Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Ḥamishah ḥumshe Torah

Bamberger, Seligmann Baer

Frankfurt am Main, 5665 [1904/1905]

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8783

Visual Library



Carmen Harf

zu ihrem 11. Geburtstage

von

Onkel Julius &

Tante Alice

Wiesbaden, 23/9 34

Ne 198

חמשה חומשי תורה

עם ההפטרות וחמש מגלות

מדויק היטב

הובא לדפוס ע"י הרבנים:

יצחק דוב הלוי באמבערגער בוירצבורג

אברהם אדלער באשאפפענבורג

מאיר לעהמאנן במאינץ.

[מוך קמוטען דער מרטהמדמקס-מיורמעוויטשען ביבעוסטסקוט.]

הוגה ונדפס מחדש

שנת תרס"ה לפ"ק.

Frankfurt am Main.

Commissions-Verlag der J. Kauffmann'schen Buchhandlung.

Uebersetzung

der

fünf Bücher Moses

von

der orthodox israelitischen Bibelanstalt,

herausgegeben

von den Rabbinern:

S. B. Bamberger
in Würzburg,

A. Adler
in Aschaffenburg,

Dr. M. Lehmann
in Mainz.

Neu revidirt und verbessert.

Frankfurt am Main.
Commissions-Verlag der J. Kauffmann'schen Buchhandlung.
5665.

Joh. Wirth'sche Hofbuchdruckerei A.-G Mainz

UNIVERSITÄT POTSDAM
Universitätsbibliothek
1975

ספר

בראשית.

בראשית א

1/2 בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ: וְהָאָרֶץ
הָיְתָה תֹהוּ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ אֱלֹהִים מְרַחֶפֶת
3/4 עַל־פְּנֵי הַמָּיִם: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי־אוֹר וַיְהִי־אוֹר: וַיַּרְא
אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב וַיַּבְדֵּל אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ:
5 וַיִּקְרָא אֱלֹהִים ו לָאוֹר יוֹם וְלַחֹשֶׁךְ קָרָא לָיְלָה וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־
בֹקֶר יוֹם אֶחָד: פ
6 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ
7 הַמָּיִם וִיהִי מַבְדִּיל בֵּין מַיִם לָמָיִם: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־הָרָקִיעַ
וַיַּבְדֵּל בֵּין הַמַּיִם אֲשֶׁר מִתַּחַת לָרָקִיעַ וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל
8 לָרָקִיעַ וַיְהִי־כֵן: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לָרָקִיעַ שָׁמָיִם וַיְהִי־עֶרֶב
9 וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם שֵׁנִי: פ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִקָּווּ הַמַּיִם
מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל־מָקוֹם אֶחָד וְתֵרָאֶה הַיַּבָּשָׁה וַיְהִי־כֵן:
10 וַיִּקְרָא אֱלֹהִים ו לַיַּבָּשָׁה אֶרֶץ וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם קָרָא יַמִּים וַיַּרְא
11 אֱלֹהִים כִּי־טוֹב: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תַּדְשֵׁא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב
מַזְרִיעַ זֶרַע עֵץ פְּרִי עֹשֶׂה פְּרִי לְמִינוֹ אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ עַל־הָאָרֶץ
12 וַיְהִי־כֵן: וַתּוֹצֵא הָאָרֶץ דֶּשֶׁא עֵשֶׂב מַזְרִיעַ זֶרַע לְמִינֵהוּ וְעֵץ
עֹשֶׂה־פְּרִי אֲשֶׁר זַרְעוֹ־בוֹ לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב: וַיְהִי־
14 עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם שְׁלִישִׁי: פ שני וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים
יְהִי מְאֹרֹת בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהַבְדִּיל בֵּין הַיּוֹם וּבֵין הַלָּיְלָה
15 וְהָיוּ לְאֹתֹת וּלְמוֹעֲדִים וּלְיָמִים וְשָׁנִים: וְהָיוּ לִמְאוֹרֹת בִּרְקִיעַ
16 הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ וַיְהִי־כֵן: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־שְׁנֵי
הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים אֶת־הַמָּאוֹר הַגָּדֹל לְמֶמְשֶׁלֶת הַיּוֹם וְאֶת־
17 הַמָּאוֹר הַקָּטֹן לְמֶמְשֶׁלֶת הַלַּיְלָה וְאֵת הַכּוֹכָבִים: וַיִּתֵּן אֹתָם
18 אֱלֹהִים בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ: וְלִמְשֹׁל בַּיּוֹם
וּבַלַּיְלָה וּלְהַבְדִּיל בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־
19 טוֹב: וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם רְבִיעִי: פ
20 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יִשְׁרְצוּ הַמַּיִם שֶׁרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף יְעוֹפֵף
21 עַל־הָאָרֶץ עַל־פְּנֵי רְקִיעַ הַשָּׁמָיִם: וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הַתַּנִּינִם

Das erste Buch Moses.

Das 1. Kapitel.

1. Im Anfange erschuf Gott die Himmel und die Erde.

2. Und die Erde war öde und leer, und Finsterniß auf der Fläche des Abgrundes und der Geist Gottes webend über der Fläche der Wasser.

3. Und Gott sprach, es werde Licht, und es ward Licht.

4. Und Gott sah das Licht, daß es gut sei, und Gott unterschied zwischen dem Lichte und zwischen der Finsterniß.

5. Und Gott nannte das Licht Tag, und die Finsterniß nannte er Nacht; und es ward Abend und es ward Morgen: ein Tag.

6. Und Gott sprach: Es werde eine Ausdehnung inmitten der Wasser, und sie scheide zwischen Wasser und Wasser.

7. Und Gott machte die Ausdehnung und schied zwischen den Wassern, welche unterhalb der Ausdehnung, und zwischen den Wassern, welche oberhalb der Ausdehnung, und es ward also.

8. Und Gott nannte die Ausdehnung Himmel; und es ward Abend und es ward Morgen: ein zweiter Tag.

9. Und Gott sprach: es sammeln sich die Wasser unterhalb des Himmels an Einen Ort, und es werde sichtbar das Trockene; und es ward also.

10. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meere. Und Gott sah, daß es gut sei.

11. Und Gott sprach: es lasse sprießen die Erde Sprossen, Kraut, das Samen bringt, Fruchtbaum, der Frucht trägt nach seiner Art, worin sein Samen ist, auf der Erde; und es ward also.

12. Und die Erde brachte hervor Sprossen, Kraut, das Samen bringt nach[1] seinen Arten, und Baum, der Frucht trägt, worin sein Samen ist, nach seinen Arten, und Gott sah, daß es gut sei.

13. Und es ward Abend und es ward Morgen: ein dritter Tag.

14. Und Gott sprach: es werden Lichter an der Ausdehnung des Himmels, zu unterscheiden zwischen dem Tage und zwischen der Nacht, und sie sollen sein zu Zeichen und zu Zeiten und zu Tagen und Jahren.

15. Und sie sollen sein zu Lichtern an der Ausdehnung des Himmels, zu leuchten auf die Erde; und es ward also.

16. Und Gott machte die zwei großen Lichter, das größere Licht zur Beherrschung des Tages und das kleinere Licht zur Beherrschung der Nacht, und die Sterne.

17. Und Gott setzte sie an die Ausdehnung des Himmels, zu leuchten auf die Erde,

18. Und zu herrschen am Tage und in der Nacht und zu unterscheiden zwischen dem Lichte und zwischen der Finsterniß; und Gott sah, daß es gut sei.

19. Und es ward Abend und es ward Morgen: ein vierter Tag.

20. Und Gott sprach: die Wasser regen auf reges, beseeltes Thier, und Geflügel fliege über der Erde an der Ausdehnung des Himmels.

21. Und Gott schuf die großen

1 Siehe למינהו zur Stelle

Seethiere und alles beseelte Thier, das sich regt, welches die Wasser aufgeregt haben, nach ihren Arten, und alles befiederte Geflügel nach seinen Arten, und Gott sah, daß es gut sei.

22. Und Gott segnete sie, indem er sprach: seid fruchtbar und mehret euch, und füllet die Wasser in den Meeren, und das Geflügel mehre sich auf der Erde.

23. Und es ward Abend und es ward Morgen: ein fünfter Tag.

24. Und Gott sprach: es bringe hervor die Erde beseeltes Lebendes nach seiner Art: Vieh und Gewürm und Wild der Erde nach seiner Art, und es ward also.

25. Und Gott machte das Gewild der Erde nach seiner Art und das Vieh nach seiner Art und alles Gewürm des Erdbodens nach seinen Arten, und Gott sah, daß es gut sei.

26. Und Gott sprach: wir wollen machen einen Menschen in unserem Ebenbilde, in Aehnlichkeit mit uns; und sie (die Menschen) sollen herrschen über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das sich regt auf der Erde.

27. Und Gott schuf den Menschen in seinem Ebenbilde, im Ebenbilde Gottes erschuf er ihn, Mann und Weib erschuf er sie.

28. Und Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und bezwinget sie und herrschet über die Fische des Meeres und über das Geflügel des Himmels und über alles Lebendige, das sich regt auf der Erde.

29. Und Gott sprach: siehe ich habe euch gegeben alles Kraut, Samen bringend, das auf der Fläche der ganzen Erde, und jeden Baum, an welchem Baumfrucht, Samen bringend, euch soll es sein, zur Speise,

30. Und allem Gethier der Erde, und allem Geflügel des Himmels und Allem, was sich regt auf der Erde, worin lebendige Seele, (gebe ich) alles grüne Kraut zur Speise, und es ward also.

31. Und Gott sah Alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut; und es ward Abend und es ward Morgen: der sechste Tag.

Das 2. Kapitel.

1. Und es waren vollendet die Himmel und die Erde und all ihr Heer.

2. Und Gott vollendete am siebenten Tage sein Werk, das er gemacht hatte, und er ruhete am siebenten Tage von allem seinem Werke, das er gemacht hatte.

3. Und Gott segnete den siebenten Tag und heiligte ihn, denn an ihm hatte er geruht von allem seinem Werke, das Gott erschaffen hatte, um fortzuwirken[1].

4. Dies die Entstehungsgeschichte der Himmel und der Erde, da sie erschaffen wurden, am Tage, da der Ewige, Gott, machte Erde und Himmel.

5. Und jeglicher Baum des Feldes war noch nicht auf Erden, und alles Kraut des Feldes war noch nicht gesprossen, denn nicht hatte regnen lassen der Ewige, Gott, auf die Erde, und ein Mensch war nicht da, zu bebauen den Erdboden.

6. Und ein Dunst stieg auf von der Erde und tränkte die ganze Oberfläche des Erdbodens.

7. Und da bildete der Ewige, Gott,

---

1 Nach Aben Esra.

הַגְּדֹלִים וְאֵת כָּל־נֶפֶשׁ הַחַיָּה ו הָרֹמֶשֶׂת אֲשֶׁר שָׁרְצוּ הַמַּיִם
לְמִינֵהֶם וְאֵת כָּל־עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב:
22 וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ אֶת־הַמַּיִם בַּיַּמִּים
23 וְהָעוֹף יֵרֶב בָּאָרֶץ: וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם חֲמִישִׁי: פ
24 שלישי וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ
25 בְּהֵמָה וָרֶמֶשׂ וְחַיְתוֹ־אֶרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי־כֵן: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת־
חַיַּת הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְאֵת כָּל־רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה
26 לְמִינֵהוּ וַיַּרְא אֱלֹהִים כִּי־טוֹב: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים נַעֲשֶׂה אָדָם
בְּצַלְמֵנוּ כִּדְמוּתֵנוּ וְיִרְדּוּ בִדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה
27 וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ: וַיִּבְרָא אֱלֹהִים ו
אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא
28 אֹתָם: וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים פְּרוּ וּרְבוּ
וּמִלְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְכִבְשֻׁהָ וּרְדוּ בִּדְגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם
29 וּבְכָל־חַיָּה הָרֹמֶשֶׂת עַל־הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הִנֵּה נָתַתִּי
לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב ו זֹרֵעַ זֶרַע אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וְאֶת־כָּל־
30 הָעֵץ אֲשֶׁר־בּוֹ פְרִי־עֵץ זֹרֵעַ זָרַע לָכֶם יִהְיֶה לְאָכְלָה: וּלְכָל־
חַיַּת הָאָרֶץ וּלְכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכֹל ו רוֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בּוֹ
31 נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב לְאָכְלָה וַיְהִי־כֵן: וַיַּרְא אֱלֹהִים
אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם
הַשִּׁשִּׁי: פ

ב 1/2 וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים בַּיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבֹּת בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־
מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיְקַדֵּשׁ אֹתוֹ
כִּי בוֹ שָׁבַת מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת: פ
רביעי (ולספרדים שני) אֵלֶּה תוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ
בְּהִבָּרְאָם בְּיוֹם עֲשׂוֹת יְהוָה אֱלֹהִים אֶרֶץ וְשָׁמָיִם: וְכֹל ו שִׂיחַ
הַשָּׂדֶה טֶרֶם יִהְיֶה בָאָרֶץ וְכָל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה טֶרֶם יִצְמָח כִּי לֹא
הִמְטִיר יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָרֶץ וְאָדָם אַיִן לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה:
וְאֵד יַעֲלֶה מִן־הָאָרֶץ וְהִשְׁקָה אֶת־כָּל־פְּנֵי הָאֲדָמָה: וַיִּיצֶר

יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם עָפָר מִן־הָאֲדָמָה וַיִּפַּח בְּאַפָּיו נִשְׁמַת
חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ חַיָּה: 8 וַיִּטַּע יְהוָה אֱלֹהִים גַּן בְּעֵדֶן
מִקֶּדֶם וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם אֲשֶׁר יָצָר: 9 וַיַּצְמַח יְהוָה אֱלֹהִים
מִן־הָאֲדָמָה כָּל־עֵץ נֶחְמָד לְמַרְאֶה וְטוֹב לְמַאֲכָל וְעֵץ הַחַיִּים
בְּתוֹךְ הַגָּן וְעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע: 10 וְנָהָר יֹצֵא מֵעֵדֶן לְהַשְׁקוֹת
אֶת־הַגָּן וּמִשָּׁם יִפָּרֵד וְהָיָה לְאַרְבָּעָה רָאשִׁים: 11 שֵׁם הָאֶחָד
פִּישׁוֹן הוּא הַסֹּבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ הַחֲוִילָה אֲשֶׁר־שָׁם הַזָּהָב: 12 וְזְהַב
הָאָרֶץ הַהִוא טוֹב שָׁם הַבְּדֹלַח וְאֶבֶן הַשֹּׁהַם: 13 וְשֵׁם־הַנָּהָר הַשֵּׁנִי
גִּיחוֹן הוּא הַסּוֹבֵב אֵת כָּל־אֶרֶץ כּוּשׁ: 14 וְשֵׁם הַנָּהָר הַשְּׁלִישִׁי
חִדֶּקֶל הוּא הַהֹלֵךְ קִדְמַת אַשּׁוּר וְהַנָּהָר הָרְבִיעִי הוּא פְּרָת:
15 וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיַּנִּחֵהוּ בְּגַן־עֵדֶן לְעָבְדָהּ
וּלְשָׁמְרָהּ: 16 וַיְצַו יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָדָם לֵאמֹר מִכֹּל עֵץ־הַגָּן
אָכֹל תֹּאכֵל: 17 וּמֵעֵץ הַדַּעַת טוֹב וָרָע לֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ כִּי בְּיוֹם
אֲכָלְךָ מִמֶּנּוּ מוֹת תָּמוּת: 18 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לֹא־טוֹב הֱיוֹת
הָאָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ: 19 וַיִּצֶר יְהוָה אֱלֹהִים מִן־
הָאֲדָמָה כָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְאֵת כָּל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וַיָּבֵא אֶל־הָאָדָם
לִרְאוֹת מַה־יִּקְרָא־לוֹ וְכֹל אֲשֶׁר יִקְרָא־לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא
שְׁמוֹ: 20 וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁמוֹת לְכָל־הַבְּהֵמָה וּלְעוֹף הַשָּׁמַיִם
וּלְכֹל חַיַּת הַשָּׂדֶה וּלְאָדָם לֹא־מָצָא עֵזֶר כְּנֶגְדּוֹ: 21 וַיַּפֵּל יְהוָה
אֱלֹהִים ו תַּרְדֵּמָה עַל־הָאָדָם וַיִּישָׁן וַיִּקַּח אַחַת מִצַּלְעֹתָיו וַיִּסְגֹּר
בָּשָׂר תַּחְתֶּנָּה: 22 וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים ו אֶת־הַצֵּלָע אֲשֶׁר־לָקַח מִן־
הָאָדָם לְאִשָּׁה וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם: 23 וַיֹּאמֶר הָאָדָם זֹאת הַפַּעַם
עֶצֶם מֵעֲצָמַי וּבָשָׂר מִבְּשָׂרִי לְזֹאת יִקָּרֵא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לֻקְחָה־
זֹּאת: 24 עַל־כֵּן יַעֲזָב־אִישׁ אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ וְדָבַק בְּאִשְׁתּוֹ וְהָיוּ
לְבָשָׂר אֶחָד: 25 וַיִּהְיוּ שְׁנֵיהֶם עֲרוּמִּים הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ וְלֹא יִתְבֹּשָׁשׁוּ:
ג 1 וְהַנָּחָשׁ הָיָה עָרוּם מִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהִים
וַיֹּאמֶר אֶל־הָאִשָּׁה אַף כִּי־אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִכֹּל עֵץ הַגָּן:
2 וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֶל־הַנָּחָשׁ מִפְּרִי עֵץ־הַגָּן נֹאכֵל: 3 וּמִפְּרִי הָעֵץ
אֲשֶׁר בְּתוֹךְ־הַגָּן אָמַר אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ וְלֹא תִגְּעוּ בּוֹ

ב. כה, דגש אחר שורק

den Menschen, Staub von dem Erdboden, und er blies in seine Nase Odem des Lebens, und es ward der Mensch zu beseeltem Lebenden.

8. Und da pflanzte der Ewige, Gott, einen Garten in Eden an der Morgenseite und setzte dahin den Menschen, den er gebildet hatte.

9. Und es ließ hervorsprießen der Ewige, Gott, aus dem Erdboden jeden Baum, anmuthig zum Schauen und gut zum Essen, und den Baum des Lebens in der Mitte des Gartens und den Baum der Erkenntniß des Guten und Bösen.

10. Und ein Strom geht hervor aus Eden, zu tränken den Garten, und von da aus theilt er sich und wird zu vier Hauptströmen.

11. Der Name des einen ist Pischon, welcher umringt das ganze Land Chawila, woselbst das Gold ist.

12. Und das Gold desselben Landes ist gut; dort ist der Bedolach und der Schoham-Stein.

13. Und der Name des zweiten Stromes ist Gichon, der da umringt das ganze Land Kusch.

14. Und der Name des dritten Stromes ist Chidekel, der da geht nach der Morgenseite von Aschur, und der vierte Strom ist Prat (Euphrat).

15. Und der Ewige, Gott, nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, ihn zu bebauen und ihn zu bewahren.

16. Und der Ewige, Gott, befahl dem Menschen, wie folgt: von jedem Baume des Gartens magst du essen.

17. Und von dem Baume der Erkenntniß des Guten und Bösen, davon sollst du nicht essen, denn am Tage, da du issest davon, wirst du sterben (d. h. wirst des Todes schuldig).

18. Und der Ewige, Gott, sprach: es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, ich will ihm machen eine Gehilfin, die um ihn sei[1].

1 Oder: seinem Wesen entsprechend.

19. Und der Ewige, Gott, bildete von dem Erdboden alles Gewild des Feldes und alles Geflügel des Himmels[1] und brachte (es) zu dem Menschen, zu sehen, wie er es benennen würde; und Alles, wie es benennen würde der Mensch, beseeltes Lebendes, das ist sein Name.

20. Und der Mensch nannte Namen für alles Vieh und für das Geflügel des Himmels und für alles Gewild des Feldes, aber dem Menschen fand er nicht eine Gehilfin, die um ihn sei.

21. Und es ließ fallen der Ewige, Gott, einen tiefen Schlaf auf den Menschen, und er entschlief; und er nahm eine von seinen Rippen und schloß Fleisch an deren Stelle.

22. Und der Ewige, Gott, baute die Rippe, die er genommen hatte von dem Menschen, zu einer Frau und brachte sie zu dem Menschen.

23. Und da sprach der Mensch: diesmal ist es Bein von meinen Gebeinen und Fleisch von meinem Fleische, diese werde genannt Männin (Frau), denn vom Manne ist diese genommen.

24. Darum wird verlassen der Mann seinen Vater und seine Mutter und wird anhangen seinem Weibe, daß sie werden zu Einem Fleische.

25. Und sie waren beide nackt, der Mensch und seine Frau, und schämten sich nicht.

Das 3. Kapitel.

1. Und die Schlange war listiger als alles Gewild des Feldes, das der Ewige, Gott, gemacht hatte, und sie sprach zu der Frau: Hat denn Gott auch gesagt, ihr sollt nicht essen von allen Bäumen des Gartens?

2. Und die Frau sprach zu der Schlange: Von der Frucht der Bäume des Gartens dürfen wir essen.

3. Aber von der Frucht des Baumes, welcher in der Mitte des Gartens, sprach Gott: ihr sollt nicht da-

1 Die Stelle in C. 1, V. 20 vereinbaren unsere Weisen damit, daß sie (die Vögel) aus Erde und Wasser מן הארץ erschaffen wurden. Cholin 27.

von essen und nicht ihn (den Baum) anrühren, damit ihr nicht sterbet.

4. Und die Schlange sprach zu der Frau: ihr werdet nicht sterben.

5. Denn Gott weiß, daß am Tage, da ihr esset davon, geöffnet werden euere Augen, und ihr werdet sein wie göttliche Wesen, erkennend Gutes und Böses.

6. Und die Frau sah, daß gut war der Baum zum Essen und daß er eine Lust war für die Augen und daß lieblich war der Baum, verständig zu machen, und sie nahm von seiner Frucht und aß und gab auch ihrem Manne bei ihr, und er aß.

7. Und es wurden geöffnet die Augen Beider, und sie erkannten, daß sie nackt waren, und sie näheten (zusammen) Feigenblätter und machten sich Gurte.

8. Und sie hörten die Stimme des Ewigen, Gottes, wandelnd im Garten nach der Seite des Tages (wohin der Tag sich senkt, d. i. nach Westen)[1], und es verbarg sich der Mensch und seine Frau vor dem Ewigen, Gott, in der Mitte der Bäume des Gartens.

9. Und der Ewige, Gott, rief dem Menschen zu und sprach zu ihm: wo bist du?

10. Und er sprach: Deine Stimme habe ich vernommen im Garten, und ich fürchtete mich, weil ich nackt bin, und ich verbarg mich.

11. Und er sprach: wer hat dir gesagt, daß du nackt bist? hast du wohl von dem Baume, von welchem ich dir befohlen habe, nicht davon zu essen, gegessen?

12. Und der Mensch sprach: Die Frau, die du mir beigegeben hast, sie gab mir von dem Baume, und ich aß.

13. Und es sprach der Ewige, Gott, zu der Frau: Was hast du gethan? Und die Frau sprach: die Schlange hat mich verführt, und ich aß.

14. Und es sprach der Ewige, Gott, zu der Schlange: weil du dieses gethan hast — verflucht seist du vor allem Viehe und vor allem Gewilde des Feldes, auf deinem Bauche sollst du gehen, und Staub fressen alle Tage deines Lebens.

15. Und Feindschaft will ich setzen zwischen dich und die Frau, und zwischen deinen Samen und ihren Samen, er soll dir das Haupt verwunden, und du sollst ihm die Ferse verwunden.

16. Zum Weibe sprach er: ich will vermehren deine Schmerzen und deine Schwangerschaft; mit Schmerz wirst du Kinder gebären, und zu deinem Manne sei dein Verlangen, und er soll über dich herrschen.

17. Und zu Adam sprach er: weil du gehört hast auf die Stimme deines Weibes und aßest von dem Baume, von welchem ich dir befohlen hatte, wie folgt: du sollst nicht davon essen, — so sei verflucht der Erdboden um deinetwillen, mit Schmerzen sollst du davon essen alle Tage deines Lebens.

18. Und Dornen und Disteln wird er dir hervorsprießen lassen und du sollst essen das Kraut des Feldes.

19. Im Schweiße deines Angesichtes sollst du Brod essen, bis du zurückkehrst zu dem Erdboden, denn von ihm bist du genommen, denn Staub bist du und zu Staub wirst du zurückkehren.

20. Und der Mensch nannte den Namen seiner Frau Chawa, denn sie ward Mutter alles Lebenden.

21. Und der Ewige, Gott, machte für Adam und seine Frau Gewänder von Fellen und bekleidete sie.

22. Und es sprach der Ewige, Gott: siehe, der Mensch ist geworden wie[1] einer von uns, zu erkennen Gutes und Böses, und jetzt, daß er nicht ausstrecke seine Hand und nehme auch vom Baume des Lebens und esse und lebe ewig!

23. Und da schickte ihn fort der Ewige, Gott, aus dem Garten Eden, zu bebauen den Erdboden, von dannen er genommen worden.

---

1 Siehe Raschi.

1 d. h. wie ein himmlisches Wesen mit Willensfreiheit begabt. (Nach Rambam Hilch. Teschuba Kap. 5.)

4 פֶּן תְּמֻתוּן׃ וַיֹּאמֶר הַנָּחָשׁ אֶל־הָאִשָּׁה לֹא־מוֹת תְּמֻתוּן׃ כִּי
5 יֹדֵעַ אֱלֹהִים כִּי בְּיוֹם אֲכָלְכֶם מִמֶּנּוּ וְנִפְקְחוּ עֵינֵיכֶם וִהְיִיתֶם
6 כֵּאלֹהִים יֹדְעֵי טוֹב וָרָע׃ וַתֵּרֶא הָאִשָּׁה כִּי טוֹב הָעֵץ לְמַאֲכָל
וְכִי תַאֲוָה־הוּא לָעֵינַיִם וְנֶחְמָד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל וַתִּקַּח מִפִּרְיוֹ
7 וַתֹּאכַל וַתִּתֵּן גַּם־לְאִישָׁהּ עִמָּהּ וַיֹּאכַל׃ וַתִּפָּקַחְנָה עֵינֵי שְׁנֵיהֶם
וַיֵּדְעוּ כִּי עֵירֻמִּם הֵם וַיִּתְפְּרוּ עֲלֵה תְאֵנָה וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם חֲגֹרֹת׃
8 וַיִּשְׁמְעוּ אֶת־קוֹל יְהוָה אֱלֹהִים מִתְהַלֵּךְ בַּגָּן לְרוּחַ הַיּוֹם וַיִּתְחַבֵּא
9 הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים בְּתוֹךְ עֵץ הַגָּן׃ וַיִּקְרָא יְהוָה
10 אֱלֹהִים אֶל־הָאָדָם וַיֹּאמֶר לוֹ אַיֶּכָּה׃ וַיֹּאמֶר אֶת־קֹלְךָ שָׁמַעְתִּי
11 בַּגָּן וָאִירָא כִּי־עֵירֹם אָנֹכִי וָאֵחָבֵא׃ וַיֹּאמֶר מִי הִגִּיד לְךָ כִּי עֵירֹם
12 אָתָּה הֲמִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לְבִלְתִּי אֲכָל־מִמֶּנּוּ אָכָלְתָּ׃ וַיֹּאמֶר
הָאָדָם הָאִשָּׁה אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי הִוא נָתְנָה־לִּי מִן־הָעֵץ וָאֹכֵל׃
13 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים לָאִשָּׁה מַה־זֹּאת עָשִׂית וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה
14 הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאַנִי וָאֹכֵל׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים ו אֶל־הַנָּחָשׁ כִּי
עָשִׂיתָ זֹּאת אָרוּר אַתָּה מִכָּל־הַבְּהֵמָה וּמִכֹּל חַיַּת הַשָּׂדֶה עַל־
15 גְּחֹנְךָ תֵלֵךְ וְעָפָר תֹּאכַל כָּל־יְמֵי חַיֶּיךָ׃ וְאֵיבָה ו אָשִׁית בֵּינְךָ
וּבֵין הָאִשָּׁה וּבֵין זַרְעֲךָ וּבֵין זַרְעָהּ הוּא יְשׁוּפְךָ רֹאשׁ וְאַתָּה
16 תְּשׁוּפֶנּוּ עָקֵב׃ ס אֶל־הָאִשָּׁה אָמַר הַרְבָּה
אַרְבֶּה עִצְּבוֹנֵךְ וְהֵרֹנֵךְ בְּעֶצֶב תֵּלְדִי בָנִים וְאֶל־אִישֵׁךְ תְּשׁוּקָתֵךְ
17 וְהוּא יִמְשָׁל־בָּךְ׃ ס וּלְאָדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ
לְקוֹל אִשְׁתֶּךָ וַתֹּאכַל מִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֹא תֹאכַל
מִמֶּנּוּ אֲרוּרָה הָאֲדָמָה בַּעֲבוּרֶךָ בְּעִצָּבוֹן תֹּאכְלֶנָּה כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ׃
18
19 וְקוֹץ וְדַרְדַּר תַּצְמִיחַ לָךְ וְאָכַלְתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה׃ בְּזֵעַת אַפֶּיךָ
תֹּאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבְךָ אֶל־הָאֲדָמָה כִּי מִמֶּנָּה לֻקָּחְתָּ כִּי־עָפָר
20 אַתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב׃ וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי
21 הִוא הָיְתָה אֵם כָּל־חָי׃ וַיַּעַשׂ יְהוָה אֱלֹהִים לְאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ
22 כָּתְנוֹת עוֹר וַיַּלְבִּשֵׁם׃ פ חמישי (רביעי לספרדים) וַיֹּאמֶר ו
יְהוָה אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה כְּאַחַד מִמֶּנּוּ לָדַעַת טוֹב וָרָע
וְעַתָּה ו פֶּן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח גַּם מֵעֵץ הַחַיִּים וְאָכַל וָחַי לְעֹלָם׃
23 וַיְשַׁלְּחֵהוּ יְהוָה אֱלֹהִים מִגַּן־עֵדֶן לַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר לֻקַּח

מִשָּׁם: וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם וַיַּשְׁכֵּן מִקֶּדֶם לְגַן־עֵדֶן אֶת־הַכְּרֻבִים 24
וְאֵת לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת לִשְׁמֹר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים: ס
וְהָאָדָם יָדַע אֶת־חַוָּה אִשְׁתּוֹ וַתַּהַר וַתֵּלֶד אֶת־קַיִן וַתֹּאמֶר 1 ד
קָנִיתִי אִישׁ אֶת־יְהוָה: וַתֹּסֶף לָלֶדֶת אֶת־אָחִיו אֶת־הָבֶל וַיְהִי־ 2
הֶבֶל רֹעֵה צֹאן וְקַיִן הָיָה עֹבֵד אֲדָמָה: וַיְהִי מִקֵּץ יָמִים וַיָּבֵא 3
קַיִן מִפְּרִי הָאֲדָמָה מִנְחָה לַיהוָה: וְהֶבֶל הֵבִיא גַם־הוּא מִבְּכֹרוֹת 4
צֹאנוֹ וּמֵחֶלְבֵהֶן וַיַּשַׁע יְהוָה אֶל־הֶבֶל וְאֶל־מִנְחָתוֹ: וְאֶל־קַיִן 5
וְאֶל־מִנְחָתוֹ לֹא שָׁעָה וַיִּחַר לְקַיִן מְאֹד וַיִּפְּלוּ פָּנָיו: וַיֹּאמֶר 6
יְהוָה אֶל־קַיִן לָמָּה חָרָה לָךְ וְלָמָּה נָפְלוּ פָנֶיךָ: הֲלוֹא אִם־ 7
תֵּיטִיב שְׂאֵת וְאִם לֹא תֵיטִיב לַפֶּתַח חַטָּאת רֹבֵץ וְאֵלֶיךָ
תְּשׁוּקָתוֹ וְאַתָּה תִּמְשָׁל־בּוֹ: וַיֹּאמֶר קַיִן אֶל־הֶבֶל אָחִיו וַיְהִי 8
בִּהְיוֹתָם בַּשָּׂדֶה וַיָּקָם קַיִן אֶל־הֶבֶל אָחִיו וַיַּהַרְגֵהוּ: וַיֹּאמֶר 9
יְהוָה אֶל־קַיִן אֵי הֶבֶל אָחִיךָ וַיֹּאמֶר לֹא יָדַעְתִּי הֲשֹׁמֵר אָחִי
אָנֹכִי: וַיֹּאמֶר מֶה עָשִׂיתָ קוֹל דְּמֵי אָחִיךָ צֹעֲקִים אֵלַי מִן־הָאֲדָמָה: 10
וְעַתָּה אָרוּר אָתָּה מִן־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר פָּצְתָה אֶת־פִּיהָ לָקַחַת 11
אֶת־דְּמֵי אָחִיךָ מִיָּדֶךָ: כִּי תַעֲבֹד אֶת־הָאֲדָמָה לֹא־תֹסֵף תֵּת־ 12
כֹּחָהּ לָךְ נָע וָנָד תִּהְיֶה בָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר קַיִן אֶל־יְהוָה גָּדוֹל 13
עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא: הֵן גֵּרַשְׁתָּ אֹתִי הַיּוֹם מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה וּמִפָּנֶיךָ 14
אֶסָּתֵר וְהָיִיתִי נָע וָנָד בָּאָרֶץ וְהָיָה כָּל־מֹצְאִי יַהַרְגֵנִי: וַיֹּאמֶר 15
לוֹ יְהוָה לָכֵן כָּל־הֹרֵג קַיִן שִׁבְעָתַיִם יֻקָּם וַיָּשֶׂם יְהוָה לְקַיִן
אוֹת לְבִלְתִּי הַכּוֹת־אֹתוֹ כָּל־מֹצְאוֹ: וַיֵּצֵא קַיִן מִלִּפְנֵי יְהוָה וַיֵּשֶׁב 16
בְּאֶרֶץ־נוֹד קִדְמַת־עֵדֶן: וַיֵּדַע קַיִן אֶת־אִשְׁתּוֹ וַתַּהַר וַתֵּלֶד 17
אֶת־חֲנוֹךְ וַיְהִי בֹּנֶה עִיר וַיִּקְרָא שֵׁם הָעִיר כְּשֵׁם בְּנוֹ חֲנוֹךְ:
וַיִּוָּלֶד לַחֲנוֹךְ אֶת־עִירָד וְעִירָד יָלַד אֶת־מְחוּיָאֵל וּמְחִיָּאֵל יָלַד 18
אֶת־מְתוּשָׁאֵל וּמְתוּשָׁאֵל יָלַד אֶת־לָמֶךְ: וַיִּקַּח־לוֹ לֶמֶךְ שְׁתֵּי 19
נָשִׁים שֵׁם הָאַחַת עָדָה וְשֵׁם הַשֵּׁנִית צִלָּה: וַתֵּלֶד עָדָה אֶת־ 20
יָבָל הוּא הָיָה אֲבִי יֹשֵׁב אֹהֶל וּמִקְנֶה: וְשֵׁם אָחִיו יוּבָל הוּא 21
הָיָה אֲבִי כָּל־תֹּפֵשׂ כִּנּוֹר וְעוּגָב: וְצִלָּה גַם־הִוא יָלְדָה אֶת־ 22
תּוּבַל קַיִן לֹטֵשׁ כָּל־חֹרֵשׁ נְחֹשֶׁת וּבַרְזֶל וַאֲחוֹת תּוּבַל־קַיִן
נַעֲמָה: וַיֹּאמֶר לֶמֶךְ לְנָשָׁיו עָדָה וְצִלָּה שְׁמַעַן קוֹלִי נְשֵׁי לֶמֶךְ 23

24. Und er vertrieb den Menschen und ließ lagern an der Morgenseite vom Garten Eden die Cherubim und die Flamme des kreisenden Schwertes, zu wahren den Weg zum Baume des Lebens.

Das 4. Kapitel.

1. Und der Mensch hatte erkannt[1] die Chawa, seine Frau, und sie ward schwanger und gebar den Kajin, und sprach: ich habe erworben einen Mann von dem Ewigen.

2. Und sie gebar ferner seinen Bruder, den Hebel, und es wurde Hebel ein Schafhirt, und Kajin war ein Ackerbauer.

3. Und es war nach Verlauf einer Zeit, da brachte Kajin von der Frucht des Erdbodens ein Geschenk dem Ewigen.

4. Und Hebel brachte, auch er, von den Erstlingen seiner Schafe und von ihrem Fette; und es wandte sich der Ewige zu Hebel und zu seinem Geschenke[2].

5. Und zu Kajin und zu seinem Geschenke wandte er sich nicht; und es verdroß den Kajin sehr und sein Antlitz verfiel (er ward betrübt).

6. Und der Ewige sprach zu Kajin: warum verdrießt es dich und warum verfällt dein Antlitz?

7. Fürwahr, wenn du gut handelst, so kannst du emporheben (dein Antlitz); wenn du aber nicht gut handelst, so lauert an der Thür die Sünde, und zu dir ist ihr Verlangen, du aber kannst sie beherrschen.

8. Und es sprach Kajin zu Hebel, seinem Bruder; und es geschah, als sie waren auf dem Felde, da machte sich Kajin auf gegen Hebel seinen Bruder und erschlug ihn.

9. Und der Ewige sprach zu Kajin: Wo ist Hebel, dein Bruder? Und er sprach: ich weiß nicht, bin ich der Hüter meines Bruders?

10. Und er sprach: was hast du gethan? Die Stimme des Geblütes deines Bruders schreit zu mir auf von dem Erdboden.

11. Und nun verflucht seist du von dem Erdboden, welcher geöffnet hat seinen Mund, aufzunehmen das Geblüt deines Bruders von deiner Hand.

12. Wenn du bearbeiten wirst den Erdboden, so soll er dir nicht mehr seine Kraft geben, unstät und flüchtig sollst du sein auf der Erde.

13. Und es sprach Kajin zum Ewigen: zu groß ist meine Sünde, (sie) zu verzeihen.

14. Siehe, du hast mich heute vertrieben von der Oberfläche des Erdbodens hinweg und deinem Angesichte soll ich verborgen sein (d. h. du willst mir deine Fürsorge entziehen[1]), und ich werde sein unstät und flüchtig auf Erden, und es wird sein, Jeder, der mich findet, wird mich erschlagen.

15. Und es sprach zu ihm der Ewige: deßhalb (weil Kajin nämlich die Größe seiner Sünde bekannt hatte), Jeder, der Kajin umbringt (an dem) soll (es) siebenfach geahndet werden. Und der Ewige machte dem Kajin ein Zeichen, daß ihn nicht erschlage Jeder, der ihn findet.

16. Und Kajin ging hinweg vor dem Antlitze des Ewigen und wohnte im Lande Nod[2], an der Morgenseite von Eden.

17. Und Kajin erkannte seine Frau, und sie ward schwanger und gebar den Chanoch, und er war der Erbauer einer Stadt und nannte den Namen der Stadt nach dem Namen seines Sohnes: Chanoch.

18. Und dem Chanoch wurde Jrad geboren, und Jrad zeugte den Mechujael, und Mechijael zeugte den Methuschael und Methuschael zeugte den Lemech.

19. Und es nahm sich Lemech zwei Frauen, der Name der einen war Adah und der Name der zweiten Zillah.

20. Und Adah gebar den Jabal;

---

1 Noch vor dem Sündenfall. Raschi und מדרש

2 Es fiel Feuer vom Himmel, welches das Opfer verzehrte. Raschi.

1 Nach der Analogie vom 5. B. M. Kap. 31. V. 17 und 18.

2 d. h. im Lande der Unstätigkeit wohin er auch kam, fand er keinen ruhigen Wohnsitz. Midrasch Tanchuma.

dieser war der Vater der Zeltenbewohner und Heerdenbesitzer[1].

21. Und der Name seines Bruders war Jubal, er war der Vater aller Harfen- und Flötenspieler.

22. Und Zillah, auch sie gebar (und zwar) den Tubal-Kajin, der da schärfte allerlei Werkzeug von Kupfer und Eisen, und die Schwester Tubal-Kajin's Naamah.

23. Und Lemech sprach zu seinen Frauen: Adah und Zillah, höret meine Stimme, Frauen Lemechs, vernehmet mein Wort, denn einen Mann habe ich erschlagen mir zur Wunde und ein Kind mir zur Beule.

24. Wenn siebenfach gerächt wird Kajin, so Lemech sieben und siebenzigfach.

25. Und es erkannte Adam ferner seine Frau, und sie gebar einen Sohn und nannte seinen Namen Scheth, denn: gegeben hat mir Gott andern Samen anstatt Hebel, weil Kajin ihn umgebracht hat.

26. Und dem Scheth, auch ihm wurde geboren ein Sohn, und er nannte seinen Namen Enosch; damals ward angefangen, zu benennen mit dem Namen des Ewigen (Götzen von Holz und Stein)[2].

Das 5. Kapitel.

1. Dies ist das Buch der Geschlechtsfolge Adam's; am Tage da Gott den Menschen erschuf, machte er ihn in der Aehnlichkeit Gottes.

2. Mann und Weib erschuf er sie, und er segnete sie und nannte ihren Namen Adam (Mensch) am Tage, da sie erschaffen wurden.

3. Und Adam lebte hundert und dreißig Jahre und zeugte in seiner Aehnlichkeit, nach seinem Ebenbilde, und er nannte seinen Namen Scheth.

4. Und es waren die Tage Adam's, nachdem er den Scheth gezeugt hatte, achthundert Jahre; und er zeugte Söhne und Töchter.

5. Und es waren alle Tage Adam's, welche er lebte, neun hundert und dreißig Jahre, und er starb.

6. Und es lebte Scheth hundert und fünf Jahre und zeugte den Enosch.

7. Und Scheth lebte, nachdem er den Enosch gezeugt hatte, achthundert und sieben Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

8. Und es waren alle Tage Scheth's neun hundert und zwölf Jahre, und er starb.

9. Und es lebte Enosch neunzig Jahre und zeugte den Kenan.

10. Und es lebte Enosch, nachdem er den Kenan gezeugt hatte, achthundert und fünfzehn Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

11. Und es waren alle Tage des Enosch neun hundert und fünf Jahre, und er starb.

12. Und es lebte Kenan siebenzig Jahre und zeugte den Mahalalel.

13. Und es lebte Kenan, nachdem er den Mahalalel gezeugt hatte, achthundert und vierzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

14. Und es waren alle Tage des Kenan neunhundert und zehn Jahre, und er starb.

15. Und es lebte Mahalalel fünf und sechszig Jahre und zeugte den Jered.

16. Und es lebte Mahalalel, nachdem er den Jered gezeugt hatte, achthundert und dreißig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

17. Und es waren alle Tage Mahalalel's achthundert fünf und neunzig Jahre, und er starb.

18. Und es lebte Jered hundert und zwei und sechzig Jahre und zeugte den Chanoch.

19. Und es lebte Jered, nachdem er den Chanoch gezeugt hatte, achthundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

20. Und es waren alle Tage Jered's neunhundert und zwei und sechzig Jahre, und er starb.

21. Und es lebte Chanoch fünf und

---

1 d. h. der da als Heerdenbesitzer um der Heerden willen zuerst in beweglichen Zelten wohnte. Jabal führte die Lebensweise der Nomaden ein, die da mit ihren Heerden bald hierbald dorthin ziehen, und wo ihre Heerden weiden, ihr Zelt aufschlagen.

2 Siehe Midrasch Jalkut zur Stelle.

24 הָאֲזָנָה אִמָּרָתִי כִּי אִישׁ הָרַגְתִּי לְפִצְעִי וְיֶלֶד לְחַבֻּרָתִי: כִּי
25 שִׁבְעָתַיִם יֻקַּם־קָיִן וְלֶמֶךְ שִׁבְעִים וְשִׁבְעָה: וַיֵּדַע אָדָם עוֹד
אֶת־אִשְׁתּוֹ וַתֵּלֶד בֵּן וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת כִּי שָׁת־לִי אֱלֹהִים
26 זֶרַע אַחֵר תַּחַת הֶבֶל כִּי הָרָגוֹ קָיִן: וּלְשֵׁת גַּם־הוּא יֻלַּד־בֵּן
וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ אֱנוֹשׁ אָז הוּחַל לִקְרֹא בְּשֵׁם יְהוָה:

ה 1 ס ששי זֶה סֵפֶר תּוֹלְדֹת אָדָם בְּיוֹם בָּרָא אֱלֹהִים
2 אָדָם בִּדְמוּת אֱלֹהִים עָשָׂה אֹתוֹ: זָכָר וּנְקֵבָה בְּרָאָם וַיְבָרֶךְ
3 אֹתָם וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמָם אָדָם בְּיוֹם הִבָּרְאָם: וַיְחִי אָדָם שְׁלֹשִׁים
וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בִּדְמוּתוֹ כְּצַלְמוֹ וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁת:
4 וַיִּהְיוּ יְמֵי־אָדָם אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־שֵׁת שְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד
5 בָּנִים וּבָנוֹת: וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי אָדָם אֲשֶׁר־חַי תְּשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה
6 וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיָּמֹת: ס וַיְחִי־שֵׁת חָמֵשׁ שָׁנִים
7 וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־אֱנוֹשׁ: וַיְחִי־שֵׁת אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־אֱנוֹשׁ
8 שֶׁבַע שָׁנִים וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: וַיִּהְיוּ
כָּל־יְמֵי־שֵׁת שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה שָׁנָה וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת:
9 ס וַיְחִי אֱנוֹשׁ תִּשְׁעִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־קֵינָן:
10 וַיְחִי אֱנוֹשׁ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־קֵינָן חָמֵשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה
11 מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי אֱנוֹשׁ חָמֵשׁ
12 שָׁנִים וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת: ס וַיְחִי קֵינָן
13 שִׁבְעִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־מַהֲלַלְאֵל: וַיְחִי קֵינָן אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
אֶת־מַהֲלַלְאֵל אַרְבָּעִים שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
14 וּבָנוֹת: וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי קֵינָן עֶשֶׂר שָׁנִים וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה
15 וַיָּמֹת: ס וַיְחִי מַהֲלַלְאֵל חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁשִּׁים
16 שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־יָרֶד: וַיְחִי מַהֲלַלְאֵל אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־יָרֶד
17 שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: וַיִּהְיוּ
כָּל־יְמֵי מַהֲלַלְאֵל חָמֵשׁ וְתִשְׁעִים שָׁנָה וּשְׁמֹנֶה מֵאוֹת שָׁנָה
18 וַיָּמֹת: ס וַיְחִי־יֶרֶד שְׁתַּיִם וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וּמְאַת
19 שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־חֲנוֹךְ: וַיְחִי־יֶרֶד אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת חֲנוֹךְ שְׁמֹנֶה
20 מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי־יֶרֶד שְׁתַּיִם
21 וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת: ס וַיְחִ

חֲנוֹךְ חָמֵשׁ וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־מְתוּשָׁלַח׃ וַיִּתְהַלֵּךְ חֲנוֹךְ 22
אֶת־הָאֱלֹהִים אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־מְתוּשֶׁלַח שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה
וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיְהִי כָּל־יְמֵי חֲנוֹךְ חָמֵשׁ וְשִׁשִּׁים שָׁנָה 23
וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה׃ וַיִּתְהַלֵּךְ חֲנוֹךְ אֶת־הָאֱלֹהִים וְאֵינֶנּוּ כִּי־ 24
לָקַח אֹתוֹ אֱלֹהִים׃ ס שביע וַיְחִי מְתוּשֶׁלַח 25
שֶׁבַע וּשְׁמֹנִים שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־לָמֶךְ׃ וַיְחִי מְתוּשֶׁלַח 26
אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־לֶמֶךְ שְׁתַּיִם וּשְׁמֹנִים שָׁנָה וּשְׁבַע מֵאוֹת
שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיִּהְיוּ כָּל־יְמֵי מְתוּשֶׁלַח תֵּשַׁע 27
וְשִׁשִּׁים שָׁנָה וּתְשַׁע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס
וַיְחִי־לֶמֶךְ שְׁתַּיִם וּשְׁמֹנִים שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בֵּן׃ וַיִּקְרָא 28
אֶת־שְׁמוֹ נֹחַ לֵאמֹר זֶה יְנַחֲמֵנוּ מִמַּעֲשֵׂנוּ וּמֵעִצְּבוֹן יָדֵינוּ מִן־ 29
הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אֵרְרָהּ יְהוָה׃ וַיְחִי־לֶמֶךְ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־נֹחַ 30
חָמֵשׁ וְתִשְׁעִים שָׁנָה וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ וַיְהִי 31
כָּל־יְמֵי־לֶמֶךְ שֶׁבַע וְשִׁבְעִים שָׁנָה וּשְׁבַע מֵאוֹת שָׁנָה וַיָּמֹת׃ ס
וַיְהִי־נֹחַ בֶּן־חֲמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד נֹחַ אֶת־שֵׁם אֶת־חָם וְאֶת־יָפֶת׃ 32
וַיְהִי כִּי־הֵחֵל הָאָדָם לָרֹב עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה וּבָנוֹת יֻלְּדוּ לָהֶם׃ 1 ן
וַיִּרְאוּ בְנֵי־הָאֱלֹהִים אֶת־בְּנוֹת הָאָדָם כִּי טֹבֹת הֵנָּה וַיִּקְחוּ 2
לָהֶם נָשִׁים מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה לֹא־יָדוֹן רוּחִי 3
בָּאָדָם לְעֹלָם בְּשַׁגַּם הוּא בָשָׂר וְהָיוּ יָמָיו מֵאָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה׃
הַנְּפִלִים הָיוּ בָאָרֶץ בַּיָּמִים הָהֵם וְגַם אַחֲרֵי־כֵן אֲשֶׁר יָבֹאוּ בְּנֵי 4
הָאֱלֹהִים אֶל־בְּנוֹת הָאָדָם וְיָלְדוּ לָהֶם הֵמָּה הַגִּבֹּרִים אֲשֶׁר
מֵעוֹלָם אַנְשֵׁי הַשֵּׁם׃ פ (פפם)
וַיַּרְא יְהוָה כִּי רַבָּה רָעַת 5
הָאָדָם בָּאָרֶץ וְכָל־יֵצֶר מַחְשְׁבֹת לִבּוֹ רַק רַע כָּל־הַיּוֹם׃ וַיִּנָּחֶם 6
יְהוָה כִּי־עָשָׂה אֶת־הָאָדָם בָּאָרֶץ וַיִּתְעַצֵּב אֶל־לִבּוֹ׃ וַיֹּאמֶר 7
יְהוָה אֶמְחֶה אֶת־הָאָדָם אֲשֶׁר־בָּרָאתִי מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם
עַד־בְּהֵמָה עַד־רֶמֶשׂ וְעַד־עוֹף הַשָּׁמָיִם כִּי נִחַמְתִּי כִּי עֲשִׂיתִם׃
וְנֹחַ מָצָא חֵן בְּעֵינֵי יְהוָה׃ פ 8
אֵלֶּה תּוֹלְדֹת נֹחַ נֹחַ אִישׁ צַדִּיק תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו אֶת־הָאֱלֹהִים 9
הִתְהַלֶּךְ־נֹחַ׃ וַיּוֹלֶד נֹחַ שְׁלֹשָׁה בָנִים אֶת־שֵׁם אֶת־חָם וְאֶת־ 10

sechzig Jahre und zeugte den Methuschelach.

22. Und es wandelte Chanoch mit Gott, nachdem er gezeugt hatte den Methuschelach, dreihundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

23. Und es waren alle Tage des Chanoch dreihundert und fünf und sechzig Jahre.

24. Und es wandelte Chanoch mit Gott, und er war nicht mehr da, denn Gott hatte ihn hinweggenommen.

25. Und es lebte Methuschelach hundert und sieben und achtzig Jahre und zeugte den Lemech.

26. Und es lebte Methuschelach, nachdem er den Lemech gezeugt hatte, siebenhundert und zwei und achtzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

27. Und es waren alle Tage Methuschelach's neunhundert neun und sechzig Jahre, und er starb.

28. Und es lebte Lemech hundert und zwei und achtzig Jahre und zeugte einen Sohn.

29. Und er nannte seinen Namen Noach, indem er sprach: dieser wird uns trösten[1] ob unserer Arbeit und ob der Mühseligkeit unserer Hände von dem Erdboden, den Gott verflucht hat.

30. Und es lebte Lemech, nachdem er den Noach gezeugt hatte, fünfhundert und fünf und neunzig Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

31. Und es waren alle Tage Lemech's siebenhundert sieben und siebenzig Jahre, und er starb.

32. Und Noach war fünfhundert Jahre alt, und Noach zeugte den Schem, den Cham und den Japhet.

Das 6. Kapitel.

1. Und es geschah, als anfing der Mensch sich zu vermehren auf der Oberfläche des Erdbodens, und Töchter wurden ihnen (den Menschen) geboren,

2. Da sahen die Söhne der Mächtigen die Töchter der (gewöhnlichen) Menschen, daß sie schön waren, und nahmen sich Frauen[1], von allen, die sie erkoren.

3. Und der Ewige sprach: es soll nicht[2] zurückkehren in (diese) Menschen mein Geist in Ewigkeit, da auch[3] er (der Geist im Menschen) Fleisch geworden, und es sollen seine Tage sein (noch)[4] hundert und zwanzig Jahre.

4. Die Riesen waren auf Erden in jenen Tagen und auch nachher, als die Söhne der Mächtigen kamen zu den Töchtern der (gewöhnlichen) Menschen, und (diese) ihnen gebaren; das sind die Helden, die von jeher namhafte Männer waren.

5. Und der Ewige sah, daß groß war die Bosheit des Menschen auf Erden und alles Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse den ganzen Tag.

6. Und der Ewige bereute[5], daß er den Menschen gemacht hatte auf Erden, und betrübte sich in seinem Herzen.

7. Und der Ewige sprach: ich will tilgen den Menschen, den ich geschaffen habe, von der Oberfläche des Erdbodens hinweg von Mensch bis Vieh, bis Gewürm und bis Geflügel des Himmels, denn es reut mich, daß ich sie gemacht habe.

8. Aber Noach fand Gunst in den Augen des Ewigen.

Haftorah: Jesaja 42, 5—21.

9. Folgendes ist die Geschlechtsfolge Noach's: Noach, ein gerechter Mann, vollkommen war er in seinen Zeiten; mit Gott wandelte Noach.

10. Und es zeugte Noach drei Söhne, den Schem, den Cham und den Jephet.

---

1 Nach Raschi: Dieser wird uns Erleichterung verschaffen.

1 Ihre Wollust hatte keine Gränzen. Sie nahmen sogar vermählte Frauen ꝛc. Raschi.

2 Siehe Sanhedrin pag. 107.

3 בְּשַׁגַּם gleich בְּשֶׁגַּם, Raschi.

4 Gott setzt dem sündigen Geschlecht eine Frist zur Rückkehr.

5 Nicht ein Mensch ist Gott, daß er bereut. Die Thora spricht hier in der dem Menschen allein verständlichen Anschauungsweise. Aben Esra.

11. Und es war verderbt die Erde vor Gott, und es war die Erde voll Gewaltthat.

12. Und Gott sah die Erde, und siehe, sie war verderbt, denn es hatte verderbt alles Fleisch seinen Wandel auf der Erde.

13. Und Gott sprach zu Noach: das Ende alles Fleisches ist gekommen vor mich, denn die Erde ist voll Gewaltthat durch sie, und siehe, ich will sie verderben[1] mit der Erde.

14. Mache dir eine Arche von Gopherholz, mit Kammern sollst du machen die Arche und sollst sie verpichen von innen und außen mit Pech.

15. Und so sollst du sie machen: dreihundert Ellen die Länge der Arche, fünfzig Ellen ihre Breite und dreißig Ellen ihre Höhe.

16. Eine Beleuchtung[2] sollst du machen für die Arche und bis zu einer Elle lasse sie abnehmen nach oben zu[3], und den Eingang der Arche sollst du an ihre Seite setzen, mit unterm, zweitem und drittem Stockwerk sollst du sie machen.

17. Und ich, siehe ich bringe die Fluth der Wasser über die Erde, zu verderben alles Fleisch, in dem Hauch des Lebens ist, von unter dem Himmel hinweg; Alles was auf Erden ist, soll vergehen.

18. Und ich will errichten meinen Bund mit dir und du sollst kommen in die Arche, du und deine Söhne und deine Frau und die Frauen deiner Söhne mit dir.

19. Und von allem Lebendigen, von allem Fleische, zwei von Jeglichem sollst du bringen in die Arche, (sie) am Leben zu erhalten mit dir, ein Männliches und ein Weibliches sollen sie sein.

20. Von dem Geflügel nach seinen Arten und von dem Vieh nach seiner Art, von allem Gewürm des Erdbodens nach seinen Arten, zwei von Jeglichem sollen kommen zu dir, (sie) am Leben zu erhalten.

21. Und du nimm dir von aller Speise, die gegessen wird, und sammle sie ein zu dir, und sie sei dir und ihnen zum Essen.

22. Und Noach that (so), wie Alles, was Gott ihm befohlen hatte, so that er.

Das 7. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Noach: Geh du und dein ganzes Haus in die Arche, denn dich habe ich ersehen gerecht vor mir in diesem Geschlechte.

2. Von allem Vieh, das rein, nimm dir je sieben und sieben, ein Männchen und sein Weibchen, und von dem Viehe, das nicht rein, zwei, ein Männchen und sein Weibchen.

3. Auch von dem Geflügel des Himmels je sieben und sieben[1], Männchen und Weibchen, um Samen zu erhalten auf der Oberfläche der ganzen Erde.

4. Denn nach noch sieben Tagen lasse ich regnen auf die Erde vierzig Tage und vierzig Nächte, und ich werde tilgen alles Wesen, das ich gemacht habe, von der Oberfläche des Erdbodens hinweg.

5. Und Noach that wie Alles, was ihm der Ewige befohlen hatte.

6. Und Noach war sechsbundert Jahre alt, da die Fluth des Wassers war auf der Erde.

7. Und es kam Noach und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm in die Arche vor dem Gewässer der Fluth.

8. Von dem Vieh, das rein, und von dem Vieh, das nicht rein, und von dem Geflügel und allem, was sich regt auf dem Erdboden.

---

1 Auch der Erde wurde durch die Sündfluth ein Theil ihrer ursprünglichen Kraft entzogen. Siehe Raschi und יין לבבון.

2 Die sprachliche Erläuterung des Wortes צהר ist verschieden, ob nämlich die Beleuchtung von innen durch lichtspendende Körper, oder von außen durch ein Fenster kam. Siehe Raschi zur Stelle.

3 Damit das Wasser gut ablaufe.

1 Es ist hier von den reinen Vögeln die Rede; von den unreinen kam nur ein Paar.

11 יֶפֶת: וַתִּשָּׁחֵת הָאָרֶץ לִפְנֵי הָאֱלֹהִים וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ חָמָס:
12 וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאָרֶץ וְהִנֵּה נִשְׁחָתָה כִּי־הִשְׁחִית כָּל־בָּשָׂר
13 אֶת־דַּרְכּוֹ עַל־הָאָרֶץ: ס וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לְנֹחַ קֵץ
כָּל־בָּשָׂר בָּא לְפָנַי כִּי־מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס מִפְּנֵיהֶם וְהִנְנִי
14 מַשְׁחִיתָם אֶת־הָאָרֶץ: עֲשֵׂה לְךָ תֵּבַת עֲצֵי־גֹפֶר קִנִּים תַּעֲשֶׂה
15 אֶת־הַתֵּבָה וְכָפַרְתָּ אֹתָהּ מִבַּיִת וּמִחוּץ בַּכֹּפֶר: וְזֶה אֲשֶׁר
תַּעֲשֶׂה אֹתָהּ שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אַמָּה אֹרֶךְ הַתֵּבָה חֲמִשִּׁים אַמָּה
16 רָחְבָּהּ וּשְׁלֹשִׁים אַמָּה קוֹמָתָהּ: צֹהַר ו תַּעֲשֶׂה לַתֵּבָה וְאֶל־
אַמָּה תְּכַלֶּנָּה מִלְמַעְלָה וּפֶתַח הַתֵּבָה בְּצִדָּהּ תָּשִׂים תַּחְתִּיִּם
17 שְׁנִיִּם וּשְׁלִשִׁים תַּעֲשֶׂהָ: וַאֲנִי הִנְנִי מֵבִיא אֶת־הַמַּבּוּל מַיִם
עַל־הָאָרֶץ לְשַׁחֵת כָּל־בָּשָׂר אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם
18 כֹּל אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ יִגְוָע: וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתָּךְ וּבָאתָ אֶל־
19 הַתֵּבָה אַתָּה וּבָנֶיךָ וְאִשְׁתְּךָ וּנְשֵׁי־בָנֶיךָ אִתָּךְ: וּמִכָּל־הָחַי
מִכָּל־בָּשָׂר שְׁנַיִם מִכֹּל תָּבִיא אֶל־הַתֵּבָה לְהַחֲיֹת אִתָּךְ זָכָר
20 וּנְקֵבָה יִהְיוּ: מֵהָעוֹף לְמִינֵהוּ וּמִן־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ מִכֹּל רֶמֶשׂ
21 הָאֲדָמָה לְמִינֵהוּ שְׁנַיִם מִכֹּל יָבֹאוּ אֵלֶיךָ לְהַחֲיוֹת: וְאַתָּה קַח־
לְךָ מִכָּל־מַאֲכָל אֲשֶׁר יֵאָכֵל וְאָסַפְתָּ אֵלֶיךָ וְהָיָה לְךָ וְלָהֶם
22 לְאָכְלָה: וַיַּעַשׂ נֹחַ כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים כֵּן עָשָׂה: (ז)
ז 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה לְנֹחַ בֹּא־אַתָּה וְכָל־בֵּיתְךָ אֶל־הַתֵּבָה כִּי־אֹתְךָ
2 רָאִיתִי צַדִּיק לְפָנַי בַּדּוֹר הַזֶּה: מִכֹּל ו הַבְּהֵמָה הַטְּהוֹרָה
תִּקַּח־לְךָ שִׁבְעָה שִׁבְעָה אִישׁ וְאִשְׁתּוֹ וּמִן־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר לֹא
3 טְהֹרָה הִוא שְׁנַיִם אִישׁ וְאִשְׁתּוֹ: גַּם מֵעוֹף הַשָּׁמַיִם שִׁבְעָה
4 שִׁבְעָה זָכָר וּנְקֵבָה לְחַיּוֹת זֶרַע עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ: כִּי לְיָמִים
עוֹד שִׁבְעָה אָנֹכִי מַמְטִיר עַל־הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים
לָיְלָה וּמָחִיתִי אֶת־כָּל־הַיְקוּם אֲשֶׁר עָשִׂיתִי מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה:
5 6 וַיַּעַשׂ נֹחַ כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוָּהוּ יְהוָה: וְנֹחַ בֶּן־שֵׁשׁ מֵאוֹת שָׁנָה
7 וְהַמַּבּוּל הָיָה מַיִם עַל־הָאָרֶץ: וַיָּבֹא נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ וּנְשֵׁי־
8 בָנָיו אִתּוֹ אֶל־הַתֵּבָה מִפְּנֵי מֵי הַמַּבּוּל: מִן־הַבְּהֵמָה הַטְּהוֹרָה
וּמִן־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אֵינֶנָּה טְהֹרָה וּמִן־הָעוֹף וְכֹל אֲשֶׁר־רֹמֵשׂ עַל־

ו. יט, הדא בקמץ

הָאֲדָמָה: שְׁנַיִם שְׁנַיִם בָּאוּ אֶל־נֹחַ אֶל־הַתֵּבָה זָכָר וּנְקֵבָה 9
כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ: וַיְהִי לִשְׁבְעַת הַיָּמִים וּמֵי הַמַּבּוּל 10
הָיוּ עַל־הָאָרֶץ: בִּשְׁנַת שֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַיֵּי־נֹחַ בַּחֹדֶשׁ 11
הַשֵּׁנִי בְּשִׁבְעָה־עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בַּיּוֹם הַזֶּה נִבְקְעוּ כָּל־מַעְיְנוֹת
תְּהוֹם רַבָּה וַאֲרֻבֹּת הַשָּׁמַיִם נִפְתָּחוּ: וַיְהִי הַגֶּשֶׁם עַל־הָאָרֶץ 12
אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לָיְלָה: בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה בָּא נֹחַ וְשֵׁם־ 13
וְחָם וְיֶפֶת בְּנֵי־נֹחַ וְאֵשֶׁת נֹחַ וּשְׁלֹשֶׁת נְשֵׁי־בָנָיו אִתָּם אֶל־
הַתֵּבָה: הֵמָּה וְכָל־הַחַיָּה לְמִינָהּ וְכָל־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְכָל־ 14
הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ לְמִינֵהוּ וְכָל־הָעוֹף לְמִינֵהוּ כֹּל צִפּוֹר
כָּל־כָּנָף: וַיָּבֹאוּ אֶל־נֹחַ אֶל־הַתֵּבָה שְׁנַיִם שְׁנַיִם מִכָּל־הַבָּשָׂר 15
אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים: וְהַבָּאִים זָכָר וּנְקֵבָה מִכָּל־בָּשָׂר בָּאוּ 16
כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים וַיִּסְגֹּר יְהוָה בַּעֲדוֹ: וַיְהִי הַמַּבּוּל (ע"א) 17
אַרְבָּעִים יוֹם עַל־הָאָרֶץ וַיִּרְבּוּ הַמַּיִם וַיִּשְׂאוּ אֶת־הַתֵּבָה וַתָּרָם
מֵעַל הָאָרֶץ: וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבּוּ מְאֹד עַל־הָאָרֶץ וַתֵּלֶךְ 18
הַתֵּבָה עַל־פְּנֵי הַמָּיִם: וְהַמַּיִם גָּבְרוּ מְאֹד מְאֹד עַל־הָאָרֶץ 19
וַיְכֻסּוּ כָּל־הֶהָרִים הַגְּבֹהִים אֲשֶׁר־תַּחַת כָּל־הַשָּׁמָיִם: חֲמֵשׁ 20
עֶשְׂרֵה אַמָּה מִלְמַעְלָה גָּבְרוּ הַמָּיִם וַיְכֻסּוּ הֶהָרִים: וַיִּגְוַע כָּל־ 21
בָּשָׂר ו הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה וּבַחַיָּה וּבְכָל־הַשֶּׁרֶץ
הַשֹּׁרֵץ עַל־הָאָרֶץ וְכֹל הָאָדָם: כֹּל אֲשֶׁר נִשְׁמַת־רוּחַ חַיִּים 22
בְּאַפָּיו מִכֹּל אֲשֶׁר בֶּחָרָבָה מֵתוּ: וַיִּמַּח אֶת־כָּל־הַיְקוּם ו אֲשֶׁר ו 23
עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה עַד־רֶמֶשׂ וְעַד־עוֹף הַשָּׁמָיִם
וַיִּמָּחוּ מִן־הָאָרֶץ וַיִּשָּׁאֶר אַךְ־נֹחַ וַאֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתֵּבָה: וַיִּגְבְּרוּ 24
הַמַּיִם עַל־הָאָרֶץ חֲמִשִּׁים וּמְאַת יוֹם:
וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ וְאֵת כָּל־הַחַיָּה וְאֶת־כָּל־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר ח 1
אִתּוֹ בַּתֵּבָה וַיַּעֲבֵר אֱלֹהִים רוּחַ עַל־הָאָרֶץ וַיָּשֹׁכּוּ הַמָּיִם: וַיִּסָּכְרוּ 2
מַעְיְנֹת תְּהוֹם וַאֲרֻבֹּת הַשָּׁמַיִם וַיִּכָּלֵא הַגֶּשֶׁם מִן־הַשָּׁמָיִם:
וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ הָלוֹךְ וָשׁוֹב וַיַּחְסְרוּ הַמַּיִם מִקְצֵה 3
חֲמִשִּׁים וּמְאַת יוֹם: וַתָּנַח הַתֵּבָה בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּשִׁבְעָה־ 4
עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ עַל הָרֵי אֲרָרָט: וְהַמַּיִם הָיוּ הָלוֹךְ וְחָסוֹר 5
עַד הַחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי בָּעֲשִׂירִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ נִרְאוּ רָאשֵׁי הֶהָרִים:

9. Je zwei und zwei kamen sie[1] zu Noach in die Arche, ein Männliches und ein Weibliches, wie Gott dem Noach befohlen hatte.

10. Und es geschah nach sieben Tagen, da waren die Gewässer der Fluth auf der Erde.

11. Im sechshundertsten Lebensjahre Noach's im zweiten Monate, am siebenzehnten Tage des Monats, an diesem Tage brachen hervor alle Quellen des großen Abgrundes und die Schleusen des Himmels wurden geöffnet.

12. Und es war Regen auf der Erde vierzig Tage und vierzig Nächte.

13. An eben diesem Tage[2] kam Noach und Schem und Cham und Jephet, die Söhne Noach's, und die Frau Noach's und die drei Frauen seiner Söhne mit ihnen in die Arche.

14. Sie und alles Gewild nach seiner Art und alles Vieh nach seiner Art und alles Gewürm, das sich regt auf der Erde nach seinen Arten, und alles Geflügel nach seinen Arten, alles Fliegende, alles Beschwingte.

15. Und sie kamen zu Noach in die Arche, je zwei und zwei, von allem Fleische, worin Hauch des Lebens.

16. Und die da kamen, Männliches und Weibliches von allem Fleische kamen sie, so wie Gott ihm befohlen hatte, und der Ewige schloß hinter ihm zu.

17. Und es war die Fluth vierzig Tage auf der Erde, und es mehrten sich die Wasser und sie hoben die Arche, und sie war hoch über der Erde.

18. Und es wurden stark die Gewässer und mehrten sich sehr auf der Erde, und die Arche fuhr einher auf der Fläche der Wasser.

19. Und die Gewässer wurden stark gar sehr, gar sehr auf der Erde, und es wurden bedeckt all die hohen Berge, welche unter dem ganzen Himmel sind.

20. Fünfzehn Ellen darüber stiegen die Gewässer, und die Berge wurden bedeckt.[1]

21. Und es verschied alles Fleisch, das sich regte auf der Erde, an Geflügel und an Vieh und an Gewild und an allem Kriechenden, das da kriecht auf der Erde, und alle Menschen.

22. Alles, in dessen Nase Odem des Lebenshauches, von Allem, was auf dem Trockenen war, sie (alle) starben.

23. Und es vertilgte (die Fluth) alles Wesen, das auf der Oberfläche des Erdbodens, vom Menschen bis Vieh, bis Gewürm und bis Geflügel des Himmels, und sie wurden vertilgt von der Erde hinweg, und es blieb übrig nur Noach und was bei ihm war in der Arche.

24. Und es wurden stark die Wasser auf der Erde hundert und fünfzig Tage.

Das 8. Kapitel.

1. Und Gott gedachte des Noach und alles Gewildes und alles Viehes, das bei ihm war in der Arche, und Gott führte einen Wind über die Erde, und es legten sich die Wasser.

2. Und es wurden verstopft die Quellen des Abgrundes und die Schleusen des Himmels, und zurückgehalten wurde der Regen vom Himmel.

3. Und es kehrten zurück die Gewässer oberhalb der Erde, immer mehr zurück, und es nahmen ab die Gewässer nach Verlauf von hundert und fünfzig Tagen.

4. Und die Arche ruhte im siebenten Monat, am siebenzehnten Tage des Monats, auf den Bergen Ararat.

5. Und die Gewässer nahmen immer mehr ab bis zum zehnten Monat; im zehnten, am ersten des Monats, wurden gesehen die Gipfel der Berge.

---

1 Darin waren sie Alle gleich; denn wenigstens waren von jeder Art zwei; jedoch von den reinen waren sieben. Raschi.

2 Gott führte den Noah am hellen Tage in die Arche, weil die Menschen gedroht hatten, Noah zu erschlagen und die Arche zu zerstören. Raschi.

1 d. h. Nachdem die Wasserfläche den Gipfel der höchsten Berge bedeckt hatte, stieg das Wasser noch um 15 Ellen, so daß dann eine Wasserschicht von 15 Ellen Höhe die Gipfel der höchsten Berge bedeckte.

6. Und es war nach Verlauf von vierzig Tagen, da öffnete Noach das Fenster der Arche, das er gemacht hatte.

7. Und er entsandte den Raben, dieser flog hin und zurück bis zum Abtrocknen der Wasser oberhalb der Erde.

8. Und er entsandte die Taube von sich, zu sehen, ob sich vermindert hatten die Wasser oberhalb der Fläche des Erdbodens.

9. Und es fand nicht die Taube eine Ruhestätte für ihren Fußballen, und sie kehrte zurück zu ihm in die Arche, denn Wasser (war) auf der Oberfläche der ganzen Erde, da streckte er seine Hand aus und nahm sie und brachte sie zu sich in die Arche.

10. Und er wartete noch sieben andere Tage und entsandte noch einmal die Taube aus der Arche.

11. Und es kam zu ihm die Taube zur Abendzeit, und siehe, ein Oelblatt, abgepflückt, in ihrem Munde, da wußte Noach, daß abgenommen hatten die Wasser oberhalb der Erde.

12. Und er wartete noch sieben andere Tage und entsandte die Taube, und da kehrte sie nicht mehr zu ihm zurück.

13. Und es war im sechshundert und ersten Jahre, im ersten (Monat), am ersten des Monats, da waren abgetrocknet die Wasser oberhalb der Erde, und Noach nahm ab die Decke der Arche, und er sah, und siehe, es war trocken die Oberfläche des Erdbodens.

14. Und im zweiten Monat, am sieben und zwanzigsten Tage des Monats, war trocken die Erde.

15. Und Gott redete zu Noach wie folgt:

16. Gehe hinaus aus der Arche, du und deine Frau und deine Söhne und die Frauen deiner Söhne mit dir.

17. Alles Gethier, welches bei dir ist von allem Fleische, an Geflügel und an Vieh und an allem Gewürm, das sich regt auf der Erde, lasse herausgehen mit dir, daß sie wimmeln auf der Erde und fruchtbar seien und sich mehren auf der Erde.

18. Und es ging hinaus Noach und seine Söhne und seine Frau und die Frauen seiner Söhne mit ihm.

19. Alles Gethier, alles Gewürm und alles Geflügel, alles, was sich regt auf der Erde, nach ihren Gattungen[1] gingen sie aus der Arche.

20. Und Noach baute einen Altar dem Ewigen, und er nahm von allem reinen Vieh und von allem reinen Geflügel und brachte dar Ganzopfer auf dem Altare.

21. Und der Ewige roch den lieblichen Duft[2], und es sprach der Ewige in seinem Herzen: Nicht wieder will ich verfluchen fortan den Erdboden um des Menschen willen, denn das Gebilde des Menschenherzens ist böse von seiner Jugend an, und ich will fortan nicht wieder schlagen alles Lebendige, wie ich gethan habe.

22. Fortan, alle Tage der Erde, sollen Saat und Ernte und Kälte und Hitze und Sommer und Winter und Tag und Nacht nicht aufhören.

Das 9. Kapitel.

1. Und Gott segnete den Noach und seine Söhne und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde.

2. Und Furcht vor euch und Angst vor euch soll sein auf allem Gethier der Erde und auf allem Geflügel des Himmels. Alles, was sich regt auf dem Erdboden, und alle Fische des Meeres seien in eure Hand gegeben.

3. Alles, was sich regt, was da lebt, euer sei es zum Essen, wie grünes Kraut habe ich euch Alles gegeben.

---

1 d. h. die Verderbniß durch die Vermischung verschiedener Gattungen sollte nach der Fluth nicht wiederkehren. Raschi und בראב ורקבלה.

2 d. h. Gott nahm das Opfer mit Wohlgefallen an.

6 וַיְהִי מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם וַיִּפְתַּח נֹחַ אֶת־חַלּוֹן הַתֵּבָה אֲשֶׁר עָשָׂה:
7 וַיְשַׁלַּח אֶת־הָעֹרֵב וַיֵּצֵא יָצוֹא וָשׁוֹב עַד־יְבֹשֶׁת הַמַּיִם מֵעַל
8 הָאָרֶץ: וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה מֵאִתּוֹ לִרְאוֹת הֲקַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל
9 פְּנֵי הָאֲדָמָה: וְלֹא־מָצְאָה הַיּוֹנָה מָנוֹחַ לְכַף־רַגְלָהּ וַתָּשָׁב
אֵלָיו אֶל־הַתֵּבָה כִּי־מַיִם עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיִּקָּחֶהָ
10 וַיָּבֵא אֹתָהּ אֵלָיו אֶל־הַתֵּבָה: וַיָּחֶל עוֹד שִׁבְעַת יָמִים אֲחֵרִים
11 וַיֹּסֶף שַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה מִן־הַתֵּבָה: וַתָּבֹא אֵלָיו הַיּוֹנָה לְעֵת עֶרֶב
וְהִנֵּה עֲלֵה־זַיִת טָרָף בְּפִיהָ וַיֵּדַע נֹחַ כִּי־קַלּוּ הַמַּיִם מֵעַל
12 הָאָרֶץ: וַיָּחֶל עוֹד שִׁבְעַת יָמִים אֲחֵרִים וַיְשַׁלַּח אֶת־הַיּוֹנָה
13 וְלֹא־יָסְפָה שׁוּב־אֵלָיו עוֹד: וַיְהִי בְּאַחַת וְשֵׁשׁ־מֵאוֹת שָׁנָה
בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ חָרְבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ וַיָּסַר נֹחַ
14 אֶת־מִכְסֵה הַתֵּבָה וַיַּרְא וְהִנֵּה חָרְבוּ פְּנֵי הָאֲדָמָה: וּבַחֹדֶשׁ
הַשֵּׁנִי בְּשִׁבְעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם לַחֹדֶשׁ יָבְשָׁה הָאָרֶץ: ס רביע
15 וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֶל־נֹחַ לֵאמֹר: צֵא מִן־הַתֵּבָה אַתָּה וְאִשְׁתְּךָ
16 וּבָנֶיךָ וּנְשֵׁי־בָנֶיךָ אִתָּךְ: כָּל־הַחַיָּה אֲשֶׁר־אִתְּךָ מִכָּל־בָּשָׂר
בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׂ עַל־הָאָרֶץ הוֹצֵא אִתָּךְ
17 וְשָׁרְצוּ בָאָרֶץ וּפָרוּ וְרָבוּ עַל־הָאָרֶץ: וַיֵּצֵא־נֹחַ וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ
18 וּנְשֵׁי־בָנָיו אִתּוֹ: כָּל־הַחַיָּה כָּל־הָרֶמֶשׂ וְכָל־הָעוֹף כֹּל רוֹמֵשׂ
19 עַל־הָאָרֶץ לְמִשְׁפְּחֹתֵיהֶם יָצְאוּ מִן־הַתֵּבָה: וַיִּבֶן נֹחַ מִזְבֵּחַ
לַיהוָה וַיִּקַּח מִכֹּל ו הַבְּהֵמָה הַטְּהֹרָה וּמִכֹּל הָעוֹף הַטָּהוֹר וַיַּעַל
21 עֹלֹת בַּמִּזְבֵּחַ: וַיָּרַח יְהוָה אֶת־רֵיחַ הַנִּיחֹחַ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־
לִבּוֹ לֹא אֹסִף לְקַלֵּל עוֹד אֶת־הָאֲדָמָה בַּעֲבוּר הָאָדָם כִּי יֵצֶר
לֵב הָאָדָם רַע מִנְּעָרָיו וְלֹא־אֹסִף עוֹד לְהַכּוֹת אֶת־כָּל־חַי כַּאֲשֶׁר
22 עָשִׂיתִי: עֹד כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ זֶרַע וְקָצִיר וְקֹר וָחֹם וְקַיִץ וָחֹרֶף
וְיוֹם וָלָיְלָה לֹא יִשְׁבֹּתוּ:

ט 1 וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־נֹחַ וְאֶת־בָּנָיו וַיֹּאמֶר לָהֶם פְּרוּ וּרְבוּ וּמִלְאוּ
2 אֶת־הָאָרֶץ: וּמוֹרַאֲכֶם וְחִתְּכֶם יִהְיֶה עַל כָּל־חַיַּת הָאָרֶץ וְעַל
כָּל־עוֹף הַשָּׁמַיִם בְּכֹל אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה וּבְכָל־דְּגֵי הַיָּם
3 בְּיֶדְכֶם נִתָּנוּ: כָּל־רֶמֶשׂ אֲשֶׁר הוּא־חַי לָכֶם יִהְיֶה לְאָכְלָה

ח. יו, חיצא ק׳

4 כִּי־רַק עֶשֶׂב נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כֹּל: אַךְ־בָּשָׂר בְּנַפְשׁוֹ דָמוֹ לֹא
5 תֹאכֵלוּ: וְאַךְ אֶת־דִּמְכֶם לְנַפְשֹׁתֵיכֶם אֶדְרֹשׁ מִיַּד כָּל־חַיָּה
אֶדְרְשֶׁנּוּ וּמִיַּד הָאָדָם מִיַּד אִישׁ אָחִיו אֶדְרֹשׁ אֶת־נֶפֶשׁ הָאָדָם:
6 שֹׁפֵךְ דַּם הָאָדָם בָּאָדָם דָּמוֹ יִשָּׁפֵךְ כִּי בְצֶלֶם אֱלֹהִים עָשָׂה
7 אֶת־הָאָדָם: וְאַתֶּם פְּרוּ וּרְבוּ שִׁרְצוּ בָאָרֶץ וּרְבוּ־בָהּ: ס
8 9 חמישי וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־נֹחַ וְאֶל־בָּנָיו אִתּוֹ לֵאמֹר: וַאֲנִי
10 הִנְנִי מֵקִים אֶת־בְּרִיתִי אִתְּכֶם וְאֶת־זַרְעֲכֶם אַחֲרֵיכֶם: וְאֵת כָּל־
נֶפֶשׁ הַחַיָּה אֲשֶׁר אִתְּכֶם בָּעוֹף בַּבְּהֵמָה וּבְכָל־חַיַּת הָאָרֶץ
11 אִתְּכֶם מִכֹּל יֹצְאֵי הַתֵּבָה לְכֹל חַיַּת הָאָרֶץ: וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי
אִתְּכֶם וְלֹא־יִכָּרֵת כָּל־בָּשָׂר עוֹד מִמֵּי הַמַּבּוּל וְלֹא־יִהְיֶה עוֹד
12 מַבּוּל לְשַׁחֵת הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים זֹאת אוֹת־הַבְּרִית אֲשֶׁר־
אֲנִי נֹתֵן בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה אֲשֶׁר אִתָּכֶם לְדֹרֹת
13 עוֹלָם: אֶת־קַשְׁתִּי נָתַתִּי בֶּעָנָן וְהָיְתָה לְאוֹת בְּרִית בֵּינִי וּבֵין
14 הָאָרֶץ: וְהָיָה בְּעַנְנִי עָנָן עַל־הָאָרֶץ וְנִרְאֲתָה הַקֶּשֶׁת בֶּעָנָן:
15 וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי אֲשֶׁר בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה
בְּכָל־בָּשָׂר וְלֹא־יִהְיֶה עוֹד הַמַּיִם לְמַבּוּל לְשַׁחֵת כָּל־בָּשָׂר:
16 וְהָיְתָה הַקֶּשֶׁת בֶּעָנָן וּרְאִיתִיהָ לִזְכֹּר בְּרִית עוֹלָם בֵּין אֱלֹהִים
17 וּבֵין כָּל־נֶפֶשׁ חַיָּה בְּכָל־בָּשָׂר אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים
אֶל־נֹחַ זֹאת אוֹת־הַבְּרִית אֲשֶׁר הֲקִמֹתִי בֵּינִי וּבֵין כָּל־בָּשָׂר
18 אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ: פ ששי וַיִּהְיוּ בְנֵי־נֹחַ הַיֹּצְאִים
19 מִן־הַתֵּבָה שֵׁם וְחָם וְיֶפֶת וְחָם הוּא אֲבִי כְנָעַן: שְׁלֹשָׁה אֵלֶּה
20 בְּנֵי־נֹחַ וּמֵאֵלֶּה נָפְצָה כָּל־הָאָרֶץ: וַיָּחֶל נֹחַ אִישׁ הָאֲדָמָה וַיִּטַּע
21 22 כָּרֶם: וַיֵּשְׁתְּ מִן־הַיַּיִן וַיִּשְׁכָּר וַיִּתְגַּל בְּתוֹךְ אָהֳלֹה: וַיַּרְא חָם
23 אֲבִי כְנַעַן אֶת עֶרְוַת אָבִיו וַיַּגֶּד לִשְׁנֵי־אֶחָיו בַּחוּץ: וַיִּקַּח שֵׁם
וָיֶפֶת אֶת־הַשִּׂמְלָה וַיָּשִׂימוּ עַל־שְׁכֶם שְׁנֵיהֶם וַיֵּלְכוּ אֲחֹרַנִּית
וַיְכַסּוּ אֶת עֶרְוַת אֲבִיהֶם וּפְנֵיהֶם אֲחֹרַנִּית וְעֶרְוַת אֲבִיהֶם לֹא
24 רָאוּ: וַיִּיקַץ נֹחַ מִיֵּינוֹ וַיֵּדַע אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה לוֹ בְּנוֹ הַקָּטָן:
25 26 וַיֹּאמֶר אָרוּר כְּנַעַן עֶבֶד עֲבָדִים יִהְיֶה לְאֶחָיו: וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ
27 יְהוָה אֱלֹהֵי שֵׁם וִיהִי כְנַעַן עֶבֶד לָמוֹ: יַפְתְּ אֱלֹהִים לְיֶפֶת
28 וְיִשְׁכֹּן בְּאָהֳלֵי־שֵׁם וִיהִי כְנַעַן עֶבֶד לָמוֹ: וַיְחִי־נֹחַ אַחַר הַמַּבּוּל

4. Jedoch Fleisch mit seinem Leben, seinem Blute, sollt ihr nicht essen.[1]

5. Jedoch das an euch selbst vergossene Blut werde ich fordern[2], von der Hand eines jeden Thieres werde ich es fordern, und von der Hand des Menschen[3], von der Hand eines jeden (Mörders) seines Bruders[4] will ich fordern das Leben des Menschen.

6. Wer das Blut des Menschen vergießt, durch Menschen soll sein Blut vergossen werden, denn im Ebenbilde Gottes hat er gemacht den Menschen.

7. Und ihr, seid fruchtbar und mehret euch, pflanzet euch fort auf der Erde und mehret euch auf ihr.

8. Und Gott sprach zu Noach und zu seinen Söhnen mit ihm, wie folgt:

9. Und ich, siehe ich errichte meinen Bund mit euch und mit eueren Nachkommen nach euch.

10. Und mit allem beseelten Lebenden, das bei euch ist, mit Geflügel, mit Vieh und mit allem Gewild der Erde bei euch, von allen aus der Arche kommenden, für alles Gethier der Erde.

11. Und ich will errichten meinen Bund mit euch, und es soll nicht ausgerottet werden alles Fleisch fortan von den Gewässern der Fluth, und es wird nicht sein fortan eine Fluth zu verderben die Erde.

12. Und Gott sprach: dies das Zeichen des Bundes, das ich setze zwischen mir und zwischen euch und zwischen allem beseeltem Lebenden, welches bei euch ist, für ewige Zeiten.

13. Meinen Bogen habe ich gesetzt an die Wolke, und er soll sein zum Bundeszeichen zwischen mir und der Erde.

14. Und es wird sein, wenn ich Wolken führe über die Erde, und es wird gesehen werden der Bogen an der Wolke,

15. So werde ich gedenken meines Bundes, welcher zwischen mir und euch und allem beseeltem Lebenden in allem Fleische, und es wird nicht mehr sein das Wasser zur Fluth zu verderben alles Fleisch.

16. Und es wird sein der Bogen an der Wolke, und ich werde ihn sehen, zu gedenken des ewigen Bundes zwischen Gott und allem beseeltem Lebenden in allem Fleische, das auf der Erde ist.

17. Und Gott sprach zu Noach: dies ist das Zeichen des Bundes, den ich errichtet habe, zwischen mir und zwischen allem Fleische, das auf der Erde ist.

18. Und es waren die Söhne Noach's, die herausgingen aus der Arche, Schem, Cham und Jephet, und Cham war der Vater Kenaan's.

19. Diese drei waren die Söhne Noach's, und von diesen aus zerstreute sich die ganze Erde (d. h. zerstreuten sich die Völker der ganzen Erde)[1].

20. Und Noach, ein Ackersmann, fing an und pflanzte einen Weinberg.

21. Und er trank von dem Weine und berauschte sich und entblößte sich inmitten seines Zeltes.

22. Und es sah Cham, der Vater Kenaan's, die Blöße seines Vaters, und er verkündete (es) seinen beiden Brüdern draußen.

23. Und es nahm Schem und Jephet das Gewand und sie legten (es) auf die Schulter Beider, und sie gingen rücklings und bedeckten die Blöße ihres Vaters, und ihr Angesicht war rückwärts (gewandt), und die Blöße ihres Vaters sahen sie nicht.

24. Und Noach erwachte von seinem Weine und merkte, was ihm gethan hatte sein jüngster Sohn[2].

25. Und er sprach: verflucht sei

---

1 d. h. Ihr sollt von keinem Thiere essen, so lange es noch lebt.

2 Hier wird der Selbstmörder mit Strafe im jenseitigen Leben bedroht, also zugleich die Unsterblichkeit der Seele gelehrt, wie solches auch vorher und an mehreren Stellen der heiligen Schrift in gleicher Weise argumentirt, vergleiche u. A. Menasche ben Israel in seinem Werke נשמת חיים.

3 d. h. des absichtlichen Mörders, der den Mord im Verborgenen verübt und in Folge dessen der menschlichen Gerichtsbarkeit nicht verfällt.

4 Hier wird der unabsichtliche Mord mit Strafe bedroht, sobald der Todtschläger sein Vergehen nicht gebüßt hat; denn nach der Vorschrift der Thora gebührt auch dem unabsichtlichen Vergehen Strafe. Das Unabsichtliche ist durch אחיו seines Bruders, „den er nicht haßt, ja sogar liebt wie seinen Bruder" ausgedrückt.

1 Vergleiche Kap. 10, V. 5.

2 d. h. der jüngere Sohn Cham's, d. i. Kenaan, vergleiche Kap. 10, V. 6. — Aben Esra.

Kenaan, ein Knecht der Knechte soll er sein seinen Brüdern.

26. Und er sprach: gelobt sei der Ewige, der Gott Schem's, und Kenaan sei ein Knecht bei ihnen.

27. Gott wird ausbreiten den Jephet; aber wohnen wird Er (Gott) in den Zelten Schem's, und Kenaan wird ihnen Knecht sein.

28. Und Noach lebte nach der Fluth dreihundert und fünfzig Jahre.

29. Und es waren alle Tage Noach's neunhundert und fünfzig Jahre, und er starb.

Das 10. Kapitel.

1. Und dies ist die Geschlechtsfolge der Söhne Noach's Schem's, Cham's und Jephet's, und es wurden ihnen geboren Söhne nach der Fluth.

2. Die Söhne Jephet's: Gomer und Magog und Madai und Jawan und Tubal und Meschech und Thiras.

3. Und die Söhne Gomer's: Aschkenas und Rifath und Thogarmah.

4. Und die Söhne Jawan's: Elischa und Tharschisch, Kittim und Dodanim.

5. Von diesen sonderten sich die Gauen der Volksstämme in ihren Ländern, ein jeder nach seiner Sprache, nach ihren Familien in ihren Volksstämmen.

6. Und die Söhne Cham's: Kusch und Mizraim und Put und Kenaan.

7. Und die Söhne Kusch's: Seba und Chawilah und Sabtha und Raamah und Sabtecha, und die Söhne Raamah's: Scheba und Dedan.

8. Und Kusch zeugte den Nimrod; er fing an zu sein ein Held auf Erden.

9. Er war ein Jagdheld vor dem Ewigen, deßhalb wird gesagt: Wie Nimrod ein Jagdheld vor dem Ewigen.[1]

10. Und es war sein erstes Reich Babel und Erech und Ackad und Kalneh im Lande Schinear.

11. Von demselbigen Lande zog er hinweg nach Aschur und baute Nineweh und Rechoboth-Ir und Kalach.

12. Und Reßen zwischen Niniweh und zwischen Kalach; das (Niniweh) ist die große Stadt.

13. Und Mizraim zeugte die Ludim und die Anamim und die Lehabim und die Naphtuchim,

14. Und die Pathrußim und die Kaßluchim — von wo ausgingen die Pelischtim —, und die Kaphthorim.

15. Und Kenaan zeugte den Zidon, seinen Erstgebornen, und den Chet,

16. Und den Jebußi und den Emori und den Girgaschi,

17. Und den Chiwi und den Arki und den Sini,

18. Und den Arwadi und den Zemari und den Chamathi, und nachher zerstreuten sich die Geschlechter des Kenaani.

19. Und es war die Grenze des Kenaani von Zidon gen Gerar bis Asah, gen Sedom und Amorah und Admo und Zevojim bis Lescha.

20. Dies sind die Söhne Cham's nach ihren Geschlechtern, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, in ihren Volksstämmen.

21. Und dem Schem wurde geboren, auch ihm, dem Vater aller Söhne Eber's[1], dem Bruder Jephet's, des Aeltesten.

22. Die Söhne Schem's: Elam und Aschur und Arpachschad und Lud und Aram.

23. Und die Söhne Aram's: Uz und Chul und Gether und Masch.

24. Und Arpachschad zeugte den Schelach, und Schelach zeugte den Eber.

25. Und dem Eber wurden zwei Söhne geboren: der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde getheilt die Erde, und der Name seines Bruders (war) Joktan.

26. Und Joktan zeugte den Almodad und den Schaleph und den Chazarmaweth und den Jerach,

27. Und den Hadoram und den Usal und den Diklah,

28. Und den Obal und den Abimael und den Scheba,

1 Nach der Tradition: Er war gewaltig zu jagen (die Menschen) vom Dienste Gottes hinweg; deßhalb wird gesagt: Wie Nimrod gewaltig zu jagen (die Menschen) vom Dienste Gottes hinweg.

1 Oder dem Vater aller Hebräer, d. h. derjenigen Völker, die jenseits des Prath (Euphrat) wohnten.

29 שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַחֲמִשִּׁים שָׁנָה: וַיְהִי כָּל־יְמֵי־נֹחַ תְּשַׁע
מֵאוֹת שָׁנָה וַחֲמִשִּׁים שָׁנָה וַיָּמֹת: פ

י 1 וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת בְּנֵי־נֹחַ שֵׁם חָם וָיֶפֶת וַיִּוָּלְדוּ לָהֶם בָּנִים אַחַר
2 הַמַּבּוּל: בְּנֵי יֶפֶת גֹּמֶר וּמָגוֹג וּמָדַי וְיָוָן וְתֻבַל וּמֶשֶׁךְ וְתִירָס:
3 4 וּבְנֵי גֹמֶר אַשְׁכְּנַז וְרִיפַת וְתֹגַרְמָה: וּבְנֵי יָוָן אֱלִישָׁה וְתַרְשִׁישׁ
5 כִּתִּים וְדֹדָנִים: מֵאֵלֶּה נִפְרְדוּ אִיֵּי הַגּוֹיִם בְּאַרְצֹתָם אִישׁ לִלְשֹׁנוֹ
6 לְמִשְׁפְּחֹתָם בְּגוֹיֵהֶם: וּבְנֵי חָם כּוּשׁ וּמִצְרַיִם וּפוּט וּכְנָעַן:
7 וּבְנֵי כוּשׁ סְבָא וַחֲוִילָה וְסַבְתָּה וְרַעְמָה וְסַבְתְּכָא וּבְנֵי רַעְמָה
8 שְׁבָא וּדְדָן: וְכוּשׁ יָלַד אֶת־נִמְרֹד הוּא הֵחֵל לִהְיוֹת גִּבֹּר
9 בָּאָרֶץ: הוּא־הָיָה גִבֹּר־צַיִד לִפְנֵי יְהוָה עַל־כֵּן יֵאָמַר כְּנִמְרֹד
10 גִּבּוֹר צַיִד לִפְנֵי יְהוָה: וַתְּהִי רֵאשִׁית מַמְלַכְתּוֹ בָּבֶל וְאֶרֶךְ
11 וְאַכַּד וְכַלְנֵה בְּאֶרֶץ שִׁנְעָר: מִן־הָאָרֶץ הַהִוא יָצָא אַשּׁוּר וַיִּבֶן
12 אֶת־נִינְוֵה וְאֶת־רְחֹבֹת עִיר וְאֶת־כָּלַח: וְאֶת־רֶסֶן בֵּין נִינְוֵה
13 וּבֵין כָּלַח הִוא הָעִיר הַגְּדֹלָה: וּמִצְרַיִם יָלַד אֶת־לוּדִים וְאֶת־
14 עֲנָמִים וְאֶת־לְהָבִים וְאֶת־נַפְתֻּחִים: וְאֶת־פַּתְרֻסִים וְאֶת־
כַּסְלֻחִים אֲשֶׁר יָצְאוּ מִשָּׁם פְּלִשְׁתִּים וְאֶת־כַּפְתֹרִים: ס
15 16 וּכְנַעַן יָלַד אֶת־צִידֹן בְּכֹרוֹ וְאֶת־חֵת: וְאֶת־הַיְבוּסִי וְאֶת־
17 הָאֱמֹרִי וְאֶת הַגִּרְגָּשִׁי: וְאֶת־הַחִוִּי וְאֶת־הָעַרְקִי וְאֶת־הַסִּינִי:
18 וְאֶת־הָאַרְוָדִי וְאֶת־הַצְּמָרִי וְאֶת־הַחֲמָתִי וְאַחַר נָפֹצוּ מִשְׁפְּחוֹת
19 הַכְּנַעֲנִי: וַיְהִי גְּבוּל הַכְּנַעֲנִי מִצִּידֹן בֹּאֲכָה גְרָרָה עַד־עַזָּה
20 בֹּאֲכָה סְדֹמָה וַעֲמֹרָה וְאַדְמָה וּצְבֹיִם עַד־לָשַׁע: אֵלֶּה בְנֵי־
21 חָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לִלְשֹׁנֹתָם בְּאַרְצֹתָם בְּגוֹיֵהֶם: ס וּלְשֵׁם
22 יֻלַּד גַּם־הוּא אֲבִי כָּל־בְּנֵי־עֵבֶר אֲחִי יֶפֶת הַגָּדוֹל: בְּנֵי שֵׁם
23 עֵילָם וְאַשּׁוּר וְאַרְפַּכְשַׁד וְלוּד וַאֲרָם: וּבְנֵי אֲרָם עוּץ וְחוּל
24 וְגֶתֶר וָמָשׁ: וְאַרְפַּכְשַׁד יָלַד אֶת־שֶׁלַח וְשֶׁלַח יָלַד אֶת־עֵבֶר:
25 וּלְעֵבֶר יֻלַּד שְׁנֵי בָנִים שֵׁם הָאֶחָד פֶּלֶג כִּי בְיָמָיו נִפְלְגָה הָאָרֶץ
26 וְשֵׁם אָחִיו יָקְטָן: וְיָקְטָן יָלַד אֶת־אַלְמוֹדָד וְאֶת־שָׁלֶף וְאֶת־
27 חֲצַרְמָוֶת וְאֶת־יָרַח: וְאֶת־הֲדוֹרָם וְאֶת־אוּזָל וְאֶת־דִּקְלָה:
28 29 וְאֶת־עוֹבָל וְאֶת־אֲבִימָאֵל וְאֶת־שְׁבָא: וְאֶת־אוֹפִר וְאֶת־

י׳ יז, ההא בפתח. שם. יט, וצבוים ק׳

30 חֲוִילָה וְאֶת־יוֹבָב כָּל־אֵלֶּה בְּנֵי יָקְטָן: וַיְהִי מוֹשָׁבָם מִמֵּשָׁא
31 בְּאֲכָה סְפָרָה הַר הַקֶּדֶם: אֵלֶּה בְנֵי־שֵׁם לְמִשְׁפְּחֹתָם לִלְשֹׁנֹתָם
32 בְּאַרְצֹתָם לְגוֹיֵהֶם: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי־נֹחַ לְתוֹלְדֹתָם בְּגוֹיֵהֶם
וּמֵאֵלֶּה נִפְרְדוּ הַגּוֹיִם בָּאָרֶץ אַחַר הַמַּבּוּל: פ שביעי

יא ½ וַיְהִי כָל־הָאָרֶץ שָׂפָה אֶחָת וּדְבָרִים אֲחָדִים: וַיְהִי בְּנָסְעָם
3 מִקֶּדֶם וַיִּמְצְאוּ בִקְעָה בְּאֶרֶץ שִׁנְעָר וַיֵּשְׁבוּ שָׁם: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ
אֶל־רֵעֵהוּ הָבָה נִלְבְּנָה לְבֵנִים וְנִשְׂרְפָה לִשְׂרֵפָה וַתְּהִי לָהֶם
הַלְּבֵנָה לְאָבֶן וְהַחֵמָר הָיָה לָהֶם לַחֹמֶר: וַיֹּאמְרוּ הָבָה ו נִבְנֶה־
4 לָּנוּ עִיר וּמִגְדָּל וְרֹאשׁוֹ בַּשָּׁמַיִם וְנַעֲשֶׂה־לָּנוּ שֵׁם פֶּן־נָפוּץ עַל־
פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ: וַיֵּרֶד יְהוָה לִרְאֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמִּגְדָּל
5 אֲשֶׁר בָּנוּ בְּנֵי הָאָדָם: וַיֹּאמֶר יְהוָה הֵן עַם אֶחָד וְשָׂפָה אַחַת
6 לְכֻלָּם וְזֶה הַחִלָּם לַעֲשׂוֹת וְעַתָּה לֹא־יִבָּצֵר מֵהֶם כֹּל אֲשֶׁר יָזְמוּ
לַעֲשׂוֹת: הָבָה נֵרְדָה וְנָבְלָה שָׁם שְׂפָתָם אֲשֶׁר לֹא יִשְׁמְעוּ
7 אִישׁ שְׂפַת רֵעֵהוּ: וַיָּפֶץ יְהוָה אֹתָם מִשָּׁם עַל־פְּנֵי כָל־
8 הָאָרֶץ וַיַּחְדְּלוּ לִבְנֹת הָעִיר: עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ בָּבֶל כִּי־שָׁם
9 בָּלַל יְהוָה שְׂפַת כָּל־הָאָרֶץ וּמִשָּׁם הֱפִיצָם יְהוָה עַל־פְּנֵי
כָּל־הָאָרֶץ: פ
10 אֵלֶּה תּוֹלְדֹת שֵׁם שֵׁם בֶּן־מְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־אַרְפַּכְשַׁד
11 שְׁנָתַיִם אַחַר הַמַּבּוּל: וַיְחִי־שֵׁם אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־אַרְפַּכְשָׁד
12 חָמֵשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: ס וְאַרְפַּכְשַׁד
13 חַי חֲמֵשׁ וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־שָׁלַח: וַיְחִי אַרְפַּכְשַׁד
אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־שֶׁלַח שָׁלֹשׁ שָׁנִים וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד
14 בָּנִים וּבָנוֹת: ס וְשֶׁלַח חַי שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד
15 אֶת־עֵבֶר: וַיְחִי־שֶׁלַח אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־עֵבֶר שָׁלֹשׁ שָׁנִים
16 וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת: ס וַיְחִי־
17 עֵבֶר אַרְבַּע וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־פָּלֶג: וַיְחִי־עֵבֶר אַחֲרֵי
הוֹלִידוֹ אֶת־פֶּלֶג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
18 וּבָנוֹת: ס וַיְחִי־פֶלֶג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־
19 רְעוּ: וַיְחִי־פֶלֶג אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־רְעוּ תֵּשַׁע שָׁנִים וּמָאתַיִם

יא. ג׳ קמץ בו״ק שם. יא׳ קמץ בו״ק

29. Und den Ophir und den Chawila und den Jobab; alle diese (waren) die Söhne Joktan's.

30. Und es war ihr Wohnsitz von Meschah gen Sephar, den Berg des Ostens.

31. Dies (sind) die Söhne Schem's nach ihren Geschlechtern, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Volksstämmen.

32. Dies (sind) die Geschlechter der Söhne Noach's nach ihren Abstammungen in ihren Volksstämmen, und von diesen sonderten sich die Völker auf der Erde nach der Fluth.

Das 11. Kapitel.

1. Und es war auf der ganzen Erde eine Sprache und einerlei Redeweise.

2. Und es war als sie zogen von Osten, da fanden sie eine Ebene im Lande Schinear, und sie wohnten daselbst.

3. Und sie sprachen Einer zum Andern: Wohlan, wir wollen Ziegel streichen und brennen! — und es waren ihnen die Ziegel anstatt des Steines und das Erdharz war ihnen anstatt des Mörtels.

4. Und sie sprachen: Wohlan, wir wollen uns bauen eine Stadt und einen Thurm, dessen Spitze bis an den Himmel, und wollen uns machen einen Namen, damit wir nicht zerstreut werden über die Oberfläche der ganzen Erde.

5. Und es ließ sich herab der Ewige[1], zu sehen die Stadt und den Thurm, welchen bauten die Menschenkinder.

6. Und der Ewige sprach: Siehe ein Volk und eine Sprache für sie Alle, und dies haben sie begonnen zu thun, und nun soll ihnen nicht verwehrt werden Alles, was sie ersonnen haben zu thun.

7. Wohlan, wir wollen uns herablassen und wollen verwirren dort ihre Sprache, so daß sie nicht verstehen werden Einer die Sprache des Andern.

8. Und es zerstreute sie der Ewige von dort über die Oberfläche der ganzen Erde, und sie hörten auf, zu bauen die Stadt.

9. Deßhalb nannte man ihren Namen Babel (Verwirrung), denn dort verwirrte der Ewige die Sprache der ganzen Erde, und von dort zerstreute sie der Ewige über die Oberfläche der ganzen Erde.

10. Folgendes (ist) die Geschlechtsfolge Schem's: Schem war hundert Jahre alt, da zeugte er den Arpachschad, zwei Jahre nach der Fluth.

11. Und es lebte Schem, nachdem er den Arpachschad gezeugt hatte, fünfhundert Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

12. Und Arpachschad lebte fünf und dreißig Jahre und zeugte den Schelach.

13. Und Arpachschad lebte, nachdem er den Schelach gezeugt hatte, vierhundert und drei Jahre, und er zeugte Söhne und Töchter.

14. Und Schelach lebte dreißig Jahre und zeugte den Eber.

15. Und Schelach lebte, nachdem er den Eber gezeugt hatte, vierhundert und drei Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

16. Und Eber lebte vier und dreißig Jahre und zeugte den Peleg.

17. Und Eber lebte, nachdem er den Peleg gezeugt hatte, vierhundert und dreißig Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

18. Und Peleg lebte dreißig Jahre und zeugte den Reü.

19. Und Peleg lebte, nachdem er den Reü gezeugt hatte, zweihundert und neun Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

---

1 Gott ist allgegenwärtig und siehet Alles; die h. Schrift will uns hier nur lehren, daß sich der Richter erst durch den Augenschein überzeugen soll.

20. Und Rëu lebte zwei und dreißig Jahre und zeugte den Serug.

21. Und Rëu lebte, nachdem er den Serug gezeugt hatte, zweihundert und sieben Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

22. Und Serug lebte dreißig Jahre und zeugte den Nachor.

23. Und Serug lebte, nachdem er den Nachor gezeugt hatte, zweihundert Jahre und zeugte Söhne und Töchter.

24. Und Nachor lebte neun und zwanzig Jahre und zeugte den Therach.

25. Und Nachor lebte, nachdem er den Therach gezeugt hatte, hundert und neunzehn Jahre, und zeugte Söhne und Töchter.

26. Und Therach lebte siebenzig Jahre und zeugte den Abram, den Nachor und den Haran.

27. Und dieses ist die Geschlechtsfolge Therach's: Therach zeugte den Abram, den Nachor und den Haran, und Haran zeugte den Lot.

28. Und es starb Haran vor dem Angesichte Therach's, seines Vaters, in seinem Geburtslande, in Ur-Kaßdim.

29. Und Abram und Nachor nahmen sich Frauen: der Name der Frau Abram's (war) Sarai, und der Name der Frau Nachor's (war) Milkah, die Tochter Haran's, des Vaters der Milkah und des Vaters der Jiskah[1].

30. Und Sarai war unfruchtbar, sie hatte kein Kind.

31. Und es nahm Therach den Abram, seinen Sohn, und den Lot, Sohn Haran's, seinen Enkel, und die Sarai, seine Schwiegertochter, die Frau Abram's, seines Sohnes, und sie zogen mitsammen von Ur-Kasdim, zu gehen in das Land Kenaan, und sie kamen bis Charan und wohnten daselbst.

32. Und es waren die Tage Therach's zweihundert und fünf Jahre, und es starb Therach in Charan.

Haftorah: Jesaja Kap. 54 bis 55, 6.

1 Die Bedeutung des Namens „Jiskah" ist dieselbe wie des Namens „Sarah", nämlich Fürstin. — Raschi.

Das 12. Kapitel.

לֶךְ לְךָ

1. Und der Ewige sprach zu Abram: Gehe dir[1] aus deinem Lande und aus deinem Geburtsorte und aus deines Vaters Hause in das Land, das ich dir zeigen werde.

2. Und ich werde dich machen zu einem großen Volke und werde dich segnen und werde groß machen deinen Namen; und du sollst sein (zum) Segen.

3. Und ich werde segnen, die dich segnen, und die dir fluchen, werde ich verfluchen, und es sollen gesegnet werden durch dich alle Geschlechter des Erdbodens.

4. Und es ging Abram, so wie zu ihm geredet hatte der Ewige, und es ging mit ihm Lot; und Abram war fünf und siebenzig Jahre alt, als er fortzog aus Charan.

5. Und Abram nahm die Sarai, seine Frau, und den Lot, seines Bruders Sohn, und all ihr Vermögen, das sie errungen, und die Personen, die sie erworben[2] hatten in Charan, und sie zogen fort, zu gehen in das Land Kenaan, und sie kamen in das Land Kenaan.

6. Und Abram zog durch das Land bis an den Ort Schechem, bis an den Hain Moreh, und der Kenaani (war) damals im Lande.

7. Und es erschien der Ewige dem Abram, und er sprach: Deinem Samen werde ich geben dieses Land. Und er erbaute daselbst einen Altar dem Ewigen, der ihm erschienen.

8. Und er rückte von dort in's Gebirge im Osten von Beth-El, und er schlug sein Zelt auf; Beth-El (lag) im Westen und Ai im Osten, und er erbaute daselbst einen Altar dem

1 das heißt: zu deinem eigenen Besten.

2 Wörtlich: „Die sie gemacht hatten;" Abram und Sarai begnügten sich nicht, Knechte und Mägde zu ihrem Dienste zu erwerben, sondern sie belehrten dieselben, führten sie zur Gotteserkenntniß, verbesserten ihre Sitten und machten sie so zu wahrhaften Menschen.

20 שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי רְעוּ שְׁתַּיִם
21 וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־שְׂרוּג׃ וַיְחִי רְעוּ אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ אֶת־שְׂרוּג
22 שָׁבַע שָׁנִים וּמָאתַיִם שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי
23 שְׂרוּג שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־נָחוֹר׃ וַיְחִי שְׂרוּג אַחֲרֵי הוֹלִידוֹ
24 אֶת־נָחוֹר מָאתַיִם שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי
25 נָחוֹר תֵּשַׁע וְעֶשְׂרִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־תָּרַח׃ וַיְחִי נָחוֹר אַחֲרֵי
הוֹלִידוֹ אֶת־תָּרַח תְּשַׁע־עֶשְׂרֵה שָׁנָה וּמְאַת שָׁנָה וַיּוֹלֶד בָּנִים
26 וּבָנוֹת׃ ס וַיְחִי־תֶרַח שִׁבְעִים שָׁנָה וַיּוֹלֶד אֶת־
27 אַבְרָם אֶת־נָחוֹר וְאֶת־הָרָן׃ וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת תֶּרַח תֶּרַח הוֹלִיד
28 אֶת־אַבְרָם אֶת־נָחוֹר וְאֶת־הָרָן וְהָרָן הוֹלִיד אֶת־לוֹט׃ וַיָּמָת
29 הָרָן עַל־פְּנֵי תֶּרַח אָבִיו בְּאֶרֶץ מוֹלַדְתּוֹ בְּאוּר כַּשְׂדִּים׃ וַיִּקַּח
אַבְרָם וְנָחוֹר לָהֶם נָשִׁים שֵׁם אֵשֶׁת־אַבְרָם שָׂרָי וְשֵׁם אֵשֶׁת־
30 נָחוֹר מִלְכָּה בַּת־הָרָן אֲבִי־מִלְכָּה וַאֲבִי יִסְכָּה׃ וַתְּהִי שָׂרַי
31 עֲקָרָה אֵין לָהּ וָלָד׃ וַיִּקַּח תֶּרַח אֶת־אַבְרָם בְּנוֹ וְאֶת־לוֹט
בֶּן־הָרָן בֶּן־בְּנוֹ וְאֶת שָׂרַי כַּלָּתוֹ אֵשֶׁת אַבְרָם בְּנוֹ וַיֵּצְאוּ
אִתָּם מֵאוּר כַּשְׂדִּים לָלֶכֶת אַרְצָה כְּנַעַן וַיָּבֹאוּ עַד־חָרָן וַיֵּשְׁבוּ
32 שָׁם׃ וַיִּהְיוּ יְמֵי־תֶרַח חָמֵשׁ שָׁנִים וּמָאתַיִם שָׁנָה וַיָּמָת
תֶּרַח בְּחָרָן׃ פ

ב 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַבְרָם לֶךְ־לְךָ מֵאַרְצְךָ וּמִמּוֹלַדְתְּךָ וּמִבֵּית
2 אָבִיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַרְאֶךָּ׃ וְאֶעֶשְׂךָ לְגוֹי גָּדוֹל וַאֲבָרֶכְךָ
3 וַאֲגַדְּלָה שְׁמֶךָ וֶהְיֵה בְּרָכָה׃ וַאֲבָרְכָה מְבָרְכֶיךָ וּמְקַלֶּלְךָ אָאֹר
4 וְנִבְרְכוּ בְךָ כֹּל מִשְׁפְּחֹת הָאֲדָמָה׃ וַיֵּלֶךְ אַבְרָם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר
אֵלָיו יְהוָה וַיֵּלֶךְ אִתּוֹ לוֹט וְאַבְרָם בֶּן־חָמֵשׁ שָׁנִים וְשִׁבְעִים
5 שָׁנָה בְּצֵאתוֹ מֵחָרָן׃ וַיִּקַּח אַבְרָם אֶת־שָׂרַי אִשְׁתּוֹ וְאֶת־לוֹט
בֶּן־אָחִיו וְאֶת־כָּל־רְכוּשָׁם אֲשֶׁר רָכָשׁוּ וְאֶת־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־עָשׂוּ
6 בְּחָרָן וַיֵּצְאוּ לָלֶכֶת אַרְצָה כְּנַעַן וַיָּבֹאוּ אַרְצָה כְּנָעַן׃ וַיַּעֲבֹר
אַבְרָם בָּאָרֶץ עַד מְקוֹם שְׁכֶם עַד אֵלוֹן מוֹרֶה וְהַכְּנַעֲנִי אָז
7 בָּאָרֶץ׃ וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־אַבְרָם וַיֹּאמֶר לְזַרְעֲךָ אֶתֵּן אֶת־הָאָרֶץ
8 הַזֹּאת וַיִּבֶן שָׁם מִזְבֵּחַ לַיהוָה הַנִּרְאֶה אֵלָיו׃ וַיַּעְתֵּק מִשָּׁם
הָהָרָה מִקֶּדֶם לְבֵית־אֵל וַיֵּט אָהֳלָה בֵּית־אֵל מִיָּם וְהָעַי מִקֶּדֶם
ויבן

וַיִּבֶן־שָׁם מִזְבֵּחַ לַיהוָה וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה: וַיִּסַּע אַבְרָם 9
הָלוֹךְ וְנָסוֹעַ הַנֶּגְבָּה: פ
וַיְהִי רָעָב בָּאָרֶץ וַיֵּרֶד אַבְרָם מִצְרַיְמָה לָגוּר שָׁם כִּי־כָבֵד 10
הָרָעָב בָּאָרֶץ: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר הִקְרִיב לָבוֹא מִצְרָיְמָה וַיֹּאמֶר 11
אֶל־שָׂרַי אִשְׁתּוֹ הִנֵּה־נָא יָדַעְתִּי כִּי אִשָּׁה יְפַת־מַרְאֶה אָתְּ:
וְהָיָה כִּי־יִרְאוּ אֹתָךְ הַמִּצְרִים וְאָמְרוּ אִשְׁתּוֹ זֹאת וְהָרְגוּ אֹתִי 12
וְאֹתָךְ יְחַיּוּ: אִמְרִי־נָא אֲחֹתִי אָתְּ לְמַעַן יֵיטַב־לִי בַעֲבוּרֵךְ 13
וְחָיְתָה נַפְשִׁי בִּגְלָלֵךְ: וַיְהִי כְּבוֹא אַבְרָם מִצְרַיְמָה וַיִּרְאוּ 14 יב
הַמִּצְרִים אֶת־הָאִשָּׁה כִּי־יָפָה הִוא מְאֹד: וַיִּרְאוּ אֹתָהּ שָׂרֵי 15
פַרְעֹה וַיְהַלְלוּ אֹתָהּ אֶל־פַּרְעֹה וַתֻּקַּח הָאִשָּׁה בֵּית פַּרְעֹה:
וּלְאַבְרָם הֵיטִיב בַּעֲבוּרָהּ וַיְהִי־לוֹ צֹאן־וּבָקָר וַחֲמֹרִים וַעֲבָדִים 16
וּשְׁפָחֹת וַאֲתֹנֹת וּגְמַלִּים: וַיְנַגַּע יְהוָה ו אֶת־פַּרְעֹה נְגָעִים 17
גְּדֹלִים וְאֶת־בֵּיתוֹ עַל־דְּבַר שָׂרַי אֵשֶׁת אַבְרָם: וַיִּקְרָא פַּרְעֹה 18
לְאַבְרָם וַיֹּאמֶר מַה־זֹּאת עָשִׂיתָ לִּי לָמָּה לֹא־הִגַּדְתָּ לִּי כִּי אִשְׁתְּךָ
הִוא: לָמָּה אָמַרְתְּ אֲחֹתִי הִוא וָאֶקַּח אֹתָהּ לִי לְאִשָּׁה וְעַתָּה 19
הִנֵּה אִשְׁתְּךָ קַח וָלֵךְ: וַיְצַו עָלָיו פַּרְעֹה אֲנָשִׁים וַיְשַׁלְּחוּ 20
אֹתוֹ וְאֶת־אִשְׁתּוֹ וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ:
וַיַּעַל אַבְרָם מִמִּצְרַיִם הוּא וְאִשְׁתּוֹ וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ וְלוֹט עִמּוֹ 1 יג
הַנֶּגְבָּה: וְאַבְרָם כָּבֵד מְאֹד בַּמִּקְנֶה בַּכֶּסֶף וּבַזָּהָב: וַיֵּלֶךְ 2 3
לְמַסָּעָיו מִנֶּגֶב וְעַד־בֵּית־אֵל עַד־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־הָיָה שָׁם אָהֳלֹה
בַּתְּחִלָּה בֵּין בֵּית־אֵל וּבֵין הָעָי: אֶל־מְקוֹם הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר־ 4
עָשָׂה שָׁם בָּרִאשֹׁנָה וַיִּקְרָא שָׁם אַבְרָם בְּשֵׁם יְהוָה: וְגַם־ 5 יג
לְלוֹט הַהֹלֵךְ אֶת־אַבְרָם הָיָה צֹאן־וּבָקָר וְאֹהָלִים: וְלֹא־נָשָׂא 6
אֹתָם הָאָרֶץ לָשֶׁבֶת יַחְדָּו כִּי־הָיָה רְכוּשָׁם רָב וְלֹא יָכְלוּ לָשֶׁבֶת
יַחְדָּו: וַיְהִי־רִיב בֵּין רֹעֵי מִקְנֵה־אַבְרָם וּבֵין רֹעֵי מִקְנֵה־לוֹט 7
וְהַכְּנַעֲנִי וְהַפְּרִזִּי אָז יֹשֵׁב בָּאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אַבְרָם אֶל־לוֹט אַל־ 8
נָא תְהִי מְרִיבָה בֵּינִי וּבֵינֶךָּ וּבֵין רֹעַי וּבֵין רֹעֶיךָ כִּי־אֲנָשִׁים
אַחִים אֲנָחְנוּ: הֲלֹא כָל־הָאָרֶץ לְפָנֶיךָ הִפָּרֶד נָא מֵעָלָי אִם־ 9
הַשְּׂמֹאל וְאֵימְנָה וְאִם־הַיָּמִין וְאַשְׂמְאִילָה: וַיִּשָּׂא־לוֹט אֶת־עֵינָיו 10
וַיַּרְא אֶת־כָּל־כִּכַּר הַיַּרְדֵּן כִּי כֻלָּהּ מַשְׁקֶה לִפְנֵי ו שַׁחֵת יְהוָה

Ewigen und rief an den Namen des Ewigen.

9. Und Abram zog weiter, immer weiter nach Süden.

10. Und es war Hunger im Lande, und Abram zog hinab nach Mizrajim, dort zu verweilen, denn schwer war der Hunger im Lande.

11. Und es war, als er sich näherte zu kommen nach Mizrajim, da sprach er zu Sarai, seiner Frau: Siehe doch, ich weiß, daß eine Frau von schönem Ansehen du bist.

12. Und es wird sein, wenn dich sehen werden die Mizrim, und sie werden sprechen: „Seine Frau ist diese", so werden sie mich erschlagen und dich am Leben lassen.

13. Sage doch, du seiest meine Schwester, damit es mir wohl gehe um deinetwillen, und meine Seele lebe um deinethalben.

14. Und es geschah, als Abram kam nach Mizrajim, da sahen die Mizrim die Frau, daß sie sehr schön war.

15. Und es sahen sie die Fürsten Pharao's, und sie priesen sie dem Pharao an, und es ward genommen die Frau in das Haus Pharao's.

16. Und dem Abram that er Gutes um ihretwillen, und es ward ihm Schafe und Rindvieh und Esel und Knechte und Mägde und Eselinnen und Kameele.

17. Und es plagte der Ewige den Pharao mit großen Plagen und sein Haus um der Sarai willen, der Frau Abram's.

18. Und Pharao rief den Abram und sprach: Was hast du mir da gethan? Warum hast du mir nicht gesagt, daß sie deine Frau ist?

19. Warum hast du gesprochen: „Sie ist meine Schwester" und ich nahm sie mir zur Frau? Und nun, hier ist deine Frau, nimm (sie) und gehe.

20. Und es entbot seinethalben Pharao Männer, und sie geleiteten ihn und seine Frau und alles, was ihm war.

Das 13. Kapitel.

1. Und es zog herauf Abram von Mizrajim, er und seine Frau und Alles, was ihm war, und Lot mit ihm nach Süden.

2. Und Abram war sehr reich an Vieh, an Silber und an Gold.

3. Und er ging auf seinen Zügen von Süden bis Beth-El, bis an den Ort, woselbst sein Zelt Anfangs gewesen war, zwischen Beth-El und zwischen Ai,

4. Zu dem Ort des Altars, den er daselbst errichtet hatte das erste Mal, und Abram rief dort an den Namen des Ewigen.

5. Und auch dem Lot, der mit Abram ging, waren Schafe und Rindvieh und Zelte.

6. Und es trug sie nicht das Land, daß sie beisammen wohnten, denn ihre Habe war viel, und sie konnten nicht beisammen wohnen.

7. Und es war Streit zwischen den Hirten des Viehes Abram's und zwischen den Hirten des Viehes Lot's; und der Kenaani und der Perisi wohnte damals im Lande.

8. Und es sprach Abram zu Lot: Es möge doch nicht sein Streitigkeit zwischen mir und zwischen dir, und zwischen meinen Hirten und zwischen deinen Hirten, denn verbrüderte Männer sind wir.

9. Ist nicht das ganze Land vor dir? trenne dich doch von mir; wenn du zur Linken, so will ich mich rechts halten, und wenn (du) zur Rechten, so will ich mich links halten.

10. Und Lot erhob seine Augen und sah den ganzen Kreis des Jarden, daß er ganz wasserreich war, bevor verderbt hatte der Ewige Sedom und Amora, wie ein Garten des

Ewigen, wie das Land Mizrajim bis gen Zoar hin.

11. Und es erwählte sich Lot den ganzen Kreis des Jarden, und es zog Lot von der Morgenseite[1], und sie trennten sich Einer vom Andern.

12. Abram wohnte im Lande Kenaan, und Lot wohnte in den Städten des Kreises und schlug seine Zelte auf bis Sedom.

13. Und die Männer von Sedom waren böse und sündig gegen den Ewigen gar sehr.

14. Und der Ewige sprach zu Abram, nachdem sich Lot von ihm getrennt hatte: Hebe doch auf deine Augen, und siehe von dem Orte, woselbst du bist, nach Norden und Süden und Osten und Westen.

15. Denn das ganze Land, welches du siehest, dir werde ich es geben und deinem Samen bis in Ewigkeit.

16. Und ich werde machen deinen Samen wie Staub der Erde, daß, wenn können wird ein Mann zählen den Staub der Erde, auch dein Same wird gezählt werden.

17. Mache dich auf, wandle umher im Lande, nach seiner Länge und nach seiner Breite, denn dir werde ich es geben.

18. Und Abram schlug Zelte auf und kam und wohnte im Haine Mamre's, der bei Chebron (ist), und baute daselbst einen Altar dem Ewigen.

Das 14. Kapitel.

1. Und es war in den Tagen Amraphels, des Königs von Schinear, Arjoch's, des Königs von Elasar, Kedorlaomer's, des Königs von Elam, und Tidal's, des Königs von Gojim.

2. Führten sie Krieg mit Bera, dem Könige von Sedom, und mit Birscha, dem Könige von Amora, und mit Schinab, dem Könige von Admah, und mit Schemeber, dem Könige von Zebojim, und mit dem Könige von Bela, das ist Zoar.

3. Alle diese verbündeten sich nach dem Thale Siddim hin, das ist der Salzsee.

4. Zwölf Jahre hatten sie gedient dem Kedorlaomer, und im dreizehnten[1] Jahre empörten sie sich.

5. Und im vierzehnten Jahre kam Kedorlaomer und die Könige, die bei ihm waren, und sie schlugen die Rephaim in Aschtheroth Karnajim und die Susim in Ham und die Aemim in Schaweh Kirjathajim.

6. Und die Chori auf ihrem Gebirge Seir bis Ael Paran, das an der Wüste (liegt).

7. Und sie kehrten zurück und kamen nach Aen Mischpat, das ist Kadesch, und schlugen das ganze Gefilde des Amalek, und auch den Emori, der in Chazazon Thamar wohnt.

8. Und es ging aus der König von Sedom und der König von Amorah und der König von Admah und der König von Zebojim und der König von Bela, das ist Zoar, und sie ordneten gegen sie eine Schlacht im Thale Siddim

9. Gegen Kedorlaomer, König von Elam, und Tidal, König von Gojim, und Amraphel, König von Schinear, und Arjoch, König von Elasar, vier Könige gegen die fünf.

10. Und das Thal Siddim war voll Erdharzquellen, und es entflohen der König von Sedom und (der) von Amorah, und sie fielen dort hinein, und die Uebrigen flohen in's Gebirge.

11. Und sie nahmen alle Habe von Sedom und Amorah und alle ihre Speise, und sie gingen.

12. Und sie nahmen den Lot und seine Habe, den Bruderssohn Abram's, und sie gingen, denn er wohnte in Sedom.

---

1 Nämlich Beth-El's, siehe מפרש.

1 Nach Onkelos „und dreizehn Jahre"; beide Ansichten werden im מדרש erwähnt.

אֶת־סְדֹם וְאֶת־עֲמֹרָה כְּגַן־יְהוָה כְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בֹּאֲכָה צֹעַר׃
11 וַיִּבְחַר־לוֹ לוֹט אֶת כָּל־כִּכַּר הַיַּרְדֵּן וַיִּסַּע לוֹט מִקֶּדֶם וַיִּפָּרְדוּ
12 אִישׁ מֵעַל אָחִיו׃ אַבְרָם יָשַׁב בְּאֶרֶץ־כְּנָעַן וְלוֹט יָשַׁב בְּעָרֵי
13 הַכִּכָּר וַיֶּאֱהַל עַד־סְדֹם׃ וְאַנְשֵׁי סְדֹם רָעִים וְחַטָּאִים לַיהוָה
14 מְאֹד׃ וַיהוָה אָמַר אֶל־אַבְרָם אַחֲרֵי הִפָּרֶד־לוֹט מֵעִמּוֹ שָׂא־
נָא עֵינֶיךָ וּרְאֵה מִן־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אַתָּה שָׁם צָפֹנָה וָנֶגְבָּה וָקֵדְמָה
15 וְיָמָּה׃ כִּי אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה רֹאֶה לְךָ אֶתְּנֶנָּה וּלְזַרְעֲךָ
16 עַד־עוֹלָם׃ וְשַׂמְתִּי אֶת־זַרְעֲךָ כַּעֲפַר הָאָרֶץ אֲשֶׁר ׀ אִם־יוּכַל
17 אִישׁ לִמְנוֹת אֶת־עֲפַר הָאָרֶץ גַּם־זַרְעֲךָ יִמָּנֶה׃ קוּם הִתְהַלֵּךְ
18 בָּאָרֶץ לְאָרְכָּהּ וּלְרָחְבָּהּ כִּי לְךָ אֶתְּנֶנָּה׃ וַיֶּאֱהַל אַבְרָם
וַיָּבֹא וַיֵּשֶׁב בְּאֵלֹנֵי מַמְרֵא אֲשֶׁר בְּחֶבְרוֹן וַיִּבֶן־שָׁם מִזְבֵּחַ
לַיהוָה׃

פ רביעי

יד 1 וַיְהִי בִּימֵי אַמְרָפֶל מֶלֶךְ־שִׁנְעָר אַרְיוֹךְ מֶלֶךְ אֶלָּסָר כְּדָרְלָעֹמֶר
2 מֶלֶךְ עֵילָם וְתִדְעָל מֶלֶךְ גּוֹיִם׃ עָשׂוּ מִלְחָמָה אֶת־בֶּרַע מֶלֶךְ
סְדֹם וְאֶת־בִּרְשַׁע מֶלֶךְ עֲמֹרָה שִׁנְאָב ׀ מֶלֶךְ אַדְמָה וְשֶׁמְאֵבֶר
3 מֶלֶךְ צְבֹיִים וּמֶלֶךְ בֶּלַע הִיא־צֹעַר׃ כָּל־אֵלֶּה חָבְרוּ אֶל־עֵמֶק
4 הַשִּׂדִּים הוּא יָם הַמֶּלַח׃ שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה שָׁנָה עָבְדוּ אֶת־
5 כְּדָרְלָעֹמֶר וּשְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה שָׁנָה מָרָדוּ׃ וּבְאַרְבַּע עֶשְׂרֵה שָׁנָה
בָּא כְדָרְלָעֹמֶר וְהַמְּלָכִים אֲשֶׁר אִתּוֹ וַיַּכּוּ אֶת־רְפָאִים בְּעַשְׁתְּרֹת
6 קַרְנַיִם וְאֶת־הַזּוּזִים בְּהָם וְאֶת הָאֵימִים בְּשָׁוֵה קִרְיָתָיִם׃ וְאֶת־
7 הַחֹרִי בְּהַרְרָם שֵׂעִיר עַד אֵיל פָּארָן אֲשֶׁר עַל־הַמִּדְבָּר׃ וַיָּשֻׁבוּ
וַיָּבֹאוּ אֶל־עֵין מִשְׁפָּט הִוא קָדֵשׁ וַיַּכּוּ אֶת־כָּל־שְׂדֵה הָעֲמָלֵקִי וְגַם
8 אֶת־הָאֱמֹרִי הַיֹּשֵׁב בְּחַצְצֹן תָּמָר׃ וַיֵּצֵא מֶלֶךְ־סְדֹם וּמֶלֶךְ עֲמֹרָה
וּמֶלֶךְ אַדְמָה וּמֶלֶךְ צְבֹיִים וּמֶלֶךְ בֶּלַע הִוא־צֹעַר וַיַּעַרְכוּ אִתָּם
9 מִלְחָמָה בְּעֵמֶק הַשִּׂדִּים׃ אֶת כְּדָרְלָעֹמֶר מֶלֶךְ עֵילָם וְתִדְעָל
מֶלֶךְ גּוֹיִם וְאַמְרָפֶל מֶלֶךְ שִׁנְעָר וְאַרְיוֹךְ מֶלֶךְ אֶלָּסָר אַרְבָּעָה
10 מְלָכִים אֶת־הַחֲמִשָּׁה׃ וְעֵמֶק הַשִּׂדִּים בְּאֵרֹת בֶּאֱרֹת חֵמָר וַיָּנֻסוּ
11 מֶלֶךְ־סְדֹם וַעֲמֹרָה וַיִּפְּלוּ־שָׁמָּה וְהַנִּשְׁאָרִים הָרָה נָסוּ׃ וַיִּקְחוּ
12 אֶת־כָּל־רְכֻשׁ סְדֹם וַעֲמֹרָה וְאֶת־כָּל־אָכְלָם וַיֵּלֵכוּ׃ וַיִּקְחוּ אֶת־

יד. ב, צבוים ק׳ שם. ח, צבוים ק׳

לוט ואת־רכשו בן־אחי אברם וילכו והוא ישב בסדם: 13 ויבא
הפליט ויגד לאברם העברי והוא שכן באלני ממרא האמרי
אחי אשכל ואחי ענר והם בעלי ברית־אברם: 14 וישמע
אברם כי נשבה אחיו וירק את־חניכיו ילידי ביתו שמנה עשר
ושלש מאות וירדף עד־דן: 15 ויחלק עליהם הוא ועבדיו
ויכם וירדפם עד־חובה אשר משמאל לדמשק: 16 וישב את
כל־הרכש וגם את־לוט אחיו ורכשו השיב וגם את־הנשים
ואת־העם: 17 ויצא מלך־סדם לקראתו אחרי שובו מהכות
את־כדרלעמר ואת־המלכים אשר אתו אל־עמק שוה הוא
עמק המלך: 18 ומלכי־צדק מלך שלם הוציא לחם ויין והוא
כהן לאל עליון: 19 ויברכהו ויאמר ברוך אברם לאל עליון
קנה שמים וארץ: 20 וברוך אל עליון אשר־מגן צרריך בידך
ויתן־לו מעשר מכל: 21 ויאמר מלך־סדם אל־אברם תן־לי הנפש
והרכש קח־לך: 22 ויאמר אברם אל־מלך סדם הרמתי ידי
אל־יהוה אל עליון קנה שמים וארץ: 23 אם־מחוט ועד שרוך־
נעל ואם־אקח מכל־אשר־לך ולא תאמר אני העשרתי את־
אברם: 24 בלעדי רק אשר אכלו הנערים וחלק האנשים אשר
הלכו אתי ענר אשכל וממרא הם יקחו חלקם: ס

טז 1 אחר ו הדברים האלה היה דבר־יהוה אל־אברם במחזה
לאמר אל־תירא אברם אנכי מגן לך שכרך הרבה מאד:
2 ויאמר אברם אדני יהוה מה־תתן־לי ואנכי הולך ערירי ובן־
משק ביתי הוא דמשק אליעזר: 3 ויאמר אברם הן לי
לא נתתה זרע והנה בן־ביתי יורש אתי: 4 והנה דבר־יהוה
אליו לאמר לא יירשך זה כי־אם אשר יצא ממעיך הוא
יירשך: 5 ויוצא אתו החוצה ויאמר הבט־נא השמימה
וספר הכוכבים אם־תוכל לספר אתם ויאמר לו כה יהיה
זרעך: 6 והאמן ביהוה ויחשבה לו צדקה: 7 ויאמר אליו אני
יהוה אשר הוצאתיך מאור כשדים לתת לך את־הארץ הזאת
לרשתה: 8 ויאמר אדני יהוה במה אדע כי אירשנה: 9 ויאמר
אליו קחה לי עגלה משלשת ועז משלשת ואיל משלש ותר

13. Und es kam der Flüchtling[1] und verkündete (es) Abram, dem Hebräer; dieser wohnte im Haine Mamre's, des Emori, des Bruders von Eschkol und des Bruders von Aner, und sie waren Bundesgenossen Abram's.

14. Als nun Abram hörte, daß sein Bruder gefangen, da bewaffnete er seine Geübten, die in seinem Hause Gebornen, dreihundert und achtzehn. und jagte nach bis Dan.

15. Und er und seine Knechte theilten sich (in verschiedene Haufen) wider sie bei Nacht, und er schlug sie und verfolgte sie bis Chobah, welches zur Linken von Dameßek liegt.

16. Und er brachte zurück all die Habe, und auch den Lot, seinen Bruder, und seine Habe brachte er zurück und auch die Frauen und das Volk.

17. Und es ging aus der König von Sedom ihm entgegen, nach seiner (Abram's) Rückkehr vom Schlagen (nachdem er geschlagen hatte) den Kedorlaomer und die Könige, die bei ihm (waren), in das Thal Schaweh, das ist das Königsthal.

18. Und Malki Zedek, König von Schalem[2], brachte heraus Brod und Wein; dieser war ein Priester dem höchsten Gotte.

19. Und er segnete ihn und sprach: Gesegnet sei Abram dem höchsten Gotte, dem Schöpfer von Himmel und Erde.

20. Und gelobt sei der höchste Gott, der geliefert deine Feinde in deine Hand; und er (Abram) gab ihm (dem Malki Zedek) den Zehnten von Allem.

21. Und es sprach der König von Sedom zu Abram: Gib mir die Personen, und die Habe nimm dir.

22. Und es sprach Abram zum Könige von Sedom: Ich habe meine Hand emporgehoben[3] zum Ewigen, dem höchsten Gotte, dem Schöpfer von Himmel und Erde.

23. Daß vom Faden bis Schuhriemen ich nichts nehmen werde von Allem, was dein ist, und du sollst nicht sagen: Ich habe den Abram reich gemacht.

24. Nichts für mich; nur was gegessen haben die Knechte und den Antheil der Männer, die mit mir gegangen, Aner, Eschkol und Mamreh, sie mögen nehmen ihren Antheil.

Das 15. Kapitel.

1. Nach diesen Begebenheiten ward das Wort des Ewigen dem Abram in einem Gesichte wie folgt: Fürchte nicht[1], Abram, ich bin dir ein Schild; dein Lohn ist sehr viel.

2. Und Abram sprach: Herr, Gott, was willst du mir geben, da ich doch kinderlos hingehe, und der Verwalter meines Hauses ist Elieser aus Damesek.

3. Und Abram sprach: Siehe, mir hast du nicht gegeben Samen, und siehe, mein Hausgeborner beerbt mich.

4. Und siehe, das Wort des Ewigen (erging) an ihn, wie folgt: Nicht wird dieser dich beerben, sondern der hervorgehen wird aus deinen Eingeweiden, er wird dich beerben.

5. Und er führte ihn hinaus und sprach: Schaue doch gen Himmel und zähle die Sterne, ob du sie zählen kannst. Und er sprach zu ihm: So wird sein dein Same.

6. Und er vertraute auf den Ewigen, und er rechnete es ihm[2] an als Frömmigkeit.

7. Und er sprach zu ihm: Ich (bin) der Ewige, der ich dich herausgeführt habe aus Ur-Kaßdim, dir zu geben dieses Land, es zu besitzen.

8. Und er sprach: Herr, Gott, woran mag ich wissen, daß ich es besitzen werde.

9. Und er sprach zu ihm: Hole mir drei[3] Kälber, drei Ziegen und drei

---

1 הפליט der Flüchtling, ein bekannter, nämlich Og, der König von Baschan, von dem 5. B. M. Kap. 3, V. 11 erzählt wird, daß er allein von den Rephaim übrig geblieben, da nämlich Amraphel (oben V. 5) alle Rephaim erschlug. — Midrasch Tanchumah.

2 Das spätere Jerusalem.

3 Zum Zeichen des Schwures.

1 Fürchte nicht, daß du Sünde begangen und daß du den Lohn für deinen frommen Wandel schon vollständig in dem göttlichen Beistande empfangen, der dir bei der Besiegung der Könige so sichtbar zu Theil geworden.

2 nach מצדקה.

3 nach dem Midrasch; siehe Raschi zur Stelle. Nach Aben Esra: ein dreijähriges Kalb, eine dreijährige Ziege ꝛc.

Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube.

10. Und er holte ihm alles dieses, und er zerstückte sie in der Mitte, und er legte ein jedes Stück dem andern gegenüber, und das Geflügel zerstückte er nicht.

11. Da kam herab der Raubvogel auf die todten Körper, und Abram verscheuchte sie (die Raubvögel).

12. Und als die Sonne war am Untergehen, da fiel ein tiefer Schlaf auf Abram, und siehe, Angst, große Finsterniß fiel auf ihn.

13. Und er sprach zu Abram: Du sollst wissen, daß Fremdling sein wird dein Same in einem Lande, das ihnen nicht gehört — und man wird sie dienstbar machen um sie zu drücken — vierhundert Jahre.[1]

14. Und auch das Volk, dem sie dienen werden, werde ich richten, und nachher werden sie ausziehen mit großer Habe.

15. Du aber wirst kommen zu deinen Vätern in Frieden, du wirst begraben werden in einem guten Greisenalter.

16. Und das vierte Geschlecht wird zurückkehren hierher[2], denn nicht ist voll die Sünde des Emori bis jetzt.

17. Als nun die Sonne untergegangen und Dunkelheit war, siehe, ein rauchender Ofen und eine Feuerflamme, die hindurchzog zwischen diesen Stücken.

18. An jenem Tage schloß der Ewige mit Abram einen Bund, sprechend: Deinem Samen habe ich gegeben dieses Land vom Strome Mizrajim bis an den großen Strom, den Strom Prath (Euphrat).

19. Den Keni und den Kenisi und den Kadmoni,

20. Und den Chitti und den Perisi und die Rephaim,

21. Und den Emori und den Kenaani und den Girgaschi und den Jebusi[1].

Das 16. Kapitel.

1. Und Sarai, die Frau Abram's, gebar ihm nicht; sie hatte aber eine mizrische Magd, deren Name Hagar (war).

2. Und Sarai sprach zu Abram: Siehe doch, der Ewige hat mich zurückgehalten vom Gebären, komme doch zu meiner Magd, vielleicht werde ich erbaut werden von ihr. Und Abram hörte auf Sarai's Stimme.

3. Und es nahm Sarai, die Frau Abram's, die Hagar, die Mizrith, ihre Magd, nach Verlauf von zehn Jahren, daß Abram wohnte im Lande Kenaan, und gab sie dem Abram, ihrem Manne, ihm zur Frau.

4. Und er kam zu Hagar, und sie ward schwanger; und als sie sah, daß sie schwanger war, da ward gering ihre Gebieterin in ihren Augen.

5. Und es sprach Sarai zu Abram: „Das Unrecht gegen mich fällt auf dich; ich gab meine Magd in deinen Schooß, und da sie sah, daß sie schwanger geworden, ward ich gering in ihren Augen. Der Ewige wird richten zwischen mir und dir."

6. Da sprach Abram zu Sarai: „Siehe, deine Magd (ist) in deiner Hand, thue ihr, was gut (dünkt) in deinen Augen." Da demüthigte sie Sarai, und sie entfloh vor ihr.

7. Und es fand sie ein Engel des Ewigen an der Wasserquelle in der

---

1 Fremdling wird sein dein Same, in einem Lande, das ihm nicht gehört, 400 Jahre; das ist, von der Geburt Jizchaks an gerechnet, der ja auch Fremdling war im fremden Lande. Jizchak zählte 60 Jahre, da Jaakob geboren wurde; Jaakob war 130 Jahre alt, da die Kinder Jisrael nach Mizrajim zogen; 210 Jahre währte der Aufenthalt der Kinder Jisrael in Mizrajim; so ergibt sich, daß die Nachkommen Abraham's 400 Jahre lang als Fremdlinge im fremden Lande lebten. Der hier in Rede stehende Bund zwischen den Opferstücken fand fünf Jahre vor dem Eintritte Abraham's in das heilige Land statt, also in seinem 70. Lebensjahre; von da an bis zum Auszuge der Kinder Jisrael aus Mizrajim waren 430 Jahre. Vergleiche 2. B. M. Kap. 12, V 40. — Die Erzählung des Bundes zwischen den Opferstücken beginnt mit V. 7.

2 Wörtlich: und als viertes Geschlecht werden sie (deine Nachkommen) zurückkehren hierher.

1 Hier verheißt Gott dem Abram das Land von 10 Völkern, während die Jisraeliten nur das von 7 erhielten; das Land der drei Völker, Edom, Moab und Ammon, die an die Stelle des Keni, Kenisi und Kadmoni traten, wird Jisrael zur Zeit der dereinstigen Erlösung zu Theil werden, wie es heißt: Edom und Moab sind ihrer Hände Beute und die Söhne Ammon's sind ihnen dienstbar. (Jesajas K. 11, V. 14). — Midrasch Rabbah.

10 וְגוֹזָל: וַיִּקַּח־לוֹ אֶת־כָּל־אֵלֶּה וַיְבַתֵּר אֹתָם בַּתָּוֶךְ וַיִּתֵּן אִישׁ־
11 בִּתְרוֹ לִקְרַאת רֵעֵהוּ וְאֶת־הַצִּפֹּר לֹא בָתָר: וַיֵּרֶד הָעַיִט עַל־
12 הַפְּגָרִים וַיָּשֶׁב אֹתָם אַבְרָם: וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא וְתַרְדֵּמָה
נָפְלָה עַל־אַבְרָם וְהִנֵּה אֵימָה חֲשֵׁכָה גְדֹלָה נֹפֶלֶת עָלָיו:
13 וַיֹּאמֶר לְאַבְרָם יָדֹעַ תֵּדַע כִּי־גֵר ו יִהְיֶה זַרְעֲךָ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
14 וַעֲבָדוּם וְעִנּוּ אֹתָם אַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה: וְגַם אֶת־הַגּוֹי אֲשֶׁר
15 יַעֲבֹדוּ דָּן אָנֹכִי וְאַחֲרֵי־כֵן יֵצְאוּ בִּרְכֻשׁ גָּדוֹל: וְאַתָּה תָּבוֹא
16 אֶל־אֲבֹתֶיךָ בְּשָׁלוֹם תִּקָּבֵר בְּשֵׂיבָה טוֹבָה: וְדוֹר רְבִיעִי יָשׁוּבוּ
17 הֵנָּה כִּי לֹא־שָׁלֵם עֲוֹן הָאֱמֹרִי עַד־הֵנָּה: וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ בָּאָה
וַעֲלָטָה הָיָה וְהִנֵּה תַנּוּר עָשָׁן וְלַפִּיד אֵשׁ אֲשֶׁר עָבַר בֵּין הַגְּזָרִים
18 הָאֵלֶּה: בַּיּוֹם הַהוּא כָּרַת יְהוָה אֶת־אַבְרָם בְּרִית לֵאמֹר לְזַרְעֲךָ
נָתַתִּי אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת מִנְּהַר מִצְרַיִם עַד־הַנָּהָר הַגָּדֹל נְהַר־
19 פְּרָת: אֶת־הַקֵּינִי וְאֶת־הַקְּנִזִּי וְאֶת הַקַּדְמֹנִי: וְאֶת־הַחִתִּי וְאֶת־
20 21 הַפְּרִזִּי וְאֶת־הָרְפָאִים: וְאֶת־הָאֱמֹרִי וְאֶת־הַכְּנַעֲנִי וְאֶת־
הַגִּרְגָּשִׁי וְאֶת־הַיְבוּסִי: ס

טז 1 וְשָׂרַי אֵשֶׁת אַבְרָם לֹא יָלְדָה לוֹ וְלָהּ שִׁפְחָה מִצְרִית וּשְׁמָהּ
2 הָגָר: וַתֹּאמֶר שָׂרַי אֶל־אַבְרָם הִנֵּה־נָא עֲצָרַנִי יְהוָה מִלֶּדֶת
בֹּא־נָא אֶל־שִׁפְחָתִי אוּלַי אִבָּנֶה מִמֶּנָּה וַיִּשְׁמַע אַבְרָם לְקוֹל
3 שָׂרָי: וַתִּקַּח שָׂרַי ו אֵשֶׁת אַבְרָם אֶת־הָגָר הַמִּצְרִית שִׁפְחָתָהּ
מִקֵּץ עֶשֶׂר שָׁנִים לְשֶׁבֶת אַבְרָם בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וַתִּתֵּן אֹתָהּ
4 לְאַבְרָם אִישָׁהּ לוֹ לְאִשָּׁה: וַיָּבֹא אֶל־הָגָר וַתַּהַר וַתֵּרֶא כִּי
5 הָרָתָה וַתֵּקַל גְּבִרְתָּהּ בְּעֵינֶיהָ: וַתֹּאמֶר שָׂרַי אֶל־אַבְרָם חֲמָסִי
עָלֶיךָ אָנֹכִי נָתַתִּי שִׁפְחָתִי בְּחֵיקֶךָ וַתֵּרֶא כִּי הָרָתָה וָאֵקַל בְּעֵינֶיהָ
6 יִשְׁפֹּט יְהוָה בֵּינִי וּבֵינֶיךָ: וַיֹּאמֶר אַבְרָם אֶל־שָׂרַי הִנֵּה
שִׁפְחָתֵךְ בְּיָדֵךְ עֲשִׂי־לָהּ הַטּוֹב בְּעֵינָיִךְ וַתְּעַנֶּהָ שָׂרַי וַתִּבְרַח
7 מִפָּנֶיהָ: וַיִּמְצָאָהּ מַלְאַךְ יְהוָה עַל־עֵין הַמַּיִם בַּמִּדְבָּר עַל־
8 הָעַיִן בְּדֶרֶךְ שׁוּר: וַיֹּאמַר הָגָר שִׁפְחַת שָׂרַי אֵי־מִזֶּה בָאת
9 וְאָנָה תֵלֵכִי וַתֹּאמֶר מִפְּנֵי שָׂרַי גְּבִרְתִּי אָנֹכִי בֹרַחַת: וַיֹּאמֶר לָהּ
10 מַלְאַךְ יְהוָה שׁוּבִי אֶל־גְּבִרְתֵּךְ וְהִתְעַנִּי תַּחַת יָדֶיהָ: וַיֹּאמֶר

טז. ה, נקוד על י׳ בתרא

לָהּ מַלְאַךְ יְהוָה הִרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֵךְ וְלֹא יִסָּפֵר מֵרֹב׃
11 וַיֹּאמֶר לָהּ מַלְאַךְ יְהוָה הִנָּךְ הָרָה וְיֹלַדְתְּ בֵּן וְקָרָאת שְׁמוֹ
יִשְׁמָעֵאל כִּי־שָׁמַע יְהוָה אֶל־עָנְיֵךְ׃ 12 וְהוּא יִהְיֶה פֶּרֶא אָדָם
יָדוֹ בַכֹּל וְיַד כֹּל בּוֹ וְעַל־פְּנֵי כָל־אֶחָיו יִשְׁכֹּן׃ 13 וַתִּקְרָא שֵׁם־
יְהוָה הַדֹּבֵר אֵלֶיהָ אַתָּה אֵל רֳאִי כִּי אָמְרָה הֲגַם הֲלֹם רָאִיתִי
אַחֲרֵי רֹאִי׃ 14 עַל־כֵּן קָרָא לַבְּאֵר בְּאֵר לַחַי רֹאִי הִנֵּה בֵין־
קָדֵשׁ וּבֵין בָּרֶד׃ 15 וַתֵּלֶד הָגָר לְאַבְרָם בֵּן וַיִּקְרָא אַבְרָם שֵׁם־
בְּנוֹ אֲשֶׁר־יָלְדָה הָגָר יִשְׁמָעֵאל׃ 16 וְאַבְרָם בֶּן־שְׁמֹנִים שָׁנָה
וְשֵׁשׁ שָׁנִים בְּלֶדֶת־הָגָר אֶת־יִשְׁמָעֵאל לְאַבְרָם׃ ס

יז 1 וַיְהִי אַבְרָם בֶּן־תִּשְׁעִים שָׁנָה וְתֵשַׁע שָׁנִים וַיֵּרָא יְהוָה אֶל־
אַבְרָם וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֲנִי־אֵל שַׁדַּי הִתְהַלֵּךְ לְפָנַי וֶהְיֵה תָמִים׃
2 וְאֶתְּנָה בְרִיתִי בֵּינִי וּבֵינֶךָּ וְאַרְבֶּה אוֹתְךָ בִּמְאֹד מְאֹד׃ 3 וַיִּפֹּל
אַבְרָם עַל־פָּנָיו וַיְדַבֵּר אִתּוֹ אֱלֹהִים לֵאמֹר׃ 4 אֲנִי הִנֵּה בְרִיתִי
אִתָּךְ וְהָיִיתָ לְאַב הֲמוֹן גּוֹיִם׃ 5 וְלֹא־יִקָּרֵא עוֹד אֶת־שִׁמְךָ
אַבְרָם וְהָיָה שִׁמְךָ אַבְרָהָם כִּי אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם נְתַתִּיךָ׃ 6 וְהִפְרֵתִי
אֹתְךָ בִּמְאֹד מְאֹד וּנְתַתִּיךָ לְגוֹיִם וּמְלָכִים מִמְּךָ יֵצֵאוּ׃ 7 וַהֲקִמֹתִי
אֶת־בְּרִיתִי בֵּינִי וּבֵינֶךָ וּבֵין זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ לְדֹרֹתָם לִבְרִית עוֹלָם
לִהְיוֹת לְךָ לֵאלֹהִים וּלְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ׃ 8 וְנָתַתִּי לְךָ וּלְזַרְעֲךָ
אַחֲרֶיךָ אֵת ו אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ אֵת כָּל־אֶרֶץ כְּנַעַן לַאֲחֻזַּת עוֹלָם
וְהָיִיתִי לָהֶם לֵאלֹהִים׃ 9 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם וְאַתָּה אֶת־
בְּרִיתִי תִשְׁמֹר אַתָּה וְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ לְדֹרֹתָם׃ 10 זֹאת בְּרִיתִי אֲשֶׁר
תִּשְׁמְרוּ בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם וּבֵין זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ הִמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר׃
11 וּנְמַלְתֶּם אֵת בְּשַׂר עָרְלַתְכֶם וְהָיָה לְאוֹת בְּרִית בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם׃
12 וּבֶן־שְׁמֹנַת יָמִים יִמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר לְדֹרֹתֵיכֶם יְלִיד בָּיִת
וּמִקְנַת־כֶּסֶף מִכֹּל בֶּן־נֵכָר אֲשֶׁר לֹא מִזַּרְעֲךָ הוּא׃ 13 הִמּוֹל ו יִמּוֹל
יְלִיד בֵּיתְךָ וּמִקְנַת כַּסְפֶּךָ וְהָיְתָה בְרִיתִי בִּבְשַׂרְכֶם לִבְרִית
עוֹלָם׃ 14 וְעָרֵל ו זָכָר אֲשֶׁר לֹא־יִמּוֹל אֶת־בְּשַׂר עָרְלָתוֹ וְנִכְרְתָה
הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ אֶת־בְּרִיתִי הֵפַר׃ ס 15 וַיֹּאמֶר
אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם שָׂרַי אִשְׁתְּךָ לֹא־תִקְרָא אֶת־שְׁמָהּ שָׂרָי כִּי

Wüste, an der Quelle auf dem Wege nach Schur.

8. Und er sprach: „Hagar, Magd Sarai's, woher kommst du, und wohin gehst du?" Und sie sprach: „Vor Sarai, meiner Gebieterin, fliehe ich."

9. Und es sprach zu ihr der Engel des Ewigen: „Kehre zurück zu deiner Gebieterin und demüthige dich unter ihre Hände."

10. Und es sprach zu ihr der Engel des Ewigen: „Ich will vermehren deinen Samen, und er soll nicht gezählt werden vor Menge."

11. Und es sprach zu ihr der Engel des Ewigen: „Siehe, du bist schwanger und gebierst einen Sohn, und sollst nennen seinen Namen: Jischmael, denn es hat gehört der Ewige auf dein Flehen[1].

12. Und er wird sein ein Wilder unter Menschen, seine Hand gegen Alle, und die Hand Aller gegen ihn, und vor dem Angesichte aller seiner Brüder wird er wohnen."

13. Und sie nannte den Namen des Ewigen, der zu ihr (durch seinen Engel) redete: du bist der Gott des Schauens[2]; denn sie sprach: habe ich doch auch hier[3] gesehen (einen Engel Gottes), nachdem er (Gott) mich gesehen[4].

14. Deßhalb nannte man den Brunnen Beer Lachai Roï (Lebensbrunnen dessen, der mich siehet[5]), siehe er ist zwischen Kadesch und zwischen Bared.

15. Und es gebar Hagar dem Abram einen Sohn; und Abram nannte den Namen seines Sohnes, den Hagar geboren hatte, Jischmael.

16. Und Abram war sechs und achtzig Jahre alt, da Hagar den Jischmael dem Abram gebar.

Das 17. Kapitel.

1. Und Abram war neun und neunzig Jahre alt, da erschien der Ewige dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin Gott, der Allmächtige, wandle vor mir und werde vollkommen.

2. Und ich werde einsetzen meinen Bund zwischen mir und zwischen dir, und werde dich vermehren gar sehr, gar sehr.

3. Und Abram fiel auf sein Angesicht, und Gott redete mit ihm wie folgt:

4. Ich — siehe mein Bund (ist) mit dir, und du sollst werden zu einem Vater einer Menge von Völkern.

5. Und es soll nicht genannt werden fortan dein Name Abram, und es soll sein dein Name Abraham, denn zu einem Vater einer Menge von Völkern habe ich dich eingesetzt.

6. Und ich werde dich fruchtbar machen gar sehr, gar sehr, und werde dich machen zu Völkern, und Könige sollen von dir hervorgehen.

7. Und ich werde errichten meinen Bund zwischen mir und zwischen dir und zwischen deinem Samen nach dir für ihre Geschlechter, zu einem ewigen Bunde, zu sein dir zum Gotte und deinem Samen nach dir.

8. Und ich habe dir gegeben und deinem Samen nach dir das Land deines Aufenthaltes, das ganze Land Kenaan, zum ewigen Eigenthum, und ich werde ihnen zum Gotte sein.

9. Und Gott sprach zu Abraham: Und du sollst meinen Bund beobachten, du und dein Same nach dir für ihre Geschlechter.

10. Dies (ist) mein Bund, den ihr beobachten sollt, zwischen mir und zwischen euch und zwischen deinem Samen nach dir: es soll euch beschnitten werden jedes Männliche.

11. Und ihr sollt beschneiden die Vorhaut eueres Gliedes, und dies soll sein zum Bundeszeichen zwischen mir und zwischen euch.

12. Und acht Tage alt soll euch beschnitten werden jedes Männliche für euere Geschlechter, das im Hause Geborene und das für Geld Erkaufte von einem jedem Fremden, der nicht von deinem Samen ist.

13. Es soll beschnitten werden der in deinem Hause Geborene und der

1 nach Onkelos.
2 d. h. der Alles siehet.
3 In entlegener Wüste.
4 d. h. nachdem er mein Elend gesehen und mich erhört hatte.
5 d. h. Gott, der mich immer siehet, hat mir an diesem Brunnen Leben (Glück, Nachkommen) verheißen.

für dein Geld Erkaufte, und es soll sein mein Bund an euerem Fleische zu einem ewigen Bunde.

14. Und ein vorhäutiger Mann, der nicht beschneiden wird die Vorhaut seines Gliedes, dessen Seele soll ausgerottet werden aus ihrem Volke; meinen Bund hat er zerstört.

15. Und Gott sprach zu Abraham: Deine Frau Sarai, du sollst nicht nennen ihren Namen Sarai, denn Sarah (soll) ihr Name (sein).

16. Und ich werde sie segnen und auch von ihr dir einen Sohn geben, und ich werde sie segnen und sie wird werden zu Völkern. Könige der Völker werden von ihr sein (abstammen).

17. Und Abraham fiel auf sein Angesicht und freute sich[1], und er sprach in seinem Herzen: Einem Hundertjährigen soll geboren werden, und Sarah, eine Neunzigjährige, soll gebären?

18. Und Abraham sprach zu Gott: Möchte doch Jischmael leben vor dir!

19. Und Gott sprach: Gewiß, Sarah, deine Frau, gebiert dir einen Sohn, und du sollst seinen Namen Jizchak nennen, und ich werde errichten meinen Bund mit ihm zu einem ewigen Bunde für seinen Samen nach ihm.

20. Auch wegen Jischmael habe ich dich erhört; siehe, ich habe ihn gesegnet und werde ihn fruchtbar machen und ihn vermehren gar sehr, gar sehr; zwölf Fürsten wird er zeugen, und ich werde ihn machen zu einem großen Volke.

21. Aber meinen Bund werde ich errichten mit Jizchak, den Sarah dir gebären wird um diese Zeit im andern Jahre.

22. Und er vollendete zu reden mit ihm, und Gott erhob sich von Abraham hinweg.

23. Und Abraham nahm den Jischmael, seinen Sohn, und alle seine Hausgebornen, und alles für sein Geld Erkaufte, alles Männliche unter den Hausleuten Abraham's, und beschnitt die Vorhaut ihres Gliedes an eben demselben Tage, wie Gott zu ihm geredet hatte.

24. Und Abraham war neun und neunzig Jahre alt, als er beschnitten ward an der Vorhaut seines Gliedes.

25. Und Jischmael, sein Sohn, war dreizehn Jahre alt, als er beschnitten ward an der Vorhaut seines Gliedes.

26. An eben demselben Tage ward beschnitten Abraham und Jischmael, sein Sohn.

27. Und alle seine Hausleute, im Hause geborene und für Geld erkaufte von irgend einem Fremden, wurden beschnitten mit ihm.

Haftorah: Jesajah Kap. 40, 27. — Kap. 41, 16.

1 Nach Onkelos; nach Jonathan ben Usiel: und verwunderte sich.

Das 18. Kapitel.

וַיֵּרָא

1. Und es erschien ihm der Ewige im Haine Mamre's, und er saß am Eingange des Zeltes um die heiße Tageszeit.

2. Und er hub seine Augen auf und schaute, und siehe, drei Männer standen nicht weit von ihm, und er schaute, und er lief ihnen entgegen vom Eingange des Zeltes, und er bückte sich zur Erde.

3. Und er sprach: Mein Herr! wenn doch ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, so ziehe doch nicht vorüber vor deinem Knechte.

4. Es möge doch genommen werden ein wenig Wasser, und waschet euere Füße, und lehnet euch an unter dem Baume.

5. Und ich will holen ein Stück Brod, und labet euer Herz; nachher mögt ihr vorüberziehen[1], denn da ihr doch nun einmal vorübergezogen seid an euerem Knechte. Und sie sprachen: so magst du thun, wie du geredet hast.

6. Und es eilte Abraham in das Zelt zu Sarah und sprach: Eile, drei Maß Kernmehl knete und mache Kuchen.

7. Und zu den Rindern[2] lief Abraham, und er nahm ein junges Rind,

1 Nach der Analogie von I. 33, 10; I. 38, 26; IV. 10, 31.

2 בקר ist hier nomen collectivum, weßhalb wir es im Deutschen durch die Mehrzahl wiedergeben.

16 שָׂרָה שְׁמָהּ׃ וּבֵרַכְתִּי אֹתָהּ וְגַם נָתַתִּי מִמֶּנָּה לְךָ בֵּן וּבֵרַכְתִּיהָ
17 וְהָיְתָה לְגוֹיִם מַלְכֵי עַמִּים מִמֶּנָּה יִהְיוּ׃ וַיִּפֹּל אַבְרָהָם עַל־פָּנָיו
וַיִּצְחָק וַיֹּאמֶר בְּלִבּוֹ הַלְבֶן מֵאָה־שָׁנָה יִוָּלֵד וְאִם־שָׂרָה הַבַת־
18 תִּשְׁעִים שָׁנָה תֵּלֵד׃ וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־הָאֱלֹהִים לוּ יִשְׁמָעֵאל
19 יִחְיֶה לְפָנֶיךָ׃ וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֲבָל שָׂרָה אִשְׁתְּךָ יֹלֶדֶת לְךָ
בֵּן וְקָרָאתָ אֶת־שְׁמוֹ יִצְחָק וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתּוֹ לִבְרִית
20 עוֹלָם לְזַרְעוֹ אַחֲרָיו׃ וְלִישְׁמָעֵאל שְׁמַעְתִּיךָ הִנֵּה ו בֵּרַכְתִּי אֹתוֹ
וְהִפְרֵיתִי אֹתוֹ וְהִרְבֵּיתִי אֹתוֹ בִּמְאֹד מְאֹד שְׁנֵים־עָשָׂר נְשִׂיאִם
21 יוֹלִיד וּנְתַתִּיו לְגוֹי גָּדוֹל׃ וְאֶת־בְּרִיתִי אָקִים אֶת־יִצְחָק אֲשֶׁר
22 תֵּלֶד לְךָ שָׂרָה לַמּוֹעֵד הַזֶּה בַּשָּׁנָה הָאַחֶרֶת׃ וַיְכַל לְדַבֵּר
23 אִתּוֹ וַיַּעַל אֱלֹהִים מֵעַל אַבְרָהָם׃ וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־יִשְׁמָעֵאל
בְּנוֹ וְאֵת כָּל־יְלִידֵי בֵיתוֹ וְאֵת כָּל־מִקְנַת כַּסְפּוֹ כָּל־זָכָר בְּאַנְשֵׁי
בֵּית אַבְרָהָם וַיָּמָל אֶת־בְּשַׂר עָרְלָתָם בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כַּאֲשֶׁר
24 דִּבֶּר אִתּוֹ אֱלֹהִים׃ וְאַבְרָהָם בֶּן־תִּשְׁעִים וָתֵשַׁע שָׁנָה בְּהִמֹּלוֹ
25 בְּשַׂר עָרְלָתוֹ׃ וְיִשְׁמָעֵאל בְּנוֹ בֶּן־שְׁלֹשׁ עֶשְׂרֵה שָׁנָה בְּהִמֹּלוֹ
26 אֶת בְּשַׂר עָרְלָתוֹ׃ בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה נִמּוֹל אַבְרָהָם וְיִשְׁמָעֵאל
27 בְּנוֹ׃ וְכָל־אַנְשֵׁי בֵיתוֹ יְלִיד בָּיִת וּמִקְנַת־כֶּסֶף מֵאֵת בֶּן־נֵכָר
נִמֹּלוּ אִתּוֹ׃ פ

יח 1 וַיֵּרָא אֵלָיו יְהוָה בְּאֵלֹנֵי מַמְרֵא וְהוּא יֹשֵׁב פֶּתַח־הָאֹהֶל כְּחֹם
2 הַיּוֹם׃ וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה שְׁלֹשָׁה אֲנָשִׁים נִצָּבִים עָלָיו
3 וַיַּרְא וַיָּרָץ לִקְרָאתָם מִפֶּתַח הָאֹהֶל וַיִּשְׁתַּחוּ אָרְצָה׃ וַיֹּאמַר
אֲדֹנָי אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אַל־נָא תַעֲבֹר מֵעַל עַבְדֶּךָ׃
4 יֻקַּח־נָא מְעַט־מַיִם וְרַחֲצוּ רַגְלֵיכֶם וְהִשָּׁעֲנוּ תַּחַת הָעֵץ׃
5 וְאֶקְחָה פַת־לֶחֶם וְסַעֲדוּ לִבְּכֶם אַחַר תַּעֲבֹרוּ כִּי־עַל־כֵּן עֲבַרְתֶּם
6 עַל־עַבְדְּכֶם וַיֹּאמְרוּ כֵּן תַּעֲשֶׂה כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ׃ וַיְמַהֵר אַבְרָהָם
הָאֹהֱלָה אֶל־שָׂרָה וַיֹּאמֶר מַהֲרִי שְׁלֹשׁ סְאִים קֶמַח סֹלֶת לוּשִׁי
7 וַעֲשִׂי עֻגוֹת׃ וְאֶל־הַבָּקָר רָץ אַבְרָהָם וַיִּקַּח בֶּן־בָּקָר רַךְ וָטוֹב
8 וַיִּתֵּן אֶל־הַנַּעַר וַיְמַהֵר לַעֲשׂוֹת אֹתוֹ׃ וַיִּקַּח חֶמְאָה וְחָלָב
וּבֶן־הַבָּקָר אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּתֵּן לִפְנֵיהֶם וְהוּא עֹמֵד עֲלֵיהֶם תַּחַת

הָעֵץ וַיֹּאכֵלוּ׃ וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו אַיֵּה שָׂרָה אִשְׁתֶּךָ וַיֹּאמֶר הִנֵּה 9
בָאֹהֶל׃ וַיֹּאמֶר שׁוֹב אָשׁוּב אֵלֶיךָ כָּעֵת חַיָּה וְהִנֵּה־בֵן לְשָׂרָה 10
אִשְׁתֶּךָ וְשָׂרָה שֹׁמַעַת פֶּתַח הָאֹהֶל וְהוּא אַחֲרָיו׃ וְאַבְרָהָם 11
וְשָׂרָה זְקֵנִים בָּאִים בַּיָּמִים חָדַל לִהְיוֹת לְשָׂרָה אֹרַח כַּנָּשִׁים׃
וַתִּצְחַק שָׂרָה בְּקִרְבָּהּ לֵאמֹר אַחֲרֵי בְלֹתִי הָיְתָה־לִּי עֶדְנָה 12
וַאדֹנִי זָקֵן׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם לָמָּה זֶּה צָחֲקָה שָׂרָה 13
לֵאמֹר הַאַף אָמְנָם אֵלֵד וַאֲנִי זָקַנְתִּי׃ הֲיִפָּלֵא מֵיְהוָה דָּבָר 14
ש לַמּוֹעֵד אָשׁוּב אֵלֶיךָ כָּעֵת חַיָּה וּלְשָׂרָה בֵן׃ וַתְּכַחֵשׁ שָׂרָה ו 15
לֵאמֹר לֹא צָחַקְתִּי כִּי ו יָרֵאָה וַיֹּאמֶר ו לֹא כִּי צָחָקְתְּ׃ וַיָּקֻמוּ 16
מִשָּׁם הָאֲנָשִׁים וַיַּשְׁקִפוּ עַל־פְּנֵי סְדֹם וְאַבְרָהָם הֹלֵךְ עִמָּם
לְשַׁלְּחָם׃ וַיהוָה אָמָר הַמְכַסֶּה אֲנִי מֵאַבְרָהָם אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה׃ 17
וְאַבְרָהָם הָיוֹ יִהְיֶה לְגוֹי גָּדוֹל וְעָצוּם וְנִבְרְכוּ־בוֹ כֹּל גּוֹיֵי 18
הָאָרֶץ׃ כִּי יְדַעְתִּיו לְמַעַן אֲשֶׁר יְצַוֶּה אֶת־בָּנָיו וְאֶת־בֵּיתוֹ 19
אַחֲרָיו וְשָׁמְרוּ דֶּרֶךְ יְהוָה לַעֲשׂוֹת צְדָקָה וּמִשְׁפָּט לְמַעַן הָבִיא
יְהוָה עַל־אַבְרָהָם אֵת אֲשֶׁר־דִּבֶּר עָלָיו׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה זַעֲקַת 20
סְדֹם וַעֲמֹרָה כִּי־רָבָּה וְחַטָּאתָם כִּי כְבְדָה מְאֹד׃ אֵרְדָה־נָּא 21
וְאֶרְאֶה הַכְּצַעֲקָתָהּ הַבָּאָה אֵלַי עָשׂוּ ו כָּלָה וְאִם־לֹא אֵדָעָה׃
וַיִּפְנוּ מִשָּׁם הָאֲנָשִׁים וַיֵּלְכוּ סְדֹמָה וְאַבְרָהָם עוֹדֶנּוּ עֹמֵד לִפְנֵי 22
יְהוָה׃ וַיִּגַּשׁ אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הַאַף תִּסְפֶּה צַדִּיק עִם־רָשָׁע׃ 23
אוּלַי יֵשׁ חֲמִשִּׁים צַדִּיקִם בְּתוֹךְ הָעִיר הַאַף תִּסְפֶּה וְלֹא־תִשָּׂא 24
לַמָּקוֹם לְמַעַן חֲמִשִּׁים הַצַּדִּיקִם אֲשֶׁר בְּקִרְבָּהּ׃ חָלִלָה לְךָ 25
מֵעֲשֹׂת ו כַּדָּבָר הַזֶּה לְהָמִית צַדִּיק עִם־רָשָׁע וְהָיָה כַּצַּדִּיק
כָּרָשָׁע חָלִלָה לָךְ הֲשֹׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ לֹא יַעֲשֶׂה מִשְׁפָּט׃
וַיֹּאמֶר יְהוָה אִם־אֶמְצָא בִסְדֹם חֲמִשִּׁים צַדִּיקִם בְּתוֹךְ הָעִיר 26
וְנָשָׂאתִי לְכָל־הַמָּקוֹם בַּעֲבוּרָם׃ וַיַּעַן אַבְרָהָם וַיֹּאמַר הִנֵּה־נָא 27
הוֹאַלְתִּי לְדַבֵּר אֶל־אֲדֹנָי וְאָנֹכִי עָפָר וָאֵפֶר׃ אוּלַי יַחְסְרוּן 28
חֲמִשִּׁים הַצַּדִּיקִם חֲמִשָּׁה הֲתַשְׁחִית בַּחֲמִשָּׁה אֵת־כָּל־הָעִיר
וַיֹּאמֶר לֹא אַשְׁחִית אִם־אֶמְצָא שָׁם אַרְבָּעִים וַחֲמִשָּׁה׃ וַיֹּסֶף 29
עוֹד לְדַבֵּר אֵלָיו וַיֹּאמַר אוּלַי יִמָּצְאוּן שָׁם אַרְבָּעִים וַיֹּאמֶר

שם. ט, נקוד על או שם. יג, פתח בס״פ

zart und gut, und gab es dem Knaben, und er eilte es zuzubereiten.

8. Und er nahm Rahm und Milch und das junge Rind, das er bereitet hatte, und setzte es ihnen vor, und er stand bei ihnen unter dem Baume und sie aßen[1].

9. Und sie sprachen zu ihm: Wo ist Sarah, deine Frau? Und er sprach: Siehe, im Zelte.

10. Und er[2] sprach: Zurückkehren werde ich zu dir wie die lebendige Zeit[3], und siehe, einen Sohn hat Sarah, dein Weib. Und Sarah hörte (es) am Eingange des Zeltes, und er (der Eingang) war hinter ihm (dem Engel).

11. Und Abraham und Sarah waren alt, gekommen in die Tage; es hatte aufgehört zu sein bei Sarah die Weise wie bei den Frauen.

12. Und es lachte Sarah in ihrem Innern, sprechend: Nachdem ich alt worden, ist mir geworden Wollust? und mein Herr ist alt.

13. Und es sprach der Ewige zu Abraham: Warum hat gelacht Sarah, sprechend: Soll ich denn wirklich gebären? und ich bin alt.

14. Ist denn dem Ewigen etwas zu wunderbar? Zur bestimmten Zeit werde ich zu dir zurückkehren, wie die lebendige Zeit, und Sarah hat einen Sohn.

15. Und es leugnete Sarah, sprechend: Ich habe nicht gelacht; denn sie fürchtete sich. Er aber sprach: Nein, du hast gelacht.

16. Und es erhoben sich die Männer von dort und schauten auf die Fläche von Sedom, und Abraham ging mit ihnen, sie zu begleiten.

17. Der Ewige aber hatte gesprochen: Soll ich verbergen vor Abraham, was ich thue?

18. Und Abraham wird werden zu einem Volke, groß und mächtig, und es werden gesegnet durch ihn alle Völker der Erde.

19. Denn ich habe ihn deßhalb ersehen, daß er befehlen werde seinen Söhnen und seinem Hause nach ihm, daß sie beobachten den Weg des Ewigen, zu üben Billigkeit[1] und Recht, damit bringe der Ewige über Abraham, was er verheißen über ihn.

20. Und es sprach der Ewige: Das Geschrei über Sedom und Amorah, da es so groß, und ihre Sünde, da sie so schwer —

21. So will ich hinabsteigen und sehen, ob, wie das Geschrei über sie, das zu mir gekommen ist, sie[2] vollständig gethan haben: Vernichtung! und wenn nicht, so werde ich wissen (sie[3] durch Strafen zu bessern).

22. Und es wandten sich von dort die Männer, und sie gingen nach Sedom, und Abraham stand noch vor dem Ewigen.

23. Und Abraham trat hin und sprach: Willst du auch hinraffen den Gerechten mit dem Frevler?

24. Vielleicht sind fünfzig Gerechte inmitten der Stadt? Wirst du auch hinraffen und wirst nicht verzeihen dem Orte um der fünfzig Gerechten willen, die darinnen sind?

25. Fern sei es von dir, zu thun wie diese Sache, zu tödten den Gerechten mit dem Frevler, und es würde sein der Gerechte wie der Frevler, fern sei es von dir. Der Richter der ganzen Erde, sollte er nicht üben Gerechtigkeit?

26. Und es sprach der Ewige: Wenn ich finden werde in Sedom fünfzig Gerechte inmitten der Stadt, so werde ich verzeihen dem ganzen Orte um ihretwillen.

27. Und es begann Abraham und sprach: Siehe doch, ich habe es unter-

1 Sie thaten, wie wenn sie äßen. — Raschi.
2 Der erste der Engel, welcher den Auftrag hatte, die Geburt Jizchak's zu verkünden.
3 d. h. wie die lebendige Zeit im regelmäßigen Kreislauf wiederkehrt.

1 Der Begriff צדקה bezeichnet die mit Milde geübte Gerechtigkeit, also „Billigkeit", während משפט das strenge Recht bedeutet. Der Midrasch zur Stelle weist auf Hosea 2, 21 hin, wo folgerecht von Seiten Gottes unserem צדק gegenübertritt חסד, die höchste Potenz der Liebe, unserem משפט aber רחמים, die Barmherzigkeit, welche das strenge Recht mildert.
2 עשה eine Sache vollständig ausführen. כתב והקבלה פ' כי תצא.
3 Nach Raschi.

nommen, zu reden zu meinem Herrn, und ich bin Staub und Asche.

28. Vielleicht werden fehlen an den fünfzig Gerechten fünf; wirst du verderben um die Fünf die ganze Stadt? Und er sprach: ich werde nicht verderben, wenn ich finden werde dort fünf und vierzig.

29. Und er fuhr fort ferner zu reden zu ihm, und er sprach: Vielleicht werden gefunden dort vierzig? Und er sprach: Ich werde es nicht thun um der Vierzig willen.

30. Und er sprach: Nicht doch zürne mein Herr, wenn ich rede; vielleicht werden gefunden dort dreißig. Und er sprach: Ich werde (es) nicht thun, wenn ich finden werde dort dreißig.

31. Und er sprach: Siehe doch, ich habe es unternommen, zu reden zu meinem Herrn, vielleicht werden gefunden dort zwanzig. Und er sprach: Ich werde nicht verderben um der Zwanzig willen.

32. Und er sprach: Nicht doch zürne mein Herr, und ich werde reden nur noch diesmal: vielleicht werden gefunden dort zehn. Und er sprach: Ich werde nicht verderben um der Zehn willen.

33. Und es ging der Ewige, da er vollendet hatte zu reden zu Abraham, und Abraham kehrte zurück an seinen Ort.

Das 19. Kapitel.

1. Und es kamen die beiden[1] Engel nach Sedom am Abend, und Lot saß im Thore[2] Sedom's, und es sah Lot (sie), und er stand auf, ihnen entgegen (zu gehen), und er bückte sich mit dem Angesichte zur Erde.

2. Und er sprach: Siehe doch, meine Herren, kehret doch ein in das Haus eueres Dieners und übernachtet und waschet euere Füße und stehet früh auf und gehet eueres Weges. Und sie sprachen: Nein, denn auf der Straße wollen wir übernachten.

3. Und er drang in sie sehr, und sie kehrten ein zu ihm, und sie kamen in sein Haus, und er machte ihnen ein Mahl, und ungesäuerte Kuchen hatte er gebacken, und sie aßen.

4. Noch hatten sie sich nicht gelegt, und die Männer der Stadt, die Männer von Sedom umringten das Haus, von Jung bis Alt, das ganze Volk, von jedem Ende.

5. Und sie riefen den Lot, und sie sagten zu ihm: Wo sind die Männer, die gekommen sind zu dir diese Nacht? führe sie heraus zu uns, und wir wollen sie erkennen.

6. Und es ging hinaus zu ihnen Lot an den Eingang, und die Thür hatte er hinter sich geschlossen.

7. Und er sprach: Nicht doch, meine Brüder, thuet so übel.

8. Siehe doch, mir sind zwei Töchter, die nicht erkannt haben einen Mann; ich will sie doch hinausführen zu euch, und thut ihnen wie es gut ist in eueren Augen; nur diesen Männern thuet nichts, denn sie sind einmal gekommen in den Schatten meines Obdachs.

9. Und sie sprachen: Geh' hinweg. Und sie sprachen: Der Eine ist gekommen sich aufzuhalten, und will Richter sein? Jetzt wollen wir mit dir übler verfahren als mit ihnen. Und sie drangen in den Mann, in Lot, sehr und traten hinan, zu zerbrechen die Thüre.

10. Und es streckten aus die Männer ihre Hand und brachten den Lot zu sich in's Haus, und die Thüre verschlossen sie.

11. Und die Männer, die am Eingang des Hauses, schlugen sie mit Blindheit von Klein bis Groß, und sie ermüdeten, den Eingang zu finden.

12. Und es sprachen die Männer zu Lot: Wen hast du noch hier? Schwiegersohn und deine Söhne und deine Töchter und Alles, was dein ist, in der Stadt, führe hinaus aus dem Orte.

13. Denn wir verderben diesen Ort,

1 Der Engel, welcher die Geburt Jizchak's verkündet hatte, hatte sich nach Vollzug seines Auftrages zurückgezogen.

2 das heißt: im Gerichtshofe; man hatte ihn zum Richter ernannt; שער bedeutet Thor, dann aber auch Markt und endlich Gerichtshof. Hierauf bezieht sich auch weiter V. 9.

30 לֹא אֶעֱשֶׂה בַּעֲבוּר הָאַרְבָּעִים: וַיֹּאמֶר אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי
וַאֲדַבֵּרָה אוּלַי יִמָּצְאוּן שָׁם שְׁלֹשִׁים וַיֹּאמֶר לֹא אֶעֱשֶׂה אִם־
31 אֶמְצָא שָׁם שְׁלֹשִׁים: וַיֹּאמֶר הִנֵּה־נָא הוֹאַלְתִּי לְדַבֵּר אֶל־
אֲדֹנָי אוּלַי יִמָּצְאוּן שָׁם עֶשְׂרִים וַיֹּאמֶר לֹא אַשְׁחִית בַּעֲבוּר
32 הָעֶשְׂרִים: וַיֹּאמֶר אַל־נָא יִחַר לַאדֹנָי וַאֲדַבְּרָה אַךְ־הַפַּעַם אוּלַי
יִמָּצְאוּן שָׁם עֲשָׂרָה וַיֹּאמֶר לֹא אַשְׁחִית בַּעֲבוּר הָעֲשָׂרָה: וַיֵּלֶךְ
33 יְהוָה כַּאֲשֶׁר כִּלָּה לְדַבֵּר אֶל־אַבְרָהָם וְאַבְרָהָם שָׁב לִמְקֹמוֹ:

יט 1 וַיָּבֹאוּ שְׁנֵי הַמַּלְאָכִים סְדֹמָה בָּעֶרֶב וְלוֹט יֹשֵׁב בְּשַׁעַר־סְדֹם
2 וַיַּרְא־לוֹט וַיָּקָם לִקְרָאתָם וַיִּשְׁתַּחוּ אַפַּיִם אָרְצָה: וַיֹּאמֶר
הִנֶּה נָא־אֲדֹנַי סוּרוּ נָא אֶל־בֵּית עַבְדְּכֶם וְלִינוּ וְרַחֲצוּ רַגְלֵיכֶם
וְהִשְׁכַּמְתֶּם וַהֲלַכְתֶּם לְדַרְכְּכֶם וַיֹּאמְרוּ לֹא כִּי בָרְחוֹב נָלִין:
3 וַיִּפְצַר־בָּם מְאֹד וַיָּסֻרוּ אֵלָיו וַיָּבֹאוּ אֶל־בֵּיתוֹ וַיַּעַשׂ לָהֶם
4 מִשְׁתֶּה וּמַצּוֹת אָפָה וַיֹּאכֵלוּ: טֶרֶם יִשְׁכָּבוּ וְאַנְשֵׁי הָעִיר
אַנְשֵׁי סְדֹם נָסַבּוּ עַל־הַבַּיִת מִנַּעַר וְעַד־זָקֵן כָּל־הָעָם מִקָּצֶה:
5 וַיִּקְרְאוּ אֶל־לוֹט וַיֹּאמְרוּ לוֹ אַיֵּה הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־בָּאוּ אֵלֶיךָ
6 הַלָּיְלָה הוֹצִיאֵם אֵלֵינוּ וְנֵדְעָה אֹתָם: וַיֵּצֵא אֲלֵהֶם לוֹט
7 הַפֶּתְחָה וְהַדֶּלֶת סָגַר אַחֲרָיו: וַיֹּאמַר אַל־נָא אַחַי תָּרֵעוּ:
8 הִנֵּה־נָא לִי שְׁתֵּי בָנוֹת אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ אִישׁ אוֹצִיאָה־נָּא אֹתָן
אֲלֵיכֶם וַעֲשׂוּ לָהֶן כַּטּוֹב בְּעֵינֵיכֶם רַק לָאֲנָשִׁים הָאֵל אַל־
9 תַּעֲשׂוּ דָבָר כִּי־עַל־כֵּן בָּאוּ בְּצֵל קֹרָתִי: וַיֹּאמְרוּ ו גֶּשׁ־הָלְאָה
וַיֹּאמְרוּ הָאֶחָד בָּא־לָגוּר וַיִּשְׁפֹּט שָׁפוֹט עַתָּה נָרַע לְךָ מֵהֶם
10 וַיִּפְצְרוּ בָאִישׁ בְּלוֹט מְאֹד וַיִּגְּשׁוּ לִשְׁבֹּר הַדָּלֶת: וַיִּשְׁלְחוּ
הָאֲנָשִׁים אֶת־יָדָם וַיָּבִיאוּ אֶת־לוֹט אֲלֵיהֶם הַבָּיְתָה וְאֶת־הַדֶּלֶת
11 סָגָרוּ: וְאֶת־הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־פֶּתַח הַבַּיִת הִכּוּ בַּסַּנְוֵרִים מִקָּטֹן
12 וְעַד־גָּדוֹל וַיָּלְאוּ לִמְצֹא הַפָּתַח: וַיֹּאמְרוּ הָאֲנָשִׁים אֶל־לוֹט
עַד מִי־לְךָ פֹּה חָתָן וּבָנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ וְכֹל אֲשֶׁר־לְךָ בָּעִיר הוֹצֵא
13 מִן־הַמָּקוֹם: כִּי־מַשְׁחִתִים אֲנַחְנוּ אֶת־הַמָּקוֹם הַזֶּה כִּי־גָדְלָה
14 צַעֲקָתָם אֶת־פְּנֵי יְהוָה וַיְשַׁלְּחֵנוּ יְהוָה לְשַׁחֲתָהּ: וַיֵּצֵא לוֹט
וַיְדַבֵּר ו אֶל־חֹתְנָיו ו לֹקְחֵי בְנֹתָיו וַיֹּאמֶר קוּמוּ צְאוּ מִן־הַמָּקוֹם

יט. ב, חול שם. ל, רגושה שם. יד, צ רגושה
הזה

הַזֶּה כִּי־מַשְׁחִית יְהוָה אֶת־הָעִיר וַיְהִי כִּמְצַחֵק בְּעֵינֵי חֲתָנָיו׃
15 וּכְמוֹ הַשַּׁחַר עָלָה וַיָּאִיצוּ הַמַּלְאָכִים בְּלוֹט לֵאמֹר קוּם קַח
אֶת־אִשְׁתְּךָ וְאֶת־שְׁתֵּי בְנֹתֶיךָ הַנִּמְצָאֹת פֶּן־תִּסָּפֶה בַּעֲוֹן הָעִיר׃
16 וַיִּתְמַהְמָהּ ו וַיַּחֲזִיקוּ הָאֲנָשִׁים בְּיָדוֹ וּבְיַד־אִשְׁתּוֹ וּבְיַד שְׁתֵּי
בְנֹתָיו בְּחֶמְלַת יְהוָה עָלָיו וַיֹּצִאֻהוּ וַיַּנִּחֻהוּ מִחוּץ לָעִיר׃
17 וַיְהִי כְהוֹצִיאָם אֹתָם הַחוּצָה וַיֹּאמֶר הִמָּלֵט עַל־נַפְשֶׁךָ אַל־
תַּבֵּיט אַחֲרֶיךָ וְאַל־תַּעֲמֹד בְּכָל־הַכִּכָּר הָהָרָה הִמָּלֵט פֶּן־תִּסָּפֶה׃
18 19 וַיֹּאמֶר לוֹט אֲלֵהֶם אַל־נָא אֲדֹנָי׃ הִנֵּה־נָא מָצָא עַבְדְּךָ חֵן
בְּעֵינֶיךָ וַתַּגְדֶּל חַסְדְּךָ אֲשֶׁר עָשִׂיתָ עִמָּדִי לְהַחֲיוֹת אֶת־נַפְשִׁי
וְאָנֹכִי לֹא אוּכַל לְהִמָּלֵט הָהָרָה פֶּן־תִּדְבָּקַנִי הָרָעָה וָמַתִּי׃
20 הִנֵּה־נָא הָעִיר הַזֹּאת קְרֹבָה לָנוּס שָׁמָּה וְהִוא מִצְעָר אִמָּלְטָה
21 נָּא שָׁמָּה הֲלֹא מִצְעָר הִוא וּתְחִי נַפְשִׁי׃ וַיֹּאמֶר אֵלָיו הִנֵּה פ
נָשָׂאתִי פָנֶיךָ גַּם לַדָּבָר הַזֶּה לְבִלְתִּי הָפְכִּי אֶת־הָעִיר אֲשֶׁר
22 דִּבַּרְתָּ׃ מַהֵר הִמָּלֵט שָׁמָּה כִּי לֹא אוּכַל לַעֲשׂוֹת דָּבָר עַד־
23 בֹּאֲךָ שָׁמָּה עַל־כֵּן קָרָא שֵׁם־הָעִיר צוֹעַר׃ הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל־
24 הָאָרֶץ וְלוֹט בָּא צֹעַרָה׃ וַיהוָה הִמְטִיר עַל־סְדֹם וְעַל־עֲמֹרָה
25 גָּפְרִית וָאֵשׁ מֵאֵת יְהוָה מִן־הַשָּׁמָיִם׃ וַיַּהֲפֹךְ אֶת־הֶעָרִים
הָאֵל וְאֶת כָּל־הַכִּכָּר וְאֵת כָּל־יֹשְׁבֵי הֶעָרִים וְצֶמַח הָאֲדָמָה׃
26 27 וַתַּבֵּט אִשְׁתּוֹ מֵאַחֲרָיו וַתְּהִי נְצִיב מֶלַח׃ וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם
28 בַּבֹּקֶר אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־עָמַד שָׁם אֶת־פְּנֵי יְהוָה׃ וַיַּשְׁקֵף
עַל־פְּנֵי סְדֹם וַעֲמֹרָה וְעַל כָּל־פְּנֵי אֶרֶץ הַכִּכָּר וַיַּרְא וְהִנֵּה
29 עָלָה קִיטֹר הָאָרֶץ כְּקִיטֹר הַכִּבְשָׁן׃ וַיְהִי בְּשַׁחֵת אֱלֹהִים
אֶת־עָרֵי הַכִּכָּר וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־אַבְרָהָם וַיְשַׁלַּח אֶת־לוֹט
30 מִתּוֹךְ הַהֲפֵכָה בַּהֲפֹךְ אֶת־הֶעָרִים אֲשֶׁר־יָשַׁב בָּהֶן לוֹט׃ וַיַּעַל
לוֹט מִצּוֹעַר וַיֵּשֶׁב בָּהָר וּשְׁתֵּי בְנֹתָיו עִמּוֹ כִּי יָרֵא לָשֶׁבֶת
31 בְּצוֹעַר וַיֵּשֶׁב בַּמְּעָרָה הוּא וּשְׁתֵּי בְנֹתָיו׃ וַתֹּאמֶר הַבְּכִירָה
אֶל־הַצְּעִירָה אָבִינוּ זָקֵן וְאִישׁ אֵין בָּאָרֶץ לָבוֹא עָלֵינוּ כְּדֶרֶךְ
32 כָּל־הָאָרֶץ׃ לְכָה נַשְׁקֶה אֶת־אָבִינוּ יַיִן וְנִשְׁכְּבָה עִמּוֹ וּנְחַיֶּה
33 מֵאָבִינוּ זָרַע׃ וַתַּשְׁקֶיןָ אֶת־אֲבִיהֶן יַיִן בַּלַּיְלָה הוּא וַתָּבֹא

denn groß ist das Geschrei über sie vor dem Angesichte des Ewigen, und es schickte uns der Ewige sie (die Stadt) zu verderben.

14. Und es ging hin Lot und redete zu seinen Schwiegersöhnen, die seine Töchter nehmen sollten[1], und er sprach: Machet euch auf, gehet hinweg von diesem Orte, denn es verdirbt der Ewige die Stadt. Und er war wie ein Scherzender in den Augen seiner Schwiegersöhne.

15. Und als der Morgen heraufgezogen war, da beeilten die Engel den Lot, sprechend: Mache dich auf, nimm deine Frau und deine zwei Töchter, die gegenwärtig sind, damit du nicht hinweggerafft wirst durch die Schuld der Stadt.

16. Und als er zögerte, da ergriffen die Männer seine Hand und die Hand seiner Frau und die Hand seiner zwei Töchter, da Gottes Erbarmen über ihm (waltete), und führten ihn hinaus und ließen ihn außerhalb der Stadt.

17. Und es geschah, als sie[2] sie hinausgeführt hatten, da sprach er[3]: Rette dich um dein Leben; schaue nicht hinter dich und stehe nicht still im ganzen Kreise; in's Gebirge rette dich, damit du nicht hinweggerafft werdest.

18. Und es sprach Lot zu ihnen: Nicht doch, mein Herr.

19. Siehe doch, es hat gefunden dein Knecht Gunst in deinen Augen, und du hast groß sein lassen deine Gnade, die du mir erwiesen, am Leben zu erhalten meine Person, und ich kann mich nicht retten ins Gebirge, damit mich nicht erreiche das Unglück und ich sterbe.

20. Siehe doch, diese Stadt ist nahe, zu fliehen dahin, und sie ist klein; ich möchte mich dorthin retten — ist sie doch nur klein — damit meine Person nur leben bleibe.

21. Und er sprach zu ihm: Siehe, ich habe dich begünstigt auch in dieser Sache, nicht umzukehren die Stadt, von der du geredet hast.

22. Eile, rette dich dorthin, denn ich kann nicht thun eine Sache, bis daß du gekommen bist dorthin. Darum nannte man den Namen der Stadt Zoar.

23. Die Sonne war aufgegangen über die Erde, und Lot kam nach Zoar.

24. Und der Ewige hatte regnen lassen über Sedom und Amorah Schwefel und Feuer, vom Ewigen, vom Himmel.

25. Und er kehrte um diese Städte und den ganzen Kreis und alle die Bewohner der Städte und das Gewächs des Erdbodens.

26. Und es schaute seine Frau hinter ihm, und sie ward eine Salzsäule.

27. Und es machte sich früh auf Abraham am Morgen an den Ort, woselbst er gestanden hatte vor dem Angesichte des Ewigen.

28. Und er blickte auf die Fläche von Sedom und Amorah und auf die ganze Fläche des Landes des Kreises, und er schaute, und siehe, es stieg auf Rauch aus der Erde wie der Rauch des Kalkofens.

29. Und es geschah, als Gott verderbte die Städte des Kreises, da gedachte Gott des Abraham und entsandte den Lot aus der Mitte der Umkehrung, da er umkehrte die Städte in denen Lot gewohnt hatte.

30. Und Lot zog hinauf von Zoar und wohnte im Gebirge, und seine zwei Töchter mit ihm, denn er fürchtete sich zu wohnen in Zoar, und er wohnte in der Höhle, er und seine zwei Töchter.

31. Und es sprach die Aeltere zu der Jüngern: Unser Vater ist alt, und kein Mann ist auf der Erde zu kommen zu uns nach der Weise der ganzen Erde.

32. Komme, wir wollen zu trinken geben unserem Vater Wein und wollen liegen bei ihm und beleben von unserem Vater Samen.

---

1 Aus לקחי בנותיו das doch dasselbe wie חתניו ausdrückt, urgirt Raschi, daß unter חתניו verheirathete Schwiegersöhne, und unter לקחי בנותיו verlobte zu verstehen seien.

2 die Engel, nach Aben Esra ist כהוציאם die Mehrzahl auch des Subjects.

3 der Engel, welchem die Rettung Lot's oblag, während der andere zurückkehrte, die Stadt zu verderben.

33. Und sie gaben zu trinken ihrem Vater Wein in derselben Nacht, und es kam die Aeltere und legte sich zu ihrem Vater, er aber merkte nicht, da sie sich niederlegte und da sie aufstand.

34. Und es geschah am andern Tage, da sprach die Aeltere zu der Jüngeren: Siehe, ich habe mich gelegt gestern zu meinem Vater, wir wollen ihm zu trinken geben Wein auch diese Nacht, und komme, liege bei ihm, damit wir beleben von unserem Vater Samen.

35. Und sie gaben zu trinken auch in dieser Nacht ihrem Vater Wein, und es machte sich auf die Jüngere, und sie lag bei ihm; er aber bemerkte nicht, da sie sich niederlegte und da sie aufstand.

36. Und es wurden schwanger die zwei Töchter Lot's von ihrem Vater.

37. Und es gebar die Aeltere einen Sohn und nannte seinen Namen Moab; das ist der Vater Moab's bis heute.

38. Und die Jüngere, auch sie gebar einen Sohn, und nannte seinen Namen Ben-Ammi; das ist der Vater der Söhne Ammon's bis heute.

Das 20. Kapitel.

1. Und es zog von dort Abraham in das Land des Südens und wohnte zwischen Kadesch und zwischen Schur, und hielt sich auf in Gerar[1].

2. Und es sprach Abraham in Bezug auf Sarah, seine Frau, meine Schwester ist sie. Und es schickte Abimelech, König von Gerar, und nahm die Sarah.

3. Und es kam Gott zu Abimelech im Traume der Nacht und sprach zu ihm: Siehe, du stirbst wegen der Frau, die du genommen hast, denn sie ist die Gattin eines Gatten.

4. Und Abimelech war ihr nicht genaht, und er sprach: Mein Herr, auch ein gerechtes Volk wirst du umbringen.

5. Hat er nicht gesprochen zu mir: Sie ist meine Schwester? Und sie, auch sie hat gesagt: Er ist mein Bruder. In Unschuld meines Herzens und in Reinheit meiner Hände habe ich dieses gethan.

6. Und es sprach zu ihm Gott im Traume: Auch ich weiß, daß in Unschuld deines Herzens du dieses gethan hast, und auch ich habe dich zurückgehalten vom Sündigen gegen mich; deßhalb habe ich dir nicht gestattet, sie zu berühren.

7. Und jetzt gib zurück die Frau des Mannes, denn er ist ein Prophet[1], und er wird beten für dich, daß du lebst. Wenn du aber (sie) nicht zurückgibst, so wisse, daß du des Todes sterben wirst, du und Alles, was dein ist.

8. Und es stand früh auf Abimelech am Morgen und rief alle seine Knechte und redete alle diese Worte vor ihren Ohren, und es fürchteten sich die Männer sehr.

9. Und es rief Abimelech den Abraham und sprach zu ihm: Was hast du uns gethan, und was habe ich gegen dich gesündigt, daß du über mich und über mein Königreich gebracht hast eine große Sünde. Thaten, die nicht geschehen sollten, hast du gethan mit mir.

10. Und es sprach Abimelech zu Abraham: Was hast du gesehen[2], daß du gethan hast diese Sache?

11. Und es sprach Abraham: Weil ich sagte, es ist gar keine Gottesfurcht an diesem Orte, und sie werden mich erschlagen wegen meiner Frau.

12. Und auch wirklich meine Schwester, Tochter meines Vaters[3] ist sie, jedoch nicht Tochter meiner Mutter, und sie ward mir zur Frau.

13. Und es geschah, da Gott mich

---

1 Gerar lag in der Mitte zwischen Kadesch und Schur, die beide (Rekam und Chagar) im Lande Abimelech's lagen. Siehe Thoßafoth, Gittin 2 a.

1 Fürchte nicht, daß er die Rücknahme der Frau verweigern wird, denn er ist ein Prophet und weiß, daß du ihr nicht nahe gekommen bist. — (Raschi nach Baba Kama 92.)

2 d. h. was hast du von mir gesehen, daß du dich veranlaßt fühltest, so zu verfahren.

3 Nach Haran's frühem Tode ward Sarai im Hause Therach's, des Vaters Abraham's, erzogen; in der h. S. wird auch der Großvater oft als Vater bezeichnet.

34 הַבְּכִירָה וַתִּשְׁכַּב אֶת־אָבִיהָ וְלֹא־יָדַע בְּשִׁכְבָהּ וּבְקוּמָהּ: וַיְהִי
מִמָּחֳרָת וַתֹּאמֶר הַבְּכִירָה אֶל־הַצְּעִירָה הֵן־שָׁכַבְתִּי אֶמֶשׁ אֶת־
אָבִי נַשְׁקֶנּוּ־יַיִן גַּם־הַלַּיְלָה וּבֹאִי שִׁכְבִי עִמּוֹ וּנְחַיֶּה מֵאָבִינוּ
35 זָרַע: וַתַּשְׁקֶיןָ גַּם בַּלַּיְלָה הַהוּא אֶת־אֲבִיהֶן יָיִן וַתָּקָם
36 הַצְּעִירָה וַתִּשְׁכַּב עִמּוֹ וְלֹא־יָדַע בְּשִׁכְבָהּ וּבְקוּמָהּ: וַתַּהֲרֶיןָ
37 שְׁתֵּי בְנוֹת־לוֹט מֵאֲבִיהֶן: וַתֵּלֶד הַבְּכִירָה בֵּן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ
38 מוֹאָב הוּא אֲבִי־מוֹאָב עַד־הַיּוֹם: וְהַצְּעִירָה גַּם־הִוא יָלְדָה בֵּן
וַתִּקְרָא שְׁמוֹ בֶּן־עַמִּי הוּא אֲבִי בְנֵי־עַמּוֹן עַד־הַיּוֹם: ס

כ 1 וַיִּסַּע מִשָּׁם אַבְרָהָם אַרְצָה הַנֶּגֶב וַיֵּשֶׁב בֵּין קָדֵשׁ וּבֵין שׁוּר
2 וַיָּגָר בִּגְרָר: וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־שָׂרָה אִשְׁתּוֹ אֲחֹתִי הִוא
3 וַיִּשְׁלַח אֲבִימֶלֶךְ מֶלֶךְ גְּרָר וַיִּקַּח אֶת־שָׂרָה: וַיָּבֹא אֱלֹהִים
אֶל־אֲבִימֶלֶךְ בַּחֲלוֹם הַלָּיְלָה וַיֹּאמֶר לוֹ הִנְּךָ מֵת עַל־הָאִשָּׁה
4 אֲשֶׁר־לָקַחְתָּ וְהִוא בְּעֻלַת בָּעַל: וַאֲבִימֶלֶךְ לֹא קָרַב אֵלֶיהָ וַיֹּאמַר
5 אֲדֹנָי הֲגוֹי גַּם־צַדִּיק תַּהֲרֹג: הֲלֹא הוּא אָמַר־לִי אֲחֹתִי הִוא
וְהִיא־גַם־הִוא אָמְרָה אָחִי הוּא בְּתֹם־לְבָבִי וּבְנִקְיֹן כַּפַּי עָשִׂיתִי
6 זֹאת: וַיֹּאמֶר אֵלָיו הָאֱלֹהִים בַּחֲלוֹם גַּם אָנֹכִי יָדַעְתִּי כִּי בְתֹם־
לְבָבְךָ עָשִׂיתָ זֹאת וָאֶחְשֹׂךְ גַּם־אָנֹכִי אֹתְךָ מֵחֲטוֹ־לִי עַל־כֵּן
7 לֹא־נְתַתִּיךָ לִנְגֹּעַ אֵלֶיהָ: וְעַתָּה הָשֵׁב אֵשֶׁת־הָאִישׁ כִּי־נָבִיא
הוּא וְיִתְפַּלֵּל בַּעַדְךָ וֶחְיֵה וְאִם־אֵינְךָ מֵשִׁיב דַּע כִּי־מוֹת
8 תָּמוּת אַתָּה וְכָל־אֲשֶׁר־לָךְ: וַיַּשְׁכֵּם אֲבִימֶלֶךְ בַּבֹּקֶר וַיִּקְרָא
לְכָל־עֲבָדָיו וַיְדַבֵּר אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה בְּאָזְנֵיהֶם וַיִּירְאוּ
9 הָאֲנָשִׁים מְאֹד: וַיִּקְרָא אֲבִימֶלֶךְ לְאַבְרָהָם וַיֹּאמֶר לוֹ מַה־
עָשִׂיתָ לָּנוּ וּמַה־חָטָאתִי לָךְ כִּי־הֵבֵאתָ עָלַי וְעַל־מַמְלַכְתִּי
10 חֲטָאָה גְדֹלָה מַעֲשִׂים אֲשֶׁר לֹא־יֵעָשׂוּ עָשִׂיתָ עִמָּדִי: וַיֹּאמֶר
אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם מָה רָאִיתָ כִּי עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה:
11 וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם כִּי אָמַרְתִּי רַק אֵין־יִרְאַת אֱלֹהִים בַּמָּקוֹם הַזֶּה
12 וְהָרָגוּנִי עַל־דְּבַר אִשְׁתִּי: וְגַם־אָמְנָה אֲחֹתִי בַת־אָבִי הִוא אַךְ
13 לֹא בַת־אִמִּי וַתְּהִי־לִי לְאִשָּׁה: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר הִתְעוּ אֹתִי אֱלֹהִים

שם. לג, נקוד על ו׳ כ. ו, חסר א׳ שם. יג, קרש

מִבֵּית אָבִי׃ וָאֹמַר לָהּ זֶה חַסְדֵּךְ אֲשֶׁר תַּעֲשִׂי עִמָּדִי אֶל כָּל־
הַמָּקוֹם אֲשֶׁר נָבוֹא שָׁמָּה אִמְרִי־לִי אָחִי הוּא׃ 14 וַיִּקַּח אֲבִימֶלֶךְ
צֹאן וּבָקָר וַעֲבָדִים וּשְׁפָחֹת וַיִּתֵּן לְאַבְרָהָם וַיָּשֶׁב לוֹ אֶת שָׂרָה
אִשְׁתּוֹ׃ 15 וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ הִנֵּה אַרְצִי לְפָנֶיךָ בַּטּוֹב בְּעֵינֶיךָ שֵׁב׃
16 וּלְשָׂרָה אָמַר הִנֵּה נָתַתִּי אֶלֶף כֶּסֶף לְאָחִיךְ הִנֵּה הוּא־לָךְ כְּסוּת
עֵינַיִם לְכֹל אֲשֶׁר אִתָּךְ וְאֶת־כֹּל וְנֹכָחַת׃ 17 וַיִּתְפַּלֵּל אַבְרָהָם
אֶל־הָאֱלֹהִים וַיִּרְפָּא אֱלֹהִים אֶת־אֲבִימֶלֶךְ וְאֶת־אִשְׁתּוֹ וְאַמְהֹתָיו
וַיֵּלֵדוּ׃ 18 כִּי־עָצֹר עָצַר יְהוָה בְּעַד כָּל־רֶחֶם לְבֵית אֲבִימֶלֶךְ
עַל־דְּבַר שָׂרָה אֵשֶׁת אַבְרָהָם׃ ס

כא וַיהוָה פָּקַד אֶת־שָׂרָה כַּאֲשֶׁר אָמָר וַיַּעַשׂ יְהוָה לְשָׂרָה כַּאֲשֶׁר
דִּבֵּר׃ 2 וַתַּהַר וַתֵּלֶד שָׂרָה לְאַבְרָהָם בֵּן לִזְקֻנָיו לַמּוֹעֵד אֲשֶׁר־דִּבֶּר
אֹתוֹ אֱלֹהִים׃ 3 וַיִּקְרָא אַבְרָהָם אֶת־שֵׁם־בְּנוֹ הַנּוֹלַד־לוֹ אֲשֶׁר־
יָלְדָה־לּוֹ שָׂרָה יִצְחָק׃ 4 וַיָּמָל אַבְרָהָם אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ בֶּן־
שְׁמֹנַת יָמִים כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים׃ 5 וְאַבְרָהָם בֶּן־מְאַת
שָׁנָה בְּהִוָּלֶד לוֹ אֶת יִצְחָק בְּנוֹ׃ 6 וַתֹּאמֶר שָׂרָה צְחֹק עָשָׂה לִי
אֱלֹהִים כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יִצְחַק־לִי׃ 7 וַתֹּאמֶר מִי מִלֵּל לְאַבְרָהָם
הֵינִיקָה בָנִים שָׂרָה כִּי־יָלַדְתִּי בֵן לִזְקֻנָיו׃ 8 וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַיִּגָּמַל
וַיַּעַשׂ אַבְרָהָם מִשְׁתֶּה גָּדוֹל בְּיוֹם הִגָּמֵל אֶת־יִצְחָק׃ 9 וַתֵּרֶא
שָׂרָה אֶת־בֶּן־הָגָר הַמִּצְרִית אֲשֶׁר־יָלְדָה לְאַבְרָהָם מְצַחֵק׃
10 וַתֹּאמֶר לְאַבְרָהָם גָּרֵשׁ הָאָמָה הַזֹּאת וְאֶת־בְּנָהּ כִּי לֹא יִירַשׁ
בֶּן־הָאָמָה הַזֹּאת עִם־בְּנִי עִם־יִצְחָק׃ 11 וַיֵּרַע הַדָּבָר מְאֹד בְּעֵינֵי
אַבְרָהָם עַל אוֹדֹת בְּנוֹ׃ 12 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־אַבְרָהָם אַל־יֵרַע
בְּעֵינֶיךָ עַל־הַנַּעַר וְעַל־אֲמָתֶךָ כֹּל אֲשֶׁר תֹּאמַר אֵלֶיךָ שָׂרָה
שְׁמַע בְּקֹלָהּ כִּי בְיִצְחָק יִקָּרֵא לְךָ זָרַע׃ 13 וְגַם אֶת־בֶּן־הָאָמָה
לְגוֹי אֲשִׂימֶנּוּ כִּי זַרְעֲךָ הוּא׃ 14 וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם ו בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח־
לֶחֶם וְחֵמַת מַיִם וַיִּתֵּן אֶל־הָגָר שָׂם עַל־שִׁכְמָהּ וְאֶת־הַיֶּלֶד
וַיְשַׁלְּחֶהָ וַתֵּלֶךְ וַתֵּתַע בְּמִדְבַּר בְּאֵר שָׁבַע׃ 15 וַיִּכְלוּ הַמַּיִם
מִן־הַחֵמֶת וַתַּשְׁלֵךְ אֶת־הַיֶּלֶד תַּחַת אַחַד הַשִּׂיחִם׃ 16 וַתֵּלֶךְ
וַתֵּשֶׁב לָהּ מִנֶּגֶד הַרְחֵק כִּמְטַחֲוֵי קֶשֶׁת כִּי אָמְרָה אַל־אֶרְאֶה
בְּמוֹת הַיֶּלֶד וַתֵּשֶׁב מִנֶּגֶד וַתִּשָּׂא אֶת־קֹלָהּ וַתֵּבְךְּ׃ 17 וַיִּשְׁמַע

wandern ließ aus meines Vaters Haus, sagte ich zu ihr: dies ist deine Liebe, die du mir erweisen mögest: an jedem Orte, wohin wir kommen, sage in Bezug auf mich, er ist mein Bruder.

14. Und es nahm Abimelech Schafe und Rinder und Knechte und Mägde und gab (das Alles) dem Abraham, und gab ihm zurück die Sarah, seine Frau.

15. Und es sprach Abimelech: Siehe mein Land ist vor dir, wo es gut ist in deinen Augen, da wohne.

16. Und zu Sarah sprach er: Siehe, ich habe gegeben tausend Silberstücke deinem Bruder; das sei dir eine Decke der Augen[1] bei Allen, die um dich sind. Und bei Allen war sie gerechtfertigt.

17. Und es betete Abraham zu Gott, und Gott heilte den Abimelech und seine Frau und seine Mägde, und sie gebaren.

18. Denn verschlossen hatte der Ewige jeden Mutterschoos im Hause Abimelechs, um Sarahs willen, der Frau Abraham's.

Das 21. Kapitel.

1. Und der Ewige hatte bedacht die Sarah, wie er gesprochen hatte, und es that der Ewige der Sarah, wie er verheißen hatte.

2. Und Sarah ward schwanger und gebar dem Abraham einen Sohn in seinem Alter zur bestimmten Zeit, die ihm Gott verheißen hatte.

3. Und es nannte Abraham den Namen seines Sohnes, der ihm geboren worden, den ihm geboren hatte Sarah, Jizchak.

4. Und es beschnitt Abraham den Jizchak, seinen Sohn, da er acht Tage alt war, wie ihm Gott geboten hatte.

5. Und Abraham war hundert Jahre alt, da ihm geboren wurde Jizchak, sein Sohn.

6. Und es sprach Sarah: Freude[2] hat mir Gott bereitet; Jeder, der (es) hört, wird sich freuen[3] über mich.

7. Und sie sprach: (Man sehe) wer hätte auch nur mit einem Worte dem Abraham angedeutet, daß Sarah Kinder säuget, denn ich habe geboren einen Sohn zu seinem Alter.

8. Und es wuchs heran das Kind und ward entwöhnt, und es machte Abraham ein großes Gastmahl, am Tage, da Jizchak entwöhnt wurde.

9. Und es sah Sarah den Sohn Hagar's, der Mizrith, den sie geboren hatte dem Abraham, Gespötte treiben.

10. Und sie sprach zu Abraham: Treibe aus diese Magd und ihren Sohn, denn es soll nicht erben der Sohn dieser Magd mit meinem Sohne, mit Jizchak.

11. Und es mißfiel sehr die Sache in den Augen Abraham's um seines Sohnes willen.

12. Und es sprach Gott zu Abraham: es möge nicht mißfallen in deinen Augen wegen des Knaben und deiner Magd; Alles was sagen wird zu dir Sarah, höre auf ihre Stimme; denn in[2] Jizchak wird dir Samen genannt werden.

13. Und auch den Sohn der Magd, zu einem Volke werde ich ihn machen, denn dein Same ist er.

14. Und es stand früh auf Abraham am Morgen, und er nahm Brod und einen Schlauch (mit) Wasser und gab der Hagar, legte (es) auf ihre Schulter und das Kind, und entließ sie; und sie ging und irrte in der Wüste Beer-Scheba.

15. Und es ging zu Ende das Wasser aus dem Schlauche, und sie warf das Kind unter einen der Bäume.

16. Und sie ging und setzte sich gegenüber, fernab wie einen Bogenschuß, denn sie hatte gesprochen: Ich will nicht sehen das Sterben des Kindes, und so saß sie gegenüber. Und sie erhub ihre Stimme und weinte.

17. Und es hörte Gott die Stimme

1 d. h. Ehrenrettung, da der König eine ehrenvolle Sühne für nothwendig erachtet hatte.
2 u. 3 Nach Onkelos.

1 nach ירעות שלמה

2 ביצחק ולא כל יצחק Sanhedrin 59b. Nedarim 31a. Möge es dir nicht leid sein Ismael von deinem Erbe auszuschließen; auch von Jizchaks Söhnen muß noch das Schlechte (Esaw) von dem Guten (Jacob) gesondert werden.

des Knaben, und es rief ein Engel Gottes der Hagar zu vom Himmel, und er sprach zu ihr: Was ist dir Hagar? fürchte dich nicht, denn es hat gehört Gott auf die Stimme des Knaben, wie[1] er (jetzt) ist dort.

18. Stehe auf, nimm auf den Knaben und fasse ihn an mit deiner Hand, denn zu einem großen Volke werde ich ihn machen.

19. Und es öffnete Gott ihre Augen, und sie sah einen Wasserborn, und sie ging und füllte den Schlauch (mit) Wasser und gab zu trinken dem Knaben.

20. Und Gott war mit dem Knaben, und er wuchs heran und wohnte in der Wüste und ward ein Bogenschütz.

21. Und er wohnte in der Wüste Paran, und es nahm ihm seine Mutter eine Frau aus dem Lande Mizrajim.

22. Und es war um diese Zeit, da sprach Abimelech und Phichol, sein Heerführer, zu Abraham also: Gott (ist) mit dir in Allem, was du thust.

23. Und jetzt, schwöre mir bei Gott hier, daß du nicht trüglich handelst gegen mich und gegen meinen Sohn und gegen meinen Enkel; wie die Liebe, die ich dir erwiesen, sollst du mir erweisen und dem Lande, in welchem du dich aufgehalten hast.

24. Und es sprach Abraham: Ich will schwören.

25. Und es stellte zu Rede Abraham den Abimelech wegen des Wasserborns, welchen geraubt hatten die Knechte Abimelechs.

26. Und es sprach Abimelech: Ich weiß nicht, wer gethan hat diese Sache, und weder hattest du mir (es) angezeigt, noch hatte ich (es) gehört, außer heute.

27. Und es nahm Abraham Schafe und Rinder und gab (sie) dem Abimelech, und sie schlossen Beide einen Bund.

28. Und es stellte Abraham die sieben Schaflämmer besonders.

29. Und es sprach Abimelech zu Abraham: Was (sollen) hier diese sieben Lämmer, die du gestellt hast besonders?

30. Und er sprach: Weil du die sieben Lämmer nehmen sollst von meiner Hand, damit es sei mir zum Zeugniß, daß ich habe gegraben diesen Brunnen.

31. Darum nannte man diesen Ort: Beer-Scheba, denn dort schwuren sie beide.

32. Und sie schlossen einen Bund in Beer-Scheba, und es machte sich auf Abimelech und Phichol, sein Heerführer, und sie kehrten zurück in das Land der Pelischtim.

33. Und er pflanzte einen Baumgarten in Beer-Scheba, und er[1] lehrte dort im Namen des Ewigen, des Gottes der Ewigkeit.

34. Und es hielt sich auf Abraham im Lande der Pelischtim viele Tage.

Das 22. Kapitel.

1. Und es geschah nach diesen Begebenheiten, da hat Gott versucht den Abraham, und er sprach zu ihm: Abraham, und er sprach: Hier bin ich.

2. Und er sprach: Nimm doch deinen Sohn, deinen einzigen, den du liebst, den Jizchak[2] und gehe dir[3] in das Land Morijah, und bringe ihn dort zum Ganzopfer auf einem der Berge, den ich dir sagen werde.

3. Und es stand früh auf Abraham am Morgen und sattelte seinen Esel und nahm seine zwei Knaben mit sich und den Jizchak, seinen Sohn,

---

1 Nach Raschi; Rosch Haschanah 16.

1 Siehe Talmud Sota fol. 10 u. Targ. Jonatan zur Stelle.

2 Um das Opfer zu erschweren, läßt Gott hier eine Steigerung eintreten. „Nimm doch deinen Sohn"! — „Ich habe deren zwei". — „Deinen einzigen"! — „Jeder von ihnen ist der einzige Sohn seiner Mutter" — „den du liebst"! — „Ich liebe sie beide" — „den Jizchak". — Jetzt hätte Abraham entgegnen können: du hast mir doch verheißen: „In Jizchak soll dir Samen genannt werden"? Aber nachdem einmal der Wille Gottes klar ausgesprochen war, schwieg Abraham, um gehorsam Gottes Gebot zu vollziehen.

3 Siehe die Anmerk. 1 zu Kapitel 11.

אֱלֹהִים אֶת־קוֹל הַנַּעַר וַיִּקְרָא מַלְאַךְ אֱלֹהִים ו אֶל־הָגָר מִן־
הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר לָהּ מַה־לָּךְ הָגָר אַל־תִּירְאִי כִּי־שָׁמַע אֱלֹהִים
18 אֶל־קוֹל הַנַּעַר בַּאֲשֶׁר הוּא־שָׁם: קוּמִי שְׂאִי אֶת־הַנַּעַר וְהַחֲזִיקִי
19 אֶת־יָדֵךְ בּוֹ כִּי־לְגוֹי גָּדוֹל אֲשִׂימֶנּוּ: וַיִּפְקַח אֱלֹהִים אֶת־עֵינֶיהָ
וַתֵּרֶא בְּאֵר מָיִם וַתֵּלֶךְ וַתְּמַלֵּא אֶת־הַחֵמֶת מַיִם וַתַּשְׁקְ אֶת־
20 הַנָּעַר: וַיְהִי אֱלֹהִים אֶת־הַנַּעַר וַיִּגְדָּל וַיֵּשֶׁב בַּמִּדְבָּר וַיְהִי
21 רֹבֶה קַשָּׁת: וַיֵּשֶׁב בְּמִדְבַּר פָּארָן וַתִּקַּח־לוֹ אִמּוֹ אִשָּׁה
מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: פ ששי
22 וַיְהִי בָּעֵת הַהִוא וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ אֶל־אַבְרָהָם
23 לֵאמֹר אֱלֹהִים עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־אַתָּה עֹשֶׂה: וְעַתָּה הִשָּׁבְעָה
לִי בֵאלֹהִים הֲנָה אִם־תִּשְׁקֹר לִי וּלְנִינִי וּלְנִכְדִּי כַּחֶסֶד אֲשֶׁר־
24 עָשִׂיתִי עִמְּךָ תַּעֲשֶׂה עִמָּדִי וְעִם־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־גַּרְתָּה בָּהּ: וַיֹּאמֶר
25 אַבְרָהָם אָנֹכִי אִשָּׁבֵעַ: וְהוֹכַח אַבְרָהָם אֶת־אֲבִימֶלֶךְ עַל־
26 אֹדוֹת בְּאֵר הַמַּיִם אֲשֶׁר גָּזְלוּ עַבְדֵי אֲבִימֶלֶךְ: וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ
לֹא יָדַעְתִּי מִי עָשָׂה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְגַם־אַתָּה לֹא־הִגַּדְתָּ לִי
27 וְגַם אָנֹכִי לֹא שָׁמַעְתִּי בִלְתִּי הַיּוֹם: וַיִּקַּח אַבְרָהָם צֹאן וּבָקָר
28 וַיִּתֵּן לַאֲבִימֶלֶךְ וַיִּכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם בְּרִית: וַיַּצֵּב אַבְרָהָם אֶת־
29 שֶׁבַע כִּבְשֹׂת הַצֹּאן לְבַדָּהֶן: וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ אֶל־אַבְרָהָם מָה
30 הֵנָּה שֶׁבַע כְּבָשֹׂת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר הִצַּבְתָּ לְבַדָּנָה: וַיֹּאמֶר כִּי
אֶת־שֶׁבַע כְּבָשֹׂת תִּקַּח מִיָּדִי בַּעֲבוּר תִּהְיֶה־לִּי לְעֵדָה כִּי חָפַרְתִּי
31 אֶת־הַבְּאֵר הַזֹּאת: עַל־כֵּן קָרָא לַמָּקוֹם הַהוּא בְּאֵר שָׁבַע כִּי
32 שָׁם נִשְׁבְּעוּ שְׁנֵיהֶם: וַיִּכְרְתוּ בְרִית בִּבְאֵר שָׁבַע וַיָּקָם אֲבִימֶלֶךְ
33 וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ וַיָּשֻׁבוּ אֶל־אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים: וַיִּטַּע אֶשֶׁל
34 בִּבְאֵר שָׁבַע וַיִּקְרָא־שָׁם בְּשֵׁם יְהוָה אֵל עוֹלָם: וַיָּגָר אַבְרָהָם
בְּאֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים יָמִים רַבִּים: פ שביעי
ב 1 וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְהָאֱלֹהִים נִסָּה אֶת־אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר
2 אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר קַח־נָא אֶת־בִּנְךָ אֶת־
יְחִידְךָ אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק וְלֶךְ־לְךָ אֶל־אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵהוּ
3 שָׁם לְעֹלָה עַל אַחַד הֶהָרִים אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיךָ: וַיַּשְׁכֵּם אַבְרָהָם
בַּבֹּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־חֲמֹרוֹ וַיִּקַּח אֶת־שְׁנֵי נְעָרָיו אִתּוֹ וְאֶת יִצְחָק
בנ

בְּנוֹ וַיַּבְקַע עֲצֵי עֹלָה וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר־לוֹ
הָאֱלֹהִים: בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־ 4
הַמָּקוֹם מֵרָחֹק: וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו שְׁבוּ־לָכֶם פֹּה 5
עִם־הַחֲמוֹר וַאֲנִי וְהַנַּעַר נֵלְכָה עַד־כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנָשׁוּבָה
אֲלֵיכֶם: וַיִּקַּח אַבְרָהָם אֶת־עֲצֵי הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל־יִצְחָק בְּנוֹ 6
וַיִּקַּח בְּיָדוֹ אֶת־הָאֵשׁ וְאֶת־הַמַּאֲכֶלֶת וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו:
וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־אַבְרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי בְנִי 7
וַיֹּאמֶר הִנֵּה הָאֵשׁ וְהָעֵצִים וְאַיֵּה הַשֶּׂה לְעֹלָה: וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם 8
אֱלֹהִים יִרְאֶה־לּוֹ הַשֶּׂה לְעֹלָה בְּנִי וַיֵּלְכוּ שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו: וַיָּבֹאוּ 9
אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר־לוֹ הָאֱלֹהִים וַיִּבֶן שָׁם אַבְרָהָם אֶת־
הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת־הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ
עַל־הַמִּזְבֵּחַ מִמַּעַל לָעֵצִים: וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם אֶת־יָדוֹ וַיִּקַּח 10
אֶת־הַמַּאֲכֶלֶת לִשְׁחֹט אֶת־בְּנוֹ: וַיִּקְרָא אֵלָיו מַלְאַךְ יְהוָה 11
מִן־הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם ׀ אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר 12
אַל־תִּשְׁלַח יָדְךָ אֶל־הַנַּעַר וְאַל־תַּעַשׂ לוֹ מְאוּמָה כִּי ׀ עַתָּה יָדַעְתִּי
כִּי־יְרֵא אֱלֹהִים אַתָּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ מִמֶּנִּי:
וַיִּשָּׂא אַבְרָהָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה־אַיִל אַחַר נֶאֱחַז בַּסְּבַךְ 13
בְּקַרְנָיו וַיֵּלֶךְ אַבְרָהָם וַיִּקַּח אֶת־הָאַיִל וַיַּעֲלֵהוּ לְעֹלָה תַּחַת בְּנוֹ:
וַיִּקְרָא אַבְרָהָם שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא יְהוָה ׀ יִרְאֶה אֲשֶׁר יֵאָמֵר 14
הַיּוֹם בְּהַר יְהוָה יֵרָאֶה: וַיִּקְרָא מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־אַבְרָהָם 15
שֵׁנִית מִן־הַשָּׁמָיִם: וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נְאֻם־יְהוָה כִּי ׀ יַעַן 16
אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׂכְתָּ אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידֶךָ:
כִּי־בָרֵךְ אֲבָרֶכְךָ וְהַרְבָּה אַרְבֶּה אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם 17
וְכַחוֹל אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת הַיָּם וְיִרַשׁ זַרְעֲךָ אֵת שַׁעַר אֹיְבָיו:
וְהִתְבָּרְכוּ בְזַרְעֲךָ כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עֵקֶב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ בְּקֹלִי: 18
וַיָּשָׁב אַבְרָהָם אֶל־נְעָרָיו וַיָּקֻמוּ וַיֵּלְכוּ יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר שָׁבַע 19
וַיֵּשֶׁב אַבְרָהָם בִּבְאֵר שָׁבַע: פ מפטיר
וַיְהִי אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיֻּגַּד לְאַבְרָהָם לֵאמֹר הִנֵּה יָלְדָה 20
מִלְכָּה גַם־הִוא בָּנִים לְנָחוֹר אָחִיךָ: אֶת־עוּץ בְּכֹרוֹ וְאֶת־בּוּז 21
אָחִיו וְאֶת־קְמוּאֵל אֲבִי אֲרָם: וְאֶת־כֶּשֶׂד וְאֶת־חֲזוֹ וְאֶת־ 22

und spaltete Hölzer für das Ganzopfer, und machte sich auf und ging an den Ort, den ihm Gott gesagt hatte.

4. Am dritten Tage, da hub auf Abraham seine Augen und sah den Ort von ferne.

5. Und es sprach Abraham zu seinen Knaben: Bleibet ihr hier mit dem Esel; und ich und der Knabe, wir gehen bis dorthin, und wir werden uns zum Beten niederwerfen und (dann) zurückkehren zu euch.

6. Und es nahm Abraham die Hölzer zum Ganzopfer und legte (sie) auf Jizchak, seinen Sohn, und nahm in seine Hand das Feuer und das Messer, und sie gingen beide miteinander.

7. Und es sprach Jizchak zu Abraham, seinem Vater, und er sprach: Mein Vater! Und er sprach: Hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, (hier sind) das Feuer und die Hölzer, und wo (ist) das Lamm zum Ganzopfer?

8. Und Abraham sprach: Gott wird sich ersehen (als) das Lamm zum Ganzopfer meinen Sohn. Und sie gingen beide miteinander.

9. Und sie kamen an den Ort, den ihm Gott gesagt hatte, und es baute dort Abraham den Altar und ordnete die Hölzer und band den Jizchak, seinen Sohn, und legte ihn auf den Altar oberhalb der Hölzer.

10. Und es streckte aus Abraham seine Hand und nahm das Messer, zu schlachten seinen Sohn.

11. Und es rief ihm zu ein Engel des Ewigen vom Himmel, und er sprach: Abraham, Abraham! Und er sprach: Hier bin ich.

12. Und er sprach: Strecke deine Hand nicht aus nach dem Knaben und thue ihm nicht das Geringste, denn nun weiß ich, daß du gottesfürchtig bist und mir nicht verweigert hast deinen Sohn, deinen einzigen.

13. Und es erhub Abraham seine Augen und sah, und siehe ein Widder, der hernach[1] verwickelt war im Dickicht an seinen Hörnern; und es ging Abraham und nahm den Widder und brachte ihn dar zum Ganzopfer anstatt seines Sohnes.

14. Und es nannte Abraham den Namen dieses Ortes: der Ewige wird ersehen, wie gesagt wird heute: Auf dem Berge des Ewigen wird man gesehen[2].

15. Und es rief ein Engel des Ewigen dem Abraham zu zum zweiten Male vom Himmel.

16. Und er sprach: Bei mir habe ich geschworen, spricht der Ewige, daß, weil du gethan hast diese Sache, und hast nicht verweigert deinen Sohn, deinen einzigen,

17. Daß ich dich segnen werde und mehren werde deine Nachkommen wie die Sterne des Himmels und wie Sand, welcher am Ufer des Meeres ist, und es wird einnehmen dein Same das Thor seiner Feinde.

18. Und es werden sich segnen durch deinen Samen alle Völker der Erde, zum Lohne, weil du gehört hast auf meine Stimme.

19. Und es kehrte zurück Abraham zu seinen Knaben, und sie machten sich auf, und sie gingen zusammen nach Beer-Scheba, und es wohnte Abraham in Beer-Scheba.

20. Und es war nach diesen Begebenheiten, da wurde verkündet dem Abraham, wie folgt: Siehe, geboren hat Milkah, auch sie[3], Söhne dem Nachor, deinem Bruder,

21. Den Uz, seinen Erstgebornen, und den Bus, seinen Bruder, und den Kemuel, den Vater Arams,

22. Und den Keßed und den Chaso und den Pildasch und den Jidlaf und den Bethuel.

---

1 Nach Aben Esra.

2 S. 5. Buch Mos. 16, 16. שלש פעמים בשנה יראה וגו׳

3 d. h. gleich Sarah, ihrer Schwester.

23. Und Bethuel hat gezeugt die Ribkah. Diese acht hat geboren Milkah dem Nachor, dem Bruder Abraham's.

24. Und sein Kebsweib und ihr Name war Reümah, und sie gebar, auch sie, den Tebach und den Gacham und den Tachasch und den Maachah.

Haftorah: Könige II. Kap. 4, 1—37.

Das 23. Kapitel.

חַיֵּי שָׂרָה

1. Und es war das Leben Sarah's hundert Jahre und zwanzig Jahre und sieben Jahre: Jahre des Lebens Sarah's.

2. Und es starb Sarah in Kirjath Arbah, das ist Chebron, im Lande Kanaan, und es kam[1] Abraham[2] zu klagen um Sarah und sie zu beweinen.

3. Und es machte sich auf Abraham von seinem Todten hinweg und redete zu den Söhnen Chet, wie folgt:

4. Fremder und Einsasse bin ich bei euch: gebet mir ein Besitzthum zur Grabstätte bei euch, daß ich begrabe meinen Todten von meinem Angesichte hinweg.

5. Und es antworteten die Söhne Chet dem Abraham, sprechend zu ihm:

6. Höre uns, mein Herr; ein Fürst Gottes bist du in unserer Mitte, im auserlesensten unserer Grabstätten begrabe deinen Todten, Niemand von uns wird seine Grabstätte dir entziehen, zu begraben deinen Todten.

7. Und es machte sich auf Abraham und bückte sich vor dem Volke des Landes, vor den Söhnen Chet.

8. Und er redete mit ihnen, wie folgt: Wenn es euer Wille ist, zu begraben meinen Todten von meinem Angesichte hinweg, so höret mich und gehet für mich an Ephron, den Sohn Zochar's.

9. Daß er mir gebe die Höhle Machpelah, die ihm ist, welche am Ende seines Feldes; um volles Geld möge er mir sie geben in euerer Mitte zum Begräbniß-Eigenthum.

10. Und Ephron saß unter den Söhnen Chet, und es antwortete Ephron, der Chitti, dem Abraham vor den Ohren der Söhne Chet, vor Allen, die da kamen in das Thor seiner Stadt, wie folgt:

11. Nicht, mein Herr! Höre mich, das Feld habe ich dir gegeben, und die Höhle, die darin, dir habe ich sie gegeben; vor den Augen der Söhne meines Volkes habe ich sie dir gegeben, begrabe deinen Todten.

12. Und es bückte sich Abraham vor dem Volke des Landes.

13. Und er redete zu Ephron vor den Ohren des Volkes des Landes, wie folgt: Doch, wenn du mich hören möchtest; ich habe gegeben[1], das Geld für das Feld nimm von mir, und ich werde begraben meinen Todten dorthin.

14. Und es antwortete Ephron dem Abraham, indem er sagte zu ihm:

15. Mein Herr, Höre mich! Ein (Stück) Land für vierhundert Schekel Silber zwischen mir und zwischen dir, was ist das? Und deinen Todten begrabe.

16. Und es verstand Abraham den Ephron, und es wog ab Abraham dem Ephron das Silber, von dem er geredet hatte vor den Ohren der Söhne Chet, vier hundert Schekel Silber, gangbar beim Kaufmann.

17. Und so erstand das Feld Ephron's, welches um Machpela, welches vor Mamreh, das Feld und die Höhle, die darin, und jeder Baum, welcher auf dem Felde, welches in seinem ganzen Gebiete ringsum,

18. Dem Abraham als Erwerb vor den Augen der Söhne Chet, vor Allen, die da kamen in das Thor seiner Stadt.

19. Und nachher begrub Abraham

---

1 Abraham kam vom Berge Morijah; er kehrte gerade von der Opferung Jizchak's zurück.

2 Bei dieser Gelegenheit wird Jizchak's nicht erwähnt, weil, wie die Tradition berichtet, er sich, vom Hause abwesend, im Lehrhause von Schem und Eber befand, wo er das neugewonnene Leben dem Studium der Gotteserkenntniß widmete.

1 d. h. ich habe des Geldes mich schon entäußert.

23 פְּלְדָּשׁ וְאֶת־יִדְלָף וְאֵת בְּתוּאֵל׃ וּבְתוּאֵל יָלַד אֶת־רִבְקָה
24 שְׁמֹנָה אֵלֶּה יָלְדָה מִלְכָּה לְנָחוֹר אֲחִי אַבְרָהָם׃ וּפִילַגְשׁוֹ
וּשְׁמָהּ רְאוּמָה וַתֵּלֶד גַּם־הוּא אֶת־טֶבַח וְאֶת־גַּחַם וְאֶת־
תַּחַשׁ וְאֶת־מַעֲכָה׃ פ

כג 1 וַיִּהְיוּ חַיֵּי שָׂרָה מֵאָה שָׁנָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה וְשֶׁבַע שָׁנִים שְׁנֵי
2 חַיֵּי שָׂרָה׃ וַתָּמָת שָׂרָה בְּקִרְיַת אַרְבַּע הִוא חֶבְרוֹן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
3 וַיָּבֹא אַבְרָהָם לִסְפֹּד לְשָׂרָה וְלִבְכֹּתָהּ׃ וַיָּקָם אַבְרָהָם מֵעַל פְּנֵי
4 מֵתוֹ וַיְדַבֵּר אֶל־בְּנֵי־חֵת לֵאמֹר׃ גֵּר־וְתוֹשָׁב אָנֹכִי עִמָּכֶם תְּנוּ
5 לִי אֲחֻזַּת־קֶבֶר עִמָּכֶם וְאֶקְבְּרָה מֵתִי מִלְּפָנָי׃ וַיַּעֲנוּ בְנֵי־חֵת
6 אֶת־אַבְרָהָם לֵאמֹר לוֹ׃ שְׁמָעֵנוּ ו אֲדֹנִי נְשִׂיא אֱלֹהִים אַתָּה
בְּתוֹכֵנוּ בְּמִבְחַר קְבָרֵינוּ קְבֹר אֶת־מֵתֶךָ אִישׁ מִמֶּנּוּ אֶת־קִבְרוֹ
7 לֹא־יִכְלֶה מִמְּךָ מִקְּבֹר מֵתֶךָ׃ וַיָּקָם אַבְרָהָם וַיִּשְׁתַּחוּ לְעַם־הָאָרֶץ
8 לִבְנֵי־חֵת׃ וַיְדַבֵּר אִתָּם לֵאמֹר אִם־יֵשׁ אֶת־נַפְשְׁכֶם לִקְבֹּר
9 אֶת־מֵתִי מִלְּפָנַי שִׁמְעוּנִי וּפִגְעוּ־לִי בְּעֶפְרוֹן בֶּן־צֹחַר׃ וְיִתֶּן־לִי
אֶת־מְעָרַת הַמַּכְפֵּלָה אֲשֶׁר־לוֹ אֲשֶׁר בִּקְצֵה שָׂדֵהוּ בְּכֶסֶף מָלֵא
10 יִתְּנֶנָּה לִי בְּתוֹכְכֶם לַאֲחֻזַּת־קָבֶר׃ וְעֶפְרוֹן יֹשֵׁב בְּתוֹךְ בְּנֵי־חֵת
וַיַּעַן עֶפְרוֹן הַחִתִּי אֶת־אַבְרָהָם בְּאָזְנֵי בְנֵי־חֵת לְכֹל בָּאֵי שַׁעַר־
11 עִירוֹ לֵאמֹר׃ לֹא־אֲדֹנִי שְׁמָעֵנִי הַשָּׂדֶה נָתַתִּי לָךְ וְהַמְּעָרָה
אֲשֶׁר־בּוֹ לְךָ נְתַתִּיהָ לְעֵינֵי בְנֵי־עַמִּי נְתַתִּיהָ לָּךְ קְבֹר מֵתֶךָ׃
12 13 וַיִּשְׁתַּחוּ אַבְרָהָם לִפְנֵי עַם־הָאָרֶץ׃ וַיְדַבֵּר אֶל־עֶפְרוֹן בְּאָזְנֵי
עַם־הָאָרֶץ לֵאמֹר אַךְ אִם־אַתָּה לוּ שְׁמָעֵנִי נָתַתִּי כֶּסֶף הַשָּׂדֶה קַח
14 מִמֶּנִּי וְאֶקְבְּרָה אֶת־מֵתִי שָׁמָּה׃ וַיַּעַן עֶפְרֹן אֶת־אַבְרָהָם
15 לֵאמֹר לוֹ׃ אֲדֹנִי שְׁמָעֵנִי אֶרֶץ אַרְבַּע מֵאֹת שֶׁקֶל־כֶּסֶף בֵּינִי
16 וּבֵינְךָ מַה־הִוא וְאֶת־מֵתְךָ קְבֹר׃ וַיִּשְׁמַע אַבְרָהָם אֶל־עֶפְרוֹן
וַיִּשְׁקֹל אַבְרָהָם לְעֶפְרֹן אֶת־הַכֶּסֶף אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּאָזְנֵי בְנֵי־חֵת
17 אַרְבַּע מֵאוֹת שֶׁקֶל כֶּסֶף עֹבֵר לַסֹּחֵר׃ וַיָּקָם ו שְׂדֵה עֶפְרוֹן
אֲשֶׁר בַּמַּכְפֵּלָה אֲשֶׁר לִפְנֵי מַמְרֵא הַשָּׂדֶה וְהַמְּעָרָה אֲשֶׁר־בּוֹ
18 וְכָל־הָעֵץ אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה אֲשֶׁר בְּכָל־גְּבֻלוֹ סָבִיב׃ לְאַבְרָהָם
19 לְמִקְנָה לְעֵינֵי בְנֵי־חֵת בְּכֹל בָּאֵי שַׁעַר־עִירוֹ׃ וְאַחֲרֵי־כֵן

כג. ב, ב׳ ויירא

קבר

קָבַר אַבְרָהָם אֶת־שָׂרָה אִשְׁתּוֹ אֶל־מְעָרַת שְׂדֵה הַמַּכְפֵּלָה עַל־
פְּנֵי מַמְרֵא הִוא חֶבְרוֹן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: וַיָּקָם הַשָּׂדֶה וְהַמְּעָרָה 20
אֲשֶׁר־בּוֹ לְאַבְרָהָם לַאֲחֻזַּת־קֶבֶר מֵאֵת בְּנֵי־חֵת: ס

כד וְאַבְרָהָם זָקֵן בָּא בַּיָּמִים וַיהוָה בֵּרַךְ אֶת־אַבְרָהָם בַּכֹּל: 1
וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֶל־עַבְדּוֹ זְקַן בֵּיתוֹ הַמֹּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ שִׂים־ 2
נָא יָדְךָ תַּחַת יָרֵכִי: וְאַשְׁבִּיעֲךָ בַּיהוָה אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם וֵאלֹהֵי 3
הָאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא־תִקַּח אִשָּׁה לִבְנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אָנֹכִי
יוֹשֵׁב בְּקִרְבּוֹ: כִּי אֶל־אַרְצִי וְאֶל־מוֹלַדְתִּי תֵּלֵךְ וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה 4
לִבְנִי לְיִצְחָק: וַיֹּאמֶר אֵלָיו הָעֶבֶד אוּלַי לֹא־תֹאבֶה הָאִשָּׁה 5
לָלֶכֶת אַחֲרַי אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת הֲהָשֵׁב אָשִׁיב אֶת־בִּנְךָ אֶל
הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יָצָאתָ מִשָּׁם: וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם הִשָּׁמֶר לְךָ 6
פֶּן־תָּשִׁיב אֶת־בְּנִי שָׁמָּה: יְהוָה ו אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לָקָחַנִי 7
מִבֵּית אָבִי וּמֵאֶרֶץ מוֹלַדְתִּי וַאֲשֶׁר דִּבֶּר־לִי וַאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־לִי
לֵאמֹר לְזַרְעֲךָ אֶתֵּן אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת הוּא יִשְׁלַח מַלְאָכוֹ לְפָנֶיךָ
וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי מִשָּׁם: וְאִם־לֹא תֹאבֶה הָאִשָּׁה לָלֶכֶת 8
אַחֲרֶיךָ וְנִקִּיתָ מִשְּׁבֻעָתִי זֹאת רַק אֶת־בְּנִי לֹא תָשֵׁב שָׁמָּה:
וַיָּשֶׂם הָעֶבֶד אֶת־יָדוֹ תַּחַת יֶרֶךְ אַבְרָהָם אֲדֹנָיו וַיִּשָּׁבַע לוֹ 9
עַל־הַדָּבָר הַזֶּה: וַיִּקַּח הָעֶבֶד עֲשָׂרָה גְמַלִּים מִגְּמַלֵּי אֲדֹנָיו 10
וַיֵּלֶךְ וְכָל־טוּב אֲדֹנָיו בְּיָדוֹ וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־אֲרַם נַהֲרַיִם אֶל
עִיר נָחוֹר: וַיַּבְרֵךְ הַגְּמַלִּים מִחוּץ לָעִיר אֶל־בְּאֵר הַמַּיִם לְעֵת 11
עֶרֶב לְעֵת צֵאת הַשֹּׁאֲבֹת: וַיֹּאמַר ו יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי 12
אַבְרָהָם הַקְרֵה־נָא לְפָנַי הַיּוֹם וַעֲשֵׂה־חֶסֶד עִם אֲדֹנִי אַבְרָהָם:
הִנֵּה אָנֹכִי נִצָּב עַל־עֵין הַמָּיִם וּבְנוֹת אַנְשֵׁי הָעִיר יֹצְאוֹת לִשְׁאֹב 13
מָיִם: וְהָיָה הַנַּעֲרָ אֲשֶׁר אֹמַר אֵלֶיהָ הַטִּי־נָא כַדֵּךְ וְאֶשְׁתֶּה
וְאָמְרָה שְׁתֵה וְגַם־גְּמַלֶּיךָ אַשְׁקֶה אֹתָהּ הֹכַחְתָּ לְעַבְדְּךָ לְיִצְחָק
וּבָהּ אֵדַע כִּי־עָשִׂיתָ חֶסֶד עִם־אֲדֹנִי: וַיְהִי־הוּא טֶרֶם כִּלָּה 15
לְדַבֵּר וְהִנֵּה רִבְקָה יֹצֵאת אֲשֶׁר יָלְדָה לִבְתוּאֵל בֶּן־מִלְכָּה 16
אֵשֶׁת נָחוֹר אֲחִי אַבְרָהָם וְכַדָּהּ עַל־שִׁכְמָהּ: וְהַנַּעֲרָ טֹבַת
מַרְאֶה מְאֹד בְּתוּלָה וְאִישׁ לֹא יְדָעָהּ וַתֵּרֶד הָעַיְנָה וַתְּמַלֵּא

כד. יד, הנערה ק׳ שם. טז, והנערה ק׳

die Sarah, seine Frau, in die Höhle des Feldes Machpela vor Mamreh, das ist Chebron, im Lande Kenaan.

20. Und so erstand das Feld und die Höhle darin dem Abraham zum Begräbnißeigenthum von den Söhnen Chet.

Das 24. Kapitel.

1. Und Abraham war alt und gekommen in die Tage, und der Ewige hatte gesegnet den Abraham mit Allem.

2. Und es sprach Abraham zu seinem Knechte, dem ältesten seines Hauses, der da schaltete über Alles, was sein war: Lege doch deine Hand unter meine Hüfte[1].

3. Und ich will dich schwören lassen beim Ewigen, dem Gotte des Himmels und dem Gotte der Erde, daß du nicht nehmest eine Frau für meinen Sohn von den Töchtern des Kenaani, in dessen Mitte ich wohne.

4. Sondern in mein Land und nach meinem Geburtsorte sollst du gehen und nehmen eine Frau für meinen Sohn, für Jizchak.

5. Und es sprach zu ihm der Knecht: Vielleicht wird nicht einwilligen die Frau zu gehen mir nach in dieses Land, soll ich (dann) zurückbringen deinen Sohn in das Land, aus dem du gezogen bist?

6. Und es sprach zu ihm Abraham: Hüte dich, daß du nicht zurückbringest meinen Sohn dorthin.

7. Der Ewige, der Gott des Himmels[2], der mich genommen aus dem Hause meines Vaters und aus dem Lande meiner Geburt und der mir verheißen hat und der mir zugeschworen hat, wie folgt: deinem Samen werde ich geben dieses Land, er wird senden seinen Engel vor dir her, und du wirst nehmen eine Frau für meinen Sohn von dort.

8. Wenn aber nicht einwilligen wird die Frau zu gehen dir nach, so sollst du frei sein von diesem meinem Schwure; nur meinen Sohn sollst du nicht zurückbringen dorthin.

9. Und es legte der Knecht seine Hand unter die Hüfte Abraham's, seines Herrn, und schwur ihm auf diese Sache.

10. Und es nahm der Knecht zehn Kameele von den Kameelen seines Herrn und ging, und allerlei Gut seines Herrn in seiner Hand, und er machte sich auf und ging nach Aram Naharajim, nach der Stadt Nachor's.

11. Und er ließ niederknien die Kameele außerhalb der Stadt an einem Wasserborne zur Abendzeit, zur Zeit des Ausgehens der Schöpferinnen.

12. Und er sprach: Ewiger, Gott meines Herrn Abraham's, füge es doch heute vor mir und thue Gnade mit meinem Herrn Abraham.

13. Siehe, ich stelle mich an einen Wasserquell, und die Töchter der Stadtleute kommen heraus, zu schöpfen Wasser.

14. Und es wird sein, das Mädchen, zu der ich sagen werde: Neige doch deinen Krug, und ich will trinken, und sie wird sprechen: Trinke, und auch deine Kameele will ich tränken; die hast du bestimmt für deinen Knecht, für Jizchak, und an ihr werde ich erkennen, daß du gethan hast Gnade an meinem Herrn.

15. Und es geschah, er hatte noch nicht vollendet zu reden, und siehe Ribkah kam heraus, die da geboren worden dem Bethuël, dem Sohne Milkah's, der Frau Nachor's, des Bruders Abraham's, und ihr Krug auf ihrer Schulter.

16. Und das Mädchen war sehr schön von Ansehen, eine Jungfrau, und ein Mann hatte sie nicht erkannt, und sie ging hinab an den Quell und füllte ihren Krug und kam herauf.

---

1. An die Stätte, wo die Beschneidung stattgefunden, die Gott also geheiligt war.

2 Oben Vers 3 heißt es: der Gott des Himmels und der Gott der Erde, während hier Abraham Gott nur als Gott des Himmels bezeichnet; als nämlich Gott den Abraham aus dem Vaterhause führte, war Er auf Erden noch nicht bekannt.

17. Und es lief der Knecht ihr entgegen, und sprach: Laß mich doch schlürfen ein wenig Wasser aus deinem Kruge.

18. Und sie sprach: Trinke, mein Herr, und sie eilte und ließ hinab den Krug auf ihre Hand und gab ihm zu trinken.

19. Und als sie vollendet hatte, ihm zu trinken zu geben, da sprach sie: Auch für deine Kameele will ich schöpfen, bis sie vollendet haben zu trinken.

20. Und sie eilte und goß aus ihren Krug in die Tränkrinne und lief abermals an den Brunnen zu schöpfen, und sie schöpfte für alle seine Kameele.

21. Und der Mann sah ihr staunend zu, schweigend, zu erkennen, ob hatte gelingen lassen der Ewige seinen Weg, ob nicht.

22. Und es war, als vollendet hatten die Kameele zu trinken, da nahm der Mann einen goldenen Nasenring, ein Beka sein Gewicht, und zwei Armbänder für ihre Hände, zehn Sahab ihr Gewicht.

23. Und er sprach: Wessen Tochter bist du? Sage (es) doch mir. Ist wohl im Hause deines Vaters Raum für uns zu übernachten?

24. Und sie sprach zu ihm: Eine Tochter Bethuels bin ich, eines Sohnes der Milkah, den sie geboren hat dem Nachor.

25. Und sie sprach zu ihm: Sowohl Stroh als Futter ist viel bei uns, auch Raum zu übernachten.

26. Und es verneigte sich der Mann und bückte sich vor dem Ewigen.

27. Und er sprach: Gelobt sei der Ewige, der Gott meines Herrn Abraham, der nicht entzogen hat seine Huld und seine Treue meinem Herrn; ich bin auf dem Wege, da führte mich der Ewige in das Haus der Verwandten meines Herrn.

28. Und es lief das Mädchen und berichtete dem Hause ihrer Mutter diesen Ereignissen gemäß.

29. Und Ribkah hatte einen Bruder, Namens Laban, und es lief Laban zu dem Manne hinaus an den Quell.

30. Und es war, als er sah den Nasenring und die Armbänder auf den Händen seiner Schwester, und als er hörte die Worte Ribkah's, seiner Schwester, wie folgt: So hat geredet zu mir der Mann; und er kam zu dem Manne, und siehe er stand bei den Kameelen am Quell.

31. Und er sprach: Komm, Gesegneter des Ewigen! warum willst du stehen draußen? Und ich habe ausgeräumt das Haus und einen Ort für die Kameele.

32. Und es kam der Mann in das Haus und zäumte ab die Kameele, und er gab Stroh und Futter den Kameelen, und Wasser, zu waschen seine Füße und die Füße der Männer, die bei ihm (waren).

33. Und es wurde ihm vorgesetzt zu essen, und er sprach: Ich werde nicht essen, bis ich geredet habe meine Worte. Und er sprach: Rede.

34. Und er sprach: Ein Knecht Abraham's bin ich.

35. Und der Ewige hat gesegnet meinen Herrn sehr, und er ward groß; und Er gab ihm Schafe und Rinder und Silber und Gold und Knechte und Mägde und Kameele und Esel.

36. Und es gebar Sarah, die Frau meines Heern, einen Sohn meinem Herrn, nachdem sie alt geworden, und er gab ihm Alles, was sein.

37. Und es ließ mich schwören mein Herr, wie folgt: Du sollst nicht nehmen eine Frau meinem Sohne von den Töchtern des Kenaani, in dessen Lande ich wohne.

38. Sondern in meines Vaters Haus sollst du gehen und zu meiner Familie, und du sollst nehmen eine Frau meinem Sohne.

17 כַּדָּהּ וַתַּעַל: וַיָּרָץ הָעֶבֶד לִקְרָאתָהּ וַיֹּאמֶר הַגְמִיאִינִי נָא
18 מְעַט־מַיִם מִכַּדֵּךְ: וַתֹּאמֶר שְׁתֵּה אֲדֹנִי וַתְּמַהֵר וַתֹּרֶד כַּדָּהּ
19 עַל־יָדָהּ וַתַּשְׁקֵהוּ: וַתְּכַל לְהַשְׁקֹתוֹ וַתֹּאמֶר גַּם לִגְמַלֶּיךָ אֶשְׁאָב
20 עַד אִם־כִּלּוּ לִשְׁתֹּת: וַתְּמַהֵר וַתְּעַר כַּדָּהּ אֶל־הַשֹּׁקֶת וַתָּרָץ
21 עוֹד אֶל־הַבְּאֵר לִשְׁאֹב וַתִּשְׁאַב לְכָל־גְּמַלָּיו: וְהָאִישׁ
מִשְׁתָּאֵה לָהּ מַחֲרִישׁ לָדַעַת הַהִצְלִיחַ יְהוָה דַּרְכּוֹ אִם־לֹא:
22 וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כִּלּוּ הַגְּמַלִּים לִשְׁתּוֹת וַיִּקַּח הָאִישׁ נֶזֶם זָהָב
בֶּקַע מִשְׁקָלוֹ וּשְׁנֵי צְמִידִים עַל־יָדֶיהָ עֲשָׂרָה זָהָב מִשְׁקָלָם:
23 וַיֹּאמֶר בַּת־מִי אַתְּ הַגִּידִי נָא לִי הֲיֵשׁ בֵּית־אָבִיךְ מָקוֹם לָנוּ
24 לָלִין: וַתֹּאמֶר אֵלָיו בַּת־בְּתוּאֵל אָנֹכִי בֶּן־מִלְכָּה אֲשֶׁר יָלְדָה
25 לְנָחוֹר: וַתֹּאמֶר אֵלָיו גַּם־תֶּבֶן גַּם־מִסְפּוֹא רַב עִמָּנוּ גַּם־
26 מָקוֹם לָלוֹן: וַיִּקֹּד הָאִישׁ וַיִּשְׁתַּחוּ לַיהוָה: * וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ
27 יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי אַבְרָהָם אֲשֶׁר לֹא־עָזַב חַסְדּוֹ וַאֲמִתּוֹ מֵעִם
אֲדֹנִי אָנֹכִי בַּדֶּרֶךְ נָחַנִי יְהוָה בֵּית אֲחֵי אֲדֹנִי: וַתָּרָץ הַנַּעֲרָ
28 וַתַּגֶּד לְבֵית אִמָּהּ כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה: וּלְרִבְקָה אָח וּשְׁמוֹ לָבָן
29 וַיָּרָץ לָבָן אֶל־הָאִישׁ הַחוּצָה אֶל־הָעָיִן: וַיְהִי ו כִּרְאֹת אֶת־
הַנֶּזֶם וְאֶת־הַצְּמִדִים עַל־יְדֵי אֲחֹתוֹ וּכְשָׁמְעוֹ אֶת־דִּבְרֵי רִבְקָה
אֲחֹתוֹ לֵאמֹר כֹּה־דִבֶּר אֵלַי הָאִישׁ וַיָּבֹא אֶל־הָאִישׁ וְהִנֵּה
30 עֹמֵד עַל־הַגְּמַלִּים עַל־הָעָיִן: וַיֹּאמֶר בּוֹא בְרוּךְ יְהוָה לָמָּה
31 תַעֲמֹד בַּחוּץ וְאָנֹכִי פִּנִּיתִי הַבַּיִת וּמָקוֹם לַגְּמַלִּים: וַיָּבֹא
הָאִישׁ הַבָּיְתָה וַיְפַתַּח הַגְּמַלִּים וַיִּתֵּן תֶּבֶן וּמִסְפּוֹא לַגְּמַלִּים
32 וּמַיִם לִרְחֹץ רַגְלָיו וְרַגְלֵי הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר אִתּוֹ: וַיָּשֶׂם לְפָנָיו
לֶאֱכֹל וַיֹּאמֶר לֹא אֹכַל עַד אִם־דִּבַּרְתִּי דְבָרָי וַיֹּאמֶר דַּבֵּר:
33 וַיֹּאמֶר עֶבֶד אַבְרָהָם אָנֹכִי: וַיהוָה בֵּרַךְ אֶת־אֲדֹנִי מְאֹד
34 וַיִּגְדָּל וַיִּתֶּן־לוֹ צֹאן וּבָקָר וְכֶסֶף וְזָהָב וַעֲבָדִם וּשְׁפָחֹת
35 וּגְמַלִּים וַחֲמֹרִים: וַתֵּלֶד שָׂרָה אֵשֶׁת אֲדֹנִי בֵן לַאדֹנִי אַחֲרֵי
36 זִקְנָתָהּ וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ: וַיַּשְׁבִּעֵנִי אֲדֹנִי לֵאמֹר לֹא־
תִקַּח אִשָּׁה לִבְנִי מִבְּנוֹת הַכְּנַעֲנִי אֲשֶׁר אָנֹכִי יֹשֵׁב בְּאַרְצוֹ:
38 אִם־לֹא אֶל־בֵּית־אָבִי תֵּלֵךְ וְאֶל־מִשְׁפַּחְתִּי וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי:

שם. יט, קמץ בו"ק שם. כח, הנערה ק שם. לג, ויאמר ק' ואמר

39 40 וָאֹמַר אֶל־אֲדֹנִי אֻלַי לֹא־תֵלֵךְ הָאִשָּׁה אַחֲרָי: וַיֹּאמֶר אֵלַי יְהוָה
אֲשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי לְפָנָיו יִשְׁלַח מַלְאָכוֹ אִתָּךְ וְהִצְלִיחַ דַּרְכֶּךָ
41 וְלָקַחְתָּ אִשָּׁה לִבְנִי מִמִּשְׁפַּחְתִּי וּמִבֵּית אָבִי: אָז תִּנָּקֶה מֵאָלָתִי
כִּי תָבוֹא אֶל־מִשְׁפַּחְתִּי וְאִם־לֹא יִתְּנוּ לָךְ וְהָיִיתָ נָקִי מֵאָלָתִי:
42 וָאָבֹא הַיּוֹם אֶל־הָעַיִן וָאֹמַר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי אַבְרָהָם אִם־
43 יֶשְׁךָ־נָא מַצְלִיחַ דַּרְכִּי אֲשֶׁר אָנֹכִי הֹלֵךְ עָלֶיהָ: הִנֵּה אָנֹכִי
נִצָּב עַל־עֵין הַמָּיִם וְהָיָה הָעַלְמָה הַיֹּצֵאת לִשְׁאֹב וְאָמַרְתִּי
אֵלֶיהָ הַשְׁקִינִי־נָא מְעַט־מַיִם מִכַּדֵּךְ: 44 וְאָמְרָה אֵלַי גַּם־אַתָּה
שְׁתֵה וְגַם לִגְמַלֶּיךָ אֶשְׁאָב הִוא הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־הֹכִיחַ יְהוָה
לְבֶן־אֲדֹנִי: 45 אֲנִי טֶרֶם אֲכַלֶּה לְדַבֵּר אֶל־לִבִּי וְהִנֵּה רִבְקָה
יֹצֵאת וְכַדָּהּ עַל־שִׁכְמָהּ וַתֵּרֶד הָעַיְנָה וַתִּשְׁאָב וָאֹמַר אֵלֶיהָ
הַשְׁקִינִי נָא: 46 וַתְּמַהֵר וַתּוֹרֶד כַּדָּהּ מֵעָלֶיהָ וַתֹּאמֶר שְׁתֵה
וְגַם־גְּמַלֶּיךָ אַשְׁקֶה וָאֶשְׁתְּ וְגַם הַגְּמַלִּים הִשְׁקָתָה: 47 וָאֶשְׁאַל
אֹתָהּ וָאֹמַר בַּת־מִי אָתְּ וַתֹּאמֶר בַּת־בְּתוּאֵל בֶּן־נָחוֹר אֲשֶׁר
יָלְדָה־לּוֹ מִלְכָּה וָאָשִׂם הַנֶּזֶם עַל־אַפָּהּ וְהַצְּמִידִים עַל־יָדֶיהָ:
48 וָאֶקֹּד וָאֶשְׁתַּחֲוֶה לַיהוָה וָאֲבָרֵךְ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵי אֲדֹנִי
אַבְרָהָם אֲשֶׁר הִנְחַנִי בְּדֶרֶךְ אֱמֶת לָקַחַת אֶת־בַּת־אֲחִי אֲדֹנִי
49 לִבְנוֹ: וְעַתָּה אִם־יֶשְׁכֶם עֹשִׂים חֶסֶד וֶאֱמֶת אֶת־אֲדֹנִי הַגִּידוּ
לִי וְאִם־לֹא הַגִּידוּ לִי וְאֶפְנֶה עַל־יָמִין אוֹ עַל־שְׂמֹאל: 50 וַיַּעַן
לָבָן וּבְתוּאֵל וַיֹּאמְרוּ מֵיְהוָה יָצָא הַדָּבָר לֹא נוּכַל דַּבֵּר אֵלֶיךָ
51 רַע אוֹ־טוֹב: הִנֵּה־רִבְקָה לְפָנֶיךָ קַח וָלֵךְ וּתְהִי אִשָּׁה לְבֶן־
52 אֲדֹנֶיךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר שָׁמַע עֶבֶד אַבְרָהָם
53 אֶת־דִּבְרֵיהֶם וַיִּשְׁתַּחוּ אַרְצָה לַיהוָה: וַיּוֹצֵא הָעֶבֶד כְּלֵי־
כֶסֶף וּכְלֵי זָהָב וּבְגָדִים וַיִּתֵּן לְרִבְקָה וּמִגְדָּנֹת נָתַן לְאָחִיהָ
54 וּלְאִמָּהּ: וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ הוּא וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־עִמּוֹ וַיָּלִינוּ
55 וַיָּקוּמוּ בַבֹּקֶר וַיֹּאמֶר שַׁלְּחֻנִי לַאדֹנִי: וַיֹּאמֶר אָחִיהָ וְאִמָּהּ
56 תֵּשֶׁב הַנַּעֲרָ אִתָּנוּ יָמִים אוֹ עָשׂוֹר אַחַר תֵּלֵךְ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם
אַל־תְּאַחֲרוּ אֹתִי וַיהוָה הִצְלִיחַ דַּרְכִּי שַׁלְּחוּנִי וְאֵלְכָה לַאדֹנִי:
57 58 וַיֹּאמְרוּ נִקְרָא לַנַּעֲרָ וְנִשְׁאֲלָה אֶת־פִּיהָ: וַיִּקְרְאוּ לְרִבְקָה

שם. נה הנערה ק שם. נז, לנערה ק

ויאמרו

39. Und ich sprach zu meinem Herrn: Vielleicht wird nicht gehen die Frau mir nach?

40. Und er sprach zu mir: Der Ewige, vor dem ich gewandelt bin, wird senden seinen Engel mit dir und wird gelingen lassen deinen Weg, und du wirst nehmen eine Frau für meinen Sohn aus meiner Familie und aus dem Hause meines Vaters.

41. Dann sollst du frei sein von meinem Eide, wenn du kommen wirst zu meiner Familie und wenn sie dir nicht geben werden[1], und du wirst (dann) frei sein von meinem Eide.

42. Und ich kam heute zum Quell und ich sprach: Ewiger, Gott meines Herrn Abraham, wenn du doch gelingen lassen mögest meinen Weg, auf welchem ich gehe.

43. Siehe, ich stehe an dem Wasserquell, und es wird sein das Mädchen, das herauskömmt zu schöpfen, und ich werde sagen zu ihr: Laß mich doch trinken ein wenig Wasser aus deinem Kruge,

44. Und sie wird sagen zu mir: Sowohl du trinke, als auch für deine Kameele will ich schöpfen, — das ist die Frau, welche bestimmt hat der Ewige für den Sohn meines Herrn.

45. Ich hatte noch nicht vollendet zu reden zu meinem Herzen, und siehe, Ribkah kam heraus und ihr Krug auf ihrer Schulter, und sie ging hinab an den Quell und schöpfte, und ich sprach zu ihr: Gib mir doch zu trinken.

46. Und sie eilte und ließ hinab ihren Krug von sich und sprach: Trinke, und auch deine Kameele will ich tränken. Und ich trank und auch die Kameele tränkte sie.

47. Und ich fragte sie und sprach: Wessen Tochter bist du? Und sie sprach: Eine Tochter Bethuëls, des Sohnes Nachor's, welchen ihm geboren hat Milkah, und ich legte den Ring an ihre Nase und die Armbänder an ihre Hände.

48. Und ich neigte mich und ich bückte mich vor dem Ewigen, und ich lobte den Ewigen, den Gott meines Herrn Abraham, der mich geführt hat auf den wahren Weg, zu nehmen die Tochter des Bruders meines Herrn für seinen Sohn.

49. Und jetzt, wenn ihr erweisen wollt Liebe und Treue meinem Herrn, so saget es mir, und wenn nicht, so saget es mir, und ich werde mich wenden zur Rechten oder zur Linken.

50. Und es antwortete Laban und Bethuël und sie sprachen: Von dem Ewigen ist ausgegangen die Sache, wir können nicht reden zu dir Böses oder Gutes.

51. Siehe Ribkah ist vor dir, nimm (sie) und gehe, und sie werde eine Frau dem Sohne deines Herrn, sowie der Ewige geredet hat.

52. Und es war, als hörte der Knecht Abraham's ihre Worte, da bückte er sich zur Erde vor dem Ewigen.

53. Und es zog hervor der Knecht silberne Geräthe und goldene Geräthe und Kleider und gab (sie) der Ribkah, und Kostbarkeiten gab er ihrem Bruder und ihrer Mutter.

54. Und sie aßen und tranken, er und die Männer, die bei ihm waren, und sie übernachteten, und sie machten sich auf am Morgen, und er sprach: Entlasset mich zu meinem Herrn.

55. Und es sprach ihr Bruder und ihre Mutter[1]: Es möge bleiben das Mädchen bei uns ein Jahr oder zehn Monate; nachher mag sie gehen.

56. Und er sprach zu ihnen: Haltet mich nicht auf, und der Ewige hat gelingen lassen meinen Weg, entlasset mich, und ich will gehen zu meinem Herrn.

57. Und sie sprachen: Wir wollen rufen das Mädchen und fragen ihren Ausspruch.

58. Und sie riefen die Ribkah und sprachen zu ihr: Willst du gehen mit diesem Manne? Und sie sprach: ich werde gehen.

---

1 Die Frau nämlich, die du für meinen Sohn verlangen wirst.

1 Bethuël war, weil er die Heirath hatte hindern wollen, in der Nacht gestorben.

59. Und sie entließen die Ribkah, ihre Schwester, und ihre Amme, und den Knecht Abraham's und seine Leute.

60. Und sie segneten die Ribkah und sprachen zu ihr: Unsere Schwester, du werde zu Tausenden von Myriaden, und es möge einnehmen dein Same das Thor seiner Hasser.

61. Und es machte sich auf Ribkah und ihre Mädchen, und sie ritten auf den Kameelen und folgten dem Manne, und es nahm der Knecht die Ribkah und ging.

62. Und Jizchak kam von einem Gange[1] nach dem Brunnen Lachai Roi; er aber wohnte im Lande des Südens.

63. Und Jizchak ging aus zu beten auf dem Felde gegen Abend, und er erhub seine Augen und sah, und siehe, Kameele kamen.

64. Und Ribkah hub auf ihre Augen und sah den Jizchak; da neigte sie sich vom Kameele herab[2].

65. Und sie sprach zu dem Knechte: Wer ist jener Mann, der da geht auf dem Felde uns entgegen? Und es sprach der Knecht: das ist mein Herr. Da nahm sie den Schleier und verhüllte sich.

66. Und es erzählte der Knecht dem Jizchak all die Dinge, die er ausgeführt hatte.

67. Und es brachte sie Jizchak in das Zelt der Sarah, seiner Mutter, und er nahm die Ribkah, und sie ward ihm zur Frau und er liebte sie, und es tröstete sich Jizchak um seine Mutter[3].

Das 25. Kapitel.

1. Und Abraham nahm wieder eine Frau, und ihr Name (war) Keturah.

2. Und sie gebar ihm den Simran und den Jokschan und den Medan und den Midjan und den Jischbak und den Schuach.

3. Und Jokschan zeugte den Scheba und den Dedan, und die Söhne Dedan's waren: Aschurim und Letuschim und Leumim.

4. Und die Söhne Midjan's: Epha und Epher und Chanoch und Abida und Eldaah; alle diese die Söhne Keturah's.

5. Und es gab Abraham Alles, was sein war, dem Jizchak.

6. Und den Söhnen der Kebsweiber, die dem Abraham (waren), gab Abraham Geschenke, und er schickte sie fort von seinem Sohne Jizchak hinweg, während er noch lebte, nach Osten, in das Land des Ostens.

7. Und dieses sind die Tage der Lebensjahre Abraham's, die er lebte: hundert Jahre und siebenzig Jahre und fünf Jahre.

8. Und es verschied[1] und es starb Abraham in einem guten Greisenalter, alt und (lebens-) satt, und er ward gesammelt zu seinen Genossen[2].

9. Und es begruben ihn Jizchak und Jischmael, seine Söhne, in die Höhle Machpela, in das Feld Ephron's, des Sohnes Zochar's des Chitti, welches vor Mamreh (liegt).

10. Das Feld, welches gekauft hatte Abraham von den Söhnen Chet, dorthin wurde begraben Abraham und Sarah, seine Frau.

11. Und es war nach dem Tode Abraham's, da segnete Gott den Jizchak, seinen Sohn, und es wohnte Jizchak beim Brunnen Lachai-Roi.

12. Und diese sind die Nachkommen Jischmaels, des Sohnes Abraham's, den geboren hat Hagar, die Mizrith, Sarah's Magd, dem Abraham.

13. Und dies sind die Namen der

1 Nach Ramban.
2 Nach Onkelos und Raschi.
3 d. h. um den Verlust seiner Mutter.

1 d. h. schmerzlos, Aben Esra.
2 d. h. er wurde mit den Frommen, die vor ihm gestorben, vereinigt im ewigen Leben.

59 וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיהָ הֲתֵלְכִי עִם־הָאִישׁ הַזֶּה וַתֹּאמֶר אֵלֵךְ׃ וַיְשַׁלְּחוּ
אֶת־רִבְקָה אֲחֹתָם וְאֶת־מֵנִקְתָּהּ וְאֶת־עֶבֶד אַבְרָהָם וְאֶת־
60 אֲנָשָׁיו׃ וַיְבָרְכוּ אֶת־רִבְקָה וַיֹּאמְרוּ לָהּ אֲחֹתֵנוּ אַתְּ הֲיִי
61 לְאַלְפֵי רְבָבָה וְיִירַשׁ זַרְעֵךְ אֵת שַׁעַר שֹׂנְאָיו׃ וַתָּקָם רִבְקָה
וְנַעֲרֹתֶיהָ וַתִּרְכַּבְנָה עַל־הַגְּמַלִּים וַתֵּלַכְנָה אַחֲרֵי הָאִישׁ וַיִּקַּח
62 הָעֶבֶד אֶת־רִבְקָה וַיֵּלֶךְ׃ וְיִצְחָק בָּא מִבּוֹא בְּאֵר לַחַי רֹאִי
63 וְהוּא יוֹשֵׁב בְּאֶרֶץ הַנֶּגֶב׃ וַיֵּצֵא יִצְחָק לָשׂוּחַ בַּשָּׂדֶה לִפְנוֹת
64 עֶרֶב וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה גְמַלִּים בָּאִים׃ וַתִּשָּׂא רִבְקָה
65 אֶת־עֵינֶיהָ וַתֵּרֶא אֶת־יִצְחָק וַתִּפֹּל מֵעַל הַגָּמָל׃ וַתֹּאמֶר אֶל־
הָעֶבֶד מִי־הָאִישׁ הַלָּזֶה הַהֹלֵךְ בַּשָּׂדֶה לִקְרָאתֵנוּ וַיֹּאמֶר הָעֶבֶד
66 הוּא אֲדֹנִי וַתִּקַּח הַצָּעִיף וַתִּתְכָּס׃ וַיְסַפֵּר הָעֶבֶד לְיִצְחָק אֶת
67 כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וַיְבִאֶהָ יִצְחָק הָאֹהֱלָה שָׂרָה אִמּוֹ
וַיִּקַּח אֶת־רִבְקָה וַתְּהִי־לוֹ לְאִשָּׁה וַיֶּאֱהָבֶהָ וַיִּנָּחֵם יִצְחָק אַחֲרֵי
אִמּוֹ׃ פ ששי

כה 1 וַיֹּסֶף אַבְרָהָם וַיִּקַּח אִשָּׁה וּשְׁמָהּ קְטוּרָה׃ וַתֵּלֶד לוֹ אֶת־
½ זִמְרָן וְאֶת־יָקְשָׁן וְאֶת־מְדָן וְאֶת־מִדְיָן וְאֶת־יִשְׁבָּק וְאֶת־שׁוּחַ׃
3 וְיָקְשָׁן יָלַד אֶת־שְׁבָא וְאֶת־דְּדָן וּבְנֵי דְדָן הָיוּ אַשּׁוּרִם וּלְטוּשִׁם
4 וּלְאֻמִּים׃ וּבְנֵי מִדְיָן עֵיפָה וָעֵפֶר וַחֲנֹךְ וַאֲבִידָע וְאֶלְדָּעָה
5 כָּל־אֵלֶּה בְּנֵי קְטוּרָה׃ וַיִּתֵּן אַבְרָהָם אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ
6 לְיִצְחָק׃ וְלִבְנֵי הַפִּילַגְשִׁים אֲשֶׁר לְאַבְרָהָם נָתַן אַבְרָהָם
מַתָּנֹת וַיְשַׁלְּחֵם מֵעַל יִצְחָק בְּנוֹ בְּעוֹדֶנּוּ חַי קֵדְמָה אֶל־אֶרֶץ
7 קֶדֶם׃ וְאֵלֶּה יְמֵי שְׁנֵי־חַיֵּי אַבְרָהָם אֲשֶׁר־חָי מְאַת שָׁנָה
8 וְשִׁבְעִים שָׁנָה וְחָמֵשׁ שָׁנִים׃ וַיִּגְוַע וַיָּמָת אַבְרָהָם בְּשֵׂיבָה
9 טוֹבָה זָקֵן וְשָׂבֵעַ וַיֵּאָסֶף אֶל־עַמָּיו׃ וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ יִצְחָק
וְיִשְׁמָעֵאל בָּנָיו אֶל־מְעָרַת הַמַּכְפֵּלָה אֶל־שְׂדֵה עֶפְרֹן בֶּן־צֹחַר
10 הַחִתִּי אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מַמְרֵא׃ הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר־קָנָה אַבְרָהָם מֵאֵת
11 בְּנֵי־חֵת שָׁמָּה קֻבַּר אַבְרָהָם וְשָׂרָה אִשְׁתּוֹ׃ וַיְהִי אַחֲרֵי
מוֹת אַבְרָהָם וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־יִצְחָק בְּנוֹ וַיֵּשֶׁב יִצְחָק עִם־
בְּאֵר לַחַי רֹאִי׃ פ שביעי

12 וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת יִשְׁמָעֵאל בֶּן־אַבְרָהָם אֲשֶׁר יָלְדָה הָגָר הַמִּצְרִית

שִׁפְחַת שָׂרָה לְאַבְרָהָם: וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׁמָעֵאל בִּשְׁמֹתָם 13
לְתוֹלְדֹתָם בְּכֹר יִשְׁמָעֵאל נְבָיֹת וְקֵדָר וְאַדְבְּאֵל וּמִבְשָׂם:
וּמִשְׁמָע וְדוּמָה וּמַשָּׂא: חֲדַד וְתֵימָא יְטוּר נָפִישׁ וָקֶדְמָה: 14 15
אֵלֶּה הֵם בְּנֵי יִשְׁמָעֵאל וְאֵלֶּה שְׁמוֹתָם בְּחַצְרֵיהֶם וּבְטִירֹתָם 16
שְׁנֵים־עָשָׂר נְשִׂיאִם לְאֻמֹּתָם: וְאֵלֶּה שְׁנֵי חַיֵּי יִשְׁמָעֵאל מְאַת 17
שָׁנָה וּשְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְשֶׁבַע שָׁנִים וַיִּגְוַע וַיָּמָת וַיֵּאָסֶף אֶל־עַמָּיו:
וַיִּשְׁכְּנוּ מֵחֲוִילָה עַד־שׁוּר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרַיִם בֹּאֲכָה אַשּׁוּרָה 18
עַל־פְּנֵי כָל־אֶחָיו נָפָל: פ

וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת יִצְחָק בֶּן־אַבְרָהָם אַבְרָהָם הוֹלִיד אֶת־יִצְחָק: 19
וַיְהִי יִצְחָק בֶּן־אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּקַחְתּוֹ אֶת־רִבְקָה בַּת־בְּתוּאֵל 20
הָאֲרַמִּי מִפַּדַּן אֲרָם אֲחוֹת לָבָן הָאֲרַמִּי לוֹ לְאִשָּׁה: וַיֶּעְתַּר 21
יִצְחָק לַיהוָה לְנֹכַח אִשְׁתּוֹ כִּי עֲקָרָה הִוא וַיֵּעָתֶר לוֹ יְהוָה
וַתַּהַר רִבְקָה אִשְׁתּוֹ: וַיִּתְרֹצְצוּ הַבָּנִים בְּקִרְבָּהּ וַתֹּאמֶר אִם־ 22
כֵּן לָמָּה זֶּה אָנֹכִי וַתֵּלֶךְ לִדְרֹשׁ אֶת־יְהוָה: וַיֹּאמֶר יְהוָה לָהּ 23
שְׁנֵי גוֹיִם בְּבִטְנֵךְ וּשְׁנֵי לְאֻמִּים מִמֵּעַיִךְ יִפָּרֵדוּ וּלְאֹם מִלְאֹם
יֶאְמָץ וְרַב יַעֲבֹד צָעִיר: וַיִּמְלְאוּ יָמֶיהָ לָלֶדֶת וְהִנֵּה תוֹמִם 24
בִּבְטְנָהּ: וַיֵּצֵא הָרִאשׁוֹן אַדְמוֹנִי כֻּלּוֹ כְּאַדֶּרֶת שֵׂעָר וַיִּקְרְאוּ 25
שְׁמוֹ עֵשָׂו: וְאַחֲרֵי־כֵן יָצָא אָחִיו וְיָדוֹ אֹחֶזֶת בַּעֲקֵב עֵשָׂו 26
וַיִּקְרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב וְיִצְחָק בֶּן־שִׁשִּׁים שָׁנָה בְּלֶדֶת אֹתָם:
וַיִּגְדְּלוּ הַנְּעָרִים וַיְהִי עֵשָׂו אִישׁ יֹדֵעַ צַיִד אִישׁ שָׂדֶה וְיַעֲקֹב 27
אִישׁ תָּם יֹשֵׁב אֹהָלִים: וַיֶּאֱהַב יִצְחָק אֶת־עֵשָׂו כִּי־צַיִד בְּפִיו 28
וְרִבְקָה אֹהֶבֶת אֶת־יַעֲקֹב: וַיָּזֶד יַעֲקֹב נָזִיד וַיָּבֹא עֵשָׂו מִן־ 29
הַשָּׂדֶה וְהוּא עָיֵף: וַיֹּאמֶר עֵשָׂו אֶל־יַעֲקֹב הַלְעִיטֵנִי נָא מִן־ 30
הָאָדֹם הָאָדֹם הַזֶּה כִּי עָיֵף אָנֹכִי עַל־כֵּן קָרָא־שְׁמוֹ אֱדוֹם:
וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב מִכְרָה כַיּוֹם אֶת־בְּכֹרָתְךָ לִי: וַיֹּאמֶר עֵשָׂו הִנֵּה 31 32
אָנֹכִי הוֹלֵךְ לָמוּת וְלָמָּה־זֶּה לִי בְּכֹרָה: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב הִשָּׁבְעָה 33
לִי כַּיּוֹם וַיִּשָּׁבַע לוֹ וַיִּמְכֹּר אֶת־בְּכֹרָתוֹ לְיַעֲקֹב: וְיַעֲקֹב נָתַן 34
לְעֵשָׂו לֶחֶם וּנְזִיד עֲדָשִׁים וַיֹּאכַל וַיֵּשְׁתְּ וַיָּקָם וַיֵּלַךְ וַיִּבֶז עֵשָׂו
אֶת־הַבְּכֹרָה: פ

Söhne Jischmaëls, mit ihren Namen, nach ihren Geschlechtern: der Erstgeborne Jischmaëls Nebajoth, und Kedar und Adbël und Mibsam.

14. Und Mischma und Duma und Massa,

15. Chadad und Thema, Jetur, Naphisch und Kedmah.

16. Dieses sind die Söhne Jischmaëls und dieses ihre Namen in ihren Höfen und ihren Palästen, zwölf Fürsten nach ihren Völkerschaften.

17. Und dies sind die Lebensjahre Jischmaëls: hundert Jahre und dreißig Jahre und sieben Jahre; und er verschied und starb und ward gesammelt zu seinen Genossen.

18. Und sie lagerten von Chawila bis Schur, welches vor Mizrajim (liegt), gen Aschur; vor allen seinen Brüdern ließ er sich nieder.

Haftorah: 1 Könige Kap. 1, 1—31.

תולדת

19. Und diese sind die Nachkommen Jizchak's, des Sohnes Abraham's, Abraham zeugte den Jizchak[1].

20. Und es war Jizchak vierzig Jahre alt, als er nahm die Ribkah, die Tochter Bethuels, des Arami von Padan Aram, die Schwester Laban's, des Arami, sich zur Frau.

21. Und es flehte Jizchak zum Ewigen in Betreff seiner Frau, denn sie war unfruchtbar, und es ließ sich von ihm erflehen Gott, und es ward schwanger Ribkah seine Frau.

22. Und es bewegten sich die Kinder in ihrem Innern, und sie sprach: Wenn (dem) so (ist), warum bin ich da[2]? Und sie ging zu befragen den Ewigen[3].

23. Und es sprach der Ewige zu ihr: Zwei Völker (sind) in deinem Leibe und zwei Nationen werden von deinen Eingeweiden aus sich trennen; und eine Nation wird kräftiger sein als die andere, und der[4] größere wird dienen dem jüngeren.

24. Und es wurden voll ihre Tage zum Gebären, und siehe, Zwillinge in ihrem Leibe.

25. Und es ging hervor der erste roth, ganz wie ein härner Mantel, und sie nannten seinen Namen Esaw.

26. Und nachher ging hervor sein Bruder, und seine Hand festhaltend an der Ferse Esaw's, und er nannte seinen Namen Jaakob, und Jizchak war sechzig Jahre alt, als sie sie gebar.

27. Und es wuchsen heran die Knaben, und es ward Esaw ein Mann, verstehend Hinterlist, ein Mann des Feldes[1], Jaakob aber (ward) ein vollkommener Mann, ein Bewohner von Zelten[2]!

28. Und es liebte Jizchak den Esaw, denn Hinterlist war in seinem Munde[3] (d. h. er täuschte Jizchak), Ribkah aber liebte den Jaakob.

29. Und es kochte Jaakob ein Gericht, und es kam Esaw vom Felde und er (war) matt.

30. Und es sprach Esaw zu Jaakob: Laß mich doch kosten von diesem Rothen, Rothen da! denn ich bin matt. Deshalb nannte man seinen Namen Edom (der Rothe).

31. Und es sprach Jaakob: Verkaufe (klar) wie der (helle) Tag[4] deine Erstgeburt[5] mir.

32. Und es sprach Esaw: Siehe ich gehe zum Tode[6] — wozu mir da die Erstgeburt.

33. Und es sprach Jaakob: Schwöre mir (klar) wie der (helle) Tag! Und er schwur ihm, und er verkaufte seine Erstgeburt dem Jaakob.

34. Und Jaakob hatte[7] gegeben dem

---

1 Die Wiederholung im Schlußsatze will sagen, daß Jizchak geistig und körperlich das Ebenbild sein-s Vaters war.

2 Nach Analogie von K. 27 V. 46. Nach Raschi: Wenn der Schmerz der Schwangerschaft so groß, warum habe ich sie herbeigewünscht.

3 Sie ging in das Lehrhaus von Schem und Eber.

4 Der Gegensatz von צעיר wäre eigentlich בכר analog Kap. 19 V. 34 u. Kap. 43 V. 33; allein Schem und Eber theilten Ribkah sogleich hierdurch mit, daß das Recht der Erstgeburt dem Esau nicht zu Theil werde, weshalb derselbe nur mit רב als der größere (ältere) bezeichnet werden müsse.

1 d. h. ein im Felde herumstreifender, unnützer Mensch, dessen einzige Beschäftigung die Jagd ist.

2 Jaakob wohnte in den Zelten d. i. in dem Lehrhause von Schem und Eber.

3 d. h. Esaw hinterging seinen Vater mit falschen, hinterlistigen Reden.

4 Nach Onkelos.

5 d. h. das Vorrecht, vorzugsweis das zum Dienste Gottes berufene Glied der Familie zu sein.

6 Esaw leugnet hier das künftige Leben. Da er zum Tode geht, so nützt die Erstgeburt, das Vorrecht zum Dienste Gottes berufen zu sein, nichts.

7 Längst zuvor; Jaakob stillte den Hunger

Esaw Brod und ein Gericht Linsen; und er aß und trank und machte sich auf und ging; und Esaw verachtete die Erstgeburt.

Das 26. Kapitel.

1. Und es war Hungersnoth im Lande, außer der ersten Hungersnoth, die gewesen war in den Tagen Abraham's, und es ging Jizchak zu Abimelech, dem Könige der Pelischtim nach Gerar.

2. Und es erschien ihm der Ewige und sprach: Gehe nicht hinab nach Mizrajim, wohne in dem Lande, das ich dir sagen werde.

3. Weile in diesem Lande, und ich werde mit dir sein und werde dich segnen; denn dir und deinem Samen werde ich geben all diese Länder, und ich werde bestätigen den Schwur, welchen ich geschworen dem Abraham, deinem Vater.

4. Und ich werde vermehren deinen Samen wie die Sterne des Himmels, und ich werde geben deinem Samen all diese Länder, und es werden sich segnen durch deinen Samen alle Völker der Erde.

5. Zum Lohne weil gehört hat Abraham auf meine Stimme und wahrte meine Obhut, meine Gebote, meine Gesetze und meine Lehren.

6. Und es wohnte Jizchak in Gerar.

7. Und es fragten die Männer des Orts nach seiner Frau, und er sprach: Meine Schwester ist sie, denn er fürchtete sich zu sagen: Meine Frau (ist sie), damit mich nicht umbringen die Männer des Ortes um Ribkah, denn schön von Ansehen war sie.

8. Und es geschah, als sich lang hinzogen dort die Tage, da schaute Abimelech, der König der Pelischtim, durchs Fenster und schaute — und siehe Jizchak scherzte mit Ribkah, seiner Frau.

9. Und es rief Abimelech den Jizchak und sprach: Fürwahr, siehe, deine Frau ist sie, und wie hast du gesagt: sie ist meine Schwester? Und es sprach zu ihm Jizchak: Weil ich dachte, vielleicht müßte ich sterben ihretwillen.

10. Und es sprach Abimelech: Was hast du uns da gethan. Um ein Weniges hätte gelegen der Erste des Volkes[1] bei deiner Frau, und du hättest gebracht über uns Schuld.

11. Und es gebot Abimelech dem ganzen Volke sprechend: Wer da antastet diesen Mann und seine Frau, soll getödtet werden.

12. Und es säete Jizchak in demselben Lande und fand in demselben Jahre Hundertfältiges, und es segnete ihn der Ewige.

13. Und es ward groß der Mann, und er ward fort und fort größer, bis daß er sehr groß ward.

14. Und es ward ihm Schafheerde und Rinderheerde und starker Ackerbau, und es beneideten ihn die Pelischtim.

15. Und alle Brunnen, welche gegraben hatten Knechte seines Vaters in den Tagen Abraham's seines Vaters, verstopften die Pelischtim und füllten sie mit Erde.

16. Und es sprach Abimelech zu Jizchak: Gehe hinweg von uns, denn du bist weit mächtiger geworden denn wir.

17. Und es ging weg von dort Jizchak, und er lagerte im Thale Gerar und wohnte daselbst.

18. Und Jizchak grub wieder auf die Wasserbrunnen, die sie gegraben hatten in den Tagen Abraham's seines Vaters und die verstopft hatten die Pelischtim, nach dem Tode Abraham's, und er benannte sie mit Namen, mit welchen sie benannt hatte sein Vater.

19. Und es gruben die Knechte Jizchak's im Thale, und sie fanden dort einen Brunnen lebendigen Wassers.

20. Und es stritten die Hirten von Gerar mit den Hirten Jizchak's, spre-

Esaw's sofort; erst während der Mahlzeit ging der Kauf vor sich. Der Beweis hiefür ist sprachlich begründet. Da es nicht heißt ויתן יעקב wie es nach historischer Reihenfolge hätte heißen müssen, sondern ויעקב נתן, vgl. Raschi zu Kap. 4, 1 und Kap. 21, 1 sowie כתב ותקבלה zur Stelle.

1 d. h. der König.

כו 1 וַיְהִי רָעָב בָּאָרֶץ מִלְּבַד הָרָעָב הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר הָיָה בִּימֵי
2 אַבְרָהָם וַיֵּלֶךְ יִצְחָק אֶל־אֲבִימֶלֶךְ מֶלֶךְ־פְּלִשְׁתִּים גְּרָרָה: וַיֵּרָא
אֵלָיו יְהוָה וַיֹּאמֶר אַל־תֵּרֵד מִצְרַיְמָה שְׁכֹן בָּאָרֶץ אֲשֶׁר אֹמַר
3 אֵלֶיךָ: גּוּר בָּאָרֶץ הַזֹּאת וְאֶהְיֶה עִמְּךָ וַאֲבָרְכֶךָּ כִּי־לְךָ
וּלְזַרְעֲךָ אֶתֵּן אֶת־כָּל־הָאֲרָצֹת הָאֵל וַהֲקִמֹתִי אֶת־הַשְּׁבֻעָה
4 אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם אָבִיךָ: וְהִרְבֵּיתִי אֶת־זַרְעֲךָ כְּכוֹכְבֵי
הַשָּׁמָיִם וְנָתַתִּי לְזַרְעֲךָ אֵת כָּל־הָאֲרָצֹת הָאֵל וְהִתְבָּרְכוּ בְזַרְעֲךָ
5 כֹּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ: עֵקֶב אֲשֶׁר־שָׁמַע אַבְרָהָם בְּקֹלִי וַיִּשְׁמֹר
6 מִשְׁמַרְתִּי מִצְוֹתַי חֻקּוֹתַי וְתוֹרֹתָי: * וַיֵּשֶׁב יִצְחָק בִּגְרָר:
7 וַיִּשְׁאֲלוּ אַנְשֵׁי הַמָּקוֹם לְאִשְׁתּוֹ וַיֹּאמֶר אֲחֹתִי הִוא כִּי יָרֵא לֵאמֹר
אִשְׁתִּי פֶּן־יַהַרְגֻנִי אַנְשֵׁי הַמָּקוֹם עַל־רִבְקָה כִּי־טוֹבַת מַרְאֶה
8 הִוא: וַיְהִי כִּי־אָרְכוּ־לוֹ שָׁם הַיָּמִים וַיַּשְׁקֵף אֲבִימֶלֶךְ מֶלֶךְ
פְּלִשְׁתִּים בְּעַד הַחַלּוֹן וַיַּרְא וְהִנֵּה יִצְחָק מְצַחֵק אֵת רִבְקָה
9 אִשְׁתּוֹ: וַיִּקְרָא אֲבִימֶלֶךְ לְיִצְחָק וַיֹּאמֶר אַךְ הִנֵּה אִשְׁתְּךָ
הִוא וְאֵיךְ אָמַרְתָּ אֲחֹתִי הִוא וַיֹּאמֶר אֵלָיו יִצְחָק כִּי אָמַרְתִּי
10 פֶּן־אָמוּת עָלֶיהָ: וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ מַה־זֹּאת עָשִׂיתָ לָנוּ כִּמְעַט
11 שָׁכַב אַחַד הָעָם אֶת־אִשְׁתֶּךָ וְהֵבֵאתָ עָלֵינוּ אָשָׁם: וַיְצַו
אֲבִימֶלֶךְ אֶת־כָּל־הָעָם לֵאמֹר הַנֹּגֵעַ בָּאִישׁ הַזֶּה וּבְאִשְׁתּוֹ מוֹת
12 יוּמָת: וַיִּזְרַע יִצְחָק בָּאָרֶץ הַהִוא וַיִּמְצָא בַּשָּׁנָה הַהִוא מֵאָה
13 שְׁעָרִים וַיְבָרְכֵהוּ יְהוָה: וַיִּגְדַּל הָאִישׁ וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְגָדֵל עַד
14 כִּי־גָדַל מְאֹד: וַיְהִי־לוֹ מִקְנֵה־צֹאן וּמִקְנֵה בָקָר וַעֲבֻדָּה רַבָּה
15 וַיְקַנְאוּ אֹתוֹ פְּלִשְׁתִּים: וְכָל־הַבְּאֵרֹת אֲשֶׁר חָפְרוּ עַבְדֵי
אָבִיו בִּימֵי אַבְרָהָם אָבִיו סִתְמוּם פְּלִשְׁתִּים וַיְמַלְאוּם עָפָר:
16 וַיֹּאמֶר אֲבִימֶלֶךְ אֶל־יִצְחָק לֵךְ מֵעִמָּנוּ כִּי־עָצַמְתָּ מִמֶּנּוּ מְאֹד:
17 וַיֵּלֶךְ מִשָּׁם יִצְחָק וַיִּחַן בְּנַחַל־גְּרָר וַיֵּשֶׁב שָׁם: וַיָּשָׁב יִצְחָק
18 וַיַּחְפֹּר ו אֶת־בְּאֵרֹת הַמַּיִם אֲשֶׁר חָפְרוּ בִּימֵי אַבְרָהָם אָבִיו
וַיְסַתְּמוּם פְּלִשְׁתִּים אַחֲרֵי מוֹת אַבְרָהָם וַיִּקְרָא לָהֶן שֵׁמוֹת
19 כַּשֵּׁמֹת אֲשֶׁר־קָרָא לָהֶן אָבִיו: וַיַּחְפְּרוּ עַבְדֵי־יִצְחָק בַּנָּחַל
20 וַיִּמְצְאוּ־שָׁם בְּאֵר מַיִם חַיִּים: וַיָּרִיבוּ רֹעֵי גְרָר עִם־רֹעֵי
יִצְחָק לֵאמֹר לָנוּ הַמָּיִם וַיִּקְרָא שֵׁם־הַבְּאֵר עֵשֶׂק כִּי הִתְעַשְּׂקוּ

עִמּוֹ: וַיַּחְפְּרוּ בְּאֵר אַחֶרֶת וַיָּרִיבוּ גַּם־עָלֶיהָ וַיִּקְרָא שִׁמָּהּ 21
שִׂטְנָה: וַיַּעְתֵּק מִשָּׁם וַיַּחְפֹּר בְּאֵר אַחֶרֶת וְלֹא רָבוּ עָלֶיהָ 22
וַיִּקְרָא שְׁמָהּ רְחֹבוֹת וַיֹּאמֶר כִּי־עַתָּה הִרְחִיב יְהוָה לָנוּ וּפָרִינוּ
בָּאָרֶץ: * וַיַּעַל מִשָּׁם בְּאֵר שָׁבַע: וַיֵּרָא אֵלָיו יְהוָה בַּלַּיְלָה 23 24
הַהוּא וַיֹּאמֶר אָנֹכִי אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אָבִיךָ אַל־תִּירָא כִּי־אִתְּךָ
אָנֹכִי וּבֵרַכְתִּיךָ וְהִרְבֵּיתִי אֶת־זַרְעֲךָ בַּעֲבוּר אַבְרָהָם עַבְדִּי:
וַיִּבֶן שָׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא בְּשֵׁם יְהוָה וַיֵּט־שָׁם אָהֳלוֹ וַיִּכְרוּ־שָׁם 25
עַבְדֵי־יִצְחָק בְּאֵר: וַאֲבִימֶלֶךְ הָלַךְ אֵלָיו מִגְּרָר וַאֲחֻזַּת מֵרֵעֵהוּ 26
וּפִיכֹל שַׂר־צְבָאוֹ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יִצְחָק מַדּוּעַ בָּאתֶם אֵלָי 27
וְאַתֶּם שְׂנֵאתֶם אֹתִי וַתְּשַׁלְּחוּנִי מֵאִתְּכֶם: וַיֹּאמְרוּ רָאוֹ רָאִינוּ 28
כִּי־הָיָה יְהוָה ו עִמָּךְ וַנֹּאמֶר תְּהִי נָא אָלָה בֵּינוֹתֵינוּ בֵּינֵינוּ
וּבֵינֶךָ וְנִכְרְתָה בְרִית עִמָּךְ: אִם־תַּעֲשֶׂה עִמָּנוּ רָעָה כַּאֲשֶׁר 29
לֹא נְגַעֲנוּךָ וְכַאֲשֶׁר עָשִׂינוּ עִמְּךָ רַק־טוֹב וַנְּשַׁלֵּחֲךָ בְּשָׁלוֹם אַתָּה
עַתָּה בְּרוּךְ יְהוָה: * וַיַּעַשׂ לָהֶם מִשְׁתֶּה וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ: 30
וַיַּשְׁכִּימוּ בַבֹּקֶר וַיִּשָּׁבְעוּ אִישׁ לְאָחִיו וַיְשַׁלְּחֵם יִצְחָק וַיֵּלְכוּ 31
מֵאִתּוֹ בְּשָׁלוֹם: וַיְהִי ו בַּיּוֹם הַהוּא וַיָּבֹאוּ עַבְדֵי יִצְחָק וַיַּגִּדוּ 32
לוֹ עַל־אֹדוֹת הַבְּאֵר אֲשֶׁר חָפָרוּ וַיֹּאמְרוּ לוֹ מָצָאנוּ מָיִם: וַיִּקְרָא 33
אֹתָהּ שִׁבְעָה עַל־כֵּן שֵׁם־הָעִיר בְּאֵר שָׁבַע עַד הַיּוֹם הַזֶּה: ס
וַיְהִי עֵשָׂו בֶּן־אַרְבָּעִים שָׁנָה וַיִּקַּח אִשָּׁה אֶת־יְהוּדִית בַּת־בְּאֵרִי 34
הַחִתִּי וְאֶת־בָּשְׂמַת בַּת־אֵילֹן הַחִתִּי: וַתִּהְיֶיןָ מֹרַת רוּחַ 35
לְיִצְחָק וּלְרִבְקָה: ס

כז וַיְהִי כִּי־זָקֵן יִצְחָק וַתִּכְהֶיןָ עֵינָיו מֵרְאֹת וַיִּקְרָא אֶת־עֵשָׂו 1
בְּנוֹ הַגָּדֹל וַיֹּאמֶר אֵלָיו בְּנִי וַיֹּאמֶר אֵלָיו הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר הִנֵּה־ 2
נָא זָקַנְתִּי לֹא יָדַעְתִּי יוֹם מוֹתִי: וְעַתָּה שָׂא־נָא כֵלֶיךָ תֶּלְיְךָ 3
וְקַשְׁתֶּךָ וְצֵא הַשָּׂדֶה וְצוּדָה לִי צָיִד: וַעֲשֵׂה־לִי מַטְעַמִּים 4
כַּאֲשֶׁר אָהַבְתִּי וְהָבִיאָה לִי וְאֹכֵלָה בַּעֲבוּר תְּבָרֶכְךָ נַפְשִׁי
בְּטֶרֶם אָמוּת: וְרִבְקָה שֹׁמַעַת בְּדַבֵּר יִצְחָק אֶל־עֵשָׂו בְּנוֹ 5
וַיֵּלֶךְ עֵשָׂו הַשָּׂדֶה לָצוּד צַיִד לְהָבִיא: וְרִבְקָה אָמְרָה אֶל־ 6
יַעֲקֹב בְּנָהּ לֵאמֹר הִנֵּה שָׁמַעְתִּי אֶת־אָבִיךָ מְדַבֵּר אֶל־עֵשָׂו אָחִיךָ

כז. ב׳ פתח באתנח שם. נ׳ ציר ק׳

chend: Unser ist das Wasser. Und er nannte den Namen des Brunnens Eßek (Zank), weil sie gezankt hatten mit ihm.

21. Und sie gruben einen andern Brunnen und sie stritten auch um ihn, und er nannte seinen Namen: Sitnah (Hinderung).

22. Und er rückte von dort weiter und er grub einen andern Brunnen, und sie stritten nicht um ihn, da nannte er seinen Namen Rechoboth (Erweiterung) und er sprach: Denn jetzt hat uns Erweiterung verschafft der Ewige, und wir werden fruchtbar sein im Lande.

23. Und er zog hinauf von dort nach Beër Scheba.

24. Und es erschien ihm der Ewige in derselben Nacht und sprach: Ich bin der Gott Abraham's, deines Vaters, fürchte nicht, denn mit dir bin ich und ich werde dich segnen, und ich werde vermehren deinen Samen, um Abraham's, meines Knechtes, willen.

25. Und er baute daselbst einen Altar und verkündete im Namen des Ewigen und schlug auf daselbst sein Zelt, und es gruben dort die Knechte Jizchak's einen Brunnen.

26. Und Abimelech war zu ihm gegangen von Gerar und eine Gesellschaft seiner Gefährten[1] und Phichol, sein Heerführer.

27. Und es sprach zu ihnen Jizchak: Warum seid ihr gekommen zu mir? und ihr habt mich gehaßt und habt mich fortgeschickt von euch.

28. Und sie sprachen: Wir haben wiederholt gesehen, daß der Ewige mit dir gewesen ist, und wir sprachen: Es möge doch sein ein Eid zwischen uns, zwischen uns und zwischen dir, und wir wollen schließen einen Bund mit dir,

29. Daß du nicht thun wirst mit uns böse, so wie wir dich nicht angetastet haben, und so wie wir gethan haben mit dir nur gut und dich entlassen haben in Frieden. Du bist nun ein Gesegneter des Ewigen.

30. Und er bereitete ihnen ein Gastmahl, und sie aßen und tranken.

31. Und sie standen früh auf am Morgen und schwuren Einer dem Andern, und es entließ sie Jizchak, und sie gingen von ihm in Frieden.

32. Und es war an demselben Tage, da kamen die Knechte Jizchak's und berichteten ihm wegen des Brunnens, den sie gegraben hatten, und sie sprachen zu ihm: Wir haben Wasser gefunden.

33. Und er nannte ihn Schibeah[1]; deshalb ist der Name der Stadt Beër Scheba bis auf den heutigen Tag.

34. Und es war Esaw vierzig Jahre alt, da nahm er eine Frau, die Jehudit, eine Tochter Beëri's, des Chitti, und die Bosmath, eine Tochter Elon's, des Chitti.

35. Und sie waren widerspenstigen Geistes gegen Jizchak und gegen Ribkah[2].

Das 27. Kapitel.

1. Und es war, da Jizchak alt geworden war, und es waren zu trübe seine Augen, um zu sehen, da rief er den Esaw, seinen ältesten Sohn, und sprach zu ihm: Mein Sohn! Und er sprach zu ihm: Hier bin ich.

2. Und er sprach: Siehe doch, ich bin alt geworden, ich weiß nicht den Tag meines Sterbens.

3. Und nun, nimm doch deine Waffen, deinen Köcher und deinen Bogen, und gehe hinaus aufs Feld und jage mir Wildpret.

4. Und bereite mir schmackhafte Speisen, wie ich (sie) liebe, und bringe (sie) doch mir, daß ich esse, damit dich segne meine Seele, bevor ich sterbe.

5. Und Ribkah hörte, wie redete Jizchak zu Esaw, seinem Sohne; und es ging Esaw aufs Feld zu jagen Wildpret, zu bringen.

6. Und Ribkah hatte gesprochen zu Jaakob, ihrem Sohne, wie folgt: Siehe, ich habe gehört deinen Vater, redend zu Esaw, deinem Bruder, wie folgt:

---

1 Nach Andern: Achusath sein Gefährte, siehe מפורש.

1 zusammenhängnd mit שבועה Eid.

2 Indem sie dem Götzendienste anhingen. Midrasch Rabbah.

7. Bringe mir Wildpret und bereite mir schmackhafte Speisen, daß ich esse, und ich werde dich segnen vor dem Ewigen vor meinem Tode.

8. Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme in Bezug auf das, was ich dir befehle.

9. Gehe doch zu dem Kleinvieh und hole mir von dort zwei gute Ziegenböcklein, und ich werde sie bereiten zu schmackhaften Speisen für deinen Vater, wie er (sie) liebt.

10. Und du sollst (sie) bringen deinem Vater, daß er esse, damit er dich segne vor seinem Tode.

11. Und es sprach Jaakob zu Ribkah, seiner Mutter: Siehe, Esaw, mein Bruder, ist ein behaarter Mann, und ich bin ein glatter Mann.

12. Vielleicht wird mich betasten mein Vater, und ich würde sein in seinen Augen wie ein Betrüger und würde bringen auf mich Fluch und nicht Segen.

13. Und es sprach zu ihm seine Mutter: [1]Auf mich (falle) dein Fluch, mein Sohn; nur höre auf meine Stimme und gehe, hole mir.

14. Und er ging und holte und brachte seiner Mutter; und es bereitete seine Mutter schmackhafte Speisen, wie (sie) liebte sein Vater.

15. Und es nahm Ribkah die Kleider Esaw's, ihres älteren Sohnes, die kostbaren, die bei ihr im Hause, und bekleidete (damit) den Jaakob, ihren jüngeren Sohn.

16. Und mit den Fellen der Ziegenböcklein bekleidete sie seine Hände und die Glätte seines Halses.

17. Und sie gab die schmackhaften Speisen und das Brod, das sie bereitet hatte, in die Hand Jaakob's, ihres Sohnes.

18. Und er kam zu seinem Vater und sprach: Mein Vater! Und er sprach: Hier bin ich, wer bist du, mein Sohn?

19. Und es sprach Jaakob zu seinem Vater: Ich, Esaw, dein Erstgeborner[1]; ich habe gethan, wie du geredet hast zu mir; stehe doch auf, setze dich doch, und iß doch[2] von meinem Wildpret, damit mich segne deine Seele.

20. Und Jizchak sprach zu seinem Sohne: Wie hast du so schnell gefunden, mein Sohn? Und er sprach: Weil es (so) gefügt hat der Ewige, dein Gott, vor mir.

21. Und es sprach Jizchak zu Jaakob: Tritt doch näher, daß ich dich betaste, mein Sohn, ob du bist mein Sohn Esaw, ob nicht.

22. Und es trat näher Jaakob zu Jizchak, seinem Vater, und er betastete ihn, und er sprach: Die Stimme ist Jaakob's Stimme und die Hände sind Esaw's Hände.

23. Und er erkannte ihn nicht; denn es waren seine Hände wie die Hände Esaw's, seines Bruders, behaart; und er segnete ihn.

24. Und er sprach: Bist du mein Sohn Esaw? Und er sprach: Ich bin's.

25. Und er sprach: Reiche mir doch her, daß ich esse von dem Wildpret meines Sohnes, damit dich segne meine Seele! und er reichte ihm hin, und er aß, und er brachte ihm Wein, und er trank.

26. Und es sprach zu ihm Jizchak, sein Vater: Tritt doch näher und küsse mich, mein Sohn!

27. Und er trat näher und küßte ihn, und er roch den Geruch seiner Kleider und segnete ihn, und er sprach: Siehe, der Geruch meines Sohnes wie der Geruch eines Feldes, das gesegnet hat der Ewige[3].

28. Und es wird dir geben Gott vom Thau des Himmels und die Fettigkeit der Erde und Fülle an Getreide und Most.

29. Dienen werden dir Völker und

---

1 Der Ribkah wurde oben Kap. 25, 23 die göttliche Offenbarung durch Schem und Eber, daß Jaakob dem Jüngeren das Recht der Erstgeburt zuerkannt sei. Deshalb war sie überzeugt, daß ein Fluch nicht kommen werde, und deshalb der begeisterte Ausspruch: Diesen Fluch übernehme ich! vrgl. auch Onkelos u. Raschbam.

1 Jaakob war dadurch, daß er die Erstgeburt erworben hatte, an die Stelle Esaw's getreten; der Auftrag und der Segen galten Esaw nur in seiner Eigenschaft als Erstgeborner, und gebührten daher nunmehr dem Jaakob, der an Esaw's Stelle getreten war. Dies hat auch seine vollkommene sprachliche Begründung in dem Worte אנכי (nicht אני), während weiter Vers 24 auf die Frage: Bist du mein Sohn Esaw, die Anwort אני denselben Sinn wie hier אנכי wiedergiebt; siehe הכתב והקבלה

2 Jaakob tritt seinem Vater freundlich bittend gegenüber.

3 d. i. des Paradieses, dessen Duft Gott den

7 לֵאמֹר: הָבִיאָה לִּי צַיִד וַעֲשֵׂה־לִי מַטְעַמִּים וְאֹכְלָה וַאֲבָרֶכְכָה
8 לִפְנֵי יְהוָה לִפְנֵי מוֹתִי: וְעַתָּה בְנִי שְׁמַע בְּקֹלִי לַאֲשֶׁר אֲנִי
9 מְצַוֶּה אֹתָךְ: לֶךְ־נָא אֶל־הַצֹּאן וְקַח־לִי מִשָּׁם שְׁנֵי גְדָיֵי עִזִּים
10 טֹבִים וְאֶעֱשֶׂה אֹתָם מַטְעַמִּים לְאָבִיךָ כַּאֲשֶׁר אָהֵב: וְהֵבֵאתָ
11 לְאָבִיךָ וְאָכָל בַּעֲבוּר אֲשֶׁר יְבָרֶכְךָ לִפְנֵי מוֹתוֹ: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב
אֶל־רִבְקָה אִמּוֹ הֵן עֵשָׂו אָחִי אִישׁ שָׂעִר וְאָנֹכִי אִישׁ חָלָק:
12 אוּלַי יְמֻשֵּׁנִי אָבִי וְהָיִיתִי בְעֵינָיו כִּמְתַעְתֵּעַ וְהֵבֵאתִי עָלַי קְלָלָה
13 וְלֹא בְרָכָה: וַתֹּאמֶר לוֹ אִמּוֹ עָלַי קִלְלָתְךָ בְנִי אַךְ שְׁמַע
14 בְּקֹלִי וְלֵךְ קַח־לִי: וַיֵּלֶךְ וַיִּקַּח וַיָּבֵא לְאִמּוֹ וַתַּעַשׂ אִמּוֹ
15 מַטְעַמִּים כַּאֲשֶׁר אָהֵב אָבִיו: וַתִּקַּח רִבְקָה אֶת־בִּגְדֵי עֵשָׂו
בְּנָהּ הַגָּדֹל הַחֲמֻדֹת אֲשֶׁר אִתָּהּ בַּבָּיִת וַתַּלְבֵּשׁ אֶת־יַעֲקֹב
16 בְּנָהּ הַקָּטֹן: וְאֵת עֹרֹת גְּדָיֵי הָעִזִּים הִלְבִּישָׁה עַל־יָדָיו וְעַל
17 חֶלְקַת צַוָּארָיו: וַתִּתֵּן אֶת־הַמַּטְעַמִּים וְאֶת־הַלֶּחֶם אֲשֶׁר
18 עָשְׂתָה בְּיַד יַעֲקֹב בְּנָהּ: וַיָּבֹא אֶל־אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר
19 הִנֵּנִי מִי אַתָּה בְּנִי: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־אָבִיו אָנֹכִי עֵשָׂו בְּכֹרֶךָ
עָשִׂיתִי כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֵלָי קוּם־נָא שְׁבָה וְאָכְלָה מִצֵּידִי בַּעֲבוּר
20 תְּבָרְכַנִי נַפְשֶׁךָ: וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־בְּנוֹ מַה־זֶּה מִהַרְתָּ לִמְצֹא
21 בְּנִי וַיֹּאמֶר כִּי הִקְרָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנָי: וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל־
יַעֲקֹב גְּשָׁה־נָּא וַאֲמֻשְׁךָ בְּנִי הַאַתָּה זֶה בְּנִי עֵשָׂו אִם־לֹא:
22 וַיִּגַּשׁ יַעֲקֹב אֶל־יִצְחָק אָבִיו וַיְמֻשֵּׁהוּ וַיֹּאמֶר הַקֹּל קוֹל יַעֲקֹב
23 וְהַיָּדַיִם יְדֵי עֵשָׂו: וְלֹא הִכִּירוֹ כִּי־הָיוּ יָדָיו כִּידֵי עֵשָׂו אָחִיו
24 שְׂעִרֹת וַיְבָרְכֵהוּ: וַיֹּאמֶר אַתָּה זֶה בְּנִי עֵשָׂו וַיֹּאמֶר אָנִי:
25 וַיֹּאמֶר הַגִּשָׁה לִּי וְאֹכְלָה מִצֵּיד בְּנִי לְמַעַן תְּבָרֶכְךָ נַפְשִׁי
26 וַיַּגֶּשׁ־לוֹ וַיֹּאכַל וַיָּבֵא לוֹ יַיִן וַיִּשְׁתְּ: וַיֹּאמֶר אֵלָיו יִצְחָק
27 אָבִיו גְּשָׁה־נָּא וְשָׁקָה־לִּי בְנִי: וַיִּגַּשׁ וַיִּשַּׁק־לוֹ וַיָּרַח אֶת־
רֵיחַ בְּגָדָיו וַיְבָרְכֵהוּ וַיֹּאמֶר רְאֵה רֵיחַ בְּנִי כְּרֵיחַ שָׂדֶה אֲשֶׁר
28 בֵּרַכוֹ יְהוָה: וְיִתֶּן־לְךָ הָאֱלֹהִים מִטַּל הַשָּׁמַיִם וּמִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ
29 וְרֹב דָּגָן וְתִירֹשׁ: יַעַבְדוּךָ עַמִּים וְיִשְׁתַּחֲוּ לְךָ לְאֻמִּים הֱוֵה
גְבִיר לְאַחֶיךָ וְיִשְׁתַּחֲוּ לְךָ בְּנֵי אִמֶּךָ אֹרְרֶיךָ אָרוּר וּמְבָרְכֶיךָ

שם. כט, וישתחוו ק׳

ברוך

30 בָּרוּךְ׃ וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כִּלָּה יִצְחָק לְבָרֵךְ אֶת־יַעֲקֹב וַיְהִי אַךְ
יָצֹא יָצָא יַעֲקֹב מֵאֵת פְּנֵי יִצְחָק אָבִיו וְעֵשָׂו אָחִיו בָּא מִצֵּידוֹ׃
31 וַיַּעַשׂ גַּם־הוּא מַטְעַמִּים וַיָּבֵא לְאָבִיו וַיֹּאמֶר לְאָבִיו יָקֻם אָבִי
32 וְיֹאכַל מִצֵּיד בְּנוֹ בַּעֲבֻר תְּבָרֲכַנִי נַפְשֶׁךָ׃ וַיֹּאמֶר לוֹ יִצְחָק
33 אָבִיו מִי־אַתָּה וַיֹּאמֶר אֲנִי בִּנְךָ בְכֹרְךָ עֵשָׂו׃ וַיֶּחֱרַד יִצְחָק
חֲרָדָה גְדֹלָה עַד־מְאֹד וַיֹּאמֶר מִי־אֵפוֹא הוּא הַצָּד־צַיִד וַיָּבֵא
לִי וָאֹכַל מִכֹּל בְּטֶרֶם תָּבוֹא וָאֲבָרְכֵהוּ גַּם־בָּרוּךְ יִהְיֶה׃
34 כִּשְׁמֹעַ עֵשָׂו אֶת־דִּבְרֵי אָבִיו וַיִּצְעַק צְעָקָה גְּדֹלָה וּמָרָה עַד־
35 מְאֹד וַיֹּאמֶר לְאָבִיו בָּרְכֵנִי גַם־אֲנִי אָבִי׃ וַיֹּאמֶר בָּא אָחִיךָ
36 בְּמִרְמָה וַיִּקַּח בִּרְכָתֶךָ׃ וַיֹּאמֶר הֲכִי קָרָא שְׁמוֹ יַעֲקֹב וַיַּעְקְבֵנִי
זֶה פַּעֲמַיִם אֶת־בְּכֹרָתִי לָקָח וְהִנֵּה עַתָּה לָקַח בִּרְכָתִי וַיֹּאמֶר
37 הֲלֹא־אָצַלְתָּ לִי בְּרָכָה׃ וַיַּעַן יִצְחָק וַיֹּאמֶר לְעֵשָׂו הֵן גְּבִיר
שַׂמְתִּיו לָךְ וְאֶת־כָּל־אֶחָיו נָתַתִּי לוֹ לַעֲבָדִים וְדָגָן וְתִירֹשׁ
38 סְמַכְתִּיו וּלְכָה אֵפוֹא מַה אֶעֱשֶׂה בְנִי׃ וַיֹּאמֶר עֵשָׂו אֶל־אָבִיו
הֲבְרָכָה אַחַת הִוא־לְךָ אָבִי בָּרְכֵנִי גַם־אֲנִי אָבִי וַיִּשָּׂא עֵשָׂו
39 קֹלוֹ וַיֵּבְךְּ׃ וַיַּעַן יִצְחָק אָבִיו וַיֹּאמֶר אֵלָיו הִנֵּה מִשְׁמַנֵּי הָאָרֶץ
40 יִהְיֶה מוֹשָׁבֶךָ וּמִטַּל הַשָּׁמַיִם מֵעָל׃ וְעַל־חַרְבְּךָ תִחְיֶה וְאֶת־
אָחִיךָ תַּעֲבֹד וְהָיָה כַּאֲשֶׁר תָּרִיד וּפָרַקְתָּ עֻלּוֹ מֵעַל צַוָּארֶךָ׃
41 וַיִּשְׂטֹם עֵשָׂו אֶת־יַעֲקֹב עַל־הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בֵּרְכוֹ אָבִיו וַיֹּאמֶר
עֵשָׂו בְּלִבּוֹ יִקְרְבוּ יְמֵי אֵבֶל אָבִי וְאַהַרְגָה אֶת־יַעֲקֹב אָחִי׃
42 וַיֻּגַּד לְרִבְקָה אֶת־דִּבְרֵי עֵשָׂו בְּנָהּ הַגָּדֹל וַתִּשְׁלַח וַתִּקְרָא
לְיַעֲקֹב בְּנָהּ הַקָּטֹן וַתֹּאמֶר אֵלָיו הִנֵּה עֵשָׂו אָחִיךָ מִתְנַחֵם לְךָ
43 לְהָרְגֶךָ׃ וְעַתָּה בְנִי שְׁמַע בְּקֹלִי וְקוּם בְּרַח־לְךָ אֶל־לָבָן אָחִי
44 חָרָנָה׃ וְיָשַׁבְתָּ עִמּוֹ יָמִים אֲחָדִים עַד אֲשֶׁר־תָּשׁוּב חֲמַת
45 אָחִיךָ׃ עַד־שׁוּב אַף־אָחִיךָ מִמְּךָ וְשָׁכַח אֵת אֲשֶׁר־עָשִׂיתָ לוֹ
וְשָׁלַחְתִּי וּלְקַחְתִּיךָ מִשָּׁם לָמָּה אֶשְׁכַּל גַּם־שְׁנֵיכֶם יוֹם אֶחָד׃
46 וַתֹּאמֶר רִבְקָה אֶל־יִצְחָק קַצְתִּי בְחַיַּי מִפְּנֵי בְנוֹת חֵת אִם־
לָקַח יַעֲקֹב אִשָּׁה מִבְּנוֹת־חֵת כָּאֵלֶּה מִבְּנוֹת הָאָרֶץ לָמָּה לִי
חַיִּים׃

שם. לו, קמץ בו״ק שם. מו, ק׳ זעירא

sich beugen vor dir Nationen; sei Herr deinen Brüdern, und beugen werden sich vor dir die Söhne deiner Mutter; die dir fluchen, seien verflucht, und die dich segnen, seien gesegnet.

30. Und es geschah, als vollendet hatte Jizchak zu segnen den Jaakob, und es geschah, als nur eben fortgegangen war Jaakob hinweg von dem Angesichte Jizchak's, seines Vaters, und Esaw, sein Bruder, kam von seiner Jagd.

31. Und auch er bereitete schmackhafte Speisen und brachte (sie) seinem Vater, und er sprach zu seinem Vater: Es möge aufstehen mein Vater und essen von dem Wildpret seines Sohnes, damit mich segne deine Seele.

32. Da sprach zu ihm Jizchak, sein Vater: Wer bist du? Und er sprach: Ich bin dein Sohn, dein Erstgeborner, Esaw.

33. Da erstaunte[1] Jizchak — ein großes Staunen gar sehr — und er sprach: Wer denn ist der, welcher Wildpret gejagt hat und brachte (es) mir, und ich aß von Allem, bevor du kamest, und ich segnete ihn — gesegnet soll er auch bleiben.

34. Als Esaw hörte die Worte seines Vaters, da that er einen Schrei, laut und bitterlich gar sehr, und er sprach zu seinem Vater: Segne mich, auch mich, mein Vater.

35. Und er sprach: Es ist gekommen dein Bruder mit Klugheit[2], und er nahm deinen Segen.

36. Und er sprach: Hat man doch genannt seinen Namen Jaakob[3], und er hat mich zurückgedrängt schon zweimal; meine Erstgeburt hat er genommen, und siehe, jetzt hat er genommen meinen Segen! Und er sprach: Hast du mir nicht zurückbehalten einen Segen?

37. Und es antwortete Jizchak und sprach zu Esaw: Siehe, zum Herrn habe ich ihn gesetzt dir, und alle seine Brüder habe ich ihm gegeben zu Knechten, und mit Getreide und mit Most habe ich ihn gestützt, und dir nun was soll ich thun, mein Sohn?

38. Und es sprach Esaw zu seinem Vater: Hast du nur Einen Segen, mein Vater? Segne mich, auch mich, mein Vater! Und es erhub Esaw seine Stimme und weinte.

39. Und es antwortete Jizchak, sein Vater, und sprach zu ihm: Siehe, Fettigkeit der Erde wird sein dein Wohnsitz und vom Thau des Himmels von oben.

40. Und von deinem Schwerte wirst du leben und deinem Bruder dienen; und es wird sein, so du klagen[1] wirst, so wirst du abwerfen sein Joch von deinem Halse.

41. Und es haßte Esaw den Jaakob wegen des Segens, mit welchem ihn gesegnet hatte sein Vater; und es sprach Esaw in seinem Herzen: Es werden herankommen die Tage der Trauer um meinen Vater, und ich werde erschlagen den Jaakob, meinen Bruder.

42. Und es wurden verkündet[2] der Ribkah die Worte Esaw's, ihres älteren Sohnes; und sie schickte hin und ließ rufen Jaakob, ihren jüngeren Sohn, und sprach zu ihm: Siehe, Esaw, dein Bruder, tröstet sich deinetwegen, dich umzubringen.

43. Und nun, mein Sohn, höre auf meine Stimme und mache dich auf, flüchte dich zu Laban, meinem Bruder, nach Charan.

44. Und bleibe bei ihm einige Zeit, bis daß sich legen wird der Grimm deines Bruders.

45. Bis daß sich abgewendet hat der Zorn deines Bruders von dir und er vergessen hat, was du ihm gethan hast; dann werde ich hinschicken und dich holen lassen von dort. Warum soll ich beraubt werden sogar Euerer Beiden an Einem Tage.

46. Und es sprach Ribkah zu Jizchak: Mich widert vor meinem Leben wegen der Töchter Chet; wenn Jaakob nimmt

---

Kleidern Jaakobs beigegeben hatte. — Raschi nach dem Midrasch.

1 Nach Onkelos und Raschi.

2 Nach Onkelos und Raschi; das Wort מרמה kann wie ערמה sowohl in gutem wie in bösem Sinne gebraucht werden.

3 d. h. „er wird zurückhalten" nach der Analogie von Psalm 89 verwandt mit עקב.

1 d. h. so du ein Recht zu klagen haben wirst. So lange nämlich Israel seinen göttlichen Beruf vernachlässigen wird, wirst du ihm nicht dienstbar sein.

2 Durch göttliche Offenbarung erfuhr Ribkah die Gedanken im Herzen Esaw's. Raschi Aben Esra.

eine Frau von den Töchtern Chets wie diese, von den Töchtern des Landes, wozu mir (dann) das Leben?

Das 28. Kapitel.

1. Und es rief Jizchak den Jaakob und segnete ihn, und gebot ihm und sprach zu ihm: Du sollst nicht nehmen eine Frau von den Töchtern Kenaan's.
2. Mache dich auf, gehe nach Padan Aram in das Haus Bethuëls, des Vaters deiner Mutter, und nimm dir von dort eine Frau von den Töchtern Laban's, des Bruders deiner Mutter.
3. Und Gott, der Allmächtige, wird dich segnen und dich fruchtbar machen und wird dich vermehren, und du wirst werden zu einer Versammlung von Völkern.
4. Und er wird dir geben den Segen Abraham's, dir und deinem Samen mit dir, daß du besitzest das Land deines Aufenthaltes, welches gegeben hat Gott dem Abraham.
5. Und Jizchak schickte den Jaakob, und er ging nach Padan Aram zu Laban, dem Sohne Bethuëls, des Arami, dem Bruder Ribkah's, der Mutter Jaakob's und Esaw's.
6. Als Esaw sah, daß gesegnet hatte Jizchak den Jaakob und ihn geschickt hatte nach Padan Aram, zu nehmen sich von dort eine Frau, indem er ihn segnete und ihm gebot, sprechend: Du sollst nicht nehmen eine Frau von den Töchtern Kenaan's.
7. Und es gehorchte Jaakob seinem Vater und seiner Mutter und ging nach Padan Aram.
8. Und als Esaw sah, daß mißfällig waren die Töchter Kenaan's in den Augen Jizchak's, seines Vaters.
9. Da ging Esaw zu Jischmaël und nahm die Machalath, die Tochter Jischmaël's, des Sohnes Abraham's, die Schwester Nebajoth's, zu seinen Frauen sich zur Frau.

Haftorah: Maleachi Kap. 1—Kap. 2 V. 7.

10. Und es zog aus Jaakob von Beër Scheba und ging nach Charan.
11. Und er traf[1] auf den[2] Ort und übernachtete daselbst, denn untergegangen war die Sonne, und er nahm von den Steinen des Ortes und legte (sie) zu seinen Häupten und legte sich nieder an demselben Orte.
12. Und er träumte, und siehe, eine Leiter war gestellt zur Erde, und ihre Spitze ragte bis an den Himmel, und siehe, Engel Gottes stiegen auf und stiegen nieder an ihr.
13. Und siehe, der Ewige stand über ihr, und sprach: Ich bin der Ewige, der Gott Abraham's, deines Vaters, und der Gott Jizchak's; das Land, auf welchem du liegst, dir will ich es geben und deinem Samen.
14. Und es wird sein dein Same wie der Staub der Erde, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden, und es werden gesegnet durch dich alle Geschlechter des Erdbodens und durch deinen Samen.
15. Und siehe, ich bin mit dir, und ich werde dich behüten überall, wo du gehest, und ich werde dich zurückbringen in dieses Land, denn ich werde dich nicht verlassen, bis daß ich gethan habe, was ich geredet habe zu dir.
16. Und es erwachte Jaakob von seinem Schlafe und sprach: Fürwahr es ist der Ewige an diesem Orte[1] und ich wußte es nicht.
17. Und er fürchtete sich und sprach: Wie furchtbar ist dieser Ort, dies ist nichts Anderes denn ein Gotteshaus, und dies ist die Pforte des Himmels.
18. Und es stand früh auf Jaakob am Morgen und nahm den Stein, den er gelegt hatte zu seinen Häupten, und er errichtete ihn zu einem Denkstein und goß Oel auf seine Spitze.
19. Und er nannte den Namen desselben Ortes Bet-El (Gotteshaus), allein Lus war der Name der Stadt zuerst.
20. Und es that Jaakob ein Gelübde sprechend: Wenn sein wird Gott mit mir und mich behüten wird auf diesem Wege, auf welchem ich gehe, und er

1 Nach der Erklärung der Weisen: und er betete an dem Ort.
2 Der Ort, an welchem seine Väter Abraham und Jizchak gebetet hatten, der Berg Morijah, worauf später der Tempel erbaut wurde.
1 d. h. es ist dies ein gottgeweihter, heiliger Ort.

כח 1 וַיִּקְרָא יִצְחָק אֶל־יַעֲקֹב וַיְבָרֶךְ אֹתוֹ וַיְצַוֵּהוּ וַיֹּאמֶר לוֹ לֹא־תִקַּח
2 אִשָּׁה מִבְּנוֹת כְּנָעַן: קוּם לֵךְ פַּדֶּנָה אֲרָם בֵּיתָה בְתוּאֵל אֲבִי
3 אִמֶּךָ וְקַח־לְךָ מִשָּׁם אִשָּׁה מִבְּנוֹת לָבָן אֲחִי אִמֶּךָ: וְאֵל שַׁדַּי
4 יְבָרֵךְ אֹתְךָ וְיַפְרְךָ וְיַרְבֶּךָ וְהָיִיתָ לִקְהַל עַמִּים: וְיִתֶּן־לְךָ אֶת־
בִּרְכַת אַבְרָהָם לְךָ וּלְזַרְעֲךָ אִתָּךְ לְרִשְׁתְּךָ אֶת־אֶרֶץ מְגֻרֶיךָ
5 אֲשֶׁר־נָתַן אֱלֹהִים לְאַבְרָהָם: וַיִּשְׁלַח יִצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וַיֵּלֶךְ
פַּדֶּנָה אֲרָם אֶל־לָבָן בֶּן־בְּתוּאֵל הָאֲרַמִּי אֲחִי רִבְקָה אֵם יַעֲקֹב
6 וְעֵשָׂו: וַיַּרְא עֵשָׂו כִּי־בֵרַךְ יִצְחָק אֶת־יַעֲקֹב וְשִׁלַּח אֹתוֹ
פַּדֶּנָה אֲרָם לָקַחַת־לוֹ מִשָּׁם אִשָּׁה בְּבָרְכוֹ אֹתוֹ וַיְצַו עָלָיו לֵאמֹר
7 לֹא־תִקַּח אִשָּׁה מִבְּנוֹת כְּנָעַן: וַיִּשְׁמַע יַעֲקֹב אֶל־אָבִיו וְאֶל־
8 אִמּוֹ וַיֵּלֶךְ פַּדֶּנָה אֲרָם: וַיַּרְא עֵשָׂו כִּי רָעוֹת בְּנוֹת כְּנָעַן
9 בְּעֵינֵי יִצְחָק אָבִיו: וַיֵּלֶךְ עֵשָׂו אֶל־יִשְׁמָעֵאל וַיִּקַּח אֶת־מָחֲלַת בַּת־
יִשְׁמָעֵאל בֶּן־אַבְרָהָם אֲחוֹת נְבָיוֹת עַל־נָשָׁיו לוֹ לְאִשָּׁה: ס
10 וַיֵּצֵא יַעֲקֹב מִבְּאֵר שָׁבַע וַיֵּלֶךְ חָרָנָה: וַיִּפְגַּע בַּמָּקוֹם וַיָּלֶן
11 שָׁם כִּי־בָא הַשֶּׁמֶשׁ וַיִּקַּח מֵאַבְנֵי הַמָּקוֹם וַיָּשֶׂם מְרַאֲשֹׁתָיו
12 וַיִּשְׁכַּב בַּמָּקוֹם הַהוּא: וַיַּחֲלֹם וְהִנֵּה סֻלָּם מֻצָּב אַרְצָה
וְרֹאשׁוֹ מַגִּיעַ הַשָּׁמָיְמָה וְהִנֵּה מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים עֹלִים וְיֹרְדִים בּוֹ:
13 וְהִנֵּה יְהוָה נִצָּב עָלָיו וַיֹּאמַר אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֲבִיךָ
וֵאלֹהֵי יִצְחָק הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה שֹׁכֵב עָלֶיהָ לְךָ אֶתְּנֶנָּה וּלְזַרְעֶךָ:
14 וְהָיָה זַרְעֲךָ כַּעֲפַר הָאָרֶץ וּפָרַצְתָּ יָמָּה וָקֵדְמָה וְצָפֹנָה וָנֶגְבָּה
15 וְנִבְרְכוּ בְךָ כָּל־מִשְׁפְּחֹת הָאֲדָמָה וּבְזַרְעֶךָ: וְהִנֵּה אָנֹכִי עִמָּךְ
וּשְׁמַרְתִּיךָ בְּכֹל אֲשֶׁר־תֵּלֵךְ וַהֲשִׁבֹתִיךָ אֶל־הָאֲדָמָה הַזֹּאת כִּי לֹא
16 אֶעֱזָבְךָ עַד אֲשֶׁר אִם־עָשִׂיתִי אֵת אֲשֶׁר־דִּבַּרְתִּי לָךְ: וַיִּיקַץ
יַעֲקֹב מִשְּׁנָתוֹ וַיֹּאמֶר אָכֵן יֵשׁ יְהוָה בַּמָּקוֹם הַזֶּה וְאָנֹכִי לֹא
17 יָדָעְתִּי: וַיִּירָא וַיֹּאמַר מַה־נּוֹרָא הַמָּקוֹם הַזֶּה אֵין זֶה כִּי אִם־
18 בֵּית אֱלֹהִים וְזֶה שַׁעַר הַשָּׁמָיִם: וַיַּשְׁכֵּם יַעֲקֹב בַּבֹּקֶר וַיִּקַּח
אֶת־הָאֶבֶן אֲשֶׁר־שָׂם מְרַאֲשֹׁתָיו וַיָּשֶׂם אֹתָהּ מַצֵּבָה וַיִּצֹק שֶׁמֶן
19 עַל־רֹאשָׁהּ: וַיִּקְרָא אֶת־שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא בֵּית־אֵל וְאוּלָם
20 לוּז שֵׁם־הָעִיר לָרִאשֹׁנָה: וַיִּדַּר יַעֲקֹב נֶדֶר לֵאמֹר אִם־יִהְיֶה
אֱלֹהִים עִמָּדִי וּשְׁמָרַנִי בַּדֶּרֶךְ הַזֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי הוֹלֵךְ וְנָתַן־לִי

לֶחֶם לֶאֱכֹל וּבֶגֶד לִלְבֹּשׁ: 21 וְשַׁבְתִּי בְשָׁלוֹם אֶל־בֵּית אָבִי
וְהָיָה יְהוָה לִי לֵאלֹהִים: 22 וְהָאֶבֶן הַזֹּאת אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי מַצֵּבָה
יִהְיֶה בֵּית אֱלֹהִים וְכֹל אֲשֶׁר תִּתֶּן־לִי עַשֵּׂר אֲעַשְּׂרֶנּוּ לָךְ:

פרשת ויצא

כט 1 וַיִּשָּׂא יַעֲקֹב רַגְלָיו וַיֵּלֶךְ אַרְצָה בְנֵי־קֶדֶם: 2 וַיַּרְא וְהִנֵּה בְאֵר
בַּשָּׂדֶה וְהִנֵּה־שָׁם שְׁלֹשָׁה עֲדְרֵי־צֹאן רֹבְצִים עָלֶיהָ כִּי מִן־הַבְּאֵר
הַהִוא יַשְׁקוּ הָעֲדָרִים וְהָאֶבֶן גְּדֹלָה עַל־פִּי הַבְּאֵר: 3 וְנֶאֶסְפוּ־
שָׁמָּה כָּל־הָעֲדָרִים וְגָלְלוּ אֶת־הָאֶבֶן מֵעַל פִּי הַבְּאֵר וְהִשְׁקוּ
אֶת־הַצֹּאן וְהֵשִׁיבוּ אֶת־הָאֶבֶן עַל־פִּי הַבְּאֵר לִמְקֹמָהּ: 4 וַיֹּאמֶר
לָהֶם יַעֲקֹב אַחַי מֵאַיִן אַתֶּם וַיֹּאמְרוּ מֵחָרָן אֲנָחְנוּ: 5 וַיֹּאמֶר
לָהֶם הֲיְדַעְתֶּם אֶת־לָבָן בֶּן־נָחוֹר וַיֹּאמְרוּ יָדָעְנוּ: 6 וַיֹּאמֶר לָהֶם
הֲשָׁלוֹם לוֹ וַיֹּאמְרוּ שָׁלוֹם וְהִנֵּה רָחֵל בִּתּוֹ בָּאָה עִם־הַצֹּאן:
7 וַיֹּאמֶר הֵן עוֹד הַיּוֹם גָּדוֹל לֹא־עֵת הֵאָסֵף הַמִּקְנֶה הַשְׁקוּ הַצֹּאן
וּלְכוּ רְעוּ: 8 וַיֹּאמְרוּ לֹא נוּכַל עַד אֲשֶׁר יֵאָסְפוּ כָּל־הָעֲדָרִים
וְגָלְלוּ אֶת־הָאֶבֶן מֵעַל פִּי הַבְּאֵר וְהִשְׁקִינוּ הַצֹּאן: 9 עוֹדֶנּוּ מְדַבֵּר
עִמָּם וְרָחֵל ו בָּאָה עִם־הַצֹּאן אֲשֶׁר לְאָבִיהָ כִּי רֹעָה הִוא: 10 וַיְהִי
כַּאֲשֶׁר רָאָה יַעֲקֹב אֶת־רָחֵל בַּת־לָבָן אֲחִי אִמּוֹ וְאֶת־צֹאן לָבָן
אֲחִי אִמּוֹ וַיִּגַּשׁ יַעֲקֹב וַיָּגֶל אֶת־הָאֶבֶן מֵעַל פִּי הַבְּאֵר וַיַּשְׁקְ
אֶת־צֹאן לָבָן אֲחִי אִמּוֹ: 11 וַיִּשַּׁק יַעֲקֹב לְרָחֵל וַיִּשָּׂא אֶת־קֹלוֹ
וַיֵּבְךְּ: 12 וַיַּגֶּד יַעֲקֹב לְרָחֵל כִּי אֲחִי אָבִיהָ הוּא וְכִי בֶן־רִבְקָה
הִוא וַתָּרָץ וַתַּגֶּד לְאָבִיהָ: 13 וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ ו לָבָן אֶת־שֵׁמַע
יַעֲקֹב בֶּן־אֲחֹתוֹ וַיָּרָץ לִקְרָאתוֹ וַיְחַבֵּק־לוֹ וַיְנַשֵּׁק־לוֹ וַיְבִאֵהוּ
אֶל־בֵּיתוֹ וַיְסַפֵּר לְלָבָן אֵת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: 14 וַיֹּאמֶר לוֹ
לָבָן אַךְ עַצְמִי וּבְשָׂרִי אָתָּה וַיֵּשֶׁב עִמּוֹ חֹדֶשׁ יָמִים: 15 וַיֹּאמֶר
לָבָן לְיַעֲקֹב הֲכִי־אָחִי אַתָּה וַעֲבַדְתַּנִי חִנָּם הַגִּידָה לִּי מַה־
מַּשְׂכֻּרְתֶּךָ: 16 וּלְלָבָן שְׁתֵּי בָנוֹת שֵׁם הַגְּדֹלָה לֵאָה וְשֵׁם הַקְּטַנָּה
רָחֵל: 17 וְעֵינֵי לֵאָה רַכּוֹת וְרָחֵל הָיְתָה יְפַת־תֹּאַר וִיפַת מַרְאֶה:
18 וַיֶּאֱהַב יַעֲקֹב אֶת־רָחֵל וַיֹּאמֶר אֶעֱבָדְךָ שֶׁבַע שָׁנִים בְּרָחֵל בִּתְּךָ
הַקְּטַנָּה: 19 וַיֹּאמֶר לָבָן טוֹב תִּתִּי אֹתָהּ לָךְ מִתִּתִּי אֹתָהּ לְאִישׁ
אַחֵר שְׁבָה עִמָּדִי: 20 וַיַּעֲבֹד יַעֲקֹב בְּרָחֵל שֶׁבַע שָׁנִים וַיִּהְיוּ
בְעֵינָיו כְּיָמִים אֲחָדִים בְּאַהֲבָתוֹ אֹתָהּ: 21 וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־לָבָן

wird mir geben Brod zum Essen und Kleid zum Bekleiden,

21. Und ich werde zurückkehren in Frieden in meines Vaters Haus, und es wird sein der Ewige mir zum Gotte[1],

22. So soll dieser Stein[2], den ich errichtet habe als Denkstein, werden ein Gotteshaus, und Alles, was du mir geben wirst, werde ich verzehnten dir.

Das 29. Kapitel.

1. Und es hub auf Jaakob seine Füße und ging in das Land der Söhne des Ostens.

2. Und er schaute, und siehe, ein Brunnen war auf dem Felde, und siehe, daselbst drei Heerden Schafe lagernd neben ihm, denn von diesem Brunnen pflegten sie zu tränken die Heerden, aber der Stein war groß auf der Mündung des Brunnens.

3. Und es versammelten sich dorthin alle die Heerden, und sie[3] wälzten (dann) den Stein von der Mündung des Brunnens und tränkten die Schafe und brachten zurück den Stein auf die Mündung des Brunnens an seinen Ort.

4. Und es sprach zu ihnen Jaakob: Meine Brüder, woher seid ihr? Und sie sprachen: Von Charan sind wir.

5. Und er sprach zu ihnen: Kennet ihr den Laban, den Sohn Nachor's[4]? Und sie sprachen: Wir kennen (ihn).

6. Und er sprach zu ihnen: Ist Friede ihm[5]? Und sie sprachen: Friede, und siehe, Rachel, seine Tochter, kömmt mit den Schafen.

7. Und er sprach: Siehe, noch ist der Tag lang, nicht ist Zeit, daß eingethan werde die Heerde. Tränket die Schafe und gehet, weidet.

8. Und sie sprachen: Wir können nicht, bis daß sich versammelt haben alle die Heerden, und sie wälzen weg den Stein von der Mündung des Brunnens, und wir tränken die Schafe.

9. Noch redete er mit ihnen, und Rachel kam mit den Schafen, so ihrem Vater, denn sie war eine Hirtin.

10. Und es geschah, sobald sah Jaakob die Rachel, die Tochter Laban's, des Bruders seiner Mutter, und die Schafe Laban's, des Bruders seiner Mutter, da trat Jaakob hinzu und wälzte den Stein von der Mündung des Brunnens und tränkte die Schafe Laban's, des Bruders seiner Mutter.

11. Und es küßte[1] Jaakob die Rachel und erhub seine Stimme und weinte.

12. Und es berichtete Jaakob der Rachel, daß ein Verwandter ihres Vaters er sei, und ein Sohn der Ribkah er sei, und sie lief hin und berichtete (es) ihrem Vater.

13. Und es geschah, da Laban hörte die Kunde von Jaakob, seinem Schwestersohne, da lief er hin ihm entgegen und umarmte ihn und küßte ihn und brachte ihn in sein Haus, und er erzählte dem Laban alle diese Begebenheiten.

14. Und es sprach zu ihm Laban: Jedoch[2], mein Bein und mein Fleisch bist du. Und er blieb bei ihm einen vollen Monat.

15. Und es sprach Laban zu Jaakob: Solltest du, weil du ein Verwandter bist, mir umsonst dienen? Sage mir doch, was dein Lohn (sein soll)?

16. Und Laban hatte zwei Töchter, der Name der älteren (war) Leah und der Name der jüngeren Rachel.

17. Und die Augen Leah's waren zart, und Rachel war schön von Gestalt und schön von Ansehen.

18. Und es liebte Jaakob die Rachel, und er sprach: Ich werde dir dienen sieben Jahre um Rachel, deine jüngere Tochter.

19. Und es sprach Laban: Besser, ich gebe sie dir, als daß ich sie gebe einem andern Manne, bleibe bei mir.

20. Und es diente Jaakob um Rachel sieben Jahre, und sie waren in seinen Augen wie einige Tage, durch seine Liebe zu ihr.

21. Und es sprach Jaakob zu Laban:

---

1 d. h. wenn von meinen Kindern sich keines loslöst von der Gottangehörigkeit, wie dies bei den Kindern meines Großvaters und meines Vaters geschehen.

2 Siehe S. 19 Anmerk. 2.

3 die Hirten der betreffenden Heerden.

4 Häufig wird in der h. Schrift der Großvater anstatt des Vaters genannt.

5 d. h. geht es ihm wohl?

1 Ueber den Unterschied zwischen נשק mit ל oder mit את oder mit dem Suffixum verbunden siehe Aben Esra Anfangs שיר השירים

2 Laban hatte bei Jaakob Schätze vermuthet,

Gib (mir) meine Frau, denn es sind voll meine Tage, und ich werde kommen zu ihr.

22. Und es versammelte Laban alle die Männer des Ortes und machte ein Gastmahl.

23. Und es war am Abend, da nahm er die Leah, seine Tochter, und brachte sie zu ihm, und er kam zu ihr.

24. Und es gab Laban ihr die Silpah, seine Magd, der Leah, seiner Tochter[1], als Magd.

25. Und es war am Morgen, und siehe, es war Leah, und er sprach zu Laban: Was hast du mir da gethan? habe ich nicht um Rachel gedient bei dir? und warum hast du mich betrogen?

26. Und es sprach Laban: Nicht wird gethan also an unserem Orte, zu geben die Jüngere vor der Aelteren.

27. Vollbringe die (Hochzeits-) Woche von dieser, und wir wollen dir geben auch diese, um den Dienst, den du bei mir dienen wirst noch sieben andere Jahre.

28. Und es that Jaakob also, und er vollbrachte die (Hochzeits-) Woche von dieser, und er gab ihm die Rachel, seine Tochter, ihm zur Frau.

29. Und es gab Laban der Rachel, seiner Tochter, die Bilha, seine Magd, ihr zur Magd.

30. Und er kam auch zu Rachel, und er liebte auch die Rachel mehr als Leah, und er diente bei ihm noch sieben andere Jahre.

31. Und es sah der Ewige, daß gehaßt[2] war Leah, da öffnete er ihren Mutterschooß; Rachel aber war unfruchtbar.

32. Und es ward schwanger Leah und gebar einen Sohn und nannte seinen Namen Reuben, denn sie sprach: Denn gesehen hat der Ewige mein Elend, denn nun wird mich lieben mein Mann.

33. Und sie ward abermals schwanger und gebar einen Sohn, und sie sprach: Denn gehört hat der Ewige, daß ich eine Gehaßte bin, da gab er mir auch diesen. Und sie nannte seinen Namen Schimeon.

34. Und sie ward abermals schwanger und gebar einen Sohn, und sie sprach: Nunmehr, diesesmal, wird sich mein Mann mir anschließen, denn ich habe ihm geboren drei Söhne; deshalb nannte er seinen Namen Lewi.

35. Und sie ward abermals schwanger und gebar einen Sohn, und sie sprach: Diesesmal danke ich dem Ewigen; deßhalb nannte sie seinen Namen Jehuda. Und sie hörte auf zu gebären.

Das 30. Kapitel.

1. Als Rachel sah, daß sie nicht gebar dem Jaakob, da beneidete Rachel ihre Schwester; und sie sprach zu Jaakob: Schaffe mir Kinder, und wenn nicht, so bin ich (gleich) eine(r) Gestorbene(n).

2. Und es entbrannte der Zorn Jaakob's wider Rachel, und er sprach: Bin ich an Gottes Stelle, der dir versagt hat Leibesfrucht?

3. Und sie sprach: Siehe, (da ist) meine Magd Bilhah, komme zu ihr, daß sie gebäre auf meinen Knien und ich erbaut werde, auch ich, von ihr.

4. Und sie gab ihm die Bilhah, ihre Magd, zur Frau, und es kam zu ihr Jaakob.

5. Und schwanger ward Bilhah und gebar dem Jaakob einen Sohn.

6. Und es sprach Rachel: Gerichtet hat mich Gott und auch gehört auf meine Stimme, und er gab mir einen Sohn. Deshalb nannte sie seinen Namen Dan.

7. Und es ward abermals schwanger und gebar Bilhah, die Magd Rachel's, einen zweiten Sohn dem Jaakob.

8. Und es sprach Rachel: Wetteiferung Gottes habe ich gewetteifert mit meiner Schwester, habe (es) auch vermocht. Und sie nannte seinen Namen Naphtali.

9. Als Leah sah, daß sie aufgehört

---

wie sie einst Elieser, der Diener der Familie, mitgebracht hatte; da er sich getäuscht siehet, so nimmt er dennoch Jaakob in seiner Eigenschaft als Verwandten in sein Haus; diesen nicht ausgesprochenen Gedanken bezeichnet das אך jedoch.

1 Nach פדן־ארם waren auch Bilha und Silpah Töchter Laban's, aber von Kebsweibern, die der Landessitte gemäß Mägde genannt wurden; demnach würde die Uebersetzung so lauten: „der Leah (gab er) seine Tochter als Magd", und Vers 29: „und es gab Laban der Rachel, seine Tochter, die Bilhah, seine Magd, ihr zur Magd".

2 d. h. minder geliebt.

22 הָבָה אֶת־אִשְׁתִּי כִּי מָלְאוּ יָמָי וְאָבוֹאָה אֵלֶיהָ: וַיֶּאֱסֹף לָבָן
23 אֶת־כָּל־אַנְשֵׁי הַמָּקוֹם וַיַּעַשׂ מִשְׁתֶּה: וַיְהִי בָּעֶרֶב וַיִּקַּח אֶת־
24 לֵאָה בִתּוֹ וַיָּבֵא אֹתָהּ אֵלָיו וַיָּבֹא אֵלֶיהָ: וַיִּתֵּן לָבָן לָהּ אֶת־
25 זִלְפָּה שִׁפְחָתוֹ לְלֵאָה בִתּוֹ שִׁפְחָה: וַיְהִי בַבֹּקֶר וְהִנֵּה־הִוא
לֵאָה וַיֹּאמֶר אֶל־לָבָן מַה־זֹּאת עָשִׂיתָ לִּי הֲלֹא בְרָחֵל עָבַדְתִּי
26 עִמָּךְ וְלָמָּה רִמִּיתָנִי: וַיֹּאמֶר לָבָן לֹא־יֵעָשֶׂה כֵן בִּמְקוֹמֵנוּ
27 לָתֵת הַצְּעִירָה לִפְנֵי הַבְּכִירָה: מַלֵּא שְׁבֻעַ זֹאת וְנִתְּנָה לְךָ
גַּם־אֶת־זֹאת בַּעֲבֹדָה אֲשֶׁר תַּעֲבֹד עִמָּדִי עוֹד שֶׁבַע־שָׁנִים
28 אֲחֵרוֹת: וַיַּעַשׂ יַעֲקֹב כֵּן וַיְמַלֵּא שְׁבֻעַ זֹאת וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־
29 רָחֵל בִּתּוֹ לוֹ לְאִשָּׁה: וַיִּתֵּן לָבָן לְרָחֵל בִּתּוֹ אֶת־בִּלְהָה
30 שִׁפְחָתוֹ לָהּ לְשִׁפְחָה: וַיָּבֹא גַּם אֶל־רָחֵל וַיֶּאֱהַב גַּם־אֶת־
31 רָחֵל מִלֵּאָה וַיַּעֲבֹד עִמּוֹ עוֹד שֶׁבַע־שָׁנִים אֲחֵרוֹת: וַיַּרְא
32 יְהוָה כִּי־שְׂנוּאָה לֵאָה וַיִּפְתַּח אֶת־רַחְמָהּ וְרָחֵל עֲקָרָה: וַתַּהַר
לֵאָה וַתֵּלֶד בֵּן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ רְאוּבֵן כִּי אָמְרָה כִּי־רָאָה יְהוָה
33 בְּעָנְיִי כִּי עַתָּה יֶאֱהָבַנִי אִישִׁי: וַתַּהַר עוֹד וַתֵּלֶד בֵּן וַתֹּאמֶר
כִּי־שָׁמַע יְהוָה כִּי־שְׂנוּאָה אָנֹכִי וַיִּתֶּן־לִי גַּם־אֶת־זֶה וַתִּקְרָא
34 שְׁמוֹ שִׁמְעוֹן: וַתַּהַר עוֹד וַתֵּלֶד בֵּן וַתֹּאמֶר עַתָּה הַפַּעַם
יִלָּוֶה אִישִׁי אֵלַי כִּי־יָלַדְתִּי לוֹ שְׁלֹשָׁה בָנִים עַל־כֵּן קָרָא־שְׁמוֹ
35 לֵוִי: וַתַּהַר עוֹד וַתֵּלֶד בֵּן וַתֹּאמֶר הַפַּעַם אוֹדֶה אֶת־יְהוָה
עַל־כֵּן קָרְאָה שְׁמוֹ יְהוּדָה וַתַּעֲמֹד מִלֶּדֶת:

ל 1 וַתֵּרֶא רָחֵל כִּי לֹא יָלְדָה לְיַעֲקֹב וַתְּקַנֵּא רָחֵל בַּאֲחֹתָהּ וַתֹּאמֶר
2 אֶל־יַעֲקֹב הָבָה־לִּי בָנִים וְאִם־אַיִן מֵתָה אָנֹכִי: וַיִּחַר־אַף
יַעֲקֹב בְּרָחֵל וַיֹּאמֶר הֲתַחַת אֱלֹהִים אָנֹכִי אֲשֶׁר־מָנַע מִמֵּךְ פְּרִי־
3 בָטֶן: וַתֹּאמֶר הִנֵּה אֲמָתִי בִלְהָה בֹּא אֵלֶיהָ וְתֵלֶד עַל־בִּרְכַּי
4 וְאִבָּנֶה גַּם־אָנֹכִי מִמֶּנָּה: וַתִּתֶּן־לוֹ אֶת־בִּלְהָה שִׁפְחָתָהּ לְאִשָּׁה
5 וַיָּבֹא אֵלֶיהָ יַעֲקֹב: וַתַּהַר בִּלְהָה וַתֵּלֶד לְיַעֲקֹב בֵּן: וַתֹּאמֶר
6 רָחֵל דָּנַנִי אֱלֹהִים וְגַם שָׁמַע בְּקֹלִי וַיִּתֶּן־לִי בֵּן עַל־כֵּן קָרְאָה
7 שְׁמוֹ דָּן: וַתַּהַר עוֹד וַתֵּלֶד בִּלְהָה שִׁפְחַת רָחֵל בֵּן שֵׁנִי
8 לְיַעֲקֹב: וַתֹּאמֶר רָחֵל נַפְתּוּלֵי אֱלֹהִים נִפְתַּלְתִּי עִם־אֲחֹתִי
9 גַּם־יָכֹלְתִּי וַתִּקְרָא שְׁמוֹ נַפְתָּלִי: וַתֵּרֶא לֵאָה כִּי עָמְדָה מִלֶּדֶת

וַתִּקַּח אֶת־זִלְפָּה שִׁפְחָתָהּ וַתִּתֶּן אֹתָהּ לְיַעֲקֹב לְאִשָּׁה: וַתֵּלֶד 10
זִלְפָּה שִׁפְחַת לֵאָה לְיַעֲקֹב בֵּן: וַתֹּאמֶר לֵאָה בָּגָד וַתִּקְרָא 11
אֶת־שְׁמוֹ גָּד: וַתֵּלֶד זִלְפָּה שִׁפְחַת לֵאָה בֵּן שֵׁנִי לְיַעֲקֹב: 12
וַתֹּאמֶר לֵאָה בְּאָשְׁרִי כִּי אִשְּׁרוּנִי בָּנוֹת וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ אָשֵׁר: 13
וַיֵּלֶךְ רְאוּבֵן בִּימֵי קְצִיר־חִטִּים וַיִּמְצָא דוּדָאִים בַּשָּׂדֶה וַיָּבֵא 14
אֹתָם אֶל־לֵאָה אִמּוֹ וַתֹּאמֶר רָחֵל אֶל־לֵאָה תְּנִי־נָא לִי מִדּוּדָאֵי
בְנֵךְ: וַתֹּאמֶר לָהּ הַמְעַט קַחְתֵּךְ אֶת־אִישִׁי וְלָקַחַת גַּם אֶת־ 15
דּוּדָאֵי בְנִי וַתֹּאמֶר רָחֵל לָכֵן יִשְׁכַּב עִמָּךְ הַלַּיְלָה תַּחַת דּוּדָאֵי
בְנֵךְ: וַיָּבֹא יַעֲקֹב מִן־הַשָּׂדֶה בָּעֶרֶב וַתֵּצֵא לֵאָה לִקְרָאתוֹ 16
וַתֹּאמֶר אֵלַי תָּבוֹא כִּי שָׂכֹר שְׂכַרְתִּיךְ בְּדוּדָאֵי בְנִי וַיִּשְׁכַּב
עִמָּהּ בַּלַּיְלָה הוּא: וַיִּשְׁמַע אֱלֹהִים אֶל־לֵאָה וַתַּהַר וַתֵּלֶד 17
לְיַעֲקֹב בֵּן חֲמִישִׁי: וַתֹּאמֶר לֵאָה נָתַן אֱלֹהִים שְׂכָרִי אֲשֶׁר 18
נָתַתִּי שִׁפְחָתִי לְאִישִׁי וַתִּקְרָא שְׁמוֹ יִשָּׂשכָר: וַתַּהַר עוֹד 19
לֵאָה וַתֵּלֶד בֵּן־שִׁשִּׁי לְיַעֲקֹב: וַתֹּאמֶר לֵאָה זְבָדַנִי אֱלֹהִים ו 20
אֹתִי זֶבֶד טוֹב הַפַּעַם יִזְבְּלֵנִי אִישִׁי כִּי־יָלַדְתִּי לוֹ שִׁשָּׁה בָנִים
וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ זְבֻלוּן: וְאַחַר יָלְדָה בַּת וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמָהּ 21
דִּינָה: וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת־רָחֵל וַיִּשְׁמַע אֵלֶיהָ אֱלֹהִים וַיִּפְתַּח 22
אֶת־רַחְמָהּ: וַתַּהַר וַתֵּלֶד בֵּן וַתֹּאמֶר אָסַף אֱלֹהִים אֶת־ 23
חֶרְפָּתִי: וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ יוֹסֵף לֵאמֹר יֹסֵף יְהוָה לִי בֵּן 24
אַחֵר: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר יָלְדָה רָחֵל אֶת־יוֹסֵף וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־ 25
לָבָן שַׁלְּחֵנִי וְאֵלְכָה אֶל־מְקוֹמִי וְלְאַרְצִי: תְּנָה אֶת־נָשַׁי וְאֶת־ 26
יְלָדַי אֲשֶׁר עָבַדְתִּי אֹתְךָ בָהֶן וְאֵלֵכָה כִּי אַתָּה יָדַעְתָּ אֶת־
עֲבֹדָתִי אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ: וַיֹּאמֶר אֵלָיו לָבָן אִם־נָא מָצָאתִי חֵן 27
בְּעֵינֶיךָ נִחַשְׁתִּי וַיְבָרְכֵנִי יְהוָה בִּגְלָלֶךָ: וַיֹּאמֶר נָקְבָה שְׂכָרְךָ 28
עָלַי וְאֶתֵּנָה: וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַתָּה יָדַעְתָּ אֵת אֲשֶׁר עֲבַדְתִּיךָ 29
וְאֵת אֲשֶׁר־הָיָה מִקְנְךָ אִתִּי: כִּי מְעַט אֲשֶׁר־הָיָה לְךָ לְפָנַי 30
וַיִּפְרֹץ לָרֹב וַיְבָרֶךְ יְהוָה אֹתְךָ לְרַגְלִי וְעַתָּה מָתַי אֶעֱשֶׂה גַּם־
אָנֹכִי לְבֵיתִי: וַיֹּאמֶר מָה אֶתֶּן־לָךְ וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב לֹא־תִתֶּן 31
לִי מְאוּמָה אִם־תַּעֲשֶׂה־לִּי הַדָּבָר הַזֶּה אָשׁוּבָה אֶרְעֶה צֹאנְךָ

hatte zu gebären, da nahm sie die Silpah, ihre Magd, und gab sie dem Jaakob zur Frau.

10. Und es gebar Silpah, die Magd Leah's, dem Jaakob einen Sohn.

11. Und es sprach Leah: Glück ist gekommen, und sie nannte seinen Namen Gad.

12. Und es gebar Silpah, die Magd Leah's, einen zweiten Sohn dem Jaakob.

13. Und es sprach Leah: Zu meiner Glückseligkeit! denn glückselig preisen mich Töchter. Und sie nannte seinen Namen Ascher.

14. Und es ging Reuben in den Tagen der Waizenernte und fand Alraunen auf dem Felde und brachte (sie) zu Leah, seiner Mutter, und es sprach Rachel zu Leah: Gib doch mir von den Alraunen deines Sohnes.

15. Und sie sprach zu ihr: Ist es zu wenig, daß du nimmst meinen Mann, um zu nehmen auch die Alraunen meines Sohnes? Und es sprach Rachel: Deshalb soll er liegen bei dir diese Nacht für die Alraunen deines Sohnes.

16. Und es kam Jaakob vom Felde am Abend, da ging Leah ihm entgegen und sprach: Zu mir magst du kommen, denn ich habe dich gemiethet um die Alraunen meines Sohnes. Und er lag bei ihr in derselben Nacht.

17. Und Gott hörte auf Leah, und sie ward schwanger und gebar dem Jaakob einen fünften Sohn.

18. Und es sprach Leah: Gegeben hat Gott meinen Lohn (dafür), daß ich gegeben habe meine Magd meinem Manne, und sie nannte seinen Namen Jisaschar.

19. Und schwanger ward abermals Leah, und sie gebar einen sechsten Sohn dem Jaakob.

20. Und es sprach Leah: Beschieden hat mir Gott einen schönen Theil, diesesmal wird bei mir wohnen mein Mann, denn ich habe ihm geboren sechs Söhne. Und sie nannte seinen Namen Sebulun.

21. Und nachher gebar sie eine Tochter und nannte ihren Namen Dinah.

22. Und es gedachte Gott der Rachel, und es hörte auf sie Gott und öffnete ihren Schooß.

23. Und sie ward schwanger und gebar einen Sohn und sprach: Hinweggenommen hat Gott meine Schmach.

24. Und sie nannte seinen Namen Joseph, sprechend: Hinzufügen wird der Ewige mir einen andern Sohn.

25. Und es geschah, als geboren hatte Rachel den Joseph, da sprach Jaakob zu Laban: Entlasse mich, daß ich gehe nach meinem Orte und nach meinem Lande.

26. Gib doch meine Frauen und meine Kinder, um die ich dir gedient habe, daß ich gehe; denn du kennst meinen Dienst, den ich dir gedient habe.

27. Und es sprach zu ihm Laban: Möge ich doch Gunst gefunden haben in deinen Augen! mir ahnt, daß mich der Ewige gesegnet hat um deinetwillen.

28. Und er sprach: Bestimme deinen Lohn mir, und ich will (ihn) geben.

29. Und er sprach zu ihm: Du weißt, wie ich dir gedient habe und was geworden ist deine Heerde bei mir.

30. Denn ein Weniges (war es), was du hattest vor mir, und es hat sich ausgebreitet zu einer Menge, und es hat gesegnet der Ewige dich bei meinem Eintritt, und nun, wann soll ich thätig sein, auch ich, für mein Haus?

31. Und er sprach: Was soll ich dir geben? Und es sprach Jaakob: Nicht sollst du mir geben das Geringste, wenn du mir thun willst diese Sache, so will ich wiederum weiden deine Schafe, will (sie) hüten.

32. Ich will hindurchziehen durch alle deine Schafe heute, schaffe hinweg von dort jedes Lamm, kleinfleckig und großfleckig, und jedes dunkelfarbene Lamm unter den Schafen, und großfleckig und kleinfleckig unter den Ziegen, und das soll mein Lohn werden.

33. Und zeugen wird für mich meine Rechtlichkeit an einem künftigen Tage, da du kommen wirst über meinen Lohn, vor dir: Alles, was nicht kleinfleckig und großfleckig unter den Ziegen und dunkelfarben unter den Schafen, gestohlen sei es bei mir.

34. Und es sprach Laban: Wohl! möge es sein nach deinem Worte.

35. Und er sonderte ab an demselben Tage die Böcke, die fußgezeichneten und die großfleckigen und alle die kleinfleckigen und großfleckigen Ziegen, Alles, woran Weißes war, und alles Dunkelfarbene unter den Schafen, und gab (es) in die Hand seiner Söhne.

36. Und er legte einen Weg von drei Tagereisen zwischen sich und zwischen Jaakob; und Jaakob weidete die Schafe Laban's, die übriggebliebenen[1].

37. Und es nahm sich Jaakob Stäbe von frischem Espen-, Haselnuß- und Kastanienholz und schälte an ihnen weiße Streifen, entblößend das Weiße, das an den Stäben.

38. Und er stellte die Stäbe, die er geschält hatte, an die Rinnen, an die Wassertränken, wohin die Schafe kommen zu trinken, den Schafen gegenüber, damit sie brünstig würden, da sie kamen zu trinken.

39. Und es wurden brünstig die Schafe an den Stäben, und es gebaren die Schafe Fußgezeichnete, Kleinfleckige und Großfleckige.

40. Und diese Schafe sonderte Jaakob, und er wandte das Gesicht der[2] Schafe zu den Fußgezeichneten und allen dunkelfarbenen unter den Schafen Laban's, und er machte sich Heerden besonders und that sie nicht zu den Schafen Laban's.

41. Und es geschah bei jedem Brünstigwerden der kräftigen Schafe, so setzte Jaakob die Stäbe vor die Augen der Schafe in die Rinnen, daß sie brünstig würden an den Stäben.

42. Und wenn die Schafe schwach wurden, so stellte er (die Stäbe) nicht hin, und es geschah (so), daß die schwachen dem Laban und die starken (Schafe) dem Jaakob gehörten.

43. Und es breitete sich aus der Mann gar sehr, gar sehr, und er bekam viele Schafe und Mägde und Knechte und Kameele und Esel.

Das 31. Kapitel.

1. Und er hörte die Worte der Söhne Laban's, wie folgt: Es hat genommen Jaakob Alles, was unserem Vater (war), und von dem was unserem Vater (war), hat er erworben all diese Herrlichkeit.

2. Und es sah Jaakob das Angesicht Laban's, und siehe es war nicht gegen ihn wie gestern (und) ehegestern.

3. Und es sprach der Ewige zu Jaakob: Kehre zurück in das Land deiner Väter und nach deinem Geburtsorte, und ich werde mit dir sein.

4. Und es schickte Jaakob und ließ rufen Rachel und Leah auf das Feld zu seinen Schafen.

5. Und er sprach zu ihnen: Ich sehe das Angesicht eures Vaters, daß es nicht ist gegen mich wie gestern (und) ehegestern, und der Gott meines Vaters ist gewesen mit mir.

6. Und ihr wißt, daß mit meiner ganzen Kraft ich gedient habe eurem Vater.

7. Und euer Vater hat mich getäuscht und hat verwechselt meinen Lohn zehnmal, aber nicht hat ihm gestattet Gott, übel zu verfahren mit mir.

8. Wenn er so sprach: Kleinfleckige soll sein dein Lohn — so gebaren alle Schafe Kleinfleckige; und wenn er so sprach: Fußgezeichnete soll sein dein Lohn — so gebaren alle Schafe Fußgezeichnete.

---

1 In dem Worte העתרות liegt die Bedeutung des Schlechten, Geringfügigen. — Midrasch Rabbah.

2 der weißen Schafe nämlich.

32 אֶשְׁמֹר: אֶעֱבֹר בְּכָל־צֹאנְךָ הַיּוֹם הָסֵר מִשָּׁם כָּל־שֶׂה ו נָקֹד
וְטָלוּא וְכָל־שֶׂה־חוּם בַּכְּשָׂבִים וְטָלוּא וְנָקֹד בָּעִזִּים וְהָיָה
33 שְׂכָרִי: וְעָנְתָה־בִּי צִדְקָתִי בְיוֹם מָחָר כִּי־תָבוֹא עַל־שְׂכָרִי
לְפָנֶיךָ כֹּל אֲשֶׁר־אֵינֶנּוּ נָקֹד וְטָלוּא בָּעִזִּים וְחוּם בַּכְּשָׂבִים גָּנוּב
34 הוּא אִתִּי: וַיֹּאמֶר לָבָן הֵן לוּ יְהִי כִדְבָרֶךָ: וַיָּסַר בַּיּוֹם
35 הַהוּא אֶת־הַתְּיָשִׁים הָעֲקֻדִּים וְהַטְלָאִים וְאֵת כָּל־הָעִזִּים הַנְּקֻדּוֹת
וְהַטְלָאֹת כֹּל אֲשֶׁר־לָבָן בּוֹ וְכָל־חוּם בַּכְּשָׂבִים וַיִּתֵּן בְּיַד־בָּנָיו:
36 וַיָּשֶׂם דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים בֵּינוֹ וּבֵין יַעֲקֹב וְיַעֲקֹב רֹעֶה אֶת־
37 צֹאן לָבָן הַנּוֹתָרֹת: וַיִּקַּח־לוֹ יַעֲקֹב מַקַּל לִבְנֶה לַח וְלוּז
וְעַרְמוֹן וַיְפַצֵּל בָּהֶן פְּצָלוֹת לְבָנוֹת מַחְשֹׂף הַלְּבָן אֲשֶׁר עַל־
38 הַמַּקְלוֹת: וַיַּצֵּג אֶת־הַמַּקְלוֹת אֲשֶׁר פִּצֵּל בָּרְהָטִים בְּשִׁקַּתוֹת
הַמַּיִם אֲשֶׁר תָּבֹאן הַצֹּאן לִשְׁתּוֹת לְנֶכַח הַצֹּאן וַיֶּחֱמְנָה בְּבֹאָן
39 לִשְׁתּוֹת: וַיֶּחֱמוּ הַצֹּאן אֶל־הַמַּקְלוֹת וַתֵּלַדְןָ הַצֹּאן עֲקֻדִּים
40 נְקֻדִּים וּטְלָאִים: וְהַכְּשָׂבִים הִפְרִיד יַעֲקֹב וַיִּתֵּן פְּנֵי הַצֹּאן
אֶל־עָקֹד וְכָל־חוּם בְּצֹאן לָבָן וַיָּשֶׁת לוֹ עֲדָרִים לְבַדּוֹ וְלֹא
41 שָׁתָם עַל־צֹאן לָבָן: וְהָיָה בְּכָל־יַחֵם הַצֹּאן הַמְקֻשָּׁרוֹת וְשָׂם
יַעֲקֹב אֶת־הַמַּקְלוֹת לְעֵינֵי הַצֹּאן בָּרְהָטִים לְיַחֲמֵנָה בַּמַּקְלוֹת:
42 וּבְהַעֲטִיף הַצֹּאן לֹא יָשִׂים וְהָיָה הָעֲטֻפִים לְלָבָן וְהַקְשֻׁרִים
43 לְיַעֲקֹב: וַיִּפְרֹץ הָאִישׁ מְאֹד מְאֹד וַיְהִי־לוֹ צֹאן רַבּוֹת
וּשְׁפָחוֹת וַעֲבָדִים וּגְמַלִּים וַחֲמֹרִים:

לא וַיִּשְׁמַע אֶת־דִּבְרֵי בְנֵי־לָבָן לֵאמֹר לָקַח יַעֲקֹב אֵת כָּל־אֲשֶׁר
1½ לְאָבִינוּ וּמֵאֲשֶׁר לְאָבִינוּ עָשָׂה אֶת כָּל־הַכָּבֹד הַזֶּה: וַיַּרְא
3 יַעֲקֹב אֶת־פְּנֵי לָבָן וְהִנֵּה אֵינֶנּוּ עִמּוֹ כִּתְמוֹל שִׁלְשׁוֹם: וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־יַעֲקֹב שׁוּב אֶל־אֶרֶץ אֲבוֹתֶיךָ וּלְמוֹלַדְתֶּךָ וְאֶהְיֶה עִמָּךְ:
4 5 וַיִּשְׁלַח יַעֲקֹב וַיִּקְרָא לְרָחֵל וּלְלֵאָה הַשָּׂדֶה אֶל־צֹאנוֹ: וַיֹּאמֶר
לָהֶן רֹאֶה אָנֹכִי אֶת־פְּנֵי אֲבִיכֶן כִּי־אֵינֶנּוּ אֵלַי כִּתְמוֹל שִׁלְשֹׁם
6 וֵאלֹהֵי אָבִי הָיָה עִמָּדִי: וְאַתֶּנָה יְדַעְתֶּן כִּי בְכָל־כֹּחִי עָבַדְתִּי
7 אֶת־אֲבִיכֶן: וַאֲבִיכֶן הֵתֵל בִּי וְהֶחֱלִף אֶת־מַשְׂכֻּרְתִּי עֲשֶׂרֶת
8 מֹנִים וְלֹא־נְתָנוֹ אֱלֹהִים לְהָרַע עִמָּדִי: אִם־כֹּה יֹאמַר נְקֻדִּים
יִהְיֶה שְׂכָרֶךָ וְיָלְדוּ כָל־הַצֹּאן נְקֻדִּים וְאִם־כֹּה יֹאמַר עֲקֻדִּים

יִהְיֶה שְׂכָרֶךָ וְיָלְדוּ כָל־הַצֹּאן עֲקֻדִּים: וַיַּצֵּל אֱלֹהִים אֶת־ 9
מִקְנֵה אֲבִיכֶם וַיִּתֶּן־לִי: וַיְהִי בְּעֵת יַחֵם הַצֹּאן וָאֶשָּׂא עֵינַי 10
וָאֵרֶא בַּחֲלוֹם וְהִנֵּה הָעַתֻּדִים הָעֹלִים עַל־הַצֹּאן עֲקֻדִּים נְקֻדִּים
וּבְרֻדִּים: וַיֹּאמֶר אֵלַי מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים בַּחֲלוֹם יַעֲקֹב וָאֹמַר 11
הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר שָׂא־נָא עֵינֶיךָ וּרְאֵה כָּל־הָעַתֻּדִים הָעֹלִים עַל־ 12
הַצֹּאן עֲקֻדִּים נְקֻדִּים וּבְרֻדִּים כִּי רָאִיתִי אֵת כָּל־אֲשֶׁר לָבָן עֹשֶׂה
לָךְ: אָנֹכִי הָאֵל בֵּית־אֵל אֲשֶׁר מָשַׁחְתָּ שָּׁם מַצֵּבָה אֲשֶׁר 13
נָדַרְתָּ לִי שָׁם נֶדֶר עַתָּה קוּם צֵא מִן־הָאָרֶץ הַזֹּאת וְשׁוּב אֶל־
אֶרֶץ מוֹלַדְתֶּךָ: וַתַּעַן רָחֵל וְלֵאָה וַתֹּאמַרְנָה לוֹ הַעוֹד לָנוּ 14
חֵלֶק וְנַחֲלָה בְּבֵית אָבִינוּ: הֲלוֹא נָכְרִיּוֹת נֶחְשַׁבְנוּ לוֹ כִּי 15
מְכָרָנוּ וַיֹּאכַל גַּם־אָכוֹל אֶת־כַּסְפֵּנוּ: כִּי כָל־הָעֹשֶׁר אֲשֶׁר 16
הִצִּיל אֱלֹהִים מֵאָבִינוּ לָנוּ הוּא וּלְבָנֵינוּ וְעַתָּה כֹּל אֲשֶׁר אָמַר
אֱלֹהִים אֵלֶיךָ עֲשֵׂה: * וַיָּקָם יַעֲקֹב וַיִּשָּׂא אֶת־בָּנָיו וְאֶת־נָשָׁיו 17 שש
עַל־הַגְּמַלִּים: וַיִּנְהַג אֶת־כָּל־מִקְנֵהוּ וְאֶת־כָּל־רְכֻשׁוֹ אֲשֶׁר 18
רָכַשׁ מִקְנֵה קִנְיָנוֹ אֲשֶׁר רָכַשׁ בְּפַדַּן אֲרָם לָבוֹא אֶל־יִצְחָק אָבִיו
אַרְצָה כְּנָעַן: וְלָבָן הָלַךְ לִגְזֹז אֶת־צֹאנוֹ וַתִּגְנֹב רָחֵל אֶת־ 19
הַתְּרָפִים אֲשֶׁר לְאָבִיהָ: וַיִּגְנֹב יַעֲקֹב אֶת־לֵב לָבָן הָאֲרַמִּי עַל 20
בְּלִי הַגִּיד לוֹ כִּי בֹרֵחַ הוּא: וַיִּבְרַח הוּא וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ וַיָּקָם 21
וַיַּעֲבֹר אֶת־הַנָּהָר וַיָּשֶׂם אֶת־פָּנָיו הַר הַגִּלְעָד: וַיֻּגַּד לְלָבָן 22
בַּיּוֹם הַשְּׁלִשִׁי כִּי בָרַח יַעֲקֹב: וַיִּקַּח אֶת־אֶחָיו עִמּוֹ וַיִּרְדֹּף 23
אַחֲרָיו דֶּרֶךְ שִׁבְעַת יָמִים וַיִּדְבַּק אֹתוֹ בְּהַר הַגִּלְעָד: וַיָּבֹא 24
אֱלֹהִים אֶל־לָבָן הָאֲרַמִּי בַּחֲלוֹם הַלָּיְלָה וַיֹּאמֶר לוֹ הִשָּׁמֶר לְךָ
פֶּן־תְּדַבֵּר עִם־יַעֲקֹב מִטּוֹב עַד־רָע: וַיַּשֵּׂג לָבָן אֶת־יַעֲקֹב 25
וְיַעֲקֹב תָּקַע אֶת־אָהֳלוֹ בָּהָר וְלָבָן תָּקַע אֶת־אֶחָיו בְּהַר
הַגִּלְעָד: וַיֹּאמֶר לָבָן לְיַעֲקֹב מֶה עָשִׂיתָ וַתִּגְנֹב אֶת־לִבִּי 26
וַתְּנַהֵג אֶת־בְּנֹתַי כִּשְׁבִיוֹת חָרֶב: לָמָּה נִחְבֵּאתָ לִבְרֹחַ וַתִּגְנֹב 27
אֹתִי וְלֹא־הִגַּדְתָּ לִי וַאֲשַׁלַּחֲךָ בְּשִׂמְחָה וּבְשִׁרִים בְּתֹף וּבְכִנּוֹר:
וְלֹא נְטַשְׁתַּנִי לְנַשֵּׁק לְבָנַי וְלִבְנֹתָי עַתָּה הִסְכַּלְתָּ עָשׂוֹ: יֶשׁ 28 29
לְאֵל יָדִי לַעֲשׂוֹת עִמָּכֶם רָע וֵאלֹהֵי אֲבִיכֶם אֶמֶשׁ אָמַר אֵלַי

9. Und es entzog Gott die Heerde euerem Vater und gab (sie) mir.

10. Und es geschah zur Zeit der Brunst der Schafe, da erhub ich meine Augen und sah im Traume, und siehe, die Böcke, die besprangen die Schafe, waren fußgezeichnete, kleinfleckige und gesprenkelte.

11. Und es sprach zu mir ein Engel Gottes im Traume: Jaakob! Und ich sprach: Hier bin ich.

12. Und er sprach: Hebe doch auf deine Augen und siehe, alle die Böcke, die da bespringen die Schafe, (sind) fußgezeichnete, kleinfleckige und gesprenkelte; denn ich habe gesehen, Alles was Laban dir thut.

13. Ich[1] bin der Gott von Beth-El, woselbst du gesalbt hast einen Denkstein, woselbst du mir gelobt hast ein Gelübde; jetzt mache dich auf, gehe hinweg aus diesem Lande und kehre zurück in das Land deiner Geburt.

14. Und es antwortete Rachel und Leah, und sie sprachen zu ihm: Haben wir denn noch Theil und Erbe im Hause unseres Vaters?

15. Wurden wir nicht als Fremde von ihm geachtet, da er uns verkauft hat? Ja, er hat auch verzehrt unser Geld[2]!

16. Denn all der Reichthum, den abgenommen hat Gott unserem Vater, uns ist er und unseren Kindern. Und nun, Alles, was gesagt hat Gott zu dir, thue.

17. Und es machte sich auf Jaakob und hub seine Söhne und seine Frauen auf die Kameele.

18. Und führte hinweg seine ganze Heerde und all seine Habe, die er erworben hatte, sein erkauftes Eigenthum, das er erworben hatte in Padan Aram, zu kommen zu Jizchak, seinem Vater, nach dem Lande Kenaan.

19. Und Laban war gegangen, seine Schafe zu scheeren, und es stahl Rachel die Götzen, so ihrem Vater[1].

20. Und es stahl Jaakob das Herz Laban's, des Arami, da er ihm nichts angezeigt hatte; denn er entfloh.

21. Und er entfloh, er und Alles, was sein war, und er machte sich auf und setzte über den Strom und wandte sein Angesicht nach dem Berge Gilead.

22. Und es wurde berichtet dem Laban am dritten Tage, daß Jaakob entflohen war.

23. Und er nahm seine Brüder mit sich und jagte ihm nach einen Weg von sieben Tagereisen und holte ihn ein am Berge Gilead.

24. Und es kam Gott zu Laban, dem Arami, im Traume der Nacht und sprach zu ihm: Hüte dich, daß du nicht redest mit Jaakob weder Gutes noch Böses[2].

25. Und es erreichte Laban den Jaakob, und Jaakob hatte aufgeschlagen sein Zelt auf dem Berge, und (auch) Laban hatte aufgeschlagen (sein Zelt) mit seinen Brüdern auf dem Berge Gilead.

26. Und es sprach Laban zu Jaakob: Was hast du gethan, daß du gestohlen mein Herz und hast weggeführt meine Töchter wie Kriegsgefangene?

27. Warum bist du heimlich entflohen und hast mich getäuscht und hast mir nichts angezeigt? und ich hätte dich entlassen mit Freude und mit Liedern, mit Pauke und mit Harfe.

28. Und du hast mir nicht zugelassen, daß ich hätte küssen können meine Söhne und meine Töchter! nun, du hast thöricht gehandelt.

29. Es ist in der Macht meiner Hand zu verfahren mit euch übel; aber der Gott eures Vaters hat gestern zu mir gesprochen, wie folgt:

---

1 Der Engel spricht im Namen Gottes.

2 War es schon eine Lieblosigkeit, seine Töchter einem Gatten nur gegen mehrjährige mühselige Arbeit zu geben, anstatt ihnen eine Morgengabe zu reichen, so steigerte sich diese zur Härte, daß er die aus jener Arbeit hervorgegangene Errungenschaft für sich behielt, ohne seinen Töchtern und seinem Schwiegersohne einen Theil davon zuzuwenden.

1 Um ihren Vater künftig vom Götzendienste abzuhalten. — Midrasch Rabbah.

2 Denn auch das Gute, das die Bösen erzeigen, schlägt zum Schlimmen aus. — Jebamoth 103a.

Hüte dich, daß du nicht redest mit Jaakob weder Gutes noch Böses.

30. Und nun, du bist fortgegangen, denn du hattest dich gesehnt nach dem Hause deines Vaters; warum aber hast du gestohlen meine Götter?

31. Und es antwortete Jaakob und er sprach zu Laban: denn ich fürchtete mich, weil ich sprach, du könntest entreißen deine Töchter mir.

32. Bei wem du finden wirst deine Götter, der soll nicht leben. In Gegenwart unserer Brüder erkenne das Deinige, was bei mir ist, und nimm (es) dir. Aber nicht wußte Jaakob, daß Rachel sie gestohlen hatte.

33. Und es kam Laban in das Zelt Jaakob's und in das Zelt Leah's und in das Zelt der beiden Mägde und fand nichts, und er ging heraus aus dem Zelte Leah's und kam in das Zelt Rachel's.

34. Und Rachel hatte genommen die Götzen, und sie legte sie in das Sattelkissen des Kameels und setzte sich auf sie; und es durchwühlte Laban das ganze Zelt und fand nichts.

35. Und sie sprach zu ihrem Vater: Nicht mißfalle es in den Augen meines Herrn, daß ich nicht kann vor dir aufstehen, denn die Weise der Frauen ist mir. Und er suchte und fand nicht die Götzen.

36. Und es verdroß den Jaakob, und er stritt wider Laban, und es hub an Jaakob und er sprach zu Laban: Was ist mein Verbrechen, was meine Sünde, daß du mir so hitzig nachgesetzt?

37. Denn du hast durchwühlt alle meine Geräthe; was hast du gefunden von allen Geräthen deines Hauses? Lege (es) hierher in Gegenwart meiner Brüder und deiner Brüder, und sie mögen entscheiden zwischen uns beiden.

38. Die zwanzig Jahre, die ich bei dir war, haben deine Schafe und deine Ziegen nicht fehlgeboren, und die Widder deiner Schafe habe ich nicht gegessen.

39. Zerrissenes habe ich nicht gebracht zu dir, ich ersetzte es, von meiner Hand hättest du es gefordert, was bei Tage gestohlen, was bei Nacht gestohlen wurde.

40. Wo ich gewesen am Tage, da verzehrte mich Hitze und Frost in der Nacht, und es wich mein Schlaf von meinen Augen.

41. So erging es mir zwanzig Jahre in deinem Hause; ich habe dir gedient vierzehn Jahre um deine beiden Töchter und sechs Jahre um deine Schafe, und du hast gewechselt meinen Lohn zehnmal.

42. Wenn nicht der Gott meines Vaters, der Gott Abrahm's und die Ehrfurcht[1] Jizchak's mit mir gewesen wäre, fürwahr, du hättest jetzt leer mich fortgeschickt! Mein Elend und die Mühe meiner Hände hat geschaut Gott, und er wies (dich) zurecht gestern.

43. Und es antwortete Laban, und er sprach zu Jaakob: Die Töchter sind meine Töchter und die Söhne sind meine Söhne und die Schafe sind meine Schafe, und alles was du siehest, mein ist es. Und meinen Töchtern, was soll ich diesen thun heute oder ihren Söhnen, die sie geboren haben?

44. Und nun komme, wir wollen schließen einen Bund, ich und du, und er soll sein zum Zeugen zwischen mir und dir.

45. Und es nahm Jaakob einen Stein und richtete ihn auf als Denkstein.

46. Und es sprach Jaakob zu seinen Brüdern: Sammelt Steine! Und sie holten Steine und machten einen Hügel, und sie aßen dort an dem Hügel.

47. Und es nannte ihn Laban Jegar Sehadutha (Hügel des Zeugnisses) und Jaakob nannte ihn Galed[2].

48. Und es sprach Laban: Dieser Hügel sei Zeuge zwischen mir und zwischen dir heute. Deshalb nannte man seinen Namen: Galed.

49. Und auch Mizpah[3] (Schaue), weil er sprach: Es wird schauen der Ewige zwischen mir und zwischen dir,

1 Siehe Raschi.

2 Laban belegte den Steinhaufen mit einem aramäischen, Jaakob mit einem hebräischen Namen. Beide bedeuten dasselbe: Hügel des Zeugnisses.

3 Siehe שופטים 11, 29. Raschi.

30 לֵאמֹר הִשָּׁמֶר לְךָ מִדַּבֵּר עִם־יַעֲקֹב מִטּוֹב עַד־רָע: וְעַתָּה
הָלֹךְ הָלַכְתָּ כִּי־נִכְסֹף נִכְסַפְתָּה לְבֵית אָבִיךָ לָמָּה גָנַבְתָּ אֶת־
31 אֱלֹהָי: וַיַּעַן יַעֲקֹב וַיֹּאמֶר לְלָבָן כִּי יָרֵאתִי כִּי אָמַרְתִּי פֶּן־
32 תִּגְזֹל אֶת־בְּנוֹתֶיךָ מֵעִמִּי: עִם אֲשֶׁר תִּמְצָא אֶת־אֱלֹהֶיךָ לֹא
יִחְיֶה נֶגֶד אַחֵינוּ הַכֶּר־לְךָ מָה עִמָּדִי וְקַח־לָךְ וְלֹא־יָדַע יַעֲקֹב
33 כִּי רָחֵל גְּנָבָתַם: וַיָּבֹא לָבָן בְּאֹהֶל־יַעֲקֹב ו וּבְאֹהֶל לֵאָה
וּבְאֹהֶל שְׁתֵּי הָאֲמָהֹת וְלֹא מָצָא וַיֵּצֵא מֵאֹהֶל לֵאָה וַיָּבֹא בְּאֹהֶל
34 רָחֵל: וְרָחֵל לָקְחָה אֶת־הַתְּרָפִים וַתְּשִׂמֵם בְּכַר הַגָּמָל וַתֵּשֶׁב
35 עֲלֵיהֶם וַיְמַשֵּׁשׁ לָבָן אֶת־כָּל־הָאֹהֶל וְלֹא מָצָא: וַתֹּאמֶר אֶל־
אָבִיהָ אַל־יִחַר בְּעֵינֵי אֲדֹנִי כִּי לוֹא אוּכַל לָקוּם מִפָּנֶיךָ כִּי־דֶרֶךְ
36 נָשִׁים לִי וַיְחַפֵּשׂ וְלֹא מָצָא אֶת־הַתְּרָפִים: וַיִּחַר לְיַעֲקֹב
וַיָּרֶב בְּלָבָן וַיַּעַן יַעֲקֹב וַיֹּאמֶר לְלָבָן מַה־פִּשְׁעִי מַה חַטָּאתִי
37 כִּי דָלַקְתָּ אַחֲרָי: כִּי־מִשַּׁשְׁתָּ אֶת־כָּל־כֵּלַי מַה־מָּצָאתָ מִכֹּל
38 כְּלֵי־בֵיתֶךָ שִׂים כֹּה נֶגֶד אַחַי וְאַחֶיךָ וְיוֹכִיחוּ בֵּין שְׁנֵינוּ: זֶה
עֶשְׂרִים שָׁנָה אָנֹכִי עִמָּךְ רְחֵלֶיךָ וְעִזֶּיךָ לֹא שִׁכֵּלוּ וְאֵילֵי צֹאנְךָ
39 לֹא אָכָלְתִּי: טְרֵפָה לֹא־הֵבֵאתִי אֵלֶיךָ אָנֹכִי אֲחַטֶּנָּה מִיָּדִי
40 תְּבַקְשֶׁנָּה גְּנֻבְתִּי יוֹם וּגְנֻבְתִּי לָיְלָה: הָיִיתִי בַיּוֹם אֲכָלַנִי חֹרֶב
41 וְקֶרַח בַּלָּיְלָה וַתִּדַּד שְׁנָתִי מֵעֵינָי: זֶה־לִּי עֶשְׂרִים שָׁנָה
בְּבֵיתֶךָ עֲבַדְתִּיךָ אַרְבַּע־עֶשְׂרֵה שָׁנָה בִּשְׁתֵּי בְנֹתֶיךָ וְשֵׁשׁ שָׁנִים
42 בְּצֹאנֶךָ וַתַּחֲלֵף אֶת־מַשְׂכֻּרְתִּי עֲשֶׂרֶת מֹנִים: לוּלֵי אֱלֹהֵי אָבִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם וּפַחַד יִצְחָק הָיָה לִי כִּי עַתָּה רֵיקָם שִׁלַּחְתָּנִי
43 אֶת־עָנְיִי וְאֶת־יְגִיעַ כַּפַּי רָאָה אֱלֹהִים וַיּוֹכַח אָמֶשׁ: וַיַּעַן
לָבָן וַיֹּאמֶר אֶל־יַעֲקֹב הַבָּנוֹת בְּנֹתַי וְהַבָּנִים בָּנַי וְהַצֹּאן צֹאנִי
וְכֹל אֲשֶׁר־אַתָּה רֹאֶה לִי־הוּא וְלִבְנֹתַי מָה־אֶעֱשֶׂה לָאֵלֶּה הַיּוֹם
44 אוֹ לִבְנֵיהֶן אֲשֶׁר יָלָדוּ: וְעַתָּה לְכָה נִכְרְתָה בְרִית אֲנִי וְאָתָּה
45 וְהָיָה לְעֵד בֵּינִי וּבֵינֶךָ: וַיִּקַּח יַעֲקֹב אֶבֶן וַיְרִימֶהָ מַצֵּבָה:
46 וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב לְאֶחָיו לִקְטוּ אֲבָנִים וַיִּקְחוּ אֲבָנִים וַיַּעֲשׂוּ־גָל
47 וַיֹּאכְלוּ שָׁם עַל־הַגָּל: וַיִּקְרָא־לוֹ לָבָן יְגַר שָׂהֲדוּתָא וְיַעֲקֹב
48 קָרָא לוֹ גַּלְעֵד: וַיֹּאמֶר לָבָן הַגַּל הַזֶּה עֵד בֵּינִי וּבֵינְךָ הַיּוֹם
49 עַל־כֵּן קָרָא־שְׁמוֹ גַּלְעֵד: וְהַמִּצְפָּה אֲשֶׁר אָמַר יָצֹף יְהוָה

ביני

בֵּינִי וּבֵינֶךָ כִּי נִסְתָּר אִישׁ מֵרֵעֵהוּ: אִם־תְּעַנֶּה אֶת־בְּנֹתַי 50
וְאִם־תִּקַּח נָשִׁים עַל־בְּנֹתַי אֵין אִישׁ עִמָּנוּ רְאֵה אֱלֹהִים עֵד בֵּינִי
וּבֵינֶךָ: וַיֹּאמֶר לָבָן לְיַעֲקֹב הִנֵּה ו הַגַּל הַזֶּה וְהִנֵּה הַמַּצֵּבָה 51
אֲשֶׁר יָרִיתִי בֵּינִי וּבֵינֶךָ: עֵד הַגַּל הַזֶּה וְעֵדָה הַמַּצֵּבָה אִם־ 52
אֲנִי לֹא־אֶעֱבָר אֵלֶיךָ אֶת־הַגַּל הַזֶּה וְאִם־אַתָּה לֹא־תַעֲבֹר אֵלַי
אֶת־הַגַּל הַזֶּה וְאֶת־הַמַּצֵּבָה הַזֹּאת לְרָעָה: אֱלֹהֵי אַבְרָהָם 53
וֵאלֹהֵי נָחוֹר יִשְׁפְּטוּ בֵינֵינוּ אֱלֹהֵי אֲבִיהֶם וַיִּשָּׁבַע יַעֲקֹב בְּפַחַד
אָבִיו יִצְחָק: וַיִּזְבַּח יַעֲקֹב זֶבַח בָּהָר וַיִּקְרָא לְאֶחָיו לֶאֱכָל 54
לֶחֶם וַיֹּאכְלוּ לֶחֶם וַיָּלִינוּ בָּהָר:

לב וַיַּשְׁכֵּם לָבָן בַּבֹּקֶר וַיְנַשֵּׁק לְבָנָיו וְלִבְנוֹתָיו וַיְבָרֶךְ אֹתָם וַיֵּלֶךְ
½ וַיָּשָׁב לָבָן לִמְקֹמוֹ: וְיַעֲקֹב הָלַךְ לְדַרְכּוֹ וַיִּפְגְּעוּ־בוֹ מַלְאֲכֵי 2
אֱלֹהִים: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב כַּאֲשֶׁר רָאָם מַחֲנֵה אֱלֹהִים זֶה וַיִּקְרָא 3
שֵׁם־הַמָּקוֹם הַהוּא מַחֲנָיִם: פ
וַיִּשְׁלַח יַעֲקֹב מַלְאָכִים לְפָנָיו אֶל־עֵשָׂו אָחִיו אַרְצָה שֵׂעִיר שְׂדֵה 4
אֱדוֹם: וַיְצַו אֹתָם לֵאמֹר כֹּה תֹאמְרוּן לַאדֹנִי לְעֵשָׂו כֹּה אָמַר 5
עַבְדְּךָ יַעֲקֹב עִם־לָבָן גַּרְתִּי וָאֵחַר עַד־עָתָּה: וַיְהִי־לִי שׁוֹר 6
וַחֲמוֹר צֹאן וְעֶבֶד וְשִׁפְחָה וָאֶשְׁלְחָה לְהַגִּיד לַאדֹנִי לִמְצֹא־חֵן
בְּעֵינֶיךָ: וַיָּשֻׁבוּ הַמַּלְאָכִים אֶל־יַעֲקֹב לֵאמֹר בָּאנוּ אֶל־אָחִיךָ 7
אֶל־עֵשָׂו וְגַם הֹלֵךְ לִקְרָאתְךָ וְאַרְבַּע־מֵאוֹת אִישׁ עִמּוֹ: וַיִּירָא 8
יַעֲקֹב מְאֹד וַיֵּצֶר לוֹ וַיַּחַץ אֶת־הָעָם אֲשֶׁר־אִתּוֹ וְאֶת־הַצֹּאן
וְאֶת־הַבָּקָר וְהַגְּמַלִּים לִשְׁנֵי מַחֲנוֹת: וַיֹּאמֶר אִם־יָבוֹא עֵשָׂו 9
אֶל־הַמַּחֲנֶה הָאַחַת וְהִכָּהוּ וְהָיָה הַמַּחֲנֶה הַנִּשְׁאָר לִפְלֵיטָה:
וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֱלֹהֵי אָבִי אַבְרָהָם וֵאלֹהֵי אָבִי יִצְחָק יְהוָה 10
הָאֹמֵר אֵלַי שׁוּב לְאַרְצְךָ וּלְמוֹלַדְתְּךָ וְאֵיטִיבָה עִמָּךְ: קָטֹנְתִּי 11
מִכֹּל הַחֲסָדִים וּמִכָּל־הָאֱמֶת אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־עַבְדֶּךָ כִּי בְמַקְלִי
עָבַרְתִּי אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה וְעַתָּה הָיִיתִי לִשְׁנֵי מַחֲנוֹת: הַצִּילֵנִי 12
נָא מִיַּד אָחִי מִיַּד עֵשָׂו כִּי־יָרֵא אָנֹכִי אֹתוֹ פֶּן־יָבוֹא וְהִכַּנִי אֵם
עַל־בָּנִים: וְאַתָּה אָמַרְתָּ הֵיטֵב אֵיטִיב עִמָּךְ וְשַׂמְתִּי אֶת־ 13
זַרְעֲךָ כְּחוֹל הַיָּם אֲשֶׁר לֹא־יִסָּפֵר מֵרֹב:* וַיָּלֶן שָׁם בַּלַּיְלָה 14

שם. גג, הראשון קרש, השני חול, והשלישי ספק

obgleich wir verborgen sein werden Einer vor dem Andern.

50. Ob du kränken wirst meine Töchter und ob du nehmen wirst Frauen zu meinen Töchtern, ein Mensch ist nicht bei uns; siehe, Gott ist Zeuge zwischen mir und zwischen dir.

51. Und es sprach Laban zu Jaakob: Siehe, dieser Hügel und siehe dieser Denkstein, die ich aufgeworfen zwischen mir und zwischen dir.

52. Zeuge sei dieser Hügel und Zeuge dieser Denkstein, daß ich nicht überschreiten werde zu dir diesen Hügel, und daß du nicht überschreiten wirst zu mir diesen Hügel und diesen Denkstein zum Bösen.

53. Der Gott Abraham's und der Gott Nachor's, sie werden richten zwischen uns, der[1] Gott ihres Vaters. Und es schwur Jaakob bei der Ehrfurcht seines Vaters Jizchak.

54. Und es schlachtete Jaakob Schlachtvieh auf dem Berge und lud ein seine Brüder, Speise zu essen; und sie aßen Speise und übernachteten auf dem Berge.

Das 32. Kapitel.

1. Und es stand früh auf Laban am Morgen und küßte seine Söhne und seine Töchter und segnete sie, und es ging und kehrte zurück Laban an seinen Ort.

2. Und Jaakob ging seines Weges, da trafen ihn Engel Gottes.

3. Und es sprach Jaakob, sobald er sie sah: Ein Lager Gottes ist dieses. Und er nannte den Namen desselben Ortes[2] Machanajim (Doppellager).

Hafthora: Hoschea Kap. 11, 7—12, 2.

וַיִּשְׁלַח

4. Und es schickte Jaakob Boten vor sich her zu Esaw, seinem Bruder, in das Land Seïr, nach dem Gefilde Edom.

5. Und er gebot ihnen, wie folgt: So sollt ihr sprechen zu meinem Herrn, zu Esaw: So hat gesprochen dein Knecht Jaakob: Bei Laban habe ich mich aufgehalten und verweilt bis jetzt.

6. Und es ward mir Ochs und Esel, Schaf und Knecht und Magd, und ich wollte schicken zu berichten meinem Herrn, zu finden Gunst in deinen Augen.

7. Und es kehrten zurück die Boten zu Jaakob sprechend: Wir sind gekommen zu deinem Bruder, zu Esaw, und er geht auch dir entgegen, und vierhundert Mann mit ihm.

8. Da fürchtete sich Jaakob sehr, und es ward ihm angst, und er theilte das Volk, das bei ihm war, und die Schafe und die Rinder und die Kameele in zwei Lager.

9. Und er sprach: Wenn kommen wird Esaw zu dem einen Lager und wird es schlagen, so wird sein das übriggebliebene Lager zur Errettung.

10. Und es sprach Jaakob: Gott meines Vaters Abraham und Gott meines Vaters Jizchak[1], Ewiger, der zu mir gesprochen: Kehre zurück in dein Land und nach deinem Geburtsorte, und ich will dir wohlthun.

11. Ich bin zu gering all der Wohlthaten und all der Treue, die du erwiesen deinem Knechte, denn mit meinem Stabe zog ich über diesen Jarden, und nun bin ich geworden zu zwei Lagern.

12. Errette mich doch aus der Hand meines Bruders, aus der Hand Esaw's, denn ich fürchte ihn, daß er nicht komme und mich schlage, Mutter sammt Kindern.

13. Und du hast gesprochen: Ich will dir wohlthun und will machen deinen Samen wie Sand des Meeres, der nicht gezählt werden kann vor Menge.

14. Und er übernachtete dort in derselben Nacht, und er nahm von

1 Siehe חלמות ס"ת.
2 Siehe Raschi.

1 Siehe Anm. 1 S. 22 zu Kap. 31; Jaakob bezieht sich hier auf die Verheißung in Kap. 21 V. 13, und gebraucht daher dieselben Worte. — Raschi.

dem, was kam in seinen Besitz[1], ein Geschenk für Esaw, seinen Bruder.

15. Ziegen zweihundert und Böcke zwanzig, Mutterschafe zweihundert und Widder zwanzig.

16. Säugende Kameele und ihre Jungen dreißig, Kühe vierzig und Stiere zehn, Eselinnen zwanzig und junge Esel zehn.

17. Und er gab in die Hand seiner Knechte eine jede Heerde besonders, und er sprach zu seinen Knechten: Ziehet her vor mir, und einen Zwischenraum sollt ihr lassen zwischen Heerde und Heerde.

18. Und er gebot dem Ersten, sprechend: Wenn dich antreffen wird Esaw, mein Bruder, und dich fragt sprechend: Wem bist du und wohin gehest du und wem sind diese da vor dir?

19. So sollst du sprechen: deinem Knechte Jaakob, ein Geschenk ist es, gesandt meinem Herrn, dem Esaw, und siehe, auch er ist hinter uns.

20. Und er gebot auch dem zweiten, auch dem dritten, auch Allen, die da gingen hinter den Heerden, sprechend: Wie dieses Wort sollt ihr reden zu Esaw, da ihr ihn treffet.

21. Und ihr sollt sagen: Siehe, auch dein Knecht Jaakob ist hinter uns, denn er dachte[2]: Ich möchte versöhnen sein Antlitz mit dem Geschenke, das vor mir geht, und nachher werde ich sehen sein Angesicht; vielleicht wird er mich freundlich aufnehmen.

22. Und es zog vorher das Geschenk vor seinem Angesichte; er aber übernachtete in derselben Nacht im Lager.

23. Und er machte sich auf in selbiger Nacht und nahm seine zwei Frauen und seine zwei Mägde und seine elf Kinder und setzte über die Furth des Jabbok.

24. Und er nahm sie und setzte sie über den Bach, und er setzte hinüber was sein war.

25. Und es blieb zurück Jaakob allein, da rang ein Mann mit ihm bis zum Anbrechen des Morgens.

26. Und als er sah, daß er nichts gegen ihn vermochte, da rührte er an die Pfanne seiner Hüfte, und es verrenkte sich die Pfanne der Hüfte Jaakobs, da er mit ihm rang.

27. Und er sprach: Entlasse mich, denn angebrochen ist der Morgen. Und er sprach: Ich werde dich nicht entlassen, du habest mich denn gesegnet.

28. Und er sprach zu ihm: Wie ist dein Name? Und er sprach: Jaakob.

29. Und er sprach: Nicht Jaakob werde geheißen ferner dein Name, sondern Jisrael, denn du wurdest groß bei Gott und bei Menschen und hast obgesiegt[1].

30. Und es fragte Jaakob und sprach: Sage mir doch deinen Namen! Und er sprach: Warum doch fragst du nach meinem Namen? Und er segnete ihn daselbst.

31. Und es nannte Jaakob den Namen desselben Ortes Peniël: denn ich habe gesehen göttliche Wesen von Angesicht zu Angesicht, und es ward errettet meine Seele.

32. Und es ging ihm auf die Sonne, als er durch Penuel hindurchgezogen war, und er hinkte an seiner Hüfte.

33. Deshalb dürfen nicht essen die Kinder Jsrael die Spannader, welche auf der Pfanne der Hüfte, bis auf diesen Tag, weil er gerührt hatte an die Pfanne der Hüfte Jaakob's, an die Spannader.

---

1 Vergl. Raschi u. Ramban.

2 Die h. Schrift berichtet, daß Jaakob dies nur für sich dachte, die Boten waren aber nicht beauftragt, diese Worte dem Esaw zu berichten.

---

1 Nach Onkelos. Siehe auch חלבות ס"ת

15 הַהוּא וַיִּקַּח מִן־הַבָּא בְיָדוֹ מִנְחָה לְעֵשָׂו אָחִיו: עִזִּם מָאתַיִם
16 וּתְיָשִׁים עֶשְׂרִים רְחֵלִים מָאתַיִם וְאֵילִים עֶשְׂרִים: גְּמַלִּים
מֵינִיקוֹת וּבְנֵיהֶם שְׁלֹשִׁים פָּרוֹת אַרְבָּעִים וּפָרִים עֲשָׂרָה אֲתֹנֹת
17 עֶשְׂרִים וַעְיָרִם עֲשָׂרָה: וַיִּתֵּן בְּיַד־עֲבָדָיו עֵדֶר עֵדֶר לְבַדּוֹ
וַיֹּאמֶר אֶל־עֲבָדָיו עִבְרוּ לְפָנַי וְרֶוַח תָּשִׂימוּ בֵּין עֵדֶר וּבֵין עֵדֶר:
18 וַיְצַו אֶת־הָרִאשׁוֹן לֵאמֹר כִּי יִפְגָּשְׁךָ עֵשָׂו אָחִי וּשְׁאָלְךָ לֵאמֹר
19 לְמִי־אַתָּה וְאָנָה תֵלֵךְ וּלְמִי אֵלֶּה לְפָנֶיךָ: וְאָמַרְתָּ לְעַבְדְּךָ
לְיַעֲקֹב מִנְחָה הִוא שְׁלוּחָה לַאדֹנִי לְעֵשָׂו וְהִנֵּה גַם־הוּא
20 אַחֲרֵינוּ: וַיְצַו גַּם אֶת־הַשֵּׁנִי גַּם אֶת־הַשְּׁלִישִׁי גַּם אֶת־
כָּל־הַהֹלְכִים אַחֲרֵי הָעֲדָרִים לֵאמֹר כַּדָּבָר הַזֶּה תְּדַבְּרוּן אֶל־
21 עֵשָׂו בְּמֹצַאֲכֶם אֹתוֹ: וַאֲמַרְתֶּם גַּם הִנֵּה עַבְדְּךָ יַעֲקֹב
אַחֲרֵינוּ כִּי־אָמַר אֲכַפְּרָה פָנָיו בַּמִּנְחָה הַהֹלֶכֶת לְפָנָי וְאַחֲרֵי־כֵן
22 אֶרְאֶה פָנָיו אוּלַי יִשָּׂא פָנָי: וַתַּעֲבֹר הַמִּנְחָה עַל־פָּנָיו וְהוּא
23 לָן בַּלַּיְלָה־הַהוּא בַּמַּחֲנֶה: וַיָּקָם ו בַּלַּיְלָה הוּא וַיִּקַּח אֶת־
שְׁתֵּי נָשָׁיו וְאֶת־שְׁתֵּי שִׁפְחֹתָיו וְאֶת־אַחַד עָשָׂר יְלָדָיו וַיַּעֲבֹר
24 אֶת מַעְבַר יַבֹּק: וַיִּקָּחֵם וַיַּעֲבִרֵם אֶת־הַנָּחַל וַיַּעֲבֵר אֶת־
25 אֲשֶׁר־לוֹ: וַיִּוָּתֵר יַעֲקֹב לְבַדּוֹ וַיֵּאָבֵק אִישׁ עִמּוֹ עַד עֲלוֹת
26 הַשָּׁחַר: וַיַּרְא כִּי לֹא יָכֹל לוֹ וַיִּגַּע בְּכַף־יְרֵכוֹ וַתֵּקַע כַּף־
27 יֶרֶךְ יַעֲקֹב בְּהֵאָבְקוֹ עִמּוֹ: וַיֹּאמֶר שַׁלְּחֵנִי כִּי עָלָה הַשָּׁחַר
28 וַיֹּאמֶר לֹא אֲשַׁלֵּחֲךָ כִּי אִם־בֵּרַכְתָּנִי: וַיֹּאמֶר אֵלָיו מַה־שְּׁמֶךָ
29 וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב: וַיֹּאמֶר לֹא יַעֲקֹב יֵאָמֵר עוֹד שִׁמְךָ כִּי אִם־
30 יִשְׂרָאֵל כִּי־שָׂרִיתָ עִם־אֱלֹהִים וְעִם־אֲנָשִׁים וַתּוּכָל: וַיִּשְׁאַל
יַעֲקֹב וַיֹּאמֶר הַגִּידָה־נָּא שְׁמֶךָ וַיֹּאמֶר לָמָּה זֶּה תִּשְׁאַל לִשְׁמִי
31 וַיְבָרֶךְ אֹתוֹ שָׁם:* וַיִּקְרָא יַעֲקֹב שֵׁם הַמָּקוֹם פְּנִיאֵל כִּי־רָאִיתִי
32 אֱלֹהִים פָּנִים אֶל־פָּנִים וַתִּנָּצֵל נַפְשִׁי: וַיִּזְרַח־לוֹ הַשֶּׁמֶשׁ
33 כַּאֲשֶׁר עָבַר אֶת־פְּנוּאֵל וְהוּא צֹלֵעַ עַל־יְרֵכוֹ: עַל־כֵּן לֹא־
יֹאכְלוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־גִּיד הַנָּשֶׁה אֲשֶׁר עַל־כַּף הַיָּרֵךְ עַד
הַיּוֹם הַזֶּה כִּי נָגַע בְּכַף־יֶרֶךְ יַעֲקֹב בְּגִיד הַנָּשֶׁה:

לב. נא, קמץ בזק

לג וַיִּשָּׂא יַעֲקֹב עֵינָיו וַיַּרְא וְהִנֵּה עֵשָׂו בָּא וְעִמּוֹ אַרְבַּע מֵאוֹת
1 אִישׁ וַיַּחַץ אֶת־הַיְלָדִים עַל־לֵאָה וְעַל־רָחֵל וְעַל שְׁתֵּי הַשְּׁפָחוֹת:
2 וַיָּשֶׂם אֶת־הַשְּׁפָחוֹת וְאֶת־יַלְדֵיהֶן רִאשֹׁנָה וְאֶת־לֵאָה וְיַלְדֶיהָ
3 אַחֲרֹנִים וְאֶת־רָחֵל וְאֶת־יוֹסֵף אַחֲרֹנִים: וְהוּא עָבַר לִפְנֵיהֶם
4 וַיִּשְׁתַּחוּ אַרְצָה שֶׁבַע פְּעָמִים עַד־גִּשְׁתּוֹ עַד־אָחִיו: וַיָּרָץ עֵשָׂו
5 לִקְרָאתוֹ וַיְחַבְּקֵהוּ וַיִּפֹּל עַל־צַוָּארָו וַיִּשָּׁקֵהוּ וַיִּבְכּוּ: וַיִּשָּׂא
אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־הַנָּשִׁים וְאֶת־הַיְלָדִים וַיֹּאמֶר מִי־אֵלֶּה לָךְ
6 וַיֹּאמֶר הַיְלָדִים אֲשֶׁר־חָנַן אֱלֹהִים אֶת־עַבְדֶּךָ: * וַתִּגַּשְׁן הַשְּׁפָחוֹת
7 הֵנָּה וְיַלְדֵיהֶן וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ: וַתִּגַּשׁ גַּם־לֵאָה וְיַלְדֶיהָ וַיִּשְׁתַּחֲווּ
8 וְאַחַר נִגַּשׁ יוֹסֵף וְרָחֵל וַיִּשְׁתַּחֲווּ: וַיֹּאמֶר מִי לְךָ כָּל־הַמַּחֲנֶה
9 הַזֶּה אֲשֶׁר פָּגָשְׁתִּי וַיֹּאמֶר לִמְצֹא־חֵן בְּעֵינֵי אֲדֹנִי: וַיֹּאמֶר
10 עֵשָׂו יֶשׁ־לִי רָב אָחִי יְהִי לְךָ אֲשֶׁר־לָךְ: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אַל
נָא אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ וְלָקַחְתָּ מִנְחָתִי מִיָּדִי כִּי עַל־כֵּן
11 רָאִיתִי פָנֶיךָ כִּרְאֹת פְּנֵי אֱלֹהִים וַתִּרְצֵנִי: קַח־נָא אֶת־בִּרְכָתִי
אֲשֶׁר הֻבָאת לָךְ כִּי־חַנַּנִי אֱלֹהִים וְכִי יֶשׁ־לִי־כֹל וַיִּפְצַר־בּוֹ
12 וַיִּקָּח: וַיֹּאמֶר נִסְעָה וְנֵלֵכָה וְאֵלְכָה לְנֶגְדֶּךָ: וַיֹּאמֶר אֵלָיו
13 אֲדֹנִי יֹדֵעַ כִּי־הַיְלָדִים רַכִּים וְהַצֹּאן וְהַבָּקָר עָלוֹת עָלָי וּדְפָקוּם
14 יוֹם אֶחָד וָמֵתוּ כָּל־הַצֹּאן: יַעֲבָר־נָא אֲדֹנִי לִפְנֵי עַבְדּוֹ וַאֲנִי
אֶתְנַהֲלָה לְאִטִּי לְרֶגֶל הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר־לְפָנַי וּלְרֶגֶל הַיְלָדִים
15 עַד אֲשֶׁר־אָבֹא אֶל־אֲדֹנִי שֵׂעִירָה: וַיֹּאמֶר עֵשָׂו אַצִּיגָה־נָּא
עִמְּךָ מִן־הָעָם אֲשֶׁר אִתִּי וַיֹּאמֶר לָמָּה זֶּה אֶמְצָא־חֵן בְּעֵינֵי
16 אֲדֹנִי: וַיָּשָׁב בַּיּוֹם הַהוּא עֵשָׂו לְדַרְכּוֹ שֵׂעִירָה: וְיַעֲקֹב
17 נָסַע סֻכֹּתָה וַיִּבֶן לוֹ בָּיִת וּלְמִקְנֵהוּ עָשָׂה סֻכֹּת עַל־כֵּן קָרָא
שֵׁם־הַמָּקוֹם סֻכּוֹת: ס וַיָּבֹא יַעֲקֹב שָׁלֵם עִיר
18 שְׁכֶם אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ כְּנַעַן בְּבֹאוֹ מִפַּדַּן אֲרָם וַיִּחַן אֶת־פְּנֵי הָעִיר:
19 וַיִּקֶן אֶת־חֶלְקַת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר נָטָה־שָׁם אָהֳלוֹ מִיַּד בְּנֵי־חֲמוֹר
20 אֲבִי שְׁכֶם בְּמֵאָה קְשִׂיטָה: וַיַּצֵּב־שָׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא־לוֹ אֵל
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: ס חמישי

לג. ר׳ צוריו ק׳ שם. וישקהו נקוד

Das 33. Kapitel.

1. Und es hub auf Jaakob seine Augen und schaute, und siehe, Esaw kam und mit ihm vierhundert Mann, und er vertheilte die Kinder auf Leah und auf Rachel und auf die beiden Mägde.

2. Und stellte die Mägde und ihre Kinder zuerst und die Leah und ihre Kinder dahinter und die Rachel und den Joseph dahinter.

3. Und er zog vor ihnen her und bückte sich zur Erde siebenmal, bis daß er hinantrat zu seinem Bruder.

4. Und es lief Esaw ihm entgegen und umarmte ihn und fiel ihm um den Hals und küßte ihn, und sie weinten.

5. Und er hub auf seine Augen und sah die Frauen und die Kinder und er sprach: Wer sind dir diese? Und er sprach: Die Kinder, mit denen Gott begnadigt hat deinen Knecht.

6. Und es traten näher die Mägde, sie und ihre Kinder und bückten sich.

7. Und es trat näher auch Leah und ihre Kinder und bückten sich, und nachher trat näher Joseph und Rachel und bückten sich.

8. Und er sprach: Was soll dir dieses ganze Lager, das ich angetroffen habe? Und er sprach: Zu finden Gunst in den Augen meines Herrn.

9. Und es sprach Esaw: Ich habe viel, mein Bruder, es bleibe dir, was dir ist.

10. Und es sprach Jaakob: Nicht doch! Wenn ich nur Gunst gefunden habe in deinen Augen, so magst du nehmen mein Geschenk aus meiner Hand; denn ich habe ja geschaut dein Angesicht wie man schaut das Angesicht eines göttlichen Wesens, und du nahmst mich gnädig auf.

11. Nimm doch meinen Segen, der dir gebracht worden, denn es hat mich begnadigt Gott, und ich habe Alles. Und er drang in ihn, und er nahm es.

12. Und er sprach: Wir wollen fortziehen und gehen, und ich will neben dir hergehen.

13. Und er sprach zu ihm: Mein Herr weiß, daß die Kinder zart sind, und die Schafe und die Rinder säugen Junge[1], und würde man sie übertreiben einen Tag, so würden sterben all die Schafe.

14. Möge doch hinziehen mein Herr vor seinem Knechte; ich werde aber langsam gehen nach meiner Gemächlichkeit, nach dem Schritte des Zuges, der vor mir, und nach dem Schritte der Kinder, bis daß ich kommen werde zu meinem Herrn nach Sëir.

15. Und es sprach Esaw: Ich will doch aufstellen mit dir von dem Volke, das bei mir (ist). Und er sprach: Wozu das? Werde ich nur finden Gunst in den Augen meines Herrn.

16. Und es kehrte zurück an demselben Tage Esaw auf seinem Wege nach Sëir.

17. Und Jaakob zog nach Suckoth und baute sich ein Haus, und für seine Heerde machte er Hütten; deshalb nannte er den Namen des Ortes Suckoth (Hütten).

18. Und es kam Jaakob wohlbehalten nach der Stadt Schechem, so im Lande Kenaan, als er kam von Padan Aram, und er lagerte[2] im Angesichte der Stadt.

19. Und er kaufte das Stück Feldes, woselbst er sein Zelt aufgeschlagen hatte, von der Hand der Söhne Chamors, des Vaters Schechem's, um hundert Keßitha.

20. Und er stellte auf daselbst einen Altar, und er nannte ihn: Gott ist der Gott Jisraels[3].

---

1 עלי anstatt שלים; siehe כתב והקבלה

2 Nach der Erklärung des Talmuds Sabbat heißt וידן „und er that wohl", in dankbarer Erinnerung an die Rettung aus der Hand Laban's und Esaw's erwies er der Stadt Wohlthaten.

3 Siehe Raschi, Raschbam und Ramban.

Das 34. Kapitel.

1. Und es ging aus Dinah, die Tochter Leah's, die sie geboren hatte dem Jaakob, sich umzusehen unter den Töchtern des Landes.

2. Und es sah sie Schechem, der Sohn Chamor's, der Chiwi, der Fürst des Landes, und nahm sie und legte sich zu ihr und that ihr Gewalt an.

3. Und es hing seine Seele an Dinah, der Tochter Jaakob's, und er liebte das Mädchen und redete zum Herzen des Mädchens.

4. Und es sprach Schechem zu Chamor, seinem Vater, wie folgt: Nimm mir dieses Mädchen zur Frau.

5. Und Jaakob hatte gehört, daß er verunreinigt hatte die Dinah, seine Tochter, und seine Söhne waren mit seiner Heerde auf dem Felde, und es schwieg Jaakob, bis sie kamen.

6. Und es ging hinaus Chamor, der Vater Schechem's, zu Jaakob, zu reden mit ihm.

7. Und die Söhne Jaakob's kamen von dem Felde, als sie (es) hörten, und es betrübten sich die Männer, und es verdroß sie gar sehr; denn eine Schandthat hatte er verübt an Jisrael, sich zu legen zu der Tochter Jaakob's, und also sollte nicht geschehen.

8. Und es redete Chamor mit ihnen, wie folgt: Schechem, mein Sohn, es hat Lust seine Seele an euerer Tochter, gebet doch sie ihm zur Frau.

9. Und verschwägert euch mit uns; euere Töchter möget ihr uns geben, und unsere Töchter möget ihr euch nehmen.

10. Und bei uns möget ihr wohnen, und das Land wird euch offen sein, wohnet und verkehret darin, und machet euch ansässig darin.

11. Und es sprach Schechem zu ihrem Vater und zu ihren Brüdern: Möge ich Gunst finden in eueren Augen, und was ihr sagen werdet zu mir, werde ich geben.

12. Leget mir sehr viel auf Ehegut und Geschenk, und ich will geben so wie ihr sagen werdet zu mir, und gebet mir das Mädchen zur Frau.

13. Und es antworteten die Söhne Jaakob's dem Schechem und dem Chamor, seinem Vater, mit List, und sie redeten (so), weil er verunreinigt hatte die Dinah, ihre Schwester.

14. Und sie sprachen zu ihnen: Wir können nicht thun diese Sache, zu geben unsere Schwester einem Manne, der eine Vorhaut hat, denn eine Schmach ist das für uns.

15. Jedoch mit diesem wollen wir euch zu Willen sein: wenn ihr sein werdet wie wir, daß beschnitten wird bei euch alles Männliche,

16. So wollen wir geben unsere Töchter euch, und euere Töchter wollen wir uns nehmen, und wollen bei euch wohnen und werden zu einem Volke.

17. Und wenn ihr nicht höret auf uns, beschnitten zu werden, so nehmen wir unsere Tochter und gehen.

18. Und es gefielen ihre Worte in den Augen Chamor's und in den Augen Schechem's, des Sohnes Chamor's.

19. Und nicht säumte der Jüngling zu thun die Sache, denn er verlangte nach der Tochter Jaakob's, und er war geehrt vor Allen im Hause seines Vaters.

20. Und es kam Chamor und Schechem sein Sohn in das Thor ihrer Stadt, und sie redeten zu den Männern ihrer Stadt wie folgt:

21. Diese Männer, friedlich sind sie mit uns, und sie werden wohnen im Lande und werden verkehren darin, und das Land, siehe, es ist geräumig vor ihnen; ihre Töchter wollen wir uns nehmen zu Frauen und unsere Töchter wollen wir ihnen geben.

22. Jedoch (nur) mit diesem werden uns zu Willen sein die Männer zu wohnen bei uns, zu werden zu einem Volke, wenn bei uns beschnitten wird alles Männliche, wie sie beschnitten sind.

לד וַתֵּצֵא דִינָה בַּת־לֵאָה אֲשֶׁר יָלְדָה לְיַעֲקֹב לִרְאוֹת בִּבְנוֹת
1 הָאָרֶץ: וַיַּרְא אֹתָהּ שְׁכֶם בֶּן־חֲמוֹר הַחִוִּי נְשִׂיא הָאָרֶץ וַיִּקַּח
2 אֹתָהּ וַיִּשְׁכַּב אֹתָהּ וַיְעַנֶּהָ: וַתִּדְבַּק נַפְשׁוֹ בְּדִינָה בַּת־יַעֲקֹב
3 וַיֶּאֱהַב אֶת־הַנַּעֲרָ וַיְדַבֵּר עַל־לֵב הַנַּעֲרָ: וַיֹּאמֶר שְׁכֶם אֶל־
4 חֲמוֹר אָבִיו לֵאמֹר קַח־לִי אֶת־הַיַּלְדָּה הַזֹּאת לְאִשָּׁה: וְיַעֲקֹב
5 שָׁמַע כִּי טִמֵּא אֶת־דִּינָה בִתּוֹ וּבָנָיו הָיוּ אֶת־מִקְנֵהוּ בַּשָּׂדֶה
6 וְהֶחֱרַשׁ יַעֲקֹב עַד־בֹּאָם: וַיֵּצֵא חֲמוֹר אֲבִי־שְׁכֶם אֶל־יַעֲקֹב
7 לְדַבֵּר אִתּוֹ: וּבְנֵי יַעֲקֹב בָּאוּ מִן־הַשָּׂדֶה כְּשָׁמְעָם וַיִּתְעַצְּבוּ
הָאֲנָשִׁים וַיִּחַר לָהֶם מְאֹד כִּי נְבָלָה עָשָׂה בְיִשְׂרָאֵל לִשְׁכַּב אֶת־
8 בַּת־יַעֲקֹב וְכֵן לֹא יֵעָשֶׂה: וַיְדַבֵּר חֲמוֹר אִתָּם לֵאמֹר שְׁכֶם
9 בְּנִי חָשְׁקָה נַפְשׁוֹ בְּבִתְּכֶם תְּנוּ נָא אֹתָהּ לוֹ לְאִשָּׁה: וְהִתְחַתְּנוּ
10 אֹתָנוּ בְּנֹתֵיכֶם תִּתְּנוּ־לָנוּ וְאֶת־בְּנֹתֵינוּ תִּקְחוּ לָכֶם: וְאִתָּנוּ
תֵּשֵׁבוּ וְהָאָרֶץ תִּהְיֶה לִפְנֵיכֶם שְׁבוּ וִסְחָרוּהָ וְהֵאָחֲזוּ בָהּ:
11 וַיֹּאמֶר שְׁכֶם אֶל־אֲבִיהָ וְאֶל־אַחֶיהָ אֶמְצָא־חֵן בְּעֵינֵיכֶם וַאֲשֶׁר
12 תֹּאמְרוּ אֵלַי אֶתֵּן: הַרְבּוּ עָלַי מְאֹד מֹהַר וּמַתָּן וְאֶתְּנָה כַּאֲשֶׁר
13 תֹּאמְרוּ אֵלַי וּתְנוּ־לִי אֶת־הַנַּעֲרָ לְאִשָּׁה: וַיַּעֲנוּ בְנֵי־יַעֲקֹב
אֶת־שְׁכֶם וְאֶת־חֲמוֹר אָבִיו בְּמִרְמָה וַיְדַבֵּרוּ אֲשֶׁר טִמֵּא אֶת
14 דִּינָה אֲחֹתָם: וַיֹּאמְרוּ אֲלֵיהֶם לֹא נוּכַל לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר הַזֶּה
לָתֵת אֶת־אֲחֹתֵנוּ לְאִישׁ אֲשֶׁר־לוֹ עָרְלָה כִּי־חֶרְפָּה הוּא לָנוּ:
15 אַךְ־בְּזֹאת נֵאוֹת לָכֶם אִם תִּהְיוּ כָמֹנוּ לְהִמּוֹל לָכֶם כָּל־זָכָר:
16 וְנָתַנּוּ אֶת־בְּנֹתֵינוּ לָכֶם וְאֶת־בְּנֹתֵיכֶם נִקַּח־לָנוּ וְיָשַׁבְנוּ אִתְּכֶם
17 וְהָיִינוּ לְעַם אֶחָד: וְאִם־לֹא תִשְׁמְעוּ אֵלֵינוּ לְהִמּוֹל וְלָקַחְנוּ
18 אֶת־בִּתֵּנוּ וְהָלָכְנוּ: וַיִּיטְבוּ דְבָרֵיהֶם בְּעֵינֵי חֲמוֹר וּבְעֵינֵי שְׁכֶם
19 בֶּן־חֲמוֹר: וְלֹא־אֵחַר הַנַּעַר לַעֲשׂוֹת הַדָּבָר כִּי חָפֵץ בְּבַת־
20 יַעֲקֹב וְהוּא נִכְבָּד מִכֹּל בֵּית אָבִיו: וַיָּבֹא חֲמוֹר וּשְׁכֶם בְּנוֹ
21 אֶל־שַׁעַר עִירָם וַיְדַבְּרוּ אֶל־אַנְשֵׁי עִירָם לֵאמֹר: הָאֲנָשִׁים
הָאֵלֶּה שְׁלֵמִים הֵם אִתָּנוּ וְיֵשְׁבוּ בָאָרֶץ וְיִסְחָרוּ אֹתָהּ וְהָאָרֶץ
הִנֵּה רַחַבַת־יָדַיִם לִפְנֵיהֶם אֶת־בְּנֹתָם נִקַּח־לָנוּ לְנָשִׁים וְאֶת־
22 בְּנֹתֵינוּ נִתֵּן לָהֶם: אַךְ־בְּזֹאת יֵאֹתוּ לָנוּ הָאֲנָשִׁים לָשֶׁבֶת

לד. ג׳ הנערה ק׳ שם. הנערה ק׳ שם. יב׳ הנערה ק׳ אתנו

אֹתָנוּ לֶהְיוֹת לְעָם אֶחָד בְּהִמּוֹל לָנוּ כָּל־זָכָר כַּאֲשֶׁר הֵם נִמֹּלִים:
מִקְנֵהֶם וְקִנְיָנָם וְכָל־בְּהֶמְתָּם הֲלוֹא לָנוּ הֵם אַךְ נֵאוֹתָה לָהֶם 23
וַיִּשְׁבוּ אֹתָנוּ: וַיִּשְׁמְעוּ אֶל־חֲמוֹר וְאֶל־שְׁכֶם בְּנוֹ כָּל־יֹצְאֵי 24
שַׁעַר עִירוֹ וַיִּמֹּלוּ כָּל־זָכָר כָּל־יֹצְאֵי שַׁעַר עִירוֹ: וַיְהִי בַיּוֹם 25
הַשְּׁלִישִׁי בִּהְיוֹתָם כְּאֲבִים וַיִּקְחוּ שְׁנֵי־בְנֵי־יַעֲקֹב שִׁמְעוֹן וְלֵוִי
אֲחֵי דִינָה אִישׁ חַרְבּוֹ וַיָּבֹאוּ עַל־הָעִיר בֶּטַח וַיַּהַרְגוּ כָּל־זָכָר:
וְאֶת־חֲמוֹר וְאֶת־שְׁכֶם בְּנוֹ הָרָגוּ לְפִי־חָרֶב וַיִּקְחוּ אֶת־דִּינָה 26
מִבֵּית שְׁכֶם וַיֵּצֵאוּ: בְּנֵי יַעֲקֹב בָּאוּ עַל־הַחֲלָלִים וַיָּבְזוּ הָעִיר 27
אֲשֶׁר טִמְּאוּ אֲחוֹתָם: אֶת־צֹאנָם וְאֶת־בְּקָרָם וְאֶת־חֲמֹרֵיהֶם 28
וְאֵת אֲשֶׁר־בָּעִיר וְאֵת־אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה לָקָחוּ: וְאֶת־כָּל־חֵילָם 29
וְאֶת־כָּל־טַפָּם וְאֶת־נְשֵׁיהֶם שָׁבוּ וַיָּבֹזּוּ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר בַּבָּיִת:
וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־שִׁמְעוֹן וְאֶל־לֵוִי עֲכַרְתֶּם אֹתִי לְהַבְאִישֵׁנִי 30
בְּיֹשֵׁב הָאָרֶץ בַּכְּנַעֲנִי וּבַפְּרִזִּי וַאֲנִי מְתֵי מִסְפָּר וְנֶאֱסְפוּ עָלַי
וְהִכּוּנִי וְנִשְׁמַדְתִּי אֲנִי וּבֵיתִי: וַיֹּאמְרוּ הֲכִזּוֹנָה יַעֲשֶׂה אֶת־ 31
אֲחוֹתֵנוּ: פ

לה וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־יַעֲקֹב קוּם עֲלֵה בֵית־אֵל וְשֶׁב־שָׁם וַעֲשֵׂה־
שָׁם מִזְבֵּחַ לָאֵל הַנִּרְאָה אֵלֶיךָ בְּבָרְחֲךָ מִפְּנֵי עֵשָׂו אָחִיךָ: 1
וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־בֵּיתוֹ וְאֶל כָּל־אֲשֶׁר עִמּוֹ הָסִרוּ אֶת־אֱלֹהֵי 2
הַנֵּכָר אֲשֶׁר בְּתֹכְכֶם וְהִטַּהֲרוּ וְהַחֲלִיפוּ שִׂמְלֹתֵיכֶם: וְנָקוּמָה 3
וְנַעֲלֶה בֵּית־אֵל וְאֶעֱשֶׂה־שָּׁם מִזְבֵּחַ לָאֵל הָעֹנֶה אֹתִי בְּיוֹם
צָרָתִי וַיְהִי עִמָּדִי בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הָלָכְתִּי: וַיִּתְּנוּ אֶל־יַעֲקֹב אֶת 4
כָּל־אֱלֹהֵי הַנֵּכָר אֲשֶׁר בְּיָדָם וְאֶת־הַנְּזָמִים אֲשֶׁר בְּאָזְנֵיהֶם
וַיִּטְמֹן אֹתָם יַעֲקֹב תַּחַת הָאֵלָה אֲשֶׁר עִם־שְׁכֶם: וַיִּסָּעוּ 5
וַיְהִי ו חִתַּת אֱלֹהִים עַל־הֶעָרִים אֲשֶׁר סְבִיבוֹתֵיהֶם וְלֹא רָדְפוּ
אַחֲרֵי בְּנֵי יַעֲקֹב: וַיָּבֹא יַעֲקֹב לוּזָה אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ כְּנַעַן הִוא 6
בֵּית־אֵל הִוא וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־עִמּוֹ: וַיִּבֶן שָׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא 7
לַמָּקוֹם אֵל בֵּית־אֵל כִּי שָׁם נִגְלוּ אֵלָיו הָאֱלֹהִים בִּבְרָחוֹ מִפְּנֵי
אָחִיו: וַתָּמָת דְּבֹרָה מֵינֶקֶת רִבְקָה וַתִּקָּבֵר מִתַּחַת לְבֵית־ 8
אֵל תַּחַת הָאַלּוֹן וַיִּקְרָא שְׁמוֹ אַלּוֹן בָּכוּת: פ

לה. ז, אל קדש בית אל ספק . האלהים קדש

23. Ihre Heerden und ihr Gut und all ihr Vieh, gehört es nicht uns? Jedoch wir müssen ihnen zu Willen sein, und sie werden wohnen bei uns.

24. Und es hörten auf Chamor und auf Schechem, seinen Sohn, alle Ausgehenden zum Thore seiner Stadt, und beschnitten wurden alle Männlichen, alle zum Thore seiner Stadt Ausgehenden.

25. Und es geschah am dritten Tage, da sie Schmerzen litten, da nahmen zwei Söhne Jaakob's, Schimeon und Lewi, Dinah's Brüder, ein Jeder sein Schwert, und sie kamen in die Stadt in Sicherheit, und erschlugen alles Männliche.

26. Und den Chamor und den Schechem, seinen Sohn, erschlugen sie mit der Schärfe des Schwertes, und sie nahmen die Dinah aus dem Hause Schechem's und gingen hinweg.

27. Jaakob's Söhne kamen über die Erschlagenen und plünderten die Stadt, weil sie verunreinigt hatten ihre Schwester.

28. Ihre Schafe und ihre Rinder und ihre Esel und was in der Stadt und was auf dem Felde war, nahmen sie.

29. Und all ihr Vermögen und alle ihre Kinder und ihre Frauen führten sie gefangen hinweg und plünderten, und Alles, was im Hause (war).

30. Und es sprach Jaakob zu Schimeon und zu Lewi: Ihr habt mich betrübt, mich in Verruf zu bringen bei den Bewohnern des Landes, dem Kenaani und dem Perisi, und ich bin von geringer Anzahl; so sie sich versammeln wider mich und mich schlagen, so werde ich vertilgt, ich und mein Haus.

31. Und sie sprachen: Soll wie eine Buhldirne er behandeln unsere Schwester?

Das 35. Kapitel.

1. Und es sprach Gott zu Jaakob: Mache dich auf, ziehe hinauf nach Beth-El und wohne daselbst und mache daselbst einen Altar dem Gotte, der dir erschienen ist, als du flohest vor Esaw, deinem Bruder.

2. Und es sprach Jaakob zu seinem Hause und zu Allen, die bei ihm: Schaffet hinweg die Götter der Fremden[1], die unter euch, und reinigt euch und wechselt euere Kleider.

3. Und wir wollen uns aufmachen und hinaufziehen nach Beth-El, und ich will machen daselbst einen Altar dem Gotte, der mich erhört hat am Tage meiner Noth und der mit mir war auf dem Wege, welchen ich gewandelt.

4. Und sie gaben dem Jaakob alle die Götter der Fremden, so in ihrer Hand, und die Ringe, so in ihren Ohren, und es vergrub sie Jaakob unter der Eiche, welche bei Schechem.

5. Und sie zogen hinweg, und es war ein Schrecken Gottes auf den Städten rings um sie, und sie jagten nicht nach den Söhnen Jaakob's.

6. Und es kam Jaakob nach Lus, so im Lande Kenaan, das ist Beth-El, er und alles Volk, das bei ihm.

7. Und er baute daselbst einen Altar und nannte den Ort: El-Beth[2]-El, denn dort hatte sich ihm offenbart Gott, als er floh vor seinem Bruder.

8. Und es starb Deborah, die Amme Ribkah's[3], und sie wurde begraben unterhalb Beth-El's unter der Eiche, und er nannte ihren Namen Allon-Bachuth (Eiche des Weinens).

---

1 Die sie aus der Beute von Schechem noch mit sich führten.

2 d. i. die Herrlichkeit Gottes ruht auf dem Hause Gottes. — Raschi.

3 Ribkah hatte (ihrem Versprechen gemäß) ihre Amme geschickt, um Jaakob zurückrufen zu lassen; dieselbe kehrte nun mit Jaakob in die Heimath zurück und starb unterwegs. — Raschi und מדרש.

9. Und es erschien Gott dem Jaakob abermals, als er kam von Padan Aram, und er segnete ihn.

10. Und es sprach zu ihm Gott: Dein Name (ist) Jaakob; es soll nicht genannt werden dein Name ferner[1] (vorzugsweise) Jaakob, sondern Jisraël soll sein (vorzugsweise) dein Name[2]. Und er nannte seinen Namen Jisraël.

11. Und es sprach zu ihm Gott: Ich bin Gott, der Allmächtige; sei fruchtbar und mehre dich; ein Volk und eine Versammlung von Völkern wird sein von dir, und Könige werden von deinen Lenden ausgehen.

12. Und das Land, das ich gegeben habe dem Abraham und dem Jizchak, dir will ich (es) geben, und deinem Samen nach dir will ich geben das Land.

13. Und es stieg empor von ihm Gott an dem Orte, wo er mit ihm geredet hatte.

14. Und es stellte auf Jaakob eine Denksäule an dem Orte, wo er mit ihm geredet hatte, eine Denksäule von Stein, und goß aus darauf ein Trankopfer und goß darauf Oel.

15. Und es nannte Jaakob den Namen des Ortes, woselbst Gott mit ihm geredet hatte, Beth-El.

16. Und sie zogen hinweg von Beth-El, und es war noch eine Strecke Landes zu kommen nach Ephrat, da gebar Rachel, und es ging ihr hart bei ihrem Gebären.

17. Und es geschah, da es ihr hart ging bei ihrem Gebären, da sprach zu ihr die Hebamme: Fürchte dich nicht, denn auch dieser ist dir ein Sohn.

18. Und es geschah, da ihr die Seele ausging, denn sie starb, da nannte sie seinen Namen Ben-Oni (Sohn meines Schmerzes), und sein Vater nannte ihn Binjamin (Sohn des Alters)[3].

19. Und es starb Rachel und sie wurde begraben auf dem Wege nach Ephrat, das ist Beth-Lechem.

20. Und es stellte Jaakob eine Denksäule auf ihr Grab; das ist die Denksäule des Grabes Rachel's bis auf diesen Tag.

21. Und es zog hinweg Jisrael und er schlug sein Zelt auf jenseits von Migdal Eder.

22. Und es geschah, als wohnte Jisrael in diesem Lande, da ging Reüben und legte sich zu Bilhah, dem Kebsweibe seines Vaters, und es hörte (es) Jisrael[1] — und es waren die Söhne Jaakob's zwölf.

23. Die Söhne Leah's: der Erstgeborne Jaakob's Reüben und Schimeon und Lewi und Jehuda und Jisachar und Sebulun.

24. Die Söhne Rachels: Joseph und Binjamin.

25. Und die Söhne Bilhah's, der Magd Rachel's: Dan und Naphtali.

26. Und die Söhne Silpah's, der Magd Leah's: Gad und Ascher. Dies sind die Söhne Jaakob's, die ihm geboren wurden in Padan Aram.

27. Und es kam Jaakob zu Jizchak, seinem Vater, nach Mamreh, Kirjat-Arba, das ist Chebron, woselbst sich aufgehalten Abraham und Jizchak.

28. Und es waren die Tage Jizchak's hundert Jahre und achtzig Jahre.

29. Und es verschied Jizchak und starb und ward gesammelt zu seinen Genossen, alt und satt an Tagen[2], und es begruben ihn Esaw und Jaakob, seine Söhne.

Das 36. Kapitel.

1. Und dies sind die Nachkommen Esaw's, das ist Edom.

2. Esaw nahm seine Frauen von den Töchtern Kenaan's, die Adah, Tochter Elon's, des Chitti, und die Ahalibamah, Tochter Anah's, Tochter Zibeon's, des Chiwi.

3. Und die Bosemath, Tochter Jischmaël's, Schwester des Nebajot.

---

1 Siehe Tract. Berachoth 12b.

2 Jaakob, der jetzt Jisraël heißt, bildet jetzt eine Welt, auf der Gott thronet; von nun an sagt man אלהי ישראל, wie man sagt אלהי הארץ oder השמים.

3 Nach Raschbam. Nach Raschi: Sohn des Südens, weil er im Lande Kenaan südlich von Mesopotamien geboren wurde.

1 Die Tradition (Sabbath) lehrt, daß Reüben dieses große Verbrechen nicht wirklich begangen habe; er verletzte nur die Ehrfurcht gegen seinen Vater, indem er für seine Mutter ob der Bevorzugung der Bilhah nach Rachel's Tode, eiferte. Die heilige Schrift stellt dieses Vergehen so grell dar, weil Gott gerade mit seinen Frommen strenge ins Gericht geht. — Diesen Zusammenhang deutet der Schluß des Verses an, der Reüben mit einschließt in die Zahl der Söhne Jaakob's, und der folgende Vers, der ihn als Erstgebornen bezeichnet.

2 d. h. lebenssatt.

9 וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶל־יַעֲקֹב עוֹד בְּבֹאוֹ מִפַּדַּן אֲרָם וַיְבָרֶךְ אֹתוֹ׃
10 וַיֹּאמֶר־לוֹ אֱלֹהִים שִׁמְךָ יַעֲקֹב לֹא־יִקָּרֵא שִׁמְךָ עוֹד יַעֲקֹב כִּי
11 אִם־יִשְׂרָאֵל יִהְיֶה שְׁמֶךָ וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר
לוֹ אֱלֹהִים אֲנִי אֵל שַׁדָּי פְּרֵה וּרְבֵה גּוֹי וּקְהַל גּוֹיִם יִהְיֶה מִמֶּךָּ
12 וּמְלָכִים מֵחֲלָצֶיךָ יֵצֵאוּ׃ * וְאֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְאַבְרָהָם
13 וּלְיִצְחָק לְךָ אֶתְּנֶנָּה וּלְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ אֶתֵּן אֶת־הָאָרֶץ׃ וַיַּעַל
14 מֵעָלָיו אֱלֹהִים בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־דִּבֶּר אִתּוֹ׃ וַיַּצֵּב יַעֲקֹב מַצֵּבָה
בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־דִּבֶּר אִתּוֹ מַצֶּבֶת אֶבֶן וַיַּסֵּךְ עָלֶיהָ נֶסֶךְ וַיִּצֹק עָלֶיהָ
15 שָׁמֶן׃ וַיִּקְרָא יַעֲקֹב אֶת־שֵׁם הַמָּקוֹם אֲשֶׁר דִּבֶּר אִתּוֹ שָׁם
16 אֱלֹהִים בֵּית־אֵל׃ וַיִּסְעוּ מִבֵּית אֵל וַיְהִי־עוֹד כִּבְרַת־הָאָרֶץ
17 לָבוֹא אֶפְרָתָה וַתֵּלֶד רָחֵל וַתְּקַשׁ בְּלִדְתָּהּ׃ וַיְהִי בְּהַקְשֹׁתָהּ
בְּלִדְתָּהּ וַתֹּאמֶר לָהּ הַמְיַלֶּדֶת אַל־תִּירְאִי כִּי־גַם־זֶה לָךְ בֵּן׃
18 וַיְהִי בְּצֵאת נַפְשָׁהּ כִּי מֵתָה וַתִּקְרָא שְׁמוֹ בֶּן־אוֹנִי וְאָבִיו קָרָא־
19 לוֹ בִנְיָמִין׃ וַתָּמָת רָחֵל וַתִּקָּבֵר בְּדֶרֶךְ אֶפְרָתָה הִוא בֵּית
20 לָחֶם׃ וַיַּצֵּב יַעֲקֹב מַצֵּבָה עַל־קְבֻרָתָהּ הִוא מַצֶּבֶת קִבְרַת־
21 רָחֵל עַד־הַיּוֹם׃ וַיִּסַּע יִשְׂרָאֵל וַיֵּט אָהֳלָה מֵהַלְאָה לְמִגְדַּל־
22 עֵדֶר׃ וַיְהִי בְּשָׁכֵן יִשְׂרָאֵל בָּאָרֶץ הַהִוא וַיֵּלֶךְ רְאוּבֵן וַיִּשְׁכַּב
אֶת־בִּלְהָה פִּילֶגֶשׁ אָבִיו וַיִּשְׁמַע יִשְׂרָאֵל ס פ
23 וַיִּהְיוּ בְנֵי־יַעֲקֹב שְׁנֵים עָשָׂר׃ בְּנֵי לֵאָה בְּכֹר יַעֲקֹב רְאוּבֵן
24 וְשִׁמְעוֹן וְלֵוִי וִיהוּדָה וְיִשָּׂשכָר וּזְבֻלוּן׃ בְּנֵי רָחֵל יוֹסֵף
25 וּבִנְיָמִן׃ וּבְנֵי בִלְהָה שִׁפְחַת רָחֵל דָּן וְנַפְתָּלִי׃ וּבְנֵי זִלְפָּה
26 שִׁפְחַת לֵאָה גָּד וְאָשֵׁר אֵלֶּה בְּנֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר יֻלַּד־לוֹ בְּפַדַּן
27 אֲרָם׃ וַיָּבֹא יַעֲקֹב אֶל־יִצְחָק אָבִיו מַמְרֵא קִרְיַת הָאַרְבַּע הִוא
28 חֶבְרוֹן אֲשֶׁר־גָּר־שָׁם אַבְרָהָם וְיִצְחָק׃ וַיִּהְיוּ יְמֵי יִצְחָק מְאַת
29 שָׁנָה וּשְׁמֹנִים שָׁנָה׃ וַיִּגְוַע יִצְחָק וַיָּמָת וַיֵּאָסֶף אֶל־עַמָּיו זָקֵן
וּשְׂבַע יָמִים וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ עֵשָׂו וְיַעֲקֹב בָּנָיו׃ פ
לו 1½ וְאֵלֶּה תּוֹלְדוֹת עֵשָׂו הוּא אֱדוֹם׃ עֵשָׂו לָקַח אֶת־נָשָׁיו מִבְּנוֹת
כְּנָעַן אֶת־עָדָה בַּת־אֵילוֹן הַחִתִּי וְאֶת־אָהֳלִיבָמָה בַּת־עֲנָה
3 בַּת־צִבְעוֹן הַחִוִּי׃ וְאֶת־בָּשְׂמַת בַּת־יִשְׁמָעֵאל אֲחוֹת נְבָיוֹת׃

שם. כב, פסקא באמצע פסוק

ותלד

וַתֵּלֶד עָדָה לְעֵשָׂו אֶת־אֱלִיפָז וּבָשְׂמַת יָלְדָה אֶת־רְעוּאֵל׃ 4
וְאָהֳלִיבָמָה יָלְדָה אֶת־יעוּשׁ וְאֶת־יַעְלָם וְאֶת־קֹרַח אֵלֶּה 5
בְּנֵי עֵשָׂו אֲשֶׁר יֻלַּד־לוֹ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן׃ וַיִּקַּח עֵשָׂו אֶת־נָשָׁיו 6
וְאֶת־בָּנָיו וְאֶת־בְּנֹתָיו וְאֵת כָּל־נַפְשׁוֹת בֵּיתוֹ וְאֶת־מִקְנֵהוּ
וְאֶת־כָּל־בְּהֶמְתּוֹ וְאֵת כָּל־קִנְיָנוֹ אֲשֶׁר רָכַשׁ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
וַיֵּלֶךְ אֶל־אֶרֶץ מִפְּנֵי יַעֲקֹב אָחִיו׃ כִּי־הָיָה רְכוּשָׁם רָב 7
מִשֶּׁבֶת יַחְדָּו וְלֹא יָכְלָה אֶרֶץ מְגוּרֵיהֶם לָשֵׂאת אֹתָם מִפְּנֵי
מִקְנֵיהֶם׃ וַיֵּשֶׁב עֵשָׂו בְּהַר שֵׂעִיר עֵשָׂו הוּא אֱדוֹם׃ וְאֵלֶּה 8 9
תֹּלְדוֹת עֵשָׂו אֲבִי אֱדוֹם בְּהַר שֵׂעִיר׃ אֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי־עֵשָׂו 10
אֱלִיפַז בֶּן־עָדָה אֵשֶׁת עֵשָׂו רְעוּאֵל בֶּן־בָּשְׂמַת אֵשֶׁת עֵשָׂו׃
וַיִּהְיוּ בְּנֵי אֱלִיפָז תֵּימָן אוֹמָר צְפוֹ וְגַעְתָּם וּקְנַז׃ וְתִמְנָע 11 12
הָיְתָה פִילֶגֶשׁ לְאֱלִיפַז בֶּן־עֵשָׂו וַתֵּלֶד לֶאֱלִיפַז אֶת־עֲמָלֵק אֵלֶּה
בְּנֵי עָדָה אֵשֶׁת עֵשָׂו׃ וְאֵלֶּה בְּנֵי רְעוּאֵל נַחַת וָזֶרַח שַׁמָּה 13
וּמִזָּה אֵלֶּה הָיוּ בְּנֵי בָשְׂמַת אֵשֶׁת עֵשָׂו׃ וְאֵלֶּה הָיוּ בְּנֵי 14
אָהֳלִיבָמָה בַת־עֲנָה בַּת־צִבְעוֹן אֵשֶׁת עֵשָׂו וַתֵּלֶד לְעֵשָׂו אֶת־
יעוּשׁ וְאֶת־יַעְלָם וְאֶת־קֹרַח׃ אֵלֶּה אַלּוּפֵי בְנֵי־עֵשָׂו בְּנֵי 15
אֱלִיפַז בְּכוֹר עֵשָׂו אַלּוּף תֵּימָן אַלּוּף אוֹמָר אַלּוּף צְפוֹ אַלּוּף
קְנַז׃ אַלּוּף־קֹרַח אַלּוּף גַּעְתָּם אַלּוּף עֲמָלֵק אֵלֶּה אַלּוּפֵי 16
אֱלִיפַז בְּאֶרֶץ אֱדוֹם אֵלֶּה בְּנֵי עָדָה׃ וְאֵלֶּה בְּנֵי רְעוּאֵל בֶּן־ 17
עֵשָׂו אַלּוּף נַחַת אַלּוּף זֶרַח אַלּוּף שַׁמָּה אַלּוּף מִזָּה אֵלֶּה אַלּוּפֵי
רְעוּאֵל בְּאֶרֶץ אֱדוֹם אֵלֶּה בְּנֵי בָשְׂמַת אֵשֶׁת עֵשָׂו׃ וְאֵלֶּה בְּנֵי 18
אָהֳלִיבָמָה אֵשֶׁת עֵשָׂו אַלּוּף יעוּשׁ אַלּוּף יַעְלָם אַלּוּף קֹרַח
אֵלֶּה אַלּוּפֵי אָהֳלִיבָמָה בַּת־עֲנָה אֵשֶׁת עֵשָׂו׃ אֵלֶּה בְּנֵי־עֵשָׂו 19
וְאֵלֶּה אַלּוּפֵיהֶם הוּא אֱדוֹם׃ ס שביעי אֵלֶּה בְּנֵי־שֵׂעִיר 20
הַחֹרִי יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ לוֹטָן וְשׁוֹבָל וְצִבְעוֹן וַעֲנָה׃ וְדִישׁוֹן וְאֵצֶר 21
וְדִישָׁן אֵלֶּה אַלּוּפֵי הַחֹרִי בְּנֵי שֵׂעִיר בְּאֶרֶץ אֱדוֹם׃ וַיִּהְיוּ 22
בְּנֵי־לוֹטָן חֹרִי וְהֵימָם וַאֲחוֹת לוֹטָן תִּמְנָע׃ וְאֵלֶּה בְּנֵי 23
שׁוֹבָל עַלְוָן וּמָנַחַת וְעֵיבָל שְׁפוֹ וְאוֹנָם׃ וְאֵלֶּה בְּנֵי־צִבְעוֹן 24
וְאַיָּה וַעֲנָה הוּא עֲנָה אֲשֶׁר מָצָא אֶת־הַיֵּמִם בַּמִּדְבָּר בְּרָעֹתוֹ

לו. ה, יעוש ק שם. ד, יעוש ק

4. Und es gebar Adah dem Esaw den Eliphas, und Bosemath gebar den Reüël.

5. Und Ahalibamah gebar den Jeüsch und den Jaalam und den Korach. Diese sind die Söhne Esaw's, die ihm geboren wurden im Lande Kenaan.

6. Und es nahm Esaw seine Frauen und seine Söhne und seine Töchter und alle Personen seines Hauses und seine Heerden und all sein Vieh und all sein Gut, das er erworben hatte im Lande Kenaan, und ging in ein (anderes) Land hinweg von Jaakob, seinem Bruder.

7. Denn es war ihre Habe zu viel um zu wohnen beisammen, und es vermochte nicht das Land ihres Aufenthaltes sie zu tragen, wegen ihrer Heerden.

8. Und es wohnte Esaw auf dem Gebirge Seïr, Esaw, das ist Edom.

9. Und diese sind die Nachkommen Esaw's, des Stammvaters von Edom, auf dem Gebirge Seïr.

10. Dies sind die Namen der Söhne Esaw's: Eliphas, Sohn Adah's, der Frau Esaw's, Reüël, Sohn Bosemath's, der Frau Esaw's.

11. Und es waren die Söhne des Eliphas: Teman, Omar, Zepho und Gaetam und Kenas.

12. Und Timnah war ein Kebsweib dem Eliphas, Esaw's Sohn, und sie gebar dem Eliphas den Amalek; dies sind die Söhne der Adah, der Frau Esaw's.

13. Und dies sind die Söhne Reüels: Nachat und Serach, Schamah und Misah, das waren die Söhne der Bosemath, der Frau Esaw's.

14. Und diese waren die Söhne Ahalibamah's, der Tochter Anah's, der Tochter Zibeon's, der Frau Esaw's; und sie gebar dem Esaw den Jeüsch und den Jaalam und den Korach.

15. Diese sind die Fürsten der Söhne Esaw's: die Söhne Eliphas, des Erstgebornen Esaw's: Fürst Teman, Fürst Omar, Fürst Zepho, Fürst Kenas.

16. Fürst Korach, Fürst Gaetam, Fürst Amalek; diese sind die Fürsten des Eliphas im Lande Edom; diese sind die Söhne Adah's.

17. Und diese sind die Söhne Reüël's, des Sohnes Esaw's: Fürst Nachat, Fürst Serach, Fürst Schamah, Fürst Misah. Diese sind die Fürsten Reüël's im Lande Edom, diese sind die Söhne der Bosemath, der Frau Esaw's.

18. Und diese sind die Söhne der Ahalibamah, der Frau Esaw's: Fürst Jeüsch, Fürst Jaalam, Fürst Korach. Diese sind die Fürsten der Ahalibamah, der Tochter Anah's, der Frau Esaw's.

19. Diese sind die Söhne Esaw's; und diese sind ihre Fürsten, das ist Edom.

20. Diese sind die Söhne Seïr's, des Chori, Einwohner des Landes: Lotan und Schobal und Zibeon und Anah.

21. Und Dischon und Ezer und Dischan; diese sind die Fürsten des Chori, der Söhne Seïrs im Lande Edom.

22. Und es waren die Söhne Lotan's: Chori und Hemam, und die Schwester Lotan's: Timnah.

23. Und diese sind die Söhne Schobals: Alwan und Manachat und Ebal, Schepho und Onam.

24. Und diese sind die Söhne Zibeon's: Ajah und Anah; das ist Anah, der da fand die Maulthiere in der Wüste, als er weidete die Esel für Zibeon, seinen Vater.

25. Und diese sind die Söhne Anah's: Dischon; und Ahalibamah war die Tochter Anah's.
26. Und diese sind die Söhne Dischan's: Chemdan und Eschban und Jitran und Cheran.
27. Diese sind die Söhne Ezers: Bilhan und Saawan und Akan.
28. Diese sind die Söhne Dischan's: Uz und Aran.
29. Diese sind die Fürsten des Chori: Fürst Lotan, Fürst Schobal, Fürst Zibeon, Fürst Anah.
30. Fürst Dischon, Fürst Ezer, Fürst Dischan, diese sind die Fürsten des Chori nach ihren Fürsten im Lande Seïr.
31. Und diese sind die Könige, die regiert haben im Lande Edom, bevor ein König[1] regiert hat über die Kinder Jisraels.
32. Und es regierte in Edom Bela, der Sohn Beor's, und der Name seiner Stadt (war) Dinhabah.
33. Und es starb Bela und es regierte an seiner Stelle Jobab, der Sohn Serach's aus Bozrah.
34. Und es starb Jobab und es regierte an seiner Stelle Chuscham aus dem Lande des Themani.
35. Und es starb Chuscham und es regierte an seiner Stelle Hadad, der Sohn Bedad's, der schlug Midjan im Gefilde Moab, und der Name seiner Stadt (war) Awit.
36. Und es starb Hadad, und es regierte an seiner Stelle Samlah aus Maßrekah.
37. Und es starb Samlah, und es regierte an seiner Stelle Schaul aus Rechobot am Strome.
38. Und es starb Schaül, und es regierte an seiner Stelle Baal Chanan, der Sohn Achbor's.
39. Und es starb Baal Chanan, der Sohn Achbor's, und es regierte an seiner Stelle Hadar, und der Name seiner Stadt (war) Pau, und der Name seiner Frau Mehetabel, Tochter Matred's, Tochter Me-Sahab's.
40. Und diese sind die Namen der Fürsten Esaw's nach ihren Geschlechtern, nach ihren Ortschaften, mit ihren Namen: Fürst Timna, Fürst Alwa, Fürst Jetet.
41. Fürst Ahalibama, Fürst Ela, Fürst Pinon.
42. Fürst Kenas, Fürst Teman, Fürst Mibzar.
43. Fürst Magdiel, Fürst Jram. Diese sind die Fürsten Edom's nach ihren Wohnsitzen im Lande ihres Eigenthums; das ist Esaw, der Stammvater Edom's.

Haftorah: Obadia Kap. 1 V. 1—21.

Das 37. Kapitel.

וַיֵּשֶׁב

1. Und es wohnte Jaakob im Lande des Aufenthaltes seines Vaters, im Lande Kenaan.
2. Diese sind die Nachkommen[1] Jaakob's: Joseph, siebenzehn Jahre alt, war ein Hirte mit seinen Brüdern bei den Schafen, und er war als Knabe mit den Söhnen Bilhah's und mit den Söhnen Silpah's, der Frauen seines Vaters, und es brachte Joseph üble Nachrede von ihnen an ihren Vater.
3. Und Jisrael liebte den Joseph mehr als alle seine Söhne, denn ein Sohn des Alters (war) er ihm, und er machte ihm einen bunten Rock.
4. Und als sahen seine Brüder, daß ihn liebte ihr Vater mehr als alle seine Brüder, da haßten sie ihn, und sie konnten nicht friedlich mit ihm reden.
5. Und es träumte Joseph einen Traum, und er erzählte (ihn) seinen Brüdern, und sie haßten ihn noch mehr.
6. Und er sprach zu ihnen: Höret doch diesen Traum, den ich geträumt habe.
7. Und siehe, wir banden Garben inmitten des Feldes, und siehe, es richtete sich auf meine Garbe und blieb aufstehen, und siehe, ringsum stellten sich euere Garben und bückten sich vor meiner Garbe.

1 Unter diesem König ist Moscheh verstanden, wie es auch heißt 5 B. Mos. K. 33, V. 5. „Und er ward in Jeschurun König". Aben Esra, Raschbam.

1 d. h. von hier an und weiter wird die Geschichte der Nachkommen Jaakob's erzählt, die sich zunächst an Joseph knüpft, während das oben von ihnen Erzählte noch unmittelbar zur Geschichte Jaakob's gehörte.

25 אֶת־הַחֲמֹרִים לְצִבְעוֹן אָבִיו: וְאֵלֶּה בְּנֵי־עֲנָה דִּישָׁן וְאָהֳלִיבָמָה
26 בַּת־עֲנָה: וְאֵלֶּה בְּנֵי דִישָׁן חֶמְדָּן וְאֶשְׁבָּן וְיִתְרָן וּכְרָן:
27 אֵלֶּה בְּנֵי־אֵצֶר בִּלְהָן וְזַעֲוָן וַעֲקָן: אֵלֶּה בְּנֵי־דִישָׁן עוּץ
28 וְאָרָן: אֵלֶּה אַלּוּפֵי הַחֹרִי אַלּוּף לוֹטָן אַלּוּף שׁוֹבָל אַלּוּף
29 צִבְעוֹן אַלּוּף עֲנָה: אַלּוּף דִּישָׁן אַלּוּף אֵצֶר אַלּוּף דִּישָׁן אֵלֶּה
30 אַלּוּפֵי הַחֹרִי לְאַלְּפֵיהֶם בְּאֶרֶץ שֵׂעִיר: פ

31 וְאֵלֶּה הַמְּלָכִים אֲשֶׁר מָלְכוּ בְּאֶרֶץ אֱדוֹם לִפְנֵי מְלָךְ־מֶלֶךְ לִבְנֵי
32 יִשְׂרָאֵל: וַיִּמְלֹךְ בֶּאֱדוֹם בֶּלַע בֶּן־בְּעוֹר וְשֵׁם עִירוֹ דִּנְהָבָה:
33 וַיָּמָת בֶּלַע וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו יוֹבָב בֶּן־זֶרַח מִבָּצְרָה: וַיָּמָת
34 יוֹבָב וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו חֻשָׁם מֵאֶרֶץ הַתֵּימָנִי: וַיָּמָת חֻשָׁם
35 וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו הֲדַד בֶּן־בְּדַד הַמַּכֶּה אֶת־מִדְיָן בִּשְׂדֵה מוֹאָב
36 וְשֵׁם עִירוֹ עֲוִית: וַיָּמָת הֲדָד וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו שַׂמְלָה מִמַּשְׂרֵקָה:
37 וַיָּמָת שַׂמְלָה וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו שָׁאוּל מֵרְחֹבוֹת הַנָּהָר: וַיָּמָת
38 שָׁאוּל וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו בַּעַל חָנָן בֶּן־עַכְבּוֹר: וַיָּמָת בַּעַל
39 חָנָן בֶּן־עַכְבּוֹר וַיִּמְלֹךְ תַּחְתָּיו הֲדָר וְשֵׁם עִירוֹ פָּעוּ וְשֵׁם
40 אִשְׁתּוֹ מְהֵיטַבְאֵל בַּת־מַטְרֵד בַּת מֵי זָהָב: וְאֵלֶּה שְׁמוֹת
אַלּוּפֵי עֵשָׂו לְמִשְׁפְּחֹתָם לִמְקֹמֹתָם בִּשְׁמֹתָם אַלּוּף תִּמְנָע
41 אַלּוּף עַלְוָה אַלּוּף יְתֵת: אַלּוּף אָהֳלִיבָמָה אַלּוּף אֵלָה אַלּוּף
42 פִּינֹן: אַלּוּף קְנַז אַלּוּף תֵּימָן אַלּוּף מִבְצָר: אַלּוּף מַגְדִּיאֵל
43 אַלּוּף עִירָם אֵלֶּה ו אַלּוּפֵי אֱדוֹם לְמוֹשְׁבֹתָם בְּאֶרֶץ אֲחֻזָּתָם הוּא
עֵשָׂו אֲבִי אֱדוֹם: פ

לז 1½ וַיֵּשֶׁב יַעֲקֹב בְּאֶרֶץ מְגוּרֵי אָבִיו בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: אֵלֶּה ו תּוֹלְדוֹת
יַעֲקֹב יוֹסֵף בֶּן־שְׁבַע־עֶשְׂרֵה שָׁנָה הָיָה רֹעֶה אֶת־אֶחָיו בַּצֹּאן
וְהוּא נַעַר אֶת־בְּנֵי בִלְהָה וְאֶת־בְּנֵי זִלְפָּה נְשֵׁי אָבִיו וַיָּבֵא
3 יוֹסֵף אֶת־דִּבָּתָם רָעָה אֶל־אֲבִיהֶם: וְיִשְׂרָאֵל אָהַב אֶת־יוֹסֵף
4 מִכָּל־בָּנָיו כִּי־בֶן־זְקֻנִים הוּא לוֹ וְעָשָׂה לוֹ כְּתֹנֶת פַּסִּים: וַיִּרְאוּ
אֶחָיו כִּי־אֹתוֹ אָהַב אֲבִיהֶם מִכָּל־אֶחָיו וַיִּשְׂנְאוּ אֹתוֹ וְלֹא
5 יָכְלוּ דַּבְּרוֹ לְשָׁלֹם: וַיַּחֲלֹם יוֹסֵף חֲלוֹם וַיַּגֶּד לְאֶחָיו וַיּוֹסִפוּ
6 עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם שִׁמְעוּ־נָא הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר
7 חָלָמְתִּי: וְהִנֵּה אֲנַחְנוּ מְאַלְּמִים אֲלֻמִּים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה
והנה

וְהִנֵּה קָמָה אֲלֻמָּתִי וְגַם־נִצָּבָה וְהִנֵּה תְסֻבֶּינָה אֲלֻמֹּתֵיכֶם
וַתִּשְׁתַּחֲוֶיןָ לַאֲלֻמָּתִי: וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֶחָיו הֲמָלֹךְ תִּמְלֹךְ עָלֵינוּ 8
אִם־מָשׁוֹל תִּמְשֹׁל בָּנוּ וַיּוֹסִפוּ עוֹד שְׂנֹא אֹתוֹ עַל־חֲלֹמֹתָיו
וְעַל־דְּבָרָיו: וַיַּחֲלֹם עוֹד חֲלוֹם אַחֵר וַיְסַפֵּר אֹתוֹ לְאֶחָיו 9
וַיֹּאמֶר הִנֵּה חָלַמְתִּי חֲלוֹם עוֹד וְהִנֵּה הַשֶּׁמֶשׁ וְהַיָּרֵחַ וְאַחַד
עָשָׂר כּוֹכָבִים מִשְׁתַּחֲוִים לִי: וַיְסַפֵּר אֶל־אָבִיו וְאֶל־אֶחָיו 10
וַיִּגְעַר־בּוֹ אָבִיו וַיֹּאמֶר לוֹ מָה הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר חָלָמְתָּ הֲבוֹא
נָבוֹא אֲנִי וְאִמְּךָ וְאַחֶיךָ לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְךָ אָרְצָה: וַיְקַנְאוּ־בוֹ 11
אֶחָיו וְאָבִיו שָׁמַר אֶת־הַדָּבָר: * וַיֵּלְכוּ אֶחָיו לִרְעוֹת אֶת־צֹאן 12
אֲבִיהֶם בִּשְׁכֶם: וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף הֲלוֹא אַחֶיךָ רֹעִים 13
בִּשְׁכֶם לְכָה וְאֶשְׁלָחֲךָ אֲלֵיהֶם וַיֹּאמֶר לוֹ הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר לוֹ 14
לֶךְ־נָא רְאֵה אֶת־שְׁלוֹם אַחֶיךָ וְאֶת־שְׁלוֹם הַצֹּאן וַהֲשִׁבֵנִי דָּבָר
וַיִּשְׁלָחֵהוּ מֵעֵמֶק חֶבְרוֹן וַיָּבֹא שְׁכֶמָה: וַיִּמְצָאֵהוּ אִישׁ וְהִנֵּה 15
תֹּעֶה בַּשָּׂדֶה וַיִּשְׁאָלֵהוּ הָאִישׁ לֵאמֹר מָה־תְּבַקֵּשׁ: וַיֹּאמֶר 16
אֶת־אַחַי אָנֹכִי מְבַקֵּשׁ הַגִּידָה־נָּא לִי אֵיפֹה הֵם רֹעִים: וַיֹּאמֶר 17
הָאִישׁ נָסְעוּ מִזֶּה כִּי שָׁמַעְתִּי אֹמְרִים נֵלְכָה דֹתָיְנָה וַיֵּלֶךְ
יוֹסֵף אַחַר אֶחָיו וַיִּמְצָאֵם בְּדֹתָן: וַיִּרְאוּ אֹתוֹ מֵרָחֹק וּבְטֶרֶם 18
יִקְרַב אֲלֵיהֶם וַיִּתְנַכְּלוּ אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־ 19
אָחִיו הִנֵּה בַּעַל הַחֲלֹמוֹת הַלָּזֶה בָּא: וְעַתָּה ו לְכוּ וְנַהַרְגֵהוּ 20
וְנַשְׁלִכֵהוּ בְּאַחַד הַבֹּרוֹת וְאָמַרְנוּ חַיָּה רָעָה אֲכָלַתְהוּ וְנִרְאֶה
מַה־יִּהְיוּ חֲלֹמֹתָיו: וַיִּשְׁמַע רְאוּבֵן וַיַּצִּלֵהוּ מִיָּדָם וַיֹּאמֶר 21
לֹא נַכֶּנּוּ נָפֶשׁ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם ו רְאוּבֵן אַל־תִּשְׁפְּכוּ־דָם 22
הַשְׁלִיכוּ אֹתוֹ אֶל־הַבּוֹר הַזֶּה אֲשֶׁר בַּמִּדְבָּר וְיָד אַל־תִּשְׁלְחוּ־בוֹ
לְמַעַן הַצִּיל אֹתוֹ מִיָּדָם לַהֲשִׁיבוֹ אֶל־אָבִיו: * וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־בָּא 23
יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו וַיַּפְשִׁיטוּ אֶת־יוֹסֵף אֶת־כָּתָּנְתּוֹ אֶת־כְּתֹנֶת
הַפַּסִּים אֲשֶׁר עָלָיו: וַיִּקָּחֻהוּ וַיַּשְׁלִכוּ אֹתוֹ הַבֹּרָה וְהַבּוֹר 24
רֵק אֵין בּוֹ מָיִם: וַיֵּשְׁבוּ לֶאֱכָל־לָחֶם וַיִּשְׂאוּ עֵינֵיהֶם וַיִּרְאוּ 25
וְהִנֵּה אֹרְחַת יִשְׁמְעֵאלִים בָּאָה מִגִּלְעָד וְגְמַלֵּיהֶם נֹשְׂאִים נְכֹאת
וּצְרִי וָלֹט הוֹלְכִים לְהוֹרִיד מִצְרָיְמָה: וַיֹּאמֶר יְהוּדָה אֶל־ 26

לז. יב, נקוד על את

8. Und es sprachen zu ihm seine Brüder: Willst du über uns König sein, oder willst du herrschen über uns? Und sie haßten ihn noch mehr wegen seiner Träume und wegen seiner Reden.

9. Und er träumte noch einen andern Traum und erzählte ihn seinen Brüdern und sprach: Siehe, ich habe noch einen Traum geträumt, und siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne bückten sich vor mir.

10. Und er erzählte (ihn) seinem Vater und seinen Brüdern, es schalt ihn sein Vater an und sprach zu ihm: Was für ein Traum ist das, den du geträumt hast? Sollen wir etwa kommen, ich und deine Mutter und deine Brüder, uns zu bücken vor dir zur Erde?

11. Und es beneideten ihn seine Brüder und sein Vater merkte sich[1] die Sache.

12. Und es gingen fort seine Brüder, um zu weiden die Schafe ihres Vaters in Schechem.

13. Und es sprach Jisrael zu Joseph: Weiden nicht deine Brüder in Schechem? Komme, ich will dich senden zu ihnen. Und er sprach zu ihm: Hier bin ich.

14. Und er sprach zu ihm: Gehe doch, siehe nach dem Wohlbefinden deiner Brüder und nach dem Wohlbefinden der Schafe und bringe mir Nachricht. Und er sandte ihn aus dem Thale von Chebron und er kam nach Schechem.

15. Und es fand ihn ein Mann, und siehe er irrte auf dem Felde (umher)[2], und es fragte ihn der Mann, sprechend: Was suchst du?

16. Und er sprach: Meine Brüder suche ich. Sage mir doch, wo sie weiden!

17. Und es sprach der Mann: Sie sind fortgezogen von hier; denn ich hörte sie sagen: Wir wollen gehen nach Dothan. Und es ging Joseph seinen Brüdern nach und fand sie in Dothan.

18. Und sie sahen ihn von ferne, und ehe er ihnen nahe kam, schmiedeten sie Ränke gegen ihn, ihn zu tödten.

19. Und sie sprachen, Einer zum Andern: Siehe jener Träumer kommt.

20. Und nun, kommet, wir wollen ihn erschlagen und ihn werfen in eine der Gruben, und wir wollen sagen (dann): Ein wildes Thier hat ihn gefressen. Und wir wollen (dann) sehen, was aus seinen Träumen wird.

21. Und es hörte (das) Reuben, und er rettete ihn aus ihrer Hand, und er sprach: Wir wollen ihn nicht todt schlagen.

22. Und es sprach zu ihnen Reuben: Vergießet kein Blut! Werfet ihn in diese Grube, die in der Wüste, aber Hand leget nicht an ihn! Um ihn zu retten aus ihrer Hand, ihn zurückzubringen zu seinem Vater (sprach Reuben also).

23. Und es geschah, sowie Joseph kam zu seinen Brüdern, da zogen sie aus dem Joseph den Rock, den bunten Rock, den er anhatte.

24. Und sie nahmen ihn und warfen ihn in die Grube; und die Grube (war) leer, kein Wasser (war) darin.

25. Und sie setzten sich, Brod zu essen, und sie huben auf ihre Augen und sahen, und siehe, eine Gesellschaft Jischmeëlim kam von Gilead, und ihre Kameele trugen Gewürz und Balsam und Lotus; sie zogen, um (es) hinabzubringen nach Mizrajim.

26. Und es sprach Jehudah zu seinen Brüdern: Welcher Gewinn (ist es), daß wir erschlagen unsern Bruder und bedecken sein Blut?

27. Kommt, wir wollen ihn verkaufen an die Jischmeëlim, aber unsere Hand soll nicht sein an ihm, denn unser Bruder, unser Fleisch ist er. Und es gehorchten seine Brüder.

---

1 Nach Onkelos und Aben Esra.
2 da er seine Brüder nicht in Schechem gefunden hatte.

28. Und es zogen vorüber midjanitische Männer, Kaufleute, und sie[1] zogen und brachten herauf den Joseph aus der Grube und verkauften den Joseph an die Jischmeëlim um zwanzig Silberstücke, und sie brachten den Joseph nach Mizrajim[2].

29. Und es kehrte zurück Reüben zu der Grube, und siehe, Joseph war nicht in der Grube, und er zerriß seine Kleider.

30. Und er kehrte zurück zu seinen Brüdern und sprach: Der Knabe ist nicht da, und ich, wohin komme ich[3]?

31. Und sie nahmen den Rock Joseph's und schlachteten einen Ziegenbock und tauchten den Rock in das Blut.

32. Und sie schickten[4] den bunten Rock und (die Boten) brachten (ihn) zu ihrem Vater und sprachen: Dies haben wir gefunden, erkenne doch, ob es der Rock deines Sohnes ist oder nicht.

33. Und er erkannte ihn und sprach: Der Rock meines Sohnes! ein wildes Thier hat ihn gefressen! Zerrissen, zerrissen ward Joseph!

34. Und es zerriß Jaakob seine Kleider und legte einen Sack um seine Lenden und trauerte um seinen Sohn viele Tage.

35. Und es machten sich auf alle seine Söhne und alle seine Töchter[5], ihn zu trösten; er aber weigerte sich, Trost anzunehmen, und sprach: Denn ich werde hinabsteigen um[6] meinen Sohn trauernd in die Gruft. Und es beweinte ihn sein Vater[7].

36. Und die Medanim verkauften ihn nach Mizrajim, dem Potiphar, einem Hofbedienten Pharao's, dem Obersten der Leibwächter.

1 die Brüder.

2 Die Jischmeëlim verkauften ihn den im Anfange des Verses erwähnten Midjanitern, die dann Joseph in Mizrajim verkauften. — Raschi. — So geht auch aus V. 36 hervor. —

3 d. h. Wie soll ich zu meinem Vater kommen und dessen Schmerz mit ansehen? — Raschi.

4 Nach Andern: Und sie durchschnitten, nach Analogie v. Job 36, 12, um ihre Behauptung, daß er von einem wilden Thiere zerrissen worden sei, zu bekräftigen; alsdann ist וירבאו auf die Brüder selbst zu beziehen. Siehe רלב"ג und רד"ק.

5 d. h. seine Schwiegertöchter. — Raschi.

6 אל wie עד. — Raschi.

7 Jizchak, der noch 12 Jahre lebte — er war zur Zeit 168 Jahre alt — weinte um Jaakob's Kummer.

Das 38. Kapitel.

1. Und es war in dieser Zeit, da zog hinab Jehudah von seinen Brüdern und neigte sich zu einem Manne aus Adullam, dessen Name Chira[1].

2. Und es sah dort Jehudah die Tochter eines Kaufmanns[2], dessen Name Schua (war); und er nahm sie und kam zu ihr.

3. Und sie ward schwanger und gebar einen Sohn, und er nannte seinen Namen: Er.

4. Und sie ward abermals schwanger und gebar einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Onan.

5. Und sie fuhr fort und gebar noch einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Schelah; und er war in Chesib, da sie ihn gebar.

6. Und es nahm Jehudah eine Frau für Er, seinen Erstgebornen, deren Name Thamar (war).

7. Und es war Er, der Erstgeborne Jehuda's, böse in den Augen des Ewigen, und es tödtete ihn der Ewige.

8. Und es sprach Jehudah zu Onan: Komme zu dem Weibe deines Bruders und vollziehe die Schwagerehe mit ihr, und lasse erstehen Samen deinem Bruder.

9. Und es wußte Onan, daß nicht sein werde sein der Same, und es war, wenn er kam zu dem Weibe seines Bruders, so verderbte er (den Samen) zur Erde, um nicht zu geben Samen seinem Bruder.

10. Und es mißfiel in den Augen des Ewigen, was er that, und er tödtete auch ihn.

11. Und es sprach Jehudah zu Thamar, seiner Schwiegertochter: Bleibe Wittwe im Hause deines Vaters, bis groß sein wird Schelah, mein Sohn, denn er dachte: Damit nicht sterbe auch er wie seine Brüder. Und es ging Thamar und blieb im Hause ihres Vaters.

12. Und es verflossen viele Tage, da starb die Tochter Schua's, die

1 Die Brüder, den Schmerz des Vaters tief empfindend, überhäuften Jehudah mit Vorwürfen, so daß er ihre Gesellschaft mied und sich einem Fremden, dem Chira, anschloß.

2 Raschi nach Bereschith Rabba; ebenso die Targumim; vergleiche auch Hoschea 12, 8 und Sacharjah 14, 21.

27 אֶחָיו מַה־בֶּצַע כִּי נַהֲרֹג אֶת־אָחִינוּ וְכִסִּינוּ אֶת־דָּמוֹ: לְכוּ
וְנִמְכְּרֶנּוּ לַיִּשְׁמְעֵאלִים וְיָדֵנוּ אַל־תְּהִי־בוֹ כִּי־אָחִינוּ בְשָׂרֵנוּ
28 הוּא וַיִּשְׁמְעוּ אֶחָיו: וַיַּעַבְרוּ אֲנָשִׁים מִדְיָנִים סֹחֲרִים וַיִּמְשְׁכוּ
וַיַּעֲלוּ אֶת־יוֹסֵף מִן־הַבּוֹר וַיִּמְכְּרוּ אֶת־יוֹסֵף לַיִּשְׁמְעֵאלִים
29 בְּעֶשְׂרִים כָּסֶף וַיָּבִיאוּ אֶת־יוֹסֵף מִצְרָיְמָה: וַיָּשָׁב רְאוּבֵן
30 אֶל־הַבּוֹר וְהִנֵּה אֵין־יוֹסֵף בַּבּוֹר וַיִּקְרַע אֶת־בְּגָדָיו: וַיָּשָׁב
31 אֶל־אֶחָיו וַיֹּאמֶר הַיֶּלֶד אֵינֶנּוּ וַאֲנִי אָנָה אֲנִי־בָא: וַיִּקְחוּ
אֶת־כְּתֹנֶת יוֹסֵף וַיִּשְׁחֲטוּ שְׂעִיר עִזִּים וַיִּטְבְּלוּ אֶת־הַכְּתֹנֶת
32 בַּדָּם: וַיְשַׁלְּחוּ אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים וַיָּבִיאוּ אֶל־אֲבִיהֶם
וַיֹּאמְרוּ זֹאת מָצָאנוּ הַכֶּר־נָא הַכְּתֹנֶת בִּנְךָ הִוא אִם־לֹא:
33 וַיַּכִּירָהּ וַיֹּאמֶר כְּתֹנֶת בְּנִי חַיָּה רָעָה אֲכָלָתְהוּ טָרֹף טֹרַף יוֹסֵף:
34 וַיִּקְרַע יַעֲקֹב שִׂמְלֹתָיו וַיָּשֶׂם שַׂק בְּמָתְנָיו וַיִּתְאַבֵּל עַל־בְּנוֹ
35 יָמִים רַבִּים: וַיָּקֻמוּ כָל־בָּנָיו וְכָל־בְּנֹתָיו לְנַחֲמוֹ וַיְמָאֵן
לְהִתְנַחֵם וַיֹּאמֶר כִּי־אֵרֵד אֶל־בְּנִי אָבֵל שְׁאֹלָה וַיִּבְךְּ אֹתוֹ
36 אָבִיו: וְהַמְּדָנִים מָכְרוּ אֹתוֹ אֶל־מִצְרַיִם לְפוֹטִיפַר סְרִיס
פַּרְעֹה שַׂר הַטַּבָּחִים: רביעי פ

לח 1 וַיְהִי בָּעֵת הַהִוא וַיֵּרֶד יְהוּדָה מֵאֵת אֶחָיו וַיֵּט עַד־אִישׁ עֲדֻלָּמִי
2 וּשְׁמוֹ חִירָה: וַיַּרְא־שָׁם יְהוּדָה בַּת־אִישׁ כְּנַעֲנִי וּשְׁמוֹ שׁוּעַ
3 וַיִּקָּחֶהָ וַיָּבֹא אֵלֶיהָ: וַתַּהַר וַתֵּלֶד בֵּן וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ עֵר:
4 5 וַתַּהַר עוֹד וַתֵּלֶד בֵּן וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ אוֹנָן: וַתֹּסֶף עוֹד וַתֵּלֶד
6 בֵּן וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ שֵׁלָה וְהָיָה בְכְזִיב בְּלִדְתָּהּ אֹתוֹ: וַיִּקַּח
7 יְהוּדָה אִשָּׁה לְעֵר בְּכוֹרוֹ וּשְׁמָהּ תָּמָר: וַיְהִי עֵר בְּכוֹר יְהוּדָה
8 רַע בְּעֵינֵי יְהוָה וַיְמִתֵהוּ יְהוָה: וַיֹּאמֶר יְהוּדָה לְאוֹנָן בֹּא
9 אֶל־אֵשֶׁת אָחִיךָ וְיַבֵּם אֹתָהּ וְהָקֵם זֶרַע לְאָחִיךָ: וַיֵּדַע אוֹנָן
כִּי לֹא לוֹ יִהְיֶה הַזֶּרַע וְהָיָה אִם־בָּא אֶל־אֵשֶׁת אָחִיו וְשִׁחֵת
10 אַרְצָה לְבִלְתִּי נְתָן־זֶרַע לְאָחִיו: וַיֵּרַע בְּעֵינֵי יְהוָה אֲשֶׁר
11 עָשָׂה וַיָּמֶת גַּם־אֹתוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוּדָה לְתָמָר כַּלָּתוֹ שְׁבִי אַלְמָנָה
בֵּית־אָבִיךְ עַד־יִגְדַּל שֵׁלָה בְנִי כִּי אָמַר פֶּן־יָמוּת גַּם־הוּא כְּאֶחָיו
12 וַתֵּלֶךְ תָּמָר וַתֵּשֶׁב בֵּית אָבִיהָ: וַיִּרְבּוּ הַיָּמִים וַתָּמָת בַּת־
שׁוּעַ אֵשֶׁת־יְהוּדָה וַיִּנָּחֶם יְהוּדָה וַיַּעַל עַל־גֹּזְזֵי צֹאנוֹ הוּא

וחירה

וְחִירָה רֵעֵהוּ הָעֲדֻלָּמִי תִּמְנָתָה: וַיַּגֶּד לְתָמָר לֵאמֹר הִנֵּה 13
חָמִיךְ עֹלֶה תִמְנָתָה לָגֹז צֹאנוֹ: וַתָּסַר בִּגְדֵי אַלְמְנוּתָהּ מֵעָלֶיהָ 14
וַתְּכַס בַּצָּעִיף וַתִּתְעַלָּף וַתֵּשֶׁב בְּפֶתַח עֵינַיִם אֲשֶׁר עַל־דֶּרֶךְ
תִּמְנָתָה כִּי רָאָתָה כִּי־גָדַל שֵׁלָה וְהוּא לֹא־נִתְּנָה לוֹ לְאִשָּׁה:
וַיִּרְאֶהָ יְהוּדָה וַיַּחְשְׁבֶהָ לְזוֹנָה כִּי כִסְּתָה פָּנֶיהָ: וַיֵּט אֵלֶיהָ 15 16
אֶל־הַדֶּרֶךְ וַיֹּאמֶר הַבָה נָּא אָבוֹא אֵלַיִךְ כִּי לֹא יָדַע כִּי כַלָּתוֹ
הִוא וַתֹּאמֶר מַה־תִּתֶּן־לִי כִּי תָבוֹא אֵלָי: וַיֹּאמֶר אָנֹכִי אֲשַׁלַּח 17
גְּדִי־עִזִּים מִן־הַצֹּאן וַתֹּאמֶר אִם־תִּתֵּן עֵרָבוֹן עַד שָׁלְחֶךָ: וַיֹּאמֶר 18
מָה הָעֵרָבוֹן אֲשֶׁר אֶתֶּן־לָךְ וַתֹּאמֶר חָתֻמְךָ וּפְתִילֶךָ וּמַטְּךָ אֲשֶׁר
בְּיָדֶךָ וַיִּתֶּן־לָהּ וַיָּבֹא אֵלֶיהָ וַתַּהַר לוֹ: וַתָּקָם וַתֵּלֶךְ וַתָּסַר 19
צְעִיפָהּ מֵעָלֶיהָ וַתִּלְבַּשׁ בִּגְדֵי אַלְמְנוּתָהּ: וַיִּשְׁלַח יְהוּדָה אֶת־ 20
גְּדִי הָעִזִּים בְּיַד רֵעֵהוּ הָעֲדֻלָּמִי לָקַחַת הָעֵרָבוֹן מִיַּד הָאִשָּׁה
וְלֹא מְצָאָהּ: וַיִּשְׁאַל אֶת־אַנְשֵׁי מְקֹמָהּ לֵאמֹר אַיֵּה הַקְּדֵשָׁה 21
הִוא בָּעֵינַיִם עַל־הַדָּרֶךְ וַיֹּאמְרוּ לֹא־הָיְתָה בָזֶה קְדֵשָׁה: וַיָּשָׁב 22
אֶל־יְהוּדָה וַיֹּאמֶר לֹא מְצָאתִיהָ וְגַם אַנְשֵׁי הַמָּקוֹם אָמְרוּ לֹא־
הָיְתָה בָזֶה קְדֵשָׁה: וַיֹּאמֶר יְהוּדָה תִּקַּח־לָהּ פֶּן נִהְיֶה לָבוּז 23
הִנֵּה שָׁלַחְתִּי הַגְּדִי הַזֶּה וְאַתָּה לֹא מְצָאתָהּ: וַיְהִי ו כְּמִשְׁלֹשׁ 24
חֳדָשִׁים וַיֻּגַּד לִיהוּדָה לֵאמֹר זָנְתָה תָּמָר כַּלָּתֶךָ וְגַם הִנֵּה הָרָה
לִזְנוּנִים וַיֹּאמֶר יְהוּדָה הוֹצִיאוּהָ וְתִשָּׂרֵף: הִוא מוּצֵאת וְהִיא 25
שָׁלְחָה אֶל־חָמִיהָ לֵאמֹר לְאִישׁ אֲשֶׁר־אֵלֶּה לּוֹ אָנֹכִי הָרָה וַתֹּאמֶר
הַכֶּר־נָא לְמִי הַחֹתָמֶת וְהַפְּתִילִים וְהַמַּטֶּה הָאֵלֶּה: וַיַּכֶּר 26
יְהוּדָה וַיֹּאמֶר צָדְקָה מִמֶּנִּי כִּי־עַל־כֵּן לֹא־נְתַתִּיהָ לְשֵׁלָה בְנִי
וְלֹא־יָסַף עוֹד לְדַעְתָּהּ: וַיְהִי בְּעֵת לִדְתָּהּ וְהִנֵּה תְאוֹמִים 27
בְּבִטְנָהּ: וַיְהִי בְלִדְתָּהּ וַיִּתֵּן־יָד וַתִּקַּח הַמְיַלֶּדֶת וַתִּקְשֹׁר עַל־ 28
יָדוֹ שָׁנִי לֵאמֹר זֶה יָצָא רִאשֹׁנָה: וַיְהִי ו כְּמֵשִׁיב יָדוֹ וְהִנֵּה 29
יָצָא אָחִיו וַתֹּאמֶר מַה־פָּרַצְתָּ עָלֶיךָ פָּרֶץ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פָּרֶץ:
וְאַחַר יָצָא אָחִיו אֲשֶׁר עַל־יָדוֹ הַשָּׁנִי וַיִּקְרָא שְׁמוֹ זָרַח: ס חמישי 30
וְיוֹסֵף הוּרַד מִצְרַיְמָה וַיִּקְנֵהוּ פּוֹטִיפַר סְרִיס פַּרְעֹה שַׂר הַטַּבָּחִים לט
אִישׁ מִצְרִי מִיַּד הַיִּשְׁמְעֵאלִים אֲשֶׁר הוֹרִדֻהוּ שָׁמָּה: וַיְהִי יְהוָה 1/2
אֶת־יוֹסֵף וַיְהִי אִישׁ מַצְלִיחַ וַיְהִי בְּבֵית אֲדֹנָיו הַמִּצְרִי: וַיַּרְא 3

Frau Jehuda's; und es tröstete sich Jehudah und zog hinauf zu seinen Schafscheerern, er und sein Freund Chirah, der Adullami, nach Timnah.

13. Und es wurde berichtet der Thamar wie folgt: Siehe, dein Schwiegervater ziehet hinauf nach Timnah zu scheeren seine Schafe.

14. Und sie legte die Kleider ihrer Wittwenschaft von sich ab und bedeckte (sich) mit dem Schleier und verhüllte sich und setzte sich an den Eingang zum Scheideweg, welcher auf der Straße nach Timnah, denn sie hatte gesehen, daß groß geworden Schelah, und sie war ihm nicht gegeben worden zur Frau.

15. Und es sah sie Jehudah und hielt sie für eine Buhlerin, denn sie hatte ihr Angesicht bedeckt.

16. Und er lenkte ein zu ihr zu dem Wege und sprach: Gestatte doch, daß ich komme zu dir; denn er wußte nicht, daß seine Schwiegertochter sie war, und sie sprach: Was wirst du mir geben, daß du zu mir kommst?

17. Und er sprach: Ich werde schicken ein Ziegenböcklein von der Heerde. Und sie sprach: Wenn du geben wirst ein Pfand, bis daß du schickest.

18 Und er sprach: Was ist das Pfand, das ich dir geben soll? Und sie sprach: Dein Siegel und deine Schnur und deinen Stab, der in deiner Hand. Und er gab (es) ihr und kam zu ihr, und sie ward schwanger von ihm.

19. Und sie machte sich auf und ging und legte ihren Schleier von sich ab, und zog an die Kleider ihrer Wittwenschaft.

20. Und es schickte Jehudah das Ziegenböcklein durch seinen Freund, den Adullami, zu holen das Pfand aus der Hand der Frau; aber er fand sie nicht.

21. Und er fragte die Leute ihres Ortes, sprechend: Wo ist die Buhldirne, die auf dem Scheideweg an der Straße? Und sie sprachen: Es war hier keine Buhldirne.

22. Und er kehrte zurück zu Jehuda und sprach: Ich habe sie nicht gefunden, und auch die Leute des Ortes haben gesagt: Es war hier keine Buhldirne.

23. Und es sprach Jehuda: Sie nehme (es) sich hin, damit wir nicht werden zur Verachtung; siehe, ich habe geschickt dieses Böcklein, und du hast sie nicht gefunden.

24. Und es geschah nach etwa drei Monaten, da wurde angezeigt dem Jehudah wie folgt: Es hat gebuhlt Thamar, deine Schwiegertochter, und siehe sie ist auch schwanger durch Buhlerei. Und es sprach Jehudah: Führet sie hinaus und sie soll verbrannt werden.

25. Sie wurde hinausgeführt; sie aber sandte zu ihrem Schwiegervater, sprechend: Von dem Manne, dem dieses gehört, bin ich schwanger. Und sie sprach: Erkenne doch, wem dieses Siegel und diese Schnüre und dieser Stab gehören!

26. Und es erkannte (sie) an Jehudah und sprach: Sie ist gerechter denn ich, denn deßwegen (hat sie dieses gethan, weil) ich sie nicht gegeben habe meinem Sohne Schelah. Und er fuhr nicht fort, ihr beizuwohnen.

27. Und es war zur Zeit ihres Gebärens und siehe, Zwillinge (waren) in ihrem Schoose.

28. Und es war, da sie gebar, da streckte (Eines) eine Hand hervor. Und es nahm die Hebamme und knüpfte an seine Hand einen rothen Faden, sprechend: Dieser ging zuerst hervor.

29. Und es geschah, als er zurückzog seine Hand, und siehe, da ging hervor sein Bruder, und sie sprach: Wie du vordringst! an dir ist's vorzudringen! Und er nannte seinen Namen Perez.

30. Und nachher ging hervor sein Bruder, an dessen Hand der rothe Faden (war), und er nannte seinen Namen: Serach.

Das 39. Kapitel.

1. Und Joseph wurde hinabgebracht nach Mizrajim, und es kaufte ihn Potiphar, ein Hofbedienter Pharao's, Oberster der Leibwächter, ein mizrischer Mann, aus der Hand der Jischmeëlim, die ihn hinabgebracht dorthin.

2. Und es war der Ewige mit Joseph, und er war ein Mann, dem Alles gelang, und er war im Hause seines Herrn, des Mizri.

3. Und es sah sein Herr, daß der

Ewige mit ihm war und daß Alles, was er that, der Ewige gelingen ließ in seiner Hand.

4. Und es fand Joseph Gunst in seinen Augen und bediente ihn[1], und er setzte ihn über sein Haus, und Alles, was sein war, gab er in seine Hand.

5. Und es war, seitdem er ihn gesetzt hatte über sein Haus und über Alles, was ihm war, da segnete der Ewige das Haus des Mizri um Joseph's willen, und es war der Segen des Ewigen in Allem, was ihm war, im Hause und auf dem Felde.

6. Und er überließ Alles, was sein war, der Hand Joseph's und kümmerte sich bei ihm um nichts bis auf das Brod, welches er aß, und Joseph war schön von Gestalt und schön von Ansehen.

7. Und es war nach diesen Begebenheiten, da hub auf die Frau seines Herrn ihre Augen zu Joseph und sprach: Liege doch bei mir.

8. Und er weigerte sich und sprach zu der Frau seines Herrn: Siehe, mein Herr kümmert sich um nichts bei mir, was im Hause ist, und Alles, was sein, hat er gegeben in meine Hand.

9. Es ist Niemand größer in diesem Hause denn ich, und er hat mir nicht entzogen das Geringste bis auf dich, insoweit du seine Frau bist, und wie soll ich thun diese große Uebelthat und sündigen gegen Gott?

10. Und es geschah, als sie redete zu Joseph Tag für Tag, und er nicht hörte auf sie zu liegen bei ihr, zu sein um sie.

11. Und es geschah an einem solchen Tage, daß er kam in das Gemach zu verrichten seine Arbeit, und keiner von den Leuten des Hauses war dort im Gemache.

12. Und sie ergriff ihn an seinem Kleide, sprechend: Liege bei mir! da ließ er sein Kleid in ihrer Hand und floh und ging hinaus auf die Straße.

13. Und es geschah, als sie sah, daß er gelassen hatte sein Kleid in ihrer Hand, daß er floh auf die Straße,

14. Und sie rief den Leuten ihres Hauses und sprach zu ihnen wie folgt: Sehet, er hat uns gebracht einen ibrischen Mann, Muthwillen zu treiben mit uns; er ist gekommen zu mir, zu liegen bei mir; da rief ich mit lauter Stimme.

15. Und es geschah, als er hörte, daß ich erhoben hatte meine Stimme und daß ich rief, da ließ er sein Kleid bei mir und floh und ging hinaus auf die Straße.

16. Und sie legte sein Kleid neben sich, bis daß sein Herr nach Hause kam.

17. Und sie redete zu ihm wie diese Worte, sprechend: Es ist gekommen zu mir der ibrische Knecht, welchen du uns gebracht hast, Muthwillen zu treiben mit mir.

18. Und es geschah, als ich erhob meine Stimme und rief, da ließ er sein Kleid bei mir und floh auf die Straße.

19. Und es geschah, als hörte sein Herr die Worte seiner Frau, die zu ihm geredet hatte wie folgt: Solcherlei hat mir gethan dein Knecht! da entbrannte sein Zorn.

20. Und es nahm der Herr Joseph's ihn und setzte ihn in das Gefängniß, an den Ort, wo die Gefangenen des Königs gefangen waren, und er war dort im Gefängnisse.

21. Und es war der Ewige mit Joseph und wandte ihm Gnade zu und gab ihm Gunst in den Augen des Obersten des Gefängnisses.

22. Und es gab der Oberste des Gefängnisses in die Hand Joseph's all die Gefangenen, welche im Gefängnisse (waren), und Alles, was sie thaten daselbst, er war es, der (es) that[1].

---

1 Er hatte von jetzt an keinen Andern außer seinen Herrn zu bedienen, was durch אתו anstatt וישרתהו ausgedrückt ist.

1 d. h. es geschah durch Joseph's Anordnung. — Nach den Targumim und Raschi.

אֲדֹנָיו כִּי יְהוָה אִתּוֹ וְכֹל אֲשֶׁר־הוּא עֹשֶׂה יְהוָה מַצְלִיחַ בְּיָדוֹ׃
4 וַיִּמְצָא יוֹסֵף חֵן בְּעֵינָיו וַיְשָׁרֶת אֹתוֹ וַיַּפְקִדֵהוּ עַל־בֵּיתוֹ וְכָל־
5 יֶשׁ־לוֹ נָתַן בְּיָדוֹ׃ וַיְהִי מֵאָז הִפְקִיד אֹתוֹ בְּבֵיתוֹ וְעַל כָּל־
אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ וַיְבָרֶךְ יְהוָה אֶת־בֵּית הַמִּצְרִי בִּגְלַל יוֹסֵף וַיְהִי
6 בִּרְכַּת יְהוָה בְּכָל־אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ בַּבַּיִת וּבַשָּׂדֶה׃ וַיַּעֲזֹב כָּל־
אֲשֶׁר־לוֹ בְּיַד־יוֹסֵף וְלֹא־יָדַע אִתּוֹ מְאוּמָה כִּי אִם־הַלֶּחֶם אֲשֶׁר־
7 הוּא אוֹכֵל וַיְהִי יוֹסֵף יְפֵה־תֹאַר וִיפֵה מַרְאֶה׃* וַיְהִי אַחַר
הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַתִּשָּׂא אֵשֶׁת־אֲדֹנָיו אֶת־עֵינֶיהָ אֶל־יוֹסֵף וַתֹּאמֶר
8 שִׁכְבָה עִמִּי׃ וַיְמָאֵן ו וַיֹּאמֶר אֶל־אֵשֶׁת אֲדֹנָיו הֵן אֲדֹנִי לֹא־
9 יָדַע אִתִּי מַה־בַּבָּיִת וְכֹל אֲשֶׁר־יֶשׁ־לוֹ נָתַן בְּיָדִי׃ אֵינֶנּוּ גָדוֹל
בַּבַּיִת הַזֶּה מִמֶּנִּי וְלֹא־חָשַׂךְ מִמֶּנִּי מְאוּמָה כִּי אִם־אוֹתָךְ בַּאֲשֶׁר
אַתְּ־אִשְׁתּוֹ וְאֵיךְ אֶעֱשֶׂה הָרָעָה הַגְּדֹלָה הַזֹּאת וְחָטָאתִי לֵאלֹהִים׃
10 וַיְהִי כְּדַבְּרָהּ אֶל־יוֹסֵף יוֹם ו יוֹם וְלֹא־שָׁמַע אֵלֶיהָ לִשְׁכַּב אֶצְלָהּ
11 לִהְיוֹת עִמָּהּ׃ וַיְהִי כְּהַיּוֹם הַזֶּה וַיָּבֹא הַבַּיְתָה לַעֲשׂוֹת מְלַאכְתּוֹ
12 וְאֵין אִישׁ מֵאַנְשֵׁי הַבַּיִת שָׁם בַּבָּיִת׃ וַתִּתְפְּשֵׂהוּ בִּבְגָדוֹ לֵאמֹר
13 שִׁכְבָה עִמִּי וַיַּעֲזֹב בִּגְדוֹ בְּיָדָהּ וַיָּנָס וַיֵּצֵא הַחוּצָה׃ וַיְהִי
14 כִּרְאוֹתָהּ כִּי־עָזַב בִּגְדוֹ בְּיָדָהּ וַיָּנָס הַחוּצָה׃ וַתִּקְרָא לְאַנְשֵׁי
בֵיתָהּ וַתֹּאמֶר לָהֶם לֵאמֹר רְאוּ הֵבִיא לָנוּ אִישׁ עִבְרִי לְצַחֵק
15 בָּנוּ בָּא אֵלַי לִשְׁכַּב עִמִּי וָאֶקְרָא בְּקוֹל גָּדוֹל׃ וַיְהִי כְּשָׁמְעוֹ
כִּי־הֲרִימְתִּי קוֹלִי וָאֶקְרָא וַיַּעֲזֹב בִּגְדוֹ אֶצְלִי וַיָּנָס וַיֵּצֵא הַחוּצָה׃
16 וַתַּנַּח בִּגְדוֹ אֶצְלָהּ עַד־בּוֹא אֲדֹנָיו אֶל־בֵּיתוֹ׃ וַתְּדַבֵּר אֵלָיו
17 כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה לֵאמֹר בָּא אֵלַי הָעֶבֶד הָעִבְרִי אֲשֶׁר־הֵבֵאתָ לָנוּ
18 לְצַחֵק בִּי׃ וַיְהִי כַּהֲרִימִי קוֹלִי וָאֶקְרָא וַיַּעֲזֹב בִּגְדוֹ אֶצְלִי וַיָּנָס
19 הַחוּצָה׃ וַיְהִי כִּשְׁמֹעַ אֲדֹנָיו אֶת־דִּבְרֵי אִשְׁתּוֹ אֲשֶׁר דִּבְּרָה
20 אֵלָיו לֵאמֹר כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה עָשָׂה לִי עַבְדֶּךָ וַיִּחַר אַפּוֹ׃ וַיִּקַּח
אֲדֹנֵי יוֹסֵף אֹתוֹ וַיִּתְּנֵהוּ אֶל־בֵּית הַסֹּהַר מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי
21 הַמֶּלֶךְ אֲסוּרִים וַיְהִי־שָׁם בְּבֵית הַסֹּהַר׃ וַיְהִי יְהוָה אֶת־יוֹסֵף
22 וַיֵּט אֵלָיו חֶסֶד וַיִּתֵּן חִנּוֹ בְּעֵינֵי שַׂר בֵּית־הַסֹּהַר׃ וַיִּתֵּן שַׂר
בֵּית־הַסֹּהַר בְּיַד־יוֹסֵף אֶת כָּל־הָאֲסִירִם אֲשֶׁר בְּבֵית הַסֹּהַר וְאֵת

לט. כ, אסירי ק׳

23 כָּל־אֲשֶׁר עֹשִׂים שָׁם הוּא הָיָה עֹשֶׂה: אֵין ו שָׂר בֵּית־הַסֹּהַר
רֹאֶה אֶת־כָּל־מְאוּמָה בְּיָדוֹ בַּאֲשֶׁר יְהוָה אִתּוֹ וַאֲשֶׁר־הוּא עֹשֶׂה
יְהוָה מַצְלִיחַ: פ שביעי

1 ס וַיְהִי אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה חָטְאוּ מַשְׁקֵה מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וְהָאֹפֶה
2 לַאֲדֹנֵיהֶם לְמֶלֶךְ מִצְרָיִם: וַיִּקְצֹף פַּרְעֹה עַל שְׁנֵי סָרִיסָיו עַל
3 שַׂר הַמַּשְׁקִים וְעַל שַׂר הָאֹפִים: וַיִּתֵּן אֹתָם בְּמִשְׁמַר בֵּית
שַׂר הַטַּבָּחִים אֶל־בֵּית הַסֹּהַר מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם:
4 וַיִּפְקֹד שַׂר הַטַּבָּחִים אֶת־יוֹסֵף אִתָּם וַיְשָׁרֶת אֹתָם וַיִּהְיוּ יָמִים
5 בְּמִשְׁמָר: וַיַּחַלְמוּ חֲלוֹם שְׁנֵיהֶם אִישׁ חֲלֹמוֹ בְּלַיְלָה אֶחָד
אִישׁ כְּפִתְרוֹן חֲלֹמוֹ הַמַּשְׁקֶה וְהָאֹפֶה אֲשֶׁר לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם אֲשֶׁר
6 אֲסוּרִים בְּבֵית הַסֹּהַר: וַיָּבֹא אֲלֵיהֶם יוֹסֵף בַּבֹּקֶר וַיַּרְא אֹתָם
7 וְהִנָּם זֹעֲפִים: וַיִּשְׁאַל אֶת־סְרִיסֵי פַרְעֹה אֲשֶׁר אִתּוֹ בְּמִשְׁמַר
8 בֵּית אֲדֹנָיו לֵאמֹר מַדּוּעַ פְּנֵיכֶם רָעִים הַיּוֹם: וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו
חֲלוֹם חָלַמְנוּ וּפֹתֵר אֵין אֹתוֹ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף הֲלוֹא לֵאלֹהִים
9 פִּתְרֹנִים סַפְּרוּ־נָא לִי: וַיְסַפֵּר שַׂר־הַמַּשְׁקִים אֶת־חֲלֹמוֹ
10 לְיוֹסֵף וַיֹּאמֶר לוֹ בַּחֲלוֹמִי וְהִנֵּה־גֶפֶן לְפָנָי: וּבַגֶּפֶן שְׁלֹשָׁה
שָׂרִיגִם וְהִוא כְּפָרַחַת עָלְתָה נִצָּהּ הִבְשִׁילוּ אַשְׁכְּלֹתֶיהָ עֲנָבִים:
11 וְכוֹס פַּרְעֹה בְּיָדִי וָאֶקַּח אֶת־הָעֲנָבִים וָאֶשְׁחַט אֹתָם אֶל־כּוֹס
12 פַּרְעֹה וָאֶתֵּן אֶת־הַכּוֹס עַל־כַּף פַּרְעֹה: וַיֹּאמֶר לוֹ יוֹסֵף זֶה
13 פִּתְרֹנוֹ שְׁלֹשֶׁת הַשָּׂרִגִם שְׁלֹשֶׁת יָמִים הֵם: בְּעוֹד ו שְׁלֹשֶׁת
יָמִים יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת־רֹאשֶׁךָ וְהֵשִׁיבְךָ עַל־כַּנֶּךָ וְנָתַתָּ כוֹס־
14 פַּרְעֹה בְּיָדוֹ כַּמִּשְׁפָּט הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר הָיִיתָ מַשְׁקֵהוּ: כִּי אִם־
זְכַרְתַּנִי אִתְּךָ כַּאֲשֶׁר יִיטַב לָךְ וְעָשִׂיתָ־נָּא עִמָּדִי חָסֶד וְהִזְכַּרְתַּנִי
15 אֶל־פַּרְעֹה וְהוֹצֵאתַנִי מִן־הַבַּיִת הַזֶּה: כִּי־גָנֹב גֻּנַּבְתִּי מֵאֶרֶץ
הָעִבְרִים וְגַם־פֹּה לֹא־עָשִׂיתִי מְאוּמָה כִּי־שָׂמוּ אֹתִי בַּבּוֹר:
16 וַיַּרְא שַׂר־הָאֹפִים כִּי טוֹב פָּתַר וַיֹּאמֶר אֶל־יוֹסֵף אַף־אֲנִי
17 בַּחֲלוֹמִי וְהִנֵּה שְׁלֹשָׁה סַלֵּי חֹרִי עַל־רֹאשִׁי: וּבַסַּל הָעֶלְיוֹן
מִכֹּל מַאֲכַל פַּרְעֹה מַעֲשֵׂה אֹפֶה וְהָעוֹף אֹכֵל אֹתָם מִן־הַסַּל מֵעַל
18 רֹאשִׁי: וַיַּעַן יוֹסֵף וַיֹּאמֶר זֶה פִּתְרֹנוֹ שְׁלֹשֶׁת הַסַּלִּים שְׁלֹשֶׁת

23. Nicht sah der Oberste des Gefängnisses nach das Allergeringste in seiner Hand, weil so der Ewige mit ihm war, und was er that, ließ der Ewige gelingen.

Das 40. Kapitel.

1. Und es geschah nach diesen Begebenheiten, da verfehlten sich der Schenk des Königs von Mizrajim und der Bäcker gegen ihren Herrn, den König von Mizrajim.

2. Und es zürnte Pharao über seine zwei Hofbedienten, über den Obersten der Schenken und über den Obersten der Bäcker.

3. Und er gab sie in Gewahrsam in das Haus des Obersten der Leibwächter, in das Gefängniß, an den Ort, woselbst Joseph gefangen war.

4. Und es stellte der Oberste der Leibwächter den Joseph bei ihnen an, und er bediente sie, und sie waren ein Jahr in Gewahrsam.

5. Und sie träumten einen Traum, sie beide, ein Jeder seinen Traum, in Einer Nacht, ein Jeder wie die Deutung seines Traumes, der Schenk und der Bäcker, die dem König von Mizrajim, die gefangen im Gefängnisse (waren).

6. Und es kam zu ihnen Joseph am Morgen, und er sah sie, und siehe, sie waren verstört.

7. Und er fragte die Hofbedienten Pharao's, die bei ihm in Gewahrsam des Hauses seines Herrn (waren), sprechend: Warum (sind) euere Gesichter böse heute?

8. Und sie sprachen zu ihm: Einen Traum haben wir geträumt, und Niemand ist da, der ihn deutet. Und es sprach zu ihnen Joseph: Sind nicht Gottes die Deutungen? Erzählet mir doch!

9. Und es erzählte der Oberste der Schenken seinen Traum dem Joseph und sprach zu ihm: In meinem Traume, siehe, da war ein Weinstock vor mir.

10. Und an dem Weinstock drei Reben, und er, wie er grünte, ging seine Blüthe auf, es brachten seine Kämme Beeren zur Reife.

11. Und ein Becher Pharao's (war) in meiner Hand und ich nahm die Beeren und drückte sie aus in den Becher Pharao's, und ich setzte den Becher auf die Hand Pharao's.

12. Und es sprach zu ihm Joseph: Dies ist seine Deutung: die drei Reben sind drei Tage.

13. Binnen drei Tagen wird erheben Pharao dein Haupt und wird dich zurückbringen auf deine Stelle und du wirst geben Pharao's Becher in seine Hand nach der früheren Weise, da du gewesen bist sein Schenk.

14. Mögest du nur meiner gedenken bei dir, so es dir gut gehen wird, und mögest du mir erweisen Gnade und mich in Erwähnung bringen bei Pharao und mich herausführen aus diesem Hause.

15. Denn ich bin gestohlen worden aus dem Lande der Ibrim, und auch hier habe ich nicht das Geringste gethan, daß sie mich gesetzt haben in die Grube.

16. Als sah der Oberste der Bäcker, daß er gut gedeutet hatte, da sprach er zu Joseph: Auch ich, in meinem Traume siehe da, drei Körbe Weißbrod[1] auf meinem Haupte.

17. Und in dem obersten Korbe von allerlei Eßwaaren Pharao's, Backwerk; und der Vogel fraß sie aus dem Korbe oberhalb meines Hauptes.

18. Und es antwortete Joseph und sprach: Dies ist seine Deutung: die drei Körbe sind drei Tage.

1 Nach Jeruschalmi, Bezah. Kap. 2, Halachah 6.

19. Binnen drei Tagen wird Pharao dein Haupt hinwegnehmen von dir und wird dich hängen an einen Baum, und es wird abfressen der Vogel dein Fleisch von dir.

20. Und es geschah am dritten Tage, am Geburtstage des Pharao, da machte er ein Gastmahl allen seinen Dienern und nahm auf das Haupt des Obersten der Schenken und das Haupt des Obersten der Bäcker unter seinen Dienern.

21. Und er brachte zurück den Obersten der Schenken in sein Schenkamt, und er gab den Becher in die Hand Pharao's.

22. Und den Obersten der Bäcker ließ er hängen, sowie ihnen Joseph gedeutet hatte.

23. Und es gedachte nicht der Oberste der Schenken des Joseph, und er vergaß ihn.

Haftorah: Amos Kap. 2, 6—Kap. 3, 8.

Das 41. Kapitel.

מקץ

1. Und es geschah nach Verlauf zweier voller Jahre, da träumte Pharao, und siehe, er stand am Flusse.

2. Und siehe, aus dem Flusse stiegen sieben Kühe, schön von Ansehen und feist von Fleisch, und weideten auf der Wiese.

3. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen nach ihnen aus dem Flusse, schlecht von Ansehen und mager an Fleisch, und standen neben jenen Kühen am Ufer des Flusses.

4. Und es fraßen die Kühe, schlecht von Ansehen und mager an Fleisch, die sieben Kühe, die schön von Ansehen und feist waren. Da erwachte Pharao.

5. Und er schlief ein und träumte zum zweiten Male: und siehe, sieben Aehren wuchsen auf an einem Halme, gesund und gut.

6. Und siehe, sieben Aehren dünn und verbrannt vom Ostwinde sproßten nach ihnen.

7. Und es verschlangen die dünnen Aehren die sieben gesunden und vollen Aehren. Da erwachte Pharao, und siehe, ein Traum (war es).

8. Und es geschah am Morgen, da ward beunruhigt sein Geist, und er sandte hin und ließ rufen alle Zeichendeuter Mizrajims und alle dessen Weisen, und Pharao erzählte ihnen seinen Traum, aber Keiner deutete sie[1] dem Pharao.

9. Da redete der Oberste der Schenken zu Pharao, sprechend: An meine Vergehungen muß ich erinnern heute.

10. Pharao zürnte über seine Diener, und er gab mich in Gewahrsam in das Haus des Obersten der Leibwächter, mich und den Obersten der Bäcker.

11. Und wir träumten einen Traum in Einer Nacht, ich und er, ein Jeder wie die Deutung seines Traumes träumten wir.

12. Und dort war bei uns ein ibrischer Knabe, ein Knecht dem Obersten der Leibwächter, und wir erzählten ihm, und er deutete uns unsere Träume, einem Jeden nach seinem Traume deutete er.

13. Und es war so, wie er uns gedeutet hatte, so geschah es, mich brachte man zurück auf meine Stelle und ihn hing man auf.

14. Da schickte Pharao hin und ließ den Joseph rufen, und sie hießen ihn eilen aus der Grube, und er schor (sich) und wechselte seine Kleider, und er kam zu Pharao.

15. Da sprach Pharao zu Joseph: Einen Traum habe ich geträumt und Niemand ist da, der ihn deutet; aber ich habe von dir sagen gehört, du verstehest einen Traum ihn zu deuten.

16. Da antwortete Joseph dem Pharao sprechend: Nicht ich, Gott möge beantworten das Heil Pharao's.

---

1 Die beiden Träume, die kurz zuvor als ein Doppeltraum aufgefaßt werden, daher „seinen Traum" und „deutete sie".

19 יָמִים הֵם: בְּעוֹד ו שְׁלֹשֶׁת יָמִים יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת־רֹאשְׁךָ
מֵעָלֶיךָ וְתָלָה אוֹתְךָ עַל־עֵץ וְאָכַל הָעוֹף אֶת־בְּשָׂרְךָ מֵעָלֶיךָ:
20 וַיְהִי ו בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי יוֹם הֻלֶּדֶת אֶת־פַּרְעֹה וַיַּעַשׂ מִשְׁתֶּה לְכָל־
עֲבָדָיו וַיִּשָּׂא אֶת־רֹאשׁ ו שַׂר הַמַּשְׁקִים וְאֶת־רֹאשׁ שַׂר הָאֹפִים
21 בְּתוֹךְ עֲבָדָיו: וַיָּשֶׁב אֶת־שַׂר הַמַּשְׁקִים עַל־מַשְׁקֵהוּ וַיִּתֵּן
22 הַכּוֹס עַל־כַּף פַּרְעֹה: וְאֶת שַׂר הָאֹפִים תָּלָה כַּאֲשֶׁר פָּתַר
23 לָהֶם יוֹסֵף: וְלֹא־זָכַר שַׂר־הַמַּשְׁקִים אֶת־יוֹסֵף וַיִּשְׁכָּחֵהוּ: פ

מא 1 וַיְהִי מִקֵּץ שְׁנָתַיִם יָמִים וּפַרְעֹה חֹלֵם וְהִנֵּה עֹמֵד עַל־הַיְאֹר:
½ וְהִנֵּה מִן־הַיְאֹר עֹלֹת שֶׁבַע פָּרוֹת יְפוֹת מַרְאֶה וּבְרִיאֹת בָּשָׂר
3 וַתִּרְעֶינָה בָּאָחוּ: וְהִנֵּה שֶׁבַע פָּרוֹת אֲחֵרוֹת עֹלוֹת אַחֲרֵיהֶן מִן־
הַיְאֹר רָעוֹת מַרְאֶה וְדַקּוֹת בָּשָׂר וַתַּעֲמֹדְנָה אֵצֶל הַפָּרוֹת עַל־
4 שְׂפַת הַיְאֹר: וַתֹּאכַלְנָה הַפָּרוֹת רָעוֹת הַמַּרְאֶה וְדַקֹּת הַבָּשָׂר
אֶת שֶׁבַע הַפָּרוֹת יְפֹת הַמַּרְאֶה וְהַבְּרִיאֹת וַיִּיקַץ פַּרְעֹה:
5 וַיִּישָׁן וַיַּחֲלֹם שֵׁנִית וְהִנֵּה ו שֶׁבַע שִׁבֳּלִים עֹלוֹת בְּקָנֶה אֶחָד
6 בְּרִיאוֹת וְטֹבוֹת: וְהִנֵּה שֶׁבַע שִׁבֳּלִים דַּקּוֹת וּשְׁדוּפֹת קָדִים
7 צְמִחוֹת אַחֲרֵיהֶן: וַתִּבְלַעְנָה הַשִּׁבֳּלִים הַדַּקּוֹת אֶת שֶׁבַע
8 הַשִּׁבֳּלִים הַבְּרִיאוֹת וְהַמְּלֵאוֹת וַיִּיקַץ פַּרְעֹה וְהִנֵּה חֲלוֹם: וַיְהִי
בַבֹּקֶר וַתִּפָּעֶם רוּחוֹ וַיִּשְׁלַח וַיִּקְרָא אֶת־כָּל־חַרְטֻמֵּי מִצְרַיִם וְאֶת־
כָּל־חֲכָמֶיהָ וַיְסַפֵּר פַּרְעֹה לָהֶם אֶת־חֲלֹמוֹ וְאֵין־פּוֹתֵר אוֹתָם
9 לְפַרְעֹה: וַיְדַבֵּר שַׂר הַמַּשְׁקִים אֶת־פַּרְעֹה לֵאמֹר אֶת־חֲטָאַי
10 אֲנִי מַזְכִּיר הַיּוֹם: פַּרְעֹה קָצַף עַל־עֲבָדָיו וַיִּתֵּן אֹתִי בְּמִשְׁמַר
11 בֵּית שַׂר הַטַּבָּחִים אֹתִי וְאֵת שַׂר הָאֹפִים: וַנַּחַלְמָה חֲלוֹם
12 בְּלַיְלָה אֶחָד אֲנִי וָהוּא אִישׁ כְּפִתְרוֹן חֲלֹמוֹ חָלָמְנוּ: וְשָׁם אִתָּנוּ
נַעַר עִבְרִי עֶבֶד לְשַׂר הַטַּבָּחִים וַנְּסַפֶּר־לוֹ וַיִּפְתָּר־לָנוּ אֶת־
13 חֲלֹמֹתֵינוּ אִישׁ כַּחֲלֹמוֹ פָּתָר: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר פָּתַר־לָנוּ כֵּן הָיָה
14 אֹתִי הֵשִׁיב עַל־כַּנִּי וְאֹתוֹ תָלָה: וַיִּשְׁלַח פַּרְעֹה וַיִּקְרָא אֶת־
יוֹסֵף וַיְרִיצֻהוּ מִן־הַבּוֹר וַיְגַלַּח וַיְחַלֵּף שִׂמְלֹתָיו וַיָּבֹא אֶל־
15 פַּרְעֹה: * וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף חֲלוֹם חָלַמְתִּי וּפֹתֵר אֵין אֹתוֹ
16 וַאֲנִי שָׁמַעְתִּי עָלֶיךָ לֵאמֹר תִּשְׁמַע חֲלוֹם לִפְתֹּר אֹתוֹ: וַיַּעַן
יוֹסֵף אֶת־פַּרְעֹה לֵאמֹר בִּלְעָדָי אֱלֹהִים יַעֲנֶה אֶת־שְׁלוֹם פַּרְעֹה: *

וידבר

17 וַיְדַבֵּר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף בַּחֲלֹמִי הִנְנִי עֹמֵד עַל־שְׂפַת הַיְאֹר׃
18 וְהִנֵּה מִן־הַיְאֹר עֹלֹת שֶׁבַע פָּרוֹת בְּרִיאוֹת בָּשָׂר וִיפֹת תֹּאַר
19 וַתִּרְעֶינָה בָּאָחוּ׃ וְהִנֵּה שֶׁבַע פָּרוֹת אֲחֵרוֹת עֹלוֹת אַחֲרֵיהֶן
דַּלוֹת וְרָעוֹת תֹּאַר מְאֹד וְרַקּוֹת בָּשָׂר לֹא־רָאִיתִי כָהֵנָּה בְּכָל־
20 אֶרֶץ מִצְרַיִם לָרֹעַ׃ וַתֹּאכַלְנָה הַפָּרוֹת הָרַקּוֹת וְהָרָעוֹת אֶת
21 שֶׁבַע הַפָּרוֹת הָרִאשֹׁנוֹת הַבְּרִיאֹת׃ וַתָּבֹאנָה אֶל־קִרְבֶּנָה וְלֹא
נוֹדַע כִּי־בָאוּ אֶל־קִרְבֶּנָה וּמַרְאֵיהֶן רַע כַּאֲשֶׁר בַּתְּחִלָּה וָאִיקָץ׃
22 וָאֵרֶא בַּחֲלֹמִי וְהִנֵּה ו שֶׁבַע שִׁבֳּלִים עֹלֹת בְּקָנֶה אֶחָד מְלֵאוֹת
23 וְטֹבוֹת׃ וְהִנֵּה שֶׁבַע שִׁבֳּלִים צְנֻמוֹת דַּקּוֹת שְׁדֻפוֹת קָדִים
24 צֹמְחוֹת אַחֲרֵיהֶם׃ וַתִּבְלַעְנָה הַשִּׁבֳּלִים הַדַּקּוֹת אֵת שֶׁבַע
הַשִּׁבֳּלִים הַטֹּבוֹת וָאֹמַר אֶל־הַחַרְטֻמִּים וְאֵין מַגִּיד לִי׃ 25 וַיֹּאמֶר
יוֹסֵף אֶל־פַּרְעֹה חֲלוֹם פַּרְעֹה אֶחָד הוּא אֵת אֲשֶׁר הָאֱלֹהִים עֹשֶׂה
26 הִגִּיד לְפַרְעֹה׃ שֶׁבַע פָּרֹת הַטֹּבֹת שֶׁבַע שָׁנִים הֵנָּה וְשֶׁבַע
27 הַשִּׁבֳּלִים הַטֹּבֹת שֶׁבַע שָׁנִים הֵנָּה חֲלוֹם אֶחָד הוּא׃ וְשֶׁבַע
הַפָּרוֹת הָרַקּוֹת וְהָרָעֹת הָעֹלֹת אַחֲרֵיהֶן שֶׁבַע שָׁנִים הֵנָּה וְשֶׁבַע
הַשִּׁבֳּלִים הָרֵקוֹת שְׁדֻפוֹת הַקָּדִים יִהְיוּ שֶׁבַע שְׁנֵי רָעָב׃ 28 הוּא
הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי אֶל־פַּרְעֹה אֲשֶׁר הָאֱלֹהִים עֹשֶׂה הֶרְאָה אֶת־
29 פַּרְעֹה׃ הִנֵּה שֶׁבַע שָׁנִים בָּאוֹת שָׂבָע גָּדוֹל בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃
30 וְקָמוּ שֶׁבַע שְׁנֵי רָעָב אַחֲרֵיהֶן וְנִשְׁכַּח כָּל־הַשָּׂבָע בְּאֶרֶץ
31 מִצְרַיִם וְכִלָּה הָרָעָב אֶת־הָאָרֶץ׃ וְלֹא־יִוָּדַע הַשָּׂבָע בָּאָרֶץ
מִפְּנֵי הָרָעָב הַהוּא אַחֲרֵי־כֵן כִּי־כָבֵד הוּא מְאֹד׃ 32 וְעַל הִשָּׁנוֹת
הַחֲלוֹם אֶל־פַּרְעֹה פַּעֲמָיִם כִּי־נָכוֹן הַדָּבָר מֵעִם הָאֱלֹהִים וּמְמַהֵר
33 הָאֱלֹהִים לַעֲשֹׂתוֹ׃ וְעַתָּה יֵרֶא פַּרְעֹה אִישׁ נָבוֹן וְחָכָם וְיָשִׁיתֵהוּ
34 עַל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃ יַעֲשֶׂה פַרְעֹה וְיַפְקֵד פְּקִדִים עַל־הָאָרֶץ
וְחִמֵּשׁ אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם בְּשֶׁבַע שְׁנֵי הַשָּׂבָע׃ 35 וְיִקְבְּצוּ אֶת־
כָּל־אֹכֶל הַשָּׁנִים הַטֹּבוֹת הַבָּאֹת הָאֵלֶּה וְיִצְבְּרוּ־בָר תַּחַת יַד־
פַּרְעֹה אֹכֶל בֶּעָרִים וְשָׁמָרוּ׃ 36 וְהָיָה הָאֹכֶל לְפִקָּדוֹן לָאָרֶץ
לְשֶׁבַע שְׁנֵי הָרָעָב אֲשֶׁר תִּהְיֶיןָ בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם וְלֹא־תִכָּרֵת
הָאָרֶץ בָּרָעָב׃ 37 וַיִּיטַב הַדָּבָר בְּעֵינֵי פַרְעֹה וּבְעֵינֵי כָּל־עֲבָדָיו׃
38 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־עֲבָדָיו הֲנִמְצָא כָזֶה אִישׁ אֲשֶׁר רוּחַ אֱלֹהִים

17. Da redete Pharao zu Joseph: In meinem Traume, siehe da stand ich am Ufer des Flusses.

18. Und siehe, aus dem Flusse stiegen sieben Kühe, feist von Fleisch und schön von Gestalt, und weideten auf der Wiese.

19. Und siehe, sieben andere Kühe stiegen nach ihnen herauf, dürftig und schlecht von Gestalt gar sehr und mager an Fleisch; nie sah ich wie diese im ganzen Lande Mizrajim an schlechter Beschaffenheit.

20. Und es fraßen die Kühe, die magern und schlechten, die sieben ersten Kühe, die feisten.

21. Und sie kamen in ihren Bauch, und es war nicht merklich, daß sie in ihren Bauch gekommen waren, und ihr Aussehen war schlecht, sowie es Anfangs gewesen; da erwachte ich.

22. Und ich sah in meinem Traume, und siehe, sieben Aehren schossen auf an Einem Halme, voll und gut.

23. Und siehe, sieben Aehren, verdorrt, dünn, verbrannt vom Ostwind, sproßten ihnen nach.

24. Und es verschlangen die dünnen Aehren die sieben guten Aehren; und ich sagte es den Zeichendeutern, und keiner gab mir Kunde.

25. Da sprach Joseph zu Pharao: Der Traum Pharao's ist Einer; was Gott thun will, hat er dem Pharao angekündigt.

26. Die sieben guten Kühe sind sieben Jahre, und die sieben guten Aehren sind sieben Jahre, es ist Ein Traum.

27. Und die sieben magern und schlechten Kühe, die nach ihnen heraufstiegen, sind sieben Jahre, und die sieben leeren, vom Ostwinde verbrannten Aehren, sie werden sieben Jahre des Hungers.

28. Das ist das Wort, das ich geredet habe zu Pharao: was Gott thun will, hat er gezeigt dem Pharao.

29. Siehe, sieben Jahre kommen großen Ueberflusses im ganzen Lande Mizrajim.

30. Und es werden eintreten sieben Jahre des Hungers nach ihnen, und es wird vergessen werden all der Ueberfluß im Lande Mizrajim, und aufreiben wird der Hunger das Land.

31. Und es wird nicht bemerkt werden der Ueberfluß im Lande wegen jenes Hungers nachher; denn er wird sehr schwer sein.

32. Und wegen der Wiederholung des Traumes an Pharao zweimal: weil fest ist die Sache (beschlossen) von Gott, und Gott eilt, sie auszuführen.

33. Und nun ersehe Pharao einen einsichtigen und weisen Mann und setze ihn über das Land Mizrajim.

34. Pharao thue (dieses) und setze Verwalter über das Land und erhebe ein Fünftheil[1] vom Lande Mizrajim in den sieben Jahren des Ueberflusses.

35. Und sie sollen sammeln alle Speise dieser kommenden guten Jahre und Getreide aufhäufen unter Pharao's Hand, Speise in den Städten, und sie sollen (sie) bewahren.

36. Und es soll sein die Speise zur Aufbewahrung für das Land für die sieben Jahre des Hungers, die da sein werden im Lande Mizrajim, damit nicht vertilgt werde das Land durch den Hunger.

37. Und es gefiel die Rede in den Augen Pharao's und in den Augen aller seiner Diener.

38. Und Pharao sprach zu seinen Dienern: Werden wir wohl finden, wie dieser, einen Mann, in welchem der Geist Gottes (ist)?

---

1 des Getreides nämlich.

39. Und es sprach Pharao zu Joseph: Nachdem Gott dir alles dieses kund gethan, so ist Keiner so einsichtig und weise wie du.

40. Du sollst sein über mein Haus, und nach deinem Ausspruche soll verpflegt werden mein ganzes Volk, nur um den Thron will ich größer sein als du.

41. Und Pharao sprach zu Joseph: Siehe, ich habe dich gesetzt über das ganze Land Mizrajim.

42. Und Pharao zog seinen Ring von seiner Hand und that ihn an die Hand Joseph's und bekleidete ihn mit Kleidern von Byssus und legte die [1] goldene Kette um seinen Hals.

43. Und er ließ ihn fahren in seinem zweiten Wagen, und man rief vor ihm her: Abrech [2]! — Und er setzte ihn über das ganze Land Mizrajim.

44. Und Pharao sprach zu Joseph: Ich (bin) Pharao, aber ohne dich soll Niemand seine Hand und seinen Fuß [3] aufheben im ganzen Lande Mizrajim.

45. Und Pharao nannte den Namen Joseph's: Zophnath Paneach [4], und er gab ihm die Osnath, eine Tochter Poti Phera's, Priesters von On, zum Weibe. Und Joseph zog durch das Land Mizrajim.

46. Und Joseph war dreißig Jahre alt, als er stand vor Pharao, dem König von Mizrajim; und Joseph ging weg von Pharao und durchzog das ganze Land Mizrajim.

47. Und das Land trug in den sieben Jahren des Ueberflusses zu Händen voll (aufs Korn) [5].

48. Und er sammelte alle Speise der sieben Jahre, die da waren im Lande Mizrajim, und legte die Speise in die Städte; die Speise des Gefildes der Stadt, welches rings um sie, legte er hinein.

49. Und Joseph häufte Getreide wie Sand des Meeres, sehr viel; bis man aufhörte zu zählen, denn es hatte keine Zahl.

50. Und dem Joseph wurden geboren zwei Söhne, bevor das Jahr des Hungers kam, welche ihm gebar Osnath, Tochter Poti Phera's, Priesters von On.

51. Und Joseph nannte den Namen des Erstgebornen Menascheh, denn (er sprach:) Gott hat mich vergessen lassen all mein Mühsal und das ganze Haus meines Vaters.

52. Und den Namen des Zweiten nannte er Ephrajim, denn (er sprach:) Gott hat mich fruchtbar gemacht im Lande meines Elends.

53. Und es gingen zu Ende die sieben Jahre des Ueberflusses, der da war im Lande Mizrajim.

54. Und es fingen an die sieben Jahre des Hungers zu kommen, sowie Joseph gesagt hatte; und es war Hunger in allen Ländern, aber im ganzen Lande Mizrajim war Brod.

55. Und es hungerte das ganze Land Mizrajim, und es schrie das Volk zu Pharao um Brod; und es sprach Pharao zu ganz Mizrajim: Gehet zu Joseph, was er euch sagen wird, thuet.

56. Und der Hunger war über das ganze Land [1]; da öffnete Joseph Alles, worin (Vorrath) war, und verkaufte Nahrung an Mizrajim, und es war stark der Hunger im Lande Mizrajim.

57. Und alle Lande kamen nach Mizrajim, Nahrung zu kaufen [2] bei Joseph; denn stark (war) der Hunger in allen Landen.

---

1 Die bestimmte goldene Kette, die ein Abzeichen der ertheilten hohen Würde war: רביד הזהב.

2 Nach Aben Esra: Auf die Kniee! von der Wurzel ברך. Nach Onkelos: Vater, d. h. Rathgeber des Königs, von אב Vater, und רך, das im Aramäischen König bedeutet. Vergleiche Baba Bathra 4a, wo der Talmud aus dieser Stelle folgert, daß רכא König bedeute. — Nach dem Siphrê: אב ein Vater an Weisheit und רך zart, jung an Jahren; siehe auch Raschi, Targum Jonathan und Targum Jeruschalmi.

3 d. h. wider deinen Willen. Siehe Raschi und Targum.

4 d. h. dem die geheimen Dinge offenbar sind. — Onkelos.

5 Nach Raschbam, Sephorno und Redak.

1 Wörtlich: über die ganze Oberfläche des Landes, d. h. auch über die Reichen. — Midrasch.

2 שבר bedeutet sowohl „Nahrung verkaufen" als auch „kaufen". — Raschi.

39 בּוֹ׃* וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף אַחֲרֵי הוֹדִיעַ אֱלֹהִים אוֹתְךָ אֶת־
40 כָּל־זֹאת אֵין־נָבוֹן וְחָכָם כָּמוֹךָ׃ אַתָּה תִּהְיֶה עַל־בֵּיתִי וְעַל־
41 פִּיךָ יִשַּׁק כָּל־עַמִּי רַק הַכִּסֵּא אֶגְדַּל מִמֶּךָּ׃ וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־
42 יוֹסֵף רְאֵה נָתַתִּי אֹתְךָ עַל כָּל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וַיָּסַר פַּרְעֹה אֶת־
טַבַּעְתּוֹ מֵעַל יָדוֹ וַיִּתֵּן אֹתָהּ עַל־יַד יוֹסֵף וַיַּלְבֵּשׁ אֹתוֹ בִּגְדֵי־
43 שֵׁשׁ וַיָּשֶׂם רְבִד הַזָּהָב עַל־צַוָּארוֹ׃ וַיַּרְכֵּב אֹתוֹ בְּמִרְכֶּבֶת
הַמִּשְׁנֶה אֲשֶׁר־לוֹ וַיִּקְרְאוּ לְפָנָיו אַבְרֵךְ וְנָתוֹן אֹתוֹ עַל כָּל־אֶרֶץ
44 מִצְרָיִם׃ וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף אֲנִי פַּרְעֹה וּבִלְעָדֶיךָ לֹא־
45 יָרִים אִישׁ אֶת־יָדוֹ וְאֶת־רַגְלוֹ בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וַיִּקְרָא
פַּרְעֹה שֵׁם־יוֹסֵף צָפְנַת פַּעְנֵחַ וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־אָסְנַת בַּת־פּוֹטִי פֶרַע
46 כֹּהֵן אֹן לְאִשָּׁה וַיֵּצֵא יוֹסֵף עַל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וְיוֹסֵף בֶּן־
שְׁלֹשִׁים שָׁנָה בְּעָמְדוֹ לִפְנֵי פַּרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרָיִם וַיֵּצֵא יוֹסֵף
47 מִלִּפְנֵי פַּרְעֹה וַיַּעֲבֹר בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וַתַּעַשׂ הָאָרֶץ בְּשֶׁבַע
48 שְׁנֵי הַשָּׂבָע לְקֻמָצִים׃ וַיִּקְבֹּץ אֶת־כָּל־אֹכֶל ו שֶׁבַע שָׁנִים
אֲשֶׁר הָיוּ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיִּתֶּן־אֹכֶל בֶּעָרִים אֹכֶל שְׂדֵה־הָעִיר
49 אֲשֶׁר סְבִיבֹתֶיהָ נָתַן בְּתוֹכָהּ׃ וַיִּצְפֹּר יוֹסֵף בָּר כְּחוֹל הַיָּם
50 הַרְבֵּה מְאֹד עַד כִּי־חָדַל לִסְפֹּר כִּי־אֵין מִסְפָּר׃ וּלְיוֹסֵף יֻלַּד
שְׁנֵי בָנִים בְּטֶרֶם תָּבוֹא שְׁנַת הָרָעָב אֲשֶׁר יָלְדָה־לּוֹ אָסְנַת
51 בַּת־פּוֹטִי פֶרַע כֹּהֵן אֹן׃ וַיִּקְרָא יוֹסֵף אֶת־שֵׁם הַבְּכוֹר מְנַשֶּׁה
52 כִּי־נַשַּׁנִי אֱלֹהִים אֶת־כָּל־עָמָלִי וְאֶת כָּל־בֵּית אָבִי׃ וְאֶת שֵׁם
53 הַשֵּׁנִי קָרָא אֶפְרַיִם כִּי־הִפְרַנִי אֱלֹהִים בְּאֶרֶץ עָנְיִי׃* וַתִּכְלֶינָה
54 שֶׁבַע שְׁנֵי הַשָּׂבָע אֲשֶׁר הָיָה בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וַתָּחֵלְנָה שֶׁבַע
שְׁנֵי הָרָעָב לָבוֹא כַּאֲשֶׁר אָמַר יוֹסֵף וַיְהִי רָעָב בְּכָל־הָאֲרָצוֹת
55 וּבְכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם הָיָה לָחֶם׃ וַתִּרְעַב כָּל־אֶרֶץ מִצְרָיִם
וַיִּצְעַק הָעָם אֶל־פַּרְעֹה לַלָּחֶם וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה לְכָל־מִצְרַיִם לְכוּ
56 אֶל־יוֹסֵף אֲשֶׁר־יֹאמַר לָכֶם תַּעֲשׂוּ׃ וְהָרָעָב הָיָה עַל כָּל־פְּנֵי
הָאָרֶץ וַיִּפְתַּח יוֹסֵף אֶת־כָּל־אֲשֶׁר בָּהֶם וַיִּשְׁבֹּר לְמִצְרַיִם וַיֶּחֱזַק
57 הָרָעָב בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וְכָל־הָאָרֶץ בָּאוּ מִצְרַיְמָה לִשְׁבֹּר אֶל־
יוֹסֵף כִּי־חָזַק הָרָעָב בְּכָל־הָאָרֶץ׃

מא. נ, למר קמוצה

מב וַיַּרְא יַעֲקֹב כִּי יֶשׁ־שֶׁבֶר בְּמִצְרָיִם וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב לְבָנָיו לָמָּה
1 2 תִּתְרָאוּ: וַיֹּאמֶר הִנֵּה שָׁמַעְתִּי כִּי יֶשׁ־שֶׁבֶר בְּמִצְרָיִם רְדוּ־
3 שָׁמָּה וְשִׁבְרוּ־לָנוּ מִשָּׁם וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת: וַיֵּרְדוּ אֲחֵי־
4 יוֹסֵף עֲשָׂרָה לִשְׁבֹּר בָּר מִמִּצְרָיִם: וְאֶת־בִּנְיָמִין אֲחִי יוֹסֵף
5 לֹא־שָׁלַח יַעֲקֹב אֶת־אֶחָיו כִּי אָמַר פֶּן־יִקְרָאֶנּוּ אָסוֹן: וַיָּבֹאוּ
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לִשְׁבֹּר בְּתוֹךְ הַבָּאִים כִּי־הָיָה הָרָעָב בְּאֶרֶץ
6 כְּנָעַן: וְיוֹסֵף הוּא הַשַּׁלִּיט עַל־הָאָרֶץ הוּא הַמַּשְׁבִּיר לְכָל־עַם
הָאָרֶץ וַיָּבֹאוּ אֲחֵי יוֹסֵף וַיִּשְׁתַּחֲווּ־לוֹ אַפַּיִם אָרְצָה: וַיַּרְא
7 יוֹסֵף אֶת־אֶחָיו וַיַּכִּרֵם וַיִּתְנַכֵּר אֲלֵיהֶם וַיְדַבֵּר אִתָּם קָשׁוֹת
וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מֵאַיִן בָּאתֶם וַיֹּאמְרוּ מֵאֶרֶץ כְּנַעַן לִשְׁבָּר־אֹכֶל:
8 9 וַיַּכֵּר יוֹסֵף אֶת־אֶחָיו וְהֵם לֹא הִכָּרֻהוּ: וַיִּזְכֹּר יוֹסֵף אֶת
הַחֲלֹמוֹת אֲשֶׁר חָלַם לָהֶם וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מְרַגְּלִים אַתֶּם לִרְאוֹת
10 אֶת־עֶרְוַת הָאָרֶץ בָּאתֶם: וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו לֹא אֲדֹנִי וַעֲבָדֶיךָ
11 בָּאוּ לִשְׁבָּר־אֹכֶל: כֻּלָּנוּ בְּנֵי אִישׁ־אֶחָד נָחְנוּ כֵּנִים אֲנַחְנוּ
12 לֹא־הָיוּ עֲבָדֶיךָ מְרַגְּלִים: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם לֹא כִּי־עֶרְוַת הָאָרֶץ
13 בָּאתֶם לִרְאוֹת: וַיֹּאמְרוּ שְׁנֵים עָשָׂר עֲבָדֶיךָ אַחִים ו אֲנַחְנוּ
בְּנֵי אִישׁ־אֶחָד בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וְהִנֵּה הַקָּטֹן אֶת־אָבִינוּ הַיּוֹם
14 וְהָאֶחָד אֵינֶנּוּ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף הוּא אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי אֲלֵכֶם
15 לֵאמֹר מְרַגְּלִים אַתֶּם: בְּזֹאת תִּבָּחֲנוּ חֵי פַּרְעֹה אִם־תֵּצְאוּ
16 מִזֶּה כִּי אִם־בְּבוֹא אֲחִיכֶם הַקָּטֹן הֵנָּה: שִׁלְחוּ מִכֶּם אֶחָד
וְיַקַּח אֶת־אֲחִיכֶם וְאַתֶּם הֵאָסְרוּ וְיִבָּחֲנוּ דִּבְרֵיכֶם הֲאֶמֶת אִתְּכֶם
וְאִם־לֹא חֵי פַּרְעֹה כִּי מְרַגְּלִים אַתֶּם: וַיֶּאֱסֹף אֹתָם אֶל־
17 18 מִשְׁמָר שְׁלֹשֶׁת יָמִים: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי
19 זֹאת עֲשׂוּ וִחְיוּ אֶת־הָאֱלֹהִים אֲנִי יָרֵא:* אִם־כֵּנִים אַתֶּם
אֲחִיכֶם אֶחָד יֵאָסֵר בְּבֵית מִשְׁמַרְכֶם וְאַתֶּם לְכוּ הָבִיאוּ שֶׁבֶר
20 רַעְבוֹן בָּתֵּיכֶם: וְאֶת־אֲחִיכֶם הַקָּטֹן תָּבִיאוּ אֵלַי וְיֵאָמְנוּ
21 דִבְרֵיכֶם וְלֹא תָמוּתוּ וַיַּעֲשׂוּ־כֵן: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו
אֲבָל אֲשֵׁמִים ו אֲנַחְנוּ עַל־אָחִינוּ אֲשֶׁר רָאִינוּ צָרַת נַפְשׁוֹ
בְּהִתְחַנְּנוֹ אֵלֵינוּ וְלֹא שָׁמָעְנוּ עַל־כֵּן בָּאָה אֵלֵינוּ הַצָּרָה הַזֹּאת:
וַיַּעַן רְאוּבֵן אֹתָם לֵאמֹר הֲלוֹא אָמַרְתִּי אֲלֵיכֶם לֵאמֹר אַל

Das 42. Kapitel.

1. Als Jaakob sah, daß Getreide sei in Mizrajim, da sprach Jaakob zu seinen Söhnen: Warum seht ihr einander an[1]?

2. Und er sprach: Siehe ich habe gehört, daß Getreide ist in Mizrajim; ziehet hinab dorthin und kaufet uns Getreide von dort, daß wir leben und nicht sterben.

3. Da zogen hinab zehn Brüder Joseph's, zu kaufen Getreide aus Mizrajim.

4. Aber den Binjamin, Joseph's Bruder, schickte Jaakob nicht mit seinen Brüdern, denn er sprach: Es möchte ihm ein Unfall begegnen.

5. Und es kamen die Söhne Jisra'el's Getreide zu kaufen unter den Kommenden; denn es war Hunger im Lande Kenaan.

6. Und Joseph, der war der Herrscher über das Land; er verkaufte Getreide allem Volke des Landes; und es kamen die Brüder Joseph's und bückten sich vor ihm mit dem Angesichte zur Erde.

7. Und Joseph sah seine Brüder und erkannte sie; aber er stellte sich fremd gegen sie und redete hart mit ihnen und sprach zu ihnen: Woher kommt ihr? Und sie sprachen: Aus dem Lande Kenaan, um Speise einzukaufen.

8. Und Joseph erkannte seine Brüder, sie aber erkannten ihn nicht.

9. Und Joseph gedachte der Träume, die er von ihnen geträumt, und er sprach zu ihnen: Kundschafter seid ihr, zu sehen die Blöße des Landes seid ihr gekommen.

10. Und sie sprachen zu ihm: Nein, mein Herr; aber deine Knechte sind gekommen Speise einzukaufen.

11. Wir Alle, Söhne eines Mannes sind wir; redlich sind wir; nie waren deine Knechte Kundschafter.

12. Und er sprach zu ihnen: Nein, sondern die Blöße des Landes seid ihr gekommen zu sehen.

13. Und sie sprachen: Zwölf Brüder sind wir, deine Knechte, Söhne eines Mannes im Lande Kenaan, und siehe, der jüngste ist bei unserm Vater heute, und der eine ist nicht da.

14. Und Joseph sprach zu ihnen: Es ist wie ich zu euch geredet, sprechend: Kundschafter seid ihr.

15. Durch dieses sollt ihr geprüft werden: Beim Leben Pharao's, wenn ihr dürft von dannen ziehen, es sei denn, daß euer jüngster Bruder hierher komme.

16. Sendet von euch einen, daß er hole euren Bruder; ihr aber bleibet gefangen, und es sollen geprüft werden euere Worte, ob Wahrheit bei euch ist, und wenn nicht, beim Leben Pharao's, so seid ihr Kundschafter.

17. Und er that sie zusammen in Gewahrsam drei Tage.

18. Und Joseph sprach zu ihnen am dritten Tage: Dies thuet, daß ihr lebet; Gott fürchte ich.

19. Wenn ihr redlich seid, so bleibe ein Bruder von euch eingesperrt in eurem Gewahrsam; ihr aber gehet, bringet Getreide für den Hunger euerer Häuser.

20. Und euern jüngsten Bruder bringet zu mir, damit wahr befunden werden euere Reden und ihr nicht sterbet; und sie thaten also.

21. Und sie sprachen Einer zum Andern: Fürwahr, schuldig sind wir an unserem Bruder, daß wir die Angst seiner Seele gesehen, da er flehete zu uns, und wir hörten nicht, deshalb ist uns zugekommen diese Noth.

22. Da antwortete ihnen Reüben und sprach: Habe ich nicht zu euch gesagt, sprechend: Versündiat euch

---

1 Nach Sephorno und El. Bachur. Nach Raschi und Raschbam: Warum zeigt ihr euch als satt? Tanith 10b. — Nach Jonathan ben Usiel: Warum fürchtet ihr euch (nach Mizrajim hinabzugehen).

nicht an dem Kinde, und ihr hörtet nicht? Und auch sein[1] Blut wird nun gefordert.

23. Sie aber wußten nicht, daß Joseph (sie) verstand, denn der Dolmetscher war zwischen ihnen.

24. Und er wandte sich fort von ihnen und weinte, und er kehrte zurück zu ihnen und redete zu ihnen, und nahm von ihnen den Schimeon und band ihn vor ihren Augen.

25. Und Joseph befahl, daß man fülle ihre Gefäße mit Getreide und daß man zurücklege ihr Geld, Jedem in seinen Sack, und ihnen gebe Zehrung auf den Weg, und man that ihnen also.

26. Und sie hoben ihr Getreide auf ihre Esel und gingen weg von dort.

27. Da öffnete der Eine seinen Sack zu geben Futter seinem Esel in der Herberge, und er sah sein Geld, und siehe, es war an der Oeffnung seines Futtersackes.

28. Und er sprach zu seinen Brüdern: Zurückgegeben ist mein Geld, und siehe, es ist auch in meinem Futtersacke. Da entfiel ihnen das Herz, und sie erschraken, Einer gegen den Andern sprechend: Was hat Gott uns da gethan.

29. Und sie kamen zu Jaakob, ihrem Vater, in das Land Kenaan, und berichteten ihm Alles, was ihnen begegnet war, sprechend:

30. Es hat geredet der Mann, der Herr des Landes, mit uns hart, und gab uns für Kundschafter des Landes aus.

31. Und wir sprachen zu ihm: Wir sind redlich; nie waren wir Kundschafter.

32. Zwölf Brüder sind wir, Söhne unseres Vaters, der Eine ist nicht da, und der jüngste (ist) heute bei unserem Vater im Lande Kenaan.

33. Und es sprach zu uns der Mann, der Herr des Landes: Durch dieses will ich erfahren, daß ihr redlich seid: Euren einen Bruder lasset bei mir und den Nothbedarf euerer Häuser nehmet und gehet.

34. Und bringet eueren jüngsten Bruder zu mir, und ich werde erkennen, daß ihr keine Kundschafter, sondern daß ihr redlich seid; eueren Bruder werde ich euch geben, und im Lande könnt ihr verkehren.

35. Und es geschah, als sie ihre Säcke leerten, und siehe, eines Jeglichen Geldbündel in seinem Sacke, und sie sahen ihre Geldbündel, sie und ihr Vater, und fürchteten sich.

36. Und es sprach zu ihnen Jaakob, ihr Vater: Mich habt ihr kinderlos gemacht; Joseph ist nicht da und Schimeon ist nicht da und Binjamin wollt ihr nehmen; über mich ist dies alles ergangen[1].

37. Und Reuben sprach zu seinem Vater wie folgt: Meine beiden Söhne magst du tödten, wenn ich ihn nicht zu dir bringe; gib ihn in meine Hand, und ich werde ihn zurückbringen zu dir.

38. Er aber sprach: Es soll nicht hinabgehen mein Sohn mit euch; denn sein Bruder ist todt und er ist allein übrig, und wenn ihm ein Unfall begegnet auf dem Wege, auf welchem ihr gehet, so werdet ihr hinabsenken mein graues Haupt mit Kummer in die Gruft.

Das 43. Kapitel.

1. Und der Hunger war schwer im Lande.

2. Und es geschah, als sie vollendet hatten zu verzehren das Getreide, welches sie gebracht hatten von Mizrajim, da sprach zu ihnen ihr Vater: Ziehet wieder hin, kaufet uns ein wenig Speise.

3. Da sagte zu ihm Jehudah, sprechend: wiederholt gewarnt[2] hat uns der Mann, sprechend: Ihr werdet mein Angesicht nicht schauen, wenn nicht euer Bruder mit euch (ist).

4. Wenn du unsern Bruder mit uns schicken willst, so wollen wir hinabziehen und dir Speise einkaufen.

---

1 Und auch sein Blut. — Wir haben nicht allein das ihm zugefügte Leid zu büßen, sondern auch seinen wahrscheinlichen Tod verschuldet.

1 Nach Aben Esra.
2 Siehe Raschi.

23 תֶּחֱטְאוּ בַיֶּלֶד וְלֹא שְׁמַעְתֶּם וְגַם־דָּמוֹ הִנֵּה נִדְרָשׁ: וְהֵם
24 לֹא יָדְעוּ כִּי שֹׁמֵעַ יוֹסֵף כִּי הַמֵּלִיץ בֵּינֹתָם: וַיִּסֹּב מֵעֲלֵיהֶם
וַיֵּבְךְּ וַיָּשָׁב אֲלֵהֶם וַיְדַבֵּר אֲלֵהֶם וַיִּקַּח מֵאִתָּם אֶת־שִׁמְעוֹן
25 וַיֶּאֱסֹר אֹתוֹ לְעֵינֵיהֶם: וַיְצַו יוֹסֵף וַיְמַלְאוּ אֶת־כְּלֵיהֶם בָּר
וְלָהָשִׁיב כַּסְפֵּיהֶם אִישׁ אֶל־שַׂקּוֹ וְלָתֵת לָהֶם צֵדָה לַדָּרֶךְ וַיַּעַשׂ
26 לָהֶם כֵּן: וַיִּשְׂאוּ אֶת־שִׁבְרָם עַל־חֲמֹרֵיהֶם וַיֵּלְכוּ מִשָּׁם:
27 וַיִּפְתַּח הָאֶחָד אֶת־שַׂקּוֹ לָתֵת מִסְפּוֹא לַחֲמֹרוֹ בַּמָּלוֹן וַיַּרְא
28 אֶת־כַּסְפּוֹ וְהִנֵּה־הוּא בְּפִי אַמְתַּחְתּוֹ: וַיֹּאמֶר אֶל־אֶחָיו הוּשַׁב
כַּסְפִּי וְגַם הִנֵּה בְאַמְתַּחְתִּי וַיֵּצֵא לִבָּם וַיֶּחֶרְדוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו
29 לֵאמֹר מַה־זֹּאת עָשָׂה אֱלֹהִים לָנוּ: וַיָּבֹאוּ אֶל־יַעֲקֹב אֲבִיהֶם
30 אַרְצָה כְּנָעַן וַיַּגִּידוּ לוֹ אֵת כָּל־הַקֹּרֹת אֹתָם לֵאמֹר: דִּבֶּר
הָאִישׁ אֲדֹנֵי הָאָרֶץ אִתָּנוּ קָשׁוֹת וַיִּתֵּן אֹתָנוּ כְּמְרַגְּלִים אֶת־
31 הָאָרֶץ: וַנֹּאמֶר אֵלָיו כֵּנִים אֲנָחְנוּ לֹא הָיִינוּ מְרַגְּלִים: שְׁנֵים־
32 עָשָׂר אֲנַחְנוּ אַחִים בְּנֵי אָבִינוּ הָאֶחָד אֵינֶנּוּ וְהַקָּטֹן הַיּוֹם אֶת־
33 אֲבִינוּ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: וַיֹּאמֶר אֵלֵינוּ הָאִישׁ אֲדֹנֵי הָאָרֶץ בְּזֹאת
אֵדַע כִּי כֵנִים אַתֶּם אֲחֵיכֶם הָאֶחָד הַנִּיחוּ אִתִּי וְאֶת־רַעֲבוֹן
34 בָּתֵּיכֶם קְחוּ וָלֵכוּ: וְהָבִיאוּ אֶת־אֲחִיכֶם הַקָּטֹן אֵלַי וְאֵדְעָה
כִּי לֹא מְרַגְּלִים אַתֶּם כִּי כֵנִים אַתֶּם אֶת־אֲחִיכֶם אֶתֵּן לָכֶם
35 וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ: וַיְהִי הֵם מְרִיקִים שַׂקֵּיהֶם וְהִנֵּה־אִישׁ
צְרוֹר־כַּסְפּוֹ בְּשַׂקּוֹ וַיִּרְאוּ אֶת־צְרֹרוֹת כַּסְפֵּיהֶם הֵמָּה וַאֲבִיהֶם
36 וַיִּירָאוּ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יַעֲקֹב אֲבִיהֶם אֹתִי שִׁכַּלְתֶּם יוֹסֵף
37 אֵינֶנּוּ וְשִׁמְעוֹן אֵינֶנּוּ וְאֶת־בִּנְיָמִן תִּקָּחוּ עָלַי הָיוּ כֻלָּנָה: וַיֹּאמֶר
רְאוּבֵן אֶל־אָבִיו לֵאמֹר אֶת־שְׁנֵי בָנַי תָּמִית אִם־לֹא אֲבִיאֶנּוּ
38 אֵלֶיךָ תְּנָה אֹתוֹ עַל־יָדִי וַאֲנִי אֲשִׁיבֶנּוּ אֵלֶיךָ: וַיֹּאמֶר לֹא־
יֵרֵד בְּנִי עִמָּכֶם כִּי־אָחִיו מֵת וְהוּא לְבַדּוֹ נִשְׁאָר וּקְרָאָהוּ אָסוֹן
בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר תֵּלְכוּ־בָהּ וְהוֹרַדְתֶּם אֶת־שֵׂיבָתִי בְּיָגוֹן שְׁאוֹלָה:

מג 1 וְהָרָעָב כָּבֵד בָּאָרֶץ: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כִּלּוּ לֶאֱכֹל אֶת־הַשֶּׁבֶר
אֲשֶׁר הֵבִיאוּ מִמִּצְרַיִם וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם אֲבִיהֶם שֻׁבוּ שִׁבְרוּ־לָנוּ
3 מְעַט־אֹכֶל: וַיֹּאמֶר אֵלָיו יְהוּדָה לֵאמֹר הָעֵד הֵעִד בָּנוּ הָאִישׁ
4 לֵאמֹר לֹא־תִרְאוּ פָנַי בִּלְתִּי אֲחִיכֶם אִתְּכֶם: אִם־יֶשְׁךָ מְשַׁלֵּחַ

את־

אֶת־אָחִינוּ אִתָּנוּ נֵרְדָּה וְנִשְׁבְּרָה לְךָ אֹכֶל׃ וְאִם־אֵינְךָ 5
מְשַׁלֵּחַ לֹא נֵרֵד כִּי־הָאִישׁ אָמַר אֵלֵינוּ לֹא־תִרְאוּ פָנַי בִּלְתִּי
אֲחִיכֶם אִתְּכֶם׃ וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל לָמָּה הֲרֵעֹתֶם לִי לְהַגִּיד 6
לָאִישׁ הַעוֹד לָכֶם אָח׃ וַיֹּאמְרוּ שָׁאֹל שָׁאַל־הָאִישׁ לָנוּ 7
וּלְמוֹלַדְתֵּנוּ לֵאמֹר הַעוֹד אֲבִיכֶם חַי הֲיֵשׁ לָכֶם אָח וַנַּגֶּד־לוֹ
עַל־פִּי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה הֲיָדוֹעַ נֵדַע כִּי יֹאמַר הוֹרִידוּ אֶת־
אֲחִיכֶם׃ וַיֹּאמֶר יְהוּדָה אֶל־יִשְׂרָאֵל אָבִיו שִׁלְחָה הַנַּעַר אִתִּי 8
וְנָקוּמָה וְנֵלֵכָה וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת גַּם־אֲנַחְנוּ גַם־אַתָּה גַּם־
טַפֵּנוּ׃ אָנֹכִי אֶעֶרְבֶּנּוּ מִיָּדִי תְּבַקְּשֶׁנּוּ אִם־לֹא הֲבִיאֹתִיו אֵלֶיךָ 9
וְהִצַּגְתִּיו לְפָנֶיךָ וְחָטָאתִי לְךָ כָּל־הַיָּמִים׃ כִּי לוּלֵא הִתְמַהְמָהְנוּ 10
כִּי־עַתָּה שַׁבְנוּ זֶה פַּעֲמָיִם׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יִשְׂרָאֵל אֲבִיהֶם 11
אִם־כֵּן ו אֵפוֹא זֹאת עֲשׂוּ קְחוּ מִזִּמְרַת הָאָרֶץ בִּכְלֵיכֶם וְהוֹרִידוּ
לָאִישׁ מִנְחָה מְעַט צֳרִי וּמְעַט דְּבַשׁ נְכֹאת וָלֹט בָּטְנִים וּשְׁקֵדִים׃
וְכֶסֶף מִשְׁנֶה קְחוּ בְיֶדְכֶם וְאֶת־הַכֶּסֶף הַמּוּשָׁב בְּפִי אַמְתְּחֹתֵיכֶם 12
תָּשִׁיבוּ בְיֶדְכֶם אוּלַי מִשְׁגֶּה הוּא׃ וְאֶת־אֲחִיכֶם קָחוּ וְקוּמוּ 13
שׁוּבוּ אֶל־הָאִישׁ׃ וְאֵל שַׁדַּי יִתֵּן לָכֶם רַחֲמִים לִפְנֵי הָאִישׁ 14
וְשִׁלַּח לָכֶם אֶת־אֲחִיכֶם אַחֵר וְאֶת־בִּנְיָמִין וַאֲנִי כַּאֲשֶׁר שָׁכֹלְתִּי
שָׁכָלְתִּי׃ וַיִּקְחוּ הָאֲנָשִׁים אֶת־הַמִּנְחָה הַזֹּאת וּמִשְׁנֶה־כֶּסֶף 15
לָקְחוּ בְיָדָם וְאֶת־בִּנְיָמִן וַיָּקֻמוּ וַיֵּרְדוּ מִצְרַיִם וַיַּעַמְדוּ לִפְנֵי
יוֹסֵף׃ * וַיַּרְא יוֹסֵף אִתָּם אֶת־בִּנְיָמִין וַיֹּאמֶר לַאֲשֶׁר עַל־בֵּיתוֹ 16
הָבֵא אֶת־הָאֲנָשִׁים הַבַּיְתָה וּטְבֹחַ טֶבַח וְהָכֵן כִּי אִתִּי יֹאכְלוּ
הָאֲנָשִׁים בַּצָּהֳרָיִם׃ וַיַּעַשׂ הָאִישׁ כַּאֲשֶׁר אָמַר יוֹסֵף וַיָּבֵא 17
הָאִישׁ אֶת־הָאֲנָשִׁים בֵּיתָה יוֹסֵף׃ וַיִּרְאוּ הָאֲנָשִׁים כִּי הוּבְאוּ 18
בֵּית יוֹסֵף וַיֹּאמְרוּ עַל־דְּבַר הַכֶּסֶף הַשָּׁב בְּאַמְתְּחֹתֵינוּ בַּתְּחִלָּה
אֲנַחְנוּ מוּבָאִים לְהִתְגֹּלֵל עָלֵינוּ וּלְהִתְנַפֵּל עָלֵינוּ וְלָקַחַת אֹתָנוּ
לַעֲבָדִים וְאֶת־חֲמֹרֵינוּ׃ וַיִּגְּשׁוּ אֶל־הָאִישׁ אֲשֶׁר עַל־בֵּית 19
יוֹסֵף וַיְדַבְּרוּ אֵלָיו פֶּתַח הַבָּיִת׃ וַיֹּאמְרוּ בִּי אֲדֹנִי יָרֹד יָרַדְנוּ 20
בַּתְּחִלָּה לִשְׁבָּר־אֹכֶל׃ וַיְהִי כִּי־בָאנוּ אֶל־הַמָּלוֹן וַנִּפְתְּחָה
אֶת־אַמְתְּחֹתֵינוּ וְהִנֵּה כֶסֶף־אִישׁ בְּפִי אַמְתַּחְתּוֹ כַּסְפֵּנוּ בִּמְשָׁקְלוֹ
וַנָּשֶׁב אֹתוֹ בְיָדֵנוּ׃ וְכֶסֶף אַחֵר הוֹרַדְנוּ בְיָדֵנוּ לִשְׁבָּר־אֹכֶל 22

5. Wenn du aber (ihn) nicht schickest, so werden wir nicht hinabziehen; denn der Mann hat zu uns gesprochen: Ihr sollt mein Angesicht nicht sehen, wenn nicht euer Bruder mit euch (ist).

6. Und Jisrael sprach: Warum habt ihr mir das zu Leide gethan, dem Manne zu berichten, daß ihr noch einen Bruder habt?

7. Und sie sprachen: Gefragt hat uns der Mann nach uns und nach unserer Verwandtschaft, sprechend: Lebt euer Vater noch? Habt ihr einen Bruder? Und wir berichteten ihm diesen Reden gemäß. Konnten wir wissen, daß er sagen werde: Bringet herab euren Bruder?

8. Und es sprach Jehudah zu Jisrael, seinem Vater: Schicke den Knaben mit mir, und wir wollen uns aufmachen und gehen, damit wir leben und nicht sterben, so wir, so du, so unsere Kinder.

9. Ich will für ihn bürgen, von meiner Hand magst du ihn fordern; wenn ich ihn nicht bringe zu dir und ihn hinstelle vor dich, so will ich gesündigt haben gegen dich all die Tage.

10. Denn hätten wir nicht gezaudert, gewiß, nun wären wir schon zweimal zurückgekehrt.

11. Da sprach zu ihnen Jisrael, ihr Vater: Wenn denn dem also ist, so thuet dieses: nehmet von dem Gepriesensten des Landes in euere Gefäße und bringet dem Manne ein Geschenk hinab: ein wenig Balsam und ein wenig Honig, Gewürz und Lotus, Pistazien und Mandeln.

12. Und zweifaches Geld nehmet in euere Hand, und das Geld, das zurückgegeben worden an die Oeffnung euerer Futtersäcke, bringet zurück in euerer Hand, vielleicht war es ein Versehen.

13. Und eueren Bruder nehmet und machet euch auf, kehret zurück zu dem Manne.

14. Und der allmächtige Gott möge euch geben Erbarmen vor dem Manne, daß er euch entlasse euren andern Bruder und den Binjamin; ich aber, soll ich kinderlos sein, so sei ich kinderlos.

15. Da nahmen die Männer dieses Geschenk, und zwiefaches Geld nahmen sie in ihre Hand und den Binjamin, und sie machten sich auf und zogen hinab nach Mizrajim und standen vor Joseph.

16. Als Joseph bei ihnen den Binjamin sah, da sprach er zu dem über sein Haus (Gesetzten): Bringe die Männer in's Haus und schlachte und bereite zu, denn mit mir sollen die Männer essen am Mittag.

17. Und es that der Mann so, wie Joseph gesprochen hatte, und es brachte der Mann die Männer in Joseph's Haus.

18. Da fürchteten sich die Männer, daß sie gebracht wurden in das Haus Joseph's, und sie sprachen: Wegen des Geldes, das wieder in unsere Futtersäcke gekommen ist das vorige Mal, werden wir hineingebracht, sich zu wälzen über uns und herzufallen über uns und uns zu nehmen zu Sclaven sammt unsern Eseln.

19. Und sie traten zu dem Manne, der über das Haus Joseph's (gesetzt war), und redeten zu ihm am Eingange des Hauses.

20. Und sie sprachen: Bitte, mein Herr, wir sind das vorige Mal herabgekommen, Speise zu kaufen.

21. Und es geschah, als wir kamen in die Herberge, da öffneten wir unsere Futtersäcke, und siehe, das Geld eines Jeden (war) an der Oeffnung seines Futtersackes, unser Geld nach seinem Gewichte, und wir haben es zurückgebracht in unserer Hand.

22. Und anderes Geld haben wir herabgebracht in unserer Hand, Speise einzukaufen; wir wissen nicht, wer unser Geld in unsere Futtersäcke gelegt hat.

23. Und er sprach: Friede mit euch! Fürchtet euch nicht! Euer Gott und der Gott eueres Vaters hat euch einen Schatz gegeben in euere Futtersäcke, euer Geld ist zu mir gekommen. Und er führte zu ihnen heraus den Schimeon.

24. Und es brachte der Mann die Männer in Joseph's Haus und gab Wasser, und sie wuschen ihre Füße, und er gab Futter ihren Eseln.

25. Und sie legten zurecht das Geschenk, bis daß Joseph komme am Mittage, denn sie hatten gehört, daß sie dort speisen sollten.

26. Und Joseph kam nach Hause, und sie brachten ihm das Geschenk, das in ihrer Hand (war), in's Haus, und bückten sich vor ihm zur Erde.

27. Und er fragte nach ihrem Wohlbefinden und sprach: Geht es eurem alten Vater wohl, von dem ihr gesprochen habt? Lebt er noch?

28. Und sie sprachen: Es geht wohl deinem Knechte, unserem Vater, er lebt noch. Und sie verneigten sich und bückten sich.

29. Und er erhob seine Augen und sah den Binjamin, seinen Bruder, den Sohn seiner Mutter, und sprach: Ist das euer jüngster Bruder, von dem ihr zu mir gesprochen habt? Und er sprach: Gott begnade dich, mein Sohn.

30. Und Joseph eilte (hinweg); denn es erglühte seine Zärtlichkeit für seinen Bruder, und er wollte weinen; und er kam in das innere Gemach und weinte dort.

31. Und er wusch sein Angesicht und ging hinaus, und überwand sich und sprach: Traget das Essen auf!

32. Und man trug für ihn auf besonders und für sie besonders und für die Mizrim, die bei ihm aßen, besonders; denn die Mizrim können nicht Speise essen mit den Ibrim; denn das ist ein Greuel für Mizrajim[1].

33. Und sie saßen vor ihm, der Erstgeborne nach seiner Erstgeburt und der Jüngere nach seiner Jugend; und die Männer verwunderten sich unter einander.

34. Und man trug Geschenke von seinem Angesichte hinweg zu ihnen. Da war mehr das Geschenk Binjamin's als die Geschenke Aller um das Fünffache; und sie tranken und berauschten sich mit ihm.

Das 44. Kapitel.

1. Und er gebot dem über sein Haus (Gesetzten) sprechend: Fülle die Futtersäcke der Männer mit Speise, soviel sie tragen können, und lege das Geld eines Jeden an die Oeffnung seines Futtersackes.

2. Und meinen Becher, den silbernen Becher, lege an die Oeffnung des Futtersackes des Jüngsten sammt dem Gelde für sein Getreide. Und er that nach dem Worte Joseph's, das er geredet hatte.

3. Der Morgen leuchtete, und die Männer wurden entlassen, sie und ihre Esel.

4. Sie waren aus der Stadt gegangen, sie hatten sich noch nicht weit entfernt, da sprach Joseph zu dem über sein Haus (Gesetzten): Mache dich auf, jage nach den Männern und hole sie ein und sage zu ihnen: Warum habt ihr vergolten Böses für Gutes?

5. Ist es nicht dieser, aus welchem mein Herr trinkt? und aus dem er wahrsagt? Ihr habt böse gehandelt, daß ihr (also) gethan.

6. Und er holte sie ein, und er redete zu ihnen diese Worte.

7. Und sie sprachen zu ihm: Warum redet mein Herr solche Worte? Fern sei es von deinen Dienern, desgleichen zu thun.

1 Die Hebräer essen nämlich die Thiere, welche die Aegypter anbeten. Onkelos.

23 לֹא יָדַעְנוּ מִי־שָׂם כַּסְפְּנוּ בְּאַמְתְּחֹתֵינוּ: וַיֹּאמֶר שָׁלוֹם לָכֶם
אַל־תִּירָאוּ אֱלֹהֵיכֶם וֵאלֹהֵי אֲבִיכֶם נָתַן לָכֶם מַטְמוֹן בְּאַמְתְּחֹתֵיכֶם
24 כַּסְפְּכֶם בָּא אֵלָי וַיּוֹצֵא אֲלֵהֶם אֶת־שִׁמְעוֹן: וַיָּבֵא הָאִישׁ
אֶת־הָאֲנָשִׁים בֵּיתָה יוֹסֵף וַיִּתֵּן־מַיִם וַיִּרְחֲצוּ רַגְלֵיהֶם וַיִּתֵּן
25 מִסְפּוֹא לַחֲמֹרֵיהֶם: וַיָּכִינוּ אֶת־הַמִּנְחָה עַד־בּוֹא יוֹסֵף
26 בַּצָּהֳרַיִם כִּי שָׁמְעוּ כִּי־שָׁם יֹאכְלוּ לָחֶם: וַיָּבֹא יוֹסֵף הַבַּיְתָה
וַיָּבִיאוּ לוֹ אֶת־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר־בְּיָדָם הַבַּיְתָה וַיִּשְׁתַּחֲווּ־לוֹ
27 אָרְצָה: וַיִּשְׁאַל לָהֶם לְשָׁלוֹם וַיֹּאמֶר הֲשָׁלוֹם אֲבִיכֶם הַזָּקֵן
28 אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם הַעוֹדֶנּוּ חָי: וַיֹּאמְרוּ שָׁלוֹם לְעַבְדְּךָ לְאָבִינוּ
29 עוֹדֶנּוּ חָי וַיִּקְּדוּ וַיִּשְׁתַּחֲוּ: וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־בִּנְיָמִין
אָחִיו בֶּן־אִמּוֹ וַיֹּאמֶר הֲזֶה אֲחִיכֶם הַקָּטֹן אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם אֵלָי
30 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יָחְנְךָ בְּנִי: * וַיְמַהֵר יוֹסֵף כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמָיו
31 אֶל־אָחִיו וַיְבַקֵּשׁ לִבְכּוֹת וַיָּבֹא הַחַדְרָה וַיֵּבְךְּ שָׁמָּה: וַיִּרְחַץ
32 פָּנָיו וַיֵּצֵא וַיִּתְאַפַּק וַיֹּאמֶר שִׂימוּ לָחֶם: וַיָּשִׂימוּ לוֹ לְבַדּוֹ
וְלָהֶם לְבַדָּם וְלַמִּצְרִים הָאֹכְלִים אִתּוֹ לְבַדָּם כִּי לֹא יוּכְלוּן
הַמִּצְרִים לֶאֱכָל אֶת־הָעִבְרִים לֶחֶם כִּי־תוֹעֵבָה הוּא לְמִצְרָיִם:
33 וַיֵּשְׁבוּ לְפָנָיו הַבְכֹר כִּבְכֹרָתוֹ וְהַצָּעִיר כִּצְעִרָתוֹ וַיִּתְמְהוּ הָאֲנָשִׁים
34 אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ: וַיִּשָּׂא מַשְׂאֹת מֵאֵת פָּנָיו אֲלֵהֶם וַתֵּרֶב מַשְׂאַת
בִּנְיָמִן מִמַּשְׂאֹת כָּלָם חָמֵשׁ יָדוֹת וַיִּשְׁתּוּ וַיִּשְׁכְּרוּ עִמּוֹ:

מד 1 וַיְצַו אֶת־אֲשֶׁר עַל־בֵּיתוֹ לֵאמֹר מַלֵּא אֶת־אַמְתְּחֹת הָאֲנָשִׁים
אֹכֶל כַּאֲשֶׁר יוּכְלוּן שְׂאֵת וְשִׂים כֶּסֶף־אִישׁ בְּפִי אַמְתַּחְתּוֹ:
2 וְאֶת־גְּבִיעִי גְּבִיעַ הַכֶּסֶף תָּשִׂים בְּפִי אַמְתַּחַת הַקָּטֹן וְאֶת כֶּסֶף
3 שִׁבְרוֹ וַיַּעַשׂ כִּדְבַר יוֹסֵף אֲשֶׁר דִּבֵּר: הַבֹּקֶר אוֹר וְהָאֲנָשִׁים
4 שֻׁלְּחוּ הֵמָּה וַחֲמֹרֵיהֶם: הֵם יָצְאוּ אֶת־הָעִיר לֹא הִרְחִיקוּ
וְיוֹסֵף אָמַר לַאֲשֶׁר עַל־בֵּיתוֹ קוּם רְדֹף אַחֲרֵי הָאֲנָשִׁים וְהִשַּׂגְתָּם
5 וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם לָמָּה שִׁלַּמְתֶּם רָעָה תַּחַת טוֹבָה: הֲלוֹא זֶה
אֲשֶׁר יִשְׁתֶּה אֲדֹנִי בּוֹ וְהוּא נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ בּוֹ הֲרֵעֹתֶם אֲשֶׁר
6 עֲשִׂיתֶם: וַיַּשֶּׂג וַיְדַבֵּר אֲלֵהֶם אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: וַיֹּאמְרוּ
7 אֵלָיו לָמָּה יְדַבֵּר אֲדֹנִי כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה חָלִילָה לַעֲבָדֶיךָ מֵעֲשׂוֹת

מג. כו, א׳ דגושה שם. כח, וישתחוו ק

דַּבָּר הַזֶּה׃ הֵן כֶּסֶף אֲשֶׁר מָצָאנוּ בְּפִי אַמְתְּחֹתֵינוּ הֲשִׁיבֹנוּ 8
אֵלֶיךָ מֵאֶרֶץ כְּנָעַן וְאֵיךְ נִגְנֹב מִבֵּית אֲדֹנֶיךָ כֶּסֶף אוֹ זָהָב׃
אֲשֶׁר יִמָּצֵא אִתּוֹ מֵעֲבָדֶיךָ וָמֵת וְגַם־אֲנַחְנוּ נִהְיֶה לַאדֹנִי 9
לַעֲבָדִים׃ וַיֹּאמֶר גַּם־עַתָּה כִּדְבָרֵיכֶם כֵּן־הוּא אֲשֶׁר יִמָּצֵא 10
אִתּוֹ יִהְיֶה־לִּי עָבֶד וְאַתֶּם תִּהְיוּ נְקִיִּם׃ וַיְמַהֲרוּ וַיּוֹרִדוּ 11
אִישׁ אֶת־אַמְתַּחְתּוֹ אַרְצָה וַיִּפְתְּחוּ אִישׁ אַמְתַּחְתּוֹ׃ וַיְחַפֵּשׂ 12
בַּגָּדוֹל הֵחֵל וּבַקָּטֹן כִּלָּה וַיִּמָּצֵא הַגָּבִיעַ בְּאַמְתַּחַת בִּנְיָמִן׃
וַיִּקְרְעוּ שִׂמְלֹתָם וַיַּעֲמֹס אִישׁ עַל־חֲמֹרוֹ וַיָּשֻׁבוּ הָעִירָה׃ וַיָּבֹא 13 14
יְהוּדָה וְאֶחָיו בֵּיתָה יוֹסֵף וְהוּא עוֹדֶנּוּ שָׁם וַיִּפְּלוּ לְפָנָיו אַרְצָה׃ ספר
וַיֹּאמֶר לָהֶם יוֹסֵף מָה־הַמַּעֲשֶׂה הַזֶּה אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם הֲלוֹא יְדַעְתֶּם 15
כִּי־נַחֵשׁ יְנַחֵשׁ אִישׁ אֲשֶׁר כָּמֹנִי׃ וַיֹּאמֶר יְהוּדָה מַה־נֹּאמַר 16
לַאדֹנִי מַה־נְּדַבֵּר וּמַה־נִּצְטַדָּק הָאֱלֹהִים מָצָא אֶת־עֲוֹן עֲבָדֶיךָ
הִנֶּנּוּ עֲבָדִים לַאדֹנִי גַּם־אֲנַחְנוּ גַּם אֲשֶׁר־נִמְצָא הַגָּבִיעַ בְּיָדוֹ׃
וַיֹּאמֶר חָלִילָה לִּי מֵעֲשׂוֹת זֹאת הָאִישׁ אֲשֶׁר נִמְצָא הַגָּבִיעַ 17
בְּיָדוֹ הוּא יִהְיֶה־לִּי עָבֶד וְאַתֶּם עֲלוּ לְשָׁלוֹם אֶל־אֲבִיכֶם׃ ס
וַיִּגַּשׁ אֵלָיו יְהוּדָה וַיֹּאמֶר בִּי אֲדֹנִי יְדַבֶּר־נָא עַבְדְּךָ דָבָר 18
בְּאָזְנֵי אֲדֹנִי וְאַל־יִחַר אַפְּךָ בְּעַבְדֶּךָ כִּי כָמוֹךָ כְּפַרְעֹה׃ אֲדֹנִי 19
שָׁאַל אֶת־עֲבָדָיו לֵאמֹר הֲיֵשׁ־לָכֶם אָב אוֹ־אָח׃ וַנֹּאמֶר אֶל־ 20
אֲדֹנִי יֶשׁ־לָנוּ אָב זָקֵן וְיֶלֶד זְקֻנִים קָטָן וְאָחִיו מֵת וַיִּוָּתֵר
הוּא לְבַדּוֹ לְאִמּוֹ וְאָבִיו אֲהֵבוֹ׃ וַתֹּאמֶר אֶל־עֲבָדֶיךָ הוֹרִדֻהוּ 21
אֵלַי וְאָשִׂימָה עֵינִי עָלָיו׃ וַנֹּאמֶר אֶל־אֲדֹנִי לֹא־יוּכַל הַנַּעַר 22
לַעֲזֹב אֶת־אָבִיו וְעָזַב אֶת־אָבִיו וָמֵת׃ וַתֹּאמֶר אֶל־עֲבָדֶיךָ 23
אִם־לֹא יֵרֵד אֲחִיכֶם הַקָּטֹן אִתְּכֶם לֹא תֹסִפוּן לִרְאוֹת פָּנָי׃
וַיְהִי כִּי עָלִינוּ אֶל־עַבְדְּךָ אָבִי וַנַּגֶּד־לוֹ אֶת דִּבְרֵי אֲדֹנִי׃ וַיֹּאמֶר 24 25
אָבִינוּ שֻׁבוּ שִׁבְרוּ־לָנוּ מְעַט־אֹכֶל׃ וַנֹּאמֶר לֹא נוּכַל לָרֶדֶת 26
אִם־יֵשׁ אָחִינוּ הַקָּטֹן אִתָּנוּ וְיָרַדְנוּ כִּי־לֹא נוּכַל לִרְאוֹת פְּנֵי
הָאִישׁ וְאָחִינוּ הַקָּטֹן אֵינֶנּוּ אִתָּנוּ׃ וַיֹּאמֶר עַבְדְּךָ אָבִי אֵלֵינוּ 27
אַתֶּם יְדַעְתֶּם כִּי שְׁנַיִם יָלְדָה־לִּי אִשְׁתִּי׃ וַיֵּצֵא הָאֶחָד מֵאִתִּי 28
וָאֹמַר אַךְ טָרֹף טֹרָף וְלֹא רְאִיתִיו עַד־הֵנָּה׃ וּלְקַחְתֶּם גַּם־ 29

מד. י, קמץ בז״ק שם. יז, קמץ בז״ק

אתי־

8. Siehe, Geld, das wir gefunden an der Oeffnung unserer Futtersäcke, haben wir zurückgebracht zu dir aus dem Lande Kenaan, und wie sollen wir stehlen aus dem Hause deines Herrn Silber oder Gold!

9. Bei wem von deinen Dienern er wird gefunden werden, der sterbe, und auch wir wollen Sclaven werden meinem Herrn.

10. Und er sprach: Auch jetzt, nach euren Worten, so wäre es recht[1] — (allein nur) der, bei dem er wird gefunden, soll mir Knecht sein; ihr aber sollt schuldlos sein.

11. Und sie eilten und ließen herab ein Jeder seinen Futtersack zur Erde, und sie öffneten ein Jeder seinen Futtersack.

12. Und er durchsuchte; beim Größten fing er an, und beim Kleinsten hörte er auf; da wurde gefunden der Becher im Futtersacke Binjamin's.

13. Und sie zerrissen ihre Kleider, und Jeder bepackte seinen Esel, und sie kehrten zurück in die Stadt.

14. Und es kamen Jehudah und seine Brüder in das Haus Joseph's, und er war noch dort, und sie fielen vor ihm zur Erde nieder.

15. Und es sprach zu ihnen Joseph: Was ist das für eine That, die ihr gethan? Wußtet ihr nicht, daß wahr zu sagen pflegt ein Mann wie ich?

16. Und es sprach Jehudah: Was sollen wir sagen meinem Herrn, was reden und wie uns rechtfertigen? Gott hat gefunden die Schuld deiner Diener. Siehe wir sind Knechte meinem Herrn, so wir, so der, in dessen Hand der Becher ist gefunden worden.

17. Und er sprach: Fern sei es von mir solches zu thun; der Mann, in dessen Hand der Becher ist gefunden worden, der soll mir Sclave sein; ihr aber ziehet in Frieden hinauf zu eurem Vater.

Haftorah: 1 Kön. Kap. 3, V. 15—28.

וַיִּגַּשׁ

18. Da trat zu ihm heran Jehudah und sprach: Bitte, mein Herr, es möge doch reden dein Knecht ein Wort vor den Ohren meines Herrn, und es möge nicht entbrennen dein Zorn wider deinen Knecht, denn du bist wie Pharao.

19. Mein Herr hat gefragt seine Diener, sprechend: Habt ihr einen Vater oder einen Bruder?

20. Da sagten wir zu meinem Herrn: Wir haben einen alten Vater, und (dieser) einen kleinen Sohn, ihm im Alter geboren, und sein Bruder ist todt, und er ist allein übrig geblieben von seiner Mutter, und sein Vater liebt ihn.

21. Und du sprachst zu deinen Dienern: Bringet ihn herab zu mir, daß ich meinen Blick auf ihn richte.

22. Und wir sprachen zu meinem Herrn: Nicht kann der Knabe seinen Vater verlassen; verließe er aber seinen Vater, so würde er sterben.

23. Da sprachst du zu deinen Dienern: Wenn euer jüngster Bruder nicht mit euch herabkömmt, so sollt ihr fürder mein Angesicht nicht mehr sehen.

24. Und es geschah, als wir hinaufzogen zu deinem Knechte, meinem Vater, und ihm verkündeten die Worte meines Herrn,

25. Und unser Vater sagte: Gehet wieder hin, kaufet uns ein wenig Speise,

26. Da sprachen wir: Wir können nicht hinabziehen; wenn unser jüngster Bruder bei uns ist, so werden wir hinabziehen; denn wir können nicht sehen das Angesicht des Mannes, wenn unser jüngster Bruder nicht mit uns ist.

27. Und es sprach dein Knecht, mein Vater, zu uns: Ihr wißt, daß Zwei meine Frau mir geboren hat.

28. Und es ging hinweg der Eine von mir, und ich sprach: Gewiß, er ist zerrissen worden. Und ich habe ihn bis jetzt nicht (wieder) gesehen.

29. Und nehmet ihr auch diesen

1 Nach Raschi und Raschbam. — Die meisten Uebersetzer übersetzen: Nun so sei es denn wie ihr geredet; bei wem er gefunden wird, der soll Sclave sein; ihr aber bleibt schuldfrei. — Diese Uebersetzung dürfte nicht allein dem Sinne kaum entsprechen, da die Brüder ja ein viel strengeres Urtheil im Falle der Schuld verlangt hatten; sondern sie widerspricht auch der Neginah, da כִּדְבָרֵיכֶם durch ein Tipcha von קַן־הוּא getrennt wird; diese letztere Erwägung spricht auch gegen Mendelsohn's Uebersetzung: Es freilich kann sich auch jetzt so verhalten, wie ihr sprecht, indessen.....

von meinem Angesichte hinweg und es würde ihm ein Unfall begegnen, so würdet ihr hinabbringen mein graues Haupt mit Leid in die Gruft.

30. Und nun, da ich komme zu deinem Knechte, meinem Vater, und der Knabe ist nicht bei uns, und seine Seele ist geknüpft an seine Seele,

31. Und es wird geschehen, wenn er sieht, daß der Knabe nicht da ist, so stirbt er; und es werden hinabbringen deine Knechte das graue Haupt deines Knechtes, unsres Vaters, mit Kummer in die Gruft.

32. Denn dein Knecht hat gebürgt für den Knaben bei meinem Vater, sprechend: Wenn ich ihn nicht (wieder) bringen werde zu dir, so werde ich gesündigt haben gegen meinen Vater all die Tage.

33. Und nun, möge doch bleiben dein Knecht anstatt des Knaben als Sclave meinem Herrn, und der Knabe möge hinaufziehen mit seinen Brüdern.

34. Denn wie soll ich hinaufziehen zu meinem Vater und der Knabe ist nicht bei mir! Daß ich nicht ansehe das Unglück, das meinen Vater treffen wird!

Das 45. Kapitel.

1. Und nicht konnte Joseph sich überwinden vor Allen, die um ihn standen[1], und rief: Lasset Jeden hinausgehen von mir! Und es blieb Niemand bei ihm, als Joseph sich seinen Brüdern zu erkennen gab.

2. Und er gab seine(r) Stimme (freien Lauf) mit Weinen, und es hörten (es) die Mizrajim und es hörte (es) das Haus Pharao's.

3. Und es sprach Joseph zu seinen Brüdern: Ich bin Joseph! Lebt mein Vater noch? Und seine Brüder konnten ihm nicht antworten, denn sie waren bestürzt vor ihm.

4. Da sprach Joseph zu seinen Brüdern: Tretet doch näher zu mir. Und sie traten näher. Da sprach er: Ich bin Joseph, euer Bruder, den ihr nach Mizrajim verkauft habt.

5. Und nun, seid nicht betrübt, und es verdrieße euch nicht, daß ihr mich hierher verkauft habt, denn zur Lebenserhaltung hat Gott mich gesandt vor euch her.

6. Denn schon zwei Jahre (ist) der Hunger inmitten des Landes, und noch fünf Jahre, in welchen nicht Pflügen und Ernten (sein wird).

7. Und Gott hat mich vor euch hergeschickt, euch ein Bleiben im Lande zu schaffen und euch am Leben zu erhalten zu großer Rettung.

8. Und nun, nicht ihr habt mich hierher geschickt, sondern Gott; und er hat mich gemacht zum Vater für Pharao und zum Herrn für sein ganzes Haus und zum Herrscher im ganzen Lande Mizrajim.

9. Eilet und ziehet hinauf zu meinem Vater und saget zu ihm: Also hat gesprochen dein Sohn Joseph: Gott hat mich gesetzt zum Herrn über ganz Mizrajim; komme herab zu mir, verweile nicht!

10. Und du sollst wohnen im Lande Goschen, daß du mir nahe bist, du und deine Söhne und deiner Söhne Söhne und deine Schafe und deine Rinder und Alles, was dein.

11. Und ich werde dich dort ernähren, denn noch fünf Jahre (wird) Hunger (sein), damit du nicht verarmest, du und dein Haus und Alles, was dein.

12. Und siehe, eure Augen sehen (es) und die Augen meines Bruders Binjamin, daß mein Mund (es ist), der zu euch redet[1].

13. Und berichtet meinem Vater alle meine Ehre in Mizrajim und Alles, was ihr gesehen, und eilet und bringet herab meinen Vater hierher.

14. Und er fiel seinem Bruder Binjamin um den Hals und weinte, und Binjamin weinte an seinem Halse.

15. Und er küßte alle seine Brü-

1 d. h. Joseph konnte es nicht über sich gewinnen, vor den anwesenden Aegyptern seine Brüder zu beschämen. — Raschi.

1 Bisher sprach Joseph in egyptischer Sprache durch Vermittelung eines Dolmetscher's zu seinen Brüdern; jetzt redete er aber in ihrer Sprache, hebräisch, zu ihnen.

אֶת־זֶה מֵעִם פָּנָי וְקָרָהוּ אָסוֹן וְהוֹרַדְתֶּם אֶת־שֵׂיבָתִי בְּרָעָה
30 שְׁאֹלָה: וְעַתָּה כְּבֹאִי אֶל־עַבְדְּךָ אָבִי וְהַנַּעַר אֵינֶנּוּ אִתָּנוּ
31 וְנַפְשׁוֹ קְשׁוּרָה בְּנַפְשׁוֹ: * וְהָיָה כִּרְאוֹתוֹ כִּי־אֵין הַנַּעַר וָמֵת
32 וְהוֹרִידוּ עֲבָדֶיךָ אֶת־שֵׂיבַת עַבְדְּךָ אָבִינוּ בְּיָגוֹן שְׁאֹלָה: כִּי
עַבְדְּךָ עָרַב אֶת־הַנַּעַר מֵעִם אָבִי לֵאמֹר אִם־לֹא אֲבִיאֶנּוּ אֵלֶיךָ
33 וְחָטָאתִי לְאָבִי כָּל־הַיָּמִים: וְעַתָּה יֵשֶׁב־נָא עַבְדְּךָ תַּחַת
34 הַנַּעַר עֶבֶד לַאדֹנִי וְהַנַּעַר יַעַל עִם־אֶחָיו: כִּי־אֵיךְ אֶעֱלֶה
אֶל־אָבִי וְהַנַּעַר אֵינֶנּוּ אִתִּי פֶּן אֶרְאֶה בָּרָע אֲשֶׁר יִמְצָא אֶת־
אָבִי:

מה וְלֹא־יָכֹל יוֹסֵף לְהִתְאַפֵּק לְכֹל הַנִּצָּבִים עָלָיו וַיִּקְרָא הוֹצִיאוּ
1 כָל־אִישׁ מֵעָלָי וְלֹא־עָמַד אִישׁ אִתּוֹ בְּהִתְוַדַּע יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו:
2 וַיִּתֵּן אֶת־קֹלוֹ בִּבְכִי וַיִּשְׁמְעוּ מִצְרַיִם וַיִּשְׁמַע בֵּית פַּרְעֹה:
3 וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו אֲנִי יוֹסֵף הַעוֹד אָבִי חָי וְלֹא־יָכְלוּ
4 אֶחָיו לַעֲנוֹת אֹתוֹ כִּי נִבְהֲלוּ מִפָּנָיו: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו
גְּשׁוּ־נָא אֵלַי וַיִּגָּשׁוּ וַיֹּאמֶר אֲנִי יוֹסֵף אֲחִיכֶם אֲשֶׁר־מְכַרְתֶּם
5 אֹתִי מִצְרָיְמָה: וְעַתָּה ו אַל־תֵּעָצְבוּ וְאַל־יִחַר בְּעֵינֵיכֶם כִּי־
6 מְכַרְתֶּם אֹתִי הֵנָּה כִּי לְמִחְיָה שְׁלָחַנִי אֱלֹהִים לִפְנֵיכֶם: כִּי־זֶה
שְׁנָתַיִם הָרָעָב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ וְעוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵין־חָרִישׁ
7 וְקָצִיר: וַיְשַׁלְּחֵנִי אֱלֹהִים לִפְנֵיכֶם לָשׂוּם לָכֶם שְׁאֵרִית בָּאָרֶץ
8 וּלְהַחֲיוֹת לָכֶם לִפְלֵיטָה גְּדֹלָה: * וְעַתָּה לֹא־אַתֶּם שְׁלַחְתֶּם
אֹתִי הֵנָּה כִּי הָאֱלֹהִים וַיְשִׂימֵנִי לְאָב לְפַרְעֹה וּלְאָדוֹן לְכָל־
9 בֵּיתוֹ וּמֹשֵׁל בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: מַהֲרוּ וַעֲלוּ אֶל־אָבִי וַאֲמַרְתֶּם
אֵלָיו כֹּה אָמַר בִּנְךָ יוֹסֵף שָׂמַנִי אֱלֹהִים לְאָדוֹן לְכָל־מִצְרָיִם
10 רְדָה אֵלַי אַל־תַּעֲמֹד: וְיָשַׁבְתָּ בְּאֶרֶץ־גֹּשֶׁן וְהָיִיתָ קָרוֹב אֵלַי
11 אַתָּה וּבָנֶיךָ וּבְנֵי בָנֶיךָ וְצֹאנְךָ וּבְקָרְךָ וְכָל־אֲשֶׁר־לָךְ: וְכִלְכַּלְתִּי
אֹתְךָ שָׁם כִּי־עוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים רָעָב פֶּן־תִּוָּרֵשׁ אַתָּה וּבֵיתְךָ
12 וְכָל־אֲשֶׁר־לָךְ: וְהִנֵּה עֵינֵיכֶם רֹאוֹת וְעֵינֵי אָחִי בִנְיָמִין כִּי־
13 פִי הַמְדַבֵּר אֲלֵיכֶם: וְהִגַּדְתֶּם לְאָבִי אֶת־כָּל־כְּבוֹדִי בְּמִצְרַיִם
14 וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר רְאִיתֶם וּמְהַרְתֶּם וְהוֹרַדְתֶּם אֶת־אָבִי הֵנָּה: וַיִּפֹּל
15 עַל־צַוְּארֵי בִנְיָמִן־אָחִיו וַיֵּבְךְּ וּבִנְיָמִן בָּכָה עַל־צַוָּארָיו: וַיְנַשֵּׁק

לכל־

16 לְכָל־אֶחָיו וַיִּבְךְּ עֲלֵהֶם וְאַחֲרֵי כֵן דִּבְּרוּ אֶחָיו אִתּוֹ: וְהַקֹּל
נִשְׁמַע בֵּית פַּרְעֹה לֵאמֹר בָּאוּ אֲחֵי יוֹסֵף וַיִּיטַב בְּעֵינֵי פַּרְעֹה
17 וּבְעֵינֵי עֲבָדָיו: וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף אֱמֹר אֶל־אַחֶיךָ זֹאת
18 עֲשׂוּ טַעֲנוּ אֶת־בְּעִירְכֶם וְלְכוּ־בֹאוּ אַרְצָה כְּנָעַן: וּקְחוּ אֶת־
אֲבִיכֶם וְאֶת־בָּתֵּיכֶם וּבֹאוּ אֵלָי וְאֶתְּנָה לָכֶם אֶת־טוּב אֶרֶץ
19 מִצְרַיִם וְאִכְלוּ אֶת־חֵלֶב הָאָרֶץ: וְאַתָּה צֻוִּיתָה זֹאת עֲשׂוּ
קְחוּ־לָכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עֲגָלוֹת לְטַפְּכֶם וְלִנְשֵׁיכֶם וּנְשָׂאתֶם
20 אֶת־אֲבִיכֶם וּבָאתֶם: וְעֵינְכֶם אַל־תָּח�s עַל־כְּלֵיכֶם כִּי־טוּב
21 כָּל־אֶרֶץ מִצְרַיִם לָכֶם הִוא: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּתֵּן
לָהֶם יוֹסֵף עֲגָלוֹת עַל־פִּי פַּרְעֹה וַיִּתֶּן לָהֶם צֵדָה לַדָּרֶךְ: 22 לְכֻלָּם
נָתַן לָאִישׁ חֲלִפוֹת שְׂמָלֹת וּלְבִנְיָמִן נָתַן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת כָּסֶף
וְחָמֵשׁ חֲלִפֹת שְׂמָלֹת: 23 וּלְאָבִיו שָׁלַח כְּזֹאת עֲשָׂרָה חֲמֹרִים
נֹשְׂאִים מִטּוּב מִצְרַיִם וְעֶשֶׂר אֲתֹנֹת נֹשְׂאֹת בָּר וְלֶחֶם וּמָזוֹן
24 לְאָבִיו לַדָּרֶךְ: וַיְשַׁלַּח אֶת־אֶחָיו וַיֵּלֵכוּ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אַל־
25 תִּרְגְּזוּ בַּדָּרֶךְ: וַיַּעֲלוּ מִמִּצְרַיִם וַיָּבֹאוּ אֶרֶץ כְּנַעַן אֶל־יַעֲקֹב
26 אֲבִיהֶם: וַיַּגִּדוּ לוֹ לֵאמֹר עוֹד יוֹסֵף חַי וְכִי־הוּא מֹשֵׁל בְּכָל־
27 אֶרֶץ מִצְרָיִם וַיָּפָג לִבּוֹ כִּי לֹא־הֶאֱמִין לָהֶם: וַיְדַבְּרוּ אֵלָיו
אֵת כָּל־דִּבְרֵי יוֹסֵף אֲשֶׁר דִּבֶּר אֲלֵהֶם וַיַּרְא אֶת־הָעֲגָלוֹת אֲשֶׁר־
28 שָׁלַח יוֹסֵף לָשֵׂאת אֹתוֹ וַתְּחִי רוּחַ יַעֲקֹב אֲבִיהֶם: * וַיֹּאמֶר
יִשְׂרָאֵל רַב עוֹד־יוֹסֵף בְּנִי חָי אֵלְכָה וְאֶרְאֶנּוּ בְּטֶרֶם אָמוּת:

מן 1 וַיִּסַּע יִשְׂרָאֵל וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ וַיָּבֹא בְּאֵרָה שָׁבַע וַיִּזְבַּח זְבָחִים
2 לֵאלֹהֵי אָבִיו יִצְחָק: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים ו לְיִשְׂרָאֵל בְּמַרְאֹת
3 הַלָּיְלָה וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב ו יַעֲקֹב וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר אָנֹכִי הָאֵל
אֱלֹהֵי אָבִיךָ אַל־תִּירָא מֵרְדָה מִצְרַיְמָה כִּי־לְגוֹי גָּדוֹל אֲשִׂימְךָ
4 שָׁם: אָנֹכִי אֵרֵד עִמְּךָ מִצְרַיְמָה וְאָנֹכִי אַעַלְךָ גַם־עָלֹה וְיוֹסֵף
5 יָשִׁית יָדוֹ עַל־עֵינֶיךָ: וַיָּקָם יַעֲקֹב מִבְּאֵר שָׁבַע וַיִּשְׂאוּ בְנֵי־
יִשְׂרָאֵל אֶת־יַעֲקֹב אֲבִיהֶם וְאֶת־טַפָּם וְאֶת־נְשֵׁיהֶם בָּעֲגָלוֹת
6 אֲשֶׁר־שָׁלַח פַּרְעֹה לָשֵׂאת אֹתוֹ: וַיִּקְחוּ אֶת־מִקְנֵיהֶם וְאֶת־
רְכוּשָׁם אֲשֶׁר רָכְשׁוּ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וַיָּבֹאוּ מִצְרַיְמָה יַעֲקֹב וְכָל־
7 זַרְעוֹ אִתּוֹ: בָּנָיו וּבְנֵי בָנָיו אִתּוֹ בְּנֹתָיו וּבְנוֹת בָּנָיו וְכָל־זַרְעוֹ

der und weinte an ihnen, und nachher redeten seine Brüder mit ihm.

16. Und der Ruf wurde vernommen im Hause Pharao's, indem man sprach: Joseph's Brüder sind gekommen! Und es gefiel in den Augen Pharao's und in den Augen seiner Diener.

17. Und Pharao sprach zu Joseph: Sage deinen Brüdern: Thuet dieses: beladet euer Vieh und ziehet hin nach dem Lande Kenaan.

18. Und nehmet euren Vater und eure Häuser[1] und kommt zu mir, und ich will euch geben das Beste des Landes Mizrajim, und ihr sollt verzehren das Fett des Landes.

19. Und du bist beauftragt (ihnen zu sagen): Dieses thuet: nehmet euch aus dem Lande Mizrajim Wagen für eure Kinder und eure Frauen, und nehmet auf euren Vater und kommt.

20. Und euer Auge möge nicht schonen eurer Geräthe, denn das Beste des ganzen Landes Mizrajim ist euer.

21. Und es thaten also die Söhne Jisraëls, und Joseph gab ihnen Wagen nach Pharao's Befehl, und er gab ihnen Nahrung für den Weg.

22. Allen gab er, einem Jeden Gewänder zum Wechseln[2] und dem Binjamin gab er dreihundert Silberstücke und fünf Gewänder zum Wechseln.

23. Und seinem Vater schickte er wie folgt: zehn Esel beladen mit dem Besten Mizrajim's, und zehn Eselinnen beladen mit Getreide und Brod und Speisen für seinen Vater zur Reise.

24. Und er geleitete seine Brüder, und sie gingen, und er sprach zu ihnen: Erzürnet euch nicht auf dem Wege[3].

25. Und sie zogen herauf von Mizrajim und kamen nach dem Lande Kenaan, zu Jaakob, ihrem Vater.

26. Und sie berichteten ihm wie folgt: Joseph lebt noch, und daß er Herrscher (sei) über das ganze Land Mizrajim; aber sein Herz blieb kalt[1], denn er glaubte ihnen nicht.

27. Und sie redeten zu ihm all die Worte Joseph's, die er zu ihnen geredet hatte, und als er sah die Wagen, welche Joseph geschickt hatte, ihn zu tragen, da lebte auf der Geist Jaakobs, ihres Vaters.

28. Und Jisrael sprach: Genug! noch lebt Joseph mein Sohn! ich will hinreisen und ihn sehen, bevor ich sterbe.

Das 46. Kapitel.

1. Und Jisrael brach auf mit Allem, was sein (war), und kam nach Beër Scheba und schlachtete Opfer dem Gotte seines Vaters Jizchak.

2. Und Gott sprach zu Jisraël in nächtlicher Erscheinung und sprach: Jaakob, Jaakob! und er sprach: Hier bin ich.

3. Und er sprach: Ich bin der Gott, der Gott deines Vaters; fürchte dich nicht, hinabzuziehen nach Mizrajim, denn zu einem großen Volke werde ich dich dort machen.

4. Ich werde mit dir hinabziehen nach Mizrajim, und ich werde dich wieder heraufführen, und Joseph wird seine Hand legen auf deine Augen.

5. Und Jaakob machte sich auf von Beër Scheba, und es führten die Söhne Jisraël's ihren Vater Jaakob und ihre Kinder und ihre Frauen in den Wagen, welche Pharao geschickt hatte, ihn zu tragen.

6. Und sie nahmen ihre Heerden und ihre Habe, die sie erworben hatten im Lande Kenaan, und kamen nach Mizrajim, Jaakob und all sein Same mit ihm.

7. Seine Söhne, und seiner Söhne Söhne mit ihm, seine Töchter und die Töchter seiner Söhne und allen seinen Samen brachte er mit sich nach Mizrajim.

---

1 d. h. eure Familien.

2 d. h. köstliche Gewänder, die man nur anzieht, wenn man bei feierlichen Gelegenheiten die Kleider wechselt. —

3 d. h. machet euch einander keine Vorwürfe, indem ihr sprechet: Der oder Jener sei Schuld an Joseph's Behandlung. — Raschi.

1 Siehe Joma 19.

8. Und dieses sind die Namen der Söhne Jisraëls, die kamen nach Mizrajim, Jaakob und seine Söhne: der Erstgeborne Jaakob's Rëuben.

9. Und die Söhe Rëuben's: Chanoch und Phalu und Chezron und Charmi.

10. Und die Söhne Schimeon's: Jemuël und Jamin und Ohad und Jachin und Zochar und Schaul, der Sohn der Kenaaniterin.

11. Und die Söhne Lewi's: Gerschon, Kehat und Merari.

12. Und die Söhne Jehudah's: Er und Onan und Schelah und Perez und Serach; und es starben Er und Onan im Lande Kenaan, und es waren die Söhne Perez': Chezron und Chamul.

13. Und die Söhne Jisaschar's: Thola und Puwah und Job und Schimron.

14. Und die Söhne Sebulun's: Sered und Elon und Jachleël.

15. Diese sind die Söhne Leah's, die sie geboren dem Jaakob in Padan-Aram, und auch Dinah, seine Tochter; alle Seelen seiner Söhne und seiner Töchter drei und dreißig[1].

16. Und die Söhne Gad's: Ziphjon und Chaggi, Schuni und Ezbon, Eri und Arodi und Areli.

17. Und die Söhne Ascher's: Jimnah nnd Jischwah und Jischwi und Beriah und Serach, ihre Schwester; und die Söhne Beriah's: Cheber und Malkiël.

18. Dies sind die Söhne der Silpah, welche gegeben hatte Laban der Leah, seiner Tochter; und sie gebar diese dem Jaakob, sechszehn Seelen.

19. Die Söhne Rachel's, des Weibes Jaakob's[2]: Joseph und Binjamin.

20. Und es wurde geboren dem Joseph im Lande Mizrajim, die ihm geboren Osnath, die Tochter des Poti-Phera, des Priesters von On: Menascheh und Ephrajim.

21. Und die Söhne Binjamin's: Bela und Becher und Aschbel, Gera und Naamon, Echi und Rosch, Muppim und Chuppim und Ord.

22. Dies die Söhne Rachel's, die geboren wurden dem Jaakob, insgesammt vierzehn Seelen.

23. Und die Söhne Dan's: Chuschim.

24. Und die Söhne Naphtali's: Jachzeël und Guni und Jezer und Schillem.

25. Dies die Söhne Bilhah's, welche Laban seiner Tochter Rachel gegeben hatte, und sie gebar diese dem Jaakob, insgesammt sieben Seelen.

26. Alle Seelen, die mit Jaakob nach Mizrajim kamen, die hervorgingen aus seiner Hüfte, außer den Frauen der Söhne Jaakob's, alle Seelen sechs und sechzig.

27. Und die Söhne Joseph's, die ihm geboren wurden in Mizrajim, zwei Seelen; alle Seelen vom Hause Jaakob's, die kamen nach Mizrajim, siebenzig.

28. Und den Jehudah schickte er vor sich her zu Joseph, daß er (den Weg) anweise[1] vor ihm nach Goschen. Und sie kamen nach dem Lande Goschen.

29. Und Joseph bespannte seinen Wagen und zog hinauf, seinem Vater Jisraël entgegen, nach Goschen, und als er seiner ansichtig wurde, da fiel er ihm um den Hals und weinte an seinem Halse lange[2].

30. Und Jisraël sprach zu Joseph: Mag ich nunmehr sterben[3], nachdem ich dein Angesicht gesehen, daß du noch lebst.

31. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern und zum Hause seines Vaters: Ich will hinaufgehen und dem Pharao verkünden und zu ihm sprechen: Meine Brüder und meines Vaters Haus, die im Lande Kenaan (waren), sind zu mir gekommen.

32. Und die Männer sind Schaf-

---

1 Einschließlich der Jochebad, der Tochter Lewi's, die gleich bei der Ankunft in Mizrajim geboren wurde. — Baba Bathra 123a. Siehe auch Midrasch Rabbah und Aben Esra.

2 Rachel war die eigentliche, von Jaakob erkorene Gattin; daher der Zusatz, der sich bei den andern Frauen nicht findet. — Raschi.

1 Damit Joseph Kenntniß von seiner Ankunft erhalte und die nöthigen Anordnungen für Wohnung u. s. w. treffen könne. Nach Onkelos und Raschi.

2 Nach Raschi.

3 Nach Onkelos.

8 הַבָּא אֶתוֹ מִצְרַיְמָה׃ ס וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי־
9 יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים מִצְרַיְמָה יַעֲקֹב וּבָנָיו בְּכֹר יַעֲקֹב רְאוּבֵן׃ וּבְנֵי
10 רְאוּבֵן חֲנוֹךְ וּפַלּוּא וְחֶצְרֹן וְכַרְמִי׃ וּבְנֵי שִׁמְעוֹן יְמוּאֵל וְיָמִין
11 וְאֹהַד וְיָכִין וְצֹחַר וְשָׁאוּל בֶּן־הַכְּנַעֲנִית׃ וּבְנֵי לֵוִי גֵּרְשׁוֹן
12 קְהָת וּמְרָרִי׃ וּבְנֵי יְהוּדָה עֵר וְאוֹנָן וְשֵׁלָה וָפֶרֶץ וָזָרַח וַיָּמָת
13 עֵר וְאוֹנָן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וַיִּהְיוּ בְנֵי־פֶרֶץ חֶצְרֹן וְחָמוּל׃ וּבְנֵי
14 יִשָּׂשכָר תּוֹלָע וּפוּוָה וְיוֹב וְשִׁמְרֹן׃ וּבְנֵי זְבוּלֻן סֶרֶד וְאֵלוֹן
15 וְיַחְלְאֵל׃ אֵלֶּה ו בְּנֵי לֵאָה אֲשֶׁר יָלְדָה לְיַעֲקֹב בְּפַדַּן אָרָם
16 וְאֶת דִּינָה בִתּוֹ כָּל־נֶפֶשׁ בָּנָיו וּבְנוֹתָיו שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשׁ׃ וּבְנֵי
17 גָד צִפְיוֹן וְחַגִּי שׁוּנִי וְאֶצְבֹּן עֵרִי וַאֲרוֹדִי וְאַרְאֵלִי׃ וּבְנֵי אָשֵׁר
יִמְנָה וְיִשְׁוָה וְיִשְׁוִי וּבְרִיעָה וְשֶׂרַח אֲחֹתָם וּבְנֵי בְרִיעָה חֶבֶר
18 וּמַלְכִּיאֵל׃ אֵלֶּה בְּנֵי זִלְפָּה אֲשֶׁר־נָתַן לָבָן לְלֵאָה בִתּוֹ וַתֵּלֶד
19 אֶת־אֵלֶּה לְיַעֲקֹב שֵׁשׁ עֶשְׂרֵה נָפֶשׁ׃ בְּנֵי רָחֵל אֵשֶׁת יַעֲקֹב
20 יוֹסֵף וּבִנְיָמִן׃ וַיִּוָּלֶד לְיוֹסֵף בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם אֲשֶׁר יָלְדָה־לוֹ
21 אָסְנַת בַּת־פּוֹטִי פֶרַע כֹּהֵן אֹן אֶת־מְנַשֶּׁה וְאֶת־אֶפְרָיִם׃ וּבְנֵי
בִנְיָמִן בָּלַע וָבֶכֶר וְאַשְׁבֵּל גֵּרָא וְנַעֲמָן אֵחִי וְרֹאשׁ מֻפִּים וְחֻפִּים
22 וְאָרְדּ׃ אֵלֶּה בְּנֵי רָחֵל אֲשֶׁר יָלַד לְיַעֲקֹב כָּל־נֶפֶשׁ אַרְבָּעָה
23 עָשָׂר׃ וּבְנֵי־דָן חֻשִׁים׃ וּבְנֵי נַפְתָּלִי יַחְצְאֵל וְגוּנִי וְיֵצֶר
24 וְשַׁלֵּם׃ אֵלֶּה בְּנֵי בִלְהָה אֲשֶׁר־נָתַן לָבָן לְרָחֵל בִּתּוֹ וַתֵּלֶד
25 אֶת־אֵלֶּה לְיַעֲקֹב כָּל־נֶפֶשׁ שִׁבְעָה׃ כָּל־הַנֶּפֶשׁ הַבָּאָה לְיַעֲקֹב
מִצְרַיְמָה יֹצְאֵי יְרֵכוֹ מִלְבַד נְשֵׁי בְנֵי־יַעֲקֹב כָּל־נֶפֶשׁ שִׁשִּׁים
27 וָשֵׁשׁ׃ וּבְנֵי יוֹסֵף אֲשֶׁר־יֻלַּד־לוֹ בְּמִצְרַיִם נֶפֶשׁ שְׁנָיִם כָּל־
הַנֶּפֶשׁ לְבֵית־יַעֲקֹב הַבָּאָה מִצְרַיְמָה שִׁבְעִים׃ ס ששי
28 וְאֶת־יְהוּדָה שָׁלַח לְפָנָיו אֶל־יוֹסֵף לְהוֹרֹת לְפָנָיו גֹּשְׁנָה וַיָּבֹאוּ
29 אַרְצָה גֹּשֶׁן׃ וַיֶּאְסֹר יוֹסֵף מֶרְכַּבְתּוֹ וַיַּעַל לִקְרַאת־יִשְׂרָאֵל
אָבִיו גֹּשְׁנָה וַיֵּרָא אֵלָיו וַיִּפֹּל עַל־צַוָּארָיו וַיֵּבְךְּ עַל־צַוָּארָיו עוֹד׃
30 וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף אָמוּתָה הַפָּעַם אַחֲרֵי רְאוֹתִי אֶת־פָּנֶיךָ
31 כִּי עוֹדְךָ חָי׃ וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו וְאֶל־בֵּית אָבִיו אֶעֱלֶה
וְאַגִּידָה לְפַרְע�ֹה וְאֹמְרָה אֵלָיו אַחַי וּבֵית־אָבִי אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ־כְּנַעַן
32 בָּאוּ אֵלָי׃ וְהָאֲנָשִׁים רֹעֵי צֹאן כִּי־אַנְשֵׁי מִקְנֶה הָיוּ וְצֹאנָם
ובקרם

וּבְקָרָם וְכָל־אֲשֶׁר לָהֶם הֵבִיאוּ׃ 33 וְהָיָה כִּי־יִקְרָא לָכֶם פַּרְעֹה
וְאָמַר מַה־מַּעֲשֵׂיכֶם׃ 34 וַאֲמַרְתֶּם אַנְשֵׁי מִקְנֶה הָיוּ עֲבָדֶיךָ
מִנְּעוּרֵינוּ וְעַד־עַתָּה גַּם־אֲנַחְנוּ גַּם־אֲבֹתֵינוּ בַּעֲבוּר תֵּשְׁבוּ בְּאֶרֶץ
גֹּשֶׁן כִּי־תוֹעֲבַת מִצְרַיִם כָּל־רֹעֵה צֹאן׃

מז 1 וַיָּבֹא יוֹסֵף וַיַּגֶּד לְפַרְעֹה וַיֹּאמֶר אָבִי וְאַחַי וְצֹאנָם וּבְקָרָם וְכָל־
2 אֲשֶׁר לָהֶם בָּאוּ מֵאֶרֶץ כְּנָעַן וְהִנָּם בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן׃ וּמִקְצֵה אֶחָיו
3 לָקַח חֲמִשָּׁה אֲנָשִׁים וַיַּצִּגֵם לִפְנֵי פַּרְעֹה׃ וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־
אֶחָיו מַה־מַּעֲשֵׂיכֶם וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה רֹעֵה צֹאן עֲבָדֶיךָ גַּם־
4 אֲנַחְנוּ גַּם־אֲבוֹתֵינוּ׃ וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה לָגוּר בָּאָרֶץ בָּאנוּ
כִּי־אֵין מִרְעֶה לַצֹּאן אֲשֶׁר לַעֲבָדֶיךָ כִּי־כָבֵד הָרָעָב בְּאֶרֶץ כְּנָעַן
וְעַתָּה יֵשְׁבוּ־נָא עֲבָדֶיךָ בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן׃ 5 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף
6 לֵאמֹר אָבִיךָ וְאַחֶיךָ בָּאוּ אֵלֶיךָ׃ אֶרֶץ מִצְרַיִם לְפָנֶיךָ הִוא
בְּמֵיטַב הָאָרֶץ הוֹשֵׁב אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אַחֶיךָ יֵשְׁבוּ בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן
וְאִם־יָדַעְתָּ וְיֶשׁ־בָּם אַנְשֵׁי־חַיִל וְשַׂמְתָּם שָׂרֵי מִקְנֶה עַל־אֲשֶׁר־
7 לִי׃ וַיָּבֵא יוֹסֵף אֶת־יַעֲקֹב אָבִיו וַיַּעֲמִדֵהוּ לִפְנֵי פַרְעֹה וַיְבָרֶךְ
8 יַעֲקֹב אֶת־פַּרְעֹה׃ וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יַעֲקֹב כַּמָּה יְמֵי שְׁנֵי
9 חַיֶּיךָ׃ וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־פַּרְעֹה יְמֵי שְׁנֵי מְגוּרַי שְׁלֹשִׁים וּמְאַת
שָׁנָה מְעַט וְרָעִים הָיוּ יְמֵי שְׁנֵי חַיַּי וְלֹא הִשִּׂיגוּ אֶת־יְמֵי שְׁנֵי
10 חַיֵּי אֲבֹתַי בִּימֵי מְגוּרֵיהֶם׃ וַיְבָרֶךְ יַעֲקֹב אֶת־פַּרְעֹה וַיֵּצֵא
11 מִלִּפְנֵי פַרְעֹה׃* וַיּוֹשֶׁב יוֹסֵף אֶת־אָבִיו וְאֶת־אֶחָיו וַיִּתֶּן לָהֶם
אֲחֻזָּה בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּמֵיטַב הָאָרֶץ בְּאֶרֶץ רַעְמְסֵס כַּאֲשֶׁר צִוָּה
12 פַּרְעֹה׃ וַיְכַלְכֵּל יוֹסֵף אֶת־אָבִיו וְאֶת־אֶחָיו וְאֵת כָּל־בֵּית
13 אָבִיו לֶחֶם לְפִי הַטָּף׃ וְלֶחֶם אֵין בְּכָל־הָאָרֶץ כִּי־כָבֵד הָרָעָב
מְאֹד וַתֵּלַהּ אֶרֶץ מִצְרַיִם וְאֶרֶץ כְּנַעַן מִפְּנֵי הָרָעָב׃ 14 וַיְלַקֵּט
יוֹסֵף אֶת־כָּל־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בְּאֶרֶץ־מִצְרַיִם וּבְאֶרֶץ כְּנַעַן בַּשֶּׁבֶר
אֲשֶׁר־הֵם שֹׁבְרִים וַיָּבֵא יוֹסֵף אֶת־הַכֶּסֶף בֵּיתָה פַּרְעֹה׃ 15 וַיִּתֹּם
הַכֶּסֶף מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּמֵאֶרֶץ כְּנָעַן וַיָּבֹאוּ כָל־מִצְרַיִם אֶל־יוֹסֵף
לֵאמֹר הָבָה־לָנוּ לֶחֶם וְלָמָּה נָמוּת נֶגְדֶּךָ כִּי אָפֵס כָּסֶף׃ 16 וַיֹּאמֶר

מו. לה, הע בצרי

hirten, denn Viehzucht treibende Männer sind sie; und ihre Schafe und ihre Rinder und Alles, was ihnen ist, haben sie mitgebracht.

33. Und es wird sein, wenn Pharao euch rufen wird und sprechen: Was ist euer Gewerbe?

34. So sprechet: Viehzucht treibende Männer sind deine Diener von unserer Jugend an bis jetzt, so wir, so unsere Väter — damit ihr wohnet im Lande Goschen, denn ein Gräuel für Mizrajim ist jeder Schafhirte.

Das 47. Kapitel.

1. Und es kam Joseph und berichtete dem Pharao und sprach: Mein Vater und meine Brüder und ihre Schafe und ihre Rinder und Alles, was ihnen ist, sind gekommen aus dem Lande Kenaan, und siehe, sie sind im Lande Goschen.

2. Und einen Theil seiner Brüder nahm er, fünf Männer, und stellte sie Pharao vor.

3. Und es sprach Pharao zu seinen Brüdern: Was ist euer Gewerbe? Und sie sprachen zu Pharao: Schafhirten sind deine Diener, so wir, so unsere Väter.

4. Und sie sprachen zu Pharao: Als Fremdlinge zu verweilen im Lande sind wir gekommen, denn es gibt keine Weide für die Schafe deiner Diener, denn schwer ist der Hunger im Lande Kenaan; und nun, mögen doch wohnen deine Diener im Lande Goschen.

5. Da sprach Pharao zu Joseph wie folgt: Dein Vater und deine Brüder sind zu dir gekommen.

6. Das Land Mizrajim ist (offen) vor dir; im Besten des Landes laß wohnen deinen Vater und deine Brüder; sie mögen wohnen im Lande Goschen; und wenn du weißt, daß unter ihnen wackere Männer sind, so setze sie als Oberaufseher der Heerden, die mir sind.

7. Und es brachte Joseph seinen Vater Jaakob und stellte ihn dem Pharao vor, und Jaakob segnete den Pharao.

8. Und Pharao sprach zu Jaakob: Wie viel sind die Tage deiner Lebensjahre?

9. Und Jaakob sprach zu Pharao: Die Tage meiner Pilgerjahre (sind) hundert und dreißig Jahre; wenig und trübe waren die Tage meiner Lebensjahre, und sie erreichten nicht die Tage der Lebensjahre meiner Väter in den Tagen ihrer Pilgerschaft.

10. Und Jaakob segnete den Pharao und ging hinweg von Pharao.

11. Und Joseph bereitete Wohnung seinem Vater und seinen Brüdern, und er gab ihnen Besitz im Lande Mizrajim, im Besten des Landes, im Lande Raamses, so wie Pharao geboten hatte.

12. Und Joseph versorgte seinen Vater und seine Brüder und das ganze Haus seines Vaters mit Brod nach Verhältniß der Kinder.

13. Und Brod war nicht im ganzen Lande, denn der Hunger war sehr schwer, und es verschmachtete das Land Mizrajim und das Land Kenaan wegen des Hungers.

14. Und Joseph sammelte alles Geld, das vorhanden war im Lande Mizrajim und im Lande Kenaan für das Getreide, das sie kauften, und Joseph brachte das Geld in das Haus Pharao's.

15. Und es ging zu Ende das Geld aus dem Lande Mizrajim und aus dem Lande Kenaan, und es kam ganz Mizrajim zu Joseph, sprechend: Gib uns doch Brod! Und warum sollen wir sterben vor dir? denn das Geld ist dahin.

16. Da sprach Joseph: Gebet eure Heerden, und ich will euch geben für eure Heerden, wenn das Geld dahin ist.

17. Und sie brachten ihre Heerden zu Joseph, und Joseph gab ihnen Brod für die Pferde und für die Schafheerden und für die Rinderheerden und für die Esel, und er unterstützte sie mit Brod für alle ihre Heerden in diesem Jahre.

18. Und es ging zu Ende dasselbe Jahr und sie kamen zu ihm im zweiten Jahre und sprachen zu ihm: Wir wollen nicht verhehlen meinem Herrn, daß, da das Geld und die Viehheerden dahin sind an meinen Herrn, nichts übrig geblieben vor meinem Herrn außer unserm Körper und unserm Boden.

19. Warum sollen wir sterben vor deinen Augen, so wir, so unser Boden? Kaufe uns und unsern Boden um Brod, und wir wollen sein, wir und unser Boden, Knechte dem Pharao; und gib Aussaat, daß wir leben und nicht sterben und daß der Boden nicht wüst liege.

20. Da kaufte Joseph den ganzen Boden von Mizrajim für Pharao, denn es verkauften die Mizrajim ein Jeglicher sein Feld, weil der Hunger sie überwältigte; so gehörte das Land dem Pharao.

21. Und das Volk versetzte er in die Städte von einem Ende der Grenze Mizrajim's bis zum andern Ende[1].

22. Nur den Boden der Priester kaufte er nicht; denn ein Bestimmtes war den Priestern von Pharao (ausgesetzt); und sie aßen ihr Bestimmtes, das ihnen Pharao gab; deßhalb verkauften sie ihren Boden nicht.

23. Und Joseph sprach zum Volke: Siehe, ich habe euch heute gekauft und euren Boden für Pharao; hier habt ihr Aussaat; und so besäet den Boden.

24. Und es wird sein bei den Ernten, so sollt ihr geben den Fünften an Pharao, und die vier Theile seien euch zur Saat des Feldes und zu eurer Speise und für die, so in euren Häusern, und zur Speise für eure Kinder.

25. Und sie sprachen: Du hast uns am Leben erhalten. Mögen wir Gunst finden in den Augen meines Herrn, und wir wollen Knechte dem Pharao sein.

26. Und es machte es Joseph zum Gesetz bis auf diesen Tag auf dem Boden Mizrajim's, daß dem Pharao der Fünfte gehöre. Nur der Boden der Priester allein ward nicht dem Pharao.

27. Und es wohnte Jisraël im Lande Mizrajim, im Lande Goschen, und sie faßten Besitz darin und waren fruchtbar und mehrten sich sehr.

Haftorah: Jecheskel Kap. 37, V. 15—28.

וַיְחִי

28. Und Jaakob lebte im Lande Mizrajim siebenzehn Jahre; und es waren die Tage Jaakob's, seine Lebensjahre, hundert und sieben und vierzig Jahre.

29. Als nun herannahten die Tage Jisraëls zum Sterben, da rief er seinen Sohn, den Joseph, und sprach zu ihm: Wenn ich doch Gunst gefunden in deinen Augen, so lege doch deine Hand unter meine Hüfte[1], daß du mir erweisest Liebe und Treue, daß du mich doch nicht begrabest in Mizrajim.

30. Und ich werde mich niederlegen zu meinen Vätern, und du wirst mich führen aus Mizrajim und mich begraben in ihrem Begräbnisse. Und er sprach: Ich werde thun nach deinem Worte.

31. Und er sprach: Schwöre mir. Und er schwur ihm. Und Jisraël bückte sich zu Häupten des Bettes[2].

---

1 d. h. die Bewohner der einen Stadt versetzte er in eine andere am entgegengesetzten Ende des Landes gelegene Stadt und so umgekehrt, damit es ihnen zum Bewußtsein dringe, daß sie nicht mehr Eigenthümer des Landes seien. — Besonders aber that er dies aus Zärtlichkeit für seine Brüder, damit ihnen von den Egyptern der Vorwurf nicht gemacht werden könne, daß sie Emigranten seien. — Raschi.

1 Mit andern Worten: „So schwöre mir"; siehe oben Kap. 24, S. ט״ו, Anm. 1.

2 Vor der Majestät Gottes, die zu Häupten des Krankenbettes thronet. — Raschi nach Sabbat 10, Nedarim 40.

יוֹסֵף הָבוּ מִקְנֵיכֶם וְאֶתְּנָה לָכֶם בְּמִקְנֵיכֶם אִם־אָפֵס כָּסֶף׃
17 וַיָּבִיאוּ אֶת־מִקְנֵיהֶם אֶל־יוֹסֵף וַיִּתֵּן לָהֶם יוֹסֵף לֶחֶם בַּסּוּסִים
וּבְמִקְנֵה הַצֹּאן וּבְמִקְנֵה הַבָּקָר וּבַחֲמֹרִים וַיְנַהֲלֵם בַּלֶּחֶם בְּכָל־
18 מִקְנֵהֶם בַּשָּׁנָה הַהִוא׃ וַתִּתֹּם הַשָּׁנָה הַהִוא וַיָּבֹאוּ אֵלָיו בַּשָּׁנָה
הַשֵּׁנִית וַיֹּאמְרוּ לוֹ לֹא־נְכַחֵד מֵאֲדֹנִי כִּי אִם־תַּם הַכֶּסֶף וּמִקְנֵה
הַבְּהֵמָה אֶל־אֲדֹנִי לֹא נִשְׁאַר לִפְנֵי אֲדֹנִי בִּלְתִּי אִם־גְּוִיָּתֵנוּ
19 וְאַדְמָתֵנוּ׃ לָמָּה נָמוּת לְעֵינֶיךָ גַּם־אֲנַחְנוּ גַּם־אַדְמָתֵנוּ קְנֵה־
אֹתָנוּ וְאֶת־אַדְמָתֵנוּ בַּלָּחֶם וְנִהְיֶה אֲנַחְנוּ וְאַדְמָתֵנוּ עֲבָדִים
לְפַרְעֹה וְתֶן־זֶרַע וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת וְהָאֲדָמָה לֹא תֵשָׁם׃
20 וַיִּקֶן יוֹסֵף אֶת־כָּל־אַדְמַת מִצְרַיִם לְפַרְעֹה כִּי־מָכְרוּ מִצְרַיִם אִישׁ
21 שָׂדֵהוּ כִּי־חָזַק עֲלֵהֶם הָרָעָב וַתְּהִי הָאָרֶץ לְפַרְעֹה׃ וְאֶת־הָעָם
22 הֶעֱבִיר אֹתוֹ לֶעָרִים מִקְצֵה גְבוּל־מִצְרַיִם וְעַד־קָצֵהוּ׃ רַק
אַדְמַת הַכֹּהֲנִים לֹא קָנָה כִּי חֹק לַכֹּהֲנִים מֵאֵת פַּרְעֹה וְאָכְלוּ
אֶת־חֻקָּם אֲשֶׁר נָתַן לָהֶם פַּרְעֹה עַל־כֵּן לֹא מָכְרוּ אֶת־אַדְמָתָם׃
23 וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־הָעָם הֵן קָנִיתִי אֶתְכֶם הַיּוֹם וְאֶת־אַדְמַתְכֶם
24 לְפַרְעֹה הֵא־לָכֶם זֶרַע וּזְרַעְתֶּם אֶת־הָאֲדָמָה׃ וְהָיָה בַּתְּבוּאֹת
וּנְתַתֶּם חֲמִישִׁית לְפַרְעֹה וְאַרְבַּע הַיָּדֹת יִהְיֶה לָכֶם לְזֶרַע הַשָּׂדֶה
25 וְלַאֲכִלְכֶם וְלַאֲשֶׁר בְּבָתֵּיכֶם וְלֶאֱכֹל לְטַפְּכֶם׃ וַיֹּאמְרוּ הֶחֱיִתָנוּ
26 נִמְצָא־חֵן בְּעֵינֵי אֲדֹנִי וְהָיֵנוּ עֲבָדִים לְפַרְעֹה׃ וַיָּשֶׂם אֹתָהּ
יוֹסֵף לְחֹק עַד־הַיּוֹם הַזֶּה עַל־אַדְמַת מִצְרַיִם לְפַרְעֹה לַחֲמֻשׁ
27 רַק אַדְמַת הַכֹּהֲנִים לְבַדָּם לֹא הָיְתָה לְפַרְעֹה׃ וַיֵּשֶׁב יִשְׂרָאֵל
28 בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן וַיֵּאָחֲזוּ בָהּ וַיִּפְרוּ וַיִּרְבּוּ מְאֹד׃ וַיְחִי
יַעֲקֹב בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם שְׁבַע עֶשְׂרֵה שָׁנָה וַיְהִי יְמֵי־יַעֲקֹב שְׁנֵי
29 חַיָּיו שֶׁבַע שָׁנִים וְאַרְבָּעִים וּמְאַת שָׁנָה׃ וַיִּקְרְבוּ יְמֵי־יִשְׂרָאֵל
לָמוּת וַיִּקְרָא ו לִבְנוֹ לְיוֹסֵף וַיֹּאמֶר לוֹ אִם־נָא מָצָאתִי חֵן
בְּעֵינֶיךָ שִׂים־נָא יָדְךָ תַּחַת יְרֵכִי וְעָשִׂיתָ עִמָּדִי חֶסֶד וֶאֱמֶת אַל־
30 נָא תְקַבְּרֵנִי בְּמִצְרָיִם׃ וְשָׁכַבְתִּי עִם־אֲבֹתַי וּנְשָׂאתַנִי מִמִּצְרַיִם
31 וּקְבַרְתַּנִי בְּקִבְרָתָם וַיֹּאמַר אָנֹכִי אֶעֱשֶׂה כִדְבָרֶךָ׃ וַיֹּאמֶר הִשָּׁבְעָה
לִּי וַיִּשָּׁבַע לוֹ וַיִּשְׁתַּחוּ יִשְׂרָאֵל עַל־רֹאשׁ הַמִּטָּה׃ פ

ויחי

וַיְהִי אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיֹּאמֶר לְיוֹסֵף הִנֵּה אָבִיךָ חֹלֶה וַיִּקַּח מח
אֶת־שְׁנֵי בָנָיו עִמּוֹ אֶת־מְנַשֶּׁה וְאֶת־אֶפְרָיִם: וַיַּגֶּד לְיַעֲקֹב 1/2
וַיֹּאמֶר הִנֵּה בִנְךָ יוֹסֵף בָּא אֵלֶיךָ וַיִּתְחַזֵּק יִשְׂרָאֵל וַיֵּשֶׁב עַל־
הַמִּטָּה: וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב אֶל־יוֹסֵף אֵל שַׁדַּי נִרְאָה־אֵלַי בְּלוּז 3
בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וַיְבָרֶךְ אֹתִי: וַיֹּאמֶר אֵלַי הִנְנִי מַפְרְךָ וְהִרְבִּיתִךָ 4
וּנְתַתִּיךָ לִקְהַל עַמִּים וְנָתַתִּי אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת לְזַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ
אֲחֻזַּת עוֹלָם: וְעַתָּה שְׁנֵי־בָנֶיךָ הַנּוֹלָדִים לְךָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם 5
עַד־בֹּאִי אֵלֶיךָ מִצְרַיְמָה לִי־הֵם אֶפְרַיִם וּמְנַשֶּׁה כִּרְאוּבֵן וְשִׁמְעוֹן
יִהְיוּ־לִי: וּמוֹלַדְתְּךָ אֲשֶׁר־הוֹלַדְתָּ אַחֲרֵיהֶם לְךָ יִהְיוּ עַל שֵׁם 6
אֲחֵיהֶם יִקָּרְאוּ בְּנַחֲלָתָם: וַאֲנִי ו בְּבֹאִי מִפַּדָּן מֵתָה עָלַי רָחֵל 7
בְּאֶרֶץ כְּנַעַן בַּדֶּרֶךְ בְּעוֹד כִּבְרַת־אֶרֶץ לָבֹא אֶפְרָתָה וָאֶקְבְּרֶהָ
שָׁם בְּדֶרֶךְ אֶפְרָת הִוא בֵּית לָחֶם: וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־בְּנֵי 8
יוֹסֵף וַיֹּאמֶר מִי־אֵלֶּה: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אָבִיו בָּנַי הֵם אֲשֶׁר־ 9
נָתַן־לִי אֱלֹהִים בָּזֶה וַיֹּאמֶר קָחֶם־נָא אֵלַי וַאֲבָרְכֵם: * וְעֵינֵי 10
יִשְׂרָאֵל כָּבְדוּ מִזֹּקֶן לֹא יוּכַל לִרְאוֹת וַיַּגֵּשׁ אֹתָם אֵלָיו וַיִּשַּׁק
לָהֶם וַיְחַבֵּק לָהֶם: וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף רְא�ֹה פָנֶיךָ לֹא 11
פִלָּלְתִּי וְהִנֵּה הֶרְאָה אֹתִי אֱלֹהִים גַּם אֶת־זַרְעֶךָ: וַיּוֹצֵא יוֹסֵף 12
אֹתָם מֵעִם בִּרְכָּיו וַיִּשְׁתַּחוּ לְאַפָּיו אָרְצָה: וַיִּקַּח יוֹסֵף אֶת־ 13
שְׁנֵיהֶם אֶת־אֶפְרַיִם בִּימִינוֹ מִשְׂמְאל יִשְׂרָאֵל וְאֶת־מְנַשֶּׁה
בִּשְׂמֹאלוֹ מִימִין יִשְׂרָאֵל וַיַּגֵּשׁ אֵלָיו: וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל אֶת־ 14
יְמִינוֹ וַיָּשֶׁת עַל־רֹאשׁ אֶפְרַיִם וְהוּא הַצָּעִיר וְאֶת־שְׂמֹאלוֹ עַל־
רֹאשׁ מְנַשֶּׁה שִׂכֵּל אֶת־יָדָיו כִּי מְנַשֶּׁה הַבְּכוֹר: וַיְבָרֶךְ אֶת־ 15
יוֹסֵף וַיֹּאמַר הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר הִתְהַלְּכוּ אֲבֹתַי לְפָנָיו אַבְרָהָם
וְיִצְחָק הָאֱלֹהִים הָרֹעֶה אֹתִי מֵעוֹדִי עַד־הַיּוֹם הַזֶּה: הַמַּלְאָךְ 16
הַגֹּאֵל אֹתִי מִכָּל־רָע יְבָרֵךְ אֶת־הַנְּעָרִים וְיִקָּרֵא בָהֶם שְׁמִי וְשֵׁם
אֲבֹתַי אַבְרָהָם וְיִצְחָק וְיִדְגּוּ לָרֹב בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: * וַיַּרְא יוֹסֵף 17
כִּי־יָשִׁית אָבִיו יַד־יְמִינוֹ עַל־רֹאשׁ אֶפְרַיִם וַיֵּרַע בְּעֵינָיו וַיִּתְמֹךְ
יַד־אָבִיו לְהָסִיר אֹתָהּ מֵעַל רֹאשׁ־אֶפְרַיִם עַל־רֹאשׁ מְנַשֶּׁה:
וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל־אָבִיו לֹא־כֵן אָבִי כִּי־זֶה הַבְּכֹר שִׂים יְמִינְךָ עַל־ 18
רֹאשׁוֹ: וַיְמָאֵן אָבִיו וַיֹּאמֶר יָדַעְתִּי בְנִי יָדַעְתִּי גַּם־הוּא יִהְיֶה־ 19

לעם

Das 48. Kapitel.

1. Und es war nach diesen Begebenheiten, da sagte man dem Joseph: Siehe, dein Vater ist krank. Und er nahm seine beiden Söhne mit sich, den Menascheh und den Ephrajim.

2. Und man berichtete dem Jaakob und sagte: Siehe dein Sohn Joseph kömmt zu dir. Da kräftigte sich Jisraël und setzte sich auf im Bette.

3. Und es sprach Jaakob zu Joseph: Gott, der Allmächtige, ist mir erschienen in Lus, im Lande Kenaan, und er segnete mich.

4. Und er sprach zu mir: Siehe, ich mache dich fruchtbar und vermehre dich, und mache dich zu einer Versammlung von Völkern und gebe dieses Land deinem Samen nach dir zum ewigen Besitz.

5. Und nun, deine beiden Söhne, die dir geboren wurden im Lande Mizrajim, bis ich zu dir gekommen nach Mizrajim, mein sind sie; Ephrajim und Menascheh, wie Reüben und Schimeon sollen sie mir sein.

6. Und deine Nachkommenschaft, die du zeugen wirst[1] nach ihnen, dein sollen sie sein; nach dem Namen ihrer Brüder sollen sie genannt werden in ihrem Erbtheile.

7. Und ich, als ich kam von Padan, da starb mir Rachel im Lande Kenaan auf dem Wege, da noch eine Strecke Landes (war) zu kommen nach Ephrath; und ich begrub sie dort auf dem Wege nach Ephrath, das ist Beth-Lechem.

8. Und Jisraël sah die Söhne Joseph's und sprach: Wer sind diese?

9. Und Joseph sprach zu seinem Vater: Meine Söhne sind es, die mir Gott hier gegeben hat. Und er sprach: Führe sie doch her zu mir, daß ich sie segne.

10. Und die Augen Jisraël's waren schwer vom Alter, er konnte nicht sehen; und er führte sie näher zu ihm, und er küßte sie und umarmte sie.

11. Und es sprach Jisraël zu Joseph: Zu sehen dein Angesicht habe ich nicht gedacht, und siehe, Gott hat mir gezeigt auch deinen Samen.

12. Und Joseph führte sie von seinen Knien hinweg und bückte sich vor seinem Angesichte zur Erde.

13. Und Joseph nahm sie beide, den Ephrajim an seine Rechte zur Linken Jisraël's und den Menascheh an seine Linke zur Rechten Jisraël's, und führte sie näher zu ihm.

14. Und Jisraël streckte seine Rechte aus und legte (sie) auf das Haupt Ephrajim's, der doch der jüngere (war), und seine Linke auf das Haupt Menascheh's, er legte mit Bedacht seine Hände, obgleich Menascheh der Erstgeborne war.

15. Und er segnete den Joseph und sprach: Der Gott, vor dem meine Väter gewandelt, Abraham und Jizchak, der Gott, der mich geweidet[1] von meinem Dasein bis auf diesen Tag.

16. Der Engel, der mich erlöst von allem Uebel, segne die Knaben, daß genannt werde durch sie mein Name und der Name meiner Väter, Abraham und Jizchak, und sie mögen den Fischen gleichen an Menge inmitten des Landes.

17. Als Joseph sah, daß sein Vater seine rechte Hand legen wollte auf das Haupt Ephrajim's, da mißfiel (es) in seinen Augen, und er stützte die Hand seines Vaters, sie hinwegzuthun von dem Haupte Ephrajim's auf das Haupt Menascheh's.

18. Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht also mein Vater, denn dieser ist der Erstgeborne; lege deine Rechte auf sein Haupt.

19. Und sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß (es), mein Sohn, ich weiß; auch er wird zu einem Volke werden; und auch er wird groß werden; allein sein jüngerer Bruder wird größer werden als er, und sein Same wird sein eine Fülle von Völkern.

---

1 Präteritum statt Futurum, wie es häufig in der heiligen Schrift vorkömmt. — Nach Onkelos, Jonathan, Raschi, Aben Esra, Nachmanides ꝛc.

1 Siehe Psalm 23.

20. Und er segnete sie am selbigen Tage und sprach: Mit dir wird segnen Jisrael, sprechend: Gott möge dich machen wie Ephrajim und wie Menascheh. Und er setzte den Ephrajim vor Menascheh.

21. Und Jisrael sprach zu Joseph: Siehe, ich sterbe, und Gott wird mit euch sein und wird euch zurückführen in das Land eurer Väter.

22. Und ich habe dir gegeben Schechem[1], einen Theil mehr als deinen Brüdern, das ich genommen habe aus der Hand des Emori mit meinem Schwerte und meinem Bogen.

Das 49. Kapitel.

1. Und Jaakob rief seine Söhne und sprach: Versammelt euch und ich werde euch verkünden, was euch begegnen wird am Ende der Tage[2].

2. Tretet her und höret, Söhne Jaakob's, und höret auf Jisraël, euren Vater.

3. Reüben, mein Erstgeborner du, meine Kraft und Erstling meiner Stärke, bevorzugt an Hoheit, bevorzugt an Macht[3].

4. Ungestüm wie Wasser (=Fluth) wirst du nicht bevorzugt werden, denn du hast bestiegen das Lager deines Vaters, damals hast du entweihet den, der mein Lager bestieg[4].

5. Schimeon und Lewi, Brüder; Waffen der Gewalt (sind) ihre Schwerter.

6. In ihren Rath komme nicht meine Seele! mit ihrer Versammlung eine sich nicht meine Ehre (Seele, s. Ps. 16, 9); denn in ihrem Zorn erschlugen sie den Mann[5], und in ihrem Muthwillen lähmten sie den Stier[6].

1 Weil Joseph beauftragt war, Jaakob zu begraben, so gab er ihm zum Lohne dafür Schechem zum Erbbegräbnisse, wo später Joseph auch begraben wurde. Raschi.

2 d. h. Jaakob wollte seinen Söhnen das Ende der Leidenszeit גלות und die Ankunft des Messias deutlich verkünden, da verließ ihn aber der prophetische Geist in diesem Punkte und wurde ihm nur die Offenbarung in folgender Weise zu Theil. Raschi nach dem Midrasch.

3 d. h. dir hätte als Erstgebornem die Herrschaft und die Priesterwürde gebührt.

4 Siehe K. 35, S. 25, Anm. 1, zweite Spalte.

5 Die Einheit für die Mehrzahl: Schechem, Chamor und deren Landsleute. Raschi nach dem Midrasch.

6 Joseph, der auch 5 B. M. Kap. 33, V. 17 so genannt wird.

7. Verflucht ihr Zorn, denn er ist gewaltig, und ihr Grimm, denn er ist hart; ich will sie vertheilen in Jaakob und sie zerstreuen in Jisraël.

8. Jehudah du! dich werden preisen deine Brüder; deine Hand am Nacken deiner Feinde! es werden sich dir beugen die Söhne deines Vaters.

9. Ein junger Leu (ist) Jehudah. Vom Raube, mein Sohn, steigst du herauf; er kniet nieder, lagert sich wie ein Löwe, und wie eine Löwin, wer mag ihn aufreizen?

10. Es wird sich nicht lostrennen das Scepter von Jehudah und der Gesetzeslehrer von seinen Füßen[1], bis

1 Aus dem Stamme Jehuda wird die Königswürde des Hauses David auf ewige Zeiten hervorgehen. Wir haben die Uebersetzung des לא יסור mit „es wird sich nicht lostrennen" dem heiligen Texte entsprechender gefunden, als jene „es wird nicht weichen", wie solche in andern Uebersetzungen vorkömmt, und zwar aus folgender Begründung: Die göttliche Offenbarung an Jaakob gebrauchte den Ausdruck לא יסור, nicht aber לא ימוש, welch letztere Ausdrucksweise an vielen andern Stellen der heiligen Schrift vorkömmt, weil eben in dem לא יסור allein der wahre Sinn dieser Offenbarung klar und bestimmt ausgeprägt ist, wie dies keineswegs bei לא ימוש der Fall gewesen wäre. Ein nur etwas tieferer Blick in die Synonymik dieser beiden Ausdrücke — לא יסור und לא ימוש mit dem darauf folgenden מ wie hier — wird dies unzweideutig constatiren: לא ימוש bezeichnet das Beisammensein irgend eines Gegenstandes oder Wesens mit dem andern, ohne davon zu weichen, wie z. B. 2. B. M. 13, 22 Jesajas 59, 21 u. dgl. m.; לא יסור hingegen drückt blos so viel aus, daß jener Gegenstand oder jenes Wesen von dem andern nicht völlig losgetrennt und hinweggenommen werde, keineswegs aber daß nicht eine momentane Aenderung an dieser Verbindung oder auch sogar eine zeitweise Trennung beider von einander stattfinden könnte; sowie das סר bei einem völligen Aufhören, bei einem vollständigen Sichtrennen gebraucht wird, wie z. B. 2 B. M. 8, 7 u. 25 ꝛc., ebenso bezeichnet לא יסור den Gegensatz hievon, daß nämlich kein völliges Aufhören, keine völlige Lostrennung stattfinde. Hätte nun die göttliche Offenbarung sich durch לא ימוש שבט מיהודה ausgesprochen, dann wäre Jehudah ein fortwährender, ununterbrochener Besitz von Scepter und Machtvollkommenheit verheißen gewesen; diese Verheißung aber wollte der Ewige nicht geben, weil der etwa nicht entsprechende Wandel Jisraels eine momentane Beschränkung jener Hoheit [wie dies bei der Würde der Resch Gelutha der Fall gewesen, vergleiche Sanhedrin V, Chidusche Rann zur Stelle, רמ"בם הלכות סנהדרין Kap. VI].

לְעַם וְגַם־הוּא יִגְדָּל וְאוּלָם אָחִיו הַקָּטֹן יִגְדַּל מִמֶּנּוּ וְזַרְעוֹ יִהְיֶה
20 מְלֹא־הַגּוֹיִם: וַיְבָרְכֵם בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בְּךָ יְבָרֵךְ יִשְׂרָאֵל
לֵאמֹר יְשִׂמְךָ אֱלֹהִים כְּאֶפְרַיִם וְכִמְנַשֶּׁה וַיָּשֶׂם אֶת־אֶפְרַיִם לִפְנֵי
21 מְנַשֶּׁה: וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף הִנֵּה אָנֹכִי מֵת וְהָיָה אֱלֹהִים
22 עִמָּכֶם וְהֵשִׁיב אֶתְכֶם אֶל־אֶרֶץ אֲבֹתֵיכֶם: וַאֲנִי נָתַתִּי לְךָ
שְׁכֶם אַחַד עַל־אַחֶיךָ אֲשֶׁר לָקַחְתִּי מִיַּד הָאֱמֹרִי בְּחַרְבִּי
וּבְקַשְׁתִּי: פ רביע

מט 1 וַיִּקְרָא יַעֲקֹב אֶל־בָּנָיו וַיֹּאמֶר הֵאָסְפוּ וְאַגִּדָה לָכֶם אֵת אֲשֶׁר־
2 יִקְרָא אֶתְכֶם בְּאַחֲרִית הַיָּמִים: הִקָּבְצוּ וְשִׁמְעוּ בְּנֵי יַעֲקֹב
3 וְשִׁמְעוּ אֶל־יִשְׂרָאֵל אֲבִיכֶם: רְאוּבֵן בְּכֹרִי אַתָּה כֹּחִי וְרֵאשִׁית
4 אוֹנִי יֶתֶר שְׂאֵת וְיֶתֶר עָז: פַּחַז כַּמַּיִם אַל־תּוֹתַר כִּי עָלִיתָ
מִשְׁכְּבֵי אָבִיךָ אָז חִלַּלְתָּ יְצוּעִי עָלָה: פ
5 שִׁמְעוֹן וְלֵוִי אַחִים כְּלֵי חָמָס מְכֵרֹתֵיהֶם: בְּסֹדָם אַל־תָּבֹא
6 נַפְשִׁי בִּקְהָלָם אַל־תֵּחַד כְּבֹדִי כִּי בְאַפָּם הָרְגוּ אִישׁ וּבִרְצֹנָם
7 עִקְּרוּ־שׁוֹר: אָרוּר אַפָּם כִּי עָז וְעֶבְרָתָם כִּי קָשָׁתָה אֲחַלְּקֵם
בְּיַעֲקֹב וַאֲפִיצֵם בְּיִשְׂרָאֵל: פ
8 יְהוּדָה אַתָּה יוֹדוּךָ אַחֶיךָ יָדְךָ בְּעֹרֶף אֹיְבֶיךָ יִשְׁתַּחֲווּ לְךָ בְּנֵי
9 אָבִיךָ: גּוּר אַרְיֵה יְהוּדָה מִטֶּרֶף בְּנִי עָלִיתָ כָּרַע רָבַץ כְּאַרְיֵה
10 וּכְלָבִיא מִי יְקִימֶנּוּ: לֹא־יָסוּר שֵׁבֶט מִיהוּדָה וּמְחֹקֵק מִבֵּין
11 רַגְלָיו עַד כִּי־יָבֹא שִׁילֹה וְלוֹ יִקְּהַת עַמִּים: אֹסְרִי לַגֶּפֶן עִירֹה
וְלַשֹּׂרֵקָה בְּנִי אֲתֹנוֹ כִּבֵּס בַּיַּיִן לְבֻשׁוֹ וּבְדַם־עֲנָבִים סוּתֹה:
12 חַכְלִילִי עֵינַיִם מִיָּיִן וּלְבֶן־שִׁנַּיִם מֵחָלָב: פ
13 זְבוּלֻן לְחוֹף יַמִּים יִשְׁכֹּן וְהוּא לְחוֹף אֳנִיֹּת וְיַרְכָתוֹ עַל־צִידֹן: פ
14 15 יִשָּׂשכָר חֲמֹר גָּרֶם רֹבֵץ בֵּין הַמִּשְׁפְּתָיִם: וַיַּרְא מְנֻחָה כִּי
טוֹב וְאֶת־הָאָרֶץ כִּי נָעֳמָה וַיֵּט שִׁכְמוֹ לִסְבֹּל וַיְהִי לְמַס־
16 עֹבֵד: ס דָּן יָדִין עַמּוֹ כְּאַחַד שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל:
17 יְהִי־דָן נָחָשׁ עֲלֵי־דָרֶךְ שְׁפִיפֹן עֲלֵי־אֹרַח הַנֹּשֵׁךְ עִקְבֵי־סוּס וַיִּפֹּל
18 19 רֹכְבוֹ אָחוֹר: לִישׁוּעָתְךָ קִוִּיתִי יְהוָה: חמישי ס גד

מח. כ, מלא ו מט. ח, בראש עמוד סימן בי"ה שמ"ו שם. יא, עיין ק׳ שם. סוף ק׳

גָּד וְהוּא יָגֻד עָקֹב׃ ס מַאֲשֵׁר שְׁמֶנָה 20
לַחְמוֹ וְהוּא יִתֵּן מַעֲדַנֵּי־מֶלֶךְ׃ ס נַפְתָּלִי אַיָּלָה 21
שְׁלֻחָה הַנֹּתֵן אִמְרֵי־שָׁפֶר׃ ס בֵּן פֹּרָת יוֹסֵף בֵּן 22
פֹּרָת עֲלֵי־עָיִן בָּנוֹת צָעֲדָה עָלֵי־שׁוּר׃ וַיְמָרְרֻהוּ וָרֹבּוּ וַיִּשְׂטְמֻהוּ 23
בַּעֲלֵי חִצִּים׃ וַתֵּשֶׁב בְּאֵיתָן קַשְׁתּוֹ וַיָּפֹזּוּ זְרֹעֵי יָדָיו מִידֵי אֲבִיר 24
יַעֲקֹב מִשָּׁם רֹעֶה אֶבֶן יִשְׂרָאֵל׃ מֵאֵל אָבִיךָ וְיַעְזְרֶךָּ וְאֵת שַׁדַּי 25
וִיבָרְכֶךָּ בִּרְכֹת שָׁמַיִם מֵעָל בִּרְכֹת תְּהוֹם רֹבֶצֶת תָּחַת בִּרְכֹת
שָׁדַיִם וָרָחַם׃ בִּרְכֹת אָבִיךָ גָּבְרוּ עַל־בִּרְכֹת הוֹרַי עַד־תַּאֲוַת 26
גִּבְעַת עוֹלָם תִּהְיֶיןָ לְרֹאשׁ יוֹסֵף וּלְקָדְקֹד נְזִיר אֶחָיו׃ פ ששי
בִּנְיָמִין זְאֵב יִטְרָף בַּבֹּקֶר יֹאכַל עַד וְלָעֶרֶב יְחַלֵּק שָׁלָל׃ כָּל־ 27
אֵלֶּה שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל שְׁנֵים עָשָׂר וְזֹאת אֲשֶׁר־דִּבֶּר לָהֶם אֲבִיהֶם 28
וַיְבָרֶךְ אוֹתָם אִישׁ אֲשֶׁר כִּבִרְכָתוֹ בֵּרַךְ אֹתָם׃ וַיְצַו אוֹתָם 29
וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אֲנִי נֶאֱסָף אֶל־עַמִּי קִבְרוּ אֹתִי אֶל־אֲבֹתָי אֶל־
הַמְּעָרָה אֲשֶׁר בִּשְׂדֵה עֶפְרֹן הַחִתִּי׃ בַּמְּעָרָה אֲשֶׁר בִּשְׂדֵה 30
הַמַּכְפֵּלָה אֲשֶׁר־עַל־פְּנֵי מַמְרֵא בְּאֶרֶץ כְּנָעַן אֲשֶׁר קָנָה אַבְרָהָם
אֶת־הַשָּׂדֶה מֵאֵת עֶפְרֹן הַחִתִּי לַאֲחֻזַּת־קָבֶר׃ שָׁמָּה קָבְרוּ 31
אֶת־אַבְרָהָם וְאֶת שָׂרָה אִשְׁתּוֹ שָׁמָּה קָבְרוּ אֶת־יִצְחָק וְאֶת
רִבְקָה אִשְׁתּוֹ וְשָׁמָּה קָבַרְתִּי אֶת־לֵאָה׃ מִקְנֵה הַשָּׂדֶה וְהַמְּעָרָה 32
אֲשֶׁר־בּוֹ מֵאֵת בְּנֵי־חֵת׃ וַיְכַל יַעֲקֹב לְצַוֹּת אֶת־בָּנָיו וַיֶּאֱסֹף 33
רַגְלָיו אֶל־הַמִּטָּה וַיִּגְוַע וַיֵּאָסֶף אֶל־עַמָּיו׃
וַיִּפֹּל יוֹסֵף עַל־פְּנֵי אָבִיו וַיֵּבְךְּ עָלָיו וַיִּשַּׁק־לוֹ׃ וַיְצַו יוֹסֵף אֶת־ 1½ נ
עֲבָדָיו אֶת־הָרֹפְאִים לַחֲנֹט אֶת־אָבִיו וַיַּחַנְטוּ הָרֹפְאִים אֶת־
יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּמְלְאוּ־לוֹ אַרְבָּעִים יוֹם כִּי כֵן יִמְלְאוּ יְמֵי הַחֲנֻטִים 3
וַיִּבְכּוּ אֹתוֹ מִצְרַיִם שִׁבְעִים יוֹם׃ וַיַּעַבְרוּ יְמֵי בְכִיתוֹ וַיְדַבֵּר 4
יוֹסֵף אֶל־בֵּית פַּרְעֹה לֵאמֹר אִם־נָא מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֵיכֶם דַּבְּרוּ־
נָא בְּאָזְנֵי פַרְעֹה לֵאמֹר׃ אָבִי הִשְׁבִּיעַנִי לֵאמֹר הִנֵּה אָנֹכִי מֵת 5
בְּקִבְרִי אֲשֶׁר כָּרִיתִי לִי בְּאֶרֶץ כְּנָעַן שָׁמָּה תִּקְבְּרֵנִי וְעַתָּה אֶעֱלֶה־
נָּא וְאֶקְבְּרָה אֶת־אָבִי וְאָשׁוּבָה׃ וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה עֲלֵה וּקְבֹר 6
אֶת־אָבִיךָ כַּאֲשֶׁר הִשְׁבִּיעֶךָ׃ וַיַּעַל יוֹסֵף לִקְבֹּר אֶת־אָבִיו 7

שם. כה, קמץ בזיק שם. כו קמץ מ"ק

ויעלו

daß Schiloh[1] kommen wird, und ihm wird sein die Versammlung der Völker[2].

11. Der da bindet an den Weinstock sein Füllen und an die Rebe das Junge seiner Eselin; er wäscht im Weine sein Kleid und im Blute der Trauben sein Gewand[3].

12. Röthlich die Augen vom Weine und weiß die Zähne von Milch.

13. Sebulun, am Gestade der Meere wird er wohnen, und er am Gestade der Schiffe, und seine Seite bis gen Zidon.

14. Jisaschar, ein knochiger Esel[4], ruhend zwischen den Hürden.

15. Und er sah die Ruhe, daß sie gut, und das Land, daß es lieblich, da neigte er seine Schulter zum Tragen und ergab sich der Frohne des Arbeiters.

16. Dan wird richten sein Volk wie einer der Stämme Jisraëls.

17. Es wird sein Dan eine Schlange auf dem Wege, eine Otter auf dem Pfade, die beißt in die Ferse des Rosses, daß sein Reiter rücklings stürzt[5].

18. Auf deine Hilfe hoffe ich, Ewiger[6].

19. Gad, Schaaren sind geschaart wider ihn, und er wird sie zurücktreiben auf der Ferse.

20. Von Ascher: Fett ist seine Speise, und er wird geben Leckerbissen eines Königs[1].

21. Naphtali eine entsandte Hindin, er bringet hervor schöne Reden[2].

22. Ein fruchtbarer Sprößling ist Joseph, ein fruchtbarer Sprößling an der Quelle; Sprößlinge schreiten über die Mauer.

23. Und es kränkten ihn und schossen und haßten ihn die Pfeilschützen.

24. Aber es blieb in Festigkeit sein Bogen und gelenk waren seine Arme und Hände; von den Händen des Gewaltigen Jaakob's; von dort (ward er) Hirt, Grundstein Jisrael's[3].

25. Vom Gotte deines Vaters, der wird dir helfen, vom Allmächtigen, der wird dich segnen, Segnungen des Himmels von Oben, Segnungen der Tiefe, die unten lagert, Segnungen der Brüste und des Schooßes.

26. Die Segnungen deines Vaters übersteigen die Segnungen meiner Erzeuger bis zur Grenze ewiger Hügel[4], sie werden kommen auf das Haupt Joseph's und auf den Scheitel des Geweibeten seiner Brüder.

27. Binjamin, ein Wolf, der zerreißet; am Morgen[5] isset er Beute und am Abend vertheilet er Raub.

28. Alle diese (sind) die Stämme Jisraëls, zwölf; und dieses (ist), was zu ihnen ihr Vater geredet, und er

---

ja sogar eine zeitweise Aufhebung derselben herbeiführen würde. Hingegen hat der Ewige unbedingt verheißen, daß jene Beschränkung, jene zeitweise Aufhebung eben nur momentan, nur zeitweise, keineswegs aber ein völliges Aufhören, oder Aufheben, oder für immer Hinwegnehmen jener Größe sei, daher auch לא יסור [vgl. Ps. 89, 29—38, Jeremias 31, 32—39].

1 Der Messias, Schiloh, von שִׁילֹה — שִׁילֵי der Saum, das äußerste Ende, ähnlich dem chaldäischen שלחי דקיסא, hier also das Ende der Tage. Ebenso liegt in dem Schiloh von שָׁלַח, שָׁלוֹ, שָׁלוּחַ, שְׁלוֹם, Ruhe, Friede, hier also die Weltenruhe, der ewige und glorreichste Weltenfrieden. Vergl. Raschi und Onkelos.

2 d. h. ihm werden alle Völker gehorchen.

3 Verheißungen auf die messianische Zeit. Siehe Berachoth 57a, Kesuboth 111.

4 Jisachar und seine Nachkommen beschäftigten sich nämlich unabläßig mit dem Studium der Thora, besonders in Bezug auf die Zeitrechnung und Bestimmung der Festzeiten, siehe Joma 26; dieses Studium, das einer eifrigen und unermüdeten Thätigkeit bedurfte, wird hier mit dem unermüdeten Lasttragen eines Esels verglichen. Siehe auf das unermüdliche Studium der Thora ein ähnliches Bild im Tano Debe Eliahu.

5 Diese Prophezeiung beziehet sich auf Schimschon, der aus dem Stamme Dan war. Onkelos.

6 Nicht auf die Stärke Schimschon's, sondern auf die Hilfe Gottes hoffe ich. Targum Jonathan.

1 Ascher wird ein fettes gutes Land besitzen. Menachoth 85, vgl. auch 5 B. M. Kap. 33, V. 24.

2 Nach Raschi und dem Midrasch. Man könnte auch übersetzen: eine gestreckte Ebene, die schöne Bäume hervorbringt, יי בקעת גינוסר, Midrasch Rabbah. אילה zusammenhängend mit אלוני ממרא eine Ebene, in der Bäume wachsen, von אמיר אמירי Jesajas 17.

3 Dadurch, daß Joseph fest blieb in Tugend und Frömmigkeit, trotz Verführung, Leiden und Kämpfen, wurde er Hirt und Grundstein Jisraels.

4 Der Segen Gottes verhieß dem Jaakob ein Erbtheil ohne Gränzen, נחלה בלי מצרים.

5 Nach Onkelos ist dies eine Andeutung auf die Vertheilung der Opfer des Altars, der in dem Antheile des Stammes Binjamin stand. Am Morgen brachten die Priester die Opfer auf dem Altare dar und am Abend theilten sie das von den Opfern Uebriggebliebene.

segnete sie; einen Jeden nach seinem Segen segnete er sie.

29. Und er befahl ihnen und sprach zu ihnen: Ich werde gesammelt zu meinem Volke, begrabet mich zu meinen Vätern in die Höhle, welche im Gefilde Ephron's des Chitti.

30. In die Höhle, welche im Gefilde Machpelah, welche vor Mamre (liegt) im Lande Kenaan, welche Abraham gekauft hat sammt dem Felde, von Ephron, dem Chitti, zu einem Erbbegräbnisse.

31. Dorthin haben sie begraben den Abraham und die Sarah, seine Frau, dorthin haben sie begraben den Jizchak und die Ribkah, seine Frau, und dorthin habe ich begraben die Leah.

32. Als Kauf das Feld und die Höhle darin von den Söhnen Cheth.

33. Als Jaakob vollendet hatte, seinen Söhnen zu befehlen, zog er ein seine Füße in das Bett[1] und verschied und wurde gesammelt zu seinen Genossen.

Das 50. Kapitel.

1. Da fiel Joseph auf das Angesicht seines Vaters und weinte über ihm und küßte ihn.

2. Und Joseph befahl seinen Dienern, den Aerzten, seinen Vater einzubalsamiren, und die Aerzte balsamirten den Jisraël ein.

3. Und es waren vorüber volle vierzig Tage, denn so lange währen die Tage der Einbalsamirung; und es beweinten ihn die Mizrajim siebenzig Tage.

4. Und es waren vorüber die Tage des Weinens um ihn, da redete Joseph zum Hause Pharao's sprechend: Wenn ich doch Gunst gefunden habe in euren Augen, so redet doch vor den Ohren Pharao's sprechend:

5. Mein Vater hat mich beschworen, sprechend: Siehe, ich sterbe! In mein Grab, das ich mir erworben habe im Lande Kenaan, dorthin sollst du mich begraben. Und nun möchte ich hinaufziehen und begraben meinen Vater und zurückkehren.

6. Und Pharao sprach: Ziehe hinauf und begrabe deinen Vater, wie er dich hat schwören lassen.

7. Da zog Joseph hinauf, seinen Vater zu begraben, und mit ihm zogen hinauf alle Diener Pharao's, die Aeltesten seines Hauses und alle Aeltesten des Landes Mizrajim.

8. Und das ganze Haus Joseph's und seine Brüder und seines Vaters Haus, nur ihre Kinder und ihre Schafe und ihre Rinder ließen sie im Lande Goschen.

9. Und es zog(en) mit ihm hinauf sowohl Wagen als auch Reiter, und es war das Lager sehr stark.

10. Und sie kamen bis an die Tenne Atad, die jenseits des Jarden, und sie klagten um ihn dort eine sehr große und schwere Klage, und er veranstaltete für seinen Vater eine Trauer von sieben Tagen.

11. Und es sah der Bewohner des Landes Kenaan die Trauer in der Tenne Atad, und sie sprachen: Dies ist eine schwere Trauer für Mizrajim. Daher nannte man ihren Namen: Abel Mizrajim, welches jenseits des Jarden.

12. Und seine Söhne thaten ihm also, wie er ihnen befohlen hatte.

13. Und seine Söhne trugen ihn in das Land Kenaan und begruben ihn in der Höhle des Feldes Machpelah, die Abraham gekauft hatte sammt dem Felde zum Erbbegräbnisse von Ephron, dem Chitti, vor Mamre.

14. Und Joseph kehrte zurück nach Mizrajim, er, seine Brüder und Alle, die mit ihm hinaufgezogen waren, seinen Vater zu begraben, nachdem er seinen Vater begraben hatte.

15. Als nun Joseph's Brüder sahen, daß ihr Vater todt war, da sprachen sie: Vielleicht wird uns Joseph hassen und uns vergelten all das Böse, das wir ihm gethan.

16. Und sie entboten dem Joseph wie folgt: Dein Vater hat befohlen vor seinem Tode, sprechend:

---

1 Vorher hatte er auf dem Bette gesessen mit den Füßen nach Außen. Aben Esra.

וַיַּעֲלוּ אִתּוֹ כָּל־עַבְדֵי פַרְעֹה זִקְנֵי בֵיתוֹ וְכֹל זִקְנֵי אֶרֶץ־מִצְרָיִם׃
8 וְכֹל בֵּית יוֹסֵף וְאֶחָיו וּבֵית אָבִיו רַק טַפָּם וְצֹאנָם וּבְקָרָם עָזְבוּ
9 בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן׃ וַיַּעַל עִמּוֹ גַּם־רֶכֶב גַּם־פָּרָשִׁים וַיְהִי הַמַּחֲנֶה
10 כָּבֵד מְאֹד׃ וַיָּבֹאוּ עַד־גֹּרֶן הָאָטָד אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן וַיִּסְפְּדוּ־
שָׁם מִסְפֵּד גָּדוֹל וְכָבֵד מְאֹד וַיַּעַשׂ לְאָבִיו אֵבֶל שִׁבְעַת יָמִים׃
11 וַיַּרְא יוֹשֵׁב הָאָרֶץ הַכְּנַעֲנִי אֶת־הָאֵבֶל בְּגֹרֶן הָאָטָד וַיֹּאמְרוּ
אֵבֶל־כָּבֵד זֶה לְמִצְרָיִם עַל־כֵּן קָרָא שְׁמָהּ אָבֵל מִצְרַיִם אֲשֶׁר
12 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן׃ וַיַּעֲשׂוּ בָנָיו לוֹ כֵּן כַּאֲשֶׁר צִוָּם׃ וַיִּשְׂאוּ אֹתוֹ
13 בָּנָיו אַרְצָה כְּנַעַן וַיִּקְבְּרוּ אֹתוֹ בִּמְעָרַת שְׂדֵה הַמַּכְפֵּלָה אֲשֶׁר
קָנָה אַבְרָהָם אֶת־הַשָּׂדֶה לַאֲחֻזַּת־קֶבֶר מֵאֵת עֶפְרֹן הַחִתִּי עַל־
14 פְּנֵי מַמְרֵא׃ וַיָּשָׁב יוֹסֵף מִצְרַיְמָה הוּא וְאֶחָיו וְכָל־הָעֹלִים
15 אִתּוֹ לִקְבֹּר אֶת־אָבִיו אַחֲרֵי קָבְרוֹ אֶת־אָבִיו׃ וַיִּרְאוּ אֲחֵי־
יוֹסֵף כִּי־מֵת אֲבִיהֶם וַיֹּאמְרוּ לוּ יִשְׂטְמֵנוּ יוֹסֵף וְהָשֵׁב יָשִׁיב
16 לָנוּ אֵת כָּל־הָרָעָה אֲשֶׁר גָּמַלְנוּ אֹתוֹ׃ וַיְצַוּוּ אֶל־יוֹסֵף לֵאמֹר
17 אָבִיךָ צִוָּה לִפְנֵי מוֹתוֹ לֵאמֹר׃ כֹּה־תֹאמְרוּ לְיוֹסֵף אָנָּא שָׂא
נָא פֶּשַׁע אַחֶיךָ וְחַטָּאתָם כִּי־רָעָה גְמָלוּךָ וְעַתָּה שָׂא נָא לְפֶשַׁע
18 עַבְדֵי אֱלֹהֵי אָבִיךָ וַיֵּבְךְּ יוֹסֵף בְּדַבְּרָם אֵלָיו׃ וַיֵּלְכוּ גַּם־אֶחָיו
19 וַיִּפְּלוּ לְפָנָיו וַיֹּאמְרוּ הִנֶּנּוּ לְךָ לַעֲבָדִים׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף
20 אַל־תִּירָאוּ כִּי הֲתַחַת אֱלֹהִים אָנִי׃ וְאַתֶּם חְשַׁבְתֶּם עָלַי רָעָה
אֱלֹהִים חְשָׁבָהּ לְטֹבָה לְמַעַן עֲשֹׂה כַּיּוֹם הַזֶּה לְהַחֲיֹת עַם־רָב׃ *
21 וְעַתָּה אַל־תִּירָאוּ אָנֹכִי אֲכַלְכֵּל אֶתְכֶם וְאֶת־טַפְּכֶם וַיְנַחֵם אוֹתָם
22 וַיְדַבֵּר עַל־לִבָּם׃ וַיֵּשֶׁב יוֹסֵף בְּמִצְרַיִם הוּא וּבֵית אָבִיו וַיְחִי
23 יוֹסֵף מֵאָה וְעֶשֶׂר שָׁנִים׃ * וַיַּרְא יוֹסֵף לְאֶפְרַיִם בְּנֵי שִׁלֵּשִׁים
24 גַּם בְּנֵי מָכִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה יֻלְּדוּ עַל־בִּרְכֵּי יוֹסֵף׃ וַיֹּאמֶר יוֹסֵף
אֶל־אֶחָיו אָנֹכִי מֵת וֵאלֹהִים פָּקֹד יִפְקֹד אֶתְכֶם וְהֶעֱלָה אֶתְכֶם
מִן־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק
25 וּלְיַעֲקֹב׃ וַיַּשְׁבַּע יוֹסֵף אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר פָּקֹד יִפְקֹד
26 אֱלֹהִים אֶתְכֶם וְהַעֲלִתֶם אֶת־עַצְמֹתַי מִזֶּה׃ וַיָּמָת יוֹסֵף בֶּן־
מֵאָה וְעֶשֶׂר שָׁנִים וַיַּחַנְטוּ אֹתוֹ וַיִּישֶׂם בָּאָרוֹן בְּמִצְרָיִם׃

ח ז ק׃

17. So sollt ihr sprechen zu Joseph: Ich bitte, verzeihe doch die Missethat deiner Brüder und ihre Sünde, daß sie dir Böses erwiesen. Und nun, verzeihe doch die Missethat der Diener des Gottes deines Vaters. Und Joseph weinte, als sie (so) zu ihm redeten.

18. Und auch seine Brüder gingen hin und fielen vor ihm nieder und sprachen: Siehe, wir wollen dir Sclaven sein.

19. Und Joseph sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht; denn bin ich (wohl) an Gottes Statt?

20. Und ihr habt Böses wider mich gesonnen, Gott hat es zum Guten gewollt, damit geschehe wie an diesem Tage, am Leben zu erhalten ein zahlreiches Volk.

21. Und nun, fürchtet euch nicht; ich werde euch versorgen und eure Kinder. Und er tröstete sie und redete ihnen zu Herzen.

22. Und Joseph wohnte in Mizrajim, er und seines Vaters Haus, und Joseph lebte hundert und zehn Jahre.

23. Und Joseph sah von Ephrajim Söhne des dritten Geschlechts; auch die Söhne Machir's, des Sohnes Menascheh's, wurden geboren auf den Knieen Joseph's [1].

24. Und Joseph sprach zu seinen Brüdern: Ich sterbe; aber Gott wird euch bedenken und euch hinaufführen aus diesem Lande in das Land, das er zugeschworen dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob.

25. Und Joseph beschwor die Kinder Jisraël's, sprechend: Gott wird euch bedenken; dann sollt ihr hinaufführen meine Gebeine von hier.

26. Und Joseph starb, da er hundert und zehn Jahre alt war, und sie balsamirten ihn ein, und man legte (ihn) in eine Lade in Mizrajim.

Haftorah: 1. Könige 2, 1—12.

1 d. h. wuchsen heran

Das zweite Buch Moses.

ספר

שמות.

שמות א

1 * וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הַבָּאִים מִצְרַיְמָה אֵת יַעֲקֹב אִישׁ
2 וּבֵיתוֹ בָּאוּ: רְאוּבֵן שִׁמְעוֹן לֵוִי וִיהוּדָה: יִשָּׂשכָר זְבוּלֻן
3 וּבִנְיָמִן: דָּן וְנַפְתָּלִי גָּד וְאָשֵׁר: וַיְהִי כָּל־נֶפֶשׁ יֹצְאֵי יֶרֶךְ־
4 יַעֲקֹב שִׁבְעִים נָפֶשׁ וְיוֹסֵף הָיָה בְמִצְרָיִם: וַיָּמָת יוֹסֵף וְכָל־
6 אֶחָיו וְכֹל הַדּוֹר הַהוּא: וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׁרְצוּ וַיִּרְבּוּ
7 וַיַּעַצְמוּ בִּמְאֹד מְאֹד וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ אֹתָם: פ
8 וַיָּקָם מֶלֶךְ־חָדָשׁ עַל־מִצְרָיִם אֲשֶׁר לֹא־יָדַע אֶת־יוֹסֵף: וַיֹּאמֶר
9 אֶל־עַמּוֹ הִנֵּה עַם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל רַב וְעָצוּם מִמֶּנּוּ: הָבָה
10 נִתְחַכְּמָה לוֹ פֶּן־יִרְבֶּה וְהָיָה כִּי־תִקְרֶאנָה מִלְחָמָה וְנוֹסַף גַּם־
11 הוּא עַל־שֹׂנְאֵינוּ וְנִלְחַם־בָּנוּ וְעָלָה מִן־הָאָרֶץ: וַיָּשִׂימוּ עָלָיו
שָׂרֵי מִסִּים לְמַעַן עַנֹּתוֹ בְּסִבְלֹתָם וַיִּבֶן עָרֵי מִסְכְּנוֹת לְפַרְעֹה
12 אֶת־פִּתֹם וְאֶת־רַעַמְסֵס: וְכַאֲשֶׁר יְעַנּוּ אֹתוֹ כֵּן יִרְבֶּה וְכֵן
13 יִפְרֹץ וַיָּקֻצוּ מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיַּעֲבִדוּ מִצְרַיִם אֶת־בְּנֵי
14 יִשְׂרָאֵל בְּפָרֶךְ: וַיְמָרְרוּ אֶת־חַיֵּיהֶם בַּעֲבֹדָה קָשָׁה בְּחֹמֶר
וּבִלְבֵנִים וּבְכָל־עֲבֹדָה בַּשָּׂדֶה אֵת כָּל־עֲבֹדָתָם אֲשֶׁר־עָבְדוּ
15 בָהֶם בְּפָרֶךְ: וַיֹּאמֶר מֶלֶךְ מִצְרַיִם לַמְיַלְּדֹת הָעִבְרִיֹּת אֲשֶׁר
16 שֵׁם הָאַחַת שִׁפְרָה וְשֵׁם הַשֵּׁנִית פּוּעָה: וַיֹּאמֶר בְּיַלֶּדְכֶן אֶת־
הָעִבְרִיּוֹת וּרְאִיתֶן עַל־הָאָבְנָיִם אִם־בֵּן הוּא וַהֲמִתֶּן אֹתוֹ וְאִם־
17 בַּת הִוא וָחָיָה: וַתִּירֶאןָ הַמְיַלְּדֹת אֶת־הָאֱלֹהִים וְלֹא עָשׂוּ
18 כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר אֲלֵיהֶן מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַתְּחַיֶּיןָ אֶת־הַיְלָדִים: * וַיִּקְרָא
מֶלֶךְ־מִצְרַיִם לַמְיַלְּדֹת וַיֹּאמֶר לָהֶן מַדּוּעַ עֲשִׂיתֶן הַדָּבָר הַזֶּה
19 וַתְּחַיֶּיןָ אֶת־הַיְלָדִים: וַתֹּאמַרְןָ הַמְיַלְּדֹת אֶל־פַּרְעֹה כִּי לֹא
כַנָּשִׁים הַמִּצְרִיֹּת הָעִבְרִיֹּת כִּי־חָיוֹת הֵנָּה בְּטֶרֶם תָּבוֹא אֲלֵהֶן
20 הַמְיַלֶּדֶת וְיָלָדוּ: וַיֵּיטֶב אֱלֹהִים לַמְיַלְּדֹת וַיִּרֶב הָעָם וַיַּעַצְמוּ
21 מְאֹד: וַיְהִי כִּי־יָרְאוּ הַמְיַלְּדֹת אֶת־הָאֱלֹהִים וַיַּעַשׂ לָהֶם
22 בָּתִּים: וַיְצַו פַּרְעֹה לְכָל־עַמּוֹ לֵאמֹר כָּל־הַבֵּן הַיִּלּוֹד הַיְאֹרָה
תַּשְׁלִיכֻהוּ וְכָל־הַבַּת תְּחַיּוּן: פ

* יחי ר' שיטין פנויות ויתחיל בתחלת השטה החמישית.

Das zweite Buch Moses.

Das 1. Kapitel.

1. Dies sind die Namen der Söhne Jisraëls, die nach Mizrajim gekommen waren; mit Jaakob waren sie, ein jeglicher und sein Haus, gekommen.

2. Reüben, Schimeon, Lewi und Jehuda,

3. Jisaschar, Sebulun und Binjamin,

4. Dan und Naphtali, Gad und Ascher.

5. Es waren alle Personen, die hervorgegangen aus der Hüfte Jaakob's, siebenzig Personen. Und Joseph[1] war in Mizrajim.

6. Joseph starb und alle seine Brüder und das ganze selbige Geschlecht.

7. Und die Söhne Jisraël's waren fruchtbar[2], vervielfältigten[3] sich, vermehrten[4] sich und wurden stark[5], ungemein sehr, und voll ward das Land ihrer.

8. Da stand ein neuer König über Mizrajim auf, der Joseph nicht kannte.

9. Und er sprach zu seinem Volke: Siehe, das Volk der Söhne Jisraël's vermehrt[6] sich und ist stärker denn wir.

10. Wohlan! wir wollen uns klug benehmen gegen dasselbe, daß es sich nicht vermehre[7], und es geschähe, daß, wenn ein Krieg sich ereignete, es sich schlösse an unsere Feinde, gegen uns stritte und hinaufziehe aus dem Lande.

11. Und sie setzten über dasselbe Frohnvögte, um es zu unterdrücken durch ihre Lasten, und es baute Vorrathsstädte dem Pharao, Pithom und Raamses.

12. Und wie sie es unterdrückten, so vermehrte es sich und so breitete es sich aus, und sie hatten Grauen vor den Söhnen Jisraël's.

13. Und die Mizrajim knechteten die Söhne Jisraël's mit Härte.

14. Und sie verbitterten ihr Leben durch schwere Arbeit in Lehm und Ziegeln und durch allerlei Arbeit auf dem Felde nebst aller ihrer Arbeit, die sie ihnen auflegten mit Härte.

15. Und es sprach der König von Mizrajim zu den ibrischen Hebammen, von denen der Name der einen war Schiphrah und der Name der andern Puah.

16. Und er sprach: Wenn ihr den Ibräerinnen Geburtshilfe leistet, dann sehet auf den Gebärstuhl, wenn es ein Sohn ist, so tödtet ihn, wenn es aber eine Tochter ist, so lebe sie.

17. Es fürchteten aber die Hebammen Gott, und thaten nicht wie zu ihnen geredet hatte der König von Mizrajim, und sie erhielten die Kinder am Leben.

18. Und es rief der König von Mizrajim die Hebammen und sprach zu ihnen: Warum habt ihr diese Sache gethan und habet die Kinder am Leben erhalten?

19. Und es sprachen die Hebammen zu Pharao: Weil nicht wie die mizrischen Weiber die ibrischen sind, denn sie sind lebenskräftig, bevor zu ihnen kommt die Hebamme, haben sie geboren.

20. Und Gott erwies Gutes den Hebammen. Und das Volk vermehrte sich und wurde sehr mächtig.

21. Und es war, da die Hebammen Gott gefürchtet hatten, machte er ihnen Häuser[1].

22. Und Pharao gebot seinem ganzen Volke und sprach: Jeden Sohn, der geboren wird, sollt ihr in den Fluß werfen, und jede Tochter leben lassen.

1 Joseph mitbegriffen nach Targum und Raschi.
2 Es war kein Unfruchtbarer darunter
3 Durch zahlreiche Geburten.
4 Sie wurden nicht durch Sterblichkeit vermindert.
5 Sie waren dessenungeachtet von starkem Körperbau.
6 Obwohl es uns an Zahl jetzt noch nicht gleichkommt.
7 Und uns auch an Zahl überlegen werde.

1 Siehe Raschi.

Das 2. Kapitel.

1. Und es ging ein Mann aus dem Hause Lewi und nahm eine Tochter Lewi's.
2. Und die Frau ward schwanger und gebar einen Sohn, und sie sah ihn, daß er gut war, und sie verbarg ihn drei Monde.
3. Und sie konnte ihn aber nicht länger verbergen; und da nahm sie für ihn ein Kästchen von Rohr, verkittete es mit Erdharz und Pech, und legte das Kind hinein, und legte (es) in das Schilf am Ufer des Flusses.
4. Und seine Schwester stellte sich von fern, um zu erfahren, was ihm geschehen werde.
5. Da kam herab die Tochter Pharao's um zu baden am Flusse, und ihre Mädchen gingen am Ufer des Flusses, und sie sah das Kästchen mitten im Schilfe und sie schickte ihre Magd[1] und diese brachte es.
6. Und sie öffnete (es) und sah das Kind, und siehe! es war ein weinender Knabe, und sie erbarmte sich seiner und sprach: von den Kindern der Ibrim ist dieser.
7. Und es sprach seine Schwester zu der Tochter Pharao's: soll ich gehen und dir eine säugende Frau rufen von den Ibräerinnen, daß sie dir säuge das Kind?
8. Und es sprach zu ihr die Tochter Pharao's: gehe. Und es ging das Mädchen und rief die Mutter des Kindes.
9. Und es sprach zu ihr die Tochter Pharao's: nimm hin dieses Kind und säuge es für mich, und ich werde dir deinen Lohn geben. Und es nahm die Frau das Kind und säugte es.
10. Und als das Kind groß geworden, brachte sie es zur Tochter Pharao's, und es ward ihr zum Sohne, und sie nannte seinen Namen Moscheh, und sie sprach: Denn aus dem Wasser habe ich ihn gezogen.
11. Und es war in jenen Tagen als Moscheh groß geworden war, da ging er zu seinen Brüdern hinaus und sah ihre Lastarbeiten an[1]. Und da sah er einen mizrischen Mann, der schlug einen ibrischen Mann von seinen Brüdern.
12. Da wandte er sich hin und her, und als er sah, daß Niemand da war, erschlug er den Mizri und verbarg ihn in den Sand.
13. Und er ging hinaus an dem zweiten Tage und siehe! zwei ibrische Männer zankten sich. Und da sprach er zu dem Schuldigen: Warum willst[2] du schlagen deinen Nächsten?
14. Und er sprach: Wer hat dich zum Obersten und Richter gesetzt über uns, mich etwa zu tödten sprichst du[3] (so), wie du getödtet den Mizri? Da fürchtete sich Moscheh und sprach: Fürwahr, bekannt ist die Sache.
15. Da hörte Pharao diese Sache, und er trachtete den Moscheh zu tödten. Moscheh aber floh vor Pharao und weilte im Lande Midjan und weilte am Brunnen.
16. Und der Priester Midjan's hatte sieben Töchter, und sie kamen und schöpften und füllten die Tränkrinnen, zu tränken die Schafe ihres Vaters.
17. Und da kamen die Hirten und vertrieben sie. Und Moscheh machte sich auf und half ihnen und tränkte ihre Schafe.
18. Und sie kamen zu Rëuël, ihrem Vater, und er sprach: Warum beeilt ihr die Ankunft heute?
19. Und sie sprachen: Ein mizrischer Mann hat uns gerettet aus der Hand der Hirten, auch geschöpft hat er für uns und getränkt die Schafe.
20. Und er sprach zu seinen Töchtern: Und wo ist er? warum habt ihr den Mann zurückgelassen? ruft ihn, daß er Brod esse.
21. Und da willigte Moscheh zu bleiben bei dem Mann. Und er gab Zipporah, seine Tochter, dem Moscheh.

1 Siehe Sota 12 und Raschi zur Stelle.

1 Raschi. Daß ראה diese Bedeutung hat, siehe Koheleth 1, 16 ראה mit darauffolgendem ב eigentlich in eine Sache hineinsehen, betrachten.
2 Siehe Raschi. Das Futur. drückt auch die Absicht aus.
3 Siehe Raschi.

ב ½ וַיֵּלֶךְ אִישׁ מִבֵּית לֵוִי וַיִּקַּח אֶת־בַּת־לֵוִי׃ וַתַּהַר הָאִשָּׁה
וַתֵּלֶד בֵּן וַתֵּרֶא אֹתוֹ כִּי־טוֹב הוּא וַתִּצְפְּנֵהוּ שְׁלֹשָׁה יְרָחִים׃
3 וְלֹא־יָכְלָה עוֹד הַצְּפִינוֹ וַתִּקַּח־לוֹ תֵּבַת גֹּמֶא וַתַּחְמְרָה בַחֵמָר
וּבַזָּפֶת וַתָּשֶׂם בָּהּ אֶת־הַיֶּלֶד וַתָּשֶׂם בַּסּוּף עַל־שְׂפַת הַיְאֹר׃
4 5 וַתִּתַּצַּב אֲחֹתוֹ מֵרָחֹק לְדֵעָה מַה־יֵּעָשֶׂה לוֹ׃ וַתֵּרֶד בַּת־פַּרְעֹה
לִרְחֹץ עַל־הַיְאֹר וְנַעֲרֹתֶיהָ הֹלְכֹת עַל־יַד הַיְאֹר וַתֵּרֶא אֶת־
6 הַתֵּבָה בְּתוֹךְ הַסּוּף וַתִּשְׁלַח אֶת־אֲמָתָהּ וַתִּקָּחֶהָ׃ וַתִּפְתַּח
וַתִּרְאֵהוּ אֶת־הַיֶּלֶד וְהִנֵּה־נַעַר בֹּכֶה וַתַּחְמֹל עָלָיו וַתֹּאמֶר
7 מִיַּלְדֵי הָעִבְרִים זֶה׃ וַתֹּאמֶר אֲחֹתוֹ אֶל־בַּת־פַּרְעֹה הַאֵלֵךְ
וְקָרָאתִי לָךְ אִשָּׁה מֵינֶקֶת מִן הָעִבְרִיֹּת וְתֵינֵק לָךְ אֶת־הַיָּלֶד׃
8 וַתֹּאמֶר־לָהּ בַּת־פַּרְעֹה לֵכִי וַתֵּלֶךְ הָעַלְמָה וַתִּקְרָא אֶת־אֵם
9 הַיָּלֶד׃ וַתֹּאמֶר לָהּ בַּת־פַּרְעֹה הֵילִיכִי אֶת־הַיֶּלֶד הַזֶּה
וְהֵינִקֵהוּ לִי וַאֲנִי אֶתֵּן אֶת־שְׂכָרֵךְ וַתִּקַּח הָאִשָּׁה הַיֶּלֶד וַתְּנִיקֵהוּ׃
10 וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַתְּבִאֵהוּ לְבַת־פַּרְעֹה וַיְהִי־לָהּ לְבֵן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ
11 מֹשֶׁה וַתֹּאמֶר כִּי מִן־הַמַּיִם מְשִׁיתִהוּ׃ * וַיְהִי ו בַּיָּמִים הָהֵם
וַיִּגְדַּל מֹשֶׁה וַיֵּצֵא אֶל־אֶחָיו וַיַּרְא בְּסִבְלֹתָם וַיַּרְא אִישׁ מִצְרִי
12 מַכֶּה אִישׁ־עִבְרִי מֵאֶחָיו׃ וַיִּפֶן כֹּה וָכֹה וַיַּרְא כִּי אֵין אִישׁ
13 וַיַּךְ אֶת־הַמִּצְרִי וַיִּטְמְנֵהוּ בַּחוֹל׃ וַיֵּצֵא בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי וְהִנֵּה
שְׁנֵי־אֲנָשִׁים עִבְרִים נִצִּים וַיֹּאמֶר לָרָשָׁע לָמָּה תַכֶּה רֵעֶךָ׃
14 וַיֹּאמֶר מִי שָׂמְךָ לְאִישׁ שַׂר וְשֹׁפֵט עָלֵינוּ הַלְהָרְגֵנִי אַתָּה אֹמֵר
כַּאֲשֶׁר הָרַגְתָּ אֶת־הַמִּצְרִי וַיִּירָא מֹשֶׁה וַיֹּאמַר אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָר׃
15 וַיִּשְׁמַע פַּרְעֹה אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה וַיְבַקֵּשׁ לַהֲרֹג אֶת־מֹשֶׁה וַיִּבְרַח
מֹשֶׁה מִפְּנֵי פַרְעֹה וַיֵּשֶׁב בְּאֶרֶץ־מִדְיָן וַיֵּשֶׁב עַל־הַבְּאֵר׃
16 וּלְכֹהֵן מִדְיָן שֶׁבַע בָּנוֹת וַתָּבֹאנָה וַתְּדַלֶּינָה וַתְּמַלֶּאנָה אֶת־
17 הָרְהָטִים לְהַשְׁקוֹת צֹאן אֲבִיהֶן׃ וַיָּבֹאוּ הָרֹעִים וַיְגָרְשׁוּם
18 וַיָּקָם מֹשֶׁה וַיּוֹשִׁעָן וַיַּשְׁקְ אֶת־צֹאנָם׃ וַתָּבֹאנָה אֶל־רְעוּאֵל
19 אֲבִיהֶן וַיֹּאמֶר מַדּוּעַ מְהַרְתֶּן בֹּא הַיּוֹם׃ וַתֹּאמַרְנָה אִישׁ מִצְרִי
הִצִּילָנוּ מִיַּד הָרֹעִים וְגַם־דָּלֹה דָלָה לָנוּ וַיַּשְׁקְ אֶת־הַצֹּאן׃
20 וַיֹּאמֶר אֶל־בְּנֹתָיו וְאַיּוֹ לָמָּה זֶּה עֲזַבְתֶּן אֶת־הָאִישׁ קִרְאֶן לוֹ
21 וְיֹאכַל לָחֶם׃ וַיּוֹאֶל מֹשֶׁה לָשֶׁבֶת אֶת־הָאִישׁ וַיִּתֶּן אֶת־צִפֹּרָה

22 בתו למשה: ותלד בן ויקרא את־שמו גרשם כי אמר גר
היתי בארץ נכריה: פ
23 ויהי בימים הרבים ההם וימת מלך מצרים ויאנחו בני־
ישראל מן־העבדה ויזעקו ותעל שועתם אל־האלהים מן־
24 העבדה: וישמע אלהים את־נאקתם ויזכר אלהים את־
25 בריתו את־אברהם את־יצחק ואת־יעקב: וירא אלהים
את־בני ישראל וידע אלהים: ס רביע
ג 1 ומשה היה רעה את־צאן יתרו חתנו כהן מדין וינהג את־
2 הצאן אחר המדבר ויבא אל־הר האלהים חרבה: ויראה
מלאך יהוה אליו בלבבת־אש מתוך הסנה וירא והנה הסנה
3 בער באש והסנה איננו אכל: ויאמר משה אסרה־נא ואראה
4 את־המראה הגדל הזה מדוע לא־יבער הסנה: וירא יהוה
כי סר לראות ויקרא אליו אלהים מתוך הסנה ויאמר משה
5 משה ויאמר הנני: ויאמר אל־תקרב הלם של־נעליך מעל
רגליך כי המקום אשר אתה עומד עליו אדמת־קדש הוא:
6 ויאמר אנכי אלהי אביך אלהי אברהם אלהי יצחק ואלהי
יעקב ויסתר משה פניו כי ירא מהביט אל־האלהים: ויאמר
7 יהוה ראה ראיתי את־עני עמי אשר במצרים ואת־צעקתם
שמעתי מפני נגשיו כי ידעתי את־מכאביו: וארד להצילו ו 8
מיד מצרים ולהעלתו מן־הארץ ההוא אל־ארץ טובה ורחבה
אל־ארץ זבת חלב ודבש אל־מקום הכנעני והתי והאמרי
והפרזי והחוי והיבוסי: ועתה הנה צעקת בני־ישראל 9
באה אלי וגם־ראיתי את־הלחץ אשר מצרים לחצים אתם:
10 ועתה לכה ואשלחך אל־פרעה והוצא את־עמי בני־ישראל
11 ממצרים: ויאמר משה אל־האלהים מי אנכי כי אלך אל־
12 פרעה וכי אוציא את־בני ישראל ממצרים: ויאמר כי־אהיה
עמך וזה־לך האות כי אנכי שלחתיך בהוציאך את־העם
13 ממצרים תעבדון את־האלהים על ההר הזה: ויאמר משה
אל־האלהים הנה אנכי בא אל־בני ישראל ואמרתי להם
אלהי אבותיכם שלחני אליכם ואמרו־לי מה־שמו מה אמר

22. Und sie gebar einen Sohn, und er nannte seinen Namen Gerschom, denn, sprach er, ein Pilger bin geworden ich in fremdem Lande.

23. Und es war in dieser langen Zeit, da starb der König von Mizrajim, und es seufzten die Söhne Jisraëls von der Arbeit und schrieen, und ihr Flehen stieg zu Gott von der Arbeit auf.

24. Und Gott hörte ihr Geschrei, und es gedachte Gott seines Bundes mit Abraham, mit Jizchak und mit Jaakob.

25. Und Gott sah die Kinder Jisraels, und Gott beachtete sie.

Das 3. Kapitel.

1 Und Moscheh weidete die Schafe Jithro's, seines Schwiegervaters, des Priesters von Midjan, und er führte die Schafe hinter die Wüste, und kam an den Berg Gottes, nach Choreb.

2. Da erschien ein Engel des Ewigen ihm in einer Feuerflamme aus dem Dornbusche. Da sah er, und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Dornbusch ward nicht verzehrt.

3. Und Moscheh sprach: Ich will doch hintreten und anschauen diese große Erscheinung, warum der Dornbusch nicht verbrenne.

4. Und da der Ewige sah, daß er hingetreten war um anzuschauen, da rief Gott ihm zu aus dem Dornbusche und sprach: Moscheh, Moscheh! und er sprach: Hier bin ich.

5. Und er sprach: Nahe nicht hierher, zieh ab deine Schuhe von deinen Füßen, denn der Ort, auf welchem du stehest, heiliges Erdreich ist es.

6. Und er sprach: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abraham's, der Gott Jizchak's und der Gott Jaakob's. Und es verhüllte Moscheh sein Angesicht, denn er fürchtete hinzuschauen zu Gott.

7. Und der Ewige sprach: Gesehen habe ich das Elend meines Volkes, welches in Mizrajim, und ihr Geschrei habe ich gehört wegen seiner Dränger, denn ich kenne seine Leiden.

8. Und ich ließ mich hernieder[1] es zu retten aus der Hand Mizrajims und es hinaufzubringen aus diesem Lande in ein Land, das gut und geräumig, in ein Land, fließend von Milch und Honig, nach dem Orte des Kenaani und des Chitti und des Emori und des Perisi und des Chiwi und des Jebusi.

9. Und nun, siehe! das Geschrei der Kinder Jisraëls ist zu mir gekommen, auch habe ich gesehen die Bedrückung, mit welcher die Mizrajim sie drücken.

10. Und nun gehe, ich werde dich senden zu Pharao, und führe mein Volk, die Kinder Jisraëls, aus Mizrajim.

11. Und es sprach Moscheh zu Gott: wer bin ich, daß ich gehe zu Pharao, und daß ich führe die Kinder Jisraëls aus Mizrajim.

12. Und er sprach: Weil ich mit dir sein werde; und dies sei dir das Zeichen, daß ich dich gesendet habe. Wenn du herausführest das Volk aus Mizrajim, werdet ihr Gott dienen auf diesem Berge.

13. Und es sprach Moscheh zu Gott: Siehe, ich komme zu den Kindern Jisraëls und sage zu ihnen: Der Gott eurer Väter hat mich gesendet zu euch. Wenn sie nun zu mir sagen: wie ist sein Name? was soll ich ihnen dann sagen?

---

1 Siehe 1 B. M. Kap. 11, S. 7, Anm. 1, erste Spalte.

14. Und Gott sprach zu Moscheh: Ehje ascher Ehje! und er sprach: So sollst du sagen zu den Kindern Jisraëls: Ehje (der ich sein werde) hat mich zu euch gesendet.

15. Und Gott sprach ferner zu Moscheh: So sprich zu den Kindern Jisraëls: Der Ewige, der Gott eurer Väter, der Gott Abraham's, der Gott Jizchak's und der Gott Jaakob's hat mich gesendet zu euch. Dies ist mein Name in der Ewigkeit und dies mein Denkwort von Geschlecht zu Geschlecht.

16. Gehe und versammle die Aeltesten Jisraëls und sage ihnen: Der Ewige, der Gott eurer Väter ist mir erschienen, der Gott Abraham's, Jizchak's und Jaakob's, und hat gesprochen: Bedacht habe ich euch und was euch geschehen ist in Mizrajim.

17. Und da habe ich gesprochen: Ich will euch hinausbringen aus dem Elend Mizrajim's in das Land des Kenaani, und des Chitti, und des Emori, und des Perisi, und des Chiwi und des Jebusi, in ein Land fließend von Milch und Honig.

18. Und sie werden hören auf deine Stimme. Du aber gehe und die Aeltesten Jisraëls zu dem König von Mizrajim und sprechet zu ihm: Der Ewige, der Gott der Ibrim, ist uns gegenwärtig geworden. Und nun wollen wir doch gehen einen Weg von drei Tagen in die Wüste und opfern dem Ewigen, unserm Gotte.

19. Aber ich weiß, daß euch nicht zugeben wird der König von Mizrajim zu gehen, wenn[1] nicht mit starker Hand.

20. Und ich werde ausstrecken meine Hand und werde Mizrajim schlagen mit allen meinen Wundern, die ich thun werde in seiner Mitte, und hernach wird er euch entlassen.

21. Und ich werde geben Gunst diesem Volke in den Augen Mizrajim's, und es wird sein, wenn ihr gehen werdet, werdet ihr nicht leer gehen.

22. Und fordern wird eine Frau von ihrer Nachbarin und von der Mitgenossin ihres Hauses silberne Gefäße und goldene Gefäße und Gewänder, und ihr werdet sie legen auf eure Söhne und eure Töchter, und so werdet ihr Mizrajim entleeren.

Das 4. Kapitel.

1. Und da antwortete Moscheh und sprach: Aber siehe! sie werden mir nicht glauben und nicht hören auf meine Stimme, denn sie werden sagen: nicht ist dir erschienen der Ewige.

2. Und der Ewige sprach zu ihm: Was ist dies in deiner Hand? und er sprach: ein Stab.

3. Und da sagte er: Wirf ihn zur Erde. Und er warf ihn zur Erde, und er ward zur Schlange, und Moscheh floh vor ihrem Anblick.

4. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Strecke deine Hand aus und ergreife ihren Schwanz. Und er streckte seine Hand aus und ergriff denselben; da ward sie wieder zum Stabe in seiner Hand.

5. Damit sie glauben, daß dir erschienen ist der Ewige, der Gott ihrer Väter, der Gott Abraham's, der Gott Jizchak's und der Gott Jaakob's.

6. Und der Ewige sprach zu ihm ferner: Bringe doch deine Hand in deinen Schooß, und er brachte seine Hand in seinen Schooß. Und er zog sie heraus, und siehe! seine Hand war aussätzig wie Schnee (so weiß).

7. Und er sprach: Bringe deine Hand zurück in deinen Schooß. Und er brachte seine Hand zurück in seinen Schooß, und er zog sie heraus aus seinem Schooß, und siehe! sie war wieder wie sein Fleisch.

8. Und es wird sein, wenn sie dir nicht glauben werden und nicht hören auf die Stimme des ersten Zeichens, so werden sie glauben auf die Stimme des andern Zeichens.

1 Siehe Raschi.

14 אֲלֵהֶם: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה אֶהְיֶה אֲשֶׁר אֶהְיֶה וַיֹּאמֶר
15 כֹּה תֹאמַר לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶהְיֶה שְׁלָחַנִי אֲלֵיכֶם: וַיֹּאמֶר עוֹד
אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה כֹּה תֹאמַר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵי
אֲבֹתֵיכֶם אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב שְׁלָחַנִי אֲלֵיכֶם
16 זֶה־שְּׁמִי לְעֹלָם וְזֶה זִכְרִי לְדֹר דֹּר: * לֵךְ וְאָסַפְתָּ אֶת־זִקְנֵי
יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיכֶם נִרְאָה אֵלַי אֱלֹהֵי
אַבְרָהָם יִצְחָק וְיַעֲקֹב לֵאמֹר פָּקֹד פָּקַדְתִּי אֶתְכֶם וְאֶת־הֶעָשׂוּי
17 לָכֶם בְּמִצְרָיִם: וָאֹמַר אַעֲלֶה אֶתְכֶם מֵעֳנִי מִצְרַיִם אֶל־אֶרֶץ
הַכְּנַעֲנִי וְהַחִתִּי וְהָאֱמֹרִי וְהַפְּרִזִּי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי אֶל־אֶרֶץ זָבַת
18 חָלָב וּדְבָשׁ: וְשָׁמְעוּ לְקֹלֶךָ וּבָאתָ אַתָּה וְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־
מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַאֲמַרְתֶּם אֵלָיו יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִיִּים נִקְרָה עָלֵינוּ
וְעַתָּה נֵלְכָה־נָּא דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים בַּמִּדְבָּר וְנִזְבְּחָה לַיהוָה
19 אֱלֹהֵינוּ: וַאֲנִי יָדַעְתִּי כִּי לֹא־יִתֵּן אֶתְכֶם מֶלֶךְ מִצְרַיִם לַהֲלֹךְ
20 וְלֹא בְּיָד חֲזָקָה: וְשָׁלַחְתִּי אֶת־יָדִי וְהִכֵּיתִי אֶת־מִצְרַיִם בְּכֹל
21 נִפְלְאֹתַי אֲשֶׁר אֶעֱשֶׂה בְּקִרְבּוֹ וְאַחֲרֵי־כֵן יְשַׁלַּח אֶתְכֶם: וְנָתַתִּי
אֶת־חֵן הָעָם־הַזֶּה בְּעֵינֵי מִצְרַיִם וְהָיָה כִּי תֵלֵכוּן לֹא תֵלְכוּ
22 רֵיקָם: וְשָׁאֲלָה אִשָּׁה מִשְּׁכֶנְתָּהּ וּמִגָּרַת בֵּיתָהּ כְּלֵי־כֶסֶף וּכְלֵי
זָהָב וּשְׂמָלֹת וְשַׂמְתֶּם עַל־בְּנֵיכֶם וְעַל־בְּנֹתֵיכֶם וְנִצַּלְתֶּם אֶת־
מִצְרָיִם:

ד 1 וַיַּעַן מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר וְהֵן לֹא־יַאֲמִינוּ לִי וְלֹא יִשְׁמְעוּ בְּקֹלִי כִּי
2 יֹאמְרוּ לֹא־נִרְאָה אֵלֶיךָ יְהוָה: וַיֹּאמֶר אֵלָיו יְהוָה מַזֶּה בְיָדֶךָ
3 וַיֹּאמֶר מַטֶּה: וַיֹּאמֶר הַשְׁלִיכֵהוּ אַרְצָה וַיַּשְׁלִכֵהוּ אַרְצָה וַיְהִי
4 לְנָחָשׁ וַיָּנָס מֹשֶׁה מִפָּנָיו: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה שְׁלַח יָדְךָ
5 וֶאֱחֹז בִּזְנָבוֹ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיַּחֲזֵק־בּוֹ וַיְהִי לְמַטֶּה בְּכַפּוֹ: לְמַעַן
יַאֲמִינוּ כִּי־נִרְאָה אֵלֶיךָ יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתָם אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֱלֹהֵי
6 יִצְחָק וֵאלֹהֵי יַעֲקֹב: וַיֹּאמֶר יְהוָה לוֹ עוֹד הָבֵא־נָא יָדְךָ
בְּחֵיקֶךָ וַיָּבֵא יָדוֹ בְּחֵיקוֹ וַיּוֹצִאָהּ וְהִנֵּה יָדוֹ מְצֹרַעַת כַּשָּׁלֶג:
7 וַיֹּאמֶר הָשֵׁב יָדְךָ אֶל־חֵיקֶךָ וַיָּשֶׁב יָדוֹ אֶל־חֵיקוֹ וַיּוֹצִאָהּ מֵחֵיקוֹ
8 וְהִנֵּה־שָׁבָה כִּבְשָׂרוֹ: וְהָיָה אִם־לֹא יַאֲמִינוּ לָךְ וְלֹא יִשְׁמְעוּ

ד. ב, מה־זה קרי

לְקֹל הָאֹת הָרִאשׁוֹן וְהֶאֱמִינוּ לְקֹל הָאֹת הָאַחֲרוֹן: וְהָיָה אִם־ 9
לֹא יַאֲמִינוּ גַּם לִשְׁנֵי הָאֹתוֹת הָאֵלֶּה וְלֹא יִשְׁמְעוּן לְקֹלֶךָ וְלָקַחְתָּ
מִמֵּימֵי הַיְאֹר וְשָׁפַכְתָּ הַיַּבָּשָׁה וְהָיוּ הַמַּיִם אֲשֶׁר תִּקַּח מִן־הַיְאֹר
וְהָיוּ לְדָם בַּיַּבָּשֶׁת: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה בִּי אֲדֹנָי לֹא אִישׁ 10
דְּבָרִים אָנֹכִי גַּם מִתְּמוֹל גַּם מִשִּׁלְשֹׁם גַּם מֵאָז דַּבֶּרְךָ אֶל־עַבְדֶּךָ
כִּי כְבַד־פֶּה וּכְבַד לָשׁוֹן אָנֹכִי: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו מִי שָׂם פֶּה 11
לָאָדָם אוֹ מִי־יָשׂוּם אִלֵּם אוֹ חֵרֵשׁ אוֹ פִקֵּחַ אוֹ עִוֵּר הֲלֹא אָנֹכִי
יְהוָה: וְעַתָּה לֵךְ וְאָנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ וְהוֹרֵיתִיךָ אֲשֶׁר תְּדַבֵּר: 12
וַיֹּאמֶר בִּי אֲדֹנָי שְׁלַח־נָא בְּיַד־תִּשְׁלָח: וַיִּחַר־אַף יְהוָה 13
בְּמֹשֶׁה וַיֹּאמֶר הֲלֹא אַהֲרֹן אָחִיךָ הַלֵּוִי יָדַעְתִּי כִּי־דַבֵּר יְדַבֵּר 14
הוּא וְגַם הִנֵּה־הוּא יֹצֵא לִקְרָאתֶךָ וְרָאֲךָ וְשָׂמַח בְּלִבּוֹ: וְדִבַּרְתָּ 15
אֵלָיו וְשַׂמְתָּ אֶת־הַדְּבָרִים בְּפִיו וְאָנֹכִי אֶהְיֶה עִם־פִּיךָ וְעִם־פִּיהוּ
וְהוֹרֵיתִי אֶתְכֶם אֵת אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן: וְדִבֶּר־הוּא לְךָ אֶל־הָעָם וְהָיָה 16
הוּא יִהְיֶה־לְּךָ לְפֶה וְאַתָּה תִּהְיֶה־לּוֹ לֵאלֹהִים: וְאֶת־הַמַּטֶּה 17
הַזֶּה תִּקַּח בְּיָדֶךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה־בּוֹ אֶת־הָאֹתֹת: פ ששי
וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וַיָּשָׁב ׀ אֶל־יֶתֶר חֹתְנוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ אֵלְכָה־נָּא וְאָשׁוּבָה 18
אֶל־אַחַי אֲשֶׁר־בְּמִצְרַיִם וְאֶרְאֶה הֲעוֹדָם חַיִּים וַיֹּאמֶר יִתְרוֹ
לְמֹשֶׁה לֵךְ לְשָׁלוֹם: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְיָן לֵךְ שֻׁב 19
מִצְרָיִם כִּי־מֵתוּ כָּל־הָאֲנָשִׁים הַמְבַקְשִׁים אֶת־נַפְשֶׁךָ: וַיִּקַּח 20
מֹשֶׁה אֶת־אִשְׁתּוֹ וְאֶת־בָּנָיו וַיַּרְכִּבֵם עַל־הַחֲמֹר וַיָּשָׁב אַרְצָה
מִצְרָיִם וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־מַטֵּה הָאֱלֹהִים בְּיָדוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה 21
אֶל־מֹשֶׁה בְּלֶכְתְּךָ לָשׁוּב מִצְרַיְמָה רְאֵה כָּל־הַמֹּפְתִים אֲשֶׁר־
שַׂמְתִּי בְיָדֶךָ וַעֲשִׂיתָם לִפְנֵי פַרְעֹה וַאֲנִי אַחֲזֵק אֶת־לִבּוֹ וְלֹא
יְשַׁלַּח אֶת־הָעָם: וְאָמַרְתָּ אֶל־פַּרְעֹה כֹּה אָמַר יְהוָה בְּנִי 22
בְכֹרִי יִשְׂרָאֵל: וָאֹמַר אֵלֶיךָ שַׁלַּח אֶת־בְּנִי וְיַעַבְדֵנִי וַתְּמָאֵן
לְשַׁלְּחוֹ הִנֵּה אָנֹכִי הֹרֵג אֶת־בִּנְךָ בְּכֹרֶךָ: וַיְהִי בַדֶּרֶךְ בַּמָּלוֹן 24
וַיִּפְגְּשֵׁהוּ יְהוָה וַיְבַקֵּשׁ הֲמִיתוֹ: וַתִּקַּח צִפֹּרָה צֹר וַתִּכְרֹת אֶת־ 25
עָרְלַת בְּנָהּ וַתַּגַּע לְרַגְלָיו וַתֹּאמֶר כִּי חֲתַן־דָּמִים אַתָּה לִי:
וַיֶּרֶף מִמֶּנּוּ אָז אָמְרָה חֲתַן דָּמִים לַמּוּלֹת: פ 26
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן לֵךְ לִקְרַאת מֹשֶׁה הַמִּדְבָּרָה וַיֵּלֶךְ 27

9. Und es wird sein, wenn sie nicht glauben auch auf diese beiden Zeichen und nicht hören auf deine Stimme, so sollst du nehmen von dem Gewässer des Flusses und es hingießen auf das Trockene, dann soll das Wasser, das du aus dem Flusse nehmen wirst, das soll Blut werden auf dem Trockenen.

10. Da sprach Moscheh zu Gott: Bitte, mein Herr! Kein Mann von Worten bin ich weder von gestern noch von vorgestern, noch seitdem du geredet zu deinem Diener, denn schweren Mundes und schwerer Zunge bin ich.

11. Und der Ewige sprach zu ihm: Wer hat denn den Mund gemacht dem Menschen, oder wer macht stumm oder taub, oder sehend oder blind? bin ich es nicht, der Ewige?

12. Und nun gehe, und ich werde sein mit deinem Munde und dich lehren, was du sprechen sollst.

13. Da sprach er: Bitte, mein Gott! sende doch, durch wen du immer senden mögest.

14. Da entbrannte der Zorn des Ewigen gegen Moscheh und er sprach: Ist nicht Aharon dein Bruder, der Lewi, ich weiß, daß er reden wird, und siehe, auch geht er hinaus dir entgegen, und siehet er dich, so wird er erfreut sein in seinem Herzen.

15. Und du sollst reden zu ihm und die Worte legen in seinen Mund, und ich werde sein mit deinem Munde und mit seinem Munde, und werde euch lehren, was ihr thun sollet.

16. Und er rede für dich zum Volke, und so wird er dir werden zum Munde und du wirst ihm werden zum Herrn[1].

17. Und diesen Stab nimm in deine Hand, mit welchem du vollbringen sollst die Zeichen.

18. Und Moscheh ging und kehrte zurück zu Jether, seinem Schwäher, und er sprach zu ihm: Ich möchte doch hingehen und zurückkehren zu meinen Brüdern, die in Mizrajim sind, und will sehen ob sie noch leben. Und Jithro sprach zu Moscheh: Gehe in Frieden.

19. Da sprach der Ewige zu Moscheh in Midjan: Gehe, kehre zurück nach Mizrajim, denn gestorben sind alle Männer, die nach deinem Leben trachten.

20. Und Moscheh nahm seine Frau und seine Söhne und ließ sie reiten auf dem[1] Esel, und er kehrte in das Land Mizrajim zurück, und Moscheh nahm den Stab Gottes in seine Hand.

21. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Indem du gehest zurück nach Mizrajim, siehe, alle die Wunderzeichen, die ich gelegt in deine Hand, und mache sie vor Pharao, ich werde aber verhärten sein Herz und er wird nicht ziehen lassen das Volk.

22. Und du sollst sagen zu Pharao: Also spricht der Ewige: Mein Sohn, mein Erstgeborner ist Jisraël.

23. Ich habe dir nun gesagt: Entlasse meinen Sohn, daß er mir diene, weigerst du dich aber ihn zu entlassen, siehe ich tödte deinen Sohn, deinen Erstgebornen.

24. Und er war unterwegs in einer Nachtherberge, da trat ihm entgegen der Ewige und wollte ihn tödten.

25. Und Zipporah nahm einen Stein und schnitt die Vorhaut ihres Sohnes ab, warf sie vor seine Füße und sprach: Denn ein Blutverlobter bist du mir.

26. Und er ließ ab von ihm, da sagte sie: Ein Blutverlobter[2] wegen der Beschneidung.

27. Und der Ewige sprach zu Aharon: Gehe Moscheh entgegen in die Wüste; und er ging und traf ihn am Berge Gottes und er küßte ihn.

---

1 Siehe Targum und Raschi.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

28. Da verkündete Moscheh dem Aharon alle Worte des Ewigen, der ihn gesendet, und alle Zeichen, die er ihm aufgetragen.

29. Da ging Moscheh und Aharon und sie versammelten alle Aeltesten der Kinder Jisraëls.

30. Und Aharon redete alle Worte, die der Ewige geredet zu Moscheh, und vollbrachte die Zeichen vor den Augen des Volkes.

31. Und das Volk glaubte. Und sie hörten, daß bedacht hatte der Ewige die Kinder Jisraëls und daß er gesehen ihr Elend; da verneigten sie sich und sie bückten sich.

Das 5. Kapitel.

1. Und nachher kamen Moscheh und Aharon und sprachen zu Pharao: Also spricht der Ewige, der Gott Jisraëls: Entlasse mein Volk, daß sie ein Fest mir feiern in der Wüste.

2. Da sprach Pharao: Wer ist der Ewige, dessen Stimme ich gehorchen soll, zu entlassen Jisraël, ich kenne nicht den Ewigen, und auch Jisraël werde ich nicht entlassen.

3. Und sie sprachen: Der Gott der Ibrim hat sich über uns genannt. Wir wollen doch gehen einen Weg von drei Tagen in die Wüste und wollen opfern dem Ewigen, unserm Gotte, damit er uns nicht heimsuche mit Pest oder mit Schwerdt.

4. Da sprach zu ihnen der König von Mizrajim: Warum, Moscheh und Aharon, wollet ihr loslösen das Volk von seinen Werken? gehet zu euren Lastarbeiten.

5. Und Pharao sprach: Siehe, viel ist jetzt das Volk des Landes, und ihr störet sie von ihren Lastarbeiten.

6. Und Pharao befahl am selbigen Tage den Antreibern des Volkes und seinen Aufsehern wie folgt:

7. Ihr dürfet nicht fortfahren Stroh zu geben dem Volke, Ziegel zu streichen wie gestern und vorgestern; sie selbst sollen gehen und sich das Stroh zusammenstoppeln.

8. Und die bestimmte Zahl von Ziegeln, die sie gemacht gestern und vorgestern, sollt ihr ihnen auflegen; vermindert daran nichts, denn lässig sind sie, deshalb schreien sie und sprechen: Wir wollen gehen und opfern unserm Gotte.

9. Es laste die Arbeit auf den Männern, und sie sollen mit ihr beschäftigt sein, und sie sollen sich nicht unterhalten mit nichtigen Dingen.

10. Und es gingen hinaus die Antreiber des Volkes und seine Aufseher und sprachen zum Volke wie folgt: Also hat Pharao gesprochen: Ich gebe euch kein Stroh mehr.

11. Ihr müsset gehen und euch das Stroh holen, von wo ihr es immer findet, denn es wird nicht gemindert von eurer Arbeit auch nicht das Mindeste.

12. Und es zerstreute sich das Volk im ganzen Lande Mizrajim, um Stoppeln zusammenzutragen für Stroh.

13. Und die Antreiber drängten und sprachen: Vollendet eure Werke, jeden Tag sein Tägliches, sowie da das Stroh noch war.

14. Und es wurden geschlagen die Aufseher der Kinder Jisraëls, die über sie gesetzt hatten die Antreiber Pharao's, sprechend: Warum habt ihr nicht vollendet euer Festgesetztes beim Ziegelstreichen wie gestern und vorgestern so gestern und heute?

15. Und da kamen die Aufseher der Kinder Jisraëls und schrien bei Pharao und sprachen: Warum thuest du also deinen Knechten?

16. Stroh wird nicht gegeben deinen Knechten und Ziegel — sagen sie uns — machet, und siehe, deine Knechte werden geschlagen, und so sündigt dein Volk.

28 וַיְפַגְּשֵׁהוּ בְּהַר הָאֱלֹהִים וַיִּשַּׁק־לוֹ: וַיַּגֶּד מֹשֶׁה לְאַהֲרֹן אֵת
כָּל־דִּבְרֵי יְהוָה אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ וְאֵת כָּל־הָאֹתֹת אֲשֶׁר צִוָּהוּ:
29 30 וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וַיַּאַסְפוּ אֶת־כָּל־זִקְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיְדַבֵּר
אַהֲרֹן אֵת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וַיַּעַשׂ
31 הָאֹתֹת לְעֵינֵי הָעָם: וַיַּאֲמֶן הָעָם וַיִּשְׁמְעוּ כִּי־פָקַד יְהוָה אֶת־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְכִי רָאָה אֶת־עָנְיָם וַיִּקְּדוּ וַיִּשְׁתַּחֲווּ: *

ה 1 וְאַחַר בָּאוּ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וַיֹּאמְרוּ אֶל־פַּרְעֹה כֹּה־אָמַר יְהוָה
2 אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שַׁלַּח אֶת־עַמִּי וְיָחֹגּוּ לִי בַּמִּדְבָּר: וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה
מִי יְהוָה אֲשֶׁר אֶשְׁמַע בְּקֹלוֹ לְשַׁלַּח אֶת־יִשְׂרָאֵל לֹא יָדַעְתִּי
3 אֶת־יְהוָה וְגַם אֶת־יִשְׂרָאֵל לֹא אֲשַׁלֵּחַ: וַיֹּאמְרוּ אֱלֹהֵי הָעִבְרִים
נִקְרָא עָלֵינוּ נֵלְכָה־נָּא דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים בַּמִּדְבָּר וְנִזְבְּחָה
4 לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ פֶּן־יִפְגָּעֵנוּ בַּדֶּבֶר אוֹ בֶחָרֶב: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם
מֶלֶךְ מִצְרַיִם לָמָּה מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן תַּפְרִיעוּ אֶת־הָעָם מִמַּעֲשָׂיו לְכוּ
5 לִסְבְלֹתֵיכֶם: וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה הֵן־רַבִּים עַתָּה עַם־הָאָרֶץ וְהִשְׁבַּתֶּם
6 אֹתָם מִסִּבְלֹתָם: וַיְצַו פַּרְעֹה בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־הַנֹּגְשִׂים בָּעָם
7 וְאֶת־שֹׁטְרָיו לֵאמֹר: לֹא תֹאסִפוּן לָתֵת תֶּבֶן לָעָם לִלְבֵּן
8 הַלְּבֵנִים כִּתְמוֹל שִׁלְשֹׁם הֵם יֵלְכוּ וְקִשְּׁשׁוּ לָהֶם תֶּבֶן: וְאֶת־
מַתְכֹּנֶת הַלְּבֵנִים אֲשֶׁר הֵם עֹשִׂים תְּמוֹל שִׁלְשֹׁם תָּשִׂימוּ עֲלֵיהֶם
לֹא תִגְרְעוּ מִמֶּנּוּ כִּי־נִרְפִּים הֵם עַל־כֵּן הֵם צֹעֲקִים לֵאמֹר נֵלְכָה
9 נִזְבְּחָה לֵאלֹהֵינוּ: תִּכְבַּד הָעֲבֹדָה עַל־הָאֲנָשִׁים וְיַעֲשׂוּ־בָהּ
10 וְאַל־יִשְׁעוּ בְּדִבְרֵי־שָׁקֶר: וַיֵּצְאוּ נֹגְשֵׂי הָעָם וְשֹׁטְרָיו וַיֹּאמְרוּ
11 אֶל־הָעָם לֵאמֹר כֹּה אָמַר פַּרְעֹה אֵינֶנִּי נֹתֵן לָכֶם תֶּבֶן: אַתֶּם
לְכוּ קְחוּ לָכֶם תֶּבֶן מֵאֲשֶׁר תִּמְצָאוּ כִּי אֵין נִגְרָע מֵעֲבֹדַתְכֶם
12 דָּבָר: וַיָּפֶץ הָעָם בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם לְקֹשֵׁשׁ קַשׁ לַתֶּבֶן:
13 וְהַנֹּגְשִׂים אָצִים לֵאמֹר כַּלּוּ מַעֲשֵׂיכֶם דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ כַּאֲשֶׁר
14 בְּהְיוֹת הַתֶּבֶן: וַיֻּכּוּ שֹׁטְרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־שָׂמוּ עֲלֵהֶם
נֹגְשֵׂי פַרְעֹה לֵאמֹר מַדּוּעַ לֹא כִלִּיתֶם חָקְכֶם לִלְבֵּן כִּתְמוֹל
15 שִׁלְשֹׁם גַּם־תְּמוֹל גַּם־הַיּוֹם: וַיָּבֹאוּ שֹׁטְרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּצְעֲקוּ
16 אֶל־פַּרְעֹה לֵאמֹר לָמָּה תַּעֲשֶׂה כֹּה לַעֲבָדֶיךָ: תֶּבֶן אֵין נִתָּן
לַעֲבָדֶיךָ וּלְבֵנִים אֹמְרִים לָנוּ עֲשׂוּ וְהִנֵּה עֲבָדֶיךָ מֻכִּים וְחָטָאת

יייד

עַמֹּה׃ וַיֹּאמֶר נִרְפִּים אַתֶּם נִרְפִּים עַל־כֵּן אַתֶּם אֹמְרִים נֵלְכָה 17
נִזְבְּחָה לַיהוָה׃ וְעַתָּה לְכוּ עִבְדוּ וְתֶבֶן לֹא־יִנָּתֶן לָכֶם וְתֹכֶן 18
לְבֵנִים תִּתֵּנוּ׃ וַיִּרְאוּ שֹׁטְרֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֹתָם בְּרָע לֵאמֹר 19
לֹא־תִגְרְעוּ מִלִּבְנֵיכֶם דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ׃ וַיִּפְגְּעוּ אֶת־מֹשֶׁה 20
וְאֶת־אַהֲרֹן נִצָּבִים לִקְרָאתָם בְּצֵאתָם מֵאֵת פַּרְעֹה׃ וַיֹּאמְרוּ 21
אֲלֵהֶם יֵרֶא יְהוָה עֲלֵיכֶם וְיִשְׁפֹּט אֲשֶׁר הִבְאַשְׁתֶּם אֶת־רֵיחֵנוּ
בְּעֵינֵי פַרְעֹה וּבְעֵינֵי עֲבָדָיו לָתֵת־חֶרֶב בְּיָדָם לַהֲרָגֵנוּ׃ וַיָּשָׁב 22
משה משֶׁה אֶל־יְהוָה וַיֹּאמַר אֲדֹנָי לָמָּה הֲרֵעֹתָה לָעָם הַזֶּה לָמָּה זֶּה
שְׁלַחְתָּנִי׃ וּמֵאָז בָּאתִי אֶל־פַּרְעֹה לְדַבֵּר בִּשְׁמֶךָ הֵרַע לָעָם 23
הַזֶּה וְהַצֵּל לֹא־הִצַּלְתָּ אֶת־עַמֶּךָ׃

וארא וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עַתָּה תִרְאֶה אֲשֶׁר אֶעֱשֶׂה לְפַרְעֹה כִּי 1 ו
בְיָד חֲזָקָה יְשַׁלְּחֵם וּבְיָד חֲזָקָה יְגָרְשֵׁם מֵאַרְצוֹ׃ ס
וַיְדַבֵּר אֱלֹהִים אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֲנִי יְהוָה׃ וָאֵרָא אֶל־ 2 וארא
אַבְרָהָם אֶל־יִצְחָק וְאֶל־יַעֲקֹב בְּאֵל שַׁדָּי וּשְׁמִי יְהוָה לֹא 3
נוֹדַעְתִּי לָהֶם׃ וְגַם הֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתָּם לָתֵת לָהֶם אֶת־ 4
אֶרֶץ כְּנָעַן אֶת אֶרֶץ מְגֻרֵיהֶם אֲשֶׁר־גָּרוּ בָהּ׃ וְגַם ו אֲנִי שָׁמַעְתִּי 5
אֶת־נַאֲקַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר מִצְרַיִם מַעֲבִדִים אֹתָם וָאֶזְכֹּר אֶת־
בְּרִיתִי׃ לָכֵן אֱמֹר לִבְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֲנִי יְהוָה וְהוֹצֵאתִי אֶתְכֶם 6
מִתַּחַת סִבְלֹת מִצְרַיִם וְהִצַּלְתִּי אֶתְכֶם מֵעֲבֹדָתָם וְגָאַלְתִּי אֶתְכֶם
בִּזְרוֹעַ נְטוּיָה וּבִשְׁפָטִים גְּדֹלִים׃ וְלָקַחְתִּי אֶתְכֶם לִי לְעָם 7
וְהָיִיתִי לָכֶם לֵאלֹהִים וִידַעְתֶּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַמּוֹצִיא
אֶתְכֶם מִתַּחַת סִבְלוֹת מִצְרָיִם׃ וְהֵבֵאתִי אֶתְכֶם אֶל־הָאָרֶץ 8
אֲשֶׁר נָשָׂאתִי אֶת־יָדִי לָתֵת אֹתָהּ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וְלְיַעֲקֹב
וְנָתַתִּי אֹתָהּ לָכֶם מוֹרָשָׁה אֲנִי יְהוָה׃ וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה כֵּן אֶל־בְּנֵי 9
יִשְׂרָאֵל וְלֹא שָׁמְעוּ אֶל־מֹשֶׁה מִקֹּצֶר רוּחַ וּמֵעֲבֹדָה קָשָׁה׃ פ
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ בֹּא דַבֵּר אֶל־פַּרְעֹה מֶלֶךְ 10 11
מִצְרַיִם וְיַשַׁלַּח אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאַרְצוֹ׃ וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה לִפְנֵי 12
יְהוָה לֵאמֹר הֵן בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֹא־שָׁמְעוּ אֵלַי וְאֵיךְ יִשְׁמָעֵנִי
פַּרְעֹה וַאֲנִי עֲרַל שְׂפָתָיִם׃ פ
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן וַיְצַוֵּם אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 13
ואל־

17. Er aber sprach: Lässig seid ihr, lässig, darum sprechet ihr: Wir wollen gehen, wollen opfern dem Ewigen.

18. Und nun gehet, arbeitet, und Stroh soll euch nicht gegeben werden, und die bestimmte Zahl der Ziegel müsset ihr abgeben.

19. Da sahen die Aufseher der Kinder Jisraëls sich[1] in dem Uebel, daß sie sagen mußten: Verringert nichts von euren Ziegeln, jeden Tag sein Tägliches.

20. Und sie trafen Moscheh und Aharon, ihnen gegenüber stehend, als sie von Pharao herausgingen.

21. Und sie sprachen zu ihnen: Der Ewige schaue auf euch und richte, daß ihr habt faul gemacht unsern Geruch in den Augen Pharao's und in den Augen seiner Knechte, zu geben ein Schwerdt in ihre Hand uns zu tödten.

22. Und Moscheh wendete sich zu dem Ewigen und sprach: Mein Herr! warum hast du so übel gethan diesem Volke, um weßwillen hast du mich gesandt?

23. Und seitdem ich gekommen bin zu Pharao zu reden in deinem Namen, häuft[2] er Uebel über dieses Volk, aber gerettet hast du nicht dein Volk.

Das 6. Kapitel.

1. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Jetzt sollst du sehen was ich thun werde an Pharao, denn mit starker Hand wird er sie entlassen, und mit starker Hand wird er sie vertreiben aus seinem Lande.

Haftorah: Jesajas 27, 6—28, 13. 29, 22. 23.

וָאֵרָא

2. Und Gott redete zu Moscheh und sprach zu ihm: Ich bin der Ewige.

3. Und ich erschien dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob als Gott der Allmächtige, und in meinem Namen Ewiger bin ich Ihnen nicht bekannt geworden.

4. Auch hatte ich errichtet meinen Bund mit ihnen, ihnen zu geben das Land Kenaan, das Land ihres Aufenthaltes, worin sie sich aufgehalten.

5. So habe ich denn auch gehört die Wehklage der Kinder Jisraëls, welche die Mizrajim knechten, und da gedachte ich meines Bundes.

6. Darum sprich zu den Kindern Jisraëls: Ich bin der Ewige. Und ich werde euch herausführen von unter den Lastarbeiten Mizrajims und werde euch erretten von ihrem Dienste, und werde euch erlösen mit ausgestrecktem Arme und mit großen Strafgerichten.

7. Und ich werde euch nehmen mir zum Volke und werde euch zum Gotte sein, daß ihr wisset, daß ich der Ewige bin euer Gott, der euch herausgeführt von unter den Lastarbeiten Mizrajims.

8. Und ich werde euch bringen in das Land, da ich aufgehoben habe meine Hand es zu geben dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob, und so gebe ich es euch zum Erbbesitz, ich der Ewige.

9. Da redete Moscheh also zu den Kindern Jisraëls, aber sie hörten nicht auf Moscheh wegen Kürze des Odems und wegen harter Arbeit.

10. Und es redete der Ewige zu Moscheh und sprach:

11. Gehe, rede zu Pharao, dem König von Mizrajim, daß er entlasse die Kinder Jisraëls aus seinem Lande.

12. Und Moscheh redete vor dem Ewigen, also: Siehe, die Kinder Jisraëls hörten nicht auf mich und wie soll auf mich hören Pharao, und ich bin unbeschnittener Lippen?

13. Und es redete der Ewige zu Moscheh und Aharon und trug ihnen auf bezüglich der Kinder Jisraëls und Pharao, des Königs von Mizrajim, herauszuführen die Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim.

---

1 אתם reflex. wie Jecheskel 34, 2. 8. 10.
2 Siehe Raschi.

14. Dies sind die Häupter ihres Vaterhauses: Die Söhne Reüben's, des Erstgebornen Jisraëls; Chanoch und Phalu, Chezron und Charmi: dies sind die Geschlechter Reübens.

15. Und die Söhne Schimeon's: Jemuel und Jamin, und Ohad und Jachin und Zochar und Schaul der Sohn der Kenaanitin, dies sind die Geschlechter Schimeon's.

16. Und dies sind die Namen der Söhne Lewi's nach ihrer Abstammung: Gerschon und Kehath und Merari, und die Lebensjahre Lewi's waren hundert und sieben und dreißig Jahre.

17. Die Söhne Gerschon's: Libni und Schimëi nach ihren Geschlechtern.

18. Die Söhne Kehath's: Amram und Jizhar, Chebron und Usiel, und die Lebensjahre Kehath's waren Ein hundert und drei und dreißig Jahre.

19. Die Söhne Merari's: Machli und Muschi; dies die Geschlechter Lewi's nach ihrer Abstammung.

20. Und Amram nahm Jochebed, seine Tante, sich zum Weibe; sie gebar ihm Aharon und Moscheh. Und die Lebensjahre Amram's waren Ein hundert und sieben und dreißig Jahre.

21. Und die Söhne Jizhar's: Korach, Nepheg und Sichri.

22. Und die Söhne Usiel's: Mischael, Elzaphan und Sithri.

23. Und Aharon nahm Elischebah, die Tochter Amminadab's, die Schwester Nachschon's, sich zum Weibe; und sie gebar ihm Nadab und Abihu, Elasar und Ithamar.

24. Und die Söhne Korach's: Assir, Elkana und Abiassaph. Dies die Geschlechter des Korchi.

25. Und Elasar, der Sohn Aharon's, nahm sich von den Töchtern Putiels ein Weib, und sie gebar ihm den Pinechas. Dies die Stammhäupter der Lewijim nach ihren Geschlechtern.

26. Dies ist Aharon und Moscheh, zu welchen der Ewige gesagt hatte: Führet heraus die Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim mit ihren Heeren.

27. Sie sind diejenigen, welche redeten mit Pharao, dem Könige von Mizrajim, um herauszuführen die Kinder Jisraëls aus Mizrajim, das ist Moscheh und Aharon.

28. Und es war an dem Tage, als der Ewige zu Moscheh geredet im Lande Mizrajim.

29. Und es redete der Ewige zu Moscheh und sprach: Ich bin der Ewige! rede zu Pharao, dem Könige von Mizrajim, alles, was ich zu dir rede.

30. Und Moscheh sprach vor dem Ewigen: Siehe, ich bin unbeschnittener Lippen, und wie sollte Pharao auf mich hören?

Das 7. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Siehe, ich habe dich eingesetzt zu einem Herrn[1] über Pharao, und Aharon, dein Bruder, soll dein Sprecher sein.

2. Du sollst reden Alles, was ich dir gebieten werde, und Aharon dein Bruder soll reden zu Pharao, daß er entlasse die Kinder Jisraëls aus seinem Lande.

3. Und ich will hart sein lassen das Herz Pharao's und vervielfältigen meine Zeichen und meine Wunder im Lande Mizrajim.

4. Aber Pharao wird nicht auf euch hören, und so werde ich meine Hand legen an Mizrajim und werde hinausführen meine Heere, mein Volk, die Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim, durch große Strafgerichte.

---

1 Onkelos, Raschi, siehe oben 4, 17 Onkelos, Raschi, Raschbam und Siporni.

וְאֶל־פַּרְעֹה מֶלֶךְ מִצְרַיִם לְהוֹצִיא אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ
14 מִצְרָיִם: ס שני אֵלֶּה רָאשֵׁי בֵית־אֲבֹתָם
בְּנֵי רְאוּבֵן בְּכֹר יִשְׂרָאֵל חֲנוֹךְ וּפַלּוּא חֶצְרֹן וְכַרְמִי אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת
15 רְאוּבֵן: וּבְנֵי שִׁמְעוֹן יְמוּאֵל וְיָמִין וְאֹהַד וְיָכִין וְצֹחַר וְשָׁאוּל
16 בֶּן־הַכְּנַעֲנִית אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת שִׁמְעוֹן: וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי־לֵוִי
לְתֹלְדֹתָם גֵּרְשׁוֹן וּקְהָת וּמְרָרִי וּשְׁנֵי חַיֵּי לֵוִי שֶׁבַע וּשְׁלֹשִׁים
17 וּמְאַת שָׁנָה: בְּנֵי גֵרְשׁוֹן לִבְנִי וְשִׁמְעִי לְמִשְׁפְּחֹתָם: וּבְנֵי
18 קְהָת עַמְרָם וְיִצְהָר וְחֶבְרוֹן וְעֻזִּיאֵל וּשְׁנֵי חַיֵּי קְהָת שָׁלֹשׁ
19 וּשְׁלֹשִׁים וּמְאַת שָׁנָה: וּבְנֵי מְרָרִי מַחְלִי וּמוּשִׁי אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת
20 הַלֵּוִי לְתֹלְדֹתָם: וַיִּקַּח עַמְרָם אֶת־יוֹכֶבֶד דֹּדָתוֹ לוֹ לְאִשָּׁה
וַתֵּלֶד לוֹ אֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־מֹשֶׁה וּשְׁנֵי חַיֵּי עַמְרָם שֶׁבַע וּשְׁלֹשִׁים
21 וּמְאַת שָׁנָה: וּבְנֵי יִצְהָר קֹרַח וְנֶפֶג וְזִכְרִי: וּבְנֵי עֻזִּיאֵל
22 23 מִישָׁאֵל וְאֶלְצָפָן וְסִתְרִי: וַיִּקַּח אַהֲרֹן אֶת־אֱלִישֶׁבַע בַּת־
עַמִּינָדָב אֲחוֹת נַחְשׁוֹן לוֹ לְאִשָּׁה וַתֵּלֶד לוֹ אֶת־נָדָב וְאֶת־
24 אֲבִיהוּא אֶת־אֶלְעָזָר וְאֶת־אִיתָמָר: וּבְנֵי קֹרַח אַסִּיר וְאֶלְקָנָה
25 וַאֲבִיאָסָף אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת הַקָּרְחִי: וְאֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן לָקַח־
לוֹ מִבְּנוֹת פּוּטִיאֵל לוֹ לְאִשָּׁה וַתֵּלֶד לוֹ אֶת־פִּינְחָס אֵלֶּה רָאשֵׁי
26 אֲבוֹת הַלֵּוִים לְמִשְׁפְּחֹתָם: הוּא אַהֲרֹן וּמֹשֶׁה אֲשֶׁר אָמַר יְהוָה
27 לָהֶם הוֹצִיאוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַל־צִבְאֹתָם: הֵם
הַמְדַבְּרִים אֶל־פַּרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרַיִם לְהוֹצִיא אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
28 מִמִּצְרַיִם הוּא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן: וַיְהִי בְּיוֹם דִּבֶּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
29 בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם: ס שלישי וַיְדַבֵּר יְהוָה
אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר אֲנִי יְהוָה דַּבֵּר אֶל־פַּרְעֹה מֶלֶךְ מִצְרַיִם אֵת
30 כָּל־אֲשֶׁר אֲנִי דֹבֵר אֵלֶיךָ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לִפְנֵי יְהוָה הֵן אֲנִי
עֲרַל שְׂפָתַיִם וְאֵיךְ יִשְׁמַע אֵלַי פַּרְעֹה: פ

ז 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה רְאֵה נְתַתִּיךָ אֱלֹהִים לְפַרְעֹה וְאַהֲרֹן
2 אָחִיךָ יִהְיֶה נְבִיאֶךָ: אַתָּה תְדַבֵּר אֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוֶּךָּ וְאַהֲרֹן
3 אָחִיךָ יְדַבֵּר אֶל־פַּרְעֹה וְשִׁלַּח אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאַרְצוֹ: וַאֲנִי
אַקְשֶׁה אֶת־לֵב פַּרְעֹה וְהִרְבֵּיתִי אֶת־אֹתֹתַי וְאֶת־מוֹפְתַי בְּאֶרֶץ
4 מִצְרָיִם: וְלֹא־יִשְׁמַע אֲלֵכֶם פַּרְעֹה וְנָתַתִּי אֶת־יָדִי בְּמִצְרַיִם
והוצאתי

וְהוֹצֵאתִי אֶת־צִבְאֹתַי אֶת־עַמִּי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
בִּשְׁפָטִים גְּדֹלִים: וְיָדְעוּ מִצְרַיִם כִּי־אֲנִי יְהוָה בְּנָטֹתִי אֶת־ 5
יָדִי עַל־מִצְרַיִם וְהוֹצֵאתִי אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִתּוֹכָם: וַיַּעַשׂ 6
מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתָם כֵּן עָשׂוּ: וּמֹשֶׁה בֶּן־ 7
שְׁמֹנִים שָׁנָה וְאַהֲרֹן בֶּן־שָׁלֹשׁ וּשְׁמֹנִים שָׁנָה בְּדַבְּרָם אֶל־
פַּרְעֹה: פ רביעי

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: כִּי יְדַבֶּר אֲלֵכֶם 8 §
פַּרְעֹה לֵאמֹר תְּנוּ לָכֶם מוֹפֵת וְאָמַרְתָּ אֶל־אַהֲרֹן קַח אֶת־
מַטְּךָ וְהַשְׁלֵךְ לִפְנֵי־פַרְעֹה יְהִי לְתַנִּין: וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן 10
אֶל־פַּרְעֹה וַיַּעֲשׂוּ־כֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה וַיַּשְׁלֵךְ אַהֲרֹן אֶת־
מַטֵּהוּ לִפְנֵי פַרְעֹה וְלִפְנֵי עֲבָדָיו וַיְהִי לְתַנִּין: וַיִּקְרָא גַּם־ 11
פַּרְעֹה לַחֲכָמִים וְלַמְכַשְּׁפִים וַיַּעֲשׂוּ גַם־הֵם חַרְטֻמֵּי מִצְרַיִם
בְּלַהֲטֵיהֶם כֵּן: וַיַּשְׁלִיכוּ אִישׁ מַטֵּהוּ וַיִּהְיוּ לְתַנִּינִם וַיִּבְלַע 12
מַטֵּה־אַהֲרֹן אֶת־מַטֵּהֶם: וַיֶּחֱזַק לֵב פַּרְעֹה וְלֹא שָׁמַע אֲלֵהֶם 13
כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה 14
כָּבֵד לֵב פַּרְעֹה מֵאֵן לְשַׁלַּח הָעָם: לֵךְ אֶל־פַּרְעֹה בַּבֹּקֶר 15
הִנֵּה יֹצֵא הַמָּיְמָה וְנִצַּבְתָּ לִקְרָאתוֹ עַל־שְׂפַת הַיְאֹר וְהַמַּטֶּה
אֲשֶׁר־נֶהְפַּךְ לְנָחָשׁ תִּקַּח בְּיָדֶךָ: וְאָמַרְתָּ אֵלָיו יְהוָה אֱלֹהֵי 16
הָעִבְרִים שְׁלָחַנִי אֵלֶיךָ לֵאמֹר שַׁלַּח אֶת־עַמִּי וְיַעַבְדֻנִי בַּמִּדְבָּר
וְהִנֵּה לֹא־שָׁמַעְתָּ עַד־כֹּה: כֹּה אָמַר יְהוָה בְּזֹאת תֵּדַע כִּי 17
אֲנִי יְהוָה הִנֵּה אָנֹכִי מַכֶּה ו בַּמַּטֶּה אֲשֶׁר־בְּיָדִי עַל־הַמַּיִם אֲשֶׁר
בַּיְאֹר וְנֶהָפְכוּ לְדָם: וְהַדָּגָה אֲשֶׁר־בַּיְאֹר תָּמוּת וּבָאַשׁ הַיְאֹר 18
וְנָלְאוּ מִצְרַיִם לִשְׁתּוֹת מַיִם מִן־הַיְאֹר: ס
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֱמֹר אֶל־אַהֲרֹן קַח מַטְּךָ וּנְטֵה־יָדְךָ 19
עַל־מֵימֵי מִצְרַיִם עַל־נַהֲרֹתָם ו עַל־יְאֹרֵיהֶם וְעַל־אַגְמֵיהֶם וְעַל
כָּל־מִקְוֵה מֵימֵיהֶם וְיִהְיוּ־דָם וְהָיָה דָם בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם
וּבָעֲצֵים וּבָאֲבָנִים: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר ו צִוָּה 20
יְהוָה וַיָּרֶם בַּמַּטֶּה וַיַּךְ אֶת־הַמַּיִם אֲשֶׁר בַּיְאֹר לְעֵינֵי פַרְעֹה
וּלְעֵינֵי עֲבָדָיו וַיֵּהָפְכוּ כָּל־הַמַּיִם אֲשֶׁר־בַּיְאֹר לְדָם: וְהַדָּגָה 21
אֲשֶׁר־בַּיְאֹר מֵתָה וַיִּבְאַשׁ הַיְאֹר וְלֹא־יָכְלוּ מִצְרַיִם לִשְׁתּוֹת

5. Und erkennen sollen die Mizrajim, daß ich der Ewige bin, wenn ich meine Hand hinstrecke über Mizrajim und herausführe die Kinder Jisraëls aus ihrer Mitte.

6. Da that Moscheh und Aharon, wie der Ewige ihnen befohlen, also thaten sie.

7. Und Moscheh war achtzig Jahre alt, und Aharon drei und achtzig Jahre alt, als sie zu Pharao redeten.

8. Und der Ewige sprach zu Moscheh und Aharon wie folgt:

9. Wenn Pharao zu euch reden wird wie folgt: Gebet für euch ein Wunder[1], so sage zu Aharon: Nimm deinen Stab und wirf ihn hin vor Pharao, er werde zur Schlange.

10. Und es kam Moscheh und Aharon zu Pharao und sie thaten also wie der Ewige geboten, und Aharon warf seinen Stab hin vor Pharao und vor seine Knechte, und er wurde zur Schlange.

11. Da rief auch Pharao die Weisen und die Zauberer, und es thaten auch sie, die Zeichendeuter Mizrajim's, mit ihren geheimen Künsten also.

12. Und sie warfen ein jeglicher seinen Stab hin, und diese wurden zu Schlangen, und der Stab Aharon's verschlang ihre Stäbe.

13. Und es verstockte sich das Herz Pharao's, und er hörte auf sie nicht, sowie der Ewige geredet.

14. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Schwer ist das Herz Pharao's, er weigert sich das Volk zu entsenden.

15. Gehe zu Pharao am Morgen, siehe, er geht hinaus an's Wasser, stelle dich ihm entgegen am Ufer des Flusses, und den Stab, der zur Schlange verwandelt worden, nimm in deine Hand.

16. Und sprich zu ihm: Der Ewige, der Gott der Ibrim, hat mich zu dir gesendet und gesprochen: Entlasse mein Volk, daß sie mir dienen in der Wüste, und siehe, du hast nicht gehorcht bis jetzt.

17. Also spricht der Ewige: Dadurch sollst du erkennen, daß ich der Ewige bin, siehe, ich schlage mit dem Stabe, der in meiner Hand, auf das Wasser, welches im Flusse ist, und es soll verwandelt werden in Blut.

18. Und der Fisch, der im Flusse ist, wird sterben, und faulen wird der Fluß, und abmühen werden sich die Mizrajim Wasser zu trinken aus dem Flusse.

19. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Rede zu Aharon: Nimm deinen Stab und strecke deine Hand hin über die Gewässer Mizrajim's, über ihre Ströme, über ihre Flüsse und über ihre Teiche und über jede Sammlung ihrer Gewässer, daß sie Blut werden, und es wird Blut sein im ganzen Lande Mizrajim, sowohl im Holz als im Stein.

20. Und sie thaten also, Moscheh und Aharon, wie befohlen der Ewige, und er erhob den Stab und schlug das Wasser, welches im Flusse ist, vor den Augen Pharao's und vor den Augen seiner Knechte, und es verwandelten sich all die Gewässer die im Flusse, in Blut.

21. Und der Fisch, welcher im Flusse war, starb, und der Fluß ward faul, und es konnten die Mizrajim nicht Wasser trinken aus dem Flusse, und es war das Blut im ganzen Lande Mizrajim.

---

1 Nämlich zum Beweis.

22. Und es thaten also die Zeichendeuter Mizrajim's mit ihren geheimen Künsten, und Pharao's Herz verstockte sich, und er hörte auf sie nicht, wie der Ewige geredet hatte.

23. Und Pharao wandte sich und ging in sein Haus und richtete sein Herz auch diesem nicht zu.

24. Und da gruben alle Mizrajim rings um den Fluß, daß sie Wasser zum Trinken bekämen, denn sie konnten nicht von dem Wasser des Flusses trinken.

25. Und es vervollständigten sich sieben Tage, nachdem der Ewige den Fluß geschlagen hatte.

26. Und der Ewige sprach zu Mosche: Gehe zu Pharao und sprich zu ihm: Also hat der Ewige gesprochen: Entlasse mein Volk, daß sie mir dienen.

27. Wenn du dich aber weigerst es zu entlassen, siehe, ich schlage dein ganzes Gebiet mit Fröschen.

28. Und wimmeln wird der Fluß von Fröschen, und sie werden heraufsteigen und kommen in dein Haus und in deine Schlafkammer und auf dein Bett und in das Haus deiner Knechte und unter dein Volk und in deine Oefen und in deine Backtröge[1].

29. Und auf dich und auf dein Volk und auf alle deine Knechte sollen die Frösche heraufsteigen.

Das 8. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Mosche: Sprich zu Aharon: Strecke hin deine Hand mit deinem Stabe über die Ströme, über die Flüsse und über die Teiche und bringe herauf die Frösche über das Land Mizrajim.

2. Und Aharon streckte seine Hand hin über die Gewässer Mizrajim's, und es stieg herauf der Frosch und bedeckte das Land Mizrajim.

3. Und es machten ebenso die Zeichendeuter mit ihren geheimen Künsten und brachten die Frösche herauf über das Land Mizrajim.

4. Und es rief Pharao dem Mosche und Aharon und sprach: Betet zum Ewigen, daß er die Frösche wegschaffe von mir und meinem Volke, und ich werde entlassen das Volk, daß sie opfern dem Ewigen.

5. Und es sprach Mosche zu Pharao: Schaffe dir Ruhm über mich, auf wann ich beten soll für dich und für deine Knechte und für dein Volk, zu vertilgen die Frösche von dir und von deinen Häusern, nur im Flusse sollen sie übrigbleiben.

6. Und da sprach er: Auf Morgen — und er sprach: Nach deinem Worte, damit du erkennest, daß Niemand ist wie der Ewige, unser Gott.

7. Und es sollen weichen die Frösche von dir und von deinen Häusern und von deinen Knechten und von deinem Volke, nur im Flusse sollen sie übrigbleiben.

8. Und es ging Mosche und Aharon hinaus, von Pharao hinweg, und Mosche schrie zum Ewigen um der Frösche willen, die er dem Pharao auferlegt hatte.

9. Und der Ewige that nach dem Worte Mosche's, und es starben die Frösche weg aus den Häusern, aus den Höfen und aus den Feldern.

10. Und man sammelte sie in viele Haufen, und es stank das Land.

11. Und als Pharao sah, daß Erleichterung da war, da verhärtete er sein Herz und hörte nicht auf sie, wie der Ewige geredet hatte.

12. Und es sprach der Ewige zu Mosche: Sprich zu Aharon: Strecke aus deinen Stab und schlage den Staub der Erde, und er werde zu Ungeziefer im ganzen Lande Mizrajim.

---

1 Nach Targ. Onkelos und Jonathan: und in deine Teige. Ebenso nach משכבתה.

22 מַיִם מִן־הַיְאֹר וַיְהִי הַדָּם בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן
חַרְטֻמֵּי מִצְרַיִם בְּלָטֵיהֶם וַיֶּחֱזַק לֵב־פַּרְעֹה וְלֹא־שָׁמַע אֲלֵהֶם
23 כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה: וַיִּפֶן פַּרְעֹה וַיָּבֹא אֶל־בֵּיתוֹ וְלֹא־שָׁת
24 לִבּוֹ גַּם־לָזֹאת: וַיַּחְפְּרוּ כָל־מִצְרַיִם סְבִיבֹת הַיְאֹר מַיִם
25 לִשְׁתּוֹת כִּי לֹא יָכְלוּ לִשְׁתֹּת מִמֵּימֵי הַיְאֹר: וַיִּמָּלֵא שִׁבְעַת
יָמִים אַחֲרֵי הַכּוֹת־יְהוָה אֶת־הַיְאֹר: פ
26 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בֹּא אֶל־פַּרְעֹה וְאָמַרְתָּ אֵלָיו כֹּה אָמַר
27 יְהוָה שַׁלַּח אֶת־עַמִּי וְיַעַבְדֻנִי: וְאִם־מָאֵן אַתָּה לְשַׁלֵּחַ הִנֵּה
28 אָנֹכִי נֹגֵף אֶת־כָּל־גְּבוּלְךָ בַּצְפַרְדְּעִים: וְשָׁרַץ הַיְאֹר צְפַרְדְּעִים
וְעָלוּ וּבָאוּ בְּבֵיתֶךָ וּבַחֲדַר מִשְׁכָּבְךָ וְעַל־מִטָּתֶךָ וּבְבֵית עֲבָדֶיךָ
29 וּבְעַמֶּךָ וּבְתַנּוּרֶיךָ וּבְמִשְׁאֲרֹתֶיךָ: וּבְכָה וּבְעַמְּךָ וּבְכָל־עֲבָדֶיךָ
יַעֲלוּ הַצְפַרְדְּעִים:
ח 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֱמֹר אֶל־אַהֲרֹן נְטֵה אֶת־יָדְךָ בְּמַטֶּךָ
עַל־הַנְּהָרֹת עַל־הַיְאֹרִים וְעַל־הָאֲגַמִּים וְהַעַל אֶת־הַצְפַרְדְּעִים
2 עַל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיֵּט אַהֲרֹן אֶת־יָדוֹ עַל מֵימֵי מִצְרַיִם וַתַּעַל
3 הַצְפַרְדֵּעַ וַתְּכַס אֶת־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן הַחַרְטֻמִּים
4 בְּלָטֵיהֶם וַיַּעֲלוּ אֶת־הַצְפַרְדְּעִים עַל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיִּקְרָא
פַרְעֹה לְמֹשֶׁה וּלְאַהֲרֹן וַיֹּאמֶר הַעְתִּירוּ אֶל־יְהוָה וְיָסֵר הַצְפַרְדְּעִים
5 מִמֶּנִּי וּמֵעַמִּי וַאֲשַׁלְּחָה אֶת־הָעָם וְיִזְבְּחוּ לַיהוָה: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
לְפַרְעֹה הִתְפָּאֵר עָלַי לְמָתַי ו אַעְתִּיר לְךָ וְלַעֲבָדֶיךָ וּלְעַמְּךָ
לְהַכְרִית הַצְפַרְדְּעִים מִמְּךָ וּמִבָּתֶּיךָ רַק בַּיְאֹר תִּשְׁאַרְנָה:
6 וַיֹּאמֶר לְמָחָר וַיֹּאמֶר כִּדְבָרְךָ לְמַעַן תֵּדַע כִּי־אֵין כַּיהוָה אֱלֹהֵינוּ: *
7 וְסָרוּ הַצְפַרְדְּעִים מִמְּךָ וּמִבָּתֶּיךָ וּמֵעֲבָדֶיךָ וּמֵעַמֶּךָ רַק בַּיְאֹר
8 תִּשְׁאַרְנָה: וַיֵּצֵא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן מֵעִם פַּרְעֹה וַיִּצְעַק מֹשֶׁה
9 אֶל־יְהוָה עַל־דְּבַר הַצְפַרְדְּעִים אֲשֶׁר־שָׂם לְפַרְעֹה: וַיַּעַשׂ
יְהוָה כִּדְבַר מֹשֶׁה וַיָּמֻתוּ הַצְפַרְדְּעִים מִן־הַבָּתִּים מִן־הַחֲצֵרֹת
10 וּמִן־הַשָּׂדֹת: וַיִּצְבְּרוּ אֹתָם חֳמָרִם חֳמָרִם וַתִּבְאַשׁ הָאָרֶץ:
11 וַיַּרְא פַּרְעֹה כִּי הָיְתָה הָרְוָחָה וְהַכְבֵּד אֶת־לִבּוֹ וְלֹא שָׁמַע
12 אֲלֵהֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֶל־מֹשֶׁה אֱמֹר אֶל־אַהֲרֹן נְטֵה אֶת־מַטְּךָ וְהַךְ אֶת־עֲפַר הָאָרֶץ
והיה

וְהָיָה לְכִנִּם בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן וַיֵּט אַהֲרֹן אֶת־ 13
יָדוֹ בְּמַטֵּהוּ וַיַּךְ אֶת־עֲפַר הָאָרֶץ וַתְּהִי הַכִּנָּם בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה
כָּל־עֲפַר הָאָרֶץ הָיָה כִנִּים בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן 14
הַחַרְטֻמִּים בְּלָטֵיהֶם לְהוֹצִיא אֶת־הַכִּנִּים וְלֹא יָכָלוּ וַתְּהִי
הַכִּנָּם בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה: וַיֹּאמְרוּ הַחַרְטֻמִּם אֶל־פַּרְעֹה אֶצְבַּע 15
אֱלֹהִים הִוא וַיֶּחֱזַק לֵב־פַּרְעֹה וְלֹא־שָׁמַע אֲלֵהֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר
יְהוָה: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הַשְׁכֵּם בַּבֹּקֶר 16
וְהִתְיַצֵּב לִפְנֵי פַרְעֹה הִנֵּה יוֹצֵא הַמָּיְמָה וְאָמַרְתָּ אֵלָיו כֹּה אָמַר
יְהוָה שַׁלַּח עַמִּי וְיַעַבְדֻנִי: כִּי אִם־אֵינְךָ מְשַׁלֵּחַ אֶת־עַמִּי 17
הִנְנִי מַשְׁלִיחַ בְּךָ וּבַעֲבָדֶיךָ וּבְעַמֶּךָ וּבְבָתֶּיךָ אֶת־הֶעָרֹב וּמָלְאוּ
בָּתֵּי מִצְרַיִם אֶת־הֶעָרֹב וְגַם הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־הֵם עָלֶיהָ: וְהִפְלֵיתִי 18
בַיּוֹם הַהוּא אֶת־אֶרֶץ גֹּשֶׁן אֲשֶׁר עַמִּי עֹמֵד עָלֶיהָ לְבִלְתִּי הֱיוֹת־
שָׁם עָרֹב לְמַעַן תֵּדַע כִּי אֲנִי יְהוָה בְּקֶרֶב הָאָרֶץ:* וְשַׂמְתִּי 19
פְדֻת בֵּין עַמִּי וּבֵין עַמֶּךָ לְמָחָר יִהְיֶה הָאֹת הַזֶּה: וַיַּעַשׂ יְהוָה 20
כֵּן וַיָּבֹא עָרֹב כָּבֵד בֵּיתָה פַּרְעֹה וּבֵית עֲבָדָיו וּבְכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם
תִּשָּׁחֵת הָאָרֶץ מִפְּנֵי הֶעָרֹב: וַיִּקְרָא פַּרְעֹה אֶל־מֹשֶׁה וְלְאַהֲרֹן 21
וַיֹּאמֶר לְכוּ זִבְחוּ לֵאלֹהֵיכֶם בָּאָרֶץ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לֹא נָכוֹן 22
לַעֲשׂוֹת כֵּן כִּי תוֹעֲבַת מִצְרַיִם נִזְבַּח לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ הֵן נִזְבַּח
אֶת־תּוֹעֲבַת מִצְרַיִם לְעֵינֵיהֶם וְלֹא יִסְקְלֻנוּ: דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת 23
יָמִים נֵלֵךְ בַּמִּדְבָּר וְזָבַחְנוּ לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ כַּאֲשֶׁר יֹאמַר אֵלֵינוּ:
וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אָנֹכִי אֲשַׁלַּח אֶתְכֶם וּזְבַחְתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם 24
בַּמִּדְבָּר רַק הַרְחֵק לֹא־תַרְחִיקוּ לָלֶכֶת הַעְתִּירוּ בַּעֲדִי: וַיֹּאמֶר 25
מֹשֶׁה הִנֵּה אָנֹכִי יוֹצֵא מֵעִמָּךְ וְהַעְתַּרְתִּי אֶל־יְהוָה וְסָר הֶעָרֹב
מִפַּרְעֹה מֵעֲבָדָיו וּמֵעַמּוֹ מָחָר רַק אַל־יֹסֵף פַּרְעֹה הָתֵל לְבִלְתִּי
שַׁלַּח אֶת־הָעָם לִזְבֹּחַ לַיהוָה: וַיֵּצֵא מֹשֶׁה מֵעִם פַּרְעֹה וַיֶּעְתַּר 26
אֶל־יְהוָה: וַיַּעַשׂ יְהוָה כִּדְבַר מֹשֶׁה וַיָּסַר הֶעָרֹב מִפַּרְעֹה 27
מֵעֲבָדָיו וּמֵעַמּוֹ לֹא נִשְׁאַר אֶחָד: וַיַּכְבֵּד פַּרְעֹה אֶת־לִבּוֹ 28
גַּם בַּפַּעַם הַזֹּאת וְלֹא שִׁלַּח אֶת־הָעָם: פ

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בֹּא אֶל־פַּרְעֹה וְדִבַּרְתָּ אֵלָיו כֹּה־אָמַר 1 ט
יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים שַׁלַּח אֶת־עַמִּי וְיַעַבְדֻנִי: כִּי אִם־מָאֵן 2

13. Und sie thaten also. Und Aharon streckte seine Hand aus mit seinem Stabe und schlug den Staub der Erde, und es war das Ungeziefer am Menschen und am Vieh, aller Staub der Erde ward Ungeziefer im ganzen Lande Mizrajim.

14. Und es thaten also die Zeichendeuter mit ihren geheimen Künsten, um Ungeziefer hervorzubringen, aber sie vermochten es nicht. Und es war das Ungeziefer am Menschen und am Vieh.

15. Und es sprachen die Zeichendeuter zu Pharao: Ein Finger Gottes ist dies. Und so verstockte sich das Herz Pharao's, und er hörte nicht auf sie, wie der Ewige geredet.

16. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Stehe früh auf am Morgen und stelle dich vor Pharao, siehe, er geht hinaus ans Wasser, und da sollst du zu ihm sprechen: Also hat der Ewige gesprochen: Entlasse mein Volk, daß sie mir dienen.

17. Denn wenn du nicht mein Volk entlässest, siehe, ich lasse los gegen dich und gegen deine Knechte und gegen dein Volk und gegen deine Häuser das Gewild, und voll sollen die Häuser Mizrajim's werden des Gewildes, und auch der Erdboden, auf dem sie sind.

18. Ich werde aber aussondern an jenem Tage das Land Goschen, worauf mein Volk sich aufhält, daß daselbst kein Gewild sei, damit du erkennest, daß ich der Ewige bin mitten im Lande.

19. Und ich werde eine Scheidung machen zwischen meinem Volke und zwischen deinem Volke, zu morgen soll dies Zeichen sein.

20. Und es that der Ewige also, und es kam Gewild in Menge in das Haus Pharao's und in das Haus seiner Knechte; und im ganzen Lande Mizrajim wurde das Land verdorben von dem Gewilde.

21. Und es rief Pharao den Moscheh und Aharon und sprach: Gehet, opfert eurem Gotte im Lande.

22. Und Moscheh sprach: Es ist nicht schicklich also zu thun, denn den Gräuel Mizrajim's opfern wir dem Ewigen, unserm Gotte. Siehe, wenn wir den Gräuel Mizrajim's opferten vor ihren Augen, würden sie uns nicht steinigen?

23. Einen Weg von drei Tagen wollen wir gehen in die Wüste und opfern dem Ewigen, unserm Gotte, wie er uns sagen wird.

24. Und es sprach Pharao: Ich will euch entlassen, und ihr sollt opfern dem Ewigen, eurem Gotte, in der Wüste, nur zu weit entfernt gehet nicht, betet für mich.

25. Und Moscheh sprach: Siehe, ich gehe hinweg von dir und bete zum Ewigen, und weichen wird das Gewild von Pharao, von seinen Knechten und von seinem Volke morgen, nur wolle Pharao nicht fortfahren zu täuschen, um das Volk nicht ziehen zu lassen, dem Ewigen zu opfern.

26. Und Moscheh ging hinaus von Pharao und betete zum Ewigen.

27. Und der Ewige that nach dem Worte Moscheh's, und es wich das Gewild von Pharao, von seinen Knechten und von seinem Volke, und es blieb nicht eines übrig.

28. Aber Pharao verhärtete sein Herz auch dieses Mal und entließ das Volk nicht.

Das 9. Kapitel.

1. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Gehe zu Pharao und rede zu ihm: Also hat der Ewige gesprochen, der Gott der Ibrim: Entlasse mein Volk, daß sie mir dienen.

2. Denn wenn du dich weigerst es ziehen zu lassen und du noch ferner sie festhältst,

3. Siehe, die Hand des Ewigen ist dann an deinem Vieh, welches auf dem Felde, an den Rossen, Eseln, Kameelen, den Rindern und Schafen — eine sehr schwere Pest.

4. Und unterscheiden wird der Ewige zwischen dem Vieh Jisraëls und zwischen dem Vieh Mizrajims, und nicht sterben wird von Allem, was den Kindern Jisraëls ist, das Mindeste.

5. Und der Ewige setzte eine Zeit und sprach: Morgen thut der Ewige diese Sache im Lande.

6. Und der Ewige that diese Sache vom morgenden Tage an, und es starb alles Vieh Mizrajim's, und von dem Vieh der Kinder Jisraëls starb nicht eines.

7. Und es schickte Pharao hin und siehe, es war nichts gestorben von dem Viehe Jisraëls, auch nicht eines. Doch verhärtete sich das Herz Pharao's, und er entließ das Volk nicht.

8. Und es sprach der Ewige zu Moscheh und Aharon: Nehmet euch eure Hände voll von Ofenruß, und Moscheh werfe ihn gen Himmel vor den Augen Pharao's.

9. Und er soll werden zu Staub über das ganze Land Mizrajim, und er werde an Menschen und an Vieh zur Entzündung, aufschwellend zu Blattern im ganzen Lande Mizrajim.

10. Und sie nahmen den Ofenruß und stellten sich vor Pharao, und Moscheh warf ihn gen Himmel, und es ward eine Entzündung zu Blattern aufschwellend, an Menschen und an Vieh.

11. Und es konnten nicht die Zeichendeuter stehen vor Moscheh wegen der Entzündung, denn die Entzündung war an den Zeichendeutern und an allen Mizrajim.

12. Und es verstockte der Ewige das Herz Pharao's, und er hörte nicht auf sie, wie der Ewige geredet zu Moscheh.

13. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Stehe des Morgens früh auf und stelle dich vor Pharao und rede zu ihm: Also hat gesprochen der Ewige, der Gott der Ibrim: Entlasse mein Volk, daß sie mir dienen.

14. Denn dieses Mal sende ich alle meine Plagen gegen dein Herz und gegen deine Knechte und gegen dein Volk, damit du erkennest, daß keiner ist wie ich auf der ganzen Erde.

15. Denn jetzt hätte ich ausgestreckt meine Hand und dich und dein Volk geschlagen mit der Pest, daß du von der Erde vertilgt worden wärest.

16. Allein, um deßwillen habe ich dich erhalten, um dir zu zeigen meine Kraft, und auf daß man meinen Namen erzähle auf der ganzen Erde.

17. Trittst du noch fürder mein Volk nieder, sie nicht ziehen zu lassen,

18. Siehe, ich lasse regnen morgen um diese Zeit einen sehr schweren Hagel, deßgleichen nicht war in Mizrajim von dem Tage an, da es gegründet wurde, bis jetzt.

19. Und jetzt, schicke hin, laß dein Vieh zusammentreiben [1] und Alles, was dir gehört auf dem Felde, alle Menschen und das Vieh, was gefunden auf dem Felde und nicht eingebracht wird ins Haus — so wird niederfallen auf sie der Hagel, und sie sterben.

20. Wer da fürchtete das Wort des Ewigen von den Knechten Pharao's, der flüchtete seine Knechte und sein Vieh in die Häuser.

---

1 העז rad. עזז eigentlich dorthin bringen, wo sie in Sicherheit sind, in eine Veste bringen, davon מעוז die Burg.

3 אַתָּה לְשַׁלֶּחַ וְעוֹדְךָ מַחֲזִיק בָּם: הִנֵּה יַד־יְהוָה הוֹיָה בְּמִקְנְךָ
אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה בַּסּוּסִים בַּחֲמֹרִים בַּגְּמַלִּים בַּבָּקָר וּבַצֹּאן דֶּבֶר כָּבֵד
4 מְאֹד: וְהִפְלָה יְהוָה בֵּין מִקְנֵה יִשְׂרָאֵל וּבֵין מִקְנֵה מִצְרָיִם
5 וְלֹא יָמוּת מִכֹּל־לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל דָּבָר: וַיָּשֶׂם יְהוָה מוֹעֵד
6 לֵאמֹר מָחָר יַעֲשֶׂה יְהוָה הַדָּבָר הַזֶּה בָּאָרֶץ: וַיַּעַשׂ יְהוָה
אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה מִמָּחֳרָת וַיָּמָת כָּל מִקְנֵה מִצְרָיִם וּמִמִּקְנֵה
7 בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֹא־מֵת אֶחָד: וַיִּשְׁלַח פַּרְעֹה וְהִנֵּה לֹא־מֵת
מִמִּקְנֵה יִשְׂרָאֵל עַד־אֶחָד וַיִּכְבַּד לֵב פַּרְעֹה וְלֹא שִׁלַּח אֶת־
הָעָם: פ
8 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן קְחוּ לָכֶם מְלֹא חָפְנֵיכֶם
9 פִּיחַ כִּבְשָׁן וְזָרְקוֹ מֹשֶׁה הַשָּׁמַיְמָה לְעֵינֵי פַּרְעֹה: וְהָיָה
לְאָבָק עַל כָּל־אֶרֶץ מִצְרַיִם וְהָיָה עַל־הָאָדָם וְעַל־הַבְּהֵמָה
10 לִשְׁחִין פֹּרֵחַ אֲבַעְבֻּעֹת בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיִּקְחוּ אֶת־פִּיחַ
הַכִּבְשָׁן וַיַּעַמְדוּ לִפְנֵי פַּרְעֹה וַיִּזְרֹק אֹתוֹ מֹשֶׁה הַשָּׁמַיְמָה וַיְהִי
11 שְׁחִין אֲבַעְבֻּעֹת פֹּרֵחַ בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה: וְלֹא־יָכְלוּ הַחַרְטֻמִּים
לַעֲמֹד לִפְנֵי מֹשֶׁה מִפְּנֵי הַשְּׁחִין כִּי־הָיָה הַשְּׁחִין בַּחַרְטֻמִּם
12 וּבְכָל־מִצְרָיִם: וַיְחַזֵּק יְהוָה אֶת־לֵב פַּרְעֹה וְלֹא שָׁמַע
13 אֲלֵהֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה: ס וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הַשְׁכֵּם בַּבֹּקֶר וְהִתְיַצֵּב לִפְנֵי פַרְעֹה וְאָמַרְתָּ
אֵלָיו כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים שַׁלַּח אֶת־עַמִּי וְיַעַבְדֻנִי:
14 כִּי ו בַּפַּעַם הַזֹּאת אֲנִי שֹׁלֵחַ אֶת־כָּל־מַגֵּפֹתַי אֶל־לִבְּךָ וּבַעֲבָדֶיךָ
15 וּבְעַמֶּךָ בַּעֲבוּר תֵּדַע כִּי אֵין כָּמֹנִי בְּכָל־הָאָרֶץ: כִּי עַתָּה
שָׁלַחְתִּי אֶת־יָדִי וָאַךְ אוֹתְךָ וְאֶת־עַמְּךָ בַּדֶּבֶר וַתִּכָּחֵד מִן־הָאָרֶץ:
16 וְאוּלָם בַּעֲבוּר זֹאת הָעֲמַדְתִּיךָ בַּעֲבוּר הַרְאֹתְךָ אֶת־כֹּחִי וּלְמַעַן
17 סַפֵּר שְׁמִי בְּכָל־הָאָרֶץ: * עוֹדְךָ מִסְתּוֹלֵל בְּעַמִּי לְבִלְתִּי שַׁלְּחָם:
18 הִנְנִי מַמְטִיר בָּעֵת מָחָר בָּרָד כָּבֵד מְאֹד אֲשֶׁר לֹא־הָיָה כָמֹהוּ
19 בְּמִצְרַיִם לְמִן־הַיּוֹם הִוָּסְדָה וְעַד־עָתָּה: וְעַתָּה שְׁלַח הָעֵז
אֶת־מִקְנְךָ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר לְךָ בַּשָּׂדֶה כָּל־הָאָדָם וְהַבְּהֵמָה אֲשֶׁר־
יִמָּצֵא בַשָּׂדֶה וְלֹא יֵאָסֵף הַבַּיְתָה וְיָרַד עֲלֵהֶם הַבָּרָד וָמֵתוּ:
20 הַיָּרֵא אֶת־דְּבַר יְהוָה מֵעַבְדֵי פַרְעֹה הֵנִיס אֶת־עֲבָדָיו וְאֶת־

מִקְנֵהוּ אֶל־הַבָּתִּים׃ וַאֲשֶׁר לֹא־שָׂם לִבּוֹ אֶל־דְּבַר יְהוָה 21
וַיַּעֲזֹב אֶת־עֲבָדָיו וְאֶת־מִקְנֵהוּ בַּשָּׂדֶה׃ פ
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה נְטֵה אֶת־יָדְךָ עַל־הַשָּׁמַיִם וְיִהְיֶה בָרָד בְּכָל־ 22
אֶרֶץ מִצְרַיִם עַל־הָאָדָם וְעַל־הַבְּהֵמָה וְעַל כָּל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה בְּאֶרֶץ
מִצְרָיִם׃ וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת־מַטֵּהוּ עַל־הַשָּׁמָיִם וַיהוָה נָתַן קֹלֹת 23
וּבָרָד וַתְּהַלֵּךְ־אֵשׁ אַרְצָה וַיַּמְטֵר יְהוָה בָּרָד עַל־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃
וַיְהִי בָרָד וְאֵשׁ מִתְלַקַּחַת בְּתוֹךְ הַבָּרָד כָּבֵד מְאֹד אֲשֶׁר לֹא־ 24
הָיְתָה כָמֹהוּ בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם מֵאָז הָיְתָה לְגוֹי׃ וַיַּךְ הַבָּרָד 25
בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם אֵת כָּל־אֲשֶׁר בַּשָּׂדֶה מֵאָדָם וְעַד־בְּהֵמָה
וְאֵת כָּל־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה הִכָּה הַבָּרָד וְאֵת־כָּל־עֵץ הַשָּׂדֶה שִׁבֵּר׃
רַק בְּאֶרֶץ גֹּשֶׁן אֲשֶׁר־שָׁם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא הָיָה בָּרָד׃ וַיִּשְׁלַח 26 27
פַּרְעֹה וַיִּקְרָא לְמֹשֶׁה וּלְאַהֲרֹן וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם חָטָאתִי הַפָּעַם יְהוָה
הַצַּדִּיק וַאֲנִי וְעַמִּי הָרְשָׁעִים׃ הַעְתִּירוּ אֶל־יְהוָה וְרַב מָהְיֹת 28
קֹלֹת אֱלֹהִים וּבָרָד וַאֲשַׁלְּחָה אֶתְכֶם וְלֹא תֹסִפוּן לַעֲמֹד׃ וַיֹּאמֶר 29
אֵלָיו מֹשֶׁה כְּצֵאתִי אֶת־הָעִיר אֶפְרֹשׂ אֶת־כַּפַּי אֶל־יְהוָה הַקֹּלוֹת
יֶחְדָּלוּן וְהַבָּרָד לֹא יִהְיֶה־עוֹד לְמַעַן תֵּדַע כִּי לַיהוָה הָאָרֶץ׃
וְאַתָּה וַעֲבָדֶיךָ יָדַעְתִּי כִּי טֶרֶם תִּירָאוּן מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים׃ 30
וְהַפִּשְׁתָּה וְהַשְּׂעֹרָה נֻכָּתָה כִּי הַשְּׂעֹרָה אָבִיב וְהַפִּשְׁתָּה גִּבְעֹל׃ 31
וְהַחִטָּה וְהַכֻּסֶּמֶת לֹא נֻכּוּ כִּי אֲפִלֹת הֵנָּה׃ * וַיֵּצֵא מֹשֶׁה מֵעִם 32 33
פַּרְעֹה אֶת־הָעִיר וַיִּפְרֹשׂ כַּפָּיו אֶל־יְהוָה וַיַּחְדְּלוּ הַקֹּלוֹת וְהַבָּרָד
וּמָטָר לֹא־נִתַּךְ אָרְצָה׃ וַיַּרְא פַּרְעֹה כִּי־חָדַל הַמָּטָר וְהַבָּרָד 34
וְהַקֹּלֹת וַיֹּסֶף לַחֲטֹא וַיַּכְבֵּד לִבּוֹ הוּא וַעֲבָדָיו׃ וַיֶּחֱזַק לֵב פַּרְעֹה 35
וְלֹא שִׁלַּח אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה׃ פ
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בֹּא אֶל־פַּרְעֹה כִּי־אֲנִי הִכְבַּדְתִּי אֶת־לִבּוֹ 1
וְאֶת־לֵב עֲבָדָיו לְמַעַן שִׁתִי אֹתֹתַי אֵלֶּה בְּקִרְבּוֹ׃ וּלְמַעַן 2
תְּסַפֵּר בְּאָזְנֵי בִנְךָ וּבֶן־בִּנְךָ אֵת אֲשֶׁר הִתְעַלַּלְתִּי בְּמִצְרַיִם וְאֶת־
אֹתֹתַי אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בָם וְיִדַּעְתֶּם כִּי־אֲנִי יְהוָה׃ וַיָּבֹא מֹשֶׁה 3
וְאַהֲרֹן אֶל־פַּרְעֹה וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי הָעִבְרִים
עַד־מָתַי מֵאַנְתָּ לֵעָנֹת מִפָּנָי שַׁלַּח עַמִּי וְיַעַבְדֻנִי׃ כִּי אִם־מָאֵן 4
אַתָּה לְשַׁלֵּחַ אֶת־עַמִּי הִנְנִי מֵבִיא מָחָר אַרְבֶּה בִּגְבֻלֶךָ׃ וְכִסָּה 5

21. Wer aber sein Herz nicht wandte auf das Wort des Ewigen, der ließ seine Knechte und sein Vieh auf dem Felde.

22. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Strecke aus deine Hand gegen den Himmel, und es werde ein Hagel im ganzen Lande Mizrajim, über Menschen und über Vieh und über alles Kraut des Feldes im Lande Mizrajim.

23. Und es streckte Moscheh seinen Stab aus gegen den Himmel, und der Ewige gab Donner und Hagel, und es fuhr Feuer zur Erde; und so ließ der Ewige Hagel regnen auf das Land Mizrajim.

24. Und es war Hagel und Feuer um sich greifend mitten im Hagel sehr schwer, deßgleichen war nicht im ganzen Land Mizrajim, seitdem es zum Volke geworden.

25. Und der Hagel zerschlug im ganzen Lande Mizrajim Alles, was auf dem Felde war, von Mensch bis Vieh, und alles Kraut des Feldes zerschlug der Hagel, und alle Bäume des Feldes zerbrach er.

26. Nur im Lande Goschen, woselbst die Kinder Jisraëls waren, war kein Hagel.

27. Und es schickte Pharao und rief Moscheh und Aharon und sprach zu ihnen: Ich habe gesündigt dies Mal, der Ewige ist der Gerechte, und ich und mein Volk die Schuldigen.

28. Betet zum Ewigen, daß es genug sei der Donner Gottes und der Hagel; ich will euch dann entlassen, und ihr sollt nicht länger bleiben.

29. Und es sprach zu ihm Moscheh: Wenn ich hinaus gehe zur Stadt, werde ich meine Hände ausbreiten zum Ewigen, die Donner werden aufhören und der Hagel wird nicht mehr sein, damit du erkennest, daß des Ewigen die Erde ist.

30. Aber du und deine Knechte, ich weiß, daß ihr euch noch nicht fürchtet vor dem Ewigen, Gott.

31. Und der Flachs und die Gerste ward zerschlagen, denn die Gerste war reif und der Flachs in Stengeln.

32. Aber der Weizen und der Dinkel wurden nicht zerschlagen, denn sie sind spätzeitig.

33. Und Moscheh ging von Pharao hinweg, zur Stadt hinaus, und breitete seine Hände aus zum Ewigen, da hörten auf die Donner und der Hagel, und der Regen ergoß sich nicht auf die Erde.

34. Und da Pharao sah, daß aufgehört der Regen und der Hagel und die Donner, fuhr er fort zu sündigen und verhärtete sein Herz, er und seine Knechte.

35. Und so verstockte sich das Herz Pharao's, und er entließ nicht die Kinder Jisraëls, wie der Ewige geredet hatte durch Moscheh.

Haftorah: Jecheskel Kap. 28, 25—Kap. 29.

Das 10. Kapitel.

1. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Gehe zu Pharao, denn ich habe verstockt sein Herz und das Herz seiner Knechte, damit ich verrichte diese meine Zeichen in seiner Mitte.

2. Und damit du erzählest vor den Ohren deines Sohnes und des Sohnes deines Sohnes, was ich wundermächtig[1] gewirkt in Mizrajim, und meine Zeichen, die ich unter ihnen verrichtet, damit ihr erkennet, daß ich der Ewige bin.

3. Und es kam Moscheh und Aharon zu Pharao und sie sprachen zu ihm: Also hat gesprochen der Ewige, der Gott der Jbrim: Wie lange weigerst du dich noch, dich zu demüthigen vor mir, entlasse mein Volk, daß sie mir dienen.

4. Denn, wenn du dich weigerst mein Volk zu entlassen, siehe, ich bringe morgen Heuschrecken in dein Gebiet.

5. Und sie werden verdecken den

1 Targ. Onkelos, Jon. עבד wirken, in Hithp. das intensive Wirken. עבד verwandt mit חלל das durchdringende, einschneidende Wirken, das Wirken Gottes durch Wunder, wobei die Gesetze der Natur aufgehoben wurden.

Schein[1] der Erde, und man wird nicht sehen können die Erde, und wegfressen werden sie den Rest des Entronnenen, das euch übrig geblieben von dem Hagel, und werden wegfressen jeglichen Baum, der euch emporwächst vom Felde.

6. Und voll werden deine Häuser und die Häuser aller deiner Knechte und die Häuser aller Mizrajim, wie es nicht gesehen haben deine Väter und die Väter deiner Väter, seit dem Tage ihres Daseins auf dem Erdreich bis auf diesen Tag. Und er wandte sich und ging hinweg von Pharao.

7. Und es sprachen die Knechte Pharao's zu ihm: Wie lange soll uns dieser zum Fallstrick sein, entlasse die Leute, daß sie dienen dem Ewigen, ihrem Gotte, siehest du es denn noch nicht ein, daß Mizrajim zu Grunde geht?

8. Und zurückgebracht wurden Moscheh und Aharon zu Pharao, und er sprach zu ihnen: Gehet, dienet dem Ewigen, eurem Gotte; wer, ja wer sind es, die da gehen sollen?

9. Und es sprach Moscheh: Mit unsern Jungen und mit unsern Alten gehen wir, mit unsern Söhnen und mit unsern Töchtern, mit unsern Schafen und mit unsern Rindern gehen wir, denn ein Fest des Ewigen ist es für uns.

10. Und er sprach zu ihnen: So sei der Ewige mit euch, wie ich euch entlassen werde mit euren Kindern! Sehet Böses steht euch bevor.

11. Nicht also! gehet doch ihr Männer, und dienet dem Ewigen, wenn dies ihr verlanget. Und man trieb sie hinweg vom Angesichte Pharao's.

12. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Strecke hin deine Hand über das Land Mizrajim wegen der Heuschrecken, und sie werden heraufkommen über das Land Mizrajim und wegfressen alles Kraut der Erde, Alles, was der Hagel übriggelassen.

13. Und es streckte Moscheh seinen Stab hin über das Land Mizrajim, und der Ewige führte einen Ostwind über das Land denselben ganzen Tag und die ganze Nacht; der Morgen kam, und der Ostwind brachte die Heuschrecken.

14. Und es kamen herauf die Heuschrecken über das ganze Land Mizrajim und ließen sich nieder im ganzen Gebiete Mizrajims, sehr schwer; vor ihnen waren keine solche Heuschrecken, wie diese, und nach ihnen werden keine solche sein.

15. Und sie bedeckten den Schein der ganzen Erde, und verfinstert wurde die Erde, und sie fraßen weg alles Kraut der Erde und alle Früchte der Bäume, die der Hagel übrig gelassen, und es blieb nichts Grünes übrig an Bäumen und an Kraut des Feldes im ganzen Lande Mizrajim.

16. Und es eilte Pharao rufen zu lassen Moscheh und Aharon, und sprach: Ich habe gesündigt gegen den Ewigen, euren Gott, und gegen euch.

17. Und jetzt! vergieb doch meine Sünde nur dieses Mal, und betet zum Ewigen, eurem Gotte, daß er von mir abwende nur diesen Tod.

18. Da ging er hinweg von Pharao und betete zum Ewigen.

19. Da wendete der Ewige einen Westwind, einen sehr starken, der trug die Heuschrecken fort und stieß sie ins Schilfmeer, nicht blieb eine Heuschrecke übrig im ganzen Gebiete Mizrajims.

20. Und es verstockte der Ewige das Herz Pharao's, und er entließ die Kinder Jisraëls nicht.

---

1 Jonath. Raschi.

אֶת־עֵין הָאָרֶץ וְלֹא יוּכַל לִרְאֹת אֶת־הָאָרֶץ וְאָכַל ו אֶת־יֶתֶר
הַפְּלֵטָה הַנִּשְׁאֶרֶת לָכֶם מִן־הַבָּרָד וְאָכַל אֶת־כָּל־הָעֵץ הַצֹּמֵחַ
6 לָכֶם מִן־הַשָּׂדֶה: וּמָלְאוּ בָתֶּיךָ וּבָתֵּי כָל־עֲבָדֶיךָ וּבָתֵּי כָל־
מִצְרַיִם אֲשֶׁר לֹא־רָאוּ אֲבֹתֶיךָ וַאֲבוֹת אֲבֹתֶיךָ מִיּוֹם הֱיוֹתָם עַל־
7 הָאֲדָמָה עַד הַיּוֹם הַזֶּה וַיִּפֶן וַיֵּצֵא מֵעִם פַּרְע�originally: וַיֹּאמְרוּ עַבְדֵי
פַרְע�originally אֲלָיו עַד־מָתַי יִהְיֶה זֶה לָנוּ לְמוֹקֵשׁ שַׁלַּח אֶת־הָאֲנָשִׁים
וְיַעַבְדוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם הֲטֶרֶם תֵּדַע כִּי אָבְדָה מִצְרָיִם:
8 וַיּוּשַׁב אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן אֶל־פַּרְע�originally וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם לְכוּ
9 עִבְדוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם מִי וָמִי הַהֹלְכִים: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
בִּנְעָרֵינוּ וּבִזְקֵנֵינוּ נֵלֵךְ בְּבָנֵינוּ וּבְבֹנוֹתֵינוּ בְּצֹאנֵנוּ וּבְבְקָרֵנוּ
10 נֵלֵךְ כִּי חַג־יְהוָה לָנוּ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יְהִי כֵן יְהוָה עִמָּכֶם
כַּאֲשֶׁר אֲשַׁלַּח אֶתְכֶם וְאֶת־טַפְּכֶם רְאוּ כִּי רָעָה נֶגֶד פְּנֵיכֶם:
11 לֹא כֵן לְכוּ־נָא הַגְּבָרִים וְעִבְדוּ אֶת־יְהוָה כִּי אֹתָהּ אַתֶּם
מְבַקְשִׁים וַיְגָרֶשׁ אֹתָם מֵאֵת פְּנֵי פַרְע�originally: ס שני
12 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה נְטֵה יָדְךָ עַל־אֶרֶץ מִצְרַיִם בָּאַרְבֶּה וְיַעַל
עַל־אֶרֶץ מִצְרַיִם וְיֹאכַל אֶת־כָּל־עֵשֶׂב הָאָרֶץ אֵת כָּל־אֲשֶׁר
13 הִשְׁאִיר הַבָּרָד: וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת־מַטֵּהוּ עַל־אֶרֶץ מִצְרַיִם
וַיהוָה נִהַג רוּחַ־קָדִים בָּאָרֶץ כָּל־הַיּוֹם הַהוּא וְכָל־הַלָּיְלָה הַבֹּקֶר
14 הָיָה וְרוּחַ הַקָּדִים נָשָׂא אֶת־הָאַרְבֶּה: וַיַּעַל הָאַרְבֶּה עַל כָּל־
אֶרֶץ מִצְרַיִם וַיָּנַח בְּכֹל גְּבוּל מִצְרַיִם כָּבֵד מְאֹד לְפָנָיו לֹא־
15 הָיָה כֵן אַרְבֶּה כָּמֹהוּ וְאַחֲרָיו לֹא יִהְיֶה־כֵּן: וַיְכַס אֶת־עֵין
כָּל־הָאָרֶץ וַתֶּחְשַׁךְ הָאָרֶץ וַיֹּאכַל אֶת־כָּל־עֵשֶׂב הָאָרֶץ וְאֶת
כָּל־פְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר הוֹתִיר הַבָּרָד וְלֹא־נוֹתַר כָּל־יֶרֶק בָּעֵץ
16 וּבְעֵשֶׂב הַשָּׂדֶה בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיְמַהֵר פַּרְע�originally לִקְרֹא
17 לְמֹשֶׁה וּלְאַהֲרֹן וַיֹּאמֶר חָטָאתִי לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְלָכֶם: וְעַתָּה
שָׂא נָא חַטָּאתִי אַךְ הַפַּעַם וְהַעְתִּירוּ לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְיָסֵר
18 מֵעָלַי רַק אֶת־הַמָּוֶת הַזֶּה: וַיֵּצֵא מֵעִם פַּרְע�originally וַיֶּעְתַּר אֶל־
19 יְהוָה: וַיַּהֲפֹךְ יְהוָה רוּחַ־יָם חָזָק מְאֹד וַיִּשָּׂא אֶת־הָאַרְבֶּה
וַיִּתְקָעֵהוּ יַמָּה סוּף לֹא נִשְׁאַר אַרְבֶּה אֶחָד בְּכֹל גְּבוּל מִצְרָיִם:
20 וַיְחַזֵּק יְהוָה אֶת־לֵב פַּרְע�originally וְלֹא שִׁלַּח אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: פ

ויאמר

21 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה נְטֵה יָדְךָ עַל־הַשָּׁמַיִם וְיִהִי חֹשֶׁךְ עַל־
אֶרֶץ מִצְרָיִם וְיָמֵשׁ חֹשֶׁךְ: 22 וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת־יָדוֹ עַל־הַשָּׁמָיִם וַיְהִי
חֹשֶׁךְ־אֲפֵלָה בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם שְׁלֹשֶׁת יָמִים: 23 לֹא־רָאוּ
אִישׁ אֶת־אָחִיו וְלֹא־קָמוּ אִישׁ מִתַּחְתָּיו שְׁלֹשֶׁת יָמִים וּלְכָל־בְּנֵי
ישראל יִשְׂרָאֵל הָיָה אוֹר בְּמוֹשְׁבֹתָם: * 24 וַיִּקְרָא פַּרְעֹה אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר
לְכוּ עִבְדוּ אֶת־יְהוָה רַק צֹאנְכֶם וּבְקַרְכֶם יֻצָּג גַּם־טַפְּכֶם יֵלֵךְ
עִמָּכֶם: 25 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה גַּם־אַתָּה תִתֵּן בְּיָדֵנוּ וְזְבָחִים וְעֹלֹת
וְעָשִׂינוּ לַיהוָה אֱלֹהֵינוּ: 26 וְגַם־מִקְנֵנוּ יֵלֵךְ עִמָּנוּ לֹא תִשָּׁאֵר
פַּרְסָה כִּי מִמֶּנּוּ נִקַּח לַעֲבֹד אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וַאֲנַחְנוּ לֹא־נֵדַע
מַה־נַּעֲבֹד אֶת־יְהוָה עַד־בֹּאֵנוּ שָׁמָּה: 27 וַיְחַזֵּק יְהוָה אֶת־לֵב
פַּרְעֹה וְלֹא אָבָה לְשַׁלְּחָם: 28 וַיֹּאמֶר־לוֹ פַּרְעֹה לֵךְ מֵעָלַי הִשָּׁמֶר
לְךָ אַל־תֹּסֶף רְאוֹת פָּנַי כִּי בְיוֹם רְאֹתְךָ פָנַי תָּמוּת: 29 וַיֹּאמֶר
מֹשֶׁה כֵּן דִּבַּרְתָּ לֹא־אֹסֵף עוֹד רְאוֹת פָּנֶיךָ: פ

יא 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עוֹד נֶגַע אֶחָד אָבִיא עַל־פַּרְעֹה וְעַל־
מִצְרַיִם אַחֲרֵי־כֵן יְשַׁלַּח אֶתְכֶם מִזֶּה כְּשַׁלְּחוֹ כָּלָה גָּרֵשׁ יְגָרֵשׁ
אֶתְכֶם מִזֶּה: 2 דַּבֶּר־נָא בְּאָזְנֵי הָעָם וְיִשְׁאֲלוּ אִישׁ ו מֵאֵת רֵעֵהוּ
וְאִשָּׁה מֵאֵת רְעוּתָהּ כְּלֵי־כֶסֶף וּכְלֵי זָהָב: 3 וַיִּתֵּן יְהוָה אֶת־
חֵן הָעָם בְּעֵינֵי מִצְרַיִם גַּם ו הָאִישׁ מֹשֶׁה גָּדוֹל מְאֹד בְּאֶרֶץ
מִצְרַיִם בְּעֵינֵי עַבְדֵי־פַרְעֹה וּבְעֵינֵי הָעָם: ס רביע

4 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה כֹּה אָמַר יְהוָה כַּחֲצֹת הַלַּיְלָה אֲנִי יוֹצֵא בְּתוֹךְ
מִצְרָיִם: 5 וּמֵת כָּל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבְּכֹר פַּרְעֹה הַיֹּשֵׁב
עַל־כִּסְאוֹ עַד בְּכוֹר הַשִּׁפְחָה אֲשֶׁר אַחַר הָרֵחַיִם וְכֹל בְּכוֹר
בְּהֵמָה: 6 וְהָיְתָה צְעָקָה גְּדֹלָה בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם אֲשֶׁר כָּמֹהוּ
לֹא נָהְיָתָה וְכָמֹהוּ לֹא תֹסֵף: 7 וּלְכֹל ו בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יֶחֱרַץ־
כֶּלֶב לְשֹׁנוֹ לְמֵאִישׁ וְעַד־בְּהֵמָה לְמַעַן תֵּדְעוּן אֲשֶׁר יַפְלֶה יְהוָה
בֵּין מִצְרַיִם וּבֵין יִשְׂרָאֵל: 8 וְיָרְדוּ כָל־עֲבָדֶיךָ אֵלֶּה אֵלַי
וְהִשְׁתַּחֲווּ־לִי לֵאמֹר צֵא אַתָּה וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־בְּרַגְלֶיךָ וְאַחֲרֵי־
כֵן אֵצֵא וַיֵּצֵא מֵעִם־פַּרְעֹה בְּחֲרִי־אָף: ס 9 וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֹא־יִשְׁמַע אֲלֵיכֶם פַּרְעֹה לְמַעַן רְבוֹת מוֹפְתַי
בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם: 10 וּמֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עָשׂוּ אֶת־כָּל־הַמֹּפְתִים הָאֵלֶּה

21. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Strecke aus deine Hand gen Himmel, und es werde Finsterniß über das Land Mizrajim, und die Finsterniß werde greifbar[1].

22. Und es streckte Moscheh seine Hand aus gegen den Himmel, und es ward eine dichte Finsterniß im ganzen Lande Mizrajim, drei Tage.

23. Nicht sahen sie Einer den Andern und nicht standen sie auf, Keiner von seiner Stelle, drei Tage; aber allen Kindern Jisraëls war Licht in ihren Wohnungen.

24. Und es rief Pharao den Moscheh und sprach: Gehet, dienet dem Ewigen, nur eure Schafe und euer Rindvieh bleibe hier zurück, auch eure Kinder sollen mit euch gehen.

25. Und Moscheh sprach: Auch du wirst in unsre Hand geben Schlachtopfer und Ganzopfer, daß wir sie bereiten dem Ewigen, unserm Gotte.

26. Und auch unser Vieh wird mit uns gehen, nicht soll zurückbleiben eine Klaue, denn davon werden wir nehmen zum Dienste des Ewigen, unsres Gottes, und wir selbst wissen nicht, wie wir dem Ewigen dienen werden, bis wir dorthin kommen.

27. Und der Ewige verstockte das Herz Pharao's, und er willigte nicht ein, sie zu entlassen.

28. Und Pharao sprach zu ihm: Gehe hinweg von mir, hüte dich! du sollst nicht mehr schauen mein Angesicht, denn an dem Tage, da du mein Angesicht schauest, sollst du sterben.

29. Und Moscheh sprach: Du hast recht geredet, ich werde nicht mehr dein Angesicht schauen.

Das 11. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Noch eine Plage werde ich bringen über Pharao und über Mizrajim, darnach aber wird er euch entlassen von hier; wenn er euch entläßt, wird er es gänzlich[1] thun, ja vertreiben wird er euch dann von hier.

2. So rede doch vor den Ohren des Volkes, daß sie fordern sollen ein jeglicher von seinem Genossen und eine jegliche von ihrer Genossin silberne Geräthe und goldene Geräthe.

3. Und der Ewige gab Gunst dem Volke in den Augen Mizrajims, auch der Mann Moscheh war sehr groß im Lande Mizrajim, in den Augen der Knechte Pharao's und in den Augen des Volkes.

4. Und es sprach Moscheh: So hat der Ewige gesprochen: Um Mitte der Nacht gehe ich aus durch Mizrajim.

5. Und sterben wird jeglicher Erstgeborne im Lande Mizrajim, von dem Erstgebornen Pharao's, der da sitzen sollte[2] auf seinem Throne, bis zum Erstgebornen der Magd, der hinter der Mühle ist, und jeglicher Erstgeborne des Viehes.

6. Und es wird ein großes Geschrei sein im ganzen Lande Mizrajim, deßgleichen nicht gewesen und deßgleichen nicht mehr sein wird.

7. Aber gegen alle Kinder Jisraëls wird auch kein Hund seine Zunge regen, weder gegen einen Mann noch gegen ein Vieh, damit ihr erkennet, daß der Ewige unterscheidet zwischen Mizrajim und zwischen Jisraël.

8. Es werden dann herabkommen alle diese deine Knechte zu mir, und sich vor mir bücken und sprechen: Gehe hinaus, du und alles Volk, das in deinem Gefolge ist, hernach werde ich hinwegziehen[3]. Und er ging von Pharao hinaus mit entbranntem Zorne.

9. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Nicht wird hören auf euch Pharao, auf daß meine Wunder sich mehren im Lande Mizrajim.

10. Und Moscheh und Aharon thaten alle diese Wunder vor Pharao, und es verstockte der Ewige das Herz

1 Raschi und Aben Esra.

1 Raschi.
2 Onkelos, Jonathan, Aben Esra.
3 Raschi.

Pharao's, und er entließ die Kinder Jisraëls nicht aus seinem Lande.

Das 12. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Moscheh und Aharon im Lande Mizrajim also:
2. Dieser Monat sei euch der Anfang der Monate, der erste sei er euch für die Monate des Jahres.
3. Redet zu der ganzen Gemeinde Jisraëls also: Am zehnten dieses Monats sollen sie sich nehmen, ein jeglicher ein Lamm für ein Stammhaus, ein Lamm für das Haus.
4. Ist aber das Haus zu wenig, um für ein Lamm hinreichend zu sein, dann nehme er und sein Nachbar, der seinem Hause nahe ist, nach Anzahl der Personen; einen jeglichen sollt ihr nach dem Maaße seines Essens zählen auf das Lamm.
5. Ein fehlerloses Lamm, ein männliches, einjähriges soll es euch sein; von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr's nehmen.
6. Und es sei bei euch in Verwahrung bis zum vierzehnten Tage dieses Monats, und es schlachte es die ganze Versammlung der Gemeinde Jisraëls zwischen den beiden Abenden[1].
7. Und sie sollen nehmen von dem Blute und es geben an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle[2], an den Häusern, in welchen sie es essen.
8. Und essen sollen sie das Fleisch in dieser Nacht, gebraten am Feuer, und ungesäuerte Brode, mit bittern Kräutern sollen sie es essen.
9. Ihr sollt nicht davon essen ungar oder gekocht im Wasser; sondern gebraten am Feuer, sein Kopf mit seinen Schenkeln und seinem Eingeweide.
10. Und ihr sollt nichts davon übrig lassen bis zum Morgen, was aber davon übrig bleibt bis zum Morgen, sollt ihr im Feuer verbrennen.
11. Und also sollt ihr es essen: eure Lenden gegürtet, eure Schuhe an euern Füßen, und euren Stab in eurer Hand, und ihr sollt es essen in Eilfertigkeit, es ist ein Peßach dem Ewigen.
12. Ich aber werde einherziehen im Lande Mizrajim in dieser Nacht und werde schlagen jeden Erstgebornen im Lande Mizrajim von Mensch bis Vieh, und an allen Göttern Mizrajims werde ich Strafgerichte üben, ich der Ewige.
13. Und das Blut sei euch zum Zeichen in den Häusern, woselbst ihr seid, und sehe ich das Blut, so schreite ich schonend[1] über euch hinweg, daß an euch keine Plage sei des Verderbens, wenn ich meinen Schlag führe im Lande Mizrajim.
14. Und dieser Tag sei euch zum Andenken, und ihr sollt ihn feiern zum Feste dem Ewigen, für eure künftigen Geschlechter, als eine ewige Satzung sollt ihr ihn feiern.
15. Sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen, jedoch am vorhergehenden Tage[2] sollt ihr wegschaffen den Sauerteig aus euern Häusern, denn wer Gesäuertes ißt, dessen Person soll vertilgt werden aus Jisraël, — vom ersten Tage bis zum siebenten Tage.
16. Und am ersten Tage soll Verkündigung der Heiligkeit und am siebenten Tage Verkündigung der Heiligkeit euch sein, keinerlei Arbeit werde an ihnen gethan, nur was für eine jegliche Person genießbar ist, das allein kann für euch gethan werden.
17. Und beobachtet das Ungesäuerte[3], denn an eben diesem Tage habe ich eure Heere geführt aus dem

1 d. i. von Mittag bis zum Eintritte der Nacht, siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

1 Nach Raschi überschreiten, nach Onkelos schonen, beide Erklärungen sind in der Mechilta enthalten; mit unserer Uebersetzung ist beiden entsprochen.
2 Nach der Tradition: am 14. Tage schon vom Vormittag. Talm. Pesachim 5.
3 Nach dem Talmud: daß es nicht säuere.

לִפְנֵי פַּרְעֹה וַיְחַזֵּק יְהוָה אֶת־לֵב פַּרְעֹה וְלֹא־שִׁלַּח אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל מֵאַרְצוֹ׃ ס

יב 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם לֵאמֹר׃
2 הַחֹדֶשׁ הַזֶּה לָכֶם רֹאשׁ חֳדָשִׁים רִאשׁוֹן הוּא לָכֶם לְחָדְשֵׁי
3 הַשָּׁנָה׃ דַּבְּרוּ אֶל־כָּל־עֲדַת יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר בֶּעָשֹׂר לַחֹדֶשׁ
4 הַזֶּה וְיִקְחוּ לָהֶם אִישׁ שֶׂה לְבֵית־אָבֹת שֶׂה לַבָּיִת׃ וְאִם־יִמְעַט
הַבַּיִת מִהְיוֹת מִשֶּׂה וְלָקַח הוּא וּשְׁכֵנוֹ הַקָּרֹב אֶל־בֵּיתוֹ בְּמִכְסַת
5 נְפָשֹׁת אִישׁ לְפִי אָכְלוֹ תָּכֻסּוּ עַל־הַשֶּׂה׃ שֶׂה תָמִים זָכָר
6 בֶּן־שָׁנָה יִהְיֶה לָכֶם מִן־הַכְּבָשִׂים וּמִן־הָעִזִּים תִּקָּחוּ׃ וְהָיָה
לָכֶם לְמִשְׁמֶרֶת עַד אַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה וְשָׁחֲטוּ אֹתוֹ
7 כֹּל קְהַל עֲדַת־יִשְׂרָאֵל בֵּין הָעַרְבָּיִם׃ וְלָקְחוּ מִן־הַדָּם וְנָתְנוּ
עַל־שְׁתֵּי הַמְּזוּזֹת וְעַל־הַמַּשְׁקוֹף עַל הַבָּתִּים אֲשֶׁר־יֹאכְלוּ אֹתוֹ
8 בָּהֶם׃ וְאָכְלוּ אֶת־הַבָּשָׂר בַּלַּיְלָה הַזֶּה צְלִי־אֵשׁ וּמַצּוֹת עַל־
9 מְרֹרִים יֹאכְלֻהוּ׃ אַל־תֹּאכְלוּ מִמֶּנּוּ נָא וּבָשֵׁל מְבֻשָּׁל בַּמָּיִם
10 כִּי אִם־צְלִי־אֵשׁ רֹאשׁוֹ עַל־כְּרָעָיו וְעַל־קִרְבּוֹ׃ וְלֹא־תוֹתִירוּ
11 מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר וְהַנּוֹתָר מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר בָּאֵשׁ תִּשְׂרֹפוּ׃ וְכָכָה
תֹּאכְלוּ אֹתוֹ מָתְנֵיכֶם חֲגֻרִים נַעֲלֵיכֶם בְּרַגְלֵיכֶם וּמַקֲלְכֶם
12 בְּיֶדְכֶם וַאֲכַלְתֶּם אֹתוֹ בְּחִפָּזוֹן פֶּסַח הוּא לַיהוָה׃ וְעָבַרְתִּי
בְאֶרֶץ־מִצְרַיִם בַּלַּיְלָה הַזֶּה וְהִכֵּיתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם
מֵאָדָם וְעַד־בְּהֵמָה וּבְכָל־אֱלֹהֵי מִצְרַיִם אֶעֱשֶׂה שְׁפָטִים אֲנִי
13 יְהוָה׃ וְהָיָה הַדָּם לָכֶם לְאֹת עַל הַבָּתִּים אֲשֶׁר אַתֶּם שָׁם
וְרָאִיתִי אֶת־הַדָּם וּפָסַחְתִּי עֲלֵכֶם וְלֹא־יִהְיֶה בָכֶם נֶגֶף לְמַשְׁחִית
14 בְּהַכֹּתִי בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וְהָיָה הַיּוֹם הַזֶּה לָכֶם לְזִכָּרוֹן וְחַגֹּתֶם
15 אֹתוֹ חַג לַיהוָה לְדֹרֹתֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם תָּחְגֻּהוּ׃ שִׁבְעַת יָמִים
מַצּוֹת תֹּאכֵלוּ אַךְ בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן תַּשְׁבִּיתוּ שְׂאֹר מִבָּתֵּיכֶם כִּי ו
כָּל־אֹכֵל חָמֵץ וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִיִּשְׂרָאֵל מִיּוֹם הָרִאשֹׁן
16 עַד־יוֹם הַשְּׁבִעִי׃ וּבַיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלָאכָה לֹא־יֵעָשֶׂה בָהֶם אַךְ אֲשֶׁר
17 יֵאָכֵל לְכָל־נֶפֶשׁ הוּא לְבַדּוֹ יֵעָשֶׂה לָכֶם׃ וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־
הַמַּצּוֹת כִּי בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה הוֹצֵאתִי אֶת־צִבְאוֹתֵיכֶם מֵאֶרֶץ

מִצְרַיִם וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־הַיּוֹם הַזֶּה לְדֹרֹתֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם: בָּרִאשׁוֹן 18
בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בָּעֶרֶב תֹּאכְלוּ מַצּוֹת עַד יוֹם הָאֶחָד
וְעֶשְׂרִים לַחֹדֶשׁ בָּעָרֶב: שִׁבְעַת יָמִים שְׂאֹר לֹא יִמָּצֵא בְּבָתֵּיכֶם 19
כִּי ו כָּל־אֹכֵל מַחְמֶצֶת וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעֲדַת יִשְׂרָאֵל
בַּגֵּר וּבְאֶזְרַח הָאָרֶץ: כָּל־מַחְמֶצֶת לֹא תֹאכֵלוּ בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם 20
תֹּאכְלוּ מַצּוֹת: פ חמישי

וַיִּקְרָא מֹשֶׁה לְכָל־זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מְשְׁכוּ וְקְחוּ 21
לָכֶם צֹאן לְמִשְׁפְּחֹתֵיכֶם וְשַׁחֲטוּ הַפָּסַח: וּלְקַחְתֶּם אֲגֻדַּת 22
אֵזוֹב וּטְבַלְתֶּם בַּדָּם אֲשֶׁר־בַּסַּף וְהִגַּעְתֶּם אֶל־הַמַּשְׁקוֹף וְאֶל־
שְׁתֵּי הַמְּזוּזֹת מִן־הַדָּם אֲשֶׁר בַּסָּף וְאַתֶּם לֹא תֵצְאוּ אִישׁ מִפֶּתַח־
בֵּיתוֹ עַד־בֹּקֶר: וְעָבַר יְהוָה לִנְגֹּף אֶת־מִצְרַיִם וְרָאָה אֶת־ 23
הַדָּם עַל־הַמַּשְׁקוֹף וְעַל שְׁתֵּי הַמְּזוּזֹת וּפָסַח יְהוָה עַל־הַפֶּתַח
וְלֹא יִתֵּן הַמַּשְׁחִית לָבֹא אֶל־בָּתֵּיכֶם לִנְגֹּף: וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־ 24
הַדָּבָר הַזֶּה לְחָק־לְךָ וּלְבָנֶיךָ עַד־עוֹלָם: וְהָיָה כִּי־תָבֹאוּ אֶל־ 25
הָאָרֶץ אֲשֶׁר יִתֵּן יְהוָה לָכֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֵּר וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־הָעֲבֹדָה
הַזֹּאת: וְהָיָה כִּי־יֹאמְרוּ אֲלֵיכֶם בְּנֵיכֶם מָה הָעֲבֹדָה הַזֹּאת 26
לָכֶם: וַאֲמַרְתֶּם זֶבַח־פֶּסַח הוּא לַיהוָה אֲשֶׁר פָּסַח עַל־בָּתֵּי 27
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּמִצְרַיִם בְּנָגְפּוֹ אֶת־מִצְרַיִם וְאֶת־בָּתֵּינוּ הִצִּיל וַיִּקֹּד
הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲווּ: וַיֵּלְכוּ וַיַּעֲשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה 28
אֶת־מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן כֵּן עָשׂוּ: ס ששי

וַיְהִי ו בַּחֲצִי הַלַּיְלָה וַיהוָה הִכָּה כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבְּכֹר 29
פַּרְעֹה הַיֹּשֵׁב עַל־כִּסְאוֹ עַד בְּכוֹר הַשְּׁבִי אֲשֶׁר בְּבֵית הַבּוֹר
וְכֹל בְּכוֹר בְּהֵמָה: וַיָּקָם פַּרְעֹה לַיְלָה הוּא וְכָל־עֲבָדָיו וְכָל־ 30
מִצְרַיִם וַתְּהִי צְעָקָה גְדֹלָה בְּמִצְרָיִם כִּי־אֵין בַּיִת אֲשֶׁר אֵין־שָׁם
מֵת: וַיִּקְרָא לְמֹשֶׁה וְלְאַהֲרֹן לַיְלָה וַיֹּאמֶר קוּמוּ צְאוּ מִתּוֹךְ 31
עַמִּי גַּם־אַתֶּם גַּם־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּלְכוּ עִבְדוּ אֶת־יְהוָה כְּדַבֶּרְכֶם:
גַּם־צֹאנְכֶם גַּם־בְּקַרְכֶם קְחוּ כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתֶּם וְלֵכוּ וּבֵרַכְתֶּם 32
גַּם־אֹתִי: וַתֶּחֱזַק מִצְרַיִם עַל־הָעָם לְמַהֵר לְשַׁלְּחָם מִן־הָאָרֶץ 33
כִּי אָמְרוּ כֻּלָּנוּ מֵתִים: וַיִּשָּׂא הָעָם אֶת־בְּצֵקוֹ טֶרֶם יֶחְמָץ 34

Lande Mizrajim, so beobachtet diesen Tag für eure künftigen Geschlechter hin als eine ewige Satzung.

18. Im ersten Monat, am vierzehnten Tage des Monats am Abend, sollt ihr ungesäuertes Brod essen bis zum ein und zwanzigsten des Monats am Abend.

19. Sieben Tage darf Sauerteig nicht gefunden werden in euren Häusern, denn wer da ißt Gesäuertes, dessen Person soll ausgerottet werden aus der Gemeinde Jisraëls, sowohl unter den Fremdlingen als Einheimischen des Landes.

20. Keinerlei Gesäuertes dürfet ihr essen, in allen euren Wohnungen sollt ihr Ungesäuertes essen.

21. Da rief Moscheh alle Aeltesten Jisraëls und sprach zu ihnen: Holet und kaufet euch Schafe für eure Familien und schlachtet das Peßach.

22. Und nehmet ein Bund Ysop und tauchet es in das Blut, welches in dem Becken ist, und lasset gelangen an die Oberschwelle und an die beiden Pfosten von dem Blute, das im Becken ist, ihr aber gehet nicht hinaus, Niemand aus der Thüre seines Hauses bis zum Morgen.

23. Und der Ewige wird einherziehen die Mizrajim zu plagen, und er wird sehen das Blut an der Oberschwelle und an den beiden Pfosten, und es wird der Ewige schonend über die Thüre hinwegschreiten und wird den Verderber nicht kommen lassen in eure Häuser um zu schlagen.

24. So beobachtet diese Sache zu einer Satzung für dich und deine Kinder auf ewig.

25. Und es soll sein, wenn ihr in das Land kommet, das der Ewige euch gibt, sowie er verheißen hat, so beobachtet diesen Dienst.

26. Und es soll sein, wenn eure Kinder zu euch sagen sollten, was soll euch dieser Dienst?

27. So[1] saget: Das ist das Peßachopfer dem Ewigen, welcher schonend hinwegschritt über die Häuser der Kinder Jisraëls in Mizrajim, als er die Mizrajim schlug und unsere Häuser rettete. Und es neigte sich das Volk und bückte sich.

28. Und es gingen und thaten es die Kinder Jisraëls, sowie der Ewige geboten Moscheh und Aharon, also thaten sie.

29. Und es war inmitten der Nacht, da schlug der Ewige alle Erstgebornen im Lande Mizrajim, von dem Erstgebornen Pharao's, der da sitzen sollte auf seinem Throne, bis zum Erstgebornen der Gefangenen, welcher im Grubenhause war, und jeglichen Erstgebornen des Viehes.

30. Und es stand auf Pharao in der Nacht, er und alle seine Diener und alle Mizrajim, und es war ein großes Geschrei in Mizrajim, denn nicht war ein Haus, woselbst nicht eine Leiche war.

31. Und er rief Moscheh und Aharon in der Nacht und sprach: Machet euch auf, gehet fort aus meinem Volke, sowohl ihr als auch die Kinder Jisraëls, und gehet, dienet dem Ewigen, wie ihr geredet.

32. Auch eure Schafe, auch eure Rinder nehmet, wie ihr geredet, und gehet und segnet auch mich.

33. Und es drängte Mizrajim auf das Volk ein, sie eilig aus dem Lande fortzuschicken, denn sie sprachen: Wir alle sterben.

34. Und es trug das Volk seinen Teig bevor er gesäuert — ihre Teigreste eingebunden in ihre Tücher, auf ihren Schultern.

---

1 Siehe Mischna Pesachim Kap. 10, 5. und Tosaph. Jom tob daselbst.

35. Und die Kinder Jisraëls thaten nach dem Worte Moscheh's und sie forderten von den Mizrajim silberne Gefäße und goldene Gefäße und Kleidungsstücke.

36. Und der Ewige gab Gunst dem Volke in den Augen Mizrajims und sie ließen sie fordern[1], und so entleerten sie Mizrajim.

37. Und es zogen die Kinder Jisraëls von Raamses nach Sukkoth an sechsmal hundert tausend zu Fuß, die Männer ohne die Kinder.

38. Auch eine Menge Gemisch zog mit ihnen hinauf, und Schafe und Rinder, sehr viel Vieh.

39. Und sie buken den Teig, den sie aus Mizrajim brachten, als ungesäuerte Kuchen, denn er war nicht gesäuert, denn sie wurden weggetrieben aus Mizrajim und konnten nicht zögern, und hatten auch Zehrung sich nicht bereitet.

40. Und die[2] Wohnzeit der Kinder Jisraëls, welche sie gewohnt in Mizrajim, war vierhundert und dreißig Jahre.

41. Und es war am Ende der vierhundert und dreißig Jahre, es war an eben demselben Tage, da zogen alle Heere des Ewigen aus dem Lande Mizrajim.

42. Eine Nacht der Bewahrung war dies dem Ewigen, sie aus dem Lande Mizrajim herauszuführen; dieselbige Nacht ist dem Ewigen eine Bewahrung für alle Kinder Jisraëls, für ihre künftigen Geschlechter hin.

43. Und der Ewige sprach zu Moscheh und Aharon: Dies ist die Satzung des Peßach, kein Fremder[3] soll davon essen.

44. Und jeder Sklave eines Mannes, der für Geld erkauft ist, so du ihn beschnitten hast, dann darf er davon essen.

45. Ein Beisaß und Miethling soll nicht davon essen.

46. In Einem Hauswesen soll es gegessen werden, du sollst aus dem Hauswesen nichts von dem Fleische nach außen bringen, und ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen.

47. Die ganze Gemeinde Jisraëls soll es machen.

48. Und wenn sich aufhält bei dir ein Fremdling und will[1] ein Peßach machen dem Ewigen, so werde bei ihm beschnitten alles Männliche, dann mag er hinzutreten es zu machen, und er soll sein wie der Eingeborne des Landes, aber kein Unbeschnittener[2] soll davon essen.

49. Einerlei Lehre sei für den Eingebornen wie für den Fremdling, der sich aufhält unter euch.

50. Und es thaten alle Kinder Jisraëls, wie der Ewige befohlen dem Moscheh und dem Aharon, also thaten sie.

51. Und es war an eben demselben Tage, führte der Ewige heraus die Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim mit ihren Heeren.

Das 13. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und sprach:

2. Heilige mir jeden Erstgebornen, was jeden Mutterschoos erschließt unter den Kindern Jisraëls, an Menschen und an Vieh, mein ist er.

3. Und Moscheh sprach zum Volke: Seid eingedenk des Tages, da ihr ausgezogen aus Mizrajim, aus dem Hause der Sklaven, denn mit Stärke der Hand hat der Ewige euch herausgeführt von hier, und nicht soll Gesäuertes genossen werden.

4. Heute ziehet ihr aus im Monat der Aehrenreife.

5. Und es soll geschehen, wenn dich bringet der Ewige in das Land Kenaani's, Chitti's, Emori's, Chiwi's und Jebußi's, welches er geschworen deinen

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe 1 B. M. Kap. 15, 13 Anmerk.
3 Darunter auch der Jisraëlit, der sich seinem Glauben entfremdet hat. (Mechilta.)

1 Aben Esra.
2 Ein solcher auch nicht, bei dem die Beschneidung wegen Gefahr עי"ל שמתי אחרי מחמת מילה unterblieben (Talmud).

35 מִשְׁאַרְתָּם צְרֻרֹת בְּשִׂמְלֹתָם עַל־שִׁכְמָם: וּבְנֵי־יִשְׂרָאֵל עָשׂוּ כִּדְבַר
36 מֹשֶׁה וַיִּשְׁאֲלוּ מִמִּצְרַיִם כְּלֵי־כֶסֶף וּכְלֵי זָהָב וּשְׂמָלֹת: וַיהוָה נָתַן
אֶת־חֵן הָעָם בְּעֵינֵי מִצְרַיִם וַיַּשְׁאִלוּם וַיְנַצְּלוּ אֶת־מִצְרָיִם: פ
37 וַיִּסְעוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵרַעְמְסֵס סֻכֹּתָה כְּשֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף רַגְלִי
38 הַגְּבָרִים לְבַד מִטָּף: וְגַם־עֵרֶב רַב עָלָה אִתָּם וְצֹאן וּבָקָר
39 מִקְנֶה כָּבֵד מְאֹד: וַיֹּאפוּ אֶת־הַבָּצֵק אֲשֶׁר הוֹצִיאוּ מִמִּצְרַיִם
עֻגֹת מַצּוֹת כִּי לֹא חָמֵץ כִּי־גֹרְשׁוּ מִמִּצְרַיִם וְלֹא יָכְלוּ
40 לְהִתְמַהְמֵהַּ וְגַם־צֵדָה לֹא־עָשׂוּ לָהֶם: וּמוֹשַׁב בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
41 אֲשֶׁר יָשְׁבוּ בְּמִצְרָיִם שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה: וַיְהִי
מִקֵּץ שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה וַיְהִי בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה
42 יָצְאוּ כָּל־צִבְאוֹת יְהוָה מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: לֵיל שִׁמֻּרִים הוּא
לַיהוָה לְהוֹצִיאָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם הוּא־הַלַּיְלָה הַזֶּה לַיהוָה שִׁמֻּרִים
לְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְדֹרֹתָם: פ
43 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן זֹאת חֻקַּת הַפָּסַח כָּל־בֶּן־נֵכָר
44 לֹא־יֹאכַל בּוֹ: וְכָל־עֶבֶד אִישׁ מִקְנַת־כֶּסֶף וּמַלְתָּה אֹתוֹ אָז
45 יֹאכַל בּוֹ: תּוֹשָׁב וְשָׂכִיר לֹא־יֹאכַל בּוֹ: בְּבַיִת אֶחָד יֵאָכֵל
46 לֹא־תוֹצִיא מִן־הַבַּיִת מִן־הַבָּשָׂר חוּצָה וְעֶצֶם לֹא תִשְׁבְּרוּ־בוֹ:
47 כָּל־עֲדַת יִשְׂרָאֵל יַעֲשׂוּ אֹתוֹ: וְכִי־יָגוּר אִתְּךָ גֵּר וְעָשָׂה
48 פֶּסַח לַיהוָה הִמּוֹל לוֹ כָּל־זְכוּר וְאָז יִקְרַב לַעֲשֹׂתוֹ וְהָיָה כְּאֶזְרַח
הָאָרֶץ וְכָל־עָרֵל לֹא־יֹאכַל בּוֹ: תּוֹרָה אַחַת יִהְיֶה לָאֶזְרָח
49 וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם: וַיַּעֲשׂוּ כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר צִוָּה
50 יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן כֵּן עָשׂוּ: ס
51 וַיְהִי בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה הוֹצִיא יְהוָה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם עַל־צִבְאֹתָם: פ שביעי

ג 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: קַדֶּשׁ־לִי כָל־בְּכוֹר פֶּטֶר כָּל־
3 רֶחֶם בִּבְנֵי יִשְׂרָאֵל בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה לִי הוּא: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֶל־הָעָם זָכוֹר אֶת־הַיּוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר יְצָאתֶם מִמִּצְרַיִם מִבֵּית
עֲבָדִים כִּי בְּחֹזֶק יָד הוֹצִיא יְהוָה אֶתְכֶם מִזֶּה וְלֹא יֵאָכֵל
4/5 חָמֵץ: הַיּוֹם אַתֶּם יֹצְאִים בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב: וְהָיָה כִּי־יְבִיאֲךָ
יְהוָה אֶל־אֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי וְהַחִתִּי וְהָאֱמֹרִי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי אֲשֶׁר

נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ לָתֵת לָךְ אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ וְעָבַדְתָּ אֶת־
הָעֲבֹדָה הַזֹּאת בַּחֹדֶשׁ הַזֶּה: שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל מַצּוֹת וּבַיּוֹם 6
הַשְּׁבִיעִי חַג לַיהוָה: מַצּוֹת יֵאָכֵל אֶת שִׁבְעַת הַיָּמִים וְלֹא־ 7
יֵרָאֶה לְךָ חָמֵץ וְלֹא־יֵרָאֶה לְךָ שְׂאֹר בְּכָל־גְּבֻלֶךָ: וְהִגַּדְתָּ 8
לְבִנְךָ בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר בַּעֲבוּר זֶה עָשָׂה יְהוָה לִי בְּצֵאתִי
מִמִּצְרָיִם: וְהָיָה לְךָ לְאוֹת עַל־יָדְךָ וּלְזִכָּרוֹן בֵּין עֵינֶיךָ לְמַעַן 9
תִּהְיֶה תּוֹרַת יְהוָה בְּפִיךָ כִּי בְיָד חֲזָקָה הוֹצִאֲךָ יְהוָה מִמִּצְרָיִם:
וְשָׁמַרְתָּ אֶת־הַחֻקָּה הַזֹּאת לְמוֹעֲדָהּ מִיָּמִים יָמִימָה: פ 10
וְהָיָה כִּי־יְבִאֲךָ יְהוָה אֶל־אֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע לְךָ 11
וְלַאֲבֹתֶיךָ וּנְתָנָהּ לָךְ: וְהַעֲבַרְתָּ כָל־פֶּטֶר־רֶחֶם לַיהוָה וְכָל־ 12
פֶּטֶר ו שֶׁגֶר בְּהֵמָה אֲשֶׁר יִהְיֶה לְךָ הַזְּכָרִים לַיהוָה: וְכָל־פֶּטֶר 13
חֲמֹר תִּפְדֶּה בְשֶׂה וְאִם־לֹא תִפְדֶּה וַעֲרַפְתּוֹ וְכֹל בְּכוֹר אָדָם
בְּבָנֶיךָ תִּפְדֶּה: וְהָיָה כִּי־יִשְׁאָלְךָ בִנְךָ מָחָר לֵאמֹר מַה־זֹּאת 14 הפטר
וְאָמַרְתָּ אֵלָיו בְּחֹזֶק יָד הוֹצִיאָנוּ יְהוָה מִמִּצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:
וַיְהִי כִּי־הִקְשָׁה פַּרְעֹה לְשַׁלְּחֵנוּ וַיַּהֲרֹג יְהוָה כָּל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ 15
מִצְרַיִם מִבְּכֹר אָדָם וְעַד־בְּכוֹר בְּהֵמָה עַל־כֵּן אֲנִי זֹבֵחַ לַיהוָה
כָּל־פֶּטֶר רֶחֶם הַזְּכָרִים וְכָל־בְּכוֹר בָּנַי אֶפְדֶּה: וְהָיָה לְאוֹת 16
עַל־יָדְכָה וּלְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ כִּי בְחֹזֶק יָד הוֹצִיאָנוּ יְהוָה
מִמִּצְרָיִם: ס וַיְהִי בְּשַׁלַּח פַּרְעֹה אֶת־הָעָם וְלֹא־ 17 בשלח
נָחָם אֱלֹהִים דֶּרֶךְ אֶרֶץ פְּלִשְׁתִּים כִּי קָרוֹב הוּא כִּי ו אָמַר
אֱלֹהִים פֶּן־יִנָּחֵם הָעָם בִּרְאֹתָם מִלְחָמָה וְשָׁבוּ מִצְרָיְמָה: וַיַּסֵּב 18
אֱלֹהִים ו אֶת־הָעָם דֶּרֶךְ הַמִּדְבָּר יַם־סוּף וַחֲמֻשִׁים עָלוּ בְנֵי־
יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־עַצְמוֹת יוֹסֵף עִמּוֹ 19
כִּי הַשְׁבֵּעַ הִשְׁבִּיעַ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר פָּקֹד יִפְקֹד אֱלֹהִים
אֶתְכֶם וְהַעֲלִיתֶם אֶת־עַצְמֹתַי מִזֶּה אִתְּכֶם: וַיִּסְעוּ מִסֻּכֹּת 20
וַיַּחֲנוּ בְאֵתָם בִּקְצֵה הַמִּדְבָּר: וַיהוָה הֹלֵךְ לִפְנֵיהֶם יוֹמָם 21
בְּעַמּוּד עָנָן לַנְחֹתָם הַדָּרֶךְ וְלַיְלָה בְּעַמּוּד אֵשׁ לְהָאִיר לָהֶם
לָלֶכֶת יוֹמָם וָלָיְלָה: לֹא־יָמִישׁ עַמּוּד הֶעָנָן יוֹמָם וְעַמּוּד 22
הָאֵשׁ לָיְלָה לִפְנֵי הָעָם: פ

Vätern, dir zu geben, ein Land, fließend von Milch und Honig, so sollst du thun diesen Dienst in diesem Monate.

6. Sieben Tage sollst du essen Ungesäuertes und am siebenten Tage ist ein Fest dem Ewigen.

7. Ungesäuertes soll gegessen werden die sieben Tage, und es soll bei dir nichts Gesäuertes gesehen werden, und nicht soll Sauerteig bei dir gesehen werden in deinem ganzen Gebiete.

8. Und berichten[1] sollst du deinem Sohn an demselben Tage und sprechen: Um deßwillen, was der Ewige mir gethan bei meinem Auszug aus Mizrajim.

9. Und es soll dir sein zum Zeichen auf deiner Hand[2], und zum Denkmal oben zwischen deinen Augen[3], auf daß die Lehre des Ewigen in deinem Munde sei, daß mit starker Hand der Ewige dich herausgeführt hat aus Mizrajim.

10. Und du sollst beobachten diese Satzung zu ihrer Zeit, von Jahr zu Jahr.

11. Und es soll geschehen, wenn dich bringet der Ewige in das Land des Kenaani, wie er dir und deinen Vätern geschworen, und dir es gibt,

12. So sollst du beiseit stellen Alles, was den Mutterschoos erschließet für den Ewigen, und alles zuerst Geworfene von dem Vieh, das du haben wirst, die Männlichen für den Ewigen.

13. Und jeden Erstgebornen vom Esel löse mit einem Lamm, und wenn du ihn nicht lösest, so brich ihm das Genick; jeden Erstgebornen von Menschen aber, unter deinen Söhnen, sollst du lösen.

14. Und es soll geschehen, wenn dich fraget dein Sohn in Zukunft und spricht: Was ist dieses? so sprich zu ihm: Mit Stärke der Hand hat der Ewige uns herausgeführt aus Mizrajim, aus dem Hause der Sklaven.

15. Und es geschah, da Pharao verstockt war uns zu entlassen, da erschlug der Ewige jeden Erstgebornen im Lande Mizrajim von dem Erstgebornen der Menschen bis zum Erstgebornen des Viehes, deshalb opfere ich dem Ewigen alles was den Mutterschoos erschließt, die Männlichen, und alle Erstgebornen meiner Söhne löse ich.

16. So sei es denn zum Zeichen auf deiner Hand und zum Denkband oben zwischen deinen Augen, denn mit Stärke der Hand hat der Ewige uns aus Mizrajim geführt.

Haftorah: Jirmia Kap. 46, 13—Ende des K.

בְּשַׁלַּח

17. Und es geschah, als Pharao das Volk entließ, da führte sie Gott nicht den Weg durchs Land der Pelischtim — denn dieser ist nahe — denn Gott sprach: Es könnte das Volk gereuen, wenn sie Krieg sähen, und sie könnten umkehren nach Mizrajim.

18. Da ließ Gott wenden das Volk auf den Weg zur Wüste zum Schilfmeere, und bewehrt zogen die Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim.

19. Und Moscheh nahm die Gebeine Joseph's mit sich, denn beschworen hatte er die Kinder Jisraëls, als er sprach: Bedenken wird euch Gott, und da sollt ihr hinaufführen meine Gebeine von hier mit euch.

20. Und sie zogen von Sukkoth hinweg und lagerten sich in Etham am Ende der Wüste.

21. Und der Ewige ging vor ihnen her am Tage mit einer Wolkensäule, sie des Weges zu führen, und Nachts mit einer Feuersäule, ihnen zu leuchten, daß sie gehen konnten Tags und Nachts.

22. Nicht weichen ließ er die Wolkensäule am Tage und die Feuersäule in der Nacht vor dem Volke.

---

1 Die Pflicht am Peßachabend, zur Zeit wo das Mazzosgebot zu seiner Verwirklichung an uns herantritt, im Familienkreise die Geschichte des Auszugs aus Mizrajim vorzutragen, Pesachim 116. Siehe auch Mechiltha.

2 Nach der Tradition müssen die תפלין של יד auf der erhöhten Stelle des Oberarmes liegen על הקבורת, und ist dies nicht nur in dem Worte על enthalten, indem dies, wie הכתב והקבלה schon bemerkt, mit oberhalb zu übersetzen ist, sondern wird, wie תיספתא שבת פ״ט argumentirt, auch der Oberarm mit יד bezeichnet.

3 Nach der Tradition dürfen die תפלין של ראש nur auf der Stelle des Kopfes liegen, wo die Wurzeln der Haare sich befinden, על הקדקד במקום שמוחו של תינוק רופס und darf kein Theil des בית של ראש bis auf die Stirne reichen. Durch בין עיניך wird blos die Richtung zwischen den Augen bezeichnet, siehe Menachoth fol. 37 רמ״בם הלכות תפלין Kap. 4, 1.

Das 14. Kapitel.

1. Da sprach der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls, daß sie umkehren und sich lagern vor Pi-Hachiroth zwischen Migdol und dem Meere, vor Baal-Zephon — ihm gegenüber lagert euch am Meere.

3. Da wird Pharao sprechen von den Kindern Jisraëls: Eingeengt sind sie nun im Lande, umschlossen hat sie die Wüste.

4. Und ich will verstocken das Herz Pharao's, daß er ihnen nachjage, und ich will verherrlicht werden an Pharao und seinem ganzen Heer, und die Mizrajim sollen erkennen, daß ich der Ewige bin. Und sie thaten also.

5. Und es wurde berichtet dem König von Mizrajim, daß das Volk geflohen sei, und es verwandelte sich das Herz Pharao's und seiner Diener gegen das Volk und sie sprachen: Was haben wir da gethan, daß wir Jisraël entließen uns nicht mehr zu dienen?

6. Und er spannte seinen Wagen an und sein Volk nahm er mit sich.

7. Und er nahm sechs hundert auserlesene Wagen und alle Wagen Mizrajims und Heerführer auf allen.

8. Und der Ewige verstockte das Herz Pharao's, des Königs von Mizrajim, und er jagte den Kindern Jisraëls nach; aber die Kinder Jisraëls zogen aus mit erhobener Hand.

9. Und es jagten die Mizrajim ihnen nach — und erreichten sie lagernd am Meere — alle Rosse, Wagen Pharao's und seine Reiter und sein Heer, bei Pi-Hachiroth vor Baal-Zephon.

10. Und Pharao nahete, und es erhoben die Kinder Jisraëls ihre Augen und siehe! Mizrajim zog hinter ihnen, und sie fürchteten sich sehr, und es schrieen die Kinder Jisraëls zum Ewigen.

11. Und sie sprachen zu Moscheh: War es denn vielleicht, weil keine Gräber in Mizrajim waren, daß du uns genommen hast, um in der Wüste zu sterben? was hast du uns da gethan, uns herauszuführen aus Mizrajim?

12. Ist das nicht das Wort, welches wir zu dir geredet in Mizrajim, als wir gesagt: Laß ab von uns, und wir wollen Mizrajim dienen, denn es ist besser für uns, Mizrajim zu dienen, als daß wir sterben in der Wüste.

13. Und es sprach Moscheh zum Volke: Fürchtet nichts, wartet und schauet an die Hülfe des Ewigen, die er euch heute schaffen wird; denn so wie ihr sehet die Mizrajim heute, werdet ihr sie nicht mehr sehen in Ewigkeit.

14. Der Ewige wird für euch streiten, ihr aber sollet ruhig sein.

15. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Was schreiest du zu mir? sage den Kindern Jisraëls, daß sie weiter ziehen.

16. Du aber erhebe deinen Stab und neige deine Hand über das Meer und spalte es, und es werden die Kinder Jisraëls gehen mitten durchs Meer im Trocknen.

17. Und ich — siehe — ich werde verstocken das Herz Mizrajims, daß sie ihnen nachgehen; und ich werde verherrlicht werden an Pharao und an seinem ganzen Heere, an seinen Wagen und an seinen Reitern.

18. Und es werden erkennen die Mizrajim, daß ich der Ewige bin, da ich verherrlicht werde an Pharao, an seinen Wagen und an seinen Reitern.

19. Und es zog ab der Engel Gottes, der vor dem Lager Jisraëls ging, und ging hinter ihnen her, und abzog die Wolkensäule von vorn und trat hinter sie.

20. Und kam zwischen das Lager

יד ½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְיָשֻׁבוּ
וְיַחֲנוּ לִפְנֵי פִּי הַחִירֹת בֵּין מִגְדֹּל וּבֵין הַיָּם לִפְנֵי בַּעַל צְפֹן
3 נִכְחוֹ תַּחֲנוּ עַל־הַיָּם: וְאָמַר פַּרְעֹה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל נְבֻכִים הֵם
4 בָּאָרֶץ סָגַר עֲלֵיהֶם הַמִּדְבָּר: וְחִזַּקְתִּי אֶת־לֵב־פַּרְעֹה וְרָדַף
אַחֲרֵיהֶם וְאִכָּבְדָה בְּפַרְעֹה וּבְכָל־חֵילוֹ וְיֵדְעוּ מִצְרַיִם כִּי־אֲנִי
5 יְהוָה וַיַּעֲשׂוּ־כֵן: וַיֻּגַּד לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם כִּי בָרַח הָעָם וַיֵּהָפֵךְ
לְבַב פַּרְעֹה וַעֲבָדָיו אֶל־הָעָם וַיֹּאמְרוּ מַה־זֹּאת עָשִׂינוּ כִּי־שִׁלַּחְנוּ
6 אֶת־יִשְׂרָאֵל מֵעָבְדֵנוּ: וַיֶּאְסֹר אֶת־רִכְבּוֹ וְאֶת־עַמּוֹ לָקַח עִמּוֹ:
7 וַיִּקַּח שֵׁשׁ־מֵאוֹת רֶכֶב בָּחוּר וְכֹל רֶכֶב מִצְרָיִם וְשָׁלִשִׁם עַל־
8 כֻּלּוֹ: וַיְחַזֵּק יְהוָה אֶת־לֵב פַּרְעֹה מֶלֶךְ מִצְרַיִם וַיִּרְדֹּף אַחֲרֵי
9 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל יֹצְאִים בְּיָד רָמָה: וַיִּרְדְּפוּ מִצְרַיִם
אַחֲרֵיהֶם וַיַּשִּׂיגוּ אוֹתָם חֹנִים עַל־הַיָּם כָּל־סוּס רֶכֶב פַּרְעֹה
10 וּפָרָשָׁיו וְחֵילוֹ עַל־פִּי הַחִירֹת לִפְנֵי בַּעַל צְפֹן: וּפַרְעֹה הִקְרִיב
וַיִּשְׂאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־עֵינֵיהֶם וְהִנֵּה מִצְרַיִם ו נֹסֵעַ אַחֲרֵיהֶם
11 וַיִּירְאוּ מְאֹד וַיִּצְעֲקוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה: וַיֹּאמְרוּ אֶל־
מֹשֶׁה הֲמִבְּלִי אֵין־קְבָרִים בְּמִצְרַיִם לְקַחְתָּנוּ לָמוּת בַּמִּדְבָּר מַה־
12 זֹּאת עָשִׂיתָ לָּנוּ לְהוֹצִיאֵנוּ מִמִּצְרָיִם: הֲלֹא־זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר
דִּבַּרְנוּ אֵלֶיךָ בְמִצְרַיִם לֵאמֹר חֲדַל מִמֶּנּוּ וְנַעַבְדָה אֶת־מִצְרַיִם
13 כִּי טוֹב לָנוּ עָבֹד אֶת־מִצְרַיִם מִמֻּתֵנוּ בַּמִּדְבָּר: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֶל־הָעָם אַל־תִּירָאוּ הִתְיַצְּבוּ וּרְאוּ אֶת־יְשׁוּעַת יְהוָה אֲשֶׁר־
יַעֲשֶׂה לָכֶם הַיּוֹם כִּי אֲשֶׁר רְאִיתֶם אֶת־מִצְרַיִם הַיּוֹם לֹא תֹסִפוּ
14 לִרְאֹתָם עוֹד עַד־עוֹלָם: יְהוָה יִלָּחֶם לָכֶם וְאַתֶּם תַּחֲרִשׁוּן:
15 פ שלישי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה מַה־תִּצְעַק אֵלָי
16 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְיִסָּעוּ: וְאַתָּה הָרֵם אֶת־מַטְּךָ וּנְטֵה
אֶת־יָדְךָ עַל־הַיָּם וּבְקָעֵהוּ וְיָבֹאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּתוֹךְ הַיָּם
17 בַּיַּבָּשָׁה: וַאֲנִי הִנְנִי מְחַזֵּק אֶת־לֵב מִצְרַיִם וְיָבֹאוּ אַחֲרֵיהֶם
18 וְאִכָּבְדָה בְּפַרְעֹה וּבְכָל־חֵילוֹ בְּרִכְבּוֹ וּבְפָרָשָׁיו: וְיָדְעוּ
19 מִצְרַיִם כִּי־אֲנִי יְהוָה בְּהִכָּבְדִי בְּפַרְעֹה בְּרִכְבּוֹ וּבְפָרָשָׁיו: וַיִּסַּע
מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים הַהֹלֵךְ לִפְנֵי מַחֲנֵה יִשְׂרָאֵל וַיֵּלֶךְ מֵאַחֲרֵיהֶם
20 וַיִּסַּע עַמּוּד הֶעָנָן מִפְּנֵיהֶם וַיַּעֲמֹד מֵאַחֲרֵיהֶם: וַיָּבֹא בֵּין ו

מַחֲנֵה מִצְרַיִם וּבֵין מַחֲנֵה יִשְׂרָאֵל וַיְהִי הֶעָנָן וְהַחֹשֶׁךְ וַיָּאֶר אֶת־
הַלָּיְלָה וְלֹא־קָרַב זֶה אֶל־זֶה כָּל־הַלָּיְלָה: 21 וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת־יָדוֹ
עַל־הַיָּם וַיּוֹלֶךְ יְהוָה ו אֶת־הַיָּם בְּרוּחַ קָדִים עַזָּה כָּל־הַלַּיְלָה
וַיָּשֶׂם אֶת־הַיָּם לֶחָרָבָה וַיִּבָּקְעוּ הַמָּיִם: 22 וַיָּבֹאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
בְּתוֹךְ הַיָּם בַּיַּבָּשָׁה וְהַמַּיִם לָהֶם חוֹמָה מִימִינָם וּמִשְּׂמֹאלָם:
23 וַיִּרְדְּפוּ מִצְרַיִם וַיָּבֹאוּ אַחֲרֵיהֶם כָּל סוּס פַּרְעֹה רִכְבּוֹ וּפָרָשָׁיו
אֶל־תּוֹךְ הַיָּם: 24 וַיְהִי בְּאַשְׁמֹרֶת הַבֹּקֶר וַיַּשְׁקֵף יְהוָה אֶל־
מַחֲנֵה מִצְרַיִם בְּעַמּוּד אֵשׁ וְעָנָן וַיָּהָם אֶת מַחֲנֵה מִצְרָיִם: 25 וַיָּסַר
אֶת אֹפַן מַרְכְּבֹתָיו וַיְנַהֲגֵהוּ בִכְבֵדֻת וַיֹּאמֶר מִצְרַיִם אָנוּסָה מִפְּנֵי
יִשְׂרָאֵל כִּי יְהוָה נִלָּחֶם לָהֶם בְּמִצְרָיִם: פ רביע
26 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה נְטֵה אֶת־יָדְךָ עַל־הַיָּם וְיָשֻׁבוּ הַמַּיִם
עַל־מִצְרַיִם עַל־רִכְבּוֹ וְעַל־פָּרָשָׁיו: 27 וַיֵּט מֹשֶׁה אֶת־יָדוֹ עַל־
הַיָּם וַיָּשָׁב הַיָּם לִפְנוֹת בֹּקֶר לְאֵיתָנוֹ וּמִצְרַיִם נָסִים לִקְרָאתוֹ
וַיְנַעֵר יְהוָה אֶת־מִצְרַיִם בְּתוֹךְ הַיָּם: 28 וַיָּשֻׁבוּ הַמַּיִם וַיְכַסּוּ אֶת־
הָרֶכֶב וְאֶת־הַפָּרָשִׁים לְכֹל חֵיל פַּרְעֹה הַבָּאִים אַחֲרֵיהֶם בַּיָּם
לֹא־נִשְׁאַר בָּהֶם עַד־אֶחָד: 29 וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הָלְכוּ בַיַּבָּשָׁה בְּתוֹךְ
הַיָּם וְהַמַּיִם לָהֶם חוֹמָה מִימִינָם וּמִשְּׂמֹאלָם: 30 וַיּוֹשַׁע יְהוָה
בַּיּוֹם הַהוּא אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד מִצְרָיִם וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־מִצְרַיִם
מֵת עַל־שְׂפַת הַיָּם: 31 וַיַּרְא יִשְׂרָאֵל אֶת־הַיָּד הַגְּדֹלָה אֲשֶׁר
עָשָׂה יְהוָה בְּמִצְרַיִם וַיִּירְאוּ הָעָם אֶת־יְהוָה וַיַּאֲמִינוּ בַּיהוָה
וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ: פ

טז 1 אָז יָשִׁיר־מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת לַיהוָה וַיֹּאמְרוּ
לֵאמֹר אָשִׁירָה לַיהוָה כִּי־גָאֹה גָּאָה סוּס וְרֹכְבוֹ רָמָה בַיָּם: 2 עָזִּי
וְזִמְרָת יָהּ וַיְהִי־לִי לִישׁוּעָה זֶה אֵלִי וְאַנְוֵהוּ אֱלֹהֵי אָבִי
3 4 וַאֲרֹמְמֶנְהוּ: יְהוָה אִישׁ מִלְחָמָה יְהוָה שְׁמוֹ: מַרְכְּבֹת פַּרְעֹה
וְחֵילוֹ יָרָה בַיָּם וּמִבְחַר שָׁלִשָׁיו טֻבְּעוּ בְיַם־סוּף: 5 תְּהֹמֹת
יְכַסְיֻמוּ יָרְדוּ בִמְצוֹלֹת כְּמוֹ־אָבֶן: 6 יְמִינְךָ יְהוָה נֶאְדָּרִי בַּכֹּחַ
יְמִינְךָ יְהוָה תִּרְעַץ אוֹיֵב: 7 וּבְרֹב גְּאוֹנְךָ תַּהֲרֹס קָמֶיךָ תְּשַׁלַּח
חֲרֹנְךָ יֹאכְלֵמוֹ כַּקַּשׁ: 8 וּבְרוּחַ אַפֶּיךָ נֶעֶרְמוּ מַיִם נִצְּבוּ כְמוֹ־

ד. כח, בראש עמוד סי׳ ביה ש״ט

Mizrajims und zwischen das Lager Jisraëls; so war (dort) Gewölke und Finsterniß und (hier) erleuchtete es die Nacht, und dieser nahete sich nicht jenem die ganze Nacht.

21. Und es neigte Moscheh seine Hand über das Meer, und der Ewige führte das Meer durch einen heftigen Ostwind die ganze Nacht und machte das Meer zum Trockenen, und die Wasser wurden gespalten.

22. Und die Kinder Jisraëls gingen mitten durchs Meer im Trockenen, und die Wasser waren ihnen zur Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.

23. Und die Mizrajim jagten ihnen nach und gingen hinter ihnen her, alle Rosse Pharao's, seine Wagen und seine Reiter, mitten durchs Meer.

24. Und es war um die Morgenwache, da schaute der Ewige auf das Lager Mizrajim's in der Feuer- und Wolkensäule, und er verwirrte das Lager Mizrajim's.

25. Und er nahm ab die Räder seiner Wagen und führte ihn mit Beschwerlichkeit; da sprach Mizrajim: Ich will fliehen vor Jisraël, denn der Ewige streitet für sie mit Mizrajim.

26. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Neige deine Hand über das Meer, und es sollen zurückkehren die Wasser auf Mizrajim, auf seine Wagen und auf seine Reiter.

27. Und Moscheh neigte seine Hand über das Meer, und das Meer kehrte zurück gegen Morgen zu seinem Urzustande, und die Mizrajim flohen ihm entgegen; also schleuderte der Ewige Mizrajim mitten ins Meer.

28. Und die Wasser kehrten zurück und bedeckten die Wagen und die Reiter vom ganzen Heere Pharao's, die hinter ihnen gegangen waren ins Meer, es blieb nicht übrig von ihnen auch nicht Einer.

29. Aber die Kinder Jisraëls gingen im Trockenen mitten im Meere, und die Wasser waren ihnen zur Mauer zu ihrer Rechten und zu ihrer Linken.

30. Und es half der Ewige an diesem Tage Jisraël aus der Hand Mizrajims; und Jisraël sah Mizrajim todt am Ufer des Meeres.

31. Und Jisraël sah die große Hand, die der Ewige bethätigt an Mizrajim, und das Volk fürchtete den Ewigen, und sie glaubten an den Ewigen und an Moscheh[1], seinen Diener.

Das 15. Kapitel.

1. Damals sang Moscheh und die Söhne Jisraëls diesen Sang dem Ewigen und sprachen also: Singen will ich dem Ewigen, denn hoch erhaben ist er, Roß und seinen Reiter hat er gestürzt ins Meer.

2. Mein Sieg, mein Sang ist Gott, er ward zur Hülfe mir. Der ist mein Gott, ich will ihn verherrlichen, er ist der Gott meines Vaters, ich will ihn erheben.

3. Der Ewige ist ein Kriegsherr, Ewiger ist sein Name.

4. Die Wagen Pharao's und sein Heer schleuderte er ins Meer und die Auserlesensten seiner Heerführer wurden versenkt ins Schilfmeer.

5. Abgründe bedeckten sie, sie sanken in die Tiefen wie ein Stein.

6. Deine Rechte, Ewiger, verherrlicht durch Kraft, deine Rechte, Ewiger, zerschmettert den Feind.

7. In der Fülle deiner Erhabenheit schlägst du nieder deine Widersacher, du entsendest deinen Zorn, er verzehrt sie wie Stoppeln.

8. Und durch den Hauch deines Antlitzes[2] thürmten sich die Wasser,

1 Siehe Onkelos und Jonathan.

2 אַפֶּיךָ mit dem י plural. Angesicht, ähnlich dem בְּאַפֶּךָ 5 Buch Mos. 33, 13. Siehe הכתב והקבלה daselbst.

es stand wie eine Wand Strömendes, fest wurden die Abgründe im Herzen des Meeres.

9. Es sprach der Feind: Ich jage nach, ich hole ein, ich theile Beute, satt werde an ihnen meine Gier, ich zücke mein Schwerdt, vertilgen soll sie meine Hand.

10. Da bliesest du mit deinem Odem — das Meer bedeckte sie, es sanken wie Blei in's Wasser, die Mächtigen[1].

11. Wer ist wie du unter den Mächten, Ewiger? wer wie du verherrlicht in Heiligkeit, furchtbar im Lobe? Wunderthäter.

12. Du neigtest deine Rechte — es verschlang sie die Erde.

13. Du leitest in deiner Gnade dies Volk, das du erlöset hast, du führst es mit deiner Macht zur Stätte deiner Heiligkeit.

14. Völker hören es, sie erbeben, Zittern erfaßt die Bewohner Pleschets.

15. Also sind bestürzt die Fürsten Edoms, die Mächtigen Moabs, sie erfaßt ein Beben, aufgelöst sind alle Bewohner Kenaans.

16. Es fällt über sie Schrecken und Furcht, ob deines gewaltigen Armes erstarren sie wie Stein, bis hinüberziehet dein Volk, Ewiger, bis hinüberziehet das Volk, das du erworben.

17. Du bringst sie hin und pflanzest sie ein auf dem Berg deines Eigenthums, die Stätte, die zu deiner Wohnung du gemacht, Ewiger, das Heiligthum, Herr, das deine Hände bereitet.

18. Der Ewige! — er regiert immer und ewig.

19. Als[2] da kamen die Rosse Pharao's mit seinen Wagen und Reitern in's Meer, da führte der Ewige über sie zurück die Wasser des Meeres, die Kinder Jisraëls aber gingen im Trockenen mitten im Meere.

20. Und es nahm Mirjam, die Prophetin, die Schwester Aharon's, die Pauke in ihre Hand, und es zogen alle Frauen hinter ihr her mit Pauken und in Reigen.

21. Und Mirjam stimmte ihnen an: Singet dem Ewigen, denn hocherhaben ist er, Roß und seinen Reiter hat er gestürzt ins Meer.

22. Und Moscheh ließ wegziehen Jisraël vom Schilfmeer, und sie zogen nach der Wüste Schur, und sie gingen drei Tage in der Wüste und fanden kein Wasser.

23. Und sie kamen nach Marah und konnten das Wasser nicht trinken von Marah, weil es bitter war, deswegen nannte man seinen Namen Marah.

24. Und es murrte das Volk wider Moscheh und sprach: Was sollen wir trinken?

25. Und er schrie zum Ewigen, und der Ewige wies ihm ein Holz, und er warf's ins Wasser, da wurde das Wasser süß. Daselbst ordnete[1] er ihm an Satzung und Recht, und daselbst prüfte er es.

26. Und sprach: Wenn du hörest auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und was recht ist in seinen Augen thuest, und gehorchest seinen Geboten und beobachtest alle seine Satzungen, so werde ich all die Krankheiten, die ich auf Mizrajim gelegt, auf dich nicht legen, denn ich, der Ewige, bin dein Arzt.

27. Und sie kamen nach Elim. Und dort waren zwölf Wasserquellen und siebenzig Palmen, und sie lagerten sich dort beim Wasser.

Das 16. Kapitel.

1. Und sie zogen weg von Elim, und es kam die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls in die Wüste Sin, welche zwischen Elim und zwischen Sinai ist, am fünfzehnten Tag des zweiten Monats nach ihrem Auszug vom Lande Mizrajim.

2. Und es murrte die ganze Ge-

1 Die Egypter. Siehe Talmud Menachoth fol. 53, diesem entspricht auch die גמרא.
2 Raschi.

1 Nach der Trad. wurde hier das Sabbathgesetz, das Gesetz über die rothe Kuh und die Gerechtigkeitspflege verordnet. Sanhedrin 40.

9 נָד נָזְלִים קָפְאוּ תְהֹמֹת בְּלֶב־יָם: אָמַר אוֹיֵב אָרְדֹּף אַשִּׂיג
10 אֲחַלֵּק שָׁלָל תִּמְלָאֵמוֹ נַפְשִׁי אָרִיק חַרְבִּי תּוֹרִישֵׁמוֹ יָדִי: נָשַׁפְתָּ
11 בְרוּחֲךָ כִּסָּמוֹ יָם צָלְלוּ כַּעוֹפֶרֶת בְּמַיִם אַדִּירִים: מִי־כָמֹכָה
בָּאֵלִם יְהוָה מִי כָּמֹכָה נֶאְדָּר בַּקֹּדֶשׁ נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה פֶלֶא:
12 נָטִיתָ יְמִינְךָ תִּבְלָעֵמוֹ אָרֶץ: נָחִיתָ בְחַסְדְּךָ עַם־זוּ גָּאָלְתָּ
13 נֵהַלְתָּ בְעֻזְּךָ אֶל־נְוֵה קָדְשֶׁךָ: שָׁמְעוּ עַמִּים יִרְגָּזוּן חִיל אָחַז
14 יֹשְׁבֵי פְלֶשֶׁת: אָז נִבְהֲלוּ אַלּוּפֵי אֱדוֹם אֵילֵי מוֹאָב יֹאחֲזֵמוֹ
15 רָעַד נָמֹגוּ כָּל יֹשְׁבֵי כְנָעַן: תִּפֹּל עֲלֵיהֶם אֵימָתָה וָפַחַד בִּגְדֹל
זְרוֹעֲךָ יִדְמוּ כָּאָבֶן עַד־יַעֲבֹר עַמְּךָ יְהוָה עַד־יַעֲבֹר עַם־זוּ קָנִיתָ:
17 תְּבִאֵמוֹ וְתִטָּעֵמוֹ בְּהַר נַחֲלָתְךָ מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ פָּעַלְתָּ יְהוָה
18 מִקְדָּשׁ אֲדֹנָי כּוֹנְנוּ יָדֶיךָ: יְהוָה ו יִמְלֹךְ לְעֹלָם וָעֶד: כִּי בָא
19 סוּס פַּרְעֹה בְּרִכְבּוֹ וּבְפָרָשָׁיו בַּיָּם וַיָּשֶׁב יְהוָה עֲלֵהֶם אֶת־מֵי
הַיָּם וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל הָלְכוּ בַיַּבָּשָׁה בְּתוֹךְ הַיָּם: פ
20 וַתִּקַּח מִרְיָם הַנְּבִיאָה אֲחוֹת אַהֲרֹן אֶת־הַתֹּף בְּיָדָהּ וַתֵּצֶאןָ כָל־
21 הַנָּשִׁים אַחֲרֶיהָ בְּתֻפִּים וּבִמְחֹלֹת: וַתַּעַן לָהֶם מִרְיָם שִׁירוּ
22 לַיהוָה כִּי־גָאֹה גָּאָה סוּס וְרֹכְבוֹ רָמָה בַיָּם: ס וַיַּסַּע
מֹשֶׁה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּם־סוּף וַיֵּצְאוּ אֶל־מִדְבַּר־שׁוּר וַיֵּלְכוּ
23 שְׁלֹשֶׁת־יָמִים בַּמִּדְבָּר וְלֹא־מָצְאוּ מָיִם: וַיָּבֹאוּ מָרָתָה וְלֹא
יָכְלוּ לִשְׁתֹּת מַיִם מִמָּרָה כִּי מָרִים הֵם עַל־כֵּן קָרָא־שְׁמָהּ מָרָה:
24 וַיִּלֹּנוּ הָעָם עַל־מֹשֶׁה לֵאמֹר מַה־נִּשְׁתֶּה: וַיִּצְעַק אֶל־יְהוָה
25 וַיּוֹרֵהוּ יְהוָה עֵץ וַיַּשְׁלֵךְ אֶל־הַמַּיִם וַיִּמְתְּקוּ הַמָּיִם שָׁם שָׂם לוֹ
26 חֹק וּמִשְׁפָּט וְשָׁם נִסָּהוּ: וַיֹּאמֶר אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע לְקוֹל ו
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהַיָּשָׁר בְּעֵינָיו תַּעֲשֶׂה וְהַאֲזַנְתָּ לְמִצְוֹתָיו וְשָׁמַרְתָּ
כָּל־חֻקָּיו כָּל־הַמַּחֲלָה אֲשֶׁר־שַׂמְתִּי בְמִצְרַיִם לֹא־אָשִׂים עָלֶיךָ כִּי
27 אֲנִי יְהוָה רֹפְאֶךָ: ס חמישי וַיָּבֹאוּ אֵילִמָה וְשָׁם
שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה עֵינֹת מַיִם וְשִׁבְעִים תְּמָרִים וַיַּחֲנוּ־שָׁם עַל־הַמָּיִם:
טז 1 וַיִּסְעוּ מֵאֵילִם וַיָּבֹאוּ כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־מִדְבַּר־סִין אֲשֶׁר
בֵּין־אֵילִם וּבֵין סִינָי בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי לְצֵאתָם
2 מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיִּלֹּנוּ כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל עַל־מֹשֶׁה וְעַל־

טז. ב, וילונו קרי

אַהֲרֹן בַּמִּדְבָּר: וַיֹּאמְרוּ אֲלֵהֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִי־יִתֵּן מוּתֵנוּ 3
בְּיַד־יְהוָה בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּשִׁבְתֵּנוּ עַל־סִיר הַבָּשָׂר בְּאָכְלֵנוּ לֶחֶם
לָשֹׂבַע כִּי־הוֹצֵאתֶם אֹתָנוּ אֶל־הַמִּדְבָּר הַזֶּה לְהָמִית אֶת־כָּל־
הַקָּהָל הַזֶּה בָּרָעָב: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה 4
הִנְנִי מַמְטִיר לָכֶם לֶחֶם מִן־הַשָּׁמָיִם וְיָצָא הָעָם וְלָקְטוּ דְּבַר־
יוֹם בְּיוֹמוֹ לְמַעַן אֲנַסֶּנּוּ הֲיֵלֵךְ בְּתוֹרָתִי אִם־לֹא: וְהָיָה בַּיּוֹם 5
הַשִּׁשִּׁי וְהֵכִינוּ אֵת אֲשֶׁר־יָבִיאוּ וְהָיָה מִשְׁנֶה עַל אֲשֶׁר־יִלְקְטוּ
יוֹם ו יוֹם: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן אֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עֶרֶב 6
וְיִדַּעְתֶּם כִּי יְהוָה הוֹצִיא אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וּבֹקֶר וּרְאִיתֶם 7
אֶת־כְּבוֹד יְהוָה בְּשָׁמְעוֹ אֶת־תְּלֻנֹּתֵיכֶם עַל־יְהוָה וְנַחְנוּ מָה כִּי
תַלִּינוּ עָלֵינוּ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה בְּתֵת יְהוָה לָכֶם בָּעֶרֶב בָּשָׂר 8
לֶאֱכֹל וְלֶחֶם בַּבֹּקֶר לִשְׂבֹּעַ בִּשְׁמֹעַ יְהוָה אֶת־תְּלֻנֹּתֵיכֶם אֲשֶׁר־
אַתֶּם מַלִּינִם עָלָיו וְנַחְנוּ מָה לֹא־עָלֵינוּ תְּלֻנֹּתֵיכֶם כִּי עַל־יְהוָה:
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן אֱמֹר אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל קִרְבוּ 9
לִפְנֵי יְהוָה כִּי שָׁמַע אֶת תְּלֻנֹּתֵיכֶם: וַיְהִי כְּדַבֵּר אַהֲרֹן אֶל־ 10
כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וַיִּפְנוּ אֶל־הַמִּדְבָּר וְהִנֵּה כְּבוֹד יְהוָה
נִרְאָה בֶּעָנָן: פ ששי
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: שָׁמַעְתִּי אֶת־תְּלוּנֹּת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 11 12
דַּבֵּר אֲלֵהֶם לֵאמֹר בֵּין הָעַרְבַּיִם תֹּאכְלוּ בָשָׂר וּבַבֹּקֶר תִּשְׂבְּעוּ־
לֶחֶם וִידַעְתֶּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וַיְהִי בָּעֶרֶב וַתַּעַל 13
הַשְּׂלָו וַתְּכַס אֶת־הַמַּחֲנֶה וּבַבֹּקֶר הָיְתָה שִׁכְבַת הַטַּל סָבִיב
לַמַּחֲנֶה: וַתַּעַל שִׁכְבַת הַטָּל וְהִנֵּה עַל־פְּנֵי הַמִּדְבָּר דַּק 14
מְחֻסְפָּס דַּק כַּכְּפֹר עַל־הָאָרֶץ: וַיִּרְאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמְרוּ 15
אִישׁ אֶל־אָחִיו מָן הוּא כִּי לֹא יָדְעוּ מַה־הוּא וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
אֲלֵהֶם הוּא הַלֶּחֶם אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה לָכֶם לְאָכְלָה: זֶה הַדָּבָר 16
אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לִקְטוּ מִמֶּנּוּ אִישׁ לְפִי אָכְלוֹ עֹמֶר לַגֻּלְגֹּלֶת מִסְפַּר
נַפְשֹׁתֵיכֶם אִישׁ לַאֲשֶׁר בְּאָהֳלוֹ תִּקָּחוּ: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 17
וַיִּלְקְטוּ הַמַּרְבֶּה וְהַמַּמְעִיט: וַיָּמֹדּוּ בָעֹמֶר וְלֹא הֶעְדִּיף הַמַּרְבֶּה 18
וְהַמַּמְעִיט לֹא הֶחְסִיר אִישׁ לְפִי־אָכְלוֹ לָקָטוּ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה 19

שם. ז, תלינו קרי שם. יג, השליו קרי

אלהם

meinde der Kinder Jisraëls wider Moscheh und Aharon in der Wüste.

3. Und es sprachen zu ihnen die Kinder Jisraëls: O wären wir doch gestorben durch die Hand des Ewigen im Lande Mizrajim, als wir saßen am Fleischtopfe, da wir Brod aßen zur Sättigung, denn ihr habt uns herausgeführt in diese Wüste, sterben zu lassen diese ganze Versammlung durch Hunger.

4. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Siehe, ich lasse euch regnen Brod vom Himmel, und es gehe aus das Volk und sammle sich den Bedarf des Tages an seinem Tage, damit ich es prüfe, ob es wandeln wird nach meiner Lehre oder nicht.

5. Und es geschehe am sechsten Tage, sollen sie zubereiten was sie einbringen, und es wird das Doppelte sein, gegen das, was sie sammeln Tag für Tag.

6. Da sprach Moscheh und Aharon zu allen Kindern Jisraëls: Am Abend sollt ihr erkennen, daß der Ewige euch herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim.

7. Und am Morgen werdet ihr sehen die Herrlichkeit des Ewigen, da er gehört euer Murren wider den Ewigen; was sind wir denn, daß ihr murret wider uns?

8. Und Moscheh sprach[1]: Da der Ewige euch gibt am Abend Fleisch zum Essen und Brod am Morgen zur Sättigung, da der Ewige höret euer Murren, das ihr murret wider ihn; was sind wir denn, nicht wider uns ist euer Murren, sondern wider den Ewigen.

9. Und Moscheh sprach zu Aharon: Sage zu der ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls: Tretet hin vor den Ewigen, denn er hat gehört euer Murren.

1 Nach Chiskuni ist dieser Vers eine Fortsetzung und Erklärung des V. 6, nämlich: Ihr sollt erkennen u. s. w. da der Ewige euch gibt. Vergl. Vers 12.

10. Und es war, als Aharon redete zu der ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls, da wandten sie sich zur Wüste, und siehe, die Herrlichkeit des Ewigen wurde sichtbar in der Wolke.

11. Da sprach der Ewige zu Moscheh, wie folgt:

12. Ich habe gehört das Murren der Kinder Jisraëls, rede zu ihnen wie folgt: Zwischen den Abenden sollt ihr Fleisch essen, und am Morgen sollt ihr satt werden am Brode, damit ihr erkennet, daß ich der Ewige bin, euer Gott.

13. Und da es Abend war, da stiegen auf die Wachteln und bedeckten das Lager, und am Morgen war eine Lage von Thau rings um das Lager.

14. Und es stieg auf die Lage des Thaues, und siehe, auf der Oberfläche der Wüste war ein Feines, Geschältes[1], ein Feines wie der Reif auf der Erde.

15. Und es sahen die Kinder Jisraëls und sprachen Einer zum Andern: Eine Gabe ist es[2], denn sie wußten nicht was es ist. Da sprach Moscheh zu ihnen: Das ist das Brod, welches gegeben hat der Ewige euch zur Speise.

16. Dies ist die Verordnung, die der Ewige befohlen: Sammelt davon ein jeder nach dem Maße seines Essens, ein Omer für den Kopf, nach Anzahl eurer Seelen, eines jeglichen in seinem Zelte, sollt ihr nehmen.

17. Und es thaten also die Kinder Jisraëls, und sie sammelten der Eine viel, der Andere wenig.

18. Und sie maßen mit dem Omer, und nicht erübrigte der viel gesammelt, und der wenig gesammelt ermangelte nicht, ein jeglicher nach dem Maaße seines Essens hatten sie gesammelt.

19. Und es sprach Moscheh zu

1 Nach Onkelos, siehe Raschi.
2 Von מן, siehe Raschi.

ihnen: Niemand lasse davon übrig bis zum Morgen.

20. Sie hörten aber nicht auf Moscheh, und Männer ließen davon übrig bis zum Morgen, und es ging in Würmern auf, nachdem es stinkend geworden, und Moscheh zürnte ihnen.

21. Und sie sammelten es Morgen für Morgen, ein jeglicher nach dem Maaße seines Essens, und wie die Sonne heiß ward, zerschmolz es.

22. Und es war am sechsten Tage, da sammelten sie an Brod das Zwiefache, zwei Omer für einen Jeden; und es kamen alle Fürsten der Gemeinde und berichteten dem Moscheh.

23. Und er sprach zu ihnen: Dies ist, was geredet hat der Ewige: Ein Ruhetag, ein heiliger Ruhetag ist dem Ewigen morgen, was ihr backen wollet, backet (heute), und was ihr kochen wollet, kochet (heute), und allen Ueberrest lasset euch liegen zur Verwahrung bis zum Morgen.

24. Und sie ließen es liegen bis zum Morgen, sowie Moscheh befohlen, und es stank nicht und Gewürm war nicht daran.

25. Und es sprach Moscheh: Esset es heute; denn Schabbath ist heute dem Ewigen, heute werdet ihr es nicht finden auf dem Felde.

26. Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebenten Tage, dem Schabbath — es wird nichts sein an demselben.

27. Und es war am siebenten Tage, da gingen von dem Volke hinaus zu sammeln, und fanden nichts.

28. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Bis wann weigert ihr euch zu hüten meine Gebote und meine Lehren?

29. Sehet, da der Ewige euch gegeben hat den Schabbath, deßhalb gibt er euch am sechsten Tage Brod für zwei Tage. Bleibet jeglicher an seiner Stelle, es gehe Niemand hinaus von seinem Orte am siebenten Tage.

30. Und es ruhte das Volk am siebenten Tage.

31. Und es nannte das Haus Jisraël seinen Namen: Man, und es war wie Koriandersamen, weiß, und sein Geschmack wie Kuchen mit Honig.

32. Und Moscheh sprach: Dies ist das Wort, das der Ewige geboten: Ein Omer voll desselben zur Verwahrung für eure Geschlechter, damit sie sehen das Brod, welches ich euch essen ließ in der Wüste, da ich euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim.

33. Und Moscheh sprach zu Aharon: Nimm eine Flasche und gib hinein einen Omer voll Man, und lege es nieder vor dem Ewigen zur Verwahrung für eure Geschlechter.

34. So wie der Ewige befohlen hatte dem Moscheh, so legte Aharon es nieder vor dem Zeugnisse[1] zur Verwahrung.

35. Und die Kinder Jisraëls aßen das Man vierzig Jahre bis zu ihrer Ankunft in dem bewohnten Lande; das Man aßen sie bis zu ihrer Ankunft an den Marken des Landes Kenaan.

36. Und der Omer ist ein Zehntheil eines Ephah.

Das 17. Kapitel.

1. Und sie zogen fort, die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls, von der Wüste Sin auf ihren Zügen nach dem Ausspruch des Ewigen und lagerten sich in Rephidim, und es war kein Wasser zum Trinken da für das Volk.

2. Da stritt das Volk mit Moscheh und sie sprachen: Gebet uns Wasser daß wir trinken. Und Moscheh sprach zu ihnen: Was streitet ihr mit mir? Was versuchet ihr den Ewigen?

---

1 d. h. vor der Lade des Zeugnisses.

20 אֲלֵהֶם אִישׁ אַל־יוֹתֵר מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר: וְלֹא־שָׁמְעוּ אֶל־מֹשֶׁה
וַיּוֹתִרוּ אֲנָשִׁים מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר וַיָּרֻם תּוֹלָעִים וַיִּבְאַשׁ וַיִּקְצֹף
21 עֲלֵהֶם מֹשֶׁה: וַיִּלְקְטוּ אֹתוֹ בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר אִישׁ כְּפִי אָכְלוֹ
22 וְחַם הַשֶּׁמֶשׁ וְנָמָס: וַיְהִי ׀ בַּיּוֹם הַשִּׁשִּׁי לִקְטוּ לֶחֶם מִשְׁנֶה
שְׁנֵי הָעֹמֶר לָאֶחָד וַיָּבֹאוּ כָּל־נְשִׂיאֵי הָעֵדָה וַיַּגִּדוּ לְמֹשֶׁה:
23 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם הוּא אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה שַׁבָּתוֹן שַׁבַּת־קֹדֶשׁ לַיהוָה
מָחָר אֶת אֲשֶׁר־תֹּאפalong וְאֶת אֲשֶׁר־תְּבַשְּׁלוּ בַּשֵּׁלוּ וְאֵת כָּל־
24 הָעֹדֵף הַנִּיחוּ לָכֶם לְמִשְׁמֶרֶת עַד־הַבֹּקֶר: וַיַּנִּיחוּ אֹתוֹ עַד־
הַבֹּקֶר כַּאֲשֶׁר צִוָּה מֹשֶׁה וְלֹא הִבְאִישׁ וְרִמָּה לֹא־הָיְתָה־בּוֹ:
25 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אִכְלֻהוּ הַיּוֹם כִּי־שַׁבָּת הַיּוֹם לַיהוָה הַיּוֹם לֹא
26 תִמְצָאֻהוּ בַּשָּׂדֶה: שֵׁשֶׁת יָמִים תִּלְקְטֻהוּ וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת
27 לֹא יִהְיֶה־בּוֹ: וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי יָצְאוּ מִן־הָעָם לִלְקֹט וְלֹא
28 מָצָאוּ: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עַד־אָנָה מֵאַנְתֶּם
29 לִשְׁמֹר מִצְוֹתַי וְתוֹרֹתָי: רְאוּ כִּי־יְהוָה נָתַן לָכֶם הַשַּׁבָּת עַל־
כֵּן הוּא נֹתֵן לָכֶם בַּיּוֹם הַשִּׁשִּׁי לֶחֶם יוֹמָיִם שְׁבוּ ׀ אִישׁ תַּחְתָּיו
30 אַל־יֵצֵא אִישׁ מִמְּקֹמוֹ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי: וַיִּשְׁבְּתוּ הָעָם בַּיּוֹם
31 הַשְּׁבִעִי: וַיִּקְרְאוּ בֵית־יִשְׂרָאֵל אֶת־שְׁמוֹ מָן וְהוּא כְּזֶרַע גַּד
32 לָבָן וְטַעְמוֹ כְּצַפִּיחִת בִּדְבָשׁ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר
צִוָּה יְהוָה מְלֹא הָעֹמֶר מִמֶּנּוּ לְמִשְׁמֶרֶת לְדֹרֹתֵיכֶם לְמַעַן ׀ יִרְאוּ
אֶת־הַלֶּחֶם אֲשֶׁר הֶאֱכַלְתִּי אֶתְכֶם בַּמִּדְבָּר בְּהוֹצִיאִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ
33 מִצְרָיִם: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן קַח צִנְצֶנֶת אַחַת וְתֶן־שָׁמָּה
מְלֹא־הָעֹמֶר מָן וְהַנַּח אֹתוֹ לִפְנֵי יְהוָה לְמִשְׁמֶרֶת לְדֹרֹתֵיכֶם:
34 כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וַיִּנִּיחֵהוּ אַהֲרֹן לִפְנֵי הָעֵדֻת
35 לְמִשְׁמָרֶת: וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל אָכְלוּ אֶת־הַמָּן אַרְבָּעִים שָׁנָה עַד־
בֹּאָם אֶל־אֶרֶץ נוֹשָׁבֶת אֶת־הַמָּן אָכְלוּ עַד־בֹּאָם אֶל־קְצֵה אֶרֶץ
36 כְּנָעַן: וְהָעֹמֶר עֲשִׂרִית הָאֵיפָה הוּא: פ שביעי
ין 1 וַיִּסְעוּ כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִמִּדְבַּר־סִין לְמַסְעֵיהֶם עַל־פִּי
2 יְהוָה וַיַּחֲנוּ בִּרְפִידִם וְאֵין מַיִם לִשְׁתֹּת הָעָם: וַיָּרֶב הָעָם
עִם־מֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ תְּנוּ־לָנוּ מַיִם וְנִשְׁתֶּה וַיֹּאמֶר לָהֶם מֹשֶׁה מַה־

שם. כ, פתח באתנח

תְּרִיבוּן עִמָּדִי מַה־תְּנַסּוּן אֶת־יְהוָה׃ וַיִּצְמָא שָׁם הָעָם לַמַּיִם 3
וַיָּלֶן הָעָם עַל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר לָמָּה זֶּה הֶעֱלִיתָנוּ מִמִּצְרַיִם לְהָמִית
אֹתִי וְאֶת־בָּנַי וְאֶת־מִקְנַי בַּצְּמָא׃ וַיִּצְעַק מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה 4
לֵאמֹר מָה אֶעֱשֶׂה לָעָם הַזֶּה עוֹד מְעַט וּסְקָלֻנִי׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה 5
אֶל־מֹשֶׁה עֲבֹר לִפְנֵי הָעָם וְקַח אִתְּךָ מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל וּמַטְּךָ
אֲשֶׁר הִכִּיתָ בּוֹ אֶת־הַיְאֹר קַח בְּיָדְךָ וְהָלָכְתָּ׃ הִנְנִי עֹמֵד 6
לְפָנֶיךָ שָׁם ׀ עַל־הַצּוּר בְּחֹרֵב וְהִכִּיתָ בַצּוּר וְיָצְאוּ מִמֶּנּוּ מָיִם
וְשָׁתָה הָעָם וַיַּעַשׂ כֵּן מֹשֶׁה לְעֵינֵי זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּקְרָא שֵׁם 7
הַמָּקוֹם מַסָּה וּמְרִיבָה עַל־רִיב ׀ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל נַסֹּתָם אֶת־
יְהוָה לֵאמֹר הֲיֵשׁ יְהוָה בְּקִרְבֵּנוּ אִם־אָיִן׃ פ
וַיָּבֹא עֲמָלֵק וַיִּלָּחֶם עִם־יִשְׂרָאֵל בִּרְפִידִם׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־ 8 9
יְהוֹשֻׁעַ בְּחַר־לָנוּ אֲנָשִׁים וְצֵא הִלָּחֶם בַּעֲמָלֵק מָחָר אָנֹכִי נִצָּב
עַל־רֹאשׁ הַגִּבְעָה וּמַטֵּה הָאֱלֹהִים בְּיָדִי׃ וַיַּעַשׂ יְהוֹשֻׁעַ כַּאֲשֶׁר 10
אָמַר־לוֹ מֹשֶׁה לְהִלָּחֶם בַּעֲמָלֵק וּמֹשֶׁה אַהֲרֹן וְחוּר עָלוּ רֹאשׁ
הַגִּבְעָה׃ וְהָיָה כַּאֲשֶׁר יָרִים מֹשֶׁה יָדוֹ וְגָבַר יִשְׂרָאֵל וְכַאֲשֶׁר 11
יָנִיחַ יָדוֹ וְגָבַר עֲמָלֵק׃ וְיְדֵי מֹשֶׁה כְּבֵדִים וַיִּקְחוּ־אֶבֶן וַיָּשִׂימוּ 12
תַּחְתָּיו וַיֵּשֶׁב עָלֶיהָ וְאַהֲרֹן וְחוּר תָּמְכוּ בְיָדָיו מִזֶּה אֶחָד וּמִזֶּה
אֶחָד וַיְהִי יָדָיו אֱמוּנָה עַד־בֹּא הַשָּׁמֶשׁ׃ וַיַּחֲלֹשׁ יְהוֹשֻׁעַ 13
אֶת־עֲמָלֵק וְאֶת־עַמּוֹ לְפִי־חָרֶב׃ פ מפטיר
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה כְּתֹב זֹאת זִכָּרוֹן בַּסֵּפֶר וְשִׂים בְּאָזְנֵי 14
יְהוֹשֻׁעַ כִּי־מָחֹה אֶמְחֶה אֶת־זֵכֶר עֲמָלֵק מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם׃ וַיִּבֶן 15
מֹשֶׁה מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ יְהוָה ׀ נִסִּי׃ וַיֹּאמֶר כִּי־יָד עַל־כֵּס 16
יָהּ מִלְחָמָה לַיהוָה בַּעֲמָלֵק מִדֹּר דֹּר׃ פ
וַיִּשְׁמַע יִתְרוֹ כֹהֵן מִדְיָן חֹתֵן מֹשֶׁה אֵת כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה אֱלֹהִים 1 יח
לְמֹשֶׁה וּלְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ כִּי־הוֹצִיא יְהוָה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרָיִם׃
וַיִּקַּח יִתְרוֹ חֹתֵן מֹשֶׁה אֶת־צִפֹּרָה אֵשֶׁת מֹשֶׁה אַחַר שִׁלּוּחֶיהָ׃ 2
וְאֶת שְׁנֵי בָנֶיהָ אֲשֶׁר שֵׁם הָאֶחָד גֵּרְשֹׁם כִּי אָמַר גֵּר הָיִיתִי 3
בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה׃ וְשֵׁם הָאֶחָד אֱלִיעֶזֶר כִּי־אֱלֹהֵי אָבִי בְּעֶזְרִי 4
וַיַּצִּלֵנִי מֵחֶרֶב פַּרְעֹה׃ וַיָּבֹא יִתְרוֹ חֹתֵן מֹשֶׁה וּבָנָיו וְאִשְׁתּוֹ 5
אֶל־מֹשֶׁה אֶל־הַמִּדְבָּר אֲשֶׁר־הוּא חֹנֶה שָׁם הַר הָאֱלֹהִים׃

3. Und es dürstete daselbst das Volk nach Wasser, und es murrte das Volk wider Moscheh und sprach: Weswegen hast du uns heraufgebracht aus Mizrajim, mich zu tödten und meine Kinder und meine Heerden durch Durst?

4. Und es schrie Moscheh zum Ewigen und sprach: Was soll ich thun für dies Volk, ein Weniges noch und sie steinigen mich.

5. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Ziehe einher vor dem Volke und nimm mit dir von den Aeltesten Jisraëls und deinen Stab, mit welchem du geschlagen den Fluß, nimm in deine Hand und gehe.

6. Siehe, ich stehe vor dir dort auf dem Felsen am Choreb, da sollst du schlagen an den Felsen, und es wird aus ihm Wasser hervorkommen, daß das Volk trinke. Und Moscheh that also vor den Augen der Aeltesten Jisraëls.

7. Und er nannte den Namen des Ortes Massah und Meribah, ob des Streites der Kinder Jisraëls, und weil sie versucht den Ewigen und gesprochen: Ist wohl der Ewige in unserer Mitte oder nicht.

8. Und es kam Amalek und kämpfte mit Jisraël in Rephidim.

9. Und es sprach Moscheh zu Jehoschua: Erwähle uns Männer und gehe hinaus und kämpfe mit Amalek. Morgen stehe ich auf der Spitze des Hügels, den Stab Gottes in meiner Hand.

10. Und es that Jehoschua wie Moscheh zu ihm gesprochen, zu kämpfen mit Amalek, und Moscheh, Aharon und Chur bestiegen die Spitze des Hügels.

11. Und es war, so wie Moscheh[1] seine Hand erhob, so siegte Jisraël, und sowie er seine Hand niederließ, so siegte Amalek.

12. Und die Hände Moscheh's wurden schwer, und sie nahmen einen Stein und legten (ihn) unter ihn, und er setzte sich auf denselben, und Aharon und Chur stützten seine Hände von hier Einer und von hier Einer, und da waren seine Hände ausdauernd bis zum Untergang der Sonne.

13. Und Jehoschua schwächte Amalek und sein Volk mit der Schärfe des Schwerdtes.

14. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Schreibe dies zur Erinnerung in das Buch und lege in die Ohren Jehoschua's, daß ich vollständig[1] auslöschen werde das Gedächtniß Amaleks unter dem Himmel.

15. Und es baute Moscheh einen Altar und nannte seinen Namen: Der Ewige, mein Banner.

16. Und er sprach: Denn die Hand ist am Throne Jah's, Krieg des Ewigen gegen Amalek von Geschlecht zu Geschlecht.

Haftorah: Richter Kap. 4 u. 5.

יתרו

Das 18. Kapitel.

1. Und es hörte Jithro, der Priester Midjan's, der Schwäher Moscheh's, Alles, was Gott gethan für Moscheh und für Jisraël, sein Volk, daß herausgeführt der Ewige Jisraël aus Mizrajim.

2. Und es nahm Jithro, der Schwäher Moscheh's, Zipporah, die Frau Moscheh's, nach ihrer Zurücksendung.

3. Und ihre zwei Söhne, von denen der Name des Einen Gerschom, denn er hatte gesprochen: Ein Pilger war ich in einem fremden Lande.

4. Und der Name des Einen Elieser, denn der Gott meines Vaters ist mir zur Hilfe gewesen und hat mich gerettet vom Schwerdte Pharao's.

5. Und es kam Jithro, der Schwäher Moscheh's, und dessen Söhne und dessen Weib zu Moscheh in die Wüste, woselbst er lagerte, am Berge Gottes.

1 Siehe Rosch haschanah 29.

1 Siehe Mechilta.

6. Und er ließ sagen dem Moscheh: Ich, dein Schwäher Jithro, komme zu dir, und deine Frau und ihre beiden Söhne mit ihr.

7. Und es ging Moscheh hinaus, seinem Schwäher entgegen, und er bückte sich und küßte ihn, und sie fragten Einer den Andern nach dem Wohlsein und gingen in das Zelt.

8. Und Moscheh erzählte seinem Schwäher Alles, was der Ewige gethan an Pharao und Mizrajim in Betreff Jisraëls, alle Mühsal, die sie getroffen auf dem Wege und der Ewige sie gerettet.

9. Und es freute sich Jithro ob all des Guten, das der Ewige gethan an Jisraël, daß er es gerettet aus der Hand Mizrajims.

10. Und Jithro sprach: Gelobt sei der Ewige, der euch gerettet aus der Hand Mizrajims und aus der Hand Pharao's, der gerettet das Volk aus der Gewalt[1] Mizrajims.

11. Jetzt weiß ich, daß größer ist der Ewige als alle Götter, denn durch die Sache[2], womit sie frevelten, (kam er) über sie.

12. Und Jithro, der Schwäher Moscheh's, brachte Ganzopfer und Schlachtopfer Gott dar, und Aharon kam und alle Aeltesten Jisraëls Brod zu essen mit dem Schwäher Moscheh's vor Gott.

13. Und es war am andern Morgen, da saß Moscheh zu richten das Volk, und das Volk stand um Moscheh von dem Morgen bis zum Abend.

14. Und es sah der Schwäher Moscheh's Alles was er that dem Volke, und er sprach: Was für eine Sache ist das, die du thust dem Volke, warum sitzest du, du allein, und das ganze Volk stehet um dich vom Morgen bis zum Abend?

15. Und Moscheh sprach zu seinem Schwäher: Denn das Volk kommt zu mir um Gott zu befragen.

16. Denn haben sie eine Sache, so kommt[1] man zu mir, und ich richte zwischen einem Manne und seinem Nächsten, und mache kund die Gesetze Gottes und seine Lehren.

17. Da sprach der Schwäher Moscheh's zu ihm: Nicht gut ist die Sache, die du thust.

18. Ermatten mußt du, sowohl du als auch dieses Volk, das bei dir ist, denn zu schwer ist für dich die Sache, du kannst sie nicht allein thun.

19. Nun, höre auf meine Stimme, ich will dir rathen, und möge Gott mit dir sein. Sei du für das Volk gegenüber[2] Gott und bringe die Sachen Gott zu.

20. Und du sollst ihnen erklären[3] die Gesetze und die Lehren und ihnen kund[4] machen den Weg[5], auf welchem sie wandeln[6], und die That[7], die sie thun[8] sollen.

21. Und du ersehe dir aus dem ganzen Volke mächtige Männer, gottesfürchtige, Männer der Wahrheit, Feinde des Gewinnstes, die setze über sie, Oberste über Tausend, Oberste über Hundert, Oberste über Fünfzig und Oberste über Zehn.

22. Und sie sollen richten das Volk zu jeder Zeit, und es geschehe, jede große Sache sollen sie vor dich bringen und jede kleine Sache sollen sie selbst richten, so wird es dir leichter, da sie mit dir tragen.

23. Wenn du diese Sache thuest, und Gott es dir gebietet, so kannst du Bestand haben, und auch dies ganze Volk wird an seinen Ort kommen in Frieden.

---

1 Targum. Siehe Könige 2 B. 13, 5. Mechilta.
2 Targum. Siehe Aben Esra und Chiskuni.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe jedoch Raschi und כיח ויקבלה, wonach מול von der rad. מלל und es mit Redner zu übersetzen wäre.
3 והזהרת rad. זהר du sollst ihnen klar machen.
4 Den Unterricht in der heiligen Lehre, תלמוד תורה.
5 Die Mildherzigkeit גמילות חסדים.
6 Krankenbesuch בקור חולים.
7 Die Rechtspflege.
8 Vergib dir das Recht und handle nachsichtig, לפנים משורת הדין. Siehe בבא קמא fol. 100.

6 וַיֹּאמֶר אֶל־מֹשֶׁה אֲנִי חֹתְנְךָ יִתְרוֹ בָּא אֵלֶיךָ וְאִשְׁתְּךָ וּשְׁנֵי
7 בָנֶיהָ עִמָּהּ: וַיֵּצֵא מֹשֶׁה לִקְרַאת חֹתְנוֹ וַיִּשְׁתַּחוּ וַיִּשַּׁק־לוֹ
8 וַיִּשְׁאֲלוּ אִישׁ־לְרֵעֵהוּ לְשָׁלוֹם וַיָּבֹאוּ הָאֹהֱלָה: וַיְסַפֵּר מֹשֶׁה
לְחֹתְנוֹ אֵת כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה לְפַרְעֹה וּלְמִצְרַיִם עַל אוֹדֹת
יִשְׂרָאֵל אֵת כָּל־הַתְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאָתַם בַּדֶּרֶךְ וַיַּצִּלֵם יְהוָה:
9 וַיִּחַדְּ יִתְרוֹ עַל כָּל־הַטּוֹבָה אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה לְיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר
10 הִצִּילוֹ מִיַּד מִצְרָיִם: וַיֹּאמֶר יִתְרוֹ בָּרוּךְ יְהוָה אֲשֶׁר הִצִּיל
אֶתְכֶם מִיַּד מִצְרַיִם וּמִיַּד פַּרְעֹה אֲשֶׁר הִצִּיל אֶת־הָעָם מִתַּחַת
11 יַד־מִצְרָיִם: עַתָּה יָדַעְתִּי כִּי־גָדוֹל יְהוָה מִכָּל־הָאֱלֹהִים כִּי
12 בַּדָּבָר אֲשֶׁר זָדוּ עֲלֵיהֶם: וַיִּקַּח יִתְרוֹ חֹתֵן מֹשֶׁה עֹלָה וּזְבָחִים
לֵאלֹהִים וַיָּבֹא אַהֲרֹן וְכֹל ו זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל לֶאֱכָל־לֶחֶם עִם־חֹתֵן
13 מֹשֶׁה לִפְנֵי הָאֱלֹהִים: * וַיְהִי מִמָּחֳרָת וַיֵּשֶׁב מֹשֶׁה לִשְׁפֹּט
14 אֶת־הָעָם וַיַּעֲמֹד הָעָם עַל־מֹשֶׁה מִן־הַבֹּקֶר עַד־הָעָרֶב: וַיַּרְא
חֹתֵן מֹשֶׁה אֵת כָּל־אֲשֶׁר־הוּא עֹשֶׂה לָעָם וַיֹּאמֶר מָה־הַדָּבָר
הַזֶּה אֲשֶׁר אַתָּה עֹשֶׂה לָעָם מַדּוּעַ אַתָּה יוֹשֵׁב לְבַדֶּךָ וְכָל־הָעָם
15 נִצָּב עָלֶיךָ מִן־בֹּקֶר עַד־עָרֶב: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לְחֹתְנוֹ כִּי־יָבֹא
16 אֵלַי הָעָם לִדְרֹשׁ אֱלֹהִים: כִּי־יִהְיֶה לָהֶם דָּבָר בָּא אֵלַי
וְשָׁפַטְתִּי בֵּין אִישׁ וּבֵין רֵעֵהוּ וְהוֹדַעְתִּי אֶת־חֻקֵּי הָאֱלֹהִים וְאֶת־
17 תּוֹרֹתָיו: וַיֹּאמֶר חֹתֵן מֹשֶׁה אֵלָיו לֹא־טוֹב הַדָּבָר אֲשֶׁר אַתָּה
18 עֹשֶׂה: נָבֹל תִּבֹּל גַּם־אַתָּה גַּם־הָעָם הַזֶּה אֲשֶׁר עִמָּךְ כִּי־
19 כָבֵד מִמְּךָ הַדָּבָר לֹא־תוּכַל עֲשֹׂתוֹ לְבַדֶּךָ: עַתָּה שְׁמַע בְּקֹלִי
אִיעָצְךָ וִיהִי אֱלֹהִים עִמָּךְ הֱיֵה אַתָּה לָעָם מוּל הָאֱלֹהִים וְהֵבֵאתָ
20 אַתָּה אֶת־הַדְּבָרִים אֶל־הָאֱלֹהִים: וְהִזְהַרְתָּה אֹתָם אֶת־
הַחֻקִּים וְאֶת־הַתּוֹרֹת וְהוֹדַעְתָּ לָהֶם אֶת־הַדֶּרֶךְ יֵלְכוּ בָהּ וְאֶת־
21 הַמַּעֲשֶׂה אֲשֶׁר יַעֲשׂוּן: וְאַתָּה תֶּחֱזֶה מִכָּל־הָעָם אַנְשֵׁי־חַיִל
יִרְאֵי אֱלֹהִים אַנְשֵׁי אֱמֶת שֹׂנְאֵי בָצַע וְשַׂמְתָּ עֲלֵהֶם שָׂרֵי אֲלָפִים
22 שָׂרֵי מֵאוֹת שָׂרֵי חֲמִשִּׁים וְשָׂרֵי עֲשָׂרֹת: וְשָׁפְטוּ אֶת־הָעָם
בְּכָל־עֵת וְהָיָה כָּל־הַדָּבָר הַגָּדֹל יָבִיאוּ אֵלֶיךָ וְכָל־הַדָּבָר הַקָּטֹן
23 יִשְׁפְּטוּ־הֵם וְהָקֶל מֵעָלֶיךָ וְנָשְׂאוּ אִתָּךְ: אִם אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה
תַּעֲשֶׂה וְצִוְּךָ אֱלֹהִים וְיָכָלְתָּ עָמֹד וְגַם כָּל־הָעָם הַזֶּה עַל־מְקֹמוֹ

24 יָבֹא בְּשָׁלוֹם׃* וַיִּשְׁמַע מֹשֶׁה לְקוֹל חֹתְנוֹ וַיַּעַשׂ כֹּל אֲשֶׁר
25 אָמָר׃ וַיִּבְחַר מֹשֶׁה אַנְשֵׁי־חַיִל מִכָּל־יִשְׂרָאֵל וַיִּתֵּן אֹתָם
רָאשִׁים עַל־הָעָם שָׂרֵי אֲלָפִים שָׂרֵי מֵאוֹת שָׂרֵי חֲמִשִּׁים וְשָׂרֵי
26 עֲשָׂרֹת׃ וְשָׁפְטוּ אֶת־הָעָם בְּכָל־עֵת אֶת־הַדָּבָר הַקָּשֶׁה יְבִיאֻן
27 אֶל־מֹשֶׁה וְכָל־הַדָּבָר הַקָּטֹן יִשְׁפְּטוּ הֵם׃ וַיְשַׁלַּח מֹשֶׁה אֶת־
חֹתְנוֹ וַיֵּלֶךְ לוֹ אֶל־אַרְצוֹ׃ פ רביע

1 יט בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי לְצֵאת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בַּיּוֹם הַזֶּה
2 בָּאוּ מִדְבַּר סִינָי׃ וַיִּסְעוּ מֵרְפִידִים וַיָּבֹאוּ מִדְבַּר סִינַי וַיַּחֲנוּ
3 בַּמִּדְבָּר וַיִּחַן־שָׁם יִשְׂרָאֵל נֶגֶד הָהָר׃ וּמֹשֶׁה עָלָה אֶל־הָאֱלֹהִים
וַיִּקְרָא אֵלָיו יְהוָה מִן־הָהָר לֵאמֹר כֹּה תֹאמַר לְבֵית יַעֲקֹב
4 וְתַגִּיד לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ אַתֶּם רְאִיתֶם אֲשֶׁר עָשִׂיתִי לְמִצְרָיִם
5 וָאֶשָּׂא אֶתְכֶם עַל־כַּנְפֵי נְשָׁרִים וָאָבִא אֶתְכֶם אֵלָי׃ וְעַתָּה
אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמְעוּ בְּקֹלִי וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־בְּרִיתִי וִהְיִיתֶם לִי
6 סְגֻלָּה מִכָּל־הָעַמִּים כִּי־לִי כָּל־הָאָרֶץ׃ וְאַתֶּם תִּהְיוּ־לִי מַמְלֶכֶת
כֹּהֲנִים וְגוֹי קָדוֹשׁ אֵלֶּה הַדְּבָרִים אֲשֶׁר תְּדַבֵּר אֶל־בְּנֵי
7 יִשְׂרָאֵל׃* וַיָּבֹא מֹשֶׁה וַיִּקְרָא לְזִקְנֵי הָעָם וַיָּשֶׂם לִפְנֵיהֶם אֵת
8 כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר צִוָּהוּ יְהוָה׃ וַיַּעֲנוּ כָל־הָעָם יַחְדָּו
וַיֹּאמְרוּ כֹּל אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה נַעֲשֶׂה וַיָּשֶׁב מֹשֶׁה אֶת־דִּבְרֵי
9 הָעָם אֶל־יְהוָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הִנֵּה אָנֹכִי בָּא אֵלֶיךָ
בְּעַב הֶעָנָן בַּעֲבוּר יִשְׁמַע הָעָם בְּדַבְּרִי עִמָּךְ וְגַם־בְּךָ יַאֲמִינוּ
10 לְעוֹלָם וַיַּגֶּד מֹשֶׁה אֶת־דִּבְרֵי הָעָם אֶל־יְהוָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֶל־מֹשֶׁה לֵךְ אֶל־הָעָם וְקִדַּשְׁתָּם הַיּוֹם וּמָחָר וְכִבְּסוּ שִׂמְלֹתָם׃
11 וְהָיוּ נְכֹנִים לַיּוֹם הַשְּׁלִשִׁי כִּי ו בַּיּוֹם הַשְּׁלִשִׁי יֵרֵד יְהוָה לְעֵינֵי
12 כָל־הָעָם עַל־הַר סִינָי׃ וְהִגְבַּלְתָּ אֶת־הָעָם סָבִיב לֵאמֹר
הִשָּׁמְרוּ לָכֶם עֲלוֹת בָּהָר וּנְגֹעַ בְּקָצֵהוּ כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהָר מוֹת
13 יוּמָת׃ לֹא־תִגַּע בּוֹ יָד כִּי־סָקוֹל יִסָּקֵל אוֹ־יָרֹה יִיָּרֶה אִם־
בְּהֵמָה אִם־אִישׁ לֹא יִחְיֶה בִּמְשֹׁךְ הַיֹּבֵל הֵמָּה יַעֲלוּ בָהָר׃
14 וַיֵּרֶד מֹשֶׁה מִן־הָהָר אֶל־הָעָם וַיְקַדֵּשׁ אֶת־הָעָם וַיְכַבְּסוּ
15 שִׂמְלֹתָם׃ וַיֹּאמֶר אֶל־הָעָם הֱיוּ נְכֹנִים לִשְׁלֹשֶׁת יָמִים אַל־
16 תִּגְּשׁוּ אֶל־אִשָּׁה׃ וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁלִשִׁי בִּהְיֹת הַבֹּקֶר וַיְהִי

24. Und Moscheh hörte auf die Stimme seines Schwähers, und er that Alles, wie er gesagt hat.

25. Und Moscheh erwählte mächtige Männer aus ganz Jisrael und setzte sie zu Häuptern über das Volk, Oberste über Tausend, Oberste über Hundert, Oberste über Fünfzig und Oberste über Zehn.

26. Und sie richteten das Volk zu jeder Zeit, die schwierigen Sachen brachten sie dem Moscheh und jede kleine Sache richteten sie selbst.

27. Und Moscheh entließ seinen Schwäher, und er ging hin in sein Land.

Das 19. Kapitel.

1. Im dritten Monat nach dem Auszuge der Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim, an diesem Tage kamen sie in die Wüste Sinai.

2. Und sie zogen von Rephidim und kamen in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste, und es lagerte sich daselbst Jisraël gegenüber dem Berge.

3 Und Moscheh stieg hinauf zu Gott. Da rief ihm zu der Ewige vom Berge und sprach: Also sprich zum Hause Jaakob's[1] und verkünde den Söhnen Jisraëls.

4. Ihr habt gesehen, was ich gethan an Mizrajim, und ich trug euch auf Adlerflügeln und ich brachte euch zu mir.

5. Und nun, wenn ihr hören werdet auf meine Stimme und beobachten meinen Bund, werdet ihr mir sein ein Kleinod unter allen Völkern, denn mein ist die ganze Erde.

6. Und ihr sollt mir sein ein Reich von Priestern und ein heilig Volk. Dies sind die Worte, die du reden sollst zu den Kindern Jisraëls.

7. Und Moscheh kam und rief die Aeltesten des Volkes und legte[2] ihnen vor alle diese Worte, die ihm befohlen der Ewige.

8. Und es antwortete das ganze Volk einmüthig, und sie sprachen: Alles, was der Ewige geredet, wollen wir thun. Und Moscheh brachte die Worte des Volkes zurück zu dem Ewigen.

9. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Siehe, ich komme zu dir in der Dichte der Wolke, damit das Volk höre, wenn ich mit dir rede, und auch an dich ewig glaube. Und Moscheh berichtete die Worte des Volkes dem Ewigen.

10. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Gehe zum Volke und heilige sie heute und morgen, und sie sollen waschen ihre Kleider.

11. Und sie sollen gerüstet sein für den dritten Tag, denn an dem dritten Tage wird der Ewige niedersteigen vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai.

12. Und du sollst umgrenzen das Volk ringsum, sprechend: Hütet euch hinaufzusteigen auf den Berg oder sein Ende zu berühren; wer den Berg berührt, soll getödtet werden.

13. Es berühre ihn keine Hand, sondern gesteinigt werde er oder hinabgestürzt[1], ob Thier oder Mensch, es soll nicht leben. Beim andauernden Hornesschall dürfen sie hinaufsteigen auf den Berg.

14. Und es stieg Moscheh nieder von dem Berge zum Volke, und er heiligte das Volk, und sie wuschen ihre Kleider.

15. Und er sprach zum Volke: Seid gerüstet für den dritten Tag, nahet keinem Weibe.

16. Und es war am dritten Tage

---

1 Darunter die Frauen zu verstehen.

2 וישם לפניהם vorlegen, deutlich machen (Mechilta), sowie das Zeitwort שָׂם sich von נתן ꝛc. wesentlich dadurch unterscheidet, daß Ersteres ein in Vollkommenheit, Regelmäßigkeit und Ordnung stattfindendes Legen oder Vorlegen bezeichnet, vgl. hierüber die gründliche Erörterung in dem Werke התורה והמצוה פרשת בא סי' ו' ב.

1 Siehe Raschi.

als es Morgen ward, da waren Donner und Blitze und schweres Gewölk auf dem Berge und ein sehr mächtiger Schofarton. Und das ganze Volk erbebte, welches im Lager war.

17. Und Moscheh ließ das Volk hinaustreten Gott entgegen, aus dem Lager, und sie stellten sich unter den Berg.

18. Und der Berg Sinai rauchte ganz, deswegen, weil auf ihn niedergestiegen war der Ewige im Feuer. Und sein Rauch stieg empor wie der Rauch eines Kalkofens, und es erbebte der ganze Berg sehr.

19. Und der Schofarton ward immerfort mächtiger. Moscheh redete und Gott antwortete ihm mit der Stimme[1].

20. Und der Ewige stieg nieder auf den Berg Sinai, auf den Gipfel des Berges, und der Ewige rief Moscheh auf den Gipfel des Berges und Moscheh stieg hinauf.

21. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Steige hinab, verwarne das Volk, daß sie nicht durchbrechen zum Ewigen, um zu sehen, und eine Menge desselben falle.

22. Und auch die Priester, die sich nahen dem Ewigen, sollen sich heiligen, daß nicht unter sie einbreche der Ewige.

23. Da sprach Moscheh zu dem Ewigen: Das Volk kann nicht hinaufsteigen auf den Berg Sinai, denn du hast uns selbst verwarnt und gesprochen: Umgrenze den Berg und heilige ihn.

24. Und der Ewige sprach zu ihm: Gehe, steige hinab, und komme wieder herauf, du und Aharon mit dir. Aber die Priester und das Volk sollen nicht durchbrechen hinaufzusteigen zum Ewigen, daß er nicht unter sie durchbreche.

25. Und es stieg Moscheh nieder zum Volke und sagte (es) ihnen.

Das 20. Kapitel.

1. Da redete Gott alle diese Worte wie folgt:

2. Ich bin der Ewige, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

3. Du sollst keine fremden Götter haben vor meinem Angesichte.

4. Du sollst dir kein Bild machen, noch irgend ein Abbild dessen, welches im Himmel oben und welches auf der Erde unten, und welches im Wasser unter der Erde ist.

5. Du sollst dich vor ihnen nicht bücken und ihnen nicht dienen, denn ich der Ewige dein Gott, bin eifriger Gott, ahnde die Sünde der Väter an den Kindern am dritten und vierten Geschlecht die mich hassen,

6. Und übe Gnade ins tausendste Geschlecht, die mich lieben und beobachten meine Gebote.

7. Du sollst nicht aussprechen den Namen des Ewigen deines Gottes zum Falschen, denn nicht ungestraft wird lassen der Ewige den, der seinen Namen ausspricht zum Falschen.

8. Gedenke des Schabbathtages ihn zu heiligen.

9. Sechs Tage kannst du arbeiten und thun all deine Arbeit.

10. Aber der siebente Tag ist Schabbath dem Ewigen, deinem Gotte, da sollst du keinerlei Arbeit thun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Thoren;

11. Denn sechs Tage hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, das Meer und Alles, was darin, und ruhete am siebenten Tage,

1 Siehe Raschbam und Aben Esra.

קלת וברקים וענן כבד על־ההר וקל שפר חזק מאד ויחרד
17 כל־העם אשר במחנה: ויוצא משה את־העם לקראת
18 האלהים מן־המחנה ויתיצבו בתחתית ההר: והר סיני
עשן כלו מפני אשר ירד עליו יהוה באש ויעל עשנו כעשן
19 הכבשן ויחרד כל־ההר מאד: ויהי קול השפר הולך וחזק
20 מאד משה ידבר והאלהים יעננו בקול:* וירד יהוה על־ פ"א
הר סיני אל־ראש ההר ויקרא יהוה למשה אל־ראש ההר
21 ויעל משה: ויאמר יהוה אל־משה רד העד בעם פן־יהרסו
22 אל־יהוה לראות ונפל ממנו רב: וגם הכהנים הנגשים אל־
23 יהוה יתקדשו פן־יפרץ בהם יהוה: ויאמר משה אל־יהוה
לא־יוכל העם לעלת אל־הר סיני כי־אתה העדתה בנו
24 לאמר הגבל את־ההר וקדשתו: ויאמר אליו יהוה לך־
רד ועלית אתה ואהרן עמך והכהנים והעם אל־יהרסו
25 לעלת אל־יהוה פן־יפרץ בם: וירד משה אל־העם ויאמר
אלהם: ס

כ 1 וידבר אלהים את כל־הדברים האלה לאמר: ס
2 אנכי יהוה אלהיך אשר הוצאתיך מארץ מצרים מבית
3 עבדים: לא־יהיה לך אלהים אחרים על־פני: לא־
4 תעשה־לך פסל וכל־תמונה אשר בשמים וממעל ואשר
5 בארץ מתחת ואשר במים מתחת לארץ: לא־תשתחוה
להם ולא תעבדם כי אנכי יהוה אלהיך אל קנא פקד עון
6 אבת על־בנים על־שלשים ועל־רבעים לשנאי: ועשה חסד
7 לאלפים לאהבי ולשמרי מצותי: ס לא תשא
את־שם־יהוה אלהיך לשוא כי לא ינקה יהוה את אשר־
ישא את־שמו לשוא: פ
8 זכור את־יום השבת לקדשו: ששת ימים תעבד ועשית
9 10 כל־מלאכתך: ויום השביעי שבת ליהוה אלהיך לא־
תעשה כל־מלאכה אתה ובנך ובתך עבדך ואמתך ובהמתך
11 וגרך אשר בשעריך: כי ששת־ימים עשה יהוה את־השמים
ואת־הארץ את־הים ואת־כל־אשר־בם וינח ביום השביעי
על־

עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ: ס כִּבֵּד 12
אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: ס לֹא תִרְצָח: ס 13
לֹא תִנְאָף: ס לֹא תִגְנֹב: ס לֹא־
תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר: ס לֹא תַחְמֹד בֵּית 14
רֵעֶךָ ס לֹא־תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ
וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ: פ שביעי
וְכָל־הָעָם רֹאִים אֶת־הַקּוֹלֹת וְאֶת־הַלַּפִּידִם וְאֵת קוֹל הַשֹּׁפָר 15
וְאֶת־הָהָר עָשֵׁן וַיַּרְא הָעָם וַיָּנֻעוּ וַיַּעַמְדוּ מֵרָחֹק: וַיֹּאמְרוּ 16
אֶל־מֹשֶׁה דַּבֶּר־אַתָּה עִמָּנוּ וְנִשְׁמָעָה וְאַל־יְדַבֵּר עִמָּנוּ אֱלֹהִים
פֶּן־נָמוּת: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָעָם אַל־תִּירָאוּ כִּי לְבַעֲבוּר 17
נַסּוֹת אֶתְכֶם בָּא הָאֱלֹהִים וּבַעֲבוּר תִּהְיֶה יִרְאָתוֹ עַל־פְּנֵיכֶם
לְבִלְתִּי תֶחֱטָאוּ: וַיַּעֲמֹד הָעָם מֵרָחֹק וּמֹשֶׁה נִגַּשׁ אֶל־ 18
הָעֲרָפֶל אֲשֶׁר־שָׁם הָאֱלֹהִים: ס מפטיר
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה כֹּה תֹאמַר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אַתֶּם רְאִיתֶם 19
כִּי מִן־הַשָּׁמַיִם דִּבַּרְתִּי עִמָּכֶם: לֹא תַעֲשׂוּן אִתִּי אֱלֹהֵי כֶסֶף 20
וֵאלֹהֵי זָהָב לֹא תַעֲשׂוּ לָכֶם: מִזְבַּח אֲדָמָה תַּעֲשֶׂה־לִּי וְזָבַחְתָּ 21
עָלָיו אֶת־עֹלֹתֶיךָ וְאֶת־שְׁלָמֶיךָ אֶת־צֹאנְךָ וְאֶת־בְּקָרֶךָ בְּכָל־
הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַזְכִּיר אֶת־שְׁמִי אָבוֹא אֵלֶיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ: וְאִם־ 22
מִזְבַּח אֲבָנִים תַּעֲשֶׂה־לִּי לֹא־תִבְנֶה אֹתָן גָּזִית כִּי חַרְבְּךָ הֵנַפְתָּ
עָלֶיהָ וַתְּחַלְלֶהָ: וְלֹא־תַעֲלֶה בְמַעֲלֹת עַל־מִזְבְּחִי אֲשֶׁר לֹא 23
תִגָּלֶה עֶרְוָתְךָ עָלָיו: פ

נא

וְאֵלֶּה הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר תָּשִׂים לִפְנֵיהֶם: כִּי תִקְנֶה עֶבֶד עִבְרִי 1/2
שֵׁשׁ שָׁנִים יַעֲבֹד וּבַשְּׁבִעִת יֵצֵא לַחָפְשִׁי חִנָּם: אִם־בְּגַפּוֹ 3
יָבֹא בְּגַפּוֹ יֵצֵא אִם־בַּעַל אִשָּׁה הוּא וְיָצְאָה אִשְׁתּוֹ עִמּוֹ: אִם־ 4
אֲדֹנָיו יִתֶּן־לוֹ אִשָּׁה וְיָלְדָה־לוֹ בָנִים אוֹ בָנוֹת הָאִשָּׁה וְיַלְדֶיהָ
תִּהְיֶה לַאדֹנֶיהָ וְהוּא יֵצֵא בְגַפּוֹ: וְאִם־אָמֹר יֹאמַר הָעֶבֶד 5
אָהַבְתִּי אֶת־אֲדֹנִי אֶת־אִשְׁתִּי וְאֶת־בָּנָי לֹא אֵצֵא חָפְשִׁי:
וְהִגִּישׁוֹ אֲדֹנָיו אֶל־הָאֱלֹהִים וְהִגִּישׁוֹ אֶל־הַדֶּלֶת אוֹ אֶל־הַמְּזוּזָה 6
וְרָצַע אֲדֹנָיו אֶת־אָזְנוֹ בַּמַּרְצֵעַ וַעֲבָדוֹ לְעֹלָם: ס

Deswegen segnete der Ewige den Tag des Schabbath und heiligte ihn.

12. Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit sich verlängern deine Tage auf dem Erdreich, das der Ewige, dein Gott, dir gibt.

13. Du sollst nicht morden;
Du sollst nicht ehebrechen;
Du sollst nicht stehlen;
Du sollst nicht aussagen wider deinen Nächsten ein lügenhaftes Zeugniß.

14. Du sollst nicht gelüsten nach dem Hause deines Nächsten. Du sollst nicht gelüsten nach dem Weibe deines Nächsten, und seinem Knechte, und seiner Magd, und seinem Ochsen, und seinem Esel, und Allem, was deines Nächsten ist.

15. Und alles Volk sah den Donner und die Blitze und den Ton des Schofar und den rauchenden Berg. Da sah das Volk, und sie erbebten und standen in der Ferne.

16. Und sie sprachen zu Moscheh: Rede du mit uns, wir wollen hören; nicht aber rede Gott mit uns, damit wir nicht sterben.

17. Und es sprach Moscheh zu dem Volke: Fürchtet nicht, denn nur um euch hoch zu stellen ist Gott gekommen, und damit die Furcht vor ihm auf eurem Angesichte sei, auf daß ihr nicht sündiget.

18. Und das Volk stand in der Ferne, Moscheh aber trat in das dunkle Gewölk, woselbst Gott war.

19. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Also sprich zu den Kindern Jisraëls: Ihr habt gesehen, daß vom Himmel herab ich zu euch geredet habe.

20. Machet nichts neben mir; silberne Götter und goldene Götter machet euch nicht.

21. Einen Altar auf Erdboden[1] sollst du mir machen und schlachte daneben deine Ganzopfer und deine Friedensopfer, dein Kleinvieh und deine Rinder. An jedem Orte, wo ich werde gedenken lassen meinen Namen, werde ich kommen zu dir und dich segnen.

22. So wie du einen Altar aus Steinen mir machen wirst, so baue sie nicht behauen, denn hast du dein Schwerdt darüber geschwungen, so hast du ihn entweiht.

23. Steige nicht durch Stufen auf meinen Altar, damit nicht deine Blöße enthüllt werde darauf.

Haftorah: Jesajas Kap. 6—7, 6. 9, 5. 6.

מִשְׁפָּטִים

Das 21. Kapitel.

1. Und dies sind die Rechte, die du ihnen vorlegen sollst.

2. Wenn du kaufst einen ibrischen Knecht, sechs Jahre soll er dienen, und am siebenten gehe er frei aus, umsonst.

3. Wenn er für seine Person kommt, so gehe er für seine Person aus; ist er der Ehemann einer Frau, so gehe seine Frau mit ihm aus.

4. Wenn sein Herr ihm eine Frau gibt, und sie gebärt ihm Söhne oder Töchter, so soll die Frau und ihre Kinder ihrem Herrn bleiben, und er gehe für seine Person aus.

5. Wenn aber sprechen sollte der Knecht: Ich liebe meinen Herrn, meine Frau und meine Kinder, ich will nicht frei ausgehen.

6. So lasse ihn hintreten sein Herr vor den Richter, und lasse ihn hintreten an die Thüre, oder an den Pfosten, und da durchbohre sein Herr ihm das Ohr mit einer Pfrieme, und er sei sein Knecht für immer[1].

1 Unmittelbar auf dem Erdboden befestigt, Rambam בית הבחירה ה׳ Kap. 1, 13. Sebachim fol. 58 u. 59.

1 Bis zum Jobel 3 B. M. 25, 9.

7. Wenn jemand verkauft seine Tochter zur Magd, gehe sie nicht aus wie die Knechte ausgehen.

8. Ist sie aber mißfällig in den Augen ihres Herrn, der sie doch für sich selber hätte bestimmen sollen, dann verhelfe er ihr zum Loskauf, an fremde Leute ist er nicht befugt sie zu verkaufen, da er an ihr treulos handelte.

9. Wenn er sie für seinen Sohn bestimmt, so soll er nach der Rechtsbestimmung der Töchter an ihr thun.

10. Nimmt er sich noch eine andere, so soll er ihre Speise, ihr Gewand und ihre Beiwohnung nicht mindern.

11. Und wenn er (eines[1]) dieser drei Dinge an ihr nicht thut, so gehe sie aus umsonst, ohne Geld.

12. Und wer da schlägt einen Menschen, daß er stirbt, der soll getödtet werden.

13. Und wer es nicht beabsichtigt hat, sondern Gott hat es gefügt in seine Hand, so setze ich dir einen Ort, wohin er fliehe.

14. Wenn aber jemand frevelt gegen seinen Nächsten, daß er ihn umbringt mit Hinterlist, von meinem Altare[2] sollst du ihn hinwegnehmen zum Tode.

15. Und wer da schlägt seinen Vater oder seine Mutter, der soll getödtet werden.

16. Und wer da stiehlt einen Menschen und ihn verkauft, und er wird gefunden in seiner Hand, der soll getödtet werden.

17. Und wer da fluchet seinem Vater oder seiner Mutter, der soll getödtet werden.

18. Und wenn Männer streiten, und Einer schlägt den Andern mit einem Stein oder mit der Faust, und er stirbt nicht, er fällt aber aufs Lager.

19. Wenn er aufsteht und wandelt auf der Straße (wieder) auf eigener Stützkraft, so ist der Schläger frei, nur sein Versäumniß soll er ersetzen und ihn vollständig[3] heilen lassen.

20. Und schlägt jemand seinen Knecht oder seine Magd mit dem Stocke und er stirbt unter seiner Hand, so soll es gerächt werden.

21. Aber wenn er einen[1] Tag oder zwei erhalten bleibt, soll es nicht gerächt werden, denn es ist sein Geld.

22. Und wenn Männer zanken und verletzen eine schwangere Frau, daß ihr die Kinder abgehen, und es ist sonst kein Unfall[2], so soll er an Geld gestraft werden, wie ihm der Ehemann auflegen läßt[3], und das gebe er durch die Richter[4].

23. Ist aber ein Unfall[2] da, so gieb Leben um Leben.

24. Aug[5] um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß.

25. Brandmal[6] um Brandmal, Wunde um Wunde, Strieme um Strieme.

26. Und schlägt jemand das Auge seines Knechtes oder das Auge seiner Magd und vernichtet es, soll er frei ihn entlassen für sein Auge.

27. Und wenn er einen Zahn seines Knechtes oder einen Zahn seiner Magd ausschlägt, so soll er frei ihn entlassen für seinen Zahn.

28. Wenn ein Ochs stößt einen Mann oder eine Frau, daß er stirbt, so werde der Ochs gesteinigt, und nicht gegessen sein Fleisch, aber der Eigenthümer des Ochsen ist frei.

29. Wenn es aber ein stößiger Ochs ist von gestern und ehegestern, und sein Eigenthümer wurde verwarnt, er hütete ihn aber dennoch nicht, und nun tödtete er einen Mann oder eine Frau, so werde der Ochs gesteinigt und auch sein Eigenthümer wird getödtet[7].

30. Es wird ihm aber eine Sühne auferlegt, und so gebe er das Lösegeld seiner Person, ganz wie es ihm auferlegt wird.

---

1 Siehe Raschi.
2 Selbst der Priester wird inmitten seiner priesterlichen Function vom Altare gerissen.
3 Das Futur. mit Inf. bedeutet eine fortgesetzte Handlung. Die Mechilta bemerkt: שאם נתרפא והוד וכו' חייב לרפאותו.

1 Siehe Raschi.
2 nämlich an der Frau.
3 Siehe Raschi.
4 Die rad. סלל die sich in סלח = סלא wiederfindet, heißt sondern, scheiden, entscheiden, hier also der Entscheider, Richter.
5 Der Schadenersatz durch Geld wird hier verstanden, s. V. 30.
6 Ebenso durch Geld. Uebrigens wird hier von jeder schmerzhaften Beschädigung geredet.
7 Siehe Raschi u. Misrachi nach Sanhedrin 15. Siehe auch Jonathan.

7 וְכִי־יִמְכֹּר אִישׁ אֶת־בִּתּוֹ לְאָמָה לֹא תֵצֵא כְּצֵאת הָעֲבָדִים: אִם־
8 רָעָה בְּעֵינֵי אֲדֹנֶיהָ אֲשֶׁר־לֹא יְעָדָהּ וְהֶפְדָּהּ לְעַם נָכְרִי לֹא־
9 יִמְשֹׁל לְמָכְרָהּ בְּבִגְדוֹ־בָהּ: וְאִם־לִבְנוֹ יְיַעֲדֶנָּה כְּמִשְׁפַּט
10 הַבָּנוֹת יַעֲשֶׂה־לָּהּ: אִם־אַחֶרֶת יִקַּח־לוֹ שְׁאֵרָהּ כְּסוּתָהּ
11 וְעֹנָתָהּ לֹא יִגְרָע: וְאִם־שְׁלֹשׁ־אֵלֶּה לֹא יַעֲשֶׂה לָהּ וְיָצְאָה
12 חִנָּם אֵין כָּסֶף: ס מַכֵּה אִישׁ וָמֵת מוֹת יוּמָת:
13 וַאֲשֶׁר לֹא צָדָה וְהָאֱלֹהִים אִנָּה לְיָדוֹ וְשַׂמְתִּי לְךָ מָקוֹם אֲשֶׁר
14 יָנוּס שָׁמָּה: ס וְכִי־יָזִד אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ לְהָרְגוֹ
15 בְּעָרְמָה מֵעִם מִזְבְּחִי תִּקָּחֶנּוּ לָמוּת: ס וּמַכֵּה
16 אָבִיו וְאִמּוֹ מוֹת יוּמָת: ס וְגֹנֵב אִישׁ וּמְכָרוֹ
17 וְנִמְצָא בְיָדוֹ מוֹת יוּמָת: ס וּמְקַלֵּל אָבִיו וְאִמּוֹ
18 מוֹת יוּמָת: ס וְכִי־יְרִיבֻן אֲנָשִׁים וְהִכָּה־אִישׁ
19 אֶת־רֵעֵהוּ בְּאֶבֶן אוֹ בְאֶגְרֹף וְלֹא יָמוּת וְנָפַל לְמִשְׁכָּב: אִם־
יָקוּם וְהִתְהַלַּךְ בַּחוּץ עַל־מִשְׁעַנְתּוֹ וְנָקָה הַמַּכֶּה רַק שִׁבְתּוֹ
20 יִתֵּן וְרַפֹּא יְרַפֵּא: ס שני וְכִי־יַכֶּה אִישׁ
אֶת־עַבְדּוֹ אוֹ אֶת־אֲמָתוֹ בַּשֵּׁבֶט וּמֵת תַּחַת יָדוֹ נָקֹם יִנָּקֵם:
21 אַךְ אִם־יוֹם אוֹ יוֹמַיִם יַעֲמֹד לֹא יֻקַּם כִּי כַסְפּוֹ הוּא: ס
22 וְכִי־יִנָּצוּ אֲנָשִׁים וְנָגְפוּ אִשָּׁה הָרָה וְיָצְאוּ יְלָדֶיהָ וְלֹא יִהְיֶה
אָסוֹן עָנוֹשׁ יֵעָנֵשׁ כַּאֲשֶׁר יָשִׁית עָלָיו בַּעַל הָאִשָּׁה וְנָתַן
23 בִּפְלִלִים: וְאִם־אָסוֹן יִהְיֶה וְנָתַתָּה נֶפֶשׁ תַּחַת נָפֶשׁ: עַיִן
24 תַּחַת עַיִן שֵׁן תַּחַת שֵׁן יָד תַּחַת יָד רֶגֶל תַּחַת רָגֶל: כְּוִיָּה
תַּחַת כְּוִיָּה פֶּצַע תַּחַת פָּצַע חַבּוּרָה תַּחַת חַבּוּרָה: ס
26 וְכִי־יַכֶּה אִישׁ אֶת־עֵין עַבְדּוֹ אוֹ־אֶת־עֵין אֲמָתוֹ וְשִׁחֲתָתָהּ לַחָפְשִׁי
27 יְשַׁלְּחֶנּוּ תַּחַת עֵינוֹ: וְאִם־שֵׁן עַבְדּוֹ אוֹ־שֵׁן אֲמָתוֹ יַפִּיל לַחָפְשִׁי
יְשַׁלְּחֶנּוּ תַּחַת שִׁנּוֹ: פ
28 וְכִי־יִגַּח שׁוֹר אֶת־אִישׁ אוֹ אֶת־אִשָּׁה וָמֵת סָקוֹל יִסָּקֵל הַשּׁוֹר
29 וְלֹא יֵאָכֵל אֶת־בְּשָׂרוֹ וּבַעַל הַשּׁוֹר נָקִי: וְאִם שׁוֹר נַגָּח הוּא
מִתְּמֹל שִׁלְשֹׁם וְהוּעַד בִּבְעָלָיו וְלֹא יִשְׁמְרֶנּוּ וְהֵמִית אִישׁ אוֹ
30 אִשָּׁה הַשּׁוֹר יִסָּקֵל וְגַם־בְּעָלָיו יוּמָת: אִם־כֹּפֶר יוּשַׁת עָלָיו

כא. ח, ל קרי
ונתן

וְנָתַן פִּדְיֹן נַפְשׁוֹ כְּכֹל אֲשֶׁר־יוּשַׁת עָלָיו׃ 31 אוֹ־בֵן יִגַּח אוֹ־בַת
יִגַּח כַּמִּשְׁפָּט הַזֶּה יֵעָשֶׂה לּוֹ׃ 32 אִם־עֶבֶד יִגַּח הַשּׁוֹר אוֹ אָמָה
כֶּסֶף ו שְׁלֹשִׁים שְׁקָלִים יִתֵּן לַאדֹנָיו וְהַשּׁוֹר יִסָּקֵל׃ ס
וְכִי־יִפְתַּח אִישׁ בּוֹר אוֹ כִי־יִכְרֶה אִישׁ בֹּר וְלֹא יְכַסֶּנּוּ וְנָפַל־ 33
שָׁמָּה שׁוֹר אוֹ חֲמוֹר׃ 34 בַּעַל הַבּוֹר יְשַׁלֵּם כֶּסֶף יָשִׁיב לִבְעָלָיו
וְהַמֵּת יִהְיֶה־לּוֹ׃ ס 35 וְכִי־יִגֹּף שׁוֹר־אִישׁ אֶת־שׁוֹר
רֵעֵהוּ וָמֵת וּמָכְרוּ אֶת־הַשּׁוֹר הַחַי וְחָצוּ אֶת־כַּסְפּוֹ וְגַם אֶת־הַמֵּת
יֶחֱצוּן׃ 36 אוֹ נוֹדַע כִּי שׁוֹר נַגָּח הוּא מִתְּמוֹל שִׁלְשֹׁם וְלֹא יְשְׁמְרֶנּוּ
בְּעָלָיו שַׁלֵּם יְשַׁלֵּם שׁוֹר תַּחַת הַשּׁוֹר וְהַמֵּת יִהְיֶה־לּוֹ׃ ס
כִּי יִגְנֹב־אִישׁ שׁוֹר אוֹ־שֶׂה וּטְבָחוֹ אוֹ מְכָרוֹ חֲמִשָּׁה בָקָר יְשַׁלֵּם 37
תַּחַת הַשּׁוֹר וְאַרְבַּע־צֹאן תַּחַת הַשֶּׂה׃

כב אִם־בַּמַּחְתֶּרֶת יִמָּצֵא הַגַּנָּב וְהֻכָּה וָמֵת אֵין לוֹ דָּמִים׃ אִם־
½1 זָרְחָה הַשֶּׁמֶשׁ עָלָיו דָּמִים לוֹ שַׁלֵּם יְשַׁלֵּם אִם־אֵין לוֹ וְנִמְכַּר
2 בְּגֵנֵבָתוֹ׃ אִם־הַמָּצֵא תִמָּצֵא בְיָדוֹ הַגְּנֵבָה מִשּׁוֹר עַד־חֲמוֹר 3
עַד־שֶׂה חַיִּים שְׁנַיִם יְשַׁלֵּם׃ ס שלישי 4 כִּי
יַבְעֶר־אִישׁ שָׂדֶה אוֹ־כָרֶם וְשִׁלַּח אֶת־בְּעִירָה וּבִעֵר בִּשְׂדֵה אַחֵר
מֵיטַב שָׂדֵהוּ וּמֵיטַב כַּרְמוֹ יְשַׁלֵּם׃ ס 5 כִּי־תֵצֵא
אֵשׁ וּמָצְאָה קֹצִים וְנֶאֱכַל גָּדִישׁ אוֹ הַקָּמָה אוֹ הַשָּׂדֶה שַׁלֵּם
יְשַׁלֵּם הַמַּבְעֵר אֶת־הַבְּעֵרָה׃ ס 6 כִּי־יִתֵּן אִישׁ
אֶל־רֵעֵהוּ כֶּסֶף אוֹ־כֵלִים לִשְׁמֹר וְגֻנַּב מִבֵּית הָאִישׁ אִם־יִמָּצֵא
הַגַּנָּב יְשַׁלֵּם שְׁנָיִם׃ 7 אִם־לֹא יִמָּצֵא הַגַּנָּב וְנִקְרַב בַּעַל־הַבַּיִת
אֶל־הָאֱלֹהִים אִם־לֹא שָׁלַח יָדוֹ בִּמְלֶאכֶת רֵעֵהוּ׃ 8 עַל־כָּל־
דְּבַר־פֶּשַׁע עַל־שׁוֹר עַל־חֲמוֹר עַל־שֶׂה עַל־שַׂלְמָה עַל־כָּל־
אֲבֵדָה אֲשֶׁר יֹאמַר כִּי־הִוא זֶה עַד הָאֱלֹהִים יָבֹא דְּבַר־שְׁנֵיהֶם
אֲשֶׁר יַרְשִׁיעֻן אֱלֹהִים יְשַׁלֵּם שְׁנַיִם לְרֵעֵהוּ׃ ס 9 כִּי־
יִתֵּן אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ חֲמוֹר אוֹ־שׁוֹר אוֹ־שֶׂה וְכָל־בְּהֵמָה לִשְׁמֹר
וּמֵת אוֹ־נִשְׁבַּר אוֹ־נִשְׁבָּה אֵין רֹאֶה׃ 10 שְׁבֻעַת יְהוָה תִּהְיֶה
בֵּין שְׁנֵיהֶם אִם־לֹא שָׁלַח יָדוֹ בִּמְלֶאכֶת רֵעֵהוּ וְלָקַח בְּעָלָיו

כב. ר, בעירו קרי

31. Ob er einen Sohn stößt, oder eine Tochter stößt, nach diesem Rechte werde an ihm gethan.

32. Wenn einen Knecht der Ochs stößt oder eine Magd, so soll er dreißig Scheckel Silber seinem Herrn geben, und der Ochs werde gesteinigt.

33. Wenn jemand eine Grube öffnet, oder wenn jemand eine Grube weiter ausgräbt, und deckt sie nicht zu, und es fällt da hinein ein Ochs oder ein Esel.

34. Der Urheber der Grube soll bezahlen, Silber erstatte er zurück seinem Eigenthümer und das todte Thier gehöre ihm.

35. Wenn der Ochs eines Mannes stößt den Ochsen seines Nächsten, so daß er stirbt, so verkaufen sie den lebendigen Ochsen und theilen das Geld dafür und auch den todten theilen sie.

36. Ist es aber bekannt, daß es ein stößiger Ochs war von gestern und ehegestern, und sein Eigenthümer hatte ihn nicht gehütet, dann bezahle er einen Ochsen anstatt des Ochsen und der todte bleibe[1] ihm.

37. Wenn jemand stiehlt einen Ochsen oder ein Lamm und schlachtet es oder verkauft es, so soll er fünf Rinder bezahlen für den Ochsen und vier Schafe für das Lamm.

Das 22. Kapitel.

1. Wenn bei einem Einbruch der Dieb betroffen wird und er wird geschlagen, daß er stirbt, ist um seinetwillen keine Blutschuld[2].

2. Wenn aber die Sonne[3] aufgegangen über ihm, so ist um seinetwillen Blutschuld, bezahlen muß er; wenn er nichts hat, werde er verkauft wegen seines Diebstahls.

3. Wird in seiner Hand gefunden der Diebstahl, es sei Ochs oder Esel oder Lamm, lebendig, so muß er das Zweifache[4] bezahlen.

4. Wenn jemand verderben[1] läßt ein Feld oder einen Weinberg, daß er sein Vieh hintreibt und läßt es abfressen auf dem Felde eines Andern, so muß er mit dem Besten seines Feldes und dem Besten seines Weinberges bezahlen.

5. Wenn Feuer auskommt und ergreift Dornen und es wird dadurch verzehrt ein Garbenhaufen oder die stehende Saat oder das Feld, so soll es bezahlen, wer da den Brand angezündet hat.

6. Wenn jemand gibt seinem Nächsten Geld oder Geräthe zur Aufbewahrung, und es wird gestohlen aus dem Hause des Mannes, wenn der Dieb gefunden wird, so bezahle derselbe das Zweifache.

7. Wenn aber der Dieb nicht gefunden wird, so trete der Hausherr[2] hin vor die Richter (zum Schwure), daß er nicht seine Hand ausgestreckt nach dem Eigenthum seines Nächsten.

8. Bei jeder Sache der Veruntreuung[3], so es sei wegen eines Ochsen, wegen eines Esels, wegen eines Lammes, oder wegen eines Gewandes, oder wegen jedes andern Verlorenen, wo er sagt, daß es dieses sei, soll vor die Richter die Sache Beider kommen: wen die Richter für schuldig erklären, der bezahle das Zweifache seinem Nächsten.

9. Wenn jemand gibt seinem Nächsten einen Esel oder einen Ochsen oder ein Lamm oder sonst ein Vieh zur Aufbewahrung, und es stirbt, oder es wird beschädigt oder weggetrieben, und Niemand siehet es.

10. So soll ein Eid bei dem Ewigen sein zwischen Beiden, daß er nicht ausgestreckt seine Hand nach dem Eigenthum seines Nächsten; der Eigenthümer soll ihn (den Eid)[4] annehmen und jener bezahlt nichts.

---

1 nämlich dem Beschädigten wird er als Ersatz seines Schadens angerechnet. Baba Kama 10b.

2 wo anzunehmen ist, daß der Dieb gemordet haben würde.

3 d. h. wenn es klar erwiesen ist, daß nur ein Diebstahl und kein Mord beabsichtigt war.

4 Siehe Raschi und כתב ותקבלה.

---

1 Siehe Baba Kama 2.

2 nämlich der Wächter שומר.

3 Siehe Kiduschin 42.

4 Siehe Baba Kama 106, Schebuoth 45, und Jeruschalmi, Targum Onkelos und Jonathan und Raschi.

11. Ist es ihm aber gestohlen worden, so muß er es dem Eigenthümer bezahlen.

12. Ist es aber zerrissen worden[1] (von wilden Thieren), so bringe er Zeugen darüber; das Zerrissene bezahlt er nicht.

13. Wenn jemand es borgt von seinem Nächsten und es wird beschädigt, oder es stirbt: ist der Eigenthümer nicht bei ihm, muß er bezahlen.

14. Wenn aber der Eigenthümer bei ihm ist, hat er nicht zu bezahlen. Ist es gemiethet, so geht es in das Miethsgeld ein.

15. Wenn jemand verführt eine Jungfrau, die nicht verlobt ist und er liegt bei ihr, so steuere er sie für sich aus zum Weibe.

16. Wenn ihr Vater sich weigert, sie ihm zu geben, so wäge er Silber dar nach der Morgengabe[2] der Jungfrauen.

17. Eine Zauberin[3] sollst du nicht leben lassen.

18. Wer da liegt bei einem Thiere, soll getödtet werden.

19. Wer Göttern opfert, werde vertilgt, außer dem Ewigen allein (gehört das Opfer).

20. Und einen Fremdling sollst du nicht kränken[4] und nicht drücken[5], denn Fremdlinge waret ihr im Lande Mizrajim.

21. Keine Wittwe und Waise sollt ihr bedrücken.

22. Wenn du ihn bedrückest — denn wenn er zu mir schreiet, werde ich hören sein Geschrei.

23. Und entbrennen wird mein Zorn und ich erschlage euch mit dem Schwerdte, daß eure Weiber Wittwen werden und eure Kinder Waisen.

24. Sowie[6] du Geld leihest meinem Volke, dem Armen bei dir, so sei nicht gegen ihn wie ein Schuldherr, leget ihm nicht Zinsen auf.

25. Wenn du pfändest das Gewand deines Nächsten: bis die Sonne untergeht, gib es ihm wieder zurück[1].

26. Denn dies ist seine einzige Bedeckung, dies sein Gewand für seinen Leib, worauf soll er liegen? Und es soll sein, wenn er zu mir schreit, so werde ich hören, denn ich bin erbarmungsvoll.

27. Gott[2] sollst du nicht lästern und dem Fürsten in deinem Volke sollst du nicht fluchen.

28. Mit deinen Erstlingen[3] und deiner Hebe zögere nicht, den Erstgebornen deiner Söhne gib mir.

29. Also thue mit deinem Ochsen, mit deinem Schafe. Sieben Tage bleibe es bei seiner Mutter, am achten Tage gib mir es.

30. Und heilige Männer sollt ihr mir sein, und Fleisch, auf dem Felde[4] zerrissenes, sollt ihr nicht essen, vor den Hund sollt ihr es werfen.

Das 23. Kapitel.

1. Nimm nicht an einen falschen[5] Bericht, biete deine Hand[6] nicht dem Frevler, um ein Zeuge für das Unrecht zu sein.

2. Sei nicht hinter den Vielen zum Bösen,[7] und antworte in einer Rechtssache nicht also, um dich hinzuneigen der Menge nach, um das Recht zu beugen.

3. Und den Armen sollst du nicht bevorzugen in seiner Rechtssache.

---

1 Siehe Bab. Meziah 93.

2 Das Wieviel der Morgengabe siehe 5 B. M. 22, 29. Raschi.

3 Ebenso den Zauberer. Raschi.

4 durch Worte.

5 durch Handlungen. Siehe auch Baba Meziah 58.

6 Dieses אם ist nicht wie gewöhnlich mit wenn zu übersetzen, da Darlehen zu bewilligen eine Pflicht ist. Daher muß אם dahier mit „sowie" übersetzt werden, wie dies bei noch einigen der h. Sch. der Fall ist. Das העני עמך hat lediglich darauf Bezug, daß der Arme dem Reichen vorzuziehen ist, wenn Beide eines Darlehns bedürfen und nur Einem willfahrt werden kann. Bezüglich des Zinsnehmens hingegen ist durchaus kein Unterschied zwischen dem Reichen und dem Armen, sondern ist dasselbe unbedingt verboten.

1 Hier ist von einem bei Tage nothwendigen Kleide die Rede, während 5 B. M. 24, 13 von einem Nachtgewande spricht. Auf letzteres ist auch das במה ישכב im folgenden Verse anzuwenden. Siehe Raschi.

2 Hierunter ist auch der Richter begriffen. Siehe Sanhedrin 56 u. 66, sowie Rambam Hilchoth ע"ז Kap. 2, Hilchoth Sanhedrin Kap. 6.

3 Siehe Mischna Trumot 3, 6, Temura 4 und Tosephot.

4 Siehe Chulin 68.

5 Die eine Partei soll nicht in Abwesenheit der andern vom Richter gehört werden.

6 Rambam, Raschi.

7 Wir sind hier ganz Raschi gefolgt, siehe übrigens auch Sanhedrin 2. 18. 32. 36.

11 וְלֹא יְשַׁלֵּם׃ 12 וְאִם־גָּנֹב יִגָּנֵב מֵעִמּוֹ יְשַׁלֵּם לִבְעָלָיו׃ אִם־
טָרֹף יִטָּרֵף יְבִאֵהוּ עֵד הַטְּרֵפָה לֹא יְשַׁלֵּם׃ פ
13 וְכִי־יִשְׁאַל אִישׁ מֵעִם רֵעֵהוּ וְנִשְׁבַּר אוֹ־מֵת בְּעָלָיו אֵין־עִמּוֹ
14 שַׁלֵּם יְשַׁלֵּם׃ אִם־בְּעָלָיו עִמּוֹ לֹא יְשַׁלֵּם אִם־שָׂכִיר הוּא בָּא
15 בִּשְׂכָרוֹ׃ ס וְכִי־יְפַתֶּה אִישׁ בְּתוּלָה אֲשֶׁר לֹא־
16 אֹרָשָׂה וְשָׁכַב עִמָּהּ מָהֹר יִמְהָרֶנָּה לּוֹ לְאִשָּׁה׃ אִם־מָאֵן
יְמָאֵן אָבִיהָ לְתִתָּהּ לוֹ כֶּסֶף יִשְׁקֹל כְּמֹהַר הַבְּתוּלֹת׃ ס
17 מְכַשֵּׁפָה לֹא תְחַיֶּה׃ כָּל־שֹׁכֵב עִם־בְּהֵמָה מוֹת יוּמָת׃ ס
18 זֹבֵחַ לָאֱלֹהִים יָחֳרָם בִּלְתִּי לַיהוָה לְבַדּוֹ׃ וְגֵר לֹא־תוֹנֶה וְלֹא
20 תִלְחָצֶנּוּ כִּי־גֵרִים הֱיִיתֶם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ כָּל־אַלְמָנָה וְיָתוֹם
21 לֹא תְעַנּוּן׃ אִם־עַנֵּה תְעַנֶּה אֹתוֹ כִּי אִם־צָעֹק יִצְעַק אֵלַי
22 שָׁמֹעַ אֶשְׁמַע צַעֲקָתוֹ׃ וְחָרָה אַפִּי וְהָרַגְתִּי אֶתְכֶם בֶּחָרֶב וְהָיוּ
נְשֵׁיכֶם אַלְמָנוֹת וּבְנֵיכֶם יְתֹמִים׃ פ
24 אִם־כֶּסֶף ו תַּלְוֶה אֶת־עַמִּי אֶת־הֶעָנִי עִמָּךְ לֹא־תִהְיֶה לוֹ כְּנֹשֶׁה
25 לֹא־תְשִׂימוּן עָלָיו נֶשֶׁךְ׃ אִם־חָבֹל תַּחְבֹּל שַׂלְמַת רֵעֶךָ עַד־
26 בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ תְּשִׁיבֶנּוּ לוֹ׃ כִּי הִוא כְסוּתָהּ לְבַדָּהּ הִוא שִׂמְלָתוֹ
לְעֹרוֹ בַּמֶּה יִשְׁכָּב וְהָיָה כִּי־יִצְעַק אֵלַי וְשָׁמַעְתִּי כִּי־חַנּוּן
27 אָנִי׃ ס רביע אֱלֹהִים לֹא תְקַלֵּל וְנָשִׂיא
28 בְּעַמְּךָ לֹא תָאֹר׃ מְלֵאָתְךָ וְדִמְעֲךָ לֹא תְאַחֵר בְּכוֹר בָּנֶיךָ
29 תִּתֶּן־לִי׃ כֵּן־תַּעֲשֶׂה לְשֹׁרְךָ לְצֹאנֶךָ שִׁבְעַת יָמִים יִהְיֶה עִם־
30 אִמּוֹ בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי תִּתְּנוֹ־לִי׃ וְאַנְשֵׁי־קֹדֶשׁ תִּהְיוּן לִי וּבָשָׂר
בַּשָּׂדֶה טְרֵפָה לֹא תֹאכֵלוּ לַכֶּלֶב תַּשְׁלִכוּן אֹתוֹ׃ ס
נג 1 לֹא תִשָּׂא שֵׁמַע שָׁוְא אַל־תָּשֶׁת יָדְךָ עִם־רָשָׁע לִהְיֹת עֵד חָמָס׃
2 לֹא־תִהְיֶה אַחֲרֵי־רַבִּים לְרָעֹת וְלֹא־תַעֲנֶה עַל־רִב לִנְטֹת אַחֲרֵי
3 רַבִּים לְהַטֹּת׃ וְדָל לֹא תֶהְדַּר בְּרִיבוֹ׃ ס כִּי
4 תִפְגַּע שׁוֹר אֹיִבְךָ אוֹ חֲמֹרוֹ תֹּעֶה הָשֵׁב תְּשִׁיבֶנּוּ לוֹ׃ ס
5 כִּי־תִרְאֶה חֲמוֹר שֹׂנַאֲךָ רֹבֵץ תַּחַת מַשָּׂאוֹ וְחָדַלְתָּ מֵעֲזֹב לוֹ עָזֹב
6 תַּעֲזֹב עִמּוֹ׃ ס חמישי לֹא תַטֶּה מִשְׁפַּט
7 אֶבְיֹנְךָ בְּרִיבוֹ׃ מִדְּבַר־שֶׁקֶר תִּרְחָק וְנָקִי וְצַדִּיק אַל־תַּהֲרֹג

כִּי לֹא־אַצְדִּיק רָשָׁע׃ וְשֹׁחַד לֹא תִקָּח כִּי הַשֹּׁחַד יְעַוֵּר 8
פִּקְחִים וְיסַלֵּף דִּבְרֵי צַדִּיקִים׃ וְגֵר לֹא תִלְחָץ וְאַתֶּם יְדַעְתֶּם 9
אֶת־נֶפֶשׁ הַגֵּר כִּי־גֵרִים הֱיִיתֶם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם׃ וְשֵׁשׁ שָׁנִים 10
תִּזְרַע אֶת־אַרְצֶךָ וְאָסַפְתָּ אֶת־תְּבוּאָתָהּ׃ וְהַשְּׁבִיעִת תִּשְׁמְטֶנָּה 11
וּנְטַשְׁתָּהּ וְאָכְלוּ אֶבְיֹנֵי עַמֶּךָ וְיִתְרָם תֹּאכַל חַיַּת הַשָּׂדֶה כֵּן־
תַּעֲשֶׂה לְכַרְמְךָ לְזֵיתֶךָ׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲשֶׂה מַעֲשֶׂיךָ וּבַיּוֹם 12
הַשְּׁבִיעִי תִּשְׁבֹּת לְמַעַן יָנוּחַ שׁוֹרְךָ וַחֲמֹרֶךָ וְיִנָּפֵשׁ בֶּן־אֲמָתְךָ
וְהַגֵּר׃ וּבְכֹל אֲשֶׁר־אָמַרְתִּי אֲלֵיכֶם תִּשָּׁמֵרוּ וְשֵׁם אֱלֹהִים 13
אֲחֵרִים לֹא תַזְכִּירוּ לֹא יִשָּׁמַע עַל־פִּיךָ׃ שָׁלֹשׁ רְגָלִים תָּחֹג 14
לִי בַּשָּׁנָה׃ אֶת־חַג הַמַּצּוֹת תִּשְׁמֹר שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל 15
מַצּוֹת כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִךָ לְמוֹעֵד חֹדֶשׁ הָאָבִיב כִּי־בוֹ יָצָאתָ מִמִּצְרָיִם
וְלֹא־יֵרָאוּ פָנַי רֵיקָם׃ וְחַג הַקָּצִיר בִּכּוּרֵי מַעֲשֶׂיךָ אֲשֶׁר תִּזְרַע 16
בַּשָּׂדֶה וְחַג הָאָסִף בְּצֵאת הַשָּׁנָה בְּאָסְפְּךָ אֶת־מַעֲשֶׂיךָ מִן־הַשָּׂדֶה׃
שָׁלֹשׁ פְּעָמִים בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָּל־זְכוּרְךָ אֶל־פְּנֵי הָאָדֹן יְהוִה׃ 17
לֹא־תִזְבַּח עַל־חָמֵץ דַּם־זִבְחִי וְלֹא־יָלִין חֵלֶב־חַגִּי עַד־בֹּקֶר׃ 18
רֵאשִׁית בִּכּוּרֵי אַדְמָתְךָ תָּבִיא בֵּית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תְבַשֵּׁל 19
גְּדִי בַּחֲלֵב אִמּוֹ׃ פ ששי
הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ מַלְאָךְ לְפָנֶיךָ לִשְׁמָרְךָ בַּדָּרֶךְ וְלַהֲבִיאֲךָ אֶל־ 20
הַמָּקוֹם אֲשֶׁר הֲכִנֹתִי׃ הִשָּׁמֶר מִפָּנָיו וּשְׁמַע בְּקֹלוֹ אַל־תַּמֵּר 21
בּוֹ כִּי לֹא יִשָּׂא לְפִשְׁעֲכֶם כִּי שְׁמִי בְּקִרְבּוֹ׃ כִּי אִם־שָׁמוֹעַ 22
תִּשְׁמַע בְּקֹלוֹ וְעָשִׂיתָ כֹּל אֲשֶׁר אֲדַבֵּר וְאָיַבְתִּי אֶת־אֹיְבֶיךָ וְצַרְתִּי
אֶת־צֹרְרֶיךָ׃ כִּי־יֵלֵךְ מַלְאָכִי לְפָנֶיךָ וְהֵבִיאֲךָ אֶל־הָאֱמֹרִי 23
וְהַחִתִּי וְהַפְּרִזִּי וְהַכְּנַעֲנִי הַחִוִּי וְהַיְבוּסִי וְהִכְחַדְתִּיו׃ לֹא־ 24
תִשְׁתַּחֲוֶה לֵאלֹהֵיהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם וְלֹא תַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֵׂיהֶם כִּי
הָרֵס תְּהָרְסֵם וְשַׁבֵּר תְּשַׁבֵּר מַצֵּבֹתֵיהֶם׃ וַעֲבַדְתֶּם אֵת יְהוָה 25
אֱלֹהֵיכֶם וּבֵרַךְ אֶת־לַחְמְךָ וְאֶת־מֵימֶיךָ וַהֲסִרֹתִי מַחֲלָה
מִקִּרְבֶּךָ׃ ס שביע לֹא תִהְיֶה מְשַׁכֶּלָה 26
וַעֲקָרָה בְּאַרְצֶךָ אֶת־מִסְפַּר יָמֶיךָ אֲמַלֵּא׃ אֶת־אֵימָתִי אֲשַׁלַּח 27
לְפָנֶיךָ וְהַמֹּתִי אֶת־כָּל־הָעָם אֲשֶׁר תָּבֹא בָהֶם וְנָתַתִּי אֶת־כָּל־
אֹיְבֶיךָ אֵלֶיךָ עֹרֶף׃ וְשִׁלַּחְתִּי אֶת־הַצִּרְעָה לְפָנֶיךָ וְגֵרְשָׁה אֶת־ 28

4. Wenn du begegnest dem Ochsen deines Feindes, oder seinem Esel, der herumirrt, so führe ihm denselben zurück.

5. Wenn du sieheſt den Esel deines Hassers erliegend unter seiner Last, und du wirst es unterlassen, sie ihm zu erleichtern, erleichtern mußt du ihm helfen.

6. Beuge nicht das Recht deines Dürftigen in seiner Rechtssache.

7. Von der Sache der Lüge bleibe fern, den Unschuldigen[1] und Gerechten bringe nicht um, denn ich werde nicht gerecht sein lassen den Frevler.

8. Und Bestechung sollst du nicht annehmen, denn die Bestechung blendet die Sehenden und verkehrt die gerechten Worte.

9. Und einen Fremdling sollst du nicht bedrücken, ihr kennt den Seelenzustand des Fremdlings, denn Fremdlinge waret ihr im Lande Mizrajim.

10. Und sechs Jahre besäe dein Land und sammle ein sein Ergebniß.

11. Das siebente aber mache zu einem Erlaßjahre und gib es preis, daß die Dürftigen deines Volkes davon essen, und was sie übrig lassen, fresse das Gethier des Feldes. Also thue mit deinem Weinberge und mit deinem Oelbaum.

12. Sechs Tage thue deine Arbeiten, aber am siebenten Tage ruhe, auf daß dein Ochs und Esel raste und sich erhole der Sohn deiner Magd und der Fremdling.

13. Und in allem, was ich euch gesagt habe, nehmet euch in Acht; und den Namen anderer Götter lasset nicht gedenken, er werde nicht gehört durch deinen Mund.

14. Drei Mal sollst du mir ein Fest feiern im Jahre.

15. Das Fest der Mazoth sollst du beobachten; sieben Tage sollst du Mazoth essen, wie ich dir befohlen, zur bestimmten Zeit des Aehrenmonats, denn in demselben bist du herausgezogen aus Mizrajim, und man soll nicht vor meinem Angesichte leer erscheinen.

16. Und das Fest der Ernte, der Erstlinge deiner Arbeit, was du auf dem Felde säest, und das Fest der Einsammlung beim Ausgang des Jahres, wenn du deine Arbeit einsammelst vom Felde.

17. Drei Mal im Jahre müssen alle deine Mannspersonen erscheinen vor dem Angesichte des Herrn, des Ewigen.

18. Du sollst nicht beim Gesäuerten das Blut meines (Peßach-) Opfers opfern, und nicht übernachten soll das Fett meines Opfers bis zum Morgen.

19. Das Vorzüglichste[1] von den Erstlingen deines Landes sollst du bringen in das Haus des Ewigen deines Gottes. Koche nicht das Zieglein in der Milch seiner Mutter.

20. Siehe ich sende einen Engel vor dir her, dich zu behüten auf dem Wege und dich zu bringen an den Ort, den ich bereitet habe.

21. Hüte dich vor seinem Angesichte und gehorche seiner Stimme, sei nicht widerspenstig gegen ihn, denn er wird euer Vergehen nicht vergeben, obschon[2] mein Name in ihm ist.

22. Denn wenn du hörst auf seine Stimme und thust alles was ich reden werde, so will ich anfeinden deine Feinde und bedrängen deine Dränger.

23. Denn mein Engel soll vor dir hergehen und dich bringen zum Emori, dem Chitti, dem Periſi, dem Kenaani, dem Chiwi und dem Jebuſi, und ich will sie vernichten.

24. Bücke dich vor ihren Göttern nicht, und diene ihnen nicht und thue nicht nach ihren Werken, sondern niederreißen sollst du sie und zerbrechen ihre Standsäulen.

25. Und dienen sollt ihr dem Ewigen eurem Gotte, und er wird segnen dein Brod und deine Gewässer, und ich werde wegschaffen Krankheiten aus deiner Mitte.

26. Nicht soll sein eine Fehlgebärende und eine Unfruchtbare in deinem Lande, die Zahl deiner Tage will ich voll werden lassen.

27. Meinen Schrecken sende ich vor dir her, und bringe in Verwirrung das ganze Volk, gegen welches du zie-

1 Sieh Sanhedrin 33.

1 Von dem im 5 B. M. 8, 8 aufgeführten sieben Arten.

2 Siehe Raschi, Ralbag u. Chiskuni.

best, und ich wende aller deiner Feinde Nacken dir zu.

28. Ich sende die Hornisse vor dir her, daß sie austreibe den Chiwi, den Kenaani und den Chitti vor dir.

29. Ich treibe ihn vor dir nicht aus in einem Jahre, damit das Land nicht verödet und sich gegen dich häufe das Gewild des Feldes.

30. Nach und nach treibe ich ihn aus vor dir, bis daß du fruchtbar werdest und in Besitz nehmest das Land.

31. Und ich setze deine Gränzen von dem Schilfmeer bis zum Meer der Pelischtim und von der Wüste bis zum Strom (Euphrat); denn ich gebe in eure Hand die Bewohner des Landes, daß du sie vor dir austreibst.

32. Schließe nicht mit ihnen, noch mit ihren Göttern einen Bund.

33. Sie sollen nicht bleiben in deinem Lande, daß sie dich nicht zur Sünde verleiten gegen mich; denn dienest du ihren Göttern, so wird es dir zum Fallstrick.

Das 24. Kapitel.

1. Und zu Moscheh sprach er: Steige hinauf zum Ewigen, du, Aharon, Nadab und Abihu und siebenzig von den Aeltesten Jisraëls, und bücket euch von ferne.

2. Und Moscheh nahe sich allein dem Ewigen, sie aber nahen sich ihm nicht, und das Volk steige nicht mit ihm hinauf.

3. Und Moscheh kam und erzählte dem Volke alle Worte des Ewigen und alle die Rechte[1], und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme, und sie sprachen: Alle Worte, welche der Ewige geredet, wollen wir thun.

4. Und Moscheh schrieb[2] alle Worte des Ewigen nieder und stand des Morgens früh auf und baute einen Altar unten am Berge und zwölf Säulen nach den zwölf Stämmen Jisraëls.

5. Da schickte er die Jünglinge der Söhne Jisraëls, und sie brachten Ganzopfer dar und opferten Friedensopfer dem Ewigen, (nämlich) Stiere.

6. Und Moscheh nahm die Hälfte des Blutes und that es in Becken, und die Hälfte des Blutes sprengte er auf den Altar.

7. Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes, und sie sprachen: Alles, was der Ewige gesprochen, wollen wir thun und gehorchen.

8. Und Moscheh nahm das Blut und sprengte auf das Volk und sprach: Siehe da, das Blut des Bundes, welchen der Ewige geschlossen mit euch auf alle diese Worte.

9. Da stieg Moscheh und Aharon hinauf, Nadab und Abihu und siebenzig von den Aeltesten Jisraëls.

10. Sie schauten den Gott[1] Jisraëls, und unter seinen Füßen wie ein Werk von glänzendem Saphir und wie das Wesen des Himmels an Reinheit.

11. Und gegen die Auserwählten der Söhne Jisraëls streckte er seine Hand nicht, sie hatten Gesichte Gottes und aßen und tranken.

12. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Steige zu mir hinauf den Berg und verbleibe daselbst, und ich werde dir geben[2] die Tafeln aus Stein nebst der Lehre und dem Gebote, die ich geschrieben, sie zu belehren.

13. Und Moscheh machte sich auf mit Jehoschua, seinem Diener, und Moscheh stieg den Berg Gottes hinauf.

14. Und zu den Aeltesten sprach er: Wartet unser hier, bis wir zu euch zurückkehren, und siehe Aharon und Chur sind bei euch, wer Rechtssachen hat, der trete hin vor sie.

15. Und Moscheh stieg den Berg hinauf, und die Wolke bedeckte den Berg.

16. Und es ruhte die Herrlichkeit des Ewigen auf dem Berge Sinai,

1 Die noachitischen Gesetze und die bei Mara gebotenen.
2 Von Bereschith bis zur Gesetzgebung.

1 die Herrlichkeit Gottes.
2 Siehe Berachoth 5.

29 תַּחְוִי אֶת־הַבְּנַעֲנִי וְאֶת־הַחִתִּי מִלְּפָנֶיךָ: לֹא אֲגָרְשֶׁנּוּ מִפָּנֶיךָ
בְּשָׁנָה אַחַת פֶּן־תִּהְיֶה הָאָרֶץ שְׁמָמָה וְרַבָּה עָלֶיךָ חַיַּת הַשָּׂדֶה:
30 מְעַט מְעַט אֲגָרְשֶׁנּוּ מִפָּנֶיךָ עַד אֲשֶׁר תִּפְרֶה וְנָחַלְתָּ אֶת־הָאָרֶץ:
31 וְשַׁתִּי אֶת־גְּבֻלְךָ מִיַּם־סוּף וְעַד־יָם פְּלִשְׁתִּים וּמִמִּדְבָּר עַד־הַנָּהָר
32 כִּי ו אֶתֵּן בְּיֶדְכֶם אֶת יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ וְגֵרַשְׁתָּמוֹ מִפָּנֶיךָ: לֹא־
33 תִכְרֹת לָהֶם וְלֵאלֹהֵיהֶם בְּרִית: לֹא יֵשְׁבוּ בְּאַרְצְךָ פֶּן־יַחֲטִיאוּ
אֹתְךָ לִי כִּי תַעֲבֹד אֶת־אֱלֹהֵיהֶם כִּי־יִהְיֶה לְךָ לְמוֹקֵשׁ: פ

כד וְאֶל־מֹשֶׁה אָמַר עֲלֵה אֶל־יְהוָה אַתָּה וְאַהֲרֹן נָדָב וַאֲבִיהוּא
1 2 וְשִׁבְעִים מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם מֵרָחֹק: וְנִגַּשׁ מֹשֶׁה
3 לְבַדּוֹ אֶל־יְהוָה וְהֵם לֹא יִגְּשׁוּ וְהָעָם לֹא יַעֲלוּ עִמּוֹ: וַיָּבֹא
מֹשֶׁה וַיְסַפֵּר לָעָם אֵת כָּל־דִּבְרֵי יְהוָה וְאֵת כָּל־הַמִּשְׁפָּטִים
וַיַּעַן כָּל־הָעָם קוֹל אֶחָד וַיֹּאמְרוּ כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה
4 נַעֲשֶׂה: וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה אֵת כָּל־דִּבְרֵי יְהוָה וַיַּשְׁכֵּם בַּבֹּקֶר וַיִּבֶן
מִזְבֵּחַ תַּחַת הָהָר וּשְׁתֵּים עֶשְׂרֵה מַצֵּבָה לִשְׁנֵים עָשָׂר שִׁבְטֵי
5 יִשְׂרָאֵל: וַיִּשְׁלַח אֶת־נַעֲרֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲלוּ עֹלֹת וַיִּזְבְּחוּ
6 זְבָחִים שְׁלָמִים לַיהוָה פָּרִים: וַיִּקַּח מֹשֶׁה חֲצִי הַדָּם וַיָּשֶׂם
7 בָּאֲגָנֹת וַחֲצִי הַדָּם זָרַק עַל־הַמִּזְבֵּחַ: וַיִּקַּח סֵפֶר הַבְּרִית וַיִּקְרָא
בְּאָזְנֵי הָעָם וַיֹּאמְרוּ כֹּל אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה נַעֲשֶׂה וְנִשְׁמָע:
8 וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־הַדָּם וַיִּזְרֹק עַל־הָעָם וַיֹּאמֶר הִנֵּה דַם־הַבְּרִית
9 אֲשֶׁר כָּרַת יְהוָה עִמָּכֶם עַל כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: וַיַּעַל מֹשֶׁה
10 וְאַהֲרֹן נָדָב וַאֲבִיהוּא וְשִׁבְעִים מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיִּרְאוּ אֶת
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל וְתַחַת רַגְלָיו כְּמַעֲשֵׂה לִבְנַת הַסַּפִּיר וּכְעֶצֶם
11 הַשָּׁמַיִם לָטֹהַר: וְאֶל־אֲצִילֵי בְנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא שָׁלַח יָדוֹ
12 וַיֶּחֱזוּ אֶת־הָאֱלֹהִים וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ: ס וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲלֵה אֵלַי הָהָרָה וֶהְיֵה־שָׁם וְאֶתְּנָה לְךָ אֶת־לֻחֹת
13 הָאֶבֶן וְהַתּוֹרָה וְהַמִּצְוָה אֲשֶׁר כָּתַבְתִּי לְהוֹרֹתָם: וַיָּקָם מֹשֶׁה
14 וִיהוֹשֻׁעַ מְשָׁרְתּוֹ וַיַּעַל מֹשֶׁה אֶל־הַר הָאֱלֹהִים: וְאֶל־הַזְּקֵנִים
אָמַר שְׁבוּ־לָנוּ בָזֶה עַד אֲשֶׁר־נָשׁוּב אֲלֵיכֶם וְהִנֵּה אַהֲרֹן וְחוּר
15 עִמָּכֶם מִי־בַעַל דְּבָרִים יִגַּשׁ אֲלֵהֶם: וַיַּעַל מֹשֶׁה אֶל־הָהָר
16 וַיְכַס הֶעָנָן אֶת־הָהָר: * וַיִּשְׁכֹּן כְּבוֹד־יְהוָה עַל־הַר סִינַי וַיְכַסֵּהוּ
הענן

הֶעָנָן שֵׁשֶׁת יָמִים וַיִּקְרָא אֶל־מֹשֶׁה בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִתּוֹךְ הֶעָנָן:
17 וּמַרְאֵה כְּבוֹד יְהוָה כְּאֵשׁ אֹכֶלֶת בְּרֹאשׁ הָהָר לְעֵינֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
18 וַיָּבֹא מֹשֶׁה בְּתוֹךְ הֶעָנָן וַיַּעַל אֶל־הָהָר וַיְהִי מֹשֶׁה בָּהָר אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לָיְלָה: פ

נה
1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְיִקְחוּ־
2 לִי תְּרוּמָה מֵאֵת כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר יִדְּבֶנּוּ לִבּוֹ תִּקְחוּ אֶת־תְּרוּמָתִי:
3 4 וְזֹאת הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר תִּקְחוּ מֵאִתָּם זָהָב וָכֶסֶף וּנְחֹשֶׁת: וּתְכֵלֶת
5 וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ וְעִזִּים: וְעֹרֹת אֵילִם מְאָדָּמִים
6 וְעֹרֹת תְּחָשִׁים וַעֲצֵי שִׁטִּים: שֶׁמֶן לַמָּאֹר בְּשָׂמִים לְשֶׁמֶן
7 הַמִּשְׁחָה וְלִקְטֹרֶת הַסַּמִּים: אַבְנֵי־שֹׁהַם וְאַבְנֵי מִלֻּאִים לָאֵפֹד
8 9 וְלַחֹשֶׁן: וְעָשׂוּ לִי מִקְדָּשׁ וְשָׁכַנְתִּי בְּתוֹכָם: כְּכֹל אֲשֶׁר אֲנִי
מַרְאֶה אֹתְךָ אֶת תַּבְנִית הַמִּשְׁכָּן וְאֶת תַּבְנִית כָּל־כֵּלָיו וְכֵן
10 תַּעֲשׂוּ: ס וְעָשׂוּ אֲרוֹן עֲצֵי שִׁטִּים אַמָּתַיִם וָחֵצִי
11 אָרְכּוֹ וְאַמָּה וָחֵצִי רָחְבּוֹ וְאַמָּה וָחֵצִי קֹמָתוֹ: וְצִפִּיתָ אֹתוֹ
זָהָב טָהוֹר מִבַּיִת וּמִבֹּחוּץ תְּצַפֶּנּוּ וְעָשִׂיתָ עָלָיו זֵר זָהָב סָבִיב:
12 וְיָצַקְתָּ לּוֹ אַרְבַּע טַבְּעֹת זָהָב וְנָתַתָּה עַל אַרְבַּע פַּעֲמֹתָיו וּשְׁתֵּי
טַבָּעֹת עַל־צַלְעוֹ הָאַחַת וּשְׁתֵּי טַבָּעֹת עַל־צַלְעוֹ הַשֵּׁנִית:
13 14 וְעָשִׂיתָ בַדֵּי עֲצֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב: וְהֵבֵאתָ אֶת־הַבַּדִּים
15 בַּטַּבָּעֹת עַל צַלְעֹת הָאָרֹן לָשֵׂאת אֶת־הָאָרֹן בָּהֶם: בְּטַבְּעֹת
16 הָאָרֹן יִהְיוּ הַבַּדִּים לֹא יָסֻרוּ מִמֶּנּוּ: וְנָתַתָּ אֶל־הָאָרֹן אֵת
17 הָעֵדֻת אֲשֶׁר אֶתֵּן אֵלֶיךָ: * וְעָשִׂיתָ כַּפֹּרֶת זָהָב טָהוֹר אַמָּתַיִם
18 וָחֵצִי אָרְכָּהּ וְאַמָּה וָחֵצִי רָחְבָּהּ: וְעָשִׂיתָ שְׁנַיִם כְּרֻבִים זָהָב
19 מִקְשָׁה תַּעֲשֶׂה אֹתָם מִשְּׁנֵי קְצוֹת הַכַּפֹּרֶת: וַעֲשֵׂה כְרוּב אֶחָד
מִקָּצָה מִזֶּה וּכְרוּב־אֶחָד מִקָּצָה מִזֶּה מִן־הַכַּפֹּרֶת תַּעֲשׂוּ אֶת־
20 הַכְּרֻבִים עַל־שְׁנֵי קְצוֹתָיו: וְהָיוּ הַכְּרֻבִים פֹּרְשֵׂי כְנָפַיִם לְמַעְלָה
סֹכְכִים בִּכְנָפֵיהֶם עַל־הַכַּפֹּרֶת וּפְנֵיהֶם אִישׁ אֶל־אָחִיו אֶל־הַכַּפֹּרֶת
21 יִהְיוּ פְּנֵי הַכְּרֻבִים: וְנָתַתָּ אֶת־הַכַּפֹּרֶת עַל־הָאָרֹן מִלְמָעְלָה
22 וְאֶל־הָאָרֹן תִּתֵּן אֶת־הָעֵדֻת אֲשֶׁר אֶתֵּן אֵלֶיךָ: וְנוֹעַדְתִּי לְךָ
שָׁם וְדִבַּרְתִּי אִתְּךָ מֵעַל הַכַּפֹּרֶת מִבֵּין שְׁנֵי הַכְּרֻבִים אֲשֶׁר עַל־
אֲרֹן הָעֵדֻת אֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוֶּה אֹתְךָ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: פ

und die Wolke bedeckte ihn sechs Tage; und Er rief Moscheh am siebenten Tage mitten aus der Wolke.

17. Und der Anblick der Herrlichkeit des Ewigen war wie ein verzehrendes Feuer, auf dem Gipfel des Berges, vor den Augen der Kinder Jisraëls.

18. Und Moscheh kam mitten in die Wolke und stieg den Berg hinauf, und Moscheh war auf dem Berge vierzig Tage und vierzig Nächte.

Haftorah: Könige 1, 5, 26—6, 14.

תרומה

Das 25. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und sprach:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls, daß sie mir eine Hebe nehmen: von einem jeden, den sein Herz dazu treibt, sollt ihr eine Hebe für mich nehmen.

3. Und dieses ist die Hebe, die ihr von ihnen nehmen sollt: Gold und Silber und Kupfer.

4. Und Purpurblaues und Purpurrothes und Karmosinfarbiges und Byssus und Ziegenhaare.

5. Und rothgefärbte Widderfelle und Thachaschfelle und Schittimholz.

6. Oel zur Beleuchtung, Gewürze zum Salböl und zum Räucherwerk von Specereien.

7. Schohamsteine und Steine zur Ausfüllung für den Ephod-Mantel, und den Brustschild.

8. Sie sollen mir machen ein Heiligthum, daß ich wohne in ihrer Mitte.

9. Ganz wie ich dir zeige die Form der Wohnung und die Form aller ihrer Geräthe, und so sollt ihr sie machen[1].

10. Sie sollen machen eine Lade von Schittimholz, zwei und eine halbe Elle ihre Länge, eine und eine halbe Elle ihre Breite und eine und eine halbe Elle ihre Höhe.

11. Und du sollst sie bekleiden mit reinem Golde, von innen und außen sollst du sie bekleiden, und mache oben daran einen goldenen Kranz rings herum.

12. Und gieße dazu vier goldene Ringe und setze (sie) an ihre vier Ecken, so daß zwei Ringe an der einen Seite und zwei Ringe an der andern Seite.

13. Und mache Stangen von Schittimholz und bekleide sie mit Gold.

14. Und bringe die Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, die Lade mit denselben zu tragen.

15. In den Ringen der Lade sollen die Stangen sein, sie sollen davon nicht weggenommen werden.

16. Und gib in die Lade das Zeugniß (die Thora), welches ich dir geben werde.

17. Und mache einen Deckel von reinem Gold, zwei und eine halbe Elle seine Länge und eine und eine halbe Elle seine Breite.

18. Und mache zwei Cherubim von Gold, von getriebener Arbeit mache sie aus beiden Enden des Deckels.

19. Und mache einen Cherub aus dem einen Ende und einen Cherub aus dem andern Ende, aus dem Deckel selbst machet die Cherubim aus seinen beiden Enden.

20. Und es seien die Cherubim, die Flügel ausbreitend, nach oben, überdeckend mit ihren Flügeln den Deckel, und ihre Gesichter einander zugewendet; dem Deckel zu seien die Gesichter der Cherubim.

21. Und bringe den Deckel auf die Lade von oben[1]; aber in die Lade mußt du schon gelegt haben das Zeugniß, das ich dir geben werde.

22. Und ich offenbare mich dir daselbst und rede zu dir vom Deckel herunter zwischen den beiden Cherubim hervor, die auf der Lade des Zeugnisses sind, Alles was ich dir befehlen werde an die Kinder Jisraëls.

1 Siehe Raschi.

1 Raschi. Aben Esra.

23. Und du sollst machen einen Tisch von Schittimholz, zwei Ellen seine Länge und eine Elle seine Breite und anderthalb Ellen seine Höhe.

24. Und du sollst ihn bekleiden mit reinem Gold, und mache an denselben einen goldenen Kranz rings herum.

25. Und du sollst machen an denselben eine handbreite Einschließung rings herum, und du sollst machen den goldenen Kranz an diese Einschließung rings herum.

26. Und du sollst dazu machen vier goldene Ringe, und du sollst setzen die Ringe an die vier Enden, die an seinen vier Füßen sind.

27. Gegenüber der Einschließung sollen die Ringe sein als Behältnisse für die Stangen, den Tisch zu tragen.

28. Und du sollst die Stangen machen von Schittimholz und sollst sie mit Gold bekleiden, und darin werde der Tisch getragen.

29. Und du sollst machen seine Schüsseln und seine Schalen und seine Stützen und seine Reinigungsröhren, mit welchen er bedeckt wird, von reinem Golde sollst du sie machen.

30. Und du sollst legen auf den Tisch Schaubrode[1], vor meinem Angesichte beständig.

31. Und du sollst machen einen Leuchter von reinem Golde, von getriebener Arbeit soll der Leuchter gemacht werden, sein Fuß und sein Schaft (Mittelrohr[2]), seine Kelche, seine Knäufe und seine Blumen sollen aus ihm sein.

32. Und sechs Röhren sollen hervorgehen aus seinen Seiten, drei Röhren des Leuchters aus seiner einen Seite und drei Röhren des Leuchters aus seiner andern Seite.

33. Drei mandelförmige Kelche an der einen Röhre, ein Knauf und eine Blume und drei mandelförmige Kelche an der andern Röhre, ein Knauf und eine Blume. Also sei es an den sechs Röhren, die hervorgehen aus dem Leuchter.

34. Und an dem Leuchter vier Kelche, mandelförmig, seine Knäufe und seine Blumen.

35. Und ein Knauf unter den zwei Röhren an demselben, und ein Knauf unter den zwei Röhren an demselben, und ein Knauf unter den zwei Röhren an demselben, an den sechs Röhren, die hervorgehen aus dem Leuchter.

36. Seine Knäufe und seine Röhre sollen aus demselben sein, das Ganze aus einer getriebenen Arbeit von reinem Gold.

37. Und du sollst machen seiner Lampen sieben, und man zünde seine Lampen an, und er leuchte gegen die Vorderseite zu.

38. Und seine Zänglein und seine Aschgefäßchen von reinem Gold.

39. Aus einem Kikar reinen Goldes soll man ihn machen, nebst allen diesen Gefäßen.

40. Und schaue an, und mache nach ihrem Vorbilde, welches dir gezeigt wurde auf dem Berge.

Das 26. Kapitel.

1. Und die Wohnung sollst du machen aus zehn Teppichen; von gezwirntem Byssus, purpurblau und purpurroth und karmesinfarbig mit Cherubim, von Kunstweberarbeit[1] sollst du sie machen.

2. Die Länge des einen Teppichs acht und zwanzig Ellen, und die Breite des einen Teppichs vier Ellen, Ein Maaß für alle Teppiche.

3. Fünf Teppiche sollen verbunden werden, einer mit dem andern, und fünf Teppiche verbunden einer mit dem andern.

4. Und du sollst machen purpurblaue Schleifen an den Saum des einen Teppichs an dem Ende der Verbindung, und ebenso sollst du machen an den Saum des äußersten Teppichs an der zweiten Verbindung.

1 Siehe 3 B. M. 24, 5.
2 Raschi.

1 eigentlich Werk des Denkers, also des sinnenden Arbeiters, des Kunstarbeiters, Targum עובד אומן.

23 וְעָשִׂיתָ שֻׁלְחָן עֲצֵי שִׁטִּים אַמָּתַיִם אָרְכּוֹ וְאַמָּה רָחְבּוֹ וְאַמָּה
24 וָחֵצִי קֹמָתוֹ: וְצִפִּיתָ אֹתוֹ זָהָב טָהוֹר וְעָשִׂיתָ לוֹ זֵר זָהָב סָבִיב:
25 וְעָשִׂיתָ לוֹ מִסְגֶּרֶת טֹפַח סָבִיב וְעָשִׂיתָ זֵר־זָהָב לְמִסְגַּרְתּוֹ סָבִיב:
26 וְעָשִׂיתָ לוֹ אַרְבַּע טַבְּעֹת זָהָב וְנָתַתָּ אֶת־הַטַּבָּעֹת עַל אַרְבַּע
27 הַפֵּאֹת אֲשֶׁר לְאַרְבַּע רַגְלָיו: לְעֻמַּת הַמִּסְגֶּרֶת תִּהְיֶיןָ הַטַּבָּעֹת
28 לְבָתִּים לְבַדִּים לָשֵׂאת אֶת־הַשֻּׁלְחָן: וְעָשִׂיתָ אֶת־הַבַּדִּים עֲצֵי
29 שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב וְנִשָּׂא־בָם אֶת־הַשֻּׁלְחָן: וְעָשִׂיתָ
קְעָרֹתָיו וְכַפֹּתָיו וּקְשׂוֹתָיו וּמְנַקִּיֹתָיו אֲשֶׁר יֻסַּךְ בָּהֵן זָהָב טָהוֹר
30 תַּעֲשֶׂה אֹתָם: וְנָתַתָּ עַל־הַשֻּׁלְחָן לֶחֶם פָּנִים לְפָנַי תָּמִיד: פ
31 וְעָשִׂיתָ מְנֹרַת זָהָב טָהוֹר מִקְשָׁה תֵּיעָשֶׂה הַמְּנוֹרָה יְרֵכָהּ וְקָנָהּ
32 גְּבִיעֶיהָ כַּפְתֹּרֶיהָ וּפְרָחֶהָ מִמֶּנָּה יִהְיוּ: וְשִׁשָּׁה קָנִים יֹצְאִים
מִצִּדֶּיהָ שְׁלֹשָׁה ו קְנֵי מְנֹרָה מִצִּדָּהּ הָאֶחָד וּשְׁלֹשָׁה קְנֵי מְנֹרָה
33 מִצִּדָּהּ הַשֵּׁנִי: שְׁלֹשָׁה גְבִעִים מְשֻׁקָּדִים בַּקָּנֶה הָאֶחָד כַּפְתֹּר
וָפֶרַח וּשְׁלֹשָׁה גְבִעִים מְשֻׁקָּדִים בַּקָּנֶה הָאֶחָד כַּפְתֹּר וָפָרַח כֵּן
34 לְשֵׁשֶׁת הַקָּנִים הַיֹּצְאִים מִן־הַמְּנֹרָה: וּבַמְּנֹרָה אַרְבָּעָה גְבִעִים
35 מְשֻׁקָּדִים כַּפְתֹּרֶיהָ וּפְרָחֶיהָ: וְכַפְתֹּר תַּחַת שְׁנֵי הַקָּנִים מִמֶּנָּה
וְכַפְתֹּר תַּחַת שְׁנֵי הַקָּנִים מִמֶּנָּה וְכַפְתֹּר תַּחַת־שְׁנֵי הַקָּנִים
36 מִמֶּנָּה לְשֵׁשֶׁת הַקָּנִים הַיֹּצְאִים מִן־הַמְּנֹרָה: כַּפְתֹּרֵיהֶם וּקְנֹתָם
37 מִמֶּנָּה יִהְיוּ כֻּלָּהּ מִקְשָׁה אַחַת זָהָב טָהוֹר: וְעָשִׂיתָ אֶת־
נֵרֹתֶיהָ שִׁבְעָה וְהֶעֱלָה אֶת־נֵרֹתֶיהָ וְהֵאִיר עַל־עֵבֶר פָּנֶיהָ:
38 וּמַלְקָחֶיהָ וּמַחְתֹּתֶיהָ זָהָב טָהוֹר: כִּכַּר זָהָב טָהוֹר יַעֲשֶׂה אֹתָהּ
39 אֵת כָּל־הַכֵּלִים הָאֵלֶּה: וּרְאֵה וַעֲשֵׂה בְּתַבְנִיתָם אֲשֶׁר־אַתָּה
מָרְאֶה בָּהָר: ס שלישי

כו 1 וְאֶת־הַמִּשְׁכָּן תַּעֲשֶׂה עֶשֶׂר יְרִיעֹת שֵׁשׁ מָשְׁזָר וּתְכֵלֶת וְאַרְגָּמָן
2 וְתוֹלַעַת שָׁנִי כְּרֻבִים מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב תַּעֲשֶׂה אֹתָם: אׇרֶךְ ו הַיְרִיעָה
הָאַחַת שְׁמֹנֶה וְעֶשְׂרִים בָּאַמָּה וְרֹחַב אַרְבַּע בָּאַמָּה הַיְרִיעָה
3 הָאַחַת מִדָּה אַחַת לְכָל־הַיְרִיעֹת: חָמֵשׁ הַיְרִיעֹת תִּהְיֶיןָ ח�ֻבָּרֹת
אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ וְחָמֵשׁ יְרִיעֹת חֻבָּרֹת אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ:
4 וְעָשִׂיתָ לֻלְאֹת תְּכֵלֶת עַל שְׂפַת הַיְרִיעָה הָאֶחָת מִקָּצָה בַּחֹבָרֶת
וְכֵן תַּעֲשֶׂה בִּשְׂפַת הַיְרִיעָה הַקִּיצוֹנָה בַּמַּחְבֶּרֶת הַשֵּׁנִית:

חֲמִשִּׁים לְלָאֹת תַּעֲשֶׂה בַּיְרִיעָה הָאֶחָת וַחֲמִשִּׁים לְלָאֹת תַּעֲשֶׂה 5
בִּקְצֵה הַיְרִיעָה אֲשֶׁר בַּמַּחְבֶּרֶת הַשֵּׁנִית מַקְבִּילֹת הַלְלָאֹת אִשָּׁה
אֶל־אֲחֹתָהּ: וְעָשִׂיתָ חֲמִשִּׁים קַרְסֵי זָהָב וְחִבַּרְתָּ אֶת־הַיְרִעֹת 6
אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ בַּקְּרָסִים וְהָיָה הַמִּשְׁכָּן אֶחָד: וְעָשִׂיתָ יְרִיעֹת 7
עִזִּים לְאֹהֶל עַל־הַמִּשְׁכָּן עַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה יְרִיעֹת תַּעֲשֶׂה אֹתָם:
אׇרֶךְ ו הַיְרִיעָה הָאַחַת שְׁלֹשִׁים בָּאַמָּה וְרׇחַב אַרְבַּע בָּאַמָּה 8
הַיְרִיעָה הָאַחַת מִדָּה אַחַת לְעַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה יְרִיעֹת: וְחִבַּרְתָּ 9
אֶת־חֲמֵשׁ הַיְרִיעֹת לְבָד וְאֶת־שֵׁשׁ הַיְרִיעֹת לְבָד וְכָפַלְתָּ אֶת־
הַיְרִיעָה הַשִּׁשִּׁית אֶל־מוּל פְּנֵי הָאֹהֶל: וְעָשִׂיתָ חֲמִשִּׁים לְלָאֹת 10
עַל שְׂפַת הַיְרִיעָה הָאֶחָת הַקִּיצֹנָה בַּחֹבֶרֶת וַחֲמִשִּׁים לְלָאֹת עַל
שְׂפַת הַיְרִיעָה הַחֹבֶרֶת הַשֵּׁנִית: וְעָשִׂיתָ קַרְסֵי נְחֹשֶׁת חֲמִשִּׁים 11
וְהֵבֵאתָ אֶת־הַקְּרָסִים בַּלְּלָאֹת וְחִבַּרְתָּ אֶת־הָאֹהֶל וְהָיָה אֶחָד:
וְסָרַח הָעֹדֵף בִּירִיעֹת הָאֹהֶל חֲצִי הַיְרִיעָה הָעֹדֶפֶת תִּסְרַח עַל 12
אֲחֹרֵי הַמִּשְׁכָּן: וְהָאַמָּה מִזֶּה וְהָאַמָּה מִזֶּה בָּעֹדֵף בְּאׇרֶךְ 13
יְרִיעֹת הָאֹהֶל יִהְיֶה סָרוּחַ עַל־צִדֵּי הַמִּשְׁכָּן מִזֶּה וּמִזֶּה לְכַסֹּתוֹ:
וְעָשִׂיתָ מִכְסֶה לָאֹהֶל עֹרֹת אֵילִם מְאָדָּמִים וּמִכְסֵה עֹרֹת תְּחָשִׁים 14
מִלְמָעְלָה: פ רביעי
וְעָשִׂיתָ אֶת־הַקְּרָשִׁים לַמִּשְׁכָּן עֲצֵי שִׁטִּים עֹמְדִים: עֶשֶׂר אַמּוֹת 15
16
אׇרֶךְ הַקָּרֶשׁ וְאַמָּה וַחֲצִי הָאַמָּה רׇחַב הַקָּרֶשׁ הָאֶחָד: שְׁתֵּי 17
יָדוֹת לַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד מְשֻׁלָּבֹת אִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ כֵּן תַּעֲשֶׂה לְכֹל
קַרְשֵׁי הַמִּשְׁכָּן: וְעָשִׂיתָ אֶת־הַקְּרָשִׁים לַמִּשְׁכָּן עֶשְׂרִים קָרֶשׁ 18
לִפְאַת נֶגְבָּה תֵּימָנָה: וְאַרְבָּעִים אַדְנֵי־כֶסֶף תַּעֲשֶׂה תַּחַת 19
עֶשְׂרִים הַקָּרֶשׁ שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת־הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד לִשְׁתֵּי יְדֹתָיו
וּשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת־הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד לִשְׁתֵּי יְדֹתָיו: וְלִצֶלַע 20
הַמִּשְׁכָּן הַשֵּׁנִית לִפְאַת צָפוֹן עֶשְׂרִים קָרֶשׁ: וְאַרְבְּעִים אַדְנֵיהֶם 21
כֶּסֶף שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד וּשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ
הָאֶחָד: וּלְיַרְכְּתֵי הַמִּשְׁכָּן יָמָּה תַּעֲשֶׂה שִׁשָּׁה קְרָשִׁים: וּשְׁנֵי 22
23
קְרָשִׁים תַּעֲשֶׂה לְמִקְצֹעֹת הַמִּשְׁכָּן בַּיַּרְכָתָיִם: וְיִהְיוּ תְאֹמִם 24
מִלְמַטָּה וְיַחְדָּו יִהְיוּ תַמִּים עַל־רֹאשׁוֹ אֶל־הַטַּבַּעַת הָאַחַת כֵּן
יִהְיֶה לִשְׁנֵיהֶם לִשְׁנֵי הַמִּקְצֹעֹת יִהְיוּ: וְהָיוּ שְׁמֹנָה קְרָשִׁים 25

5. Fünfzig Schleifen sollst du machen an den einen Teppich, und fünfzig Schleifen sollst du machen an das Ende des Teppichs, welcher an der zweiten Verbindung ist; gegenüberstehend seien sich die Schleifen, eine der andern.

6. Und du sollst machen fünfzig goldene Spangen, und verbinde die Teppiche einen mit dem andern durch die Spangen, und es werde die Wohnung ein Ganzes.

7. Und du sollst machen Teppiche von Ziegenhaaren zum Zelte über die Wohnung, eilf Teppiche sollst du solcher machen.

8. Die Länge des einen Teppichs dreißig Ellen, und die Breite vier Ellen des einen Teppichs, Ein Maaß für die eilf Teppiche.

9. Und verbinde fünf Teppiche besonders, und sechs Teppiche besonders; und verdoppele den sechsten Teppich gegen die Vorderseite des Zeltes.

10. Und du sollst machen fünfzig Schleifen an den Saum des einen Teppichs, des äußersten an der Verbindung, und fünfzig Schleifen an den Saum des Teppichs bei der zweiten Verbindung.

11. Und du sollst machen fünfzig kupferne Spangen, und bringe die Spangen in die Schleifen und verbinde das Zelt, und es werde ein Ganzes.

12. Und das Ueberhängende, was übrig ist an den Teppichen des Zeltes, der halbe Teppich, der übrig ist, hänge über an der Hinterseite der Wohnung.

13. Und die Elle von dieser Seite und die Elle von der andern, von dem Uebrigen, an der Länge der Teppiche des Zeltes, soll überhängen an den Seiten der Wohnung, von dieser und von jener, sie zu bedecken.

14. Und du sollst machen eine Decke dem Zelte aus rothgefärbten Widderfellen und eine Decke aus Tachaschfellen oben darüber.

15. Und du sollst machen die Bretter zu der Wohnung von Schittimholz, aufrechtstehende.

16. Zehn Ellen die Länge des Brettes, und anderthalb Ellen die Breite des einen Brettes.

17. Zwei Zapfen an dem einen Brette, eingefügt einer in den andern; also mache an alle Bretter der Wohnung.

18. Und du sollst machen die Bretter zur Wohnung, zwanzig Bretter zur Seite gegen Mittag, dem Süden zu.

19. Und vierzig silberne Untersätze mache unter die zwanzig Bretter, zwei Untersätze unter das eine Brett, für seine zwei Zapfen, und zwei Untersätze unter das andre Brett für seine zwei Zapfen.

20. Und zur andern Seite der Wohnung, zur mitternächtlichen Seite, zwanzig Bretter.

21. Und vierzig Untersätze dazu von Silber; zwei Untersätze unter das eine Brett und zwei Untersätze unter das andere Brett.

22. Und zur Hinterseite der Wohnung gegen Abend sollst du machen sechs Bretter.

23. Und zwei Bretter sollst du machen für die Winkel der Wohnung, an der Hinterseite.

24. Und sie sollen unterhalb aneinander schließen, und zugleich sollen sie zusammenschließen oben durch einen Ring, so sei es mit Beiden, an den beiden Winkeln sollen sie sein.

25. Und es seien acht Bretter und ihre Untersätze von Silber, sechszehn Untersätze; zwei Untersätze unter das eine Brett und zwei Untersätze unter das andere Brett.

26. Und du sollst machen Riegel von Schittimholz, fünf für die Bretter der einen Seite der Wohnung.

27. Und fünf Riegel für die Bretter der zweiten Seite der Wohnung, und fünf Riegel für die Bretter der Seite der Wohnung an der Hinterseite gegen Abend.

28. Und der mittelste Riegel, mitten durch die Bretter, als Riegel laufend von einem Ende zum andern Ende.

29. Und die Bretter bekleide mit Gold und ihre Ringe mache von Gold, Behältnisse für die Riegel, und bekleide die Riegel mit Gold.

30. Und stelle auf die Wohnung nach ihrer Weise, die dir gezeigt worden auf dem Berge.

31. Und du sollst machen einen Vorhang[1] purpurblau, purpurroth und karmesinfarbig und von gezwirntem Byssus, nach Kunstweberarbeit soll man ihn machen mit Cherubim.

32. Und lege ihn auf vier Säulen von Schittimholz, bekleidet mit Gold, ihre Haken von Gold auf vier Untersätzen von Silber.

33. Und lege den Vorhang unter die Spangen, und bringe dorthin innerhalb des Vorhangs die Lade des Zeugnisses, und es scheide für euch der Vorhang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten.

34. Und lege den Deckel auf die Lade des Zeugnisses im Allerheiligsten.

35. Und setze den Tisch außerhalb des Vorhanges und den Leuchter dem Tische gegenüber an die Seite der Wohnung gegen Süden, und den Tisch setze an die mitternächtliche Seite.

36. Und du sollst machen eine Decke an den Eingang des Zeltes von Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und gezwirntem Byssus, Buntwirkerarbeit.

37. Und du sollst machen zur Decke fünf Säulen von Schittimholz, und bekleide sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und gieße dazu fünf Untersätze von Kupfer.

Das 27. Kapitel.

1. Und du sollst machen den Altar von Schittimholz, fünf Ellen die Länge und fünf Ellen die Breite, geviert sei der Altar, und drei Ellen die Höhe.

2. Und du sollst machen seine Hörner von seinen vier Ecken, aus ihm (selbst) seien seine Hörner, und belege sie mit Kupfer.

3. Und du sollst machen seine Töpfe, ihm die Asche zu nehmen, und seine Schaufeln und seine Becken und seine Gabeln und seine Pfannen, alle seine Geräthe sollst du von Kupfer machen.

4. Und mache ihm ein Sieb in netzförmiger Arbeit von Kupfer, und du sollst machen an das Netz vier Ringe von Kupfer, an seinen vier Enden.

5. Und setze es unter die Einfassung des Altars unterhalb, und es sei das Netz bis zur Hälfte des Altars.

6. Und du sollst Stangen machen zu dem Altare, Stangen von Schittimholz, und sollst sie bekleiden mit Kupfer.

7. Und gebracht werden sollen die Stangen in die Ringe, und es seien die Stangen an den beiden Seiten des Altars, wenn man ihn trägt.

8. Hohl, von Tafeln sollst du ihn machen, wie man dir gezeigt hat auf dem Berge, so sollen sie (ihn) machen.

---

1 פרכת eine Scheidewand, Trennung, von פרך brechen, scheiden, dasjenige welches scheidet, der Vorhang welcher scheidet zwischen dem Heiligthum und Allerheiligsten. Siehe Raschi.

וְאַדְנֵיהֶם כֶּסֶף שִׁשִּׁה עָשָׂר אֲדָנִים שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ
26 הָאֶחָד וּשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד: וְעָשִׂיתָ בְרִיחִם עֲצֵי
27 שִׁטִּים חֲמִשָּׁה לְקַרְשֵׁי צֶלַע־הַמִּשְׁכָּן הָאֶחָד: וַחֲמִשָּׁה בְרִיחִם
לְקַרְשֵׁי צֶלַע־הַמִּשְׁכָּן הַשֵּׁנִית וַחֲמִשָּׁה בְרִיחִם לְקַרְשֵׁי צֶלַע
28 הַמִּשְׁכָּן לַיַּרְכָתָיִם יָמָּה: וְהַבְּרִיחַ הַתִּיכֹן בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים
29 מַבְרֵחַ מִן־הַקָּצֶה אֶל־הַקָּצֶה: וְאֶת־הַקְּרָשִׁים תְּצַפֶּה זָהָב
וְאֶת־טַבְּעֹתֵיהֶם תַּעֲשֶׂה זָהָב בָּתִּים לַבְּרִיחִם וְצִפִּיתָ אֶת־
30 הַבְּרִיחִם זָהָב: וַהֲקֵמֹתָ אֶת־הַמִּשְׁכָּן כִּמְשְׁפָּטוֹ אֲשֶׁר הָרְאֵיתָ
31 בָּהָר: ס חמישי וְעָשִׂיתָ פָּרֹכֶת תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן
וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב יֵעָשֶׂה אֹתָהּ כְּרֻבִים:
32 וְנָתַתָּה אֹתָהּ עַל־אַרְבָּעָה עַמּוּדֵי שִׁטִּים מְצֻפִּים זָהָב וָוֵיהֶם
33 זָהָב עַל־אַרְבָּעָה אַדְנֵי־כָסֶף: וְנָתַתָּה אֶת־הַפָּרֹכֶת תַּחַת
הַקְּרָסִים וְהֵבֵאתָ שָׁמָּה מִבֵּית לַפָּרֹכֶת אֶת אֲרוֹן הָעֵדֻת וְהִבְדִּילָה
34 הַפָּרֹכֶת לָכֶם בֵּין הַקֹּדֶשׁ וּבֵין קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים: וְנָתַתָּ אֶת־
35 הַכַּפֹּרֶת עַל אֲרוֹן הָעֵדֻת בְּקֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים: וְשַׂמְתָּ אֶת־הַשֻּׁלְחָן
מִחוּץ לַפָּרֹכֶת וְאֶת־הַמְּנֹרָה נֹכַח הַשֻּׁלְחָן עַל צֶלַע הַמִּשְׁכָּן
36 תֵּימָנָה וְהַשֻּׁלְחָן תִּתֵּן עַל־צֶלַע צָפוֹן: וְעָשִׂיתָ מָסָךְ לְפֶתַח
הָאֹהֶל תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר מַעֲשֵׂה רֹקֵם:
37 וְעָשִׂיתָ לַמָּסָךְ חֲמִשָּׁה עַמּוּדֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב וָוֵיהֶם
זָהָב וְיָצַקְתָּ לָהֶם חֲמִשָּׁה אַדְנֵי נְחֹשֶׁת: ס ששי

כז 1 וְעָשִׂיתָ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ עֲצֵי שִׁטִּים חָמֵשׁ אַמּוֹת אָרֹךְ וְחָמֵשׁ אַמּוֹת
2 רֹחַב רָבוּעַ יִהְיֶה הַמִּזְבֵּחַ וְשָׁלֹשׁ אַמּוֹת קֹמָתוֹ: וְעָשִׂיתָ קַרְנֹתָיו
עַל אַרְבַּע פִּנֹּתָיו מִמֶּנּוּ תִּהְיֶיןָ קַרְנֹתָיו וְצִפִּיתָ אֹתוֹ נְחֹשֶׁת:
3 וְעָשִׂיתָ סִירֹתָיו לְדַשְּׁנוֹ וְיָעָיו וּמִזְרְקֹתָיו וּמִזְלְגֹתָיו וּמַחְתֹּתָיו
4 לְכָל־כֵּלָיו תַּעֲשֶׂה נְחֹשֶׁת: וְעָשִׂיתָ לוֹ מִכְבָּר מַעֲשֵׂה רֶשֶׁת
נְחֹשֶׁת וְעָשִׂיתָ עַל־הָרֶשֶׁת אַרְבַּע טַבְּעֹת נְחֹשֶׁת עַל אַרְבַּע קְצוֹתָיו:
5 וְנָתַתָּה אֹתָהּ תַּחַת כַּרְכֹּב הַמִּזְבֵּחַ מִלְמָטָּה וְהָיְתָה הָרֶשֶׁת עַד
6 חֲצִי הַמִּזְבֵּחַ: וְעָשִׂיתָ בַדִּים לַמִּזְבֵּחַ בַּדֵּי עֲצֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ
7 אֹתָם נְחֹשֶׁת: וְהוּבָא אֶת־בַּדָּיו בַּטַּבָּעֹת וְהָיוּ הַבַּדִּים עַל־
8 שְׁתֵּי צַלְעֹת הַמִּזְבֵּחַ בְּשֵׂאֵת אֹתוֹ: נְבוּב לֻחֹת תַּעֲשֵׂה אֹתוֹ

כאשר

כַּאֲשֶׁר הָרָאָה אֹתְךָ בָּהָר כֵּן יַעֲשׂוּ: ס שביעי

9 וְעָשִׂיתָ אֶת חֲצַר הַמִּשְׁכָּן לִפְאַת נֶגֶב־תֵּימָנָה קְלָעִים לֶחָצֵר
10 שֵׁשׁ מָשְׁזָר מֵאָה בָאַמָּה אָרֶךְ לַפֵּאָה הָאֶחָת: וְעַמֻּדָיו עֶשְׂרִים
11 וַאדְנֵיהֶם עֶשְׂרִים נְחֹשֶׁת וָוֵי הָעַמֻּדִים וַחֲשֻׁקֵיהֶם כָּסֶף: וְכֵן
לִפְאַת צָפוֹן בָּאֹרֶךְ קְלָעִים מֵאָה אֹרֶךְ וְעַמֻּדָו עֶשְׂרִים וַאדְנֵיהֶם
12 עֶשְׂרִים נְחֹשֶׁת וָוֵי הָעַמֻּדִים וַחֲשֻׁקֵיהֶם כָּסֶף: וְרֹחַב הֶחָצֵר
לִפְאַת־יָם קְלָעִים חֲמִשִּׁים אַמָּה עַמֻּדֵיהֶם עֲשָׂרָה וַאדְנֵיהֶם
13 עֲשָׂרָה: וְרֹחַב הֶחָצֵר לִפְאַת קֵדְמָה מִזְרָחָה חֲמִשִּׁים אַמָּה:
14 וַחֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה קְלָעִים לַכָּתֵף עַמֻּדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וַאדְנֵיהֶם
15 שְׁלֹשָׁה: וְלַכָּתֵף הַשֵּׁנִית חָמֵשׁ עֶשְׂרֵה קְלָעִים עַמֻּדֵיהֶם
שְׁלֹשָׁה וַאדְנֵיהֶם שְׁלֹשָׁה: וּלְשַׁעַר הֶחָצֵר מָסָךְ ו עֶשְׂרִים 16
אַמָּה תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר מַעֲשֵׂה רֹקֵם
עַמֻּדֵיהֶם אַרְבָּעָה וַאדְנֵיהֶם אַרְבָּעָה: * כָּל־עַמּוּדֵי הֶחָצֵר 17
סָבִיב מְחֻשָּׁקִים כֶּסֶף וָוֵיהֶם כֶּסֶף וַאדְנֵיהֶם נְחֹשֶׁת: אֹרֶךְ 18
הֶחָצֵר מֵאָה בָאַמָּה וְרֹחַב ו חֲמִשִּׁים בַּחֲמִשִּׁים וְקוֹמָה חָמֵשׁ
אַמּוֹת שֵׁשׁ מָשְׁזָר וַאדְנֵיהֶם נְחֹשֶׁת: לְכָל כְּלֵי הַמִּשְׁכָּן בְּכָל 19
עֲבֻדָתוֹ וְכָל־יְתֵדֹתָיו וְכָל־יִתְדֹת הֶחָצֵר נְחֹשֶׁת: ס

תצוה

20 וְאַתָּה תְּצַוֶּה ו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְיִקְחוּ אֵלֶיךָ שֶׁמֶן זַיִת זָךְ
21 כָּתִית לַמָּאוֹר לְהַעֲלֹת נֵר תָּמִיד: בְּאֹהֶל מוֹעֵד מִחוּץ לַפָּרֹכֶת
אֲשֶׁר עַל־הָעֵדֻת יַעֲרֹךְ אֹתוֹ אַהֲרֹן וּבָנָיו מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר לִפְנֵי
יְהוָה חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתָם מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: ס

כח

וְאַתָּה הַקְרֵב אֵלֶיךָ אֶת־אַהֲרֹן אָחִיךָ וְאֶת־בָּנָיו אִתּוֹ מִתּוֹךְ בְּנֵי 1
יִשְׂרָאֵל לְכַהֲנוֹ־לִי אַהֲרֹן נָדָב וַאֲבִיהוּא אֶלְעָזָר וְאִיתָמָר בְּנֵי
אַהֲרֹן: וְעָשִׂיתָ בִגְדֵי־קֹדֶשׁ לְאַהֲרֹן אָחִיךָ לְכָבוֹד וּלְתִפְאָרֶת: 2
וְאַתָּה תְּדַבֵּר אֶל־כָּל־חַכְמֵי־לֵב אֲשֶׁר מִלֵּאתִיו רוּחַ חָכְמָה 3
וְעָשׂוּ אֶת־בִּגְדֵי אַהֲרֹן לְקַדְּשׁוֹ לְכַהֲנוֹ־לִי: וְאֵלֶּה הַבְּגָדִים 4
אֲשֶׁר יַעֲשׂוּ חֹשֶׁן וְאֵפוֹד וּמְעִיל וּכְתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ מִצְנֶפֶת וְאַבְנֵט
וְעָשׂוּ בִגְדֵי־קֹדֶשׁ לְאַהֲרֹן אָחִיךָ וּלְבָנָיו לְכַהֲנוֹ־לִי: וְהֵם יִקְחוּ 5

כז. יא, ועמריו ק׳

9. Und du sollst machen den Vorhof der Wohnung zur Seite gegen Mittag, dem Süden zu, durchbrochene Umhänge, am Vorhof, von gezwirntem Byssus, hundert Ellen die Länge an der einen Seite.

10. Und seine Säulen, zwanzig, und deren Untersätze zwanzig, von Kupfer, die Haken der Säulen und ihre Reife von Silber.

11. Und ebenso an der Seite gegen Mitternacht, in die Länge, durchbrochene Umhänge, hundert (Ellen) lang, und seine Säulen zwanzig, und deren Untersätze zwanzig von Kupfer, die Haken der Säulen und ihre Reifen von Silber.

12. Und die Breite des Vorhofes zur Seite gegen Abend, durchbrochene Umhänge fünfzig Ellen, ihre Säulen zehn, und deren Untersätze zehn.

13. Und die Breite des Vorhofes zur Seite gegen Morgen, dem Osten zu, fünfzig Ellen.

14. Und fünfzehn Ellen durchbrochene Umhänge an der Seite[1], ihre Säulen drei und deren Untersätze drei.

15. Und an der zweiten Seite fünfzehn Ellen durchbrochene Umhänge, ihre Säulen drei und deren Untersätze drei.

16. Und am Thore des Vorhofes eine Decke zwanzig Ellen, purpurblau und purpurroth und karmesinfarbig und von gezwirntem Byssus, von Buntwirkerarbeit, ihre Säulen vier und deren Untersätze vier.

17. Alle Säulen des Vorhofes ringsum umreift mit Silber, ihre Haken von Silber und ihre Untersätze von Kupfer.

18. Die Länge des Vorhofes hundert Ellen, und die Breite fünfzig[2] bis fünfzig, und die Höhe fünf Ellen, von gezwirntem Byssus, und ihre Untersätze von Kupfer.

19. An allen Geräthen der Wohnung zu ihrem ganzen Dienste und alle ihre Pflöcke und alle Pflöcke des Vorhofes von Kupfer.

Haftorah: Könige 1, 5, 26—6, 13.

חצרה

20. Und du sollst gebieten den Kindern Jisraëls, daß sie dir bringen reines Olivenöl, gestoßen zur Beleuchtung, um anzuzünden ein beständiges Licht.

21. Im Stiftszelte außerhalb des Vorhanges, welcher vor dem Zeugnisse ist, soll es zurichten Aharon und seine Söhne (daß es brenne) vom Abend bis zum Morgen[1] vor dem Ewigen, eine ewige Satzung für ihre Geschlechter, von den Kindern Jisraëls.

Das 28. Kapitel.

1. Und du laß dir nahen Aharon, deinen Bruder, und seine Söhne mit ihm aus der Mitte der Kinder Jisraëls, daß er mir Priester sei, Aharon, Nadab und Abihu, Elasar und Ithamar, die Söhne Aharon's.

2. Und du sollst machen heilige Gewänder für Aharon, deinen Bruder, zur Ehre und zur Pracht.

3. Und du sollst reden mit Allen, die weisen Herzens sind, das[2] ich erfüllt habe mit dem Geist der Weisheit, daß sie machen die Gewänder Aharon's, ihn zu heiligen, daß er mir ein Priester sei.

4. Und dies sind die Gewänder, die sie machen sollen: Brustschild und Ephod, Oberkleid und einen gewürfelten Leibrock, Kopfbund und Gürtel, und sie sollen heilige Kleider machen für Aharon, deinen Bruder, und seine Söhne, daß er mir ein Priester sei.

5. Und sie sollen dazu nehmen

1 nämlich des Eingangs, Raschi.
2 Siehe Raschi.

1 Siehe Joma 15.
2 Aben Esra.

das Gold, das Purpurblau und das Purpurroth und die Karmesinfarbe und den Byssus.

6. Und sie sollen machen den Ephod von Gold, Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und von gezwirntem Byssus, Kunstweberarbeit.

7. Zwei verbindende Schulterstücke soll er haben an seinen beiden Enden, so werde er verbunden.

8. Und das Band[1] zu seiner Umbindung, welche daran ist, soll von gleicher Arbeit aus einem Stücke mit ihm sein, von Gold, Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und von gezwirntem Byssus.

9. Und du sollst nehmen zwei Schoham-Steine, und grabe darin ein die Namen der Kinder Jisraëls.

10. Sechs ihrer Namen auf den einen Stein und die Namen der sechs übrigen auf den zweiten Stein, nach ihrer Geburtsfolge.

11. Nach der Arbeit eines Steinschneiders, gestochen wie Siegel, sollst du die beiden Steine stechen nach den Namen der Kinder Jisraëls, umgeben mit Einfassungen von Gold sollst du sie machen.

12. Und du sollst setzen die beiden Steine auf die Schulterstücke des Ephod, Steine des Gedächtnisses für die Kinder Jisraëls, und Aharon trage ihre Namen vor dem Ewigen auf seinen beiden Schulterstücken zum Gedächtniß.

13. Und du sollst machen Einfassungen von Gold.

14. Und zwei Ketten von reinem Golde mit Endknoten mache sie, von Flechtarbeit, und setze die geflochtenen Ketten an die Einfassungen.

15. Und du sollst machen den Brustschild des Ausspruches nach Kunstweber-Arbeit, wie die Arbeit des Ephod sollst du ihn machen: von Gold, purpurblau, purpurroth und karmesinfarbig und von gezwirntem Byssus sollst du ihn machen.

16. Viereckig soll er sein, doppelt, eine Spanne seine Länge und eine Spanne seine Breite.

17. Und fülle ihn aus mit Steinausfüllungen, vier Reihen von Steinen. Eine Reihe: Odem, Pitda und Bareketh, die eine Reihe.

18. Und die zweite Reihe: Nophech, Sappir und Jahalom.

19. Und die dritte Reihe: Leschem, Schebo und Achlama.

20. Und die vierte Reihe: Tarschisch und Schoham und Jaschpeh, gefaßt in Gold seien sie in ihrer Ausfüllung.

21. Und die Steine seien nach den Namen der Söhne Jisraëls, zwölf nach ihren Namen, wie Eingrabungen eines Siegels, jeglicher mit seinem Namen sollen sie sein, nach den zwölf Stämmen.

22. Und du sollst machen an den Brustschild Ketten mit Endknoten von Flechtarbeit, von reinem Golde.

23. Und du sollst machen an den Brustschild zwei Ringe von Gold, und sollst geben die beiden Ringe an die beiden Enden des Brustschildes.

24. Und du sollst geben die zwei goldenen geflochtenen Ketten an die zwei Ringe an den Enden des Brustschildes.

25. Und die beiden Enden der beiden geflochtenen Ketten gieb an die beiden Einfassungen, und gieb (sie) an die Schulterstücke des Ephod, gegen die Vorderseite.

26. Und du sollst machen zwei Ringe von Gold und setze sie an die beiden Enden des Brustschildes, an seinen Saum, welcher gegen den Ephod zu, einwärts, ist.

---

[1] חשב durch Transpos. חבש.

אֶת־הַזָּהָב וְאֶת־הַתְּכֵלֶת וְאֶת־הָאַרְגָּמָן וְאֶת־תּוֹלַעַת הַשָּׁנִי
וְאֶת־הַשֵּׁשׁ׃ פ

6 וְעָשׂוּ אֶת־הָאֵפֹד זָהָב תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן תּוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר
7 מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב׃ שְׁתֵּי כְתֵפֹת חִבֻּרֹת יִהְיֶה־לּוֹ אֶל־שְׁנֵי קְצוֹתָיו
8 וְחֻבָּר׃ וְחֵשֶׁב אֲפֻדָּתוֹ אֲשֶׁר עָלָיו כְּמַעֲשֵׂהוּ מִמֶּנּוּ יִהְיֶה זָהָב
9 תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר׃ וְלָקַחְתָּ אֶת־שְׁתֵּי
10 אַבְנֵי־שֹׁהַם וּפִתַּחְתָּ עֲלֵיהֶם שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ שִׁשָּׁה מִשְּׁמֹתָם
עַל הָאֶבֶן הָאֶחָת וְאֶת־שְׁמוֹת הַשִּׁשָּׁה הַנּוֹתָרִים עַל־הָאֶבֶן הַשֵּׁנִית
11 כְּתוֹלְדֹתָם׃ מַעֲשֵׂה חָרָשׁ אֶבֶן פִּתּוּחֵי חֹתָם תְּפַתַּח אֶת־שְׁתֵּי
הָאֲבָנִים עַל־שְׁמֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֻסַבֹּת מִשְׁבְּצוֹת זָהָב תַּעֲשֶׂה
12 אֹתָם׃ וְשַׂמְתָּ אֶת־שְׁתֵּי הָאֲבָנִים עַל כִּתְפֹת הָאֵפֹד אַבְנֵי זִכָּרֹן
לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנָשָׂא אַהֲרֹן אֶת־שְׁמוֹתָם לִפְנֵי יְהוָה עַל־שְׁתֵּי
13 כְתֵפָיו לְזִכָּרֹן׃ ס שני וְעָשִׂיתָ מִשְׁבְּצֹת
14 זָהָב׃ וּשְׁתֵּי שַׁרְשְׁרֹת זָהָב טָהוֹר מִגְבָּלֹת תַּעֲשֶׂה אֹתָם מַעֲשֵׂה
עֲבֹת וְנָתַתָּה אֶת־שַׁרְשְׁרֹת הָעֲבֹתֹת עַל־הַמִּשְׁבְּצֹת׃ ס
15 וְעָשִׂיתָ חֹשֶׁן מִשְׁפָּט מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב כְּמַעֲשֵׂה אֵפֹד תַּעֲשֶׂנּוּ זָהָב
16 תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ׃ רָבוּעַ
17 יִהְיֶה כָּפוּל זֶרֶת אָרְכּוֹ וְזֶרֶת רָחְבּוֹ׃ וּמִלֵּאתָ בוֹ מִלֻּאַת אֶבֶן
אַרְבָּעָה טוּרִים אֶבֶן טוּר אֹדֶם פִּטְדָה וּבָרֶקֶת הַטּוּר הָאֶחָד׃
18 וְהַטּוּר הַשֵּׁנִי נֹפֶךְ סַפִּיר וְיָהֲלֹם׃ וְהַטּוּר הַשְּׁלִישִׁי לֶשֶׁם שְׁבוֹ
19 20 וְאַחְלָמָה׃ וְהַטּוּר הָרְבִיעִי תַּרְשִׁישׁ וְשֹׁהַם וְיָשְׁפֵה מְשֻׁבָּצִים
21 זָהָב יִהְיוּ בְּמִלּוּאֹתָם׃ וְהָאֲבָנִים תִּהְיֶיןָ עַל־שְׁמֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה עַל־שְׁמֹתָם פִּתּוּחֵי חוֹתָם אִישׁ עַל־שְׁמוֹ תִּהְיֶיןָ
22 לִשְׁנֵי עָשָׂר שָׁבֶט׃ וְעָשִׂיתָ עַל־הַחֹשֶׁן שַׁרְשֹׁת גַּבְלֻת מַעֲשֵׂה
23 עֲבֹת זָהָב טָהוֹר׃ וְעָשִׂיתָ עַל־הַחֹשֶׁן שְׁתֵּי טַבְּעוֹת זָהָב וְנָתַתָּ
24 אֶת־שְׁתֵּי הַטַּבָּעוֹת עַל־שְׁנֵי קְצוֹת הַחֹשֶׁן׃ וְנָתַתָּה אֶת־שְׁתֵּי
25 עַבְתֹת הַזָּהָב עַל־שְׁתֵּי הַטַּבָּעֹת אֶל־קְצוֹת הַחֹשֶׁן׃ וְאֵת שְׁתֵּי
קְצוֹת שְׁתֵּי הָעֲבֹתֹת תִּתֵּן עַל־שְׁתֵּי הַמִּשְׁבְּצוֹת וְנָתַתָּה עַל־
26 כִּתְפוֹת הָאֵפֹד אֶל־מוּל פָּנָיו׃ וְעָשִׂיתָ שְׁתֵּי טַבְּעוֹת זָהָב
וְשַׂמְתָּ אֹתָם עַל־שְׁנֵי קְצוֹת הַחֹשֶׁן עַל־שְׂפָתוֹ אֲשֶׁר אֶל־עֵבֶר

27 הָאֵפוֹד בָּיְתָה: וְעָשִׂיתָ שְׁתֵּי טַבְּעוֹת זָהָב וְנָתַתָּה אֹתָם עַל־
שְׁתֵּי כִתְפוֹת הָאֵפוֹד מִלְמַטָּה מִמּוּל פָּנָיו לְעֻמַּת מַחְבַּרְתּוֹ מִמַּעַל
28 לְחֹשֶׁב הָאֵפוֹד: וְיִרְכְּסוּ אֶת־הַחֹשֶׁן מִטַּבְּעֹתָו אֶל־טַבְּעֹת
הָאֵפוֹד בִּפְתִיל תְּכֵלֶת לִהְיוֹת עַל־חֹשֶׁב הָאֵפוֹד וְלֹא־יִזַּח הַחֹשֶׁן
29 מֵעַל הָאֵפוֹד: וְנָשָׂא אַהֲרֹן אֶת־שְׁמוֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּחֹשֶׁן
הַמִּשְׁפָּט עַל־לִבּוֹ בְּבֹאוֹ אֶל־הַקֹּדֶשׁ לְזִכָּרֹן לִפְנֵי־יְהוָה תָּמִיד:
30 וְנָתַתָּ אֶל־חֹשֶׁן הַמִּשְׁפָּט אֶת־הָאוּרִים וְאֶת־הַתֻּמִּים וְהָיוּ עַל־
לֵב אַהֲרֹן בְּבֹאוֹ לִפְנֵי יְהוָה וְנָשָׂא אַהֲרֹן אֶת־מִשְׁפַּט בְּנֵי־
יִשְׂרָאֵל עַל־לִבּוֹ לִפְנֵי יְהוָה תָּמִיד: ס שלישי
31 32 וְעָשִׂיתָ אֶת־מְעִיל הָאֵפוֹד כְּלִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה פִּי־רֹאשׁוֹ
בְּתוֹכוֹ שָׂפָה יִהְיֶה לְפִיו סָבִיב מַעֲשֵׂה אֹרֵג כְּפִי תַחְרָא יִהְיֶה־
33 לּוֹ לֹא יִקָּרֵעַ: וְעָשִׂיתָ עַל־שוּלָיו רִמֹּנֵי תְכֵלֶת וְאַרְגָּמָן
וְתוֹלַעַת שָׁנִי עַל־שוּלָיו סָבִיב וּפַעֲמֹנֵי זָהָב בְּתוֹכָם סָבִיב:
34 פַּעֲמֹן זָהָב וְרִמּוֹן פַּעֲמֹן זָהָב וְרִמּוֹן עַל־שׁוּלֵי הַמְּעִיל סָבִיב:
35 וְהָיָה עַל־אַהֲרֹן לְשָׁרֵת וְנִשְׁמַע קֹולוֹ בְּבֹאוֹ אֶל־הַקֹּדֶשׁ לִפְנֵי
יְהוָה וּבְצֵאתוֹ וְלֹא יָמוּת: ס
36 וְעָשִׂיתָ
צִיץ זָהָב טָהוֹר וּפִתַּחְתָּ עָלָיו פִּתּוּחֵי חֹתָם קֹדֶשׁ לַיהוָה:
37 וְשַׂמְתָּ אֹתוֹ עַל־פְּתִיל תְּכֵלֶת וְהָיָה עַל־הַמִּצְנֶפֶת אֶל־מוּל
38 פְּנֵי־הַמִּצְנֶפֶת יִהְיֶה: וְהָיָה עַל־מֵצַח אַהֲרֹן וְנָשָׂא אַהֲרֹן
אֶת־עֲוֹן הַקֳּדָשִׁים אֲשֶׁר יַקְדִּישׁוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְכָל־מַתְּנֹת
קָדְשֵׁיהֶם וְהָיָה עַל־מִצְחוֹ תָּמִיד לְרָצוֹן לָהֶם לִפְנֵי יְהוָה:
39 וְשִׁבַּצְתָּ הַכְּתֹנֶת שֵׁשׁ וְעָשִׂיתָ מִצְנֶפֶת שֵׁשׁ וְאַבְנֵט תַּעֲשֵׂה
40 מַעֲשֵׂה רֹקֵם: וְלִבְנֵי אַהֲרֹן תַּעֲשֶׂה כֻתֳּנֹת וְעָשִׂיתָ לָהֶם
אַבְנֵטִים וּמִגְבָּעוֹת תַּעֲשֶׂה לָהֶם לְכָבוֹד וּלְתִפְאָרֶת: וְהִלְבַּשְׁתָּ
41 אֶת־אַהֲרֹן אָחִיךָ וְאֶת־בָּנָיו אִתּוֹ וּמָשַׁחְתָּ אֹתָם וּמִלֵּאתָ
אֶת־יָדָם וְקִדַּשְׁתָּ אֹתָם וְכִהֲנוּ־לִי: וַעֲשֵׂה לָהֶם מִכְנְסֵי־בָד
42 לְכַסּוֹת בְּשַׂר עֶרְוָה מִמָּתְנַיִם וְעַד־יְרֵכַיִם יִהְיוּ: וְהָיוּ עַל־
43 אַהֲרֹן וְעַל־בָּנָיו בְּבֹאָם ו אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד אוֹ בְגִשְׁתָּם אֶל־

כח. כח, מטבעותיו ק׳ שם. מב, קמץ בו״ק

27. Und du sollst machen zwei Ringe von Gold und sie geben an die beiden Schulterstücke des Ephod unterhalb gegen die Vorderseite, gegenüber bei seiner Verbindung, über der Binde des Ephod.

28. Und sie sollen schnüren[1] den Brustschild von seinen Ringen aus in die Ringe des Ephod mit einer purpurblauen Schnur, daß er bleibe über der Binde des Ephod, und es darf nicht verrückt werden der Brustschild vom Ephod.

29. Und es trage Aharon die Namen der Söhne Jisraëls in dem Brustschilde des Ausspruches auf seinem Herzen bei seinem Hineingehen ins Heiligthum, zum Gedächtnisse vor dem Ewigen beständig.

30. Und lege in den Brustschild des Ausspruches die Urim[2] und Thumim, sie sollen sein auf dem Herzen Aharon's bei seinem Hingang vor den Ewigen, und Aharon trage den Ausspruch für die Söhne Jisraëls auf seinem Herzen vor dem Ewigen beständig.

31. Und du sollst machen das Oberkleid des Ephod ganz purpurblau.

32. Und es sei die Oeffnung für den Kopf in seiner Mitte, eine Borte sei an seiner Oeffnung ringsum von Weberarbeit; wie die Oeffnung eines Panzers soll daran sein, es darf nicht zerrissen werden.

33. Und du sollst machen an seine Säume Granatäpfel purpurblau, purpurroth und karmesinfarbig an seine Säume ringsum, und Schellen von Gold zwischen ihnen ringsum.

34. Eine Schelle von Gold und einen Granatapfel, eine Schelle von Gold und einen Granatapfel an die Säume des Oberkleides ringsum.

35. Und Aharon soll es anhaben zum Dienste, und es soll gehört werden sein Schall bei seinem Eintritt ins Heiligthum vor dem Ewigen, und bei seinem Hinausgang, damit er nicht sterbe.

36. Und du sollst machen ein Schaublech von reinem Gold, und stich darauf wie Siegeleingrabung: Heilig dem Ewigen.

37. Und befestige es an eine purpurblaue Schnur[1], daß sie an dem Kopfbund sei, an der Vorderseite des Kopfbundes soll es sein.

38. Und ist es an der Stirne[2] Aharon's, so trägt Aharon die Schuld der Heiligthümer, welche die Kinder Jisraëls heiligen in allen ihren heiligen Gaben, und es sei auf seiner Stirne beständig, ihnen zur gnädigen Aufnahme vor dem Ewigen.

39. Und würfelförmig[3] mache den Leibrock von Byssus, und du sollst machen den Kopfbund von Byssus, und den Gürtel mache von Buntwirkerarbeit.

40. Und für die Söhne Aharon's mache Leibröcke, und mache ihnen Gürtel, und (hohe) Mützen[4] mache ihnen zur Ehre und zur Pracht.

41. Und du sollst bekleiden mit denselben Aharon, deinen Bruder, und seine Söhne mit ihm, und salbe sie, und fülle ihre Hand[5], und heilige sie, daß sie mir Priester seien.

42. Und mache ihnen Beinkleider von Linnen zur Bedeckung der Schaam, von den Lenden bis an die Schenkel sollen sie sein.

43. Und Aharon und seine Söhne sollen sie anhaben bei ihrem Hineingehen ins Stiftszelt oder bei ihrem Hintreten zum Altar zu dienen im Heiligthum, daß sie nicht eine Schuld tragen und sterben; eine ewige Sa-

---

1 רכס eigentlich auf einander legen, zusammendrängen, davon Jesajas 40, 4 rauhe, unebene Gegend, daher Psalm 31, 21 ein wilder Haufen; hier also zusammenbinden.
2 Siehe Joma 73.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Joma 7 u. Rambam K. 4, 8 הלכות ביאת מקדש.
3 Siehe Joma 7.
4 מגבעות von גבע, verwandt mit כבע, davon כובע der Helm.
5 d. h. setze sie in ihr Amt ein. Siehe Joma 5 und Rambam הלכות כלי מקדש Kap. 4, 3.

zung für ihn und seinen Samen nach ihm.

Das 29. Kapitel.

1. Und dies ist die Sache, die du ihnen thun sollst, sie zu heiligen, daß sie mir Priester seien. Nimm einen Farren, (nämlich) ein junges Rind und zwei Widder, fehlerlos.

2. Und ungesäuertes Brod, und ungesäuerte Kuchen, eingerührt mit Oel, und ungesäuerte Fladen, bestrichen mit Oel, von Weißmehl des Weizens sollst du sie machen.

3. Gib sie in einen Korb, und bringe sie herbei in dem Korbe, nebst dem Farren und den beiden Widdern.

4. Und Aharon und seine Söhne laß herantreten an den Eingang des Stiftszeltes, und bade[1] sie im Wasser.

5. Und nimm die Gewänder, und bekleide Aharon mit dem Leibrock und dem Oberkleid zum Ephod und dem Ephod und dem Brustschild, und umgürte ihn mit der Binde des Ephod.

6. Und setze den Kopfbund auf sein Haupt, und thue das heilige Diadem[2] an den Kopfbund.

7. Und nimm das Salböl und gieße es auf sein Haupt und salbe ihn.

8. Und seine Söhne laß herantreten, und bekleide sie mit Leibröcken.

9. Und umgürte sie mit Gürteln, Aharon und seine Söhne, und binde ihnen hohe Mützen um. Und es sei ihnen das Priesterthum zur ewigen Satzung, und so fülleſt du die Hand Aharon's und die Hand seiner Söhne.

10. Und bringe den Farren vor das Stiftszelt, und es lege Aharon und seine Söhne ihre Hände auf den Kopf des Farren.

11. Und schlachte den Farren vor dem Ewigen, am Eingang des Stiftszeltes.

12. Und nimm von dem Blut des Farren, und gib es auf die Hörner des Altars mit deinem Finger, und alles (übrige) Blut schütte aus in den Grund des Altars.

13. Und nimm alles Fett, das die Eingeweide bedeckt, und das Zwerchfell sammt (einem[1] Theil) der Leber und die beiden Nieren und das Fett, welches darauf ist, und laß es in Rauch aufgehen auf dem Altare.

14. Und das Fleisch des Farren und sein Fell und seinen Mist verbrenne im Feuer außerhalb des Lagers, ein Sündopfer ist es.

15. Und den einen Widder sollst du nehmen, und festauflegen sollen Aharon und seine Söhne ihre Hände auf den Kopf des Widders.

16. Und du sollst schlachten den Widder, und sein Blut nehmen und es sprengen[2] auf den Altar nach allen[3] Seiten.

17. Und den Widder zerstücke in seine Stücke, und wasche seine Eingeweide und Knieſtücke[4], und thue sie zu seinen (übrigen[5]) Stücken und zu seinem Kopf.

18. Und lasse in Rauch aufgehen den ganzen Widder auf dem Altar, ein Ganzopfer ist es dem Ewigen, ein lieblicher Geruch, ein Feueropfer dem Ewigen ist es.

19. Und nimm den zweiten Widder, und festauflegen sollen Aharon und seine Söhne ihre Hände auf den Kopf des Widders.

20. Und du sollst schlachten den Widder und nehmen von seinem Blute und geben an den Ohrknorpel Aharon's und an den Ohrknorpel seiner Söhne, des rechten Ohres, und an

---

1 Siehe Raschi u. Targ. Jonathan.
2 nämlich צִיץ.

1 Dies nach der gewöhnlichen, etwa auch nach Raschi begründeten Ueberſetzung, hingegen erklärt Rambam in der Vorrede zu Seder Kodoschim wie folgt: וירחרת הכבד והוא הקצה התחתון היוצא ממנו כמו חבוהן מן היד. Auch Kosari 4, 25 und Aruch אבבע überſetzen ſo, vergl. מנחה חדשה Anfang ייקרא. Ebenſo überſetzt Rambam חצי הכבד in Joma Abſchnitt 8. Jene Stelle wird ebenſo von רב האי גאון in Riz Gijott hilh. Jom. Kippur erklärt.
2 Siehe Sebachim 23.
3 Siehe dortſelbſt 53.
4 Siehe Toseph. Jom tob Tamid 4, 2.
5 Siehe Raschi.

הַמִּזְבֵּחַ לְשָׁרֵת בַּקֹּדֶשׁ וְלֹא־יִשְׂאוּ עָוֹן וָמֵתוּ חֻקַּת עוֹלָם לוֹ
וּלְזַרְעוֹ אַחֲרָיו: רביעי ס

כט וְזֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה לָהֶם לְקַדֵּשׁ אֹתָם לְכַהֵן לִי קַח פַּר
1/2 אֶחָד בֶּן־בָּקָר וְאֵילִם שְׁנָיִם תְּמִימִם: וְלֶחֶם מַצּוֹת וְחַלֹּת
מַצֹּת בְּלוּלֹת בַּשָּׁמֶן וּרְקִיקֵי מַצּוֹת מְשֻׁחִים בַּשָּׁמֶן סֹלֶת חִטִּים
3 תַּעֲשֶׂה אֹתָם: וְנָתַתָּ אוֹתָם עַל־סַל אֶחָד וְהִקְרַבְתָּ אֹתָם בַּסָּל
4 וְאֶת־הַפָּר וְאֶת שְׁנֵי הָאֵילִם: וְאֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו תַּקְרִיב
5 אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְרָחַצְתָּ אֹתָם בַּמָּיִם: וְלָקַחְתָּ אֶת־
הַבְּגָדִים וְהִלְבַּשְׁתָּ אֶת־אַהֲרֹן אֶת־הַכֻּתֹּנֶת וְאֶת מְעִיל הָאֵפֹד
6 וְאֶת־הָאֵפֹד וְאֶת־הַחֹשֶׁן וְאָפַדְתָּ לוֹ בְּחֵשֶׁב הָאֵפֹד: וְשַׂמְתָּ
הַמִּצְנֶפֶת עַל־רֹאשׁוֹ וְנָתַתָּ אֶת־נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ עַל־הַמִּצְנֶפֶת:
7 וְלָקַחְתָּ אֶת־שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וְיָצַקְתָּ עַל־רֹאשׁוֹ וּמָשַׁחְתָּ אֹתוֹ:
8/9 וְאֶת־בָּנָיו תַּקְרִיב וְהִלְבַּשְׁתָּם כֻּתֳּנֹת: וְחָגַרְתָּ אֹתָם אַבְנֵט
אַהֲרֹן וּבָנָיו וְחָבַשְׁתָּ לָהֶם מִגְבָּעֹת וְהָיְתָה לָהֶם כְּהֻנָּה לְחֻקַּת
10 עוֹלָם וּמִלֵּאתָ יַד־אַהֲרֹן וְיַד־בָּנָיו: וְהִקְרַבְתָּ אֶת־הַפָּר לִפְנֵי
אֹהֶל מוֹעֵד וְסָמְכוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ הַפָּר:
11/12 וְשָׁחַטְתָּ אֶת־הַפָּר לִפְנֵי יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד: וְלָקַחְתָּ
מִדַּם הַפָּר וְנָתַתָּה עַל־קַרְנֹת הַמִּזְבֵּחַ בְּאֶצְבָּעֶךָ וְאֶת־כָּל־הַדָּם
13 תִּשְׁפֹּךְ אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ: וְלָקַחְתָּ אֶת־כָּל־הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה
אֶת־הַקֶּרֶב וְאֶת הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד וְאֶת שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת וְאֶת־
14 הַחֵלֶב אֲשֶׁר עֲלֵיהֶן וְהִקְטַרְתָּ הַמִּזְבֵּחָה: וְאֶת־בְּשַׂר הַפָּר
וְאֶת־עֹרוֹ וְאֶת־פִּרְשׁוֹ תִּשְׂרֹף בָּאֵשׁ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה חַטָּאת הוּא:
15 וְאֶת־הָאַיִל הָאֶחָד תִּקָּח וְסָמְכוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־
16 רֹאשׁ הָאָיִל: וְשָׁחַטְתָּ אֶת־הָאַיִל וְלָקַחְתָּ אֶת־דָּמוֹ וְזָרַקְתָּ
17 עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְאֶת־הָאַיִל תְּנַתֵּחַ לִנְתָחָיו וְרָחַצְתָּ קִרְבּוֹ
18 וּכְרָעָיו וְנָתַתָּ עַל־נְתָחָיו וְעַל־רֹאשׁוֹ: וְהִקְטַרְתָּ אֶת־כָּל־הָאַיִל
הַמִּזְבֵּחָה עֹלָה הוּא לַיהוָה רֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה הוּא: *
19 וְלָקַחְתָּ אֶת הָאַיִל הַשֵּׁנִי וְסָמַךְ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ
20 הָאָיִל: וְשָׁחַטְתָּ אֶת־הָאַיִל וְלָקַחְתָּ מִדָּמוֹ וְנָתַתָּה עַל־תְּנוּךְ
אֹזֶן אַהֲרֹן וְעַל־תְּנוּךְ אֹזֶן בָּנָיו הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן יָדָם הַיְמָנִית

* ועל-

וְעַל־בְּהֹן רַגְלָם הַיְמָנִית וְזָרַקְתָּ אֶת־הַדָּם עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב׃
21 וְלָקַחְתָּ מִן־הַדָּם אֲשֶׁר עַל־הַמִּזְבֵּחַ וּמִשֶּׁמֶן הַמִּשְׁחָה וְהִזֵּיתָ
עַל־אַהֲרֹן וְעַל־בְּגָדָיו וְעַל־בָּנָיו וְעַל־בִּגְדֵי בָנָיו אִתּוֹ וְקָדַשׁ
22 הוּא וּבְגָדָיו וּבָנָיו וּבִגְדֵי בָנָיו אִתּוֹ׃ וְלָקַחְתָּ מִן־הָאַיִל הַחֵלֶב
וְהָאַלְיָה וְאֶת־הַחֵלֶב ו הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב וְאֵת יֹתֶרֶת הַכָּבֵד
וְאֶת ו שְׁתֵּי הַכְלָיֹת וְאֶת־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עֲלֵיהֶן וְאֶת שׁוֹק הַיָּמִין
כִּי אֵיל מִלֻּאִים הוּא׃ 23 וְכִכַּר לֶחֶם אַחַת וַחַלַּת לֶחֶם שֶׁמֶן אַחַת
וְרָקִיק אֶחָד מִסַּל הַמַּצּוֹת אֲשֶׁר לִפְנֵי יְהוָה׃ 24 וְשַׂמְתָּ הַכֹּל
עַל כַּפֵּי אַהֲרֹן וְעַל כַּפֵּי בָנָיו וְהֵנַפְתָּ אֹתָם תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה׃
25 וְלָקַחְתָּ אֹתָם מִיָּדָם וְהִקְטַרְתָּ הַמִּזְבֵּחָה עַל־הָעֹלָה לְרֵיחַ
נִיחֹחַ לִפְנֵי יְהוָה אִשֶּׁה הִוא לַיהוָה׃ 26 וְלָקַחְתָּ אֶת־הֶחָזֶה
מֵאֵיל הַמִּלֻּאִים אֲשֶׁר לְאַהֲרֹן וְהֵנַפְתָּ אֹתוֹ תְנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה
וְהָיָה לְךָ לְמָנָה׃ 27 וְקִדַּשְׁתָּ אֶת ו חֲזֵה הַתְּנוּפָה וְאֶת שׁוֹק
הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר הוּנַף וַאֲשֶׁר הוּרַם מֵאֵיל הַמִּלֻּאִים מֵאֲשֶׁר
לְאַהֲרֹן וּמֵאֲשֶׁר לִבָנָיו׃ 28 וְהָיָה לְאַהֲרֹן וְלִבָנָיו לְחָק־עוֹלָם
מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי תְרוּמָה הִוא וּתְרוּמָה יִהְיֶה מֵאֵת בְּנֵי־
יִשְׂרָאֵל מִזִּבְחֵי שַׁלְמֵיהֶם תְּרוּמָתָם לַיהוָה׃ 29 וּבִגְדֵי הַקֹּדֶשׁ
אֲשֶׁר לְאַהֲרֹן יִהְיוּ לְבָנָיו אַחֲרָיו לְמָשְׁחָה בָהֶם וּלְמַלֵּא־בָם
אֶת־יָדָם׃ 30 שִׁבְעַת יָמִים יְלַבְּשָׁם הַכֹּהֵן תַּחְתָּיו מִבָּנָיו אֲשֶׁר
יָבֹא אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד לְשָׁרֵת בַּקֹּדֶשׁ׃ 31 וְאֶת אֵיל הַמִּלֻּאִים תִּקָּח
וּבִשַּׁלְתָּ אֶת־בְּשָׂרוֹ בְּמָקוֹם קָדֹשׁ׃ 32 וְאָכַל אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־
בְּשַׂר הָאַיִל וְאֶת־הַלֶּחֶם אֲשֶׁר בַּסַּל פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד׃
33 וְאָכְלוּ אֹתָם אֲשֶׁר כֻּפַּר בָּהֶם לְמַלֵּא אֶת־יָדָם לְקַדֵּשׁ אֹתָם
וְזָר לֹא־יֹאכַל כִּי־קֹדֶשׁ הֵם׃ 34 וְאִם־יִוָּתֵר מִבְּשַׂר הַמִּלֻּאִים וּמִן־
הַלֶּחֶם עַד־הַבֹּקֶר וְשָׂרַפְתָּ אֶת־הַנּוֹתָר בָּאֵשׁ לֹא יֵאָכֵל כִּי־קֹדֶשׁ
הוּא׃ 35 וְעָשִׂיתָ לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו כֵּכָה כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוִּיתִי אֹתָכָה
שִׁבְעַת יָמִים תְּמַלֵּא יָדָם׃ 36 וּפַר חַטָּאת תַּעֲשֶׂה לַיּוֹם עַל־
הַכִּפֻּרִים וְחִטֵּאתָ עַל־הַמִּזְבֵּחַ בְּכַפֶּרְךָ עָלָיו וּמָשַׁחְתָּ אֹתוֹ
לְקַדְּשׁוֹ׃ 37 שִׁבְעַת יָמִים תְּכַפֵּר עַל־הַמִּזְבֵּחַ וְקִדַּשְׁתָּ אֹתוֹ וְהָיָה
הַמִּזְבֵּחַ קֹדֶשׁ קָדָשִׁים כָּל־הַנֹּגֵעַ בַּמִּזְבֵּחַ יִקְדָּשׁ׃ ס ששי

den Daumen ihrer rechten Hand und an die große Zehe ihres rechten Fußes, und sprenge das Blut auf den Altar nach allen Seiten.

21. Und nimm von dem Blute, das auf dem Altar ist, und von dem Salböl, und sprenge es auf Aharon und auf seine Gewänder und auf seine Söhne und auf die Gewänder seiner Söhne mit ihm, daß er heilig sei und seine Gewänder, und seine Söhne und die Gewänder seiner Söhne mit ihm.

22. Und nimm von dem Widder das Fett und den Schwanz und das Fett, das die Eingeweide bedeckt, und das Zwerchfell sammt (einem Theil) der Leber und die beiden Nieren und das Fett, welches darauf ist, und den rechten Bug, denn der Widder der Einsetzung[1] ist dies.

23. Und einen Laib Brod und einen Brodkuchen mit Oel und einen Fladen aus dem Korbe der ungesäuerten Brode, der vor dem Ewigen steht.

24. Und lege Alles auf die Hände Aharon's und auf die Hände seiner Söhne, und laß sie damit eine Wendung machen vor dem Ewigen.

25. Und nimm sie aus ihrer Hand, und lasse sie in Rauch aufgehen auf dem Altare nach dem Ganzopfer zum lieblichen Geruch vor dem Ewigen, ein Feueropfer ist es dem Ewigen.

26. Und nimm die Brust von dem Widder der Einsetzung, welcher Aharon's ist, und mache damit eine Wendung vor dem Ewigen, und sie werde dir zu Theil.

27. Und du sollst heiligen die Brust der Wendung und den Bug der Hebe, welches gewendet und welches gehoben wurde, von dem Widder der Einsetzung, von demjenigen, der Aharon und der seinen Söhnen angehört.

28. Und es gehöre Aharon und seinen Söhnen zur ewigen Gebühr von den Kindern Jisraëls, denn es ist eine Hebe; und (solche) Hebe werde ihnen von den Kindern Jisraëls von ihren Friedensopfern als ihre Hebe dem Ewigen.

29. Und die heiligen Gewänder, die für Aharon sind, sollen seine Söhne nach ihm haben, sie darin zu salben und ihre Hände in denselben zu füllen.

30. Sieben Tage soll sie anlegen, wer Priester wird an seiner Stelle unter seinen Söhnen, der da kommt ins Stiftszelt zum Dienste im Heiligthum.

31. Und den Widder der Einsetzung sollst du nehmen, und dessen Fleisch kochen an einem heiligen Orte.

32. Und da esse Aharon und seine Söhne das Fleisch des Widders und das Brod, welches im Korbe ist, am Eingange des Stiftszeltes.

33. Und essen sollen sie dieselben, durch welche sie versöhnt wurden, um ihre Hände zu füllen, um sie zu heiligen, aber ein Gemeiner[1] esse nichts (davon), denn heilig sind sie.

34. Und wenn übrig bleibt vom Fleische der Einsetzung und von dem Brode bis zum Morgen, so verbrenne den Ueberrest im Feuer, es darf nicht gegessen werden, denn heilig ist es.

35. Und thue dem Aharon und seinen Söhnen also, ganz wie ich dir befohlen habe, sieben Tage sollst du füllen ihre Hände.

36. Und einen Farren sollst du zum Sündopfer machen jeden Tag zur[2] Versöhnung, und sollst entsündigen den Altar, indem du ihn versöhnest, und salbe ihn, ihn zu heiligen.

37. Sieben Tage versöhne den Altar und heilige ihn, und so werde der Altar ein Heiligthum der Heiligthümer, so daß jedes, was den Altar berührt[3], heilig wird.

---

1 Siehe Raschi und Misrachi z. St.

1 Der Nichtpriester.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe Raschi.

38. Und dies ist's, was du darbringen sollst auf dem Altar, jährige Lämmer, zwei für den Tag, beständig.

39. Das eine Lamm bringe dar des Morgens, und das andere Lamm bringe dar zwischen den Abenden.

40. Und ein Zehntheil feinen Mehls, eingerührt mit gestoßenem Oel von einem Viertel Hin, und ein Trankopfer, ein viertel Hin Wein, für das eine Lamm.

41. Und das zweite Lamm mache zwischen den beiden Abenden, wie das Speiseopfer des Morgens, und wie sein Trankopfer sollst du dazu machen zum lieblichen Geruch, ein Feueropfer dem Ewigen.

42. Ein beständiges Ganzopfer sei dies für eure Geschlechter, am Eingange des Stiftszeltes vor dem Ewigen, wohin ich mich zu euch verfügen werde, mit dir daselbst zu reden.

43. Und ich werde mich dorthin verfügen zu den Kindern Jisraëls, und geheiligt werde es[1] durch meine Herrlichkeit.

44. Und ich heilige das Stiftszelt und den Altar, und Aharon und seine Söhne heilige ich, daß sie mir Priester seien.

45. Und wohnen werde ich unter den Kindern Jisraëls, und sein werde ich ihnen zum Gotte.

46. Und sie sollen erkennen, daß ich der Ewige ihr Gott bin, der sie herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, daß ich wohne in ihrer Mitte, ich, der Ewige, ihr Gott.

Das 30. Kapitel.

1. Und du sollst machen einen Altar zum Räuchern des Räucherwerkes, von Schittim-Holz sollst du ihn machen.

2. Eine Elle[2] seine Länge, und eine Elle seine Breite, geviert sei er, und zwei Ellen seine Höhe, von demselben seien seine Hörner.

3. Und bekleide ihn mit reinem Golde, seine Platte[1] und seine Wände ringsherum und seine Hörner, und du sollst daran machen einen goldenen Kranz ringsherum.

4. Und zwei Ringe von Gold sollst du daran machen, unterhalb seines Kranzes; an seinen beiden Winkeln[2], sollst du sie machen zu seinen beiden Seiten, daß sie Behältnisse seien für die Stangen, um ihn mit denselben zu tragen.

5. Und du sollst die Stangen machen von Schittimholz und sie bekleiden mit Gold.

6. Und du sollst ihn stellen vor den Vorhang, welcher über der Lade des Zeugnisses ist, vor den Deckel, welcher über dem Zeugnisse ist, wohin ich mich zu dir verfügen werde.

7. Und es soll räuchern darauf Aharon Räucherwerk von Specereien, Morgen für Morgen; wenn er die Lampen reinigt, soll er es räuchern.

8. Und wenn Aharon die Lampen anzündet zwischen den Abenden, soll er es abermals räuchern, ein beständiges Räucherwerk vor dem Ewigen für eure Geschlechter.

9. Ihr sollt nicht darauf darbringen gemeines Räucherwerk und Ganzopfer und Speiseopfer, und Trankopfer sollt ihr nicht darauf gießen.

10. Und Aharon versöhne auf seinen Hörnern Ein Mal im Jahre[3]; von dem Blute des Sündopfers der Versöhnung soll er Ein Mal im Jahre versöhnen für eure Geschlechter, ein Heiligthum der Heiligthümer sei dies dem Ewigen.

Haftorah: Jecheskel 43, 10—27.

פְּקֻדֵי תִשָּׂא

11. Und der Ewige redete zu Moscheh und sprach:

12. Wenn du aufnimmst die Hauptzahl der Söhne Jisraëls nach ihren Gemusterten, so gebe ein jeglicher eine Sühne seiner Person dem Ewigen, da man sie mustert, damit unter ihnen kein Sterben werde, da man sie mustert.

1 nämlich das Stiftszelt משכן, Aben Esra, Raschbam.

2 Siehe Menachoth 97 über das Ellenmaß der h. Schrift.

1 Siehe Raschi.

2 תרגום, Raschi.

3 nämlich am Jom hakippurim.

38 וְזֶה אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה עַל־הַמִּזְבֵּחַ כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שְׁנַיִם לַיּוֹם
39 תָּמִיד: אֶת־הַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד תַּעֲשֶׂה בַבֹּקֶר וְאֵת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי
40 תַּעֲשֶׂה בֵּין הָעַרְבָּיִם: וְעִשָּׂרֹן סֹלֶת בָּלוּל בִּשְׁמֶן כָּתִית רֶבַע
41 הַהִין וְנֶסֶךְ רְבִיעִת הַהִין יַיִן לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד: וְאֵת הַכֶּבֶשׂ
הַשֵּׁנִי תַּעֲשֶׂה בֵּין הָעַרְבָּיִם כְּמִנְחַת הַבֹּקֶר וּכְנִסְכָּהּ תַּעֲשֶׂה־לָּהּ
42 לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה: עֹלַת תָּמִיד לְדֹרֹתֵיכֶם פֶּתַח אֹהֶל־
מוֹעֵד לִפְנֵי יְהוָה אֲשֶׁר אִוָּעֵד לָכֶם שָׁמָּה לְדַבֵּר אֵלֶיךָ שָׁם:
43 3 4 וְנוֹעַדְתִּי שָׁמָּה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנִקְדַּשׁ בִּכְבֹדִי: וְקִדַּשְׁתִּי אֶת־
אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו אֲקַדֵּשׁ לְכַהֵן
45 לִי: וְשָׁכַנְתִּי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהָיִיתִי לָהֶם לֵאלֹהִים:
46 וְיָדְעוּ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֹתָם מֵאֶרֶץ
מִצְרַיִם לְשָׁכְנִי בְתוֹכָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם: פ שביעי

ל 1 2 וְעָשִׂיתָ מִזְבֵּחַ מִקְטַר קְטֹרֶת עֲצֵי שִׁטִּים תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ: אַמָּה
אָרְכּוֹ וְאַמָּה רָחְבּוֹ רָבוּעַ יִהְיֶה וְאַמֹּתַיִם קֹמָתוֹ מִמֶּנּוּ קַרְנֹתָיו:
3 וְצִפִּיתָ אֹתוֹ זָהָב טָהוֹר אֶת־גַּגּוֹ וְאֶת־קִירֹתָיו סָבִיב וְאֶת־
4 קַרְנֹתָיו וְעָשִׂיתָ לּוֹ זֵר זָהָב סָבִיב: וּשְׁתֵּי טַבְּעֹת זָהָב תַּעֲשֶׂה־
לּוֹ ו מִתַּחַת לְזֵרוֹ עַל שְׁתֵּי צַלְעֹתָיו תַּעֲשֶׂה עַל־שְׁנֵי צִדָּיו וְהָיָה
5 לְבָתִּים לְבַדִּים לָשֵׂאת אֹתוֹ בָּהֶמָּה: וְעָשִׂיתָ אֶת־הַבַּדִּים
6 עֲצֵי שִׁטִּים וְצִפִּיתָ אֹתָם זָהָב: וְנָתַתָּה אֹתוֹ לִפְנֵי הַפָּרֹכֶת
אֲשֶׁר עַל־אֲרֹן הָעֵדֻת לִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָעֵדֻת אֲשֶׁר
7 אִוָּעֵד לְךָ שָׁמָּה: וְהִקְטִיר עָלָיו אַהֲרֹן קְטֹרֶת סַמִּים בַּבֹּקֶר
8 בַּבֹּקֶר בְּהֵיטִיבוֹ אֶת־הַנֵּרֹת יַקְטִירֶנָּה: * וּבְהַעֲלֹת אַהֲרֹן
אֶת־הַנֵּרֹת בֵּין הָעַרְבַּיִם יַקְטִירֶנָּה קְטֹרֶת תָּמִיד לִפְנֵי יְהוָה
9 לְדֹרֹתֵיכֶם: לֹא־תַעֲלוּ עָלָיו קְטֹרֶת זָרָה וְעֹלָה וּמִנְחָה וְנֶסֶךְ
10 לֹא־תִסְכּוּ עָלָיו: וְכִפֶּר אַהֲרֹן עַל־קַרְנֹתָיו אַחַת בַּשָּׁנָה מִדַּם
חַטַּאת הַכִּפֻּרִים אַחַת בַּשָּׁנָה יְכַפֶּר עָלָיו לְדֹרֹתֵיכֶם קֹדֶשׁ־
קָדָשִׁים הוּא לַיהוָה: פ

11 12 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: כִּי תִשָּׂא אֶת־רֹאשׁ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
לִפְקֻדֵיהֶם וְנָתְנוּ אִישׁ כֹּפֶר נַפְשׁוֹ לַיהוָה בִּפְקֹד אֹתָם וְלֹא־יִהְיֶה
13 בָהֶם נֶגֶף בִּפְקֹד אֹתָם: זֶה ו יִתְּנוּ כָּל־הָעֹבֵר עַל־הַפְּקֻדִים

מַחֲצִית הַשֶּׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ עֶשְׂרִים גֵּרָה הַשֶּׁקֶל מַחֲצִית הַשֶּׁקֶל
תְּרוּמָה לַיהוָה: כֹּל הָעֹבֵר עַל־הַפְּקֻדִים מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה 14
וָמָעְלָה יִתֵּן תְּרוּמַת יְהוָה: הֶעָשִׁיר לֹא־יַרְבֶּה וְהַדַּל לֹא 15
יַמְעִיט מִמַּחֲצִית הַשֶּׁקֶל לָתֵת אֶת־תְּרוּמַת יְהוָה לְכַפֵּר עַל־
נַפְשֹׁתֵיכֶם: וְלָקַחְתָּ אֶת־כֶּסֶף הַכִּפֻּרִים מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְנָתַתָּ 16
אֹתוֹ עַל־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד וְהָיָה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְזִכָּרוֹן לִפְנֵי
יְהוָה לְכַפֵּר עַל־נַפְשֹׁתֵיכֶם: פ

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: וְעָשִׂיתָ כִּיּוֹר נְחֹשֶׁת וְכַנּוֹ 17 18
נְחֹשֶׁת לְרָחְצָה וְנָתַתָּ אֹתוֹ בֵּין־אֹהֶל מוֹעֵד וּבֵין הַמִּזְבֵּחַ וְנָתַתָּ
שָׁמָּה מָיִם: וְרָחֲצוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו מִמֶּנּוּ אֶת־יְדֵיהֶם וְאֶת־רַגְלֵיהֶם: 19
בְּבֹאָם אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד יִרְחֲצוּ־מַיִם וְלֹא יָמֻתוּ אוֹ בְגִשְׁתָּם אֶל־ 20
הַמִּזְבֵּחַ לְשָׁרֵת לְהַקְטִיר אִשֶּׁה לַיהוָה: וְרָחֲצוּ יְדֵיהֶם וְרַגְלֵיהֶם 21
וְלֹא יָמֻתוּ וְהָיְתָה לָהֶם חָק־עוֹלָם לוֹ וּלְזַרְעוֹ לְדֹרֹתָם: פ

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: וְאַתָּה קַח־לְךָ בְּשָׂמִים רֹאשׁ 22 23
מָר־דְּרוֹר חֲמֵשׁ מֵאוֹת וְקִנְמָן־בֶּשֶׂם מַחֲצִיתוֹ חֲמִשִּׁים וּמָאתָיִם
וּקְנֵה־בֶשֶׂם חֲמִשִּׁים וּמָאתָיִם: וְקִדָּה חֲמֵשׁ מֵאוֹת בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ 24
וְשֶׁמֶן זַיִת הִין: וְעָשִׂיתָ אֹתוֹ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ רֹקַח מִרְקַחַת 25
מַעֲשֵׂה רוֹקֵחַ שֶׁמֶן מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ יִהְיֶה: וּמָשַׁחְתָּ בּוֹ אֶת־אֹהֶל 26
מוֹעֵד וְאֶת אֲרוֹן הָעֵדֻת: וְאֶת־הַשֻּׁלְחָן וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְאֶת־ 27
הַמְּנֹרָה וְאֶת־כֵּלֶיהָ וְאֶת מִזְבַּח הַקְּטֹרֶת: וְאֶת־מִזְבַּח הָעֹלָה 28
וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְאֶת־הַכִּיֹּר וְאֶת־כַּנּוֹ: וְקִדַּשְׁתָּ אֹתָם וְהָיוּ קֹדֶשׁ 29
קָדָשִׁים כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהֶם יִקְדָּשׁ: וְאֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו תִּמְשֹׁחַ 30
וְקִדַּשְׁתָּ אֹתָם לְכַהֵן לִי: וְאֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר שֶׁמֶן 31
מִשְׁחַת־קֹדֶשׁ יִהְיֶה זֶה לִי לְדֹרֹתֵיכֶם: עַל־בְּשַׂר אָדָם לֹא יִסָּךְ 32
וּבְמַתְכֻּנְתּוֹ לֹא תַעֲשׂוּ כָמֹהוּ קֹדֶשׁ הוּא קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם: אִישׁ 33
אֲשֶׁר יִרְקַח כָּמֹהוּ וַאֲשֶׁר יִתֵּן מִמֶּנּוּ עַל־זָר וְנִכְרַת מֵעַמָּיו: ס

וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה קַח־לְךָ סַמִּים נָטָף ו וּשְׁחֵלֶת וְחֶלְבְּנָה 34
סַמִּים וּלְבֹנָה זַכָּה בַּד בְּבַד יִהְיֶה: וְעָשִׂיתָ אֹתָהּ קְטֹרֶת רֹקַח 35
מַעֲשֵׂה רוֹקֵחַ מְמֻלָּח טָהוֹר קֹדֶשׁ: וְשָׁחַקְתָּ מִמֶּנָּה הָדֵק וְנָתַתָּה 36
מִמֶּנָּה לִפְנֵי הָעֵדֻת בְּאֹהֶל מוֹעֵד אֲשֶׁר אִוָּעֵד לְךָ שָׁמָּה קֹדֶשׁ

13. Dies sollen sie geben, jeglicher, der durch die Gemusterten geht, die Hälfte eines Schekels, nach dem Schekel des Heiligthums, zwanzig Gera auf einen Schekel, die Hälfte eines Schekels, sei die Hebe für den Ewigen.

14. Jeglicher, der durch die Gemusterten gehet, von zwanzig Jahren Alters und darüber, gebe die Hebe für den Ewigen.

15. Der Reiche soll nichts hinzufügen, und der Arme nichts verringern von der Hälfte des Schekels, um zu geben die Hebe des Ewigen, zu versöhnen eure Personen.

16. Und nimm das Geld der Versöhnung von den Söhnen Jisraëls, und gieb es zur Arbeit des Stiftszeltes, und es sei den Söhnen Jisraëls zum Gedächtniß vor dem Ewigen, zu versöhnen eure Personen.

17. Und der Ewige redete zu Moscheh und sprach:

18. Und du sollst machen ein Becken von Kupfer und sein Gestell von Kupfer zum Waschen, und setze es zwischen das Stiftszelt und den Altar, und gieb Wasser hinein.

19. Und waschen sollen sich Aharon und seine Söhne daraus ihre Hände und ihre Füße.

20. Bei ihrem Eingang ins offne Stiftszelt sollen sie sich mit Wasser waschen, daß sie nicht sterben, oder bei ihrem Hintritt zum Altar beim Dienste, um in Rauch aufgehen zu lassen das Feueropfer für den Ewigen.

21. Und sie sollen waschen ihre Hände und ihre Füße, daß sie nicht sterben, und es sei ihnen eine ewige Satzung, ihm und seinem Samen, für ihre Geschlechter.

22. Und der Ewige redete zu Moscheh und sprach:

23. Und du nimm dir die vorzüglichsten Gewürze, die feinste Myrrhe, fünfhundert (Schekel), und Zimmet-Gewürz die Hälfte zweihundert und fünfzig, und Gewürzrohr zweihundert und fünfzig.

24. Und Kassia fünfhundert nach dem Schekel des Heiligthums und Olivenöl, ein Hin.

25. Und mache daraus Oel zur heiligen Salbung, eine Gewürzmischung nach Gewürzmischer-Arbeit, ein Oel zur heiligen Salbung sei es.

26. Und salbe damit das Stiftszelt und die Lade des Zeugnisses.

27. Und den Tisch und alle seine Geräthe und den Leuchter und seine Geräthe und den Altar des Räucherwerks.

28. Und den Altar des Ganzopfers und alle seine Geräthe und das Becken und sein Gestell.

29. Und du sollst sie heiligen, daß sie ein Heiligthum der Heiligthümer seien, alles was sie berührt sei heilig.

30. Und Aharon und seine Söhne sollst du salben und sie heiligen, daß sie mir Priester seien.

31. Und zu den Söhnen Jisraëls sollst du reden wie folgt: Oel zur heiligen Salbung sei dies mir für eure Geschlechter.

32. Auf das Fleisch eines (gemeinen) Menschen soll man es nicht gießen, und nach seinen Maaßen sollt ihr nicht machen desgleichen, heilig ist es, heilig sei es euch.

33. Derjenige, welcher desgleichen mischet, und wer davon giebt auf einen Gemeinen, der werde ausgerottet aus seinem Volke.

34. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Nimm dir Specereien, Stakte, Onix und Galban, Specereien und reinen Weihrauch, von gleichen Theilen soll es sein.

35. Und du sollst machen daraus das Räucherwerk, eine Gewürzmischung nach Gewürzmischer-Arbeit, wohlvermischt, rein, heilig.

36. Und zerreibe davon fein, und gieb davon vor das Zeugniß im Stiftszelte, wohin ich mich zu dir verfügen werde, ein Heiligthum der Heiligthümer soll es euch sein.

37. Und das Räucherwerk, welches du machest nach seinem Maaße sollt ihr es euch nicht machen, ein Heiligthum sei es dir für den Ewigen.

38. Derjenige, welcher machet[1] desgleichen, daran zu riechen, der werde ausgerottet aus seinem Volke.

Das 31. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh und sprach:

2. Siehe ich habe mit Namen berufen Bezalel, den Sohn Uri's, des Sohnes Churs aus dem Stamme Jehudah's.

3. Und ich habe ihn erfüllt mit dem Geiste Gottes, mit Weisheit und Einsicht und Kunde und allerlei Kunstfertigkeit,

4. Sinnreiches auszusinnen, um zu arbeiten in Gold und in Silber und in Kupfer.

5. Und im Schneiden der Steine zum Ausfüllen und im Schneiden des Holzes, um zu arbeiten mit allerlei Kunstfertigkeit.

6. Und ich, siehe ich habe ihm beigegeben den Oholiab, den Sohn Achisamachs aus dem Stamme Dan, und ins Herz Aller, die weisen Herzens sind, habe ich Weisheit gelegt, daß sie machen Alles, was ich dir befohlen habe.

7. Das Stiftszelt und die Lade für das Zeugniß und den Deckel, der darauf ist, und alle Geräthe des Zeltes.

8. Und den Tisch und seine Geräthe und den reinen Leuchter und alle seine Geräthe und den Altar des Räucherwerks.

9. Und den Altar des Ganzopfers und alle seine Geräthe und das Becken und sein Gestell.

10. Und die Gewänder[2] zum Dienste und die heiligen Gewänder für Aharon den Priester, und die Gewänder seiner Söhne, zum Priesterdienst.

11. Und das Salböl und das Räucherwerk der Specereien zum Heiligthume, Alles, wie ich dir befohlen, sollen sie machen.

12. Und der Ewige sagte zu Moscheh und sprach:

13. Und du selbst rede zu den Söhnen Jisraëls wie folgt: Jedoch meine Schabbathe sollt ihr beobachten, denn er ist ein Zeichen zwischen mir und euch für eure Geschlechter, um zu wissen, daß ich der Ewige euch heilige.

14. Und ihr sollt beobachten den Schabbath, denn er ist euch ein Heiligthum, wer ihn entweihet, soll getödtet[1] werden, denn jeder, der an demselben eine Arbeit verrichtet, dieselbe Person werde ausgerottet[2] aus der Mitte ihres Volkes.

15. Sechs Tage darf Arbeit gethan werden, aber am siebenten Tage ist Schabbathfeier dem Ewigen geheiligt, ein jeder der Arbeit thut am Tage des Schabbaths werde getödtet.

16. Und beobachten sollen die Kinder Jisraëls den Schabbath, zu halten den Schabbath für ihre Geschlechter als ewigen Bund.

17. Zwischen mir und zwischen den Kindern Jisraëls ist er ein Zeichen auf ewig, denn in sechs Tagen hat der Ewige gemacht den Himmel und die Erde, und am siebenten Tage hat er geruhet und gefeiert[3].

18. Und er gab Moscheh, wie er aufgehört hatte mit ihm zu reden auf dem Berg Sinai, die zwei Tafeln des Zeugnisses, Tafeln von Stein, geschrieben mit dem Finger Gottes.

Das 32. Kapitel.

1. Als das Volk sah, daß Moscheh

1 Wenn er auch nicht das erwähnte Gewicht der Specereien, sondern nur nach genanntem Verhältnisse einen Theil der erwähnten Gewichte genommen. Bei שמן המשחה ist dies jedoch nicht der Fall, indem dort nur dasselbe Gewicht genau zu nehmen verboten ist. Rambam hil. כלי המקדש 1, 4. 2, 5. 9.

2 Siehe Raschi, Raschbam und Aben Esra, auch Targum.

1 Wenn durch Zeugen die Verwarnung vorschriftsmäßig stattgehabt.

2 Wenn ohne Verwarnung absichtlich übertreten, erfolgt diese himmlische Strafe.

3 Vielleicht dürfte das ויינפש sich auf den siebenten Tag beziehen und zu übersetzen sein: „und er wurde beseelt", d. h. es wurde dieser Tag den Werktagen gegenüber gleichsam wie ein beseeltes Wesen, den leblosen gegenüber analog mit ויברך ויכו' ויקדש.

37 קֹדֶשׁ֙ יִהְיֶ֣ה לָכֶ֔ם׃ וְהַקְּטֹ֕רֶת אֲשֶׁ֥ר תַּעֲשֶׂ֖ה בְּמַתְכֻּנְתָּ֑הּ לֹ֣א
38 תַעֲשׂ֗וּ לָכֶם֙ קֹ֔דֶשׁ תִּהְיֶ֥ה לְךָ֖ לַיהוָֽה׃ אִ֗ישׁ אֲשֶׁ֤ר־יַעֲשֶׂה֙ כָּמ֣וֹהָ
לְהָרִ֣יחַ בָּ֔הּ וְנִכְרַ֖ת מֵעַמָּֽיו׃ ס

לא 1 וַיְדַבֵּ֥ר יְהוָ֖ה אֶל־מֹשֶׁ֥ה לֵאמֹֽר׃ רְאֵ֕ה קָרָ֥אתִי בְשֵׁ֖ם בְּצַלְאֵ֑ל
2 בֶּן־אוּרִ֣י בֶן־ח֗וּר לְמַטֵּ֥ה יְהוּדָֽה׃ וָאֲמַלֵּ֥א אֹת֛וֹ ר֥וּחַ אֱלֹהִ֖ים
3 בְּחָכְמָ֣ה וּבִתְבוּנָ֑ה וּבְדַ֣עַת וּבְכָל־מְלָאכָֽה׃ לַחְשֹׁ֖ב מַחֲשָׁבֹ֑ת
4 5 לַעֲשׂ֥וֹת בַּזָּהָ֛ב וּבַכֶּ֖סֶף וּבַנְּחֹֽשֶׁת׃ וּבַחֲרֶ֣שֶׁת אֶ֔בֶן לְמַלֹּאת
6 וּבַחֲרֶ֣שֶׁת עֵ֔ץ לַעֲשׂ֖וֹת בְּכָל־מְלָאכָֽה׃ וַאֲנִ֗י הִנֵּ֤ה נָתַ֙תִּי֙ אִתּ֣וֹ
אֶת־אָהֳלִיאָ֔ב בֶּן־אֲחִיסָמָךְ֙ לְמַטֵּה־דָ֔ן וּבְלֵ֖ב כָּל־חֲכַם־לֵ֑ב נָתַ֙תִּי֙
7 חָכְמָ֔ה וְעָשׂ֕וּ אֵ֖ת כָּל־אֲשֶׁ֥ר צִוִּיתֶֽךָ׃ אֶת ו אֹ֣הֶל מוֹעֵ֔ד וְאֶת־
הָאָרֹ֖ן לָעֵדֻ֑ת וְאֶת־הַכַּפֹּ֣רֶת אֲשֶׁר־עָלָ֔יו וְאֵ֖ת כָּל־כְּלֵ֥י הָאֹֽהֶל׃
8 וְאֶת־הַשֻּׁלְחָ֖ן וְאֶת־כֵּלָ֑יו וְאֶת־הַמְּנֹרָ֥ה הַטְּהֹרָ֖ה וְאֶת־כָּל־כֵּלֶ֑יהָ
9 וְאֵ֖ת מִזְבַּ֥ח הַקְּטֹֽרֶת׃ וְאֶת־מִזְבַּ֥ח הָעֹלָ֖ה וְאֶת־כָּל־כֵּלָ֑יו וְאֶת־
10 הַכִּיּ֖וֹר וְאֶת־כַּנּֽוֹ׃ וְאֵ֤ת בִּגְדֵי־הַשָּׂרָד֙ וְאֶת־בִּגְדֵ֣י הַקֹּ֔דֶשׁ לְאַהֲרֹ֖ן
11 הַכֹּהֵ֑ן וְאֶת־בִּגְדֵ֥י בָנָ֛יו לְכַהֵֽן׃ וְאֵת֙ שֶׁ֣מֶן הַמִּשְׁחָ֔ה וְאֶת־קְטֹ֥רֶת
הַסַּמִּ֖ים לַקֹּ֑דֶשׁ כְּכֹ֣ל אֲשֶׁר־צִוִּיתִ֗ךָ יַעֲשׂ֔וּ׃ פ

12 13 וַיֹּאמֶר֙ יְהוָ֔ה אֶל־מֹשֶׁ֖ה לֵאמֹֽר׃ וְאַתָּ֥ה דַבֵּ֖ר אֶל־בְּנֵ֣י יִשְׂרָאֵ֑ל
לֵאמֹר֙ אַ֣ךְ אֶת־שַׁבְּתֹתַ֔י תִּשְׁמֹ֖רוּ כִּ֣י אוֹת֙ הִ֣וא בֵּינִ֔י וּבֵינֵיכֶ֖ם
14 לְדֹרֹתֵיכֶ֑ם לָדַ֣עַת כִּ֔י אֲנִ֥י יְהוָ֖ה מְקַדִּשְׁכֶֽם׃ וּשְׁמַרְתֶּ֥ם אֶת־
הַשַּׁבָּ֖ת כִּי־קֹ֣דֶשׁ הִ֔וא לָכֶ֖ם מְחַלְלֶ֣יהָ מ֑וֹת יוּמָ֣ת כִּֽי־כָל־הָעֹשֶׂ֥ה בָ֛הּ
15 מְלָאכָ֖ה וְנִכְרְתָ֣ה הַנֶּ֑פֶשׁ הַהִ֖וא מִקֶּ֥רֶב עַמֶּֽיהָ׃ שֵׁ֣שֶׁת יָמִ֔ים
יֵעָשֶׂ֖ה מְלָאכָ֑ה וּבַיּ֣וֹם הַשְּׁבִיעִ֗י שַׁבַּ֤ת שַׁבָּתוֹן֙ קֹ֣דֶשׁ לַיהוָ֔ה כָּל־
16 הָעֹשֶׂ֥ה מְלָאכָ֖ה בְּי֣וֹם הַשַּׁבָּ֑ת מ֖וֹת יוּמָֽת׃ וְשָׁמְר֥וּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵ֖ל
17 אֶת־הַשַּׁבָּ֑ת לַעֲשׂ֤וֹת אֶת־הַשַּׁבָּת֙ לְדֹרֹתָ֔ם בְּרִ֥ית עוֹלָֽם׃ בֵּינִ֗י
וּבֵין֙ בְּנֵ֣י יִשְׂרָאֵ֔ל א֥וֹת הִ֖וא לְעֹלָ֑ם כִּי־שֵׁ֣שֶׁת יָמִ֔ים עָשָׂ֥ה יְהוָ֖ה
אֶת־הַשָּׁמַ֥יִם וְאֶת־הָאָ֖רֶץ וּבַיּ֥וֹם הַשְּׁבִיעִ֖י שָׁבַ֥ת וַיִּנָּפַֽשׁ׃ ס שני
18 וַיִּתֵּ֣ן אֶל־מֹשֶׁ֗ה כְּכַלֹּתוֹ֙ לְדַבֵּ֣ר אִתּ֔וֹ בְּהַ֖ר סִינָ֑י שְׁנֵ֣י לֻחֹ֣ת הָעֵדֻ֗ת
לֻחֹת֙ אֶ֣בֶן כְּתֻבִ֔ים בְּאֶצְבַּ֖ע אֱלֹהִֽים׃

לב 1 וַיַּ֣רְא הָעָ֗ם כִּ֤י בֹשֵׁשׁ֙ מֹשֶׁ֔ה לָרֶ֖דֶת מִן־הָהָ֑ר וַיִּקָּהֵל֙ הָעָ֔ם עַל־אַהֲרֹ֖ן

לא. יד, קמץ בו״ק

ויאמרו

1 וַיַּ֣רְא הָעָ֗ם כִּ֤י בֹשֵׁ֙שׁ מֹשֶׁ֔ה לָרֶ֖דֶת מִן־הָהָ֑ר וַיִּקָּהֵל֩ הָעָ֨ם עַל־אַהֲרֹ֜ן וַיֹּ֣אמְרוּ אֵלָ֗יו קוּם֙ עֲשֵׂה־לָ֣נוּ אֱלֹהִ֔ים אֲשֶׁ֥ר יֵלְכ֖וּ לְפָנֵ֑ינוּ כִּי־
זֶ֣ה ׀ מֹשֶׁ֣ה הָאִ֗ישׁ אֲשֶׁ֨ר הֶעֱלָ֜נוּ מֵאֶ֣רֶץ מִצְרַ֗יִם לֹ֤א יָדַ֙עְנוּ֙ מֶה־
2 הָיָ֣ה לֽוֹ׃ וַיֹּ֨אמֶר֙ אֲלֵהֶ֣ם אַהֲרֹ֔ן פָּרְק֗וּ נִזְמֵי֙ הַזָּהָ֔ב אֲשֶׁ֖ר בְּאָזְנֵ֣י
3 נְשֵׁיכֶ֑ם בְּנֵיכֶ֥ם וּבְנֹתֵיכֶ֖ם וְהָבִ֥יאוּ אֵלָֽי׃ וַיִּתְפָּרְק֣וּ כָל־הָעָ֗ם אֶת־
4 נִזְמֵי֙ הַזָּהָ֔ב אֲשֶׁ֖ר בְּאָזְנֵיהֶ֑ם וַיָּבִ֖יאוּ אֶל־אַהֲרֹֽן׃ וַיִּקַּ֣ח מִיָּדָ֔ם
וַיָּ֥צַר אֹת֖וֹ בַּחֶ֑רֶט וַיַּעֲשֵׂ֥הוּ עֵ֙גֶל֙ מַסֵּכָ֔ה וַיֹּאמְר֣וּ אֵ֔לֶּה אֱלֹהֶ֖יךָ
יִשְׂרָאֵ֑ל אֲשֶׁ֥ר הֶעֱל֖וּךָ מֵאֶ֥רֶץ מִצְרָֽיִם׃ וַיַּ֣רְא אַהֲרֹ֔ן וַיִּבֶן֙ מִזְבֵּ֣חַ
5 לְפָנָ֑יו וַיִּקְרָ֤א אַהֲרֹן֙ וַיֹּאמַ֔ר חַ֥ג לַיהוָ֖ה מָחָֽר׃ וַיַּשְׁכִּימ֣וּ מִמָּחֳרָ֔ת
6 וַיַּעֲל֥וּ עֹלֹ֖ת וַיַּגִּ֣שׁוּ שְׁלָמִ֑ים וַיֵּ֤שֶׁב הָעָם֙ לֶֽאֱכֹ֣ל וְשָׁתֹ֔ת וַיָּקֻ֖מוּ
לְצַחֵֽק׃ פ
7 וַיְדַבֵּ֣ר יְהוָ֔ה אֶל־מֹשֶׁ֖ה לֶךְ־רֵ֑ד כִּ֥י שִׁחֵ֛ת עַמְּךָ֥ אֲשֶׁר־הֶעֱלִ֖יתָ
8 מֵאֶ֥רֶץ מִצְרָֽיִם׃ סָ֣רוּ מַהֵ֗ר מִן־הַדֶּ֙רֶךְ֙ אֲשֶׁ֣ר צִוִּיתִ֔ם עָשׂ֥וּ לָהֶ֖ם
עֵ֣גֶל מַסֵּכָ֑ה וַיִּשְׁתַּחֲוּ־לוֹ֙ וַיִּזְבְּחוּ־לוֹ֙ וַיֹּאמְר֔וּ אֵ֚לֶּה אֱלֹהֶ֔יךָ יִשְׂרָאֵ֖ל
9 אֲשֶׁ֣ר הֶעֱל֔וּךָ מֵאֶ֖רֶץ מִצְרָֽיִם׃ וַיֹּ֥אמֶר יְהוָ֖ה אֶל־מֹשֶׁ֑ה רָאִ֙יתִי֙
10 אֶת־הָעָ֣ם הַזֶּ֔ה וְהִנֵּ֥ה עַם־קְשֵׁה־עֹ֖רֶף הֽוּא׃ וְעַתָּ֞ה הַנִּיחָ֤ה לִי֙
וְיִֽחַר־אַפִּ֣י בָהֶ֔ם וַאֲכַלֵּ֑ם וְאֶֽעֱשֶׂה֙ אוֹתְךָ֔ לְגוֹי־גָּד֖וֹל׃ וַיְחַ֣ל מֹשֶׁ֔ה
11 אֶת־פְּנֵ֖י יְהוָ֣ה אֱלֹהָ֑יו וַיֹּ֗אמֶר לָמָּ֤ה יְהוָה֙ יֶחֱרֶ֣ה אַפְּךָ֔ בְּעַמֶּ֖ךָ
אֲשֶׁ֣ר הוֹצֵ֣את מֵאֶ֣רֶץ מִצְרַ֔יִם בְּכֹ֥חַ גָּד֖וֹל וּבְיָ֥ד חֲזָקָֽה׃ לָמָּה֙
12 יֹאמְר֣וּ מִצְרַ֔יִם לֵאמֹ֖ר בְּרָעָ֣ה הוֹצִיאָ֑ם לַהֲרֹ֤ג אֹתָם֙ בֶּֽהָרִ֔ים
וּלְכַלֹּתָ֖ם מֵעַ֣ל פְּנֵ֣י הָאֲדָמָ֑ה שׁ֚וּב מֵחֲרוֹן֙ אַפֶּ֔ךָ וְהִנָּחֵ֖ם עַל־
13 הָרָעָ֥ה לְעַמֶּֽךָ׃ זְכֹר֙ לְאַבְרָהָ֣ם לְיִצְחָ֔ק וּלְיִשְׂרָאֵ֖ל עֲבָדֶ֑יךָ
אֲשֶׁ֨ר נִשְׁבַּ֤עְתָּ לָהֶם֙ בָּ֣ךְ וַתְּדַבֵּ֣ר אֲלֵהֶ֔ם אַרְבֶּ֛ה אֶת־זַרְעֲכֶ֖ם
כְּכוֹכְבֵ֣י הַשָּׁמָ֑יִם וְכָל־הָאָ֣רֶץ הַזֹּ֔את אֲשֶׁ֥ר אָמַ֖רְתִּי אֶתֵּ֑ן לְזַרְעֲכֶ֔ם
14 וְנָחֲל֖וּ לְעֹלָֽם׃ וַיִּנָּחֶם֙ יְהוָ֔ה עַל־הָרָעָ֖ה אֲשֶׁ֣ר דִּבֶּ֑ר לַעֲשׂ֖וֹת
לְעַמּֽוֹ׃ פ
15 וַיִּפֶן֙ וַיֵּ֣רֶד מֹשֶׁ֔ה מִן־הָהָ֖ר וּשְׁנֵ֣י לֻחֹ֣ת הָעֵדֻ֗ת בְּיָדוֹ֙ לֻחֹ֣ת כְּתֻבִ֔ים
16 מִשְּׁנֵ֥י עִבְרֵיהֶ֖ם מִזֶּ֣ה וּמִזֶּ֣ה הֵ֔ם כְּתֻבִֽים׃ וְהַלֻּחֹת֙ מַעֲשֵׂ֣ה
אֱלֹהִ֔ים הֵ֣מָּה וְהַמִּכְתָּ֗ב מִכְתַּב֙ אֱלֹהִ֣ים הוּא֔ חָר֖וּת עַל־הַלֻּחֹֽת׃
17 וַיִּשְׁמַ֣ע יְהוֹשֻׁעַ֮ אֶת־קוֹל֒ הָעָם֙ בְּרֵעֹ֔ה וַיֹּ֥אמֶר אֶל־מֹשֶׁ֖ה קוֹל

zögerte vom Berge herabzukommen, da versammelte sich das Volk über Aharon und sie sprachen zu ihm: Auf, mache uns Götter, die vor uns hergehen; denn dieser Mann Moscheh, der uns heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim, wir wissen nicht was mit ihm geworden.

2. Da sprach zu ihnen Aharon: Brechet los die goldenen Ringe, die in den Ohren eurer Weiber, eurer Söhne und Töchter, und bringet sie mir.

3. Da brach alles Volk los die goldenen Ringe, die in ihren Ohren, und brachten sie zu Aharon.

4. Und er nahm sie aus ihrer Hand und bildete es in einer Form und machte daraus ein gegossenes Kalb, und sie sprachen: Das sind deine Götter, Jisraël, die dich heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim.

5. Und als Aharon dies sah, erbaute er einen Altar vor ihm; und Aharon rief und sprach: Ein Fest des Ewigen ist morgen.

6. Und sie standen früh auf am andern Morgen und opferten Ganzopfer und brachten Friedensopfer dar, und das Volk setzte sich zu essen und zu trinken, und standen auf zu scherzen.

7. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Gehe, steige hinab, denn gesunken ist dein Volk, welches du heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim.

8. Abgeschweift sind sie rasch von dem Wege, den ich ihnen befohlen, sie haben sich gemacht ein gegossenes Kalb, und sich davor gebeugt und ihm geopfert und gesprochen: Dies sind deine Götter, Jisraël, die dich heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim.

9. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Ich habe gesehen dieses Volk und siehe, ein hartnäckig Volk ist es.

10. Und nun lasse mich, und es soll mein Zorn über sie entbrennen und ich will sie vernichten, aber dich will ich machen zu einer großen Nation.

11. Da flehete Moscheh vor dem Ewigen, seinem Gott, und sprach: Warum, o Ewiger, soll dein Zorn entbrennen über dein Volk, welches du herausgeführt aus dem Lande Mizrajim mit großer Kraft und mit starker Hand?

12. Warum sollen die Mizrajim sprechen also: Zum Unheil hat er sie herausgeführt, sie zu erschlagen im Gebirge und sie zu vernichten von der Oberfläche des Erdbodens. Kehre um von der Gluth deines Zornes, und werde andern Sinnes wegen des Unheils deines Volkes.

13. Gedenke Abraham's, Jizchak's und Jisraëls deiner Knechte, denen du geschworen bei dir, als du zu ihnen sagtest: Vermehren will ich euern Samen wie die Sterne des Himmels, und dieses ganze Land, welches ich zugesagt[1], will ich euerm Samen geben, und sie sollen es ewig besitzen.

14. Da wurde der Ewige andern Sinnes wegen des Unheils, das er geredet, seinem Volke zu thun.

15. Und es wandte sich und stieg Moscheh herab von dem Berge und die beiden Tafeln des Zeugnisses in seiner Hand, Tafeln, geschrieben an ihren beiden Seiten[2], an dieser und an jener waren sie beschrieben.

16. Und die Tafeln waren das Werk Gottes, und die Schrift war die Schrift Gottes, eingegraben auf die Tafeln.

17. Und Jehoschua hörte die Stimme des Volkes bei seinem Lärmen, und er sprach zu Moscheh: Kriegesstimme im Lager.

---

1 אמר zusagen, verheißen, wie דברי הימים 2, 32, 24.

2 Das Wunder, welches sich hierbei bekundete, siehe Sabbath 104 und Jeruschalmi Schekalim.

18. Und er sprach: Das ist keine Stimme von Geschrei des Sieges und keine Stimme von Geschrei der Niederlage, die Stimme eines Wettgesanges[1] höre ich.

19. Und es war, als er sich nahete dem Lager und sah das Kalb und die Reigentänze, da entbrannte der Zorn Moscheh's, und er warf aus seinen Händen die Tafeln und zerbrach sie unten am Berge.

20. Und er nahm das Kalb, das sie gemacht hatten, und verbrannte es im Feuer und zermahlte es bis es fein war, und streute es auf das Wasser und ließ es trinken die Kinder Jisraëls.

21. Und es sprach Moscheh zu Aharon: Was hat dir dies Volk gethan, daß du über dasselbe gebracht hast eine so große Sünde?

22. Und Aharon sprach: Es entbrenne nicht der Zorn meines Herrn, du kennest das Volk, daß es im Bösen ist.

23. Und da sprachen sie zu mir: Mache uns Götter, die vor uns hergehen, denn dieser Moscheh, der Mann, der uns heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim — wir wissen nicht, was mit ihm geworden.

24. Und da sprach ich zu ihnen: Wer hat Gold? Sie brachen es los und gaben es mir, und ich warf es ins Feuer, und es ging hervor dieses Kalb.

25. Und Moscheh sah das Volk, daß es verwildert war, denn verwildert hatte es Aharon zum Gespötte bei ihren Widersachern.

26. Und es stellte sich Moscheh in das Thor des Lagers und sprach: Wer des Ewigen ist, zu mir! Und es versammelten sich zu ihm alle Söhne Lewi's.

27. Und er sprach zu ihnen: Also spricht der Ewige, der Gott Jisraëls, ein jeglicher lege sein Schwerdt an seine Hüfte, gehet hin und her von Thor zu Thor im Lager und erschlaget jeder seinen Bruder, und jeder seinen Freund, und jeder seinen Verwandten.

28. Und es thaten die Söhne Lewi's nach dem Worte Moscheh's, und es fiel von dem Volke an diesem Tage bei dreitausend Mann.

29. Und Moscheh sprach: Füllet eure Hand heute für den Ewigen, da jeder (war) gegen seinen Sohn und gegen seinen Bruder, und auf euch wird heute gelegt der Segen.

30. Und es war am andern Morgen, da sprach Moscheh zum Volke: Ihr habt gesündigt eine große Sünde, und nun will ich emporsteigen zu dem Ewigen, vielleicht schaffe ich Versöhnung für eure Sünde.

31. Und Moscheh kehrte zurück zu dem Ewigen und sprach: Ach, gesündigt hat dies Volk eine große Sünde, da sie sich gemacht Götter von Gold.

32. Und nun, wenn du doch verzieheſt ihre Sünde, wo aber nicht, so lösche mich doch aus aus deinem Buche[1], welches du geschrieben.

33. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Wer gegen mich gesündigt hat, ihn werde ich auslöschen aus meinem Buche.

34. Und nun gehe, leite das Volk, wohin ich dir gesagt habe, siehe, mein Engel soll vor dir hergehen, und am Tage meiner Heimsuchung[2] werde ich an ihnen heimsuchen ihre Sünde.

35. Und der Ewige schlug das Volk, weil sie das Kalb gemacht, das Aharon gemacht hatte.

---

1 Dieselbe rad. im Piel siehe Psalm 88, 1.

1 Aus dem Buche des Lebens. Jonathan, Raschbam.
2 Siehe Sanhedrin 102.

18 מִלְחָמָה בַּמַּחֲנֶה: וַיֹּאמֶר אֵין קוֹל עַנּוֹת גְּבוּרָה וְאֵין קוֹל
19 עַנּוֹת חֲלוּשָׁה קוֹל עַנּוֹת אָנֹכִי שֹׁמֵעַ: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר קָרַב אֶל
הַמַּחֲנֶה וַיַּרְא אֶת־הָעֵגֶל וּמְחֹלֹת וַיִּחַר־אַף מֹשֶׁה וַיַּשְׁלֵךְ מִיָּדָו
20 אֶת־הַלֻּחֹת וַיְשַׁבֵּר אֹתָם תַּחַת הָהָר: וַיִּקַּח אֶת־הָעֵגֶל אֲשֶׁר
עָשׂוּ וַיִּשְׂרֹף בָּאֵשׁ וַיִּטְחַן עַד אֲשֶׁר־דָּק וַיִּזֹר עַל־פְּנֵי הַמַּיִם
21 וַיַּשְׁק אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן מָה־עָשָׂה
22 לְךָ הָעָם הַזֶּה כִּי־הֵבֵאתָ עָלָיו חֲטָאָה גְדֹלָה: וַיֹּאמֶר אַהֲרֹן
אַל־יִחַר אַף אֲדֹנִי אַתָּה יָדַעְתָּ אֶת־הָעָם כִּי בְרָע הוּא:
23 וַיֹּאמְרוּ לִי עֲשֵׂה־לָנוּ אֱלֹהִים אֲשֶׁר יֵלְכוּ לְפָנֵינוּ כִּי־זֶה ו מֹשֶׁה
הָאִישׁ אֲשֶׁר הֶעֱלָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לֹא יָדַעְנוּ מֶה־הָיָה לוֹ:
24 וָאֹמַר לָהֶם לְמִי זָהָב הִתְפָּרָקוּ וַיִּתְּנוּ־לִי וָאַשְׁלִכֵהוּ בָּאֵשׁ וַיֵּצֵא
25 הָעֵגֶל הַזֶּה: וַיַּרְא מֹשֶׁה אֶת־הָעָם כִּי פָרֻעַ הוּא כִּי־פְרָעֹה
56 אַהֲרֹן לְשִׁמְצָה בְּקָמֵיהֶם: וַיַּעֲמֹד מֹשֶׁה בְּשַׁעַר הַמַּחֲנֶה
27 וַיֹּאמֶר מִי לַיהוָה אֵלָי וַיֵּאָסְפוּ אֵלָיו כָּל־בְּנֵי לֵוִי: וַיֹּאמֶר
לָהֶם כֹּה־אָמַר יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל שִׂימוּ אִישׁ־חַרְבּוֹ עַל־יְרֵכוֹ
עִבְרוּ וָשׁוּבוּ מִשַּׁעַר לָשַׁעַר בַּמַּחֲנֶה וְהִרְגוּ אִישׁ־אֶת־אָחִיו
28 וְאִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ וְאִישׁ אֶת־קְרֹבוֹ: וַיַּעֲשׂוּ בְנֵי־לֵוִי כִּדְבַר
מֹשֶׁה וַיִּפֹּל מִן־הָעָם בַּיּוֹם הַהוּא כִּשְׁלֹשֶׁת אַלְפֵי אִישׁ:
29 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה מַלְאוּ יֶדְכֶם הַיּוֹם לַיהוָה כִּי אִישׁ בִּבְנוֹ וּבְאָחִיו
30 וְלָתֵת עֲלֵיכֶם הַיּוֹם בְּרָכָה: וַיְהִי מִמָּחֳרָת וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־
הָעָם אַתֶּם חֲטָאתֶם חֲטָאָה גְדֹלָה וְעַתָּה אֶעֱלֶה אֶל־יְהוָה
31 אוּלַי אֲכַפְּרָה בְּעַד חַטַּאתְכֶם: וַיָּשָׁב מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה וַיֹּאמַר
אָנָּא חָטָא הָעָם הַזֶּה חֲטָאָה גְדֹלָה וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם אֱלֹהֵי זָהָב:
32 וְעַתָּה אִם־תִּשָּׂא חַטָּאתָם וְאִם־אַיִן מְחֵנִי נָא מִסִּפְרְךָ אֲשֶׁר
33 כָּתָבְתָּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה מִי אֲשֶׁר חָטָא־לִי אֶמְחֶנּוּ
34 מִסִּפְרִי: וְעַתָּה לֵךְ ו נְחֵה אֶת־הָעָם אֶל אֲשֶׁר־דִּבַּרְתִּי לָךְ
הִנֵּה מַלְאָכִי יֵלֵךְ לְפָנֶיךָ וּבְיוֹם פָּקְדִי וּפָקַדְתִּי עֲלֵהֶם חַטָּאתָם:
35 וַיִּגֹּף יְהוָה אֶת־הָעָם עַל אֲשֶׁר עָשׂוּ אֶת־הָעֵגֶל אֲשֶׁר עָשָׂה
אַהֲרֹן: ס

לג 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵךְ עֲלֵה מִזֶּה אַתָּה וְהָעָם אֲשֶׁר
הֶעֱלִיתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם
לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר לְזַרְעֲךָ אֶתְּנֶנָּה: 2 וְשָׁלַחְתִּי לְפָנֶיךָ
מַלְאָךְ וְגֵרַשְׁתִּי אֶת־הַכְּנַעֲנִי הָאֱמֹרִי וְהַחִתִּי וְהַפְּרִזִּי הַחִוִּי
וְהַיְבוּסִי: 3 אֶל־אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ כִּי לֹא אֶעֱלֶה בְקִרְבְּךָ
כִּי עַם־קְשֵׁה־עֹרֶף אַתָּה פֶּן־אֲכַלְךָ בַּדָּרֶךְ: 4 וַיִּשְׁמַע הָעָם
אֶת־הַדָּבָר הָרָע הַזֶּה וַיִּתְאַבָּלוּ וְלֹא־שָׁתוּ אִישׁ עֶדְיוֹ עָלָיו:
5 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֱמֹר אֶל־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אַתֶּם עַם־קְשֵׁה־
עֹרֶף רֶגַע אֶחָד אֶעֱלֶה בְקִרְבְּךָ וְכִלִּיתִיךָ וְעַתָּה הוֹרֵד עֶדְיְךָ
מֵעָלֶיךָ וְאֵדְעָה מַה אֶּעֱשֶׂה־לָּךְ: 6 וַיִּתְנַצְּלוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־
עֶדְיָם מֵהַר חוֹרֵב: 7 ומֹשֶׁה יִקַּח אֶת־הָאֹהֶל וְנָטָה־לוֹ ו מִחוּץ
לַמַּחֲנֶה הַרְחֵק מִן־הַמַּחֲנֶה וְקָרָא לוֹ אֹהֶל מוֹעֵד וְהָיָה כָּל־
מְבַקֵּשׁ יְהוָה יֵצֵא אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד אֲשֶׁר מִחוּץ לַמַּחֲנֶה: 8 וְהָיָה
כְּצֵאת מֹשֶׁה אֶל־הָאֹהֶל יָקוּמוּ כָל־הָעָם וְנִצְּבוּ אִישׁ פֶּתַח
אָהֳלוֹ וְהִבִּיטוּ אַחֲרֵי מֹשֶׁה עַד־בֹּאוֹ הָאֹהֱלָה: 9 וְהָיָה כְּבֹא
מֹשֶׁה הָאֹהֱלָה יֵרֵד עַמּוּד הֶעָנָן וְעָמַד פֶּתַח הָאֹהֶל וְדִבֶּר עִם־
מֹשֶׁה: 10 וְרָאָה כָל־הָעָם אֶת־עַמּוּד הֶעָנָן עֹמֵד פֶּתַח הָאֹהֶל
וְקָם כָּל־הָעָם וְהִשְׁתַּחֲוּוּ אִישׁ פֶּתַח אָהֳלוֹ: 11 וְדִבֶּר יְהוָה אֶל־
מֹשֶׁה פָּנִים אֶל־פָּנִים כַּאֲשֶׁר יְדַבֵּר אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ וְשָׁב אֶל־
הַמַּחֲנֶה וּמְשָׁרְתוֹ יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן נַעַר לֹא יָמִישׁ מִתּוֹךְ
הָאֹהֶל: פ שלישי

12 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה רְאֵה אַתָּה אֹמֵר אֵלַי הַעַל אֶת־הָעָם
הַזֶּה וְאַתָּה לֹא הוֹדַעְתַּנִי אֵת אֲשֶׁר־תִּשְׁלַח עִמִּי וְאַתָּה אָמַרְתָּ
יְדַעְתִּיךָ בְשֵׁם וְגַם־מָצָאתָ חֵן בְּעֵינָי: 13 וְעַתָּה אִם־נָא מָצָאתִי
חֵן בְּעֵינֶיךָ הוֹדִעֵנִי נָא אֶת־דְּרָכֶךָ וְאֵדָעֲךָ לְמַעַן אֶמְצָא־חֵן
בְּעֵינֶיךָ וּרְאֵה כִּי עַמְּךָ הַגּוֹי הַזֶּה: 14 וַיֹּאמֶר פָּנַי יֵלֵכוּ וַהֲנִחֹתִי
לָךְ: 15 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אִם־אֵין פָּנֶיךָ הֹלְכִים אַל־תַּעֲלֵנוּ מִזֶּה:
16 וּבַמֶּה ו יִוָּדַע אֵפוֹא כִּי־מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אֲנִי וְעַמֶּךָ הֲלוֹא
בְּלֶכְתְּךָ עִמָּנוּ וְנִפְלִינוּ אֲנִי וְעַמְּךָ מִכֹּל־הָעָם אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי
הָאֲדָמָה: פ רביע

Das 33. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh: Gehe, ziehe hinauf von hier, du und das Volk, welches du heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim in das Land, welches ich zugeschworen dem Abraham, Jizchak und Jaakob, als ich sprach: Deinem Samen will ich es geben.

2. Und ich werde vor dir hersenden einen Engel und austreiben den Kenaani, den Emori und den Chitti und den Perisi, den Chiwi und den Jebusi.

3. In ein Land, fließend von Milch und Honig, denn ich werde nicht hinaufziehen in deiner Mitte, da du ein hartnäckig Volk bist, damit ich dich nicht aufreibe auf dem Wege.

4. Und das Volk hörte diese böse Rede, und sie trauerten, und Niemand legte seinen Schmuck an.

5. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Sprich zu den Kindern Jisraëls: Ihr seid ein hartnäckig Volk, in einem Augenblick — zöge ich hinauf in deiner Mitte — würde ich dich aufreiben. Und nun lege ab deinen Schmuck von dir, und ich werde wissen, was ich dir thun soll.

6. Und so entäußerten sich die Kinder Jisraëls ihres Schmuckes am Berge Choreb.

7. Und Moscheh nahm das Zelt, und schlug es sich außerhalb des Lagers auf, fern vom Lager. Und er nannte es Zelt der Zusammenkunft, und es geschah, wer den Ewigen befragen wollte, der ging hinaus in das Zelt der Zusammenkunft, welches außerhalb des Lagers war.

8. Und es geschah, wenn Moscheh hinausging in das Zelt, stand alles Volk auf, und sie stellten sich ein jeglicher an den Eingang seines Zeltes, und schauten Moscheh nach bis zu seinem Eintritt in das Zelt.

9. Und es geschah, wenn Moscheh in das Zelt eingetreten war, stieg die Wolkensäule herab und stand am Eingang des Zeltes, und er redete mit Moscheh.

10. Und das ganze Volk sah die Wolkensäule, stehend am Eingange des Zeltes, und alles Volk stand auf, und sie bückten sich, ein jeglicher am Eingang seines Zeltes.

11. Und der Ewige redete zu Moscheh Angesicht zu Angesicht, wie da redet Einer zum Andern. Und er kehrte ins Lager zurück, und seinen Diener Jehoschua den Sohn Nun's, den Jüngling, ließ er nicht weichen aus dem Zelte.

12. Und es sprach Moscheh zum Ewigen: Siehe, du sprichst zu mir: Bringe dies Volk herauf, und hast mir nicht bekannt gemacht, wen du mit mir senden wolleſt. Und du hast gesprochen: Ich habe dich erkannt mit dem Namen, und auch hast du gefunden Gnade in meinen Augen.

13. Und nun, wenn ich doch gefunden Gnade in deinen Augen, thue mir kund deine Wege, daß ich dich erkenne, damit ich Gnade finde in deinen Augen und siehe, daß dein Volk diese Nation ist.

14. Und Er sprach: Mein Angesicht soll voranziehen und ich schaffe dir Ruhe.

15. Und er sprach zu ihm: Wenn dein Angesicht nicht voranziehet, so bringe uns nicht hinauf von hier.

16. Und woran soll wohl erkannt werden, daß ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, ich und dein Volk? Ist es nicht, wenn du mit uns ziehest? Dann werden wir ausgesondert, ich und dein Volk, von allem Volk das auf der Oberfläche des Erdbodens ist.

17. Und der Ewige redete zu Moscheh: Auch diese Sache,(von) der du geredet, will ich thun, denn du hast Gnade gefunden in meinen Augen und ich habe dich erkannt mit dem Namen.

18. Und er sprach: Laß mich doch schauen deine Herrlichkeit.

19. Und er sprach: Ich will vorüberführen alle meine Güte vor deinem Angesichte und rufen bei dem Namen: Ewiger! vor dir, und ich begnadige, die ich begnadigen will, und erbarme mich, wessen ich mich erbarmen will.

20. Und er sprach: Du kannst nicht sehen mein Angesicht[1], denn mich siehet kein Mensch und lebet.

21. Und der Ewige sprach: Siehe, da ist ein Ort bei mir und du sollst dich stellen auf den Felsen.

22. Und es wird sein, wenn meine Herrlichkeit vorüberziehet, so thue ich dich in die Kluft des Felsens und decke meine Hand über dich, bis ich vorübergezogen bin.

23. Und ich thue weg meine Hand und du siehest meinen Rücken[2], aber mein Angesicht kann nicht gesehen werden.

Das 34. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Haue dir zwei Tafeln von Stein wie die ersten, und ich werde auf die Tafeln schreiben die Worte, welche auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.

2. Und sei bereit für den Morgen. Und du steigest hinauf am Morgen auf den Berg Sinai und stellst dich mir dort auf die Spitze des Berges.

3. Und Niemand steige mit dir hinauf, und auch Niemand werde gesehen auf dem ganzen Berg, auch die Schafe und die Rinder sollen nicht weiden gegen diesen Berg hin.

4. Und er haute zwei Tafeln von Stein wie die ersten, und Moscheh stand früh auf des Morgens und stieg hinauf zum Berge Sinai, wie der Ewige ihm befohlen, und nahm in seine Hand die zwei Tafeln von Stein.

5. Und der Ewige stieg herab in einer Wolke und stellte sich neben ihn daselbst und rief bei dem Namen: Ewiger.

6. Und der Ewige zog vorüber vor seinem Angesichte und rief: Ewiger, Ewiger, allmächtig, barmherzig und gnädig, langmüthig, groß an Gnade und Treue.

7. Bewahrend Gnade dem tausendsten (Geschlechte), vergebend Schuld, Missethat und Fehl, er spricht frei[1] (und) spricht nicht frei, heimsuchend die Schuld der Väter an den Kindern[2] und Kindeskindern, am dritten und vierten Geschlecht.

8. Da eilte Moscheh, verneigte sich zur Erde und bückte sich.

9. Und sprach: Wenn ich doch gefunden habe Gnade in deinen Augen, Herr! so wandle doch der Herr in unserer Mitte; ist das Volk auch hartnäckig, so mögest du unsere Schuld und Sünde vergeben und uns zum Eigenthum annehmen.

10. Und er sprach: Siehe ich stifte einen Bund, vor deinem ganzen Volk will ich Wunder thun, die nicht entstanden sind auf der ganzen Erde und unter allen Nationen, und es sehe das ganze Volk, in dessen Mitte du bist, das Werk des Ewigen; denn furchtbar ist das, was ich an dir thue.

11. Wahre dir was ich dir heute befehle; siehe ich vertreibe vor dir her den Emori, und den Kenaani, und den Chitti und den Perisi und den Chiwi und den Jebusi.

---

1 d. h. mein Wesen, das Angesicht, der vorzüglichste Theil am Menschen, übertragen כביכול auf Gott.

2 אחוריי Gegensatz פנים. Bedeutet aber das Wesen Gottes, das von keinem Wesen geschaut werden kann, so ist אחור die Seite, die an Gott erkannt wird.

1 Die Tradition erklärt: dem Reuigen wird vergeben, nicht aber dem verhärteten Sünder (Joma 87); so auch Targum, und der Inf. ist hier für das Fut. zu nehmen.

2 Wenn sie in den Sünden der Väter beharren. Berachoth 7.

17 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה גַּם אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֶעֱשֶׂה
18 כִּי־מָצָאתָ חֵן בְּעֵינַי וָאֵדָעֲךָ בְּשֵׁם: וַיֹּאמַר הַרְאֵנִי נָא אֶת־
19 כְּבֹדֶךָ: וַיֹּאמֶר אֲנִי אַעֲבִיר כָּל־טוּבִי עַל־פָּנֶיךָ וְקָרָאתִי בְשֵׁם
יְהוָה לְפָנֶיךָ וְחַנֹּתִי אֶת־אֲשֶׁר אָחֹן וְרִחַמְתִּי אֶת־אֲשֶׁר אֲרַחֵם:
20 וַיֹּאמֶר לֹא תוּכַל לְרְאֹת אֶת־פָּנָי כִּי לֹא־יִרְאַנִי הָאָדָם וָחָי:
21 22 וַיֹּאמֶר יְהוָה הִנֵּה מָקוֹם אִתִּי וְנִצַּבְתָּ עַל־הַצּוּר: וְהָיָה
בַּעֲבֹר כְּבֹדִי וְשַׂמְתִּיךָ בְּנִקְרַת הַצּוּר וְשַׂכֹּתִי כַפִּי עָלֶיךָ
23 עַד־עָבְרִי: וְהֵסַרְתִּי אֶת־כַּפִּי וְרָאִיתָ אֶת־אֲחֹרָי וּפָנַי לֹא
יֵרָאוּ:

פ חמישי

לד וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה פְּסָל־לְךָ שְׁנֵי־לֻחֹת אֲבָנִים כָּרִאשֹׁנִים
1 וְכָתַבְתִּי עַל־הַלֻּחֹת אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הָיוּ עַל־הַלֻּחֹת הָרִאשֹׁנִים
2 אֲשֶׁר שִׁבַּרְתָּ: וֶהְיֵה נָכוֹן לַבֹּקֶר וְעָלִיתָ בַבֹּקֶר אֶל־הַר סִינַי
3 וְנִצַּבְתָּ לִי שָׁם עַל־רֹאשׁ הָהָר: וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ וְגַם־
אִישׁ אַל־יֵרָא בְּכָל־הָהָר גַּם־הַצֹּאן וְהַבָּקָר אַל־יִרְעוּ אֶל־מוּל
4 הָהָר הַהוּא: וַיִּפְס�ֹל שְׁנֵי־לֻחֹת אֲבָנִים כָּרִאשֹׁנִים וַיַּשְׁכֵּם
מֹשֶׁה בַּבֹּקֶר וַיַּעַל אֶל־הַר סִינַי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח
5 בְּיָדוֹ שְׁנֵי לֻחֹת אֲבָנִים: וַיֵּרֶד יְהוָה בֶּעָנָן וַיִּתְיַצֵּב עִמּוֹ שָׁם
6 וַיִּקְרָא בְשֵׁם יְהוָה: וַיַּעֲבֹר יְהוָה ׀ עַל־פָּנָיו וַיִּקְרָא יְהוָה ׀
7 יְהוָה אֵל רַחוּם וְחַנּוּן אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת: נֹצֵר
חֶסֶד לָאֲלָפִים נֹשֵׂא עָוֹן וָפֶשַׁע וְחַטָּאָה וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה פֹּקֵד ׀
עֲוֹן אָבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־בְּנֵי בָנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים:
8 9 וַיְמַהֵר מֹשֶׁה וַיִּקֹּד אַרְצָה וַיִּשְׁתָּחוּ: וַיֹּאמֶר אִם־נָא מָצָאתִי
חֵן בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנָי יֵלֶךְ־נָא אֲדֹנָי בְּקִרְבֵּנוּ כִּי עַם־קְשֵׁה־עֹרֶף
10 הוּא וְסָלַחְתָּ לַעֲוֹנֵנוּ וּלְחַטָּאתֵנוּ וּנְחַלְתָּנוּ: * וַיֹּאמֶר הִנֵּה
אָנֹכִי כֹּרֵת בְּרִית נֶגֶד כָּל־עַמְּךָ אֶעֱשֶׂה נִפְלָאֹת אֲשֶׁר לֹא־
נִבְרְאוּ בְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הַגּוֹיִם וְרָאָה כָל־הָעָם אֲשֶׁר־אַתָּה
בְקִרְבּוֹ אֶת־מַעֲשֵׂה יְהוָה כִּי־נוֹרָא הוּא אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה עִמָּךְ:
11 שְׁמָר־לְךָ אֵת אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם הִנְנִי גֹרֵשׁ מִפָּנֶיךָ אֶת־
12 הָאֱמֹרִי וְהַכְּנַעֲנִי וְהַחִתִּי וְהַפְּרִזִּי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי: הִשָּׁמֶר

לד. ז׳, נו״ן רבתי

לְךָ פֶּן־תִּכְרֹת בְּרִית לְיוֹשֵׁב הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בָּא עָלֶיהָ פֶּן־
יִהְיֶה לְמוֹקֵשׁ בְּקִרְבֶּךָ: כִּי אֶת־מִזְבְּחֹתָם תִּתֹּצוּן וְאֶת־ 13
מַצֵּבֹתָם תְּשַׁבֵּרוּן וְאֶת־אֲשֵׁרָיו תְּכָרֹתוּן: כִּי לֹא תִשְׁתַּחֲוֶה 14
לְאֵל אַחֵר כִּי יְהוָה קַנָּא שְׁמוֹ אֵל קַנָּא הוּא: פֶּן־תִּכְרֹת 15
בְּרִית לְיוֹשֵׁב הָאָרֶץ וְזָנוּ ו אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶם וְזָבְחוּ לֵאלֹהֵיהֶם
וְקָרָא לְךָ וְאָכַלְתָּ מִזִּבְחוֹ: וְלָקַחְתָּ מִבְּנֹתָיו לְבָנֶיךָ וְזָנוּ 16
בְּנֹתָיו אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן וְהִזְנוּ אֶת־בָּנֶיךָ אַחֲרֵי אֱלֹהֵיהֶן: אֱלֹהֵי 17
מַסֵּכָה לֹא תַעֲשֶׂה־לָּךְ: אֶת־חַג הַמַּצּוֹת תִּשְׁמֹר שִׁבְעַת 18
יָמִים תֹּאכַל מַצּוֹת אֲשֶׁר צִוִּיתְךָ לְמוֹעֵד חֹדֶשׁ הָאָבִיב כִּי
בְּחֹדֶשׁ הָאָבִיב יָצָאתָ מִמִּצְרָיִם: כָּל־פֶּטֶר רֶחֶם לִי וְכָל־ 19
מִקְנְךָ תִּזָּכָר פֶּטֶר שׁוֹר וָשֶׂה: וּפֶטֶר חֲמֹר תִּפְדֶּה בְשֶׂה 20
וְאִם־לֹא תִפְדֶּה וַעֲרַפְתּוֹ כֹּל בְּכוֹר בָּנֶיךָ תִּפְדֶּה וְלֹא־יֵרָאוּ
פָנַי רֵיקָם: שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי תִּשְׁבֹּת 21
בֶּחָרִישׁ וּבַקָּצִיר תִּשְׁבֹּת: וְחַג שָׁבֻעֹת תַּעֲשֶׂה לְךָ בִּכּוּרֵי 22
קְצִיר חִטִּים וְחַג הָאָסִיף תְּקוּפַת הַשָּׁנָה: שָׁלֹשׁ פְּעָמִים 23
בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָּל־זְכוּרְךָ אֶת־פְּנֵי הָאָדֹן ו יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל:
כִּי־אוֹרִישׁ גּוֹיִם מִפָּנֶיךָ וְהִרְחַבְתִּי אֶת־גְּבֻלֶךָ וְלֹא־יַחְמֹד אִישׁ 24
אֶת־אַרְצְךָ בַּעֲלֹתְךָ לֵרָאוֹת אֶת־פְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שָׁלֹשׁ
פְּעָמִים בַּשָּׁנָה: לֹא־תִשְׁחַט עַל־חָמֵץ דַּם־זִבְחִי וְלֹא־יָלִין 25
לַבֹּקֶר זֶבַח חַג הַפָּסַח: רֵאשִׁית בִּכּוּרֵי אַדְמָתְךָ תָּבִיא בֵּית 26
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תְבַשֵּׁל גְּדִי בַּחֲלֵב אִמּוֹ: פ שביעי
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה כְּתָב־לְךָ אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה כִּי עַל־פִּי ו 27
הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה כָּרַתִּי אִתְּךָ בְּרִית וְאֶת־יִשְׂרָאֵל: וַיְהִי־שָׁם 28
עִם־יְהוָה אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לָיְלָה לֶחֶם לֹא אָכַל וּמַיִם
לֹא שָׁתָה וַיִּכְתֹּב עַל־הַלֻּחֹת אֶת דִּבְרֵי הַבְּרִית עֲשֶׂרֶת
הַדְּבָרִים: וַיְהִי בְּרֶדֶת מֹשֶׁה מֵהַר סִינַי וּשְׁנֵי לֻחֹת הָעֵדֻת 29
בְּיַד־מֹשֶׁה בְּרִדְתּוֹ מִן־הָהָר וּמֹשֶׁה לֹא־יָדַע כִּי קָרַן עוֹר פָּנָיו
בְּדַבְּרוֹ אִתּוֹ: וַיַּרְא אַהֲרֹן וְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מֹשֶׁה וְהִנֵּה 30
קָרַן עוֹר פָּנָיו וַיִּרְאוּ מִגֶּשֶׁת אֵלָיו: וַיִּקְרָא אֲלֵהֶם מֹשֶׁה 31

שם. יד, ריש רבתי שם. יט, קמץ בו׳׳ק

וישבו

12. Nimm dich in Acht, daß du nicht einen Bund stiftest mit dem Bewohner des Landes, gegen welchen du ziehest, damit er dir nicht zum Fallstrick werde in deiner Mitte.

13. Sondern ihre Altäre sollt ihr niederreißen, und ihre Standsäulen sollt ihr zerbrechen, und ihre Haine sollt ihr fällen.

14. Denn du darfst dich nicht bücken vor einem andern Gotte; denn der Ewige, Eiferer ist sein Name, ein eifervoller Gott ist Er.

15. Daß du keinen Bund stiftest mit dem Bewohner des Landes, und wenn sie nachbuhlen ihren Göttern und opfern ihren Göttern, so würde er dich herbeirufen, daß du essest von seinem Opfer.

16. Und du nehmest von seinen Töchtern für deine Söhne, und da seine Töchter nachbuhlen ihren Göttern, so würden sie deine Söhne zum Buhlen verleiten nach ihren Göttern.

17. Götter aus gegossenem Erz sollst du dir nicht machen.

18. Das Fest der ungesäuerten Brode sollst du beobachten, sieben Tage sollst du ungesäuertes Brod essen, die ich dir befohlen, zur bestimmten Zeit des Monats der Aehrenreife, denn im Monat der Aehrenreife bist du herausgezogen aus Mizrajim.

19. Alles was den Mutterleib erschließt, ist mein, und all dein Vieh, was männlich ist, die Erstgeburt von Ochs und Lamm.

20. Und die Erstgeburt vom Esel löse mit einem Lamme, lösest du es aber nicht, so brich ihm das Genick; alle Erstgebornen deiner Söhne sollst du lösen. Und man erscheine nicht leer vor meinem Angesichte.

21. Sechs Tage sollst du arbeiten und am siebenten Tage mußt du ruhen, mit dem Pfluge und der Ernte mußt du ruhen.

22. Und das Fest der Wochen sollst du dir machen, der Erstlinge der Waizenernte, und das Fest der Einsammlung beim Umlauf des Jahres.

23. Drei Mal im Jahre müssen alle deine Mannspersonen erscheinen vor dem Angesichte des Herrn, des Ewigen, des Gottes Jisraëls.

24. Denn ich werde austreiben die Völker vor dir und erweitern deine Gränzen, und Niemand soll gelüsten nach deinem Lande, wenn du hinaufziehest zu erscheinen vor dem Angesichte des Ewigen, deines Gottes, drei Mal im Jahre.

25. Du sollst nicht schlachten beim Gesäuerten das Blut meines Opfers, und nicht soll übernachten bis zum Morgen das Opfer des Peßachfestes.

26. Das Vorzüglichste von den Erstlingen deines Landes sollst du bringen in das Haus des Ewigen, deines Gottes. Koche nicht das Zieglein in der Milch seiner Mutter.

27. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Schreibe dir diese Worte auf, denn auf die mündliche[1] Erklärung dieser Worte stifte ich mit dir den Bund und mit Jisraël.

28. Und er war daselbst bei dem Ewigen vierzig Tage und vierzig Nächte; Brod aß er nicht und Wasser trank er nicht; und er schrieb auf die Tafeln die Worte des Bundes, die zehn Worte.

29. Und es geschah, als Moscheh herunterstieg vom Berge Sinai — die zwei Tafeln des Zeugnisses in der Hand Moscheh's, da er vom Berge herunterstieg — wußte Moscheh nicht, daß die Haut seines Angesichtes strahlte, weil Er mit ihm geredet.

30. Und es sah Aharon und alle Kinder Jisraëls Moscheh und siehe, es strahlte die Haut seines Angesichtes, und sie fürchteten sich ihm zu nahen.

31. Und es rief Moscheh ihnen zu,

---

1 Zu erinnern ist hier an die erhabene Stelle des Jeruschalmi Megilla 4 hal. 1: מקרא משנה ותלמוד ואגדה ואפילו מה שתלמיד ותיק עתיד לחורות לפני רבו כבר נאמר למשה מסיני.

und es kehrten zu ihm zurück Aharon und alle Fürsten in der Gemeinde, und Moscheh redete zu ihnen.

32. Und hernach naheten sich alle Kinder Jisraëls, und er befahl ihnen Alles, was der Ewige mit ihm geredet hatte auf dem Berge Sinai.

33. Als Moscheh geendet hatte mit ihnen zu reden, legte er eine Hülle auf sein Angesicht.

34. Und wenn Moscheh hineinging vor den Ewigen mit ihm zu reden, that er die Hülle ab, bis er hinausging; und er ging hinaus und redete zu den Kindern Jisraëls, was ihm befohlen wurde.

35. Und es sahen die Kinder Jisraëls das Angesicht Moscheh's, daß da strahlte die Haut des Angesichts Moscheh's; und Moscheh brachte wieder die Hülle auf sein Angesicht, bis er wieder hineinging mit ihm zu reden.

Haftorah: Könige 1, 18, 1—39.

ויקהל

Das 35. Kapitel.

1. Und Moscheh ließ versammeln die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls und sprach zu ihnen: Dies sind die Dinge, die der Ewige befohlen, daß man sie thue.

2. Sechs Tage darf Arbeit gethan werden, aber am siebenten Tage sei euch ein Heiligthum, eine Sabbathfeier dem Ewigen, jeder, der eine Arbeit an demselben thut, werde getödtet.

3. Ihr dürft kein Feuer anzünden in allen euern Wohnsitzen am Sabbathtage.

4. Und Moscheh sprach zur ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls wie folgt: Dies ist die Sache, welche der Ewige befohlen, euch zu sagen.

5. Nehmet von euch eine Hebe für den Ewigen, jeder, der von seinem Herzen dazu getrieben wird, bringe sie, die Hebe des Ewigen, Gold und Silber und Kupfer.

6. Und Purpurblau und Purpurroth und Karmesinfarbe und Byssus und Ziegenhaare.

7. Und rothgefärbte Widderfelle und Tachaschfelle und Schittim-Holz.

8. Und Oel zur Beleuchtung und Gewürze zum Salböl und zum Räucherwerk von Specereien.

9. Und Schohamsteine und Steine zur Ausfüllung für den Ephod und den Brustschild.

10. Und Alle, die weisen Herzens sind unter euch, sollen kommen und machen Alles, was der Ewige befohlen.

11. Die Wohnung, ihr Zelt und ihre Decke, ihre Spangen und ihre Bretter, ihre Riegel, ihre Säulen und ihre Untersätze.

12. Die Lade und ihre Stangen, den Deckel und den Vorhang zur Scheidung.

13. Den Tisch und seine Stangen und alle seine Geräthe und das Schaubrod.

14. Und den Leuchter zur Beleuchtung und seine Geräthe und seine Lampen und das Oel zur Beleuchtung.

15. Und den Räucheraltar und seine Stangen und das Salböl und das Räucherwerk von Specereien und die Decke vor der Thüre, an der Thüre der Wohnung.

16. Den Altar des Ganzopfers und das kupferne Sieb, welches daran ist, seine Stangen und all seine Geräthe, das Becken und sein Gestell.

17. Die durchbrochenen Umhänge des Vorhofes, seine Säulen und

וַיָּשֻׁבוּ אֵלָיו אַהֲרֹן וְכָל־הַנְּשִׂאִים בָּעֵדָה וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֲלֵהֶם׃
32 וְאַחֲרֵי־כֵן נִגְּשׁוּ כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיְצַוֵּם אֵת כָּל־אֲשֶׁר דִּבֶּר
33 יְהוָה אִתּוֹ בְּהַר סִינָי׃ וַיְכַל מֹשֶׁה מִדַּבֵּר אִתָּם וַיִּתֵּן עַל־
34 פָּנָיו מַסְוֶה׃ וּבְבֹא מֹשֶׁה לִפְנֵי יְהוָה לְדַבֵּר אִתּוֹ יָסִיר אֶת־
הַמַּסְוֶה עַד־צֵאתוֹ וְיָצָא וְדִבֶּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֵת אֲשֶׁר
35 יְצֻוֶּה׃ וְרָאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־פְּנֵי מֹשֶׁה כִּי קָרַן עוֹר פְּנֵי
מֹשֶׁה וְהֵשִׁיב מֹשֶׁה אֶת־הַמַּסְוֶה עַל־פָּנָיו עַד־בֹּאוֹ לְדַבֵּר
אִתּוֹ׃ ס

לה וַיַּקְהֵל מֹשֶׁה אֶת־כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אֵלֶּה
1/2 הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה לַעֲשֹׂת אֹתָם׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תֵּעָשֶׂה
מְלָאכָה וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי יִהְיֶה לָכֶם קֹדֶשׁ שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן לַיהוָה
3 כָּל־הָעֹשֶׂה בוֹ מְלָאכָה יוּמָת׃ לֹא־תְבַעֲרוּ אֵשׁ בְּכֹל
מוֹשְׁבֹתֵיכֶם בְּיוֹם הַשַּׁבָּת׃ פ
4 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר־
5 צִוָּה יְהוָה לֵאמֹר׃ קְחוּ מֵאִתְּכֶם תְּרוּמָה לַיהוָה כֹּל נְדִיב
6 לִבּוֹ יְבִיאָהּ אֶת תְּרוּמַת יְהוָה זָהָב וָכֶסֶף וּנְחֹשֶׁת׃ וּתְכֵלֶת
7 וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ וְעִזִּים׃ וְעֹרֹת אֵילִם מְאָדָּמִים
8 וְעֹרֹת תְּחָשִׁים וַעֲצֵי שִׁטִּים׃ וְשֶׁמֶן לַמָּאוֹר וּבְשָׂמִים לְשֶׁמֶן
9 הַמִּשְׁחָה וְלִקְטֹרֶת הַסַּמִּים׃ וַאֲבְנֵי־שֹׁהַם וַאֲבְנֵי מִלֻּאִים
10 לָאֵפוֹד וְלַחֹשֶׁן׃ וְכָל־חַכַם־לֵב בָּכֶם יָבֹאוּ וְיַעֲשׂוּ אֵת כָּל־
11 אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה׃ אֶת־הַמִּשְׁכָּן אֶת־אָהֳלוֹ וְאֶת־מִכְסֵהוּ אֶת־
12 קְרָסָיו וְאֶת־קְרָשָׁיו אֶת־בְּרִיחוֹ אֶת־עַמֻּדָיו וְאֶת־אַדְנָיו׃ אֶת־
13 הָאָרֹן וְאֶת־בַּדָּיו אֶת־הַכַּפֹּרֶת וְאֶת פָּרֹכֶת הַמָּסָךְ׃ אֶת־
14 הַשֻּׁלְחָן וְאֶת־בַּדָּיו וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְאֶת לֶחֶם הַפָּנִים׃ וְאֶת־
מְנֹרַת הַמָּאוֹר וְאֶת־כֵּלֶיהָ וְאֶת־נֵרֹתֶיהָ וְאֶת שֶׁמֶן הַמָּאוֹר׃
15 וְאֶת־מִזְבַּח הַקְּטֹרֶת וְאֶת־בַּדָּיו וְאֶת שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וְאֶת קְטֹרֶת
16 הַסַּמִּים וְאֶת־מָסַךְ הַפֶּתַח לְפֶתַח הַמִּשְׁכָּן׃ אֶת ו מִזְבַּח
הָעֹלָה וְאֶת־מִכְבַּר הַנְּחֹשֶׁת אֲשֶׁר־לוֹ אֶת־בַּדָּיו וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו
17 אֶת־הַכִּיֹּר וְאֶת־כַּנּוֹ׃ אֶת קַלְעֵי הֶחָצֵר אֶת־עַמֻּדָיו וְאֶת־אַדְנֵיהֶם

לה. יא, בריחיו ק׳

18 וְאֶת מָסַךְ שַׁעַר הֶחָצֵר: אֶת־יִתְדֹת הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־יִתְדֹת
19 הֶחָצֵר וְאֶת־מֵיתְרֵיהֶם: אֶת־בִּגְדֵי הַשְּׂרָד לְשָׁרֵת בַּקֹּדֶשׁ אֶת־
20 בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ לְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן וְאֶת־בִּגְדֵי בָנָיו לְכַהֵן: וַיֵּצְאוּ
21 כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִלִּפְנֵי מֹשֶׁה: * וַיָּבֹאוּ כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־
נְשָׂאוֹ לִבּוֹ וְכֹל אֲשֶׁר נָדְבָה רוּחוֹ אֹתוֹ הֵבִיאוּ אֶת־תְּרוּמַת
יְהוָה לִמְלֶאכֶת אֹהֶל מוֹעֵד וּלְכָל־עֲבֹדָתוֹ וּלְבִגְדֵי הַקֹּדֶשׁ:
22 וַיָּבֹאוּ הָאֲנָשִׁים עַל־הַנָּשִׁים כֹּל נְדִיב לֵב הֵבִיאוּ חָח וָנֶזֶם
וְטַבַּעַת וְכוּמָז כָּל־כְּלִי זָהָב וְכָל־אִישׁ אֲשֶׁר הֵנִיף תְּנוּפַת זָהָב
23 לַיהוָה: וְכָל־אִישׁ אֲשֶׁר־נִמְצָא אִתּוֹ תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת
שָׁנִי וְשֵׁשׁ וְעִזִּים וְעֹרֹת אֵילִם מְאָדָּמִים וְעֹרֹת תְּחָשִׁים הֵבִיאוּ:
24 כָּל־מֵרִים תְּרוּמַת כֶּסֶף וּנְחֹשֶׁת הֵבִיאוּ אֶת תְּרוּמַת יְהוָה וְכֹל
אֲשֶׁר נִמְצָא אִתּוֹ עֲצֵי שִׁטִּים לְכָל־מְלֶאכֶת הָעֲבֹדָה הֵבִיאוּ:
25 וְכָל־אִשָּׁה חַכְמַת־לֵב בְּיָדֶיהָ טָווּ וַיָּבִיאוּ מַטְוֶה אֶת־הַתְּכֵלֶת
26 וְאֶת־הָאַרְגָּמָן אֶת־תּוֹלַעַת הַשָּׁנִי וְאֶת־הַשֵּׁשׁ: וְכָל־הַנָּשִׁים
27 אֲשֶׁר נָשָׂא לִבָּן אֹתָנָה בְּחָכְמָה טָווּ אֶת־הָעִזִּים: וְהַנְּשִׂאִם
הֵבִיאוּ אֶת אַבְנֵי הַשֹּׁהַם וְאֶת אַבְנֵי הַמִּלֻּאִים לָאֵפוֹד וְלַחֹשֶׁן:
28 וְאֶת־הַבֹּשֶׂם וְאֶת־הַשָּׁמֶן לְמָאוֹר וּלְשֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וְלִקְטֹרֶת
29 הַסַּמִּים: כָּל־אִישׁ וְאִשָּׁה אֲשֶׁר נָדַב לִבָּם אֹתָם לְהָבִיא
לְכָל־הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לַעֲשׂוֹת בְּיַד־מֹשֶׁה הֵבִיאוּ בְנֵי־
יִשְׂרָאֵל נְדָבָה לַיהוָה: פ שלישי (שני)
30 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל רְאוּ קָרָא יְהוָה בְּשֵׁם בְּצַלְאֵל
31 בֶּן־אוּרִי בֶן־חוּר לְמַטֵּה יְהוּדָה: וַיְמַלֵּא אֹתוֹ רוּחַ אֱלֹהִים
32 בְּחָכְמָה בִּתְבוּנָה וּבְדַעַת וּבְכָל־מְלָאכָה: וְלַחְשֹׁב מַחֲשָׁבֹת
33 לַעֲשׂוֹת בַּזָּהָב וּבַכֶּסֶף וּבַנְּחֹשֶׁת: וּבַחֲרֹשֶׁת אֶבֶן לְמַלֹּאת
34 וּבַחֲרֹשֶׁת עֵץ לַעֲשׂוֹת בְּכָל־מְלֶאכֶת מַחֲשָׁבֶת: וּלְהוֹרֹת נָתַן
35 בְּלִבּוֹ הוּא וְאָהֳלִיאָב בֶּן־אֲחִיסָמָךְ לְמַטֵּה־דָן: מִלֵּא אֹתָם
חָכְמַת־לֵב לַעֲשׂוֹת כָּל־מְלֶאכֶת חָרָשׁ וְחֹשֵׁב וְרֹקֵם בַּתְּכֵלֶת
וּבָאַרְגָּמָן בְּתוֹלַעַת הַשָּׁנִי וּבַשֵּׁשׁ וְאֹרֵג עֹשֵׂי כָּל־מְלָאכָה
וְחֹשְׁבֵי מַחֲשָׁבֹת:

ועשה

seine Untersätze und die Decke am Thore des Vorhofes.

18. Die Pflöcke der Wohnung und die Pflöcke des Vorhofes und ihre Stricke.

19. Die Gewänder des Dienstes, zu dienen im Heiligthum, (nämlich) die heiligen Gewänder für Aharon, den Priester, und die Gewänder seiner Söhne zum Priesterdienst.

20. Und sie gingen hinaus — die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls — von Moscheh hinweg.

21. Und sie kamen — ein jeglicher, den sein Herz bewog, und ein jeglicher, dessen Geist ihn trieb — brachten die Hebe des Ewigen zur Arbeit des Stiftszeltes und zu allem seinem Dienste und zu den heiligen Gewändern.

22. Und es kamen die Männer sammt den Frauen, jeder der vom Herzen getrieben ward, sie brachten Spangen, Ohrgehänge, Fingerringe und Busenschmuck, allerlei Geräthe von Gold, und jeglicher, welcher widmete eine Spende an Gold dem Ewigen.

23. Und jeglicher, bei dem gefunden ward Purpurblau und Purpurroth und Karmesinfarbe und Byssus und Ziegenhaare und rothgefärbte Widderfelle und Tachaschfelle, brachte (solches).

24. Wer erhob eine Hebe von Silber und Kupfer, brachte die Hebe des Ewigen, und jeglicher, bei dem gefunden ward Schittimholz zu jeglicher Arbeit des Dienstes, brachte (solches).

25. Und alle Frauen weisen Herzens spannen mit ihren Händen und brachten das Gespinnst, das Purpurblau und Purpurroth und die Karmesinfarbe und den Byssus.

26. Und alle Frauen, die ihr Herz bewog, mit Weisheit spannen sie die Ziegenhaare.

27. Und die Fürsten brachten die Schoham-Steine und die Steine zur Ausfüllung für den Ephod und den Brustschild.

28. Und das Gewürz und das Oel zur Beleuchtung und zum Salböl und zum Räucherwerk aus Specereien.

29. Jeglicher Mann und jegliche Frau, die ihr Herz trieb zu bringen zu dem ganzen Werke, welches der Ewige zu machen geboten durch Moscheh, (das) brachten die Kinder Jisraël's als freie Schenkung dem Ewigen.

30. Und es sprach Moscheh zu den Kindern Jisraëls: Sehet, der Ewige hat mit Namen berufen Bezalel, den Sohn Uri's, des Sohnes Chur's aus dem Stamme Jehudah.

31. Und er hat ihn erfüllt mit dem Geiste Gottes, mit Weisheit, mit Einsicht und mit Kunde und allerlei Kunstfertigkeit.

32. Und Kunstgebilde auszusinnen, um zu arbeiten in Gold und in Silber und in Kupfer.

33. Und im Schneiden der Steine zum Ausfüllen und im Schneiden des Holzes, um zu arbeiten in allerlei kunstsinnig Werk.

34. Und zu unterrichten hat er ihm ins Herz gegeben, ihm und dem Oholiab, dem Sohne Achisamach's aus dem Stamme Dan.

35. Er erfüllte sie mit Weisheit des Herzens, um zu arbeiten allerlei Arbeit des Stein- und Holzschneiders, des Kunstwebers und Buntwirkers in Purpurblau und Purpurroth und Karmesinfarbe und in Byssus, und des Webers, derjenigen, die allerlei Arbeit machen und Kunstgebilde aussinnen.

Das 36. Kapitel.

1. Und es machte Bezalel und Oholiab und ein jeglicher, der weisen Herzens war, denen der Ewige eingegeben Weisheit und Einsicht, daß sie wissen zu arbeiten allerlei Arbeit zum Dienste des Heiligthums, nach Allem was der Ewige befohlen.

2. Da rief Moscheh Bezalel und Oholiab und jeglichen, der weisen Herzens war, dem der Ewige Weisheit eingegeben in sein Herz, jeglichen, den sein Herz bewog zur Arbeit hinzutreten, sie zu machen.

3. Und sie nahmen von Moscheh die ganze Hebe, welche die Kinder Jisraels gebracht zur Arbeit für den Dienst des Heiligthums, um sie zu machen, und sie brachten ihm ferner freie Schenkungen, Morgen für Morgen.

4. Und es kamen alle Verständigen, welche machten das ganze Werk des Heiligthums, jeglicher von seinem Werke, das sie machten.

5. Und sie sprachen zu Moscheh wie folgt: Mehr bringet das Volk als zur Genüge für den Dienst der Arbeit, welche der Ewige zu machen geboten.

6. Da befahl Moscheh, und man ließ einen Ruf ergehen durch das Lager wie folgt: Mann oder Frau sollen nicht mehr eine Arbeit verrichten zur Hebe des Heiligthums. Und es enthielt sich das Volk des Bringens.

7. Und der Arbeitsvorrath war genügend für das ganze Werk, um es zu verfertigen; es war noch übrig.

8. Und es machten alle, die weisen Herzens waren unter den Arbeitern des Werkes, die Wohnung aus zehn Teppichen von gezwirntem Byssus und Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe, Cherubim, nach Kunstweberarbeit machte er sie.

9. Die Länge des einen Teppichs acht und zwanzig Ellen und die Breite vier Ellen des einen Teppichs, Ein Maaß für alle Teppiche.

10. Und er verband die fünf Teppiche einen an den andern, und fünf Teppiche verband er einen an den andern.

11. Und er machte purpurblaue Schleifen an den Saum des einen Teppichs an dem Ende der Verbindung; also machte er an den Saum des äußersten Teppichs an der zweiten Verbindung.

12. Fünfzig Schleifen machte er an den einen Teppich, und fünfzig Schleifen machte er an das Ende des Teppichs, welcher an der zweiten Verbindung ist; gegenüberstehend waren sich die Schleifen eine der andern.

13. Und er machte fünfzig goldene Spangen, und er verband die Teppiche einen an den andern durch die Spangen, und es wurde die Wohnung ein Ganzes.

14. Und er machte Teppiche von Ziegenhaaren zum Zelte über die Wohnung, eilf Teppiche machte er sie.

15. Die Länge des einen Teppichs dreißig Ellen und vier Ellen die Breite des einen Teppichs, Ein Maaß für die eilf Teppiche.

16. Und er verband fünf Teppiche besonders und sechs Teppiche besonders.

17. Und er machte fünfzig Schleifen an den Saum des Teppichs, des äußersten an der Verbindung, und fünfzig Schleifen machte er an den

לן 1 וְעָשָׂה בְצַלְאֵל וְאָהֳלִיאָב וְכֹל ו אִישׁ חֲכַם־לֵב אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה
חָכְמָה וּתְבוּנָה בָּהֵמָּה לָדַעַת לַעֲשֹׂת אֶת־כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדַת
2 הַקֹּדֶשׁ לְכֹל אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה: וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל־בְּצַלְאֵל וְאֶל־
אָהֳלִיאָב וְאֶל כָּל־אִישׁ חֲכַם־לֵב אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה חָכְמָה בְּלִבּוֹ
3 כֹּל אֲשֶׁר נָשָׂאוֹ לִבּוֹ לְקָרְבָה אֶל־הַמְּלָאכָה לַעֲשֹׂת אֹתָהּ: וַיִּקְחוּ
מִלִּפְנֵי מֹשֶׁה אֵת כָּל־הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר הֵבִיאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל לִמְלֶאכֶת
עֲבֹדַת הַקֹּדֶשׁ לַעֲשֹׂת אֹתָהּ וְהֵם הֵבִיאוּ אֵלָיו עוֹד נְדָבָה בַּבֹּקֶר
4 בַּבֹּקֶר: וַיָּבֹאוּ כָּל־הַחֲכָמִים הָעֹשִׂים אֶת כָּל־מְלֶאכֶת הַקֹּדֶשׁ
5 אִישׁ אִישׁ מִמְּלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר־הֵמָּה עֹשִׂים: וַיֹּאמְרוּ אֶל־מֹשֶׁה
לֵאמֹר מַרְבִּים הָעָם לְהָבִיא מִדֵּי הָעֲבֹדָה לַמְּלָאכָה אֲשֶׁר־צִוָּה
6 יְהוָה לַעֲשֹׂת אֹתָהּ: וַיְצַו מֹשֶׁה וַיַּעֲבִירוּ קוֹל בַּמַּחֲנֶה לֵאמֹר
אִישׁ וְאִשָּׁה אַל־יַעֲשׂוּ־עוֹד מְלָאכָה לִתְרוּמַת הַקֹּדֶשׁ וַיִּכָּלֵא הָעָם
7 מֵהָבִיא: וְהַמְּלָאכָה הָיְתָה דַיָּם לְכָל־הַמְּלָאכָה לַעֲשׂוֹת אֹתָהּ
8 וְהוֹתֵר: ס רביעי וַיַּעֲשׂוּ כָל־חֲכַם־לֵב
בְּעֹשֵׂי הַמְּלָאכָה אֶת־הַמִּשְׁכָּן עֶשֶׂר יְרִיעֹת שֵׁשׁ מָשְׁזָר וּתְכֵלֶת
9 וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי כְּרֻבִים מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב עָשָׂה אֹתָם: אׇרֶךְ
הַיְרִיעָה הָאַחַת שְׁמֹנֶה וְעֶשְׂרִים בָּאַמָּה וְרׇחַב אַרְבַּע בָּאַמָּה
10 הַיְרִיעָה הָאֶחָת מִדָּה אַחַת לְכָל־הַיְרִיעֹת: וַיְחַבֵּר אֶת־חָמֵשׁ
הַיְרִיעֹת אַחַת אֶל־אַחַת וְחָמֵשׁ יְרִיעֹת חִבַּר אַחַת אֶל־אַחַת:
11 וַיַּעַשׂ לֻלְאֹת תְּכֵלֶת עַל שְׂפַת הַיְרִיעָה הָאֶחָת מִקָּצָה בַּמַּחְבֶּרֶת
12 כֵּן עָשָׂה בִּשְׂפַת הַיְרִיעָה הַקִּיצוֹנָה בַּמַּחְבֶּרֶת הַשֵּׁנִית: חֲמִשִּׁים
לֻלָאֹת עָשָׂה בַּיְרִיעָה הָאֶחָת וַחֲמִשִּׁים לֻלָאֹת עָשָׂה בִּקְצֵה
הַיְרִיעָה אֲשֶׁר בַּמַּחְבֶּרֶת הַשֵּׁנִית מַקְבִּילֹת הַלֻּלָאֹת אַחַת אֶל־
13 אַחַת: וַיַּעַשׂ חֲמִשִּׁים קַרְסֵי זָהָב וַיְחַבֵּר אֶת־הַיְרִיעֹת אַחַת
אֶל־אַחַת בַּקְּרָסִים וַיְהִי הַמִּשְׁכָּן אֶחָד: פ
14 וַיַּעַשׂ יְרִיעֹת עִזִּים לְאֹהֶל עַל־הַמִּשְׁכָּן עַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה יְרִיעֹת עָשָׂה
15 אֹתָם: אׇרֶךְ הַיְרִיעָה הָאַחַת שְׁלֹשִׁים בָּאַמָּה וְאַרְבַּע אַמּוֹת
16 רׇחַב הַיְרִיעָה הָאַחַת מִדָּה אַחַת לְעַשְׁתֵּי עֶשְׂרֵה יְרִיעֹת: וַיְחַבֵּר
17 אֶת־חָמֵשׁ הַיְרִיעֹת לְבָד וְאֶת־שֵׁשׁ הַיְרִיעֹת לְבָד: וַיַּעַשׂ לֻלָאֹת
חֲמִשִּׁים עַל שְׂפַת הַיְרִיעָה הַקִּיצֹנָה בַּמַּחְבֶּרֶת וַחֲמִשִּׁים לֻלָאֹת

עָשָׂה עַל־שִׂפַת הַיְרִיעָה הַחֹבֶרֶת הַשֵּׁנִית: וַיַּעַשׂ חֲמִשִּׁים לְחַבֵּר אֶת־הָאֹהֶל לִהְיֹת אֶחָד: וַיַּעַשׂ מִכְסֶה לָאֹהֶל עֹרֹת אֵילִם מְאָדָּמִים וּמִכְסֵה עֹרֹת תְּחָשִׁים מִלְמָעְלָה: ס חמיש וַיַּעַשׂ אֶת־הַקְּרָשִׁים לַמִּשְׁכָּן עֲצֵי שִׁטִּים עֹמְדִים: עֶשֶׂר אַמֹּת אָרֶךְ הַקָּרֶשׁ וְאַמָּה וַחֲצִי הָאַמָּה רֹחַב הַקָּרֶשׁ הָאֶחָד: שְׁתֵּי יָדֹת לַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד מְשֻׁלָּבֹת אַחַת אֶל־אֲחֹתָהּ כֵּן עָשָׂה לְכֹל קַרְשֵׁי הַמִּשְׁכָּן: וַיַּעַשׂ אֶת־הַקְּרָשִׁים לַמִּשְׁכָּן עֶשְׂרִים קְרָשִׁים לִפְאַת 23 נֶגֶב תֵּימָנָה: וְאַרְבָּעִים אַדְנֵי־כֶסֶף עָשָׂה תַּחַת עֶשְׂרִים הַקְּרָשִׁים שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת־הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד לִשְׁתֵּי יְדֹתָיו וּשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת־הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד לִשְׁתֵּי יְדֹתָיו: וְלִצֶּלַע הַמִּשְׁכָּן הַשֵּׁנִית לִפְאַת צָפוֹן עָשָׂה עֶשְׂרִים קְרָשִׁים: וְאַרְבָּעִים אַדְנֵיהֶם כֶּסֶף שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד וּשְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד: וּלְיַרְכְּתֵי הַמִּשְׁכָּן יָמָּה עָשָׂה שִׁשָּׁה קְרָשִׁים: וּשְׁנֵי קְרָשִׁים עָשָׂה לְמִקְצֹעֹת הַמִּשְׁכָּן בַּיַּרְכָתָיִם: וְהָיוּ תוֹאֲמִם מִלְמַטָּה וְיַחְדָּו יִהְיוּ תַמִּים אֶל־רֹאשׁוֹ אֶל־הַטַּבַּעַת הָאַחַת כֵּן עָשָׂה לִשְׁנֵיהֶם לִשְׁנֵי הַמִּקְצֹעֹת: וְהָיוּ שְׁמֹנָה קְרָשִׁים וְאַדְנֵיהֶם כֶּסֶף שִׁשָּׁה עָשָׂר אֲדָנִים שְׁנֵי אֲדָנִים שְׁנֵי אֲדָנִים תַּחַת הַקֶּרֶשׁ הָאֶחָד: וַיַּעַשׂ בְּרִיחֵי עֲצֵי שִׁטִּים חֲמִשָּׁה לְקַרְשֵׁי צֶלַע־הַמִּשְׁכָּן הָאֶחָת: וַחֲמִשָּׁה בְרִיחִם לְקַרְשֵׁי צֶלַע־הַמִּשְׁכָּן הַשֵּׁנִית וַחֲמִשָּׁה בְרִיחִם לְקַרְשֵׁי הַמִּשְׁכָּן לַיַּרְכָתַיִם יָמָּה: וַיַּעַשׂ אֶת־הַבְּרִיחַ הַתִּיכֹן לִבְרֹחַ בְּתוֹךְ הַקְּרָשִׁים מִן־הַקָּצֶה אֶל־הַקָּצֶה: וְאֶת־ הַקְּרָשִׁים צִפָּה זָהָב וְאֶת־טַבְּעֹתָם עָשָׂה זָהָב בָּתִּים לַבְּרִיחִם וַיְצַף אֶת־הַבְּרִיחִם זָהָב: וַיַּעַשׂ אֶת־הַפָּרֹכֶת תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב עָשָׂה אֹתָהּ כְּרֻבִים: וַיַּעַשׂ לָהּ אַרְבָּעָה עַמּוּדֵי שִׁטִּים וַיְצַף אֹתָם זָהָב וָוֵיהֶם זָהָב וַיִּצֹק לָהֶם אַרְבָּעָה אַדְנֵי־כָסֶף: וַיַּעַשׂ מָסָךְ לְפֶתַח הָאֹהֶל תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר מַעֲשֵׂה רֹקֵם: וְאֶת־עַמּוּדָיו חֲמִשָּׁה וְאֶת־וָוֵיהֶם וְצִפָּה רָאשֵׁיהֶם וַחֲשֻׁקֵיהֶם זָהָב וְאַדְנֵיהֶם חֲמִשָּׁה נְחֹשֶׁת: פ

Saum des Teppichs an der zweiten Verbindung.

18. Und er machte fünfzig kupferne Spangen zur Verbindung des Zeltes, daß es ein Ganzes wurde.

19. Und er machte eine Decke dem Zelte aus rothgefärbten Widderfellen und eine Decke von Tachaschfellen oben darüber.

20. Und er machte die Bretter zur Wohnung von Schittimholz, aufrechtstehende.

21. Zehn Ellen die Länge des Brettes und anderthalb Ellen die Breite des einen Brettes.

22. Zwei Zapfen an dem einen Brette, eingefügt einer in den andern, also machte er an allen Brettern der Wohnung.

23. Und er machte die Bretter zur Wohnung, zwanzig Bretter gegen die Mittagsseite dem Süden zu.

24. Und vierzig silberne Untersätze machte er unter die zwanzig Bretter, zwei Untersätze unter das eine Brett für seine zwei Zapfen, und zwei Untersätze unter das eine Brett für seine zwei Zapfen.

25. Und zur andern Seite der Wohnung, zur mitternächtlichen Seite, machte er zwanzig Bretter.

26. Und vierzig Untersätze dazu von Silber, zwei Untersätze unter das eine Brett und zwei Untersätze unter das andere Brett.

27. Und zur Hinterseite der Wohnung gegen Abend machte er sechs Bretter.

28. Und zwei Bretter machte er für die Winkel der Wohnung an der Hinterseite.

29. Und sie waren unterhalb aneinander schließend, und zugleich waren sie zusammenschließend von oben durch einen Ring, so machte er mit beiden an den beiden Winkeln.

30. Und es waren acht Bretter und ihre Untersätze von Silber, sechszehn Untersätze, je zwei Untersätze unter einem Brette.

31. Und er machte Riegel von Schittim-Holz, fünf für die Bretter der einen Seite der Wohnung.

32. Und fünf Riegel für die Bretter der zweiten Seite der Wohnung, und fünf Riegel für die Bretter der Wohnung an der Hinterseite gegen Abend.

33. Und er machte den mittelsten Riegel, daß er als Riegel lief mitten durch die Bretter von dem einen Ende zum andern Ende.

34. Und die Bretter bekleidete er mit Gold, und ihre Ringe machte er von Gold, Behältnisse für die Riegel, und er bekleidete die Riegel mit Gold.

35. Und er machte den Vorhang von Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und von gezwirntem Byssus, nach Kunstweberarbeit machte er ihn mit Cherubim.

36. Und er machte dazu vier Säulen von Schittim-Holz, und bekleidete sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und er goß zu denselben vier Untersätze von Silber.

37. Und er machte eine Decke für den Eingang des Zeltes von Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und gezwirntem Byssus, Buntwirkerarbeit.

38. Und ihre Säulen, fünf nebst ihren Haken, und er bekleidete ihre Spitzen und ihre Reifen mit Gold, und ihre Untersätze, fünf von Kupfer.

Das 37. Kapitel.

1. Und Bezalel machte die Lade von Schittimholz, zwei und eine halbe Elle ihre Länge, ein und eine halbe Elle ihre Breite, und eine und eine halbe Elle ihre Höhe.

2. Und er bekleidete sie mit reinem Golde von innen und von außen, und machte daran einen goldenen Kranz ringsum.

3. Und er goß dazu vier goldene Ringe an ihre vier Ecken, und zwei Ringe an der einen Seite und zwei Ringe an der andern Seite.

4. Und er machte Stangen von Schittim-Holz und bekleidete sie mit Gold.

5. Und er brachte die Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, die Lade zu tragen.

6. Und er machte einen Deckel von reinem Golde, zwei und eine halbe Elle seine Länge, und eine und eine halbe Elle seine Breite.

7. Und er machte zwei Cherubim von Gold, von getriebener Arbeit machte er sie auf beiden Enden des Deckels.

8. Den einen Cherub aus dem einen Ende von hier und den einen Cherub aus dem andern Ende von dort, aus dem Deckel selbst machte er die Cherubim aus seinen beiden Enden.

9. Und es waren die Cherubim die Flügel ausbreitend nach oben, überdeckend mit ihren Flügeln den Deckel, ihre Gesichter einander zugewendet; dem Deckel zu waren die Gesichter der Cherubim.

10. Und er machte den Tisch von Schittimholz, zwei Ellen seine Länge, und eine Elle seine Breite und eine und eine halbe Elle seine Höhe.

11. Und er bekleidete ihn mit reinem Golde und machte an denselben einen goldenen Kranz ringsherum.

12. Und machte an denselben eine handbreite Einschließung ringsherum, und machte den goldenen Kranz um diese Einschließung ringsherum.

13. Und er goß dazu vier goldene Ringe und setzte die Ringe an die vier Enden, die an seinen vier Füßen sind.

14. Gegenüber der Einschließung waren die Ringe als Behältnisse für die Stangen, den Tisch zu tragen

15. Und er machte die Stangen von Schittim-Holz, und bekleidete sie mit Gold, den Tisch zu tragen.

16. Und er machte die Gefäße, die auf dem Tische, seine Schüsseln und seine Schalen und seine Reinigungsröhren und seine Stützen, mit welchen er bedeckt wurde, von reinem Golde.

17. Und er machte den Leuchter von reinem Golde, von getriebener Arbeit machte er den Leuchter, seinen Fuß und seinen Schaft; seine Kelche, seine Knäufe und seine Blumen waren aus ihm.

18. Und sechs Röhren gingen hervor aus seinen Seiten, drei Röhren des Leuchters aus seiner einen Seite und drei Röhren des Leuchters aus seiner andern Seite.

19. Drei mandelförmige Kelche an der einen Röhre, ein Knauf und eine Blume, und drei mandelförmige Kelche an der einen Röhre, ein Knauf und eine Blume. Also war es an den sechs Röhren, die hervorgingen aus dem Leuchter.

20. Und an dem Leuchter vier Kelche, mandelförmig, seine Knäufe und seine Blumen.

21. Und ein Knauf unter den zwei Röhren an demselben, und ein Knauf unter den zwei Röhren an demselben, und ein Knauf unter den zwei Röhren an demselben, an den

לז 1 וַיַּעַשׂ בְּצַלְאֵל אֶת־הָאָרֹן עֲצֵי שִׁטִּים אַמָּתַיִם וָחֵצִי אָרְכּוֹ וְאַמָּה
2 וָחֵצִי רָחְבּוֹ וְאַמָּה וָחֵצִי קֹמָתוֹ: וַיְצַפֵּהוּ זָהָב טָהוֹר מִבַּיִת
3 וּמִחוּץ וַיַּעַשׂ לוֹ זֵר זָהָב סָבִיב: וַיִּצֹק לוֹ אַרְבַּע טַבְּעֹת זָהָב
עַל אַרְבַּע פַּעֲמֹתָיו וּשְׁתֵּי טַבַּעַת עַל־צַלְעוֹ הָאֶחָת וּשְׁתֵּי טַבָּעֹת
4 עַל־צַלְעוֹ הַשֵּׁנִית: וַיַּעַשׂ בַּדֵּי עֲצֵי שִׁטִּים וַיְצַף אֹתָם זָהָב:
5 וַיָּבֵא אֶת־הַבַּדִּים בַּטַּבָּעֹת עַל צַלְעֹת הָאָרֹן לָשֵׂאת אֶת־הָאָרֹן:
6 וַיַּעַשׂ כַּפֹּרֶת זָהָב טָהוֹר אַמָּתַיִם וָחֵצִי אָרְכָּהּ וְאַמָּה וָחֵצִי רָחְבָּהּ:
7 וַיַּעַשׂ שְׁנֵי כְרֻבִים זָהָב מִקְשָׁה עָשָׂה אֹתָם מִשְּׁנֵי קְצוֹת הַכַּפֹּרֶת:
8 כְּרוּב־אֶחָד מִקָּצָה מִזֶּה וּכְרוּב־אֶחָד מִקָּצָה מִזֶּה מִן־הַכַּפֹּרֶת
9 עָשָׂה אֶת־הַכְּרֻבִים מִשְּׁנֵי קְצוֹתָו: וַיִּהְיוּ הַכְּרֻבִים פֹּרְשֵׂי כְנָפַיִם
לְמַעְלָה סֹכְכִים בִּכְנָפֵיהֶם עַל־הַכַּפֹּרֶת וּפְנֵיהֶם אִישׁ אֶל־אָחִיו
אֶל־הַכַּפֹּרֶת הָיוּ פְּנֵי הַכְּרֻבִים: פ
10 וַיַּעַשׂ אֶת־הַשֻּׁלְחָן עֲצֵי שִׁטִּים אַמָּתַיִם אָרְכּוֹ וְאַמָּה רָחְבּוֹ וְאַמָּה
11 וְחֵצִי קֹמָתוֹ: וַיְצַף אֹתוֹ זָהָב טָהוֹר וַיַּעַשׂ לוֹ זֵר זָהָב סָבִיב:
12 וַיַּעַשׂ לוֹ מִסְגֶּרֶת טֹפַח סָבִיב וַיַּעַשׂ זֵר־זָהָב לְמִסְגַּרְתּוֹ סָבִיב:
13 וַיִּצֹק לוֹ אַרְבַּע טַבְּעֹת זָהָב וַיִּתֵּן אֶת־הַטַּבָּעֹת עַל אַרְבַּע הַפֵּאֹת
14 אֲשֶׁר לְאַרְבַּע רַגְלָיו: לְעֻמַּת הַמִּסְגֶּרֶת הָיוּ הַטַּבָּעֹת בָּתִּים
15 לַבַּדִּים לָשֵׂאת אֶת־הַשֻּׁלְחָן: וַיַּעַשׂ אֶת־הַבַּדִּים עֲצֵי שִׁטִּים
16 וַיְצַף אֹתָם זָהָב לָשֵׂאת אֶת־הַשֻּׁלְחָן: וַיַּעַשׂ אֶת־הַכֵּלִים ו
אֲשֶׁר עַל־הַשֻּׁלְחָן אֶת־קְעָרֹתָיו וְאֶת־כַּפֹּתָיו וְאֵת מְנַקִּיֹתָיו וְאֶת־
הַקְּשׂוֹת אֲשֶׁר יֻסַּךְ בָּהֶן זָהָב טָהוֹר: פ ששי (שלישי)
17 וַיַּעַשׂ אֶת־הַמְּנֹרָה זָהָב טָהוֹר מִקְשָׁה עָשָׂה אֶת־הַמְּנֹרָה יְרֵכָהּ
18 וְקָנָהּ גְּבִיעֶיהָ כַּפְתֹּרֶיהָ וּפְרָחֶיהָ מִמֶּנָּה הָיוּ: וְשִׁשָּׁה קָנִים
יֹצְאִים מִצִּדֶּיהָ שְׁלֹשָׁה ו קְנֵי מְנֹרָה מִצִּדָּהּ הָאֶחָד וּשְׁלֹשָׁה קְנֵי
19 מְנֹרָה מִצִּדָּהּ הַשֵּׁנִי: שְׁלֹשָׁה גְבִעִים מְשֻׁקָּדִים בַּקָּנֶה הָאֶחָד
כַּפְתֹּר וָפֶרַח וּשְׁלֹשָׁה גְבִעִים מְשֻׁקָּדִים בְּקָנֶה אֶחָד כַּפְתֹּר וָפָרַח
20 כֵּן לְשִׁשֶּׁת הַקָּנִים הַיֹּצְאִים מִן־הַמְּנֹרָה: וּבַמְּנֹרָה אַרְבָּעָה גְבִעִים
21 מְשֻׁקָּדִים כַּפְתֹּרֶיהָ וּפְרָחֶיהָ: וְכַפְתֹּר תַּחַת שְׁנֵי הַקָּנִים מִמֶּנָּה
וְכַפְתֹּר תַּחַת שְׁנֵי הַקָּנִים מִמֶּנָּה וְכַפְתֹּר תַּחַת־שְׁנֵי הַקָּנִים מִמֶּנָּה

לז. ח, קצוחיו ק׳

לששת

לְשִׁשָּׁה֙ הַקָּנִ֔ים הַיֹּצְאִ֖ים מִמֶּ֑נָּה: כַּפְתֹּרֵיהֶ֥ם וּקְנֹתָ֖ם מִמֶּ֣נָּה הָיוּ 22
כֻלָּ֥הּ מִקְשָׁ֖ה אַחַ֣ת זָהָ֣ב טָה֑וֹר: וַיַּ֣עַשׂ אֶת־נֵרֹתֶ֗יהָ שִׁבְעָה֙ 23
וּמַלְקָחֶ֣יהָ וּמַחְתֹּתֶ֔יהָ זָהָ֖ב טָה֑וֹר: כִּכַּ֣ר זָהָ֔ב טָה֖וֹר עָשָׂ֥ה אֹתָ֛הּ 24
וְאֶת־כָּל־כֵּלֶ֖יהָ: פ

וַיַּ֣עַשׂ אֶת־מִזְבַּ֤ח הַקְּטֹרֶת֙ עֲצֵ֣י שִׁטִּ֔ים אַמָּ֥ה אָרְכּ֖וֹ וְאַמָּ֣ה רָחְבּ֑וֹ 25
רָבוּעַ֙ וְאַמָּתַ֣יִם קֹֽמָתוֹ֔ מִמֶּ֖נּוּ הָי֥וּ קַרְנֹתָֽיו: וַיְצַ֤ף אֹתוֹ֙ זָהָ֣ב טָה֔וֹר 26
אֶת־גַּגּ֥וֹ וְאֶת־קִירֹתָ֖יו סָבִ֑יב וְאֶת־קַרְנֹתָ֖יו וַיַּ֣עַשׂ לּ֔וֹ זֵ֖ר זָהָ֥ב
סָבִֽיב: וּשְׁתֵּ֨י טַבְּעֹ֤ת זָהָב֙ עָשָׂ֣ה־לּ֔וֹ ׀ מִתַּ֖חַת לְזֵ֣רוֹ֑ עַל֙ שְׁתֵּ֣י 27
צַלְעֹתָ֔יו עַ֚ל שְׁנֵ֣י צִדָּ֔יו לְבָתִּ֖ים לְשֵׁאת־אֹתוֹ֥ בָּהֶֽם:
וַיַּ֣עַשׂ אֶת־הַבַּדִּ֔ים עֲצֵ֖י שִׁטִּ֑ים וַיְצַ֥ף אֹתָ֖ם זָהָֽב: וַיַּ֣עַשׂ 28 29
אֶת־שֶׁ֣מֶן הַמִּשְׁחָ֣ה קֹ֔דֶשׁ וְאֶת־קְטֹ֥רֶת הַסַּמִּ֖ים טָה֑וֹר מַעֲשֵׂ֖ה
רֹקֵֽחַ: ס שביעי (רביעי)

וַיַּ֣עַשׂ אֶת־מִזְבַּ֤ח הָעֹלָה֙ עֲצֵ֣י שִׁטִּ֔ים חָמֵ֖שׁ אַמּ֣וֹת אָרְכּ֑וֹ לח
וְחָמֵ֥שׁ־אַמּ֖וֹת רָחְבּ֑וֹ רָב֣וּעַ וְשָׁל֔וֹשׁ אַמּ֖וֹת קֹמָתֽוֹ: וַיַּ֣עַשׂ 1 2
קַרְנֹתָ֔יו עַ֖ל אַרְבַּ֣ע פִּנֹּתָ֑יו מִמֶּ֖נּוּ הָי֥וּ קַרְנֹתָ֛יו וַיְצַ֥ף אֹת֖וֹ נְחֹֽשֶׁת:
וַיַּ֣עַשׂ אֶת־כָּל־כְּלֵ֣י הַמִּזְבֵּ֔חַ אֶת־הַסִּירֹ֖ת וְאֶת־הַיָּעִ֑ים וְאֶת־ 3
הַמִּזְרָקֹ֗ת אֶת־הַמִּזְלָגֹת֙ וְאֶת־הַמַּחְתֹּ֔ת כָּל־כֵּלָ֖יו עָשָׂ֥ה נְחֹֽשֶׁת:
וַיַּ֣עַשׂ לַמִּזְבֵּ֗חַ מִכְבָּ֛ר מַעֲשֵׂ֥ה רֶ֖שֶׁת נְחֹ֑שֶׁת תַּ֚חַת כַּרְכֻּבּ֔וֹ 4
מִלְּמַטָּ֖ה עַד־חֶצְיֽוֹ: וַיִּצֹ֗ק אַרְבַּע֙ טַבָּעֹ֔ת בְּאַרְבַּ֖ע הַקְּצָוֹ֑ת 5
לְמִכְבַּ֣ר הַנְּחֹ֔שֶׁת בָּתִּ֖ים לַבַּדִּֽים: וַיַּ֣עַשׂ אֶת־הַבַּדִּ֔ים עֲצֵ֖י 6
שִׁטִּ֑ים וַיְצַ֥ף אֹתָ֖ם נְחֹֽשֶׁת: וַיָּבֵ֣א אֶת־הַבַּדִּ֗ים בַּטַּבָּעֹת֙ עַל֙ 7
צַלְעֹ֣ת הַמִּזְבֵּ֔חַ לָשֵׂ֥את אֹתוֹ֖ בָּהֶ֑ם נָב֥וּב לֻחֹ֖ת עָשָׂ֥ה
אֹתֽוֹ: ס וַיַּ֣עַשׂ אֶת־הַכִּיּ֣וֹר נְחֹ֔שֶׁת וְאֶת־כַּנּ֖וֹ 8
נְחֹ֑שֶׁת בְּמַרְאֹ֣ת הַצֹּבְאֹ֗ת אֲשֶׁ֤ר צָבְא֙וּ֙ פֶּ֣תַח אֹ֣הֶל מוֹעֵ֔ד: ס
וַיַּ֣עַשׂ אֶת־הֶחָצֵ֗ר לִפְאַת֙ ׀ נֶ֣גֶב תֵּימָ֔נָה קַלְעֵ֥י הֶחָצֵ֖ר שֵׁ֣שׁ 9
מָשְׁזָ֑ר מֵאָ֖ה בָּאַמָּֽה: עַמּוּדֵיהֶ֥ם עֶשְׂרִ֖ים וַאֲדָנֵיהֶ֣ם עֶשְׂרִ֑ים 10
נְחֹ֔שֶׁת וָוֵ֥י הָעַמּוּדִ֖ים וַחֲשֻׁקֵיהֶ֥ם כָּֽסֶף: וְלִפְאַ֣ת צָפ֔וֹן מֵאָ֖ה 11
בָּאַמָּ֑ה עַמּוּדֵיהֶ֤ם עֶשְׂרִים֙ וַאֲדָנֵיהֶ֣ם עֶשְׂרִ֔ים נְחֹ֖שֶׁת וָוֵ֥י הָעַמּוּדִ֖ים
וַחֲשֻׁקֵיהֶ֥ם כָּֽסֶף: וְלִפְאַת־יָ֗ם קְלָעִים֙ חֲמִשִּׁ֣ים בָּאַמָּ֔ה 12
עַמּוּדֵיהֶ֖ם עֲשָׂרָ֑ה וַאֲדָנֵיהֶ֥ם עֲשָׂרָ֖ה וָוֵ֣י הָעַמָּדִ֑ים וַחֲשׁוּקֵיהֶֽם

sechs Röhren, die hervorgingen aus dem Leuchter.

22. Seine Knäufe und seine Röhren waren aus demselben, ganz und gar aus einer getriebenen Arbeit, von reinem Golde.

23. Und er machte seine Lampen, sieben, und seine Zänglein und seine Aschgefäßchen, von reinem Golde.

24. Aus einem Kikar reinen Goldes machte er ihn, nebst allen seinen Gefäßen.

25. Und er machte den Altar des Räucherwerkes von Schittimholz, eine Elle seine Länge, eine Elle seine Breite, ins Gevierte, und zwei Ellen seine Höhe, von ihm selbst waren seine Hörner.

26. Und er bekleidete ihn mit reinem Golde, seine Platte und seine Wände ringsherum, und seine Hörner, und er machte daran einen goldenen Kranz ringsherum.

27. Und zwei goldene Ringe machte er daran unterhalb seines Kranzes an seinen zwei Winkeln zu seinen zwei Seiten, als Behältnisse für die Stangen, um ihn mit denselben zu tragen.

28. Und er machte die Stangen von Schittim-Holz und bekleidete sie mit Gold.

29. Und er machte das Salböl, ein heiliges, und das Räucherwerk der Specereien, ein reines, nach Gewürzmischerarbeit.

Das 38. Kapitel.

1. Und er machte den Altar des Ganzopfers von Schittim-Holz, fünf Ellen die Länge und fünf Ellen seine Breite, ins Gevierte, und drei Ellen seine Höhe.

2. Und er machte seine Hörner an seine vier Ecken, aus ihm (selbst) waren seine Hörner, und er belegte sie mit Kupfer.

3. Und er machte alle Gefäße des Altars, die Töpfe und die Schaufeln und die Becken, die Gabeln und die Pfannen; alle seine Gefäße machte er von Kupfer.

4. Und er machte dem Altar ein Sieb, in netzförmiger Arbeit von Kupfer, unter seine Einfassung, unterhalb bis an seine Hälfte.

5. Und er goß vier Ringe an die vier Enden des kupfernen Siebes, als Behältnisse für die Stangen.

6. Und er machte die Stangen von Schittim-Holz und bekleidete sie mit Kupfer.

7. Und er brachte die Stangen in die Ringe an den Seiten des Altars, um ihn mit denselben zu tragen, hohl von Tafeln machte er ihn.

8. Und er machte das Becken von Kupfer und sein Gestell von Kupfer, aus den Spiegeln der versammelten Frauen, die sich versammelten am Eingang des Stiftszeltes.

9. Und er machte den Vorhof: zur Seite gegen Mittag, dem Süden zu, durchbrochene Umhänge am Vorhof von gezwirntem Byssus, hundert Ellen.

10. Ihre Säulen zwanzig und deren Untersätze zwanzig von Kupfer; die Haken der Säulen und ihre Reifen von Silber.

11. Und an der Seite gegen Mitternacht hundert Ellen, ihre Säulen zwanzig und deren Untersätze zwanzig von Kupfer, die Haken der Säulen und ihre Reifen von Silber.

12. Und an der Seite gegen Abend durchbrochene Umhänge fünfzig Ellen, ihre Säulen zehn, und deren Untersätze zehn, die Haken der Säulen und ihre Reifen von Silber.

13. Und zur Vorderseite, dem Osten zu, fünfzig Ellen.

14. Durchbrochene Umhänge fünfzehn Ellen an der Seite, ihre Säulen drei und deren Untersätze drei.

15. Und an der zweiten Seite — von dieser und jener Seite des Thores des Vorhofes — durchbrochene Umhänge fünfzehn Ellen (lang), ihre Säulen drei und deren Untersätze drei.

16. Alle durchbrochene Umhänge des Vorhofes ringsherum von gezwirntem Byssus.

17. Und die Untersätze für die Säulen von Kupfer, die Haken der Säulen und ihre Reife von Silber und die Bekleidung ihrer Spitzen von Silber, und sie waren umreift mit Silber, (nämlich) alle Säulen des Vorhofes.

18. Und die Decke des Thores des Vorhofes von Buntwirkerarbeit von Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und gezwirntem Byssus, zwanzig Ellen die Länge, die Höhe nämlich und die Breite fünf Ellen, so wie die durchbrochenen Umhänge des Vorhofes.

19. Und ihre Säulen vier und deren Untersätze vier von Kupfer, ihre Haken von Silber und die Bekleidung ihrer Spitzen und ihre Reife von Silber.

20. Und alle Pflöcke zur Wohnung und zum Vorhof ringsherum von Kupfer.

Haftorah: Könige 1, 7, 51 — 8, 21.

פְּקוּדֵי

21. Das sind die Aufzählungen für die Wohnung, für die Wohnung des Zeugnisses, die aufgezählt worden auf den Befehl Moscheh's; (dies) ein Dienst der Lewiim, durch die Hand Ithamar's, des Sohnes Aharon's, des Priesters.

22. Und Bezalel, der Sohn Uri's, des Sohnes Chur's vom Stamme Jehudah, machte Alles, was der Ewige dem Moscheh befohlen hatte.

23. Und mit ihm Oholiab, der Sohn Achisamach's vom Stamme Dan, ein Stein- und Holzschneider und Buntwirker in Purpurblau, Purpurroth und in Karmesinfarbe und in Byssus.

24. Alles Gold, welches verarbeitet wurde zum Werke, an dem ganzen Werke des Heiligthums — da war das Gold der Spenden neun und zwanzig Kikar und siebenhundert und dreißig Schekel nach dem Schekel des Heiligthums.

25. Und das Silber von den Gemusterten der Gemeinde hundert Kikar und tausend sieben hundert und fünf und siebenzig Schekel nach dem Schekel des Heiligthums.

26. Ein Beka für den Kopf, die Hälfte eines Schekels nach dem Schekel des Heiligthums für jeden, der durch die Gemusterten geht, von zwanzig Jahren Alters und darüber, sechs hundert tausend und drei tausend und fünf hundert und fünfzig.

27. Und es waren die hundert Kikar Silber zum Gusse der Untersätze des Heiligthums und der Untersätze des Vorhanges; hundert Untersätze aus hundert Kikar, ein Kikar zu jedem Untersatz.

28. Und die tausend und sieben hundert und fünf und siebenzig (Schekel) verarbeitete er zu den Haken für die Säulen, und bekleidete ihre Spitzen und umreifte sie.

29. Und das Kupfer der Spenden siebenzig Kikar und zwei tausend und vierhundert Schekel.

30. Und daraus machte er die Untersätze zum Eingang des Stiftszeltes und den kupfernen Altar und das kupferne Sieb, das daran, und alle Gefäße des Altars.

31. Und die Untersätze des Vor-

13 כֶּסֶף: וְלִפְאַת קֵדְמָה מִזְרָחָה חֲמִשִּׁים אַמָּה: קְלָעִים
14 חֲמֵשׁ־עֶשְׂרֵה אַמָּה אֶל־הַכָּתֵף עַמּוּדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וְאַדְנֵיהֶם
15 שְׁלֹשָׁה: וְלַכָּתֵף הַשֵּׁנִית מִזֶּה וּמִזֶּה לְשַׁעַר הֶחָצֵר קְלָעִים
16 חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה אַמָּה עַמֻּדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וְאַדְנֵיהֶם שְׁלֹשָׁה: כָּל־
17 קַלְעֵי הֶחָצֵר סָבִיב שֵׁשׁ מָשְׁזָר: וְהָאֲדָנִים לָעַמֻּדִים נְחֹשֶׁת
וָוֵי הָעַמּוּדִים וַחֲשׁוּקֵיהֶם כֶּסֶף וְצִפּוּי רָאשֵׁיהֶם כֶּסֶף וְהֵם
18 מְחֻשָּׁקִים כֶּסֶף כֹּל עַמְּדֵי הֶחָצֵר: וּמָסַךְ שַׁעַר הֶחָצֵר מַעֲשֵׂה
רֹקֵם תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר וְעֶשְׂרִים אַמָּה
19 אֹרֶךְ וְקוֹמָה בְּרֹחַב חָמֵשׁ אַמּוֹת לְעֻמַּת קַלְעֵי הֶחָצֵר: וְעַמֻּדֵיהֶם
אַרְבָּעָה וְאַדְנֵיהֶם אַרְבָּעָה נְחֹשֶׁת וָוֵיהֶם כֶּסֶף וְצִפּוּי רָאשֵׁיהֶם
20 וַחֲשׁוּקֵיהֶם כָּסֶף: וְכָל־הַיְתֵדֹת לַמִּשְׁכָּן וְלֶחָצֵר סָבִיב
21 נְחֹשֶׁת: ס אֵלֶּה פְקוּדֵי הַמִּשְׁכָּן מִשְׁכַּן הָעֵדֻת
אֲשֶׁר פֻּקַּד עַל־פִּי מֹשֶׁה עֲבֹדַת הַלְוִיִּם בְּיַד אִיתָמָר בֶּן־אַהֲרֹן
22 הַכֹּהֵן: וּבְצַלְאֵל בֶּן־אוּרִי בֶן־חוּר לְמַטֵּה יְהוּדָה עָשָׂה אֵת
23 כָּל־אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: וְאִתּוֹ אָהֳלִיאָב בֶּן־אֲחִיסָמָךְ
לְמַטֵּה־דָן חָרָשׁ וְחֹשֵׁב וְרֹקֵם בַּתְּכֵלֶת וּבָאַרְגָּמָן וּבְתוֹלַעַת
24 הַשָּׁנִי וּבַשֵּׁשׁ: ס כָּל־הַזָּהָב הֶעָשׂוּי לַמְלָאכָה
בְּכֹל מְלֶאכֶת הַקֹּדֶשׁ וַיְהִי ו זְהַב הַתְּנוּפָה תֵּשַׁע וְעֶשְׂרִים
25 כִּכָּר וּשְׁבַע מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ: וְכֶסֶף
פְּקוּדֵי הָעֵדָה מְאַת כִּכַּר וְאֶלֶף וּשְׁבַע מֵאוֹת וַחֲמִשָּׁה וְשִׁבְעִים
26 שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ: בֶּקַע לַגֻּלְגֹּלֶת מַחֲצִית הַשֶּׁקֶל בְּשֶׁקֶל
הַקֹּדֶשׁ לְכֹל הָעֹבֵר עַל־הַפְּקֻדִים מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה
לְשֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים:
27 וַיְהִי מְאַת כִּכַּר הַכֶּסֶף לָצֶקֶת אֶת אַדְנֵי הַקֹּדֶשׁ וְאֶת אַדְנֵי
28 הַפָּרֹכֶת מְאַת אֲדָנִים לִמְאַת הַכִּכָּר כִּכָּר לָאָדֶן: וְאֶת־
הָאֶלֶף וּשְׁבַע הַמֵּאוֹת וַחֲמִשָּׁה וְשִׁבְעִים עָשָׂה וָוִים לָעַמּוּדִים
29 וְצִפָּה רָאשֵׁיהֶם וְחִשַּׁק אֹתָם: וּנְחֹשֶׁת הַתְּנוּפָה שִׁבְעִים כִּכָּר
30 וְאַלְפַּיִם וְאַרְבַּע־מֵאוֹת שָׁקֶל: וַיַּעַשׂ בָּהּ אֶת־אַדְנֵי פֶּתַח
אֹהֶל מוֹעֵד וְאֵת מִזְבַּח הַנְּחֹשֶׁת וְאֶת־מִכְבַּר הַנְּחֹשֶׁת אֲשֶׁר־
31 לוֹ וְאֵת כָּל־כְּלֵי הַמִּזְבֵּחַ: וְאֶת־אַדְנֵי הֶחָצֵר סָבִיב וְאֶת־

אדני

אַדְנֵי שַׁעַר הֶחָצֵר וְאֵת כָּל־יִתְדֹת הַמִּשְׁכָּן וְאֵת־כָּל־יִתְדֹת
הֶחָצֵר סָבִיב:
וּמִן־הַתְּכֵלֶת וְהָאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת הַשָּׁנִי עָשׂוּ בִגְדֵי־שָׂרָד לְשָׁרֵת לט
בַּקֹּדֶשׁ וַיַּעֲשׂוּ אֶת־בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר לְאַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה 1
אֶת־מֹשֶׁה: פ שני (חמישי)
וַיַּעַשׂ אֶת־הָאֵפֹד זָהָב תְּכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ 2
מָשְׁזָר: וַיִּרְקְעוּ אֶת־פַּחֵי הַזָּהָב וְקֹצֵץ פְּתִילִם לַעֲשׂוֹת בְּתוֹךְ 3
הַתְּכֵלֶת וּבְתוֹךְ הָאַרְגָּמָן וּבְתוֹךְ תּוֹלַעַת הַשָּׁנִי וּבְתוֹךְ הַשֵּׁשׁ
מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב: כְּתֹפֶת עָשׂוּ־לוֹ חִבְּרֹת עַל־שְׁנֵי קְצוֹתָיו חֻבָּר: 4
וְחֵשֶׁב אֲפֻדָּתוֹ אֲשֶׁר עָלָיו מִמֶּנּוּ הוּא כְּמַעֲשֵׂהוּ זָהָב תְּכֵלֶת 5
וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
מֹשֶׁה: ס וַיַּעֲשׂוּ אֶת־אַבְנֵי הַשֹּׁהַם מֻסַבֹּת 6
מִשְׁבְּצֹת זָהָב מְפֻתָּחֹת פִּתּוּחֵי חוֹתָם עַל־שְׁמוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
וַיָּשֶׂם אֹתָם עַל כִּתְפֹת הָאֵפֹד אַבְנֵי זִכָּרֹן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל 7
כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ
וַיַּעַשׂ אֶת־הַחֹשֶׁן מַעֲשֵׂה חֹשֵׁב כְּמַעֲשֵׂה אֵפֹד זָהָב תְּכֵלֶת 8
וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי וְשֵׁשׁ מָשְׁזָר: רָבוּעַ הָיָה כָּפוּל עָשׂוּ 9
אֶת־הַחֹשֶׁן זֶרֶת אָרְכּוֹ וְזֶרֶת רָחְבּוֹ כָּפוּל: וַיְמַלְאוּ־בוֹ 10
אַרְבָּעָה טּוּרֵי אָבֶן טּוּר אֹדֶם פִּטְדָה וּבָרֶקֶת הַטּוּר הָאֶחָד:
וְהַטּוּר הַשֵּׁנִי נֹפֶךְ סַפִּיר וְיָהֲלֹם: וְהַטּוּר הַשְּׁלִישִׁי לֶשֶׁם שְׁבוֹ 11 12
וְאַחְלָמָה: וְהַטּוּר הָרְבִיעִי תַּרְשִׁישׁ שֹׁהַם וְיָשְׁפֵה מֻסַבֹּת 13
מִשְׁבְּצֹת זָהָב בְּמִלּוֹאָתָם: וְהָאֲבָנִים עַל־שְׁמֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 14
הֵנָּה שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה עַל־שְׁמֹתָם פִּתּוּחֵי חֹתָם אִישׁ עַל־שְׁמוֹ
לִשְׁנֵים עָשָׂר שָׁבֶט: וַיַּעֲשׂוּ עַל־הַחֹשֶׁן שַׁרְשְׁרֹת גַּבְלֹת 15
מַעֲשֵׂה עֲבֹת זָהָב טָהוֹר: וַיַּעֲשׂוּ שְׁתֵּי מִשְׁבְּצֹת זָהָב וּשְׁתֵּי 16
מַבְּעֹת זָהָב וַיִּתְּנוּ אֶת־שְׁתֵּי הַמַּבָּעֹת עַל־שְׁנֵי קְצוֹת הַחֹשֶׁן:
וַיִּתְּנוּ שְׁתֵּי הָעֲבֹתֹת הַזָּהָב עַל־שְׁתֵּי הַמַּבָּעֹת עַל־קְצוֹת 17
הַחֹשֶׁן: וְאֵת שְׁתֵּי קְצוֹת שְׁתֵּי הָעֲבֹתֹת נָתְנוּ עַל־שְׁתֵּי 18
הַמִּשְׁבְּצֹת וַיִּתְּנָם עַל־כִּתְפֹת הָאֵפֹד אֶל־מוּל פָּנָיו: וַיַּעֲשׂוּ 19

לט. ד, קצותיו ק׳

hofes ringsherum und die Untersätze des Thores des Vorhofes und alle Pflöcke der Wohnung und alle Pflöcke des Vorhofes ringsherum.

Das 39. Kapitel.

1. Und von dem Purpurblau und dem Purpurroth und der Karmesinfarbe machten sie die Dienstgewänder zum Dienste im Heiligthum, und sie machten die heiligen Gewänder, welche Aharon's sind, sowie der Ewige befohlen dem Moscheh.

2. Und er machte den Ephod von Gold, Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und gezwirntem Byssus.

3. Und sie schlugen breit die goldenen Bleche, und er schnitt Fäden zur Verarbeitung in das Purpurblaue und Purpurrothe und in die Karmesinfarbe und in den Byssus nach Kunstweberarbeit.

4. Schulterstücke machten sie daran, verbindend, an seinen beiden Enden wurde es verbunden.

5. Und das Band zu seiner Umbindung, welches daran ist, war aus demselben von gleicher Arbeit, von Gold, Purpurblau, Purpurroth, Karmesinfarbe und gezwirntem Byssus, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen hat.

6. Und sie machten die Schohamsteine, umgeben mit Einfassungen von Gold, gestochen wie Siegelstecherei nach den Namen der Söhne Jisraëls.

7. Und er setzte sie auf die Schulterstücke des Ephod, Steine des Gedächtnisses für die Kinder Jisraëls, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen hat.

8. Und er machte den Brustschild nach Kunstweberarbeit wie die Arbeit des Ephod von Gold, Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe und gezwirntem Byssus.

9. Geviert war es, doppelt machten sie den Brustschild, eine Spanne seine Länge und eine Spanne seine Breite, doppelt.

10. Und sie füllten ihn aus mit den vier Reihen der Steine. Eine Reihe: Odem, Pidta und Bareketh, die eine Reihe.

11. Und die zweite Reihe: Nophech, Sappir und Jahalam.

12. Und die dritte Reihe: Leschem, Schebo und Achlama.

13. Und die vierte Reihe: Tarschisch, Schoham und Jaschpeh; umgeben mit Einfassungen von Gold in ihrer Ausfüllung.

14. Und die Steine waren nach den Namen der Söhne Jisraëls, zwölf nach ihren Namen, gestochen wie Siegel, jeglicher mit seinem Namen nach den zwölf Stämmen.

15. Und sie machten an den Brustschild Ketten mit Endknoten von Strickwerk, von reinem Golde.

16. Und sie machten zwei Goldeinfassungen und zwei goldene Ringe und gaben die beiden Ringe an die beiden Enden des Brustschildes.

17. Und sie gaben die zwei goldenen Schnüre an die zwei Ringe an den Enden des Brustschildes.

18. Und die beiden Enden der beiden Schnüre gaben sie an die beiden Einfassungen und gaben sie an die Schulterstücke des Ephod gegen die Vorderseite.

19. Und sie machten zwei Ringe

von Gold und setzten sie an die beiden Enden des Brustschildes, an seinen Saum, welcher gegen das Ephod zu einwärts.

20. Und sie machten zwei Ringe von Gold, und gaben sie an die beiden Schulterstücke des Ephod unterhalb, gegen die Vorderseite, gegenüber seiner Verbindung über der Binde des Ephod.

21. Und sie schnürten den Brustschild von seinen Ringen aus in die Ringe des Ephod mit einer purpurblauen Schnur, daß er bleibe an der Binde des Ephod, und der Brustschild darf nicht verrückt werden von dem Ephod, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

22. Und er machte das Oberkleid des Ephod von Weberarbeit ganz purpurblau.

23. Und die Oeffnung des Oberkleides (war) in seiner Mitte, wie die Oeffnung eines Panzers, eine Borte für seine Oeffnung ringsherum.

24. Und sie machten an die Säume des Oberkleides Granatäpfel von Purpurblau, Purpurroth und Karmesinfarbe, gezwirnt.

25. Und sie machten Schellen von reinem Gold und gaben die Schellen zwischen die Granatäpfel an den Säumen des Oberkleides ringsherum, zwischen die Granatäpfel.

26. Eine Schelle und ein Granatapfel, eine Schelle und ein Granatapfel, an den Saum des Oberkleides ringsherum zum Dienste, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

27. Und sie machten die Leibröcke von Byssus, von Weberarbeit, für Aharon und seine Söhne.

28. Und den Kopfbund von Byssus und die schmuckvollen hohen Mützen von Byssus und die Beinkleider von Linnen von gezwirntem Byssus.

29. Und den Gürtel von gezwirntem Byssus und Purpurblau und Purpurroth und Karmesinfarbe, von Buntwirkerarbeit, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

30. Und sie machten das Schaublech, die heilige Krone, von reinem Golde und schrieben darum in Siegelstecherschrift: Heilig dem Ewigen.

31. Und sie gaben daran eine purpurblaue Schnur, um sie oberhalb des Kopfbundes anzusetzen, so wie der Ewige dem Moscheh befohlen.

32. Und es ward vollendet alle Arbeit der Wohnung des Stiftszeltes, und die Söhne Jisraëls machten Alles, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen; so machten sie es.

33. Und sie brachten die Wohnung zu Moscheh, das Zelt und alle seine Gefäße, seine Spangen, seine Bretter, seine Riegel und seine Säulen und seine Untersätze.

34. Und die Decke der rothgefärbten Widderfelle und die Decke der Thachaschfelle und den Vorhang zur Scheidung.

35. Die Lade des Zeugnisses und ihre Stangen und den Deckel.

36. Den Tisch, alle seine Gefäße und das Schaubrod.

37. Den Leuchter, den reinen, mit seinen Lampen, den Lampen der Ordnung, und alle seine Gefäße und das Oel zur Beleuchtung.

38. Und den Altar von Gold

שְׁתֵּי טַבְּעֹת זָהָב וַיָּשִׂימוּ עַל־שְׁנֵי קְצוֹת הַחֹשֶׁן עַל־שְׂפָתוֹ
20 אֲשֶׁר אֶל־עֵבֶר הָאֵפֹד בֵּיתָה: וַיַּעֲשׂוּ שְׁתֵּי טַבְּעֹת זָהָב
וַיִּתְּנֵם עַל־שְׁתֵּי כִתְפֹת הָאֵפֹד מִלְמַטָּה מִמּוּל פָּנָיו לְעֻמַּת
21 מַחְבַּרְתּוֹ מִמַּעַל לְחֵשֶׁב הָאֵפֹד: וַיִּרְכְּסוּ אֶת־הַחֹשֶׁן מִטַּבְּעֹתָיו
אֶל־טַבְּעֹת הָאֵפֹד בִּפְתִיל תְּכֵלֶת לִהְיֹת עַל־חֵשֶׁב הָאֵפֹד
וְלֹא־יָזַח הַחֹשֶׁן מֵעַל הָאֵפֹד כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
משֶׁה: פ שלישי (ששי)
22 23 וַיַּעַשׂ אֶת־מְעִיל הָאֵפֹד מַעֲשֵׂה אֹרֶג כְּלִיל תְּכֵלֶת: וּפִי־הַמְּעִיל
24 בְּתוֹכוֹ כְּפִי תַחְרָא שָׂפָה לְפִיו סָבִיב לֹא יִקָּרֵעַ: וַיַּעֲשׂוּ
עַל־שׁוּלֵי הַמְּעִיל רִמֹּנֵי תְכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי מָשְׁזָר:
25 וַיַּעֲשׂוּ פַּעֲמֹנֵי זָהָב טָהוֹר וַיִּתְּנוּ אֶת־הַפַּעֲמֹנִים בְּתוֹךְ הָרִמֹּנִים
26 עַל־שׁוּלֵי הַמְּעִיל סָבִיב בְּתוֹךְ הָרִמֹּנִים: פַּעֲמֹן וְרִמֹּן פַּעֲמֹן
וְרִמֹּן עַל־שׁוּלֵי הַמְּעִיל סָבִיב לְשָׁרֵת כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
27 משֶׁה: ס וַיַּעֲשׂוּ אֶת־הַכְּתֹנֶת שֵׁשׁ מַעֲשֵׂה אֹרֶג
28 לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו: וְאֵת הַמִּצְנֶפֶת שֵׁשׁ וְאֶת־פְּאֵרֵי הַמִּגְבָּעֹת
29 שֵׁשׁ וְאֶת־מִכְנְסֵי הַבַּד שֵׁשׁ מָשְׁזָר: וְאֶת־הָאַבְנֵט שֵׁשׁ מָשְׁזָר
וּתְכֵלֶת וְאַרְגָּמָן וְתוֹלַעַת שָׁנִי מַעֲשֵׂה רֹקֵם כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
30 אֶת־משֶׁה: ס וַיַּעֲשׂוּ אֶת־צִיץ נֵזֶר־הַקֹּדֶשׁ זָהָב
31 טָהוֹר וַיִּכְתְּבוּ עָלָיו מִכְתַּב פִּתּוּחֵי חוֹתָם קֹדֶשׁ לַיהוָה: וַיִּתְּנוּ
עָלָיו פְּתִיל תְּכֵלֶת לָתֵת עַל־הַמִּצְנֶפֶת מִלְמָעְלָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה
32 יְהוָה אֶת־משֶׁה: ס וַתֵּכֶל כָּל־עֲבֹדַת מִשְׁכַּן
אֹהֶל מוֹעֵד וַיַּעֲשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־משֶׁה
כֵּן עָשׂוּ: פ רביעי
33 וַיָּבִיאוּ אֶת־הַמִּשְׁכָּן אֶל־משֶׁה אֶת־הָאֹהֶל וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו קְרָסָיו
34 קְרָשָׁיו בְּרִיחוֹ וְעַמֻּדָיו וַאֲדָנָיו: וְאֵת־מִכְסֵה עֹרֹת הָאֵילִם
הַמְאָדָּמִים וְאֵת־מִכְסֵה עֹרֹת הַתְּחָשִׁים וְאֵת פָּרֹכֶת הַמָּסָךְ:
35 אֶת־אֲרוֹן הָעֵדֻת וְאֶת־בַּדָּיו וְאֶת הַכַּפֹּרֶת: אֶת־הַשֻּׁלְחָן אֶת־
36 37 כָּל־כֵּלָיו וְאֶת לֶחֶם הַפָּנִים: אֶת־הַמְּנֹרָה הַטְּהֹרָה אֶת־נֵרֹתֶיהָ
38 נֵרֹת הַמַּעֲרָכָה וְאֶת־כָּל־כֵּלֶיהָ וְאֶת שֶׁמֶן הַמָּאוֹר: וְאֵת מִזְבַּח

שם. לג, בריחיו ק'

הַזָּהָב וְאֵת שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וְאֶת קְטֹרֶת הַסַּמִּים וְאֶת מָסַךְ פֶּתַח
הָאֹהֶל: 39 אֶת ו מִזְבַּח הַנְּחֹשֶׁת וְאֶת מִכְבַּר הַנְּחֹשֶׁת אֲשֶׁר לוֹ
אֶת בַּדָּיו וְאֶת כָּל כֵּלָיו אֶת הַכִּיֹּר וְאֶת כַּנּוֹ: 40 אֶת קַלְעֵי הֶחָצֵר
אֶת עַמֻּדָיהָ וְאֶת אַדְנֶיהָ וְאֶת הַמָּסָךְ לְשַׁעַר הֶחָצֵר אֶת מֵיתָרָיו
וְיִתֵדֹתֶיהָ וְאֵת כָּל כְּלֵי עֲבֹדַת הַמִּשְׁכָּן לְאֹהֶל מוֹעֵד: 41 אֶת בִּגְדֵי
הַשְּׂרָד לְשָׁרֵת בַּקֹּדֶשׁ אֶת בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ לְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן וְאֶת בִּגְדֵי
בָנָיו לְכַהֵן: 42 כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת מֹשֶׁה כֵּן עָשׂוּ בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל אֵת כָּל הָעֲבֹדָה: 43 וַיַּרְא מֹשֶׁה אֶת כָּל הַמְּלָאכָה
וְהִנֵּה עָשׂוּ אֹתָהּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה כֵּן עָשׂוּ וַיְבָרֶךְ אֹתָם
מֹשֶׁה: פ חמישי (שביעי)

40 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל מֹשֶׁה לֵאמֹר: 2 בְּיוֹם הַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאֶחָד ½ ס
לַחֹדֶשׁ תָּקִים אֶת מִשְׁכַּן אֹהֶל מוֹעֵד: 3 וְשַׂמְתָּ שָׁם אֶת אֲרוֹן
הָעֵדוּת וְסַכֹתָ עַל הָאָרֹן אֶת הַפָּרֹכֶת: 4 וְהֵבֵאתָ אֶת הַשֻּׁלְחָן
וְעָרַכְתָּ אֶת עֶרְכּוֹ וְהֵבֵאתָ אֶת הַמְּנֹרָה וְהַעֲלֵיתָ אֶת נֵרֹתֶיהָ:
5 וְנָתַתָּה אֶת מִזְבַּח הַזָּהָב לִקְטֹרֶת לִפְנֵי אֲרוֹן הָעֵדֻת וְשַׂמְתָּ
אֶת מָסַךְ הַפֶּתַח לַמִּשְׁכָּן: 6 וְנָתַתָּה אֶת מִזְבַּח הָעֹלָה לִפְנֵי
פֶּתַח מִשְׁכַּן אֹהֶל מוֹעֵד: 7 וְנָתַתָּ אֶת הַכִּיֹּר בֵּין אֹהֶל מוֹעֵד
וּבֵין הַמִּזְבֵּחַ וְנָתַתָּ שָׁם מָיִם: 8 וְשַׂמְתָּ אֶת הֶחָצֵר סָבִיב וְנָתַתָּ
אֶת מָסַךְ שַׁעַר הֶחָצֵר: 9 וְלָקַחְתָּ אֶת שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וּמָשַׁחְתָּ
אֶת הַמִּשְׁכָּן וְאֶת כָּל אֲשֶׁר בּוֹ וְקִדַּשְׁתָּ אֹתוֹ וְאֶת כָּל כֵּלָיו
וְהָיָה קֹדֶשׁ: 10 וּמָשַׁחְתָּ אֶת מִזְבַּח הָעֹלָה וְאֶת כָּל כֵּלָיו וְקִדַּשְׁתָּ
אֶת הַמִּזְבֵּחַ וְהָיָה הַמִּזְבֵּחַ קֹדֶשׁ קָדָשִׁים: 11 וּמָשַׁחְתָּ אֶת הַכִּיֹּר
וְאֶת כַּנּוֹ וְקִדַּשְׁתָּ אֹתוֹ: 12 וְהִקְרַבְתָּ אֶת אַהֲרֹן וְאֶת בָּנָיו אֶל
פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְרָחַצְתָּ אֹתָם בַּמָּיִם: 13 וְהִלְבַּשְׁתָּ אֶת אַהֲרֹן
אֶת בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ וּמָשַׁחְתָּ אֹתוֹ וְקִדַּשְׁתָּ אֹתוֹ וְכִהֵן לִי: 14 וְאֶת
בָּנָיו תַּקְרִיב וְהִלְבַּשְׁתָּ אֹתָם כָּתֳנֹת: 15 וּמָשַׁחְתָּ אֹתָם כַּאֲשֶׁר
מָשַׁחְתָּ אֶת אֲבִיהֶם וְכִהֲנוּ לִי וְהָיְתָה לָהֶם מָשְׁחָתָם
לְכְהֻנַּת עוֹלָם לְדֹרֹתָם: 16 וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
אֹתוֹ כֵּן עָשָׂה: ס ששי 17 וַיְהִי בַּחֹדֶשׁ
הָרִאשׁוֹן בַּשָּׁנָה הַשֵּׁנִית בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ הוּקַם הַמִּשְׁכָּן: 18 וַיָּקֶם

und das Salböl und das Räucherwerk von Specereien und den Vorhang am Eingang des Zeltes.

39. Den Altar von Kupfer und das Sieb von Kupfer, das daran, mit seinen Stangen und allen seinen Geräthen, das Becken und sein Gestell.

40. Die durchbrochenen Umhänge des Vorhofes, ihre Säulen und deren Untersätze, und den Vorhang zum Thore des Vorhofes, seine Stricke und deren Pflöcke, und alle Geräthe zum Dienste der Wohnung des Zeltes der Offenbarung.

41. Die Dienstgewänder zum Dienste im Heiligthum, (nämlich) die heiligen Gewänder für Aharon den Priester und die Gewänder seiner Söhne zum Priesterdienst.

42. Ganz so wie der Ewige dem Moscheh befohlen, so machten die Söhne Jisraëls die ganze Arbeit.

43. Und Moscheh sah das ganze Werk, und siehe, sie haben es gemacht, so wie der Ewige befohlen, so haben sie (es) gemacht; da segnete sie Moscheh.

Das 40. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh und sprach:

2. Am Tage des ersten Monats, am ersten des Monats, sollst du aufrichten die Wohnung des Stiftszeltes.

3. Und setze daselbst hin die Lade des Zeugnisses und verdecke die Lade mit dem Vorhang.

4. Und bringe den Tisch und ordne den Aufsatz darauf, und bringe die Leuchter und stecke die Lampen an.

5. Und gieb den goldenen Altar zum Räucherwerk vor die Lade des Zeugnisses, und bringe den Vorhang des Einganges an die Wohnung.

6. Und gib den Altar des Ganzopfers vor den Eingang zur Wohnung des Stiftszeltes.

7. Und gib das Becken zwischen das Stiftszelt und den Altar, und gib Wasser hinein.

8. Und mache den Vorhof ringsherum und gib den Vorhang an das Thor des Vorhofes.

9. Und nimm das Salböl, und salbe die Wohnung und alles was darin, und heilige sie und alle ihre Gefäße, und es werde heilig.

10. Und salbe den Altar des Ganzopfers und alle seine Gefäße, und heilige den Altar, und es sei der Altar ein Heiligthum der Heiligthümer.

11. Und salbe das Becken und sein Gestell und heilige es.

12. Und lasse herantreten Aharon und seine Söhne an den Eingang des Stiftszeltes und bade sie im Wasser.

13. Und bekleide Aharon mit den heiligen Gewändern und salbe ihn und heilige ihn, daß er mir Priester sei.

14. Und seine Söhne laß herantreten und bekleide sie mit Leibröcken.

15. Und salbe sie, wie du gesalbt ihren Vater, daß sie mir Priester seien, und dies geschehe, damit ihnen ihre Salbung sei zum ewigen Priesterthum für ihre Geschlechter.

16. Und Moscheh that ganz wie der Ewige ihm befohlen, so that er.

17. Und es war am ersten Monat im zweiten Jahre, am ersten des Monats wurde die Wohnung aufgerichtet.

18. Und Moscheh richtete die

Wohnung auf, und er brachte ihre Untersätze an, und stellte ihre Bretter, und brachte ihre Riegel an, und richtete ihre Säulen auf.

19. Und er breitete das Zelt über die Wohnung und legte die Decke des Zeltes oben darüber, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

20. Und er nahm und gab das Zeugniß in die Lade und legte die Stangen an die Lade und gab den Deckel auf die Lade oben darüber.

21. Und er brachte die Lade in die Wohnung und that (daran) den Vorhang zur Scheidung, und er verdeckte die Lade des Zeugnisses so wie der Ewige dem Moscheh befohlen.

22. Und er gab den Tisch ins Stiftszelt an die Seite der Wohnung gegen Mitternacht außerhalb des Vorhanges.

23. Und er ordnete darauf die Schichte Brodes vor dem Ewigen, sowie der Ewige den Moscheh befohlen.

24. Und er stellte den Leuchter ins Stiftszelt gegenüber dem Tisch an die Seite der Wohnung gegen Mittag.

25. Und er zündete die Lampen an vor dem Ewigen, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

26. Und er stellte den goldenen Altar ins Stiftszelt vor den Vorhang.

27. Und er räucherte darauf Räucherwerk von Specereien, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

28. Und er brachte den Vorhang des Eingangs für die Wohnung.

29. Und den Altar des Ganzopfers brachte er an den Eingang der Wohnung des Stiftszeltes. Und er brachte darauf dar das Ganzopfer und das Speiseopfer, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

30. Und er setzte das Becken zwischen das Stiftszelt und den Altar und gab da hinein Wasser zum Waschen.

31. Und daraus wuschen sich Moscheh und Aharon und seine Söhne ihre Hände und ihre Füße.

32. Bei ihrem Eintritt ins Stiftszelt und bei ihrem Herannahen zum Altar wuschen sie sich, sowie der Ewige dem Moscheh befohlen.

33. Und er richtete den Vorhof auf, rings um die Wohnung und den Altar, und gab den Vorhang an das Thor des Vorhofes, und Moscheh vollendete das Werk.

34. Und da bedeckte die Wolke das Stiftszelt, und der Herrlichkeit des Ewigen war die Wohnung voll.

35. Und Moscheh vermochte nicht hineinzugehen ins Stiftszelt, denn die Wolke ruhte darauf, und der Herrlichkeit des Ewigen war die Wohnung voll.

36. Und wenn sich die Wolke erhob von der Wohnung, zogen die Kinder Jisraëls hin nach allen ihren Zügen.

37. Und wenn die Wolke sich nicht erhob, da zogen sie nicht, bis zum Tage, da sie sich erhob.

38. Denn eine Wolke des Ewigen auf der Wohnung am Tage, und Feuer war des Nachts darin, vor den Augen des ganzen Hauses Jisraël, auf all ihren Zügen.

Haftorah: Könige 1, 7, 51—8, 21.

משֶׁה אֶת־הַמִּשְׁכָּן וַיִּתֵּן אֶת־אֲדָנָיו וַיָּשֶׂם אֶת־קְרָשָׁיו וַיִּתֵּן אֶת־
19 בְּרִיחָיו וַיָּקֶם אֶת־עַמּוּדָיו: וַיִּפְרֹשׂ אֶת־הָאֹהֶל עַל־הַמִּשְׁכָּן
וַיָּשֶׂם אֶת־מִכְסֵה הָאֹהֶל עָלָיו מִלְמָעְלָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
20 משֶׁה: ס וַיִּקַּח וַיִּתֵּן אֶת־הָעֵדֻת אֶל־הָאָרֹן וַיָּשֶׂם
אֶת־הַבַּדִּים עַל־הָאָרֹן וַיִּתֵּן אֶת־הַכַּפֹּרֶת עַל־הָאָרֹן מִלְמָעְלָה:
21 וַיָּבֵא אֶת־הָאָרֹן אֶל־הַמִּשְׁכָּן וַיָּשֶׂם אֵת פָּרֹכֶת הַמָּסָךְ וַיָּסֶךְ
22 עַל אֲרוֹן הָעֵדֻת כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־משֶׁה: ס וַיִּתֵּן
אֶת־הַשֻּׁלְחָן בְּאֹהֶל מוֹעֵד עַל יֶרֶךְ הַמִּשְׁכָּן צָפֹנָה מִחוּץ לַפָּרֹכֶת:
23 וַיַּעֲרֹךְ עָלָיו עֶרֶךְ לֶחֶם לִפְנֵי יְהוָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
24 משֶׁה: ס וַיָּשֶׂם אֶת־הַמְּנֹרָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד נֹכַח
25 הַשֻּׁלְחָן עַל יֶרֶךְ הַמִּשְׁכָּן נֶגְבָּה: וַיַּעַל הַנֵּרֹת לִפְנֵי יְהוָה
26 כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־משֶׁה: ס וַיָּשֶׂם אֶת־מִזְבַּח
27 הַזָּהָב בְּאֹהֶל מוֹעֵד לִפְנֵי הַפָּרֹכֶת: וַיַּקְטֵר עָלָיו קְטֹרֶת סַמִּים
28 כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־משֶׁה: ס שביעי וַיָּשֶׂם
29 אֶת־מָסַךְ הַפֶּתַח לַמִּשְׁכָּן: וְאֶת מִזְבַּח הָעֹלָה שָׂם פֶּתַח
מִשְׁכַּן אֹהֶל־מוֹעֵד וַיַּעַל עָלָיו אֶת־הָעֹלָה וְאֶת־הַמִּנְחָה כַּאֲשֶׁר
30 צִוָּה יְהוָה אֶת־משֶׁה: ס וַיָּשֶׂם אֶת־הַכִּיֹּר בֵּין־
31 אֹהֶל מוֹעֵד וּבֵין הַמִּזְבֵּחַ וַיִּתֵּן שָׁמָּה מַיִם לְרָחְצָה: וְרָחֲצוּ
32 מִמֶּנּוּ משֶׁה וְאַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם וְאֶת־רַגְלֵיהֶם: בְּבֹאָם
אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד וּבְקָרְבָתָם אֶל־הַמִּזְבֵּחַ יִרְחָצוּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
33 אֶת־משֶׁה: ס וַיָּקֶם אֶת־הֶחָצֵר סָבִיב לַמִּשְׁכָּן
וְלַמִּזְבֵּחַ וַיִּתֵּן אֶת־מָסַךְ שַׁעַר הֶחָצֵר וַיְכַל משֶׁה אֶת־
הַמְּלָאכָה: פ מפטיר
34 וַיְכַס הֶעָנָן אֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וּכְבוֹד יְהוָה מָלֵא אֶת־הַמִּשְׁכָּן:
35 וְלֹא־יָכֹל משֶׁה לָבוֹא אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד כִּי־שָׁכַן עָלָיו הֶעָנָן וּכְבוֹד
36 יְהוָה מָלֵא אֶת־הַמִּשְׁכָּן: וּבְהֵעָלוֹת הֶעָנָן מֵעַל הַמִּשְׁכָּן יִסְעוּ
37 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּכֹל מַסְעֵיהֶם: וְאִם־לֹא יֵעָלֶה הֶעָנָן וְלֹא יִסְעוּ
38 עַד־יוֹם הֵעָלוֹתוֹ: כִּי עֲנַן יְהוָה עַל־הַמִּשְׁכָּן יוֹמָם וְאֵשׁ תִּהְיֶה
לַיְלָה בּוֹ לְעֵינֵי כָל־בֵּית־יִשְׂרָאֵל בְּכָל־מַסְעֵיהֶם:

חזק.

Das dritte Buch Moses.

ספר

ויקרא

*ו י ק ר א:

א 1 וַיִּקְרָא֙ אֶל־מֹשֶׁ֔ה וַיְדַבֵּ֥ר יְהוָ֖ה אֵלָ֑יו מֵאֹ֣הֶל מוֹעֵ֔ד לֵאמֹֽר׃
2 דַּבֵּ֞ר אֶל־בְּנֵ֤י יִשְׂרָאֵל֙ וְאָמַרְתָּ֣ אֲלֵהֶ֔ם אָדָ֕ם כִּֽי־יַקְרִ֥יב מִכֶּ֖ם
קָרְבָּ֑ן לַיהוָ֗ה מִן־הַבְּהֵמָה֙ מִן־הַבָּקָ֣ר וּמִן־הַצֹּ֔אן תַּקְרִ֖יבוּ אֶת־
קָרְבַּנְכֶֽם׃ אִם־עֹלָ֥ה קָרְבָּנ֖וֹ מִן־הַבָּקָ֑ר זָכָ֤ר תָּמִים֙ יַקְרִיבֶ֔נּוּ 3
אֶל־פֶּ֥תַח אֹ֖הֶל מוֹעֵ֑ד יַקְרִ֥יב אֹת֛וֹ לִרְצֹנ֥וֹ לִפְנֵ֖י יְהוָֽה׃ וְסָמַ֣ךְ 4
יָד֗וֹ עַל֙ רֹ֣אשׁ הָעֹלָ֔ה וְנִרְצָ֥ה לוֹ֙ לְכַפֵּ֣ר עָלָ֑יו׃ וְשָׁחַ֥ט אֶת־בֶּן 5
הַבָּקָ֖ר לִפְנֵ֣י יְהוָ֑ה וְהִקְרִ֞יבוּ בְּנֵ֤י אַהֲרֹן֙ הַכֹּהֲנִ֔ים אֶת־הַדָּ֔ם
וְזָרְק֥וּ אֶת־הַדָּ֛ם עַל־הַמִּזְבֵּ֖חַ סָבִ֑יב אֲשֶׁר־פֶּ֥תַח אֹ֖הֶל מוֹעֵֽד׃
וְהִפְשִׁ֥יט אֶת־הָעֹלָ֖ה וְנִתַּ֥ח אֹתָ֖הּ לִנְתָחֶֽיהָ׃ וְנָתְנ֣וּ בְנֵי 6 7
אַהֲרֹ֤ן הַכֹּהֵן֙ אֵ֔שׁ עַל־הַמִּזְבֵּ֖חַ וְעָרְכ֥וּ עֵצִ֛ים עַל־הָאֵ֑שׁ׃
וְעָרְכ֣וּ בְנֵי֩ אַהֲרֹ֨ן הַכֹּהֲנִ֜ים אֶת־הַנְּתָחִ֗ים אֶת־הָרֹ֛אשׁ וְאֶת־ 8
הַפָּ֖דֶר עַל־הָעֵצִ֑ים אֲשֶׁ֥ר עַל־הָאֵ֖שׁ אֲשֶׁ֥ר עַל־הַמִּזְבֵּֽחַ׃ וְקִרְבּ֥וֹ 9
וּכְרָעָ֖יו יִרְחַ֣ץ בַּמָּ֑יִם וְהִקְטִ֨יר הַכֹּהֵ֜ן אֶת־הַכֹּ֗ל הַמִּזְבֵּ֙חָה֙ עֹלָ֔ה
אִשֵּׁ֥ה רֵֽיחַ־נִיחֹ֖חַ לַיהוָֽה׃ ס וְאִם־מִן־הַצֹּ֗אן 10
קָרְבָּנ֛וֹ מִן־הַכְּשָׂבִ֥ים אוֹ מִן־הָעִזִּ֖ים לְעֹלָ֑ה זָכָ֤ר תָּמִים֙ יַקְרִיבֶֽנּוּ׃
וְשָׁחַ֣ט אֹת֗וֹ עַל֙ יֶ֣רֶךְ֙ הַמִּזְבֵּ֔חַ צָפֹ֖נָה לִפְנֵ֣י יְהוָ֑ה וְזָרְק֣וּ בְנֵי֩ 11
אַהֲרֹ֨ן הַכֹּהֲנִ֜ים אֶת־דָּמ֗וֹ עַל־הַמִּזְבֵּ֛חַ סָבִֽיב׃ וְנִתַּ֥ח אֹת֛וֹ 12
לִנְתָחָ֖יו וְאֶת־רֹאשׁ֑וֹ וְאֶת־פִּדְרֹ֔ו וְעָרַ֥ךְ הַכֹּהֵ֖ן אֹתָ֑ם עַל־הָעֵצִ֗ים
אֲשֶׁ֥ר עַל־הָאֵ֛שׁ אֲשֶׁ֥ר עַל־הַמִּזְבֵּֽחַ׃ וְהַקֶּ֥רֶב וְהַכְּרָעַ֖יִם יִרְחַ֣ץ 13
בַּמָּ֑יִם וְהִקְרִ֞יב הַכֹּהֵ֤ן אֶת־הַכֹּל֙ וְהִקְטִ֣יר הַמִּזְבֵּ֔חָה עֹלָ֥ה הִ֛וא
אִשֵּׁ֥ה רֵֽיחַ־נִיחֹ֖חַ לַיהוָֽה׃ פ שני
וְאִם֙ מִן־הָע֣וֹף עֹלָ֔ה קָרְבָּנ֖וֹ לַיהוָ֑ה וְהִקְרִ֥יב מִן־הַתֹּרִ֖ים אוֹ 14
מִן־בְּנֵ֥י הַיּוֹנָ֖ה אֶת־קָרְבָּנֽוֹ׃ וְהִקְרִיבֹ֙ הַכֹּהֵ֣ן אֶל־הַמִּזְבֵּ֔חַ וּמָלַ֖ק 15
אֶת־רֹאשׁ֑וֹ וְהִקְטִ֣יר הַמִּזְבֵּ֔חָה וְנִמְצָ֥ה דָמ֖וֹ עַל־קִ֥יר הַמִּזְבֵּֽחַ׃
וְהֵסִ֤יר אֶת־מְרָאתוֹ֙ בְּנֹצָתָ֔הּ וְהִשְׁלִ֥יךְ אֹתָ֖הּ אֵ֣צֶל הַמִּזְבֵּ֑חַ 16
קֶ֖דְמָה אֶל־מְקֹ֥ום הַדֶּֽשֶׁן׃ וְשִׁסַּ֥ע אֹת֛וֹ בִּכְנָפָ֖יו לֹ֣א יַבְדִּ֑יל 17

* יניח ר' שיטין פנויות ויתחיל מתחלה שיטה ח'.

א. א, א' זעירא

והקטיר

Das dritte Buch Moses.

ספר ויקרא

Das 1. Kapitel.

1. Und er (der Ewige) rief[1]: Moscheh! Und es redete zu ihm der Ewige aus dem Stiftszelte also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn Jemand von euch darbringen will ein Opfer dem Ewigen, vom Viehe, vom Rindvieh und vom Kleinvieh bringet dar euer Opfer.

3. Wenn ein Ganzopfer sein Opfer ist von dem Rindvieh, so bringe er dar ein Männliches ohne Fehler, an den Eingang des Stiftszeltes bringe er es hin, nach seinem freien Willen[2], vor den Ewigen.

4. Und er stütze seine Hand auf den Kopf des Ganzopfers, daß es ihm wohlgefällig aufgenommen werde zu sühnen für ihn.

5. Und man schlachte das junge Rind vor dem Ewigen, und es sollen darbringen[3] die Söhne Aharon's, die Priester, das Blut und sollen sprengen das Blut auf den Altar ringsum, welcher am Eingang des Stiftszeltes.

6. Und man ziehe ab das Ganzopfer und zerstücke es in seine Stücke.

7. Und es sollen legen die Söhne Aharon's, des Priesters, Feuer auf den Altar und sollen ordnen Holz über dem Feuer.

8. Und es sollen ordnen die Söhne Aharon's, die Priester, die Stücke, den Kopf und das Netz auf dem Holze, das über dem Feuer, das auf dem Altar (ist).

9. Und seine Eingeweide und Knieстücke wasche man in Wasser, und es lasse verdampfen der Priester das Alles auf dem Altar, als Ganzopfer, ein Feueropfer des Wohlgeruches dem Ewigen.

10. Und wenn vom Kleinvieh sein Opfer ist, von den Schafen oder von den Ziegen, zum Ganzopfer, ein Männliches ohne Fehler soll er es darbringen.

11. Und man schlachte es an der Seite des Altars gegen Mitternacht vor dem Ewigen, und es sollen sprengen die Söhne Aharon's, die Priester, sein Blut auf den Altar ringsum.

12. Und er zerstücke es in seine Stücke und seinen Kopf und sein Netz, und es ordne sie der Priester auf dem Holze, welches über dem Feuer, welches auf dem Altar.

13. Und das Eingeweide und die Knieстücke wasche man in Wasser, und es bringe dar der Priester das Alles und lasse es verdampfen auf dem Altar, ein Ganzopfer ist es, ein Feueropfer des Wohlgeruches dem Ewigen.

14. Und wenn vom Geflügel ein Ganzopfer sein Opfer ist dem Ewigen, so bringe er dar von den Turteltauben oder von den jungen Tauben sein Opfer.

15. Und es bringe es hin der Priester an den Altar und kneipe ab seinen Kopf und lasse ihn verdampfen auf dem Altar[1], nachdem ausgedrückt worden sein Blut an der Wand des Altars.

16. Und er sondere ab seinen Kropf sammt dessen Federn und werfe ihn neben den Altar gegen Morgen, an den Ort der Asche.

17. Und er reiße es ein an seinen

---

1 Nach Heidenheim, siehe חבנת המקרא 3. St.
2 Nach Raschi, siehe התירה והמצוה 3. St.
3 Raschi.

1 Nach Raschi.

Flügeln, trenne nicht, und verdampfen lasse es der Priester auf dem Altar, auf dem Holze, das über dem Feuer, ein Ganzopfer ist es, ein Feueropfer des Wohlgeruches dem Ewigen.

Das 2. Kapitel.

1. Wenn eine Person darbringen will ein Speiseopfer dem Ewigen, so sei Kernmehl sein Opfer, und er gieße darauf Oel und thue darauf Weihrauch.

2. Und er bringe es den Söhnen Aharon's, den Priestern, und er fasse davon seine Hand voll von seinem Kernmehl und von seinem Oele sammt allem Weihrauch, und es lasse verdampfen der Priester seinen[1] Erinnerungsdufttheil auf dem Altar, ein Feueropfer des Wohlgeruches dem Ewigen.

3. Und das Uebrige von dem Speiseopfer (sei) für Aharon und seine Söhne, als Allerheiligstes von den Feueropfern des Ewigen.

4. Und wenn du darbringst als Speiseopfer ein Ofengebäck so sei es Kernmehl, ungesäuerte Kuchen eingerührt mit Oel, und ungesäuerte Fladen bestrichen mit Oel.

5. Und wenn ein Speiseopfer in der Pfanne dein Opfer ist, Kernmehl eingerührt mit Oel, ungesäuert soll es sein.

6. Zerbrich es in Brocken und gieße darauf Oel, ein Speiseopfer ist es.

7. Und wenn ein Speiseopfer im Napfe dein Opfer ist, aus Kernmehl mit Oel werde es gemacht.

8. Und bringe das Speiseopfer, das von diesen gemacht wird, dem Ewigen, man bringe es hin dem Priester, und dieser bringe es heran zum Altar.

9. Und es erhebe der Priester vom Speiseopfer den Erinnerungsdufttheil und lasse ihn verdampfen auf dem Altar, ein Feueropfer des Wohlgeruches dem Ewigen.

10. Und das Uebrige vom Speiseopfer (sei) für Aharon und seine Söhne als Allerheiligstes von den Feueropfern des Ewigen.

11. Alles Speiseopfer, welches ihr darbringet dem Ewigen, soll nicht gesäuert gemacht werden, denn aller Sauerteig und alle Süßigkeit — davon sollt ihr nicht verdampfen lassen ein Feueropfer dem Ewigen.

12. Als Erstlingsopfer sollt ihr sie darbringen dem Ewigen, aber auf den Altar sollen sie nicht kommen zum Wohlgeruche.

13. Und alle deine Speiseopfer sollst du mit Salz salzen, und lasse nicht fehlen das Salz des Bundes deines Gottes auf deinem Speiseopfer, bei all deinen Opfern bringe Salz dar.

14. Und so du darbringst das Speiseopfer der Erstlinge dem Ewigen, reife Aehren, geröstet am Feuer, gemahlen von saftvollen Körnern sollst du darbringen das Opfer deiner Erstlinge.

15. Und thue darauf Oel, und lege darauf Weihrauch, ein Speiseopfer ist es.

16. Und es lasse verdampfen der Priester den Erinnerungsdufttheil von dem Gemahlenen und von dem Oele sammt allem Weihrauch, ein Feueropfer dem Ewigen.

Das 3. Kapitel.

1. Und wenn ein Friedopfer sein Opfer ist, wenn von den Rindern er darbringt, sei es ein Männliches oder ein Weibliches, ohne Fehler bringe er es dar vor dem Ewigen.

2. Und er stütze seine Hand auf den Kopf seines Opfers, und man schlachte es am Eingange des Stiftszeltes, und es sollen sprengen die Söhne Aharon's, die Priester, das Blut auf den Altar ringsum.

3. Und er bringe dar von dem

1 Nach Raschi.

18 וְהִקְטִיר אֹתוֹ הַכֹּהֵן הַמִּזְבֵּחָה עַל־הָעֵצִים אֲשֶׁר עַל־הָאֵשׁ
עֹלָה הוּא אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה: ס

ב 1 וְנֶפֶשׁ כִּי־תַקְרִיב קָרְבַּן מִנְחָה לַיהוָה סֹלֶת יִהְיֶה קָרְבָּנוֹ וְיָצַק
2 עָלֶיהָ שֶׁמֶן וְנָתַן עָלֶיהָ לְבֹנָה: וֶהֱבִיאָהּ אֶל־בְּנֵי אַהֲרֹן
הַכֹּהֲנִים וְקָמַץ מִשָּׁם מְלֹא קֻמְצוֹ מִסָּלְתָּהּ וּמִשַּׁמְנָהּ עַל כָּל
לְבֹנָתָהּ וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן אֶת־אַזְכָּרָתָהּ הַמִּזְבֵּחָה אִשֵּׁה רֵיחַ
3 נִיחֹחַ לַיהוָה: וְהַנּוֹתֶרֶת מִן־הַמִּנְחָה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו קֹדֶשׁ
4 קָדָשִׁים מֵאִשֵּׁי יְהוָה: ס וְכִי תַקְרֵב קָרְבַּן
מִנְחָה מַאֲפֵה תַנּוּר סֹלֶת חַלֹּת מַצּוֹת בְּלוּלֹת בַּשָּׁמֶן וּרְקִיקֵי
5 מַצּוֹת מְשֻׁחִים בַּשָּׁמֶן: ס וְאִם־מִנְחָה עַל־
6 מַחֲבַת קָרְבָּנֶךָ סֹלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן מַצָּה תִהְיֶה: פָּתוֹת
אֹתָהּ פִּתִּים וְיָצַקְתָּ עָלֶיהָ שָׁמֶן מִנְחָה הִוא: ס שלישי
7 8 וְאִם־מִנְחַת מַרְחֶשֶׁת קָרְבָּנֶךָ סֹלֶת בַּשֶּׁמֶן תֵּעָשֶׂה: וְהֵבֵאתָ
אֶת־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר יֵעָשֶׂה מֵאֵלֶּה לַיהוָה וְהִקְרִיבָהּ אֶל־הַכֹּהֵן
9 וְהִגִּישָׁהּ אֶל־הַמִּזְבֵּחַ: וְהֵרִים הַכֹּהֵן מִן־הַמִּנְחָה אֶת־אַזְכָּרָתָהּ
10 וְהִקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה: וְהַנּוֹתֶרֶת מִן־
11 הַמִּנְחָה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו קֹדֶשׁ קָדָשִׁים מֵאִשֵּׁי יְהוָה: כָּל־
הַמִּנְחָה אֲשֶׁר תַּקְרִיבוּ לַיהוָה לֹא תֵעָשֶׂה חָמֵץ כִּי כָל־שְׂאֹר
12 וְכָל־דְּבַשׁ לֹא־תַקְטִירוּ מִמֶּנּוּ אִשֶּׁה לַיהוָה: קָרְבַּן רֵאשִׁית
תַּקְרִיבוּ אֹתָם לַיהוָה וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא־יַעֲלוּ לְרֵיחַ נִיחֹחַ:
13 וְכָל־קָרְבַּן מִנְחָתְךָ בַּמֶּלַח תִּמְלָח וְלֹא תַשְׁבִּית מֶלַח בְּרִית
אֱלֹהֶיךָ מֵעַל מִנְחָתֶךָ עַל כָּל־קָרְבָּנְךָ תַּקְרִיב מֶלַח: ס
14 וְאִם־תַּקְרִיב מִנְחַת בִּכּוּרִים לַיהוָה אָבִיב קָלוּי בָּאֵשׁ גֶּרֶשׂ
15 כַּרְמֶל תַּקְרִיב אֶת מִנְחַת בִּכּוּרֶיךָ: וְנָתַתָּ עָלֶיהָ שֶׁמֶן וְשַׂמְתָּ
16 עָלֶיהָ לְבֹנָה מִנְחָה הִוא: וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן אֶת־אַזְכָּרָתָהּ
מִגְּרִשָׂהּ וּמִשַּׁמְנָהּ עַל כָּל־לְבֹנָתָהּ אִשֶּׁה לַיהוָה: פ רביעי

ג 1 וְאִם־זֶבַח שְׁלָמִים קָרְבָּנוֹ אִם מִן־הַבָּקָר הוּא מַקְרִיב אִם־זָכָר
2 אִם־נְקֵבָה תָּמִים יַקְרִיבֶנּוּ לִפְנֵי יְהוָה: וְסָמַךְ יָדוֹ עַל־רֹאשׁ
קָרְבָּנוֹ וּשְׁחָטוֹ פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְזָרְקוּ בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים
3 אֶת־הַדָּם עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְהִקְרִיב מִזֶּבַח הַשְּׁלָמִים

אִשֶּׁה לַיהוָה אֶת־הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב וְאֵת כָּל־הַחֵלֶב
אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב: וְאֵת שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת וְאֶת־הַחֵלֶב אֲשֶׁר 4
עֲלֵהֶן אֲשֶׁר עַל־הַכְּסָלִים וְאֶת־הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד עַל־
הַכְּלָיוֹת יְסִירֶנָּה: וְהִקְטִירוּ אֹתָו בְּנֵי־אַהֲרֹן הַמִּזְבֵּחָה עַל־ 5
הָעֹלָה אֲשֶׁר עַל־הָעֵצִים אֲשֶׁר עַל־הָאֵשׁ אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ
לַיהוָה: פ

וְאִם־מִן־הַצֹּאן קָרְבָּנוֹ לְזֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה זָכָר אוֹ נְקֵבָה 6
תָּמִים יַקְרִיבֶנּוּ: אִם־כֶּשֶׂב הוּא־מַקְרִיב אֶת־קָרְבָּנוֹ וְהִקְרִיב 7
אֹתוֹ לִפְנֵי יְהוָה: וְסָמַךְ אֶת־יָדוֹ עַל־רֹאשׁ קָרְבָּנוֹ וְשָׁחַט 8
אֹתוֹ לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְזָרְקוּ בְּנֵי אַהֲרֹן אֶת־דָּמוֹ עַל־הַמִּזְבֵּחַ
סָבִיב: וְהִקְרִיב מִזֶּבַח הַשְּׁלָמִים אִשֶּׁה לַיהוָה חֶלְבּוֹ הָאַלְיָה 9
תְּמִימָה לְעֻמַּת הֶעָצֶה יְסִירֶנָּה וְאֶת־הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב
וְאֵת כָּל־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב: וְאֵת שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת וְאֶת־ 10
הַחֵלֶב אֲשֶׁר עֲלֵהֶן אֲשֶׁר עַל־הַכְּסָלִים וְאֶת־הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד
עַל־הַכְּלָיֹת יְסִירֶנָּה: וְהִקְטִירוֹ הַכֹּהֵן הַמִּזְבֵּחָה לֶחֶם אִשֶּׁה 11
לַיהוָה: פ

וְאִם־עֵז קָרְבָּנוֹ וְהִקְרִיבוֹ לִפְנֵי יְהוָה: וְסָמַךְ אֶת־יָדוֹ עַל־רֹאשׁוֹ 12 13
וְשָׁחַט אֹתוֹ לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְזָרְקוּ בְּנֵי אַהֲרֹן אֶת־דָּמוֹ עַל־
הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְהִקְרִיב מִמֶּנּוּ קָרְבָּנוֹ אִשֶּׁה לַיהוָה אֶת־הַחֵלֶב 14
הַמְכַסֶּה אֶת־הַקֶּרֶב וְאֵת כָּל־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב: וְאֵת 15
שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת וְאֶת־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עֲלֵהֶן אֲשֶׁר עַל־הַכְּסָלִים וְאֶת־
הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד עַל־הַכְּלָיֹת יְסִירֶנָּה: וְהִקְטִירָם הַכֹּהֵן 16
הַמִּזְבֵּחָה לֶחֶם אִשֶּׁה לְרֵיחַ נִיחֹחַ כָּל־חֵלֶב לַיהוָה: חֻקַּת 17
עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם כָּל־חֵלֶב וְכָל־דָּם לֹא
תֹאכֵלוּ: פ חמישי

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר ד 1½
נֶפֶשׁ כִּי־תֶחֱטָא בִשְׁגָגָה מִכֹּל מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא תֵעָשֶׂינָה
וְעָשָׂה מֵאַחַת מֵהֵנָּה: אִם הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ יֶחֱטָא לְאַשְׁמַת 3
הָעָם וְהִקְרִיב עַל חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא פַּר בֶּן־בָּקָר תָּמִים לַיהוָה
לְחַטָּאת: וְהֵבִיא אֶת־הַפָּר אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד לִפְנֵי יְהוָה 4

Friedopfer als Feueropfer dem Ewigen das Fett, welches das Eingeweide bedeckt, und alles Fett, welches an dem Eingeweide.

4. Und die beiden Nieren und das Fett, welches daran, welches an den Lenden, und das Zwerchfell[1] an der Leber, außer den Nieren nehme er es weg.

5. Und es sollen es verdampfen lassen die Söhne Aharon's auf dem Altar, sammt dem Ganzopfer, das auf dem Holze, das über dem Feuer, ein Feueropfer des Wohlgeruches dem Ewigen.

6. Und wenn vom Kleinvieh sein Opfer ist zum Friedopfer dem Ewigen, ein Männliches oder Weibliches, ohne Fehler bringe er es dar.

7. Wenn er ein Schaf darbringt als sein Opfer, so bringe er es vor den Ewigen.

8. Und er stütze seine Hand auf den Kopf seines Opfers, und man schlachte es vor dem Stiftszelte, und es sollen sprengen die Söhne Aharon's sein Blut auf den Altar ringsum.

9. Und er bringe dar von dem Friedopfer als Feueropfer dem Ewigen das Beste[2] davon, den ganzen Fettschwanz[3], oberhalb der Nieren nehme er ihn weg, und das Fett, welches bedeckt das Eingeweide, und alles Fett, welches an dem Eingeweide (ist).

10. Und die beiden Nieren und das Fett, das daran, das an den Lenden, und das Zwerchfell an der Leber sammt den Nieren nehme er es weg.

11. Und es lasse es verdampfen der Priester auf dem Altar als Speise des Feueropfers dem Ewigen.

12. Und wenn eine Ziege sein Opfer ist, so bringe er sie hin vor den Ewigen.

13. Und er stütze seine Hand auf ihren Kopf, und man schlachte sie vor dem Stiftszelte, und es sollen sprengen die Söhne Aharon's ihr Blut auf den Altar ringsum.

14. Und er bringe davon sein Opfer, ein Feueropfer dem Ewigen, das Fett, welches bedeckt das Eingeweide, und alles Fett, das an dem Eingeweide.

15. Und die beiden Nieren und das Fett, das daran, das an den Lenden, und das Zwerchfell an der Leber sammt den Nieren nehme er es weg.

16. Und es lasse sie verdampfen der Priester auf dem Altar, Speise des Feueropfers zum Wohlgeruch (ist) alles Fett dem Ewigen.

17. Eine ewige Satzung für eure Geschlechter in allen euren Wohnsitzen. Alles Fett und alles Blut sollt ihr nicht essen.

Das 4. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls also: Eine Person, die sündigt aus Versehen gegen die Verbote des Ewigen, die nicht gethan werden sollen, und thut eines derselben.

3. Wenn der gesalbte Priester sündigt gleich einer Verschuldung des Volkes, so bringe er für seine Sünde, die er begangen, einen jungen Farren ohne Fehler dem Ewigen als Sühnopfer.

4. Und er bringe den Farren an den Eingang des Stiftszeltes vo

---

1 Siehe 2 B. M. 29, 13.
2 Nach Raschi, siehe auch התורה והמצוה.
3 Nach Raschi, siehe Tract. Chullin fol. 11.

den Ewigen, und er stütze seine Hand auf den Kopf des Farren, und er schlachte den Farren vor dem Ewigen.

5. Und es nehme der gesalbte Priester von dem Blute des Farren und bringe es in das Stiftszelt.

6. Und es tauche der Priester seinen Finger in das Blut und sprenge von dem Blute sieben Mal vor dem Ewigen gegen den Vorhang des Heiligthums.

7. Und es thue der Priester von dem Blute an die Hörner des Altars des Räucherwerkes von Specereien vor dem Ewigen, welcher im Stiftszelte, und alles (übrige) Blut des Farren gieße er aus an den Grund des Ganzopferaltars, welcher am Eingange des Stiftszeltes.

8. Und alles Fett des Farren des Sühnopfers hebe er davon ab, das Fett, welches bedeckt das Eingeweide, und alles Fett, das an dem Eingeweide.

9. Und die beiden Nieren und das Fett, das daran, das an den Lenden, und das Zwerchfell an der Leber sammt den Nieren nehme er es weg.

10. Sowie es abgehoben wird vom Ochsen des Friedopfers, und es lasse sie verdampfen der Priester auf dem Ganzopferaltar.

11. Und die Haut des Farren und all sein Fleisch sammt seinem Kopfe und seinen Kniestücken und sein Eingeweide und seinen Unrath.

12. Und er bringe hinaus den ganzen Farren außerhalb des Lagers an einen reinen Ort an den Aschenschutt[1], und er verbrenne ihn auf Holz im Feuer, auf dem Aschenschutt werde er verbrannt.

13. Und wenn die ganze (gesetzsprechende[1]) Gemeinde Jisraëls sich vergeht, und es blieb verborgen eine Sache vor den Augen der Versammlung, und sie thun eines von den Verboten des Ewigen, die nicht gethan werden sollten, und verschulden sich.

14. Und es wird bekannt die Sünde, worüber sie gesündigt, so soll darbringen die Versammlung einen jungen Farren zum Sühnopfer, und sie sollen ihn bringen vor das Stiftszelt.

15. Und es sollen stützen die Aeltesten der Gemeinde ihre Hände auf den Kopf des Farren vor dem Ewigen, und man schlachte den Farren vor dem Ewigen.

16. Und es bringe der gesalbte Priester von dem Blute des Farren in das Stiftszelt.

17. Und es tauche der Priester seinen Finger in das Blut und sprenge sieben Mal vor dem Ewigen gegen den Vorhang.

18. Und von dem Blute thue er an die Hörner des Altars, welcher vor dem Ewigen, welcher im Stiftszelte, und alles Blut gieße er aus an den Grund des Ganzopferaltars, welcher am Eingang des Stiftszeltes.

19. Und all sein Fett hebe er davon ab und lasse es verdampfen auf dem Altar.

20. Und er thue mit dem Farren, wie er gethan mit dem Farren des Sühnopfers, so thue er mit ihm, und es sühne für sie der Priester, und es wird ihnen vergeben werden.

21. Und er bringe hinaus den Farren außerhalb des Lagers und verbrenne ihn, wie er verbrannt hat den ersten Farren; ein Sühnopfer der Versammlung ist es.

22. So ein Fürst sündigt und thut eines von den Verboten des Ewigen, seines Gottes, die nicht gethan werden

---

1 Siehe Sebachim fol. 106. auch התורה והמצוה.

1 Siehe Raschi.

וְסָמַךְ אֶת־יָדוֹ עַל־רֹאשׁ הַפָּר וְשָׁחַט אֶת־הַפָּר לִפְנֵי יְהוָה׃
5 וְלָקַח הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ מִדַּם הַפָּר וְהֵבִיא אֹתוֹ אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד׃
6 וְטָבַל הַכֹּהֵן אֶת־אֶצְבָּעוֹ בַּדָּם וְהִזָּה מִן־הַדָּם שֶׁבַע פְּעָמִים לִפְנֵי
7 יְהוָה אֶת־פְּנֵי פָּרֹכֶת הַקֹּדֶשׁ׃ וְנָתַן הַכֹּהֵן מִן־הַדָּם עַל־קַרְנוֹת
מִזְבַּח קְטֹרֶת הַסַּמִּים לִפְנֵי יְהוָה אֲשֶׁר בְּאֹהֶל מוֹעֵד וְאֵת ו כָּל־
דַּם הַפָּר יִשְׁפֹּךְ אֶל־יְסוֹד מִזְבַּח הָעֹלָה אֲשֶׁר־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד׃
8 וְאֶת־כָּל־חֶלֶב פַּר הַחַטָּאת יָרִים מִמֶּנּוּ אֶת־הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה
9 עַל־הַקֶּרֶב וְאֵת כָּל־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב׃ וְאֵת שְׁתֵּי
הַכְּלָיֹת וְאֶת־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עֲלֵיהֶן אֲשֶׁר עַל־הַכְּסָלִים וְאֶת־
10 הַיֹּתֶרֶת עַל־הַכָּבֵד עַל־הַכְּלָיוֹת יְסִירֶנָּה׃ כַּאֲשֶׁר יוּרַם מִשּׁוֹר
11 זֶבַח הַשְּׁלָמִים וְהִקְטִירָם הַכֹּהֵן עַל מִזְבַּח הָעֹלָה׃ וְאֶת־עוֹר
הַפָּר וְאֶת־כָּל־בְּשָׂרוֹ עַל־רֹאשׁוֹ וְעַל־כְּרָעָיו וְקִרְבּוֹ וּפִרְשׁוֹ׃
12 וְהוֹצִיא אֶת־כָּל־הַפָּר אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה אֶל־מָקוֹם טָהוֹר אֶל־
שֶׁפֶךְ הַדֶּשֶׁן וְשָׂרַף אֹתוֹ עַל־עֵצִים בָּאֵשׁ עַל־שֶׁפֶךְ הַדֶּשֶׁן
יִשָּׂרֵף׃ פ
13 וְאִם כָּל־עֲדַת יִשְׂרָאֵל יִשְׁגּוּ וְנֶעְלַם דָּבָר מֵעֵינֵי הַקָּהָל וְעָשׂוּ
14 אַחַת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־תֵעָשֶׂינָה וְאָשֵׁמוּ׃ וְנוֹדְעָה
הַחַטָּאת אֲשֶׁר חָטְאוּ עָלֶיהָ וְהִקְרִיבוּ הַקָּהָל פַּר בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת
15 וְהֵבִיאוּ אֹתוֹ לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד׃ וְסָמְכוּ זִקְנֵי הָעֵדָה אֶת־
יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ הַפָּר לִפְנֵי יְהוָה וְשָׁחַט אֶת־הַפָּר לִפְנֵי יְהוָה׃
16 וְהֵבִיא הַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ מִדַּם הַפָּר אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד׃ וְטָבַל
17 הַכֹּהֵן אֶצְבָּעוֹ מִן־הַדָּם וְהִזָּה שֶׁבַע פְּעָמִים לִפְנֵי יְהוָה אֶת־פְּנֵי
18 הַפָּרֹכֶת׃ וּמִן־הַדָּם יִתֵּן ו עַל־קַרְנֹת הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר לִפְנֵי יְהוָה
אֲשֶׁר בְּאֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת כָּל־הַדָּם יִשְׁפֹּךְ אֶל־יְסוֹד מִזְבַּח הָעֹלָה
19 אֲשֶׁר־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד׃ וְאֶת כָּל־חֶלְבּוֹ יָרִים מִמֶּנּוּ וְהִקְטִיר
20 הַמִּזְבֵּחָה׃ וְעָשָׂה לַפָּר כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְפַר הַחַטָּאת כֵּן יַעֲשֶׂה־
21 לּוֹ וְכִפֶּר עֲלֵהֶם הַכֹּהֵן וְנִסְלַח לָהֶם׃ וְהוֹצִיא אֶת־הַפָּר אֶל־
מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וְשָׂרַף אֹתוֹ כַּאֲשֶׁר שָׂרַף אֶת הַפָּר הָרִאשׁוֹן חַטַּאת
הַקָּהָל הוּא׃ פ
22 אֲשֶׁר נָשִׂיא יֶחֱטָא וְעָשָׂה אַחַת מִכָּל־מִצוֹת יְהוָה אֱלֹהָיו אֲשֶׁר

לֹא־תֵעָשֶׂינָה בִּשְׁגָגָה וְאָשֵׁם: אוֹ־הוֹדַע אֵלָיו חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר 23
חָטָא בָּהּ וְהֵבִיא אֶת־קָרְבָּנוֹ שְׂעִיר עִזִּים זָכָר תָּמִים: וְסָמַךְ 24
יָדוֹ עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר וְשָׁחַט אֹתוֹ בִּמְקוֹם אֲשֶׁר־יִשְׁחַט אֶת־
הָעֹלָה לִפְנֵי יְהוָה חַטָּאת הוּא: וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדַּם הַחַטָּאת 25
בְּאֶצְבָּעוֹ וְנָתַן עַל־קַרְנֹת מִזְבַּח הָעֹלָה וְאֶת־דָּמוֹ יִשְׁפֹּךְ אֶל־יְסוֹד
מִזְבַּח הָעֹלָה: וְאֶת־כָּל־חֶלְבּוֹ יַקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה כְּחֵלֶב זֶבַח 26
הַשְּׁלָמִים וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן מֵחַטָּאתוֹ וְנִסְלַח לוֹ: פ ששי
וְאִם־נֶפֶשׁ אַחַת תֶּחֱטָא בִּשְׁגָגָה מֵעַם הָאָרֶץ בַּעֲשֹׂתָהּ אַחַת 27
מִמִּצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־תֵעָשֶׂינָה וְאָשֵׁם: אוֹ הוֹדַע אֵלָיו 28
חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא וְהֵבִיא קָרְבָּנוֹ שְׂעִירַת עִזִּים תְּמִימָה נְקֵבָה
עַל־חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא: וְסָמַךְ אֶת־יָדוֹ עַל רֹאשׁ הַחַטָּאת 29
וְשָׁחַט אֶת־הַחַטָּאת בִּמְקוֹם הָעֹלָה: וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדָּמָהּ 30
בְּאֶצְבָּעוֹ וְנָתַן עַל־קַרְנֹת מִזְבַּח הָעֹלָה וְאֶת־כָּל־דָּמָהּ יִשְׁפֹּךְ
אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ: וְאֶת־כָּל־חֶלְבָּהּ יָסִיר כַּאֲשֶׁר הוּסַר חֵלֶב 31
מֵעַל־זֶבַח הַשְּׁלָמִים וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן הַמִּזְבֵּחָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה
וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן וְנִסְלַח לוֹ: פ
וְאִם־כֶּבֶשׂ יָבִיא קָרְבָּנוֹ לְחַטָּאת נְקֵבָה תְּמִימָה יְבִיאֶנָּה: וְסָמַךְ 32 33
אֶת־יָדוֹ עַל רֹאשׁ הַחַטָּאת וְשָׁחַט אֹתָהּ לְחַטָּאת בִּמְקוֹם אֲשֶׁר
יִשְׁחַט אֶת־הָעֹלָה: וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדַּם הַחַטָּאת בְּאֶצְבָּעוֹ וְנָתַן 34
עַל־קַרְנֹת מִזְבַּח הָעֹלָה וְאֶת־כָּל־דָּמָהּ יִשְׁפֹּךְ אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ:
וְאֶת־כָּל־חֶלְבָּהּ יָסִיר כַּאֲשֶׁר יוּסַר חֵלֶב־הַכֶּשֶׂב מִזֶּבַח הַשְּׁלָמִים 35
וְהִקְטִיר הַכֹּהֵן אֹתָם הַמִּזְבֵּחָה עַל אִשֵּׁי יְהוָה וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן
עַל־חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר־חָטָא וְנִסְלַח לוֹ: פ
וְנֶפֶשׁ כִּי־תֶחֱטָא וְשָׁמְעָה קוֹל אָלָה וְהוּא עֵד אוֹ רָאָה אוֹ יָדָע 1 ה
אִם־לוֹא יַגִּיד וְנָשָׂא עֲוֹנוֹ: אוֹ נֶפֶשׁ אֲשֶׁר תִּגַּע בְּכָל־דָּבָר 2
טָמֵא אוֹ בְנִבְלַת חַיָּה טְמֵאָה אוֹ בִּנְבֵלַת בְּהֵמָה טְמֵאָה אוֹ
בִּנְבֵלַת שֶׁרֶץ טָמֵא וְנֶעְלַם מִמֶּנּוּ וְהוּא טָמֵא וְאָשֵׁם: אוֹ כִי 3
יִגַּע בְּטֻמְאַת אָדָם לְכֹל טֻמְאָתוֹ אֲשֶׁר יִטְמָא בָּהּ וְנֶעְלַם מִמֶּנּוּ
וְהוּא יָדַע וְאָשֵׁם: אוֹ נֶפֶשׁ כִּי תִשָּׁבַע לְבַטֵּא בִשְׂפָתַיִם לְהָרַע ו 4
אוֹ לְהֵיטִיב לְכֹל אֲשֶׁר יְבַטֵּא הָאָדָם בִּשְׁבֻעָה וְנֶעְלַם מִמֶּנּוּ וְהוּא־

sollen, aus Versehen, und fühlt sich schuldig[1].

23. Oder es wird ihm bekannt seine Sünde, worin er gesündigt hat, so bringe er sein Opfer, einen Ziegenbock, männlich ohne Fehler.

24. Und er stütze seine Hand auf den Kopf des Bockes, und man schlachte ihn an dem Orte, wo man schlachtet das Ganzopfer vor dem Ewigen, ein Sühnopfer ist es.

25. Und es nehme der Priester vom Blute des Sühnopfers mit seinem Finger und thue es an die Hörner des Ganzopferaltars, und sein (übriges) Blut gieße er aus an den Grund des Ganzopferaltars.

26. Und all sein Fett lasse er verdampfen auf dem Altar wie das Fett des Friedopfers, und es sühne für ihn der Priester von seiner Sünde und es wird ihm vergeben werden.

27. Und wenn eine Person sündigt aus Versehen von dem Volk des Landes, indem sie thut eines von den Verboten des Ewigen, die nicht gethan werden sollen, und fühlt sich schuldig.

28. Oder es wird ihm bekannt seine Sünde, die er gesündigt, so bringe er sein Opfer, eine Ziege ohne Fehler, eine weibliche, wegen seiner Sünde, die er gesündigt.

29. Und er stütze seine Hand auf den Kopf des Sühnopfers und schlachte das Sühnopfer an dem Orte des Ganzopfers.

30. Und es nehme der Priester von ihrem Blute mit seinem Finger und thue an die Hörner des Ganzopferaltars und all ihr (übriges) Blut gieße er aus an den Grund des Altars.

31. Und all ihr Fett nehme er weg wie weggenommen wurde das Fett von dem Friedopfer, und es lasse (es) verdampfen der Priester auf dem Altare zum Wohlgeruche dem Ewigen, und es sühne für ihn der Priester und es wird ihm vergeben werden.

32. Und wenn er ein Schaf als sein Opfer bringt zum Sündopfer, ein weibliches ohne Fehler soll er es bringen.

33. Und er stütze seine Hand auf den Kopf des Sündopfers und schlachte es zum Sündopfer an dem Orte, wo man schlachtet das Ganzopfer.

34. Und es nehme der Priester von dem Blute des Sündopfers mit seinem Finger und thue an die Hörner des Ganzopferaltars, und all sein (übriges) Blut gieße er aus an den Grund des Altars.

35. Und all sein Fett nehme er weg wie genommen wird das Fett des Schafes von dem Friedopfer, und der Priester lasse sie verdampfen auf dem Altare auf den Feueropfern des Ewigen, und es sühne für ihn der Priester wegen seiner Sünde, die er gesündigt, und es wird ihm vergeben werden.

Das 5. Kapitel.

1. Und wenn eine Person sündigt, indem sie hört die Stimme einer Beeidigung, daß er Zeuge sei, er habe (etwas) gesehen oder gewußt, so er nichts aussagt, so trägt er seine Schuld.

2. Oder eine Person, die berührt irgend etwas Unreines, entweder das Aas eines unreinen Wildes oder das Aas eines unreinen Viehes oder das Aas eines unreinen Kriechthiers und es ist ihm entfallen, daß er unrein, und er verschuldet sich.

3. Oder wenn er berührt die Unreinigkeit eines Menschen, irgend eine Unreinigkeit von ihm, wodurch er unrein wird, und es ist ihm entfallen, aber er hat es gewußt und verschuldet sich.

4. Oder wenn eine Person schwört, indem sie ausspricht mit den Lippen[1] sich wehe oder wohl zu thun in Allem, was der Mensch ausspricht mit einem Schwure, und es ist ihm entfallen,

1 Siehe תורת כהנים und התורה וחמצוה.

1 z. B. sich einer Speise zu enthalten.

aber er hat es gewußt, daß er sich verschuldet in Einem von diesen.

5. Wenn er sich nun verschuldet in Einem von diesen, so bekenne er, wodurch er gesündigt.

6. Und er bringe sein Schuldopfer dem Ewigen wegen seiner Sünde, die er begangen, ein weibliches von dem Kleinvieh, ein Schaf oder eine Ziege, zum Sündopfer, und es sühne für ihn der Priester wegen seiner Sünde.

7. Wenn aber nicht hinreicht sein Vermögen zu einem Lamme, so bringe er zu seinem Schuldopfer, da er gesündigt, zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben dem Ewigen, eine zum Sündopfer und eine zum Ganzopfer.

8. Und er bringe sie dem Priester, und er bringe dar die zum Sühnopfer zuerst und kneipe ab ihren Kopf gegen das Genick, sondere aber nicht ab.

9. Und er sprenge von dem Blut des Sühnopfers an die Wand des Altars, und was übrig bleibt an Blut werde ausgedrückt zum Grund des Altars, ein Sühnopfer ist es.

10. Und die zweite bereite er zum Ganzopfer nach Vorschrift, und es sühne für ihn der Priester wegen seiner Sünde, die er begangen und es wird ihm vergeben werden.

11. Und wenn nicht hinreicht sein Vermögen zu zwei Turteltauben oder zu zwei jungen Tauben, so bringe er sein Opfer, da er gesündigt, ein Zehntel Epha Kernmehl zum Sühnopfer, er thue nicht darauf Oel und thue nicht darauf Weihrauch, denn ein Sühnopfer ist es.

12. Und er bringe es dem Priester, und es fasse der Priester davon seine Hand voll als Erinnerungsdufttheil und lasse es verdampfen auf dem Altar über den Feueropfern des Ewigen, ein Sühnopfer ist es.

13. Und es sühne für ihn der Priester wegen seiner Sünde, die er begangen durch Eines von diesen, und es wird ihm vergeben werden, und es sei dem Priester gleich dem Speiseopfer.

14. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

15. Wenn eine Person eine Untreue begeht und sündigt aus Versehen an den Heiligthümern des Ewigen, so bringe er sein Schuldopfer dem Ewigen, einen Widder ohne Fehler von dem Kleinvieh im Werthe von (zwei) Silber-Schekeln nach dem Schekel des Heiligthums, zum Schuldopfer.

16. Und was er entzogen hat von dem Heiligthum, soll er bezahlen, und das Fünftel füge er hinzu und gebe es dem Priester, und der Priester sühne für ihn mit dem Widder des Schuldopfers und es wird ihm vergeben werden.

17. Und wenn eine Person sündigt und thut eines von den Verboten des Ewigen, die nicht gethan werden sollen, und hat nicht gewußt, daß sie sich verschuldet und trägt ihre Schuld.

18. So bringe er einen Widder ohne Fehler von dem Kleinvieh im (obigen) Werthe zum Schuldopfer dem Priester, und es sühne für ihn der Priester wegen seines Versehens, das er versehen, da er es nicht wußte, und es wird ihm vergeben werden.

19. Ein Schuldopfer ist es; verschuldet, verschuldet hat er sich gegen den Ewigen.

20. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

21. Wenn eine Person sündigt und Untreue begeht an dem Ewigen, indem er seinem Nächsten ableugnet ein Verwahrniß oder ein Eingehän-

5 יָדַע וְאָשֵׁם לְאַחַת מֵאֵלֶּה: וְהָיָה כִּי־יֶאְשַׁם לְאַחַת מֵאֵלֶּה
6 וְהִתְוַדָּה אֲשֶׁר חָטָא עָלֶיהָ: וְהֵבִיא אֶת־אֲשָׁמוֹ לַיהוָה עַל
חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא נְקֵבָה מִן־הַצֹּאן כִּשְׂבָּה אוֹ־שְׂעִירַת עִזִּים
7 לְחַטָּאת וְכִפֶּר עָלֶיהָ הַכֹּהֵן מֵחַטָּאתָהּ: וְאִם־לֹא תַגִּיעַ יָדוֹ דֵּי
שֶׂה וְהֵבִיא אֶת־אֲשָׁמוֹ אֲשֶׁר חָטָא שְׁתֵּי תֹרִים אוֹ־שְׁנֵי בְנֵי־יוֹנָה
8 לַיהוָה אֶחָד לְחַטָּאת וְאֶחָד לְעֹלָה: וְהֵבִיא אֹתָם אֶל־הַכֹּהֵן
וְהִקְרִיב אֶת־אֲשֶׁר לַחַטָּאת רִאשׁוֹנָה וּמָלַק אֶת־רֹאשׁוֹ מִמּוּל
9 עָרְפּוֹ וְלֹא יַבְדִּיל: וְהִזָּה מִדַּם הַחַטָּאת עַל־קִיר הַמִּזְבֵּחַ
10 וְהַנִּשְׁאָר בַּדָּם יִמָּצֶה אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ חַטָּאת הוּא: וְאֶת־
הַשֵּׁנִי יַעֲשֶׂה עֹלָה כַּמִּשְׁפָּט וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן מֵחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר־
11 חָטָא וְנִסְלַח לוֹ: ס שביעי וְאִם־לֹא תַשִּׂיג
יָדוֹ לִשְׁתֵּי תֹרִים אוֹ לִשְׁנֵי בְנֵי־יוֹנָה וְהֵבִיא אֶת־קָרְבָּנוֹ אֲשֶׁר
חָטָא עֲשִׂירִת הָאֵפָה סֹלֶת לְחַטָּאת לֹא־יָשִׂים עָלֶיהָ שֶׁמֶן וְלֹא־
12 יִתֵּן עָלֶיהָ לְבֹנָה כִּי חַטָּאת הִוא: וֶהֱבִיאָהּ אֶל־הַכֹּהֵן וְקָמַץ
הַכֹּהֵן ו מְמָלְאָה קֻמְצוֹ אֶת־אַזְכָּרָתָהּ וְהִקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה עַל
13 אִשֵּׁי יְהוָה חַטָּאת הִוא: וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן עַל־חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר־
חָטָא מֵאַחַת מֵאֵלֶּה וְנִסְלַח לוֹ וְהָיְתָה לַכֹּהֵן כַּמִּנְחָה: ס
14 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: נֶפֶשׁ כִּי־תִמְעֹל מַעַל וְחָטְאָה
15 בִּשְׁגָגָה מִקָּדְשֵׁי יְהוָה וְהֵבִיא אֶת־אֲשָׁמוֹ לַיהוָה אַיִל תָּמִים מִן־
16 הַצֹּאן בְּעֶרְכְּךָ כֶּסֶף־שְׁקָלִים בְּשֶׁקֶל־הַקֹּדֶשׁ לְאָשָׁם: וְאֵת אֲשֶׁר
חָטָא מִן־הַקֹּדֶשׁ יְשַׁלֵּם וְאֶת־חֲמִישִׁתוֹ יוֹסֵף עָלָיו וְנָתַן אֹתוֹ לַכֹּהֵן
וְהַכֹּהֵן יְכַפֵּר עָלָיו בְּאֵיל הָאָשָׁם וְנִסְלַח לוֹ: פ
17 וְאִם־נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא וְעָשְׂתָה אַחַת מִכָּל־מִצְוֹת יְהוָה אֲשֶׁר לֹא
18 תֵעָשֶׂינָה וְלֹא־יָדָע וְאָשֵׁם וְנָשָׂא עֲוֹנוֹ: וְהֵבִיא אַיִל תָּמִים
מִן־הַצֹּאן בְּעֶרְכְּךָ לְאָשָׁם אֶל־הַכֹּהֵן וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן עַל שְׁגִגָתוֹ
19 אֲשֶׁר־שָׁגָג וְהוּא לֹא־יָדָע וְנִסְלַח לוֹ: אָשָׁם הוּא אָשֹׁם אָשַׁם
לַיהוָה: פ
20 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: נֶפֶשׁ כִּי תֶחֱטָא וּמָעֲלָה מַעַל
21 בַּיהוָה וְכִחֵשׁ בַּעֲמִיתוֹ בְּפִקָּדוֹן אוֹ־בִתְשׂוּמֶת יָד אוֹ בְגָזֵל אוֹ

ה. יח, קמץ בתביר

עָשַׁק אֶת־עֲמִיתוֹ: אוֹ־מָצָא אֲבֵדָה וְכִחַשׁ בָּהּ וְנִשְׁבַּע עַל־ 22
שֶׁקֶר עַל־אַחַת מִכֹּל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה הָאָדָם לַחֲטֹא בָהֶנָּה: וְהָיָה 23
כִּי־יֶחֱטָא וְאָשֵׁם וְהֵשִׁיב אֶת־הַגְּזֵלָה אֲשֶׁר גָּזָל אוֹ אֶת־הָעֹשֶׁק
אֲשֶׁר עָשָׁק אוֹ אֶת־הַפִּקָּדוֹן אֲשֶׁר הָפְקַד אִתּוֹ אוֹ אֶת־הָאֲבֵדָה
אֲשֶׁר מָצָא: * אוֹ מִכֹּל אֲשֶׁר־יִשָּׁבַע עָלָיו לַשָּׁקֶר וְשִׁלַּם אֹתוֹ 24
בְּרֹאשׁוֹ וַחֲמִשְׁתָּיו יֹסֵף עָלָיו לַאֲשֶׁר הוּא לוֹ יִתְּנֶנּוּ בְּיוֹם אַשְׁמָתוֹ:
וְאֶת־אֲשָׁמוֹ יָבִיא לַיהוָה אַיִל תָּמִים מִן־הַצֹּאן בְּעֶרְכְּךָ לְאָשָׁם 25
אֶל־הַכֹּהֵן: וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן לִפְנֵי יְהוָה וְנִסְלַח לוֹ עַל־אַחַת 26
מִכֹּל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה לְאַשְׁמָה בָּהּ: פ

ו 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: צַו אֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו 1
לֵאמֹר זֹאת תּוֹרַת הָעֹלָה הִוא הָעֹלָה עַל מוֹקְדָהּ עַל־הַמִּזְבֵּחַ
כָּל־הַלַּיְלָה עַד־הַבֹּקֶר וְאֵשׁ הַמִּזְבֵּחַ תּוּקַד בּוֹ: וְלָבַשׁ 3
הַכֹּהֵן מִדּוֹ בַד וּמִכְנְסֵי־בַד יִלְבַּשׁ עַל־בְּשָׂרוֹ וְהֵרִים אֶת־
הַדֶּשֶׁן אֲשֶׁר תֹּאכַל הָאֵשׁ אֶת־הָעֹלָה עַל־הַמִּזְבֵּחַ וְשָׂמוֹ
אֵצֶל הַמִּזְבֵּחַ: וּפָשַׁט אֶת־בְּגָדָיו וְלָבַשׁ בְּגָדִים אֲחֵרִים 4
וְהוֹצִיא אֶת־הַדֶּשֶׁן אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה אֶל־מָקוֹם טָהוֹר:
וְהָאֵשׁ עַל־הַמִּזְבֵּחַ תּוּקַד־בּוֹ לֹא תִכְבֶּה וּבִעֵר עָלֶיהָ הַכֹּהֵן 5
עֵצִים בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר וְעָרַךְ עָלֶיהָ הָעֹלָה וְהִקְטִיר עָלֶיהָ חֶלְבֵי
הַשְּׁלָמִים: אֵשׁ תָּמִיד תּוּקַד עַל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא תִכְבֶּה: ס 6
וְזֹאת תּוֹרַת הַמִּנְחָה הַקְרֵב אֹתָהּ בְּנֵי־אַהֲרֹן לִפְנֵי יְהוָה 7
אֶל־פְּנֵי הַמִּזְבֵּחַ: וְהֵרִים מִמֶּנּוּ בְּקֻמְצוֹ מִסֹּלֶת הַמִּנְחָה 8
וּמִשַּׁמְנָהּ וְאֵת כָּל־הַלְּבֹנָה אֲשֶׁר עַל־הַמִּנְחָה וְהִקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה
רֵיחַ נִיחֹחַ אַזְכָּרָתָהּ לַיהוָה: וְהַנּוֹתֶרֶת מִמֶּנָּה יֹאכְלוּ אַהֲרֹן 9
וּבָנָיו מַצּוֹת תֵּאָכֵל בְּמָקוֹם קָדֹשׁ בַּחֲצַר אֹהֶל־מוֹעֵד יֹאכְלוּהָ:
לֹא תֵאָפֶה חָמֵץ חֶלְקָם נְתַתִּי אֹתָהּ מֵאִשַּׁי קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הִוא 10
כַּחַטָּאת וְכָאָשָׁם: כָּל־זָכָר בִּבְנֵי אַהֲרֹן יֹאכְלֶנָּה חָק־ 11
עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם מֵאִשֵּׁי יְהוָה כָּל אֲשֶׁר־יִגַּע בָּהֶם
יִקְדָּשׁ: פ שני

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: זֶה קָרְבַּן אַהֲרֹן וּבָנָיו 12 13

שם. בג, קמץ ברביע שם. קמץ בו"ק ו. ב, מ' זעירא
אשר־

digtes oder Geraubtes, oder er hat (etwas) vorenthalten seinem Nächsten.

22. Oder er hat gefunden ein Verlorenes und leugnet es ab und schwört auf eine Lüge wegen irgend eines von Allem, was der Mensch thut, um sich zu versündigen.

23. Wenn er nun sündigt und sich verschuldet, so erstatte er zurück den Raub, den er geraubt, oder das Vorenthaltene, das er vorenthalten, oder das Verwahrniß, das bei ihm verwahrt wurde, oder das Verlorene, das er gefunden.

24. Oder bei Allem, worauf er falsch geschworen, so bezahle er es nach seinem Grundwerthe, und je ein Fünftel füge er hinzu; wem es gehört, dem gebe er es am Tage seines Schuldbekenntnisses.

25. Und sein Schuldopfer bringe er dem Ewigen, einen Widder ohne Fehler von dem Kleinvieh im Werthe zum Schuldopfer, zu dem Priester.

26. Und es sühne für ihn der Priester vor dem Ewigen und es wird ihm vergeben werden wegen irgend eines von Allem, was er thut, um sich dadurch zu verschulden.

Haftorah: Jesajas 43, 21—44, 24.

צו

Das 6. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Gebiete dem Aharon und seinen Söhnen also: Dies ist die Lehre des Ganzopfers; es sei das Ganzopfer auf der Brandstätte, auf dem Altare die ganze Nacht bis zum Morgen, und das Feuer des Altars brenne auf demselben.

3. Und es ziehe an der Priester (ein Kleid) seiner Länge nach von Leinen, und mit leinenen Beinkleidern bekleide er seinen Leib und hebe weg die Asche, zu welcher das Feuer verzehrt das Ganzopfer, auf dem Altare und lege sie neben den Altar.

4. Und er ziehe aus seine Kleider und ziehe an andere Kleider und bringe hinaus die Asche außerhalb des Lagers an einen reinen Ort.

5. Und das Feuer auf dem Altar brenne darauf, es verlösche nicht[1], und es zünde darauf an der Priester Holz Morgen für Morgen und ordne darauf das Ganzopfer und lasse darauf verdampfen die Fettstücke der Friedopfer.

6. Feuer brenne beständig auf dem Altar, erlösche nicht.

7. Und dies ist die Lehre des Speiseopfers, es sollen es hinbringen die Söhne Aharon's vor den Ewigen an die Vorderseite des Altars.

8. Und er hebe davon ab in seiner geschlossenen Hand von dem Kernmehl des Speiseopfers und von seinem Oel, sammt allem Weihrauch, der auf dem Speiseopfer, und lasse verdampfen auf dem Altare zum Wohlgeruch seinen Erinnerungsdufttheil dem Ewigen.

9. Und das Uebrige davon sollen essen Aharon und seine Söhne, ungesäuert soll es gegessen werden am heiligen Ort, im Hofe des Stiftszeltes sollen sie es essen.

10. Es werde nicht gesäuert gebacken. Ihr Antheil gegeben habe ich es von meinen Feueropfern. Ein Allerheiligstes ist es wie Sühnopfer und wie Schuldopfer.

11. Alles Männliche von den Söhnen Aharons soll es essen, eine ewige Satzung für eure Geschlechter von den Feueropfern des Ewigen, was sie[2] anrührt, soll heilig sein.

12. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

13. Dies ist das Opfer Aharon's

---

1 d. h. es darf nicht ausgelöscht werden, siehe חֻמָּר חַתְרִינוּךְ.

2 Siehe Raschi und תּוֹרָה וְהַשְׁצָרָה.

und seiner Söhne, welches sie darbringen sollen dem Ewigen am Tage, da er gesalbt wird, ein Zehntel Epha Kernmehl als beständiges Speiseopfer, die Hälfte davon am Morgen und die Hälfte davon am Abend.

14. Auf der Pfanne in Oel werde es gemacht, abgesotten sollst du es bringen, Zwieback[1] als Speiseopfer in Brocken sollst du es darbringen, ein Wohlgeruch dem Ewigen.

15. Und der Priester, der an seiner Statt gesalbte von seinen Söhnen, soll es bereiten, eine ewige Satzung dem Ewigen, ganz soll es verdampfen.

16. Und jedes Speiseopfer eines Priesters werde ganz geopfert, nicht gegessen.

17. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

18. Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen also: Dies ist die Lehre des Sühnopfers. An dem Orte, wo geschlachtet wird das Ganzopfer, werde geschlachtet das Sühnopfer vor dem Ewigen, ein Allerheiligstes ist es.

19. Der Priester, der es als Sühnopfer darbringt, soll es essen, am heiligen Orte werde es gegessen, im Hofe des Stiftszeltes.

20. Alles, was anrührt dessen Fleisch, soll heilig sein, und wenn spritzt von seinem Blute auf ein Kleid, worauf es spritzt, das sollst du waschen an heiligem Orte.

21. Und ein irdenes Gefäß, worin es gekocht wird, werde zerbrochen, und wenn es in einem kupfernen Gefäße gekocht worden, so werde es ausgebrüht und gespült mit Wasser.

22. Jeder Männliche unter den Priestern soll es essen, ein Allerheiligstes ist es.

23. Und jedes Sühnopfer, von dessen Blut gebracht wird in das Stiftszelt, zu sühnen im Heiligthum, werde nicht gegessen, im Feuer werde es verbrannt.

Das 7. Kapitel.

1. Und dies ist die Lehre des Schuldopfers; ein Allerheiligstes ist es.

2. An dem Orte, wo sie schlachten das Ganzopfer, sollen sie schlachten das Schuldopfer, und sein Blut sprenge man auf den Altar ringsum.

3. Und all sein Fett bringe man davon dar, den Fettschwanz und das Fett, das bedeckt das Eingeweide.

4. Und die beiden Nieren und das Fett, das auf ihnen, das an den Lenden und das Zwerchfell an der Leber sammt den Nieren nehme er ab.

5. Und es lasse sie verdampfen der Priester auf dem Altare, ein Feueropfer dem Ewigen; ein Schuldopfer ist es.

6. Alles Männliche unter den Priestern soll es essen; an heiligem Orte werde es gegessen; ein Allerheiligstes ist es.

7. Wie das Sühnopfer so das Schuldopfer; Eine Lehre ist für sie. Dem Priester, der damit sühnt, ihm gehöre es.

8. Und der Priester, der darbringt das Ganzopfer eines Mannes, die Haut des Ganzopfers, das er dargebracht hat, gehöre ihm, dem Priester.

9. Und alles Speiseopfer, das im Ofen gebacken wird, und alles was bereitet wird im Napfe und auf der Pfanne, dem Priester, der es darbringt, ihm gehöre es.

10. Und jedes Speiseopfer, mit Oel eingerührt oder trocken, allen Söhnen Aharon's sei es, einem wie dem andern.

11. Und dies ist die Lehre vom Friedensopfer, welches man darbringt dem Ewigen.

12. Wenn man es wegen eines

1 Nach Rambam Kap. 13, 3 מעשה ק׳ הקרבנות.

אֲשֶׁר־יַקְרִיבוּ לַיהוָה בְּיוֹם הִמָּשַׁח אֹתוֹ עֲשִׂירִת הָאֵפָה סֹלֶת
14 מִנְחָה תָּמִיד מַחֲצִיתָהּ בַּבֹּקֶר וּמַחֲצִיתָהּ בָּעָרֶב: עַל־מַחֲבַת
בַּשֶּׁמֶן תֵּעָשֶׂה מֻרְבֶּכֶת תָּבִיאֶנָּה תֻּפִינֵי מִנְחַת פִּתִּים תַּקְרִיב
15 רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה: וְהַכֹּהֵן הַמָּשִׁיחַ תַּחְתָּיו מִבָּנָיו יַעֲשֶׂה אֹתָהּ
16 חָק־עוֹלָם לַיהוָה כָּלִיל תְּקֻטָר: וְכָל־מִנְחַת כֹּהֵן כָּלִיל תִּהְיֶה
לֹא תֵאָכֵל: פ
17 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו
18 לֵאמֹר זֹאת תּוֹרַת הַחַטָּאת בִּמְקוֹם אֲשֶׁר תִּשָּׁחֵט הָעֹלָה
19 תִּשָּׁחֵט הַחַטָּאת לִפְנֵי יְהוָה קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הִוא: הַכֹּהֵן
הַמְחַטְּאָהּ אֹתָהּ יֹאכְלֶנָּה בְּמָקוֹם קָדֹשׁ תֵּאָכֵל בְּחַצַר אֹהֶל
20 מוֹעֵד: כָּל אֲשֶׁר־יִגַּע בִּבְשָׂרָהּ יִקְדָּשׁ וַאֲשֶׁר יִזֶּה מִדָּמָהּ
21 עַל־הַבֶּגֶד אֲשֶׁר יִזֶּה עָלָיו תְּכַבֵּס בְּמָקוֹם קָדֹשׁ: וּכְלִי־חֶרֶשׂ
אֲשֶׁר תְּבֻשַּׁל־בּוֹ יִשָּׁבֵר וְאִם־בִּכְלִי נְחֹשֶׁת בֻּשְּׁלָה וּמֹרַק
22 וְשֻׁטַּף בַּמָּיִם: כָּל־זָכָר בַּכֹּהֲנִים יֹאכַל אֹתָהּ קֹדֶשׁ קָדָשִׁים
23 הִוא: וְכָל־חַטָּאת אֲשֶׁר יוּבָא מִדָּמָהּ אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד לְכַפֵּר
בַּקֹּדֶשׁ לֹא תֵאָכֵל בָּאֵשׁ תִּשָּׂרֵף: פ
1 ½ וְזֹאת תּוֹרַת הָאָשָׁם קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הִוא: בִּמְקוֹם אֲשֶׁר
יִשְׁחֲטוּ אֶת־הָעֹלָה יִשְׁחֲטוּ אֶת־הָאָשָׁם וְאֶת־דָּמוֹ יִזְרֹק עַל־
3 הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְאֶת־כָּל־חֶלְבּוֹ יַקְרִיב מִמֶּנּוּ אֶת הָאַלְיָה
4 וְאֶת־הַחֵלֶב הַמְכַסֶּה אֶת־הַקָּרֶב: וְאֵת שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת וְאֶת־
הַחֵלֶב אֲשֶׁר עֲלֵיהֶן אֲשֶׁר עַל־הַכְּסָלִים וְאֶת־הַיֹּתֶרֶת עַל־
5 הַכָּבֵד עַל־הַכְּלָיֹת יְסִירֶנָּה: וְהִקְטִיר אֹתָם הַכֹּהֵן הַמִּזְבֵּחָה
6 אִשֶּׁה לַיהוָה אָשָׁם הוּא: כָּל־זָכָר בַּכֹּהֲנִים יֹאכְלֶנּוּ בְּמָקוֹם
7 קָדוֹשׁ יֵאָכֵל קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הוּא: כַּחַטָּאת כָּאָשָׁם תּוֹרָה
8 אַחַת לָהֶם הַכֹּהֵן אֲשֶׁר יְכַפֶּר־בּוֹ לוֹ יִהְיֶה: וְהַכֹּהֵן הַמַּקְרִיב
אֶת־עֹלַת אִישׁ עוֹר הָעֹלָה אֲשֶׁר הִקְרִיב לַכֹּהֵן לוֹ יִהְיֶה:
9 וְכָל־מִנְחָה אֲשֶׁר תֵּאָפֶה בַּתַּנּוּר וְכָל־נַעֲשָׂה בַמַּרְחֶשֶׁת וְעַל־
10 מַחֲבַת לַכֹּהֵן הַמַּקְרִיב אֹתָהּ לוֹ תִּהְיֶה: וְכָל־מִנְחָה בְלוּלָה־
בַשֶּׁמֶן וַחֲרֵבָה לְכָל־בְּנֵי אַהֲרֹן תִּהְיֶה אִישׁ כְּאָחִיו: פ שלישי
11 ½ 12 וְזֹאת תּוֹרַת זֶבַח הַשְּׁלָמִים אֲשֶׁר יַקְרִיב לַיהוָה: אִם עַל־

תּוֹדָה יַקְרִיבֶנּוּ וְהִקְרִיב ו עַל־זֶבַח הַתּוֹדָה חַלּוֹת מַצּוֹת בְּלוּלֹת
בַּשָּׁמֶן וּרְקִיקֵי מַצּוֹת מְשֻׁחִים בַּשָּׁמֶן וְסֹלֶת מֻרְבֶּכֶת חַלֹּת
בְּלוּלֹת בַּשָּׁמֶן: עַל־חַלֹּת לֶחֶם חָמֵץ יַקְרִיב קָרְבָּנוֹ עַל־ 13
זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמָיו: וְהִקְרִיב מִמֶּנּוּ אֶחָד מִכָּל־קָרְבָּן תְּרוּמָה 14
לַיהוָה לַכֹּהֵן הַזֹּרֵק אֶת־דַּם הַשְּׁלָמִים לוֹ יִהְיֶה: וּבְשַׂר 15
זֶבַח תּוֹדַת שְׁלָמָיו בְּיוֹם קָרְבָּנוֹ יֵאָכֵל לֹא־יַנִּיחַ מִמֶּנּוּ עַד־
בֹּקֶר: וְאִם־נֶדֶר ו אוֹ נְדָבָה זֶבַח קָרְבָּנוֹ בְּיוֹם הַקְרִיבוֹ אֶת־ 16
זִבְחוֹ יֵאָכֵל וּמִמָּחֳרָת וְהַנּוֹתָר מִמֶּנּוּ יֵאָכֵל: וְהַנּוֹתָר מִבְשַׂר 17
הַזֶּבַח בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי בָּאֵשׁ יִשָּׂרֵף: וְאִם הֵאָכֹל יֵאָכֵל 18
מִבְשַׂר־זֶבַח שְׁלָמָיו בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי לֹא יֵרָצֶה הַמַּקְרִיב אֹתוֹ
לֹא יֵחָשֵׁב לוֹ פִּגּוּל יִהְיֶה וְהַנֶּפֶשׁ הָאֹכֶלֶת מִמֶּנּוּ עֲוֹנָהּ
תִּשָּׂא: וְהַבָּשָׂר אֲשֶׁר־יִגַּע בְּכָל־טָמֵא לֹא יֵאָכֵל בָּאֵשׁ יִשָּׂרֵף 19
וְהַבָּשָׂר כָּל־טָהוֹר יֹאכַל בָּשָׂר: וְהַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־תֹּאכַל בָּשָׂר 20
מִזֶּבַח הַשְּׁלָמִים אֲשֶׁר לַיהוָה וְטֻמְאָתוֹ עָלָיו וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ
הַהִוא מֵעַמֶּיהָ: וְנֶפֶשׁ כִּי־תִגַּע בְּכָל־טָמֵא בְּטֻמְאַת אָדָם 21
אוֹ ו בִּבְהֵמָה טְמֵאָה אוֹ בְּכָל־שֶׁקֶץ טָמֵא וְאָכַל מִבְּשַׂר־זֶבַח
הַשְּׁלָמִים אֲשֶׁר לַיהוָה וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ:
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר 22
23
כָּל־חֵלֶב שׁוֹר וְכֶשֶׂב וָעֵז לֹא תֹאכֵלוּ: וְחֵלֶב נְבֵלָה וְחֵלֶב 24
טְרֵפָה יֵעָשֶׂה לְכָל־מְלָאכָה וְאָכֹל לֹא תֹאכְלֻהוּ: כִּי כָּל־ 25
אֹכֵל חֵלֶב מִן־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר יַקְרִיב מִמֶּנָּה אִשֶּׁה לַיהוָה
וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הָאֹכֶלֶת מֵעַמֶּיהָ: וְכָל־דָּם לֹא תֹאכְלוּ 26
בְּכָל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם לָעוֹף וְלַבְּהֵמָה: כָּל־נֶפֶשׁ אֲשֶׁר־תֹּאכַל 27
כָּל־דָּם וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ: פ
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר 28
29
הַמַּקְרִיב אֶת־זֶבַח שְׁלָמָיו לַיהוָה יָבִיא אֶת־קָרְבָּנוֹ לַיהוָה מִזֶּבַח
שְׁלָמָיו: יָדָיו תְּבִיאֶינָה אֶת אִשֵּׁי יְהוָה אֶת־הַחֵלֶב עַל־הֶחָזֶה 30
יְבִיאֶנּוּ אֵת הֶחָזֶה לְהָנִיף אֹתוֹ תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה: וְהִקְטִיר 31
הַכֹּהֵן אֶת־הַחֵלֶב הַמִּזְבֵּחָה וְהָיָה הֶחָזֶה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו: וְאֶת 32
שׁוֹק הַיָּמִין תִּתְּנוּ תְרוּמָה לַכֹּהֵן מִזִּבְחֵי שַׁלְמֵיכֶם: הַמַּקְרִיב 33

Dankes darbringt, so bringe man dar bei dem Dankopfer ungesäuerte Kuchen, eingerührt mit Oel, und ungesäuerte Fladen bestrichen mit Oel, und abgesottenes Kernmehl zu Kuchen, eingerührt mit Oel.

13. Mit Kuchen von gesäuertem Brode bringe er sein Opfer dar bei seinem Dankfriedensopfer.

14. Und er bringe davon dar Eines von jedem Opfer als Hebe dem Ewigen; dem Priester, welcher das Blut des Friedensopfers sprengt, ihm gehöre es.

15. Und das Fleisch seines Dankfriedensopfers werde gegessen am Tage seines Opfers; man lasse nichts davon liegen bis zum Morgen.

16. Und wenn ein Gelübde oder eine freiwillige Gabe das Opfer seiner Darbringung ist, so soll es am Tage, da er sein Opfer darbringt, gegessen werden, und am andern Tage werde das Uebrige davon gegessen.

17. Und was übrig bleibt vom Fleische des Opfers, werde am dritten Tage im Feuer verbrannt.

18. Hat aber gegessen werden sollen von dem Fleische seines Friedensopfers am dritten Tage, so wird es nicht wohlgefällig aufgenommen. Wer es darbringt[1], der denke solches nicht, ein Gräuel ist es und die Person, welche davon ißt, wird ihre Schuld tragen.

19. Und das Fleisch, das berührt irgend etwas Unreines, darf nicht gegessen werden; im Feuer werde es verbrannt. Und das Fleisch — jeder Reine darf das Fleisch essen.

20. Und die Person, welche Fleisch isset von dem Friedensopfer, das dem Ewigen gehört, während seine Unreinigkeit an ihm ist, so werde ausgerottet dieselbe Person aus ihrem Volke.

21. Und eine Person, welche berührt irgend etwas Unreines, die Unreinigkeit eines Menschen, oder ein unreines Vieh, oder irgend einen unreinen Gräuel, und er isset von dem Fleische des Friedensopfers, welches dem Ewigen ist, so werde ausgerottet dieselbe Person aus ihrem Volke.

22. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

23. Rede zu den Kindern Jisraëls also: Alles Unschlitt eines Ochsen und eines Schafes und einer Ziege sollt ihr nicht essen.

24. Und Unschlitt eines Gefallenen und Unschlitt eines Zerrissenen werde verwendet zu jeder Arbeit, aber essen dürft ihr es nicht.

25. Denn wer Unschlitt isset von dem Vieh, von welchem man darbringen[1] darf als Feueropfer dem Ewigen, so werde ausgerottet die Person, welche isset, aus ihrem Volke.

26. Und alles Blut sollt ihr nicht essen in allen euren Wohnsitzen, weder vom Geflügel noch vom Vieh.

27. Jede Person, welche irgend Blut isset, so werde ausgerottet dieselbe Person aus ihrem Volke.

28. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

29. Rede zu den Kindern Jisraëls also: Wer darbringt sein Friedensopfer dem Ewigen, der bringe sein Opfer dem Ewigen von seinem Friedensopfer.

30. Seine[2] Hände sollen bringen die Feueropfer des Ewigen; das Fett sammt der Brust soll er bringen, die Brust, um damit eine Schwingung zu machen vor dem Ewigen.

31. Und es lasse verdampfen der Priester das Fett auf dem Altare, und dann sei die Brust dem Aharon und seinen Söhnen.

32. Und den rechten Schenkel sollt ihr geben als Hebe dem Priester von euren Friedensopfern.

33. Wer darbringt das Blut der

1 Siehe רה"ו im Biur und הכתב והקבלה.

1 Siehe Rambam ביאור הכתב והקבלה.
2 Siehe Raschi.

Friedensopfer und das Fett von den Söhnen Aharon's, ihm gehöre der rechte Schenkel als Antheil.

34. Denn die Brust der Schwingung und den Schenkel der Hebe habe ich genommen von den Kindern Jisraëls von ihren Friedensopfern, und ich gab sie Aharon, dem Priester, und seinen Söhnen als ewige Satzung von den Kindern Jisraëls.

35. Dies ist die Salbungsgebühr Aharon's und die Salbungsgebühr seiner Söhne von den Feueropfern des Ewigen, an dem Tage, da man sie hinbringt, Priester zu sein dem Ewigen.

36. Welche der Ewige geboten hat, ihnen zu geben, an dem Tage, da sie gesalbt werden, von den Kindern Jisraëls, eine ewige Satzung für ihre Geschlechter.

37. Dies ist die Lehre für Ganzopfer, für Speiseopfer und für Sühnopfer und für Schuldopfer und für Einweihungsopfer und für Friedensopfer.

38. Welche der Ewige geboten hat dem Moscheh auf dem Berge Sinai, am Tage, da er gebot den Kindern Jisraëls, ihre Opfer darzubringen dem Ewigen, in der Wüste Sinai.

Das 8. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Nimm Aharon und seine Söhne mit ihm, und die Kleider und das Salböl und den Farren des Sühnopfers und die beiden Widder und den Korb mit ungesäuerten Broden.

3. Und die ganze Gemeinde versammle an den Eingang des Stiftszeltes.

4. Und Moscheh that, wie ihm der Ewige geboten, und es wurde versammelt die Gemeinde an den Eingang des Stiftszeltes.

5. Und Moscheh sprach zur Gemeinde: Dies ist die Sache, die der Ewige geboten hat zu thun.

6. Und Moscheh ließ hintreten Aharon und seine Söhne und badete sie im Wasser.

7. Und er legte ihm an den Leibrock und umgürtete ihn mit dem Gürtel und bekleidete ihn mit dem Oberkleid und legte ihm an das Ephod und umgürtete ihn mit dem Band des Ephod und befestigte es ihm damit.

8. Und legte darüber den Brustschild und that in den Brustschild die Urim und die Thumim.

9. Und er legte den Kopfbund um sein Haupt und setzte auf den Kopfbund gegen seine Vorderseite das goldene Schaublech, das heilige Diadem, wie der Ewige dem Moscheh geboten hat.

10. Und Moscheh nahm das Salböl und salbte die Wohnung und Alles, was darin war, und heiligte sie.

11. Und er sprengte davon auf den Altar siebenmal, und er salbte den Altar und alle seine Geräthe und das Becken und sein Gestell, um sie zu heiligen.

12. Und er goß von dem Salböl auf das Haupt Aharon's, und salbte ihn, um ihn zu heiligen.

13. Und Moscheh ließ hinzutreten die Söhne Aharon's und bekleidete sie mit Leibröcken und umgürtete sie mit einem Gürtel und wand ihnen hohe Mützen um, wie der Ewige dem Moscheh geboten hatte.

14. Und er ließ herbeibringen den Farren des Sühnopfers, und es stützten Aharon und seine Söhne ihre Hände auf den Kopf des Farren des Sühnopfers.

אֶת־דַּם הַשְּׁלָמִים וְאֶת־הַחֵלֶב מִבְּנֵי אַהֲרֹן לְוֹ תִּהְיֶה שׁוֹק
34 הַיָּמִין לְמָנָה: כִּי אֶת־חֲזֵה הַתְּנוּפָה וְאֵת ו שׁוֹק הַתְּרוּמָה
לָקַחְתִּי מֵאֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִזִּבְחֵי שַׁלְמֵיהֶם וָאֶתֵּן אֹתָם לְאַהֲרֹן
35 הַכֹּהֵן וּלְבָנָיו לְחָק־עוֹלָם מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: זֹאת מִשְׁחַת
אַהֲרֹן וּמִשְׁחַת בָּנָיו מֵאִשֵּׁי יְהוָה בְּיוֹם הַקְרִיב אֹתָם לְכַהֵן
36 לַיהוָה: אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לָתֵת לָהֶם בְּיוֹם מָשְׁחוֹ אֹתָם מֵאֵת
37 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתָם: זֹאת הַתּוֹרָה לָעֹלָה
לַמִּנְחָה וְלַחַטָּאת וְלָאָשָׁם וְלַמִּלּוּאִים וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים:
38 אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה בְּהַר סִינָי בְּיוֹם צַוֹּתוֹ אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל לְהַקְרִיב אֶת־קָרְבְּנֵיהֶם לַיהוָה בְּמִדְבַּר סִינָי: פ רביעי

ח 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: קַח אֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־בָּנָיו אִתּוֹ
וְאֵת הַבְּגָדִים וְאֶת שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וְאֶת ו פַּר הַחַטָּאת וְאֵת שְׁנֵי
3 הָאֵילִם וְאֵת סַל הַמַּצּוֹת: וְאֵת כָּל־הָעֵדָה הַקְהֵל אֶל־פֶּתַח
4 אֹהֶל מוֹעֵד: וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַתִּקָּהֵל
5 הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־הָעֵדָה זֶה
6 הַדָּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה לַעֲשׂוֹת: וַיַּקְרֵב מֹשֶׁה אֶת־אַהֲרֹן
7 וְאֶת־בָּנָיו וַיִּרְחַץ אֹתָם בַּמָּיִם: וַיִּתֵּן עָלָיו אֶת־הַכֻּתֹּנֶת וַיַּחְגֹּר
אֹתוֹ בָּאַבְנֵט וַיַּלְבֵּשׁ אֹתוֹ אֶת־הַמְּעִיל וַיִּתֵּן עָלָיו אֶת־הָאֵפֹד
8 וַיַּחְגֹּר אֹתוֹ בְּחֵשֶׁב הָאֵפֹד וַיֶּאְפֹּד לוֹ בוֹ: וַיָּשֶׂם עָלָיו אֶת־
9 הַחֹשֶׁן וַיִּתֵּן אֶל־הַחֹשֶׁן אֶת־הָאוּרִים וְאֶת־הַתֻּמִּים: וַיָּשֶׂם אֶת־
הַמִּצְנֶפֶת עַל־רֹאשׁוֹ וַיָּשֶׂם עַל־הַמִּצְנֶפֶת אֶל־מוּל פָּנָיו אֵת צִיץ
10 הַזָּהָב נֵזֶר הַקֹּדֶשׁ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: וַיִּקַּח מֹשֶׁה
אֶת־שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וַיִּמְשַׁח אֶת־הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בּוֹ וַיְקַדֵּשׁ
11 אֹתָם: וַיַּז מִמֶּנּוּ עַל־הַמִּזְבֵּחַ שֶׁבַע פְּעָמִים וַיִּמְשַׁח אֶת־הַמִּזְבֵּחַ
12 וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְאֶת־הַכִּיֹּר וְאֶת־כַּנּוֹ לְקַדְּשָׁם: וַיִּצֹק מִשֶּׁמֶן
13 הַמִּשְׁחָה עַל רֹאשׁ אַהֲרֹן וַיִּמְשַׁח אֹתוֹ לְקַדְּשׁוֹ: וַיַּקְרֵב מֹשֶׁה
אֶת־בְּנֵי אַהֲרֹן וַיַּלְבִּשֵׁם כֻּתֳּנֹת וַיַּחְגֹּר אֹתָם אַבְנֵט וַיַּחֲבֹשׁ
14 לָהֶם מִגְבָּעוֹת כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: * וַיַּגֵּשׁ אֶת פַּר
הַחַטָּאת וַיִּסְמֹךְ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ פַּר הַחַטָּאת:

ח. ז, חצי התורה בפסוקים

וַיִּשְׁחָט וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־הַדָּם וַיִּתֵּן עַל־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב
בְּאֶצְבָּעוֹ וַיְחַטֵּא אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־הַדָּם יָצַק אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ
וַיְקַדְּשֵׁהוּ לְכַפֵּר עָלָיו: וַיִּקַּח אֶת־כָּל־הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב 16
וְאֶת יֹתֶרֶת הַכָּבֵד וְאֶת־שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת וְאֶת־חֶלְבֶּהֶן וַיַּקְטֵר מֹשֶׁה
הַמִּזְבֵּחָה: וְאֶת־הַפָּר וְאֶת־עֹרוֹ וְאֶת־בְּשָׂרוֹ וְאֶת־פִּרְשׁוֹ שָׂרַף 17
בָּאֵשׁ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: וַיַּקְרֵב אֵת 18
אֵיל הָעֹלָה וַיִּסְמְכוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ הָאָיִל:
וַיִּשְׁחָט וַיִּזְרֹק מֹשֶׁה אֶת־הַדָּם עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְאֶת־הָאַיִל 19 20
נִתַּח לְנְתָחָיו וַיַּקְטֵר מֹשֶׁה אֶת־הָרֹאשׁ וְאֶת־הַנְּתָחִים וְאֶת־
הַפָּדֶר: וְאֶת־הַקֶּרֶב וְאֶת־הַכְּרָעַיִם רָחַץ בַּמַּיִם וַיַּקְטֵר מֹשֶׁה 21
אֶת־כָּל־הָאַיִל הַמִּזְבֵּחָה עֹלָה הוּא לְרֵיחַ־נִיחֹחַ אִשֶּׁה הוּא לַיהוָה
כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: * וַיַּקְרֵב אֶת־הָאַיִל הַשֵּׁנִי אֵיל 22
הַמִּלֻּאִים וַיִּסְמְכוּ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁ הָאָיִל:
וַיִּשְׁחָט וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִדָּמוֹ וַיִּתֵּן עַל־תְּנוּךְ אֹזֶן־אַהֲרֹן הַיְמָנִית 23
וְעַל־בֹּהֶן יָדוֹ הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן רַגְלוֹ הַיְמָנִית: וַיַּקְרֵב אֶת־בְּנֵי 24
אַהֲרֹן וַיִּתֵּן מֹשֶׁה מִן־הַדָּם עַל־תְּנוּךְ אָזְנָם הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן
יָדָם הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן רַגְלָם הַיְמָנִית וַיִּזְרֹק מֹשֶׁה אֶת־הַדָּם
עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וַיִּקַּח אֶת־הַחֵלֶב וְאֶת־הָאַלְיָה וְאֶת־כָּל־ 25
הַחֵלֶב אֲשֶׁר עַל־הַקֶּרֶב וְאֶת יֹתֶרֶת הַכָּבֵד וְאֶת־שְׁתֵּי הַכְּלָיֹת
וְאֶת־חֶלְבֶּהֶן וְאֵת שׁוֹק הַיָּמִין: וּמִסַּל הַמַּצּוֹת אֲשֶׁר ׀ לִפְנֵי 26
יְהוָה לָקַח חַלַּת מַצָּה אַחַת וְחַלַּת לֶחֶם שֶׁמֶן אַחַת וְרָקִיק אֶחָד
וַיָּשֶׂם עַל־הַחֲלָבִים וְעַל שׁוֹק הַיָּמִין: וַיִּתֵּן אֶת־הַכֹּל עַל כַּפֵּי 27
אַהֲרֹן וְעַל כַּפֵּי בָנָיו וַיָּנֶף אֹתָם תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה: וַיִּקַּח 28
מֹשֶׁה אֹתָם מֵעַל כַּפֵּיהֶם וַיַּקְטֵר הַמִּזְבֵּחָה עַל־הָעֹלָה מִלֻּאִים הֵם
לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה הוּא לַיהוָה: וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־הֶחָזֶה 29
וַיְנִיפֵהוּ תְנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה מֵאֵיל הַמִּלֻּאִים לְמֹשֶׁה הָיָה לְמָנָה
כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: * וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִשֶּׁמֶן הַמִּשְׁחָה 30
וּמִן־הַדָּם אֲשֶׁר עַל־הַמִּזְבֵּחַ וַיַּז עַל־אַהֲרֹן עַל־בְּגָדָיו וְעַל־בָּנָיו
וְעַל־בִּגְדֵי בָנָיו אִתּוֹ וַיְקַדֵּשׁ אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו וְאֶת־בָּנָיו
וְאֶת־בִּגְדֵי בָנָיו אִתּוֹ: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו בַּשְּׁלוּ 31

אֶת־

15. Und es schlachtete und nahm Moscheh das Blut und that auf die Hörner des Altars ringsum mit seinem Finger und entsündigte den Altar, und das (übrige) Blut goß er an den Grund des Altars, und er heiligte ihn, um darauf zu sühnen.

16. Und er nahm alles Fett, das an dem Eingeweide und das Zwerchfell der Leber und die beiden Nieren und ihr Fett, und Moscheh ließ es verdampfen auf dem Altare.

17. Und den Farren und seine Haut und sein Fleisch und seinen Unrath verbrannte er im Feuer außerhalb des Lagers, wie der Ewige dem Moscheh geboten hatte.

18. Und er ließ herbeibringen den Widder des Ganzopfers, und es stützten Aharon und seine Söhne ihre Hände auf den Kopf des Widders.

19. Und es schlachtete und sprengte Moscheh das Blut auf den Altar ringsum.

20. Und den Widder zerstückte er in seine Stücke, und Moscheh ließ verdampfen den Kopf, die Stücke und das Netz.

21. Und das Eingeweide und die Kniestücke wusch er im Wasser, und Moscheh ließ verdampfen den ganzen Widder auf dem Altar, ein Ganzopfer war es zum Wohlgeruch, ein Feueropfer war es dem Ewigen, wie der Ewige dem Moscheh geboten hatte.

22. Und er ließ heranbringen den zweiten Widder, den Widder der Einweihung, und es stützten Aharon und seine Söhne ihre Hände auf den Kopf des Widders.

23. Und es schlachtete und nahm Moscheh von seinem Blute und that auf den Knorpel des rechten Ohres Aharon's und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.

24. Und er ließ herantreten die Söhne Aharon's und Moscheh that von dem Blute auf den Knorpel ihres rechten Ohres und auf den Daumen ihrer rechten Hand und auf die große Zehe ihres rechten Fußes. Und Moscheh sprengte das Blut auf den Altar ringsum.

25. Und er nahm das Fett und den Fettschwanz und alles Fett, welches an dem Eingeweide, und das Zwerchfell der Leber und die beiden Nieren und ihr Fett und den rechten Schenkel.

26. Und aus dem Korb der ungesäuerten Brode, welcher vor dem Ewigen, nahm er einen ungesäuerten Kuchen und einen Oelbrodkuchen und einen Fladen, und legte sie auf die Fettstücke und auf den rechten Schenkel.

27. Und er gab das Alles auf die Hände Aharon's und auf die Hände seiner Söhne und machte damit eine Schwingung vor dem Ewigen.

28. Und Moscheh nahm sie von ihren Händen und ließ sie verdampfen auf dem Altar nach dem Ganzopfer. Einweihungsopfer waren es zum Wohlgeruche, ein Feueropfer war es dem Ewigen.

29. Und Moscheh nahm die Brust und machte damit eine Schwingung vor dem Ewigen. Von dem Widder der Einweihung ward sie dem Moscheh zu Theil, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

30. Und Moscheh nahm von dem Salböl und von dem Blut, das auf dem Altare, und sprengte auf Aharon, auf seine Kleider und auf seine Söhne und auf die Kleider seiner Söhne mit ihm. Und er heiligte Aharon, seine Kleider und seine Söhne und die Kleider seiner Söhne mit ihm.

31. Und Moscheh sprach zu Aharon und zu seinen Söhnen: Kochet das

Fleisch am Eingang des Stiftszeltes, und daselbst sollt ihr es essen und das Brod, welches im Korbe der Einweihung, wie ich geboten habe und sprach: Aharon und seine Söhne sollen es essen.

32. Und das Uebrige an Fleisch und an Brod sollt ihr im Feuer verbrennen.

33. Und aus dem Eingang des Stiftszeltes sollt ihr nicht herausgehen sieben Tage bis zu dem Tage, da voll sind die Tage eurer Einweihung, denn sieben Tage währet eure Einweihung.

34. Wie man gethan an diesem Tage, so hat der Ewige geboten zu thun, um für euch zu sühnen.

35. Und am Eingang des Stiftszeltes sollt ihr bleiben Tag und Nacht sieben Tage, und ihr sollt beobachten die Obhut des Ewigen, damit ihr nicht sterbet, denn also wurde mir geboten.

36. Und es vollführten Aharon und seine Söhne alle Worte, die der Ewige geboten hatte durch Moscheh.

Haftorah: Jeremias Kap. 7, 21—8, 3.

שְׁמִינִי

Das 9. Kapitel.

1. Und es war am achten Tage, da rief Moscheh Aharon und seine Söhne und die Aeltesten Jisraëls.

2. Und er sprach zu Aharon: Nimm dir ein junges Rind zum Sühnopfer und einen Widder zum Ganzopfer, ohne Fehler, und bringe sie dar vor dem Ewigen.

3. Und zu den Kindern Jisraëls sollst du reden also: Nehmet einen Ziegenbock zum Sühnopfer und ein Kalb und ein Schaf, einjährige, ohne Fehler, zum Ganzopfer.

4. Und einen Ochsen und einen Widder zum Friedensopfer zu schlachten vor dem Ewigen, und ein Speiseopfer, eingerührt mit Oel, denn heute erscheint euch der Ewige.

5. Und sie brachten das was Moscheh geboten hatte vor das Stiftszelt, und es trat hinzu die ganze Gemeinde und stand vor dem Ewigen.

6. Und Moscheh sprach: Diese Sache, die der Ewige geboten hat, sollt ihr thun, und es wird euch erscheinen die Herrlichkeit des Ewigen.

7. Und Moscheh sprach zu Aharon: Tritt hin an den Altar und bereite dein Sühnopfer und dein Ganzopfer und sühne für dich und für das Volk, und bereite das Opfer des Volkes und sühne für sie, wie der Ewige geboten hat.

8. Und Aharon trat hin an den Altar und schlachtete das Kalb des Sühnopfers, das für ihn war.

9. Und es brachten die Söhne Aharon's das Blut zu ihm hin, und er tauchte seinen Finger in das Blut und that (es) an die Hörner des Altars, und das (übrige) Blut goß er an den Grund des Altars.

10. Und das Fett und die Nieren und das Zwerchfell von der Leber vom Sühnopfer ließ er verdampfen auf dem Altar, wie der Ewige dem Moscheh geboten hatte.

11. Und das Fleisch und die Haut verbrannte er im Feuer außerhalb des Lagers.

12. Und er schlachtete das Ganzopfer, und es reichten die Söhne Aharon's ihm zu das Blut, und er sprengte es auf den Altar ringsum.

13. Und das Ganzopfer reichten sie ihm zu in seinen Stücken und den Kopf, und er ließ es verdampfen auf dem Altar.

14. Und er wusch die Eingeweide und die Kniestücke und ließ sie verdampfen sammt dem Ganzopfer auf dem Altar.

15. Und er brachte dar das Opfer des Volkes, und er nahm den Bock des Sühnopfers, welcher für das

אֶת־הַבָּשָׂר פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְשָׁם תֹּאכְלוּ אֹתוֹ וְאֶת־הַלֶּחֶם
אֲשֶׁר בְּסַל הַמִּלֻּאִים כַּאֲשֶׁר צִוֵּיתִי לֵאמֹר אַהֲרֹן וּבָנָיו יֹאכְלֻהוּ׃
32 וְהַנּוֹתָר בַּבָּשָׂר וּבַלֶּחֶם בָּאֵשׁ תִּשְׂרֹפוּ׃ * וּמִפֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד
33 לֹא תֵצְאוּ שִׁבְעַת יָמִים עַד יוֹם מְלֹאת יְמֵי מִלֻּאֵיכֶם כִּי שִׁבְעַת
34 יָמִים יְמַלֵּא אֶת־יֶדְכֶם׃ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה בַּיּוֹם הַזֶּה צִוָּה יְהוָה
35 לַעֲשֹׂת לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם׃ וּפֶתַח אֹהֶל מוֹעֵד תֵּשְׁבוּ יוֹמָם וָלַיְלָה
שִׁבְעַת יָמִים וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־מִשְׁמֶרֶת יְהוָה וְלֹא תָמֻתוּ כִּי־כֵן
36 צִוֵּיתִי׃ וַיַּעַשׂ אַהֲרֹן וּבָנָיו אֵת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה
בְּיַד־מֹשֶׁה׃ ס

ט 1 וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי קָרָא מֹשֶׁה לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו וּלְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל׃
2 וַיֹּאמֶר אֶל־אַהֲרֹן קַח־לְךָ עֵגֶל בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת וְאַיִל לְעֹלָה
3 תְּמִימִם וְהַקְרֵב לִפְנֵי יְהוָה׃ וְאֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר
קְחוּ שְׂעִיר־עִזִּים לְחַטָּאת וְעֵגֶל וְכֶבֶשׂ בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם לְעֹלָה׃
4 וְשׁוֹר וָאַיִל לִשְׁלָמִים לִזְבֹּחַ לִפְנֵי יְהוָה וּמִנְחָה בְּלוּלָה בַשָּׁמֶן
5 כִּי הַיּוֹם יְהוָה נִרְאָה אֲלֵיכֶם׃ וַיִּקְחוּ אֵת אֲשֶׁר צִוָּה מֹשֶׁה
אֶל־פְּנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וַיִּקְרְבוּ כָּל־הָעֵדָה וַיַּעַמְדוּ לִפְנֵי יְהוָה׃
6 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה תַּעֲשׂוּ וְיֵרָא אֲלֵיכֶם
7 כְּבוֹד יְהוָה׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן קְרַב אֶל־הַמִּזְבֵּחַ וַעֲשֵׂה
אֶת־חַטָּאתְךָ וְאֶת־עֹלָתֶךָ וְכַפֵּר בַּעַדְךָ וּבְעַד הָעָם וַעֲשֵׂה אֶת־
8 קָרְבַּן הָעָם וְכַפֵּר בַּעֲדָם כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה׃ וַיִּקְרַב אַהֲרֹן
9 אֶל־הַמִּזְבֵּחַ וַיִּשְׁחַט אֶת־עֵגֶל הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ׃ וַיַּקְרִבוּ בְּנֵי
אַהֲרֹן אֶת־הַדָּם אֵלָיו וַיִּטְבֹּל אֶצְבָּעוֹ בַּדָּם וַיִּתֵּן עַל־קַרְנוֹת
10 הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־הַדָּם יָצַק אֶל־יְסוֹד הַמִּזְבֵּחַ׃ וְאֶת־הַחֵלֶב וְאֶת־
הַכְּלָיֹת וְאֶת־הַיֹּתֶרֶת מִן־הַכָּבֵד מִן־הַחַטָּאת הִקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה
11 כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה׃ וְאֶת־הַבָּשָׂר וְאֶת־הָעוֹר שָׂרַף
12 בָּאֵשׁ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה׃ וַיִּשְׁחַט אֶת־הָעֹלָה וַיִּמְצְאוּ בְּנֵי אַהֲרֹן
13 אֵלָיו אֶת־הַדָּם וַיִּזְרְקֵהוּ עַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב׃ וְאֶת־הָעֹלָה
14 הִמְצִיאוּ אֵלָיו לִנְתָחֶיהָ וְאֶת־הָרֹאשׁ וַיַּקְטֵר עַל־הַמִּזְבֵּחַ׃ וַיִּרְחַץ
15 אֶת־הַקֶּרֶב וְאֶת־הַכְּרָעַיִם וַיַּקְטֵר עַל־הָעֹלָה הַמִּזְבֵּחָה׃ וַיַּקְרֵב
אֶת קָרְבַּן הָעָם וַיִּקַּח אֶת־שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר לָעָם וַיִּשְׁחָטֵהוּ

16 חַטָּאתוֹ כָּרִאשׁוֹן: וַיַּקְרֵב אֶת־הָעֹלָה וַיַּעֲשֶׂהָ כַּמִּשְׁפָּט: *
17 ויקרא ויקרב את־המנחה וימלא כפו ממנה ויקטר על־המזבח מלבד
18 עלת הבקר: וישחט את־השור ואת־האיל זבח השלמים
אשר לעם וימצאו בני אהרן את־הדם אליו ויזרקהו על־
19 המזבח סביב: ואת־החלבים מן־השור ומן־האיל האליה
20 והמכסה והכליות ויתרת הכבד: וישימו את־החלבים על־
21 החזות ויקטר החלבים המזבחה: ואת החזות ואת שוק
22 הימין הניף אהרן תנופה לפני יהוה כאשר צוה משה: וישא
אהרן את־ידו אל־העם ויברכם וירד מעשת החטאת והעלה
23 והשלמים: ויבא משה ואהרן אל־אהל מועד ויצאו ויברכו
24 ויקרא את־העם וירא כבוד־יהוה אל־כל־העם: * ותצא אש מלפני
יהוה ותאכל על־המזבח את־העלה ואת־החלבים וירא כל־
העם וירנו ויפלו על־פניהם:

1 י ויקחו בני־אהרן נדב ואביהוא איש מחתתו ויתנו בהן אש
וישימו עליה קטרת ויקריבו לפני יהוה אש זרה אשר לא
2 צוה אתם: ותצא אש מלפני יהוה ותאכל אותם וימתו
3 לפני יהוה: ויאמר משה אל־אהרן הוא אשר־דבר יהוה ו
לאמר בקרבי אקדש ועל־פני כל־העם אכבד וידם אהרן:
4 ויקרא משה אל־מישאל ואל אלצפן בני עזיאל דד אהרן
ויאמר אלהם קרבו שאו את־אחיכם מאת פני־הקדש אל־
5 מחוץ למחנה: ויקרבו וישאם בכתנתם אל־מחוץ למחנה
6 כאשר דבר משה: ויאמר משה אל־אהרן ואל־אלעזר ואל־איתמר ו
בניו ראשיכם אל־תפרעו ו ובגדיכם לא תפרמו ולא תמתו
ועל כל־העדה יקצף ואחיכם כל־בית ישראל יבכו את־
7 השרפה אשר שרף יהוה: ומפתח אהל מועד לא תצאו פן־
תמתו כי־שמן משחת יהוה עליכם ויעשו כדבר משה: פ
8 9 וידבר יהוה אל־אהרן לאמר: יין ושכר אל־תשת ו אתה ו
ובניך אתך בבאכם אל־אהל מועד ולא תמתו חקת עולם
10 לדרתיכם: ולהבדיל בין הקדש ובין החל ובין הטמא ובין

ט. כב, ירו ק׳ י׳. ד, הקורא ישעים הגריש קודם התלשא

Volk, und schlachtete ihn und behandelte ihn als Sühnopfer wie das erste.

16. Und er brachte dar das Ganzopfer und bereitete es nach Vorschrift.

17. Und er brachte dar das Speiseopfer, und er füllte seine Hand davon und ließ es verdampfen auf dem Altar, außer dem Morgenganzopfer.

18. Und er schlachtete den Ochsen und den Widder, das Friedensschlachtopfer, welches für das Volk war, und es reichten die Söhne Aharon's das Blut ihm zu und er sprengte es auf den Altar ringsum.

19. Und die Fettstücke von dem Ochsen und von dem Widder, den Fettschwanz und das Bedeckende[1] und die Nieren und das Zwerchfell der Leber.

20. Und sie legten die Fettstücke auf die Brüste, und er ließ verdampfen die Fettstücke auf dem Altar.

21. Und mit den Brüsten und dem rechten Schenkel machte Aharon eine Schwingung vor dem Ewigen, wie Moscheh geboten.

22. Und es erhob Aharon seine Hände gegen das Volk und segnete sie. Und er kam herab von der Darbringung des Sühnopfers und des Ganzopfers und der Friedensopfer.

23. Und es kamen Moscheh und Aharon in das Stiftszelt. Und sie gingen heraus und segneten das Volk, und es erschien die Herrlichkeit des Ewigen dem ganzen Volke.

24. Und es ging aus ein Feuer von dem Ewigen und verzehrte auf dem Altar das Ganzopfer und die Fettstücke. Und das ganze Volk sah es, und sie jubelten und fielen auf ihr Angesicht.

Das 10. Kapitel.

1. Und es nahmen die Söhne Aharon's, Nadab und Abihu, jeder seine Rauchpfanne und thaten Feuer hinein und legten Räucherwerk darauf und brachten dar vor dem Ewigen gemeines Feuer, das er ihnen nicht geboten hatte.

2. Und es ging Feuer aus von dem Ewigen und verzehrte sie, und sie starben vor dem Ewigen.

3. Und Moscheh sprach zu Aharon: Das ist, was der Ewige geredet hat also: Durch die mir Nahen werde ich geheiligt und vor dem ganzen Volke werde ich verherrlicht werden. Und Aharon schwieg.

4. Und Moscheh rief Mischael und Elzaphan, die Söhne Usiel's, des Oheims Aharon's, und sprach zu ihnen: Tretet her, traget eure Brüder von dem Heiligthum hinweg, hinaus vor das Lager.

5. Und sie traten hin und trugen sie in ihren Leibröcken hinaus vor das Lager, wie Moscheh geredet hatte.

6. Und Moscheh sprach zu Aharon und zu Elasar und zu Ithamar, seinen Söhnen: Euer Haupthaar lasset nicht wild wachsen und eure Kleider zerreisset nicht, damit ihr nicht sterbet und er über die ganze Gemeinde zürne, und eure Brüder, das ganze Haus Jisraël, sollen beweinen den Brand, den der Ewige verbrannt hat.

7. Und aus dem Eingange des Stiftszeltes sollt ihr nicht gehen, damit ihr nicht sterbet, denn das Salböl des Ewigen ist auf euch, und sie thaten nach dem Worte Moscheh's.

8. Und es redete der Ewige zu Aharon also:

9. Wein, und zwar[1] berauschenden, sollst du nicht trinken, du und deine Söhne mit dir, wenn ihr hineingehet in das Stiftszelt, damit ihr nicht sterbet, eine ewige Satzung für eure Geschlechter.

10. Und um zu unterscheiden zwischen dem Heiligen und zwischen dem

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Tract. Krisus fol. 13, Rambam hilch. תרומת בית מקדש Kap. 1, siehe auch יומא.

Gemeinen, und zwischen dem Unreinen und zwischen dem Reinen.

11. Und um zu lehren die Kinder Jisraëls alle Gesetze, die der Ewige zu ihnen geredet hat durch Moscheh.

12. Und Moscheh redete zu Aharon und zu Elasar und zu Ithamar, seinen übriggebliebenen Söhnen: Nehmet das Speiseopfer, das übriggeblieben von den Feueropfern des Ewigen, und esset es, ungesäuerte Kuchen, neben dem Altare, denn Allerheiligstes ist es.

13. Und esset es an heiligem Orte, denn deine gesetzliche Gebühr und die gesetzliche Gebühr deiner Söhne ist es von den Feueropfern des Ewigen, denn so ist es mir geboten worden.

14. Und die Brust der Schwingung und den Schenkel der Hebe sollt ihr essen an reinem Orte, du und deine Söhne und deine Töchter mit dir, denn als deine gesetzliche Gebühr und als gesetzliche Gebühr deiner Söhne sind sie gegeben von den Friedensschlachtopfern der Kinder Jisraëls.

15. Den Schenkel der Hebe und die Brust der Schwingung auf den Feueropfern der Fettstücke sollen sie bringen, um eine Schwingung zu machen vor dem Ewigen. Und es sei dir und deinen Söhnen mit dir als ewige gesetzliche Gebühr, wie der Ewige geboten.

16. Und den Bock des Sühnopfers suchte Moscheh, und siehe, er war verbrannt, und er zürnte über Elasar und über Ithamar, die übriggebliebenen Söhne Aharon's, und sprach:

17. Warum habt ihr nicht gegessen das Sühnopfer an heiligem Orte, denn Allerheiligstes ist es. Und dies hat er euch gegeben zu tragen die Schuld der Gemeinde, um sie zu sühnen vor dem Ewigen.

18. Siehe, sein Blut ist nicht gebracht worden in das Heiligthum, in das innerste. Essen solltet ihr es im Heiligthum, wie ich geboten habe.

19. Und Aharon redete zu Moscheh: Siehe, heute haben sie dargebracht ihr Sühnopfer und ihr Ganzopfer vor dem Ewigen, da mir solches widerfuhr; hätte ich heute Sühnopfer gegessen, würde es gefallen in den Augen des Ewigen?

20. Und Moscheh hörte es, und es gefiel in seinen Augen.

Das 11. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon, indem er zu ihnen sprach:

2. Redet zu den Kindern Jisraëls also: Dies sind die Thiere, die ihr essen dürfet von allem Viehe, das auf der Erde.

3. Alles was[1] Klauen hat und dessen Klauen durchgespalten und was wiederkauend unter dem Vieh, dies dürft ihr essen.

4. Doch diese dürft ihr nicht essen von den Wiederkauenden und von denen mit Klauen, das Kameel, denn wiederkauend ist es[2], aber getheilte Klauen hat es nicht, unrein ist es euch.

5. Und das Kaninchen, denn wiederkauend ist es, hat aber keine getheilten Klauen, unrein ist es euch.

6. Und den Hasen, denn wiederkauend ist er, hat aber keine getheilten Klauen, unrein ist er euch.

7. Und das Schwein, denn es hat Klauen, und seine Klauen sind durchgespalten, aber es wiederkauet nicht, unrein ist es euch.

8. Von ihrem Fleische sollt ihr

---

1 Siehe Raschbam, Biur, u. התורה והמצוה
2 Siehe Biur.

11 הַטָּהֹור׃ וּלְהֹורֹת אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֵת כָּל־הַחֻקִּים אֲשֶׁר דִּבֶּר
יְהוָה אֲלֵיהֶם בְּיַד־מֹשֶׁה׃ פ רביע
12 וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־אֶלְעָזָר וְאֶל־אִיתָמָר ׀ בָּנָיו הַנּוֹתָרִים
קְחוּ אֶת־הַמִּנְחָה הַנּוֹתֶרֶת מֵאִשֵּׁי יְהוָה וְאִכְלוּהָ מַצּוֹת אֵצֶל
13 הַמִּזְבֵּחַ כִּי קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הִוא׃ וַאֲכַלְתֶּם אֹתָהּ בְּמָקוֹם קָדוֹשׁ
14 כִּי חָקְךָ וְחָק־בָּנֶיךָ הִוא מֵאִשֵּׁי יְהוָה כִּי־כֵן צֻוִּיתִי׃ וְאֶת חֲזֵה
הַתְּנוּפָה וְאֵת ׀ שׁוֹק הַתְּרוּמָה תֹּאכְלוּ בְּמָקוֹם טָהוֹר אַתָּה וּבָנֶיךָ
וּבִתֶּךָ אִתָּךְ כִּי־חָקְךָ וְחָק־בָּנֶיךָ נִתְּנוּ מִזִּבְחֵי שַׁלְמֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃
15 שׁוֹק הַתְּרוּמָה וַחֲזֵה הַתְּנוּפָה עַל אִשֵּׁי הַחֲלָבִים יָבִיאוּ לְהָנִיף
תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה וְהָיָה לְךָ וּלְבָנֶיךָ אִתְּךָ לְחָק־עוֹלָם כַּאֲשֶׁר
16 צִוָּה יְהוָה׃* וְאֵת ׀ שְׂעִיר הַחַטָּאת דָּרֹשׁ דָּרַשׁ מֹשֶׁה וְהִנֵּה
שָׂרֻף וַיִּקְצֹף עַל־אֶלְעָזָר וְעַל־אִיתָמָר בְּנֵי אַהֲרֹן הַנּוֹתָרִם לֵאמֹר׃
17 מַדּוּעַ לֹא־אֲכַלְתֶּם אֶת־הַחַטָּאת בִּמְקוֹם הַקֹּדֶשׁ כִּי קֹדֶשׁ קָדָשִׁים
הִוא וְאֹתָהּ ׀ נָתַן לָכֶם לָשֵׂאת אֶת־עֲוֹן הָעֵדָה לְכַפֵּר עֲלֵיהֶם
18 לִפְנֵי יְהוָה׃ הֵן לֹא־הוּבָא אֶת־דָּמָהּ אֶל־הַקֹּדֶשׁ פְּנִימָה אָכוֹל
19 תֹּאכְלוּ אֹתָהּ בַּקֹּדֶשׁ כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִי׃ וַיְדַבֵּר אַהֲרֹן אֶל־מֹשֶׁה
הֵן הַיּוֹם הִקְרִיבוּ אֶת־חַטָּאתָם וְאֶת־עֹלָתָם לִפְנֵי יְהוָה וַתִּקְרֶאנָה
20 אֹתִי כָּאֵלֶּה וְאָכַלְתִּי חַטָּאת הַיּוֹם הֲיִיטַב בְּעֵינֵי יְהוָה׃ וַיִּשְׁמַע
מֹשֶׁה וַיִּיטַב בְּעֵינָיו׃ פ ששי
יא 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר אֲלֵהֶם׃ דַּבְּרוּ אֶל־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר זֹאת הַחַיָּה אֲשֶׁר תֹּאכְלוּ מִכָּל־הַבְּהֵמָה
3 אֲשֶׁר עַל־הָאָרֶץ׃ כֹּל ׀ מַפְרֶסֶת פַּרְסָה וְשֹׁסַעַת שֶׁסַע פְּרָסֹת
4 מַעֲלַת גֵּרָה בַּבְּהֵמָה אֹתָהּ תֹּאכֵלוּ׃ אַךְ אֶת־זֶה לֹא תֹאכְלוּ
מִמַּעֲלֵי הַגֵּרָה וּמִמַּפְרִסֵי הַפַּרְסָה אֶת־הַגָּמָל כִּי־מַעֲלֵה גֵרָה
5 הוּא וּפַרְסָה אֵינֶנּוּ מַפְרִיס טָמֵא הוּא לָכֶם׃ וְאֶת־הַשָּׁפָן כִּי־
6 מַעֲלֵה גֵרָה הוּא וּפַרְסָה לֹא יַפְרִיס טָמֵא הוּא לָכֶם׃ וְאֶת־
הָאַרְנֶבֶת כִּי־מַעֲלַת גֵּרָה הִוא וּפַרְסָה לֹא הִפְרִיסָה טְמֵאָה
7 הִוא לָכֶם׃ וְאֶת־הַחֲזִיר כִּי־מַפְרִיס פַּרְסָה הוּא וְשֹׁסַע שֶׁסַע
8 פַּרְסָה וְהוּא גֵּרָה לֹא־יִגָּר טָמֵא הוּא לָכֶם׃ מִבְּשָׂרָם לֹא

*. טז׳ דרש בראש שיטה והוא חצי התורה בתיבות
תאכלו

9 הָאֹכְלוּ וּבִנְבֵלָתָם לֹא תִגְּעוּ טְמֵאִים הֵם לָכֶם: אֶת־זֶה תֹּאכְלוּ
מִכֹּל אֲשֶׁר בַּמָּיִם כֹּל אֲשֶׁר־לוֹ סְנַפִּיר וְקַשְׂקֶשֶׂת בַּמַּיִם בַּיַּמִּים
10 וּבַנְּחָלִים אֹתָם תֹּאכֵלוּ: וְכֹל אֲשֶׁר אֵין־לוֹ סְנַפִּיר וְקַשְׂקֶשֶׂת
בַּיַּמִּים וּבַנְּחָלִים מִכֹּל שֶׁרֶץ הַמַּיִם וּמִכֹּל נֶפֶשׁ הַחַיָּה אֲשֶׁר
11 בַּמָּיִם שֶׁקֶץ הֵם לָכֶם: וְשֶׁקֶץ יִהְיוּ לָכֶם מִבְּשָׂרָם לֹא תֹאכֵלוּ
12 וְאֶת־נִבְלָתָם תְּשַׁקֵּצוּ: כֹּל אֲשֶׁר אֵין־לוֹ סְנַפִּיר וְקַשְׂקֶשֶׂת
13 בַּמָּיִם שֶׁקֶץ הוּא לָכֶם: וְאֶת־אֵלֶּה תְּשַׁקְּצוּ מִן־הָעוֹף לֹא
יֵאָכְלוּ שֶׁקֶץ הֵם אֶת־הַנָּשֶׁר וְאֶת־הַפָּרֶס וְאֶת הָעזְנִיָּה: וְאֶת־ 14
15 16 הַדָּאָה וְאֶת־הָאַיָּה לְמִינָהּ: אֵת כָּל־עֹרֵב לְמִינוֹ: וְאֶת
בַּת הַיַּעֲנָה וְאֶת־הַתַּחְמָס וְאֶת־הַשָּׁחַף וְאֶת־הַנֵּץ לְמִינֵהוּ:
17 18 וְאֶת־הַכּוס וְאֶת־הַשָּׁלָךְ וְאֶת־הַיַּנְשׁוּף: וְאֶת־הַתִּנְשֶׁמֶת וְאֶת־
19 הַקָּאָת וְאֶת־הָרָחָם: וְאֶת הַחֲסִידָה הָאֲנָפָה לְמִינָהּ וְאֶת־
20 הַדּוּכִיפַת וְאֶת־הָעֲטַלֵּף: כָּל שֶׁרֶץ הָעוֹף הַהֹלֵךְ עַל־אַרְבַּע
21 שֶׁקֶץ הוּא לָכֶם: אַךְ אֶת־זֶה תֹּאכְלוּ מִכֹּל שֶׁרֶץ הָעוֹף הַהֹלֵךְ
עַל־אַרְבַּע אֲשֶׁר־לֹא כְרָעַיִם מִמַּעַל לְרַגְלָיו לְנַתֵּר בָּהֶן עַל־
22 הָאָרֶץ: אֶת־אֵלֶּה מֵהֶם תֹּאכֵלוּ אֶת־הָאַרְבֶּה לְמִינֵהוּ וְאֶת־
חַסְלָעָם לְמִינֵהוּ וְאֶת־הַחַרְגֹּל לְמִינֵהוּ וְאֶת־הֶחָגָב לְמִינֵהוּ:
23 וְכֹל שֶׁרֶץ הָעוֹף אֲשֶׁר־לוֹ אַרְבַּע רַגְלִים שֶׁקֶץ הוּא לָכֶם:
24 25 וְאֵלֶּה תִּטַּמְּאוּ כָּל־הַנֹּגֵעַ בְּנִבְלָתָם יִטְמָא עַד־הָעָרֶב: וְכָל־
26 הַנֹּשֵׂא מִנִּבְלָתָם יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: לְכָל־
הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר הוּא מַפְרֶסֶת פַּרְסָה וְשֶׁסַע אֵינֶנָּה שֹׁסַעַת
וְגֵרָה אֵינֶנָּה מַעֲלָה טְמֵאִים הֵם לָכֶם כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהֶם יִטְמָא:
27 וְכָל הוֹלֵךְ עַל־כַּפָּיו בְּכָל־הַחַיָּה הַהֹלֶכֶת עַל־אַרְבַּע טְמֵאִים
28 הֵם לָכֶם כָּל־הַנֹּגֵעַ בְּנִבְלָתָם יִטְמָא עַד־הָעָרֶב: וְהַנֹּשֵׂא
אֶת־נִבְלָתָם יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב טְמֵאִים הֵמָּה
לָכֶם: ס
29 וְזֶה לָכֶם הַטָּמֵא בַּשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ
30 עַל־הָאָרֶץ הַחֹלֶד וְהָעַכְבָּר וְהַצָּב לְמִינֵהוּ: וְהָאֲנָקָה וְהַכֹּחַ
31 וְהַלְטָאָה וְהַחֹמֶט וְהַתִּנְשָׁמֶת: אֵלֶּה הַטְּמֵאִים לָכֶם בְּכָל־
32 הַשֶּׁרֶץ כָּל־הַנֹּגֵעַ בָּהֶם בְּמֹתָם יִטְמָא עַד־הָעָרֶב: וְכָל אֲשֶׁר־

nicht essen und ihr Aas sollt ihr nicht[1] berühren, unrein sind sie euch.

9. Dies dürft ihr essen von Allem, was im Wasser ist: Alles, was Flossen und Schuppen hat, im Wasser, in Meeren und in Flüssen, diese dürft ihr essen.

10. Und Alles, was keine Flossen und Schuppen hat in Meeren und in Flüssen, von allem Kriechenden des Wassers, und von allem Lebenathmenden, das im Wasser ist, ein Gräuel seien sie euch.

11. Und ein Gräuel sollen sie euch sein, von ihrem Fleische sollt ihr nicht essen, und ihr Aas soll euch ein Gräuel sein.

12. Alles was nicht Flossen und Schuppen hat im Wasser, sei euch ein Gräuel.

13. Und diese sollt ihr verabscheuen von den Vögeln, sie sollen nicht gegessen werden, ein Gräuel sind sie: den Adler, den Peres und die Osniah.

14. Und die Daah und die Ajah nach ihrer Art.

15. Alle Raben nach ihrer Art.

16. Und den Strauß und den Tachmas und den Schachaph und den Sperber nach seinen Arten.

17. Und den Uhu und den Fischreiher und die Nachteule.

18. Und die Fledermaus und den Pelikan und den Grünspecht.

19. Und den Storch, den Bergfalken nach ihrer Art, und den Auerhahn und den Wiedehopf.

20. Alles fliegende Gewürm, das auf Vieren geht, sei euch ein Gräuel.

21. Jedoch dieses dürft ihr essen von allem fliegenden Gewürm, das auf Vieren geht, welches Springfüße hat oberhalb seiner Füße, um damit zu springen auf der Erde.

22. Diese von ihnen dürft ihr essen: den Arbeh nach seiner Art, den Salam nach seinen Arten, den Chargol nach seinen Arten und den Chagab nach seinen Arten.

23. Und alles fliegende Gewürm, das vier Füße hat, sei euch ein Gräuel.

24. Und an diesen werdet ihr unrein, wer ihr Aas berührt ist unrein bis an den Abend.

25. Und wer trägt von ihrem Aase, der[1] wasche seine Kleider und ist unrein bis an den Abend.

26. Alles Vieh, welches Klauen hat, aber nicht durchgespaltene, und nicht wiederkauend ist, unrein seien sie euch; wer sie berührt, sei unrein.

27. Und Alles auf seinen Tatzen Gehende unter allem Gethier, das auf Vieren geht, unrein seien sie euch; wer berührt ihr Aas, ist unrein bis an den Abend.

28. Und wer trägt ihr Aas, wasche seine Kleider und ist unrein bis an den Abend; unrein seien sie euch.

29. Und dies sei euch das Unreine unter dem Kriechenden, das kriecht auf der Erde: das Wiesel und die Maus und der Zab nach seinen Arten.

30. Der Igel, der Koach, die Eidechse, die Schnecke und der Maulwurf.

31. Diese seien euch unrein unter allen Kriechenden, wer sie berührt, wenn sie todt sind, sei unrein bis an den Abend.

32. Und Alles, worauf von ihnen

1 Siehe Raschi.

1 d. h. in ein Tauchbad tauchen.

fällt, wenn sie todt sind, ist unrein, jedes hölzerne Geräth, oder ein Kleid, oder Fell, oder ein Sack; jedes Geräth, womit eine Arbeit verrichtet wird, in Wasser werde es gebracht, und es ist unrein bis an den Abend, und dann ist es rein.

33. Und jedes irdene Gefäß, in dessen innern Raum von ihnen hineinfällt, Alles was darin ist, ist unrein, und es selbst müßt ihr zerbrechen.

34. Alle Speise, die gegessen werden kann, worauf Wasser gekommen, kann unrein werden, und jedes Getränk, das getrunken wird, kann in jedem Gefäße unrein werden.

35. Und alles, worauf fällt von ihrem Aase, ist unrein; Ofen und Herd werde eingerissen, unrein sind sie, und unrein bleiben sie euch.

36. Jedoch Quelle und[1] Grube gesammelten Wassers bleibe rein, und wer ihr Aas berührt, ist unrein.

37. Und wenn fällt von ihrem Aase[2] auf jeden Samen von Saat, der gesäet wird, so ist er rein.

38. Wenn aber Wasser gethan wurde auf Samen und es fällt von ihrem Aase darauf, so ist er euch unrein.

39. Und wenn stirbt von dem Vieh, das für euch zum Essen ist, wer sein Aas berührt, ist unrein bis an den Abend.

40. Und wer isset von seinem Aase, wasche seine Kleider, und ist unrein bis an den Abend, und wer sein Aas trägt, wasche seine Kleider, und ist unrein bis an den Abend.

41. Und alles Kriechende, das kriecht auf der Erde, ein Gräuel ist es, es darf nicht gegessen werden.

42. Alles was auf dem Bauche geht und alles was auf Vieren geht, bis zu allen Vielfüßlern, von allem Kriechenden, das kriecht auf der Erde, ihr dürft sie nicht essen, denn ein Gräuel sind sie.

43. Machet nicht zum Gräuel eure Seele durch alles Kriechende, welches kriecht, und verunreinigt euch nicht an ihnen, daß ihr unrein bleibet durch sie.

44. Denn ich bin der Ewige, euer Gott. Haltet euch heilig, daß ihr heilig bleibet, denn heilig bin ich, und verunreinigt nicht eure Seelen durch alles Kriechende, das sich regt auf der Erde.

45. Denn ich der Ewige habe euch heraufgebracht aus dem Lande Mizrajim, euch zum Gotte zu sein; so seid heilig, denn heilig bin ich.

46. Dies die Lehre vom Vieh und Geflügel und allem Lebenathmenden, das sich regt im Wasser, und von allem Beseelten, das kriecht auf der Erde.

47. Zu unterscheiden zwischen dem Unreinen und zwischen dem Reinen, und zwischen dem Thiere, das gegessen wird, und zwischen dem Thiere, das nicht gegessen werden darf.

Haftorah: 2. Buch Samuels 6, 1—7, 17.

ס' תזריע

Das 12. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls also: So ein Weib Samen bringt und gebiert ein Männliches, so ist sie unrein sieben Tage; wie in den Tagen ihres Abflußleidens ist sie unrein.

3. Und am achten Tage werde beschnitten das Fleisch seiner Vorhaut.

4. Und drei und dreißig Tage bleibe sie im Blute der Reinigung, alles Heilige soll sie nicht berühren,

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi und Raschbam.

יִפֹּל עָלָיוֹ מֵהֶם ו בְּמֹתָם יִטְמָא מִכָּל־כְּלִי־עֵץ אוֹ בֶגֶד אוֹ־עוֹר
אוֹ שָׂק כָּל־כְּלִי אֲשֶׁר־יֵעָשֶׂה מְלָאכָה בָּהֶם בַּמַּיִם יוּבָא וְטָמֵא
33 עַד־הָעֶרֶב וְטָהֵר: * וְכָל־כְּלִי־חֶרֶשׂ אֲשֶׁר־יִפֹּל מֵהֶם אֶל־תּוֹכוֹ
34 כָּל אֲשֶׁר בְּתוֹכוֹ יִטְמָא וְאֹתוֹ תִשְׁבֹּרוּ: מִכָּל־הָאֹכֶל אֲשֶׁר
יֵאָכֵל אֲשֶׁר יָבוֹא עָלָיו מַיִם יִטְמָא וְכָל־מַשְׁקֶה אֲשֶׁר יִשָּׁתֶה
35 בְּכָל־כְּלִי יִטְמָא: וְכֹל אֲשֶׁר־יִפֹּל מִנִּבְלָתָם ו עָלָיו יִטְמָא
36 תַּנּוּר וְכִירַיִם יֻתָּץ טְמֵאִים הֵם וּטְמֵאִים יִהְיוּ לָכֶם: אַךְ מַעְיָן
37 וּבּוֹר מִקְוֵה־מָיִם יִהְיֶה טָהוֹר וְנֹגֵעַ בְּנִבְלָתָם יִטְמָא: וְכִי
יִפֹּל מִנִּבְלָתָם עַל־כָּל־זֶרַע זָרוּעַ אֲשֶׁר יִזָּרֵעַ טָהוֹר הוּא:
38 וְכִי יֻתַּן־מַיִם עַל־זֶרַע וְנָפַל מִנִּבְלָתָם עָלָיו טָמֵא הוּא
39 לָכֶם: ס וְכִי יָמוּת מִן־הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר־הִיא
40 לָכֶם לְאָכְלָה הַנֹּגֵעַ בְּנִבְלָתָהּ יִטְמָא עַד־הָעָרֶב: וְהָאֹכֵל
מִנִּבְלָתָהּ יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב וְהַנֹּשֵׂא אֶת־נִבְלָתָהּ
41 יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְכָל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ עַל־
42 הָאָרֶץ שֶׁקֶץ הוּא לֹא יֵאָכֵל: כֹּל הוֹלֵךְ עַל־גָּחוֹן וְכֹל ו
הוֹלֵךְ עַל־אַרְבַּע עַד כָּל־מַרְבֵּה רַגְלַיִם לְכֹל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ
43 עַל־הָאָרֶץ לֹא תֹאכְלוּם כִּי־שֶׁקֶץ הֵם: אַל־תְּשַׁקְּצוּ אֶת־
נַפְשֹׁתֵיכֶם בְּכָל־הַשֶּׁרֶץ הַשֹּׁרֵץ וְלֹא תִטַּמְּאוּ בָהֶם וְנִטְמֵתֶם
44 בָּם: כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים
כִּי קָדוֹשׁ אָנִי וְלֹא תְטַמְּאוּ אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם בְּכָל־הַשֶּׁרֶץ הָרֹמֵשׂ
45 עַל־הָאָרֶץ: * כִּי ו אֲנִי יְהוָה הַמַּעֲלֶה אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
46 לִהְיֹת לָכֶם לֵאלֹהִים וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים כִּי קָדוֹשׁ אָנִי: זֹאת
תּוֹרַת הַבְּהֵמָה וְהָעוֹף וְכֹל נֶפֶשׁ הַחַיָּה הָרֹמֶשֶׂת בַּמָּיִם
47 וּלְכָל־נֶפֶשׁ הַשֹּׁרֶצֶת עַל־הָאָרֶץ: לְהַבְדִּיל בֵּין הַטָּמֵא
וּבֵין הַטָּהֹר וּבֵין הַחַיָּה הַנֶּאֱכֶלֶת וּבֵין הַחַיָּה אֲשֶׁר לֹא
תֵאָכֵל: פ

יב 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר
אִשָּׁה כִּי תַזְרִיעַ וְיָלְדָה זָכָר וְטָמְאָה שִׁבְעַת יָמִים כִּימֵי נִדַּת
3/4 דְּוֹתָהּ תִּטְמָא: וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי יִמּוֹל בְּשַׂר עָרְלָתוֹ: וּשְׁלֹשִׁים יוֹם

יא. מב, ו רבתי והוא חצי התורה באותיות

וְשִׁלְשֶׁת יָמִים תֵּשֵׁב בִּדְמֵי טָהֳרָהּ בְּכָל־קֹדֶשׁ לֹא־תִגָּע וְאֶל־
הַמִּקְדָּשׁ לֹא תָבֹא עַד־מְלֹאת יְמֵי טָהֳרָהּ: וְאִם־נְקֵבָה 5
תֵּלֵד וְטָמְאָה שְׁבֻעַיִם כְּנִדָּתָהּ וְשִׁשִּׁים יוֹם וְשֵׁשֶׁת יָמִים תֵּשֵׁב
עַל־דְּמֵי טָהֳרָהּ: וּבִמְלֹאת ו יְמֵי טָהֳרָהּ לְבֵן אוֹ לְבַת תָּבִיא 6
כֶּבֶשׂ בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה וּבֶן־יוֹנָה אוֹ־תֹר לְחַטָּאת אֶל־פֶּתַח
אֹהֶל־מוֹעֵד אֶל־הַכֹּהֵן: וְהִקְרִיבוֹ לִפְנֵי יְהוָה וְכִפֶּר עָלֶיהָ 7
וְטָהֲרָה מִמְקֹר דָּמֶיהָ זֹאת תּוֹרַת הַיֹּלֶדֶת לַזָּכָר אוֹ לַנְּקֵבָה:
וְאִם־לֹא תִמְצָא דֵּהּ יָדָהּ וְלָקְחָה שְׁתֵּי־תֹרִים אוֹ שְׁנֵי 8
בְנֵי יוֹנָה אֶחָד לְעֹלָה וְאֶחָד לְחַטָּאת וְכִפֶּר עָלֶיהָ הַכֹּהֵן
וְטָהֵרָה: פ

יג ½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: אָדָם כִּי־יִהְיֶה
בְעוֹר־בְּשָׂרוֹ שְׂאֵת אוֹ־סַפַּחַת אוֹ בַהֶרֶת וְהָיָה בְעוֹר־בְּשָׂרוֹ
לְנֶגַע צָרָעַת וְהוּבָא אֶל־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן אוֹ אֶל־אַחַד מִבָּנָיו
הַכֹּהֲנִים: וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּגַע בְּעוֹר־הַבָּשָׂר וְשֵׂעָר בַּנֶּגַע 3
הָפַךְ ו לָבָן וּמַרְאֵה הַנֶּגַע עָמֹק מֵעוֹר בְּשָׂרוֹ נֶגַע צָרַעַת הוּא
וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן וְטִמֵּא אֹתוֹ: וְאִם־בַּהֶרֶת לְבָנָה הִוא בְּעוֹר 4
בְּשָׂרוֹ וְעָמֹק אֵין־מַרְאֶהָ מִן־הָעוֹר וּשְׂעָרָהּ לֹא־הָפַךְ לָבָן
וְהִסְגִּיר הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּגַע שִׁבְעַת יָמִים: וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן בַּיּוֹם 5
הַשְּׁבִיעִי וְהִנֵּה הַנֶּגַע עָמַד בְּעֵינָיו לֹא־פָשָׂה הַנֶּגַע בָּעוֹר
ש וְהִסְגִּירוֹ הַכֹּהֵן שִׁבְעַת יָמִים שֵׁנִית: * וְרָאָה הַכֹּהֵן אֹתוֹ בַּיּוֹם 6
הַשְּׁבִיעִי שֵׁנִית וְהִנֵּה כֵהָה הַנֶּגַע וְלֹא־פָשָׂה הַנֶּגַע בָּעוֹר וְטִהֲרוֹ
הַכֹּהֵן מִסְפַּחַת הִוא וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְטָהֵר: וְאִם־פָּשֹׂה תִפְשֶׂה 7
הַמִּסְפַּחַת בָּעוֹר אַחֲרֵי הֵרָאֹתוֹ אֶל־הַכֹּהֵן לְטָהֳרָתוֹ וְנִרְאָה שֵׁנִית
אֶל־הַכֹּהֵן: וְרָאָה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה פָּשְׂתָה הַמִּסְפַּחַת בָּעוֹר וְטִמְּאוֹ 8
הַכֹּהֵן צָרַעַת הִוא: פ

נֶגַע צָרַעַת כִּי תִהְיֶה בְּאָדָם וְהוּבָא אֶל־הַכֹּהֵן: וְרָאָה הַכֹּהֵן 9 10
וְהִנֵּה שְׂאֵת־לְבָנָה בָּעוֹר וְהִיא הָפְכָה שֵׂעָר לָבָן וּמִחְיַת בָּשָׂר
חַי בַּשְּׂאֵת: צָרַעַת נוֹשֶׁנֶת הִוא בְּעוֹר בְּשָׂרוֹ וְטִמְּאוֹ הַכֹּהֵן 11
לֹא יַסְגִּרֶנּוּ כִּי טָמֵא הִוא: וְאִם־פָּרוֹחַ תִּפְרַח הַצָּרַעַת בָּעוֹר 12
וְכִסְּתָה הַצָּרַעַת אֵת כָּל־עוֹר הַנֶּגַע מֵרֹאשׁוֹ וְעַד־רַגְלָיו לְכָל־

und in das Heiligthum darf sie nicht kommen, bis vollendet sind die Tage ihrer Reinigung.

5. Und wenn sie ein Weibliches gebiert, so ist sie unrein zwei Wochen, wie bei ihrer Absonderung, und sechs und sechzig Tage verbleibe sie im Blute der Reinigung.

6. Und wenn vollendet sind die Tage ihrer Reinigung für einen Sohn oder für eine Tochter, bringe sie ein einjähriges Schaf zum Ganzopfer und eine junge Taube oder eine Turteltaube zum Sühnopfer an den Eingang des Stiftszeltes zum Priester.

7. Und er bringe es dar vor dem Ewigen und sühne für sie, und sie ist rein von der Quelle ihres Blutes. Dies ist die Lehre für die Gebärerin bei einem Männlichen oder bei einem Weiblichen.

8. Wenn aber ihr Vermögen nicht hinreicht zu einem Lamme, so nehme sie zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben, eine zum Ganzopfer und eine zum Sühnopfer, und es sühne für sie der Priester, und sie ist rein.

Das 13. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon also:

2. Wenn bei einem Menschen entsteht auf der Haut seines Fleisches ein hochweißer[1] oder mattweißer oder durchscheinender Fleck und er wird auf der Haut seines Fleisches zu einem Ausschlage des Aussatzes, so werde er gebracht zu Aharon, dem Priester, oder zu einem seiner Söhne, den Priestern.

3. Und siehet der Priester den Ausschlag auf der Haut des Fleisches und das Haar in dem Ausschlage ist weiß geworden, und das Aussehen des Ausschlages ist tiefer als die Haut des Fleisches, so ist es ein Ausschlag des Aussatzes, und es sehe ihn der Priester und er erkläre ihn für unrein.

4. Und wenn es ein weißer durchscheinender Fleck ist auf der Haut seines Fleisches und sein Aussehen ist nicht tiefer als die Haut, und das Haar ist nicht weiß geworden, so lasse der Priester verschließen den Ausschlag sieben Tage.

5. Und es sehe ihn der Priester am siebenten Tage, und siehe der Ausschlag ist stehen geblieben in seinem Aussehen, es hat nicht um sich gegriffen der Ausschlag auf der Haut, so lasse ihn verschließen der Priester sieben Tage zum zweiten Male.

6. Und es sehe ihn der Priester am siebenten Tage zum zweiten Male, und siehe trübe ist der Ausschlag, und es hat nicht um sich gegriffen der Ausschlag auf der Haut, so erkläre ihn der Priester für rein, ein Aussatz ist es, und er wasche seine Kleider und ist rein.

7. Wenn aber um sich gegriffen der Aussatz auf der Haut, nachdem er sich gezeigt hat dem Priester zu seiner Reinigung, so zeige er sich zum zweiten Male dem Priester.

8. Und siehet der Priester, und siehe, um sich gegriffen hat der Aussatz auf der Haut, so erkläre ihn der Priester für unrein, ein Aussatz ist es.

9. Wenn ein Ausschlag des Aussatzes an einem Menschen entsteht, so werde er gebracht zum Priester.

10. Und siehet der Priester, und siehe ein hochweißer Flecken ist auf der Haut und dieser hat verwandelt das Haar in Weiß, oder eine gesunde Stelle, gesundes Fleisch ist im hochweißen Flecke.

11. Ein veralteter Aussatz ist es auf der Haut seines Fleisches, und es erkläre ihn für unrein der Priester, er lasse ihn nicht verschließen, denn unrein ist er.

12. Wenn aber ausbricht der Aussatz auf der Haut, und es bedeckt der Aussatz die ganze Haut des Ausschlages von seinem Kopfe bis

1 Nach הכהן והקבלה und Biur.

zu seinen Füßen, soweit die Augen des Priesters sehen.

13. Und es siehet der Priester, und siehe es hat der Aussatz sein ganzes Fleisch bedeckt, so erkläre er den Ausschlag für rein, Alles hat sich verwandelt in Weiß, rein ist er.

14. Und am Tage, da sich darin zeigt gesundes Fleisch, wird er unrein.

15. Und siehet der Priester das gesunde Fleisch, so erkläre er ihn für unrein, das gesunde Fleisch ist unrein, ein Aussatz ist es.

16. Sollte aber das gesunde Fleisch sich wiederholt verwandeln in Weiß, so komme er zum Priester.

17. Und es sehe ihn der Priester, und siehe, verwandelt hat sich der Ausschlag in Weiß, so erkläre der Priester den Ausschlag für rein, rein ist er.

18. Und Fleisch, an dessen Haut eine Entzündung entsteht und geheilt wurde,

19. Und es wird an der Stelle der Entzündung ein hochweißer oder ein durchscheinender Flecken, weiß und hochroth[1], so werde er dem Priester gezeigt.

20. Und siehet der Priester, und siehe sein Aussehen ist tiefer als die Haut und sein Haar ist verwandelt in Weiß, so erkläre ihn der Priester für unrein, ein Ausschlag des Aussatzes ist es, in der Entzündung ausgebrochen.

21. Und wenn ihn der Priester siehet und siehe, es ist kein weißes Haar darin und er ist nicht tiefer als die Haut und er ist trübe, so lasse ihn der Priester verschließen sieben Tage.

22. Und wenn er um sich gegriffen hat in der Haut, so erkläre ihn der Priester für unrein, ein Ausschlag ist es.

23. Wenn aber an seiner Stelle stehen geblieben ist der durchscheinende Flecken, nicht um sich gegriffen hat, so ist es eine Narbe der Entzündung, und es erkläre ihn der Priester für rein.

24. Oder Fleisch, so an dessen Haut entsteht eine vom Feuer verbrannte Stelle, und es wird die geheilte Stelle des Brandmals ein durchscheinender Flecken, weiß und hochroth, oder weiß.

25. Und es siehet ihn der Priester, und siehe das Haar ist in Weiß verwandelt im durchscheinenden Flecken und sein Aussehen ist tiefer als die Haut, ein Aussatz ist es, im Brandmal ausgebrochen, und es erkläre ihn der Priester für unrein, ein Ausschlag des Aussatzes ist es.

26. Und wenn ihn siehet der Priester, und siehe, im durchscheinenden Flecken ist kein weißes Haar und er ist nicht tiefer als die Haut und er ist trüb, so lasse ihn verschließen der Priester sieben Tage.

27. Und es sehe ihn der Priester am siebenten Tage; wenn er um sich gegriffen hat auf der Haut, so erkläre ihn der Priester für unrein, ein Ausschlag des Aussatzes ist es.

28. Wenn aber an seiner Stelle stehen geblieben ist der durchscheinende Flecken, er hat nicht um sich gegriffen auf der Haut, und er ist trüb, so ist es eine Erhöhung des Brandmals, und es erkläre ihn der Priester für rein, denn eine Narbe des Brandmals ist es.

29. Und ein Mann oder ein Weib, an dem ein Ausschlag entsteht, am Kopfe oder am Barte.

30. Und siehet der Priester den Ausschlag, und siehe sein Aussehen ist tiefer als die Haut, und darin ist ein goldgelbes[1] kurzes Haar, so erkläre ihn der Priester für unrein, Nethek ist es, ein Aussatz des Kopfes oder des Bartes ist es.

31. Und wenn siehet der Priester den Ausschlag des Nethek, und siehe sein Aussehen ist nicht tiefer als die Haut und ein schwarzes Haar ist nicht darin, so lasse verschließen der Priester den Ausschlag des Nethek sieben Tage.

32. Und siehet der Priester den Ausschlag am siebenten Tage, und siehe der Nethek hat nicht um sich gegriffen, und es ist darin nicht geworden ein goldgelbes Haar, und das Aussehen des Nethek ist nicht tiefer als die Haut.

---

1 d. h. vermischt, Rambam הלכות טומאת צרעת u. תוספתא פ"ש.

1 Siehe Negaim פ"ב und Rambam hilch. טומאת צרעת Kap. 8 hal. 1.

13 מַרְאֵה עֵינֵי הַכֹּהֵן: וְרָאָה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה כִסְּתָה הַצָּרַעַת אֶת־
14 כָּל־בְּשָׂרוֹ וְטִהַר אֶת־הַנָּגַע כֻּלּוֹ הָפַךְ לְבָן טָהֹור הוּא: וּבְיוֹם
15 הֵרָאוֹת בּוֹ בָּשָׂר חַי יִטְמָא: וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַבָּשָׂר הַחַי
16 וְטִמְּאוֹ הַבָּשָׂר הַחַי טָמֵא הוּא צָרַעַת הוּא: אוֹ כִי יָשׁוּב הַבָּשָׂר
17 הַחַי וְנֶהְפַּךְ לְלָבָן וּבָא אֶל־הַכֹּהֵן: וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן וְהִנֵּה נֶהְפַּךְ
הַנֶּגַע לְלָבָן וְטִהַר הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּגַע טָהֹור הוּא: פ שלישי
18 וּבָשָׂר כִּי־יִהְיֶה בּוֹ־בְעֹרוֹ שְׁחִין וְנִרְפָּא: וְהָיָה בִּמְקֹום הַשְּׁחִין
19 שְׂאֵת לְבָנָה אוֹ בַהֶרֶת לְבָנָה אֲדַמְדֶּמֶת וְנִרְאָה אֶל־הַכֹּהֵן:
20 וְרָאָה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה מַרְאֵהָ שָׁפָל מִן־הָעוֹר וּשְׂעָרָהּ הָפַךְ לָבָן
21 וְטִמְּאוֹ הַכֹּהֵן נֶגַע־צָרַעַת הוּא בַּשְּׁחִין פָּרָחָה: וְאִם ו יִרְאֶנָּה
הַכֹּהֵן וְהִנֵּה אֵין־בָּהּ שֵׂעָר לָבָן וּשְׁפָלָה אֵינֶנָּה מִן־הָעוֹר וְהִיא
22 כֵהָה וְהִסְגִּירוֹ הַכֹּהֵן שִׁבְעַת יָמִים: וְאִם־פָּשֹׂה תִפְשֶׂה בָּעוֹר
23 וְטִמֵּא הַכֹּהֵן אֹתוֹ נֶגַע הוּא: וְאִם־תַּחְתֶּיהָ תַּעֲמֹד הַבַּהֶרֶת לֹא
פָשְׂתָה צָרֶבֶת הַשְּׁחִין הוּא וְטִהֲרוֹ הַכֹּהֵן: ס רביעי (שני)
24 אוֹ בָשָׂר כִּי־יִהְיֶה בְעֹרוֹ מִכְוַת־אֵשׁ וְהָיְתָה מִחְיַת הַמִּכְוָה בַּהֶרֶת
25 לְבָנָה אֲדַמְדֶּמֶת אוֹ לְבָנָה: וְרָאָה אֹתָהּ הַכֹּהֵן וְהִנֵּה נֶהְפַּךְ
שֵׂעָר לָבָן בַּבַּהֶרֶת וּמַרְאֶהָ עָמֹק מִן־הָעוֹר צָרַעַת הִוא בַּמִּכְוָה
26 פָּרָחָה וְטִמֵּא אֹתוֹ הַכֹּהֵן נֶגַע צָרַעַת הוּא: וְאִם ו יִרְאֶנָּה הַכֹּהֵן
וְהִנֵּה אֵין־בַּבַּהֶרֶת שֵׂעָר לָבָן וּשְׁפָלָה אֵינֶנָּה מִן־הָעוֹר וְהִוא כֵהָה
27 וְהִסְגִּירוֹ הַכֹּהֵן שִׁבְעַת יָמִים: וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
אִם־פָּשֹׂה תִפְשֶׂה בָּעוֹר וְטִמֵּא הַכֹּהֵן אֹתוֹ נֶגַע צָרַעַת הוּא:
28 וְאִם־תַּחְתֶּיהָ תַּעֲמֹד הַבַּהֶרֶת לֹא־פָשְׂתָה בָעוֹר וְהִוא כֵהָה שְׂאֵת
הַמִּכְוָה הִוא וְטִהֲרוֹ הַכֹּהֵן כִּי־צָרֶבֶת הַמִּכְוָה הִוא: פ חמישי
29 וְאִישׁ אוֹ אִשָּׁה כִּי־יִהְיֶה בּוֹ נֶגַע בְּרֹאשׁ אוֹ בְזָקָן: וְרָאָה הַכֹּהֵן
30 אֶת־הַנֶּגַע וְהִנֵּה מַרְאֵהוּ עָמֹק מִן־הָעוֹר וּבֹו שֵׂעָר צָהֹב דַּק
31 וְטִמֵּא אֹתוֹ הַכֹּהֵן נֶתֶק הוּא צָרַעַת הָרֹאשׁ אוֹ הַזָּקָן הוּא: וְכִי־
יִרְאֶה הַכֹּהֵן אֶת־נֶגַע הַנֶּתֶק וְהִנֵּה אֵין־מַרְאֵהוּ עָמֹק מִן־הָעוֹר
וְשֵׂעָר שָׁחֹר אֵין בּוֹ וְהִסְגִּיר הַכֹּהֵן אֶת־נֶגַע הַנֶּתֶק שִׁבְעַת יָמִים:
32 וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּגַע בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְהִנֵּה לֹא־פָשָׂה הַנֶּתֶק
וְלֹא־הָיָה בּוֹ שֵׂעָר צָהֹב וּמַרְאֵה הַנֶּתֶק אֵין עָמֹק מִן־הָעוֹר:

והתגלח

וְהִתְגַּלַּח וְאֶת־הַנֶּתֶק לֹא יְגַלֵּחַ וְהִסְגִּיר הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּתֶק שִׁבְעַת 33
יָמִים שֵׁנִית: וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּתֶק בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְהִנֵּה 34
לֹא־פָשָׂה הַנֶּתֶק בָּעוֹר וּמַרְאֵהוּ אֵינֶנּוּ עָמֹק מִן־הָעוֹר וְטִהַר
אֹתוֹ הַכֹּהֵן וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְטָהֵר: וְאִם־פָּשֹׂה יִפְשֶׂה הַנֶּתֶק בָּעוֹר 35
אַחֲרֵי טָהֳרָתוֹ: וְרָאָהוּ הַכֹּהֵן וְהִנֵּה פָּשָׂה הַנֶּתֶק בָּעוֹר לֹא־ 36
יְבַקֵּר הַכֹּהֵן לַשֵּׂעָר הַצָּהֹב טָמֵא הוּא: וְאִם־בְּעֵינָיו עָמַד 37
הַנֶּתֶק וְשֵׂעָר שָׁחֹר צָמַח־בּוֹ נִרְפָּא הַנֶּתֶק טָהוֹר הוּא וְטִהֲרוֹ
הַכֹּהֵן: ס וְאִישׁ אוֹ־אִשָּׁה כִּי־יִהְיֶה בְעוֹר־בְּשָׂרָם 38
בֶּהָרֹת בֶּהָרֹת לְבָנֹת: וְרָאָה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה בעור־[בְּשָׂרָם] בֶּהָרֹת 39
כֵּהוֹת לְבָנֹת בַּהַק הוּא פָּרַח בָּעוֹר טָהוֹר הוּא: ס ששי (שלישי)
וְאִישׁ כִּי יִמָּרֵט רֹאשׁוֹ קֵרֵחַ הוּא טָהוֹר הוּא: וְאִם מִפְּאַת פָּנָיו 40 41
יִמָּרֵט רֹאשׁוֹ גִּבֵּחַ הוּא טָהוֹר הוּא: וְכִי־יִהְיֶה בַּקָּרַחַת אוֹ 42
בַּגַּבַּחַת נֶגַע לָבָן אֲדַמְדֶּם צָרַעַת פֹּרַחַת הוּא בְּקָרַחְתּוֹ אוֹ
בְגַבַּחְתּוֹ: וְרָאָה אֹתוֹ הַכֹּהֵן וְהִנֵּה שְׂאֵת־הַנֶּגַע לְבָנָה אֲדַמְדֶּמֶת 43
בְּקָרַחְתּוֹ אוֹ בְגַבַּחְתּוֹ כְּמַרְאֵה צָרַעַת עוֹר בָּשָׂר: אִישׁ־צָרוּעַ 44
הוּא טָמֵא הוּא טַמֵּא יְטַמְּאֶנּוּ הַכֹּהֵן בְּרֹאשׁוֹ נִגְעוֹ: וְהַצָּרוּעַ 45
אֲשֶׁר־בּוֹ הַנֶּגַע בְּגָדָיו יִהְיוּ פְרֻמִים וְרֹאשׁוֹ יִהְיֶה פָרוּעַ וְעַל־
שָׂפָם יַעְטֶה וְטָמֵא ו טָמֵא יִקְרָא: כָּל־יְמֵי אֲשֶׁר הַנֶּגַע בּוֹ 46
יִטְמָא טָמֵא הוּא בָּדָד יֵשֵׁב מִחוּץ לַמַּחֲנֶה מוֹשָׁבוֹ: ס
וְהַבֶּגֶד כִּי־יִהְיֶה בּוֹ נֶגַע צָרַעַת בְּבֶגֶד צֶמֶר אוֹ בְּבֶגֶד פִּשְׁתִּים: 47
אוֹ בְשְׁתִי אוֹ בְעֵרֶב לַפִּשְׁתִּים וְלַצֶּמֶר אוֹ בְעוֹר אוֹ בְכָל־מְלֶאכֶת 48
עוֹר: וְהָיְתָה הַנֶּגַע יְרַקְרַק ו אוֹ אֲדַמְדָּם בַּבֶּגֶד אוֹ בָעוֹר אוֹ־ 49
בַשְׁתִי אוֹ־בְעֵרֶב אוֹ בְכָל־כְּלִי־עוֹר נֶגַע צָרַעַת הוּא וְהָרְאָה אֶת־
הַכֹּהֵן: וְרָאָה הַכֹּהֵן אֶת־הַנֶּגַע וְהִסְגִּיר אֶת־הַנֶּגַע שִׁבְעַת 50
יָמִים: וְרָאָה אֶת־הַנֶּגַע בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי כִּי־פָשָׂה הַנֶּגַע בַּבֶּגֶד 51
אוֹ־בַשְׁתִי אוֹ־בְעֵרֶב אוֹ בָעוֹר לְכָל אֲשֶׁר־יֵעָשֶׂה הָעוֹר לִמְלָאכָה
צָרַעַת מַמְאֶרֶת הַנֶּגַע טָמֵא הוּא: וְשָׂרַף אֶת־הַבֶּגֶד אוֹ אֶת־ 52
הַשְׁתִי ו אוֹ אֶת־הָעֵרֶב בַּצֶּמֶר אוֹ בַפִּשְׁתִּים אוֹ אֵת־כָּל־כְּלִי
הָעוֹר אֲשֶׁר־יִהְיֶה בּוֹ הַנֶּגַע כִּי־צָרַעַת מַמְאֶרֶת הוּא בָּאֵשׁ תִּשָּׂרֵף:

33. So lasse er sich scheeren, aber den Nethek scheere er nicht, und es lasse der Priester verschließen den Nethek sieben Tage zum zweiten Male.

34. Und siehet der Priester den Nethek am siebenten Tage, und siehe, nicht hat um sich gegriffen der Nethek auf der Haut, und sein Aussehen ist nicht tiefer als die Haut, so erkläre ihn der Priester für rein, und er wasche seine Kleider, und er ist rein.

35. Wenn aber um sich greift der Nethek auf der Haut nach seiner Reinigung.

36. Und siehet ihn der Priester, und siehe, um sich gegriffen hat der Nethek auf der Haut, so suche der Priester nicht nach dem goldgelben Haare, unrein ist er.

37. Wenn aber in seinem Aussehen stehen geblieben ist der Nethek und ein schwarzes Haar ist darin gewachsen, so ist der Nethek geheilt, rein ist er, für rein erkläre ihn der Priester.

38. Und ein Mann oder ein Weib, so entstehen an der Haut ihres Fleisches Flecken, weiße Flecken.

39. Und der Priester sieht, und siehe, auf der Haut ihres Fleisches trübe weiße Flecken, der Bohak ist es, ausgebrochen auf der Haut, rein ist er.

40. Und ein Mann, dem das Haupthaar ausfällt, der ist ein Kahlkopf, rein ist er.

41. Und wenn von der Seite seines Angesichtes ihm das Haupthaar ausfällt, so ist es ein Vorderkahlkopf, rein ist er.

42. Und wenn entsteht an der Hinterglatze oder an der Vorderglatze ein Ausschlag, weiß und hochroth, so ist ein Aussatz ausgebrochen an seiner Hinterglatze oder an seiner Vorderglatze.

43. Und siehet ihn der Priester, und siehe die Erhöhung des Ausschlages ist weiß und hochroth an seiner Hinterglatze oder an seiner Vorderglatze wie das Aussehen eines Aussatzes auf der Haut des Fleisches.

44. Ein aussätziger Mann ist er, unrein ist er, für unrein erkläre ihn der Priester, auf seinem Kopfe hat er seinen Ausschlag.

45. Und der Aussätzige, an dem der Ausschlag ist, dessen Kleider seien zerrissen und dessen Haupthaar soll wild wachsen, und bis über die Lippe soll er sich verhüllen und unrein, unrein! soll er ausrufen.

46. Die ganze Zeit, da der Ausschlag an ihm ist, soll er unrein sein, unrein ist er, einsam wohne er, außerhalb des Lagers sei seine Wohnung.

47. Und ein Kleid, wenn an ihm entsteht ein Ausschlag des Aussatzes, an einem Kleid von Wolle, oder an einem Kleid von Leinen,

48. Oder an dem Zettel oder an dem Einschlag von Leinen und von Wolle, oder an einem Fell oder an jedem Werk von Fell,

49. Und ist geworden der Ausschlag hellgrün oder hochroth an dem Kleide, oder an dem Fell, oder am Zettel, oder am Einschlag oder an jedem Geräth von Fell, ein Ausschlag des Aussatzes ist es, und es werde gezeigt dem Priester.

50. Und es sehe der Priester den Ausschlag, und er lasse verschließen den Ausschlag sieben Tage.

51. Und siehet er den Ausschlag am siebenten Tage, daß um sich gegriffen hat der Ausschlag an dem Kleide, an dem Zettel oder an dem Einschlag oder an dem Fell, an Allem, wozu das Fell verarbeitet wird, so ist der Ausschlag ein verzehrender Aussatz, unrein ist er.

52. Und man verbrenne das Kleid oder den Zettel oder den Einschlag in Wolle oder in Leinen, oder jedes Geräth von Fell, woran der Ausschlag ist, denn ein verzehrender Aussatz ist es, im Feuer werde es verbrannt.

53. Und wenn der Priester siehet, und siehe, nicht hat der Ausschlag um sich gegriffen im Kleide oder am Zettel oder am Einschlag oder an jedem Geräth von Fell.

54. So gebiete der Priester, daß sie waschen das, woran der Ausschlag ist, und er lasse ihn verschließen sieben Tage zum zweiten Male.

55. Und siehet der Priester, nachdem der Ausschlag ausgewaschen wurde, und siehe nicht verändert hat der Ausschlag sein Aussehen, und der Ausschlag hat nicht um sich gegriffen, unrein ist er, im Feuer sollst du es verbrennen, eine einfressende Vertiefung ist es an der Rückseite oder an der Vorderseite.

56. Und wenn der Priester siehet, und siehe, trübe ist der Ausschlag, nachdem er ausgewaschen worden, so reiße er ihn aus dem Kleide oder aus dem Fell oder aus dem Zettel oder aus dem Einschlag.

57. Und wenn er ferner gesehen wird an dem Kleide oder an dem Zettel oder an dem Einschlage, oder an jedem Geräth von Fell, so ist es ein wiederausbrechender Aussatz; im Feuer sollst du das ganze Kleid verbrennen, woran der Ausschlag ist.

58. Und das Kleid oder der Zettel oder der Einschlag oder jedes Geräth von Fell, das du wäschest und es ist davon gewichen der Ausschlag, so werde es zum zweiten Male gewaschen, und es ist rein.

59. Dies ist die Lehre vom Ausschlag des Aussatzes an dem Kleide von Wolle oder von Leinen, sei es am Zettel oder am Einschlage, oder an jedem Geräth von Fell, es für rein oder für unrein zu erklären.

Haftorah: 2. B. d. Könige 4, 42—5, 19.

מצורע

Das 14. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Dies sei die Lehre für den Aussätzigen am Tage seiner Reinigung; er werde gebracht zum Priester.

3. Und es gehe der Priester hinaus vor das Lager, und es sehe der Priester, und siehe, geheilt ist der Ausschlag des Aussatzes an dem Aussätzigen.

4. Und es gebiete der Priester, daß man nehme für den zu Reinigenden zwei Vögel, gesunde[1], reine, und Cedernholz und Karmesinfaden und Ysop.

5. Und es gebiete der Priester, daß man schlachte den einen Vogel in ein irdenes Gefäß über gesundem Quellwasser.

6. Den lebendigen Vogel, ihn nehme er und das Cedernholz und den Karmesinfaden und den Ysop und tauche sie und den lebendigen Vogel in das Blut des geschlachteten Vogels über dem gesunden[2] Quellwasser.

7. Und er sprenge auf den vom Aussatze zu Reinigenden siebenmal, und reinige ihn und entlasse den lebendigen Vogel auf das freie Feld.

8. Und es wasche der zu Reinigende seine Kleider und scheere all sein Haar und bade im Wasser, dann ist er rein, und hernach komme er in das Lager, aber er bleibe aus seinem Zelte sieben Tage.

9. Und es geschehe, am siebenten Tage scheere er all sein Haar, sein Haupt, seinen Bart und seine Augenbraunen, und all sein Haar soll er scheeren, und er wasche seine Kleider und bade seinen Leib im Wasser, so ist er rein.

10. Und am achten Tage nehme er zwei Schafe ohne Fehl und ein einjähriges Schaf ohne Fehl und drei Zehntel Kernmehl zum Speiseopfer, eingerührt mit Oel, und ein Log Oel.

11. Und es stelle der reinigende Priester den zu reinigenden Mann und dieselben vor den Ewigen an den Eingang des Stiftszeltes.

12. Und es nehme der Priester das eine Schaf und bringe es dar zum Schuldopfer und das Log Oel und

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Mischno Para 8, 9.

53 וְאִם־יִרְאֶה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה לֹא־פָשָׂה הַנֶּגַע בַּבֶּגֶד אוֹ בַשְׁתִי אוֹ
54 בָעֵרֶב אוֹ בְּכָל־כְּלִי־עוֹר: וְצִוָּה הַכֹּהֵן וְכִבְּסוּ אֵת אֲשֶׁר־בּוֹ
55 הַנָּגַע וְהִסְגִּירוֹ שִׁבְעַת־יָמִים שֵׁנִית: * וְרָאָה הַכֹּהֵן אַחֲרֵי ו
הֻכַּבֵּס אֶת־הַנָּגַע וְהִנֵּה לֹא־הָפַךְ הַנֶּגַע אֶת־עֵינוֹ וְהַנֶּגַע לֹא־
פָשָׂה טָמֵא הוּא בְּאֵשׁ תִּשְׂרְפֶנּוּ פְּחֶתֶת הִוא בְּקָרַחְתּוֹ אוֹ בְגַבַּחְתּוֹ:
56 וְאִם רָאָה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה כֵּהָה הַנֶּגַע אַחֲרֵי הֻכַּבֵּס אֹתוֹ וְקָרַע אֹתוֹ
57 מִן־הַבֶּגֶד אוֹ מִן־הָעוֹר אוֹ מִן־הַשְׁתִי אוֹ מִן־הָעֵרֶב: וְאִם־תֵּרָאֶה
עוֹד בַּבֶּגֶד אוֹ־בַשְׁתִי אוֹ־בָעֵרֶב אוֹ בְכָל־כְּלִי־עוֹר פֹּרַחַת הִוא
58 בָּאֵשׁ תִּשְׂרְפֶנּוּ אֵת אֲשֶׁר־בּוֹ הַנָּגַע: וְהַבֶּגֶד אוֹ־הַשְׁתִי אוֹ־
הָעֵרֶב אוֹ־כָל־כְּלִי הָעוֹר אֲשֶׁר תְּכַבֵּס וְסָר מֵהֶם הַנָּגַע וְכֻבַּס
59 שֵׁנִית וְטָהֵר: זֹאת תּוֹרַת נֶגַע־צָרַעַת בֶּגֶד הַצֶּמֶר ו אוֹ הַפִּשְׁתִּים
אוֹ הַשְׁתִי אוֹ הָעֵרֶב אוֹ כָּל־כְּלִי־עוֹר לְטַהֲרוֹ אוֹ לְטַמְּאוֹ: פ

יד 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: זֹאת תִּהְיֶה תּוֹרַת הַמְצֹרָע
3 בְּיוֹם טָהֳרָתוֹ וְהוּבָא אֶל־הַכֹּהֵן: וְיָצָא הַכֹּהֵן אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה
4 וְרָאָה הַכֹּהֵן וְהִנֵּה נרְפָּא נֶגַע־הַצָּרַעַת מִן־הַצָּרוּעַ: וְצִוָּה הַכֹּהֵן
וְלָקַח לַמִּטַּהֵר שְׁתֵּי־צִפֳּרִים חַיּוֹת טְהֹרוֹת וְעֵץ אֶרֶז וּשְׁנִי תוֹלַעַת
5 וְאֵזוֹב: וְצִוָּה הַכֹּהֵן וְשָׁחַט אֶת־הַצִּפּוֹר הָאֶחָת אֶל־כְּלִי־חֶרֶשׂ
6 עַל־מַיִם חַיִּים: אֶת־הַצִּפֹּר הַחַיָּה יִקַּח אֹתָהּ וְאֶת־עֵץ הָאֶרֶז
וְאֶת־שְׁנִי הַתּוֹלַעַת וְאֶת־הָאֵזֹב וְטָבַל אוֹתָם וְאֶת ו הַצִּפֹּר הַחַיָּה
7 בְּדַם הַצִּפֹּר הַשְּׁחֻטָה עַל הַמַּיִם הַחַיִּים: וְהִזָּה עַל הַמִּטַּהֵר
מִן־הַצָּרַעַת שֶׁבַע פְּעָמִים וְטִהֲרוֹ וְשִׁלַּח אֶת־הַצִּפֹּר הַחַיָּה עַל־
8 פְּנֵי הַשָּׂדֶה: וְכִבֶּס הַמִּטַּהֵר אֶת־בְּגָדָיו וְגִלַּח אֶת־כָּל־שְׂעָרוֹ
וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָהֵר וְאַחַר יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה וְיָשַׁב מִחוּץ לְאָהֳלוֹ
9 שִׁבְעַת יָמִים: וְהָיָה בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי יְגַלַּח אֶת־כָּל־שְׂעָרוֹ אֶת־
רֹאשׁוֹ וְאֶת־זְקָנוֹ וְאֵת גַּבֹּת עֵינָיו וְאֶת־כָּל־שְׂעָרוֹ יְגַלֵּחַ וְכִבֶּס
10 אֶת־בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וְטָהֵר: וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי יִקַּח
שְׁנֵי־כְבָשִׂים תְּמִימִם וְכַבְשָׂה אַחַת בַּת־שְׁנָתָהּ תְּמִימָה וּשְׁלֹשָׁה
11 עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת מִנְחָה בְּלוּלָה בַשָּׁמֶן וְלֹג אֶחָד שָׁמֶן: וְהֶעֱמִיד
הַכֹּהֵן הַמְטַהֵר אֶת הָאִישׁ הַמִּטַּהֵר וְאֹתָם לִפְנֵי יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל
12 מוֹעֵד: וְלָקַח הַכֹּהֵן אֶת־הַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד וְהִקְרִיב אֹתוֹ לְאָשָׁם

13 וְאֶת־לֹג הַשָּׁמֶן וְהֵנִיף אֹתָם תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה: וְשָׁחַט אֶת־
הַכֶּבֶשׂ בְּמְקוֹם אֲשֶׁר יִשְׁחַט אֶת־הַחַטָּאת וְאֶת־הָעֹלָה בְּמְקוֹם
הַקֹּדֶשׁ כִּי כַּחַטָּאת הָאָשָׁם הוּא לַכֹּהֵן קֹדֶשׁ קָדָשִׁים הוּא:
14 וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדַּם הָאָשָׁם וְנָתַן הַכֹּהֵן עַל־תְּנוּךְ אֹזֶן הַמִּטַהֵר
הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן יָדוֹ הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן רַגְלוֹ הַיְמָנִית: 15 וְלָקַח
הַכֹּהֵן מִלֹּג הַשָּׁמֶן וְיָצַק עַל־כַּף הַכֹּהֵן הַשְּׂמְאלִית: 16 וְטָבַל
הַכֹּהֵן אֶת־אֶצְבָּעוֹ הַיְמָנִית מִן־הַשֶּׁמֶן אֲשֶׁר עַל־כַּפּוֹ הַשְּׂמְאלִית
וְהִזָּה מִן־הַשֶּׁמֶן בְּאֶצְבָּעוֹ שֶׁבַע פְּעָמִים לִפְנֵי יְהוָה: 17 וּמִיֶּתֶר
הַשֶּׁמֶן אֲשֶׁר עַל־כַּפּוֹ יִתֵּן הַכֹּהֵן עַל־תְּנוּךְ אֹזֶן הַמִּטַהֵר הַיְמָנִית
וְעַל־בֹּהֶן יָדוֹ הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן רַגְלוֹ הַיְמָנִית עַל דַּם הָאָשָׁם:
18 וְהַנּוֹתָר בַּשֶּׁמֶן אֲשֶׁר עַל־כַּף הַכֹּהֵן יִתֵּן עַל־רֹאשׁ הַמִּטַהֵר וְכִפֶּר
עָלָיו הַכֹּהֵן לִפְנֵי יְהוָה: 19 וְעָשָׂה הַכֹּהֵן אֶת־הַחַטָּאת וְכִפֶּר
עַל־הַמִּטַהֵר מִטֻּמְאָתוֹ וְאַחַר יִשְׁחַט אֶת־הָעֹלָה: 20 וְהֶעֱלָה
הַכֹּהֵן אֶת־הָעֹלָה וְאֶת־הַמִּנְחָה הַמִּזְבֵּחָה וְכִפֶּר עָלָיו הַכֹּהֵן
וְטָהֵר: ס שלישי (חמישי) 21 וְאִם־דַּל הוּא וְאֵין יָדוֹ
מַשֶּׂגֶת וְלָקַח כֶּבֶשׂ אֶחָד אָשָׁם לִתְנוּפָה לְכַפֵּר עָלָיו וְעִשָּׂרוֹן
סֹלֶת אֶחָד בָּלוּל בַּשֶּׁמֶן לְמִנְחָה וְלֹג שָׁמֶן: 22 וּשְׁתֵּי תֹרִים אוֹ
שְׁנֵי בְּנֵי יוֹנָה אֲשֶׁר תַּשִּׂיג יָדוֹ וְהָיָה אֶחָד חַטָּאת וְהָאֶחָד עֹלָה:
23 וְהֵבִיא אֹתָם בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי לְטָהֳרָתוֹ אֶל־הַכֹּהֵן אֶל־פֶּתַח אֹהֶל־
מוֹעֵד לִפְנֵי יְהוָה: 24 וְלָקַח הַכֹּהֵן אֶת־כֶּבֶשׂ הָאָשָׁם וְאֶת־לֹג
הַשָּׁמֶן וְהֵנִיף אֹתָם הַכֹּהֵן תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה: 25 וְשָׁחַט אֶת־
כֶּבֶשׂ הָאָשָׁם וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדַּם הָאָשָׁם וְנָתַן עַל־תְּנוּךְ אֹזֶן־
הַמִּטַהֵר הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן יָדוֹ הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן רַגְלוֹ הַיְמָנִית:
26 27 וּמִן־הַשֶּׁמֶן יָצַק הַכֹּהֵן עַל־כַּף הַכֹּהֵן הַשְּׂמְאלִית: וְהִזָּה הַכֹּהֵן
בְּאֶצְבָּעוֹ הַיְמָנִית מִן־הַשֶּׁמֶן אֲשֶׁר עַל־כַּפּוֹ הַשְּׂמְאלִית שֶׁבַע
פְּעָמִים לִפְנֵי יְהוָה: 28 וְנָתַן הַכֹּהֵן מִן־הַשֶּׁמֶן ו אֲשֶׁר עַל־כַּפּוֹ
עַל־תְּנוּךְ אֹזֶן הַמִּטַהֵר הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן יָדוֹ הַיְמָנִית וְעַל־בֹּהֶן
רַגְלוֹ הַיְמָנִית עַל־מְקוֹם דַּם הָאָשָׁם: 29 וְהַנּוֹתָר מִן־הַשֶּׁמֶן אֲשֶׁר
עַל־כַּף הַכֹּהֵן יִתֵּן עַל־רֹאשׁ הַמִּטַהֵר לְכַפֵּר עָלָיו לִפְנֵי יְהוָה:
30 וְעָשָׂה אֶת־הָאֶחָד מִן־הַתֹּרִים אוֹ מִן־בְּנֵי הַיּוֹנָה מֵאֲשֶׁר תַּשִּׂיג

mache mit ihnen eine Schwingung vor dem Ewigen.

13. Und man schlachte das Schaf an dem Orte, wo man schlachtet das Sühnopfer und das Ganzopfer an heiligem Orte, denn wie das Sühnopfer sei das Schuldopfer dem Priester, ein Allerheiligstes ist es.

14. Und es nehme der Priester von dem Blute des Schuldopfers, und es thue der Priester auf den rechten Ohrknorpel des zu Reinigenden und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes.

15. Und es nehme der Priester von dem Log Oel und gieße auf die linke Hand des Priesters.

16. Und es tunke der Priester seinen rechten Finger in das Oel, welches auf seiner linken Hand ist, und sprenge von dem Oele mit seinem Finger siebenmal vor dem Ewigen.

17. Und von dem Reste des Oeles, das in seiner Hand, thue der Priester an den Knorpel des rechten Ohres des zu Reinigenden und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, auf das Blut des Schuldopfers.

18. Und was übrig bleibt von dem Oel, welches auf der Hand des Priesters, thue er auf den Kopf des zu Reinigenden, und es sühne ihn der Priester vor dem Ewigen.

19. Und es bereite der Priester das Sühnopfer und sühne den zu Reinigenden von seiner Unreinheit, und nachher schlachte man das Ganzopfer.

20. Und es bringe hinauf der Priester das Ganzopfer und das Speiseopfer auf den Altar, und es sühne ihn der Priester, und er ist rein.

21. Wenn er aber arm ist und sein Vermögen nicht hinreicht, so nehme er ein Schaf als Schuldopfer zur Schwingung, ihn zu sühnen, und ein Zehntel Kernmehl, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer und ein Log Oel.

22. Und zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben, wozu sein Vermögen reicht, und es sei eine ein Sühnopfer und die andere ein Ganzopfer.

23. Und er bringe sie am achten Tage seiner Reinigung zu dem Priester an den Eingang des Stiftszeltes vor den Ewigen.

24. Und es nehme der Priester das Schaf des Schuldopfers und das Log Oel, und es mache mit ihnen der Priester eine Schwingung vor dem Ewigen.

25. Und man schlachte das Schaf des Schuldopfers, und es nehme der Priester von dem Blut des Schuldopfers und thue es an den rechten Ohrknorpel des zu Reinigenden und an den Daumen seiner rechten Hand und an die große Zehe seines rechten Fußes.

26. Und von dem Oele gieße der Priester auf die linke Hand des Priesters.

27. Und es sprenge der Priester mit seinem rechten Finger von dem Oele, das auf seiner linken Hand, siebenmal vor dem Ewigen.

28. Und es thue der Priester von dem Oel, das auf seiner Hand, auf den rechten Ohrknorpel des zu Reinigenden und auf den Daumen seiner rechten Hand und auf die große Zehe seines rechten Fußes, auf den Ort des Blutes des Schuldopfers.

29. Und das Uebrige von dem Oel, das auf der Hand des Priesters, thue er auf den Kopf des zu Reinigenden, um ihn zu sühnen vor dem Ewigen.

30. Und er bereite die eine von den Turteltauben oder von den jungen Tauben, von dem, wozu sein Vermögen hinreicht.

31. Das, wozu sein Vermögen hinreicht, die eine als Sühnopfer und die andere als Ganzopfer nebst dem Speiseopfer, und es sühne der Priester den zu Reinigenden vor dem Ewigen.

32. Dies ist die Lehre für den, an welchem der Ausschlag des Aussatzes, dessen Vermögen nicht hinreicht bei seiner Reinigung.

33. Und der Ewige redete zu Moscheh und zu Aharon also:

34. Wenn ihr kommt in das Land Kenaan, das ich euch zum Besitze gebe, und ich bringe einen Ausschlag des Aussatzes in ein Haus des Landes eures Besitzes.

35. So komme der, dem das Haus gehört, und sage dem Priester also: Wie ein Ausschlag zeigt sich mir im Hause.

36. Und es gebiete der Priester, daß sie räumen das Haus, ehe der Priester kommt, um zu besehen den Ausschlag, damit nicht unrein werde Alles, was im Hause ist, und nachher komme der Priester, zu besehen das Haus.

37. Und siehet er den Ausschlag, und siehe der Ausschlag ist in den Wänden des Hauses, Vertiefungen, hochgrüne oder hochrothe, und ihr Aussehen ist tiefer als die Wand.

38. So gehe der Priester aus dem Hause an den Eingang des Hauses und lasse das Haus verschließen sieben Tage.

39. Und es kehre der Priester zurück am siebenten Tage, und sieht er und siehe, um sich gegriffen hat der Ausschlag an den Wänden des Hauses.

40. Und es gebiete der Priester, daß man herausreiße die Steine, an welchen der Ausschlag, und sie werfe außerhalb der Stadt an einen unreinen Ort.

41. Und das Haus lasse er abkratzen von innen ringsum, und sie sollen schütten die Erde, die sie abgeschabt haben, außerhalb der Stadt an einen unreinen Ort.

42. Und sie sollen nehmen andere Steine und sie bringen an die Stelle der Steine, und andere Erde nehme man und beklebe das Haus.

43. Und wenn wiederkehrt der Ausschlag und ausbricht im Hause, nachdem man herausgerissen die Steine und nach dem Abschaben des Hauses und nach dem Bekleben.

44. So komme der Priester und sehe, und siehe um sich gegriffen hat der Ausschlag im Hause: ein verzehrender Aussatz ist es im Hause, unrein ist es.

45. Und man reiße ein das Haus, seine Steine und sein Holz und alle Erde des Hauses, und man bringe sie hinaus außerhalb der Stadt an einen unreinen Ort.

46. Und wer kommt in das Haus, so lange man es verschließen ließ, sei unrein bis an den Abend.

47. Und wer liegt in dem Hause, wasche seine Kleider, und wer ißt in dem Hause, wasche seine Kleider.

48. Wenn aber der Priester kommt und siehet, und siehe, nicht um sich gegriffen hat der Ausschlag im Hause nach dem Bekleben des Hauses, so erkläre der Priester das Haus für rein, denn geheilt ist der Ausschlag.

49. Und er nehme, das Haus zu entsündigen, zwei Vögel und Zederholz und Karmesinfaden und Ysop.

50. Und er schlachte den einen Vogel in ein irdenes Gefäß über gesundem Quellwasser.

51. Und er nehme das Zederholz und den Ysop und den Karmesinfaden und den lebendigen Vogel und tunke sie in das Blut des geschlachteten Vogels und in das gesunde

31 יָדוֹ: אֶת אֲשֶׁר־תַּשִּׂיג יָדוֹ אֶת־הָאֶחָד חַטָּאת וְאֶת־הָאֶחָד
עֹלָה עַל־הַמִּנְחָה וְכִפֶּר הַכֹּהֵן עַל הַמִּטַּהֵר לִפְנֵי יְהוָה:
32 זֹאת תּוֹרַת אֲשֶׁר־בּוֹ נֶגַע צָרָעַת אֲשֶׁר לֹא־תַשִּׂיג יָדוֹ
בְּטָהֳרָתוֹ: פ רביעי (ששי)
33 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: כִּי תָבֹאוּ אֶל־אֶרֶץ
34 כְּנַעַן אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לָכֶם לַאֲחֻזָּה וְנָתַתִּי נֶגַע צָרַעַת בְּבֵית אֶרֶץ
35 אֲחֻזַּתְכֶם: וּבָא אֲשֶׁר־לוֹ הַבַּיִת וְהִגִּיד לַכֹּהֵן לֵאמֹר כְּנֶגַע
36 נִרְאָה לִי בַּבָּיִת: וְצִוָּה הַכֹּהֵן וּפִנּוּ אֶת־הַבַּיִת בְּטֶרֶם יָבֹא
הַכֹּהֵן לִרְאוֹת אֶת־הַנֶּגַע וְלֹא יִטְמָא כָּל־אֲשֶׁר בַּבָּיִת וְאַחַר כֵּן
37 יָבֹא הַכֹּהֵן לִרְאוֹת אֶת־הַבָּיִת: וְרָאָה אֶת־הַנֶּגַע וְהִנֵּה הַנֶּגַע
בְּקִירֹת הַבַּיִת שְׂקַעֲרוּרֹת יְרַקְרַקֹּת אוֹ אֲדַמְדַּמֹּת וּמַרְאֵיהֶן שָׁפֵל
38 מִן־הַקִּיר: וְיָצָא הַכֹּהֵן מִן־הַבַּיִת אֶל־פֶּתַח הַבָּיִת וְהִסְגִּיר אֶת־
39 הַבַּיִת שִׁבְעַת יָמִים: וְשָׁב הַכֹּהֵן בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְרָאָה וְהִנֵּה
40 פָּשָׂה הַנֶּגַע בְּקִירֹת הַבָּיִת: וְצִוָּה הַכֹּהֵן וְחִלְּצוּ אֶת־הָאֲבָנִים
אֲשֶׁר בָּהֶן הַנֶּגַע וְהִשְׁלִיכוּ אֹתָהֶן אֶל־מִחוּץ לָעִיר אֶל־מָקוֹם
41 טָמֵא: וְאֶת־הַבַּיִת יַקְצַע מִבַּיִת סָבִיב וְשָׁפְכוּ אֶת־הֶעָפָר
42 אֲשֶׁר הִקְצוּ אֶל־מִחוּץ לָעִיר אֶל־מָקוֹם טָמֵא: וְלָקְחוּ אֲבָנִים
אֲחֵרוֹת וְהֵבִיאוּ אֶל־תַּחַת הָאֲבָנִים וְעָפָר אַחֵר יִקַּח וְטָח אֶת־
43 הַבָּיִת: וְאִם־יָשׁוּב הַנֶּגַע וּפָרַח בַּבַּיִת אַחַר חִלֵּץ אֶת־הָאֲבָנִים
44 וְאַחֲרֵי הִקְצוֹת אֶת־הַבַּיִת וְאַחֲרֵי הִטּוֹחַ: וּבָא הַכֹּהֵן וְרָאָה
וְהִנֵּה פָּשָׂה הַנֶּגַע בַּבַּיִת צָרַעַת מַמְאֶרֶת הִוא בַּבַּיִת טָמֵא הוּא:
45 וְנָתַץ אֶת־הַבַּיִת אֶת־אֲבָנָיו וְאֶת־עֵצָיו וְאֵת כָּל־עֲפַר הַבָּיִת
46 וְהוֹצִיא אֶל־מִחוּץ לָעִיר אֶל־מָקוֹם טָמֵא: וְהַבָּא אֶל־הַבַּיִת
47 כָּל־יְמֵי הִסְגִּיר אֹתוֹ יִטְמָא עַד־הָעָרֶב: וְהַשֹּׁכֵב בַּבַּיִת יְכַבֵּס
48 אֶת־בְּגָדָיו וְהָאֹכֵל בַּבַּיִת יְכַבֵּס אֶת־בְּגָדָיו: וְאִם־בֹּא יָבֹא
הַכֹּהֵן וְרָאָה וְהִנֵּה לֹא־פָשָׂה הַנֶּגַע בַּבַּיִת אַחֲרֵי הִטַּח אֶת־הַבַּיִת
49 וְטִהַר הַכֹּהֵן אֶת־הַבַּיִת כִּי נִרְפָּא הַנָּגַע: וְלָקַח לְחַטֵּא אֶת־
50 הַבַּיִת שְׁתֵּי צִפֳּרִים וְעֵץ אֶרֶז וּשְׁנִי תוֹלַעַת וְאֵזוֹב: וְשָׁחַט אֶת־
51 הַצִּפֹּר הָאֶחָת אֶל־כְּלִי־חֶרֶשׂ עַל־מַיִם חַיִּים: וְלָקַח אֶת־עֵץ־
הָאֶרֶז וְאֶת־הָאֵזוֹב וְאֶת ו שְׁנִי הַתּוֹלַעַת וְאֶת הַצִּפֹּר הַחַיָּה וְטָבַל

אֹתָם בְּדַם הַצִּפּוֹר הַשְּׁחוּטָה וּבַמַּיִם הַחַיִּים וְהִזָּה אֶל־הַבַּיִת
שֶׁבַע פְּעָמִים: וְחִטֵּא אֶת־הַבַּיִת בְּדַם הַצִּפּוֹר וּבַמַּיִם הַחַיִּים 52
וּבַצִּפֹּר הַחַיָּה וּבְעֵץ הָאֶרֶז וּבְאֵזֹב וּבִשְׁנִי הַתּוֹלָעַת: וְשִׁלַּח 53
אֶת־הַצִּפֹּר הַחַיָּה אֶל־מִחוּץ לָעִיר אֶל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה וְכִפֶּר עַל־
הַבַּיִת וְטָהֵר: * זֹאת הַתּוֹרָה לְכָל־נֶגַע הַצָּרַעַת וְלַנָּתֶק: 54
וּלְצָרַעַת הַבֶּגֶד וְלַבָּיִת: וְלַשְּׂאֵת וְלַסַּפַּחַת וְלַבֶּהָרֶת: לְהוֹרֹת 55 56
בְּיוֹם הַטָּמֵא וּבְיוֹם הַטָּהֹר זֹאת תּוֹרַת הַצָּרָעַת: פ 57

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: דַּבְּרוּ אֶל־בְּנֵי ½ ט
יִשְׂרָאֵל וַאֲמַרְתֶּם אֲלֵהֶם אִישׁ אִישׁ כִּי יִהְיֶה זָב מִבְּשָׂרוֹ זוֹבוֹ
טָמֵא הוּא: וְזֹאת תִּהְיֶה טֻמְאָתוֹ בְּזוֹבוֹ רָר בְּשָׂרוֹ אֶת־זוֹבוֹ 3
אוֹ־הֶחְתִּים בְּשָׂרוֹ מִזּוֹבוֹ טֻמְאָתוֹ הִוא: כָּל־הַמִּשְׁכָּב אֲשֶׁר 4
יִשְׁכַּב עָלָיו הַזָּב יִטְמָא וְכָל־הַכְּלִי אֲשֶׁר־יֵשֵׁב עָלָיו יִטְמָא:
וְאִישׁ אֲשֶׁר יִגַּע בְּמִשְׁכָּבוֹ יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא 5
עַד־הָעָרֶב: וְהַיֹּשֵׁב עַל־הַכְּלִי אֲשֶׁר־יֵשֵׁב עָלָיו הַזָּב יְכַבֵּס 6
בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְהַנֹּגֵעַ בִּבְשַׂר הַזָּב 7
יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְכִי־יָרֹק הַזָּב 8
בַּטָּהוֹר וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְכָל־ 9
הַמֶּרְכָּב אֲשֶׁר יִרְכַּב עָלָיו הַזָּב יִטְמָא: וְכָל־הַנֹּגַע בְּכֹל 10
אֲשֶׁר יִהְיֶה תַּחְתָּיו יִטְמָא עַד־הָעָרֶב וְהַנּוֹשֵׂא אוֹתָם יְכַבֵּס
בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְכֹל אֲשֶׁר יִגַּע־בּוֹ 11
הַזָּב וְיָדָיו לֹא־שָׁטַף בַּמַּיִם וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא
עַד־הָעָרֶב: וּכְלִי־חֶרֶשׂ אֲשֶׁר־יִגַּע־בּוֹ הַזָּב יִשָּׁבֵר וְכָל־ 12
כְּלִי־עֵץ יִשְׁטֵף בַּמָּיִם: וְכִי־יִטְהַר הַזָּב מִזּוֹבוֹ וְסָפַר לוֹ 13
שִׁבְעַת יָמִים לְטָהֳרָתוֹ וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בְּשָׂרוֹ בְּמַיִם חַיִּים
וְטָהֵר: וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי יִקַּח־לוֹ שְׁתֵּי תֹרִים אוֹ שְׁנֵי בְנֵי יוֹנָה 14
וּבָא ו לִפְנֵי יְהוָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וּנְתָנָם אֶל־הַכֹּהֵן:
וְעָשָׂה אֹתָם הַכֹּהֵן אֶחָד חַטָּאת וְהָאֶחָד עֹלָה וְכִפֶּר עָלָיו 15
הַכֹּהֵן לִפְנֵי יְהוָה מִזּוֹבוֹ: ס ששי (ושביעי) וְאִישׁ 16
כִּי־תֵצֵא מִמֶּנּוּ שִׁכְבַת־זָרַע וְרָחַץ בַּמַּיִם אֶת־כָּל־בְּשָׂרוֹ וְטָמֵא
עַד־הָעָרֶב: וְכָל־בֶּגֶד וְכָל־עוֹר אֲשֶׁר־יִהְיֶה עָלָיו שִׁכְבַת־זָרַע 17

Quellwasser, und er sprenge gegen das Haus siebenmal.

52. Und er entsündige das Haus mit dem Blute des Vogels und mit gesundem Quellwasser und mit dem lebendigen Vogel und mit dem Zederholz und mit dem Ysop und mit dem Karmesinfaden.

53. Und er entlasse den lebendigen Vogel hinaus vor die Stadt auf das freie Feld, und er sühne das Haus, und es ist rein.

54. Dies ist die Lehre für jeden Ausschlag des Aussatzes und für Nethek.

55. Und für den Aussatz des Kleides und des Hauses.

56. Und für den hochweißen und für den mattweißen und für den durchscheinenden Flecken.

57. Danach zu urtheilen am Tage des Unreinen und am Tage des Reinen; dies ist die Lehre des Aussatzes.

Das 15. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh und Aharon also:

2. Redet zu den Söhnen Jisraëls und saget zu ihnen: Wenn jemand samenflüssig ist von seinem Fleische, so ist sein Samenfluß unrein.

3. Und dieses sei seine Unreinheit bei seinem Samenflusse, es triefe sein Fleisch seinen Samenfluß, oder es sei verstopft sein Fleisch von seinem Samenflusse, so ist es seine Unreinheit.

4. Jedes Lager, worauf der Samenflüssige zu liegen pflegt, sei unrein, und jedes Geräth, worauf er sich zu setzen pflegt, sei unrein.

5. Und wenn Jemand berührt sein Lager, so wasche er seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

6. Und wer sitzt auf dem Geräthe, worauf der Samenflüssige zu sitzen pflegt, wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

7. Und wer berührt das Fleisch des Samenflüssigen, wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

8. Und wenn speiet der Samenflüssige auf einen Reinen, so wasche er seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

9. Und jedes Reitzeug, worauf der Samenflüssige reitet, sei unrein.

10. Und jeder der anrührt Alles, was er unter sich hat, sei unrein bis an den Abend, und wer sie trägt, wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

11. Und Jeder, den der Samenflüssige berührt, ohne daß er seine Hände[1] abgespült in Wasser, der wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

12. Und ein irdenes Gefäß, das der Samenflüssige anrührt, werde zerbrochen, und jedes hölzerne Gefäß werde abgespült im Wasser.

13. Und wenn rein wird der Samenflüssige von seinem Samenflusse, so zähle er sich sieben Tage zu seiner Reinigung und wasche seine Kleider und bade seinen Leib in gesundem Quellwasser, so ist er rein.

14. Und am achten Tage nehme er sich zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben und komme vor den Ewigen an den Eingang des Stiftszeltes und gebe sie dem Priester.

15. Und es bereite sie der Priester, eine als Sühnopfer und die eine als Ganzopfer, und es sühne ihn der Priester vor dem Ewigen von seinem Samenflusse.

16. Und ein Mann, dem ein Samenerguß abgeht, bade in Wasser seinen ganzen Leib und sei unrein bis an den Abend.

17. Und jedes Kleid und jedes

---

1 d. h. ohne daß er sich vollständig gebadet, siehe Raschi.

Fell, worauf Samenerguß ist, werde gewaschen im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

18. Und eine Frau, die ein Mann beschläft mit Samenerguß, so sollen sie sich baden im Wasser und seien unrein bis an den Abend.

19. Und so eine Frau flüssig ist, Blut ist ihr Fluß an ihrem Fleische, sieben Tage verbleibe sie in ihrer Absonderung, und wer sie berührt, sei unrein bis an den Abend.

20. Und Alles, worauf sie zu liegen pflegt in ihrer Absonderung, sei unrein, und Alles, worauf sie zu sitzen pflegt, sei unrein.

21. Und Jeder, der berührt ihr Lager, wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

22. Und Jeder, der berührt irgend ein Geräth, worauf sie zu sitzen pflegt, der wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

23. Und wenn er auf dem Lager ist, oder auf dem Geräthe, worauf sie zu sitzen pflegt, wenn er es berührt, sei er unrein bis an den Abend.

24. Wenn aber ein Mann sie beschläft, so sei ihre Absonderung an ihm und er ist unrein sieben Tage, und jedes Lager, worauf er zu liegen pflegt, sei unrein.

25. Und eine Frau, deren Blutfluß fließt viele Tage außer der Zeit ihrer Absonderung, oder sie hat den Blutfluß über ihre Absonderung hinaus, alle Tage des Fließens ihrer Unreinheit sei sie wie in den Tagen ihrer Absonderung, unrein sei sie.

26. Jedes Lager, worauf sie zu liegen pflegt alle Tage ihres Flusses, wie das Lager ihrer Absonderung sei es ihr, und jedes Geräth, worauf sie zu sitzen pflegt, unrein sei es, wie die Unreinheit ihrer Absonderung.

27. Und wer sie berührt, wird unrein; er wasche seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend.

28. Und wenn sie rein von ihrem Flusse, so zähle sie sich sieben Tage und nachher reinige sie sich[1].

29. Und am achten Tage nehme sie sich zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben und bringe sie dem Priester an den Eingang des Stiftszeltes.

30. Und es bereite der Priester die eine als Sühnopfer und die andere als Ganzopfer, und es sühne sie der Priester vor dem Ewigen von dem Flusse ihrer Unreinheit.

31. Und ihr sollt absondern die Kinder Jisraëls von ihrer Unreinheit, daß sie nicht sterben in ihrer Unreinheit, indem sie verunreinigen meine Wohnung, die in ihrer Mitte

32. Dies ist die Lehre für den Flüssigen und für den welchem Samenerguß abgeht, wodurch er unrein wird.

33. Und für die Leidende an ihrer Absonderung und für den mit seinem Fluß Behafteten, für Mann und für Weib, und für den Mann, der liegt bei einer Unreinen.

Haftorah: 2. B. der Könige Kap. 7, 3—20.

אחרי מות

Das 16. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh nach dem Tode der zwei Söhne Aharon's, als sie hintraten vor den Ewigen und starben.

2. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Rede zu Aharon, deinem Bruder, daß er nicht komme zu jeder Zeit in das Heiligthum innerhalb des Vorhangs, vor den Deckel, welcher auf der Lade, damit er nicht sterbe, denn in der Wolke werde ich erscheinen über dem Deckel.

1 durch ein Tauchbad.

18 וְכִבֶּס בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְאִשָּׁה אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אִישׁ
אֹתָהּ שִׁכְבַת־זֶרַע וְרָחֲצוּ בַמַּיִם וְטָמְאוּ עַד־הָעָרֶב: פ
19 וְאִשָּׁה כִּי־תִהְיֶה זָבָה דָּם יִהְיֶה זֹבָהּ בִּבְשָׂרָהּ שִׁבְעַת יָמִים
20 תִּהְיֶה בְנִדָּתָהּ וְכָל־הַנֹּגֵעַ בָּהּ יִטְמָא עַד־הָעָרֶב: וְכֹל אֲשֶׁר
תִּשְׁכַּב עָלָיו בְּנִדָּתָהּ יִטְמָא וְכֹל אֲשֶׁר־תֵּשֵׁב עָלָיו יִטְמָא:
21 וְכָל־הַנֹּגֵעַ בְּמִשְׁכָּבָהּ יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־
22 הָעָרֶב: וְכָל־הַנֹּגֵעַ בְּכָל־כְּלִי אֲשֶׁר־תֵּשֵׁב עָלָיו יְכַבֵּס בְּגָדָיו
23 וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְאִם עַל־הַמִּשְׁכָּב הוּא אוֹ
עַל־הַכְּלִי אֲשֶׁר־הִוא יֹשֶׁבֶת־עָלָיו בְּנָגְעוֹ־בוֹ יִטְמָא עַד־הָעָרֶב:
24 וְאִם שָׁכֹב יִשְׁכַּב אִישׁ אֹתָהּ וּתְהִי נִדָּתָהּ עָלָיו וְטָמֵא שִׁבְעַת
25 יָמִים וְכָל־הַמִּשְׁכָּב אֲשֶׁר־יִשְׁכַּב עָלָיו יִטְמָא: ס וְאִשָּׁה
כִּי־יָזוֹב זוֹב דָּמָהּ יָמִים רַבִּים בְּלֹא עֶת־נִדָּתָהּ אוֹ כִי־תָזוֹב עַל־
נִדָּתָהּ כָּל־יְמֵי זוֹב טֻמְאָתָהּ כִּימֵי נִדָּתָהּ תִּהְיֶה טְמֵאָה הִוא:
26 כָּל־הַמִּשְׁכָּב אֲשֶׁר תִּשְׁכַּב עָלָיו כָּל־יְמֵי זוֹבָהּ כְּמִשְׁכַּב נִדָּתָהּ
יִהְיֶה־לָּהּ וְכָל־הַכְּלִי אֲשֶׁר תֵּשֵׁב עָלָיו טָמֵא יִהְיֶה כְּטֻמְאַת
27 נִדָּתָהּ: וְכָל־הַנּוֹגֵעַ בָּם יִטְמָא וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם
28 וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב: וְאִם־טָהֲרָה מִזּוֹבָהּ וְסָפְרָה־לָּהּ שִׁבְעַת
29 יָמִים וְאַחַר תִּטְהָר: * וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי תִּקַּח־לָהּ שְׁתֵּי תֹרִים
אוֹ שְׁנֵי בְּנֵי יוֹנָה וְהֵבִיאָה אוֹתָם אֶל־הַכֹּהֵן אֶל־פֶּתַח אֹהֶל
30 מוֹעֵד: וְעָשָׂה הַכֹּהֵן אֶת־הָאֶחָד חַטָּאת וְאֶת־הָאֶחָד עֹלָה
31 וְכִפֶּר עָלֶיהָ הַכֹּהֵן לִפְנֵי יְהוָה מִזּוֹב טֻמְאָתָהּ: וְהִזַּרְתֶּם אֶת־
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִטֻּמְאָתָם וְלֹא יָמֻתוּ בְּטֻמְאָתָם בְּטַמְּאָם אֶת־מִשְׁכָּנִי
32 אֲשֶׁר בְּתוֹכָם: זֹאת תּוֹרַת הַזָּב וַאֲשֶׁר תֵּצֵא מִמֶּנּוּ שִׁכְבַת־
33 זֶרַע לְטָמְאָה־בָהּ: וְהַדָּוָה בְּנִדָּתָהּ וְהַזָּב אֶת־זוֹבוֹ לַזָּכָר
וְלַנְּקֵבָה וּלְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב עִם־טְמֵאָה: פ

טז 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי בְּנֵי אַהֲרֹן בְּקָרְבָתָם
2 לִפְנֵי־יְהוָה וַיָּמֻתוּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן
אָחִיךָ וְאַל־יָבֹא בְכָל־עֵת אֶל־הַקֹּדֶשׁ מִבֵּית לַפָּרֹכֶת אֶל־פְּנֵי
הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָאָרֹן וְלֹא יָמוּת כִּי בֶּעָנָן אֵרָאֶה עַל־

הַכִּפֻּרִים: בְּזֹאת יָבֹא אַהֲרֹן אֶל־הַקֹּדֶשׁ בְּפַר בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת 3
וְאַיִל לְעֹלָה: כְּתֹנֶת־בַּד קֹדֶשׁ יִלְבָּשׁ וּמִכְנְסֵי־בַד יִהְיוּ עַל־ 4
בְּשָׂרוֹ וּבְאַבְנֵט בַּד יַחְגֹּר וּבְמִצְנֶפֶת בַּד יִצְנֹף בִּגְדֵי־קֹדֶשׁ הֵם
וְרָחַץ בַּמַּיִם אֶת־בְּשָׂרוֹ וּלְבֵשָׁם: וּמֵאֵת עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 5
יִקַּח שְׁנֵי־שְׂעִירֵי עִזִּים לְחַטָּאת וְאַיִל אֶחָד לְעֹלָה: וְהִקְרִיב 6
אַהֲרֹן אֶת־פַּר הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ:
וְלָקַח אֶת־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם וְהֶעֱמִיד אֹתָם לִפְנֵי יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל 7
מוֹעֵד: וְנָתַן אַהֲרֹן עַל־שְׁנֵי הַשְּׂעִירִם גֹּרָלוֹת גּוֹרָל אֶחָד 8
לַיהוָה וְגוֹרָל אֶחָד לַעֲזָאזֵל: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־הַשָּׂעִיר 9
אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַיהוָה וְעָשָׂהוּ חַטָּאת: וְהַשָּׂעִיר 10
אֲשֶׁר עָלָה עָלָיו הַגּוֹרָל לַעֲזָאזֵל יָעֳמַד־חַי לִפְנֵי יְהוָה לְכַפֵּר
עָלָיו לְשַׁלַּח אֹתוֹ לַעֲזָאזֵל הַמִּדְבָּרָה: וְהִקְרִיב אַהֲרֹן אֶת־פַּר 11
הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וְשָׁחַט אֶת־פַּר
הַחַטָּאת אֲשֶׁר־לוֹ: וְלָקַח מְלֹא־הַמַּחְתָּה גַּחֲלֵי־אֵשׁ מֵעַל 12
הַמִּזְבֵּחַ מִלִּפְנֵי יְהוָה וּמְלֹא חָפְנָיו קְטֹרֶת סַמִּים דַּקָּה וְהֵבִיא
מִבֵּית לַפָּרֹכֶת: וְנָתַן אֶת־הַקְּטֹרֶת עַל־הָאֵשׁ לִפְנֵי יְהוָה 13
וְכִסָּה ו עֲנַן הַקְּטֹרֶת אֶת־הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־הָעֵדוּת וְלֹא יָמוּת:
וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וְהִזָּה בְאֶצְבָּעוֹ עַל־פְּנֵי הַכַּפֹּרֶת קֵדְמָה וְלִפְנֵי 14
הַכַּפֹּרֶת יַזֶּה שֶׁבַע־פְּעָמִים מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ: וְשָׁחַט אֶת־ 15
שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר לָעָם וְהֵבִיא אֶת־דָּמוֹ אֶל־מִבֵּית לַפָּרֹכֶת
וְעָשָׂה אֶת־דָּמוֹ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְדַם הַפָּר וְהִזָּה אֹתוֹ עַל־הַכַּפֹּרֶת
וְלִפְנֵי הַכַּפֹּרֶת: וְכִפֶּר עַל־הַקֹּדֶשׁ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 16
וּמִפִּשְׁעֵיהֶם לְכָל־חַטֹּאתָם וְכֵן יַעֲשֶׂה לְאֹהֶל מוֹעֵד הַשֹּׁכֵן
אִתָּם בְּתוֹךְ טֻמְאֹתָם: וְכָל־אָדָם לֹא־יִהְיֶה ו בְּאֹהֶל מוֹעֵד 17
בְּבֹאוֹ לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ עַד־צֵאתוֹ וְכִפֶּר בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ וּבְעַד
כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל: * וְיָצָא אֶל־הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר לִפְנֵי־יְהוָה 18
וְכִפֶּר עָלָיו וְלָקַח מִדַּם הַפָּר וּמִדַּם הַשָּׂעִיר וְנָתַן עַל־קַרְנוֹת
הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב: וְהִזָּה עָלָיו מִן־הַדָּם בְּאֶצְבָּעוֹ שֶׁבַע פְּעָמִים 19
וְטִהֲרוֹ וְקִדְּשׁוֹ מִטֻּמְאֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וְכִלָּה מִכַּפֵּר אֶת־ 20

טז. ר׳ קמץ ברביע שם. ח׳ בראש עמוד סימן בי״ה שמ״ו

הקדש

3. Mit diesem komme Aharon in das Heiligthum, mit einem jungen Farren zum Sühnopfer und einem Widder zum Ganzopfer.

4. Einen leinenen Leibrock, einen heiligen, soll er anziehen, und leinene Beinkleider seien auf seinem Leibe und mit einem leinenen Gürtel umgürte er sich und mit einem leinenen Kopfbunde umwinde er sich, Kleider des Heiligthums sind es, und er bade im Wasser seinen Leib und kleide sie an.

5. Und von der Gemeinde der Kinder Jisraëls nehme er zwei Ziegenböcke zum Sühnopfer und einen Widder zum Ganzopfer.

6. Und Aharon bringe dar den Farren der Sühne, der sein ist, und sühne für sich und für sein Haus.

7. Und er nehme die zwei Böcke und stelle sie hin vor den Ewigen an den Eingang des Stiftszeltes.

8. Und es lege Aharon auf die zwei Böcke Loose, ein Loos für den Ewigen und ein Loos für Asasel.

9. Und Aharon bringe dar den Bock, auf welchen das Loos gekommen für den Ewigen, und bereite ihn als Sühnopfer.

10. Und der Bock, auf welchen gekommen das Loos für Asasel, werde hingestellt lebendig vor den Ewigen, um auf ihm zu sühnen, ihn zu schicken zu Asasel in die Wüste.

11. Und Aharon bringe dar den Farren zur Sühne, der sein ist, und sühne für sich und für sein Haus, und er schlachte den Farren der Sühne, der sein ist.

12. Und er nehme die Schaufel voll Feuerkohlen von dem Altare vor dem Ewigen hinweg und seine Hände voll Räucherwerks von Specereien, feinstes, und bringe es innerhalb des Vorhanges.

13. Und er lege das Räucherwerk auf das Feuer vor dem Ewigen, und es verdecke die Wolke des Räucherwerkes den Deckel, welcher über dem Zeugnisse, damit er nicht sterbe.

14. Und er nehme von dem Blute des Farren und sprenge mit seinem Finger gegen die Vorderseite des Deckels, nach Morgen, und vor den Deckel sprenge er siebenmal von dem Blute mit seinem Finger.

15. Und er schlachte den Bock des Sühnopfers, welcher für das Volk, und bringe dessen Blut innerhalb des Vorhanges und thue mit dem Blute, wie er gethan mit dem Blute des Farren, und sprenge es über den Deckel und vor den Deckel.

16. Und er sühne das Heiligthum wegen der Unreinheiten der Kinder Jisraëls und wegen ihrer Missethaten zu all ihren Sünden, und so thue er dem Stiftszelte, das bei ihnen weilt mitten in ihrer Unreinheit.

17. Und kein Mensch sei im Stiftszelte, bei seinem Hineingehen zu sühnen im Heiligthume, bis zu seinem Herausgehen, und er sühne für sich und für sein Haus und für die ganze Versammlung Jisraëls.

18. Und er gehe hinaus zum Altare, welcher vor dem Ewigen, und sühne ihn und nehme von dem Blute des Farren und von dem Blute des Bockes und thue an die Hörner des Altars ringsum.

19. Und er sprenge darauf von dem Blute mit seinem Finger siebenmal und reinige ihn und heilige ihn wegen der Unreinheiten der Kinder Jisraëls.

20. Und hat er vollendet die

Sühne des Heiligthums und des Stiftszeltes und des Altars, so bringe er herbei den lebenden Bock.

21. Und es stütze Aharon seine beiden Hände auf den Kopf des lebenden Bockes und bekenne auf ihn alle Vergehungen der Kinder Jisraëls und alle ihre Missethaten zu all ihren Sünden, und er lege sie auf den Kopf des Bockes und schicke ihn durch einen (dazu) bestellten Mann in die Wüste.

22. Und es trage der Bock auf sich alle ihre Sünden in ein abgelegenes Land, und er entlasse den Bock in die Wüste.

23. Und es komme Aharon in das Stiftszelt und ziehe aus die leinenen Kleider, die er angelegt bei seinem Hineingehen in das Heiligthum, und lege sie daselbst nieder.

24. Und er bade seinen Leib im Wasser an einem heiligen Ort und lege seine Kleider an und gehe heraus und verrichte sein Opfer und das Opfer des Volkes, und sühne für sich und für das Volk.

25. Und das Fett des Sühnopfers lasse er verdampfen auf dem Altare.

26. Und wer den Bock entläßt zu Asasel, wasche seine Kleider und bade seinen Leib im Wasser und hernach komme er in das Lager.

27. Und den Farren der Sühne und den Bock der Sühne, deren Blut hereingebracht wurde, zu sühnen im Heiligthum, bringe man hinaus außerhalb des Lagers, und sie sollen verbrennen im Feuer ihre Häute, ihr Fleisch und ihren Unrath.

28. Und wer sie verbrennt, wasche seine Kleider und bade seinen Leib im Wasser und hernach komme er ins Lager.

29. Und es sei euch zur ewigen Satzung; im siebenten Monat am zehnten des Monats sollt ihr euch kasteien und keine Arbeit sollt ihr thun, der Eingeborne und der Fremde, der in eurer Mitte weilt.

30. Denn an diesem Tage wird er euch sühnen, euch zu reinigen, von all euern Sünden vor dem Ewigen sollt ihr rein werden.

31. Eine Sabbathfeier ist es euch und ihr sollt euch kasteien, eine ewige Satzung.

32. Und es sühne der Priester, den man salben wird und dessen Hand man füllen wird, Priester zu sein an der Stelle seines Vaters, und er lege an die leinenen Kleider, die Kleider des Heiligthums.

33. Und er sühne das Heiligste des Heiligthums, und das Stiftszelt und den Altar sühne er, und die Priester und das ganze Volk der Versammlung sühne er.

34. Und es sei euch dieses zur ewigen Satzung, zu sühnen die Kinder Jisraëls wegen all ihrer Sünden einmal im Jahre, und er that, wie der Ewige dem Moscheh geboten hatte.

Das 17. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen und zu allen Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Dies ist das Wort, das der Ewige geboten, also:

3. Jedermann aus dem Hause Jisraëls, welcher einen Ochsen oder ein Schaf oder eine Ziege schlachtet

הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְהִקְרִיב אֶת־הַשָּׂעִיר
21 הֶחָי׃ וְסָמַךְ אַהֲרֹן אֶת־שְׁתֵּי יָדָו עַל רֹאשׁ הַשָּׂעִיר הַחַי
וְהִתְוַדָּה עָלָיו אֶת־כָּל־עֲוֹנֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת־כָּל־פִּשְׁעֵיהֶם
לְכָל־חַטֹּאתָם וְנָתַן אֹתָם עַל־רֹאשׁ הַשָּׂעִיר וְשִׁלַּח בְּיַד־אִישׁ
22 עִתִּי הַמִּדְבָּרָה׃ וְנָשָׂא הַשָּׂעִיר עָלָיו אֶת־כָּל־עֲוֹנֹתָם אֶל־
23 אֶרֶץ גְּזֵרָה וְשִׁלַּח אֶת־הַשָּׂעִיר בַּמִּדְבָּר׃ וּבָא אַהֲרֹן אֶל־
אֹהֶל מוֹעֵד וּפָשַׁט אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד אֲשֶׁר לָבַשׁ בְּבֹאוֹ אֶל־
24 הַקֹּדֶשׁ וְהִנִּיחָם שָׁם׃ וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַמַּיִם בְּמָקוֹם קָדוֹשׁ
וְלָבַשׁ אֶת־בְּגָדָיו וְיָצָא וְעָשָׂה אֶת־עֹלָתוֹ וְאֶת־עֹלַת הָעָם וְכִפֶּר
25 בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם׃ * וְאֵת חֵלֶב הַחַטָּאת יַקְטִיר הַמִּזְבֵּחָה׃
26 וְהַמְשַׁלֵּחַ אֶת־הַשָּׂעִיר לַעֲזָאזֵל יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ
27 בַּמָּיִם וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ וְאֶת פַּר הַחַטָּאת וְאֶת ו
שְׂעִיר הַחַטָּאת אֲשֶׁר הוּבָא אֶת־דָּמָם לְכַפֵּר בַּקֹּדֶשׁ יוֹצִיא אֶל־
מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וְשָׂרְפוּ בָאֵשׁ אֶת־עֹרֹתָם וְאֶת־בְּשָׂרָם וְאֶת־
28 פִּרְשָׁם׃ וְהַשֹּׂרֵף אֹתָם יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְרָחַץ אֶת־בְּשָׂרוֹ בַּמָּיִם
29 וְאַחֲרֵי־כֵן יָבוֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ וְהָיְתָה לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם
בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ תְּעַנּוּ אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְכָל־
30 מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ הָאֶזְרָח וְהַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם׃ כִּי־בַיּוֹם
הַזֶּה יְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לְטַהֵר אֶתְכֶם מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה
31 תִּטְהָרוּ׃ שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן הִיא לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם
32 חֻקַּת עוֹלָם׃ וְכִפֶּר הַכֹּהֵן אֲשֶׁר־יִמְשַׁח אֹתוֹ וַאֲשֶׁר יְמַלֵּא
אֶת־יָדוֹ לְכַהֵן תַּחַת אָבִיו וְלָבַשׁ אֶת־בִּגְדֵי הַבָּד בִּגְדֵי הַקֹּדֶשׁ׃
33 וְכִפֶּר אֶת־מִקְדַּשׁ הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ יְכַפֵּר
34 וְעַל הַכֹּהֲנִים וְעַל־כָּל־עַם הַקָּהָל יְכַפֵּר׃ וְהָיְתָה־זֹּאת לָכֶם
לְחֻקַּת עוֹלָם לְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִכָּל־חַטֹּאתָם אַחַת בַּשָּׁנָה
וַיַּעַשׂ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה׃ פ רביעי
ין 1/2 17 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו וְאֶל
כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה
3 לֵאמֹר׃ אִישׁ אִישׁ מִבֵּית יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יִשְׁחַט שׁוֹר אוֹ־כֶשֶׂב

4 אוֹ־עֵז בַּמַּחֲנֶה אוֹ אֲשֶׁר יִשְׁחַט מִחוּץ לַמַּחֲנֶה: וְאֶל־פֶּתַח
אֹהֶל מוֹעֵד לֹא הֱבִיאוֹ לְהַקְרִיב קָרְבָּן לַיהוָה לִפְנֵי מִשְׁכַּן יְהוָה
דָּם יֵחָשֵׁב לָאִישׁ הַהוּא דָּם שָׁפָךְ וְנִכְרַת הָאִישׁ הַהוּא מִקֶּרֶב
עַמּוֹ: לְמַעַן אֲשֶׁר יָבִיאוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־זִבְחֵיהֶם אֲשֶׁר הֵם
5 זֹבְחִים עַל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה וְהֵבִיאָם לַיהוָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד
אֶל־הַכֹּהֵן וְזָבְחוּ זִבְחֵי שְׁלָמִים לַיהוָה אוֹתָם: וְזָרַק הַכֹּהֵן
6 אֶת־הַדָּם עַל־מִזְבַּח יְהוָה פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וְהִקְטִיר הַחֵלֶב
לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה: וְלֹא־יִזְבְּחוּ עוֹד אֶת־זִבְחֵיהֶם לַשְּׂעִירִם
7 אֲשֶׁר הֵם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם חֻקַּת עוֹלָם תִּהְיֶה־זֹּאת לָהֶם לְדֹרֹתָם:*
וְאֶל־הֶם תֹּאמַר אִישׁ אִישׁ מִבֵּית יִשְׂרָאֵל וּמִן־הַגֵּר אֲשֶׁר־יָגוּר
8 בְּתוֹכָם אֲשֶׁר־יַעֲלֶה עֹלָה אוֹ־זָבַח: וְאֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד לֹא
9 יְבִיאֶנּוּ לַעֲשׂוֹת אֹתוֹ לַיהוָה וְנִכְרַת הָאִישׁ הַהוּא מֵעַמָּיו: וְאִישׁ
10 אִישׁ מִבֵּית יִשְׂרָאֵל וּמִן־הַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם אֲשֶׁר יֹאכַל כָּל־דָּם
וְנָתַתִּי פָנַי בַּנֶּפֶשׁ הָאֹכֶלֶת אֶת־הַדָּם וְהִכְרַתִּי אֹתָהּ מִקֶּרֶב עַמָּהּ:
11 כִּי נֶפֶשׁ הַבָּשָׂר בַּדָּם הִוא וַאֲנִי נְתַתִּיו לָכֶם עַל־הַמִּזְבֵּחַ לְכַפֵּר
עַל־נַפְשֹׁתֵיכֶם כִּי־הַדָּם הוּא בַּנֶּפֶשׁ יְכַפֵּר: עַל־כֵּן אָמַרְתִּי
12 לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל כָּל־נֶפֶשׁ מִכֶּם לֹא־תֹאכַל דָּם וְהַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָכֶם
לֹא־יֹאכַל דָּם: וְאִישׁ אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּמִן־הַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם
13 אֲשֶׁר יָצוּד צַיִד חַיָּה אוֹ־עוֹף אֲשֶׁר יֵאָכֵל וְשָׁפַךְ אֶת־דָּמוֹ וְכִסָּהוּ
בֶּעָפָר: כִּי־נֶפֶשׁ כָּל־בָּשָׂר דָּמוֹ בְנַפְשׁוֹ הוּא וָאֹמַר לִבְנֵי
14 יִשְׂרָאֵל דַּם כָּל־בָּשָׂר לֹא תֹאכֵלוּ כִּי נֶפֶשׁ כָּל־בָּשָׂר דָּמוֹ הִוא
כָּל־אֹכְלָיו יִכָּרֵת: וְכָל־נֶפֶשׁ אֲשֶׁר תֹּאכַל נְבֵלָה וּטְרֵפָה
15 בָּאֶזְרָח וּבַגֵּר וְכִבֶּס בְּגָדָיו וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָמֵא עַד־הָעֶרֶב וְטָהֵר:
וְאִם לֹא יְכַבֵּס וּבְשָׂרוֹ לֹא יִרְחָץ וְנָשָׂא עֲוֹנוֹ: פ 16

יח 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: כְּמַעֲשֵׂה אֶרֶץ־מִצְרַיִם אֲשֶׁר
3 יְשַׁבְתֶּם־בָּהּ לֹא תַעֲשׂוּ וּכְמַעֲשֵׂה אֶרֶץ־כְּנַעַן אֲשֶׁר אֲנִי מֵבִיא
אֶתְכֶם שָׁמָּה לֹא תַעֲשׂוּ וּבְחֻקֹּתֵיהֶם לֹא תֵלֵכוּ: אֶת־מִשְׁפָּטַי
4 תַּעֲשׂוּ וְאֶת־חֻקֹּתַי תִּשְׁמְרוּ לָלֶכֶת בָּהֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

(שלישי)

י׳. ג׳ קמץ בו״ק שם. ר׳ קמץ בו״ק

ושמרתם

im Lager, oder welcher schlachtet außerhalb des Lagers,

4. Und an den Eingang des Stiftszeltes es nicht gebracht hat, um es als Opfer darzubringen dem Ewigen vor der Wohnung des Ewigen, als Blutschuld werde es angerechnet demselben Manne, Blut[1] hat er vergossen, und es werde ausgerottet derselbe Mann aus der Mitte seines Volkes.

5. Damit die Kinder Jisraëls bringen ihre Schlachtopfer, die sie zu schlachten pflegen auf freiem Felde, daß sie sie dem Ewigen hinbringen an den Eingang des Stiftszeltes zum Priester, und sie sollen sie schlachten als Friedensopfer dem Ewigen.

6. Und es sprenge der Priester das Blut auf den Altar des Ewigen am Eingang des Stiftszeltes, und lasse verdampfen das Fett zum Wohlgeruche dem Ewigen.

7. Damit sie nicht ferner schlachten ihre Schlachtopfer den Waldteufeln, denen sie nachbuhlen; eine ewige Satzung sei ihnen dieses für ihre Geschlechter.

8. Und zu ihnen sollst du sprechen: Jedermann aus dem Hause Jisraël und von den Fremden, welche weilen in ihrer Mitte, der darbringt ein Ganzopfer oder ein Schlachtopfer,

9. Und an den Eingang des Stiftszeltes es nicht bringen wird, um es zu bereiten für den Ewigen, so werde ausgerottet derselbe Mann aus seinem Volke.

10. Und Jedermann aus dem Hause Jisraël und von den Fremden, die weilen in ihrer Mitte, welcher irgend Blut isset, so werde ich richten mein Angesicht auf die Person, die das Blut isset, und werde sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.

11. Denn die Seele des Fleisches ist im Blute und ich habe es euch gegeben, um auf dem Altare zu sühnen eure Seelen, denn das Blut ist es, das die Seele sühnt.

12. Darum sprach ich zu den Kindern Jisraëls: Keine Seele von euch soll Blut essen, und der Fremde, der in eurer Mitte weilt, soll nicht Blut essen.

13. Und Jedermann von den Kindern Jisraëls und von Fremden, die weilen in ihrer Mitte, welcher jagt ein Wild, ein Thier oder einen Vogel, der gegessen werden darf, so vergieße er dessen Blut und verdecke es[1] mit Erde.

14. Denn die Seele alles Fleisches ist sein Blut mit seiner Seele, darum sprach ich zu den Kindern Jisraëls: Das Blut alles Fleisches sollt ihr nicht essen, denn die Seele alles Fleisches, sein Blut ist sie, wer es isset, werde ausgerottet.

15. Und jede Person, welche isset Gefallenes und[2] Zerrissenes, von den Eingebornen und von den Fremden, so wasche er seine Kleider und bade im Wasser und sei unrein bis an den Abend, dann ist er rein.

16. Wenn er (sie) aber nicht wäscht und seinen Leib nicht badet, so trägt er seine Schuld.

Das 18. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Ich bin der Ewige euer Gott.

3. Wie das Werk des Landes Mizrajim, in welchem ihr gewohnt habt, sollt ihr nicht thun, und wie das Werk des Landes Kenaan, wohin ich euch bringe, sollt ihr nicht thun, und in ihren Satzungen sollt ihr nicht wandeln.

4. Meine Rechte sollt ihr ausüben und meine Satzungen sollt ihr beobachten, in ihnen zu wandeln, ich bin der Ewige, euer Gott.

---

1 Siehe Raschi.

1 Talm. Beza fol. 7, 2.
2 Siehe Raschi.

5. Und beobachtet meine Satzungen und meine Rechte, welche der Mensch thue, daß er durch sie lebe, ich bin der Ewige.

6. Niemand soll seinem Blutsverwandten nahen, die Scham zu entblößen, ich bin der Ewige.

7. Die Scham deines Vaters und die Scham deiner Mutter sollst du nicht entblößen. Deine Mutter ist es, entblöße nicht ihre Scham.

8. Die Scham der Frau deines Vaters sollst du nicht entblößen, die Scham deines Vaters ist es.

9. Die Scham deiner Schwester, der Tochter deines Vaters oder der Tochter deiner Mutter[1], geboren im Hause oder geboren außerhalb, entblöße nicht ihre Scham.

10. Die Scham der Tochter deines Sohnes oder der Tochter deiner Tochter, du sollst nicht entblößen ihre Scham, denn deine Scham sind sie.

11. Die Scham der Tochter der Frau deines Vaters, gezeugt von deinem Vater, deine Schwester ist sie, entblöße nicht ihre Scham.

12. Die Scham der Schwester deines Vaters sollst du nicht entblößen, eine Blutsverwandte deines Vaters ist sie.

13. Die Scham der Schwester deiner Mutter sollst du nicht entblößen, denn eine Blutsverwandte deiner Mutter ist sie.

14. Die Scham des Bruders deines Vaters sollst du nicht entblößen, seinem Weibe sollst du nicht nahen, deine Base ist sie.

15. Die Scham deiner Schwiegertochter sollst du nicht entblößen, die Frau deines Sohnes ist sie, entblöße nicht ihre Scham.

16. Die Scham der Frau deines Bruders sollst du nicht entblößen, die Scham deines Bruders ist sie.

17. Die Scham eines Weibes und ihrer Tochter sollst du nicht entblößen, die Tochter ihres Sohnes und die Tochter ihrer Tochter sollst du nicht nehmen, zu entblößen ihre Scham, Blutsverwandte sind es, Unzucht ist es.

18. Und eine Frau zu ihrer Schwester sollst du nicht nehmen als Nebenbuhlerin, ihre Scham zu entblößen neben ihr bei ihrem Leben.

19. Und einem Weibe in der Absonderung ihrer Unreinheit sollst du nicht nahen, ihre Scham zu entblößen.

20. Und dem Weibe deines Nächsten sollst du nicht beiwohnen, durch sie unrein zu werden.

21. Und von deinem Samen sollst du nicht geben hinzuführen dem Molech, und du sollst nicht entweihen den Namen deines Gottes, ich bin der Ewige.

22. Und mit einem Männlichen sollst du nicht halten den Beischlaf eines Weibes, ein Gräuel ist es.

23. Und bei keinem Vieh sollst du liegen, unrein dadurch zu werden, und ein Weib soll nicht hintreten vor ein Vieh zur Begattung, eine schändliche Vermischung ist es.

24. Verunreinigt euch nicht durch all dieses, denn durch all dieses wurden unrein die Völker, die ich vor euch ausstoße.

25. So ward das Land unrein und ich suchte seine Schuld an ihm heim, und es spie das Land seine Bewohner aus.

26. Und ihr sollt also beobachten meine Satzungen und meine Rechte und sollt nichts thun von all diesen Gräueln, der Eingeborne und der Fremde, der in eurer Mitte weilt.

27. Denn all diese Gräuel thaten die Menschen des Landes, die vor euch waren, und das Land ward unrein.

28. Damit das Land euch nicht ausspeie, wenn ihr es verunreiniget, wie es das Volk ausspie, das vor euch war.

---

1 Siehe Rasch.

5 וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־חֻקֹּתַי וְאֶת־מִשְׁפָּטַי אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֹתָם הָאָדָם
6 וָחַי בָּהֶם אֲנִי יְהוָה: ס ששי אִישׁ אִישׁ
אֶל־כָּל־שְׁאֵר בְּשָׂרוֹ לֹא תִקְרְבוּ לְגַלּוֹת עֶרְוָה אֲנִי יְהוָה: ס
7 עֶרְוַת אָבִיךָ וְעֶרְוַת אִמְּךָ לֹא תְגַלֵּה אִמְּךָ הִוא לֹא תְגַלֶּה
8 עֶרְוָתָהּ: ס עֶרְוַת אֵשֶׁת־אָבִיךָ לֹא תְגַלֶּה עֶרְוַת
9 אָבִיךָ הִוא: ס עֶרְוַת אֲחוֹתְךָ בַּת־אָבִיךָ אוֹ בַת־
אִמֶּךָ מוֹלֶדֶת בַּיִת אוֹ מוֹלֶדֶת חוּץ לֹא תְגַלֶּה עֶרְוָתָן: ס
10 עֶרְוַת בַּת־בִּנְךָ אוֹ בַת־בִּתְּךָ לֹא תְגַלֶּה עֶרְוָתָן כִּי עֶרְוָתְךָ
11 הֵנָּה: ס עֶרְוַת בַּת־אֵשֶׁת אָבִיךָ מוֹלֶדֶת אָבִיךָ
12 אֲחוֹתְךָ הִוא לֹא תְגַלֶּה עֶרְוָתָהּ: ס עֶרְוַת אֲחוֹת־
13 אָבִיךָ לֹא תְגַלֶּה שְׁאֵר אָבִיךָ הִוא: ס עֶרְוַת
14 אֲחוֹת־אִמְּךָ לֹא תְגַלֶּה כִּי־שְׁאֵר אִמְּךָ הִוא: ס עֶרְוַת
אֲחִי־אָבִיךָ לֹא תְגַלֶּה אֶל־אִשְׁתּוֹ לֹא תִקְרָב דֹּדָתְךָ הִוא: ס
15 עֶרְוַת כַּלָּתְךָ לֹא תְגַלֶּה אֵשֶׁת בִּנְךָ הִוא לֹא תְגַלֶּה עֶרְוָתָהּ: ס
16 עֶרְוַת אֵשֶׁת־אָחִיךָ לֹא תְגַלֶּה עֶרְוַת אָחִיךָ הִוא: ס עֶרְוַת
17 אִשָּׁה וּבִתָּהּ לֹא תְגַלֶּה אֶת־בַּת־בְּנָהּ וְאֶת־בַּת־בִּתָּהּ לֹא תִקַּח
18 לְגַלּוֹת עֶרְוָתָהּ שַׁאְרָה הֵנָּה זִמָּה הִוא: וְאִשָּׁה אֶל־אֲחֹתָהּ לֹא
19 תִקַּח לִצְרֹר לְגַלּוֹת עֶרְוָתָהּ עָלֶיהָ בְּחַיֶּיהָ: וְאֶל־אִשָּׁה בְּנִדַּת
20 טֻמְאָתָהּ לֹא תִקְרַב לְגַלּוֹת עֶרְוָתָהּ: וְאֶל־אֵשֶׁת עֲמִיתְךָ לֹא־
21 תִתֵּן שְׁכָבְתְּךָ לְזֶרַע לְטָמְאָה־בָהּ: וּמִזַּרְעֲךָ לֹא־תִתֵּן לְהַעֲבִיר
22 לַמֹּלֶךְ וְלֹא תְחַלֵּל אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: * וְאֶת־זָכָר
23 לֹא תִשְׁכַּב מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה תּוֹעֵבָה הִוא: וּבְכָל־בְּהֵמָה לֹא־תִתֵּן
שְׁכָבְתְּךָ לְטָמְאָה־בָהּ וְאִשָּׁה לֹא־תַעֲמֹד לִפְנֵי בְהֵמָה לִרְבָעָהּ
24 תֶּבֶל הִוא: אַל־תִּטַּמְּאוּ בְּכָל־אֵלֶּה כִּי בְכָל־אֵלֶּה נִטְמְאוּ
25 הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־אֲנִי מְשַׁלֵּחַ מִפְּנֵיכֶם: וַתִּטְמָא הָאָרֶץ וָאֶפְקֹד
26 עֲוֹנָהּ עָלֶיהָ וַתָּקִא הָאָרֶץ אֶת־יֹשְׁבֶיהָ: * וּשְׁמַרְתֶּם אַתֶּם אֶת־
חֻקֹּתַי וְאֶת־מִשְׁפָּטַי וְלֹא תַעֲשׂוּ מִכֹּל הַתּוֹעֵבֹת הָאֵלֶּה הָאֶזְרָח
27 וְהַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכְכֶם: כִּי אֶת־כָּל־הַתּוֹעֵבֹת הָאֵל עָשׂוּ אַנְשֵׁי־
28 הָאָרֶץ אֲשֶׁר לִפְנֵיכֶם וַתִּטְמָא הָאָרֶץ: וְלֹא־תָקִיא הָאָרֶץ
אֶתְכֶם בְּטַמַּאֲכֶם אֹתָהּ כַּאֲשֶׁר קָאָה אֶת־הַגּוֹי אֲשֶׁר לִפְנֵיכֶם:

כִּי כָּל־אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה מִכֹּל הַתּוֹעֵבֹת הָאֵלֶּה וְנִכְרְתוּ הַנְּפָשׁוֹת 29
הָעֹשֹׂת מִקֶּרֶב עַמָּם: וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־מִשְׁמַרְתִּי לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת 30
מֵחֻקּוֹת הַתּוֹעֵבֹת אֲשֶׁר נַעֲשׂוּ לִפְנֵיכֶם וְלֹא תִטַּמְּאוּ בָּהֶם אֲנִי
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: פ

יט וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל 1½
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם קְדֹשִׁים תִּהְיוּ כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:
אִישׁ אִמּוֹ וְאָבִיו תִּירָאוּ וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ אֲנִי יְהוָה 3
אֱלֹהֵיכֶם: אַל־תִּפְנוּ אֶל־הָאֱלִילִם וֵאלֹהֵי מַסֵּכָה לֹא תַעֲשׂוּ 4
לָכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְכִי תִזְבְּחוּ זֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה 5
לְרְצֹנְכֶם תִּזְבָּחֻהוּ: בְּיוֹם זִבְחֲכֶם יֵאָכֵל וּמִמָּחֳרָת וְהַנּוֹתָר עַד־ 6
יוֹם הַשְּׁלִישִׁי בָּאֵשׁ יִשָּׂרֵף: וְאִם הֵאָכֹל יֵאָכֵל בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי 7
פִּגּוּל הוּא לֹא יֵרָצֶה: וְאֹכְלָיו עֲוֹנוֹ יִשָּׂא כִּי־אֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה 8
חִלֵּל וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ: וּבְקֻצְרְכֶם אֶת־קְצִיר 9
אַרְצְכֶם לֹא תְכַלֶּה פְּאַת שָׂדְךָ לִקְצֹר וְלֶקֶט קְצִירְךָ לֹא תְלַקֵּט:
וְכַרְמְךָ לֹא תְעוֹלֵל וּפֶרֶט כַּרְמְךָ לֹא תְלַקֵּט לֶעָנִי וְלַגֵּר תַּעֲזֹב 10
אֹתָם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: לֹא תִגְנֹבוּ וְלֹא־תְכַחֲשׁוּ וְלֹא־ 11
תְשַׁקְּרוּ אִישׁ בַּעֲמִיתוֹ: וְלֹא־תִשָּׁבְעוּ בִשְׁמִי לַשָּׁקֶר וְחִלַּלְתָּ 12
אֶת־שֵׁם אֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: לֹא־תַעֲשֹׁק אֶת־רֵעֲךָ וְלֹא תִגְזֹל 13
לֹא־תָלִין פְּעֻלַּת שָׂכִיר אִתְּךָ עַד־בֹּקֶר: לֹא־תְקַלֵּל חֵרֵשׁ וְלִפְנֵי 14
עִוֵּר לֹא תִתֵּן מִכְשֹׁל וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: * לֹא־תַעֲשׂוּ 15
עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט לֹא־תִשָּׂא פְנֵי־דָל וְלֹא תֶהְדַּר פְּנֵי גָדוֹל בְּצֶדֶק
תִּשְׁפֹּט עֲמִיתֶךָ: לֹא־תֵלֵךְ רָכִיל בְּעַמֶּיךָ לֹא תַעֲמֹד עַל־דַּם 16
רֵעֶךָ אֲנִי יְהוָה: לֹא־תִשְׂנָא אֶת־אָחִיךָ בִּלְבָבֶךָ הוֹכֵחַ תּוֹכִיחַ 17
אֶת־עֲמִיתֶךָ וְלֹא־תִשָּׂא עָלָיו חֵטְא: לֹא־תִקֹּם וְלֹא־תִטֹּר אֶת־ 18
בְּנֵי עַמֶּךָ וְאָהַבְתָּ לְרֵעֲךָ כָּמוֹךָ אֲנִי יְהוָה: אֶת־חֻקֹּתַי תִּשְׁמֹרוּ 19
בְּהֶמְתְּךָ לֹא־תַרְבִּיעַ כִּלְאַיִם שָׂדְךָ לֹא־תִזְרַע כִּלְאָיִם וּבֶגֶד כִּלְאַיִם
שַׁעַטְנֵז לֹא יַעֲלֶה עָלֶיךָ: וְאִישׁ כִּי־יִשְׁכַּב אֶת־אִשָּׁה שִׁכְבַת־ 20
זֶרַע וְהִוא שִׁפְחָה נֶחֱרֶפֶת לְאִישׁ וְהָפְדֵּה לֹא נִפְדְּתָה אוֹ חׇפְשָׁה
לֹא נִתַּן־לָהּ בִּקֹּרֶת תִּהְיֶה לֹא יוּמְתוּ כִּי־לֹא חׇפְשָׁה: וְהֵבִיא 21
אֶת־אֲשָׁמוֹ לַיהוָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד אֵיל אָשָׁם: וְכִפֶּר 22

עליו

29. Denn Jeder, der etwas thut von all diesen Gräueln, so sollen die Personen, die es thun, ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes.

30. So beobachtet meine Vorschrift nichts zu thun von den gräuelhaften Satzungen, die vor euch gethan wurden, damit ihr nicht unrein werdet durch sie; ich bin der Ewige euer Gott.

Haftorah: Jecheskel Kap. 22, 1—19.

קדשים

Das 19. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu der ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls und sprich zu ihnen: Heilig sollt ihr sein, denn heilig bin ich der Ewige euer Gott.

3. Jedermann soll seine Mutter und seinen Vater fürchten, und meine Sabbathe sollt ihr beobachten, ich bin der Ewige euer Gott.

4. Wendet euch nicht zu den Götzen, und gegossene Götter sollt ihr euch nicht machen, ich bin der Ewige euer Gott.

5. Und wenn ihr schlachtet Friedensopfer dem Ewigen, daß[1] es zum Wohlgefallen für euch sei, sollt ihr es schlachten.

6. Am Tage, da ihr es schlachtet, werde es gegessen und am darauffolgenden Tage, und was übrig bleibt bis zum dritten Tage werde im Feuer verbrannt.

7. Hat aber davon gegessen werden sollen am dritten Tage, so ist es Verwerfliches, es wird nicht wohlgefällig aufgenommen werden.

8. Und wer es isset, trägt seine Schuld, denn das Heilige des Ewigen hat er entweiht, es werde ausgerottet dieselbe Person aus ihrem Volke.

9. Und wenn ihr erntet die Ernte eures Landes, sollst du die Ecke deines Feldes nicht ganz abernten, und die Nachlese deiner Ernte sollst du nicht nachlesen.

10. Und in deinem Weinberg sollst du die kleinen Trauben nicht nachlesen, und die einzelnen Beeren deines Weinbergs sollst du nicht auflesen; dem Armen und dem Fremdling sollst du sie überlassen, ich bin der Ewige, euer Gott.

11. Ihr sollt nicht stehlen und sollt nicht ableugnen und nicht lügen einer dem andern.

12. Und ihr sollt nicht schwören bei meinem Namen zur Lüge; du würdest entweihen den Namen deines Gottes, ich bin der Ewige.

13. Du sollst nichts vorenthalten deinem Nächsten und nicht rauben, du sollst nicht übernachten lassen den Lohn eines Miethlings bei dir bis an den Morgen.

14. Du sollst nicht fluchen dem Tauben und vor den Blinden keinen Anstoß hinlegen, und du sollst dich fürchten vor deinem Gotte, ich bin der Ewige.

15. Ihr sollt kein Unrecht thun im Gericht, du sollst nicht achten das Angesicht eines Geringen und sollst nicht ehren das Angesicht eines Großen. Mit Gerechtigkeit sollst du richten deinen Nächsten.

16. Du sollst nicht als Ausspäher umhergehen bei deinem Volke, du sollst nicht stehen bleiben bei dem Blute (der Lebensgefahr) deines Nächsten, ich bin der Ewige.

17. Du sollst deinen Bruder nicht hassen in deinem Herzen. Zurechtweisen, zurechtweisen sollst du deinen Nächsten; du sollst aber seinetwegen keine Sünde tragen[1].

18. Du sollst dich nicht rächen und den Zorn nicht bewahren den Kindern deines Volkes, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst, ich bin der Ewige.

19. Meine Satzungen sollt ihr beobachten: dein Vieh sollst du nicht begatten lassen in zweierlei Gattung; dein Feld sollst du nicht besäen mit zweierlei Gattungen; und ein Kleid von zweierlei Gattungen, Wolle und Leinen verbunden, soll nicht auf dich kommen.

20. Und ein Mann, der ein Weib beschläft mit Samenerguß,

1 Siehe Raschi.

1 d. h. du sollst ihn bei der Zurechtweisung nicht beschämen, wodurch du eine Sünde auf dich laden würdest.

und sie ist Leibeigene, einem Manne bestimmt, sie ist aber nicht losgekauft oder ein Freibrief ist ihr nicht gegeben worden, so soll Geißelung stattfinden; sie sollen nicht getödtet werden, denn sie ist nicht freigegeben.

21. Und er bringe sein Schuldopfer dem Ewigen an den Eingang des Stiftszeltes, einen Widder zum Schuldopfer.

22. Und es sühne ihn der Priester mit dem Widder des Schuldopfers vor dem Ewigen wegen seiner Sünde, die er begangen, und es wird ihm vergeben wegen seiner Sünde, die er begangen.

23. Und wenn ihr kommet in das Land und pflanzet irgend einen Fruchtbaum, so betrachtet als eine Vorhaut seine Frucht, drei Jahre sei sie euch als Vorhaut, sie darf nicht genossen werden.

24. Und im vierten Jahre sei alle seine Frucht heilig zur Lobpreisung dem Ewigen.

25. Und im fünften Jahre dürft ihr essen seine Frucht, um euch zu vermehren seinen Ertrag; ich bin der Ewige euer Gott.

26. Ihr sollt nichts essen bei dem Blute, übet nicht Wahrsagerei und Wolkendeuterei.

27. Ihr sollt nicht rund abschneiden die Ecken eures Haupthaares und verdirb nicht die Ecken deines Bartes.

28. Und Einschnitte wegen einer Leiche machet nicht an eurem Fleische, und eingeätzte Schrift machet nicht an euch; ich bin der Ewige.

29. Entweihe nicht deine Tochter, sie buhlen zu lassen, damit nicht buhle das Land und voll werde das Land von Unzucht.

30. Meine Sabbathe sollt ihr beobachten und mein Heiligthum fürchten; ich bin der Ewige.

31. Wendet euch nicht zu den Beschwörern und zu den Zeichendeutern, suchet nicht unrein zu werden durch sie; ich bin der Ewige euer Gott.

32. Vor einem grauen Haupte sollst du aufstehen und ehren das Ansehen eines Alten und fürchte dich vor deinem Gott, ich bin der Ewige.

33. Und wenn bei dir weilt ein Fremdling in eurem Lande, so sollt ihr ihn nicht bedrücken.

34. Wie der Eingeborne unter euch, so sei auch der Fremdling, der bei euch weilt, und du sollst ihn lieben wie dich selbst, denn Fremdlinge waret ihr im Lande Mizrajim; ich bin der Ewige euer Gott.

35. Thuet nicht Unrecht im Gericht, im Längenmaße, im Gewichte und im Hohlmaße.

36. Richtige Waage, richtige Gewichtsteine, richtiges Efah und richtiges Hin sei bei euch, ich bin der Ewige euer Gott, der euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim.

37. Und beobachtet alle meine Satzungen und alle meine Rechte und thuet sie; ich bin der Ewige.

Das 20. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Und zu den Kindern Jisraëls sollst du sprechen: Jedermann von den Kindern Jisraëls und von den Fremden, die weilen in Jisraël, welcher hingibt von seinem Samen dem Molech, soll getödtet werden, das Volk des Landes soll ihn steinigen mit Steinen.

3. Und ich werde richten mein Angesicht auf diesen Mann und werde ihn ausrotten aus der Mitte seines Volkes, denn von seinem Samen hat er gegeben dem Molech, um zu verunreinigen mein Heiligthum und zu entweihen meinen heiligen Namen.

4. Wenn aber abwendet das Volk des Landes seine Augen von demselben Manne, wenn er hingibt von seinem Samen dem Molech, ihn nicht zu tödten.

5. So werde ich richten mein Angesicht gegen diesen Mann und gegen sein Geschlecht, und ich werde ihn ausrotten und Alle, die ihm nachbuhlen, um zu buhlen nach dem Molech, aus der Mitte ihres Volkes.

6. Und die Person, die sich wendet

עָלָיו הַכֹּהֵן בְּאֵיל הָאָשָׁם לִפְנֵי יְהוָה עַל־חַטָּאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא
וְנִסְלַח לוֹ מֵחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר חָטָא: פ שלישי
23 וְכִי־תָבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ וּנְטַעְתֶּם כָּל־עֵץ מַאֲכָל וַעֲרַלְתֶּם עָרְלָתוֹ
24 אֶת־פִּרְיוֹ שָׁלֹשׁ שָׁנִים יִהְיֶה לָכֶם עֲרֵלִים לֹא יֵאָכֵל: וּבַשָּׁנָה
25 הָרְבִיעִת יִהְיֶה כָּל־פִּרְיוֹ קֹדֶשׁ הִלּוּלִים לַיהוָה: וּבַשָּׁנָה הַחֲמִישִׁת
תֹּאכְלוּ אֶת־פִּרְיוֹ לְהוֹסִיף לָכֶם תְּבוּאָתוֹ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:
26 לֹא תֹאכְלוּ עַל־הַדָּם לֹא תְנַחֲשׁוּ וְלֹא תְעוֹנֵנוּ: לֹא תַקִּפוּ
27 פְּאַת רֹאשְׁכֶם וְלֹא תַשְׁחִית אֶת פְּאַת זְקָנֶךָ: וְשֶׂרֶט לָנֶפֶשׁ
28 לֹא תִתְּנוּ בִּבְשַׂרְכֶם וּכְתֹבֶת קַעֲקַע לֹא תִתְּנוּ בָּכֶם אֲנִי יְהוָה:
29 אַל־תְּחַלֵּל אֶת־בִּתְּךָ לְהַזְנוֹתָהּ וְלֹא־תִזְנֶה הָאָרֶץ וּמָלְאָה הָאָרֶץ
30 זִמָּה: אֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ וּמִקְדָּשִׁי תִּירָאוּ אֲנִי יְהוָה: אַל־
31 תִּפְנוּ אֶל־הָאֹבֹת וְאֶל־הַיִּדְּעֹנִים אַל־תְּבַקְשׁוּ לְטָמְאָה בָהֶם אֲנִי
32 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: מִפְּנֵי שֵׂיבָה תָּקוּם וְהָדַרְתָּ פְּנֵי זָקֵן וְיָרֵאתָ
33 מֵאֱלֹהֶיךָ אֲנִי יְהוָה: ס רביעי (ששי) וְכִי־יָגוּר
34 אִתְּךָ גֵּר בְּאַרְצְכֶם לֹא תוֹנוּ אֹתוֹ: כְּאֶזְרָח מִכֶּם יִהְיֶה לָכֶם
הַגֵּר ו הַגָּר אִתְּכֶם וְאָהַבְתָּ לוֹ כָּמוֹךָ כִּי־גֵרִים הֱיִיתֶם בְּאֶרֶץ
35 מִצְרָיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: לֹא־תַעֲשׂוּ עָוֶל בַּמִּשְׁפָּט בַּמִּדָּה
36 בַּמִּשְׁקָל וּבַמְּשׂוּרָה: מֹאזְנֵי צֶדֶק אַבְנֵי־צֶדֶק אֵיפַת צֶדֶק וְהִין
צֶדֶק יִהְיֶה לָכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם
37 מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־כָּל־חֻקֹּתַי וְאֶת־כָּל־מִשְׁפָּטַי
וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם אֲנִי יְהוָה: פ חמישי
כ 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: וְאֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תֹּאמַר אִישׁ
אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּמִן־הַגֵּר ו הַגָּר בְּיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יִתֵּן מִזַּרְעוֹ
3 לַמֹּלֶךְ מוֹת יוּמָת עַם הָאָרֶץ יִרְגְּמֻהוּ בָאָבֶן: וַאֲנִי אֶתֵּן אֶת־
פָּנַי בָּאִישׁ הַהוּא וְהִכְרַתִּי אֹתוֹ מֵקֶרֶב עַמּוֹ כִּי מִזַּרְעוֹ נָתַן לַמֹּלֶךְ
4 לְמַעַן טַמֵּא אֶת־מִקְדָּשִׁי וּלְחַלֵּל אֶת־שֵׁם קָדְשִׁי: וְאִם הַעְלֵם
יַעְלִימוּ עַם הָאָרֶץ אֶת־עֵינֵיהֶם מִן־הָאִישׁ הַהוּא בְּתִתּוֹ מִזַּרְעוֹ
5 לַמֹּלֶךְ לְבִלְתִּי הָמִית אֹתוֹ: וְשַׂמְתִּי אֲנִי אֶת־פָּנַי בָּאִישׁ הַהוּא
וּבְמִשְׁפַּחְתּוֹ וְהִכְרַתִּי אֹתוֹ וְאֶת ו כָּל־הַזֹּנִים אַחֲרָיו לִזְנוֹת אַחֲרֵי
6 הַמֹּלֶךְ מִקֶּרֶב עַמָּם: וְהַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר תִּפְנֶה אֶל־הָאֹבֹת וְאֶל־
הידענים

הַיִּדְּעֹנִים לִזְנוֹת אַחֲרֵיהֶם וְנָתַתִּי אֶת־פָּנַי בַּנֶּפֶשׁ הַהִוא וְהִכְרַתִּי
אֹתוֹ מִקֶּרֶב עַמּוֹ: וְהִתְקַדִּשְׁתֶּם וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים כִּי אֲנִי יְהוָה 7
אֱלֹהֵיכֶם: * וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־חֻקֹּתַי וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם אֲנִי יְהוָה 8
מְקַדִּשְׁכֶם: כִּי־אִישׁ אִישׁ אֲשֶׁר יְקַלֵּל אֶת־אָבִיו וְאֶת־אִמּוֹ 9
מוֹת יוּמָת אָבִיו וְאִמּוֹ קִלֵּל דָּמָיו בּוֹ: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִנְאַף אֶת־ 10
אֶשֶׁת אִישׁ אֲשֶׁר יִנְאַף אֶת־אֵשֶׁת רֵעֵהוּ מוֹת־יוּמַת הַנֹּאֵף
וְהַנֹּאָפֶת: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־אֵשֶׁת אָבִיו עֶרְוַת אָבִיו 11
גִּלָּה מוֹת־יוּמְתוּ שְׁנֵיהֶם דְּמֵיהֶם בָּם: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב 12
אֶת־כַּלָּתוֹ מוֹת יוּמְתוּ שְׁנֵיהֶם תֵּבֶל עָשׂוּ דְּמֵיהֶם בָּם: וְאִישׁ 13
אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־זָכָר מִשְׁכְּבֵי אִשָּׁה תּוֹעֵבָה עָשׂוּ שְׁנֵיהֶם מוֹת
יוּמָתוּ דְּמֵיהֶם בָּם: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִקַּח אֶת־אִשָּׁה וְאֶת־אִמָּהּ 14
זִמָּה הִוא בָּאֵשׁ יִשְׂרְפוּ אֹתוֹ וְאֶתְהֶן וְלֹא־תִהְיֶה זִמָּה בְּתוֹכְכֶם:
וְאִישׁ אֲשֶׁר יִתֵּן שְׁכָבְתּוֹ בִּבְהֵמָה מוֹת יוּמָת וְאֶת־הַבְּהֵמָה 15
תַּהַרְגוּ: וְאִשָּׁה אֲשֶׁר תִּקְרַב אֶל־כָּל־בְּהֵמָה לְרִבְעָה אֹתָהּ 16
וְהָרַגְתָּ אֶת־הָאִשָּׁה וְאֶת־הַבְּהֵמָה מוֹת יוּמָתוּ דְּמֵיהֶם בָּם:
וְאִישׁ אֲשֶׁר־יִקַּח אֶת־אֲחֹתוֹ בַּת־אָבִיו אוֹ בַת־אִמּוֹ וְרָאָה אֶת־ 17
עֶרְוָתָהּ וְהִיא תִרְאֶה אֶת־עֶרְוָתוֹ חֶסֶד הוּא וְנִכְרְתוּ לְעֵינֵי בְּנֵי
עַמָּם עֶרְוַת אֲחֹתוֹ גִּלָּה עֲוֹנוֹ יִשָּׂא: וְאִישׁ אֲשֶׁר־יִשְׁכַּב אֶת־ 18
אִשָּׁה דָּוָה וְגִלָּה אֶת־עֶרְוָתָהּ אֶת־מְקֹרָהּ הֶעֱרָה וְהִוא גִּלְּתָה
אֶת־מְקוֹר דָּמֶיהָ וְנִכְרְתוּ שְׁנֵיהֶם מִקֶּרֶב עַמָּם: וְעֶרְוַת אֲחוֹת 19
אִמֶּךָ וַאֲחוֹת אָבִיךָ לֹא תְגַלֶּה כִּי אֶת־שְׁאֵרוֹ הֶעֱרָה עֲוֹנָם יִשָּׂאוּ:
וְאִישׁ אֲשֶׁר יִשְׁכַּב אֶת־דֹּדָתוֹ עֶרְוַת דֹּדוֹ גִּלָּה חֲטָאָם יִשָּׂאוּ 20
עֲרִירִים יָמֻתוּ: וְאִישׁ אֲשֶׁר יִקַּח אֶת־אֵשֶׁת אָחִיו נִדָּה הִוא 21
עֶרְוַת אָחִיו גִּלָּה עֲרִירִים יִהְיוּ: וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־כָּל־חֻקֹּתַי 22
וְאֶת־כָּל־מִשְׁפָּטַי וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא־תָקִיא אֶתְכֶם הָאָרֶץ אֲשֶׁר
אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם שָׁמָּה לָשֶׁבֶת בָּהּ: * וְלֹא תֵלְכוּ בְּחֻקַּת 23
הַגּוֹי אֲשֶׁר־אֲנִי מְשַׁלֵּחַ מִפְּנֵיכֶם כִּי אֶת־כָּל־אֵלֶּה עָשׂוּ וָאָקֻץ
בָּם: וָאֹמַר לָכֶם אַתֶּם תִּירְשׁוּ אֶת־אַדְמָתָם וַאֲנִי אֶתְּנֶנָּה לָכֶם 24
לָרֶשֶׁת אֹתָהּ אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־
הִבְדַּלְתִּי אֶתְכֶם מִן־הָעַמִּים: וְהִבְדַּלְתֶּם בֵּין־הַבְּהֵמָה הַטְּהֹרָה 25

zu den Beschwörern und zu den Zeichendeutern, um nach ihnen zu buhlen, so werde ich mein Angesicht richten wider dieselbe Person und ich werde sie ausrotten aus der Mitte ihres Volkes.

7. So heiliget euch, daß ihr heilig seid, denn ich bin der Ewige euer Gott.

8. Und beobachtet meine Satzungen und thuet sie, ich bin der Ewige, der euch heiliget.

9. Denn Jedermann, der seinem Vater oder seiner Mutter flucht, soll getödtet werden, seinem Vater oder seiner Mutter hat er geflucht, sein Blut über ihn.

10. Und ein Mann, der die Ehe bricht mit dem Weibe eines Mannes, der die Ehe bricht mit dem Weibe seines Nächsten, so werde getödtet der Ehebrecher und die Ehebrecherin.

11. Und ein Mann, der beschläft das Weib seines Vaters, die Scham seines Vaters hat er entblößt; es sollen beide getödtet werden, ihr Blut über sie.

12. Und ein Mann, der beschläft seine Schwiegertochter, so sollen beide getödtet werden, schändliche Vermischung haben sie geübt, ihr Blut über sie.

13. Und ein Mann, der beschläft eine Mannsperson den Beischlaf eines Weibes, so haben beide eine Gräuelthat geübt, getödtet sollen sie werden, ihr Blut über sie.

14. Und ein Mann, der nimmt ein Weib und ihre Mutter, so ist dies Unzucht; im Feuer sollen sie verbrennen ihn und sie, und es sei nicht Unzucht in eurer Mitte.

15. Und ein Mann, der seinen Beischlaf hält mit einem Vieh, werde getödtet, und das Vieh sollt ihr umbringen.

16. Und ein Weib, die nahet irgend einem Vieh, daß es sie begatte, so sollst du umbringen das Weib und das Vieh, getödtet sollen sie werden, ihr Blut über sie.

17. Und ein Mann, der nimmt seine Schwester, Tochter seines Vaters oder Tochter seiner Mutter, und siehet ihre Scham und sie siehet seine Scham, eine Schändlichkeit ist dies, und sie sollen ausgerottet werden vor den Augen der Söhne ihres Volkes, die Scham seiner Schwester hat er entblößt, seine Schuld trägt er.

18. Und ein Mann, der beschläft ein an der Absonderung leidendes Weib und entblößet ihre Scham, ihre Blutquelle hat er aufgedeckt und sie hat entblößet die Quelle ihres Blutes, und es sollen beide ausgerottet werden aus der Mitte ihres Volkes.

19. Und die Scham der Schwester deiner Mutter und der Schwester deines Vaters sollst du nicht entblößen, denn seine Blutsverwandte hat er aufgedeckt, ihre Schuld sollen sie tragen.

20. Und ein Mann, der beschläft seines Oheims Frau, die Scham seines Oheims hat er entblößt, ihre Sünde sollen sie tragen, kinderlos sollen sie sterben.

21. Und ein Mann, welcher nimmt die Frau seines Bruders, (wie) eine Abgesonderte ist sie, die Scham seines Bruders hat er entblößt, kinderlos seien sie.

22. Und beobachtet alle meine Satzungen und alle meine Rechte und thuet sie, damit euch nicht ausspeie das Land, wohin ich euch bringe, um darin zu wohnen.

23. Und wandelt nicht in den Satzungen des Volkes, das ich vor euch wegschicke, denn all dieses thaten sie und ich hatte Ekel an ihnen.

24. Und ich sprach zu euch: Ihr sollt besitzen ihren Boden ich werde ihn euch geben, ihn zu besitzen, ein Land, von Milch und Honig fließend, ich bin der Ewige, euer Gott, der ich euch geschieden habe von den Völkern.

25. Und unterscheidet zwischen

dem reinen Vieh und dem unreinen, und zwischen dem unreinen Geflügel und dem reinen, und machet nicht zum Gräuel eure Seele durch das Vieh und durch das Geflügel und durch Alles was kriecht auf dem Boden, das ich euch ausgeschieden habe als verunreinigend.

26. Und seid mir heilig, denn heilig bin ich, der Ewige, und ich schied euch von den Völkern, mein zu sein.

27. Und ein Mann oder ein Weib wenn unter ihnen ein Beschwörer oder ein Jeduazauberer ist, so sollen sie getödtet werden. Mit Steinen sollen sie sie steinigen, ihr Blut über sie.

Haftorah: Amos 9, 7—15.

אמר

Das 21. Kapitel.

1. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Sprich zu den Priestern, den Söhnen Aharon's, und sage ihnen: An einer Leiche soll er sich nicht verunreinigen in seinem Volke.

2. Sondern nur an seinem Verwandten[1], der ihm nahe ist, an seiner Mutter und an seinem Vater und an seinem Sohne und an seiner Tochter und an seinem Bruder.

3. Und an seiner Schwester, der Jungfrau, die ihm nahe ist, die noch keinem Manne war, an ihr soll er sich verunreinigen.

4. Es soll sich nicht verunreinigen ein Ehemann in seinem Volke, daß er entweihet würde.

5. Sie sollen keine Glatze machen auf ihrem Haupte, und die Ecken ihres Bartes sollen sie nicht scheeren, und in ihr Fleisch sollen sie keine Einschnitte machen.

6. Heilig sollen sie sein ihrem Gotte und sollen nicht entweihen den Namen ihres Gottes, denn die Feueropfer des Ewigen, die Speise ihres Gottes bringen sie dar, so sollen sie heilig sein.

7. Ein buhlerisches Weib und eine Entweihte sollen sie nicht nehmen, und ein Weib, das von ihrem Manne geschieden, sollen sie nicht nehmen, denn heilig ist er seinem Gotte.

8. Und du sollst ihn heilig halten, denn die Speise deines Gottes bringt er dar; heilig sei er dir, denn heilig bin ich der Ewige, der euch heiligt.

9. Und die Tochter eines Priesters, die sich entweihet zu buhlen, ihren Vater entweihet sie, im Feuer werde sie verbrannt.

10. Und der Priester, welcher der größte von seinen Brüdern, auf dessen Haupt gegossen wurde das Salböl und dessen Hand man gefüllt, die Kleider anzuziehen, soll sein Haupthaar nicht wild wachsen lassen und seine Kleider nicht zerreißen.

11. Und zu keiner todten Person soll er kommen, an seinem Vater und an seiner Mutter soll er sich nicht verunreinigen.

12. Und aus dem Heiligthum soll er nicht herausgehen und nicht entweihen das Heiligthum seines Gottes, denn die Krone des Salböls seines Gottes ist auf ihm, ich bin der Ewige.

13. Und er — eine Frau in ihrer Jungfräulichkeit soll er nehmen.

14. Eine Wittwe, eine Geschiedene, eine Entweihte, eine Buhlerin, diese soll er nicht nehmen, sondern eine Jungfrau aus seinem Volke nehme er zum Weibe.

15. Daß er nicht entweihe seinen Samen unter seinem Volke, denn ich der Ewige heilige ihn.

16. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

17. Rede zu Aharon also: Ein Mann von deinem Samen bei ihren künftigen Geschlechtern, an dem ein Fehler ist, soll nicht hintreten darzubringen die Speise seines Gottes.

18. Denn jeder Mann, an dem ein Fehler ist, soll nicht hintreten, ein Mann, der blind, oder ein Hinkender, oder der eine eingedrückte Nase oder ein Glied zu lang hat.

19. Oder ein Mann, der einen gebrochenen Fuß oder eine gebrochene Hand hat.

1 Siehe Raschi und תורה וחמצוה.

לַטֻּמְאָה וּבֵין־הָעוֹף הַטָּמֵא לַטָּהֹר וְלֹא־תְשַׁקְּצוּ אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם
בַּבְּהֵמָה וּבָעוֹף וּבְכֹל אֲשֶׁר תִּרְמֹשׂ הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־הִבְדַּלְתִּי
26 לָכֶם לְטַמֵּא: וִהְיִיתֶם לִי קְדֹשִׁים כִּי קָדוֹשׁ אֲנִי יְהוָה וָאַבְדִּל
27 אֶתְכֶם מִן־הָעַמִּים לִהְיוֹת לִי: וְאִישׁ אוֹ־אִשָּׁה כִּי־יִהְיֶה בָהֶם
אוֹב אוֹ יִדְּעֹנִי מוֹת יוּמָתוּ בָּאֶבֶן יִרְגְּמוּ אֹתָם דְּמֵיהֶם בָּם: פ

כא וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אֱמֹר אֶל־הַכֹּהֲנִים בְּנֵי אַהֲרֹן וְאָמַרְתָּ
אמר
1/2 אֲלֵהֶם לְנֶפֶשׁ לֹא־יִטַּמָּא בְּעַמָּיו: כִּי אִם־לִשְׁאֵרוֹ הַקָּרֹב
3 אֵלָיו לְאִמּוֹ וּלְאָבִיו וְלִבְנוֹ וּלְבִתּוֹ וּלְאָחִיו: וְלַאֲחֹתוֹ הַבְּתוּלָה
4 הַקְּרוֹבָה אֵלָיו אֲשֶׁר לֹא־הָיְתָה לְאִישׁ לָהּ יִטַּמָּא: לֹא יִטַּמָּא
5 בַּעַל בְּעַמָּיו לְהֵחַלּוֹ: לֹא־יְקָרְחָה קָרְחָה בְּרֹאשָׁם וּפְאַת
6 זְקָנָם לֹא יְגַלֵּחוּ וּבִבְשָׂרָם לֹא יִשְׂרְטוּ שָׂרָטֶת: קְדֹשִׁים יִהְיוּ
לֵאלֹהֵיהֶם וְלֹא יְחַלְּלוּ שֵׁם אֱלֹהֵיהֶם כִּי אֶת־אִשֵּׁי יְהוָה לֶחֶם
7 אֱלֹהֵיהֶם הֵם מַקְרִיבִם וְהָיוּ קֹדֶשׁ: אִשָּׁה זֹנָה וַחֲלָלָה לֹא
יִקָּחוּ וְאִשָּׁה גְרוּשָׁה מֵאִישָׁהּ לֹא יִקָּחוּ כִּי־קָדֹשׁ הוּא לֵאלֹהָיו:
8 וְקִדַּשְׁתּוֹ כִּי־אֶת־לֶחֶם אֱלֹהֶיךָ הוּא מַקְרִיב קָדֹשׁ יִהְיֶה־לָּךְ כִּי
9 קָדוֹשׁ אֲנִי יְהוָה מְקַדִּשְׁכֶם: וּבַת אִישׁ כֹּהֵן כִּי תָחֵל לִזְנוֹת
10 אֶת־אָבִיהָ הִיא מְחַלֶּלֶת בָּאֵשׁ תִּשָּׂרֵף: ס וְהַכֹּהֵן
הַגָּדוֹל מֵאֶחָיו אֲשֶׁר־יוּצַק עַל־רֹאשׁוֹ ו שֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה וּמִלֵּא
אֶת־יָדוֹ לִלְבֹּשׁ אֶת־הַבְּגָדִים אֶת־רֹאשׁוֹ לֹא יִפְרָע וּבְגָדָיו לֹא
11 יִפְרֹם: וְעַל כָּל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ לֹא יִטַּמָּא:
12 וּמִן־הַמִּקְדָּשׁ לֹא יֵצֵא וְלֹא יְחַלֵּל אֶת מִקְדַּשׁ אֱלֹהָיו כִּי נֵזֶר
13 שֶׁמֶן מִשְׁחַת אֱלֹהָיו עָלָיו אֲנִי יְהוָה: וְהוּא אִשָּׁה בִּבְתוּלֶיהָ
14 יִקָּח: אַלְמָנָה וּגְרוּשָׁה וַחֲלָלָה זֹנָה אֶת־אֵלֶּה לֹא יִקָּח כִּי אִם־
15 בְּתוּלָה מֵעַמָּיו יִקַּח אִשָּׁה: וְלֹא־יְחַלֵּל זַרְעוֹ בְּעַמָּיו כִּי אֲנִי
16 יְהוָה מְקַדְּשׁוֹ: ס שני וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־
17 מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר אִישׁ מִזַּרְעֲךָ לְדֹרֹתָם
18 אֲשֶׁר יִהְיֶה בּוֹ מוּם לֹא יִקְרַב לְהַקְרִיב לֶחֶם אֱלֹהָיו: כִּי
כָל־אִישׁ אֲשֶׁר־בּוֹ מוּם לֹא יִקְרָב אִישׁ עִוֵּר אוֹ פִסֵּחַ אוֹ חָרֻם
19 אוֹ שָׂרוֹעַ: אוֹ אִישׁ אֲשֶׁר־יִהְיֶה בּוֹ שֶׁבֶר רָגֶל אוֹ שֶׁבֶר יָד:

כא. ה׳ יקרחו ק׳ שם׳ י׳ קמץ בו״ק

אוֹ־גִבֵּן אוֹ־דַק אוֹ תְבַלֻּל בְּעֵינוֹ אוֹ גָרָב אוֹ יַלֶּפֶת אוֹ מְרוֹחַ 20
אָשְׁךְ׃ כָּל־אִישׁ אֲשֶׁר־בּוֹ מוּם מִזֶּרַע אַהֲרֹן הַכֹּהֵן לֹא יִגַּשׁ 21
לְהַקְרִיב אֶת־אִשֵּׁי יְהוָה מוּם בּוֹ אֶת לֶחֶם אֱלֹהָיו לֹא יִגַּשׁ
לְהַקְרִיב׃ לֶחֶם אֱלֹהָיו מִקָּדְשֵׁי הַקֳּדָשִׁים וּמִן־הַקֳּדָשִׁים 22
יֹאכֵל׃ אַךְ אֶל־הַפָּרֹכֶת לֹא יָבֹא וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ לֹא יִגַּשׁ כִּי־ 23
מוּם בּוֹ וְלֹא יְחַלֵּל אֶת־מִקְדָּשַׁי כִּי אֲנִי יְהוָה מְקַדְּשָׁם׃ וַיְדַבֵּר 24
מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו וְאֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ פ

כב וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו
וְיִנָּזְרוּ מִקָּדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל וְלֹא יְחַלְּלוּ אֶת־שֵׁם קָדְשִׁי אֲשֶׁר 1½
הֵם מַקְדִּישִׁם לִי אֲנִי יְהוָה׃ אֱמֹר אֲלֵהֶם לְדֹרֹתֵיכֶם כָּל־ 3
אִישׁ ׀ אֲשֶׁר־יִקְרַב מִכָּל־זַרְעֲכֶם אֶל־הַקֳּדָשִׁים אֲשֶׁר יַקְדִּישׁוּ
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לַיהוָה וְטֻמְאָתוֹ עָלָיו וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא
מִלְּפָנַי אֲנִי יְהוָה׃ אִישׁ אִישׁ מִזֶּרַע אַהֲרֹן וְהוּא צָרוּעַ אוֹ 4
זָב בַּקֳּדָשִׁים לֹא יֹאכַל עַד אֲשֶׁר יִטְהָר וְהַנֹּגֵעַ בְּכָל־טְמֵא־
נָפֶשׁ אוֹ אִישׁ אֲשֶׁר־תֵּצֵא מִמֶּנּוּ שִׁכְבַת־זָרַע׃ אוֹ־אִישׁ אֲשֶׁר 5
יִגַּע בְּכָל־שֶׁרֶץ אֲשֶׁר יִטְמָא־לוֹ אוֹ בְאָדָם אֲשֶׁר יִטְמָא־לוֹ
לְכֹל טֻמְאָתוֹ׃ נֶפֶשׁ אֲשֶׁר תִּגַּע־בּוֹ וְטָמְאָה עַד־הָעֶרֶב וְלֹא 6
יֹאכַל מִן־הַקֳּדָשִׁים כִּי אִם־רָחַץ בְּשָׂרוֹ בַּמָּיִם׃ וּבָא הַשֶּׁמֶשׁ 7
וְטָהֵר וְאַחַר יֹאכַל מִן־הַקֳּדָשִׁים כִּי לַחְמוֹ הוּא׃ נְבֵלָה 8
וּטְרֵפָה לֹא יֹאכַל לְטָמְאָה־בָהּ אֲנִי יְהוָה׃ וְשָׁמְרוּ אֶת־ 9
מִשְׁמַרְתִּי וְלֹא־יִשְׂאוּ עָלָיו חֵטְא וּמֵתוּ בוֹ כִּי יְחַלְּלֻהוּ אֲנִי יְהוָה
מְקַדְּשָׁם׃ וְכָל־זָר לֹא־יֹאכַל קֹדֶשׁ תּוֹשָׁב כֹּהֵן וְשָׂכִיר לֹא־ 10
יֹאכַל קֹדֶשׁ׃ וְכֹהֵן כִּי־יִקְנֶה נֶפֶשׁ קִנְיַן כַּסְפּוֹ הוּא יֹאכַל בּוֹ 11
וְיִלְיַד בֵּיתוֹ הֵם יֹאכְלוּ בְלַחְמוֹ׃ וּבַת־כֹּהֵן כִּי תִהְיֶה לְאִישׁ 12
זָר הִוא בִּתְרוּמַת הַקֳּדָשִׁים לֹא תֹאכֵל׃ וּבַת־כֹּהֵן כִּי תִהְיֶה 13
אַלְמָנָה וּגְרוּשָׁה וְזֶרַע אֵין לָהּ וְשָׁבָה אֶל־בֵּית אָבִיהָ כִּנְעוּרֶיהָ
מִלֶּחֶם אָבִיהָ תֹּאכֵל וְכָל־זָר לֹא־יֹאכַל בּוֹ׃ וְאִישׁ כִּי־יֹאכַל 14
קֹדֶשׁ בִּשְׁגָגָה וְיָסַף חֲמִשִׁתוֹ עָלָיו וְנָתַן לַכֹּהֵן אֶת־הַקֹּדֶשׁ׃
וְלֹא יְחַלְּלוּ אֶת־קָדְשֵׁי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֵת אֲשֶׁר־יָרִימוּ לַיהוָה׃ 15

20. Oder einer mit einem Fehler an den Augenbrauen, oder mit einem weißen Flecken im Schwarzen des Auges, oder mit einer Vermischung im Auge, oder der eine trockene Krätze oder eine feuchte Krätze oder einen zerdrückten Hoden hat.

21. Jeder Mann, an dem ein Fehler ist, von dem Samen Aharon's, des Priesters, soll nicht hintreten darzubringen die Feueropfer des Ewigen; ein Fehler ist an ihm, die Speise seines Gottes soll er nicht hintreten darzubringen.

22. Die Speise seines Gottes von dem Allerheiligsten und von dem Heiligen darf er essen.

23. Jedoch zum Vorhang soll er nicht kommen und zum Altar soll er nicht hintreten, denn ein Fehler ist an ihm, daß er nicht entweihe meine Heiligthümer, denn ich der Ewige heilige sie.

24. Und es redete Moscheh zu Aharon und zu seinen Söhnen und zu allen Söhnen Jisraëls.

Das 22. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen, daß sie sich enthalten der Heiligthümer der Kinder Jisraëls — damit sie nicht entweihen meinen heiligen Namen — die sie mir heiligen, ich der Ewige.

3. Sprich zu ihnen: In allen euern Geschlechtern, jeder Mann, der nahet von all eurem Samen den Heiligthümern, welche die Kinder Jisraëls dem Ewigen heiligen, und seine Unreinheit ist an ihm, so werde ausgerottet dieselbe Person vor meinem Angesichte, ich bin der Ewige.

4. Jedermann von dem Samen Aharon's, der da ist aussätzig oder samenflüssig, soll von den Heiligthümern nicht essen, bis er rein ist, und wer berührt irgend einen von einer Leiche Verunreinigten oder einen Mann, von dem Samenerguß abgegangen.

5. Oder ein Mann, der berührt irgend ein Kriechendes, woran er unrein wird oder einen Menschen, woran er unrein wird, durch irgend seine Unreinheit.

6. Eine Person, die solches berührt, sei unrein bis an den Abend und esse nicht von den Heiligthümern, er habe denn gebadet seinen Leib im Wasser.

7. Und wenn die Sonne untergegangen, so ist er rein und nachher mag er essen von den Heiligthümern, denn seine Speise ist es.

8. Aas und Zerrissenes darf er nicht essen, unrein dadurch zu werden, ich bin der Ewige.

9. Und sie sollen bewahren meine Obhut, daß sie nicht eine Sünde deßhalb tragen und dadurch sterben, wenn sie es entweihen, ich der Ewige heilige sie.

10. Und kein Gemeiner soll Heiliges essen, ein bei dem Priester Verbleibender[1] und ein Miethling soll nicht Heiliges essen.

11. Und wenn ein Priester eine Person kauft, einen Kauf[2] für sein Geld, die darf davon essen und Eingeborne seines Hauses, diese dürfen essen von seiner Speise.

12. Und die Tochter eines Priesters, so sie die Frau eines gemeinen Mannes wird, diese darf von der Hebe der Heiligthümer nicht essen.

13. Und die Tochter eines Priesters, so sie eine Wittwe oder eine Geschiedene wird und keinen Samen hat und zurückkehrt in das Haus ihres Vaters, wie in ihrer Jugend, darf sie von der Speise ihres Vaters essen, aber kein Gemeiner darf davon essen.

14. Und ein Mann, der Heiliges ißt aus Versehen, so füge er das Fünftel desselben hinzu und erstatte dem Priester das Heilige.

15. Und sie sollen nicht entweihen die Heiligthümer der Kinder Jisraëls, die sie erheben für den Ewigen.

---

1 Siehe Raschi.
2 einen kenaanitischen Knecht.

16. Und sie werden auf sich laden ein Vergehen der Schuld, indem sie essen ihre Heiligthümer, denn ich, der Ewige heilige sie.

17. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

18. Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen und zu allen Söhnen Jisraëls und sprich zu ihnen: Jedermann von dem Hause Jisraël und von den Fremden in Jisraël, der sein Opfer darbringt nach allen ihren Gelübden und nach allen ihren freiwilligen Gaben, die sie dem Ewigen darbringen zum Ganzopfer.

19. Zum Wohlgefallen für euch, (sei es) ohne Fehler, männlich von Rindern, von Schafen und von Ziegen.

20. Alles, woran ein Fehler ist, sollt ihr nicht darbringen, denn nicht zum Wohlgefallen wird es sein für euch.

21. Und wenn Jemand darbringt ein Friedensopfer dem Ewigen als ausgesprochenes Gelübde oder als freiwillige Gabe an Rindern oder an Schafen, ohne Fehler sei es zum Wohlgefallen, kein Fehler soll an ihm sein.

22. Ein Blindes oder Beschädigtes oder Verstümmeltes oder Warziges oder mit trockener Krätze oder mit feuchter Krätze, diese sollt ihr nicht darbringen dem Ewigen, und Feueropfer sollt ihr davon nicht legen auf den Altar dem Ewigen.

23. Und ein Ochs und ein Lamm, dem ein Glied zu lang oder zu kurz ist, zur freiwilligen Gabe sollst du es machen, aber zum Gelübde wird es nicht wohlgefällig aufgenommen.

24. Und dem die Hoden zerdrückt oder zerquetscht und abgerissen oder abgeschnitten sind, sollt ihr nicht darbringen dem Ewigen, und in eurem Lande sollt ihr (solches) nicht thun.

25. Und von der Hand eines Ausländers sollt ihr nicht darbringen die Speise eures Gottes von allen diesen, denn ihre Verstümmelung an ihnen ist ein Fehler an ihnen, sie werden nicht wohlgefällig sein für euch.

26. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

27. Wenn ein Ochs oder ein Schaf oder eine Ziege geboren wird, so sei es sieben Tage bei seiner Mutter, und vom achten Tage an und weiter werde es wohlgefällig aufgenommen als Feueropfer dem Ewigen.

28. Und Ochs oder Schaf, es und sein Junges sollt ihr nicht schlachten an Einem Tage.

29. Und wenn ihr ein Dankopfer schlachtet dem Ewigen, zum Wohlgefallen für euch sollt ihr es schlachten.

30. An demselben Tage werde es gegessen, ihr sollt davon nicht übrig lassen bis zum Morgen, ich bin der Ewige.

31. Und beobachtet meine Gebote und thuet sie, ich bin der Ewige.

32. Und nicht entweihen sollt ihr meinen heiligen Namen, daß ich geheiligt werde inmitten der Kinder Jisraëls; ich der Ewige heilige euch.

33. Der euch herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, euch zum Gotte zu sein; ich bin der Ewige.

Das 23. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Die Feste des Ewigen, die ihr verkünden sollt als heilige Verkündigungen — diese sind meine Feste.

3. Sechs Tage darf Arbeit gethan werden, aber am siebenten Tage ist Sabbathfeier, heilige Verkündigung, keine Arbeit dürft ihr thun, Sabbath ist dem Ewigen in allen euern Wohnsitzen.

16 וְהִשִּׂיאוּ אוֹתָם עֲוֹן אַשְׁמָה בְּאָכְלָם אֶת־קָדְשֵׁיהֶם כִּי אֲנִי יְהוָה
מְקַדְּשָׁם: פ שלישי
17 18 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו וְאֶל
כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אִישׁ אִישׁ מִבֵּית יִשְׂרָאֵל וּמִן־
הַגֵּר בְּיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יַקְרִיב קָרְבָּנוֹ לְכָל־נִדְרֵיהֶם וּלְכָל־
19 נִדְבוֹתָם אֲשֶׁר־יַקְרִיבוּ לַיהוָה לְעֹלָה: לִרְצֹנְכֶם תָּמִים זָכָר
20 בַּבָּקָר בַּכְּשָׂבִים וּבָעִזִּים: כָּל אֲשֶׁר־בּוֹ מוּם לֹא תַקְרִיבוּ כִּי־
21 לֹא לְרָצוֹן יִהְיֶה לָכֶם: וְאִישׁ כִּי־יַקְרִיב זֶבַח־שְׁלָמִים לַיהוָה
לְפַלֵּא־נֶדֶר אוֹ לִנְדָבָה בַּבָּקָר אוֹ בַצֹּאן תָּמִים יִהְיֶה לְרָצוֹן
22 כָּל־מוּם לֹא יִהְיֶה־בּוֹ: עִוֵּרֶת אוֹ שָׁבוּר אוֹ־חָרוּץ אוֹ־יַבֶּלֶת
אוֹ גָרָב אוֹ יַלֶּפֶת לֹא־תַקְרִיבוּ אֵלֶּה לַיהוָה וְאִשֶּׁה לֹא־תִתְּנוּ
23 מֵהֶם עַל־הַמִּזְבֵּחַ לַיהוָה: וְשׁוֹר וָשֶׂה שָׂרוּעַ וְקָלוּט נְדָבָה
24 תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ וּלְנֶדֶר לֹא יֵרָצֶה: וּמָעוּךְ וְכָתוּת וְנָתוּק וְכָרוּת
25 לֹא תַקְרִיבוּ לַיהוָה וּבְאַרְצְכֶם לֹא תַעֲשׂוּ: וּמִיַּד בֶּן־נֵכָר לֹא
תַקְרִיבוּ אֶת־לֶחֶם אֱלֹהֵיכֶם מִכָּל־אֵלֶּה כִּי מָשְׁחָתָם בָּהֶם מוּם
26 בָּם לֹא יֵרָצוּ לָכֶם: ס וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
27 לֵאמֹר: שׁוֹר אוֹ־כֶשֶׂב אוֹ־עֵז כִּי יִוָּלֵד וְהָיָה שִׁבְעַת יָמִים
תַּחַת אִמּוֹ וּמִיּוֹם הַשְּׁמִינִי וָהָלְאָה יֵרָצֶה לְקָרְבַּן אִשֶּׁה לַיהוָה:
28 29 וְשׁוֹר אוֹ־שֶׂה אֹתוֹ וְאֶת־בְּנוֹ לֹא תִשְׁחֲטוּ בְּיוֹם אֶחָד: וְכִי־
30 תִזְבְּחוּ זֶבַח־תּוֹדָה לַיהוָה לִרְצֹנְכֶם תִּזְבָּחוּ: בַּיּוֹם הַהוּא
31 יֵאָכֵל לֹא־תוֹתִירוּ מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר אֲנִי יְהוָה: וּשְׁמַרְתֶּם
32 מִצְוֹתַי וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם אֲנִי יְהוָה: וְלֹא תְחַלְּלוּ אֶת־שֵׁם
קָדְשִׁי וְנִקְדַּשְׁתִּי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲנִי יְהוָה מְקַדִּשְׁכֶם:
33 הַמּוֹצִיא אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי
יְהוָה: פ רביעי
כג 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם מוֹעֲדֵי יְהוָה אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֵלֶּה
3 הֵם מוֹעֲדָי: שֵׁשֶׁת יָמִים תֵּעָשֶׂה מְלָאכָה וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת
שַׁבָּתוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ שַׁבָּת הִוא לַיהוָה
בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם: פ

4 אֵלֶּה מוֹעֲדֵי יְהוָה מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ אֲשֶׁר־תִּקְרְאוּ אֹתָם בְּמוֹעֲדָם:
5 בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר לַחֹדֶשׁ בֵּין הָעַרְבַּיִם פֶּסַח
6 לַיהוָה: וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַזֶּה חַג הַמַּצּוֹת לַיהוָה
7 שִׁבְעַת יָמִים מַצּוֹת תֹּאכֵלוּ: בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ
8 יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה
לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת
עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: פ
9 10 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם כִּי־תָבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לָכֶם וּקְצַרְתֶּם אֶת־
11 קְצִירָהּ וַהֲבֵאתֶם אֶת־עֹמֶר רֵאשִׁית קְצִירְכֶם אֶל־הַכֹּהֵן: וְהֵנִיף
אֶת־הָעֹמֶר לִפְנֵי יְהוָה לִרְצֹנְכֶם מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת יְנִיפֶנּוּ הַכֹּהֵן:
12 וַעֲשִׂיתֶם בְּיוֹם הֲנִיפְכֶם אֶת־הָעֹמֶר כֶּבֶשׂ תָּמִים בֶּן־שְׁנָתוֹ
13 לְעֹלָה לַיהוָה: וּמִנְחָתוֹ שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת בְּלוּלָה בַשָּׁמֶן
אִשֶּׁה לַיהוָה רֵיחַ נִיחֹחַ וְנִסְכָּהּ יַיִן רְבִיעִת הַהִין: וְלֶחֶם
14 וְקָלִי וְכַרְמֶל לֹא תֹאכְלוּ עַד־עֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה עַד הֲבִיאֲכֶם אֶת־
קָרְבַּן אֱלֹהֵיכֶם חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם: ס
15 וּסְפַרְתֶּם לָכֶם מִמָּחֳרַת הַשַּׁבָּת מִיּוֹם הֲבִיאֲכֶם אֶת־עֹמֶר
16 הַתְּנוּפָה שֶׁבַע שַׁבָּתוֹת תְּמִימֹת תִּהְיֶינָה: עַד מִמָּחֳרַת
הַשַּׁבָּת הַשְּׁבִיעִת תִּסְפְּרוּ חֲמִשִּׁים יוֹם וְהִקְרַבְתֶּם מִנְחָה חֲדָשָׁה
17 לַיהוָה: מִמוֹשְׁבֹתֵיכֶם תָּבִיאוּ ו לֶחֶם תְּנוּפָה שְׁתַּיִם שְׁנֵי
עֶשְׂרֹנִים סֹלֶת תִּהְיֶינָה חָמֵץ תֵּאָפֶינָה בִּכּוּרִים לַיהוָה:
18 וְהִקְרַבְתֶּם עַל־הַלֶּחֶם שִׁבְעַת כְּבָשִׂים תְּמִימִם בְּנֵי שָׁנָה וּפַר
בֶּן־בָּקָר אֶחָד וְאֵילִם שְׁנָיִם יִהְיוּ עֹלָה לַיהוָה וּמִנְחָתָם
19 וְנִסְכֵּיהֶם אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה: וַעֲשִׂיתֶם שְׂעִיר־עִזִּים
20 אֶחָד לְחַטָּאת וּשְׁנֵי כְבָשִׂים בְּנֵי שָׁנָה לְזֶבַח שְׁלָמִים: וְהֵנִיף
הַכֹּהֵן ו אֹתָם עַל לֶחֶם הַבִּכֻּרִים תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה עַל־שְׁנֵי
כְּבָשִׂים קֹדֶשׁ יִהְיוּ לַיהוָה לַכֹּהֵן: וּקְרָאתֶם בְּעֶצֶם ו
21 הַיּוֹם הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא
22 תַעֲשׂוּ חֻקַּת עוֹלָם בְּכֹל־מוֹשְׁבֹתֵיכֶם לְדֹרֹתֵיכֶם: וּבְקֻצְרְכֶם

כג. יג׳ ונסכו ק׳ כג. יז׳ א׳ רגושה

את־

4. Diese sind die Feste des Ewigen, heilige Verkündigungen, die ihr verkünden sollt zu ihrer Zeit.

5. Im ersten Monat, am vierzehnten des Monats zwischen den beiden Abenden, ist Peßach dem Ewigen.

6. Und am fünfzehnten Tage dieses Monats ist das Fest der ungesäuerten Brode dem Ewigen, sieben Tage sollt ihr ungesäuerte Brode essen.

7. Am ersten Tage sei euch heilige Verkündigung; keine Dienstarbeit dürft ihr thun.

8. Und ihr sollt ein Feueropfer dem Ewigen darbringen sieben Tage; am siebenten Tage ist eine heilige Verkündigung, keine Dienstarbeit dürft ihr thun.

9. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

10. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr kommet in das Land, das ich euch gebe, und seine Ernte erntet, so sollt ihr bringen ein Omer, das Erste eurer Ernte dem Priester.

11. Und er schwinge das Omer vor dem Ewigen zum Wohlgefallen für euch, am Tage nach der Feier schwinge es der Priester.

12. Und ihr sollt bereiten am Tage, da ihr schwinget das Omer, ein einjähriges Schaf ohne Fehler zum Ganzopfer dem Ewigen.

13. Und sein Speiseopfer zwei Zehntel feines Mehl, eingerührt in Oel, ein Feueropfer dem Ewigen zum Wohlgeruch, und sein Gießopfer Wein ein Viertel Hin.

14. Und Brod und geröstetes Mehl und frische Körner dürft ihr nicht essen bis zu eben demselben Tage, bis ihr dargebracht habt das Opfer eures Gottes, eine ewige Satzung für eure Geschlechter in all euern Wohnsitzen.

15. Und ihr sollt euch zählen vom andern Tage nach der Feier, von dem Tage an, da ihr bringet das Omer der Schwingung, sieben Wochen, vollständig sollen sie sein.

16. Bis zum andern Tage nach der siebenten Woche sollt ihr zählen fünfzig Tage, und bringet dar ein neues Speiseopfer dem Ewigen.

17. Aus euern Wohnsitzen sollt ihr bringen Brod der Schwingung, zwei aus zwei Zehntel feinem Mehl sollen es sein, gesäuert sollen sie gebacken werden, Erstlinge dem Ewigen.

18. Und bringet dar zu dem Brode sieben fehlerlose einjährige Schafe und einen jungen Farren und zwei Widder, Ganzopfer seien sie dem Ewigen und ihre Speiseopfer und ihre Gießopfer, ein Feueropfer zum Wohlgeruche dem Ewigen.

19. Und bereitet einen Ziegenbock zum Sühnopfer und zwei einjährige Schafe zum Friedensopfer.

20. Und es schwinge sie der Priester sammt dem Brode der Erstlinge, eine Schwingung vor dem Ewigen mit den beiden Schafen, heilig seien sie dem Ewigen für den Priester.

21. Und ihr sollt verkünden an eben demselben Tage, heilige Verkündigung soll es euch sein, keine Dienstarbeit sollt ihr thun, eine ewige Satzung in allen euern Wohnsitzen für eure Geschlechter.

22. Und wenn ihr erntet die

Ernte eures Landes, so sollst du die Ecken deines Feldes nicht ganz abmähen bei deinem Ernten und den Abfall deiner Ernte sollst du nicht auflesen; dem Armen und dem Fremdling sollst du sie überlassen, ich bin der Ewige euer Gott.

23. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

24. Rede zu den Kindern Jisraëls also: Im siebenten Monat am ersten des Monats sei euch eine Feier, Gedächtniß des Schofarblasens, heilige Verkündigung.

25. Keine Dienstarbeit sollt ihr thun und ihr sollt darbringen ein Feueropfer dem Ewigen.

26. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

27. Jedoch am zehnten dieses siebenten Monats ist ein Tag der Versöhnung, heilige Verkündigung sei euch, und ihr sollt kasteien eure Person und sollt darbringen ein Feueropfer dem Ewigen.

28. Und keine Arbeit sollt ihr thun an eben demselben Tage, denn ein Tag der Versöhnung ist es, euch zu sühnen vor dem Ewigen eurem Gotte.

29. Denn jede Person, die nicht kasteiet wird an eben demselben Tage, werde ausgerottet aus ihrem Volke.

30. Und jede Person, die irgendwelche Arbeit thut an eben demselben Tage, so werde ich vertilgen diese Person aus der Mitte ihres Volkes.

31. Keine Arbeit sollt ihr thun, eine ewige Satzung für eure Geschlechter in allen euern Wohnsitzen.

32. Eine Sabbathfeier ist es euch, und ihr sollt kasteien eure Person am neunten des Monats am Abend, von Abend bis Abend sollt ihr feiern eure Feier.

33. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

34. Rede zu den Kindern Jisraëls also: Am fünfzehnten Tage dieses siebenten Monats ist ein Hüttenfest, sieben Tage dem Ewigen.

35. Am ersten Tage ist heilige Verkündigung, keine Dienstarbeit sollt ihr thun.

36. Sieben Tage sollt ihr darbringen Feueropfer dem Ewigen, am achten Tage sei euch heilige Verkündigung und bringet dar ein Feueropfer dem Ewigen, ein Enthaltungsfest[1] ist es, keine Dienstarbeit sollt ihr thun.

37. Dies sind die Feste des Ewigen, die ihr verkünden sollt als heilige Verkündigung, um darzubringen ein Feueropfer dem Ewigen, Ganzopfer und Speiseopfer, Schlachtopfer und Gießopfer, das Gesetzliche jedes Tages an seinem Tage.

38. Außer den Sabbathen des Ewigen und außer euren Gaben und außer allen euern Gelübden und außer allen euern freiwilligen Gaben, die ihr hingebet dem Ewigen.

39. Jedoch am fünfzehnten Tage des siebenten Monats, wenn ihr einsammelt den Ertrag des Landes, sollt ihr feiern das Fest des Ewigen sieben Tage, am ersten Tage eine Feier und am achten Tage eine Feier.

40. Und ihr sollt für euch nehmen am ersten Tage Frucht des Baumes Hadar, Palmenzweige und Zweige des dichtbelaubten Baumes und Bachweiden, und sollt euch freuen

---

1 Siehe Chagiga fol. 18.

אֶת־קְצִיר אַרְצְכֶם לֹא־תְכַלֶּה פְּאַת שָׂדְךָ בְּקֻצְרֶךָ וְלֶקֶט
קְצִירְךָ לֹא תְלַקֵּט לֶעָנִי וְלַגֵּר תַּעֲזֹב אֹתָם אֲנִי יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם׃ פ חמישי

23 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ 24 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר
בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם שַׁבָּתוֹן זִכְרוֹן
25 תְּרוּעָה מִקְרָא־קֹדֶשׁ׃ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְהִקְרַבְתֶּם
26 אִשֶּׁה לַיהוָה׃ ס וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃
27 אַךְ בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה יוֹם הַכִּפֻּרִים הוּא מִקְרָא־
קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה
28 לַיהוָה׃ וְכָל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה כִּי יוֹם
29 כִּפֻּרִים הוּא לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃ כִּי כָל־
הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר לֹא־תְעֻנֶּה בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה וְנִכְרְתָה מֵעַמֶּיהָ׃
30 וְכָל־הַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה כָּל־מְלָאכָה בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה
31 וְהַאֲבַדְתִּי אֶת־הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִקֶּרֶב עַמָּהּ׃ כָּל־מְלָאכָה לֹא
32 תַעֲשׂוּ חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם׃ שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן
הוּא לָכֶם וְעִנִּיתֶם אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם בְּתִשְׁעָה לַחֹדֶשׁ בָּעֶרֶב מֵעֶרֶב
עַד־עֶרֶב תִּשְׁבְּתוּ שַׁבַּתְּכֶם׃ פ ששי

33 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ 34 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר
בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה חַג הַסֻּכּוֹת שִׁבְעַת
35 יָמִים לַיהוָה׃ בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן מִקְרָא־קֹדֶשׁ כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה
36 לֹא תַעֲשׂוּ׃ שִׁבְעַת יָמִים תַּקְרִיבוּ אִשֶּׁה לַיהוָה בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי
מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְהִקְרַבְתֶּם אִשֶּׁה לַיהוָה עֲצֶרֶת הִוא
37 כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃ אֵלֶּה מוֹעֲדֵי יְהוָה אֲשֶׁר־
תִּקְרְאוּ אֹתָם מִקְרָאֵי קֹדֶשׁ לְהַקְרִיב אִשֶּׁה לַיהוָה עֹלָה וּמִנְחָה
38 זֶבַח וּנְסָכִים דְּבַר־יוֹם בְּיוֹמוֹ׃ מִלְּבַד שַׁבְּתֹת יְהוָה וּמִלְּבַד
מַתְּנוֹתֵיכֶם וּמִלְּבַד כָּל־נִדְרֵיכֶם וּמִלְּבַד כָּל־נִדְבֹתֵיכֶם אֲשֶׁר
39 תִּתְּנוּ לַיהוָה׃ אַךְ בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאָסְפְּכֶם
אֶת־תְּבוּאַת הָאָרֶץ תָּחֹגּוּ אֶת־חַג־יְהוָה שִׁבְעַת יָמִים בַּיּוֹם
40 הָרִאשׁוֹן שַׁבָּתוֹן וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי שַׁבָּתוֹן׃ וּלְקַחְתֶּם לָכֶם בַּיּוֹם
הָרִאשׁוֹן פְּרִי עֵץ הָדָר כַּפֹּת תְּמָרִים וַעֲנַף עֵץ־עָבֹת וְעַרְבֵי־

41 נָחַל וְשִׂמַחְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם שִׁבְעַת יָמִים: וְחַגֹּתֶם
אֹתוֹ חַג לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים בַּשָּׁנָה חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם
42 בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי תָּחֹגּוּ אֹתוֹ: בַּסֻּכֹּת תֵּשְׁבוּ שִׁבְעַת יָמִים
43 כָּל־הָאֶזְרָח בְּיִשְׂרָאֵל יֵשְׁבוּ בַּסֻּכֹּת: לְמַעַן יֵדְעוּ דֹרֹתֵיכֶם כִּי
בַסֻּכּוֹת הוֹשַׁבְתִּי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּהוֹצִיאִי אוֹתָם מֵאֶרֶץ
44 מִצְרַיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־מֹעֲדֵי יְהוָה
אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: פ שביע

כד 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: צַו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְיִקְחוּ
2 אֵלֶיךָ שֶׁמֶן זַיִת זָךְ כָּתִית לַמָּאוֹר לְהַעֲלֹת נֵר תָּמִיד: מִחוּץ
3 לְפָרֹכֶת הָעֵדֻת בְּאֹהֶל מוֹעֵד יַעֲרֹךְ אֹתוֹ אַהֲרֹן מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר
4 לִפְנֵי יְהוָה תָּמִיד חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם: עַל הַמְנֹרָה הַטְּהֹרָה
יַעֲרֹךְ אֶת־הַנֵּרוֹת לִפְנֵי יְהוָה תָּמִיד: פ
5 וְלָקַחְתָּ סֹלֶת וְאָפִיתָ אֹתָהּ שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה חַלּוֹת שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים
6 יִהְיֶה הַחַלָּה הָאֶחָת: וְשַׂמְתָּ אוֹתָם שְׁתַּיִם מַעֲרֻכוֹת שֵׁשׁ
7 הַמַּעֲרֶכֶת עַל הַשֻּׁלְחָן הַטָּהֹר לִפְנֵי יְהוָה: וְנָתַתָּ עַל־הַמַּעֲרָכֶת
8 לְבֹנָה זַכָּה וְהָיְתָה לַלֶּחֶם לְאַזְכָּרָה אִשֶּׁה לַיהוָה: בְּיוֹם הַשַּׁבָּת
בְּיוֹם הַשַּׁבָּת יַעַרְכֶנּוּ לִפְנֵי יְהוָה תָּמִיד מֵאֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּרִית
9 עוֹלָם: וְהָיְתָה לְאַהֲרֹן וְלִבָנָיו וַאֲכָלֻהוּ בְּמָקוֹם קָדֹשׁ כִּי קֹדֶשׁ
10 קָדָשִׁים הוּא לוֹ מֵאִשֵּׁי יְהוָה חָק־עוֹלָם: ס וַיֵּצֵא
בֶּן־אִשָּׁה יִשְׂרְאֵלִית וְהוּא בֶּן־אִישׁ מִצְרִי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
11 וַיִּנָּצוּ בַּמַּחֲנֶה בֶּן הַיִּשְׂרְאֵלִית וְאִישׁ הַיִּשְׂרְאֵלִי: וַיִּקֹּב בֶּן־
הָאִשָּׁה הַיִּשְׂרְאֵלִית אֶת־הַשֵּׁם וַיְקַלֵּל וַיָּבִיאוּ אֹתוֹ אֶל־מֹשֶׁה וְשֵׁם
אִמּוֹ שְׁלֹמִית בַּת־דִּבְרִי לְמַטֵּה־דָן: וַיַּנִּיחֻהוּ בַּמִּשְׁמָר לְפָרֵשׁ
12 לָהֶם עַל־פִּי יְהוָה: פ
13 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: הוֹצֵא אֶת־הַמְקַלֵּל אֶל־מִחוּץ
14 לַמַּחֲנֶה וְסָמְכוּ כָל־הַשֹּׁמְעִים אֶת־יְדֵיהֶם עַל־רֹאשׁוֹ וְרָגְמוּ אֹתוֹ
15 כָּל־הָעֵדָה: וְאֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר אִישׁ אִישׁ כִּי־יְקַלֵּל
16 אֱלֹהָיו וְנָשָׂא חֶטְאוֹ: וְנֹקֵב שֵׁם־יְהוָה מוֹת יוּמָת רָגוֹם יִרְגְּמוּ־
17 בוֹ כָּל־הָעֵדָה כַּגֵּר כָּאֶזְרָח בְּנָקְבוֹ־שֵׁם יוּמָת: וְאִישׁ כִּי יַכֶּה
18 כָּל־נֶפֶשׁ אָדָם מוֹת יוּמָת: וּמַכֵּה נֶפֶשׁ־בְּהֵמָה יְשַׁלְּמֶנָּה נֶפֶשׁ

vor dem Ewigen eurem Gotte sieben Tage.

41. Und ihr sollt es feiern als Fest dem Ewigen sieben Tage im Jahre, eine ewige Satzung für eure Geschlechter, im siebenten Monat sollt ihr es feiern.

42. In Hütten sollt ihr wohnen sieben Tage, alle Eingebornen in Jisraël sollen in Hütten wohnen.

43. Damit wissen eure Geschlechter, daß ich in Hütten habe wohnen lassen die Kinder Jisraëls, als ich sie herausführte aus dem Lande Mizrajim, ich bin der Ewige euer Gott.

44. Und es sagte Moscheh die Feste des Ewigen den Kindern Jisraëls.

Das 24. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Gebiete den Kindern Jisraëls, daß sie dir bringen klares Olivenöl, gestoßen zur Beleuchtung, um beständig Licht aufflammen zu lassen.

3. Außerhalb des Vorhangs des Zeugnisses im Stiftszelte soll es Aharon zurecht machen, von Abend bis Morgen, vor dem Ewigen beständig, eine ewige Satzung für eure Geschlechter.

4. Auf dem reinen Leuchter soll er zurecht machen die Lichter vor dem Ewigen beständig.

5. Und du sollst nehmen feines Mehl und sollst es backen zu zwölf Kuchen, aus zwei Zehnteln sei jeder Kuchen.

6. Und lege sie in zwei Schichten, sechs eine Schicht, auf den reinen Tisch vor dem Ewigen.

7. Und thue auf die Schicht reinen Weihrauch, und es sei dem Brode zum Erinnerungsdufttheil ein Feueropfer dem Ewigen.

8. Sabbathtag für Sabbathtag soll er es aufschichten vor dem Ewigen beständig, von den Kindern Jisraëls ein ewiger Bund.

9. Und es sei für Aharon und seine Söhne, und sie sollen es essen an einem heiligen Ort, denn ein Allerheiligstes ist es ihm von den Feueropfern des Ewigen, ein ewiges Gesetz.

10. Und es ging aus der Sohn eines jisraëlitischen Weibes, und er war der Sohn eines mizrischen Mannes, unter die Söhne Jisraëls, und es zankten sich im Lager der Sohn der Jisraëlitin und ein jisraëlitischer Mann.

11. Und lästernd sprach aus der Sohn des jisraëlitischen Weibes den Namen und fluchte, und sie brachten ihn zu Moscheh; und der Name seiner Mutter war Schelomith, Tochter Dibris aus dem Stamme Dan.

12. Und sie thaten ihn in Haft, bis ihnen Bescheid würde nach dem Ausspruche des Ewigen.

13. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

14. Führe hinaus den Lästerer außerhalb des Lagers und es sollen alle Zuhörer ihre Hände legen auf sein Haupt und es soll ihn steinigen die ganze Gemeinde.

15. Und zu den Kindern Jisraëls sollst du reden also: Jedermann, der seinem Gotte flucht, der trägt seine Sünde.

16. Und wer lästernd ausspricht den Namen des Ewigen, werde getödtet. Steinigen soll ihn die ganze Gemeinde; der Fremde wie der Eingeborne, wenn er lästernd ausspricht den Namen, werde er getödtet.

17. Und jeder, der erschlägt irgend einen Menschen, werde getödtet.

18. Und wer ein Vieh erschlägt, muß es bezahlen Stück für Stück.

19. Und Jeder, der eine Verletzung beibringt seinem Nächsten, wie er gethan, so geschehe ihm.

20. Bruch für Bruch, Auge für Auge, Zahn für Zahn, wie er eine Verletzung einem Menschen beigebracht, so werde ihm beigebracht.

21. Und wer ein Vieh erschlägt soll es bezahlen, und wer einen Menschen erschlägt werde getödtet.

22. Ein Recht sei für euch, der Fremde sei wie der Eingeborne, denn ich bin der Ewige euer Gott.

23. Und es redete Moscheh zu den Kindern Jisraëls und sie führten hinaus den Lästerer außerhalb des Lagers und steinigten ihn mit Steinen, und so thaten die Kinder Jisraëls, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

Haftorah: Jecheskel 44, 15—31.

בהר סיני

Das 25. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh auf dem Berge Sinai also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr kommet in das Land, das ich euch gebe, so feiere das Land eine Feier dem Ewigen.

3. Sechs Jahre sollst du besäen dein Feld und sechs Jahre sollst du beschneiden deinen Weinberg und einsammeln seinen Ertrag.

4. Aber im siebenten Jahre sei eine Sabbathfeier dem Lande, ein Sabbath dem Ewigen. Dein Feld sollst du nicht besäen und deinen Weinberg sollst du nicht beschneiden.

5. Den Nachwuchs deiner Ernte sollst du nicht ernten und die Trauben deiner ungepflegten Weinstöcke sollst du nicht lesen, ein Feierjahr sei dem Lande.

6. Und es sei die Feier des Landes euch zum Essen, dir und deinem Knechte und deiner Magd und deinem Miethling und deinem Beisassen, die bei dir weilen.

7. Und deinem Vieh und dem Wilde, das in deinem Lande, sei all sein Ertrag zum Essen.

8. Und zähle dir sieben Feierjahre, sieben Jahre siebenmal, und es seien dir die sieben Feierjahre in neun und vierzig Jahren.

9. Und laß ergehen Schofarschall im siebenten Monat am zehnten des Monats, am Versöhnungstage sollt ihr ergehen lassen das Schofar durch euer ganzes Land.

10. Und heiliget das fünfzigste Jahr und rufet Freiheit aus im Lande all seinen Bewohnern, ein Jobel soll es euch sein, und kehret zurück Jeder zu seinem Besitze, und Jeder kehre zu seinem Geschlechte zurück.

11. Jobel ist es; das fünfzigste Jahr soll es euch sein; ihr sollt nicht säen und sollt nicht ernten seinen Nachwuchs und ihr sollt nicht lesen seine ungepflegten Weinstöcke.

12. Denn ein Jobel ist es, heilig soll es euch sein, vom Felde weg sollt ihr seinen Ertrag essen.

13. In diesem Jobeljahr sollt ihr zurückkehren, Jeder zu seinem Besitze.

14. Und wenn ihr verkaufet einen Verkaufsgegenstand deinem Nächsten oder kaufet von der Hand deines Nächsten, so sollt ihr nicht übervortheilen Einer den Andern.

15. Nach Zahl der Jahre nach dem Jobel sollst du kaufen von deinem Nächsten, nach Zahl der Erntejahre soll er dir verkaufen.

16. Nach der Mehrzahl der Jahre mehre ihm den Kaufpreis und nach der Minderzahl der Jahre mindere

19 תַּחַת נָפֶשׁ: וְאִישׁ כִּי־יִתֵּן מוּם בַּעֲמִיתוֹ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה כֵּן יֵעָשֶׂה
20 לוֹ: שֶׁבֶר תַּחַת שֶׁבֶר עַיִן תַּחַת עַיִן שֵׁן תַּחַת שֵׁן כַּאֲשֶׁר יִתֵּן
21 מוּם בָּאָדָם כֵּן יִנָּתֶן בּוֹ: * וּמַכֵּה בְהֵמָה יְשַׁלְּמֶנָּה וּמַכֵּה אָדָם
22 יוּמָת: מִשְׁפַּט אֶחָד יִהְיֶה לָכֶם כַּגֵּר כָּאֶזְרָח יִהְיֶה כִּי אֲנִי
23 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיּוֹצִיאוּ אֶת־
הַמְקַלֵּל אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וַיִּרְגְּמוּ אֹתוֹ אָבֶן וּבְנֵי־יִשְׂרָאֵל עָשׂוּ
כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ

כה 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּהַר סִינַי לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
2 וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם כִּי תָבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לָכֶם וְשָׁבְתָה
3 הָאָרֶץ שַׁבָּת לַיהוָה: שֵׁשׁ שָׁנִים תִּזְרַע שָׂדֶךָ וְשֵׁשׁ שָׁנִים תִּזְמֹר
4 כַּרְמֶךָ וְאָסַפְתָּ אֶת־תְּבוּאָתָהּ: וּבַשָּׁנָה הַשְּׁבִיעִת שַׁבַּת שַׁבָּתוֹן
יִהְיֶה לָאָרֶץ שַׁבָּת לַיהוָה שָׂדְךָ לֹא תִזְרָע וְכַרְמְךָ לֹא תִזְמֹר:
5 אֶת סְפִיחַ קְצִירְךָ לֹא תִקְצוֹר וְאֶת־עִנְּבֵי נְזִירֶךָ לֹא תִבְצֹר שְׁנַת
6 שַׁבָּתוֹן יִהְיֶה לָאָרֶץ: וְהָיְתָה שַׁבַּת הָאָרֶץ לָכֶם לְאָכְלָה לְךָ
7 וּלְעַבְדְּךָ וְלַאֲמָתֶךָ וְלִשְׂכִירְךָ וּלְתוֹשָׁבְךָ הַגָּרִים עִמָּךְ: וְלִבְהֶמְתְּךָ
וְלַחַיָּה אֲשֶׁר בְּאַרְצֶךָ תִּהְיֶה כָל־תְּבוּאָתָהּ לֶאֱכֹל: ס
8 וְסָפַרְתָּ לְךָ שֶׁבַע שַׁבְּתֹת שָׁנִים שֶׁבַע שָׁנִים שֶׁבַע פְּעָמִים וְהָיוּ
9 לְךָ יְמֵי שֶׁבַע שַׁבְּתֹת הַשָּׁנִים תֵּשַׁע וְאַרְבָּעִים שָׁנָה: וְהַעֲבַרְתָּ
שׁוֹפַר תְּרוּעָה בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ בְּיוֹם הַכִּפֻּרִים
10 תַּעֲבִירוּ שׁוֹפָר בְּכָל־אַרְצְכֶם: וְקִדַּשְׁתֶּם אֶת שְׁנַת הַחֲמִשִּׁים
שָׁנָה וּקְרָאתֶם דְּרוֹר בָּאָרֶץ לְכָל־יֹשְׁבֶיהָ יוֹבֵל הִוא תִּהְיֶה לָכֶם
11 וְשַׁבְתֶּם אִישׁ אֶל־אֲחֻזָּתוֹ וְאִישׁ אֶל־מִשְׁפַּחְתּוֹ תָּשׁוּבוּ: יוֹבֵל
הִוא שְׁנַת הַחֲמִשִּׁים שָׁנָה תִּהְיֶה לָכֶם לֹא תִזְרָעוּ וְלֹא תִקְצְרוּ
12 אֶת־סְפִיחֶיהָ וְלֹא תִבְצְרוּ אֶת־נְזִרֶיהָ: כִּי יוֹבֵל הִוא קֹדֶשׁ
13 תִּהְיֶה לָכֶם מִן־הַשָּׂדֶה תֹּאכְלוּ אֶת־תְּבוּאָתָהּ: בִּשְׁנַת הַיּוֹבֵל
14 הַזֹּאת תָּשֻׁבוּ אִישׁ אֶל־אֲחֻזָּתוֹ: * וְכִי־תִמְכְּרוּ מִמְכָּר לַעֲמִיתֶךָ
15 אוֹ קָנֹה מִיַּד עֲמִיתֶךָ אַל־תּוֹנוּ אִישׁ אֶת־אָחִיו: בְּמִסְפַּר שָׁנִים
אַחַר הַיּוֹבֵל תִּקְנֶה מֵאֵת עֲמִיתֶךָ בְּמִסְפַּר שְׁנֵי תְבוּאֹת יִמְכָּר־לָךְ:
16 לְפִי ו רֹב הַשָּׁנִים תַּרְבֶּה מִקְנָתוֹ וּלְפִי מְעֹט הַשָּׁנִים תַּמְעִיט

כה. ר׳ קמץ בו״ק

מקנתו

מִקְנָתוֹ כִּי מִסְפַּר תִּבוּאֹת הוּא מֹכֵר לָךְ׃ וְלֹא תוֹנוּ אִישׁ אֶת־ 17
עֲמִיתוֹ וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־ 18
חֻקֹּתַי וְאֶת־מִשְׁפָּטַי תִּשְׁמְרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וִישַׁבְתֶּם עַל־הָאָרֶץ
לָבֶטַח׃ * וְנָתְנָה הָאָרֶץ פִּרְיָהּ וַאֲכַלְתֶּם לָשֹׂבַע וִישַׁבְתֶּם 19
לָבֶטַח עָלֶיהָ׃ וְכִי תֹאמְרוּ מַה־נֹּאכַל בַּשָּׁנָה הַשְּׁבִיעִת הֵן 20
לֹא נִזְרָע וְלֹא נֶאֱסֹף אֶת־תְּבוּאָתֵנוּ׃ וְצִוִּיתִי אֶת־בִּרְכָתִי לָכֶם 21
בַּשָּׁנָה הַשִּׁשִּׁית וְעָשָׂת אֶת־הַתְּבוּאָה לִשְׁלֹשׁ הַשָּׁנִים׃ וּזְרַעְתֶּם 22
אֶת הַשָּׁנָה הַשְּׁמִינִת וַאֲכַלְתֶּם מִן־הַתְּבוּאָה יָשָׁן עַד ו הַשָּׁנָה
הַתְּשִׁיעִת עַד־בּוֹא תְּבוּאָתָהּ תֹּאכְלוּ יָשָׁן׃ וְהָאָרֶץ לֹא תִמָּכֵר 23
לִצְמִתֻת כִּי־לִי הָאָרֶץ כִּי־גֵרִים וְתוֹשָׁבִים אַתֶּם עִמָּדִי׃ וּבְכֹל 24
אֶרֶץ אֲחֻזַּתְכֶם גְּאֻלָּה תִּתְּנוּ לָאָרֶץ׃ ס רביע כִּי־ 25
יָמוּךְ אָחִיךָ וּמָכַר מֵאֲחֻזָּתוֹ וּבָא גֹּאֲלוֹ הַקָּרֹב אֵלָיו וְגָאַל אֵת
מִמְכַּר אָחִיו׃ וְאִישׁ כִּי לֹא יִהְיֶה־לּוֹ גֹּאֵל וְהִשִּׂיגָה יָדוֹ וּמָצָא 26
כְּדֵי גְאֻלָּתוֹ׃ וְחִשַּׁב אֶת־שְׁנֵי מִמְכָּרוֹ וְהֵשִׁיב אֶת־הָעֹדֵף לָאִישׁ 27
אֲשֶׁר מָכַר־לוֹ וְשָׁב לַאֲחֻזָּתוֹ׃ וְאִם לֹא־מָצְאָה יָדוֹ דֵּי הָשִׁיב 28
לוֹ וְהָיָה מִמְכָּרוֹ בְּיַד הַקֹּנֶה אֹתוֹ עַד שְׁנַת הַיֹּבֵל וְיָצָא בַּיֹּבֵל
וְשָׁב לַאֲחֻזָּתוֹ׃ ס חמישי (שלישי) וְאִישׁ כִּי־יִמְכֹּר 29
בֵּית־מוֹשַׁב עִיר חוֹמָה וְהָיְתָה גְאֻלָּתוֹ עַד־תֹּם שְׁנַת מִמְכָּרוֹ
יָמִים תִּהְיֶה גְאֻלָּתוֹ׃ וְאִם לֹא־יִגָּאֵל עַד־מְלֹאת לוֹ שָׁנָה 30
תְמִימָה וְקָם הַבַּיִת אֲשֶׁר־בָּעִיר אֲשֶׁר־לֹא חֹמָה לַצְּמִיתֻת לַקֹּנֶה
אֹתוֹ לְדֹרֹתָיו לֹא יֵצֵא בַּיֹּבֵל׃ וּבָתֵּי הַחֲצֵרִים אֲשֶׁר אֵין־לָהֶם 31
חוֹמָה סָבִיב עַל־שְׂדֵה הָאָרֶץ יֵחָשֵׁב גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לּוֹ וּבַיֹּבֵל
יֵצֵא׃ וְעָרֵי הַלְוִיִּם בָּתֵּי עָרֵי אֲחֻזָּתָם גְּאֻלַּת עוֹלָם תִּהְיֶה 32
לַלְוִיִּם׃ וַאֲשֶׁר יִגְאַל מִן־הַלְוִיִּם וְיֵצֵא מִמְכַּר־בַּיִת וְעִיר 33
אֲחֻזָּתוֹ בַּיֹּבֵל כִּי בָתֵּי עָרֵי הַלְוִיִּם הִוא אֲחֻזָּתָם בְּתוֹךְ בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל׃ וְשְׂדֵה מִגְרַשׁ עָרֵיהֶם לֹא יִמָּכֵר כִּי־אֲחֻזַּת עוֹלָם 34
הִוא לָהֶם׃ ס וְכִי־יָמוּךְ אָחִיךָ וּמָטָה יָדוֹ עִמָּךְ 35
וְהֶחֱזַקְתָּ בּוֹ גֵּר וְתוֹשָׁב וָחַי עִמָּךְ׃ אַל־תִּקַּח מֵאִתּוֹ נֶשֶׁךְ 36
וְתַרְבִּית וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ וָחַי אָחִיךָ עִמָּךְ׃ אֶת־כַּסְפְּךָ לֹא־תִתֵּן 37

ihm den Kaufpreis, denn eine Anzahl von Ernten verkauft er dir.

17. Und Keiner übervortheile seinen Nächsten und fürchte dich vor deinem Gotte; denn ich bin der Ewige euer Gott.

18. Und thuet meine Satzungen, und meine Rechte beobachtet und thuet sie, so werdet ihr in Sicherheit wohnen im Lande.

19. Und geben wird das Land seine Frucht, und ihr werdet essen zur Sättigung und werdet in Sicherheit darin wohnen.

20. Und wenn ihr sprechen werdet, was sollen wir essen im siebenten Jahre, siehe, wir dürfen nicht säen und nicht einsammeln unsern Ertrag.

21. So werde ich euch entbieten meinen Segen im sechsten Jahre, daß es hervorbringe den Ertrag auf drei Jahre.

22. Und säet ihr im achten Jahre, so werdet ihr vom Ertrage Altes essen bis zum neunten Jahre, bis einkommt sein Ertrag werdet ihr Altes essen.

23. Und das Land werde nicht verkauft auf immerdar, denn mir ist das Land, denn Fremde und Beisassen seid ihr bei mir.

24. Und im ganzen Lande eures Besitzes müßt ihr Einlösung gewähren dem Lande.

25. Wenn dein Bruder verarmt und von seinem Besitze verkauft, so komme sein Einlöser, der ihm am nächsten ist, und löse ein das Verkaufte seines Bruders.

26. Und ein Mann, welcher keinen Einlöser hat, aber sein Vermögen reicht aus und er erwirbt das Nöthige zu seiner Einlösung.

27. So rechne er ab die Jahre seines Verkaufes und gebe das Uebrige dem Manne zurück, dem er es verkauft hat, und kehre zurück zu seinem Besitze.

28. Wenn aber seine Hand nicht erwirbt das Nöthige, um es zurück zu erstatten, so bleibe das Verkaufte in der Hand seines Käufers bis zum Jobeljahre und es werde frei im Jobel und er kehre zurück zu seinem Besitze.

29. Und Jemand, der verkauft ein Wohnhaus in einer Stadt mit einer Mauer, so sei sein Einlösungsrecht bis zu Ende seines Verkaufsjahres, ein volles Jahr bleibe sein Einlösungsrecht.

30. Wenn es aber nicht eingelöst wird, bis ein ganzes Jahr vollzählig ist, so bleibe das Haus, das in der Stadt ist, die eine Mauer hatte, auf immerdar seinem Käufer für seine Geschlechter, es wird nicht frei im Jobel.

31. Und Häuser der Dörfer, die keine Mauer haben ringsum, sollen zu dem Felde des Landes gerechnet werden, ein Einlösungsrecht sei ihm und im Jobel wird es frei.

32. Und die Städte der Lewijim, die Häuser der Städte ihres Besitzes, ein ewiges Einlösungsrecht sei den Lewijim.

33. Und wenn Einer von den Lewijim es einlöset, so werde frei das verkaufte Haus und die Stadt seines Besitzes im Jobel, denn die Häuser der Städte der Lewijim, sie sind ihr Besitz unter den Kindern Jisraëls.

34. Und ein Feld im Bezirke ihrer Städte darf nicht verkauft werden, denn ein ewiger Besitz ist es ihnen.

35. Und wenn dein Bruder verarmt und es wankt seine Hand bei dir, so unterstütze ihn, er sei Fremdling oder Beisasse, daß er lebe bei dir.

36. Nimm nicht von ihm Zins und Ueberschuß, und fürchte dich vor deinem Gotte, und es lebe dein Bruder bei dir.

37. Dein Geld sollst du ihm nicht

geben um Zins, und um Ueberschuß sollst du ihm deine Speise nicht geben.

38. Ich bin der Ewige euer Gott, der ich euch herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, euch zu geben das Land Kenaan, um euch zum Gotte zu sein.

39. Und wenn dein Bruder verarmt und sich dir verkauft, so verrichte nicht Sclavendienst mit ihm.

40. Wie Miethling, wie Beisasse sei er bei dir, bis zum Jobeljahre diene er bei dir.

41. Dann gehe er aus von dir, er und seine Söhne mit ihm, und er kehre zurück zu seinem Geschlechte und zu dem Besitze seiner Väter kehre er zurück.

42. Denn meine Knechte sind sie, der ich sie herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, sie sollen nicht verkauft werden, wie man Sclaven verkauft.

43. Herrsche nicht über ihn mit Strenge und fürchte dich vor deinem Gotte.

44. Und deinen Knecht und deine Magd, die du haben willst — von den Völkern, die rings um euch her sind, von ihnen könnt ihr kaufen Knechte und Mägde.

45. Und auch von den Kindern der Beisassen, die bei euch weilen, von ihnen möget ihr kaufen und von ihren Geschlechtern, die bei euch sind, die sie gezeugt in eurem Lande, und sie seien euch zum Besitze.

46. Und ihr könnt sie zutheilen euern Kindern nach euch als Erbbesitz, auf immer dürft ihr sie zur Arbeit anhalten, aber bei euern Brüdern, den Kindern Jisraëls, herrsche Einer über den Andern nicht mit Strenge.

47. Und wenn Vermögen erlangt ein Fremdling und ein Beisasse bei dir, und dein Bruder verarmt bei ihm und verkauft sich dem bei dir wohnenden Fremdling oder einem Sprößling aus dem Geschlechte eines Fremdlings.

48. Nachdem er sich verkauft hat, sei ihm ein Einlösungsrecht, einer seiner Brüder soll ihn lösen.

49. Oder sein Oheim oder sein Vetter soll ihn lösen, oder einer seiner Blutsverwandten aus seinem Geschlechte soll ihn lösen, oder er erlangt Vermögen und löse sich selbst.

50. So rechne er mit seinem Käufer von dem Jahre an, da er sich ihm verkauft bis zum Jobeljahre, und es sei sein Kaufgeld nach der Anzahl der Jahre, wie die Zeit eines Miethlings sei er bei ihm gewesen.

51. Wenn noch viele der Jahre sind, so gebe er nach ihrem Verhältniß den Einlösungspreis zurück von seinem Kaufgelde.

52. Wenn aber wenig übrig ist an den Jahren bis zum Jobeljahr, so rechne er mit ihm, nach Verhältniß seiner Jahre gebe er den Einlösungspreis zurück.

53. Wie ein auf Jahr für Jahr Gemietheter sei er bei ihm, er soll nicht mit Strenge über ihn herrschen vor deinen Augen.

54. Und wenn er nicht eingelöset wird in dieser Weise, so gehe er frei aus im Jobeljahre, er und seine Söhne mit ihm.

55. Denn mir sind die Söhne Jisraëls Knechte, meine Knechte sind sie, der ich sie herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim; ich bin der Ewige euer Gott.

Das 26. Kapitel.

1. Machet euch keine Götzen, und Schnitzbild und Standbild sollt ihr euch nicht aufrichten, und[1] Steinplatten setzet nicht in eurem Lande um sich darauf niederzuwerfen; denn ich bin der Ewige euer Gott.

2. Meine Sabbathe sollt ihr beobachten und mein Heiligthum sollt ihr fürchten; ich bin der Ewige.

Haftorah: Jerem. Kap. 32, 6—27.

בחקתי

3. Wenn ihr in meinen Gesetzen wandelt und meine Gebote bewahret und sie thuet.

4. So werde ich euch Regen geben zu seiner Zeit, und es wird die Erde geben ihren Ertrag und der Baum des Feldes wird geben seine Frucht.

1 Raschi.

38 לוֹ בְּנֶשֶׁךְ וּבְמַרְבִּית וְלֹא־תִתֵּן אָכְלֶךָ׃ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר־הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לָתֵת לָכֶם אֶת־אֶרֶץ כְּנַעַן
39 לִהְיוֹת לָכֶם לֵאלֹהִים׃ ס ששי (רביעי) וְכִי־יָמוּךְ
40 אָחִיךָ עִמָּךְ וְנִמְכַּר־לָךְ לֹא־תַעֲבֹד בּוֹ עֲבֹדַת עָבֶד׃ כְּשָׂכִיר
41 כְּתוֹשָׁב יִהְיֶה עִמָּךְ עַד־שְׁנַת הַיֹּבֵל יַעֲבֹד עִמָּךְ׃ וְיָצָא מֵעִמָּךְ
הוּא וּבָנָיו עִמּוֹ וְשָׁב אֶל־מִשְׁפַּחְתּוֹ וְאֶל־אֲחֻזַּת אֲבֹתָיו יָשׁוּב׃
42 כִּי־עֲבָדַי הֵם אֲשֶׁר־הוֹצֵאתִי אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם לֹא יִמָּכְרוּ
43 מִמְכֶּרֶת עָבֶד׃ לֹא־תִרְדֶּה בוֹ בְּפָרֶךְ וְיָרֵאתָ מֵאֱלֹהֶיךָ׃ וְעַבְדְּךָ
44 וַאֲמָתְךָ אֲשֶׁר יִהְיוּ־לָךְ מֵאֵת הַגּוֹיִם אֲשֶׁר סְבִיבֹתֵיכֶם מֵהֶם תִּקְנוּ
45 עֶבֶד וְאָמָה׃ וְגַם מִבְּנֵי הַתּוֹשָׁבִים הַגָּרִים עִמָּכֶם מֵהֶם תִּקְנוּ
וּמִמִּשְׁפַּחְתָּם אֲשֶׁר עִמָּכֶם אֲשֶׁר הוֹלִידוּ בְּאַרְצְכֶם וְהָיוּ לָכֶם
46 לַאֲחֻזָּה׃ וְהִתְנַחַלְתֶּם אֹתָם לִבְנֵיכֶם אַחֲרֵיכֶם לָרֶשֶׁת אֲחֻזָּה
לְעֹלָם בָּהֶם תַּעֲבֹדוּ וּבְאַחֵיכֶם בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אִישׁ בְּאָחִיו לֹא־
47 תִרְדֶּה בוֹ בְּפָרֶךְ׃ ס שביעי וְכִי תַשִּׂיג יַד
גֵּר וְתוֹשָׁב עִמָּךְ וּמָךְ אָחִיךָ עִמּוֹ וְנִמְכַּר לְגֵר תּוֹשָׁב עִמָּךְ אוֹ
48 לְעֵקֶר מִשְׁפַּחַת גֵּר׃ אַחֲרֵי נִמְכַּר גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לּוֹ אֶחָד מֵאֶחָיו
49 יִגְאָלֶנּוּ׃ אוֹ־דֹדוֹ אוֹ בֶן־דֹּדוֹ יִגְאָלֶנּוּ אוֹ־מִשְׁאָר בְּשָׂרוֹ מִמִּשְׁפַּחְתּוֹ
50 יִגְאָלֶנּוּ אוֹ־הִשִּׂיגָה יָדוֹ וְנִגְאָל׃ וְחִשַּׁב עִם־קֹנֵהוּ מִשְּׁנַת הִמָּכְרוֹ
לוֹ עַד שְׁנַת הַיֹּבֵל וְהָיָה כֶּסֶף מִמְכָּרוֹ בְּמִסְפַּר שָׁנִים כִּימֵי שָׂכִיר
51 יִהְיֶה עִמּוֹ׃ אִם־עוֹד רַבּוֹת בַּשָּׁנִים לְפִיהֶן יָשִׁיב גְּאֻלָּתוֹ מִכֶּסֶף
52 מִקְנָתוֹ׃ וְאִם־מְעַט נִשְׁאַר בַּשָּׁנִים עַד־שְׁנַת הַיֹּבֵל וְחִשַּׁב־לוֹ
53 כְּפִי שָׁנָיו יָשִׁיב אֶת־גְּאֻלָּתוֹ׃ כְּשָׂכִיר שָׁנָה בְשָׁנָה יִהְיֶה עִמּוֹ
54 לֹא־יִרְדֶּנּוּ בְּפָרֶךְ לְעֵינֶיךָ׃ וְאִם־לֹא יִגָּאֵל בָּאֵלֶּה וְיָצָא בִּשְׁנַת
55 הַיֹּבֵל הוּא וּבָנָיו עִמּוֹ׃ * כִּי־לִי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל עֲבָדִים עֲבָדַי הֵם
אֲשֶׁר־הוֹצֵאתִי אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃

כו 1 לֹא־תַעֲשׂוּ לָכֶם אֱלִילִם וּפֶסֶל וּמַצֵּבָה לֹא־תָקִימוּ לָכֶם וְאֶבֶן
מַשְׂכִּית לֹא תִתְּנוּ בְּאַרְצְכֶם לְהִשְׁתַּחֲוֹת עָלֶיהָ כִּי אֲנִי יְהוָה
2 אֱלֹהֵיכֶם׃ אֶת־שַׁבְּתֹתַי תִּשְׁמֹרוּ וּמִקְדָּשִׁי תִּירָאוּ אֲנִי יְהוָה׃ פ
3 אִם־בְּחֻקֹּתַי תֵּלֵכוּ וְאֶת־מִצְוֹתַי תִּשְׁמְרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם׃ וְנָתַתִּי
4 גִּשְׁמֵיכֶם בְּעִתָּם וְנָתְנָה הָאָרֶץ יְבוּלָהּ וְעֵץ הַשָּׂדֶה יִתֵּן פִּרְיוֹ׃

והשיו

וְהִשִּׂיג לָכֶם דַּיִשׁ אֶת־בָּצִיר וּבָצִיר יַשִּׂיג אֶת־זָרַע וַאֲכַלְתֶּם 5
לַחְמְכֶם לָשֹׂבַע וִישַׁבְתֶּם לָבֶטַח בְּאַרְצְכֶם׃ * וְנָתַתִּי שָׁלוֹם 6
בָּאָרֶץ וּשְׁכַבְתֶּם וְאֵין מַחֲרִיד וְהִשְׁבַּתִּי חַיָּה רָעָה מִן־הָאָרֶץ
וְחֶרֶב לֹא־תַעֲבֹר בְּאַרְצְכֶם׃ וּרְדַפְתֶּם אֶת־אֹיְבֵיכֶם וְנָפְלוּ 7
לִפְנֵיכֶם לָחָרֶב׃ וְרָדְפוּ מִכֶּם חֲמִשָּׁה מֵאָה וּמֵאָה מִכֶּם רִבָּבָה 8
יִרְדֹּפוּ וְנָפְלוּ אֹיְבֵיכֶם לִפְנֵיכֶם לָחָרֶב׃ וּפָנִיתִי אֲלֵיכֶם וְהִפְרֵיתִי 9
אֶתְכֶם וְהִרְבֵּיתִי אֶתְכֶם וַהֲקִמֹתִי אֶת־בְּרִיתִי אִתְּכֶם׃ * וַאֲכַלְתֶּם 10
יָשָׁן נוֹשָׁן וְיָשָׁן מִפְּנֵי חָדָשׁ תּוֹצִיאוּ׃ וְנָתַתִּי מִשְׁכָּנִי בְּתוֹכְכֶם 11
וְלֹא־תִגְעַל נַפְשִׁי אֶתְכֶם׃ וְהִתְהַלַּכְתִּי בְּתוֹכְכֶם וְהָיִיתִי לָכֶם 12
לֵאלֹהִים וְאַתֶּם תִּהְיוּ־לִי לְעָם׃ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר 13
הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִהְיֹת לָהֶם עֲבָדִים וָאֶשְׁבֹּר
מֹטֹת עֻלְּכֶם וָאוֹלֶךְ אֶתְכֶם קוֹמְמִיּוּת׃ פ
וְאִם־לֹא תִשְׁמְעוּ לִי וְלֹא תַעֲשׂוּ אֶת כָּל־הַמִּצְוֹת הָאֵלֶּה׃ וְאִם־ 14 15
בְּחֻקֹּתַי תִּמְאָסוּ וְאִם אֶת־מִשְׁפָּטַי תִּגְעַל נַפְשְׁכֶם לְבִלְתִּי עֲשׂוֹת
אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי לְהַפְרְכֶם אֶת־בְּרִיתִי׃ אַף־אֲנִי אֶעֱשֶׂה־זֹּאת 16
לָכֶם וְהִפְקַדְתִּי עֲלֵיכֶם בֶּהָלָה אֶת־הַשַּׁחֶפֶת וְאֶת־הַקַּדַּחַת
מְכַלּוֹת עֵינַיִם וּמְדִיבַת נָפֶשׁ וּזְרַעְתֶּם לָרִיק זַרְעֲכֶם וַאֲכָלֻהוּ
אֹיְבֵיכֶם׃ וְנָתַתִּי פָּנַי בָּכֶם וְנִגַּפְתֶּם לִפְנֵי אֹיְבֵיכֶם וְרָדוּ בָכֶם 17
שֹׂנְאֵיכֶם וְנַסְתֶּם וְאֵין־רֹדֵף אֶתְכֶם׃ וְאִם־עַד־אֵלֶּה לֹא תִשְׁמְעוּ 18
לִי וְיִסַּפְתִּי לְיַסְּרָה אֶתְכֶם שֶׁבַע עַל־חַטֹּאתֵיכֶם׃ וְשָׁבַרְתִּי 19
אֶת־גְּאוֹן עֻזְּכֶם וְנָתַתִּי אֶת־שְׁמֵיכֶם כַּבַּרְזֶל וְאֶת־אַרְצְכֶם כַּנְּחֹשָׁה׃
וְתָם לָרִיק כֹּחֲכֶם וְלֹא־תִתֵּן אַרְצְכֶם אֶת־יְבוּלָהּ וְעֵץ הָאָרֶץ 20
לֹא יִתֵּן פִּרְיוֹ׃ וְאִם־תֵּלְכוּ עִמִּי קֶרִי וְלֹא תֹאבוּ לִשְׁמֹעַ לִי 21
וְיָסַפְתִּי עֲלֵיכֶם מַכָּה שֶׁבַע כְּחַטֹּאתֵיכֶם׃ וְהִשְׁלַחְתִּי בָכֶם 22
אֶת־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְשִׁכְּלָה אֶתְכֶם וְהִכְרִיתָה אֶת־בְּהֶמְתְּכֶם
וְהִמְעִיטָה אֶתְכֶם וְנִשַּׁמּוּ דַּרְכֵיכֶם׃ וְאִם־בְּאֵלֶּה לֹא תִוָּסְרוּ 23
לִי וַהֲלַכְתֶּם עִמִּי קֶרִי׃ וְהָלַכְתִּי אַף־אֲנִי עִמָּכֶם בְּקֶרִי וְהִכֵּיתִי 24
אֶתְכֶם גַּם־אֲנִי שֶׁבַע עַל־חַטֹּאתֵיכֶם׃ וְהֵבֵאתִי עֲלֵיכֶם חֶרֶב 25
נֹקֶמֶת נְקַם־בְּרִית וְנֶאֱסַפְתֶּם אֶל־עָרֵיכֶם וְשִׁלַּחְתִּי דֶּבֶר בְּתוֹכְכֶם
וְנִתַּתֶּם בְּיַד־אוֹיֵב׃ בְּשִׁבְרִי לָכֶם מַטֵּה־לָחֶם וְאָפוּ עֶשֶׂר נָשִׁים 26
לחמכם

5. Und es wird reichen bei euch das Dreschen an die Lese, und die Lese wird erreichen die Aussaat und ihr werdet euer Brod essen zur Sättigung, und ihr werdet in Sicherheit wohnen in eurem Lande.

6. Und ich werde Frieden geben im Lande und ihr werdet liegen und Keiner wird aufschrecken, und ich werde wegschaffen wildes Gethier aus dem Lande und kein Schwert soll durch euer Land ziehen.

7. Und ihr werdet verfolgen eure Feinde und sie werden vor euch fallen durch das Schwert.

8. Und verfolgen werden Fünf von euch Hundert und Hundert von euch werden eine Myriade verfolgen, und es werden fallen eure Feinde vor euch durchs Schwert.

9. Und ich werde mich wenden zu euch und werde euch fruchtbar machen und werde euch vermehren, und werde aufrecht halten meinen Bund mit euch.

10. Und ihr werdet essen Vorvorjähriges, und Altes werdet ihr vor dem Neuen ausräumen.

11. Und ich werde meine Wohnung setzen in eure Mitte, und nicht verschmähen wird meine Seele euch.

12. Und ich werde wandeln in eurer Mitte und werde euch sein zum Gotte und ihr werdet mir sein zum Volke.

13. Ich bin der Ewige euer Gott, der ich euch herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, um ihnen nicht Sclaven zu sein, und ich zerbrach die Stäbe eures Joches und ließ euch aufrecht wandeln.

14. Und wenn ihr mir nicht gehorchet und nicht thuet alle diese Gebote.

15. Und wenn ihr meine Gesetze verachtet und wenn meine Rechte eure Seele verschmähet, um nicht zu thun alle meine Gebote, indem ihr brechet meinen Bund.

16. So werde auch ich Dieses euch thun und werde über euch verhängen Bestürzung, die Schwindsucht und das Fieber, die die Augen verderben und die Seele betrüben, und ihr werdet vergeblich säen euern Samen und es werden ihn aufzehren eure Feinde.

17. Und ich werde richten meinen Blick gegen euch, und ihr werdet geschlagen werden vor euern Feinden, und es werden über euch herrschen eure Hasser und ihr werdet fliehen und Keiner wird euch verfolgen.

18. Und wenn bis zu Solchem ihr mir nicht gehorchet, so werde ich fortfahren euch zu züchtigen siebenfach wegen eurer Sünden.

19. Und ich werde brechen die Hoheit eurer Macht und werde machen euern Himmel wie Eisen und eure Erde wie Kupfer.

20. Es wird vergehen vergeblich euere Kraft, und euer Land wird nicht geben seinen Ertrag und der Baum des Landes wird nicht geben seine Frucht.

21. Und wenn ihr widerspenstig gegen mich wandelt und mir nicht gehorchen wollt, so werde ich eure Plage vermehren siebenfach wie eure Sünden.

22. Ich werde gegen euch loslassen das Wild des Feldes und es wird euch kinderlos machen und wird euer Vieh vertilgen und wird euch vermindern, und es werden veröden eure Wege.

23. Und wenn durch dieses ihr mir nicht zurechtgewiesen werdet und gegen mich widerspenstig wandelt.

24. So werde auch ich euch zuwiderwandeln und ich werde euch schlagen, auch ich siebenfach wegen eurer Sünden.

25. Und ich werde über euch bringen ein Schwert, rächend die Rache des Bundes, und ihr werdet euch zurückziehen in eure Städte, und ich werde die Pest schicken in eure Mitte und ihr werdet gegeben in die Hand des Feindes.

26. Indem ich euch zerbreche den Stab des Brodes, und es werden

zehn Weiber euer Brod backen in einem Ofen und sie werden zurückgeben euer Brod nach dem Gewichte, und ihr werdet essen und nicht satt werden.

27. Und wenn bei diesem ihr mir nicht gehorchet und gegen mich widerspenstig wandelt.

28. So werde ich euch im Grimme zuwiderwandeln und werde auch ich euch züchtigen siebenfach wegen eurer Sünden.

29. Und ihr werdet verzehren das Fleisch eurer Söhne und das Fleisch eurer Töchter werdet ihr verzehren.

30. Und ich werde zerstören eure Anhöhen und vernichten eure Sonnenbilder und werde legen eure Leichen auf die Leichen eurer Götzen, und ich werde euch verschmähen.

31. Und ich werde eure Städte zur Wüste machen und werde veröden eure Heiligthümer und werde nicht riechen eure Wohlgerüche.

32. Und ich werde veröden das Land und es werden sich darob entsetzen eure Feinde, die darin wohnen.

33. Und euch werde ich zerstreuen unter die Völker und werde hinter euch her das Schwert zücken und es wird euer Land öde sein und eure Städte werden wüste sein.

34. Alsdann wird das Land besänftigen seine Feierjahre, so lange es verödet und ihr in dem Lande eurer Feinde (sein werdet), dann wird das Land feiern und besänftigen seine Feierjahre.

35. So lange es verödet wird es feiern, was es nicht feierte in euern Feierjahren, als ihr darin wohntet.

36. Und den Uebriggebliebenen unter euch werde ich Feigheit bringen in ihre Herzen in den Ländern ihrer Feinde, und es wird sie verfolgen das Rauschen eines verwehten Blattes, und sie werden fliehen, wie auf der Flucht vor dem Schwerte, und sie werden fallen und Niemand verfolgt.

37. Und sie werden stürzen einer durch den andern wie vor dem Schwerte und ein Verfolger ist nicht da, und ihr werdet nicht Stand halten vor euern Feinden.

38. Und ihr werdet zu Grunde gehen unter den Völkern und es wird euch verzehren das Land eurer Feinde.

39. Und die Uebriggebliebenen unter euch werden hinschwinden durch ihre Sünden in den Ländern eurer Feinde, und auch durch die Sünden ihrer Väter mit ihnen werden sie hinschwinden.

40. Und sie werden bekennen ihre Sünde und die Sünde ihrer Väter in ihrer Untreue, die sie gegen mich begangen, und auch, daß sie widerspenstig gegen mich gewandelt.

41. Auch ich werde ihnen zuwiderwandeln und werde sie bringen in das Land ihrer Feinde, ob alsdann wird gedemüthigt ihr unbeschnittenes Herz, und dann werden sie sühnen ihre Sünde.

42. Und gedenken werde ich meines Bundes mit Jaakob und auch meines Bundes mit Jizchak und auch meines Bundes mit Abraham werde ich gedenken und des Landes werde ich gedenken.

43. Und das Land wird verlassen sein von ihnen und besänftigen seine Feierjahre, da es verödet ist von ihnen, und sie werden sühnen ihre Sünde, deshalb, ja deshalb, daß sie meine Rechte verachteten und meine Gesetze verschmähete ihre Seele.

44. Doch auch dann, wenn sie sein werden im Lande ihrer Feinde, verachte ich sie nicht und stoße sie nicht aus um sie zu vernichten, meinen Bund mit ihnen zu brechen, denn ich bin der Ewige ihr Gott.

45. Und ich werde ihnen gedenken des Bundes der Vorfahren, der ich sie herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim vor den Augen der Völker, um ihnen zu sein zum Gotte, ich der Ewige.

46. Dies sind die Gesetze und die

לַחְמְכֶם בְּתַנּוּר אֶחָד וְהֵשִׁיבוּ לַחְמְכֶם בַּמִּשְׁקָל וַאֲכַלְתֶּם וְלֹא
27 תִשְׂבָּעוּ: ס וְאִם־בְּזֹאת לֹא תִשְׁמְעוּ לִי וַהֲלַכְתֶּם
28 עִמִּי בְּקֶרִי: וְהָלַכְתִּי עִמָּכֶם בַּחֲמַת־קֶרִי וְיִסַּרְתִּי אֶתְכֶם אַף־
29 אֲנִי שֶׁבַע עַל־חַטֹּאתֵיכֶם: וַאֲכַלְתֶּם בְּשַׂר בְּנֵיכֶם וּבְשַׂר בְּנֹתֵיכֶם
30 תֹּאכֵלוּ: וְהִשְׁמַדְתִּי אֶת־בָּמֹתֵיכֶם וְהִכְרַתִּי אֶת־חַמָּנֵיכֶם וְנָתַתִּי
31 אֶת־פִּגְרֵיכֶם עַל־פִּגְרֵי גִלּוּלֵיכֶם וְגָעֲלָה נַפְשִׁי אֶתְכֶם: וְנָתַתִּי
אֶת־עָרֵיכֶם חָרְבָּה וַהֲשִׁמּוֹתִי אֶת־מִקְדְּשֵׁיכֶם וְלֹא אָרִיחַ בְּרֵיחַ
32 נִיחֹחֲכֶם: וַהֲשִׁמֹתִי אֲנִי אֶת־הָאָרֶץ וְשָׁמְמוּ עָלֶיהָ אֹיְבֵיכֶם
33 הַיֹּשְׁבִים בָּהּ: וְאֶתְכֶם אָזָרֶה בַגּוֹיִם וַהֲרִיקֹתִי אַחֲרֵיכֶם חָרֶב
34 וְהָיְתָה אַרְצְכֶם שְׁמָמָה וְעָרֵיכֶם יִהְיוּ חָרְבָּה: אָז תִּרְצֶה הָאָרֶץ
אֶת־שַׁבְּתֹתֶיהָ כָּל יְמֵי הַשַּׁמָּה וְאַתֶּם בְּאֶרֶץ אֹיְבֵיכֶם אָז תִּשְׁבַּת
35 הָאָרֶץ וְהִרְצָת אֶת־שַׁבְּתֹתֶיהָ: כָּל־יְמֵי הַשַּׁמָּה תִּשְׁבֹּת אֵת
36 אֲשֶׁר לֹא־שָׁבְתָה בְּשַׁבְּתֹתֵיכֶם בְּשִׁבְתְּכֶם עָלֶיהָ: וְהַנִּשְׁאָרִים
בָּכֶם וְהֵבֵאתִי מָרֵךְ בִּלְבָבָם בְּאַרְצֹת אֹיְבֵיהֶם וְרַדַף אֹתָם קוֹל
37 עָלֶה נִדָּף וְנָסוּ מְנֻסַּת־חָרֶב וְנָפְלוּ וְאֵין רֹדֵף: וְכָשְׁלוּ אִישׁ־
בְּאָחִיו כְּמִפְנֵי־חָרֶב וְרֹדֵף אֵין וְלֹא־תִהְיֶה לָכֶם תְּקוּמָה לִפְנֵי
38 אֹיְבֵיכֶם: וַאֲבַדְתֶּם בַּגּוֹיִם וְאָכְלָה אֶתְכֶם אֶרֶץ אֹיְבֵיכֶם:
39 וְהַנִּשְׁאָרִים בָּכֶם יִמַּקּוּ בַּעֲוֹנָם בְּאַרְצֹת אֹיְבֵיכֶם וְאַף בַּעֲוֹנֹת
40 אֲבֹתָם אִתָּם יִמָּקּוּ: וְהִתְוַדּוּ אֶת־עֲוֹנָם וְאֶת־עֲוֹן אֲבֹתָם בְּמַעֲלָם
41 אֲשֶׁר מָעֲלוּ־בִי וְאַף אֲשֶׁר־הָלְכוּ עִמִּי בְּקֶרִי: אַף־אֲנִי אֵלֵךְ
עִמָּם בְּקֶרִי וְהֵבֵאתִי אֹתָם בְּאֶרֶץ אֹיְבֵיהֶם אוֹ־אָז יִכָּנַע לְבָבָם
42 הֶעָרֵל וְאָז יִרְצוּ אֶת־עֲוֹנָם: וְזָכַרְתִּי אֶת־בְּרִיתִי יַעֲקוֹב וְאַף
אֶת־בְּרִיתִי יִצְחָק וְאַף אֶת־בְּרִיתִי אַבְרָהָם אֶזְכֹּר וְהָאָרֶץ אֶזְכֹּר:
43 וְהָאָרֶץ תֵּעָזֵב מֵהֶם וְתֶרֶץ אֶת־שַׁבְּתֹתֶיהָ בְּהִשַּׁמָּה מֵהֶם וְהֵם
יִרְצוּ אֶת־עֲוֹנָם יַעַן וּבְיַעַן בְּמִשְׁפָּטַי מָאָסוּ וְאֶת־חֻקֹּתַי גָּעֲלָה
44 נַפְשָׁם: וְאַף גַּם־זֹאת בִּהְיוֹתָם בְּאֶרֶץ אֹיְבֵיהֶם לֹא־מְאַסְתִּים
וְלֹא־גְעַלְתִּים לְכַלֹּתָם לְהָפֵר בְּרִיתִי אִתָּם כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם:
45 וְזָכַרְתִּי לָהֶם בְּרִית רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי־אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
46 לְעֵינֵי הַגּוֹיִם לִהְיוֹת לָהֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה: אֵלֶּה הַחֻקִּים

כו. מב, מלא ו

והמשפטים

וְהַמִּשְׁפָּטִים וְהַתּוֹרֹת אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה בֵּינוֹ וּבֵין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
בְּהַר סִינַי בְּיַד־מֹשֶׁה׃ פ רביעי (ששי)
כז וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל ½
וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם אִישׁ כִּי יַפְלִא נֶדֶר בְּעֶרְכְּךָ נְפָשֹׁת לַיהוָה׃
3 וְהָיָה עֶרְכְּךָ הַזָּכָר מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וְעַד בֶּן־שִׁשִּׁים שָׁנָה
4 וְהָיָה עֶרְכְּךָ חֲמִשִּׁים שֶׁקֶל כֶּסֶף בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ׃ וְאִם־
5 נְקֵבָה הִוא וְהָיָה עֶרְכְּךָ שְׁלֹשִׁים שָׁקֶל׃ וְאִם מִבֶּן־חָמֵשׁ
שָׁנִים וְעַד בֶּן־עֶשְׂרִים שָׁנָה וְהָיָה עֶרְכְּךָ הַזָּכָר עֶשְׂרִים
שְׁקָלִים וְלַנְּקֵבָה עֲשֶׂרֶת שְׁקָלִים׃ וְאִם מִבֶּן־חֹדֶשׁ וְעַד בֶּן־
6 חָמֵשׁ שָׁנִים וְהָיָה עֶרְכְּךָ הַזָּכָר חֲמִשָּׁה שְׁקָלִים כָּסֶף וְלַנְּקֵבָה
7 עֶרְכְּךָ שְׁלֹשֶׁת שְׁקָלִים כָּסֶף׃ וְאִם מִבֶּן־שִׁשִּׁים שָׁנָה
וָמָעְלָה אִם־זָכָר וְהָיָה עֶרְכְּךָ חֲמִשָּׁה עָשָׂר שֶׁקֶל וְלַנְּקֵבָה
8 עֲשָׂרָה שְׁקָלִים׃ וְאִם־מָךְ הוּא מֵעֶרְכֶּךָ וְהֶעֱמִידוֹ לִפְנֵי
הַכֹּהֵן וְהֶעֱרִיךְ אֹתוֹ הַכֹּהֵן עַל־פִּי אֲשֶׁר תַּשִּׂיג יַד הַנֹּדֵר
9 יַעֲרִיכֶנּוּ הַכֹּהֵן׃ ס וְאִם־בְּהֵמָה אֲשֶׁר יַקְרִיבוּ
מִמֶּנָּה קָרְבָּן לַיהוָה כֹּל אֲשֶׁר יִתֵּן מִמֶּנּוּ לַיהוָה יִהְיֶה־קֹּדֶשׁ׃
10 לֹא יַחֲלִיפֶנּוּ וְלֹא־יָמִיר אֹתוֹ טוֹב בְּרָע אוֹ־רַע בְּטוֹב וְאִם־
הָמֵר יָמִיר בְּהֵמָה בִּבְהֵמָה וְהָיָה־הוּא וּתְמוּרָתוֹ יִהְיֶה־קֹּדֶשׁ׃
11 וְאִם כָּל־בְּהֵמָה טְמֵאָה אֲשֶׁר לֹא־יַקְרִיבוּ מִמֶּנָּה קָרְבָּן לַיהוָה
12 וְהֶעֱמִיד אֶת־הַבְּהֵמָה לִפְנֵי הַכֹּהֵן׃ וְהֶעֱרִיךְ הַכֹּהֵן אֹתָהּ
13 בֵּין טוֹב וּבֵין רָע כְּעֶרְכְּךָ הַכֹּהֵן כֵּן יִהְיֶה׃ וְאִם־גָּאֹל יִגְאָלֶנָּה
14 וְיָסַף חֲמִשִׁתוֹ עַל־עֶרְכֶּךָ׃ וְאִישׁ כִּי־יַקְדִּישׁ אֶת־בֵּיתוֹ קֹדֶשׁ
לַיהוָה וְהֶעֱרִיכוֹ הַכֹּהֵן בֵּין טוֹב וּבֵין רָע כַּאֲשֶׁר יַעֲרִיךְ אֹתוֹ
15 הַכֹּהֵן כֵּן יָקוּם׃ וְאִם־הַמַּקְדִּישׁ יִגְאַל אֶת־בֵּיתוֹ וְיָסַף
16 חֲמִשִׁית כֶּסֶף־עֶרְכְּךָ עָלָיו וְהָיָה לוֹ׃* וְאִם ו מִשְׁדֵּה אֲחֻזָּתוֹ (ג"פ)
יַקְדִּישׁ אִישׁ לַיהוָה וְהָיָה עֶרְכְּךָ לְפִי זַרְעוֹ זֶרַע חֹמֶר שְׂעֹרִים
17 בַּחֲמִשִּׁים שֶׁקֶל כָּסֶף׃ אִם־מִשְּׁנַת הַיֹּבֵל יַקְדִּישׁ שָׂדֵהוּ
18 כְּעֶרְכְּךָ יָקוּם׃ וְאִם־אַחַר הַיֹּבֵל יַקְדִּישׁ שָׂדֵהוּ וְחִשַּׁב־לוֹ
הַכֹּהֵן אֶת־הַכֶּסֶף עַל־פִּי הַשָּׁנִים הַנּוֹתָרֹת עַד שְׁנַת הַיֹּבֵל

כז. י, קמץ בטרחא

Rechte und die Lehren, die der Ewige aufgestellt hat zwischen sich und zwischen den Kindern Jisraëls auf dem Berge Sinai durch Moscheh.

Das 27. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: So Jemand ein besonderes Gelübde ausspricht durch Schätzung von Personen dem Ewigen.

3. War es die Schätzung des Männlichen von zwanzig bis zu sechzig Jahren, so sei die Schätzung fünfzig Silberschekel nach dem Schekel des Heiligthums.

4. Und wenn es ein Weibliches ist, so sei die Schätzung dreißig Schekel.

5. Und wenn von fünf Jahren bis zu zwanzig Jahren, so sei die Schätzung eines Männlichen zwanzig Schekel und für ein Weibliches zehn Schekel.

6. Und wenn von einem Monat bis zu fünf Jahren, so sei die Schätzung eines Männlichen fünf Silberschekel und für das Weibliche die Schätzung drei Schekel Silber.

7 Und wenn von sechszig Jahren und darüber, wenn es ein Männliches, so sei die Schätzung fünfzehn Schekel und für das Weibliche zehn Schekel.

8. Wenn er aber zu arm ist für die Schätzung, so stelle man ihn vor den Priester und es schätze ihn der Priester; nach Verhältniß dessen, wozu hinreicht das Vermögen des Gelobenden schätze ihn der Priester.

9. Und wenn es ein Vieh ist, von welchem man ein Opfer darbringt dem Ewigen, Alles, was er von demselben dem Ewigen gibt, sei heilig.

10. Er darf es nicht auswechseln und nicht umtauschen Gutes um Schlechtes oder Schlechtes um Gutes, und wenn er umtauschet Vieh um Vieh, so soll es und sein Umgetauschtes heilig sein.

11. Und wenn es irgend ein unreines Vieh ist, von dem man kein Opfer darbringt dem Ewigen, so stelle man das Vieh vor den Priester.

12. Und es schätze es der Priester, es sei gut oder schlecht, nach der Schätzung des Priesters, so sei es.

13. Und wenn er es einlöst, so füge er sein Fünftel zur Schätzung.

14. Und wenn Jemand sein Haus heiligt als Heiligthum für den Ewigen, so schätze es der Priester, es sei gut oder schlecht, wie es der Priester schätzt, so bleibe es.

15. Und wenn der Heiligende sein Haus einlöst, so füge er das Fünftel der Silber-Schätzung hinzu, und es gehöre ihm.

16. Und wenn Jemand von dem Felde seines Besitzthums dem Ewigen heiligt, so sei die Schätzung nach Verhältniß seiner Aussaat; die Aussaat eines Chomer Gerste für fünfzig Schekel Silber.

17. Wenn vom Jobeljahre an er sein Feld heiligt, so bleibe es bei dieser Schätzung.

18. Wenn er aber nach dem Jobel sein Feld heiligt, so berechne ihm der Priester das Geld nach Verhältniß der übrigen Jahre bis zum Jobeljahre und es werde abgezogen von der Schätzung.

19. Wenn aber (der) einlöst das Feld, der es heiliget, so füge er das Fünftel der Silber-Schätzung hinzu und es bleibe ihm.

20. Und wenn er nicht einlöset das Feld und wenn man verkauft hat das Feld einem andern Manne, so kann es nicht mehr eingelöst werden.

21. Und es werde das Feld, wenn es frei wird am Jobel, heilig dem Ewigen, wie ein Feld des Bannes, dem Priester sei es als sein Besitz.

22. Und wenn ein angekauftes Feld, das nicht von den Feldern seines Besitzes ist, er dem Ewigen heiligt.

23. So berechne ihm der Priester den Betrag der Schätzung bis zum Jobeljahre, und er gebe die Schätzung an demselben Tage als Heiligthum für den Ewigen.

24. Im Jobeljahre komme das Feld zurück an denjenigen, von dem er es gekauft, dessen der Besitz des Landes ist.

25. Und jede Schätzung sei nach dem Schekel des Heiligthums, zwanzig Gerah sei der Schekel.

26. Jedoch ein Erstgebornes, das durch Erstgeburt dem Ewigen ist von dem Vieh, das kann Niemand[1] heiligen, es sei Ochs oder Schaf, dem Ewigen gehört es.

27. Und wenn es vom unreinen Vieh ist, so löse er es aus mit der Schätzung und füge sein Fünftel hinzu, und wenn es nicht eingelöst wird, so werde es verkauft nach der Schätzung.

28. Jedoch aller Bann, den Jemand bannt dem Ewigen, von Allem was sein, von Menschen und Vieh und von dem Felde seines Besitzes, soll nicht verkauft und nicht eingelöst werden, jeder Bann ist Allerheiligstes dem Ewigen.

29. Jeder Bann, der gebannt wird an Menschen, kann nicht losgekauft werden, getödtet soll er werden.

30. Und aller Zehnte des Landes, von dem Samen des Landes, von der Frucht des Baumes, dem Ewigen ist es, heilig dem Ewigen.

31. Und wenn Jemand einlöset von seinem Zehnten, so füge er sein Fünftel hinzu.

32. Und jeder Zehnte an Rindern und Kleinvieh, Alles, was unter dem Stabe hindurchgeht, das Zehnte sei heilig dem Ewigen.

33. Er untersuche nicht zwischen gut und schlecht und tausche es nicht um, und wenn er es umtauscht, so soll es und sein Umgetauschtes heilig sein, es kann nicht eingelöset werden.

34. Dies sind die Gebote, die der Ewige dem Moscheh geboten für die Kinder Jisraëls auf dem Berge Sinai.

Haftorah: Jeremija 16, 19—17, 14.

1 Siehe Raschi.

19 וְנִגְרַע מֵעֶרְכֶּךָ׃ וְאִם־גָּאֹל יִגְאַל אֶת־הַשָּׂדֶה הַמַּקְדִּישׁ אֹתוֹ
20 וְיָסַף חֲמִשִׁית כֶּסֶף־עֶרְכְּךָ עָלָיו וְקָם לוֹ׃ וְאִם־לֹא יִגְאַל
אֶת־הַשָּׂדֶה וְאִם־מָכַר אֶת־הַשָּׂדֶה לְאִישׁ אַחֵר לֹא־יִגָּאֵל עוֹד׃
21 וְהָיָה הַשָּׂדֶה בְּצֵאתוֹ בַיֹּבֵל קֹדֶשׁ לַיהוָה כִּשְׂדֵה הַחֵרֶם לַכֹּהֵן
22 תִּהְיֶה אֲחֻזָּתוֹ׃ * וְאִם אֶת־שְׂדֵה מִקְנָתוֹ אֲשֶׁר לֹא מִשְׂדֵה
23 אֲחֻזָּתוֹ יַקְדִּישׁ לַיהוָה׃ וְחִשַּׁב־לוֹ הַכֹּהֵן אֶת מִכְסַת הָעֶרְכְּךָ
עַד שְׁנַת הַיֹּבֵל וְנָתַן אֶת־הָעֶרְכְּךָ בַּיּוֹם הַהוּא קֹדֶשׁ לַיהוָה׃
24 בִּשְׁנַת הַיֹּבֵל יָשׁוּב הַשָּׂדֶה לַאֲשֶׁר קָנָהוּ מֵאִתּוֹ לַאֲשֶׁר־לוֹ
25 אֲחֻזַּת הָאָרֶץ׃ וְכָל־עֶרְכְּךָ יִהְיֶה בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ עֶשְׂרִים גֵּרָה
26 יִהְיֶה הַשָּׁקֶל׃ אַךְ־בְּכוֹר אֲשֶׁר יִבָּכֵר לַיהוָה בִּבְהֵמָה לֹא־
27 יַקְדִּישׁ אִישׁ אֹתוֹ אִם־שׁוֹר אִם־שֶׂה לַיהוָה הוּא׃ וְאִם
בַּבְּהֵמָה הַטְּמֵאָה וּפָדָה בְעֶרְכֶּךָ וְיָסַף חֲמִשִׁתוֹ עָלָיו וְאִם־לֹא
28 יִגָּאֵל וְנִמְכַּר בְּעֶרְכֶּךָ׃ אַךְ כָּל־חֵרֶם אֲשֶׁר יַחֲרִם אִישׁ לַיהוָה
מִכֹּל־אֲשֶׁר־לוֹ מֵאָדָם וּבְהֵמָה וּמִשְׂדֵה אֲחֻזָּתוֹ לֹא יִמָּכֵר וְלֹא
29 יִגָּאֵל כָּל־חֵרֶם קֹדֶשׁ־קָדָשִׁים הוּא לַיהוָה׃ * כָּל־חֵרֶם אֲשֶׁר
30 יֻחָרַם מִן־הָאָדָם לֹא יִפָּדֶה מוֹת יוּמָת׃ וְכָל־מַעְשַׂר הָאָרֶץ
31 מִזֶּרַע הָאָרֶץ מִפְּרִי הָעֵץ לַיהוָה הוּא קֹדֶשׁ לַיהוָה׃ וְאִם־גָּאֹל
32 יִגְאַל אִישׁ מִמַּעְשְׂרוֹ חֲמִשִׁתוֹ יֹסֵף עָלָיו׃ * וְכָל־מַעְשַׂר בָּקָר
וָצֹאן כֹּל אֲשֶׁר־יַעֲבֹר תַּחַת הַשָּׁבֶט הָעֲשִׂירִי יִהְיֶה־קֹדֶשׁ
33 לַיהוָה׃ לֹא יְבַקֵּר בֵּין־טוֹב לָרָע וְלֹא יְמִירֶנּוּ וְאִם־הָמֵר יְמִירֶנּוּ
34 וְהָיָה־הוּא וּתְמוּרָתוֹ יִהְיֶה־קֹדֶשׁ לֹא יִגָּאֵל׃ אֵלֶּה הַמִּצְוֹת
אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּהַר סִינָי׃

חזק׃

Das vierte Buch Moses

ספר

במדבר.

*במדבר א

א 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְבַּר סִינַי בְּאֹהֶל מוֹעֵד בְּאֶחָד
לַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בַּשָּׁנָה הַשֵּׁנִית לְצֵאתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לֵאמֹר:
2 שְׂאוּ אֶת־רֹאשׁ כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם
3 בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת כָּל־זָכָר לְגֻלְגְּלֹתָם: מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה
וָמַעְלָה כֹּל־יֹצֵא צָבָא בְּיִשְׂרָאֵל תִּפְקְדוּ אֹתָם לְצִבְאֹתָם אַתָּה
4 וְאַהֲרֹן: וְאִתְּכֶם יִהְיוּ אִישׁ אִישׁ לַמַּטֵּה אִישׁ רֹאשׁ לְבֵית־
5 אֲבֹתָיו הוּא: וְאֵלֶּה שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר יַעַמְדוּ אִתְּכֶם
6 לִרְאוּבֵן אֱלִיצוּר בֶּן־שְׁדֵיאוּר: לְשִׁמְעוֹן שְׁלֻמִיאֵל בֶּן־צוּרִישַׁדָּי:
7 לִיהוּדָה נַחְשׁוֹן בֶּן־עַמִּינָדָב: לְיִשָּׂשכָר נְתַנְאֵל בֶּן־צוּעָר:
8 לִזְבוּלֻן אֱלִיאָב בֶּן־חֵלֹן: לִבְנֵי יוֹסֵף לְאֶפְרַיִם אֱלִישָׁמָע בֶּן־
9 עַמִּיהוּד לִמְנַשֶּׁה גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָהצוּר: לְבִנְיָמִן אֲבִידָן בֶּן־
10 גִּדְעֹנִי: לְדָן אֲחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדָּי: לְאָשֵׁר פַּגְעִיאֵל בֶּן־
11 עָכְרָן: לְגָד אֶלְיָסָף בֶּן־דְּעוּאֵל: לְנַפְתָּלִי אֲחִירַע בֶּן־עֵינָן:
12 אֵלֶּה קְרִיאֵי הָעֵדָה נְשִׂיאֵי מַטּוֹת אֲבֹתָם רָאשֵׁי אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל
13 הֵם: וַיִּקַּח מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן אֶת הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר נִקְבוּ
14 בְּשֵׁמֹות: וְאֶת כָּל־הָעֵדָה הִקְהִילוּ בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי
וַיִּתְיַלְּדוּ עַל־מִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת מִבֶּן
15 עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה לְגֻלְגְּלֹתָם: כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
16 מֹשֶׁה וַיִּפְקְדֵם בְּמִדְבַּר סִינָי: ס שני וַיִּהְיוּ
בְּנֵי־רְאוּבֵן בְּכֹר יִשְׂרָאֵל תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם
בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת לְגֻלְגְּלֹתָם כָּל־זָכָר מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה
17 כֹּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה רְאוּבֵן שִׁשָּׁה וְאַרְבָּעִים אָלֶף
18 וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: פ
19 לִבְנֵי שִׁמְעוֹן תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם פְּקֻדָיו
בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת לְגֻלְגְּלֹתָם כָּל־זָכָר מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה
20 כֹּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה שִׁמְעוֹן תִּשְׁעָה וַחֲמִשִּׁים
21 אֶלֶף וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת: פ

*יניח ד' שיטין פנויות ויתחיל מתחלת שיטה ה' א. טז, קרואי ק' לעי

Das vierte Buch Moses.

במדבר

Das 1. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh in der Wüste Sinai im Stiftszelte, am ersten des zweiten Monats, im zweiten Jahre ihres Auszugs aus dem Lande Mizrajim, also:

2. Nehmet auf die Hauptzahl der ganzen Gemeinde der Söhne Jisraëls nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter, durch die Zählung der Namen, alle Männlichen nach ihren Häuptern.

3. Vom Alter von zwanzig Jahren an und darüber, jedem, der auszieht zum Heere in Jisraël; ihr sollt sie mustern nach ihren Heeren, du und Aharon.

4. Und mit euch sei immer ein Mann für den Stamm, ein Mann, der Haupt für das Haus seiner Väter ist.

5. Und dies die Namen der Männer, die euch beistehen sollen: für Reuben: Elizur, Sohn Sch'dëur's.

6. Für Schimeon: Schlumiel, Sohn Zurischaddai's.

7. Für Jehudah: Nachschon, Sohn Amminadabh's.

8. Für Jissachar: Nethanel, Sohn Zuar's.

9. Für Sebulun: Eliab, Sohn Chelohn's.

10. Für die Söhne Joseph's: für Ephrajim: Elischama, Sohn Ammihud's; für Menascheh: Gamliel Sohn Pedazur's.

11. Für Binjamin: Abidan, Sohn Gidoni's.

12. Für Dan: Achieser, Sohn Ammischaddai's.

13. Für Ascher: Pagiel, Sohn Ochran's.

14. Für Gad: Eljasaph, Sohn Dëuel's.

15. Für Naphtali: Achira, Sohn Enan's.

16. Dies die Berufenen der Gemeinde, Fürsten der Stämme ihrer Väter, Häupter der Tausende Jisraëls sind es.

17. Und es nahm Moscheh und Aharon diese Männer, die bestimmt wurden durch Namen[1].

18. Und die ganze Gemeinde versammelten sie am ersten des zweiten Monats, daß sie sich nach ihrer Geburt angeben, nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber nach ihren Häuptern.

19. Wie geboten hatte der Ewige dem Moscheh, musterte er sie in der Wüste Sinai.

20. Und es waren die Söhne Rëuben's, des Erstgebornen Jisraël's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter, durch Zählung der Namen nach ihren Häuptern, alle Männlichen von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der ausziehet zum Heere.

21. Ihre Gemusterten, vom Stamme Rëuben: Sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

22. Von den Söhnen Schimeon's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause; seine Gemusterten durch Zählung der Namen nach ihren Köpfen, alle Männlichen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

23. Ihre Gemusterten, vom Stamme Schimeon: Neun und fünfzig tausend und drei hundert.

---

1 d. h. namentlich.

24. Von den Söhnen Gad's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

25. Ihre Gemusterten, vom Stamme Gad: Fünf und vierzig tausend, sechs hundert und fünfzig.

26. Von den Söhnen Jehudah's, ihre Geburtsfolge, nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

27. Ihre Gemusterten, vom Stamme Jehudah: Vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

28. Von den Söhnen Jissachar's, ihre Geburtsfolge, nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

29. Ihre Gemusterten, vom Stamme Jissachar: Vier und fünfzig tausend und vier hundert.

30. Von den Söhnen Sebulun's, ihre Geburtsfolge, nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

31. Ihre Gemusterten, vom Stamme Sebulun: Sieben und fünfzig tausend und vier hundert.

32. Von den Söhnen Joseph's: von den Söhnen Ephrajim's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

33. Ihre Gemusterten, vom Stamme Ephrajim: Vierzig tausend und fünf hundert.

34. Von den Söhnen Menascheh's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

35. Ihre Gemusterten, vom Stamme Menascheh: Zwei und dreißig tausend und zwei hundert.

36. Von den Söhnen Binjamin's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

37. Ihre Gemusterten, vom Stamme Binjamin: Fünf und dreißig tausend und vier hundert.

38. Von den Söhnen Dan's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

39. Ihre Gemusterten, vom Stamme Dan: Zwei und sechszig tausend und sieben hundert.

40. Von den Söhnen Ascher's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

41. Ihre Gemusterten, vom Stamme Ascher: Ein und vierzig tausend und fünf hundert.

42. Die Söhne Naphtali's, ihre Geburtsfolge nach ihren Familien, nach ihrem Vaterhause, durch Zählung der Namen vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet.

43. Ihre Gemusterten, vom Stamme Naphtali: Drei und fünfzig tausend und vier hundert.

24 לִבְנֵי גָד תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת
25 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
גָּד חֲמִשָּׁה וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים: פ
26 לִבְנֵי יְהוּדָה תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
27 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
יְהוּדָה אַרְבָּעָה וְשִׁבְעִים אֶלֶף וְשֵׁשׁ מֵאוֹת: פ
28 לִבְנֵי יִשָּׂשכָר תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
29 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
יִשָּׂשכָר אַרְבָּעָה וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: פ
30 לִבְנֵי זְבוּלֻן תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
31 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
זְבוּלֻן שִׁבְעָה וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: פ
32 לִבְנֵי יוֹסֵף לִבְנֵי אֶפְרַיִם תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם
בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא:
33 פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה אֶפְרַיִם אַרְבָּעִים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: פ
34 לִבְנֵי מְנַשֶּׁה תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת
35 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
מְנַשֶּׁה שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף וּמָאתָיִם: פ
36 לִבְנֵי בִנְיָמִן תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
37 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
בִנְיָמִן חֲמִשָּׁה וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: פ
38 לִבְנֵי דָן תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
39 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
דָּן שְׁנַיִם וְשִׁשִּׁים אֶלֶף וְשֶׁבַע מֵאוֹת: פ
40 לִבְנֵי אָשֵׁר תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
41 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
אָשֵׁר אֶחָד וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: פ
42 בְּנֵי נַפְתָּלִי תּוֹלְדֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת
43 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל יֹצֵא צָבָא: פְּקֻדֵיהֶם לְמַטֵּה
נַפְתָּלִי שְׁלֹשָׁה וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: פ

44 אֵלֶּה הַפְּקֻדִים אֲשֶׁר פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וּנְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל שְׁנֵים
45 עָשָׂר אִישׁ אִישׁ־אֶחָד לְבֵית־אֲבֹתָיו הָיוּ׃ וַיִּהְיוּ כָּל־פְּקוּדֵי
בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְבֵית אֲבֹתָם מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כָּל־יֹצֵא
46 צָבָא בְּיִשְׂרָאֵל׃ וַיִּהְיוּ כָּל־הַפְּקֻדִים שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשֶׁת
47 אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים׃ וְהַלְוִיִּם לְמַטֵּה אֲבֹתָם לֹא
הָתְפָּקְדוּ בְּתוֹכָם׃ פ
48 49 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ אַךְ אֶת־מַטֵּה לֵוִי לֹא תִפְקֹד
50 וְאֶת־רֹאשָׁם לֹא תִשָּׂא בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וְאַתָּה הַפְקֵד אֶת־
הַלְוִיִּם עַל־מִשְׁכַּן הָעֵדֻת וְעַל כָּל־כֵּלָיו וְעַל כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ הֵמָּה
יִשְׂאוּ אֶת־הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְהֵם יְשָׁרְתֻהוּ וְסָבִיב לַמִּשְׁכָּן
51 יַחֲנוּ׃ וּבִנְסֹעַ הַמִּשְׁכָּן יוֹרִידוּ אֹתוֹ הַלְוִיִּם וּבְהָקֵם הַמִּשְׁכָּן
52 יְקִימוּ אֹתוֹ הַלְוִיִּם וְהַזָּר הַקָּרֵב יוּמָת׃ וְחָנוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ
53 עַל־מַחֲנֵהוּ וְאִישׁ עַל־דִּגְלוֹ לְצִבְאֹתָם׃ וְהַלְוִיִּם יַחֲנוּ סָבִיב
לְמִשְׁכַּן הָעֵדֻת וְלֹא־יְהְיֶה קֶצֶף עַל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְשָׁמְרוּ
54 הַלְוִיִּם אֶת־מִשְׁמֶרֶת מִשְׁכַּן הָעֵדוּת׃ וַיַּעֲשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל
אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה כֵּן עָשׂוּ׃ פ שלישי
ב 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר׃ אִישׁ עַל־דִּגְלוֹ
בְּאֹתֹת לְבֵית אֲבֹתָם יַחֲנוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִנֶּגֶד סָבִיב לְאֹהֶל־
3 מוֹעֵד יַחֲנוּ׃ וְהַחֹנִים קֵדְמָה מִזְרָחָה דֶּגֶל מַחֲנֵה יְהוּדָה
4 לְצִבְאֹתָם וְנָשִׂיא לִבְנֵי יְהוּדָה נַחְשׁוֹן בֶּן־עַמִּינָדָב׃ וּצְבָאוֹ
5 וּפְקֻדֵיהֶם אַרְבָּעָה וְשִׁבְעִים אֶלֶף וְשֵׁשׁ מֵאוֹת׃ וְהַחֹנִים עָלָיו
6 מַטֵּה יִשָּׂשכָר וְנָשִׂיא לִבְנֵי יִשָּׂשכָר נְתַנְאֵל בֶּן־צוּעָר׃ וּצְבָאוֹ
7 וּפְקֻדָיו אַרְבָּעָה וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת׃ מַטֵּה זְבוּלֻן
8 וְנָשִׂיא לִבְנֵי זְבוּלֻן אֱלִיאָב בֶּן־חֵלֹן׃ וּצְבָאוֹ וּפְקֻדָיו שִׁבְעָה
9 וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת׃ כָּל־הַפְּקֻדִים לְמַחֲנֵה יְהוּדָה
מְאַת אֶלֶף וּשְׁמֹנִים אֶלֶף וְשֵׁשֶׁת־אֲלָפִים וְאַרְבַּע־מֵאוֹת לְצִבְאֹתָם
10 רִאשֹׁנָה יִסָּעוּ׃ ס דֶּגֶל מַחֲנֵה רְאוּבֵן תֵּימָנָה
11 לְצִבְאֹתָם וְנָשִׂיא לִבְנֵי רְאוּבֵן אֱלִיצוּר בֶּן־שְׁדֵיאוּר׃ וּצְבָאוֹ
12 וּפְקֻדָיו שִׁשָּׁה וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת׃ וְהַחֹנִם עָלָיו מַטֵּה
13 שִׁמְעוֹן וְנָשִׂיא לִבְנֵי שִׁמְעוֹן שְׁלֻמִיאֵל בֶּן־צוּרִישַׁדָּי׃ וּצְבָאוֹ

44. Dies die Gemusterten, welche musterte Moscheh und Aharon und die Fürsten Jisraëls, zwölf Männer, immer Ein Mann nach seinem Vaterhause waren sie.

45. Und es waren alle Gemusterten der Söhne Jisraëls nach ihrem Vaterhause vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, Jeder, der zum Heere ausziehet in Jisraël.

46. Und es waren alle Gemusterten sechsmal hundert und drei tausend und fünf hundert und fünfzig.

47. Und die Lewijim nach dem Stamme ihrer Väter wurden nicht mit gemustert unter ihnen.

48. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

49. Nur den Stamm Lewi sollst du nicht mustern, und ihre Hauptzahl sollst du nicht aufnehmen unter den Söhnen Jisraëls.

50. Und du aber setze die Lewijim über die Wohnung des Zeugnisses und über alle ihre Geräthe und über Alles, was zu ihr gehört; sie sollen tragen die Wohnung und alle ihre Geräthe, und sie sollen sie bedienen, und rings um die Wohnung sollen sie lagern.

51. Und beim Aufbruche der Wohnung sollen die Lewijim dieselbe abtragen, und beim Lagern der Wohnung sollen die Lewijim dieselbe aufrichten, aber der Gemeine, welcher nahet, soll des Todes sein[1].

52. Und lagern sollen die Kinder Jisraëls, Jeder bei seinem Lager, und Jeder bei seiner Fahne nach ihren Heeren.

53. Aber die Lewijim sollen lagern rings um die Wohnung des Zeugnisses, daß nicht Zorn sei über die Gemeinde der Kinder Jisraëls, und hüten sollen die Lewijim die Obhut der Wohnung des Zeugnisses.

54. Und es thaten's die Söhne Jisraëls, nach Allem, was geboten hatte der Ewige dem Moscheh, so thaten sie.

1 Durch Gottes Hand. Raschi

Das 2. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon also:

2. Jeder bei seiner Fahne mit den Zeichen von ihrem Vaterhause sollen lagern die Söhne Jisraëls; von fern[1] rings um das Stiftszelt sollen sie lagern.

3. Und die, welche lagern gegen Morgen, nach Aufgang: die Fahne des Lagers Jehudah's nach ihren Heeren, und der Fürst der Söhne Jehudah's: Nachschon, Sohn Amminadab's.

4. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Vier und siebenzig tausend und sechs hundert.

5. Und die, welche lagern neben ihm: der Stamm Jissachar, und der Fürst der Söhne Jissachar's: Nethanel, Sohn Zuars.

6. Und sein Heer und seine Gemusterten: Vier und fünfzig tausend und vier hundert.

7. Der Stamm Sebulun und der Fürst der Söhne Sebulun's: Eliab, Sohn Chelon's.

8. Und sein Heer und seine Gemusterten: Sieben und fünfzig tausend und vier hundert.

9. Alle die Gemusterten vom Lager Jehudah's: Einmal hundert und sechs und achtzig tausend und vier hundert, nach ihren Heeren, zuerst sollen sie aufbrechen.

10. Die Fahne des Lagers Rëuben's gegen Mittag, nach ihren Heeren, und der Fürst der Söhne Rëuben's: Elizur, Sohn Sch'dëur's.

11. Und sein Heer und seine Gemusterten: Sechs und vierzig tausend und fünf hundert.

12. Und die, welche lagern neben ihm: der Stamm Schimeon und der Fürst der Söhne Schimeon's: Schlumiel, der Sohn Zurischaddai's.

13. Und sein Heer und ihre Ge-

1 2000 Ellen, vergl. Josua 3, 4. Tanchuma. Der Umkreis des Lagers Jisraëls vom Mittelpunkte, אהל מועד, sei כאלפים אמה.

musterten: Neun und fünfzig tausend und drei hundert.

14. Und der Stamm Gad und der Fürst der Söhne Gad's: Eljasaph, Sohn Reüel's.

15. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Fünf und vierzig tausend, sechs hundert und fünfzig.

16. Alle die Gemusterten des Lagers Reüben's: Einmal hundert ein und fünfzig tausend und vier hundert und fünfzig nach ihren Heeren, und als die zweiten sollen sie aufbrechen.

17. Und es breche auf das Stiftszelt, das Lager der Lewijim, in der Mitte der Lager, wie sie lagern, so sollen sie aufbrechen; Jeder an seiner Seite nach ihren Fahnen.

18. Die Fahne des Lagers Ephrajim's nach ihren Heeren gegen Abend, und der Fürst der Söhne Ephrajim's: Elischama, Sohn Ammihud's.

19. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Vierzig tausend und fünf hundert.

20. Und neben ihm der Stamm Menascheh's; und der Fürst der Söhne Menascheh's: Gamliel, Sohn Pedazur's.

21. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Zwei und dreißig tausend und zwei hundert.

22. Und der Stamm Binjamin's, und der Fürst von den Söhnen Binjamin's: Abidan, Sohn Gidoni's.

23. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Fünf und dreißig tausend und vier hundert.

24. Alle die Gemusterten von dem Lager Ephrajim's: Einmal hundert und acht tausend und ein hundert nach ihren Heeren, und als die Dritten sollen sie aufbrechen.

25. Die Fahne des Lagers Dan's gegen Mitternacht nach ihren Heeren, und der Fürst der Söhne Dan's: Achieser, Sohn Ammischaddai's.

26. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Zwei und sechszig tausend und sieben hundert.

27. Und die, welche lagern neben ihm: der Stamm Ascher, und der Fürst der Söhne Ascher's: Pagiel, Sohn Ochran's.

28. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Ein und vierzig tausend und fünf hundert.

29. Und der Stamm Naphtali, und der Fürst der Söhne Naphtali's: Achira, Sohn Enan's.

30. Und sein Heer und ihre Gemusterten: Drei und fünfzig tausend und vier hundert.

31. Alle die Gemusterten vom Lager Dan's: Einmal hundert sieben und fünfzig tausend und sechs hundert, zuletzt sollen sie aufbrechen nach ihren Fahnen.

32. Dies die Gemusterten der Söhne Jisraëls nach ihrem Vaterhause, alle Gemusterten der Lager nach ihren Heeren: Sechsmal hundert und drei tausend und fünf hundert und fünfzig.

33. Und die Lewijim wurden nicht gemustert unter den Söhnen Jisraëls, wie der Ewige geboten dem Moscheh.

34. Und es thaten (es) die Söhne Jisraëls, nach Allem, was geboten der Ewige dem Moscheh, so lagerten sie nach ihren Fahnen, und so brachen sie auf, Jeder nach seinen Familien bei seinem Vaterhause.

Das 3. Kapitel.

1. Und dies die Geburtsfolge Aharon's und Moscheh's, am Tage, da redete der Ewige mit Moscheh auf dem Berge Sinai.

2. Dies die Namen der Söhne Aharon's: der Erstgeborne Nadab und Abihu, Elasar und Ithamar.

14 וּפְקֻדֵיהֶם תִּשְׁעָה וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת: וּמַטֵּה גָּד
15 וְנָשִׂיא לִבְנֵי גָד אֶלְיָסָף בֶּן־רְעוּאֵל: וּצְבָאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם חֲמִשָּׁה
16 וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים: כָּל־הַפְּקֻדִים לְמַחֲנֵה
רְאוּבֵן מְאַת אֶלֶף וְאֶחָד וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע־מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים
17 לְצִבְאֹתָם וּשְׁנִים יִסָּעוּ: ס וְנָסַע אֹהֶל־מוֹעֵד
מַחֲנֵה הַלְוִיִּם בְּתוֹךְ הַמַּחֲנֹת כַּאֲשֶׁר יַחֲנוּ כֵּן יִסָּעוּ אִישׁ עַל־יָדוֹ
18 לְדִגְלֵיהֶם: ס דֶּגֶל מַחֲנֵה אֶפְרַיִם לְצִבְאֹתָם יָמָּה
19 וְנָשִׂיא לִבְנֵי אֶפְרָיִם אֱלִישָׁמָע בֶּן־עַמִּיהוּד: וּצְבָאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם
20 אַרְבָּעִים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: וְעָלָיו מַטֵּה מְנַשֶּׁה וְנָשִׂיא לִבְנֵי
21 מְנַשֶּׁה גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָהצוּר: וּצְבָאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים
22 אֶלֶף וּמָאתָיִם: וּמַטֵּה בִּנְיָמִן וְנָשִׂיא לִבְנֵי בִנְיָמִן אֲבִידָן בֶּן־
23 גִּדְעֹנִי: וּצְבָאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם חֲמִשָּׁה וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת:
24 כָּל־הַפְּקֻדִים לְמַחֲנֵה אֶפְרַיִם מְאַת אֶלֶף וּשְׁמֹנַת־אֲלָפִים וּמֵאָה
25 לְצִבְאֹתָם וּשְׁלִשִׁים יִסָּעוּ: ס דֶּגֶל מַחֲנֵה דָן צָפְנָה
26 לְצִבְאֹתָם וְנָשִׂיא לִבְנֵי דָן אֲחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדָּי: וּצְבָאוֹ
27 וּפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וְשִׁשִּׁים אֶלֶף וּשְׁבַע מֵאוֹת: וְהַחֹנִים עָלָיו
28 מַטֵּה אָשֵׁר וְנָשִׂיא לִבְנֵי אָשֵׁר פַּגְעִיאֵל בֶּן־עָכְרָן: וּצְבָאוֹ
29 וּפְקֻדֵיהֶם אֶחָד וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: וּמַטֵּה נַפְתָּלִי
30 וְנָשִׂיא לִבְנֵי נַפְתָּלִי אֲחִירַע בֶּן־עֵינָן: וּצְבָאוֹ וּפְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה
31 וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: כָּל־הַפְּקֻדִים לְמַחֲנֵה דָן מְאַת
אֶלֶף וְשִׁבְעָה וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וְשֵׁשׁ מֵאוֹת לָאַחֲרֹנָה יִסְעוּ
לְדִגְלֵיהֶם: פ
32 אֵלֶּה פְקוּדֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְבֵית אֲבֹתָם כָּל־פְּקוּדֵי הַמַּחֲנֹת
לְצִבְאֹתָם שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת
33 וַחֲמִשִּׁים: וְהַלְוִיִּם לֹא הִתְפָּקְדוּ בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר
34 צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: וַיַּעֲשׂוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוָּה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה כֵּן־חָנוּ לְדִגְלֵיהֶם וְכֵן נָסָעוּ אִישׁ לְמִשְׁפְּחֹתָיו
עַל־בֵּית אֲבֹתָיו: פ רביעי
ג 1 וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת אַהֲרֹן וּמֹשֶׁה בְּיוֹם דִּבֶּר יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה בְּהַר
2 סִינָי: וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי־אַהֲרֹן הַבְּכֹר ו נָדָב וַאֲבִיהוּא אֶלְעָזָר

וְאִיתָמָר׃ אֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים הַמְּשִׁיחִים אֲשֶׁר־ 3
מִלֵּא יָדָם לְכַהֵן׃ וַיָּמָת נָדָב וַאֲבִיהוּא לִפְנֵי יְהוָה בְּהַקְרִבָם 4
אֵשׁ זָרָה לִפְנֵי יְהוָה בְּמִדְבַּר סִינָי וּבָנִים לֹא־הָיוּ לָהֶם וַיְכַהֵן
אֶלְעָזָר וְאִיתָמָר עַל־פְּנֵי אַהֲרֹן אֲבִיהֶם׃ פ
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ הַקְרֵב אֶת־מַטֵּה לֵוִי וְהַעֲמַדְתָּ 5 6
אֹתוֹ לִפְנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֵן וְשֵׁרְתוּ אֹתוֹ׃ וְשָׁמְרוּ אֶת־מִשְׁמַרְתּוֹ 7
וְאֶת־מִשְׁמֶרֶת כָּל־הָעֵדָה לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת
הַמִּשְׁכָּן׃ וְשָׁמְרוּ אֶת־כָּל־כְּלֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־מִשְׁמֶרֶת בְּנֵי 8
יִשְׂרָאֵל לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת הַמִּשְׁכָּן׃ וְנָתַתָּה אֶת־הַלְוִיִּם לְאַהֲרֹן 9
וּלְבָנָיו נְתוּנִם נְתוּנִם הֵמָּה לוֹ מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וְאֶת־אַהֲרֹן 10
וְאֶת־בָּנָיו תִּפְקֹד וְשָׁמְרוּ אֶת־כְּהֻנָּתָם וְהַזָּר הַקָּרֵב יוּמָת׃ פ
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ וַאֲנִי הִנֵּה לָקַחְתִּי אֶת־הַלְוִיִּם 11 12
מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תַּחַת כָּל־בְּכוֹר פֶּטֶר רֶחֶם מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וְהָיוּ לִי הַלְוִיִּם׃ כִּי לִי כָּל־בְּכוֹר בְּיוֹם הַכֹּתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ 13
מִצְרַיִם הִקְדַּשְׁתִּי לִי כָל־בְּכוֹר בְּיִשְׂרָאֵל מֵאָדָם עַד־בְּהֵמָה לִי
יִהְיוּ אֲנִי יְהוָה׃ פ חמישי
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְבַּר סִינָי לֵאמֹר׃ פְּקֹד אֶת־בְּנֵי 14 15
לֵוִי לְבֵית אֲבֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמַעְלָה
תִּפְקְדֵם׃ וַיִּפְקֹד אֹתָם מֹשֶׁה עַל־פִּי יְהוָה כַּאֲשֶׁר צֻוָּה׃ 16
וַיִּהְיוּ־אֵלֶּה בְּנֵי־לֵוִי בִּשְׁמֹתָם גֵּרְשׁוֹן וּקְהָת וּמְרָרִי׃ וְאֵלֶּה 17 18
שְׁמוֹת בְּנֵי־גֵרְשׁוֹן לְמִשְׁפְּחֹתָם לִבְנִי וְשִׁמְעִי׃ וּבְנֵי קְהָת 19
לְמִשְׁפְּחֹתָם עַמְרָם וְיִצְהָר חֶבְרוֹן וְעֻזִּיאֵל׃ וּבְנֵי מְרָרִי 20
לְמִשְׁפְּחֹתָם מַחְלִי וּמוּשִׁי אֵלֶּה הֵם מִשְׁפְּחֹת הַלֵּוִי לְבֵית אֲבֹתָם׃
לְגֵרְשׁוֹן מִשְׁפַּחַת הַלִּבְנִי וּמִשְׁפַּחַת הַשִּׁמְעִי אֵלֶּה הֵם מִשְׁפְּחֹת 21
הַגֵּרְשֻׁנִּי׃ פְּקֻדֵיהֶם בְּמִסְפַּר כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמַעְלָה 22
פְּקֻדֵיהֶם שִׁבְעַת אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת׃ מִשְׁפְּחֹת הַגֵּרְשֻׁנִּי 23
אַחֲרֵי הַמִּשְׁכָּן יַחֲנוּ יָמָּה׃ וְנָשִׂיא בֵית־אָב לַגֵּרְשֻׁנִּי אֶלְיָסָף 24
בֶּן־לָאֵל׃ וּמִשְׁמֶרֶת בְּנֵי־גֵרְשׁוֹן בְּאֹהֶל מוֹעֵד הַמִּשְׁכָּן וְהָאֹהֶל 25
מִכְסֵהוּ וּמָסַךְ פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד׃ וְקַלְעֵי הֶחָצֵר וְאֶת־מָסַךְ 26
פֶּתַח הֶחָצֵר אֲשֶׁר עַל־הַמִּשְׁכָּן וְעַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב וְאֶת מֵיתָרָיו
לכל

3. Dies die Namen der Söhne Aharon's der gesalbten Priester, denen man füllte die Hand, Priester zu werden.

4. Und es starb Nadab und Abihu vor dem Ewigen, indem sie darbrachten gemeines Feuer vor dem Ewigen in der Wüste Sinai, und Kinder hatten sie nicht, und es ward Priester Elasar und Ithamar vor dem Angesichte Aharon's, ihres Vaters[1].

5. Und es redete der Ewige zu Mosche alſo:

6. Laß hertreten den Stamm Lewi und stelle ihn vor Aharon, den Priester, daß sie ihn bedienen.

7. Und sie sollen hüten seine Hut und die Obhut der ganzen Gemeinde vor dem Stiftszelte, zu verrichten den Dienst der Wohnung.

8. Und sie sollen hüten alle Geräthe des Stiftszeltes und die Obhut der Söhne Jisraëls, zu verrichten den Dienst der Wohnung.

9. Und du sollst übergeben die Lewijim dem Aharon und seinen Söhnen; gegeben, gegeben seien sie ihm aus den Söhnen Jisraëls.

10. Und den Aharon und seine Söhne sollst du beauftragen, daß sie hüten ihr Priesterthum; und der Gemeine, der nahet, soll des Todes sein.

11. Und es redete der Ewige zu Mosche alſo:

12. Und ich, siehe, ich habe genommen die Lewijim aus der Mitte der Söhne Jisraëls anstatt alles Erstgebornen, das den Mutterleib erschließt von den Söhnen Jisraëls, und es gehören mir die Lewijim.

13. Denn mein ward alles Erstgeborne am Tage, (da) ich schlug alles Erstgeborne im Lande Mizrajim, ich habe mir geheiligt alles Erstgeborne in Jisraël von Mensch bis Vieh, mir sollen sie gehören, ich der Ewige.

1 d. h. während Aharon noch lebte.

14. Und es redete der Ewige zu Mosche in der Wüste Sinai alſo:

15. Mustere die Söhne Lewi's nach dem Hause ihrer Väter, nach ihren Familien; alle Männlichen, vom Alter eines Monats und darüber sollst du sie mustern.

16. Und es musterte sie Mosche auf Ausspruch des Ewigen, wie ihm geboten wurde.

17. Und es waren diese Söhne Lewi's mit ihren Namen: Gerschon und Kehath und Merari.

18. Und dies die Namen der Söhne Gerschon's nach ihren Familien: Libni und Schimëi.

19. Und die Söhne Kehath's nach ihren Familien: Amram und Jizhar, Chebron und Ussiel.

20. Und die Söhne Merari's nach ihren Familien: Machli und Muschi; diese sind die Familien des Lewi nach dem Hause ihrer Väter.

21. Von Gerschon die Familie des Libni und die Familie des Schimëi; diese sind die Familien des Gerschon.

22. Ihre Gemusterten durch Zählung alles Männlichen vom Alter eines Monats und darüber, ihre Gemusterten: Sieben tausend und fünf hundert.

23. Die Familien des Gerschon, hinter der Wohnung sollen sie lagern gegen Abend.

24. Und der Fürst des Vaterhauses von Gerschon: Eljasaph, Sohn Laëls.

25. Und die Obhut der Söhne Gerschon's im Stiftszelte, die Wohnung[1] und das Zelt[2], seine Decke und der Vorhang am Eingange des Stiftszeltes.

26. Und die Umhänge des Hofes und der Vorhang am Eingang des Hofes, welcher um die Wohnung und um den Altar ringsum und

1 Die untern Decken.
2 Das Dach aus Ziegenfellen.

seine Stricke zu seinem ganzen Dienste.

27. Und von Kehath, der Familie Amram's und der Familie Jizhar's und der Familie Chebron's und der Familie Ussiel's, dies sind die Familien Kehath's.

28. Durch Zählung alles Männlichen vom Alter eines Monats und darüber: Acht tausend und sechs hundert, besorgend die Obhut des Heiligthums.

29. Die Familien der Söhne Kehath's sollen lagern an der Seite der Wohnung gegen Mittag.

30. Und der Fürst des Vaterhauses von den Familien Kehath's: Elizaphan, Sohn Ussiels.

31. Und ihre Obhut: die Lade und der Tisch und der Leuchter und die Altäre und die heiligen Geräthe, mit denen sie Dienst verrichten, und der Vorhang, und Alles was zu seinem Dienst gehört.

32. Und der Fürst der Fürsten Lewi's: Elasar, Sohn Aharon's, des Priesters, hatte die Beaufsichtigung derer, welche die Obhut des Heiligthums zu wahren hatten.

33. Von Merari: die Familie Machli's und die Familie Muschi's; dies sind die Familien Merari's.

34. Und ihre Gemusterten durch Zählung alles Männlichen vom Alter eines Monats und darüber: Sechs tausend und zwei hundert.

35. Und der Fürst des Vaterhauses von den Familien Merari's: Zuriel, Sohn Abichajil's; an der Seite der Wohnung sollen sie lagern gegen Mitternacht.

36. Und die Beaufsichtigung der Obhut der Söhne Merari's: die Bretter der Wohnung und ihre Riegel und ihre Säulen und ihre Füße und alle ihre Geräthe und Alles, was zu ihrem Dienste gehört.

37. Und die Säulen des Hofes ringsum und ihre Füße und ihre Pflöcke und ihre Stricke.

38. Und die, welche lagern vor der Wohnung gegen Morgen, vor dem Stiftszelte gegen Aufgang (sind): Moscheh und Aharon und seine Söhne, während die Obhut des Heiligthums für die Obhut der Söhne Jisraëls; und der Gemeine, der nahet, soll des Todes sein.

39. Alle Gemusterten der Lewijim, welche gemustert Moscheh und Aharon auf Ausspruch des Ewigen nach ihren Familien, alles Männliche vom Alter eines Monats und darüber: Zwei und zwanzig tausend.

40. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Mustere alles Erstgeborne des Männlichen von den Kindern Jisraëls, vom Alter eines Monats und darüber, und nimm auf die Zahl ihrer Namen.

41. Und du sollst nehmen die Lewijim für mich, ich der Ewige, anstatt alles Erstgebornen unter den Söhnen Jisraëls, und das Vieh der Lewijim anstatt alles Erstgebornen unter dem Viehe der Söhne Jisraëls.

42. Und es musterte Moscheh, wie ihm geboten der Ewige, alles Erstgeborne unter den Söhnen Jisraëls.

43. Und es war alles Erstgeborne des Männlichen durch Zählung der Namen vom Alter eines Monats und darüber nach ihren Gemusterten: Zwei und zwanzig tausend und zwei hundert und drei und siebenzig.

44. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

45. Nimm die Lewijim anstatt alles Erstgebornen unter den Söhnen Jisraëls und das Vieh der Lewijim anstatt deren Viehes, und es sollen mein sein die Lewijim, ich der Ewige.

46. Und (für) die Lösenden, zwei hundert und drei und siebenzig, die

27 לְכָל עֲבֹדָתוֹ׃ ס וְלִקְהָת מִשְׁפַּחַת הָעַמְרָמִי וּמִשְׁפַּחַת
הַיִּצְהָרִי וּמִשְׁפַּחַת הַחֶבְרֹנִי וּמִשְׁפַּחַת הָעֻזִּיאֵלִי אֵלֶּה הֵם
28 מִשְׁפְּחֹת הַקְּהָתִי׃ בְּמִסְפַּר כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמָעְלָה שְׁמֹנַת
29 אֲלָפִים וְשֵׁשׁ מֵאוֹת שֹׁמְרֵי מִשְׁמֶרֶת הַקֹּדֶשׁ׃ מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי־
30 קְהָת יַחֲנוּ עַל יֶרֶךְ הַמִּשְׁכָּן תֵּימָנָה׃ וְנָשִׂיא בֵית־אָב לְמִשְׁפְּחֹת
31 הַקְּהָתִי אֱלִיצָפָן בֶּן־עֻזִּיאֵל׃ וּמִשְׁמַרְתָּם הָאָרֹן וְהַשֻּׁלְחָן וְהַמְּנֹרָה
וְהַמִּזְבְּחֹת וּכְלֵי הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר יְשָׁרְתוּ בָּהֶם וְהַמָּסָךְ וְכָל עֲבֹדָתוֹ׃
32 וְנָשִׂיא נְשִׂיאֵי הַלֵּוִי אֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן פְּקֻדַּת שֹׁמְרֵי מִשְׁמֶרֶת
33 הַקֹּדֶשׁ׃ לִמְרָרִי מִשְׁפַּחַת הַמַּחְלִי וּמִשְׁפַּחַת הַמּוּשִׁי אֵלֶּה הֵם
34 מִשְׁפְּחֹת מְרָרִי׃ וּפְקֻדֵיהֶם בְּמִסְפַּר כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמָעְלָה
35 שִׁשֶּׁת אֲלָפִים וּמָאתָיִם׃ וְנָשִׂיא בֵית־אָב לְמִשְׁפְּחֹת מְרָרִי
36 צוּרִיאֵל בֶּן־אֲבִיחָיִל עַל יֶרֶךְ הַמִּשְׁכָּן יַחֲנוּ צָפֹנָה׃ וּפְקֻדַּת
מִשְׁמֶרֶת בְּנֵי מְרָרִי קַרְשֵׁי הַמִּשְׁכָּן וּבְרִיחָו וְעַמֻּדָיו וַאֲדָנָיו
37 וְכָל־כֵּלָיו וְכָל עֲבֹדָתוֹ׃ וְעַמְּדֵי הֶחָצֵר סָבִיב וַאֲדָנֵיהֶם
38 וְיִתְדֹתָם וּמֵיתְרֵיהֶם׃ וְהַחֹנִים לִפְנֵי הַמִּשְׁכָּן קֵדְמָה לִפְנֵי׀
אֹהֶל־מוֹעֵד ׀ מִזְרָחָה מֹשֶׁה ׀ וְאַהֲרֹן וּבָנָיו שֹׁמְרִים מִשְׁמֶרֶת
39 הַמִּקְדָּשׁ לְמִשְׁמֶרֶת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהַזָּר הַקָּרֵב יוּמָת׃ כָּל־פְּקוּדֵי
הַלְוִיִּם אֲשֶׁר׀ פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה לְמִשְׁפְּחֹתָם כָּל־
זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמַעְלָה שְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים אָלֶף׃ ס ששי
40 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה פְּקֹד כָּל־בְּכֹר זָכָר לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל מִבֶּן־
41 חֹדֶשׁ וָמַעְלָה וְשָׂא אֶת מִסְפַּר שְׁמֹתָם׃ וְלָקַחְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם לִי
אֲנִי יְהוָה תַּחַת כָּל־בְּכֹר בִּבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת בְּהֵמַת הַלְוִיִּם
42 תַּחַת כָּל־בְּכוֹר בִּבְהֵמֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּפְקֹד מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר
43 צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ אֶת־כָּל־בְּכוֹר בִּבְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיִּהְיוּ כָל־בְּכוֹר
זָכָר בְּמִסְפַּר שֵׁמֹת מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמַעְלָה לִפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים
אֶלֶף שְׁלֹשָׁה וְשִׁבְעִים וּמָאתָיִם׃ פ
44 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ קַח אֶת־הַלְוִיִּם תַּחַת כָּל־
45 בְּכוֹר בִּבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאֶת־בְּהֵמַת הַלְוִיִּם תַּחַת בְּהֶמְתָּם וְהָיוּ־לִי
46 הַלְוִיִּם אֲנִי יְהוָה׃ וְאֵת פִּדוּיֵי הַשְּׁלֹשָׁה וְהַשִּׁבְעִים וְהַמָּאתַיִם

ג. לט, נקוד על ואהרן

47 הָעֹדְפִים עַל־הַלְוִיִּם מִבְּכוֹר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וְלָקַחְתָּ חֲמֵשֶׁת
חֲמֵשֶׁת שְׁקָלִים לַגֻּלְגֹּלֶת בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ תִּקַּח עֶשְׂרִים גֵּרָה
48 הַשָּׁקֶל: וְנָתַתָּה הַכֶּסֶף לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו פִּדְוְיֵי הָעֹדְפִים בָּהֶם:
49 וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת כֶּסֶף הַפְּדֻיִם מֵאֵת הָעֹדְפִים עַל פִּדוּיֵ הַלְוִיִּם:
50 מֵאֵת בְּכוֹר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לָקַח אֶת־הַכֶּסֶף חֲמִשָּׁה וְשִׁשִּׁים וּשְׁלֹשׁ
51 מְאוֹת וָאֶלֶף בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ: וַיִּתֵּן מֹשֶׁה אֶת־כֶּסֶף הַפְּדֻיִם
לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו עַל־פִּי יְהוָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ שביעי
ד 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: נְשֹׂא אֶת־רֹאשׁ
3 בְּנֵי קְהָת מִתּוֹךְ בְּנֵי לֵוִי לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם: מִבֶּן
שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָמַעְלָה וְעַד בֶּן־חֲמִשִּׁים שָׁנָה כָּל־בָּא לַצָּבָא
4 לַעֲשׂוֹת מְלָאכָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד: זֹאת עֲבֹדַת בְּנֵי־קְהָת בְּאֹהֶל
5 מוֹעֵד קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים: וּבָא אַהֲרֹן וּבָנָיו בִּנְסֹעַ הַמַּחֲנֶה וְהוֹרִדוּ
6 אֶת פָּרֹכֶת הַמָּסָךְ וְכִסּוּ־בָהּ אֵת אֲרֹן הָעֵדֻת: וְנָתְנוּ עָלָיו
כְּסוּי עוֹר תַּחַשׁ וּפָרְשׂוּ בֶגֶד־כְּלִיל תְּכֵלֶת מִלְמַעְלָה וְשָׂמוּ
7 בַּדָּיו: וְעַל ו שֻׁלְחַן הַפָּנִים יִפְרְשׂוּ בֶגֶד תְּכֵלֶת וְנָתְנוּ עָלָיו
אֶת־הַקְּעָרֹת וְאֶת־הַכַּפֹּת וְאֶת־הַמְנַקִּיֹּת וְאֵת קְשׂוֹת הַנֶּסֶךְ
8 וְלֶחֶם הַתָּמִיד עָלָיו יִהְיֶה: וּפָרְשׂוּ עֲלֵיהֶם בֶּגֶד תּוֹלַעַת שָׁנִי
9 וְכִסּוּ אֹתוֹ בְּמִכְסֵה עוֹר תַּחַשׁ וְשָׂמוּ אֶת־בַּדָּיו: וְלָקְחוּ ו בֶּגֶד
תְּכֵלֶת וְכִסּוּ אֶת־מְנֹרַת הַמָּאוֹר וְאֶת־נֵרֹתֶיהָ וְאֶת־מַלְקְחֹתֶיהָ
וְאֶת־מַחְתֹּתֶיהָ וְאֵת כָּל־כְּלֵי שַׁמְנָהּ אֲשֶׁר יְשָׁרְתוּ־לָהּ בָּהֶם:
10 וְנָתְנוּ אֹתָהּ וְאֶת־כָּל־כֵּלֶיהָ אֶל־מִכְסֵה עוֹר תַּחַשׁ וְנָתְנוּ עַל־
11 הַמּוֹט: וְעַל ו מִזְבַּח הַזָּהָב יִפְרְשׂוּ בֶגֶד תְּכֵלֶת וְכִסּוּ אֹתוֹ
12 בְּמִכְסֵה עוֹר תַּחַשׁ וְשָׂמוּ אֶת־בַּדָּיו: וְלָקְחוּ אֶת־כָּל־כְּלֵי
הַשָּׁרֵת אֲשֶׁר יְשָׁרְתוּ־בָם בַּקֹּדֶשׁ וְנָתְנוּ אֶל־בֶּגֶד תְּכֵלֶת וְכִסּוּ
13 אוֹתָם בְּמִכְסֵה עוֹר תַּחַשׁ וְנָתְנוּ עַל־הַמּוֹט: וְדִשְּׁנוּ אֶת־
14 הַמִּזְבֵּחַ וּפָרְשׂוּ עָלָיו בֶּגֶד אַרְגָּמָן: וְנָתְנוּ עָלָיו אֶת־כָּל־כֵּלָיו
אֲשֶׁר יְשָׁרְתוּ עָלָיו בָּהֶם אֶת־הַמַּחְתֹּת אֶת־הַמִּזְלָגֹת וְאֶת־הַיָּעִים
וְאֶת־הַמִּזְרָקֹת כֹּל כְּלֵי הַמִּזְבֵּחַ וּפָרְשׂוּ עָלָיו כְּסוּי עוֹר תַּחַשׁ
15 וְשָׂמוּ בַדָּיו: וְכִלָּה אַהֲרֹן וּבָנָיו לְכַסֹּת אֶת־הַקֹּדֶשׁ וְאֶת־כָּל־

ג. מז, קמץ בו״ק ג. נא, הפרוים קרי

כלי

überzählig über die Lewijim von den Erstgebornen der Söhne Jisraëls —

47. sollst du nehmen immer fünf Schekel für den Kopf, nach heiligem Schekel sollst du nehmen, zwanzig Gera der Schekel.

48. Und du sollst geben das Silber dem Aharon und seinen Söhnen (für) die Gelösten der Ueberzähligen unter ihnen.

49. Und es nahm Moscheh das Silber der Lösung von den Ueberzähligen über die durch die Lewijim Gelösten.

50. Von den Erstgebornen der Söhne Jisraëls nahm er das Silber: Ein tausend drei hundert und fünf und sechszig nach dem Schekel des Heiligthums.

51. Und es gab Moscheh das Silber der Gelösten dem Aharon und seinen Söhnen auf Ausspruch des Ewigen, wie geboten hatte der Ewige dem Moscheh.

Das 4. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon also:

2. Nimm auf die Hauptzahl der Söhne Kehath's aus der Mitte der Söhne Lewi's nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter.

3. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber, und bis zum Alter von fünfzig Jahren, Jeder, der kommt zur Schaar um Arbeit zu verrichten im Stiftszelte.

4. Dies der Dienst der Söhne Kehath's im Stiftszelte: Das Allerheiligste.

5. Und es komme Aharon und seine Söhne, wenn das Lager aufbricht, und nehmen den scheidenden Vorhang ab und bedecken die Lade des Zeugnisses damit.

6. Und sie legen eine Decke von Tachaschfellen darüber und breiten ein Gewand ganz von Himmelblau (=er Wolle) darüber aus und ordnen ihre Stangen[1].

7. Und über den Tisch der Schaubrode breiten sie ein Tuch von Himmelblau(=er Wolle) und legen darauf die Schüsseln und die Schalen und die Reinigungsröhren und die Halbröhren der Bedeckung, und das beständige Brod sei darauf.

8. Und sie breiten über sie ein Tuch von hochrother Wolle und bedecken es mit einer Decke von Tachaschfellen und legen seine Stangen daran.

9. Und sie nehmen ein himmelblaues Tuch und bedecken den Leuchter zur Beleuchtung und seine Lampen und seine Zangen und seine Aschgefäße und alle seine Oelgeräthe, deren sie sich für ihn bedienen.

10. Und sie legen ihn und alle seine Geräthe in eine Decke von Tachaschfellen und legen sie auf die Tragstange.

11. Und über den goldenen Altar breiten sie ein Tuch von Himmelblau (=er Wolle) und bedecken ihn mit einer Decke von Tachaschfellen und legen seine Stangen daran.

12. Und sie nehmen alle Dienstgeräthe, deren sie sich bedienen im Heiligthume, und legen sie in ein Tuch von Himmelblau(=er Wolle) und bedecken sie mit einer Decke von Tachaschfellen und legen sie auf die Tragstange.

13. Und sie entaschen den Altar und breiten über ihn ein Tuch von purpurrother Wolle.

14. Und sie legen darauf alle seine Geräthe, womit sie auf ihm den Dienst verrichten: die Pfannen, die Gabeln, und die Schaufeln und die Sprengbecken, alle Geräthe des Altars, und sollen breiten darüber eine Decke von Tachaschfellen und daranlegen seine Stangen.

15. Und hat vollendet Aharon und seine Söhne zu bedecken das

1 Siehe Jerios Schlomo.

Heiligthum und alle Geräthe des Heiligthums; wenn aufbrechen soll das Lager, so sollen nachher kommen die Söhne Kehath's zu tragen, und nicht berühren das Heiligthum, sonst müßten sie sterben. Dieses das zu Tragende der Söhne Kehath's beim Stiftszelte.

16. Und die Aufsicht Elasar's, Sohnes Aharon's, des Priesters: (über) das Oel der Beleuchtung und das Räucherwerk der Specereien und das beständige Speiseopfer und das Oel der Salbung, die Beaufsichtigung der ganzen Wohnung und Alles, was darin ist, über das Heiligthum und über seine Geräthe.

17. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon also:

18. Veranlasset[1] nicht die Ausrottung des Stammes der Familie Kehath's aus den Lewijim.

19. Und das thuet für sie, daß sie leben und nicht sterben, indem sie hintreten zum Allerheiligsten; Aharon und seine Söhne sollen kommen und sie stellen Jedermann an seinen Dienst und zu seinem Tragen.

20. Nicht aber dürfen sie kommen zu sehen, wenn man verhüllt das Heiligthum, daß sie nicht sterben.

Haftorah: Hoschea, Kap. 2, 1—22.

נשא

21. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

22. Nimm auf die Hauptzahl der Söhne Gerschon's, auch sie, nach dem Hause ihrer Väter, nach ihren Familien.

23. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber bis zum Alter von fünfzig Jahren sollst du sie mustern, Jeden, der kommt in die Schaar zu treten, Dienst zu verrichten im Stiftszelte.

24. Dies der Dienst der Familien Gerschon's zum Dienen und zum Tragen.

25. Und sie sollen tragen die Teppiche der Wohnung und das Stiftszelt, seine Decke und die Decke von Tachaschfellen, welche oben darüber, und die Decke am Eingange des Stiftszeltes.

26. Und die Umhänge des Hofes und die Decke am Eingange des Thores zum Hofe, welcher um die Wohnung und um den Altar ringsum, und ihre Stricke und alle ihre Dienstgeräthe; und Alles, was mit ihnen geschehen soll, sollen sie verrichten.

27. Auf den Ausspruch Aharon's und seiner Söhne soll geschehen der ganze Dienst der Söhne Gerschon's nach Allem, was sie zu tragen, und nach Allem, was sie zu verrichten haben; und ihr sollt ihnen übertragen zur Obhut Alles, was sie zu tragen haben.

28. Dies der Dienst der Familien der Söhne Gerschon's im Stiftszelte, und ihre Obhut in der Hand Ithamar's, Sohnes Aharons, des Priesters.

29. Die Söhne Merari's nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter sollst du sie mustern.

30. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber und bis zum Alter von fünfzig Jahren sollst du sie mustern, Jeden, der kommt in die Reihe, zu verrichten den Dienst des Stiftszeltes.

31. Und dies die Obhut ihres Tragens nach ihrem ganzen Dienste im Stiftszelte: die Bretter der Wohnung und ihre Riegel und ihre Säulen und ihre Füße.

32. Und die Säulen des Hofes ringsum, und ihre Füße und ihre Nägel und ihre Stricke für all ihre Geräthe für ihren ganzen Dienst, und mit Namen sollt ihr zuzählen[1] die Geräthe der Obhut ihres Tragens.

33. Dies der Dienst der Familien der Söhne Merari's nach ihrem ganzen Dienste im Stiftszelte durch Ithamar, Sohn Aharon's, des Priesters.

1 Siehe Raschi und Vers 15.

1 Es wurde Jedem die Anzahl der Geräthe, die er zu tragen hatte, namhaft gemacht. Ramban.

כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ בִּנְסֹעַ הַמַּחֲנֶה וְאַחֲרֵי־כֵן יָבֹאוּ בְנֵי־קְהָת לָשֵׂאת
וְלֹא־יִגְּעוּ אֶל־הַקֹּדֶשׁ וָמֵתוּ אֵלֶּה מַשָּׂא בְנֵי־קְהָת בְּאֹהֶל מוֹעֵד:
16 וּפְקֻדַּת אֶלְעָזָר ו בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן שֶׁמֶן הַמָּאוֹר וּקְטֹרֶת הַסַּמִּים
וּמִנְחַת הַתָּמִיד וְשֶׁמֶן הַמִּשְׁחָה פְּקֻדַּת כָּל־הַמִּשְׁכָּן וְכָל־אֲשֶׁר־בּוֹ
בְּקֹדֶשׁ וּבִכֵלָיו: פ מפטיר
17 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: אַל־תַּכְרִיתוּ אֶת־
18 שֵׁבֶט מִשְׁפְּחֹת הַקְּהָתִי מִתּוֹךְ הַלְוִיִּם: וְזֹאת ו עֲשׂוּ לָהֶם וְחָיוּ
19 וְלֹא יָמֻתוּ בְּגִשְׁתָּם אֶת־קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים אַהֲרֹן וּבָנָיו יָבֹאוּ וְשָׂמוּ
20 אוֹתָם אִישׁ אִישׁ עַל־עֲבֹדָתוֹ וְאֶל־מַשָּׂאוֹ: וְלֹא־יָבֹאוּ לִרְאוֹת
כְּבַלַּע אֶת־הַקֹּדֶשׁ וָמֵתוּ: פ
21 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: נְשֹׂא אֶת־רֹאשׁ בְּנֵי גֵרְשׁוֹן (אמ)
22
23 גַּם־הֵם לְבֵית אֲבֹתָם לְמִשְׁפְּחֹתָם: מִבֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָמַעְלָה
עַד בֶּן־חֲמִשִּׁים שָׁנָה תִּפְקֹד אוֹתָם כָּל־הַבָּא לִצְבֹא צָבָא לַעֲבֹד
24 עֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד: זֹאת עֲבֹדַת מִשְׁפְּחֹת הַגֵּרְשֻׁנִּי לַעֲבֹד
25 וּלְמַשָּׂא: וְנָשְׂאוּ אֶת־יְרִיעֹת הַמִּשְׁכָּן וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד מִכְסֵּהוּ
וּמִכְסֵה הַתַּחַשׁ אֲשֶׁר־עָלָיו מִלְמָעְלָה וְאֶת־מָסַךְ פֶּתַח אֹהֶל
26 מוֹעֵד: וְאֶת קַלְעֵי הֶחָצֵר וְאֶת־מָסַךְ ו פֶּתַח ו שַׁעַר הֶחָצֵר אֲשֶׁר
עַל־הַמִּשְׁכָּן וְעַל־הַמִּזְבֵּחַ סָבִיב וְאֶת מֵיתְרֵיהֶם וְאֵת־כָּל־כְּלֵי
27 עֲבֹדָתָם וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר יֵעָשֶׂה לָהֶם וְעָבָדוּ: עַל־פִּי אַהֲרֹן
וּבָנָיו תִּהְיֶה כָּל־עֲבֹדַת בְּנֵי הַגֵּרְשֻׁנִּי לְכָל־מַשָּׂאָם וּלְכָל עֲבֹדָתָם
28 וּפְקַדְתֶּם עֲלֵהֶם בְּמִשְׁמֶרֶת אֵת כָּל־מַשָּׂאָם: זֹאת עֲבֹדַת
מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי הַגֵּרְשֻׁנִּי בְּאֹהֶל מוֹעֵד וּמִשְׁמַרְתָּם בְּיַד אִיתָמָר בֶּן־
29 אַהֲרֹן הַכֹּהֵן: ס בְּנֵי מְרָרִי לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית־
30 אֲבֹתָם תִּפְקֹד אֹתָם: מִבֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָמַעְלָה וְעַד בֶּן־
חֲמִשִּׁים שָׁנָה תִּפְקְדֵם כָּל־הַבָּא לַצָּבָא לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל
31 מוֹעֵד: וְזֹאת מִשְׁמֶרֶת מַשָּׂאָם לְכָל־עֲבֹדָתָם בְּאֹהֶל מוֹעֵד
32 קַרְשֵׁי הַמִּשְׁכָּן וּבְרִיחָיו וְעַמּוּדָיו וַאֲדָנָיו: וְעַמּוּדֵי הֶחָצֵר סָבִיב
וַאֲדָנֵיהֶם וְיִתֵדֹתָם וּמֵיתְרֵיהֶם לְכָל־כֵּלֵיהֶם וּלְכָל עֲבֹדָתָם וּבְשֵׁמֹת
33 תִּפְקְדוּ אֶת־כְּלֵי מִשְׁמֶרֶת מַשָּׂאָם: זֹאת עֲבֹדַת מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי
מְרָרִי לְכָל־עֲבֹדָתָם בְּאֹהֶל מוֹעֵד בְּיַד אִיתָמָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן:

ויפקד

34 וַיִּפְקֹד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וּנְשִׂיאֵי הָעֵדָה אֶת־בְּנֵי הַקְּהָתִי לְמִשְׁפְּחֹתָם
35 וּלְבֵית אֲבֹתָם: מִבֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָמַעְלָה וְעַד בֶּן־חֲמִשִּׁים
36 שָׁנָה כָּל־הַבָּא לַצָּבָא לַעֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד: וַיִּהְיוּ פְקֻדֵיהֶם
37 לְמִשְׁפְּחֹתָם אַלְפַּיִם שְׁבַע מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים: אֵלֶּה פְקוּדֵי
מִשְׁפְּחֹת הַקְּהָתִי כָּל־הָעֹבֵד בְּאֹהֶל מוֹעֵד אֲשֶׁר פָּקַד מֹשֶׁה
38 וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה: ס שני וּפְקוּדֵי
39 בְּנֵי גֵרְשׁוֹן לְמִשְׁפְּחֹתָם וּלְבֵית אֲבֹתָם: מִבֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנָה
וָמַעְלָה וְעַד בֶּן־חֲמִשִּׁים שָׁנָה כָּל־הַבָּא לַצָּבָא לַעֲבֹדָה בְּאֹהֶל
40 מוֹעֵד: וַיִּהְיוּ פְקֻדֵיהֶם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם אַלְפַּיִם
41 וְשֵׁשׁ מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים: אֵלֶּה פְקוּדֵי מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי גֵרְשׁוֹן כָּל־
הָעֹבֵד בְּאֹהֶל מוֹעֵד אֲשֶׁר פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה:
42 43 וּפְקוּדֵי מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי מְרָרִי לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֵית אֲבֹתָם: מִבֶּן
שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָמַעְלָה וְעַד בֶּן־חֲמִשִּׁים שָׁנָה כָּל־הַבָּא לַצָּבָא
44 לַעֲבֹדָה בְּאֹהֶל מוֹעֵד: וַיִּהְיוּ פְקֻדֵיהֶם לְמִשְׁפְּחֹתָם שְׁלֹשֶׁת
45 אֲלָפִים וּמָאתָיִם: אֵלֶּה פְקוּדֵי מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי מְרָרִי אֲשֶׁר פָּקַד
46 מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן עַל־פִּי יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה: כָּל־הַפְּקֻדִים אֲשֶׁר
פָּקַד מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וּנְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַלְוִיִּם לְמִשְׁפְּחֹתָם
47 וּלְבֵית אֲבֹתָם: מִבֶּן שְׁלֹשִׁים שָׁנָה וָמַעְלָה וְעַד בֶּן־חֲמִשִּׁים
שָׁנָה כָּל־הַבָּא לַעֲבֹד עֲבֹדַת עֲבֹדָה וַעֲבֹדַת מַשָּׂא בְּאֹהֶל מוֹעֵד:
48 49 וַיִּהְיוּ פְקֻדֵיהֶם שְׁמֹנַת אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת וּשְׁמֹנִים: עַל־
פִּי יְהוָה פָּקַד אוֹתָם בְּיַד־מֹשֶׁה אִישׁ אִישׁ עַל־עֲבֹדָתוֹ וְעַל־
מַשָּׂאוֹ וּפְקֻדָיו אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ שלישי
ה 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: צַו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְיְשַׁלְּחוּ
3 מִן־הַמַּחֲנֶה כָּל־צָרוּעַ וְכָל־זָב וְכֹל טָמֵא לָנָפֶשׁ: מִזָּכָר עַד־
נְקֵבָה תְּשַׁלֵּחוּ אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה תְּשַׁלְּחוּם וְלֹא יְטַמְּאוּ אֶת־
4 מַחֲנֵיהֶם אֲשֶׁר אֲנִי שֹׁכֵן בְּתוֹכָם: וַיַּעֲשׂוּ־כֵן בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וַיְשַׁלְּחוּ אוֹתָם אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
כֵּן עָשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: פ
5 6 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ
אִוֹ־אִשָּׁה כִּי יַעֲשׂוּ מִכָּל־חַטֹּאת הָאָדָם לִמְעֹל מַעַל בַּיהוָה

34. Und es musterte Moscheh und Aharon und die Fürsten der Gemeinde die Söhne Kehath's nach ihren Familien und nach dem Hause ihrer Väter.

35. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber und bis zum Alter von fünfzig Jahren, Jeden, der kommt zur Reihe, zum Dienste im Stiftszelte.

36. Und es waren ihre Gemusterten nach ihren Familien: Zwei tausend sieben hundert und fünfzig.

37. Dies die Gemusterten der Familien Kehath's, Jeder, der diente im Stiftszelte, welche musterte Moscheh und Aharon auf Ausspruch des Ewigen durch Moscheh.

38. Und die Gemusterten der Söhne Gerschon's nach ihren Familien und nach dem Hause ihrer Väter.

39. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber und bis zum Alter von fünfzig Jahren, Jeder, der kommt zur Schaar zum Dienste im Stiftszelte.

40. Und es waren ihre Gemusterten nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter: Zwei tausend sechs hundert und dreißig.

41. Dies die Gemusterten der Familien der Söhne Gerschon's, Jeder, der dient im Stiftszelte, welche musterte Moscheh und Aharon auf Ausspruch des Ewigen.

42. Und die Gemusterten der Familien der Söhne Merari's, nach ihren Familien, nach dem Hause ihrer Väter.

43. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber und bis zum Alter von fünfzig Jahren, Jeder, der kommt zur Schaar zum Dienste im Stiftszelte.

44. Und es waren ihre Gemusterten nach ihren Familien: Drei tausend und zwei hundert.

45. Dies die Gemusterten der Familien der Söhne Merari's, welche musterte Moscheh und Aharon auf Ausspruch des Ewigen durch Moscheh.

46. Alle Gemusterten, welche musterte Moscheh und Aharon und die Fürsten Jisraëls, die Lewijim nach ihren Familien und nach dem Hause ihrer Väter.

47. Vom Alter von dreißig Jahren und darüber und bis zum Alter von fünfzig Jahren, Jeder, der kommt zu verrichten die Arbeit des Dienstes und die Arbeit des Tragens im Stiftszelte.

48. Und es waren ihre Gemusterten: Acht tausend fünf hundert und achtzig.

49. Auf Ausspruch des Ewigen musterte man sie durch Moscheh, Jedermann zu seinem Dienste und zu seinem Tragen, und seine Musterung[1], welche geboten der Ewige dem Moscheh.

Das 5. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Gebiete den Söhnen Jisraëls, daß sie wegschicken aus dem Lager jeden Aussätzigen und jeden Samenflüssigen und Jeden, der unrein geworden an einer Leiche.

3. Sowohl Männliches als Weibliches sollt ihr wegschicken, nach außerhalb des Lagers sollt ihr sie wegschicken, daß sie nicht verunreinigen ihre Lager, in deren Mitte ich wohne.

4. Und es thaten so die Söhne Jisraëls und schickten sie weg nach außerhalb des Lagers, wie geredet der Ewige zu Moscheh, so thaten die Söhne Jisraëls.

5. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

6. Rede zu den Kindern Jisraëls: Ein Mann oder ein Weib, wenn thun werden (eine) von allen Sünden gegen Menschen, Untreue zu begehen

1 Siehe Raschi.

gegen den Ewigen, und es verschuldet sich dieselbe Person.

7. Und so sollen sie bekennen ihre Sünde, die sie gethan, und er gebe zurück seine Schuld in ihrem Hauptbetrage und ein Fünftel derselben füge er darauf hinzu und gebe es dem, an welchem er sich verschuldet hat.

8. Wenn aber der Mann keinen Verwandten hat, ihm die Schuldsumme zurückzugeben, die Schuldsumme, die dem Ewigen zurückzugeben wäre, dem Priester; außer dem Widder der Versöhnung, mit welchem man ihn sühnt[1].

9. Und alle Hebe von allen Heiligthümern der Söhne Jisraëls, die sie zum Priester bringen, soll ihm gehören.

10. Und Jedermanns Heiligthümer, ihm seien sie[2], was Jemand dem Priester zu geben hat, ihm sei es.

11. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

12. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn Jemandes Weib ausschweift und gegen ihn Untreue begeht,

13. Und (zwar) beschläft dieselbe ein Mann durch Samenerguß und (dies) ist verborgen geblieben vor den Augen ihres Mannes, sie aber hätte sich verborgen, daß sie hätte unrein werden können, und ein Zeuge gegen sie ist nicht da, auch ist sie nicht gezwungen worden,

14. Und es ist über ihn gekommen ein Eifergeist und er eiferte (warnend) über sein Weib, sie aber ist (möglich) verunreinigt[3] worden, oder es ist über ihn gekommen ein Eifergeist und er eiferte über sein Weib (sie warnend), sie aber ist (möglich) nicht verunreinigt worden;

15. Und so bringe der Mann sein Weib zu dem Priester, und bringe ihr Opfer mit ihr, ein Zehntel Ephah Gerstenmehl, nicht gieße er darauf Oel und nicht lege er darauf Weihrauch, denn ein Speiseopfer der Ereiferungen ist es, ein Speiseopfer der Erinnerung, erinnernd an Schuld.

16. Und es lasse sie nahen der Priester und stelle sie vor den Ewigen.

17. Und es nehme der Priester geheiligtes[1] Wasser in einem irdenen Gefäße; und von dem Staube, der sein wird am Boden der Wohnung, nehme der Priester und thue in das Wasser.

18. Und es lasse der Priester hintreten[2] das Weib vor den Ewigen und entblöße das Haupthaar des Weibes und lege auf ihre Hände das Speiseopfer der Erinnerung, ein Speiseopfer der Ereiferungen ist es, und in der Hand des Priesters seien die bittern, fluchbringenden Wasser.

19. Und es beschwöre sie der Priester und sage zu dem Weibe: Wenn dich nicht ein Mann beschlafen, und wenn du nicht abgewichen (zur) Verunreinigung hinter deinem Manne, so bleibe unverletzt von diesen bittern, fluchbringenden Wassern.

20. Und du, wenn du abgewichen bist hinter deinem Manne, und wenn du verunreinigt worden bist, und es hielt ein Mann mit dir sein Beilager außer deinem Manne.

21. Und es beschwöre der Priester das Weib mit dem Schwur des Fluches, und es spreche der Priester zum Weibe: So mache der Ewige dich zum Fluche und zum Schwur in deinem Volke, indem der Ewige deine Hüfte einfallen und deinen Leib schwellen macht.

22. Und es kommen diese fluchbringenden Wasser in deine Eingeweide, den Leib schwellen und die Hüfte einfallen zu lassen, und es spreche das Weib: Amen, Amen.

23. Und es schreibe diese Flüche der Priester auf ein Pergament und lösche sie ab in den bittern Wassern.

24. Und er lasse das Weib trinken die bittern und fluchbringenden Wasser;

1 Vergleiche Ende ויקרא.
2 Siehe Raschi und Ramban.
3 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

7 וְאָשְׁמָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא׃ וְהִתְוַדּוּ אֶת־חַטָּאתָם אֲשֶׁר עָשׂוּ וְהֵשִׁיב
אֶת־אֲשָׁמוֹ בְּרֹאשׁוֹ וַחֲמִישִׁתָו יֹסֵף עָלָיו וְנָתַן לַאֲשֶׁר אָשַׁם לוֹ׃
8 וְאִם־אֵין לָאִישׁ גֹּאֵל לְהָשִׁיב הָאָשָׁם אֵלָיו הָאָשָׁם הַמּוּשָׁב
9 לַיהוָה לַכֹּהֵן מִלְבַד אֵיל הַכִּפֻּרִים אֲשֶׁר יְכַפֶּר־בּוֹ עָלָיו׃ וְכָל־
תְּרוּמָה לְכָל־קָדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־יַקְרִיבוּ לַכֹּהֵן לוֹ
10 יִהְיֶה׃ וְאִישׁ אֶת־קָדָשָׁיו לוֹ יִהְיוּ אִישׁ אֲשֶׁר־יִתֵּן לַכֹּהֵן לוֹ
יִהְיֶה׃ פ רביעי
11 12 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
13 אֲלֵהֶם אִישׁ אִישׁ כִּי־תִשְׂטֶה אִשְׁתּוֹ וּמָעֲלָה בּוֹ מָעַל׃ וְשָׁכַב
אִישׁ אֹתָהּ שִׁכְבַת־זֶרַע וְנֶעְלַם מֵעֵינֵי אִישָׁהּ וְנִסְתְּרָה וְהִיא
14 נִטְמָאָה וְעֵד אֵין בָּהּ וְהִוא לֹא נִתְפָּשָׂה׃ וְעָבַר עָלָיו רוּחַ־
קִנְאָה וְקִנֵּא אֶת־אִשְׁתּוֹ וְהִוא נִטְמָאָה אוֹ־עָבַר עָלָיו רוּחַ־קִנְאָה
15 וְקִנֵּא אֶת־אִשְׁתּוֹ וְהִיא לֹא נִטְמָאָה׃ וְהֵבִיא הָאִישׁ אֶת־אִשְׁתּוֹ
אֶל־הַכֹּהֵן וְהֵבִיא אֶת־קָרְבָּנָהּ עָלֶיהָ עֲשִׂירִת הָאֵיפָה קֶמַח שְׂעֹרִים
לֹא־יִצֹק עָלָיו שֶׁמֶן וְלֹא־יִתֵּן עָלָיו לְבֹנָה כִּי־מִנְחַת קְנָאֹת הִוא
16 מִנְחַת זִכָּרוֹן מַזְכֶּרֶת עָוֹן׃ וְהִקְרִיב אֹתָהּ הַכֹּהֵן וְהֶעֱמִדָהּ לִפְנֵי
17 יְהוָה׃ וְלָקַח הַכֹּהֵן מַיִם קְדֹשִׁים בִּכְלִי־חָרֶשׂ וּמִן־הֶעָפָר אֲשֶׁר
18 יִהְיֶה בְּקַרְקַע הַמִּשְׁכָּן יִקַּח הַכֹּהֵן וְנָתַן אֶל־הַמָּיִם׃ וְהֶעֱמִיד
הַכֹּהֵן אֶת־הָאִשָּׁה לִפְנֵי יְהוָה וּפָרַע אֶת־רֹאשׁ הָאִשָּׁה וְנָתַן
עַל־כַּפֶּיהָ אֶת מִנְחַת הַזִּכָּרוֹן מִנְחַת קְנָאֹת הִוא וּבְיַד הַכֹּהֵן יִהְיוּ
19 מֵי הַמָּרִים הַמְאָרְרִים׃ וְהִשְׁבִּיעַ אֹתָהּ הַכֹּהֵן וְאָמַר אֶל־הָאִשָּׁה
אִם־לֹא שָׁכַב אִישׁ אֹתָךְ וְאִם־לֹא שָׂטִית טֻמְאָה תַּחַת אִישֵׁךְ
20 הִנָּקִי מִמֵּי הַמָּרִים הַמְאָרְרִים הָאֵלֶּה׃ וְאַתְּ כִּי שָׂטִית תַּחַת
אִישֵׁךְ וְכִי נִטְמֵאת וַיִּתֵּן אִישׁ בָּךְ אֶת־שְׁכָבְתּוֹ מִבַּלְעֲדֵי אִישֵׁךְ׃
21 וְהִשְׁבִּיעַ הַכֹּהֵן אֶת־הָאִשָּׁה בִּשְׁבֻעַת הָאָלָה וְאָמַר הַכֹּהֵן לָאִשָּׁה
יִתֵּן יְהוָה אוֹתָךְ לְאָלָה וְלִשְׁבֻעָה בְּתוֹךְ עַמֵּךְ בְּתֵת יְהוָה אֶת־
22 יְרֵכֵךְ נֹפֶלֶת וְאֶת־בִּטְנֵךְ צָבֶה׃ וּבָאוּ הַמַּיִם הַמְאָרְרִים הָאֵלֶּה
בְּמֵעַיִךְ לַצְבּוֹת בֶּטֶן וְלַנְפֵּל יָרֵךְ וְאָמְרָה הָאִשָּׁה אָמֵן ׀ אָמֵן׃
23 וְכָתַב אֶת־הָאָלֹת הָאֵלֶּה הַכֹּהֵן בַּסֵּפֶר וּמָחָה אֶל־מֵי הַמָּרִים׃
24 וְהִשְׁקָה אֶת־הָאִשָּׁה אֶת־מֵי הַמָּרִים הַמְאָרְרִים וּבָאוּ בָהּ הַמַּיִם

25 הַמְּאָרְרִים לְמָרִים: וְלָקַח הַכֹּהֵן מִיַּד הָאִשָּׁה אֵת מִנְחַת
הַקְּנָאֹת וְהֵנִיף אֶת־הַמִּנְחָה לִפְנֵי יְהוָה וְהִקְרִיב אֹתָהּ אֶל־
26 הַמִּזְבֵּחַ: וְקָמַץ הַכֹּהֵן מִן־הַמִּנְחָה אֶת־אַזְכָּרָתָהּ וְהִקְטִיר
27 הַמִּזְבֵּחָה וְאַחַר יַשְׁקֶה אֶת־הָאִשָּׁה אֶת־הַמָּיִם: וְהִשְׁקָהּ אֶת־
הַמַּיִם וְהָיְתָה אִם־נִטְמְאָה וַתִּמְעֹל מַעַל בְּאִישָׁהּ וּבָאוּ בָהּ
הַמַּיִם הַמְאָרְרִים לְמָרִים וְצָבְתָה בִטְנָהּ וְנָפְלָה יְרֵכָהּ וְהָיְתָה
28 הָאִשָּׁה לְאָלָה בְּקֶרֶב עַמָּהּ: וְאִם־לֹא נִטְמְאָה הָאִשָּׁה וּטְהֹרָה
29 הִוא וְנִקְּתָה וְנִזְרְעָה זָרַע: זֹאת תּוֹרַת הַקְּנָאֹת אֲשֶׁר תִּשְׂטֶה
30 אִשָּׁה תַּחַת אִישָׁהּ וְנִטְמָאָה: אוֹ אִישׁ אֲשֶׁר תַּעֲבֹר עָלָיו רוּחַ
קִנְאָה וְקִנֵּא אֶת־אִשְׁתּוֹ וְהֶעֱמִיד אֶת־הָאִשָּׁה לִפְנֵי יְהוָה וְעָשָׂה
31 לָהּ הַכֹּהֵן אֵת כָּל־הַתּוֹרָה הַזֹּאת: וְנִקָּה הָאִישׁ מֵעָוֹן וְהָאִשָּׁה
הַהִוא תִּשָּׂא אֶת־עֲוֹנָהּ: פ

1½ ו וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם אִישׁ אוֹ־אִשָּׁה כִּי יַפְלִא לִנְדֹּר נֶדֶר נָזִיר לְהַזִּיר לַיהוָה:
3 מִיַּיִן וְשֵׁכָר יַזִּיר חֹמֶץ יַיִן וְחֹמֶץ שֵׁכָר לֹא יִשְׁתֶּה וְכָל־מִשְׁרַת
4 עֲנָבִים לֹא יִשְׁתֶּה וַעֲנָבִים לַחִים וְיְבֵשִׁים לֹא יֹאכֵל: כֹּל יְמֵי
נִזְרוֹ מִכֹּל אֲשֶׁר יֵעָשֶׂה מִגֶּפֶן הַיַּיִן מֵחַרְצַנִּים וְעַד־זָג לֹא יֹאכֵל:
5 כֹּל־יְמֵי נֶדֶר נִזְרוֹ תַּעַר לֹא־יַעֲבֹר עַל־רֹאשׁוֹ עַד־מְלֹאת הַיָּמִם
6 אֲשֶׁר־יַזִּיר לַיהוָה קָדֹשׁ יִהְיֶה גַּדֵּל פֶּרַע שְׂעַר רֹאשׁוֹ: כֹּל־יְמֵי
7 הַזִּירוֹ לַיהוָה עַל־נֶפֶשׁ מֵת לֹא יָבֹא: לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ לְאָחִיו
וּלְאַחֹתוֹ לֹא־יִטַּמָּא לָהֶם בְּמֹתָם כִּי נֵזֶר אֱלֹהָיו עַל־רֹאשׁוֹ:
8 9 כֹּל יְמֵי נִזְרוֹ קָדֹשׁ הוּא לַיהוָה: וְכִי־יָמוּת מֵת עָלָיו בְּפֶתַע
פִּתְאֹם וְטִמֵּא רֹאשׁ נִזְרוֹ וְגִלַּח רֹאשׁוֹ בְּיוֹם טָהֳרָתוֹ בַּיּוֹם
10 הַשְּׁבִיעִי יְגַלְּחֶנּוּ: וּבַיּוֹם הַשְּׁמִינִי יָבִא שְׁתֵּי תֹרִים אוֹ שְׁנֵי בְנֵי
11 יוֹנָה אֶל־הַכֹּהֵן אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד: וְעָשָׂה הַכֹּהֵן אֶחָד
לְחַטָּאת וְאֶחָד לְעֹלָה וְכִפֶּר עָלָיו מֵאֲשֶׁר חָטָא עַל־הַנָּפֶשׁ וְקִדַּשׁ
12 אֶת־רֹאשׁוֹ בַּיּוֹם הַהוּא: וְהִזִּיר לַיהוָה אֶת־יְמֵי נִזְרוֹ וְהֵבִיא
כֶּבֶשׂ בֶּן־שְׁנָתוֹ לְאָשָׁם וְהַיָּמִים הָרִאשֹׁנִים יִפְּלוּ כִּי טָמֵא נִזְרוֹ:
13 וְזֹאת תּוֹרַת הַנָּזִיר בְּיוֹם מְלֹאת יְמֵי נִזְרוֹ יָבִיא אֹתוֹ אֶל־פֶּתַח
14 אֹהֶל מוֹעֵד: וְהִקְרִיב אֶת־קָרְבָּנוֹ לַיהוָה כֶּבֶשׂ בֶּן־שְׁנָתוֹ תָּמִים

und es sollen in sie kommen die fluchbringenden Wasser zur Bitterkeit.

25. Und es nehme der Priester aus der Hand des Weibes das Speiseopfer der Eifersucht, und er schwinge das Speiseopfer vor dem Ewigen und bringe es hin zum Altare.

26. Und eine Hand voll fasse der Priester von dem Speiseopfer zu seinem Erinnerungsdufttheil und er lasse es verdampfen auf dem Altare, und zwar nachdem er das Weib hat trinken lassen die Wasser.

27. Und hat er sie trinken lassen das Wasser, so wird es geschehen: wenn sie verunreinigt worden ist, und hat Untreue begangen gegen ihren Mann, so sollen die fluchbringenden Wasser in sie kommen zur Bitterkeit, und es wird aufschwellen ihr Leib und einfallen ihre Hüfte, und es werde das Weib zum Fluch unter ihrem Volke.

28. Und wenn nicht verunreinigt worden das Weib und sie ist rein, so bleibe sie unverletzt und werde befruchtet mit Samen.

29. Dies die Lehre (hinsichtlich) der Eifersucht, sofern abweichen sollte ein Weib hinter ihrem Manne und würde verunreinigt werden.

30. Oder ein Mann, über den ein Eifergeist kommt und eifert (sie warnend) über sein Weib, so stelle er das Weib vor den Ewigen, und der Priester erfülle an ihr diese ganze Lehre.

31. Und ist der Mann frei von Schuld[1], so wird dasselbe Weib (wenn verunreinigt) seine Schuld tragen.

Das 6. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Ein Mann oder ein Weib, wenn deutlich aussprechen wird zu geloben ein Gelübde des Enthaltsamen, sich nämlich zu enthalten dem Ewigen (zu Ehren);

3. Von[1] jungem Weine und altem Weine soll er sich enthalten, Essig von jungem Weine und Essig von altem Weine soll er nicht trinken, und jeden Aufguß von Trauben soll er nicht trinken, und Trauben, frische und trockene, soll er nicht essen.

4. Alle Tage seiner Enthaltung darf er von Allem, was bereitet wird aus dem Weinstocke, von den Körnern bis zur Hülse, nicht essen.

5. Alle Tage des Gelübdes seiner Enthaltung soll ein Scheermesser nicht über sein Haupt[2] kommen, bis voll sind die Tage, die er sich enthalten will dem Ewigen (zu Ehren); heilig sei es, er lasse frei wachsen das Haar seines Hauptes.

6. Alle Tage seines Enthaltens für den Ewigen — zum Leibe eines Verstorbenen komme er nicht.

7. An seinem Vater und an seiner Mutter, an seinem Bruder und an seiner Schwester, er verunreinige sich nicht an ihnen, wenn sie gestorben sind, denn die Enthaltung für seinen Gott ist auf seinem Haupte.

8. Alle Tage seiner Enthaltung ist er heilig dem Ewigen.

9. Und wenn Jemand bei ihm stirbt, plötzlich, unversehens[3], so macht (dies) unrein das Haupt seiner Enthaltung, und er soll scheeren sein Haupt am Tage seiner Reinigung, am siebenten Tage soll er es scheeren.

10. Und am achten Tage bringe er zwei Turteltauben oder zwei junge Tauben zum Priester an den Eingang des Stiftszeltes.

11. Und es bereite zu der Priester eine zum Sündopfer und eine zum Ganzopfer, und sühne für ihn wegen dessen, daß er sich versündigt bei der

1 d. h. von irgendwelcher ביאה אסורה, ist dies aber nicht der Fall, so verdient er nicht, daß diese himmlische Wirkung für ihn stattfinde. Siehe Sota fol. 28 4. Rambam hilch. Sota Kap. 2, 8. Siehe auch Raschi.

1 Siehe Onkelos, Raschi und הכתב והקבלה.

2 Dem נזיר war nur verboten, das Kopfhaar zu scheeren, das Barthaar abzunehmen war ihm erlaubt. Weil also jedem Andern das Kopfhaar mit dem תער abzunehmen erlaubt ist, mußte es die תורה dem נזיר besonders verbieten. In Bezug auf das Barthaar aber bleibt es bei dem im 3. B. M. für jeden Jisraëliten ausgesprochenen Verbote dasselbe mit dem Scheermesser abzunehmen. Siehe תשובת הרשבא Resp. 407.

3 Siehe Raschi.

Leiche[1], und heilige sein Haupthaar (wieder) an demselben Tage.

12. Und er soll sich enthalten für den Ewigen die Tage seiner Enthaltung und soll (dann) bringen ein Lamm in dessen erstem (Lebens-) Jahre zum Schuldopfer, und die früheren Tage verfallen, weil unrein geworden seine Enthaltung.

13. Und dies die Lehre des Enthaltsamen; am Tage, da voll werden die Tage seiner Enthaltung, verfüge[2] er sich an den Eingang des Stiftszeltes.

14. Und er soll bringen sein Opfer dem Ewigen, ein Lamm in dessen erstem (Lebens-) Jahre, ein fehlerfreies zum Ganzopfer, und ein (weibliches) Schaf in dessen erstem (Lebens-) Jahre, fehlerfrei, zum Sündopfer, und einen Widder, fehlerfrei, zum Friedopfer.

15. Und einen Korb mit ungesäuerten Broden von feinem (Waizen-) Mehle, Kuchen, eingerührt mit Oel, und ungesäuerte Fladen, bestrichen mit Oel, und ihre Mehlopfer und ihre Gußopfer.

16. Und es soll (sie) darbringen der Priester vor dem Ewigen und er soll zubereiten dessen (des Enthaltsamen) Sündopfer und dessen Ganzopfer.

17. Und den Widder soll er zubereiten zum Friedensschlachtopfer dem Ewigen nebst dem Korbe mit ungesäuerten Broden und es bereite zu der Priester dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

18. Und es scheere der Enthaltsame vor dem Eingange des Stiftszeltes das Haupt seiner Enthaltung, und nehme das Haar des Hauptes seiner Enthaltung und lege es auf das Feuer, welches unter dem Friedensschlachtopfer.

19. Und es nehme der Priester den Bug, nachdem er gekocht ist, von dem Widder, und einen ungesäuerten Kuchen von dem Korbe und einen ungesäuerten Fladen und lege es auf die flachen Hände des Enthaltsamen, nachdem er sich abgeschoren seine Enthaltungskrone.

20. Und es schwinge sie der Priester in einer Schwingung vor dem Ewigen, heilig ist es, für den Priester, nebst der Brust der Schwingung und nebst dem Schenkel der Hebe, und hernach mag der Enthaltsame Wein trinken.

21. Dies die Lehre des Enthaltsamen, welcher (Enthaltsamkeit) geloben sollte, seines Opfers für den Ewigen wegen seiner Enthaltung, außer (den Opfern) wozu hinreicht sein Vermögen gemäß seines Gelübdes, das er gelobt, so mag er thun über[1] das Gesetzliche seiner Enthaltung.

22. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

23. Rede zu Aharon und zu seinen Söhnen also: So sollt ihr segnen die Kinder Jisraëls, sprechend zu ihnen:

24. Es segne dich der Ewige und Er behüte dich.

25. Es lasse leuchten der Ewige sein Angesicht dir, und Er sei dir gnädig.

26. Es wende der Ewige sein Angesicht dir zu und verleihe dir Frieden.

27. Und sie sollen legen meinen Namen auf die Kinder Jisraëls, und ich will sie segnen.

Das 7. Kapitel.

1. Und es war am Tage, da Moscheh vollendet hatte aufzurichten die Wohnung und sie gesalbt und sie geheiligt hatte, sowie alle ihre Geräthe und den Altar und alle seine Geräthe und sie gesalbt und dieselben geheiligt hatte.

2. Und es brachten die Fürsten Jisraëls, die Häupter ihres Vaterhauses, das sind die Fürsten der Stämme, das sind die, welche beistanden[2] in der Musterung.

3. Und sie brachten ihre Opfer vor dem Ewigen, sechs bedeckte Wagen und zwölf Rinder, einen Wagen auf zwei Fürsten und einen Ochsen für Einen, und führten sie hin vor die Wohnung.

4. Und es sprach der Ewige zu Moscheh also:

5. Nimm (diese) von ihnen, und sie seien zu verrichten den Dienst des Stiftszeltes, und übergieb dieselben den Lewijim, Jedem nach Verhältniß seines Dienstes.

1 Siehe Raschi. 2 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi.
2 Dem Moscheh und Aharon.

אֶחָד לְעֹלָה וְכַבְשָׂה אַחַת בַּת־שְׁנָתָהּ תְּמִימָה לְחַטָּאת וְאַיִל־
15 אֶחָד תָּמִים לִשְׁלָמִים: וְסַל מַצּוֹת סֹלֶת חַלֹּת בְּלוּלֹת בַּשָּׁמֶן
16 וּרְקִיקֵי מַצּוֹת מְשֻׁחִים בַּשָּׁמֶן וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם: וְהִקְרִיב הַכֹּהֵן
17 לִפְנֵי יְהוָה וְעָשָׂה אֶת־חַטָּאתוֹ וְאֶת־עֹלָתוֹ: וְאֶת־הָאַיִל יַעֲשֶׂה
זֶבַח שְׁלָמִים לַיהוָה עַל סַל הַמַּצּוֹת וְעָשָׂה הַכֹּהֵן אֶת־מִנְחָתוֹ
18 וְאֶת־נִסְכּוֹ: וְגִלַּח הַנָּזִיר פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד אֶת־רֹאשׁ נִזְרוֹ
וְלָקַח אֶת־שְׂעַר רֹאשׁ נִזְרוֹ וְנָתַן עַל־הָאֵשׁ אֲשֶׁר־תַּחַת זֶבַח
19 הַשְּׁלָמִים: וְלָקַח הַכֹּהֵן אֶת־הַזְּרֹעַ בְּשֵׁלָה מִן־הָאַיִל וְחַלַּת
מַצָּה אַחַת מִן־הַסַּל וּרְקִיק מַצָּה אֶחָד וְנָתַן עַל־כַּפֵּי הַנָּזִיר אַחַר
20 הִתְגַּלְּחוֹ אֶת־נִזְרוֹ: וְהֵנִיף אֹתָם הַכֹּהֵן ׀ תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה
קֹדֶשׁ הוּא לַכֹּהֵן עַל חֲזֵה הַתְּנוּפָה וְעַל שׁוֹק הַתְּרוּמָה וְאַחַר
21 יִשְׁתֶּה הַנָּזִיר יָיִן: זֹאת תּוֹרַת הַנָּזִיר אֲשֶׁר יִדֹּר קָרְבָּנוֹ לַיהוָה
עַל־נִזְרוֹ מִלְבַד אֲשֶׁר־תַּשִּׂיג יָדוֹ כְּפִי נֶדֶר אֲשֶׁר יִדֹּר כֵּן יַעֲשֶׂה
עַל תּוֹרַת נִזְרוֹ: פ

22 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־בָּנָיו
23 לֵאמֹר כֹּה תְבָרֲכוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אָמוֹר לָהֶם: ס
24 יְבָרֶכְךָ יְהוָה וְיִשְׁמְרֶךָ: ס יָאֵר יְהוָה ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ
25 וִיחֻנֶּךָּ: ס יִשָּׂא יְהוָה ׀ פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ
26 שָׁלוֹם: ס וְשָׂמוּ אֶת־שְׁמִי עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַאֲנִי
27 אֲבָרְכֵם: ס חמישי

ז 1 וַיְהִי בְּיוֹם כַּלּוֹת מֹשֶׁה לְהָקִים אֶת־הַמִּשְׁכָּן וַיִּמְשַׁח אֹתוֹ וַיְקַדֵּשׁ
אֹתוֹ וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וְאֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־כָּל־כֵּלָיו וַיִּמְשָׁחֵם
2 וַיְקַדֵּשׁ אֹתָם: וַיַּקְרִיבוּ נְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל רָאשֵׁי בֵּית אֲבֹתָם הֵם
3 נְשִׂיאֵי הַמַּטֹּת הֵם הָעֹמְדִים עַל־הַפְּקֻדִים: וַיָּבִיאוּ אֶת־קָרְבָּנָם
לִפְנֵי יְהוָה שֵׁשׁ־עֶגְלַת צָב וּשְׁנֵי עָשָׂר בָּקָר עֲגָלָה עַל־שְׁנֵי
4 הַנְּשִׂאִים וְשׁוֹר לְאֶחָד וַיַּקְרִיבוּ אוֹתָם לִפְנֵי הַמִּשְׁכָּן: וַיֹּאמֶר
5 יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: קַח מֵאִתָּם וְהָיוּ לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת
6 אֹהֶל מוֹעֵד וְנָתַתָּה אוֹתָם אֶל־הַלְוִיִּם אִישׁ כְּפִי עֲבֹדָתוֹ: וַיִּקַּח
7 מֹשֶׁה אֶת־הָעֲגָלֹת וְאֶת־הַבָּקָר וַיִּתֵּן אוֹתָם אֶל־הַלְוִיִּם: אֵת ׀
שְׁתֵּי הָעֲגָלוֹת וְאֵת אַרְבַּעַת הַבָּקָר נָתַן לִבְנֵי גֵרְשׁוֹן כְּפִי

עֲבֹדָתָם׃ וְאֶת ו אַרְבַּע הָעֲגָלֹת וְאֵת שְׁמֹנַת הַבָּקָר נָתַן לִבְנֵי 8
מְרָרִי כִּפְי עֲבֻדָתָם בְּיַד אִיתָמָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן׃ וְלִבְנֵי קְהָת 9
לֹא נָתָן כִּי־עֲבֹדַת הַקֹּדֶשׁ עֲלֵהֶם בַּכָּתֵף יִשָּׂאוּ׃ וַיַּקְרִיבוּ 10
הַנְּשִׂאִים אֶת חֲנֻכַּת הַמִּזְבֵּחַ בְּיוֹם הִמָּשַׁח אֹתוֹ וַיַּקְרִיבוּ הַנְּשִׂיאִם
אֶת־קָרְבָּנָם לִפְנֵי הַמִּזְבֵּחַ׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה נָשִׂיא 11
אֶחָד לַיּוֹם נָשִׂיא אֶחָד לַיּוֹם יַקְרִיבוּ אֶת־קָרְבָּנָם לַחֲנֻכַּת
הַמִּזְבֵּחַ׃ ס וַיְהִי הַמַּקְרִיב בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן אֶת־קָרְבָּנוֹ 12
נַחְשׁוֹן בֶּן־עַמִּינָדָב לְמַטֵּה יְהוּדָה׃ וְקָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת 13
שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל
הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה בַשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף 14
אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ פַּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד 15
כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ 16
וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה 17
כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן נַחְשׁוֹן בֶּן־עַמִּינָדָב׃ פ
בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי הִקְרִיב נְתַנְאֵל בֶּן־צוּעַר נְשִׂיא יִשָּׂשכָר׃ הִקְרִב 18 19
אֶת־קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק
אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת
בְּלוּלָה בַשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ 20
פַּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ 21
שְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם 22 23
אֵילִם חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה
קָרְבַּן נְתַנְאֵל בֶּן־צוּעָר׃ פ
בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי נָשִׂיא לִבְנֵי זְבוּלֻן אֱלִיאָב בֶּן־חֵלֹן׃ קָרְבָּנוֹ 24 25
קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף
שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ 26 27
פַּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־ 28
עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם 29
חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
אֱלִיאָב בֶּן־חֵלֹן׃ פ

6. Und es nahm Moscheh die Wagen und die Rinder und übergab sie den Lewijim.

7. Und zwei der Wagen und vier der Rinder übergab er den Söhnen Gerschon's nach Verhältniß ihres Dienstes.

8. Und vier der Wagen und acht der Rinder übergab er den Söhnen Merari's nach Verhältniß ihres Dienstes unter Aufsicht Ithamar('s), Sohnes Aharon's, des Priesters.

9. Aber den Söhnen Kehath's gab er Nichts, denn der Dienst des Heiligthums lag ihnen ob, auf der Schulter sollten sie tragen.

10. Und es führten hin die Fürsten als Einweihung des Altars, am Tage, da derselbe gesalbt wurde, es führten (nämlich) die Fürsten ihr Opfer vor den Altar;

11. Aber der Ewige sprach zu Moscheh: Ein Fürst an einem Tage, ein Fürst an einem Tage — sollen sie darbringen ihr Opfer zur Einweihung des Altars.

12. Und es war, der am ersten Tage sein Opfer darbrachte: Nachschon, Sohn Amminadab's, aus dem Stamme[1] Jehudah's.

13. Und sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

14. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

15. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind[2], ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

16. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

17. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Nachschon's, Sohnes Amminadab's.

18. Am zweiten Tage brachte dar: Nethanel, Sohn Zuar's, Fürst Jissaschar's.

19. Er brachte dar sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

20. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

21. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

22. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

23. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe, dies das Opfer Nethanel's, Sohnes Zuar's.

24. Am dritten Tage der Fürst der Söhne Sebulun's, Eliab, Sohn Chelon's.

25. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht, ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, ein gerührt mit Oel zum Speiseopfer.

26. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks;

27. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

28. Ein Ziegenbock zum Sündopfer;

29. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Eliab's, Sohnes Chelon's.

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe מסכת פרה.

30. Am vierten Tage der Fürst der Söhne Reuben's, Elizur, Sohn Sch'deur's.

31. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

32. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

33. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

34. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

35. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Elizur's, Sohnes Sch'deur's.

36. Am fünften Tage der Fürst der Söhne Schimeon's: Sch'lumiel, Sohn Zurischaddai's.

37. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

38. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks;

39. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

40. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

41. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Sch'lumiel's, Sohnes Zurischaddai's.

42. Am sechsten Tage der Fürst der Söhne Gad's: Eljasaph, Sohn Deuels.

43. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

44. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

45. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind; ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

46. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

47. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Eljasaph's, Sohnes Deuel's.

48. Am siebenten Tage der Fürst der Söhne Ephrajim's: Elischama, Sohn Ammihud's.

49. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber, siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

50. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

51. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind; ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

52. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

53. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf

30 בַּיּוֹם הָרְבִיעִי נָשִׂיא לִבְנֵי רְאוּבֵן אֱלִיצוּר בֶּן־שְׁדֵיאוּר׃
31 קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף
שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ׀ מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
32 בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ פַּר
33 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־
34 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עַתֻּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
אֱלִיצוּר בֶּן־שְׁדֵיאוּר׃ פ
36 בַּיּוֹם הַחֲמִישִׁי נָשִׂיא לִבְנֵי שִׁמְעוֹן שְׁלֻמִיאֵל בֶּן־צוּרִישַׁדָּי׃
37 קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד
כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ׀ מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
38 בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ פַּר
40 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־
41 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עַתֻּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
שְׁלֻמִיאֵל בֶּן־צוּרִישַׁדָּי׃ פ ששי
42 בַּיּוֹם הַשִּׁשִּׁי נָשִׂיא לִבְנֵי גָד אֶלְיָסָף בֶּן־דְּעוּאֵל׃
43 קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף שִׁבְעִים
שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ׀ מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה בַּשָּׁמֶן
44 לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ פַּר אֶחָד
46 בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־עִזִּים
47 אֶחָד לְחַטָּאת׃ וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם חֲמִשָּׁה
עַתֻּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן אֶלְיָסָף בֶּן־
דְּעוּאֵל׃ פ
48 בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי נָשִׂיא לִבְנֵי אֶפְרָיִם אֱלִישָׁמָע בֶּן־עַמִּיהוּד׃
49 קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד
כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ׀ מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
50 בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ פַּר
52 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־
53 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם

חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
אֱלִישָׁמָע בֶּן־עַמִּיהוּד׃ פ
54 בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי נָשִׂיא לִבְנֵי מְנַשֶּׁה גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָהצוּר׃ 55 קָרְבָּנוֹ
קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף
שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
56 בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ 57 כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ כַּף
58 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־
59 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וְלִזְבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָהצוּר׃ פ
60 בַּיּוֹם הַתְּשִׁיעִי נָשִׂיא לִבְנֵי בִנְיָמִן אֲבִידָן בֶּן־גִּדְעֹנִי׃ 61 קָרְבָּנוֹ
קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף
שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
62 בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ 63 כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ כַּף
64 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־
65 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וְלִזְבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
אֲבִידָן בֶּן־גִּדְעֹנִי׃ פ
66 בַּיּוֹם הָעֲשִׂירִי נָשִׂיא לִבְנֵי דָן אֲחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדָּי׃ 67 קָרְבָּנוֹ
קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד כֶּסֶף
שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת בְּלוּלָה
68
69 בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת׃ כַּף
70 אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה׃ שְׂעִיר־
71 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת׃ וְלִזְבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עַתּוּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
אֲחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדָּי׃ פ שביעי
72 בְּיוֹם עַשְׁתֵּי עָשָׂר יוֹם נָשִׂיא לִבְנֵי אָשֵׁר פַּגְעִיאֵל בֶּן־עָכְרָן׃
73 קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד
כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת
בְּלוּלָה בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה׃ 74 כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה

Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Elischama's, Sohnes Ammihud's.

54. Am achten Tage der Fürst der Söhne Menascheh's: Gamliel, Sohnes Pedazur's.

55. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

56. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

57. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind; ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

58. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

59. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Gamliel's, Sohnes Pedazur's.

60. Am neunten Tage der Fürst der Söhne Binjamin's: Abidan, Sohn Gidoni's.

61. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

62. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

63. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

64. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

65. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Abidan's, Sohnes Gidoni's.

66. Am zehnten Tage der Fürst der Söhne Dan's: Achieser, Sohn Amischaddai's.

67. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

68. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

69. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

70. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

71. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Achieser's, Sohnes Amischaddai's.

72. Am elften Tage der Fürst der Söhne Ascher's: Pag'iel, Sohn Ochran's.

73. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

74. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

75. Ein Stier, (nämilch) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

76. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

77. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Pag'iel's, Sohnes Ochran's.

78. Am zwölften Tage der Fürst der Söhne Naphtali: Achira, Sohn Enan's.

79. Sein Opfer: Eine silberne Schüssel, hundert und dreißig (Schekel) ihr Gewicht; ein Becken von Silber siebenzig Schekel im Schekel des Heiligthums, sie beide voll Feinmehls, eingerührt mit Oel zum Speiseopfer.

80. Ein Löffel, zehn (Schekel) Goldes, voll Räucherwerks.

81. Ein Stier, (nämlich) ein junges Rind, ein Widder, ein Schaf in seinem ersten Jahre zum Ganzopfer.

82. Ein Ziegenbock zum Sündopfer.

83. Und zum Friedschlachtopfer zwei Rinder, fünf Widder, fünf Böcke, fünf einjährige Schafe; dies das Opfer Achira's, Sohnes Enan's.

84. Dies die Einweihung des Altars am Tage, da er gesalbt wurde, von den Fürsten Jisraëls: Silberne Schüsseln, zwölf, silberne Becken, zwölf, goldene Löffel, zwölf.

85. Hundert und dreißig (Schekel) eine (jede) Schüssel von Silber und siebenzig ein jegliches Becken. Alles Silber der Gefäße: zwei tausend und vierhundert in dem Schekel des Heiligthums.

86. Löffel von Gold, zwölf, voll Räucherwerks, immer zehn (Schekel) der Löffel im Schekel des Heiligthums. Alles Gold der Löffel: Ein hundert und zwanzig.

87. Alle Rinder zum Ganzopfer: Zwölf Stiere, Widder, zwölf, einjährige Schafe, zwölf und ihr Speiseopfer, und Ziegenböcke, zwölf zum Sündenopfer.

88. Und alle Rinder der Friedschlachtopfer: Vier und zwanzig Stiere, Widder, sechszig, Böcke, sechszig, einjährige Schafe, sechszig; dies die Einweihung des Altars, nachdem er gesalbt worden.

89. Und indem Moscheh kam zum Stiftszelte, mit Ihm zu reden, so hörte er die Stimme redend zu ihm oben vom Deckel herab, welcher auf der Lade des Zeugnisses, vom Zwischenraum der beiden Cherubim, und (so) redete Er zu ihm.

Haftorah: Richter Kap. 13, 2—25.

בהעלתך

Das 8. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu Aharon und sprich zu ihm: Wenn du ansteckest die Lampen, nach der Innenseite des Leuchters sollen leuchten die sieben Lampen.

3. Und so machte es Aharon, nach der Innenseite des Leuchters steckte er dessen Lampen an, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

4. Und dies ist die Arbeit des

75 קְטֹרֶת: פַּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ
76 לְעֹלָה: שְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת: וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר
77 שְׁנַיִם אֵילִם חֲמִשָּׁה עַתֻּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה
זֶה קָרְבַּן פַּגְעִיאֵל בֶּן־עָכְרָן: פ
78 בְּיוֹם שְׁנַיִם עָשָׂר יוֹם נָשִׂיא לִבְנֵי נַפְתָּלִי אֲחִירַע בֶּן־עֵינָן:
79 קָרְבָּנוֹ קַעֲרַת־כֶּסֶף אַחַת שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה מִשְׁקָלָהּ מִזְרָק אֶחָד
כֶּסֶף שִׁבְעִים שֶׁקֶל בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ שְׁנֵיהֶם ו מְלֵאִים סֹלֶת
80 בְּלוּלָה בַּשָּׁמֶן לְמִנְחָה: כַּף אַחַת עֲשָׂרָה זָהָב מְלֵאָה קְטֹרֶת:
81 פַּר אֶחָד בֶּן־בָּקָר אַיִל אֶחָד כֶּבֶשׂ־אֶחָד בֶּן־שְׁנָתוֹ לְעֹלָה: שְׂעִיר
82 עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת: וּלְזֶבַח הַשְּׁלָמִים בָּקָר שְׁנַיִם אֵילִם
חֲמִשָּׁה עַתֻּדִים חֲמִשָּׁה כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה חֲמִשָּׁה זֶה קָרְבַּן
אֲחִירַע בֶּן־עֵינָן: פ
84 זֹאת ו חֲנֻכַּת הַמִּזְבֵּחַ בְּיוֹם הִמָּשַׁח אֹתוֹ מֵאֵת נְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל
קַעֲרֹת כֶּסֶף שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה מִזְרְקֵי־כֶסֶף שְׁנֵים עָשָׂר כַּפּוֹת זָהָב
85 שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה: שְׁלֹשִׁים וּמֵאָה הַקְּעָרָה הָאַחַת כֶּסֶף וְשִׁבְעִים
הַמִּזְרָק הָאֶחָד כָּל כֶּסֶף הַכֵּלִים אַלְפַּיִם וְאַרְבַּע־מֵאוֹת בְּשֶׁקֶל
86 הַקֹּדֶשׁ: כַּפּוֹת זָהָב שְׁתֵּים־עֶשְׂרֵה מְלֵאֹת קְטֹרֶת עֲשָׂרָה
עֲשָׂרָה הַכַּף בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ כָּל־זְהַב הַכַּפּוֹת עֶשְׂרִים וּמֵאָה: *
87 כָּל־הַבָּקָר לָעֹלָה שְׁנֵים עָשָׂר פָּרִים אֵילֵם שְׁנֵים־עָשָׂר כְּבָשִׂים
בְּנֵי־שָׁנָה שְׁנֵים עָשָׂר וּמִנְחָתָם וּשְׂעִירֵי עִזִּים שְׁנֵים עָשָׂר
88 לְחַטָּאת: וְכֹל בְּקַר ו זֶבַח הַשְּׁלָמִים עֶשְׂרִים וְאַרְבָּעָה פָּרִים
אֵילִם שִׁשִּׁים עַתֻּדִים שִׁשִּׁים כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁשִּׁים זֹאת
89 חֲנֻכַּת הַמִּזְבֵּחַ אַחֲרֵי הִמָּשַׁח אֹתוֹ: וּבְבֹא מֹשֶׁה אֶל־אֹהֶל
מוֹעֵד לְדַבֵּר אִתּוֹ וַיִּשְׁמַע אֶת־הַקּוֹל מִדַּבֵּר אֵלָיו מֵעַל
הַכַּפֹּרֶת אֲשֶׁר עַל־אֲרֹן הָעֵדֻת מִבֵּין שְׁנֵי הַכְּרֻבִים וַיְדַבֵּר
אֵלָיו: פ
ח 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־אַהֲרֹן וְאָמַרְתָּ
אֵלָיו בְּהַעֲלֹתְךָ אֶת־הַנֵּרֹת אֶל־מוּל פְּנֵי הַמְּנוֹרָה יָאִירוּ שִׁבְעַת
3 הַנֵּרוֹת: וַיַּעַשׂ כֵּן אַהֲרֹן אֶל־מוּל פְּנֵי הַמְּנוֹרָה הֶעֱלָה נֵרֹתֶיהָ
4 כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: וְזֶה מַעֲשֵׂה הַמְּנֹרָה מִקְשָׁה

זָהָב עַד־יֵרֵכָהּ עַד־פִּרְחָהּ מִקְשָׁה הִוא כַּמַּרְאֶה אֲשֶׁר הֶרְאָה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה כֵּן עָשָׂה אֶת־הַמְּנֹרָה: פ
5 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: 6 קַח אֶת־הַלְוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי
7 יִשְׂרָאֵל וְטִהַרְתָּ אֹתָם: וְכֹה־תַעֲשֶׂה לָהֶם לְטַהֲרָם הַזֵּה
עֲלֵיהֶם מֵי חַטָּאת וְהֶעֱבִירוּ תַעַר עַל־כָּל־בְּשָׂרָם וְכִבְּסוּ
8 בִגְדֵיהֶם וְהִטָּהֵרוּ: וְלָקְחוּ פַּר בֶּן־בָּקָר וּמִנְחָתוֹ סֹלֶת בְּלוּלָה
9 בַּשָּׁמֶן וּפַר־שֵׁנִי בֶּן־בָּקָר תִּקַּח לְחַטָּאת: וְהִקְרַבְתָּ אֶת־
הַלְוִיִּם לִפְנֵי אֹהֶל מוֹעֵד וְהִקְהַלְתָּ אֶת־כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
10 וְהִקְרַבְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם לִפְנֵי יְהוָה וְסָמְכוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־
11 יְדֵיהֶם עַל־הַלְוִיִּם: וְהֵנִיף אַהֲרֹן אֶת־הַלְוִיִּם תְּנוּפָה לִפְנֵי
יְהוָה מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהָיוּ לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת יְהוָה.
12 וְהַלְוִיִּם יִסְמְכוּ אֶת־יְדֵיהֶם עַל רֹאשׁ הַפָּרִים וַעֲשֵׂה אֶת־
הָאֶחָד חַטָּאת וְאֶת־הָאֶחָד עֹלָה לַיהוָה לְכַפֵּר עַל־הַלְוִיִּם:
13 וְהַעֲמַדְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם לִפְנֵי אַהֲרֹן וְלִפְנֵי בָנָיו וְהֵנַפְתָּ אֹתָם
14 תְּנוּפָה לַיהוָה: וְהִבְדַּלְתָּ אֶת־הַלְוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
15 וְהָיוּ לִי הַלְוִיִּם: * וְאַחֲרֵי־כֵן יָבְאוּ הַלְוִיִּם לַעֲבֹד אֶת־אֹהֶל
16 מוֹעֵד וְטִהַרְתָּ אֹתָם וְהֵנַפְתָּ אֹתָם תְּנוּפָה: כִּי נְתֻנִים נְתֻנִים
הֵמָּה לִי מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תַּחַת פִּטְרַת כָּל־רֶחֶם בְּכוֹר כֹּל
17 מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְקַחְתִּי אֹתָם לִי: כִּי לִי כָל־בְּכוֹר בִּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה בְּיוֹם הַכֹּתִי כָל־בְּכוֹר בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם
18 הִקְדַּשְׁתִּי אֹתָם לִי: וָאֶקַּח אֶת־הַלְוִיִּם תַּחַת כָּל־בְּכוֹר בִּבְנֵי
19 יִשְׂרָאֵל: וָאֶתְּנָה אֶת־הַלְוִיִּם נְתֻנִים ו לְאַהֲרֹן וּלְבָנָיו מִתּוֹךְ
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּאֹהֶל מוֹעֵד
וּלְכַפֵּר עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלֹא יִהְיֶה בִּבְנֵי יִשְׂרָאֵל נֶגֶף בְּגֶשֶׁת
20 בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־הַקֹּדֶשׁ: וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן וְכָל־עֲדַת
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לַלְוִיִּם כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה לַלְוִיִּם
21 כֵּן־עָשׂוּ לָהֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיִּתְחַטְּאוּ הַלְוִיִּם וַיְכַבְּסוּ
בִגְדֵיהֶם וַיָּנֶף אַהֲרֹן אֹתָם תְּנוּפָה לִפְנֵי יְהוָה וַיְכַפֵּר עֲלֵיהֶם
22 אַהֲרֹן לְטַהֲרָם: וְאַחֲרֵי־כֵן בָּאוּ הַלְוִיִּם לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדָתָם
בְּאֹהֶל מוֹעֵד לִפְנֵי אַהֲרֹן וְלִפְנֵי בָנָיו כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־

Leuchters, getrieben aus Gold, von seinem Schafte bis zu seiner Blume soll er getrieben sein; wie die Gestalt, welche der Ewige dem Moscheh gezeigt hat, so machte er den Leuchter.

5. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

6. Nimm die Lewijim aus der Mitte der Söhne Jisraëls und reinige sie.

7. Und so sollst du mit ihnen verfahren, um sie zu reinigen; sprenge auf sie Wasser der Entsündigung, nachdem sie[1] haben gehen lassen ein Scheermesser über ihren ganzen Leib, sollen sie waschen ihre Kleider und rein werden.

8. Und sie sollen nehmen einen Stier, ein junges Rind und sein Speiseopfer, feines Mehl eingerührt in Oel, und einen zweiten Stier, ein junges Rind, sollst du nehmen zum Sündopfer.

9. Und laß herantreten die Lewijim vor das Stiftszelt und versammle die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls.

10. Und laß herantreten die Lewijim vor den Ewigen, und es sollen die Söhne Jisraëls ihre Hände auf die Lewijim stützen.

11. Und Aharon schwinge die Lewijim, eine Schwingung vor dem Ewigen aus den Söhnen Jisraëls, und sie seien zu verrichten den Dienst des Ewigen.

12. Und die Lewijim sollen stützen ihre Hände auf den Kopf der Stiere, und bereite den einen als Sündopfer und den einen als Ganzopfer dem Ewigen, zu sühnen auf die Lewijim.

13. Und stelle die Lewijim vor Aharon und vor seine Söhne und schwinge sie eine Schwingung vor dem Ewigen.

14. Und (so) sollst du sondern die Lewijim aus den Söhnen Jisraëls, daß Mir gehören die Lewijim.

15. Und nachher sollen kommen die Lewijim, zu dienen dem Stiftszelte, wenn du sie gereinigt und sie geschwungen hast eine Schwingung;

16. Denn hingegeben, hingegeben sind sie Mir aus der Mitte der Söhne Jisraëls; für den Erschluß jedes Mutterschoßes (für) jeden Erstgebornen von den Söhnen Jisraëls habe Ich sie Mir genommen.

17. Denn Mir (gehörte) jeder Erstgeborne unter den Söhnen Jisraëls unter den Menschen und unter dem Viehe, am Tage, da Ich schlug jeden Erstgebornen im Lande Mizrajim, habe Ich sie Mir geheiligt.

18. Aber Ich nahm die Lewijim anstatt jedes Erstgebornen unter den Söhnen Jisraëls.

19. Und ich gebe die Lewijim, hingegeben dem Aharon und seinen Söhnen aus der Mitte der Söhne Jisraëls, zu verrichten den Dienst der Söhne Jisraëls im Stiftszelte und zu sühnen auf die Söhne Jisraëls, daß nicht sei unter den Söhnen Jisraëls ein Sterben, indem hintreten die Söhne Jisraëls zum Heiligthum.

20. Und es that Moscheh und Aharon und die ganze Gemeinde der Söhne Jisraëls den Lewijim nach Allem, was geboten der Ewige dem Moscheh für die Lewijim, so thaten ihnen die Söhne Jisraëls.

21. Und es ließen sich entsündigen die Lewijim und sie wuschen ihre Kleider und es schwang sie Aharon, eine Schwingung vor dem Ewigen, und es sühnte auf sie Aharon sie zu reinigen.

22. Und nachher kamen die Lewijim zu verrichten ihren Dienst im Stiftszelte vor Aharon und vor seinen Söhnen; wie geboten der Ewige dem

---

1 Siehe Aben Esra und Biur.

Moscheh wegen der Lewijim, so thaten sie ihnen.

23. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

24. Dies (ist's) was für die Lewijim (bestimmt) ist: Vom Alter von fünf und zwanzig Jahren und darüber komme er einzutreten in die Schaar beim Dienste des Stiftszeltes.

25. Und vom Alter von fünfzig Jahren an kehre er zurück von der Schaar des Dienstes und diene nicht ferner.

26. Aber er bediene seine Brüder im Stiftszelte, wahrzunehmen die Amtspflicht, aber einen Dienst soll er nicht verrichten; so sollst du thun den Lewijim bei ihren Amtspflichten.

Das 9. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh in der Wüste Sinai im zweiten Jahre nach ihrem Auszuge aus dem Lande Mizrajim im ersten Monate, also:

2. Daß bereiten sollen die Söhne Jisraëls das Ueberschreitungsopfer zu seiner bestimmten Zeit[1].

3. Am vierzehnten Tage in diesem Monate zwischen den beiden Abenden sollt ihr es bereiten in seiner bestimmten Zeit, nach all seinen Satzungen und nach all seinen Rechten sollt ihr es bereiten.

4. Und es redete Moscheh zu den Söhnen Jisraëls, zu bereiten das Ueberschreitungsopfer.

5. Und sie bereiteten das Ueberschreitungsopfer im ersten (Monate) am vierzehnten Tage des Monats zwischen den beiden Abenden, in der Wüste Sinai, nach Allem, was geboten der Ewige dem Moscheh, so thaten die Söhne Jisraëls.

6. Und es gab Männer, welche unrein geworden waren an der Leiche eines Menschen und nicht bereiten konnten das Ueberschreitungsopfer an demselben Tage, und sie traten hin vor Moscheh und vor Aharon an demselben Tage.

1 Siehe Raschi.

7. Und es sprachen dieselben Männer zu ihm: Wir sind unrein an der Leiche eines Menschen, warum sollen wir ausgeschlossen sein, so daß wir nicht darbringen dürfen das Opfer des Ewigen in seiner bestimmten Zeit innerhalb der Söhne Jisraëls?

8. Und es sprach zu ihnen Moscheh: Wartet, und ich will hören, was der Ewige euretwegen gebieten wird.

9. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

10. Rede zu den Kindern Jisraëls also: So irgend jemand sein wird unrein an einer Leiche, oder auf einer fernen Reise[1] bei euch oder bei euern (spätern) Geschlechtern, so bereite er das Ueberschreitungsopfer dem Ewigen.

11. Im zweiten Monate am vierzehnten Tage zwischen den beiden Abenden sollen sie es bereiten; mit ungesäuertem Brode und bittern Kräutern sollen sie es verzehren.

12. Sie dürfen nicht davon übrig lassen bis (zum) Morgen, und Knochen dürfen sie daran nicht zerbrechen; nach der ganzen Satzung des Ueberschreitungsopfers sollen sie es bereiten.

13. Aber der Mann, welcher rein, und nicht auf einer Reise war, und (doch) unterlassen hat, zu bereiten das Ueberschreitungsopfer, soll ausgerottet werden dieselbe Person von ihrem Volke, denn das Opfer des Ewigen hat er nicht dargebracht in seiner bestimmten Zeit, seine Sünde trage derselbe Mann.

14. Und wenn sich aufhalten wird bei euch ein Fremder, so soll er bereiten das Ueberschreitungsopfer dem Ewigen, nach der Satzung des Ueberschreitungsopfers und nach seinem Rechte, so soll er es bereiten. Eine Satzung sei für euch und für den Fremden und für den Eingebornen des Landes.

1 Siehe Raschi.

23 מֹשֶׁה עַל־הַלְוִיִּם בֵּן עָשׂוּ לָהֶם׃ ס וַיְדַבֵּר יְהוָה
24 אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ זֹאת אֲשֶׁר לַלְוִיִּם מִבֶּן חָמֵשׁ וְעֶשְׂרִים שָׁנָה
25 וָמַעְלָה יָבוֹא לִצְבֹא צָבָא בַּעֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד׃ וּמִבֶּן חֲמִשִּׁים
26 שָׁנָה יָשׁוּב מִצְּבָא הָעֲבֹדָה וְלֹא יַעֲבֹד עוֹד׃ וְשֵׁרֵת אֶת־אֶחָיו
בְּאֹהֶל מוֹעֵד לִשְׁמֹר מִשְׁמֶרֶת וַעֲבֹדָה לֹא יַעֲבֹד כָּכָה תַּעֲשֶׂה
לַלְוִיִּם בְּמִשְׁמְרֹתָם׃ פ שלישי

ס 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּמִדְבַּר־סִינַי בַּשָּׁנָה הַשֵּׁנִית לְצֵאתָם
2 מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן לֵאמֹר׃ וְיַעֲשׂוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
3 אֶת־הַפֶּסַח בְּמוֹעֲדוֹ׃ בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר־יוֹם בַּחֹדֶשׁ הַזֶּה בֵּין
הָעַרְבַּיִם תַּעֲשׂוּ אֹתוֹ בְּמוֹעֲדוֹ כְּכָל־חֻקֹּתָיו וּכְכָל־מִשְׁפָּטָיו תַּעֲשׂוּ
4 5 אֹתוֹ׃ וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לַעֲשֹׂת הַפָּסַח׃ וַיַּעֲשׂוּ
אֶת־הַפֶּסַח בָּרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בֵּין הָעַרְבַּיִם
בְּמִדְבַּר סִינָי כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה כֵּן עָשׂוּ בְּנֵי
6 יִשְׂרָאֵל׃ וַיְהִי אֲנָשִׁים אֲשֶׁר הָיוּ טְמֵאִים לְנֶפֶשׁ אָדָם וְלֹא־
יָכְלוּ לַעֲשֹׂת הַפֶּסַח בַּיּוֹם הַהוּא וַיִּקְרְבוּ לִפְנֵי מֹשֶׁה וְלִפְנֵי
7 אַהֲרֹן בַּיּוֹם הַהוּא׃ וַיֹּאמְרוּ הָאֲנָשִׁים הָהֵמָּה אֵלָיו אֲנַחְנוּ
טְמֵאִים לְנֶפֶשׁ אָדָם לָמָּה נִגָּרַע לְבִלְתִּי הַקְרִיב אֶת־קָרְבַּן יְהוָה
8 בְּמֹעֲדוֹ בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מֹשֶׁה עִמְדוּ וְאֶשְׁמְעָה
מַה־יְצַוֶּה יְהוָה לָכֶם׃ פ
9 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר
10 אִישׁ אִישׁ כִּי־יִהְיֶה טָמֵא ו לָנֶפֶשׁ אוֹ בְדֶרֶךְ רְחֹקָה לָכֶם אוֹ
11 לְדֹרֹתֵיכֶם וְעָשָׂה פֶּסַח לַיהוָה׃ בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר
12 יוֹם בֵּין הָעַרְבַּיִם יַעֲשׂוּ אֹתוֹ עַל־מַצּוֹת וּמְרֹרִים יֹאכְלֻהוּ׃ לֹא־
יַשְׁאִירוּ מִמֶּנּוּ עַד־בֹּקֶר וְעֶצֶם לֹא יִשְׁבְּרוּ־בוֹ כְּכָל־חֻקַּת הַפֶּסַח
13 יַעֲשׂוּ אֹתוֹ׃ וְהָאִישׁ אֲשֶׁר־הוּא טָהוֹר וּבְדֶרֶךְ לֹא־הָיָה וְחָדַל
לַעֲשׂוֹת הַפֶּסַח וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מֵעַמֶּיהָ כִּי ו קָרְבַּן יְהוָה
14 לֹא הִקְרִיב בְּמֹעֲדוֹ חֶטְאוֹ יִשָּׂא הָאִישׁ הַהוּא׃ וְכִי־יָגוּר אִתְּכֶם
גֵּר וְעָשָׂה פֶּסַח לַיהוָה כְּחֻקַּת הַפֶּסַח וּכְמִשְׁפָּטוֹ כֵּן יַעֲשֶׂה חֻקָּה
אַחַת יִהְיֶה לָכֶם וְלַגֵּר וּלְאֶזְרַח הָאָרֶץ׃ ס רב״ע

ט. ב׳ קמץ בטרחא ט. י׳ נקוד על ה׳

וביום

15 וּבְיוֹם הָקִים אֶת־הַמִּשְׁכָּן כִּסָּה הֶעָנָן אֶת־הַמִּשְׁכָּן לְאֹהֶל
הָעֵדֻת וּבָעֶרֶב יִהְיֶה עַל־הַמִּשְׁכָּן כְּמַרְאֵה־אֵשׁ עַד־בֹּקֶר:
16 כֵּן יִהְיֶה תָּמִיד הֶעָנָן יְכַסֶּנּוּ וּמַרְאֵה־אֵשׁ לָיְלָה: וְלִפְי
17 הֵעָלוֹת הֶעָנָן מֵעַל הָאֹהֶל וְאַחֲרֵי כֵן יִסְעוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
וּבִמְקוֹם אֲשֶׁר יִשְׁכֹּן־שָׁם הֶעָנָן שָׁם יַחֲנוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: 18 עַל־
פִּי יְהוָה יִסְעוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל־פִּי יְהוָה יַחֲנוּ כָּל־יְמֵי אֲשֶׁר
יִשְׁכֹּן הֶעָנָן עַל־הַמִּשְׁכָּן יַחֲנוּ: 19 וּבְהַאֲרִיךְ הֶעָנָן עַל־הַמִּשְׁכָּן
יָמִים רַבִּים וְשָׁמְרוּ בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־מִשְׁמֶרֶת יְהוָה וְלֹא
יִסָּעוּ: 20 וְיֵשׁ אֲשֶׁר יִהְיֶה הֶעָנָן יָמִים מִסְפָּר עַל־הַמִּשְׁכָּן עַל־
פִּי יְהוָה יַחֲנוּ וְעַל־פִּי יְהוָה יִסָּעוּ: 21 וְיֵשׁ אֲשֶׁר יִהְיֶה הֶעָנָן
מֵעֶרֶב עַד־בֹּקֶר וְנַעֲלָה הֶעָנָן בַּבֹּקֶר וְנָסָעוּ אוֹ יוֹמָם וָלַיְלָה
וְנַעֲלָה הֶעָנָן וְנָסָעוּ: 22 אוֹ־יֹמַיִם אוֹ־חֹדֶשׁ אוֹ־יָמִים בְּהַאֲרִיךְ
הֶעָנָן עַל־הַמִּשְׁכָּן לִשְׁכֹּן עָלָיו יַחֲנוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל וְלֹא יִסָּעוּ
וּבְהֵעָלֹתוֹ יִסָּעוּ: 23 עַל־פִּי יְהוָה יַחֲנוּ וְעַל־פִּי יְהוָה יִסָּעוּ אֶת־
מִשְׁמֶרֶת יְהוָה שָׁמָרוּ עַל־פִּי יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה: פ

1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: עֲשֵׂה לְךָ שְׁתֵּי חֲצֹצְרֹת כֶּסֶף
מִקְשָׁה תַּעֲשֶׂה אֹתָם וְהָיוּ לְךָ לְמִקְרָא הָעֵדָה וּלְמַסַּע אֶת־
3 הַמַּחֲנוֹת: וְתָקְעוּ בָהֶן וְנוֹעֲדוּ אֵלֶיךָ כָּל־הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח
4 אֹהֶל מוֹעֵד: וְאִם־בְּאַחַת יִתְקָעוּ וְנוֹעֲדוּ אֵלֶיךָ הַנְּשִׂיאִם
5 רָאשֵׁי אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל: וּתְקַעְתֶּם תְּרוּעָה וְנָסְעוּ הַמַּחֲנוֹת
6 הַחֹנִים קֵדְמָה: וּתְקַעְתֶּם תְּרוּעָה שֵׁנִית וְנָסְעוּ הַמַּחֲנוֹת
7 הַחֹנִים תֵּימָנָה תְּרוּעָה יִתְקְעוּ לְמַסְעֵיהֶם: וּבְהַקְהֵיל אֶת־
8 הַקָּהָל תִּתְקָעוּ וְלֹא תָרִיעוּ: וּבְנֵי אַהֲרֹן הַכֹּהֲנִים יִתְקְעוּ
9 בַּחֲצֹצְרוֹת וְהָיוּ לָכֶם לְחֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם: וְכִי־תָבֹאוּ
מִלְחָמָה בְּאַרְצְכֶם עַל־הַצַּר הַצֹּרֵר אֶתְכֶם וַהֲרֵעֹתֶם בַּחֲצֹצְרֹת
10 וְנִזְכַּרְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְנוֹשַׁעְתֶּם מֵאֹיְבֵיכֶם: וּבְיוֹם
שִׂמְחַתְכֶם וּבְמוֹעֲדֵיכֶם וּבְרָאשֵׁי חָדְשֵׁכֶם וּתְקַעְתֶּם בַּחֲצֹצְרֹת
עַל עֹלֹתֵיכֶם וְעַל זִבְחֵי שַׁלְמֵיכֶם וְהָיוּ לָכֶם לְזִכָּרוֹן לִפְנֵי
אֱלֹהֵיכֶם אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: פ חמישי

ט, צ פתוחה

15. Und am Tage, da man aufrichtete die Wohnung, bedeckte die Wolke die Wohnung für das Zelt des Zeugnisses, und am Abend war sie über der Wohnung wie ein Feuerschein bis (zum) Morgen.

16. So war es beständig, die Wolke bedeckte sie, und ein Feuerschein des Nachts.

17. Und wie sich die Wolke erhob von oberhalb des Zeltes, danach brachen die Kinder Jisraëls auf, und am Orte, woselbst die Wolke ruhete, dort lagerten die Kinder Jisraëls.

18. Auf Ausspruch des Ewigen brachen die Kinder Jisraëls auf, und auf Ausspruch des Ewigen lagerten sie; alle Tage, welche die Wolke ruhete über der Wohnung, lagerten sie.

19. Und wenn lange blieb die Wolke über der Wohnung, viele Tage, so wahrten die Kinder Jisraëls die Obhut des Ewigen, und brachen nicht auf.

20. Und mitunter geschah es, daß die Wolke wenige Tage über der Wohnung blieb; auf Ausspruch des Ewigen lagerten sie, und auf Ausspruch des Ewigen brachen sie auf.

21. Und mitunter geschah es, daß die Wolke von Abend bis Morgen blieb und die Wolke sich am Morgen erhob, dann brachen sie auf, oder bei Tage und Nachts, und die Wolke erhob sich, dann brachen sie auf.

22. Oder zwei Tage, oder einen Monat oder ein Jahr, wenn lange blieb die Wolke über der Wohnung, darüber zu ruhen, lagerten die Kinder Jisraëls und brachen nicht auf, aber wenn sie sich erhob, brachen sie auf.

23. Auf den Ausspruch des Ewigen lagerten sie und auf den Ausspruch des Ewigen brachen sie auf, die Obhut des Ewigen wahrten sie, auf den Ausspruch des Ewigen durch Moscheh.

Das 10. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Mache dir zwei Trompeten von Silber, getriebener Arbeit sollst du sie machen, und sie seien dir zur Berufung der Gemeinde und zum Aufbruche der Lager.

3. Und bläst man in dieselben[1], so sollen sie zusammenkommen zu dir, die ganze Gemeinde zum Eingange des Stiftszeltes.

4. Und wenn man eine bläst, so sollen zusammenkommen zu dir die Fürsten, die Häupter der Tausende Jisraëls.

5. Und blaset ihr einen schmetternden Ton, so sollen aufbrechen die Lager, welche lagern gegen Morgen.

6. Und blaset ihr einen schmetternten Ton zum zweiten (Male), so sollen aufbrechen die Lager, welche lagern gegen Mittag, einen schmetternden Ton sollen sie blasen zu ihrem (jedesmaligen) Aufbruche.

7. Und beim Versammeln der Versammlung sollt ihr blasen, aber nicht schmettern[2].

8. Und die Söhne Aharon's, die Priester, sollen blasen in die Trompeten, und sie sollen euch sein zur ewigen Satzung für eure Geschlechter.

9. Und wenn ihr ziehet in den Krieg in eurem Lande wider den Dränger, der euch drängt, so sollt ihr schmettern mit den Trompeten, und ihr werdet bedacht werden vor dem Ewigen, euerm Gotte, und euch wird geholfen von euern Feinden.

10. Und am Tage eurer Freude und an euern Festzeiten und an euern Neumonden sollt ihr blasen mit den Trompeten bei euern Ganzopfern und bei euern Friedensschlachtopfern, und sie seien euch zur Erinnerung vor eurem Gotte, Ich der Ewige, euer Gott.

---

1 d. h. in beide zugleich.

2 Ueber תקיעה und תרועה siehe ה' שופ-.

11. Und es war im zweiten Jahre, im zweiten Monate, am zwanzigsten im Monate, es erhob sich die Wolke von oberhalb der Wohnung des Zeugnisses.

12. Und es brachen auf die Kinder Jisraëls nach ihren Zügen von der Wüste Sinai, und es ruhte die Wolke in der Wüste Paran.

13. Und sie brachen auf zum ersten (Male) auf den Ausspruch des Ewigen durch Moscheh.

14. Und es brach auf die Fahne des Lagers der Söhne Jehudah's zuerst nach ihren Heeren, und über dessen Heer: Nachschon, Sohn Amminadab's.

15. Und über das Heer des Stammes der Söhne Jisaschar's: Nethanel, Sohn Zuar's.

16. Und über das Heer des Stammes der Söhne Sebulun's: Eliab, Sohn Chelon's.

17. Als nun abgenommen wurde die Wohnung, so brachen auf die Söhne Gerschon's und die Söhne Merari's, die Träger der Wohnung.

18. Und es brach auf die Fahne des Lagers Reüben's nach ihren Heeren, und über dessen Heer: Elizur, Sohn Sch'deür's.

19. Und über das Heer des Stammes der Söhne Schimeon's: Schlumiel, Sohn Zurischaddai's.

20. Und über das Heer des Stammes der Söhne Gad's: Eljasaph, Sohn Deüels.

21. Und es brachen auf die Kehathiten, die Träger des Heiligthums, und sie[1] richteten auf die Wohnung, bis sie ankamen.

22. Und es brach auf die Fahne des Lagers der Söhne Ephrajim's nach ihren Heeren, und über dessen Heer: Elischamah, Sohn Ammihud's.

23. Und über das Heer des Stammes der Söhne Menascheh's: Gamliel, Sohn Pedazur's.

24. Und über das Heer des Stammes der Söhne Binjamin's: Abidan, Sohn Gidoni's.

25. Und es brach auf die Fahne des Lagers der Söhne Dan's, beschließend alle Lager nach ihren Heeren, und über dessen Heer: Achieser, Sohn Amischaddai's.

26. Und über das Heer des Stammes der Söhne Ascher's: Pagiel, Sohn Ochran's.

27. Und über das Heer des Stammes der Söhne Naphtali's: Achira, Sohn Enan's.

28. Dies die Züge der Kinder Jisraëls nach ihren Heeren; und sie brachen auf.

29. Und es sprach Moscheh zu Chobab, dem Sohne Reüels, des Midjaniten, Schwiegervater Moscheh's: Wir brechen auf nach dem Orte, von welchem der Ewige gesprochen: Denselben werde ich euch geben; gehe mit uns, und wir thun dir Gutes, denn der Ewige hat Gutes verheißen über Jisraël.

30. Aber er sprach zu ihm: Ich gehe nicht, sondern nach meinem Lande und nach meinem Geburtsorte werde ich gehen.

31. Und er sprach: Verlaß uns doch nicht, denn darum, daß du kennen lerntest unsere Lagerung in der Wüste, so wirst du uns zu(m) Augen(zeugen)[1] sein.

32. Und geschieht es, daß du mit uns gehest, so sei es dasselbe Gute, womit der Ewige uns wohlthun wird, damit werden wir dir wohlthun.

33. Und sie brachen auf von dem Berge des Ewigen einen Weg von drei Tagen; und die Lade des Bundes des Ewigen zog vor ihnen her einen Weg von drei Tagen, für sie zu erkunden eine Ruhestätte.

34. Und die Wolke des Ewigen war über ihnen des Tages, wenn sie aufbrachen von dem Lager.

35. Und es geschah, wenn aufbrach die Lade, sprach Moscheh: Erhebe dich, Ewiger, daß sich zerstreuen

1 Die Söhne Gerschon's und Merari's.

1 Siehe חנית והקבלה.

11 וַיְהִי בַּשָּׁנָה הַשֵּׁנִית בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּעֶשְׂרִים בַּחֹדֶשׁ נַעֲלָה
12 הֶעָנָן מֵעַל מִשְׁכַּן הָעֵדֻת: וַיִּסְעוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְמַסְעֵיהֶם
13 מִמִּדְבַּר סִינָי וַיִּשְׁכֹּן הֶעָנָן בְּמִדְבַּר פָּארָן: וַיִּסְעוּ בָּרִאשֹׁנָה
14 עַל־פִּי יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה: וַיִּסַּע דֶּגֶל מַחֲנֵה בְנֵי־יְהוּדָה
15 בָּרִאשֹׁנָה לְצִבְאֹתָם וְעַל־צְבָאוֹ נַחְשׁוֹן בֶּן־עַמִּינָדָב: וְעַל־
16 צְבָא מַטֵּה בְּנֵי יִשָּׂשכָר נְתַנְאֵל בֶּן־צוּעָר: וְעַל־צְבָא מַטֵּה בְּנֵי
17 זְבוּלֻן אֱלִיאָב בֶּן־חֵלֹן: וְהוּרַד הַמִּשְׁכָּן וְנָסְעוּ בְּנֵי־גֵרְשׁוֹן
18 וּבְנֵי מְרָרִי נֹשְׂאֵי הַמִּשְׁכָּן: וְנָסַע דֶּגֶל מַחֲנֵה רְאוּבֵן לְצִבְאֹתָם
19 וְעַל־צְבָאוֹ אֱלִיצוּר בֶּן־שְׁדֵיאוּר: וְעַל־צְבָא מַטֵּה בְּנֵי שִׁמְעוֹן
20 שְׁלֻמִיאֵל בֶּן־צוּרִישַׁדָּי: וְעַל־צְבָא מַטֵּה בְנֵי־גָד אֶלְיָסָף
21 בֶּן־דְּעוּאֵל: וְנָסְעוּ הַקְּהָתִים נֹשְׂאֵי הַמִּקְדָּשׁ וְהֵקִימוּ אֶת־
22 הַמִּשְׁכָּן עַד־בֹּאָם: וְנָסַע דֶּגֶל מַחֲנֵה בְנֵי־אֶפְרַיִם לְצִבְאֹתָם
23 וְעַל־צְבָאוֹ אֱלִישָׁמָע בֶּן־עַמִּיהוּד: וְעַל־צְבָא מַטֵּה בְּנֵי
24 מְנַשֶּׁה גַּמְלִיאֵל בֶּן־פְּדָהצוּר: וְעַל־צְבָא מַטֵּה בְּנֵי בִנְיָמִן
25 אֲבִידָן בֶּן־גִּדְעוֹנִי: וְנָסַע דֶּגֶל מַחֲנֵה בְנֵי־דָן מְאַסֵּף לְכָל־
26 הַמַּחֲנֹת לְצִבְאֹתָם וְעַל־צְבָאוֹ אֲחִיעֶזֶר בֶּן־עַמִּישַׁדָּי: וְעַל־
27 צְבָא מַטֵּה בְּנֵי אָשֵׁר פַּגְעִיאֵל בֶּן־עָכְרָן: וְעַל־צְבָא מַטֵּה בְּנֵי
28 נַפְתָּלִי אֲחִירַע בֶּן־עֵינָן: אֵלֶּה מַסְעֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְצִבְאֹתָם
29 וַיִּסָּעוּ: ס וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לְחֹבָב בֶּן־רְעוּאֵל
הַמִּדְיָנִי חֹתֵן מֹשֶׁה נֹסְעִים ו אֲנַחְנוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר יְהוָה
אֹתוֹ אֶתֵּן לָכֶם לְכָה אִתָּנוּ וְהֵטַבְנוּ לָךְ כִּי־יְהוָה דִּבֶּר־טוֹב
30 עַל־יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר אֵלָיו לֹא אֵלֵךְ כִּי אִם־אֶל־אַרְצִי וְאֶל־
31 מוֹלַדְתִּי אֵלֵךְ: וַיֹּאמֶר אַל־נָא תַּעֲזֹב אֹתָנוּ כִּי ו עַל־כֵּן יָדַעְתָּ
32 חֲנֹתֵנוּ בַּמִּדְבָּר וְהָיִיתָ לָּנוּ לְעֵינָיִם: וְהָיָה כִּי־תֵלֵךְ עִמָּנוּ
וְהָיָה ו הַטּוֹב הַהוּא אֲשֶׁר יֵיטִיב יְהוָה עִמָּנוּ וְהֵטַבְנוּ לָךְ:
33 וַיִּסְעוּ מֵהַר יְהוָה דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים וַאֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה נֹסֵעַ
34 לִפְנֵיהֶם דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים לָתוּר לָהֶם מְנוּחָה: וַעֲנַן יְהוָה
עֲלֵיהֶם יוֹמָם בְּנָסְעָם מִן־הַמַּחֲנֶה: ס ששי
35 וַיְהִי בִּנְסֹעַ הָאָרֹן וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה קוּמָה ו יְהוָה וְיָפֻצוּ אֹיְבֶיךָ

׳. לר, נו״ן הפוכה

וינסו

וַיָּסֻ֖ו מִשְׂנְאֶ֑יךָ מִפָּנֶֽיךָ׃ וּבְנֻחֹה֙ יֹאמַ֔ר שׁוּבָ֥ה יְהוָ֖ה רִבְבֹ֥ות 36
אַלְפֵ֖י יִשְׂרָאֵֽל׃ פ ז

וַיְהִ֤י הָעָם֙ כְּמִתְאֲנְנִ֔ים רַ֖ע בְּאָזְנֵ֣י יְהוָ֑ה וַיִּשְׁמַ֣ע יְהוָ֗ה וַיִּחַר֙ 1 יא
אַפּ֔וֹ וַתִּבְעַר־בָּ֥ם אֵ֖שׁ יְהוָ֑ה וַתֹּ֖אכַל בִּקְצֵ֥ה הַֽמַּחֲנֶֽה׃ וַיִּצְעַ֥ק 2
הָעָ֖ם אֶל־מֹשֶׁ֑ה וַיִּתְפַּלֵּ֤ל מֹשֶׁה֙ אֶל־יְהוָ֔ה וַתִּשְׁקַ֖ע הָאֵֽשׁ׃
וַיִּקְרָ֗א שֵׁם־הַמָּקוֹם֙ הַה֣וּא תַּבְעֵרָ֔ה כִּֽי־בָעֲרָ֥ה בָ֖ם אֵ֥שׁ יְהוָֽה׃ 3
וְהָאסַפְסֻף֙ אֲשֶׁ֣ר בְּקִרְבּ֔וֹ הִתְאַוּ֖וּ תַּאֲוָ֑ה וַיָּשֻׁ֙בוּ֙ וַיִּבְכּ֣וּ גַם־בְּנֵ֣י 4
יִשְׂרָאֵ֔ל וַיֹּאמְר֖וּ מִ֣י יַאֲכִלֵ֑נוּ בָּשָֽׂר׃ זָכַ֣רְנוּ֩ אֶת־הַדָּגָ֨ה אֲשֶׁר־ 5
נֹאכַ֥ל בְּמִצְרַ֛יִם חִנָּ֖ם אֵ֥ת הַקִּשֻּׁאִ֑ים וְאֶת־הָאֲבַטִּחִ֙ים֙ וְאֶת־
הֶחָצִ֔יר וְאֶת־הַבְּצָלִ֖ים וְאֶת־הַשּׁוּמִֽים׃ וְעַתָּ֥ה נַפְשֵׁ֖נוּ יְבֵשָׁ֑ה 6
אֵ֣ין כֹּ֔ל בִּלְתִּ֖י אֶל־הַמָּ֥ן עֵינֵֽינוּ׃ וְהַמָּ֗ן כִּזְרַע־גַּד֙ הוּא֙ וְעֵינֹ֔ו 7
כְּעֵ֖ין הַבְּדֹלַֽח׃ שָׁ֠טְט֠וּ הָעָ֨ם וְלָקְט֜וּ וְטָחֲנ֤וּ בָרֵחַ֙יִם֙ אֹ֣ו דָכ֔וּ 8
בַּמְּדֹכָ֖ה וּבִשְּׁל֣וּ בַפָּר֑וּר וְעָשׂ֥וּ אֹתֻ֖ו עֻגֹ֑ות וְהָיָ֤ה טַעְמֹו֙ כְּטַ֣עַם
לְשַׁ֣ד הַשָּֽׁמֶן׃ וּבְרֶ֥דֶת הַטַּ֛ל עַל־הַֽמַּחֲנֶ֖ה לָ֑יְלָה יֵרֵ֥ד הַמָּ֖ן 9
עָלָֽיו׃ וַיִּשְׁמַ֣ע מֹשֶׁ֗ה אֶת־הָעָם֙ בֹּכֶ֣ה לְמִשְׁפְּחֹתָ֔יו אִ֖ישׁ לְפֶ֣תַח 10
אָהֳלֹ֑ו וַיִּֽחַר־אַ֤ף יְהוָה֙ מְאֹ֔ד וּבְעֵינֵ֥י מֹשֶׁ֖ה רָֽע׃ וַיֹּ֥אמֶר מֹשֶׁ֛ה 11
אֶל־יְהוָ֖ה לָמָ֣ה הֲרֵעֹתָ֣ לְעַבְדֶּ֑ךָ וְלָמָ֤ה לֹא־מָצָ֙תִי֙ חֵ֣ן בְּעֵינֶ֔יךָ
לָשׂ֖וּם אֶת־מַשָּׂ֣א כָּל־הָעָ֥ם הַזֶּ֖ה עָלָֽי׃ הֲאָנֹכִ֤י הָרִ֙יתִי֙ אֶת 12
כָּל־הָעָ֣ם הַזֶּ֔ה אִם־אָנֹכִ֖י יְלִדְתִּ֑יהוּ כִּֽי־תֹאמַ֤ר אֵלַי֙ שָׂאֵ֣הוּ
בְחֵיקֶ֔ךָ כַּאֲשֶׁ֥ר יִשָּׂ֛א הָאֹמֵ֖ן אֶת־הַיֹּנֵ֑ק עַ֚ל הָאֲדָמָ֔ה אֲשֶׁ֥ר
נִשְׁבַּ֖עְתָּ לַאֲבֹתָֽיו׃ מֵאַ֥יִן לִי֙ בָּשָׂ֔ר לָתֵ֖ת לְכָל־הָעָ֣ם הַזֶּ֑ה כִּי־ 13
יִבְכּ֤וּ עָלַי֙ לֵאמֹ֔ר תְּנָה־לָּ֖נוּ בָּשָׂ֥ר וְנֹאכֵֽלָה׃ לֹא־אוּכַ֥ל אָנֹכִ֛י 14
לְבַדִּ֖י לָשֵׂ֣את אֶת־כָּל־הָעָ֣ם הַזֶּ֑ה כִּ֥י כָבֵ֖ד מִמֶּֽנִּי׃ וְאִם־כָּ֣כָה ו 15
אַתְּ־עֹשֶׂ֣ה לִ֔י הָרְגֵ֥נִי נָ֖א הָרֹ֑ג אִם־מָצָ֤אתִי חֵן֙ בְּעֵינֶ֔יךָ וְאַל־
אֶרְאֶ֖ה בְּרָעָתִֽי׃ פ

וַיֹּ֤אמֶר יְהוָה֙ אֶל־מֹשֶׁ֔ה אֱסֹף־לִ֥י שִׁבְעִ֛ים אִ֥ישׁ מִזִּקְנֵ֖י יִשְׂרָאֵ֑ל 16
אֲשֶׁ֤ר יָדַ֙עְתָּ֙ כִּֽי־הֵ֣ם זִקְנֵ֣י הָעָ֔ם וְשֹׁטְרָ֖יו וְלָקַחְתָּ֣ אֹתָ֔ם אֶל־אֹ֖הֶל
מֹועֵ֑ד וְהִתְיַצְּב֥וּ שָׁ֖ם עִמָּֽךְ׃ וְיָרַדְתִּי֙ וְדִבַּרְתִּ֣י עִמְּךָ֔ שָׁ֑ם 17
וְאָצַלְתִּ֗י מִן־הָר֙וּחַ֙ אֲשֶׁ֣ר עָלֶ֔יךָ וְשַׂמְתִּ֖י עֲלֵהֶ֑ם וְנָשְׂא֤וּ אִתְּךָ֙

שם. לו, ובנחו כ׳ שם. נו״ן הפוכה יא. יא, חסר א׳
במשא

deine Feinde, und daß fliehen deine Hasser vor deinem Angesichte!

36. Und wenn sie ruhete, sprach er: Kehre zurück, Ewiger, zu den Myriaden der Tausende Jisraëls.

Das 11. Kapitel.

1 Und es geschah, als das Volk wie Mißvergnügte war, mißfällig vor den Ohren des Ewigen, so hörte es der Ewige, und es ergrimmte sein Zorn und entbrannte gegen sie ein Feuer des Ewigen und zehrte am Ende des Lagers.

2. Und es schrie das Volk zu Moscheh und es betete Moscheh zum Ewigen, da versank das Feuer.

3. Und er nannte den Namen desselben Ortes Tabéra (Brandstätte), denn entbrannt war gegen sie ein Feuer des Ewigen.

4. Und das Gesindel, das unter ihnen war, ließ sich gelüsten (mancherlei) Gelüste, und wiederum[1] weinten auch die Kinder Jisraëls und sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben?

5. Wir gedenken der Fische, die wir in Mizrajim umsonst aßen, der Gurken und der Melonen und des Lauches und der Zwiebeln und der Knoblauche.

6. Aber jetzt schmachtet unsere Seele, Nichts von Allem, außer nach dem Man (schauen) unsere Augen.

7. Das Man aber ist wie Koriandersamen und sein Aussehen wie das Aussehen des Krystalls.

8. Es streifte das Volk umher und sammelte und mahlte es auf der Mühle oder zerstieß es im Mörser und kochte es im Topfe und bereitete es zu Kuchen, und es war sein Geschmack wie der Geschmack vom Safte des Oeles.

9. Und wenn herabfiel der Thau auf das Lager des Nachts, fiel das Man darauf herab.

10. Und es hörte Moscheh das Volk weinen nach seinen Familien, Jeden am Eingange seines Zeltes, da ergrimmte der Zorn des Ewigen sehr, und in den Augen Moscheh's war es arg.

11. Und es sprach Moscheh zum Ewigen: Warum bist du übel verfahren gegen deinen Knecht, und warum habe ich nicht Gunst gefunden in deinen Augen, daß du legest die Last dieses ganzen Volkes auf mich?

12. Habe ich, ich gezeugt[1] dieses ganze Volk, oder ich, ich es geboren, daß du sprichst zu mir: Trage es in deinem Schooße, wie da trägt der Wärter den Säugling, hinüber auf den Boden, den du zugeschworen hast seinen Vätern?

13. Von wannen hätte ich Fleisch, es zu geben diesem ganzen Volke, denn sie weinen gegen mich also: Gieb uns Fleisch, daß wir essen.

14. Nicht vermag ich, ich allein, zu tragen dieses ganze Volk, denn zu schwer ist es mir.

15. Und wenn so du verfährst mit mir, bring mich doch um, wenn ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, damit ich nicht ansehe mein Elend.

16. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Versammle mir siebenzig Männer von den Aeltesten Jisraëls, welche du kennst, daß sie Aelteste des Volkes und seine Beamten sind, und führe sie zum Stiftszelt und laß sie dort hinstellen bei dir.

17. Und ich werde mich herablassen und mit dir sprechen daselbst, und ich werde wegnehmen von dem Geiste, der auf dir ist, und auf sie legen[2], daß sie mit dir tragen an

---

1 Siehe V. 1.

1 Siehe רד"ק von שרשים.
2 Siehe Raschi.

der Last des Volkes und du, du allein, nicht zu tragen habest.

18. Und zu dem Volke sollst du sprechen: Haltet euch bereit auf morgen und ihr sollt Fleisch essen, weil ihr geweint habt vor den Ohren des Ewigen also: Wer wird uns Fleisch zu essen geben, denn besser war's für uns in Mizrajim; so wird der Ewige euch Fleisch geben und ihr sollt essen.

19. Nicht Einen Tag sollt ihr zu essen haben, und nicht zwei Tage, und nicht fünf Tage, und nicht zehn Tage und nicht zwanzig Tage.

20. Auf einen vollen Monat, bis daß es herausgeht aus eurer Nase und euch zum Ekel wird, darum weil ihr verachtet habt den Ewigen, der in eurer Mitte ist, und weintet vor ihm also: Warum doch sind wir ausgezogen aus Mizrajim?

21. Da sprach Moscheh: Sechs hundert tausend zu Fuß ist das Volk, in dessen Mitte ich bin, und du, du sprachst: Fleisch will[1] ich ihnen geben, daß sie einen vollen Monat zu essen haben.

22. Sollten Schaf und Rinder geschlachtet werden für sie, daß es hinreichte für sie? oder sollten alle Fische des Meeres eingesammelt werden für sie, daß es hinreichte für sie.

23. Da sprach der Ewige zu Moscheh: Sollte die Hand des Ewigen (zu) kurz sein, jetzt sollst du sehen, ob dir eintreffen wird mein Wort, oder nicht.

24. Und es ging hinaus Moscheh und redete zum Volke die Worte des Ewigen; er versammelte siebenzig Männer von den Aeltesten des Volkes und ließ sie treten rings um das Zelt.

25. Da ließ sich herab der Ewige in der Wolke und redete zu ihm, und Er nahm weg von dem Geiste, der auf ihm war, und er that ihn auf die siebenzig Männer, die Aeltesten, und es geschah, als ruhete auf ihnen der Geist, so weissagten sie, aber fuhren nicht fort.

26. Und es wurden zurückgelassen zwei Männer im Lager, der Name des Einen Eldad und der Name des zweiten Medad, und es ruhete auf ihnen der Geist, und sie waren unter den Verzeichneten und waren nicht hinausgegangen zum Zelte und weissagten im Lager.

27. Da lief der Knabe und berichtete dem Moscheh und sprach: Eldad und Medad weissagen im Lager.

28. Und es begann Jehoschuah, Sohn Nun's, der Moscheh bediente von seiner Jugend an, und sprach: Mein Herr, Moscheh, wehre ihnen!

29. Und es sprach zu ihm Moscheh: Eiferst du für mich? und wer möchte (doch) das ganze Volk des Ewigen zu Propheten machen, daß der Ewige seinen Geist auf sie legen möchte?

30. Und Moscheh zog sich zurück in das Lager, er und die Aeltesten Jisraëls.

31. Und ein Wind brach hervor vom Ewigen und scheuchte Wachteln vom Meere auf und streute sie über das Lager eine Tagereise hierhin und eine Tagereise dorthin rings um das Lager und zwei Ellen über die Fläche der Erde.

32. Und es machte sich das Volk auf jenen ganzen Tag und die ganze Nacht und den ganzen folgenden Tag, und sie sammelten ein die Wachteln; der am wenigsten[1] Sammelnde hatte zehn Chomer gesammelt, und sie breiteten sie sich aus schichtenweise um das Lager herum.

33. Das Fleisch war noch zwischen ihren Zähnen, es war noch nicht verzehrt, als der Zorn des Ewigen ergrimmte gegen das Volk, und es

---

Siehe Ramban.

1 Siehe Raschi.

18 בְּמַשְׁא הָעָם וְלֹא־תִשָּׂא אַתָּה לְבַדֶּךָּ: וְאֶל־הָעָם תֹּאמַר
הִתְקַדְּשׁוּ לְמָחָר וַאֲכַלְתֶּם בָּשָׂר כִּי בְכִיתֶם בְּאָזְנֵי יְהוָה לֵאמֹר
מִי יַאֲכִלֵנוּ בָּשָׂר כִּי־טוֹב לָנוּ בְּמִצְרָיִם וְנָתַן יְהוָה לָכֶם בָּשָׂר
19 וַאֲכַלְתֶּם: לֹא יוֹם אֶחָד תֹּאכְלוּן וְלֹא יוֹמָיִם וְלֹא ו חֲמִשָּׁה
20 יָמִים וְלֹא עֲשָׂרָה יָמִים וְלֹא עֶשְׂרִים יוֹם: עַד ו חֹדֶשׁ יָמִים
עַד אֲשֶׁר־יֵצֵא מֵאַפְּכֶם וְהָיָה לָכֶם לְזָרָא יַעַן כִּי־מְאַסְתֶּם
אֶת־יְהוָה אֲשֶׁר בְּקִרְבְּכֶם וַתִּבְכּוּ לְפָנָיו לֵאמֹר לָמָּה זֶּה יָצָאנוּ
21 מִמִּצְרָיִם: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף רַגְלִי הָעָם אֲשֶׁר
אָנֹכִי בְּקִרְבּוֹ וְאַתָּה אָמַרְתָּ בָּשָׂר אֶתֵּן לָהֶם וְאָכְלוּ חֹדֶשׁ
22 יָמִים: הֲצֹאן וּבָקָר יִשָּׁחֵט לָהֶם וּמָצָא לָהֶם אִם אֶת־כָּל־דְּגֵי
הַיָּם יֵאָסֵף לָהֶם וּמָצָא לָהֶם: פ
23 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הֲיַד יְהוָה תִּקְצָר עַתָּה תִּרְאֶה הֲיִקְרְךָ
24 דְבָרִי אִם־לֹא: וַיֵּצֵא מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר אֶל־הָעָם אֶת דִּבְרֵי יְהוָה
וַיֶּאֱסֹף שִׁבְעִים אִישׁ מִזִּקְנֵי הָעָם וַיַּעֲמֵד אֹתָם סְבִיבֹת הָאֹהֶל:
25 וַיֵּרֶד יְהוָה ו בֶּעָנָן וַיְדַבֵּר אֵלָיו וַיָּאצֶל מִן־הָרוּחַ אֲשֶׁר עָלָיו
וַיִּתֵּן עַל־שִׁבְעִים אִישׁ הַזְּקֵנִים וַיְהִי כְּנוֹחַ עֲלֵיהֶם הָרוּחַ וַיִּתְנַבְּאוּ
26 וְלֹא יָסָפוּ: וַיִּשָּׁאֲרוּ שְׁנֵי־אֲנָשִׁים ו בַּמַּחֲנֶה שֵׁם הָאֶחָד ו
אֶלְדָּד וְשֵׁם הַשֵּׁנִי מֵידָד וַתָּנַח עֲלֵהֶם הָרוּחַ וְהֵמָּה בַּכְּתֻבִים
27 וְלֹא יָצְאוּ הָאֹהֱלָה וַיִּתְנַבְּאוּ בַּמַּחֲנֶה: וַיָּרָץ הַנַּעַר וַיַּגֶּד
28 לְמֹשֶׁה וַיֹּאמַר אֶלְדָּד וּמֵידָד מִתְנַבְּאִים בַּמַּחֲנֶה: וַיַּעַן יְהוֹשֻׁעַ
בִּן־נוּן מְשָׁרֵת מֹשֶׁה מִבְחֻרָיו וַיֹּאמַר אֲדֹנִי מֹשֶׁה כְּלָאֵם: וַיֹּאמֶר
29 לוֹ מֹשֶׁה הַמְקַנֵּא אַתָּה לִי וּמִי יִתֵּן כָּל־עַם יְהוָה נְבִיאִים כִּי־
30 יִתֵּן יְהוָה אֶת־רוּחוֹ עֲלֵיהֶם:* וַיֵּאָסֵף מֹשֶׁה אֶל־הַמַּחֲנֶה הוּא
31 וְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל: וְרוּחַ נָסַע ו מֵאֵת יְהוָה וַיָּגָז שַׂלְוִים מִן־הַיָּם
וַיִּטֹּשׁ עַל־הַמַּחֲנֶה כְּדֶרֶךְ יוֹם כֹּה וּכְדֶרֶךְ יוֹם כֹּה סְבִיבוֹת
32 הַמַּחֲנֶה וּכְאַמָּתַיִם עַל־פְּנֵי הָאָרֶץ: וַיָּקָם הָעָם כָּל־הַיּוֹם הַהוּא
וְכָל־הַלַּיְלָה וְכָל ו יוֹם הַמָּחֳרָת וַיַּאַסְפוּ אֶת־הַשְּׂלָו הַמַּמְעִיט
אָסַף עֲשָׂרָה חֲמָרִים וַיִּשְׁטְחוּ לָהֶם שָׁטוֹחַ סְבִיבוֹת הַמַּחֲנֶה:
33 הַבָּשָׂר עוֹדֶנּוּ בֵּין שִׁנֵּיהֶם טֶרֶם יִכָּרֵת וְאַף יְהוָה חָרָה בָּעָם

* יא. לב, השלישי ק

34 וַיַּךְ יְהוָה בָּעָם מַכָּה רַבָּה מְאֹד: וַיִּקְרָא אֶת־שֵׁם־הַמָּקוֹם
הַהוּא קִבְרוֹת הַתַּאֲוָה כִּי־שָׁם קָבְרוּ אֶת־הָעָם הַמִּתְאַוִּים:
35 מִקִּבְרוֹת הַתַּאֲוָה נָסְעוּ הָעָם חֲצֵרוֹת וַיִּהְיוּ בַּחֲצֵרוֹת: פ
יב 1 וַתְּדַבֵּר מִרְיָם וְאַהֲרֹן בְּמֹשֶׁה עַל־אֹדוֹת הָאִשָּׁה הַכֻּשִׁית אֲשֶׁר
2 לָקָח כִּי־אִשָּׁה כֻשִׁית לָקָח: וַיֹּאמְרוּ הֲרַק אַךְ־בְּמֹשֶׁה דִּבֶּר
3 יְהוָה הֲלֹא גַם־בָּנוּ דִבֶּר וַיִּשְׁמַע יְהוָה: וְהָאִישׁ מֹשֶׁה עָנָו
4 מְאֹד מִכֹּל הָאָדָם אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה: ס וַיֹּאמֶר
יְהוָה פִּתְאֹם אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־מִרְיָם צְאוּ שְׁלָשְׁתְּכֶם
5 אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד וַיֵּצְאוּ שְׁלָשְׁתָּם: וַיֵּרֶד יְהוָה בְּעַמּוּד עָנָן
6 וַיַּעֲמֹד פֶּתַח הָאֹהֶל וַיִּקְרָא אַהֲרֹן וּמִרְיָם וַיֵּצְאוּ שְׁנֵיהֶם: וַיֹּאמֶר
שִׁמְעוּ־נָא דְבָרָי אִם־יִהְיֶה נְבִיאֲכֶם יְהוָה בַּמַּרְאָה אֵלָיו אֶתְוַדָּע
7 בַּחֲלוֹם אֲדַבֶּר־בּוֹ: לֹא־כֵן עַבְדִּי מֹשֶׁה בְּכָל־בֵּיתִי נֶאֱמָן הוּא:
8 פֶּה אֶל־פֶּה אֲדַבֶּר־בּוֹ וּמַרְאֶה וְלֹא בְחִידֹת וּתְמֻנַת יְהוָה יַבִּיט
9 וּמַדּוּעַ לֹא יְרֵאתֶם לְדַבֵּר בְּעַבְדִּי בְמֹשֶׁה: וַיִּחַר־אַף יְהוָה
10 בָּם וַיֵּלַךְ: וְהֶעָנָן סָר מֵעַל הָאֹהֶל וְהִנֵּה מִרְיָם מְצֹרַעַת כַּשָּׁלֶג
וַיִּפֶן אַהֲרֹן אֶל־מִרְיָם וְהִנֵּה מְצֹרָעַת: וַיֹּאמֶר אַהֲרֹן אֶל־מֹשֶׁה 11
בִּי אֲדֹנִי אַל־נָא תָּשֶׁת עָלֵינוּ חַטָּאת אֲשֶׁר נוֹאַלְנוּ וַאֲשֶׁר חָטָאנוּ:
12 אַל־נָא תְהִי כַּמֵּת אֲשֶׁר בְּצֵאתוֹ מֵרֶחֶם אִמּוֹ וַיֵּאָכֵל חֲצִי בְשָׂרוֹ:
13 וַיִּצְעַק מֹשֶׁה אֶל־יְהוָה לֵאמֹר אֵל נָא רְפָא נָא לָהּ: פ מפטיר
14 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאָבִיהָ יָרֹק יָרַק בְּפָנֶיהָ הֲלֹא תִכָּלֵם
שִׁבְעַת יָמִים תִּסָּגֵר שִׁבְעַת יָמִים מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וְאַחַר תֵּאָסֵף:
15 וַתִּסָּגֵר מִרְיָם מִחוּץ לַמַּחֲנֶה שִׁבְעַת יָמִים וְהָעָם לֹא נָסַע עַד
16 הֵאָסֵף מִרְיָם: וְאַחַר נָסְעוּ הָעָם מֵחֲצֵרוֹת וַיַּחֲנוּ בְּמִדְבַּר
פָּארָן: פ
יג 1 1/2 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: שְׁלַח־לְךָ אֲנָשִׁים וְיָתֻרוּ אֶת־
אֶרֶץ כְּנַעַן אֲשֶׁר־אֲנִי נֹתֵן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ אֶחָד אִישׁ אֶחָד
3 לְמַטֵּה אֲבֹתָיו תִּשְׁלָחוּ כֹּל נָשִׂיא בָהֶם: וַיִּשְׁלַח אֹתָם מֹשֶׁה
מִמִּדְבַּר פָּארָן עַל־פִּי יְהוָה כֻּלָּם אֲנָשִׁים רָאשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל
4/5 הֵמָּה: וְאֵלֶּה שְׁמוֹתָם לְמַטֵּה רְאוּבֵן שַׁמּוּעַ בֶּן־זַכּוּר: לְמַטֵּה

schlug der Ewige unter dem Volke einen sehr großen Schlag.

34. Und man nannte den Namen desselben Ortes: Kibroth hattaawah (Gräber der Lüsternheit), denn dort begruben sie das Volk, das sich gelüsten ließ.

35. Von Kibroth hattaawah zog das Volk nach Chazeroth und sie waren in Chazeroth.

Das 12. Kapitel.

1. Und es redete Mirjam und Aharon wider Moscheh[1] wegen Entfernung der Frau, der Kuschith, die er genommen, denn eine Frau, Kuschith, hatte er genommen.

2. Und sie sprachen: Hat denn nur lediglich mit Moscheh der Ewige geredet, hat Er nicht auch mit uns geredet? Und der Ewige hörte es.

3. Aber der Mann Moscheh war sehr demüthig, mehr als alle Menschen, die auf der Fläche des Erdbodens.

4. Da sprach der Ewige plötzlich zu Moscheh und zu Aharon und zu Mirjam: Geht hinaus, ihr drei, zum Stiftszelte! und es gingen hinaus sie drei.

5. Und es ließ sich herab der Ewige in einer Wolkensäule und stand am Eingange des Zeltes und Er rief Aharon und Mirjam, und es gingen hinaus sie beide.

6. Und er sprach: Höret doch meine Worte! wenn er nur euer[2] Prophet wäre, würde Ich, der Ewige, in der Erscheinung ihm Mich kund geben, im Traume würde ich mit ihm reden.

7. Nicht also, Mein[3] Diener ist Moscheh, in Meinem ganzen Hause ist er vertraut.

8. Mund zu Mund rede Ich mit ihm, und in Anschauung, aber nicht in Räthseln, und eine Vorstellung des Ewigen schauet er. Und warum habt ihr euch nicht gescheut, zu reden wider meinen Diener, wider Moscheh?

9. Und es ergrimmte der Zorn des Ewigen gegen sie, und Er ging.

10. Und als die Wolke wich von oberhalb des Zeltes, siehe Mirjam war aussätzig wie der Schnee; und es wandte sich Aharon zu Mirjam, und siehe, sie war aussätzig.

11. Und es sprach Aharon zu Moscheh: Bitte, mein Herr, nicht doch lege auf uns als Sünde, daß wir thöricht gewesen und daß wir gesündigt haben.

12. Nicht doch sei sie wie der Todte, der, indem er hervorgeht aus dem Schooße seiner Mutter, (sogleich) abgezehrt würde die Hälfte seines Fleisches.

13. Und es schrie Moscheh zum Ewigen also: O Gott, o heile sie doch!

14. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Und hätte ihr Vater ausgespieen vor ihr, müßte sie nicht sich beschämt fühlen sieben Tage? sie bleibe eingeschlossen sieben Tage außerhalb des Lagers und nachher mag sie aufgenommen werden.

15. Und es wurde Mirjam eingeschlossen außerhalb des Lagers sieben Tage, und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen war.

16. Und hernach brach das Volk auf von Chazeroth und lagerte in der Wüste Paran.

Haftorah: Secharia 2, 14—4, 7.
עַיִן לָךְ

Das 13. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Schicke dir Männer aus, daß sie erkunden das Land Kenaan, welches ich gebe den Kindern Jisraëls, einen Mann, einen Mann für den Stamm seiner Väter sollt ihr ausschicken, Jeder ein Fürst unter ihnen.

3. Und es schickte sie Moscheh aus von der Wüste Paran auf den Ausspruch des Ewigen; sie, alle Männer, Häupter der Söhne Jisraëls waren sie.

4. Und diese sind ihre Namen: für den Stamm Reüben: Schammua, Sohn Sakkur's.

1 Siehe Raschi und חכתב וחקבלה.

2 Siehe Raschi u. besonders חכתב וחקבלה.

3 d. h. seine Prophetie ist eine weit höhere, als die aller andern Propheten.

5. Für den Stamm Schimeon: Schaphat, Sohn Chori's.

6. Für den Stamm Jehudah: Kaleb, Sohn Jephune's.

7. Für den Stamm Jisaschar: Jig'al, Sohn Joseph's.

8. Für den Stamm Ephrajim: Hoschea, Sohn Nun's.

9. Für den Stamm Binjamin: Palti, Sohn Raphu's.

10. Für den Stamm Sebulun: Gaddiel, Sohn Sodi's.

11. Für den Stamm Joseph: für den Stamm Menascheh: Gaddi, Sohn Susi's.

12. Für den Stamm Dan: Ammiel, Sohn Gemalli's.

13. Für den Stamm Ascher: Sethur, Sohn Michael's.

14. Für den Stamm Naphtali: Nachbi, Sohn Waphsi's.

15. Für den Stamm Gad: Geüel, Sohn Machi's.

16. Diese sind die Namen der Männer, welche ausgeschickt hatte Moscheh zu erkunden das Land, und es nannte Moscheh den Hoschea, Sohn Nun's, Jehoschua.

17. Und es schickte sie Moscheh aus, zu erkunden das Land Kenaan, und sprach zu ihnen: Gehet hinauf hier im Mittag, und zwar sollt ihr das Gebirg besteigen.

18. Und ihr sollt besehen das Land, wie es ist, und das Volk, das darauf wohnt, ob es stark ist oder schwach, ob es wenig ist oder viel.

19. Und wie das Land ist, in welchem es wohnt, ob es gut ist oder schlecht, und wie die Städte sind, in welchen es wohnt, ob in Lagern oder in Festen.

20. Und wie das Erdreich, ob es fett ist oder mager, ob darin Bäume sind oder nicht, und ermuthigt euch und nehmet von der Frucht des Landes, und dieselbe Zeit war die Zeit der Erstlinge der Trauben.

21. Und sie gingen hinauf und erkundeten das Land von der Wüste Zin bis Rechob gen Chamath hin.

22. Und sie gingen hinauf im Mittag, und man kam bis Chebron, und dort waren Achiman, Scheschaj und Talmaj, Abkömmlinge Anak's, und Chebron[1] war um das siebenfache besser bebaut vor Zoan in Mizrajim.

23. Und sie kamen bis ins Thal Eschkol und schnitten von dort eine Rebe ab und eine Weintraube, und trugen sie mittels einer Stange zu Zweien, und von den Granatäpfeln und von den Feigen.

24. Denselben Ort nannte man: Thal Eschkol, um der Trauben willen, welche die Kinder Jisraëls von dort abgeschnitten.

25. Und sie kehrten zurück vom Erkunden des Landes nach Verlauf von vierzig Tagen.

26. Und sie gingen und kamen zu Moscheh und zu Aharon und zur ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls in die Wüste Paran nach Kadesch und brachten ihnen Antwort zurück und der ganzen Gemeinde, und zeigten ihnen die Frucht des Landes.

27. Und sie erzählten ihm und sprachen: Wir sind gekommen in das Land, in welches du uns (aus)geschickt hast, und auch fließend von Milch und Honig ist dasselbe, und dies ist seine Frucht.

28. Nur daß gewaltig ist das Volk, das im Lande wohnt, und die Städte fest, sehr groß, und auch Abkömmlinge des Anak sahen wir dort.

29. Amalek wohnt im Mittagslande, und der Chitti und der Jebusi und der Emori wohnen auf dem Gebirge, und der Kenaani wohnt am Meere und an der Seite des Jarden.

30. Und es beschwichtigte Kaleb das Volk gegen Moscheh und sprach: Lasset uns hinaufziehen und es in

---

1 Siehe Raschi und חברון חמקבלה.

6 שִׁמְעוֹן שָׁפָט בֶּן־חוֹרִי׃ לְמַטֵּה יְהוּדָה כָּלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה׃ לְמַטֵּה
7 יִשָּׂשכָר יִגְאָל בֶּן־יוֹסֵף׃ לְמַטֵּה אֶפְרַיִם הוֹשֵׁעַ בִּן־נוּן׃ לְמַטֵּה
8 בִנְיָמִן פַּלְטִי בֶּן־רָפוּא׃ לְמַטֵּה זְבוּלֻן גַּדִּיאֵל בֶּן־סוֹדִי׃ לְמַטֵּה
9 יוֹסֵף לְמַטֵּה מְנַשֶּׁה גַּדִּי בֶּן־סוּסִי׃ לְמַטֵּה דָן עַמִּיאֵל בֶּן־גְּמַלִּי׃
10 לְמַטֵּה אָשֵׁר סְתוּר בֶּן־מִיכָאֵל׃ לְמַטֵּה נַפְתָּלִי נַחְבִּי בֶּן־וָפְסִי׃
11 לְמַטֵּה גָד גְּאוּאֵל בֶּן־מָכִי׃ אֵלֶּה שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־שָׁלַח
12 מֹשֶׁה לָתוּר אֶת־הָאָרֶץ וַיִּקְרָא מֹשֶׁה לְהוֹשֵׁעַ בִּן־נוּן יְהוֹשֻׁעַ׃
13 וַיְשַׁלַּח אֹתָם מֹשֶׁה לָתוּר אֶת־אֶרֶץ כְּנָעַן וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם עֲלוּ זֶה
14 בַּנֶּגֶב וַעֲלִיתֶם אֶת־הָהָר׃ וּרְאִיתֶם אֶת־הָאָרֶץ מַה־הִוא וְאֶת־
15 הָעָם הַיֹּשֵׁב עָלֶיהָ הֶחָזָק הוּא הָרָפֶה הַמְעַט הוּא אִם־רָב׃
16 וּמָה הָאָרֶץ אֲשֶׁר־הוּא יֹשֵׁב בָּהּ הַטּוֹבָה הִוא אִם־רָעָה וּמָה
17 הֶעָרִים אֲשֶׁר־הוּא יוֹשֵׁב בָּהֵנָּה הַבְּמַחֲנִים אִם בְּמִבְצָרִים׃ וּמָה
18 הָאָרֶץ הַשְּׁמֵנָה הִוא אִם־רָזָה הֲיֵשׁ־בָּהּ עֵץ אִם־אַיִן וְהִתְחַזַּקְתֶּם
19 וּלְקַחְתֶּם מִפְּרִי הָאָרֶץ וְהַיָּמִים יְמֵי בִכּוּרֵי עֲנָבִים׃* וַיַּעֲלוּ
20 וַיָּתֻרוּ אֶת־הָאָרֶץ מִמִּדְבַּר־צִן עַד־רְחֹב לְבֹא חֲמָת׃ וַיַּעֲלוּ
21 בַּנֶּגֶב וַיָּבֹא עַד־חֶבְרוֹן וְשָׁם אֲחִימַן שֵׁשַׁי וְתַלְמַי יְלִידֵי הָעֲנָק
22 וְחֶבְרוֹן שֶׁבַע שָׁנִים נִבְנְתָה לִפְנֵי צֹעַן מִצְרָיִם׃ וַיָּבֹאוּ עַד־
23 נַחַל אֶשְׁכֹּל וַיִּכְרְתוּ מִשָּׁם זְמוֹרָה וְאֶשְׁכּוֹל עֲנָבִים אֶחָד וַיִּשָּׂאֻהוּ
24 בַּמּוֹט בְּשְׁנָיִם וּמִן־הָרִמֹּנִים וּמִן־הַתְּאֵנִים׃ לַמָּקוֹם הַהוּא
25 קָרָא נַחַל אֶשְׁכֹּל עַל אֹדוֹת הָאֶשְׁכּוֹל אֲשֶׁר־כָּרְתוּ מִשָּׁם בְּנֵי
26 יִשְׂרָאֵל׃ וַיָּשֻׁבוּ מִתּוּר הָאָרֶץ מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם׃ וַיֵּלְכוּ
וַיָּבֹאוּ אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן וְאֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶל־
מִדְבַּר פָּארָן קָדֵשָׁה וַיָּשִׁבוּ אֹתָם דָּבָר וְאֶת־כָּל־הָעֵדָה וַיַּרְאוּם
27 אֶת־פְּרִי הָאָרֶץ׃ וַיְסַפְּרוּ־לוֹ וַיֹּאמְרוּ בָּאנוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
28 שְׁלַחְתָּנוּ וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִוא וְזֶה־פִּרְיָהּ׃ אֶפֶס כִּי־עַז
הָעָם הַיֹּשֵׁב בָּאָרֶץ וְהֶעָרִים בְּצֻרוֹת גְּדֹלֹת מְאֹד וְגַם־יְלִדֵי הָעֲנָק
29 רָאִינוּ שָׁם׃ עֲמָלֵק יוֹשֵׁב בְּאֶרֶץ הַנֶּגֶב וְהַחִתִּי וְהַיְבוּסִי
וְהָאֱמֹרִי יוֹשֵׁב בָּהָר וְהַכְּנַעֲנִי יוֹשֵׁב עַל־הַיָּם וְעַל יַד הַיַּרְדֵּן׃
30 וַיַּהַס כָּלֵב אֶת־הָעָם אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר עָלֹה נַעֲלֶה וְיָרַשְׁנוּ אֹתָהּ

י"ג. ח, קמץ בטרחא

כִּי־יָכוֹל נוּכַל לָהּ׃ וְהָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר עָלוּ עִמּוֹ אָמְרוּ לֹא נוּכַל 31
לַעֲלוֹת אֶל־הָעָם כִּי־חָזָק הוּא מִמֶּנּוּ׃ וַיֹּצִיאוּ דִּבַּת הָאָרֶץ אֲשֶׁר 32
תָּרוּ אֹתָהּ אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר הָאָרֶץ אֲשֶׁר עָבַרְנוּ בָהּ לָתוּר
אֹתָהּ אֶרֶץ אֹכֶלֶת יוֹשְׁבֶיהָ הִוא וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־רָאִינוּ בְתוֹכָהּ
אַנְשֵׁי מִדּוֹת׃ וְשָׁם רָאִינוּ אֶת־הַנְּפִילִים בְּנֵי עֲנָק מִן־הַנְּפִלִים 33
וַנְּהִי בְעֵינֵינוּ כַּחֲגָבִים וְכֵן הָיִינוּ בְּעֵינֵיהֶם׃
וַתִּשָּׂא כָּל־הָעֵדָה וַיִּתְּנוּ אֶת־קוֹלָם וַיִּבְכּוּ הָעָם בַּלַּיְלָה הַהוּא׃ 1 יד
וַיִּלֹּנוּ עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן כָּל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמְרוּ אֲלֵהֶם כָּל־ 2
הָעֵדָה לוּ־מַתְנוּ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם אוֹ בַּמִּדְבָּר הַזֶּה לוּ־מָתְנוּ׃
וְלָמָּה יְהוָה מֵבִיא אֹתָנוּ אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת לִנְפֹּל בַּחֶרֶב נָשֵׁינוּ 3
וְטַפֵּנוּ יִהְיוּ לָבַז הֲלוֹא טוֹב לָנוּ שׁוּב מִצְרָיְמָה׃ וַיֹּאמְרוּ אִישׁ 4
אֶל־אָחִיו נִתְּנָה רֹאשׁ וְנָשׁוּבָה מִצְרָיְמָה׃ וַיִּפֹּל מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן 5
עַל־פְּנֵיהֶם לִפְנֵי כָּל־קְהַל עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן 6
וְכָלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה מִן־הַתָּרִים אֶת־הָאָרֶץ קָרְעוּ בִּגְדֵיהֶם׃ וַיֹּאמְרוּ 7
אֶל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר הָאָרֶץ אֲשֶׁר עָבַרְנוּ בָהּ לָתוּר
אֹתָהּ טוֹבָה הָאָרֶץ מְאֹד מְאֹד׃ * אִם־חָפֵץ בָּנוּ יְהוָה וְהֵבִיא 8 עלית
אֹתָנוּ אֶל־הָאָרֶץ הַזֹּאת וּנְתָנָהּ לָנוּ אֶרֶץ אֲשֶׁר־הִוא זָבַת חָלָב
וּדְבָשׁ׃ אַךְ בַּיהוָה אַל־תִּמְרֹדוּ וְאַתֶּם אַל־תִּירְאוּ אֶת־עַם 9
הָאָרֶץ כִּי לַחְמֵנוּ הֵם סָר צִלָּם מֵעֲלֵיהֶם וַיהוָה אִתָּנוּ אַל־תִּירָאֻם׃
וַיֹּאמְרוּ כָּל־הָעֵדָה לִרְגֹּם אֹתָם בָּאֲבָנִים וּכְבוֹד יְהוָה נִרְאָה 10
בְּאֹהֶל מוֹעֵד אֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ פ
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עַד־אָנָה יְנַאֲצֵנִי הָעָם הַזֶּה וְעַד־אָנָה 11
לֹא־יַאֲמִינוּ בִי בְּכֹל הָאֹתוֹת אֲשֶׁר עָשִׂיתִי בְּקִרְבּוֹ׃ אַכֶּנּוּ בַדֶּבֶר 12
וְאוֹרִשֶׁנּוּ וְאֶעֱשֶׂה אֹתְךָ לְגוֹי־גָּדוֹל וְעָצוּם מִמֶּנּוּ׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה 13
אֶל־יְהוָה וְשָׁמְעוּ מִצְרַיִם כִּי־הֶעֱלִיתָ בְכֹחֲךָ אֶת־הָעָם הַזֶּה
מִקִּרְבּוֹ׃ וְאָמְרוּ אֶל־יוֹשֵׁב הָאָרֶץ הַזֹּאת שָׁמְעוּ כִּי־אַתָּה יְהוָה 14
בְּקֶרֶב הָעָם הַזֶּה אֲשֶׁר־עַיִן בְּעַיִן נִרְאָה ׀ אַתָּה יְהוָה וַעֲנָנְךָ
עֹמֵד עֲלֵהֶם וּבְעַמֻּד עָנָן אַתָּה הֹלֵךְ לִפְנֵיהֶם יוֹמָם וּבְעַמּוּד אֵשׁ
לָיְלָה׃ וְהֵמַתָּה אֶת־הָעָם הַזֶּה כְּאִישׁ אֶחָד וְאָמְרוּ הַגּוֹיִם 15
אֲשֶׁר־שָׁמְעוּ אֶת־שִׁמְעֲךָ לֵאמֹר׃ מִבִּלְתִּי יְכֹלֶת יְהוָה לְהָבִיא 16

Besitz nehmen, denn wir werden es wohl überwältigen.

31. Aber die Männer, welche mit ihm hinaufgegangen waren, sprachen: Wir können nicht hinaufziehen zu dem Volke, denn mächtiger ist es als wir.

32. Und sie brachten ein übles Gerücht über das Land, welches sie erkundet hatten, zu den Kindern Jisraëls also: Das Land, welches wir durchzogen haben, es zu erkunden, ist ein Land, das seine Einwohner verzehrt, und alles Volk, das wir sahen in demselben, sind Leute von hohem Wuchse.

33. Und dort sahen wir die Riesen, Söhne Anak's von den Riesen, und wir waren in unsern Augen wie Heuschrecken und so waren wir in ihren Augen.

Das 14. Kapitel.

1. Und es fuhr auf die ganze Gemeinde und sie erhoben ihre Stimme und es weinte das Volk in derselben Nacht.

2. Und es murrten über Moscheh und über Aharon alle Kinder Jisraëls und es sprach zu ihnen die ganze Gemeinde: Wenn wir doch gestorben wären im Lande Mizrajim, oder wenn wir doch in dieser Wüste sterben möchten.

3. Und warum bringt der Ewige uns in dieses Land, zu fallen durch das Schwert, unsere Frauen und unsere Kinder werden zur Beute werden, wäre es nicht gut für uns, zurückzukehren nach Mizrajim?

4. Und sie sprachen Einer zum Andern: Laßt uns setzen ein Oberhaupt und zurückkehren nach Mizrajim.

5. Und es fielen Moscheh und Aharon auf ihr Angesicht vor der ganzen Versammlung der Gemeinde der Söhne Jisraëls.

6. Und Jehoschua, Sohn Nun's, und Kaleb, Sohn Jephuneh's, von den Erkundern des Landes, zerrissen ihre Kleider.

7. Und sie sprachen zur ganzen Gemeinde der Söhne Jisraëls also: Das Land, welches wir durchzogen, es zu erkunden, das Land ist sehr, sehr gut.

8. Wenn der Ewige Gefallen an uns hat, so bringt Er uns in dieses Land und gibt es uns, ein Land, welches ist fließend von Milch und Honig.

9. Nur gegen den Ewigen empört euch nicht, und ihr werdet nicht zu fürchten haben das Volk des Landes, denn unsere Speise sind sie, gewichen ist ihr Schatten von ihnen, und der Ewige ist mit uns, fürchtet sie nicht.

10. Und sie sprachen — die ganze Gemeinde — daß man sie werfe mit Steinen; aber die Herrlichkeit des Ewigen erschien im Stiftszelte allen Kindern Jisraëls.

11. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Wie lange wird mich schmähen dieses Volk, und wie lange werden sie nicht glauben an mich bei all den Zeichen, die ich gethan in seiner Mitte?

12. Ich will es schlagen mit der Pest und es aufreiben, und Ich will dich machen zu einem Volke, größer und mächtiger als es ist.

13. Und es sprach Moscheh zum Ewigen: Aber hören es die Mizraiten — denn du hast heraufgeführt mit deiner Kraft dieses Volk aus seiner Mitte.

14. Und sie sagen es dem Bewohner dieses Landes, die gehört, daß du, Ewiger, in der Mitte dies s Volkes bist, daß Aug in Auge erschienen du Ewiger, und zwar deine Wolke stehe über ihnen und in einer Wolkensäule du gehest vor ihnen des Tags und in einer Feuersäule bei Nacht.

15. Und du würdest tödten dieses Volk wie Einen Mann, so würden die Völker sprechen, die deinen Ruf gehört, also:

16. Aus Unvermögen des Ewigen, zu bringen dieses Volk in das Land,

welches Er ihnen zugeschworen, schlachtet Er sie hin in der Wüste.

17. Und jetzt möge doch groß sein die Allgewalt des Herrn, wie du verheißen, also:

18. Der Ewige, langmüthig und groß an Huld, aufhebend (vergebend) Schuld und Abfall, läßt aber nicht ungestraft[1], ahndend die Schuld der Väter an Kindern, an denen des dritten und denen des vierten Geschlechts.

19. Verzeih doch die Schuld dieses Volkes nach der Größe deiner Huld und wie du vergeben hast diesem Volke von Mizrajim an bis hierher.

20. Und es sprach der Ewige: Ich verzeihe nach deinem Worte[2].

21. Jedoch, so wahr Ich lebe, und erfüllt wird von der Herrlichkeit des Ewigen die ganze Erde.

22. Daß alle Männer, die, sehend Meine Herrlichkeit und Meine Zeichen, welche Ich gethan in Mizrajim und in der Wüste, und doch mich versuchten schon zehnmal und nicht hörten auf meine Stimme.

23. Daß sie nicht sehen sollen das Land, welches ich zugeschworen ihren Vätern, und alle meine Schmäher sollen es nicht sehen.

24. Aber mein Diener Kaleb, dafür daß ein anderer Geist mit ihm gewesen und er vollkommen Mir nachgewandelt, ihn will Ich bringen in das Land, wohin er gekommen, und sein Samen soll es in Besitz nehmen.

25. Und der Amaleki und der Kenaani, wohnend im Thale; morgen wendet euch und ziehet euch zurück in die Wüste, den Weg nach dem Schilfmeere.

26. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon also:

27. Bis wann noch mit dieser bösen Gemeinde, welche Murren erregen wider Mich; das Murren der Kinder Jisraëls, welche jene gegen mich erregt, habe ich gehört.

28. Sage ihnen: So wahr ich lebe, ist der Spruch des Ewigen, daß ich, wie ihr geredet vor Meinen Ohren, ebenso verfahren werde ich mit euch.

29. In dieser Wüste sollen fallen alle eure Leichname und alle eure Gemusterten nach eurer ganzen Zahl, vom Alter von zwanzig Jahren und darüber, die ihr Murren erregt wider Mich.

30. Daß nicht ihr kommen sollt in das Land, über welches ich meine Hand erhoben, euch wohnen zu lassen darin, sondern Kaleb, Sohn Jephuneh's, und Jehoschua, Sohn Nun's.

31. Aber eure Kinder, die, wie ihr sagtet, zur Beute würden, sie bringe Ich dahin, daß sie kennen lernen das Land, woran ihr Mißfallen hattet.

32. Und eure Leichname, ihr[1], sollen fallen in dieser Wüste.

33. Aber eure Kinder sollen weiden in der Wüste vierzig Jahre und abtragen euren Abfall, bis dahingeschwunden eure Leichname in der Wüste.

34. Nach der Zahl der Tage, die ihr erkundet das Land, vierzig Tage, ein Tag auf ein Jahr, ein Tag auf ein Jahr, sollt ihr tragen eure Verschuldungen, vierzig Jahre, und ihr sollt kennen lernen mein Abwenden.

35. Ich, der Ewige, habe geredet, daß Ich dieses thue dieser ganzen bösen Gemeinde, die sich zusammengerottet wider mich; in dieser Wüste sollen sie hinschwinden, und daselbst sollen sie sterben.

36. Und die Männer, welche Moscheh ausgeschickt hatte, zu erkunden das Land, und zurückkehrten und zum Murren erregten wider Ihn die ganze

---

1 נקה im Piël frei, straflos ausgehen lassen. ינקה frei lassen, straflos erklären, die Bußfertigen, לא ינקה nicht straflos ausgehen lassen die im Frevel Verharrenden. על בנים die in der elterlichen Sündhaftigkeit fortleben und wirken. Siehe Raschi und 2 B. M. 34, 7.

2 d. h. ich werde langmüthig sein, sie nur allmählig strafen, wie unten V. 23.

1 d. h. ihr Sünder!

אֶת־הָעָם הַזֶּה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לָהֶם וַיִּשְׁחָטֵם בַּמִּדְבָּר׃
17 וְעַתָּה יִגְדַּל־נָא כֹּחַ אֲדֹנָי כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ לֵאמֹר׃ יְהוָה אֶרֶךְ
18 אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד נֹשֵׂא עָוֹן וָפָשַׁע וְנַקֵּה לֹא יְנַקֶּה פֹּקֵד עֲוֹן
19 אָבוֹת עַל־בָּנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים׃ סְלַח־נָא לַעֲוֹן הָעָם
הַזֶּה כְּגֹדֶל חַסְדֶּךָ וְכַאֲשֶׁר נָשָׂאתָה לָעָם הַזֶּה מִמִּצְרַיִם וְעַד־
20 הֵנָּה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה סָלַחְתִּי כִדְבָרֶךָ׃ וְאוּלָם חַי־אָנִי וְיִמָּלֵא
21 כְּבוֹד־יְהוָה אֶת־כָּל־הָאָרֶץ׃ כִּי כָל־הָאֲנָשִׁים הָרֹאִים אֶת־כְּבֹדִי
וְאֶת־אֹתֹתַי אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי בְּמִצְרַיִם וּבַמִּדְבָּר וַיְנַסּוּ אֹתִי זֶה
23 עֶשֶׂר פְּעָמִים וְלֹא שָׁמְעוּ בְּקוֹלִי׃ אִם־יִרְאוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
24 נִשְׁבַּעְתִּי לַאֲבֹתָם וְכָל־מְנַאֲצַי לֹא יִרְאוּהָ׃ וְעַבְדִּי כָלֵב עֵקֶב
הָיְתָה רוּחַ אַחֶרֶת עִמּוֹ וַיְמַלֵּא אַחֲרַי וַהֲבִיאֹתִיו אֶל־הָאָרֶץ
25 אֲשֶׁר־בָּא שָׁמָּה וְזַרְעוֹ יוֹרִשֶׁנָּה׃ וְהָעֲמָלֵקִי וְהַכְּנַעֲנִי יוֹשֵׁב
בָּעֵמֶק מָחָר פְּנוּ וּסְעוּ לָכֶם הַמִּדְבָּרָה דֶּרֶךְ יַם־סוּף׃ פ רביעי
26 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר׃ עַד־מָתַי לָעֵדָה
27 הָרָעָה הַזֹּאת אֲשֶׁר הֵמָּה מַלִּינִים עָלַי אֶת־תְּלֻנּוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
28 אֲשֶׁר הֵמָּה מַלִּינִים עָלַי שָׁמָעְתִּי׃ אֱמֹר אֲלֵהֶם חַי־אָנִי נְאֻם־
29 יְהוָה אִם־לֹא כַּאֲשֶׁר דִּבַּרְתֶּם בְּאָזְנָי כֵּן אֶעֱשֶׂה לָכֶם׃ בַּמִּדְבָּר
הַזֶּה יִפְּלוּ פִּגְרֵיכֶם וְכָל־פְּקֻדֵיכֶם לְכֹל־מִסְפַּרְכֶם מִבֶּן עֶשְׂרִים
30 שָׁנָה וָמַעְלָה אֲשֶׁר הֲלִינֹתֶם עָלָי׃ אִם־אַתֶּם תָּבֹאוּ אֶל־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר נָשָׂאתִי אֶת־יָדִי לְשַׁכֵּן אֶתְכֶם בָּהּ כִּי אִם־כָּלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה
31 וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן׃ וְטַפְּכֶם אֲשֶׁר אֲמַרְתֶּם לָבַז יִהְיֶה וְהֵבִיאתִי
32 אֹתָם וְיָדְעוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר מְאַסְתֶּם בָּהּ׃ וּפִגְרֵיכֶם אַתֶּם
33 יִפְּלוּ בַּמִּדְבָּר הַזֶּה׃ וּבְנֵיכֶם יִהְיוּ רֹעִים בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה
34 וְנָשְׂאוּ אֶת־זְנוּתֵיכֶם עַד־תֹּם פִּגְרֵיכֶם בַּמִּדְבָּר׃ בְּמִסְפַּר הַיָּמִים
אֲשֶׁר־תַּרְתֶּם אֶת־הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם יוֹם לַשָּׁנָה יוֹם לַשָּׁנָה
תִּשְׂאוּ אֶת־עֲוֹנֹתֵיכֶם אַרְבָּעִים שָׁנָה וִידַעְתֶּם אֶת־תְּנוּאָתִי׃
35 אֲנִי יְהוָה דִּבַּרְתִּי אִם־לֹא זֹאת אֶעֱשֶׂה לְכָל־הָעֵדָה הָרָעָה
36 הַזֹּאת הַנּוֹעָדִים עָלַי בַּמִּדְבָּר הַזֶּה יִתַּמּוּ וְשָׁם יָמֻתוּ׃ וְהָאֲנָשִׁים
אֲשֶׁר־שָׁלַח מֹשֶׁה לָתוּר אֶת־הָאָרֶץ וַיָּשֻׁבוּ וַיַּלִּינוּ עָלָיו אֶת־

ד. יז, י׳ רבתי ד. לו, וילנו ק׳

כל־

37 כָּל־הָעֵדָה לְהוֹצִיא דִבָּה עַל־הָאָרֶץ: וַיָּמֻתוּ הָאֲנָשִׁים מוֹצִאֵי
38 דִּבַּת־הָאָרֶץ רָעָה בַּמַּגֵּפָה לִפְנֵי יְהוָה: וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן וְכָלֵב
בֶּן־יְפֻנֶּה חָיוּ מִן־הָאֲנָשִׁים הָהֵם הַהֹלְכִים לָתוּר אֶת־הָאָרֶץ:
39 וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּתְאַבְּלוּ
40 הָעָם מְאֹד: וַיַּשְׁכִּמוּ בַבֹּקֶר וַיַּעֲלוּ אֶל־רֹאשׁ־הָהָר לֵאמֹר הִנֵּנוּ
41 וְעָלִינוּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־אָמַר יְהוָה כִּי חָטָאנוּ: וַיֹּאמֶר
מֹשֶׁה לָמָּה זֶּה אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־פִּי יְהוָה וְהוּא לֹא תִצְלָח:
42 אַל־תַּעֲלוּ כִּי אֵין יְהוָה בְּקִרְבְּכֶם וְלֹא תִנָּגְפוּ לִפְנֵי אֹיְבֵיכֶם:
43 כִּי הָעֲמָלֵקִי וְהַכְּנַעֲנִי שָׁם לִפְנֵיכֶם וּנְפַלְתֶּם בֶּחָרֶב כִּי־עַל־כֵּן
44 שַׁבְתֶּם מֵאַחֲרֵי יְהוָה וְלֹא־יִהְיֶה יְהוָה עִמָּכֶם: וַיַּעְפִּלוּ לַעֲלוֹת
אֶל־רֹאשׁ הָהָר וַאֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה וּמֹשֶׁה לֹא־מָשׁוּ מִקֶּרֶב
45 הַמַּחֲנֶה: וַיֵּרֶד הָעֲמָלֵקִי וְהַכְּנַעֲנִי הַיֹּשֵׁב בָּהָר הַהוּא וַיַּכּוּם
וַיַּכְּתוּם עַד־הַחָרְמָה: פ

טו ½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם
3 כִּי תָבֹאוּ אֶל־אֶרֶץ מוֹשְׁבֹתֵיכֶם אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לָכֶם: וַעֲשִׂיתֶם
אִשֶּׁה לַיהוָה עֹלָה אוֹ־זֶבַח לְפַלֵּא־נֶדֶר אוֹ בִנְדָבָה אוֹ בְמֹעֲדֵיכֶם
4 לַעֲשׂוֹת רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה מִן־הַבָּקָר אוֹ מִן־הַצֹּאן: וְהִקְרִיב
הַמַּקְרִיב קָרְבָּנוֹ לַיהוָה מִנְחָה סֹלֶת עִשָּׂרוֹן בָּלוּל בִּרְבִעִית הַהִין
5 שָׁמֶן: וְיַיִן לַנֶּסֶךְ רְבִיעִית הַהִין תַּעֲשֶׂה עַל־הָעֹלָה אוֹ לַזָּבַח
6 לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד: אוֹ לָאַיִל תַּעֲשֶׂה מִנְחָה סֹלֶת שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים
7 בְּלוּלָה בַּשֶּׁמֶן שְׁלִשִׁית הַהִין: וְיַיִן לַנֶּסֶךְ שְׁלִשִׁית הַהִין תַּקְרִיב
8 רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה: * וְכִי־תַעֲשֶׂה בֶן־הַבָּקָר עֹלָה אוֹ־זֶבַח לְפַלֵּא־ פתוח
9 נֶדֶר אוֹ־שְׁלָמִים לַיהוָה: וְהִקְרִיב עַל־בֶּן־הַבָּקָר מִנְחָה סֹלֶת
10 שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים בָּלוּל בַּשֶּׁמֶן חֲצִי הַהִין: וְיַיִן תַּקְרִיב לַנֶּסֶךְ
11 חֲצִי הַהִין אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה: כָּכָה יֵעָשֶׂה לַשּׁוֹר הָאֶחָד
12 אוֹ לָאַיִל הָאֶחָד אוֹ־לַשֶּׂה בַּכְּבָשִׂים אוֹ בָעִזִּים: כַּמִּסְפָּר אֲשֶׁר
13 תַּעֲשׂוּ כָּכָה תַּעֲשׂוּ לָאֶחָד כְּמִסְפָּרָם: כָּל־הָאֶזְרָח יַעֲשֶׂה־כָּכָה
14 אֶת־אֵלֶּה לְהַקְרִיב אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה: וְכִי־יָגוּר אִתְּכֶם
גֵּר אוֹ אֲשֶׁר־בְּתוֹכְכֶם לְדֹרֹתֵיכֶם וְעָשָׂה אִשֵּׁה רֵיחַ־נִיחֹחַ לַיהוָה
15 כַּאֲשֶׁר תַּעֲשׂוּ כֵּן יַעֲשֶׂה: הַקָּהָל חָקָה אַחַת לָכֶם וְלַגֵּר הַגָּר

Gemeinde, auszubringen ein Gerücht über das Land.

37. Und es starben die Männer, die ausgebracht ein böses Gerücht über das Land in der Plage vor dem Ewigen.

38. Aber Jehoschua, Sohn Nun's, und Kaleb, Sohn Jephuneh's, blieben am Leben von jenen Männern, die gegangen waren zu erkunden das Land.

39. Und es redete Moscheh diese Worte zu allen Kindern Jisraëls, und es trauerte das Volk sehr.

40. Und sie machten sich früh auf am Morgen und zogen hinauf zur Spitze des Berges und sprachen also: Hier sind wir, und wollen hinaufziehen nach dem Orte, von welchem gesprochen der Ewige, denn wir haben gesündigt.

41. Und es sprach Moscheh: Warum denn übertretet ihr den Ausspruch des Ewigen, und dies kann nicht gelingen.

42. Ziehet nicht hinauf, denn nicht ist der Ewige in eurer Mitte, daß ihr nicht geschlagen werdet von euren Feinden.

43. Denn der Amaleki und der Kenaani sind dort vor euch und ihr würdet fallen durch das Schwert, denn weil ihr zurückgewichen von[1] nach dem Ewigen, so wird nicht der Ewige mit euch sein.

44. Aber sie bestanden fest darauf hinaufzuziehen zur Spitze des Berges; doch die Lade des Bundes des Ewigen und Moscheh wichen nicht aus der Mitte des Lagers.

45. Da zog herab der Amaleki und der Kenaani, welche wohnten auf demselben Berge, und sie schlugen sie und zersprengte sie bis Chormah.

Das 15. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Rede zu den Söhnen Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr kommt in das Land eurer Wohnsitze, welches ich euch gebe.

3. Und ihr bereitet ein Feueropfer dem Ewigen, ein Ganzopfer oder ein Schlachtopfer, indem ihr besonders ausgesprochen ein Gelübde oder in einer freien Spende oder an euren Festzeiten, zu bereiten einen Duft, angenehm dem Ewigen von dem Rindvieh oder dem Kleinvieh.

4. So bringe, wer darbringt sein Opfer dem Ewigen, ein Speiseopfer dar feinen Mehls, ein Zehntel eingerührt in ein Viertel Hin Oel.

5. Und Wein zum Gußopfer ein Viertel Hin sollst du darbringen zu dem Ganzopfer oder zu dem Schlachtopfer zu Einem Schafe.

6. Oder zu einem Widder sollst du bereiten ein Speiseopfer, feinen Mehls zwei Zehntel, eingerührt in Oel ein Drittel Hin.

7. Und Wein zum Gußopfer ein Drittel Hin sollst du darbringen als Duft, angenehm dem Ewigen.

8. Und wenn du bereitest ein junges Rind als Ganzopfer oder Schlachtopfer, indem du aussprichst ein Gelübde, oder als Friedopfer dem Ewigen.

9. So bringe man zu dem jungen Rinde ein Speiseopfer, feinen Mehls drei Zehntel, eingerührt in Oel ein halbes Hin.

10. Und Wein sollst du darbringen zum Gußopfer ein halbes Hin, ein Feueropfer als Duft, angenehm dem Ewigen.

11. Also werde bereitet für Einen Ochsen oder für Einen Widder oder für Ein Lamm unter den Schafen oder unter den Ziegen.

12. Nach der Zahl, die ihr bereitet, also sollt ihr bereiten für jedes Eine nach ihrer Zahl.

13. Jeder Eingeborne bereite also diese zu, darzubringen ein Feueropfer als Duft, angenehm dem Ewigen.

14. Und wenn weilen wird bei euch ein Fremder oder der unter euch ist bei euren (spätern) Geschlechtern, und er bereitet ein Feueropfer als Duft, angenehm dem Ewigen, wie ihr es zubereiten sollt, also soll er es zubereiten.

15. Versammlung! eine Satzung sei für euch und für den Fremden, der (bei euch) weilt, eine Satzung

1 dem Wandel, die Bestimmung ist: אחרי ה׳ תלכו.

auf ewig für eure (spätern) Geschlechter; so wie ihr, soll der Fremde sein vor dem Ewigen.

16. Eine Lehre und Ein Recht soll für euch und für den Fremdling sein, der bei euch weilet.

17. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

18. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr kommet in das Land, wohin ich euch bringe.

19. So geschehe es, wenn ihr essen wollet von dem Brode des Landes, sollt ihr erheben eine Hebe dem Ewigen.

20. Als Erstling eurer Teige erhebet einen Kuchen zur Hebe; wie die Hebe der Tenne, so erhebet jenen.

21. Vom Erstling eurer Teige gebet dem Ewigen eine Hebe bei euren (spätern) Geschlechtern.

22. Und wenn ihr[1] irret und nicht thuet alle diese Gebote, welche geredet hat der Ewige zu Moscheh.

23. Alles, was der Ewige euch geboten durch Moscheh, von dem Tage an, da der Ewige geboten und fernerhin bei euren Geschlechtern.

24. Und so geschehe, daß, wenn vor den Augen der Gemeinde[2] es gethan[3] wurde aus Versehen[4], so soll die ganze Gemeinde zubereiten ein junges Rind zum Ganzopfer, zum Dufte angenehm dem Ewigen, und sein Speiseopfer und sein Gußopfer nach der Vorschrift, und einen Ziegenbock zum Sündopfer.

25. Und es sühne der Priester auf die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls, und es wird ihnen verziehen, denn ein Irrthum war es; und sie brachten ihr Opfer, ein Feueropfer dem Ewigen und ihr Sündopfer vor dem Ewigen wegen ihres Irrthums.

26. Und es wird verziehen der ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls, und dem Fremden, der weilet unter ihnen, denn dem ganzen Volke (geschah es) im Irrthum.

27. Und wenn eine Person sündigen wird aus Versehen, so bringe sie dar eine Ziege, eine einjährige, zum Sündopfer.

28. Und es sühne der Priester auf die Person, die irrende, indem sie aus Irrthum vor dem Ewigen gesündigt, zu sühnen auf ihn, daß ihm verziehen werde.

29. Dem Eingebornen unter den Kindern Jisraëls, und dem Fremden, der unter ihnen weilt; Eine Lehre sei für euch, für den, der (Etwas) verübt aus Irrthum.

30. Aber die Person, welche (Etwas) verübt mit erhobener Hand (freventlich) von den Eingebornen oder von den Fremden, — den Ewigen lästert er, und ausgerottet werde dieselbe Person aus der Mitte ihres Volkes.

31. Denn das Wort des Ewigen hat er verachtet und sein Gebot gebrochen, ausgerottet werde dieselbe Person, ihre Schuld haftet an ihr.

32. Als die Kinder Jisraëls in der Wüste waren, fanden sie einen Mann, auflesend Holz am Sabbathtage.

33. Und es brachten ihn die ihn fanden Holz auflesend zu Moscheh und zu Aharon und zur ganzen Gemeinde.

34. Und sie nahmen ihn in Verhaft, weil nicht ausgesprochen war, was[1] ihm geschehen soll.

35. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Getödtet werde der Mann, es steinige ihn mit Steinen die ganze Gemeinde außerhalb des Lagers.

---

1 Diese beiden Verse werden auf den Götzendienst bezogen; durch Götzendienst wird die göttliche Lehre so wie alle Verheißungen späterer Propheten geleugnet, siehe Raschi.
2 vor dem Sanhedrin.
3 d. h. eine falsche Lehre dem Volke ertheilt.
4 des Volkes, d. h. auch die Gemeinde folgte dem irrthümlichen Urtheile des hohen Gerichtes ohne den Irrthum einzusehen.

1 welche Todesart. Siehe Raschi.

16 חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם כָּכֶם כַּגֵּר יִהְיֶה לִפְנֵי יְהוָה: תּוֹרָה
אַחַת וּמִשְׁפָּט אֶחָד יִהְיֶה לָכֶם וְלַגֵּר הַגָּר אִתָּכֶם: פ ששי
17 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
18 אֲלֵהֶם בְּבֹאֲכֶם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִי מֵבִיא אֶתְכֶם שָׁמָּה:
19 וְהָיָה בַּאֲכָלְכֶם מִלֶּחֶם הָאָרֶץ תָּרִימוּ תְרוּמָה לַיהוָה: רֵאשִׁית
20 עֲרִסֹתֵיכֶם חַלָּה תָּרִימוּ תְרוּמָה כִּתְרוּמַת גֹּרֶן כֵּן תָּרִימוּ אֹתָהּ:
21 מֵרֵאשִׁית עֲרִסֹתֵיכֶם תִּתְּנוּ לַיהוָה תְּרוּמָה לְדֹרֹתֵיכֶם: ס וְכִי
22 תִשְׁגּוּ וְלֹא תַעֲשׂוּ אֶת כָּל־הַמִּצְוֹת הָאֵלֶּה אֲשֶׁר־דִּבֶּר יְהוָה
23 אֶל־מֹשֶׁה: אֵת כָּל־אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֲלֵיכֶם בְּיַד־מֹשֶׁה מִן־
24 הַיּוֹם אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה וָהָלְאָה לְדֹרֹתֵיכֶם: וְהָיָה אִם
מֵעֵינֵי הָעֵדָה נֶעֶשְׂתָה לִשְׁגָגָה וְעָשׂוּ כָל־הָעֵדָה פַּר בֶּן־בָּקָר
אֶחָד לְעֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה וּמִנְחָתוֹ וְנִסְכּוֹ כַּמִּשְׁפָּט
25 וּשְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד לְחַטָּאת: וְכִפֶּר הַכֹּהֵן עַל־כָּל־עֲדַת בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל וְנִסְלַח לָהֶם כִּי־שְׁגָגָה הִוא וְהֵם הֵבִיאוּ אֶת־קָרְבָּנָם
26 אִשֶּׁה לַיהוָה וְחַטָּאתָם לִפְנֵי יְהוָה עַל־שִׁגְגָתָם: וְנִסְלַח
לְכָל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם כִּי לְכָל־הָעָם
27 בִּשְׁגָגָה: ס שביעי וְאִם־נֶפֶשׁ אַחַת תֶּחֱטָא
28 בִּשְׁגָגָה וְהִקְרֵיבָה עֵז בַּת־שְׁנָתָהּ לְחַטָּאת: וְכִפֶּר הַכֹּהֵן
עַל־הַנֶּפֶשׁ הַשֹּׁגֶגֶת בְּחֶטְאָהּ בִּשְׁגָגָה לִפְנֵי יְהוָה לְכַפֵּר עָלֶיהָ
29 וְנִסְלַח לָהּ: הָאֶזְרָח בִּבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם תּוֹרָה
30 אַחַת יִהְיֶה לָכֶם לָעֹשֶׂה בִּשְׁגָגָה: וְהַנֶּפֶשׁ אֲשֶׁר־תַּעֲשֶׂה ו
בְּיָד רָמָה מִן־הָאֶזְרָח וּמִן־הַגֵּר אֶת־יְהוָה הוּא מְגַדֵּף וְנִכְרְתָה
31 הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִקֶּרֶב עַמָּהּ: כִּי דְבַר־יְהוָה בָּזָה וְאֶת־מִצְוָתוֹ
הֵפַר הִכָּרֵת תִּכָּרֵת הַנֶּפֶשׁ הַהִוא עֲוֹנָהּ בָּהּ: פ
32 וַיִּהְיוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בַּמִּדְבָּר וַיִּמְצְאוּ אִישׁ מְקֹשֵׁשׁ עֵצִים בְּיוֹם
33 הַשַּׁבָּת: וַיַּקְרִיבוּ אֹתוֹ הַמֹּצְאִים אֹתוֹ מְקֹשֵׁשׁ עֵצִים אֶל־מֹשֶׁה
34 וְאֶל־אַהֲרֹן וְאֶל כָּל־הָעֵדָה: וַיַּנִּיחוּ אֹתוֹ בַּמִּשְׁמָר כִּי לֹא
35 פֹרַשׁ מַה־יֵּעָשֶׂה לוֹ: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־
מֹשֶׁה מוֹת יוּמַת הָאִישׁ רָגוֹם אֹתוֹ בָאֲבָנִים כָּל־הָעֵדָה מִחוּץ

36 לַמַּחֲנֶה: וַיֵּצִיאוּ אֹתוֹ כָּל־הָעֵדָה אֶל־מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וַיִּרְגְּמוּ
אֹתוֹ בָאֲבָנִים וַיָּמָת בַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ מפטיר
37 38 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם וְעָשׂוּ לָהֶם צִיצִת עַל־כַּנְפֵי בִגְדֵיהֶם לְדֹרֹתָם וְנָתְנוּ
39 עַל־צִיצִת הַכָּנָף פְּתִיל תְּכֵלֶת: וְהָיָה לָכֶם לְצִיצִת וּרְאִיתֶם
אֹתוֹ וּזְכַרְתֶּם אֶת־כָּל־מִצְוֹת יְהוָה וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם וְלֹא תָתוּרוּ
אַחֲרֵי לְבַבְכֶם וְאַחֲרֵי עֵינֵיכֶם אֲשֶׁר־אַתֶּם זֹנִים אַחֲרֵיהֶם:
40 לְמַעַן תִּזְכְּרוּ וַעֲשִׂיתֶם אֶת־כָּל־מִצְוֹתָי וִהְיִיתֶם קְדֹשִׁים לֵאלֹהֵיכֶם:
41 אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לִהְיוֹת
לָכֶם לֵאלֹהִים אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: פ

טז 1 וַיִּקַּח קֹרַח בֶּן־יִצְהָר בֶּן־קְהָת בֶּן־לֵוִי וְדָתָן וַאֲבִירָם בְּנֵי
2 אֱלִיאָב וְאוֹן בֶּן־פֶּלֶת בְּנֵי רְאוּבֵן: וַיָּקֻמוּ לִפְנֵי מֹשֶׁה וַאֲנָשִׁים
מִבְּנֵי־יִשְׂרָאֵל חֲמִשִּׁים וּמָאתַיִם נְשִׂיאֵי עֵדָה קְרֻאֵי מוֹעֵד אַנְשֵׁי־
3 שֵׁם: וַיִּקָּהֲלוּ עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן וַיֹּאמְרוּ אֲלֵהֶם רַב־לָכֶם
כִּי כָל־הָעֵדָה כֻּלָּם קְדֹשִׁים וּבְתוֹכָם יְהוָה וּמַדּוּעַ תִּתְנַשְּׂאוּ
4 5 עַל־קְהַל יְהוָה: וַיִּשְׁמַע מֹשֶׁה וַיִּפֹּל עַל־פָּנָיו: וַיְדַבֵּר אֶל־
קֹרַח וְאֶל־כָּל־עֲדָתוֹ לֵאמֹר בֹּקֶר וְיֹדַע יְהוָה אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ
וְאֶת־הַקָּדוֹשׁ וְהִקְרִיב אֵלָיו וְאֵת אֲשֶׁר יִבְחַר־בּוֹ יַקְרִיב אֵלָיו:
6 7 זֹאת עֲשׂוּ קְחוּ־לָכֶם מַחְתּוֹת קֹרַח וְכָל־עֲדָתוֹ: וּתְנוּ־בָהֵן ו
אֵשׁ וְשִׂימוּ עֲלֵיהֶן ו קְטֹרֶת לִפְנֵי יְהוָה מָחָר וְהָיָה הָאִישׁ
8 אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה הוּא הַקָּדוֹשׁ רַב־לָכֶם בְּנֵי לֵוִי: וַיֹּאמֶר
9 מֹשֶׁה אֶל־קֹרַח שִׁמְעוּ־נָא בְּנֵי לֵוִי: הַמְעַט מִכֶּם כִּי־
הִבְדִּיל אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֶתְכֶם מֵעֲדַת יִשְׂרָאֵל לְהַקְרִיב אֶתְכֶם
אֵלָיו לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת מִשְׁכַּן יְהוָה וְלַעֲמֹד לִפְנֵי הָעֵדָה
10 לְשָׁרְתָם: וַיַּקְרֵב אֹתְךָ וְאֶת־כָּל־אַחֶיךָ בְּנֵי־לֵוִי אִתָּךְ וּבַקַּשְׁתֶּם
11 גַּם־כְּהֻנָּה: לָכֵן אַתָּה וְכָל־עֲדָתְךָ הַנֹּעָדִים עַל־יְהוָה וְאַהֲרֹן
12 מַה־הוּא כִּי תַלֹּנוּ עָלָיו: וַיִּשְׁלַח מֹשֶׁה לִקְרֹא לְדָתָן וְלַאֲבִירָם
13 בְּנֵי אֱלִיאָב וַיֹּאמְרוּ לֹא נַעֲלֶה: הַמְעַט כִּי הַעֲלִיתָנוּ מֵאֶרֶץ
זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ לַהֲמִיתֵנוּ בַּמִּדְבָּר כִּי־תִשְׂתָּרֵר עָלֵינוּ גַּם־

36. Und es führte ihn hinaus die ganze Gemeinde außerhalb des Lagers und warfen ihn mit Steinen, daß er starb, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

37. Und es sprach der Ewige zu Moscheh also:

38. Rede zu den Söhnen Jisraëls und sprich zu ihnen, daß sie sich machen Schaufäden an die Ecken ihrer Kleider bei ihren Geschlechtern, und daß sie setzen an die Schaufäden der Ecke eine Schnur von himmelblauer Wolle.

39. Und es sei euch zu Schaufäden, und ihr sollt sie ansehen und denken an alle Gebote des Ewigen und sie thun, und ihr sollt nicht umherspähen nach eurem Herzen und nach euren Augen, denen ihr nachbuhlet.

40. Damit ihr gedenket und thuet alle meine Gebote und werdet heilig eurem Gotte.

41. Ich, der Ewige, euer Gott, der ich euch herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, euch zu sein zum Gotte, Ich, der Ewige, euer Gott.

Haftorah: Josua Kap. 2, 1—24.

קיח

Das 16. Kapitel.

1. Und es nahm sich heraus Korach, Sohn Jizhar's, Sohnes Kehath's, Sohnes Lewi's, und Dathan und Abiram, Söhne Eliab's, und On, Sohn Peleth's, Söhne Reuben's.

2. Und traten auf vor Moscheh, und Männer aus den Söhnen Jisraëls zwei hundert und fünfzig, Fürsten der Gemeinde, Berufene der Versammlung, Männer von Namen.

3. Und sie versammelten sich gegen Moscheh und gegen Aharon und sprachen zu ihnen: Zu viel für euch, denn die ganze Gemeinde, sie alle sind heilig, und unter ihnen ist der Ewige, und weshalb erhebt ihr euch über die Versammlung des Ewigen?

4. Und es hörte es Moscheh und fiel auf sein Angesicht.

5. Und er redete zu Korach und zu seiner ganzen Gemeinde also: Morgen, und es wird der Ewige erkennen lassen den, der sein ist, und den Heiligen, indem er ihn sich nahen läßt; und den, welchen er erwählen wird, wird er sich nahen lassen.

6. Dieses thuet: nehmet euch Rauchpfannen, Korach und seine ganze Gemeinde.

7. Und gebet in dieselben Feuer und leget darauf Räucherwerk vor dem Ewigen, morgen, und es sei der Mann, den der Ewige erwählen wird, der Heilige; zu viel für euch, Söhne Lewi's.

8. Und es sprach Moscheh zu Korach: Höret doch, Söhne Lewi's.

9. Ist es euch zu wenig, daß der Gott Jisraëls euch absonderte von der Gemeinde Jisraëls, euch sich nahen zu lassen, zu verrichten der Dienst der Wohnung des Ewigen und zu stehen vor der Gemeinde, sie zu bedienen?

10. Und er ließ dich nahe treten und alle deine Brüder, die Söhne Lewi's mit dir, und ihr verlangt auch das Priesterthum?

11. Fürwahr, du und deine ganze Gemeinde, die ihr euch zusammenrottet, (ihr seid) gegen den Ewigen; — und Aharon, was ist er, daß ihr murret gegen ihn?

12. Und es schickte Moscheh, zu rufen Dathan und Abiram, die Söhne Eliab's; aber sie sprachen: Wir gehen nicht hinauf.

13. Ist es zu wenig, daß du uns heraufgeführt hast aus einem Lande, fließend von Milch und Honig, uns sterben zu lassen in der Wüste, daß du dich über uns auch zum Herrscher aufzuwerfen suchst?

14. Auch nicht in ein Land, fließend von Milch und Honig, hast du uns gebracht, noch hast du uns gegeben ein Erbe an Feld und Weinberg; wolltest du die Augen dieser Männer ausstechen, wir gehen nicht hinauf.

15. Und es verdroß Moscheh sehr, und er sprach zum Ewigen: Wende dich nicht zu ihrer Opfergabe, nicht einen Esel Eines von ihnen habe ich angenommen, und nicht habe ich Einen von ihnen beleidigt.

16. Und Moscheh sprach zu Korach: Du und deine ganze Gemeinde seiet vor dem Ewigen, du und sie und Aharon, morgen.

17. Und nehmet Jeder seine Rauchpfanne und gebet auf dieselben Räucherwerk, und bringet vor den Ewigen Jeder seine Rauchpfanne, zwei hundert und fünfzig Rauchpfannen, sowohl du als Aharon, Jeder seine Rauchpfanne.

18. Und sie nahmen Jeder seine Rauchpfanne und sie gaben auf dieselben Feuer und thaten auf dieselben Räucherwerk und traten an den Eingang des Stiftszeltes, auch Moscheh und Aharon.

19. Da versammelte gegen sie Korach die ganze Gemeinde zum Eingange des Stiftszeltes, und es erschien die Herrlichkeit des Ewigen der ganzen Gemeinde.

20. Und der Ewige redete zu Moscheh und Aharon also:

21. Sondert euch ab aus der Mitte dieser Gemeinde, und ich werde sie aufreiben augenblicklich.

22. Und sie fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Allmächtiger, Gott der Geister alles Fleisches, der Eine Mann sündigt und über die ganze Gemeinde willst du zürnen!

23. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

24. Rede zu der Gemeinde also: Erhebet euch aus der Umgebung der Wohnung Korach's, Dathan's und Abiram's.

25. Und es stand auf Moscheh und ging zu Dathan und Abiram und es gingen ihm nach die Aeltesten Jisraëls.

26. Und er redete zu der Gemeinde also: Weichet doch von den Zelten dieser frevelnden Männer, und berührt nichts von Allem, was ihnen gehört, daß ihr nicht hinweggerafft werdet durch alle ihre Sünden.

27. Und sie erhoben sich von der Wohnung Korachs, Dathan's und Abiram's ringsum, und Dathan und Abiram gingen hinaus, sich stellend an den Eingang ihrer Zelte, und ihre Frauen und ihre Söhne und ihre Kinder.

28. Und Moscheh sprach: Daran sollt ihr erkennen, daß der Ewige mich geschickt hat, zu thun alle diese Thaten, daß nichts aus meinem Herzen[1].

29. Wenn gleich dem Tode aller Menschen diese sterben, und das Verhängniß aller Menschen über sie verhängt wird, hat nicht der Ewige mich gesandt.

30. Aber wenn Neues der Ewige erschaffen wird, und aufthut der Erdboden seinen Mund und verschlingt sie und Alles was zu ihnen gehört, und sie fahren hinab lebend in die Gruft, so sollt ihr erkennen, daß geschmähet haben diese Männer den Ewigen.

31. Und es geschah, wie er vollendet hatte zu reden alle diese Worte, da spaltete sich der Erdboden, der unter ihnen.

32. Und es öffnete die Erde ihren Mund und verschlang sie und ihre

---

1 daß ich nicht aus eigenem Willen handelte.

14 הִשְׁתָּרֵר׃* אַף לֹא אֶל־אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הֲבִיאֹתָנוּ ש
וַתִּתֶּן־לָנוּ נַחֲלַת שָׂדֶה וְכָרֶם הֲעֵינֵי הָאֲנָשִׁים הָהֵם תְּנַקֵּר
15 לֹא נַעֲלֶה׃ וַיִּחַר לְמֹשֶׁה מְאֹד וַיֹּאמֶר אֶל־יְהוָה אַל־תֵּפֶן
אֶל־מִנְחָתָם לֹא חֲמוֹר אֶחָד מֵהֶם נָשָׂאתִי וְלֹא הֲרֵעֹתִי אֶת־
16 אַחַד מֵהֶם׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־קֹרַח אַתָּה וְכָל־עֲדָתְךָ הֱיוּ
17 לִפְנֵי יְהוָה אַתָּה וְהֵם וְאַהֲרֹן מָחָר׃ וּקְחוּ ו אִישׁ מַחְתָּתוֹ
וּנְתַתֶּם עֲלֵיהֶם קְטֹרֶת וְהִקְרַבְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה אִישׁ מַחְתָּתוֹ
18 חֲמִשִּׁים וּמָאתַיִם מַחְתֹּת וְאַתָּה וְאַהֲרֹן אִישׁ מַחְתָּתוֹ׃ וַיִּקְחוּ
אִישׁ מַחְתָּתוֹ וַיִּתְּנוּ עֲלֵיהֶם אֵשׁ וַיָּשִׂימוּ עֲלֵיהֶם קְטֹרֶת וַיַּעַמְדוּ
19 פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וּמֹשֶׁה וְאַהֲרֹן׃ וַיַּקְהֵל עֲלֵיהֶם קֹרַח אֶת־
כָּל־הָעֵדָה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד וַיֵּרָא כְּבוֹד־יְהוָה אֶל־כָּל־
20 הָעֵדָה׃ ס שלישי וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה
21 וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר׃ הִבָּדְלוּ מִתּוֹךְ הָעֵדָה הַזֹּאת וַאֲכַלֶּה אֹתָם
22 כְּרָגַע׃ וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם וַיֹּאמְרוּ אֵל אֱלֹהֵי הָרוּחֹת לְכָל־
23 בָּשָׂר הָאִישׁ אֶחָד יֶחֱטָא וְעַל כָּל־הָעֵדָה תִּקְצֹף׃ ס וַיְדַבֵּר
24 יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ דַּבֵּר אֶל־הָעֵדָה לֵאמֹר הֵעָלוּ
25 מִסָּבִיב לְמִשְׁכַּן־קֹרַח דָּתָן וַאֲבִירָם׃ וַיָּקָם מֹשֶׁה וַיֵּלֶךְ אֶל־
26 דָּתָן וַאֲבִירָם וַיֵּלְכוּ אַחֲרָיו זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיְדַבֵּר אֶל־הָעֵדָה
לֵאמֹר סוּרוּ נָא מֵעַל אָהֳלֵי הָאֲנָשִׁים הָרְשָׁעִים הָאֵלֶּה וְאַל־
27 תִּגְּעוּ בְּכָל־אֲשֶׁר לָהֶם פֶּן־תִּסָּפּוּ בְּכָל־חַטֹּאתָם׃ וַיַּעֲלוּ מֵעַל
מִשְׁכַּן־קֹרַח דָּתָן וַאֲבִירָם מִסָּבִיב וְדָתָן וַאֲבִירָם יָצְאוּ נִצָּבִים
28 פֶּתַח אָהֳלֵיהֶם וּנְשֵׁיהֶם וּבְנֵיהֶם וְטַפָּם׃ וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה
בְּזֹאת תֵּדְעוּן כִּי־יְהוָה שְׁלָחַנִי לַעֲשׂוֹת אֶת כָּל־הַמַּעֲשִׂים
29 הָאֵלֶּה כִּי־לֹא מִלִּבִּי׃ אִם־כְּמוֹת כָּל־הָאָדָם יְמֻתוּן אֵלֶּה
30 וּפְקֻדַּת כָּל־הָאָדָם יִפָּקֵד עֲלֵיהֶם לֹא יְהוָה שְׁלָחָנִי׃ וְאִם־
בְּרִיאָה יִבְרָא יְהוָה וּפָצְתָה הָאֲדָמָה אֶת־פִּיהָ וּבָלְעָה אֹתָם
וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר לָהֶם וְיָרְדוּ חַיִּם שְׁאֹלָה וִידַעְתֶּם כִּי נִאֲצוּ
31 הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה אֶת־יְהוָה׃ וַיְהִי כְּכַלֹּתוֹ לְדַבֵּר אֵת כָּל־
32 הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַתִּבָּקַע הָאֲדָמָה אֲשֶׁר תַּחְתֵּיהֶם׃ וַתִּפְתַּח
הָאָרֶץ אֶת־פִּיהָ וַתִּבְלַע אֹתָם וְאֶת־בָּתֵּיהֶם וְאֵת כָּל־הָאָדָם

אֲשֶׁר לְקֹרַח וְאֶת כָּל־הָרְכוּשׁ: וַיֵּרְדוּ הֵם וְכָל־אֲשֶׁר לָהֶם 33
חַיִּים שְׁאֹלָה וַתְּכַס עֲלֵיהֶם הָאָרֶץ וַיֹּאבְדוּ מִתּוֹךְ הַקָּהָל:
וְכָל־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר סְבִיבֹתֵיהֶם נָסוּ לְקֹלָם כִּי אָמְרוּ פֶּן־תִּבְלָעֵנוּ 34
הָאָרֶץ: וְאֵשׁ יָצְאָה מֵאֵת יְהוָה וַתֹּאכַל אֶת הַחֲמִשִּׁים 35
וּמָאתַיִם אִישׁ מַקְרִיבֵי הַקְּטֹרֶת: ס

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: אֱמֹר אֶל־אֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן 1½ יז
הַכֹּהֵן וְיָרֵם אֶת־הַמַּחְתֹּת מִבֵּין הַשְּׂרֵפָה וְאֶת־הָאֵשׁ זְרֵה־
הָלְאָה כִּי קָדֵשׁוּ: אֶת מַחְתּוֹת הַחַטָּאִים הָאֵלֶּה בְּנַפְשֹׁתָם 3
וְעָשׂוּ אֹתָם רִקְעֵי פַחִים צִפּוּי לַמִּזְבֵּחַ כִּי־הִקְרִיבָם לִפְנֵי־
יְהוָה וַיִּקְדָּשׁוּ וְיִהְיוּ לְאוֹת לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיִּקַּח אֶלְעָזָר 4
הַכֹּהֵן אֶת מַחְתּוֹת הַנְּחֹשֶׁת אֲשֶׁר הִקְרִיבוּ הַשְּׂרֻפִים וַיִּרְקְעוּם
צִפּוּי לַמִּזְבֵּחַ: זִכָּרוֹן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְמַעַן אֲשֶׁר לֹא־יִקְרַב 5
אִישׁ זָר אֲשֶׁר לֹא מִזֶּרַע אַהֲרֹן הוּא לְהַקְטִיר קְטֹרֶת לִפְנֵי
יְהוָה וְלֹא־יִהְיֶה כְקֹרַח וְכַעֲדָתוֹ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה בְּיַד־
מֹשֶׁה לוֹ: פ

וַיָּלֻנּוּ כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִמָּחֳרָת עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן 6
לֵאמֹר אַתֶּם הֲמִתֶּם אֶת־עַם יְהוָה: וַיְהִי בְּהִקָּהֵל הָעֵדָה 7
עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן וַיִּפְנוּ אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד וְהִנֵּה כִסָּהוּ הֶעָנָן
וַיֵּרָא כְּבוֹד יְהוָה: וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן אֶל־פְּנֵי אֹהֶל 8
מוֹעֵד: ס רביעי וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה 9
לֵאמֹר: הֵרֹמּוּ מִתּוֹךְ הָעֵדָה הַזֹּאת וַאֲכַלֶּה אֹתָם כְּרֶגַע 10
וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־אַהֲרֹן קַח אֶת־הַמַּחְתָּה 11
וְתֵן־עָלֶיהָ אֵשׁ מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ וְשִׂים קְטֹרֶת וְהוֹלֵךְ מְהֵרָה אֶל־
הָעֵדָה וְכַפֵּר עֲלֵיהֶם כִּי־יָצָא הַקֶּצֶף מִלִּפְנֵי יְהוָה הֵחֵל הַנָּגֶף:
וַיִּקַּח אַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר ו דִּבֶּר מֹשֶׁה וַיָּרָץ אֶל־תּוֹךְ הַקָּהָל וְהִנֵּה 12
הֵחֵל הַנֶּגֶף בָּעָם וַיִּתֵּן אֶת־הַקְּטֹרֶת וַיְכַפֵּר עַל־הָעָם: וַיַּעֲמֹד 13
בֵּין־הַמֵּתִים וּבֵין הַחַיִּים וַתֵּעָצַר הַמַּגֵּפָה: וַיִּהְיוּ הַמֵּתִים 14
בַּמַּגֵּפָה אַרְבָּעָה עָשָׂר אֶלֶף וּשְׁבַע מֵאוֹת מִלְבַד הַמֵּתִים עַל־
דְּבַר־קֹרַח: וַיָּשָׁב אַהֲרֹן אֶל־מֹשֶׁה אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד 15
וְהַמַּגֵּפָה נֶעֱצָרָה: פ חמישי

Häuser und alle Menschen, die Korach gehörten, und all die Habe.

33. Und sie fuhren hinab, sie und Alles was zu ihnen gehörte, lebend in die Gruft, und es bedeckte sie die Erde, und sie gingen verloren aus der Mitte der Versammlung.

34. Und ganz Jisraël, welches rings um sie, flohen vor ihrem Geschrei, denn sie sprachen: Daß uns nicht die Erde verschlinge!

35. Und Feuer ging aus vom Ewigen und verzehrte die zwei hundert fünfzig Mann, die das Räucherwerk darbrachten.

Das 17. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

2. Sprich zu Elasar, Sohn Aharon's, des Priesters, daß er aufhebe die Pfannen aus dem Brande und das Feuer streue weithin, denn sie sind geheiligt.

3. Die Rauchpfannen dieser Sünder an ihrem Leben, so mache man dieselben zu Blechplatten als Ueberzug für den Altar; denn sie haben sie dargebracht vor dem Ewigen, so sind sie heilig geworden, und sie bleiben zum Zeichen den Kindern Jisraëls.

4. Da nahm Elasar, der Priester die Rauchpfannen von Kupfer, welche darbrachten die Verbrannten, und sie plätteten sie zum Ueberzug für den Altar.

5. Eine Erinnerung für die Söhne Jisraëls, damit nicht ein fremder Mann nahe, der nicht vom Samen Aharon's ist, zu räuchern Räucherwerk vor dem Ewigen, und nicht werde wie Korach und wie dessen Gemeinde, wie geredet der Ewige durch Moscheh zu ihm.

6. Und es murrte die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls am andern Morgen über Moscheh und über Aharon also: Ihr, ihr habt getödtet das Volk des Ewigen.

7. Und es geschah, indem sich versammelte die Gemeinde über Moscheh und über Aharon, wendeten sie sich zum Stiftszelte, und siehe, es bedeckte es die Wolke, und es erschien die Herrlichkeit des Ewigen.

8. Und es kam Moscheh und Aharon vor das Stiftszelt.

9. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

10. Erhebet euch aus der Mitte dieser Gemeinde, und ich werde sie vernichten augenblicklich. Da fielen sie auf ihr Angesicht.

11. Und es sprach Moscheh zu Aharon: Nimm die Rauchpfanne und lege darauf Feuer von dem, was auf dem Altare, und thue Räucherwerk (darauf), und bring es schnell zu der Gemeinde und sühne auf sie, denn ausgegangen ist der Zorn vo dem Ewigen, es hat angefange die Plage.

12. Da nahm Aharon, wie Moscheh gesprochen, und lief mitten unter die Versammlung, und siehe, angefangen hatte die Plage unter dem Volke, und er legte das Räucherwerk (darauf) und sühnte auf das Volk.

13. Und er stand zwischen den Todten und zwischen den Lebenden und es wurde gehemmt die Seuche.

14. Und es waren die an der Seuche Gestorbenen: Vierzehn tausend sieben hundert, außer denen, die gestorben waren wegen der Sache Korachs.

15. Und es kehrte Aharon zurück zu Moscheh an den Eingang des

Stiftszeltes, und die Seuche war gehemmt.

16. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

17. Rede zu den Kindern Jisraëls, und nimm von ihnen entgegen immer einen Stab von einem Vaterhause, von allen ihren Fürsten nach dem Hause ihrer Väter, zwölf Stäbe; eines Jeden Namen sollst du schreiben auf seinen Stab.

18. Und den Namen Aharon's sollst du schreiben auf den Stab Lewi's, denn Ein Stab sei für das Haupt des Hauses ihrer Väter.

19. Und du sollst sie niederlegen im Stiftszelte vor das Zeugniß, woselbst ich mich (für euch) offenbaren werde.

20. Und es wird sein, der Mann, den ich erwählen werde, dessen Stab wird blühen, und ich werde stillen um Mich her das Murren der Kinder Jisraëls, welches sie erregen wider euch.

21. Und es redete Moscheh zu den Söhnen Jisraëls, und es gaben ihm alle ihre Fürsten immer einen Stab für Einen Fürsten nach dem Hause ihrer Väter, zwölf Stäbe, und der Stab Aharon's unter ihren Stäben.

22. Und Moscheh legte die Stäbe nieder vor dem Ewigen im Zelte des Zeugnisses.

23. Und es war am andern Morgen und Moscheh kam nach dem Zelte des Zeugnisses, siehe, da hatte geblüht der Stab Aharon's vom Hause Lewi's, er brachte Blüthe hervor, setzte Fruchtknoten an und reifte Mandeln.

24. Und Moscheh brachte heraus all die Stäbe von[1] vor dem Ewigen hinweg zu allen Söhnen Jisraëls; und sie besahen und nahmen jeder seinen Stab.

25. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Bringe zurück den Stab Aharon's vor das Zeugniß zur Verwahrung, zum Zeichen den Widerspenstigen, daß aufhöre ihr Murren um Mich her und sie nicht sterben.

26. Und Moscheh that es, wie der Ewige ihm geboten, so that er.

27. Und die Söhne Jisraëls sprachen zu Moscheh, indem sie sagten: Siehe, wir vergehen, wir kommen um, wir Alle kommen um.

28. Jeder, der nahet, der nur nahet[1] der Wohnung des Ewigen, muß sterben; sollen wir ganz und gar vergehen?

Das 18. Kapitel.

1. Und der Ewige sprach zu Aharon: Du und deine Söhne und dein Vaterhaus mit dir, ihr sollt die Verschuldung gegen das Heiligthum tragen[2], und du und deine Söhne mit dir, ihr sollt tragen die Verschuldung eures Priesterthums[3].

2. Und auch deine Brüder, den Stamm Lewi, den Stamm deines Vaters, laß nahen mit dir, daß sie sich dir anschließen und dich bedienen, doch du und deine Söhne mit dir, (ihr seid) vor dem Zelte des Zeugnisses.

3. Jene (nämlich) sollen wahren deine Wacht und die Wacht des ganzen Zeltes, jedoch zu den Geräthen des Heiligthums und zum Altare sollen sie nicht nahen, damit sie nicht sterben, sowohl sie als ihr.

4. Sie sollen sich dir anschließen und wahren die Wacht des Stiftszeltes bei jedem Dienst des Zeltes, aber ein Fremder nahe sich euch nicht.

5. Und ihr sollt wahren die Wacht des Heiligthums und die Wacht des Altars, damit nicht wieder sein möge Zorn über die Söhne Jisraëls.

6. Und Ich, siehe Ich nahm eure

---

1 d. h. vom Heiligthum, welches gleichsam als Nähe Gottes bezeichnet wird. Vgl. 5. B. M. 17, 18 und Rambam hilch. Melochim Kap. 1, 3 ומגיהו מסגר העזרה. Jona K. 1 V. 3 und Raschi dortselbst.

1 Die Wiederholung bedeutet: auch nur unversehens.

2 d. h. ihr habt die Nichtkohanim abzuhalten, daß sie sich nicht am Heiligthum verschulden.

3 d. h. auch die Lewijim sollt ihr von dem Dienste, der euch Kohanim aufgetragen ist, fern halten.

16 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃
17 דַּבֵּר ו אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְקַח
מֵאִתָּם מַטֶּה מַטֶּה לְבֵית אָב מֵאֵת כָּל־נְשִׂיאֵהֶם לְבֵית אֲבֹתָם
18 שְׁנֵים עָשָׂר מַטּוֹת אִישׁ אֶת־שְׁמוֹ תִּכְתֹּב עַל־מַטֵּהוּ׃ וְאֶת
שֵׁם אַהֲרֹן תִּכְתֹּב עַל־מַטֵּה לֵוִי כִּי מַטֶּה אֶחָד לְרֹאשׁ בֵּית
19 אֲבֹתָם׃ וְהִנַּחְתָּם בְּאֹהֶל מוֹעֵד לִפְנֵי הָעֵדוּת אֲשֶׁר אִוָּעֵד
20 לָכֶם שָׁמָּה׃ וְהָיָה הָאִישׁ אֲשֶׁר אֶבְחַר־בּוֹ מַטֵּהוּ יִפְרָח
וְהִשְׁכֹּתִי מֵעָלַי אֶת־תְּלֻנּוֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר הֵם מַלִּינִם
21 עֲלֵיכֶם׃ וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּתְּנוּ אֵלָיו ו כָּל־
נְשִׂיאֵהֶם מַטֶּה לְנָשִׂיא אֶחָד מַטֶּה לְנָשִׂיא אֶחָד לְבֵית אֲבֹתָם
22 שְׁנֵים עָשָׂר מַטּוֹת וּמַטֵּה אַהֲרֹן בְּתוֹךְ מַטּוֹתָם׃ וַיַּנַּח מֹשֶׁה
23 אֶת־הַמַּטֹּת לִפְנֵי יְהוָה בְּאֹהֶל הָעֵדֻת׃ וַיְהִי מִמָּחֳרָת וַיָּבֹא
מֹשֶׁה אֶל־אֹהֶל הָעֵדוּת וְהִנֵּה פָּרַח מַטֵּה־אַהֲרֹן לְבֵית לֵוִי
24 וַיֹּצֵא פָּרַח וַיֶּצֶץ צִיץ וַיִּגְמֹל שְׁקֵדִים׃ וַיֹּצֵא מֹשֶׁה אֶת־
כָּל־הַמַּטֹּת מִלִּפְנֵי יְהוָה אֶל־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּרְאוּ וַיִּקְחוּ
אִישׁ מַטֵּהוּ׃ פ ששי
25 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הָשֵׁב אֶת־מַטֵּה אַהֲרֹן לִפְנֵי הָעֵדוּת
לְמִשְׁמֶרֶת לְאוֹת לִבְנֵי־מֶרִי וּתְכַל תְּלוּנֹּתָם מֵעָלַי וְלֹא יָמֻתוּ׃
26 וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ כֵּן עָשָׂה׃ פ
27 וַיֹּאמְרוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר הֵן גָּוָעְנוּ אָבַדְנוּ כֻּלָּנוּ
28 אָבָדְנוּ׃ כָּל הַקָּרֵב ו הַקָּרֵב אֶל־מִשְׁכַּן יְהוָה יָמוּת הַאִם תַּמְנוּ
לִגְוֹעַ׃ ס
ט 1 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן אַתָּה וּבָנֶיךָ וּבֵית־אָבִיךָ אִתָּךְ תִּשְׂאוּ
אֶת־עֲוֹן הַמִּקְדָּשׁ וְאַתָּה וּבָנֶיךָ אִתָּךְ תִּשְׂאוּ אֶת־עֲוֹן כְּהֻנַּתְכֶם׃
2 וְגַם אֶת־אַחֵיךָ מַטֵּה לֵוִי שֵׁבֶט אָבִיךָ הַקְרֵב אִתָּךְ וְיִלָּווּ עָלֶיךָ
3 וִישָׁרְתֻךָ וְאַתָּה וּבָנֶיךָ אִתָּךְ לִפְנֵי אֹהֶל הָעֵדֻת׃ וְשָׁמְרוּ
מִשְׁמַרְתְּךָ וּמִשְׁמֶרֶת כָּל־הָאֹהֶל אַךְ אֶל־כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ וְאֶל־הַמִּזְבֵּחַ
4 לֹא יִקְרָבוּ וְלֹא־יָמֻתוּ גַּם־הֵם גַּם־אַתֶּם׃ וְנִלְווּ עָלֶיךָ וְשָׁמְרוּ
אֶת־מִשְׁמֶרֶת אֹהֶל מוֹעֵד לְכֹל עֲבֹדַת הָאֹהֶל וְזָר לֹא־יִקְרַב
5 אֲלֵיכֶם׃ וּשְׁמַרְתֶּם אֶת מִשְׁמֶרֶת הַקֹּדֶשׁ וְאֶת מִשְׁמֶרֶת הַמִּזְבֵּחַ
6 וְלֹא־יִהְיֶה עוֹד קֶצֶף עַל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַאֲנִי הִנֵּה לָקַחְתִּי אֶת־

ז׳ כה הנו הגושה אזכם

אֲחִיכֶם הַלְוִיִּם מִתּוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לָכֶם מַתָּנָה נְתֻנִים לַיהוָה
לַעֲבֹד אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד: וְאַתָּה וּבָנֶיךָ אִתְּךָ תִּשְׁמְרוּ 7
אֶת־כְּהֻנַּתְכֶם לְכָל־דְּבַר הַמִּזְבֵּחַ וּלְמִבֵּית לַפָּרֹכֶת וַעֲבַדְתֶּם
עֲבֹדַת מַתָּנָה אֶתֵּן אֶת־כְּהֻנַּתְכֶם וְהַזָּר הַקָּרֵב יוּמָת: פ
וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן וַאֲנִי הִנֵּה נְתַתִּי לְךָ אֶת־מִשְׁמֶרֶת 8
תְּרוּמֹתָי לְכָל־קָדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְךָ נְתַתִּים לְמָשְׁחָה וּלְבָנֶיךָ
לְחָק־עוֹלָם: זֶה יִהְיֶה לְךָ מִקֹּדֶשׁ הַקָּדָשִׁים מִן־הָאֵשׁ כָּל־ 9
קָרְבָּנָם לְכָל־מִנְחָתָם וּלְכָל־חַטָּאתָם וּלְכָל־אֲשָׁמָם אֲשֶׁר יָשִׁיבוּ
לִי קֹדֶשׁ קָדָשִׁים לְךָ הוּא וּלְבָנֶיךָ: בְּקֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים תֹּאכְלֶנּוּ 10
כָּל־זָכָר יֹאכַל אֹתוֹ קֹדֶשׁ יִהְיֶה־לָּךְ: וְזֶה־לְּךָ תְּרוּמַת מַתָּנָם 11
לְכָל־תְּנוּפֹת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְךָ נְתַתִּים וּלְבָנֶיךָ וְלִבְנֹתֶיךָ אִתָּךְ
לְחָק־עוֹלָם כָּל־טָהוֹר בְּבֵיתְךָ יֹאכַל אֹתוֹ: כָּל חֵלֶב יִצְהָר 12
וְכָל־חֵלֶב תִּירוֹשׁ וְדָגָן רֵאשִׁיתָם אֲשֶׁר־יִתְּנוּ לַיהוָה לְךָ נְתַתִּים:
בִּכּוּרֵי כָּל־אֲשֶׁר בְּאַרְצָם אֲשֶׁר־יָבִיאוּ לַיהוָה לְךָ יִהְיֶה כָּל־טָהוֹר 13
בְּבֵיתְךָ יֹאכֲלֶנּוּ: כָּל־חֵרֶם בְּיִשְׂרָאֵל לְךָ יִהְיֶה: כָּל־פֶּטֶר 14 15
רֶחֶם לְכָל־בָּשָׂר אֲשֶׁר־יַקְרִיבוּ לַיהוָה בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה יִהְיֶה־לָּךְ
אַךְ ו פָּדֹה תִפְדֶּה אֶת בְּכוֹר הָאָדָם וְאֶת בְּכוֹר־הַבְּהֵמָה הַטְּמֵאָה
תִּפְדֶּה: וּפְדוּיָו מִבֶּן־חֹדֶשׁ תִּפְדֶּה בְּעֶרְכְּךָ כֶּסֶף חֲמֵשֶׁת 16
שְׁקָלִים בְּשֶׁקֶל הַקֹּדֶשׁ עֶשְׂרִים גֵּרָה הִוא: אַךְ בְּכוֹר־שׁוֹר אוֹ־ 17
בְכוֹר כֶּשֶׂב אוֹ־בְכוֹר עֵז לֹא תִפְדֶּה קֹדֶשׁ הֵם אֶת־דָּמָם תִּזְרֹק
עַל־הַמִּזְבֵּחַ וְאֶת־חֶלְבֶּם תַּקְטִיר אִשֶּׁה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה:
וּבְשָׂרָם יִהְיֶה־לָּךְ כַּחֲזֵה הַתְּנוּפָה וּכְשׁוֹק הַיָּמִין לְךָ יִהְיֶה: 18
כָּל ו תְּרוּמֹת הַקֳּדָשִׁים אֲשֶׁר יָרִימוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לַיהוָה נָתַתִּי 19
לְךָ וּלְבָנֶיךָ וְלִבְנֹתֶיךָ אִתָּךְ לְחָק־עוֹלָם בְּרִית מֶלַח עוֹלָם הִוא
לִפְנֵי יְהוָה לְךָ וּלְזַרְעֲךָ אִתָּךְ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־אַהֲרֹן בְּאַרְצָם 20
לֹא תִנְחָל וְחֵלֶק לֹא־יִהְיֶה לָךְ בְּתוֹכָם אֲנִי חֶלְקְךָ וְנַחֲלָתְךָ
בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: ס שביעי וְלִבְנֵי לֵוִי 21
הִנֵּה נָתַתִּי כָּל־מַעֲשֵׂר בְּיִשְׂרָאֵל לְנַחֲלָה חֵלֶף עֲבֹדָתָם אֲשֶׁר־
הֵם עֹבְדִים אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד: וְלֹא־יִקְרְבוּ עוֹד בְּנֵי 22

Brüder, die Lewijim, aus der Mitte der Söhne Jisraëls, euch als ein Geschenk hingegeben dem Ewigen, zu verrichten den Dienst des Stiftszeltes.

7. Und du und deine Söhne mit dir, ihr sollt wahren euer Priesterthum bei jeder Sache des Altars und innerhalb des Vorhanges, und ihr sollt den Dienst verrichten; zum Dienst als Geschenk mache ich euer Priesterthum, aber der Fremde, der nahet, soll getödtet werden.

8. Und der Ewige redete zu Aharon: Und Ich, siehe, dir habe Ich gegeben die Obhut meiner Heben von allen Heiligthümern der Söhne Jisraëls habe ich sie dir gegeben zum Salbungsantheil[1] und deinen Söhnen zur bestimmten Gebühr ewig.

9. Dieses gehöre dir vom Heiligthum der Heiligthümer vom Feuer (hinweg[2]) alle ihre Opfer an all ihrem Speiseopfer und an all ihrem Sündopfer und an all ihrem Schuldopfer, was sie Mir erstatten; als ein Heiligthum der Heiligthümer gehöre es dir und deinen Söhnen.

10. Im Heiligthum der Heiligthümer sollst du es essen, alles Männliche (nur) soll es essen, heilig sei es dir.

11. Und das sei dein als Hebe ihrer Gabe von allen Schwingungsgaben der Söhne Jisraëls, dir habe ich sie gegeben und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir zur ewigen Satzung; jeder Reine in deinem Hause darf es essen.

12. Alles Vorzügliche des Oeles und alles Vorzügliche des Mostes und des Getreides, die Erstlinge davon, welche sie dem Ewigen weihen werden, dir habe ich sie gegeben.

13. Die Erstlingsfrüchte von Allem, was in ihrem Lande ist, welche sie dem Ewigen bringen werden, sollen dir gehören; jeder Reine in deinem Hause darf sie essen.

14. Alles Banngut in Jisraël soll dir gehören.

15. Alles Erschließende des Mutterschooßes von allem Fleische, welches sie dem Ewigen darbringen, unter den Menschen und dem Viehe, soll dir gehören; jedoch sollst du lösen den Erstgebornen des Menschen, und den Erstgebornen des unreinen Viehes[1] sollst du lösen[2].

16. Und seine Auszulösenden sollst du vom Alter eines Monats ablösen; in der Schätzung an Silber fünf Schekel[3] im Schekel des Heiligthums, das ist zwanzig Gera.

17. Jedoch den Erstgebornen des Ochsen oder den Erstgebornen des Schafes oder den Erstgebornen der Ziege sollst du nicht lösen, ein Heiligthum sind sie; ihr Blut sollst du sprengen auf den Altar, und ihr Fett sollst du in Rauch aufgehen lassen, als Feueropfer zum wohlgefälligen Geruch dem Ewigen.

18. Und ihr Fleisch gehöre dir, wie die Brust der Schwingung und wie der rechte Schenkel gehört es dir.

19. Alle Heben der Heiligthümer, welche erheben werden die Söhne Jisraëls dem Ewigen, gebe ich dir und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir zur ewigen Gebühr. Ein ewiger Bund des Salzes[4] ist es vor dem Ewigen dir und deinem Samen mit dir.

20. Und der Ewige sprach zu Aharon: In ihrem Lande sollst du keinen Besitz haben, und ein Antheil werde dir nicht unter ihnen[5]; Ich bin dein Antheil und dein Besitzthum unter den Söhnen Jisraëls.

21. Und den Söhnen Lewi's, siehe, gebe Ich allen Zehnten in Jisraël zum Erbgut für ihren Dienst, den sie dienen, den Dienst des Stiftszeltes.

22. Daß nicht ferner nahen die

---

1 d. h. würdevollen Antheil.
2 d. h. nachdem bereits im Feuer aufloderte, was dazu bestimmt ist.

1 des Esels.
2 Exodus 13, 2. 12. 13. 15.
3 nach unserem Gelde ungefähr fünf Thaler pr. Crt.
4 d. h. sich und Andere erhaltend, siehe הכתב והקבלה.
5 auch an Kriegsbeute. Siehe Raschi.

Söhne Jisraëls zum Stiftszelte, (auf sich) zu nehmen eine Sünde, und (dadurch) sterben.

23. Sondern es verrichte der Lewi selbst den Dienst des Stiftszeltes, und sie (die Lewiten) sollen auf sich nehmen Jener Schuld, eine ewige Satzung für eure Nachkommen; aber unter den Söhnen Jisraëls sollen sie kein Erbgut besitzen.

24. Sondern den Zehnten der Söhne Jisraëls, den sie erheben für den Ewigen als Hebe, gebe Ich den Lewijim zum Erbgut; daher sagte Ich ihnen: Unter den Söhnen Jisraëls sollen sie kein Erbgut besitzen.

25. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

26. Und zu den Lewijim sollst du reden und zu ihnen sprechen: Wenn ihr nehmet von den Söhnen Jisraëls den Zehnten, den Ich euch gebe von ihnen als euer Erbgut, so sollt ihr davon erheben eine Hebe des Ewigen, einen Zehnten von dem Zehnten.

27. Und es werde von euch betrachtet eure Hebe wie das Getreide von der Tenne und wie die Fülle von der Kelter.

28. Also sollt auch ihr erheben eine Hebe des Ewigen von allen euren Zehnten, die ihr nehmet von den Söhnen Jisraëls, und davon abgeben die Hebe des Ewigen Aharon, dem Priester.

29. Von allen euren[1] Gaben sollt ihr erheben jegliche Hebe des Ewigen, von allem Vorzüglichsten derselben ihr davon Geheiligtes.

30. Und du sollst zu ihnen sprechen: Nachdem ihr davon erhoben habt das Vorzüglichste derselben, so werde[2] von den Lewijim betrachtet wie der Ertrag der Tenne und wie der Ertrag der Kelter.

31. Und ihr dürft es essen an jedem Orte, ihr und euer Haus, denn ein Lohn ist es euch für euren Dienst im Stiftszelte.

32. Und ihr werdet darüber keine Sünde auf euch nehmen, nachdem ihr erhoben habt das Vorzüglichste davon, und die Heiligthümer der Söhne Jisraëls werdet ihr nicht entweihen und nicht sterben.

Haftorah: Samuel 1 Kap. 11, 14—12, 22.

חקת

Das 19. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh und zu Aharon also:

2. Dies die Satzung der Lehre, welche der Ewige geboten also: Rede zu den Söhnen Jisraëls, daß sie dir nehmen eine[1] vollkommen rothe Kuh, an der kein Fehler ist, auf welche kein Joch gekommen.

3. Und ihr sollt sie geben Elasar, dem Priester, und man führe sie hinaus nach (einem Orte) außerhalb des Lagers und schlachte sie vor ihm.

4. Und es nehme Elasar der Priester von ihrem Blut mit seinem Finger und sprenge nach der Richtung der Vorderseite des Stiftszeltes von ihrem Blute sieben Mal.

5. Und man verbrenne die Kuh vor seinen Augen, ihre Haut und ihr Fleisch und ihr Blut nebst ihrem Miste soll man verbrennen.

6. Und es nehme der Priester Cedernholz und Ysop und karmesinrothe Wolle und werfe (sie) mitten in den Brand der Kuh.

7. Und es wasche der Priester seine Kleider und bade seinen Leib im Wasser und nachher darf er in das Lager kommen[2], aber unrein ist der Priester bis zum Abend.

8. Und der sie verbrennt, wasche seine Kleider im Wasser und bade seinen Leib im Wasser und sei unrein bis zum Abend.

9. Und es sammle ein reiner Mann die Asche der Kuh und lege sie au-

1 Siehe Raschi.
2 das Uebrige. Siehe Raschi.

1 Siehe Mischna פרה 2, 5.
2 Siehe Raschi.

23 יִשְׂרָאֵל אֶל־אֹהֶל מוֹעֵד לָשֵׂאת חֵטְא לָמוּת: וְעָבַד הַלֵּוִי הוּא
אֶת־עֲבֹדַת אֹהֶל מוֹעֵד וְהֵם יִשְׂאוּ עֲוֹנָם חֻקַּת עוֹלָם לְדֹרֹתֵיכֶם
24 וּבְתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִנְחָלוּ נַחֲלָה: כִּי אֶת־מַעְשַׂר בְּנֵי־
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יָרִימוּ לַיהוָה תְּרוּמָה נָתַתִּי לַלְוִיִּם לְנַחֲלָה עַל־
כֵּן אָמַרְתִּי לָהֶם בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לֹא יִנְחָלוּ נַחֲלָה: פ
25 26 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: וְאֶל־הַלְוִיִּם תְּדַבֵּר וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם כִּי־תִקְחוּ מֵאֵת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמַּעֲשֵׂר אֲשֶׁר נָתַתִּי
לָכֶם מֵאִתָּם בְּנַחֲלַתְכֶם וַהֲרֵמֹתֶם מִמֶּנּוּ תְּרוּמַת יְהוָה מַעֲשֵׂר
27 מִן־הַמַּעֲשֵׂר: וְנֶחְשַׁב לָכֶם תְּרוּמַתְכֶם כַּדָּגָן מִן־הַגֹּרֶן וְכַמְלֵאָה
28 מִן־הַיְקָב: כֵּן תָּרִימוּ גַּם־אַתֶּם תְּרוּמַת יְהוָה מִכֹּל מַעְשְׂרֹתֵיכֶם
אֲשֶׁר תִּקְחוּ מֵאֵת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּנְתַתֶּם מִמֶּנּוּ אֶת־תְּרוּמַת יְהוָה
29 לְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן: מִכֹּל מַתְּנֹתֵיכֶם תָּרִימוּ אֶת כָּל־תְּרוּמַת יְהוָה
30 מִכָּל־חֶלְבּוֹ אֶת־מִקְדְּשׁוֹ מִמֶּנּוּ: * וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם בַּהֲרִימְכֶם
אֶת־חֶלְבּוֹ מִמֶּנּוּ וְנֶחְשַׁב לַלְוִיִּם כִּתְבוּאַת גֹּרֶן וְכִתְבוּאַת יְקָב:
31 וַאֲכַלְתֶּם אֹתוֹ בְּכָל־מָקוֹם אַתֶּם וּבֵיתְכֶם כִּי־שָׂכָר הוּא לָכֶם
32 חֵלֶף עֲבֹדַתְכֶם בְּאֹהֶל מוֹעֵד: וְלֹא־תִשְׂאוּ עָלָיו חֵטְא בַּהֲרִימְכֶם
אֶת־חֶלְבּוֹ מִמֶּנּוּ וְאֶת־קָדְשֵׁי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לֹא תְחַלֵּלוּ וְלֹא
תָמֻתוּ: פ

יט 1½ וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן לֵאמֹר: זֹאת חֻקַּת הַתּוֹרָה
אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה לֵאמֹר דַּבֵּר ו אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְיִקְחוּ אֵלֶיךָ
פָּרָה אֲדֻמָּה תְּמִימָה אֲשֶׁר אֵין־בָּהּ מוּם אֲשֶׁר לֹא־עָלָה עָלֶיהָ
3 עֹל: וּנְתַתֶּם אֹתָהּ אֶל־אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְהוֹצִיא אֹתָהּ אֶל־מִחוּץ
4 לַמַּחֲנֶה וְשָׁחַט אֹתָהּ לְפָנָיו: וְלָקַח אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן מִדָּמָהּ
בְּאֶצְבָּעוֹ וְהִזָּה אֶל־נֹכַח פְּנֵי אֹהֶל־מוֹעֵד מִדָּמָהּ שֶׁבַע פְּעָמִים:
5 וְשָׂרַף אֶת־הַפָּרָה לְעֵינָיו אֶת־עֹרָהּ וְאֶת־בְּשָׂרָהּ וְאֶת־דָּמָהּ עַל־
6 פִּרְשָׁהּ יִשְׂרֹף: וְלָקַח הַכֹּהֵן עֵץ אֶרֶז וְאֵזוֹב וּשְׁנִי תוֹלַעַת
7 וְהִשְׁלִיךְ אֶל־תּוֹךְ שְׂרֵפַת הַפָּרָה: וְכִבֶּס בְּגָדָיו הַכֹּהֵן וְרָחַץ
בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וְאַחַר יָבֹא אֶל־הַמַּחֲנֶה וְטָמֵא הַכֹּהֵן עַד־הָעָרֶב:
8 וְהַשֹּׂרֵף אֹתָהּ יְכַבֵּס בְּגָדָיו בַּמַּיִם וְרָחַץ בְּשָׂרוֹ בַּמַּיִם וְטָמֵא
9 עַד־הָעָרֶב: וְאָסַף ו אִישׁ טָהוֹר אֶת אֵפֶר הַפָּרָה וְהִנִּיחַ מִחוּץ

למחנה

לַמַּחֲנֶה בְּמָקוֹם טָהוֹר וְהָיְתָה לַעֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל לְמִשְׁמֶרֶת
לְמֵי נִדָּה חַטָּאת הִוא: וְכִבֶּס הָאֹסֵף אֶת־אֵפֶר הַפָּרָה אֶת־בְּגָדָיו 10
וְטָמֵא עַד־הָעָרֶב וְהָיְתָה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר הַגָּר בְּתוֹכָם
לְחֻקַּת עוֹלָם: הַנֹּגֵעַ בְּמֵת לְכָל־נֶפֶשׁ אָדָם וְטָמֵא שִׁבְעַת 11
יָמִים: הוּא יִתְחַטָּא־בוֹ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי יִטְהָר 12
וְאִם־לֹא יִתְחַטָּא בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי לֹא יִטְהָר:
כָּל־הַנֹּגֵעַ בְּמֵת בְּנֶפֶשׁ הָאָדָם אֲשֶׁר־יָמוּת וְלֹא יִתְחַטָּא אֶת־ 13
מִשְׁכַּן יְהוָה טִמֵּא וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִיִּשְׂרָאֵל כִּי מֵי נִדָּה
לֹא־זֹרַק עָלָיו טָמֵא יִהְיֶה עוֹד טֻמְאָתוֹ בוֹ: זֹאת הַתּוֹרָה אָדָם 14
כִּי־יָמוּת בְּאֹהֶל כָּל־הַבָּא אֶל־הָאֹהֶל וְכָל־אֲשֶׁר בָּאֹהֶל יִטְמָא
שִׁבְעַת יָמִים: וְכָל כְּלִי פָתוּחַ אֲשֶׁר אֵין־צָמִיד פְּתִיל עָלָיו 15
טָמֵא הוּא: וְכֹל אֲשֶׁר־יִגַּע עַל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה בַּחֲלַל־חָרֶב אוֹ 16
בְּמֵת אוֹ־בְעֶצֶם אָדָם אוֹ בְקֶבֶר יִטְמָא שִׁבְעַת יָמִים: וְלָקְחוּ 17
לַטְּמֵא מֵעֲפַר שְׂרֵפַת הַחַטָּאת וְנָתַן עָלָיו מַיִם חַיִּים אֶל־כֶּלִי: *
וְלָקַח אֵזוֹב וְטָבַל בַּמַּיִם אִישׁ טָהוֹר וְהִזָּה עַל־הָאֹהֶל וְעַל־כָּל־ 18
הַכֵּלִים וְעַל־הַנְּפָשׁוֹת אֲשֶׁר הָיוּ־שָׁם וְעַל־הַנֹּגֵעַ בָּעֶצֶם אוֹ
בֶחָלָל אוֹ בַמֵּת אוֹ בַקָּבֶר: וְהִזָּה הַטָּהֹר עַל־הַטָּמֵא בַּיּוֹם 19
הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְחִטְּאוֹ בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וְכִבֶּס בְּגָדָיו
וְרָחַץ בַּמַּיִם וְטָהַר בָּעָרֶב: וְאִישׁ אֲשֶׁר־יִטְמָא וְלֹא יִתְחַטָּא 20
וְנִכְרְתָה הַנֶּפֶשׁ הַהִוא מִתּוֹךְ הַקָּהָל כִּי אֶת־מִקְדַּשׁ יְהוָה טִמֵּא
מֵי נִדָּה לֹא־זֹרַק עָלָיו טָמֵא הוּא: וְהָיְתָה לָהֶם לְחֻקַּת עוֹלָם 21
וּמַזֵּה מֵי־הַנִּדָּה יְכַבֵּס בְּגָדָיו וְהַנֹּגֵעַ בְּמֵי הַנִּדָּה יִטְמָא עַד־
הָעָרֶב: וְכֹל אֲשֶׁר־יִגַּע־בּוֹ הַטָּמֵא יִטְמָא וְהַנֶּפֶשׁ הַנֹּגַעַת 22
תִּטְמָא עַד־הָעָרֶב: פ

כ וַיָּבֹאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כָּל־הָעֵדָה מִדְבַּר־צִן בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן וַיֵּשֶׁב 1
הָעָם בְּקָדֵשׁ וַתָּמָת שָׁם מִרְיָם וַתִּקָּבֵר שָׁם: וְלֹא־הָיָה מַיִם 2
לָעֵדָה וַיִּקָּהֲלוּ עַל־מֹשֶׁה וְעַל־אַהֲרֹן: וַיָּרֶב הָעָם עִם־מֹשֶׁה 3
וַיֹּאמְרוּ לֵאמֹר וְלוּ גָוַעְנוּ בְּגְוַע אַחֵינוּ לִפְנֵי יְהוָה: וְלָמָּה 4
הֲבֵאתֶם אֶת־קְהַל יְהוָה אֶל־הַמִּדְבָּר הַזֶּה לָמוּת שָׁם אֲנַחְנוּ
וּבְעִירֵנוּ: וְלָמָּה הֶעֱלִיתָנוּ מִמִּצְרַיִם לְהָבִיא אֹתָנוּ אֶל־הַמָּקוֹם 5

ßerhalb des Lagers an einen reinen Ort, und sie sei der Gemeinde der Söhne Jisraëls zur Verwahrung zum Sprengwasser, eine Entsündigung ist sie.

10. Und es wasche, wer gesammelt die Asche der Kuh, seine Kleider und sei unrein bis zum Abend; und sie sei den Söhnen Jisraëls und dem Fremdlinge, welcher unter ihnen weilt, zur ewigen Satzung.

11. Wer anrührt einen Todten von irgend einer menschlichen Person, sei unrein sieben Tage.

12. Derselbe entsündige sich damit am dritten Tage und am siebenten Tage, so soll er rein werden; und wenn er sich nicht entsündigt am dritten Tage und am siebenten Tage, soll er nicht rein werden.

13. Jeder, der anrührt einen Todten, die (entseelte) Person eines Menschen, welcher gestorben ist, und sich nicht entsündigt, die Wohnung des Ewigen hat er verunreinigt, und es werde abgeschnitten dieselbe Person von Jisraël, denn das Sprengwasser wurde nicht auf ihn gesprengt, unrein sei er, noch ist seine Unreinheit an ihm.

14. Dies die Lehre: Wenn ein Mensch in einem Zelte stirbt, so sei Jeder, der in das Zelt kommt, und Alles, was im Zelte ist, unrein sieben Tage.

15. Und jedes offene (irdene) Gefäß, auf welchem nicht ein festanschließender Deckel ist, ist unrein.

16. Und Jeder, welcher anrührt auf der Fläche des Feldes einen durchs Schwert Erschlagenen oder einen Verstorbenen, oder einen Menschenknochen, oder ein Grab, sei unrein sieben Tage.

17. Und man nehme für den Unreinen von der Asche des verbrannten Entsündigungsopfers und gebe darüber gesundes Quellwasser[1] in ein Gefäß.

18. Und nehme Jsop und tauche in das Wasser ein reiner Mann, und sprenge auf das Zelt und auf alle Geräthe und auf die Personen, welche dort waren, und auf den, welcher anrührte einen Knochen oder einen Erschlagenen oder einen Gestorbenen oder ein Grab.

19. Und es sprenge der Reine auf den Unreinen am dritten Tage und am siebenten Tage und entsündige ihn am siebenten Tage, und er wasche seine Kleider und bade sich im Wasser und werde rein am Abend.

20. Und ein Mann, welcher unrein wird und sich nicht entsündigt, abgeschnitten werde dieselbe Person aus der Mitte der Versammlung[1], wenn das Heiligthum des Ewigen er entweihet hat, das Sprengwasser wurde nicht auf ihn gesprengt, unrein ist er.

21. Und es sei ihnen zur ewigen Satzung: Und wer sprengt[2] das Sprengwasser, wasche seine Kleider; und wer anrührt das Sprengwasser, sei unrein bis zum Abend.

22. Und Alles, was anrührt der Unreine, sei unrein, und die Person[3], welche anrührt, sei unrein bis zum Abend.

Das 20. Kapitel.

1. Und es kamen die Kinder Jisraëls, die ganze Gemeinde in die Wüste Zin im ersten Monate; und das Volk blieb in Kadesch, und daselbst starb Mirjam und wurde daselbst begraben.

2. Und es war kein Wasser da für die Gemeinde, und sie versammelten sich wider Moscheh und wider Aharon.

3. Und das Volk haderte mit Moscheh und sie sagten also: Wären wir doch hingeschieden beim Hinscheiden unserer Brüder vor dem Ewigen.

4. Und warum habt ihr gebracht die Versammlung des Ewigen in diese Wüste, daselbst zu sterben, wir und unser Vieh?

5. Und warum habt ihr uns heraufgeführt aus Mizrajim, uns zu

1 Siehe Mischna Para 8, 9.

1 Siehe כריתות 2 und שבועות 14.
2 d. h. trägt soviel wie zum Sprengen erforderlich, siehe Raschi.
3 Siehe Raschi.

bringen an diesen bösen Ort, nicht ein Ort der Saat und der Feige und des Weinstockes und des Granatbaumes, und Wasser gibt es nicht zu trinken.

6. Und es begaben sich Moscheh und Aharon hinweg von der Versammlung an den Eingang des Stiftszeltes und fielen auf ihr Angesicht, und die Herrlichkeit des Ewigen erschien ihnen.

7. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

8. Nimm den Stab und versammle die Gemeinde, du und Aharon, dein Bruder, und ihr sollt zu dem Felsen sprechen vor ihren Augen, daß er sein Wasser gebe, und du sollst ihnen Wasser aus dem Felsen hervorbringen und sollst tränken die Gemeinde und ihr Vieh.

9. Und Moscheh nahm den Stab von[1] vor dem Ewigen hinweg, wie Er ihm geboten.

10. Und es versammelten Moscheh und Aharon die Gemeinde vor den Felsen und er sprach zu ihnen: Höret doch ihr Widerspenstigen, werden wir aus diesem Felsen euch Wasser hervorbringen?

11. Und Moscheh erhob seine Hand und schlug den Felsen mit seinem Stabe zweimal, und es kam viel Wasser heraus und es trank die Gemeinde und ihr Vieh.

12. Und der Ewige sprach zu Moscheh und zu Aharon: Weil ihr mir nicht vertraut habt, mich zu heiligen vor den Augen der Söhne Jisraëls, darum sollt ihr nicht bringen diese Versammlung in das Land, das Ich ihnen gegeben.

13. Das sind die Haderwasser, wo haderten die Söhne Jisraëls mit dem Ewigen und Er durch sie geheiligt ward[2].

14. Und Moscheh schickte Boten von Kadesch an den König Edom's: So spricht dein Bruder Jisraël, du kennst all die Mühseligkeit, die uns betroffen.

15. Und es kamen hinab unsere Väter nach Mizrajim, und wir blieben in Mizrajim eine lange Zeit, und übel handelten an uns die Mizrajim, an uns und an unsern Vätern.

16. Und wir schrieen zum Ewigen, und Er hörte unsere Stimme und schickte einen Boten und führte uns aus Mizrajim, und siehe, wir sind (nun) in Kadesch, einer Stadt, (die) die Grenze deines Gebietes (ist).

17. Laß uns doch durch dein Land ziehen; wir werden nicht über Feld und Weinberg gehen und nicht Wasser aus dem Brunnen trinken; die Straße des Königs wollen wir gehen; wir werden nicht ablenken rechts und links, bis wir durch dein Gebiet gezogen sind.

18. Aber es sprach zu ihm Edom. Du sollst nicht durchziehen bei mir, daß ich dir nicht mit dem Schwerte entgegenkomme.

19. Und es sprachen zu ihm die Söhne Jisraëls: Auf der gebahnten Straße wollen wir hinaufziehen; und wenn wir dein Wasser trinken, ich und meine Heerden, so gebe ich dessen Kaufpreis, nur — nichts weiter — zu Fuße möchte ich hindurchziehen.

20. Und er sprach: Du sollst nicht durchziehen; und Edom zog aus ihm entgegen mit schwerem (gewaltigem) Volke und mit starker Hand[1].

21. Und es weigerte sich Edom, Jisraël zuzugeben, durch sein Gebiet zu ziehen, und Jisraël bog von ihm ab.

22. Und sie brachen von Kadesch auf und es kamen die Kinder Jisraëls, die ganze Gemeinde an den Berg Hor.

23. Und der Ewige sprach zu Moscheh und zu Aharon am Berge Hor an der Grenze des Landes Edom, also:

---

1 Siehe Kap. 17, 24 Anmerkung.

2 Etwa wie 3 B. M. Kap. 10, 3 בקרבי אקדש durch die über Moscheh und Aharon verhängte Strafe.

1 wohlgerüstet.

הָרֵעַ הַזֶּה לֹא ו מְקוֹם זֶרַע וּתְאֵנָה וְגֶפֶן וְרִמּוֹן וּמַיִם אַיִן
6 לִשְׁתּוֹת: וַיָּבֹא מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן מִפְּנֵי הַקָּהָל אֶל־פֶּתַח אֹהֶל מוֹעֵד
וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם וַיֵּרָא כְּבוֹד־יְהוָה אֲלֵיהֶם: פ שלישי (שני)
7 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: קַח אֶת־הַמַּטֶּה וְהַקְהֵל אֶת־
8 הָעֵדָה אַתָּה וְאַהֲרֹן אָחִיךָ וְדִבַּרְתֶּם אֶל־הַסֶּלַע לְעֵינֵיהֶם וְנָתַן
מֵימָיו וְהוֹצֵאתָ לָהֶם מַיִם מִן־הַסֶּלַע וְהִשְׁקִיתָ אֶת־הָעֵדָה וְאֶת־
9 בְּעִירָם: וַיִּקַּח מֹשֶׁה אֶת־הַמַּטֶּה מִלִּפְנֵי יְהוָה כַּאֲשֶׁר צִוָּהוּ:
10 וַיַּקְהִלוּ מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן אֶת־הַקָּהָל אֶל־פְּנֵי הַסֶּלַע וַיֹּאמֶר לָהֶם
11 שִׁמְעוּ־נָא הַמֹּרִים הַמִן־הַסֶּלַע הַזֶּה נוֹצִיא לָכֶם מָיִם: וַיָּרֶם
מֹשֶׁה אֶת־יָדוֹ וַיַּךְ אֶת־הַסֶּלַע בְּמַטֵּהוּ פַּעֲמָיִם וַיֵּצְאוּ מַיִם
12 רַבִּים וַתֵּשְׁתְּ הָעֵדָה וּבְעִירָם: ס וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן יַעַן לֹא־הֶאֱמַנְתֶּם בִּי לְהַקְדִּישֵׁנִי לְעֵינֵי
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לָכֵן לֹא תָבִיאוּ אֶת־הַקָּהָל הַזֶּה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־
13 נָתַתִּי לָהֶם: הֵמָּה מֵי מְרִיבָה אֲשֶׁר־רָבוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־יְהוָה
14 וַיִּקָּדֵשׁ בָּם: ס רביעי וַיִּשְׁלַח מֹשֶׁה מַלְאָכִים
מִקָּדֵשׁ אֶל־מֶלֶךְ אֱדוֹם כֹּה אָמַר אָחִיךָ יִשְׂרָאֵל אַתָּה יָדַעְתָּ אֵת
15 כָּל־הַתְּלָאָה אֲשֶׁר מְצָאָתְנוּ: וַיֵּרְדוּ אֲבֹתֵינוּ מִצְרַיְמָה וַנֵּשֶׁב
16 בְּמִצְרַיִם יָמִים רַבִּים וַיָּרֵעוּ לָנוּ מִצְרַיִם וְלַאֲבֹתֵינוּ: וַנִּצְעַק
אֶל־יְהוָה וַיִּשְׁמַע קֹלֵנוּ וַיִּשְׁלַח מַלְאָךְ וַיֹּצִאֵנוּ מִמִּצְרַיִם וְהִנֵּה
17 אֲנַחְנוּ בְקָדֵשׁ עִיר קְצֵה גְּבוּלֶךָ: נַעַבְרָה־נָּא בְאַרְצֶךָ לֹא
נַעֲבֹר בִּשְׂדֶה וּבְכֶרֶם וְלֹא נִשְׁתֶּה מֵי בְאֵר דֶּרֶךְ הַמֶּלֶךְ נֵלֵךְ לֹא
18 נִטֶּה יָמִין וּשְׂמֹאול עַד אֲשֶׁר־נַעֲבֹר גְּבֻלֶךָ: וַיֹּאמֶר אֵלָיו
19 אֱדוֹם לֹא תַעֲבָר בִּי פֶּן־בַּחֶרֶב אֵצֵא לִקְרָאתֶךָ: וַיֹּאמְרוּ
אֵלָיו בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בַּמְסִלָּה נַעֲלֶה וְאִם־מֵימֶיךָ נִשְׁתֶּה אֲנִי וּמִקְנָי
20 וְנָתַתִּי מְכָרָם רַק אֵין־דָּבָר בְּרַגְלַי אֶעֱבֹרָה: וַיֹּאמֶר לֹא
תַעֲבֹר וַיֵּצֵא אֱדוֹם לִקְרָאתוֹ בְּעַם כָּבֵד וּבְיָד חֲזָקָה:
21 וַיְמָאֵן ו אֱדוֹם נְתֹן אֶת־יִשְׂרָאֵל עֲבֹר בִּגְבֻלוֹ וַיֵּט יִשְׂרָאֵל
מֵעָלָיו: פ חמישי (שלישי)
22 23 וַיִּסְעוּ מִקָּדֵשׁ וַיָּבֹאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל כָּל־הָעֵדָה הֹר הָהָר: וַיֹּאמֶר
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אַהֲרֹן בְּהֹר הָהָר עַל־גְּבוּל אֶרֶץ־אֱדוֹם
לאמר

24 לֵאמֹר: יֵאָסֵף אַהֲרֹן אֶל־עַמָּיו כִּי לֹא יָבֹא אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
נָתַתִּי לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל עַל אֲשֶׁר־מְרִיתֶם אֶת־פִּי לְמֵי מְרִיבָה:
25 26 קַח אֶת־אַהֲרֹן וְאֶת־אֶלְעָזָר בְּנוֹ וְהַעַל אֹתָם הֹר הָהָר: וְהַפְשֵׁט
אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו וְהִלְבַּשְׁתָּם אֶת־אֶלְעָזָר בְּנוֹ וְאַהֲרֹן יֵאָסֵף
27 וּמֵת שָׁם: וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה וַיַּעֲלוּ אֶל־הֹר
28 הָהָר לְעֵינֵי כָּל־הָעֵדָה: וַיַּפְשֵׁט מֹשֶׁה אֶת־אַהֲרֹן אֶת־בְּגָדָיו
וַיַּלְבֵּשׁ אֹתָם אֶת־אֶלְעָזָר בְּנוֹ וַיָּמָת אַהֲרֹן שָׁם בְּרֹאשׁ הָהָר
29 וַיֶּרֶד מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר מִן־הָהָר: וַיִּרְאוּ כָּל־הָעֵדָה כִּי גָוַע אַהֲרֹן
וַיִּבְכּוּ אֶת־אַהֲרֹן שְׁלֹשִׁים יוֹם כֹּל בֵּית יִשְׂרָאֵל: ס

כא 1 וַיִּשְׁמַע הַכְּנַעֲנִי מֶלֶךְ־עָרָד יֹשֵׁב הַנֶּגֶב כִּי בָא יִשְׂרָאֵל דֶּרֶךְ
2 הָאֲתָרִים וַיִּלָּחֶם בְּיִשְׂרָאֵל וַיִּשְׁבְּ ו מִמֶּנּוּ שֶׁבִי: וַיִּדַּר יִשְׂרָאֵל
נֶדֶר לַיהוָה וַיֹּאמַר אִם־נָתֹן תִּתֵּן אֶת־הָעָם הַזֶּה בְּיָדִי וְהַחֲרַמְתִּי
3 אֶת־עָרֵיהֶם: וַיִּשְׁמַע יְהוָה בְּקוֹל יִשְׂרָאֵל וַיִּתֵּן אֶת־הַכְּנַעֲנִי
וַיַּחֲרֵם אֶתְהֶם וְאֶת־עָרֵיהֶם וַיִּקְרָא שֵׁם־הַמָּקוֹם חָרְמָה: פ
4 וַיִּסְעוּ מֵהֹר הָהָר דֶּרֶךְ יַם־סוּף לִסְבֹּב אֶת־אֶרֶץ אֱדוֹם וַתִּקְצַר
5 נֶפֶשׁ־הָעָם בַּדָּרֶךְ: וַיְדַבֵּר הָעָם בֵּאלֹהִים וּבְמֹשֶׁה לָמָּה
הֶעֱלִיתֻנוּ מִמִּצְרַיִם לָמוּת בַּמִּדְבָּר כִּי אֵין לֶחֶם וְאֵין מַיִם
6 וְנַפְשֵׁנוּ קָצָה בַּלֶּחֶם הַקְּלֹקֵל: וַיְשַׁלַּח יְהוָה בָּעָם אֶת
הַנְּחָשִׁים הַשְּׂרָפִים וַיְנַשְּׁכוּ אֶת־הָעָם וַיָּמָת עַם־רָב מִיִּשְׂרָאֵל:
7 וַיָּבֹא הָעָם אֶל־מֹשֶׁה וַיֹּאמְרוּ חָטָאנוּ כִּי־דִבַּרְנוּ בַיהוָה וָבָךְ
הִתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה וְיָסֵר מֵעָלֵינוּ אֶת־הַנָּחָשׁ וַיִּתְפַּלֵּל מֹשֶׁה
8 בְּעַד הָעָם: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲשֵׂה לְךָ שָׂרָף וְשִׂים
9 אֹתוֹ עַל־נֵס וְהָיָה כָּל־הַנָּשׁוּךְ וְרָאָה אֹתוֹ וָחָי: וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה
נְחַשׁ נְחֹשֶׁת וַיְשִׂמֵהוּ עַל־הַנֵּס וְהָיָה אִם־נָשַׁךְ הַנָּחָשׁ אֶת־אִישׁ
10 וְהִבִּיט אֶל־נְחַשׁ הַנְּחֹשֶׁת וָחָי: * וַיִּסְעוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּחֲנוּ
11 בְּאֹבֹת: וַיִּסְעוּ מֵאֹבֹת וַיַּחֲנוּ בְּעִיֵּי הָעֲבָרִים בַּמִּדְבָּר אֲשֶׁר
12 עַל־פְּנֵי מוֹאָב מִמִּזְרַח הַשָּׁמֶשׁ: מִשָּׁם נָסָעוּ וַיַּחֲנוּ בְּנַחַל
13 זָרֶד: מִשָּׁם נָסָעוּ וַיַּחֲנוּ מֵעֵבֶר אַרְנֹן אֲשֶׁר בַּמִּדְבָּר הַיֹּצֵא
מִגְּבֻל הָאֱמֹרִי כִּי אַרְנֹן גְּבוּל מוֹאָב בֵּין מוֹאָב וּבֵין הָאֱמֹרִי:

כא. ו׳ קמץ בטרחא

24. Aufgenommen werde Aharon zu seinen Genossen, denn nicht soll er kommen nach dem Lande, welches Ich gebe den Kindern Jisraëls, darum weil ihr widerstrebet habt Meinem Ausspruche beim Haderwasser.

25. Nimm Aharon und Elasar, seinen Sohn, und führe sie hinauf den Berg Hor.

26. Und laß Aharon seine Kleider ausziehen und kleide sie an seinem Sohne Elasar, Aharon aber werde aufgenommen und sterbe daselbst.

27. Und Moscheh that, wie der Ewige geboten, und sie stiegen hinan den Berg Hor vor den Augen der ganzen Gemeinde.

28. Und Moscheh ließ Aharon seine Kleider ausziehen und kleidete sie an seinem Sohne Elasar; Aharon aber starb daselbst auf der Spitze des Berges, und Moscheh und Elasar gingen hinab vom Berge.

29. Und die ganze Gemeinde sah, daß Aharon verschieden war, und sie beweinten Aharon dreißig Tage, das ganze Haus Jisraëls.

Das 21. Kapitel.

1. Als hörte der Kenaani, der König von Arad, Bewohner der Mittagsgegend, daß Jisraël komme den Weg der Kundschafter, so stritt er gegen Jisraël und fing von ihm[1] einen Gefangenen hinweg.

2. Da gelobte Jisraël ein Gelübde dem Ewigen, und sprach: Wenn du geben wirst dieses Volk in meine Hand, so werde ich verbannen ihre Städte[2].

3. Und der Ewige hörte auf die Stimme Jisraëls und er gab den Kenaani (in ihre Hand[3]), und es bannte sie und ihre Städte, und man nannte den Namen des Ortes Chormah.

4. Und sie zogen vom Berge Hor den Weg nach dem Schilfmeere, zu umziehen das Land Edom, und das Volk ward kleinmüthig wegen des Weges.

5. Und das Volk redete gegen Gott und gegen Moscheh: Warum habt ihr uns aus Mizrajim heraufgeführt, um zu sterben in der Wüste, denn es gibt kein Brod und kein Wasser da, und unsere Seele ekelt vor dem allzugeringen Brode.

6. Da ließ der Ewige gegen das Volk los die Schlangen, die Seraphim[1], und sie bissen das Volk, und es starb viel Volk von Jisraël.

7. Da kam das Volk zu Moscheh, und sie sprachen: Wir haben gesündigt, daß wir geredet wider den Ewigen und wider dich. Bete zum Ewigen, daß er von uns abwende die Schlange; und Moscheh betete für das Volk.

8. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Mache dir einen Saraph und setze ihn auf eine Stange, und es geschehe, daß Jeder, der gebissen worden und ihn ansiehet, am Leben bleibe.

9. Und Moscheh machte eine Schlange aus Kupfer und setzte sie auf eine Stange; und es geschah, wenn die Schlange Jemanden gebissen hatte, und er blickte auf zur kupfernen Schlange, so blieb er am Leben.

10. Und die Kinder Jisraëls brachen auf und lagerten in Oboth.

11. Und sie brachen auf von Oboth und lagerten in Ije Abarim, in der Wüste, welche vor Moab ist, vom Aufgange der Sonne aus.

12. Von dort brachen sie auf und lagerten im Thale Sered.

13. Von dort brachen sie auf und lagerten jenseits des Arnon, der in der Wüste ist, der aus dem Gebiete des Emori kommt, denn der Arnon ist die Grenze Moab's, zwischen Moab und zwischen dem Emori.

---

1 Siehe Raschi.
2 d. h. die Kriegsbeute dem Ewigen heiligen.
3 Ellipse aus V. 2.

1 brennenden, giftigen. Die in Form einer Apposition, nicht attributiv, getrennte Uebersetzung läßt die Erklärung auf zwei Gattungen zu.

14. Darum wird[1] besprochen in dem Buche der Kriege des Ewigen: Waheb in Suphah und die Bäche Arnon's.

15. Und der Ausfluß der Bäche, welcher sich neigt zum Wohnsitze Ar, und sich lehnt an die Grenze Moabs.

16. Und von dort an den Brunnen; das ist der Brunnen, von dem der Ewige sprach zu Moscheh: Versammle das Volk und ich will ihnen Wasser geben.

17. Damals sang Jisraël dieses Lied: Komm herauf, Brunnen, stimmet ihm an.

18. Brunnen, ihn gruben Fürsten, ihn höhlten Edle des Volkes mit (dem) Scepter, mit ihren Stäben; und von der Wüste nach Mattanah.

19. Und von Mattanah nach Nachaliel, und von Nachaliel nach Bamoth.

20. Und von Bamoth in das Thal, welches im Gefilde Moabs, nach der Spitze des Pisgah, und er wird gesehen auf der Fläche der Wüste.

21. Und Jisraël schickte Boten zu Sichon, dem Könige von Emori, also:

22. Ich möchte durch dein Land ziehen, wir werden nicht in Feld oder in Weinberg lenken, wir werden nicht Wasser aus dem Brunnen trinken, auf dem Wege des Königs werden wir gehen, bis wir durch dein Gebiet gezogen sein werden.

23. Aber Sichon gab Jisraël nicht zu, durch sein Gebiet zu ziehen, und Sichon versammelte sein ganzes Volk und zog Jisraël entgegen nach der Wüste und kam nach[2] Jahaz und stritt gegen Jisraël.

24. Und Jisraël schlug ihn mit der Schärfe des Schwertes und nahm sein Land in Besitz vom Arnon bis zum Jabbok bis zu den Söhnen Ammons, denn stark war[1] die Grenze der Söhne Ammons.

25. Und es nahm Jisraël all diese Städte, und Jisraël wohnte in allen Städten des Emori, in Cheschbon und in all seinen Töchterstädten.

26. Denn Cheschbon, eine Stadt Sichon's, des Königs von Emori, ist sie, und derselbe[2] stritt mit dem frühern Könige Moabs und hatte sein ganzes Land ihm abgenommen bis zum Arnon.

27. Darum sagen die Gleichnißredner: Kommet nach Cheschbon, gebaut und befestigt werde die Stadt Sichon's.

28. Denn Feuer ging aus von Cheschbon, Flamme von der Burg Sichon's, verzehrte Or Moabs, die Herren der Höhen Arnon's.

29. Weh dir, Moab, du bist verloren, Volk Kemosch's! Er gab hin seine Söhne als Flüchtlinge und seine Töchter in die Gefangenschaft dem König Emori's, Sichon.

30. Wir warfen sie nieder, verloren ist Cheschbon bis Dibon, wir verheerten bis Nophach, das bis Med'bha (reicht).

31. Und Jisraël wohnte im Lande des Emori.

32. Und Moscheh schickte auszukundschaften Jaser, und sie eroberten seine Töchterstädte, und er vertrieb den Emori, welcher dort war.

33. Und sie wandten sich und zogen hinauf den Weg nach Baschan; da zog Og, König von Baschan, aus, ihnen entgegen, er und sein ganzes Volk zum Kriege nach Edrëi.

34. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Fürchte ihn nicht, denn in deine Gewalt gebe ich ihn und sein ganzes Volk und sein Land, und thue ihm wie du gethan Sichon, dem

---

1 Siehe Raschi.
2 Nach Onkelos, Jonathan und Aben Esra, nach der Regel כל מקום שצריכה כמ"ד בתחילתה השל לה ה' בסיפה. Siehe auch Jes. 15, 4; es könnte übrigens auch mit Jahzah übersetzt werden, nach Jos. 13, 18.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

14 עַל־כֵּן יֵאָמַר בְּסֵפֶר מִלְחֲמֹת יְהוָה אֶת־וָהֵב בְּסוּפָה וְאֶת־
15 הַנְּחָלִים אַרְנֹן: וְאֹשֶׁד הַנְּחָלִים אֲשֶׁר נָטָה לָשֶׁבֶת עָר וְנִשְׁעַן
16 לִגְבוּל מוֹאָב: וּמִשָּׁם בְּאֵרָה הִוא הַבְּאֵר אֲשֶׁר אָמַר יְהוָה
17 לְמֹשֶׁה אֱסֹף אֶת־הָעָם וְאֶתְּנָה לָהֶם מָיִם: ס אָז
18 יָשִׁיר יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת עֲלִי בְאֵר עֱנוּ־לָהּ: בְּאֵר
חָפָרוּהָ שָׂרִים כָּרוּהָ נְדִיבֵי הָעָם בִּמְחֹקֵק בְּמִשְׁעַנֹתָם וּמִמִּדְבָּר
19 מַתָּנָה: וּמִמַּתָּנָה נַחֲלִיאֵל וּמִנַּחֲלִיאֵל בָּמוֹת: וּמִבָּמוֹת
20 הַגַּיְא אֲשֶׁר בִּשְׂדֵה מוֹאָב רֹאשׁ הַפִּסְגָּה וְנִשְׁקָפָה עַל־פְּנֵי
הַיְשִׁימֹן: פ שביעי (רביעי)
21 וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מַלְאָכִים אֶל־סִיחֹן מֶלֶךְ־הָאֱמֹרִי לֵאמֹר:
22 אֶעְבְּרָה בְאַרְצֶךָ לֹא נַטֶּה בְשָׂדֶה וּבְכָרֶם לֹא נִשְׁתֶּה מֵי בְאֵר
23 בְּדֶרֶךְ הַמֶּלֶךְ נֵלֵךְ עַד אֲשֶׁר־נַעֲבֹר גְּבֻלֶךָ: וְלֹא־נָתַן סִיחֹן
אֶת־יִשְׂרָאֵל עָבָר בִּגְבֻלוֹ וַיֶּאֱסֹף סִיחֹן אֶת־כָּל־עַמּוֹ וַיֵּצֵא
לִקְרַאת יִשְׂרָאֵל הַמִּדְבָּרָה וַיָּבֹא יָהְצָה וַיִּלָּחֶם בְּיִשְׂרָאֵל:
24 וַיַּכֵּהוּ יִשְׂרָאֵל לְפִי־חָרֶב וַיִּירַשׁ אֶת־אַרְצוֹ מֵאַרְנֹן עַד־יַבֹּק
25 עַד־בְּנֵי עַמּוֹן כִּי עַז גְּבוּל בְּנֵי עַמּוֹן: וַיִּקַּח יִשְׂרָאֵל אֶת כָּל־
הֶעָרִים הָאֵלֶּה וַיֵּשֶׁב יִשְׂרָאֵל בְּכָל־עָרֵי הָאֱמֹרִי בְּחֶשְׁבּוֹן וּבְכָל־
26 בְּנֹתֶיהָ: כִּי חֶשְׁבּוֹן עִיר סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי הוּא וְהוּא נִלְחַם
בְּמֶלֶךְ מוֹאָב הָרִאשׁוֹן וַיִּקַּח אֶת־כָּל־אַרְצוֹ מִיָּדוֹ עַד־אַרְנֹן:
27 עַל־כֵּן יֹאמְרוּ הַמֹּשְׁלִים בָּאוּ חֶשְׁבּוֹן תִּבָּנֶה וְתִכּוֹנֵן עִיר סִיחֹן:
28 כִּי־אֵשׁ יָצְאָה מֵחֶשְׁבּוֹן לֶהָבָה מִקִּרְיַת סִיחֹן אָכְלָה עָר מוֹאָב
29 בַּעֲלֵי בָּמוֹת אַרְנֹן: אוֹי־לְךָ מוֹאָב אָבַדְתָּ עַם־כְּמוֹשׁ נָתַן בָּנָיו
30 פְּלֵיטִם וּבְנֹתָיו בַּשְּׁבִית לְמֶלֶךְ אֱמֹרִי סִיחֹן: וַנִּירֵם אָבַד
31 חֶשְׁבּוֹן עַד־דִּיבֹן וַנַּשִּׁים עַד־נֹפַח אֲשֶׁר עַד־מֵידְבָא: וַיֵּשֶׁב
32 יִשְׂרָאֵל בְּאֶרֶץ הָאֱמֹרִי: וַיִּשְׁלַח מֹשֶׁה לְרַגֵּל אֶת־יַעְזֵר וַיִּלְכְּדוּ
33 בְּנֹתֶיהָ וַיֹּרֶשׁ אֶת־הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר־שָׁם: וַיִּפְנוּ וַיַּעֲלוּ דֶּרֶךְ
הַבָּשָׁן וַיֵּצֵא עוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן לִקְרָאתָם הוּא וְכָל־עַמּוֹ לַמִּלְחָמָה
34 אֶדְרֶעִי: * וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה אַל־תִּירָא אֹתוֹ כִּי בְיָדְךָ
נָתַתִּי אֹתוֹ וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ וְאֶת־אַרְצוֹ וְעָשִׂיתָ לּוֹ כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתָ

שם. ל, נקוד על ר׳ שם׳ לב, ויורש קי

לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב בְּחֶשְׁבּוֹן: 35 וַיַּכּוּ אֹתוֹ וְאֶת־
בָּנָיו וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ עַד־בִּלְתִּי הִשְׁאִיר־לוֹ שָׂרִיד וַיִּירְשׁוּ אֶת־אַרְצוֹ:
כב וַיִּסְעוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיַּחֲנוּ בְּעַרְבוֹת מוֹאָב מֵעֵבֶר לְיַרְדֵּן
1/2 יְרֵחוֹ: ס וַיַּרְא בָּלָק בֶּן־צִפּוֹר אֵת כָּל־אֲשֶׁר־ 2
עָשָׂה יִשְׂרָאֵל לָאֱמֹרִי: וַיָּגָר מוֹאָב מִפְּנֵי הָעָם מְאֹד כִּי רַב־ 3
הוּא וַיָּקָץ מוֹאָב מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר מוֹאָב אֶל־זִקְנֵי 4
מִדְיָן עַתָּה יְלַחֲכוּ הַקָּהָל אֶת־כָּל־סְבִיבֹתֵינוּ כִּלְחֵךְ הַשּׁוֹר אֵת
יֶרֶק הַשָּׂדֶה וּבָלָק בֶּן־צִפּוֹר מֶלֶךְ לְמוֹאָב בָּעֵת הַהִוא:
וַיִּשְׁלַח מַלְאָכִים אֶל־בִּלְעָם בֶּן־בְּעוֹר פְּתוֹרָה אֲשֶׁר עַל־הַנָּהָר 5
אֶרֶץ בְּנֵי־עַמּוֹ לִקְרֹא־לוֹ לֵאמֹר הִנֵּה עַם יָצָא מִמִּצְרַיִם הִנֵּה
כִסָּה אֶת־עֵין הָאָרֶץ וְהוּא יֹשֵׁב מִמֻּלִי: וְעַתָּה לְכָה־נָּא אָרָה־ 6
לִי אֶת־הָעָם הַזֶּה כִּי־עָצוּם הוּא מִמֶּנִּי אוּלַי אוּכַל נַכֶּה־בּוֹ
וַאֲגָרְשֶׁנּוּ מִן־הָאָרֶץ כִּי יָדַעְתִּי אֵת אֲשֶׁר־תְּבָרֵךְ מְבֹרָךְ וַאֲשֶׁר
תָּאֹר יוּאָר: וַיֵּלְכוּ זִקְנֵי מוֹאָב וְזִקְנֵי מִדְיָן וְקֶסָמִים בְּיָדָם 7
וַיָּבֹאוּ אֶל־בִּלְעָם וַיְדַבְּרוּ אֵלָיו דִּבְרֵי בָלָק: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם 8
לִינוּ פֹה הַלַּיְלָה וַהֲשִׁבֹתִי אֶתְכֶם דָּבָר כַּאֲשֶׁר יְדַבֵּר יְהוָה אֵלָי
וַיֵּשְׁבוּ שָׂרֵי־מוֹאָב עִם־בִּלְעָם: וַיָּבֹא אֱלֹהִים אֶל־בִּלְעָם 9
וַיֹּאמֶר מִי הָאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה עִמָּךְ: וַיֹּאמֶר בִּלְעָם אֶל־הָאֱלֹהִים 10
בָּלָק בֶּן־צִפֹּר מֶלֶךְ מוֹאָב שָׁלַח אֵלָי: הִנֵּה הָעָם הַיֹּצֵא 11
מִמִּצְרַיִם וַיְכַס אֶת־עֵין הָאָרֶץ עַתָּה לְכָה קָבָה־לִּי אֹתוֹ אוּלַי
אוּכַל לְהִלָּחֶם בּוֹ וְגֵרַשְׁתִּיו: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים אֶל־בִּלְעָם לֹא 12
שׁ תֵלֵךְ עִמָּהֶם לֹא תָאֹר אֶת־הָעָם כִּי בָרוּךְ הוּא: * וַיָּקָם בִּלְעָם 13
בַּבֹּקֶר וַיֹּאמֶר אֶל־שָׂרֵי בָלָק לְכוּ אֶל־אַרְצְכֶם כִּי מֵאֵן יְהוָה
לְהִתְּתִי לְהַלֵּךְ עִמָּכֶם: וַיָּקוּמוּ שָׂרֵי מוֹאָב וַיָּבֹאוּ אֶל־בָּלָק 14
וַיֹּאמְרוּ מֵאֵן בִּלְעָם לָלֶכֶת עִמָּנוּ: וַיֹּסֶף עוֹד בָּלָק שְׁלֹחַ שָׂרִים 15
רַבִּים וְנִכְבָּדִים מֵאֵלֶּה: וַיָּבֹאוּ אֶל־בִּלְעָם וַיֹּאמְרוּ לוֹ כֹּה 16
אָמַר בָּלָק בֶּן־צִפּוֹר אַל־נָא תִמָּנַע מֵהֲלֹךְ אֵלָי: כִּי־כַבֵּד 17
אֲכַבֶּדְךָ מְאֹד וְכֹל אֲשֶׁר־תֹּאמַר אֵלַי אֶעֱשֶׂה וְלֻכָה־נָּא קָבָה
לִי אֶת הָעָם הַזֶּה: וַיַּעַן בִּלְעָם וַיֹּאמֶר אֶל־עַבְדֵי בָלָק אִם־ 18
יִתֶּן־לִי בָלָק מְלֹא בֵיתוֹ כֶּסֶף וְזָהָב לֹא אוּכַל לַעֲבֹר אֶת־פִּי

Könige von Emori, der in Cheschbon wohnte.

35. Und sie schlugen ihn und seine Söhne und sein ganzes Volk, bis daß man ihm keinen Rest übrig ließ, und sie nahmen sein Land in Besitz.

Das 22. Kapitel.

1. Und die Söhne Jisraëls brachen auf und lagerten in der Ebene Moabs diesseits des Jardens gegen Jerecho.

Haftorah: Richter Kap. 11, 1—33.

פתח

2. Und es sah Balak, Sohn Zippor's, Alles, was gethan Jisraël dem Emori.

3. Und es fürchtete sich Moab vor dem Volke sehr, weil es viel war, und es graute Moab vor den Kindern Jisraëls.

4. Und es sprach Moab vor den Aeltesten Midjan's: Nun wird diese Schaar weglecken Alles um uns her, wie wegleckt der Ochs das Grüne des Feldes, und Balak, Sohn Zippor's, war König über Moab zu selbiger Zeit.

5. Und er schickte Boten an Bil'am, Sohn Beor's, nach Pethor, welches am Strome (liegt), in das Land der Söhne seines Volkes, ihn zu rufen, also: Siehe, ein Volk ist aus Mizrajim gezogen, siehe, es bedeckt den Schein des Landes und es sitzt mir gegenüber.

6. Und nun komme doch, verfluche mir dieses Volk, denn es ist mächtiger als ich, vielleicht kann ich es[1] vermindern und aus dem Lande treiben, denn ich weiß: wen du segnest, der ist gesegnet, und wem du fluchst, der wird verflucht.

7. Und es gingen die Aeltesten Moabs und die Aeltesten Midjans und Zaubergeräthe in ihrer Hand, und sie kamen zu Bil'am und redeten zu ihm die Worte Balak's.

8. Und er sprach zu ihnen: Uebernachtet hier die Nacht und ich werde euch Antwort bringen, wie der Ewige zu mir sprechen wird, und es blieben die Fürsten Moabs bei Bil'am.

9. Und Gott kam zu Bil'am und sprach: Wer sind diese Männer bei dir?

10. Und es sprach Bil'am zu Gott: Balak, Sohn Zippor's, König Moabs, sandte zu mir:

11. Siehe, das Volk, das aus Mizrajim gezogen, und bedeckt den Schein des Landes, nun komme, verwünsche mir es, vielleicht kann ich es bekämpfen und es austreiben.

12. Und es sprach Gott zu Bil'am[1]: Nicht sollst du mit ihnen gehen, nicht verfluchen sollst du das Volk, denn gesegnet ist es.

13. Und Bil'am stand auf am Morgen und sprach zu den Fürsten Balak's: Gehet in euer Land, denn es verweigert der Ewige mir zuzugeben mit euch zu gehen.

14. Und die Fürsten Moabs standen auf und kamen zu Balak und sprachen: Es verweigert Bil'am mit uns zu gehen.

15. Und abermals sandte Balak Fürsten, mehr und geehrter als diese.

16. Und sie kamen zu Bil'am und sprachen zu ihm: So spricht Balak, Sohn Zippor's: Laß dich doch nicht abhalten, zu mir zu kommen.

17. Denn ehren, sehr ehren werde ich dich, und Alles, was du zu mir sagen wirst, werde ich thun, aber komm doch, verwünsche mir dieses Volk.

18. Und es antwortete Bil'am und sprach zu den Dienern Balak's: Wenn mir Balak geben würde sein Haus voll Silber und Gold, vermag ich nicht zu übertreten den Ausspruch

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi.

des Ewigen, meines Gottes, zu thun Geringes oder Großes.

19. Und nun bleibet doch auch ihr die Nacht hier, und ich will erfahren, was ferner der Ewige mit mir sprechen wird.

20. Und es kam Gott zu Bil'am in der Nacht und sagte ihm: Wenn dich zu rufen die Männer gekommen sind, auf, geh[1] mit ihnen, doch nur das Wort, welches ich zu dir reden werde, dieses darfst du thun.

21. Und Bil'am stand auf am Morgen und sattelte seine Eselin und ging[1] mit den Fürsten Moabs.

22. Und es entbrannte der Zorn Gottes, daß er ging, und es stellte sich ein Engel des Ewigen auf den Weg, ihm zum Hinderniß, und er ritt auf seiner Eselin und seine zwei Knaben waren bei ihm.

23. Und die Eselin sah den Engel des Ewigen, stehend auf dem Wege und sein Schwert gezückt in seiner Hand, und es wich die Eselin vom Wege ab und ging auf das Feld, aber Bil'am schlug die Eselin, sie auf den Weg zu leiten.

24. Und es trat der Engel des Ewigen in einen Pfad zwischen Weinbergen, ein Zaun von hier und ein Zaun von dort.

25. Als die Eselin den Engel des Ewigen sah, drängte sie sich an die Wand und drückte den Fuß Bil'am's an die Wand, und abermals schlug er sie.

26. Und wiederum ging der Engel des Ewigen voran und trat an einen engen Ort, daß kein Weg war auszuweichen rechts oder links.

27. Und es sah die Eselin den Engel des Ewigen und sie streckte sich nieder unter Bil'am, und es entbrannte der Zorn Bil'am's und er schlug die Eselin mit dem Stocke.

28. Und es that auf der Ewige den Mund der Eselin und sie sprach zu Bil'am: Was hab' ich dir gethan, daß du mich geschlagen schon dreimal?

29. Und Bil'am sprach zur Eselin: Weil du mich verhöhnt hast; wäre ein Schwert in meiner Hand, gewiß, nun hätte ich dich erschlagen.

30. Und es sprach die Eselin zu Bil'am: Bin ich nicht deine Eselin, auf der du ritteſt, seitdem du bist bis auf diesen Tag, war ich je gewohnt, dir so zu thun? Und er sprach: Nein!

31. Und es enthüllte der Ewige die Augen Bil'am's, daß er sah den Engel des Ewigen auf dem Wege stehend und sein Schwert gezückt in seiner Hand, da neigte und warf er sich nieder auf sein Angesicht.

32. Und es sprach zu ihm der Engel des Ewigen: Worüber schlugst du deine Eselin schon dreimal? Siehe, ich bin ausgezogen zur Verhinderung, denn der Weg läuft mir zuwider.

33. Und es sah mich die Eselin, und sie wich aus vor mir schon dreimal, wäre sie nicht vor mir ausgewichen, gewiß, ich hätte dich sogar[1] erschlagen, sie aber leben lassen.

34. Und Bil'am sprach zum Engel des Ewigen: Ich habe gefehlt, daß ich nicht merkte, daß du mir entgegensteheſt auf dem Wege, und nun, wenn es mißfällig ist in deinen Augen, will ich mich zurückwenden.

35. Und es sprach der Engel des Ewigen zu Bil'am: Geh mit den Männern, aber nur das Wort, welches ich zu dir reden werde, dasselbe sollst du reden. Und Bil'am ging mit den Fürsten Balak's.

---

1 Der Unterschied zwischen את und עם läßt sich in der Ueberſetzung nicht genau wiedergeben. Gott sagte zu Bil'am: לך אתם, gehe mit ihnen, aber theile ihre Gesinnungen nicht; gehe nicht עמם, wie er ihm bereits oben Vers 12 ausdrücklich gesagt. Die heilige Schrift sagt aber von Bil'am וילך עם שרי er ging mit den Fürsten, er hatte dieselben Gesinnungen wie sie, seine Absicht war also eine schlechte, und hierin liegt das Sträfliche seiner Handlung. Siehe hierüber ausführlich הכתב והקבלה Vers 12.

1 Siehe Raschi.

19 יְהוָה אֱלֹהַי לַעֲשׂוֹת קְטַנָּה אוֹ גְדוֹלָה: וְעַתָּה שְׁבוּ נָא בָזֶה
20 גַּם־אַתֶּם הַלַּיְלָה וְאֵדְעָה מַה־יֹּסֵף יְהוָה דַּבֵּר עִמִּי: וַיָּבֹא
אֱלֹהִים ו אֶל־בִּלְעָם לַיְלָה וַיֹּאמֶר לוֹ אִם־לִקְרֹא לְךָ בָּאוּ
הָאֲנָשִׁים קוּם לֵךְ אִתָּם וְאַךְ אֶת־הַדָּבָר אֲשֶׁר־אֲדַבֵּר אֵלֶיךָ אֹתוֹ
21 תַּעֲשֶׂה: * וַיָּקָם בִּלְעָם בַּבֹּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת־אֲתֹנוֹ וַיֵּלֶךְ עִם־
22 שָׂרֵי מוֹאָב: וַיִּחַר־אַף אֱלֹהִים כִּי־הוֹלֵךְ הוּא וַיִּתְיַצַּב מַלְאַךְ
יְהוָה בַּדֶּרֶךְ לְשָׂטָן לוֹ וְהוּא רֹכֵב עַל־אֲתֹנוֹ וּשְׁנֵי נְעָרָיו עִמּוֹ:
23 וַתֵּרֶא הָאָתוֹן אֶת־מַלְאַךְ יְהוָה נִצָּב בַּדֶּרֶךְ וְחַרְבּוֹ שְׁלוּפָה בְּיָדוֹ
וַתֵּט הָאָתוֹן מִן־הַדֶּרֶךְ וַתֵּלֶךְ בַּשָּׂדֶה וַיַּךְ בִּלְעָם אֶת־הָאָתוֹן
24 לְהַטֹּתָהּ הַדָּרֶךְ: וַיַּעֲמֹד מַלְאַךְ יְהוָה בְּמִשְׁעוֹל הַכְּרָמִים גָּדֵר
25 מִזֶּה וְגָדֵר מִזֶּה: וַתֵּרֶא הָאָתוֹן אֶת־מַלְאַךְ יְהוָה וַתִּלָּחֵץ אֶל־
26 הַקִּיר וַתִּלְחַץ אֶת־רֶגֶל בִּלְעָם אֶל־הַקִּיר וַיֹּסֶף לְהַכֹּתָהּ: וַיּוֹסֶף
מַלְאַךְ־יְהוָה עָבוֹר וַיַּעֲמֹד בְּמָקוֹם צָר אֲשֶׁר אֵין־דֶּרֶךְ לִנְטוֹת
27 יָמִין וּשְׂמֹאול: וַתֵּרֶא הָאָתוֹן אֶת־מַלְאַךְ יְהוָה וַתִּרְבַּץ תַּחַת
28 בִּלְעָם וַיִּחַר־אַף בִּלְעָם וַיַּךְ אֶת־הָאָתוֹן בַּמַּקֵּל: וַיִּפְתַּח יְהוָה
אֶת־פִּי הָאָתוֹן וַתֹּאמֶר לְבִלְעָם מֶה־עָשִׂיתִי לְךָ כִּי הִכִּיתָנִי זֶה
29 שָׁלֹשׁ רְגָלִים: וַיֹּאמֶר בִּלְעָם לָאָתוֹן כִּי הִתְעַלַּלְתְּ בִּי לוּ יֶשׁ־
30 חֶרֶב בְּיָדִי כִּי עַתָּה הֲרַגְתִּיךְ: וַתֹּאמֶר הָאָתוֹן אֶל־בִּלְעָם הֲלוֹא
אָנֹכִי אֲתֹנְךָ אֲשֶׁר־רָכַבְתָּ עָלַי מֵעוֹדְךָ עַד־הַיּוֹם הַזֶּה הַהַסְכֵּן
31 הִסְכַּנְתִּי לַעֲשׂוֹת לְךָ כֹּה וַיֹּאמֶר לֹא: וַיְגַל יְהוָה אֶת־עֵינֵי
בִלְעָם וַיַּרְא אֶת־מַלְאַךְ יְהוָה נִצָּב בַּדֶּרֶךְ וְחַרְבּוֹ שְׁלֻפָה בְּיָדוֹ
32 וַיִּקֹּד וַיִּשְׁתַּחוּ לְאַפָּיו: וַיֹּאמֶר אֵלָיו מַלְאַךְ יְהוָה עַל־מָה
הִכִּיתָ אֶת־אֲתֹנְךָ זֶה שָׁלוֹשׁ רְגָלִים הִנֵּה אָנֹכִי יָצָאתִי לְשָׂטָן
33 כִּי־יָרַט הַדֶּרֶךְ לְנֶגְדִּי: וַתִּרְאַנִי הָאָתוֹן וַתֵּט לְפָנַי זֶה שָׁלֹשׁ
רְגָלִים אוּלַי נָטְתָה מִפָּנַי כִּי עַתָּה גַּם־אֹתְךָ הָרַגְתִּי וְאוֹתָהּ
34 הֶחֱיִיתִי: וַיֹּאמֶר בִּלְעָם אֶל־מַלְאַךְ יְהוָה חָטָאתִי כִּי לֹא
יָדַעְתִּי כִּי אַתָּה נִצָּב לִקְרָאתִי בַּדֶּרֶךְ וְעַתָּה אִם־רַע בְּעֵינֶיךָ
35 אָשׁוּבָה לִי: וַיֹּאמֶר מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־בִּלְעָם לֵךְ עִם־הָאֲנָשִׁים
וְאֶפֶס אֶת־הַדָּבָר אֲשֶׁר־אֲדַבֵּר אֵלֶיךָ אֹתוֹ תְדַבֵּר וַיֵּלֶךְ בִּלְעָם

כב. יח, קמץ בו״ק שם. כו, קמץ בו״ק שם. כח, קמץ בו״ק עם־

עִם־שָׂרֵי בָלָק׃ 36 וַיִּשְׁמַע בָּלָק כִּי־בָא בִלְעָם וַיֵּצֵא לִקְרָאתוֹ
אֶל־עִיר מוֹאָב אֲשֶׁר עַל־גְּבוּל אַרְנֹן אֲשֶׁר בִּקְצֵה הַגְּבוּל׃
37 וַיֹּאמֶר בָּלָק אֶל־בִּלְעָם הֲלֹא שָׁלֹחַ שָׁלַחְתִּי אֵלֶיךָ לִקְרֹא־לָךְ׃
לָמָּה לֹא־הָלַכְתָּ אֵלַי הַאָמְנָם לֹא אוּכַל כַּבֶּדְךָ׃ 38 וַיֹּאמֶר
בִּלְעָם אֶל־בָּלָק הִנֵּה־בָאתִי אֵלֶיךָ עַתָּה הֲיָכֹל אוּכַל דַּבֵּר מְאוּמָה
הַדָּבָר אֲשֶׁר יָשִׂים אֱלֹהִים בְּפִי אֹתוֹ אֲדַבֵּר׃ * 39 וַיֵּלֶךְ בִּלְעָם
עִם־בָּלָק וַיָּבֹאוּ קִרְיַת חֻצוֹת׃ 40 וַיִּזְבַּח בָּלָק בָּקָר וָצֹאן וַיִּשְׁלַח
לְבִלְעָם וְלַשָּׂרִים אֲשֶׁר אִתּוֹ׃ 41 וַיְהִי בַבֹּקֶר וַיִּקַּח בָּלָק אֶת־
בִּלְעָם וַיַּעֲלֵהוּ בָּמוֹת בָּעַל וַיַּרְא מִשָּׁם קְצֵה הָעָם׃

כג 1 וַיֹּאמֶר בִּלְעָם אֶל־בָּלָק בְּנֵה־לִי בָזֶה שִׁבְעָה מִזְבְּחֹת וְהָכֵן
לִי בָּזֶה שִׁבְעָה פָרִים וְשִׁבְעָה אֵילִים׃ 2 וַיַּעַשׂ בָּלָק כַּאֲשֶׁר
דִּבֶּר בִּלְעָם וַיַּעַל בָּלָק וּבִלְעָם פָּר וָאַיִל בַּמִּזְבֵּחַ׃ 3 וַיֹּאמֶר
בִּלְעָם לְבָלָק הִתְיַצֵּב עַל־עֹלָתֶךָ וְאֵלְכָה אוּלַי יִקֶּרֶה יְהוָה
לִקְרָאתִי וּדְבַר מַה־יַּרְאֵנִי וְהִגַּדְתִּי לָךְ וַיֵּלֶךְ שָׁפִי׃ 4 וַיִּקָּר
אֱלֹהִים אֶל־בִּלְעָם וַיֹּאמֶר אֵלָיו אֶת־שִׁבְעַת הַמִּזְבְּחֹת עָרַכְתִּי
וָאַעַל פָּר וָאַיִל בַּמִּזְבֵּחַ׃ 5 וַיָּשֶׂם יְהוָה דָּבָר בְּפִי בִלְעָם וַיֹּאמֶר
שׁוּב אֶל־בָּלָק וְכֹה תְדַבֵּר׃ 6 וַיָּשָׁב אֵלָיו וְהִנֵּה נִצָּב עַל־עֹלָתוֹ
הוּא וְכָל־שָׂרֵי מוֹאָב׃ 7 וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר מִן־אֲרָם יַנְחֵנִי
בָלָק מֶלֶךְ־מוֹאָב מֵהָרְרֵי־קֶדֶם לְכָה אָרָה־לִּי יַעֲקֹב וּלְכָה
זֹעֲמָה יִשְׂרָאֵל׃ 8 מָה אֶקֹּב לֹא קַבָּה אֵל וּמָה אָזֹעַם לֹא זָעַם
יְהוָה׃ 9 כִּי־מֵרֹאשׁ צֻרִים אֶרְאֶנּוּ וּמִגְבָעוֹת אֲשׁוּרֶנּוּ הֶן־עָם
לְבָדָד יִשְׁכֹּן וּבַגּוֹיִם לֹא יִתְחַשָּׁב׃ 10 מִי מָנָה עֲפַר יַעֲקֹב
וּמִסְפָּר אֶת־רֹבַע יִשְׂרָאֵל תָּמֹת נַפְשִׁי מוֹת יְשָׁרִים וּתְהִי
אַחֲרִיתִי כָּמֹהוּ׃ 11 וַיֹּאמֶר בָּלָק אֶל־בִּלְעָם מֶה עָשִׂיתָ לִי לָקֹב
אֹיְבַי לְקַחְתִּיךָ וְהִנֵּה בֵּרַכְתָּ בָרֵךְ׃ 12 וַיַּעַן וַיֹּאמֶר הֲלֹא אֵת
אֲשֶׁר יָשִׂים יְהוָה בְּפִי אֹתוֹ אִשְׁמֹר לְדַבֵּר׃ * 13 וַיֹּאמֶר אֵלָיו בָּלָק
לְךָ־נָא אִתִּי אֶל־מָקוֹם אַחֵר אֲשֶׁר תִּרְאֶנּוּ מִשָּׁם אֶפֶס קָצֵהוּ
תִּרְאֶה וְכֻלּוֹ לֹא תִרְאֶה וְקָבְנוֹ־לִי מִשָּׁם׃ 14 וַיִּקָּחֵהוּ שְׂדֵה
צֹפִים אֶל־רֹאשׁ הַפִּסְגָּה וַיִּבֶן שִׁבְעָה מִזְבְּחֹת וַיַּעַל פָּר וָאַיִל
בַּמִּזְבֵּחַ׃ 15 וַיֹּאמֶר אֶל־בָּלָק הִתְיַצֵּב כֹּה עַל־עֹלָתֶךָ וְאָנֹכִי אִקָּרֶה

כה

36. Und Balak hörte, daß Bil'am komme, und er zog ihm entgegen nach der Stadt Moabs, die an der Grenze des Arnon, der an der äußersten Grenze.

37. Und Balak sprach zu Bil'am: Mußte ich nicht wiederholt zu dir schicken, dich zu berufen? Warum bist du nicht (gleich anfangs) zu mir gekommen? Sollte ich dich wirklich nicht ehren können?

38. Und es sprach Bil'am zu Balak: Siehe, ich bin gekommen zu dir, nun, könnte ich wohl irgend Etwas reden? Das Wort, das Gott in meinen Mund legen wird, dasselbe muß ich reden.

39. Und es ging Bil'am mit Balak und sie kamen nach Kirjath Chuzoth.

40. Und es schlachtete Balak Rinder und Schafe und sandte an Bil'am und an die Fürsten, welche bei ihm waren.

41. Und es geschah am Morgen, da nahm Balak den Bil'am und führte ihn die Höhen Baals hinan, und er sah von dort aus einen Theil des Volkes.

Das 23. Kapitel.

1. Und Bil'am sprach zu Balak: Baue mir hier sieben Altäre und bereite mir hier sieben Farren und sieben Widder.

2. Und es that Balak wie Bil'am geredet, und es opferte Balak und Bil'am einen Farren und einen Widder auf jedem Altare.

3. Und es sprach Bil'am zu Balak: Stelle dich neben dein Ganzopfer und ich will gehen, vielleicht begegnet mir der Ewige, und das, was Er mich wird sehen lassen, werde ich dir kund thun, und er ging einsam[1].

4. Und es begegnete Gott dem Bil'am und er sprach zu ihm: Die sieben Altäre habe ich errichtet, und dargebracht Farren und Widder auf jedem Altare.

5. Und es legte der Ewige ein Wort in den Mund Bil'am's und sprach: Kehre zurück zu Balak und so sollst du reden.

6. Und er kehrte zurück zu ihm und siehe, er stand bei seinem Ganzopfer, er und alle Fürsten Moabs.

7. Und er erhob seinen Spruch und sprach: Von Aram ließ mich holen Balak, König von Moab, von den Gebirgen des Ostens, komm, verfluche mir Jaakob, und komm, verwünsche Jisraël.

8. Wie soll ich fluchen, dem Gott nicht flucht, und wie soll ich verwünschen, den der Ewige nicht verwünscht!

9. Denn vom Gipfel der Felsen sehe ich es und von Hügeln schau ich es, siehe, ein Volk, gesondert wird es wohnen und unter die Völker sich nicht rechnen lassen.

10. Wer vermag zu zählen den Staub Jaakobs und die Zahl der Nachkommenschaft Jisraëls! möchte ich selbst den Tod der Redlichen sterben und mein Ende sein wie das seinige.

11. Und Balak sprach zu Bil'am: Was hast du mir gethan? zu fluchen meinen Feinden habe ich dich genommen, und siehe, du segnetest gar.

12. Und er antwortete und sprach: Fürwahr, das, was der Ewige in meinen Mund legt, das muß ich bewahren, um es zu reden.

13. Und es sprach Balak zu ihm: Gehe doch mit mir an einen andern Ort, von wo aus du es sehen wirst, jedoch (nur) einen Theil von ihm wirst du sehen, aber ganz wirst du es nicht sehen, und fluche es mir von dort aus.

14. Und er nahm ihn auf das Feld der Wächter auf den Gipfel des Pisgah und baute sieben Altäre und opferte einen Farren und einen Widder auf jedem Altare.

15. Und er sprach zu Balak: Stelle dich hierhin zu deinem Ganzopfer, und ich, ich will dort entgegengehen.

1 N. A. hinkend, siehe Sota fol. 10.

16. Und der Ewige begegnete dem Bil'am und legte ein Wort in seinen Mund und sprach: Kehre zurück zu Balak und so sollst du reden.

17. Und er kam zu ihm und siehe, er stand bei seinem Ganzopfer und die Fürsten Moabs neben ihm, und Balak sprach zu ihm: Was hat geredet der Ewige?

18. Und er erhob seinen Spruch und sprach: Auf, Balak, und höre; merk auf mich, Sohn Zippor's.

19. Nicht ein Mensch ist Gott, daß Er täusche, oder ein Menschensohn, daß Er sich bedenke; sollte Er sprechen und nicht thun, Er verheißen und nicht erfüllen?

20. Siehe, das Segnen habe ich empfangen, und Er hat gesegnet, und ich (kann) es nicht rückgängig machen.

21. Er schaut nicht Falsches in Jaakob und siehet nicht Belastendes in Jisraël; der Ewige sein Gott ist mit ihm und Freundschaft des Königs bei ihm.

22. Gott führte sie aus Mizrajim mit der Macht und Erhabenheit, die sein ist.

23. Denn nicht Zauberkunst ist in Jaakob und nicht Wahrsagerei in Jisraël; zur Zeit wird Jaakob verkündigt und Jisraël[1], was Gott gewirkt.

24. Siehe ein Volk, wie eine Löwin steht es auf und wie ein Löwe erhebt es sich, es legt sich nicht, bis es Raub verzehrt und Blut der Erschlagenen trinkt.

25. Da sprach Balak zu Bil'am: Kannst du es auch nicht verwünschen, so sollst du es auch nicht segnen.

26. Und Bil'am antwortete und sprach zu Balak: Habe ich nicht zu dir geredet also: Alles, was der Ewige reden wird, dasselbe muß ich thun?

27. Und Balak sprach zu Bil'am: Komm doch, ich will dich an einen andern Ort führen, vielleicht wird es in den Augen Gottes recht sein, daß du es mir verwünschest von dort aus.

28. Und Balak nahm den Bil'am auf den Gipfel des Peor, der geschaut wird auf der Fläche der Wüste.

29. Und Bil'am sprach zu Balak: Baue mir allhier sieben Altäre und bereite mir hier sieben Farren und sieben Widder.

30. Und Balak that wie Bil'am gesprochen, und brachte einen Farren und einen Widder auf jedem Altare dar.

Das 24. Kapitel.

1. Und es sah Bil'am, daß es gut war in den Augen des Ewigen, Jisraël zu segnen, und er ging nicht wie jedesmal nach Zauberkünsten aus, und richtete nach der Wüste sein Angesicht.

2. Und Bil'am erhob seine Augen und sah Jisraël lagernd nach seinen Stämmen, und es kam über ihn der Geist[1] Gottes.

3. Und er erhob seinen Spruch und sprach: Ausspruch Bil'am's, Sohnes Beor's, und Ausspruch des Mannes geöffneten Auges.

4. Ausspruch dessen, der hört die Worte Gottes, der Gesichte des Allmächtigen erschaut hinfallend und enthüllter Augen.

5. Wie schön sind deine Zelte, Jaakob, deine Wohnungen, Jisraël.

6. Wie Bäche sich hinziehen, wie Gärten am Strome, wie Zelte,[2] die der Ewige gepflanzt, wie Zedern am Wasser.

7. Es rieselt Wasser aus seinen Eimern und sein Samen an vielen Gewässern und höher als Agag wird sein König und erhaben wird sein Königreich.

8. Gott führte es aus Mizrajim, mit der Macht und Erhabenheit, die

1 Siehe Onkelos und Raschi.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

16 פֹּה: וַיִּקֶר יְהוָה אֶל־בִּלְעָם וַיָּשֶׂם דָּבָר בְּפִיו וַיֹּאמֶר שׁוּב
17 אֶל־בָּלָק וְכֹה תְדַבֵּר: וַיָּבֹא אֵלָיו וְהִנֵּו נִצָּב עַל־עֹלָתוֹ וְשָׂרֵי
18 מוֹאָב אִתּוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ בָּלָק מַה־דִּבֶּר יְהוָה: וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ
19 וַיֹּאמַר קוּם בָּלָק וְשָׁמָע הַאֲזִינָה עָדַי בְּנוֹ צִפֹּר: לֹא אִישׁ אֵל
וְיְכַזֵּב וּבֶן־אָדָם וְיִתְנָחֵם הַהוּא אָמַר וְלֹא יַעֲשֶׂה וְדִבֶּר וְלֹא
20 יְקִימֶנָּה: הִנֵּה בָרֵךְ לָקָחְתִּי וּבֵרַךְ וְלֹא אֲשִׁיבֶנָּה: לֹא־הִבִּיט
21 אָוֶן בְּיַעֲקֹב וְלֹא־רָאָה עָמָל בְּיִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהָיו עִמּוֹ וּתְרוּעַת
22 מֶלֶךְ בּוֹ: אֵל מוֹצִיאָם מִמִּצְרַיִם כְּתוֹעֲפֹת רְאֵם לוֹ: כִּי לֹא־
23 נַחַשׁ בְּיַעֲקֹב וְלֹא־קֶסֶם בְּיִשְׂרָאֵל כָּעֵת יֵאָמֵר לְיַעֲקֹב וּלְיִשְׂרָאֵל
24 מַה־פָּעַל אֵל: הֶן־עָם כְּלָבִיא יָקוּם וְכַאֲרִי יִתְנַשָּׂא לֹא יִשְׁכַּב
25 עַד־יֹאכַל טֶרֶף וְדַם־חֲלָלִים יִשְׁתֶּה: וַיֹּאמֶר בָּלָק אֶל־בִּלְעָם
26 גַּם־קֹב לֹא תְקֳבֶנּוּ גַּם־בָּרֵךְ לֹא תְבָרְכֶנּוּ: וַיַּעַן בִּלְעָם וַיֹּאמֶר
אֶל־בָּלָק הֲלֹא דִבַּרְתִּי אֵלֶיךָ לֵאמֹר כָּל אֲשֶׁר־יְדַבֵּר יְהוָה אֹתוֹ
27 אֶעֱשֶׂה: * וַיֹּאמֶר בָּלָק אֶל־בִּלְעָם לְכָה־נָּא אֶקָּחֲךָ אֶל־מָקוֹם
28 אַחֵר אוּלַי יִישַׁר בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים וְקַבֹּתוֹ לִי מִשָּׁם: וַיִּקַּח
29 בָּלָק אֶת־בִּלְעָם רֹאשׁ הַפְּעוֹר הַנִּשְׁקָף עַל־פְּנֵי הַיְשִׁמֹן: וַיֹּאמֶר
בִּלְעָם אֶל־בָּלָק בְּנֵה־לִי בָזֶה שִׁבְעָה מִזְבְּחֹת וְהָכֵן לִי בָּזֶה
30 שִׁבְעָה פָרִים וְשִׁבְעָה אֵילִם: וַיַּעַשׂ בָּלָק כַּאֲשֶׁר אָמַר בִּלְעָם
וַיַּעַל פָּר וָאַיִל בַּמִּזְבֵּחַ:

כד וַיַּרְא בִּלְעָם כִּי טוֹב בְּעֵינֵי יְהוָה לְבָרֵךְ אֶת־יִשְׂרָאֵל וְלֹא־הָלַךְ
1 כְּפַעַם־בְּפַעַם לִקְרַאת נְחָשִׁים וַיָּשֶׁת אֶל־הַמִּדְבָּר פָּנָיו:
2 וַיִּשָּׂא בִלְעָם אֶת־עֵינָיו וַיַּרְא אֶת־יִשְׂרָאֵל שֹׁכֵן לִשְׁבָטָיו וַתְּהִי
3 עָלָיו רוּחַ אֱלֹהִים: וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר נְאֻם בִּלְעָם בְּנוֹ בְעֹר
4 וּנְאֻם הַגֶּבֶר שְׁתֻם הָעָיִן: נְאֻם שֹׁמֵעַ אִמְרֵי־אֵל אֲשֶׁר מַחֲזֵה
5 שַׁדַּי יֶחֱזֶה נֹפֵל וּגְלוּי עֵינָיִם: מַה־טֹּבוּ אָהָלֶיךָ יַעֲקֹב
6 מִשְׁכְּנֹתֶיךָ יִשְׂרָאֵל: כִּנְחָלִים נִטָּיוּ כִּגַּנַּת עֲלֵי נָהָר כַּאֲהָלִים
7 נָטַע יְהוָה כַּאֲרָזִים עֲלֵי־מָיִם: יִזַּל־מַיִם מִדְּלָיו וְזַרְעוֹ בְּמַיִם
8 רַבִּים וְיָרֹם מֵאֲגַג מַלְכּוֹ וְתִנַּשֵּׂא מַלְכֻתוֹ: אֵל מוֹצִיאוֹ מִמִּצְרַיִם

כג. יח, קמץ מ״ק שם. כה, קמץ בקדמא
כד. ה, בראש עמוד סי׳ ב״ה שמ״ו

פְּתוּעַפֹּת רְאֵם לוֹ יֹאכַל גּוֹיִם צָרָיו וְעַצְמֹתֵיהֶם יְגָרֶם וְחִצָּיו
יִמְחָץ: כָּרַע שָׁכַב כַּאֲרִי וּכְלָבִיא מִי יְקִימֶנּוּ מְבָרְכֶיךָ בָרוּךְ 9
וְאֹרְרֶיךָ אָרוּר: וַיִּחַר־אַף בָּלָק אֶל־בִּלְעָם וַיִּסְפֹּק אֶת־כַּפָּיו 10
וַיֹּאמֶר בָּלָק אֶל־בִּלְעָם לָקֹב אֹיְבַי קְרָאתִיךָ וְהִנֵּה בֵּרַכְתָּ בָרֵךְ
זֶה שָׁלֹשׁ פְּעָמִים: וְעַתָּה בְּרַח־לְךָ אֶל־מְקוֹמֶךָ אָמַרְתִּי כַּבֵּד 11
אֲכַבֶּדְךָ וְהִנֵּה מְנָעֲךָ יְהוָה מִכָּבוֹד: וַיֹּאמֶר בִּלְעָם אֶל־בָּלָק 12
הֲלֹא גַם אֶל־מַלְאָכֶיךָ אֲשֶׁר־שָׁלַחְתָּ אֵלַי דִּבַּרְתִּי לֵאמֹר:
אִם־יִתֶּן־לִי בָלָק מְלֹא בֵיתוֹ כֶּסֶף וְזָהָב לֹא אוּכַל לַעֲבֹר אֶת־ 13
פִּי יְהוָה לַעֲשׂוֹת טוֹבָה אוֹ רָעָה מִלִּבִּי אֲשֶׁר־יְדַבֵּר יְהוָה אֹתוֹ
אֲדַבֵּר: * וְעַתָּה הִנְנִי הוֹלֵךְ לְעַמִּי לְכָה אִיעָצְךָ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה 14
הָעָם הַזֶּה לְעַמְּךָ בְּאַחֲרִית הַיָּמִים: וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר נְאֻם 15
בִּלְעָם בְּנוֹ בְעֹר וּנְאֻם הַגֶּבֶר שְׁתֻם הָעָיִן: נְאֻם שֹׁמֵעַ אִמְרֵי־ 16
אֵל וְיֹדֵעַ דַּעַת עֶלְיוֹן מַחֲזֵה שַׁדַּי יֶחֱזֶה נֹפֵל וּגְלוּי עֵינָיִם:
אֶרְאֶנּוּ וְלֹא עַתָּה אֲשׁוּרֶנּוּ וְלֹא קָרוֹב דָּרַךְ כּוֹכָב מִיַּעֲקֹב וָקָם 17
שֵׁבֶט מִיִּשְׂרָאֵל וּמָחַץ פַּאֲתֵי מוֹאָב וְקַרְקַר כָּל־בְּנֵי־שֵׁת: וְהָיָה 18
אֱדוֹם יְרֻשָּׁה וְהָיָה יְרֻשָּׁה שֵׂעִיר אֹיְבָיו וְיִשְׂרָאֵל עֹשֶׂה חָיִל:
וְיֵרְדְ מִיַּעֲקֹב וְהֵאֲבִיד שָׂרִיד מֵעִיר: וַיַּרְא אֶת־עֲמָלֵק וַיִּשָּׂא 19 20
מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר רֵאשִׁית גּוֹיִם עֲמָלֵק וְאַחֲרִיתוֹ עֲדֵי אֹבֵד: וַיַּרְא 21
אֶת־הַקֵּינִי וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר אֵיתָן מוֹשָׁבֶךָ וְשִׂים בַּסֶּלַע
קִנֶּךָ: כִּי אִם־יִהְיֶה לְבָעֵר קָיִן עַד־מָה אַשּׁוּר תִּשְׁבְּךָ: וַיִּשָּׂא 22 23
מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר אוֹי מִי יִחְיֶה מִשְּׂמוֹ אֵל: וְצִים מִיַּד כִּתִּים וְעִנּוּ 24
אַשּׁוּר וְעִנּוּ־עֵבֶר וְגַם־הוּא עֲדֵי אֹבֵד: וַיָּקָם בִּלְעָם וַיֵּלֶךְ 25
וַיָּשָׁב לִמְקֹמוֹ וְגַם־בָּלָק הָלַךְ לְדַרְכּוֹ: פ

כה וַיֵּשֶׁב יִשְׂרָאֵל בַּשִּׁטִּים וַיָּחֶל הָעָם לִזְנוֹת אֶל־בְּנוֹת מוֹאָב:
וַתִּקְרֶאן לָעָם לִזְבְחֵי אֱלֹהֵיהֶן וַיֹּאכַל הָעָם וַיִּשְׁתַּחֲווּ לֵאלֹהֵיהֶן: 1 2
וַיִּצָּמֶד יִשְׂרָאֵל לְבַעַל פְּעוֹר וַיִּחַר־אַף יְהוָה בְּיִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר 3 4
יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה קַח אֶת־כָּל־רָאשֵׁי הָעָם וְהוֹקַע אוֹתָם לַיהוָה
נֶגֶד הַשֶּׁמֶשׁ וְיָשֹׁב חֲרוֹן אַף־יְהוָה מִיִּשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה 5
אֶל־שֹׁפְטֵי יִשְׂרָאֵל הִרְגוּ אִישׁ אַנָשָׁיו הַנִּצְמָדִים לְבַעַל פְּעוֹר:

שם. יז מלרע שם. כב מלעיל

sein ist, es verzehrt Völker, seine Dränger, und ihre Gebeine zermalmt es und mit seinen Pfeilen verwundet es.

9. Es kniet, legt sich nieder wie ein Löwe und wie eine Löwin, wer kann es aufreizen; die dich segnen, — gesegnet, die dir fluchen, — verflucht.

10. Und es entbrannte der Zorn Balak's gegen Bil'am und er schlug seine Hände zusammen, und es sprach Balak zu Bil'am: Zu verwünschen meine Feinde habe ich dich berufen, und siehe, gesegnet hast du, gesegnet nun schon dreimal.

11. Nun aber flüchte dich nach deinem Orte; ich dachte, ehren, ehren werde ich dich, aber siehe, der Ewige hat dich abgehalten von Ehre.

12. Und Bil'am sprach zu Balak: Habe ich nicht auch (schon) zu deinen Boten, die du zu mir gesandt hast, geredet also:

13. Wenn mir Balak geben würde sein Haus voll Silber und Gold, so werde ich nicht übertreten den Ausspruch des Ewigen, Gutes oder Böses zu thun aus meinem Herzen; was der Ewige reden wird, dasselbe muß ich reden.

14. Und nun, siehe, ich gehe zu meinem Volke, komm, ich will dir rathend[1] verkünden, was dieses Volk deinem Volke thun wird in der Folge der Tage.

15. Und er erhob seinen Spruch und sprach: Ausspruch Bil'am's, Sohnes Beor's, und Ausspruch des Mannes geöffneten Auges.

16. Ausspruch dessen, der hört die Worte Gottes und die Kunde des Höchsten kennt, die Erscheinung des Allmächtigen schaut er hinfallend und enthüllten Auges.

17. Ich sehe ihn, doch nicht jetzt, ich schaue ihn, doch nicht nahe; es tritt hervor ein Stern von Jaakob und ersteht ein Scepter von Jisraël und zerschlägt die Häupter Moabs und vertilgt alle Söhne Seth's.

18. Und es wird Edom Eroberung und Seïr Eroberung seiner Feinde (Jisraëls) sein, und Jisraël übt Heldenthat.

19. Und es herrscht Einer aus Jaakob und richtet zu Grunde was aus der Stadt entrinnt.

20. Und er sah den Amalek und erhob seinen Spruch und sprach: Erstling der Völker ist Amalek, und sein Ende zum Untergang.

21. Und er sah den Keni und erhob seinen Spruch und sprach: Fest ist dein Wohnsitz und leg an auf Felsen dein Nest.

22. Denn wenn zur Verheerung Kajin sein wird, wie weit wird Aschur dich gefangen wegführen!

23. Und er erhob seinen Spruch und sprach: Wehe, wer wird leben, wenn Gott dieses thut?

24. Und Schiffe von der Küste Kittim bedrängen Aschur, bedrängen Eber, und auch er zum ewigen Untergange.

25. Und Bil'am machte sich auf und ging und kehrte nach seinem Orte zurück, und auch Balak ging seines Weges.

Das 25. Kapitel.

1. Und Jisraël wohnte in Schittim, und das Volk begann nach den Töchtern Moabs zu buhlen.

2. Und sie luden das Volk ein zu den Opfermahlen ihrer Götter und das Volk aß und bückten sich vor deren Göttern.

3. Und es schloß sich Jisraël an dem Baal Peor, und es entbrannte der Zorn des Ewigen wider Jisraël.

4. Und der Ewige sprach zu Mosheh: Nimm alle Häupter des Volkes und laß jene[1] (Götzendiener) aufhängen vor dem Ewigen gegen die Sonne,

---

1 עצה bedeutet erstens: der Rath, den man gibt oder empfängt, wie Sam. 16 u. 20, ferner Ps. 119, 24, zweitens: Anschlag, wie Jes. 19, 3. 30, 1 und 46, 11. Bil'am hatte hier Zweifaches im Auge, erstens wollte er Balak einen Rath ertheilen, wodurch er Jisraël eine Niederlage bereiten könnte, und dazu ersann er das verwerfliche Mittel, die Töchter Moabs zur Verführung hinzugeben, wie weiter Kap. 31, 16 erwähnt ist (siehe Onkelos daselbst), zweitens wollte er dem Balak den göttlichen Anschlag gegen Moab, den Gott am Ende der Tage ausführen wird, mittheilen, wie ihm Gott geoffenbart und wie solcher unten im Vers 17 ausgesprochen ist.

1 Siehe Raschi.

daß sich abwende der entbrannte Zorn des Ewigen von Jisraël.

5. Und Moscheh sprach zu den Richtern Jisraëls: Erschlaget Jeder seine Leute, die sich angeschlossen dem Baal Peor.

6. Und siehe, ein Mann von den Söhnen Jisraëls kam und führte zu seinen Brüdern die Midjanithin vor den Augen Moscheh's und vor den Augen der ganzen Gemeinde der Kinder Jisraëls und diese weinten am Eingange des Stiftszeltes.

7. Und es sah Pinchas, Sohn Elasar's, Sohnes Aharon's, des Priesters, und er stand auf aus der Mitte der Gemeinde und nahm einen Spieß in seine Hand.

8. Und er kam hinter dem Manne von Jisraël in das Gemach und durchbohrte diese beiden, den Mann von Jisraël und die Frau durch ihren Leib, und es ward Einhalt gethan der Pest von den Kindern Jisraëls.

9. Und es waren die an der Pest Gestorbenen vier und zwanzig Tausend.

Haftorah: Micha Kap. 5, 6—6, 8.

סתום

10. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

11. Pinchas, Sohn Elasar's, Sohnes Aharon's, des Priesters, hat abgewendet meinen Grimm von den Kindern Jisraëls, indem er eiferte meinen Eifer[1] in ihrer Mitte, daß ich nicht aufrieb die Kinder Jisraëls in meinem Eifer.

12. Darum sprich: Siehe, ich gebe ihm meinen Bund, den Frieden.

13. Und er sei ihm und seinem Samen nach ihm ein Bund des ewigen Priesterthums, dafür, daß er eiferte für seinen Gott und sühnte für die Kinder Jisraëls.

14. Und der Name des erschlagenen Mannes aus Jisraël, der mit der Midjanithin erschlagen wurde, war Simri, Sohn Salu's, Fürst eines Stammhauses aus Schimeon.

15. Und der Name der erschlagenen Frau, der Mithjanithin, war Kosbi, Tochter Zur's, das Haupt von Völkerschaften eines Stammhauses in Midjan war er.

16. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

17. Befeindet die Midjaniten und schlaget sie.

18. Denn sie befeindeten euch durch ihre Arglist, welche sie gegen euch erlistet bei der Sache Peor's und bei der Sache Kosbi's, der Tochter des Fürsten Midjans, ihrer Schwester, die erschlagen wurde am Tage der Pest über die Sache Peors.

Das 26. Kapitel.

1. Und es war nach der Pest — da sprach der Ewige zu Moscheh und zu Elasar, Sohn Aharon's, des Priesters, also:

2. Nehmet auf die Hauptzahl der ganzen Gemeinde der Söhne Jisraëls vom Alter von zwanzig Jahren an und darüber nach ihrem Vaterhause, Jeder der im Heere ausziehet in Jisraël.

3. Und es sprach Moscheh und Elasar, der Priester, mit ihnen in den Ebenen Moabs, am Jarden gegen Jerecho, also:

4. Vom zwanzigsten Jahre an und darüber, wie geboten hat der Ewige dem Moscheh und den Söhnen Jisraëls, welche auszogen aus dem Lande Mizrajim.

5. Reüben, der Erstgeborne Jisraëls. Die Söhne Reüben's: Chanoch, die Familie der Chanochiten, von Pallu die Familie der Palluiten.

6. Von Chezron die Familie der Chezroniten, von Karmi die Familie der Karmiten.

7. Diese die Familien der Reübeniten, und es waren ihre Gemuster-

[1] d. h. für mich.

6 וְהִנֵּה אִישׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל בָּא וַיַּקְרֵב אֶל־אֶחָיו אֶת־הַמִּדְיָנִית
לְעֵינֵי מֹשֶׁה וּלְעֵינֵי כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וְהֵמָּה בֹכִים פֶּתַח
7 אֹהֶל מוֹעֵד: * וַיַּרְא פִּינְחָס בֶּן־אֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן וַיָּקָם
8 מִתּוֹךְ הָעֵדָה וַיִּקַּח רֹמַח בְּיָדוֹ: וַיָּבֹא אַחַר אִישׁ־יִשְׂרָאֵל אֶל־
הַקֻּבָּה וַיִּדְקֹר אֶת־שְׁנֵיהֶם אֶת אִישׁ יִשְׂרָאֵל וְאֶת־הָאִשָּׁה אֶל־
9 קֳבָתָהּ וַתֵּעָצַר הַמַּגֵּפָה מֵעַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיִּהְיוּ הַמֵּתִים
בַּמַּגֵּפָה אַרְבָּעָה וְעֶשְׂרִים אָלֶף: פ
10 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: פִּינְחָס בֶּן־אֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן
11 הַכֹּהֵן הֵשִׁיב אֶת־חֲמָתִי מֵעַל בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּקַנְאוֹ אֶת־קִנְאָתִי
12 בְּתוֹכָם וְלֹא־כִלִּיתִי אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּקִנְאָתִי: לָכֵן אֱמֹר
13 הִנְנִי נֹתֵן לוֹ אֶת־בְּרִיתִי שָׁלוֹם: וְהָיְתָה לוֹ וּלְזַרְעוֹ אַחֲרָיו
בְּרִית כְּהֻנַּת עוֹלָם תַּחַת אֲשֶׁר קִנֵּא לֵאלֹהָיו וַיְכַפֵּר עַל־בְּנֵי
14 יִשְׂרָאֵל: וְשֵׁם אִישׁ יִשְׂרָאֵל הַמֻּכֶּה אֲשֶׁר הֻכָּה אֶת־הַמִּדְיָנִית
15 זִמְרִי בֶּן־סָלוּא נְשִׂיא בֵית־אָב לַשִּׁמְעֹנִי: וְשֵׁם הָאִשָּׁה
הַמֻּכָּה הַמִּדְיָנִית כָּזְבִּי בַת־צוּר רֹאשׁ אֻמּוֹת בֵּית־אָב בְּמִדְיָן
הִוא: פ
16 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: צָרוֹר אֶת־הַמִּדְיָנִים וְהִכִּיתֶם
17 אוֹתָם: כִּי־צֹרְרִים הֵם לָכֶם בְּנִכְלֵיהֶם אֲשֶׁר־נָכְלוּ לָכֶם עַל־
דְּבַר פְּעוֹר וְעַל־דִּבַּר כָּזְבִּי בַת־נְשִׂיא מִדְיָן אֲחֹתָם הַמֻּכָּה
כו 1 בְּיוֹם־הַמַּגֵּפָה עַל־דְּבַר פְּעוֹר: וַיְהִי אַחֲרֵי הַמַּגֵּפָה ס פ
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל אֶלְעָזָר בֶּן־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן לֵאמֹר:
2 שְׂאוּ אֶת־רֹאשׁ ו כָּל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה
3 וָמַעְלָה לְבֵית אֲבֹתָם כָּל־יֹצֵא צָבָא בְּיִשְׂרָאֵל: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה
וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֹתָם בְּעַרְבֹת מוֹאָב עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ לֵאמֹר:
4 מִבֶּן עֶשְׂרִים שָׁנָה וָמַעְלָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וּבְנֵי
5 יִשְׂרָאֵל הַיֹּצְאִים מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם: * רְאוּבֵן בְּכוֹר יִשְׂרָאֵל בְּנֵי
6 רְאוּבֵן חֲנוֹךְ מִשְׁפַּחַת הַחֲנֹכִי לְפַלּוּא מִשְׁפַּחַת הַפַּלֻּאִי: לְחֶצְרֹן
7 מִשְׁפַּחַת הַחֶצְרוֹנִי לְכַרְמִי מִשְׁפַּחַת הַכַּרְמִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת
הָרְאוּבֵנִי וַיִּהְיוּ פְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וְאַרְבָּעִים אָלֶף וּשְׁבַע מֵאוֹת

כה. יא, ו זעירא שם. יב, ו קטיעא כו. א, פסקא באמצע פסוק ושלשים

וּשְׁלֹשִׁים: וּבְנֵי פַלּוּא אֱלִיאָב: וּבְנֵי אֱלִיאָב נְמוּאֵל וְדָתָן 8 9
וַאֲבִירָם הוּא־דָתָן וַאֲבִירָם קְרוּאֵי הָעֵדָה אֲשֶׁר הִצּוּ עַל־מֹשֶׁה
וְעַל־אַהֲרֹן בַּעֲדַת־קֹרַח בְּהַצֹּתָם עַל־יְהוָה: וַתִּפְתַּח הָאָרֶץ 10
אֶת־פִּיהָ וַתִּבְלַע אֹתָם וְאֶת־קֹרַח בְּמוֹת הָעֵדָה בַּאֲכָל הָאֵשׁ
אֶת חֲמִשִּׁים וּמָאתַיִם אִישׁ וַיִּהְיוּ לְנֵס: וּבְנֵי־קֹרַח לֹא־ 11
מֵתוּ: ס בְּנֵי שִׁמְעוֹן לְמִשְׁפְּחֹתָם לִנְמוּאֵל 12
מִשְׁפַּחַת הַנְּמוּאֵלִי לְיָמִין מִשְׁפַּחַת הַיָּמִינִי לְיָכִין מִשְׁפַּחַת
הַיָּכִינִי: לְזֶרַח מִשְׁפַּחַת הַזַּרְחִי לְשָׁאוּל מִשְׁפַּחַת הַשָּׁאוּלִי: 13
אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת הַשִּׁמְעֹנִי שְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים אֶלֶף וּמָאתָיִם: ס 14
בְּנֵי גָד לְמִשְׁפְּחֹתָם לְצְפוֹן מִשְׁפַּחַת הַצְּפוֹנִי לְחַגִּי מִשְׁפַּחַת 15
הַחַגִּי לְשׁוּנִי מִשְׁפַּחַת הַשּׁוּנִי: לְאֶזְנִי מִשְׁפַּחַת הָאֶזְנִי לְעֵרִי 16
מִשְׁפַּחַת הָעֵרִי: לַאֲרוֹד מִשְׁפַּחַת הָאֲרוֹדִי לְאַרְאֵלִי מִשְׁפַּחַת 17
הָאַרְאֵלִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי־גָד לִפְקֻדֵיהֶם אַרְבָּעִים אֶלֶף 18
וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: ס בְּנֵי יְהוּדָה עֵר וְאוֹנָן וַיִּמָת 19
עֵר וְאוֹנָן בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: וַיִּהְיוּ בְנֵי־יְהוּדָה לְמִשְׁפְּחֹתָם לְשֵׁלָה 20
מִשְׁפַּחַת הַשֵּׁלָנִי לְפֶרֶץ מִשְׁפַּחַת הַפַּרְצִי לְזֶרַח מִשְׁפַּחַת הַזַּרְחִי:
וַיִּהְיוּ בְנֵי־פֶרֶץ לְחֶצְרֹן מִשְׁפַּחַת הַחֶצְרֹנִי לְחָמוּל מִשְׁפַּחַת 21
הַחֲמוּלִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת יְהוּדָה לִפְקֻדֵיהֶם שִׁשָּׁה וְשִׁבְעִים 22
אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: ס בְּנֵי יִשָּׂשכָר לְמִשְׁפְּחֹתָם 23
תּוֹלָע מִשְׁפַּחַת הַתּוֹלָעִי לְפוּוָה מִשְׁפַּחַת הַפּוּנִי: לְיָשׁוּב 24
מִשְׁפַּחַת הַיָּשֻׁבִי לְשִׁמְרֹן מִשְׁפַּחַת הַשִּׁמְרֹנִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת 25
יִשָּׂשכָר לִפְקֻדֵיהֶם אַרְבָּעָה וְשִׁשִּׁים אֶלֶף וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת: ס
בְּנֵי זְבוּלֻן לְמִשְׁפְּחֹתָם לְסֶרֶד מִשְׁפַּחַת הַסַּרְדִּי לְאֵלוֹן מִשְׁפַּחַת 26
הָאֵלֹנִי לְיַחְלְאֵל מִשְׁפַּחַת הַיַּחְלְאֵלִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת הַזְּבוּלֹנִי 27
לִפְקֻדֵיהֶם שִׁשִּׁים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: ס בְּנֵי 28
יוֹסֵף לְמִשְׁפְּחֹתָם מְנַשֶּׁה וְאֶפְרָיִם: בְּנֵי מְנַשֶּׁה לְמָכִיר מִשְׁפַּחַת 29
הַמָּכִירִי וּמָכִיר הוֹלִיד אֶת־גִּלְעָד לְגִלְעָד מִשְׁפַּחַת הַגִּלְעָדִי:
אֵלֶּה בְּנֵי גִלְעָד אִיעֶזֶר מִשְׁפַּחַת הָאִיעֶזְרִי לְחֶלֶק מִשְׁפַּחַת 30
הַחֶלְקִי: וְאַשְׂרִיאֵל מִשְׁפַּחַת הָאַשְׂרִיאֵלִי וְשֶׁכֶם מִשְׁפַּחַת 31

שם. ט, קריאי ק

ten drei und vierzig tausend, sieben hundert und dreißig.

8. Und die Söhne Pallu's: Eliab.

9. Und die Söhne Eliab's: Nemuel und Dathan und Abiram. Das waren Dathan und Abiram, Berufene der Gemeinde, welche aufreizten gegen Moscheh und gegen Aharon in der Gemeinde Korach's, indem sie aufreizten gegen den Ewigen.

10. Und es that die Erde ihren Mund auf und verschlang sie und Korach, als die Gemeinde (Korach's) hinstarb, indem das Feuer die zwei hundert und fünfzig Mann verzehrte und sie zum Warnungszeichen wurden.

11. Aber die Söhne Korach's starben nicht[1].

12. Die Söhne Schimeon's nach ihren Familien: Von Nemuel die Familie der Nemueliten, von Jamin die Familie der Jaminiten, von Jachin, die Familie der Jachiniten.

13. Von Serach die Familie der Sarchiten, von Scha'ul die Familie der Scha'uliten.

14. Diese waren die Familien der Schimeoniten zwei und zwanzig tausend und zwei hundert.

15. Die Söhne Gad's nach ihren Familien: Von Zephon die Familie der Zephoniten, von Chaggi die Familie der Chaggiten, von Schuni die Familie der Schuniten.

16. Von Osni die Familie der Osniten, von Eri die Familie der Eriten.

17. Von Arod die Familie der Aroditen, von Areli die Familie der Areliten.

18. Dieses die Familien der Söhne Gad's nach ihren Gemusterten vierzig tausend und fünf hundert.

19. Die Söhne Jehudah's: Er und Onan, und es starben Er und Onan im Lande Kenaan.

20. Und es waren die Söhne Jehudah's nach ihren Familien: Von Schela die Familie der Schelaniten, von Perez die Familie der Parziten, von Serach die Familie der Sarchiten.

21. Und es waren die Söhne Perez': Von Chezron die Familie der Chezroniten, von Chamul die Familie der Chamuliten.

22. Dieses sind die Familien Jehudas nach ihren Gemusterten sechs und siebenzig tausend und fünf hundert.

23. Die Söhne Jisaschar's nach ihren Familien: Tola, die Familie der Tolaiten, von Puwah die Familie der Puniten.

24. Von Jaschub die Familie der Jaschubiten, von Schimron die Familie der Schimroniten.

25. Dieses sind die Familien Jisaschar's nach ihren Gemusterten vier und sechszig tausend und drei hundert.

26. Die Söhne Sebulun's nach ihren Familien: Von Sered die Familie der Sarditen, von Elon die Familie der Eloniten, von Jachleel die Familie der Jachleliten.

27. Dieses sind die Familien der Sebuloniten nach ihren Gemusterten sechszig tausend und fünf hundert.

28. Die Söhne Joseph's nach ihren Familien: Menascheh und Ephrajim.

29. Die Söhne Menascheh's: Von Machir die Familie der Machiriten, und Machir zeugte den Gil'ad, von Gil'ad die Familie der Gil'aditen.

30. Dieses sind die Söhne Gil'ad's: Jeser, die Familie der Jesriten, von Chelek die Familie der Chelkiten.

31. Und Asriel, die Familie der Asrieliten, und Schechem, die Familie der Schichemiten.

---

1 Siehe Raschi.

32. Und Schemida, die Familie der Schmidaiten, und Chepher, die Familie der Chephriten.

33. Und Zelophchad, Sohn Chepher's, hatte keine Söhne, sondern Töchter, und die Namen der Töchter Zelophchad's: Machla und Noah, Choglah, Milkah und Tirzah.

34. Dieses sind die Familien Menascheh's und ihre Gemusterten zwei und fünfzig tausend und sieben hundert.

35. Dieses sind die Söhne Ephrajim's nach ihren Familien: Von Schuthelach die Familie der Schuthalchiten, von Becher die Familie der Bachriten, von Tachan die Familie der Tachniten.

36. Und dieses die Söhne Schuthelach's: Von Eran die Familie der Eraniten.

37. Dieses sind die Familien der Söhne Ephrajim's nach ihren Gemusterten zwei und dreißig tausend und fünf hundert, dieses die Söhne Joseph's nach ihren Familien.

38. Die Söhne Binjamin's nach ihren Familien: Von Bela die Familie der Baliten, von Aschbel die Familie der Aschbeliten, von Achiram die Familie der Achiramiten.

39. Von Schephupham die Familie der Schuphamiten, von Chupham die Familie der Chuphamiten.

40. Und es waren die Söhne Bela's: Ard und Naaman, die Familie der Arditen, von Naaman die Familie der Naamiten.

41. Dieses sind die Söhne Binjamin's nach ihren Familien, und ihre Gemusterten fünf und vierzig tausend und sechs hundert.

42. Dieses sind die Söhne Dan's nach ihren Familien: von Schucham die Familie der Schuchamiten; dieses sind die Familien Dan's nach ihren Familien.

43. Alle Familien der Schuchamiten nach ihren Gemusterten vier und sechszig tausend und vier hundert.

44. Die Söhne Ascher's nach ihren Familien: Von Jimnah die Familie des Jimnah, von Jischwi die Familie des Jischwi, von Briah die Familie der Briiten.

45. Von den Söhnen Briah's: Von Cheber die Familie der Chebriten, von Malkiël die Familie der Malkiëliten.

46. Und der Name der Tochter Ascher's war Serach.

47. Dieses sind die Familien der Söhne Ascher's nach ihren Gemusterten drei und fünfzig tausend und vier hundert.

48. Die Söhne Naphtali's nach ihren Familien: Von Jachzël die Familie der Jachzeliten, von Guni die Familie der Guniten.

49. Von Jezer die Familie der Jizriten, von Schillem die Familie der Schillemiten.

50. Dieses sind die Familien Naphtali's nach ihren Familien, und ihre Gemusterten fünf und vierzig tausend und vier hundert.

51. Dieses sind die Gemusterten der Söhne Jisraëls sechsmal hundert und ein tausend, sieben hundert und dreißig.

52. Und der Ewige redete zu Mosheh also:

53. Diesen soll das Land vertheilt werden zum Erbbesitz nach der Zahl der Namen.

54. Dem Mehrzähligen[1] sollst du mehren seinen Erbbesitz und dem Minderzähligen sollst du mindern seinen Erbbesitz; Jedem nach Verhältniß seiner Gemusterten werde gegeben sein Erbbesitz.

55. Jedoch nach dem Loose werde das Land vertheilt, nach den Namen

---

1 Siehe Raschi, Ramban und חכתב ותקבלה.

32 הַשְּׁכְמִי: וּשְׁמִידָע מִשְׁפַּחַת הַשְּׁמִדָעִי וְחֵפֶר מִשְׁפַּחַת הַחֵפְרִי:
33 וּצְלָפְחָד בֶּן־חֵפֶר לֹא־הָיוּ לוֹ בָּנִים כִּי אִם־בָּנוֹת וְשֵׁם בְּנוֹת
34 צְלָפְחָד מַחְלָה וְנֹעָה חָגְלָה מִלְכָּה וְתִרְצָה: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת
מְנַשֶּׁה וּפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וַחֲמִשִּׁים אֶלֶף וּשְׁבַע מֵאוֹת: ס
35 אֵלֶּה בְנֵי־אֶפְרַיִם לְמִשְׁפְּחֹתָם לְשׁוּתֶלַח מִשְׁפַּחַת הַשֻּׁתַלְחִי
36 לְבֶכֶר מִשְׁפַּחַת הַבַּכְרִי לְתַחַן מִשְׁפַּחַת הַתַּחֲנִי: וְאֵלֶּה בְּנֵי
37 שׁוּתֶלַח לְעֵרָן מִשְׁפַּחַת הָעֵרָנִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי־אֶפְרַיִם
לִפְקֻדֵיהֶם שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים אֶלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת אֵלֶּה בְּנֵי־יוֹסֵף
38 לְמִשְׁפְּחֹתָם: ס בְּנֵי בִנְיָמִן לְמִשְׁפְּחֹתָם לְבֶלַע
מִשְׁפַּחַת הַבַּלְעִי לְאַשְׁבֵּל מִשְׁפַּחַת הָאַשְׁבֵּלִי לַאֲחִירָם מִשְׁפַּחַת
39 הָאַחִירָמִי: לְשֻׁפוּפָם מִשְׁפַּחַת הַשּׁוּפָמִי לְחוּפָם מִשְׁפַּחַת
40 הַחוּפָמִי: וַיִּהְיוּ בְנֵי־בֶלַע אַרְדְּ וְנַעֲמָן מִשְׁפַּחַת הָאַרְדִּי לְנַעֲמָן
41 מִשְׁפַּחַת הַנַּעֲמִי: אֵלֶּה בְּנֵי־בִנְיָמִן לְמִשְׁפְּחֹתָם וּפְקֻדֵיהֶם
42 חֲמִשָּׁה וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וְשֵׁשׁ מֵאוֹת: ס אֵלֶּה
בְּנֵי־דָן לְמִשְׁפְּחֹתָם לְשׁוּחָם מִשְׁפַּחַת הַשּׁוּחָמִי אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת
43 דָּן לְמִשְׁפְּחֹתָם: כָּל־מִשְׁפְּחֹת הַשּׁוּחָמִי לִפְקֻדֵיהֶם אַרְבָּעָה
44 וְשִׁשִּׁים אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: ס בְּנֵי אָשֵׁר
לְמִשְׁפְּחֹתָם לְיִמְנָה מִשְׁפַּחַת הַיִּמְנָה לְיִשְׁוִי מִשְׁפַּחַת הַיִּשְׁוִי
45 לִבְרִיעָה מִשְׁפַּחַת הַבְּרִיעִי: לִבְנֵי בְרִיעָה לְחֶבֶר מִשְׁפַּחַת
46 הַחֶבְרִי לְמַלְכִּיאֵל מִשְׁפַּחַת הַמַּלְכִּיאֵלִי: וְשֵׁם בַּת־אָשֵׁר
47 שָׂרַח: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת בְּנֵי־אָשֵׁר לִפְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה וַחֲמִשִּׁים
48 אֶלֶף וְאַרְבַּע מֵאוֹת: ס בְּנֵי נַפְתָּלִי לְמִשְׁפְּחֹתָם
49 לְיַחְצְאֵל מִשְׁפַּחַת הַיַּחְצְאֵלִי לְגוּנִי מִשְׁפַּחַת הַגּוּנִי: לְיֵצֶר
50 מִשְׁפַּחַת הַיִּצְרִי לְשִׁלֵּם מִשְׁפַּחַת הַשִּׁלֵּמִי: אֵלֶּה מִשְׁפְּחֹת
נַפְתָּלִי לְמִשְׁפְּחֹתָם וּפְקֻדֵיהֶם חֲמִשָּׁה וְאַרְבָּעִים אֶלֶף וְאַרְבַּע
51 מֵאוֹת: אֵלֶּה פְקוּדֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וְאֶלֶף
שְׁבַע מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים: פ שלישי
52 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: לָאֵלֶּה תֵּחָלֵק הָאָרֶץ בְּנַחֲלָה
53 54 בְּמִסְפַּר שֵׁמוֹת: לָרַב תַּרְבֶּה נַחֲלָתוֹ וְלַמְעַט תַּמְעִיט נַחֲלָתוֹ
55 אִישׁ לְפִי פְקֻדָיו יִתֵּן נַחֲלָתוֹ: אַךְ־בְּגוֹרָל יֵחָלֵק אֶת־הָאָרֶץ

56 לִשְׁמוֹת מַטּוֹת־אֲבֹתָם יִנְחָלוּ: עַל־פִּי הַגּוֹרָל תֵּחָלֵק נַחֲלָתוֹ
57 בֵּין רַב לִמְעָט: ס וְאֵלֶּה פְּקוּדֵי הַלֵּוִי לְמִשְׁפְּחֹתָם
לְגֵרְשׁוֹן מִשְׁפַּחַת הַגַּרְשֻׁנִּי לִקְהָת מִשְׁפַּחַת הַקְּהָתִי לִמְרָרִי
58 מִשְׁפַּחַת הַמְּרָרִי: אֵלֶּה ו מִשְׁפְּחֹת לֵוִי מִשְׁפַּחַת הַלִּבְנִי
מִשְׁפַּחַת הֶחְבְרֹנִי מִשְׁפַּחַת הַמַּחְלִי מִשְׁפַּחַת הַמּוּשִׁי מִשְׁפַּחַת
59 הַקָּרְחִי וְקְהָת הוֹלִד אֶת־עַמְרָם: וְשֵׁם ו אֵשֶׁת עַמְרָם יוֹכֶבֶד
בַּת־לֵוִי אֲשֶׁר יָלְדָה אֹתָהּ לְלֵוִי בְּמִצְרָיִם וַתֵּלֶד לְעַמְרָם אֶת־
60 אַהֲרֹן וְאֶת־מֹשֶׁה וְאֶת מִרְיָם אֲחֹתָם: וַיִּוָּלֶד לְאַהֲרֹן אֶת־נָדָב
61 וְאֶת־אֲבִיהוּא אֶת־אֶלְעָזָר וְאֶת־אִיתָמָר: וַיָּמָת נָדָב וַאֲבִיהוּא
62 בְּהַקְרִיבָם אֵשׁ־זָרָה לִפְנֵי יְהוָה: וַיִּהְיוּ פְקֻדֵיהֶם שְׁלֹשָׁה
וְעֶשְׂרִים אָלֶף כָּל־זָכָר מִבֶּן־חֹדֶשׁ וָמָעְלָה כִּי ו לֹא הָתְפָּקְדוּ
בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כִּי לֹא־נִתַּן לָהֶם נַחֲלָה בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
63 אֵלֶּה פְּקוּדֵי מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֲשֶׁר פָּקְדוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
64 בְּעַרְבֹת מוֹאָב עַל יַרְדֵּן יְרֵחוֹ: וּבְאֵלֶּה לֹא־הָיָה אִישׁ מִפְּקוּדֵי
מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן הַכֹּהֵן אֲשֶׁר פָּקְדוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמִדְבַּר סִינָי:
65 כִּי־אָמַר יְהוָה לָהֶם מוֹת יָמֻתוּ בַּמִּדְבָּר וְלֹא־נוֹתַר מֵהֶם אִישׁ
כִּי אִם־כָּלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן: ס

כז 1 וַתִּקְרַבְנָה בְּנוֹת צְלָפְחָד בֶּן־חֵפֶר בֶּן־גִּלְעָד בֶּן־מָכִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה
לְמִשְׁפְּחֹת מְנַשֶּׁה בֶן־יוֹסֵף וְאֵלֶּה שְׁמוֹת בְּנֹתָיו מַחְלָה נֹעָה
וְחָגְלָה וּמִלְכָּה וְתִרְצָה: וַתַּעֲמֹדְנָה לִפְנֵי מֹשֶׁה וְלִפְנֵי אֶלְעָזָר 2
הַכֹּהֵן וְלִפְנֵי הַנְּשִׂיאִם וְכָל־הָעֵדָה פֶּתַח אֹהֶל־מוֹעֵד לֵאמֹר:
אָבִינוּ מֵת בַּמִּדְבָּר וְהוּא לֹא־הָיָה בְתוֹךְ הָעֵדָה הַנּוֹעָדִים עַל־ 3
יְהוָה בַּעֲדַת־קֹרַח כִּי־בְחֶטְאוֹ מֵת וּבָנִים לֹא־הָיוּ לוֹ: לָמָּה 4
יִגָּרַע שֵׁם־אָבִינוּ מִתּוֹךְ מִשְׁפַּחְתּוֹ כִּי אֵין לוֹ בֵּן תְּנָה־לָּנוּ
אֲחֻזָּה בְּתוֹךְ אֲחֵי אָבִינוּ: וַיַּקְרֵב מֹשֶׁה אֶת־מִשְׁפָּטָן לִפְנֵי 5
יְהוָה: פ רביעי
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: כֵּן בְּנוֹת צְלָפְחָד דֹּבְרֹת נָתֹן 6 7
תִּתֵּן לָהֶם אֲחֻזַּת נַחֲלָה בְּתוֹךְ אֲחֵי אֲבִיהֶם וְהַעֲבַרְתָּ אֶת־
נַחֲלַת אֲבִיהֶן לָהֶן: וְאֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל תְּדַבֵּר לֵאמֹר אִישׁ 8

der Stämme ihrer Väter sollen sie Erbbesitz erhalten.

56. Nach Ausfall des Looses werde (Jedem) sein Erbbesitz zugetheilt, sowohl dem Mehrzähligen als dem Minderzähligen.

57. Und dieses die Gemusterten der Lewiten nach ihren Familien: Von Gerschon die Familie der Gerschuniten, von Kehath die Familie der Kehathiten, von Merari die Familie der Merariten.

58. Diese die Familien Lewi's: die Familie der Libniten, die Familie der Chebroniten, die Familie der Machliten, die Familie der Muschiten, die Familie der Korchiten, und Kehath zeugte den Amram.

59. Und der Name des Weibes Amram's: Jochebed, Tochter Lewi's, welche sie[1] dem Lewi in Mizrajim geboren; und sie gebar dem Amram: Aharon und Moscheh und Mirjam, deren Schwester.

60. Und es wurde geboren dem Aharon: Nadab und Abihu, Elasar und Ithamar.

61. Und es starb Nadab und Abihu, als sie fremdes Feuer darbrachten vor dem Ewigen.

62. Und es waren ihre Gemusterten drei und zwanzig tausend, alles Männliche von Alter eines Monats und darüber; denn sie wurden nicht gemustert unter den Söhnen Jisraëls, weil ihnen kein Erbbesitz gegeben wurde unter den Söhnen Jisraëls.

63. Diese die Gemusterten durch Moscheh und Elasar, den Priester, welche die Söhne Jisraëls musterten in den Ebenen Moabs am Jarden bei Jerecho.

64. Und unter diesen war Niemand von den Gemusterten Moscheh's und Aharon's, des Priesters, welche die Söhne Jisraëls musterten in der Wüste Sinai.

65. Denn es hatte über sie ausgesprochen der Ewige, sie sollen hinsterben in der Wüste; und es blieb nicht übrig von ihnen ein Mann außer Kaleb, Sohn Jephuneh's, und Jehoschuah, Sohn Nun's.

Das 27. Kapitel.

1. Und es traten vor die Töchter Zelophchad's, Sohnes Chefer's, Sohnes Gil'ad's, Sohnes Machir's, Sohnes Menasche's von den Familien Menascheh's, Sohnes Joseph's, und dies sind die Namen seiner Töchter: Machlah, Noah und Choglah und Milkah und Tirzah.

2. Und sie standen vor Moscheh und vor Elasar, dem Priester, und vor den Fürsten und der ganzen Gemeinde am Eingange des Stiftszeltes, sprechend:

3. Unser Vater ist gestorben in der Wüste, und er war nicht in der Gemeinde, die sich zusammenrotteten gegen den Ewigen in der Rotte Korach's, sondern in seiner eigenen Sünde starb er, und Söhne hatte er nicht.

4. Warum soll ausgeschieden werden der Name unseres Vaters aus seiner Familie, weil er keinen Sohn hatte? Gieb uns doch einen Besitz unter den Brüdern unseres Vaters.

5. Und es brachte Moscheh ihren Rechtsanspruch vor den Ewigen.

6. Und es sprach der Ewige zu Moscheh also:

7. Recht sprechen die Töchter Zelophchad's, geben, geben sollst du ihnen Erbbesitz unter den Brüdern ihres Vaters, und übergehen lassen ihr väterliches Erbtheil auf sie.

8. Und zu den Kindern Jisraëls sollst du sprechen also: Wenn Jemand

---

1 Lewi's Frau. Die Bemerkung des הכתב ותקבלת אותה über als n. p. und Subject dieses Relativsatzes verdient Beachtung. Nach ihr wäre die Annahme einer Ellipse, welche nicht leicht zu erklären ist, nicht erforderlich.

sterben wird und hat keinen Sohn, so sollt ihr sein Erbtheil auf seine Tochter übergehen lassen.

9. Und wenn er keine Tochter hat, so sollt ihr geben sein Erbtheil seinen Brüdern.

10. Und wenn er keine Brüder hat, so sollt ihr geben sein Erbtheil den Brüdern seines Vaters.

11. Und wenn sein Vater keine Brüder hat, so sollt ihr geben sein Erbtheil seinem Verwandten, der ihm nahe ist aus seiner Familie, daß er es erbe[1], und das sei den Kindern Jisraëls zur Rechtssatzung, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

12. Und es sprach der Ewige zu Moscheh: Steig auf diesen Berg Abarim und sieh das Land, welches ich gebe den Söhnen Jisraëls.

13. Und du sollst es sehen, und aufgenommen werden zu deinen Genossen, auch du, wie aufgenommen wurde Aharon, dein Bruder.

14. Weil ihr meinem Befehle widerstrebtet in der Wüste Zin beim Hadern der Gemeinde, mich zu heiligen durch das Wasser vor ihren Augen; dies sind die Haderwasser von Kadesch in der Wüste Zin.

15. Und Moscheh redete zum Ewigen also:

16. Es bestelle der Ewige, Gott der Geister alles Fleisches, einen Mann über die Gemeinde.

17. Der ausziehe vor ihnen, und der einziehe vor ihnen, und der sie ausführe, und der sie einführe, daß nicht sei die Gemeinde des Ewigen wie Schafe, die keinen Hirten haben.

18. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Nimm dir Jehoschua, Sohn Nun's, einen Mann, in welchem Geist ist, und stütze deine Hand auf ihn.

19. Und stelle ihn vor Elasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde, und bestelle[2] ihn vor ihren Augen.

20. Und lege von deiner Hoheit auf ihn, damit ihm gehorche die ganze Gemeinde der Kinder Jisraëls.

21. Und vor Elasar, den Priester, trete er, daß er für ihn[1] frage nach dem Rechtsausspruche der Urim vor dem Ewigen, auf dessen Ausspruch sollen sie ausziehen und auf dessen Ausspruch einziehen; er und alle Söhne Jisraëls mit ihm und die ganze Gemeinde[2].

22. Und es that Moscheh wie der Ewige ihm geboten, und er nahm[3] den Jehoschuah und ließ ihn hintreten vor Elasar, den Priester, und vor die ganze Gemeinde.

23. Und er stützte seine Hände auf ihn und bestellte ihn, wie geredet der Ewige durch Moscheh.

Das 28. Kapitel.

1. Und der Ewige redete zu Moscheh also:

2. Gebiete den Söhnen Jisraëls und sage ihnen: Mein Opfer, Meine Speise für Meine Altarfeuer, den Duft zu Meinem Wohlgefallen sollt ihr bewahren, Mir darzubringen zu seiner bestimmten Zeit.

3. Und du sollst ihnen sagen: Dies ist das Feueropfer, welches ihr darbringen sollt für den Ewigen: Einjährige, fehlerfreie Lämmer, zwei für den Tag, als beständiges Ganzopfer.

4. Das eine Lamm sollst du bereiten am Morgen und das zweite Lamm sollst du bereiten zwischen den beiden Abenden.

5. Und ein Zehntel Ephah feines Mehl zum Speiseopfer, eingerührt mit gestoßenem Oel, ein Viertel Hin.

6. Ein beständiges Ganzopfer, das (so) bereitet wurde am Berge Sinai[4], zum Duft des Wohlgefallens, ein Feueropfer dem Ewigen.

---

1 Siehe ב"ב, פ' יש נוחלין.
2 Siehe Onkelos und Raschi.

---

1 vergleiche Sam. 1, 22, 10.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe Raschi.
4 Siehe Raschi.

9 כִּי־יָמוּת וּבֵן אֵין לוֹ וְהַעֲבַרְתֶּם אֶת־נַחֲלָתוֹ לִבְתּוֹ: וְאִם־אֵין
10 לוֹ בַּת וּנְתַתֶּם אֶת־נַחֲלָתוֹ לְאֶחָיו: וְאִם־אֵין לוֹ אַחִים וּנְתַתֶּם
11 אֶת־נַחֲלָתוֹ לַאֲחֵי אָבִיו: וְאִם־אֵין אַחִים לְאָבִיו וּנְתַתֶּם אֶת־
נַחֲלָתוֹ לִשְׁאֵרוֹ הַקָּרֹב אֵלָיו מִמִּשְׁפַּחְתּוֹ וְיָרַשׁ אֹתָהּ וְהָיְתָה
לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל לְחֻקַּת מִשְׁפָּט כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה: פ
12 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה עֲלֵה אֶל־הַר הָעֲבָרִים הַזֶּה וּרְאֵה אֶת־
13 הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל: וְרָאִיתָה אֹתָהּ וְנֶאֱסַפְתָּ אֶל־
14 עַמֶּיךָ גַּם־אָתָּה כַּאֲשֶׁר נֶאֱסַף אַהֲרֹן אָחִיךָ: כַּאֲשֶׁר מְרִיתֶם
פִּי בְּמִדְבַּר־צִן בִּמְרִיבַת הָעֵדָה לְהַקְדִּישֵׁנִי בַּמַּיִם לְעֵינֵיהֶם הֵם
15 מֵי־מְרִיבַת קָדֵשׁ מִדְבַּר־צִן: ס וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה
16 אֶל־יְהוָה לֵאמֹר: יִפְקֹד יְהוָה אֱלֹהֵי הָרוּחֹת לְכָל־בָּשָׂר אִישׁ
17 עַל־הָעֵדָה: אֲשֶׁר־יֵצֵא לִפְנֵיהֶם וַאֲשֶׁר יָבֹא לִפְנֵיהֶם וַאֲשֶׁר
יוֹצִיאֵם וַאֲשֶׁר יְבִיאֵם וְלֹא תִהְיֶה עֲדַת יְהוָה כַּצֹּאן אֲשֶׁר אֵין־
18 לָהֶם רֹעֶה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה קַח־לְךָ אֶת־יְהוֹשֻׁעַ בִּן־
19 נוּן אִישׁ אֲשֶׁר־רוּחַ בּוֹ וְסָמַכְתָּ אֶת־יָדְךָ עָלָיו: וְהַעֲמַדְתָּ אֹתוֹ
לִפְנֵי אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְלִפְנֵי כָּל־הָעֵדָה וְצִוִּיתָה אֹתוֹ לְעֵינֵיהֶם:
20 וְנָתַתָּה מֵהוֹדְךָ עָלָיו לְמַעַן יִשְׁמְעוּ כָּל־עֲדַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
21 וְלִפְנֵי אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן יַעֲמֹד וְשָׁאַל לוֹ בְּמִשְׁפַּט הָאוּרִים לִפְנֵי
יְהוָה עַל־פִּיו יֵצְאוּ וְעַל־פִּיו יָבֹאוּ הוּא וְכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִתּוֹ
22 וְכָל־הָעֵדָה: וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ וַיִּקַּח אֶת־
יְהוֹשֻׁעַ וַיַּעֲמִדֵהוּ לִפְנֵי אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְלִפְנֵי כָּל־הָעֵדָה:
23 וַיִּסְמֹךְ אֶת־יָדָיו עָלָיו וַיְצַוֵּהוּ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה בְּיַד־
מֹשֶׁה: פ חמישי

כח 1 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: צַו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
2 אֲלֵהֶם אֶת־קָרְבָּנִי לַחְמִי לְאִשַּׁי רֵיחַ נִיחֹחִי תִּשְׁמְרוּ לְהַקְרִיב
3 לִי בְּמוֹעֲדוֹ: וְאָמַרְתָּ לָהֶם זֶה הָאִשֶּׁה אֲשֶׁר תַּקְרִיבוּ לַיהוָה
4 כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה תְּמִימִם שְׁנַיִם לַיּוֹם עֹלָה תָּמִיד: אֶת־
הַכֶּבֶשׂ אֶחָד תַּעֲשֶׂה בַבֹּקֶר וְאֵת הַכֶּבֶשׂ הַשֵּׁנִי תַּעֲשֶׂה בֵּין
5 הָעַרְבָּיִם: וַעֲשִׂירִית הָאֵיפָה סֹלֶת לְמִנְחָה בְּלוּלָה בְּשֶׁמֶן
6 כָּתִית רְבִיעִת הַהִין: עֹלַת תָּמִיד הָעֲשִׂיָה בְּהַר סִינַי לְרֵיחַ

ניחח אשה ליהוה: 7 ונסכו רביעת ההין לכבש האחד
בקדש הסך נסך שכר ליהוה: 8 ואת הכבש השני תעשה
בין הערבים כמנחת הבקר וכנסכו תעשה אשה ריח ניחח
ליהוה: פ
9 וביום השבת שני־כבשים בני־שנה תמימם ושני עשרנים
סלת מנחה בלולה בשמן ונסכו: 10 עלת שבת בשבתו על־
עלת התמיד ונסכה: פ
11 ובראשי חדשיכם תקריבו עלה ליהוה פרים בני־בקר שנים
ואיל אחד כבשים בני־שנה שבעה תמימם: 12 ושלשה
עשרנים סלת מנחה בלולה בשמן לפר האחד ושני עשרנים
סלת מנחה בלולה בשמן לאיל האחד: 13 ועשרן עשרון
סלת מנחה בלולה בשמן לכבש האחד עלה ריח ניחח
אשה ליהוה: 14 ונסכיהם חצי ההין יהיה לפר ושלישת ההין
לאיל ורביעת ההין לכבש יין זאת עלת חדש בחדשו לחדשי
השנה: 15 ושעיר עזים אחד לחטאת ליהוה על־עלת התמיד
יעשה ונסכו: ס ששי 16 ובחדש הראשון
באַרבעה עשר יום לחדש פסח ליהוה: 17 ובחמשה עשר
יום לחדש הזה חג שבעת ימים מצות יאכל: 18 ביום הראשון
מקרא־קדש כל־מלאכת עבדה לא תעשו: 19 והקרבתם
אשה עלה ליהוה פרים בני־בקר שנים ואיל אחד ושבעה
כבשים בני שנה תמימם יהיו לכם: 20 ומנחתם סלת בלולה
בשמן שלשה עשרנים לפר ושני עשרנים לאיל תעשו:
21 עשרון עשרון תעשה לכבש האחד לשבעת הכבשים:
22 ושעיר חטאת אחד לכפר עליכם: 23 מלבד עלת הבקר אשר
לעלת התמיד תעשו את־אלה: 24 כאלה תעשו ליום שבעת
ימים לחם אשה ריח־ניחח ליהוה על־עולת התמיד יעשה
ונסכו: 25 וביום השביעי מקרא־קדש יהיה לכם כל־מלאכת
עבדה לא תעשו: ס 26 וביום הבכורים בהקריבכם
מנחה חדשה ליהוה בשבעתיכם מקרא־קדש יהיה לכם

7. Und dessen Gußopfer ein Viertel Hin für das eine Lamm; im Heiligthume gieße das Gußopfer alten Weines aus, dem Ewigen.

8. Und das zweite Lamm bereite zwischen beiden Abenden, wie das Speiseopfer des Morgens und dessen Gußopfer sollst du es bereiten wie Feueropfer, ein Duft des Wohlgefallens dem Ewigen.

9. Und am Sabbathtage zwei einjährige Lämmer, fehlerlos, und zwei Zehntel feines Mehl als Speiseopfer eingerührt mit Oel und dessen Gußopfer.

10. Das Ganzopfer eines jeglichen Sabbaths, außer dem beständigen Ganzopfer und dessen Gußopfer.

11. Und an euren Neumonden sollt ihr darbringen ein Ganzopfer dem Ewigen, junge Farren, zwei, und Einen Widder, einjährige Schafe sieben, fehlerlos.

12. Und drei Zehntel feines Mehl als Speiseopfer, eingerührt mit Oel zu Einem Farren und zwei Zehntel feines Mehl als Speiseopfer eingerührt in Oel zu Einem Widder.

13. Und immer ein Zehntel feines Mehl als Speiseopfer, eingerührt mit Oel zu Einem Lamme, ein Ganzopfer zum wohlgefälligen Duft, ein Feueropfer dem Ewigen.

14. Und deren Gußopfer ein halbes Hin sei zu jedem Farren und ein Drittel Hin zu jedem Widder und ein Viertel Hin zu jedem Lamme, an Wein, dies das Ganzopfer für jeden Neumond von den Monaten des Jahres.

15. Und ein Ziegenbock zum Sündopfer, dem Ewigen, außer dem beständigen Ganzopfer werde es bereitet und dessen Gußopfer.

16. Und im ersten Monat am vierzehnten Tage des Monats ist Peßach dem Ewigen.

17. Und am fünfzehnten Tage dieses Monats ist ein Fest, sieben Tage soll Ungesäuertes gegessen werden.

18. Am ersten Tage heilige Verkündigung, jede Dienstarbeit[1] sollt ihr nicht thun.

19. Und ihr sollt dem Ewigen darbringen ein Feueropfer, ein Ganzopfer, zwei junge Farren und einen Widder und sieben einjährige Lämmer, fehlerlos müssen sie euch sein.

20. Und ihr Speiseopfer, feines Mehl eingerührt in Oel, drei Zehntel zu jedem Farren und zwei Zehntel zu jedem Widder sollt ihr bereiten.

21. Immer ein Zehntel sollst du bereiten zu Einem Lamme, zu den sieben Lämmern.

22. Und Einen Bock als Sündopfer, auf euch zu sühnen.

23. Außer dem Ganzopfer des Morgens, welches zum beständigen Ganzopfer, sollt ihr diese bereiten.

24. Wie diese, so sollt ihr für jeden Tag, sieben Tage (lang) bereiten eine Speise, ein Feueropfer, als wohlgefälligen Duft vor dem Ewigen nebst dem beständigen Ganzopfer werde es bereitet und sein Gußopfer.

25. Und am siebenten Tage soll euch eine heilige Verkündigung sein, keine Dienstarbeit sollt ihr thun.

26. Und am Tage der Erstlinge, indem ihr darbringet ein neues Speiseopfer vor dem Ewigen, an eurem Wochenfeste soll euch eine

---

1 מלאכת איכל נפש schließt כל מלאכה ein, מלאכת עבודה schließt solche aus. Daher bei שלש רגלים und ר"ה findet sich מלאכת עבודה, bei שבת und יוה"כ hingegen כל מלאכה welch letzteres das unbedingte Arbeitverbot ausdrückt. Nur im 3 B. M. 12, 16 findet sich bei פסח auch כל מלאכה, dagegen die Ausnahme אך אשר יאכל gleich daneben. Vgl. ספרא in אמר פר' Malbim קפז. Siehe auch רין לבנין.

heilige Verkündigung sein, keine Dienstarbeit sollt ihr thun.

27. Und ihr sollt ein Ganzopfer darbringen zum wohlgefälligen Duft vor dem Ewigen, zwei junge Farren, Einen Widder, sieben einjährige Lämmer.

28. Und ihr Speiseopfer, feines Mehl eingerührt mit Oel, drei Zehntel zu Einem Farren, zwei Zehntel zu Einem Widder.

29. Immer ein Zehntel zu Einem Lamme, zu den sieben Lämmern.

30. Einen Ziegenbock, auf euch zu sühnen.

31. Außer dem beständigen Ganzopfer und seinem Speiseopfer sollt ihr (dieselben) bereiten; fehlerlos müssen sie euch sein, und ihre Gußopfer.

Das 29. Kapitel.

1. Und im siebenten Monate am ersten des Monats soll euch eine heilige Verkündigung sein, keine Dienstarbeit sollt ihr thun. Ein Tag des Hornschalles soll er euch sein.

2. Und ihr sollt bereiten ein Ganzopfer zum wohlgefälligen Geruch vor dem Ewigen, Einen jungen Farren, Einen Widder, einjährige Lämmer, sieben, fehlerlos.

3. Und deren Speiseopfer, feines Mehl eingerührt mit Oel, drei Zehntel zu dem Farren, zwei Zehntel zu dem Widder.

4. Ein Zehntel zu Einem Lamm, zu den sieben Lämmern.

5. Und Einen Ziegenbock als Sündopfer, auf euch zu sühnen.

6. Außer dem Ganzopfer des Neumonds und dessen Speiseopfer, und dem beständigen Ganzopfer und dessen Speiseopfer, und deren Gußopfer nach ihrer Vorschrift, zum wohlgefälligen Duft, ein Feueropfer vor dem Ewigen.

7. Und am zehnten dieses siebenten Monats soll euch eine heilige Verkündigung sein, und ihr sollt eure Seelen kasteien, keinerlei Arbeit sollt ihr thun.

8. Und ihr sollt ein Ganzopfer darbringen dem Ewigen, einen wohlgefälligen Duft, Einen jungen Farren, Einen Widder, einjährige Lämmer sieben, fehlerlos müssen sie euch sein.

9. Und ihr Speiseopfer: feines Mehl, eingerührt mit Oel, drei Zehntel zu dem Farren, zwei Zehntel zu dem Einen Widder.

10. Immer ein Zehntel zu Einem Lamme, zu den sieben Lämmern.

11. Einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem Sündopfer der Versöhnung und dem beständigen Ganzopfer und dessen Speiseopfer und deren Gußopfer.

12. Und am fünfzehnten Tage des siebenten Monats soll euch heilige Verkündigung sein, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr thun, und ihr sollt ein Fest dem Ewigen feiern sieben Tage.

13. Und ihr sollt darbringen ein Ganzopfer, ein Feueropfer, als wohlgefälligen Duft dem Ewigen: junge Farren, dreizehn, zwei Widder, einjährige Lämmer vierzehn, fehlerlos müssen sie sein.

14. Und ihr Speiseopfer: feines Mehl, eingerührt mit Oel, drei Zehntel zu Einem Farren, zu den dreizehn Farren, zwei Zehntel zu Einem Widder, zu den zwei Widdern.

15. Und immer ein Zehntel zu Einem Lamme, zu den vierzehn Lämmern.

27 כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ
לַיהוָה פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנָיִם אַיִל אֶחָד שִׁבְעָה כְבָשִׂים בְּנֵי
28 שָׁנָה: וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר
29 הָאֶחָד שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאַיִל הָאֶחָד: עִשָּׂרוֹן עִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ
30 הָאֶחָד לְשִׁבְעַת הַכְּבָשִׂים: שְׂעִיר עִזִּים אֶחָד לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם:
31 מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתוֹ תַּעֲשׂוּ תְּמִימִם יִהְיוּ־לָכֶם
וְנִסְכֵּיהֶם: פ

כט וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם כָּל־
1/2 מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ יוֹם תְּרוּעָה יִהְיֶה לָכֶם: וַעֲשִׂיתֶם
עֹלָה לְרֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד אַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים
3 בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְמִימִם: וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן
4 שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאָיִל: וְעִשָּׂרוֹן אֶחָד
5 לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד לְשִׁבְעַת הַכְּבָשִׂים: וּשְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת
6 לְכַפֵּר עֲלֵיכֶם: מִלְּבַד עֹלַת הַחֹדֶשׁ וּמִנְחָתָהּ וְעֹלַת הַתָּמִיד
וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהֶם כְּמִשְׁפָּטָם לְרֵיחַ נִיחֹחַ אִשֶּׁה לַיהוָה: ס
7 וּבֶעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי הַזֶּה מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם וְעִנִּיתֶם
8 אֶת־נַפְשֹׁתֵיכֶם כָּל־מְלָאכָה לֹא תַעֲשׂוּ: וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה לַיהוָה
רֵיחַ נִיחֹחַ פַּר בֶּן־בָּקָר אֶחָד אַיִל אֶחָד כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה
9 תְּמִימִם יִהְיוּ לָכֶם: וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן שְׁלֹשָׁה
10 עֶשְׂרֹנִים לַפָּר שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאַיִל הָאֶחָד: עִשָּׂרוֹן עִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ
11 הָאֶחָד לְשִׁבְעַת הַכְּבָשִׂים: שְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת מִלְּבַד
חַטַּאת הַכִּפֻּרִים וְעֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהֶם: ס שביע
12 וּבַחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי מִקְרָא־קֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם
כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ וְחַגֹּתֶם חַג לַיהוָה שִׁבְעַת יָמִים:
13 וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה אִשֶּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁלֹשָׁה
עָשָׂר אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם
14 יִהְיוּ: וּמִנְחָתָם סֹלֶת בְּלוּלָה בַשֶּׁמֶן שְׁלֹשָׁה עֶשְׂרֹנִים לַפָּר
הָאֶחָד לִשְׁלֹשָׁה עָשָׂר פָּרִים שְׁנֵי עֶשְׂרֹנִים לָאַיִל הָאֶחָד לִשְׁנֵי
15 הָאֵילִם: וְעִשָּׂרוֹן עִשָּׂרוֹן לַכֶּבֶשׂ הָאֶחָד לְאַרְבָּעָה עָשָׂר כְּבָשִׂים:

כט. טו, נקוד על ו׳

16 וּשְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד מִנְחָתָהּ
17 וְנִסְכָּהּ׃ ס וּבַיּוֹם הַשֵּׁנִי פָּרִים בְּנֵי־בָקָר שְׁנָיִם
עָשָׂר אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃
18 וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּרִים לָאֵילִם וְלַכְּבָשִׂים בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט׃
19 וּשְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ
20 וְנִסְכֵּיהֶם׃ ס וּבַיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי פָּרִים עַשְׁתֵּי־עָשָׂר
אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃
21 וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּרִים לָאֵילִם וְלַכְּבָשִׂים בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט׃
22 וּשְׂעִיר חַטָּאת אֶחָד מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכָּהּ׃ ס
23 וּבַיּוֹם הָרְבִיעִי פָּרִים עֲשָׂרָה אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה
24 אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃ מִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּרִים לָאֵילִם
25 וְלַכְּבָשִׂים בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט׃ וּשְׂעִיר־עִזִּים אֶחָד חַטָּאת
26 מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד מִנְחָתָהּ וְנִסְכָּהּ׃ ס וּבַיּוֹם
חֲמִישִׁי פָּרִים תִּשְׁעָה אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה
27 עָשָׂר תְּמִימִם׃ וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּרִים לָאֵילִם וְלַכְּבָשִׂים
28 בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט׃ וּשְׂעִיר חַטָּאת אֶחָד מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד
29 וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכָּהּ׃ ס וּבַיּוֹם הַשִּׁשִּׁי פָּרִים שְׁמֹנָה
30 אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃ וּמִנְחָתָם
31 וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּרִים לָאֵילִם וְלַכְּבָשִׂים בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט׃ וּשְׂעִיר
חַטָּאת אֶחָד מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד מִנְחָתָהּ וְנִסְכֵּיהָ׃ ס
32 וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי פָּרִים שִׁבְעָה אֵילִם שְׁנָיִם כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה
33 אַרְבָּעָה עָשָׂר תְּמִימִם׃ וּמִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּרִים לָאֵילִם
34 וְלַכְּבָשִׂים בְּמִסְפָּרָם כְּמִשְׁפָּטָם׃ וּשְׂעִיר חַטָּאת אֶחָד מִלְּבַד
35 עֹלַת הַתָּמִיד מִנְחָתָהּ וְנִסְכָּהּ׃ ס מפטיר בַּיּוֹם
הַשְּׁמִינִי עֲצֶרֶת תִּהְיֶה לָכֶם כָּל־מְלֶאכֶת עֲבֹדָה לֹא תַעֲשׂוּ׃
36 וְהִקְרַבְתֶּם עֹלָה אִשֵּׁה רֵיחַ נִיחֹחַ לַיהוָה פַּר אֶחָד אַיִל אֶחָד
37 כְּבָשִׂים בְּנֵי־שָׁנָה שִׁבְעָה תְּמִימִם׃ מִנְחָתָם וְנִסְכֵּיהֶם לַפָּר
38 לָאַיִל וְלַכְּבָשִׂים בְּמִסְפָּרָם כַּמִּשְׁפָּט׃ וּשְׂעִיר חַטָּאת אֶחָד
39 מִלְּבַד עֹלַת הַתָּמִיד וּמִנְחָתָהּ וְנִסְכָּהּ׃ אֵלֶּה תַּעֲשׂוּ לַיהוָה

כט. לג, חסר י״ור

במועדיכם

16. Und einen Ziegenbock als Sündopfer, außer dem beständigen Ganzopfer, dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

17. Und am zweiten Tage zwölf junge Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, fehlerlos.

18. Und deren Speiseopfer und deren Gußopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern in ihrer Zahl nach der Vorschrift.

19. Und einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer und dessen Speiseopfer und deren Gußopfer.

20. Und am dritten Tage elf Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, fehlerlos.

21. Und deren Speiseopfer und deren Gußopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern in ihrer Zahl nach der Vorschrift.

22. Und einen Bock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer und dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

23. Und am vierten Tage zehn Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, fehlerlos.

24. Deren Speiseopfer und deren Gußopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern in ihrer Zahl nach Vorschrift.

25. Und Einen Ziegenbock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer, dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

26. Und am fünften Tage neun Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, fehlerlos.

27. Und deren Speiseopfer und deren Gußopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern in ihrer Zahl nach der Vorschrift.

28. Und Einen Bock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer und dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

29. Und am sechsten Tage acht Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, fehlerlos.

30. Und deren Speiseopfer und deren Gußopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern in ihrer Zahl nach der Vorschrift.

31. Und Einen Bock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer, dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

32. Und am siebenten Tage sieben Farren, zwei Widder, vierzehn einjährige Lämmer, fehlerlos.

33. Und deren Speiseopfer und deren Gußopfer zu den Farren, zu den Widdern und zu den Lämmern in ihrer Zahl nach ihrer Vorschrift.

34. Und einen Bock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer, dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

35. Am achten Tage soll euch eine [1] Schlußfeier sein, keinerlei Dienstarbeit dürft ihr thun.

36. Und ihr sollt darbringen ein Ganzopfer, ein Feueropfer als wohlgefälligen Duft dem Ewigen: Einen Farren, Einen Widder, sieben einjährige Lämmer, fehlerlos.

37. Ihr Speiseopfer und ihre Gußopfer zu dem Farren, zu dem Widder, und zu den Lämmern, in ihrer Zahl nach der Vorschrift.

38. Und Einen Bock als Sündopfer außer dem beständigen Ganzopfer und dessen Speiseopfer und dessen Gußopfer.

39. Diese sollt ihr dem Ewigen

---

1 Siehe hierüber עצרת והקבלה.

bereiten an euren Festzeiten außer euren Gelübden und euern freiwilligen Gaben an euren Ganzopfern und an euren Speiseopfern und an euren Gußopfern und an euren Friedopfern.

Das 30. Kapitel.

1. Und Moscheh sprach zu den Söhnen Jisraels gemäß Allem, was der Ewige dem Moscheh geboten.

Haftorah: Könige 1, Kap. 18, 46—19, 21.

מטות

2. Und es redete Moscheh zu den Häuptern der Stämme der Kinder Jisraëls also: Dies ist das Wort, das der Ewige geboten.

3. Ein Mann, der ein Gelübde gelobt dem Ewigen, oder er schwört einen Schwur durch eine Entsagung zu binden seine Seele, so entweihe er nicht sein Wort; ganz so, wie aus seinem Munde gegangen, soll er thun.

4. Und wenn eine Frau ein Gelübde gelobt dem Ewigen, oder sich durch eine Entsagung bindet im Hause ihres Vaters in ihrem Mädchenalter.

5. Und es hört ihr Vater ihr Gelübde und ihre Entsagung, womit sie gebunden ihre Seele und es schweigt gegen sie ihr Vater, so bestehen alle ihre Gelübde und jede Entsagung, womit sie gebunden ihre Seele, soll bestehen.

6. Wenn aber ihr Vater ihr gewehrt hat, am Tage, da er es hört, alle ihre Gelübde, und ihre Entsagungen, womit sie ihre Seele gebunden, sollen nicht bestehen, und der Ewige wird ihr verzeihen[1], denn gewehrt hat es ihr ihr Vater.

7. Und wenn sie eines Mannes wird[2] und hat ihre Gelübde auf sich, oder den Ausspruch ihrer Lippen, womit sie ihre Seele gebunden.

8. Und es hört ihr Mann am Tage, da er es hört[3] und schweigt dazu, so bestehen ihre Gelübde und ihre Entsagungen, womit sie gebunden ihre Seele, sollen bestehen.

9. Und wenn am Tage des Hörens ihres Mannes er ihr wehret, so hat er gebrochen ihr Gelübde, das auf ihr und den Ausspruch ihrer Lippen, womit sie ihre Seele gebunden, und der Ewige wird ihr verzeihen.

10. Und das Gelübde einer Wittwe und einer Geschiedenen, Alles, womit sie ihre Seele gebunden, soll bestehen für sie.

11. Und wenn im Hause ihres Mannes sie gelobt, oder durch eine Entsagung gebunden hat ihre Seele durch einen Schwur.

12. Und es hört es ihr Mann und schweigt gegen sie, er hat ihr nicht gewehrt, so sollen bestehen alle ihre Gelübde und jede Entsagung, womit sie gebunden ihre Seele, soll bestehen.

13. Wenn sie aber bricht ihr Mann am Tage, da er es hört, alles was herausgegangen aus ihren Lippen an ihren Gelübden und an Entsagung ihrer Seele soll nicht bestehen, ihr Mann hat sie gebrochen und der Ewige wird ihr verzeihen.

14. Jedes Gelübde und jeder Schwur einer Entsagung zur Kasteiung der Seele, ihr Mann kann es bestätigen und ihr Mann kann es brechen.

15. Wenn aber gegen sie schweigt ihr Mann von einem Tage bis zum andern Tage[1], so hat er bestätiget alle ihre Gelübde, oder alle ihre Entsagungen, die sie auf sich hat; bestätiget hat er sie, denn geschwiegen hat er gegen sie, am Tage, da er es hört.

16. Wenn er sie aber bricht, nachdem er es gehört[2] (und gebilligt) hat, so trägt er ihre Schuld.

17. Dies sind die Satzungen, die der Ewige dem Moscheh geboten, zwischen einem Manne und seiner Frau, zwischen einem Vater und seiner Tochter, in ihrem Mädchenalter im Hause ihres Vaters.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi und הכתב והקבלה.
3 Siehe הכתב והקבלה.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

בְּמוֹעֲדֵיכֶם לְבַד מִנִּדְרֵיכֶם וְנִדְבֹתֵיכֶם לְעֹלֹתֵיכֶם וּלְמִנְחֹתֵיכֶם
וּלְנִסְכֵּיכֶם וּלְשַׁלְמֵיכֶם׃

ל 1 וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכָל אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־
מֹשֶׁה׃ פ

2 וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר זֶה הַדָּבָר
3 אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה׃ אִישׁ כִּי־יִדֹּר נֶדֶר לַיהוָה אוֹ־הִשָּׁבַע שְׁבֻעָה
לֶאְסֹר אִסָּר עַל־נַפְשׁוֹ לֹא יַחֵל דְּבָרוֹ כְּכָל־הַיֹּצֵא מִפִּיו יַעֲשֶׂה׃
4 וְאִשָּׁה כִּי־תִדֹּר נֶדֶר לַיהוָה וְאָסְרָה אִסָּר בְּבֵית אָבִיהָ בִּנְעֻרֶיהָ׃
5 וְשָׁמַע אָבִיהָ אֶת־נִדְרָהּ וֶאֱסָרָהּ אֲשֶׁר אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ
וְהֶחֱרִישׁ לָהּ אָבִיהָ וְקָמוּ כָּל־נְדָרֶיהָ וְכָל־אִסָּר אֲשֶׁר־אָסְרָה
6 עַל־נַפְשָׁהּ יָקוּם׃ וְאִם־הֵנִיא אָבִיהָ אֹתָהּ בְּיוֹם שָׁמְעוֹ כָּל־
נְדָרֶיהָ וֶאֱסָרֶיהָ אֲשֶׁר־אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ לֹא יָקוּם וַיהוָה יִסְלַח־
7 לָהּ כִּי־הֵנִיא אָבִיהָ אֹתָהּ׃ וְאִם־הָיוֹ תִהְיֶה לְאִישׁ וּנְדָרֶיהָ
8 עָלֶיהָ אוֹ מִבְטָא שְׂפָתֶיהָ אֲשֶׁר אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ׃ וְשָׁמַע
אִישָׁהּ בְּיוֹם שָׁמְעוֹ וְהֶחֱרִישׁ לָהּ וְקָמוּ נְדָרֶיהָ וֶאֱסָרָהּ אֲשֶׁר־
9 אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ יָקֻמוּ׃ וְאִם בְּיוֹם שְׁמֹעַ אִישָׁהּ יָנִיא אוֹתָהּ
וְהֵפֵר אֶת־נִדְרָהּ אֲשֶׁר עָלֶיהָ וְאֵת מִבְטָא שְׂפָתֶיהָ אֲשֶׁר אָסְרָה
10 עַל־נַפְשָׁהּ וַיהוָה יִסְלַח־לָהּ׃ וְנֵדֶר אַלְמָנָה וּגְרוּשָׁה כֹּל
11 אֲשֶׁר־אָסְרָה עַל־נַפְשָׁהּ יָקוּם עָלֶיהָ׃ וְאִם־בֵּית אִישָׁהּ נָדָרָה
12 אוֹ־אָסְרָה אִסָּר עַל־נַפְשָׁהּ בִּשְׁבֻעָה׃ וְשָׁמַע אִישָׁהּ וְהֶחֱרִשׁ
לָהּ לֹא הֵנִיא אֹתָהּ וְקָמוּ כָּל־נְדָרֶיהָ וְכָל־אִסָּר אֲשֶׁר־אָסְרָה
13 עַל־נַפְשָׁהּ יָקוּם׃ וְאִם־הָפֵר יָפֵר אִתָּם ו אִישָׁהּ בְּיוֹם שָׁמְעוֹ
כָּל־מוֹצָא שִׂפְתֵי נִדְרָהּ וּלְאִסַּר נַפְשָׁהּ לֹא יָקוּם אִישָׁהּ
14 הֵפֵרָם וַיהוָה יִסְלַח־לָהּ׃ כָּל־נֵדֶר וְכָל־שְׁבֻעַת אִסָּר לְעַנֹּת
15 נֶפֶשׁ אִישָׁהּ יְקִימֶנּוּ וְאִישָׁהּ יְפֵרֶנּוּ׃ וְאִם־הַחֲרֵשׁ יַחֲרִישׁ לָהּ
אִישָׁהּ מִיּוֹם אֶל־יוֹם וְהֵקִים אֶת־כָּל־נְדָרֶיהָ אוֹ אֶת־כָּל־אֱסָרֶיהָ
16 אֲשֶׁר עָלֶיהָ הֵקִים אֹתָם כִּי־הֶחֱרִשׁ לָהּ בְּיוֹם שָׁמְעוֹ׃ וְאִם־
17 הָפֵר יָפֵר אֹתָם אַחֲרֵי שָׁמְעוֹ וְנָשָׂא אֶת־עֲוֹנָהּ׃ אֵלֶּה הַחֻקִּים
אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה בֵּין אִישׁ לְאִשְׁתּוֹ בֵּין־אָב לְבִתּוֹ
בִּנְעֻרֶיהָ בֵּית אָבִיהָ׃ פ שני

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: נְקֹם נִקְמַת בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֵאֵת לא
הַמִּדְיָנִים אַחַר תֵּאָסֵף אֶל־עַמֶּיךָ: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה אֶל־הָעָם ½
לֵאמֹר הֵחָלְצוּ מֵאִתְּכֶם אֲנָשִׁים לַצָּבָא וְיִהְיוּ עַל־מִדְיָן לָתֵת 3
נִקְמַת־יְהוָה בְּמִדְיָן: אֶלֶף לַמַּטֶּה אֶלֶף לַמַּטֶּה לְכֹל מַטּוֹת 4
יִשְׂרָאֵל תִּשְׁלְחוּ לַצָּבָא: וַיִּמָּסְרוּ מֵאַלְפֵי יִשְׂרָאֵל אֶלֶף 5
לַמַּטֶּה שְׁנֵים־עָשָׂר אֶלֶף חֲלוּצֵי צָבָא: וַיִּשְׁלַח אֹתָם מֹשֶׁה 6
אֶלֶף לַמַּטֶּה לַצָּבָא אֹתָם וְאֶת־פִּינְחָס בֶּן־אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן לַצָּבָא
וּכְלֵי הַקֹּדֶשׁ וַחֲצֹצְרוֹת הַתְּרוּעָה בְּיָדוֹ: וַיִּצְבְּאוּ עַל־מִדְיָן 7
כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וַיַּהַרְגוּ כָּל־זָכָר: וְאֶת־מַלְכֵי 8
מִדְיָן הָרָגוּ עַל־חַלְלֵיהֶם אֶת־אֱוִי וְאֶת־רֶקֶם וְאֶת־צוּר וְאֶת־
חוּר וְאֶת־רֶבַע חֲמֵשֶׁת מַלְכֵי מִדְיָן וְאֶת בִּלְעָם בֶּן־בְּעוֹר הָרָגוּ
בֶּחָרֶב: וַיִּשְׁבּוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־נְשֵׁי מִדְיָן וְאֶת־טַפָּם וְאֶת 9
כָּל־בְּהֶמְתָּם וְאֶת־כָּל־מִקְנֵהֶם וְאֶת־כָּל־חֵילָם בָּזָזוּ: וְאֶת 10
כָּל־עָרֵיהֶם בְּמוֹשְׁבֹתָם וְאֵת כָּל־טִירֹתָם שָׂרְפוּ בָאֵשׁ: וַיִּקְחוּ 11
אֶת־כָּל־הַשָּׁלָל וְאֶת כָּל־הַמַּלְקוֹחַ בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה: וַיָּבִאוּ 12
אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְאֶל־עֲדַת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַשִּׁבְי
וְאֶת־הַמַּלְקוֹחַ וְאֶת־הַשָּׁלָל אֶל־הַמַּחֲנֶה אֶל־עַרְבֹת מוֹאָב אֲשֶׁר
עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ: ס שלישי (שני) וַיֵּצְאוּ 13
מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְכָל־נְשִׂיאֵי הָעֵדָה לִקְרָאתָם אֶל־מִחוּץ
לַמַּחֲנֶה: וַיִּקְצֹף מֹשֶׁה עַל פְּקוּדֵי הֶחָיִל שָׂרֵי הָאֲלָפִים וְשָׂרֵי 14
הַמֵּאוֹת הַבָּאִים מִצְּבָא הַמִּלְחָמָה: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה 15
הַחִיִּיתֶם כָּל־נְקֵבָה: הֵן הֵנָּה הָיוּ לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל בִּדְבַר בִּלְעָם 16
לִמְסָר־מַעַל בַּיהוָה עַל־דְּבַר פְּעוֹר וַתְּהִי הַמַּגֵּפָה בַּעֲדַת יְהוָה:
וְעַתָּה הִרְגוּ כָל־זָכָר בַּטָּף וְכָל־אִשָּׁה יֹדַעַת אִישׁ לְמִשְׁכַּב זָכָר 17
הָרֹגוּ: וְכֹל הַטַּף בַּנָּשִׁים אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ מִשְׁכַּב זָכָר הַחֲיוּ 18
לָכֶם: וְאַתֶּם חֳנוּ מִחוּץ לַמַּחֲנֶה שִׁבְעַת יָמִים כֹּל הֹרֵג נֶפֶשׁ 19
וְכֹל ו נֹגֵעַ בֶּחָלָל תִּתְחַטְּאוּ בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וּבַיּוֹם הַשְּׁבִיעִי
אַתֶּם וּשְׁבִיכֶם: וְכָל־בֶּגֶד וְכָל־כְּלִי־עוֹר וְכָל־מַעֲשֵׂה עִזִּים 20
וְכָל־כְּלִי־עֵץ תִּתְחַטָּאוּ: ס וַיֹּאמֶר אֶלְעָזָר 21
הַכֹּהֵן אֶל־אַנְשֵׁי הַצָּבָא הַבָּאִים לַמִּלְחָמָה זֹאת חֻקַּת הַתּוֹרָה

Das 31. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Uebe die Rache der Kinder Jisraëls an den Midjanim, nachher wirst du versammelt zu deinen Genossen.

3. Und es redete Moscheh zum Volke also: Rüstet von euch Männer zum Heere, und sie seien gegen Midjan, um zu nehmen die Rache des Ewigen an Midjan.

4. Tausend aus einem Stamme, tausend aus einem Stamme, aus allen Stämmen Jisraëls sollt ihr schicken zu dem Heere.

5. Und es wurden ausgehoben von den Tausenden Jisraëls, tausend aus dem Stamme, zwölf tausend Gerüstete zum Heere.

6. Und es schickte sie Moscheh, tausend aus dem Stamme, zum Heere, sie und Pinchas, den Sohn Elasar's, des Priesters, zum Heere und die heiligen Geräthe und die Trompeten zum Lärmblasen in seiner Hand.

7. Und sie bildeten Heereszüge gegen Midjan, wie der Ewige dem Moscheh geboten, und sie erschlugen alles Männliche.

8. Und die Könige Midjan's erschlugen sie über ihren Erschlagenen, den Ewi und den Rekem und den Zur und den Chur und den Reba, fünf Könige Midjan's, und auch den Bil'am, Sohn Beor's, erschlugen sie mit dem Schwerte.

9. Und es nahmen die Kinder Jisraëls gefangen die Frauen Midjan's und ihre Kinder, und all ihr Vieh und alle ihre Heerden und all ihr Vermögen erbeuteten sie.

10. Und alle ihre Städte mit ihren Wohnsitzen und alle[1] ihre Tempel verbrannten sie im Feuer.

11. Und sie nahmen alles Erbeutete und alles Wegführbare an Menschen und an Vieh.

12. Und sie brachten zu Moscheh und zu Elasar, dem Priester, und zur Gemeinde der Kinder Jisraëls die Gefangenen und das Wegführbare und das Erbeutete in das Lager, in den Ebenen Moabs, welche am Jarden gegen Jerecho.

13. Und es gingen Moscheh und Elasar, der Priester, und alle Fürsten der Gemeinde ihnen entgegen hinaus vor das Lager.

14. Und es zürnte Moscheh über die Vorgesetzten des Heeres, die Obersten über Tausend und die Obersten über Hundert, welche kamen vom Kriegsheere.

15. Und es sprach zu ihnen Moscheh: Habt ihr leben lassen alles Weibliche?

16. Siehe! sie sind geworden den Kindern Jisraëls auf das Wort Bileam's zur Begehung der Untreue gegen den Ewigen wegen Peor und es kam die Pest über die Gemeinde des Ewigen.

17. Und nun erschlaget alles Männliche unter den Kindern und jedes Weib, das erkannt einen Mann durch Beischlaf eines Männlichen, erschlaget.

18. Und alle Kinder unter den Weibern, die nicht erkannten den Beischlaf eines Männlichen, lasset leben für euch.

19. Und ihr lagert außerhalb des Lagers sieben Tage, jeder, der erschlagen hat eine Person, und jeder, der berührt hat einen Erschlagenen; entsündigen sollt ihr euch am dritten Tag und am siebenten Tag, ihr und eure Gefangenen.

20. Und jedes Kleid und jedes Geräth von Fell und jedes von Ziegen[1] Verfertigte und jedes hölzerne Geräth sollt ihr entsündigen.

21. Und es sprach Elasar, der Priester, zu den Männern des Heeres, die in den Krieg kamen: Dies ist

1 Siehe Onkelos und Raschi.

1 Siehe Raschi.

die Satzung der Lehre, die geboten der Ewige dem Moscheh.

22. Nur das Gold und das Silber, das Kupfer, das Eisen, das Zinn und das Blei.

23. Jede Sache, die in das Feuer kommt, sollt ihr durch das Feuer gehen lassen, und sie ist rein, jedoch in dem Reinigungswasser werde sie entsündigt, und Alles, was nicht in das Feuer kommt, sollt ihr durch das Wasser gehen lassen.

24. Und waschet eure Kleider am siebenten Tag, und ihr seid rein, und hernach könnt ihr kommen in das Lager.

25. Und es sprach der Ewige zu Moscheh also:

26. Nimm auf die Hauptzahl des Weggeführten der Gefangenen an Menschen und an Vieh, du und Elasar, der Priester, und die Stammhäupter der Gemeinde.

27. Und theile das Weggeführte zwischen den Kriegführenden, die zum Heere auszogen, und zwischen der ganzen Gemeinde.

28. Und erhebe einen Zoll dem Ewigen von den Kriegsmännern, die zum Heere auszogen, eine Seele von fünfhundert, von Menschen und von Rindern und von Eseln und von Schafen.

29. Von ihrer Hälfte sollt ihr nehmen und du sollst geben dem Elasar, dem Priester, die Hebe des Ewigen.

30. Und von der Hälfte der Kinder Jisraëls sollst du nehmen eines, herausgegriffen aus den fünfzig von Menschen, von Rindern, von Eseln und von Schafen, von allem Vieh, und du sollst sie geben den Lewijim, die Wache halten bei der Wohnung des Ewigen.

31. Und es that Moscheh und Elasar, der Priester, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

32. Und es war das Weggeführte, das Uebrige der Beute, welche erbeutet hatte des Kriegsvolk: Schafe, sechs hundert fünf und siebenzig tausend.

33. Und Rinder zwei und siebzig tausend.

34. Und Esel ein und sechszig tausend.

35. Und Menschenseelen, von den Weibern, die nicht erkannt hatten den Beischlaf eines Männlichen, alle Seelen zwei und dreißig tausend.

36. Und es war die Hälfte, der Antheil der Ausgezogenen zum Heere: die Zahl der Schafe dreihundert sieben und dreißig tausend und fünf hundert.

37. Und es war der Zoll für den Ewigen von den Schafen sechs hundert fünf und siebzig.

38. Und die Rinder sechs und dreißig tausend, und ihr Zoll für den Ewigen zwei und siebzig.

39. Und Esel dreißig tausend und fünf hundert, und ihr Zoll für den Ewigen ein und sechszig.

40. Und Menschenseelen sechszehn tausend, und ihr Zoll für den Ewigen zwei und dreißig Seelen.

41. Und es gab Moscheh den Zoll, als Hebe des Ewigen, Elasar, dem Priester, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

42. Und von der Hälfte der Kinder Jisraëls, die Moscheh abgetheilt von den Männern, die beim Heere waren.

43. Und es war die Hälfte für die Gemeinde von den Schafen drei hundert sieben und dreißig tausend und fünf hundert.

44. Und Rinder sechs und dreißig tausend.

22 אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה׃ אַךְ אֶת־הַזָּהָב וְאֶת־הַכֶּסֶף אֶת־
23 הַנְּחֹשֶׁת אֶת־הַבַּרְזֶל וְאֶת־הַבְּדִיל וְאֶת־הָעֹפֶרֶת׃ כָּל־דָּבָר
אֲשֶׁר־יָבֹא בָאֵשׁ תַּעֲבִירוּ בָאֵשׁ וְטָהֵר אַךְ בְּמֵי נִדָּה יִתְחַטָּא
24 וְכֹל אֲשֶׁר לֹא־יָבֹא בָּאֵשׁ תַּעֲבִירוּ בַמָּיִם׃ וְכִבַּסְתֶּם בִּגְדֵיכֶם
בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וּטְהַרְתֶּם וְאַחַר תָּבֹאוּ אֶל־הַמַּחֲנֶה׃ ס רביעי
25 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר׃ שָׂא אֶת רֹאשׁ מַלְקוֹחַ הַשְּׁבִי
26 בָּאָדָם וּבַבְּהֵמָה אַתָּה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְרָאשֵׁי אֲבוֹת הָעֵדָה׃
27 וְחָצִיתָ אֶת־הַמַּלְקוֹחַ בֵּין תֹּפְשֵׂי הַמִּלְחָמָה הַיֹּצְאִים לַצָּבָא וּבֵין
28 כָּל־הָעֵדָה׃ וְהֵרַמְתָּ מֶכֶס לַיהוָה מֵאֵת אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה
הַיֹּצְאִים לַצָּבָא אֶחָד נֶפֶשׁ מֵחֲמֵשׁ הַמֵּאוֹת מִן־הָאָדָם וּמִן־הַבָּקָר
29 וּמִן־הַחֲמֹרִים וּמִן־הַצֹּאן׃ מִמַּחֲצִיתָם תִּקָּחוּ וְנָתַתָּה לְאֶלְעָזָר
30 הַכֹּהֵן תְּרוּמַת יְהוָה׃ וּמִמַּחֲצִת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל תִּקַּח ו אֶחָד ו
אֶחָז מִן־הַחֲמִשִּׁים מִן־הָאָדָם מִן־הַבָּקָר מִן־הַחֲמֹרִים וּמִן־הַצֹּאן
מִכָּל־הַבְּהֵמָה וְנָתַתָּה אֹתָם לַלְוִיִּם שֹׁמְרֵי מִשְׁמֶרֶת מִשְׁכַּן
31 יְהוָה׃ וַיַּעַשׂ מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־
32 מֹשֶׁה׃ וַיְהִי הַמַּלְקוֹחַ יֶתֶר הַבַּז אֲשֶׁר בָּזְזוּ עַם הַצָּבָא צֹאן
33 שֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וְשִׁבְעִים אֶלֶף וַחֲמֵשֶׁת אֲלָפִים׃ וּבָקָר שְׁנָיִם
34 וְשִׁבְעִים אָלֶף׃ וַחֲמֹרִים אֶחָד וְשִׁשִּׁים אָלֶף׃ וְנֶפֶשׁ אָדָם
35 מִן־הַנָּשִׁים אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ מִשְׁכַּב זָכָר כָּל־נֶפֶשׁ שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים
36 אָלֶף׃ וַתְּהִי הַמֶּחֱצָה חֵלֶק הַיֹּצְאִים בַּצָּבָא מִסְפַּר הַצֹּאן
שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשִׁים אָלֶף וְשִׁבְעַת אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ
37 מֵאוֹת׃ וַיְהִי הַמֶּכֶס לַיהוָה מִן־הַצֹּאן שֵׁשׁ מֵאוֹת חָמֵשׁ
38 וְשִׁבְעִים׃ וְהַבָּקָר שִׁשָּׁה וּשְׁלֹשִׁים אָלֶף וּמִכְסָם לַיהוָה שְׁנַיִם
39 וְשִׁבְעִים׃ וַחֲמֹרִים שְׁלֹשִׁים אָלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת וּמִכְסָם
40 לַיהוָה אֶחָד וְשִׁשִּׁים׃ וְנֶפֶשׁ אָדָם שִׁשָּׁה עָשָׂר אָלֶף וּמִכְסָם
41 לַיהוָה שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים נָפֶשׁ׃ וַיִּתֵּן מֹשֶׁה אֶת־מֶכֶס תְּרוּמַת
42 יְהוָה לְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה׃ * וּמִמַּחֲצִית
43 בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר חָצָה מֹשֶׁה מִן־הָאֲנָשִׁים הַצֹּבְאִים׃ וַתְּהִי
מֶחֱצַת הָעֵדָה מִן־הַצֹּאן שְׁלֹשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף וּשְׁלֹשִׁים אָלֶף
44 שִׁבְעַת אֲלָפִים וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת׃ וּבָקָר שִׁשָּׁה וּשְׁלֹשִׁים אָלֶף׃

45 וַחֲמֹרִים שְׁלֹשִׁים אָלֶף וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת: 46 וְנֶפֶשׁ אָדָם שִׁשָּׁה
עָשָׂר אָלֶף: 47 וַיִּקַּח מֹשֶׁה מִמַּחֲצִת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל אֶת־הָאֶחָז
אֶחָד מִן־הַחֲמִשִּׁים מִן־הָאָדָם וּמִן־הַבְּהֵמָה וַיִּתֵּן אֹתָם לַלְוִיִּם
שֹׁמְרֵי מִשְׁמֶרֶת מִשְׁכַּן יְהוָה כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה:
48 וַיִּקְרְבוּ אֶל־מֹשֶׁה הַפְּקֻדִּים אֲשֶׁר לְאַלְפֵי הַצָּבָא שָׂרֵי הָאֲלָפִים
וְשָׂרֵי הַמֵּאוֹת: 49 וַיֹּאמְרוּ אֶל־מֹשֶׁה עֲבָדֶיךָ נָשְׂאוּ אֶת־רֹאשׁ
אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה אֲשֶׁר בְּיָדֵנוּ וְלֹא־נִפְקַד מִמֶּנּוּ אִישׁ: 50 וַנַּקְרֵב
אֶת־קָרְבַּן יְהוָה אִישׁ אֲשֶׁר מָצָא כְלִי־זָהָב אֶצְעָדָה וְצָמִיד
טַבַּעַת עָגִיל וְכוּמָז לְכַפֵּר עַל־נַפְשֹׁתֵינוּ לִפְנֵי יְהוָה: 51 וַיִּקַּח
מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר הַכֹּהֵן אֶת־הַזָּהָב מֵאִתָּם כָּל כְּלִי מַעֲשֶׂה:
52 וַיְהִי ו כָּל־זְהַב הַתְּרוּמָה אֲשֶׁר הֵרִימוּ לַיהוָה שִׁשָּׁה עָשָׂר אָלֶף
שְׁבַע־מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים שֶׁקֶל מֵאֵת שָׂרֵי הָאֲלָפִים וּמֵאֵת שָׂרֵי
53 הַמֵּאוֹת: 54 אַנְשֵׁי הַצָּבָא בָּזְזוּ אִישׁ לוֹ: וַיִּקַּח מֹשֶׁה וְאֶלְעָזָר
הַכֹּהֵן אֶת־הַזָּהָב מֵאֵת שָׂרֵי הָאֲלָפִים וְהַמֵּאוֹת וַיָּבִאוּ אֹתוֹ אֶל־
אֹהֶל מוֹעֵד זִכָּרוֹן לִבְנֵי־יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי יְהוָה: פ ששי (שלישי)

לב וּמִקְנֶה ו רַב הָיָה לִבְנֵי רְאוּבֵן וְלִבְנֵי־גָד עָצוּם מְאֹד וַיִּרְאוּ
1 אֶת־אֶרֶץ יַעְזֵר וְאֶת־אֶרֶץ גִּלְעָד וְהִנֵּה הַמָּקוֹם מְקוֹם מִקְנֶה:
2 וַיָּבֹאוּ בְנֵי־גָד וּבְנֵי רְאוּבֵן וַיֹּאמְרוּ אֶל־מֹשֶׁה וְאֶל־אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן
3 וְאֶל־נְשִׂיאֵי הָעֵדָה לֵאמֹר: עֲטָרוֹת וְדִיבֹן וְיַעְזֵר וְנִמְרָה
4 וְחֶשְׁבּוֹן וְאֶלְעָלֵה וּשְׂבָם וּנְבוֹ וּבְעֹן: הָאָרֶץ אֲשֶׁר הִכָּה יְהוָה
לִפְנֵי עֲדַת יִשְׂרָאֵל אֶרֶץ מִקְנֶה הִוא וְלַעֲבָדֶיךָ מִקְנֶה: ס
5 וַיֹּאמְרוּ אִם־מָצָאנוּ חֵן בְּעֵינֶיךָ יִתֵּן אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת לַעֲבָדֶיךָ
6 לַאֲחֻזָּה אַל־תַּעֲבִרֵנוּ אֶת־הַיַּרְדֵּן: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה לִבְנֵי־גָד
וְלִבְנֵי רְאוּבֵן הַאֲחֵיכֶם יָבֹאוּ לַמִּלְחָמָה וְאַתֶּם תֵּשְׁבוּ פֹּה:
7 וְלָמָּה תְנִיאוּן אֶת־לֵב בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מֵעֲבֹר אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־
8 נָתַן לָהֶם יְהוָה: כֹּה עָשׂוּ אֲבֹתֵיכֶם בְּשָׁלְחִי אֹתָם מִקָּדֵשׁ
9 בַּרְנֵעַ לִרְאוֹת אֶת־הָאָרֶץ: וַיַּעֲלוּ עַד־נַחַל אֶשְׁכּוֹל וַיִּרְאוּ
אֶת־הָאָרֶץ וַיְנִיאוּ אֶת־לֵב בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְבִלְתִּי־בֹא אֶל־הָאָרֶץ
10 אֲשֶׁר־נָתַן לָהֶם יְהוָה: וַיִּחַר־אַף יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וַיִּשָּׁבַע

לב. ז׳ תניאון ק׳

לאמר

45. Und Esel dreißig tausend und fünf hundert.

46. Und Menschenseelen sechszehn tausend.

47. Und es nahm Moscheh von der Hälfte der Kinder Jisraëls das Herausgegriffene, eines von fünfzig von den Menschen und von dem Vieh und gab sie den Lewijim, die die Wache halten bei der Wohnung des Ewigen, wie der Ewige dem Moscheh geboten.

48. Und es traten hin zu Moscheh die Vorgesetzten, welche über die Tausende des Heeres, die Obersten über tausend und die Obersten über hundert.

49. Und sie sprachen zu Moscheh: Deine Knechte haben aufgenommen die Hauptzahl der Kriegsmänner, die unter unserer Hand, und es wurde nicht ein Mann von uns vermißt.

50. Und so bringen wir dar das Opfer des Ewigen. Ein Jeder, welcher gefunden Goldgeräthe, Fußketten und Armspangen, Fingerringe, Ohrringe und[1] Busenknöpfe um zu sühnen für unsere Seelen vor dem Ewigen.

51. Und es nahm Moscheh und Elasar, der Priester, das Gold von ihnen, alle verfertigten Geräthe.

52. Und es war alles Gold der Hebe, das sie erhoben hatten für den Ewigen, sechszehn tausend sieben hundert und fünfzig Schekel, von den Obersten der Tausende und von den Obersten der Hunderte.

53. Die Männer des Heeres erbeuteten jeder für sich.

54. Und es nahm Moscheh und Elasar, der Priester, das Gold von den Obersten der Tausende und der Hunderte und brachten es in das Stiftszelt zum Andenken für die Kinder Jisraëls vor dem Ewigen.

---

1 Siehe Raschi.

Das 32. Kapitel.

1. Und viele Heerden hatten die Söhne Reüben's und die Söhne Gad's, sehr starke, und sie sahen das Land Jaser und das Land Gilead und siehe der Ort war ein Ort für Heerden.

2. Und es kamen die Söhne Gad's und die Söhne Reüben's und sprachen zu Moscheh und zu Elasar, dem Priester, und zu den Fürsten der Gemeinde also:

3. Ataroth und Dibon und Jaser und Nimrah und Cheschbon und Elaleh und Sebam und Nebo und Beon.

4. Das Land, das der Ewige geschlagen vor der Gemeinde Jisraëls, ist ein Land für Heerden und deine Knechte haben Heerden.

5. Und sie sprachen: Wenn wir Gunst gefunden in deinen Augen, so werde dieses Land deinen Knechten zum Besitz gegeben, führe uns nicht über den Jarden.

6. Da sprach Moscheh zu den Söhnen Gad's und zu den Söhnen Reüben's: Sollen eure Brüder in den Krieg gehen und ihr wollt hier bleiben?

7. Und warum wollt ihr abwendig machen das Herz der Kinder Jisraëls vom Hinüberziehen in das Land, das ihnen der Ewige gegeben?

8. So thaten eure Väter, als ich sie schickte von Kadesch Barnea das Land zu besehen.

9. Und sie zogen hinauf bis zum Thale Eschkol und besahen das Land und machten abwendig das Herz der Kinder Jisraëls, daß sie nicht kommen sollten in das Land, das ihnen der Ewige gegeben.

10. Und es entbrannte der Zorn des Ewigen an demselben Tage und er schwur also:

11. Nicht werden sehen die Männer, die heraufzogen aus Mizrajim vom zwanzigsten Jahre an und darüber den Erdboden, den ich zugeschworen dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob, denn sie waren nicht vollständig dem Ewigen nachgewandelt.

12. Außer Kaleb, Sohn Jephuneh's, dem Keniſi, und Jehoschua, Sohn Nun's, denn sie waren vollständig mir nachgewandelt.

13. Und es entbrannte der Zorn des Ewigen wider Jisraël, und er trieb sie umher in der Wüste vierzig Jahre, bis dahin war das ganze Geschlecht, welches gethan das Böse in den Augen des Ewigen.

14. Und siehe, ihr seid aufgestanden an der Stelle eurer Väter eine Zucht sündhafter Männer, um noch mehr hinzuzufügen zur Zorngluth des Ewigen gegen Jisraël.

15. Wenn ihr euch abwendet von ihm, so wird er es noch ferner lassen in der Wüste, und ihr bringet Verderben diesem ganzen Volke.

16. Und sie traten hin zu ihm und sprachen: Schafhürden wollen wir bauen für unsere Heerden hier und Städte für unsere Kinder.

17. Und wir wollen uns eilig rüsten vor den Kindern Jisraëls, bis daß wir sie gebracht haben an ihren Ort, und bleiben sollen unsere Kinder in den festen Städten vor den Bewohnern des Landes.

18. Wir werden nicht zurückkehren in unsere Häuser, bis in Besitz genommen haben die Kinder Jisraëls Jeder sein Besitzthum.

19. Denn wir wollen nicht Besitz nehmen mit ihnen vom jenseitigen Ufer des Jardens und weiterhin, denn es ist gekommen unser Besitzthum an uns, vom diesseitigen Ufer des Jardens gegen Aufgang.

20. Und es sprach zu ihnen Moscheh: Wenn ihr thuet diese Sache, wenn ihr euch rüstet vor dem Ewigen zum Kriege.

21. Und es ziehet von euch jeder Gerüstete über den Jarden vor dem Ewigen, bis er ausgetrieben seine Feinde vor sich.

22. Und unterworfen ist das Land vor dem Ewigen und ihr alsdann zurückkehret und rein seid vor dem Ewigen und vor Jisraël, so sei euch dieses Land zum Besitze vor dem Ewigen.

23. Und wenn ihr nicht also thuet, siehe, so habt ihr gesündigt dem Ewigen und erfahret eure Sündenstrafe, die euch treffen wird.

24. Bauet euch Städte für eure Kinder und Hürden für eure Schafe, und was aus eurem Munde gegangen sollt ihr thun.

25. Und es sprachen die Söhne Gad's und die Söhne Reubens zu Moscheh also: Deine Knechte werden thun wie mein Herr gebietet.

26. Unsere Kinder, unsere Frauen, unsere Heerden und all unser Vieh sollen dort bleiben in den Städten Gilead's.

27. Aber deine Knechte werden hinüberziehen, jeder zum Heere Gerüstete vor dem Ewigen zum Kriege, sowie mein Herr redet.

28. Und es gebot ihretwegen Moscheh Elasar, dem Priester, und Josua, dem Sohne Nun's, und den Häuptern der Stammhäuser der Kinder Jisraëls.

29. Und es sprach Moscheh zu ihnen: Wenn ziehen die Söhne Gad's und die Söhne Reuben's mit euch über den Jarden jeder zum Kriege Gerüstete vor dem Ewigen und unterworfen ist das Land vor euch, so gebet ihnen das Land Gilead zum Besitze.

11 לֵאמֹר: אִם־יִרְאוּ הָאֲנָשִׁים הָעֹלִים מִמִּצְרַיִם מִבֶּן עֶשְׂרִים
שָׁנָה וָמַעְלָה אֶת הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק
12 וְלְיַעֲקֹב כִּי לֹא־מִלְאוּ אַחֲרָי: בִּלְתִּי כָּלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה הַקְּנִזִּי
13 וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן כִּי מִלְאוּ אַחֲרֵי יְהוָה: וַיִּחַר־אַף יְהוָה
בְּיִשְׂרָאֵל וַיְנִעֵם בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר
14 הָעֹשֶׂה הָרָע בְּעֵינֵי יְהוָה: וְהִנֵּה קַמְתֶּם תַּחַת אֲבֹתֵיכֶם
תַּרְבּוּת אֲנָשִׁים חַטָּאִים לְסֹפוֹת עוֹד עַל חֲרוֹן אַף־יְהוָה אֶל־
15 יִשְׂרָאֵל: כִּי תְשׁוּבֻן מֵאַחֲרָיו וְיָסַף עוֹד לְהַנִּיחוֹ בַּמִּדְבָּר
16 וְשִׁחַתֶּם לְכָל־הָעָם הַזֶּה: ס וַיִּגְּשׁוּ אֵלָיו וַיֹּאמְרוּ
17 גְּדֵרֹת צֹאן נִבְנֶה לְמִקְנֵנוּ פֹּה וְעָרִים לְטַפֵּנוּ: וַאֲנַחְנוּ נֵחָלֵץ
חֻשִׁים לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַד אֲשֶׁר אִם־הֲבִיאֹנָם אֶל־מְקוֹמָם
18 וְיָשַׁב טַפֵּנוּ בְּעָרֵי הַמִּבְצָר מִפְּנֵי יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: לֹא נָשׁוּב
19 אֶל־בָּתֵּינוּ עַד הִתְנַחֵל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ נַחֲלָתוֹ: כִּי לֹא
נִנְחַל אִתָּם מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן וָהָלְאָה כִּי בָאָה נַחֲלָתֵנוּ אֵלֵינוּ
מֵעֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִזְרָחָה: פ שביע (רביע)
20 וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם מֹשֶׁה אִם־תַּעֲשׂוּן אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה אִם־תֵּחָלְצוּ
21 לִפְנֵי יְהוָה לַמִּלְחָמָה: וְעָבַר לָכֶם כָּל־חָלוּץ אֶת־הַיַּרְדֵּן לִפְנֵי
22 יְהוָה עַד הוֹרִישׁוֹ אֶת־אֹיְבָיו מִפָּנָיו: וְנִכְבְּשָׁה הָאָרֶץ לִפְנֵי
יְהוָה וְאַחַר תָּשֻׁבוּ וִהְיִיתֶם נְקִיִּם מֵיְהוָה וּמִיִּשְׂרָאֵל וְהָיְתָה
23 הָאָרֶץ הַזֹּאת לָכֶם לַאֲחֻזָּה לִפְנֵי יְהוָה: וְאִם־לֹא תַעֲשׂוּן כֵּן
הִנֵּה חֲטָאתֶם לַיהוָה וּדְעוּ חַטַּאתְכֶם אֲשֶׁר תִּמְצָא אֶתְכֶם:
24 בְּנוּ־לָכֶם עָרִים לְטַפְּכֶם וּגְדֵרֹת לְצֹנַאכֶם וְהַיֹּצֵא מִפִּיכֶם תַּעֲשׂוּ:
25 וַיֹּאמֶר בְּנֵי־גָד וּבְנֵי רְאוּבֵן אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר עֲבָדֶיךָ יַעֲשׂוּ
26 כַּאֲשֶׁר אֲדֹנִי מְצַוֶּה: טַפֵּנוּ נָשֵׁינוּ מִקְנֵנוּ וְכָל־בְּהֶמְתֵּנוּ יִהְיוּ־
27 שָׁם בְּעָרֵי הַגִּלְעָד: וַעֲבָדֶיךָ יַעַבְרוּ כָּל־חָלוּץ צָבָא לִפְנֵי
28 יְהוָה לַמִּלְחָמָה כַּאֲשֶׁר אֲדֹנִי דֹּבֵר: וַיְצַו לָהֶם מֹשֶׁה אֶת
אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְאֶת יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן וְאֶת־רָאשֵׁי אֲבוֹת הַמַּטּוֹת
29 לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה אֲלֵהֶם אִם־יַעַבְרוּ בְנֵי־גָד וּבְנֵי־
רְאוּבֵן ו אִתְּכֶם אֶת־הַיַּרְדֵּן כָּל־חָלוּץ לַמִּלְחָמָה לִפְנֵי יְהוָה
וְנִכְבְּשָׁה הָאָרֶץ לִפְנֵיכֶם וּנְתַתֶּם לָהֶם אֶת־אֶרֶץ הַגִּלְעָד לַאֲחֻזָּה:

ואם־

30 וְאִם־לֹא יַעֲבְרוּ חֲלוּצִים אִתְּכֶם וְנֶאֱחֲזוּ בְתֹכְכֶם בְּאֶרֶץ כְּנָעַן:
31 וַיַּעֲנוּ בְנֵי־גָד וּבְנֵי רְאוּבֵן לֵאמֹר אֵת אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל־
32 עֲבָדֶיךָ כֵּן נַעֲשֶׂה: נַחְנוּ נַעֲבֹר חֲלוּצִים לִפְנֵי יְהוָה אֶרֶץ
33 כְּנָעַן וְאִתָּנוּ אֲחֻזַּת נַחֲלָתֵנוּ מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן: וַיִּתֵּן לָהֶם ו
משֶׁה לִבְנֵי־גָד וְלִבְנֵי רְאוּבֵן וְלַחֲצִי ו שֵׁבֶט ו מְנַשֶּׁה בֶּן־יוֹסֵף
אֶת־מַמְלֶכֶת סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי וְאֶת־מַמְלֶכֶת עוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן
הָאָרֶץ לְעָרֶיהָ בִּגְבֻלֹת עָרֵי הָאָרֶץ סָבִיב: 34 וַיִּבְנוּ בְנֵי־גָד אֶת־
35 דִּיבֹן וְאֶת־עֲטָרֹת וְאֶת עֲרֹעֵר: וְאֶת־עַטְרֹת שׁוֹפָן וְאֶת־יַעְזֵר
36 וְיָגְבְּהָה: וְאֶת־בֵּית נִמְרָה וְאֶת־בֵּית הָרָן עָרֵי מִבְצָר וְגִדְרֹת
37 צֹאן: וּבְנֵי רְאוּבֵן בָּנוּ אֶת־חֶשְׁבּוֹן וְאֶת־אֶלְעָלֵא וְאֶת
38 קִרְיָתָיִם: וְאֶת־נְבוֹ וְאֶת־בַּעַל מְעוֹן מוּסַבֹּת שֵׁם וְאֶת־שִׂבְמָה
39 וַיִּקְרְאוּ בְשֵׁמֹת אֶת־שְׁמוֹת הֶעָרִים אֲשֶׁר בָּנוּ: וַיֵּלְכוּ בְּנֵי
מָכִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה גִּלְעָדָה וַיִּלְכְּדָהּ וַיּוֹרֶשׁ אֶת־הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר־
40 בָּהּ: * וַיִּתֵּן מֹשֶׁה אֶת־הַגִּלְעָד לְמָכִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה וַיֵּשֶׁב בָּהּ: מפטיר
41 וְיָאִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה הָלַךְ וַיִּלְכֹּד אֶת־חַוֹּתֵיהֶם וַיִּקְרָא אֹתָן חַוֹּת
42 יָאִיר: וְנֹבַח הָלַךְ וַיִּלְכֹּד אֶת־קְנָת וְאֶת־בְּנֹתֶיהָ וַיִּקְרָא לָהּ
נֹבַח בְּשִׁמוֹ: פ

לג 1 אֵלֶּה מַסְעֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר יָצְאוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְצִבְאֹתָם
2 בְּיַד־מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן: וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה אֶת־מוֹצָאֵיהֶם לְמַסְעֵיהֶם
3 עַל־פִּי יְהוָה וְאֵלֶּה מַסְעֵיהֶם לְמוֹצָאֵיהֶם: וַיִּסְעוּ מֵרַעְמְסֵס
בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן מִמָּחֳרַת
הַפֶּסַח יָצְאוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּיָד רָמָה לְעֵינֵי כָל־מִצְרָיִם: 4 וּמִצְרַיִם
מְקַבְּרִים אֵת אֲשֶׁר הִכָּה יְהוָה בָּהֶם כָּל־בְּכוֹר וּבֵאלֹהֵיהֶם
5 עָשָׂה יְהוָה שְׁפָטִים: וַיִּסְעוּ בְנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵרַעְמְסֵס וַיַּחֲנוּ
6 בְּסֻכֹּת: וַיִּסְעוּ מִסֻּכֹּת וַיַּחֲנוּ בְאֵתָם אֲשֶׁר בִּקְצֵה הַמִּדְבָּר:
7 וַיִּסְעוּ מֵאֵתָם וַיָּשָׁב עַל־פִּי הַחִירֹת אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי בַעַל צְפֹן
8 וַיַּחֲנוּ לִפְנֵי מִגְדֹּל: וַיִּסְעוּ מִפְּנֵי הַחִירֹת וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ־הַיָּם
הַמִּדְבָּרָה וַיֵּלְכוּ דֶּרֶךְ שְׁלֹשֶׁת יָמִים בְּמִדְבַּר אֵתָם וַיַּחֲנוּ
9 בְּמָרָה: וַיִּסְעוּ מִמָּרָה וַיָּבֹאוּ אֵילִמָה וּבְאֵילִם שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה

30. Wenn sie aber nicht hinüberziehen gerüstet mit euch, so sollen sie Besitz nehmen unter euch im Lande Kenaan.

31. Und es antworteten die Söhne Gad's und die Söhne Reuben's also: Was der Ewige geredet hat zu deinen Knechten, so werden wir thun.

32. Wir wollen hinüberziehen gerüstet vor dem Ewigen in das Land Kenaan, und uns verbleibe der Besitz unsres Erbtheils diesseits des Jarden.

33. Und es gab ihnen Moscheh den Söhnen Gad's und den Söhnen Reuben's und dem halben Stamm Menascheh, Sohn Joseph's, das Reich des Sichon, Königs des Emori, und das Reich des Og, Königs von Baschan, das Land nach seinen Städten in den Gebieten der Städte des Landes ringsum.

34. Und es bauten die Söhne Gad's Dibon und Ataroth und Aroer.

35. Und Atroth Schophan und Jaser und Jogbehah.

36. Und Beth Nimroh und Beth-Haran, feste Städte und Schafhürden.

37. Und die Söhne Reuben's bauten Cheschbon und Elale und Kirjatajim.

38. Und Nebo und Baal Meon[1], deren Namen geändert wurden, und Sibmah, und sie benannten mit ihren Namen die Namen der Städte, die sie erbaut hatten.

39. Und es gingen die Söhne Machir's, des Sohnes Menascheh, nach Gilead und nahmen es ein, und er trieb aus den Emori, der darin war.

40. Und Moscheh gab Gilead dem Machir, Sohn des Menascheh, und er wohnte darin.

41. Und Jair, Sohn Menascheh's, ging und nahm ein ihre Dörfer und nannte sie Dörfer Jair's.

42. Und Nobach ging und nahm ein Kenath und ihre Töchterstädte und nannte sie Nobach mit seinem Namen.

Haftorah: Jirmijah Kap. 1, 1—2, 6.

מַסְעֵי

Das 33. Kapitel.

1. Dies sind die Züge der Kinder Jisraëls, welche herauszogen aus dem Lande Mizrajim nach ihren Heeren, durch Moscheh und Aharon.

2. Und Moscheh schrieb nieder ihre Auszüge nach ihren Zügen auf Befehl des Ewigen, und dies sind ihre Züge nach ihren Auszügen.

3. Und sie brachen auf von Rameses im ersten Monat am fünfzehnten Tage des ersten Monats, am Morgen nach dem Peßachopfer zogen die Kinder Jisraëls aus mit erhobener Hand vor den Augen aller Mizrajim.

4. Und die Mizrajim begruben jeden Erstgebornen, den der Ewige unter ihnen geschlagen, und an ihren Göttern übte der Ewige Strafgerichte.

5. Und es brachen auf die Kinder Jisraëls von Rameses und lagerten in Sukkoth.

6. Und sie brachen auf von Sukkoth und lagerten in Etham, das am Rande der Wüste.

7. Und sie brachen auf von Etham und kehrten um nach Pi-Hachiroth, das vor Baal Zephon und lagerten vor Migdol.

8. Und sie brachen auf von[1] Pi-Hachiroth und zogen durch das Meer gegen die Wüste, und sie gingen einen Weg von drei Tagen in der Wüste Etham und lagerten in Marah.

9. Und sie brachen auf von Marah und kamen nach Elim, und in Elim waren zwölf Wasserquellen und sieb-

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Onkelos

zig Dattelpalmen, und sie lagerten daselbst.

10. Und sie brachen auf von Elim und lagerten am Schilfmeere.

11. Und sie brachen auf vom Schilfmeere und lagerten in der Wüste Sin.

12. Und sie brachen auf von der Wüste Sin und lagerten in Dophkah.

13. Und sie brachen auf von Dophkah und lagerten in Alusch.

14. Und sie brachen auf von Alusch und lagerten in Rephidim, und es war nicht daselbst Wasser für das Volk zu trinken.

15. Und sie brachen auf von Rephidim und lagerten in der Wüste Sinai.

16. Und sie brachen auf von der Wüste Sinai und lagerten in Kibroth Hathaawah (bei den Gräbern des Gelüstes).

17. Und sie brachen auf von Kibroth Hathaawah und lagerten in Chazeroth.

18. Und sie brachen auf von Chazeroth und lagerten in Rithmah.

19. Und sie brachen auf von Rithmah und lagerten in Rimon Perez.

20. Und sie brachen auf von Rimon Perez und lagerten in Libnah.

21. Und sie brachen auf von Libnah und lagerten in Rissah.

22. Und sie brachen auf von Rissah und lagerten in Kehelatha.

23. Und sie brachen auf von Kehelatha und lagerten am Berge Schepher.

24. Und sie brachen auf vom Berge Schepher und lagerten in Charada.

25. Und sie brachen auf von Charada und lagerten in Makheloth.

26. Und sie brachen auf von Makheloth und lagerten in Thachath.

27. Und sie brachen auf von Thachath und lagerten in Therach.

28. Und sie brachen auf von Therach und lagerten in Mithka.

29. Und sie brachen auf von Mithka und lagerten in Chaschmonah.

30. Und sie brachen auf von Chaschmonah und lagerten in Moseroth.

31. Und sie brachen auf von Moseroth und lagerten in Bne-Jakan.

32. Und sie brachen auf von Bne-Jakan und lagerten in Chor Hagidgad.

33. Und sie brachen auf von Chor Hagidgad und lagerten in Jatbatha.

34. Und sie brachen auf von Jatbatha und lagerten in Abronah.

35. Und sie brachen auf von Abronah und lagerten in Ezjon-Geber.

36. Und sie brachen auf von Ezjon-Geber und lagerten in der Wüste Zin, das ist Kadesch.

37. Und sie brachen auf von Kadesch und lagerten am Berge Hor, am Rande des Landes Edom.

38. Und es stieg Aharon, der Priester, auf den Berg Hor auf Befehl des Ewigen und starb daselbst; im vierzigsten Jahre des Auszugs der Kinder Jisraëls aus dem Lande Mizrajim im fünften Monat am ersten des Monats.

39. Und Aharon war hundert drei und zwanzig Jahre alt, als er starb auf dem Berge Hor.

40. Und es hörte der Kenaani, König von Arad — und er wohnte im Süden des Landes Kenaan — von der Ankunft der Kinder Jisraëls.

41. Und sie brachen auf vom Berge Hor und lagerten in Zalmonah.

42. Und sie brachen auf von Zalmonah und lagerten in Punon.

43. Und sie brachen auf von Punon und lagerten in Oboth.

44. Und sie brachen auf von Oboth und lagerten in Jje-Haabarim an der Grenze Moab's.

45. Und sie brachen auf von Jjim und lagerten in Dibon Gad.

46. Und sie brachen auf von Dibon Gad und lagerten in Almon Diblathajmah.

47. Und sie brachen auf von Almon Diblathajmah und lagerten am Gebirge Abarim vor Nebo.

48. Und sie brachen auf vom Gebirge Abarim und lagerten in den Ebenen Moabs am Jarden bei Jerecho.

49. Und sie lagerten am Jarden von Beth Hajschimoth bis Abel Haschittim in den Ebenen Moabs.

10 עֵילִם מַיִם וְשִׁבְעִים תְּמָרִים וַיַּחֲנוּ־שָׁם: וַיִּסְעוּ מֵאֵילִם וַיַּחֲנוּ
11 עַל־יַם־סוּף: * וַיִּסְעוּ מִיַּם־סוּף וַיַּחֲנוּ בְּמִדְבַּר־סִן: וַיִּסְעוּ
12 מִמִּדְבַּר־סִן וַיַּחֲנוּ בְּדָפְקָה: וַיִּסְעוּ מִדָּפְקָה וַיַּחֲנוּ בְּאָלוּשׁ:
13 וַיִּסְעוּ מֵאָלוּשׁ וַיַּחֲנוּ בִּרְפִידִם וְלֹא־הָיָה שָׁם מַיִם לָעָם לִשְׁתּוֹת:
14 וַיִּסְעוּ מֵרְפִידִם וַיַּחֲנוּ בְּמִדְבַּר סִינָי: וַיִּסְעוּ מִמִּדְבַּר סִינָי
15 וַיַּחֲנוּ בְּקִבְרֹת הַתַּאֲוָה: וַיִּסְעוּ מִקִּבְרֹת הַתַּאֲוָה וַיַּחֲנוּ
16 בַּחֲצֵרֹת: וַיִּסְעוּ מֵחֲצֵרֹת וַיַּחֲנוּ בְּרִתְמָה: וַיִּסְעוּ מֵרִתְמָה
17 וַיַּחֲנוּ בְּרִמֹּן פָּרֶץ: וַיִּסְעוּ מֵרִמֹּן פָּרֶץ וַיַּחֲנוּ בְּלִבְנָה: וַיִּסְעוּ
18 מִלִּבְנָה וַיַּחֲנוּ בְּרִסָּה: וַיִּסְעוּ מֵרִסָּה וַיַּחֲנוּ בִּקְהֵלָתָה: וַיִּסְעוּ
19 מִקְּהֵלָתָה וַיַּחֲנוּ בְּהַר־שָׁפֶר: וַיִּסְעוּ מֵהַר־שָׁפֶר וַיַּחֲנוּ בַּחֲרָדָה:
20 וַיִּסְעוּ מֵחֲרָדָה וַיַּחֲנוּ בְּמַקְהֵלֹת: וַיִּסְעוּ מִמַּקְהֵלֹת וַיַּחֲנוּ
21 בְּתָחַת: וַיִּסְעוּ מִתָּחַת וַיַּחֲנוּ בְּתָרַח: וַיִּסְעוּ מִתָּרַח וַיַּחֲנוּ
22 בְּמִתְקָה: וַיִּסְעוּ מִמִּתְקָה וַיַּחֲנוּ בְּחַשְׁמֹנָה: וַיִּסְעוּ מֵחַשְׁמֹנָה
23 וַיַּחֲנוּ בְּמֹסֵרוֹת: וַיִּסְעוּ מִמֹּסֵרוֹת וַיַּחֲנוּ בִּבְנֵי יַעֲקָן: וַיִּסְעוּ
24 מִבְּנֵי יַעֲקָן וַיַּחֲנוּ בְּחֹר הַגִּדְגָּד: וַיִּסְעוּ מֵחֹר הַגִּדְגָּד וַיַּחֲנוּ
25 בְּיָטְבָתָה: וַיִּסְעוּ מִיָּטְבָתָה וַיַּחֲנוּ בְּעַבְרֹנָה: וַיִּסְעוּ מֵעַבְרֹנָה
26 וַיַּחֲנוּ בְּעֶצְיֹן גָּבֶר: וַיִּסְעוּ מֵעֶצְיֹן גָּבֶר וַיַּחֲנוּ בְּמִדְבַּר־צִן הִוא
27 קָדֵשׁ: וַיִּסְעוּ מִקָּדֵשׁ וַיַּחֲנוּ בְּהֹר הָהָר בִּקְצֵה אֶרֶץ אֱדוֹם:
28 וַיַּעַל אַהֲרֹן הַכֹּהֵן אֶל־הֹר הָהָר עַל־פִּי יְהוָה וַיָּמָת שָׁם בִּשְׁנַת
29 הָאַרְבָּעִים לְצֵאת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בַּחֹדֶשׁ הַחֲמִישִׁי
30 בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ: וְאַהֲרֹן בֶּן־שָׁלֹשׁ וְעֶשְׂרִים וּמְאַת שָׁנָה בְּמֹתוֹ
31 בְּהֹר הָהָר: ס וַיִּשְׁמַע הַכְּנַעֲנִי מֶלֶךְ עֲרָד
32 וְהוּא־יֹשֵׁב בַּנֶּגֶב בְּאֶרֶץ כְּנַעַן בְּבֹא בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיִּסְעוּ מֵהֹר
33 הָהָר וַיַּחֲנוּ בְּצַלְמֹנָה: וַיִּסְעוּ מִצַּלְמֹנָה וַיַּחֲנוּ בְּפוּנֹן: וַיִּסְעוּ
34 מִפּוּנֹן וַיַּחֲנוּ בְּאֹבֹת: וַיִּסְעוּ מֵאֹבֹת וַיַּחֲנוּ בְּעִיֵּי הָעֲבָרִים
35 בִּגְבוּל מוֹאָב: וַיִּסְעוּ מֵעִיִּים וַיַּחֲנוּ בְּדִיבֹן גָּד: וַיִּסְעוּ מִדִּיבֹן
36 גָּד וַיַּחֲנוּ בְּעַלְמֹן דִּבְלָתָיְמָה: וַיִּסְעוּ מֵעַלְמֹן דִּבְלָתָיְמָה
37 וַיַּחֲנוּ בְּהָרֵי הָעֲבָרִים לִפְנֵי נְבוֹ: וַיִּסְעוּ מֵהָרֵי הָעֲבָרִים וַיַּחֲנוּ
38 בְּעַרְבֹת מוֹאָב עַל יַרְדֵּן יְרֵחוֹ: וַיַּחֲנוּ עַל־הַיַּרְדֵּן מִבֵּית
הַיְשִׁמֹת עַד אָבֵל הַשִּׁטִּים בְּעַרְבֹת מוֹאָב: ס שלישי חמישי

50 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּעַרְבֹת מוֹאָב עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ לֵאמֹר:
51 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם כִּי אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־
52 הַיַּרְדֵּן אֶל־אֶרֶץ כְּנָעַן: וְהוֹרַשְׁתֶּם אֶת־כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ
מִפְּנֵיכֶם וְאִבַּדְתֶּם אֶת כָּל־מַשְׂכִּיֹּתָם וְאֶת כָּל־צַלְמֵי מַסֵּכֹתָם
תְּאַבֵּדוּ וְאֶת כָּל־בָּמוֹתָם תַּשְׁמִידוּ: וְהוֹרַשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ 53
וְיָשַׁבְתֶּם־בָּהּ כִּי לָכֶם נָתַתִּי אֶת־הָאָרֶץ לָרֶשֶׁת אֹתָהּ: וְהִתְנַחַלְתֶּם 54
אֶת־הָאָרֶץ בְּגוֹרָל לְמִשְׁפְּחֹתֵיכֶם לָרַב תַּרְבּוּ אֶת־נַחֲלָתוֹ
וְלַמְעַט תַּמְעִיט אֶת־נַחֲלָתוֹ אֶל אֲשֶׁר־יֵצֵא לוֹ שָׁמָּה הַגּוֹרָל
לוֹ יִהְיֶה לְמַטּוֹת אֲבֹתֵיכֶם תִּתְנָחָלוּ: וְאִם־לֹא תוֹרִישׁוּ אֶת־ 55
יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵיכֶם וְהָיָה אֲשֶׁר תּוֹתִירוּ מֵהֶם לְשִׂכִּים
בְּעֵינֵיכֶם וְלִצְנִנִים בְּצִדֵּיכֶם וְצָרְרוּ אֶתְכֶם עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
אַתֶּם יֹשְׁבִים בָּהּ: וְהָיָה כַּאֲשֶׁר דִּמִּיתִי לַעֲשׂוֹת לָהֶם אֶעֱשֶׂה 56
לָכֶם: פ

לד וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: צַו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
1/2 אֲלֵהֶם כִּי־אַתֶּם בָּאִים אֶל־הָאָרֶץ כְּנָעַן זֹאת הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּפֹּל
לָכֶם בְּנַחֲלָה אֶרֶץ כְּנַעַן לִגְבֻלֹתֶיהָ: וְהָיָה לָכֶם פְּאַת־נֶגֶב 3
מִמִּדְבַּר־צִן עַל־יְדֵי אֱדוֹם וְהָיָה לָכֶם גְּבוּל נֶגֶב מִקְצֵה יָם־
הַמֶּלַח קֵדְמָה: וְנָסַב לָכֶם הַגְּבוּל מִנֶּגֶב לְמַעֲלֵה עַקְרַבִּים 4
וְעָבַר צִנָה וְהָיְתָה תּוֹצְאֹתָיו מִנֶּגֶב לְקָדֵשׁ בַּרְנֵעַ וְיָצָא חֲצַר־
אַדָּר וְעָבַר עַצְמֹנָה: וְנָסַב הַגְּבוּל מֵעַצְמוֹן נַחְלָה מִצְרַיִם 5
וְהָיוּ תוֹצְאֹתָיו הַיָּמָּה: וּגְבוּל יָם וְהָיָה לָכֶם הַיָּם הַגָּדוֹל וּגְבוּל 6
זֶה־יִהְיֶה לָכֶם גְּבוּל יָם: וְזֶה־יִהְיֶה לָכֶם גְּבוּל צָפוֹן מִן־הַיָּם 7
הַגָּדֹל תְּתָאוּ לָכֶם הֹר הָהָר: מֵהֹר הָהָר תְּתָאוּ לְבֹא חֲמָת 8
וְהָיוּ תוֹצְאֹת הַגְּבֻל צְדָדָה: וְיָצָא הַגְּבֻל זִפְרֹנָה וְהָיוּ תוֹצְאֹתָיו 9
חֲצַר עֵינָן זֶה־יִהְיֶה לָכֶם גְּבוּל צָפוֹן: וְהִתְאַוִּיתֶם לָכֶם לִגְבוּל 10
קֶדְמָה מֵחֲצַר עֵינָן שְׁפָמָה: וְיָרַד הַגְּבֻל מִשְּׁפָם הָרִבְלָה 11
מִקֶּדֶם לָעָיִן וְיָרַד הַגְּבֻל וּמָחָה עַל־כֶּתֶף יָם־כִּנֶּרֶת קֵדְמָה:
וְיָרַד הַגְּבוּל הַיַּרְדֵּנָה וְהָיוּ תוֹצְאֹתָיו יָם הַמֶּלַח זֹאת תִּהְיֶה 12
לָכֶם הָאָרֶץ לִגְבֻלֹתֶיהָ סָבִיב: וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל 13

לד. ד, והו ק

לאמר

50. Und es redete der Ewige zu Moscheh in den Ebenen Moabs am Jarden bei Jerecho also:

51. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr ziehet über den Jarden in das Land Kenaan.

52. So sollt ihr austreiben alle Bewohner des Landes vor euch, und sollt vernichten alle ihre Schaubilder und alle ihre Bilder von Gußwerk sollt ihr vernichten und alle ihre Höhen sollt ihr vertilgen.

53. Und ihr sollt austreiben[1] (die Bewohner) des Landes und darin wohnen, denn euch habe ich gegeben das Land, es zu besitzen.

54. Und vertheilet euch das Land nach dem Loose für eure Geschlechter, dem Zahlreichen vermehret sein Besitzthum und dem Minderzähligen vermindert sein Besitzthum, wohin ihm das Loos fällt, ihm sei es, nach den Stämmen eurer Väter sollt ihr es euch vertheilen.

55. Und wenn ihr nicht austreibet die Bewohner des Landes vor euch, so wird, was ihr von ihnen übrig lasset, zu Dornen in euren Augen und zu Stacheln in euren Seiten sein und sie werden euch bedrängen in dem Lande, in welchem ihr wohnet.

56. Und es wird geschehen: wie ich dachte, ihnen zu thun, so werde ich euch thun.

Das 34. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

2. Gebiete den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr kommet in das Land Kenaan, so sei dies das Land, das euch zufallen wird als Besitz, das Land Kenaan nach seinen Grenzen.

3. Und es sei euch die Mittagsseite von der Wüste Zin neben Edom und es sei euch die Südgrenze vom Rande des Salzmeeres gegen Morgen zu.

4. Und es wende sich euch die Grenze von Mittag nach der Höhe Akrabim und ziehe hinüber nach Zin und es seien ihre Ausgänge von Süden von Kadesch Barnea und gehe aus nach Chazar Adar und ziehe hinüber nach Azmon.

5. Und es wende sich die Grenze von Azmon nach dem Bache Mizrajims, und es seien ihre Ausgänge nach dem Meere zu.

6. Und die Abendgrenze — da sei euch das große Meer und die[1] Grenze; dies sei euch die Abendgrenze.

7. Und dies sei euch die Mitternachtgrenze, vom großen Meere ziehet euch eine Grenze gegen den Berg Hor.

8. Vom Berge Hor ziehet eine Grenze gen Chamath und es seien die Ausgänge der Grenze nach Zedad.

9. Und es gehe die Grenze nach Siphron und es seien ihre Ausgänge Chazar Enan; dies sei euch die Mitternachtgrenze.

10. Und ihr sollt euch eine Grenze ziehen zur Grenze gegen Morgen von Chazar Enan nach Schepham.

11. Und es gehe hinab die Grenze von Schepham nach Riblah zur Morgenseite von Ajin, und es gehe hinab die Grenze und stoße an die Küste des Sees Kinereth gegen Morgen.

12. Und es gehe hinab die Grenze an den Jarden und es seien ihre Ausgänge das Salzmeer; dies sei euch das Land nach seinen Grenzen ringsum.

13. Und es gebot Moscheh den Kindern Jisraëls also: Dies ist das

1 Onkelos.

1 Die Inseln nämlich. Raschi.

Land, wie ihr es vertheilen sollt nach dem Loose, welches der Ewige geboten zu geben den neun Stämmen und dem halben Stamme.

14. Denn es haben genommen der Stamm der Söhne Reuben's nach ihrem Stammhause und der Stamm der Söhne Gad's nach ihrem Stammhause und der halbe Stamm Menascheh's haben genommen ihr Erbtheil.

15. Die beiden Stämme und der halbe Stamm haben genommen ihr Erbtheil diesseits des Jarden von Jerecho nach Morgen, gegen Sonnenaufgang.

16. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

17. Dies sind die Namen der Männer, die für euch in Besitz nehmen sollen das Land: Elasar, der Priester, und Jehoschua, Sohn Nun's.

18. Und immer einen Fürsten von einem Stamme sollt ihr nehmen, um in Besitz zu nehmen das Land.

19. Und dies sind die Namen der Männer: Vom Stamme Jehuda: Kaleb, Sohn Jephuneh's.

20. Und für den Stamm der Söhne Schimeon's: Schemuel, Sohn Ammihud's.

21. Für den Stamm Binjamin: Elidad, Sohn Kislon's.

22. Und für den Stamm der Söhne Dan's ein Fürst Bucki, Sohn Jogli's.

23. Und für die Söhne Joseph's, für den Stamm der Söhne Menascheh's ein Fürst, Channiël, Sohn Ephod's.

24. Und für den Stamm der Söhne Ephrajim's ein Fürst Kemuel, Sohn Schiphton's.

25. Und für den Stamm der Söhne Sebulun's ein Fürst Elizaphan, Sohn Parnoch's.

26. Und für den Stamm der Söhne Jisaschar's ein Fürst, Paltiel, Sohn Aßon's.

27. Und für den Stamm der Söhne Ascher's, ein Fürst, Achihud, Sohn Schlomi's.

28. Und für den Stamm der Söhne Naphtali's ein Fürst, Pedahel, Sohn Amihud's.

29. Diese sind es, denen der Ewige geboten, Besitz zuzutheilen den Kindern Jisraëls im Lande Kenaan.

Das 35. Kapitel.

1. Und es redete der Ewige zu Moscheh in der Ebene Moabs am Jarden bei Jerecho also:

2. Gebiete den Kindern Jisraëls, daß sie geben den Lewijim von dem Erbtheil ihres Besitzes Städte zum Bewohnen, und einen Bezirk für die Städte ringsum sie her sollt ihr geben den Lewijim.

3. Und es seien ihnen die Städte zum Bewohnen und ihre Bezirke seien für ihr Vieh und für ihre Habe und für all ihren Lebensbedarf.

4. Und die Bezirke der Städte, die ihr geben sollt den Lewijim, von der Stadtmauer nach außen tausend Ellen ringsum.

5. Und messet von außerhalb der Stadt die Morgenseite zweitausend nach der Elle und die Mittagsseite zweitausend nach der Elle und die Abendseite zweitausend nach der Elle und die Mitternachtseite zweitausend nach der Elle, und die Stadt in der Mitte, dies seien ihnen die Bezirke der Städte.

6. Und die Städte, die ihr geben sollt den Lewijim sind sechs Zufluchtsstädte, die ihr geben sollt, daß dahin fliehe der Mörder, und über diese sollt ihr geben zwei und vierzig Städte.

7. Alle Städte, die ihr geben sollt den Lewijim, acht und vierzig Städte, sie und ihre Bezirke.

8. Und die Städte die ihr gebet von dem Besitzthume der Kinder Jisraëls, von dem, der viel hat, sollt ihr viel nehmen und von dem, der

לֵאמֹר אֶת הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּתְנַחֲלוּ אֹתָהּ בְּגוֹרָל אֲשֶׁר צִוָּה
14 יְהוָה לָתֵת לְתִשְׁעַת הַמַּטּוֹת וַחֲצִי הַמַּטֶּה: כִּי לָקְחוּ מַטֵּה
בְנֵי הָרְאוּבֵנִי לְבֵית אֲבֹתָם וּמַטֵּה בְנֵי־הַגָּדִי לְבֵית אֲבֹתָם
15 וַחֲצִי מַטֵּה מְנַשֶּׁה לָקְחוּ נַחֲלָתָם: שְׁנֵי הַמַּטּוֹת וַחֲצִי הַמַּטֶּה
לָקְחוּ נַחֲלָתָם מֵעֵבֶר לְיַרְדֵּן יְרֵחוֹ קֵדְמָה מִזְרָחָה: פ רביעי (ששי)
16 17 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: אֵלֶּה שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־
18 יִנְחֲלוּ לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ אֶלְעָזָר הַכֹּהֵן וְיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן: וְנָשִׂיא
19 אֶחָד נָשִׂיא אֶחָד מִמַּטֶּה תִּקְחוּ לִנְחֹל אֶת־הָאָרֶץ: וְאֵלֶּה
20 שְׁמוֹת הָאֲנָשִׁים לְמַטֵּה יְהוּדָה כָּלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה: וּלְמַטֵּה בְנֵי
21 שִׁמְעוֹן שְׁמוּאֵל בֶּן־עַמִּיהוּד: לְמַטֵּה בִנְיָמִן אֱלִידָד בֶּן־כִּסְלוֹן:
22 23 וּלְמַטֵּה בְנֵי־דָן נָשִׂיא בֻקִּי בֶן־יָגְלִי: לִבְנֵי יוֹסֵף לְמַטֵּה בְנֵי־
24 מְנַשֶּׁה נָשִׂיא חַנִּיאֵל בֶּן־אֵפֹד: וּלְמַטֵּה בְנֵי־אֶפְרַיִם נָשִׂיא
25 קְמוּאֵל בֶּן־שִׁפְטָן: וּלְמַטֵּה בְנֵי־זְבוּלֻן נָשִׂיא אֱלִיצָפָן בֶּן־
26 פַּרְנָךְ: וּלְמַטֵּה בְנֵי־יִשָּׂשכָר נָשִׂיא פַּלְטִיאֵל בֶּן־עַזָּן: וּלְמַטֵּה
28 בְנֵי־אָשֵׁר נָשִׂיא אֲחִיהוּד בֶּן־שְׁלֹמִי: וּלְמַטֵּה בְנֵי־נַפְתָּלִי
29 נָשִׂיא פְּדַהְאֵל בֶּן־עַמִּיהוּד: אֵלֶּה אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה לְנַחֵל אֶת־
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל בְּאֶרֶץ כְּנָעַן: פ חמישי

לה

וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּעַרְבֹת מוֹאָב עַל־יַרְדֵּן יְרֵחוֹ לֵאמֹר:
1 2 צַו אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְנָתְנוּ לַלְוִיִּם מִנַּחֲלַת אֲחֻזָּתָם עָרִים
3 לָשָׁבֶת וּמִגְרָשׁ לֶעָרִים סְבִיבֹתֵיהֶם תִּתְּנוּ לַלְוִיִּם: וְהָיוּ הֶעָרִים
לָהֶם לָשָׁבֶת וּמִגְרְשֵׁיהֶם יִהְיוּ לִבְהֶמְתָּם וְלִרְכֻשָׁם וּלְכָל
4 חַיָּתָם: וּמִגְרְשֵׁי הֶעָרִים אֲשֶׁר תִּתְּנוּ לַלְוִיִּם מִקִּיר הָעִיר
5 וָחוּצָה אֶלֶף אַמָּה סָבִיב: וּמַדֹּתֶם מִחוּץ לָעִיר אֶת־פְּאַת־
קֵדְמָה אַלְפַּיִם בָּאַמָּה וְאֶת־פְּאַת־נֶגֶב אַלְפַּיִם בָּאַמָּה וְאֶת־
פְּאַת־יָם ו אַלְפַּיִם בָּאַמָּה וְאֶת פְּאַת צָפוֹן אַלְפַּיִם בָּאַמָּה
6 וְהָעִיר בַּתָּוֶךְ זֶה יִהְיֶה לָהֶם מִגְרְשֵׁי הֶעָרִים: וְאֵת הֶעָרִים
אֲשֶׁר תִּתְּנוּ לַלְוִיִּם אֵת שֵׁשׁ־עָרֵי הַמִּקְלָט אֲשֶׁר תִּתְּנוּ לָנֻס
7 שָׁמָּה הֹרֵצֵחַ וְעֲלֵיהֶם תִּתְּנוּ אַרְבָּעִים וּשְׁתַּיִם עִיר: כָּל־
הֶעָרִים אֲשֶׁר תִּתְּנוּ לַלְוִיִּם אַרְבָּעִים וּשְׁמֹנֶה עִיר אֹתָן וְאֶת־
8 מִגְרְשֵׁיהֶן: וְהֶעָרִים אֲשֶׁר תִּתְּנוּ מֵאֲחֻזַּת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֵת

רַבּוּ תַּרְבּוּ וּמֵאֵת הַמַּעֲטוּ תַּמְעִיטוּ אִישׁ כְּפִי נַחֲלָתוֹ אֲשֶׁר
יִנְחֲלוּ יִתֵּן מֵעָרָיו לַלְוִיִּם: פ ששי (שביעי)
9 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה לֵאמֹר: 10 דַּבֵּר אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ
אֲלֵהֶם כִּי אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן אַרְצָה כְּנָעַן: 11 וְהִקְרִיתֶם
לָכֶם עָרִים עָרֵי מִקְלָט תִּהְיֶינָה לָכֶם וְנָס שָׁמָּה רֹצֵחַ מַכֵּה־
נֶפֶשׁ בִּשְׁגָגָה: 12 וְהָיוּ לָכֶם הֶעָרִים לְמִקְלָט מִגֹּאֵל וְלֹא יָמוּת
הָרֹצֵחַ עַד־עָמְדוֹ לִפְנֵי הָעֵדָה לַמִּשְׁפָּט: 13 וְהֶעָרִים אֲשֶׁר
תִּתֵּנוּ שֵׁשׁ־עָרֵי מִקְלָט תִּהְיֶינָה לָכֶם: 14 אֶת ו שְׁלֹשׁ הֶעָרִים
תִּתְּנוּ מֵעֵבֶר לַיַּרְדֵּן וְאֵת שְׁלֹשׁ הֶעָרִים תִּתְּנוּ בְּאֶרֶץ כְּנָעַן עָרֵי
מִקְלָט תִּהְיֶינָה: 15 לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְלַגֵּר וְלַתּוֹשָׁב בְּתוֹכָם תִּהְיֶינָה
שֵׁשׁ־הֶעָרִים הָאֵלֶּה לְמִקְלָט לָנוּס שָׁמָּה כָּל־מַכֵּה־נֶפֶשׁ בִּשְׁגָגָה:
16 וְאִם־בְּכְלִי בַרְזֶל ו הִכָּהוּ וַיָּמֹת רֹצֵחַ הוּא מוֹת יוּמַת הָרֹצֵחַ:
17 וְאִם בְּאֶבֶן יָד אֲשֶׁר־יָמוּת בָּהּ הִכָּהוּ וַיָּמֹת רֹצֵחַ הוּא מוֹת
יוּמַת הָרֹצֵחַ: 18 אוֹ בִכְלִי עֵץ־יָד אֲשֶׁר־יָמוּת בּוֹ הִכָּהוּ וַיָּמֹת
רֹצֵחַ הוּא מוֹת יוּמַת הָרֹצֵחַ: 19 גֹּאֵל הַדָּם הוּא יָמִית אֶת־הָרֹצֵחַ
בְּפִגְעוֹ־בוֹ הוּא יְמִתֶנּוּ: 20 וְאִם־בְּשִׂנְאָה יֶהְדֳּפֶנּוּ אוֹ־הִשְׁלִיךְ
עָלָיו בִּצְדִיָּה וַיָּמֹת: 21 אוֹ בְאֵיבָה הִכָּהוּ בְיָדוֹ וַיָּמֹת מוֹת־יוּמַת
הַמַּכֶּה רֹצֵחַ הוּא גֹּאֵל הַדָּם יָמִית אֶת־הָרֹצֵחַ בְּפִגְעוֹ־בוֹ:
22 וְאִם־בְּפֶתַע בְּלֹא־אֵיבָה הֲדָפוֹ אוֹ־הִשְׁלִיךְ עָלָיו כָּל־כְּלִי בְּלֹא
צְדִיָּה: 23 אוֹ בְכָל־אֶבֶן אֲשֶׁר־יָמוּת בָּהּ בְּלֹא רְאוֹת וַיִּפֹּל עָלָיו
וַיָּמָת וְהוּא לֹא־אוֹיֵב לוֹ וְלֹא מְבַקֵּשׁ רָעָתוֹ: 24 וְשָׁפְטוּ הָעֵדָה
בֵּין הַמַּכֶּה וּבֵין גֹּאֵל הַדָּם עַל הַמִּשְׁפָּטִים הָאֵלֶּה: 25 וְהִצִּילוּ
הָעֵדָה אֶת־הָרֹצֵחַ מִיַּד גֹּאֵל הַדָּם וְהֵשִׁיבוּ אֹתוֹ הָעֵדָה אֶל־עִיר
מִקְלָטוֹ אֲשֶׁר־נָס שָׁמָּה וְיָשַׁב בָּהּ עַד־מוֹת הַכֹּהֵן הַגָּדֹל אֲשֶׁר־
מָשַׁח אֹתוֹ בְּשֶׁמֶן הַקֹּדֶשׁ: 26 וְאִם־יָצֹא יֵצֵא הָרֹצֵחַ אֶת־גְּבוּל
עִיר מִקְלָטוֹ אֲשֶׁר יָנוּס שָׁמָּה: 27 וּמָצְאוּ אֹתוֹ גֹּאֵל הַדָּם מִחוּץ
לִגְבוּל עִיר מִקְלָטוֹ וְרָצַח גֹּאֵל הַדָּם אֶת־הָרֹצֵחַ אֵין לוֹ דָּם:
28 כִּי בְעִיר מִקְלָטוֹ יֵשֵׁב עַד־מוֹת הַכֹּהֵן הַגָּדֹל וְאַחֲרֵי־מוֹת הַכֹּהֵן
הַגָּדֹל יָשׁוּב הָרֹצֵחַ אֶל־אֶרֶץ אֲחֻזָּתוֹ: 29 וְהָיוּ אֵלֶּה לָכֶם לְחֻקַּת
מִשְׁפָּט לְדֹרֹתֵיכֶם בְּכֹל מוֹשְׁבֹתֵיכֶם: 30 כָּל־מַכֵּה־נֶפֶשׁ לְפִי

wenig hat, sollt ihr wenig nehmen. Jeder nach Verhältniß seines Erbtheils, das er besitzen wird, gebe von seinen Städten den Lewijim.

9. Und es redete der Ewige zu Moscheh also:

10. Rede zu den Kindern Jisraëls und sprich zu ihnen: Wenn ihr ziehet über den Jarden in das Land Kenaan.

11. So bestimmet euch Städte, Zufluchtsstädte seien sie euch, und es fliehe dahin ein Mörder, der eine Person erschlagen aus Versehen.

12. Und es seien euch die Städte zur Zuflucht vor dem Bluträcher, und es soll nicht sterben der Mörder bis er gestanden vor der Gemeinde zu Gericht.

13. Und die Städte, die ihr geben sollt: sechs Zufluchtsstädte seien sie euch.

14. Drei der Städte sollt ihr geben diesseits des Jarden und drei der Städte sollt ihr geben im Lande Kenaan, Zufluchtstädte sollen es sein.

15. Den Kindern Jisraëls und dem Fremdling und dem Beisassen in ihrer Mitte seien diese sechs Städte zur Zuflucht, daß dahin fliehe Jeder, der eine Person erschlägt ohne Absicht.

16. Und[1] wenn mit einem eisernen Geräthe er ihn geschlagen und er starb, so ist er ein Mörder, getödtet werde der Mörder.

17. Und wenn mit einem Stein in der Hand, wodurch er sterben kann, er ihn geschlagen, und er starb, so ist er ein Mörder, getödtet werde der Mörder.

18. Oder mit einem hölzernen Geräth in der Hand wodurch er sterben kann, er ihn geschlagen und er starb, so ist er ein Mörder, getödtet werde der Mörder.

19. Der Bluträcher er tödte den Mörder, wo er ihn trifft, darf er ihn tödten.

20. Und wenn aus Haß er ihn gestoßen oder auf ihn geworfen mit Nachstellung, daß er gestorben.

21. Oder aus Feindschaft er ihn geschlagen hat mit seiner Hand, und er starb, so werde getödtet der Schläger, ein Mörder ist er, der Bluträcher tödte den Mörder, wo er ihn trifft.

22. Wenn aber unversehens ohne Feindschaft er ihn gestoßen, oder auf ihn geworfen hat irgend ein Geräth ohne Nachstellung.

23. Oder mit irgend einem Stein, wodurch man sterben kann, ohne ihn zu sehen, und er ließ ihn auf ihn fallen und er starb, und er war ihm nicht Feind und suchte nicht seinen Schaden.

24. So soll richten die Gemeinde zwischen dem Schläger und dem Bluträcher nach diesen Rechten.

25. Und soll retten die Gemeinde den Mörder aus der Hand des Bluträchers, und es lasse ihn zurückbringen die Gemeinde in die Stadt seiner Zuflucht, wohin er geflohen, und er wohne darin bis zum Tode des Hohenpriesters, den man gesalbt hat mit dem heiligen Oele.

26. Wenn aber hinausgeht der Mörder über die Grenze der Stadt seiner Zuflucht, wohin er geflohen.

27. Und es findet ihn der Bluträcher außerhalb der Grenze der Stadt seiner Zuflucht und es ermordet der Bluträcher den Mörder, so hat er keine Blutschuld.

28. Denn in der Stadt seiner Zuflucht soll er wohnen bis zum Tode des Hohenpriesters und nach dem Tode des Hohenpriesters kehre der Mörder zurück in das Land seines Besitzthums.

29. Und dies sei euch zur Rechtssatzung für eure Geschlechter in allen euren Wohnsitzen.

30. Wer eine Person erschlägt, nach Aussage der Zeugen tödte man

---

1 d. h. vorsätzlich. Raschi.

den Mörder, aber ein Zeuge sage nicht aus wider eine Person, daß sie sterbe.

31. Und ihr sollt kein Lösegeld nehmen für die Person eines Mörders, der des Todes schuldig ist, sondern getödtet muß er werden.

32. Und ihr sollt kein Lösegeld nehmen für den, der geflohen in die Stadt seiner Zuflucht, daß er zurückkehre, um zu wohnen in dem Lande bis zum Tode des Priesters.

33. Und ihr sollt nicht verschulden das Land, in welchem ihr seid, denn das Blut verschuldet das Land und dem Lande werde keine Sühne für das Blut, das darin vergossen worden, sondern nur mit dem Blute dessen, der es vergießt.

34. Und du sollst nicht verunreinigen das Land, in welchem ihr wohnet, in dessen Mitte ich throne, denn ich der Ewige throne inmitten der Kinder Jisraëls.

Das 36. Kapitel.

1. Und es traten hin die Stammhäupter von dem Geschlechte der Söhne Gilead's, des Sohnes Machir's, des Sohnes Menascheh's, von den Geschlechtern der Söhne Joseph's und sie redeten vor Moscheh und vor den Fürsten, den Stammhäuptern der Kinder Jisraëls.

2. Und sie sprachen: Meinem Herrn hat der Ewige geboten, das Land als Erbtheil zu geben nach dem Loose den Kindern Jisraëls und meinem Herrn wurde geboten durch den Ewigen, zu geben das Erbtheil Zelophchad's, unseres Bruders, seinen Töchtern.

3. Und werden sie einem von den Söhnen der Stämme der Kinder Jisraëls zu Weibern, so wird abgezogen ihr Erbtheil von dem Erbtheil unserer Väter und wird hinzugefügt zu dem Erbtheil des Stammes, zu welchem sie hinzukommen, und von dem Loose unseres Erbtheils wird es abgezogen.

4. Und wenn das Jobel sein wird für die Kinder Jisraëls, so wird hinzugefügt ihr Erbtheil zu dem Erbtheil des Stammes, zu welchem sie hinzugekommen, und von dem Erbtheil des Stammes unserer Väter wird abgezogen ihr Erbtheil.

5. Und es befahl Moscheh den Kindern Jisraëls auf den Ausspruch des Ewigen also: Recht redet der Stamm der Söhne Joseph's.

6. Dies ist das Wort, das der Ewige geboten für die Töchter Zelophchad's also: Dem, der gefällt in ihren Augen, sollen sie werden zu Weibern, jedoch in dem Geschlechte des Stammes ihres Vaters sollen sie werden zu Weibern.

7. Und es soll nicht übergehen ein Erbtheil bei den Kindern Jisraëls von Stamm zu Stamm, sondern Jeder dem Erbtheil des Stammes seiner Väter hange an unter den Kindern Jisraëls.

8. Und jede Tochter, die ein Erbtheil erbt von den Stämmen der Kinder Jisraëls — einem aus dem Geschlechte des Stammes ihres Vaters werde sie zur Frau — damit erben die Kinder Jisraëls Jeder das Erbtheil seiner Väter.

9. Und es soll nicht übergehen ein Erbtheil von einem zum andern Stamme, sondern Jeder soll anhangen seinem Erbtheile unter den Stämmen der Kinder Jisraëls.

10. Wie der Ewige geboten dem Moscheh, so thaten die Töchter Zelophchad's.

11. Und es wurden Machlah, Tirzah und Chogla und Milkah und Noah, die Töchter Zelophchad's, den Söhnen ihrer Oheime zu Weibern.

12. Denen aus den Geschlechtern der Söhne Menascheh's, Sohnes

עֵדִים יִרְצַח אֶת־הָרֹצֵחַ וְעֵד אֶחָד לֹא־יַעֲנֶה בְנֶפֶשׁ לָמוּת׃
31 וְלֹא־תִקְחוּ כֹפֶר לְנֶפֶשׁ רֹצֵחַ אֲשֶׁר־הוּא רָשָׁע לָמוּת כִּי־מוֹת
32 יוּמָת׃ וְלֹא־תִקְחוּ כֹפֶר לָנוּס אֶל־עִיר מִקְלָטוֹ לָשׁוּב לָשֶׁבֶת
33 בָּאָרֶץ עַד־מוֹת הַכֹּהֵן׃ וְלֹא־תַחֲנִיפוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם
בָּהּ כִּי הַדָּם הוּא יַחֲנִיף אֶת־הָאָרֶץ וְלָאָרֶץ לֹא־יְכֻפַּר לַדָּם
34 אֲשֶׁר שֻׁפַּךְ־בָּהּ כִּי־אִם בְּדַם שֹׁפְכוֹ׃ וְלֹא תְטַמֵּא אֶת־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר אַתֶּם יֹשְׁבִים בָּהּ אֲשֶׁר אֲנִי שֹׁכֵן בְּתוֹכָהּ כִּי אֲנִי יְהוָה
שֹׁכֵן בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ פ שביעי

לו 1 וַיִּקְרְבוּ רָאשֵׁי הָאָבוֹת לְמִשְׁפַּחַת בְּנֵי־גִלְעָד בֶּן־מָכִיר בֶּן־
מְנַשֶּׁה מִמִּשְׁפְּחֹת בְּנֵי יוֹסֵף וַיְדַבְּרוּ לִפְנֵי מֹשֶׁה וְלִפְנֵי הַנְּשִׂאִים
2 רָאשֵׁי אָבוֹת לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמְרוּ אֶת־אֲדֹנִי צִוָּה יְהוָה
לָתֵת אֶת־הָאָרֶץ בְּנַחֲלָה בְּגוֹרָל לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל וַאדֹנִי צֻוָּה
3 בַיהוָה לָתֵת אֶת־נַחֲלַת צְלָפְחָד אָחִינוּ לִבְנֹתָיו׃ וְהָיוּ לְאֶחָד
מִבְּנֵי שִׁבְטֵי בְנֵי־יִשְׂרָאֵל לְנָשִׁים וְנִגְרְעָה נַחֲלָתָן מִנַּחֲלַת
אֲבֹתֵינוּ וְנוֹסַף עַל נַחֲלַת הַמַּטֶּה אֲשֶׁר תִּהְיֶינָה לָהֶם וּמִגּרַל
4 נַחֲלָתֵנוּ יִגָּרַע׃ וְאִם־יִהְיֶה הַיֹּבֵל לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל וְנוֹסְפָה
נַחֲלָתָן עַל נַחֲלַת הַמַּטֶּה אֲשֶׁר תִּהְיֶינָה לָהֶם וּמִנַּחֲלַת מַטֵּה
5 אֲבֹתֵינוּ יִגָּרַע נַחֲלָתָן׃ וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל עַל־פִּי
6 יְהוָה לֵאמֹר כֵּן מַטֵּה בְנֵי־יוֹסֵף דֹּבְרִים׃ זֶה הַדָּבָר אֲשֶׁר־צִוָּה
יְהוָה לִבְנוֹת צְלָפְחָד לֵאמֹר לַטּוֹב בְּעֵינֵיהֶם תִּהְיֶינָה לְנָשִׁים
7 אַךְ לְמִשְׁפַּחַת מַטֵּה אֲבִיהֶם תִּהְיֶינָה לְנָשִׁים׃ וְלֹא־תִסֹּב
נַחֲלָה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל מִמַּטֶּה אֶל־מַטֶּה כִּי אִישׁ בְּנַחֲלַת מַטֵּה
8 אֲבֹתָיו יִדְבְּקוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ וְכָל־בַּת יֹרֶשֶׁת נַחֲלָה מִמַּטּוֹת
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל לְאֶחָד מִמִּשְׁפַּחַת מַטֵּה אָבִיהָ תִּהְיֶה לְאִשָּׁה לְמַעַן
9 יִירְשׁוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ נַחֲלַת אֲבֹתָיו׃ וְלֹא־תִסֹּב נַחֲלָה
מִמַּטֶּה לְמַטֶּה אַחֵר כִּי־אִישׁ בְּנַחֲלָתוֹ יִדְבְּקוּ מַטּוֹת בְּנֵי
10 יִשְׂרָאֵל׃ * כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה כֵּן עָשׂוּ בְּנוֹת
11 צְלָפְחָד׃ וַתִּהְיֶינָה מַחְלָה תִרְצָה וְחָגְלָה וּמִלְכָּה וְנֹעָה
12 בְּנוֹת צְלָפְחָד לִבְנֵי דֹדֵיהֶן לְנָשִׁים׃ מִמִּשְׁפְּחֹת בְּנֵי־מְנַשֶּׁה

בְּנֵי־יוֹסֵף הָיוּ לְמִשְׁפְּחֹתָם וַתְּהִי נַחֲלָתָן עַל־מַטֵּה מִשְׁפַּחַת אֲבִיהֶן׃
אֵלֶּה הַמִּצְוֹת וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה בְּיַד־מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי 13
יִשְׂרָאֵל בְּעַרְבֹת מוֹאָב עַל יַרְדֵּן יְרִחוֹ׃

חזק׃

Joseph's, wurden sie zu Weibern, und es blieb ihr Erbtheil bei dem Stamme des Geschlechtes ihres Vaters.

13. Dies sind die Gebote und die Rechte, die der Ewige geboten hat durch Moscheh den Kindern Jisraëls in den Ebenen Moabs, am Jarden bei Jerecho.

Haftorah: Jirmijah K. 2, 4—28 u. K. 3, 1—4.

ספר

הדברים.

*הדברים א

א 1 אֵלֶּה הַדְּבָרִים אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן
בַּמִּדְבָּר בָּעֲרָבָה מוֹל סוּף בֵּין־פָּארָן וּבֵין־תֹּפֶל וְלָבָן וַחֲצֵרֹת
וְדִי זָהָב: 2 אַחַד עָשָׂר יוֹם מֵחֹרֵב דֶּרֶךְ הַר־שֵׂעִיר עַד קָדֵשׁ
בַּרְנֵעַ: 3 וַיְהִי בְּאַרְבָּעִים שָׁנָה בְּעַשְׁתֵּי־עָשָׂר חֹדֶשׁ בְּאֶחָד
לַחֹדֶשׁ דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֹתוֹ
אֲלֵהֶם: 4 אַחֲרֵי הַכֹּתוֹ אֶת סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב
בְּחֶשְׁבּוֹן וְאֶת עוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן אֲשֶׁר־יוֹשֵׁב בְּעַשְׁתָּרֹת בְּאֶדְרֶעִי:
5 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן בְּאֶרֶץ מוֹאָב הוֹאִיל מֹשֶׁה בֵּאֵר אֶת־הַתּוֹרָה
הַזֹּאת לֵאמֹר: 6 יְהוָה אֱלֹהֵינוּ דִּבֶּר אֵלֵינוּ בְּחֹרֵב לֵאמֹר רַב־
לָכֶם שֶׁבֶת בָּהָר הַזֶּה: 7 פְּנוּ ו וְסָעוּ לָכֶם וּבֹאוּ הַר הָאֱמֹרִי
וְאֶל־כָּל־שְׁכֵנָיו בָּעֲרָבָה בָהָר וּבַשְּׁפֵלָה וּבַנֶּגֶב וּבְחוֹף הַיָּם
אֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי וְהַלְּבָנוֹן עַד־הַנָּהָר הַגָּדֹל נְהַר־פְּרָת: 8 רְאֵה
נָתַתִּי לִפְנֵיכֶם אֶת־הָאָרֶץ בֹּאוּ וּרְשׁוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לָתֵת לָהֶם וּלְזַרְעָם
אַחֲרֵיהֶם: 9 וָאֹמַר אֲלֵכֶם בָּעֵת הַהִוא לֵאמֹר לֹא־אוּכַל לְבַדִּי
שְׂאֵת אֶתְכֶם: 10 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הִרְבָּה אֶתְכֶם וְהִנְּכֶם הַיּוֹם
כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב: 11 יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבוֹתֵכֶם יֹסֵף עֲלֵיכֶם
עה כָּכֶם אֶלֶף פְּעָמִים וִיבָרֵךְ אֶתְכֶם כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם:* 12 אֵיכָה
אֶשָּׂא לְבַדִּי טָרְחֲכֶם וּמַשַּׂאֲכֶם וְרִיבְכֶם: 13 הָבוּ לָכֶם אֲנָשִׁים
חֲכָמִים וּנְבֹנִים וְיֹדָעִים לְשִׁבְטֵיכֶם וַאֲשִׂימֵם בְּרָאשֵׁיכֶם:
14 וַתַּעֲנוּ אֹתִי וַתֹּאמְרוּ טוֹב־הַדָּבָר אֲשֶׁר־דִּבַּרְתָּ לַעֲשׂוֹת: 15 וָאֶקַּח אֶת־רָאשֵׁי שִׁבְטֵיכֶם אֲנָשִׁים חֲכָמִים וְיֹדְעִים וָאֶתֵּן אוֹתָם
רָאשִׁים עֲלֵיכֶם שָׂרֵי אֲלָפִים וְשָׂרֵי מֵאוֹת וְשָׂרֵי חֲמִשִּׁים וְשָׂרֵי
עֲשָׂרֹת וְשֹׁטְרִים לְשִׁבְטֵיכֶם: 16 וָאֲצַוֶּה אֶת־שֹׁפְטֵיכֶם בָּעֵת
הַהִוא לֵאמֹר שָׁמֹעַ בֵּין־אֲחֵיכֶם וּשְׁפַטְתֶּם צֶדֶק בֵּין־אִישׁ וּבֵין־
אָחִיו וּבֵין גֵּרוֹ: 17 לֹא־תַכִּירוּ פָנִים בַּמִּשְׁפָּט כַּקָּטֹן כַּגָּדֹל תִּשְׁמָעוּן
לֹא תָגוּרוּ מִפְּנֵי־אִישׁ כִּי הַמִּשְׁפָּט לֵאלֹהִים הוּא וְהַדָּבָר אֲשֶׁר

* יניח ר' שישן פנויות ויתחיל מתחלת שיטה ה".

דברים

Das 1. Kapitel.

1. Dieses sind die Worte, welche Moscheh redete zu ganz Jisraël, diesseits des Jardens, in der Wüste, in der Ebene, gegenüber dem Schilfmeere, zwischen Paran und zwischen Tophel, Laban, Chazeroth und Di-Sahab.

2. Elf Tagereisen sind es vom Choreb, auf dem Wege nach dem Gebirge Seïr bis Kadesch Barnea.

3. Es war im vierzigsten Jahre, im elften Monat, am ersten des Monats, als Moscheh zu den Kindern Jisraëls redete, Alles so, wie der Ewige ihm an sie geboten hatte.

4. Nachdem er geschlagen hatte den Sichon, den König von Emori, der wohnte in Cheschbon, und den Og, den König von Baschan, der wohnte in Aschtaroth[1] in Edreï.

5. Diesseits des Jardens, im Lande Moab, begann Moscheh zu erläutern diese Lehre und sprach:

6. Der Ewige, unser Gott, redete zu uns am Choreb und sprach: Lange genug habt ihr verweilt an diesem Berge.

7. Wendet euch und brechet auf und ziehet zum Gebirg des Emori und zu allen seinen Nachbarn in der Ebene, im Gebirge und in der Niederung und im Mittagslande und an der Küste des Meeres, in das Land des Kenaani und auf den Libanon bis an den großen Strom, den Strom Prath.

8. Siehe, ich habe vor euch hingegeben das Land, gehet hin und nehmet das Land in Besitz, welches der Ewige euren Vätern zugeschworen hat, dem Abraham, Jizchak und Jaakob, ihnen zu geben und ihren Nachkommen nach ihnen.

9. Und ich sprach zu euch in jener Zeit, wie folgt: Ich allein kann euch nicht tragen.

10. Der Ewige, euer Gott, hat euch vermehrt, und siehe, ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge.

11. Der Ewige, der Gott eurer Väter, füge zu euch hinzu, so viel ihr seid, noch tausend Mal, und segne euch, wie er über euch verheißen hat.

12. Wie kann ich allein tragen eure[1] Mühe und eure Last und euren Streit?

13. Schaffet euch weise Männer und verständige und bekannte bei euren Stämmen, und ich will sie setzen an eure Spitze.

14. Und ihr antwortetet mir und sprachet: Gut ist das Wort, das du geredet hast zu thun.

15. Und ich nahm die Häupter eurer Stämme, weise Männer und bekannte, und bestellte sie zu Häuptern über euch, als Obere über Tausende, Obere über Hunderte, Obere über Fünfzig und Obere über Zehn, und als Gerichtsvollzieher für eure Stämme.

16. Und ich gebot euren Richtern zu jener Zeit und sprach: Höret an eure Brüder gegenseitig und richtet mit Gerechtigkeit zwischen einem Manne und seinem Bruder und seinem Fremdling.

17. Ihr sollt nicht kennen Ansehen im Gerichte, den Kleinen wie den Großen sollt ihr anhören, fürchtet euch nicht vor einem Manne, denn das Gericht ist Gottes, und die Sache,

---

1 Siehe Raschi und הכתב והקבלה, vgl. 4 B. M. 21, 33.

1 Siehe Aben Esra.

welche euch zu schwer ist, bringet vor mich, und ich werde sie hören.

18. Und gebot euch zu jener Zeit all die Sachen, die ihr thun sollt.

19. Und wir brachen auf vom Choreb und zogen durch diese ganze große und fürchterliche Wüste, die ihr gesehen habt auf dem Wege nach dem Gebirge des Emori, wie der Ewige, unser Gott, uns geboten hatte, und wir kamen bis nach Kadesch Barnea.

20. Und ich sprach zu euch: Ihr seid gekommen bis an das Gebirg des Emori, welches der Ewige, unser Gott, uns eingibt.

21. Siehe, der Ewige, dein Gott, hat vor dich das Land hingegeben, ziehe hinauf, nimm es in Besitz, wie der Ewige, der Gott deiner Väter, über dich geredet hat, fürchte dich nicht und zage nicht.

22. Und ihr tratet hin zu mir, ihr Alle, und sprachet: Wir wollen Männer vor uns hersenden, daß sie uns das Land erspähen und uns Kunde bringen über den Weg, auf welchem wir hinaufziehen, und über die Städte, zu welchen wir kommen werden.

23. Und es gefiel in meinen Augen diese Sache, und ich nahm von euch zwölf Männer, immer einen Mann für den Stamm.

24. Und sie wandten sich und gingen hinauf nach dem Gebirge und kamen bis an das Thal Eschkol und kundschafteten es aus.

25. Und sie nahmen in ihre Hand von der Frucht des Landes, und brachten sie herab zu uns und brachten uns Kunde und sprachen: Gut ist das Land, das der Ewige, unser Gott, uns gibt.

26. Und ihr wolltet nicht hinaufziehen und waret widerspenstig gegen den Befehl des Ewigen, eures Gottes.

27. Und ihr murretet in euren Zelten und sprachet: Aus Haß des Ewigen gegen uns hat er uns herausgeführt aus dem Lande Mizrajim, um uns zu geben in die Hand des Emori, uns zu vertilgen.

28. Wohin sollen wir hinaufziehen? Unsere Brüder haben unser Herz verzagt gemacht, da sie sprachen: Ein Volk, größer und stärker als wir, Städte, groß und befestigt bis an den Himmel, und auch die Söhne der Anakim sahen wir dort.

29. Und ich sprach zu euch: Erschrecket nicht und fürchtet euch nicht vor ihnen.

30. Der Ewige, euer Gott, der vor euch hergeht, er wird für euch streiten, ganz so wie er euch in Mizrajim gethan hat vor euren Augen.

31. Und in der Wüste, wo du gesehen hast, daß der Ewige, dein Gott, dich trug, wie trägt ein Mann seinen Sohn, auf dem ganzen Weg, den ihr zoget, bis ihr kamet an diesen Ort.

32. Und[1] in dieser Sache wollt ihr nicht glauben an den Ewigen, euren Gott.

33. Der vor euch hergeht auf dem Wege, euch einen Ort zu erkunden zu eurem Lager, im Feuer des Nachts euch den Weg zu zeigen, auf welchem ihr gehet, und in der Wolke des Tages.

34. Und es hörte der Ewige die Stimme eurer Reden und zürnte und schwur und sprach:

35. Nicht soll sehen ein Mann unter diesen Männern, diesem bösen Geschlechte, das gute Land, welches ich geschworen zu geben euren Vätern.

36. Außer Kaleb, dem Sohne Jephuneh's, er soll es sehen, und ihm will ich das Land geben, welches er betreten hat, und seinen Söhnen, darum, daß er vollkommen nachgefolgt ist dem Ewigen.

---

1 Siehe Raschi.

18 יִקְשֶׁה מִכֶּם תַּקְרִבוּן אֵלַי וּשְׁמַעְתִּיו: וְאַצַוֶּה אֶתְכֶם בָּעֵת
19 הַהִוא אֵת כָּל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן: וַנִּסַּע מֵחֹרֵב וַנֵּלֶךְ
אֵת כָּל־הַמִּדְבָּר הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא הַהוּא אֲשֶׁר רְאִיתֶם דֶּרֶךְ הַר
הָאֱמֹרִי כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֹתָנוּ וַנָּבֹא עַד קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ:
20 וָאֹמַר אֲלֵכֶם בָּאתֶם עַד־הַר הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נֹתֵן
21 לָנוּ: רְאֵה נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ אֶת־הָאָרֶץ עֲלֵה רֵשׁ
כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לְךָ אַל־תִּירָא וְאַל־תֵּחָת: *לא
22 וַתִּקְרְבוּן אֵלַי כֻּלְּכֶם וַתֹּאמְרוּ נִשְׁלְחָה אֲנָשִׁים לְפָנֵינוּ וְיַחְפְּרוּ־
לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ וְיָשִׁבוּ אֹתָנוּ דָּבָר אֶת־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר נַעֲלֶה־בָּהּ
23 וְאֶת־הֶעָרִים אֲשֶׁר נָבֹא אֲלֵיהֶן: וַיִּיטַב בְּעֵינַי הַדָּבָר וָאֶקַּח
24 מִכֶּם שְׁנֵים עָשָׂר אֲנָשִׁים אִישׁ אֶחָד לַשָּׁבֶט: וַיִּפְנוּ וַיַּעֲלוּ
25 הָהָרָה וַיָּבֹאוּ עַד־נַחַל אֶשְׁכֹּל וַיְרַגְּלוּ אֹתָהּ: וַיִּקְחוּ בְיָדָם
מִפְּרִי הָאָרֶץ וַיּוֹרִדוּ אֵלֵינוּ וַיָּשִׁבוּ אֹתָנוּ דָּבָר וַיֹּאמְרוּ טוֹבָה
26 הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ נֹתֵן לָנוּ: וְלֹא אֲבִיתֶם לַעֲלֹת
27 וַתַּמְרוּ אֶת־פִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וַתֵּרְגְּנוּ בְאָהֳלֵיכֶם וַתֹּאמְרוּ
בְּשִׂנְאַת יְהוָה אֹתָנוּ הוֹצִיאָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לָתֵת אֹתָנוּ בְּיַד
28 הָאֱמֹרִי לְהַשְׁמִידֵנוּ: אָנָה ׀ אֲנַחְנוּ עֹלִים אַחֵינוּ הֵמַסּוּ אֶת־
לְבָבֵנוּ לֵאמֹר עַם גָּדוֹל וָרָם מִמֶּנּוּ עָרִים גְּדֹלֹת וּבְצוּרֹת בַּשָּׁמָיִם
29 וְגַם־בְּנֵי עֲנָקִים רָאִינוּ שָׁם: וָאֹמַר אֲלֵכֶם לֹא־תַעַרְצוּן וְלֹא־
30 תִירְאוּן מֵהֶם: יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַהֹלֵךְ לִפְנֵיכֶם הוּא יִלָּחֶם
31 לָכֶם כְּכֹל אֲשֶׁר עָשָׂה אִתְּכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֵיכֶם: וּבַמִּדְבָּר
אֲשֶׁר רָאִיתָ אֲשֶׁר נְשָׂאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כַּאֲשֶׁר יִשָּׂא־אִישׁ אֶת־
בְּנוֹ בְּכָל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הֲלַכְתֶּם עַד־בֹּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם הַזֶּה:
32 וּבַדָּבָר הַזֶּה אֵינְכֶם מַאֲמִינִם בַּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם: הַהֹלֵךְ
לִפְנֵיכֶם בַּדֶּרֶךְ לָתוּר לָכֶם מָקוֹם לַחֲנֹתְכֶם בָּאֵשׁ ׀ לַיְלָה
34 לַרְאֹתְכֶם בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר תֵּלְכוּ־בָהּ וּבֶעָנָן יוֹמָם: וַיִּשְׁמַע יְהוָה
35 אֶת־קוֹל דִּבְרֵיכֶם וַיִּקְצֹף וַיִּשָּׁבַע לֵאמֹר: אִם־יִרְאֶה אִישׁ
בָּאֲנָשִׁים הָאֵלֶּה הַדּוֹר הָרָע הַזֶּה אֶת הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר
36 נִשְׁבַּעְתִּי לָתֵת לַאֲבֹתֵיכֶם: זוּלָתִי כָּלֵב בֶּן־יְפֻנֶּה הוּא יִרְאֶנָּה
וְלוֹ־אֶתֵּן אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר דָּרַךְ־בָּהּ וּלְבָנָיו יַעַן אֲשֶׁר מִלֵּא

אחרי

37 אֲחֲרַי יְהוָה: גַּם־בִּי הִתְאַנַּף יְהוָה בִּגְלַלְכֶם לֵאמֹר גַּם־אַתָּה
38 לֹא־תָבֹא שָׁם: יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן הָעֹמֵד לְפָנֶיךָ הוּא יָבֹא שָׁמָּה
39 אֹתוֹ חַזֵּק כִּי־הוּא יַנְחִלֶנָּה אֶת־יִשְׂרָאֵל: * וְטַפְּכֶם אֲשֶׁר
אֲמַרְתֶּם לָבַז יִהְיֶה וּבְנֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ הַיּוֹם טוֹב וָרָע
40 הֵמָּה יָבֹאוּ שָׁמָּה וְלָהֶם אֶתְּנֶנָּה וְהֵם יִירָשُוהָ: וְאַתֶּם פְּנוּ
41 לָכֶם וּסְעוּ הַמִּדְבָּרָה דֶּרֶךְ יַם־סוּף: וַתַּעֲנוּ ו וַתֹּאמְרוּ אֵלַי
חָטָאנוּ לַיהוָה אֲנַחְנוּ נַעֲלֶה וְנִלְחַמְנוּ כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוָּנוּ יְהוָה
אֱלֹהֵינוּ וַתַּחְגְּרוּ אִישׁ אֶת־כְּלֵי מִלְחַמְתּוֹ וַתָּהִינוּ לַעֲלֹת הָהָרָה:
42 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אֱמֹר לָהֶם לֹא תַעֲלוּ וְלֹא תִלָּחֲמוּ כִּי אֵינֶנִּי
43 בְּקִרְבְּכֶם וְלֹא תִנָּגְפוּ לִפְנֵי אֹיְבֵיכֶם: וָאֲדַבֵּר אֲלֵיכֶם וְלֹא
44 שְׁמַעְתֶּם וַתַּמְרוּ אֶת־פִּי יְהוָה וַתָּזִדוּ וַתַּעֲלוּ הָהָרָה: וַיֵּצֵא
הָאֱמֹרִי הַיֹּשֵׁב בָּהָר הַהוּא לִקְרַאתְכֶם וַיִּרְדְּפוּ אֶתְכֶם כַּאֲשֶׁר
45 תַּעֲשֶׂינָה הַדְּבֹרִים וַיַּכּוּ אֶתְכֶם בְּשֵׂעִיר עַד־חָרְמָה: וַתָּשֻׁבוּ
וַתִּבְכּוּ לִפְנֵי יְהוָה וְלֹא־שָׁמַע יְהוָה בְּקֹלְכֶם וְלֹא הֶאֱזִין
46 אֲלֵיכֶם: וַתֵּשְׁבוּ בְקָדֵשׁ יָמִים רַבִּים כַּיָּמִים אֲשֶׁר יְשַׁבְתֶּם:

ב 1 וַנִּפֶן וַנִּסַּע הַמִּדְבָּרָה דֶּרֶךְ יַם־סוּף כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֵלַי
2 וַנָּסָב אֶת־הַר־שֵׂעִיר יָמִים רַבִּים: ס חמיש וַיֹּאמֶר
3 יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: רַב־לָכֶם סֹב אֶת־הָהָר הַזֶּה פְּנוּ לָכֶם
4 צָפֹנָה: וְאֶת־הָעָם צַו לֵאמֹר אַתֶּם עֹבְרִים בִּגְבוּל אֲחֵיכֶם
בְּנֵי־עֵשָׂו הַיֹּשְׁבִים בְּשֵׂעִיר וְיָרְאוּ מִכֶּם וְנִשְׁמַרְתֶּם מְאֹד:
5 אַל־תִּתְגָּרוּ בָם כִּי לֹא־אֶתֵּן לָכֶם מֵאַרְצָם עַד מִדְרַךְ כַּף־רָגֶל
כִּי־יְרֻשָּׁה לְעֵשָׂו נָתַתִּי אֶת־הַר שֵׂעִיר: אֹכֶל תִּשְׁבְּרוּ מֵאִתָּם
6 בַּכֶּסֶף וַאֲכַלְתֶּם וְגַם־מַיִם תִּכְרוּ מֵאִתָּם בַּכֶּסֶף וּשְׁתִיתֶם: כִּי
7 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בֵּרַכְךָ בְּכֹל מַעֲשֵׂה יָדֶךָ יָדַע לֶכְתְּךָ אֶת־הַמִּדְבָּר
הַגָּדֹל הַזֶּה זֶה ו אַרְבָּעִים שָׁנָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עִמָּךְ לֹא חָסַרְתָּ
דָּבָר: וַנַּעֲבֹר מֵאֵת אַחֵינוּ בְנֵי־עֵשָׂו הַיֹּשְׁבִים בְּשֵׂעִיר מִדֶּרֶךְ 8
הָעֲרָבָה מֵאֵילַת וּמֵעֶצְיֹן גָּבֶר • ס וַנִּפֶן וַנַּעֲבֹר
דֶּרֶךְ מִדְבַּר מוֹאָב: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אַל־תָּצַר אֶת־מוֹאָב 9
וְאַל־תִּתְגָּר בָּם מִלְחָמָה כִּי לֹא־אֶתֵּן לְךָ מֵאַרְצוֹ יְרֻשָּׁה כִּי

ב. ח, פסקא באמצע פסוק

לבני־

37. Auch über mich erzürnte der Ewige euretwegen, also: Auch du sollst nicht dorthin kommen.

38. Jehoschua, Sohn Nun's, der vor dir steht, er soll dorthin kommen, ihn stärke, denn er soll es zum Besitz geben an Jisraël.

39. Und eure Kinder, von denen ihr sagtet, zur Beute werden sie werden, und eure Söhne, welche heute nicht kennen Gutes noch Böses, sie sollen dorthin kommen, und ihnen will ich es geben, und sie sollen es einnehmen.

40. Aber ihr wendet euch und brechet auf nach der Wüste, nach dem Wege zum Schilfmeere.

41. Und ihr antwortetet und sprachet zu mir: Wir haben gesündigt gegen den Ewigen, wir wollen hinaufziehen und streiten, ganz so wie der Ewige, unser Gott, uns geboten hat, und ihr umgürtetet Jeder seine Kriegswaffen, und waret[1] bereit, das Gebirg zu besteigen.

42. Da sprach der Ewige zu mir: Sage ihnen, ziehet nicht hinauf und streitet nicht, denn ich bin nicht in eurer Mitte, daß ihr nicht geschlagen werdet vor euren Feinden.

43. Und ich redete zu euch, aber ihr hörtet nicht, und ihr waret widerspenstig gegen den Befehl des Ewigen, und ihr freveltet und bestieget das Gebirg.

44. Da zog aus der Emori, der wohnt auf jenem Gebirge, euch entgegen und sie verfolgten euch, wie es thun die[2] Bienen und zersprengten euch in Seïr bis nach Chorma.

45. Und ihr kamet zurück und weintet vor dem Ewigen, aber der Ewige hörte nicht auf eure Stimme und merkte nicht auf euch.

46. Und ihr bliebet in Kadesch lange Zeit, so lange als ihr bliebet[3].

Das 2. Kapitel.

1. Und wir wandten uns und brachen auf nach der Wüste, nach dem Wege zum Schilfmeere, wie der Ewige zu mir geredet hatte, und wir umzogen das Gebirg Seïr viele Tage.

2. Und es sprach der Ewige zu mir wie folgt:

3. Lange genug habt ihr umzogen das Gebirg, wendet euch gegen Mitternacht.

4. Und dem Volke gebiete und sprich: Ihr ziehet vorüber an der Grenze eurer Brüder, der Söhne Esaw's, die wohnen in Seïr, und sie werden sich fürchten vor euch, aber hütet euch sehr.

5. Reizet sie nicht, denn ich werde euch von ihrem Lande nicht einmal den Tritt eines Fußballen geben, denn als Erbtheil habe ich dem Esaw gegeben das Gebirg Seïr.

6. Speise sollt ihr kaufen von ihnen um Geld, daß ihr esset, und auch Wasser sollt ihr erwerben von ihnen um Geld, daß ihr trinket.

7. Denn der Ewige, dein Gott, hat dich gesegnet in allem Werke deiner Hand, er hat dich versorgt bei deinem Zuge durch diese große Wüste; diese vierzig Jahre ist der Ewige, dein Gott, mit dir, nichts hast du entbehrt.

8. Und wir zogen vorüber, weg von unsern Brüdern, den Söhnen Esaw's, die in Seïr wohnen, von dem Wege durch die Ebene, von Elat bis zu Ezjon Geber — und wir wendeten uns und zogen hinüber nach dem Wege zur Wüste Moabs.

9. Und es sprach der Ewige zu mir: Befeinde Moab nicht und stifte wider sie keinen Krieg an, denn ich werde dir von seinem Lande keinen

---

1 Siehe Aben Esra.
2 Siehe Raschi.
3 auf den übrigen Reisezügen. Siehe Raschi.

Besitz geben, denn den Söhnen Lot's habe ich Ar zum Besitz gegeben.

10. Die Emim hatten vormals darin gewohnt, ein Volk, groß und zahlreich und hochgewachsen wie die Anakim.

11. Als Riesen werden auch sie geachtet wie die Anakim, und die Moabiten nannten sie Emim.

12. Und in Seïr hatten vormals die Chorim gewohnt, aber die Söhne Esaw's vertrieben sie und vertilgten sie vor sich und wohnten an ihrer Statt, wie Jisrael es mit dem Lande seines Besitzthums gemacht hat, welches der Ewige ihnen gab.

13. Jetzt machet euch auf und ziehet euch hinüber über den Bach Sered, und wir überschritten den Bach Sered.

14. Aber die Zeit, die wir gingen von Kadesch Barnea, bis daß wir überschritten den Bach Sered, war acht und dreißig Jahre, bis hingeschwunden war das ganze Geschlecht, die Kriegsmänner aus der Mitte des Lagers, wie der Ewige ihnen geschworen hatte.

15. Und auch die Hand des Ewigen war wider sie, sie wegzuraffen aus der Mitte des Lagers, bis sie ganz weggeschafft waren.

16. Und es geschah, als alle Kriegsmänner völlig hingestorben waren aus der Mitte des Volkes.

17. Da redete der Ewige zu mir also:

18. Du ziehest heute an dem Gebiete Moabs vorbei, an Ar.

19. Und du näherst dich gegenüber den Söhnen Ammon's, befeinde sie nicht und reize sie nicht, denn ich werde nicht geben vom Lande der Söhne Ammon's dir zum Besitze, denn den Söhnen Lot's habe ich es gegeben zum Besitze.

20. Als Land der Riesen wird auch dieses geachtet, Riesen wohnten darin vormals, und die Ammoniten nannten sie Samsummim.

21. Ein Volk, groß und zahlreich und hochgewachsen wie die Anakim, aber der Ewige vertilgte sie vor ihnen, und sie vertrieben sie und wohnten an ihrer Statt.

22. Wie er gethan den Söhnen Esaw's, die wohnten in Seïr, da er den Chori vor ihnen vertilgt hat, daß diese ihn austrieben und an ihrer Statt wohnten bis auf diesen Tag.

23. Und die Awim, die in Gehöften wohnten bis Assa, Kaphtorim, die aus Kaphtor kamen, vertilgten sie und wohnten an ihrer Statt.

24. Machet euch auf, ziehet hin und überschreitet den Bach Arnon, siehe, ich habe gegeben in deine Hand den Sichon, den König von Cheschbon, den Emori und sein Land, fange an einzunehmen und reize ihn zum Kriege.

25. Heute fange ich an zu geben deine Furcht und deinen Schrecken auf die Völker unter dem ganzen Himmel, die hören deinen Ruf und erzittern und erbeben werden vor dir.

26. Und ich schickte Boten von der Wüste Kedemoth an Sichon, den König von Cheschbon mit Worten des Friedens, also:

27. Ich möchte durch dein Land ziehen, immer auf der Straße will ich gehen, nicht ausbeugen rechts oder links.

28. Speise für's Geld sollst du mir verkaufen, daß ich esse, und Wasser für's Geld sollst du mir geben, daß ich trinke, nur möchte ich zu Fuße durchziehen.

29[1]. Wie mir die Söhne Esaw's thaten, die in Seïr wohnen, und die Moabiten, die in Ar wohnen — bis

1 Siehe Raschi und Aben Esra. Vgl. 4 B. M. 20, 21.

10 לִבְנֵי־לוֹט נָתַתִּי אֶת־עָר יְרֻשָּׁה׃ הָאֵמִים לְפָנִים יָשְׁבוּ בָהּ
11 עַם גָּדוֹל וְרַב וָרָם כָּעֲנָקִים׃ רְפָאִים יֵחָשְׁבוּ אַף־הֵם כָּעֲנָקִים
12 וְהַמֹּאָבִים יִקְרְאוּ לָהֶם אֵמִים׃ וּבְשֵׂעִיר יָשְׁבוּ הַחֹרִים לְפָנִים
וּבְנֵי עֵשָׂו יִירָשׁוּם וַיַּשְׁמִידוּם מִפְּנֵיהֶם וַיֵּשְׁבוּ תַּחְתָּם כַּאֲשֶׁר
13 עָשָׂה יִשְׂרָאֵל לְאֶרֶץ יְרֻשָּׁתוֹ אֲשֶׁר־נָתַן יְהוָה לָהֶם׃ עַתָּה
14 קוּמוּ וְעִבְרוּ לָכֶם אֶת־נַחַל זָרֶד וַנַּעֲבֹר אֶת־נַחַל זָרֶד׃ וְהַיָּמִים
אֲשֶׁר־הָלַכְנוּ ו מִקָּדֵשׁ בַּרְנֵעַ עַד אֲשֶׁר־עָבַרְנוּ אֶת־נַחַל זָרֶד
שְׁלֹשִׁים וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה עַד־תֹּם כָּל־הַדּוֹר אַנְשֵׁי הַמִּלְחָמָה מִקֶּרֶב
15 הַמַּחֲנֶה כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לָהֶם׃ וְגַם יַד־יְהוָה הָיְתָה בָּם
16 לְהָמֵם מִקֶּרֶב הַמַּחֲנֶה עַד תֻּמָּם׃ וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־תַּמּוּ כָּל־אַנְשֵׁי
17 הַמִּלְחָמָה לָמוּת מִקֶּרֶב הָעָם׃ ס וַיְדַבֵּר יְהוָה
18 אֵלַי לֵאמֹר׃ אַתָּה עֹבֵר הַיּוֹם אֶת־גְּבוּל מוֹאָב אֶת־עָר׃
19 וְקָרַבְתָּ מוּל בְּנֵי עַמּוֹן אַל־תְּצֻרֵם וְאַל־תִּתְגַּר בָּם כִּי לֹא־אֶתֵּן
מֵאֶרֶץ בְּנֵי־עַמּוֹן לְךָ יְרֻשָּׁה כִּי לִבְנֵי־לוֹט נְתַתִּיהָ יְרֻשָּׁה׃
20 אֶרֶץ־רְפָאִים תֵּחָשֵׁב אַף־הִוא רְפָאִים יָשְׁבוּ־בָהּ לְפָנִים
21 וְהָעַמֹּנִים יִקְרְאוּ לָהֶם זַמְזֻמִּים׃ עַם גָּדוֹל וְרַב וָרָם כָּעֲנָקִים
22 וַיַּשְׁמִידֵם יְהוָה מִפְּנֵיהֶם וַיִּירָשֵׁם וַיֵּשְׁבוּ תַּחְתָּם׃ כַּאֲשֶׁר עָשָׂה
לִבְנֵי עֵשָׂו הַיֹּשְׁבִים בְּשֵׂעִיר אֲשֶׁר הִשְׁמִיד אֶת־הַחֹרִי מִפְּנֵיהֶם
23 וַיִּירָשֵׁם וַיֵּשְׁבוּ תַּחְתָּם עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃ וְהָעַוִּים הַיֹּשְׁבִים
בַּחֲצֵרִים עַד־עַזָּה כַּפְתֹּרִים הַיֹּצְאִים מִכַּפְתֹּר הִשְׁמִידֵם וַיֵּשְׁבוּ
24 תַּחְתָּם׃ קוּמוּ סְעוּ וְעִבְרוּ אֶת־נַחַל אַרְנֹן רְאֵה נָתַתִּי בְיָדְךָ
אֶת־סִיחֹן מֶלֶךְ־חֶשְׁבּוֹן הָאֱמֹרִי וְאֶת־אַרְצוֹ הָחֵל רָשׁ וְהִתְגַּר בּוֹ
25 מִלְחָמָה׃ הַיּוֹם הַזֶּה אָחֵל תֵּת פַּחְדְּךָ וְיִרְאָתְךָ עַל־פְּנֵי הָעַמִּים
תַּחַת כָּל־הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר יִשְׁמְעוּן שִׁמְעֲךָ וְרָגְזוּ וְחָלוּ מִפָּנֶיךָ׃
26 וָאֶשְׁלַח מַלְאָכִים מִמִּדְבַּר קְדֵמוֹת אֶל־סִיחֹן מֶלֶךְ חֶשְׁבּוֹן דִּבְרֵי
27 שָׁלוֹם לֵאמֹר׃ אֶעְבְּרָה בְאַרְצֶךָ בַּדֶּרֶךְ בַּדֶּרֶךְ אֵלֵךְ לֹא אָסוּר
28 יָמִין וּשְׂמֹאול׃ אָכֶל בַּכֶּסֶף תַּשְׁבִּרֵנִי וְאָכַלְתִּי וּמַיִם בַּכֶּסֶף
29 תִּתֶּן־לִי וְשָׁתִיתִי רַק אֶעְבְּרָה בְרַגְלָי׃ כַּאֲשֶׁר עָשׂוּ־לִי בְּנֵי
עֵשָׂו הַיֹּשְׁבִים בְּשֵׂעִיר וְהַמֹּאָבִים הַיֹּשְׁבִים בְּעָר עַד אֲשֶׁר־אֶעֱבֹר

30 אֶת־הַיַּרְדֵּן אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: וְלֹא
אָבָה סִיחֹן מֶלֶךְ חֶשְׁבּוֹן הַעֲבִרֵנוּ בּוֹ כִּי־הִקְשָׁה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
אֶת־רוּחוֹ וְאִמֵּץ אֶת־לִבּוֹ לְמַעַן תִּתּוֹ בְיָדְךָ כַּיּוֹם הַזֶּה: ס ששי
31 וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי רְאֵה הַחִלֹּתִי תֵּת לְפָנֶיךָ אֶת־סִיחֹן וְאֶת־
32 אַרְצוֹ הָחֵל רָשׁ לָרֶשֶׁת אֶת־אַרְצוֹ: וַיֵּצֵא סִיחֹן לִקְרָאתֵנוּ
33 הוּא וְכָל־עַמּוֹ לַמִּלְחָמָה יָהְצָה: וַיִּתְּנֵהוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
34 לְפָנֵינוּ וַנַּךְ אֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ: וַנִּלְכֹּד אֶת־כָּל־
עָרָיו בָּעֵת הַהִוא וַנַּחֲרֵם אֶת־כָּל־עִיר מְתִם וְהַנָּשִׁים וְהַטָּף
35 לֹא הִשְׁאַרְנוּ שָׂרִיד: רַק הַבְּהֵמָה בָּזַזְנוּ לָנוּ וּשְׁלַל הֶעָרִים
36 אֲשֶׁר לָכָדְנוּ: מֵעֲרֹעֵר אֲשֶׁר עַל־שְׂפַת־נַחַל אַרְנֹן וְהָעִיר
אֲשֶׁר בַּנַּחַל וְעַד־הַגִּלְעָד לֹא הָיְתָה קִרְיָה אֲשֶׁר שָׂגְבָה מִמֶּנּוּ
אֶת־הַכֹּל נָתַן יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְפָנֵינוּ: רַק אֶל־אֶרֶץ בְּנֵי־עַמּוֹן
37 לֹא קָרָבְתָּ כָּל־יַד נַחַל יַבֹּק וְעָרֵי הָהָר וְכֹל אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה
אֱלֹהֵינוּ:

ג 1 וַנֵּפֶן וַנַּעַל דֶּרֶךְ הַבָּשָׁן וַיֵּצֵא עוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן לִקְרָאתֵנוּ הוּא
2 וְכָל־עַמּוֹ לַמִּלְחָמָה אֶדְרֶעִי: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אַל־תִּירָא
אֹתוֹ כִּי בְיָדְךָ נָתַתִּי אֹתוֹ וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ וְאֶת־אַרְצוֹ וְעָשִׂיתָ לּוֹ
כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתָ לְסִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב בְּחֶשְׁבּוֹן:
3 וַיִּתֵּן יְהוָה אֱלֹהֵינוּ בְּיָדֵנוּ גַּם אֶת־עוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן וְאֶת־כָּל־
4 עַמּוֹ וַנַּכֵּהוּ עַד־בִּלְתִּי הִשְׁאִיר־לוֹ שָׂרִיד: וַנִּלְכֹּד אֶת־כָּל־עָרָיו
בָּעֵת הַהִוא לֹא הָיְתָה קִרְיָה אֲשֶׁר לֹא־לָקַחְנוּ מֵאִתָּם שִׁשִּׁים
5 עִיר כָּל־חֶבֶל אַרְגֹּב מַמְלֶכֶת עוֹג בַּבָּשָׁן: כָּל־אֵלֶּה עָרִים
בְּצוּרֹת חוֹמָה גְּבֹהָה דְּלָתַיִם וּבְרִיחַ לְבַד מֵעָרֵי הַפְּרָזִי הַרְבֵּה
6 מְאֹד: וַנַּחֲרֵם אוֹתָם כַּאֲשֶׁר עָשִׂינוּ לְסִיחֹן מֶלֶךְ חֶשְׁבּוֹן הַחֲרֵם
כָּל־עִיר מְתִם הַנָּשִׁים וְהַטָּף: וְכָל־הַבְּהֵמָה וּשְׁלַל הֶעָרִים
7 בַּזּוֹנוּ לָנוּ: וַנִּקַּח בָּעֵת הַהִוא אֶת־הָאָרֶץ מִיַּד שְׁנֵי מַלְכֵי
8 הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִנַּחַל אַרְנֹן עַד־הַר חֶרְמוֹן: צִידֹנִים
9 יִקְרְאוּ לְחֶרְמוֹן שִׂרְיֹן וְהָאֱמֹרִי יִקְרְאוּ־לוֹ שְׂנִיר: כָּל ו עָרֵי
10 הַמִּישֹׁר וְכָל־הַגִּלְעָד וְכָל־הַבָּשָׁן עַד־סַלְכָה וְאֶדְרֶעִי עָרֵי מַמְלֶכֶת

ich über den Jarden ziehe, in das Land, das der Ewige, unser Gott, uns gibt.

30. Allein Sichon, der König von Cheschbon, wollte uns nicht durchziehen lassen, denn der Ewige, dein Gott, verhärtete sein Gemüth und verstockte sein Herz, um ihn in deine Hand zu geben, wie heute (geschehen ist).

31. Und der Ewige sprach zu mir: Siehe, ich habe angefangen, dir hinzugeben den Sichon und sein Land, fange an in Besitz zu nehmen, sein Land einzunehmen.

32. Und es zog aus Sichon uns entgegen, er und sein ganzes Volk zum Kriege nach Jahaz.

33. Aber der Ewige, unser Gott, gab ihn vor uns hin, und wir schlugen ihn und seine Söhne und sein ganzes Volk.

34. Und wir eroberten alle seine Städte zu jener Zeit und bannten jede Stadt, Männer und Frauen und Kinder, nicht ließen wir übrig einen Flüchtling.

35. Nur das Vieh erbeuteten wir für uns, und die Beute der Städte, die wir erobert haben.

36. Von Aroër an, welches am Ufer des Baches Arnon liegt, und von der Stadt, welche am Bache liegt und bis Gilead, war keine Stadt, die uns zu fest war, Alles gab der Ewige, unser Gott, vor uns hin.

37. Nur dem Lande der Söhne Ammon's näherteſt du dich nicht, der ganzen Seite des Baches Jabbok und den Städten des Gebirges, und Allem, was der Ewige, unser Gott, uns verboten hatte.

Das 3. Kapitel.

1. Und wir wandten uns und zogen hinauf den Weg nach Baschan, und es zog Og, der König von Baschan, aus uns entgegen, er und sein ganzes Volk zum Krieg nach Edrëi.

2. Und der Ewige sprach zu mir: Fürchte ihn nicht, denn in deine Hand gebe ich ihn und all sein Volk und sein Land, und du sollst thun ihm, wie du gethan hast dem Sichon, König von Emori, der in Cheschbon wohnte.

3. Und es gab der Ewige, unser Gott, in unsere Gewalt auch den Og, König von Baschan, und all sein Volk, und wir schlugen ihn, bis man ihm keinen Flüchtling übrig ließ.

4. Und wir eroberten alle seine Städte zu jener Zeit, nicht war eine Stadt, die wir nicht genommen von ihnen, sechszig Städte, den ganzen Landstrich Argob, das Königreich Og's in Baschan.

5. Alle diese waren befestigte Städte mit hohen Mauern und Thoren und Riegeln, außer den offenen Städten, sehr viel.

6. Und wir verbannten sie, wie wir dem Sichon, dem König von Cheschbon gethan haben, verbannend jede Stadt, Männer, Frauen und Kinder.

7. Und alles Vieh und die Beute der Städte erbeuteten wir für uns.

8. Und wir nahmen zu jener Zeit das Land aus der Hand der zwei Könige des Emori, der diesseits des Jardens vom Bach Arnon bis zum Berg Chermon.

9. Die Zidoniten nennen den Chermon Sirjon und die Emoriten nennen ihn Senir.

10. Alle Städte der Ebene und ganz Gilead und ganz Baschan bis Salcha und Edrëi, die Städte des Königreichs Og's in Baschan.

11. Denn nur Og, der König von Baschan, war übrig von dem Rest der Riesen, siehe, seine Bettstelle ist eine Bettstelle von Eisen, fürwahr sie ist in Rabbah der Söhne Ammon's, neun Ellen ihre Länge und vier Ellen ihre Breite nach dem Armmaaß eines Mannes[1].

12. Und dieses Land nahmen wir in Besitz, in jener Zeit, von Aroër an, welches am Bache Arnon liegt, und das halbe Gebirg Gilead und seine Städte gab ich dem Reübeni und dem Gadi.

13. Und das übrige Gilead und ganz Baschan, das Königreich Og's, gab ich dem halben Stamme Menascheh; der ganze Landstrich, ganz Baschan, dieses wird genannt das Land der Riesen.

14. Jair, der Sohn Menascheh's, nahm den ganzen Landstrich Argob bis zur Grenze des Geschuri und Maachati, und nannte sie nach seinem Namen Baschan Dörfer Jair's bis auf diesen Tag.

15. Und dem Machir gab ich das Gilead.

16. Und dem Reübeni und dem Gadi gab ich von Gilead bis zum Bache Arnon die Mitte des Baches und das Gebiet und bis zum Bache Jabbok, das Gebiet der Söhne Ammon's.

17. Und die Ebene und den Jarden und das Gebiet vom Kinnereth bis zum Meere der Ebene, dem Salzmeere, am Fuße der Gießbäche des Pisgah, gegen Sonnenaufgang.

18. Und ich gebot euch zu jener Zeit und sprach: Der Ewige, euer Gott, hat gegeben euch dieses Land zum Besitz, gerüstet sollt ihr hinüberziehen vor euern Brüdern, den Söhnen Jisraels, alle streitbaren Männer.

19. Nur eure Weiber und eure Kinder und eure Heerden — ich weiß, daß ihr viel Heerden habt — sollen bleiben in euren Städten, welche ich euch gegeben habe.

20. Bis der Ewige euren Brüdern Ruhe schafft, wie euch, daß auch sie das Land in Besitz nehmen, das der Ewige, euer Gott, ihnen gibt jenseits des Jardens, und dann kehret zurück ein Jeder zu seinem Besitzthume, das ich euch gegeben habe.

21. Und dem Jehoschua gebot ich zu jener Zeit also: Deine Augen haben gesehen Alles, was gethan der Ewige, euer Gott, den zwei Königen, so wird thun der Ewige allen Königreichen, wohin du hinüberziehest.

22. Nicht fürchtet sie, denn der Ewige, euer Gott, ist es, der streitet für euch.

Haftorah: Jesajas 1, 1—27.

וְאֶתְחַנַּן

23. Und ich flehte zum Ewigen in jener Zeit also:

24. Herr, Ewiger, du hast angefangen zu zeigen deinem Knechte deine Größe und deine starke Hand, denn wo ist ein[1] Gott im Himmel oder auf Erden, der thun könnte nach deinen Werken und nach deinen Kräften.

25. Ich möchte doch hinüberziehen und sehen das gute Land, welches jenseits des Jardens ist, diesen guten[2] Berg und den Lebanon.

26. Und es zürnte der Ewige über mich euretwegen, und hörte nicht auf mich, und es sprach der Ewige zu mir: Du hast genug, fahr nicht fort noch weiter zu mir zu reden in dieser Sache.

---

1 Siehe Raschi.

1 Siehe ס' מלאכת הקדש und הלכות ס"ת.
2 Siehe Jonathan und Raschi.

11 עוֹג בַּבָּשָׁן: כִּי רַק־עוֹג מֶלֶךְ הַבָּשָׁן נִשְׁאַר מִיֶּתֶר הָרְפָאִים
הִנֵּה עַרְשׂוֹ עֶרֶשׂ בַּרְזֶל הֲלֹא הוּא בְּרַבַּת בְּנֵי עַמּוֹן תֵּשַׁע אַמּוֹת
12 אָרְכָּהּ וְאַרְבַּע אַמּוֹת רָחְבָּהּ בְּאַמַּת־אִישׁ: וְאֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת
יָרַשְׁנוּ בָּעֵת הַהִוא מֵעֲרֹעֵר אֲשֶׁר־עַל־נַחַל אַרְנֹן וַחֲצִי הַר־
13 הַגִּלְעָד וְעָרָיו נָתַתִּי לָרְאוּבֵנִי וְלַגָּדִי: וְיֶתֶר הַגִּלְעָד וְכָל־הַבָּשָׁן
מַמְלֶכֶת עוֹג נָתַתִּי לַחֲצִי שֵׁבֶט הַמְנַשֶּׁה כָּל חֶבֶל הָאַרְגֹּב לְכָל־
14 הַבָּשָׁן הַהוּא יִקָּרֵא אֶרֶץ רְפָאִים: יָאִיר בֶּן־מְנַשֶּׁה לָקַח אֶת־
כָּל־חֶבֶל אַרְגֹּב עַד־גְּבוּל הַגְּשׁוּרִי וְהַמַּעֲכָתִי וַיִּקְרָא אֹתָם עַל־
15 שְׁמוֹ אֶת־הַבָּשָׁן חַוֹּת יָאִיר עַד הַיּוֹם הַזֶּה: * וְלִמָכִיר נָתַתִּי
16 אֶת־הַגִּלְעָד: וְלָרְאוּבֵנִי וְלַגָּדִי נָתַתִּי מִן־הַגִּלְעָד וְעַד־נַחַל
אַרְנֹן תּוֹךְ הַנַּחַל וּגְבֻל וְעַד יַבֹּק הַנַּחַל גְּבוּל בְּנֵי עַמּוֹן:
17 וְהָעֲרָבָה וְהַיַּרְדֵּן וּגְבֻל מִכִּנֶּרֶת וְעַד יָם הָעֲרָבָה יָם הַמֶּלַח
18 תַּחַת אַשְׁדֹּת הַפִּסְגָּה מִזְרָחָה: וָאֲצַו אֶתְכֶם בָּעֵת הַהִוא
לֵאמֹר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נָתַן לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת לְרִשְׁתָּהּ
19 חֲלוּצִים תַּעַבְרוּ לִפְנֵי אֲחֵיכֶם בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל כָּל־בְּנֵי־חָיִל: רַק
נְשֵׁיכֶם וְטַפְּכֶם וּמִקְנֵכֶם יָדַעְתִּי כִּי־מִקְנֶה רַב לָכֶם יֵשְׁבוּ
20 בְּעָרֵיכֶם אֲשֶׁר נָתָתִי לָכֶם: * עַד אֲשֶׁר־יָנִיחַ יְהוָה ו לַאֲחֵיכֶם
כָּכֶם וְיָרְשׁוּ גַם־הֵם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נֹתֵן לָהֶם
21 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן וְשַׁבְתֶּם אִישׁ לִירֻשָּׁתוֹ אֲשֶׁר נָתַתִּי לָכֶם: וְאֶת־
יְהוֹשֻׁעַ צִוִּיתִי בָּעֵת הַהִוא לֵאמֹר עֵינֶיךָ הָרֹאֹת אֵת כָּל־אֲשֶׁר
עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם לִשְׁנֵי הַמְּלָכִים הָאֵלֶּה כֵּן־יַעֲשֶׂה יְהוָה
22 לְכָל־הַמַּמְלָכוֹת אֲשֶׁר אַתָּה עֹבֵר שָׁמָּה: לֹא תִירָאוּם כִּי
23 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הוּא הַנִּלְחָם לָכֶם: ס וָאֶתְחַנַּן
24 אֶל־יְהוָה בָּעֵת הַהִוא לֵאמֹר: אֲדֹנָי יֱהוִה אַתָּה הַחִלּוֹתָ
לְהַרְאוֹת אֶת־עַבְדְּךָ אֶת־גָּדְלְךָ וְאֶת־יָדְךָ הַחֲזָקָה אֲשֶׁר מִי־אֵל
25 בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה כְמַעֲשֶׂיךָ וְכִגְבוּרֹתֶךָ: אֶעְבְּרָה־
נָּא וְאֶרְאֶה אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן הָהָר הַטּוֹב
26 הַזֶּה וְהַלְּבָנוֹן: וַיִּתְעַבַּר יְהוָה בִּי לְמַעַנְכֶם וְלֹא שָׁמַע אֵלָי
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי רַב־לָךְ אַל־תּוֹסֶף דַּבֵּר אֵלַי עוֹד בַּדָּבָר הַזֶּה:

ג. יא, כתיב בח"א

27 עֲלֵה ו רְאֹשׁ הַפִּסְגָּה וְשָׂא עֵינֶיךָ יָמָּה וְצָפֹנָה וְתֵימָנָה וּמִזְרָחָה
28 וּרְאֵה בְעֵינֶיךָ כִּי־לֹא תַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה: וְצַו אֶת־יְהוֹשֻׁעַ
וְחַזְּקֵהוּ וְאַמְּצֵהוּ כִּי־הוּא יַעֲבֹר לִפְנֵי הָעָם הַזֶּה וְהוּא יַנְחִיל
29 אוֹתָם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּרְאֶה: וַנֵּשֶׁב בַּגָּיְא מוּל בֵּית
פְּעוֹר: פ

ד 1 וְעַתָּה יִשְׂרָאֵל שְׁמַע אֶל־הַחֻקִּים וְאֶל־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי
מְלַמֵּד אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת לְמַעַן תִּחְיוּ וּבָאתֶם וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ
2 אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֵיכֶם נֹתֵן לָכֶם: לֹא תֹסִפוּ עַל־הַדָּבָר
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם וְלֹא תִגְרְעוּ מִמֶּנּוּ לִשְׁמֹר אֶת־מִצְוֹת
3 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם: עֵינֵיכֶם הָרֹאוֹת
אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה בְּבַעַל פְּעוֹר כִּי כָל־הָאִישׁ אֲשֶׁר הָלַךְ
4 אַחֲרֵי בַּעַל־פְּעוֹר הִשְׁמִידוֹ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִקִּרְבֶּךָּ: וְאַתֶּם
ע 5 הַדְּבֵקִים בַּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם חַיִּים כֻּלְּכֶם הַיּוֹם: * רְאֵה ו לִמַּדְתִּי
אֶתְכֶם חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים כַּאֲשֶׁר צִוַּנִי יְהוָה אֱלֹהָי לַעֲשׂוֹת כֵּן
בְּקֶרֶב הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם בָּאִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ: 6 וּשְׁמַרְתֶּם
וַעֲשִׂיתֶם כִּי הִוא חָכְמַתְכֶם וּבִינַתְכֶם לְעֵינֵי הָעַמִּים אֲשֶׁר
יִשְׁמְעוּן אֶת כָּל־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה וְאָמְרוּ רַק עַם־חָכָם וְנָבוֹן
7 הַגּוֹי הַגָּדוֹל הַזֶּה: כִּי מִי־גוֹי גָּדוֹל אֲשֶׁר־לוֹ אֱלֹהִים קְרֹבִים
אֵלָיו כַּיהוָה אֱלֹהֵינוּ בְּכָל־קָרְאֵנוּ אֵלָיו: 8 וּמִי גוֹי גָּדוֹל אֲשֶׁר־
לוֹ חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים צַדִּיקִם כְּכֹל הַתּוֹרָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי נֹתֵן
9 לִפְנֵיכֶם הַיּוֹם: רַק הִשָּׁמֶר לְךָ וּשְׁמֹר נַפְשְׁךָ מְאֹד פֶּן־תִּשְׁכַּח
אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר־רָאוּ עֵינֶיךָ וּפֶן־יָסוּרוּ מִלְּבָבְךָ כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ
וְהוֹדַעְתָּם לְבָנֶיךָ וְלִבְנֵי בָנֶיךָ: 10 יוֹם אֲשֶׁר עָמַדְתָּ לִפְנֵי יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ בְּחֹרֵב בֶּאֱמֹר יְהוָה אֵלַי הַקְהֶל־לִי אֶת־הָעָם וְאַשְׁמִעֵם
אֶת־דְּבָרַי אֲשֶׁר יִלְמְדוּן לְיִרְאָה אֹתִי כָּל־הַיָּמִים אֲשֶׁר הֵם
חַיִּים עַל־הָאֲדָמָה וְאֶת־בְּנֵיהֶם יְלַמֵּדוּן: 11 וַתִּקְרְבוּן וַתַּעַמְדוּן
תַּחַת הָהָר וְהָהָר בֹּעֵר בָּאֵשׁ עַד־לֵב הַשָּׁמַיִם חֹשֶׁךְ עָנָן
12 וַעֲרָפֶל: וַיְדַבֵּר יְהוָה אֲלֵיכֶם מִתּוֹךְ הָאֵשׁ קוֹל דְּבָרִים אַתֶּם
שֹׁמְעִים וּתְמוּנָה אֵינְכֶם רֹאִים זוּלָתִי קוֹל: 13 וַיַּגֶּד לָכֶם אֶת־
בְּרִיתוֹ אֲשֶׁר צִוָּה אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים וַיִּכְתְּבֵם עַל־

27. Steige hinauf auf die Spitze des Pisgah und erhebe deine Augen gegen Abend und gegen Mitternacht und gegen Mittag und gegen Morgen, und schaue mit deinen Augen, denn du sollst nicht überschreiten diesen Jarden.

28. Und gebiete dem Jehoschua und[1] stärke ihn und festige ihn, denn er soll vor diesem Volke herziehen, und er soll ihnen das Land vertheilen, welches du sehen wirst.

29. Und wir blieben im Thale gegenüber Beth Peor.

Das 4. Kapitel.

1. Und nun Jisraël, höre auf die Satzungen und auf die Rechte, die ich euch lehre zu thun, damit ihr lebet und hinkommet und einnehmet das Land, das der Ewige, der Gott eurer Väter, euch gibt.

2. Thut nichts hinzu zu dem Worte, das ich euch gebiete, und nehmet nichts davon, um zu beobachten die Gebote des Ewigen, eures Gottes, welche ich euch gebiete.

3. Eure Augen haben gesehen, was gethan der Ewige wegen Baal Peor, denn jeden Mann, der dem Baal Peor nachgegangen ist, hat vertilgt der Ewige, dein Gott, aus deiner Mitte.

4. Ihr aber, die ihr anhanget dem Ewigen, eurem Gotte, lebend seid ihr alle heute.

5. Siehe, ich habe euch gelehrt Satzungen und Rechte, wie mir geboten der Ewige, mein Gott, also zu thun in der Mitte des Landes, wohin ihr kommet, es einzunehmen.

6. Und ihr sollt sie beobachten und[2] thun, denn dies ist eure Weisheit und eure Vernunft vor den Augen der Völker, welche hören werden alle diese Satzungen, und sie werden sprechen: Nur ein weises und vernünftiges Volk ist diese große Nation.

7. Denn wo ist eine große Nation, welcher[1] Gott so nahe ist, wie der Ewige, unser Gott, so oft wir ihn anrufen?

8. Und wo ist eine große Nation, die so gerechte Satzungen und Rechte hat, wie diese ganze Lehre, die ich euch heute vorlege?

9. Nur hüte dich und hüte deine Seele sehr, daß du nicht vergessest die Dinge, die deine Augen gesehen haben, und daß sie nicht aus deinem Herzen weichen, alle Tage deines Lebens, und mache sie bekannt deinen Söhnen und den Söhnen deiner Söhne.

10. Den Tag, da du standest vor dem Ewigen, deinem Gotte, am Choreb, da der Ewige zu mir sprach: Versammle mir das Volk, daß ich sie hören lasse meine Worte, die sie lernen sollen, mich zu ehrfürchten alle Tage, die sie auf Erden leben, und die sie ihre Kinder lehren sollen.

11. Und ihr tratet hinzu und standet unten am Berg, und der Berg brannte im Feuer bis in das Herz des Himmels; Finsterniß, Wolke und Nebel.

12. Und der Ewige redete mit euch aus der Mitte des Feuers, die Stimme der Worte hörtet ihr, aber eine Gestalt sahet ihr nicht, außer der Stimme.

13. Und er verkündete euch seinen Bund, den er euch geboten zu halten, die zehn Worte, und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln.

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe חלחב והקבלה.

1 Siehe מלאכת הקדש.

14. Und mir gebot der Ewige in jener Zeit, euch zu lehren Satzungen und Rechte, daß ihr sie thuet in dem Lande, wo ihr hinüberziehet, es in Besitz zu nehmen.

15. Und hütet euch sehr um eurer Seelen willen, denn nicht gesehen habt ihr irgend eine Gestalt, am Tage, da redete der Ewige mit euch am Choreb aus der Mitte des Feuers.

16. Damit ihr nicht verderbet und euch machet ein Bild, die Abbildung irgend eines Gebildes, die Gestalt eines Mannes oder eines Weibes.

17. Die Gestalt irgend eines Thieres, welches auf Erden ist, die Gestalt irgend eines befiederten Vogels, der am Himmel fliegt.

18. Die Gestalt irgend eines Kriechthiers auf der Erde, die Gestalt irgend eines Fisches, der im Wasser unter der Erde.

19. Und daß du deine Augen nicht erhebest zum Himmel und schauest die Sonne, den Mond und die Sterne, das ganze Heer des Himmels, und verleitet werdest und dich vor ihnen bückest und ihnen dienest, welche zugetheilt hat der Ewige, dein Gott, allen Völkern unter dem ganzen Himmel.

20. Aber euch hat genommen der Ewige, und hat euch herausgeführt aus dem eisernen Schmelzofen, aus Mizrajim, um ihm zu sein ein eigenthümliches Volk, wie diesen Tag.

21. Und der Ewige zürnte über mich euretwegen, und er schwur, daß ich nicht überschreite den Jarden und daß ich nicht komme in das gute Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt zum Erbtheil.

22. Denn ich sterbe in diesem Lande, nicht überschreite ich den Jarden, aber ihr ziehet hinüber und ihr werdet in Besitz nehmen dieses gute Land.

23. Hütet euch, daß ihr nicht vergesset den Bund des Ewigen, eures Gottes, den er geschlossen mit euch, und euch kein Bild machet, die Abbildung von irgend Etwas, was der Ewige, dein Gott, dir verboten hat.

24. Denn der Ewige, dein Gott, ist ein verzehrendes Feuer, ein eifervoller Gott.

25. Wenn du zeugest Kinder und Kindeskinder und ihr lange wohnet in dem Lande und verderbet und ein Bild machet, die Abbildung von irgend Etwas, und thut das Böse in den Augen des Ewigen, deines Gottes, ihn zu erzürnen.

26. So nehme ich zu Zeugen gegen euch heute den Himmel und die Erde, daß ihr bald verloren gehen werdet aus dem Lande, wohin ihr hinübergehet über den Jarden, es in Besitz zu nehmen, ihr werdet nicht lange darin leben, sondern vertilgt werden.

27. Und zerstreuen wird euch der Ewige unter die Völker, und ihr werdet in geringer Zahl unter den Nationen übrigbleiben, wohin der Ewige euch führen wird.

28. Und ihr werdet dienen dort Göttern, dem Werke von Menschenhänden, Holz und Stein, die nicht sehen und nicht hören und nicht essen und nicht riechen.

29. Und von da werdet ihr den Ewigen, deinen Gott, suchen, und du wirst ihn finden, wenn du ihn suchest mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

30. In deiner Noth, wenn dich treffen werden alle diese Dinge am Ende der Tage, und du wirst zurückkehren zu dem Ewigen, deinem Gotte, und gehorchen seiner Stimme.

14 שֵׁנִי לְחֹת אֲבָנִים: וְאֹתִי צִוָּה יְהוָה בָּעֵת הַהִוא לְלַמֵּד אֶתְכֶם
חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים לַעֲשֹׂתְכֶם אֹתָם בָּאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים
15 שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ: וְנִשְׁמַרְתֶּם מְאֹד לְנַפְשֹׁתֵיכֶם כִּי לֹא רְאִיתֶם
16 כָּל־תְּמוּנָה בְּיוֹם דִּבֶּר יְהוָה אֲלֵיכֶם בְּחֹרֵב מִתּוֹךְ הָאֵשׁ: פֶּן־
תַּשְׁחִתוּן וַעֲשִׂיתֶם לָכֶם פֶּסֶל תְּמוּנַת כָּל־סָמֶל תַּבְנִית זָכָר אוֹ
17 נְקֵבָה: תַּבְנִית כָּל־בְּהֵמָה אֲשֶׁר בָּאָרֶץ תַּבְנִית כָּל־צִפּוֹר כָּנָף
18 אֲשֶׁר תָּעוּף בַּשָּׁמָיִם: תַּבְנִית כָּל־רֹמֶשׂ בָּאֲדָמָה תַּבְנִית כָּל־
19 דָּגָה אֲשֶׁר־בַּמַּיִם מִתַּחַת לָאָרֶץ: וּפֶן־תִּשָּׂא עֵינֶיךָ הַשָּׁמַיְמָה
וְרָאִיתָ אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ וְאֶת־הַיָּרֵחַ וְאֶת־הַכּוֹכָבִים כֹּל צְבָא הַשָּׁמַיִם
וְנִדַּחְתָּ וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם וַעֲבַדְתָּם אֲשֶׁר חָלַק יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
20 אֹתָם לְכֹל הָעַמִּים תַּחַת כָּל־הַשָּׁמָיִם: וְאֶתְכֶם לָקַח יְהוָה
וַיּוֹצֵא אֶתְכֶם מִכּוּר הַבַּרְזֶל מִמִּצְרַיִם לִהְיוֹת לוֹ לְעַם נַחֲלָה
21 כַּיּוֹם הַזֶּה: וַיהוָה הִתְאַנַּף־בִּי עַל־דִּבְרֵיכֶם וַיִּשָּׁבַע לְבִלְתִּי
עָבְרִי אֶת־הַיַּרְדֵּן וְלִבְלְתִּי־בֹא אֶל־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה אֲשֶׁר יְהוָה
22 אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ נַחֲלָה: כִּי אָנֹכִי מֵת בָּאָרֶץ הַזֹּאת אֵינֶנִּי
עֹבֵר אֶת־הַיַּרְדֵּן וְאַתֶּם עֹבְרִים וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ הַטּוֹבָה
23 הַזֹּאת: הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־תִּשְׁכְּחוּ אֶת־בְּרִית יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
אֲשֶׁר כָּרַת עִמָּכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָכֶם פֶּסֶל תְּמוּנַת כֹּל אֲשֶׁר צִוְּךָ
24 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵשׁ אֹכְלָה הוּא אֵל קַנָּא: פ
25 כִּי־תוֹלִיד בָּנִים וּבְנֵי בָנִים וְנוֹשַׁנְתֶּם בָּאָרֶץ וְהִשְׁחַתֶּם וַעֲשִׂיתֶם
פֶּסֶל תְּמוּנַת כֹּל וַעֲשִׂיתֶם הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְהַכְעִיסוֹ:
26 הַעִידֹתִי בָכֶם הַיּוֹם אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ כִּי־אָבֹד תֹּאבֵדוּן
מַהֵר מֵעַל הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ
27 לֹא־תַאֲרִיכֻן יָמִים עָלֶיהָ כִּי הִשָּׁמֵד תִּשָּׁמֵדוּן: וְהֵפִיץ יְהוָה
אֶתְכֶם בָּעַמִּים וְנִשְׁאַרְתֶּם מְתֵי מִסְפָּר בַּגּוֹיִם אֲשֶׁר יְנַהֵג יְהוָה
28 אֶתְכֶם שָׁמָּה: וַעֲבַדְתֶּם־שָׁם אֱלֹהִים מַעֲשֵׂה יְדֵי אָדָם עֵץ
וָאֶבֶן אֲשֶׁר לֹא־יִרְאוּן וְלֹא יִשְׁמְעוּן וְלֹא יֹאכְלוּן וְלֹא יְרִיחֻן:
29 וּבִקַּשְׁתֶּם מִשָּׁם אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּמָצָאתָ כִּי תִדְרְשֶׁנּוּ בְּכָל־
30 לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: בַּצַּר לְךָ וּמְצָאוּךָ כֹּל הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
31 בְּאַחֲרִית הַיָּמִים וְשַׁבְתָּ עַד־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַעְתָּ בְּקֹלוֹ: כִּי

אל

אֵל רַחוּם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַשְׁחִיתֶךָ וְלֹא יִשְׁכַּח
אֶת־בְּרִית אֲבֹתֶיךָ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לָהֶם׃ כִּי שְׁאַל־נָא לְיָמִים 32
רִאשֹׁנִים אֲשֶׁר־הָיוּ לְפָנֶיךָ לְמִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים ו
אָדָם עַל־הָאָרֶץ וּלְמִקְצֵה הַשָּׁמַיִם וְעַד־קְצֵה הַשָּׁמַיִם הֲנִהְיָה
כַּדָּבָר הַגָּדוֹל הַזֶּה אוֹ הֲנִשְׁמַע כָּמֹהוּ׃ הֲשָׁמַע עָם קוֹל 33
אֱלֹהִים מְדַבֵּר מִתּוֹךְ־הָאֵשׁ כַּאֲשֶׁר־שָׁמַעְתָּ אַתָּה וַיָּחִי׃ אוֹ ו 34
הֲנִסָּה אֱלֹהִים לָבוֹא לָקַחַת לוֹ גוֹי מִקֶּרֶב גּוֹי בְּמַסֹּת בְּאֹתֹת
וּבְמוֹפְתִים וּבְמִלְחָמָה וּבְיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ נְטוּיָה וּבְמוֹרָאִים
גְּדֹלִים כְּכֹל אֲשֶׁר־עָשָׂה לָכֶם יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּמִצְרַיִם לְעֵינֶיךָ׃
אַתָּה הָרְאֵתָ לָדַעַת כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים אֵין עוֹד מִלְבַדּוֹ׃ 35
מִן־הַשָּׁמַיִם הִשְׁמִיעֲךָ אֶת־קֹלוֹ לְיַסְּרֶךָּ וְעַל־הָאָרֶץ הֶרְאֲךָ אֶת־ 36
אִשּׁוֹ הַגְּדוֹלָה וּדְבָרָיו שָׁמַעְתָּ מִתּוֹךְ הָאֵשׁ׃ וְתַחַת כִּי אָהַב 37
אֶת־אֲבֹתֶיךָ וַיִּבְחַר בְּזַרְעוֹ אַחֲרָיו וַיּוֹצִאֲךָ בְּפָנָיו בְּכֹחוֹ הַגָּדֹל
מִמִּצְרָיִם׃ לְהוֹרִישׁ גּוֹיִם גְּדֹלִים וַעֲצֻמִים מִמְּךָ מִפָּנֶיךָ לַהֲבִיאֲךָ 38
לָתֶת־לְךָ אֶת־אַרְצָם נַחֲלָה כַּיּוֹם הַזֶּה׃ וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם וַהֲשֵׁבֹתָ 39
אֶל־לְבָבֶךָ כִּי יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ
מִתָּחַת אֵין עוֹד׃ וְשָׁמַרְתָּ אֶת־חֻקָּיו וְאֶת־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי 40
מְצַוְּךָ הַיּוֹם אֲשֶׁר יִיטַב לְךָ וּלְבָנֶיךָ אַחֲרֶיךָ וּלְמַעַן תַּאֲרִיךְ יָמִים
עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ כָּל־הַיָּמִים׃ פ שלישי
אָז יַבְדִּיל מֹשֶׁה שָׁלֹשׁ עָרִים בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִזְרְחָה שָׁמֶשׁ׃ 41
לָנֻס שָׁמָּה רוֹצֵחַ אֲשֶׁר יִרְצַח אֶת־רֵעֵהוּ בִּבְלִי־דַעַת וְהוּא לֹא־ 42
שֹׂנֵא לוֹ מִתְּמֹל שִׁלְשֹׁם וְנָס אֶל־אַחַת מִן־הֶעָרִים הָאֵל וָחָי׃
אֶת־בֶּצֶר בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ הַמִּישֹׁר לָרֻאוּבֵנִי וְאֶת־רָאמֹת בַּגִּלְעָד 43
לַגָּדִי וְאֶת־גּוֹלָן בַּבָּשָׁן לַמְנַשִּׁי׃ וְזֹאת הַתּוֹרָה אֲשֶׁר־שָׂם 44
מֹשֶׁה לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃ אֵלֶּה הָעֵדֹת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים 45
אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתָם מִמִּצְרָיִם׃ בְּעֵבֶר 46
הַיַּרְדֵּן בַּגַּיְא מוּל בֵּית פְּעוֹר בְּאֶרֶץ סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר
יוֹשֵׁב בְּחֶשְׁבּוֹן אֲשֶׁר הִכָּה מֹשֶׁה וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתָם מִמִּצְרָיִם׃
וַיִּירְשׁוּ אֶת־אַרְצוֹ וְאֶת־אֶרֶץ ו עוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן שְׁנֵי מַלְכֵי 47
הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִזְרָח שָׁמֶשׁ׃ מֵעֲרֹעֵר אֲשֶׁר עַל־ 48

31. Denn ein barmherziger Gott ist der Ewige, dein Gott, er wird dich nicht erschlaffen lassen und dich nicht verderben und nicht vergessen den Bund deiner Väter, den er ihnen geschworen hat.

32. Denn frage doch nach den vorigen Zeiten, die vor dir waren, von dem Tage an, da geschaffen hat Gott den Menschen auf Erden, und von dem einen Ende des Himmels bis zum andern Ende des Himmels, ob geschehen wie diese große Sache, oder ob gehört worden dergleichen?

33. Ob gehört hat ein Volk die Stimme Gottes, redend aus der Mitte des Feuers, wie du gehört hast, und leben blieb?

34. Oder ob ein Gott Wunder gethan hat zu kommen, sich zu nehmen eine Nation aus der Mitte der Nationen durch Versuchungen, durch Zeichen und durch Wunderthaten und durch Krieg und durch starke Macht und durch ausgestreckten Arm und durch große Erscheinungen gleich Allem, was der Ewige, euer Gott, für euch gethan hat in Mizrajim vor deinen Augen.

35. Dir ist gezeigt worden zu erkennen, daß der Ewige der Gott ist, keiner mehr außer ihm.

36. Vom Himmel hat er dich hören lassen seine Stimme, dich zurechtzuweisen und auf der Erde hat er dich sehen lassen sein großes Feuer, und seine Worte hast du gehört aus der Mitte des Feuers.

37. Und darum weil er liebte deine Väter und erwählte ihre Nachkommen nach ihnen und er dich herausgeführt unter seiner Aufsicht mit seiner großen Kraft aus Mizrajim.

38. Um zu vertreiben Nationen, größer und mächtiger als du, vor dir her, dich hinzubringen, dir zu geben ihr Land zum Erbtheil wie diesen Tag[1].

39. So erkenne heute und führe dir zu Herzen, daß der Ewige der Gott ist im Himmel oben und auf der Erde unten, keiner mehr.

40. Und beobachte seine Satzungen und seine Gebote, welche ich dir heute gebiete, damit es dir gut gehe und deinen Kindern nach dir, und damit du lange lebest auf dem Erdreiche, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt auf alle Zeiten.

41. Damals sonderte Moscheh drei Städte aus diesseits des Jardens, gegen Aufgang der Sonne.

42. Daß dahin fliehe ein Todtschläger, der seinen Nächsten ohne Wissen erschlagen hat und ihm nicht feind gewesen war seit gestern und vorgestern, und er fliehe in eine von diesen Städten und leben bleibe.

43. Bezer in der Wüste im Lande der Ebene, vom Reubeni, und Ramoth in Gilead vom Gadi, und Golan in Baschan vom Menaschi.

44. Und dies ist die Lehre, welche vorgelegt hat Moscheh den Kindern Jisraëls.

45. Dies sind die Zeugnisse und die Satzungen und die Rechte, welche redete Moscheh zu den Kindern Jisraëls als sie auszogen aus Mizrajim.

46. Diesseits des Jardens im Thale, gegenüber Beth Peor, im Lande Sichon's, des Königs von Emori, der in Cheschbon wohnte, den geschlagen Moscheh und die Kinder Jisraels nach ihrem Auszuge aus Mizrajim.

47. Und sie nahmen ein sein Land und das Land Og's, des Königs von Baschan, der beiden Könige von Emori, welche diesseits des Jardens gegen Aufgang der Sonne.

48. Von Aröer, welches am Ufer

---

1 Siehe Raschbam.

des Flusses Arnon bis an den Berg Sion, das ist Chermon.

49. Und die ganze Ebene diesseits des Jardens, gegen Aufgang, und bis an das Meer der Ebene unter Gießbächen des Pisgah.

Das 5. Kapitel.

1. Und es rief Moscheh[1] ganz Jisraël und sprach zu ihnen: Höre Jisraël die Satzungen und die Rechte, die ich heute vor euren Ohren rede, und lernet sie, und achtet darauf sie zu thun.

2. Der Ewige, unser Gott, hat mit uns einen Bund geschlossen am Choreb.

3. Nicht mit unseren Vätern schloß der Ewige diesen Bund, sondern mit uns, wir, die hier heute alle leben.

4. Angesicht[2] zu Angesicht redete der Ewige mit euch auf dem Berge, aus der Mitte des Feuers.

5. Ich stand[3] zwischen dem Ewigen und zwischen euch zu dieser Zeit, um euch das Wort des Ewigen zu verkünden, denn ihr fürchtetet euch vor dem Feuer und stieget nicht auf den Berg. Und er sprach:

6. Ich bin der Ewige, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

7. Du sollst keine andern Götter haben vor meinem Angesichte.

8. Du sollst dir kein Bild machen, noch irgend eine Gestalt, welche im Himmel oben, oder welche auf der Erde unten, oder welche im Wasser unter der Erde ist.

9. Du sollst dich nicht bücken vor ihnen, und ihnen nicht dienen, denn ich der Ewige, dein Gott, bin ein eifervoller Gott, der ahndet die Schuld der Väter an Kindern und am dritten und vierten Geschlechte denen, die mich hassen.

10. Und der Gnade übet an tausenden (von Geschlechtern) denen, die mich lieben und denen, die beobachten meine Gebote.

11. Du sollst nicht zum Falschen aussprechen den Namen des Ewigen, deines Gottes, denn nicht ungestraft läßt der Ewige denjenigen der seinen Namen ausspricht zum Falschen.

12. Beobachte den Sabbathtag, ihn zu heiligen, wie dir geboten der Ewige, dein Gott.

13. Sechs Tage kannst du arbeiten, und thun all dein Werk.

14. Aber der siebente Tag ist Sabbath für den Ewigen, deinen Gott. Du sollst kein Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und dein Ochs und dein Esel und all dein Vieh und dein Fremder, der in deinen Thoren ist, damit ruhe dein Knecht und deine Magd wie du.

15. Und du sollst bedenken, daß du Knecht gewesen bist im Lande Mizrajim und dich herausgeführt hat der Ewige, dein Gott, von da mit starker Hand und ausgestrektem Arme; darum hat dir geboten der Ewige, dein Gott, zu halten den Sabbathtag.

16. Ehre deinen Vater und deine Mutter, wie dir geboten hat der Ewige, dein Gott, damit du lange lebest und damit es dir wohlgehe auf dem Erdreiche, welches der Ewige dein Gott dir gibt.

---

1 Siehe 3 B. M. 1, 1. Anmerkung.
2 d. h. unmittelbar. Siehe Onkelos.
3 Siehe Aben Esra.

49 שִׁפַת־הַיָּם הָעֲרָבָה תַּחַת אַשְׁדֹּת הַפִּסְגָּה׃ וְכָל־הָעֲרָבָה עֵבֶר הַיַּרְדֵּן מִזְרָחָה וְעַד יָם הָעֲרָבָה תַּחַת אַשְׁדֹּת הַפִּסְגָּה׃

ה 1 וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם שְׁמַע יִשְׂרָאֵל אֶת־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי דֹּבֵר בְּאָזְנֵיכֶם הַיּוֹם 2 וּלְמַדְתֶּם אֹתָם וּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשֹׂתָם׃ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כָּרַת עִמָּנוּ 3 בְּרִית בְּחֹרֵב׃ לֹא אֶת־אֲבֹתֵינוּ כָּרַת יְהוָה אֶת־הַבְּרִית הַזֹּאת 4 כִּי אִתָּנוּ אֲנַחְנוּ אֵלֶּה פֹּה הַיּוֹם כֻּלָּנוּ חַיִּים׃ פָּנִים ו בְּפָנִים 5 דִּבֶּר יְהוָה עִמָּכֶם בָּהָר מִתּוֹךְ הָאֵשׁ׃ אָנֹכִי עֹמֵד בֵּין־יְהוָה וּבֵינֵיכֶם בָּעֵת הַהִוא לְהַגִּיד לָכֶם אֶת־דְּבַר יְהוָה כִּי יְרֵאתֶם 6 מִפְּנֵי הָאֵשׁ וְלֹא־עֲלִיתֶם בָּהָר לֵאמֹר׃ ס אָנֹכִי 7 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃ 8 לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־פָּנָי׃ לֹא־תַעֲשֶׂה־לְךָ פֶּסֶל ו כָּל־תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם ו מִמַּעַל וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ 9 מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם ו מִתַּחַת לָאָרֶץ׃ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת 10 עַל־בָּנִים וְעַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים לְשֹׂנְאָי׃ וְעֹשֶׂה חֶסֶד 11 לַאֲלָפִים לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָו׃ ס לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־ 12 יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא׃ ס שָׁמוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת 13 לְקַדְּשׁוֹ כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃ שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד 14 וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ׃ וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת ו לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה ו וּבִנְךָ־וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ־וַאֲמָתֶךָ וְשׁוֹרְךָ וַחֲמֹרְךָ וְכָל־בְּהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ לְמַעַן יָנוּחַ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ כָּמוֹךָ׃ 15 וְזָכַרְתָּ כִּי־עֶבֶד הָיִיתָ ו בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיֹּצִאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה עַל־כֵּן 16 צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת׃ ס כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמַעַן ו יַאֲרִיכֻן יָמֶיךָ וּלְמַעַן יִיטַב לָךְ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן

ה. י, מצוחי ק׳

17 לָךְ׃ ס לֹא תִרְצָח׃ ס וְלֹא תִנְאָף׃ ס
וְלֹא תִגְנֹב׃ ס וְלֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁוְא׃ ס
18 וְלֹא תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ ס וְלֹא תִתְאַוֶּה בֵּית רֵעֶךָ
שָׂדֵהוּ וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ שׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ׃ ס חמישי
19 אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה דִּבֶּר יְהוָה אֶל־כָּל־קְהַלְכֶם בָּהָר מִתּוֹךְ
הָאֵשׁ הֶעָנָן וְהָעֲרָפֶל קוֹל גָּדוֹל וְלֹא יָסָף וַיְכָתְבֵם עַל־שְׁנֵי
20 לֻחֹת אֲבָנִים וַיִּתְּנֵם אֵלָי׃ וַיְהִי כְּשָׁמְעֲכֶם אֶת־הַקּוֹל מִתּוֹךְ
הַחֹשֶׁךְ וְהָהָר בֹּעֵר בָּאֵשׁ וַתִּקְרְבוּן אֵלַי כָּל־רָאשֵׁי שִׁבְטֵיכֶם
21 וְזִקְנֵיכֶם׃ וַתֹּאמְרוּ הֵן הֶרְאָנוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶת־כְּבֹדוֹ וְאֶת־
גָּדְלוֹ וְאֶת־קֹלוֹ שָׁמַעְנוּ מִתּוֹךְ הָאֵשׁ הַיּוֹם הַזֶּה רָאִינוּ כִּי־יְדַבֵּר
22 אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וָחָי׃ וְעַתָּה לָמָּה נָמוּת כִּי תֹאכְלֵנוּ הָאֵשׁ
הַגְּדֹלָה הַזֹּאת אִם־יֹסְפִים ו אֲנַחְנוּ לִשְׁמֹעַ אֶת־קוֹל יְהוָה
23 אֱלֹהֵינוּ עוֹד וָמָתְנוּ׃ כִּי מִי כָל־בָּשָׂר אֲשֶׁר שָׁמַע קוֹל אֱלֹהִים
24 חַיִּים מְדַבֵּר מִתּוֹךְ־הָאֵשׁ כָּמֹנוּ וַיֶּחִי׃ קְרַב אַתָּה וְשְׁמָע אֵת
כָּל־אֲשֶׁר יֹאמַר יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאַתְּ ו תְּדַבֵּר אֵלֵינוּ אֵת כָּל־
25 אֲשֶׁר יְדַבֵּר יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֵלֶיךָ וְשָׁמַעְנוּ וְעָשִׂינוּ׃ וַיִּשְׁמַע
יְהוָה אֶת־קוֹל דִּבְרֵיכֶם בְּדַבֶּרְכֶם אֵלָי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי שָׁמַעְתִּי
אֶת־קוֹל דִּבְרֵי הָעָם הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבְּרוּ אֵלֶיךָ הֵיטִיבוּ כָל־אֲשֶׁר
דִּבֵּרוּ׃ מִי־יִתֵּן וְהָיָה לְבָבָם זֶה לָהֶם לְיִרְאָה אֹתִי וְלִשְׁמֹר
26 אֶת־כָּל־מִצְוֹתַי כָּל־הַיָּמִים לְמַעַן יִיטַב לָהֶם וְלִבְנֵיהֶם לְעֹלָם׃
27 לֵךְ אֱמֹר לָהֶם שׁוּבוּ לָכֶם לְאָהֳלֵיכֶם׃ וְאַתָּה פֹּה עֲמֹד עִמָּדִי
28 וַאֲדַבְּרָה אֵלֶיךָ אֶת כָּל־הַמִּצְוָה וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר
תְּלַמְּדֵם וְעָשׂוּ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר אֲנִכִי נֹתֵן לָהֶם לְרִשְׁתָּהּ׃ וּשְׁמַרְתֶּם 29
לַעֲשׂוֹת כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶתְכֶם לֹא תָסֻרוּ יָמִין
30 וּשְׂמֹאל׃ בְּכָל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶתְכֶם תֵּלֵכוּ
לְמַעַן תִּחְיוּן וְטוֹב לָכֶם וְהַאֲרַכְתֶּם יָמִים בָּאָרֶץ אֲשֶׁר תִּירָשׁוּן׃
ו 1 וְזֹאת הַמִּצְוָה הַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
לְלַמֵּד אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת בָּאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃
2 לְמַעַן תִּירָא אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר אֶת־כָּל־חֻקֹּתָיו וּמִצְוֹתָיו
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ אַתָּה וּבִנְךָ וּבֶן־בִּנְךָ כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ וּלְמַעַן

17. Du sollst nicht morden, und du sollst nicht ehebrechen, und du sollst nicht stehlen, und du sollst nicht aussagen wider deinen Nächsten als ein falscher Zeuge.

18. Und du sollst nicht gelüsten nach dem Weibe deines Nächsten, und du sollst nicht begehren das Haus deines Nächsten, sein Feld und seinen Knecht und seine Magd, seinen Ochsen und seinen Esel, und Alles, was deinem Nächsten angehört.

19. Diese Worte redete der Ewige zu eurer ganzen Versammlung auf dem Berge aus der Mitte des Feuers, der Wolke und dem Nebel, eine erhabene Stimme, und nie hört sie auf, und er schrieb sie auf zwei steinerne Tafeln und gab sie mir.

20. Und es geschah, als ihr hörtet die Stimme aus der Finsterniß und der Berg brannte im Feuer, da tratet ihr her zu mir, alle Häupter eurer Stämme und eure Aeltesten.

21. Und ihr sprachet: Siehe, gezeigt hat uns der Ewige, unser Gott, seine Herrlichkeit und seine Größe, und seine Stimme haben wir gehört aus der Mitte des Feuers; an diesem Tage haben wir gesehen, daß redet Gott mit dem Menschen, und dieser leben bleibet.

22. Aber nun, warum sollen wir sterben? denn es wird uns verzehren dieses große Feuer; wenn wir noch weiter hören die Stimme des Ewigen, unseres Gottes, so werden wir sterben.

23. Denn wer ist von allen fleischlichen Wesen, der die Stimme des lebenden Gottes gehört hat, aus der Mitte des Feuers redend, wie wir, und leben blieb?

24. Tritt du hin und höre Alles, was sprechen wird der Ewige, unser Gott, und du sollst reden zu uns Alles, was reden wird der Ewige, unser Gott, zu dir, und wir wollen es hören und thun.

25. Und es hörte der Ewige die Stimme eurer Worte, als ihr redetet zu mir, und es sprach der Ewige zu mir: Ich habe gehört die Stimme der Worte dieses Volkes, welches zu dir geredet hat, gut ist Alles, was sie geredet.

26. Möchte dieser Sinn ihnen bleiben, mich zu fürchten und zu beobachten alle meine Gebote alle Zeit, damit es wohlgehe ihnen und ihren Kindern auf ewig.

27. Gehe, sprich zu ihnen: Kehret zurück in eure Zelte.

28. Du aber bleibe hier bei mir, und ich will reden zu dir das ganze Gebot und die Satzungen und die Rechte, die du sie lehren sollst, und sie sollen sie thun in dem Lande, welches ich ihnen gebe, es zu besitzen.

29. Und ihr sollt beobachten zu thun, wie euch geboten hat der Ewige, euer Gott; nicht weichet ab rechts oder links.

30. Auf dem ganzen Wege, welchen der Ewige, euer Gott, euch geboten hat, sollt ihr wandeln, damit ihr lebet und es euch wohl gehe und ihr lange bleibet in dem Lande, welches ihr einnehmen werdet.

Das 6. Kapitel.

1. Und dies ist das Gebot, die Satzungen und die Rechte, die der Ewige, euer Gott, geboten hat, euch zu lehren, sie zu thun in dem Lande, wohin ihr überziehet es einzunehmen.

2. Damit du fürchtest den Ewigen, deinen Gott, zu beobachten alle seine Satzungen und seine Gebote, welche ich dir gebiete, du und dein Sohn und der Sohn deines Sohnes alle Tage deines Lebens, und damit du lange lebest.

3. So höre Jisraël und beobachte es zu thun, daß es dir wohlgehe und daß ihr euch sehr vermehret, wie der Ewige, der Gott deiner Väter, dir ein Land verheißen hat, fließend von Milch und Honig.

4. Höre Jisraël, der Ewige, unser Gott, der Ewige ist einzig.

5. Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Vermögen.

6. Und es sollen sein diese Worte, welche ich dir heute gebiete, in deinem Herzen.

7. Und du sollst sie einschärfen deinen Kindern, und du sollst von ihnen reden, wenn du sitzest in deinem Hause, und wenn du gehest auf dem Wege, und wenn du dich niederlegest, und wenn du aufstehest.

8. Und du sollst sie knüpfen zum Zeichen[1] oberhalb deiner Hand, und sie seien zum Denkbande oben zwischen deinen Augen.

9. Und du sollst sie schreiben an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

10. Und es wird geschehen, wenn dich bringen wird der Ewige, dein Gott, in das Land, welches er zugeschworen hat deinen Vätern, dem Abraham, Jizchak und Jaakob, dir zu geben Städte, große und schöne, die du nicht gebaut hast.

11. Und Häuser, voll von allem Gut, die du nicht gefüllt hast, und ausgehauene Cisternen, die du nicht ausgehauen hast, Weinberge und Oelbäume, die du nicht gepflanzt hast, und du wirst essen und wirst satt werden.

12. Hüte dich, daß du nicht vergissest den Ewigen, der dich herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

13. Den Ewigen, deinen Gott, sollst du fürchten und ihm sollst du dienen, und bei seinem Namen sollst du schwören.

14. Ihr sollt nicht nachgehen andern Göttern, von den Göttern der Völker, welche rings um euch her sind.

15. Denn ein eifervoller Gott ist der Ewige, dein Gott, in deiner Mitte, daß nicht entbrenne der Zorn des Ewigen, deines Gottes, über dich, und er dich vertilge von der Oberfläche des Erdbodens.

16. Ihr sollt nicht versuchen den Ewigen, euern Gott, wie ihr versuchet habt in Massah[1].

17. Beobachten, beobachten sollt ihr die Gebote des Ewigen, eures Gottes, und seine Zeugnisse und seine Satzungen, die er dir geboten hat.

18. Und du sollst thun[2] das Rechte und Gute vor den Augen des Ewigen, damit es dir wohlgehe und du hinkommest und einnehmest das gute Land, welches zugeschworen hat der Ewige deinen Vätern.

19. Auszustoßen alle deine Feinde vor dir, wie geredet hat der Ewige.

20. Wenn dich dein Sohn künftig fragen wird, sprechend: Was sind die Zeugnisse und die Satzungen und die Rechte, welche der Ewige, unser Gott, euch geboten hat.

21. So sollst du deinem Sohne sagen: Sclaven waren wir dem Pharao in Mizrajim, und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit starker Hand.

22. Und es that der Ewige Zeichen und Wunder, große und böse an Mizrajim, an Pharao und an seinem ganze Hause vor unsern Augen.

23. Und uns führte er heraus von dort, um uns zu bringen, uns zu

---

1 Siehe 2 B. M. Kap. 13, 9 Anmerk. 2.

1 Siehe 2 B. M. Kap. 17, 7.
2 Siehe Raschi.

3 אֲרֹנָי יָמֵיהּ׃ וְשָׁמַעְתָּ יִשְׂרָאֵל וְשָׁמַרְתָּ לַעֲשׂוֹת אֲשֶׁר יִיטַב
לְךָ וַאֲשֶׁר תִּרְבּוּן מְאֹד כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבָתִיךָ לָךְ
אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ׃ פ ששי
4 5 שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְהוָה אֱלֹהֵינוּ יְהוָה ו אֶחָד׃ וְאָהַבְתָּ אֵת
6 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשְׁךָ וּבְכָל־מְאֹדֶךָ׃ וְהָיוּ
7 הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם עַל־לְבָבֶךָ׃ וְשִׁנַּנְתָּם
לְבָנֶיךָ וְדִבַּרְתָּ בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ
8 וּבְקוּמֶךָ׃ וּקְשַׁרְתָּם לְאוֹת עַל־יָדֶךָ וְהָיוּ לְטֹטָפֹת בֵּין עֵינֶיךָ׃
9 10 וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ׃ ס וְהָיָה
כִּי־יְבִיאֲךָ ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ
לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וְלִיעֲקֹב לָתֶת לָךְ עָרִים גְּדֹלֹת וְטֹבֹת אֲשֶׁר
11 לֹא־בָנִיתָ׃ וּבָתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב אֲשֶׁר לֹא־מִלֵּאתָ וּבֹרֹת
חֲצוּבִים אֲשֶׁר לֹא־חָצַבְתָּ כְּרָמִים וְזֵיתִים אֲשֶׁר לֹא־נָטָעְתָּ
12 וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֲשֶׁר
13 הוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים׃ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
14 תִּירָא וְאֹתוֹ תַעֲבֹד וּבִשְׁמוֹ תִּשָּׁבֵעַ׃ לֹא תֵלְכוּן אַחֲרֵי אֱלֹהִים
15 אֲחֵרִים מֵאֱלֹהֵי הָעַמִּים אֲשֶׁר סְבִיבוֹתֵיכֶם׃ כִּי אֵל קַנָּא יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ בְּקִרְבֶּךָ פֶּן־יֶחֱרֶה אַף־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּךְ וְהִשְׁמִידְךָ מֵעַל
16 פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ ס לֹא תְנַסּוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
17 כַּאֲשֶׁר נִסִּיתֶם בַּמַּסָּה׃ שָׁמוֹר תִּשְׁמְרוּן אֶת־מִצְוֹת יְהוָה
18 אֱלֹהֵיכֶם וְעֵדֹתָיו וְחֻקָּיו אֲשֶׁר צִוָּךְ׃ וְעָשִׂיתָ הַיָּשָׁר וְהַטּוֹב
בְּעֵינֵי יְהוָה לְמַעַן יִיטַב לָךְ וּבָאתָ וְיָרַשְׁתָּ אֶת־הָאָרֶץ הַטֹּבָה
19 אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֶיךָ׃ לַהֲדֹף אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ מִפָּנֶיךָ
20 כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה׃ ס כִּי־יִשְׁאָלְךָ בִנְךָ מָחָר
לֵאמֹר מָה הָעֵדֹת וְהַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֱלֹהֵינוּ
21 אֶתְכֶם׃ וְאָמַרְתָּ לְבִנְךָ עֲבָדִים הָיִינוּ לְפַרְעֹה בְּמִצְרָיִם
22 וַיּוֹצִיאֵנוּ יְהוָה מִמִּצְרַיִם בְּיָד חֲזָקָה׃ וַיִּתֵּן יְהוָה אוֹתֹת
וּמֹפְתִים גְּדֹלִים וְרָעִים ו בְּמִצְרַיִם בְּפַרְעֹה וּבְכָל־בֵּיתוֹ לְעֵינֵינוּ׃
23 וְאוֹתָנוּ הוֹצִיא מִשָּׁם לְמַעַן הָבִיא אֹתָנוּ לָתֶת לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ

1. ר׳ שמע ואחר ע׳ וד׳ רבתי

אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֵינוּ׃ וַיְצַוֵּנוּ יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַחֻקִּים 24
הָאֵלֶּה לְיִרְאָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לְטוֹב לָנוּ כָּל־הַיָּמִים לְחַיֹּתֵנוּ
כְּהַיּוֹם הַזֶּה׃ וּצְדָקָה תִּהְיֶה־לָּנוּ כִּי־נִשְׁמֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־ 25
הַמִּצְוָה הַזֹּאת לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵינוּ כַּאֲשֶׁר צִוָּנוּ׃ ס שביעי

כִּי יְבִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ 1 ז
וְנָשַׁל גּוֹיִם־רַבִּים ו מִפָּנֶיךָ הַחִתִּי וְהַגִּרְגָּשִׁי וְהָאֱמֹרִי וְהַכְּנַעֲנִי
וְהַפְּרִזִּי וְהַחִוִּי וְהַיְבוּסִי שִׁבְעָה גוֹיִם רַבִּים וַעֲצוּמִים מִמֶּךָּ׃
וּנְתָנָם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ וְהִכִּיתָם הַחֲרֵם תַּחֲרִים אֹתָם לֹא־ 2
תִכְרֹת לָהֶם בְּרִית וְלֹא תְחָנֵּם׃ וְלֹא תִתְחַתֵּן בָּם בִּתְּךָ לֹא־ 3
תִתֵּן לִבְנוֹ וּבִתּוֹ לֹא־תִקַּח לִבְנֶךָ׃ כִּי־יָסִיר אֶת־בִּנְךָ מֵאַחֲרַי 4
וְעָבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם וְהִשְׁמִידְךָ מַהֵר׃
כִּי אִם־כֹּה תַּעֲשׂוּ לָהֶם מִזְבְּחֹתֵיהֶם תִּתֹּצוּ וּמַצֵּבֹתָם תְּשַׁבֵּרוּ 5
וְאֲשֵׁרֵהֶם תְּגַדֵּעוּן וּפְסִילֵיהֶם תִּשְׂרְפוּן בָּאֵשׁ׃ כִּי עַם קָדוֹשׁ 6
אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּךָ בָּחַר ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִהְיוֹת לוֹ לְעַם
סְגֻלָּה מִכֹּל הָעַמִּים אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה׃ לֹא מֵרֻבְּכֶם 7
מִכָּל־הָעַמִּים חָשַׁק יְהוָה בָּכֶם וַיִּבְחַר בָּכֶם כִּי־אַתֶּם הַמְעַט
מִכָּל־הָעַמִּים׃ כִּי מֵאַהֲבַת יְהוָה אֶתְכֶם וּמִשָּׁמְרוֹ אֶת־הַשְּׁבֻעָה 8
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֵיכֶם הוֹצִיא יְהוָה אֶתְכֶם בְּיָד חֲזָקָה וַיִּפְדְּךָ
מִבֵּית עֲבָדִים מִיַּד פַּרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרָיִם׃ וְיָדַעְתָּ כִּי־יְהוָה 9 פסק
אֱלֹהֶיךָ הוּא הָאֱלֹהִים הָאֵל הַנֶּאֱמָן שֹׁמֵר הַבְּרִית וְהַחֶסֶד לְאֹהֲבָיו
וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָו לְאֶלֶף דּוֹר׃ וּמְשַׁלֵּם לְשֹׂנְאָיו אֶל־פָּנָיו 10
לְהַאֲבִידוֹ לֹא יְאַחֵר לְשֹׂנְאוֹ אֶל־פָּנָיו יְשַׁלֶּם־לוֹ׃ וְשָׁמַרְתָּ 11
אֶת־הַמִּצְוָה וְאֶת־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ
הַיּוֹם לַעֲשׂוֹתָם׃ פ

וְהָיָה ו עֵקֶב תִּשְׁמְעוּן אֶת הַמִּשְׁפָּטִים הָאֵלֶּה וּשְׁמַרְתֶּם וַעֲשִׂיתֶם 12
אֹתָם וְשָׁמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְךָ אֶת־הַבְּרִית וְאֶת־הַחֶסֶד אֲשֶׁר
נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ׃ וַאֲהֵבְךָ וּבֵרַכְךָ וְהִרְבֶּךָ וּבֵרַךְ פְּרִי־בִטְנְךָ 13
וּפְרִי־אַדְמָתֶךָ דְּגָנְךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ שְׁגַר־אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרֹת
צֹאנֶךָ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ לָתֶת לָךְ׃ בָּרוּךְ 14

ז׳. ט׳ מצותיו ק׳

geben das Land, welches er zugeschworen hat unsern Vätern.

24. Und es gebot uns der Ewige, zu thun alle diese Satzungen, zu fürchten den Ewigen, unsern Gott, daß es uns wohlgehe alle Zeiten, uns am Leben zu erhalten, wie am heutigen Tage (geschiehet).

25. Und Wohlwollen wird uns werden, wenn wir beobachten zu thun das ganze Gebot vor dem Ewigen, unserem Gott, wie er uns geboten hat.

Das 7. Kapitel.

1. Wenn dich bringen wird der Ewige, dein Gott, in das Land, wohin du kommst, es einzunehmen, und er auswirft viele Nationen vor dir, den Chitti und den Girgaschi und den Emori und den Kenaani und den Perisi und den Chiwi und den Jebusi, sieben Nationen, zahlreicher und mächtiger als du.

2. Und es gibt sie der Ewige, dein Gott, an dich hin, und du schlägst sie, so sollst du sie gänzlich verbannen, nicht sollst du einen Bund mit ihnen schließen und sie nicht begünstigen.

3. Und nicht sollst du dich verschwägern mit ihnen, deine Tochter sollst du nicht geben seinem Sohne, und seine Tochter sollst du nicht nehmen für deinen Sohn.

4. Denn er wird abwenden deinen Sohn von mir und sie werden dienen andern Göttern, und entbrennen wird der Zorn des Ewigen über euch, und er wird dich schnell vertilgen.

5. Sondern so sollt ihr ihnen thun, ihre Altäre sollt ihr einreißen und ihre Standsäulen sollt ihr zerbrechen und ihre Haine umhauen und ihre Götzenbilder im Feuer verbrennen.

6. Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gott, dich hat erwählt der Ewige, dein Gott, ihm zu sein zum Volke des Eigenthums aus allen Völkern, welche auf der Oberfläche des Erdbodens (sind).

7. Nicht weil ihr mehr seid als alle Völker, hat der Ewige euch begehrt und hat euch erwählt, denn ihr seid die Wenigsten von allen Völkern.

8. Sondern aus Liebe des Ewigen zu euch und weil er hält den Schwur, welchen er geschworen hat euern Vätern, hat der Ewige euch herausgeführt mit starker Hand, und hat dich befreit aus dem Hause der Knechte, aus der Hand Pharao's, des Königs von Mizrajim.

9. Und so erkenne, daß der Ewige, dein Gott, er der Gott ist, der treue Gott, der da wahret den Bund und die Gnade denen, die ihn lieben und seine Gebote beobachten bis in das tausendste Geschlecht.

10. Und er vergilt seinen Hassern[1] ins Angesicht, um sie zu[2] vernichten. Er säumet seinen Hassern nicht, ins Angesicht vergilt er ihm.

11. Und so beobachte das Gebot und die Satzungen und die Rechte, welche ich dir heute gebiete, sie zu thun.

Haftorah: Jes. Kap. 40, 1—26.

12. Und es wird die Folge sein, wenn ihr auf diese Rechte höret und sie beobachtet und thut, so wird bewahren der Ewige, dein Gott, dir den Bund und die Gnade, die er zugeschworen hat deinen Vätern.

13. Und er wird dich lieben und dich segnen und dich mehren, und wird segnen die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Erdbodens, dein Getreide, deinen Most und dein Oel, das Geworfene deiner Rinder und die Vermehrung deiner Schafe in dem Lande, welches er deinen Vätern zugeschworen hat, dir zu geben.

14. Gesegnet wirst du sein vor

---

1 Der Frevler erhält den Lohn seiner guten Handlungen in diesem Leben.
2 Im jenseitigen Leben. Siehe Onkelos, Jonathan und Raschi.

allen Völkern, nicht wird sein unter dir ein Unfruchtbarer und eine Unfruchtbare, noch unter deinem Vieh.

15. Und es wird entfernen der Ewige von dir jede Krankheit und alle Leiden Mizrajims, die bösen, welche du kennest, nicht wird er sie legen auf dich, sondern er wird sie bringen auf alle deine Hasser.

16. Und du wirst aufreiben alle Völker, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, nicht soll schonen dein Auge ihrer, und nicht sollst du dienen ihren Göttern, denn ein Fallstrick ist es für dich.

17. Wenn du sprechen solltest in deinem Herzen: Zahlreicher sind diese Völker als ich, wie werde ich vermögen sie auszutreiben?

18. Nicht fürchte dich vor ihnen, gedenke wohl, was gethan hat der Ewige dein Gott an Pharao und an ganz Mizrajim.

19. Die großen Versuchungen, welche gesehen haben deine Augen, und die Zeichen und Wunder und die starke Hand und der ausgestreckte Arm, womit dich herausgeführt hat der Ewige, dein Gott, so wird thun der Ewige, dein Gott, allen Völkern, vor denen du dich fürchtest.

20. Und auch die Hornissen wird schicken der Ewige, dein Gott, gegen sie, bis vertilgt sind die Uebriggebliebenen und die Verborgenen vor dir.

21. Nicht zage vor ihnen, denn der Ewige, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein großer und furchtbarer Gott.

22. Und auswerfen wird der Ewige, dein Gott, diese Nationen vor dir nach und nach, nicht wirst du können sie schnell aufreiben[1], daß sich nicht gegen dich mehre das Wild des Feldes.

23. Und hingeben wird sie vor dir der Ewige, dein Gott, und sie verwirren mit großer Verwirrung, bis sie vertilgt sind.

24. Und er wird geben ihre Könige in deine Hand, und du wirst vernichten ihren Namen von unter dem Himmel hinweg, kein Mann wird dir widerstehen können, bis du sie vertilgt hast.

25. Die Bilder ihrer Götter sollt ihr verbrennen im Feuer, nicht sollst du gelüsten nach dem Silber und Gold, das an ihnen ist, und es dir nehmen, damit du dich nicht dadurch verstrickst werdest, denn ein Gräuel des Ewigen, deines Gottes, ist es.

26. Und nicht bringe einen Gräuel in dein Haus, du würdest Bann wie jenes; verabscheuen, verabscheuen sollst du es und als Gräuel, als Gräuel sollst du es behandeln, denn Bann ist es.

Das 8. Kapitel.

1. Das ganze Gebot, welches ich dir heute gebiete, sollt ihr beobachten zu thun, damit ihr lebet und euch vermehret und hinkommet und einnehmet das Land, welches zugeschworen hat der Ewige euren Vätern.

2. Und gedenke des ganzen Weges, den dich geführt hat der Ewige, dein Gott, schon vierzig Jahre in der Wüste, um dich zu demüthigen, dich zu versuchen, zu erkennen, was in deinem Herzen ist, ob du beobachten willst seine Gebote oder nicht.

3. Und er demüthigte dich und ließ dich hungern, und speiste dich mit dem Man, welches du nicht kanntest und nicht kannten deine Väter, um dich erkennen zu lassen, daß nicht durch das Brod allein der Mensch lebe, sondern durch Alles, was hervorgeht auf Befehl des Ewigen, der Mensch lebe.

4. Dein Gewand zerfiel nicht von

---

1 Siehe Raschi.

תִּהְיֶה מִכָּל־הָעַמִּים לֹא־יִהְיֶה בְךָ עָקָר וַעֲקָרָה וּבִבְהֶמְתֶּךָ׃
15 וְהֵסִיר יְהוָה מִמְּךָ כָּל־חֳלִי וְכָל־מַדְוֵי מִצְרַיִם הָרָעִים אֲשֶׁר
16 יָדַעְתָּ לֹא יְשִׂימָם בָּךְ וּנְתָנָם בְּכָל־שֹׂנְאֶיךָ׃ וְאָכַלְתָּ אֶת־כָּל־
הָעַמִּים אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ לֹא־תָחוֹס עֵינְךָ עֲלֵיהֶם
17 וְלֹא תַעֲבֹד אֶת־אֱלֹהֵיהֶם כִּי־מוֹקֵשׁ הוּא לָךְ׃ ס כִּי
תֹאמַר בִּלְבָבְךָ רַבִּים הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה מִמֶּנִּי אֵיכָה אוּכַל־לְהוֹרִישָׁם׃
18 לֹא תִירָא מֵהֶם זָכֹר תִּזְכֹּר אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
19 לְפַרְעֹה וּלְכָל־מִצְרָיִם׃ הַמַּסֹּת הַגְּדֹלֹת אֲשֶׁר־רָאוּ עֵינֶיךָ
וְהָאֹתֹת וְהַמֹּפְתִים וְהַיָּד הַחֲזָקָה וְהַזְּרֹעַ הַנְּטוּיָה אֲשֶׁר הוֹצִאֲךָ
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כֵּן־יַעֲשֶׂה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְכָל־הָעַמִּים אֲשֶׁר־אַתָּה
20 יָרֵא מִפְּנֵיהֶם׃ וְגַם אֶת־הַצִּרְעָה יְשַׁלַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּם עַד־
21 אֲבֹד הַנִּשְׁאָרִים וְהַנִּסְתָּרִים מִפָּנֶיךָ׃ לֹא תַעֲרֹץ מִפְּנֵיהֶם כִּי־
22 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּקִרְבֶּךָ אֵל גָּדוֹל וְנוֹרָא׃ וְנָשַׁל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
אֶת־הַגּוֹיִם הָאֵל מִפָּנֶיךָ מְעַט מְעָט לֹא תוּכַל כַּלֹּתָם מַהֵר פֶּן־
23 תִּרְבֶּה עָלֶיךָ חַיַּת הַשָּׂדֶה׃ וּנְתָנָם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְפָנֶיךָ וְהָמָם
24 מְהוּמָה גְּדֹלָה עַד הִשָּׁמְדָם׃ וְנָתַן מַלְכֵיהֶם בְּיָדֶךָ וְהַאֲבַדְתָּ
אֶת־שְׁמָם מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם לֹא־יִתְיַצֵּב אִישׁ בְּפָנֶיךָ עַד הִשְׁמְדֶךָ
25 אֹתָם׃ פְּסִילֵי אֱלֹהֵיהֶם תִּשְׂרְפוּן בָּאֵשׁ לֹא־תַחְמֹד כֶּסֶף וְזָהָב
עֲלֵיהֶם וְלָקַחְתָּ לָךְ פֶּן־תִּוָּקֵשׁ בּוֹ כִּי תוֹעֲבַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
26 הוּא׃ וְלֹא־תָבִיא תוֹעֵבָה אֶל־בֵּיתֶךָ וְהָיִיתָ חֵרֶם כָּמֹהוּ שַׁקֵּץ ו
תְּשַׁקְּצֶנּוּ וְתַעֵב ו תְּתַעֲבֶנּוּ כִּי־חֵרֶם הוּא׃ פ
ח 1 כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם תִּשְׁמְרוּן לַעֲשׂוֹת לְמַעַן
תִּחְיוּן וּרְבִיתֶם וּבָאתֶם וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע
2 יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם׃ וְזָכַרְתָּ אֶת־כָּל־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר הוֹלִיכֲךָ
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ זֶה אַרְבָּעִים שָׁנָה בַּמִּדְבָּר לְמַעַן עַנֹּתְךָ לְנַסֹּתְךָ
3 לָדַעַת אֶת־אֲשֶׁר בִּלְבָבְךָ הֲתִשְׁמֹר מִצְוֹתָו אִם־לֹא׃ וַיְעַנְּךָ
וַיַּרְעִבֶךָ וַיַּאֲכִלְךָ אֶת־הַמָּן אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ וְלֹא יָדְעוּן אֲבֹתֶיךָ
לְמַעַן הוֹדִיעֲךָ כִּי לֹא עַל־הַלֶּחֶם לְבַדּוֹ יִחְיֶה הָאָדָם כִּי עַל־
4 כָּל־מוֹצָא פִי־יְהוָה יִחְיֶה הָאָדָם׃ שִׂמְלָתְךָ לֹא בָלְתָה

ח. ב, מצותיו ק׳

מֶעֶלֶיךָ וְרַגְלְךָ לֹא בָצְקָה זֶה אַרְבָּעִים שָׁנָה: וְיָדַעְתָּ עִם־ 5
לְבָבֶךָ כִּי כַּאֲשֶׁר יִיַּסֵּר אִישׁ אֶת־בְּנוֹ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מְיַסְּרֶךָּ:
וְשָׁמַרְתָּ אֶת־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָלֶכֶת בִּדְרָכָיו וּלְיִרְאָה 6
אֹתוֹ: כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מְבִיאֲךָ אֶל־אֶרֶץ טוֹבָה אֶרֶץ נַחֲלֵי 7
מָיִם עֲיָנֹת וּתְהֹמֹת יֹצְאִים בַּבִּקְעָה וּבָהָר: אֶרֶץ חִטָּה 8
וּשְׂעֹרָה וְגֶפֶן וּתְאֵנָה וְרִמּוֹן אֶרֶץ־זֵית שֶׁמֶן וּדְבָשׁ: אֶרֶץ 9
אֲשֶׁר לֹא בְמִסְכֵּנֻת תֹּאכַל־בָּהּ לֶחֶם לֹא־תֶחְסַר כֹּל בָּהּ אֶרֶץ
אֲשֶׁר אֲבָנֶיהָ בַרְזֶל וּמֵהֲרָרֶיהָ תַּחְצֹב נְחֹשֶׁת: וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ 10
וּבֵרַכְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עַל־הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ: *
הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְבִלְתִּי שְׁמֹר מִצְוֹתָיו 11
וּמִשְׁפָּטָיו וְחֻקֹּתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם: פֶּן־תֹּאכַל וְשָׂבָעְתָּ 12
וּבָתִּים טֹבִים תִּבְנֶה וְיָשָׁבְתָּ: וּבְקָרְךָ וְצֹאנְךָ יִרְבְּיֻן וְכֶסֶף 13
וְזָהָב יִרְבֶּה־לָּךְ וְכֹל אֲשֶׁר־לְךָ יִרְבֶּה: וְרָם לְבָבֶךָ וְשָׁכַחְתָּ 14
אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הַמּוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:
הַמּוֹלִיכֲךָ בַּמִּדְבָּר ו הַגָּדֹל וְהַנּוֹרָא נָחָשׁ ו שָׂרָף וְעַקְרָב וְצִמָּאוֹן 15
אֲשֶׁר אֵין־מָיִם הַמּוֹצִיא לְךָ מַיִם מִצּוּר הַחַלָּמִישׁ: הַמַּאֲכִלְךָ 16
מָן בַּמִּדְבָּר אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּן אֲבֹתֶיךָ לְמַעַן עַנֹּתְךָ וּלְמַעַן נַסֹּתֶךָ
לְהֵיטִבְךָ בְּאַחֲרִיתֶךָ: וְאָמַרְתָּ בִּלְבָבֶךָ כֹּחִי וְעֹצֶם יָדִי עָשָׂה 17
לִי אֶת־הַחַיִל הַזֶּה: וְזָכַרְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי הוּא הַנֹּתֵן 18
לְךָ כֹּחַ לַעֲשׂוֹת חָיִל לְמַעַן הָקִים אֶת־בְּרִיתוֹ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּע
לַאֲבֹתֶיךָ כַּיּוֹם הַזֶּה: פ
וְהָיָה אִם־שָׁכֹחַ תִּשְׁכַּח אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהָלַכְתָּ אַחֲרֵי 19
אֱלֹהִים אֲחֵרִים וַעֲבַדְתָּם וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לָהֶם הֵעַדְתִּי בָכֶם הַיּוֹם
כִּי אָבֹד תֹּאבֵדוּן: כַּגּוֹיִם אֲשֶׁר יְהוָה מַאֲבִיד מִפְּנֵיכֶם כֵּן 20
תֹּאבֵדוּן עֵקֶב לֹא תִשְׁמְעוּן בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: פ
שְׁמַע יִשְׂרָאֵל אַתָּה עֹבֵר הַיּוֹם אֶת־הַיַּרְדֵּן לָבֹא לָרֶשֶׁת גּוֹיִם 1 ט
גְּדֹלִים וַעֲצֻמִים מִמֶּךָּ עָרִים גְּדֹלֹת וּבְצֻרֹת בַּשָּׁמָיִם: עַם־ 2
גָּדוֹל וָרָם בְּנֵי עֲנָקִים אֲשֶׁר אַתָּה יָדַעְתָּ וְאַתָּה שָׁמַעְתָּ מִי
יִתְיַצֵּב לִפְנֵי בְּנֵי עֲנָק: וְיָדַעְתָּ הַיּוֹם כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא־ 3

dir, und dein Fuß schwoll nicht diese vierzig Jahre.

5. Und du sollst erkennen in deinem Herzen, daß, wie ein Mann seinen Sohn ziehet, der Ewige, dein Gott, dich ziehet.

6. Und du sollst beobachten die Gebote des Ewigen, deines Gottes, zu wandeln in seinen Wegen und ihn zu fürchten.

7. Denn der Ewige, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land, ein Land von Wasserbächen, Quellen und Fluthen, die entsprungen im Thal und im Gebirge.

8. Ein Land des Weizens und der Gerste und des Weinstockes und der Feige und des Granatapfels, ein Land der Oelbeeren und des Dattelhonigs.

9. Ein Land, worin du nicht in Armuth Brod essen wirst, Nichts wird dir darin fehlen, ein Land, dessen Steine Eisen sind, und aus dessen Gebirgen du Kupfer hauen wirst.

10. Und wenn du gegessen hast und satt bist, so sollst du loben den Ewigen, deinen Gott, für das gute Land, welches er dir gegeben hat.

11. Hüte dich, daß du nicht vergissest den Ewigen, deinen Gott, so daß du nicht beobachtest seine Gebote und seine Rechte und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete.

12. Daß nicht, wenn du issest und dich sättigest und schöne Häuser bauest und sie bewohnest.

13. Und deine Rinder und deine Schafe sich mehren, und Gold und Silber sich dir mehret, und Alles, was du hast sich mehret.

14. Und dein Herz sich erhebe und du vergessest den Ewigen, deinen Gott, der dich herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechte.

15. Der dich geführt hat durch die große und furchtbare Wüste, wo Schlange, Saraph und Scorpionen, und dürre, wo kein Wasser ist, der dir Wasser hervorbrachte aus dem Kieselfelsen.

16. Der dich speiste mit Man in der Wüste, welches nicht kannten deine Väter, um dich zu demüthigen und um dich zu versuchen, dir wohlzuthun in deiner Zukunft.

17. Und du sprechest in deinem Herzen: Meine Kraft und die Stärke meiner Hand hat mir erworben dieses Vermögen.

18. Sondern gedenke des Ewigen, deines Gottes, denn er ist es, der dir Kraft gibt, Vermögen zu erwerben, um zu bestätigen seinen Bund, den er zugeschworen hat deinen Vätern wie diesen Tag[1].

19. Und es wird geschehen, wenn du vergissest den Ewigen, deinen Gott, und nachwandelst andern Göttern und ihnen dienest und dich vor ihnen bückest, so zeuge ich gegen euch heute, daß ihr zu Grunde gehen werdet.

20. Wie die Nationen, welche der Ewige vor euch vertilget, so werdet ihr zu Grunde gehen, als Folge, wenn ihr nicht hören werdet auf die Stimme des Ewigen, eures Gottes.

Das 9. Kapitel.

1. Höre Jisraël, du überschreitest den Jarden, hinzugehen, zu besiegen Nationen, größer und mächtiger als du, Städte, groß und befestigt bis zum Himmel.

2. Ein großes und hohes Volk, die Söhne der Anakim, von denen du weißt und gehört hast: Wer kann sich stellen[2] gegen die Söhne des Anaks?

3. So erkenne heute, daß der Ewige, dein Gott, es ist, der vor

1 Siehe הכתב והקבלה.
2 Siehe Onkelos und Jonathan. Siehe auch Malbim Josua 1, 5.

dir hergeht, ein verzehrendes Feuer, er wird sie[1] vertilgen und er wird sie demüthigen vor dir, daß du sie schnell austreibest und vernichtest, wie der Ewige deinetwegen verheißen hat.

4. Sprich nicht in deinen Herzen, wenn der Ewige, dein Gott, sie vor dir ausstößt, daß du sagst: Wegen meiner Frömmigkeit hat mich der Ewige hingebracht, dieses Land einzunehmen, und wegen der Ruchlosigkeit dieser Nationen vertreibt sie der Ewige vor dir.

5. Nicht wegen deiner Frömmigkeit und der Geradheit deines Herzens kommst du hin, einzunehmen ihr Land, sondern wegen der Ruchlosigkeit dieser Nationen vertreibt sie der Ewige, dein Gott, vor dir, und um zu erfüllen das Wort, welches zugeschworen hat der Ewige deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob.

6. Und so erkenne, daß nicht wegen deiner Frömmigkeit der Ewige, dein Gott, dir dieses gute Land gibt, es einzunehmen, denn ein hartnäckiges Volk bist du.

7. Gedenke, vergiß nicht, wie du erzürnt hast den Ewigen, deinen Gott in der Wüste; von dem Tage an, wo du aus dem Lande Mizrajim auszogest, bis ihr kamet an diesen Ort, waret ihr widerspenstig gegen den Ewigen.

8. Und am Choreb habt ihr erzürnt den Ewigen, und es ward ergrimmt der Ewige über euch, um euch zu vertilgen.

9. Da ich auf den Berg stieg, zu empfangen die steinernen Tafeln, die Tafeln des Bundes, welchen der Ewige mit euch geschlossen hat. Und ich verweilte auf dem Berg vierzig Tage und vierzig Nächte, Brod aß ich nicht und Wasser trank ich nicht.

10. Und es gab der Ewige mir die zwei steinernen Tafeln, beschrieben mit dem Finger Gottes, und auf denselben[1] ganz wie die Worte, welche der Ewige mit euch geredet hat auf dem Berge aus der Mitte des Feuers, am Tage der Versammlung.

11. Und es war am Ende der vierzig Tage und der vierzig Nächte, da gab mir der Ewige die zwei steinernen Tafeln, die Tafeln des Bundes.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Mache dich auf, gehe eilends hinab von hier, denn dein Volk ist gesunken, welches du aus Mizrajim herausgeführt hast, sie sind schnell abgewichen von dem Wege, den ich ihnen geboten habe, sie haben sich ein gegossenes Bild gemacht.

13. Und es sprach der Ewige zu mir also: Ich sehe dieses Volk, und siehe, ein hartnäckiges Volk ist es.

14. Laß ab von mir, und ich will sie vertilgen und ihren Namen auslöschen von unter dem Himmel hinweg und ich will dich machen zu einer Nation, mächtiger und zahlreicher als es.

15. Und ich wandte mich und ging herab vom Berge und der Berg brannte im Feuer, und die zwei Tafeln des Bundes auf meinen beiden Händen.

16. Und ich schaute, und siehe, ihr habt gesündigt gegen den Ewigen, euren Gott, ihr habt euch gemacht ein gegossenes Kalb, ihr seid schnell abgewichen von dem Wege, den der Ewige euch geboten hat.

17. Und ich erfaßte die beiden

---

1 Siehe Onkelos und Jonathan. Siehe auch Raschi Vers 20 und מדרש רבה צו פ׳ יד׳ Siehe auch Ramban

1 Siehe 2 B. M. Kap. 34 V. 27 Anmerk.

הָעֹבֵר לְפָנֶיךָ אֵשׁ אֹכְלָה הוּא יַשְׁמִידָם וְהוּא יַכְנִיעֵם לְפָנֶיךָ
4 וְהוֹרַשְׁתָּם וְהַאֲבַדְתָּם מַהֵר כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה לָךְ׃ * אַל־
תֹּאמַר בִּלְבָבְךָ בַּהֲדֹף יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֹתָם ׀ מִלְּפָנֶיךָ לֵאמֹר
בְּצִדְקָתִי הֱבִיאַנִי יְהוָה לָרֶשֶׁת אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת וּבְרִשְׁעַת
5 הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה יְהוָה מוֹרִישָׁם מִפָּנֶיךָ׃ לֹא בְצִדְקָתְךָ וּבְיֹשֶׁר
לְבָבְךָ אַתָּה בָא לָרֶשֶׁת אֶת־אַרְצָם כִּי בְּרִשְׁעַת ׀ הַגּוֹיִם
הָאֵלֶּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מוֹרִישָׁם מִפָּנֶיךָ וּלְמַעַן הָקִים אֶת־הַדָּבָר
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב׃
6 וְיָדַעְתָּ כִּי לֹא בְצִדְקָתְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ אֶת־הָאָרֶץ
7 הַטּוֹבָה הַזֹּאת לְרִשְׁתָּהּ כִּי עַם־קְשֵׁה־עֹרֶף אָתָּה׃ זְכֹר אַל־
תִּשְׁכַּח אֵת אֲשֶׁר־הִקְצַפְתָּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בַּמִּדְבָּר לְמִן־
הַיּוֹם אֲשֶׁר־יָצָאתָ ׀ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד־בֹּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם
8 הַזֶּה מַמְרִים הֱיִיתֶם עִם־יְהוָה׃ וּבְחֹרֵב הִקְצַפְתֶּם אֶת־
9 יְהוָה וַיִּתְאַנַּף יְהוָה בָּכֶם לְהַשְׁמִיד אֶתְכֶם׃ בַּעֲלֹתִי הָהָרָה
לָקַחַת לוּחֹת הָאֲבָנִים לוּחֹת הַבְּרִית אֲשֶׁר־כָּרַת יְהוָה עִמָּכֶם
וָאֵשֵׁב בָּהָר אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לַיְלָה לֶחֶם לֹא אָכַלְתִּי
10 וּמַיִם לֹא שָׁתִיתִי׃ וַיִּתֵּן יְהוָה אֵלַי אֶת־שְׁנֵי לוּחֹת הָאֲבָנִים
כְּתֻבִים בְּאֶצְבַּע אֱלֹהִים וַעֲלֵיהֶם כְּכָל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר דִּבֶּר
11 יְהוָה עִמָּכֶם בָּהָר מִתּוֹךְ הָאֵשׁ בְּיוֹם הַקָּהָל׃ וַיְהִי מִקֵּץ
אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לָיְלָה נָתַן יְהוָה אֵלַי אֶת־שְׁנֵי לֻחֹת
12 הָאֲבָנִים לֻחוֹת הַבְּרִית׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קוּם רֵד מַהֵר
מִזֶּה כִּי שִׁחֵת עַמְּךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ מִמִּצְרַיִם סָרוּ מַהֵר מִן־
13 הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוִּיתִם עָשׂוּ לָהֶם מַסֵּכָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי
14 לֵאמֹר רָאִיתִי אֶת־הָעָם הַזֶּה וְהִנֵּה עַם־קְשֵׁה־עֹרֶף הוּא׃ הָרֶף
מִמֶּנִּי וְאַשְׁמִידֵם וְאֶמְחֶה אֶת־שְׁמָם מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם וְאֶעֱשֶׂה
15 אוֹתְךָ לְגוֹי־עָצוּם וְרָב מִמֶּנּוּ׃ וָאֵפֶן וָאֵרֵד מִן־הָהָר וְהָהָר
16 בֹּעֵר בָּאֵשׁ וּשְׁנֵי לוּחֹת הַבְּרִית עַל שְׁתֵּי יָדָי׃ וָאֵרֶא וְהִנֵּה
חֲטָאתֶם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם עֲשִׂיתֶם לָכֶם עֵגֶל מַסֵּכָה סַרְתֶּם
17 מַהֵר מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר־צִוָּה יְהוָה אֶתְכֶם׃ וָאֶתְפֹּשׂ בִּשְׁנֵי

ט. יד, קמץ בטרחא

הַלֻּחֹת וָאַשְׁלִכֵם מֵעַל שְׁתֵּי יְדַי וָאֲשַׁבְּרֵם לְעֵינֵיכֶם: 18 וָאֶתְנַפַּל
לִפְנֵי יְהוָה כָּרִאשֹׁנָה אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לַיְלָה לֶחֶם לֹא
אָכַלְתִּי וּמַיִם לֹא שָׁתִיתִי עַל כָּל־חַטַּאתְכֶם אֲשֶׁר חֲטָאתֶם
לַעֲשׂוֹת הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה לְהַכְעִיסוֹ: כִּי יָגֹרְתִי מִפְּנֵי הָאַף 19
וְהַחֵמָה אֲשֶׁר קָצַף יְהוָה עֲלֵיכֶם לְהַשְׁמִיד אֶתְכֶם וַיִּשְׁמַע
יְהוָה אֵלַי גַּם בַּפַּעַם הַהִוא: וּבְאַהֲרֹן הִתְאַנַּף יְהוָה מְאֹד 20
לְהַשְׁמִידוֹ וָאֶתְפַּלֵּל גַּם־בְּעַד אַהֲרֹן בָּעֵת הַהִוא: וְאֶת־ 21
חַטַּאתְכֶם אֲשֶׁר־עֲשִׂיתֶם אֶת־הָעֵגֶל לָקַחְתִּי וָאֶשְׂרֹף אֹתוֹ
בָּאֵשׁ וָאֶכֹּת אֹתוֹ טָחוֹן הֵיטֵב עַד אֲשֶׁר־דַּק לְעַפָּר וָאַשְׁלִךְ
אֶת־עֲפָרוֹ אֶל־הַנַּחַל הַיֹּרֵד מִן־הָהָר: וּבְתַבְעֵרָה וּבְמַסָּה 22
וּבְקִבְרֹת הַתַּאֲוָה מַקְצְפִים הֱיִיתֶם אֶת־יְהוָה: וּבְשָׁלַח יְהוָה 23
אֶתְכֶם מִקָּדֵשׁ בַּרְנֵעַ לֵאמֹר עֲלוּ וּרְשׁוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
נָתַתִּי לָכֶם וַתַּמְרוּ אֶת־פִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְלֹא הֶאֱמַנְתֶּם לוֹ
וְלֹא שְׁמַעְתֶּם בְּקֹלוֹ: מַמְרִים הֱיִיתֶם עִם־יְהוָה מִיּוֹם דַּעְתִּי 24
אֶתְכֶם: וָאֶתְנַפַּל לִפְנֵי יְהוָה אֵת־אַרְבָּעִים הַיּוֹם וְאֵת־ 25
אַרְבָּעִים הַלַּיְלָה אֲשֶׁר הִתְנַפָּלְתִּי כִּי־אָמַר יְהוָה לְהַשְׁמִיד
אֶתְכֶם: וָאֶתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה וָאֹמַר אֲדֹנָי יֱהוִה אַל־תַּשְׁחֵת 26
עַמְּךָ וְנַחֲלָתְךָ אֲשֶׁר פָּדִיתָ בְגָדְלֶךָ אֲשֶׁר־הוֹצֵאתָ מִמִּצְרַיִם
בְּיָד חֲזָקָה: זְכֹר לַעֲבָדֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב אַל־ 27
תֵּפֶן אֶל־קְשִׁי הָעָם הַזֶּה וְאֶל־רִשְׁעוֹ וְאֶל־חַטָּאתוֹ: פֶּן־ 28
יֹאמְרוּ הָאָרֶץ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָנוּ מִשָּׁם מִבְּלִי יְכֹלֶת יְהוָה
לַהֲבִיאָם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־דִּבֶּר לָהֶם וּמִשִּׂנְאָתוֹ אוֹתָם הוֹצִיאָם
לַהֲמִתָם בַּמִּדְבָּר: וְהֵם עַמְּךָ וְנַחֲלָתְךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתָ בְּכֹחֲךָ 29
הַגָּדֹל וּבִזְרֹעֲךָ הַנְּטוּיָה: פ רביעי

בָּעֵת הַהִוא אָמַר יְהוָה אֵלַי פְּסָל־לְךָ שְׁנֵי־לוּחֹת אֲבָנִים 1 י
כָּרִאשֹׁנִים וַעֲלֵה אֵלַי הָהָרָה וְעָשִׂיתָ לְךָ אֲרוֹן עֵץ: וְאֶכְתֹּב 2
עַל־הַלֻּחֹת אֶת־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר הָיוּ עַל־הַלֻּחֹת הָרִאשֹׁנִים אֲשֶׁר
שִׁבַּרְתָּ וְשַׂמְתָּם בָּאָרוֹן: וָאַעַשׂ אֲרוֹן עֲצֵי שִׁטִּים וָאֶפְס�ל 3
שְׁנֵי־לֻחֹת אֲבָנִים כָּרִאשֹׁנִים וָאַעַל הָהָרָה וּשְׁנֵי הַלֻּחֹת בְּיָדִי:

י. ב, פתח באתנחתא

Tafeln und warf sie von meinen beiden Händen und zerbrach sie vor euren Augen.

18. Und ich warf mich nieder vor dem Ewigen, wie zuerst vierzig Tage und vierzig Nächte, Brod aß ich nicht und Wasser trank ich nicht, wegen all eurer Sünden, welche ihr gesündigt habet, da ihr thatet das Böse in den Augen des Ewigen, ihn zu erzürnen.

19. Denn ich bangte vor dem Zorne und dem Grimme, womit der Ewige gegen euch zürnte, euch zu vertilgen, und der Ewige erhörte mich auch dieses Mal.

20. Und über Aharon zürnte der Ewige sehr, ihn zu[1] vertilgen, und ich betete auch für Aharon um diese Zeit.

21. Und euer Sündenwerk, welches ihr gemacht habt, das Kalb, nahm ich und verbrannte es im Feuer, und zerschlug es wohl zermalmend, bis daß es fein ward zu Staub, und ich warf seinen Staub in den Bach, der herabfließt vom Berge.

22. Und bei Tabera und bei Massa und bei Kibroth Hataawah habt ihr erzürnt den Ewigen.

23. Und als der Ewige euch sandte von Kadesch Barnea sprechend: Ziehet hinauf und nehmet ein das Land, welches ich euch gegeben habe, waret ihr widerspenstig gegen den Befehl des Ewigen, eures Gottes, und vertrautet ihm nicht und hörtet nicht auf seine Stimme.

24. Widerspenstig waret ihr gegen den Ewigen, seit dem Tage, da ich euch kannte.

25. Und ich warf mich nieder vor dem Ewigen die vierzig Tage und vierzig Nächte, da ich mich niederwarf, denn der Ewige hatte gesprochen euch zu vertilgen.

26. Und ich betete zum Ewigen und sprach: Herr, Ewiger, vertilge nicht dein Volk und dein Eigenthum, welches du befreit hast in deiner Größe, welches du herausgeführt hast aus Mizrajim mit starker Hand.

27. Gedenke deiner Knechte, Abraham's, Jizchak's und Jaakob's, kehre dich nicht an die Härte dieses Volkes, an seine Ruchlosigkeit und an seine Sündhaftigkeit.

28. Damit nicht sprechen die[1] Bewohner des Landes, aus welchem du uns herausgeführt hast: Weil der Ewige das Vermögen nicht hatte, sie zu bringen in das Land, welches er ihnen verheißen hat, und weil er sie haßte[2], hat er sie herausgeführt, um sie zu tödten in der Wüste.

29. Und sie sind doch dein Volk und dein Eigenthum, die du herausgeführt hast mit deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arme.

Das 10. Kapitel.

1. Zu selbiger Zeit sprach der Ewige zu mir: Haue dir aus zwei steinerne Tafeln, wie die ersten, und steige herauf zu mir auf den Berg und mache dir eine Lade von Holz.

2. Und ich will schreiben auf die Tafeln die Worte, welche waren auf den ersten Tafeln, welche du zerbrochen hast, und du sollst sie legen in die Lade.

3. Und ich machte eine Lade aus Schittimholz und haute aus zwei steinerne Tafeln, wie die ersten, und stieg hinauf auf den Berg, und die beiden Tafeln in meiner Hand.

---

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Onkelos.
2 Siehe Onkelos.

4. Und er schrieb auf die Tafeln, wie die erste Schrift, die zehn Worte, welche geredet der Ewige zu euch auf dem Berg, aus der Mitte des Feuers, am Tage der Versammlung, und der Ewige gab sie mir.

5. Und ich wandte mich und stieg vom Berg herab, und legte die Tafeln in die Lade, welche ich gemacht hatte, und sie blieben[1] daselbst, wie mir der Ewige geboten hatte.

6. Und die Kinder Jisraëls brachen auf von Beerath-Bne-Jaakon nach Moserah, dort starb Aharon und wurde dort begraben, und sein Sohn Elasar ward Priester an seiner Stelle.

7. Von dort brachen sie auf nach Gudgodah und von Gudgodah nach Jotbasa, ein Land mit Wasserbächen.

8. In[2] selbiger Zeit sonderte aus der Ewige den Stamm Lewi, zu tragen die Bundeslade des Ewigen, zu stehen vor dem Ewigen, ihm zu dienen und zu segnen in seinem Namen bis auf diesen Tag.

9. Darum hatte Lewi keinen Antheil und Erbe mit seinen Brüdern, der Ewige ist sein Erbtheil, wie der Ewige, dein Gott, ihm verheißen hat.

10. Und ich stand auf dem Berge, wie die ersten Tage, vierzig Tage und vierzig Nächte, und der Ewige erhörte mich auch dieses Mal, der Ewige wollte dich nicht verderben.

11. Und es sprach der Ewige zu mir: Mache dich auf, gehe zum Zuge vor dem Volke her, daß sie hinkommen und das Land einnehmen, welches ich ihren Vätern zugeschworen habe, ihnen zu geben.

12. Und nun Jisraël, was fordert der Ewige, dein Gott, von dir? nur zu fürchten den Ewigen, deinen Gott, zu wandeln auf allen seinen Wegen und ihn zu lieben, und zu dienen dem Ewigen, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele.

13. Zu beobachten die Gebote des Ewigen und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete, dir zum Wohle.

14. Siehe, des Ewigen, deines Gottes, ist der Himmel und der Himmel Himmel, die Erde und Alles was darin ist.

15. Nur nach deinen Vätern begehrte der Ewige, sie zu lieben, und erwählte ihre Nachkommen nach ihnen, euch aus allen Völkern, wie es heute geschiehet.

16. So beschneidet die Vorhaut eures Herzens und seid nicht mehr hartnäckig.

17. Denn der Ewige, euer Gott, ist der Gott der Mächtigen und der Herr der Herren, der große, mächtige und furchtbare Gott, der keine Person ansiehet und keine Bestechung annimmt.

18. Der führt die Rechtssache der Waise und der Wittwe, und der da liebt den Fremdling, ihm zu geben Speise und Gewand.

19. Und so liebet den Fremdling, denn Fremdlinge waret ihr im Lande Mizrajim.

20. Den Ewigen, deinen Gott, sollst du ehrfürchten, ihm sollst du dienen und ihm sollst du anhangen, und bei seinem Namen sollst du schwören.

21. Er ist dein Ruhm und er ist dein Gott, der an dir gethan hat.

---

1 Siehe Jonathan und Ramban
2 Siehe Raschi.

4 וַיִּכְתֹּב עַל־הַלֻּחֹת כַּמִּכְתָּב הָרִאשׁוֹן אֵת עֲשֶׂרֶת הַדְּבָרִים
אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֲלֵיכֶם בָּהָר מִתּוֹךְ הָאֵשׁ בְּיוֹם הַקָּהָל וַיִּתְּנֵם
5 יְהוָה אֵלָי: וָאֵפֶן וָאֵרֵד מִן־הָהָר וָאָשֵׂם אֶת־הַלֻּחֹת בָּאָרוֹן
6 אֲשֶׁר עָשִׂיתִי וַיִּהְיוּ שָׁם כַּאֲשֶׁר צִוַּנִי יְהוָה: וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל
נָסְעוּ מִבְּאֵרֹת בְּנֵי־יַעֲקָן מוֹסֵרָה שָׁם מֵת אַהֲרֹן וַיִּקָּבֵר שָׁם
7 וַיְכַהֵן אֶלְעָזָר בְּנוֹ תַּחְתָּיו: מִשָּׁם נָסְעוּ הַגֻּדְגֹּדָה וּמִן־הַגֻּדְגֹּדָה
8 יָטְבָתָה אֶרֶץ נַחֲלֵי־מָיִם: בָּעֵת הַהִוא הִבְדִּיל יְהוָה אֶת־שֵׁבֶט
הַלֵּוִי לָשֵׂאת אֶת־אֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה לַעֲמֹד לִפְנֵי יְהוָה לְשָׁרְתוֹ
9 וּלְבָרֵךְ בִּשְׁמוֹ עַד הַיּוֹם הַזֶּה: עַל־כֵּן לֹא־הָיָה לְלֵוִי חֵלֶק
וְנַחֲלָה עִם־אֶחָיו יְהוָה הוּא נַחֲלָתוֹ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
10 לוֹ: וְאָנֹכִי עָמַדְתִּי בָהָר כַּיָּמִים הָרִאשֹׁנִים אַרְבָּעִים יוֹם
וְאַרְבָּעִים לָיְלָה וַיִּשְׁמַע יְהוָה אֵלַי גַּם בַּפַּעַם הַהִוא לֹא־
11 אָבָה יְהוָה הַשְׁחִיתֶךָ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי קוּם לֵךְ לְמַסַּע
לִפְנֵי הָעָם וְיָבֹאוּ וְיִרְשׁוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתִּי לַאֲבֹתָם
לָתֵת לָהֶם: פ חמישי
12 וְעַתָּה יִשְׂרָאֵל מָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שֹׁאֵל מֵעִמָּךְ כִּי אִם־לְיִרְאָה
אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָלֶכֶת בְּכָל־דְּרָכָיו וּלְאַהֲבָה אֹתוֹ וְלַעֲבֹד
13 אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: לִשְׁמֹר אֶת־
מִצְוֹת יְהוָה וְאֶת־חֻקֹּתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לְטוֹב לָךְ:
14 הֵן לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ הַשָּׁמַיִם וּשְׁמֵי הַשָּׁמַיִם הָאָרֶץ וְכָל־אֲשֶׁר־
15 בָּהּ: רַק בַּאֲבֹתֶיךָ חָשַׁק יְהוָה לְאַהֲבָה אוֹתָם וַיִּבְחַר בְּזַרְעָם
16 אַחֲרֵיהֶם בָּכֶם מִכָּל־הָעַמִּים כַּיּוֹם הַזֶּה: וּמַלְתֶּם אֶת עָרְלַת
17 לְבַבְכֶם וְעָרְפְּכֶם לֹא תַקְשׁוּ עוֹד: כִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הוּא
אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים וַאֲדֹנֵי הָאֲדֹנִים הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא
18 אֲשֶׁר לֹא־יִשָּׂא פָנִים וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד: עֹשֶׂה מִשְׁפַּט יָתוֹם
19 וְאַלְמָנָה וְאֹהֵב גֵּר לָתֵת לוֹ לֶחֶם וְשִׂמְלָה: וַאֲהַבְתֶּם אֶת־
20 הַגֵּר כִּי־גֵרִים הֱיִיתֶם בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם: אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּירָא
21 אֹתוֹ תַעֲבֹד וּבוֹ תִדְבָּק וּבִשְׁמוֹ תִּשָּׁבֵעַ: הוּא תְהִלָּתְךָ וְהוּא
אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר־עָשָׂה אִתְּךָ אֶת־הַגְּדֹלֹת וְאֶת־הַנּוֹרָאֹת הָאֵלֶּה

י׳. כ׳ קמץ בז״ק

אֲשֶׁר רָאוּ עֵינֶיךָ׃ בְּשִׁבְעִים נָפֶשׁ יָרְדוּ אֲבֹתֶיךָ מִצְרַיְמָה 22
וְעַתָּה שָׂמְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב׃
וְאָהַבְתָּ אֵת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַרְתָּ מִשְׁמַרְתּוֹ וְחֻקֹּתָיו וּמִשְׁפָּטָיו 1 יא
וּמִצְוֹתָיו כָּל־הַיָּמִים׃ וְיִדַעְתֶּם הַיּוֹם כִּי ו לֹא אֶת־בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר 2
לֹא־יָדְעוּ וַאֲשֶׁר לֹא־רָאוּ אֶת־מוּסַר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶת־גָּדְלוֹ
אֶת־יָדוֹ הַחֲזָקָה וּזְרֹעוֹ הַנְּטוּיָה׃ וְאֶת־אֹתֹתָיו וְאֶת־מַעֲשָׂיו 3
אֲשֶׁר עָשָׂה בְּתוֹךְ מִצְרַיִם לְפַרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרַיִם וּלְכָל־אַרְצוֹ׃
וַאֲשֶׁר עָשָׂה לְחֵיל מִצְרַיִם לְסוּסָיו וּלְרִכְבּוֹ אֲשֶׁר הֵצִיף אֶת־מֵי 4
יַם־סוּף עַל־פְּנֵיהֶם בְּרָדְפָם אַחֲרֵיכֶם וַיְאַבְּדֵם יְהוָה עַד הַיּוֹם
הַזֶּה׃ וַאֲשֶׁר עָשָׂה לָכֶם בַּמִּדְבָּר עַד־בֹּאֲכֶם עַד־הַמָּקוֹם הַזֶּה׃ 5
וַאֲשֶׁר עָשָׂה לְדָתָן וְלַאֲבִירָם בְּנֵי אֱלִיאָב בֶּן־רְאוּבֵן אֲשֶׁר 6
פָּצְתָה הָאָרֶץ אֶת־פִּיהָ וַתִּבְלַעֵם וְאֶת־בָּתֵּיהֶם וְאֶת־אָהֳלֵיהֶם
וְאֵת כָּל־הַיְקוּם אֲשֶׁר בְּרַגְלֵיהֶם בְּקֶרֶב כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ כִּי עֵינֵיכֶם 7
הָרֹאֹת אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יְהוָה הַגָּדֹל אֲשֶׁר עָשָׂה׃ וּשְׁמַרְתֶּם 8
אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לְמַעַן תֶּחֶזְקוּ וּבָאתֶם
וִירִשְׁתֶּם אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃
וּלְמַעַן תַּאֲרִיכוּ יָמִים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֵיכֶם 9
לָתֵת לָהֶם וּלְזַרְעָם אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ׃ ס ששי
כִּי הָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ לֹא כְאֶרֶץ מִצְרַיִם 10
הִוא אֲשֶׁר יְצָאתֶם מִשָּׁם אֲשֶׁר תִּזְרַע אֶת־זַרְעֲךָ וְהִשְׁקִיתָ
בְרַגְלְךָ כְּגַן הַיָּרָק׃ וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ 11
אֶרֶץ הָרִים וּבְקָעֹת לִמְטַר הַשָּׁמַיִם תִּשְׁתֶּה־מָּיִם׃ אֶרֶץ אֲשֶׁר־ 12
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ דֹּרֵשׁ אֹתָהּ תָּמִיד עֵינֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּהּ מֵרֵשִׁית
הַשָּׁנָה וְעַד אַחֲרִית שָׁנָה׃ ס וְהָיָה אִם־שָׁמֹעַ 13
תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹתַי אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם׃ וְנָתַתִּי 14
מְטַר־אַרְצְכֶם בְּעִתּוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ וְאָסַפְתָּ דְגָנֶךָ וְתִירֹשְׁךָ
וְיִצְהָרֶךָ׃ וְנָתַתִּי עֵשֶׂב בְּשָׂדְךָ לִבְהֶמְתֶּךָ וְאָכַלְתָּ וְשָׂבָעְתָּ׃ 15
הִשָּׁמְרוּ לָכֶם פֶּן־יִפְתֶּה לְבַבְכֶם וְסַרְתֶּם וַעֲבַדְתֶּם אֱלֹהִים 16

יא. יב, מראשית ק׳

diese großen und furchtbaren Thaten, welche gesehen haben deine Augen.

22. Mit siebenzig Personen zogen deine Väter hinab nach Mizrajim, und jetzt hat der Ewige, dein Gott, dich gemacht wie die Sterne des Himmels an Menge.

Das 11. Kapitel.

1. Und du sollst lieben den Ewigen, deinen Gott, und bewahren seine Wacht und seine Satzungen und seine Rechte und seine Gebote, alle Zeit.

2. Und so erkennet es heute, denn nicht mit euren Kindern (rede ich), welche nicht erfahren, und welche nicht gesehen haben die Züchtigung des Ewigen, eures Gottes, seine Größe, seine starke Hand und seinen ausgestreckten Arm.

3. Und seine Zeichen und seine Thaten, welche er gethan in der Mitte Mizrajims, an Pharao, König von Mizrajim und an seinem ganzen Lande.

4. Und was er gethan hat an dem Heere Mizrajims, an seinen Rossen und an seinen Wagen, über welche er das Wasser des Schilfmeers strömen ließ, als sie euch nachsetzten, und es richtete sie zu Grunde der Ewige bis auf diesen Tag.

5. Und was er euch in der Wüste gethan hat, bis ihr gekommen seid an diesen Ort.

6. Und was er gethan hat an Dathan und Abiram, den Söhnen Eliab's, des Sohnes Reubens, da die Erde ihren Mund aufgethan und sie verschlang und ihre Häuser und ihre Zelte und alles Wesen, das in ihrem Gefolge, in der Mitte von ganz Jisraël.

7. Denn eure Augen sind es, die gesehen haben das ganze große Werk des Ewigen, welches er gethan hat.

8. Und so beobachtet das ganze Gebot, welches ich dir heute gebiete, damit ihr stark seid und hinkommet und einnehmet das Land, wohin ihr übergehet, es einzunehmen.

9. Und damit ihr lange bleibet auf dem Erdreiche, welches zugeschworen hat der Ewige euern Vätern, zu geben ihnen und ihren Nachkommen, ein Land, fließend von Milch und Honig.

10. Denn das Land, wohin du kommest es einzunehmen, ist nicht wie das Land Mizrajim, aus welchem ihr ausgezogen seid, wo du deinen Samen säest und bewässerst[1] mit deinem Fuße wie einen Krautgarten.

11. Sondern das Land, wohin ihr übergehet, es einzunehmen, ist ein Land mit Bergen und Thälern, vom Regen des Himmels trinkt es Wasser.

12. Ein Land, auf welches der Ewige, dein Gott, (besonders[2]) Acht hat, beständig sind die Blicke des Ewigen, deines Gottes darauf gerichtet, vom Anfange des Jahres bis ans Ende des Jahres.

13. Und es wird geschehen, wenn ihr gehorchen werdet meinen Geboten, welche ich euch heute gebiete, zu lieben den Ewigen, euren Gott, und ihm zu dienen mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

14. So werde ich eurem Lande Regen geben zu seiner Zeit, Frühregen und Spätregen und du wirst einsammeln dein Getreide und deinen Most und dein Oel.

15. Und ich werde geben Gras auf deinem Felde für dein Vieh und du wirst essen und satt werden.

16. Hütet euch, daß nicht bethört werde euer Herz, und ihr abweichet

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi, auch מורה 1, 25.

und dienet andern Göttern und euch vor ihnen bücket.

17. Und es wird entbrennen der Zorn des Ewigen über euch, und er wird verschließen den Himmel, daß kein Regen sei, und der Erdboden wird nicht geben seinen Ertrag und ihr werdet bald verschwinden aus dem guten Lande, welches der Ewige euch gibt.

18. Und so nehmet diese meine Worte in euer Herz und in eure Seele und bindet sie zum Zeichen an eure[1] Hand und sie seien zum Denkband oben zwischen euren[1] Augen.

19. Und lehret sie eure Kinder, von ihnen zu reden, wenn du sitzest in deinem Hause und wenn du gehest auf dem Felde und wenn du dich niederlegest und wenn du aufstehest.

20. Und schreibe sie an die Pfosten deines Hauses und an deine Thore.

21. Damit sich vermehren eure Tage und die Tage eurer Kinder auf dem Erdreiche, welches zugeschworen hat der Ewige euren Vätern, ihnen zu geben, wie die Tage[2] des Himmels über der Erde.

22. Denn wenn ihr beobachten werdet dieses ganze Gebot, welches ich euch gebiete, es zu thun, zu lieben den Ewigen, euern Gott, zu wandeln in allen seinen Wegen und ihm anzuhangen.

23. So wird vertreiben der Ewige alle diese Völker vor euch, und ihr werdet Völker[3] erben, größer und mächtiger als ihr.

24. Jeglicher Ort, auf welchen eure Fußsohle tritt, soll euer sein, von der Wüste und dem Lebanon, von dem Strome, dem Strome Prath, und bis ans hintere Meer soll eure Grenze sein.

25. Niemand wird euch widerstehen, eure Angst und eure Furcht wird der Ewige euer Gott auf das ganze Land legen, auf welches ihr treten werdet, sowie er euch verheißen hat.

Haftorah: Jesaia 49, 14—51, 3.

רְאֵה

26. Siehe, ich lege euch heute vor Segen und Fluch:

27. Den Segen, wenn ihr gehorchen werdet den Geboten des Ewigen, eures Gottes, welche ich euch heute gebiete.

28. Und den Fluch, wenn ihr nicht gehorchen werdet den Geboten des Ewigen, eures Gottes, und ihr abweichet von dem Wege, den ich euch heute gebiete, nachzuwandeln anderen Göttern, welche ihr nicht kennet.

29. Und es wird geschehen, wenn dich bringen wird der Ewige, dein Gott, in das Land wohin du kommest es einzunehmen, so sollst du ertheilen den Segen nach dem Berg Gerisim[1] hin, und den Fluch nach dem Berge Ebal hin.

30. Siehe, sie sind jenseits des Jardens, weit hinüber auf dem Wege nach dem Untergange der Sonne im Lande des Kenaani, der wohnt in der Ebene, Gilgal gegenüber, neben dem Haine Moreh.

31. Denn ihr überschreitet den Jarden, hinzukommen einzunehmen das Land, welches der Ewige, euer Gott, euch gibt, und ihr werdet es einnehmen und darin wohnen.

32. Und ihr sollt beobachten, auszuüben alle Satzungen und die Rechte, welche ich euch heute vorlege.

---

1 Siehe 2 B. M. Kap. 13, 9 Anmerkung.
2 Siehe הכתב והקבלה und Ps. 89, 30.
3 Siehe Onkelos und Jonathan.

1 Siehe Raschi Kap. 27, 12 und הכוה"ק daselbst.

17 אֲחֵרִים וְהִשְׁתַּחֲוִיתֶם לָהֶם: וְחָרָה אַף־יְהוָה בָּכֶם וְעָצַר אֶת־
הַשָּׁמַיִם וְלֹא־יִהְיֶה מָטָר וְהָאֲדָמָה לֹא תִתֵּן אֶת־יְבוּלָהּ וַאֲבַדְתֶּם
18 מְהֵרָה מֵעַל הָאָרֶץ הַטֹּבָה אֲשֶׁר יְהוָה נֹתֵן לָכֶם: וְשַׂמְתֶּם
אֶת־דְּבָרַי אֵלֶּה עַל־לְבַבְכֶם וְעַל־נַפְשְׁכֶם וּקְשַׁרְתֶּם אֹתָם לְאוֹת
19 עַל־יֶדְכֶם וְהָיוּ לְטוֹטָפֹת בֵּין עֵינֵיכֶם: וְלִמַּדְתֶּם אֹתָם אֶת־
בְּנֵיכֶם לְדַבֵּר בָּם בְּשִׁבְתְּךָ בְּבֵיתֶךָ וּבְלֶכְתְּךָ בַדֶּרֶךְ וּבְשָׁכְבְּךָ
20 וּבְקוּמֶךָ: וּכְתַבְתָּם עַל־מְזוּזוֹת בֵּיתֶךָ וּבִשְׁעָרֶיךָ: לְמַעַן
21 יִרְבּוּ יְמֵיכֶם וִימֵי בְנֵיכֶם עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה
לַאֲבֹתֵיכֶם לָתֵת לָהֶם כִּימֵי הַשָּׁמַיִם עַל־הָאָרֶץ: ס שניע ומפטיר
22 כִּי אִם־שָׁמֹר תִּשְׁמְרוּן אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי
מְצַוֶּה אֶתְכֶם לַעֲשֹׂתָהּ לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם לָלֶכֶת
23 בְּכָל־דְּרָכָיו וּלְדָבְקָה־בוֹ: וְהוֹרִישׁ יְהוָה אֶת־כָּל־הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה
24 מִלִּפְנֵיכֶם וִירִשְׁתֶּם גּוֹיִם גְּדֹלִים וַעֲצֻמִים מִכֶּם: כָּל־הַמָּקוֹם
אֲשֶׁר תִּדְרֹךְ כַּף־רַגְלְכֶם בּוֹ לָכֶם יִהְיֶה מִן־הַמִּדְבָּר וְהַלְּבָנוֹן
25 מִן־הַנָּהָר נְהַר־פְּרָת וְעַד הַיָּם הָאַחֲרוֹן יִהְיֶה גְּבֻלְכֶם: לֹא־
יִתְיַצֵּב אִישׁ בְּפְנֵיכֶם פַּחְדְּכֶם וּמוֹרַאֲכֶם יִתֵּן ו יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּדְרְכוּ־בָהּ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר לָכֶם: ס
26 27 רְאֵה אָנֹכִי נֹתֵן לִפְנֵיכֶם הַיּוֹם בְּרָכָה וּקְלָלָה: אֶת־הַבְּרָכָה
אֲשֶׁר תִּשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
28 אֶתְכֶם הַיּוֹם: וְהַקְּלָלָה אִם־לֹא תִשְׁמְעוּ אֶל־מִצְוֹת יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם וְסַרְתֶּם מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם
29 לָלֶכֶת אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתֶּם: ס וְהָיָה
כִּי יְבִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה בָא־שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ וְנָתַתָּה אֶת־הַבְּרָכָה עַל־הַר גְּרִזִים וְאֶת־הַקְּלָלָה עַל־
30 הַר עֵיבָל: הֲלֹא־הֵמָּה בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן אַחֲרֵי דֶּרֶךְ מְבוֹא
הַשֶּׁמֶשׁ בְּאֶרֶץ הַכְּנַעֲנִי הַיֹּשֵׁב בָּעֲרָבָה מוּל הַגִּלְגָּל אֵצֶל אֵלוֹנֵי
31 מֹרֶה: כִּי אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן לָבֹא לָרֶשֶׁת אֶת־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם נֹתֵן לָכֶם וִירִשְׁתֶּם אֹתָהּ וִישַׁבְתֶּם־בָּהּ:
32 וּשְׁמַרְתֶּם לַעֲשׂוֹת אֶת כָּל־הַחֻקִּים וְאֶת־הַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר אָנֹכִי
נֹתֵן לִפְנֵיכֶם הַיּוֹם:

אֵלֶּה הַחֻקִּים וְהַמִּשְׁפָּטִים אֲשֶׁר תִּשְׁמְרוּן לַעֲשׂוֹת בָּאָרֶץ אֲשֶׁר 1 יב
נָתַן יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לְךָ לְרִשְׁתָּהּ כָּל־הַיָּמִים אֲשֶׁר־אַתֶּם
חַיִּים עַל־הָאֲדָמָה: אַבֵּד תְּאַבְּדוּן אֶת־כָּל־הַמְּקֹמוֹת אֲשֶׁר 2
עָבְדוּ־שָׁם הַגּוֹיִם אֲשֶׁר אַתֶּם יֹרְשִׁים אֹתָם אֶת־אֱלֹהֵיהֶם עַל־
הֶהָרִים הָרָמִים וְעַל־הַגְּבָעוֹת וְתַחַת כָּל־עֵץ רַעֲנָן: וְנִתַּצְתֶּם 3
אֶת־מִזְבְּחֹתָם וְשִׁבַּרְתֶּם אֶת־מַצֵּבֹתָם וַאֲשֵׁרֵיהֶם תִּשְׂרְפוּן בָּאֵשׁ
וּפְסִילֵי אֱלֹהֵיהֶם תְּגַדֵּעוּן וְאִבַּדְתֶּם אֶת־שְׁמָם מִן־הַמָּקוֹם הַהוּא:
לֹא־תַעֲשׂוּן כֵּן לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם: כִּי אִם־אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־ 4 5
יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם מִכָּל־שִׁבְטֵיכֶם לָשׂוּם אֶת־שְׁמוֹ שָׁם
לְשִׁכְנוֹ תִדְרְשׁוּ וּבָאתָ שָּׁמָּה: וַהֲבֵאתֶם שָׁמָּה עֹלֹתֵיכֶם וְזִבְחֵיכֶם 6
וְאֵת מַעְשְׂרֹתֵיכֶם וְאֶת תְּרוּמַת יֶדְכֶם וְנִדְרֵיכֶם וְנִדְבֹתֵיכֶם וּבְכֹרֹת
בְּקַרְכֶם וְצֹאנְכֶם: וַאֲכַלְתֶּם־שָׁם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וּשְׂמַחְתֶּם 7
בְּכֹל מִשְׁלַח יֶדְכֶם אַתֶּם וּבָתֵּיכֶם אֲשֶׁר בֵּרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:
לֹא תַעֲשׂוּן כְּכֹל אֲשֶׁר אֲנַחְנוּ עֹשִׂים פֹּה הַיּוֹם אִישׁ כָּל־הַיָּשָׁר 8
בְּעֵינָיו: כִּי לֹא־בָאתֶם עַד־עָתָּה אֶל־הַמְּנוּחָה וְאֶל־הַנַּחֲלָה 9
אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: וַעֲבַרְתֶּם אֶת־הַיַּרְדֵּן וַיִּשַׁבְתֶּם 10
בָּאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם מַנְחִיל אֶתְכֶם וְהֵנִיחַ לָכֶם מִכָּל־
אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב וַיִּשַׁבְתֶּם־בֶּטַח:* וְהָיָה הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר 11 ע"פ
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בּוֹ לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ שָׁם שָׁמָּה תָּבִיאוּ אֵת כָּל־אֲשֶׁר
אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם עֹלֹתֵיכֶם וְזִבְחֵיכֶם מַעְשְׂרֹתֵיכֶם וּתְרוּמַת
יֶדְכֶם וְכֹל מִבְחַר נִדְרֵיכֶם אֲשֶׁר תִּדְּרוּ לַיהוָה: וּשְׂמַחְתֶּם 12
לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אַתֶּם וּבְנֵיכֶם וּבְנֹתֵיכֶם וַעֲבָדֵיכֶם
וְאַמְהֹתֵיכֶם וְהַלֵּוִי אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֵיכֶם כִּי אֵין לוֹ חֵלֶק וְנַחֲלָה
אִתְּכֶם: הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תַּעֲלֶה עֹלֹתֶיךָ בְּכָל־מָקוֹם אֲשֶׁר 13
תִּרְאֶה: כִּי אִם־בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה בְּאַחַד שִׁבְטֶיךָ שָׁם 14
תַּעֲלֶה עֹלֹתֶיךָ וְשָׁם תַּעֲשֶׂה כָּל אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּךָּ: רַק בְּכָל־ 15
אַוַּת נַפְשְׁךָ תִּזְבַּח ו וְאָכַלְתָּ בָשָׂר כִּבְרָכַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר
נָתַן־לְךָ בְּכָל־שְׁעָרֶיךָ הַטָּמֵא וְהַטָּהוֹר יֹאכְלֶנּוּ כַּצְּבִי וְכָאַיָּל:
רַק הַדָּם לֹא תֹאכֵלוּ עַל־הָאָרֶץ תִּשְׁפְּכֶנּוּ כַּמָּיִם: לֹא־תוּכַל 16 17
לֶאֱכֹל בִּשְׁעָרֶיךָ מַעְשַׂר דְּגָנְךָ וְתִירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ וּבְכֹרֹת בְּקָרְךָ

וצאנך

Das 12. Kapitel.

1. Dies sind die Satzungen und Rechte, welche ihr beobachten sollt zu thun in dem Lande, welches der Ewige, der Gott deiner Väter, dir gibt, es einzunehmen, alle Zeiten, die ihr lebet auf dem Erdboden.

2. Vernichten sollt ihr alle die Orte, woselbst gedient haben die Völker, welche ihr austreibet, ihren Göttern, auf den hohen Bergen und auf den Hügeln und unter jedem grünen Baume.

3. Und ihr sollt einreißen ihre Altäre, und zertrümmern ihre Standsäulen und ihre Haine verbrennen im Feuer und die Bilder ihrer Götter umhauen und vernichten ihren Namen von demselben Orte.

4. Nicht thuet also dem Ewigen eurem Gotte.

5. Sondern nach dem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, euer Gott, von allen euern Stämmen seinen Namen dort zu setzen, nach seiner Thronstätte sollt ihr verlangen, und dahin sollst du kommen.

6. Und ihr sollt dahin bringen eure Ganzopfer und eure Schlachtopfer und eure Zehnten und die[1] Hebe eurer Hand und eure Gelübde und eure freiwilligen Opfer und die Erstgeborenen eurer Rinder und eurer Schafe.

7. Und ihr sollt essen dort vor dem Ewigen, eurem Gott, und ihr sollt euch freuen mit allem Erwerb eurer Hand, ihr und eure Familien, wie der Ewige, dein Gott, dich gesegnet hat.

8. Nicht sollt ihr thun[2] Alles, wie wir heute hier thun Jeder, was recht ist in seinen Augen.

9. Denn ihr seid nicht gekommen bis jetzt zur Ruhe und zu dem Besitze, welchen der Ewige, dein Gott dir gibt.

10. Aber ihr werdet überschreiten den Jarden, und wohnen in dem Lande, welches der Ewige, euer Gott, euch zum Besitz gibt, und er wird euch Ruhe schaffen vor allen euern Feinden ringsum, und ihr werdet sicher wohnen.

11. Und sei es der Ort, welchen erwählen wird der Ewige, euer Gott, seinen Namen dort thronen zu lassen, dahin sollt ihr bringen Alles, was ich euch gebiete, eure Ganzopfer und eure Schlachtopfer, eure Zehnten und die Hebe eurer Hand, und alles Ausgewählteste eurer Gelübde, welche ihr dem Ewigen geloben werdet.

12. Und ihr sollt euch freuen vor dem Ewigen eurem Gott, ihr und eure Söhne und eure Töchter und eure Knechte und eure Mägde, und der Lewi, der in euren Thoren ist; denn er hat keinen Theil und keinen Besitz mit euch.

13. Hüte dich, daß du nicht darbringst deine Ganzopfer an jedem Orte, welchen du siehst.

14. Sondern an den Ort, welchen erwählen wird der Ewige in einem deiner Stämme, dort sollst du bringen deine Ganzopfer, und dort sollst du verrichten Alles, was ich dir gebiete.

15. Nur nach allem Begehr deiner Seele magst du schlachten und Fleisch essen, nach dem Segen des Ewigen, deines Gottes, den er dir gegeben hat in allen deinen Thoren, der Unreine und der Reine mag es essen wie den Hirsch und das Reh.

16. Nur das Blut dürft ihr nicht essen, auf die Erde sollst du es ausgießen wie Wasser.

17. Du darfst nicht essen in deinen Thoren den Zehnten deines Getreides und deines Mostes und deines Oeles, und die Erstgeborenen deiner Rinder und deiner Schafe, und alle

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

deine Gelübde, welche du geloben wirst und deine freiwilligen Opfer und die Hebe deiner Hand.

18. Sondern vor dem Ewigen, deinem Gott, sollst du es essen, an dem Orte, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und der Lewi, der in deinen Thoren ist, und du sollst dich freuen vor dem Ewigen, deinem Gott, mit allem Erwerb deiner Hand.

19. Hüte dich, daß du den Lewi nicht verlassest, alle deine Tage auf deinem Erdreiche.

20[1]. Wenn erweitern wird der Ewige dein Gott deine Grenze, wie er dir verheißen hat und du sprichst: ich möchte Fleisch essen. Wenn deine Seele begehret Fleisch zu essen, so magst du nach allem Begehr deiner Seele Fleisch essen.

21. Wenn zu fern ist von dir der Ort, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, seinen Namen dahin zu setzen, so kannst du schlachten von deinen Rindern und von deinen Schafen, welche der Ewige dir gegeben hat, wie ich dir[2] geboten habe, und du kannst in deinen Thoren essen nach allem Begehr deiner Seele.

22. Jedoch wie gegessen wird der Hirsch und das Reh, so magst du es essen, der Unreine und der Reine mögen es zusammen essen.

23. Nur sei fest, nicht zu essen das Blut, denn das Blut ist das Leben, und du sollst nicht essen das Leben mit dem[3] Fleische.

24. Du sollst es nicht essen, auf die Erde sollst du es gießen wie Wasser.

25. Du sollst es nicht essen, damit es dir wohlgehe und deinen Kindern nach dir, so du thust das Rechte in den Augen des Ewigen.

26. Nur deine Heiligthümer, welche du haben wirst, und deine Gelübde sollst du aufnehmen und damit kommen an den Ort, welchen der Ewige erwählen wird.

27. Und du sollst bereiten deine Ganzopfer, das Fleisch und das Blut auf dem Altare des Ewigen, deines Gottes, und das Blut deiner Schlachtopfer soll gegossen werden auf den Altar des Ewigen, deines Gottes, und das Fleisch darfst du essen.

28. Beachte und höre alle diese Worte, welche ich dir gebiete, damit es wohl ergehe dir und deinen Kindern nach dir bis in Ewigkeit, wenn du thust was gut und recht ist in den Augen des Ewigen, deines Gottes.

29. Wenn ausrotten wird der Ewige dein Gott die Völker, wohin du kommst, sie zu vertreiben vor dir, und du wirst sie vertreiben und in ihrem Lande wohnen;

30. So hüte dich, daß du nicht verstrickt werdest, ihnen nachzufolgen, nachdem sie vor dir vertilgt sind, und daß du nicht forschest nach ihren Göttern, sprechend: Wie dienten diese Völker ihren Göttern, so will auch ich thun.

31. Nicht sollst du so thun dem Ewigen, deinem Gotte, denn allen Gräuel des Ewigen, welchen er hasset, haben sie ihren Göttern gethan, denn auch ihre Söhne und Töchter verbrennen sie im Feuer ihren Göttern.

Das 13. Kapitel.

1. Jedes Wort, welches ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten zu thun, Nichts sollst du hinzufügen und Nichts sollst du davon abnehmen.

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.
3 d. h. so lange Leben in ihm ist, אבר מן החי, Raschi.

18 וְצֹאנֶךָ וְכָל־נְדָרֶיךָ אֲשֶׁר תִּדֹּר וְנִדְבֹתֶיךָ וּתְרוּמַת יָדֶךָ׃ כִּי
אִם־לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תֹּאכְלֶנּוּ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ בּוֹ אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וַאֲמָתֶךָ וְהַלֵּוִי אֲשֶׁר
בִּשְׁעָרֶיךָ וְשָׂמַחְתָּ לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ׃
19 הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תַּעֲזֹב אֶת־הַלֵּוִי כָּל־יָמֶיךָ עַל־אַדְמָתֶךָ׃ ס
20 כִּי־יַרְחִיב יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־גְּבֻלְךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לָךְ וְאָמַרְתָּ
אֹכְלָה בָשָׂר כִּי־תְאַוֶּה נַפְשְׁךָ לֶאֱכֹל בָּשָׂר בְּכָל־אַוַּת נַפְשְׁךָ
21 תֹּאכַל בָּשָׂר׃ כִּי־יִרְחַק מִמְּךָ הַמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
לָשׂוּם שְׁמוֹ שָׁם וְזָבַחְתָּ מִבְּקָרְךָ וּמִצֹּאנְךָ אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה לְךָ
22 כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִךָ וְאָכַלְתָּ בִּשְׁעָרֶיךָ בְּכֹל אַוַּת נַפְשֶׁךָ׃ אַךְ כַּאֲשֶׁר
יֵאָכֵל אֶת־הַצְּבִי וְאֶת־הָאַיָּל כֵּן תֹּאכְלֶנּוּ הַטָּמֵא וְהַטָּהוֹר יַחְדָּו
23 יֹאכֵלֶנּוּ׃ רַק חֲזַק לְבִלְתִּי אֲכֹל הַדָּם כִּי הַדָּם הוּא הַנָּפֶשׁ
24 וְלֹא־תֹאכַל הַנֶּפֶשׁ עִם־הַבָּשָׂר׃ לֹא תֹאכְלֶנּוּ עַל־הָאָרֶץ
25 תִּשְׁפְּכֶנּוּ כַּמָּיִם׃ לֹא תֹאכְלֶנּוּ לְמַעַן יִיטַב לְךָ וּלְבָנֶיךָ אַחֲרֶיךָ
26 כִּי־תַעֲשֶׂה הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה׃ רַק קָדָשֶׁיךָ אֲשֶׁר־יִהְיוּ לְךָ
27 וּנְדָרֶיךָ תִּשָּׂא וּבָאתָ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה׃ וְעָשִׂיתָ
עֹלֹתֶיךָ הַבָּשָׂר וְהַדָּם עַל־מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְדַם־זְבָחֶיךָ יִשָּׁפֵךְ
28 עַל־מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהַבָּשָׂר תֹּאכֵל׃ שְׁמֹר וְשָׁמַעְתָּ אֵת
כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּךָּ לְמַעַן יִיטַב לְךָ וּלְבָנֶיךָ
אַחֲרֶיךָ עַד־עוֹלָם כִּי תַעֲשֶׂה הַטּוֹב וְהַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה
29 אֱלֹהֶיךָ׃ ס שלישי כִּי־יַכְרִית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
אֶת־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר אַתָּה בָא־שָׁמָּה לָרֶשֶׁת אוֹתָם מִפָּנֶיךָ וְיָרַשְׁתָּ
30 אֹתָם וְיָשַׁבְתָּ בְּאַרְצָם׃ הִשָּׁמֶר לְךָ פֶּן־תִּנָּקֵשׁ אַחֲרֵיהֶם אַחֲרֵי
הִשָּׁמְדָם מִפָּנֶיךָ וּפֶן־תִּדְרֹשׁ לֵאלֹהֵיהֶם לֵאמֹר אֵיכָה יַעַבְדוּ
31 הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה אֶת־אֱלֹהֵיהֶם וְאֶעֱשֶׂה־כֵּן גַּם־אָנִי׃ לֹא־תַעֲשֶׂה
כֵּן לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי כָל־תּוֹעֲבַת יְהוָה אֲשֶׁר שָׂנֵא עָשׂוּ
לֵאלֹהֵיהֶם כִּי גַם אֶת־בְּנֵיהֶם וְאֶת־בְּנֹתֵיהֶם יִשְׂרְפוּ בָאֵשׁ
לֵאלֹהֵיהֶם׃

ג 1 אֵת כָּל־הַדָּבָר אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם אֹתוֹ תִשְׁמְרוּ לַעֲשׂוֹת
לֹא־תֹסֵף עָלָיו וְלֹא תִגְרַע מִמֶּנּוּ׃ פ

2 כִּי־יָקוּם בְּקִרְבְּךָ נָבִיא אוֹ חֹלֵם חֲלוֹם וְנָתַן אֵלֶיךָ אוֹת אוֹ
3 מוֹפֵת: וּבָא הָאוֹת וְהַמּוֹפֵת אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלֶיךָ לֵאמֹר נֵלְכָה
4 אַחֲרֵי אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתָּם וְנָעָבְדֵם: לֹא תִשְׁמַע
אֶל־דִּבְרֵי הַנָּבִיא הַהוּא אוֹ אֶל־חוֹלֵם הַחֲלוֹם הַהוּא כִּי מְנַסֶּה
יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֶתְכֶם לָדַעַת הֲיִשְׁכֶם אֹהֲבִים אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם
5 בְּכָל־לְבַבְכֶם וּבְכָל־נַפְשְׁכֶם: אַחֲרֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם תֵּלֵכוּ
וְאֹתוֹ תִירָאוּ וְאֶת־מִצְוֹתָיו תִּשְׁמֹרוּ וּבְקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ וְאֹתוֹ תַעֲבֹדוּ
6 וּבוֹ תִדְבָּקוּן: וְהַנָּבִיא הַהוּא אוֹ חוֹלֵם הַחֲלוֹם הַהוּא יוּמָת כִּי
דִבֶּר־סָרָה עַל־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַמּוֹצִיא אֶתְכֶם ו מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם
וְהַפְדְּךָ מִבֵּית עֲבָדִים לְהַדִּיחֲךָ מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
7 לָלֶכֶת בָּהּ וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ: ס כִּי יְסִיתְךָ
אָחִיךָ בֶּן־אִמֶּךָ אוֹ־בִנְךָ אוֹ־בִתְּךָ אוֹ ו אֵשֶׁת חֵיקֶךָ אוֹ רֵעֲךָ
אֲשֶׁר כְּנַפְשְׁךָ בַּסֵּתֶר לֵאמֹר נֵלְכָה וְנַעַבְדָה אֱלֹהִים אֲחֵרִים
8 אֲשֶׁר לֹא יָדַעְתָּ אַתָּה וַאֲבֹתֶיךָ: מֵאֱלֹהֵי הָעַמִּים אֲשֶׁר
סְבִיבֹתֵיכֶם הַקְּרֹבִים אֵלֶיךָ אוֹ הָרְחֹקִים מִמֶּךָּ מִקְצֵה הָאָרֶץ
9 וְעַד־קְצֵה הָאָרֶץ: לֹא־תֹאבֶה לוֹ וְלֹא תִשְׁמַע אֵלָיו וְלֹא־
10 תָחוֹס עֵינְךָ עָלָיו וְלֹא־תַחְמֹל וְלֹא־תְכַסֶּה עָלָיו: כִּי הָרֹג
תַּהַרְגֶנּוּ יָדְךָ תִּהְיֶה־בּוֹ בָרִאשׁוֹנָה לַהֲמִיתוֹ וְיַד כָּל־הָעָם
11 בָּאַחֲרֹנָה: וּסְקַלְתּוֹ בָאֲבָנִים וָמֵת כִּי בִקֵּשׁ לְהַדִּיחֲךָ מֵעַל
12 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הַמּוֹצִיאֲךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים: וְכָל־
יִשְׂרָאֵל יִשְׁמְעוּ וְיִרָאוּן וְלֹא־יוֹסִפוּ לַעֲשׂוֹת כַּדָּבָר הָרָע הַזֶּה
13 בְּקִרְבֶּךָ: ס כִּי־תִשְׁמַע בְּאַחַת עָרֶיךָ אֲשֶׁר יְהוָה
14 אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ לָשֶׁבֶת שָׁם לֵאמֹר: יָצְאוּ אֲנָשִׁים בְּנֵי־
בְלִיַּעַל מִקִּרְבֶּךָ וַיַּדִּיחוּ אֶת־יֹשְׁבֵי עִירָם לֵאמֹר נֵלְכָה וְנַעַבְדָה
15 אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יְדַעְתֶּם: וְדָרַשְׁתָּ וְחָקַרְתָּ וְשָׁאַלְתָּ
הֵיטֵב וְהִנֵּה אֱמֶת נָכוֹן הַדָּבָר נֶעֱשְׂתָה הַתּוֹעֵבָה הַזֹּאת בְּקִרְבֶּךָ:
16 הַכֵּה תַכֶּה אֶת־יֹשְׁבֵי הָעִיר הַהִוא לְפִי־חָרֶב הַחֲרֵם אֹתָהּ וְאֶת־
17 כָּל־אֲשֶׁר־בָּהּ וְאֶת־בְּהֶמְתָּהּ לְפִי־חָרֶב: וְאֶת־כָּל־שְׁלָלָהּ
תִּקְבֹּץ אֶל־תּוֹךְ רְחֹבָהּ וְשָׂרַפְתָּ בָאֵשׁ אֶת־הָעִיר וְאֶת־כָּל־שְׁלָלָהּ

2. Wenn auftritt in deiner Mitte ein Prophet oder einer der Träume hat und gibt dir ein Zeichen oder Wunder.

3. Und es trifft ein das Zeichen oder das Wunder, welches er zu dir gesagt hat, sprechend: Wir wollen andern Göttern nachgehen, welche du nicht kennest, und ihnen dienen.

4. Nicht sollst du hören auf die Worte jenes Propheten oder auf jenen Träumer, denn versuchen will euch der Ewige, euer Gott, um zu erkennen, ob ihr liebet den Ewigen, euren Gott, mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele.

5. Nach dem Ewigen, eurem Gotte, sollt ihr wandeln und ihn sollt ihr ehrfürchten und seine Gebote sollt ihr halten und seiner Stimme sollt ihr gehorchen und ihm sollt ihr dienen und ihm sollt ihr anhangen.

6. Aber dieser Prophet oder dieser Träumer soll getödtet werden, denn er hat Abfall geredet gegen den Ewigen, euren Gott, der euch herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim und der dich befreit hat aus dem Hause der Knechtschaft, dich abzubringen von dem Wege, welchen der Ewige, dein Gott, dir geboten hat, darauf zu wandeln, und wegschaffen sollst du das Böse aus deiner Mitte.

7. Wenn dich anreizen will dein Bruder, der Sohn deiner Mutter, oder dein Sohn oder deine Tochter oder das Weib deines Busens oder dein Freund, der wie deine Seele ist, im Geheimen und spricht: Wir wollen gehen und dienen andern Göttern, welche du nicht gekannt hast, du und deine Väter.

8. Von den Göttern der Völker, die rings um euch, die dir nahe sind oder die fern von dir sind, von einem Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde.

9. Willfahre ihm nicht und höre nicht auf ihn, nicht blicke schonend dein Auge auf ihn, nicht bemitleiden sollst du ihn und verdecke es nicht.

10. Sondern[1] umbringen sollst du ihn, deine Hand sei zuerst an ihm, ihn zu tödten, und die Hand des ganzen Volkes nachher.

11. Und steinigen sollst du ihn mit Steinen, daß er sterbe, denn er hat gesucht dich abzubringen von dem Ewigen, deinem Gotte, der dich herausgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, aus dem Hause der Knechtschaft.

12. Und ganz Jisraël soll es hören und sich fürchten, und nicht ferner thun wie diese böse Sache in deiner Mitte.

13. Wenn du höreſt über eine deiner Städte, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, daselbst zu wohnen, daß man spricht:

14. Ausgegangen sind nichtswürdige Männer aus deiner Mitte und haben verleitet die Bewohner ihrer Stadt und gesprochen: Wir wollen gehen und dienen andern Göttern, welche ihr nicht kennet.

15. So untersuche und forsche und frage wohl, und siehe, wahr, gegründet ist die Sache, geschehen ist dieser Gräuel in deiner Mitte.

16. Erschlagen sollst du die Bewohner jener Stadt mit der Schärfe des Schwertes, banne sie und Alles was darin ist und ihr Vieh mit der Schärfe des Schwertes.

17. Und alle ihre Beute sollst du zusammenbringen in die Mitte ihres Marktes, und verbrennen sollst du im Feuer die Stadt und ihre ganze Beute, vollständig dem Ewigen, dei-

---

1 Siehe Raschi.

nem Gotte, und sie soll ein ewiger Schutthaufen sein, nicht soll sie mehr erbaut werden.

18. Und nicht hafte an deiner Hand das Geringste von dem Banne, damit ablasse der Ewige von der Glut seines Zornes und dir schenke Erbarmen und sich deiner erbarme und dich mehre, wie er zugeschworen hat deinen Vätern.

19. Wenn du höreſt auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, daß du beobachteſt alle seine Gebote, welche ich dir heute gebiete, daß du thueſt, was recht ist in den Augen des Ewigen, deines Gottes.

Das 14. Kapitel.

1. Kinder seid ihr dem Ewigen, eurem Gotte, ihr sollt euch keine Einschnitte machen und keine Glatze machen zwischen euren Augen[1] wegen eines Todten.

2. Denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gott, und dich hat der Ewige erwählt, ihm zu sein ein eigenthümliches Volk, aus allen Völkern, welche auf der Fläche des Erdbodens sind.

3. Du sollst keinerlei Gräuel essen.

4. Das sind die Thiere, welche ihr essen dürfet: Ochse, Schaf und Ziege.

5. Reh und Hirsch und Jachmur, Steinbock und Dischon und Theo und Semer.

6. Und jedes Thier, das Klauen hat, und zwar durchgespalten in zwei Klauen, das wiederkaüet unter den Thieren, das dürft ihr essen[2].

7. Jedoch dieses dürft ihr nicht essen von den Wiederkäuenden und von denen die haben Klaue, die gespaltene[3]: das Kameel und den Hasen und das Kaninchen, denn wiederkaüend sind sie, aber gespaltene Klauen haben sie nicht, unrein sind sie euch.

8. Und das Schwein, denn gespaltene Klauen hat es, aber es wiederkäuet nicht, unrein ist es euch, von ihrem Fleische dürft ihr nicht essen und ihr Aas dürft ihr nicht berühren[1].

9. Dieses dürft ihr essen von Allem, was im Wasser ist, Alles, was Flossen und Schuppen hat, dürft ihr essen.

10. Und Alles, was nicht hat Flossen und Schuppen, dürft ihr nicht essen, unrein ist es euch.

11. Jeden reinen Vogel dürft ihr essen.

12. Und dieses ist, was ihr nicht essen dürfet von ihnen: den Adler, den Peres und die Osniah.

13. Die Raah, die Ajah und die Dajah[2] nach ihrer Art.

14. Und alle Raben nach ihrer Art.

15. Und den Strauß und den Tachmas und den Schachaph und den Sperber nach seinen Arten[3].

16. Den Uhu, die Nachteule und die Fledermaus.

17. Den Pelikan, den Grünspecht und den Fischreiher.

18. Den Storch, den Häher nach seiner Art, den Auerhahn und den Wiedehopf.

19. Und alles kriechende Geflügel sei euch unrein, es darf nicht gegessen werden.

20. Jeden reinen Vogel dürft ihr essen.

21. Ihr sollt kein Gefallenes essen, dem Fremdlinge, der in deinen Thoren ist, magst du es geben, daß er es esse, oder verkaufen dem Ausländer, denn ein heiliges Volk bist du dem Ewigen, deinem Gott, du sollst nicht kochen ein Böcklein in der Milch seiner Mutter.

22. Verzehnten sollst du den ganzen Ertrag deiner Saat, die hervorkommt auf dem Felde, Jahr für Jahr[4].

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe הכתב והקבלה und 3 B. M. Kap. 11, 3 Anmerkung.
3 Siehe Tract. Nidda 24 und Rambam hilch. מאכלות אסורות Kap. 1, 6 und Raschi zur Stelle.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe 1 B. M. Kap. 1, V. 12 Anmerk.
4 Siehe Raschi.

18 כָּלִיל לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהָיְתָה תֵּל עוֹלָם לֹא תִבָּנֶה עוֹד: וְלֹא־
יִדְבַּק בְּיָדְךָ מְאוּמָה מִן־הַחֵרֶם לְמַעַן יָשׁוּב יְהוָה מֵחֲרוֹן אַפּוֹ
19 וְנָתַן־לְךָ רַחֲמִים וְרִחַמְךָ וְהִרְבֶּךָ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ: כִּי
תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר אֶת־כָּל־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי
מְצַוְּךָ הַיּוֹם לַעֲשׂוֹת הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: ס רביע

ד 1 בָּנִים אַתֶּם לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם לֹא תִתְגֹּדְדוּ וְלֹא־תָשִׂימוּ קָרְחָה
2 בֵּין עֵינֵיכֶם לָמֵת: כִּי עַם קָדוֹשׁ אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וּבְךָ
בָּחַר יְהוָה לִהְיוֹת לוֹ לְעַם סְגֻלָּה מִכֹּל הָעַמִּים אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי
3 הָאֲדָמָה: ס לֹא תֹאכַל כָּל־תּוֹעֵבָה: זֹאת
4 הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר תֹּאכֵלוּ שׁוֹר שֵׂה כְשָׂבִים וְשֵׂה עִזִּים: אַיָּל
6 וּצְבִי וְיַחְמוּר וְאַקּוֹ וְדִישֹׁן וּתְאוֹ וָזֶמֶר: וְכָל־בְּהֵמָה מַפְרֶסֶת
פַּרְסָה וְשֹׁסַעַת שֶׁסַע שְׁתֵּי פְרָסוֹת מַעֲלַת גֵּרָה בַּבְּהֵמָה אֹתָהּ
7 תֹּאכֵלוּ: אַךְ־זֶה לֹא תֹאכְלוּ מִמַּעֲלֵי הַגֵּרָה וּמִמַּפְרִיסֵי
הַפַּרְסָה הַשְּׁסוּעָה אֶת־הַגָּמָל וְאֶת־הָאַרְנֶבֶת וְאֶת־הַשָּׁפָן כִּי־
8 מַעֲלֵה גֵרָה הֵמָּה וּפַרְסָה לֹא הִפְרִיסוּ טְמֵאִים הֵם לָכֶם: וְאֶת־
הֶחָזִיר כִּי־מַפְרִיס פַּרְסָה הוּא וְלֹא גֵרָה טָמֵא הוּא לָכֶם
9 מִבְּשָׂרָם לֹא תֹאכֵלוּ וּבִנִבְלָתָם לֹא תִגָּעוּ: ס אֶת־
זֶה תֹּאכְלוּ מִכֹּל אֲשֶׁר בַּמָּיִם כֹּל אֲשֶׁר־לוֹ סְנַפִּיר וְקַשְׂקֶשֶׂת
10 תֹּאכֵלוּ: וְכֹל אֲשֶׁר אֵין־לוֹ סְנַפִּיר וְקַשְׂקֶשֶׂת לֹא תֹאכֵלוּ
11 טָמֵא הוּא לָכֶם: ס כָּל־צִפּוֹר טְהֹרָה תֹּאכֵלוּ:
12 וְזֶה אֲשֶׁר לֹא־תֹאכְלוּ מֵהֶם הַנֶּשֶׁר וְהַפֶּרֶס וְהָעָזְנִיָּה: וְהָרָאָה
14 15 וְאֶת־הָאַיָּה וְהַדַּיָּה לְמִינָהּ: וְאֵת כָּל־עֹרֵב לְמִינוֹ: וְאֶת
בַּת הַיַּעֲנָה וְאֶת־הַתַּחְמָס וְאֶת־הַשָּׁחַף וְאֶת־הַנֵּץ לְמִינֵהוּ:
16 17 אֶת־הַכּוס וְאֶת־הַיַּנְשׁוּף וְהַתִּנְשֶׁמֶת: וְהַקָּאָת וְאֶת־הָרָחָמָה
18 וְאֶת־הַשָּׁלָךְ: וְהַחֲסִידָה וְהָאֲנָפָה לְמִינָהּ וְהַדּוּכִיפַת וְהָעֲטַלֵּף:
19 20 וְכֹל שֶׁרֶץ הָעוֹף טָמֵא הוּא לָכֶם לֹא יֵאָכֵלוּ: כָּל־עוֹף טָהוֹר
21 תֹּאכֵלוּ: לֹא־תֹאכְלוּ כָּל־נְבֵלָה לַגֵּר אֲשֶׁר־בִּשְׁעָרֶיךָ תִּתְּנֶנָּה
וַאֲכָלָהּ אוֹ מָכֹר לְנָכְרִי כִּי עַם קָדוֹשׁ אַתָּה לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־
תְבַשֵּׁל גְּדִי בַּחֲלֵב אִמּוֹ: פ חמישי
22 עַשֵּׂר תְּעַשֵּׂר אֵת כָּל־תְּבוּאַת זַרְעֶךָ הַיֹּצֵא הַשָּׂדֶה שָׁנָה שָׁנָה:

ואכלת

23 וְאָכַלְתָּ֞ לִפְנֵ֣י ׀ יְהוָ֣ה אֱלֹהֶ֗יךָ בַּמָּקוֹם֩ אֲשֶׁר־יִבְחַ֨ר לְשַׁכֵּ֥ן שְׁמ֛וֹ
שָׁ֖ם מַעְשַׂ֣ר דְּגָנְךָ֑ תִּירֹשְׁךָ֙ וְיִצְהָרֶ֔ךָ וּבְכֹרֹ֥ת בְּקָרְךָ֖ וְצֹאנֶ֑ךָ לְמַ֣עַן
24 תִּלְמַ֗ד לְיִרְאָ֛ה אֶת־יְהוָ֥ה אֱלֹהֶ֖יךָ כָּל־הַיָּמִֽים׃ וְכִֽי־יִרְבֶּ֤ה מִמְּךָ֙
הַדָּ֔רֶךְ כִּ֥י לֹ֣א תוּכַ֔ל שְׂאֵתוֹ֙ כִּֽי־יִרְחַ֣ק מִמְּךָ֔ הַמָּקוֹם֙ אֲשֶׁ֣ר
יִבְחַ֣ר יְהוָ֣ה אֱלֹהֶ֗יךָ לָשׂ֤וּם שְׁמוֹ֙ שָׁ֔ם כִּ֥י יְבָרֶכְךָ֖ יְהוָ֣ה אֱלֹהֶֽיךָ׃
25 וְנָתַתָּ֣ה בַכֶּ֔סֶף וְצַרְתָּ֥ הַכֶּ֖סֶף בְּיָדֶ֑ךָ וְהָלַכְתָּ֙ אֶל־הַמָּקוֹם֙ אֲשֶׁ֣ר
26 יִבְחַ֣ר יְהוָ֣ה אֱלֹהֶ֔יךָ בּֽוֹ׃ וְנָתַתָּ֣ הַכֶּ֔סֶף בְּכֹ֖ל אֲשֶׁר־תְּאַוֶּ֣ה
נַפְשְׁךָ֗ בַּבָּקָ֛ר וּבַצֹּ֥אן וּבַיַּ֖יִן וּבַשֵּׁכָ֑ר וּבְכֹ֨ל אֲשֶׁ֤ר תִּשְׁאָלְךָ֙ נַפְשֶׁ֔ךָ
וְאָכַלְתָּ֣ שָׁ֔ם לִפְנֵ֖י יְהוָ֣ה אֱלֹהֶ֑יךָ וְשָׂמַחְתָּ֥ אַתָּ֖ה וּבֵיתֶֽךָ׃
27 וְהַלֵּוִ֣י אֲשֶׁר־בִּשְׁעָרֶ֗יךָ לֹ֤א תַעַזְבֶנּוּ֙ כִּ֣י אֵ֣ין ל֔וֹ חֵ֖לֶק וְנַחֲלָ֑ה
28 עִמָּֽךְ׃ ס מִקְצֵ֣ה ׀ שָׁלֹ֣שׁ שָׁנִ֗ים תּוֹצִיא֙ אֶת־
29 כָּל־מַעְשַׂ֣ר תְּבוּאָתְךָ֔ בַּשָּׁנָ֖ה הַהִ֑וא וְהִנַּחְתָּ֖ בִּשְׁעָרֶֽיךָ׃ וּבָ֣א
הַלֵּוִ֡י כִּ֣י אֵין־ל֣וֹ חֵ֣לֶק וְנַחֲלָה֩ עִמָּ֨ךְ וְהַגֵּ֜ר וְהַיָּת֗וֹם וְהָאַלְמָנָה֙
אֲשֶׁ֣ר בִּשְׁעָרֶ֔יךָ וְאָכְל֥וּ וְשָׂבֵ֖עוּ לְמַ֑עַן יְבָרֶכְךָ֙ יְהוָ֣ה אֱלֹהֶ֔יךָ בְּכֹל־
מַעֲשֵׂ֥ה יָדְךָ֖ אֲשֶׁ֥ר תַּעֲשֶֽׂה׃ ס ששי

מקץ שבע־שנים תעשה שמטה׃ וזה דבר השמטה שמוט ש½
כל־בעל משה ידו אשר ישה ברעהו לא־יגש את־רעהו ואת־
3 אחיו כי־קרא שמטה ליהוה׃ את־הנכרי תגש ואשר
4 יהיה לך את־אחיך תשמט ידך׃ אפס כי לא יהיה־בך
אביון כי־ברך יברכך יהוה בארץ אשר יהוה אלהיך נתן־לך
5 נחלה לרשתה׃ רק אם־שמוע תשמע בקול יהוה אלהיך
לשמר לעשות את־כל־המצוה הזאת אשר אנכי מצוך היום׃
6 כי־יהוה אלהיך ברכך כאשר דבר־לך והעבטת גוים רבים
ואתה לא תעבט ומשלת בגוים רבים ובך לא ימשלו׃ ס
7 כי־יהיה בך אביון מאחד אחיך באחד שעריך בארצך אשר־
יהוה אלהיך נתן לך לא תאמץ את־לבבך ולא תקפץ את־
8 ידך מאחיך האביון׃ כי־פתח תפתח את־ידך לו והעבט
9 תעביטנו די מחסרו אשר יחסר לו׃ השמר לך פן־יהיה
דבר עם־לבבך בליעל לאמר קרבה שנת־השבע שנת
השמטה ורעה עינך באחיך האביון ולא תתן לו וקרא עליך
אל-

23. Und du sollst essen vor dem Ewigen, deinem Gott, an dem Orte, welchen er erwählen wird, seinen Namen dort thronen zu lassen, den Zehnten deines Getreides, deines Mostes und deines Oeles und die Erstgebornen deiner Rinder und deiner Schafe, damit du lernest ehrfürchten den Ewigen, deinen Gott, alle Zeiten.

24. Wenn zu viel ist für dich der Weg, weil du es nicht tragen kannst, wenn zu fern ist von dir der Ort, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott, seinen Namen dort ruhen zu lassen, denn segnen wird dich der Ewige, dein Gott[1].

25. So gieb es hin für Geld und zeichne[2] das Geld mit deiner Hand, und gehe an den Ort, welchen der Ewige, dein Gott, wählen wird.

26. Und gib das Geld für Alles, wonach deine Seele gelüstet, für Rinder und Schafe, für Wein und starkes Getränke und für Alles, was deine Seele verlanget, und iß daselbst vor dem Ewigen, deinem Gott, und freue dich, du und deine Hausleute.

27. Und den Lewi, der in deinen Thoren ist, sollst du nicht verlassen, denn er hat keinen Theil und kein Erbe mit dir.

28. Am[3] Ende von drei Jahren bringe heraus allen Zehnten deines Ertrags in demselben Jahre und laß es liegen in deinen Thoren.

29. Und es komme der Lewi, denn er hat keinen Theil und kein Erbe mit dir, und der Fremdling und die Waise und die Wittwe, die in deinen Thoren sind, und sie sollen essen und sich sättigen, damit dich segne der Ewige, dein Gott, in allem Werk deiner Hand, welches du thuest.

Das 15. Kapitel.

1. Am Ende von sieben Jahren sollst du Erlaß halten.

2. Und dieses ist das Wort[1] des Erlasses: Es erlasse jeder Schuldherr sein Guthaben, das er als Darlehen an seinen Nächsten zu fordern hat, er soll es nicht anfordern[2] seinem Nächsten und seinem Bruder, denn man hat ausgerufen einen Erlaß dem Ewigen.

3. Dem Ausländer magst du anfordern, was aber von dir bei deinem Bruder ist, soll deine Hand erlassen.

4. Jedoch[3] wenn bei dir kein Dürftiger sein soll, daß dich segnen wird der Ewige in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Erbtheil gibt, es einzunehmen.

5. Das[3] ist nur wenn du vollkommen gehorchen wirst der Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten, zu halten dieses ganze Gebot, welches ich dir heute gebiete.

6. Denn der Ewige, dein Gott, segnet dich, wie er dir verheißen hat, und du wirst vielen Völkern leihen, aber du wirst nichts entlehnen, und du wirst über viele Völker herrschen, und über dich werden sie nicht herrschen.

7. Wenn unter dir sein wird ein Dürftiger, einer von deinen Brüdern, in einem deiner Thore, in deinem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, so sollst du nicht verhärten dein Herz und nicht schließen deine Hand vor deinem dürftigen Bruder.

8. Sondern aufthun sollst du ihm deine Hand und leihen sollst du ihm, genügend für seinen Mangel, was ihm mangelt.

9. Hüte dich, daß nicht sei ein nichtswürdiger Gedanke in deinem Herzen, daß du sprechest: Es nahet das siebente Jahr, das Jahr des Erlasses, und daher mißgünstig sei dein Auge gegen deinen Bruder, den Dürftigen, und du ihm Nichts gebest, und er würde über dich zum Ewigen

1 Siehe Tract. Makoth 19 u. חכתב והקבלה.

2 מעשר שני darf nicht gegen solches Silber ausgewechselt werden, das ungeprägt oder nicht mit einem Zeichen versehen ist. Es liegt dies auch in צרורה, synonym mit צרורה, צר. Siehe Baba Mezia folio 47 und Rambam hilch. מעשר שני Kap. 4, 2.

3 Siehe Raschi.

1 Siehe Mischna שביעית Kap. 10.

2 Siehe Onkelos nnd Jonathan.

3 Siehe Ralbag.

4 Siehe Raschi.

rufen, und es würde an dir sein Sünde.

10. Geben sollst du ihm, und nicht verdrießen soll es dein Herz, wenn du ihm gibst, denn um dieser Sache willen wird dich segnen der Ewige, dein Gott, in allem deinem Thun und in allem Erwerb deiner Hand.

11. Denn es wird nicht an Armen fehlen im Lande,[1] darum gebiete ich dir und spreche: Oeffne deine Hand deinem Bruder, deinem Armen und deinem Dürftigen in deinem Lande.

12. Wenn dir verkauft wird dein Bruder, der Ebräer oder die Ebräerin, so soll er dir dienen sechs Jahre und im siebenten Jahre sollst du ihn entlassen frei von dir.

13. Und wenn du ihn frei entläßest von dir, so sollst du ihn nicht leer entlassen.

14. Aufladen sollst du ihm von deinen Schafen, von deiner Tenne und von deiner Kelter, womit der Ewige, dein Gott, dich gesegnet hat, sollst du ihm geben.

15. Und du sollst gedenken, daß du Knecht gewesen bist im Lande Mizrajim, und der Ewige, dein Gott, hat dich befreit, darum gebiete ich dir diese Sache heute.

16. Und es wird geschehen, wenn er zu dir sagen wird, ich will nicht herausgehen von dir, denn er liebt dich und dein Haus, denn es ist ihm wohl bei dir.

17. So sollst du nehmen die Pfrieme, und sollst einstechen durch sein Ohr und in die Thüre, und er soll dir Knecht sein bis zum Jobeljahr[2] und auch deiner Magd sollst du so thun[3].

18. Es soll dir nicht hart erscheinen in deinen Augen, wenn du ihn frei entläßest von dir, denn das Doppelte des Lohnes eines Miethlings hat er dir gedient sechs Jahre, und der Ewige, dein Gott, wird dich segnen in Allem, was du thust.

1 Siehe Vers 4, Anmerkung 3.
2 Siehe Raschi.
3 d. h. bei ihr findet die Verpflichtung der Beschenkung, nicht aber das Durchstechen des Ohres statt. Siehe Raschi.

19. Alles Erstgeborne, welches geboren wird unter deinen Rindern und unter deinen Schafen, das Männliche sollst du heiligen dem Ewigen, deinem Gotte, mit dem Erstgebornen deines Ochsen sollst du nicht arbeiten, und du sollst nicht scheeren den Erstgebornen deines Schafes.

20. Vor dem Ewigen, deinem Gott, sollst du ihn essen Jahr für Jahr an dem Orte, welchen der Ewige erwählen wird, du und deine Familie.

21. Und wenn an ihm ist ein Fehler, hinkend oder blind oder[1] irgend ein böser Fehler, sollst du es nicht schlachten dem Ewigen, deinem Gotte.

22. In deinen Thoren magst du es essen, der Unreine und der Reine zusammen, wie den Hirsch und das Reh.

23. Nur sein Blut darfst du nicht essen, auf die Erde sollst du es gießen, wie Wasser.

Das 16. Kapitel.

1. Beobachte den Monat der[2] Aehrenreife, daß du Peßach machest dem Ewigen, deinem Gott, denn im Monat der Aehrenreife hat dich herausgeführt der Ewige, dein Gott, aus Mizrajim, Nachts.

2. Und du sollst schlachten zum Peßachfeste dem Ewigen, deinem Gotte, Schafe und[3] Rinder an dem Orte, welchen der Ewige erwählen wird, seinen Namen daselbst thronen zu lassen.

3. Du sollst dabei kein Gesäuertes essen, sieben Tage sollst du dabei Ungesäuertes essen, Brod der Armuth, denn in Eile bist du herausgegangen aus dem Lande Mizrajim, damit du gedenkest des Tages deines Auszugs aus dem Lande Mizrajim alle Tage deines Lebens.

4. Und es soll nicht gesehen werden bei dir Sauerteig in deinem ganzen Gebiete sieben Tage, und nicht

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe Raschi, Onkelos und Jonathan.

10 אֵל־יְהוָה וְהָיָה בְךָ חֵטְא: נָתוֹן תִּתֵּן לוֹ וְלֹא־יֵרַע לְבָבְךָ
בְּתִתְּךָ לוֹ כִּי בִּגְלַל ו הַדָּבָר הַזֶּה יְבָרֶכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־
11 מַעֲשֶׂךָ וּבְכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ: כִּי לֹא־יֶחְדַּל אֶבְיוֹן מִקֶּרֶב הָאָרֶץ
עַל־כֵּן אָנֹכִי מְצַוְּךָ לֵאמֹר פָּתֹחַ תִּפְתַּח אֶת־יָדְךָ לְאָחִיךָ
12 לַעֲנִיֶּךָ וּלְאֶבְיֹנְךָ בְּאַרְצֶךָ: ס כִּי־יִמָּכֵר לְךָ אָחִיךָ
הָעִבְרִי אוֹ הָעִבְרִיָּה וַעֲבָדְךָ שֵׁשׁ שָׁנִים וּבַשָּׁנָה הַשְּׁבִיעִת
13 תְּשַׁלְּחֶנּוּ חָפְשִׁי מֵעִמָּךְ: וְכִי־תְשַׁלְּחֶנּוּ חָפְשִׁי מֵעִמָּךְ לֹא
14 תְשַׁלְּחֶנּוּ רֵיקָם: הַעֲנִיק תַּעֲנִיק לוֹ מִצֹּאנְךָ וּמִגָּרְנְךָ וּמִיִּקְבֶךָ
15 אֲשֶׁר בֵּרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תִּתֶּן־לוֹ: וְזָכַרְתָּ כִּי עֶבֶד הָיִיתָ
בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וַיִּפְדְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עַל־כֵּן אָנֹכִי מְצַוְּךָ אֶת־
16 הַדָּבָר הַזֶּה הַיּוֹם: וְהָיָה כִּי־יֹאמַר אֵלֶיךָ לֹא אֵצֵא מֵעִמָּךְ כִּי
17 אֲהֵבְךָ וְאֶת־בֵּיתֶךָ כִּי־טוֹב לוֹ עִמָּךְ: וְלָקַחְתָּ אֶת־הַמַּרְצֵעַ
וְנָתַתָּה בְאָזְנוֹ וּבַדֶּלֶת וְהָיָה לְךָ עֶבֶד עוֹלָם וְאַף לַאֲמָתְךָ
18 תַּעֲשֶׂה־כֵּן: לֹא־יִקְשֶׁה בְעֵינְךָ בְּשַׁלֵּחֲךָ אֹתוֹ חָפְשִׁי מֵעִמָּךְ
כִּי מִשְׁנֶה שְׂכַר שָׂכִיר עֲבָדְךָ שֵׁשׁ שָׁנִים וּבֵרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
בְּכֹל אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה: פ שביע
19 כָּל־הַבְּכוֹר אֲשֶׁר יִוָּלֵד בִּבְקָרְךָ וּבְצֹאנְךָ הַזָּכָר תַּקְדִּישׁ לַיהוָה
20 אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲבֹד בִּבְכֹר שׁוֹרֶךָ וְלֹא תָגֹז בְּכוֹר צֹאנֶךָ: לִפְנֵי
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ תֹּאכְלֶנּוּ שָׁנָה בְשָׁנָה בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה
21 אַתָּה וּבֵיתֶךָ: וְכִי־יִהְיֶה בוֹ מוּם פִּסֵּחַ אוֹ עִוֵּר כֹּל מוּם רָע
22 לֹא תִזְבָּחֶנּוּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: בִּשְׁעָרֶיךָ תֹּאכְלֶנּוּ הַטָּמֵא וְהַטָּהוֹר
23 יַחְדָּו כַּצְּבִי וְכָאַיָּל: רַק אֶת־דָּמוֹ לֹא תֹאכֵל עַל־הָאָרֶץ תִּשְׁפְּכֶנּוּ
כַּמָּיִם: פ

טז 1 שָׁמוֹר אֶת־חֹדֶשׁ הָאָבִיב וְעָשִׂיתָ פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי
2 בְחֹדֶשׁ הָאָבִיב הוֹצִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִמִּצְרַיִם לָיְלָה: וְזָבַחְתָּ
פֶּסַח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ צֹאן וּבָקָר בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה
3 לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ שָׁם: לֹא־תֹאכַל עָלָיו חָמֵץ שִׁבְעַת יָמִים תֹּאכַל־
עָלָיו מַצּוֹת לֶחֶם עֹנִי כִּי בְחִפָּזוֹן יָצָאתָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לְמַעַן
4 תִּזְכֹּר אֶת־יוֹם צֵאתְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם כֹּל יְמֵי חַיֶּיךָ: וְלֹא־
יֵרָאֶה לְךָ שְׂאֹר בְּכָל־גְּבֻלְךָ שִׁבְעַת יָמִים וְלֹא־יָלִין מִן־

5 תַּזְבַּח פֶּסַח בָּעֶרֶב בַּיּוֹם הָרִאשׁוֹן לַבֹּקֶר: לֹא תוּכַל
לִזְבֹּחַ אֶת־הַפֶּסַח בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ:
6 כִּי אִם־אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ שָׁם
תִּזְבַּח אֶת־הַפֶּסַח בָּעֶרֶב כְּבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ מוֹעֵד צֵאתְךָ מִמִּצְרָיִם:
7 וּבִשַּׁלְתָּ וְאָכַלְתָּ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ וּפָנִיתָ
8 בַבֹּקֶר וְהָלַכְתָּ לְאָהָלֶיךָ: שֵׁשֶׁת יָמִים תֹּאכַל מַצּוֹת וּבַיּוֹם
הַשְּׁבִיעִי עֲצֶרֶת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲשֶׂה מְלָאכָה: ס
9 שִׁבְעָה שָׁבֻעֹת תִּסְפָּר־לָךְ מֵהָחֵל חֶרְמֵשׁ בַּקָּמָה תָּחֵל לִסְפֹּר
10 שִׁבְעָה שָׁבֻעוֹת: וְעָשִׂיתָ חַג שָׁבֻעוֹת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ מִסַּת נִדְבַת
11 יָדְךָ אֲשֶׁר תִּתֵּן כַּאֲשֶׁר יְבָרֶכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְשָׂמַחְתָּ
לִפְנֵי ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וַאֲמָתֶךָ וְהַלֵּוִי
אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ וְהַגֵּר וְהַיָּתוֹם וְהָאַלְמָנָה אֲשֶׁר בְּקִרְבֶּךָ בַּמָּקוֹם
12 אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ שָׁם: וְזָכַרְתָּ כִּי־עֶבֶד
הָיִיתָ בְּמִצְרָיִם וְשָׁמַרְתָּ וְעָשִׂיתָ אֶת־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה: פ מפטיר
13 חַג הַסֻּכֹּת תַּעֲשֶׂה לְךָ שִׁבְעַת יָמִים בְּאָסְפְּךָ מִגָּרְנְךָ וּמִיִּקְבֶךָ:
14 וְשָׂמַחְתָּ בְחַגֶּךָ אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ וַאֲמָתֶךָ וְהַלֵּוִי וְהַגֵּר
15 וְהַיָּתוֹם וְהָאַלְמָנָה אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ: שִׁבְעַת יָמִים תָּחֹג לַיהוָה
אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה כִּי יְבָרֶכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל־
16 תְּבוּאָתְךָ וּבְכֹל מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ וְהָיִיתָ אַךְ שָׂמֵחַ: שָׁלוֹשׁ
פְּעָמִים ו בַּשָּׁנָה יֵרָאֶה כָל־זְכוּרְךָ אֶת־פְּנֵי ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחָר בְּחַג הַמַּצּוֹת וּבְחַג הַשָּׁבֻעוֹת וּבְחַג הַסֻּכּוֹת
17 וְלֹא יֵרָאֶה אֶת־פְּנֵי יְהוָה רֵיקָם: אִישׁ כְּמַתְּנַת יָדוֹ כְּבִרְכַּת
18 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן־לָךְ: ס שֹׁפְטִים
וְשֹׁטְרִים תִּתֶּן־לְךָ בְּכָל־שְׁעָרֶיךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ
19 לִשְׁבָטֶיךָ וְשָׁפְטוּ אֶת־הָעָם מִשְׁפַּט־צֶדֶק: לֹא־תַטֶּה מִשְׁפָּט
לֹא תַכִּיר פָּנִים וְלֹא־תִקַּח שֹׁחַד כִּי הַשֹּׁחַד יְעַוֵּר עֵינֵי חֲכָמִים
20 וְיסַלֵּף דִּבְרֵי צַדִּיקִם: צֶדֶק צֶדֶק תִּרְדֹּף לְמַעַן תִּחְיֶה וְיָרַשְׁתָּ
21 אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: ס לֹא־
תִטַּע לְךָ אֲשֵׁרָה כָּל־עֵץ אֵצֶל מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר

übernachte von dem Fleische, welches du schlachtest am Abend des ersten Tages, bis zum Morgen.

5. Du darfst das Peßach nicht schlachten in irgend einem deiner Thore, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt.

6. Sondern an dem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott, seinen Namen thronen zu lassen, dort sollst du schlachten das Peßach, am Abend, beim Untergang der Sonne, zur Zeit deines Auszugs aus Mizrajim.

7. Und du sollst es[1] braten und essen an dem Orte, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, und dann magst du dich wenden am Morgen und gehen zu deinen Zelten.

8. Sechs Tage issest du Ungesäuertes und am siebenten Tage — da ist Beschlußfest dem Ewigen, deinem Gott, du sollst keine Arbeit verrichten.

9. Sieben Wochen sollst du dir zählen vom Anfang der Sichel am stehenden Getreide fängst du an zu zählen sieben Wochen.

10. Und du sollst halten ein Fest der Wochen dem Ewigen, deinem Gotte, nach Maßgabe der freiwilligen Gabe deiner Hand, welche du gibst, wie dich segnen wird der Ewige, dein Gott.

11. Und du sollst dich freuen vor dem Ewigen, deinem Gott, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd, und der Lewi, welcher in deinen Thoren ist, und der Fremdling und die Waise und die Wittwe, welche in deiner Mitte, an dem Orte, welchen der Ewige, dein Gott, erwählen wird, dort thronen zu lassen seinen Namen.

12. Und du sollst gedenken, daß du Knecht gewesen bist in Mizrajim, und du sollst beobachten und halten diese Satzungen.

13. Das Fest der Hütten sollst du dir machen sieben Tage, wenn du einsammelst von deiner Tenne und von deiner Kelter.

14. Und du sollst dich freuen an deinem Feste, du und dein Sohn und deine Tochter und dein Knecht und deine Magd und der Lewi und der Fremdling und die Waise und die Wittwe, welche in deinen Thoren sind.

15. Sieben Tage sollst du feiern dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, denn segnen wird dich der Ewige, dein Gott, in all deinem Ertrag und in allem Werk deiner Hände und du sollst nur fröhlich sein.

16. Drei mal im Jahre soll erscheinen all dein Männliches vor dem Ewigen, deinem Gotte, an dem Orte, welchen er erwählen wird, am Feste der ungesäuerten Brode und am Feste der Wochen und am Feste der Hütten, und man erscheine nicht leer vor dem Ewigen.

17. Ein Jeder nach der Gabe seiner Hand, nach dem Segen des Ewigen, deines Gottes, welchen er dir gegeben.

Haftorah: Jesaj. Kap. 54, 11—55, 5.

שופטים

18. Richter und Gerichtsvollzieher sollst du dir setzen in all deinen Thoren, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, nach deinen Stämmen, und sie sollen richten das Volk nach gerechtem Gerichte.

19. Du sollst nicht beugen das Recht, du sollst nicht kennen ein Ansehen, und du sollst nicht annehmen Bestechung, denn die Bestechung blendet die Augen der Weisen, und verdrehet grade Rechtssachen[1].

20. Der Gerechtigkeit, der Gerechtigkeit strebe nach, damit du lebest und einnehmest das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt.

21. Du sollst dir nicht pflanzen eine Aschera[2], irgend einen Baum

1 Siehe Raschi und 2 B. M. 12, 9 und 2 B. d. Chron. 35, 13.

1 Siehe Raschi und הכתב והקבלה.
2 Siehe Raschi und הכתב והקבלה.

bei dem Altare des Ewigen, deines Gottes, welchen du dir machen wirst.

22. Und du sollst dir nicht aufrichten eine Säule, welche der Ewige, dein Gott, hasset.

Das 17. Kapitel.

1. Du sollst nicht schlachten dem Ewigen, deinem Gott, einen Ochsen oder ein Lamm, an welchem ein Fehler ist, irgend etwas Böses, denn ein Gräuel des Ewigen, deines Gottes, ist es.

2. Wenn gefunden wird in deiner Mitte, in einem deiner Thore, welche der Ewige, dein Gott, dir gibt, ein Mann oder eine Frau, welche thun das Böse in den Augen des Ewigen, deines Gottes, zu übertreten seinen Bund.

3. Und er gehet hin und dienet andern Göttern und bücket sich vor ihnen, oder vor der Sonne oder dem Monde oder vor dem ganzen Heer des Himmels, was ich nicht geboten habe.

4. Und es wurde dir berichtet und du hast es gehört, so sollst du[1] wohl untersuchen, und siehe, es ist wahr, begründet ist die Sache, es ist geschehen dieser Gräuel in Jisraël.

5. So sollst du hinausführen denselben Mann oder dieselbe Frau, welche gethan haben diese böse Sache, zu deinen Thoren, den Mann oder die Frau, und steinige sie mit Steinen, daß sie sterben.

6. Auf Aussage zweier Zeugen oder[2] dreier Zeugen soll getödtet werden der Todesschuldige, nicht soll er getödtet werden auf Aussage Eines Zeugen[3].

7. Die Hand der Zeugen soll an ihm sein zuerst, ihn zu tödten, und die Hand des ganzen Volkes nachher, und du sollst wegschaffen das Böse aus deiner Mitte.

8. Wenn dir zu schwer ist eine Sache im Gericht zwischen Blut und Blut, zwischen Recht und Recht, und zwischen Schaden und Schaden, worüber[1] Streitigkeiten in deinen Thoren, so mache dich auf und gehe hinauf an den Ort, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott.

9. Und du sollst kommen zu den Priestern, den Lewijim, und zu dem Richter, welcher sein wird in jenen Zeiten, und du sollst fragen, und sie werden dir verkünden den Rechtsspruch.

10. Und du sollst thun gemäß dem Spruche, welchen sie dir verkünden werden von jenem Orte, welchen erwählen wird der Ewige, und du sollst beobachten zu thun ganz so wie sie dich lehren werden.

11. Nach Vorschrift des Gesetzes, welches sie dich lehren werden, und nach dem Rechte, welches sie dir sagen werden, sollst du thun, nicht weichen sollst du von dem Worte, welches sie dir verkünden werden, rechts oder links.

12. Und der Mann, der aus Frevel handeln würde, um nicht zu gehorchen dem Priester, der da stehet zu dienen dort dem Ewigen, deinem Gotte, oder dem Richter, so soll sterben jener Mann, und du sollst wegschaffen das Böse aus Jisraël.

13. Und das ganze Volk soll es hören und sich fürchten und nicht ferner freveln.

14. Wenn du kommst in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, und du nimmst es ein und wohnest darin, und sprichst: Ich will setzen über mich einen König, wie alle Völker, welche um mich herum sind.

15. So setze über dich einen König, welchen erwählen wird der Ewige, dein Gott, aus der Mitte deiner

1 Siehe Onkelos und Jonathan.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe Maccoth fol. 7, auch Raschi und חכם והקבלה.

1 Siehe Raschi.

22 תַּעֲשֶׂה־לָּךְ׃ וְלֹא־תָקִים לְךָ מַצֵּבָה אֲשֶׁר שָׂנֵא יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ׃ ס

יז 1 לֹא־תִזְבַּח לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ שׁוֹר וָשֶׂה אֲשֶׁר יִהְיֶה בוֹ מוּם כָּל
2 דָּבָר רָע כִּי תוֹעֲבַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא׃ ס כִּי־
יִמָּצֵא בְקִרְבְּךָ בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ אִישׁ
אוֹ־אִשָּׁה אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֶת־הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה־אֱלֹהֶיךָ לַעֲבֹר
3 בְּרִיתוֹ׃ וַיֵּלֶךְ וַיַּעֲבֹד אֱלֹהִים אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחוּ לָהֶם וְלַשֶּׁמֶשׁ ו
4 אוֹ לַיָּרֵחַ אוֹ לְכָל־צְבָא הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לֹא־צִוִּיתִי׃ וְהֻגַּד־לְךָ
וְשָׁמַעְתָּ וְדָרַשְׁתָּ הֵיטֵב וְהִנֵּה אֱמֶת נָכוֹן הַדָּבָר נֶעֱשְׂתָה
5 הַתּוֹעֵבָה הַזֹּאת בְּיִשְׂרָאֵל׃ וְהוֹצֵאתָ אֶת־הָאִישׁ הַהוּא אוֹ
אֶת־הָאִשָּׁה הַהִוא אֲשֶׁר עָשׂוּ אֶת־הַדָּבָר הָרָע הַזֶּה אֶל־שְׁעָרֶיךָ
6 אֶת־הָאִישׁ אוֹ אֶת־הָאִשָּׁה וּסְקַלְתָּם בָּאֲבָנִים וָמֵתוּ׃ עַל־
פִּי ו שְׁנַיִם עֵדִים אוֹ שְׁלֹשָׁה עֵדִים יוּמַת הַמֵּת לֹא יוּמַת עַל־פִּי
7 עֵד אֶחָד׃ יַד הָעֵדִים תִּהְיֶה־בּוֹ בָרִאשֹׁנָה לַהֲמִיתוֹ וְיַד כָּל־
הָעָם בָּאַחֲרֹנָה וּבָעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ׃ פ
8 כִּי יִפָּלֵא מִמְּךָ דָבָר לַמִּשְׁפָּט בֵּין־דָּם ו לְדָם בֵּין־דִּין לְדִין וּבֵין
נֶגַע לָנֶגַע דִּבְרֵי רִיבֹת בִּשְׁעָרֶיךָ וְקַמְתָּ וְעָלִיתָ אֶל־הַמָּקוֹם
9 אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ׃ וּבָאתָ אֶל־הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם
וְאֶל־הַשֹּׁפֵט אֲשֶׁר יִהְיֶה בַּיָּמִים הָהֵם וְדָרַשְׁתָּ וְהִגִּידוּ לְךָ אֵת
10 דְּבַר הַמִּשְׁפָּט׃ וְעָשִׂיתָ עַל־פִּי הַדָּבָר אֲשֶׁר יַגִּידוּ לְךָ מִן־
הַמָּקוֹם הַהוּא אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה וְשָׁמַרְתָּ לַעֲשׂוֹת כְּכֹל אֲשֶׁר
11 יוֹרוּךָ׃ עַל־פִּי הַתּוֹרָה אֲשֶׁר יוֹרוּךָ וְעַל־הַמִּשְׁפָּט אֲשֶׁר־יֹאמְרוּ
לְךָ תַּעֲשֶׂה לֹא תָסוּר מִן־הַדָּבָר אֲשֶׁר־יַגִּידוּ לְךָ יָמִין וּשְׂמֹאל׃
12 וְהָאִישׁ אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה בְזָדוֹן לְבִלְתִּי שְׁמֹעַ אֶל־הַכֹּהֵן הָעֹמֵד
לְשָׁרֵת שָׁם אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אוֹ אֶל־הַשֹּׁפֵט וּמֵת הָאִישׁ
13 הַהוּא וּבִעַרְתָּ הָרָע מִיִּשְׂרָאֵל׃ וְכָל־הָעָם יִשְׁמְעוּ וְיִרָאוּ וְלֹא
14 יְזִדוּן עוֹד׃ ס שני כִּי־תָבֹא אֶל־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ וִירִשְׁתָּהּ וְיָשַׁבְתָּה בָּהּ וְאָמַרְתָּ
15 אָשִׂימָה עָלַי מֶלֶךְ כְּכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר סְבִיבֹתָי׃ שׂוֹם תָּשִׂים
עָלֶיךָ מֶלֶךְ אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בּוֹ מִקֶּרֶב אַחֶיךָ תָּשִׂים

עָלֶיךָ מֶלֶךְ לֹא תוּכַל לָתֵת עָלֶיךָ אִישׁ נָכְרִי אֲשֶׁר לֹא־אָחִיךָ
הוּא: רַק לֹא־יַרְבֶּה־לּוֹ סוּסִים וְלֹא־יָשִׁיב אֶת־הָעָם מִצְרַיְמָה 16
לְמַעַן הַרְבּוֹת סוּס וַיהוָה אָמַר לָכֶם לֹא תֹסִפוּן לָשׁוּב בַּדֶּרֶךְ
הַזֶּה עוֹד: וְלֹא יַרְבֶּה־לּוֹ נָשִׁים וְלֹא יָסוּר לְבָבוֹ וְכֶסֶף וְזָהָב 17
לֹא יַרְבֶּה־לּוֹ מְאֹד: וְהָיָה כְשִׁבְתּוֹ עַל כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ וְכָתַב 18
לוֹ אֶת־מִשְׁנֵה הַתּוֹרָה הַזֹּאת עַל־סֵפֶר מִלִּפְנֵי הַכֹּהֲנִים
הַלְוִיִּם: וְהָיְתָה עִמּוֹ וְקָרָא בוֹ כָּל־יְמֵי חַיָּיו לְמַעַן יִלְמַד 19
לְיִרְאָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהָיו לִשְׁמֹר אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת
וְאֶת־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה לַעֲשֹׂתָם: לְבִלְתִּי רוּם־לְבָבוֹ מֵאֶחָיו 20
וּלְבִלְתִּי סוּר מִן־הַמִּצְוָה יָמִין וּשְׂמֹאול לְמַעַן יַאֲרִיךְ יָמִים עַל־
מַמְלַכְתּוֹ הוּא וּבָנָיו בְּקֶרֶב יִשְׂרָאֵל: ס שלישי

לֹא־יִהְיֶה לַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם כָּל־שֵׁבֶט לֵוִי חֵלֶק וְנַחֲלָה עִם־ 1 יח
יִשְׂרָאֵל אִשֵּׁי יְהוָה וְנַחֲלָתוֹ יֹאכֵלוּן: וְנַחֲלָה לֹא־יִהְיֶה־לּוֹ 2
בְּקֶרֶב אֶחָיו יְהוָה הוּא נַחֲלָתוֹ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לוֹ: ס וְזֶה 3
יִהְיֶה מִשְׁפַּט הַכֹּהֲנִים מֵאֵת הָעָם מֵאֵת זֹבְחֵי הַזֶּבַח אִם־שׁוֹר
אִם־שֶׂה וְנָתַן לַכֹּהֵן הַזְּרֹעַ וְהַלְּחָיַיִם וְהַקֵּבָה: רֵאשִׁית דְּגָנְךָ 4
תִּירֹשְׁךָ וְיִצְהָרֶךָ וְרֵאשִׁית גֵּז צֹאנְךָ תִּתֶּן־לוֹ: כִּי בוֹ בָּחַר יְהוָה 5
אֱלֹהֶיךָ מִכָּל־שְׁבָטֶיךָ לַעֲמֹד לְשָׁרֵת בְּשֵׁם־יְהוָה הוּא וּבָנָיו כָּל־
הַיָּמִים: ס רביעי וְכִי־יָבֹא הַלֵּוִי מֵאַחַד 6
שְׁעָרֶיךָ מִכָּל־יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־הוּא גָּר שָׁם וּבָא בְּכָל־אַוַּת נַפְשׁוֹ
אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־יִבְחַר יְהוָה: וְשֵׁרֵת בְּשֵׁם יְהוָה אֱלֹהָיו 7
כְּכָל־אֶחָיו הַלְוִיִּם הָעֹמְדִים שָׁם לִפְנֵי יְהוָה: חֵלֶק כְּחֵלֶק 8
יֹאכֵלוּ לְבַד מִמְכָּרָיו עַל־הָאָבוֹת: ס כִּי אַתָּה 9
בָּא אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ לֹא־תִלְמַד לַעֲשׂוֹת
כְּתוֹעֲבֹת הַגּוֹיִם הָהֵם: לֹא־יִמָּצֵא בְךָ מַעֲבִיר בְּנוֹ־וּבִתּוֹ בָּאֵשׁ 10
קֹסֵם קְסָמִים מְעוֹנֵן וּמְנַחֵשׁ וּמְכַשֵּׁף: וְחֹבֵר חָבֶר וְשֹׁאֵל 11
אוֹב וְיִדְּעֹנִי וְדֹרֵשׁ אֶל־הַמֵּתִים: כִּי־תוֹעֲבַת יְהוָה כָּל־עֹשֵׂה 12
אֵלֶּה וּבְגַלַּל הַתּוֹעֵבֹת הָאֵלֶּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מוֹרִישׁ אוֹתָם
מִפָּנֶיךָ: תָּמִים תִּהְיֶה עִם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: * כִּי ו הַגּוֹיִם הָאֵלֶּה 13 14
אֲשֶׁר אַתָּה יוֹרֵשׁ אוֹתָם אֶל־מְעֹנְנִים וְאֶל־קֹסְמִים יִשְׁמָעוּ וְאַתָּה

לא

Brüder sollst du setzen über dich einen König, nicht kannst du über dich setzen einen ausländischen Mann, welcher nicht dein Bruder ist.

16. Nur soll er sich nicht viele Pferde anschaffen, und nicht soll er zurückführen das Volk nach Mizrajim, um viele Pferde anzuschaffen, da der Ewige zu Euch gesagt hat, nicht ferner sollt ihr mehr zurückkehren auf diesem Wege.

17. Und er soll sich nicht viele Weiber nehmen, daß sein Herz sich nicht abwende, und Silber und Gold soll er nicht sehr viel sammeln.

18. Und es geschehe, wenn er sitzet auf dem Throne seines Königthums, so soll er sich schreiben eine[1] zweifache Abschrift dieser Lehre auf Pergament[2], die vor den Priestern, den Lewijim, ist.

19. Diese sei bei ihm, und er lese darin alle Tage seines Lebens, damit er lerne ehrfürchten den Ewigen, seinen Gott, zu beobachten alle Worte dieser Lehre, und diese Satzungen, sie zu thun.

20. Daß sich nicht erhebe sein Herz über seine Brüder, und er nicht abweiche von dem Gebote rechts oder links, damit er lange bleibe an seiner Regierung, er und seine Söhne in der Mitte Jisraëls.

Das 18. Kapitel.

1. Nicht soll werden den Priestern, den Lewijim, dem ganzen Stamme Lewi, Theil und Erbe mit Jisraël, die Feueropfer des Ewigen und sein Eigenthum sollen sie genießen.

2. Aber Besitzthum soll er nicht haben in der Mitte seiner Brüder, der Ewige ist sein Besitzthum, wie er ihm verheißen hat.

3. Und dieses sei das Recht der Priester von dem Volk, von denen, die da schlachten, sei es ein Ochse, sei es ein Schaf, er gebe dem Priester den Bug und die Kinnbacken und den Magen.

4. Das Erste deines Getreides, deines Mostes und deines Oeles und das Erste der Schur deiner Schafe sollst du ihm geben.

5. Denn ihn hat erwählt der Ewige, dein Gott, aus allen deinen Stämmen, dazustehen zu dienen im Namen des Ewigen, er und seine Söhne zu allen Zeiten.

6. Und wenn kommt der Lewi von einem deiner Thore von ganz Jisraël, woselbst er sich aufhält, und er kommt mit aller Lust[1] seiner Seele an den Ort, welchen der Ewige erwählen wird.

7. So kann er dienen im Namen des Ewigen, seines Gottes, wie alle seine Brüder, die Lewijim, welche daselbst stehen vor dem Ewigen.

8. Zu gleichen Theilen sollen sie genießen, außer dem[2] ihm Zuerkannten nach Familienvätern.

9. Wenn du kommst in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, lerne nicht thun nach den Gräueln dieser Völker.

10. Es soll nicht unter dir gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durch das Feuer führt, Zauberkünstler, Wolkendeuter, Wahrsager und Zauberer.

11. Thierbanner, Todtenbeschwörer, Jeduazauberer oder der die Toden befragt.

12. Denn ein Gräuel des Ewigen ist Jeder, der solches thuet, und um dieser Gräuel willen treibt sie der Ewige, dein Gott, vor dir aus.

13. Ganz sei mit dem Ewigen, deinem Gott.

14. Denn diese Völker, welche du vertreibst, hören auf Wolkendeuter und Zauberkünstler, dir aber

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe 4 B. M. 17, 24 Anmerk. Siehe auch unten Kap. 31, 26.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Onkelos und Raschi.

hat der Ewige, dein Gott, solches nicht zugegeben.

15. Einen Propheten aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, wie ich bin, wird dir aufstellen der Ewige, dein Gott, ihm sollt ihr gehorchen.

16. Ganz wie du verlangt hast von dem Ewigen, deinem Gott, am Choreb, am Tage der Versammlung, sprechend: Ich möchte nicht weiter hören die Stimme des Ewigen, meines Gottes, und dieses große Feuer will ich nicht mehr sehen, daß ich nicht sterbe.

17. Und der Ewige sprach zu mir: Sie haben wohl geredet.

18. Einen Propheten will ich ihnen aufstellen aus der Mitte ihrer Brüder, wie du bist, und ich will geben meine Worte in seinen Mund, und er soll zu ihnen reden Alles, was ich ihm gebieten werde.

19. Und es wird geschehen, der Mann, welcher nicht hört auf meine Worte, die er reden wird in meinem Namen, ich werde es von ihm fordern.

20. Jedoch der Prophet, der frevelt, zu reden ein Wort in meinem Namen, welches ich ihm nicht geboten habe zu reden, oder der redet im Namen anderer Götter, so[1] sterbe derselbe Prophet.

21. Und wenn du sprichst in deinem Herzen: Wie können wir erkennen das Wort, welches der Ewige nicht geredet hat?

22. Was der Prophet redet im Namen des Ewigen und es geschiehet nicht das Wort und trifft nicht ein, das ist das Wort, welches nicht geredet hat der Ewige, aus Frevel hat es der Prophet geredet, fürchte dich nicht vor ihm.

Das 19. Kapitel.

1. Wenn ausrotten wird der Ewige, dein Gott, die Völker, deren Land der Ewige, dein Gott, dir gibt, und du vertreibest sie und wohnst in ihren Städten und in ihren Häusern.

2. So sollst du dir drei Städte aussondern in der Mitte deines Landes, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, es einzunehmen.

3. Bereiten sollst du dir den Weg und[1] dritttheile das Gebiet deines Landes, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Besitz geben wird, und das soll sein, daß dahin fliehe jeder Todtschläger.

4. Und dieses ist die Verordnung über den Todtschläger, welcher dahin fliehen soll, daß er leben bleibe, wer seinen Nächsten erschlägt ohne Wissen, da er ihn nicht haßte seit gestern und vorgestern.

5. Und wer mit seinem Nächsten in den Wald geht Holz zu hauen, und seine Hand holt aus mit der Axt, das Holz abzuhauen, und das Eisen[2] riß von dem Holze und trifft seinen Nächsten, daß er stirbt, so fliehe dieser in eine dieser Städte, daß er leben bleibe.

6. Damit nicht nachjage der Bluträcher dem Todtschläger, da sein Herz erhitzt ist, und ihn einhole, da der Weg zu weit wäre und ihn todtschlage, wiewohl ihm keine Todesstrafe zukommt, weil er ihn nicht haßte seit gestern und vorgestern.

7. Darum gebiete ich dir sprechend: Drei Städte sollst du dir aussondern.

8. Und wenn erweitern wird der Ewige deine Grenze, wie er zugeschworen hat deinen Vätern, und dir geben wird das ganze Land, welches er verheißen hat deinen Vätern zu geben.

9. Wenn du beobachtest dieses ganze Gebot, es zu thun, welches

---

1 Siehe Raschi.

1 d. h. in drei gleiche Theile. Raschi.

2 Diese Uebersetzung entspricht den beiden Erklärungen über נושל in Tract. Maccoth folio 7. Siehe hierüber die treffliche Erklärung des רו"וה, welche auch in הכתב והקבלה angeführt wird.

15 לֹא בֵן נָתַן לְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: נָבִיא מִקִּרְבְּךָ מֵאַחֶיךָ כָּמֹנִי
16 יָקִים לְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֵלָיו תִּשְׁמָעוּן: כְּכֹל אֲשֶׁר־שָׁאַלְתָּ
מֵעִם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּחֹרֵב בְּיוֹם הַקָּהָל לֵאמֹר לֹא אֹסִף לִשְׁמַע
אֶת־קוֹל יְהוָה אֱלֹהָי וְאֶת־הָאֵשׁ הַגְּדֹלָה הַזֹּאת לֹא־אֶרְאֶה עוֹד
17 וְלֹא אָמוּת: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הֵיטִיבוּ אֲשֶׁר דִּבֵּרוּ: נָבִיא
18 אָקִים לָהֶם מִקֶּרֶב אֲחֵיהֶם כָּמוֹךָ וְנָתַתִּי דְבָרַי בְּפִיו וְדִבֶּר
19 אֲלֵיהֶם אֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוֶּנּוּ: וְהָיָה הָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא־יִשְׁמַע
20 אֶל־דְּבָרַי אֲשֶׁר יְדַבֵּר בִּשְׁמִי אָנֹכִי אֶדְרֹשׁ מֵעִמּוֹ: אַךְ הַנָּבִיא
אֲשֶׁר יָזִד לְדַבֵּר דָּבָר בִּשְׁמִי אֵת אֲשֶׁר לֹא־צִוִּיתִיו לְדַבֵּר
21 וַאֲשֶׁר יְדַבֵּר בְּשֵׁם אֱלֹהִים אֲחֵרִים וּמֵת הַנָּבִיא הַהוּא: וְכִי
תֹאמַר בִּלְבָבֶךָ אֵיכָה נֵדַע אֶת־הַדָּבָר אֲשֶׁר לֹא־דִבְּרוֹ יְהוָה:
22 אֲשֶׁר יְדַבֵּר הַנָּבִיא בְּשֵׁם יְהוָה וְלֹא־יִהְיֶה הַדָּבָר וְלֹא יָבֹא
הוּא הַדָּבָר אֲשֶׁר לֹא־דִבְּרוֹ יְהוָה בְּזָדוֹן דִּבְּרוֹ הַנָּבִיא לֹא תָגוּר
מִמֶּנּוּ: ס

י 1 כִּי־יַכְרִית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ
2 אֶת־אַרְצָם וְיָרַשְׁתָּם וְיָשַׁבְתָּ בְעָרֵיהֶם וּבְבָתֵּיהֶם: שָׁלוֹשׁ עָרִים
תַּבְדִּיל לָךְ בְּתוֹךְ אַרְצְךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ לְרִשְׁתָּהּ:
3 תָּכִין לְךָ הַדָּרֶךְ וְשִׁלַּשְׁתָּ אֶת־גְּבוּל אַרְצְךָ אֲשֶׁר יַנְחִילְךָ יְהוָה
4 אֱלֹהֶיךָ וְהָיָה לָנוּס שָׁמָּה כָּל־רֹצֵחַ: וְזֶה דְּבַר הָרֹצֵחַ אֲשֶׁר־
יָנוּס שָׁמָּה וָחָי אֲשֶׁר יַכֶּה אֶת־רֵעֵהוּ בִּבְלִי־דַעַת וְהוּא לֹא־
5 שֹׂנֵא לוֹ מִתְּמֹל שִׁלְשֹׁם: וְאֲשֶׁר יָבֹא אֶת־רֵעֵהוּ בַיַּעַר לַחְטֹב
עֵצִים וְנִדְּחָה יָדוֹ בַגַּרְזֶן לִכְרֹת הָעֵץ וְנָשַׁל הַבַּרְזֶל מִן־הָעֵץ
וּמָצָא אֶת־רֵעֵהוּ וָמֵת הוּא יָנוּס אֶל־אַחַת הֶעָרִים הָאֵלֶּה וָחָי:
6 פֶּן־יִרְדֹּף גֹּאֵל הַדָּם אַחֲרֵי הָרֹצֵחַ כִּי יֵחַם לְבָבוֹ וְהִשִּׂגוֹ כִּי־
יִרְבֶּה הַדֶּרֶךְ וְהִכָּהוּ נֶפֶשׁ וְלוֹ אֵין מִשְׁפַּט־מָוֶת כִּי לֹא שֹׂנֵא
7 הוּא לוֹ מִתְּמֹל שִׁלְשֹׁום: עַל־כֵּן אָנֹכִי מְצַוְּךָ לֵאמֹר שָׁלֹשׁ
8 עָרִים תַּבְדִּיל לָךְ: וְאִם־יַרְחִיב יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־גְּבֻלְךָ כַּאֲשֶׁר
נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ וְנָתַן לְךָ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר דִּבֶּר לָתֵת
9 לַאֲבֹתֶיךָ: כִּי־תִשְׁמֹר אֶת־כָּל־הַמִּצְוָה הַזֹּאת לַעֲשֹׂתָהּ אֲשֶׁר

אֲנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְלָלֶכֶת בִּדְרָכָיו
כָּל־הַיָּמִים וְיָסַפְתָּ לְּךָ עוֹד שָׁלֹשׁ עָרִים עַל הַשָּׁלֹשׁ הָאֵלֶּה:
וְלֹא יִשָּׁפֵךְ דָּם נָקִי בְּקֶרֶב אַרְצְךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ 10
נַחֲלָה וְהָיָה עָלֶיךָ דָּמִים: פ
וְכִי־יִהְיֶה אִישׁ שׂנֵא לְרֵעֵהוּ וְאָרַב לוֹ וְקָם עָלָיו וְהִכָּהוּ נֶפֶשׁ 11
וָמֵת וְנָס אֶל־אַחַת הֶעָרִים הָאֵל: וְשָׁלְחוּ זִקְנֵי עִירוֹ וְלָקְחוּ 12
אֹתוֹ מִשָּׁם וְנָתְנוּ אֹתוֹ בְּיַד גֹּאֵל הַדָּם וָמֵת: לֹא־תָחוֹס עֵינְךָ 13
עָלָיו וּבִעַרְתָּ דַם־הַנָּקִי מִיִּשְׂרָאֵל וְטוֹב לָךְ: ס ששי
לֹא תַסִּיג גְּבוּל רֵעֲךָ אֲשֶׁר גָּבְלוּ רִאשֹׁנִים בְּנַחֲלָתְךָ אֲשֶׁר תִּנְחַל 14
בָּאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ לְרִשְׁתָּהּ: ס לֹא־ 15
יָקוּם עֵד אֶחָד בְּאִישׁ לְכָל־עָוֹן וּלְכָל־חַטָּאת בְּכָל־חֵטְא אֲשֶׁר
יֶחֱטָא עַל־פִּי ו שְׁנֵי עֵדִים אוֹ עַל־פִּי שְׁלֹשָׁה־עֵדִים יָקוּם דָּבָר:
כִּי־יָקוּם עֵד־חָמָס בְּאִישׁ לַעֲנוֹת בּוֹ סָרָה: וְעָמְדוּ שְׁנֵי־ 16 17
הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר־לָהֶם הָרִיב לִפְנֵי יְהוָה לִפְנֵי הַכֹּהֲנִים וְהַשֹּׁפְטִים
אֲשֶׁר יִהְיוּ בַּיָּמִים הָהֵם: וְדָרְשׁוּ הַשֹּׁפְטִים הֵיטֵב וְהִנֵּה עֵד־ 18
שֶׁקֶר הָעֵד שָׁקֶר עָנָה בְאָחִיו: וַעֲשִׂיתֶם לוֹ כַּאֲשֶׁר זָמַם 19
לַעֲשׂוֹת לְאָחִיו וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ: וְהַנִּשְׁאָרִים יִשְׁמְעוּ 20
וְיִרָאוּ וְלֹא־יֹסִפוּ לַעֲשׂוֹת עוֹד כַּדָּבָר הָרָע הַזֶּה בְּקִרְבֶּךָ: וְלֹא 21
תָחוֹס עֵינֶךָ נֶפֶשׁ בְּנֶפֶשׁ עַיִן בְּעַיִן שֵׁן בְּשֵׁן יָד בְּיָד רֶגֶל
בְּרָגֶל: ס
כִּי־תֵצֵא לַמִּלְחָמָה עַל־אֹיְבֶךָ וְרָאִיתָ סוּס וָרֶכֶב עַם רַב מִמְּךָ 1 כ
לֹא תִירָא מֵהֶם כִּי־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ עִמְּךָ הַמַּעַלְךָ מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם:
וְהָיָה כְּקָרַבְכֶם אֶל־הַמִּלְחָמָה וְנִגַּשׁ הַכֹּהֵן וְדִבֶּר אֶל־הָעָם: 2
וְאָמַר אֲלֵהֶם שְׁמַע יִשְׂרָאֵל אַתֶּם קְרֵבִים הַיּוֹם לַמִּלְחָמָה עַל־ 3
אֹיְבֵיכֶם אַל־יֵרַךְ לְבַבְכֶם אַל־תִּירְאוּ וְאַל־תַּחְפְּזוּ וְאַל־תַּעַרְצוּ
מִפְּנֵיהֶם: כִּי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם הַהֹלֵךְ עִמָּכֶם לְהִלָּחֵם לָכֶם 4
עִם־אֹיְבֵיכֶם לְהוֹשִׁיעַ אֶתְכֶם: וְדִבְּרוּ הַשֹּׁטְרִים אֶל־הָעָם לֵאמֹר 5
מִי־הָאִישׁ אֲשֶׁר בָּנָה בַיִת־חָדָשׁ וְלֹא חֲנָכוֹ יֵלֵךְ וְיָשָׁב לְבֵיתוֹ
פֶּן־יָמוּת בַּמִּלְחָמָה וְאִישׁ אַחֵר יַחְנְכֶנּוּ: וּמִי־הָאִישׁ אֲשֶׁר נָטַע 6
כֶּרֶם וְלֹא חִלְּלוֹ יֵלֵךְ וְיָשָׁב לְבֵיתוֹ פֶּן־יָמוּת בַּמִּלְחָמָה וְאִישׁ

ich dir heute gebiete, zu lieben den Ewigen, deinen Gott, und zu wandeln in seinen Wegen alle Zeit, so sollst du dir noch drei Städte hinzufügen zu diesen dreien.

10. Daß nicht vergossen werde unschuldiges Blut in der Mitte deines Landes, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt zum Besitze, und auf dich komme Blutschuld.

11. Wenn ein Mann hasset seinen Nächsten und ihm auflauert und erhebt sich wider ihn und schlägt ihn todt, daß er stirbt, und fliehet in eine dieser Städte.

12. So sollen hinschicken die Aeltesten seiner Stadt und ihn holen von dort, und ihn geben[1] in die Hand des Bluträchers, daß er sterbe.

13. Nicht soll dein Auge seiner schonen, und so schaffe weg den Vergießer unschuldigen Blutes aus Jisraël und es wird dir wohlgehen.

14. Du sollst nicht[2] verrücken die Grenze deines Nächsten, welche gezogen haben die Vorfahren in deiner Besitzung, welche du besitzen wirst in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, es einzunehmen.

15. Es soll nicht auftreten ein einziger Zeuge gegen einen Mann wegen irgend einer Schuld oder wegen irgend einer Sünde, bei irgend einem Vergehen, welches man begehen kann; auf Aussage zweier Zeugen oder auf Aussage[3] dreier Zeugen soll eine Aussage bestätigt werden.

16. Wenn auftritt ein gewaltthätiger Zeuge gegen einen Mann, um gegen ihn zu bezeugen eine[4] Uebertretung.

17. So sollen sich stellen die beiden Männer, welche den Rechtsstreit haben, vor den Ewigen, vor die Priester und die Richter, welche zu jener Zeit sein werden.

18. Und es sollen die Richter wohl forschen, und siehe, ein lügenhafter Zeuge ist der Zeuge, Lüge hat er ausgesagt gegen seinen Bruder.

19. So sollt ihr ihm thun wie er gedachte seinem Bruder zu thun, und so sollst du das Böse wegschaffen aus deiner Mitte.

20. Und die Uebrigen sollen es hören und sich fürchten und nicht ferner fortfahren solcherlei Böses zu thun in deiner Mitte.

21. Und nicht schone dein Auge, Leben um Leben, Auge[1] um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß.

Das 20. Kapitel.

1. Wenn du ausziehest zum Kriege gegen deine Feinde und du siehest Roß und Wagen, ein Volk zahlreicher als du, fürchte dich nicht vor ihnen, denn der Ewige, dein Gott, ist mit dir, der dich heraufgeführt hat aus dem Lande Mizrajim.

2. Und es geschehe, wenn ihr herannahet zum Kriege, so trete der Priester vor und rede zum Volke.

3. Und er spreche zu ihnen: Höre Jisraël, ihr nahet heute zum Kriege wider eure Feinde, es zage nicht euer Herz, fürchtet euch nicht und seid nicht bestürzt und bebet nicht vor ihnen[2].

4. Denn der Ewige, euer Gott, ist es, der mit euch gehet, zu streiten für euch mit euren Feinden, euch zu helfen.

5. Und die Beamten sollen zum Volke reden wie folgt: Wer ist der Mann, der ein neues Haus erbaut und hat es nicht eingeweihet, der gehe und kehre zurück nach seinem Hause, damit er nicht sterbe im Kriege, und ein anderer es einweihe.

6. Und wer ist der Mann, der einen Weinberg gepflanzt und hat ihn nicht gelöst, der gehe und kehre zurück zu seinem Hause, damit er

1 Nachdem die Schuld vor Gericht festgestellt und das Todesurtheil ausgesprochen ist. Siehe Rambam hilch. רוצח Kap. 5, 7.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe Maccoth fol. 5.
4 Siehe Maccoth fol. 5 und Rambam zur Mischna daselbst. Siehe auch Onkelos.

1 Siehe Raschi und 2 B. M. Kap. 21, 24 Anmerkung.
2 Siehe Raschi.

nicht sterbe im Kriege und ein Anderer ihn löse.

7. Und wer ist der Mann, der sich verlobt ein Weib und hat es nicht genommen, der gehe und kehre zurück zu seinem Hause, damit er nicht sterbe im Kriege und ein Anderer es nehme.

8. Und es sollen fortfahren die Beamten zu reden zum Volke und sprechen: Wer ist der Mann, der furchtsam ist und verzagten Herzens, der gehe und kehre zurück zu seinem Hause, damit er nicht feig mache das Herz seiner Brüder, wie sein Herz.

9. Und es geschehe, wenn vollendet haben die Beamten zu reden zu dem Volke, so sollen sie aufstellen Heer-Oberste an die Spitze des Volkes.

10. Wenn du nahest einer Stadt, gegen sie zu streiten, so rufe sie auf zum Frieden.

11. Und es geschehe, wenn sie dir friedlich antwortet und dir öffnet, so soll alles Volk, das darin gefunden wird, dir zinsbar sein und dir dienen.

12. Wenn sie aber nicht mit dir Frieden machet, sondern mit dir Krieg führt, so belagere sie.

13. Und es wird sie geben der Ewige, dein Gott, in deine Hand, so erschlage alle ihre[1] Männer mit der Schärfe des Schwertes.

14. Nur die Weiber und die Kinder und das Vieh und Alles, was in der Stadt ist, ihre ganze Beute magst du für dich plündern, und verzehre die Beute deiner Feinde, welche der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat.

15. So sollst du thun allen Städten, welche sehr weit von dir entfernt sind, welche nicht von den Städten dieser Völker sind.

16. Hingegen von den Städten dieser Völker, welche der Ewige, dein Gott, dir zum Erbe gibt, sollst du keine Seele am Leben lassen.

17. Sondern bannen sollst du sie, den Chitti und den Emori, den Kenaani und den Perisi, den Chiwi und den Jebusi, wie dir geboten hat der Ewige, dein Gott.

18. Damit sie euch nicht lehren zu thun nach allen ihren Gräueln, welche sie gethan ihren Göttern, daß ihr sündiget gegen den Ewigen, euren Gott.

19. Wenn du belagerst eine Stadt viele Tage gegen sie zu streiten, sie zu erobern, so verderbe keinen ihrer Bäume, daß du daran legest eine Axt, denn davon issest du, und ihn sollst du nicht umhauen, denn ist ein Mensch der Baum des Feldes, daß er vor dir in die Belagerung komme?

20. Nur ein Baum, von welchem du weißt, daß er kein Fruchtbaum ist, den kannst du verderben und umhauen, und ein Bollwerk davon bauen um die Stadt, die Krieg mit dir führt, bis sie niederliegt.

Das 21. Kapitel.

1. Wenn gefunden wird ein Erschlagener auf dem Erdboden, welchen der Ewige, dein Gott, dir gibt, ihn einzunehmen, liegend auf dem Felde, es ist unbekannt, wer ihn erschlagen hat.

2. So sollen hinausgehen deine Aeltesten und deine Richter und messen zu den Städten, die rings um den Erschlagenen herumliegen.

3. Und es sei[1] die Stadt, die die nächste an dem Erschlagenen ist — und es sollen nehmen die Aeltesten dieser Stadt ein Rindkalb, mit welchem noch nicht gearbeitet worden, welches noch nicht am Joche gezogen hat.

4. Und es sollen hinabführen die Aeltesten dieser Stadt das Kalb in einen harten[2] Thalgrund, welcher nicht bearbeitet und nicht besäet werden darf, und sie sollen dort dem

1 d. h. die Erwachsenen, nicht die männlichen Kinder, Raschi V. 14.

1 Siehe Jonathan.
2 d. h. der nie bearbeitet worden.

7 אַחֵר יְחַלְלֶנּוּ: וּמִי־הָאִישׁ אֲשֶׁר אֵרַשׂ אִשָּׁה וְלֹא לְקָחָהּ יֵלֵךְ
8 וְיָשֹׁב לְבֵיתוֹ פֶּן־יָמוּת בַּמִּלְחָמָה וְאִישׁ אַחֵר יִקָּחֶנָּה: וְיָסְפוּ
הַשֹּׁטְרִים לְדַבֵּר אֶל־הָעָם וְאָמְרוּ מִי־הָאִישׁ הַיָּרֵא וְרַךְ הַלֵּבָב
9 יֵלֵךְ וְיָשֹׁב לְבֵיתוֹ וְלֹא יִמַּס אֶת־לְבַב אֶחָיו כִּלְבָבוֹ: וְהָיָה
כְּכַלֹּת הַשֹּׁטְרִים לְדַבֵּר אֶל־הָעָם וּפָקְדוּ שָׂרֵי צְבָאוֹת בְּרֹאשׁ
10 הָעָם: ס שביעי כִּי־תִקְרַב אֶל־עִיר לְהִלָּחֶם
11 עָלֶיהָ וְקָרָאתָ אֵלֶיהָ לְשָׁלוֹם: וְהָיָה אִם־שָׁלוֹם תַּעֲנְךָ וּפָתְחָה
12 לָךְ וְהָיָה כָּל־הָעָם הַנִּמְצָא־בָהּ יִהְיוּ לְךָ לָמַס וַעֲבָדוּךָ: וְאִם־
13 לֹא תַשְׁלִים עִמָּךְ וְעָשְׂתָה עִמְּךָ מִלְחָמָה וְצַרְתָּ עָלֶיהָ: וּנְתָנָהּ
14 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּיָדֶךָ וְהִכִּיתָ אֶת־כָּל־זְכוּרָהּ לְפִי־חָרֶב: רַק
הַנָּשִׁים וְהַטַּף וְהַבְּהֵמָה וְכֹל אֲשֶׁר יִהְיֶה בָּעִיר כָּל־שְׁלָלָהּ
תָּבֹז לָךְ וְאָכַלְתָּ אֶת־שְׁלַל אֹיְבֶיךָ אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָךְ:
15 כֵּן תַּעֲשֶׂה לְכָל־הֶעָרִים הָרְחֹקֹת מִמְּךָ מְאֹד אֲשֶׁר לֹא־מֵעָרֵי
16 הַגּוֹיִם־הָאֵלֶּה הֵנָּה: רַק מֵעָרֵי הָעַמִּים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר יְהוָה
17 אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ נַחֲלָה לֹא תְחַיֶּה כָּל־נְשָׁמָה: כִּי־הַחֲרֵם
תַּחֲרִימֵם הַחִתִּי וְהָאֱמֹרִי הַכְּנַעֲנִי וְהַפְּרִזִּי הַחִוִּי וְהַיְבוּסִי כַּאֲשֶׁר
18 צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: לְמַעַן אֲשֶׁר לֹא־יְלַמְּדוּ אֶתְכֶם לַעֲשׂוֹת
כְּכֹל תּוֹעֲבֹתָם אֲשֶׁר עָשׂוּ לֵאלֹהֵיהֶם וַחֲטָאתֶם לַיהוָה
19 אֱלֹהֵיכֶם: ס כִּי־תָצוּר אֶל־עִיר יָמִים רַבִּים לְהִלָּחֶם
עָלֶיהָ לְתָפְשָׂהּ לֹא־תַשְׁחִית אֶת־עֵצָהּ לִנְהֹג עָלָיו גַּרְזֶן כִּי
מִמֶּנּוּ תֹאכֵל וְאֹתוֹ לֹא תִכְרֹת כִּי הָאָדָם עֵץ הַשָּׂדֶה לָבֹא
20 מִפָּנֶיךָ בַּמָּצוֹר: רַק עֵץ אֲשֶׁר־תֵּדַע כִּי לֹא־עֵץ מַאֲכָל הוּא
אֹתוֹ תַשְׁחִית וְכָרָתָּ וּבָנִיתָ מָצוֹר עַל־הָעִיר אֲשֶׁר־הִוא עֹשָׂה
עִמְּךָ מִלְחָמָה עַד רִדְתָּהּ: פ

כא 1 כִּי־יִמָּצֵא חָלָל בָּאֲדָמָה אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ לְרִשְׁתָּהּ
2 נֹפֵל בַּשָּׂדֶה לֹא נוֹדַע מִי הִכָּהוּ: וְיָצְאוּ זְקֵנֶיךָ וְשֹׁפְטֶיךָ וּמָדְדוּ
3 אֶל־הֶעָרִים אֲשֶׁר סְבִיבֹת הֶחָלָל: וְהָיָה הָעִיר הַקְּרֹבָה אֶל־
הֶחָלָל וְלָקְחוּ זִקְנֵי הָעִיר הַהִוא עֶגְלַת בָּקָר אֲשֶׁר לֹא־עֻבַּד
4 בָּהּ אֲשֶׁר לֹא־מָשְׁכָה בְּעֹל: וְהוֹרִדוּ זִקְנֵי הָעִיר הַהִוא אֶת־
עֶגְלָה אֶל־נַחַל אֵיתָן אֲשֶׁר לֹא־יֵעָבֵד בּוֹ וְלֹא יִזָּרֵעַ וְעָרְפוּ־

שָׁם אֶת־הָעֶגְלָה בַּנָּחַל: וְנִגְּשׁוּ הַכֹּהֲנִים בְּנֵי לֵוִי כִּי בָם בָּחַר 5
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשָׁרְתוֹ וּלְבָרֵךְ בְּשֵׁם יְהוָה וְעַל־פִּיהֶם יִהְיֶה כָּל־
רִיב וְכָל־נָגַע: וְכֹל זִקְנֵי הָעִיר הַהִוא הַקְּרֹבִים אֶל־הֶחָלָל 6
יִרְחֲצוּ אֶת־יְדֵיהֶם עַל־הָעֶגְלָה הֶעָרוּפָה בַּנָּחַל: * וְעָנוּ וְאָמְרוּ 7
יָדֵינוּ לֹא שָׁפְכָה אֶת־הַדָּם הַזֶּה וְעֵינֵינוּ לֹא רָאוּ: כַּפֵּר לְעַמְּךָ 8
יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־פָּדִיתָ יְהוָה וְאַל־תִּתֵּן דָּם נָקִי בְּקֶרֶב עַמְּךָ
יִשְׂרָאֵל וְנִכַּפֵּר לָהֶם הַדָּם: וְאַתָּה תְּבַעֵר הַדָּם הַנָּקִי מִקִּרְבֶּךָ 9
כִּי־תַעֲשֶׂה הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה: ס כִּי־תֵצֵא 10
לַמִּלְחָמָה עַל־אֹיְבֶיךָ וּנְתָנוֹ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּיָדֶךָ וְשָׁבִיתָ שִׁבְיוֹ:
וְרָאִיתָ בַּשִּׁבְיָה אֵשֶׁת יְפַת־תֹּאַר וְחָשַׁקְתָּ בָּהּ וְלָקַחְתָּ לְךָ 11
לְאִשָּׁה: וַהֲבֵאתָהּ אֶל־תּוֹךְ בֵּיתֶךָ וְגִלְּחָה אֶת־רֹאשָׁהּ וְעָשְׂתָה 12
אֶת־צִפָּרְנֶיהָ: וְהֵסִירָה אֶת־שִׂמְלַת שִׁבְיָהּ מֵעָלֶיהָ וְיָשְׁבָה 13
בְּבֵיתֶךָ וּבָכְתָה אֶת־אָבִיהָ וְאֶת־אִמָּהּ יָרֵח יָמִים וְאַחַר כֵּן
תָּבוֹא אֵלֶיהָ וּבְעַלְתָּהּ וְהָיְתָה לְךָ לְאִשָּׁה: וְהָיָה אִם־לֹא 14
חָפַצְתָּ בָּהּ וְשִׁלַּחְתָּהּ לְנַפְשָׁהּ וּמָכֹר לֹא־תִמְכְּרֶנָּה בַּכֶּסֶף לֹא־
תִתְעַמֵּר בָּהּ תַּחַת אֲשֶׁר עִנִּיתָהּ: ס כִּי־תִהְיֶיןָ 15
לְאִישׁ שְׁתֵּי נָשִׁים הָאַחַת אֲהוּבָה וְהָאַחַת שְׂנוּאָה וְיָלְדוּ־לוֹ
בָנִים הָאֲהוּבָה וְהַשְּׂנוּאָה וְהָיָה הַבֵּן הַבְּכֹר לַשְּׂנוּאָה: וְהָיָה 16
בְּיוֹם הַנְחִילוֹ אֶת־בָּנָיו אֵת אֲשֶׁר־יִהְיֶה לוֹ לֹא יוּכַל לְבַכֵּר
אֶת־בֶּן־הָאֲהוּבָה עַל־פְּנֵי בֶן־הַשְּׂנוּאָה הַבְּכֹר: כִּי אֶת־הַבְּכֹר 17
בֶּן־הַשְּׂנוּאָה יַכִּיר לָתֵת לוֹ פִּי שְׁנַיִם בְּכֹל אֲשֶׁר־יִמָּצֵא לוֹ
כִּי־הוּא רֵאשִׁית אֹנוֹ לוֹ מִשְׁפַּט הַבְּכֹרָה: ס כִּי־ 18
יִהְיֶה לְאִישׁ בֵּן סוֹרֵר וּמוֹרֶה אֵינֶנּוּ שֹׁמֵעַ בְּקוֹל אָבִיו וּבְקוֹל
אִמּוֹ וְיִסְּרוּ אֹתוֹ וְלֹא יִשְׁמַע אֲלֵיהֶם: וְתָפְשׂוּ בוֹ אָבִיו וְאִמּוֹ 19
וְהוֹצִיאוּ אֹתוֹ אֶל־זִקְנֵי עִירוֹ וְאֶל־שַׁעַר מְקֹמוֹ: וְאָמְרוּ אֶל־ 20
זִקְנֵי עִירוֹ בְּנֵנוּ זֶה סוֹרֵר וּמֹרֶה אֵינֶנּוּ שֹׁמֵעַ בְּקֹלֵנוּ זוֹלֵל וְסֹבֵא:
וְרָגְמֻהוּ כָּל־אַנְשֵׁי עִירוֹ בָאֲבָנִים וָמֵת וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ 21
וְכָל־יִשְׂרָאֵל יִשְׁמְעוּ וְיִרָאוּ: ס שני וְכִי־ 22
יִהְיֶה בְאִישׁ חֵטְא מִשְׁפַּט־מָוֶת וְהוּמָת וְתָלִיתָ אֹתוֹ עַל־עֵץ:

כא. ז׳ שפכו ק׳

Kalbe das Genick abbrechen im Grunde.

5. Und es sollen hinzutreten die Priester, die Söhne Lewi's — denn sie hat erwählt der Ewige, dein Gott, ihm zu dienen und zu segnen im Namen des Ewigen, und auf ihren Ausspruch wird entschieden jeder Rechtsstreit und jeder Schaden.

6. Und alle Aeltesten dieser Stadt, die die nächsten an dem Erschlagenen sind, sollen waschen ihre Hände über dem Kalbe, dem abgeschlagen worden das Genick im Thale.

7. Und sie sollen anheben und sprechen: Unsere Hände haben nicht vergossen dieses Blut und unsere Augen haben es nicht gesehen[1].

8. Vergib deinem Volke Jisraël, welches du befreiet hast, Ewiger, und lege nicht unschuldiges Blut in die Mitte deines Volkes Jisraël, und dann ist ihnen das Blut gesühnt.

9. Du aber wirst wegschaffen das unschuldig [vergossene] Blut aus deiner Mitte, wenn du thuest, was recht ist in den Augen des Ewigen.

Haftorah: Jesaja Kap. 51, 12—52, 12.

כי תצא

10. Wenn du ausziehest zum Krieg wider deine Feinde und es gibt sie der Ewige, dein Gott, in deine Hand und du fängst von ihnen Gefangene[2].

11. Und du siehest unter den Gefangenen ein Weib von schöner Gestalt, und du begehrst nach ihr, so darfst du sie dir zum Weibe nehmen.

12. Und so bringe sie in dein Haus, und sie scheere ihr Haupthaar und lasse wachsen ihre Nägel.

13. Und sie soll ablegen das Kleid ihrer Gefangenschaft und wohnen in deinem Hause und beweinen ihren Vater und ihre Mutter einen Monat lang, und nachher kannst du zu ihr kommen[3] und sie ehelichen, daß sie dir werde zum Weibe.

14. Und es wird geschehen, wenn du kein Wohlgefallen an ihr hast, so entlasse sie nach ihrem Willen, aber verkaufen darfst du sie nicht um Geld, du darfst sie nicht als Sclavin behandeln dafür, daß du sie geschwächt hast.

15. Wenn ein Mann zwei Weiber hat, die eine ist geliebt und die andere gehaßt, und sie gebären ihm Söhne, die geliebte und die gehaßte, und der erstgeborne Sohn ist der Gehaßten.

16. Und so sei es am Tage, wenn er seinen Söhnen vererbt, was er hat, so kann er nicht zum Erstgebornen machen den Sohn der geliebten vor dem Sohne der gehaßten, dem Erstgebornen.

17. Sondern den Erstgebornen, den Sohn der gehaßten, muß er anerkennen, ihm zu geben den Theil[1] zweier von allem, was bei ihm vorgefunden wird, denn er ist der Erstling seiner Kraft, ihm ist das Recht der Erstgeburt.

18. Wenn ein Mann einen ausgearteten und widerspenstigen Sohn hat, der nicht hört auf die Stimme seines Vaters und auf die Stimme seiner Mutter, und sie züchtigen ihn, und er hört nicht auf sie.

19. So sollen ihn ergreifen sein Vater und seine Mutter und ihn hinausführen zu den Aeltesten seiner Stadt und zu dem Thore seines Ortes.

20. Und sie sollen sprechen zu den Aeltesten seiner Stadt: Dieser unser Sohn ist ausgeartet und widerspenstig, er hört nicht auf unsere Stimme, er ist ein Schlemmer und ein Säufer.

21. Und es sollen ihn steinigen[2] mit Steinen alle Leute seiner Stadt, daß er sterbe, und so sollst du wegschaffen das Böse aus deiner Mitte, und ganz Jisraël soll es hören und sich fürchten.

22. Und wenn sein wird an einem Manne eine Sünde, worauf Todesstrafe ist, und er wird getödtet, und du hängest ihn an ein Holz.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.
3 Siehe Ramban.

1 Siehe Raschi und Baba Bathra fol. 112 und הכתב והקבלה.

2 Siehe Rambam hilch. ממרים Kap. 7, 8 und הכתב והקבלה.

23. So bleibe nicht sein Leichnam an dem Holze bis zur Nacht, sondern begraben sollst du ihn an demselben Tage, denn eine Geringschätzung Gottes ist ein Gehenkter, und du sollst nicht verunreinigen dein Erdreich, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Besitz gibt.

Das 22. Kapitel.

1. Nicht darfst du sehen den Ochsen deines Bruders oder sein Schaf umherirren, und dich ihnen entziehen; zurückbringen sollst du sie deinem Bruder.

2. Wenn aber nicht nahe ist dein Bruder bei dir, oder du kennst ihn nicht, so nimm es auf in dein Haus und es bleibe bei dir, bis dein Bruder ihm nachforscht[1], und dann gib es ihm zurück.

3. Und so sollst du thun mit seinem Esel, und so sollst du thun mit seinem Kleide, und so sollst du thun mit allem Verlorenen deines Bruders, das von ihm verloren gehet, und du hast es gefunden; du kannst dich nicht entziehen.

4. Du sollst nicht sehen den Esel deines Bruders oder seinen Ochsen fallen auf dem Wege, und dich ihnen entziehen, aufrichten sollst du (sie) mit ihm.

5. Es sei nicht[2] Geräth eines Mannes auf einem Weibe, und nicht soll anziehen ein Mann das Kleid einer Frau, denn ein Gräuel des Ewigen, deines Gottes, ist Jeder, der dieses thut.

6. Wenn sich trifft ein Vogelnest vor dir auf dem Wege, auf irgend einem Baume oder auf der Erde, Küchlein oder Eier, und die Mutter[3] lagert auf den Küchlein oder auf den Eiern, so sollst du nicht die Mutter sammt den Jungen nehmen.

7. Fortschicken sollst du die Mutter, und die Jungen magst du dir nehmen, damit es dir wohl gehe und du lange lebest.

8. Wenn du baust ein neues Haus, so mache ein Geländer um dein Dach, damit du nicht Blutschuld auf dein Haus bringest, wenn Jemand davon herabfiele.

9. Nicht sollst du besäen deinen Weinberg mit zweierlei Gattungen, sonst müßte verbrannt[1] werden die Fülle des Samens, welchen du aussäest, und der Ertrag des Weinbergs.

10. Du sollst nicht pflügen mit Ochs und Esel zusammen.

11. Du sollst nicht anziehen eine Vermischung, Wolle und Leinen zusammen.

12. Geflochtene Fäden sollst du dir machen an die vier Ecken deines Gewandes, womit du dich bedeckest.

13. Wenn ein Mann ein Weib nimmt, und kommet zu ihr und hasset sie.

14. Und bringt über sie bei Aussagen von Schandthaten, und breitet über sie aus einen bösen Namen und spricht: Diese Frau habe ich genommen, und nahete ihr, und fand an ihr keine Jungfrauschaft[2].

15. Und es nehme der Vater des jungen Weibes und ihre Mutter und bringe die Jungfräulichkeitsbeweise[3] des jungen Weibes zu den Aeltesten der Stadt in das Thor.

16. Und es spreche der Vater des jungen Weibes zu den Aeltesten: Meine Tochter habe ich gegeben diesem Manne zum Weibe und er hasset sie.

17. Und siehe, er brachte bei Aussagen von Schandthaten und spricht: Ich habe an deiner Tochter keine Jungfrauschaft gefunden, und

---

1 d. h. Kennzeichen angibt, dies drückt auch das Wort דרש aus, sonst müßte das Verbum בקש oder שאל gebraucht werden. Dies ist auch der Sinn jener Stelle bei unsern Weisen (Baba Mezia fol. 27) דרשׁחו שלא ירחי׳ רמאי.

2 Siehe Raschi und חחנוך ס׳.

3 Siehe Cholin fol. 140.

1 Siehe Kiduschin fol. 56, auch das Wort קדש ist eine Zusammensetzung aus אש קר.

2 Siehe הכתב וחקבלה.

3 Siehe Tract. Ketuboth fol. 46 und Rambam hilch. נערח בתולח Kap. 3.

23 לֹא־תָלִין נִבְלָתוֹ עַל־הָעֵץ כִּי־קָבוֹר תִּקְבְּרֶנּוּ בַּיּוֹם הַהוּא כִּי־
קִלְלַת אֱלֹהִים תָּלוּי וְלֹא תְטַמֵּא אֶת־אַדְמָתְךָ אֲשֶׁר יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ נַחֲלָה: ס

כב 1 לֹא־תִרְאֶה אֶת־שׁוֹר אָחִיךָ אוֹ אֶת־שֵׂיוֹ נִדָּחִים וְהִתְעַלַּמְתָּ מֵהֶם
2 הָשֵׁב תְּשִׁיבֵם לְאָחִיךָ: וְאִם־לֹא קָרוֹב אָחִיךָ אֵלֶיךָ וְלֹא יְדַעְתּוֹ
וַאֲסַפְתּוֹ אֶל־תּוֹךְ בֵּיתֶךָ וְהָיָה עִמְּךָ עַד דְּרֹשׁ אָחִיךָ אֹתוֹ
3 וַהֲשֵׁבֹתָו לוֹ: וְכֵן תַּעֲשֶׂה לַחֲמֹרוֹ וְכֵן תַּעֲשֶׂה לְשִׂמְלָתוֹ וְכֵן
תַּעֲשֶׂה לְכָל־אֲבֵדַת אָחִיךָ אֲשֶׁר־תֹּאבַד מִמֶּנּוּ וּמְצָאתָהּ לֹא
4 תוּכַל לְהִתְעַלֵּם: ס לֹא־תִרְאֶה אֶת־חֲמוֹר אָחִיךָ
אוֹ שׁוֹרוֹ נֹפְלִים בַּדָּרֶךְ וְהִתְעַלַּמְתָּ מֵהֶם הָקֵם תָּקִים עִמּוֹ: ס
5 לֹא־יִהְיֶה כְלִי־גֶבֶר עַל־אִשָּׁה וְלֹא־יִלְבַּשׁ גֶּבֶר שִׂמְלַת אִשָּׁה
כִּי תוֹעֲבַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כָּל־עֹשֵׂה אֵלֶּה: פ
6 כִּי יִקָּרֵא קַן־צִפּוֹר ו לְפָנֶיךָ בַּדֶּרֶךְ בְּכָל־עֵץ ו אוֹ עַל־הָאָרֶץ
אֶפְרֹחִים אוֹ בֵיצִים וְהָאֵם רֹבֶצֶת עַל־הָאֶפְרֹחִים אוֹ עַל־הַבֵּיצִים
7 לֹא־תִקַּח הָאֵם עַל־הַבָּנִים: שַׁלֵּחַ תְּשַׁלַּח אֶת־הָאֵם וְאֶת־
הַבָּנִים תִּקַּח־לָךְ לְמַעַן יִיטַב לָךְ וְהַאֲרַכְתָּ יָמִים: ס שלישי
8 כִּי תִבְנֶה בַּיִת חָדָשׁ וְעָשִׂיתָ מַעֲקֶה לְגַגֶּךָ וְלֹא־תָשִׂים דָּמִים
9 בְּבֵיתֶךָ כִּי־יִפֹּל הַנֹּפֵל מִמֶּנּוּ: לֹא־תִזְרַע כַּרְמְךָ כִּלְאָיִם פֶּן־
תִּקְדַּשׁ הַמְּלֵאָה הַזֶּרַע אֲשֶׁר תִּזְרָע וּתְבוּאַת הַכָּרֶם: ס
10 לֹא־תַחֲרֹשׁ בְּשׁוֹר־וּבַחֲמֹר יַחְדָּו: לֹא תִלְבַּשׁ שַׁעַטְנֵז צֶמֶר
11 וּפִשְׁתִּים יַחְדָּו: ס גְּדִלִים תַּעֲשֶׂה־לָּךְ עַל־אַרְבַּע
12 כַּנְפוֹת כְּסוּתְךָ אֲשֶׁר תְּכַסֶּה־בָּהּ: ס כִּי־יִקַּח
13 אִישׁ אִשָּׁה וּבָא אֵלֶיהָ וּשְׂנֵאָהּ: וְשָׂם לָהּ עֲלִילֹת דְּבָרִים
וְהוֹצִא עָלֶיהָ שֵׁם רָע וְאָמַר אֶת־הָאִשָּׁה הַזֹּאת לָקַחְתִּי וָאֶקְרַב
15 אֵלֶיהָ וְלֹא־מָצָאתִי לָהּ בְּתוּלִים: וְלָקַח אֲבִי הַנַּעֲרָ וְאִמָּהּ
16 וְהוֹצִיאוּ אֶת־בְּתוּלֵי הַנַּעֲרָ אֶל־זִקְנֵי הָעִיר הַשָּׁעְרָה: וְאָמַר
אֲבִי הַנַּעֲרָ אֶל־הַזְּקֵנִים אֶת־בִּתִּי נָתַתִּי לָאִישׁ הַזֶּה לְאִשָּׁה
17 וַיִּשְׂנָאֶהָ: וְהִנֵּה־הוּא שָׂם עֲלִילֹת דְּבָרִים לֵאמֹר לֹא־מָצָאתִי

כב. ט, קמץ בו"ק שם. טו, הנערה ק' שם. הנערה ק'
שם. טז, הנערה ק'

לְבִתְךָ בְתוּלִים וְאֶלֶּה בְּתוּלֵי בְתִּי וּפָרְשׂוּ הַשִּׂמְלָה לִפְנֵי זִקְנֵי
הָעִיר: וְלָקְחוּ זִקְנֵי הָעִיר־הַהִוא אֶת־הָאִישׁ וְיִסְּרוּ אֹתוֹ: 18
וְעָנְשׁוּ אֹתוֹ מֵאָה כֶסֶף וְנָתְנוּ לַאֲבִי הַנַּעֲרָה כִּי הוֹצִיא שֵׁם 19
רָע עַל בְּתוּלַת יִשְׂרָאֵל וְלוֹ־תִהְיֶה לְאִשָּׁה לֹא־יוּכַל לְשַׁלְּחָהּ
כָּל־יָמָיו: ס וְאִם־אֱמֶת הָיָה הַדָּבָר הַזֶּה לֹא־ 20
נִמְצְאוּ בְתוּלִים לַנָּעֲרָ: וְהוֹצִיאוּ אֶת־הַנַּעֲרָ אֶל־פֶּתַח בֵּית־ 21
אָבִיהָ וְסָקְלוּהָ אַנְשֵׁי עִירָהּ בָּאֲבָנִים וָמֵתָה כִּי־עָשְׂתָה נְבָלָה
בְּיִשְׂרָאֵל לִזְנוֹת בֵּית אָבִיהָ וּבִעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ: ס
כִּי־יִמָּצֵא אִישׁ שֹׁכֵב ו עִם־אִשָּׁה בְּעֻלַת־בַּעַל וּמֵתוּ גַּם־שְׁנֵיהֶם 22
הָאִישׁ הַשֹּׁכֵב עִם־הָאִשָּׁה וְהָאִשָּׁה וּבִעַרְתָּ הָרָע מִיִּשְׂרָאֵל: ס
כִּי יִהְיֶה נַעֲרָ בְתוּלָה מְאֹרָשָׂה לְאִישׁ וּמְצָאָהּ אִישׁ בָּעִיר וְשָׁכַב 23
עִמָּהּ: וְהוֹצֵאתֶם אֶת־שְׁנֵיהֶם אֶל־שַׁעַר ו הָעִיר הַהִוא וּסְקַלְתֶּם 24
אֹתָם בָּאֲבָנִים וָמֵתוּ אֶת־הַנַּעֲרָ עַל־דְּבַר אֲשֶׁר לֹא־צָעֲקָה
בָּעִיר וְאֶת־הָאִישׁ עַל־דְּבַר אֲשֶׁר־עִנָּה אֶת־אֵשֶׁת רֵעֵהוּ וּבִעַרְתָּ
הָרָע מִקִּרְבֶּךָ: ס וְאִם־בַּשָּׂדֶה יִמְצָא הָאִישׁ אֶת־ 25
הַנַּעֲרָ הַמְאֹרָשָׂה וְהֶחֱזִיק־בָּהּ הָאִישׁ וְשָׁכַב עִמָּהּ וּמֵת הָאִישׁ
אֲשֶׁר־שָׁכַב עִמָּהּ לְבַדּוֹ: וְלַנַּעֲרָ לֹא־תַעֲשֶׂה דָבָר אֵין לַנַּעֲרָ 26
חֵטְא מָוֶת כִּי כַּאֲשֶׁר יָקוּם אִישׁ עַל־רֵעֵהוּ וּרְצָחוֹ נֶפֶשׁ כֵּן
הַדָּבָר הַזֶּה: כִּי בַשָּׂדֶה מְצָאָהּ צָעְקָה הַנַּעֲרָ הַמְאֹרָשָׂה וְאֵין 27
מוֹשִׁיעַ לָהּ: ס כִּי־יִמְצָא אִישׁ נַעֲרָ בְתוּלָה אֲשֶׁר 28
לֹא־אֹרָשָׂה וּתְפָשָׂהּ וְשָׁכַב עִמָּהּ וְנִמְצָאוּ: וְנָתַן הָאִישׁ הַשֹּׁכֵב 29
עִמָּהּ לַאֲבִי הַנַּעֲרָ חֲמִשִּׁים כֶּסֶף וְלוֹ־תִהְיֶה לְאִשָּׁה תַּחַת
אֲשֶׁר עִנָּהּ לֹא־יוּכַל שַׁלְּחָהּ כָּל־יָמָיו: ס
לֹא־יִקַּח אִישׁ אֶת־אֵשֶׁת אָבִיו וְלֹא יְגַלֶּה כְּנַף אָבִיו: ס לֹא־ כג ½
יָבֹא פְצוּעַ־דַּכָּה וּכְרוּת שָׁפְכָה בִּקְהַל יְהוָה: ס לֹא־ 3
יָבֹא מַמְזֵר בִּקְהַל יְהוָה גַּם דּוֹר עֲשִׂירִי לֹא־יָבֹא לוֹ בִּקְהַל
יְהוָה: ס לֹא־יָבֹא עַמוֹנִי וּמוֹאָבִי בִּקְהַל יְהוָה 4

שם. כ, לנערה ק׳ שם. כא, הנערה ק׳ שם. כג, נערה ק׳
שם. כד, הנערה ק׳ שם. כה, הנערה ק׳ שם. כו, ולנערה ק׳
שם. לנערה ק׳ שם. כז, הנערה ק׳ שם. כח, נערה ק׳
שם. כט, הנערה ק׳

dieses sind die Jungfräulichkeitsbeweise meiner Tochter, und sie sollen ausbreiten das Tuch[1] vor den Aeltesten der Stadt.

18. Und es sollen nehmen die Aeltesten dieser Stadt den Mann, und sollen ihn züchtigen[2].

19. Und sollen ihn auch strafen um hundert Silberstücke und sollen es geben dem Vater des jungen Weibes, denn er hat ausgebracht einen bösen Namen auf eine Jungfrau Jisraëls, und ihm sei sie zur Frau, er kann sie nicht entlassen sein Leben lang.

20. Wenn aber Wahrheit gewesen ist diese Sache, es wurde nicht gefunden Jungfrauschaft an dem jungen Weibe.

21. So soll man hinausführen die junge Frau an den Eingang ihres Vaterhauses und es sollen sie steinigen die Leute ihrer Stadt mit Steinen, daß sie sterbe, denn sie hat begangen eine Schandthat in Jisraël, daß sie unzüchtig war im Hause ihres Vaters, und so sollst du wegschaffen das Böse aus deiner Mitte.

22. Wenn ein Mann betroffen wird, liegend bei einem Weibe, der Vermählten eines Mannes, so sollen sie beide sterben, der Mann, der gelegen hat bei dem Weibe und das Weib, und so sollst du wegschaffen das Böse aus Jisraël.

23. Wenn ein jungfräuliches Mädchen verlobt ist einem Manne, und es trifft sie ein Mann in der Stadt und lieget bei ihr.

24. So sollt ihr sie beide hinausführen an das Thor derselben Stadt, und sollt sie steinigen mit Steinen, daß sie sterben, das Mädchen darum, weil sie nicht geschrieen hat in der Stadt, und den Mann darum, weil er geschwächt hat das Weib seines Nächsten, und so sollst du wegschaffen das Böse aus deiner Mitte.

25. Wenn aber auf dem Felde antrifft der Mann das verlobte Mädchen und es hat sie ergriffen der Mann und bei ihr gelegen, so soll der Mann sterben, der bei ihr gelegen hat, allein.

26. Aber dem Mädchen sollst du Nichts thun, es haftet an dem Mädchen keine Todessünde, denn wie Jemand aufsteht gegen seinen Nächsten und ihn todt schlägt, so ist diese Sache.

27. Denn auf dem Felde traf er sie, geschrieen hat das verlobte Mädchen, aber es war kein Helfer für sie da.

28. Wenn ein Mann trifft ein jungfräuliches Mädchen, welches nicht verlobt ist, und er ergreift sie und liegt bei ihr, und sie werden betroffen.

29. So gebe der Mann, der bei ihr gelegen hat, dem Vater des Mädchens fünfzig Silberstücke, und sie werde sein Weib, dafür weil er sie geschwächt hat, er kann sie nicht entlassen sein Leben lang.

Das 23. Kapitel.

1. Ein Mann soll nicht nehmen das Weib seines Vaters und nicht aufdecken die Decke seines Vaters[1].

2. Es soll keiner mit gespaltenen und zerdrückten oder zerschnittenen[2] Zeugungsorganen in die Versammlung des Ewigen kommen.

3. Es komme kein durch verbotene Begattung Erzeugter[3] in die Versammlung des Ewigen, auch das zehnte Geschlecht komme nicht von ihm in die Versammlung des Ewigen.

4. Es komme kein Ammoni und Moabi in die Versammlung des Ewigen, auch das zehnte Geschlecht komme

---

1 Siehe Ketuboth 46 und חכתב וחקבלה.
2 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi und חכתב וחקבלה.
2 Siehe אבן העזר Abschn. 5.
3 Siehe hierüber אבן העזר Abschn. 4.

nicht von ihnen in die Versammlung des Ewigen in Ewigkeit.

5. Darum weil sie euch nicht entgegengekommen sind mit Brod und Wasser auf dem Wege als ihr zoget aus Mizrajim, und weil er gedungen hat gegen dich den Bileam, Sohn des Beor aus Pethor in Aram Naharajim, dich zu verfluchen.

6. Aber der Ewige, dein Gott, wollte nicht hören auf Bileam, und der Ewige, dein Gott wandelte dir den Fluch in Segen, denn es liebt dich der Ewige, dein Gott.

7. Du sollst nicht suchen ihr Wohl und ihr Bestes dein Leben lang, nimmer.

8. Du sollst nicht verabscheuen den Edomi, denn er ist dein Bruder, du sollst nicht verabscheuen den Mizri, denn ein Fremdling warst du in seinem Lande.

9. Kinder, welche von ihnen geboren werden, das dritte Geschlecht, dürfen von ihnen kommen in die Versammlung des Ewigen.

10. Wenn du in einem Lager ausziehest gegen deine Feinde, so hüte dich vor jeder bösen Sache.

11. Wenn unter dir ein Mann ist, welcher nicht rein ist durch ein nächtliches Begegniß, so soll er hinausgehen außerhalb des Lagers, er soll nicht kommen in das[1] Lager.

12. Und es geschehe, gegen Abend soll er sich im Wasser baden, und wenn die Sonne untergeht, darf er innerhalb des Lagers kommen.

13. Und einen Abort sollst du haben außerhalb des Lagers und sollst da hinausgehen.

14. Und einen Spaten sollst du haben bei deinen Waffen, und wenn du dich hinsetzest draußen, so sollst du damit graben und wieder deinen Abgang zudecken.

15. Denn der Ewige, dein Gott, wandelt in der Mitte deines Lagers, dich zu retten und deine Feinde dir hinzugeben, und dein Lager soll heilig sein, damit er nicht sehe an dir irgend eine Blöße und sich abwende von dir.

16. Du sollst nicht ausliefern einen Knecht seinem Herrn, der sich zu dir rettet von seinem Herrn.

17. Bei dir wohne er, in deiner Mitte, an dem Orte, den er wählt in einem deiner Thore, wo es ihm wohlgefällt, du sollst ihn nicht drücken.

18. Es soll keine feile Dirne sein unter den Töchtern Jisraëls, und es soll kein feiler Bube sein unter den Söhnen Jisraëls.

19. Du sollst nicht bringen Buhlerlohn und Hundetausch in das Haus des Ewigen, deines Gottes, als irgend ein Gelübde, denn ein Greuel des Ewigen deines Gottes sind auch[1] beide.

20. Du sollst nicht Zinsen geben deinem Bruder, Zinsen an Geld, Zinsen an Speise, Zinsen an irgend Etwas, was man als Zinsen giebt.

21. Dem Ausländer magst du Zinsen geben, aber deinem Bruder darfst du keine Zinsen geben, damit dich segne der Ewige, dein Gott, in allem Erwerbe deiner Hand, in dem Lande, wohin du kommst es einzunehmen.

22. Wenn du ein Gelübde gelobest dem Ewigen, deinem Gotte, so sollst du nicht zögern, es zu erfüllen, denn fordern wird es der Ewige dein Gott von dir, und es würde an dir eine Sünde sein.

23. Und wenn du unterlässest zu geloben, so wird keine Sünde an dir sein.

24. Den Ausspruch deiner Lippen sollst du halten, und thun wie du gelobt hast dem Ewigen, deinem

---

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi und תוכחה ותקבלה.

5 גַּם דּוֹר עֲשִׂירִי לֹא־יָבֹא לָהֶם בִּקְהַל יְהוָה עַד־עוֹלָם׃ עַל־
דְּבַר אֲשֶׁר לֹא־קִדְּמוּ אֶתְכֶם בַּלֶּחֶם וּבַמָּיִם בַּדֶּרֶךְ בְּצֵאתְכֶם
מִמִּצְרָיִם וַאֲשֶׁר שָׂכַר עָלֶיךָ אֶת־בִּלְעָם בֶּן־בְּעוֹר מִפְּתוֹר אֲרַם
6 נַהֲרַיִם לְקַלְלֶךָּ׃ וְלֹא־אָבָה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹעַ אֶל־בִּלְעָם
וַיַּהֲפֹךְ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְךָ אֶת־הַקְּלָלָה לִבְרָכָה כִּי אֲהֵבְךָ
7 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃ לֹא־תִדְרֹשׁ שְׁלֹמָם וְטֹבָתָם כָּל־יָמֶיךָ
8 לְעוֹלָם׃ ס רביע לֹא־תְתַעֵב אֲדֹמִי כִּי אָחִיךָ
9 הוּא לֹא־תְתַעֵב מִצְרִי כִּי־גֵר הָיִיתָ בְאַרְצוֹ׃ בָּנִים אֲשֶׁר־יִוָּלְדוּ
10 לָהֶם דּוֹר שְׁלִישִׁי יָבֹא לָהֶם בִּקְהַל יְהוָה׃ ס כִּי־
11 תֵצֵא מַחֲנֶה עַל־אֹיְבֶיךָ וְנִשְׁמַרְתָּ מִכֹּל דָּבָר רָע׃ כִּי־יִהְיֶה
בְךָ אִישׁ אֲשֶׁר לֹא־יִהְיֶה טָהוֹר מִקְרֵה־לָיְלָה וְיָצָא אֶל־מִחוּץ
12 לַמַּחֲנֶה לֹא יָבֹא אֶל־תּוֹךְ הַמַּחֲנֶה׃ וְהָיָה לִפְנוֹת־עֶרֶב יִרְחַץ
13 בַּמַּיִם וּכְבֹא הַשֶּׁמֶשׁ יָבֹא אֶל־תּוֹךְ הַמַּחֲנֶה׃ וְיָד תִּהְיֶה לְךָ
14 מִחוּץ לַמַּחֲנֶה וְיָצָאתָ שָׁמָּה חוּץ׃ וְיָתֵד תִּהְיֶה לְךָ עַל־אָזְנֶךָ
וְהָיָה בְּשִׁבְתְּךָ חוּץ וְחָפַרְתָּה בָהּ וְשַׁבְתָּ וְכִסִּיתָ אֶת־צֵאָתֶךָ׃
15 כִּי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִתְהַלֵּךְ ו בְּקֶרֶב מַחֲנֶךָ לְהַצִּילְךָ וְלָתֵת
אֹיְבֶיךָ לְפָנֶיךָ וְהָיָה מַחֲנֶךָ קָדוֹשׁ וְלֹא־יִרְאֶה בְךָ עֶרְוַת דָּבָר
16 וְשָׁב מֵאַחֲרֶיךָ׃ ס לֹא־תַסְגִּיר עֶבֶד אֶל־אֲדֹנָיו
17 אֲשֶׁר־יִנָּצֵל אֵלֶיךָ מֵעִם אֲדֹנָיו׃ עִמְּךָ יֵשֵׁב בְּקִרְבְּךָ בַּמָּקוֹם
18 אֲשֶׁר־יִבְחַר בְּאַחַד שְׁעָרֶיךָ בַּטּוֹב לוֹ לֹא תוֹנֶנּוּ׃ ס לֹא־
תִהְיֶה קְדֵשָׁה מִבְּנוֹת יִשְׂרָאֵל וְלֹא־יִהְיֶה קָדֵשׁ מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃
19 לֹא־תָבִיא אֶתְנַן זוֹנָה וּמְחִיר כֶּלֶב בֵּית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְכָל־
20 נֶדֶר כִּי תוֹעֲבַת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ גַּם־שְׁנֵיהֶם׃ ס לֹא־
תַשִּׁיךְ לְאָחִיךָ נֶשֶׁךְ כֶּסֶף נֶשֶׁךְ אֹכֶל נֶשֶׁךְ כָּל־דָּבָר אֲשֶׁר יִשָּׁךְ׃
21 לַנָּכְרִי תַּשִּׁיךְ וּלְאָחִיךָ לֹא תַשִּׁיךְ לְמַעַן יְבָרֶכְךָ יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה בָא־שָׁמָּה
22 לְרִשְׁתָּהּ׃ ס כִּי־תִדֹּר נֶדֶר לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ
לֹא תְאַחֵר לְשַׁלְּמוֹ כִּי־דָרֹשׁ יִדְרְשֶׁנּוּ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מֵעִמָּךְ
23 וְהָיָה בְךָ חֵטְא׃ וְכִי תֶחְדַּל לִנְדֹּר לֹא־יִהְיֶה בְךָ חֵטְא׃
24 מוֹצָא שְׂפָתֶיךָ תִּשְׁמֹר וְעָשִׂיתָ כַּאֲשֶׁר נָדַרְתָּ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ

נְדָבָה אֲשֶׁר תְּדַבֵּר בְּפִיךָ׃ חמישי ס כִּי 25
תָבֹא בְּכֶרֶם רֵעֶךָ וְאָכַלְתָּ עֲנָבִים כְּנַפְשְׁךָ שָׂבְעֶךָ וְאֶל־כֵּלְיְךָ
לֹא תִתֵּן׃ ס כִּי תָבֹא בְּקְמַת רֵעֶךָ וְקָטַפְתָּ 26
מִילֹת בְּיָדֶךָ וְחֶרְמֵשׁ לֹא תָנִיף עַל קְמַת רֵעֶךָ׃ ס
כִּי־יִקַּח אִישׁ אִשָּׁה וּבְעָלָהּ וְהָיָה אִם־לֹא תִמְצָא־חֵן בְּעֵינָיו כד
כִּי־מָצָא בָהּ עֶרְוַת דָּבָר וְכָתַב לָהּ סֵפֶר כְּרִיתֻת וְנָתַן בְּיָדָהּ 1
וְשִׁלְּחָהּ מִבֵּיתוֹ׃ וְיָצְאָה מִבֵּיתוֹ וְהָלְכָה וְהָיְתָה לְאִישׁ־אַחֵר׃ 2
וּשְׂנֵאָהּ הָאִישׁ הָאַחֲרוֹן וְכָתַב לָהּ סֵפֶר כְּרִיתֻת וְנָתַן בְּיָדָהּ 3
וְשִׁלְּחָהּ מִבֵּיתוֹ אוֹ כִּי יָמוּת הָאִישׁ הָאַחֲרוֹן אֲשֶׁר־לְקָחָהּ לוֹ
לְאִשָּׁה׃ לֹא־יוּכַל בַּעְלָהּ הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר־שִׁלְּחָהּ לָשׁוּב 4
לְקַחְתָּהּ לִהְיוֹת לוֹ לְאִשָּׁה אַחֲרֵי אֲשֶׁר הֻטַּמְּאָה כִּי־תוֹעֵבָה
הוּא לִפְנֵי יְהוָה וְלֹא תַחֲטִיא אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
נֹתֵן לְךָ נַחֲלָה׃ ס ששי כִּי־יִקַּח אִישׁ 5
אִשָּׁה חֲדָשָׁה לֹא יֵצֵא בַּצָּבָא וְלֹא־יַעֲבֹר עָלָיו לְכָל־דָּבָר נָקִי
יִהְיֶה לְבֵיתוֹ שָׁנָה אֶחָת וְשִׂמַּח אֶת־אִשְׁתּוֹ אֲשֶׁר־לָקָח׃ לֹא־ 6
יַחֲבֹל רֵחַיִם וָרָכֶב כִּי־נֶפֶשׁ הוּא חֹבֵל׃ ס כִּי־ 7
יִמָּצֵא אִישׁ גֹּנֵב נֶפֶשׁ מֵאֶחָיו מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְהִתְעַמֵּר־בּוֹ וּמְכָרוֹ
וּמֵת הַגַּנָּב הַהוּא וּבָעַרְתָּ הָרָע מִקִּרְבֶּךָ׃ ס הִשָּׁמֶר 8
בְּנֶגַע־הַצָּרַעַת לִשְׁמֹר מְאֹד וְלַעֲשׂוֹת כְּכֹל אֲשֶׁר־יוֹרוּ אֶתְכֶם
הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם כַּאֲשֶׁר צִוִּיתִם תִּשְׁמְרוּ לַעֲשׂוֹת׃ זָכוֹר 9
אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמִרְיָם בַּדֶּרֶךְ בְּצֵאתְכֶם
מִמִּצְרָיִם׃ ס כִּי־תַשֶּׁה בְרֵעֲךָ מַשַּׁאת מְאוּמָה 10
לֹא־תָבֹא אֶל־בֵּיתוֹ לַעֲבֹט עֲבֹטוֹ׃ בַּחוּץ תַּעֲמֹד וְהָאִישׁ אֲשֶׁר 11
אַתָּה נֹשֶׁה בּוֹ יוֹצִיא אֵלֶיךָ אֶת־הָעֲבוֹט הַחוּצָה׃ וְאִם־אִישׁ 12
עָנִי הוּא לֹא תִשְׁכַּב בַּעֲבֹטוֹ׃ הָשֵׁב תָּשִׁיב לוֹ אֶת־הָעֲבוֹט 13
כְּבוֹא הַשֶּׁמֶשׁ וְשָׁכַב בְּשַׂלְמָתוֹ וּבֵרַכֶךָּ וּלְךָ תִהְיֶה צְדָקָה לִפְנֵי
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃ ס שביעי לֹא־תַעֲשֹׁק 14
שָׂכִיר עָנִי וְאֶבְיוֹן מֵאַחֶיךָ אוֹ מִגֵּרְךָ אֲשֶׁר בְּאַרְצְךָ בִּשְׁעָרֶיךָ׃
בְּיוֹמוֹ תִתֵּן שְׂכָרוֹ וְלֹא־תָבוֹא עָלָיו הַשֶּׁמֶשׁ כִּי עָנִי הוּא וְאֵלָיו 15
הוּא נֹשֵׂא אֶת־נַפְשׁוֹ וְלֹא־יִקְרָא עָלֶיךָ אֶל־יְהוָה וְהָיָה בְךָ

Gott, das Freiwillige was du geredet hast mit deinem Munde.

25. Wenn du kommst (als Arbeiter[1]) in den Weinberg deines Nächsten, so magst du Trauben essen nach deiner Lust bis zu deiner Sättigung, aber in dein Geräthe darfst du nichts thun.

26. Wenn du kommst (als Arbeiter) an die stehende Saat deines Nächsten, so magst du Aehren abpflücken mit deiner Hand, aber eine Sichel darfst du nicht schwingen über die stehende Saat deines Nächsten.

Das 24. Kapitel.

1. Wenn ein Mann eine Frau nimmt und sie ehelicht, und es geschiehet, wenn sie nicht Gunst in seinen Augen findet, weil er eine Blöße[2] an ihr gefunden hat, so schreibe er ihr einen Scheidebrief und gebe ihn in ihre Hand und entlasse sie aus seinem Hause.

2. Und wenn sie aus seinem Hause gegangen ist und geht hin und wird eines andern Mannes.

3. Und es hasset sie der andere Mann und schreibet ihr einen Scheidebrief und gibt ihn in ihre Hand und entlasset sie aus seinem Hause, oder wenn stirbt der andere Mann, welcher sie sich zur Frau genommen hat.

4. So darf ihr erster Mann, der sie entlassen hat, sie nicht wieder nehmen, daß sie seine Frau sei, nachdem sie[3] verunreinigt worden, denn ein Greuel ist es vor dem Ewigen und du sollst nicht versündigen das Land, das der Ewige dein Gott dir zum Besitze gibt.

5. Wenn ein Mann ein ihm neues Weib genommen hat, so soll er nicht ausziehen mit dem Heere, und es soll ihm keinerlei Dienst[4] aufliegen, frei soll er sein für sein Haus ein Jahr, und er erfreue seine[1] Frau, die er genommen hat.

6. Man soll nicht pfänden den untern[2] Mühlstein oder den obern Mühlstein, denn das Leben pfändet man.

7. Wenn Jemand betroffen wird, der eine Person von seinen Brüdern, von den Kindern Jisraëls, stiehlt, und ihn als Sklaven behandelt und ihn verkauft hat, so sterbe dieser Dieb und so sollst du das Böse aus deiner Mitte wegschaffen.

8. Habe Acht bei dem Schaden des Aussatzes, wohl zu beobachten und zu thun ganz so, wie euch unterweisen werden die Priester, die Lewijim; wie ich ihnen geboten habe, sollt ihr beobachten zu thun.

9. Gedenke, was gethan hat der Ewige, dein Gott, an Mirjam, auf dem Wege, als ihr auszoget aus Mizrajim.

10. Wenn du leihest deinem Nächsten irgend ein Darlehn, so sollst du nicht kommen in sein Haus, ihm abzupfänden ein Pfand.

11. Draußen sollst du stehen bleiben, und der Mann, welchem du geliehen, soll dir herausbringen das Pfand auf die Straße.

12. Und wenn er ein armer Mann ist, so sollst du dich nicht niederlegen mit seinem Pfande[3].

13. Zurückgeben sollst du ihm das Pfand, wie die Sonne untergeht, daß er liege unter seinem Gewande und dich segne, und dir wird es als Wohlthätigkeit gelten vor dem Ewigen, deinem Gott.

14. Du sollst nicht vorenthalten dem Miethling, dem armen und dürftigen[4] von deinen Brüdern, oder von deinem Fremden, der in deinem Lande, in deinen Thoren wohnt.

15. An demselben Tage sollst du ihm geben seinen Lohn, und nicht soll untergehen darüber die Sonne, denn arm

---

1 Siehe Raschi und הכתב והקבלה.
2 Siehe Gittin fol. 90.
3 Siehe Raschi.
4 d. h. keinerlei Dienst für das Heer, siehe Raschi.

1 Siehe ספר החינוך.
2 Siehe Raschi und Baba Mezia fol. 115.
3 Siehe Raschi.
4 Siehe Raschi.

ist er, und darauf ist sein Verlangen[1] gerichtet, damit er nicht über dich zum Ewigen rufe und es dir eine Sünde sei.

16. Es sollen nicht getödtet werden Väter[2] wegen der Kinder, und Kinder sollen nicht getödtet werden wegen der Väter, Jeder soll für seine Sünde getödtet werden.

17. Du sollst nicht beugen das Recht des Fremden, der Waise, und sollst nicht pfänden das Kleid einer Wittwe.

18. Und du sollst bedenken, daß du Knecht gewesen bist in Mizrajim, und dich befreiet hat der Ewige, dein Gott, von dort, darum gebiete ich dir, dieses zu thun.

19. Wenn du erntest deine Ernte auf deinem Felde, und vergissest eine Garbe auf dem Felde, so sollst du nicht umkehren, sie zu holen, dem Fremdling, der Waise und der Wittwe soll sie sein, damit dich segne der Ewige, dein Gott, in allem Werke deiner Hände.

20. Wenn du abschlägst deinen Olivenbaum, so sollst du die Zweige nicht hinterher durchsuchen, dem Fremdling, der Waise und der Wittwe soll es sein.

21. Wenn du ablesen wirst deinen Weinberg, so sollst du die kleinen Trauben[3] hinterher nicht nachlesen, dem Fremden, der Waise und der Wittwe soll es sein.

22. Und bedenke, daß du Knecht gewesen bist im Lande Mizrajim, darum gebiete ich dir, dieses zu thun.

Das 25. Kapitel.

1. Wenn[4] Streit sein wird zwischen Männern, so sollen sie treten vor's Gericht, daß man sie richte, und für gerecht erkläre den Gerechten und verurtheile den Ungerechten.

2. Und es geschehe, wenn Schläge verdient der Frevler, so lasse ihn hinlegen der Richter, und man schlägt ihn vor ihm gemäß seiner Schuld in einer Anzahl[1].

3. Den vierzigsten Schlag ihn zu schlagen soll er nicht fortfahren, daß er nicht fortfahre ihn zu schlagen über diese Zahl hinaus einen Schlag zu viel und verächtlich werde dein Bruder vor deinen Augen[2].

4. Du sollst nicht verbinden einem[3] Ochsen das Maul, wenn er drischt.

5. Wenn Brüder zusammenwohnen und es stirbt einer von ihnen, und hat kein Kind, so werde das Weib des Verstorbenen nicht außerhalb, eines fremden Mannes, ihr Schwager soll zu ihr kommen und sie sich zum Weibe nehmen und an ihr die Schwagerehe vollziehen.

6. Und es geschehe: der Aelteste soll, damit sie gebäre, sich aufmachen zur Stammerhaltung seines verstorbenen Bruders, daß dessen Stamm nicht ausgelöscht werde aus Jisraël[4].

7. Wenn aber nicht Lust hat der Mann zu nehmen seine Schwägerin, so gehe hinauf seine Schwägerin in das Thor zu den Aeltesten und spreche: Es verweigert mein Schwager aufrecht zu erhalten seines Bruders Stamm in Jisraël, er will nicht an mir die Schwagerehe vollziehen.

8. Und die Aeltesten seiner Stadt sollen ihn rufen und mit ihm reden, und stellt er sich hin und spricht: Ich habe keine Lust sie zu nehmen.

9. So trete hin seine Schwägerin zu ihm vor den Augen der Aeltesten, und ziehe ab seinen Schuh von seinem Fuße, und speie aus vor ihm und hebe an und spreche: So soll geschehen dem Manne, der nicht erbauen will das Haus seines Bruders.

10. Und es werde genannt sein Name in Jisraël das Haus dessen, dem der Schuh ausgezogen ward.

11. Wenn sich Männer mit einander zanken, einer mit seinem Bruder, und es nahet heran das Weib des einen

1 Siehe Jonathan und Ramban.
2 Siehe Raschi und Ramban משום הורים.
3 Siehe Raschi.
4 Siehe Ramban und חכתב והקבלה.

1 Siehe Raschi und חכתב והקבלה.
2 Siehe חכתב והקבלה.
3 Siehe Raschi.
4 Siehe חכתב והקבלה.

16 חֵטְא׃ ס לֹא־יוּמְתוּ אָבוֹת עַל־בָּנִים וּבָנִים לֹא־
17 יוּמְתוּ עַל־אָבוֹת אִישׁ בְּחֶטְאוֹ יוּמָתוּ׃ ס לֹא
18 תַטֶּה מִשְׁפַּט גֵּר יָתוֹם וְלֹא תַחֲבֹל בֶּגֶד אַלְמָנָה׃ וְזָכַרְתָּ כִּי
עֶבֶד הָיִיתָ בְּמִצְרַיִם וַיִּפְדְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם עַל־כֵּן אָנֹכִי
19 מְצַוְּךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה׃ ס כִּי תְקַצֹּר
קְצִירְךָ בְשָׂדֶךָ וְשָׁכַחְתָּ עֹמֶר בַּשָּׂדֶה לֹא תָשׁוּב לְקַחְתּוֹ לַגֵּר
לַיָּתוֹם וְלָאַלְמָנָה יִהְיֶה לְמַעַן יְבָרֶכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל
20 מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ׃ ס כִּי תַחְבֹּט זֵיתְךָ לֹא תְפָאֵר
22 אַחֲרֶיךָ לַגֵּר לַיָּתוֹם וְלָאַלְמָנָה יִהְיֶה׃ כִּי תִבְצֹר כַּרְמְךָ לֹא
23 תְעוֹלֵל אַחֲרֶיךָ לַגֵּר לַיָּתוֹם וְלָאַלְמָנָה יִהְיֶה׃ וְזָכַרְתָּ כִּי־עֶבֶד
הָיִיתָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם עַל־כֵּן אָנֹכִי מְצַוְּךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־הַדָּבָר
הַזֶּה׃ ס

כה כִּי־יִהְיֶה רִיב בֵּין אֲנָשִׁים וְנִגְּשׁוּ אֶל־הַמִּשְׁפָּט וּשְׁפָטוּם
1½ וְהִצְדִּיקוּ אֶת־הַצַּדִּיק וְהִרְשִׁיעוּ אֶת־הָרָשָׁע׃ וְהָיָה אִם־בֶּן
הַכּוֹת הָרָשָׁע וְהִפִּילוֹ הַשֹּׁפֵט וְהִכָּהוּ לְפָנָיו כְּדֵי רִשְׁעָתוֹ
3 בְּמִסְפָּר׃ אַרְבָּעִים יַכֶּנּוּ לֹא יֹסִיף פֶּן־יֹסִיף לְהַכֹּתוֹ עַל־
4 אֵלֶּה מַכָּה רַבָּה וְנִקְלָה אָחִיךָ לְעֵינֶיךָ׃ לֹא־תַחְסֹם שׁוֹר
5 בְּדִישׁוֹ׃ ס כִּי־יֵשְׁבוּ אַחִים יַחְדָּו וּמֵת אַחַד
מֵהֶם וּבֵן אֵין־לוֹ לֹא־תִהְיֶה אֵשֶׁת־הַמֵּת הַחוּצָה לְאִישׁ זָר
6 יְבָמָהּ יָבֹא עָלֶיהָ וּלְקָחָהּ לוֹ לְאִשָּׁה וְיִבְּמָהּ׃ וְהָיָה הַבְּכוֹר
אֲשֶׁר תֵּלֵד יָקוּם עַל־שֵׁם אָחִיו הַמֵּת וְלֹא־יִמָּחֶה שְׁמוֹ מִיִּשְׂרָאֵל׃
7 וְאִם־לֹא יַחְפֹּץ הָאִישׁ לָקַחַת אֶת־יְבִמְתּוֹ וְעָלְתָה יְבִמְתּוֹ
הַשַּׁעְרָה אֶל־הַזְּקֵנִים וְאָמְרָה מֵאֵן יְבָמִי לְהָקִים לְאָחִיו שֵׁם
8 בְּיִשְׂרָאֵל לֹא אָבָה יַבְּמִי׃ וְקָרְאוּ־לוֹ זִקְנֵי־עִירוֹ וְדִבְּרוּ אֵלָיו
9 וְעָמַד וְאָמַר לֹא חָפַצְתִּי לְקַחְתָּהּ׃ וְנִגְּשָׁה יְבִמְתּוֹ אֵלָיו
לְעֵינֵי הַזְּקֵנִים וְחָלְצָה נַעֲלוֹ מֵעַל רַגְלוֹ וְיָרְקָה בְּפָנָיו וְעָנְתָה
וְאָמְרָה כָּכָה יֵעָשֶׂה לָאִישׁ אֲשֶׁר לֹא־יִבְנֶה אֶת־בֵּית אָחִיו׃
10 וְנִקְרָא שְׁמוֹ בְּיִשְׂרָאֵל בֵּית חֲלוּץ הַנָּעַל׃ ס כִּי־
11 יָנָצוּ אֲנָשִׁים יַחְדָּו אִישׁ וְאָחִיו וְקָרְבָה אֵשֶׁת הָאֶחָד לְהַצִּיל
אֶת־אִישָׁהּ מִיַּד מַכֵּהוּ וְשָׁלְחָה יָדָהּ וְהֶחֱזִיקָה בִּמְבֻשָׁיו׃

וְקַצֹּתָה אֶת־כַּפָּהּ לֹא תָחוֹס עֵינֶךָ: ס לֹא־ 12 13
יִהְיֶה לְךָ בְּכִיסְךָ אֶבֶן וָאָבֶן גְּדוֹלָה וּקְטַנָּה: לֹא־יִהְיֶה לְךָ 14
בְּבֵיתְךָ אֵיפָה וְאֵיפָה גְּדוֹלָה וּקְטַנָּה: אֶבֶן שְׁלֵמָה וָצֶדֶק 15
יִהְיֶה־לָּךְ אֵיפָה שְׁלֵמָה וָצֶדֶק יִהְיֶה־לָּךְ לְמַעַן יַאֲרִיכוּ יָמֶיךָ
עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: כִּי תוֹעֲבַת יְהוָה 16
אֱלֹהֶיךָ כָּל־עֹשֵׂה אֵלֶּה כֹּל עֹשֵׂה עָוֶל: פ מפטיר
זָכוֹר אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה לְךָ עֲמָלֵק בַּדֶּרֶךְ בְּצֵאתְכֶם מִמִּצְרָיִם: 17
אֲשֶׁר קָרְךָ בַּדֶּרֶךְ וַיְזַנֵּב בְּךָ כָּל־הַנֶּחֱשָׁלִים אַחֲרֶיךָ וְאַתָּה 18
עָיֵף וְיָגֵעַ וְלֹא יָרֵא אֱלֹהִים: וְהָיָה בְּהָנִיחַ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ ו לְךָ 19
מִכָּל־אֹיְבֶיךָ מִסָּבִיב בָּאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ נַחֲלָה
לְרִשְׁתָּהּ תִּמְחֶה אֶת־זֵכֶר עֲמָלֵק מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם לֹא
תִשְׁכָּח: פ
וְהָיָה כִּי־תָבוֹא אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ נַחֲלָה 1 כו
וִירִשְׁתָּהּ וְיָשַׁבְתָּ בָּהּ: וְלָקַחְתָּ מֵרֵאשִׁית ו כָּל־פְּרִי הָאֲדָמָה 2
אֲשֶׁר תָּבִיא מֵאַרְצְךָ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ וְשַׂמְתָּ בַטֶּנֶא
וְהָלַכְתָּ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְשַׁכֵּן שְׁמוֹ
שָׁם: וּבָאתָ אֶל־הַכֹּהֵן אֲשֶׁר יִהְיֶה בַּיָּמִים הָהֵם וְאָמַרְתָּ אֵלָיו 3
הִגַּדְתִּי הַיּוֹם לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי־בָאתִי אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע
יְהוָה לַאֲבֹתֵינוּ לָתֶת לָנוּ: וְלָקַח הַכֹּהֵן הַטֶּנֶא מִיָּדֶךָ 4
וְהִנִּיחוֹ לִפְנֵי מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְעָנִיתָ וְאָמַרְתָּ לִפְנֵי ו 5
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲרַמִּי אֹבֵד אָבִי וַיֵּרֶד מִצְרַיְמָה וַיָּגָר שָׁם בִּמְתֵי
מְעָט וַיְהִי־שָׁם לְגוֹי גָּדוֹל עָצוּם וָרָב: וַיָּרֵעוּ אֹתָנוּ הַמִּצְרִים 6
וַיְעַנּוּנוּ וַיִּתְּנוּ עָלֵינוּ עֲבֹדָה קָשָׁה: וַנִּצְעַק אֶל־יְהוָה אֱלֹהֵי 7
אֲבֹתֵינוּ וַיִּשְׁמַע יְהוָה אֶת־קֹלֵנוּ וַיַּרְא אֶת־עָנְיֵנוּ וְאֶת־עֲמָלֵנוּ
וְאֶת־לַחֲצֵנוּ: וַיּוֹצִאֵנוּ יְהוָה מִמִּצְרַיִם בְּיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ 8
נְטוּיָה וּבְמֹרָא גָּדֹל וּבְאֹתוֹת וּבְמֹפְתִים: וַיְבִאֵנוּ אֶל־הַמָּקוֹם 9
הַזֶּה וַיִּתֶּן־לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ: וְעַתָּה 10
הִנֵּה הֵבֵאתִי אֶת־רֵאשִׁית פְּרִי הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־נָתַתָּה לִי יְהוָה
וְהִנַּחְתּוֹ לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:
וְשָׂמַחְתָּ בְכָל־הַטּוֹב אֲשֶׁר נָתַן־לְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּלְבֵיתֶךָ אַתָּה 11
והלוי

zu retten ihren Mann aus der Hand seines Schlägers, und sie strecket aus ihre Hand und ergreift seine Schamtheile.

12. So sollst du abhauen[1] ihre Hand, nicht schone dein Auge.

13. Nicht sollst du haben in deinem Beutel zweierlei Gewichtsteine, einen großen und einen kleinen.

14. Nicht sollst du haben in deinem Hause zweierlei Epha, ein großes und ein kleines.

15. Vollen und richtigen Gewichtstein sollst du haben, völliges und richtiges Epha sollst du haben, damit du lange lebest auf dem Erdreiche, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt.

16. Denn ein Greuel des Ewigen, deines Gottes, ist Jeder, der dieses thut, Jeder, der Unrecht thut.

17. Gedenke was dir gethan hat Amalek auf dem Wege, als ihr auszoget aus Mizrajim.

18. Der dir begegnete auf dem Wege und deine Nachhut vernichtete, alle Schwachen hinter dir her, da du matt und müde warst, und der Gott nicht fürchtete.

19. Und es wird geschehen, wenn dir Ruhe verschaffet der Ewige, dein Gott, vor allen deinen Feinden ringsum, in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir zum Besitz gibt, es einzunehmen, so sollst du austilgen das Andenken Amaleks unter dem Himmel weg; vergiß es nicht.

Haftorah: Jes. 54, 1—10.

כי תבא

Das 26. Kapitel.

1. Und es wird geschehen, wenn du kommst in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt zum Besitz, und du nimmst es ein und wohnest darin.

2. So sollst du nehmen von den[2] Erstlingen aller Früchte des Erdbodens, welche du einbringest von deinem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, und sollst sie legen in den Korb und gehen an den Ort, welchen erwählen wird der Ewige dein Gott, seinen Namen dort thronen zu lassen.

3. Und sollst kommen zu dem Priester, der sein wird in jenen Zeiten, und zu ihm sprechen: ich bekunde heute dem Ewigen, deinem Gott, daß ich gekommen bin in das Land, welches zugeschworen hat der Ewige unsern Vätern, uns zu geben.

4. Und es nehme der Priester den Korb aus deiner Hand, und setze ihn hin vor den Altar des Ewigen, deines Gottes.

5. Und du sollst anheben und sprechen vor dem Ewigen, deinem Gott: Der Arammi wollte[1] vernichten meinen Vater, und er zog hinab nach Mizrajim und verweilte dort mit wenigen Leuten und ward dort zu einem großen, mächtigen und zahlreichen Volke.

6. Und es mißhandelten uns die Mizrim und bedrückten uns, und legten uns harte Arbeit auf.

7. Und wir schrieen zum Ewigen, dem Gott unserer Väter, und es erhörte der Ewige unsere Stimme und sah unser Elend und unsere Mühsal und unsern Druck.

8. Und es führte uns heraus der Ewige aus Mizrajim mit starker Macht und ausgestrecktem Arm und unter großer Erscheinung und mit Zeichen und Wundern.

9. Und er brachte uns an diesen Ort und gab uns dieses Land, ein Land, fließend von Milch und Honig.

10. Und nun siehe, ich habe gebracht die Erstlinge der Früchte des Erdreichs, welches du mir gegeben hast, Ewiger! und so sollst du es hinlegen vor dem Ewigen, deinem Gott, und dich bücken vor dem Ewigen, deinem Gott.

11. Und du sollst dich freuen mit all dem Guten, welches der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat und dei-

1 Siehe Raschi: והכרת תקבלה וגו׳.
2 Siehe Raschi und תכתב ותקבלה.

1 Siehe תכתב ותקבלה.

nem Hause, du und der Lewi und der Fremde, welcher in deiner Mitte wohnt.

12. Wenn du völlig abgetragen hast alle Zehnten deines Ertrags, im dritten Jahre, dem Jahre des Zehnten, und gegeben hast dem Lewi, dem Fremden, der Waise und der Wittwe, und sie es gegessen haben in deinen Thoren und gesättigt sind.

13. So sollst du sprechen vor dem Ewigen, deinem Gott: Ich habe weggeschafft das Heilige aus dem Hause und habe es auch gegeben dem Lewi, und dem Fremden, der Waise und der Wittwe, ganz nach deinem Gebote, das du mir geboten hast, ich habe Nichts übertreten von deinen Geboten und Nichts vergessen.

14. Ich habe Nichts davon gegessen in meiner Trauer und Nichts davon weggeräumt in Unreinheit, und Nichts davon für einen Todten gegeben, ich habe gehorcht der Stimme des Ewigen, meines Gottes, ich habe Alles gethan, wie du mir geboten[1] hast.

15. Schaue herab von deiner heiligen Wohnung, vom Himmel, und segne dein Volk Jisraël und das Erdreich, welches du uns gegeben hast, wie du zugeschworen hast unsern Vätern, ein Land, fließend von Milch und Honig.

16. An diesem Tage gebietet dir der Ewige, dein Gott, zu thun diese Satzungen und Rechte, und du sollst sie beobachten und thun mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

17. Den Ewigen hast du heute erhoben, dir zu sein zum Gott, und zu wandeln in seinen Wegen und zu beobachten seine Satzungen und seine Gebote und seine Rechte und zu gehorchen seiner Stimme.

18. Und der Ewige hat dich heute erhoben, ihm zu sein ein eigenthümliches Volk, wie er dir verheißen hat, und zu beobachten alle seine Gebote.

19. Und dich zu machen zum Höchsten über alle Nationen, die er geschaffen hat, zum Ruhm, zum Ansehen und zur Würde, und daß du seiest ein heiliges Volk dem Ewigen, deinem Gotte, wie er geredet hat.

Das 27. Kapitel.

1. Und es gebot Moscheh und die Aeltesten Jisraëls dem Volke wie folgt: Beobachte das ganze Gebot, welches ich euch heute gebiete.

2. Und es wird geschehen am Tage, wenn ihr hinübergehet den Jarden in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, so sollst du dir aufrichten große Steine und sie überziehen mit Kalk[1].

3. Und du sollst darauf schreiben alle Worte dieser Lehre, wenn du hinübergegangen bist, auf daß du kommest in das Land, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt, ein Land fließend von Milch und Honig, wie der Ewige, der Gott deiner Väter, dir verheißen hat.

4. Und es wird geschehen, wenn ihr gegangen seid über den Jarden, so sollt ihr aufrichten diese Steine, wovon ich euch heute gebiete, auf dem Berge Ebal, und du sollst sie überziehen mit Kalk.

5. Und du sollst daselbst bauen einen Altar dem Ewigen, deinem Gott, einen Altar aus Steinen, du sollst kein Eisen darüber schwingen.

---

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi.

12 וְהַלֵּוִי וְהַגֵּר אֲשֶׁר בִּקְרְבֶּךָ: שני ס פי
תְּכַלֶּה לַעְשֵׂר אֶת־כָּל־מַעְשַׂר תְּבוּאָתְךָ בַּשָּׁנָה הַשְּׁלִישִׁת שְׁנַת
הַמַּעְשֵׂר וְנָתַתָּה לַלֵּוִי לַגֵּר לַיָּתוֹם וְלָאַלְמָנָה וְאָכְלוּ בִשְׁעָרֶיךָ
13 וְשָׂבֵעוּ: וְאָמַרְתָּ לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בִּעַרְתִּי הַקֹּדֶשׁ מִן־
הַבַּיִת וְגַם נְתַתִּיו לַלֵּוִי וְלַגֵּר לַיָּתוֹם וְלָאַלְמָנָה כְּכֹל־מִצְוָתְךָ
14 אֲשֶׁר צִוִּיתָנִי לֹא־עָבַרְתִּי מִמִּצְוֹתֶיךָ וְלֹא שָׁכָחְתִּי: לֹא־
אָכַלְתִּי בְאֹנִי מִמֶּנּוּ וְלֹא־בִעַרְתִּי מִמֶּנּוּ בְּטָמֵא וְלֹא־נָתַתִּי
מִמֶּנּוּ לְמֵת שָׁמַעְתִּי בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהָי עָשִׂיתִי כְּכֹל אֲשֶׁר
15 צִוִּיתָנִי: הַשְׁקִיפָה מִמְּעוֹן קָדְשְׁךָ מִן־הַשָּׁמַיִם וּבָרֵךְ אֶת־
עַמְּךָ אֶת־יִשְׂרָאֵל וְאֶת הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נָתַתָּה לָנוּ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתָּ
16 לַאֲבֹתֵינוּ אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ: ס שלישי הַיּוֹם
הַזֶּה יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מְצַוְּךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־הַחֻקִּים הָאֵלֶּה וְאֶת־
הַמִּשְׁפָּטִים וְשָׁמַרְתָּ וְעָשִׂיתָ אוֹתָם בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ:
17 אֶת־יְהוָה הֶאֱמַרְתָּ הַיּוֹם לִהְיוֹת לְךָ לֵאלֹהִים וְלָלֶכֶת בִּדְרָכָיו
18 וְלִשְׁמֹר חֻקָּיו וּמִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְלִשְׁמֹעַ בְּקֹלוֹ: וַיהוָה
הֶאֱמִירְךָ הַיּוֹם לִהְיוֹת לוֹ לְעַם סְגֻלָּה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לָךְ וְלִשְׁמֹר
19 כָּל־מִצְוֹתָיו: וּלְתִתְךָ עֶלְיוֹן עַל כָּל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר עָשָׂה לִתְהִלָּה
וּלְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת וְלִהְיֹתְךָ עַם־קָדֹשׁ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ כַּאֲשֶׁר
דִּבֶּר: רביעי פ

כז 1 וַיְצַו מֹשֶׁה וְזִקְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הָעָם לֵאמֹר שָׁמֹר אֶת־כָּל־
2 הַמִּצְוָה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם: וְהָיָה בַּיּוֹם אֲשֶׁר
תַּעַבְרוּ אֶת־הַיַּרְדֵּן אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לְךָ
3 וַהֲקֵמֹתָ לְךָ אֲבָנִים גְּדֹלוֹת וְשַׂדְתָּ אֹתָם בַּשִּׂיד: וְכָתַבְתָּ
עֲלֵיהֶן אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת בְּעָבְרֶךָ לְמַעַן אֲשֶׁר תָּבֹא
אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ ו נֹתֵן לְךָ אֶרֶץ זָבַת חָלָב
4 וּדְבַשׁ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתֶיךָ לָךְ: וְהָיָה בְּעָבְרְכֶם
אֶת־הַיַּרְדֵּן תָּקִימוּ אֶת־הָאֲבָנִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה
5 אֶתְכֶם הַיּוֹם בְּהַר עֵיבָל וְשַׂדְתָּ אוֹתָם בַּשִּׂיד: וּבָנִיתָ שָׁם
מִזְבֵּחַ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ מִזְבַּח אֲבָנִים לֹא־תָנִיף עֲלֵיהֶם בַּרְזֶל:

כז. יז קמץ בוש

אֲבָנִים שְׁלֵמוֹת תִּבְנֶה אֶת־מִזְבַּח יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהַעֲלִיתָ עָלָיו 6
עֹלֹת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְזָבַחְתָּ שְׁלָמִים וְאָכַלְתָּ שָׁם וְשָׂמַחְתָּ 7
לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְכָתַבְתָּ עַל־הָאֲבָנִים אֵת כָּל־דִּבְרֵי 8
הַתּוֹרָה הַזֹּאת בַּאֵר הֵיטֵב: ס וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה 9
וְהַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר הַסֵּכֶת ו וּשְׁמַע יִשְׂרָאֵל
הַיּוֹם הַזֶּה נִהְיֵיתָ לְעָם לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: וְשָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה 10
אֱלֹהֶיךָ וְעָשִׂיתָ אֶת־מִצְוֹתָו וְאֶת־חֻקָּיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ
הַיּוֹם: ס חמישי וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־הָעָם 11
בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר: אֵלֶּה יַעַמְדוּ לְבָרֵךְ אֶת־הָעָם עַל־הַר 12
גְּרִזִים בְּעָבְרְכֶם אֶת־הַיַּרְדֵּן שִׁמְעוֹן וְלֵוִי וִיהוּדָה וְיִשָּׂשכָר
וְיוֹסֵף וּבִנְיָמִן: וְאֵלֶּה יַעַמְדוּ עַל־הַקְּלָלָה בְּהַר עֵיבָל רְאוּבֵן 13
גָּד וְאָשֵׁר וּזְבוּלֻן דָּן וְנַפְתָּלִי: וְעָנוּ הַלְוִיִּם וְאָמְרוּ אֶל־כָּל־ 14
אִישׁ יִשְׂרָאֵל קוֹל רָם: ס אָרוּר הָאִישׁ אֲשֶׁר 15
יַעֲשֶׂה פֶסֶל וּמַסֵּכָה תּוֹעֲבַת יְהוָה מַעֲשֵׂה יְדֵי חָרָשׁ וְשָׂם
בַּסָּתֶר וְעָנוּ כָל־הָעָם וְאָמְרוּ אָמֵן: ס אָרוּר 16
מַקֵּלָה אָבִיו וְאִמּוֹ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר 17
מַסִּיג גְּבוּל רֵעֵהוּ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר 18
מַשְׁגֶּה עִוֵּר בַּדָּרֶךְ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר 19
מַטֶּה מִשְׁפַּט גֵּר־יָתוֹם וְאַלְמָנָה וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן:
אָרוּר שֹׁכֵב עִם־אֵשֶׁת אָבִיו כִּי גִלָּה כְּנַף אָבִיו וְאָמַר כָּל־הָעָם 20
אָמֵן: ס אָרוּר שֹׁכֵב עִם־כָּל־בְּהֵמָה וְאָמַר כָּל־ 21
הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר שֹׁכֵב עִם־אֲחֹתוֹ בַּת־אָבִיו 22
אוֹ בַת־אִמּוֹ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר שֹׁכֵב 23
עִם־חֹתַנְתּוֹ וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר מַכֵּה 24
רֵעֵהוּ בַּסָּתֶר וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: ס אָרוּר 25
לֹקֵחַ שֹׁחַד לְהַכּוֹת נֶפֶשׁ דָּם נָקִי וְאָמַר כָּל־הָעָם
אָמֵן: ס אָרוּר אֲשֶׁר לֹא־יָקִים אֶת־דִּבְרֵי 26
הַתּוֹרָה־הַזֹּאת לַעֲשׂוֹת אוֹתָם וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן: פ
וְהָיָה אִם־שָׁמוֹעַ תִּשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר לַעֲשׂוֹת כח 1

כז. ח, בית פתוחה שם. י, מצותיו ק

6. Aus ganzen Steinen sollst du bauen den Altar des Ewigen, deines Gottes, und bringen dar auf demselben Ganzopfer dem Ewigen, deinem Gott.

7. Und du sollst schlachten Friedopfer und verzehren daselbst, und dich freuen vor dem Ewigen, deinem Gott.

8. Und du sollst schreiben auf die Steine alle Worte dieser Lehre, gut erklärt.

9. Und Moscheh und die Priester, die Lewijim, redeten zu ganz Jisraël wie folgt: Merk auf und höre, Jisraël, an diesem Tage bist du geworden zum Volke dem Ewigen, deinem Gotte.

10. Und du sollst hören auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, und du sollst halten seine Gebote und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete.

11. Und Moscheh gebot dem Volke an demselben Tage und sprach:

12. Diese sollen stehen um zu segnen das Volk auf dem Berg Gerisim, wenn ihr über den Jarden gegangen seid: Schimeon und Lewi und Jehuda und Jisaschar und Joseph und Binjamin.

13. Und diese sollen stehen zum Fluche auf dem Berg Ebal: Reüben, Gad und Ascher und Sebulun, Dan und Naphtali.

14. Und es sollen anheben die Lewijim und sprechen zu allen Männern Jisraëls mit lauter Stimme:

15. Verflucht der Mann, der ein Schnitzbild oder ein Gußbild macht, einen Gräuel des Ewigen, ein Werk der Hände eines Künstlers, und es aufstellt im Geheimen, und das ganze Volk soll antworten und sprechen: Amen.

16. Verflucht, wer geringschätzt seinen Vater und seine Mutter, und das ganze Volk spreche: Amen.

17. Verflucht, wer verrückt die Grenze seines Nächsten, und das ganze Volk spreche: Amen.

18. Verflucht, wer irreleitet einen Blinden auf dem Wege, und das ganze Volk spreche: Amen.

19. Verflucht, wer beugt das Recht des Fremden, der Waise und der Wittwe, und das ganze Volk spreche: Amen.

20. Verflucht, wer liegt bei dem Weibe seines Vaters, denn er hat aufgedeckt die Decke seines Vaters, und das ganze Volk spreche: Amen.

21. Verflucht, wer liegt bei irgend einem Viehe, und das ganze Volk spreche: Amen.

22. Verflucht, wer liegt bei seiner Schwester, der Tochter seines Vaters oder der Tochter seiner Mutter, und das ganze Volk spreche: Amen.

23. Verflucht, wer liegt bei seiner Schwiegermutter, und das ganze Volk spreche: Amen.

24. Verflucht, wer schlägt seinen Nächsten heimlich[1], und das ganze Volk spreche: Amen.

25. Verflucht, wer annimmt Bestechung um zu erschlagen eine Seele, unschuldiges Blut, und das ganze Volk spreche: Amen.

27. Verflucht, wer nicht[2] bestätigt die Worte dieser Lehre sie auszuüben, und das ganze Volk spreche: Amen.

Das 28. Kapitel.

1. Und es wird geschehen, wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, daß du be-

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Ramban.

obachtest auszuüben alle seine Gebote, welche ich dir heute gebiete, so wird dich der Ewige, dein Gott, zum höchsten setzen über alle Völker der Erde.

2. Und es werden über dich kommen alle diese Segnungen, und sie werden dich erreichen, wenn du hören wirst auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes.

3. Gesegnet bist du in der Stadt, und gesegnet bist du auf dem Felde.

4. Gesegnet ist die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Erdbodens und die Frucht deines Viehes, das Geworfene deiner Rinder und die Vermehrung deiner Schafe.

5. Gesegnet ist dein Korb und dein Backtrog.

6. Gesegnet bist du in deinem Kommen und gesegnet bist du in deinem Weggehen.

7. Hingeben wird der Ewige deine Feinde, die gegen dich aufstehen, geschlagen vor dir, auf Einem Wege werden sie ausziehen gegen dich, und auf sieben Wegen werden sie fliehen vor dir.

8. Der Ewige wird dir den Segen entbieten in deine Vorrathskammern und in jeden Erwerb deiner Hand, und er wird dich segnen in dem Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gibt.

9. Aufrichten wird dich der Ewige zu seinem heiligen Volk, wie er dir zugeschworen hat, wenn du die Gebote des Ewigen, deines Gottes, beobachtest, und in seinen Wegen wandelst.

10. Und sehen werden alle Nationen der Erde, daß der Name des Ewigen über dich genannt wird, und sie werden sich fürchten vor dir.

11. Und Ueberfluß wird dir geben der Ewige zum Wohlergehen an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Erdbodens, auf dem Erdreiche, welches der Ewige deinen Vätern zugeschworen hat, dir zu geben.

12. Oeffnen wird der Ewige dir seinen guten Schatz, den Himmel, zu geben Regen deinem Lande zu seiner Zeit und zu segnen alles Werk deiner Hand, und leihen wirst du vielen Völkern und du wirst Nichts entlehnen.

13. Und der Ewige wird dich machen zum Haupte und nicht zum Schweife, und du wirst nur oben sein, und wirst nicht unten sein, wenn du hörst auf die Gebote des Ewigen, deines Gottes, welche ich dir heute gebiete zu beobachten und zu thun.

14. Und du sollst nicht abweichen von allen Worten, welche ich euch heute gebiete, rechts oder links, andern Göttern nachzugehen, ihnen zu dienen.

15. Aber es wird geschehen, wenn du nicht hörest auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten, zu thun alle seine Gebote und seine Satzungen, welche ich dir heute gebiete, so werden alle diese Flüche über dich kommen und dich erreichen.

16. Verflucht bist du in der Stadt und verflucht bist du auf dem Felde.

17. Verflucht ist dein Korb und dein Backtrog.

18. Verflucht die Frucht deines Leibes und die Frucht deines Erdreichs, das Geworfene deiner Rinder und die Vermehrung deiner Schafe.

19. Verflucht bist du in deinem Kommen und verflucht bist du in deinem Weggehen.

20. Senden wird der Ewige über dich den Fluch, die Bestürzung und die Verwünschung in allem Geschäft deiner Hand, das du thust, bis du vertilgt wirst und schnell zu Grunde gehest wegen der Schlechtigkeit deiner Handlungen, daß du mich verlassen hast.

21. Haften wird lassen der Ewige an dir die Pest, bis er dich vertilgt

אֶת־כָּל־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם וְנָתַנְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
2 עֶלְיוֹן עַל כָּל־גּוֹיֵי הָאָרֶץ: וּבָאוּ עָלֶיךָ כָּל־הַבְּרָכוֹת הָאֵלֶּה
3 וְהִשִּׂיגֻךָ כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: בָּרוּךְ אַתָּה בָּעִיר
4 וּבָרוּךְ אַתָּה בַּשָּׂדֶה: בָּרוּךְ פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי אַדְמָתְךָ וּפְרִי
5 בְהֶמְתֶּךָ שְׁגַר אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרוֹת צֹאנֶךָ: בָּרוּךְ טַנְאֲךָ
6 וּמִשְׁאַרְתֶּךָ: בָּרוּךְ אַתָּה בְּבֹאֶךָ וּבָרוּךְ אַתָּה בְּצֵאתֶךָ: * יִתֵּן
7 יְהוָה אֶת־אֹיְבֶיךָ הַקָּמִים עָלֶיךָ נִגָּפִים לְפָנֶיךָ בְּדֶרֶךְ אֶחָד יֵצְאוּ
8 אֵלֶיךָ וּבְשִׁבְעָה דְרָכִים יָנוּסוּ לְפָנֶיךָ: יְצַו יְהוָה אִתְּךָ אֶת־
הַבְּרָכָה בַּאֲסָמֶיךָ וּבְכֹל מִשְׁלַח יָדֶךָ וּבֵרַכְךָ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר־יְהוָה
9 אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: יְקִימְךָ יְהוָה לוֹ לְעַם קָדוֹשׁ כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּע־
10 לָךְ כִּי תִשְׁמֹר אֶת־מִצְוֹת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְהָלַכְתָּ בִּדְרָכָיו: וְרָאוּ
11 כָּל־עַמֵּי הָאָרֶץ כִּי שֵׁם יְהוָה נִקְרָא עָלֶיךָ וְיָרְאוּ מִמֶּךָּ: וְהוֹתִרְךָ
יְהוָה לְטוֹבָה בִּפְרִי בִטְנְךָ וּבִפְרִי בְהֶמְתְּךָ וּבִפְרִי אַדְמָתֶךָ עַל
12 הָאֲדָמָה אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֶיךָ לָתֵת לָךְ: יִפְתַּח יְהוָה ו
לְךָ אֶת־אוֹצָרוֹ הַטּוֹב אֶת־הַשָּׁמַיִם לָתֵת מְטַר־אַרְצְךָ בְּעִתּוֹ
וּלְבָרֵךְ אֵת כָּל־מַעֲשֵׂה יָדֶךָ וְהִלְוִיתָ גּוֹיִם רַבִּים וְאַתָּה לֹא
13 תִלְוֶה: וּנְתָנְךָ יְהוָה לְרֹאשׁ וְלֹא לְזָנָב וְהָיִיתָ רַק לְמַעְלָה
וְלֹא תִהְיֶה לְמָטָּה כִּי־תִשְׁמַע אֶל־מִצְוֹת ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר
14 אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לִשְׁמֹר וְלַעֲשׂוֹת: וְלֹא תָסוּר מִכָּל־הַדְּבָרִים
אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוֶּה אֶתְכֶם הַיּוֹם יָמִין וּשְׂמֹאול לָלֶכֶת אַחֲרֵי
אֱלֹהִים אֲחֵרִים לְעָבְדָם: פ
15 וְהָיָה אִם־לֹא תִשְׁמַע בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־
כָּל־מִצְוֹתָיו וְחֻקֹּתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם וּבָאוּ עָלֶיךָ כָּל־
16 הַקְּלָלוֹת הָאֵלֶּה וְהִשִּׂיגוּךָ: אָרוּר אַתָּה בָּעִיר וְאָרוּר אַתָּה
17 בַּשָּׂדֶה: אָרוּר טַנְאֲךָ וּמִשְׁאַרְתֶּךָ: אָרוּר פְּרִי־בִטְנְךָ וּפְרִי
18 אַדְמָתְךָ שְׁגַר אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרֹת צֹאנֶךָ: אָרוּר אַתָּה בְּבֹאֶךָ
19 וְאָרוּר אַתָּה בְּצֵאתֶךָ: יְשַׁלַּח יְהוָה ו בְּךָ אֶת־הַמְּאֵרָה אֶת־
הַמְהוּמָה וְאֶת־הַמִּגְעָרַת בְּכֹל מִשְׁלַח יָדְךָ אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה עַד
הִשָּׁמְדְךָ וְעַד־אֲבָדְךָ מַהֵר מִפְּנֵי רֹעַ מַעַלְלֶיךָ אֲשֶׁר עֲזַבְתָּנִי:
21 יַדְבֵּק יְהוָה בְּךָ אֶת־הַדֶּבֶר עַד כַּלֹּתוֹ אֹתְךָ מֵעַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־

22 אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃ יַכֶּכָּה יְהוָה בַּשַּׁחֶפֶת וּבַקַּדַּחַת
וּבַדַּלֶּקֶת וּבַחַרְחֻר וּבַחֶרֶב וּבְשִׁדָּפוֹן וּבִירַקּוֹן וְרָדְפוּךָ עַד אָבְדֶךָ׃
23 וְהָיוּ שָׁמֶיךָ אֲשֶׁר עַל־רֹאשְׁךָ נְחֹשֶׁת וְהָאָרֶץ אֲשֶׁר־תַּחְתֶּיךָ
24 בַּרְזֶל׃ יִתֵּן יְהוָה אֶת־מְטַר אַרְצְךָ אָבָק וְעָפָר מִן־הַשָּׁמַיִם
25 יֵרֵד עָלֶיךָ עַד הִשָּׁמְדֶךָ׃ יִתֶּנְךָ יְהוָה ׀ נִגָּף לִפְנֵי אֹיְבֶיךָ בְּדֶרֶךְ
אֶחָד תֵּצֵא אֵלָיו וּבְשִׁבְעָה דְרָכִים תָּנוּס לְפָנָיו וְהָיִיתָ לְזַעֲוָה
26 לְכֹל מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ׃ וְהָיְתָה נִבְלָתְךָ לְמַאֲכָל לְכָל־עוֹף
27 הַשָּׁמַיִם וּלְבֶהֱמַת הָאָרֶץ וְאֵין מַחֲרִיד׃ יַכְּכָה יְהוָה בִּשְׁחִין
מִצְרַיִם וּבָעְפָלִים וּבַגָּרָב וּבֶחָרֶס אֲשֶׁר לֹא־תוּכַל לְהֵרָפֵא׃
28 29 יַכְּכָה יְהוָה בְּשִׁגָּעוֹן וּבְעִוָּרוֹן וּבְתִמְהוֹן לֵבָב׃ וְהָיִיתָ מְמַשֵּׁשׁ
בַּצָּהֳרַיִם כַּאֲשֶׁר יְמַשֵּׁשׁ הָעִוֵּר בָּאֲפֵלָה וְלֹא תַצְלִיחַ אֶת־דְּרָכֶיךָ
30 וְהָיִיתָ אַךְ עָשׁוּק וְגָזוּל כָּל־הַיָּמִים וְאֵין מוֹשִׁיעַ׃ אִשָּׁה תְאָרֵשׂ
וְאִישׁ אַחֵר יִשְׁגָּלֶנָּה בַּיִת תִּבְנֶה וְלֹא־תֵשֵׁב בּוֹ כֶּרֶם תִּטַּע וְלֹא
31 תְחַלְלֶנּוּ׃ שׁוֹרְךָ טָבוּחַ לְעֵינֶיךָ וְלֹא תֹאכַל מִמֶּנּוּ חֲמֹרְךָ גָּזוּל
מִלְּפָנֶיךָ וְלֹא יָשׁוּב לָךְ צֹאנְךָ נְתֻנוֹת לְאֹיְבֶיךָ וְאֵין לְךָ מוֹשִׁיעַ׃
32 בָּנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ נְתֻנִים לְעַם אַחֵר וְעֵינֶיךָ רֹאוֹת וְכָלוֹת אֲלֵיהֶם
33 כָּל־הַיּוֹם וְאֵין לְאֵל יָדֶךָ׃ פְּרִי אַדְמָתְךָ וְכָל־יְגִיעֲךָ יֹאכַל עַם
34 אֲשֶׁר לֹא־יָדָעְתָּ וְהָיִיתָ רַק עָשׁוּק וְרָצוּץ כָּל־הַיָּמִים׃ וְהָיִיתָ
35 מְשֻׁגָּע מִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר תִּרְאֶה׃ יַכְּכָה יְהוָה בְּשִׁחִין רָע
עַל־הַבִּרְכַּיִם וְעַל־הַשֹּׁקַיִם אֲשֶׁר לֹא־תוּכַל לְהֵרָפֵא מִכַּף רַגְלְךָ
36 וְעַד קָדְקֳדֶךָ׃ יוֹלֵךְ יְהוָה אֹתְךָ וְאֶת־מַלְכְּךָ אֲשֶׁר תָּקִים עָלֶיךָ
אֶל־גּוֹי אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ אַתָּה וַאֲבֹתֶיךָ וְעָבַדְתָּ שָׁם אֱלֹהִים
37 אֲחֵרִים עֵץ וָאָבֶן׃ וְהָיִיתָ לְשַׁמָּה לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה בְּכֹל
38 הָעַמִּים אֲשֶׁר־יְנַהֶגְךָ יְהוָה שָׁמָּה׃ זֶרַע רַב תּוֹצִיא הַשָּׂדֶה
39 וּמְעַט תֶּאֱסֹף כִּי יַחְסְלֶנּוּ הָאַרְבֶּה׃ כְּרָמִים תִּטַּע וְעָבָדְתָּ וְיַיִן
40 לֹא־תִשְׁתֶּה וְלֹא תֶאֱגֹר כִּי תֹאכְלֶנּוּ הַתֹּלָעַת׃ זֵיתִים יִהְיוּ לְךָ
41 בְּכָל־גְּבוּלֶךָ וְשֶׁמֶן לֹא תָסוּךְ כִּי יִשַּׁל זֵיתֶךָ׃ בָּנִים וּבָנוֹת
42 תּוֹלִיד וְלֹא־יִהְיוּ לָךְ כִּי יֵלְכוּ בַּשֶּׁבִי׃ כָּל־עֵצְךָ וּפְרִי אַדְמָתְךָ
43 יְיָרֵשׁ הַצְּלָצַל׃ הַגֵּר אֲשֶׁר בְּקִרְבְּךָ יַעֲלֶה עָלֶיךָ מַעְלָה מַעְלָה

כח. כו, ובטחרים ק׳ שם. ל, ישכבנה ק׳

hat von dem Erdboden, wohin du kommst, ihn einzunehmen.

22. Schlagen wird dich der Ewige mit Schwindsucht und hitzigem Fieber und mit Entzündung und mit dem Brand und mit[1] dem Schwerte und mit (Korn-) Brand und mit Vergelben, und sie werden dich verfolgen, bis du zu Grunde gehest.

23. Und es wird sein der Himmel, welcher über deinem Haupte ist[2], Kupfer, und die Erde, welche unter dir ist, Eisen.

24. Und der Ewige wird als Regen deines Landes Staub und Erde geben, vom Himmel wird er auf dich herabkommen, bis du vertilgt bist.

25. Es wird dich hingeben der Ewige geschlagen vor deinen Feinden, auf Einem Wege wirst du gegen ihn ausziehen und auf sieben Wegen wirst du vor ihm fliehen, und wirst werden zum Entsetzen allen Reichen der Erde.

26. Und dein Leichnam wird sein zur Speise allen Vögeln des Himmels und den Thieren der Erde, und Niemand verscheucht sie.

27. Schlagen wird dich der Ewige mit Geschwüren Mizrajims und mit Feuchtwarzen und mit Grind und mit Krätze, daß du nicht geheilt werden kannst.

28. Schlagen wird dich der Ewige mit Wahnsinn und mit Blindheit und mit Betäubung des Sinnes.

29. Und du wirst am Mittag herumtappen, wie der Blinde herumtappt im Finstern, und wirst kein Glück haben auf deinen Wegen, und wirst nur unterdrückt und beraubt sein alle Tage, und Niemand hilft.

30. Eine Frau wirst du dir verloben, und ein anderer Mann wird ihr beiwohnen, ein Haus wirst du bauen, und wirst nicht darin wohnen, einen Weinberg wirst du pflanzen, und wirst ihn nicht lösen.

31. Dein Ochs wird vor deinen Augen geschlachtet, und du wirst Nichts davon essen, dein Esel wird vor deinem Angesichte geraubt, und kehrt nicht zu dir zurück, deine Schafe werden hingegeben deinen Feinden, und keiner wird dir helfen.

32. Deine Söhne und deine Töchter werden hingegeben einem andern Volke, und deine Augen schauen und schmachten nach ihnen den ganzen Tag, aber Macht ist nicht in deiner Hand.

33. Die Frucht deines Erdbodens und all deine Arbeit wird verzehren ein Volk, das du nicht kennst, aber du wirst nur unterdrückt und zerschlagen sein alle Zeit.

34. Und du wirst wahnsinnig werden von dem Anblick deiner Augen, den du sehen wirst.

35. Schlagen wird dich der Ewige mit bösen Geschwüren auf den Knieen und auf den Schenkeln, daß du nicht geheilt werden kannst, von deiner Fußsohle bis zu deinem Scheitel.

36. Führen wird dich der Ewige und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einem Volke, das du nicht kennst, du und deine Väter, und du wirst daselbst dienen andern Göttern, Holz und Stein.

37. Und du wirst sein zum Erstaunen, zum Sprichwort und zur Stachelrede unter allen Völkern, wohin der Ewige dich führen wird.

38. Vielen Samen wirst du auf das Feld hinausbringen, und wenig wirst du einsammeln, denn abfressen wird es die Heuschrecke.

39. Weinberge wirst du pflanzen und bearbeiten, aber Wein wirst du nicht trinken und nicht einthun, denn verzehren wird ihn der Wurm.

40. Olivenbäume wirst du haben in deinem ganzen Gebiete, aber mit Oel wirst du dich nicht salben, denn deine Oliven werden abfallen.

41. Söhne und Töchter wirst du zeugen, aber sie werden nicht dein sein, denn sie werden wandern in die Gefangenschaft.

42. Alle deine Bäume und die Frucht deines Erdbodens wird die Grille verderben.

43. Der Fremde, der in deiner Mitte ist, wird sich über dich immer

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

höher erheben und du wirst immer tiefer herabkommen.

44. Er wird dir leihen, aber du wirst ihm nicht leihen, er wird zum Haupte werden, aber du wirst zum Schweife werden.

45. Und kommen werden über dich alle diese Flüche, und dich verfolgen und erreichen bis du vertilgt bist, denn du hörtest nicht auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten seine Gebote und seine Satzungen, welche er dir geboten hat.

46. Und sie werden sein an dir zum Zeichen und Merkmal, und an deinen Nachkommen in Ewigkeit.

47. Weil du dem Ewigen, deinem Gott, nicht gedient hast mit Freude und mit Lust deines Herzens, wegen Ueberflusses an Allem.

48. So wirst du dienen deinen Feinden, welche der Ewige gegen dich senden wird, in Hunger, Durst und Blöße und Mangel an Allem, und er wird legen ein eisernes Joch auf deinen Nacken, bis er dich vertilgt hat.

49. Herbeiführen wird der Ewige über dich ein Volk von Ferne, vom Ende der Erde, wie fliegt der Adler, ein Volk, dessen Sprache du nicht verstehest.

50. Ein Volk frechen Angesichts, das nicht achtet den Greis, und den Knaben nicht begünstigt.

51. Und es wird verzehren die Frucht deines Viehes und die Frucht deines Erdbodens, bis du vertilgt bist, daß es dir nicht übrig lassen wird Getreide, Most und Oel, das Geworfene deiner Rinder und die Vermehrung deiner Schafe, bis es dich zu Grunde gerichtet hat.

52. Und es wird dich bedrängen in allen deinen Thoren, bis es deine Mauern niedergeworfen hat, die hohen und festen, auf welche du dich verlassest in deinem ganzen Lande, so wird es dich bedrängen in allen deinen Thoren, in deinem ganzen Lande, welches der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat.

53. Und du wirst verzehren die Frucht deines Leibes, das Fleisch deiner Söhne und deiner Töchter, welche der Ewige, dein Gott, dir gegeben hat, in der Belagerung und in der Noth, womit dein Feind dich beengen wird.

54. Der weichlichste Mann unter dir und der sehr verzärtelt ist, wird mißgünstig blicken auf seinen Bruder und auf das Weib seines Busens und auf den Rest seiner Kinder, die er übrig läßt.

55. Als daß er geben möchte einem von ihnen vom Fleische seiner Kinder, welches er verzehren wird, weil man ihm nichts übrig gelassen hat, in der Belagerung und in der Noth, womit dein Feind dich beengen wird in allen deinen Thoren.

56. Die Weichlichste unter dir und die Verzärtelte, die nicht versucht hat ihre Fußsohle auf die Erde zu setzen vor Verweichlichung und Verzärtelung, wird mißgünstig blicken auf den Mann ihres Busens und auf ihren Sohn und auf ihre Tochter.

57. Und auf ihr kleines Kind, das eben zwischen ihren Füßen hervorgegangen ist, und auf ihre Kinder, die sie gebiert, denn sie wird dieselben verzehren aus Mangel an Allem im Geheimen, in der Belagerung und in der Noth, womit dein Feind dich beengen wird in deinen Thoren.

58. Wenn du nicht darauf achtest zu thun alle Worte dieser Lehre, die geschrieben sind in diesem Buche, zu ehrfürchten diesen verherrlichten und furchtbaren Namen, den Ewigen, deinen Gott.

59. Und auszeichnen wird der Ewige deine Plagen und die Plagen deiner Nachkommen, große und andauernde Plagen, böse und andauernde Krankheiten.

60. Und er bringt wieder über dich alle Seuchen Mizrajim's, vor

44 וְאַתָּה תֵּרֵד מַטָּה מָּטָּה: הוּא יַלְוְךָ וְאַתָּה לֹא תַלְוֶנּוּ הוּא
45 יִהְיֶה לְרֹאשׁ וְאַתָּה תִּהְיֶה לְזָנָב: וּבָאוּ עָלֶיךָ כָּל־הַקְּלָלוֹת
הָאֵלֶּה וּרְדָפוּךָ וְהִשִּׂיגוּךָ עַד הִשָּׁמְדֶךָ כִּי־לֹא שָׁמַעְתָּ בְּקוֹל
46 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקֹּתָיו אֲשֶׁר צִוָּךְ: וְהָיוּ בְךָ
47 לְאוֹת וּלְמוֹפֵת וּבְזַרְעֲךָ עַד־עוֹלָם: תַּחַת אֲשֶׁר לֹא־עָבַדְתָּ
48 אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּשִׂמְחָה וּבְטוּב לֵבָב מֵרֹב כֹּל: וְעָבַדְתָּ
אֶת־אֹיְבֶיךָ אֲשֶׁר יְשַׁלְּחֶנּוּ יְהוָה בָּךְ בְּרָעָב וּבְצָמָא וּבְעֵירֹם
וּבְחֹסֶר כֹּל וְנָתַן עֹל בַּרְזֶל עַל־צַוָּארֶךָ עַד הִשְׁמִדוֹ אֹתָךְ:
49 יִשָּׂא יְהוָה עָלֶיךָ גּוֹי מֵרָחֹק מִקְצֵה הָאָרֶץ כַּאֲשֶׁר יִדְאֶה הַנָּשֶׁר
50 גּוֹי אֲשֶׁר לֹא־תִשְׁמַע לְשֹׁנוֹ: גּוֹי עַז פָּנִים אֲשֶׁר לֹא־יִשָּׂא
51 פָּנִים לְזָקֵן וְנַעַר לֹא יָחֹן: וְאָכַל פְּרִי בְהֶמְתְּךָ וּפְרִי־אַדְמָתְךָ
עַד הִשָּׁמְדֶךָ אֲשֶׁר לֹא־יַשְׁאִיר לְךָ דָּגָן תִּירוֹשׁ וְיִצְהָר שְׁגַר
52 אֲלָפֶיךָ וְעַשְׁתְּרֹת צֹאנֶךָ עַד הַאֲבִידוֹ אֹתָךְ: וְהֵצַר לְךָ בְּכָל־
שְׁעָרֶיךָ עַד רֶדֶת חֹמֹתֶיךָ הַגְּבֹהֹת וְהַבְּצֻרוֹת אֲשֶׁר אַתָּה בֹטֵחַ
בָּהֶן בְּכָל־אַרְצֶךָ וְהֵצַר לְךָ בְּכָל־שְׁעָרֶיךָ בְּכָל־אַרְצְךָ אֲשֶׁר
53 נָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָךְ: וְאָכַלְתָּ פְּרִי־בִטְנְךָ בְּשַׂר בָּנֶיךָ וּבְנֹתֶיךָ
אֲשֶׁר נָתַן־לְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּמָצוֹר וּבְמָצוֹק אֲשֶׁר־יָצִיק לְךָ
54 אֹיְבֶךָ: הָאִישׁ הָרַךְ בְּךָ וְהֶעָנֹג מְאֹד תָּרַע עֵינוֹ בְּאָחִיו וּבְאֵשֶׁת
55 חֵיקוֹ וּבְיֶתֶר בָּנָיו אֲשֶׁר יוֹתִיר: מִתֵּת ו לְאַחַד מֵהֶם מִבְּשַׂר
בָּנָיו אֲשֶׁר יֹאכֵל מִבְּלִי הִשְׁאִיר־לוֹ כֹּל בְּמָצוֹר וּבְמָצוֹק אֲשֶׁר
56 יָצִיק לְךָ אֹיִבְךָ בְּכָל־שְׁעָרֶיךָ: הָרַכָּה בְךָ וְהֶעָנֹגָה אֲשֶׁר לֹא־
נִסְּתָה כַף־רַגְלָהּ הַצֵּג עַל־הָאָרֶץ מֵהִתְעַנֵּג וּמֵרֹךְ תָּרַע עֵינָהּ
57 בְּאִישׁ חֵיקָהּ וּבִבְנָהּ וּבִבְתָּהּ: וּבְשִׁלְיָתָהּ הַיּוֹצֵאת ו מִבֵּין רַגְלֶיהָ
וּבְבָנֶיהָ אֲשֶׁר תֵּלֵד כִּי־תֹאכְלֵם בְּחֹסֶר־כֹּל בַּסֵּתֶר בְּמָצוֹר
58 וּבְמָצוֹק אֲשֶׁר יָצִיק לְךָ אֹיִבְךָ בִּשְׁעָרֶיךָ: אִם־לֹא תִשְׁמֹר
לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת הַכְּתֻבִים בַּסֵּפֶר הַזֶּה
לְיִרְאָה אֶת־הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא הַזֶּה אֶת יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:
59 וְהִפְלָא יְהוָה אֶת־מַכֹּתְךָ וְאֶת מַכּוֹת זַרְעֶךָ מַכּוֹת גְּדֹלוֹת
60 וְנֶאֱמָנוֹת וְחֳלָיִם רָעִים וְנֶאֱמָנִים: וְהֵשִׁיב בְּךָ אֶת כָּל־מַדְוֵה

שם. נו, היוצאת

מצרים

61 מִצְרַיִם אֲשֶׁר יָגֹרְתָּ מִפְּנֵיהֶם וְדָבְקוּ בָּךְ׃ גַּם כָּל־חֳלִי וְכָל־
מַכָּה אֲשֶׁר לֹא כָתוּב בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֹּאת יַעֲלֵם יְהוָה עָלֶיךָ
62 עַד הִשָּׁמְדֶךָ׃ וְנִשְׁאַרְתֶּם בִּמְתֵי מְעָט תַּחַת אֲשֶׁר הֱיִיתֶם
כְּכוֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם לָרֹב כִּי־לֹא שָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ׃
63 וְהָיָה כַּאֲשֶׁר־שָׂשׂ יְהוָה עֲלֵיכֶם לְהֵיטִיב אֶתְכֶם וּלְהַרְבּוֹת
אֶתְכֶם כֵּן יָשִׂישׂ יְהוָה עֲלֵיכֶם לְהַאֲבִיד אֶתְכֶם וּלְהַשְׁמִיד
אֶתְכֶם וְנִסַּחְתֶּם מֵעַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃
64 וְהֵפִיצְךָ יְהוָה בְּכָל־הָעַמִּים מִקְצֵה הָאָרֶץ וְעַד־קְצֵה הָאָרֶץ
וְעָבַדְתָּ שָׁם אֱלֹהִים אֲחֵרִים אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ אַתָּה וַאֲבֹתֶיךָ
65 עֵץ וָאָבֶן׃ וּבַגּוֹיִם הָהֵם לֹא תַרְגִּיעַ וְלֹא־יִהְיֶה מָנוֹחַ לְכַף־
רַגְלֶךָ וְנָתַן יְהוָה לְךָ שָׁם לֵב רַגָּז וְכִלְיוֹן עֵינַיִם וְדַאֲבוֹן נָפֶשׁ׃
66 וְהָיוּ חַיֶּיךָ תְּלָאִים לְךָ מְנֻגָּד וּפָחַדְתָּ לַיְלָה וְיוֹמָם וְלֹא תַאֲמִין
67 בְּחַיֶּיךָ׃ בַּבֹּקֶר תֹּאמַר מִי־יִתֵּן עֶרֶב וּבָעֶרֶב תֹּאמַר מִי־יִתֵּן
בֹּקֶר מִפַּחַד לְבָבְךָ אֲשֶׁר תִּפְחָד וּמִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר תִּרְאֶה׃
68 וְהֵשִׁיבְךָ יְהוָה ו מִצְרַיִם בָּאֳנִיּוֹת בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר אָמַרְתִּי לְךָ לֹא־
תֹסִיף עוֹד לִרְאֹתָהּ וְהִתְמַכַּרְתֶּם שָׁם לְאֹיְבֶיךָ לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת
69 וְאֵין קֹנֶה׃ ס אֵלֶּה דִּבְרֵי הַבְּרִית אֲשֶׁר־צִוָּה
יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה לִכְרֹת אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּאֶרֶץ מוֹאָב מִלְבַד
הַבְּרִית אֲשֶׁר־כָּרַת אִתָּם בְּחֹרֵב׃ פ שביע

כט 1 וַיִּקְרָא מֹשֶׁה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אַתֶּם רְאִיתֶם אֵת
כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה יְהוָה לְעֵינֵיכֶם בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם לְפַרְעֹה וּלְכָל־
2 עֲבָדָיו וּלְכָל־אַרְצוֹ׃ הַמַּסֹּת הַגְּדֹלֹת אֲשֶׁר רָאוּ עֵינֶיךָ הָאֹתֹת
3 וְהַמֹּפְתִים הַגְּדֹלִים הָהֵם׃ וְלֹא־נָתַן יְהוָה לָכֶם לֵב לָדַעַת
4 וְעֵינַיִם לִרְאוֹת וְאָזְנַיִם לִשְׁמֹעַ עַד הַיּוֹם הַזֶּה׃ וָאוֹלִךְ אֶתְכֶם
אַרְבָּעִים שָׁנָה בַּמִּדְבָּר לֹא־בָלוּ שַׂלְמֹתֵיכֶם מֵעֲלֵיכֶם וְנַעֲלְךָ
5 לֹא־בָלְתָה מֵעַל רַגְלֶךָ׃ לֶחֶם לֹא אֲכַלְתֶּם וְיַיִן וְשֵׁכָר לֹא
6 שְׁתִיתֶם לְמַעַן תֵּדְעוּ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם׃* וַתָּבֹאוּ אֶל־ רמב"ם
הַמָּקוֹם הַזֶּה וַיֵּצֵא סִיחֹן מֶלֶךְ־חֶשְׁבּוֹן וְעוֹג מֶלֶךְ־הַבָּשָׁן לִקְרָאתֵנוּ
7 לַמִּלְחָמָה וַנַּכֵּם׃ וַנִּקַּח אֶת־אַרְצָם וַנִּתְּנָהּ לְנַחֲלָה לָרְאוּבֵנִי

שם. סב, קמץ בו"ק שם. סז, קמץ בו"ק

ולגדי

denen du dich fürchtest, daß sie dir anhangen.

61. Auch jede Krankheit und jede Plage, die nicht geschrieben ist im Buche dieser Lehre, wird bringen der Ewige über dich, bis du vertilgt bist.

62. Und ihr werdet übrig bleiben in geringer Zahl, statt daß ihr waret wie die Sterne des Himmels an Menge, weil du nicht gehört hast auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes.

63. Und es wird geschehen, sowie sich freute der Ewige über euch, euch Gutes zu thun und euch zu vermehren, so wird erfreuen der Ewige über euch, euch zu Grunde zu richten und euch zu vertilgen, und ihr werdet herausgerissen werden aus dem Lande, wohin du kommest es einzunehmen.

64. Und zerstreuen wird dich der Ewige unter alle Nationen, von dem einen Ende der Erde bis zum andern Ende der Erde, und du wirst daselbst[1] dienen andern Göttern, die du nicht kanntest, du und deine Väter, Holz und Stein.

65. Und unter diesen Völkern wirst du keine Rast haben, und wird kein Ruheplatz sein für deine Fußsohle, und der Ewige wird dir daselbst geben ein zitterndes Herz, Hinschmachten der Augen und Kummer der Seele.

66. Und dein Leben wird dir gegenüber schweben, und du fürchtest Nacht und Tag, und du wirst nicht trauen deinem Leben.

67. Am Morgen wirst du sagen: Wäre es doch Abend! und am Abend wirst du sagen: Wäre es doch Morgen! wegen der Angst deines Herzens, womit du dich ängstigst, und wegen des Anblicks deiner Augen, den du siehest.

68. Und zurückführen wird dich der Ewige nach Mizrajim auf Schiffen, auf dem Wege, wovon ich dir sagte: Du sollst ihn nicht mehr sehen, ihr werdet daselbst feilgeboten werden deinen Feinden als Knechte und Mägde, aber es ist kein Käufer da[1].

69. Dieses sind die Worte des Bundes, welchen geboten hat der Ewige dem Moscheh, zu schließen mit den Kindern Jisraëls im Lande Moab, außer dem Bunde, den er mit ihnen geschlossen hat am Choreb.

Das 29. Kapitel.

1. Und Moscheh rief ganz Jisraël und sprach zu ihnen: Ihr habt gesehen Alles, was gethan hat der Ewige vor euren Augen im Lande Mizrajim, an Pharao und an allen seinen Knechten und an seinem ganzen Lande.

2. Die großen Versuchungen, welche sahen deine Augen, jene großen Zeichen und Wunder.

3. Aber der Ewige hat euch noch nicht gegeben ein Herz zu erkennen, und Augen zu sehen, und Ohren zu hören, bis auf diesen Tag[2].

4. Und ich führte euch vierzig Jahre in der Wüste umher, es zerfielen nicht eure Kleider von euch, und dein Schuh zerfiel nicht von deinem Fuße.

5. Brod habt ihr nicht gegessen und Wein und starkes Getränke habt ihr nicht getrunken, damit ihr erkennen solltet, daß ich der Ewige, euer Gott, bin.

6. Und ihr kamet an diesen Ort, da zog Sichon, der König von Cheschbon, aus, und Og, der König von Baschan, uns entgegen zum Kriege, und wir schlugen sie.

7. Und wir nahmen ihr Land und wir gaben es zum Erbe dem Reubeni

---

1 Siehe Onkelos und Raschi

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

und dem Gadi und dem halben Stamm des Menaschi.

8. So beobachtet die Worte dieses Bundes, und thuet sie, damit ihr Glück habet in Allem, was ihr thut.

Haftorah: Jesajas Kap. 60, 1—22.

נצבים

9. Ihr stehet heute alle vor dem Ewigen, eurem Gott, die Häupter eurer Stämme, eure Aeltesten und eure Beamten, alle Männer Jisraëls.

10. Eure Kinder, eure Weiber und dein Fremdling, welcher in der Mitte deines Lagers ist, von deinem Holzhauer bis zu deinem Wasserschöpfer.

11. Damit du eingehest in den Bund des Ewigen, deines Gottes, und in seine Vereidigung, welche der Ewige, dein Gott, heute mit dir schließt.

12. Um dich heute zu seinem Volke zu bestätigen und um dein Gott zu sein, wie er dir verheißen hat, und wie er geschworen hat deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob.

13. Und nicht mit euch allein schließe ich diesen Bund und diese Vereidigung.

14. Sondern mit dem, welcher heute hier bei uns stehet vor dem Ewigen, unserm Gott, und mit dem, welcher heute hier nicht bei uns ist.

15. Denn ihr wisset, wie wir gewohnt haben im Lande Mizrajim, und was wir[1] durchgemacht haben mitten unter den Völkern, durch welche ihr zoget.

16. Und ihr sahet ihre Scheusale und ihre Götzenbilder, Holz und Stein, Silber und Gold, die bei ihnen waren.

17. Daß nicht unter euch sei ein Mann oder eine Frau, ein Geschlecht oder ein Stamm, dessen Herz heute sich von dem Ewigen, unserm Gott, abwende, hinzugehen zu dienen den Göttern dieser Völker, daß nicht unter euch sei eine Wurzel, die hervortreibt Giftkraut und Wermuth.

18. Und es könnte geschehen, wenn er höret die Worte dieser Vereidigung, daß er sich segne in seinem Herzen, sprechend: Friede wird mir sein, wenn ich im Dünkel meines Herzens wandle, damit die[1] Sättigung den Durst mehre.

19. Nicht wird der Ewige ihm vergeben wollen, denn dann wird erglühen der Zorn des Ewigen und sein Eifer gegen diesen Mann, und es wird lagern auf ihm der ganze Fluch, der geschrieben stehet in diesem Buche, und auslöschen wird der Ewige seinen Namen unter dem Himmel weg.

20. Und aussondern wird ihn der Ewige zum Verderben aus allen Stämmen Jisraëls, nach allen Vereidigungsflüchen des Bundes, der geschrieben steht in diesem Buche der Lehre.

21. Und sprechen wird das nachfolgende Geschlecht, eure Kinder, welche erstehen werden nach euch, und der Ausländer, der kommen wird aus fernem Lande, wenn sie sehen die Plagen dieses Landes und seine Krankheiten, welche der Ewige auf dasselbe gelegt hat.

22. Schwefel und Salz, ein Brand sein ganzer Boden, der nicht besäet werden kann und Nichts hervorsprossen läßt, und in dem kein Kraut aufgehet gleich der Umkehrung von Sedom und Amora, Adma und Zebojim, welche der Ewige umkehrte in seinem Zorne und in seinem Grimme.

23. Und sprechen werden alle Völker: Warum hat der Ewige also ge-

1 Siehe Jonathan und הכתב והקבלה.

1 Siehe auch hierüber Onkelos, Raschi, Ramban und הכתב והקבלה.

8 וְלַגְּדִי וְלַחֲצִי שֵׁבֶט הַמְנַשִּׁי׃ וּשְׁמַרְתֶּם אֶת־דִּבְרֵי הַבְּרִית
הַזֹּאת וַעֲשִׂיתֶם אֹתָם לְמַעַן תַּשְׂכִּילוּ אֵת כָּל־אֲשֶׁר תַּעֲשׂוּן׃ פ
9 אַתֶּם נִצָּבִים הַיּוֹם כֻּלְּכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם רָאשֵׁיכֶם
10 שִׁבְטֵיכֶם זִקְנֵיכֶם וְשֹׁטְרֵיכֶם כֹּל אִישׁ יִשְׂרָאֵל׃ טַפְּכֶם נְשֵׁיכֶם
וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בְּקֶרֶב מַחֲנֶיךָ מֵחֹטֵב עֵצֶיךָ עַד שֹׁאֵב מֵימֶיךָ׃
11 לְעָבְרְךָ בִּבְרִית יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּבְאָלָתוֹ אֲשֶׁר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כֹּרֵת
12 עִמְּךָ הַיּוֹם׃ * לְמַעַן הָקִים־אֹתְךָ הַיּוֹם ו לוֹ לְעָם וְהוּא יִהְיֶה־לְּךָ
לֵאלֹהִים כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לָךְ וְכַאֲשֶׁר נִשְׁבַּע לַאֲבֹתֶיךָ לְאַבְרָהָם
13 לְיִצְחָק וְלְיַעֲקֹב׃ וְלֹא אִתְּכֶם לְבַדְּכֶם אָנֹכִי כֹּרֵת אֶת־הַבְּרִית
14 הַזֹּאת וְאֶת־הָאָלָה הַזֹּאת׃ כִּי אֶת־אֲשֶׁר יֶשְׁנוֹ פֹּה עִמָּנוּ
עֹמֵד הַיּוֹם לִפְנֵי יְהוָה אֱלֹהֵינוּ וְאֵת אֲשֶׁר אֵינֶנּוּ פֹּה עִמָּנוּ
15 הַיּוֹם׃ * כִּי־אַתֶּם יְדַעְתֶּם אֵת אֲשֶׁר־יָשַׁבְנוּ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וְאֵת
16 אֲשֶׁר־עָבַרְנוּ בְּקֶרֶב הַגּוֹיִם אֲשֶׁר עֲבַרְתֶּם׃ וַתִּרְאוּ אֶת־
שִׁקּוּצֵיהֶם וְאֶת גִּלֻּלֵיהֶם עֵץ וָאֶבֶן כֶּסֶף וְזָהָב אֲשֶׁר עִמָּהֶם׃
17 פֶּן־יֵשׁ בָּכֶם אִישׁ אוֹ־אִשָּׁה אוֹ מִשְׁפָּחָה אוֹ־שֵׁבֶט אֲשֶׁר לְבָבוֹ
פֹנֶה הַיּוֹם מֵעִם יְהוָה אֱלֹהֵינוּ לָלֶכֶת לַעֲבֹד אֶת־אֱלֹהֵי הַגּוֹיִם
18 הָהֵם פֶּן־יֵשׁ בָּכֶם שֹׁרֶשׁ פֹּרֶה רֹאשׁ וְלַעֲנָה׃ וְהָיָה בְּשָׁמְעוֹ
אֶת־דִּבְרֵי הָאָלָה הַזֹּאת וְהִתְבָּרַךְ בִּלְבָבוֹ לֵאמֹר שָׁלוֹם יִהְיֶה־
לִּי כִּי בִּשְׁרִרוּת לִבִּי אֵלֵךְ לְמַעַן סְפוֹת הָרְוָה אֶת־הַצְּמֵאָה׃
19 לֹא־יֹאבֶה יְהוָה סְלַח לוֹ כִּי אָז יֶעְשַׁן אַף־יְהוָה וְקִנְאָתוֹ בָּאִישׁ
הַהוּא וְרָבְצָה בּוֹ כָּל־הָאָלָה הַכְּתוּבָה בַּסֵּפֶר הַזֶּה וּמָחָה יְהוָה
20 אֶת־שְׁמוֹ מִתַּחַת הַשָּׁמָיִם׃ וְהִבְדִּילוֹ יְהוָה לְרָעָה מִכֹּל שִׁבְטֵי
יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אָלוֹת הַבְּרִית הַכְּתוּבָה בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה׃
21 וְאָמַר הַדּוֹר הָאַחֲרוֹן בְּנֵיכֶם אֲשֶׁר יָקוּמוּ מֵאַחֲרֵיכֶם וְהַנָּכְרִי
אֲשֶׁר יָבֹא מֵאֶרֶץ רְחוֹקָה וְרָאוּ אֶת־מַכּוֹת הָאָרֶץ הַהִוא וְאֶת־
22 תַּחֲלֻאֶיהָ אֲשֶׁר־חִלָּה יְהוָה בָּהּ׃ גָּפְרִית וּמֶלַח שְׂרֵפָה כָּל־
אַרְצָהּ לֹא תִזָּרַע וְלֹא תַצְמִחַ וְלֹא־יַעֲלֶה בָהּ כָּל־עֵשֶׂב
כְּמַהְפֵּכַת סְדֹם וַעֲמֹרָה אַדְמָה וּצְבֹיִים אֲשֶׁר הָפַךְ יְהוָה בְּאַפּוֹ
23 וּבַחֲמָתוֹ׃ וְאָמְרוּ כָּל־הַגּוֹיִם עַל־מֶה עָשָׂה יְהוָה כָּכָה לָאָרֶץ

24 הַזֹּאת מֶה חֲרִי הָאַף הַגָּדוֹל הַזֶּה: וְאָמְרוּ עַל אֲשֶׁר עָזְבוּ
אֶת־בְּרִית יְהוָה אֱלֹהֵי אֲבֹתָם אֲשֶׁר כָּרַת עִמָּם בְּהוֹצִיאוֹ אֹתָם
25 מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיֵּלְכוּ וַיַּעַבְדוּ אֱלֹהִים אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲווּ לָהֶם
26 אֱלֹהִים אֲשֶׁר לֹא־יְדָעוּם וְלֹא חָלַק לָהֶם: וַיִּחַר־אַף יְהוָה
בָּאָרֶץ הַהִוא לְהָבִיא עָלֶיהָ אֶת־כָּל־הַקְּלָלָה הַכְּתוּבָה בַּסֵּפֶר
27 הַזֶּה: וַיִּתְּשֵׁם יְהוָה מֵעַל אַדְמָתָם בְּאַף וּבְחֵמָה וּבְקֶצֶף גָּדוֹל
28 וַיַּשְׁלִכֵם אֶל־אֶרֶץ אַחֶרֶת כַּיּוֹם הַזֶּה: הַנִּסְתָּרֹת לַיהוָה
אֱלֹהֵינוּ וְהַנִּגְלֹת לָנוּ וּלְבָנֵינוּ עַד־עוֹלָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי
הַתּוֹרָה הַזֹּאת: ס רביעי (שני)

ל 1 וְהָיָה כִּי־יָבֹאוּ עָלֶיךָ כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה הַבְּרָכָה וְהַקְּלָלָה אֲשֶׁר
נָתַתִּי לְפָנֶיךָ וַהֲשֵׁבֹתָ אֶל־לְבָבֶךָ בְּכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הִדִּיחֲךָ
2 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שָׁמָּה: וְשַׁבְתָּ עַד־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְשָׁמַעְתָּ בְקֹלוֹ
כְּכֹל אֲשֶׁר־אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם אַתָּה וּבָנֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־
3 נַפְשֶׁךָ: וְשָׁב יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־שְׁבוּתְךָ וְרִחֲמֶךָ וְשָׁב וְקִבֶּצְךָ
4 מִכָּל־הָעַמִּים אֲשֶׁר הֱפִיצְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שָׁמָּה: אִם־יִהְיֶה
נִדַּחֲךָ בִּקְצֵה הַשָּׁמָיִם מִשָּׁם יְקַבֶּצְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וּמִשָּׁם יִקָּחֶךָ:
5 וֶהֱבִיאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־יָרְשׁוּ אֲבֹתֶיךָ וְיָרַשְׁתָּהּ
6 וְהֵיטִבְךָ וְהִרְבְּךָ מֵאֲבֹתֶיךָ: וּמָל יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת־לְבָבְךָ
וְאֶת־לְבַב זַרְעֶךָ לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־
7 נַפְשְׁךָ לְמַעַן חַיֶּיךָ: * וְנָתַן יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֶת כָּל־הָאָלוֹת
8 הָאֵלֶּה עַל־אֹיְבֶיךָ וְעַל־שֹׂנְאֶיךָ אֲשֶׁר רְדָפוּךָ: וְאַתָּה תָּשׁוּב
וְשָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה וְעָשִׂיתָ אֶת־כָּל־מִצְוֹתָיו אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ
9 הַיּוֹם: וְהוֹתִירְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכֹל ו מַעֲשֵׂה יָדֶךָ בְּפִרְיִ
בִטְנְךָ וּבְפִרְיִ בְהֶמְתְּךָ וּבִפְרִי אַדְמָתְךָ לְטוֹבָה כִּי ו יָשׁוּב יְהוָה
10 לָשׂוּשׂ עָלֶיךָ לְטוֹב כַּאֲשֶׁר־שָׂשׂ עַל־אֲבֹתֶיךָ: כִּי תִשְׁמַע בְּקוֹל
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקֹּתָיו הַכְּתוּבָה בְּסֵפֶר הַתּוֹרָה
הַזֶּה כִּי תָשׁוּב אֶל־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בְּכָל־לְבָבְךָ וּבְכָל־נַפְשֶׁךָ: ס ששי
11 כִּי הַמִּצְוָה הַזֹּאת אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לֹא־נִפְלֵאת הִוא
12 מִמְּךָ וְלֹא־רְחֹקָה הִוא: לֹא בַשָּׁמַיִם הִוא לֵאמֹר מִי יַעֲלֶה־

שם. בו, ל רבתי שם. כח׳ י״א נקודות

than diesem Lande? Woher diese große Zornglut?

24. Und sie werden sprechen: Weil sie verließen den Bund des Ewigen, des Gottes ihrer Väter, den er mit ihnen geschlossen hat, als er sie herausführte aus dem Lande Mizrajim.

25. Und sie gingen hin und dienten andern Göttern und bückten sich vor ihnen, Götter, die sie nicht kannten, und die er ihnen nicht zugetheilt hat.

26. Da entbrannte der Zorn des Ewigen über dieses Land zu bringen über dasselbe allen Fluch, der geschrieben steht in diesem Buche.

27. Und der Ewige riß sie aus ihrem Boden, im Zorn und im Grimme und in großer Erzürnung, und warf sie in ein anderes Land, wie an diesem Tage (geschehen ist).

28. Die[1] verborgenen Dinge sind des Ewigen, unseres Gottes, aber das Offenbare ist für uns und unsere Kinder in Ewigkeit, um zu thun alle Worte dieser Lehre.

Das 30. Kapitel.

1. Und es wird geschehen, wenn über dich kommen werden alle diese Dinge, der Segen und der Fluch, welche ich dir vorgelegt habe, und du nimmst es dir zu Herzen unter allen Völkern, wohin der Ewige, dein Gott, dich verstoßen hat.

2. Und kehrest zurück zum Ewigen, deinem Gott, und höreſt auf seine Stimme ganz wie ich dir heute gebiete, du und deine Kinder mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele.

3. Und zurückführen wird der Ewige, dein Gott, deine Gefangenen und sich dein erbarmen, und wird dich wieder sammeln aus allen Nationen, unter welche dich der Ewige, dein Gott, zerstreut hat.

4. Wenn deine Verstoßenen wären am Ende des Himmels, so wird von dort dich sammeln der Ewige, dein Gott, und von dort dich holen.

5. Und bringen wird dich der Ewige, dein Gott, in das Land, welches deine Väter besaßen, daß du es besitzest, und er wird dir wohlthun und dich vermehren mehr als deine Väter.

6. Und beschneiden wird der Ewige, dein Gott, dein Herz und das Herz deiner Nachkommen, zu lieben den Ewigen deinen Gott mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, damit du lebest[1].

7. Und legen wird der Ewige, dein Gott, alle diese Flüche auf deine Feinde und deine Hasser, welche dich verfolgt haben.

8. Aber du wirst umkehren und hören auf die Stimme des Ewigen und thun alle seine Gebote, welche ich dir heute gebiete.

9. Und Ueberfluß wird dir geben der Ewige, dein Gott, in allem Thun deiner Hand, an der Frucht deines Leibes und an der Frucht deines Viehes und an der Frucht deines Erdbodens zum Wohlergehen, denn der Ewige wird sich wieder über dich freuen zum Guten, wie er sich gefreut hat über deine Väter.

10. Wenn du höreſt auf die Stimme des Ewigen, deines Gottes, zu beobachten seine Gebote und seine Satzungen, welche geschrieben stehen in diesem Buche der Lehre, wenn du zurückkehrest zum Ewigen, deinem Gott, mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele.

11. Denn dieses Gebot, welches ich dir heute gebiete, ist dir nicht verborgen, und nicht fern.

12. Es ist nicht im Himmel, daß du sagen könntest: Wer steiget für

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Onkelos.

uns hinauf in den Himmel, und holet es uns, daß er es uns hören lasse, damit wir es thun.

13. Auch nicht jenseits des Meeres ist es, daß du sagen könntest: Wer fähret für uns nach jenseits des Meeres, und holet es uns, daß er es uns hören lasse, damit wir es thun.

14. Sondern sehr nahe ist dir das Wort, in deinem Munde und in deinem Herzen, es zu thun.

15. Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse.

16. Da ich dir heute gebiete, zu lieben den Ewigen, deinen Gott, zu wandeln in seinen Wegen und zu beobachten seine Gebote und seine Satzungen und seine Rechte, daß du lebest und dich mehrest, und der Ewige, dein Gott, dich segne in dem Lande, in welches du kommest, es einzunehmen.

17. Wenn sich aber dein Herz abwendet, und du nicht hören wirst, und du dich verleiten lässest, und vor andern Göttern dich bückest und ihnen dienest.

18. So verkündige ich euch heute, daß ihr zu Grunde gehen werdet, nicht lange werdet ihr bleiben in dem Lande, wohin du übergehest über den Jarden, um dahin zu kommen, es einzunehmen.

19. Ich nehme zu Zeugen gegen euch heute den Himmel und die Erde, das Leben und den Tod habe ich dir vorgelegt, den Segen und den Fluch, so wähle das Leben, damit du lebest, du und deine Nachkommen.

20. Indem du liebest den Ewigen, deinen Gott, zu hören auf seine Stimme und ihm anzuhangen, denn das ist dein Leben und die Verlängerung deiner Tage, daß du bleibest auf dem Erdreiche, welches zugeschworen hat der Ewige deinen Vätern, dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob, ihnen zu geben.

Haftorah: Jes. Kap. 61, 10—63, 10.

וילך

Das 31. Kapitel.

1. Und Moscheh ging und redete diese Worte zu ganz Jisraël.

2. Und er sprach zu ihnen: Hundert und zwanzig Jahre bin ich heute alt, ich vermag nicht mehr auszugehen und einzugehen, und der Ewige hat zu mir gesagt: Du sollst nicht überschreiten diesen Jarden.

3. Der Ewige, dein Gott, er zieht vor dir her, er wird vertilgen diese Völker vor dir, und du wirst sie austreiben; Jehoschua, er gehet vor dir her, wie der Ewige geredet hat.

4. Und der Ewige wird thun an ihnen, wie er gethan an Sichon und an Og, den Königen des Emori und ihrem Lande, welche er vertilgt hat.

5. Und hingeben wird sie der Ewige euch, und ihr werdet ihnen thun ganz nach dem Gebote, welches ich euch geboten habe.

6. Seid stark und fest, fürchtet euch nicht und bebet nicht vor ihnen, denn der Ewige, dein Gott, er ist es, der mit dir ziehet, er wird sich dir nicht entziehen und wird dich nicht verlassen[1].

7. Und Moscheh rief dem Jehoschua und sagte zu ihm vor den Augen von ganz Jisraël: Sei stark und fest, denn du sollst mit diesem Volke in das Land kommen, welches der Ewige ihren Vätern zugeschworen hat, ihnen zu geben, und du wirst es ihnen zum Besitze vertheilen.

8. Der Ewige ist es, der vor dir

1 Siehe Onkelos.

13 לָּנוּ הַשָּׁמַיְמָה וְיִקָּחֶהָ לָּנוּ וְיַשְׁמִעֵנוּ אֹתָהּ וְנַעֲשֶׂנָּה׃ וְלֹא־
מֵעֵבֶר לַיָּם הִוא לֵאמֹר מִי יַעֲבָר־לָנוּ אֶל־עֵבֶר הַיָּם וְיִקָּחֶהָ
14 לָּנוּ וְיַשְׁמִעֵנוּ אֹתָהּ וְנַעֲשֶׂנָּה׃ כִּי־קָרוֹב אֵלֶיךָ הַדָּבָר מְאֹד
15 בְּפִיךָ וּבִלְבָבְךָ לַעֲשֹׂתוֹ׃ ס שביעי (רביעי) רְאֵה
נָתַתִּי לְפָנֶיךָ הַיּוֹם אֶת־הַחַיִּים וְאֶת־הַטּוֹב וְאֶת־הַמָּוֶת וְאֶת־
16 הָרָע׃ אֲשֶׁר אָנֹכִי מְצַוְּךָ הַיּוֹם לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
לָלֶכֶת בִּדְרָכָיו וְלִשְׁמֹר מִצְוֹתָיו וְחֻקֹּתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְחָיִיתָ וְרָבִיתָ
וּבֵרַכְךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָּאָרֶץ אֲשֶׁר־אַתָּה בָא־שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃
17 וְאִם־יִפְנֶה לְבָבְךָ וְלֹא תִשְׁמָע וְנִדַּחְתָּ וְהִשְׁתַּחֲוִיתָ לֵאלֹהִים
18 אֲחֵרִים וַעֲבַדְתָּם׃ * הִגַּדְתִּי לָכֶם הַיּוֹם כִּי אָבֹד תֹּאבֵדוּן לֹא־
תַאֲרִיכֻן יָמִים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אַתָּה עֹבֵר אֶת־הַיַּרְדֵּן לָבוֹא
19 שָׁמָּה לְרִשְׁתָּהּ׃ הַעִדֹתִי בָכֶם הַיּוֹם אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ
הַחַיִּים וְהַמָּוֶת נָתַתִּי לְפָנֶיךָ הַבְּרָכָה וְהַקְּלָלָה וּבָחַרְתָּ בַּחַיִּים
20 לְמַעַן תִּחְיֶה אַתָּה וְזַרְעֶךָ׃ לְאַהֲבָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לִשְׁמַע
בְּקֹלוֹ וּלְדָבְקָה־בוֹ כִּי הוּא חַיֶּיךָ וְאֹרֶךְ יָמֶיךָ לָשֶׁבֶת עַל־הָאֲדָמָה
אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה לַאֲבֹתֶיךָ לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לָתֵת
לָהֶם׃ פ

לא 1 וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל׃
½ 2 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם בֶּן־מֵאָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה אָנֹכִי הַיּוֹם לֹא־אוּכַל
עוֹד לָצֵאת וְלָבוֹא וַיהוָה אָמַר אֵלַי לֹא תַעֲבֹר אֶת־הַיַּרְדֵּן הַזֶּה׃
3 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ הוּא ו עֹבֵר לְפָנֶיךָ הוּא־יַשְׁמִיד אֶת־הַגּוֹיִם
הָאֵלֶּה מִלְּפָנֶיךָ וְיָרַשְׁתָּם יְהוֹשֻׁעַ הוּא עֹבֵר לְפָנֶיךָ כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר
4 יְהוָה׃ * וְעָשָׂה יְהוָה לָהֶם כַּאֲשֶׁר עָשָׂה לְסִיחֹן וּלְעוֹג
5 מַלְכֵי הָאֱמֹרִי וּלְאַרְצָם אֲשֶׁר הִשְׁמִיד אֹתָם׃ וְנָתַן יְהוָה
לִפְנֵיכֶם וַעֲשִׂיתֶם לָהֶם כְּכָל־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר צִוִּיתִי אֶתְכֶם׃
6 חִזְקוּ וְאִמְצוּ אַל־תִּירְאוּ וְאַל־תַּעַרְצוּ מִפְּנֵיהֶם כִּי ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
7 הוּא הַהֹלֵךְ עִמָּךְ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַעַזְבֶךָּ׃ ס שלישי (חמישי) וַיִּקְרָא
מֹשֶׁה לִיהוֹשֻׁעַ וַיֹּאמֶר אֵלָיו לְעֵינֵי כָל־יִשְׂרָאֵל חֲזַק וֶאֱמָץ
כִּי אַתָּה תָּבוֹא אֶת־הָעָם הַזֶּה אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּע יְהוָה
8 לַאֲבֹתָם לָתֵת לָהֶם וְאַתָּה תַּנְחִילֶנָּה אוֹתָם׃ וַיהוָה הוּא ו
הוֹלֵךְ

הַהֹלֵךְ לְפָנֶיךָ הוּא יִהְיֶה עִמָּךְ לֹא יַרְפְּךָ וְלֹא יַעַזְבֶךָּ לֹא
תִירָא וְלֹא תֵחָת: וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה אֶת־הַתּוֹרָה הַזֹּאת וַיִּתְּנָהּ 9
אֶל־הַכֹּהֲנִים בְּנֵי לֵוִי הַנֹּשְׂאִים אֶת־אֲרוֹן בְּרִית יְהוָה וְאֶל־
כָּל־זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיְצַו מֹשֶׁה אוֹתָם לֵאמֹר מִקֵּץ ו שֶׁבַע 10
שָׁנִים בְּמֹעֵד שְׁנַת הַשְּׁמִטָּה בְּחַג הַסֻּכּוֹת: בְּבוֹא כָל־ 11
יִשְׂרָאֵל לֵרָאוֹת אֶת־פְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בַּמָּקוֹם אֲשֶׁר יִבְחָר
תִּקְרָא אֶת־הַתּוֹרָה הַזֹּאת נֶגֶד כָּל־יִשְׂרָאֵל בְּאָזְנֵיהֶם: הַקְהֵל 12
אֶת־הָעָם הָאֲנָשִׁים וְהַנָּשִׁים וְהַטַּף וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ לְמַעַן
יִשְׁמְעוּ וּלְמַעַן יִלְמְדוּ וְיָרְאוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְשָׁמְרוּ לַעֲשׂוֹת
אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת: וּבְנֵיהֶם אֲשֶׁר לֹא־יָדְעוּ יִשְׁמְעוּ 13
וְלָמְדוּ לְיִרְאָה אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם כָּל־הַיָּמִים אֲשֶׁר אַתֶּם
חַיִּים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ: פ חמישי (ששי)
וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הֵן קָרְבוּ יָמֶיךָ לָמוּת קְרָא אֶת־ 14
יְהוֹשֻׁעַ וְהִתְיַצְּבוּ בְּאֹהֶל מוֹעֵד וַאֲצַוֶּנּוּ וַיֵּלֶךְ מֹשֶׁה וִיהוֹשֻׁעַ
וַיִּתְיַצְּבוּ בְּאֹהֶל מוֹעֵד: וַיֵּרָא יְהוָה בָּאֹהֶל בְּעַמּוּד עָנָן וַיַּעֲמֹד 15
עַמּוּד הֶעָנָן עַל־פֶּתַח הָאֹהֶל: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה הִנְּךָ 16
שֹׁכֵב עִם־אֲבֹתֶיךָ וְקָם הָעָם הַזֶּה וְזָנָה ו אַחֲרֵי ו אֱלֹהֵי נֵכַר־
הָאָרֶץ אֲשֶׁר הוּא בָא־שָׁמָּה בְּקִרְבּוֹ וַעֲזָבַנִי וְהֵפֵר אֶת־בְּרִיתִי
אֲשֶׁר כָּרַתִּי אִתּוֹ: וְחָרָה אַפִּי בוֹ בַיּוֹם־הַהוּא וַעֲזַבְתִּים 17
וְהִסְתַּרְתִּי פָנַי מֵהֶם וְהָיָה לֶאֱכֹל וּמְצָאֻהוּ רָעוֹת רַבּוֹת וְצָרוֹת
וְאָמַר בַּיּוֹם הַהוּא הֲלֹא עַל כִּי־אֵין אֱלֹהַי בְּקִרְבִּי מְצָאוּנִי
הָרָעוֹת הָאֵלֶּה: וְאָנֹכִי הַסְתֵּר אַסְתִּיר פָּנַי בַּיּוֹם הַהוּא עַל 18
כָּל־הָרָעָה אֲשֶׁר עָשָׂה כִּי פָנָה אֶל־אֱלֹהִים אֲחֵרִים: וְעַתָּה 19
כִּתְבוּ לָכֶם אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת וְלַמְּדָהּ אֶת־בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל
שִׂימָהּ בְּפִיהֶם לְמַעַן תִּהְיֶה־לִּי הַשִּׁירָה הַזֹּאת לְעֵד בִּבְנֵי
יִשְׂרָאֵל: כִּי־אֲבִיאֶנּוּ אֶל־הָאֲדָמָה ו אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתִּי לַאֲבֹתָיו 20
זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ וְאָכַל וְשָׂבַע וְדָשֵׁן וּפָנָה אֶל־אֱלֹהִים אֲחֵרִים
וַעֲבָדוּם וְנִאֲצוּנִי וְהֵפֵר אֶת־בְּרִיתִי: וְהָיָה כִּי־תִמְצֶאןָ אֹתוֹ 21
רָעוֹת רַבּוֹת וְצָרוֹת וְעָנְתָה הַשִּׁירָה הַזֹּאת לְפָנָיו לְעֵד כִּי לֹא

ziehet, er wird mit dir sein, er wird sich dir nicht entziehen und dich nicht verlassen, fürchte dich nicht und zage nicht.

9. Und Moscheh schrieb diese Lehre auf und gab sie den Priestern, den Söhnen Lewi's, die da trugen die Bundeslade des Ewigen, und allen Aeltesten Jisraëls.

10. Und Moscheh gebot ihnen und sprach: Am Ende von sieben Jahren zur Zeit des Erlaßjahres am Laubhüttenfeste.

11. Wenn ganz Jisraël kommt, zu erscheinen vor dem Angesichte des Ewigen, deines Gottes, an dem Orte, welchen er erwählen wird, sollst du vorlesen diese Lehre vor ganz Jisraël, vor ihren Ohren.

12. Versammle das Volk, die Männer und die Weiber und die Kinder und deinen Fremden, welcher in deinen Thoren ist, damit sie hören und damit sie lernen und fürchten den Ewigen, euern Gott, und beobachten, zu thun alle Worte dieser Lehre.

13. Und ihre Kinder, welche (sie) noch nicht kennen, sollen hören und lernen zu ehrfürchten den Ewigen euern Gott alle Tage, die ihr lebet auf dem Erdboden, wohin ihr über den Jarden gehet, es einzunehmen.

14. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Siehe, deine Tage sind herangenaht, daß du sterbest, rufe den Jehoschua, und stellet euch in das Stiftszelt, daß ich ihm Befehle gebe, und es gingen Moscheh und Jehoschua und stellten sich in das Stiftszelt.

15. Und es erschien der Ewige im Zelte, in einer Wolkensäule, und die Wolkensäule stand am Eingange des Zeltes.

16. Und der Ewige sprach zu Moscheh: Siehe, du wirst liegen bei deinen Vätern, und aufstehen wird dieses Volk und wird abirren nach den Göttern der[1] Fremden des Landes, wohin es kommt in dessen Mitte unter sie, und es wird mich verlassen und brechen meinen Bund, den ich mit ihnen geschlossen habe.

17. Und entbrennen wird mein Zorn über dasselbe zu dieser Zeit, und ich werde sie verlassen und verbergen mein Antlitz vor ihnen, und es wird sein zum Verzehren, und es werden es treffen viele Uebel und entgegengesetzte, und es wird sprechen an diesem Tage: Ists nicht darum, weil mein Gott nicht in meiner Mitte ist, daß mich betroffen haben diese Uebel?

18. Und ich werde verbergen mein Antlitz zu derselben Zeit, wegen alles Bösen, welches es gethan hat, daß es sich gewendet hat zu andern Göttern.

19. Und nun schreibet euch dieses Lied,[2] und lehre es die Söhne Jisraëls, lege es in ihren Mund, daß mir dieses Lied ein Zeuge sei gegen die Söhne Jisraëls.

20. Denn ich werde es bringen in das Land, welches ich zugeschworen habe seinen Vätern, wo Milch und Honig fließt, und es wird essen und sich sättigen und wohlgenährt werden, und sich wenden zu andern Göttern und ihnen dienen, und mich erzürnen und brechen meinen Bund.

21. Und es geschehe, wenn dann es treffen viele Leiden und entgegengesetzte, so soll sprechen dieses Lied vor ihm als Zeuge, denn es wird

---

1 Siehe Raschi und Aben Esra.
2 Hierunter ist die ganze Thora verstanden. Siehe hierüber Sanhedrin 21, Rambam hilch. ס' התנוך ספר תורה und Die sprachliche Begründung siehe im Ralbag und הכתב וחקבלה.

nicht vergessen werden aus dem Munde seiner Nachkommen, denn ich kenne seine Gesinnung, wie es heute schon thut, bevor ich es bringe in das Land, welches ich zugeschworen habe.

22. Und Moscheh schrieb dieses Lied an demselben Tage auf und lehrte es die Söhne Jisraëls.

23. Und er gebot dem Jehoschua, dem Sohne Nun's, und sprach: Sei stark und fest, denn du sollst bringen die Kinder Jisraëls in das Land, welches ich ihnen zugeschworen habe, und ich will mit dir sein.

24. Und es geschah, als Moscheh die Worte dieser Lehre vollständig in ein Buch geschrieben hatte bis zu ihrem Schlusse.

25. Da gebot Moscheh den Lewijim, welche tragen die Bundeslade des Ewigen, und sprach:

26. Nehmet dieses Buch der Lehre und leget es zur Seite der Bundeslade des Ewigen, eures Gottes, daß es daselbst Zeuge gegen dich sei.

27. Denn ich kenne deine Widerspenstigkeit und deine Hartnäckigkeit, siehe, während ich noch bei euch lebe heute, seid ihr widerspenstig gegen den Ewigen, und wie viel mehr nach meinem Tode?

28. Versammelt zu mir alle Aeltesten eurer Stämme und eure Beamten, daß ich rede vor ihren Ohren diese Worte und gegen sie zu Zeugen nehme den Himmel und die Erde.

29. Denn ich weiß, daß ihr nach meinem Tode verderblich handeln und abweichen werdet von dem Wege, welchen ich euch geboten habe, und das Unglück wird euch treffen in der Folge der Zeiten, wenn ihr das Böse thut vor den Augen des Ewigen, ihn zu erzürnen durch das Werk eurer Hände.

30. Und es redete Moscheh vor den Ohren der ganzen Versammlung Jisraëls die Worte dieses Liedes bis zu ihrem Schlusse.

Haftorah: Hosea 14, 2—10. Joel 2, 15—27.

האזינו

Das 32. Kapitel.

1. Horchet, ihr Himmel, ich will reden, und es höre die Erde die Worte meines Mundes.

2. Es träufle wie der Regen meine Lehre, es fließe wie der Thau meine Rede, wie Regenschauer auf Grün, wie Regentropfen auf Kraut.

3. Wenn[1] ich den Namen des Ewigen anrufe, so gebet Ruhm unserm Gott.

4. Der Fels, vollkommen ist sein Werk, denn alle seine Wege sind Recht, ein Gott der Treue, ohne[2] Unrecht, gerecht und grade ist er.

5. Das Verderben ist nicht Ihm, seiner Kinder Fehler ist's, ein Geschlecht schief und verdreht.

6. Vergeltet ihr dem Ewigen also? ermüdetes[3] und nicht weise gewordenes Volk! Ist er nicht dein Vater, der dich[4] erworben, er hat dich erschaffen und hat dich begründet.

7. Gedenke der Tage der Vorzeit, betrachtet die Jahre vergangener Geschlechter, frage deinen Vater, und er wird dir's verkünden, deine Aeltesten, und sie werden dir's sagen.

---

1 Siehe Raschi.

2 Siehe Raschi.

3 Onkelos übersetzt: עמא דקבילו אוריית וכו' und nach der Erläuterung des Ramban parallel mit נבל חבל 2 B. M. 18, 18. Die Stelle wäre demnach folgendermaßen aufzufassen: Du bist ein Volk, das sich so sehr bemüht hat mit der Annahme der Lehre, und dennoch willst du nicht weise werden sie auszuüben und zu erkennen, daß sie zu deinem Wohle ist. — In הכתב והקבלה wird diese Stelle des Onkelos im Namen des הגר"או mit Bezugnahme auf den Midrasch ג' נובלות הן וכו' תורה גובלת חכמה של מעלה also erklärt: Ein Volk, das den Abfall der höchsten Weisheit — die תורה — empfangen, und dennoch nicht weise geworden.

4 Siehe 2 B. M. 15, 16.

תִּשָּׁכַח מִפִּי זַרְעוֹ כִּי יָדַעְתִּי אֶת־יִצְרוֹ אֲשֶׁר הוּא עֹשֶׂה הַיּוֹם
22 בְּטֶרֶם אֲבִיאֶנּוּ אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי: וַיִּכְתֹּב מֹשֶׁה
אֶת־הַשִּׁירָה הַזֹּאת בַּיּוֹם הַהוּא וַיְלַמְּדָהּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל:
23 וַיְצַו אֶת־יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן וַיֹּאמֶר חֲזַק וֶאֱמָץ כִּי אַתָּה תָּבִיא אֶת־
בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתִּי לָהֶם וְאָנֹכִי אֶהְיֶה
24 עִמָּךְ: וַיְהִי ו כְּכַלּוֹת מֹשֶׁה לִכְתֹּב אֶת־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת
25 עַל־סֵפֶר עַד תֻּמָּם: * וַיְצַו מֹשֶׁה אֶת־הַלְוִיִּם נֹשְׂאֵי אֲרוֹן
26 בְּרִית־יְהוָה לֵאמֹר: לָקֹחַ אֵת סֵפֶר הַתּוֹרָה הַזֶּה וְשַׂמְתֶּם אֹתוֹ
27 מִצַּד אֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְהָיָה־שָׁם בְּךָ לְעֵד: כִּי
אָנֹכִי יָדַעְתִּי אֶת־מֶרְיְךָ וְאֶת־עָרְפְּךָ הַקָּשֶׁה הֵן בְּעוֹדֶנִּי חַי
עִמָּכֶם הַיּוֹם מַמְרִים הֱיִתֶם עִם־יְהוָה וְאַף כִּי־אַחֲרֵי מוֹתִי: *
28 הַקְהִילוּ אֵלַי אֶת־כָּל־זִקְנֵי שִׁבְטֵיכֶם וְשֹׁטְרֵיכֶם וַאֲדַבְּרָה
בְאָזְנֵיהֶם אֶת הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וְאָעִידָה בָּם אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־
29 הָאָרֶץ: כִּי יָדַעְתִּי אַחֲרֵי מוֹתִי כִּי־הַשְׁחֵת תַּשְׁחִתוּן וְסַרְתֶּם
מִן־הַדֶּרֶךְ אֲשֶׁר צִוִּיתִי אֶתְכֶם וְקָרְאָת אֶתְכֶם הָרָעָה בְּאַחֲרִית
הַיָּמִים כִּי־תַעֲשׂוּ אֶת־הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה לְהַכְעִיסוֹ בְּמַעֲשֵׂה
30 יְדֵיכֶם: וַיְדַבֵּר מֹשֶׁה בְּאָזְנֵי כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל אֶת־דִּבְרֵי
הַשִּׁירָה הַזֹּאת עַד תֻּמָּם:

פ

לב
1 הַאֲזִינוּ הַשָּׁמַיִם וַאֲדַבֵּרָה וְתִשְׁמַע הָאָרֶץ אִמְרֵי־פִי:
2 יַעֲרֹף כַּמָּטָר לִקְחִי תִּזַּל כַּטַּל אִמְרָתִי
כִּשְׂעִירִם עָלֵי־דֶשֶׁא וְכִרְבִיבִים עֲלֵי־עֵשֶׂב:
3 כִּי שֵׁם יְהוָה אֶקְרָא הָבוּ גֹדֶל לֵאלֹהֵינוּ:
4 הַצּוּר תָּמִים פָּעֳלוֹ כִּי כָל־דְּרָכָיו מִשְׁפָּט
אֵל אֱמוּנָה וְאֵין עָוֶל צַדִּיק וְיָשָׁר הוּא:
5 שִׁחַת לוֹ לֹא בָּנָיו מוּמָם דּוֹר עִקֵּשׁ וּפְתַלְתֹּל:
6 הֲ לַיהוָה תִּגְמְלוּ־זֹאת עַם נָבָל וְלֹא חָכָם
הֲלוֹא־הוּא אָבִיךָ קָנָךְ הוּא עָשְׂךָ וַיְכֹנְנֶךָ: *
7 זְכֹר יְמוֹת עוֹלָם בִּינוּ שְׁנוֹת דֹּר־וָדֹר
שְׁאַל אָבִיךָ וְיַגֶּדְךָ זְקֵנֶיךָ וְיֹאמְרוּ לָךְ:

לא. כח, ואעידה בראש עמוד סי' ביי"ה שמ"ש

לב. ו ה רבתי והוא תיבה בפ"ע בהנחל

בְּהַנְחֵל עֶלְיוֹן גּוֹיִם — בְּהַפְרִידוֹ בְּנֵי אָדָם 8
יַצֵּב גְּבֻלֹת עַמִּים — לְמִסְפַּר בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃
כִּי חֵלֶק יְהוָה עַמּוֹ — יַעֲקֹב חֶבֶל נַחֲלָתוֹ׃ 9
יִמְצָאֵהוּ בְּאֶרֶץ מִדְבָּר — וּבְתֹהוּ יְלֵל יְשִׁמֹן 10
יְסֹבְבֶנְהוּ יְבוֹנְנֵהוּ — יִצְּרֶנְהוּ כְּאִישׁוֹן עֵינוֹ׃
כְּנָשֶׁר יָעִיר קִנּוֹ — עַל־גּוֹזָלָיו יְרַחֵף 11
יִפְרֹשׂ כְּנָפָיו יִקָּחֵהוּ — יִשָּׂאֵהוּ עַל־אֶבְרָתוֹ׃
יְהוָה בָּדָד יַנְחֶנּוּ — וְאֵין עִמּוֹ אֵל נֵכָר׃* 12 עלישי
יַרְכִּבֵהוּ עַל־בָּמֳתֵי אָרֶץ — וַיֹּאכַל תְּנוּבֹת שָׂדָי 13
וַיֹּנִקֵהוּ דְבַשׁ מִסֶּלַע — וְשֶׁמֶן מֵחַלְמִישׁ צוּר׃
חֶמְאַת בָּקָר וַחֲלֵב צֹאן — עִם־חֵלֶב כָּרִים 14
וְאֵילִם בְּנֵי־בָשָׁן וְעַתּוּדִים — עִם־חֵלֶב כִּלְיוֹת חִטָּה
וְדַם־עֵנָב תִּשְׁתֶּה־חָמֶר׃ — וַיִּשְׁמַן יְשֻׁרוּן וַיִּבְעָט 15
שָׁמַנְתָּ עָבִיתָ כָּשִׂיתָ — וַיִּטֹּשׁ אֱלוֹהַּ עָשָׂהוּ
וַיְנַבֵּל צוּר יְשׁוּעָתוֹ׃ — יַקְנְאֻהוּ בְּזָרִים 16
בְּתוֹעֵבֹת יַכְעִיסֻהוּ׃ — יִזְבְּחוּ לַשֵּׁדִים לֹא אֱלֹהַּ 17
אֱלֹהִים לֹא יְדָעוּם — חֲדָשִׁים מִקָּרֹב בָּאוּ
לֹא שְׂעָרוּם אֲבֹתֵיכֶם׃ — צוּר יְלָדְךָ תֶּשִׁי 18
וַתִּשְׁכַּח אֵל מְחֹלְלֶךָ׃* רביע — וַיַּרְא יְהוָה וַיִּנְאָץ 19
מִכַּעַס בָּנָיו וּבְנֹתָיו׃ — וַיֹּאמֶר אַסְתִּירָה פָנַי מֵהֶם 20
אֶרְאֶה מָה אַחֲרִיתָם — כִּי דוֹר תַּהְפֻּכֹת הֵמָּה
בָּנִים לֹא־אֱמֻן בָּם׃ — הֵם קִנְאוּנִי בְלֹא־אֵל 21
כִּעֲסוּנִי בְּהַבְלֵיהֶם — וַאֲנִי אַקְנִיאֵם בְּלֹא־עָם
בְּגוֹי נָבָל אַכְעִיסֵם׃ — כִּי־אֵשׁ קָדְחָה בְאַפִּי 22
וַתִּיקַד עַד־שְׁאוֹל תַּחְתִּית — וַתֹּאכַל אֶרֶץ וְיבֻלָהּ
וַתְּלַהֵט מוֹסְדֵי הָרִים׃ — אַסְפֶּה עָלֵימוֹ רָעוֹת 23
חִצַּי אֲכַלֶּה־בָּם׃ — מְזֵי רָעָב וּלְחֻמֵי רֶשֶׁף 24
וְקֶטֶב מְרִירִי — וְשֶׁן־בְּהֵמוֹת אֲשַׁלַּח־בָּם

שם. יג, ו יחידה שם. יז, ספק שם. יח, י זעירא
שם. כא, ספק שם. קמץ בו״ק

עם״

8. Als der Höchste den Völkern Besitz gab, als er schied die Menschenkinder, setzte er fest die Grenzen der Völker, nach Anzahl[1] der Söhne Jisraëls.

9. Denn der Antheil des Ewigen ist sein Volk, Jaakob das Maß seines Besitzthums.

10. Er fand es im Land der Wüste, und in der Oede des Geheuls der Wildniß, er umgab es, er belehrte es, er bewahrte es wie seinen Augapfel.

11. Wie der[2] Adler erweckt sein Nest, über seinen Jungen schwebt, ausbreitet seine Flügel, sie nimmt, sie trägt auf seinen Schwingen.

12. Der Ewige, allein führt er es, nicht ist bei ihm ein fremder Gott.

13. Er ließ es ersteigen die Höhen des Landes, und es genoß die Früchte des Gefildes, er ließ es saugen Honig aus dem Felsen, und Oel aus hartem Kiesel.

14. Rahm der Kühe und Milch der Schafe sammt dem Fette der Lämmer und der Widder aus Baschan, und der Böcke mit dem Fette des[3] nierengroßen Weizens, und Blut der Trauben trinkst du Wein.

15. Und Jeschurun ward fett und schlug aus — du wurdest feist, dick, mit Fett bedeckt — es verließ den Gott, der es geschaffen hatte, und verachtete den Fels seines Heils.

16. Sie ereiferten ihn durch Fremde, durch Gräuel erzürnten sie ihn.

17. Sie opferten bösen Geistern, die nicht[1] Gott sind, Göttern, die sie nicht kannten, neuen, die vor Kurzem entstanden, die eure Väter nicht gefürchtet haben.

18. Den Felsen, der dich gezeugt, ließest du unbeachtet und vergaßest den Gott, der dich geboren.

19. Das sah der Ewige und zürnte ob des Aergers seiner Söhne und seiner Töchter.

20. Und er sprach: Ich will mein Antlitz verbergen vor ihnen, ich will sehen[2], was ihr Ende sei, denn ein verkehrtes Geschlecht sind sie, Kinder, in denen keine[3] Erziehung ist.

21. Sie ereiferten mich durch den, der nicht[4] Gott, erzürnten mich durch ihre Nichtigkeiten, und ich will sie ereifern durch ein Unvolk, durch ein nichtswürdiges Volk sie erzürnen.

22. Denn ein Feuer lodert durch meinen Zorn, und brennet bis in die tiefste Unterwelt, verzehrt die Erde und ihre Frucht und entflammet die Grundfeste der Berge.

23. Ich will Leiden über sie häufen, meine Pfeile gegen sie verbrauchen[5].

24. Verschmachtet vor Hunger, verzehrt vor Gluth und[6] giftiger Seuche, den Zahn der Thiere sende

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe 2 B. M. 19, 4.
3 Siehe Jonathan.

1 Siehe מלאכת הקדש, hingegen שבות בגדי כהונה und יעקב.
2 bildlich für: sie werden sehen. Siehe auch Ramban.
3 Siehe Raschi.
4 Siehe מאיר נתיב, מלאכת הקדש und בגדי כהונה.
5 Siehe Raschi.
6 Siehe ר"ק.

ich gegen sie mit dem Gifte derer, die im Staube schleichen[1].

25. Von außen reibe auf das Schwert und in den Gemächern die Angst, Jüngling wie Jungfrau, Säugling sammt dem greisen Manne.

26. Ich sprach: Ich will meinen Zorn gegen sie loslassen, ich lasse aufhören unter den Menschen ihr Andenken.

27. Wenn ich nicht die Kränkung des Feindes scheute, daß ihre Dränger es verkennen möchten, daß sie nicht sprächen: Unsere Macht ist hoch, nicht der Ewige hat alles dies gethan.

28. Denn[2] ein Volk verderblicher Rathschläge ist es, Verstand ist nicht bei ihnen.

29. Wären sie weise, so würden sie dieses einsehen, sie bedächten ihre Zukunft.

30. Wie könnte Einer Tausend verfolgen, und Zwei Zehntausend jagen, wenn nicht ihr Fels sie verkauft und der Ewige sie ausgeliefert hätte?

31. Denn nicht wie unser Fels ist ihr Fels, mögen auch unsre Feinde Richter sein.

32. Denn vom Weinstock Sedom's ist ihr Weinstock, und von den Brandgefilden Amorah's, ihre Weintrauben sind Trauben von Gift, sie haben bittere Beeren.

33. Gift der Drachen ist ihr Wein und grausames Gift der Nattern.

34. Ist es nicht verborgen bei mir versiegelt in meinen Schätzen?

35. Mein ist Rache und Vergeltung, zur Zeit, da ihr Fuß wanken wird, denn nahe ist der Tag ihres Verderbens und herbeieilt ihre Zukunft.

36. Denn Recht gewährt der Ewige seinem Volke, und seiner Diener erbarmt er sich, wenn er siehet, daß entschwunden ist die Macht, und dahin ist Bewahrtes und Befestigtes.

37. Und er wird sprechen: Wo sind ihre Götter, der Fels, auf den sie trauten?

38. Welche das Fett ihrer Opfer aßen, den Wein ihrer Trankopfer tranken, sie mögen aufstehen und euch helfen, sie seien Schirm über euch.

39 Sehet nun, daß ich, ich es bin, und kein Gott mit mir; ich, ich tödte und belebe, ich verwunde und heile, und Niemand errettet aus meiner Hand.

40. Denn ich erhebe zum Himmel meine Hand und spreche: So wahr ich ewig lebe!

41. Wenn ich mein blitzendes Schwert geschärft und meine Hand das Recht ergreift, so wende ich meinen Feinden Rache zu, und meinen Hassern vergelt ich.

42. Ich berausche meine Pfeile von Blut und mein Schwert verzehrt Fleisch, vom Blute Erschlagener und Gefangener, vom Haupt des entblößten Feindes.

---

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi z. St. und zu V. 24.

25 עִם־חֲמַת וְחַלְחֵי עָפָר׃ מִחוּץ תְּשַׁכֵּל־חָרֶב
וּמֵחֲדָרִים אֵימָה
גַּם־בָּחוּר גַּם־בְּתוּלָה
26 יוֹנֵק עִם־אִישׁ שֵׂיבָה׃ אָמַרְתִּי אַפְאֵיהֶם
27 אִלְמָלֵי כַּעַס אוֹיֵב אָגוּר לוּלֵי יְגַעַס אוֹיְבֵמוֹ
פֶּן־יְנַכְּרוּ צָרֵימוֹ
28 וְלֹא יְהוָה פָּעַל כָּל־זֹאת׃ כִּי־גוֹי אֹבַד עֵצוֹת הֵמָּה
29 וְאֵין בָּהֶם תְּבוּנָה׃ * חמישי לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת
30 יָבִינוּ לְאַחֲרִיתָם׃ אֵיכָה יִרְדֹּף אֶחָד אֶלֶף
וּשְׁנַיִם יָנִיסוּ רְבָבָה
אִם־לֹא כִּי־צוּרָם מְכָרָם
31 וַיהוָה הִסְגִּירָם׃ כִּי לֹא כְצוּרֵנוּ צוּרָם
32 וְאֹיְבֵינוּ פְּלִילִים׃ כִּי־מִגֶּפֶן סְדֹם גַּפְנָם
וּמִשַּׁדְמֹת עֲמֹרָה
עֲנָבֵמוֹ עִנְּבֵי־רוֹשׁ
33 אַשְׁכְּלֹת מְרֹרֹת לָמוֹ׃ חֲמַת תַּנִּינִם יֵינָם
34 וְרֹאשׁ פְּתָנִים אַכְזָר׃ הֲלֹא־הוּא כָּמֻס עִמָּדִי
35 חָתוּם בְּאוֹצְרֹתָי׃ לִי נָקָם וְשִׁלֵּם
לְעֵת תָּמוּט רַגְלָם
כִּי קָרוֹב יוֹם אֵידָם
36 וְחָשׁ עֲתִדֹת לָמוֹ׃ כִּי־דָיַן יְהוָה עַמּוֹ
וְעַל־עֲבָדָיו יִתְנֶחָם
כִּי יִרְאֶה כִּי־אָזְלַת יָד
37 וְאָפֵס עָצוּר וְעָזוּב׃ וְאָמַר אֵי אֱלֹהֵימוֹ
38 צוּר חָסָיוּ בוֹ׃ אֲשֶׁר חֵלֶב זִבְחֵימוֹ יֹאכֵלוּ
יִשְׁתּוּ יֵין נְסִיכָם
יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם
39 יִהְיוּ עֲלֵיכֶם סִתְרָה׃ רְאוּ ׀ עַתָּה כִּי אֲנִי אֲנִי הוּא
וְאֵין אֱלֹהִים עִמָּדִי
אֲנִי אָמִית וַאֲחַיֶּה
מָחַצְתִּי וַאֲנִי אֶרְפָּא
וְאֵין מִיָּדִי מַצִּיל׃ * שביעי
40 כִּי־אֶשָּׂא אֶל־שָׁמַיִם יָדִי׃ וְאָמַרְתִּי חַי אָנֹכִי לְעֹלָם׃
41 אִם־שַׁנּוֹתִי בְּרַק חַרְבִּי
וְתֹאחֵז בְּמִשְׁפָּט יָדִי
אָשִׁיב נָקָם לְצָרָי
וְלִמְשַׂנְאַי אֲשַׁלֵּם׃
42 אַשְׁכִּיר חִצַּי מִדָּם׃ וְחַרְבִּי תֹּאכַל בָּשָׂר
מִדַּם חָלָל וְשִׁבְיָה
מֵרֹאשׁ פַּרְעוֹת אוֹיֵב׃

שם. מא, קמץ בו״ק

הרנינו

43 כִּי דַם־עֲבָדָיו יִקּוֹם וְנָקָם יָשִׁיב לְצָרָיו וְכִפֶּר אַדְמָתוֹ עַמּוֹ׃ פ שביעי

44 וַיָּבֹא מֹשֶׁה וַיְדַבֵּר אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַשִּׁירָה הַזֹּאת בְּאָזְנֵי הָעָם
45 הוּא וְהוֹשֵׁעַ בִּן־נוּן׃ וַיְכַל מֹשֶׁה לְדַבֵּר אֶת־כָּל־הַדְּבָרִים
46 הָאֵלֶּה אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם שִׂימוּ לְבַבְכֶם לְכָל־
דִּבְרִים אֲשֶׁר אָנֹכִי מֵעִיד בָּכֶם הַיּוֹם אֲשֶׁר תְּצַוּם אֶת־
בְּנֵיכֶם לִשְׁמֹר לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־דִּבְרֵי הַתּוֹרָה הַזֹּאת׃
47 כִּי לֹא־דָבָר רֵק הוּא מִכֶּם כִּי־הוּא חַיֵּיכֶם וּבַדָּבָר הַזֶּה תַּאֲרִיכוּ
יָמִים עַל־הָאֲדָמָה אֲשֶׁר אַתֶּם עֹבְרִים אֶת־הַיַּרְדֵּן שָׁמָּה
לְרִשְׁתָּהּ׃ פ מפטיר

48 וַיְדַבֵּר יְהוָה אֶל־מֹשֶׁה בְּעֶצֶם הַיּוֹם הַזֶּה לֵאמֹר׃ עֲלֵה אֶל־
49 הַר הָעֲבָרִים הַזֶּה הַר־נְבוֹ אֲשֶׁר בְּאֶרֶץ מוֹאָב אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי
יְרֵחוֹ וּרְאֵה אֶת־אֶרֶץ כְּנַעַן אֲשֶׁר אֲנִי נֹתֵן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל
50 לַאֲחֻזָּה׃ וּמֻת בָּהָר אֲשֶׁר אַתָּה עֹלֶה שָׁמָּה וְהֵאָסֵף אֶל־
עַמֶּיךָ כַּאֲשֶׁר־מֵת אַהֲרֹן אָחִיךָ בְּהֹר הָהָר וַיֵּאָסֶף אֶל־עַמָּיו׃
51 עַל אֲשֶׁר מְעַלְתֶּם בִּי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּמֵי־מְרִיבַת קָדֵשׁ
מִדְבַּר־צִן עַל אֲשֶׁר לֹא־קִדַּשְׁתֶּם אוֹתִי בְּתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃
52 כִּי מִנֶּגֶד תִּרְאֶה אֶת־הָאָרֶץ וְשָׁמָּה לֹא תָבוֹא אֶל־הָאָרֶץ
אֲשֶׁר־אֲנִי נֹתֵן לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל׃ פ

לג 1 וְזֹאת הַבְּרָכָה אֲשֶׁר בֵּרַךְ מֹשֶׁה אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶת־בְּנֵי
יִשְׂרָאֵל לִפְנֵי מוֹתוֹ׃ 2 וַיֹּאמַר יְהוָה מִסִּינַי בָּא וְזָרַח מִשֵּׂעִיר
לָמוֹ הוֹפִיעַ מֵהַר פָּארָן וְאָתָה מֵרִבְבֹת קֹדֶשׁ מִימִינוֹ אֶשְׁדָּת
לָמוֹ׃ 3 אַף חֹבֵב עַמִּים כָּל־קְדֹשָׁיו בְּיָדֶךָ וְהֵם תֻּכּוּ לְרַגְלֶךָ
יִשָּׂא מִדַּבְּרֹתֶיךָ׃ 4 תּוֹרָה צִוָּה־לָנוּ מֹשֶׁה מוֹרָשָׁה קְהִלַּת יַעֲקֹב׃
5 וַיְהִי בִישֻׁרוּן מֶלֶךְ בְּהִתְאַסֵּף רָאשֵׁי עָם יַחַד שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל׃
6 7 יְחִי רְאוּבֵן וְאַל־יָמֹת וִיהִי מְתָיו מִסְפָּר׃ ס וְזֹאת
לִיהוּדָה וַיֹּאמַר שְׁמַע יְהוָה קוֹל יְהוּדָה וְאֶל־עַמּוֹ תְּבִיאֶנּוּ יָדָיו
רָב לּוֹ וְעֵזֶר מִצָּרָיו תִּהְיֶה׃ פ שני

לג. ב׳ אש רח קרי שם. ה׳ קמץ בש״ק שם. ז׳ ר בקמץ וללוי

43. Preiset, Nationen! sein Volk, denn das Blut seiner Diener rächt er, und Rache übt er an seinen Feinden, und entsündigt sein Land, sein Volk.

44. Und es kam Moscheh und redete alle Worte dieses Liedes vor den Ohren des Volkes, er und Hoschea, Sohn Nun's.

45. Als Moscheh geendigt hatte, zu reden alle diese Worte an ganz Jisraël.

46. Da sprach er zu ihnen: Richtet euer Herz auf alle die Worte, welche ich heute bezeuge gegen euch, damit ihr sie befehlet euren Kindern, zu beobachten, zu thun alle Worte dieser Lehre.

47. Denn es ist kein[1] leeres Wort für euch, sondern es ist euer Leben, und durch dieses Wort werdet ihr lange leben in dem Lande, wohin ihr über den Jarden geht, es einzunehmen.

48. Und der Ewige redete zu Moscheh an eben diesem selbigen Tage und sprach:

49. Steige auf diesen Berg Abarim, den Berg Nebo, welcher im Lande Moab, welcher vor Jerecho, und schaue das Land Kenaan, welches ich den Kindern Jisraëls zum Eigenthum gebe.

50. Und stirb auf dem Berge, wohin du steigst, und werde eingethan zu deinem Volke, wie gestorben Aharon, dein Bruder, auf dem Berge Hor und eingethan wurde zu seinem Volke.

51. Darum daß ihr euch an mir vergangen habt mitten unter den Kindern Jisraëls bei dem Haderwasser zu Kadesch, in der Wüste Zin, darum daß ihr mich nicht geheiligt habt inmitten der Kinder Jisraëls.

52. Denn von ferne sollst du sehen das Land, aber hinein sollst du nicht kommen, in das Land, welches ich den Kindern Jisraëls gebe.

Haftorah: Samuel 2, 22, 1—51.

וזאת הברכה

Das 33. Kapitel.

1. Und dieses ist der Segen, womit segnete Moscheh, der Mann Gottes, die Kinder Jisraëls vor seinem Tode.

2. Und er sprach: Der Ewige kam vom Sinai, und leuchtete ihnen von Seïr, strahlte vom Berge Paran, und kam mit heiligen Myriaden, zu seiner Rechten das Feuergesetz für sie.

3. Auch liebt er die Völker, alle seine Heiligen in deiner Hand, und sie sind hingelagert zu deinen Füßen, empfangen deine Worte.

4. Die Lehre, die uns Moscheh geboten, ist ein Erbtheil der Gemeinde Jaakob's.

5. Und[1] er ward König in Jeschurun, als sich versammelten die Häupter des Volkes, einmüthig die Stämme Jisraëls.

6. Es lebe Reüben und er sterbe nicht, und seine Mannen seien vollzählig[2].

7. Und dies von Jehudah, und er sprach: Höre Ewiger, die Stimme Jehudah's, und bring ihn zu seinem Volke, mit seinen Händen streite er für sich, und Beistand wider seine Dränger wirst du ihm sein.

---

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Raschi.
2 Siehe Raschi.

8. Und von Lewi sprach er: Deine Thumim und deine Urim sind bei deinem frommen Manne, den du versuchtest bei Massah, mit dem du haderteſt bei dem Haderwasser.

9. Der da spricht von seinem Vater und von seiner Mutter, ich sah ihn nicht, und seine Brüder nicht kannte und seine Söhne nicht beachtete, denn sie beobachteten dein Wort und deinen Bund bewahrten sie.

10. Sie lehren deine Rechte Jaakob und deine Lehre Jisraël, sie bringen Räucherwerk dir dar und Ganzopfer auf deinen Altar.

11. Segne, Ewiger, sein Vermögen, und das Werk seiner Hände laß dir wohlgefallen, zerschmettere die Lenden an seinen Gegnern, und seine Hasser, daß sie sich nicht erheben.

12. Von Binjamin sprach er: Ein Liebling des Ewigen, er wohnt sicher bei ihm, er schützet ihn alle Zeit, und zwischen seinen Schultern thronet er[1].

13. Und von Joseph sprach er: Gesegnet vom Ewigen ist sein Land, mit Köstlichem des Himmels, von Thau und mit des Wassers Tiefe, die unten lagert.

14. Und mit Köstlichem der Erträgnisse der Sonne, und mit Köstlichem des Triebs der Monde.

15. Und mit dem Frühesten uralter Berge, und mit Köstlichem ewiger Hügel.

16. Und mit Köstlichem der Erde und ihrer Fülle, und mit dem Wohlwollen dessen, der im Dornbusche wohnte, das komme auf das Haupt Joseph's und auf den Scheitel des Abgesonderten von seinen Brüdern.

17. Sein erstgeborner Stier, Hoheit ist ihm, und wie Hörner des Reem sind seine Hörner, mit ihnen stößt er die Völker nieder allzumal bis zu den Enden der Erde. Und das sind die Myriaden Ephrajims und das die Tausende Menasche's.

18. Und von Sebulun sprach er: Freue dich, Sebulun, bei deinem Auszuge, und Jisaschar in deinen Zelten.

19. Die Völker laden sie ein zum Berge, dort opfern sie Opfer der Gerechtigkeit, denn den Ueberfluß der Meere saugen sie und die verborgenen Schätze des Sandes.

20. Und von Gad sprach er: Gepriesen sei, der Gad Raum gibt, wie eine Löwin liegt er, und zerreißt Arm sammt Scheitel.

21. Und er ersah das Erste sich, denn dort ist der[1] Antheil des Gesetzgebers, des Hochgeachteten, und er zog hin an der Spitze des Volkes, Gerechtigkeit des Ewigen that er und seine Rechte gegen Jisraël.

22. Und von Dan sprach er: Dan ist ein junger Löwe, der hervorspringt aus Baschan.

23. Und von Naphtali sprach er: Naphtali ist gesättigt mit Wohlwollen und voll vom Segen des Ewigen, Meer und Süden nimm ein.

24. Und von Ascher sprach er: Gesegnet mit Kindern ist Ascher, er sei wohlgefällig bei seinen Brüdern und tauche in Oel seinen Fuß.

25. Eisen und Kupfer sei dein Riegel, und wie deine Jugend sei dein Alter.

26. Keiner ist wie Gott, Jeschurun, der am Himmel einherfährt zu deiner Hülfe, und in seiner Hoheit auf Wolken.

27. Zuflucht hast du bei dem Gott der Urzeit und unter seinen ewigen Armen. Und er vertreibt von dir den Feind, und spricht: Vertilge!

28. Und Jisraël wohnet sicher, abgesondert; der Quell Jaakobs in einem Lande des Getreides und Mostes, auch seine Himmel träufeln Thau.

29. Heil dir, Jisraël, wer ist wie du? Ein Volk, dem geholfen wird vom Ewigen; dem Schilde deiner Hülfe, und der das Schwert deiner Hoheit ist, und verleugnen müssen sich dir

---

1 Siehe Raschi.

1 Siehe Jonathan und חכים ותקבלה.

8 וּלְלֵוִי אָמַר תֻּמֶּיךָ וְאוּרֶיךָ לְאִישׁ חֲסִידֶךָ אֲשֶׁר נִסִּיתוֹ בְּמַסָּה
9 תְּרִיבֵהוּ עַל־מֵי מְרִיבָה: הָאֹמֵר לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ לֹא רְאִיתִיו
וְאֶת־אֶחָיו לֹא הִכִּיר וְאֶת־בָּנָיו לֹא יָדָע כִּי שָׁמְרוּ אִמְרָתֶךָ
10 וּבְרִיתְךָ יִנְצֹרוּ: יוֹרוּ מִשְׁפָּטֶיךָ לְיַעֲקֹב וְתוֹרָתְךָ לְיִשְׂרָאֵל
11 יָשִׂימוּ קְטוֹרָה בְּאַפֶּךָ וְכָלִיל עַל־מִזְבְּחֶךָ: בָּרֵךְ יְהוָה חֵילוֹ
וּפֹעַל יָדָיו תִּרְצֶה מְחַץ מָתְנַיִם קָמָיו וּמְשַׂנְאָיו מִן־יְקוּמוּן: ס
12 לְבִנְיָמִן אָמַר יְדִיד יְהוָה יִשְׁכֹּן לָבֶטַח עָלָיו חֹפֵף עָלָיו כָּל־
13 הַיּוֹם וּבֵין כְּתֵפָיו שָׁכֵן: ס שלישי וּלְיוֹסֵף
אָמַר מְבֹרֶכֶת יְהוָה אַרְצוֹ מִמֶּגֶד שָׁמַיִם מִטָּל וּמִתְּהוֹם רֹבֶצֶת
14 תָּחַת: וּמִמֶּגֶד תְּבוּאֹת שָׁמֶשׁ וּמִמֶּגֶד גֶּרֶשׁ יְרָחִים: וּמֵרֹאשׁ
15 הָרְרֵי־קֶדֶם וּמִמֶּגֶד גִּבְעוֹת עוֹלָם: וּמִמֶּגֶד אֶרֶץ וּמְלֹאָהּ וּרְצוֹן
16 שֹׁכְנִי סְנֶה תָּבוֹאתָה לְרֹאשׁ יוֹסֵף וּלְקָדְקֹד נְזִיר אֶחָיו: בְּכוֹר
שׁוֹרוֹ הָדָר לוֹ וְקַרְנֵי רְאֵם קַרְנָיו בָּהֶם עַמִּים יְנַגַּח יַחְדָּו אַפְסֵי־
17 אָרֶץ וְהֵם רִבְבוֹת אֶפְרַיִם וְהֵם אַלְפֵי מְנַשֶּׁה: ס רביעי
18 וְלִזְבוּלֻן אָמַר שְׂמַח זְבוּלֻן בְּצֵאתֶךָ וְיִשָּׂשכָר בְּאֹהָלֶיךָ: עַמִּים
19 הַר־יִקְרָאוּ שָׁם יִזְבְּחוּ זִבְחֵי־צֶדֶק כִּי שֶׁפַע יַמִּים יִינָקוּ וּשְׂפֻנֵי
20 טְמוּנֵי חוֹל: ס וּלְגָד אָמַר בָּרוּךְ מַרְחִיב גָּד
21 כְּלָבִיא שָׁכֵן וְטָרַף זְרוֹעַ אַף־קָדְקֹד: וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ כִּי־
שָׁם חֶלְקַת מְחֹקֵק סָפוּן וַיֵּתֵא רָאשֵׁי עָם צִדְקַת יְהוָה עָשָׂה
22 וּמִשְׁפָּטָיו עִם־יִשְׂרָאֵל: ס חמישי וּלְדָן
23 אָמַר דָּן גּוּר אַרְיֵה יְזַנֵּק מִן־הַבָּשָׁן: וּלְנַפְתָּלִי אָמַר נַפְתָּלִי
24 שְׂבַע רָצוֹן וּמָלֵא בִּרְכַּת יְהוָה יָם וְדָרוֹם יְרָשָׁה: ס וּלְאָשֵׁר
אָמַר בָּרוּךְ מִבָּנִים אָשֵׁר יְהִי רְצוּי אֶחָיו וְטֹבֵל בַּשֶּׁמֶן רַגְלוֹ:
25 בַּרְזֶל וּנְחשֶׁת מִנְעָלֶךָ וּכְיָמֶיךָ דָּבְאֶךָ: אֵין כָּאֵל יְשֻׁרוּן רֹכֵב
26 שָׁמַיִם בְּעֶזְרֶךָ וּבְגַאֲוָתוֹ שְׁחָקִים:* מְעֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם וּמִתַּחַת
27 זְרֹעֹת עוֹלָם וַיְגָרֶשׁ מִפָּנֶיךָ אוֹיֵב וַיֹּאמֶר הַשְׁמֵד: וַיִּשְׁכֹּן
יִשְׂרָאֵל בֶּטַח בָּדָד עֵין יַעֲקֹב אֶל־אֶרֶץ דָּגָן וְתִירוֹשׁ אַף־שָׁמָיו
29 יַעֲרְפוּ־טָל: אַשְׁרֶיךָ יִשְׂרָאֵל מִי כָמוֹךָ עַם נוֹשַׁע בַּיהוָה מָגֵן

שם. ט, בניו ק שם. יג, קמץ בו"ק שם. כא, כמץ בו"ק

עֻזֶּךָ וַאֲשֶׁר־חֵרֵב גַּאֲוָתֶךָ וְיִכָּחֲשׁוּ אֹיְבֶיךָ לָךְ וְאַתָּה עַל־
בָּמוֹתֵימוֹ תִדְרֹךְ׃ ס שביעי

לד וַיַּעַל מֹשֶׁה מֵעַרְבֹת מוֹאָב אֶל־הַר נְבוֹ רֹאשׁ הַפִּסְגָּה אֲשֶׁר
1 עַל־פְּנֵי יְרֵחוֹ וַיַּרְאֵהוּ יְהוָה אֶת־כָּל־הָאָרֶץ אֶת־הַגִּלְעָד עַד־
2 דָּן׃ וְאֵת כָּל־נַפְתָּלִי וְאֶת־אֶרֶץ אֶפְרַיִם וּמְנַשֶּׁה וְאֵת כָּל־אֶרֶץ
3 יְהוּדָה עַד הַיָּם הָאַחֲרוֹן׃ וְאֶת־הַנֶּגֶב וְאֶת־הַכִּכָּר בִּקְעַת יְרֵחוֹ
4 עִיר הַתְּמָרִים עַד־צֹעַר׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו זֹאת הָאָרֶץ אֲשֶׁר
נִשְׁבַּעְתִּי לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר לְזַרְעֲךָ אֶתְּנֶנָּה
הֶרְאִיתִיךָ בְעֵינֶיךָ וְשָׁמָּה לֹא תַעֲבֹר׃ וַיָּמָת שָׁם מֹשֶׁה עֶבֶד־
5 יְהוָה בְּאֶרֶץ מוֹאָב עַל־פִּי יְהוָה׃ וַיִּקְבֹּר אֹתוֹ בַגַּי בְּאֶרֶץ
6 מוֹאָב מוּל בֵּית פְּעוֹר וְלֹא־יָדַע אִישׁ אֶת־קְבֻרָתוֹ עַד הַיּוֹם
7 הַזֶּה׃ ומֹשֶׁה בֶּן־מֵאָה וְעֶשְׂרִים שָׁנָה בְּמֹתוֹ לֹא־כָהֲתָה עֵינוֹ
8 וְלֹא־נָס לֵחֹה׃ וַיִּבְכּוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מֹשֶׁה בְּעַרְבֹת מוֹאָב
9 שְׁלֹשִׁים יוֹם וַיִּתְּמוּ יְמֵי בְכִי אֵבֶל מֹשֶׁה׃ וִיהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן
מָלֵא רוּחַ חָכְמָה כִּי־סָמַךְ מֹשֶׁה אֶת־יָדָיו עָלָיו וַיִּשְׁמְעוּ אֵלָיו
10 בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל וַיַּעֲשׂוּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה׃ וְלֹא־קָם
נָבִיא עוֹד בְּיִשְׂרָאֵל כְּמֹשֶׁה אֲשֶׁר יְדָעוֹ יְהוָה פָּנִים אֶל־פָּנִים׃
11 לְכָל־הָאֹתֹת וְהַמֹּפְתִים אֲשֶׁר שְׁלָחוֹ יְהוָה לַעֲשׂוֹת בְּאֶרֶץ
12 מִצְרַיִם לְפַרְעֹה וּלְכָל־עֲבָדָיו וּלְכָל־אַרְצוֹ׃ וּלְכֹל הַיָּד הַחֲזָקָה
וּלְכֹל הַמּוֹרָא הַגָּדוֹל אֲשֶׁר עָשָׂה מֹשֶׁה לְעֵינֵי כָּל־יִשְׂרָאֵל׃

חזק׃

deine Feinde, und du schreitest einher auf ihren Höhen.

Das 34. Kapitel.

1. Und es stieg Moscheh von den Ebenen Moabs auf den Berg Nebo, auf die Spitze des Pisgah, der vor Jerecho liegt, und es ließ ihn sehen der Ewige das ganze Land, das Gilead bis Dan.

2. Und ganz Naphtali und das Land Ephrajim und Menascheh, und das ganze Land Jehuda bis zum äußersten Meere.

3. Und das Mittagsland und den Kreis, das Thal von Jerecho, der Palmenstadt, bis Zoar.

4. Und der Ewige sprach zu ihm: Dieses ist das Land, welches ich zugeschworen habe dem Abraham, dem Jizchak und dem Jaakob, sprechend: Deinen Nachkommen werde ich es geben; ich habe es dich sehen lassen mit deinen Augen, aber hinüber sollst du nicht kommen.

5. Und es starb daselbst Moscheh, der Knecht des Ewigen, im Lande Moab nach dem Ausspruche des Ewigen.

6. Und er begrub ihn im Thale, im Lande Moab, gegenüber Beth Peor, und Niemand kannte sein Grab bis auf diesen Tag.

7. Und Moscheh war hundert und zwanzig Jahre alt, als er starb, nicht dunkel war sein Auge und nicht entfloh seine Lebensfrische.

8. Und die Söhne Jisraëls beweinten den Moscheh in den Ebenen Moabs dreißig Tage, da waren zu Ende die Tage des Weinens, der Trauer um Moscheh.

9. Und Jehoschua, der Sohn Nun's, war erfüllt mit dem Geiste der Weisheit, denn Moscheh hatte seine Hände auf ihn gelegt, und es gehorchten ihm die Kinder Jisraëls und thaten, wie der Ewige geboten dem Moscheh.

10. Und nicht stand ferner auf ein Prophet in Jisraël wie Moscheh, den der Ewige erkannte von Angesicht zu Angesicht.

11. Nach allen Zeichen und Wundern, welche ihn der Ewige gesandt hatte zu thun im Lande Mizrajim an Pharao und an allen seinen Knechten und an seinem ganzen Lande.

12. Und nach aller starken Macht und nach allen großen und furchtbaren Thaten, welche Moscheh that vor den Augen des ganzen Jisraël.

Haftorah: Josua Kap. 1, 1—18.

סדר

ההפטרות

לחמשה חומשי תורה

לפי מנהגי מדינה ומדינה.

ברכות ההפטרה.

קודם קריאת ההפטרה ולאחר שגמר הגולל יברך המפטיר ברכה זו.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם אֲשֶׁר בָּחַר בִּנְבִיאִים טוֹבִים וְרָצָה בְדִבְרֵיהֶם הַנֶּאֱמָרִים בֶּאֱמֶת בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הַבּוֹחֵר בַּתּוֹרָה וּבְמֹשֶׁה עַבְדּוֹ וּבְיִשְׂרָאֵל עַמּוֹ וּבִנְבִיאֵי הָאֱמֶת וָצֶדֶק:

לאחר ההפטרה יברך הברכות האלה.

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם צוּר כָּל־הָעוֹלָמִים צַדִּיק בְּכָל־הַדּוֹרוֹת הָאֵל הַנֶּאֱמָן הָאוֹמֵר וְעוֹשֶׂה הַמְדַבֵּר וּמְקַיֵּם שֶׁכָּל־דְּבָרָיו אֱמֶת וָצֶדֶק: נֶאֱמָן אַתָּה הוּא יְיָ אֱלֹהֵינוּ וְנֶאֱמָנִים דְּבָרֶיךָ וְדָבָר אֶחָד מִדְּבָרֶיךָ אָחוֹר לֹא־יָשׁוּב רֵיקָם כִּי אֵל מֶלֶךְ נֶאֱמָן וְרַחֲמָן אָתָּה. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ הָאֵל הַנֶּאֱמָן בְּכָל־דְּבָרָיו:

רַחֵם עַל־צִיּוֹן כִּי הִיא בֵּית חַיֵּינוּ וְלַעֲלוּבַת נֶפֶשׁ תּוֹשִׁיעַ בִּמְהֵרָה בְיָמֵינוּ. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְשַׂמֵּחַ צִיּוֹן בְּבָנֶיהָ:

שַׂמְּחֵנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ בְּאֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא עַבְדֶּךָ וּבְמַלְכוּת בֵּית דָּוִד מְשִׁיחֶךָ בִּמְהֵרָה יָבֹא וְיָגֵל לִבֵּנוּ עַל־כִּסְאוֹ לֹא־יֵשֵׁב זָר וְלֹא יִנְחֲלוּ עוֹד אֲחֵרִים אֶת־כְּבוֹדוֹ. כִּי בְשֵׁם קָדְשְׁךָ נִשְׁבַּעְתָּ־לוֹ שֶׁלֹּא יִכְבֶּה נֵרוֹ לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מָגֵן דָּוִד:

עַל־הַתּוֹרָה וְעַל־הָעֲבוֹדָה וְעַל־הַנְּבִיאִים וְעַל־יוֹם הַשַּׁבָּת הַזֶּה שֶׁנָּתַתָּ־לָנוּ יְיָ אֱלֹהֵינוּ לִקְדֻשָּׁה וְלִמְנוּחָה לְכָבוֹד וּלְתִפְאֶרֶת. עַל־הַכֹּל יְיָ אֱלֹהֵינוּ אֲנַחְנוּ מוֹדִים לָךְ וּמְבָרְכִים אוֹתָךְ יִתְבָּרַךְ שִׁמְךָ בְּפִי כָּל־חַי תָּמִיד לְעוֹלָם וָעֶד. בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ מְקַדֵּשׁ הַשַּׁבָּת:

הפטרת בראשית

ישעיה סימן מ"ב.

42

5 כֹּה־אָמַר הָאֵל ׀ יְהוָה בּוֹרֵא הַשָּׁמַיִם וְנוֹטֵיהֶם רֹקַע הָאָרֶץ
6 וְצֶאֱצָאֶיהָ נֹתֵן נְשָׁמָה לָעָם עָלֶיהָ וְרוּחַ לַהֹלְכִים בָּהּ: אֲנִי
יְהוָה קְרָאתִיךָ בְצֶדֶק וְאַחֲזֵק בְּיָדֶךָ וְאֶצָּרְךָ וְאֶתֶּנְךָ לִבְרִית עָם
7 לְאוֹר גּוֹיִם: לִפְקֹחַ עֵינַיִם עִוְרוֹת לְהוֹצִיא מִמַּסְגֵּר אַסִּיר
8 מִבֵּית כֶּלֶא יֹשְׁבֵי חֹשֶׁךְ: אֲנִי יְהוָה הוּא שְׁמִי וּכְבוֹדִי לְאַחֵר
9 לֹא־אֶתֵּן וּתְהִלָּתִי לַפְּסִילִים: הָרִאשֹׁנוֹת הִנֵּה־בָאוּ וַחֲדָשׁוֹת
10 אֲנִי מַגִּיד בְּטֶרֶם תִּצְמַחְנָה אַשְׁמִיעַ אֶתְכֶם: שִׁירוּ לַיהוָה
שִׁיר חָדָשׁ תְּהִלָּתוֹ מִקְצֵה הָאָרֶץ יוֹרְדֵי הַיָּם וּמְלֹאוֹ אִיִּים
11 וְיֹשְׁבֵיהֶם: יִשְׂאוּ מִדְבָּר וְעָרָיו חֲצֵרִים תֵּשֵׁב קֵדָר יָרֹנּוּ יֹשְׁבֵי
12 סֶלַע מֵרֹאשׁ הָרִים יְצִוָּחוּ: יָשִׂימוּ לַיהוָה כָּבוֹד וּתְהִלָּתוֹ
13 בָּאִיִּים יַגִּידוּ: יְהוָה כַּגִּבּוֹר יֵצֵא כְּאִישׁ מִלְחָמוֹת יָעִיר קִנְאָה
14 יָרִיעַ אַף־יַצְרִיחַ עַל־אוֹיְבָיו יִתְגַּבָּר: הֶחֱשֵׁיתִי מֵעוֹלָם אַחֲרִישׁ
15 אֶתְאַפַּק כַּיּוֹלֵדָה אֶפְעֶה אֶשֹּׁם וְאֶשְׁאַף יָחַד: אַחֲרִיב הָרִים
וּגְבָעוֹת וְכָל־עֶשְׂבָּם אוֹבִישׁ וְשַׂמְתִּי נְהָרוֹת לָאִיִּים וַאֲגַמִּים
16 אוֹבִישׁ: וְהוֹלַכְתִּי עִוְרִים בְּדֶרֶךְ לֹא יָדָעוּ בִּנְתִיבוֹת לֹא־יְדָעוּ
אַדְרִיכֵם אָשִׂים מַחְשָׁךְ לִפְנֵיהֶם לָאוֹר וּמַעֲקַשִּׁים לְמִישׁוֹר אֵלֶּה
17 הַדְּבָרִים עָשִׂיתִם וְלֹא עֲזַבְתִּים: נָסֹגוּ אָחוֹר יֵבֹשׁוּ בֹשֶׁת
18 הַבֹּטְחִים בַּפֶּסֶל הָאֹמְרִים לְמַסֵּכָה אַתֶּם אֱלֹהֵינוּ: הַחֵרְשִׁים
19 שְׁמָעוּ וְהָעִוְרִים הַבִּיטוּ לִרְאוֹת: מִי עִוֵּר כִּי אִם־עַבְדִּי וְחֵרֵשׁ
20 כְּמַלְאָכִי אֶשְׁלָח מִי עִוַּר כִּמְשֻׁלָּם וְעִוֵּר כְּעֶבֶד יְהוָה: רָאִית
21 רַבּוֹת וְלֹא תִשְׁמֹר פָּקוֹחַ אָזְנַיִם וְלֹא יִשְׁמָע: יְהוָה חָפֵץ
לְמַעַן צִדְקוֹ יַגְדִּיל תּוֹרָה וְיַאְדִּיר: כמן מסיימין הספרדים וק"ק
פ"פ רמיין.
22 וְהוּא עַם־בָּזוּז וְשָׁסוּי הָפַח בַּחוּרִים כֻּלָּם וּבְבָתֵּי כְלָאִים
23 הֻחְבָּאוּ הָיוּ לָבַז וְאֵין מַצִּיל מְשִׁסָּה וְאֵין־אֹמֵר הָשֵׁב: מִי
24 בָכֶם יַאֲזִין זֹאת יַקְשֵׁב וְיִשְׁמַע לְאָחוֹר: מִי־נָתַן לִמְשִׁסָּה

Haftorath des ersten Buches Moses.

בְּרֵאשִׁית Jes. 42, 5 bis 43, 10.

---

42 5. So spricht Gott der Ewige, der die Himmel erschaffen hat, und ausgespannt, der die Erde ausgedehnt mit ihren Sprößlingen, der die Seele gibt dem Volke auf ihr, und Geist denen, die auf ihr wandeln.

6. Ich, der Ewige, habe dich berufen in Gerechtigkeit und ich fasse deine Hand; und ich habe dich gebildet, und dich eingesetzt zum Bunde für das Volk, zum Lichte der Nationen.

7. Zu öffnen blinde Augen, herauszuführen aus dem Kerker den Gefesselten, aus dem Gefängnishause die Bewohner der Finsternis.

8. Ich, der Ewige, das ist mein Name, und meine Herrlichkeit gebe ich keinem andern, und meinen Ruhm nicht den Götzenbildern.

9. Das Frühere, siehe, es ist eingetroffen, und Neues verkünde ich; ehe es hervorkeimt, lasse ich es Euch vernehmen.

10. Singet dem Ewigen ein neues Lied, seinen Ruhm am Ende der Erde, die ihr das Meer befahret und was es füllt, Inseln und ihre Bewohner!

11. Laut jubeln die Wüste und ihre Städte, die Gehöfte, die Kedar bewohnt, es jauchzen die Bewohner der Felsen, vom Gipfel der Berge her rufen sie.

12. Sie geben dem Ewigen die Ehre, und seinen Ruhm verkünden sie auf den Inseln.

13. Der Ewige, wie ein Held zieht er aus, wie ein Kriegsmann läßt er erwachen den Eifer, er erhebt die Stimme, läßt auch den Kriegsruf ertönen, gegen seine Feinde erweist er sich mächtig.

14. Ich habe geschwiegen von jeher, war still, hielt mich zurück; wie eine Gebärende will ich wimmern, verwüsten und aufschrecken allzumal.

15. Ich werde zerstören Berge und Hügel und deren ganzes Kraut werde ich vertrocknen lassen; ich mache Ströme zu Inseln und Teiche trockne ich aus.

16. Und ich führe Blinde auf einem Wege, den sie nicht gekannt, auf unbekannten Bahnen leite ich sie, verwandle Finsternis vor ihnen in Licht und Krümmungen in Ebenen. Das sind die Dinge, die ich getan und nicht unterlassen habe.

17. Sie treten zurück, sind beschämt, die auf ein Bild vertrauen, die zum Gußwerke sprechen: Ihr seid unsere Götter.

18. Ihr Tauben höret, und ihr Blinden schauet auf, daß ihr sehet.

19. Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, und taub, wie mein Bote, den ich sende? Wer ist blind wie der Vollkommene, blind wie der Knecht des Ewigen?

20. Vieles schauest du, aber beobachtest nicht, geöffnet sind die Ohren und er höret nicht.

21. Der Ewige begehrt es um seiner Gnade willen, er macht groß die Lehre und verherrlicht sie.

22. Aber es ist ein beraubtes, geplündertes Volk, aufgeschreckte Jünglinge sind sie alle, und in Gefängnissen sind sie versteckt. Sie sind zur Beute geworden, und niemand rettet, sie sind geplündert, und niemand spricht: Gib zurück.

23. Wer unter euch wird solches vernehmen? aufmerken und hören für die Folgezeit?

24. Wer hat Jakob der Plünderung preisgegeben, und Israel den

יַעֲקֹב וְיִשְׂרָאֵל לִבְזִזִים הֲלוֹא יְהוָה זוּ חָטָאנוּ לוֹ וְלֹא־אָבוּ
בְדַרְכָיו הָלוֹךְ וְלֹא שָׁמְעוּ בְּתוֹרָתוֹ: וַיִּשְׁפֹּךְ עָלָיו חֲמַת אַפּוֹ 25
וְעֻזּוֹ מִלְחָמָה וַתְּלַהֲטֵהוּ מִסָּבִיב וְלֹא יָדָע וַתִּבְעַר־בּוֹ וְלֹא־ 43
יָשִׂים עַל־לֵב: וְעַתָּה כֹּה־אָמַר יְהוָה בְּרָאֲךָ יַעֲקֹב וְיֹצֶרְךָ 1
יִשְׂרָאֵל אַל־תִּירָא כִּי גְאַלְתִּיךָ קָרָאתִי בְשִׁמְךָ לִי־אָתָּה: כִּי־ 2
תַעֲבֹר בַּמַּיִם אִתְּךָ אָנִי וּבַנְּהָרוֹת לֹא יִשְׁטְפוּךָ כִּי־תֵלֵךְ בְּמוֹ־
אֵשׁ לֹא תִכָּוֶה וְלֶהָבָה לֹא תִבְעַר־בָּךְ: כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ 3
קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל מוֹשִׁיעֶךָ נָתַתִּי כָפְרְךָ מִצְרַיִם כּוּשׁ וּסְבָא תַּחְתֶּיךָ:
מֵאֲשֶׁר יָקַרְתָּ בְעֵינַי נִכְבַּדְתָּ וַאֲנִי אֲהַבְתִּיךָ וְאֶתֵּן אָדָם תַּחְתֶּיךָ 4
וּלְאֻמִּים תַּחַת נַפְשֶׁךָ: אַל־תִּירָא כִּי־אִתְּךָ אָנִי מִמִּזְרָח אָבִיא 5
זַרְעֶךָ וּמִמַּעֲרָב אֲקַבְּצֶךָּ: אֹמַר לַצָּפוֹן תֵּנִי וּלְתֵימָן אַל־ 6
תִּכְלָאִי הָבִיאִי בָנַי מֵרָחוֹק וּבְנוֹתַי מִקְצֵה הָאָרֶץ: כֹּל הַנִּקְרָא 7
בִשְׁמִי וְלִכְבֹדִי בְּרָאתִיו יְצַרְתִּיו אַף־עֲשִׂיתִיו: הוֹצִיא עַם־עִוֵּר 8
וְעֵינַיִם יֵשׁ וְחֵרְשִׁים וְאָזְנַיִם לָמוֹ: כָּל־הַגּוֹיִם נִקְבְּצוּ יַחְדָּו 9
וְיֵאָסְפוּ לְאֻמִּים מִי בָהֶם יַגִּיד זֹאת וְרִאשֹׁנוֹת יַשְׁמִיעֻנוּ יִתְּנוּ
עֵדֵיהֶם וְיִצְדָּקוּ וְיִשְׁמְעוּ וְיֹאמְרוּ אֱמֶת: אַתֶּם עֵדַי נְאֻם־יְהוָה 10
וְעַבְדִּי אֲשֶׁר בָּחָרְתִּי לְמַעַן תֵּדְעוּ וְתַאֲמִינוּ לִי וְתָבִינוּ כִּי־אֲנִי
הוּא לְפָנַי לֹא־נוֹצַר אֵל וְאַחֲרַי לֹא יִהְיֶה:

הפטרת תולדת נח

בישעיה סימן נ"ד.

54 רָנִּי עֲקָרָה לֹא יָלָדָה פִּצְחִי רִנָּה וְצַהֲלִי לֹא־חָלָה כִּי־רַבִּים 1
בְּנֵי־שׁוֹמֵמָה מִבְּנֵי בְעוּלָה אָמַר יְהוָה: הַרְחִיבִי ו מְקוֹם 2
אָהֳלֵךְ וִירִיעוֹת מִשְׁכְּנוֹתַיִךְ יַטּוּ אַל־תַּחְשֹׂכִי הַאֲרִיכִי מֵיתָרַיִךְ
וִיתֵדֹתַיִךְ חַזֵּקִי: כִּי־יָמִין וּשְׂמֹאול תִּפְרֹצִי וְזַרְעֵךְ גּוֹיִם יִירָשׁ 3
וְעָרִים נְשַׁמּוֹת יוֹשִׁיבוּ: אַל־תִּירְאִי כִּי־לֹא תֵבוֹשִׁי וְאַל־תִּכָּלְמִי
כִּי לֹא תַחְפִּירִי כִּי בֹשֶׁת עֲלוּמַיִךְ תִּשְׁכָּחִי וְחֶרְפַּת אַלְמְנוּתַיִךְ
לֹא תִזְכְּרִי־עוֹד: כִּי בֹעֲלַיִךְ עֹשַׂיִךְ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ וְגֹאֲלֵךְ 5
קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל אֱלֹהֵי כָל־הָאָרֶץ יִקָּרֵא: כִּי־כְאִשָּׁה עֲזוּבָה 6
וַעֲצוּבַת רוּחַ קְרָאָךְ יְהוָה וְאֵשֶׁת נְעוּרִים כִּי תִמָּאֵס אָמַר
אלהיך

Räubern? Fürwahr! der Ewige, gegen den wir gesündigt haben, und in dessen Wegen sie nicht gehen wollten und auf dessen Lehre sie nicht hörten.

25. Da schüttete er die Glut seines Zornes über ihn aus, und des Krieges Gewalt, und es flammte an ihm ringsum, er aber merkte nichts und es brannte an ihm, er aber nahm es sich nicht zu Herzen.

43 1. Nun aber spricht also der Ewige, dein Schöpfer, Jakob, und dein Bildner, Israël: Fürchte nicht, denn ich habe dich erlöst, dich gerufen bei deinem Namen, mir gehörst du.

2. Wenn du dahinziehest durch Gewässer, ich bin bei dir, und wenn durch Ströme, sie werden dich nicht hinwegschwemmen; wenn du durch Feuer gehest, wirst du nicht versengt, und Flamme brennt dich nicht.

3. Denn ich bin der Ewige, dein Gott, der Heilige Jisraëls, dein Retter, ich habe hingegeben als dein Lösegeld Mizrajim, Kusch und Seba statt deiner.

4. Weil du teuer bist in meinen Augen, geehrt, und weil ich dich liebe, so gebe ich Menschen statt deiner hin, und Nationen für dein Leben.

5. Fürchte nicht, denn ich bin mit dir, vom (Sonnen-) Aufgang bringe ich deine Nachkommen, und vom Niedergang sammle ich dich.

6. Ich spreche zum Norden: Gib her, und zum Süden: Halte nicht zurück! Bringe meine Söhne aus der Ferne und meine Töchter vom Ende der Erde.

7. Jeden, der sich nennt mit meinem Namen, den ich zu meiner Ehre geschaffen, gebildet und bereitet.

8. Gib heraus das Volk, das blind ist und Augen hat, und die, welche taub sind, wenn sie auch Ohren haben.

9. Alle Völker seien versammelt allesammt, und zusammenkommen mögen die Nationen: wer unter ihnen wird solches verkünden? Nur das Frühere können sie uns hören lassen. Mögen sie ihre Zeugen stellen und sich rechtfertigen, dann hören und sagen; es ist Wahrheit!

10. Ihr seid meine Zeugen, spricht der Ewige, und mein Knecht, den ich erwählt habe, auf daß ihr erkennet, und mir glaubet und einsehet, daß ich es bin. Vor mir ward kein Gott gebildet und nach mir wird keiner sein.

בס Jes. 54, 1 bis 55, 5.

54 1. Juble Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und frohlocke, die nicht gekreist! denn zahlreicher sind die Kinder der Vereinsamten als die Kinder der Vermählten, spricht der Ewige.

2. Erweitere den Raum deines Zeltes, und die Teppiche deiner Wohnungen dehne aus, halte nicht ein, ziehe lang deine Seile, und deine Pflöcke befestige.

3. Denn nach rechts und nach links wirst du dich ausbreiten, und deine Nachkommen werden Völker vertreiben, und verödete Städte werden sie bevölkern.

4. Fürchte nicht; denn du wirst nicht zu Schanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht erröten. Denn die Schmach deiner Jugend wirst du vergessen, und der Schande deines Witwentums nicht mehr gedenken.

5. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, Gott der ganzen Erde wird er genannt.

6. Denn wie eine verlassene Frau, die bekümmerten Gemütes ist, hat dich der Ewige zurückgerufen, und die Gattin der Jugend, wird sie denn verschmäht? spricht dein Gott.

7. Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, und mit großer Barmherzigkeit nehme ich dich auf.

8. In der Flut des Zornes verbarg ich mein Antlitz einen Augenblick vor dir, aber mit ewiger Huld erbarme ich mich deiner, spricht dein Erlöser, der Ewige.

9. Denn wie eine Noachs-Flut ist mir dieses; wie ich geschworen, daß die Wasser Noach's nie wieder die Erde überschwemmen, so habe ich geschworen, nie mehr über dich zu zürnen und dich zu schelten.

10. Denn die Berge können weichen und die Hügel wanken, meine Liebe wird aber von dir nicht weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht der sich deiner erbarmt, der Ewige.

11. Arme, Sturmgetriebene, Ungetröstete, siehe ich bette in eine Sandschicht deine Steine und gründe dich auf Saphiren.

12. Und mache Karfunkel zu deinen Fenstern und deine Tore zu Ekdochsteinen und dein ganzes Gebiet zu Edelsteinen.

13. Und alle deine Kinder sind Gelehrte des Ewigen, und groß ist der Friede deiner Kinder.

14. Auf Gerechtigkeit wirst du gegründet sein; entferne dich von Unterdrückung, denn du hast nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er nahet dir nicht.

15. Befehdet dich auch einer, nichts (ist er) ohne mich; wer dich befehdet fällt dir zu.

16. Siehe, ich habe erschaffen den Schmied, der in die Kohlenglut bläst und ein Werkzeug hervorbringt für sein Geschäft und ich habe erschaffen das Verderbenbringende um zu vernichten.

17. Jedes Gerät, geschmiedet gegen dich, wird nicht gelingen und jede Zunge, die gegen dich auftritt zum Gerichte, überführst du der Schuld. Dies ist das Erbteil der Knechte des Ewigen und ihr Verdienst von mir, ist der Ausspruch des Ewigen.

1. Auf, jeder Durstige, gehet **33**
nach Wasser, auch wer kein Geld hat; gehet, kaufet und esset, und gehet, kaufet ohne Geld, und ohne Kaufpreis Wein und Milch.

2. Warum wäget ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euern Erwerb für das, was nicht sättigt? Höret auf mich und genießet das Gute und es soll sich ergötzen am Überfluß euere Seele.

3. Neiget euer Ohr und kommet zu mir, höret, und aufleben soll eure Seele, und ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, wie die Liebe zu David, die bewährte.

4. Siehe, zum Zeugen für die Völker habe ich ihn aufgestellt, als Fürst und Völkergebieter.

5. Siehe, ein Volk das du nicht kennst, wirst du rufen, und ein Volk, das dich nicht kannte, wird zu dir eilen, um des Ewigen, deines Gottes willen und wegen des Heiligen Israëls; denn er hat dich verherrlicht.

לָךְ לָךְ Jes. 40, 27 bis 41, 16.

27. Warum sprichst du, Jakob, **40**
und redest du, Israël: Verborgen ist mein Weg vor dem Ewigen, und meinem Gotte entgeht mein Recht.

28. Hast du nicht erkannt, nicht gehört? Ein Gott der Ewigkeit ist der Ewige, der erschaffen die Enden der Erde; er ermattet nicht und ermüdet nicht, unergründlich ist seine Einsicht.

7 אֱלֹהֶיךָ: בְּרֶגַע קָטֹן עֲזַבְתִּיךָ וּבְרַחֲמִים גְּדֹלִים אֲקַבְּצֶךָּ:
8 בְּשֶׁצֶף קֶצֶף הִסְתַּרְתִּי פָנַי רֶגַע מִמֶּךָּ וּבְחֶסֶד עוֹלָם רִחַמְתִּיךָ
9 אָמַר גֹּאֲלֶךָ יְהוָה: כִּי־מֵי נֹחַ זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעֲבֹר
מֵי־נֹחַ עוֹד עַל־הָאָרֶץ כֵּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקְצֹף עָלַיִךְ וּמִגְּעָר־בָּךְ:
10 כִּי הֶהָרִים יָמוּשׁוּ וְהַגְּבָעוֹת תְּמוּטֶינָה וְחַסְדִּי מֵאִתֵּךְ לֹא־יָמוּשׁ
וּבְרִית שְׁלוֹמִי לֹא תָמוּט אָמַר מְרַחֲמֵךְ יְהוָה: כמן מסיימין
בספרדי' גם סמסכמי' בפ' כי תלח מכל בפ' נח נומרין.

11 עֲנִיָּה סוּעָרָה לֹא נֻחָמָה הִנֵּה אֲנֹכִי מַרְבִּיץ בַּפּוּךְ אֲבָנַיִךְ
12 וִיסַדְתִּיךְ בַּסַּפִּירִים: וְשַׂמְתִּי בַּדְכֹד שִׁמְשֹׁתַיִךְ וּשְׁעָרַיִךְ לְאַבְנֵי
13 אֶקְדָּח וְכָל־גְּבוּלֵךְ לְאַבְנֵי־חֵפֶץ: וְכָל־בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְהוָה וְרַב
14 שְׁלוֹם בָּנָיִךְ: בְּצְדָקָה תִּכּוֹנָנִי רַחֲקִי מֵעֹשֶׁק כִּי־לֹא תִירָאִי
15 וּמִמְּחִתָּה כִּי לֹא־תִקְרַב אֵלָיִךְ: הֵן גּוֹר יָגוּר אֶפֶס מֵאוֹתִי
16 מִי־גָר אִתָּךְ עָלַיִךְ יִפּוֹל: הִנֵּה אֲנֹכִי בָּרָאתִי חָרָשׁ נֹפֵחַ בְּאֵשׁ
פֶּחָם וּמוֹצִיא כְלִי לְמַעֲשֵׂהוּ וְאֲנֹכִי בָּרָאתִי מַשְׁחִית לְחַבֵּל:
17 כָּל־כְּלִי יוּצַר עָלַיִךְ לֹא יִצְלָח וְכָל־לָשׁוֹן תָּקוּם־אִתָּךְ לַמִּשְׁפָּט
תַּרְשִׁיעִי זֹאת נַחֲלַת עַבְדֵי יְהוָה וְצִדְקָתָם מֵאִתִּי נְאֻם־יְהוָה:
55
1 הוֹי כָּל־צָמֵא לְכוּ לַמַּיִם וַאֲשֶׁר אֵין־לוֹ כֶּסֶף לְכוּ שִׁבְרוּ וְאִכֹלוּ
2 וְלְכוּ שִׁבְרוּ בְלוֹא־כֶסֶף וּבְלוֹא מְחִיר יַיִן וְחָלָב: לָמָּה תִשְׁקְלוּ־
כֶסֶף בְּלוֹא־לָחֶם וִיגִיעֲכֶם בְּלוֹא לְשָׂבְעָה שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ אֵלַי
3 וְאִכְלוּ־טוֹב וְתִתְעַנַּג בַּדֶּשֶׁן נַפְשְׁכֶם: הַטּוּ אָזְנְכֶם וּלְכוּ אֵלַי
שִׁמְעוּ וּתְחִי נַפְשְׁכֶם וְאִכְרְתָה לָכֶם בְּרִית עוֹלָם חַסְדֵי דָוִד
4 הַנֶּאֱמָנִים: הֵן עֵד לְאוּמִּים נְתַתִּיו נָגִיד וּמְצַוֵּה לְאֻמִּים: הֵן
5 גּוֹי לֹא־תֵדַע תִּקְרָא וְגוֹי לֹא־יְדָעוּךְ אֵלַיִךְ יָרוּצוּ לְמַעַן יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ וְלִקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי פֵאֲרֶךָ:

הפטרת לך לך

בישעיה סימן מ'.

40
27 לָמָּה תֹאמַר יַעֲקֹב וְתְדַבֵּר יִשְׂרָאֵל נִסְתָּרָה דַרְכִּי מֵיְהוָה
28 וּמֵאֱלֹהַי מִשְׁפָּטִי יַעֲבוֹר: הֲלוֹא יָדַעְתָּ אִם־לֹא שָׁמַעְתָּ אֱלֹהֵי
עוֹלָם ו יְהוָה בּוֹרֵא קְצוֹת הָאָרֶץ לֹא יִיעַף וְלֹא יִיגָע אֵין חֵקֶר
לתבונתו

29 לְתִבּוּנָתוֹ׃ נֹתֵן לַיָּעֵף כֹּחַ וּלְאֵין אוֹנִים עָצְמָה יַרְבֶּה׃ וְיֵעָפוּ
30 נְעָרִים וְיִגָּעוּ וּבַחוּרִים כָּשׁוֹל יִכָּשֵׁלוּ׃ וְקוֵי יְהוָה יַחֲלִיפוּ כֹחַ 31
יַעֲלוּ אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים יָרוּצוּ וְלֹא יִיגְעוּ יֵלְכוּ וְלֹא יִיעָפוּ׃ 41
1 הַחֲרִישׁוּ אֵלַי אִיִּים וּלְאֻמִּים יַחֲלִיפוּ כֹחַ יִגְּשׁוּ אָז יְדַבֵּרוּ יַחְדָּו
2 לַמִּשְׁפָּט נִקְרָבָה׃ מִי הֵעִיר מִמִּזְרָח צֶדֶק יִקְרָאֵהוּ לְרַגְלוֹ יִתֵּן
לְפָנָיו גּוֹיִם וּמְלָכִים יַרְדֶּה יִתֵּן כֶּעָפָר חַרְבּוֹ כְּקַשׁ נִדָּף קַשְׁתּוֹ׃
3 יִרְדְּפֵם יַעֲבֹר שָׁלוֹם אֹרַח בְּרַגְלָיו לֹא יָבוֹא׃ מִי־פָעַל וְעָשָׂה
4 קֹרֵא הַדֹּרוֹת מֵרֹאשׁ אֲנִי יְהוָה רִאשׁוֹן וְאֶת־אַחֲרֹנִים אֲנִי־הוּא׃
5 רָאוּ אִיִּים וְיִרָאוּ קְצוֹת הָאָרֶץ יֶחֱרָדוּ קָרְבוּ וַיֶּאֱתָיוּן׃ אִישׁ
6 אֶת־רֵעֵהוּ יַעְזֹרוּ וּלְאָחִיו יֹאמַר חֲזָק׃ וַיְחַזֵּק חָרָשׁ אֶת־צֹרֵף 7
מַחֲלִיק פַּטִּישׁ אֶת־הוֹלֶם פָּעַם אֹמֵר לַדֶּבֶק טוֹב הוּא וַיְחַזְּקֵהוּ
בְּמַסְמְרִים לֹא יִמּוֹט׃ וְאַתָּה יִשְׂרָאֵל עַבְדִּי יַעֲקֹב אֲשֶׁר 8
בְּחַרְתִּיךָ זֶרַע אַבְרָהָם אֹהֲבִי׃ אֲשֶׁר הֶחֱזַקְתִּיךָ מִקְצוֹת הָאָרֶץ 9
וּמֵאֲצִילֶיהָ קְרָאתִיךָ וָאֹמַר לְךָ עַבְדִּי־אַתָּה בְּחַרְתִּיךָ וְלֹא
מְאַסְתִּיךָ׃ אַל־תִּירָא כִּי־עִמְּךָ אָנִי אַל־תִּשְׁתָּע כִּי־אֲנִי אֱלֹהֶיךָ 10
אִמַּצְתִּיךָ אַף־עֲזַרְתִּיךָ אַף־תְּמַכְתִּיךָ בִּימִין צִדְקִי׃ הֵן יֵבֹשׁוּ 11
וְיִכָּלְמוּ כֹּל הַנֶּחֱרִים בָּךְ יִהְיוּ כְאַיִן וְיֹאבְדוּ אַנְשֵׁי רִיבֶךָ׃
תְּבַקְשֵׁם וְלֹא תִמְצָאֵם אַנְשֵׁי מַצֻּתֶךָ יִהְיוּ כְאַיִן וּכְאֶפֶס אַנְשֵׁי 12
מִלְחַמְתֶּךָ׃ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מַחֲזִיק יְמִינֶךָ הָאֹמֵר לְךָ אַל־ 13
תִּירָא אֲנִי עֲזַרְתִּיךָ׃ אַל־תִּירְאִי תּוֹלַעַת יַעֲקֹב מְתֵי יִשְׂרָאֵל 14
אֲנִי עֲזַרְתִּיךְ נְאֻם־יְהוָה וְגֹאֲלֵךְ קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ הִנֵּה שַׂמְתִּיךְ 15
לְמוֹרֵג חָרוּץ חָדָשׁ בַּעַל פִּיפִיּוֹת תָּדוֹשׁ הָרִים וְתָדֵק וּגְבָעוֹת כַּמֹּץ
תָּשִׂים׃ תִּזְרֵם וְרוּחַ תִּשָּׂאֵם וּסְעָרָה תָּפִיץ אֹתָם וְאַתָּה תָּגִיל 16
בַּיהוָה בִּקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל תִּתְהַלָּל׃

הפטרת וירא

כמלכי׳ ב׳ סימן ד׳.

4 וְאִשָּׁה אַחַת מִנְּשֵׁי בְנֵי־הַנְּבִיאִים צָעֲקָה אֶל־אֱלִישָׁע לֵאמֹר 1
עַבְדְּךָ אִישִׁי מֵת וְאַתָּה יָדַעְתָּ כִּי עַבְדְּךָ הָיָה יָרֵא אֶת־יְהוָה
וְהַנֹּשֶׁה בָּא לָקַחַת אֶת־שְׁנֵי יְלָדַי לוֹ לַעֲבָדִים׃ וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ 2

29. Er gibt dem Müden Kraft, und dem Ohnmächtigen läßt er wachsen Stärke.

30. Und wenn auch Knaben ermatten und ermüden, und Jünglinge straucheln:

31. Die auf den Ewigen hoffen, erneuen die Kraft, treiben Schwingen, gleich den Adlern, sie laufen und ermüden nicht, sie gehen und ermatten nicht.

41 1. Schweiget vor mir, ihr Inseln und Völker erneuen die Kraft. Sie sollen herbeikommen, dann reden, zusammen wollen wir hintreten zum Gerichte.

2. Wer erweckte, von Osten her, den, der Liebe lehrte sein Gefolge? Er übergab ihm Völker und ließ ihn Könige unterjochen; er machte sie wie Staub vor seinem Schwerte und wie wehende Stoppeln vor seinem Bogen.

3. Er verfolgt sie, er ziehet hin wohlbehalten einen Pfad, den sein Fuß nie betreten.

4. Wer hat es gewirkt und vollbracht? der die Geschlechter berief vom Anbeginn. Ich, der Ewige, bin der Erste, und bei den Spätesten bin ich derselbe.

5. Die Inseln sehen es und sie fürchten, die Enden der Erde erzittern; sie nahen und kommen heran.

6. Einer steht dem andern bei, und zum Bruder spricht er, sei stark.

7. Und es ermutigt der Schmied den Schmelzer, der, welcher mit dem Hammer glättet, den, der den Ambos schlägt. Er sagt von der Verbindung, sie ist gut, und befestigt sie mit Nägeln, daß sie nicht wanke.

8. Du aber Israël, mein Diener Jakob, den ich erwählt habe, Same Abraham's, meines Freundes.

9. Du, den ich ergriffen habe von den Enden der Erde, und aus der Mitte ihrer Angesehenen habe ich dich berufen, und ich sprach zu dir: Mein Knecht bist du, erwählt habe ich Dich, ich habe dich nicht verworfen.

10. Fürchte nicht, denn ich bin mit dir, zage nicht, denn ich bin dein Gott. Ich mache dich mächtig, auch habe ich dir geholfen, ich stütze dich auch mit meiner liebevollen Rechten.

11. Siehe, beschämt und zu Schanden werden alle die gegen dich entbrannten; es werden zu nichte und es gehen zu grunde die Männer, die mit dir streiten.

12. Du wirst sie suchen und sie nicht finden, die Männer deines Haders; zu nichte und wesenlos werden die Männer die dich bekriegten.

13. Denn ich, der Ewige, dein Gott, ergreife deine Rechte, der zu dir spricht: Fürchte nicht, ich stehe dir bei.

14. Fürchte nicht, Wurm Jakob, ihr Männer Israëls; ich stehe dir bei, spricht der Ewige, und dein Erlöser ist der Heilige Israëls.

15. Siehe, ich mache dich zu einer Dreschwalze, einer scharfen, neuen, vielschneidigen, Berge wirst du zerstampfen und zermalmen, und Hügel wirst du zu Spreu machen.

16. Du streust sie hin, und ein Wind entführt sie, und ein Sturm zerstiebt sie. Du aber frohlockest in dem Ewigen, rühmst dich des Heiligen Israëls.

וירא II Könige 4, 1 bis 4, 37

4 1. Und eine Frau von den Frauen der Propheten-Schüler schrie zu Elischa, und sprach: Dein Diener, mein Mann, ist gestorben, und du weißt, daß dein Diener den Ewigen fürchtete; nun ist der Gläubiger gekommen, sich meine beiden Kinder als Knechte zu nehmen.

2. Und Elischa sprach zu ihr; Was soll ich für dich tun? Sage mir, was hast du im Hause? Und sie sprach: Deine Magd hat nichts im Hause, nur ein Salbkrüglein Öl.

3. Und er sprach: Gehe, leihe dir draußen Gefäße von allen deinen Nachbarinnen; leere Gefäße, laß es nicht wenige sein.

4. Und gehe hinein, und verschließe die Türe hinter dir und hinter deinen Söhnen, und gieße in alle diese Gefäße, und was voll ist, rücke hinweg.

5. Und sie ging von ihm fort, und verschloß die Türe hinter sich und hinter ihren Söhnen, diese reichten ihr zu, und sie goß.

6. Und es geschah, als die Gefäße voll waren, da sprach sie zu ihrem Sohne: Reiche mir noch ein Gefäß; und er sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Da versiegte das Öl.

7. Und sie ging hinein und berichtete dem Manne Gottes, und er sprach: Geh, verkaufe das Öl, und bezahle deine Gläubiger, und du lebe mit deinen Söhnen von dem Übrigen.

8. Und es geschah eines Tages, da ging Elischa hinüber nach Schunem, und dort war eine angesehene Frau, die hielt ihn an, bei ihr zu essen; und es geschah, so oft er vorüberwanderte, kehrte er dort ein um zu essen.

9. Und sie sprach zu ihrem Manne: Siehe doch, ich weiß, daß es ein heiliger Mann Gottes ist, der bei uns beständig vorüberwandert.

10. Laß uns doch ein kleines Obergemach an die Mauer machen, und wir wollen ihm hineinstellen ein Bett und einen Tisch und einen Stuhl und einen Leuchter, und es sei, wenn er zu uns kommt, soll er dort einkehren.

11. Und es geschah eines Tages, daß er dort ankam, und er kehrte in das Obergemach ein, und schlief dort.

12. Und er sprach zu Gechasi, seinem Knaben: Rufe diese Schunamit! Und er rief sie, und sie stand vor ihm.

13. Und er sprach zu ihm: Sprich doch zu ihr: Siehe, du hast dir diese ganze Unruhe gemacht unseretwegen, was kann man für dich tun? Kann ich für dich sprechen mit dem Könige oder dem Heerführer? Und sie sprach: Unter meinem Volke wohne ich.

14. Da sprach er: Was ist nun für sie zu tun? Da sprach Gechasi: Aber sie hat keinen Sohn, und ihr Mann ist alt.

15. Und er sprach: Rufe sie. Und er rief sie, und sie stand an der Türe.

16. Und er sprach: Zu dieser bestimmten Zeit, wie die lebendige Zeit, wirst du einen Sohn umarmen. Da sprach sie: Nicht doch, mein Herr, Mann Gottes, täusche nicht deine Magd.

17. Und die Frau ward Mutter und gebar einen Sohn zu dieser bestimmten Zeit, wie die lebendige Zeit, wie Elischa zu ihr geredet hatte.

18. Und das Kind wuchs heran. Und es geschah eines Tages, da ging es hinaus zu seinem Vater zu den Schnittern.

19. Und es sprach zu seinem Vater: Mein Kopf, mein Kopf! Da sprach er zu einem Knaben: trage es zu seiner Mutter.

20. Und er trug es und brachte es zu seiner Mutter. Und es saß auf ihrem Schoße bis zum Mittag und es starb.

21. Und sie stieg hinauf, und legte es auf das Bett des Gottesmannes, und schloß hinter ihm zu und ging hinaus.

22. Und sie rief ihren Mann und sprach: Schicke mir doch einen von den Knaben und eine von den Eselinnen, ich möchte eilen zu dem Manne Gottes und zurückkehren.

אֱלִישָׁע מַה אֶעֱשֶׂה־לָּךְ הַגִּידִי לִי מַה־יֶּשׁ־לָכִי בַּבָּיִת וַתֹּאמֶר
3 אֵין לְשִׁפְחָתְךָ כֹל בַּבַּיִת כִּי אִם־אָסוּךְ שָׁמֶן: וַיֹּאמֶר לְכִי
שַׁאֲלִי־לָךְ כֵּלִים מִן־הַחוּץ מֵאֵת כָּל־שְׁכֵנָיִךְ כֵּלִים רֵקִים אַל־
4 תַּמְעִיטִי: וּבָאת וְסָגַרְתְּ הַדֶּלֶת בַּעֲדֵךְ וּבְעַד בָּנַיִךְ וְיָצַקְתְּ עַל
5 כָּל־הַכֵּלִים הָאֵלֶּה וְהַמָּלֵא תַּסִּיעִי: וַתֵּלֶךְ מֵאִתּוֹ וַתִּסְגֹּר הַדֶּלֶת
6 בַּעֲדָהּ וּבְעַד בָּנֶיהָ הֵם מַגִּישִׁים אֵלֶיהָ וְהִיא מְיַצֶּקֶת: וַיְהִי ׀
כִּמְלֹאת הַכֵּלִים וַתֹּאמֶר אֶל־בְּנָהּ הַגִּישָׁה אֵלַי עוֹד כֶּלִי וַיֹּאמֶר
7 אֵלֶיהָ אֵין עוֹד כֶּלִי וַיַּעֲמֹד הַשָּׁמֶן: וַתָּבֹא וַתַּגֶּד לְאִישׁ
הָאֱלֹהִים וַיֹּאמֶר לְכִי מִכְרִי אֶת־הַשָּׁמֶן וְשַׁלְּמִי אֶת־נִשְׁיֵכִי וְאַתְּ
8 בָּנַיִךְ תִּחְיִי בַּנּוֹתָר: וַיְהִי הַיּוֹם וַיַּעֲבֹר אֱלִישָׁע אֶל־שׁוּנֵם
וְשָׁם אִשָּׁה גְדוֹלָה וַתַּחֲזֶק־בּוֹ לֶאֱכָל־לָחֶם וַיְהִי מִדֵּי עָבְרוֹ יָסַר
9 שָׁמָּה לֶאֱכָל־לָחֶם: וַתֹּאמֶר אֶל־אִישָׁהּ הִנֵּה־נָא יָדַעְתִּי כִּי
10 אִישׁ אֱלֹהִים קָדוֹשׁ הוּא עֹבֵר עָלֵינוּ תָּמִיד: נַעֲשֶׂה־נָּא עֲלִיַּת־
קִיר קְטַנָּה וְנָשִׂים לּוֹ שָׁם מִטָּה וְשֻׁלְחָן וְכִסֵּא וּמְנוֹרָה וְהָיָה
11 בְּבֹאוֹ אֵלֵינוּ יָסוּר שָׁמָּה: וַיְהִי הַיּוֹם וַיָּבֹא שָׁמָּה וַיָּסָר אֶל־
12 הָעֲלִיָּה וַיִּשְׁכַּב שָׁמָּה: וַיֹּאמֶר אֶל־גֵּיחֲזִי נַעֲרוֹ קְרָא לַשּׁוּנַמִּית
13 הַזֹּאת וַיִּקְרָא־לָהּ וַתַּעֲמֹד לְפָנָיו: וַיֹּאמֶר לוֹ אֱמָר־נָא אֵלֶיהָ
הִנֵּה חָרַדְתְּ ׀ אֵלֵינוּ אֶת־כָּל־הַחֲרָדָה הַזֹּאת מֶה לֵעָשׂוֹת לָךְ
הֲיֵשׁ לְדַבֵּר־לָךְ אֶל־הַמֶּלֶךְ אוֹ אֶל־שַׂר הַצָּבָא וַתֹּאמֶר בְּתוֹךְ
14 עַמִּי אָנֹכִי יֹשֶׁבֶת: וַיֹּאמֶר וּמֶה לַעֲשׂוֹת לָהּ וַיֹּאמֶר גֵּיחֲזִי אָבָל
15 בֵּן אֵין־לָהּ וְאִישָׁהּ זָקֵן: וַיֹּאמֶר קְרָא־לָהּ וַיִּקְרָא־לָהּ וַתַּעֲמֹד
16 בַּפָּתַח: וַיֹּאמֶר לַמּוֹעֵד חַיָּה כָּעֵת חַיָּה אַתְּ חֹבֶקֶת בֵּן וַתֹּאמֶר
17 אַל־אֲדֹנִי אִישׁ הָאֱלֹהִים אַל־תְּכַזֵּב בְּשִׁפְחָתֶךָ: וַתַּהַר הָאִשָּׁה
וַתֵּלֶד בֵּן לַמּוֹעֵד הַזֶּה כָּעֵת חַיָּה אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלֶיהָ אֱלִישָׁע:
18 וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַיְהִי הַיּוֹם וַיֵּצֵא אֶל־אָבִיו אֶל־הַקְּצִרִים: וַיֹּאמֶר
19 אֶל־אָבִיו רֹאשִׁי ׀ רֹאשִׁי וַיֹּאמֶר אֶל־הַנַּעַר שָׂאֵהוּ אֶל־אִמּוֹ:
20 וַיִּשָּׂאֵהוּ וַיְבִיאֵהוּ אֶל־אִמּוֹ וַיֵּשֶׁב עַל־בִּרְכֶּיהָ עַד־הַצָּהֳרַיִם וַיָּמ�ת:
21 וַתַּעַל וַתַּשְׁכִּבֵהוּ עַל־מִטַּת אִישׁ הָאֱלֹהִים וַתִּסְגֹּר בַּעֲדוֹ וַתֵּצֵא:
22 וַתִּקְרָא אֶל־אִישָׁהּ וַתֹּאמֶר שִׁלְחָה נָּא לִי אֶחָד מִן־הַנְּעָרִים
23 וְאַחַת הָאֲתֹנוֹת וְאָרוּצָה עַד־אִישׁ הָאֱלֹהִים וְאָשׁוּבָה: וַיֹּאמֶר

מַהֲוֹעַ אַתְּ הֹלֶכֶתְ אֵלָיו הַיּוֹם לֹא־חֹדֶשׁ וְלֹא שַׁבָּת וַתֹּאמֶר שָׁלוֹם: כמן מסיימין ספרדי' וק'ק פ'פ דמין. נ"נ

וַתַּחְבֹּשׁ הָאָתוֹן וַתֹּאמֶר אֶל־נַעֲרָהּ נְהַג וָלֵךְ אַל־תַּעֲצָר־לִי 24
לִרְכֹּב כִּי אִם־אָמַרְתִּי לָךְ: וַתֵּלֶךְ וַתָּבֹא אֶל־אִישׁ הָאֱלֹהִים 25
אֶל־הַר הַכַּרְמֶל וַיְהִי כִּרְאוֹת אִישׁ־הָאֱלֹהִים אוֹתָהּ מִנֶּגֶד וַיֹּאמֶר
אֶל־גֵּיחֲזִי נַעֲרוֹ הִנֵּה הַשּׁוּנַמִּית הַלָּז: עַתָּה רֽוּץ־נָא לִקְרָאתָהּ 26
וְאֱמֹר־לָהּ הֲשָׁלוֹם לָךְ הֲשָׁלוֹם לְאִישֵׁךְ הֲשָׁלוֹם לַיָּלֶד וַתֹּאמֶר
שָׁלוֹם: וַתָּבֹא אֶל־אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶל־הָהָר וַתַּחֲזֶק בְּרַגְלָיו 27
וַיִּגַּשׁ גֵּיחֲזִי לְהַדְּפָהּ וַיֹּאמֶר אִישׁ הָאֱלֹהִים רַפֵּה־לָהּ כִּי־נַפְשָׁהּ
מָרָה־לָהּ וַיהוָה הֶעְלִים מִמֶּנִּי וְלֹא הִגִּיד לִי: וַתֹּאמֶר הֲשָׁאַלְתִּי 28
בֵן מֵאֵת אֲדֹנִי הֲלֹא אָמַרְתִּי לֹא תַשְׁלֶה אֹתִי: וַיֹּאמֶר לְגֵיחֲזִי 29
חֲגֹר מָתְנֶיךָ וְקַח מִשְׁעַנְתִּי בְיָדְךָ וָלֵךְ כִּי תִמְצָא־אִישׁ לֹא
תְבָרְכֶנּוּ וְכִי־יְבָרֶכְךָ אִישׁ לֹא תַעֲנֶנּוּ וְשַׂמְתָּ מִשְׁעַנְתִּי עַל־פְּנֵי
הַנָּעַר: וַתֹּאמֶר אֵם הַנַּעַר חַי־יְהוָה וְחֵי־נַפְשְׁךָ אִם־אֶעֱזָבֶךָּ 30
וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אַחֲרֶיהָ: וְגֵחֲזִי עָבַר לִפְנֵיהֶם וַיָּשֶׂם אֶת־הַמִּשְׁעֶנֶת 31
עַל־פְּנֵי הַנַּעַר וְאֵין קוֹל וְאֵין קָשֶׁב וַיָּשָׁב לִקְרָאתוֹ וַיַּגֶּד־לוֹ
לֵאמֹר לֹא הֵקִיץ הַנָּעַר: וַיָּבֹא אֱלִישָׁע הַבַּיְתָה וְהִנֵּה הַנַּעַר 32
מֵת מֻשְׁכָּב עַל־מִטָּתוֹ: וַיָּבֹא וַיִּסְגֹּר הַדֶּלֶת בְּעַד שְׁנֵיהֶם 33
וַיִּתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה: וַיַּעַל וַיִּשְׁכַּב עַל־הַיֶּלֶד וַיָּשֶׂם פִּיו עַל־פִּיו 34
וְעֵינָיו עַל־עֵינָיו וְכַפָּיו עַל־כַּפָּיו וַיִּגְהַר עָלָיו וַיָּחָם בְּשַׂר הַיֶּלֶד:
וַיָּשָׁב וַיֵּלֶךְ בַּבַּיִת אַחַת הֵנָּה וְאַחַת הֵנָּה וַיַּעַל וַיִּגְהַר עָלָיו 35
וַיִּזְּרוּ הַנַּעַר עַד־שֶׁבַע פְּעָמִים וַיִּפְקַח הַנַּעַר אֶת־עֵינָיו: וַיִּקְרָא 36
אֶל־גֵּיחֲזִי וַיֹּאמֶר קְרָא אֶל־הַשֻּׁנַמִּית הַזֹּאת וַיִּקְרָאֶהָ וַתָּבֹא אֵלָיו
וַיֹּאמֶר שְׂאִי בְנֵךְ: וַתָּבֹא וַתִּפֹּל עַל־רַגְלָיו וַתִּשְׁתַּחוּ אָרְצָה 37
וַתִּשָּׂא אֶת־בְּנָהּ וַתֵּצֵא:

הפטרת חיי שרה

כמלכי' א' סימן א'.

1

וְהַמֶּלֶךְ דָּוִד זָקֵן בָּא בַּיָּמִים וַיְכַסֻּהוּ בַּבְּגָדִים וְלֹא יִחַם לוֹ: 1
וַיֹּאמְרוּ לוֹ עֲבָדָיו יְבַקְשׁוּ לַאדֹנִי הַמֶּלֶךְ נַעֲרָה בְתוּלָה וְעָמְדָה 2

לפני

23. Und er sprach: Warum willst du heute zu ihm gehen, es ist ja nicht Neumond und nicht Sabbath? Und sie sprach: Friede!

24. Und sie sattelte die Eselin und sprach zu ihrem Knaben: Führe immer vorwärts, halte mich nicht auf im Reiten, bis ich es dir sage.

25. Und so ging sie und kam zu dem Manne Gottes an den Berg Karmel. Und es geschah, wie der Mann Gottes sie sah in der Ferne, da sprach er zu Gechasi, seinem Knaben: Siehe da, jene Schunammit!

26. Nun, eile ihr doch entgegen und sprich zu ihr: Geht es dir wohl? Geht es deinem Manne wohl, geht es dem Kinde wohl? Und sie sprach: Friede.

27. Und sie ging zu dem Mann Gottes an den Berg, und umfaßte seine Füße. Da trat Gechasi heran, um sie wegzustoßen; aber der Mann Gottes sprach: Laß sie! denn ihr Gemüt ist betrübt. Der Ewige hat es vor mir verborgen und mir nicht gesagt.

28. Und sie sprach: Habe ich denn einen Sohn erbeten bei meinem Herrn? Habe ich nicht gesagt: Täusche mich nicht!

29. Und er sprach zu Gechasi: Gürte deine Lenden und nimm meinen Stab in deine Hand und gehe; wenn du jemand triffst, grüße ihn nicht, und wenn dich jemand grüßet, antworte ihm nicht, und lege meinen Stab auf das Gesicht des Knaben.

30. Da sprach die Mutter des Knaben: So wahr der Ewige lebt, und beim Leben deiner Seele, ich verlasse dich nicht. Und so machte er sich auf und ging ihr nach.

31. Und Gechasi ging voraus vor ihnen her und legte den Stab auf das Gesicht des Knaben, aber da war kein Laut und keine Wahrnehmung. Und er kam zurück, ihm entgegen, und berichtete ihm und sprach: Der Knabe ist nicht erwacht.

32. Als Elischa ins Haus kam, siehe, da war der Knabe tot, hingelegt auf sein Bett.

33. Und er ging hinein und verschloß die Tür hinter beiden und betete zum Ewigen.

34. Und er stieg hinauf, und legte sich auf das Kind, und legte Mund auf Mund, und Augen auf Augen, und Hände auf Hände, und streckte sich über es, bis das Fleisch des Kindes warm wurde.

35. Und er wiederholte und ging im Hause einmal dahin und einmal dorthin, und stieg hinauf und streckte sich hin über es; da nieste der Knabe sieben Mal, und der Knabe tat seine Augen auf.

36. Und er rief Gechasi und sprach: Rufe diese Schunammit! Und er rief sie, und sie ging zu ihm, und er sprach: Nimm deinen Sohn.

37. Da ging sie und fiel zu seinen Füßen hin und bückte sich zur Erde, und sie nahm ihren Sohn und ging hinaus.

חַיֵּי שָׂרָה I Könige 1, 1 bis 1. 31.

1. Und der König David war alt, gekommen in die Tage, und sie bedeckten ihn mit Kleidern, aber es wurde ihm nicht warm.

2. Da sprachen seine Diener zu ihm: Man suche meinem Herrn, dem Könige, ein jungfräuliches Mädchen,

und sie warte auf vor dem Könige, und sei ihm eine Pflegerin, und sie weile an deiner Seite, daß es warm werde meinem Herrn, dem Könige.

3. Und sie suchten ein schönes Mädchen im ganzen Gebiete Israëls, und fanden Abischag die Schunammit, und brachten sie dem Könige.

4. Und das Mädchen war sehr schön, und sie ward dem Könige eine Pflegerin, und bediente ihn; aber der König erkannte sie nicht.

5. Und Adonijah, Sohn der Chaggit, erhob sich und sprach: Ich werde König sein! Und er hielt sich Wagen und Reiter, und fünfzig Mann, die vor ihm her liefen.

6. Und sein Vater hatte ihn im Leben nicht gekränkt, daß er gesprochen hätte: Warum tust du solches? Und er war auch sehr schön von Gestalt, und ihn hatte sie geboren nach Abschalom.

7. Und er beriet sich mit Joab dem Sohne Zerujahs, und mit Ebjatar, dem Priester, und sie unterstützten Adonijah.

8. Aber Zadok, der Priester, und Benajahu, Sohn Jehojada's, und Nathan der Prophet, und Schimëi, und Rëi, und die Helden David's, hielten es nicht mit Adonijahu.

9. Und Adonijahu schlachtete Schafe und Rinder und Mastkälber an dem Steine Sochelet, der neben En Rogel ist, und er ließ rufen alle seine Brüder, die Söhne des Königs, und alle Männer Jehuda's, die Diener des Königs.

10. Aber Nathan, den Propheten, und Benajahu, und die Helden, und Schelomo, seinen Bruder ließ er nicht rufen.

11. Und Nathan sprach zu Bath-Scheba, der Mutter Schelomo's also: Hast du nicht gehört, daß Adonijahu, Sohn der Chaggit, König geworden ist, ohne daß David, unser Herr, es weiß?

12. Und nun gehe, ich will dir einen Rat geben, daß du rettest dein Leben und das Leben deines Sohnes Schelomo.

13. Gehe, und komme zu dem König David und sprich zu ihm: Hast du nicht, mein Herr, o König, zugeschworen deiner Magd und gesprochen: daß dein Sohn Schelomo König sein wird nach mir und er wird sitzen auf meinem Throne! Und warum ist Adonijahu König geworden?

14. Siehe, noch wirst du dort reden mit dem Könige, so werde ich dir nachkommen, und deine Reden ergänzen.

15. Da ging Bath Scheba zu dem Könige in das Gemach; und der König war sehr alt, und Abischag, die Schunammit, bediente den König.

16. Und Bath Scheba neigte sich, und warf sich nieder vor dem Könige, und der König sprach zu ihr: Was ist dir?

17. Und sie sprach zu ihm: Mein Herr, du hast geschworen bei dem Ewigen, deinem Gott, deiner Magd, daß dein Sohn Schelomo König sein wird nach mir, und er wird sitzen auf meinem Throne!

18. Und nun, siehe, Adonijah ist König geworden: und nun, mein Herr, o König, du weißt es nicht.

19. Und er hat Stiere und Mastvieh und Schafe in Menge geschlachtet, und hat geladen alle Söhne des Königs, und Ebjatar, den Priester, und Joab, den Heerführer; aber Schelomo, deinen Diener, hat er nicht geladen.

20. Du aber, mein Herr, o König, die Augen von ganz Israel sind auf dich gerichtet, daß du ihnen kund tuest, wer sitzen soll auf dem Throne meines Herrn, des Königs, nach ihm.

לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וּתְהִי־לוֹ סֹכֶנֶת וְשָׁכְבָה בְחֵיקֶךָ וְחַם לַאדֹנִי הַמֶּלֶךְ׃
3 וַיְבַקְשׁוּ נַעֲרָה יָפָה בְּכָל גְּבוּל יִשְׂרָאֵל וַיִּמְצְאוּ אֶת־אֲבִישַׁג
4 הַשּׁוּנַמִּית וַיָּבִאוּ אֹתָהּ לַמֶּלֶךְ׃ וְהַנַּעֲרָה יָפָה עַד־מְאֹד וַתְּהִי
5 לַמֶּלֶךְ סֹכֶנֶת וַתְּשָׁרְתֵהוּ וְהַמֶּלֶךְ לֹא יְדָעָהּ׃ וַאֲדֹנִיָּה בֶן־חַגִּית
מִתְנַשֵּׂא לֵאמֹר אֲנִי אֶמְלֹךְ וַיַּעַשׂ לוֹ רֶכֶב וּפָרָשִׁים וַחֲמִשִּׁים
6 אִישׁ רָצִים לְפָנָיו׃ וְלֹא־עֲצָבוֹ אָבִיו מִיָּמָיו לֵאמֹר מַדּוּעַ כָּכָה
עָשִׂיתָ וְגַם־הוּא טוֹב־תֹּאַר מְאֹד וְאֹתוֹ יָלְדָה אַחֲרֵי אַבְשָׁלוֹם׃
7 וַיְהִי דְבָרָיו עִם יוֹאָב בֶּן־צְרוּיָה וְעִם אֶבְיָתָר הַכֹּהֵן וַיַּעְזְרוּ
8 אַחֲרֵי אֲדֹנִיָּה׃ וְצָדוֹק הַכֹּהֵן וּבְנָיָהוּ בֶן־יְהוֹיָדָע וְנָתָן הַנָּבִיא
וְשִׁמְעִי וְרֵעִי וְהַגִּבֹּרִים אֲשֶׁר לְדָוִד לֹא הָיוּ עִם־אֲדֹנִיָּהוּ׃
9 וַיִּזְבַּח אֲדֹנִיָּהוּ צֹאן וּבָקָר וּמְרִיא עִם אֶבֶן הַזֹּחֶלֶת אֲשֶׁר־אֵצֶל
עֵין רֹגֵל וַיִּקְרָא אֶת־כָּל־אֶחָיו בְּנֵי הַמֶּלֶךְ וּלְכָל־אַנְשֵׁי יְהוּדָה
10 עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ׃ וְאֶת־נָתָן הַנָּבִיא וּבְנָיָהוּ וְאֶת־הַגִּבֹּרִים וְאֶת־
11 שְׁלֹמֹה אָחִיו לֹא קָרָא׃ וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־בַּת־שֶׁבַע אֵם־שְׁלֹמֹה
לֵאמֹר הֲלוֹא שָׁמַעַתְּ כִּי מָלַךְ אֲדֹנִיָּהוּ בֶן־חַגִּית וַאֲדֹנֵינוּ דָוִד
12 לֹא יָדָע׃ וְעַתָּה לְכִי אִיעָצֵךְ נָא עֵצָה וּמַלְטִי אֶת־נַפְשֵׁךְ
13 וְאֶת־נֶפֶשׁ בִּנֵךְ שְׁלֹמֹה׃ לְכִי וּבְאִי ׀ אֶל־הַמֶּלֶךְ דָּוִד וְאָמַרְתְּ
אֵלָיו הֲלֹא־אַתָּה אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲמָתְךָ לֵאמֹר כִּי־שְׁלֹמֹה
בְנֵךְ יִמְלֹךְ אַחֲרַי וְהוּא יֵשֵׁב עַל־כִּסְאִי וּמַדּוּעַ מָלַךְ אֲדֹנִיָּהוּ׃
14 הִנֵּה עוֹדֵךְ מְדַבֶּרֶת שָׁם עִם־הַמֶּלֶךְ וַאֲנִי אָבוֹא אַחֲרַיִךְ וּמִלֵּאתִי
15 אֶת־דְּבָרָיִךְ׃ וַתָּבֹא בַת־שֶׁבַע אֶל־הַמֶּלֶךְ הַחַדְרָה וְהַמֶּלֶךְ
16 זָקֵן מְאֹד וַאֲבִישַׁג הַשּׁוּנַמִּית מְשָׁרֶתֶת אֶת־הַמֶּלֶךְ׃ וַתִּקֹּד בַּת־
17 שֶׁבַע וַתִּשְׁתַּחוּ לַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַה־לָּךְ׃ וַתֹּאמֶר לוֹ אֲדֹנִי
אַתָּה נִשְׁבַּעְתָּ בַּיהוָה אֱלֹהֶיךָ לַאֲמָתֶךָ כִּי־שְׁלֹמֹה בְנֵךְ יִמְלֹךְ
18 אַחֲרַי וְהוּא יֵשֵׁב עַל־כִּסְאִי׃ וְעַתָּה הִנֵּה אֲדֹנִיָּה מָלָךְ וְעַתָּה
19 אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ לֹא יְדַעְתָּ׃ וַיִּזְבַּח שׁוֹר וּמְרִיא־וְצֹאן לָרֹב וַיִּקְרָא
לְכָל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ וּלְאֶבְיָתָר הַכֹּהֵן וּלְיוֹאָב שַׂר הַצָּבָא וּלְשְׁלֹמֹה
20 עַבְדְּךָ לֹא קָרָא׃ וְאַתָּה אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ עֵינֵי כָל־יִשְׂרָאֵל עָלֶיךָ
21 לְהַגִּיד לָהֶם מִי יֵשֵׁב עַל־כִּסֵּא אֲדֹנִי־הַמֶּלֶךְ אַחֲרָיו׃ וְהָיָה
בִּשְׁכַב אֲדֹנִי־הַמֶּלֶךְ עִם־אֲבֹתָיו וְהָיִיתִי אֲנִי וּבְנִי שְׁלֹמֹה

חַמָּאִים: וְהִנֵּה עוֹדֶנָּה מְדַבֶּרֶת עִם־הַמֶּלֶךְ וְנָתָן הַנָּבִיא בָּא: 22
וַיַּגִּדוּ לַמֶּלֶךְ לֵאמֹר הִנֵּה נָתָן הַנָּבִיא וַיָּבֹא לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַיִּשְׁתַּחוּ 23
לַמֶּלֶךְ עַל־אַפָּיו אָרְצָה: וַיֹּאמֶר נָתָן אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ אַתָּה אָמַרְתָּ 24
אֲדֹנִיָּהוּ יִמְלֹךְ אַחֲרָי וְהוּא יֵשֵׁב עַל־כִּסְאִי: כִּי ו יָרַד הַיּוֹם 25
וַיִּזְבַּח שׁוֹר וּמְרִיא־וְצֹאן לָרֹב וַיִּקְרָא לְכָל־בְּנֵי הַמֶּלֶךְ וְלִשָׂרֵי
הַצָּבָא וְלְאֶבְיָתָר הַכֹּהֵן וְהִנָּם אֹכְלִים וְשֹׁתִים לְפָנָיו וַיֹּאמְרוּ יְחִי
הַמֶּלֶךְ אֲדֹנִיָּהוּ: וְלִי אֲנִי־עַבְדֶּךָ וּלְצָדוֹק הַכֹּהֵן וְלִבְנָיָהוּ בֶן־ 26
יְהוֹיָדָע וְלִשְׁלֹמֹה עַבְדְּךָ לֹא קָרָא: אִם מֵאֵת אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ 27
נִהְיָה הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא הוֹדַעְתָּ אֶת־עַבְדֶּךָ מִי יֵשֵׁב עַל־כִּסֵּא עבץ
אֲדֹנִי־הַמֶּלֶךְ אַחֲרָיו: וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ דָּוִד וַיֹּאמֶר קִרְאוּ־לִי לְבַת־ 28
שֶׁבַע וַתָּבֹא לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַתַּעֲמֹד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיִּשָּׁבַע 29
הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמַר חַי־יְהוָה אֲשֶׁר־פָּדָה אֶת־נַפְשִׁי מִכָּל־צָרָה: כִּי 30
כַּאֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי לְךָ בַּיהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר כִּי־שְׁלֹמֹה
בִנְךָ יִמְלֹךְ אַחֲרַי וְהוּא יֵשֵׁב עַל־כִּסְאִי תַּחְתָּי כִּי כֵן אֶעֱשֶׂה
הַיּוֹם הַזֶּה: וַתִּקֹּד בַּת־שֶׁבַע אַפַּיִם אָרְצָה וַתִּשְׁתַּחוּ לַמֶּלֶךְ 31
וַתֹּאמֶר יְחִי אֲדֹנִי הַמֶּלֶךְ דָּוִד לְעֹלָם:

הפטרת תולדת יצחק

בחרי עשר במלאכי סימן א׳.

1
1 מַשָּׂא דְּבַר־יְהוָה אֶל־יִשְׂרָאֵל בְּיַד מַלְאָכִי: אֲהַבְתִּי אֶתְכֶם
2 אָמַר יְהוָה וַאֲמַרְתֶּם בַּמָּה אֲהַבְתָּנוּ הֲלוֹא־אָח עֵשָׂו לְיַעֲקֹב
3 נְאֻם־יְהוָה וָאֹהַב אֶת־יַעֲקֹב: וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנֵאתִי וָאָשִׂים אֶת־
4 הָרָיו שְׁמָמָה וְאֶת־נַחֲלָתוֹ לְתַנּוֹת מִדְבָּר: כִּי־תֹאמַר אֱדוֹם
רֻשַּׁשְׁנוּ וְנָשׁוּב וְנִבְנֶה חֳרָבוֹת כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת הֵמָּה יִבְנוּ
וַאֲנִי אֶהֱרוֹס וְקָרְאוּ לָהֶם גְּבוּל רִשְׁעָה וְהָעָם אֲשֶׁר־זָעַם יְהוָה
עַד־עוֹלָם: וְעֵינֵיכֶם תִּרְאֶינָה וְאַתֶּם תֹּאמְרוּ יִגְדַּל יְהוָה מֵעַל 5
לִגְבוּל יִשְׂרָאֵל: בֵּן יְכַבֵּד אָב וְעֶבֶד אֲדֹנָיו וְאִם־אָב אֲנִי אַיֵּה 6
כְבוֹדִי וְאִם־אֲדֹנִים אֲנִי אַיֵּה מוֹרָאִי אָמַר ו יְהוָה צְבָאוֹת לָכֶם
הַכֹּהֲנִים בּוֹזֵי שְׁמִי וַאֲמַרְתֶּם בַּמָּה בָזִינוּ אֶת־שְׁמֶךָ: מַגִּישִׁים 7
עַל־מִזְבְּחִי לֶחֶם מְגֹאָל וַאֲמַרְתֶּם בַּמָּה גֵּאַלְנוּךָ בֶּאֱמָרְכֶם שֻׁלְחַן

יהוה

21. Es würde geschehen, wenn mein Herr, der König, sich legt zu seinen Vätern, so werden sein ich und mein Sohn Schelomo Sünder.

22. Und siehe, noch redete sie mit dem Könige, da kam Nathan, der Prophet.

23. Und sie meldeten dem Könige und sprachen: Siehe, da ist Nathan, der Prophet. Und er kam vor den König, und warf sich vor dem König auf sein Angesicht zur Erde.

24. Und Nathan sprach: Mein Herr und König, du hast gesprochen: Adonijahu soll König sein nach mir, und er soll sitzen auf meinem Throne.

25. Denn er ist heute hinunter gegangen, und hat geschlachtet Stiere und Mastvieh und Schafe in Menge, und hat geladen alle Söhne des Königs, und die Heerführer und Ebiatar, den Priester, und siehe, sie aßen und tranken vor ihm, und riefen: Es lebe der König Adonijahu!

26. Aber mich, deinen Diener, und Zadok, den Priester, und Benajahu, Sohn Jehojada's, und Schelomo, deinen Knecht, hat er nicht geladen.

27. Wenn von meinem Herrn, dem Könige, diese Sache geschehen ist, hättest du nicht wissen lassen deinen Diener, wer sitzen soll auf dem Throne meines Herrn des Königs nach ihm?

28. Da rief der König David und sprach: Rufet mir Bath Scheba! Und sie kam herein vor den König, und stand vor dem König.

29. Da schwur der König und sprach: So wahr der Ewige lebt, der meine Seele erlöst hat aus jeder Not.

30. So wie ich dir geschworen beim Ewigen, dem Gott Israël's, und gesprochen: daß Schelomo dein Sohn König sein wird nach mir, und er sitzen wird auf meinem Throne an meiner statt: — also werde ich tun an diesem Tage!

31. Da neigte sich Bat Scheba mit dem Angesicht zur Erde, und warf sich nieder vor dem Könige und sprach: Es lebe mein Herr, der König David, ewig!

תּוֹלְדוֹת Maleachi 1, 1 bis 2, 7

1. Vortrag des Wortes des 1
Ewigen an Jisraël durch Maleachi.

2. Ich habe euch geliebt, spricht der Ewige; da sprachet ihr: Worin hast du uns geliebt? Ist nicht Esav ein Bruder Jakobs, ist der Spruch des Ewigen, und ich liebte den Jakob;

3. Und den Esav haßte ich und machte seine Berge zur Oede, und sein Erbe für die Schakale der Wüste.

4. Wenn Edom spricht: Wir sind beraubt, aber wir werden wieder aufbauen die Trümmer: so spricht der Ewige der Heerscharen: Sie mögen bauen, ich aber werde niederreißen, und man wird sie nennen das Gebiet des Frevels, und das Volk, dem der Ewige zürnet in Ewigkeit.

5. Und eure Augen sollen es sehen, und ihr werdet sprechen: Erhaben ist der ewige über Israël's Gebiet hinaus.

6. Der Sohn ehrt den Vater, und der Knecht seinen Herrn. Wenn ich ein Vater bin, wo ist meine Verehrung? und wenn ich ein Herr bin, wo ist die Furcht vor mir? spricht der Ewige der Heerscharen zu euch, Priester, Verächter meines Namens. Da sprechet ihr: Womit haben wir deinen Namen verachtet?

7. Ihr bringet auf meinem Altar verschmähtes Brot dar. Da sprechet ihr: wodurch haben wir dich verschmäht? indem ihr sprechet: Der Tisch des Ewigen ist verächtlich.

8. Und wenn ihr darbringet ein Blindes zum Opfer, ist das nichts Böses, und wenn ihr darbringet ein Lahmes und Krankes, ist das nichts Böses? Bringe es doch deinem Vorgesetzten, wird er dich wohlgefällig aufnehmen, oder wird er deine Person achten? spricht der Ewige der Heerscharen.

9. Und nun flehet vor Gott, daß er uns begnadige. Durch euere Hand ist dies geworden; wird er wohl die Person eines von euch achten? spricht der Ewige der Heerscharen.

10. Wer wäre wohl unter euch, daß er die Türen verschließe, so daß ihr nicht leuchten lasset vergebens meinen Altar. Ich habe keinen Gefallen an euch, spricht der Ewige der Heerscharen, und Speiseopfer werde ich nicht wohlgefällig aufnehmen aus euerer Hand.

11. Denn von Sonnenaufgang bis zu ihrem Untergang ist groß mein Name, unter den Völkern, und an jedem Orte wird geräuchert, dargebracht meinem Namen, (und zwar) reines Speiseopfer; denn groß ist mein Name unter den Völkern, spricht der Ewige der Heerscharen.

12. Ihr aber entweihet ihn, indem ihr sprechet: Der Tisch des Ewigen ist verschmäht, und mit der Rede: Verächtlich ist seine Nahrung.

13. Und ihr sprechet: Siehe, welche Beschwerlichkeit! und ihr beleidigt ihn, spricht der Ewige der Heerscharen, und bringet Geraubtes; und das Lahme und das Kranke, das bringet ihr als Opfergeschenk; soll ich es wohlgefällig aufnehmen aus eurer Hand? spricht der Ewige.

14. Und verflucht sei der Hinterlistige, in dessen Herde ein Männliches ist, und er gelobt und schlachtet ein Schadhaftes dem Herrn; denn ein großer König bin ich, spricht der Ewige der Heerscharen, und mein Name ist gefurchtet unter den Völkern.

1. Und jetzt ergeht an euch dieses **2** Gebot, ihr Priester!

2. Wenn ihr nicht höret und nicht zu Herzen nehmet, Ehre zu geben meinem Namen, spricht der Ewige der Heerscharen, so werde ich senden gegen euch den Fluch, und ich werde verfluchen eure Segnungen; ich habe sie auch schon verflucht, weil ihr es nicht zu Herzen nehmet.

3. Siehe, ich schrecke auf die Saat und streue Unflat auf euer Angesicht, den Unflat eurer Festopfer, und er erhebt sich zu euch.

4. Und ihr werdet erkennen, daß ich an euch dieses Gebot gesandt habe, daß mein Bund sei mit Lewi, spricht der Ewige der Heerscharen.

5. Mein Bund war mit ihm das Leben und der Friede, und ich gab sie ihm zur Furcht, und er fürchtete mich, und vor meinem Namen beugte er sich.

6. Lehre der Wahrheit war in seinem Munde, und Falsches ward nicht gefunden auf seinen Lippen, in Frieden und in Redlichkeit wandelte er mit mir, und Viele brachte er von der Sünde zurück.

7. Denn die Lippen des Priesters sollen die Erkenntnis wahren, und Lehre soll man suchen aus seinem Munde, denn ein Bote des Ewigen der Heerscharen ist er.

יצא Hosea 11, 7 bis 12, 12.

7. Mein Volk ist schwankend in **11** der Rückkehr zu mir, und wozu sie (die Propheten) es rufen, will es sich insgesamt nicht erheben.

8 יְהוָה נִבְזֶה הוּא: וְכִי־תַגִּשׁוּן עִוֵּר לִזְבֹּחַ אֵין רָע וְכִי תַגִּישׁוּ
פִּסֵּחַ וְחֹלֶה אֵין רָע הַקְרִיבֵהוּ נָא לְפֶחָתֶךָ הֲיִרְצְךָ אוֹ הֲיִשָּׂא
9 פָּנֶיךָ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: וְעַתָּה חַלּוּ־נָא פְּנֵי־אֵל וְיָחֳנֵנוּ
10 מִיֶּדְכֶם הָיְתָה זֹּאת הֲיִשָּׂא מִכֶּם פָּנִים אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: מִי
גַם־בָּכֶם וְיִסְגֹּר דְּלָתַיִם וְלֹא־תָאִירוּ מִזְבְּחִי חִנָּם אֵין־לִי חֵפֶץ
11 בָּכֶם אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת וּמִנְחָה לֹא־אֶרְצֶה מִיֶּדְכֶם: כִּי
מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ וְעַד־מְבוֹאוֹ גָּדוֹל שְׁמִי בַּגּוֹיִם וּבְכָל־מָקוֹם
מֻקְטָר מֻגָּשׁ לִשְׁמִי וּמִנְחָה טְהוֹרָה כִּי־גָדוֹל שְׁמִי בַּגּוֹיִם אָמַר
12 יְהוָה צְבָאוֹת: וְאַתֶּם מְחַלְּלִים אוֹתוֹ בֶּאֱמָרְכֶם שֻׁלְחַן אֲדֹנָי
13 מְגֹאָל הוּא וְנִיבוֹ נִבְזֶה אָכְלוֹ: וַאֲמַרְתֶּם הִנֵּה מַתְּלָאָה וְהִפַּחְתֶּם
אוֹתוֹ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת וַהֲבֵאתֶם גָּזוּל וְאֶת־הַפִּסֵּחַ וְאֶת־
הַחוֹלָה וַהֲבֵאתֶם אֶת־הַמִּנְחָה הַאָרְצֶה אוֹתָהּ מִיֶּדְכֶם אָמַר
14 יְהוָה: וְאָרוּר נוֹכֵל וְיֵשׁ בְּעֶדְרוֹ זָכָר וְנוֹדֵר וְזוֹבֵחַ מָשְׁחָת
2 לַאדֹנָי כִּי מֶלֶךְ גָּדוֹל אָנִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת וּשְׁמִי נוֹרָא בַּגּוֹיִם:
1 וְעַתָּה אֲלֵיכֶם הַמִּצְוָה הַזֹּאת הַכֹּהֲנִים: אִם־לֹא תִשְׁמָעוּ וְאִם־
2 לֹא תָשִׂימוּ עַל־לֵב לָתֵת כָּבוֹד לִשְׁמִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת
וְשִׁלַּחְתִּי בָכֶם אֶת־הַמְּאֵרָה וְאָרוֹתִי אֶת־בִּרְכוֹתֵיכֶם וְגַם אֲרוֹתִיהָ
3 כִּי אֵינְכֶם שָׂמִים עַל־לֵב: הִנְנִי גֹעֵר לָכֶם אֶת־הַזֶּרַע וְזֵרִיתִי
4 פֶּרֶשׁ עַל־פְּנֵיכֶם פֶּרֶשׁ חַגֵּיכֶם וְנָשָׂא אֶתְכֶם אֵלָיו: וְיָדַעְתֶּם
כִּי שִׁלַּחְתִּי אֲלֵיכֶם אֶת הַמִּצְוָה הַזֹּאת לִהְיוֹת בְּרִיתִי אֶת־לֵוִי
5 אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: בְּרִיתִי הָיְתָה אִתּוֹ הַחַיִּים וְהַשָּׁלוֹם
6 וָאֶתְּנֵם־לוֹ מוֹרָא וַיִּרְאֵנִי וּמִפְּנֵי שְׁמִי נִחַת הוּא: תּוֹרַת אֱמֶת
הָיְתָה בְּפִיהוּ וְעַוְלָה לֹא־נִמְצָא בִשְׂפָתָיו בְּשָׁלוֹם וּבְמִישׁוֹר
7 הָלַךְ אִתִּי וְרַבִּים הֵשִׁיב מֵעָוֹן: כִּי־שִׂפְתֵי כֹהֵן יִשְׁמְרוּ־דַעַת
וְתוֹרָה יְבַקְשׁוּ מִפִּיהוּ כִּי מַלְאַךְ יְהוָה־צְבָאוֹת הוּא:

הפטרת ויצא יעקב

נק"ק ספר"מ ורוב מסכמו מפטירין בפ' ויצא ויברח יעקב סבסמוך ומן מומרין כלל ועמי תלואים.

11 בהושע סימן י"א.

7 וְעַמִּי תְלוּאִים לִמְשׁוּבָתִי וְאֶל־עַל יִקְרָאֻהוּ יַחַד לֹא יְרוֹמֵם:

אֵיךְ אֶתֶּנְךָ אֶפְרַיִם אֲמַגֶּנְךָ יִשְׂרָאֵל אֵיךְ אֶתֶּנְךָ כְּאַדְמָה אֲשִׂימְךָ 8
כִּצְבוֹאִים נֶהְפַּךְ עָלַי לִבִּי יַחַד נִכְמְרוּ נִחוּמָי: לֹא אֶעֱשֶׂה 9
חֲרוֹן אַפִּי לֹא אָשׁוּב לְשַׁחֵת אֶפְרַיִם כִּי אֵל אָנֹכִי וְלֹא־אִישׁ
בְּקִרְבְּךָ קָדוֹשׁ וְלֹא אָבוֹא בְּעִיר: אַחֲרֵי יְהוָה יֵלֵכוּ כְּאַרְיֵה 10
יִשְׁאָג כִּי־הוּא יִשְׁאַג וְיֶחֶרְדוּ בָנִים מִיָּם: יֶחֶרְדוּ כְצִפּוֹר 11
מִמִּצְרַיִם וּכְיוֹנָה מֵאֶרֶץ אַשּׁוּר וְהוֹשַׁבְתִּים עַל־בָּתֵּיהֶם נְאֻם־
יְהוָה: סְבָבֻנִי בְכַחַשׁ אֶפְרַיִם וּבְמִרְמָה בֵּית יִשְׂרָאֵל וִיהוּדָה 12
עֹד רָד עִם־אֵל וְעִם־קְדוֹשִׁים נֶאֱמָן: אֶפְרַיִם רֹעֶה רוּחַ וְרֹדֵף 1
קָדִים כָּל־הַיּוֹם כָּזָב וְשֹׁד יַרְבֶּה וּבְרִית עִם־אַשּׁוּר יִכְרֹתוּ 2
וְשֶׁמֶן לְמִצְרַיִם יוּבָל: וְרִיב לַיהוָה עִם־יְהוּדָה וְלִפְקֹד עַל־
יַעֲקֹב כִּדְרָכָיו כְּמַעַלָלָיו יָשִׁיב לוֹ: בַּבֶּטֶן עָקַב אֶת־אָחִיו 3
וּבְאוֹנוֹ שָׂרָה אֶת־אֱלֹהִים: וַיָּשַׂר אֶל־מַלְאָךְ וַיּוּכָל בָּכָה וַיִּתְחַנַּן 4
לוֹ בֵּית־אֵל יִמְצָאֶנּוּ וְשָׁם יְדַבֵּר עִמָּנוּ: וַיהוָה אֱלֹהֵי הַצְּבָאוֹת 5
יְהוָה זִכְרוֹ: וְאַתָּה בֵּאלֹהֶיךָ תָּשׁוּב חֶסֶד וּמִשְׁפָּט שְׁמֹר וְקַוֵּה 6
אֶל־אֱלֹהֶיךָ תָּמִיד: כְּנַעַן בְּיָדוֹ מֹאזְנֵי מִרְמָה לַעֲשֹׁק אָהֵב: 7
וַיֹּאמֶר אֶפְרַיִם אַךְ עָשַׁרְתִּי מָצָאתִי אוֹן לִי כָּל־יְגִיעַי לֹא יִמְצְאוּ־ 8
לִי עָוֹן אֲשֶׁר־חֵטְא: וְאָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם עֹד 9
אוֹשִׁיבְךָ בָּאֳהָלִים כִּימֵי מוֹעֵד: וְדִבַּרְתִּי עַל־הַנְּבִיאִים וְאָנֹכִי 10
חָזוֹן הִרְבֵּיתִי וּבְיַד הַנְּבִיאִם אֲדַמֶּה: אִם־גִּלְעָד אָוֶן אַךְ־ 11
שָׁוְא הָיוּ בַּגִּלְגָּל שְׁוָרִים זִבְּחוּ גַּם מִזְבְּחוֹתָם כְּגַלִּים עַל 12
תַּלְמֵי שָׂדָי:

כאן מתחילין הפטרת וישלח אבל בק"ק פפד"מ ורוב מקומות מפטירין בפ' וישלח הזן עובריה לקמן.

וַיִּבְרַח יַעֲקֹב שְׂדֵה אֲרָם וַיַּעֲבֹד יִשְׂרָאֵל בְּאִשָּׁה וּבְאִשָּׁה 13
שָׁמָר: וּבְנָבִיא הֶעֱלָה יְהוָה אֶת־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם וּבְנָבִיא 14
נִשְׁמָר: הִכְעִיס אֶפְרַיִם תַּמְרוּרִים וְדָמָיו עָלָיו יִטּוֹשׁ וְחָרְפָתוֹ 15
יָשִׁיב לוֹ אֲדֹנָיו: כְּדַבֵּר אֶפְרַיִם רְתֵת נָשָׂא הוּא בְּיִשְׂרָאֵל 13
וַיֶּאְשַׁם בַּבַּעַל וַיָּמֹת: וְעַתָּה ו יוֹסִפוּ לַחֲטֹא וַיַּעֲשׂוּ לָהֶם 2
מַסֵּכָה מִכַּסְפָּם כִּתְבוּנָם עֲצַבִּים מַעֲשֵׂה חָרָשִׁים כֻּלָּהּ לָהֶם הֵם
אֹמְרִים זֹבְחֵי אָדָם עֲגָלִים יִשָּׁקוּן: לָכֵן יִהְיוּ כַּעֲנַן־בֹּקֶר וְכַטַּל 3

משכים

8. Wie soll ich dich hingeben, Efrajim, dich preisgeben, Israël? Wie soll ich dich hingeben wie Admah, dich Zeboim gleich machen? Bewegt ist in mir mein Herz, mein ganzes Mitleid ist entbrannt.

9. Ich will nicht ausführen meines Zornes Glut, ich will nicht wieder verderben Efrajim; denn ein Gott bin ich und kein Mensch, in deiner Mitte der Heilige, und ich werde nicht in eine Stadt kommen.

10. Dem Ewigen werden sie nachfolgen, wenn Er wie ein Löwe ruft; denn Er wird rufen und es werden erschreckt herbeieilen die Söhne von Westen her.

11. Sie werden erschreckt herbeieilen, wie ein Vogel von Mizrajim, und wie eine Taube vom Lande Aschur, und ich werde sie wohnen lassen in ihren Häusern, ist der Ausspruch des Ewigen.

12 1. Umringt hat mich mit Lüge Efrajim und mit Verrat das Haus Israël; aber Jehudah ist noch Gott ergeben und dem Heiligen getreu.

2. Efrajim weidet Wind und jagt dem Ostwind nach, den ganzen Tag mehret es Täuschung und Verderben, und einen Bund schließen sie mit Aschur, und Öl wird nach Mizrajim geführt.

3. Und mit Jehudah hat der Ewige einen Streit, um zu ahnden an Jakob nach dessen Wandel, ihm zu vergelten nach seinen Taten.

4. Im Mutterschoße hielt er die Ferse seinem Bruder, und in seiner Manneskraft hat er mit göttlichen Wesen gekämpft.

5. Und er kämpfte mit einem Engel und übermannte ihn, (dieser) weinte und flehete vor ihm: Zu Beth El wollte er ihn finden; und dort wollte er mit uns reden.

6. Und der Ewige ist der Gott der Heerscharen, Ewiger ist sein Denkwort.

7. Und du, kehre um zu deinem Gott, beobachte Liebe und Gerechtigkeit, und hoffe auf deinen Gott beständig.

8. Kenaan, in seiner Hand sind die Wagschalen des Betruges, er liebte Uebervorteilung.

9. Da sprach Efrajim: Ich bin ja reich, habe mir Macht erworben; bei all meinem Erwerb findet man kein Vergehen, das sündhaft wäre.

10. Und ich der Ewige, dein Gott vom Lande Mizrajim her, werde dich wieder wohnen lassen in Zelten, wie in den Tagen der Festversammlung.

11. Und ich habe geredet zu den Propheten, und ich habe vermehrt die Offenbarung, und durch die Propheten lasse ich in Gleichnissen reden. —

12. Wenn über Gilead Unheil kommt — falsche Götter waren unter ihnen, in Gilgal haben sie Ochsen geopfert. Auch ihre Altäre waren (so zahlreich) wie die Erdhaufen auf den Furchen des Feldes.

וַיִּשְׁלַח (כמנהג אשכנז)

Hosea 12, 13 bis 14, 10.

13. Und Jakob entfloh in das 12
Gefilde Arams, und Israël diente um ein Weib, und um ein Weib hütete er.

14. Und durch einen Propheten führte der Ewige Israël herauf aus Mizrajim, und durch einen Propheten wurde es behütet.

15. Efraim kränkte durch bitteren Ungehorsam; so wird sein Blut auf ihn kommen lassen und seine Schmach ihm zurückgeben, sein Herr.

1. Als Efrajim in Zittern 13
redete, ward es erhoben in Israël, aber es lud Schuld auf sich durch Baal und starb.

2. Und jetzt fahren sie fort zu sündigen und machen sich gegossene Bilder aus ihrem Silber, nach ihrer Einbildung Götzen, alles ein Werk von

Künstlern. Von ihnen kann man sagen: Die, welche Menschen schlachten, küssen die Kälber.

3. Darum werden sie sein wie eine Morgenwolke und wie der Tau, der früh vergeht; wie Spreu, aus der Tenne verweht, und wie Rauch aus der Öffnung.

4. Und ich bin der Ewige, dein Gott vom Lande Mizrajim her, und einen Gott außer mir sollst du nicht kennen, und ein Retter ist nicht da, wenn ich es nicht bin.

5. Ich habe dich gekannt in der Wüste, in dem Lande der Verlechzung.

6. Als sie weideten, da wurden sie satt; sie wurden satt und es erhob sich ihr Herz, darum vergaßen sie mich.

7. Und so ward ich ihnen wie ein Löwe, wie ein Leopard lauerte ich auf dem Wege.

8. Ich will sie überfallen wie ein Bär, der seiner Jungen beraubt ist und ich will zersprengen das Schloß ihres Herzens; und ich will sie dort verzehren wie eine Löwin; das Gewild des Feldes wird sie zerreißen.

9. Es ist dein Verderben, Israël, daß (du) gegen mich, deinen Beistand, (gewesen bist).

10. Wo ist nun dein König, daß er dir helfe in allen deinen Städten? Und wo sind deine Richter, da du gesagt hast: Gib mir König und Fürsten?

11. Ich gab dir einen König in meinem Zorn und ich werde ihn nehmen in meinem Grimm.

12. Eingebunden ist die Missetat Efrajim's, aufbewahrt seine Sünde.

13. Leiden einer Gebärenden werden an ihn kommen; er ist ein unweises Kind, denn zur Zeit wird er nicht stand halten, wenn die Geburt eintritt.

14. Aus der Gewalt der Gruft wollte ich sie befreien, vom Tode sie erlösen — wo sind deine Seuchen, Tod! wo deine Pest, Gruft! Reue, ist verborgen vor meinen Augen.

15. Denn er ist zwischen den Wiesen fruchtbar! dann kommt ein Ostwind, ein Sturm des Ewigen, von der Wüste steigt er herauf, und es vertrocknet sein Ursprung und es wird von der Glut aufgezehrt sein Quell, er wird wegraffen den Schatz aller köstlichen Geräte.

14 1. Verschuldet ist Schomron, denn es war widerspenstig gegen seinen Gott; durch das Schwert werden sie fallen, ihre Kindlein werden zerschmettert und ihre Mütter werden verstümmelt werden.

2. Kehre um Israël, zum Ewigen deinem Gott, denn du bist gestrauchelt durch deine Sünde.

3. Nehmet mit euch Worte, und kehret zum Ewigen um, sprechet zu ihm: Vergieb alle Schuld und nimm hervor das Gute; wir wollen ersetzen die (Opfer-) Stiere mit unserem Lippenwort.

4. Aschur kann uns nicht helfen, auf Rossen wollen wir nicht reiten, und wir wollen nicht mehr sagen zu unserer Hände Werk: Unser Gott, nur in dir findet Erbarmen die Waise.

5. Ich will heilen ihre Rückkehr, will sie lieben in Hingebung, denn gewichen ist mein Zorn von ihm.

6. Ich werde sein wie der Tau für Israel, es wird blühen wie die Rose und Wurzeln schlagen wie der Libanon.

7. Seine Schößlinge werden sich ausbreiten; dem Ölbaum gleich wird seine Herrlichkeit sein, und sein Geruch, wie der des Libanon.

8. Es werden wieder zurückkehren die, welche in seinem Schatten wohnten; sie werden aufleben wie das Getreide und blühen wie der Weinstock, erinnernd an den Wein des Libanon.

9. Efrajim (spricht): Was soll ich noch bei den Götzen? Ich habe es erhört und schaue es; ich bin wie die belaubte Zypresse; an mir wird deine Frucht gefunden.

10. Wer weise ist, der verstehe dieses, wer verständig ist, erkenne es: daß gerade sind die Wege des Ewigen, die Gerechten wandeln darauf und die Missetäter straucheln auf ihnen.

4 מַשְׁפִּים הֹלֵךְ בְּמֹץ יִסְעַר מִנֶּרֶן וּכְעָשָׁן מֵאַרְבָּה: וְאָנֹכִי יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וֵאלֹהִים זוּלָתִי לֹא תֵדָע וּמוֹשִׁיעַ אַיִן
5 בִּלְתִּי: אֲנִי יְדַעְתִּיךָ בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ תַּלְאֻבוֹת: כְּמַרְעִיתָם
6 וַיִּשְׂבָּעוּ שָׂבְעוּ וַיָּרָם לִבָּם עַל־כֵּן שְׁכֵחוּנִי: וָאֶהְיֶה לָהֶם כְּמוֹ־
7 שָׁחַל כְּנָמֵר עַל־דֶּרֶךְ אָשׁוּר: אֶפְגְּשֵׁם כְּדֹב שַׁכּוּל וְאֶקְרַע סְגוֹר
8 לִבָּם וְאֹכְלֵם שָׁם כְּלָבִיא חַיַּת הַשָּׂדֶה תְּבַקְּעֵם: שִׁחֲתְךָ יִשְׂרָאֵל
9 כִּי־בִי בְעֶזְרֶךָ: אֵהֵי מַלְכְּךָ אֱפוֹא וְיוֹשִׁיעֲךָ בְּכָל־עָרֶיךָ וְשֹׁפְטֶיךָ
10 אֲשֶׁר אָמַרְתָּ תְּנָה־לִּי מֶלֶךְ וְשָׂרִים: אֶתֵּן־לְךָ מֶלֶךְ בְּאַפִּי
11 וְאֶקַּח בְּעֶבְרָתִי: צְרוּר עֲוֹן אֶפְרַיִם צְפוּנָה חַטָּאתוֹ: חֶבְלֵי
13 יוֹלֵדָה יָבֹאוּ לוֹ הוּא־בֵן לֹא חָכָם כִּי־עֵת לֹא־יַעֲמֹד בְּמִשְׁבַּר
14 בָּנִים: מִיַּד שְׁאוֹל אֶפְדֵּם מִמָּוֶת אֶגְאָלֵם אֱהִי דְבָרֶיךָ מָוֶת אֱהִי
15 קָטָבְךָ שְׁאוֹל נֹחַם יִסָּתֵר מֵעֵינָי: כִּי הוּא בֵּין אַחִים יַפְרִיא
יָבוֹא קָדִים רוּחַ יְהוָה מִמִּדְבָּר עֹלֶה וְיֵבוֹשׁ מְקוֹרוֹ וְיֶחֱרַב מַעְיָנוֹ
14 1 הוּא יְשִׁסֶּה אוֹצַר כָּל־כְּלִי חֶמְדָּה: תֶּאְשַׁם שֹׁמְרוֹן כִּי מָרְתָה
2 בֵּאלֹהֶיהָ בַּחֶרֶב יִפְּלוּ עֹלְלֵיהֶם יְרֻטָּשׁוּ וְהָרִיּוֹתָיו יְבֻקָּעוּ: שׁוּבָה
3 יִשְׂרָאֵל עַד יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי כָשַׁלְתָּ בַּעֲוֹנֶךָ: קְחוּ עִמָּכֶם
דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־יְהוָה אִמְרוּ אֵלָיו כָּל־תִּשָּׂא עָוֹן וְקַח־טוֹב
4 וּנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ: אַשּׁוּר ו לֹא יוֹשִׁיעֵנוּ עַל־סוּס לֹא
נִרְכָּב וְלֹא־נֹאמַר עוֹד אֱלֹהֵינוּ לְמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ אֲשֶׁר־בְּךָ יְרֻחַם
5 יָתוֹם: אֶרְפָּא מְשׁוּבָתָם אֹהֲבֵם נְדָבָה כִּי שָׁב אַפִּי מִמֶּנּוּ:
6 אֶהְיֶה כַּטַּל לְיִשְׂרָאֵל יִפְרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה וְיַךְ שָׁרָשָׁיו כַּלְּבָנוֹן:
7 יֵלְכוּ יוֹנְקוֹתָיו וִיהִי כַזַּיִת הוֹדוֹ וְרֵיחַ לוֹ כַּלְּבָנוֹן: יָשֻׁבוּ יֹשְׁבֵי
9 בְצִלּוֹ יְחַיּוּ דָגָן וְיִפְרְחוּ כַגָּפֶן זִכְרוֹ כְּיֵין לְבָנוֹן: אֶפְרַיִם מַה־לִּי
עוֹד לָעֲצַבִּים אֲנִי עָנִיתִי וַאֲשׁוּרֶנּוּ אֲנִי כִּבְרוֹשׁ רַעֲנָן מִמֶּנִּי
10 פִּרְיְךָ נִמְצָא: מִי חָכָם וְיָבֶן אֵלֶּה נָבוֹן וְיֵדָעֵם כִּי יְשָׁרִים
דַּרְכֵי יְהוָה וְצַדִּקִים יֵלְכוּ בָם וּפֹשְׁעִים יִכָּשְׁלוּ בָם:

הפטרת וישלח במנהג ספרדים וק״ק פפד״מ.

כתרי עשר בעבריה סימן א׳.

1 1 חֲזוֹן עֹבַדְיָה כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה לֶאֱדוֹם שְׁמוּעָה שָׁמַעְנוּ

מֵאֵת יְהוָה וְצִיר בַּגּוֹיִם שָׁלֹחַ קוּמוּ וְנָקוּמָה עָלֶיהָ לַמִּלְחָמָה׃
2 הִנֵּה קָטֹן נְתַתִּיךָ בַּגּוֹיִם בָּזוּי אַתָּה מְאֹד׃ 3 זְדוֹן לִבְּךָ הִשִּׁיאֶךָ
שֹׁכְנִי בְחַגְוֵי־סֶלַע מְרוֹם שִׁבְתּוֹ אֹמֵר בִּלְבּוֹ מִי יוֹרִידֵנִי אָרֶץ׃
4 אִם־תַּגְבִּיהַ כַּנֶּשֶׁר וְאִם־בֵּין כּוֹכָבִים שִׂים קִנֶּךָ מִשָּׁם אוֹרִידֶךָּ
נְאֻם־יְהוָה׃ 5 אִם־גַּנָּבִים בָּאוּ לְךָ אִם־שׁוֹדְדֵי לַיְלָה אֵיךְ נִדְמֵיתָה
הֲלֹא יִגְנְבוּ דַּיָּם אִם־בֹּצְרִים בָּאוּ לָךְ הֲלוֹא יַשְׁאִירוּ עֹלְלוֹת׃
7 אֵיךְ נֶחְפְּשׂוּ עֵשָׂו נִבְעוּ מַצְפֻּנָיו׃ עַד־הַגְּבוּל שִׁלְּחוּךָ כָּל אַנְשֵׁי
6 בְרִיתֶךָ הִשִּׁיאוּךָ יָכְלוּ לְךָ אַנְשֵׁי שְׁלֻמֶּךָ לַחְמְךָ יָשִׂימוּ מָזוֹר
תַּחְתֶּיךָ אֵין תְּבוּנָה בּוֹ׃ 8 הֲלוֹא בַיּוֹם הַהוּא נְאֻם־יְהוָה וְהַאֲבַדְתִּי
חֲכָמִים מֵאֱדוֹם וּתְבוּנָה מֵהַר עֵשָׂו׃ 9 וְחַתּוּ גִבּוֹרַיִךְ תֵּימָן לְמַעַן
יִכָּרֵת־אִישׁ מֵהַר עֵשָׂו מִקָּטֶל׃ 10 מֵחֲמַס אָחִיךָ יַעֲקֹב תְּכַסְּךָ
בוּשָׁה וְנִכְרַתָּ לְעוֹלָם׃ 11 בְּיוֹם עָמְדְךָ מִנֶּגֶד בְּיוֹם שְׁבוֹת זָרִים
חֵילוֹ וְנָכְרִים בָּאוּ שְׁעָרָו וְעַל־יְרוּשָׁלַם יַדּוּ גוֹרָל גַּם־אַתָּה
כְּאַחַד מֵהֶם׃ 12 וְאַל־תֵּרֶא בְיוֹם־אָחִיךָ בְּיוֹם נָכְרוֹ וְאַל־תִּשְׂמַח
לִבְנֵי־יְהוּדָה בְּיוֹם אָבְדָם וְאַל־תַּגְדֵּל פִּיךָ בְּיוֹם צָרָה׃ 13 אַל־
תָּבוֹא בְשַׁעַר־עַמִּי בְּיוֹם אֵידָם אַל־תֵּרֶא גַם־אַתָּה בְרָעָתוֹ בְּיוֹם
אֵידוֹ וְאַל־תִּשְׁלַחְנָה בְחֵילוֹ בְּיוֹם אֵידוֹ׃ 14 וְאַל־תַּעֲמֹד עַל־הַפֶּרֶק
לְהַכְרִית אֶת־פְּלִיטָיו וְאַל־תַּסְגֵּר שְׂרִידָיו בְּיוֹם צָרָה׃ 15 כִּי־קָרוֹב
יוֹם־יְהוָה עַל־כָּל־הַגּוֹיִם כַּאֲשֶׁר עָשִׂיתָ יֵעָשֶׂה לָךְ גְּמֻלְךָ יָשׁוּב
בְּרֹאשֶׁךָ׃ 16 כִּי כַּאֲשֶׁר שְׁתִיתֶם עַל־הַר קָדְשִׁי יִשְׁתּוּ כָל־הַגּוֹיִם
תָּמִיד וְשָׁתוּ וְלָעוּ וְהָיוּ כְּלוֹא הָיוּ׃ 17 וּבְהַר צִיּוֹן תִּהְיֶה פְלֵיטָה
וְהָיָה קֹדֶשׁ וְיָרְשׁוּ בֵּית יַעֲקֹב אֶת מוֹרָשֵׁיהֶם׃ 18 וְהָיָה בֵית־
יַעֲקֹב אֵשׁ וּבֵית יוֹסֵף לֶהָבָה וּבֵית עֵשָׂו לְקַשׁ וְדָלְקוּ בָהֶם
וַאֲכָלוּם וְלֹא־יִהְיֶה שָׂרִיד לְבֵית עֵשָׂו כִּי יְהוָה דִּבֵּר׃ 19 וְיָרְשׁוּ
הַנֶּגֶב אֶת־הַר עֵשָׂו וְהַשְּׁפֵלָה אֶת־פְּלִשְׁתִּים וְיָרְשׁוּ אֶת־שְׂדֵה
אֶפְרַיִם וְאֶת שְׂדֵה שֹׁמְרוֹן וּבִנְיָמִן אֶת־הַגִּלְעָד׃ 20 וְגָלַת הַחֵל־
הַזֶּה לִבְנֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־כְּנַעֲנִים עַד־צָרְפַת וְגָלַת יְרוּשָׁלַם
אֲשֶׁר בִּסְפָרַד יִרְשׁוּ אֶת עָרֵי הַנֶּגֶב׃ 21 וְעָלוּ מוֹשִׁעִים בְּהַר
צִיּוֹן לִשְׁפֹּט אֶת־הַר עֵשָׂו וְהָיְתָה לַיהוָה הַמְּלוּכָה׃

הפטרת

וַיִּשְׁלַח (כמנהג ספרדים)

Obadjah 1, 1 bis 1, 21.

1 1. Offenbarung Obadja's: So spricht Gott der Herr über Edom: Eine Kunde haben wir vernommen vom Ewigen und eine Botschaft ist unter die Völker gesandt: Auf, wir wollen uns über sie erheben, zum Kriege.

2. Siehe, klein habe ich dich hingegeben unter die Völker, du warst sehr verachtet.

3. Der Trotz deines Herzens hat dich betört, der du auf gewölbten Felsen thronest, deinen Sitz in der Höhe hast; er spricht in seinem Herzen: Wer kann mich zur Erde herabstürzen?

4. Wenn du auch hoch steigest dem Adler gleich, und wenn auch zwischen Sterne gesetzt ist dein Nest, von dort stürze ich dich herab ist der Ausspruch des Ewigen.

5. Sind wohl Diebe über dich gekommen, oder nächtliche Räuber? Wie bist du doch verstummt! Fürwahr, sie stehlen doch nur bis sie genug haben; wenn Winzer über dich kommen, würden sie nicht Nachlese übrig lassen?

6. Wie ist Esav durchsucht worden, erforscht sind seine Schätze!

7. Bis an die Grenze haben dich geleitet alle deine Bundesgenossen, betört haben dich, es sind dir beigekommen die Männer deines Friedens; dein Brot legen sie als Lockspreise unter dich. Keine Einsicht ist in ihm.

8. Fürwahr an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen, werde ich vernichten die Weisen aus Edom und die Einsicht vom Berge Esav.

9. Und es werden zagen deine Helden, Teman, damit jeglicher ausgerottet werde vom Berge Esav wegen des Mordens.

10. Wegen der Gewalttat gegen deinen Bruder Jakob wird dich Schande bedecken, und du wirst ausgerottet werden für ewig.

11. Am Tage, als du gegenüberstandest, am Tage als Fremde sein Heer gefangen wegführten, und Ausländer in seine Tore drangen, und um Jeruschalajim das Loos warfen, da warst auch du wie einer von ihnen.

12. Und du sollst nicht hinblicken auf den Tag deines Bruders, auf den Tag seines Geschickes, und du sollst dich nicht freuen über die Söhne Jehudah's am Tage ihres Untergangs, und nicht großtun mit deinem Munde am Tage der Not.

13. Du sollst nicht kommen in das Tor meines Volkes am Tage ihres Sturzes, auch sollst du nicht hinblicken an sein Unglück am Tage seines Sturzes, und nicht Hand legen an sein Heer am Tage seines Sturzes.

14. Und du sollst nicht stehen am Scheideweg, um zu vertilgen seine Flüchtlinge, und du sollst nicht ausliefern seine Uebriggebliebenen am Tage der Not.

15. Denn nahe ist der Tag des Ewigen über alle Völker, so wie du getan, wird dir getan, deine Vergeltung kehrt zurück auf dein Haupt.

16. Denn so wie ihr getrunken habet auf meinem heiligen Berge, werden alle Völker beständig trinken; und sie werden trinken und taumeln und sein, als wären sie nie gewesen.

17. Aber auf dem Berge Zijon wird Rettung sein, denn er ist heilig; und das Haus Jakob wird einnehmen seine Besitztümer.

18. Und das Haus Jakob wird sein zum Feuer, und das Haus Josef zur Flamme, und das Haus Esav zu Stoppeln, und jene zünden sie an und verzehren sie, und es bleibt kein Überrest übrig dem Hause Esav, denn der Ewige hat es geredet.

19. Und es wird in Besitz nehmen der Süden den Berg Esav, und die Niederung (das Land) Pelischtim, und sie nehmen in Besitz das Gefilde Efrajim und das Gefilde Schomron, und Binjamin (nimmt) Gilead.

20. Und die Weggeführten dieses Heeres, von den Kindern Jisraël, die (unter den) Kenaanim bis Zarfat, und die Weggeführten Jeruschalajim's, bis in Sefarad (wohnen), werden in Besitz nehmen die Städte des Südens.

21. Und sie werden hinaufziehen als Sieger auf den Berg Zijon, um zu richten den Berg Esav, und dem Ewigen wird sein die Herrschaft.

וַיֵּשֶׁב Amos 2, 6 bis 3, 8.

2 6. So spricht der Ewige: Wegen der drei Verbrechen Israël's und wegen der vier sollt' ich ihm nicht vergelten? daß sie verkaufen um Silber den Gerechten, und den Dürftigen um ein Paar Schuhe.

7. Welche lechzen nach dem Erdenstaub auf dem Haupte der Armen, und den Weg der Bescheidenen hindern, und der Mann samt seinem Vater gehen zu der Dirne, um meinen heiligen Namen zu entweihen.

8. Und auf verpfändeten Kleidern lagern sie bei jedem Altar, und den Wein der Büßenden trinken sie im Hause ihres Gottes.

9. Und ich hatte vertilgt den Emori vor ihnen, dessen Höhe gleich war der Höhe der Zedern, und der mächtig war wie Eichen, und ich tilgte seine Frucht von oben und seine Wurzeln von unten.

10. Und ich hatte euch heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim, und ich führte euch in der Wüste vierzig Jahre, einzunehmen das Land des Emori.

11. Und ich stellte von euren Söhnen zu Propheten auf, und von euren Jünglingen zu Nasiren. Oder ist auch dieses nicht so, Kinder Israël? ist der Ausspruch des Ewigen.

12. Und ihr gabet den Nasiren Wein zu trinken, und den Propheten habt ihr geboten also: Prophezeiet nicht.

13. Siehe, ich drücke euch nieder an eurer Stelle, wie der Wagen niederdrückt, der voll Garben ist.

14. Und es entschwindet die Flucht dem Schnellfüßigen, und der Starke kann seine Kraft nicht anstrengen, und der Held sein Leben nicht retten.

15. Und der den Bogen führt, wird nicht Stand halten, und der leicht zu Fuß ist, nicht entrinnen, und der auf dem Rosse reitet, sein Leben nicht retten.

16. Und der gewaltigste unter den Helden, nackt soll er fliehen an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen.

1. Höret dieses Wort, das der 3
Ewige geredet hat über euch, Kinder Israël, über das ganze Geschlecht, das ich heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim, sprechend:

2. Nur euch habe ich erkannt vor allen Geschlechtern des Erdbodens; darum will ich ahnden an euch all eure Missetaten.

3. Gehen wohl zwei zusammen, und sie hätten sich nicht verabredet?

4. Brüllt der Löwe im Walde und er hat keinen Raub? Läßt der junge Löwe seine Stimme erschallen aus seiner Wohnung, und er hätte nicht gefangen?

5. Fällt ein Vogel in der Schlinge zur Erde, und es war für ihn keine Falle da? erhebt sich eine Schlinge vom Boden, und sie sollte nicht fangen?

6. Oder wird in die Posaune gestoßen in der Stadt, und das Volk sollte nicht erschrecken? oder wird ein Unglück sein in der Stadt und der Ewige hätte es nicht getan?

7. Denn Gott der Herr wird nichts tun, er hätte denn seinen Ratschluß offenbart seinen Dienern, den Propheten.

8. Der Löwe brüllt, wer sollte sich nicht fürchten? Gott der Herr, redet, wer sollte nicht prophezeien?

הפטרת וישב

ומס מל בו שבת רחסון דחנוכה מפטירין רני ושמחי כנחוב לקמן.

בחדי עשר בעמוס סימן ב׳.

2 כֹּה אָמַר יְהוָה עַל־שְׁלֹשָׁה פִּשְׁעֵי יִשְׂרָאֵל וְעַל־אַרְבָּעָה
6 לֹא אֲשִׁיבֶנּוּ עַל־מִכְרָם בַּכֶּסֶף צַדִּיק וְאֶבְיוֹן בַּעֲבוּר נַעֲלָיִם:
7 הַשֹּׁאֲפִים עַל־עֲפַר־אֶרֶץ בְּרֹאשׁ דַּלִּים וְדֶרֶךְ עֲנָוִים יַטּוּ וְאִישׁ
8 וְאָבִיו יֵלְכוּ אֶל־הַנַּעֲרָה לְמַעַן חַלֵּל אֶת־שֵׁם קָדְשִׁי: וְעַל־
בְּגָדִים חֲבֻלִים יַטּוּ אֵצֶל כָּל־מִזְבֵּחַ וְיֵין עֲנוּשִׁים יִשְׁתּוּ בֵּית
9 אֱלֹהֵיהֶם: וְאָנֹכִי הִשְׁמַדְתִּי אֶת־הָאֱמֹרִי מִפְּנֵיהֶם אֲשֶׁר כְּגֹבַהּ
אֲרָזִים גָּבְהוֹ וְחָסֹן הוּא בָּאַלוֹנִים וָאַשְׁמִיד פִּרְיוֹ מִמַּעַל וְשָׁרָשָׁיו
10 מִתָּחַת: וְאָנֹכִי הֶעֱלֵיתִי אֶתְכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וָאוֹלֵךְ אֶתְכֶם
11 בַּמִּדְבָּר אַרְבָּעִים שָׁנָה לָרֶשֶׁת אֶת־אֶרֶץ הָאֱמֹרִי: וָאָקִים
מִבְּנֵיכֶם לִנְבִיאִים וּמִבַּחוּרֵיכֶם לִנְזִרִים הַאַף אֵין־זֹאת בְּנֵי
12 יִשְׂרָאֵל נְאֻם־יְהוָה: וַתַּשְׁקוּ אֶת־הַנְּזִרִים יָיִן וְעַל־הַנְּבִיאִים
13 צִוִּיתֶם לֵאמֹר לֹא תִנָּבְאוּ: הִנֵּה אָנֹכִי מֵעִיק תַּחְתֵּיכֶם כַּאֲשֶׁר
14 תָּעִיק הָעֲגָלָה הַמְלֵאָה לָהּ עָמִיר: וְאָבַד מָנוֹס מִקָּל וְחָזָק
15 לֹא־יְאַמֵּץ כֹּחוֹ וְגִבּוֹר לֹא־יְמַלֵּט נַפְשׁוֹ: וְתֹפֵשׂ הַקָּשֶׁת לֹא
יַעֲמֹד וְקַל בְּרַגְלָיו לֹא יְמַלֵּט וְרֹכֵב הַסּוּס לֹא יְמַלֵּט נַפְשׁוֹ:
16 וְאַמִּיץ לִבּוֹ בַּגִּבּוֹרִים עָרוֹם יָנוּס בַּיּוֹם־הַהוּא נְאֻם־יְהוָה:
3 1 שִׁמְעוּ אֶת־הַדָּבָר הַזֶּה אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה עֲלֵיכֶם בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
2 עַל כָּל־הַמִּשְׁפָּחָה אֲשֶׁר הֶעֱלֵיתִי מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם לֵאמֹר: רַק
אֶתְכֶם יָדַעְתִּי מִכֹּל מִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה עַל־כֵּן אֶפְקֹד עֲלֵיכֶם
3 אֶת כָּל־עֲוֹנֹתֵיכֶם: הֵיֵלְכוּ שְׁנַיִם יַחְדָּו בִּלְתִּי אִם־נוֹעָדוּ:
4 הֲיִשְׁאַג אַרְיֵה בַּיַּעַר וְטֶרֶף אֵין לוֹ הֲיִתֵּן כְּפִיר קוֹלוֹ מִמְּעֹנָתוֹ
5 בִּלְתִּי אִם־לָכָד: הֲתִפֹּל צִפּוֹר עַל־פַּח הָאָרֶץ וּמוֹקֵשׁ אֵין לָהּ
6 הֲיַעֲלֶה־פַּח מִן־הָאֲדָמָה וְלָכוֹד לֹא יִלְכֹּד: אִם־יִתָּקַע שׁוֹפָר
בְּעִיר וְעָם לֹא יֶחֱרָדוּ אִם־תִּהְיֶה רָעָה בְּעִיר וַיהוָה לֹא עָשָׂה:
7 כִּי לֹא יַעֲשֶׂה אֲדֹנָי יֱהוִה דָּבָר כִּי אִם־גָּלָה סוֹדוֹ אֶל־עֲבָדָיו
8 הַנְּבִיאִים: אַרְיֵה שָׁאָג מִי לֹא יִירָא אֲדֹנָי יֱהוִה דִּבֶּר מִי
לֹא יִנָּבֵא:

הפטרת מקץ

ומס הוא שבת הגדול של חנוכה מפטירין הנ"י ושמחי לקמן ומס הוא שבת ב' דחנוכה מפטירין ויעש חירום לקמן ומפילו מס הוא ר"ח מו מאמר מרדכי.

כמלכי' א' סימן ג'.

3

15 וַיִּקַץ שְׁלֹמֹה וְהִנֵּה חֲלוֹם וַיָּבֹא יְרוּשָׁלַ֙͏ִם וַיַּעֲמֹד ו לִפְנֵי
אֲרוֹן בְּרִית־אֲדֹנָי וַיַּעַל עֹלוֹת וַיַּעַשׂ שְׁלָמִים וַיַּעַשׂ מִשְׁתֶּה
16 לְכָל־עֲבָדָיו: אָז תָּבֹאנָה שְׁתַּיִם נָשִׁים זֹנוֹת אֶל־הַמֶּלֶךְ
17 וַתַּעֲמֹדְנָה לְפָנָיו: וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הָאַחַת בִּי אֲדֹנִי אֲנִי
18 וְהָאִשָּׁה הַזֹּאת יֹשֶׁבֶת בְּבַיִת אֶחָד וְאֵלֵד עִמָּהּ בַּבָּיִת: וַיְהִי
בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי לְלִדְתִּי וַתֵּלֶד גַּם־הָאִשָּׁה הַזֹּאת וַאֲנַחְנוּ יַחְדָּו
19 אֵין זָר אִתָּנוּ בַּבַּיִת זוּלָתִי שְׁתַּיִם־אֲנַחְנוּ בַּבָּיִת: וַיָּמָת בֶּן־
הָאִשָּׁה הַזֹּאת לָיְלָה אֲשֶׁר שָׁכְבָה עָלָיו: וַתָּקָם בְּתוֹךְ הַלַּיְלָה
20 וַתִּקַּח אֶת־בְּנִי מֵאֶצְלִי וַאֲמָתְךָ יְשֵׁנָה וַתַּשְׁכִּיבֵהוּ בְּחֵיקָהּ וְאֶת־
בְּנָהּ הַמֵּת הִשְׁכִּיבָה בְחֵיקִי: וָאָקָם בַּבֹּקֶר לְהֵינִיק אֶת־בְּנִי
21 וְהִנֵּה־מֵת וָאֶתְבּוֹנֵן אֵלָיו בַּבֹּקֶר וְהִנֵּה לֹא־הָיָה בְנִי אֲשֶׁר
22 יָלָדְתִּי: וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הָאַחֶרֶת לֹא כִּי בְּנִי הַחַי וּבִנֵךְ הַמֵּת
וְזֹאת אֹמֶרֶת לֹא כִּי בִּנֵךְ הַמֵּת וּבְנִי הָחָי וַתְּדַבֵּרְנָה לִפְנֵי
23 הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ זֹאת אֹמֶרֶת זֶה־בְּנִי הַחַי וּבִנֵךְ הַמֵּת
24 וְזֹאת אֹמֶרֶת לֹא כִּי בִּנֵךְ הַמֵּת וּבְנִי הָחָי: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ קְחוּ־
25 לִי חָרֶב וַיָּבִאוּ הַחֶרֶב לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ גִּזְרוּ
אֶת־הַיֶּלֶד הַחַי לִשְׁנָיִם וּתְנוּ אֶת־הַחֲצִי לְאַחַת וְאֶת־הַחֲצִי
26 לְאֶחָת: וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־בְּנָהּ הַחַי אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי־נִכְמְרוּ
רַחֲמֶיהָ עַל־בְּנָהּ וַתֹּאמֶר בִּי אֲדֹנִי תְּנוּ־לָהּ אֶת־הַיָּלוּד הַחַי
וְהָמֵת אַל־תְּמִיתֻהוּ וְזֹאת אֹמֶרֶת גַּם־לִי גַם־לָךְ לֹא יִהְיֶה
27 גְּזֹרוּ: וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר תְּנוּ־לָהּ אֶת־הַיָּלוּד הַחַי וְהָמֵת
28 לֹא תְמִיתֻהוּ הִיא אִמּוֹ: וַיִּשְׁמְעוּ כָל־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמִּשְׁפָּט
4 אֲשֶׁר שָׁפַט הַמֶּלֶךְ וַיִּרְאוּ מִפְּנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי רָאוּ כִּי־חָכְמַת
1 אֱלֹהִים בְּקִרְבּוֹ לַעֲשׂוֹת מִשְׁפָּט: וַיְהִי הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מֶלֶךְ
עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל:

עִוְקִין I Könige 3, 15 bis 4, 1.

3 15. Und Schelomo erwachte und und siehe, es war ein Traum. Und er ging nach Jeruschalajim, und stellte sich vor die Bundeslade des Ewigen und brachte Ganzopfer und bereitete Friedensopfer und machte ein Mahl allen seinen Dienern.

16. Damals kamen zwei sittenlose Frauen vor den König und stellten sich vor ihn.

17. Und die eine Frau sprach: Bitte, Herr, ich und diese Frau wohnen in einem Hause; und ich gebar bei ihr im Hause.

18. Und es war am dritten Tage nach der Geburt, da gebar auch diese Frau, und wir waren zusammen, kein Fremder war bei uns im Hause, nur wir beide waren im Hause.

19. Und es starb der Sohn dieser Frau in der Nacht, weil sie auf ihm gelegen hatte.

20. Da stand sie auf mitten in der Nacht, und nahm meinen Sohn von meiner Seite, als deine Magd schlief, und legte ihn an ihren Busen, und ihren Sohn, den toten, legte sie an meinen Busen.

21. Und ich stand auf am Morgen, meinen Sohn zu säugen, und siehe, er war tot. Aber als ich ihn betrachtete am Morgen, siehe, da war es nicht mein Sohn, den ich geboren hatte.

22. Und die andere Frau sprach: Nein, denn mein Sohn ist der lebende, und dein Sohn ist der tote. Und diese sprach: Nein, dein Sohn ist der tote, und mein Sohn ist der lebende. Und so redeten sie vor dem Könige.

23. Und der König sprach: Diese spricht: Dieser lebende ist mein Sohn, und dein Sohn ist der tote; und diese spricht: Nein, denn dein Sohn ist der tote, und mein Sohn ist der lebende.

24. Und der König sprach: Bringet mir ein Schwert. Und man brachte das Schwert vor den König.

25. Und der König sprach: zerteilet das lebende Kind in zwei (Teile) und gebet die Hälfte der einen, und die Hälfte der andern.

26. Da sprach die Frau, deren Sohn der lebende war, zum Könige — denn es erglühete ihre Zärtlichkeit für ihren Sohn — und sie sprach: Bitte mein Herr, gebet ihr das lebende Kind, nur tötet es nicht. Und diese sprach: Weder mir noch dir soll es sein. Zerteilet es!

27. Da antwortete der König und sprach: Gebet ihr das lebende Kind, und tötet es nicht. Sie ist seine Mutter.

28. Ganz Israel hörte den Rechtsspruch, mit welchem der König gerichtet hatte, und sie fürchteten sich vor dem Könige; denn sie sahen, daß die Weisheit Gottes in ihm war, Recht zu üben.

4 1. Und der König Schelomo war König über ganz Israël.

וַיִּגַּשׁ

Jecheskel 37, 15 bis 37, 28.

37 15. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

16. Und du, Menschensohn, nimm dir ein Holz und schreibe darauf: Für Jehudah und für die Kinder Israël, seine Genossen. Und nimm ein anderes Holz und schreibe darauf: Für Josef, das Holz Efrajim's und für das gesamte Haus Israël, seine Genossen.

17. Und nähere sie eines dem andern, daß sie dir zu einem Holze seien; und sie sollen vereint bleiben in deiner Hand.

18. Und wenn zu dir sprechen werden die Söhne deines Volkes also: Willst du uns nicht verkünden, was dir diese sollen?

19. So rede zu ihnen: So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich nehme das Holz Josef's, das in der Hand Efrajim's ist, und die Stämme Israëls, seine Genossen, und lege darauf das Holz Jehudah's und mache sie zu einem Holz, und sie sollen vereint sein in meiner Hand.

20. Und die Hölzer, auf die du schreibst, halte in deiner Hand vor ihren Augen.

21. Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich nehme die Kinder Israëls aus der Mitte der Völker, wohin sie gegangen sind, und ich sammle sie von allen Seiten und bringe sie auf ihren Boden.

22. Und ich mache sie zu Einem Volke im Lande, auf den Bergen Israël's, und Ein König wird über sie alle König sein, und sie werden ferner nicht zu zwei Völkern werden, und sie werden ferner nicht mehr in zwei Reiche geteilt werden.

23. Und sie werden sich ferner nicht verunreinigen durch ihre Götzen und durch ihre Scheusale und durch alle ihre Missetaten, und ich helfe ihnen aus allen ihren Wohnsitzen, in welchen sie gesündigt haben, und ich reinige sie, und sie sollen mir ein Volk sein, und ich werde ihnen ein Gott sein.

24. Und mein Knecht David wird König über sie sein, und ein Hirt wird sein für alle, und sie werden in meinen Rechten wandeln und meine Gesetze werden sie hüten und sie tun.

25. Und sie werden wohnen in dem Lande, das ich gegeben meinem Diener Jakob, worin eure Väter gewohnt, und sie werden darin wohnen, sie und ihre Kinder und die Kinder ihrer Kinder auf ewig, und David, mein Diener, wird Fürst über sie sein auf ewig.

26. Und ich schließe mit ihnen einen Bund des Friedens, ein ewiger Bund wird es sein mit ihnen, und ich werde sie einsetzen und sie vermehren und ich werde geben mein Heiligtum in ihre Mitte auf ewig.

27. Und meine Wohnung wird bei ihnen sein, und ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein.

28. Und es werden erkennen die Völker, daß ich, der Ewige, Israël heilige, wenn mein Heiligtum unter ihnen sein wird auf ewig.

וַיְחִי I. Könige 2, 1 bis 2, 12.

1. Und es naheten heran die Tage David's zum Sterben, da gebot er Schelomoh seinem Sohne, also: 2

2. Ich gehe den Weg alles Irdischen. Sei stark und werde ein Mann.

הפטרת ויגש

ביחזקאל בסימן ל"ז.

37
15 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: 16 וְאַתָּה בֶן־אָדָם קַח־לְךָ עֵץ
אֶחָד וּכְתֹב עָלָיו לִיהוּדָה וְלִבְנֵי יִשְׂרָאֵל חֲבֵרָו וּלְקַח עֵץ אֶחָד
17 וּכְתֹוב עָלָיו לְיוֹסֵף עֵץ אֶפְרַיִם וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל חֲבֵרָו: וְקָרַב
אֹתָם אֶחָד אֶל־אֶחָד לְךָ לְעֵץ אֶחָד וְהָיוּ לַאֲחָדִים בְּיָדֶךָ:
18 וְכַאֲשֶׁר יֹאמְרוּ אֵלֶיךָ בְּנֵי עַמְּךָ לֵאמֹר הֲלוֹא־תַגִּיד לָנוּ מָה־אֵלֶּה
19 לָךְ: דַּבֵּר אֲלֵיהֶם כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה הִנֵּה אֲנִי לֹקֵחַ אֶת־עֵץ
יוֹסֵף אֲשֶׁר בְּיַד־אֶפְרַיִם וְשִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל חֲבֵרָו וְנָתַתִּי אֹתָם
עָלָיו אֶת־עֵץ יְהוּדָה וַעֲשִׂיתִם לְעֵץ אֶחָד וְהָיוּ אֶחָד בְּיָדִי:
20 וְהָיוּ הָעֵצִים אֲשֶׁר תִּכְתָּב עֲלֵיהֶם בְּיָדְךָ לְעֵינֵיהֶם: וְדַבֵּר
21 אֲלֵיהֶם כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה הִנֵּה אֲנִי לֹקֵחַ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
מִבֵּין הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הָלְכוּ־שָׁם וְקִבַּצְתִּי אֹתָם מִסָּבִיב וְהֵבֵאתִי
22 אוֹתָם אֶל־אַדְמָתָם: וְעָשִׂיתִי אֹתָם לְגוֹי אֶחָד בָּאָרֶץ בְּהָרֵי
יִשְׂרָאֵל וּמֶלֶךְ אֶחָד יִהְיֶה לְכֻלָּם לְמֶלֶךְ וְלֹא יִהְיוּ־עוֹד לִשְׁנֵי
23 גוֹיִם וְלֹא יֵחָצוּ עוֹד לִשְׁתֵּי מַמְלָכוֹת עוֹד: וְלֹא יִטַּמְּאוּ עוֹד
בְּגִלּוּלֵיהֶם וּבְשִׁקּוּצֵיהֶם וּבְכָל פִּשְׁעֵיהֶם וְהוֹשַׁעְתִּי אֹתָם מִכֹּל
מוֹשְׁבֹתֵיהֶם אֲשֶׁר חָטְאוּ בָהֶם וְטִהַרְתִּי אוֹתָם וְהָיוּ־לִי לְעָם
24 וַאֲנִי אֶהְיֶה לָהֶם לֵאלֹהִים: וְעַבְדִּי דָוִד מֶלֶךְ עֲלֵיהֶם וְרוֹעֶה
אֶחָד יִהְיֶה לְכֻלָּם וּבְמִשְׁפָּטַי יֵלֵכוּ וְחֻקּוֹתַי יִשְׁמְרוּ וְעָשׂוּ אוֹתָם:
25 וְיָשְׁבוּ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לְעַבְדִּי לְיַעֲקֹב אֲשֶׁר יָשְׁבוּ־בָהּ
אֲבוֹתֵיכֶם וְיָשְׁבוּ עָלֶיהָ הֵמָּה וּבְנֵיהֶם וּבְנֵי בְנֵיהֶם עַד־עוֹלָם
26 וְדָוִד עַבְדִּי נָשִׂיא לָהֶם לְעוֹלָם: וְכָרַתִּי לָהֶם בְּרִית שָׁלוֹם
בְּרִית עוֹלָם יִהְיֶה אוֹתָם וּנְתַתִּים וְהִרְבֵּיתִי אוֹתָם וְנָתַתִּי אֶת־
27 מִקְדָּשִׁי בְּתוֹכָם לְעוֹלָם: וְהָיָה מִשְׁכָּנִי עֲלֵיהֶם וְהָיִיתִי לָהֶם
28 לֵאלֹהִים וְהֵמָּה יִהְיוּ־לִי לְעָם: וְיָדְעוּ הַגּוֹיִם כִּי אֲנִי יְהוָה
מְקַדֵּשׁ אֶת־יִשְׂרָאֵל בִּהְיוֹת מִקְדָּשִׁי בְּתוֹכָם לְעוֹלָם:

הפטרת ויחי

במלכים א' בסימן ב'.

2
1 וַיִּקְרְבוּ יְמֵי־דָוִד לָמוּת וַיְצַו אֶת־שְׁלֹמֹה בְּנוֹ לֵאמֹר:

2 אָנֹכִי הֹלֵךְ בְּדֶרֶךְ כָּל־הָאָרֶץ וְחָזַקְתָּ וְהָיִיתָ לְאִישׁ: 3 וְשָׁמַרְתָּ
אֶת־מִשְׁמֶרֶת ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לָלֶכֶת בִּדְרָכָיו לִשְׁמֹר חֻקֹּתָיו
מִצְוֹתָיו וּמִשְׁפָּטָיו וְעֵדְוֹתָיו כַּכָּתוּב בְּתוֹרַת מֹשֶׁה לְמַעַן תַּשְׂכִּיל
אֵת כָּל־אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר תִּפְנֶה שָׁם: 4 לְמַעַן
יָקִים יְהוָה אֶת־דְּבָרוֹ אֲשֶׁר דִּבֶּר עָלַי לֵאמֹר אִם־יִשְׁמְרוּ בָנֶיךָ
אֶת־דַּרְכָּם לָלֶכֶת לְפָנַי בֶּאֱמֶת בְּכָל־לְבָבָם וּבְכָל־נַפְשָׁם לֵאמֹר
לְא־יִכָּרֵת לְךָ אִישׁ מֵעַל כִּסֵּא יִשְׂרָאֵל: 5 וְגַם אַתָּה יָדַעְתָּ אֵת
אֲשֶׁר־עָשָׂה לִי יוֹאָב בֶּן־צְרוּיָה אֲשֶׁר עָשָׂה לִשְׁנֵי־שָׂרֵי צִבְאוֹת
יִשְׂרָאֵל לְאַבְנֵר בֶּן־נֵר וְלַעֲמָשָׂא בֶן־יֶתֶר וַיַּהַרְגֵם וַיָּשֶׂם דְּמֵי־
מִלְחָמָה בְּשָׁלֹם וַיִּתֵּן דְּמֵי מִלְחָמָה בַּחֲגֹרָתוֹ אֲשֶׁר בְּמָתְנָיו
וּבְנַעֲלוֹ אֲשֶׁר בְּרַגְלָיו: 6 וְעָשִׂיתָ כְּחָכְמָתֶךָ וְלֹא־תוֹרֵד שֵׂיבָתוֹ
בְּשָׁלֹם שְׁאוֹל: 7 וְלִבְנֵי בַרְזִלַּי הַגִּלְעָדִי תַּעֲשֶׂה־חֶסֶד וְהָיוּ בְּאֹכְלֵי
שֻׁלְחָנֶךָ כִּי־כֵן קָרְבוּ אֵלַי בְּבָרְחִי מִפְּנֵי אַבְשָׁלוֹם אָחִיךָ:
8 וְהִנֵּה עִמְּךָ שִׁמְעִי בֶן־גֵּרָא בֶּן־הַיְמִינִי מִבַּחֻרִים וְהוּא קִלְלַנִי
קְלָלָה נִמְרֶצֶת בְּיוֹם לֶכְתִּי מַחֲנָיִם וְהוּא־יָרַד לִקְרָאתִי הַיַּרְדֵּן
וָאֶשָּׁבַע לוֹ בַיהוָה לֵאמֹר אִם־אֲמִיתְךָ בֶּחָרֶב: 9 וְעַתָּה אַל־
תְּנַקֵּהוּ כִּי אִישׁ חָכָם אָתָּה וְיָדַעְתָּ אֵת אֲשֶׁר תַּעֲשֶׂה־לּוֹ
וְהוֹרַדְתָּ אֶת־שֵׂיבָתוֹ בְּדָם שְׁאוֹל: 10 וַיִּשְׁכַּב דָּוִד עִם־אֲבֹתָיו
וַיִּקָּבֵר בְּעִיר דָּוִד: 11 וְהַיָּמִים אֲשֶׁר מָלַךְ דָּוִד עַל־יִשְׂרָאֵל
אַרְבָּעִים שָׁנָה בְּחֶבְרוֹן מָלַךְ שֶׁבַע שָׁנִים וּבִירוּשָׁלַם מָלַךְ
שְׁלֹשִׁים וְשָׁלֹשׁ שָׁנִים: 12 וּשְׁלֹמֹה יָשַׁב עַל־כִּסֵּא דָּוִד אָבִיו
וַתִּכֹּן מַלְכֻתּוֹ מְאֹד:

הפטרת שמות.

כמנהג הספרדים.

ירמיה סימן א.

1
1 דִּבְרֵי יִרְמְיָהוּ בֶּן־חִלְקִיָּהוּ מִן־הַכֹּהֲנִים אֲשֶׁר בַּעֲנָתוֹת
בְּאֶרֶץ בִּנְיָמִן: 2 אֲשֶׁר הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלָיו בִּימֵי יֹאשִׁיָּהוּ בֶן־
אָמוֹן מֶלֶךְ יְהוּדָה בִּשְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְמָלְכוֹ: 3 וַיְהִי בִּימֵי
יְהוֹיָקִים בֶּן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־תֹּם עַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה

לצדקיהו

3. Und beobachte die Obhut des Ewigen deines Gottes, daß du gehest in seinen Wegen, zu beobachten seine Gesetze, seine Gebote und seine Rechte und seine Zeugnisse, wie es geschrieben ist in der Lehre Moscheh's; damit du glücklich seiest in allem, was du tuest, und in allem, wohin du dich wendest.

4. Damit aufrecht erhalte der Ewige sein Wort, das er über mich ausgesprochen hat, also: Wenn beachten werden deine Söhne ihren Weg, daß sie wandeln vor mir in Wahrheit mit ihrem ganzen Herzen und mit ihrer ganzen Seele, so sei ausgesprochen, es wird dir nie ein Mann fehlen für den Thron Israels.

5. Du weißt auch, was mir getan hat Joab, der Sohn Zerujah's, was er getan den beiden Heerführern Israels, Abner, dem Sohne Ner's, und Amaßa, dem Sohne Jether's, er hat sie erschlagen und vergoß Blut des Krieges im Frieden; da gab er Blut des Krieges an seinen Gurt, der an seinen Hüften, und an seinen Schuh, der an seinen Füßen.

6. Und du sollst tun nach deiner Weisheit und du sollst nicht hinabsteigen lassen sein graues Haupt mit Frieden in die Gruft.

7. Aber den Söhnen Barsilai's, des Gileadi, sollst du Liebe erweisen und sie sollen sein unter den Gästen deines Tisches; denn so sind sie zu mir hingetreten als ich entfloh vor Absalom, deinem Bruder.

8. Und siehe, bei dir ist Schimei, der Sohn Gera's, der Benjamini aus Bachurim, und er fluchte mir mit schwerem Fluche am Tage, als ich zog nach Machnajim; er kam mir aber entgegen an den Jarden, und ich schwur ihm bei dem Ewigen also: Ich werde dich nicht töten mit dem Schwerte.

9. Und nun, lasse ihn nicht straflos, denn du bist ein weiser Mann und du wirst wissen, was du ihm tun sollst, und du wirst hinabsteigen lassen sein graues Haupt mit Blut in die Gruft.

16. Und es legte sich David zu seinen Vätern und er wurde begraben in der Stadt Davids.

11. Und die Tage, welche David über Israel regiert hatte, waren vierzig Jahre: in Chebron hatte er regiert sieben Jahre, und in Jeruschalajim hatte er regiert drei und dreißig Jahre.

12. Und Schelomoh saß auf dem Throne seines Vaters und seine Regierung war sehr befestigt.

Haftorath des zweiten Buch Moses.

שְׁמוֹת (כמנהג הספרדים):

Jer. 1, 1 bis 2, 3.

1 1. Worte Jirmijahu's, des Sohnes Chilkijahu's, von den Priestern die in Anathoth, im Lande Binjamin.

2. An welchen das Wort des Ewigen erging in den Tagen Joschijahu's, des Sohnes Amon, des Königs von Jehudah, im dreizehnten Jahre seiner Regierung.

3. Und er war (Prophet) in den Tagen Jehojakims, des Sohnes Joschijahu's, des Königs von Jehudah, bis zum Ablauf des elften Jahres des Zidkijahu, Sohnes Joschijahu's, des Königs von Jehudah, bis zur Wegführung aus Jeruschalajim im fünften Monate.

4. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

5. Bevor ich dich gebildet im Leibe habe ich dich gekannt, und bevor du hervorgekommen aus dem Schoße habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich eingesetzt.

6. Und ich sprach: Ach, Herr, Gott, siehe, ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung.

7. Und der Ewige sprach zu mir: Sprich nicht, ich bin jung; denn nach allem, wozu ich dich sende, sollst du gehen und alles, was ich dir gebiete, sollst du reden.

8. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir, dich zu retten, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Und der Ewige streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund, und es sprach der Ewige zu mir: Siehe, ich habe meine Worte in deinen Mund gegeben.

10. Siehe, ich habe dich eingesetzt an diesem Tage über die Völker und über die Königreiche, auszujäten und einzureißen, und zu vernichten und niederzureißen; aufzubauen und zu pflanzen.

11. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: Was siehest du Jirmejahu? Und ich sprach: Einen Stab vom Mandelbaum sehe ich.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn ich wache über mein Wort, es zu vollbringen.

13. Und es erging das Wort des Ewigen an mich zum zweiten Male also: Was siehest du? Und ich sprach: Einen Topf, der Dampf ausströmt, sehe ich, und seine Vorderseite ist gegen Norden.

14. Und der Ewige sprach zu mir: Von Norden wird ausgehen das Böse über alle Bewohner des Landes.

15. Denn siehe, ich rufe alle Geschlechter der nördlichen Königreiche, ist der Ausspruch des Ewigen, und sie werden kommen und setzen jeder seinen Thron an den Eingang der Tore Jeruschalajim's und an alle seine Mauern ringsum und in alle Städte Jehuda's.

16. Und ich werde aussprechen meine Strafgerichte über sie wegen all ihrer Bosheit, daß sie euch verlassen haben und geräuchert fremden Göttern und sich gebückt vor den Werken ihrer Hände.

17. Und du, gürte deine Lenden und mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebiete; zage nicht vor ihnen, daß ich dich nicht verzagt mache vor ihnen.

18. Und ich, siehe, ich habe dich eingesetzt heute als eine befestigte Stadt und als eine eiserne Säule und als kupferne Mauern über das ganze Land für die Könige von Jehudah, für seine Fürsten, für seine Priester und für das Volk des Landes.

19. Und sie werden kämpfen gegen dich aber sie werden nichts vermögen gegen dich; denn ich bin mit dir, ist der Ausspruch des Ewigen, dich zu retten.

2 1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Gehe und rufe vor den Ohren Jeruschalajims also: So spricht der Ewige: Ich gedenke dir die Hingebung deiner Jugend, die Liebe deines Brautstandes, wie du mir gefolgt bist in die Wüste, in unbesäetes Land.

3. Ein Heiligtum ist Israel dem Ewigen, der Erstling seines Ertrages, alle, die es verzehren, werden büßen; Unglück wird über sie kommen, ist der Ausspruch des Ewigen.

לִצְדְקִיָּהוּ בֶן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־גְּלוֹת יְרוּשָׁלַם בַּחֹדֶשׁ
4 הַחֲמִישִׁי: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: בְּטֶרֶם אֶצָּרְךָ
5 בַּבֶּטֶן יְדַעְתִּיךָ וּבְטֶרֶם תֵּצֵא מֵרֶחֶם הִקְדַּשְׁתִּיךָ נָבִיא לַגּוֹיִם
6 נְתַתִּיךָ: וָאֹמַר אֲהָהּ אֲדֹנָי יֱהוִה הִנֵּה לֹא־יָדַעְתִּי דַּבֵּר כִּי־
7 נַעַר אָנֹכִי: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי אַל־תֹּאמַר נַעַר אָנֹכִי כִּי עַל־
8 כָּל־אֲשֶׁר אֶשְׁלָחֲךָ תֵּלֵךְ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוֶּךָּ תְּדַבֵּר: אַל־
9 תִּירָא מִפְּנֵיהֶם כִּי־אִתְּךָ אֲנִי לְהַצִּלֶךָ נְאֻם־יְהוָה: וַיִּשְׁלַח
יְהוָה אֶת־יָדוֹ וַיִּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הִנֵּה נָתַתִּי דְבָרַי
10 בְּפִיךָ: רְאֵה הפקדתיך ו הַפְקַדְתִּיךָ ו הַיּוֹם הַזֶּה עַל־הַגּוֹיִם וְעַל־הַמַּמְלָכוֹת
11 לִנְתּוֹשׁ וְלִנְתוֹץ וּלְהַאֲבִיד וְלַהֲרוֹס לִבְנוֹת וְלִנְטוֹעַ: וַיְהִי
דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר מָה־אַתָּה רֹאֶה יִרְמְיָהוּ וָאֹמַר מַקֵּל שָׁקֵד
12 אֲנִי רֹאֶה: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי הֵיטַבְתָּ לִרְאוֹת כִּי־שֹׁקֵד אֲנִי עַל־
13 דְּבָרִי לַעֲשֹׂתוֹ: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה ו אֵלַי שֵׁנִית לֵאמֹר מָה אַתָּה
14 רֹאֶה וָאֹמַר סִיר נָפוּחַ אֲנִי רֹאֶה וּפָנָיו מִפְּנֵי צָפוֹנָה: וַיֹּאמֶר
15 יְהוָה אֵלַי מִצָּפוֹן תִּפָּתַח הָרָעָה עַל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ: כִּי ו
הִנְנִי קֹרֵא לְכָל־מִשְׁפְּחוֹת מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה נְאֻם־יְהוָה וּבָאוּ
וְנָתְנוּ אִישׁ כִּסְאוֹ פֶּתַח ו שַׁעֲרֵי יְרוּשָׁלַם וְעַל כָּל־חוֹמֹתֶיהָ
16 סָבִיב וְעַל כָּל־עָרֵי יְהוּדָה: וְדִבַּרְתִּי מִשְׁפָּטַי אוֹתָם עַל כָּל־
רָעָתָם אֲשֶׁר עָזָבוּנִי וַיְקַטְּרוּ לֵאלֹהִים אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲווּ לְמַעֲשֵׂי
17 יְדֵיהֶם: וְאַתָּה תֶּאְזֹר מָתְנֶיךָ וְקַמְתָּ וְדִבַּרְתָּ אֲלֵיהֶם אֵת כָּל־
אֲשֶׁר אָנֹכִי אֲצַוֶּךָּ אַל־תֵּחַת מִפְּנֵיהֶם פֶּן־אַחִתְּךָ לִפְנֵיהֶם:
18 וַאֲנִי הִנֵּה נְתַתִּיךָ הַיּוֹם לְעִיר מִבְצָר וְלַעֲמוּד בַּרְזֶל וּלְחֹמוֹת
נְחֹשֶׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ לְמַלְכֵי יְהוּדָה לְשָׂרֶיהָ לְכֹהֲנֶיהָ וּלְעַם
19 הָאָרֶץ: וְנִלְחֲמוּ אֵלֶיךָ וְלֹא־יוּכְלוּ לָךְ כִּי־אִתְּךָ אֲנִי נְאֻם־יְהוָה
2 לְהַצִּילֶךָ: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: הָלוֹךְ וְקָרָאתָ בְּאָזְנֵי
1 2 יְרוּשָׁלַם לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְהוָה זָכַרְתִּי לָךְ חֶסֶד נְעוּרַיִךְ אַהֲבַת
3 כְּלוּלֹתָיִךְ לֶכְתֵּךְ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה: קֹדֶשׁ
ישראל לַיהוָה רֵאשִׁית תְּבוּאָתָהּ כָּל־אֹכְלָיו יֶאְשָׁמוּ רָעָה תָּבֹא
אֲלֵיהֶם נְאֻם־יְהוָה:

ס ואתחנן

הפטרת שמות כמנהג האשכנזים.

ישעיה סימן כ"ז.

27 6 הַבָּאִים יַשְׁרֵשׁ יַעֲקֹב יָצִיץ וּפָרַח יִשְׂרָאֵל וּמָלְאוּ פְנֵי־תֵבֵל
7 תְּנוּבָה: הַכְמַכַּת מַכֵּהוּ הִכָּהוּ אִם־כְּהֶרֶג הֲרֻגָיו הֹרָג: בְּסַאסְאָה
8 בְּשַׁלְחָהּ תְּרִיבֶנָּה הָגָה בְּרוּחוֹ הַקָּשָׁה בְּיוֹם קָדִים: לָכֵן בְּזֹאת
9 יְכֻפַּר עֲוֹן־יַעֲקֹב וְזֶה כָּל־פְּרִי הָסֵר חַטָּאתוֹ בְּשׂוּמוֹ ו כָּל־אַבְנֵי
מִזְבֵּחַ כְּאַבְנֵי־גִר מְנֻפָּצוֹת לֹא־יָקֻמוּ אֲשֵׁרִים וְחַמָּנִים: כִּי
10 עִיר בְּצוּרָה בָּדָד נָוֶה מְשֻׁלָּח וְנֶעֱזָב כַּמִּדְבָּר שָׁם יִרְעֶה עֵגֶל
וְשָׁם יִרְבָּץ וְכִלָּה סְעִפֶּיהָ: בִּיבֵשׁ קְצִירָהּ תִּשָּׁבַרְנָה נָשִׁים
11 בָּאוֹת מְאִירוֹת אוֹתָהּ כִּי לֹא עַם־בִּינוֹת הוּא עַל־כֵּן לֹא־
יְרַחֲמֵנוּ עֹשֵׂהוּ וְיֹצְרוֹ לֹא יְחֻנֶּנּוּ: וְהָיָה בַּיּוֹם הַהוּא יַחְבֹּט
12 יְהוָה מִשִּׁבֹּלֶת הַנָּהָר עַד־נַחַל מִצְרַיִם וְאַתֶּם תְּלֻקְּטוּ לְאַחַד
אֶחָד בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וְהָיָה ו בַּיּוֹם הַהוּא יִתָּקַע בְּשׁוֹפָר גָּדוֹל
וּבָאוּ הָאֹבְדִים בְּאֶרֶץ אַשּׁוּר וְהַנִּדָּחִים בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וְהִשְׁתַּחֲווּ
28 לַיהוָה בְּהַר הַקֹּדֶשׁ בִּירוּשָׁלִָם: הוֹי עֲטֶרֶת גֵּאוּת שִׁכֹּרֵי
1 אֶפְרַיִם וְצִיץ נֹבֵל צְבִי תִפְאַרְתּוֹ אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ גֵּיא־שְׁמָנִים
2 הַלְמוּמֵי יָיִן: הִנֵּה חָזָק וְאַמִּץ לַאדֹנָי כְּזֶרֶם בָּרָד שַׁעַר קָטֶב
3 כְּזֶרֶם מַיִם כַּבִּירִים שְׁטְפִים הִנִּיחַ לָאָרֶץ בְּיָד: בְּרַגְלַיִם
4 תֻּרַמַּסְנָה עֲטֶרֶת גֵּאוּת שִׁכּוֹרֵי אֶפְרָיִם: וְהָיְתָה צִיצַת נֹבֵל
צְבִי תִפְאַרְתּוֹ אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ גֵּיא שְׁמָנִים כִּבְכוּרָה בְּטֶרֶם קַיִץ
אֲשֶׁר יִרְאֶה הָרֹאֶה אוֹתָהּ בְּעוֹדָהּ בְּכַפּוֹ יִבְלָעֶנָּה: בַּיּוֹם הַהוּא
5 יִהְיֶה יְהוָה צְבָאוֹת לַעֲטֶרֶת צְבִי וְלִצְפִירַת תִּפְאָרָה לִשְׁאָר עַמּוֹ:
6 וּלְרוּחַ מִשְׁפָּט לְיוֹשֵׁב עַל־הַמִּשְׁפָּט וְלִגְבוּרָה מְשִׁיבֵי מִלְחָמָה
7 שָׁעְרָה: וְגַם־אֵלֶּה בַּיַּיִן שָׁגוּ וּבַשֵּׁכָר תָּעוּ כֹּהֵן וְנָבִיא שָׁגוּ
בַשֵּׁכָר נִבְלְעוּ מִן־הַיַּיִן תָּעוּ מִן־הַשֵּׁכָר שָׁגוּ בָּרְאָה פָקוּ פְלִילִיָּה:
8 9 כִּי כָּל־שֻׁלְחָנוֹת מָלְאוּ קִיא צֹאָה בְּלִי מָקוֹם: אֶת־מִי יוֹרֶה
10 דֵּעָה וְאֶת־מִי יָבִין שְׁמוּעָה גְּמוּלֵי מֵחָלָב עַתִּיקֵי מִשָּׁדָיִם: כִּי
11 צַו לָצָו צַו לָצָו קַו לָקָו קַו לָקָו זְעִיר שָׁם זְעִיר שָׁם: כִּי
12 בְלַעֲגֵי שָׂפָה וּבְלָשׁוֹן אַחֶרֶת יְדַבֵּר אֶל־הָעָם הַזֶּה: אֲשֶׁר ו
אָמַר אֲלֵיהֶם זֹאת הַמְּנוּחָה הָנִיחוּ לֶעָיֵף וְזֹאת הַמַּרְגֵּעָה וְלֹא

שְׁמוֹת (כמנהג האשפנזים)

Jes. 27,6 bis 28,13 und 29,22 bis 29,23.

27 6. In Zukunft wird Jakob Wurzel schlagen, es wird blühen und grünen Israel und sie werden erfüllen die Oberfläche des Erdkreises mit Ertrag.

7. Hat er es denn geschlagen mit dem gleichen Schlage, wie seinen Schläger, oder ist es getötet worden, gleich dem Tode seiner Erschlagenen?

8. Mit Vergeltung, als er es fortschickte, kämpfte er für es, er sprach es aus in gewaltigem Sturme am Tage des Ostwindes.

9. Darum, nur so wird gesühnt die Schuld Jakobs, und dies wird alle Frucht sein bei der Beseitigung seiner Sünde, wenn er alle Steine des Altars zerschmetterten Kalksteinen gleich macht, es sollen sich nicht mehr erheben Haine und Sonnenbilder.

10. Denn die befestigte Stadt ist vereinsamt, die Wohnstätte preisgegeben und verlassen wie die Wüste; dort weidet das Kalb und es lagert dort und vernichtet ihre Zweige.

11. Wenn verdorrt sind ihre Ranken werden sie abgebrochen, Weiber kommen und zünden sie an; denn, weil es kein einsichtiges Volk ist, deshalb erbarmt sich seiner nicht sein Schöpfer, und sein Bildner begnadigt es nicht.

12. Und es wird geschehen, an jenem Tage wird der Ewige (Früchte) schütteln von der Flut des Stromes (Euphrat) bis zum Bache Mizrajims, ihr aber werdet einzeln eingesammelt werden, Kinder Israels.

13. Und es wird geschehen, an jenem Tage wird gestoßen werden in die große Posaune und es werden herankommen die Verlornen im Lande Aschur und die Verstoßenen im Lande Mizrajim, und sie werden sich bücken vor dem Ewigen auf dem heiligen Berge in Jeruschalajim.

28 1. Wehe über die Krone des Stolzes der Trunkenen Efrajims und über die welke Blume — seinem prächtigen Schmucke — welche an der Spitze des Öltales; sie sind überwältigt vom Weine.

2. Siehe, Macht und Gewalt sind bei dem Herrn wie Hagelströme und Stürme des Verderbens; wie ein Strom mächtiger, flutender Wasser wirft er zu Boden mit Macht.

3. Mit Füßen werden sie getreten, welche die Krone des Stolzes waren, bei den Trunkenen Efrajims.

4. Und es wird sein die welke Blume — sein prächtiger Schmuck — welche an der Spitze des Öltales, wie dessen Erstlingsfrucht vor der Sommerreife, die der sie Erblickende sieht und, kaum ist sie in seiner Hand, verschlingt.

5. An jenem Tage wird der Ewige der Heerscharen sein zur Krone des Stolzes und zum Diadem der Herrlichkeit für den Rest seines Volkes.

6. Und zum Geiste des Rechtes für den, der sitzt zu Gericht und zur Macht für die, welche den Krieg zurückführen zum Tore.

7. Und auch diese taumeln im Weine, irren einher im Rauschtrank. Priester und Propheten taumeln im Rauschtrank, sind überwältigt vom Weine, irren einher vom Rauschtrank, taumeln bei der Erscheinung, wanken beim Richterspruch.

8. Denn alle Tische sind voll des Auswurfs und des Unflats; es ist kein Platz mehr.

9. Wen wollte man Einsicht lehren und wen erkennen lassen die Kunde? Etwa den Entwöhnten der Milch, den Entnommenen der Brust?

10. Denn Satzung um Satzung, Satzung um Satzung, Richtschnur um Richtschnur, Richtschnur um Richtschnur, hier ein wenig, dort ein wenig.

11. Denn, wie mit stammelnder Lippe und wie mit fremder Zunge redet man mit diesem Volke.

12. Wenn man zu ihnen spricht: dies ist die Ruhe, gönnet sie dem Müden, und dies ist die Rast; sie aber wollten nicht hören.

13. Darum ist ihnen das Wort des Ewigen geworden Satzung um Satzung, Satzung um Satzung, Richtschnur um Richtschnur, Richtschnur um Richtschnur, hier ein wenig, dort ein wenig; auf daß sie gehen und zurückstraucheln und gebrochen werden und umgarnt und gefangen.

29 22. Darum spricht also der Ewige zu dem Hause Jakob — der Abraham befreit hat —: Nicht ferner soll sich Jakob schämen und nicht ferner soll sein Angesicht erblassen.

23. Denn, wenn er sehen wird seine Kinder, das Werk meiner Hände, in seiner Mitte, heiligend meinen Namen, dann werden sie heiligen den Heiligen Jakobs und den Gott Israels werden sie verherrlichen.

וָאֵרָא Jech. 28, 25 bis 29, 21.

28 25. So spricht der Herr, Gott; Wenn ich sammle das Haus Israels aus den Völkern, unter die sie zerstreut worden sind, so werde ich durch sie geheiligt werden vor den Augen der Völker, und sie werden wohnen auf ihrem Boden, den ich meinem Knechte Jakob gegeben habe.

26. Und sie werden sicher darauf wohnen und sie werden Häuser bauen, und Weinberge pflanzen und sicher wohnen; wenn ich Strafgerichte übe an allen, die sie überfallen, aus ihrer Umgebung, werden sie erkennen, daß Ich es bin, der Ewige, ihr Gott.

29 1. Im zehnten Jahre, im zehnten (Monat), am zwölften des Monats, erging das Wort des Ewigen an mich, also:

2. Menschensohn, richte dein Angesicht auf Pharaoh, den König von Mizrajim, und prophezeie über ihn und über ganz Mizrajim.

3. Rede und sprich: So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich komme über dich, Pharaoh, König von Mizrajim, du großes Krokodil, das in seinen Flüssen liegt; der du gesprochen: Mir gehört mein Fluß, und ich habe mich selbst gemacht.

4. Und ich werde legen Angelhaken in deine Kiefern und ich werde anhängen die Fische deiner Flüsse an deine Schuppen, und ich werde dich heraufbringen aus deinen Flüssen mit allen Fischen, die an deinen Schuppen hängen.

5. Und ich werde dich verstoßen in die Wüste, dich und alle Fische deiner Flüsse; auf dem freien Felde wirst du hinfallen, du wirst nicht heimgebracht und nicht eingesammelt werden, dem Getier der Erde und den Vögeln des Himmels habe ich dich zum Fraß gegeben.

6. Und es sollen erfahren alle Bewohner Mizrajims, daß ich der Ewige bin, weil sie waren eine Rohr-Stütze dem Hause Israels.

7. Als sie dich ergriffen haben mit der Hand, bist du zersplittert und hast ihnen gespalten die ganze Schulter; als sie sich auf dich stützten, bist du zerbrochen, und hießest sie stehen ganz auf ihrer eigenen Hüfte.

8. Deshalb, so spricht der Herr, Gott: Siehe, ich werde über dich bringen das Schwert und ich werde ausrotten von dir Menschen und Vieh.

9. Und das Land Mizrajim wird zur Öde und zu Trümmern werden, und sie sollen erkennen, daß ich der Ewige bin, weil er gesprochen: Mir gehört der Fluß und ich habe es vollbracht.

10. Deshalb, siehe, ich komme an dich und an deine Flüsse; und ich werde das Land Mizrajim zu Trümmern machen, zu Trümmern der Öde, von Migdol Seweneh bis zur Grenze von Kusch.

13 אֲבוֹא שְׁמוֹעַ: וְהָיָה לָהֶם דְּבַר־יְהוָה צַו לָצָו צַו לָצָו קַו לָקָו
קַו לָקָו זְעִיר שָׁם זְעִיר שָׁם לְמַעַן יֵלְכוּ וְכָשְׁלוּ אָחוֹר וְנִשְׁבְּרוּ
29 22 וְנוֹקְשׁוּ וְנִלְכָּדוּ: לָכֵן כֹּה־אָמַר יְהוָה אֶל־בֵּית יַעֲקֹב אֲשֶׁר
פָּדָה אֶת־אַבְרָהָם לֹא־עַתָּה יֵבוֹשׁ יַעֲקֹב וְלֹא עַתָּה פָּנָיו יֶחֱוָרוּ:
23 כִּי בְּרְאוֹתוֹ יְלָדָיו מַעֲשֵׂה יָדַי בְּקִרְבּוֹ יַקְדִּישׁוּ שְׁמִי וְהִקְדִּישׁוּ
אֶת־קְדוֹשׁ יַעֲקֹב וְאֶת־אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל יַעֲרִיצוּ:

הפטרת וארא

ביחזקאל סימן כ"ח.

28 כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה בְּקַבְּצִי ו אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל מִן־הָעַמִּים
25 אֲשֶׁר־נָפֹצוּ בָם וְנִקְדַּשְׁתִּי בָם לְעֵינֵי הַגּוֹיִם וְיָשְׁבוּ עַל־אַדְמָתָם
26 אֲשֶׁר נָתַתִּי לְעַבְדִּי לְיַעֲקֹב: וְיָשְׁבוּ עָלֶיהָ לָבֶטַח וּבָנוּ בָתִּים
וְנָטְעוּ כְרָמִים וְיָשְׁבוּ לָבֶטַח בַּעֲשׂוֹתִי שְׁפָטִים בְּכֹל הַשָּׁאטִים
29 אֹתָם מִסְּבִיבוֹתָם וְיָדְעוּ כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיהֶם: בַּשָּׁנָה
1 הָעֲשִׂרִית בָּעֲשִׂרִי בִּשְׁנֵים עָשָׂר לַחֹדֶשׁ הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלַי
2 לֵאמֹר: בֶּן־אָדָם שִׂים פָּנֶיךָ עַל־פַּרְעֹה מֶלֶךְ מִצְרַיִם וְהִנָּבֵא
3 עָלָיו וְעַל־מִצְרַיִם כֻּלָּהּ: דַּבֵּר וְאָמַרְתָּ כֹּה־אָמַר ו אֲדֹנָי יֱהוִה
הִנְנִי עָלֶיךָ פַּרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרַיִם הַתַּנִּים הַגָּדוֹל הָרֹבֵץ בְּתוֹךְ פ סוף
4 יְאֹרָיו אֲשֶׁר אָמַר לִי יְאֹרִי וַאֲנִי עָשִׂיתָנִי: וְנָתַתִּי חַחִים
בִּלְחָיֶיךָ וְהִדְבַּקְתִּי דְגַת־יְאֹרֶיךָ בְּקַשְׂקְשֹׂתֶיךָ וְהַעֲלִיתִיךָ מִתּוֹךְ
5 יְאֹרֶיךָ וְאֵת כָּל־דְּגַת יְאֹרֶיךָ בְּקַשְׂקְשֹׂתֶיךָ תִּדְבָּק: וּנְטַשְׁתִּיךָ
הַמִּדְבָּרָה אוֹתְךָ וְאֵת כָּל־דְּגַת יְאֹרֶיךָ עַל־פְּנֵי הַשָּׂדֶה תִּפּוֹל לֹא
תֵאָסֵף וְלֹא תִקָּבֵץ לְחַיַּת הָאָרֶץ וּלְעוֹף הַשָּׁמַיִם נְתַתִּיךָ לְאָכְלָה:
6 וְיָדְעוּ כָּל־יֹשְׁבֵי מִצְרַיִם כִּי אֲנִי יְהוָה יַעַן הֱיוֹתָם מִשְׁעֶנֶת קָנֶה פ
7 לְבֵית יִשְׂרָאֵל: בְּתָפְשָׂם בְּךָ בַּכַּפְּךָ תֵּרוֹץ וּבָקַעְתָּ לָהֶם כָּל־כָּתֵף פ
8 וּבְהִשָּׁעֲנָם עָלֶיךָ תִּשָּׁבֵר וְהַעֲמַדְתָּ לָהֶם כָּל־מָתְנָיִם: לָכֵן כֹּה
אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה הִנְנִי מֵבִיא עָלַיִךְ חֶרֶב וְהִכְרַתִּי מִמֵּךְ אָדָם
9 וּבְהֵמָה: וְהָיְתָה אֶרֶץ־מִצְרַיִם לְשִׁמָּמָה וְחָרְבָּה וְיָדְעוּ כִּי־אֲנִי
10 יְהוָה יַעַן אָמַר יְאֹר לִי וַאֲנִי עָשִׂיתִי: לָכֵן הִנְנִי אֵלֶיךָ וְאֶל־
יְאֹרֶיךָ וְנָתַתִּי אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם לְחָרְבוֹת חֶרֶב שְׁמָמָה מִמִּגְדֹּל
סונה

סוּנָה וְעַד־גְּבוּל כּוּשׁ׃ לֹא תַעֲבָר־בָּהּ רֶגֶל אָדָם וְרֶגֶל בְּהֵמָה 11
לֹא תַעֲבָר־בָּהּ וְלֹא תֵשֵׁב אַרְבָּעִים שָׁנָה׃ וְנָתַתִּי אֶת־אֶרֶץ 12
מִצְרַיִם שְׁמָמָה בְּתוֹךְ ו אַרְצוֹת נְשַׁמּוֹת וְעָרֶיהָ בְּתוֹךְ עָרִים
מְחֻרָבוֹת תִּהְיֶיןָ שְׁמָמָה אַרְבָּעִים שָׁנָה וַהֲפִצֹתִי אֶת־מִצְרַיִם
בַּגּוֹיִם וְזֵרִיתִים בָּאֲרָצוֹת׃ כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה מִקֵּץ 13
אַרְבָּעִים שָׁנָה אֲקַבֵּץ אֶת־מִצְרַיִם מִן־הָעַמִּים אֲשֶׁר־נָפֹצוּ שָׁמָּה׃
וְשַׁבְתִּי אֶת־שְׁבוּת מִצְרַיִם וַהֲשִׁבֹתִי אֹתָם אֶרֶץ פַּתְרוֹס עַל־אֶרֶץ 14
מְכוּרֹתָם וְהָיוּ שָׁם מַמְלָכָה שְׁפָלָה׃ מִן־הַמַּמְלָכוֹת תִּהְיֶה 15
שְׁפָלָה וְלֹא־תִתְנַשֵּׂא עוֹד עַל־הַגּוֹיִם וְהִמְעַטְתִּים לְבִלְתִּי רְדוֹת
בַּגּוֹיִם׃ וְלֹא־יִהְיֶה עוֹד לְבֵית יִשְׂרָאֵל לְמִבְטָח מַזְכִּיר עָוֹן 16
בְּפָנוֹתָם אַחֲרֵיהֶם וְיָדְעוּ כִּי אֲנִי אֲדֹנָי יֱהוִה׃ וַיְהִי בְּעֶשְׂרִים 17
וָשֶׁבַע שָׁנָה בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃
בֶּן־אָדָם נְבוּכַדְרֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל הֶעֱבִיד אֶת־חֵילוֹ עֲבֹדָה גְדֹלָה 18
אֶל־צֹר כָּל־רֹאשׁ מְקֹרָח וְכָל־כָּתֵף מְרוּטָה וְשָׂכָר לֹא־הָיָה לוֹ
וּלְחֵילוֹ מִצֹּר עַל־הָעֲבֹדָה אֲשֶׁר־עָבַד עָלֶיהָ׃ לָכֵן כֹּה אָמַר 19
אֲדֹנָי יֱהוִה הִנְנִי נֹתֵן לִנְבוּכַדְרֶאצַּר מֶלֶךְ־בָּבֶל אֶת־אֶרֶץ מִצְרָיִם
וְנָשָׂא הֲמֹנָהּ וְשָׁלַל שְׁלָלָהּ וּבָזַז בִּזָּהּ וְהָיְתָה שָׂכָר לְחֵילוֹ׃
פְּעֻלָּתוֹ אֲשֶׁר־עָבַד בָּהּ נָתַתִּי לוֹ אֶת־אֶרֶץ מִצְרַיִם אֲשֶׁר עָשׂוּ 20
לִי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה׃ בַּיּוֹם הַהוּא אַצְמִיחַ קֶרֶן לְבֵית יִשְׂרָאֵל 21
וּלְךָ אֶתֵּן פִּתְחוֹן־פֶּה בְּתוֹכָם וְיָדְעוּ כִּי־אֲנִי יְהוָה׃

הפטרת בא אל פרעה

בירמיה סימן מ״ו.

46

הַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֶל־יִרְמְיָהוּ הַנָּבִיא לָבוֹא 13
נְבוּכַדְרֶאצַּר מֶלֶךְ בָּבֶל לְהַכּוֹת אֶת־אֶרֶץ מִצְרָיִם׃ הַגִּידוּ 14
בְּמִצְרַיִם וְהַשְׁמִיעוּ בְמִגְדּוֹל וְהַשְׁמִיעוּ בְנֹף וּבְתַחְפַּנְחֵס אִמְרוּ
הִתְיַצֵּב וְהָכֵן לָךְ כִּי־אָכְלָה חֶרֶב סְבִיבֶיךָ׃ מַדּוּעַ נִסְחַף אַבִּירֶיךָ 15
לֹא עָמַד כִּי יְהוָה הֲדָפוֹ׃ הִרְבָּה כּוֹשֵׁל גַּם־נָפַל אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ 16
וַיֹּאמְרוּ קוּמָה ו וְנָשׁוּבָה אֶל־עַמֵּנוּ וְאֶל־אֶרֶץ מוֹלַדְתֵּנוּ מִפְּנֵי חֶרֶב
הַיּוֹנָה׃ קָרְאוּ שָׁם פַּרְעֹה מֶלֶךְ־מִצְרַיִם שָׁאוֹן הֶעֱבִיר הַמּוֹעֵד׃ 17

11. Nicht wird es durchschreiten der Fuß eines Menschen, und der Fuß eines Tieres wird es nicht durchschreiten, und es wird nicht bewohnt sein vierzig Jahre.

12. Und ich werde machen das Land Mizrajim zur Öde inmitten der verödeten Länder und seine Städte werden inmitten der zerstörten Städte eine Öde sein vierzig Jahre, und ich werde zerstreuen Mizrajim unter die Völker, und ich werde sie schleudern über die Länder.

13. Denn so spricht der Herr, Gott: Nach Verlauf von vierzig Jahren werde ich einsammeln Mizrajim aus den Völkern, unter die sie zerstreut worden sind.

14. Und ich werde zurückführen die Gefangenen Mizrajims und sie wohnen lassen im Lande Pathros, dem Lande ihrer Heimat, und sie werden dort sein ein unbedeutendes Königreich.

15. Es wird unbedeutender sein als alle Königreiche, und es wird sich ferner nicht mehr erheben über die Völker; und ich werde sie vermindern, daß sie nicht mehr herrschen werden über die Völker.

16. Und es wird nicht mehr sein dem Hause Israel zur Zuversicht, erinnernd an die Schuld, wenn sie sich wenden nach ihnen; und sie sollen wissen, daß ich bin der Herr, Gott.

17. Und es geschah im siebenundzwanzigsten Jahre, im ersten (Monat), am ersten des Monats, erging das Wort des Ewigen an mich, also:

18. Menschensohn, Nebuchadnezar, der König von Babel, hat sein Heer schweren Dienst tun lassen vor Zor, jegliches Haupt ist enthaart und jegliche Schulter wund, und Lohn ist ihm und seinem Heere nicht geworden aus Zorn für den Dienst, den er davor getan.

19. Deshalb, so spricht der Herr, Gott: Siehe, ich gebe Nebuchadnezar, dem König von Babel, das Land Mizrajim, und er wird forttragen seinen Reichtum, und erbeuten seine Beute, und plündern seinen Raub, und das wird sein der Lohn für sein Heer.

20. Als seinen Arbeitslohn, um den er gedient, habe ich ihm gegeben das Land Mizrajim, weil sie für mich gearbeitet haben, ist der Ausspruch des Ewigen.

21. An jenem Tage lasse ich aufsprießen ein Horn dem Hause Israel, und dir werde ich den Mund öffnen unter ihnen, und sie werden erkennen, daß ich der Ewige bin.

בֹּא

Jer. 46, 13 bis 46, 28.

13. Das Wort, welches der Ewige 46
geredet zu Jirmejahu, dem Propheten, als herankam Nebuchadrezar, der König von Babel, um zu schlagen das Land Mizrajim.

14. Verkündet in Mizrajim und lasset vernehmen in Migdol und lasset vernehmen in Nof und in Thachpanches; sprechet: Stelle dich auf und sei bereit, denn es verzehrt das Schwert deine Umgebung.

15. Warum ist hinweggeschwemmt dein Gewaltiger? Er hielt nicht stand, denn der Ewige hat ihn verstoßen.

16. Er läßt viele straucheln; auch fällt einer den anderen (mit Worten) an und sie sprechen: Auf! lasset uns zurückkehren zu unserem Volke und in unser Geburtsland, vor dem betäubenden Schwerte.

17. Sie rufen dort: Pharaoh, der König von Mizrajim, ist ein Prahler, er hat vorübergehen lassen die bestimmte Zeit.

9 וַתֹּאמֶר הָלֹךְ אֵלֵךְ עִמָּךְ אֶפֶס כִּי לֹא תִהְיֶה תִּפְאַרְתְּךָ עַל־הַדֶּרֶךְ
אֲשֶׁר אַתָּה הוֹלֵךְ כִּי בְיַד־אִשָּׁה יִמְכֹּר יְהוָה אֶת־סִיסְרָא וַתָּקָם
דְּבוֹרָה וַתֵּלֶךְ עִם־בָּרָק קֶדְשָׁה: 10 וַיַּזְעֵק בָּרָק אֶת־זְבוּלֻן וְאֶת־
נַפְתָּלִי קֶדְשָׁה וַיַּעַל בְּרַגְלָיו עֲשֶׂרֶת אַלְפֵי אִישׁ וַתַּעַל עִמּוֹ
דְּבוֹרָה: 11 וְחֶבֶר הַקֵּינִי נִפְרָד מִקַּיִן מִבְּנֵי חֹבָב חֹתֵן מֹשֶׁה וַיֵּט
אָהֳלוֹ עַד־אֵלוֹן בְּצַעֲנַיִם אֲשֶׁר אֶת־קֶדֶשׁ: 12 וַיַּגִּדוּ לְסִיסְרָא
כִּי עָלָה בָּרָק בֶּן־אֲבִינֹעַם הַר־תָּבוֹר: 13 וַיִּזְעֹק סִיסְרָא אֶת־כָּל־
רִכְבּוֹ תְּשַׁע מֵאוֹת רֶכֶב בַּרְזֶל וְאֶת־כָּל־הָעָם אֲשֶׁר אִתּוֹ מֵחֲרֹשֶׁת
הַגּוֹיִם אֶל־נַחַל קִישׁוֹן: 14 וַתֹּאמֶר דְּבֹרָה אֶל־בָּרָק קוּם כִּי זֶה
הַיּוֹם אֲשֶׁר נָתַן יְהוָה אֶת־סִיסְרָא בְּיָדֶךָ הֲלֹא יְהוָה יָצָא לְפָנֶיךָ
וַיֵּרֶד בָּרָק מֵהַר תָּבוֹר וַעֲשֶׂרֶת אֲלָפִים אִישׁ אַחֲרָיו: 15 וַיָּהָם
יְהוָה אֶת־סִיסְרָא וְאֶת־כָּל־הָרֶכֶב וְאֶת־כָּל־הַמַּחֲנֶה לְפִי־חָרֶב
לִפְנֵי בָרָק וַיֵּרֶד סִיסְרָא מֵעַל הַמֶּרְכָּבָה וַיָּנָס בְּרַגְלָיו: 16 וּבָרָק
רָדַף אַחֲרֵי הָרֶכֶב וְאַחֲרֵי הַמַּחֲנֶה עַד חֲרֹשֶׁת הַגּוֹיִם וַיִּפֹּל כָּל־
מַחֲנֵה סִיסְרָא לְפִי־חָרֶב לֹא נִשְׁאַר עַד־אֶחָד: 17 וְסִיסְרָא נָס
בְּרַגְלָיו אֶל־אֹהֶל יָעֵל אֵשֶׁת חֶבֶר הַקֵּינִי כִּי שָׁלוֹם בֵּין יָבִין
מֶלֶךְ־חָצוֹר וּבֵין בֵּית חֶבֶר הַקֵּינִי: 18 וַתֵּצֵא יָעֵל לִקְרַאת סִיסְרָא
וַתֹּאמֶר אֵלָיו סוּרָה אֲדֹנִי סוּרָה אֵלַי אַל־תִּירָא וַיָּסַר אֵלֶיהָ
הָאֹהֱלָה וַתְּכַסֵּהוּ בַּשְּׂמִיכָה: 19 וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ הַשְׁקִינִי־נָא מְעַט־
מַיִם כִּי צָמֵתִי וַתִּפְתַּח אֶת־נְאוד הֶחָלָב וַתַּשְׁקֵהוּ וַתְּכַסֵּהוּ:
20 וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ עֲמֹד פֶּתַח הָאֹהֶל וְהָיָה אִם־אִישׁ יָבֹא וּשְׁאֲלַךְ
וְאָמַר הֲיֶשׁ־פֹּה אִישׁ וְאָמַרְתְּ אָיִן: 21 וַתִּקַּח יָעֵל אֵשֶׁת־חֶבֶר
אֶת־יְתַד הָאֹהֶל וַתָּשֶׂם אֶת־הַמַּקֶּבֶת בְּיָדָהּ וַתָּבוֹא אֵלָיו בַּלָּאט
וַתִּתְקַע אֶת־הַיְתֵד בְּרַקָּתוֹ וַתִּצְנַח בָּאָרֶץ וְהוּא־נִרְדָּם וַיָּעַף
וַיָּמֹת: 22 וְהִנֵּה בָרָק רֹדֵף אֶת־סִיסְרָא וַתֵּצֵא יָעֵל לִקְרָאתוֹ
וַתֹּאמֶר לוֹ לֵךְ וְאַרְאֶךָּ אֶת־הָאִישׁ אֲשֶׁר־אַתָּה מְבַקֵּשׁ וַיָּבֹא
אֵלֶיהָ וְהִנֵּה סִיסְרָא נֹפֵל מֵת וְהַיָּתֵד בְּרַקָּתוֹ: 23 וַיַּכְנַע אֱלֹהִים
בַּיּוֹם הַהוּא אֶת יָבִין מֶלֶךְ־כְּנַעַן לִפְנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: 24 וַתֵּלֶךְ יַד
בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל הָלוֹךְ וְקָשָׁה עַל יָבִין מֶלֶךְ־כְּנַעַן עַד אֲשֶׁר הִכְרִיתוּ
אֶת יָבִין מֶלֶךְ־כְּנָעַן: כמן מתחילים בספרדים.

וחשר

9. Und sie sprach: Ich werde mit dir gehen, jedoch es wird dein Ruhm nicht sein auf dem Wege, den du gehest, denn in die Hand eines Weibes wird der Ewige Sißra ausliefern; und Deborah machte sich auf und ging mit Barak nach Kedesch.

10. Barak entbot Sebulun und Naftali nach Kedesch; und es kamen hinauf unter seiner Leitung zehntausend Mann, auch Deborah kam mit ihm hinauf.

11. Und Cheber, der Keni, hatte sich getrennt von Kajin, von den Söhnen Chobabs, des Schwiegervaters Moscheh's, und er schlug sein Zelt auf bis Elon Bezaananim, das bei Kedesch ist.

12. Man berichtete dem Sißra, daß hinaufgezogen sei Barak, der Sohn Abinoams, auf den Berg Tabor.

13. Da entbot Sißra alle seine Wagen, neunhundert eiserne Wagen, und alles Volk, das bei ihm war, von Charoscheth Hagojim bis zum Bache Kischon.

14. Und es sprach Deborah zu Barak: Mache dich auf, denn dies ist der Tag, an dem der Ewige Sißra in deine Hand gegeben hat, fürwahr, der Ewige zieht aus vor dir her; da zog hinab Barak vom Berge Thabor, und zehntausend Mann ihm nach.

15. Und es verwirrte der Ewige Sißra und alle Wagen und das ganze Lager, der Schärfe des Schwertes entgegen vor Barak; und es stieg hinab Sißra von dem Wagen und floh zu Fuß.

16. Und Barak verfolgte die Wagen und das Lager bis Charoscheth-Hagojim, und es fiel das ganze Lager Sißra's durch die Schärfe des Schwertes, es blieb auch nicht Einer übrig.

17. Und Sißrah floh zu Fuß in das Zelt von Jaël, der Frau Chebers, des Keni, denn Friede war zwischen Jabin, dem König von Chazor, und dem Hause Cheber, des Keni.

18. Da ging hinaus Jaël, Sißra entgegen, und sie sprach zu ihm: Kehre ein, mein Herr, kehre ein, bei mir, fürchte dich nicht; und er kehrte ein bei ihr in das Zelt, und sie bedeckte ihn mit einer Decke.

19. Und er sprach zu ihr: Laß mich doch trinken ein wenig Wasser, denn ich bin durstig; und sie öffnete den Milchschlauch und sie gab ihm zu trinken und deckte ihn zu.

20. Und er sprach zu ihr: Stelle dich an den Eingang des Zeltes; und es sei, wenn jemand kommt und er fragt dich, und spricht: Ist hier jemand? so sage: Nein.

21. Da nahm Jaël, die Frau Chebers, den Nagel des Zeltes und sie nahm den Hammer in ihre Hand, und sie kam zu ihm leise und sie stieß den Nagel in seine Schläfe und er drang in die Erde. Er war betäubt, ward ohnmächtig und starb.

22. Und siehe, Barak verfolgte Sißra. Da ging Jaël hinaus, ihm entgegen und sie sprach zu ihm, komme ich will dir zeigen den Mann, den du suchst; und er kam zu ihr und siehe, Sißra lag tot dahingestreckt und der Nagel war in seiner Schläfe.

23. So demütigte Gott an jenem Tage Jabin, den König von Kenaan, vor den Kindern Israels.

24. Und die Hand Israels lag immer schwerer auf Jabin, dem König von Kenaan, bis sie vernichtet hatten Jabin, den König von Kenaan.

5 1. Und es sangen Deborah und Barak, der Sohn Abinoams, an jenem Tage also:

2. Als Zügellosigkeit war in Israel und sich willig (dem Ewigen) hingab das Volk, (dafür) lobet den Ewigen.

3. Höret, Könige, horchet auf, Fürsten; dem Ewigen will ich singen, spielen dem Ewigen, dem Gotte Israels.

4. Ewiger, als du auszogest von Seïr, als du einherschrittest vom Gefilde Edom erbebte die Erde, auch die Himmel trieften, auch die Wolken trieften von Wasser.

5. Berge zerflossen vor dem Ewigen, dieser Sinai vor dem Ewigen, dem Gotte Israels.

6. In den Tagen Schamgars, des Sohnes Anath's, in den Tagen Jaëls hatten aufgehört die Pfade, und die Wanderer der Wege mußten gehen auf gekrümmten Pfaden.

7. Aufgehört hatten die unbefestigten Städte, bis ich aufstand, Deborah, aufstand als Mutter in Israel.

8. Als es sich erwählte neue Götter, war der Kampf vor den Toren; ob Schild sich sehen ließ, oder Speer, unter den vierzigtausend in Israel?

9. Mein Herz gehört den Gesetzeslehrern in Israel, die sich willig hingeben dem Volke, auf daß sie loben den Ewigen.

10. Die ihr auf weißen Eselinnen reitet, die ihr zu Gericht sitzet und die ihr auf dem Wege gehet: preiset.

11 Lauter als der Ruf der Pfeilschützen zwischen den Schöpfbrunnen verkünden sie die Wohltaten des Ewigen, die Wohltaten gegen seine unbefestigten Städte in Israel; dann zogen sie herab zu den Toren, das Volk des Ewigen.

12. Erwache, erwache, Deborah, erwache, sprich ein Lied, mache dich auf Barak, und führe hinweg deine Gefangenen, Sohn Abinoams.

13. Damals bewältigten Entronene die Mächtigen des Volkes, der Ewige bewältigte für mich die Helden.

14. Der von Ephrajim stammte — gegen Amalek, nach dir Binjamin mit deinen Scharen; von Machir zogen hinab Gesetzeslehrer und von Sebulun den Stab des Schreibers Führende.

15. Aber meine Fürsten in Jisachar mit Deborah, und Jisachar, so auch Barak waren ins Tal entsandt unter seiner Leitung; an den Bächen Reubens gab es große Forscher.

16. Warum saßest du zwischen den Hürden, zu hören das Blöcken der Herden? An den Bächen Reubens gab es große Ergründer.

17. Gilead blieb jenseits des Jardens lagern, und Dan, warum weilt er auf Schiffen? Ascher blieb wohnen am Gestade des Meeres und an seinen Buchten blieb er lagern.

18. Sebulun ist aber ein Volk, das preisgab sein Leben dem Tode, und Naftali war auf den Höhen des (Schlacht-) Feldes.

19. Es waren gekommen die Könige und kämpften; damals kämpften die Könige Kenaans in Thanach, an den Wassern von Megiddo. Gewinn an Geld haben sie nicht erhalten.

20. Vom Himmel herab kämpften sie; die Sterne aus ihren Bahnen kämpften mit Sißra.

21. Der Bach Kischon riß sie hin, der Bach der Vorzeit, der Bach Kischon. Es schreitet einher meine Seele, mit Macht.

22. Damals stampften die Hufe des Rosses von dem Getrabe, dem Getrabe seiner Gewaltigen.

23. Verfluchet Meros, sprach der Gesandte des Ewigen, fluchet seinen Bewohnern, denn sie sind nicht gekommen zum Beistande des Ewigen, zum Beistande des Ewigen gegen die Helden.

24. Gesegnet unter den Frauen sei Jaël, die Frau Chebers des

5

1 וַתָּשַׁר דְּבוֹרָה וּבָרָק בֶּן־אֲבִינֹעַם בַּיּוֹם הַהוּא לֵאמֹר: בִּפְרֹעַ
2 פְּרָעוֹת בְּיִשְׂרָאֵל בְּהִתְנַדֵּב עָם בָּרֲכוּ יְהוָה: שִׁמְעוּ מְלָכִים
3 הַאֲזִינוּ רוֹזְנִים אֲנֹכִי לַיהוָה אֲנֹכִי אָשִׁירָה אֲזַמֵּר לַיהוָה אֱלֹהֵי
4 יִשְׂרָאֵל: יְהוָה בְּצֵאתְךָ מִשֵּׂעִיר בְּצַעְדְּךָ מִשְּׂדֵה אֱדוֹם אֶרֶץ
5 רָעָשָׁה גַּם־שָׁמַיִם נָטָפוּ גַּם־עָבִים נָטְפוּ מָיִם: הָרִים נָזְלוּ
6 מִפְּנֵי יְהוָה זֶה סִינַי מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: בִּימֵי שַׁמְגַּר
בֶּן־עֲנָת בִּימֵי יָעֵל חָדְלוּ אֳרְחוֹת וְהֹלְכֵי נְתִיבוֹת יֶלְכּוּ אֳרְחוֹת
7 עֲקַלְקַלּוֹת: חָדְלוּ פְרָזוֹן בְּיִשְׂרָאֵל חָדָלּוּ עַד שַׁקַּמְתִּי דְּבוֹרָה
8 שַׁקַּמְתִּי אֵם בְּיִשְׂרָאֵל: יִבְחַר אֱלֹהִים חֲדָשִׁים אָז לֶחֶם
9 שְׁעָרִים מָגֵן אִם־יֵרָאֶה וָרֹמַח בְּאַרְבָּעִים אֶלֶף בְּיִשְׂרָאֵל: לִבִּי
10 לְחֹקְקֵי יִשְׂרָאֵל הַמִּתְנַדְּבִים בָּעָם בָּרֲכוּ יְהוָה: רֹכְבִי אֲתֹנוֹת
11 צְחֹרוֹת יֹשְׁבֵי עַל־מְדָיָן וְהֹלְכֵי עַל־דֶּרֶךְ שִׂיחוּ: מְקוֹל מְחַצְּצִים
בֵּין מַשְׁאֲבִים שָׁם יִתְּנוּ צִדְקוֹת יְהוָה צִדְקֹת פְּרָזוֹנוֹ בְּיִשְׂרָאֵל
12 אָז יָרְדוּ לַשְּׁעָרִים עַם־יְהוָה: עוּרִי עוּרִי דְּבוֹרָה עוּרִי עוּרִי
13 דַּבְּרִי־שִׁיר קוּם בָּרָק וְשָׁבֵה שִׁבְיְךָ בֶּן־אֲבִינֹעַם: אָז יָרַד
14 שָׂרִיד לְאַדִּירִים עָם יְהוָה יָרַד־לִי בַּגִּבּוֹרִים: מִנִּי אֶפְרַיִם
שָׁרְשָׁם בַּעֲמָלֵק אַחֲרֶיךָ בִנְיָמִין בְּעַמֶּמֶיךָ מִנִּי מָכִיר יָרְדוּ מְחֹקְקִים
15 וּמְזוֹבְלוֹן מְשְׁכִים בְּשֵׁבֶט סֹפֵר: וְשָׂרַי בְּיִשָּׂשכָר עִם־דְּבֹרָה
וְיִשָּׂשכָר כֵּן בָּרָק בְּעֵמֶק שֻׁלַּח בְּרַגְלָיו בִּפְלַגּוֹת רְאוּבֵן גְּדֹלִים
16 חִקְקֵי־לֵב: לָמָּה יָשַׁבְתָּ בֵּין הַמִּשְׁפְּתַיִם לִשְׁמֹעַ שְׁרִקוֹת עֲדָרִים
17 לִפְלַגּוֹת רְאוּבֵן גְּדוֹלִים חִקְרֵי־לֵב: גִּלְעָד בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן שָׁכֵן
וְדָן לָמָּה יָגוּר אֳנִיּוֹת אָשֵׁר יָשַׁב לְחוֹף יַמִּים וְעַל־מִפְרָצָיו
18 יִשְׁכֹּון: זְבֻלוּן עַם חֵרֵף נַפְשׁוֹ לָמוּת וְנַפְתָּלִי עַל מְרוֹמֵי שָׂדֶה:
19 בָּאוּ מְלָכִים נִלְחָמוּ אָז נִלְחֲמוּ מַלְכֵי כְנַעַן בְּתַעְנָךְ עַל־מֵי מְגִדּוֹ
20 בֶּצַע כֶּסֶף לֹא לָקָחוּ: מִן־שָׁמַיִם נִלְחֲמוּ הַכּוֹכָבִים מִמְּסִלּוֹתָם
21 נִלְחֲמוּ עִם סִיסְרָא: נַחַל קִישׁוֹן גְּרָפָם נַחַל קְדוּמִים נַחַל קִישׁוֹן
22 תִּדְרְכִי נַפְשִׁי עֹז: אָז הָלְמוּ עִקְּבֵי־סוּס מְהַרְהֹרוֹת דַּהֲרוֹת אַבִּירָיו:
23 אֹרוּ מֵרוֹז אָמַר מַלְאַךְ יְהוָה אָרוֹ אָרוּר יֹשְׁבֶיהָ כִּי לֹא־בָאוּ
24 לְעֶזְרַת יְהוָה לְעֶזְרַת יְהוָה בַּגִּבּוֹרִים: תְּבֹרַךְ מִנָּשִׁים יָעֵל
25 אֵשֶׁת חֶבֶר הַקֵּינִי מִנָּשִׁים בָּאֹהֶל תְּבֹרָךְ: מַיִם שָׁאַל חָלָב

26 נָתְנָה בְּסֵפֶל אַדִּירִים הִקְרִיבָה חֶמְאָה: יָדָהּ לַיָּתֵד תִּשְׁלַחְנָה
וִימִינָהּ לְהַלְמוּת עֲמֵלִים וְהָלְמָה סִיסְרָא מָחֲקָה רֹאשׁוֹ וּמָחְצָה
וְחָלְפָה רַקָּתוֹ: 27 בֵּין רַגְלֶיהָ כָּרַע נָפַל שָׁכָב בֵּין רַגְלֶיהָ כָּרַע
נָפַל בַּאֲשֶׁר כָּרַע שָׁם נָפַל שָׁדוּד: 28 בְּעַד הַחַלּוֹן נִשְׁקְפָה
וַתְּיַבֵּב אֵם סִיסְרָא בְּעַד הָאֲשְׁנָב מַדּוּעַ בּוֹשֵׁשׁ רִכְבּוֹ לָבוֹא
מַדּוּעַ אֶחֶרוּ פַּעֲמֵי מַרְכְּבוֹתָיו: 29 חַכְמוֹת שָׂרוֹתֶיהָ תַּעֲנֶינָּה אַף־
הִיא תָּשִׁיב אֲמָרֶיהָ לָהּ: 30 הֲלֹא יִמְצְאוּ יְחַלְּקוּ שָׁלָל רַחַם
רַחֲמָתַיִם לְרֹאשׁ גֶּבֶר שָׁלָל צְבָעִים לְסִיסְרָא שָׁלָל צְבָעִים רִקְמָה
צֶבַע רִקְמָתַיִם לְצַוְּארֵי שָׁלָל: 31 כֵּן יֹאבְדוּ כָל־אוֹיְבֶיךָ יְהוָה
וְאֹהֲבָיו כְּצֵאת הַשֶּׁמֶשׁ בִּגְבוּרָתוֹ וַתִּשְׁקֹט הָאָרֶץ אַרְבָּעִים שָׁנָה:

הפטרת וישמע יתרו

ישעיה סימן ו׳.

6
1 בִּשְׁנַת־מוֹת הַמֶּלֶךְ עֻזִּיָּהוּ וָאֶרְאֶה אֶת־אֲדֹנָי יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא
רָם וְנִשָּׂא וְשׁוּלָיו מְלֵאִים אֶת־הַהֵיכָל: 2 שְׂרָפִים עֹמְדִים ו
מִמַּעַל לוֹ שֵׁשׁ כְּנָפַיִם שֵׁשׁ כְּנָפַיִם לְאֶחָד בִּשְׁתַּיִם ו יְכַסֶּה פָּנָיו
וּבִשְׁתַּיִם יְכַסֶּה רַגְלָיו וּבִשְׁתַּיִם יְעוֹפֵף: 3 וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה וְאָמַר
קָדוֹשׁ ו קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה צְבָאוֹת מְלֹא כָל־הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ:
4 וַיָּנֻעוּ אַמּוֹת הַסִּפִּים מִקּוֹל הַקּוֹרֵא וְהַבַּיִת יִמָּלֵא עָשָׁן: 5 וָאֹמַר
אוֹי־לִי כִּי־נִדְמֵיתִי כִּי אִישׁ טְמֵא־שְׂפָתַיִם אָנֹכִי וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא
שִׂפְתַיִם אָנֹכִי יוֹשֵׁב כִּי אֶת־הַמֶּלֶךְ יְהוָה צְבָאוֹת רָאוּ עֵינָי: 6 וַיָּעָף
אֵלַי אֶחָד מִן־הַשְּׂרָפִים וּבְיָדוֹ רִצְפָּה בְּמֶלְקָחַיִם לָקַח מֵעַל
הַמִּזְבֵּחַ: 7 וַיַּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר הִנֵּה נָגַע זֶה עַל־שְׂפָתֶיךָ וְסָר
עֲוֹנֶךָ וְחַטָּאתְךָ תְכֻפָּר: 8 וָאֶשְׁמַע אֶת־קוֹל אֲדֹנָי אֹמֵר אֶת־מִי
אֶשְׁלַח וּמִי יֵלֶךְ־לָנוּ וָאֹמַר הִנֵּנִי שְׁלָחֵנִי: 9 וַיֹּאמֶר לֵךְ וְאָמַרְתָּ
לָעָם הַזֶּה שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ וְאַל־תָּבִינוּ וּרְאוּ רָאוֹ וְאַל־תֵּדָעוּ:
10 הַשְׁמֵן לֵב־הָעָם הַזֶּה וְאָזְנָיו הַכְבֵּד וְעֵינָיו הָשַׁע פֶּן־יִרְאֶה בְעֵינָיו
וּבְאָזְנָיו יִשְׁמָע וּלְבָבוֹ יָבִין וְשָׁב וְרָפָא לוֹ: 11 וָאֹמַר עַד־מָתַי
אֲדֹנָי וַיֹּאמֶר עַד אֲשֶׁר אִם־שָׁאוּ עָרִים מֵאֵין יוֹשֵׁב וּבָתִּים מֵאֵין
אָדָם וְהָאֲדָמָה תִּשָּׁאֶה שְׁמָמָה: 12 וְרִחַק יְהוָה אֶת־הָאָדָם וְרַבָּה

Keni, unter den Frauen im Zelte werde sie gesegnet.

25. Wasser verlangte er, Milch gab sie, in der Schale der Mächtigen brachte sie Rahm.

26. Ihre Hand streckte sie aus nach dem Nagel, und ihre Rechte nach dem Hammer der mühenden Arbeit; und sie hämmert auf Sißra, schlägt ein sein Haupt und zerschmettert und durchbohrt seine Schläfe.

27. Zwischen ihren Füßen kniete er, fiel hin und lag da; zwischen ihren Füßen kniete er, fiel. Wo er gekniet dort fiel er hin, überwunden.

28. Durch das Fenster schauet sie und jammert, die Mutter Sißra's, durch das Gitter; Warum zögert sein Wagen zu kommen, warum verspäten sich die Tritte seiner Gespanne?

29. Die Weisen ihrer Fürstinnen antworten ihr, auch sie erwidert sich ihre Reden:

30. Fürwahr, sie finden noch, sie verteilen noch Beute: ein Mädchen, zwei Mädchen auf einen Mann, eine Beute farbiger Gewänder auf Sißra, eine Beute farbiger, gewirkter Gewänder; eine Paar farbige, gewirkte Gewänder auf dem Halse eines Gefangenen.

31. So mögen untergehen, alle deine Feinde, Ewiger! Aber die ihn lieben, gleichen der aufgehenden Sonne in ihrer Siegeskraft. Und das Land hatte Ruhe vierzig Jahre.

יִתְרוֹ

Jes. 6, 1 bis 7, 6 und 9, 5 bis 9, 6.

6 1. Im Todesjahre des Königs Usijahu sah ich den Herrn sitzend auf einem Throne, hoch und erhaben, und dessen Säume erfüllten den Tempel.

2. Seraphim standen über ihm, sechs Flügel, sechs Flügel hatte ein jeder; mit zweien bedeckte er sein Angesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien war er zum Fliegen bereit.

3. Und es rief einer zum anderen und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der Ewige der Heerscharen, erfüllt ist die ganze Erde mit seiner Herrlichkeit.

4. Da erbebten die Säulen der Schwellen vor der Stimme, welche rief, und das Haus füllte sich mit Rauch.

5. Und ich sprach: Wehe mir, denn ich muß verstummen, denn ein Mann unreiner Lippen bin ich, und unter einem Volke unreiner Lippen wohne ich, denn den König der Heerscharen, haben meine Augen gesehen.

6. Da flog zu mir einer der Seraphim und in seiner Hand war eine glühende Kohle, mit einer Zange hatte er sie genommen vom Altare.

7. Und er ließ berühren meinen Mund und sprach: Siehe, dieses hat deine Lippen berührt, es weicht deine Schuld, und deine Sünde wird gesühnt.

8. Und ich hörte die Stimme des Herrn, welche sprach: Wen soll ich schicken, und wer wird gehen für uns? Und ich sprach: Hier bin ich, schicke mich.

9. Da sprach er: Gehe und sprich zu diesem Volke: Ihr sollet hören, und ihr wollet nicht begreifen, ihr sollet sehen, und ihr wollet nicht erkennen.

10. Man mache feist das Herz dieses Volkes und seine Ohren mache man schwerhörig, und seine Augen lasse man abwenden, damit es nicht sehe mit seinen Augen und mit seinen Ohren nicht höre, und daß sein Herz nicht begreife; es könnte zurückkehren und wieder heilen.

11. Und ich sprach: Bis wann Herr? Und er sprach: Bis verödet sind die Städte, ohne Bewohner, und die Häuser ohne Menschen, und der Boden verödet zur Verwüstung.

12. Entfernen wird der Ewige die Menschen und groß wird sein die Entvölkerung inmitten des Landes.

13. Und bleibt noch ein Zehntel darin, so wird auch dieses wieder vertilgt werden. Doch, wie bei Terebinthe und Eiche, bei deren Blätterabfall der Stamm bleibt, so bleibt als heiliger Samen auch ihr Stamm.

7 1. Und es geschah in den Tagen des Achas, des Sohnes Jothams, des Sohnes Usijahu's, des Königs von Jehudah, da war heraufgezogen Rezin, der König von Aram, und Pekach der Sohn Remaljahu's, der König von Israel, gegen Jeruschalajim, zum Kriege gegen dasselbe und er konnte es nicht bekriegen.

2. Und es wurde berichtet dem Hause David also: Aram lagert in Efrajim. Da bebte sein Herz und das Herz seines Volkes, wie die Bäume des Waldes bewegt werden vor dem Winde.

3. Und der Ewige sprach zu Jeschajahu: Gehe doch hinaus, Achas entgegen, du und Schear-Jaschub, dein Sohn, an das Ende des Grabens der oberen Wasserleitung, nach der Straße zum Bleichfelde.

4. Und sprich zu ihm: Hüte dich und beruhige dich; fürchte nicht, und dein Herz verzage nicht vor diesen beiden Stümpfen rauchender Feuerbände, ob der Zornesglut Rezin's und Aram's und des Remaljahu-Sohnes.

5. Weil Aram gegen dich Böses gesonnen, Efrajim und der Sohn Remaljahu's, also:

6. Wir wollen hinaufziehen nach Jehuda, wir wollen es aufwecken und es uns eröffnen und zum König darin einsetzen den Sohn des Tobeal.

5. Denn ein Kind wurde uns 9
geboren, ein Sohn wurde uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter; und es nannte seinen Namen der Wunderwirkende, der mächtige Gott, der ewige Vater: Fürst des Friedens.

6. Daß sich mehre die Herrschaft, und daß Frieden sei ohne Ende auf dem Throne Davids und in seinem Königreiche, es aufzurichten und zu stützen durch Recht und Liebe von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des Ewigen der Heerscharen wird dieses vollbringen.

וַיִּשְׁפָּטִים

Jer. 34, 8 bis 34, 22 und 33, 25 bis 33, 26.

8. Das Wort, welches erging 34
an Jirmejahu, vom Ewigen, nachdem geschlossen hatte der König Zidkijahu einen Bund mit dem ganzen Volke, das in Jeruschalajim war, daß sie unter sich Freiheit ausrufen sollen.

9. Daß jedermann seinen Knecht und jedermann seine Magd, den Ebräer oder die Ebräerin, freilassen solle, daß nicht mehr als Knecht halte jemand unter ihnen einen Jehudi, seinen Bruder.

10. Da gehorchten alle Fürsten und das ganze Volk, welche in den Bund eingegangen waren, zu entlassen, jeder seinen Knecht und jeder seine Magd in die Freiheit, sie nicht mehr in Knechtschaft zu halten; und sie gehorchten und entließen sie.

11. Und sie brachten nachher wieder zurück die Knechte und die Mägde, die sie in die Freiheit ent-

13 הָעֲזוּבָה בְּקֶרֶב הָאָרֶץ: וְעוֹד בָּהּ עֲשִׂירִיָּה וְשִׁבָּה וְהָיְתָה
לְבָעֵר בְּאֵלָה וְכַאֲלוֹן אֲשֶׁר בִּשַׁלֶּכֶת מַצֶּבֶת בָּם זֶרַע קֹדֶשׁ
מַצַּבְתָּהּ:

כאן מסיימין הספרדים מגל האשכנזים מוסיפין ויהי בימי.

7
1 וַיְהִי בִּימֵי אָחָז בֶּן־יוֹתָם בֶּן־עֻזִּיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עָלָה רְצִין
מֶלֶךְ־אֲרָם וּפֶקַח בֶּן־רְמַלְיָהוּ מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל יְרוּשָׁלַם לַמִּלְחָמָה
2 עָלֶיהָ וְלֹא יָכֹל לְהִלָּחֵם עָלֶיהָ: וַיֻּגַּד לְבֵית דָּוִד לֵאמֹר נָחָה
אֲרָם עַל־אֶפְרָיִם וַיָּנַע לְבָבוֹ וּלְבַב עַמּוֹ כְּנוֹעַ עֲצֵי־יַעַר מִפְּנֵי
3 רוּחַ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־יְשַׁעְיָהוּ צֵא־נָא לִקְרַאת אָחָז אַתָּה
וּשְׁאָר יָשׁוּב בְּנֶךָ אֶל־קְצֵה תְּעָלַת הַבְּרֵכָה הָעֶלְיוֹנָה אֶל־מְסִלַּת
4 שְׂדֵה כוֹבֵס: וְאָמַרְתָּ אֵלָיו הִשָּׁמֵר וְהַשְׁקֵט אַל־תִּירָא וּלְבָבְךָ
אַל־יֵרַךְ מִשְּׁנֵי זַנְבוֹת הָאוּדִים הָעֲשֵׁנִים הָאֵלֶּה בַּחֲרִי־אַף רְצִין
5 וַאֲרָם וּבֶן־רְמַלְיָהוּ: יַעַן כִּי־יָעַץ עָלֶיךָ אֲרָם רָעָה אֶפְרַיִם וּבֶן־
6 רְמַלְיָהוּ לֵאמֹר: נַעֲלֶה בִיהוּדָה וּנְקִיצֶנָּה וְנַבְקִעֶנָּה אֵלֵינוּ
9
5 וְנַמְלִיךְ מֶלֶךְ בְּתוֹכָהּ אֶת בֶּן־טַבְאַל: כִּי־יֶלֶד יֻלַּד־לָנוּ בֵּן
נִתַּן־לָנוּ וַתְּהִי הַמִּשְׂרָה עַל־שִׁכְמוֹ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ פֶּלֶא יוֹעֵץ אֵל
6 גִּבּוֹר אֲבִי־עַד שַׂר־שָׁלוֹם: לְסַרְבֵּה הַמִּשְׂרָה וּלְשָׁלוֹם אֵין־קֵץ
עַל־כִּסֵּא דָוִד וְעַל־מַמְלַכְתּוֹ לְהָכִין אֹתָהּ וּלְסַעֲדָהּ בְּמִשְׁפָּט
וּבִצְדָקָה מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם קִנְאַת יְהוָה צְבָאוֹת תַּעֲשֶׂה־זֹּאת:

הפטרת משפטים

מנהג כפ' שקלים מפטירין על שקלים מפיהו מס סוף ר"ח או מחר חדש.
בירמי' סימן ל"ד.

34
8 הַדָּבָר אֲשֶׁר־הָיָה אֶל־יִרְמְיָהוּ מֵאֵת יְהוָה אַחֲרֵי כְּרֹת הַמֶּלֶךְ
צִדְקִיָּהוּ בְּרִית אֶת־כָּל־הָעָם אֲשֶׁר בִּירוּשָׁלַם לִקְרֹא לָהֶם דְּרוֹר:
9 לְשַׁלַּח אִישׁ אֶת־עַבְדּוֹ וְאִישׁ אֶת־שִׁפְחָתוֹ הָעִבְרִי וְהָעִבְרִיָּה
10 חָפְשִׁים לְבִלְתִּי עֲבֹד־בָּם בִּיהוּדִי אָחִיהוּ אִישׁ: וַיִּשְׁמְעוּ כָּל־
הַשָּׂרִים וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר־בָּאוּ בַבְּרִית לְשַׁלַּח אִישׁ אֶת־עַבְדּוֹ
וְאִישׁ אֶת־שִׁפְחָתוֹ חָפְשִׁים לְבִלְתִּי עֲבֹד־בָּם עוֹד וַיִּשְׁמְעוּ
11 וַיְשַׁלֵּחוּ: וַיָּשׁוּבוּ אַחֲרֵי־כֵן וַיָּשִׁבוּ אֶת־הָעֲבָדִים וְאֶת־הַשְּׁפָחוֹת

אֲשֶׁר שִׁלְּחוּ חָפְשִׁים וַיִּכְבְּשׁוּם לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת: 12 וַיְהִי
דְּבַר־יְהוָה אֶל־יִרְמְיָהוּ מֵאֵת יְהוָה לֵאמֹר: 13 כֹּה־אָמַר יְהוָה
אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אָנֹכִי כָּרַתִּי בְרִית אֶת־אֲבוֹתֵיכֶם בְּיוֹם הוֹצִאִי
אוֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים לֵאמֹר: 14 מִקֵּץ שֶׁבַע שָׁנִים
תְּשַׁלְּחוּ אִישׁ אֶת־אָחִיו הָעִבְרִי אֲשֶׁר יִמָּכֵר לְךָ וְעָבַדְךָ שֵׁשׁ שָׁנִים
וְשִׁלַּחְתּוֹ חָפְשִׁי מֵעִמָּךְ וְלֹא־שָׁמְעוּ אֲבוֹתֵיכֶם אֵלַי וְלֹא הִטּוּ אֶת־
אָזְנָם: 15 וַתָּשֻׁבוּ אַתֶּם הַיּוֹם וַתַּעֲשׂוּ אֶת־הַיָּשָׁר בְּעֵינַי לִקְרֹא
דְרוֹר אִישׁ לְרֵעֵהוּ וַתִּכְרְתוּ בְרִית לְפָנַי בַּבַּיִת אֲשֶׁר־נִקְרָא שְׁמִי
עָלָיו: 16 וַתָּשֻׁבוּ וַתְּחַלְּלוּ אֶת־שְׁמִי וַתָּשִׁבוּ אִישׁ אֶת־עַבְדּוֹ וְאִישׁ
אֶת־שִׁפְחָתוֹ אֲשֶׁר־שִׁלַּחְתֶּם חָפְשִׁים לְנַפְשָׁם וַתִּכְבְּשׁוּ אֹתָם
לִהְיוֹת לָכֶם לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת: 17 לָכֵן כֹּה־אָמַר יְהוָה אַתֶּם
לֹא־שְׁמַעְתֶּם אֵלַי לִקְרֹא דְרוֹר אִישׁ לְאָחִיו וְאִישׁ לְרֵעֵהוּ הִנְנִי
קֹרֵא לָכֶם דְּרוֹר נְאֻם־יְהוָה אֶל־הַחֶרֶב אֶל־הַדֶּבֶר וְאֶל־הָרָעָב
וְנָתַתִּי אֶתְכֶם לְזַוְעָה לְכֹל מַמְלְכוֹת הָאָרֶץ: 18 וְנָתַתִּי אֶת־
הָאֲנָשִׁים הָעֹבְרִים אֶת־בְּרִיתִי אֲשֶׁר לֹא־הֵקִימוּ אֶת־דִּבְרֵי הַבְּרִית
אֲשֶׁר כָּרְתוּ לְפָנַי הָעֵגֶל אֲשֶׁר כָּרְתוּ לִשְׁנַיִם וַיַּעַבְרוּ בֵּין בְּתָרָיו:
שָׂרֵי יְהוּדָה וְשָׂרֵי יְרוּשָׁלַם הַסָּרִסִים וְהַכֹּהֲנִים וְכֹל עַם הָאָרֶץ 19
הָעֹבְרִים בֵּין בִּתְרֵי הָעֵגֶל: 20 וְנָתַתִּי אוֹתָם בְּיַד אֹיְבֵיהֶם וּבְיַד
מְבַקְּשֵׁי נַפְשָׁם וְהָיְתָה נִבְלָתָם לְמַאֲכָל לְעוֹף הַשָּׁמַיִם וְלִבְהֲמַת
הָאָרֶץ: 21 וְאֶת־צִדְקִיָּהוּ מֶלֶךְ־יְהוּדָה וְאֶת־שָׂרָיו אֶתֵּן בְּיַד אֹיְבֵיהֶם
וּבְיַד מְבַקְּשֵׁי נַפְשָׁם וּבְיַד חֵיל מֶלֶךְ בָּבֶל הָעֹלִים מֵעֲלֵיכֶם:
הִנְנִי מְצַוֶּה נְאֻם־יְהוָה וַהֲשִׁבֹתִים אֶל־הָעִיר הַזֹּאת וְנִלְחֲמוּ 22
עָלֶיהָ וּלְכָדוּהָ וּשְׂרָפוּהָ בָאֵשׁ וְאֶת־עָרֵי יְהוּדָה אֶתֵּן שְׁמָמָה מֵאֵין
יֹשֵׁב: 33 כֹּה אָמַר יְהוָה אִם־לֹא בְרִיתִי יוֹמָם וָלַיְלָה חֻקּוֹת שָׁמַיִם 25
וָאָרֶץ לֹא־שָׂמְתִּי: 26 גַּם־זֶרַע יַעֲקֹב וְדָוִד עַבְדִּי אֶמְאַס מִקַּחַת
מִזַּרְעוֹ מֹשְׁלִים אֶל־זֶרַע אַבְרָהָם יִשְׂחָק וְיַעֲקֹב כִּי־אָשִׁוב אֶת־
שְׁבוּתָם וְרִחַמְתִּים:

הפטרת תרומה.

במלכי' א' סימן ה'.

5 וַיהוָה נָתַן חָכְמָה לִשְׁלֹמֹה כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר־לוֹ וַיְהִי שָׁלֹם בֵּין 26
חורם

lassen hatten, und sie zwangen sie, wieder Knechte und Mägde zu sein.

12. Da erging das Wort des Ewigen an Jirmejahu, vom Ewigen, also:

13. So spricht der Ewige, der Gott Israels: Ich, ich habe geschlossen einen Bund mit eueren Vätern an dem Tage, als ich sie herausgeführt habe aus Mizrajim, aus dem Sklavenhause, also:

14. Nach Verlauf von sieben Jahren sollt ihr entlassen jeder seinen Bruder, den Ebräer, der sich dir verkauft hat und dir gedient hat sechs Jahre; du sollst ihn frei entlassen von dir. Aber es hörten nicht eure Väter auf mich, und sie neigten nicht ihr Ohr.

15. Und ihr seid heute zurückgekehrt und ihr habet getan, was recht ist in meinen Augen, Freiheit auszurufen jeder seinem Nächsten, und ihr habet einen Bund geschlossen vor mir in dem Hause, über das mein Name genannt ist.

16. Dann habet ihr wieder entweiht meinen Namen, und ihr habet zurückgenommen, jeder seinen Knecht und jeder seine Magd, die ihr frei entlassen habet zu ihrer Selbstständigkeit, und ihr habet sie gezwungen, wieder bei euch Knechte und Mägde zu sein.

17. Darum spricht also der Ewige: Ihr habet mir nicht gehorcht, Freiheit auszurufen, jeder seinem Bruder und jeder seinem Nächsten; siehe, ich rufe über euch Freiheit aus, ist der Ausspruch des Ewigen, dem Schwerte, der Pest und dem Hunger, und ich mache euch zum Entsetzen allen Königreichen der Erde.

18. Und ich gebe hin die Männer, die übertreten haben meinen Bund, die nicht aufrecht erhalten haben die Worte des Bundes, den sie vor mir geschlossen, die das Kalb entzwei geschnitten haben und zwischen dessen Stücken hindurchgeschritten sind.

19. Die Fürsten Jehudah's und die Fürsten Jeruschalajims, die Beamten und die Priester und das ganze Volk des Landes, welche hindurchgeschritten sind zwischen den Stücken des Kalbes.

20. Ich gebe sie hin in die Hand ihrer Feinde und in die Hand derer, die ihnen nach dem Leben trachten, und es werden ihre Leichname zum Fraße für die Vögel des Himmels und für das Getier der Erde.

21. Und Zidkijahu, den König von Jehuda, und seine Fürsten gebe ich in die Hand ihrer Feinde und in die Hand derer, die ihnen nach dem Leben trachten, und in die Hand des Heeres des Königs von Babel, die von euch weggezogen sind.

22. Siehe, ich befehle, ist der Ausspruch des Ewigen, und ich bringe sie zurück nach dieser Stadt, und sie werden sie bekriegen und sie erobern und in Feuer verbrennen, und die Städte Jehudah's werde ich machen zur Einöde, ohne Bewohner.

25. So spricht der Ewige: Wenn 33
nicht mehr mein Bund mit Tag und Nacht (besteht), wenn ich nicht mehr die Gesetze des Himmels und der Erde eingesetzt haben werde:

26. Nur dann werde ich die Nachkommen Jakobs und meinen Diener David verwerfen, nicht zu entnehmen von seinen Nachkommen Herrscher für die Nachkommen Abraham's, Jischaks und Jakobs. Denn ich werde zurückbringen ihre Gefangenen und ich werde mich ihrer erbarmen.

תְּרוּמָה

Könige 1. 5, 26 bis 6, 13

26. Und der Ewige hatte Schelomoh Weisheit gegeben, wie er ihm versprochen hatte; und es war Friede zwischen Chiram und Schelomoh, und sie schlossen einen Bund miteinander. 5

27. Und es erhob der König Schelomoh eine Frone aus ganz Israel, und die Frone war dreißig tausend Mann.

28. Und er schickte sie in den Libanon, je zehntausend Mann im Monat, abwechselnd, einen Monat waren sie im Libanon, zwei Monate zu Hause; und Adoniram war über die Frone.

29. Und Schelomoh hatte siebzigtausend Lastträger und achtzigtausend Steinbrecher im Gebirge.

30. Ohne die Vorgesetzten, welche aufgestellt waren von Schelomoh über die Arbeit, dreitausend und dreihundert, die walteten über das Volk, welches arbeitete an dem Werke.

31. Da befahl der König, und sie brachen große Steine aus, schwere Steine, um das Haus zu gründen auf Quadersteinen.

32. Und es formten die Bauleute Schelomoh's und die Bauleute Chiram's und die Giblim und sie richteten her das Holz und die Steine, um das Haus zu bauen.

6 1. Und es geschah im vierhundertachtzigsten Jahre nach dem Auszuge der Kinder Israels aus dem Lande Mizrajim, im vierten Jahre — im Monate Siw, das ist der zweite Monat — der Regierung Schelomoh's über Israel, da baute er das Haus für den Ewigen.

2. Und das Haus, welches der König Schelomoh für den Ewigen baute, sechzig Ellen war seine Länge, zwanzig seine Breite und dreißig Ellen seine Höhe.

3. Und die Halle vor dem Tempel des Hauses, zwanzig Ellen war ihre Länge, nach der Breite des Hauses, und zehn Ellen ihre Breite, an der Vorderseite des Hauses.

4. Und er machte dem Hause Fenster, durchsichtig, sich (nach innen) verengend.

5. Und er baute an der Wand des Hauses einen Anbau ringsum, an den Wänden des Hauses ringsum, an dem Tempel und an der Wortstätte, und er machte Seitengemächer ringsum.

6. Der untere Anbau war fünf Ellen in der Breite, der mittlere war sechs Ellen in der Breite, und der dritte war sieben Ellen in der Breite; denn Absätze hatte er angebracht an dem Hause ringsum von außen, damit sie nicht eingreifen in die Wände des Hauses.

7. Und das Haus wurde bei seiner Erbauung aus ganzen Bruchsteinen erbaut, und Spitzhämmer und Äxte, irgend ein eisernes Gerät wurde nicht gehört in dem Hause bei seiner Erbaunng.

8. Der Eingang des mittleren Seitengemaches war an der rechten Seite des Hauses, und auf Wendeltreppen stieg man in das mittlere (Stockwerk) und von dem mittleren zu dem dritten.

9. Und er baute das Haus und vollendete es; und er bedeckte das Haus mit Gebälk und Getäfel aus Zedern.

10. Und er baute den Anbau um das ganze Haus, fünf Ellen war seine Höhe; und er befestigte das Haus mit Zedernholz.

11. Und es erging das Wort des Ewigen an Schelomoh also:

12. Dieses Haus, das du baust— wenn du wandeln wirst in meinen Gesetzen und ausüben meine Rechte und beobachten alle meine Gebote, in ihnen zu wandeln: so werde ich an dir aufrecht erhalten mein Wort, das ich gesprochen zu David, deinem Vater.

27 חִירָם וּבֵין שְׁלֹמֹה וַיִּכְרְתוּ בְרִית שְׁנֵיהֶם: וַיַּעַל הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
28 מַס מִכָּל־יִשְׂרָאֵל וַיְהִי הַמַּס שְׁלֹשִׁים אֶלֶף אִישׁ: וַיִּשְׁלָחֵם
לְבָנוֹנָה עֲשֶׂרֶת אֲלָפִים בַּחֹדֶשׁ חֲלִיפוֹת חֹדֶשׁ יִהְיוּ בַלְּבָנוֹן
29 שְׁנַיִם חֳדָשִׁים בְּבֵיתוֹ וַאֲדֹנִירָם עַל־הַמַּס: וַיְהִי לִשְׁלֹמֹה
30 שִׁבְעִים אֶלֶף נֹשֵׂא סַבָּל וּשְׁמֹנִים אֶלֶף חֹצֵב בָּהָר: לְבַד
מִשָּׂרֵי הַנִּצָּבִים לִשְׁלֹמֹה אֲשֶׁר עַל־הַמְּלָאכָה שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים
31 וּשְׁלֹשׁ מֵאוֹת הָרֹדִים בָּעָם הָעֹשִׂים בַּמְּלָאכָה: וַיַּצַּו הַמֶּלֶךְ
וַיַּסִּעוּ אֲבָנִים גְּדֹלוֹת אֲבָנִים יְקָרוֹת לְיַסֵּד הַבַּיִת אַבְנֵי גָזִית:
32 וַיִּפְסְלוּ בֹּנֵי שְׁלֹמֹה וּבֹנֵי חִירוֹם וְהַגִּבְלִים וַיָּכִינוּ הָעֵצִים וְהָאֲבָנִים
6 לִבְנוֹת הַבָּיִת: וַיְהִי בְּשְׁמוֹנִים שָׁנָה וְאַרְבַּע מֵאוֹת שָׁנָה
1 לְצֵאת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ־מִצְרַיִם בַּשָּׁנָה הָרְבִיעִית בְּחֹדֶשׁ זִו
הוּא הַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי לִמְלֹךְ שְׁלֹמֹה עַל־יִשְׂרָאֵל וַיִּבֶן הַבַּיִת לַיהוָה:
2 וְהַבַּיִת אֲשֶׁר בָּנָה הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה לַיהוָה שִׁשִּׁים־אַמָּה אָרְכּוֹ
3 וְעֶשְׂרִים רָחְבּוֹ וּשְׁלֹשִׁים אַמָּה קוֹמָתוֹ: וְהָאוּלָם עַל־פְּנֵי הֵיכַל
הַבַּיִת עֶשְׂרִים אַמָּה אָרְכּוֹ עַל־פְּנֵי רֹחַב הַבַּיִת עֶשֶׂר בָּאַמָּה רָחְבּוֹ
4
5 עַל־פְּנֵי הַבָּיִת: וַיַּעַשׂ לַבַּיִת חַלֹּנֵי שְׁקֻפִים אֲטֻמִים: וַיִּבֶן
עַל־קִיר הַבַּיִת יָצוּעַ סָבִיב אֶת־קִירוֹת הַבַּיִת סָבִיב לַהֵיכָל וְלַדְּבִיר
6 וַיַּעַשׂ צְלָעוֹת סָבִיב: הַיָּצוּעַ הַתַּחְתֹּנָה חָמֵשׁ בָּאַמָּה רָחְבָּהּ
וְהַתִּיכֹנָה שֵׁשׁ בָּאַמָּה רָחְבָּהּ וְהַשְּׁלִישִׁית שֶׁבַע בָּאַמָּה רָחְבָּהּ
כִּי מִגְרָעוֹת נָתַן לַבַּיִת סָבִיב חוּצָה לְבִלְתִּי אֲחֹז בְּקִירוֹת הַבָּיִת:
7 וְהַבַּיִת בְּהִבָּנֹתוֹ אֶבֶן שְׁלֵמָה מַסַּע נִבְנָה וּמַקָּבוֹת וְהַגַּרְזֶן כָּל־
8 כְּלִי בַרְזֶל לֹא־נִשְׁמַע בַּבַּיִת בְּהִבָּנֹתוֹ: פֶּתַח הַצֶּלַע הַתִּיכֹנָה
אֶל־פֶּתַח הַבַּיִת הַיְמָנִית וּבְלוּלִים יַעֲלוּ עַל־הַתִּיכֹנָה וּמִן־הַתִּיכֹנָה
9 אֶל־הַשְּׁלִשִׁים: וַיִּבֶן אֶת־הַבַּיִת וַיְכַלֵּהוּ וַיִּסְפֹּן אֶת־הַבַּיִת
10 גְּבִים וְשִׂדֹּרֹת בָּאֲרָזִים: וַיִּבֶן אֶת־הַיָּצוּעַ עַל־כָּל־הַבַּיִת חָמֵשׁ
11 אַמּוֹת קוֹמָתוֹ וַיֶּאֱחֹז אֶת־הַבַּיִת בַּעֲצֵי אֲרָזִים: וַיְהִי דְבַר־
12 יְהוָה אֶל־שְׁלֹמֹה לֵאמֹר: הַבַּיִת הַזֶּה אֲשֶׁר־אַתָּה בֹנֶה אִם־
תֵּלֵךְ בְּחֻקֹּתַי וְאֶת־מִשְׁפָּטַי תַּעֲשֶׂה וְשָׁמַרְתָּ אֶת־כָּל־מִצְוֹתַי
לָלֶכֶת בָּהֶם וַהֲקִמֹתִי אֶת־דְּבָרִי אִתָּךְ אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי אֶל־

13 דָּוִד אָבִיךָ: וְשַׁכַּנְתִּי בְתוֹךְ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וְלֹא אֶעֱזֹב אֶת־עַמִּי יִשְׂרָאֵל:

הפטרת תצוה

לכל נפ' זכור מפטירין כל פ' זכור.

ביחוקאל סי מ"ג.

43

10 אַתָּה בֶן־אָדָם הַגֵּד אֶת־בֵּית־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַבַּיִת וְיִכָּלְמוּ
11 מֵעֲוֹנוֹתֵיהֶם וּמָדְדוּ אֶת־תָּכְנִית: וְאִם־נִכְלְמוּ מִכֹּל אֲשֶׁר־
עָשׂוּ צוּרַת הַבַּיִת וְתִכְוּנָתוֹ וּמוֹצָאָיו וּמְבוֹאָיו וְכָל־צוּרֹתָיו וְאֶת
כָּל־חֻקֹּתָיו וְכָל־צוּרֹתָיו וְכָל־תּוֹרֹתָיו הוֹדַע אוֹתָם וּכְתֹב לְעֵינֵיהֶם
וְיִשְׁמְרוּ אֶת־כָּל־צוּרָתוֹ וְאֶת־כָּל־חֻקֹּתָיו וְעָשׂוּ אוֹתָם: זֹאת
12 תּוֹרַת הַבַּיִת עַל־רֹאשׁ הָהָר כָּל־גְּבֻלּוֹ סָבִיב ו סָבִיב קֹדֶשׁ
קָדָשִׁים הִנֵּה־זֹאת תּוֹרַת הַבָּיִת: וְאֵלֶּה מִדּוֹת הַמִּזְבֵּחַ בָּאַמּוֹת
13 אַמָּה אַמָּה וְטֹפַח וְחֵיק הָאַמָּה וְאַמָּה רֹחַב וּגְבוּלָהּ אֶל־שְׂפָתָהּ
סָבִיב זֶרֶת הָאֶחָד וְזֶה גַּב הַמִּזְבֵּחַ: וּמֵחֵיק הָאָרֶץ עַד־הָעַזָּרָה
14 הַתַּחְתּוֹנָה שְׁתַּיִם אַמּוֹת וְרֹחַב אַמָּה אֶחָת וּמֵהָעַזָּרָה הַקְּטַנָּה
עַד־הָעַזָּרָה הַגְּדוֹלָה אַרְבַּע אַמּוֹת וְרֹחַב הָאַמָּה: וְהָהָרְאֵל
15 אַרְבַּע אַמּוֹת וּמֵהָאָרִאֵל וּלְמַעְלָה הַקְּרָנוֹת אַרְבַּע: וְהָאָרִאֵל
16 שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה אֹרֶךְ בִּשְׁתֵּים עֶשְׂרֵה רֹחַב רָבוּעַ אֶל אַרְבַּעַת
רְבָעָיו: וְהָעַזָּרָה אַרְבַּע עֶשְׂרֵה אֹרֶךְ בְּאַרְבַּע עֶשְׂרֵה רֹחַב
17 אֶל אַרְבַּעַת רְבָעֶיהָ וְהַגְּבוּל סָבִיב אוֹתָהּ חֲצִי הָאַמָּה וְהַחֵיק
לָהּ אַמָּה סָבִיב וּמַעֲלֹתֶיהָ פְּנוֹת קָדִים: וַיֹּאמֶר אֵלַי בֶּן־אָדָם
18 כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה אֵלֶּה חֻקּוֹת הַמִּזְבֵּחַ בְּיוֹם הֵעָשׂוֹתוֹ לְהַעֲלוֹת
עָלָיו עוֹלָה וְלִזְרֹק עָלָיו דָּם: וְנָתַתָּה אֶל־הַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם
19 אֲשֶׁר הֵם מִזֶּרַע צָדוֹק הַקְּרֵבִים אֵלַי נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה לְשָׁרְתֵנִי
פַּר בֶּן־בָּקָר לְחַטָּאת: וְלָקַחְתָּ מִדָּמוֹ וְנָתַתָּה עַל־אַרְבַּע
20 קַרְנֹתָיו וְאֶל־אַרְבַּע פִּנּוֹת הָעַזָּרָה וְאֶל־הַגְּבוּל סָבִיב וְחִטֵּאתָ
אוֹתוֹ וְכִפַּרְתָּהוּ: וְלָקַחְתָּ אֶת הַפַּר הַחַטָּאת וּשְׂרָפוֹ בְּמִפְקַד
21 הַבַּיִת מִחוּץ לַמִּקְדָּשׁ: וּבַיּוֹם הַשֵּׁנִי תַּקְרִיב שְׂעִיר־עִזִּים
22 תָּמִים לְחַטָּאת וְחִטְּאוּ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ כַּאֲשֶׁר חִטְּאוּ בַּפָּר: בְּכַלּוֹתְךָ
23 מְחַטֵּא תַּקְרִיב פַּר בֶּן־בָּקָר תָּמִים וְאַיִל מִן־הַצֹּאן תָּמִים:

והקרבתם

13. Und ich werde wohnen unter den Kindern Israels, und ich werde nicht verlassen mein Volk Israel.

תְּצַוֶּה

Jech. 43, 10 bis 43, 27.

43 10. Du, Menschensohn, zeige dem Hause Israels das Haus, daß sie sich schämen ihrer Sünden, und sie sollen ausmessen den Grundriß.

11. Und wenn sie sich schämen alles dessen, was sie getan haben, so lasse sie wissen die Gestalt des Hauses und seine Einrichtung, und seine Ausgänge und seine Eingänge, und alle seine Formen und alle seine Gesetze, und alle seine Formen und alle seine Lehren, und schreibe es auf vor ihren Augen, auf daß sie beachten seine ganze Gestalt und alle seine Gesetze, und sie ausführen.

12. Das ist die Lehre des Hauses: Auf der Höhe des Berges ist das ganze Gebiet rings herum Heiligtum der Heiligtümer; siehe das ist die Lehre des Hauses.

13. Und das sind die Maßverhältnisse des Altars: nach Ellen, die Elle zu einer Elle und einer Handbreite. Die Grundlage aber nach (gewöhnlicher) Elle, und eine solche Elle die Gangbreite, und sein Gebiet am (oberen) Rande nach jeder Seite hin eine Spanne; dieses ist auch die Oberfläche des (Räucher-) Altars.

14 Und von der Grundlage am Boden bis zum unteren Absatz zwei Ellen, und die Breite eine Elle; und von dem kleinen Absatz bis zum großen Absatz vier Ellen, und die Breite eine Elle.

15. Und der Harel (Altardach), vier Ellen hoch, und oberhalb dieses Ariel vier Hörner.

16. Und der Ariel zwölf (Ellen) lang und zwölf breit ins Geviert gemessen, nach seinen vier Seiten.

17. Und der obere Absatz vierzehn lang und vierzehn breit nach seinen vier Seiten, und das (obere) Gebiet, um sich greifend, je eine halbe Elle, und die Grundlage eine Elle ringsum; und sein Aufgang, daß man sich nach Osten wendet.

18. Und er sprach zu mir, Menschensohn, so spricht der Herr, Gott: Dieses sind die Gesetze des Altars, an dem Tage seiner Herstellung, um darauf darzubringen Ganzopfer, und Blut darauf zu sprengen.

19. Gib den Priestern, den Lewijim, welche von den Nachkommen Zadoks sind, die mir nahen — ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes— mir zu dienen, einen jungen Stier zum Sühnopfer.

20. Und nimm von seinem Blute und gib an die vier Hörner und an die vier Ecken des Absatzes und an das obere Gebiet ringsum, und entsündige ihn und sühne ihn.

21. Und nimm den Stier der Sühne und verbrenne ihn an einem bestimmten Orte des Hauses, außerhalb des Heiligtums.

22. Und am zweiten Tage sollst du darbringen einen fehlerlosen Ziegenbock zum Sühnopfer, und sie sollen entsündigen den Altar, wie sie ihn entsündigt haben mit dem Stier.

23. Wenn du vollendet hast die Entsündigung, sollst du darbringen einen jungen, fehlerlosen Stier und einen fehlerlosen Widder von den Schafen.

24. Und du sollst sie darbringen vor dem Ewigen; und die Priester sollen Salz darauf werfen, und sie sollen es bringen als Ganzopfer dem Ewigen.

25. Sieben Tage sollst du bereiten einen Bock, zum Sühnopfer für den Tag, und einen jungen Stier und einen Widder von den Schafen; fehlerlos sollen sie sie bereiten.

26. Sieben Tage sollen sie sühnen den Altar und ihn reinigen und ihn einweihen.

27. Und haben sie vollendet diese Tage, so sollen vom achten Tage ab und weiter die Priester auf dem Altare bereiten euere Ganzopfer und euere Friedensopfer, und ich werde euch wohlgefällig aufnehmen. Das ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes.

כִּי תִשָּׂא

Könige I. 18, 1 bis 18, 39.

18 1. Und es vergingen viele Tage, da ward das Wort des Ewigen an Elijahu im dritten Jahre also: Gehe, zeige dich vor Achab, und ich will Regen geben auf den Erdboden.

2. Und es ging Elijahu, sich Achab zu zeigen. Die Hungersnot ward aber groß in Schomron.

3. Und Achab rief Obadjahu, der über das Haus eingesetzt war, und Obadjahu fürchtete den Ewigen sehr.

4. Es geschah, als Isebel ausrottete die Propheten des Ewigen, da nahm Obadjahu hundert Propheten und verbarg sie, je fünfzig in einer Höhle, und hatte sie versorgt mit Brot und Wasser.

5. Und Achab sprach zu Obadjahu: Gehe durch das Land zu allen Wasserquellen und zu allen Bächen, vielleicht finden wir noch Gras, um am Leben zu erhalten ein Pferd und ein Maultier, daß wir nicht zugrunde gehen lassen müssen alles Vieh.

6. Und sie teilten unter sich das Land, es zu durchziehen; Achab ging auf einem Wege allein, und Obadjahu ging auf einem Wege allein.

7. Und als Obadjahu auf dem Wege war, siehe, da kam ihm Elijahu entgegen; und er erkannte ihn und fiel auf sein Angesicht und sprach: Bist du es mein Herr Elijahu?

8. Und er sprach zu ihm: Ich bin es; gehe, sage zu deinem Herrn: Siehe, Elijahu ist da.

9. Und er sprach: Was habe ich gesündigt, daß du übergeben willst deinen Diener in die Hand Achabs, daß er mich töte?

10. So wahr der Ewige, dein Gott, lebt, es gibt kein Volk und kein Königreich, wohin mein Herr nicht geschickt hat, dich zu suchen; und sagten sie dann: Er ist nicht da, so ließ er das Königreich und das Volk schwören, denn er konnte dich nicht finden.

11. Und nun sagest du: Gehe, sprich zu deinem Herrn, siehe, Elijahu ist da!

12. Und es kann geschehen, ich gehe fort von dir, und der Geist des Ewigen trägt dich, ich weiß nicht wohin; wenn ich dann komme, Achab zu berichten, und er findet dich nicht, so wird er mich erschlagen; und dein Diener fürchtet doch den Ewigen von Jugend an.

24 וְהִקְרַבְתֶּם לִפְנֵי יְהוָה וְהִשְׁלִיכוּ הַכֹּהֲנִים עֲלֵיהֶם מֶלַח וְהַעֲלוּ
25 אוֹתָם עֹלָה לַיהוָה: שִׁבְעַת יָמִים תַּעֲשֶׂה שְׂעִיר־חַטָּאת לַיּוֹם
26 וּפַר בֶּן־בָּקָר וְאַיִל מִן־הַצֹּאן תְּמִימִם יַעֲשׂוּ: שִׁבְעַת יָמִים
27 וְכִפְּרוּ אֶת־הַמִּזְבֵּחַ וְטִהֲרוּ אֹתוֹ וּמִלְאוּ יָדוֹ: וְיָכְלוּ אֶת־
ימים הַיָּמִים וְהָיָה בַּיּוֹם הַשְּׁמִינִי וְהָלְאָה יַעֲשׂוּ הַכֹּהֲנִים עַל־הַמִּזְבֵּחַ
אֶת־עוֹלֹתֵיכֶם וְאֶת־שַׁלְמֵיכֶם וְרָצִאתִי אֶתְכֶם נְאֻם אֲדֹנָי
יְהוִה:

הפטרת כי תשא

לכל בק"ק ספ"ד מתחילין לקמן ויישלח אחאב וכמנהג ספרדים במלכים א' סימן י"ח.

18
1 וַיְהִי יָמִים רַבִּים וּדְבַר־יְהוָה הָיָה אֶל־אֵלִיָּהוּ בַּשָּׁנָה
הַשְּׁלִישִׁית לֵאמֹר לֵךְ הֵרָאֶה אֶל־אַחְאָב וְאֶתְּנָה מָטָר עַל־פְּנֵי
2 הָאֲדָמָה: וַיֵּלֶךְ אֵלִיָּהוּ לְהֵרָאוֹת אֶל־אַחְאָב וְהָרָעָב חָזָק
3 בְּשֹׁמְרוֹן: וַיִּקְרָא אַחְאָב אֶל־עֹבַדְיָהוּ אֲשֶׁר עַל־הַבָּיִת וְעֹבַדְיָהוּ
4 הָיָה יָרֵא אֶת־יְהוָה מְאֹד: וַיְהִי בְּהַכְרִית אִיזֶבֶל אֶת נְבִיאֵי
יְהוָה וַיִּקַּח עֹבַדְיָהוּ מֵאָה נְבִיאִים וַיַּחְבִּיאֵם חֲמִשִּׁים אִישׁ
5 בַּמְּעָרָה וְכִלְכְּלָם לֶחֶם וָמָיִם: וַיֹּאמֶר אַחְאָב אֶל־עֹבַדְיָהוּ לֵךְ
בָּאָרֶץ אֶל־כָּל־מַעְיְנֵי הַמַּיִם וְאֶל כָּל־הַנְּחָלִים אוּלַי נִמְצָא
6 חָצִיר וּנְחַיֶּה סוּס וָפֶרֶד וְלוֹא נַכְרִית מֵהַבְּהֵמָה: וַיַּחְלְקוּ לָהֶם
אֶת־הָאָרֶץ לַעֲבָר־בָּהּ אַחְאָב הָלַךְ בְּדֶרֶךְ אֶחָד לְבַדּוֹ וְעֹבַדְיָהוּ
7 הָלַךְ בְּדֶרֶךְ־אֶחָד לְבַדּוֹ: וַיְהִי עֹבַדְיָהוּ בַּדֶּרֶךְ וְהִנֵּה אֵלִיָּהוּ
לִקְרָאתוֹ וַיַּכִּרֵהוּ וַיִּפֹּל עַל־פָּנָיו וַיֹּאמֶר הֲזֶאת זֶה אֲדֹנִי אֵלִיָּהוּ:
8 וַיֹּאמֶר לוֹ אֲנִי לֵךְ אֱמֹר לַאדֹנֶיךָ הִנֵּה אֵלִיָּהוּ: וַיֹּאמֶר מָה
9 חָטָאתִי כִּי־אַתָּה נֹתֵן אֶת־עַבְדְּךָ בְּיַד־אַחְאָב לַהֲמִיתֵנִי: חַי
10 יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אִם־יֶשׁ־גּוֹי וּמַמְלָכָה אֲשֶׁר לֹא־שָׁלַח אֲדֹנִי שָׁם
לְבַקֶּשְׁךָ וְאָמְרוּ אַיִן וְהִשְׁבִּיעַ אֶת־הַמַּמְלָכָה וְאֶת־הַגּוֹי כִּי לֹא
11 יִמְצָאֶךָּ: וְעַתָּה אַתָּה אֹמֵר לֵךְ אֱמֹר לַאדֹנֶיךָ הִנֵּה אֵלִיָּהוּ:
12 וְהָיָה אֲנִי ו אֵלֵךְ מֵאִתָּךְ וְרוּחַ יְהוָה יִשָּׂאֲךָ עַל אֲשֶׁר לֹא־אֵדָע
וּבָאתִי לְהַגִּיד לְאַחְאָב וְלֹא יִמְצָאֲךָ וַהֲרָגַנִי וְעַבְדְּךָ יָרֵא אֶת־
יהוה

יְהוָה מְנַעֲרָי׃ הֲלֹא־הֻגַּד לַאדֹנִי אֵת אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי בַּהֲרֹג 13
אִיזֶבֶל אֵת נְבִיאֵי יְהוָה וָאַחְבִּא מִנְּבִיאֵי יְהוָה מֵאָה אִישׁ חֲמִשִּׁים
חֲמִשִּׁים אִישׁ בַּמְּעָרָה וָאֲכַלְכְּלֵם לֶחֶם וָמָיִם׃ וְעַתָּה אַתָּה 14
אֹמֵר לֵךְ אֱמֹר לַאדֹנֶיךָ הִנֵּה אֵלִיָּהוּ וַהֲרָגָנִי׃ וַיֹּאמֶר אֵלִיָּהוּ חַי 15
יְהוָה צְבָאוֹת אֲשֶׁר עָמַדְתִּי לְפָנָיו כִּי הַיּוֹם אֵרָאֶה אֵלָיו׃ וַיֵּלֶךְ 16
עֹבַדְיָהוּ לִקְרַאת אַחְאָב וַיַּגֶּד־לוֹ וַיֵּלֶךְ אַחְאָב לִקְרַאת אֵלִיָּהוּ׃
וַיְהִי כִּרְאוֹת אַחְאָב אֶת־אֵלִיָּהוּ וַיֹּאמֶר אַחְאָב אֵלָיו הַאַתָּה זֶה 17
עֹכֵר יִשְׂרָאֵל׃ וַיֹּאמֶר לֹא עָכַרְתִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל כִּי אִם־אַתָּה 18
וּבֵית אָבִיךָ בַּעֲזָבְכֶם אֶת־מִצְוֹת יְהוָה וַתֵּלֶךְ אַחֲרֵי הַבְּעָלִים׃
וְעַתָּה שְׁלַח קְבֹץ אֵלַי אֶת־כָּל־יִשְׂרָאֵל אֶל־הַר הַכַּרְמֶל וְאֶת־ 19
נְבִיאֵי הַבַּעַל אַרְבַּע מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים וּנְבִיאֵי הָאֲשֵׁרָה אַרְבַּע
מֵאוֹת אֹכְלֵי שֻׁלְחַן אִיזֶבֶל׃

כאן מתחילין הספרדים והאיטליאני וק״ק פפ״ד.

וַיִּשְׁלַח אַחְאָב בְּכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּקְבֹּץ אֶת־הַנְּבִיאִים 20
אֶל־הַר הַכַּרְמֶל׃ וַיִּגַּשׁ אֵלִיָּהוּ אֶל־כָּל־הָעָם וַיֹּאמֶר עַד־מָתַי
אַתֶּם פֹּסְחִים עַל־שְׁתֵּי הַסְּעִפִּים אִם־יְהוָה הָאֱלֹהִים לְכוּ אַחֲרָיו
וְאִם־הַבַּעַל לְכוּ אַחֲרָיו וְלֹא־עָנוּ הָעָם אֹתוֹ דָּבָר׃ וַיֹּאמֶר 22
אֵלִיָּהוּ אֶל־הָעָם אֲנִי נוֹתַרְתִּי נָבִיא לַיהוָה לְבַדִּי וּנְבִיאֵי הַבַּעַל
אַרְבַּע־מֵאוֹת וַחֲמִשִּׁים אִישׁ׃ וְיִתְּנוּ־לָנוּ שְׁנַיִם פָּרִים וְיִבְחֲרוּ 23
לָהֶם הַפָּר הָאֶחָד וְיִנַּתְּחֻהוּ וְיָשִׂימוּ עַל־הָעֵצִים וְאֵשׁ לֹא יָשִׂמוּ
וַאֲנִי אֶעֱשֶׂה ו אֶת־הַפָּר הָאֶחָד וְנָתַתִּי עַל־הָעֵצִים וְאֵשׁ לֹא
אָשִׂים׃ וּקְרָאתֶם בְּשֵׁם אֱלֹהֵיכֶם וַאֲנִי אֶקְרָא בְשֵׁם־יְהוָה 24
וְהָיָה הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר־יַעֲנֶה בָאֵשׁ הוּא הָאֱלֹהִים וַיַּעַן כָּל־הָעָם
וַיֹּאמְרוּ טוֹב הַדָּבָר׃ וַיֹּאמֶר אֵלִיָּהוּ לִנְבִיאֵי הַבַּעַל בַּחֲרוּ לָכֶם 25
הַפָּר הָאֶחָד וַעֲשׂוּ רִאשֹׁנָה כִּי אַתֶּם הָרַבִּים וְקִרְאוּ בְּשֵׁם
אֱלֹהֵיכֶם וְאֵשׁ לֹא תָשִׂימוּ׃ וַיִּקְחוּ אֶת־הַפָּר אֲשֶׁר־נָתַן לָהֶם 26
וַיַּעֲשׂוּ וַיִּקְרְאוּ בְשֵׁם־הַבַּעַל מֵהַבֹּקֶר וְעַד־הַצָּהֳרַיִם לֵאמֹר
הַבַּעַל עֲנֵנוּ וְאֵין קוֹל וְאֵין עֹנֶה וַיְפַסְּחוּ עַל־הַמִּזְבֵּחַ אֲשֶׁר עָשָׂה׃
וַיְהִי בַּצָּהֳרַיִם וַיְהַתֵּל בָּהֶם אֵלִיָּהוּ וַיֹּאמֶר קִרְאוּ בְקוֹל־גָּדוֹל 27
כִּי־אֱלֹהִים הוּא כִּי־שִׂיחַ וְכִי־שֵׂג לוֹ וְכִי־דֶרֶךְ לוֹ אוּלַי יָשֵׁן

13. Ist meinem Herrn nicht berichtet worden, was ich getan, als Isebel die Propheten des Ewigen erschlug, wie ich verbarg von den Propheten des Ewigen hundert Mann, je fünfzig Mann in einer Höhle, und sie versorgte mit Brot und Wasser?

14. Und nun sagest du zu mir: Gehe, sprich zu deinem Herrn, siehe, Elijahu ist da. Er wird mich erschlagen.

15. Und Elijahu sprach: So wahr der Ewige der Heerscharen lebt, vor dem ich gestanden, heute werde ich mich ihm zeigen.

16. Da ging Obadjahu Achab entgegen und berichtete es ihm; und Achab ging Elijahu entgegen.

17. Und es geschah, als Achab Elijahu sah, da sprach Achab zu ihm: Bist du es, Unheilstifter über Israel?

18. Und er sprach: Nicht ich habe über Israel Unheil gestiftet, sondern du und das Haus deines Vaters, indem ihr verlassen habet die Gebote des Ewigen, und weil du nachgegangen bist den Baalim.

19. Und nun sende aus und versammle ganz Israel zu mir an den Berg Karmel, und die vierhundert und fünzig Propheten des Baal, und die vierhundert Propheten der Aścherah, die am Tische Isebels essen.

20. Da schickte Achab unter allen Kindern Israels umher und versammelte die Propheten zum Berge Karmel.

21. Da trat hin Elijahu zum ganzen Volke und sprach: Wie lange noch wollt ihr hüpfen nach den beiden Zweigen? Wenn der Ewige Gott ist, so gehet ihm nach, und wenn der Baal, so gehet ihm nach. Aber das Volk antwortete ihm mit keinem Worte.

22. Und Elijahu sprach zu dem Volke: Ich bin übrig geblieben allein als Prophet des Ewigen, aber die Propheten des Baal sind vierhundert und fünfzig Mann.

23. Man gebe uns zwei Stiere, und sie mögen sich wählen den einen Stier und ihn zerstücken und auf das Holz legen, aber kein Feuer dazu legen; und ich werde bereiten den einen Stier und auf das Holz geben, und Feuer werde ich nicht dazu legen.

24. Und ihr sollet dann anrufen den Namen eueres Gottes, und ich werde anrufen den Namen des Ewigen, und es soll sein, der Gott, der durch Feuer antwortet, er ist Gott. Da antwortete das ganze Volk und sie sprachen: Gut ist das Wort.

25. Und Elijahu sprach zu den Propheten des Baal: Wählet euch den einen Stier und bereitet ihn zuerst, denn ihr seid die Mehrzahl, und rufet den Namen eueres Gottes an, aber Feuer leget nicht dazu.

26. Und sie nahmen den Stier, den er ihnen gegeben, und sie bereiteten ihn, und sie riefen den Namen des Baal an, vom Morgen bis zum Mittage, indem sie sprachen: O Baal erhöre uns; aber da war kein Laut, und keiner antwortete. Und sie hüpften umher auf dem Altare, den man gemacht hatte.

27. Und es war am Mittag, da verspottete sie Elijahu und sprach: Rufet mit lauter Stimme, denn er ist ja ein Gott, er ist vielleicht im Gespräche, oder im Geschäft, oder auf Reisen; vielleicht schläft er, so möge er erwachen.

28. Da riefen sie mit lauter Stimme und machten sich Schnitte nach ihrer Gewohnheit mit Schwertern und mit Spießen, bis das Blut über sie herabströmte.

29. Und es geschah, als der Mittag vorüber war, da tobten sie, bis man darbringt das Speiseopfer; doch kein Laut, keine Beantwortung und keine Beachtung.

30. Da sprach Elijahu zum ganzen Volke: Tretet her zu mir; da trat das ganze Volk zu ihm heran, und er besserte aus den niedergerissenen Altar des Ewigen.

31. Und es nahm Elijahu zwölf Steine, nach der Anzahl der Stämme der Söhne Jakobs, an den das Wort des Ewigen ergangen war, also: Israel soll dein Name sein.

32. Und er baute aus den Steinen einen Altar im Namen des Ewigen, und er machte einen Graben, enthaltend zwei Seah Aussaat, rings um den Altar.

33. Und er ordnete das Holz und zerstückte den Stier und legte ihn auf das Holz.

34. Und er sprach: Füllet vier Eimer mit Wasser und gießet auf das Ganzopfer und auf das Holz; und er sprach: Tuet es zum zweiten Male, und sie taten es zum zweiten Male; und er sprach: Tuet es zum dritten Male, und sie taten es zum dritten Male.

35. Und das Wasser lief an dem Altar ringsumher, und auch den Graben füllte das Wasser.

36. Und es war um die Zeit, da man das Speiseopfer bringt, da trat hin Elijahu, der Prophet, und sprach: Ewiger, Gott Abrahams, Jizchaks und Israels, heute soll bekannt werden, daß du Gott bist in Israel, und daß ich dein Diener bin, und daß auf dein Wort hin ich getan habe alle diese Dinge.

37. Erhöre mich, Ewiger, erhöre mich, auf daß das Volk erkenne, daß du, Ewiger, Gott bist, und du hast dann ihr Herz wieder zurückgewandt.

38. Da fiel herab ein Feuer des Ewigen und verzehrte das Opfer und das Holz und die Steine und die Erde; und das Wasser, welches im Graben war, leckte es auf.

39. Da sah es das ganze Volk, und sie fielen auf ihr Angesicht, und sie riefen: Der Ewige, Er ist Gott, der Ewige, Er ist Gott.

וַיַּקְהֵל (כמנהג הספרדים).

Könige I, 7, 13 bis 7, 26.

13. Und der König Schelomoh schickte hin und ließ holen den Chiram aus Zor. 7

14. Er war der Sohn einer Witwe aus dem Stamme Naftali, und sein Vater war ein Mann aus Zor, ein Kupferschmied, erfüllt von Weisheit, Vernunft und Einsicht, auszuführen alle Kunstarbeit in Kupfer; und er kam zum Könige Schelomoh und führte sein ganzes Werk aus.

15. Und er bildete die beiden Säulen aus Kupfer, achtzehn Ellen war die Höhe der einen Säule, und ein Faden von zwölf Ellen umfaßte die zweite Säule.

16. Und zwei Knäufe machte er, um sie zu setzen auf die Spitzen der Säulen, gegossen aus Kupfer,

28 הוּא וַיִּקְרְאוּ בְקוֹל גָּדוֹל וַיִּתְגֹּדְדוּ כְּמִשְׁפָּטָם בַּחֲרָבוֹת
29 וּבָרְמָחִים עַד־שְׁפָךְ־דָּם עֲלֵיהֶם: וַיְהִי בַּעֲבֹר הַצָּהֳרַיִם
וַיִּתְנַבְּאוּ עַד לַעֲלוֹת הַמִּנְחָה וְאֵין־קוֹל וְאֵין־עֹנֶה וְאֵין קָשֶׁב:
30 וַיֹּאמֶר אֵלִיָּהוּ לְכָל־הָעָם גְּשׁוּ אֵלַי וַיִּגְּשׁוּ כָל־הָעָם אֵלָיו וַיְרַפֵּא
31 אֶת־מִזְבַּח יְהוָה הֶהָרוּס: וַיִּקַּח אֵלִיָּהוּ שְׁתֵּים עֶשְׂרֵה אֲבָנִים
כְּמִסְפַּר שִׁבְטֵי בְנֵי־יַעֲקֹב אֲשֶׁר הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלָיו לֵאמֹר
32 יִשְׂרָאֵל יִהְיֶה שְׁמֶךָ: וַיִּבֶן אֶת־הָאֲבָנִים מִזְבֵּחַ בְּשֵׁם יְהוָה
33 וַיַּעַשׂ תְּעָלָה כְּבֵית סָאתַיִם זָרַע סָבִיב לַמִּזְבֵּחַ: וַיַּעֲרֹךְ אֶת־
34 הָעֵצִים וַיְנַתַּח אֶת־הַפָּר וַיָּשֶׂם עַל־הָעֵצִים: וַיֹּאמֶר מִלְאוּ
אַרְבָּעָה כַדִּים מַיִם וְיִצְקוּ עַל־הָעֹלָה וְעַל־הָעֵצִים וַיֹּאמֶר שְׁנוּ
5 וַיִּשְׁנוּ וַיֹּאמֶר שַׁלֵּשׁוּ וַיְשַׁלֵּשׁוּ: וַיֵּלְכוּ הַמַּיִם סָבִיב לַמִּזְבֵּחַ
6 וְגַם אֶת־הַתְּעָלָה מִלֵּא־מָיִם: וַיְהִי ו בַּעֲלוֹת הַמִּנְחָה וַיִּגַּשׁ
אֵלִיָּהוּ הַנָּבִיא וַיֹּאמַר יְהוָה אֱלֹהֵי אַבְרָהָם יִצְחָק וְיִשְׂרָאֵל
הַיּוֹם יִוָּדַע כִּי־אַתָּה אֱלֹהִים בְּיִשְׂרָאֵל וַאֲנִי עַבְדֶּךָ וּבִדְבָרְךָ
37 עָשִׂיתִי אֶת כָּל־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: עֲנֵנִי יְהוָה עֲנֵנִי וְיֵדְעוּ
הָעָם הַזֶּה כִּי־אַתָּה יְהוָה הָאֱלֹהִים וְאַתָּה הַסַּבְתָּ אֶת־לִבָּם
38 אֲחֹרַנִּית: וַתִּפֹּל אֵשׁ־יְהוָה וַתֹּאכַל אֶת־הָעֹלָה וְאֶת־הָעֵצִים
וְאֶת־הָאֲבָנִים וְאֶת־הֶעָפָר וְאֶת־הַמַּיִם אֲשֶׁר־בַּתְּעָלָה לִחֵכָה:
39 וַיַּרְא כָּל־הָעָם וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם וַיֹּאמְרוּ יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים
יְהוָה הוּא הָאֱלֹהִים:

הפטרת ויקהל

כמנהג הספרדים

במלכים א׳ סי׳ ו׳.

ז

13 וַיִּשְׁלַח הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה וַיִּקַּח אֶת־חִירָם מִצֹּר: בֶּן־אִשָּׁה
14 אַלְמָנָה הוּא מִמַּטֵּה נַפְתָּלִי וְאָבִיו אִישׁ־צֹרִי חֹרֵשׁ נְחֹשֶׁת
וַיִּמָּלֵא אֶת־הַחָכְמָה וְאֶת־הַתְּבוּנָה וְאֶת־הַדַּעַת לַעֲשׂוֹת כָּל־
מְלָאכָה בַּנְּחֹשֶׁת וַיָּבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה וַיַּעַשׂ אֶת־כָּל־
15 מְלַאכְתּוֹ: וַיְצַר אֶת־שְׁנֵי הָעַמּוּדִים נְחֹשֶׁת שְׁמֹנֶה עֶשְׂרֵה
אַמָּה קוֹמַת הָעַמּוּד הָאֶחָד וְחוּט שְׁתֵּים־עֶשְׂרֵה אַמָּה יָסֹב אֶת־
16 הָעַמּוּד הַשֵּׁנִי: וּשְׁתֵּי כֹתָרֹת עָשָׂה לְתֵת עַל־רָאשֵׁי הָעַמּוּדִים

מִצַּק נְחֹשֶׁת חָמֵשׁ אַמּוֹת קוֹמַת הַכֹּתֶרֶת הָאֶחָת וְחָמֵשׁ אַמּוֹת
קוֹמַת הַכֹּתֶרֶת הַשֵּׁנִית: שְׂבָכִים מַעֲשֵׂה שְׂבָכָה גְּדִלִים מַעֲשֵׂה 17
שַׁרְשָׁרוֹת לַכֹּתָרֹת אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ הָעַמּוּדִים שִׁבְעָה לַכֹּתֶרֶת
הָאֶחָת וְשִׁבְעָה לַכֹּתֶרֶת הַשֵּׁנִית: וַיַּעַשׂ אֶת־הָעַמּוּדִים וּשְׁנֵי 18
טוּרִים סָבִיב עַל־הַשְּׂבָכָה הָאֶחָת לְכַסּוֹת אֶת־הַכֹּתָרֹת אֲשֶׁר
עַל־רֹאשׁ הָרִמֹּנִים וְכֵן עָשָׂה לַכֹּתֶרֶת הַשֵּׁנִית: וְהַכֹּתָרֹת אֲשֶׁר 19
עַל־רֹאשׁ הָעַמּוּדִים מַעֲשֵׂה שׁוֹשַׁן בָּאוּלָם אַרְבַּע אַמּוֹת:
וְהָרִמֹּנִים עַל־שְׁנֵי הָעַמּוּדִים גַּם־מִמַּעַל מִלְּעֻמַּת הַבֶּטֶן אֲשֶׁר 20
לְעֵבֶר שְׂבָכָה וְהָרִמֹּנִים מָאתַיִם טֹרִים סָבִיב עַל הַכֹּתֶרֶת
הַשֵּׁנִית: וַיָּקֶם אֶת־הָעַמָּדִים לְאֻלָם הַהֵיכָל וַיָּקֶם אֶת־ 21
הָעַמּוּד הַיְמָנִי וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ יָכִין וַיָּקֶם אֶת־הָעַמּוּד הַשְּׂמָאלִי
וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ בֹּעַז: וְעַל רֹאשׁ הָעַמּוּדִים מַעֲשֵׂה שׁוֹשָׁן 22
וַתִּתֹּם מְלֶאכֶת הָעַמּוּדִים: וַיַּעַשׂ אֶת־הַיָּם מוּצָק עֶשֶׂר בָּאַמָּה 23
מִשְּׂפָתוֹ עַל־שְׂפָתוֹ עָגֹל ו סָבִיב וְחָמֵשׁ בָּאַמָּה קוֹמָתוֹ וְקָוֹה
שְׁלֹשִׁים בָּאַמָּה יָסֹב אֹתוֹ סָבִיב: וּפִקְעֵי מִתַּחַת לִשְׂפָתוֹ ו 24
סָבִיב סֹבְבִים אֹתוֹ עֶשֶׂר בָּאַמָּה מַקִּפִים אֶת־הַיָּם סָבִיב שְׁנֵי
טוּרִים הַפְּקָעִים יְצֻקִים בְּיִצְקָתוֹ: עֹמֵד עַל־שְׁנֵי עָשָׂר בָּקָר 25
שְׁלֹשָׁה פֹּנִים ו צָפוֹנָה וּשְׁלֹשָׁה פֹּנִים יָמָּה וּשְׁלֹשָׁה ו פֹּנִים נֶגְבָּה
וּשְׁלֹשָׁה פֹּנִים מִזְרָחָה וְהַיָּם עֲלֵיהֶם מִלְמָעְלָה וְכָל־אֲחֹרֵיהֶם
בֵּיתָה: וְעָבְיוֹ טֶפַח וּשְׂפָתוֹ כְּמַעֲשֵׂה שְׂפַת־כּוֹס פֶּרַח שׁוֹשָׁן 26
אַלְפַּיִם בַּת יָכִיל:

הפטרת ויקהל במנהג האשכנזים

וסיו הפטרה פקודי כמנהג הספרדים והאיטליאני ומס סוף פ' שקלים מפטירין על
שקליס בן שבע שנים לפילו בר"ח או מחר חדש ואז מפטירין ויעש חירום לפי פקודי
ונק"ק פפ"ד ויעש חירום סוף הפטרה ויקהל בנפרדים.

במלכי' א' סימן ז'.

7

וַיַּעַשׂ חִירוֹם אֶת־הַכִּיֹּרוֹת וְאֶת־הַיָּעִים וְאֶת־הַמִּזְרָקוֹת וַיְכַל 40
חִירָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר עָשָׂה לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
בֵּית יְהוָה: עַמֻּדִים שְׁנַיִם וְגֻלֹּת הַכֹּתָרֹת אֲשֶׁר־עַל־רֹאשׁ 41
הָעַמּוּדִים שְׁתַּיִם וְהַשְּׂבָכוֹת שְׁתַּיִם לְכַסּוֹת אֶת־שְׁתֵּי גֻּלּוֹת

fünf Ellen die Höhe des einen Knaufs, und fünf Ellen die Höhe des andern Knaufs.

17. Gitter in Gitterarbeit, Schnüre in Kettenarbeit für die Knäufe auf der Spitze der Säulen, sieben für den einen Knauf, und sieben für den andern Knauf.

18. Und er machte die Säulen, daß zwei Reihen (Granatäpfel) ringsum standen, auf einem Gitter, die Knäufe zu decken, die oberhalb der Granatäpfel waren; und so machte er es an dem andern Knauf.

19. Und die Knäufe auf der Spitze der Säulen, mit Lilienwerk, in der Halle, waren vier Ellen.

20. Und die Knäufe auf den beiden Säulen erhoben sich auch gegenüber der Ausbuchtung an der Seite des Gitters; und die Granatäpfel, zweihundert, in Reihen ringsum, auf dem andern Knauf.

21. Und er richtete die Säulen auf, zu der Halle des Tempels; er richtete die rechte Säule auf, und nannte ihren Namen: Jachin, und er richtete die linke Säule auf, und nannte ihren Namen: Boas.

22. Und auf der Spitze der Säulen war Lilienwerk; und es war vollendet das Werk der Säulen.

23. Und er machte das Meer, gegossen, zehn Ellen von einem Rande bis zu dem andern, gerundet ringsum, und fünf Ellen in der Höhe, und ein Faden von dreißig Ellen umfaßte es ringsum.

24. Und Koloquinten, unterhalb des Randes ringsum, umgaben es, zehn auf jede Elle, einschließend das Meer ringsum, in zwei Reihen waren die Koloquinten gegossen in einem Gusse mit demselben.

25. Stehend auf zwölf Rindern: drei wendeten sich gegen Mitternacht, und drei wendeten sich gegen Abend, und drei wendeten sich gegen Mittag, und drei wendeten sich gegen Morgen, und das Meer war auf ihnen von oben; alle ihre Rückseiten waren nach innen.

26. Und seine Dicke war eine Handbreite, und sein Rand war gearbeitet wie der Rand eines Bechers, mit Lilienknospen; zwei tausend Bath faßte es.

וַיְקַהֵל (כמנהג האשכנזים).

Könige I, 7, 40 bis 7, 50.

40. Und Chiram machte die 7
Becken und die Schaufeln und die Sprengbecken, und Chiram vollendete die Arbeit des ganzen Werkes, welches er gearbeitet hatte, für den König Schelomoh, am Hause des Ewigen.

41. Zwei Säulen; und kugelförmige Knäufe, die auf der Spitze der Säulen waren, zwei; und die zwei Gitter, zu bedecken die zwei kugelförmigen Knäufe, die auf der Spitze der Säulen.

42. Und die vierhundert Granatäpfel für die beiden Gitter; zwei Reihen Granatäpfel für ein Gitter, um zu bedecken die beiden kugelförmigen Knäufe, welche auf der oberen Fläche der Säulen.

43. Und die zehn Gestelle, und die zehn Becken auf den Gestellen.

44. Und das eine Meer, und die zwölf Rinder unter dem Meere.

45. Und die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengbecken und alle diese Geräte, welche Chiram gearbeitet hatte, dem König Schelomoh, für das Haus des Ewigen, waren aus geglättetem Kupfer.

46. Im Umkreis des Jarden hatte sie der König gegossen in (Formen von) dichter Erde zwischen Sukkoth und Zorethan.

47. Und Schelomoh stellte zurück alle diese Geräte wegen der übergroßen Menge, ohne daß festgestellt wurde das Gewicht des Kupfers.

48. Und Schelomoh machte alle Geräte im Hause des Ewigen, den goldenen Altar und den Tisch, auf welchem die Schaubrote waren, aus Gold.

49. Und die Leuchter, fünf zur Rechten und fünf zur Linken vor der Wortstätte, aus gediegenem Golde, und die Blüten und die Lampen und die Zangen aus Gold.

50. Und die Schalen und die Messer und die Sprengbecken und die Löffel und die Pfannen aus gediegenem Golde; und die Angeln zu den Türen des inneren Hauses, zum Allerheiligsten, und zu den Türen des Hauses, zum Tempel, aus Gold.

פְּקוּדֵי

Könige I, 7, 51 bis 8, 21.

51. Es war vollendet das ganze Werk, das der König Schelomoh gemacht hatte für das Haus des Ewigen; und Schelomoh brachte hinein die Heiligtümer seines Vaters David, das Silber, das Gold und die Geräte; er gab sie in die Schatzkammern des Hauses des Ewigen. 7

1. Damals versammelte Schelomoh die Ältesten Israels und alle Häupter der Stämme, die Fürsten der Stammhäuser der Kinder Israels zum Könige Schelomoh nach Jeruschalajim, um heraufzubringen die Bundeslade des Ewigen aus der Stadt Davids, das ist Zijon. 8

2. Da versammelten sich zum König Schelomoh alle Männer von Israel im Monate der Ethanim, das ist der siebente Monat, am Feste.

3. Es kamen alle Ältesten Israels, und die Priester trugen die Lade.

4. Und sie brachten hinauf die Lade des Ewigen und das Stiftszelt und alle heiligen Geräte, die im Zelte waren, es brachten sie hinauf die Priester und die Lewijim.

5. Und der König Schelomoh und die ganze Gemeinde Israels, die zu ihm bestellt waren und bei ihm vor der Lade waren, opferten Schafe und Rinder, die nicht gezählt und nicht berechnet wurden vor Menge.

42 הַכְּתֹרֶת אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ הָעַמּוּדִים: וְאֶת־הָרִמֹּנִים אַרְבַּע
מֵאוֹת לִשְׁתֵּי הַשְּׂבָכוֹת שְׁנֵי־טוּרִים רִמֹּנִים לַשְּׂבָכָה הָאֶחָת
43 לְכַסּוֹת אֶת־שְׁתֵּי גֻּלּוֹת הַכְּתֹרֹת אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָעַמּוּדִים: וְאֶת־
44 הַמְּכֹנוֹת עָשָׂר וְאֶת־הַכִּיֹּרֹת עֲשָׂרֵה עַל־הַמְּכֹנוֹת: וְאֶת־הַיָּם
45 הָאֶחָד וְאֶת־הַבָּקָר שְׁנֵים־עָשָׂר תַּחַת הַיָּם: וְאֶת־הַסִּירוֹת
וְאֶת־הַיָּעִים וְאֶת־הַמִּזְרָקוֹת וְאֵת כָּל־הַכֵּלִים הָאֵלֶּה אֲשֶׁר עָשָׂה
46 חִירָם לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה בֵּית יְהוָה נְחֹשֶׁת מְמֹרָט: בְּכִכַּר הַיַּרְדֵּן
47 יְצָקָם הַמֶּלֶךְ בְּמַעֲבֵה הָאֲדָמָה בֵּין סֻכּוֹת וּבֵין צָרְתָן: וַיַּנַּח
שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־הַכֵּלִים מֵרֹב מְאֹד מְאֹד לֹא נֶחְקַר מִשְׁקַל
48 הַנְּחֹשֶׁת: וַיַּעַשׂ שְׁלֹמֹה אֶת כָּל־הַכֵּלִים אֲשֶׁר בֵּית יְהוָה אֶת
49 מִזְבַּח הַזָּהָב וְאֶת־הַשֻּׁלְחָן אֲשֶׁר עָלָיו לֶחֶם הַפָּנִים זָהָב: וְאֶת־
הַמְּנֹרוֹת חָמֵשׁ מִיָּמִין וְחָמֵשׁ מִשְּׂמֹאל לִפְנֵי הַדְּבִיר זָהָב סָגוּר
50 וְהַפֶּרַח וְהַנֵּרֹת וְהַמֶּלְקָחַיִם זָהָב: וְהַסִּפּוֹת וְהַמְזַמְּרוֹת וְהַמִּזְרָקוֹת
וְהַכַּפּוֹת וְהַמַּחְתּוֹת זָהָב סָגוּר וְהַפֹּתוֹת לְדַלְתוֹת הַבַּיִת הַפְּנִימִי
לְקֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים לְדַלְתֵי הַבַּיִת לַהֵיכָל זָהָב:

הפטרת פקודי

במנהג האשכנזים נוין בנפרד נין במחובר, לבל יחס סי' מל פ' שקלים נפ' ויקהל
מז מפטירין לפקודי ויעש חירום סל פ' ויקהל.

במלכים א' סימן ז'.

7
51 וַתִּשְׁלַם כָּל־הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר עָשָׂה הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה בֵּית יְהוָה
וַיָּבֵא שְׁלֹמֹה אֶת־קָדְשֵׁי ו דָּוִד אָבִיו אֶת־הַכֶּסֶף וְאֶת־הַזָּהָב
8
1 וְאֶת־הַכֵּלִים נָתַן בְּאֹצְרוֹת בֵּית יְהוָה: אָז יַקְהֵל שְׁלֹמֹה אֶת־
זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־כָּל־רָאשֵׁי הַמַּטּוֹת נְשִׂיאֵי הָאָבוֹת לִבְנֵי
יִשְׂרָאֵל אֶל־הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה יְרוּשָׁלַם לְהַעֲלוֹת אֶת־אֲרוֹן בְּרִית־
2 יְהוָה מֵעִיר דָּוִד הִיא צִיּוֹן: וַיִּקָּהֲלוּ אֶל־הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה כָּל־
אִישׁ יִשְׂרָאֵל בְּיֶרַח הָאֵתָנִים בֶּחָג הוּא הַחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי:
3 וַיָּבֹאוּ כֹּל זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּשְׂאוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־הָאָרוֹן: וַיַּעֲלוּ
4 אֶת־אֲרוֹן יְהוָה וְאֶת־אֹהֶל מוֹעֵד וְאֶת־כָּל־כְּלֵי הַקֹּדֶשׁ אֲשֶׁר
5 בָּאֹהֶל וַיַּעֲלוּ אֹתָם הַכֹּהֲנִים וְהַלְוִיִּם: וְהַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה וְכָל־
עֲדַת יִשְׂרָאֵל הַנּוֹעָדִים עָלָיו אִתּוֹ לִפְנֵי הָאָרוֹן מְזַבְּחִים צֹאן

6 וּבָקֹר אֲשֶׁר לֹא־יִסְפְּרוּ וְלֹא יִמָּנוּ מֵרֹב: וַיָּבֹאוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־
אֲרוֹן בְּרִית־יְהוָה אֶל־מְקוֹמוֹ אֶל־דְּבִיר הַבַּיִת אֶל־קֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים
7 אֶל־תַּחַת כַּנְפֵי הַכְּרוּבִים: כִּי הַכְּרוּבִים פֹּרְשִׂים כְּנָפַיִם אֶל־
מְקוֹם הָאָרוֹן וַיָּסֹכּוּ הַכְּרֻבִים עַל־הָאָרוֹן וְעַל־בַּדָּיו מִלְמָעְלָה:
8 וַיַּאֲרִכוּ הַבַּדִּים וַיֵּרָאוּ רָאשֵׁי הַבַּדִּים מִן־הַקֹּדֶשׁ עַל־פְּנֵי
9 הַדְּבִיר וְלֹא יֵרָאוּ הַחוּצָה וַיִּהְיוּ שָׁם עַד הַיּוֹם הַזֶּה: אֵין בָּאָרוֹן
רַק שְׁנֵי לֻחוֹת הָאֲבָנִים אֲשֶׁר הִנִּיחַ שָׁם מֹשֶׁה בְּחֹרֵב אֲשֶׁר
10 כָּרַת יְהוָה עִם־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בְּצֵאתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיְהִי
11 בְּצֵאת הַכֹּהֲנִים מִן־הַקֹּדֶשׁ וְהֶעָנָן מָלֵא אֶת־בֵּית יְהוָה: וְלֹא־
יָכְלוּ הַכֹּהֲנִים לַעֲמֹד לְשָׁרֵת מִפְּנֵי הֶעָנָן כִּי־מָלֵא כְּבוֹד־יְהוָה
12 אֶת־בֵּית יְהוָה: אָז אָמַר שְׁלֹמֹה יְהוָה אָמַר לִשְׁכֹּן בָּעֲרָפֶל:
13 בָּנֹה בָנִיתִי בֵּית זְבֻל לָךְ מָכוֹן לְשִׁבְתְּךָ עוֹלָמִים: וַיָּסֹב הַמֶּלֶךְ
14 אֶת־פָּנָיו וַיְבָרֶךְ אֶת כָּל־קְהַל יִשְׂרָאֵל וְכָל־קְהַל יִשְׂרָאֵל עֹמֵד:
15 וַיֹּאמֶר בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּפִיו אֶת דָּוִד
16 אָבִי וּבְיָדָו מִלֵּא לֵאמֹר: מִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִי אֶת־עַמִּי
אֶת־יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם לֹא־בָחַרְתִּי בְעִיר מִכֹּל שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל
לִבְנוֹת בַּיִת לִהְיוֹת שְׁמִי שָׁם וָאֶבְחַר בְּדָוִד לִהְיוֹת עַל־עַמִּי
17 יִשְׂרָאֵל: וַיְהִי עִם־לְבַב דָּוִד אָבִי לִבְנוֹת בַּיִת לְשֵׁם יְהוָה
18 אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־דָּוִד אָבִי יַעַן אֲשֶׁר הָיָה
עִם־לְבָבְךָ לִבְנוֹת בַּיִת לִשְׁמִי הֱטִיבֹתָ כִּי הָיָה עִם־לְבָבֶךָ:
19 רַק אַתָּה לֹא תִבְנֶה הַבַּיִת כִּי אִם־בִּנְךָ הַיֹּצֵא מֵחֲלָצֶיךָ הוּא־
20 יִבְנֶה הַבַּיִת לִשְׁמִי: וַיָּקֶם יְהוָה אֶת־דְּבָרוֹ אֲשֶׁר דִּבֶּר וָאָקֻם
תַּחַת דָּוִד אָבִי וָאֵשֶׁב ו עַל־כִּסֵּא יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה
וָאֶבְנֶה הַבַּיִת לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל: 21 וָאָשִׂם שָׁם מָקוֹם
לָאָרוֹן אֲשֶׁר־שָׁם בְּרִית יְהוָה אֲשֶׁר כָּרַת עִם־אֲבֹתֵינוּ בְּהוֹצִיאוֹ
אֹתָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם:

הפטרת ויקרא

בישעיה סימן מ"ג.

43

21 עַם־זוּ יָצַרְתִּי לִי תְּהִלָּתִי יְסַפֵּרוּ: וְלֹא־אֹתִי קָרָאתָ יַעֲקֹב
22 כִּי־יָגַעְתָּ בִּי יִשְׂרָאֵל: לֹא־הֵבֵאתָ לִי שֵׂה עֹלֹתֶיךָ וּזְבָחֶיךָ
23

לא

6. Und es brachten die Priester die Bundeslade des Ewigen an ihren Ort, nach der Wortstätte des Hauses, in das Allerheiligste, unter die Flügel der Cherubim.

7. Denn die Cherubim breiteten ihre Flügel aus an der Stelle der Lade, und es bedeckten die Cherubim von oben die Lade und ihre Stangen.

8. Und die Stangen waren so lang, daß sichtbar wurden die Spitzen der Stangen vom Heiligtum aus, an der Vorderseite der Wortstätte, aber sie wurden nicht von außen gesehen; und sie blieben dort bis auf den heutigen Tag.

9. Nichts war in der Lade, als die zwei steinernen Tafeln, die hineingelegt hatte Moscheh am Choreb, als der Ewige einen Bund schloß mit den Kindern Israels bei ihrem Auszuge aus dem Lande Mizrajim.

10. Und es geschah als hinausgingen die Priester aus dem Heiligtum, da erfüllte die Wolke das Haus des Ewigen.

11. Und es vermochten nicht die Priester dort stehen zu bleiben zum Dienste, wegen der Wolke, denn die Herrlichkeit des Ewigen hatte erfüllt das Haus des Ewigen.

12. Damals sprach Schelomoh: Der Ewige hat verheißen, zu thronen im Gewölk.

13. Erbaut habe ich ein Haus, Dir zur Wohnung, eine Stätte, zu Deinem Sitze für die Ewigkeit.

14. Und es wandte um der König sein Angesicht und segnete die ganze Versammlung Israels, und die ganze Versammlung Israels stand.

15. Und er sprach: Gelobt sei der Ewige, der Gott Israels, der verheißen hat mit seinem Munde meinem Vater David, und mit seiner Hand es erfüllt hat, also:

16. Von dem Tage, an dem ich herausgeführt mein Volk Israel aus Ägypten, habe ich keine Stadt erwählt aus allen Städten Israels, ein Haus zu bauen, daß mein Name dort sei; aber ich erwählte David, daß er sei über meinem Volke Israel.

17. Und es war der Wille meines Vaters David, ein Haus zu erbauen dem Namen des Ewigen, des Gottes Israels.

18. Und der Ewige sprach zu David, meinem Vater, weil es dein Wille war, ein Haus zu bauen meinem Namen, hast du wohl getan; es war doch dein Wille.

19. Doch du selbst sollst das Haus nicht erbauen, sondern dein Sohn, der hervorgehen wird aus deinen Lenden, er soll erbauen das Haus meinem Namen.

20. Und der Ewige hat aufrecht erhalten sein Wort, das er gesprochen, und ich trat auf für David, meinen Vater, und bestieg den Thron Israels, wie der Ewige geredet, und ich habe erbaut das Haus dem Namen des Ewigen, des Gottes Israels.

21. Und ich habe dort eine Stätte bereitet für die Lade, in welcher der Bund des Ewigen ist, den er geschlossen mit unseren Vätern, als er sie herausführte aus dem Lande Mizrajim.

ספר ויקרא.

וַיִּקְרָא Jes. 43, 21 bis 44, 23.

43 21. Dieses Volk habe ich mir gebildet, meinen Ruhm sollen sie erzählen.

22. Aber nicht mich hast du angerufen Jakob, denn du warst meiner müde, Israel.

23. Du hast mir nicht gebracht das Lamm deiner Ganzopfer, und mit deinen Opfern hast du mich nicht geehrt; ich habe dich nicht beläftigt durch Speiseopfer und dich nicht bemüht durch Weihrauch.

24. Du hast mir nicht um Silber Gewürzrohr gekauft, und mit dem Fett deiner Opfer hast du mich nicht gelabt; aber beläftigt hast du mich mit deinen Sünden, bemühet mit deiner Schuld.

25. Ich, ich bin es, der deine Missetaten tilgt um meinetwillen, und deiner Sünden werde ich nicht gedenken.

26. Erinnere mich, laß uns zusammen rechten, erzähle du, damit du gerechtfertigt seiest.

27. Dein erster Vater sündigte, und deine Fürsprecher frevelten gegen mich.

28. Da entweihte ich die heiligen Fürsten und gab dem Banne hin Jakob, und Israel den Lästerungen.

44 1. Und nun höre, mein Diener Jakob, und Israel, das ich erwählt habe.

2. So spricht der Ewige, dein Schöpfer, und dein Bildner von deiner Entstehung an, der dir beistehen wird: Fürchte nicht, mein Diener Jakob, und Jeschurun, das ich erwählt habe.

3. Denn, wie ich Wasser gieße auf das Durstige und Fließendes auf das Trockene, so gieße ich meinen Geist auf deine Nachkommen und meinen Segen auf deine Sprößlinge.

4. Und sie werden wachsen, wie zwischen dem Grase, und wie Weiden an Wasserfluten.

5. Der spricht, dem Ewigen gehöre ich, und der nennt sich mit dem Namen Jakob, und der verschreibt seine Macht dem Ewigen und mit dem Namen Israel bezeichnet er sich.

6. So spricht der Ewige, der König Israels und sein Erlöser, der Ewige der Heerscharen: Ich bin der Erste, und ich bin der Letzte, und außer mir gibt es keinen Gott.

7. Und wer, wie Ich, beruft und verkündet es und stellt es mir dar, (was geschehen) seitdem ich eingesetzt ein ewiges Volk? Das Eintreffende und das Kommende mögen sie doch ihnen verkünden!

8. Zaget nicht und banget nicht! Fürwahr, von jeher habe ich es dich vernehmen lassen und dir verkündet, und ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir? Es gibt keinen (schützenden) Felsen, den ich nicht kenne.

9. Die Götzenbildner, alle sind sie eitel, und ihre Verehrten nützen nichts, und ihre Zeugen sind sie selbst; sie sehen nichts und wissen nichts, damit sie beschämt werden.

10. Wer hat je einen Gott gemacht und ein Bild gegossen, das nichts nützen soll?

11. Siehe, alle seine Genossen werden beschämt, denn die Künstler selbst sind Menschen; sie versammeln sich, alle stehen da, erzittern, werden beschämt, allesamt.

12. Er schmiedet das Eisen zur Axt und bearbeitet es in der Kohlenglut, und mit Hämmern bildet er es; und bearbeitet er es auch mit dem Arme seiner Kraft: Hungert er, so hat er keine Kraft, trinkt er nicht Wasser, so ermattet er.

13. Er bereitet Holz, spannt die Schnur, bezeichnet es mit dem Stifte, bearbeitet es mit den Hobeln, und mit dem Zirkel bezeichnet er es, und macht es nach der Gestalt eines Mannes nach der Herrlichkeit eines Menschen, daß es ein Haus bewohne.

14. Er fällt sich Zedern und nimmt Thirsah und Eiche und die mächtigsten unter den Bäumen des Waldes, er pflanzt einen Setzling, und der Regen zieht ihn groß.

15. Er wird nun dem Menschen zum Brande und er nimmt davon

לֹא כִבַּדְתָּנִי לֹא הֶעֱבַדְתִּיךָ בִּמִנְחָה וְלֹא הוֹגַעְתִּיךָ בִּלְבוֹנָה׃
24 לֹא־קָנִיתָ לִי בַּכֶּסֶף קָנֶה וְחֶלֶב זִבָחֶיךָ לֹא הִרְוִיתָנִי אַךְ הֶעֱבַדְתַּנִי
25 בְּחַטֹּאתֶיךָ הוֹגַעְתַּנִי בַּעֲוֹנֹתֶיךָ׃ אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מֹחֶה פְּשָׁעֶיךָ
26 לְמַעֲנִי וְחַטֹּאתֶיךָ לֹא אֶזְכֹּר׃ הַזְכִּירֵנִי נִשָׁפְטָה יָחַד סַפֵּר אַתָּה
27 לְמַעַן תִּצְדָּק׃ אָבִיךָ הָרִאשׁוֹן חָטָא וּמְלִיצֶיךָ פָּשְׁעוּ בִי׃
28 וָאֲחַלֵּל שָׂרֵי קֹדֶשׁ וְאֶתֵּן לַחֵרֶם יַעֲקֹב וְיִשְׂרָאֵל לִגְדוּפִים׃
44 וְעַתָּה שְׁמַע יַעֲקֹב עַבְדִּי וְיִשְׂרָאֵל בְּחַרְתִּי בּוֹ׃ כֹּה־אָמַר יְהוָה
1 עֹשְׂךָ וְיֹצֶרְךָ מִבֶּטֶן יַעְזְרֶךָ אַל־תִּירָא עַבְדִּי יַעֲקֹב וְיְשֻׁרוּן בָּחַרְתִּי
2 בּוֹ׃ כִּי אֶצֹק־מַיִם עַל־צָמֵא וְנוֹזְלִים עַל־יַבָּשָׁה אֶצֹק רוּחִי עַל־
3 זַרְעֶךָ וּבִרְכָתִי עַל־צֶאֱצָאֶיךָ׃ וְצָמְחוּ בְּבֵין חָצִיר כַּעֲרָבִים עַל־
4 יִבְלֵי־מָיִם׃ זֶה יֹאמַר לַיהוָה אָנִי וְזֶה יִקְרָא בְשֵׁם־יַעֲקֹב וְזֶה
5 יִכְתֹּב יָדוֹ לַיהוָה וּבְשֵׁם יִשְׂרָאֵל יְכַנֶּה׃ כֹּה־אָמַר יְהוָה מֶלֶךְ־
6 יִשְׂרָאֵל וְגֹאֲלוֹ יְהוָה צְבָאוֹת אֲנִי רִאשׁוֹן וַאֲנִי אַחֲרוֹן וּמִבַּלְעָדַי אֵין
7 אֱלֹהִים׃ וּמִי־כָמוֹנִי יִקְרָא וְיַגִּידָהּ וְיַעְרְכָהּ לִי מִשּׂוּמִי עַם־
8 עוֹלָם וְאוֹתִיּוֹת וַאֲשֶׁר תָּבֹאנָה יַגִּידוּ לָמוֹ׃ אַל־תִּפְחֲדוּ וְאַל־
תִּרְהוּ הֲלֹא מֵאָז הִשְׁמַעְתִּיךָ וְהִגַּדְתִּי וְאַתֶּם עֵדַי הֲיֵשׁ אֱלוֹהַּ
9 מִבַּלְעָדַי וְאֵין צוּר בַּל־יָדָעְתִּי׃ יֹצְרֵי־פֶסֶל כֻּלָּם תֹּהוּ וַחֲמוּדֵיהֶם
10 בַּל־יוֹעִילוּ וְעֵדֵיהֶם הֵמָּה בַּל־יִרְאוּ וּבַל־יֵדָעוּ לְמַעַן יֵבֹשׁוּ׃ מִי־
11 יָצַר אֵל וּפֶסֶל נָסָךְ לְבִלְתִּי הוֹעִיל׃ הֵן כָּל־חֲבֵרָיו יֵבֹשׁוּ
וְחָרָשִׁים הֵמָּה מֵאָדָם יִתְקַבְּצוּ כֻלָּם יַעַמְדוּ יִפְחֲדוּ יֵבֹשׁוּ יָחַד׃
12 חָרַשׁ בַּרְזֶל מַעֲצָד וּפָעַל בַּפֶּחָם וּבַמַּקָּבוֹת יְצָרֻהוּ וַיִּפְעָלֻהוּ
13 בִּזְרוֹעַ כֹּחוֹ גַּם־רָעֵב וְאֵין כֹּחַ לֹא־שָׁתָה מַיִם וַיֵּעָף׃ חָרַשׁ
עֵצִים נָטָה קָוֹ יְתָאֲרֵהוּ בַּשֶּׂרֶד יַעֲשֵׂהוּ בַּמַּקְצֻעוֹת וּבַמְּחוּגָה
יְתָאָרֵהוּ וַיַּעֲשֵׂהוּ כְּתַבְנִית אִישׁ כְּתִפְאֶרֶת אָדָם לָשֶׁבֶת בָּיִת׃
14 לִכְרֹת־לוֹ אֲרָזִים וַיִּקַּח תִּרְזָה וְאַלּוֹן וַיְאַמֵּץ־לוֹ בַּעֲצֵי־יַעַר נָטַע
15 אֹרֶן וְגֶשֶׁם יְגַדֵּל׃ וְהָיָה לְאָדָם לִבְעֹר וַיִּקַּח מֵהֶם וַיָּחֶם אַף־
יָשִׁיק וְאָפָה לֶחֶם אַף יְפַעַל־אֵל וַיִּשְׁתָּחוּ עָשָׂהוּ פֶּסֶל וַיִּסְגָּד־
16 לָמוֹ׃ חֶצְיוֹ שָׂרַף בְּמוֹ־אֵשׁ עַל־חֶצְיוֹ בָּשָׂר יֹאכַל יִצְלֶה צָלִי
17 וְיִשְׂבָּע אַף־יָחַם וְיֹאמַר הֶאָח חַמּוֹתִי רָאִיתִי אוּר׃ וְשְׁאֵרִיתוֹ
לְאֵל עָשָׂה לְפִסְלוֹ יִסְגֹּד־לוֹ וְיִשְׁתַּחוּ וְיִתְפַּלֶּל אֵלָיו וְיֹאמַר

ע"כ הצילני

18 הַגִּ֣ילֵנִי כִּֽי־אֵלֵ֣י אָתָּ֑ה לֹ֤א יָדְעוּ֙ וְלֹ֣א יָבִ֔ינוּ כִּ֥י טָ֖ח מֵרְא֥וֹת
19 עֵינֵיהֶ֑ם מֵהַשְׂכִּ֖יל לִבֹּתָֽם׃ וְלֹא־יָשִׁ֣יב אֶל־לִבּ֗וֹ וְלֹא־דַ֤עַת וְלֹא־
תְבוּנָה֙ לֵאמֹ֔ר חֶצְיוֹ֙ שָׂרַ֣פְתִּי בְמוֹ־אֵ֔שׁ וְאַ֥ף אָפֵ֖יתִי עַל־גֶּחָלָ֑יו
לֶ֤חֶם אֶצְלֶה֙ בָּשָׂ֣ר וְאֹכֵ֔ל וְיִתְרוֹ֙ לְתוֹעֵבָ֣ה אֶֽעֱשֶׂ֔ה לְבוּל־עֵ֖ץ
אֶסְגּֽוֹד׃ רְעֵ֣ה אֵ֔פֶר לֵ֖ב הוּתַ֣ל הִשָּׁרֵ֑ו וְלֹא־יַצִּ֣יל אֶת־נַפְשׁ֗וֹ וְלֹא 20
יֹאמַ֛ר הֲלוֹא־שֶׁ֥קֶר בִּימִינִֽי׃ זְכָר־אֵ֤לֶּה יַעֲקֹב֙ וְיִשְׂרָאֵ֔ל כִּ֥י עַבְדִּ֖י־ 21
אָתָּ֑ה יְצַרְתִּ֣יךָ עֶ֔בֶד־לִ֖י אַתָּ֥ה יִשְׂרָאֵ֖ל לֹ֥א תִנָּשֵֽׁנִי׃ מָחֵ֤יתִי כָעָב֙ 22
פְּשָׁעֶ֔יךָ וְכֶעָנָ֖ן חַטֹּאתֶ֑יךָ שׁוּבָ֥ה אֵלַ֖י כִּי־גְאַלְתִּֽיךָ׃ רָנּ֤וּ שָׁמַ֙יִם֙ 23
כִּֽי־עָשָׂ֣ה יְהוָ֔ה הָרִ֖יעוּ תַּחְתִּיּ֣וֹת אָ֑רֶץ פִּצְחוּ֙ הָרִ֣ים רִנָּ֔ה יַ֖עַר וְכָל־
עֵ֣ץ בּ֑וֹ כִּֽי־גָאַ֥ל יְהוָ֖ה יַעֲקֹ֔ב וּבְיִשְׂרָאֵ֖ל יִתְפָּאָֽר׃

הפטרת צו

בירמיה סימן ז׳.

7
21 כֹּ֤ה אָמַר֙ יְהוָ֣ה צְבָא֔וֹת אֱלֹהֵ֖י יִשְׂרָאֵ֑ל עֹלוֹתֵיכֶ֥ם סְפ֖וּ עַל־
22 זִבְחֵיכֶ֥ם וְאִכְל֖וּ בָּשָֽׂר׃ כִּ֣י לֹא־דִבַּ֗רְתִּי אֶת־אֲבוֹתֵיכֶם֙ וְלֹא
צִוִּ֣יתִים בְּי֔וֹם הוֹצִיאִ֥י אֹתָ֖ם מֵאֶ֣רֶץ מִצְרָ֑יִם עַל־דִּבְרֵ֥י עוֹלָ֖ה וָזָֽבַח׃ ת״א
23 כִּ֣י אִם־אֶת־הַדָּבָ֣ר הַזֶּ֔ה צִוִּ֥יתִי אֹתָ֖ם לֵאמֹ֑ר שִׁמְע֤וּ בְקוֹלִי֙ וְהָיִ֣יתִי
לָכֶ֣ם לֵֽאלֹהִ֔ים וְאַתֶּ֥ם תִּהְי֖וּ לִ֣י לְעָ֑ם וְהָלַכְתֶּ֗ם בְּכָל־הַדֶּ֙רֶךְ֙ אֲשֶׁר־ 24
אֲצַוֶּ֣ה אֶתְכֶ֔ם לְמַ֖עַן יִיטַ֥ב לָכֶֽם׃ וְלֹא־שָׁמְע֤וּ וְלֹא־הִטּוּ֙ אֶת־
אָזְנָ֔ם וַיֵּלְכ֖וּ בְּמֹעֲצ֣וֹת בִּשְׁרִר֑וּת לְבָ֣ם הָרָ֔ע וַיִּהְי֖וּ לְאָח֥וֹר וְלֹא 25
לְפָנִֽים׃ לְמִן־הַיּ֗וֹם אֲשֶׁ֤ר יָצְאוּ֙ אֲבוֹתֵיכֶ֣ם מֵאֶ֣רֶץ מִצְרַ֔יִם עַד
הַיּ֥וֹם הַזֶּ֖ה וָאֶשְׁלַ֣ח אֲלֵיכֶ֗ם אֶת־כָּל־עַבְדַּ֙י הַנְּבִיאִ֔ים י֥וֹם הַשְׁכֵּ֖ם
וְשָׁלֹֽחַ׃ וְלֹא־שָׁמְע֤וּ אֵלַי֙ וְלֹא־הִטּ֣וּ אֶת־אָזְנָ֔ם וַיַּקְשׁ֖וּ אֶת־ 26
עָרְפָּ֑ם הֵרֵ֥עוּ מֵאֲבוֹתָֽם׃ וְדִבַּרְתָּ֣ אֲלֵיהֶ֔ם אֶת־כָּל־הַדְּבָרִ֖ים 27
הָאֵ֑לֶּה וְלֹ֥א יִשְׁמְע֖וּ אֵלֶ֑יךָ וְקָרָ֥אתָ אֲלֵיהֶ֖ם וְלֹ֥א יַעֲנ֖וּכָה׃ וְאָמַרְתָּ֣ 28
אֲלֵיהֶ֗ם זֶ֚ה הַגּ֣וֹי אֲשֶׁר־לֹא־שָׁמְע֣וּ בְקוֹל֙ יְהוָ֣ה אֱלֹהָ֔יו וְלֹ֖א
לָקְח֣וּ מוּסָ֑ר אָבְדָ֤ה הָאֱמוּנָה֙ וְנִכְרְתָ֣ה מִפִּיהֶ֔ם׃ גֵּ֚ז נִזְרֵ֣ךְ 29
וְהַשְׁלִיכִ֔י וּשְׂאִ֥י עַל־שְׁפָיִ֖ם קִינָ֑ה כִּ֣י מָאַ֤ס יְהוָה֙ וַיִּטֹּ֣שׁ אֶת־דּ֔וֹר
עֶבְרָתֽוֹ׃ כִּֽי־עָשׂ֤וּ בְנֵֽי־יְהוּדָה֙ הָרַ֣ע בְּעֵינַ֔י נְאֻם־יְהוָ֖ה שָׂ֣מוּ 30
שִׁקּוּצֵיהֶ֑ם בַּבַּ֥יִת אֲשֶׁר־נִקְרָא־שְׁמִ֖י עָלָ֥יו לְטַמְּאֽוֹ׃ וּבָנ֞וּ בָּמ֣וֹת 31

und wärmt sich, er heizt auch und bäckt Brot; er macht auch einen Gott und bückt sich, er hat ein Bild daraus gemacht und beugt sich ihm.

16. Die Hälfte hat er im Feuer verbrannt, bei dieser Hälfte will er Fleisch essen, brät einen Braten und sättigt sich, wärmt sich auch und spricht: Ha, mir wird warm, ich sehe Glut.

17. Und den Rest hat er zum Gotte gemacht, zu seinem Bilde; er beugt sich ihm und bückt sich und betet zu ihm und spricht: Errette mich, denn mein Gott bist du.

18. Sie erkennen nicht und verstehen nicht, denn ihr Auge ist übertüncht, daß es nicht sieht, ihr Herz, daß es nicht versteht.

19. Und er nimmt es sich nicht zu Herzen und hat nicht Erkenntnis und nicht Einsicht, um zu sprechen: Die Hälfte habe ich im Feuer verbrannt, auch habe ich Brot gebacken über seinen Kohlen, ich brate Fleisch, daß ich es esse, und den Rest werde ich zum Gräuel machen, vor einem Holzklotz will ich mich beugen.

20. Er weidet Asche, das betörte Herz hat ihn verführt, und er rettet nicht seine Seele; er spricht nicht: Fürwahr! Lüge ist in meiner Rechten.

21. Bedenke dieses Jakob, und Israel, denn du bist mein Knecht; ich habe dich gebildet, ein Knecht bist du mir, Israel, du sollst meiner nicht vergessen.

22. Ich habe getilgt wie Gewölk deine Missetaten, und wie Wolken deine Sünden; kehre zurück zu mir, denn ich habe dich erlöst.

23. Jauchzet ihr Himmel, denn der Ewige hat es vollbracht; jubelt ihr Erdengründe, brechet in Jauchzen aus, ihr Berge, Wald und alle Bäume darin, denn der Ewige hat Jakob erlöst, und an Israel verherrlicht er sich.

ע

Jer. 7, 21 bis 8, 3 u. 9, 22 bis 9, 23.

21. So spricht der Ewige der Heerscharen, der Gott Israels: Eure Ganzopfer füget zu euren Schlachtopfern und esset Fleisch. 7

22. Denn ich habe nichts geredet mit euren Vätern und ich habe ihnen nichts geboten an dem Tage, als ich sie führte aus dem Lande Mizrajim, wegen Ganzopfer und Schlachtopfer.

23. Sondern diese Sache habe ich ihnen geboten, sprechend: Höret auf meine Stimme, und ich werde euch zum Gotte sein, und ihr werdet mir zum Volke sein; und ihr sollet ganz wandeln in dem Wege, den ich euch gebiete, damit es euch wohl ergehe.

24. Aber sie hörten nicht und sie neigten nicht ihr Ohr, sondern sie wandelten nach ihren eigenen Eingebungen, nach dem Dünkel ihres bösen Herzens, und sie wendeten mir den Rücken zu und nicht das Angesicht.

25 Von dem Tage an, da eure Väter aus Mizrajim zogen, bis auf diesen Tag, schickte ich zu euch alle meine Diener, die Propheten, sie an jedem frühen Morgen sendend.

26. Aber sie hörten nicht auf mich und neigten nicht ihr Ohr, sie waren hartnäckig, schlimmer als ihre Väter.

27. Und wenn du zu ihnen redest alle diese Worte, und sie wollen nicht auf dich hören, und wenn du ihnen zurufest, und sie wollen dir nicht antworten:

28. So sprich zu ihnen: Das ist das Volk, welches nicht gehört hat auf die Stimme des Ewigen, seines Gottes, und das nicht angenommen hat Belehrung; geschwunden ist die Treue, und ausgerottet aus ihrem Munde.

29. Schere ab deine Haarkrone und wirf sie weg und erhebe auf den Hügeln Klage; denn verworfen hat der Ewige und verlassen das Geschlecht seines Zornes.

30. Denn die Söhne Jehudas haben getan das Böse in meinen Augen, ist der Ausspruch des Ewigen; sie haben aufgestellt ihre Scheusale in dem Hause, über das mein Name genannt ist, um es zu verunreinigen.

31. Und sie haben erbaut die Höhen des Thofeth, die im Tale Ben-Hinnom sind, um zu verbrennen ihre Söhne und ihre Töchter im Feuer, was ich nicht geboten, und was mir nicht in den Sinn gekommen.

32. Darum, siehe, es werden Tage kommen, ist der Ausspruch des Ewigen, da wird es nicht mehr genannt werden Thofeth und Tal Ben-Hinnom, sondern Tal des Tötens, und man wird begraben in Thofeth, weil kein Raum mehr da ist.

33. Und die Leichname dieses Volkes werden zum Fraße sein für die Vögel des Himmels und für das Getier der Erde, und niemand wird sie verscheuchen.

34. Und ich werde wegschaffen aus den Städten Jehudah's und aus den Städten Jeruschalajims die Stimme der Wonne und die Stimme der Freude, die Stimme des Bräutigams und die Stimme der Braut, denn zur Einöde wird das Land werden.

8 1. Zu dieser Zeit, ist der Ausspruch des Ewigen, wird man herausholen die Gebeine der Könige von Jehuda und die Gebeine seiner Fürsten und die Gebeine der Priester und die Gebeine der Propheten und die Gebeine der Bewohner Jeruschalajims aus ihren Gräbern.

2. Und man wird sie ausbreiten vor der Sonne und vor dem Monde und vor dem ganzen Heere des Himmels, die sie geliebt haben, und denen sie gedient haben, und denen sie nachgefolgt sind, und die sie befragt haben, und vor denen sie sich gebückt haben; sie werden nicht gesammelt werden und nicht begraben, wie Dung auf der Fläche des Erdbodens werden sie sein.

3. Und der Tod wird vorgezogen werden dem Leben bei dem ganzen Ueberrest von denen, die übrig geblieben sind von dieser bösen Familie, die übrig geblieben sind an allen Orten, wohin ich sie verstoßen habe, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen.

22. So spricht der Ewige: Nicht 9
rühme sich ein Weiser seiner Weisheit, und nicht rühme sich der Starke seiner Stärke, nicht rühme sich der Reiche seines Reichtums.

23. Sondern dessen mag sich rühmen, wer sich rühmen will: mich in Verstand zu erkennen, daß ich, der Ewige, ausübe Liebe, Recht und Gerechtigkeit auf der Erde; denn an diesen habe ich Wohlgefallen, ist der Ausspruch des Ewigen.

שְׁמִינִי

Sam. II. 6, 1 bis 7, 17.

1. Und David versammelte noch- 6
mals alle Erlesenen in Israel, dreißigtausend.

2. Und David machte sich auf und ging mit dem ganzen Volke, das bei ihm war, aus Baale Jehuda, um hinaufzubringen von dort die Lade Gottes, auf welcher der Name, der Name des Ewigen der Heerscharen, des über den Cherubim Thronenden, genannt war.

3. Und sie setzten die Lade Gottes auf einen neuen Wagen, und sie brachten sie fort aus dem Hause Abinadabs, das auf dem Hügel war, und Usa und Achjo, die Söhne Abinadabs, führten den neuen Wagen.

4. Und sie brachten sie aus dem Hause Abinadabs (und gingen einher) neben der Lade Gottes, und Achjo ging vor der Lade.

5. Und David und das ganze Haus Israel freuten sich vor dem Ewigen, auf Zypressenholzflöten,

הַתֹּפֶת אֲשֶׁר בְּגֵיא בֶן־הִנֹּם לִשְׂרֹף אֶת־בְּנֵיהֶם וְאֶת־בְּנֹתֵיהֶם
32 בָּאֵשׁ אֲשֶׁר לֹא צִוִּיתִי וְלֹא עָלְתָה עַל־לִבִּי: לָכֵן הִנֵּה יָמִים
בָּאִים נְאֻם־יְהוָה וְלֹא־יֵאָמֵר עוֹד הַתֹּפֶת וְגֵיא בֶן־הִנֹּם כִּי אִם־
33 גֵּיא הַהֲרֵגָה וְקָבְרוּ בְתֹפֶת מֵאֵין מָקוֹם: וְהָיְתָה נִבְלַת הָעָם
הַזֶּה לְמַאֲכָל לְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְבֶהֱמַת הָאָרֶץ וְאֵין מַחֲרִיד:
34 וְהִשְׁבַּתִּי ו מֵעָרֵי יְהוּדָה וּמֵחֻצוֹת יְרוּשָׁלַם קוֹל שָׂשׂוֹן וְקוֹל
8 שִׂמְחָה קוֹל חָתָן וְקוֹל כַּלָּה כִּי לְחָרְבָּה תִּהְיֶה הָאָרֶץ: בָּעֵת
1 הַהִיא נְאֻם־יְהוָה וְיוֹצִיאוּ אֶת־עַצְמוֹת מַלְכֵי־יְהוּדָה וְאֶת־עַצְמוֹת
(אתנח) שָׂרָיו וְאֶת־עַצְמוֹת הַכֹּהֲנִים וְאֶת ו עַצְמוֹת הַנְּבִיאִים וְאֶת עַצְמוֹת
2 יוֹשְׁבֵי־יְרוּשָׁלַם מִקִּבְרֵיהֶם: וְשִׁטָּחוּם לַשֶּׁמֶשׁ וְלַיָּרֵחַ וּלְכֹל ו
צְבָא הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר אֲהֵבוּם וַאֲשֶׁר עֲבָדוּם וַאֲשֶׁר הָלְכוּ אַחֲרֵיהֶם
וַאֲשֶׁר דְּרָשׁוּם וַאֲשֶׁר הִשְׁתַּחֲוּוּ לָהֶם לֹא יֵאָסְפוּ וְלֹא יִקָּבֵרוּ
3 לְדֹמֶן עַל־פְּנֵי הָאֲדָמָה יִהְיוּ: וְנִבְחַר מָוֶת מֵחַיִּים לְכֹל הַשְּׁאֵרִית
הַנִּשְׁאָרִים מִן־הַמִּשְׁפָּחָה הָרָעָה הַזֹּאת בְּכָל־הַמְּקֹמוֹת הַנִּשְׁאָרִים
9
22 אֲשֶׁר־הִדַּחְתִּים שָׁם נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת: כֹּה ו אָמַר יְהוָה אַל־
יִתְהַלֵּל חָכָם בְּחָכְמָתוֹ וְאַל־יִתְהַלֵּל הַגִּבּוֹר בִּגְבוּרָתוֹ אַל־יִתְהַלֵּל
23 עָשִׁיר בְּעָשְׁרוֹ: כִּי אִם־בְּזֹאת יִתְהַלֵּל הַמִּתְהַלֵּל הַשְׂכֵּל וְיָדֹעַ
אוֹתִי כִּי אֲנִי יְהוָה עֹשֶׂה חֶסֶד מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בָּאָרֶץ כִּי־בְאֵלֶּה
חָפַצְתִּי נְאֻם־יְהוָה:

הפטרת שמיני

בשמואל ב׳ סימן ו׳.

6 וַיֹּסֶף עוֹד דָּוִד אֶת־כָּל־בָּחוּר בְּיִשְׂרָאֵל שְׁלֹשִׁים אָלֶף:
1 וַיָּקָם ו וַיֵּלֶךְ דָּוִד וְכָל־הָעָם אֲשֶׁר אִתּוֹ מִבַּעֲלֵי יְהוּדָה לְהַעֲלוֹת
מִשָּׁם אֶת אֲרוֹן הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר־נִקְרָא שֵׁם שֵׁם יְהוָה צְבָאוֹת
3 יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים עָלָיו: וַיַּרְכִּבוּ אֶת־אֲרוֹן הָאֱלֹהִים עֲלֵי־עֲגָלָה
חֲדָשָׁה וַיִּשָּׂאֻהוּ מִבֵּית אֲבִינָדָב אֲשֶׁר בַּגִּבְעָה וְעֻזָּא וְאַחְיוֹ בְּנֵי
4 אֲבִינָדָב נֹהֲגִים אֶת־הָעֲגָלָה חֲדָשָׁה: וַיִּשָּׂאֻהוּ מִבֵּית אֲבִינָדָב
אֲשֶׁר בַּגִּבְעָה עִם אֲרוֹן הָאֱלֹהִים וְאַחְיוֹ הֹלֵךְ לִפְנֵי הָאָרוֹן:
5 וְדָוִד ו וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל מְשַׂחֲקִים לִפְנֵי יְהוָה בְּכָל עֲצֵי בְרוֹשִׁים
6 וּבְכִנֹּרוֹת וּבִנְבָלִים וּבְתֻפִּים וּבִמְנַעֲנְעִים וּבְצֶלְצֵלִים: וַיָּבֹאוּ
עד־

עַד־גָּרֶן נָכוֹן וַיִּשְׁלַח עֻזָּה אֶל־אֲרוֹן הָאֱלֹהִים וַיֹּאחֶז בּוֹ כִּי שָׁמְטוּ
הַבָּקָר: 7 וַיִּחַר־אַף יְהוָה בְּעֻזָּה וַיַּכֵּהוּ שָׁם הָאֱלֹהִים עַל־הַשָּׁל
וַיָּמָת שָׁם עִם אֲרוֹן הָאֱלֹהִים: 8 וַיִּחַר לְדָוִד עַל אֲשֶׁר פָּרַץ
יְהוָה פֶּרֶץ בְּעֻזָּה וַיִּקְרָא לַמָּקוֹם הַהוּא פֶּרֶץ עֻזָּה עַד הַיּוֹם הַזֶּה:
9 וַיִּרָא דָּוִד אֶת־יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וַיֹּאמֶר אֵיךְ יָבוֹא אֵלַי אֲרוֹן
יְהוָה: 10 וְלֹא־אָבָה דָוִד לְהָסִיר אֵלָיו אֶת־אֲרוֹן יְהוָה עַל־עִיר
דָּוִד וַיַּטֵּהוּ דָוִד בֵּית עֹבֵד־אֱדֹם הַגִּתִּי: 11 וַיֵּשֶׁב אֲרוֹן יְהוָה בֵּית
עֹבֵד אֱדֹם הַגִּתִּי שְׁלֹשָׁה חֳדָשִׁים וַיְבָרֶךְ יְהוָה אֶת־עֹבֵד אֱדֹם
וְאֶת־כָּל־בֵּיתוֹ: 12 וַיֻּגַּד לַמֶּלֶךְ דָּוִד לֵאמֹר בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־בֵּית
עֹבֵד אֱדֹם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ בַּעֲבוּר אֲרוֹן הָאֱלֹהִים וַיֵּלֶךְ דָּוִד
וַיַּעַל אֶת־אֲרוֹן הָאֱלֹהִים מִבֵּית עֹבֵד אֱדֹם עִיר דָּוִד בְּשִׂמְחָה:
13 וַיְהִי כִּי צָעֲדוּ נֹשְׂאֵי אֲרוֹן־יְהוָה שִׁשָּׁה צְעָדִים וַיִּזְבַּח שׁוֹר
וּמְרִיא: 14 וְדָוִד מְכַרְכֵּר בְּכָל־עֹז לִפְנֵי יְהוָה וְדָוִד חָגוּר אֵפוֹד
בָּד: 15 וְדָוִד וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל מַעֲלִים אֶת־אֲרוֹן יְהוָה בִּתְרוּעָה
וּבְקוֹל שׁוֹפָר: 16 וְהָיָה אֲרוֹן יְהוָה בָּא עִיר דָּוִד וּמִיכַל בַּת־שָׁאוּל
נִשְׁקְפָה ו בְּעַד הַחַלּוֹן וַתֵּרֶא אֶת־הַמֶּלֶךְ דָּוִד מְפַזֵּז וּמְכַרְכֵּר
לִפְנֵי יְהוָה וַתָּב�ז לוֹ בִּלִבָּהּ: 17 וַיָּבִאוּ אֶת־אֲרוֹן יְהוָה וַיַּצִּגוּ אֹתוֹ
בִּמְקוֹמוֹ בְּתוֹךְ הָאֹהֶל אֲשֶׁר נָטָה־לוֹ דָּוִד וַיַּעַל דָּוִד עֹלוֹת לִפְנֵי
יְהוָה וּשְׁלָמִים: 18 וַיְכַל דָּוִד מֵהַעֲלוֹת הָעוֹלָה וְהַשְּׁלָמִים וַיְבָרֶךְ
אֶת־הָעָם בְּשֵׁם יְהוָה צְבָאוֹת: 19 וַיְחַלֵּק לְכָל־הָעָם לְכָל־הֲמוֹן
יִשְׂרָאֵל לְמֵאִישׁ וְעַד־אִשָּׁה לְאִישׁ חַלַּת לֶחֶם אַחַת וְאֶשְׁפָּר
אֶחָד וַאֲשִׁישָׁה אֶחָת וַיֵּלֶךְ כָּל־הָעָם אִישׁ לְבֵיתוֹ:

כאן מסיימין הספרדים ויש מוסיפין ג׳ פסוקים מלחמרוניס ונאמן ביתך.

20 וַיָּשָׁב דָּוִד לְבָרֵךְ אֶת־בֵּיתוֹ וַתֵּצֵא מִיכַל בַּת־שָׁאוּל לִקְרַאת
דָּוִד וַתֹּאמֶר מַה־נִּכְבַּד הַיּוֹם מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר נִגְלָה הַיּוֹם
לְעֵינֵי אַמְהוֹת עֲבָדָיו כְּהִגָּלוֹת נִגְלוֹת אַחַד הָרֵקִים: 21 וַיֹּאמֶר
דָּוִד אֶל־מִיכַל לִפְנֵי יְהוָה אֲשֶׁר בָּחַר־בִּי מֵאָבִיךְ וּמִכָּל־בֵּיתוֹ
לְצַוֹּת אֹתִי נָגִיד עַל־עַם יְהוָה עַל־יִשְׂרָאֵל וְשִׂחַקְתִּי לִפְנֵי יְהוָה:
22 וְנִקַּלְתִּי עוֹד מִזֹּאת וְהָיִיתִי שָׁפָל בְּעֵינָי וְעִם־הָאֲמָהוֹת אֲשֶׁר
אָמַרְתְּ עִמָּם אִכָּבֵדָה: 23 וּלְמִיכַל בַּת־שָׁאוּל לֹא־הָיָה לָהּ יֶלֶד

עד

auf Harfen und Psaltern, mit Pauken und mit Schellen und Cymbeln (spielend).

6. Und sie kamen bis zur Tenne Nachon. Da reichte Usa nach der Lade Gottes und ergriff sie, denn die Rinder hatten sich losgerissen.

7. Da entbrannte der Zorn des Ewigen gegen Usa, und Gott schlug ihn dort wegen des Vergehens, und er starb dort neben der Lade Gottes.

8. Und es schmerzte David, daß der Ewige über Usa hereingebrochen war, und er nannte diesen Ort Perez-Usa, bis auf den heutigen Tag.

9. Und David fürchtete den Ewigen an jenem Tage und sprach: Wie kann zu mir kommen die Lade des Ewigen?

10. Und David wollte nicht, daß zu ihm hinaufgebracht werde die Lade des Ewigen in die Stadt Davids; und David ließ sie einkehren in das Haus Obed Edoms in Gath.

11. Und es blieb die Lade des Ewigen im Hause Obed Edoms aus Gath drei Monate, und der Ewige segnete Obed Edom und sein ganzes Haus.

12. Da wurde berichtet dem König David also: Gesegnet hat der Ewige das Haus Obed Edoms und alles, was ihm gehört, um der Lade Gottes willen; da ging David und brachte hinauf die Lade Gottes aus dem Hause Obed Edoms nach der Stadt Davids in Freuden.

13. Und es geschah, wenn die Träger der Lade des Ewigen sechs Schritte gegangen waren, schlachtete man einen Stier und ein Mastvieh.

14. Und David tanzte mit voller Kraft vor dem Ewigen, und David war umgürtet mit einem Efod aus Leinen.

15. Und David und das ganze Haus Israel brachten hinauf die Lade des Ewigen mit Posaunenschall und Schofarton.

16. Und es geschah, als die Lade des Ewigen in die Stadt Davids kam, und Michal, die Tochter Sauls, schaute aus dem Fenster und sah den König David hüpfen und tanzen vor dem Ewigen, und sie verachtete ihn in ihrem Herzen.

17. Und sie brachten die Lade des Ewigen und stellten sie an ihren Ort im Innern des Zeltes, das David für sie aufgeschlagen hatte; und David brachte dar Ganzopfer vor dem Ewigen und Friedensopfer.

18. Als David vollendet hatte, darzubringen Ganzopfer und Friedensopfer, da segnete er das Volk im Namen des Ewigen der Heerscharen.

19. Und er verteilte dem ganzen Volke, der ganzen Menge Israels, Männer und Frauen, jedem einen Laib Brot, das Sechstel eines Rindes und eine Flasche Wein; und es ging das ganze Volk, jeglicher nach seinem Hause.

20. Und David kehrte zurück, sein Haus zu segnen; da ging hinaus Michal, die Tochter Sauls, David entgegen, und sprach: Wie hat sich heute geehrt der König von Israel, der sich heute gezeigt hat vor den Augen der Mägde seiner Diener, wie sich nur zeigen kann einer der Leichtfertigen.

21. Und David sprach zu Michal: Vor dem Ewigen, der mich erwählt hat statt deines Vaters und statt seines ganzen Hauses, mich zu entbieten als Fürst über das Volk des Ewigen, über Israel — ich habe mich gefreut vor dem Ewigen.

22. Und hätte ich mich auch noch geringer gezeigt als jetzt, so wäre ich doch nur niedrig in meinen Augen; doch bei den Mägden, von denen du gesprochen, bei ihnen würde ich geehrt sein.

23. Michal, die Tochter Sauls, hatte ferner kein Kind bis zum Tage ihres Todes.

7 1. Und es geschah, als der König wohnte in seinem Hause, und der Ewige hatte ihm Ruhe verschafft ringsum, von allen seinen Feinden.

2. Da sprach der König zu Nathan, dem Propheten: Siehe doch, ich wohne in einem Hause von Zedern, und die Lade Gottes wohnt im Teppichzelte.

3. Und Nathan sprach zum König: Alles, was du im Herzen hast, gehe und tue es, denn der Ewige ist mit dir.

4. Und es geschah in derselben Nacht, da erging das Wort des Ewigen an Nathan also:

5. Gehe und sprich zu meinem Diener, zu David: So spricht der Ewige: Du willst mir ein Haus bauen zu meinem Wohnsitze.

6. Denn ich habe nicht gewohnt in einem Hause von dem Tage an, als ich heraufgeführt die Kinder Israels aus Mizrajim bis zu diesem Tage, und ich wandelte in Zelt und Wohnung.

7. Ueberall, wo ich gewandelt bin unter den Kindern Israels — habe ich wohl ein Wort gesprochen zu einem der Stammhäupter Israels, die ich bestellt, zu weiden mein Volk, Israel, also: Warum habt ihr mir nicht erbaut ein Haus aus Zedern?

8. Und nun, so sollst du sprechen zu meinem Diener David: So spricht der Ewige der Heerscharen: Ich habe dich hinweggenommen von der Hürde, hinter den Schafen, um ein Fürst zu sein über mein Volk, über Israel.

9. Und ich war mit dir überall, wohin du gegangen bist, und ich habe ausgerottet alle deine Feinde vor dir, und ich machte dir einen großen Namen, gleich dem Namen der Großen, die auf der Erde sind.

10. Und ich habe bereitet einen Ort für mein Volk, für Israel, und ich habe es eingepflanzt, daß es wohne an seiner Stätte und nicht mehr erzittern muß, und daß die Männer der Gewalt es ferner nicht mehr unterdrücken, wie früher.

11. Und von dem Tage an, da ich Richter bestellte über mein Volk Israel, habe ich dir Ruhe verschafft von allen deinen Feinden, und nun hat der Ewige dir verkündet, daß dir der Ewige ein Haus machen wird.

12. Wenn deine Tage voll sein werden, und wenn du dich zu deinen Vätern legen wirst, so werde ich aufrichten deinen Nachkömmling nach dir, der hervorgehen wird aus deinem Innern, und ich werde befestigen sein Königreich.

13. Er wird bauen ein Haus für meinen Namen, und ich werde begründen den Thron seines Königreiches auf ewig.

14. Ich werde ihm ein Vater, und er wird mir ein Sohn sein, den ich, wenn er sündigt, züchtigen werde mit der Geißel der Menschen und mit Plagen der Menschenkinder.

15. Aber meine Liebe wird nicht von ihm weichen, wie ich sie weichen ließ von Saul, den ich weichen ließ vor dir.

16. Und bewährt wird dein Haus und dein Königreich ewig vor dir sein; dein Thron wird auf ewig gegründet sein.

17. Ganz wie diese Worte, und ganz wie diese Erscheinung — so redete Nathan zu David.

הַזְּרִיעַ

Könige II, 4, 42 bis 5, 19.

42. Und ein Mann kam von 4
Baal Schalischa und brachte dem Manne Gottes Brot und Erstlingsfrucht, zwanzig Gerstenbrote und

ז עַד יוֹם מוֹתָהּ׃ וַיְהִי כִּי־יָשַׁב הַמֶּלֶךְ בְּבֵיתוֹ וַיהוָה הֵנִיחַ־לוֹ
1 מִסָּבִיב מִכָּל־אֹיְבָיו׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֶל־נָתָן הַנָּבִיא רְאֵה נָא
2 אָנֹכִי יוֹשֵׁב בְּבֵית אֲרָזִים וַאֲרוֹן הָאֱלֹהִים יֹשֵׁב בְּתוֹךְ הַיְרִיעָה׃
3 וַיֹּאמֶר נָתָן אֶל־הַמֶּלֶךְ כֹּל אֲשֶׁר בִּלְבָבְךָ לֵךְ עֲשֵׂה כִּי יְהוָה
4 עִמָּךְ׃ כתן מסיימים האיטליאנים. וַיְהִי בַּלַּיְלָה הַהוּא וַיְהִי דְבַר־
5 יְהוָה אֶל־נָתָן לֵאמֹר׃ לֵךְ וְאָמַרְתָּ אֶל־עַבְדִּי אֶל־דָּוִד כֹּה
6 אָמַר יְהוָה הַאַתָּה תִּבְנֶה־לִּי בַיִת לְשִׁבְתִּי׃ כִּי לֹא יָשַׁבְתִּי
בְּבַיִת לְמִיּוֹם הַעֲלוֹתִי אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל מִמִּצְרַיִם וְעַד הַיּוֹם הַזֶּה
7 וָאֶהְיֶה מִתְהַלֵּךְ בְּאֹהֶל וּבְמִשְׁכָּן׃ בְּכֹל אֲשֶׁר־הִתְהַלַּכְתִּי
בְּכָל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל הֲדָבָר דִּבַּרְתִּי אֶת־אַחַד שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר
צִוִּיתִי לִרְעוֹת אֶת־עַמִּי אֶת־יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר לָמָּה לֹא־בְנִיתֶם לִי
8 בֵּית אֲרָזִים׃ וְעַתָּה כֹּה־תֹאמַר לְעַבְדִּי דָּוִד כֹּה אָמַר יְהוָה
צְבָאוֹת אֲנִי לְקַחְתִּיךָ מִן־הַנָּוֶה מֵאַחַר הַצֹּאן לִהְיוֹת נָגִיד עַל־
9 עַמִּי עַל־יִשְׂרָאֵל׃ וָאֶהְיֶה עִמְּךָ בְּכֹל אֲשֶׁר הָלַכְתָּ וָאַכְרֶתָה
אֶת־כָּל־אֹיְבֶיךָ מִפָּנֶיךָ וְעָשִׂתִי לְךָ שֵׁם גָּדוֹל כְּשֵׁם הַגְּדֹלִים אֲשֶׁר
10 בָּאָרֶץ׃ וְשַׂמְתִּי מָקוֹם לְעַמִּי לְיִשְׂרָאֵל וּנְטַעְתִּיו וְשָׁכַן תַּחְתָּיו
וְלֹא יִרְגַּז עוֹד וְלֹא־יֹסִיפוּ בְנֵי־עַוְלָה לְעַנּוֹתוֹ כַּאֲשֶׁר בָּרִאשׁוֹנָה׃
11 וּלְמִן־הַיּוֹם אֲשֶׁר צִוִּיתִי שֹׁפְטִים עַל־עַמִּי יִשְׂרָאֵל וַהֲנִיחֹתִי לְךָ
12 מִכָּל־אֹיְבֶיךָ וְהִגִּיד לְךָ יְהוָה כִּי־בַיִת יַעֲשֶׂה־לְּךָ יְהוָה׃ כִּי ו
יִמְלְאוּ יָמֶיךָ וְשָׁכַבְתָּ אֶת־אֲבֹתֶיךָ וַהֲקִימֹתִי אֶת־זַרְעֲךָ אַחֲרֶיךָ
13 אֲשֶׁר יֵצֵא מִמֵּעֶיךָ וַהֲכִינֹתִי אֶת־מַמְלַכְתּוֹ׃ הוּא יִבְנֶה־בַּיִת
14 לִשְׁמִי וְכֹנַנְתִּי אֶת־כִּסֵּא מַמְלַכְתּוֹ עַד־עוֹלָם׃ אֲנִי אֶהְיֶה־לּוֹ
לְאָב וְהוּא יִהְיֶה־לִּי לְבֵן אֲשֶׁר בְּהַעֲוֹתוֹ וְהֹכַחְתִּיו בְּשֵׁבֶט אֲנָשִׁים
15 וּבְנִגְעֵי בְּנֵי אָדָם׃ וְחַסְדִּי לֹא־יָסוּר מִמֶּנּוּ כַּאֲשֶׁר הֲסִרֹתִי מֵעִם
16 שָׁאוּל אֲשֶׁר הֲסִרֹתִי מִלְּפָנֶיךָ׃ וְנֶאֱמַן בֵּיתְךָ וּמַמְלַכְתְּךָ עַד־
17 עוֹלָם לְפָנֶיךָ כִּסְאֲךָ יִהְיֶה נָכוֹן עַד־עוֹלָם׃ כְּכֹל הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה
וּכְכָל הַחִזָּיוֹן הַזֶּה כֵּן דִּבֶּר נָתָן אֶל־דָּוִד׃

הפטרת תזריע

במלכים ב׳ בסימן ר׳, לפי הפרסיות נפרדים.

4

42 וְאִישׁ בָּא מִבַּעַל שָׁלִשָׁה וַיָּבֵא לְאִישׁ הָאֱלֹהִים לֶחֶם

בִּבּוּרִים עֶשְׂרִים־לֶחֶם שְׂעֹרִים וְכַרְמֶל בְּצִקְלֹנוֹ וַיֹּאמֶר תֵּן לָעָם
וְיֹאכֵלוּ: וַיֹּאמֶר מְשָׁרְתוֹ מָה אֶתֵּן זֶה לִפְנֵי מֵאָה אִישׁ וַיֹּאמֶר 43
תֵּן לָעָם וְיֹאכֵלוּ כִּי כֹה אָמַר יְהוָה אָכוֹל וְהוֹתֵר: וַיִּתֵּן לִפְנֵיהֶם 44
וַיֹּאכְלוּ וַיּוֹתִרוּ כִּדְבַר יְהוָה: וְנַעֲמָן שַׂר־צְבָא מֶלֶךְ־אֲרָם 5 1
הָיָה אִישׁ גָּדוֹל לִפְנֵי אֲדֹנָיו וּנְשֹׂא פָנִים כִּי־בוֹ נָתַן־יְהוָה
תְּשׁוּעָה לַאֲרָם וְהָאִישׁ הָיָה גִּבּוֹר חַיִל מְצֹרָע: וַאֲרָם יָצְאוּ 2
גְדוּדִים וַיִּשְׁבּוּ מֵאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל נַעֲרָה קְטַנָּה וַתְּהִי לִפְנֵי אֵשֶׁת
נַעֲמָן: וַתֹּאמֶר אֶל־גְּבִרְתָּהּ אַחֲלֵי אֲדֹנִי לִפְנֵי הַנָּבִיא אֲשֶׁר 3
בְּשֹׁמְרוֹן אָז יֶאֱסֹף אֹתוֹ מִצָּרַעְתּוֹ: וַיָּבֹא וַיַּגֶּד לַאדֹנָיו לֵאמֹר 4
כָּזֹאת וְכָזֹאת דִּבְּרָה הַנַּעֲרָה אֲשֶׁר מֵאֶרֶץ יִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר 5
מֶלֶךְ־אֲרָם לֵךְ בֹּא וְאֶשְׁלְחָה סֵפֶר אֶל־מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל וַיֵּלֶךְ וַיִּקַּח
בְּיָדוֹ עֶשֶׂר כִּכְּרֵי־כֶסֶף וְשֵׁשֶׁת אֲלָפִים זָהָב וְעֶשֶׂר חֲלִיפוֹת
בְּגָדִים: וַיָּבֵא הַסֵּפֶר אֶל־מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל לֵאמֹר וְעַתָּה כְּבוֹא 6
הַסֵּפֶר הַזֶּה אֵלֶיךָ הִנֵּה שָׁלַחְתִּי אֵלֶיךָ אֶת־נַעֲמָן עַבְדִּי וַאֲסַפְתּוֹ
מִצָּרַעְתּוֹ: וַיְהִי כִּקְרֹא מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַסֵּפֶר וַיִּקְרַע בְּגָדָיו 7
וַיֹּאמֶר הֲאֱלֹהִים אֲנִי לְהָמִית וְלַהֲחָיוֹת כִּי־זֶה שֹׁלֵחַ אֵלַי לֶאֱסֹף
אִישׁ מִצָּרַעְתּוֹ כִּי אַךְ־דְּעוּ־נָא וּרְאוּ כִּי־מִתְאַנֶּה הוּא לִי: וַיְהִי 8
כִּשְׁמֹעַ | אֱלִישָׁע אִישׁ־הָאֱלֹהִים כִּי־קָרַע מֶלֶךְ־יִשְׂרָאֵל אֶת־
בְּגָדָיו וַיִּשְׁלַח אֶל־הַמֶּלֶךְ לֵאמֹר לָמָּה קָרַעְתָּ בְגָדֶיךָ יָבֹא־נָא אֵלַי
וְיֵדַע כִּי יֶשׁ נָבִיא בְּיִשְׂרָאֵל: וַיָּבֹא נַעֲמָן בְּסוּסוֹ וּבְרִכְבּוֹ וַיַּעֲמֹד 9
פֶּתַח־הַבַּיִת לֶאֱלִישָׁע: וַיִּשְׁלַח אֵלָיו אֱלִישָׁע מַלְאָךְ לֵאמֹר 10
הָלוֹךְ וְרָחַצְתָּ שֶׁבַע־פְּעָמִים בַּיַּרְדֵּן וְיָשֹׁב בְּשָׂרְךָ לְךָ וּטְהָר:
וַיִּקְצֹף נַעֲמָן וַיֵּלֶךְ וַיֹּאמֶר הִנֵּה אָמַרְתִּי אֵלַי | יָצֹא יֵצֵא וְעָמַד 11
וְקָרָא בְּשֵׁם־יְהוָה אֱלֹהָיו וְהֵנִיף יָדוֹ אֶל־הַמָּקוֹם וְאָסַף הַמְצֹרָע:
הֲלֹא טוֹב אֲבָנָה וּפַרְפַּר נַהֲרוֹת דַּמֶּשֶׂק מִכֹּל מֵימֵי יִשְׂרָאֵל 12
הֲלֹא־אֶרְחַץ בָּהֶם וְטָהַרְתִּי וַיֵּפֶן וַיֵּלֶךְ בְּחֵמָה: וַיִּגְּשׁוּ עֲבָדָיו 13
וַיְדַבְּרוּ אֵלָיו וַיֹּאמְרוּ אָבִי דָּבָר גָּדוֹל הַנָּבִיא דִּבֶּר אֵלֶיךָ הֲלוֹא
תַּעֲשֶׂה וְאַף כִּי־אָמַר אֵלֶיךָ רְחַץ וּטְהָר: וַיֵּרֶד וַיִּטְבֹּל בַּיַּרְדֵּן 14
שֶׁבַע פְּעָמִים כִּדְבַר אִישׁ הָאֱלֹהִים וַיָּשָׁב בְּשָׂרוֹ כִּבְשַׂר נַעַר
קָטֹן וַיִּטְהָר: וַיָּשָׁב אֶל־אִישׁ הָאֱלֹהִים הוּא וְכָל־מַחֲנֵהוּ וַיָּבֹא 15

ויעמד

frische Körner in seiner Tasche. Und er sprach: Gib es dem Volke, daß es esse.

43. Und sein Diener sprach: Wie soll ich dieses vorsetzen hundert Männern? Und er sprach: Gib es dem Volke, daß es esse; denn so spricht der Ewige: Man wird essen und übrig lassen.

44 Und er setzte es ihnen vor, und sie aßen und ließen übrig, nach dem Worte des Ewigen.

5 1. Und Naaman, der Heerführer des Königs von Aram, war groß bei seinem Herrn und angesehen, denn durch ihn hatte der Ewige Aram Sieg gegeben; und der Mann war ein Kriegsheld, aussätzig.

2. Und Aram war ausgezogen in Streifscharen,und sie hatten gefangen aus dem Lande Israel ein kleines Mädchen, und sie war Dienerin vor der Frau Naamans.

3. Und sie sprach zu ihrer Gebieterin: Ach, wäre doch mein Herr vor dem Propheten, der in Schomron ist, dann würde er ihn heilen von seinem Aussatz.

4. Und er ging und berichtete es seinem Herrn also: So und so hat das Mädchen aus dem Lande Israel geredet.

5. Da sprach der König von Aram: Geh hin, und ich will einen Brief schicken an den König von Israel. Und er ging und nahm mit sich zehn Kikar Silber und sechstausend Goldstücke und zehn Gewänder zum Wechseln.

6. Und er brachte den Brief an den König von Israel folgendermaßen: Und nun, wenn dieser Brief an dich kommt, siehe, ich habe zu dir gesandt Naaman, meinen Diener, und du sollst wegnehmen seinen Aussatz.

7. Und es geschah, als der König von Israel den Brief gelesen hatte, zerriß er seine Kleider und sprach: Bin ich denn Gott, um zu töten und zu beleben? denn dieser schickt zu mir, hinwegzunehmen von einem Manne seinen Aussatz. Denn wisset nun und sehet, daß er Streitgelegenheit bei mir sucht.

8. Und es geschah, als Elischa, der Mann Gottes, hörte, daß zerrissen hatte der König von Israel seine Kleider, da schickte er zu dem König also: Warum hast du deine Kleider zerrissen? Er möge doch zu mir kommen und wissen, daß ein Prophet in Israel ist.

9. Und Naaman kam mit seinen Rossen und mit seinen Wagen, und blieb stehen an dem Eingang des Hauses Elischa's.

10. Und Elischa sandte einen Boten zu ihm also: Gehe und bade siebenmal im Jarden, so wird dein Fleisch wieder zurückkehren, und du wirst rein sein.

11. Da zürnte Naaman und ging; und er sprach: Siehe, ich habe gedacht, zu mir wird er herauskommen, und er wird sich hinstellen und wird anrufen den Namen des Ewigen, seines Gottes, und er wird seine Hand schwingen über die Stelle und hinwegnehmen das Aussätzige.

12. Sind nicht besser Amanah und Parpar, die Ströme Dameseks, als alle Gewässer Israels? Kann ich nicht darin baden und rein werden? Und er wandte sich weg und ging in Grimm.

13. Da traten seine Diener heran und redeten ihm zu und sprachen: Mein Vater, wenn der Prophet eine schwere Sache dir gesagt hätte, würdest du sie nicht tun? Wie viel mehr, da er zu dir gesprochen: Bade, und du wirst rein sein.

14. Da stieg er hinunter und tauchte im Jarden sieben Mal, nach dem Worte des Mannes Gottes; da wurde sein Fleisch wieder wie das Fleisch eines kleinen Knaben, und er war rein.

15. Und er kehrte zurück zu dem Manne Gottes, er mit seinem ganzen Lager, und er kam und stellte sich vor ihn hin und sprach: Siehe, nun weiß ich, daß kein Gott auf der ganzen Erde ist, außer in Israel. Und nun nimm doch einen Segen von deinem Diener.

16. Aber er sprach: So wahr der Ewige lebt, vor dem ich gestanden habe, ich nehme nichts an. Und er drang in ihn, zu nehmen, aber er weigerte sich.

17. Und Naaman sprach: Wenn nicht, so möge doch gegeben werden deinem Diener die Last eines Maultiergespannes an Erde; denn dein Diener wird ferner nicht mehr bereiten Ganzopfer oder Schlachtopfer anderen Göttern, sondern nur dem Ewigen.

18. Nur diese Sache möge der Ewige deinem Diener verzeihen: Wenn mein Herr in das Haus des Rimmon geht, um sich dort zu bücken, und er stützt sich auf meine Hand, so werde ich mich auch bücken im Hause Rimmons; meine Verbeugung im Hause Rimmons möge verzeihen der Ewige deinem Diener um dieser Sache willen.

19. Und er sprach zu ihm: Gehe in Frieden; da ging er von ihm fort eine Strecke Landes. —

מְצֹרָע

Könige II, 7, 3 bis 7, 20.

7 3. Und vier aussätzige Männer waren am Eingang des Tores, und sie sprachen einer zum andern: Warum sollen wir hier bleiben bis wir sterben?

4. Wenn wir sprechen: Wir wollen in die Stadt kommen, — die Hungersnot ist in der Stadt und wir werden dort sterben; und wenn wir hier bleiben, so sterben wir auch. Kommet nun, und lasset uns übergehen zum Lager Aram; wenn sie uns leben lassen, werden wir leben, und wenn sie uns töten, so sterben wir.

5. Und sie machten sich auf in der Dämmerung, um zu kommen in das Lager Arams, und sie kamen an das Ende des Lagers Arams und siehe, es war niemand da.

6. Aber der Herr hatte im Lager Arams hören lassen Getöse von Wagen, Getöse von Rossen, Getöse eines großen Heeres. Da sagte einer zum andern: Siehe, der König von Israel hat gemietet die Könige der Chittim und die Könige von Mizrajim, um über uns zu kommen.

7. Und sie machten sich auf und flohen in der Dämmerung und verließen ihre Zelte und ihre Rosse und ihre Esel, das Lager, so wie es war, und sie flohen um ihr Leben.

8. Und es kamen diese Aussätzigen an das Ende des Lagers, und sie kamen in ein Zelt und aßen und tranken, und sie trugen daraus fort Silber und Gold und Kleider, und sie gingen hin und verbargen es; und sie kehrten zurück und kamen in ein anderes Zelt, und trugen daraus fort, und gingen hin und verbargen es.

9. Und sie sprachen einer zum andern: Wir tuen nicht recht! Dieser Tag ist ein Tag der Freudenbotschaft und wir schweigen; wenn wir warten bis zum Leuchten des Morgens, so trifft uns Schuld. Nun wollen wir gehen und kommen und berichten im Hause des Königs.

10. Und sie kamen und riefen den Stadtwächter, und sie berichteten ihnen also: Wir sind gekommen in das Lager Arams und siehe, dort war weder Mann noch Menschenstimme, sondern die Rosse angebunden und die Esel angebunden und die Zelte, so wie sie waren.

וַיַּעֲמֹד לְפָנָיו וַיֹּאמֶר הִנֵּה־נָא יָדַעְתִּי כִּי אֵין אֱלֹהִים בְּכָל־
הָאָרֶץ כִּי אִם־בְּיִשְׂרָאֵל וְעַתָּה קַח־נָא בְּרָכָה מֵאֵת עַבְדֶּךָ׃
16 וַיֹּאמֶר חַי־יְהוָה אֲשֶׁר־עָמַדְתִּי לְפָנָיו אִם־אֶקָּח וַיִּפְצַר־בּוֹ לָקַחַת
17 וַיְמָאֵן׃ וַיֹּאמֶר נַעֲמָן וְלֹא יֻתַּן־נָא לְעַבְדְּךָ מַשָּׂא צֶמֶד־פְּרָדִים
אֲדָמָה כִּי לוֹא־יַעֲשֶׂה עוֹד עַבְדְּךָ עֹלָה וָזֶבַח לֵאלֹהִים אֲחֵרִים
18 כִּי אִם־לַיהוָה׃ לַדָּבָר הַזֶּה יִסְלַח יְהוָה לְעַבְדֶּךָ בְּבוֹא אֲדֹנִי בֵּית־רִמּוֹן לְהִשְׁתַּחֲוֹת שָׁמָּה וְהוּא נִשָּׁעַן עַל־יָדִי וְהִשְׁתַּחֲוֵיתִי
בֵּית רִמֹּן בְּהִשְׁתַּחֲוָתִי בֵּית רִמֹּן יִסְלַח נָא יְהוָה לְעַבְדְּךָ בַּדָּבָר
19 הַזֶּה׃ וַיֹּאמֶר לוֹ לֵךְ לְשָׁלוֹם וַיֵּלֶךְ מֵאִתּוֹ כִּבְרַת־אָרֶץ׃

הפטרת מצורע

במלכים ב׳ סימן ז׳ בין בנפרד בין בתמונר.

ז
3 וְאַרְבָּעָה אֲנָשִׁים הָיוּ מְצֹרָעִים פֶּתַח הַשָּׁעַר וַיֹּאמְרוּ אִישׁ
4 אֶל־רֵעֵהוּ מָה אֲנַחְנוּ יֹשְׁבִים פֹּה עַד־מָתְנוּ׃ אִם־אָמַרְנוּ נָבוֹא
הָעִיר וְהָרָעָב בָּעִיר וָמַתְנוּ שָׁם וְאִם־יָשַׁבְנוּ פֹּה וָמָתְנוּ וְעַתָּה
לְכוּ וְנִפְּלָה אֶל־מַחֲנֵה אֲרָם אִם־יְחַיֵּנוּ נָחְיָה וְאִם־יְמִיתֻנוּ
5 וָמָתְנוּ׃ וַיָּקֻמוּ בַנֶּשֶׁף לָבוֹא אֶל־מַחֲנֵה אֲרָם וַיָּבֹאוּ עַד־קְצֵה
6 מַחֲנֵה אֲרָם וְהִנֵּה אֵין־שָׁם אִישׁ׃ וַאדֹנָי הִשְׁמִיעַ אֶת־מַחֲנֵה
אֲרָם קוֹל רֶכֶב קוֹל סוּס קוֹל חַיִל גָּדוֹל וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־אָחִיו
הִנֵּה שָׂכַר־עָלֵינוּ מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל אֶת־מַלְכֵי הַחִתִּים וְאֶת־מַלְכֵי
7 מִצְרַיִם לָבוֹא עָלֵינוּ׃ וַיָּקוּמוּ וַיָּנוּסוּ בַנֶּשֶׁף וַיַּעַזְבוּ אֶת־אָהֳלֵיהֶם
וְאֶת־סוּסֵיהֶם וְאֶת־חֲמֹרֵיהֶם הַמַּחֲנֶה כַּאֲשֶׁר הִיא וַיָּנֻסוּ אֶל־
8 נַפְשָׁם׃ וַיָּבֹאוּ הַמְצֹרָעִים הָאֵלֶּה עַד־קְצֵה הַמַּחֲנֶה וַיָּבֹאוּ אֶל־
אֹהֶל אֶחָד וַיֹּאכְלוּ וַיִּשְׁתּוּ וַיִּשְׂאוּ מִשָּׁם כֶּסֶף וְזָהָב וּבְגָדִים וַיֵּלְכוּ
וַיִּטְמְנוּ וַיָּשֻׁבוּ וַיָּבֹאוּ אֶל־אֹהֶל אַחֵר וַיִּשְׂאוּ מִשָּׁם וַיֵּלְכוּ וַיִּטְמְנוּ׃
9 וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ לֹא־כֵן ׀ אֲנַחְנוּ עֹשִׂים הַיּוֹם הַזֶּה יוֹם־
בְּשֹׂרָה הוּא וַאֲנַחְנוּ מַחְשִׁים וְחִכִּינוּ עַד־אוֹר הַבֹּקֶר וּמְצָאָנוּ
10 עָוֹן וְעַתָּה לְכוּ וְנָבֹאָה וְנַגִּידָה בֵּית הַמֶּלֶךְ׃ וַיָּבֹאוּ וַיִּקְרְאוּ
אֶל־שֹׁעֵר הָעִיר וַיַּגִּידוּ לָהֶם לֵאמֹר בָּאנוּ אֶל־מַחֲנֵה אֲרָם וְהִנֵּה
אֵין־שָׁם אִישׁ וְקוֹל אָדָם כִּי אִם־הַסּוּס אָסוּר וְהַחֲמוֹר אָסוּר וְאָהֳלִים

כאשר

בַּאֲשֶׁר חֲמָה: וַיִּקְרָא הַשֹּׁעֲרִים וַיַּגִּידוּ בֵּית הַמֶּלֶךְ פְּנִימָה: 11
וַיָּקָם הַמֶּלֶךְ לַיְלָה וַיֹּאמֶר אֵ֫לָיו עַבְדָּיו אַגִּידָה־נָּא לָכֶם אֵת אֲשֶׁר־ 12
עָשׂוּ לָנוּ אֲרָם יָדְעוּ כִּי־רְעֵבִים אֲנַחְנוּ וַיֵּצְאוּ מִן־הַמַּחֲנֶה
לְהֶחָבֵה בַּהַשָּׂדֶה לֵאמֹר כִּי־יֵצְאוּ מִן־הָעִיר וְנִתְפְּשֵׂם חַיִּים וְאֶל־
הָעִיר נָבֹא: וַיַּעַן אֶחָד מֵעֲבָדָיו וַיֹּאמֶר וְיִקְחוּ־נָא חֲמִשָּׁה מִן־ 13
הַסּוּסִים הַנִּשְׁאָרִים אֲשֶׁר נִשְׁאֲרוּ־בָהּ הִנָּם כְּכָל־הֲמוֹן יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר נִשְׁאֲרוּ־בָהּ הִנָּם כְּכָל־הֲמוֹן יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־תַּמּוּ וְנִשְׁלְחָה
וְנִרְאֶה: וַיִּקְחוּ שְׁנֵי רֶכֶב סוּסִים וַיִּשְׁלַח הַמֶּלֶךְ אַחֲרֵי מַחֲנֵה־ 14
אֲרָם לֵאמֹר לְכוּ וּרְאוּ: וַיֵּלְכוּ אַחֲרֵיהֶם עַד־הַיַּרְדֵּן וְהִנֵּה כָל־ 15
הַדֶּרֶךְ מְלֵאָה בְגָדִים וְכֵלִים אֲשֶׁר־הִשְׁלִיכוּ אֲרָם בְּחָפְזָם
וַיָּשֻׁבוּ הַמַּלְאָכִים וַיַּגִּדוּ לַמֶּלֶךְ: וַיֵּצֵא הָעָם וַיָּבֹזּוּ אֵת מַחֲנֵה 16
אֲרָם וַיְהִי סְאָה סֹלֶת בְּשֶׁקֶל וְסָאתַיִם שְׂעֹרִים בְּשֶׁקֶל כִּדְבַר
יְהוָה: וְהַמֶּלֶךְ הִפְקִיד אֶת־הַשָּׁלִישׁ אֲשֶׁר נִשְׁעָן עַל־יָדוֹ עַל־ 17
הַשַּׁעַר וַיִּרְמְסֵהוּ הָעָם בַּשַּׁעַר וַיָּמֹת כַּאֲשֶׁר דִּבֶּר אִישׁ הָאֱלֹהִים
אֲשֶׁר דִּבֶּר בְּרֶדֶת הַמֶּלֶךְ אֵלָיו: וַיְהִי כְּדַבֶּר אִישׁ הָאֱלֹהִים אֶל־ 18
הַמֶּלֶךְ לֵאמֹר סָאתַיִם שְׂעֹרִים בְּשֶׁקֶל וְסָאָה־סֹלֶת בְּשֶׁקֶל יִהְיֶה
כָּעֵת מָחָר בְּשַׁעַר שֹׁמְרוֹן: וַיַּעַן הַשָּׁלִישׁ אֶת־אִישׁ הָאֱלֹהִים 19
וַיֹּאמַר וְהִנֵּה יְהוָה עֹשֶׂה אֲרֻבוֹת בַּשָּׁמַיִם הֲיִהְיֶה כַּדָּבָר הַזֶּה
וַיֹּאמֶר הִנְּךָ רֹאֶה בְּעֵינֶיךָ וּמִשָּׁם לֹא תֹאכַל: וַיְהִי־לוֹ כֵּן 20
וַיִּרְמְסוּ אֹתוֹ הָעָם בַּשַּׁעַר וַיָּמֹת:

הפטרת אחרי מות.

לאשכנזים ביחזקאל סימן כ"ב, וים מפטירין לוחם בסדר קדושים ובק"ק פפ"ד לעולם מפטירין בפ' אחרי, הלא כבני כושיים ללקמן, ובפ' קדושים מפטירין זה ויהי דבר יי, ומס נלחם ספטרס הלא כבני כושיים מן פ' אחרי בסנגל מחר חדש מז מפטירין בפ' קדושים, הלא כבני כושיים.

22

1 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: 2 וְאַתָּה בֶן־אָדָם הֲתִשְׁפֹּט
הֲתִשְׁפֹּט אֶת־עִיר הַדָּמִים וְהוֹדַעְתָּהּ אֶת כָּל־תּוֹעֲבוֹתֶיהָ:
וְאָמַרְתָּ כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה עִיר שֹׁפֶכֶת דָּם בְּתוֹכָהּ לָבוֹא 3
עִתָּהּ וְעָשְׂתָה גִלּוּלִים עָלֶיהָ לְטָמְאָהּ: בְּדָמֵךְ אֲשֶׁר־שָׁפַכְתְּ 4
אָשַׁמְתְּ וּבְגִלּוּלַיִךְ אֲשֶׁר־עָשִׂית טָמֵאת וַתַּקְרִיבִי יָמַיִךְ וַתָּבוֹא

עַד־

11. Und man rief die Torwächter und sie berichteten es in das Innere des Königshauses.

12. Da stand der König auf in der Nacht und sprach zu seinen Dienern: Ich will euch doch sagen, was uns Aram getan hat. Sie wissen, daß wir hungrig sind, da sind sie ausgezogen aus dem Lager, um sich zu verstecken auf dem Felde, indem sie sprechen: Wenn sie herauskommen aus der Stadt, so werden wir sie lebendig ergreifen, und wir werden dann in die Stadt kommen.

13. Da antwortete einer von seinen Dienern und sprach: Man nehme doch fünf von den übriggebliebenen Pferden, (und Leute,) die in ihr übrig geblieben sind — ergehe es ihnen nun, wie der ganzen Menge Israels, die in ihr übrig geblieben, ergehe es ihnen wie der ganzen Menge Israels, die umgekommen ist — und wir wollen hinschicken und sehen.

14. Da nahmen sie zwei Wagen mit Pferden; und der König schickte nach dem Lager Arams und sprach: Gehet und sehet.

15. Und sie folgten ihnen bis an den Jarden und siehe, der ganze Weg war voll mit Kleidern und Geräten, welche Aram weggeworfen hatte in seiner Verwirrung; und die Boten kehrten zurück und berichteten es dem König.

16. Da ging das Volk hinaus, und sie plünderten das ganze Lager; und es war zu haben ein Maß feines Mehl für einen Schekel, und zwei Maß Gerste für einen Schekel, entsprechend dem Worte des Ewigen.

17. Und der König hatte eingesetzt den Heerführer, auf dessen Hand er sich gestützt hatte, über das Tor; und das Volk zertrat ihn im Tor, daß er starb, so wie der Mann Gottes geredet hatte, was er geredet hatte, als der König zu ihm herabkam.

18. Denn es war, als der Mann Gottes geredet hatte zum König also: Zwei Maß Gerste werden zu haben sein für einen Schekel, und ein Maß feines Mehl für einen Schekel morgen um diese Zeit im Tore Schomrons;

19. Da hatte geantwortet der Heerführer dem Manne Gottes also: Siehe, wenn der Ewige Schleusen machen würde in den Himmel, könnte diese Sache geschehen? Da hatte er gesprochen: Siehe, du wirst es mit deinen Augen sehen, aber essen wirst du nicht davon.

20. So geschah ihm auch: Das Volk zertrat ihn im Tore, daß er starb.

אַחֲרֵי מוֹת (כמנהג אשכנז)

Jech. 22, 1 bis 22, 19.

22 1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Und du, Menschensohn, willst du rechten, willst du rechten mit der Stadt der Blutschuld? So tue ihr kund alle ihre Greueltaten.

3. Und du sollst sprechen: So spricht der Herr, Gott: Stadt, welche in ihrer Mitte Blut vergossen hat, ihre Zeit kommt heran, und welche Götzen bei sich gemacht hat, um unrein zu werden.

4. Durch dein Blut, das du vergossen, bist du schuldig geworden, und durch deine Götzen, die du gemacht hast, bist du unrein geworden, und du hast herangebracht deine Tage und du kamst in deine Jahre; darum habe ich dich hingegeben den Völkern zur Schande und zum Spotte allen Ländern.

5. Deine Nahen und deine Fernen werden über dich spotten, du, deren Namen unrein, deren Verwirrung groß ist.

6. Siehe, die Fürsten Israels, jeder war mit seinem Arme in dir bereit, Blut zu vergießen.

7. Vater und Mutter hat man gering geachtet in dir, gegen den Fremdling übte man Bedrückung in deiner Mitte, Waise und Witwe hat man in dir übervorteilt.

8. Meine Heiligtümer hast du verachtet und meine Sabbate entweihet.

9. Männer der Verleumdung waren in dir, um Blut zu vergießen, und den Bergen zugewandt aßen sie in dir, Unzucht verübten sie in deiner Mitte.

10. Des Vaters Scham enthüllte man in dir, und die Unreine in ihrer Entfernungszeit schändete man in dir.

11. Und mit der Frau seines Nächsten verübte man Greueltaten und seine Schwiegertochter entehrte man in Unzucht, und der Schwester, der Tochter des Vaters, tat man in dir Gewalt an.

12. Bestechung nahm man in dir, um Blut zu vergießen, Zins und Mehrzahlung hast du genommen, und du suchtest Gewinn bei deinem Nächsten durch Bedrückung, meiner aber hast du vergessen, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

13 Siehe, ich schlug meine Hände zusammen über deinen Gewinn, den du gemacht, und über deine Blutschuld, die in deiner Mitte war.

14. Wird dein Herzenswille bestehen bleiben, werden deine Hände stark bleiben in den Tagen, an welchen ich dieses mit dir tun werde? Ich, der Ewige, ich habe geredet und werde es ausführen.

15. Und ich werde dich zerstreuen unter die Völker und dich schleudern in die Länder, und ich werde schwinden lassen deine Unreinheit aus dir.

16. Und du wirst es bei dir einsehen vor den Augen der Völker, und du wirst erkennen, daß ich der Ewige bin.

17. Und es erging an mich das Wort des Ewigen also:

18. Menschensohn, das Haus Israel ist mir zur Schlacke geworden; sie alle, Kupfer und Zinn und Eisen und Blei im Schmelztiegel, Schlacken des Silbers sind sie geworden.

19. Deshalb, so spricht der Herr, Gott, weil ihr alle zu Schlacken geworden seid, darum, siehe, ich werde euch einsammeln nach der Mitte Jeruschalajims.

קְרוֹשִׁים (כמנהג אשכנז).

Amos 9, 7, bis 9, 15.

7. Fürwahr, sollt ihr mir nicht ebenso sein wie die Söhne der Kuschim, ihr Kinder Israels? ist der Ausspruch des Ewigen: fürwahr, ich habe doch Israel heraufgeführt aus dem Lande Mizrajim und die Pelischtim aus Kaftor und Aram aus Kir? 9

8. Siehe, die Augen des Herrn, Gottes, sind gerichtet gegen das sündige Reich, und ich werde es vertilgen von der Fläche des Erdbodens; jedoch, ich werde nie vertilgen das Haus Jakobs, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Denn siehe, ich gebiete, und ich lasse umherziehen unter allen Völkern das Haus Israel, wie das Sieb bewegt wird, so daß nichts Grobes zur Erde falle.

עַד־שְׁנוֹתֵיךְ עַל־כֵּן נְתַתִּיךְ חֶרְפָּה לַגּוֹיִם וְקָלָסָה לְכָל־הָאֲרָצוֹת׃
5 הַקְּרֹבוֹת וְהָרְחֹקוֹת מִמֵּךְ יִתְקַלְסוּ־בָךְ טְמֵאַת הַשֵּׁם רַבַּת
6 הַמְּהוּמָה׃ הִנֵּה נְשִׂיאֵי יִשְׂרָאֵל אִישׁ לִזְרֹעוֹ הָיוּ בָךְ לְמַעַן
7 שְׁפָךְ־דָּם׃ אָב וָאֵם הֵקַלּוּ בָךְ לַגֵּר עָשׂוּ בָעֹשֶׁק בְּתוֹכֵךְ יָתוֹם
8 וְאַלְמָנָה הוֹנוּ בָךְ׃ קָדָשַׁי בָּזִית וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי חִלָּלְתְּ׃ אַנְשֵׁי
9 רָכִיל הָיוּ בָךְ לְמַעַן שְׁפָךְ־דָּם וְאֶל־הֶהָרִים אָכְלוּ בָךְ זִמָּה עָשׂוּ
10 בְתוֹכֵךְ׃ עֶרְוַת־אָב גִּלָּה־בָךְ טְמֵאַת הַנִּדָּה עִנּוּ־בָךְ׃ וְאִישׁ ו
11 אֶת־אֵשֶׁת רֵעֵהוּ עָשָׂה תּוֹעֵבָה וְאִישׁ אֶת־כַּלָּתוֹ טִמֵּא בְּזִמָּה
12 וְאִישׁ אֶת־אֲחֹתוֹ בַת־אָבִיו עִנָּה־בָךְ׃ שֹׁחַד לָקְחוּ־בָךְ לְמַעַן
שְׁפָךְ־דָּם נֶשֶׁךְ וְתַרְבִּית לָקַחְתְּ וַתְּבַצְּעִי רֵעַיִךְ בַּעֹשֶׁק וְאֹתִי
13 שָׁכַחַתְּ נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה׃ וְהִנֵּה הִכֵּיתִי כַפִּי אֶל־בִּצְעֵךְ אֲשֶׁר
14 עָשִׂית וְעַל־דָּמֵךְ אֲשֶׁר הָיוּ בְתוֹכֵךְ׃ הֲיַעֲמֹד לִבֵּךְ אִם־תֶּחֱזַקְנָה
יָדַיִךְ לַיָּמִים אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה אוֹתָךְ אֲנִי יְהוָה דִּבַּרְתִּי וְעָשִׂיתִי׃
15 וַהֲפִיצוֹתִי אוֹתָךְ בַּגּוֹיִם וְזֵרִיתִיךְ בָּאֲרָצוֹת וַהֲתַמֹּתִי טֻמְאָתֵךְ
16 מִמֵּךְ׃ וְנִחַלְתְּ בָּךְ לְעֵינֵי גוֹיִם וְיָדַעַתְּ כִּי־אֲנִי יְהוָה׃
17 עד כאן לספרדים. וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃ בֶּן־אָדָם הָיוּ־לִי ש
18 בֵּית־יִשְׂרָאֵל לְסוֹג כֻּלָּם נְחֹשֶׁת וּבְדִיל וּבַרְזֶל וְעוֹפֶרֶת בְּתוֹךְ כּוּר
19 סִיגִים כֶּסֶף הָיוּ׃ לָכֵן כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה יַעַן הֱיוֹת
כֻּלְּכֶם לְסִגִּים לָכֵן הִנְנִי קֹבֵץ אֶתְכֶם אֶל־תּוֹךְ יְרוּשָׁלִָם׃

הפטרת קדושים

כמנהג האשכנזים בת"ע בעמוס סי' ט' ויש מפטירין לומר בסדר אחרי מות עיין בלבוש החור סי' תצ"ג. ובק"ק פפ"ד זהו הפטרת אחרי כיון בנפרד בין בממוכר רק שיש כלשון מן פ' אחרי בסבול מחר חדש חז מפטירין לומר לפ' קדושים וכלשון ספטרת ואתה בן אדם לגמרי.

9
7 הֲלוֹא כִבְנֵי כֻשִׁיִּים אַתֶּם לַי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל נְאֻם־יְהוָה
הֲלוֹא אֶת־יִשְׂרָאֵל הֶעֱלֵיתִי מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּפְלִשְׁתִּים מִכַּפְתֹּור
8 וַאֲרָם מִקִּיר׃ הִנֵּה עֵינֵי ו אֲדֹנָי יֱהוִה בַּמַּמְלָכָה הַחַטָּאָה
וְהִשְׁמַדְתִּי אֹתָהּ מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה אֶפֶס כִּי לֹא הַשְׁמֵיד אַשְׁמִיד
9 אֶת־בֵּית יַעֲקֹב נְאֻם־יְהוָה׃ כִּי־הִנֵּה אָנֹכִי מְצַוֶּה וַהֲנִעֹתִי
בְכָל־הַגּוֹיִם אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל כַּאֲשֶׁר יִנּוֹעַ בַּכְּבָרָה וְלֹא־יִפֹּול

10 צְרוֹר אָרֶץ: בַּחֲרֹב יָמוּתוּ כָּל חַטָּאֵי עַמִּי הָאֹמְרִים לֹא־תַגִּישׁ
11 וְתַקְדִּים בַּעֲדֵינוּ חֲרָעָה: בַּיּוֹם הַהוּא אָקִים אֶת־סֻכַּת דָּוִיד
הַנֹּפֶלֶת וְגָדַרְתִּי אֶת־פִּרְצֵיהֶן וַהֲרִסֹתָיו אָקִים וּבְנִיתִיהָ כִּימֵי
עוֹלָם: לְמַעַן יִירְשׁוּ אֶת־שְׁאֵרִית אֱדוֹם וְכָל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־
12 נִקְרָא שְׁמִי עֲלֵיהֶם נְאֻם־יְהוָה עֹשֶׂה זֹאת: הִנֵּה יָמִים בָּאִים
13 נְאֻם־יְהוָה וְנִגַּשׁ חוֹרֵשׁ בַּקּוֹצֵר וְדֹרֵךְ עֲנָבִים בְּמֹשֵׁךְ הַזָּרַע
וְהִטִּפוּ הֶהָרִים עָסִיס וְכָל־הַגְּבָעוֹת תִּתְמוֹגַגְנָה: וְשַׁבְתִּי
14 אֶת־שְׁבוּת עַמִּי יִשְׂרָאֵל וּבָנוּ עָרִים נְשַׁמּוֹת וְיָשָׁבוּ וְנָטְעוּ
כְרָמִים וְשָׁתוּ אֶת־יֵינָם וְעָשׂוּ גַּנּוֹת וְאָכְלוּ אֶת־פִּרְיהֶם:
15 וּנְטַעְתִּים עַל־אַדְמָתָם וְלֹא יִנָּתְשׁוּ עוֹד מֵעַל אַדְמָתָם אֲשֶׁר־
נָתַתִּי לָהֶם אָמַר יְהוָה אֱלֹהֶיךָ:

הפטרת קדושים

כמנהג האיטליאנים והספרדים, ביחזקאל סימן כ׳

ויש מפטירין למחר בסדר אחרי מות.

20
1 וַיְהִי ו בַּשָּׁנָה הַשְּׁבִיעִית בַּחֲמִשִּׁי בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ בָּאוּ
אֲנָשִׁים מִזִּקְנֵי יִשְׂרָאֵל לִדְרֹשׁ אֶת־יְהוָה וַיֵּשְׁבוּ לְפָנָי: כמן מתסולין
ספרדים 2 וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: בֶּן־אָדָם דַּבֵּר אֶת־
3 זִקְנֵי יִשְׂרָאֵל וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה הֲלִדְרֹשׁ אֹתִי
4 אַתֶּם בָּאִים חַי־אָנִי אִם־אִדָּרֵשׁ לָכֶם נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה: הֲתִשְׁפֹּט
5 אֹתָם הֲתִשְׁפּוֹט בֶּן־אָדָם אֶת־תּוֹעֲבֹת אֲבוֹתָם הוֹדִיעֵם: וְאָמַרְתָּ
אֲלֵיהֶם כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה בְּיוֹם בְּחָרִי בְיִשְׂרָאֵל וָאֶשָּׂא יָדִי
לְזֶרַע בֵּית יַעֲקֹב וָאִוָּדַע לָהֶם בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וָאֶשָּׂא יָדִי לָהֶם
לֵאמֹר אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: בַּיּוֹם הַהוּא נָשָׂאתִי יָדִי לָהֶם
6 לְהוֹצִיאָם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם אֶל־אֶרֶץ אֲשֶׁר־תַּרְתִּי לָהֶם זָבַת חָלָב
וּדְבַשׁ צְבִי הִיא לְכָל־הָאֲרָצוֹת: וָאֹמַר אֲלֵהֶם אִישׁ שִׁקּוּצֵי
7 עֵינָיו הַשְׁלִיכוּ וּבְגִלּוּלֵי מִצְרַיִם אַל־תִּטַּמָּאוּ אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:
8 וַיַּמְרוּ־בִי וְלֹא אָבוּ לִשְׁמֹעַ אֵלַי אִישׁ אֶת־שִׁקּוּצֵי עֵינֵיהֶם לֹא
הִשְׁלִיכוּ וְאֶת־גִּלּוּלֵי מִצְרַיִם לֹא עָזָבוּ וָאֹמַר לִשְׁפֹּךְ חֲמָתִי
9 עֲלֵיהֶם לְכַלּוֹת אַפִּי בָּהֶם בְּתוֹךְ אֶרֶץ מִצְרָיִם: וָאַעַשׂ לְמַעַן
שמ

10. Durch das Schwert sollen sterben alle Sünder meines Volkes, welche sprechen, es wird nicht herantreten und uns nicht entgegenkommen das Unglück.

11. An jenem Tage werde ich aufrichten die Hütte Davids, die verfallene, und ich werde umzäunen ihre Durchbrüche, und ihre Trümmer werde ich aufrichten, und ich werde sie erbauen wie in den Tagen der Vergangenheit.

12. Damit sie einnehmen den Ueberrest Edoms und alle Völker, über die mein Name genannt wird, ist der Ausspruch des Ewigen, der dieses tut.

13. Siehe, es werden Tage kommen, ist der Ausspruch des Ewigen, und es wird heranreichen der Pflüger bis an den Schnitter, und der Traubenkelterer an den, der den Samen ausstreut, und es werden triefen die Berge von Most und alle Hügel werden zerfließen.

14. Und ich werde zurückführen die Gefangenen meines Volkes Israel, und sie werden wieder erbauen die verödeten Städte und sie bewohnen, und sie werden pflanzen Weinberge und trinken ihren Wein, und anlegen Gärten und genießen ihre Frucht.

15. Und ich werde sie einpflanzen auf ihrem Boden, und sie werden nicht wieder ausgerissen werden von ihrem Boden, den ich ihnen gegeben habe, spricht der Ewige, dein Gott.

קְדוֹשִׁים (כמנהג ספרדים).

Jech. 20, 1 bis 20, 20.

20 1. Und es war im siebenten Jahre, am zehnten des fünften Monats, kamen Männer von den Ältesten Israels, um den Ewigen zu befragen, und sie saßen vor mir.

2. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

3. Menschensohn, rede zu den Ältesten Israels und sage zu ihnen, so spricht der Herr, Gott: Um mich zu befragen seid ihr gekommen? So wahr ich lebe, ich werde mich von euch nicht befragen lassen, ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes.

4. Willst du mit ihnen rechten, willst du rechten, Menschensohn? So tue ihnen kund die Greuel ihrer Väter.

5. Und sprich zu ihnen, so spricht der Herr, Gott: An dem Tage, als ich Israel erwählte, erhob ich meine Hand über die Nachkommen des Hauses Jakob, und ich tat mich ihnen kund im Lande Mizrajim; und ich erhob meine Hand zu ihnen, sprechend: Ich bin der Ewige, euer Gott.

6. An jenem Tage erhob ich ihnen meine Hand, sie herauszuführen aus dem Lande Mizrajim in das Land, das ich ihnen ausersehen habe, fließend von Milch und Honig, ein Kleinod ist es unter allen Ländern.

7. Und ich sprach zu ihnen: Es werfe jeder hinweg den Abscheu seiner Augen und an den Götzen Mizrajims sollt ihr euch nicht verunreinigen; ich bin der Ewige, euer Gott.

8. Und sie waren widerspenstig gegen mich und wollten nicht auf mich hören, den Abscheu ihrer Augen warfen sie nicht weg, und die Götzen Ägyptens verließen sie nicht; da dachte ich, meinen Grimm über sie auszuschütten, meinen Zorn loszulassen gegen sie, mitten im Lande Mizrajim.

9. Aber ich tat es um meines Namens willen, daß er nicht entweiht werde vor den Augen der Völker, in deren Mitte sie waren, vor deren Augen ich mich ihnen kund getan habe, sie zu führen aus dem Lande Mizrajim.

10. Und ich führte sie aus dem Lande Mizrajim und brachte sie in die Wüste.

11. Und ich gab ihnen meine Gesetze, und meine Rechte tat ich ihnen kund, die der Mensch erfüllen soll, daß er durch sie lebe.

12. Und auch meine Sabbate habe ich ihnen gegeben, daß sie ein Zeichen seien zwischen mir und ihnen, um zu wissen, daß ich, der Ewige, sie heiligt.

13. Da war widerspenstig gegen mich das Haus Israel in der Wüste, in meinen Gesetzen wandelten sie nicht, und sie verwarfen meine Rechte, die der Mensch erfüllen soll, daß er durch sie lebe, und meine Sabbate entweihten sie sehr; da gedachte ich auszuschütten meinen Zorn über sie in der Wüste, um sie zu vernichten.

14. Und ich tat es um meines Namens willen, daß er nicht entweiht werde vor den Augen der Völker, die ich herausgeführt habe vor ihren Augen.

15. Jedoch habe ich ihnen meine Hand erhoben, sie nicht zu bringen in das Land, das ich ihnen gegeben, fließend von Milch und Honig, das ein Kleinod ist unter allen Ländern.

16. Weil sie meine Rechte verworfen haben und in meinen Gesetzen nicht gewandelt sind und meine Sabbate entweiht haben; denn ihren Götzen nach wandelte ihr Herz.

17. Aber mein Auge blickte schonend auf sie, sie nicht zu verderben, und ich vernichtete sie nicht in der Wüste.

18. Und ich sprach zu ihren Söhnen in der Wüste: In den Satzungen euerer Väter sollt ihr nicht gehen, und ihre Rechte sollt ihr nicht beobachten, und an ihren Götzen sollt ihr euch nicht verunreinigen.

19. Ich bin der Ewige, euer Gott, in meinen Gesetzen sollt ihr wandeln, und meine Rechte sollt ihr beobachten und sie hüten.

20. Und meine Sabbate sollt ihr heiligen, und sie seien zum Zeichen zwischen mir und euch, damit ihr erkennet, daß ich der Ewige, euer Gott bin.

אֱמוֹר

Jech. 44, 15 bis 44, 31.

15. Und die Priester, die Lewijim, die Söhne Zadoks, welche beobachteten die Obhut meines Heiligtums, als die Kinder Israels von mir abirrten, sie sollen mir nahen, mich zu bedienen, und sie sollen vor mir stehen, mir darzubringen Fett und Blut, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes. **44**

16. Sie sollen kommen in mein Heiligtum, und sie sollen hintreten an meinen Tisch, mich zu bedienen, und sie sollen beobachten meine Obhut.

17. Und es sei, wenn sie eingehen in die Tore des inneren Vorhofes, sollen sie leinene Kleider ankleiden, und es komme auf sie keine Wolle, wenn sie den Dienst tun innerhalb der Tore des inneren Vorhofes.

18. Kopfbunde von Leinen seien auf ihrem Haupte, und Beinkleider von Leinen seien an ihren Lenden, und sie sollen sich nicht gürten mit Schweißbringendem.

19. Und wenn sie hinausgehen in den äußeren Vorhof, in den

שְׁמִי לִבְלְתִּי הֵחָל לְעֵינֵי הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־הָיָה בְתוֹכָם אֲשֶׁר נוֹדַעְתִּי
10 אֲלֵיהֶם לְעֵינֵיהֶם לְהוֹצִיאָם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וְאוֹצִיאֵם מֵאֶרֶץ
11 מִצְרַיִם וַאֲבִאֵם אֶל־הַמִּדְבָּר: וְאֶתֵּן לָהֶם אֶת־חֻקּוֹתַי וְאֶת־
מִשְׁפָּטַי הוֹדַעְתִּי אוֹתָם אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אוֹתָם הָאָדָם וָחַי בָּהֶם:
12 וְגַם אֶת־שַׁבְּתוֹתַי נָתַתִּי לָהֶם לִהְיוֹת לְאוֹת בֵּינִי וּבֵינֵיהֶם לָדַעַת
13 כִּי אֲנִי יְהוָה מְקַדְּשָׁם: וַיַּמְרוּ־בִי בֵּית־יִשְׂרָאֵל בַּמִּדְבָּר בְּחֻקּוֹתַי
לֹא־הָלָכוּ וְאֶת־מִשְׁפָּטַי מָאָסוּ אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אוֹתָם הָאָדָם וָחַי
בָּהֶם וְאֶת־שַׁבְּתֹתַי חִלְּלוּ מְאֹד וָאֹמַר לִשְׁפֹּךְ חֲמָתִי עֲלֵיהֶם
14 בַּמִּדְבָּר לְכַלּוֹתָם: וָאֶעֱשֶׂה לְמַעַן שְׁמִי לְבִלְתִּי הֵחֵל לְעֵינֵי
15 הַגּוֹיִם אֲשֶׁר הוֹצֵאתִים לְעֵינֵיהֶם: וְגַם־אֲנִי נָשָׂאתִי יָדִי לָהֶם
בַּמִּדְבָּר לְבִלְתִּי הָבִיא אוֹתָם אֶל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־נָתַתִּי זָבַת חָלָב
16 וּדְבַשׁ צְבִי הִיא לְכָל־הָאֲרָצוֹת: יַעַן בְּמִשְׁפָּטַי מָאָסוּ וְאֶת־
חֻקּוֹתַי לֹא־הָלְכוּ בָהֶם וְאֶת־שַׁבְּתוֹתַי חִלֵּלוּ כִּי אַחֲרֵי גִלּוּלֵיהֶם
17 לִבָּם הֹלֵךְ: וַתָּחָס עֵינִי עֲלֵיהֶם מִשַּׁחֲתָם וְלֹא־עָשִׂיתִי אוֹתָם
18 כָּלָה בַּמִּדְבָּר: וָאֹמַר אֶל־בְּנֵיהֶם בַּמִּדְבָּר בְּחֻקֵּי אֲבוֹתֵיכֶם
אַל־תֵּלֵכוּ וְאֶת־מִשְׁפְּטֵיהֶם אַל־תִּשְׁמֹרוּ וּבְגִלּוּלֵיהֶם אַל־תִּטַּמָּאוּ:
19 אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם בְּחֻקֹּתַי לֵכוּ וְאֶת־מִשְׁפָּטַי שִׁמְרוּ וַעֲשׂוּ
20 אוֹתָם: וְאֶת־שַׁבְּתוֹתַי קַדֵּשׁוּ וְהָיוּ לְאוֹת בֵּינִי וּבֵינֵיכֶם לָדַעַת
כִּי אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם:

הפטרת אמור

ביחזקאל סימן מ״ד.

44
15 וְהַכֹּהֲנִים הַלְוִיִּם בְּנֵי צָדוֹק אֲשֶׁר שָׁמְרוּ אֶת־מִשְׁמֶרֶת
מִקְדָּשִׁי בְּתָעוֹת בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל מֵעָלַי הֵמָּה יִקְרְבוּ אֵלַי לְשָׁרְתֵנִי
16 וְעָמְדוּ לְפָנַי לְהַקְרִיב לִי חֵלֶב וָדָם נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה: הֵמָּה
יָבֹאוּ אֶל־מִקְדָּשִׁי וְהֵמָּה יִקְרְבוּ אֶל־שֻׁלְחָנִי לְשָׁרְתֵנִי וְשָׁמְרוּ
17 אֶת־מִשְׁמַרְתִּי: וְהָיָה בְּבוֹאָם אֶל־שַׁעֲרֵי הֶחָצֵר הַפְּנִימִית
בִּגְדֵי פִשְׁתִּים יִלְבָּשׁוּ וְלֹא־יַעֲלֶה עֲלֵיהֶם צֶמֶר בְּשָׁרְתָם בְּשַׁעֲרֵי
18 חֶחָצֵר הַפְּנִימִית וָבָיְתָה: פַּאֲרֵי פִשְׁתִּים יִהְיוּ עַל־רֹאשָׁם
19 וּמִכְנְסֵי פִשְׁתִּים יִהְיוּ עַל־מָתְנֵיהֶם לֹא יַחְגְּרוּ בַּיָּזַע: וּבְצֵאתָם
אֶל־הֶחָצֵר הַחִיצוֹנָה אֶל־הֶחָצֵר הַחִיצוֹנָה אֶל־הָעָם יִפְשְׁטוּ אֶת־
בגדיהם

בִּגְדֵיהֶם אֲשֶׁר־הֵמָּה מְשָׁרְתִים בָּם וְהִנִּיחוּ אוֹתָם בְּלִשְׁכַת הַקֹּדֶשׁ
וְלָבְשׁוּ בְּגָדִים אֲחֵרִים וְלֹא־יְקַדְּשׁוּ אֶת־הָעָם בְּבִגְדֵיהֶם:
וְרֹאשָׁם לֹא יְגַלֵּחוּ וּפֶרַע לֹא יְשַׁלֵּחוּ כָּסוֹם יְכַסְּמוּ אֶת־רָאשֵׁיהֶם: 20
וְיַיִן לֹא־יִשְׁתּוּ כָּל־כֹּהֵן בְּבוֹאָם אֶל־הֶחָצֵר הַפְּנִימִית: 21
וְאַלְמָנָה 22
וּגְרוּשָׁה לֹא־יִקְחוּ לָהֶם לְנָשִׁים כִּי אִם־בְּתוּלֹת מִזֶּרַע בֵּית
יִשְׂרָאֵל וְהָאַלְמָנָה אֲשֶׁר־תִּהְיֶה אַלְמָנָה מִכֹּהֵן יִקָּחוּ: 23 וְאֶת־
עַמִּי יוֹרוּ בֵּין קֹדֶשׁ לְחֹל וּבֵין טָמֵא לְטָהוֹר יוֹדִיעֻם: 24 וְעַל־רִיב
הֵמָּה יַעַמְדוּ לְמִשְׁפָּט בְּמִשְׁפָּטַי יִשְׁפְּטֻהוּ וְאֶת־תּוֹרֹתַי וְאֶת־
חֻקֹּתַי בְּכָל־מוֹעֲדַי יִשְׁמֹרוּ וְאֶת־שַׁבְּתוֹתַי יְקַדֵּשׁוּ: 25 וְאֶל־מֵת
אָדָם לֹא יָבוֹא לְטַמְּאָה כִּי אִם־לְאָב וּלְאֵם וּלְבֵן וּלְבַת לְאָח
וּלְאָחוֹת אֲשֶׁר־לֹא־הָיְתָה לְאִישׁ יִטַּמָּאוּ: 26 וְאַחֲרֵי טָהֳרָתוֹ
שִׁבְעַת יָמִים יִסְפְּרוּ־לוֹ: 27 וּבְיוֹם בֹּאוֹ אֶל־הַקֹּדֶשׁ אֶל־הֶחָצֵר
הַפְּנִימִית לְשָׁרֵת בַּקֹּדֶשׁ יַקְרִיב חַטָּאתוֹ נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה:
וְהָיְתָה לָהֶם לְנַחֲלָה אֲנִי נַחֲלָתָם וַאֲחֻזָּה לֹא־תִתְּנוּ לָהֶם 28
בְּיִשְׂרָאֵל אֲנִי אֲחֻזָּתָם: הַמִּנְחָה וְהַחַטָּאת וְהָאָשָׁם הֵמָּה 29
יֹאכְלוּם וְכָל־חֵרֶם בְּיִשְׂרָאֵל לָהֶם יִהְיֶה: 30 וְרֵאשִׁית כָּל־בִּכּוּרֵי
כֹל וְכָל־תְּרוּמַת כֹּל מִכֹּל תְּרוּמוֹתֵיכֶם לַכֹּהֲנִים יִהְיֶה וְרֵאשִׁית
עֲרִיסֹתֵיכֶם תִּתְּנוּ לַכֹּהֵן לְהָנִיחַ בְּרָכָה אֶל־בֵּיתֶךָ: 31 כָּל־נְבֵלָה
וּטְרֵפָה מִן־הָעוֹף וּמִן־הַבְּהֵמָה לֹא יֹאכְלוּ הַכֹּהֲנִים: ❖

הפטרת בהר סיני

בירמיה סימן ל״ב כספרפיוס נפרדות.

32

6 וַיֹּאמֶר יִרְמְיָהוּ הָיָה דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: 7 הִנֵּה חֲנַמְאֵל
בֶּן־שַׁלֻּם דֹּדְךָ בָּא אֵלֶיךָ לֵאמֹר קְנֵה לְךָ אֶת־שָׂדִי אֲשֶׁר בַּעֲנָתוֹת
כִּי לְךָ מִשְׁפַּט הַגְּאֻלָּה לִקְנוֹת: 8 וַיָּבֹא אֵלַי חֲנַמְאֵל בֶּן־דֹּדִי
כִּדְבַר יְהוָה אֶל־הֶחָצֵר הַמַּטָּרָה וַיֹּאמֶר אֵלַי קְנֵה־נָא אֶת־שָׂדִי
אֲשֶׁר־בַּעֲנָתוֹת אֲשֶׁר ו בְּאֶרֶץ בִּנְיָמִן כִּי־לְךָ מִשְׁפַּט הַיְרֻשָּׁה וּלְךָ
הַגְּאֻלָּה קְנֵה־לָךְ וָאֵדַע כִּי דְבַר־יְהוָה הוּא: 9 וָאֶקְנֶה אֶת־
הַשָּׂדֶה מֵאֵת חֲנַמְאֵל בֶּן־דֹּדִי אֲשֶׁר בַּעֲנָתוֹת וָאֶשְׁקְלָה־לוֹ אֶת־
הַכֶּסֶף שִׁבְעָה שְׁקָלִים וַעֲשָׂרָה הַכָּסֶף: 10 וָאֶכְתֹּב בַּסֵּפֶר וָאֶחְתֹּם

ואער

äußeren Vorhof zum Volke, sollen sie ausziehen ihre Kleider, mit denen sie den Dienst tun, und sie sollen sie legen in die Gemächer des Heiligtums; sie sollen ankleiden andere Kleider, und sich nicht preisgeben dem Volke mit ihren Kleidern.

20. Ihr Haupthaar sollen sie nicht ganz abscheren, es auch nicht wild wachsen lassen; sorgsam verschneiden sollen sie ihr Haupthaar.

21. Und Wein soll kein Priester trinken, wenn sie eingehen in den inneren Vorhof.

22. Und eine Witwe oder eine Geschiedene sollen sie sich nicht nehmen zur Frau, sondern Jungfrauen von den Nachkommen des Hauses Israel; aber die Witwe, die nur Witwe ist, dürfen (manche) von den Priestern nehmen.

23. Und mein Volk sollen sie (unterscheiden) lehren zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Unreinem und Reinem sollen sie ihnen kund tun.

24. Und bei Streitsachen sollen sie zu Gericht stehen, nach meinen Rechtsbestimmungen sollen sie jeden richten; und meine Lehren und meine Feste sollen sie beobachten, und meine Sabbate sollen sie heiligen.

25. Und zur Leiche eines Menschen soll er nicht kommen, sich zu verunreinigen, sondern nur an Vater und an Mutter und an Sohn und an Tochter, an Bruder und an Schwester, die noch keinem Manne gehörte, dürfen sie sich verunreinigen.

26. Und nachdem er rein geworden, sieben Tage soll man ihm zählen.

27. Und am Tage, da er in das Heiligtum kommt, in den inneren Vorhof, um zu dienen im Heiligtum, soll er darbringen sein Sühnopfer, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

28. Und zum Erbe sei ihnen: Ich bin ihr Erbe; und Besitz sollt ihr ihnen nicht geben in Israel, Ich bin ihr Besitz.

29. Das Speiseopfer und das Sühnopfer und das Schuldopfer sollen sie essen, und alles Banngut in Israel soll ihnen gehören.

30. Und das Vorzüglichste, die Erstlinge von allem, und die Hebe von allem, von allen euren Heben soll den Priestern gehören; und das Erste eurer Backtröge sollt ihr dem Priester geben, daß Segen ruhe auf deinem Hause.

31. Alles Gefallene und Zerrissene vom Geflügel und vom Vieh sollen die Priester nicht essen.

בְּהַר

Jer. 32, 6 bis 32, 27.

32 6. Und es sprach Jirmijahu: Das Wort des Ewigen ist an mich ergangen also:

7. Siehe, Chanamel, Sohn Schallums, deines Oheims, kommt zu dir, sprechend: Kaufe dir mein Feld in Anathoth, denn bei dir ist das Recht der Einlösung, es zu kaufen.

8. Da kam zu mir Chanamel, der Sohn meines Oheims, nach dem Worte des Ewigen, in den Hof des Gefängnisses und sprach zu mir: Kaufe doch mein Feld zu Anathoth, das im Lande Binjamin liegt, denn du hast das Recht der Erbschaft, und du hast das Einlösungsrecht, kaufe es dir; und ich wußte, daß es das Wort des Ewigen war.

9. Und ich kaufte das Feld von Chanamel, dem Sohne meines Oheims, zu Anathoth, und wog ihm das Silber, sieben Schekel und zehn Silberstücke.

10. Und ich schrieb es in einen Brief und versiegelte ihn, und ich be-

stellte Zeugen und wog das Silber auf der Wage.

11. Und ich nahm den Kaufbrief, den nach Gebot und Gesetz versiegelten, und den offenen.

12. Und ich gab den Kaufbrief an Baruch, den Sohn Nerjahs, des Sohnes Machßejahs, vor den Augen Chanamels, meines Vetters, und vor den Augen der Zeugen, die sich unterschrieben hatten in den Kaufbrief, vor den Augen aller Jehudim, welche weilten im Hofe des Gefängnisses.

13. Und ich gebot Baruch vor ihren Augen also:

14. So spricht der Ewige der Heerscharen, der Gott Israels; Nimm diese Briefe: diesen Kaufbrief, den versiegelten, und diesen offenen Brief, und gib sie in ein irdenes Gerät, damit sie erhalten bleiben viele Tage.

15. Denn so spricht der Ewige der Heerscharen, der Gott Israels: Es werden ferner gekauft werden Häuser und Felder und Weinberge in diesem Lande.

16. Und ich betete zum Ewigen, nachdem ich übergeben hatte den Kaufbrief an Baruch, Sohn Nerjahs, also:

17. Ach, Herr, Gott, du hast den Himmel und die Erde gemacht mit deiner großen Kraft und mit deinem ausgestreckten Arme, dir ist nichts zu wunderbar.

18. Er übt Gnade bis ins tausendste Geschlecht und vergilt die Schuld der Väter in den Schoß ihrer Kinder, die ihnen nachfolgen; der große, allmächtige Gott, Ewiger der Heerscharen ist sein Name.

19. Groß im Rate und mächtig in der Ausführung, dessen Augen geöffnet sind über alle Wege der Menschenkinder, jedem zu geben nach seinen Wegen und nach der Frucht seiner Handlungen.

20. Der du verrichtet hast Zeichen und Wunder im Lande Mizrajim bis auf diesen Tag — und in Israel und in der Menschheit — und dir einen Namen gemacht hast, wie an diesem Tage.

21. Und du hast herausgeführt dein Volk Israel aus dem Lande Mizrajim mit Zeichen und mit Wundern und mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arme und mit großen Erscheinungen.

22. Und du hast ihnen gegeben dieses Land, das du zugeschworen hast ihren Vätern, es ihnen zu geben, das Land, fließend von Milch und Honig.

23. Und sie kamen und nahmen es in Besitz, aber sie hörten nicht auf deine Stimme, und in deiner Lehre wandelten sie nicht, alles, was du ihnen zu tun geboten, haben sie nicht getan; da ließest du sie treffen dieses ganze Unglück.

24. Siehe, die Belagerungswerke reichen bis an die Stadt, um sie einzunehmen; und die Stadt ist übergeben in die Hand der Kasdim, die gegen sie streiten, wegen des Schwertes und des Hungers und der Pest; und was du geredet hast, ist geschehen, du siehst es ja.

25. Und du hast zu mir gesprochen, Herr, Gott: Kaufe dir das Feld um Silber und bestelle Zeugen; und die Stadt wird gegeben in die Hand der Kasdim.

26. Und es erging das Wort des Ewigen an Jirmejahu also:

27. Siehe, ich bin der Ewige, der Gott alles Fleisches; ist mir wohl etwas zu wunderbar?

11 וְאַעַד עֵדִים וְאָשְׂקֹל הַכֶּסֶף בְּמֹאזְנָיִם: וְאֶקַּח אֶת־סֵפֶר הַמִּקְנָה
12 אֶת־הֶחָתוּם הַמִּצְוָה וְהַחֻקִּים וְאֶת־הַגָּלוּי: וְאֶתֵּן אֶת־הַסֵּפֶר
הַמִּקְנָה אֶל־בָּרוּךְ בֶּן־נֵרִיָּה בֶּן־מַחְסֵיָה לְעֵינֵי חֲנַמְאֵל דֹּדִי
וּלְעֵינֵי הָעֵדִים הַכֹּתְבִים בְּסֵפֶר הַמִּקְנָה לְעֵינֵי כָּל־הַיְּהוּדִים
13 הַיֹּשְׁבִים בַּחֲצַר הַמַּטָּרָה: וְאֲצַוֶּה אֶת־בָּרוּךְ לְעֵינֵיהֶם לֵאמֹר:
14 כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל לָקוֹחַ אֶת־הַסְּפָרִים הָאֵלֶּה
אֶת־סֵפֶר הַמִּקְנָה הַזֶּה וְאֶת הֶחָתוּם וְאֵת סֵפֶר הַגָּלוּי הַזֶּה
15 וְנָתַתָּם בִּכְלִי־חֶרֶשׂ לְמַעַן יַעַמְדוּ יָמִים רַבִּים: כִּי כֹה אָמַר
יְהוָה צְבָאוֹת אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עוֹד יִקָּנוּ בָתִּים וְשָׂדוֹת וּכְרָמִים
16 בָּאָרֶץ הַזֹּאת: וָאֶתְפַּלֵּל אֶל־יְהוָה אַחֲרֵי תִתִּי אֶת־סֵפֶר הַמִּקְנָה
17 אֶלְבָּרוּךְ בֶּן־נֵרִיָּה לֵאמֹר: אֲהָהּ אֲדֹנָי יֱהוִה הִנֵּה ו אַתָּה עָשִׂיתָ
אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ בְּכֹחֲךָ הַגָּדוֹל וּבִזְרֹעֲךָ הַנְּטוּיָה לֹא־
18 יִפָּלֵא מִמְּךָ כָּל־דָּבָר: עֹשֶׂה חֶסֶד לָאֲלָפִים וּמְשַׁלֵּם עֲוֹן אָבוֹת
אֶל־חֵיק בְּנֵיהֶם אַחֲרֵיהֶם הָאֵל הַגָּדוֹל הַגִּבּוֹר יְהוָה צְבָאוֹת
19 שְׁמוֹ: גְּדֹל הָעֵצָה וְרַב הָעֲלִילִיָּה אֲשֶׁר־עֵינֶיךָ פְּקֻחוֹת עַל־כָּל־
20 דַּרְכֵי בְּנֵי אָדָם לָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָיו וְכִפְרִי מַעֲלָלָיו: אֲשֶׁר
שַׂמְתָּ אֹתוֹת וּמֹפְתִים בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם עַד־הַיּוֹם הַזֶּה וּבְיִשְׂרָאֵל
21 וּבָאָדָם וַתַּעֲשֶׂה־לְּךָ שֵׁם כַּיּוֹם הַזֶּה: וַתּוֹצֵא אֶת־עַמְּךָ אֶת־
יִשְׂרָאֵל מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם בְּאֹתוֹת וּבְמוֹפְתִים וּבְיָד חֲזָקָה וּבִזְרוֹעַ
22 נְטוּיָה וּבְמוֹרָא גָּדוֹל: וַתִּתֶּן לָהֶם אֶת־הָאָרֶץ הַזֹּאת אֲשֶׁר־
נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבוֹתָם לָתֵת לָהֶם אֶרֶץ זָבַת חָלָב וּדְבָשׁ: נהרנה
23 קסלות מסיימין כאן וַיָּבֹאוּ וַיִּרְשׁוּ אֹתָהּ וְלֹא־שָׁמְעוּ בְּקוֹלֶךָ
וּבְתוֹרָתְךָ לֹא־הָלָכוּ אֵת כָּל־אֲשֶׁר צִוִּיתָה לָהֶם לַעֲשׂוֹת לֹא עָשׂוּ
24 וַתַּקְרֵא אֹתָם אֵת כָּל־הָרָעָה הַזֹּאת: הִנֵּה הַסֹּלְלוֹת בָּאוּ הָעִיר
לְלָכְדָהּ וְהָעִיר נִתְּנָה בְּיַד הַכַּשְׂדִּים הַנִּלְחָמִים עָלֶיהָ מִפְּנֵי
25 הַחֶרֶב וְהָרָעָב וְהַדֶּבֶר וַאֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ הָיָה וְהִנְּךָ רֹאֶה: וְאַתָּה
אָמַרְתָּ אֵלַי אֲדֹנָי יֱהוִה קְנֵה־לְךָ הַשָּׂדֶה בַּכֶּסֶף וְהָעֵד עֵדִים
26 וְהָעִיר נִתְּנָה בְּיַד הַכַּשְׂדִּים: וַיְהִי דְּבַר־יְהוָה אֶל־יִרְמְיָהוּ
27 לֵאמֹר: הִנֵּה אֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵי כָּל־בָּשָׂר הֲמִמֶּנִּי יִפָּלֵא כָּל־דָּבָר:

הפטרת בחקותי

בירמיה סימן ט"ז נין נמחובר נין נספרד, ולאיטליאני סיו ספטרס בהר.

16 יְהוָה עֻזִּי וּמָעוּזִּי וּמְנוֹסִי בְּיוֹם צָרָה אֵלֶיךָ גּוֹיִם יָבֹאוּ מֵאַפְסֵי-
19 אָרֶץ וְיֹאמְרוּ אַךְ־שֶׁקֶר נָחֲלוּ אֲבוֹתֵינוּ הֶבֶל וְאֵין־בָּם מוֹעִיל:
20 הֲיַעֲשֶׂה־לּוֹ אָדָם אֱלֹהִים וְהֵמָּה לֹא אֱלֹהִים: לָכֵן הִנְנִי מוֹדִיעָם
21 בַּפַּעַם הַזֹּאת אוֹדִיעֵם אֶת־יָדִי וְאֶת־גְּבוּרָתִי וְיָדְעוּ כִּי־שְׁמִי יְהוָה:
17 חַטַּאת יְהוּדָה כְּתוּבָה בְּעֵט בַּרְזֶל בְּצִפָּרֶן שָׁמִיר חֲרוּשָׁה עַל-
1 לוּחַ לִבָּם וּלְקַרְנוֹת מִזְבְּחוֹתֵיכֶם: כְּזִכֹּר בְּנֵיהֶם מִזְבְּחוֹתָם
2 וַאֲשֵׁרֵיהֶם עַל־עֵץ רַעֲנָן עַל־גִּבְעוֹת הַגִּבְעוֹת: הָרִי בַּשָּׂדֶה
3 חֵילְךָ כָּל־אֹצְרוֹתֶיךָ לָבַז אֶתֵּן בָּמֹתֶיךָ בְּחַטָּאת בְּכָל־גְּבוּלֶיךָ:
וְשָׁמַטְתָּה וּבְךָ מִנַּחֲלָתְךָ אֲשֶׁר נָתַתִּי לָךְ וְהַעֲבַדְתִּיךָ אֶת־אֹיְבֶיךָ
4 בָּאָרֶץ אֲשֶׁר לֹא־יָדַעְתָּ כִּי־אֵשׁ קְדַחְתֶּם בְּאַפִּי עַד־עוֹלָם תּוּקָד:
5 כֹּה ו אָמַר יְהוָה אָרוּר הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בָּאָדָם וְשָׂם בָּשָׂר
6 זְרֹעוֹ וּמִן־יְהוָה יָסוּר לִבּוֹ: וְהָיָה כְּעַרְעָר בָּעֲרָבָה וְלֹא יִרְאֶה
כִּי־יָבוֹא טוֹב וְשָׁכַן חֲרֵרִים בַּמִּדְבָּר אֶרֶץ מְלֵחָה וְלֹא תֵשֵׁב:
7 בָּרוּךְ הַגֶּבֶר אֲשֶׁר יִבְטַח בַּיהוָה וְהָיָה יְהוָה מִבְטַחוֹ: וְהָיָה
8 כְּעֵץ ו שָׁתוּל עַל־מַיִם וְעַל־יוּבַל יְשַׁלַּח שָׁרָשָׁיו וְלֹא יִרְאֶ֫ה כִּי־
ד' ראש יָבֹא חֹם וְהָיָה עָלֵהוּ רַעֲנָן וּבְשְׁנַת בַּצֹּרֶת לֹא יִדְאָג וְלֹא יָמִישׁ
מֵעֲשׂוֹת פֶּרִי: עָקֹב הַלֵּב מִכֹּל וְאָנֻשׁ הוּא מִי יְדָעֶנּוּ: אֲנִי
9 10 יְהוָה חֹקֵר לֵב בֹּחֵן כְּלָיוֹת וְלָתֵת לְאִישׁ כִּדְרָכָו כִּפְרִי מַעֲלָלָיו:
ד' ראש ד' ושלי קֹרֵא דָגָר וְלֹא יָלָד עֹשֶׂה עֹשֶׁר וְלֹא בְמִשְׁפָּט בַּחֲצִי יָמָו יַעַזְבֶנּוּ
11 וּבְאַחֲרִיתוֹ יִהְיֶה נָבָל: כִּסֵּא כָבוֹד מָרוֹם מֵרִאשׁוֹן מְקוֹם
12 מִקְדָּשֵׁנוּ: מִקְוֵה יִשְׂרָאֵל יְהוָה כָּל־עֹזְבֶיךָ יֵבֹשׁוּ יְסוּרֵי בָּאָרֶץ
13 יִכָּתֵבוּ כִּי עָזְבוּ מְקוֹר מַיִם־חַיִּים אֶת־יְהוָה: רְפָאֵנִי יְהוָה
14 וְאֵרָפֵא הוֹשִׁיעֵנִי וְאִוָּשֵׁעָה כִּי תְהִלָּתִי אָתָּה:

הפטרת במדבר

בהושע סימן ב'.

2 וְהָיָה מִסְפַּר בְּנֵי־יִשְׂרָאֵל כְּחוֹל הַיָּם אֲשֶׁר לֹא־יִמַּד וְלֹא
1 יִסָּפֵר וְהָיָה בִּמְקוֹם אֲשֶׁר יֵאָמֵר לָהֶם לֹא־עַמִּי אַתֶּם יֵאָמֵר
להם

בְּחֻקֹּתַי Jer. 16, 19 bis 17, 14.

16 19. Ewiger, meine Macht und meine Zuflucht am Tage der Not, zu dir werden Völker kommen von den Enden der Erde und werden sprechen: Nur Lüge haben unsere Väter ererbt, Nichtiges, woran nichts Nützliches ist.

20. Kann wohl der Mensch sich Götter machen? Sie selber sind doch keine Götter!

21. Darum, siehe, ich will ihnen kund tun, dieses Mal will ich ihnen kund tun meine Macht und meine Stärke, und sie sollen erkennen, daß mein Name ist: Ewiger.

17 1. Die Sünde Jehudas ist aufgeschrieben mit eisernem Griffel, mit dem Nagel des Schamir, eingegraben in die Tafel ihres Herzens und in die Hörner eurer Altäre.

2. Wie das Andenken ihrer Kinder sind ihnen ihre Altäre und ihre Haine bei den belaubten Bäumen auf hohen Hügeln.

3. Bergbewohner auf dem Felde! Dein Vermögen und alle deine Schätze gebe ich der Plünderung hin, deine Anhöhen wegen der Sünde in deinem ganzen Gebiete.

4. Und du wirst entzogen werden durch deine eigene Schuld von deinem Erbe, das ich dir gegeben, und ich werde dich dienen lassen deinen Feinden in einem Lande, das du nicht gekannt hast; denn das Feuer, das ihr angezündet in meinem Zorne, auf ewig brennt es.

5. So spricht der Ewige: Verflucht ist der Mann, der auf den Menschen vertraut und den Sterblichen zu seinem Arme macht und vom Ewigen abwendet sein Herz.

6. Er wird sein wie der Vereinsamte in der Steppe, er sieht nicht, wenn das Gute kommt; er wohnt auf glühendem Boden in der Wüste, in salzigem Lande, das nicht bewohnt wird.

7. Gesegnet ist der Mann, der vertraut auf den Ewigen, der Ewige wird seine Zuversicht sein.

8. Und er wird sein wie ein Baum, gepflanzt an Wasser, an die Flut entsendet er seine Wurzeln, er sieht nicht, daß die Gluthitze kommt, seine Blätter sind immer grün, und im Jahre der Not hat er nicht zu sorgen, und er hört nicht auf, Frucht zu tragen.

9. Hinterlistig ist das Herz, mehr als alles, und siehe, wer erkennt dies?

10. Ich, der Ewige, ergründe das Herz, prüfe die Nieren, um zu geben jedem nach seinem Wandel, nach der Frucht seiner Handlungen.

11. Ein Kuckuck, der ruft und nicht geboren hat, ist der, welcher Reichtum schafft, und nicht mit Recht; in der Mitte seiner Tage verläßt er ihn, und an seinem Ende ist er ein Unwürdiger.

12. Ein Thron der Herrlichkeit, eine Höhe vom Anfang her ist die Stätte unseres Heiligtums.

13. Hoffnung Israels, Ewiger, alle die dich verlassen, werden einst beschämt werden, und meine Abtrünnigen sind für die Erde verzeichnet; denn sie haben verlassen die Quelle lebendigen Wassers, den Ewigen.

14. Heile mich, Ewiger, dann werde ich geheilt, hilf mir, dann ist mir geholfen, denn mein Ruhm bist du.

במדבר.

בַּמִּדְבָּר: Hos. 2, 1 bis 2, 22.

2 1. Und es wird sein die Zahl der Kinder Israels wie der Sand am Meere, der nicht gemessen werden kann und nicht gezählt; und es wird sein, anstatt jetzt von ihnen gesagt wird: Ihr seid nicht mein Volk,

wird von ihnen gesagt werden: Es sind Söhne des lebendigen Gottes.

2. Und es werden sich versammeln die Söhne Jehudah's und die Söhne Israels einmütig, und sie werden sich einsetzen ein Oberhaupt und hinaufziehen aus dem Lande; denn groß ist der Tag Jisreëls.

3. Sprechet zu euren Brüdern: Mein Volk, und zu eueren Schwestern: Begnadete.

4. Streitet gegen eure Mutter, streitet, denn sie ist nicht meine Gattin, und ich bin nicht ihr Gatte, bis sie wegnimmt ihre Sittenlosigkeit von ihrem Angesichte und ihren Treubruch von ihren Busen.

5. Daß ich sie nicht nackt ausziehe und sie hinstelle wie am Tage ihrer Geburt und sie der Wüste gleich mache und sie einsetze wie dürres Land und sie sterben lasse vor Durst.

6. Und ihrer Kinder werde ich mich nicht erbarmen, denn es sind Kinder der Sittenlosigkeit.

7. Denn sittenlos war ihre Mutter, schamlos ihre Erzieherin; denn sie sprach: Ich möchte nachgehen meinen Freunden, die mir geben mein Brot und mein Wasser, meine Wolle und mein Leinen, mein Oel und mein Getränk.

8. Deßhalb: siehe, ich werde verlegen deinen Weg mit Dornen und ich werde dessen Zaun ziehen, daß sie ihre Pfade nicht mehr finden wird.

9. Und sie wird verfolgen ihre Freunde und wird sie nicht erreichen, sie wird sie suchen und nicht finden; sie wird dann sprechen: Ich will gehen und zurückkehren zu meinem ersten Manne, denn besser ging es mir damals als jetzt.

10. Und sie hatte nicht erkannt, daß ich ihr gegeben das Getreide und den Most und das Oel; und Silber habe ich ihr gehäuft, und Gold, das sie für den Baal verwendet.

11. Darum werde ich zurücknehmen mein Getreide zu seiner Zeit und meinen Most zu seiner bestimmten Zeit, und ich werde retten meine Wolle und mein Leinen, das bedecken sollte ihre Blöße.

12. Und nun werde ich aufdecken ihre Entartung vor den Augen ihrer Freunde, und niemand wird sie retten aus meiner Hand.

13. Und ich werde aufhören lassen alle ihre Freude, ihre Festeszeit, ihren Sabbat und alle ihre Feiertage.

14. Und ich werde veröden ihren Weinstock und ihren Feigenbaum, von denen sie spricht: Belohnung ist es, mir gegeben von meinen Freunden; und ich mache sie zum Walde, und es verzehrt sie das Getier des Feldes.

15. Und ich werde ahnden an ihr die Tage der Baalim, denen sie räucherte; und sie schmückte sich mit ihren Ringen und mit ihrem Geschmeide und ging ihren Freunden nach. Aber mich hat sie vergessen, ist der Ausspruch des Ewigen.

16. Deshalb, siehe, ich werde sie überreden und sie führen in die Wüste und werde ihr zu Herzen reden.

17. Und ich gebe ihr ihre Weinberge von dort, und ich mache das Tal der Betrübnis zum Eingang der Hoffnung; und sie wird dort anstimmen wie in den Tagen ihrer Jugend und wie an dem Tage ihres Auszuges aus dem Lande Mizrajim.

18. Und es wird sein an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen, wirst du mich nennen: Mein Mann, und du wirst mich nicht mehr nennen: Mein Herr.

19. Denn ich werde entfernen die Baalin aus ihrem Munde, und sie werden nicht mehr mit ihrem Namen erwähnt werden.

20. Und ich werde ihnen einen Bund schließen an jenem Tage mit dem Getier des Feldes und mit

2 לָהֶם בְּנֵי אֵל־חָי׃ וְנִקְבְּצוּ בְּנֵי יְהוּדָה וּבְנֵי־יִשְׂרָאֵל יַחְדָּו
וְשָׂמוּ לָהֶם רֹאשׁ אֶחָד וְעָלוּ מִן־הָאָרֶץ כִּי גָדוֹל יוֹם יִזְרְעֶאל׃
3 אִמְרוּ לַאֲחֵיכֶם עַמִּי וְלַאֲחוֹתֵיכֶם רֻחָמָה׃ רִיבוּ בְאִמְּכֶם רִיבוּ
4 כִּי־הִיא לֹא אִשְׁתִּי וְאָנֹכִי לֹא אִישָׁהּ וְתָסֵר זְנוּנֶיהָ מִפָּנֶיהָ
5 וְנַאֲפוּפֶיהָ מִבֵּין שָׁדֶיהָ׃ פֶּן־אַפְשִׁיטֶנָּה עֲרֻמָּה וְהִצַּגְתִּיהָ כְּיוֹם
הִוָּלְדָהּ וְשַׂמְתִּיהָ כַּמִּדְבָּר וְשַׁתָּהּ כְּאֶרֶץ צִיָּה וַהֲמִתִּיהָ בַּצָּמָא׃
6 וְאֶת־בָּנֶיהָ לֹא אֲרַחֵם כִּי־בְנֵי זְנוּנִים הֵמָּה׃ כִּי זָנְתָה אִמָּם
7 הוֹבִישָׁה הוֹרָתָם כִּי אָמְרָה אֵלְכָה אַחֲרֵי מְאַהֲבַי נֹתְנֵי לַחְמִי
8 וּמֵימַי צַמְרִי וּפִשְׁתִּי שַׁמְנִי וְשִׁקּוּיָי׃ לָכֵן הִנְנִי־שָׂךְ אֶת־דַּרְכֵּךְ
9 בַּסִּירִים וְגָדַרְתִּי אֶת־גְּדֵרָהּ וּנְתִיבוֹתֶיהָ לֹא תִמְצָא׃ וְרָדְפָה
אֶת־מְאַהֲבֶיהָ וְלֹא־תַשִּׂיג אֹתָם וּבִקַּשְׁתָּם וְלֹא תִמְצָא וְאָמְרָה
10 אֵלְכָה וְאָשׁוּבָה אֶל־אִישִׁי הָרִאשׁוֹן כִּי טוֹב לִי אָז מֵעַתָּה׃ וְהִיא
לֹא יָדְעָה כִּי אָנֹכִי נָתַתִּי לָהּ הַדָּגָן וְהַתִּירוֹשׁ וְהַיִּצְהָר וְכֶסֶף
11 הִרְבֵּיתִי לָהּ וְזָהָב עָשׂוּ לַבָּעַל׃ לָכֵן אָשׁוּב וְלָקַחְתִּי דְגָנִי
בְּעִתּוֹ וְתִירוֹשִׁי בְּמוֹעֲדוֹ וְהִצַּלְתִּי צַמְרִי וּפִשְׁתִּי לְכַסּוֹת אֶת־
12 עֶרְוָתָהּ׃ וְעַתָּה אֲגַלֶּה אֶת־נַבְלָתָהּ לְעֵינֵי מְאַהֲבֶיהָ וְאִישׁ
13 לֹא־יַצִּילֶנָּה מִיָּדִי׃ וְהִשְׁבַּתִּי כָּל־מְשׂוֹשָׂהּ חַגָּהּ חָדְשָׁהּ וְשַׁבַּתָּהּ
14 וְכָל מוֹעֲדָהּ׃ וְהַשְׁמַתִּי גַּפְנָהּ וּתְאֵנָתָהּ אֲשֶׁר אָמְרָה אֶתְנָה
הֵמָּה לִי אֲשֶׁר נָתְנוּ־לִי מְאַהֲבַי וְשַׂמְתִּים לְיַעַר וַאֲכָלָתַם חַיַּת
15 הַשָּׂדֶה׃ וּפָקַדְתִּי עָלֶיהָ אֶת־יְמֵי הַבְּעָלִים אֲשֶׁר תְּקַטֵּיר לָהֶם
וַתַּעַד נִזְמָהּ וְחֶלְיָתָהּ וַתֵּלֶךְ אַחֲרֵי מְאַהֲבֶיהָ וְאֹתִי שָׁכְחָה נְאֻם־
16 יְהוָה׃ לָכֵן הִנֵּה אָנֹכִי מְפַתֶּיהָ וְהֹלַכְתִּיהָ הַמִּדְבָּר וְדִבַּרְתִּי עַל־
17 לִבָּהּ׃ וְנָתַתִּי לָהּ אֶת־כְּרָמֶיהָ מִשָּׁם וְאֶת־עֵמֶק עָכוֹר לְפֶתַח
תִּקְוָה וְעָנְתָה שָׁמָּה כִּימֵי נְעוּרֶיהָ וּכְיוֹם עֲלוֹתָהּ מֵאֶרֶץ־מִצְרָיִם׃
18 וְהָיָה בַיּוֹם־הַהוּא נְאֻם־יְהוָה תִּקְרְאִי אִישִׁי וְלֹא־תִקְרְאִי לִי עוֹד
19 בַּעְלִי׃ וְהַסַרְתִּי אֶת־שְׁמוֹת הַבְּעָלִים מִפִּיהָ וְלֹא־יִזָּכְרוּ עוֹד
20 בִּשְׁמָם׃ וְכָרַתִּי לָהֶם בְּרִית בַּיּוֹם הַהוּא עִם־חַיַּת הַשָּׂדֶה וְעִם־
עוֹף הַשָּׁמַיִם וְרֶמֶשׂ הָאֲדָמָה וְקֶשֶׁת וְחֶרֶב וּמִלְחָמָה אֶשְׁבּוֹר מִן־
21 הָאָרֶץ וְהִשְׁכַּבְתִּים לָבֶטַח׃ וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי לְעוֹלָם וְאֵרַשְׂתִּיךְ

22 לִי בְּצֶדֶק וּבְמִשְׁפָּט וּבְחֶסֶד וּבְרַחֲמִים: וְאֵרַשְׂתִּיךְ לִי בֶּאֱמוּנָה
וְיָדַעַתְּ אֶת־יְהוָה:

הפטרת נשא

בשופטי׳ סי׳ י״ג.

13
2 וַיְהִי׀ אִישׁ אֶחָד מִצָּרְעָה מִמִּשְׁפַּחַת הַדָּנִי וּשְׁמוֹ מָנוֹחַ
3 וְאִשְׁתּוֹ עֲקָרָה וְלֹא יָלָדָה: וַיֵּרָא מַלְאַךְ־יְהוָה אֶל־הָאִשָּׁה
וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ הִנֵּה־נָא אַתְּ־עֲקָרָה וְלֹא יָלַדְתְּ וְהָרִית וְיָלַדְתְּ
4 בֵּן: וְעַתָּה הִשָּׁמְרִי נָא וְאַל־תִּשְׁתִּי יַיִן וְשֵׁכָר וְאַל־תֹּאכְלִי
5 כָּל־טָמֵא: כִּי׀ הִנָּךְ הָרָה וְיֹלַדְתְּ בֵּן וּמוֹרָה לֹא־יַעֲלֶה עַל־
רֹאשׁוֹ כִּי־נְזִיר אֱלֹהִים יִהְיֶה הַנַּעַר מִן־הַבֶּטֶן וְהוּא יָחֵל לְהוֹשִׁיעַ
6 אֶת־יִשְׂרָאֵל מִיַּד פְּלִשְׁתִּים: וַתָּבֹא הָאִשָּׁה וַתֹּאמֶר לְאִישָׁהּ
לֵאמֹר׀ אִישׁ הָאֱלֹהִים בָּא אֵלַי וּמַרְאֵהוּ כְּמַרְאֵה מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים
נוֹרָא מְאֹד וְלֹא שְׁאִלְתִּיהוּ אֵי־מִזֶּה הוּא וְאֶת־שְׁמוֹ לֹא־הִגִּיד
7 לִי: וַיֹּאמֶר לִי הִנָּךְ הָרָה וְיֹלַדְתְּ בֵּן וְעַתָּה אַל־תִּשְׁתִּי יַיִן
וְשֵׁכָר וְאַל־תֹּאכְלִי כָּל־טָמְאָה כִּי־נְזִיר אֱלֹהִים יִהְיֶה הַנַּעַר מִן־
8 הַבֶּטֶן עַד־יוֹם מוֹתוֹ: וַיֶּעְתַּר מָנוֹחַ אֶל־יְהוָה וַיֹּאמַר בִּי אֲדוֹנָי
אִישׁ הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר שָׁלַחְתָּ יָבוֹא־נָא עוֹד אֵלֵינוּ וְיוֹרֵנוּ מַה־
9 נַּעֲשֶׂה לַנַּעַר הַיּוּלָד: וַיִּשְׁמַע הָאֱלֹהִים בְּקוֹל מָנוֹחַ וַיָּבֹא
מַלְאַךְ הָאֱלֹהִים עוֹד אֶל־הָאִשָּׁה וְהִיא יוֹשֶׁבֶת בַּשָּׂדֶה וּמָנוֹחַ
10 אִישָׁהּ אֵין עִמָּהּ: וַתְּמַהֵר הָאִשָּׁה וַתָּרָץ וַתַּגֶּד לְאִישָׁהּ וַתֹּאמֶר
אֵלָיו הִנֵּה נִרְאָה אֵלַי הָאִישׁ אֲשֶׁר־בָּא בַיּוֹם אֵלָי: וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ
11 מָנוֹחַ אַחֲרֵי אִשְׁתּוֹ וַיָּבֹא אֶל־הָאִישׁ וַיֹּאמֶר לוֹ הַאַתָּה הָאִישׁ
אֲשֶׁר־דִּבַּרְתָּ אֶל־הָאִשָּׁה וַיֹּאמֶר אָנִי: וַיֹּאמֶר מָנוֹחַ עַתָּה יָבֹא
12 דְבָרֶיךָ מַה־יִּהְיֶה מִשְׁפַּט הַנַּעַר וּמַעֲשֵׂהוּ: וַיֹּאמֶר מַלְאַךְ יְהוָה
13 אֶל־מָנוֹחַ מִכֹּל אֲשֶׁר־אָמַרְתִּי אֶל־הָאִשָּׁה תִּשָּׁמֵר: מִכֹּל אֲשֶׁר־
14 יֵצֵא מִגֶּפֶן הַיַּיִן לֹא תֹאכַל וְיַיִן וְשֵׁכָר אַל־תֵּשְׁתְּ וְכָל־טֻמְאָה
אַל־תֹּאכַל כֹּל אֲשֶׁר־צִוִּיתִיהָ תִּשְׁמֹר: וַיֹּאמֶר מָנוֹחַ אֶל־מַלְאַךְ
15 יְהוָה נַעְצְרָה־נָּא אוֹתָךְ וְנַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ גְּדִי עִזִּים: וַיֹּאמֶר
16 מַלְאַךְ יְהוָה אֶל־מָנוֹחַ אִם־תַּעְצְרֵנִי לֹא־אֹכַל בְּלַחְמֶךָ וְאִם־
תַּעֲשֶׂה עֹלָה לַיהוָה תַּעֲלֶנָּה כִּי לֹא־יָדַע מָנוֹחַ כִּי־מַלְאַךְ יְהוָה

dem Geflügel des Himmels und mit dem Gewürm des Bodens; und Bogen und Schwert und Krieg werde ich zerbrechen von der Erde, und ich werde sie wohnen lassen in Sicherheit.

21. Und ich verlobe dich mit mir auf ewig, und ich verlobe dich mit mir durch Recht und Gerechtigkeit und durch Liebe und Erbarmen.

22. Und ich verlobe dich mit mir durch Vertrauen, und dann wirst du erkennen den Ewigen.

נָשֹׂא Richter 13, 2 bis 13, 25.

13 2. Und es war ein Mann aus Zoreah aus der Familie Dan, und sein Name war Manoach; seine Frau war unfruchtbar und hatte nicht geboren.

3. Da erschien der Frau ein Engel des Ewigen und sprach zu ihr: Siehe, du bist doch unfruchtbar und hast nicht geboren; du wirst aber Mutter werden und einen Sohn gebären.

4. Und nun hüte dich, und trinke weder jungen Wein noch alten Wein und iß nichts Unreines.

5. Denn siehe, du wirst Mutter und gebierst einen Sohn, auf dessen Haupt soll kein Schermesser kommen; denn ein Nasir (Enthaltsamer) Gottes soll der Knabe sein vom Mutterschoße an, und er wird anfangen Israel zu helfen aus der Hand der Pelischtim.

6. Und die Frau kam und sprach zu ihrem Manne also: Ein Mann ist zu mir gekommen, und sein Aussehen war wie das Aussehen eines Gottesengels, sehr furchtbar; ich habe ihn nicht gefragt, woher er sei, und seinen Namen hat er mir nicht verkündet.

7. Da sprach er zu mir: Siehe, du wirst Mutter und gebierst einen Sohn; und nun, trinke weder jungen Wein noch alten Wein und iß nichts Unreines, denn ein Nasir Gottes wird der Knabe sein vom Mutterschoße an bis an den Tag seines Todes.

8. Und Manoach flehte zum Ewigen und sprach: Bitte, mein Herr, der Mann Gottes, den du gesandt, möge doch noch einmal zu uns kommen und uns lehren, was wir tun sollen mit dem Knaben, der geboren wird.

9. Da hörte Gott auf die Stimme Manoachs, und der Engel Gottes kam nochmals zu der Frau, als sie auf dem Felde saß, und Manoach, ihr Mann, war nicht bei ihr.

10. Da eilte die Frau und lief hin und berichtete ihrem Manne und sprach zu ihm: Siehe, der Mann ist mir erschienen, der an jenem Tage zu mir gekommen ist.

11. Da machte sich Manoach auf und folgte seiner Frau und kam zu dem Manne und sprach zu ihm: Bist du der Mann, der zu der Frau gesprochen? und er sprach: Ich bin es.

12. Und Manoach sprach: Wenn nun dein Wort eintrifft, was soll das Recht des Knaben sein, und was soll mit ihm geschehen?

13. Da sprach der Engel des Ewigen zu Manoach: Vor allem, was ich zur Frau gesagt, soll sie sich hüten.

14. Von allem, was vom Weinstock hervorgeht, soll sie nicht genießen, und jungen Wein und alten Wein soll sie nich ttrinken, und Unreines soll sie nicht essen; alles was ich ihr geboten, soll sie beobachten.

15. Und Manoach sprach zum Engel des Ewigen: Wir wollen dich doch noch zurückhalten und vor dir ein Ziegenböcklein bereiten.

16. Da sprach der Engel des Ewigen zu Manoach: Wenn du mich zurückhaltest, werde ich nicht essen von deinem Brote, wenn du aber ein Ganzopfer bereiten willst, bringe es dem Ewigen dar; denn

Manoach hatte nicht gewußt, daß es ein Engel des Ewigen war.

17. Und Manoach sprach zum Engel des Ewigen: Wie ist dein Name? wenn dein Wort eintrifft, wollen wir dich ehren.

18. Da sprach zu ihm der Engel des Ewigen: Warum denn fragst du nach meinem Namen? er ist ja verborgen.

19. Da nahm Manoach das Ziegenböcklein und das Speiseopfer und brachte es dar dem Ewigen auf dem Felsen, und es geschah Wunderbares, und Manoach und seine Frau sahen es.

20. Und es geschah, als aufstieg die Flamme von dem Altar gegen den Himmel, da stieg auf der Engel des Ewigen in der Flamme des Altars; und Manoach und seine Frau sahen es, und sie fielen auf ihr Angesicht zur Erde.

21. Und der Engel des Ewigen fuhr nicht fort, Manoach und seiner Frau zu erscheinen. Da erkannte Manoach, daß es ein Engel des Ewigen war.

22. Und Manoach sprach zu seiner Frau: Wir müssen sterben, denn wir haben Gott gesehen.

23. Und seine Frau sprach zu ihm: Wenn es dem Ewigen wohlgefällig wäre, uns zu töten, so hätte er nicht aus unserer Hand angenommen Ganzopfer und Speiseopfer, und er hätte uns nicht sehen lassen alles dieses, und zur Zeit hätte er uns nicht solches hören lassen.

24. Und die Frau gebar einen Sohn, und sie nannte seinen Namen Schimschon; und der Knabe wurde groß, und der Ewige segnete ihn.

25. Da begann der Geist des Ewigen ihn zu überwältigen im Lager Dan, zwischen Zoreah und Eschthaol.

בְּהַעֲלֹתְךָ׃

Sech. 2, 14 bis 4, 7.

2 14. Jauchze und freue dich, Tochter Zions, denn siehe, ich komme, und ich werde wohnen in deiner Mitte, ist der Ausspruch des Ewigen.

15. Und es werden sich anschließen viele Völker dem Ewigen an jenem Tage und sie werden mir ein Volk sein; und ich werde wohnen in deiner Mitte, und du wirst erkennen, daß der Ewige der Heerscharen mich zu dir gesandt hat.

16. Der Ewige wird in Besitz nehmen Jehudah als seinen Teil auf den Boden des Heiligtums, und er wird wieder erwählen Jeruschalajim.

17. Schweige, alles Fleisch, vor dem Ewigen, denn er erhebt sich von seiner heiligen Stätte.

3 1. Und er ließ mich sehen Jehoschua, den Hohenpriester, stehend vor dem Engel des Ewigen und den Ankläger zu seiner Rechten stehend, um ihn anzuklagen.

2. Und der Ewige sprach zum Ankläger: Es verscheucht dich der Ewige, Ankläger, und es verscheucht dich der Ewige, der erwählt hat Jeruschalajim. Fürwahr, dieser ist ein Brandstück, gerettet aus dem Feuer.

3. Und Jehoschua war bekleidet mit befleckten Kleidern, und er stand vor dem Engel.

4. Und er begann und sprach zu denen, die vor ihm standen, also: Nehmet ihm ab die befleckten Kleider. Und er sprach zu ihm: Siehe, ich habe hinweggenommen von dir deine Schuld, und ich bekleide dich mit Feierkleidern.

5. Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie setzten den reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie bekleideten ihn mit Gewändern; aber der Engel des Ewigen blieb stehen.

6. Es warnte der Engel des Ewigen Jehoschua also:

7. So spricht der Ewige der Heerscharen: Wenn du gehen wirst

17 הוּא: וַיֹּאמֶר מָנוֹחַ אֶל־מַלְאַךְ יְהוָה מִי שְׁמֶךָ כִּי־יָבֹא דְבָרְךָ
18 וְכִבַּדְנוּךָ: וַיֹּאמֶר לוֹ מַלְאַךְ יְהוָה לָמָּה זֶּה תִּשְׁאַל לִשְׁמִי
19 וְהוּא־פֶלְאִי: וַיִּקַּח מָנוֹחַ אֶת־גְּדִי הָעִזִּים וְאֶת־הַמִּנְחָה וַיַּעַל
20 עַל־הַצּוּר לַיהוָה וּמַפְלִא לַעֲשׂוֹת וּמָנוֹחַ וְאִשְׁתּוֹ רֹאִים: וַיְהִי
בַּעֲלוֹת הַלַּהַב מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ הַשָּׁמַיְמָה וַיַּעַל מַלְאַךְ־יְהוָה בְּלַהַב
21 הַמִּזְבֵּחַ וּמָנוֹחַ וְאִשְׁתּוֹ רֹאִים וַיִּפְּלוּ עַל־פְּנֵיהֶם אָרְצָה: וְלֹא־
יָסַף עוֹד מַלְאַךְ יְהוָה לְהֵרָאֹה אֶל־מָנוֹחַ וְאֶל־אִשְׁתּוֹ אָז יָדַע
22 מָנוֹחַ כִּי־מַלְאַךְ יְהוָה הוּא: וַיֹּאמֶר מָנוֹחַ אֶל־אִשְׁתּוֹ מוֹת נָמוּת
23 כִּי אֱלֹהִים רָאִינוּ: וַתֹּאמֶר לוֹ אִשְׁתּוֹ לוּ חָפֵץ יְהוָה לַהֲמִיתֵנוּ
לֹא־לָקַח מִיָּדֵנוּ עֹלָה וּמִנְחָה וְלֹא הֶרְאָנוּ אֶת־כָּל־אֵלֶּה וְכָעֵת
24 לֹא הִשְׁמִיעָנוּ כָּזֹאת: וַתֵּלֶד הָאִשָּׁה בֵּן וַתִּקְרָא אֶת־שְׁמוֹ
25 שִׁמְשׁוֹן וַיִּגְדַּל הַנַּעַר וַיְבָרְכֵהוּ יְהוָה: וַתָּחֶל רוּחַ יְהוָה לְפַעֲמוֹ
בְּמַחֲנֵה־דָן בֵּין צָרְעָה וּבֵין אֶשְׁתָּאֹל: ❖

הפטרת בהעלתך

בוכריה סימן ב׳.

2

14 רָנִּי וְשִׂמְחִי בַּת־צִיּוֹן כִּי הִנְנִי־בָא וְשָׁכַנְתִּי בְתוֹכֵךְ נְאֻם
15 יְהוָה: וְנִלְווּ גוֹיִם רַבִּים אֶל־יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וְהָיוּ לִי לְעָם
16 וְשָׁכַנְתִּי בְתוֹכֵךְ וְיָדַעַתְּ כִּי־יְהוָה צְבָאוֹת שְׁלָחַנִי אֵלָיִךְ: וְנָחַל
יְהוָה אֶת־יְהוּדָה חֶלְקוֹ עַל אַדְמַת הַקֹּדֶשׁ וּבָחַר עוֹד בִּירוּשָׁלִָם:
17 הַס כָּל־בָּשָׂר מִפְּנֵי יְהוָה כִּי נֵעוֹר מִמְעוֹן קָדְשׁוֹ: **3** וַיַּרְאֵנִי אֶת־
1 יְהוֹשֻׁעַ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל עֹמֵד לִפְנֵי מַלְאַךְ יְהוָה וְהַשָּׂטָן עֹמֵד עַל־
2 יְמִינוֹ לְשִׂטְנוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־הַשָּׂטָן יִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַשָּׂטָן
וְיִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַבֹּחֵר בִּירוּשָׁלִָם הֲלוֹא זֶה אוּד מֻצָּל מֵאֵשׁ:
3 וִיהוֹשֻׁעַ הָיָה לָבוּשׁ בְּגָדִים צוֹאִים וְעֹמֵד לִפְנֵי הַמַּלְאָךְ: 4 וַיַּעַן
וַיֹּאמֶר אֶל־הָעֹמְדִים לְפָנָיו לֵאמֹר הָסִירוּ הַבְּגָדִים הַצֹּאִים מֵעָלָיו
וַיֹּאמֶר אֵלָיו רְאֵה הֶעֱבַרְתִּי מֵעָלֶיךָ עֲוֹנֶךָ וְהַלְבֵּשׁ אֹתְךָ
5 מַחֲלָצוֹת: וְאֹמַר יָשִׂימוּ צָנִיף טָהוֹר עַל־רֹאשׁוֹ וַיָּשִׂימוּ הַצָּנִיף
6 הַטָּהוֹר עַל־רֹאשׁוֹ וַיַּלְבִּשֻׁהוּ בְּגָדִים וּמַלְאַךְ יְהוָה עֹמֵד: וַיָּעַד
7 מַלְאַךְ יְהוָה בִּיהוֹשֻׁעַ לֵאמֹר: כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אִם־

בִּדְרָכַי תֵּלֵךְ וְאֶם אֶת־מִשְׁמַרְתִּי תִשְׁמֹר וְגַם־אַתָּה תָּדִין אֶת־
בֵּיתִי וְגַם תִּשְׁמֹר אֶת־חֲצֵרַי וְנָתַתִּי לְךָ מַהְלְכִים בֵּין הָעֹמְדִים
הָאֵלֶּה: שְׁמַע־נָא יְהוֹשֻׁעַ ו הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל אַתָּה וְרֵעֶיךָ הַיֹּשְׁבִים 8
לְפָנֶיךָ כִּי־אַנְשֵׁי מוֹפֵת הֵמָּה כִּי־הִנְנִי מֵבִיא אֶת־עַבְדִּי צֶמַח:
כִּי ו הִנֵּה הָאֶבֶן אֲשֶׁר נָתַתִּי לִפְנֵי יְהוֹשֻׁעַ עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה 9
עֵינָיִם הִנְנִי מְפַתֵּחַ פִּתֻּחָהּ נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת וּמַשְׁתִּי אֶת־עֲוֹן
הָאָרֶץ־הַהִיא בְּיוֹם אֶחָד: בַּיּוֹם הַהוּא נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת 10
4
תִּקְרְאוּ אִישׁ לְרֵעֵהוּ אֶל־תַּחַת גֶּפֶן וְאֶל־תַּחַת תְּאֵנָה: וַיָּשָׁב 1
הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיְעִירֵנִי כְּאִישׁ אֲשֶׁר־יֵעוֹר מִשְּׁנָתוֹ: וַיֹּאמֶר 2
אֵלַי מָה אַתָּה רֹאֶה וָאֹמַר רָאִיתִי וְהִנֵּה־מְנוֹרַת זָהָב כֻּלָּהּ וְגֻלָּהּ
עַל־רֹאשָׁהּ וְשִׁבְעָה נֵרֹתֶיהָ עָלֶיהָ שִׁבְעָה וְשִׁבְעָה מוּצָקוֹת לַנֵּרוֹת
אֲשֶׁר עַל־רֹאשָׁהּ: וּשְׁנַיִם זֵיתִים עָלֶיהָ אֶחָד מִימִין הַגֻּלָּה וְאֶחָד 3
עַל־שְׂמֹאלָהּ: וָאַעַן וָאֹמַר אֶל־הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי לֵאמֹר מָה 4
אֵלֶּה אֲדֹנִי: וַיַּעַן הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיֹּאמֶר אֵלַי הֲלוֹא יָדַעְתָּ 5
מָה־הֵמָּה אֵלֶּה וָאֹמַר לֹא אֲדֹנִי: וַיַּעַן וַיֹּאמֶר אֵלַי לֵאמֹר זֶה 6
דְּבַר־יְהוָה אֶל־זְרֻבָּבֶל לֵאמֹר לֹא בְחַיִל וְלֹא בְכֹחַ כִּי אִם־
בְּרוּחִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: מִי־אַתָּה הַר־הַגָּדוֹל לִפְנֵי זְרֻבָּבֶל 7
לְמִישׁוֹר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תְּשֻׁאוֹת חֵן חֵן לָהּ:

הפטרת שלח לך

ביהושע סי׳ ב׳.

2
וַיִּשְׁלַח יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן מִן־הַשִּׁטִּים שְׁנַיִם אֲנָשִׁים מְרַגְּלִים 1
חֶרֶשׁ לֵאמֹר לְכוּ רְאוּ אֶת־הָאָרֶץ וְאֶת־יְרִיחוֹ וַיֵּלְכוּ וַיָּבֹאוּ בֵּית
אִשָּׁה זוֹנָה וּשְׁמָהּ רָחָב וַיִּשְׁכְּבוּ־שָׁמָּה: וַיֵּאָמֵר לְמֶלֶךְ יְרִיחוֹ 2
לֵאמֹר הִנֵּה אֲנָשִׁים בָּאוּ הֵנָּה הַלַּיְלָה מִבְּנֵי יִשְׂרָאֵל לַחְפֹּר אֶת־
הָאָרֶץ: וַיִּשְׁלַח מֶלֶךְ יְרִיחוֹ אֶל־רָחָב לֵאמֹר הוֹצִיאִי הָאֲנָשִׁים 3
הַבָּאִים אֵלַיִךְ אֲשֶׁר־בָּאוּ לְבֵיתֵךְ כִּי לַחְפֹּר אֶת־כָּל־הָאָרֶץ בָּאוּ:
וַתִּקַּח הָאִשָּׁה אֶת־שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים וַתִּצְפְּנָהוּ וַתֹּאמֶר כֵּן בָּאוּ אֵלַי 4
הָאֲנָשִׁים וְלֹא יָדַעְתִּי מֵאַיִן הֵמָּה: וַיְהִי הַשַּׁעַר לִסְגּוֹר בַּחֹשֶׁךְ 5
וְהָאֲנָשִׁים יָצְאוּ לֹא יָדַעְתִּי אָנָה הָלְכוּ הָאֲנָשִׁים רִדְפוּ מַהֵר

in meinen Wegen und beobachten meine Obhut, und wenn du auch richten wirst mein Haus und auch hüten meine Vorhöfe, so werde ich dir einsetzen Gehende unter diesen Stehenden.

8. Höre doch, Hoherpriester Jehoschua, du und deine Genossen, die vor dir sitzen, denn wunderbare Männer sind sie, denn siehe, ich bringe über meinen Diener Wachstum.

9. Denn siehe, der Stein, den ich hingegeben habe vor Jehoschua, auf einem Steine sind sieben Augen, siehe, ich grabe darin seine Inschrift ein, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, und ich lasse weichen die Schuld dieses Landes an einem Tage.

10. An jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, werdet ihr herbeirufen einer den andern unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

4 1. Da kehrte zurück der Engel, der mit mir redete, und erweckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlafe erweckt wird.

2. Und er sprach zu mir: Was siehest du? Und ich sprach: Ich sehe; und siehe, da stand ein Leuchter, ganz aus Gold, und seine Oelschale an seiner Obenseite, und seine sieben Lampen sind auf ihm, je sieben Leitungsröhren führen zu den Lampen an seiner Obenseite.

3. Und zwei Oelbäume auf ihm, einer zur Rechten der Oelschale und einer zur Linken.

4. Und ich begann und sprach also zu dem Engel, der mit mir redete: Was bedeuten diese, mein Herr?

5. Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Und ich sprach; Nein, mein Herr.

6. Und er antwortete und sprach zu mir also: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern mit meinem Geiste, spricht der Ewige der Heerscharen.

7. Wer bist du, großer Berg? Vor Serubabel wirst du zur Ebene; und er wird aufführen die Steine bis zur Spitze unter dem Jubelgetöse: Anmut, Anmut ist darin.

שְׁלַח לְךָ׃

Josua 2, 1 bis 2, 24.

2 1. Und Jehoschua, der Sohn Nuns, schickte von Schittim aus zwei Männer als Kundschafter insgeheim, indem er sprach: Gehet, sehet das Land und Jericho. Und sie gingen und kamen in das Haus einer Frau, einer Gastwirtin, deren Name Rachab war, und sie lagerten dort.

2. Und es wurde dem König von Jericho gesagt: Siehe, Männer sind hierhergekommen diese Nacht von den Kindern Israels, um auszukundschaften das Land.

3. Da schickte der König von Jericho zu Rachab also: Gib heraus die Männer, die zu dir gekommen, die in dein Haus gekommen sind; denn, das ganze Land auszukundschaften, sind sie gekommen.

4. Da nahm die Frau die beiden Männer und verbarg sie. Und sie sprach: Es ist so, gekommen sind zu mir die Männer, aber ich wußte nicht, woher sie sind.

5. Und als das Tor geschlossen werden sollte, als es finster wurde, da gingen die Männer hinaus, ich weiß nicht, wohin die Männer gegangen sind; verfolget sie eilends, denn ihr werdet sie einholen.

6. Sie hatte sie aber hinaufgeführt auf das Dach und verborgen unter Flachsstengel, die aufgeschichtet lagen auf dem Dache.

7. Und die Männer verfolgten sie auf dem Wege zum Jarden, nach den Furten, und das Tor hatten sie verschlossen, als hinausgegangen waren die Verfolger.

8. Sie hatten sich noch nicht niedergelegt, als sie hinaufging zu ihnen auf das Dach.

9. Und sie sprach zu den Männern: Ich weiß, daß der Ewige euch dieses Land gegeben hat, und daß uns überfallen hat die Furcht vor euch, und daß verzagt sind alle Bewohner des Landes vor euch.

10. Denn wir haben gehört, daß ausgetrocknet der Ewige das Wasser des Schilfmeeres vor euch bei eurem Auszug aus Mizrajim, und was ihr getan den beiden Königen des Emori, jenseits des Jarden, dem Sichon und dem Og, welche ihr verbannt habet.

11. Und wir hörten es, und es schmolz unser Herz, und es blieb nicht mehr bestehen in einem Manne Begeisterung vor euch; denn der Ewige, euer Gott, er ist Gott im Himmel oben und auf der Erde unten.

12. Und nun, schwöret mir doch bei dem Ewigen, weil ich mit euch geübt habe Liebe, daß auch ihr Liebe übet mit dem Hause meines Vaters, und gebet mir ein Zeichen der Treue.

13. Ihr sollt am Leben erhalten meinen Vater und meine Mutter und meine Brüder und meine Schwestern und alles, was ihnen gehört, und ihr sollt retten unsere Personen vom Tode.

14. Und die Männer sprachen zu ihr: Unsere Person sei an eurer statt dem Tode (verfallen), wenn ihr nicht erzählen werdet diese, unsere Worte; und es wird sein, wenn der Ewige uns das Land geben wird, so werden wir mit dir üben Liebe und Treue.

15. Und sie ließ sie hinab am Seile durch das Fenster; denn ihr Haus war in der Wand der (Stadt-) Mauer, in der Mauer wohnte sie.

16. Und sie sprach zu ihnen: Ins Gebirge gehet, daß euch nicht antreffen die Verfolger, dann könnet ihr gehen eures Weges.

17. Da sprachen zu ihr die Männer: Wir sind frei von diesem, deinem Schwure, den du uns schwören ließest.

18. Siehe, wenn wir kommen in das Land, sollst du die Schnur roten Fadens binden an das Fenster, durch welches du uns herabgelassen hast, und deinen Vater und deine Mutter und deine Brüder und das ganze Haus deines Vaters versammle zu dir in das Haus.

19. Und es wird sein, jeder der hinaustreten wird aus den Türen deines Hauses, dessen Blut komme über sein Haupt, wir aber sind schuldlos; und jeder, der bei dir im Hause sein wird, dessen Blut komme auf unser Haupt, wenn Hand an ihn gelegt wird.

20. Und wenn du erzählen wirst diese, unsere Worte, sind wir frei von deinem Schwure, den du uns schwören ließest.

21. Und sie sprach: Nach euren Worten, so sei es! und sie entließ sie, und sie gingen; und sie band die rote Schnur an das Fenster.

22. Und sie gingen und kamen ins Gebirge, und sie blieben dort drei Tage, bis zurückgekehrt waren die Verfolger; und es suchten die Verfolger auf dem ganzen Wege, aber sie fanden sie nicht.

6 אַחֲרֵיהֶם כִּי תַשִּׂיגוּם: וְהִיא הֶעֱלַתַם הַגָּגָה וַתִּטְמְנֵם בְּפִשְׁתֵּי
7 הָעֵץ הָעֲרֻכוֹת לָהּ עַל־הַגָּג: וְהָאֲנָשִׁים רָדְפוּ אַחֲרֵיהֶם דֶּרֶךְ
הַיַּרְדֵּן עַל הַמַּעְבָּרוֹת וְהַשַּׁעַר סָגְרוּ אַחֲרֵי בַּאֲשֶׁר יָצְאוּ הָרֹדְפִים
8 אַחֲרֵיהֶם: וְהֵמָּה טֶרֶם יִשְׁכָּבוּן וְהִיא עָלְתָה עֲלֵיהֶם עַל־הַגָּג:
9 וַתֹּאמֶר אֶל־הָאֲנָשִׁים יָדַעְתִּי כִּי־נָתַן יְהוָה לָכֶם אֶת־הָאָרֶץ וְכִי־
10 נָפְלָה אֵימַתְכֶם עָלֵינוּ וְכִי נָמֹגוּ כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפְּנֵיכֶם: כִּי
שָׁמַעְנוּ אֵת אֲשֶׁר־הוֹבִישׁ יְהוָה אֶת־מֵי יַם־סוּף מִפְּנֵיכֶם
בְּצֵאתְכֶם מִמִּצְרָיִם וַאֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם לִשְׁנֵי מַלְכֵי הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר
11 בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן לְסִיחֹן וּלְעוֹג אֲשֶׁר הֶחֱרַמְתֶּם אוֹתָם: וַנִּשְׁמַע
וַיִּמַּס לְבָבֵנוּ וְלֹא־קָמָה עוֹד רוּחַ בְּאִישׁ מִפְּנֵיכֶם כִּי יְהוָה
אֱלֹהֵיכֶם הוּא אֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל וְעַל־הָאָרֶץ מִתָּחַת:
12 וְעַתָּה הִשָּׁבְעוּ־נָא לִי בַּיהוָה כִּי־עָשִׂיתִי עִמָּכֶם חָסֶד וַעֲשִׂיתֶם
13 גַּם־אַתֶּם עִם־בֵּית אָבִי חֶסֶד וּנְתַתֶּם לִי אוֹת אֱמֶת: וְהַחֲיִתֶם
אֶת־אָבִי וְאֶת־אִמִּי וְאֶת־אַחַי וְאֶת־אַחְוֹתַי וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר לָהֶם
14 וְהִצַּלְתֶּם אֶת־נַפְשֹׁתֵינוּ מִמָּוֶת: וַיֹּאמְרוּ לָהּ הָאֲנָשִׁים נַפְשֵׁנוּ
תַחְתֵּיכֶם לָמוּת אִם לֹא תַגִּידוּ אֶת־דְּבָרֵנוּ זֶה וְהָיָה בְּתֵת יְהוָה
15 לָנוּ אֶת־הָאָרֶץ וְעָשִׂינוּ עִמָּךְ חֶסֶד וֶאֱמֶת: וַתּוֹרִדֵם בַּחֶבֶל
בְּעַד הַחַלּוֹן כִּי בֵיתָהּ בְּקִיר הַחוֹמָה וּבַחוֹמָה הִיא יוֹשֶׁבֶת:
16 וַתֹּאמֶר לָהֶם הָהָרָה לֵכוּ פֶּן־יִפְגְּעוּ בָכֶם הָרֹדְפִים וְנַחְבֵּתֶם
שָׁמָּה שְׁלֹשֶׁת יָמִים עַד שׁוֹב הָרֹדְפִים וְאַחַר תֵּלְכוּ לְדַרְכְּכֶם:
17 וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיהָ הָאֲנָשִׁים נְקִיִּם אֲנַחְנוּ מִשְּׁבֻעָתֵךְ הַזֶּה אֲשֶׁר
18 הִשְׁבַּעְתָּנוּ: הִנֵּה אֲנַחְנוּ בָאִים בָּאָרֶץ אֶת־תִּקְוַת חוּט הַשָּׁנִי
הַזֶּה תִּקְשְׁרִי בַּחַלּוֹן אֲשֶׁר הוֹרַדְתֵּנוּ בּוֹ וְאֶת־אָבִיךְ וְאֶת־אִמֵּךְ
19 וְאֶת־אַחַיִךְ וְאֶת כָּל־בֵּית אָבִיךְ תַּאַסְפִי אֵלַיִךְ הַבָּיְתָה: וְהָיָה
כָּל אֲשֶׁר־יֵצֵא מִדַּלְתֵי בֵיתֵךְ הַחוּצָה דָּמוֹ בְרֹאשׁוֹ וַאֲנַחְנוּ נְקִיִּם
וְכֹל אֲשֶׁר יִהְיֶה אִתָּךְ בַּבַּיִת דָּמוֹ בְרֹאשֵׁנוּ אִם־יָד תִּהְיֶה־בּוֹ:
20 וְאִם־תַּגִּידִי אֶת־דְּבָרֵנוּ זֶה וְהָיִינוּ נְקִיִּם מִשְּׁבֻעָתֵךְ אֲשֶׁר
21 הִשְׁבַּעְתָּנוּ: וַתֹּאמֶר כִּדְבָרֵיכֶם כֵּן־הוּא וַתְּשַׁלְּחֵם וַיֵּלֵכוּ
22 וַתִּקְשֹׁר אֶת־תִּקְוַת הַשָּׁנִי בַּחַלּוֹן: וַיֵּלְכוּ וַיָּבֹאוּ הָהָרָה וַיֵּשְׁבוּ
שָׁם שְׁלֹשֶׁת יָמִים עַד־שָׁבוּ הָרֹדְפִים וַיְבַקְּשׁוּ הָרֹדְפִים בְּכָל־

הדרך

23 הַדֶּרֶךְ וְלֹא מְצָאוּ: וַיָּשֻׁבוּ שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים וַיָּרֻדוּ מֵהָהָר וַיַּעַבְרוּ
וַיָּבֹאוּ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ בִּן־נוּן וַיְסַפְּרוּ־לוֹ אֵת כָּל־הַמְּצָאוֹת אוֹתָם:
24 וַיֹּאמְרוּ אֶל־יְהוֹשֻׁעַ כִּי־נָתַן יְהוָה בְּיָדֵנוּ אֶת־כָּל־הָאָרֶץ וְגַם־
נָמֹגוּ כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ מִפָּנֵינוּ:

הפטרת ויקח קרח

בשמואל א' סי' י"א.

11
14 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם לְכוּ וְנֵלְכָה הַגִּלְגָּל וּנְחַדֵּשׁ שָׁם
15 הַמְלוּכָה: וַיֵּלְכוּ כָל־הָעָם הַגִּלְגָּל וַיַּמְלִכוּ שָׁם אֶת־שָׁאוּל
לִפְנֵי יְהוָה בַּגִּלְגָּל וַיִּזְבְּחוּ־שָׁם זְבָחִים שְׁלָמִים לִפְנֵי יְהוָה
12 וַיִּשְׂמַח שָׁם שָׁאוּל וְכָל־אַנְשֵׁי יִשְׂרָאֵל עַד־מְאֹד: 1 וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל אֶל־כָּל־יִשְׂרָאֵל הִנֵּה שָׁמַעְתִּי בְקֹלְכֶם לְכֹל אֲשֶׁר־
2 אֲמַרְתֶּם לִי וָאַמְלִיךְ עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ: וְעַתָּה הִנֵּה־הַמֶּלֶךְ מִתְהַלֵּךְ
לִפְנֵיכֶם וַאֲנִי זָקַנְתִּי וָשַׂבְתִּי וּבָנַי הִנָּם אִתְּכֶם וַאֲנִי הִתְהַלַּכְתִּי
3 לִפְנֵיכֶם מִנְּעֻרַי עַד־הַיּוֹם הַזֶּה: הִנֵּנִי עֲנוּ בִי נֶגֶד יְהוָה וְנֶגֶד
מְשִׁיחוֹ אֶת־שׁוֹר מִי לָקָחְתִּי וַחֲמוֹר מִי לָקָחְתִּי וְאֶת־מִי עָשַׁקְתִּי
אֶת־מִי רַצּוֹתִי וּמִיַּד־מִי לָקַחְתִּי כֹּפֶר וְאַעְלִים עֵינַי בּוֹ וְאָשִׁיב
4 לָכֶם: וַיֹּאמְרוּ לֹא עָשַׁקְתָּנוּ וְלֹא רַצּוֹתָנוּ וְלֹא־לָקַחְתָּ מִיַּד־
5 אִישׁ מְאוּמָה: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם עֵד יְהוָה בָּכֶם וְעֵד מְשִׁיחוֹ
6 הַיּוֹם הַזֶּה כִּי לֹא מְצָאתֶם בְּיָדִי מְאוּמָה וַיֹּאמֶר עֵד: וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם יְהוָה אֲשֶׁר עָשָׂה אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן וַאֲשֶׁר
7 הֶעֱלָה אֶת־אֲבֹתֵיכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרָיִם: וְעַתָּה הִתְיַצְּבוּ וְאִשָּׁפְטָה
אִתְּכֶם לִפְנֵי יְהוָה אֵת כָּל־צִדְקוֹת יְהוָה אֲשֶׁר־עָשָׂה אִתְּכֶם
8 וְאֶת־אֲבוֹתֵיכֶם: כַּאֲשֶׁר־בָּא יַעֲקֹב מִצְרַיִם וַיִּזְעֲקוּ אֲבוֹתֵיכֶם
אֶל־יְהוָה וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת־מֹשֶׁה וְאֶת־אַהֲרֹן וַיּוֹצִיאוּ אֶת־
9 אֲבֹתֵיכֶם מִמִּצְרַיִם וַיֹּשִׁבוּם בַּמָּקוֹם הַזֶּה: וַיִּשְׁכְּחוּ אֶת־יְהוָה
אֱלֹהֵיהֶם וַיִּמְכֹּר אֹתָם בְּיַד סִיסְרָא שַׂר־צְבָא חָצוֹר וּבְיַד
10 פְּלִשְׁתִּים וּבְיַד מֶלֶךְ מוֹאָב וַיִּלָּחֲמוּ בָם: וַיִּזְעֲקוּ אֶל־יְהוָה
וַיֹּאמְרוּ חָטָאנוּ כִּי עָזַבְנוּ אֶת־יְהוָה וַנַּעֲבֹד אֶת־הַבְּעָלִים וְאֶת־
11 הָעַשְׁתָּרוֹת וְעַתָּה הַצִּילֵנוּ מִיַּד אֹיְבֵינוּ וְנַעַבְדֶךָּ: וַיִּשְׁלַח יְהוָה
את־

ר"ח מאי

23. Es kehrten zurück die beiden Männer, und sie stiegen hinab vom Gebirge und zogen hinüber und kamen zu Jehoschua, dem Sohne Nuns, und erzählten ihm alles, was sie betroffen hatte.

24. Und sie sprachen zu Jehoschua: Denn gegeben hat der Ewige in unsere Hand das ganze Land, und es sind auch verzagt alle Bewohner des Landes vor uns.

קנח׃

Sam. I. 11, 14 bis 12, 22.

11 14. Schemuel sprach zum Volke: Kommet, lasset uns gehen nach Gilgal, daß wir dort erneuern das Königtum.

15. Und das ganze Volk ging nach Gilgol, und sie setzten dort Schaul als König ein vor dem Ewigen, und sie schlachteten dort Friedensopfer vor dem Ewigen. Und es freute sich dort Schaul und (mit ihm) alle Männer Israels gar sehr.

12 1. Und Schemuel sprach zu ganz Israel: Siehe, ich habe gehört auf eure Stimme in allem, was ihr gesprochen habet zu mir, und ich habe eingesetzt über euch einen König.

2. Und nun, siehe, der König wandelt vor euch, ich aber bin alt und greisenhaft, und meine Söhne, siehe, sie sind bei euch, und ich, ich bin gewandelt vor euch von meiner Jugend an bis auf diesen Tag.

3. Hier bin ich, leget Zeugnis ab gegen mich in Gegenwart des Ewigen und in Gegenwart seines Gesalbten, wessen Ochsen habe ich genommen, oder wessen Esel habe ich genommen, oder wem habe ich etwas vorenthalten? Wen habe ich unterdrückt, und aus wessen Hand habe ich Lösegeld genommen, daß ich entzogen hätte meine Augen von ihm? — ich will es euch zuzückerstatten.

4. Und sie sprachen: Du hast uns nichts vorenthalten und uns nicht unterdrückt, und du hast nicht genommen aus der Hand eines Mannes das Geringste.

5. Und er sprach zu ihnen: Zeuge ist der Ewige gegen euch, und Zeuge sein Gesalbter diesen Tag, daß ihr nicht gefunden habet in meiner Hand das Geringste. Und es sprach: Zeuge.

6. Da sprach Schemuel zum Volke: (Zeuge sei) der Ewige, der eingesetzt hat Moscheh und Ahron, und der herausgeführt hat eure Väter aus dem Lande Mizrajim.

7. Und nun, stellet euch auf, und ich will rechten mit euch vor dem Ewigen wegen aller Wohltaten des Ewigen, die er getan hat mit euch und mit euren Vätern.

8. Als gekommen war Jakob nach Mizrajim, da flehten eure Väter zum Ewigen, und der Ewige schickte Moscheh und Ahron, und sie führten eure Väter aus Mizrajim und gaben ihnen Wohnsitz an diesem Orte.

9. Und sie vergaßen den Ewigen, und er gab sie preis in die Hand Sißra's, des Heerführers von Chazor, und in die Hand der Pelischtim und in die Hand des Königs von Moab, und diese bekämpften sie.

10. Und sie flehten zum Ewigen und sprachen: Wir haben gesündigt, denn wir haben verlassen den Ewigen und haben gedient den Baalim und den Aschthoroth; und nun rette uns aus der Hand unserer Feinde, und wir wollen dir dienen.

11. Da schickte der Ewige den Jerubaal, und den aus (dem Stamme) Dan und Jiftach und Schemuel und rettete euch aus der Hand eurer Feinde ringsum, so daß ihr sicher wohntet.

12. Da sahet ihr, daß Nachasch, der König der Söhne Ammon, über euch gekommen war, und ihr sprachet zu mir: Nein! ein König soll über uns herrschen, und der Ewige, euer Gott, ist doch euer König.

13. Und nun, hier ist euer König, den ihr gewählt, den ihr verlangt habet; und siehe, der Ewige hat eingesetzt über euch einen König.

14. Wenn ihr fürchtet den Ewigen und ihm dienet, und wenn ihr höret auf seine Stimme und nicht widerspenstig seid dem Ausspruch des Ewigen, so werden sein, sowohl ihr, als auch der König, der über euch regiert, nachfolgend dem Ewigen, eurem Gotte.

15. Wenn ihr aber nicht höret auf die Stimme des Ewigen, und wenn ihr widerspenstig seid dem Ausspruch des Ewigen, so wird die Hand des Ewigen gegen euch sein, wie gegen eure Väter.

16. Auch jetzt stellet euch auf und sehet dieses große Ereignis, das der Ewige tun wird vor euren Augen.

17. Fürwahr, heute ist Weizenernte; ich werde anrufen den Ewigen, und er wird geben Donner und Regen. Und ihr sollt erkennen und sehen, daß euer Frevel, den ihr begangen habet, groß ist in den Augen des Ewigen, daß ihr euch einen König verlangt.

18. Und es rief Schemuel zum Ewigen, und der Ewige gab Donner und Regen an jenem Tage, und es fürchtete das ganze Volk sehr den Ewigen und Schemuel.

19. Da sprachen sie, das ganze Volk, zu Schemuel: Bete für deine Diener zum Ewigen, deinem Gotte, daß wir nicht sterben; denn wir haben noch hinzugefügt zu allen unseren Sünden den Frevel, uns einen König zu verlangen.

20. Und Schemuel sprach zum Volke: Fürchtet euch nicht; ihr habet (zwar) getan alles dieses Böse, jedoch weichet nicht ab von dem Ewigen und dienet dem Ewigen mit eurem ganzen Herzen.

21. Weichet nicht ab; denn (ihr würdet folgen) dem Eitlen, denen, die nicht nützen und nicht retten, weil sie eitel sind.

22. Denn es wird nicht verlassen der Ewige sein Volk, um seines großen Namens willen, denn der Ewige hat beschlossen, euch zu seinem Volke zu machen.

חקת:

Richter 11, 1 bis 11, 33.

1. Und Jiftach, der Gileadi, war ein tapferer Held, und er war der Sohn einer sittenlosen Frau, und Gilead zeugte den Jiftach. **11**

2. Und die Frau Gileads gebar ihm Söhne; als groß waren die Söhne der Frau, da vertrieben sie Jiftach und sprachen zu ihm: Du sollst nicht erben in dem Hause unseres Vaters, denn der Sohn einer anderen Frau bist du.

3. Es entfloh Jiftach vor seinen Brüdern, und er wohnte im Lande Tob; und es sammelten sich um Jiftach unwissende Leute und zogen mit ihm aus.

4. Und es geschah nach einiger Zeit, da kämpften die Söhne Ammons mit Israel.

אֶת־יְרֻבַּעַל וְאֶת־בְּדָן וְאֶת־יִפְתָּח וְאֶת־שְׁמוּאֵל וַיַּצֵּל אֶתְכֶם
12 מִיַּד אֹיְבֵיכֶם מִסָּבִיב וַתֵּשְׁבוּ בֶּטַח: וַתִּרְאוּ כִּי נָחָשׁ מֶלֶךְ
בְּנֵי־עַמּוֹן בָּא עֲלֵיכֶם וַתֹּאמְרוּ לִי לֹא כִּי־מֶלֶךְ יִמְלֹךְ עָלֵינוּ
13 וַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם מַלְכְּכֶם: וְעַתָּה הִנֵּה הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר בְּחַרְתֶּם
14 אֲשֶׁר שְׁאִלְתֶּם וְהִנֵּה נָתַן יְהוָה עֲלֵיכֶם מֶלֶךְ: אִם־תִּירְאוּ
אֶת־יְהוָה וַעֲבַדְתֶּם אֹתוֹ וּשְׁמַעְתֶּם בְּקוֹלוֹ וְלֹא תַמְרוּ אֶת־פִּי
יְהוָה וְהְיִתֶם גַּם־אַתֶּם וְגַם־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־מָלַךְ עֲלֵיכֶם אַחַר
15 יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם: וְאִם־לֹא תִשְׁמְעוּ בְּקוֹל יְהוָה וּמְרִיתֶם אֶת־פִּי
16 יְהוָה וְהָיְתָה יַד־יְהוָה בָּכֶם וּבַאֲבֹתֵיכֶם: גַּם־עַתָּה הִתְיַצְּבוּ
17 וּרְאוּ אֶת־הַדָּבָר הַגָּדוֹל הַזֶּה אֲשֶׁר יְהוָה עֹשֶׂה לְעֵינֵיכֶם: הֲלוֹא
קְצִיר־חִטִּים הַיּוֹם אֶקְרָא אֶל־יְהוָה וְיִתֵּן קֹלוֹת וּמָטָר וּדְעוּ וּרְאוּ
כִּי־רָעַתְכֶם רַבָּה אֲשֶׁר עֲשִׂיתֶם בְּעֵינֵי יְהוָה לִשְׁאֹל לָכֶם מֶלֶךְ:
18 וַיִּקְרָא שְׁמוּאֵל אֶל־יְהוָה וַיִּתֵּן יְהוָה קֹלֹת וּמָטָר בַּיּוֹם הַהוּא
19 וַיִּירָא כָּל־הָעָם מְאֹד אֶת־יְהוָה וְאֶת־שְׁמוּאֵל: וַיֹּאמְרוּ כָל־
הָעָם אֶל־שְׁמוּאֵל הִתְפַּלֵּל בְּעַד־עֲבָדֶיךָ אֶל־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ וְאַל־
נָמוּת כִּי־יָסַפְנוּ עַל־כָּל־חַטֹּאתֵינוּ רָעָה לִשְׁאֹל לָנוּ מֶלֶךְ:
20 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־הָעָם אַל־תִּירָאוּ אַתֶּם עֲשִׂיתֶם אֶת כָּל־הָרָעָה
הַזֹּאת אַךְ אַל־תָּסוּרוּ מֵאַחֲרֵי יְהוָה וַעֲבַדְתֶּם אֶת־יְהוָה בְּכָל־
21 לְבַבְכֶם: וְלֹא תָסוּרוּ כִּי ו אַחֲרֵי הַתֹּהוּ אֲשֶׁר לֹא־יוֹעִילוּ וְלֹא
22 יַצִּילוּ כִּי־תֹהוּ הֵמָּה: כִּי לֹא־יִטֹּשׁ יְהוָה אֶת־עַמּוֹ בַּעֲבוּר שְׁמוֹ
הַגָּדוֹל כִּי הוֹאִיל יְהוָה לַעֲשׂוֹת אֶתְכֶם לוֹ לְעָם:

הפטרת חקת

בשופטים סי' י"א.

11
1 וְיִפְתָּח הַגִּלְעָדִי הָיָה גִּבּוֹר חַיִל וְהוּא בֶּן־אִשָּׁה זוֹנָה וַיּוֹלֶד
2 גִּלְעָד אֶת־יִפְתָּח: וַתֵּלֶד אֵשֶׁת־גִּלְעָד לוֹ בָּנִים וַיִּגְדְּלוּ בְּנֵי־
הָאִשָּׁה וַיְגָרְשׁוּ אֶת־יִפְתָּח וַיֹּאמְרוּ לוֹ לֹא־תִנְחַל בְּבֵית־אָבִינוּ
3 כִּי בֶן־אִשָּׁה אַחֶרֶת אָתָּה: וַיִּבְרַח יִפְתָּח מִפְּנֵי אֶחָיו וַיֵּשֶׁב
4 בְּאֶרֶץ טוֹב וַיְתַלְקְטוּ אֶל־יִפְתָּח אֲנָשִׁים רֵיקִים וַיֵּצְאוּ עִמּוֹ: וַיְהִי
5 מִיָּמִים וַיִּלָּחֲמוּ בְנֵי־עַמּוֹן עִם־יִשְׂרָאֵל: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־נִלְחֲמוּ

בְּנֵי־עַמּוֹן עִם־יִשְׂרָאֵל וַיֵּלְכוּ זִקְנֵי גִלְעָד לָקַחַת אֶת־יִפְתָּח
מֵאֶרֶץ טוֹב: וַיֹּאמְרוּ לְיִפְתָּח לְכָה וְהָיִיתָה לָּנוּ לְקָצִין וְנִלָּחֲמָה 6
בִּבְנֵי עַמּוֹן: וַיֹּאמֶר יִפְתָּח לִזְקֵנֵי גִלְעָד הֲלֹא אַתֶּם שְׂנֵאתֶם 7
אוֹתִי וַתְּגָרְשׁוּנִי מִבֵּית אָבִי וּמַדּוּעַ בָּאתֶם אֵלַי עַתָּה כַּאֲשֶׁר צַר
לָכֶם: וַיֹּאמְרוּ זִקְנֵי גִלְעָד אֶל־יִפְתָּח לָכֵן עַתָּה שַׁבְנוּ אֵלֶיךָ 8
וְהָלַכְתָּ עִמָּנוּ וְנִלְחַמְתָּ בִּבְנֵי עַמּוֹן וְהָיִיתָ לָּנוּ לְרֹאשׁ לְכֹל יֹשְׁבֵי
גִלְעָד: וַיֹּאמֶר יִפְתָּח אֶל־זִקְנֵי גִלְעָד אִם־מְשִׁיבִים אַתֶּם אוֹתִי
לְהִלָּחֵם בִּבְנֵי עַמּוֹן וְנָתַן יְהוָה אוֹתָם לְפָנָי אֲנֹכִי אֶהְיֶה לָכֶם
לְרֹאשׁ: וַיֹּאמְרוּ זִקְנֵי־גִלְעָד אֶל־יִפְתָּח יְהוָה יִהְיֶה שֹׁמֵעַ 10
בֵּינוֹתֵינוּ אִם־לֹא כִדְבָרְךָ כֵּן נַעֲשֶׂה: וַיֵּלֶךְ יִפְתָּח עִם־זִקְנֵי 11
גִלְעָד וַיָּשִׂימוּ הָעָם אוֹתוֹ עֲלֵיהֶם לְרֹאשׁ וּלְקָצִין וַיְדַבֵּר יִפְתָּח
אֶת־כָּל־דְּבָרָיו לִפְנֵי יְהוָה בַּמִּצְפָּה: וַיִּשְׁלַח יִפְתָּח מַלְאָכִים
אֶל־מֶלֶךְ בְּנֵי־עַמּוֹן לֵאמֹר מַה־לִּי וָלָךְ כִּי־בָאתָ אֵלַי לְהִלָּחֶם
בְּאַרְצִי: וַיֹּאמֶר מֶלֶךְ בְּנֵי־עַמּוֹן אֶל־מַלְאֲכֵי יִפְתָּח כִּי־לָקַח
יִשְׂרָאֵל אֶת־אַרְצִי בַּעֲלוֹתוֹ מִמִּצְרַיִם מֵאַרְנוֹן וְעַד־הַיַּבֹּק וְעַד־
הַיַּרְדֵּן וְעַתָּה הָשִׁיבָה אֶתְהֶן בְּשָׁלוֹם: וַיֹּסֶף עוֹד יִפְתָּח וַיִּשְׁלַח 14
מַלְאָכִים אֶל־מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן: וַיֹּאמֶר לוֹ כֹּה אָמַר יִפְתָּח לֹא־ 15
לָקַח יִשְׂרָאֵל אֶת־אֶרֶץ מוֹאָב וְאֶת־אֶרֶץ בְּנֵי עַמּוֹן: כִּי בַּעֲלוֹתָם 16
מִמִּצְרַיִם וַיֵּלֶךְ יִשְׂרָאֵל בַּמִּדְבָּר עַד־יַם־סוּף וַיָּבֹא קָדֵשָׁה:
וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מַלְאָכִים ו אֶל־מֶלֶךְ אֱדוֹם לֵאמֹר אֶעְבְּרָה־נָּא 17
בְאַרְצֶךָ וְלֹא שָׁמַע מֶלֶךְ אֱדוֹם וְגַם אֶל־מֶלֶךְ מוֹאָב שָׁלָח וְלֹא
אָבָה וַיֵּשֶׁב יִשְׂרָאֵל בְּקָדֵשׁ: וַיֵּלֶךְ בַּמִּדְבָּר וַיָּסָב אֶת־אֶרֶץ 1
אֱדוֹם וְאֶת־אֶרֶץ מוֹאָב וַיָּבֹא מִמִּזְרַח־שֶׁמֶשׁ לְאֶרֶץ מוֹאָב
וַיַּחֲנוּ בְּעֵבֶר אַרְנֹן וְלֹא־בָאוּ בִּגְבוּל מוֹאָב כִּי אַרְנֹן גְּבוּל
מוֹאָב: וַיִּשְׁלַח יִשְׂרָאֵל מַלְאָכִים אֶל־סִיחוֹן מֶלֶךְ־הָאֱמֹרִי מֶלֶךְ 19
חֶשְׁבּוֹן וַיֹּאמֶר לוֹ יִשְׂרָאֵל נַעְבְּרָה־נָּא בְאַרְצְךָ עַד־מְקוֹמִי:
וְלֹא־הֶאֱמִין סִיחוֹן אֶת־יִשְׂרָאֵל עֲבֹר בִּגְבֻלוֹ וַיֶּאֱסֹף סִיחוֹן אֶת־
כָּל־עַמּוֹ וַיַּחֲנוּ בְּיָהְצָה וַיִּלָּחֶם עִם־יִשְׂרָאֵל: וַיִּתֵּן יְהוָה אֱלֹהֵי 21
יִשְׂרָאֵל אֶת־סִיחוֹן וְאֶת־כָּל־עַמּוֹ בְּיַד יִשְׂרָאֵל וַיַּכּוּם וַיִּירַשׁ
יִשְׂרָאֵל אֵת כָּל־אֶרֶץ הָאֱמֹרִי יוֹשֵׁב הָאָרֶץ הַהִיא: וַיִּרְשׁוּ אֵת

כל־

5. Und es geschah, als kämpften die Söhne Ammons mit Israel, da gingen die Aeltesten Gileads, um Jiftach zu holen aus dem Lande Tob.

6. Und sie sprachen zu Jiftach: Komme, und sei uns ein Anführer, daß wir kämpfen gegen die Söhne Ammons.

7. Und Jiftach sprach zu den Aeltesten Gileads: Fürwahr, ihr habt mich gehaßt und mich vertrieben aus dem Hause meines Vaters; warum kommet ihr zu mir jetzt, wenn ihr in Not seid?

8. Da sprachen die Aeltesten Gileads zu Jiftach: Deshalb sind wir jetzt zurückgekehrt zu dir, daß du gehest mit uns und kämpfest gegen die Söhne Ammons; du sollst dann uns zum Oberhaupt sein und allen Bewohnern Gileads.

9. Und Jiftach sprach zu den Aeltesten Gileads: Wenn ihr mich zurückführet, um zu kämpfen mit den Söhnen Ammons, und es gibt sie hin der Ewige vor mir, so will ich euch sein ein Oberhaupt.

10. Und die Aeltesten Gileads sprachen zu Jiftach: Der Ewige sei Zuhörer zwischen uns, wenn wir nicht also tun werden, wie du gesprochen hast.

11. Und Jiftach ging mit den Aeltesten Gileads, und das Volk setzte ihn ein über sich zum Oberhaupt und zum Anführer; und Jiftach redete alle seine Worte vor dem Ewigen in Mizpah.

12. Und Jiftach schickte Boten an den König der Söhne Ammons also: Was habe ich mit dir, daß du zu mir gekommen bist, Krieg zu führen mit meinem Lande?

13. Da sprach der König der Söhne Ammons zu den Boten Jiftachs: Weil genommen hat Israel mein Land, als es heraufzog aus Mizrajim, vom Arnon bis zum Jabbok und bis zum Jarden; und nun, gib es zurück in Frieden.

14. Und Jiftach schickte abermals Boten zum König der Söhne Ammons.

15. Und er ließ ihm sagen: Also spricht Jiftach: Israel hat nicht genommen das Land Moab und das Land der Söhne Ammons.

16. Denn, als sie heraufzogen von Mizrajim, da ging Israel durch die Wüste bis zum Schilfmeer und kam nach Kadesch.

17. Und Israel sandte Boten an den König von Edom und ließ sagen: Laß mich doch durch dein Land ziehen; aber der König von Edom wollte nicht hören. Und auch an den König von Moab schickte es, und er wollte nicht. Und Israel blieb wohnen in Kadesch.

18. Dann ging es in die Wüste und umzog das Land Edom und das Land Moab, und es kam vom Sonnenaufgang in das Land Moab, und sie lagerten jenseits des Arnon; sie kamen aber nicht in das Gebiet Moabs, denn der Arnon war die Grenze Moabs.

19. Und Israel schickte Boten an Sichon, König von Emori, König in Cheschbon, und Israel ließ ihm sagen: Laß uns doch durch dein Land ziehen bis an meinen Ort.

20. Aber Sichon traute Israel nicht, um es ziehen zu lassen durch sein Gebiet, und Sichon versammelte sein ganzes Volk, und sie lagerten zu Jahzah, und er suchte Krieg mit Israel.

21. Da gab der Ewige, der Gott Israels, Sichon und sein ganzes Volk in die Hand Israels, und sie schlugen sie; und Israel nahm in Besitz das ganze Land des Emori, des Bewohners jenes Landes.

22. Und sie nahmen in Besitz das ganze Gebiet des Emori vom Arnon bis zum Jabbok und von der Wüste bis zum Jarden.

23. Und nun! Der Ewige, der Gott Israels, hat vertrieben den Emori vor seinem Volke Israel, und du willst es in Besitz nehmen?

24. Fürwahr! Was dir zum Besitze gibt Kemosch, dein Gott, das kannst du in Besitz nehmen, und jeden, den vertreibt der Ewige, unser Gott, vor uns, ihm folgen wir im Besitz.

25. Und nun, bist du denn besser als Balak, Sohn Zippors, König von Moab? Hat er wohl gestritten mit Israel, oder hat er gekämpft gegen sie?

26. Als Israel wohnte in Cheschbon und in seinen Tochterstädten und in Aroër und in seinen Tochterstädten und in allen Städten, welche an den Seiten des Arnon, dreihundert Jahre, warum habet ihr nichts entrissen in dieser Zeit?

27. Und ich, ich habe nichts verschuldet gegen dich, und du tuest mit mir Böses, indem du Krieg führest gegen mich. Es richte der Ewige, der Richter, heute zwischen den Kindern Israels und den Söhnen Ammons.

28 Aber es hörte nicht der König der Söhne Ammons auf die Worte Jiftachs, die er ihm entboten hatte.

29. Da kam über Jiftach der Geist des Ewigen, und er zog durch Gilead und Menascheh, und er zog durch Mizpeh-Gilead und von Mizpeh-Gilead zog er zu den Söhnen Ammons.

30. Und es gelobte Jiftach ein Gelübde dem Ewigen und sprach: Wenn du völlig geben wirst die Söhne Ammons in meine Hand.

31. So soll, was herauskommt, was aus den Türen meines Hauses mir entgegenkommt, wenn ich in Frieden zurückkehre von den Söhnen Ammons, es soll dem Ewigen gehören, und ich will es darbringen als Ganzopfer.

32. Und Jiftach zog hinüber zu den Söhnen Ammons, um gegen sie zu kämpfen, und der Ewige gab sie in seine Hand.

33. Und er schlug sie von Aroër bis gegen Minnith, zwanzig Städte, und bis Abel Keramim — eine sehr große Niederlage. Und es wurden gedemütigt die Söhne Ammons vor den Kindern Israels.

בָּלָק׃

Micha 5, 6 bis 6, 8.

6. Der Ueberrest Jakobs wird 5
sein in der Mitte vieler Völker wie Tau vom Ewigen, wie Regentropfen auf Kraut, — der nicht auf einen Mann hofft und nicht harret auf Menschenkinder.

7. Und der Ueberrest Jakobs wird sein unter Nationen in der Mitte vieler Völker wie ein Löwe unter den Tieren des Waldes, wie ein junger Leu unter den Schafherden, der, wenn er dahinschreitet, niedertritt und zerreißt, und niemand kann retten.

8. Es wird erhoben sein deine Hand über deine Dränger, und alle deine Feinde werden ausgerottet werden.

9. Und es wird geschehen an jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen, werde ich ausrotten deine Rosse aus deiner Mitte, und ich werde vernichten deine Wagen.

10. Und ich werde ausrotten die Städte deines Landes und niederreißen alle deine Festungen.

11. Und ich werde ausrotten die Zaubereien aus deiner Hand, und Wolkendeuter werden nicht mehr bei dir sein.

כָּל־גְּבוּל הָאֱמֹרִי מֵאַרְנוֹן וְעַד־הַיַּבֹּק וּמִן־הַמִּדְבָּר וְעַד־הַיַּרְדֵּן׃
23 וַיהוָה ו אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל הוֹרִישׁ אֶת־הָאֱמֹרִי מִפְּנֵי עַמּוֹ
24 יִשְׂרָאֵל וְאַתָּה תִּירָשֶׁנּוּ׃ הֲלֹא אֵת אֲשֶׁר יוֹרִישְׁךָ כְּמוֹשׁ אֱלֹהֶיךָ
אוֹתוֹ תִירָשׁ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר הוֹרִישׁ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מִפָּנֵינוּ אוֹתוֹ
25 נִירָשׁ׃ וְעַתָּה הֲטוֹב טוֹב אַתָּה מִבָּלָק בֶּן־צִפּוֹר מֶלֶךְ מוֹאָב
26 הָרוֹב רָב עִם־יִשְׂרָאֵל אִם־נִלְחֹם נִלְחַם בָּם׃ בְּשֶׁבֶת יִשְׂרָאֵל
בְּחֶשְׁבּוֹן וּבִבְנוֹתֶיהָ וּבְעַרְעוֹר וּבִבְנוֹתֶיהָ וּבְכָל־הֶעָרִים אֲשֶׁר
עַל־יְדֵי אַרְנוֹן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת שָׁנָה וּמַדּוּעַ לֹא הִצַּלְתֶּם בָּעֵת הַהִיא׃
27 וְאָנֹכִי לֹא־חָטָאתִי לָךְ וְאַתָּה עֹשֶׂה אִתִּי רָעָה לְהִלָּחֶם בִּי יִשְׁפֹּט
28 יְהוָה הַשֹּׁפֵט הַיּוֹם בֵּין בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וּבֵין בְּנֵי עַמּוֹן׃ וְלֹא שָׁמַע
29 מֶלֶךְ בְּנֵי עַמּוֹן אֶל־דִּבְרֵי יִפְתָּח אֲשֶׁר שָׁלַח אֵלָיו׃ וַתְּהִי עַל־
יִפְתָּח רוּחַ יְהוָה וַיַּעֲבֹר אֶת־הַגִּלְעָד וְאֶת־מְנַשֶּׁה וַיַּעֲבֹר אֶת־
30 מִצְפֵּה גִלְעָד וּמִמִּצְפֵּה גִלְעָד עָבַר בְּנֵי עַמּוֹן׃ וַיִּדַּר יִפְתָּח נֶדֶר
31 לַיהוָה וַיֹּאמַר אִם־נָתוֹן תִּתֵּן אֶת־בְּנֵי עַמּוֹן בְּיָדִי׃ וְהָיָה הַיּוֹצֵא
אֲשֶׁר יֵצֵא מִדַּלְתֵי בֵיתִי לִקְרָאתִי בְּשׁוּבִי בְשָׁלוֹם מִבְּנֵי עַמּוֹן
32 וְהָיָה לַיהוָה וְהַעֲלִיתִיהוּ עֹלָה׃ וַיַּעֲבֹר יִפְתָּח אֶל־בְּנֵי עַמּוֹן
33 לְהִלָּחֶם בָּם וַיִּתְּנֵם יְהוָה בְּיָדוֹ׃ וַיַּכֵּם מַעֲרוֹעֵר וְעַד־בּוֹאֲךָ
מִנִּית עֶשְׂרִים עִיר וְעַד אָבֵל כְּרָמִים מַכָּה גְדוֹלָה מְאֹד וַיִּכָּנְעוּ
בְּנֵי עַמּוֹן מִפְּנֵי בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

הפטרת בלק

נמיכה סימן ה׳.

5
6 וְהָיָה ו שְׁאֵרִית יַעֲקֹב בְּקֶרֶב עַמִּים רַבִּים כְּטַל מֵאֵת יְהוָה
כִּרְבִיבִים עֲלֵי־עֵשֶׂב אֲשֶׁר לֹא־יְקַוֶּה לְאִישׁ וְלֹא יְיַחֵל לִבְנֵי
7 אָדָם׃ וְהָיָה שְׁאֵרִית יַעֲקֹב בַּגּוֹיִם בְּקֶרֶב עַמִּים רַבִּים כְּאַרְיֵה
בִּבְהֵמוֹת יַעַר כִּכְפִיר בְּעֶדְרֵי־צֹאן אֲשֶׁר אִם־עָבַר וְרָמַס וְטָרַף
8 וְאֵין מַצִּיל׃ תָּרֹם יָדְךָ עַל־צָרֶיךָ וְכָל־אֹיְבֶיךָ יִכָּרֵתוּ׃ וְהָיָה
9 בַּיּוֹם־הַהוּא נְאֻם־יְהוָה וְהִכְרַתִּי סוּסֶיךָ מִקִּרְבֶּךָ וְהַאֲבַדְתִּי
10 מַרְכְּבֹתֶיךָ׃ וְהִכְרַתִּי עָרֵי אַרְצֶךָ וְהָרַסְתִּי כָּל־מִבְצָרֶיךָ׃ וְהִכְרַתִּי
11 כְשָׁפִים מִיָּדֶךָ וּמְעוֹנְנִים לֹא יִהְיוּ־לָךְ׃ וְהִכְרַתִּי פְסִילֶיךָ

ומצבותיך

13 וּמַצֻּבוֹתֶיךָ מִקְרֶבֶךָ וְלֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה עוֹד לְמַעֲשֵׂה יָדֶיךָ: וְנָתַשְׁתִּי
14 אֲשֵׁרֶיךָ מִקְרֶבֶךָ וְהִשְׁמַדְתִּי עָרֶיךָ: וְעָשִׂיתִי בְאַף וּבְחֵמָה נָקָם
6
1 אֶת־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר לֹא שָׁמֵעוּ: שִׁמְעוּ־נָא אֵת אֲשֶׁר־יְהוָה אֹמֵר
2 קוּם רִיב אֶת־הָרִים וְתִשְׁמַעְנָה הַגְּבָעוֹת קוֹלֶךָ: שִׁמְעוּ הָרִים
אֶת־רִיב יְהוָה וְהָאֵתָנִים מוֹסְדֵי אֶרֶץ כִּי רִיב לַיהוָה עִם־עַמּוֹ
וְעִם־יִשְׂרָאֵל יִתְוַכָּח: עַמִּי מֶה־עָשִׂיתִי לָךְ וּמָה הֲלְאִתִיךָ עֲנֵה
3 בִּי: כִּי הֶעֱלִתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם וּמִבֵּית עֲבָדִים פְּדִיתִיךָ וָאֲשַׁלַּח
4 לְפָנֶיךָ אֶת־מֹשֶׁה אַהֲרֹן וּמִרְיָם: עַמִּי זְכָר־נָא מַה־יָּעַץ בָּלָק
5 מֶלֶךְ מוֹאָב וּמָה־עָנָה אֹתוֹ בִּלְעָם בֶּן־בְּעוֹר מִן־הַשִּׁטִּים עַד־
הַגִּלְגָּל לְמַעַן דַּעַת צִדְקוֹת יְהוָה: בַּמֶּה אֲקַדֵּם יְהוָה אִכַּף
6 לֵאלֹהֵי מָרוֹם הַאֲקַדְּמֶנּוּ בְעוֹלוֹת בַּעֲגָלִים בְּנֵי שָׁנָה: הֲיִרְצֶה
יְהוָה בְּאַלְפֵי אֵילִים בְּרִבְבוֹת נַחֲלֵי־שָׁמֶן הַאֶתֵּן בְּכוֹרִי פִּשְׁעִי
7 פְּרִי בִטְנִי חַטַּאת נַפְשִׁי: הִגִּיד לְךָ אָדָם מַה־טּוֹב וּמָה יְהוָה
8 דּוֹרֵשׁ מִמְּךָ כִּי אִם־עֲשׂוֹת מִשְׁפָּט וְאַהֲבַת־חֶסֶד וְהַצְנֵעַ לֶכֶת
עִם־אֱלֹהֶיךָ:

הפטרת פינחס

במלבי' א' סי' י"ש מכן למחר י"ז בתמוז מפטירין לפינחס דברי ירמי' דפ' ממטות.

18 וְיַד יְהוָה הָיְתָה אֶל־אֱלִיָּהוּ וַיְשַׁנֵּס מָתְנָיו וַיָּרָץ לִפְנֵי
46
19 אַחְאָב עַד־בֹּאֲכָה יִזְרְעֶאלָה: וַיַּגֶּד אַחְאָב לְאִיזֶבֶל אֵת כָּל־
1 אֲשֶׁר עָשָׂה אֵלִיָּהוּ וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר הָרַג אֶת־כָּל־הַנְּבִיאִים בֶּחָרֶב:
2 וַתִּשְׁלַח אִיזֶבֶל מַלְאָךְ אֶל־אֵלִיָּהוּ לֵאמֹר כֹּה־יַעֲשׂוּן אֱלֹהִים
וְכֹה יוֹסִפוּן כִּי־כָעֵת מָחָר אָשִׂים אֶת־נַפְשְׁךָ כְּנֶפֶשׁ אַחַד מֵהֶם:
3 וַיַּרְא וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל־נַפְשׁוֹ וַיָּבֹא בְּאֵר שֶׁבַע אֲשֶׁר לִיהוּדָה וַיַּנַּח
4 אֶת־נַעֲרוֹ שָׁם: וְהוּא־הָלַךְ בַּמִּדְבָּר דֶּרֶךְ יוֹם וַיָּבֹא וַיֵּשֶׁב
א"ב תַּחַת רָתָם אֶחָת וַיִּשְׁאַל אֶת־נַפְשׁוֹ לָמוּת וַיֹּאמֶר ו רַב עַתָּה
ס 5 יְהוָה קַח נַפְשִׁי כִּי לֹא־טוֹב אָנֹכִי מֵאֲבֹתָי: וַיִּשְׁכַּב וַיִּישָׁן
תַּחַת רָתָם אֶחָד וְהִנֵּה־זֶה מַלְאָךְ נֹגֵעַ בּוֹ וַיֹּאמֶר לוֹ קוּם אֱכוֹל:
6 וַיַּבֵּט וְהִנֵּה מְרַאֲשֹׁתָיו עֻגַת רְצָפִים וְצַפַּחַת מָיִם וַיֹּאכַל וַיֵּשְׁתְּ
7 וַיָּשָׁב וַיִּשְׁכָּב: וַיָּשָׁב מַלְאַךְ יְהוָה ו שֵׁנִית וַיִּגַּע־בּוֹ וַיֹּאמֶר
8 קוּם אֱכָל כִּי רַב מִמְּךָ הַדָּרֶךְ: וַיָּקָם וַיֹּאכַל וַיִּשְׁתְּ וַיֵּלֶךְ

12. Und ich werde ausrotten deine Bilder und deine Standsäulen aus deiner Mitte, und du wirst dich nicht mehr bücken vor dem Werke deiner Hände.

13. Und ich werde ausreißen deine Haine aus deiner Mitte, und ich werde vertilgen deine Städte.

14. Und ich werde ausüben Rache mit Zorn und mit Grimm an den Völkern, die nicht hören wollen.

6 1. Höret doch, was der Ewige spricht: Auf, streite mit den Bergen, und es sollen hören die Hügel deine Stimme.

2. Höret, Berge, den Streit des Ewigen, und ihr, mächtige Grundfesten der Erde; denn einen Streit hat der Ewige mit seinem Volke, und mit Israel will er rechten.

3. Mein Volk was habe ich dir getan, und womit habe ich dich belästigt? Gib Zeugnis wider mich.

4. Als ich dich herausführte aus dem Lande Mizrajim und aus dem Sklavenhause dich befreite, da sandte ich vor dir her Moscheh, Ahron und Mirjam.

5. Mein Volk, bedenke doch, was Balak, der König von Moab, beraten, und was Bileam, Sohn Beors, ihm geantwortet hat. Von Schitim bis Gilgal — um zu erkennen die Liebe des Ewigen.

6. Womit soll ich entgegenkommen dem Ewigen, wie soll ich mich beugen vor Gott in der Höhe? Soll ich ihm entgegenkommen mit Ganzopfern, mit einjährigen Kälbern?

7. Hat der Ewige Gefallen an Tausenden von Widdern, an Zehntausenden von Strömen Oels? Soll ich freigeben meinen Erstgebornen für meine Missetat, die Frucht meines Leibes für die Sünde meiner Seele?

8. Er hat dir kund getan, Mensch, was gut ist; und was fordert der Ewige von dir? nur: Recht zu üben, Wohltaten zu lieben und bescheiden zu wandeln vor deinem Gotte.

פְּנִחָס׃

Könige I 18, 46 bis 19, 21.

46. Die Hand des Ewigen kam über Elijahu, und er gürtete seine Lenden und lief vor Achab her bis gegen Jisreel. **18**

1. Und Achab berichtete Isebel alles, was Elijahu getan hatte und alles, wie er erschlagen alle die Propheten mit dem Schwerte. **19**

2. Da schickte Isebel einen Boten zu Elijahu also: So mögen die Götter tun und so fortfahren, daß ich um diese Zeit, morgen, dein Leben gleich mache dem Leben eines von ihnen.

3. Und er sah es und machte sich auf und ging um seines Lebens willen und kam nach Beer Scheba, das zu Jehuda gehört, und er ließ seinen Knaben dort.

4. Und er ging in die Wüste, eine Tagereise weit, und er kam und setzte sich unter einen Ginsterstrauch und verlangte zu sterben und sprach: Es ist genug; nun, Ewiger, nimm meine Seele, denn ich bin nicht besser als meine Väter.

5. Und er legte sich nieder und schlief ein unter einem Ginsterstrauch, und siehe, ein Engel berührte ihn und sprach zu ihm: Stehe auf, iß.

6. Und er schaute, und siehe, neben seinem Haupte war ein Kohlenkuchen und eine Flasche Wasser, und er aß und trank und legte sich wieder nieder.

7. Und es kehrte zurück der Engel des Ewigen zum zweiten Male und berührte ihn und sprach: Stehe auf, iß, denn zu weit für dich ist sonst der Weg.

8. Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Stärkung

dieses Essens vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berge Gottes, dem Choreb.

9. Und er kam dort in die Höhle und übernachtete dort. Und siehe, das Wort des Ewigen erging an ihn und sprach zu ihm: Was willst du hier Elijahu?

10. Und er sprach: Geeifert habe ich für den Ewigen, den Gott der Heerscharen, denn verlassen haben deinen Bund die Kinder Israels, deine Altäre haben sie niedergerissen, und deine Propheten haben sie mit dem Schwerte erschlagen; und ich allein bin übrig geblieben, und sie trachten, auch mein Leben zu nehmen.

11. Und er sprach: Gehe hinaus und stehe am Berge vor dem Ewigen. Und siehe, der Ewige zog vorüber; und ein Wind, groß und stark, Berge zerreißend und Felsen zersplitternd, vor dem Ewigen, — nicht in dem Winde war der Ewige; und nach dem Winde ein Erdbeben, nicht in dem Erdbeben war der Ewige.

12. Und nach dem Erdbeben Feuer, — nicht in dem Feuer war der Ewige. Und nach dem Feuer eine Stimme sanften Säuselns.

13. Und es geschah, als Elijahu es hörte, da verhüllte er sein Angesicht mit seinem Mantel, und er ging hinaus und stellte sich an den Eingang der Höhle, und siehe, eine Stimme erging an ihn und sprach: Was willst du hier, Elijahu?

14. Und er sprach: Geeifert habe ich für den Ewigen, den Gott der Heerscharen, denn verlassen haben deinen Bund die Kinder Israels, deine Altäre haben sie niedergerissen, und deine Propheten haben sie mit dem Schwerte erschlagen, und ich allein bin übrig geblieben; jetzt trachten sie, mein Leben zu nehmen.

15. Da sprach der Ewige zu ihm: Gehe, kehre deines Weges zurück nach der Wüste Dameßek, und komme hin und salbe den Chasael zum König über Aram.

16. Und Jehu, den Sohn Nimschis, salbe zum König über Israel, und Elischa, den Sohn Schafats, aus Abel Mecholah, salbe zum Propheten an deiner statt.

17. Und es wird geschehen, wer entrinnt dem Schwerte Chasaels, den wird Jehu töten, und wer entrinnt dem Schwerte Jehu's, den wird Elischa töten.

18. Und ich werde übrig lassen in Israel siebentausend, alle die Knie, die sich nicht gebeugt haben vor Baal, und jeden Mund, der ihn nicht geküßt hat.

19. Und er ging weg von dort und fand Elischa, den Sohn Schafats, welcher pflügte, zwölf Gespanne waren vor ihm, und er war bei dem zwölften; da ging Elijahu zu ihm hinüber und warf seinen Mantel ihm zu.

20. Und er verließ die Rinder und lief her hinter Elijahu und sprach: Laß mich doch küssen meinen Vater und meine Mutter, dann will ich dir folgen; und er sprach zu ihm: Gehe zurück, denn was habe ich dir getan?

21. Und er kehrte zurück, von ihm weg, und er nahm ein Gespann Rinder und schlachtete es, und mit den Geräten der Rinder kochte er ihnen das Fleisch, und er gab es dem Volke, und sie aßen; und er machte sich auf und folgte Elijahu und bediente ihn.

מטרה

Jer. 1, 1 bis 2, 3.

1. Worte Jirmejahu's, des Sohnes Chilkijahu's, von den Priestern, die in Anathoth, im Lande Binjamin. 1

בְּנַחַ ו הָאֲכִילָה הַהִיא אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לַיְלָה עַד הַר
9 הָאֱלֹהִים חֹרֵב: וַיָּבֹא־שָׁם אֶל־הַמְּעָרָה וַיָּלֶן שָׁם וְהִנֵּה דְבַר־
10 יְהוָה אֵלָיו וַיֹּאמֶר לוֹ מַה־לְּךָ פֹּה אֵלִיָּהוּ: וַיֹּאמֶר קַנֵּא קִנֵּאתִי
לַיהוָה ו אֱלֹהֵי צְבָאוֹת כִּי־עָזְבוּ בְרִיתְךָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־מִזְבְּחֹתֶיךָ
הָרָסוּ וְאֶת־נְבִיאֶיךָ הָרָגוּ בֶחָרֶב וָאִוָּתֵר אֲנִי לְבַדִּי וַיְבַקְשׁוּ אֶת־
11 נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: וַיֹּאמֶר צֵא וְעָמַדְתָּ בָהָר לִפְנֵי יְהוָה וְהִנֵּה
יְהוָה עֹבֵר וְרוּחַ גְּדוֹלָה וְחָזָק מְפָרֵק הָרִים וּמְשַׁבֵּר סְלָעִים לִפְנֵי
יְהוָה לֹא בָרוּחַ יְהוָה וְאַחַר הָרוּחַ רַעַשׁ לֹא בָרַעַשׁ יְהוָה:
12 וְאַחַר הָרַעַשׁ אֵשׁ לֹא בָאֵשׁ יְהוָה וְאַחַר הָאֵשׁ קוֹל דְּמָמָה דַקָּה:
13 וַיְהִי ו כִּשְׁמֹעַ אֵלִיָּהוּ וַיַּלֶּט פָּנָיו בְּאַדַּרְתּוֹ וַיֵּצֵא וַיַּעֲמֹד פֶּתַח
14 הַמְּעָרָה וְהִנֵּה אֵלָיו קוֹל וַיֹּאמֶר מַה־לְּךָ פֹּה אֵלִיָּהוּ: וַיֹּאמֶר
קַנֵּא קִנֵּאתִי לַיהוָה ו אֱלֹהֵי צְבָאוֹת כִּי־עָזְבוּ בְרִיתְךָ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל
אֶת־מִזְבְּחֹתֶיךָ הָרָסוּ וְאֶת־נְבִיאֶיךָ הָרָגוּ בֶחָרֶב וָאִוָּתֵר אֲנִי
15 לְבַדִּי וַיְבַקְשׁוּ אֶת־נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלָיו לֵךְ שׁוּב
לְדַרְכְּךָ מִדְבְּרָה דַּמֶּשֶׂק וּבָאתָ וּמָשַׁחְתָּ אֶת־חֲזָאֵל לְמֶלֶךְ עַל־
16 אָרָם: וְאֶת יֵהוּא בֶן־נִמְשִׁי תִּמְשַׁח לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל וְאֶת־
17 אֱלִישָׁע בֶּן־שָׁפָט מֵאָבֵל מְחוֹלָה תִּמְשַׁח לְנָבִיא תַּחְתֶּיךָ: וְהָיָה
הַנִּמְלָט מֵחֶרֶב חֲזָאֵל יָמִית יֵהוּא וְהַנִּמְלָט מֵחֶרֶב יֵהוּא יָמִית
18 אֱלִישָׁע: וְהִשְׁאַרְתִּי בְיִשְׂרָאֵל שִׁבְעַת אֲלָפִים כָּל־הַבִּרְכַּיִם
19 אֲשֶׁר לֹא־כָרְעוּ לַבַּעַל וְכָל־הַפֶּה אֲשֶׁר לֹא־נָשַׁק לוֹ: וַיֵּלֶךְ
מִשָּׁם וַיִּמְצָא אֶת־אֱלִישָׁע בֶּן־שָׁפָט וְהוּא חֹרֵשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר
צְמָדִים לְפָנָיו וְהוּא בִּשְׁנֵים הֶעָשָׂר וַיַּעֲבֹר אֵלָיהוּ אֵלָיו וַיַּשְׁלֵךְ
20 אַדַּרְתּוֹ אֵלָיו: וַיַּעֲזֹב אֶת־הַבָּקָר וַיָּרָץ אַחֲרֵי אֵלִיָּהוּ וַיֹּאמֶר
אֶשְּׁקָה־נָּא לְאָבִי וּלְאִמִּי וְאֵלְכָה אַחֲרֶיךָ וַיֹּאמֶר לוֹ לֵךְ שׁוּב כִּי
21 מֶה־עָשִׂיתִי לָךְ: וַיָּשָׁב מֵאַחֲרָיו וַיִּקַּח אֶת־צֶמֶד הַבָּקָר וַיִּזְבָּחֵהוּ
וּבִכְלֵי הַבָּקָר בִּשְּׁלַם הַבָּשָׂר וַיִּתֵּן לָעָם וַיֹּאכֵלוּ וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ
אַחֲרֵי אֵלִיָּהוּ וַיְשָׁרְתֵהוּ:

הפטרת מטות בנפרד

בירמי׳ סי׳ א׳ ומס מחוברי׳ מטות ומסעי מז קורין שמעו דפ׳ מסעי ומפילו סוף ר״ח.

1 1 דִּבְרֵי יִרְמְיָהוּ בֶּן־חִלְקִיָּהוּ מִן־הַכֹּהֲנִים אֲשֶׁר בַּעֲנָתוֹת בְּאֶרֶץ

בִּנְיָמִן׃ אֲשֶׁר הָיָה דְבַר־יְהוָה אֶלָיו בִּימֵי יֹאשִׁיָּהוּ בֶן־אָמוֹן 2
מֶלֶךְ יְהוּדָה בִּשְׁלֹשׁ־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְמָלְכוֹ׃ וַיְהִי בִּימֵי יְהוֹיָקִים 3
בֶּן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־תֹּם עַשְׁתֵּי־עֶשְׂרֵה שָׁנָה לְצִדְקִיָּהוּ
בֶן־יֹאשִׁיָּהוּ מֶלֶךְ יְהוּדָה עַד־גְּלוֹת יְרוּשָׁלַם בַּחֹדֶשׁ הַחֲמִישִׁי׃
וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר׃ בְּטֶרֶם אֲצָרְךָ בַּבֶּטֶן יְדַעְתִּיךָ 4
וּבְטֶרֶם תֵּצֵא מֵרֶחֶם הִקְדַּשְׁתִּיךָ נָבִיא לַגּוֹיִם נְתַתִּיךָ׃ וָאֹמַר 5 6
אֲהָהּ אֲדֹנָי יֱהוִה הִנֵּה לֹא־יָדַעְתִּי דַבֵּר כִּי־נַעַר אָנֹכִי׃ וַיֹּאמֶר 7
יְהוָה אֵלַי אַל־תֹּאמַר נַעַר אָנֹכִי כִּי עַל־כָּל־אֲשֶׁר אֶשְׁלָחֵךְ תֵּלֵךְ
וְאֵת כָּל־אֲשֶׁר אֲצַוֶּךָּ תְּדַבֵּר׃ אַל־תִּירָא מִפְּנֵיהֶם כִּי־אִתְּךָ אֲנִי 8
לְהַצִּלֶךָ נְאֻם־יְהוָה׃ וַיִּשְׁלַח יְהוָה אֶת־יָדוֹ וַיַּגַּע עַל־פִּי וַיֹּאמֶר 9
יְהוָה אֵלַי הִנֵּה נָתַתִּי דְבָרַי בְּפִיךָ׃ רְאֵה הפקדתיך ו הַפְקַדְתִּיךָ 10
הַיּוֹם עַל־הַגּוֹיִם וְעַל־הַמַּמְלָכוֹת לִנְתוֹשׁ וְלִנְתוֹץ וּלְהַאֲבִיד
וְלַהֲרוֹס לִבְנוֹת וְלִנְטוֹעַ׃ וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר מָה־ 11
אַתָּה רֹאֶה יִרְמְיָהוּ וָאֹמַר מַקֵּל שָׁקֵד אֲנִי רֹאֶה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי 12
הֵיטַבְתָּ לִרְאוֹת כִּי־שֹׁקֵד אֲנִי עַל־דְּבָרִי לַעֲשׂתָו׃ וַיְהִי דְבַר־ 13
יְהוָה ו אֵלַי שֵׁנִית לֵאמֹר מָה אַתָּה רֹאֶה וָאֹמַר סִיר נָפוּחַ אֲנִי
רֹאֶה וּפָנָיו מִפְּנֵי צָפוֹנָה׃ וַיֹּאמֶר יְהוָה אֵלַי מִצָּפוֹן תִּפָּתַח 14
הָרָעָה עַל כָּל־יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ׃ כִּי ו הִנְנִי קֹרֵא לְכֹל־מִשְׁפְּחוֹת 15
מַמְלְכוֹת צָפוֹנָה נְאֻם־יְהוָה וּבָאוּ וְנָתְנוּ אִישׁ כִּסְאוֹ פֶּתַח ו
שַׁעֲרֵי יְרוּשָׁלַם וְעַל כָּל־חוֹמֹתֶיהָ סָבִיב וְעַל כָּל־עָרֵי יְהוּדָה׃
וְדִבַּרְתִּי מִשְׁפָּטַי אוֹתָם עַל כָּל־רָעָתָם אֲשֶׁר עָזָבוּנִי וַיְקַטְּרוּ 16
לֵאלֹהִים אֲחֵרִים וַיִּשְׁתַּחֲווּ לְמַעֲשֵׂי יְדֵיהֶם׃ וְאַתָּה תֶּאְזֹר מָתְנֶיךָ 17
וְקַמְתָּ וְדִבַּרְתָּ אֲלֵיהֶם אֵת כָּל־אֲשֶׁר אָנֹכִי אֲצַוֶּךָּ אַל־תֵּחַת
מִפְּנֵיהֶם פֶּן־אַחְתִּיתְךָ לִפְנֵיהֶם׃ וַאֲנִי הִנֵּה נְתַתִּיךָ הַיּוֹם לְעִיר 18
מִבְצָר וּלְעַמּוּד בַּרְזֶל וּלְחֹמוֹת נְחֹשֶׁת עַל־כָּל־הָאָרֶץ לְמַלְכֵי
יְהוּדָה לְשָׂרֶיהָ לְכֹהֲנֶיהָ וּלְעַם הָאָרֶץ׃ וְנִלְחֲמוּ אֵלֶיךָ וְלֹא־יוּכְלוּ 19
לָךְ כִּי־אִתְּךָ אֲנִי נְאֻם־יְהוָה לְהַצִּילֶךָ׃ וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי 2 1
לֵאמֹר׃ הָלֹךְ וְקָרָאתָ בְּאָזְנֵי יְרוּשָׁלַם לֵאמֹר כֹּה אָמַר יְהוָה 2
זָכַרְתִּי לָךְ חֶסֶד נְעוּרַיִךְ אַהֲבַת כְּלוּלֹתָיִךְ לֶכְתֵּךְ אַחֲרַי בַּמִּדְבָּר

בארץ

2. An welchen das Wort des Ewigen erging in den Tagen Joschijahu's, des Sohnes Amon, des Königs von Jehuda, im dreizehnten Jahre seiner Regierung.

3. Und er war (Prophet) in den Tagen Jehojakims, des Sohnes Joschijahu's, des Königs von Jehuda, bis zum Ablauf des elften Jahres des Zidkijahu, Sohnes Joschijahus, des Königs von Jehuda, bis zur Wegführung aus Jeruschalajim im fünften Monate.

4. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

5. Bevor ich dich gebildet im Leibe habe ich dich gekannt, und bevor du hervorgekommen aus dem Schoße habe ich dich geheiligt; zum Propheten für die Völker habe ich dich eingesetzt.

6. Und ich sprach: Ach, Herr, Gott, siehe, ich weiß nicht zu reden, denn ich bin jung.

7. Und der Ewige sprach zu mir: Sprich nicht, ich bin jung; denn nach allem, wozu ich dich sende, sollst du gehen und alles, was ich dir gebiete, sollst du reden.

8. Fürchte dich nicht vor ihnen, denn ich bin mit dir, dich zu retten, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Und der Ewige streckte seine Hand aus und berührte meinen Mund, und es sprach der Ewige zu mir: Siehe, ich habe meine Worte in deinen Mund gegeben.

10. Siehe, ich habe dich eingesetzt an diesem Tage über die Völker und über die Königreiche, auszujäten uud einzureißen, und zu vernichten und niederzureißen; aufzubauen und zu pflanzen.

11. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also: Was siehest du Jirmejahu? Und ich sprach: Einen Stab vom Mandelbaum sehe ich.

12. Und der Ewige sprach zu mir: Du hast recht gesehen, denn ich wache über mein Wort, es zu vollbringen.

13. Und es erging das Wort des Ewigen an mich zum zweiten Male also: Was siehest du? Und ich sprach: Einen Topf, der Dampf ausströmt, sehe ich, und seine Vorderseite ist gegen Norden.

14. Und der Ewige sprach zu mir: Von Norden wird ausgehen das Böse über alle Bewohner des Landes.

15. Denn siehe, ich rufe alle Geschlechter der nördlichen Königreiche, ist der Ausspruch des Ewigen, und sie werden kommen und setzen jeder seinen Thron an den Eingang der Tore Jeruschalajim's und an alle seine Mauern ringsum und in alle Städte Jehuda's.

16. Und ich werde aussprechen meine Strafgerichte über sie wegen all ihrer Bosheit, daß sie mich verlassen haben und geräuchert fremden Göttern und sich gebückt vor den Werken ihrer Hände.

17. Und du, gürte deine Lenden und mache dich auf und rede zu ihnen alles, was ich dir gebiete; zage nicht vor ihnen, daß ich dich nicht verzagt mache vor ihnen.

18. Und ich, siehe, ich habe dich eingesetzt heute als eine befestigte Stadt und als eine eiserne Säule und als kupferne Mauern über das ganze Land für die Könige von Jehuda, für seine Fürsten, für seine Priester und für das Volk des Landes.

19. Und sie werden kämpfen gegen dich, aber sie werden nichts vermögen gegen dich; denn ich bin mit dir, ist der Ausspruch des Ewigen, dich zu retten.

2 1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Gehe und rufe vor den Ohren Jeruschalajims also: So spricht der Ewige: Ich gedenke dir die Hingebung deiner Jugend, die Liebe

deines Brautstandes, wie du mir gefolgt bist in die Wüste, in unbesäetes Land.

3. Ein Heiligtum ist Israel dem Ewigen, der Erstling seines Ertrages, alle die es verzehren, werden büßen; Unglück wird über sie kommen, ist der Ausspruch des Ewigen.

מַסְעֵי

Jer. 2, 4 bis 2, 28, Jer. 3, 4 und Jer. 4, 1 bis 4,2.

2 4. Höret das Wort des Ewigen, Haus Jakobs, und alle Familien des Hauses Israel.

5. So spricht der Ewige: Was für Unrecht haben eure Väter gefunden an mir, daß sie sich von mir entfernt haben, und dem Nichtigen nachgegangen und betört wurden?

6. Und sie sprachen nicht: Wo ist der Ewige, der uns heraufgeführt hat aus dem Lande Mizrajim, der uns geführt hat durch die Wüste, durch ein Land der Ebene und der Wildnis, durch ein Land der Dürre und des Todesschattens, durch ein Land, das niemand durchzogen, und wo kein Mensch gewohnt hat.

7. Und ich brachte euch in das Land der Fruchtgefilde, daß ihr essen sollet seine Frucht und seinen Segen; da kamet ihr und habet verunreinigt mein Land, und mein Erbe habet ihr zum Greuel gemacht.

8. Die Priester sprachen nicht: Wo ist der Ewige, und die Träger des Gesetzes kannten mich nicht, und die Hirten fielen ab von mir, und die Propheten weissagten beim Baal, und nach denen, die nichts nützen, sind sie gewandelt.

9. Darum werde ich ferner mit euch streiten, ist der Ausspruch des Ewigen, und mit euren Kindeskindern werde ich streiten.

10. Denn gehet hinüber auf die Inseln der Kitijim und sehet und schicket nach Kedar und erkennet wohl, und sehet, ob schon solches geschehen ist.

11. Hat wohl vertauscht ein Volk seine Götter? — und sie sind doch nicht Gott. Aber mein Volk hat vertauscht seine Herrlichkeit gegen das, was nichts nützt.

12. Staunet, ihr Himmel, darob, stürmet sehr und verödet, — ist der Ausspruch des Ewigen.

13. Denn zweifaches Unrecht hat getan mein Volk: mich haben sie verlassen, den Quell lebendigen Wassers, um sich auszuhauen Cisternen, geborstene Cisternen, die nicht halten Wasser.

14. Ist Israel ein Sklave, oder ist es ein Hausgeborener? Warum ist es zur Beute geworden?

15. Gegen es brüllen junge Löwen, sie erheben ihre Stimme, und sie machen sein Land zur Oede; seine Städte sind verbrannt, ohne Bewohner.

16. Auch die Söhne von Nof und Tachpanches zerschmettern dir den Schädel.

17. Fürwahr, dieses geschieht dir, weil du verlassen den Ewigen, deinen Gott, zur Zeit, als er dich suchte auf dem Wege.

18. Und nun, was hast du von dem Wege nach Mizrajim? (etwa) zu trinken Wasser des Schichor? Und was hast du von dem Wege nach Aschur? (etwa) zu trinken Wasser des Stromes?

19. Es wird dich züchtigen deine Bosheit, und deine Abtrünnigkeit wird dich zurechtweisen, und du wirst erkennen und sehen, wie böse und bitter es ist, daß du verlassen hast den Ewigen, deinen Gott, und daß nicht die Furcht vor mir auf dir war, ist der Ausspruch des Herrn, des Gottes der Heerscharen.

20. Denn von jeher habe ich gebrochen dein Joch, gesprengt deine Fesseln, und du sprachst: Ich werde nicht übertreten. Dennoch, auf

3 בְּאֶרֶץ לֹא זְרוּעָה׃ קֹדֶשׁ יִשְׂרָאֵל לַיהוָה רֵאשִׁית תְּבוּאָתָהּ
כָּל־אֹכְלָיו יֶאְשָׁמוּ רָעָה תָּבֹא אֲלֵיהֶם נְאֻם־יְהוָה׃

הפטרת מסעי

בירמיה סי' ב'

2
4 שִׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה בֵּית יַעֲקֹב וְכֹל מִשְׁפְּחוֹת בֵּית יִשְׂרָאֵל׃
5 כֹּה ו אָמַר יְהוָה מַה־מָּצְאוּ אֲבוֹתֵיכֶם בִּי עָוֶל כִּי רָחֲקוּ מֵעָלָי
6 וַיֵּלְכוּ אַחֲרֵי הַהֶבֶל וַיֶּהְבָּלוּ׃ וְלֹא אָמְרוּ אַיֵּה יְהוָה הַמַּעֲלֶה
אֹתָנוּ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם הַמּוֹלִיךְ אֹתָנוּ בַּמִּדְבָּר בְּאֶרֶץ עֲרָבָה וְשׁוּחָה
בְּאֶרֶץ צִיָּה וְצַלְמָוֶת בְּאֶרֶץ לֹא־עָבַר בָּהּ אִישׁ וְלֹא־יָשַׁב אָדָם
7 שָׁם׃ וָאָבִיא אֶתְכֶם אֶל־אֶרֶץ הַכַּרְמֶל לֶאֱכֹל פִּרְיָהּ וְטוּבָהּ
8 וַתָּבֹאוּ וַתְּטַמְּאוּ אֶת־אַרְצִי וְנַחֲלָתִי שַׂמְתֶּם לְתוֹעֵבָה׃ הַכֹּהֲנִים
לֹא אָמְרוּ אַיֵּה יְהוָה וְתֹפְשֵׂי הַתּוֹרָה לֹא יְדָעוּנִי וְהָרֹעִים פָּשְׁעוּ
9 בִי וְהַנְּבִאִים נִבְּאוּ בַבַּעַל וְאַחֲרֵי לֹא־יוֹעִילוּ הָלָכוּ׃ לָכֵן עֹד
10 אָרִיב אִתְּכֶם נְאֻם־יְהוָה וְאֶת־בְּנֵי בְנֵיכֶם אָרִיב׃ כִּי עִבְרוּ
אִיֵּי כִתִּיִּם וּרְאוּ וְקֵדָר שִׁלְחוּ וְהִתְבּוֹנְנוּ מְאֹד וּרְאוּ הֶן הָיְתָה
11 כָּזֹאת׃ הַהֵימִיר גּוֹי אֱלֹהִים וְהֵמָּה לֹא אֱלֹהִים וְעַמִּי הֵמִיר
12 כְּבוֹדוֹ בְּלוֹא יוֹעִיל׃ שֹׁמּוּ שָׁמַיִם עַל־זֹאת וְשַׂעֲרוּ חָרְבוּ מְאֹד
13 נְאֻם־יְהוָה׃ כִּי־שְׁתַּיִם רָעוֹת עָשָׂה עַמִּי אֹתִי עָזְבוּ מְקוֹר ו מַיִם
חַיִּים לַחְצֹב לָהֶם בֹּארוֹת בֹּארוֹת נִשְׁבָּרִים אֲשֶׁר לֹא־יָכְלוּ
14 הַמָּיִם׃ הֲעֶבֶד יִשְׂרָאֵל אִם־יְלִיד בַּיִת הוּא מַדּוּעַ הָיָה לָבַז׃
15 עָלָיו יְשָׁאֲגוּ כְּפִירִים נָתְנוּ קוֹלָם וַיָּשִׁיתוּ אַרְצוֹ לְשַׁמָּה עָרָיו
16 נִצְּתָה מִבְּלִי יֹשֵׁב׃ גַּם־בְּנֵי־נֹף וְתַחְפַּנְחֵס יִרְעוּךְ קָדְקֹד׃
17 הֲלוֹא־זֹאת תַּעֲשֶׂה־לָּךְ עָזְבֵךְ אֶת־יְהוָה אֱלֹהַיִךְ בְּעֵת מוֹלִיכֵךְ
18 בַּדָּרֶךְ׃ וְעַתָּה מַה־לָּךְ לְדֶרֶךְ מִצְרַיִם לִשְׁתּוֹת מֵי שִׁחוֹר וּמַה־
19 לָּךְ לְדֶרֶךְ אַשּׁוּר לִשְׁתּוֹת מֵי נָהָר׃ תִּיסָרֵךְ רָעָתֵךְ וּמְשֻׁבוֹתַיִךְ
תוֹכִחֵךְ וּדְעִי וּרְאִי כִּי־רַע וָמָר עָזְבֵךְ אֶת־יְהוָה אֱלֹהָיִךְ וְלֹא
20 פַחְדָתִי אֵלַיִךְ נְאֻם־אֲדֹנָי יֱהוִה צְבָאוֹת׃ כִּי מֵעוֹלָם שָׁבַרְתִּי
עֻלֵּךְ נִתַּקְתִּי מוֹסְרוֹתַיִךְ וַתֹּאמְרִי לֹא אֶעֱבֹד כִּי עַל־כָּל־גִּבְעָה
21 גְּבֹהָה וְתַחַת כָּל־עֵץ רַעֲנָן אַתְּ צֹעָה זֹנָה׃ וְאָנֹכִי נְטַעְתִּיךְ
שורק

שׁוֹרֵק כִּלָּה זָרַע אֱמֶת וְאֵיכָה נֶהְפַּכְתְּ לִי סוּרֵי הַנֶּפֶן נָכְרִיָּה׃ כִּי 22
אִם־תִּבַּבְסִי בַּנֶּתֶר וְתַרְבִּי־לָךְ בֹּרִית נִכְתָּם עֲוֹנֵךְ לְפָנַי נְאֻם
אֲדֹנָי יֱהוִה׃ אֵיכָה תֹּאמְרִי לֹא נִטְמֵאתִי אַחֲרֵי הַבְּעָלִים לֹא 23
תַלַּכְתִּי רְאִי דַרְכֵּךְ בַּגַּיְא דְּעִי מֶה עָשִׂית בִּכְרָה קַלָּה מְשָׂרֶכֶת
דְּרָכֶיהָ׃ פֶּרֶה ו לִמֶּד מִדְבָּר בְּאַוַּת נַפְשָׁהּ שָׁאֲפָה רוּחַ תַּאֲנָתָהּ 24
מִי יְשִׁיבֶנָּה כָּל־מְבַקְשֶׁיהָ לֹא יִיעָפוּ בְּחָדְשָׁהּ יִמְצָאוּנָהּ׃ מִנְעִי 25
רַגְלֵךְ מִיָּחֵף וּגְרוֹנֵךְ מִצְּמָאָה וַתֹּאמְרִי נוֹאָשׁ לֹוא כִּי־אָהַבְתִּי
זָרִים וְאַחֲרֵיהֶם אֵלֵךְ׃ כְּבֹשֶׁת גַּנָּב כִּי יִמָּצֵא כֵּן הוֹבִישׁוּ בֵּית 26
יִשְׂרָאֵל הֵמָּה מַלְכֵיהֶם שָׂרֵיהֶם וְכֹהֲנֵיהֶם וּנְבִיאֵיהֶם׃ אֹמְרִים 27
לָעֵץ אָבִי אַתָּה וְלָאֶבֶן אַתְּ יְלִדְתָּנִי כִּי־פָנוּ אֵלַי עֹרֶף וְלֹא פָנִים
וּבְעֵת רָעָתָם יֹאמְרוּ קוּמָה וְהוֹשִׁיעֵנוּ׃ וְאַיֵּה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר־ 28
עָשִׂיתָ לָּךְ יָקוּמוּ אִם־יוֹשִׁיעוּךָ בְּעֵת רָעָתֶךָ כִּי מִסְפַּר עָרֶיךָ הָיוּ 3
אֱלֹהֶיךָ יְהוּדָה׃

ד זעקי 3
4 הֲלוֹא מֵעַתָּה קָרָאתְ לִי אָבִי אַלּוּף נְעוּרַי אָתָּה׃

הספרדים מוסיפין כאן ג׳ פסוקים הלו.

4 אִם־תָּשׁוּב יִשְׂרָאֵל ו נְאֻם־יְהוָה אֵלַי תָּשׁוּב וְאִם־תָּסִיר שִׁקּוּצֶיךָ מִפָּנַי 1
וְלֹא תָנוּד׃ וְנִשְׁבַּעְתָּ חַי־יְהוָה בֶּאֱמֶת בְּמִשְׁפָּט וּבִצְדָקָה וְהִתְבָּרְכוּ בוֹ גוֹיִם 2
וּבוֹ יִתְהַלָּלוּ׃

הפטרת דברים

ישעי׳ סי׳ א׳

1 חֲזוֹן יְשַׁעְיָהוּ בֶן־אָמוֹץ אֲשֶׁר חָזָה עַל־יְהוּדָה וִירוּשָׁלִָם 1
בִּימֵי עֻזִּיָּהוּ יוֹתָם אָחָז יְחִזְקִיָּהוּ מַלְכֵי יְהוּדָה׃ שִׁמְעוּ שָׁמַיִם 2
וְהַאֲזִינִי אֶרֶץ כִּי יְהוָה דִּבֶּר בָּנִים גִּדַּלְתִּי וְרוֹמַמְתִּי וְהֵם פָּשְׁעוּ
בִי׃ יָדַע שׁוֹר קֹנֵהוּ וַחֲמוֹר אֵבוּס בְּעָלָיו יִשְׂרָאֵל לֹא יָדָע 3
עַמִּי לֹא הִתְבּוֹנָן׃ הוֹי ו גּוֹי חֹטֵא עַם כֶּבֶד עָוֹן זֶרַע מְרֵעִים 4
בָּנִים מַשְׁחִיתִים עָזְבוּ אֶת־יְהוָה נִאֲצוּ אֶת־קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל נָזֹרוּ
אָחוֹר׃ עַל־מֶה תֻּכּוּ עוֹד תּוֹסִיפוּ סָרָה כָּל־רֹאשׁ לָחֳלִי וְכָל־ 5
לֵבָב דַּוָי׃ מִכַּף־רֶגֶל וְעַד־רֹאשׁ אֵין־בּוֹ מְתֹם פֶּצַע וְחַבּוּרָה 6
וּמַכָּה טְרִיָּה לֹא־זֹרוּ וְלֹא חֻבָּשׁוּ וְלֹא רֻכְּכָה בַּשָּׁמֶן׃ אַרְצְכֶם 7
שְׁמָמָה עָרֵיכֶם שְׂרֻפוֹת אֵשׁ אַדְמַתְכֶם לְנֶגְדְּכֶם זָרִים אֹכְלִים

אתה

jeden hohen Hügel und unter jeden belaubten Baum hast du dich hingebettet, Sittenlose!

21. Und ich habe dich gepflanzt als edle Rebe, ganz aus echtem Samen; und wie hast du dich mir verwandelt zu Schößlingen des wilden Weinstockes!

22. Wenn du dich auch waschen würdest mit Nitron und nähmest dir viel Lauge; befleckt von deiner Sünde bist du vor mir, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes.

23. Wie kannst du sprechen: Ich habe mich nicht verunreinigt, den Baalim bin ich nicht nachgegangen. Sieh deinen Weg durch das Tal, erkenne, was du getan, leichtfüßiges Füllen, das festhält an seinen Wegen.

25. Das wilde Tier, an die Wüste gewöhnt, in gieriger Lust schnaubt es nach dem Winde, seine Begierde, wer kann sie beschwichtigen? Alle, die es suchen, ermüden nicht, in seinem Monat werden sie es finden.

25. Entziehe deinen Fuß der Nacktheit, und deine Kehle dem Durste. Aber du sprachst unbesorgt: Nein, denn ich liebe Freunde, und ihnen will ich nachgehen.

26. Wie ein Dieb beschämt ist, wenn er gefunden wird, so ist beschämt das Haus Israel: sie, ihre Könige, ihre Fürsten, ihre Priester und ihre Propheten.

27. Sie sprechen zum Holz: Mein Vater bist du! und zum Stein: Du hast uns geboren! Denn sie haben mir zugewandt den Nacken und nicht das Gesicht. Aber in der Zeit ihres Unglückes sprechen sie: Stehe auf und hilf uns.

28. Wo sind denn deine Götter, die du dir gemacht hast? Sie mögen doch aufstehen, ob sie dir helfen können in der Zeit deines Unglücks; denn (so viel wie) die Zahl deiner Städte waren deine Götter, Jehudah.

4. Fürwahr, von jetzt ab nennst 3
du mich: Mein Vater, der du der Fürst aus meiner Jugendzeit bist.

1. Wenn du zurückkehrest, Israel, 4
ist der Ausspruch des Ewigen, kehre zu mir zurück, und wenn du wegschaffest deine Greueltaten vor meinem Angesichte, so wirst du nicht wanken.

2. Und schwörest du: So wahr der Ewige lebt! in Wahrheit, in Recht und in Liebe, so werden sich mit ihm segnen die Völker und sich seiner rühmen.

דברים.

הַדְּבָרִים:

Jes. 1, 1. bis 1, 27.

1 1. Offenbarung Jeschajahu's, des Sohnes Amoz, die er geschaut über Jehudah und Jeruschalajim in den Tagen Usijahu's, Jotam's, Achas' und Jechiskijahu's, der Könige von Jehudah.

2. Höret, Himmel, und horche, Erde, denn der Ewige hat geredet: Kinder habe ich großgezogen und erhoben, aber sie haben sich vergangen gegen mich.

3. Es kennt der Ochs seinen Eigentümer, und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber erkennt nicht, mein Volk versteht nicht.

4. Wehe, sündige Nation, Volk, beladen mit Sünden, Saat von Frevlern, Kinder, die verderbt handeln; verlassen haben sie den Ewigen, verhöhnt den Heiligen Israels, sie sind zurück gewichen.

5. Warum wollt ihr noch geschlagen werden? Ihr fahret fort, (von mir) abzufallen; jedes Haupt ist krank, und jedes Herz ist siech.

6. Vom Fußballen bis zum Haupt

ist nichts Gesundes an ihm, nur Wunde und Beule und eiterndes Geschwür, nicht ausgedrückt und nicht verbunden und nicht erweicht mit Oel.

7. Euer Land ist verödet, eure Städte sind verbrannt in Feuer, euer Boden, vor euren Augen verzehren ihn Fremde, eine Öde wie bei einer Zerstörung durch Fremde.

8. Übrig geblieben ist die Tochter Zijons wie eine Hütte im Weinberg, wie eine Nachthütte im Kürbisfeld, wie eine belagerte Stadt.

9. Hätte nicht der Ewige der Heerscharen uns übrig gelassen einen geringen Rest, wie Sedom wären wir, Amorah würden wir gleichen.

10. Höret das Wort des Ewigen, ihr Herren von Sedom, horchet auf die Worte unseres Gottes, Volk von Amorah!

11. Was soll mir die Menge eurer Opfer, spricht der Ewige, ich bin satt der Ganzopfer von Widdern und des Fettes der Masttiere, und an dem Blute der Stiere und Lämmer und Böcke habe ich nicht Wohlgefallen.

12. Wenn ihr kommt zu erscheinen vor meinem Angesichte — wer verlangt dieses von eurer Hand, zu zertreten meine Vorhöfe?

13. Ihr sollt nicht fortfahren zu bringen Gabe der Lüge, Räucherung des Greuels ist sie mir; am Neumond und Sabbat verkündiget (ihr) Berufung — ich kann nicht ertragen Gewalt und Festesfeier.

14. Eure Neumonde und eure Feste hasset meine Seele, sie sind mir zur Last geworden; ich bin es müde, sie zu ertragen.

15. Und wenn ihr ausbreitet eure Hände, verberge ich meine Augen vor euch, auch wenn ihr viel betet, höre ich nicht; eure Hände sind des Blutes voll.

16. Waschet euch, läuteret euch, schaffet fort eure bösen Taten aus meinen Augen, unterlasset, Böses zu tun.

17. Lernet, das Gute zu tun, verlanget nach Recht, befriediget den, dem Gewalt geschehen, verhelfet der Waise zum Recht, streitet für die Witwe.

18. Kommet doch, und wir wollen rechten, spricht der Ewige: Wenn auch eure Sünden sind wie Karmesin, wie Schnee sollen sie weiß werden, wenn sie rot sind wie Purpur, wie Wolle sollen sie werden.

19. Wenn ihr einwilliget und höret, sollt ihr das Beste des Landes essen.

20. Wenn ihr euch aber weigert und widerspenstig seid, sollt ihr vom Schwerte verzehrt werden; denn der Mund des Ewigen hat gesprochen..

21. Wie ist geworden zu einer Sittenlosen die bewährte Stadt, erfüllt von Recht, Gerechtigkeit wohnte darin; und jetzt — Mordbegierige.

22. Dein Silber ist zur Schlacke geworden, dein Berauschendes ist vermischt mit Wasser.

23. Deine Fürsten sind Abtrünnige und Genossen von Dieben, alles liebt Bestechung und jagt der Bezahlung nach; der Waise verhelfen sie nicht zum Recht, und die Streitsache der Witwe kommt nicht zu ihnen.

24. Darum ist der Ausspruch des Herrn, des Ewigen der Heerscharen, des Gewaltigen Israels: Wehe, wenn ich mich tröste wegen meiner Widersacher, und wenn ich mich räche an meinen Feinden.

25. Und ich bringe zurück meine Hand über dich, und ich läutere wie mit Lauge deine Schlacken und schaffe fort, all deinen Beisatz.

26. Und ich setze ein deine Richter wie vormals und deine Räte wie im Anfang. Nachher wird dir zugerufen: Stadt der Gerechtigkeit, bewährte Burg.

8 אֹתָהּ וּשְׁמָמָה כְּמַהְפֵּכַת זָרִים: וְנוֹתְרָה בַת־צִיּוֹן כְּסֻכָּה בְכָרֶם
9 כְּמְלוּנָה בְמִקְשָׁה כְּעִיר נְצוּרָה: לוּלֵי יְהוָה צְבָאוֹת הוֹתִיר לָנוּ
10 שָׂרִיד כִּמְעָט כְּסְדֹם הָיִינוּ לַעֲמֹרָה דָּמִינוּ: שִׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה
11 קְצִינֵי סְדֹם הַאֲזִינוּ תּוֹרַת אֱלֹהֵינוּ עַם־עֲמֹרָה: לָמָּה לִי רב־
זִבְחֵיכֶם יֹאמַר יְהוָה שָׂבַעְתִּי עֹלוֹת אֵילִים וְחֵלֶב מְרִיאִים וְדַם
12 פָּרִים וּכְבָשִׂים וְעַתּוּדִים לֹא חָפָצְתִּי: כִּי תָבֹאוּ לֵרָאוֹת פָּנָי
13 מִי־בִקֵּשׁ זֹאת מִיֶּדְכֶם רְמֹס חֲצֵרָי: לֹא תוֹסִיפוּ הָבִיא מִנְחַת־
שָׁוְא קְטֹרֶת תּוֹעֵבָה הִיא לִי חֹדֶשׁ וְשַׁבָּת קְרֹא מִקְרָא לֹא־אוּכַל
14 אָוֶן וַעֲצָרָה: חָדְשֵׁיכֶם וּמוֹעֲדֵיכֶם שָׂנְאָה נַפְשִׁי הָיוּ עָלַי לָטֹרַח
15 נִלְאֵיתִי נְשֹׂא: וּבְפָרִשְׂכֶם כַּפֵּיכֶם אַעְלִים עֵינַי מִכֶּם גַּם כִּי־
16 תַרְבּוּ תְפִלָּה אֵינֶנִּי שֹׁמֵעַ יְדֵיכֶם דָּמִים מָלֵאוּ: רַחֲצוּ הִזַּכּוּ
17 הָסִירוּ רֹעַ מַעַלְלֵיכֶם מִנֶּגֶד עֵינָי חִדְלוּ הָרֵעַ: לִמְדוּ הֵיטֵב
18 דִּרְשׁוּ מִשְׁפָּט אַשְּׁרוּ חָמוֹץ שִׁפְטוּ יָתוֹם רִיבוּ אַלְמָנָה: לְכוּ־נָא
וְנִוָּכְחָה יֹאמַר יְהוָה אִם־יִהְיוּ חֲטָאֵיכֶם כַּשָּׁנִים כַּשֶּׁלֶג יַלְבִּינוּ
19 אִם־יַאְדִּימוּ כַתּוֹלָע כַּצֶּמֶר יִהְיוּ: אִם־תֹּאבוּ וּשְׁמַעְתֶּם טוּב
20 הָאָרֶץ תֹּאכֵלוּ: וְאִם־תְּמָאֲנוּ וּמְרִיתֶם חֶרֶב תְּאֻכְּלוּ כִּי פִי
21 יְהוָה דִּבֵּר: אֵיכָה הָיְתָה לְזוֹנָה קִרְיָה נֶאֱמָנָה מָלְאָתִי מִשְׁפָּט
22 צֶדֶק יָלִין בָּהּ וְעַתָּה מְרַצְּחִים: כַּסְפֵּךְ הָיָה לְסִיגִים סָבְאֵךְ
23 מָהוּל בַּמָּיִם: שָׂרַיִךְ סֹרְרִים וְחַבְרֵי גַּנָּבִים כֻּלּוֹ אֹהֵב שֹׁחַד
וְרֹדֵף שַׁלְמֹנִים יָתוֹם לֹא יִשְׁפֹּטוּ וְרִיב אַלְמָנָה לֹא־יָבוֹא
24 אֲלֵיהֶם: לָכֵן נְאֻם הָאָדוֹן יְהוָה צְבָאוֹת אֲבִיר יִשְׂרָאֵל הוֹי
25 אֶנָּחֵם מִצָּרַי וְאִנָּקְמָה מֵאוֹיְבָי: וְאָשִׁיבָה יָדִי עָלָיִךְ וְאֶצְרֹף
26 כַּבֹּר סִיגָיִךְ וְאָסִירָה כָּל־בְּדִילָיִךְ: וְאָשִׁיבָה שֹׁפְטַיִךְ כְּבָרִאשֹׁנָה
וְיֹעֲצַיִךְ כְּבַתְּחִלָּה אַחֲרֵי־כֵן יִקָּרֵא לָךְ עִיר הַצֶּדֶק קִרְיָה נֶאֱמָנָה:
27 צִיּוֹן בְּמִשְׁפָּט תִּפָּדֶה וְשָׁבֶיהָ בִּצְדָקָה:

הפטרת ואתחנן

בישעיה סימן מ׳.

40 נַחֲמוּ נַחֲמוּ עַמִּי יֹאמַר אֱלֹהֵיכֶם: דַּבְּרוּ עַל־לֵב יְרוּשָׁלַם
1
2 וְקִרְאוּ אֵלֶיהָ כִּי מָלְאָה צְבָאָהּ כִּי נִרְצָה עֲוֹנָהּ כִּי לָקְחָה מִיַּד

יְהוָה כִּפְלַיִם בְּכָל־חַטֹּאתֶיהָ׃ קוֹל קוֹרֵא בַּמִּדְבָּר פַּנּוּ דֶּרֶךְ 3
יְהוָה יַשְּׁרוּ בָּעֲרָבָה מְסִלָּה לֵאלֹהֵינוּ׃ כָּל־גַּיְא יִנָּשֵׂא וְכָל־הַר 4
וְגִבְעָה יִשְׁפָּלוּ וְהָיָה הֶעָקֹב לְמִישׁוֹר וְהָרְכָסִים לְבִקְעָה׃ וְנִגְלָה 5
כְּבוֹד יְהוָה וְרָאוּ כָל־בָּשָׂר יַחְדָּו כִּי פִּי יְהוָה דִּבֵּר׃ קוֹל אֹמֵר 6
קְרָא וְאָמַר מָה אֶקְרָא כָּל־הַבָּשָׂר חָצִיר וְכָל־חַסְדּוֹ כְּצִיץ
הַשָּׂדֶה׃ יָבֵשׁ חָצִיר נָבֵל צִיץ כִּי רוּחַ יְהוָה נָשְׁבָה בּוֹ אָכֵן 7
חָצִיר הָעָם׃ יָבֵשׁ חָצִיר נָבֵל צִיץ וּדְבַר אֱלֹהֵינוּ יָקוּם לְעוֹלָם׃ 8
עַל הַר־גָּבֹהַ עֲלִי־לָךְ מְבַשֶּׂרֶת צִיּוֹן הָרִימִי בַכֹּחַ קוֹלֵךְ מְבַשֶּׂרֶת 9
יְרוּשָׁלַם הָרִימִי אַל־תִּירָאִי אִמְרִי לְעָרֵי יְהוּדָה הִנֵּה אֱלֹהֵיכֶם׃
הִנֵּה אֲדֹנָי יֱהוִה בְּחָזָק יָבוֹא וּזְרֹעוֹ מֹשְׁלָה לוֹ הִנֵּה שְׂכָרוֹ אִתּוֹ 10
וּפְעֻלָּתוֹ לְפָנָיו׃ כְּרֹעֶה עֶדְרוֹ יִרְעֶה בִּזְרֹעוֹ יְקַבֵּץ טְלָאִים 11
וּבְחֵיקוֹ יִשָּׂא עָלוֹת יְנַהֵל׃ מִי־מָדַד בְּשָׁעָלוֹ מַיִם וְשָׁמַיִם 12
בַּזֶּרֶת תִּכֵּן וְכָל בַּשָּׁלִשׁ עֲפַר הָאָרֶץ וְשָׁקַל בַּפֶּלֶס הָרִים וּגְבָעוֹת
בְּמֹאזְנָיִם׃ מִי־תִכֵּן אֶת־רוּחַ יְהוָה וְאִישׁ עֲצָתוֹ יוֹדִיעֶנּוּ׃ 13
אֶת־מִי נוֹעָץ וַיְבִינֵהוּ וַיְלַמְּדֵהוּ בְּאֹרַח מִשְׁפָּט וַיְלַמְּדֵהוּ דַּעַת 14
וְדֶרֶךְ תְּבוּנוֹת יוֹדִיעֶנּוּ׃ הֵן גּוֹיִם כְּמַר מִדְּלִי וּכְשַׁחַק מֹאזְנַיִם 15
נֶחְשָׁבוּ הֵן אִיִּים כַּדַּק יִטּוֹל׃ וּלְבָנוֹן אֵין דֵּי בְּעֵר וְחַיָּתוֹ אֵין 16
דֵּי עוֹלָה׃ כָּל־הַגּוֹיִם כְּאַיִן נֶגְדּוֹ מֵאֶפֶס וָתֹהוּ נֶחְשְׁבוּ־לוֹ׃ 17
וְאֶל־מִי תְדַמְּיוּן אֵל וּמַה־דְּמוּת תַּעַרְכוּ־לוֹ׃ הַפֶּסֶל נָסַךְ חָרָשׁ 18
19
וְצוֹרֵף בַּזָּהָב יְרַקְּעֶנּוּ וּרְתָקוֹת כֶּסֶף צוֹרֵף׃ הַמְסֻכָּן תְּרוּמָה 20
עֵץ לֹא־יִרָקֵב יִבְחַר חָרָשׁ חָכָם יְבַקֶּשׁ־לוֹ לְהָכִין פֶּסֶל לֹא
יִמּוֹט׃ הֲלוֹא תֵדְעוּ הֲלוֹא תִשְׁמְעוּ הֲלוֹא הֻגַּד מֵרֹאשׁ לָכֶם 21
הֲלוֹא הֲבִינוֹתֶם מוֹסְדוֹת הָאָרֶץ׃ הַיֹּשֵׁב עַל־חוּג הָאָרֶץ וְיֹשְׁבֶיהָ 22
כַּחֲגָבִים הַנּוֹטֶה כַדֹּק שָׁמַיִם וַיִּמְתָּחֵם כָּאֹהֶל לָשָׁבֶת׃ הַנּוֹתֵן 23
רוֹזְנִים לְאָיִן שֹׁפְטֵי אֶרֶץ כַּתֹּהוּ עָשָׂה׃ אַף בַּל־נִטָּעוּ אַף בַּל־ 24
זֹרֵעוּ אַף בַּל־שֹׁרֶשׁ בָּאָרֶץ גִּזְעָם וְגַם־נָשַׁף בָּהֶם וַיִּבָשׁוּ וּסְעָרָה
כַּקַּשׁ תִּשָּׂאֵם׃ וְאֶל־מִי תְדַמְּיוּנִי וְאֶשְׁוֶה יֹאמַר קָדוֹשׁ׃ שְׂאוּ־ 25
מָרוֹם עֵינֵיכֶם וּרְאוּ מִי־בָרָא אֵלֶּה הַמּוֹצִיא בְמִסְפָּר צְבָאָם לְכֻלָּם 26
בְּשֵׁם יִקְרָא מֵרֹב אוֹנִים וְאַמִּיץ כֹּחַ אִישׁ לֹא נֶעְדָּר׃

27. Zijon wird durch Recht erlöst, und seine Zurückkehrenden durch Gerechtigkeit.

וְאֶתְחַנַּן: Jes. 40, 1 bis 40, 26.

40 1. Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott.

2. Redet zum Herzen Jeruschalajims und rufet ihm zu, daß erfüllt ist sein Heeresdienst, daß gesühnt ist seine Sünde; denn es hat empfangen aus der Hand des Ewigen doppelt für alle seine Sünden.

3. Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnet den Weg des Ewigen, ziehet in der Ebene eine Straße für unsern Gott.

4. Jedes Tal werde erhoben, und jeder Berg und Hügel werde erniedrigt, und die Krümmung werde zur Ebene, und das Wellenförmige zur Fläche.

5. Und es wird sich offenbaren die Herrlichkeit des Ewigen, und es wird sehen alles Fleisch allesamt, daß der Mund des Ewigen gesprochen hat.

6. Eine Stimme spricht: Verkünde! Und er spricht: Was soll ich verkünden? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Liebe wie die Blume des Feldes.

7. Es dorrt das Gras, es welkt die Blume, denn der Hauch des Ewigen hat dagegen geweht; wahrlich, Gras ist das Volk.

8. Es dorrt das Gras, es welkt die Blume; aber das Wort unseres Gottes besteht ewig.

9. Auf hohen Berg steige hinauf, Botin Zijons, erhebe mit Macht deine Stimme, Botin Jeruschalajims, erhebe sie, fürchte nicht, sprich zu den Städten Jehudah's:

10. Siehe, der Herr, Gott, kommt mit Macht, und sein Arm herrscht für ihn; siehe, sein Lohn ist bei ihm, und sein Wirken vor ihm.

11. Wie ein Hirt weidet er seine Herde, mit seinem Arme sammelt er die Lämmer, und in seinem Schoße trägt er sie; die Säugenden leitet er.

12. Wer hat gemessen mit seinem Schritte die Gewässer und den Himmel mit der Spanne ausgemessen und gefaßt mit dem Maß den Staub der Erde und gewogen in der Wage Berge und Hügel in der Wagschale?

13. Wer kann fassen den Geist des Ewigen, und (wer ist) sein Ratgeber, der ihm Kenntnis gibt?

14. Mit wem beriet er sich, daß dieser ihm Einsicht gegeben, und ihn gelehrt hätte den Pfad des Rechtes, und ihn gelehrt hätte Erkenntnis, und ihm den Weg der Einsicht bekannt gegeben hätte?

15. Siehe, die Völker sind wie ein Tropfen am Eimer und dem Staub in der Wagschale gleich geachtet; siehe, die Inseln nimmt er wie Zermalmtes hinweg.

16. Und der Libanon ist nicht ausreichend zum Brennholz, und sein Gewild ist nicht ausreichend zum Ganzopfer.

17. Alle Völker sind wie nichts vor ihm, wie Nichtiges und Ödes sind sie vor ihm geachtet.

18. Und mit wem wollt ihr Gott vergleichen, welche Gestalt wollt ihr ihm gleichstellen?

19. Vielleicht dem Bilde, das der Künstler gegossen, und das der Goldarbeiter mit Gold belegt und mit silbernen Ketten der Silberarbeiter?

20. Wer geübt ist in der Auswahl, wählt sich Holz, das nicht modert, einen geschickten Künstler sucht er sich, ein Bild zu verfertigen, das nicht wankt.

21. Wisset ihr nicht? Höret ihr nicht? Ist es euch nicht verkündet worden von Anfang an? Habet ihr nicht begriffen die Grundlagen der Erde?

22. Der thront über dem Erdkreise, dessen Bewohner den Heu-

schrecken gleichen, der ausgespannt wie einen Teppich die Himmel und sie ausgebreitet wie ein Zelt zur Wohnung.

23. Der hingibt Fürsten dem Nichts, der Erdenrichter der Öde gleich macht.

24. Sie sind noch nicht gepflanzt, auch noch nicht gesäet, auch wurzelt noch nicht in der Erde ihr Stamm — und nur angehaucht hat er sie, und sie sind verdorrt, und Sturm trägt sie hinweg wie Stoppeln.

25. Wem wollt ihr mich vergleichen, daß ich ihm ähnlich wäre, spricht der Heilige.

26. Erhebet zur Höhe eure Augen und sehet: wer hat diese erschaffen? Er führt heraus nach der Zahl ihr Heer, alle ruft er mit Namen; vor der Fülle der Macht und der Gewalt der Kraft kann sich keiner entziehen.

: עֲקֵב Jes. 49, 14 bis 51, 3.

49 14. Und Zijon sprach: Verlassen hat mich der Ewige, und der Herr hat meiner vergessen.

15. Vergißt eine Frau ihres Säuglings, sich zu erbarmen des Sohnes ihres Schoßes? Wenn auch diese vergessen, — ich werde deiner nicht vergessen.

16. Siehe, auf die Hände habe ich dich gezeichnet, deine Mauern sind mir gegenwärtig jederzeit.

17. Es eilen herbei deine Söhne, deine Zerstörer und deine Verwüster ziehen fort von dir.

18. Erhebe ringsum deine Augen und siehe, alle sammeln sich, kommen zu dir. So wahr ich lebe, ist der Ausspruch des Ewigen, du wirst sie alle wie einen Schmuck anklei-den, und du wirst sie anlegen wie eine Braut.

19. Denn deine Trümmer und deine Einöden und dein zerstörtes Land — jetzt wird es dir zu eng sein vor Bewohnern, und es werden entfernt werden, die dich verschlingen wollen.

20. Ferner werden sprechen vor deinen Ohren die Kinder, deren du beraubt warst: Zu eng ist mir der Ort, trete hinweg vor mir, daß ich wohnen kann.

21. Und du wirst sprechen in deinem Herzen: Wer hat mir diese geboren? Ich war doch kinderlos und vereinsamt, vertrieben und verstoßen! Und diese, wer hat sie großgezogen? Siehe, ich war nur allein übriggeblieben; diese, woher sind sie?

22. So spricht der Herr, Gott: Siehe, ich erhebe zu den Nationen meine Hand, und den Völkern erhöhe ich mein Panier, daß sie bringen deine Söhne auf dem Arme, und deine Töchter werden auf der Schulter getragen werden.

23. Und Könige werde deine Wärter sein, und ihre Fürstinnen deine Ammen, mit dem Angesicht zur Erde werden sie sich vor dir bücken, und den Staub deiner Füße werden sie lecken; und du wirst erkennen, daß ich der Ewige bin, daß nicht beschämt werden, die auf mich hoffen.

24. Kann wohl genommen werden von dem Helden die Beute, kann der gefangene Gerechte wohl gerettet werden?

25, Denn so spricht der Ewige: Auch der Gefangene des Helden wird genommen, und die Beute des Gewaltigen wird entrissen, und gegen deine Widersacher werde ich streiten, und deinen Kindern werde ich helfen.

26. Und ich werde deine Bedrücker verzehren lassen ihr eigenes Fleisch, und wie mit Most werden sie in ihrem Blute sich berauschen, und es wird erkennen alles Fleisch, daß ich, der Ewige, dein Helfer bin, und dein Erlöser: der Mächtige Jakobs.

1. So spricht der Ewige: Wo 50
ist der Scheidebrief eurer Mutter, mit dem ich sie forgteschickt hätte,

הפטרת עקב

ישעיה סימן מ״ט.

49
14 וַתֹּאמֶר צִיּוֹן עֲזָבַנִי יְהוָה וַאדֹנָי שְׁכֵחָנִי: הֲתִשְׁכַּח אִשָּׁה
15 עוּלָהּ מֵרַחֵם בֶּן־בִּטְנָהּ גַּם־אֵלֶּה תִּשְׁכַּחְנָה וְאָנֹכִי לֹא אֶשְׁכָּחֵךְ:
16 17 חֵן עַל־כַּפַּיִם חַקֹּתִיךְ חוֹמֹתַיִךְ נֶגְדִּי תָּמִיד: מִהֲרוּ בָנַיִךְ מְהָרְסַיִךְ
18 וּמַחֲרִיבַיִךְ מִמֵּךְ יֵצֵאוּ: שְׂאִי סָבִיב עֵינַיִךְ וּרְאִי כֻּלָּם נִקְבְּצוּ
בָאוּ־לָךְ חַי־אָנִי נְאֻם־יְהוָה כִּי כֻלָּם כָּעֲדִי תִלְבָּשִׁי וְתִקָּשְׁרִים
19 כַּכַּלָּה: כִּי חָרְבֹתַיִךְ וְשֹׁמְמֹתַיִךְ וְאֶרֶץ הַרְסָתֵךְ כִּי עַתָּה תֵּצְרִי
20 מִיּוֹשֶׁב וְרָחֲקוּ מְבַלְּעָיִךְ: עוֹד יֹאמְרוּ בְאָזְנַיִךְ בְּנֵי שִׁכְלֵךְ
21 צַר־לִי הַמָּקוֹם גְּשָׁה־לִּי וְאֶשְׁבָּה: וְאָמַרְתְּ בִּלְבָבֵךְ מִי יָלַד־לִי
אֵת־אֵלֶּה וַאֲנִי שְׁכוּלָה וְגַלְמוּדָה גֹּלָה ו וְסוּרָה וְאֵלֶּה מִי גִדֵּל הֵן
22 אֲנִי נִשְׁאַרְתִּי לְבַדִּי אֵלֶּה אַיֵּפֹה הֵם: כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה
הִנֵּה אֶשָּׂא אֶל־גּוֹיִם יָדִי וְאֶל־עַמִּים אָרִים נִסִּי וְהֵבִיאוּ בָנַיִךְ
23 בְּחֹצֶן וּבְנֹתַיִךְ עַל־כָּתֵף תִּנָּשֶׂאנָה: וְהָיוּ מְלָכִים אֹמְנַיִךְ
וְשָׂרוֹתֵיהֶם מֵינִיקוֹתַיִךְ אַפַּיִם אֶרֶץ יִשְׁתַּחֲווּ־לָךְ וַעֲפַר רַגְלַיִךְ
24 יְלַחֵכוּ וְיָדַעַתְּ כִּי־אֲנִי יְהוָה אֲשֶׁר לֹא־יֵבֹשׁוּ קֹוָי: הֲיֻקַּח
25 מִגִּבּוֹר מַלְקוֹחַ וְאִם־שְׁבִי צַדִּיק יִמָּלֵט: כִּי־כֹה ו אָמַר יְהוָה
גַּם־שְׁבִי גִבּוֹר יֻקָּח וּמַלְקוֹחַ עָרִיץ יִמָּלֵט וְאֶת־יְרִיבֵךְ אָנֹכִי אָרִיב
26 וְאֶת־בָּנַיִךְ אָנֹכִי אוֹשִׁיעַ: וְהַאֲכַלְתִּי אֶת־מוֹנַיִךְ אֶת־בְּשָׂרָם
וְכֶעָסִיס דָּמָם יִשְׁכָּרוּן וְיָדְעוּ כָל־בָּשָׂר כִּי אֲנִי יְהוָה מוֹשִׁיעֵךְ
50
1 וְגֹאֲלֵךְ אֲבִיר יַעֲקֹב: כֹּה ו אָמַר יְהוָה אֵי זֶה סֵפֶר כְּרִיתוּת
אִמְּכֶם אֲשֶׁר שִׁלַּחְתִּיהָ אוֹ מִי מִנּוֹשַׁי אֲשֶׁר־מָכַרְתִּי אֶתְכֶם לוֹ
2 הֵן בַּעֲוֹנֹתֵיכֶם נִמְכַּרְתֶּם וּבְפִשְׁעֵיכֶם שֻׁלְּחָה אִמְּכֶם: מַדּוּעַ
בָּאתִי וְאֵין אִישׁ קָרָאתִי וְאֵין עוֹנֶה הֲקָצוֹר קָצְרָה יָדִי מִפְּדוּת
וְאִם־אֵין־בִּי כֹחַ לְחַצִּיל הֵן בְּגַעֲרָתִי אַחֲרִיב יָם אָשִׂים נְהָרוֹת
3 מִדָּבֵּר תִּבְאַשׁ דְּגָתָם מֵאֵין מַיִם וְתָמֹת בַּצָּמָא: אַלְבִּישׁ שָׁמַיִם
4 קַדְרוּת וְשַׂק אָשִׂים כְּסוּתָם: אֲדֹנָי יֱהוִה נָתַן לִי לְשׁוֹן לִמּוּדִים
לָדַעַת לָעוּת אֶת־יָעֵף דָּבָר יָעִיר ו בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר יָעִיר לִי אֹזֶן
5 לִשְׁמַע כַּלִּמּוּדִים: אֲדֹנָי יֱהוִה פָּתַח־לִי אֹזֶן וְאָנֹכִי לֹא מָרִיתִי
6 אָחוֹר לֹא נָסוֹגְתִּי: גֵּוִי נָתַתִּי לְמַכִּים וּלְחָיַי לְמֹרְטִים פָּנַי לֹא

7 הִסְתַּרְתִּי מִבְּלִמּוֹת וָרָק: וַאדֹנָי יְהוִה יַעֲזָר־לִי עַל־כֵּן לֹא
נִכְלָמְתִּי עַל־כֵּן שַׂמְתִּי פָנַי כַּחַלָּמִישׁ וָאֵדַע כִּי־לֹא אֵבוֹשׁ:
8 קָרוֹב מַצְדִּיקִי מִי־יָרִיב אִתִּי נַעַמְדָה יָחַד מִי־בַעַל מִשְׁפָּטִי יִגַּשׁ
אֵלָי: 9 הֵן אֲדֹנָי יְהוִה יַעֲזָר־לִי מִי־הוּא יַרְשִׁיעֵנִי הֵן כֻּלָּם כַּבֶּגֶד
יִבְלוּ עָשׁ יֹאכְלֵם: 10 מִי בָכֶם יָרֵא יְהוָה שֹׁמֵעַ בְּקוֹל עַבְדּוֹ
אֲשֶׁר ו הָלַךְ חֲשֵׁכִים וְאֵין נֹגַהּ לוֹ יִבְטַח בְּשֵׁם יְהוָה וְיִשָּׁעֵן
בֵּאלֹהָיו: 11 הֵן כֻּלְּכֶם קֹדְחֵי אֵשׁ מְאַזְּרֵי זִיקוֹת לְכוּ ו בְּאוּר אֶשְׁכֶם
וּבְזִיקוֹת בְּעַרְתֶּם מִיָּדִי הָיְתָה־זֹּאת לָכֶם לְמַעֲצֵבָה תִּשְׁכָּבוּן:
51 שִׁמְעוּ אֵלַי רֹדְפֵי צֶדֶק מְבַקְשֵׁי יְהוָה הַבִּיטוּ אֶל־צוּר חֻצַּבְתֶּם
1 וְאֶל־מַקֶּבֶת בּוֹר נֻקַּרְתֶּם: 2 הַבִּיטוּ אֶל־אַבְרָהָם אֲבִיכֶם וְאֶל־
שָׂרָה תְּחוֹלֶלְכֶם כִּי־אֶחָד קְרָאתִיו וַאֲבָרְכֵהוּ וְאַרְבֵּהוּ: 3 כִּי־נִחַם
יְהוָה צִיּוֹן נִחַם כָּל־חָרְבֹתֶיהָ וַיָּשֶׂם מִדְבָּרָהּ כְּעֵדֶן וְעַרְבָתָהּ כְּגַן־
יְהוָה שָׂשׂוֹן וְשִׂמְחָה יִמָּצֵא בָהּ תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה:

הפטרת ראה

ומס סיו' ר"ח לו מחר חדש מוסגים בק"ק ספד"מ להפטיר בשל ר"ח לו מחר חדם מכל
נסרנס קהלות מוסגים להפטיר ענים סוערס ולהחוס על מחר חדם מכל של ר"ח מין דומין
ויש קהלות דומין גס של ר"מ.

בישעיה סימן נ"ד.

54
11 עֲנִיָּה סֹעֲרָה לֹא נֻחָמָה הִנֵּה אֲנֹכִי מַרְבִּיץ בַּפּוּךְ אֲבָנַיִךְ
וִיסַדְתִּיךְ בַּסַּפִּירִים: 12 וְשַׂמְתִּי בַדְכַד שִׁמְשׁוֹתַיִךְ וּשְׁעָרַיִךְ לְאַבְנֵי
אֶקְדָּח וְכָל־גְּבוּלֵךְ לְאַבְנֵי־חֵפֶץ: 13 וְכָל־בָּנַיִךְ לִמּוּדֵי יְהוָה וְרַב
שְׁלוֹם בָּנָיִךְ: 14 בְּצְדָקָה תִּכּוֹנָנִי רַחֲקִי מֵעֹשֶׁק כִּי־לֹא תִירָאִי
וּמִמְּחִתָּה כִּי לֹא־תִקְרַב אֵלָיִךְ: 15 הֵן גּוֹר יָגוּר אֶפֶס מֵאוֹתִי מִי־
גָר אִתָּךְ עָלַיִךְ יִפּוֹל: 16 הֵן אָנֹכִי בָּרָאתִי חָרָשׁ נֹפֵחַ בְּאֵשׁ
פֶּחָם וּמוֹצִיא כְלִי לְמַעֲשֵׂהוּ וְאָנֹכִי בָּרָאתִי מַשְׁחִית לְחַבֵּל:
17 כָּל־כְּלִי יוּצַר עָלַיִךְ לֹא יִצְלָח וְכָל־לָשׁוֹן תָּקוּם־אִתָּךְ לַמִּשְׁפָּט
תַּרְשִׁיעִי זֹאת נַחֲלַת עַבְדֵי יְהוָה וְצִדְקָתָם מֵאִתִּי נְאֻם־יְהוָה:
55 הוֹי כָּל־צָמֵא לְכוּ לַמַּיִם וַאֲשֶׁר אֵין־לוֹ כֶּסֶף לְכוּ שִׁבְרוּ וְאִכֵלוּ
1 וְלְכוּ שִׁבְרוּ בְלוֹא־כֶסֶף וּבְלוֹא מְחִיר יַיִן וְחָלָב: 2 לָמָּה תִשְׁקְלוּ

oder wer von meinen Gläubigern ist es, dem ich euch verkauft? Siehe, wegen eurer Sünden seid ihr verkauft, und wegen eurer Missetaten wurde fortgeschickt eure Mutter.

2. Warum komme ich, und niemand ist da, rufe ich, und niemand antwortet? Ist zu kurz meine Hand, um zu befreien, oder ist in mir keine Kraft, um zu retten? Siehe, durch mein Drohen trockne ich das Meer aus, mache Ströme zur Wüste, es faulen ihre Fische aus Mangel an Wasser, und sie sterben vor Durst.

3. Ich kleide die Himmel in Dunkel, und Sack mache ich zu ihrem Gewande.

4. Der Herr, Gott, hat mir gegeben eine Zunge für Schüler, damit ich wisse zur Zeit für den Müden das Wort; er erweckt jeden Morgen, er erweckt mir das Ohr, zu hören wie Schüler.

5. Der Herr, Gott, hat mir geöffnet das Ohr, und ich, ich habe nicht widerstrebt, bin nicht zurückgewichen.

6. Meinen Rücken habe ich preisgegeben denen, die mich schlugen, und meine Wange den Raufenden; mein Angesicht habe ich nicht geborgen vor Schmähungen und Speichelwurf.

7. Aber der Herr, Gott, stehet mir bei, deshalb werde ich nicht zur Schmach; deshalb machte ich mein Angesicht gleich dem Kiesel, denn ich wußte, daß ich nicht beschämt werde.

8. Nahe ist mein Verteidiger, wer will mit mir streiten? Wir wollen zusammentreten! Wer mein Ankläger ist, trete her zu mir.

9. Siehe, der Herr, Gott, steht mir bei, wer kann mich verurteilen? Siehe, alle, wie ein Kleid zerfallen sie, die Motte verzehrt sie.

10. Wer unter euch fürchtet den Ewigen, hört auf die Stimme seines Dieners? Wer in Finsternis wandelt und keinen Schimmer hat, vertraue auf den Namen des Ewigen und stütze sich auf seinen Gott.

11. Siehe, ihr alle schüret das Feuer, umgürtet euch mit Bränden, ihr gehet bei dem Scheine eures Feuers und bei den Bränden, die ihr angezündet. Aus meiner Hand ist euch das geworden, in Leiden sollt ihr danieder liegen.

1. Höret auf mich, die ihr dem 51
Rechte nachjaget, die ihr den Ewigen suchet! Schauet auf den Felsen, aus dem ihr gehauen seid, und auf den Grubenhammer, mit dem ihr gebohrt seid.

2. Schauet auf Abraham, euren Vater, und auf Sarah, die euch geboren! Denn als Einzelnen habe ich ihn berufen, und ich segnete ihn und vermehrte ihn.

3. Denn der Ewige hat getröstet Zijon, getröstet alle seine Trümmer, er macht seine Wüste dem Eden gleich, und seine Wildnis zu einem Garten des Ewigen; Wonne und Freude wird darin gefunden, Danklied und Stimme des Gesanges.

וְרָאֵה׃ Jes. 54, 11 bis 55, 5.

11. Arme, Sturmgetriebene, Un- 54
getröstete, siehe, ich bette in eine Sandschicht deine Steine und gründe dich auf Saphiren.

12. Und mache Karfunkel zu deinen Fenstern und deine Tore zu Ekdochsteinen und dein ganzes Gebiet zu Edelsteinen.

13. Und alle deine Kinder sind Gelehrte des Ewigen, und groß ist der Friede deiner Kinder.

14. Auf Gerechtigkeit wirst du gegründet sein; entferne dich von Unterdrückung, denn du hast nicht zu fürchten, und von Schrecken, denn er nahet dir nicht.

15. Befehdet dich auch einer, nichts (ist er) ohne mich; wer dich befehdet, fällt dir zu.

16. Siehe, ich habe erschaffen den Schmied, der in die Kohlenglut

bläst und ein Werkzeug hervorbringt für sein Geschäft, und ich habe erschaffen das Verderbenbringende um zu vernichten.

17. Jedes Gerät, geschmiedet gegen dich, wird nicht gelingen, und jede Zunge, die gegen dich auftritt zum Gerichte, überführst du der Schuld. Dies ist das Erbteil der Diener des Ewigen und ihr Verdienst von mir, ist der Ausspruch des Ewigen.

55 1. Auf, jeder Durstige, gehet nach Wasser, auch wer kein Geld hat; gehet, kaufet und esset, und gehet, kaufet ohne Geld und ohne Kaufpreis Wein und Milch.

2. Warum wäget ihr Geld dar für das, was kein Brot ist, und euren Erwerb für das, was nicht sättigt? Höret auf mich und genießet das Gute, und es soll sich ergötzen am Überfluß eure Seele.

3. Neiget euer Ohr und kommet zu mir, höret, und aufleben soll eure Seele, und ich will mit euch einen ewigen Bund schließen, wie die Liebe zu David, die bewährte.

4. Siehe, zum Zeugen für die Völker habe ich ihn aufgestellt, als Fürst und Völkergebieter.

5. Siehe, ein Volk, das du nicht kennst, wirst du rufen, und ein Volk, das dich nicht kannte, wird zu dir eilen um des Ewigen, deines Gottes willen und wegen des Heiligen Israels; denn er hat dich verherrlicht.

שׁוֹפְטִים: Jes. 51, 12 bis 52, 12.

21 12. Ich, ich bin es, der euch tröstet. Wer bist du, daß du dich fürchtest vor dem Menschen, der stirbt, und vor dem Menschensohn, der wie Gras hingegeben wird?

13. Und du vergissest des Ewigen, der dich gemacht, der ausgespannt die Himmel und gegründet die Erde, und sorgest beständig, den ganzen Tag, vor dem Zorn des Bedrängers, wenn er sich vorbereitet, (dich) zu verderben. Wo ist nun der Zorn des Bedrängers?

14. Schnell wird das Umgürtende gelöst, und er stirbt nicht zum Verderben, und es wird ihm nicht fehlen sein Brot.

15. Und ich bin der Ewige, dein Gott, der aufregt das Meer, daß toben seine Wellen; Ewiger der Heerscharen ist sein Name.

16. Und ich legte meine Worte in deinen Mund, und mit dem Schatten meiner Hand bedeckte ich dich, zu pflanzen die Himmel und zu gründen die Erde, und zu Zijon zu sprechen: Mein Volk bist du.

17. Ermuntere dich, ermuntere dich, stehe auf, Jeruschalajim, welches du getrunken aus der Hand des Ewigen den Kelch seines Grimmes; und die Hefe vom Becher des Taumels hast du getrunken, hast gesogen.

18. Niemand ist da, der es leitet, unter all den Kindern, die es geboren und niemand stützet seine Hand von all den Kindern, die es groß gezogen.

19. Zweifach sind deine Geschicke, wer fühlt mit dir? Die Plünderung und der Bruch, der Hunger und das Schwert; mit wem soll ich dich trösten?

20. Deine Söhne, ohnmächtig lagen sie an den Ecken aller Straßen, wie ein Auerochs im Netze; die voll waren vom Zorne des Ewigen, vom Drohen deines Gottes.

21. Deshalb höre doch dieses, du Arme, Berauschte, aber nicht vom Wein.

22. So spricht dein Herr, der Ewige, und dein Gott, welcher streitet für sein Volk: Siehe, ich habe genommen aus deiner Hand den Kelch des Taumels, die Hefe vom Becher meines Grimmes sollst du nicht mehr trinken.

23. Und ich werde ihn geben in die Hand deiner Peiniger, welche sprechen zu deiner Seele: Bücke

כֶּסֶף בְּלוֹא־לָחֶם וִיגִיעֲכֶם בְּלוֹא לְשָׂבְעָה שִׁמְעוּ שָׁמוֹעַ אֵלַי
3 וְאִכְלוּ־טוֹב וְתִתְעַנַּג בַּדֶּשֶׁן נַפְשְׁכֶם: הַטּוּ אָזְנְכֶם וּלְכוּ אֵלַי
שִׁמְעוּ וּתְחִי נַפְשְׁכֶם וְאֶכְרְתָה לָכֶם בְּרִית עוֹלָם חַסְדֵי דָוִד
4 הַנֶּאֱמָנִים: הֵן עֵד לְאוּמִּים נְתַתִּיו נָגִיד וּמְצַוֵּה לְאֻמִּים:
5 הֵן גּוֹי לֹא־תֵדַע תִּקְרָא וְגוֹי לֹא־יְדָעוּךָ אֵלֶיךָ יָרוּצוּ לְמַעַן יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ וְלִקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי פֵאֲרֶךָ:

הפטרת שופטים

בישעיה סימן נ"א.

51
12 אָנֹכִי אָנֹכִי הוּא מְנַחֲמְכֶם מִי־אַתְּ וַתִּירְאִי מֵאֱנוֹשׁ יָמוּת
13 וּמִבֶּן־אָדָם חָצִיר יִנָּתֵן: וַתִּשְׁכַּח יְהוָה עֹשֶׂךָ נוֹטֶה שָׁמַיִם
וְיֹסֵד אָרֶץ וַתְּפַחֵד תָּמִיד כָּל־הַיּוֹם מִפְּנֵי חֲמַת הַמֵּצִיק כַּאֲשֶׁר
14 כּוֹנֵן לְהַשְׁחִית וְאַיֵּה חֲמַת הַמֵּצִיק: מְהֵר צֹעָה לְהִפָּתֵחַ וְלֹא־
15 יָמוּת לַשַּׁחַת וְלֹא־יֶחְסַר לַחְמוֹ: וְאָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ רֹגַע
16 הַיָּם וַיֶּהֱמוּ גַּלָּיו יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ: וָאָשִׂם דְּבָרַי בְּפִיךָ
וּבְצֵל יָדִי כִּסִּיתִיךָ לִנְטֹעַ שָׁמַיִם וְלִיסֹד אָרֶץ וְלֵאמֹר לְצִיּוֹן
17 עַמִּי־אָתָּה: הִתְעוֹרְרִי הִתְעוֹרְרִי קוּמִי יְרוּשָׁלַם אֲשֶׁר שָׁתִית
מִיַּד יְהוָה אֶת־כּוֹס חֲמָתוֹ אֶת־קֻבַּעַת כּוֹס הַתַּרְעֵלָה שָׁתִית
18 מָצִית: אֵין מְנַהֵל לָהּ מִכָּל־בָּנִים יָלָדָה וְאֵין מַחֲזִיק בְּיָדָהּ
19 מִכָּל־בָּנִים גִּדָּלָה: שְׁתַּיִם הֵנָּה קָרָאתַיִךְ מִי יָנוּד לָךְ הַשֹּׁד
20 וְהַשֶּׁבֶר וְהָרָעָב וְהַחֶרֶב מִי אֲנַחֲמֵךְ: בָּנַיִךְ עָלְפוּ שָׁכְבוּ בְּרֹאשׁ
כָּל־חוּצוֹת כְּתוֹא מְכֻמָּר הַמְּלֵאִים חֲמַת־יְהוָה גַּעֲרַת אֱלֹהָיִךְ:
21 לָכֵן שִׁמְעִי־נָא זֹאת עֲנִיָּה וּשְׁכֻרַת וְלֹא מָיִן: כֹּה־אָמַר אֲדֹנַיִךְ
22 יְהוָה וֵאלֹהַיִךְ יָרִיב עַמּוֹ הִנֵּה לָקַחְתִּי מִיָּדֵךְ אֶת־כּוֹס הַתַּרְעֵלָה
23 אֶת־קֻבַּעַת כּוֹס חֲמָתִי לֹא־תוֹסִיפִי לִשְׁתּוֹתָהּ עוֹד: וְשַׂמְתִּיהָ
בְּיַד מוֹגַיִךְ אֲשֶׁר־אָמְרוּ לְנַפְשֵׁךְ שְׁחִי וְנַעְבֹרָה וַתָּשִׂימִי כָאָרֶץ
52
1 גֵּוֵךְ וְכַחוּץ לָעֹבְרִים: עוּרִי עוּרִי לִבְשִׁי עֻזֵּךְ צִיּוֹן לִבְשִׁי בִּגְדֵי
תִפְאַרְתֵּךְ יְרוּשָׁלַם עִיר הַקֹּדֶשׁ כִּי לֹא יוֹסִיף יָבֹא־בָךְ עוֹד עָרֵל
2 וְטָמֵא: הִתְנַעֲרִי מֵעָפָר קוּמִי שְׁבִי יְרוּשָׁלַם הִתְפַּתְּחִי מוֹסְרֵי

צִוָּאתֵךְ שְׁבִיָּה בַּת־צִיּוֹן׃ כִּי־כֹה אָמַר יְהוָה חִנָּם נִמְכַּרְתֶּם 3
וְלֹא בְכֶסֶף תִּגָּאֲלוּ׃ כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה מִצְרַיִם יֶרֶד־עַמִּי 4
בָּרִאשֹׁנָה לָגוּר שָׁם וְאַשּׁוּר בְּאֶפֶס עָשָׁקוֹ׃ וְעַתָּה מַה־לִּי־פֹה 5
נְאֻם־יְהוָה כִּי־לֻקַּח עַמִּי חִנָּם מְשָׁלָיו יְהֵילִלוּ נְאֻם־יְהוָה וְתָמִיד
כָּל־הַיּוֹם שְׁמִי מְנֻאָץ׃ לָכֵן יֵדַע עַמִּי שְׁמִי לָכֵן בַּיּוֹם הַהוּא 6
כִּי־אֲנִי־הוּא הַמְדַבֵּר הִנֵּנִי׃ מַה־נָּאוּ עַל־הֶהָרִים רַגְלֵי מְבַשֵּׂר 7
מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם מְבַשֵּׂר טוֹב מַשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה אֹמֵר לְצִיּוֹן מָלַךְ
אֱלֹהָיִךְ׃ קוֹל צֹפַיִךְ נָשְׂאוּ קוֹל יַחְדָּו יְרַנֵּנוּ כִּי עַיִן בְּעַיִן יִרְאוּ 8
בְּשׁוּב יְהוָה צִיּוֹן׃ פִּצְחוּ רַנְּנוּ יַחְדָּו חָרְבוֹת יְרוּשָׁלִָם כִּי־נִחַם 9
יְהוָה עַמּוֹ גָּאַל יְרוּשָׁלִָם׃ חָשַׂף יְהוָה אֶת־זְרוֹעַ קָדְשׁוֹ לְעֵינֵי 10
כָּל־הַגּוֹיִם וְרָאוּ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ אֵת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ׃ סוּרוּ 11
סוּרוּ צְאוּ מִשָּׁם טָמֵא אַל־תִּגָּעוּ צְאוּ מִתּוֹכָהּ הִבָּרוּ נֹשְׂאֵי כְּלֵי
יְהוָה׃ כִּי לֹא בְחִפָּזוֹן תֵּצֵאוּ וּבִמְנוּסָה לֹא תֵלֵכוּן כִּי־הֹלֵךְ 12
לִפְנֵיכֶם יְהוָה וּמְאַסִּפְכֶם אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃

הפטרת כי תצא

בישעיה סימן נ"ד. (ועיין כפ' נח).

54 רָנִּי עֲקָרָה לֹא יָלָדָה פִּצְחִי רִנָּה וְצַהֲלִי לֹא־חָלָה כִּי־ 1
רַבִּים בְּנֵי־שׁוֹמֵמָה מִבְּנֵי בְעוּלָה אָמַר יְהוָה׃ הַרְחִיבִי ו מְקוֹם 2
אָהֳלֵךְ וִירִיעוֹת מִשְׁכְּנוֹתַיִךְ יַטּוּ אַל־תַּחְשֹׂכִי הַאֲרִיכִי מֵיתָרַיִךְ
וְיָתֵדֹתַיִךְ חַזֵּקִי׃ כִּי־יָמִין וּשְׂמֹאול תִּפְרֹצִי וְזַרְעֵךְ גּוֹיִם יִירָשׁ 3
וְעָרִים נְשַׁמּוֹת יוֹשִׁיבוּ׃ אַל־תִּירְאִי כִּי־לֹא תֵבוֹשִׁי וְאַל־תִּכָּלְמִי
כִּי לֹא תַחְפִּירִי כִּי בֹשֶׁת עֲלוּמַיִךְ תִּשְׁכָּחִי וְחֶרְפַּת אַלְמְנוּתַיִךְ
לֹא תִזְכְּרִי־עוֹד׃ כִּי בְעֹלָיִךְ עֹשַׂיִךְ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ וְגֹאֲלֵךְ 5
קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל אֱלֹהֵי כָל־הָאָרֶץ יִקָּרֵא׃ כִּי־כְאִשָּׁה עֲזוּבָה 6
וַעֲצוּבַת רוּחַ קְרָאָךְ יְהוָה וְאֵשֶׁת נְעוּרִים כִּי תִמָּאֵס אָמַר אֱלֹהָיִךְ׃
בְּרֶגַע קָטֹן עֲזַבְתִּיךְ וּבְרַחֲמִים גְּדֹלִים אֲקַבְּצֵךְ׃ בְּשֶׁצֶף קֶצֶף 7 8
הִסְתַּרְתִּי פָנַי רֶגַע מִמֵּךְ וּבְחֶסֶד עוֹלָם רִחַמְתִּיךְ אָמַר גֹּאֲלֵךְ
יְהוָה׃ כִּי־מֵי נֹחַ זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעֲבֹר מֵי־נֹחַ עוֹד 9
עַל־הָאָרֶץ כֵּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקְצֹף עָלַיִךְ וּמִגְּעָר־בָּךְ׃ כִּי הֶהָרִים 10

dich, wir wollen über dich hinschreiten! und du hast gemacht zum Boden deinen Rücken und wie eine Straße für die Dahinschreitenden.

52 1. Erwache, erwache, bekleide dich mit deiner Macht, Zijon, bekleide dich mit den Kleidern deiner Herrlichkeit, Jeruschalajim, heilige Stadt! denn es wird nicht mehr in dich hineinkommen ein Vorhäutiger und ein Unreiner.

2. Schüttle dir ab den Staub, stehe auf, setze dich, Jeruschalajim, löse die Bande deines Halses, gefangene Tochter Zijons.

3. Denn so spricht der Ewige: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht durch Geld werdet ihr eingelöst.

4. Denn so spricht der Herr, Gott: Nach Mizrajim ist hinabgezogen mein Volk anfangs, um dort zu weilen, und Aschur hat es grundlos unterdrückt.

5. Und nun, was habe ich hier, ist der Ausspruch des Ewigen, daß mein Volk fortgenommen wurde umsonst? Seine Herrscher jubeln, ist der Ausspruch des Ewigen, und beständig, den ganzen Tag, ist mein Name verhöhnt.

6. Deshalb soll erkennen mein Volk meinen Namen, deshalb, an jenem Tage, denn ich bin es, der spricht: Hier bin ich.

7. Wie schön sind auf den Bergen die Füße des Heilboten, der Frieden verkündet, der zu Zijon spricht: Dein Gott ist König.

8. Die Stimme deiner Wächter — die ihre Stimme erheben, allesamt jubeln sie; denn Auge in Auge werden sie es sehen, wenn der Ewige zurückkehrt nach Zijon.

9. Brechet in Jubel aus, allesamt, Trümmer Jeruschalajims, denn getröstet hat der Ewige sein Volk, erlöst Jeruschalajim.

10. Entblößt hat der Ewige seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, und es werden sehen alle Enden der Erde die Hilfe unseres Gottes.

11. Weichet, weichet, ziehet aus von dort, berühret nichts Unreines; ziehet fort aus ihrer Mitte, läuteret euch, Träger der Geräte des Ewigen.

12. Denn nicht in Eilfertigkeit werdet ihr ausziehen und nicht in Flucht fortgehen; denn es geht vor euch her der Ewige, und das Ende eures Zuges ist der Gott Israels.

כִּי תֵצֵא: Jes. 54, 1 bis 54, 10.

54 1. Juble, Unfruchtbare, die nicht geboren, brich in Jubel aus und frohlocke, die nicht gekreist! denn zahlreicher sind die Kinder der Vereinsamten als die Kinder der Vermählten, spricht der Ewige.

2. Erweitere den Raum deines Zeltes, und die Teppiche deiner Wohnungen dehne aus, halte nicht ein, ziehe lang deine Seile, und deine Pflöcke befestige.

3. Denn nach rechts und nach links wirst du dich ausbreiten, und deine Nachkommen werden Völker vertreiben, und verödete Städte werden sie bevölkern.

4. Fürchte nicht, denn du wirst nicht zu Schanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht erröten. Denn die Schmach deiner Jugend wirst du vergessen und der Schande deines Witwentums nicht mehr gedenken.

5. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, Gott der ganzen Erde wird er genannt.

6. Denn wie eine verlassene Frau, die bekümmerten Gemütes ist, hat dich der Ewige zurückgerufen, und die Gattin der Jugend, wird sie denn verschmäht? spricht dein Gott.

7. Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, und mit großer Barmherzigkeit nehme ich dich auf.

8. In der Flut des Zornes ver-

צִוָּאתֹו׃ שִׁבְיָה בַּת־צִיּוֹן׃ כִּי־כֹה אָמַר יְהוָה חִנָּם נִמְכַּרְתֶּם 3
וְלֹא בְכֶסֶף תִּגָּאֲלוּ׃ כִּי כֹה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה מִצְרַיִם יָרַד־עַמִּי 4
בָּרִאשֹׁנָה לָגוּר שָׁם וְאַשּׁוּר בְּאֶפֶס עָשָׁקוֹ׃ וְעַתָּה מַה־לִּי־פֹה 5
נְאֻם־יְהוָה כִּי־לֻקַּח עַמִּי חִנָּם מְשָׁלָו יְהֵילִלוּ נְאֻם־יְהוָה וְתָמִיד
כָּל־הַיּוֹם שְׁמִי מְנֻאָץ׃ לָכֵן יֵדַע עַמִּי שְׁמִי לָכֵן בַּיּוֹם הַהוּא 6
כִּי־אֲנִי־הוּא הַמְדַבֵּר הִנֵּנִי׃ מַה־נָּאווּ עַל־הֶהָרִים רַגְלֵי מְבַשֵּׂר 7
מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם מְבַשֵּׂר טוֹב מַשְׁמִיעַ יְשׁוּעָה אֹמֵר לְצִיּוֹן מָלַךְ
אֱלֹהָיִךְ׃ קוֹל צֹפַיִךְ נָשְׂאוּ קוֹל יַחְדָּו יְרַנֵּנוּ כִּי עַיִן בְּעַיִן יִרְאוּ 8
בְּשׁוּב יְהוָה צִיּוֹן׃ פִּצְחוּ רַנְּנוּ יַחְדָּו חָרְבוֹת יְרוּשָׁלִָם כִּי־נִחַם 9 54
יְהוָה עַמּוֹ גָּאַל יְרוּשָׁלִָם׃ חָשַׂף יְהוָה אֶת־זְרוֹעַ קָדְשׁוֹ לְעֵינֵי 10
כָּל־הַגּוֹיִם וְרָאוּ כָּל־אַפְסֵי־אָרֶץ אֵת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ׃ סוּרוּ 11
סוּרוּ צְאוּ מִשָּׁם טָמֵא אַל־תִּגָּעוּ צְאוּ מִתּוֹכָהּ הִבָּרוּ נֹשְׂאֵי כְּלֵי
יְהוָה׃ כִּי לֹא בְחִפָּזוֹן תֵּצֵאוּ וּבִמְנוּסָה לֹא תֵלֵכוּן כִּי־הֹלֵךְ 12
לִפְנֵיכֶם יְהוָה וּמְאַסִּפְכֶם אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃

הפטרת כי תצא

בישעיה סימן נ״ד. (ועיין בפי׳ נח).

54 רָנִּי עֲקָרָה לֹא יָלָדָה פִּצְחִי רִנָּה וְצַהֲלִי לֹא־חָלָה כִּי־ 1
רַבִּים בְּנֵי־שׁוֹמֵמָה מִבְּנֵי בְעוּלָה אָמַר יְהוָה׃ הַרְחִיבִי ו מְקוֹם 2
אָהֳלֵךְ וִירִיעוֹת מִשְׁכְּנוֹתַיִךְ יַטּוּ אַל־תַּחְשֹׂכִי הַאֲרִיכִי מֵיתָרַיִךְ
וְיָתֵדֹתַיִךְ חַזֵּקִי׃ כִּי־יָמִין וּשְׂמֹאול תִּפְרֹצִי וְזַרְעֵךְ גּוֹיִם יִירָשׁ 3
וְעָרִים נְשַׁמּוֹת יוֹשִׁיבוּ׃ אַל־תִּירְאִי כִּי־לֹא תֵבוֹשִׁי וְאַל־תִּכָּלְמִי
כִּי לֹא תַחְפִּירִי כִּי בֹשֶׁת עֲלוּמַיִךְ תִּשְׁכָּחִי וְחֶרְפַּת אַלְמְנוּתַיִךְ
לֹא תִזְכְּרִי־עוֹד׃ כִּי בְעֹלָיִךְ עֹשַׂיִךְ יְהוָה צְבָאוֹת שְׁמוֹ וְגֹאֲלֵךְ 5
קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל אֱלֹהֵי כָל־הָאָרֶץ יִקָּרָא׃ כִּי־כְאִשָּׁה עֲזוּבָה 6
וַעֲצוּבַת רוּחַ קְרָאָךְ יְהוָה וְאֵשֶׁת נְעוּרִים כִּי תִמָּאֵס אָמַר אֱלֹהָיִךְ׃
בְּרֶגַע קָטֹן עֲזַבְתִּיךְ וּבְרַחֲמִים גְּדֹלִים אֲקַבְּצֵךְ׃ בְּשֶׁצֶף קֶצֶף 7 8
הִסְתַּרְתִּי פָנַי רֶגַע מִמֵּךְ וּבְחֶסֶד עוֹלָם רִחַמְתִּיךְ אָמַר גֹּאֲלֵךְ
יְהוָה׃ כִּי־מֵי נֹחַ זֹאת לִי אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי מֵעֲבֹר מֵי־נֹחַ עוֹד 9
עַל־הָאָרֶץ כֵּן נִשְׁבַּעְתִּי מִקְצֹף עָלַיִךְ וּמִגְעַר־בָּךְ׃ כִּי הֶהָרִים 10

dich, wir wollen über dich hinschreiten! und du hast gemacht zum Boden deinen Rücken und wie eine Straße für die Dahinschreitenden.

52 1. Erwache, erwache, bekleide dich mit deiner Macht, Zijon, bekleide dich mit den Kleidern deiner Herrlichkeit, Jeruschalajim, heilige Stadt! denn es wird nicht mehr in dich hineinkommen ein Vorhäutiger und ein Unreiner.

2. Schüttle dir ab den Staub, stehe auf, setze dich, Jeruschalajim, löse die Bande deines Halses, gefangene Tochter Zijons.

3. Denn so spricht der Ewige: Umsonst seid ihr verkauft worden, und nicht durch Geld werdet ihr eingelöst.

4. Denn so spricht der Herr, Gott: Nach Mizrajim ist hinabgezogen mein Volk anfangs, um dort zu weilen, und Aschur hat es grundlos unterdrückt.

5. Und nun, was habe ich hier, ist der Ausspruch des Ewigen, daß mein Volk fortgenommen wurde umsonst? Seine Herrscher jubeln, ist der Ausspruch des Ewigen, und beständig, den ganzen Tag, ist mein Name verhöhnt.

6. Deshalb soll erkennen mein Volk meinen Namen, deshalb, an jenem Tage, denn ich bin es, der spricht: Hier bin ich.

7. Wie schön sind auf den Bergen die Füße des Heilboten, der Frieden verkündet, der zu Zijon spricht: Dein Gott ist König.

8. Die Stimme deiner Wächter — die ihre Stimme erheben, allesamt jubeln sie; denn Auge in Auge werden sie es sehen, wenn der Ewige zurückkehrt nach Zijon.

9. Brechet in Jubel aus, allesamt, Trümmer Jeruschalajims, denn getröstet hat der Ewige sein Volk, erlöst Jeruschalajim.

10. Entblößt hat der Ewige seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, und es werden sehen alle Enden der Erde die Hilfe unseres Gottes.

11. Weichet, weichet, ziehet aus von dort, berühret nichts Unreines; ziehet fort aus ihrer Mitte, läuteret euch, Träger der Geräte des Ewigen.

12. Denn nicht in Eilfertigkeit werdet ihr ausziehen und nicht in Flucht fortgehen; denn es geht vor euch her der Ewige, und das Ende eures Zuges ist der Gott Israels.

כִּי תֵצֵא: Jes. 54, 1 bis 54, 10.

1. Juble, Unfruchtbare, die nicht 54
geboren, brich in Jubel aus und frohlocke, die nicht gekreist! denn zahlreicher sind die Kinder der Vereinsamten als die Kinder der Vermählten, spricht der Ewige.

2. Erweitere den Raum deines Zeltes, und die Teppiche deiner Wohnungen dehne aus, halte nicht ein, ziehe lang deine Seile, und deine Pflöcke befestige.

3. Denn nach rechts und nach links wirst du dich ausbreiten, und deine Nachkommen werden Völker vertreiben, und verödete Städte werden sie bevölkern.

4. Fürchte nicht, denn du wirst nicht zu Schanden, und schäme dich nicht, denn du wirst nicht erröten. Denn die Schmach deiner Jugend wirst du vergessen und der Schande deines Witwentums nicht mehr gedenken.

5. Denn dein Gemahl ist dein Schöpfer, Ewiger der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels, Gott der ganzen Erde wird er genannt.

6. Denn wie eine verlassene Frau, die bekümmerten Gemütes ist, hat dich der Ewige zurückgerufen, und die Gattin der Jugend, wird sie denn verschmäht? spricht dein Gott.

7. Eine kleine Weile habe ich dich verlassen, und mit großer Barmherzigkeit nehme ich dich auf.

8. In der Flut des Zornes ver-

barg ich mein Antlitz einen Augenblick vor dir, aber mit ewiger Gnade erbarme ich mich deiner, spricht dein Erlöser, der Ewige.

9. Denn wie eine Noachs-Flut ist mir dieses; wie ich geschworen, daß die Wasser Noach's nie wieder die Erde überschwemmen, so habe ich geschworen, nicht mehr über dich zu zürnen und dich nicht mehr zu schelten.

10. Denn die Berge können weichen und die Hügel wanken, meine Liebe wird aber von dir nicht weichen und mein Friedensbund nicht wanken, spricht, der sich deiner erbarmt, der Ewige.

כִּי תָבוֹא: Jes. 60, 1 bis 60, 22.

60 1. Stehe auf, leuchte, denn es ist gekommen dein Licht, und die Herrlichkeit des Ewigen strahlt über dich.

2. Denn siehe, die Finsternis bedecket die Erde, und Wetterwolke die Nationen; aber über dir wird strahlen der Ewige, und seine Herrlichkeit wird über dir sichtbar werden.

3. Und es wandeln Völker bei deinem Lichte, und Könige bei dem Glanz deiner Strahlen.

4. Erhebe ringsum deine Augen und siehe, sie alle versammeln sich, kommen zu dir; deine Söhne kommen aus der Ferne, und deine Töchter werden an (bewährter) Seite erzogen werden.

5. Dann wirst du sehen und aufleuchten, und es wird staunen und sich erweitern dein Herz; denn es wird sich dir zuwenden der Reichtum des Westens, der Besitz der Völker wird zu dir kommen.

6. Die Menge der Kamele wird dich bedecken, die Fülle von Midjan und Efah, allesammt kommen sie von Scheba; Gold und Weihrauch tragen sie, und das Lob des Ewigen verkünden sie.

7. Alle Schafe Kedars werden zu dir versammelt, die Widder von Nebajoth werden dir dienen; sie besteigen zu (meinem) Wohlgefallen meinen Altar, und das Haus meiner Herrlichkeit werde ich verherrlichen.

8. Wer sind diese? Wie eine Wolke fliegen sie und wie Tauben zu ihren Schlägen.

9. Denn zu mir werden sich die Inseln versammeln und die Schiffe von Tarschisch wie einst, um zu bringen deine Söhne aus der Ferne, ihr Silber und ihr Gold mit ihnen, dem Namen des Ewigen deines Gottes und dem Heiligen Israels, denn er verherrlicht dich.

10. Und es werden bauen die Söhne der Fremde deine Mauern, und ihre Könige werden dich bedienen; denn in meinem Zorne habe ich dich geschlagen, und in meinem Wohlwollen habe ich mich deiner erbarmt.

11. Und es werden geöffnet sein deine Tore beständig, Tag und Nacht werden sie nicht geschlossen werden; dir zu bringen den Reichtum der Völker und ihre Könige als Geführte.

12. Denn das Volk und das Königreich, die dir nicht dienen, werden verschwinden, und die Völker werden vernichtet werden.

13. Die Herrlichkeit des Libanon kommt zu dir, Zypresse, Tanne und Therebinthe zusammen, zu verherrlichen den Ort meines Heiligtums, und den Ort meiner Füße werde ich geehrt machen.

14. Und es werden zu dir gehen, gebeugt, die Söhne deiner Peiniger, und es werden sich bücken zu den Sohlen deiner Füße alle, die dich verhöhnt haben, und sie werden dich nennen: Stadt des Ewigen, Zijon des heiligen Israels.

15. Anstatt, daß du verlassen und verhaßt warst, und dich niemand betreten hat, mache ich dich zur ewigen Hoheit, zur Wonne jeglichen Geschlechtes.

יָמוּשׁוּ וְהַגְּבָעוֹת תְּמוּטֶינָה וְחַסְדִּי מֵאִתֵּךְ לֹא־יָמוּשׁ וּבְרִית שְׁלוֹמִי לֹא תָמוּט אָמַר מְרַחֲמֵךְ יְהוָה׃

ומותן הקהלות שמנהגם לדלות עניה סוערה אל פ' ראה מפני הפטרת ר"ח או מהר חדש מנהגן להוסיף כאן עניה סוערה אם נתרמה שמיתם מידחת מפ' רלה.

הפטרת כי תבוא

60 ישעיה סימן ס'.

1 קוּמִי אוֹרִי כִּי־בָא אוֹרֵךְ וּכְבוֹד יְהוָה עָלַיִךְ זָרָח׃ כִּי־הִנֵּה
2 הַחֹשֶׁךְ יְכַסֶּה־אֶרֶץ וַעֲרָפֶל לְאֻמִּים וְעָלַיִךְ יִזְרַח יְהוָה וּכְבוֹדוֹ
3 עָלַיִךְ יֵרָאֶה׃ וְהָלְכוּ גוֹיִם לְאוֹרֵךְ וּמְלָכִים לְנֹגַהּ זַרְחֵךְ׃
4 שְׂאִי סָבִיב עֵינַיִךְ וּרְאִי כֻּלָּם נִקְבְּצוּ בָאוּ־לָךְ בָּנַיִךְ מֵרָחוֹק יָבֹאוּ
5 60 וּבְנֹתַיִךְ עַל־צַד תֵּאָמַנָה׃ אָז תִּרְאִי וְנָהַרְתְּ וּפָחַד וְרָחַב לְבָבֵךְ
6 כִּי־יֶהָפַךְ עָלַיִךְ הֲמוֹן יָם חֵיל גּוֹיִם יָבֹאוּ לָךְ׃ שִׁפְעַת גְּמַלִּים
תְּכַסֵּךְ בִּכְרֵי מִדְיָן וְעֵיפָה כֻּלָּם מִשְּׁבָא יָבֹאוּ זָהָב וּלְבוֹנָה יִשָּׂאוּ
וּתְהִלּוֹת יְהוָה יְבַשֵּׂרוּ׃ כָּל־צֹאן קֵדָר יִקָּבְצוּ לָךְ אֵילֵי נְבָיוֹת
8 יְשָׁרְתוּנָךְ יַעֲלוּ עַל־רָצוֹן מִזְבְּחִי וּבֵית תִּפְאַרְתִּי אֲפָאֵר׃ מִי־
9 אֵלֶּה כָּעָב תָּעוּפֶינָה וְכַיּוֹנִים אֶל־אֲרֻבֹּתֵיהֶם׃ כִּי־לִי ו אִיִּים
יְקַוּוּ וֳאֳנִיּוֹת תַּרְשִׁישׁ בָּרִאשֹׁנָה לְהָבִיא בָנַיִךְ מֵרָחוֹק כַּסְפָּם
וְזָהָבָם אִתָּם לְשֵׁם יְהוָה אֱלֹהָיִךְ וְלִקְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל כִּי פֵאֲרֵךְ׃
10 וּבָנוּ בְנֵי־נֵכָר חֹמֹתַיִךְ וּמַלְכֵיהֶם יְשָׁרְתוּנָךְ כִּי בְקִצְפִּי הִכִּיתִיךְ
11 וּבְרְצוֹנִי רִחַמְתִּיךְ׃ וּפָתְחוּ שְׁעָרַיִךְ תָּמִיד יוֹמָם וָלַיְלָה לֹא
12 יִסָּגֵרוּ לְהָבִיא אֵלַיִךְ חֵיל גּוֹיִם וּמַלְכֵיהֶם נְהוּגִים׃ כִּי־הַגּוֹי
13 וְהַמַּמְלָכָה אֲשֶׁר לֹא־יַעַבְדוּךְ יאבדו וְהַגּוֹיִם חָרֹב יֶחֱרָבוּ׃ כְּבוֹד
הַלְּבָנוֹן אֵלַיִךְ יָבוֹא בְּרוֹשׁ תִּדְהָר וּתְאַשּׁוּר יַחְדָּו לְפָאֵר מְקוֹם
14 מִקְדָּשִׁי וּמְקוֹם רַגְלַי אֲכַבֵּד׃ וְהָלְכוּ אֵלַיִךְ שְׁחוּחֵי בְּנֵי מְעַנַּיִךְ
וְהִשְׁתַּחֲוּוּ עַל־כַּפּוֹת רַגְלַיִךְ כָּל־מְנַאֲצַיִךְ וְקָרְאוּ לָךְ עִיר יְהוָה
15 צִיּוֹן קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל׃ תַּחַת הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה וּשְׂנוּאָה וְאֵין עוֹבֵר
16 וְשַׂמְתִּיךְ לִגְאוֹן עוֹלָם מְשׂוֹשׂ דּוֹר וָדוֹר׃ וְיָנַקְתְּ חֲלֵב גּוֹיִם
וְשַׁד מְלָכִים תִּינָקִי וְיָדַעַתְּ כִּי אֲנִי יְהוָה מוֹשִׁיעֵךְ וְגֹאֲלֵךְ אֲבִיר

יַעֲקֹב: תַּחַת הַנְּחֹשֶׁת אָבִיא זָהָב וְתַחַת הַבַּרְזֶל אָבִיא כָּסֶף 17
וְתַחַת הָעֵצִים נְחֹשֶׁת וְתַחַת הָאֲבָנִים בַּרְזֶל וְשַׂמְתִּי פְקֻדָּתֵךְ
שָׁלוֹם וְנֹגְשַׂיִךְ צְדָקָה: לֹא־יִשָּׁמַע עוֹד חָמָס בְּאַרְצֵךְ שֹׁד וָשֶׁבֶר 18
בִּגְבוּלָיִךְ וְקָרָאת יְשׁוּעָה חוֹמֹתַיִךְ וּשְׁעָרַיִךְ תְּהִלָּה: לֹא־יִהְיֶה־ 19
לָּךְ עוֹד הַשֶּׁמֶשׁ לְאוֹר יוֹמָם וּלְנֹגַהּ הַיָּרֵחַ לֹא־יָאִיר לָךְ וְהָיָה־לָּךְ
יְהוָה לְאוֹר עוֹלָם וֵאלֹהַיִךְ לְתִפְאַרְתֵּךְ: לֹא־יָבוֹא עוֹד שִׁמְשֵׁךְ 20
וְיָרֵחֵךְ לֹא יֵאָסֵף כִּי יְהוָה יִהְיֶה־לָּךְ לְאוֹר עוֹלָם וְשָׁלְמוּ יְמֵי
אֶבְלֵךְ: וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אֶרֶץ נֵצֶר מַטָּעַי 21
מַעֲשֵׂה יָדַי לְהִתְפָּאֵר: הַקָּטֹן יִהְיֶה לָאֶלֶף וְהַצָּעִיר לְגוֹי עָצוּם 22
אֲנִי יְהוָה בְּעִתָּהּ אֲחִישֶׁנָּה:

הפטרת אתם נצבים

ישעיה סי׳ ס״א.

61
שׂוֹשׂ אָשִׂישׂ בַּיהוָה תָּגֵל נַפְשִׁי בֵּאלֹהַי כִּי הִלְבִּישַׁנִי בִּגְדֵי־ 10
יֶשַׁע מְעִיל צְדָקָה יְעָטָנִי כֶּחָתָן יְכַהֵן פְּאֵר וְכַכַּלָּה תַּעֲדֶה כֵלֶיהָ:
כִּי כָאָרֶץ תּוֹצִיא צִמְחָהּ וּכְגִנָּה זֹרְעָיהָ תַצְמִיחַ כֵּן ׀ אֲדֹנָי יֱהוִה 11
יַצְמִיחַ צְדָקָה וּתְהִלָּה נֶגֶד כָּל־הַגּוֹיִם: לְמַעַן צִיּוֹן לֹא אֶחֱשֶׁה
62
וּלְמַעַן יְרוּשָׁלַם לֹא אֶשְׁקוֹט עַד־יֵצֵא כַנֹּגַהּ צִדְקָהּ וְיִשׁוּעָתָהּ 1
כְּלַפִּיד יִבְעָר: וְרָאוּ גוֹיִם צִדְקֵךְ וְכָל־מְלָכִים כְּבוֹדֵךְ וְקֹרָא לָךְ 2
שֵׁם חָדָשׁ אֲשֶׁר פִּי יְהוָה יִקְּבֹנוּ: וְהָיִית עֲטֶרֶת תִּפְאֶרֶת בְּיַד־ 3
יְהוָה וּצְנוּף מְלוּכָה בְּכַף־אֱלֹהָיִךְ: לֹא־יֵאָמֵר לָךְ עוֹד עֲזוּבָה 4
וּלְאַרְצֵךְ לֹא־יֵאָמֵר עוֹד שְׁמָמָה כִּי לָךְ יִקָּרֵא חֶפְצִי־בָהּ וְלָאַרְצֵךְ
בְּעוּלָה כִּי־חָפֵץ יְהוָה בָּךְ וְאַרְצֵךְ תִּבָּעֵל: כִּי־יִבְעַל בָּחוּר 5
בְּתוּלָה יִבְעָלוּךְ בָּנָיִךְ וּמְשׂוֹשׂ חָתָן עַל־כַּלָּה יָשִׂישׂ עָלַיִךְ אֱלֹהָיִךְ:
עַל־חוֹמֹתַיִךְ יְרוּשָׁלַם הִפְקַדְתִּי שֹׁמְרִים כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלָּיְלָה 6
תָּמִיד לֹא יֶחֱשׁוּ הַמַּזְכִּירִים אֶת־יְהוָה אַל־דֳּמִי לָכֶם: וְאַל־ 7
תְּתְּנוּ דֳמִי לוֹ עַד־יְכוֹנֵן וְעַד־יָשִׂים אֶת־יְרוּשָׁלַם תְּהִלָּה בָּאָרֶץ:
נִשְׁבַּע יְהוָה בִּימִינוֹ וּבִזְרוֹעַ עֻזּוֹ אִם־אֶתֵּן אֶת־דְּגָנֵךְ עוֹד מַאֲכָל 8
לְאֹיְבָיִךְ וְאִם־יִשְׁתּוּ בְנֵי־נֵכָר תִּירוֹשֵׁךְ אֲשֶׁר יָגַעַתְּ בּוֹ: כִּי 9
מְאַסְפָיו יֹאכְלֻהוּ וְהַלְלוּ אֶת־יְהוָה וּמְקַבְּצָיו יִשְׁתֻּהוּ בְּחַצְרוֹת

16. Und du wirst saugen die Milch der Völker und von der Brust der Könige saugen, und du wirst erkennen, daß ich, der Ewige, dein Helfer bin, und dein Erlöser, der Gewaltige Jakobs.

17. Statt des Kupfers werde ich Gold bringen, und statt des Eisens werde ich Silber bringen, und statt des Holzes Kupfer, und statt der Steine Eisen, und ich setze ein als deinen Beamten den Frieden, und als deinen Antreiber die Milde.

18. Es wird ferner nicht gehört werden Gewalt in deinem Lande, Raub und Bruch innerhalb deiner Grenzen, und du wirst nennen deine Mauern: Hilfe, und deine Tore: Lob.

19. Es wird dir nicht mehr sein die Sonne zum Lichte bei Tage, und zum Glanze wird der Mond dir nicht leuchten; es wird dir der Ewige sein zum ewigen Lichte, und dein Gott, zu deiner Herrlichkeit.

20. Es wird nicht mehr untergehen deine Sonne, und dein Mond wird nicht zurückgezogen werden; denn der Ewige wird dir sein zum ewigen Lichte, und vollendet sind die Tage deiner Trauer.

21. Und dein Volk: alle sind sie Gerechte, für ewig besitzen sie das Land, ein Sprößling meiner Pflanzungen, das Werk meiner Hände, mich zu verherrlichen.

22. Der Kleine wird zu tausend, und der Jüngste zum mächtigen Volke; ich, der Ewige, zu seiner Zeit werde ich es beschleunigen.

נְצָבִים: Jes. 61, 10 bis 63, 9.

61 10. In Wonne freue ich mich des Ewigen, es frohlocket meine Seele bei meinem Gotte; denn er hat mich gekleidet in Kleider des Heils, in den Mantel der Gerechtigkeit hat er mich eingehüllt wie einen Bräutigam, den verherrlicht die Pracht, und wie eine Braut, die sich schmückt mit ihrem Geschmeide.

11. Denn wie die Erde hervorbringt ihr Gewächs und wie ein Garten seine Saaten aufsprossen läßt, so läßt der Herr, Gott, aufsprossen Gerechtigkeit und Ruhm gegenüber allen Völkern.

62 1. Um Zijons willen werde ich nicht schweigen, und um Jeruschalajims willen werde ich nicht ruhen, bis hervorgeht wie ein glänzender Strahl seine Gerechtigkeit, und bis seine Hilfe wie eine Flamme brennt.

2. Und es werden sehen Völker deine Gerechtigkeit und alle Könige deine Herrlichkeit, und man wird dich nennen mit einem neuen Namen, den der Mund des Ewigen bestimmt.

3. Und du wirst sein eine Krone der Pracht in der Hand des Ewigen und ein königlicher Kopfbund in der Hand deines Gottes.

4. Nicht wird mehr zu dir gesagt werden: Verlassene! und zu deinem Lande wird nicht mehr gesagt werden: Einöde! sondern du wirst genannt werden: Mein Wohlgefallen an ihr! und dein Land: Vermählte! Denn Wohlgefallen hat der Ewige an dir, und dein Land wird vermählt werden.

5. Denn wie sich vermählt ein Jüngling mit einer Jungfrau, werden sich mit dir vermählen deine Kinder, und mit der Freude eines Bräutigams an der Braut freut sich mit dir dein Gott.

6. Über deine Mauern, Jeruschalajim, habe ich bestellt Wächter; den ganzen Tag und die ganze Nacht, nie sollen sie schweigen, die ihr erwähnet vor dem Ewigen, euch sei keine Ruhe.

7. Gönnet ihm nicht Ruhe, bis er aufrichtet und bis er einsetzt Jeruschalajim zum Ruhm auf der Erde.

8. Geschworen hat der Ewige bei seiner Rechten und bei dem Arm seiner Macht: Ich werde nicht ferner geben dein Getreide zur

Speise deinen Feinden, und es sollen nicht trinken die Söhne der Fremde deinen Most, um den du dich bemüht hast.

9. Sondern, die es einsammeln, werden es essen und loben den Ewigen, und die ihn sammeln, werden ihn trinken in den Höfen meines Heiligtums.

10. Gehet hindurch, gehet hindurch in die Tore, räumet den Weg des Volkes, bahnet, bahnet die Bahn, reiniget (sie) von Steinen, erhebet ein Panier über die Völker.

11. Siehe, der Ewige hat hören lassen bis an das Ende der Erde: Sprechet zur Tochter Zijons, siehe, deine Hilfe kommt. Siehe, sein Lohn ist bei ihm und sein Wirken vor seinem Angesichte.

12. Und man wird sie nennen: Heiliges Volk, Erlöste des Ewigen! und du wirst genannt werden: Gesuchte, Stadt, die nicht mehr verlassen wird.

63 1. Wer ist es, der von Edom kommt, mit blutgefärbten Kleidern von Bozrah? Dieser, prächtig in seinem Gewande, umgürtet mit der Fülle seiner Kraft: Ich, der redet in Gerechtigkeit, der allmächtig ist, um zu helfen.

2. Warum ist Rotes an deinem Gewande? und deine Kleider sind, als wenn du tretest die Kelter.

3. Die Presse habe ich allein getreten, und von den Völkern war niemand bei mir, und ich trat sie in meinem Zorne, und ich zertrat sie in meinem Grimme, und es spritzte ihr Saft auf meine Kleider, und alle meine Gewänder habe ich besudelt.

4. Denn einen Tag der Rache habe ich in meinem Herzen, und das Jahr, in dem ich erlöse, ist gekommen.

5. Und ich schaute hin, da war kein Helfer, und ich staunte, da war keine Stütze; da half mir mein Arm, und mein Grimm, er hat mich gestützt.

6. Und ich zerstampfte Völker in meinem Zorne und berauschte sie mit meinem Grimm, und ich ließ herabfließen zur Erde ihren Saft.

7. Die Gnade des Ewigen will ich erwähnen, das Lob des Ewigen; entsprechend allem, was uns erwiesen hat der Ewige, und (entsprechend) der vielen Güte für das Haus Israel, die er ihm erwiesen in seiner Barmherzigkeit und in der Fülle seiner Gnade.

8. Und er sprach: Sie sind doch mein Volk, Kinder, die nicht lügen. Und er ward ihnen zum Retter.

9. Bei jedem ihrer Leiden war ihm Leid, und der Engel seines Antlitzes half ihnen, in seiner Liebe und in seiner Milde hat er sie erlöst; und er hob sie auf und trug sie durch alle Tage der Ewigkeit.

וַיֹּאמֶר (כמנהג הספרדים):

Hos. 14, 2 bis 14, 10 und Micha 7, 18 bis 7, 20.

2. Kehre um, Israel, zum Ewigen, **14** deinem Gott, denn du bist gestrauchelt durch deine Sünde.

3. Nehmet mit euch Worte und kehret zum Ewigen um, sprechet zu ihm: Vergib alle Schuld und nimm hervor das Gute; wir wollen ersetzen die (Opfer-) Stiere mit unserem Lippenwort.

4. Aschur kann uns nicht helfen, auf Rossen wollen wir nicht reiten, und wir wollen nicht mehr sagen zu unserer Hände Werk: Unser Gott. Nur in dir findet Erbarmen die Waise.

5. Ich will heilen ihre Rückkehr, will sie lieben in Hingebung, denn gewichen ist mein Zorn von ihm.

6. Ich werde sein wie der Tau für Israel, es wird blühen wie die Rose und Wurzeln schlagen wie der Libanon.

7. Seine Schößlinge werden sich ausbreiten; dem Ölbaum gleich wird seine Herrlichkeit sein, und sein Geruch, wie der des Libanon.

10 קָדְשֶׁךָ: עָבְרוּ עֹבְרוֹ בַּשְּׁעָרִים פַּנּוּ דֶּרֶךְ הָעָם סַלּוּ סלוּ סְלוּ מְסִלָּה
11 סַקְּלוּ מֵאֶבֶן הָרִימוּ נֵס עַל־הָעַמִּים: הִנֵּה יְהוָה הִשְׁמִיעַ אֶל־
קְצֵה הָאָרֶץ אִמְרוּ לְבַת־צִיּוֹן הִנֵּה יִשְׁעֵךְ בָּא הִנֵּה שְׂכָרוֹ אִתּוֹ
12 וּפְעֻלָּתוֹ לְפָנָיו: וְקָרְאוּ לָהֶם עַם־הַקֹּדֶשׁ גְּאוּלֵי יְהוָה וְלָךְ
63 יִקָּרֵא דְרוּשָׁה עִיר לֹא נֶעֱזָבָה: מִי־זֶה ׀ בָּא מֵאֱדוֹם חֲמוּץ
1 בְּגָדִים מִבָּצְרָה זֶה הֲדוּר בִּלְבוּשׁוֹ צֹעֶה בְּרֹב כֹּחוֹ אֲנִי מְדַבֵּר
2 בְּצִדָקָה רַב לְהוֹשִׁיעַ: מַדּוּעַ אָדֹם לִלְבוּשֶׁךָ וּבְגָדֶיךָ כְּדֹרֵךְ
3 בְּגַת: פּוּרָה ׀ דָּרַכְתִּי לְבַדִּי וּמֵעַמִּים אֵין־אִישׁ אִתִּי וָאֶדְרְכֵם
בְּאַפִּי וְאָרְמְסֵם בַּחֲמָתִי וַיִּזַּ נִצְחָם עַל־בִּגְדַי וְכָל־מַלְבּוּשַׁי
4 אָגְאָלְתִּי: כִּי יוֹם נָקָם בְּלִבִּי וּשְׁנַת גְּאוּלַי בָּאָה: וָאַבִּיט
5 וְאֵין עֹזֵר וְאָשְׁתּוֹמֵם וְאֵין סוֹמֵךְ וַתּוֹשַׁע לִי זְרוֹעִי וַחֲמָתִי הִיא
6 סְמָכָתְנִי: וְאָבוּס עַמִּים בְּאַפִּי וַאֲשַׁכְּרֵם בַּחֲמָתִי וְאוֹרִיד לָאָרֶץ
7 נִצְחָם: חַסְדֵי יְהוָה ׀ אַזְכִּיר תְּהִלּוֹת יְהוָה כְּעַל כֹּל אֲשֶׁר־
גְּמָלָנוּ יְהוָה וְרַב־טוּב לְבֵית יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־גְּמָלָם כְּרַחֲמָיו וּכְרֹב
8 חֲסָדָיו: וַיֹּאמֶר אַךְ־עַמִּי הֵמָּה בָּנִים לֹא יְשַׁקֵּרוּ וַיְהִי לָהֶם
9 לְמוֹשִׁיעַ: בְּכָל־צָרָתָם ׀ לֹא צָר וּמַלְאַךְ פָּנָיו הוֹשִׁיעָם בְּאַהֲבָתוֹ ש"ק
וּבְחֶמְלָתוֹ הוּא גְאָלָם וַיְנַטְּלֵם וַיְנַשְּׂאֵם כָּל־יְמֵי עוֹלָם:

הפטרת וילך

כמנהג הספרדים וכן מנהג ק"ק פפר"מ כספרסיות נפרדות לכל כסן מחוברין מפטירין שוש אשיש סל פ' נצבים ומפטירין שובה נפ' האזינו עד ופושעים יכשלו בם ומח"כ לומרים תקעו שופר וגו'.

ברושע סימן י"ד.

14 שׁוּבָה יִשְׂרָאֵל עַד יְהוָה אֱלֹהֶיךָ כִּי כָשַׁלְתָּ בַּעֲוֹנֶךָ: קְחוּ
2 עִמָּכֶם דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־יְהוָה אִמְרוּ אֵלָיו כָּל־תִּשָּׂא עָוֹן וְקַח־
3 טוֹב וּנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ: אַשּׁוּר ׀ לֹא יוֹשִׁיעֵנוּ עַל־סוּס
לֹא נִרְכָּב וְלֹא־נֹאמַר עוֹד אֱלֹהֵינוּ לְמַעֲשֵׂה יָדֵינוּ אֲשֶׁר־בְּךָ
4 יְרֻחַם יָתוֹם: אֶרְפָּא מְשׁוּבָתָם אֹהֲבֵם נְדָבָה כִּי שָׁב אַפִּי מִמֶּנּוּ:
5 אֶהְיֶה כַטַּל לְיִשְׂרָאֵל יִפְרַח כַּשּׁוֹשַׁנָּה וְיַךְ שָׁרָשָׁיו כַּלְּבָנוֹן:
6 יֵלְכוּ יוֹנְקוֹתָיו וִיהִי כַזַּיִת הוֹדוֹ וְרֵיחַ לוֹ כַּלְּבָנוֹן: יָשֻׁבוּ יֹשְׁבֵי
8 בְצִלּוֹ יְחַיּוּ דָגָן וְיִפְרְחוּ כַגָּפֶן זִכְרוֹ כְּיֵין לְבָנוֹן: אֶפְרַיִם מַה־לִּי
9

עוֹד לַעֲצֻבִים אֲנִי עָנִיתִי וַאֲשׁוּרֶנּוּ אֲנִי כִּבְרוֹשׁ רַעֲנָן מִמֶּנִּי פִּרְיְךָ
נִמְצָא: מֵי חָכָם וְיָבֶן אֵלֶּה נָבוֹן וְיֵדָעֵם כִּי יְשָׁרִים דַּרְכֵי 10
יְהוָה וְצַדִּקִים יֵלְכוּ בָם וּפֹשְׁעִים יִכָּשְׁלוּ בָם ס מִי־אֵל כָּמוֹךָ 7
נֹשֵׂא עָוֹן וְעֹבֵר עַל־פֶּשַׁע לִשְׁאֵרִית נַחֲלָתוֹ לֹא־הֶחֱזִיק לָעַד 18
אַפּוֹ כִּי־חָפֵץ חֶסֶד הוּא: יָשׁוּב יְרַחֲמֵנוּ יִכְבֹּשׁ עֲוֹנֹתֵינוּ 19
וְתַשְׁלִיךְ בִּמְצֻלוֹת יָם כָּל־חַטֹּאתָם: תִּתֵּן אֱמֶת לְיַעֲקֹב חֶסֶד 20
לְאַבְרָהָם אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם:

הפטרת וילך

כמנהג האשכנזים (וכן"ק פפר"מ מפטירין שובה כספרסיום כפרדום ומוסיפין נסוף תקעו שופר בציון עד ולא יבושו עמי לעולם להלן נפ' האזינו אבל כספרסיו' נצבים וילך מפורום מפטירין שובה נפ' האזינו).

בישעיה סימן נ"ה.

55
דִּרְשׁוּ יְהוָה בְּהִמָּצְאוֹ קְרָאֻהוּ בִּהְיוֹתוֹ קָרוֹב: יַעֲזֹב רָשָׁע 6
דַּרְכּוֹ וְאִישׁ אָוֶן מַחְשְׁבֹתָיו וְיָשָׁב אֶל־יְהוָה וִירַחֲמֵהוּ וְאֶל־ 7
אֱלֹהֵינוּ כִּי־יַרְבֶּה לִסְלוֹחַ: כִּי לֹא מַחְשְׁבוֹתַי מַחְשְׁבוֹתֵיכֶם 8
וְלֹא דַרְכֵיכֶם דְּרָכָי נְאֻם יְהוָה: כִּי־גָבְהוּ שָׁמַיִם מֵאָרֶץ כֵּן 9
גָּבְהוּ דְרָכַי מִדַּרְכֵיכֶם וּמַחְשְׁבֹתַי מִמַּחְשְׁבֹתֵיכֶם: כִּי כַאֲשֶׁר 10
יֵרֵד הַגֶּשֶׁם וְהַשֶּׁלֶג מִן־הַשָּׁמַיִם וְשָׁמָּה לֹא יָשׁוּב כִּי אִם־הִרְוָה
אֶת־הָאָרֶץ וְהוֹלִידָהּ וְהִצְמִיחָהּ וְנָתַן זֶרַע לַזּוֹרֵעַ וְלֶחֶם לָאֹכֵל:
כֵּן יִהְיֶה דְבָרִי אֲשֶׁר יֵצֵא מִפִּי לֹא־יָשׁוּב אֵלַי רֵיקָם כִּי אִם־ 11
עָשָׂה אֶת־אֲשֶׁר חָפַצְתִּי וְהִצְלִיחַ אֲשֶׁר שְׁלַחְתִּיו: כִּי־בְשִׂמְחָה 12
תֵּצֵאוּ וּבְשָׁלוֹם תּוּבָלוּן הֶהָרִים וְהַגְּבָעוֹת יִפְצְחוּ לִפְנֵיכֶם רִנָּה
וְכָל־עֲצֵי הַשָּׂדֶה יִמְחֲאוּ־כָף: תַּחַת הַנַּעֲצוּץ יַעֲלֶה בְרוֹשׁ 13
תַּחַת הַסִּרְפָּד יַעֲלֶה הֲדַס וְהָיָה לַיהוָה לְשֵׁם לְאוֹת עוֹלָם לֹא
יִכָּרֵת: 56
כֹּה אָמַר יְהוָה שִׁמְרוּ מִשְׁפָּט וַעֲשׂוּ צְדָקָה כִּי־קְרוֹבָה 1
יְשׁוּעָתִי לָבוֹא וְצִדְקָתִי לְהִגָּלוֹת: אַשְׁרֵי אֱנוֹשׁ יַעֲשֶׂה־זֹּאת 2
וּבֶן־אָדָם יַחֲזִיק בָּהּ שֹׁמֵר שַׁבָּת מֵחַלְּלוֹ וְשֹׁמֵר יָדוֹ מֵעֲשׂוֹת
כָּל־רָע: וְאַל־יֹאמַר בֶּן־הַנֵּכָר הַנִּלְוָה אֶל־יְהוָה לֵאמֹר הַבְדֵּל 3
יַבְדִּילַנִי יְהוָה מֵעַל עַמּוֹ וְאַל־יֹאמַר הַסָּרִיס הֵן אֲנִי עֵץ יָבֵשׁ:
כִּי־כֹה ו אָמַר יְהוָה לַסָּרִיסִים אֲשֶׁר יִשְׁמְרוּ אֶת־שַׁבְּתֹתַי וּבָחֲרוּ 4

באשר

8. Es werden wieder zurückkehren die, welche in seinem Schatten wohnten; sie werden aufleben wie das Getreide und blühen wie der Weinstock, erinnernd an den Wein des Libanon.

9. Efrajim (spricht): Was soll ich noch bei den Götzen? Ich habe es erhört und schaue es, ich bin wie die belaubte Zypresse; an mir wird deine Frucht gefunden.

10. Wer weise ist, der verstehe dieses, wer verständig ist, erkenne es: daß gerade sind die Wege des Ewigen, die Gerechten wandeln darauf, und die Missetäter straucheln auf ihnen.

7 18. Wer ist ein Gott, wie du, der die Schuld vergibt und die Missetat übersieht dem Überreste seines Besitztums? Er hält nicht fest für immer seinen Zorn, denn er hat Wohlgefallen an Gnade.

19. Er wird sich wieder über uns erbarmen, unterdrücken unsere Schuld. Dann wirst du werfen in die Tiefen des Meeres alle ihre Sünden.

20. Du wirst Wahrheit geben an Jakob, Gnade an Abraham, wie du zugeschworen hast unseren Vätern in den Tagen der Vergangenheit.

וַיֵּלֶךְ (כמנהג אשכנז):

Jes. 55, 6 bis 56, 8.

55 6. Suchet den Ewigen, da er sich finden läßt, rufet ihn an, da er nahe ist.

7. Es verlasse der Frevler seinen Weg, und der Mann der Gewalttat seine Gedanken, und er kehre zurück zum Ewigen, der wird sich seiner erbarmen, und zu unserem Gotte, denn vielmals verzeihet er.

8. Denn nicht meine Gedanken sind eure Gedanken, und nicht eure Wege sind meine Wege, ist der Ausspruch des Ewigen.

9. Denn, wie höher sind die Himmel als die Erde, so sind höher meine Wege als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

10. Denn, so wie herabkommt der Regen und der Schnee vom Himmel und nicht dorthin zurückkehrt, er habe denn getränkt die Erde und sie befruchtet und sie wachsend gemacht und Saat gegeben dem Säenden, und Brot dem Essenden.

11. So wird mein Wort sein, das hervorgeht aus meinem Munde, es wird nicht leer zurückkehren zu mir, es habe denn vollbracht das, was ich will, und zum Gelingen gebracht, wozu ich es gesandt.

12. Denn in Freuden werdet ihr ausziehen und in Frieden werdet ihr entsendet werden; die Berge und die Hügel werden ausbrechen vor euch in Jubel, und alle Bäume des Feldes werden in die Hände schlagen.

13. Statt des Gestrüppes wird sich erheben die Zypresse, und statt des Unkrautes wird sich erheben die Myrte, und es wird sein dem Ewigen znm Namen, zum ewigen Zeichen, das nicht vernichtet wird.

56 1. So spricht der Ewige: Hütet das Recht und übet Gerechtigkeit; denn nahe ist meine Hilfe, einzutreffen, und meine Gerechtigkeit, sich zu offenbaren.

2. Heil dem Menschen, der dieses tut, und dem Menschensohn, der daran festhält, der den Sabbat hütet, daß er ihn nicht entweihe, und seine Hand hütet, daß sie nichts Böses tue.

3. Und es spreche nicht der Sohn der Fremde, der sich anschließt dem Ewigen, also: der Ewige wird mich absondern aus seinem Volke; und es spreche nicht der Kinderlose: Siehe, ich bin ein verdorrter Baum.

4. Denn so spricht der Ewige von den Kinderlosen, die meine Sabbate hüten, und die das erwählen, woran ich Wohlgefallen

habe, und die festhalten an meinem Bunde:

5. Ich werde ihnen geben in meinem Hause und in meinen Mauern eine Stätte und einen Namen, besser als Söhne und Töchter; einen ewigen Namen werde ich ihnen geben, der nicht ausgetilgt wird.

6. Und die Söhne der Fremde, die sich anschließen dem Ewigen, um ihm zu dienen und zu lieben den Namen des Ewigen, daß sie ihm Diener seien; jeder, der den Sabbat hütet, daß er ihn nicht entweihe, und die festhalten an meinem Bunde:

7. Ich werde sie bringen nach meinem heiligen Berge und sie erfreuen in meinem Gebethause, ihre Ganzopfer und ihre Schlachtopfer werden zum Wohlgefallen sein auf meinem Altare; denn mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden für alle Völker.

8. So ist der Ausspruch des Herrn, Gottes, der versammelt die Verstoßenen Israels: Ich werde noch hinzusammeln zu seinen Versammelten.

הַאֲזִינוּ (כמנהג אשכנז):

Joel 2, 15 bis 2, 27.

2 15. Stoßet in die Posaune in Zijon, heiliget ein Fasten, berufet eine Festversammlung.

16. Versammelt das Volk, heiliget die Gemeinde, sammelt die Aeltesten, versammelt Junge und Säuglinge; es gehe heraus der Bräutigam aus seinem Zimmer und die Braut aus ihrem Gemache.

17. Zwischen der Halle und dem Altare sollen weinen die Priester, die Bediensteten des Ewigen, und sie sollen sprechen: Schone, Ewiger, dein Volk, und gib nicht hin dein Erbe der Schmach, daß Völker sie beherrschen; warum soll man sprechen unter den Völkern: Wo ist ihr Gott?

18. Und der Ewige eiferte für sein Land, und er erbarmte sich seines Volkes.

19. Und es antwortete der Ewige und sprach zu seinem Volke: Siehe, ich sende euch das Getreide und den Most und das Öl, und ihr sollt euch daran sättigen; und ich werde euch ferner nicht mehr hingeben zur Schmach unter den Völkern.

20. Und den Feind vom Norden werde ich entfernen von euch und ihn verstoßen in ein Land der Dürre und der Einöde, seinen Anfang in das östliche Meer und sein Ende in das äußerste Meer; und es wird aufsteigen sein Modergeruch und sich erheben sein Fäulnisdunst, denn er hat Großes getan.

21. Fürchte dich nicht, Erdboden, frohlocke und freue dich, denn Großes hat der Ewige getan.

22. Fürchtet euch nicht, Tiere des Feldes, denn es grünen die Auen der Wüste; denn der Baum trägt seine Frucht, Feigenbaum und Weinstock geben ihre Menge.

23. Und ihr, Kinder Zijons, frohlocket und freuet euch an dem Ewigen, eurem Gotte, denn er hat euch gegeben den Lehrer zur Tugend; und er ließ euch herabkommen den Regen, Frühregen und Spätregen im ersten (Monat).

24. Und es werden voll sein die Tennen mit Getreide, und es werden überströmen die Keltern von Most und Öl.

25. Und ich werde euch ersetzen die Jahreserträge, welche aufgezehrt haben die Heuschrecken: der Jelek und der Chaßil und der Gasam, mein großes Heer, das ich gegen euch gesandt.

5 בַּאֲשֶׁר חָפְצָתִי וּמַחֲזִיקִים בִּבְרִיתִי: וְנָתַתִּי לָהֶם בְּבֵיתִי
וּבְחוֹמֹתַי יָד וָשֵׁם טוֹב מִבָּנִים וּמִבָּנוֹת שֵׁם עוֹלָם אֶתֵּן־לוֹ אֲשֶׁר
6 לֹא יִכָּרֵת: וּבְנֵי הַנֵּכָר הַנִּלְוִים עַל־יְהוָה לְשָׁרְתוֹ וּלְאַהֲבָה
אֶת־שֵׁם יְהוָה לִהְיוֹת לוֹ לַעֲבָדִים כָּל־שֹׁמֵר שַׁבָּת מֵחַלְּלוֹ
7 וּמַחֲזִיקִים בִּבְרִיתִי: וַהֲבִיאוֹתִים אֶל־הַר קָדְשִׁי וְשִׂמַּחְתִּים
בְּבֵית תְּפִלָּתִי עוֹלֹתֵיהֶם וְזִבְחֵיהֶם לְרָצוֹן עַל־מִזְבְּחִי כִּי בֵיתִי
8 בֵּית־תְּפִלָּה יִקָּרֵא לְכָל־הָעַמִּים: נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה מְקַבֵּץ
נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל עוֹד אֲקַבֵּץ עָלָיו לְנִקְבָּצָיו:

הפטרת האזינו

כמנהג האשכנזים שובה ישרא"ל עד ופושעים יכשלו בם ומח"כ לומרי' תקעו וק"ק ספרי"ם מפטירין וידבר דוד ללקמן מן סוף שבת השוב' סמוך מפטירין שובה ישרא"ל עד ופושעים יכשלו בם ומח"כ תקעו.

2 ביואל סימן ב'.

15 תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן קַדְּשׁוּ־צוֹם קִרְאוּ עֲצָרָה: אִסְפוּ־עָם
16 קַדְּשׁוּ קָהָל קִבְצוּ זְקֵנִים אִסְפוּ עוֹלֲלִים וְיוֹנְקֵי שָׁדָיִם יֵצֵא חָתָן
17 מֵחֲדָרוֹ וְכַלָּה מֵחֻפָּתָהּ: בֵּין הָאוּלָם וְלַמִּזְבֵּחַ יִבְכּוּ הַכֹּהֲנִים
מְשָׁרְתֵי יְהוָה וְיֹאמְרוּ חוּסָה יְהוָה עַל־עַמֶּךָ וְאַל־תִּתֵּן נַחֲלָתְךָ
לְחֶרְפָּה לִמְשָׁל־בָּם גּוֹיִם לָמָּה יֹאמְרוּ בָעַמִּים אַיֵּה אֱלֹהֵיהֶם:
18 וַיְקַנֵּא יְהוָה לְאַרְצוֹ וַיַּחְמֹל עַל־עַמּוֹ: וַיַּעַן יְהוָה וַיֹּאמֶר לְעַמּוֹ
19 הִנְנִי שֹׁלֵחַ לָכֶם אֶת־הַדָּגָן וְהַתִּירוֹשׁ וְהַיִּצְהָר וּשְׂבַעְתֶּם אֹתוֹ
20 וְלֹא־אֶתֵּן אֶתְכֶם עוֹד חֶרְפָּה בַּגּוֹיִם: וְאֶת־הַצְּפוֹנִי אַרְחִיק
מֵעֲלֵיכֶם וְהִדַּחְתִּיו אֶל־אֶרֶץ צִיָּה וּשְׁמָמָה אֶת־פָּנָיו אֶל־הַיָּם
הַקַּדְמֹנִי וְסֹפוֹ אֶל־הַיָּם הָאַחֲרוֹן וְעָלָה בָאְשׁוֹ וְתַעַל צַחֲנָתוֹ
21 כִּי הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת: אַל־תִּירְאִי אֲדָמָה גִּילִי וּשְׂמָחִי כִּי־הִגְדִּיל
22 יְהוָה לַעֲשׂוֹת: אַל־תִּירְאוּ בַּהֲמוֹת שָׂדָי כִּי דָשְׁאוּ נְאוֹת מִדְבָּר
23 כִּי־עֵץ נָשָׂא פִרְיוֹ תְּאֵנָה וְגֶפֶן נָתְנוּ חֵילָם: וּבְנֵי צִיּוֹן גִּילוּ
וְשִׂמְחוּ בַּיהוָה אֱלֹהֵיכֶם כִּי־נָתַן לָכֶם אֶת־הַמּוֹרֶה לִצְדָקָה וַיּוֹרֶד
24 לָכֶם גֶּשֶׁם מוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ בָּרִאשׁוֹן: וּמָלְאוּ הַגְּרָנוֹת בָּר
25 וְהֶשִׁיקוּ הַיְקָבִים תִּירוֹשׁ וְיִצְהָר: וְשִׁלַּמְתִּי לָכֶם אֶת־הַשָּׁנִים
אֲשֶׁר אָכַל הָאַרְבֶּה הַיֶּלֶק וְהֶחָסִיל וְהַגָּזָם חֵילִי הַגָּדוֹל אֲשֶׁר

שִׁלַּחְתִּי בָּכֶם: וַאֲכַלְתֶּם אָכוֹל וְשָׂבוֹעַ וְהַלַּלְתֶּם אֶת־שֵׁם יְהוָה 26
אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם לְהַפְלִיא וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם:
וְיָדַעְתֶּם כִּי בְקֶרֶב יִשְׂרָאֵל אָנִי וַאֲנִי יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְאֵין עוֹד 27
וְלֹא־יֵבֹשׁוּ עַמִּי לְעוֹלָם:

הפטרת האזינו

במנהג הספרדים וקצ"ק פפד"מ כספ' האזינו למד י"ב.

בש"ב סימן כ"ב

22
וַיְדַבֵּר דָּוִד לַיהוָה אֶת־דִּבְרֵי הַשִּׁירָה הַזֹּאת בְּיוֹם הִצִּיל 1
יְהוָה אֹתוֹ מִכַּף כָּל־אֹיְבָיו וּמִכַּף שָׁאוּל: וַיֹּאמַר יְהוָה סַלְעִי 2
וּמְצֻדָתִי וּמְפַלְטִי־לִי: אֱלֹהֵי צוּרִי אֶחֱסֶה־בּוֹ מָגִנִּי וְקֶרֶן יִשְׁעִי 3
מִשְׂגַּבִּי וּמָנוֹסִי מֹשִׁעִי מֵחָמָס תּוֹשִׁיעֵנִי: מְהֻלָּל אֶקְרָא יְהוָה 4
וּמֵאֹיְבַי אִוָּשֵׁעַ: כִּי אֲפָפֻנִי מִשְׁבְּרֵי־מָוֶת נַחֲלֵי בְלִיָּעַל יבעתני: 5
חֶבְלֵי שְׁאוֹל סַבֻּנִי קִדְּמֻנִי מֹקְשֵׁי־מָוֶת: בַּצַּר־לִי אֶקְרָא יְהוָה 6
וְאֶל־אֱלֹהַי אֶקְרָא וַיִּשְׁמַע מֵהֵיכָלוֹ קוֹלִי וְשַׁוְעָתִי בְּאָזְנָיו: 7
וַתִּגְעַשׁ וַתִּרְעַשׁ הָאָרֶץ מוֹסְדוֹת הַשָּׁמַיִם יִרְגָּזוּ וַיִּתְגָּעֲשׁוּ כִּי־ 8
חָרָה לוֹ: עָלָה עָשָׁן בְּאַפּוֹ וְאֵשׁ מִפִּיו תֹּאכֵל גֶּחָלִים בָּעֲרוּ 9
מִמֶּנּוּ: וַיֵּט שָׁמַיִם וַיֵּרַד וַעֲרָפֶל תַּחַת רַגְלָיו: וַיִּרְכַּב עַל־ 10
כְּרוּב וַיָּעָף וַיֵּרָא עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ: וַיָּשֶׁת חֹשֶׁךְ סְבִיבֹתָיו סֻכּוֹת 11
חַשְׁרַת־מַיִם עָבֵי שְׁחָקִים: מִנֹּגַהּ נֶגְדּוֹ בָּעֲרוּ גֶּחָלֵי־אֵשׁ: 12
יַרְעֵם מִן־שָׁמַיִם יְהוָה וְעֶלְיוֹן יִתֵּן קוֹלוֹ: וַיְשַׁלַּח חִצִּים וַיְפִיצֵם 13
בָּרָק וַיְהֻמֵּם: וַיֵּרָאוּ אֲפִיקֵי יָם יִגָּלוּ מוֹסְדוֹת תֵּבֵל בִּגַּעֲרַת 14
יְהוָה מִנִּשְׁמַת רוּחַ אַפּוֹ: יִשְׁלַח מִמָּרוֹם יִקָּחֵנִי יַמְשֵׁנִי מִמַּיִם 15
רַבִּים: יַצִּילֵנִי מֵאֹיְבִי עָז מִשֹּׂנְאַי כִּי אָמְצוּ מִמֶּנִּי: יְקַדְּמֻנִי 16
בְּיוֹם אֵידִי וַיְהִי יְהוָה מִשְׁעָן לִי: וַיֹּצֵא לַמֶּרְחָב אֹתִי יְחַלְּצֵנִי 17
כִּי־חָפֵץ בִּי: יִגְמְלֵנִי יְהוָה כְּצִדְקָתִי כְּבֹר יָדַי יָשִׁיב לִי: כִּי 18
שָׁמַרְתִּי דַּרְכֵי יְהוָה וְלֹא רָשַׁעְתִּי מֵאֱלֹהָי: כִּי כָל־מִשְׁפָּטָיו 19
לְנֶגְדִּי וְחֻקֹּתָיו לֹא־אָסוּר מִמֶּנָּה: וָאֱהִי תָמִים לוֹ וָאֶשְׁתַּמְּרָה 20
מֵעֲוֹנִי: וַיָּשֶׁב יְהוָה לִי כְּצִדְקָתִי כְּבֹרִי לְנֶגֶד עֵינָיו: עִם־ 21
חָסִיד תִּתְחַסָּד עִם־גִּבּוֹר תָּמִים תִּתַּמָּם: עִם־נָבָר תִּתָּבָר וְעִם־ 22
עקש 23
24
25
26
27

26. Und ihr werdet essen, essen und satt werden, und loben den Namen des Ewigen, eures Gottes, der an euch Wunderbares getan hat; und mein Volk wird nicht beschämt werden in Ewigkeit.

27. Und ihr werdet erkennen, daß ich in Israels Mitte bin, und daß ich der Ewige, euer Gott bin, und kein anderer sonst; und nicht soll beschämt werden mein Volk in Ewigkeit.

הַאֲזִינוּ (כמנהג ספרדים):

Sam. II 22, 1 bis 22, 51.

22 1. David redete zum Ewigen die Worte dieses Gesanges an dem Tage, da ihn gerettet hatte der Ewige aus der Hand aller seiner Feinde und aus der Hand Schaul's.

2. Und er sprach: der Ewige ist mein Fels und meine Burg und mein Retter.

3. Gott ist mein Fels, bei dem ich mich berge, mein Schild und Horn meiner Hilfe; mein Erhabener und meine Zuflucht; mein Helfer, vor Gewalt hilfst du mir.

4. Gepriesener! rufe ich, Ewiger! und von meinen Feinden wird mir geholfen.

5. Denn es umringten mich Brandungen des Todes, Strömungen der Nichtswürdigen haben mich geängstigt.

6. Die Bande der Gruft umgaben mich, mir standen entgegen die Schlingen des Todes.

7. In meiner Not rufe ich den Ewigen, und zu meinem Gotte rufe ich; und er hört von seinem Palaste aus meine Stimme, und mein Flehen (kommt) zu seinen Ohren.

8. Und es wankt und bebt die Erde, die Grundfesten des Himmels erzittern; sie wanken, denn er zürnt.

9. Es steigt Rauch auf in seinem Zorne, und Feuer zehrt aus seinem Munde, Kohlen lodern von ihm auf.

10. Er neigte den Himmel und ließ sich herab, und eine Wetterwolke war unter seinen Füßen.

11. Und er fuhr einher auf einem Cherub und flog hin und erschien auf den Fittichen des Windes.

12. Und er macht Finsternis zum Zelte um sich her, zu Wassermassen die dichten Wolken.

13. Vom Glanze vor ihm lodern Feuerkohlen auf.

14. Es donnert vom Himmel herab der Ewige, und der Höchste läßt vernehmen seine Stimme.

15. Und er schickte Pfeile und zerstreute sie, Blitze und verwirrte sie.

16. Da wurden sichtbar die Gründe des Meeres, offenbar die Grundfesten der Welt, durch das Drohen des Ewigen, vom Odem seines Zorneshauches.

17. Er schickt aus der Höhe, nimmt mich auf, läßt mich herausziehen aus mächtigem Gewässer.

18. Er rettet mich von meinem Feinde, dem mächtigen, von meinen Hassern, wenn sie gewaltiger sind als ich.

19. Sie waren gegen mich bereit am Tage meines Falles, doch der Ewige war meine Stütze.

20. Und er führt mich hinaus in's Geräumige, er befreit mich, denn er hat Wohlgefallen an mir.

21. Es vergilt mir der Ewige nach meiner Gerechtigkeit, nach der Lauterkeit meiner Hände erweist er mir.

22. Denn ich habe beobachtet die Wege des Ewigen, und ich habe nicht gefrevelt vor meinem Gotte.

23. Denn alle seine Rechte sind mir vor Augen, und seine Gesetze, nicht bin ich davon gewichen.

24. Und ich bin ganz bei ihm und hüte mich vor meiner Sünde.

25. Da erwies der Ewige mir nach meiner Gerechtigkeit, nach meiner Lauterkeit vor seinen Augen.

26. Mit dem Liebevollen zeigst du dich liebevoll, mit dem vollkommenen Helden zeigst du dich vollkommen.

27. Mit dem Geläuterten zeigst du dich lauter, und mit dem Krummen zeigst du dich gewunden.
28. Und dem bedrückten Volke hilfst du, und deine Augen senkst du über die Hohen.
29. Denn du bist mein Licht, Ewiger, und der Ewige macht strahlend meine Finsternis.
30. Denn durch dich renne ich gegen eine Schar, durch meinen Gott überspringe ich eine Mauer.
31. Gott, vollkommen ist sein Weg, des Ewigen Wort ist geläutert, ein Schild ist er allen, die sich bei ihm bergen.
32. Denn wer ist Gott außer dem Ewigen, und wer ist ein Fels außer unserem Gotte?
33. Gott ist meine mächtige Feste, und er macht frei bis zur Vollkommenheit meinen Weg.
34. Er macht gleich meine Füße den Rehen, und auf meine Höhen stellt er mich.
35. Er lehrt meine Hände zum Krieg, und meine Arme das Spannen des kupfernen Bogens.
36. Und du gabst mir den Schild deines Heils, und deine Herablassung macht mich groß.
37. Du dehnst aus meinen Schritt unter mir, und es wanken nicht meine Knöchel.
38. Ich verfolge meine Feinde und vertilge sie und kehre nicht zurück, bis ich sie vernichtet habe.
39. Und ich vernichte sie und zerschelle sie, daß sie nicht aufstehen; und sie fallen unter meine Füße.
40. Und du umgürtest mich mit Macht zum Kriege, du beugst meine Widersacher unter mich.
41. Und meiner Feinde Nacken gibst du mir preis, meine Hasser, daß ich sie vertilge.
42. Sie wenden sich hin, und niemand hilft, zum Ewigen, und er erhört sie nicht.
43. Und ich reibe sie auf wie den Staub der Erde, wie Straßenkot zermalme ich sie, zertrete ich sie.
44. Und du rettest mich vor den Anfeindungen meines Volkes, du behütest mich als Haupt der Völker, ein Volk, das ich nicht kannte, dienet mir.
45. Die Söhne der Fremde heucheln mir, mit dem Gehör ihres Ohres hören sie auf mich.
46. Die Söhne der Fremde ermatten und hinken in ihren Fesseln.
47. Es lebt der Ewige, und gepriesen ist mein Fels, und erhaben ist der Gott, der Fels meines Heils.
48. Der Gott, der mir Recht verleiht und mir Völker unterwirft.
49. Und der mich herausnimmt von meinen Feinden und über meine Widersacher mich erhebt, vom Manne der Gewalt mich rettet.
50. Darum danke ich dir unter Völkern, Ewiger, und deinem Namen will ich lobsingen.
51. (Er ist ein) Turm des Sieges für seinen König, er übet Gnade mit seinem Gesalbten, mit David und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

הָאֵזִינוּ (כמנהג קצת קהלות):

Jech. 17, 22 bis 18, 32.

22. So spricht der Herr, Gott: **17** Ich werde nehmen von dem Wipfel der hohen Zeder und einsetzen, von dem höchsten ihrer Schößlinge werde ich einen zarten abpflücken, und ich werde ihn einpflanzen auf einem hohen und ragenden Berge.
23. Auf dem Berge der Höhe Israels werde ich ihn einpflanzen, und er wird Zweige treiben und Frucht tragen und zur herrlichen Zeder werden, und es wird wohnen unter ihm alles Fliegende, alles Beschwingte, im Schatten seiner Ranken werden sie wohnen.
24. Und es werden erkennen alle Bäume des Feldes, daß ich, der Ewige, erniedrigt habe den hohen Baum, erhöht habe den niedrigen Baum, daß ich habe vertrocknen

28 עִקֵּשׁ תִּתַּפָּל: וְאֶת־עַם עָנִי תּוֹשִׁיעַ וְעֵינֶיךָ עַל־רָמִים תַּשְׁפִּיל:
29 כִּי־אַתָּה נִירִי יְהוָה וַיהוָה יַגִּיהַ חָשְׁכִּי: כִּי בְכָה אָרוּץ גְּדוּד
30 בֵּאלֹהַי אֲדַלֶּג־שׁוּר: הָאֵל תָּמִים דַּרְכּוֹ אִמְרַת יְהוָה צְרוּפָה
31 מָגֵן הוּא לְכֹל הַחֹסִים בּוֹ: כִּי מִי־אֵל מִבַּלְעֲדֵי יְהוָה וּמִי־צוּר
32 מִבַּלְעֲדֵי אֱלֹהֵינוּ: הָאֵל מָעוּזִּי חָיִל וַיִּתֵּר תָּמִים דַּרְכִּי: מְשַׁוֶּה
33 רַגְלַי כָּאַיָּלוֹת וְעַל־בָּמֹתַי יַעֲמִידֵנִי: מְלַמֵּד יָדַי לַמִּלְחָמָה
34 וְנִחַת קֶשֶׁת־נְחוּשָׁה זְרֹעֹתָי: וַתִּתֶּן־לִי מָגֵן יִשְׁעֶךָ וְעֲנָוָתְךָ
35 תַּרְבֶּנִי: תַּרְחִיב צַעֲדִי תַּחְתֶּנִי וְלֹא מָעֲדוּ קַרְסֻלָּי: אֶרְדְּפָה
36 אֹיְבַי וְאַשְׁמִידֵם וְלֹא אָשׁוּב עַד־כַּלּוֹתָם: וְאֶכְלֵם וְאֶמְחָצֵם
37 וְלֹא יְקוּמוּן וַיִּפְּלוּ תַּחַת רַגְלָי: וַתְּזְרֵנִי חַיִל לַמִּלְחָמָה תַּכְרִיעַ
38 קָמַי תַּחְתֶּנִי: וְאֹיְבַי תָּתָּה לִי עֹרֶף מְשַׂנְאַי וָאַצְמִיתֵם: יְשִׁעוּ
39 וְאֵין מוֹשִׁיעַ אֶל־יְהוָה וְלֹא עָנָם: וְאֶשְׁחָקֵם כַּעֲפַר־אָרֶץ
40 כְּטִיט־חוּצוֹת אֲדַקֵּם אֲרִקְעֵם: וַתְּפַלְּטֵנִי מֵרִיבֵי עַמִּי תִּשְׁמְרֵנִי
41 לְרֹאשׁ גּוֹיִם עַם לֹא־יָדַעְתִּי יַעַבְדֻנִי: בְּנֵי נֵכָר יִתְכַּחֲשׁוּ־לִי
42 לִשְׁמוֹעַ אֹזֶן יִשָּׁמְעוּ לִי: בְּנֵי נֵכָר יִבֹּלוּ וְיַחְגְּרוּ מִמִּסְגְּרוֹתָם:
43 חַי־יְהוָה וּבָרוּךְ צוּרִי וְיָרֹם אֱלֹהֵי צוּר יִשְׁעִי: הָאֵל הַנֹּתֵן
44 נְקָמוֹת לִי וּמֹרִיד עַמִּים תַּחְתֶּנִי: וּמוֹצִיאִי מֵאֹיְבָי וּמִקָּמַי
45 תְּרוֹמְמֵנִי מֵאִישׁ חֲמָסִים תַּצִּילֵנִי: עַל־כֵּן אוֹדְךָ יְהוָה בַּגּוֹיִם
46 וּלְשִׁמְךָ אֲזַמֵּר: מִגְדִּיל יְשׁוּעוֹת מַלְכּוֹ וְעֹשֶׂה־חֶסֶד לִמְשִׁיחוֹ
לְדָוִד וּלְזַרְעוֹ עַד־עוֹלָם:

ויש מפטירין אותה ביחוקאל סמן יז

17
22 כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה וְלָקַחְתִּי אֲנִי מִצַּמֶּרֶת הָאֶרֶז הָרָמָה
וְנָתָתִי מֵרֹאשׁ יֹנְקוֹתָיו רַךְ אֶקְטֹף וְשָׁתַלְתִּי אֲנִי עַל הַר־גָּבֹהַּ
23 וְתָלוּל: בְּהַר מְרוֹם יִשְׂרָאֵל אֶשְׁתְּלֶנּוּ וְנָשָׂא עָנָף וְעָשָׂה פֶּרִי
וְהָיָה לְאֶרֶז אַדִּיר וְשָׁכְנוּ תַחְתָּיו כָּל צִפּוֹר כָּל־כָּנָף בְּצֵל דָּלִיּוֹתָיו
24 תִּשְׁכֹּנָה: וְיָדְעוּ כָּל־עֲצֵי הַשָּׂדֶה כִּי אֲנִי יְהוָה הִשְׁפַּלְתִּי ו עֵץ
גָּבֹהַּ הִנְבַּהְתִּי עֵץ שָׂפָל הוֹבַשְׁתִּי עֵץ לָח וְהִפְרַחְתִּי עֵץ יָבֵשׁ
18
1 אֲנִי יְהוָה דִּבַּרְתִּי וְעָשִׂיתִי: וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר:
2 מַה־לָּכֶם אַתֶּם מְשֹׁלְלִים אֶת־הַמָּשָׁל הַזֶּה עַל־אַדְמַת יִשְׂרָאֵל
3 לֵאמֹר אָבוֹת יֹאכְלוּ בֹסֶר וְשִׁנֵּי הַבָּנִים תִּקְהֶינָה: חַי־אָנִי

נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה אִם־יִהְיֶה לָכֶם עוֹד מְשָׁל הַמָּשָׁל הַזֶּה
בְּיִשְׂרָאֵל: הֵן כָּל־הַנְּפָשׁוֹת לִי הֵנָּה כְּנֶפֶשׁ הָאָב וּכְנֶפֶשׁ הַבֵּן 4
לִי־הֵנָּה הַנֶּפֶשׁ הַחֹטֵאת הִיא תָּמוּת: וְאִישׁ כִּי־יִהְיֶה צַדִּיק 5
וְעָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה: אֶל־הֶהָרִים לֹא אָכָל וְעֵינָיו לֹא נָשָׂא 6
אֶל־גִּלּוּלֵי בֵּית יִשְׂרָאֵל וְאֶת־אֵשֶׁת רֵעֵהוּ לֹא טִמֵּא וְאֶל־אִשָּׁה
נִדָּה לֹא יִקְרָב: וְאִישׁ לֹא יוֹנֶה חֲבֹלָתוֹ חוֹב יָשִׁיב גְּזֵלָה לֹא 7
יִגְזֹל לַחְמוֹ לְרָעֵב יִתֵּן וְעֵירֹם יְכַסֶּה־בָּגֶד: בַּנֶּשֶׁךְ לֹא־יִתֵּן 8
וְתַרְבִּית לֹא יִקָּח מֵעָוֶל יָשִׁיב יָדוֹ מִשְׁפָּט אֱמֶת יַעֲשֶׂה בֵּין אִישׁ
לְאִישׁ: בְּחֻקֹּתַי יֵהָלֵךְ וּמִשְׁפָּטַי שָׁמַר לַעֲשׂוֹת אֱמֶת צַדִּיק 9
הוּא חָיֹה יִחְיֶה נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה: וְהוֹלִיד בֶּן־פָּרִיץ שֹׁפֵךְ דָּם 10
וְעָשָׂה אָח מֵאַחַד מֵאֵלֶּה: וְהוּא אֶת־כָּל־אֵלֶּה לֹא עָשָׂה כִּי 11
גַם אֶל־הֶהָרִים אָכַל וְאֶת־אֵשֶׁת רֵעֵהוּ טִמֵּא: עָנִי וְאֶבְיוֹן 12
הוֹנָה גְּזֵלוֹת גָּזָל חֲבֹל לֹא יָשִׁיב וְאֶל־הַגִּלּוּלִים נָשָׂא עֵינָיו
תּוֹעֵבָה עָשָׂה: בַּנֶּשֶׁךְ נָתַן וְתַרְבִּית לָקָח וָחָי לֹא יִחְיֶה אֶת 13
כָּל־הַתּוֹעֵבוֹת הָאֵלֶּה עָשָׂה מוֹת יוּמָת דָּמָיו בּוֹ יִהְיֶה: וְהִנֵּה 14
הוֹלִיד בֵּן וַיַּרְא אֶת־כָּל־חַטֹּאת אָבִיו אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּרְאֶה וְלֹא
יַעֲשֶׂה כָּהֵן: עַל־הֶהָרִים לֹא אָכָל וְעֵינָיו לֹא נָשָׂא אֶל־גִּלּוּלֵי 15
בֵּית יִשְׂרָאֵל אֶת־אֵשֶׁת רֵעֵהוּ לֹא טִמֵּא: וְאִישׁ לֹא הוֹנָה 16
חָבֹל לֹא חָבָל וּגְזֵלָה לֹא גָזָל לַחְמוֹ לְרָעֵב נָתָן וְעֵרֹם יְכַסֶּה־
בָּגֶד: מֵעָנִי הֵשִׁיב יָדוֹ נֶשֶׁךְ וְתַרְבִּית לֹא לָקָח מִשְׁפָּטַי עָשָׂה 17
בְּחֻקֹּתַי הָלָךְ הוּא לֹא יָמוּת בַּעֲוֹן אָבִיו חָיֹה יִחְיֶה: אָבִיו כִּי־ 18
עָשַׁק עֹשֶׁק גָּזַל גֵּזֶל אָח וַאֲשֶׁר לֹא־טוֹב עָשָׂה בְּתוֹךְ עַמּוֹ
וְהִנֵּה־מֵת בַּעֲוֹנוֹ: וַאֲמַרְתֶּם מַדּוּעַ לֹא־נָשָׂא הַבֵּן בַּעֲוֹן הָאָב 19
וְהַבֵּן מִשְׁפָּט וּצְדָקָה עָשָׂה אֶת כָּל־חֻקֹּתַי שָׁמַר וַיַּעַשׂ אֹתָם
חָיֹה יִחְיֶה: הַנֶּפֶשׁ הַחֹטֵאת הִיא תָּמוּת בֵּן לֹא־יִשָּׂא ו בַּעֲוֹן 20
הָאָב וְאָב לֹא יִשָּׂא בַּעֲוֹן הַבֵּן צִדְקַת הַצַּדִּיק עָלָיו תִּהְיֶה וְרִשְׁעַת
רִשְׁעָ עָלָיו תִּהְיֶה: וְהָרָשָׁע כִּי יָשׁוּב מִכָּל־חַטֹּאתָו אֲשֶׁר 21 ק עֹ
עָשָׂה וְשָׁמַר אֶת־כָּל־חֻקֹּתַי וְעָשָׂה מִשְׁפָּט וּצְדָקָה חָיֹה יִחְיֶה
לֹא יָמוּת: כָּל־פְּשָׁעָיו אֲשֶׁר עָשָׂה לֹא יִזָּכְרוּ לוֹ בְּצִדְקָתוֹ 22
אֲשֶׁר־עָשָׂה יִחְיֶה: הֲחָפֹץ אֶחְפֹּץ מוֹת רָשָׁע נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה 23
הלוא

lassen den frischen Baum und grünen den vertrockneten Baum; ich, der Ewige, habe es geredet und habe es getan.

18 1. Und es erging das Wort des Ewigen an mich also:

2. Was ist mit euch, daß ihr aufnehmt dieses Gleichnis über den Boden Israels also: Die Väter essen unreife Trauben, und die Zähne der Söhne werden stumpf!

3. So wahr ich lebe, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes: Es soll euch ferner nicht mehr dieses Gleichnis in Israel sein.

4. Siehe, alle Seelen gehören mir: wie die Seele des Vaters, so die Seele des Sohnes, mir gehören sie; die Seele, die sündigt, nur sie soll sterben.

5. Und ein Mann, der ein Gerechter ist, und er übt Recht und Gerechtigkeit —

6. Auf den Bergen ißt er nicht (Götzenopfer), und seine Augen erhebt er nicht zu den Götzen des Hauses Israel, und die Frau seines Nächsten verunreinigt er nicht, und einer Frau in ihrer Absonderung nähert er sich nicht.

7. Niemanden übervorteilt er, das ihm Verpfändete gibt er wie eine Schuld zurück, er begeht keinen Raub, sein Brot gibt er dem Hungrigen, und den Nackten bedeckt er mit einem Kleide.

8. Auf Zins gibt er nicht (Darlehen), und Mehrzahlung nimmt er nicht, vom Unrecht zieht er seine Hand zurück, wahres Recht übt er aus zwischen Mann und Mann.

9. In meinen Gesetzen wandelt er, und meine Rechte beobachtet er, um Wahrheit zu üben: Er ist ein Gerechter, er soll leben, ist der Ausspruch des Ewigen, Gottes.

10. Wenn er nun zeugt einen verbrecherischen Sohn, der Blut vergießt, der ausübt gegen seinen Bruder eines von jenen (Verbrechen).

11. Der übt aber alle diese (Tugenden) nicht aus, sondern er ißt auf den Bergen, und die Frau seines Nächsten verunreinigt er.

12. Den Armen und den Dürftigen übervorteilt er, Raub begeht er, das Pfand gibt er nicht zurück, und zu den Götzen erhebt er seine Augen, Greuel übt er aus.

13. Auf Zins gab er, und Mehrzahlung nahm er — und er sollte leben? Er soll nicht leben. Alle diese Greuel hat er getan, getötet soll er werden, sein Blut komme über ihn.

14. Und siehe, er zeugt einen Sohn, der sah alle Sünden seines Vaters, die er getan, er sah sie, tut aber nicht dergleichen.

15. Auf den Bergen ißt er nicht, und seine Augen erhebt er nicht zu den Götzen des Hauses Israel; die Frau seines Nächsten verunreinigt er nicht.

16. Niemanden übervorteilt er, er pfändet nicht und raubt nicht, sein Brot gibt er dem Hungernden, und den Nackten bedeckte er mit Kleidern.

17. Vom Armen hält er seine Hand zurück, Zins und Mehrzahlung nimmt er nicht, meine Rechte übt er aus, in meinen Gesetzen wandelt er. Er soll nicht sterben wegen der Schuld seines Vaters: er soll leben.

18. Sein Vater, weil er bedrückt hat und beraubt den Bruder, und das, was nicht gut ist, getan, inmitten seines Volkes, siehe, er ist gestorben durch seine Schuld.

19. Wenn ihr nun sprechet: Warum trägt der Sohn nicht die Schuld des Vaters? Aber der Sohn hat Recht und Gerechtigkeit geübt, alle meine Gesetze hat er beobachtet und sie ausgeübt; er soll leben.

20. Die Seele, welche sündigt, nur sie soll sterben; ein Sohn soll nicht tragen die Schuld des Vaters, und ein Vater soll nicht tragen die Schuld des Sohnes. Die Gerech-

tigkeit des Gerechten soll auf ihm sein, und der Frevel des Frevels soll auf ihm sein.

21. Und der Frevler, wenn er zurückkehrt von allen seinen Sünden, die er getan, und er beobachtet alle meine Gesetze und übt Recht und Gerechtigkeit: Er soll leben, er soll nicht sterben.

22. Alle seine Missetaten, die er getan, sollen ihm nicht gedacht werden, durch seine Gerechtigkeit, die er getan, soll er leben.

23. Habe ich denn Wohlgefallen an dem Tode des Frevlers, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes; fürwahr, daß er zurückkehre von seinem Wandel, und daß er lebe.

24. Und wenn zurückkehrt der Gerechte von seiner Gerechtigkeit und tut Unrecht, gleich all den Greueln, welche der Frevler getan: sollte er leben? Alle Gerechtigkeit, die er geübt, soll ihm nicht gedacht werden. Wegen seiner Untreue, die er begangen, und wegen seiner Sünde, die er getan, ihretwegen muß er sterben.

25. Und da sprechet ihr: Nicht richtig ist der Weg des Herrn! Höret doch, Haus Israel, mein Weg sollte nicht richtig sein? Fürwahr, eure Wege sind nicht richtig!

26. Wenn zurückkehrt der Gerechte von seiner Gerechtigkeit, und er tut Unrecht und stirbt deswegen, der ist wegen des Unrechtes, welches er getan hat, gestorben.

27. Und wenn zurückkehrt der Frevler von seinem Frevel, den er getan, und er übt Recht und Gerechtigkeit, der hat seine Seele am Leben erhalten.

28. Da er eingesehen hat und zurückgekehrt ist von allen seinen Missetaten, die er getan hat, soll er leben, er soll nicht sterben.

29. Und es spricht das Haus Israel: Es ist nicht richtig der Weg des Herrn! Meine Wege sollen nicht richtig sein, Haus Israel? Fürwahr, eure Wege sind nicht richtig.

30. Darum, jeden nach seinen Wegen werde ich euch richten, Haus Israel, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes. Kehret zurück und bekehret euch von allen euren Missetaten, damit euch nicht die Schuld zum Anstoß sei.

31. Werfet ab von euch alle eure Missetaten, durch die ihr euch vergangen habet, und schaffet euch ein neues Herz und einen neuen Geist; denn warum wollt ihr sterben, Haus Israel?

32. Denn ich habe nicht Wohlgefallen am Tode des Sterbenden, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes, bekehret euch und lebet.

Haftorath besonderer Sabbate.

שבת וראש חדש: Jes. 66, 1 bis 66, 24.

66 1. So spricht der Ewige: Der Himmel ist mein Thron und die Erde der Schemel meiner Füße. Wo wäre ein Haus, das ihr mir bauen könntet und wo ein Ort zu meiner Ruhe?

2. Und alle diese hat meine Hand gemacht, so daß alle diese wurden, ist der Ausspruch des Ewigen; und auf den blicke ich, auf den Armen und auf den mit gebeugtem Gemüte, der zittert vor meinem Worte.

3. Der den Ochsen schlachtet, erschlägt einen Menschen, der ein Lamm opfert, bricht dem Hunde das Genick, der Speiseopfer darbringt (opfert) Schweineblut, der als Erinnerungsteil den Weihrauch bringt, segnet die Untat; auch sie haben erwählt ihre Wege, und an ihren Abscheulichkeiten hat ihre Seele Wohlgefallen.

4. Auch ich werde erwählen ihre Verhöhnung, und wovor ihnen graut, das werde ich über sie bringen, weil ich

24 חָלְוָא בְּשׁוּבוֹ מִדַּרְכּוֹ וְחָיָה: וּבְשׁוּב צַדִּיק מִצִּדְקָתוֹ וְעָשָׂה
25 עָוֶל כְּכֹל הַתּוֹעֵבוֹת אֲשֶׁר־עָשָׂה רָשָׁע יַעֲשֶׂה וְחָי כָּל־צִדְקֹתָיו
26 אֲשֶׁר־עָשָׂה לֹא תִזָּכַרְנָה בְּמַעֲלוֹ אֲשֶׁר־מָעַל וּבְחַטָּאתוֹ אֲשֶׁר־
27 חָטָא בָּם יָמוּת: וַאֲמַרְתֶּם לֹא יִתָּכֵן דֶּרֶךְ אֲדֹנָי שִׁמְעוּ־נָא
בֵּית יִשְׂרָאֵל הַדַּרְכִּי לֹא יִתָּכֵן הֲלֹא דַרְכֵיכֶם לֹא יִתָּכֵנוּ:
28 בְּשׁוּב־צַדִּיק מִצִּדְקָתוֹ וְעָשָׂה עָוֶל וּמֵת עֲלֵיהֶם בְּעַוְלוֹ אֲשֶׁר־
29 עָשָׂה יָמוּת: וּבְשׁוּב רָשָׁע מֵרִשְׁעָתוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיַּעַשׂ מִשְׁפָּט
30 וּצְדָקָה הוּא אֶת־נַפְשׁוֹ יְחַיֶּה: וַיַּרְא וַיָּשׁוּב מִכָּל־פְּשָׁעָיו
31 אֲשֶׁר עָשָׂה חָיוֹ יִחְיֶה לֹא יָמוּת: וְאָמְרוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל לֹא יִתָּכֵן
דֶּרֶךְ אֲדֹנָי הַדְּרָכַי לֹא יִתָּכְנוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל הֲלֹא דַרְכֵיכֶם לֹא
32 יִתָּכֵן: לָכֵן אִישׁ כִּדְרָכָיו אֶשְׁפֹּט אֶתְכֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל נְאֻם
אֲדֹנָי יֱהוִה שׁוּבוּ וְהָשִׁיבוּ מִכָּל־פִּשְׁעֵיכֶם וְלֹא־יִהְיֶה לָכֶם
לְמִכְשׁוֹל עָוֹן: הַשְׁלִיכוּ מֵעֲלֵיכֶם אֶת־כָּל־פִּשְׁעֵיכֶם אֲשֶׁר
פְּשַׁעְתֶּם בָּם וַעֲשׂוּ לָכֶם לֵב חָדָשׁ וְרוּחַ חֲדָשָׁה וְלָמָּה תָמֻתוּ
בֵּית יִשְׂרָאֵל: כִּי לֹא אֶחְפֹּץ בְּמוֹת הַמֵּת נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה
וְהָשִׁיבוּ וִחְיוּ:

הפטרת שבת ראש חדש

בשבת ור"ח קוראים למפטיר וביום השבת עם ובראשי חדשיכם במדבר כ"ח ט-ט"ו ומפטירין השמים כסאי, ומילתא דהפטרה זו מפי הפטרת שבת מוכה ופ' שקלים ופ' החדש, גם מפי הפטרת שמעו דפ' מסעי, מכל כפ' רמה ור"ח מפטירין השמים כסאי ולז מפטירין בכי תלך רני עקרה בלירוף עמיס סוער'.

ישעיה סימן ס"ו.

66

1 כֹּה אָמַר יְהוָה הַשָּׁמַיִם כִּסְאִי וְהָאָרֶץ הֲדֹם רַגְלָי אֵי־זֶה
2 בַיִת אֲשֶׁר תִּבְנוּ־לִי וְאֵי־זֶה מָקוֹם מְנוּחָתִי: וְאֶת־כָּל־אֵלֶּה
יָדִי עָשָׂתָה וַיִּהְיוּ כָל־אֵלֶּה נְאֻם־יְהוָה וְאֶל־זֶה אַבִּיט אֶל־עָנִי
3 וּנְכֵה־רוּחַ וְחָרֵד עַל־דְּבָרִי: שֹׁחֵט הַשּׁוֹר מַכֵּה־אִישׁ זוֹבֵחַ
הַשֶּׂה עֹרֵף כֶּלֶב מַעֲלֵה מִנְחָה דַּם־חֲזִיר מַזְכִּיר לְבֹנָה מְבָרֵךְ
אָוֶן גַּם־הֵמָּה בָּחֲרוּ בִדְרָכֵיהֶם וּבְשִׁקּוּצֵיהֶם נַפְשָׁם חָפֵצָה:
4 גַּם־אֲנִי אֶבְחַר בְּתַעֲלֻלֵיהֶם וּמְגוּרֹתָם אָבִיא לָהֶם יַעַן קָרָאתִי

וְאֵין עוֹנֶה דִּבַּרְתִּי וְלֹא שָׁמֵעוּ וַיַּעֲשׂוּ הָרַע בְּעֵינַי וּבַאֲשֶׁר לֹא־
חָפַצְתִּי בָּחָרוּ: שִׁמְעוּ דְבַר־יְהוָה הַחֲרֵדִים אֶל־דְּבָרוֹ אָמְרוּ 5
אֲחֵיכֶם שֹׂנְאֵיכֶם מְנַדֵּיכֶם לְמַעַן שְׁמִי יִכְבַּד יְהוָה וְנִרְאֶה
בְשִׂמְחַתְכֶם וְהֵם יֵבֹשׁוּ: קוֹל שָׁאוֹן מֵעִיר קוֹל מֵהֵיכָל קוֹל 6
יְהוָה מְשַׁלֵּם גְּמוּל לְאֹיְבָיו: בְּטֶרֶם תָּחִיל יָלְדָה בְּטֶרֶם יָבוֹא 7
חֶבֶל לָהּ וְהִמְלִיטָה זָכָר: מִי־שָׁמַע כָּזֹאת מִי רָאָה כָּאֵלֶּה 8
הֲיוּחַל אֶרֶץ בְּיוֹם אֶחָד אִם־יִוָּלֵד גּוֹי פַּעַם אֶחָת כִּי־חָלָה גַם־
יָלְדָה צִיּוֹן אֶת־בָּנֶיהָ: הַאֲנִי אַשְׁבִּיר וְלֹא אוֹלִיד יֹאמַר יְהוָה 9
אִם־אֲנִי הַמּוֹלִיד וְעָצַרְתִּי אָמַר אֱלֹהָיִךְ: שִׂמְחוּ אֶת־יְרוּשָׁלַם 10
וְגִילוּ בָהּ כָּל־אֹהֲבֶיהָ שִׂישׂוּ אִתָּהּ מָשׂוֹשׂ כָּל־הַמִּתְאַבְּלִים עָלֶיהָ:
לְמַעַן תֵּינְקוּ וּשְׂבַעְתֶּם מִשַּׁד תַּנְחֻמֶיהָ לְמַעַן תָּמֹצּוּ וְהִתְעַנַּגְתֶּם 11
מִזִּיז כְּבוֹדָהּ: כִּי־כֹה ׀ אָמַר יְהוָה הִנְנִי נֹטֶה־אֵלֶיהָ כְּנָהָר 12
שָׁלוֹם וּכְנַחַל שוֹטֵף כְּבוֹד גּוֹיִם וִינַקְתֶּם עַל־צַד תִּנָּשֵׂאוּ וְעַל־
בִּרְכַּיִם תְּשָׁעֲשָׁעוּ: כְּאִישׁ אֲשֶׁר אִמּוֹ תְנַחֲמֶנּוּ כֵּן אֲנֹכִי 13
אֲנַחֶמְכֶם וּבִירוּשָׁלַם תְּנֻחָמוּ: וּרְאִיתֶם וְשָׂשׂ לִבְּכֶם וַעֲצְמוֹתֵיכֶם 14
כַּדֶּשֶׁא תִּפְרַחְנָה וְנוֹדְעָה יַד־יְהוָה אֶת־עֲבָדָיו וְזָעַם אֶת־אֹיְבָיו:
כִּי־הִנֵּה יְהוָה בָּאֵשׁ יָבוֹא וְכַסּוּפָה מַרְכְּבֹתָיו לְהָשִׁיב בְּחֵמָה 15
אַפּוֹ וְגַעֲרָתוֹ בְּלַהֲבֵי־אֵשׁ: כִּי בָאֵשׁ יְהוָה נִשְׁפָּט וּבְחַרְבּוֹ 16
אֶת־כָּל־בָּשָׂר וְרַבּוּ חַלְלֵי יְהוָה: הַמִּתְקַדְּשִׁים וְהַמִּטַּהֲרִים 17
אֶל־הַגַּנּוֹת אַחַר אַחַד בַּתָּוֶךְ אֹכְלֵי בְּשַׂר הַחֲזִיר וְהַשֶּׁקֶץ
וְהָעַכְבָּר יַחְדָּו יָסֻפּוּ נְאֻם־יְהוָה: וְאָנֹכִי מַעֲשֵׂיהֶם וּמַחְשְׁבֹתֵיהֶם 18
בָּאָה לְקַבֵּץ אֶת־כָּל־הַגּוֹיִם וְהַלְּשֹׁנוֹת וּבָאוּ וְרָאוּ אֶת־כְּבוֹדִי:
וְשַׂמְתִּי בָהֶם אוֹת וְשִׁלַּחְתִּי מֵהֶם ׀ פְּלֵיטִים אֶל־הַגּוֹיִם תַּרְשִׁישׁ 19
פּוּל וְלוּד מְשְׁכֵי קֶשֶׁת תּוּבַל וְיָוָן הָאִיִּים הָרְחֹקִים אֲשֶׁר לֹא־
שָׁמְעוּ אֶת־שִׁמְעִי וְלֹא־רָאוּ אֶת־כְּבוֹדִי וְהִגִּידוּ אֶת־כְּבוֹדִי
בַּגּוֹיִם: וְהֵבִיאוּ אֶת־כָּל־אֲחֵיכֶם ׀ מִכָּל־הַגּוֹיִם ׀ מִנְחָה לַיהוָה 20
בַּסּוּסִים וּבָרֶכֶב וּבַצַּבִּים וּבַפְּרָדִים וּבִכְרָכֹרוֹת עַל הַר קָדְשִׁי
יְרוּשָׁלַם אָמַר יְהוָה כַּאֲשֶׁר יָבִיאוּ בְנֵי יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמִּנְחָה
בִּכְלִי טָהוֹר בֵּית יְהוָה: וְגַם־מֵהֶם אֶקַּח לַכֹּהֲנִים לַלְוִיִּם אָמַר 21
יְהוָה: כִּי כַּאֲשֶׁר הַשָּׁמַיִם הַחֲדָשִׁים וְהָאָרֶץ הַחֲדָשָׁה אֲשֶׁר 22

אני

gerufen, und niemand hat geantwortet, geredet, und sie haben nicht gehört, und sie taten, was böse ist in meinen Augen, und haben das erwählt, woran ich kein Gefallen habe.

5. Höret das Wort des Ewigen, die ihr erzittert vor seinem Worte! Es sprechen eure Brüder, eure Feinde, die euch entfernt haben: Um meines Namens willen wird verherrlicht der Ewige. Doch wie schauen eure Freude, und sie werden beschämt werden.

6. Stimme des Getöses aus der Stadt, Stimme aus dem Tempel, Stimme des Ewigen, der Vergeltung zahlt seinen Feinden.

7. Bevor sie kreißet hat sie geboren, bevor Wehen ihr kommen, ist sie genesen eines Knaben.

8. Wer hat solches gehört, wer hat gesehen dergleichen? Wird kreißen gemacht ein Land an einem Tage, oder wird geboren ein Volk mit einem Male? Zijon hat aber gekreißt und zugleich geboren seine Kinder.

9. Sollte ich erschließen und nicht gebären lassen? spricht der Ewige; oder sollte ich, der Zeugende, zurückhalten? spricht dein Gott.

10. Freuet euch mit Jeruschalajim, und frohlocket darin, alle ihre Freunde! Freuet euch mit ihr in Wonne, alle die um sie trauern!

11. Auf daß ihr sauget und euch sättiget an der Brust ihres Trostes, damit ihr schlürfet und euch labet an dem Herannahen ihrer Herrlichkeit.

12. Denn so spricht der Ewige: Siehe, ich leite ihr zu wie einen Fluß den Frieden, und wie einen flutenden Bach die Herrlichkeit der Völker, und ihr werdet saugen; auf dem Arme werdet ihr getragen werden, und auf den Knien werdet ihr gekoset werden.

13. Wie einen Mann, den seine Mutter tröstet, so werde ich euch trösten, und mit Jeruschalajim werdet ihr getröstet werden.

14. Und ihr werdet sehen, und es wird wonnig sein euer Herz, und eure Gebeine werden wie das Grün sprossen, und es wird erkannt werden die Hand des Ewigen an seinen Dienern, und er wird verwünschen seine Feinde.

15. Denn siehe, der Ewige kommt im Feuer, und wie Sturmwind sind seine Wogen, zu beschwichtigen durch Glut seinen Zorn und sein Drohen durch Feuerflammen.

16. Denn mit Feuer wird von Gott gerichtet und mit seinem Schwerte alles Fleisch, da werden viel sein die Gefallenen vor dem Ewigen

17. Die sich heiligen und reinigen für die Gärten, nachfolgend einem (Götzen) in der Mitte, die essen das Fleisch des Schweines und des Abscheulichen und der Maus, zusammen werden sie ein Ende nehmen, ist der Ausspruch des Ewigen.

18. Und ich — durch ihre Taten und ihre Gedanken wird es kommen, daß ich einsammle alle Völker und Zungen; und sie werden kommen und sehen meine Herrlichkeit.

19. Und ich werde einsetzen durch sie ein Zeichen: ich werde entsenden von ihnen Flüchtlinge zu den Völkern nach Tarschisch, Pul und Lud, die den Bogen spannen, nach Tubal und Jawan, nach den fernen Inseln, die noch nicht gehört meinen Ruf und nicht gesehen meine Herrlichkeit, und sie werden verkünden meine Herrlichkeit unter den Völkern.

20. Und sie werden bringen alle eure Brüder aus allen Völkern als eine Gabe für den Ewigen auf Rossen und auf Wagen, in gedeckten Wagen und auf Maultieren und auf Dromedaren hinauf zu meinem heiligen Berge nach Jeruschalajim, so wie bringen die Kinder Israel das Speiseopfer in reinem Gefäße in das Haus des Ewigen.

21. Und auch von ihnen werde ich nehmen zu Priestern, zu Lewijim, spricht der Ewige.

22. Denn, so wie die neuen Himmel und die neue Erde, welche ich schaffe, vor mir bestehen, ist der Ausspruch des Ewigen, ebenso werden bestehen eure Nachkommen und euer Name.

23. Und es wird geschehen, je von Neumond zu Neumond und von Sabbat zu Sabbat wird kommen alles Fleisch, sich vor mir zu bücken, spricht der Ewige.

24. Und sie werden hinausgehen und sehen die Leichen der Männer, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben, und ihr Feuer wird nicht verlöschen, und sie werden sein zum Ekel allem Fleische.

23. Und es wird geschehen, je von Neumond zu Neumond und von Sabbat zu Sabbat wird kommen alles Fleisch, sich vor mir zu bücken, spricht der Ewige.

ערב ר״ח שחל בשבת:

Sam. I 20, 18 bis 20, 42.

20 18. Da sprach Jonathan zu ihm (David): Morgen ist Neumond, und du wirst vermißt werden, denn es wird leer sein dein Sitz.

19. Und am dritten Tage gehe sehr weit hinab und komme nach dem Orte, an dem du dich verborgen hast am Tage der Tat, und setze dich neben den Wegweiserstein.

20. Und ich werde drei Pfeile nach der Seite hin abschießen, sie zu entsenden nach dem Ziele.

21. Und siehe, ich werde hinschicken den Knaben: Gehe, suche die Pfeile! Wenn ich nun sprechen werde zu dem Knaben: Siehe, die Pfeile liegen von dir aus herwärts, nimm ihn und komme! dann ist Friede mit dir, und es ist nichts, so wahr der Ewige lebt.

22. Wenn ich aber so sprechen werde zu dem Jüngling: Siehe, die Pfeile liegen von dir aus hinwärts, so gehe, denn der Ewige sendet dich fort.

23. Und das Wort, das wir besprochen, ich und du, siehe, der Ewige ist zwischen mir und dir bis in Ewigkeit.

24. Und es verbarg sich David auf dem Felde. Und es war am Neumond, da setzte sich der König zum Mahle, um zu essen.

25. Und es setzte sich der König auf seinen Sitz wie jedes Mal, auf den Sitz an der Wand; da stand Jonathan auf, und Abner setzte sich an die Seite Schauls. Aber es blieb leer der Platz Davids.

26. Schaul sprach aber nicht das Geringste an jenem Tage, denn er dachte: Es ist ein Zufall, er ist noch nicht rein, denn er ist nicht rein.

27. Und es war am andern Tage nach dem Neumonde, am zweiten, als leer war der Platz Davids, da sprach Schaul zu Jonathan, seinem Sohne: Warum ist nicht gekommen der Sohn Jischai's sowohl gestern als auch heute zum Mahle?

28. Und es antwortete Jonathan dem Schaul: Erbeten hat sich David von mir, nach Beth-Lechem (zu gehen).

אֲנִי עֹשֶׂה עִמְּדִים לְפָנַי נְאֻם־יְהוָה כֵּן יַעֲמֹד זַרְעֲכֶם וְשִׁמְכֶם׃
23 וְהָיָה מִדֵּי־חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ וּמִדֵּי שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ יָבוֹא כָל־בָּשָׂר
24 לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנַי אָמַר יְהוָה׃ וְיָצְאוּ וְרָאוּ בְּפִגְרֵי הָאֲנָשִׁים
הַפֹּשְׁעִים בִּי כִּי תוֹלַעְתָּם לֹא תָמוּת וְאִשָּׁם לֹא תִכְבֶּה וְהָיוּ
דֵרָאוֹן לְכָל־בָּשָׂר׃

23 וְהָיָה מִדֵּי־חֹדֶשׁ בְּחָדְשׁוֹ וּמִדֵּי שַׁבַּת בְּשַׁבַּתּוֹ
יָבוֹא כָל־בָּשָׂר לְהִשְׁתַּחֲוֹת לְפָנַי אָמַר יְהוָה׃

הפטרת לערב ר״ח שחל בשבת

בשבת וערב ר״ח מפטירין של מחר חדש, ומידת הפטרה זו ממני פ׳ שקליש ופ׳ כמדם, וכרוב קהלות פולין וביהם מידמת גם מפני עניש סוערה בפ׳ רמה, לכן בק״ק פפ״ד וכרוב אשכנז מפטירין של מחר חדש בפ׳ רמה וער״ח ומחברין עניש סוערה עם רני עקרה בפ׳ כי תצא.

כשמואל א׳ סימן כ׳.

20

18 וַיֹּאמֶר־לוֹ יְהוֹנָתָן מָחָר חֹדֶשׁ וְנִפְקַדְתָּ כִּי יִפָּקֵד מוֹשָׁבֶךָ׃
19 וְשִׁלַּשְׁתָּ תֵּרֵד מְאֹד וּבָאתָ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־נִסְתַּרְתָּ שָׁם בְּיוֹם
20 הַמַּעֲשֶׂה וְיָשַׁבְתָּ אֵצֶל הָאֶבֶן הָאָזֶל׃ וַאֲנִי שְׁלֹשֶׁת הַחִצִּים
21 צִדָּה אוֹרֶה לְשַׁלַּח־לִי לְמַטָּרָה׃ וְהִנֵּה אֶשְׁלַח אֶת־הַנַּעַר לֵךְ
מְצָא אֶת־הַחִצִּים אִם־אָמוֹר אֹמַר לַנַּעַר הִנֵּה הַחִצִּים ו מִמְּךָ
22 וְהָנָה קָחֶנּוּ ו וָבֹאָה כִּי־שָׁלוֹם לְךָ וְאֵין דָּבָר חַי־יְהוָה׃ וְאִם־
כֹּה אֹמַר לָעֶלֶם הַנַּעַר הַחִצִּים מִמְּךָ וְהָלְאָה לֵךְ כִּי שִׁלַּחֲךָ יְהוָה׃
23 וְהַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְנוּ אֲנִי וְאַתָּה הִנֵּה יְהוָה בֵּינִי וּבֵינְךָ עַד־
24 עוֹלָם׃ וַיִּסָּתֵר דָּוִד בַּשָּׂדֶה וַיְהִי הַחֹדֶשׁ וַיֵּשֶׁב הַמֶּלֶךְ עַל־
25 הַלֶּחֶם לֶאֱכוֹל׃ וַיֵּשֶׁב הַמֶּלֶךְ עַל־מוֹשָׁבוֹ כְּפַעַם ו בְּפַעַם עַל־
מוֹשַׁב הַקִּיר וַיָּקָם יְהוֹנָתָן וַיֵּשֶׁב אַבְנֵר מִצַּד שָׁאוּל וַיִּפָּקֵד
26 מְקוֹם דָּוִד׃ וְלֹא־דִבֶּר שָׁאוּל מְאוּמָה בַּיּוֹם הַהוּא כִּי אָמַר
27 מִקְרֶה הוּא בִּלְתִּי טָהוֹר הוּא כִּי־לֹא טָהוֹר׃ וַיְהִי מִמָּחֳרַת
הַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי וַיִּפָּקֵד מְקוֹם דָּוִד וַיֹּאמֶר שָׁאוּל אֶל־יְהוֹנָתָן בְּנוֹ
28 מַדּוּעַ לֹא־בָא בֶן־יִשַׁי גַּם־תְּמוֹל גַּם־הַיּוֹם אֶל־הַלָּחֶם׃ וַיַּעַן
יְהוֹנָתָן אֶת־שָׁאוּל נִשְׁאֹל נִשְׁאַל דָּוִד מֵעִמָּדִי עַד־בֵּית לָחֶם׃

29 וַיֹּאמֶר שַׁלְּחֵנִי נָא כִּי זֶבַח מִשְׁפָּחָה לָנוּ בָּעִיר וְהוּא צִוָּה־לִי
אָחִי וְעַתָּה אִם־מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ אִמָּלְטָה נָּא וְאֶרְאֶה אֶת־
30 אֶחָי עַל־כֵּן לֹא־בָא אֶל־שֻׁלְחַן הַמֶּלֶךְ: וַיִּחַר־אַף שָׁאוּל
בִּיהוֹנָתָן וַיֹּאמֶר לוֹ בֶּן־נַעֲוַת הַמַּרְדּוּת הֲלוֹא יָדַעְתִּי כִּי־בְחֹר
אַתָּה לְבֶן־יִשַׁי לְבָשְׁתְּךָ וּלְבֹשֶׁת עֶרְוַת אִמֶּךָ: כִּי כָל־הַיָּמִים
31 אֲשֶׁר בֶּן־יִשַׁי חַי עַל־הָאֲדָמָה לֹא תִכּוֹן אַתָּה וּמַלְכוּתֶךָ וְעַתָּה
שְׁלַח וְקַח אֹתוֹ אֵלַי כִּי בֶן־מָוֶת הוּא: וַיַּעַן יְהוֹנָתָן אֶת־שָׁאוּל
32 אָבִיו וַיֹּאמֶר אֲלָיו לָמָּה יוּמַת מֶה עָשָׂה: וַיָּטֶל שָׁאוּל אֶת־
33 הַחֲנִית עָלָיו לְהַכֹּתוֹ וַיֵּדַע יְהוֹנָתָן כִּי־כָלָה הִיא מֵעִם אָבִיו
לְהָמִית אֶת־דָּוִד: וַיָּקָם יְהוֹנָתָן מֵעִם הַשֻּׁלְחָן בָּחֳרִי־אָף וְלֹא־
34 אָכַל בְּיוֹם־הַחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי לֶחֶם כִּי נֶעְצַב עַל־דָּוִד כִּי הִכְלִמוֹ
אָבִיו: וַיְהִי בַבֹּקֶר וַיֵּצֵא יְהוֹנָתָן הַשָּׂדֶה לְמוֹעֵד דָּוִד וְנַעַר קָטֹן
35 עִמּוֹ: וַיֹּאמֶר לְנַעֲרוֹ רֻץ מְצָא־נָא אֶת־הַחִצִּים אֲשֶׁר אֲנִי
36 מוֹרֶה הַנַּעַר רָץ וְהוּא יָרָה הַחֵצִי לְהַעֲבִרוֹ: וַיָּבֹא הַנַּעַר עַד־
37 מְקוֹם הַחֵצִי אֲשֶׁר יָרָה יְהוֹנָתָן וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרֵי הַנַּעַר
וַיֹּאמֶר הֲלוֹא הַחֵצִי מִמְּךָ וָהָלְאָה: וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרֵי הַנַּעַר 38
מְהֵרָה חוּשָׁה אַל־תַּעֲמֹד וַיְלַקֵּט נַעַר יְהוֹנָתָן אֶת־הַחִצִּי וַיָּבֹא
ס אֶל־אֲדֹנָיו: וְהַנַּעַר לֹא־יָדַע מְאוּמָה אַךְ יְהוֹנָתָן וְדָוִד יָדְעוּ 39
אֶת־הַדָּבָר: וַיִּתֵּן יְהוֹנָתָן אֶת־כֵּלָיו אֶל־הַנַּעַר אֲשֶׁר־לוֹ וַיֹּאמֶר 40
לוֹ לֵךְ הָבִיא הָעִיר: הַנַּעַר בָּא וְדָוִד קָם מֵאֵצֶל הַנֶּגֶב וַיִּפֹּל 41
לְאַפָּיו אַרְצָה וַיִּשְׁתַּחוּ שָׁלֹשׁ פְּעָמִים וַיִּשְׁקוּ ו אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ
וַיִּבְכּוּ אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ עַד־דָּוִד הִגְדִּיל: וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן לְדָוִד 42
לֵךְ לְשָׁלוֹם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְנוּ שְׁנֵינוּ אֲנַחְנוּ בְּשֵׁם יְהוָה לֵאמֹר
יְהוָה יִהְיֶה ו בֵּינִי וּבֵינֶךָ וּבֵין זַרְעִי וּבֵין זַרְעֶךָ עַד־עוֹלָם:

הפטרת שבת חנוכה

וקורין בפ׳ נשא מה ששייך לאותו יום.

מכריה סימן ב׳.

2
14 רָנִּי וְשִׂמְחִי בַּת־צִיּוֹן כִּי הִנְנִי־בָא וְשָׁכַנְתִּי בְתוֹכֵךְ נְאֻם
15 יְהוָה: וְנִלְוּוּ גוֹיִם רַבִּים אֶל־יְהוָה בַּיּוֹם הַהוּא וְהָיוּ לִי לְעָם

ושכנתי

29. Und er sprach: Entlasse mich doch, denn ein Opfer der Familie haben wir in der Stadt, und es hat mich entboten mein Bruder; und nun, wenn ich Gunst gefunden habe in deinen Augen, möchte ich hineilen und sehen meine Brüder. Deshalb ist er nicht gekommen an den Tisch des Königs.

30. Und es entbrannte der Zorn Schauls gegen Jonathan, und er sprach zu ihm: Sohn verkehrten Ungehorsams! Fürwahr, ich weiß es, daß du erwählst den Sohn Jischai's zu deiner Schande und zur enthüllenden Schande deiner Mutter.

31. Denn alle Tage, während der Sohn Jischai's lebt auf dem Erdboden, wirst du und deine Regierung nicht feststehen; und nun schicke und lasse ihn zu mir holen, denn er ist des Todes.

32. Und es antwortete Jonathan seinem Vater Schaul, und sprach zu ihm: Warum soll er getötet werden, was hat er getan?

33. Da schleuderte Schaul die Lanze auf ihn, um ihn umzubringen; nun erkannte Jonathan, daß es beschlossen war von seinem Vater, David zu töten.

34. Und Jonathan stand auf vom Tische mit entbranntem Zorne, und er aß nicht am zweiten Neumondstage von dem Mahle, denn er war bekümmert um David, denn es hatte ihn geschmäht sein Vater.

35. Und es war am Morgen, da ging hinaus Jonathan auf das Feld zu der von David bestimmten Zeit, und ein kleiner Knabe war mit ihm.

36. Und er sprach zu seinem Knaben: Laufe, suche aufzufinden die Pfeile, die ich abschieße. Der Knabe lief, und er schoß den Pfeil über ihn hinaus.

37. Als nun kam der Knabe an den Ort des Pfeiles, den Jonathan abgeschossen hatte, da rief Jonathan hinter dem Knaben her und sprach: Fürwahr, der Pfeil liegt von dir aus hinwärts.

38. Und es rief Jonathan hinter dem Knaben her: Schnell, eile, bleibe nicht stehen! Und es sammelte der Knabe Jonathans die Pfeile und kam zu seinem Herrn.

39. Aber der Knabe wußte nicht das Geringste, nur Jonathan und David wußten die Sache.

40. Und es gab Jonathan seine Geräte dem Knaben, den er hatte, und er sprach zu ihm: Gehe, bringe sie in die Stadt.

41. Der Knabe war gegangen, und David machte sich auf von der Südseite und fiel auf sein Angesicht zur Erde und bückte sich dreimal; und sie küßten einer den anderen, und sie weinten einer mit dem anderen, bis David stark weinte.

42. Und Jonathan sprach zu David: Gehe in Frieden! Was wir beide beschworen haben, wir, bei dem Namen des Ewigen, also: Der Ewige wird sein zwischen mir und dir und zwischen meinen Nachkommen und deinen Nachkommen bis in Ewigkeit.

שבת חנוכה

Sech. 2, 14 bis 4, 7.

2 14. Jauchze und freue dich, Tochter Zijons, denn siehe, ich komme, und ich werde wohnen in deiner Mitte, ist der Ausspruch des Ewigen.

15. Und es werden sich anschließen viele Völker dem Ewigen an jenem Tage, und sie werden mir

ein Volk sein; und ich werde wohnen in deiner Mitte, und du wirst erkennen, daß der Ewige der Heerscharen mich zu dir gesandt hat.

16. Der Ewige wird in Besitz nehmen Jehudah als seinen Teil auf den Boden des Heiligtums, und er wird wieder erwählen Jeruschalajim.

17. Schweige, alles Fleisch, vor dem Ewigen, denn er erhebt sich von seiner heiligen Stätte.

3 1. Und er ließ mich sehen Jehoschua, den Hohenpriester, stehend vor dem Engel des Ewigen, und den Ankläger, zu seiner Rechten stehend, um ihn anzuklagen.

2. Und der Ewige sprach zum Ankläger: Es verscheucht dich der Ewige, Ankläger, und es verscheucht dich der Ewige, der erwählt hat Jeruschalajim. Fürwahr, dieser ist ein Brandstück, gerettet aus dem Feuer.

3. Und Jehoschua war bekleidet mit befleckten Kleidern, und er stand vor dem Engel.

4. Und er begann und sprach zu denen, die vor ihm standen, also: Nehmet ihm ab die befleckten Kleider. Und er sprach zu ihm: Siehe, ich habe hinweggenommen von dir deine Schuld, und ich bekleide dich mit Feierkleidern.

5. Und ich sprach: Man setze einen reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie setzten den reinen Kopfbund auf sein Haupt, und sie bekleideten ihn mit Gewändern; aber der Engel des Ewigen blieb stehen.

6. Es warnte der Engel des Ewigen Jehoschua also:

7. So spricht der Ewige der Heerscharen: Wenn du gehen wirst in meinen Wegen und beobachten meine Obhut, und wenn du auch richten wirst mein Haus und auch hüten meine Vorhöfe, so werde ich dir einsetzen Gehende unter diesen Stehenden.

8. Höre doch, Hoherpriester Jehoschua, du und deine Genossen, die vor dir sitzen, denn wunderbare Männer sind sie, denn siehe, ich bringe über meinen Diener Wachstum.

9. Denn siehe, der Stein, den ich hingegeben habe vor Jehoschua, auf einem Steine sind sieben Augen, siehe, ich grabe darin seine Inschrift ein, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, und ich lasse weichen die Schuld dieses Landes an einem Tage.

10. An jenem Tage, ist der Ausspruch des Ewigen der Heerscharen, werdet ihr herbeirufen einer den andern unter den Weinstock und unter den Feigenbaum.

4 1. Da kehrte zurück der Engel, der mit mir redete, und erweckte mich wie einen Mann, der aus seinem Schlafe erweckt wird.

2. Und er sprach zu mir: Was siehest du? Und ich sprach: Ich sehe; und siehe, da stand ein Leuchter, ganz aus Gold, und seine Oelschale an seiner Obenseite, und seine sieben Lampen sind auf ihm, je sieben Leitungsröhren führen zu den Lampen an seiner Obenseite.

3. Und zwei Oelbäume auf ihm, einer zur Rechten der Oelschale und einer zur Linken.

4. Und ich begann und sprach also zu dem Engel, der mit mir redete: Was bedeuten diese, mein Herr?

5. Da antwortete der Engel, der mit mir redete, und sprach zu mir: Weißt du nicht, was diese bedeuten? Und ich sprach: Nein, mein Herr.

6. Und er antwortete und sprach zu mir also: Nicht durch Macht und nicht durch Kraft, sondern mit meinem Geist, spricht der Ewige der Heerscharen.

16 וְשָׁכַנְתִּי בְתוֹכֵךְ וְיָדַעַתְּ כִּי־יְהוָה צְבָאוֹת שְׁלָחַנִי אֵלָיִךְ: וְנָחַל
17 יְהוָה אֶת־יְהוּדָה חֶלְקוֹ עַל אַדְמַת הַקֹּדֶשׁ וּבָחַר עוֹד בִּירוּשָׁלָם:
3 הַס כָּל־בָּשָׂר מִפְּנֵי יְהוָה כִּי נֵעוֹר מִמְעוֹן קָדְשׁוֹ: וַיַּרְאֵנִי אֶת־
1 יְהוֹשֻׁעַ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל עֹמֵד לִפְנֵי מַלְאַךְ יְהוָה וְהַשָּׂטָן עֹמֵד עַל־
2 יְמִינוֹ לְשִׂטְנוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֶל־הַשָּׂטָן יִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַשָּׂטָן
וְיִגְעַר יְהוָה בְּךָ הַבֹּחֵר בִּירוּשָׁלַם הֲלוֹא זֶה אוּד מֻצָּל מֵאֵשׁ:
3 וִיהוֹשֻׁעַ הָיָה לָבוּשׁ בְּגָדִים צוֹאִים וְעֹמֵד לִפְנֵי הַמַּלְאָךְ: וַיַּעַן
4 וַיֹּאמֶר אֶל־הָעֹמְדִים לְפָנָיו לֵאמֹר הָסִירוּ הַבְּגָדִים הַצֹּאִים מֵעָלָיו
וַיֹּאמֶר אֵלָיו רְאֵה הֶעֱבַרְתִּי מֵעָלֶיךָ עֲוֹנֶךָ וְהַלְבֵּשׁ אֹתְךָ
5 מַחֲלָצוֹת: וָאֹמַר יָשִׂימוּ צָנִיף טָהוֹר עַל־רֹאשׁוֹ וַיָּשִׂימוּ הַצָּנִיף
6 הַטָּהוֹר עַל־רֹאשׁוֹ וַיַּלְבִּשֻׁהוּ בְּגָדִים וּמַלְאַךְ יְהוָה עֹמֵד: וַיָּעַד
7 מַלְאַךְ יְהוָה בִּיהוֹשֻׁעַ לֵאמֹר: כֹּה־אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אִם־
בִּדְרָכַי תֵּלֵךְ וְאִם אֶת־מִשְׁמַרְתִּי תִשְׁמֹר וְגַם־אַתָּה תָּדִין אֶת־
בֵּיתִי וְגַם תִּשְׁמֹר אֶת־חֲצֵרַי וְנָתַתִּי לְךָ מַהְלְכִים בֵּין הָעֹמְדִים
8 הָאֵלֶּה: שְׁמַע־נָא יְהוֹשֻׁעַ ו הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל אַתָּה וְרֵעֶיךָ הַיֹּשְׁבִים
לְפָנֶיךָ כִּי־אַנְשֵׁי מוֹפֵת הֵמָּה כִּי־הִנְנִי מֵבִיא אֶת־עַבְדִּי צֶמַח:
9 כִּי ו הִנֵּה הָאֶבֶן אֲשֶׁר נָתַתִּי לִפְנֵי יְהוֹשֻׁעַ עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה
עֵינַיִם הִנְנִי מְפַתֵּחַ פִּתֻּחָהּ נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת וּמָשְׁתִּי אֶת־עֲוֹן
10 הָאָרֶץ הַהִוא בְּיוֹם אֶחָד: בַּיּוֹם הַהוּא נְאֻם יְהוָה צְבָאוֹת
4 תִּקְרְאוּ אִישׁ לְרֵעֵהוּ תַּחַת גֶּפֶן וְאֶל־תַּחַת תְּאֵנָה: וַיָּשָׁב
1 הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיְעִירֵנִי כְּאִישׁ אֲשֶׁר־יֵעוֹר מִשְּׁנָתוֹ: וַיֹּאמֶר
אֵלַי מָה אַתָּה רֹאֶה וָאֹמַר רָאִיתִי וְהִנֵּה־מְנוֹרַת זָהָב כֻּלָּהּ
וְגֻלָּהּ עַל־רֹאשָׁהּ וְשִׁבְעָה נֵרֹתֶיהָ עָלֶיהָ שִׁבְעָה וְשִׁבְעָה מוּצָקוֹת
3 לַנֵּרוֹת אֲשֶׁר עַל־רֹאשָׁהּ: וּשְׁנַיִם זֵיתִים עָלֶיהָ אֶחָד מִימִין
4 הַגֻּלָּה וְאֶחָד עַל־שְׂמֹאלָהּ: וָאַעַן וָאֹמַר אֶל־הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר
5 בִּי לֵאמֹר מָה אֵלֶּה אֲדֹנִי: וַיַּעַן הַמַּלְאָךְ הַדֹּבֵר בִּי וַיֹּאמֶר
6 אֵלַי הֲלוֹא יָדַעְתָּ מָה־הֵמָּה אֵלֶּה וָאֹמַר לֹא אֲדֹנִי: וַיַּעַן
וַיֹּאמֶר אֵלַי לֵאמֹר זֶה דְּבַר־יְהוָה אֶל־זְרֻבָּבֶל לֵאמֹר לֹא בְחַיִל
7 וְלֹא בְכֹחַ כִּי אִם־בְּרוּחִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: מִי־אַתָּה הַר־

הַגָּדֹל לִפְנֵי זְרֻבָּבֶל לְמֵישָׁר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תְּשָׁאוֹת
חֵן חֵן לָהּ׃

הפטרת שבת שניה דחנוכה

וקורין בפ' נשא מן ביום השמיני עד כן עשה את המנורה
במלכי' א' סימן ז'.

ז

40 וַיַּעַשׂ חִירוֹם אֶת־הַכִּיֹּרוֹת וְאֶת־הַיָּעִים וְאֶת־הַמִּזְרָקוֹת
וַיְכַל חִירָם לַעֲשׂוֹת אֶת־כָּל־הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר עָשָׂה לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
בֵּית יְהוָה׃ 41 עַמֻּדִים שְׁנַיִם וְגֻלֹּת הַכְּתָרֹת אֲשֶׁר־עַל־רֹאשׁ
הָעַמּוּדִים שְׁתָּיִם וְהַשְּׂבָכוֹת שְׁתַּיִם לְכַסּוֹת אֶת־שְׁתֵּי גֻּלּוֹת
הַכְּתָרֹת אֲשֶׁר עַל־רֹאשׁ הָעַמּוּדִים׃ 42 וְאֶת־הָרִמֹּנִים אַרְבַּע
מֵאוֹת לִשְׁתֵּי הַשְּׂבָכוֹת שְׁנֵי־טוּרִים רִמֹּנִים לַשְּׂבָכָה הָאֶחָת
לְכַסּוֹת אֶת־שְׁתֵּי גֻּלּוֹת הַכְּתָרֹת אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי הָעַמּוּדִים׃
43 וְאֶת־הַמְּכֹנוֹת עָשָׂר וְאֶת־הַכִּיֹּרֹת עֲשָׂרָה עַל־הַמְּכֹנוֹת׃ 44 וְאֶת־
הַיָּם הָאֶחָד וְאֶת־הַבָּקָר שְׁנֵים־עָשָׂר תַּחַת הַיָּם׃ 45 וְאֶת־
הַסִּירוֹת וְאֶת־הַיָּעִים וְאֶת־הַמִּזְרָקוֹת וְאֵת כָּל־הַכֵּלִים הָאֵלֶּה חצי
אֲשֶׁר עָשָׂה חִירָם לַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה בֵּית יְהוָה נְחֹשֶׁת מְמֹרָט׃
בְּכִכַּר הַיַּרְדֵּן יְצָקָם הַמֶּלֶךְ בְּמַעֲבֵה הָאֲדָמָה בֵּין סֻכּוֹת וּבֵין 46
צָרְתָן׃ 47 וַיַּנַּח שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־הַכֵּלִים מֵרֹב מְאֹד מְאֹד לֹא נֶחְקַר
מִשְׁקַל הַנְּחֹשֶׁת׃ 48 וַיַּעַשׂ שְׁלֹמֹה אֶת כָּל־הַכֵּלִים אֲשֶׁר בֵּית
יְהוָה אֵת מִזְבַּח הַזָּהָב וְאֶת־הַשֻּׁלְחָן אֲשֶׁר עָלָיו לֶחֶם הַפָּנִים
זָהָב׃ 49 וְאֶת־הַמְּנֹרוֹת חָמֵשׁ מִיָּמִין וְחָמֵשׁ מִשְּׂמֹאל לִפְנֵי הַדְּבִיר
זָהָב סָגוּר וְהַפֶּרַח וְהַנֵּרֹת וְהַמַּלְקָחַיִם זָהָב׃ 50 וְהַסִּפּוֹת
וְהַמְזַמְּרוֹת וְהַמִּזְרָקוֹת וְהַכַּפּוֹת וְהַמַּחְתּוֹת זָהָב סָגוּר וְהַפֹּתוֹת
לְדַלְתוֹת הַבַּיִת הַפְּנִימִי לְקֹדֶשׁ הַקָּדָשִׁים לְדַלְתֵי הַבַּיִת לַהֵיכָל
זָהָב׃

הפטרת פרשת שקלים

למפטיר קורין מחמלח פ' כי תשא עד לכפר על נפשתיכם.

כאן מתחילין הספרדים כמלכים ב' סימן י"ח.

11

17 וַיִּכְרֹת יְהוֹיָדָע אֶת־הַבְּרִית בֵּין יְהוָה וּבֵין הַמֶּלֶךְ וּבֵין הָעָם
להיות

7. Wer bist du, großer Berg? Vor Serubabel wirst du zur Ebene; und er wird aufführen die Steine bis zur Spitze unter dem Jubelgetöse: Anmut, Anmut ist darin.

שבת שניה דחנוכה:

Könige I 7, 40 bis 7, 50.

7 40. Und Chiram machte die Becken und die Schaufeln und die Sprengbecken, und Chiram vollendete die Arbeit des ganzen Werkes, welches er gearbeitet hatte für den König Schelomoh, am Hause des Ewigen.

41. Zwei Säulen; und kugelförmige Knäufe, die auf der Spitze der Säulen waren, zwei; und die zwei Gitter, zu bedecken die zwei kugelförmigen Knäufe, die auf der Spitze der Säulen.

42. Und die vierhundert Granatäpfel für die beiden Gitter; zwei Reihen Granatäpfel für ein Gitter, um zu bedecken die beiden kugelförmigen Knäufe, welche auf der oberen Fläche der Säulen.

43. Und die zehn Gestelle, und die zehn Becken auf den Gestellen.

44. Und das eine Meer, und die zwölf Rinder unter dem Meere.

45. Und die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengbecken und alle diese Geräte, welche Chiram gearbeitet hatte für den König Schelomoh, für das Haus des Ewigen, waren aus geglättetem Kupfer.

46. Im Umkreis des Jarden hatte sie der König gegossen in (Formen von) dichter Erde zwischen Sukkoth und Zorethan.

47. Und Schelomoh stellte zurück alle diese Geräte wegen der übergroßen Menge, ohne daß festgestellt wurde das Gewicht des Kupfers.

48. Und Schelomoh machte alle Geräte im Hause des Ewigen, den goldenen Altar und den Tisch, auf welchem die Schaubrote waren, aus Gold.

49. Und die Leuchter, fünf zur Rechten und fünf zur Linken vor der Wortstätte, aus gediegenem Golde, und die Blüten und die Lampen und die Zangen aus Gold.

50. Und die Schalen und die Messer und die Sprengbecken und die Löffel und die Pfannen aus gediegenem Golde; und die Angeln zu den Türen des inneren Hauses, zum Allerheiligsten, und zu den Türen des Hauses, zum Tempel, aus Gold.

פרשת שקלים:

Könige II 11, 17 bis 12, 17.

11 17. Und Jehojada schloß den Bund zwischen dem Ewigen und dem Volke, daß es sei ein Volk dem Ewigen, und zwischen dem

Könige und dem Volke.

18. Und es kam das ganze Volk des Landes in das Haus des Baal, und sie rissen ihn nieder, seine Altäre und seine Bilder zerstörten sie vollständig, und Mathan, den Priester des Baal, erschlugen sie vor den Altären; dann setzte der Priestern Aufseher ein über das Haus des Ewigen.

19. Und er nahm die Oberen der Hunderte und die Edelleute und die Läufer und alles Volk des Landes, und sie führten hinunter den König aus dem Hause des Ewigen und kamen durch das Tor der Läufer in das Haus des Königs; und er setzte sich auf den Thron der Könige.

20. Und es freute sich das ganze Volk des Landes, und die Stadt blieb ruhig, und Athaljahu hatten sie mit dem Schwerte getötet im Hause des Königs.

12 1. Sieben Jahre war Jehoasch alt, als er König wurde.

2. Im siebenten Jahre Jehu's wurde Jehoasch König, und vierzig Jahre regierte er in Jeruschalajim, und der Name seiner Mutter war Zibjah aus Beer Scheba.

3. Und Jehoasch tat alles, was recht ist in den Augen des Ewigen, alle seine Tage, so lange ihn belehrte Jehojadah, der Priester.

4. Nur die Anhöhen schwanden nicht, das Volk opferte und räucherte noch immer auf den Anhöhen.

5. Und es sprach Jehoasch zu den Priestern: Alles Silber für die Heiligtümer, das gebracht wird in das Haus des Ewigen, das Silber der (zur Musterung) Hintretenden, das Silber der Schätzung von Personen, alles Silber, das jemanden in den Sinn kommt, zu bringen in das Haus des Ewigen.

6. (Das) sollen sich nehmen die Priester, jeder von seinem Bekannten, und sie sollen ausbessern das Schadhafte des Hauses, überall, wo sich Schadhaftes findet.

7. Und es geschah im dreiundzwanzigsten Jahre des Königs Jehoasch, da hatten nicht ausgebessert die Priester das Schadhafte des Hauses.

8. Da ließ rufen der König Jehoasch den Priester Jehojadah und die (anderen) Priester und sprach zu ihnen: Warum bessert ihr nicht aus das Schadhafte des Hauses? und nun sollt ihr kein Geld mehr nehmen von euren Bekannten, denn für die Ausbesserung des Hauses sollet ihr es hergeben.

9. Und die Priester willigten ein, nicht mehr Geld zu nehmen von dem Volke, und nicht mehr auszubessern das Schadhafte des Hauses.

10. Da nahm Jehojadah, der Priester, eine Lade und bohrte ein Loch in ihre Tür und setzte sie neben den Altar zur Rechten, wenn nun jemand kam in das Haus des Ewigen, so gaben dort hinein die Priester, welche Wache hielten an der Schwelle, alles Silber, welches gebracht wurde in das Haus des Ewigen.

11. Und es geschah, als sie sahen, daß viel Geld in der Lade war, dann gingen hinauf der Schreiber des Königs und der Hohepriester, und sie nahmen zusammen und zählten das Geld, das sich vorfand im Hause des Ewigen.

12. Und sie gaben das gezählte Geld in die Hände der Arbeiter, welche eingesetzt waren für das Haus des Ewigen; und sie gaben es aus an die Zimmerleute und an die Baumeister, welche arbeiteten am Hause des Ewigen.

13. Und an die Maurer und Steinhauer und zum Ankauf von Holz und Bruchsteinen, um auszubessern das Schadhafte am Hause

18 לְהִיוֹת לְעֹם לַיהוָה וּבֵין הַמֶּלֶךְ וּבֵין הָעָם: וַיָּבֹאוּ כָל־עַם
הָאָרֶץ בֵּית־הַבַּעַל וַיִּתְּצֻהוּ אֶת־מִזְבְּחֹתָו וְאֶת־צְלָמָיו שִׁבְּרוּ
הֵיטֵב וְאֶת מַתָּן כֹּהֵן הַבַּעַל הָרְגוּ לִפְנֵי הַמִּזְבְּחוֹת וַיָּשֶׂם הַכֹּהֵן
19 פְּקֻדֹּת עַל־בֵּית יְהוָה: וַיִּקַּח אֶת־שָׂרֵי הַמֵּאוֹת וְאֶת־הַכָּרִי
וְאֶת־הָרָצִים וְאֶת ו כָּל־עַם הָאָרֶץ וַיֹּרִידוּ אֶת־הַמֶּלֶךְ מִבֵּית
יְהוָה וַיָּבֹאוּ דֶּרֶךְ־שַׁעַר הָרָצִים בֵּית הַמֶּלֶךְ וַיֵּשֶׁב עַל־כִּסֵּא
20 הַמְּלָכִים: וַיִּשְׂמַח כָּל־עַם־הָאָרֶץ וְהָעִיר שָׁקְטָה וְאֶת־עֲתַלְיָהוּ
הֵמִיתוּ בַחֶרֶב בֵּית הַמֶּלֶךְ: כמן מתחילין המזכמיס.

12

1 בֶּן־שֶׁבַע שָׁנִים יְהוֹאָשׁ בְּמָלְכוֹ: בִּשְׁנַת־שֶׁבַע לְיֵהוּא
2 מָלַךְ יְהוֹאָשׁ וְאַרְבָּעִים שָׁנָה מָלַךְ בִּירוּשָׁלָם וְשֵׁם אִמּוֹ צִבְיָה
3 מִבְּאֵר שָׁבַע: וַיַּעַשׂ יְהוֹאָשׁ הַיָּשָׁר בְּעֵינֵי יְהוָה כָּל־יָמָיו אֲשֶׁר
4 הוֹרָהוּ יְהוֹיָדָע הַכֹּהֵן: רַק הַבָּמוֹת לֹא־סָרוּ עוֹד הָעָם מְזַבְּחִים
5 וּמְקַטְּרִים בַּבָּמוֹת: וַיֹּאמֶר יְהוֹאָשׁ אֶל־הַכֹּהֲנִים כֹּל כֶּסֶף
הַקֳּדָשִׁים אֲשֶׁר יוּבָא בֵּית־יְהוָה כֶּסֶף עוֹבֵר אִישׁ כֶּסֶף נַפְשׁוֹת
עֶרְכּוֹ כָּל־כֶּסֶף אֲשֶׁר יַעֲלֶה עַל לֵב־אִישׁ לְהָבִיא בֵּית יְהוָה:
6 יִקְחוּ לָהֶם הַכֹּהֲנִים אִישׁ מֵאֵת מַכָּרוֹ וְהֵם יְחַזְּקוּ אֶת־בֶּדֶק הַבַּיִת
7 לְכֹל אֲשֶׁר־יִמָּצֵא שָׁם בֶּדֶק: וַיְהִי בִּשְׁנַת עֶשְׂרִים וְשָׁלֹשׁ שָׁנָה
8 לַמֶּלֶךְ יְהוֹאָשׁ לֹא־חִזְּקוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־בֶּדֶק הַבָּיִת: וַיִּקְרָא
הַמֶּלֶךְ יְהוֹאָשׁ לִיהוֹיָדָע הַכֹּהֵן וְלַכֹּהֲנִים וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם מַדּוּעַ
אֵינְכֶם מְחַזְּקִים אֶת־בֶּדֶק הַבַּיִת וְעַתָּה אַל־תִּקְחוּ־כֶסֶף מֵאֵת
9 מַכְּרֵיכֶם כִּי־לְבֶדֶק הַבַּיִת תִּתְּנֻהוּ: וַיֵּאֹתוּ הַכֹּהֲנִים לְבִלְתִּי
10 קַחַת־כֶּסֶף מֵאֵת הָעָם וּלְבִלְתִּי חַזֵּק אֶת־בֶּדֶק הַבָּיִת: וַיִּקַּח
יְהוֹיָדָע הַכֹּהֵן אֲרוֹן אֶחָד וַיִּקֹּב חֹר בְּדַלְתּוֹ וַיִּתֵּן אֹתוֹ אֶצֶל
הַמִּזְבֵּחַ בִּימִין בְּבוֹא־אִישׁ בֵּית יְהוָה וְנָתְנוּ־שָׁמָּה הַכֹּהֲנִים
11 שֹׁמְרֵי הַסַּף אֶת־כָּל־הַכֶּסֶף הַמּוּבָא בֵּית־יְהוָה: וַיְהִי כִּרְאוֹתָם
כִּי־רַב הַכֶּסֶף בָּאָרוֹן וַיַּעַל סֹפֵר הַמֶּלֶךְ וְהַכֹּהֵן הַגָּדוֹל וַיָּצְרוּ
12 וַיִּמְנוּ אֶת־הַכֶּסֶף הַנִּמְצָא בֵּית־יְהוָה: וְנָתְנוּ אֶת־הַכֶּסֶף
הַמְתֻכָּן עַל־יְדֵי עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה הַפְּקֻדִים בֵּית יְהוָה וַיּוֹצִיאוּ
13 לְחֹרְשֵׁי הָעֵץ וְלַבֹּנִים הָעֹשִׂים בֵּית יְהוָה: וְלַגֹּדְרִים וּלְחֹצְבֵי
הָאֶבֶן וְלִקְנוֹת עֵצִים וְאַבְנֵי מַחְצֵב לְחַזֵּק אֶת־בֶּדֶק בֵּית־יְהוָה
ולכל

וּלְכָל אֲשֶׁר־יֵצֵא עַל־הַבַּיִת לְחָזְקָה: אַךְ לֹא יֵעָשֶׂה בֵּית יְהוָה 14
סִפּוֹת כֶּסֶף מְזַמְּרוֹת מִזְרָקוֹת חֲצֹצְרוֹת כָּל־כְּלִי זָהָב וּכְלִי־כֶסֶף
מִן־הַכֶּסֶף הַמּוּבָא בֵּית־יְהוָה: כִּי־לְעֹשֵׂי הַמְּלָאכָה יִתְּנֻהוּ 15
וְחִזְּקוּ־בוֹ אֶת־בֵּית יְהוָה: וְלֹא יֵחָשְׁבוּ אֶת־הָאֲנָשִׁים אֲשֶׁר 16
יִתְּנוּ אֶת־הַכֶּסֶף עַל־יָדָם לָתֵת לְעֹשֵׂי הַמְּלָאכָה כִּי בֶאֱמֻנָה הֵם
עֹשִׂים: כֶּסֶף אָשָׁם וְכֶסֶף חַטָּאוֹת לֹא יוּבָא בֵּית יְהוָה לַכֹּהֲנִים 17
יִהְיוּ:

קריאה למפטיר בפרשת זכור דברים, כ"ה, י"ז-י"ט.

הפטרת פרשת זכור

בשמואל א' סימן ט"ו.

15 וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל אֹתִי שָׁלַח יְהוָה לִמְשָׁחֲךָ לְמֶלֶךְ 1
עַל־עַמּוֹ עַל־יִשְׂרָאֵל וְעַתָּה שְׁמַע לְקוֹל דִּבְרֵי יְהוָה:
כאן מתחילין הספרדים.
כֹּה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת פָּקַדְתִּי אֵת אֲשֶׁר־עָשָׂה עֲמָלֵק 2
לְיִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־שָׂם לוֹ בַּדֶּרֶךְ בַּעֲלֹתוֹ מִמִּצְרָיִם: עַתָּה לֵךְ 3
וְהִכִּיתָה אֶת־עֲמָלֵק וְהַחֲרַמְתֶּם אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ וְלֹא תַחְמ�ל
עָלָיו וְהֵמַתָּה מֵאִישׁ עַד־אִשָּׁה מֵעוֹלֵל וְעַד־יוֹנֵק מִשּׁוֹר וְעַד־שֶׂה
מִגָּמָל וְעַד־חֲמוֹר: וַיִּשְׁמַע שָׁאוּל אֶת־הָעָם וַיִּפְקְדֵם בַּטְּלָאִים 4
מָאתַיִם אֶלֶף רַגְלִי וַעֲשֶׂרֶת אֲלָפִים אֶת־אִישׁ יְהוּדָה: וַיָּבֹא 5
שָׁאוּל עַד־עִיר עֲמָלֵק וַיָּרֶב בַּנָּחַל: וַיֹּאמֶר שָׁאוּל אֶל־הַקֵּינִי 6
לְכוּ סְרוּ רְדוּ מִתּוֹךְ עֲמָלֵקִי פֶּן־אֹסִפְךָ עִמּוֹ וְאַתָּה עָשִׂיתָ חֶסֶד
עִם־כָּל־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל בַּעֲלוֹתָם מִמִּצְרָיִם וַיָּסַר קֵינִי מִתּוֹךְ עֲמָלֵק:
וַיַּךְ שָׁאוּל אֶת־עֲמָלֵק מֵחֲוִילָה בּוֹאֲךָ שׁוּר אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי מִצְרָיִם: 7
וַיִּתְפֹּשׂ אֶת־אֲגַג מֶלֶךְ־עֲמָלֵק חַי וְאֶת־כָּל־הָעָם הֶחֱרִים לְפִי־ 8
חָרֶב: וַיַּחְמֹל שָׁאוּל וְהָעָם עַל־אֲגַג וְעַל־מֵיטַב הַצֹּאן וְהַבָּקָר 9
וְהַמִּשְׁנִים וְעַל־הַכָּרִים וְעַל־כָּל־הַטּוֹב וְלֹא אָבוּ הַהֲרִימָם וְכָל־
הַמְּלָאכָה נְמִבְזָה וְנָמֵס אֹתָהּ הֶחֱרִימוּ: וַיְהִי דְּבַר יְהוָה אֶל־ 10
שְׁמוּאֵל לֵאמֹר: נִחַמְתִּי כִּי־הִמְלַכְתִּי אֶת־שָׁאוּל לְמֶלֶךְ כִּי־שָׁב 11
מֵאַחֲרַי וְאֶת־דְּבָרַי לֹא הֵקִים וַיִּחַר לִשְׁמוּאֵל וַיִּזְעַק אֶל־יְהוָה
כָּל־הַלָּיְלָה: וַיַּשְׁכֵּם שְׁמוּאֵל לִקְרַאת שָׁאוּל בַּבֹּקֶר וַיֻּגַּד 12

לשמואל

des Ewigen, und für alles, was ausgegeben wurde für das Haus, es auszubessern.

14. Jedoch wurden nicht angeschafft für das Haus des Ewigen silberne Becken, Messer, Sprengbecken, Trompeten, irgend ein goldenes oder silbernes Gerät, von dem Gelde, welches gebracht wurde in das Haus des Ewigen.

15. Sondern den Arbeitern gab man es, daß sie davon ausbesserten das Haus des Ewigen.

16. Und man rechnete nicht ab mit den Männern, in deren Hände man das Geld gab, um es den Arbeitern zu geben, denn in Pflichttreue taten sie es.

17. Das (erübrigte) Geld der Schuldopfer und das Geld der Sühnopfer wurde nicht gebracht in das Haus des Ewigen, (auch) den Priestern gehörte es.

פרשת זכור :

Sam. I 15, 1 bis 15, 34.

15 1. Es sprach Schemuel zu Schaul: Mich hat der Ewige gesandt, dich zu salben zum König über sein Volk, über Israel. Höre jetzt auf die Stimme der Worte des Ewigen.

2. So spricht der Ewige der Heerscharen: Ich habe bedacht was Amalek Israel getan, wie es ihm nachstellte auf dem Wege, als es heraufzog aus Mizrajim.

3. Nun gehe und schlage Amalek, und ihr sollt bannen alles, was ihm gehört, und du sollst dich seiner nicht erbarmen, sondern du sollst töten von Mann bis Weib, von Kind bis Säugling, von Ochs bis Lamm, von Kamel bis Esel.

4. Und Schaul ließ zusammenrufen das Volk und musterte es durch Lämmer, zweimal hunderttausend zu Fuß, und zehntausend die Männer von Jehudah.

5. Und es kam Schaul bis zur Stadt des Amalek und stritt im Tale.

6. Und Schaul sprach zu dem Keni: Gehet, weichet und ziehet hinab aus der Mitte des Amaleki, daß ich dich nicht hinraffe mit ihm, denn du hast Liebe erwiesen allen Kindern Israels, als sie heraufzogen aus Mizrajim. Und Keni wich aus der Mitte des Amalek.

7. Da schlug Schaul den Amalek von Chawilah bis gegen Schur, das vor Mizrajim liegt.

8. Und er ergriff Agag, den König von Amalek, lebendig, und das ganze Volk bannte er mit der Schärfe des Schwertes.

9. Schaul und das Volk erbarmten sich über Agag und über das Beste der Schafe und der Rinder, die zweijährigen, und über die Mastlämmer und über alles Gut, und sie wollten sie nicht verbannen; aber alles Arbeitsvieh, das unbedeutend und gering war, das verbannten sie.

10. Da erging das Wort des Ewigen an Schemuel also:

11. Ich bereue, daß ich eingesetzt habe Schaul als König, denn er hat sich abgewendet von mir, und meine Worte hat er nicht erfüllt; und es grämte sich Schemuel, und er flehte zum Ewigen die ganze Nacht.

12. Und Schemuel stand früh auf, um Schaul entgegen zu gehen am Morgen, und es wurde Schemuel berichtet also: Schaul ist gekommen nach Karmel und siehe, er stellt sich ein Denkmal auf; dann hat er sich umgewendet und

ist hinabgegangen nach Gilgal.

13. Und es kam Schemuel zu Schaul, und Schaul sprach zu ihm: Gesegnet seiest du dem Ewigen; ich habe erfüllt das Wort des Ewigen.

14. Und es sprach Schemuel: Was ist denn das für ein Lärm von Schafen vor meinen Ohren, und ein Lärm der Rinder, den ich höre?

15. Und es sprach Schaul: Von dem Amaleki haben sie sie gebracht, als sich erbarmte das Volk über das Beste der Schafe und der Rinder, um zu opfern dem Ewigen, deinem Gotte. Das Übrige haben wir verbannt.

16. Und es sprach Schemuel zu Schaul: Halte ein, und ich will dir verkünden, was geredet hat der Ewige zu mir in der Nacht. Und er sprach zu ihm: Rede!

17. Und es sprach Schemuel: Fürwahr, wenn du auch gering warst in deinen Augen, das Haupt der Stämme Israels bist du geworden, da dich gesalbt hat der Ewige zum König über Israel.

18. Da sandte dich der Ewige auf den Weg und sprach: Gehe und verbanne die Sünder, nämlich Amalek, und bekriege es, bis man sie vernichtet hat.

19. Und warum hast du nicht gehört auf die Stimme des Ewigen und bist hergefallen über die Beute und hast getan das Böse in den Augen des Ewigen?

20. Und es sprach Schaul zu Schemuel: Ich habe doch gehört auf die Stimme des Ewigen, und ich ging auf dem Wege, den mich gesandt hat der Ewige, und ich brachte Agag, den König von Amalek, und Amalek habe ich verbannt.

21. Da nahm das Volk von der Beute Schafe und Rinder, das Vorzüglichste des Banngutes, um zu opfern dem Ewigen, deinem Gotte in Gilgal.

22. Da sprach Schemuel: Hat Wohlgefallen der Ewige an Ganzopfern und an Schlachtopfern wie an Gehorsam gegen die Stimme des Ewigen? Siehe, Gehorsam ist besser als Opfer, Aufmerken als Fett der Widder.

23. Denn (wie) Sünde der Zauberei ist Ungehorsam, und (wie) Gewalt und Götzendienst ist Starrsinn. Weil du verschmäht hast das Wort des Ewigen, hat er dich verschmäht, König zu bleiben.

24. Und es sprach Schaul zu Schemuel: Ich habe gesündigt, daß ich übertreten habe den Befehl des Ewigen und deine Worte, denn ich habe gefürchtet das Volk und gehört auf ihre Stimme.

25. Und nun, verzeihe doch meine Sünde und kehre zurück mit mir, daß ich mich bücke vor dem Ewigen.

26. Und es sprach Schemuel zu Schaul: Ich werde nicht zurückkehren mit dir, denn du hast verschmäht das Wort des Ewigen, und es hat dich verschmäht der Ewige, König zu sein über Israel.

27. Und Schemuel wandte sich um, wegzugehen, und er ergriff die Ecke seines Oberkleides, und es zerriß.

28. Und es sprach zu ihm Schemuel: Abgerissen hat der Ewige das Königtum Israel von dir heute, und er hat es gegeben deinem Genossen, der besser ist als du.

29. Und der Gewaltige Israels lügt auch nicht und ändert nicht seinen Sinn; denn nicht ein Mensch ist er, daß er seinen Sinn ändere.

30. Und er sprach: Ich habe gesündigt. Ehre mich doch vor den Aeltesten meines Volkes und vor Israel und kehre mit mir zurück, daß ich mich bücke vor dem Ewigen, deinem Gotte.

31. Und Schemuel kehrte zurück mit Schaul, und Schaul bückte sich vor dem Ewigen.

32. Und es sprach Schemuel: Bringet zu mir Agag, den

לִשְׁמוּאֵל לֵאמֹר בָּא־שָׁאוּל הַכַּרְמֶלָה וְהִנֵּה מַצִּיב לוֹ יָד וַיִּסֹּב
13 וַיַּעֲבֹר וַיֵּרֶד הַגִּלְגָּל: וַיָּבֹא שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל וַיֹּאמֶר לוֹ
14 שָׁאוּל בָּרוּךְ אַתָּה לַיהוָה הֲקִימֹתִי אֶת־דְּבַר יְהוָה: וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל וּמֶה קוֹל־הַצֹּאן הַזֶּה בְּאָזְנָי וְקוֹל הַבָּקָר אֲשֶׁר אָנֹכִי
15 שֹׁמֵעַ: וַיֹּאמֶר שָׁאוּל מֵעֲמָלֵקִי הֱבִיאוּם אֲשֶׁר חָמַל הָעָם עַל־
מֵיטַב הַצֹּאן וְהַבָּקָר לְמַעַן זְבֹחַ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ וְאֶת־הַיֹּתֶר
16 הֶחֱרַמְנוּ: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל הֶרֶף וְאַגִּידָה לְךָ אֵת
17 אֲשֶׁר דִּבֶּר יְהוָה אֵלַי הַלָּיְלָה וַיֹּאמֶרׇו לוֹ דַּבֵּר: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל
הֲלוֹא אִם־קָטֹן אַתָּה בְּעֵינֶיךָ רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל אַתָּה וַיִּמְשָׁחֲךָ
18 יְהוָה לְמֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל: וַיִּשְׁלָחֲךָ יְהוָה בְּדֶרֶךְ וַיֹּאמֶר לֵךְ
וְהַחֲרַמְתָּה אֶת־הַחַטָּאִים אֶת־עֲמָלֵק וְנִלְחַמְתָּ בּוֹ עַד־כַּלּוֹתָם
19 אֹתָם: וְלָמָּה לֹא־שָׁמַעְתָּ בְּקוֹל יְהוָה וַתַּעַט אֶל־הַשָּׁלָל וַתַּעַשׂ
20 הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה: וַיֹּאמֶר שָׁאוּל אֶל־שְׁמוּאֵל אֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי
בְּקוֹל יְהוָה וָאֵלֵךְ בַּדֶּרֶךְ אֲשֶׁר־שְׁלָחַנִי יְהוָה וָאָבִיא אֶת־אֲגַג
21 מֶלֶךְ עֲמָלֵק וְאֶת־עֲמָלֵק הֶחֱרַמְתִּי: וַיִּקַּח הָעָם מֵהַשָּׁלָל צֹאן
22 וּבָקָר רֵאשִׁית הַחֵרֶם לִזְבֹּחַ לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ בַּגִּלְגָּל: וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל הֲחֵפֶץ לַיהוָה בְּעֹלוֹת וּזְבָחִים כִּשְׁמֹעַ בְּקוֹל יְהוָה הִנֵּה
23 שְׁמֹעַ מִזֶּבַח טוֹב לְהַקְשִׁיב מֵחֶלֶב אֵילִים: כִּי חַטַּאת־קֶסֶם
מָרִי וְאָוֶן וּתְרָפִים הַפְצַר יַעַן מָאַסְתָּ אֶת־דְּבַר יְהוָה וַיִּמְאָסְךָ
24 מִמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר שָׁאוּל אֶל־שְׁמוּאֵל חָטָאתִי כִּי־עָבַרְתִּי אֶת־פִּי־
25 יְהוָה וְאֶת־דְּבָרֶיךָ כִּי יָרֵאתִי אֶת־הָעָם וָאֶשְׁמַע בְּקוֹלָם: וְעַתָּה
26 שָׂא נָא אֶת־חַטָּאתִי וְשׁוּב עִמִּי וְאֶשְׁתַּחֲוֶה לַיהוָה: וַיֹּאמֶר
שְׁמוּאֵל אֶל־שָׁאוּל לֹא אָשׁוּב עִמָּךְ כִּי מָאַסְתָּה אֶת־דְּבַר יְהוָה
27 וַיִּמְאָסְךָ יְהוָה מִהְיוֹת מֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל: וַיִּסֹּב שְׁמוּאֵל לָלֶכֶת
28 וַיַּחֲזֵק בִּכְנַף־מְעִילוֹ וַיִּקָּרַע: וַיֹּאמֶר אֵלָיו שְׁמוּאֵל קָרַע יְהוָה
אֶת־מַמְלְכוּת יִשְׂרָאֵל מֵעָלֶיךָ הַיּוֹם וּנְתָנָהּ לְרֵעֲךָ הַטּוֹב מִמֶּךָּ:
29 וְגַם נֵצַח יִשְׂרָאֵל לֹא יְשַׁקֵּר וְלֹא יִנָּחֵם כִּי לֹא אָדָם הוּא
30 לְהִנָּחֵם: וַיֹּאמֶר חָטָאתִי עַתָּה כַּבְּדֵנִי נָא נֶגֶד זִקְנֵי עַמִּי וְנֶגֶד
31 יִשְׂרָאֵל וְשׁוּב עִמִּי וְהִשְׁתַּחֲוֵיתִי לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ: וַיָּשָׁב שְׁמוּאֵל
32 אַחֲרֵי שָׁאוּל וַיִּשְׁתַּחוּ שָׁאוּל לַיהוָה: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל הַגִּישׁוּ

אלי

אֵלַי אֶת־אַגַג מֶלֶךְ עֲמָלֵק וַיֵּלֶךְ אֵלָיו אַגַג מַעֲדַנֹּת וַיֹּאמֶר אַגָג
אָכֵן סָר מַר־הַמָּוֶת: וַיֹּאמֶר שְׁמוּאֵל כַּאֲשֶׁר שִׁכְּלָה נָשִׁים 33
חַרְבֶּךָ כֵּן־תִּשְׁכַּל מִנָּשִׁים אִמֶּךָ וַיְשַׁסַּף שְׁמוּאֵל אֶת־אַגַג לִפְנֵי
יְהוָה בַּגִּלְגָּל: וַיֵּלֶךְ שְׁמוּאֵל הָרָמָתָה וְשָׁאוּל עָלָה אֶל־בֵּיתוֹ 34
גִּבְעַת שָׁאוּל: ❖

קריאה למפטיר בפרשת פרה

מתחלת פ׳ זאת חקת התורה עד סוף פסק׳.

הפטרת פרשת פרה

ביחוקאל סימן ל״ו.

36
וַיְהִי דְבַר־יְהוָה אֵלַי לֵאמֹר: בֶּן־אָדָם בֵּית יִשְׂרָאֵל 16
יֹשְׁבִים עַל־אַדְמָתָם וַיְטַמְּאוּ אוֹתָהּ בְּדַרְכָּם וּבְעֲלִילוֹתָם כְּטֻמְאַת 17
הַנִּדָּה הָיְתָה דַרְכָּם לְפָנָי: וָאֶשְׁפֹּךְ חֲמָתִי עֲלֵיהֶם עַל־הַדָּם 18
אֲשֶׁר־שָׁפְכוּ עַל־הָאָרֶץ וּבְגִלּוּלֵיהֶם טִמְּאוּהָ: וָאָפִיץ אֹתָם 19
בַּגּוֹיִם וַיִּזָּרוּ בָּאֲרָצוֹת כְּדַרְכָּם וְכַעֲלִילוֹתָם שְׁפַטְתִּים: וַיָּבֹא 20
אֶל־הַגּוֹיִם אֲשֶׁר־בָּאוּ שָׁם וַיְחַלְּלוּ אֶת־שֵׁם קָדְשִׁי בֱּאָמֹר לָהֶם
עַם־יְהוָה אֵלֶּה וּמֵאַרְצוֹ יָצָאוּ: וָאֶחְמֹל עַל־שֵׁם קָדְשִׁי אֲשֶׁר 21
חִלְּלוּהוּ בֵּית יִשְׂרָאֵל בַּגּוֹיִם אֲשֶׁר־בָּאוּ שָׁמָּה: לָכֵן אֱמֹר לְבֵית־ 22
יִשְׂרָאֵל כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה לֹא לְמַעַנְכֶם אֲנִי עֹשֶׂה בֵּית יִשְׂרָאֵל
כִּי אִם־לְשֵׁם־קָדְשִׁי אֲשֶׁר חִלַּלְתֶּם בַּגּוֹיִם אֲשֶׁר־בָּאתֶם שָׁם:
וְקִדַּשְׁתִּי אֶת־שְׁמִי הַגָּדוֹל הַמְחֻלָּל בַּגּוֹיִם אֲשֶׁר חִלַּלְתֶּם בְּתוֹכָם 23
וְיָדְעוּ הַגּוֹיִם כִּי־אֲנִי יְהוָה נְאֻם אֲדֹנָי יֱהוִה בְּהִקָּדְשִׁי בָכֶם
לְעֵינֵיהֶם: וְלָקַחְתִּי אֶתְכֶם מִן־הַגּוֹיִם וְקִבַּצְתִּי אֶתְכֶם מִכֹּל־ 24
הָאֲרָצוֹת וְהֵבֵאתִי אֶתְכֶם אֶל־אַדְמַתְכֶם: וְזָרַקְתִּי עֲלֵיכֶם מַיִם 25
טְהוֹרִים וּטְהַרְתֶּם מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וּמִכָּל־גִּלּוּלֵיכֶם אֲטַהֵר
אֶתְכֶם: וְנָתַתִּי לָכֶם לֵב חָדָשׁ וְרוּחַ חֲדָשָׁה אֶתֵּן בְּקִרְבְּכֶם 26
וְהַסִרֹתִי אֶת־לֵב הָאֶבֶן מִבְּשַׂרְכֶם וְנָתַתִּי לָכֶם לֵב בָּשָׂר: וְאֶת־ 27
רוּחִי אֶתֵּן בְּקִרְבְּכֶם וְעָשִׂיתִי אֶת אֲשֶׁר־בְּחֻקַּי תֵּלֵכוּ וּמִשְׁפָּטַי
תִּשְׁמְרוּ וַעֲשִׂיתֶם: וִישַׁבְתֶּם בָּאָרֶץ אֲשֶׁר נָתַתִּי לַאֲבֹתֵיכֶם 28
וִהְיִיתֶם לִי לְעָם וְאָנֹכִי אֶהְיֶה לָכֶם לֵאלֹהִים: וְהוֹשַׁעְתִּי 29

אתכם

König von Amalek. Und es ging zu ihm Agag übermütigen Schrittes. Und es sprach Agag: Fürwahr, gewichen ist das Bittere des Todes.

33. Und es sprach Schemuel: Wie dein Schwert der Kinder beraubt hat die Frauen, so wird ihrer Kinder beraubt sein unter den Frauen deine Mutter. Und Schemuel streckte Agag nieder vor dem Ewigen in Gilgal.

34. Und es ging Schemuel nach Ramah, und Schaul ging hinauf in sein Haus nach Gibeas Schaul.

פרשת פרה׃

Jech. 36, 16 bis 36, 38.

36 16. Es erging das Wort des Ewigen an mich also:

17. Menschensohn, das Haus Israels, als sie auf ihrem Boden wohnten, verunreinigten sie ihn durch ihren Wandel und durch ihre Handlungen; wie die Unreinheit einer Abgesonderten war ihr Wandel vor mir.

18. Und ich habe ausgegossen meinen Grimm über sie wegen des Blutes, das sie vergossen in dem Lande, und das sie mit ihren Greueln verunreinigten.

19. Und ich zerstreute sie unter die Völker, und sie wurden hinausgeschleudert in die Länder; nach ihrem Wandel und nach ihren Handlungen habe ich sie gerichtet.

20. Und als es kam zu den Völkern, (überall) wohin sie kamen, da entweihten sie meinen heiligen Namen, indem man von ihnen sprach: Das Volk des Ewigen sind diese, und aus seinem Lande sind sie ausgezogen?

21. Und ich erbarmte mich meines heiligen Namens, den entweiht hat das Haus Israels unter den Völkern, (überall) wohin sie auch gekommen waren.

22. Darum sprich zu dem Hause Israels: So spricht der Herr, Gott, nicht um euretwillen tue ich es, Haus Israels, sondern wegen meines heiligen Namens, den ihr entweiht habet unter den Völkern, (überall) wohin ihr gekommen waret.

23. Und ich werde heiligen meinen großen Namen, der entweiht wurde unter den Völkern, unter denen ihr ihn entweiht habet, und es sollen erkennen die Völker, daß ich der Ewige bin — ist der Ausspruch des Herrn, Gottes — wenn ich mich heilige an euch vor ihren Augen.

24. Und ich werde euch nehmen aus den Völkern und euch sammeln aus allen Ländern, und ich werde euch bringen in euer Land.

25. Und ich werde sprengen auf euch reines Wasser, und ihr werdet rein werden; von allen euren Unreinheiten und von allen euren Greueln werde ich euch reinigen.

26. Und ich werde euch geben ein neues Herz, und einen neuen Geist werde ich geben in euer Inneres; und ich werde hinwegnehmen das Herz von Stein aus eurem Fleische und werde euch geben ein Herz von Fleisch.

27. Und meinen Geist werde ich geben in euer Inneres, und ich werde bewirken, daß ihr nach meinen Gesetzen wandelt und meine Rechte beobachtet und sie tuet.

28. Und ihr werdet wohnen in dem Lande, das ich gegeben habe euren Vätern, und ihr werdet mir sein zum Volke, und ich werde euch sein zum Gotte.

29. Und ich werde euch helfen aus allen euren Unreinheiten, und ich werde herbeirufen das Getreide und es vermehren und nicht mehr geben über euch Hungersnot.

30. Und ich werde vermehren die Frucht des Baumes und den Ertrag des Feldes, daß ihr nicht ferner hinnehmen müsset die Schande des Hungers unter den Völkern.

31. Und ihr werdet gedenken eurer bösen Wege und eurer Handlungen, die nicht gut waren, und ihr werdet euch selbst Vorwürfe machen wegen eurer Sünden und wegen eurer Greueltaten.

32. Nicht um euretwillen tue ich es, ist der Ausspruch des Herrn, Gottes, das wird euch kund gegeben werden. Schämet euch und werdet zu Schanden ob eurer Wege, Haus Israels!

33. So spricht der Herr, Gott: An dem Tage, da ich euch reinige von allen euren Sünden, und wenn ich bewohnt mache die Städte, und wenn wieder aufgebaut werden die Trümmer.

34. Und wenn das verödete Land bearbeitet werden wird, anstatt, daß es eine Öde war vor den Augen aller Vorübergehenden.

35. Dann werden sie sprechen: Dieses Land, das verödete, ist geworden wie der Garten Eden, und die Städte, die zerstörten und verödeten und niedergerissenen, sind befestigt, bewohnt.

36. Und es werden erkennen die Völker, die übrig geblieben sind rings um euch, daß ich, der Ewige, aufgebaut habe das Niedergerissene, bepflanzt das Verödete; ich, der Ewige, habe es geredet und werde es tun.

37. So spricht der Herr, Gott: Auch darin werde ich mich erbitten lassen (von) dem Hause Israels, daß ich es ihnen tue: ich werde sie vermehren, wie Herden, die Menschen.

38. Wie die Herden der Heiligtümer, wie die Herden Jeruschalajims an seinen Festzeiten, so werden die zerstörten Städte voll sein mit Menschenherden, und sie werden erkennen, daß ich der Ewige bin.

פרשת החדש:

Jech. 45, 16 bis 46, 18.

45 16. Alles Volk des Landes, sie sollen (verpflichtet) sein zu dieser Hebe für den Fürsten in Israel.

17. Und dem Fürsten sollen obliegen die Ganzopfer und das Speiseopfer und das Gußopfer an den Festen und an den Neumonden und an den Sabbaten, an allen Feiertagen des Hauses Israels; er soll bereiten das Sühnopfer und das Speiseopfer und das Ganzopfer und das Friedensopfer, um zu sühnen für das Haus Israels.

18. So spricht der Herr, Gott: Im ersten (Monat), am ersten des Monats, sollst du nehmen einen jungen Stier, fehlerlos, und entsündigen das Heiligtum.

19. Und es nehme der Priester von dem Blut des Sühnopfers und gebe es an den Pfosten des Hauses und an die vier Ecken des Vorhofs-Altares und an den Pfosten des inneren Hofes.

אֶתְכֶם מִכֹּל טֻמְאוֹתֵיכֶם וְקָרָאתִי לַדָּגָן וְהִרְבֵּיתִי אֹתוֹ וְלֹא־
30 אֶתֵּן עֲלֵיכֶם רָעָב: וְהִרְבֵּיתִי אֶת־פְּרִי הָעֵץ וּתְנוּבַת הַשָּׂדֶה
31 לְמַעַן אֲשֶׁר לֹא־תִקְחוּ עוֹד חֶרְפַּת רָעָב בַּגּוֹיִם: וּזְכַרְתֶּם אֶת־
דַּרְכֵיכֶם הָרָעִים וּמַעַלְלֵיכֶם אֲשֶׁר לֹא־טוֹבִים וּנְקֹטֹתֶם בִּפְנֵיכֶם
32 עַל עֲוֹנֹתֵיכֶם וְעַל תּוֹעֲבֹתֵיכֶם: לֹא לְמַעַנְכֶם אֲנִי־עֹשֶׂה נְאֻם
אֲדֹנָי יֱהוִה יְוֻדַּע לָכֶם בּוֹשׁוּ וְהִכָּלְמוּ מִדַּרְכֵיכֶם בֵּית יִשְׂרָאֵל:
33 כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה בְּיוֹם טַהֲרִי אֶתְכֶם מִכֹּל עֲוֹנוֹתֵיכֶם וְהוֹשַׁבְתִּי
34 אֶת־הֶעָרִים וְנִבְנוּ הֶחֳרָבוֹת: וְהָאָרֶץ הַנְּשַׁמָּה תֵּעָבֵד תַּחַת
35 אֲשֶׁר הָיְתָה שְׁמָמָה לְעֵינֵי כָּל־עוֹבֵר: וְאָמְרוּ הָאָרֶץ הַלָּזוּ
הַנְּשַׁמָּה הָיְתָה כְּגַן־עֵדֶן וְהֶעָרִים הֶחֳרֵבוֹת וְהַנְּשַׁמּוֹת וְהַנֶּהֱרָסוֹת
36 בְּצוּרוֹת יָשָׁבוּ: וְיָדְעוּ הַגּוֹיִם אֲשֶׁר יִשָּׁאֲרוּ סְבִיבוֹתֵיכֶם כִּי ו
אֲנִי יְהוָה בָּנִיתִי הַנֶּהֱרָסוֹת נָטַעְתִּי הַנְּשַׁמָּה אֲנִי יְהוָה דִּבַּרְתִּי
37 וְעָשִׂיתִי: כֹּה אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה עוֹד זֹאת כאן מסיימין הספרדים
אִדָּרֵשׁ לְבֵית־יִשְׂרָאֵל לַעֲשׂוֹת לָהֶם אַרְבֶּה אֹתָם כַּצֹּאן אָדָם:
38 כְּצֹאן קָדָשִׁים כְּצֹאן יְרוּשָׁלַם בְּמוֹעֲדֶיהָ כֵּן תִּהְיֶינָה הֶעָרִים
הֶחֳרֵבוֹת מְלֵאוֹת צֹאן אָדָם וְיָדְעוּ כִּי־אֲנִי יְהוָה:

הפטרת פרשת החדש

קורין למפטיר בפ' בא מתחלת פ' החדש הזה לכם עד סוף פסקא.

ומפטירין ביחזקאל סימן מ"ה.

45
16 כָּל הָעָם הָאָרֶץ יִהְיוּ עָלֹ־הַתְּרוּמָה הַזֹּאת לַנָּשִׂיא בְּיִשְׂרָאֵל:
17 וְעַל־הַנָּשִׂיא יִהְיֶה הָעוֹלוֹת וְהַמִּנְחָה וְהַנֶּסֶךְ בַּחַגִּים וּבֶחֳדָשִׁים
וּבַשַּׁבָּתוֹת בְּכָל־מוֹעֲדֵי בֵּית יִשְׂרָאֵל הוּא יַעֲשֶׂה אֶת־הַחַטָּאת
וְאֶת־הַמִּנְחָה וְאֶת־הָעוֹלָה וְאֶת־הַשְּׁלָמִים לְכַפֵּר בְּעַד בֵּית־
יִשְׂרָאֵל: כאן מתחילין הספרדים.

18 כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה בָּרִאשׁוֹן בְּאֶחָד לַחֹדֶשׁ תִּקַּח פַּר־בֶּן־
19 בָּקָר תָּמִים וְחִטֵּאתָ אֶת־הַמִּקְדָּשׁ: וְלָקַח הַכֹּהֵן מִדַּם הַחַטָּאת
וְנָתַן עַל־מְזוּזַת הַבַּיִת וְעַל־אַרְבַּע פִּנּוֹת הָעֲזָרָה לַמִּזְבֵּחַ וְעַל־מְזוּזַת

שַׁעַר הֶחָצֵר הַפְּנִימִית: וְכֵן תַּעֲשֶׂה בְּשִׁבְעָה בַּחֹדֶשׁ מֵאִישׁ 20
שׁגֶה וּמִפֶּתִי וְכִפַּרְתֶּם אֶת־הַבָּיִת: בָּרִאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר 21
יוֹם לַחֹדֶשׁ יִהְיֶה לָכֶם הַפֶּסַח חַג שָׁבֻעוֹת יָמִים מַצּוֹת יֵאָכֵל:
וְעָשָׂה הַנָּשִׂיא בַּיּוֹם הַהוּא בַּעֲדוֹ וּבְעַד כָּל־עַם הָאָרֶץ פַּר 22
חַטָּאת: וְשִׁבְעַת יְמֵי־הֶחָג יַעֲשֶׂה עוֹלָה לַיהוָה שִׁבְעַת פָּרִים 23
וְשִׁבְעַת אֵילִים תְּמִימִם לַיּוֹם שִׁבְעַת הַיָּמִים וְחַטָּאת שְׂעִיר עִזִּים
לַיּוֹם: וּמִנְחָה אֵיפָה לַפָּר וְאֵיפָה לָאַיִל יַעֲשֶׂה וְשֶׁמֶן הִין 24
לָאֵיפָה: בַּשְּׁבִיעִי בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בֶּחָג יַעֲשֶׂה 25
כָּאֵלֶּה שִׁבְעַת הַיָּמִים כַּחַטָּאת כָּעֹלָה וְכַמִּנְחָה וְכַשָּׁמֶן: כֹּה־ **46** 1
אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה שַׁעַר הֶחָצֵר הַפְּנִימִת הַפֹּנֶה קָדִים יִהְיֶה
סְגוּר שֵׁשֶׁת יְמֵי הַמַּעֲשֶׂה וּבְיוֹם הַשַּׁבָּת יִפָּתֵחַ וּבְיוֹם הַחֹדֶשׁ
יִפָּתֵחַ: וּבָא הַנָּשִׂיא דֶּרֶךְ אוּלָם הַשַּׁעַר מִחוּץ וְעָמַד עַל־מְזוּזַת 2
הַשַּׁעַר וְעָשׂוּ הַכֹּהֲנִים אֶת־עֹלָתוֹ וְאֶת־שְׁלָמָיו וְהִשְׁתַּחֲוָה עַל־
מִפְתַּן הַשַּׁעַר וְיָצָא וְהַשַּׁעַר לֹא־יִסָּגֵר עַד־הָעָרֶב: וְהִשְׁתַּחֲוּוּ 3
עַם־הָאָרֶץ פֶּתַח הַשַּׁעַר הַהוּא בַּשַּׁבָּתוֹת וּבֶחֳדָשִׁים לִפְנֵי יְהוָה:
וְהָעֹלָה אֲשֶׁר־יַקְרִב הַנָּשִׂיא לַיהוָה בְּיוֹם הַשַּׁבָּת שִׁשָּׁה כְבָשִׂים 4
תְּמִימִם וְאַיִל תָּמִים: וּמִנְחָה אֵיפָה לָאַיִל וְלַכְּבָשִׂים מִנְחָה 5
מַתַּת יָדוֹ וְשֶׁמֶן הִין לָאֵיפָה: וּבְיוֹם הַחֹדֶשׁ פַּר בֶּן־בָּקָר תְּמִימִם 6
וְשִׁשָּׁה כְבָשִׂים וְאַיִל תְּמִימִם יִהְיוּ: וְאֵיפָה לַפָּר וְאֵיפָה לָאַיִל 7
יַעֲשֶׂה מִנְחָה וְלַכְּבָשִׂים כַּאֲשֶׁר תַּשִּׂיג יָדוֹ וְשֶׁמֶן הִין לָאֵיפָה:
וּבְבוֹא הַנָּשִׂיא דֶּרֶךְ אוּלָם הַשַּׁעַר יָבוֹא וּבְדַרְכּוֹ יֵצֵא: וּבְבוֹא 8
עַם־הָאָרֶץ לִפְנֵי יְהוָה בַּמּוֹעֲדִים הַבָּא דֶּרֶךְ שַׁעַר צָפוֹן 9
לְהִשְׁתַּחֲוֹת יֵצֵא דֶּרֶךְ־שַׁעַר נֶגֶב וְהַבָּא דֶּרֶךְ־שַׁעַר נֶגֶב יֵצֵא
דֶּרֶךְ־שַׁעַר צָפוֹנָה לֹא יָשׁוּב דֶּרֶךְ הַשַּׁעַר אֲשֶׁר־בָּא בּוֹ כִּי נֹכַח
יֵצֵאוּ: וְהַנָּשִׂיא בְּתוֹכָם בְּבוֹאָם יָבוֹא וּבְצֵאתָם יֵצֵאוּ: וּבַחַגִּים 10 פ
וּבַמּוֹעֲדִים תִּהְיֶה הַמִּנְחָה אֵיפָה לַפָּר וְאֵיפָה לָאַיִל וְלַכְּבָשִׂים 11
מַתַּת יָדוֹ וְשֶׁמֶן הִין לָאֵיפָה: וְכִי־יַעֲשֶׂה הַנָּשִׂיא נְדָבָה עוֹלָה 12
אוֹ־שְׁלָמִים נְדָבָה לַיהוָה וּפָתַח לוֹ אֶת־הַשַּׁעַר הַפֹּנֶה קָדִים
וְעָשָׂה אֶת־עֹלָתוֹ וְאֶת־שְׁלָמָיו כַּאֲשֶׁר יַעֲשֶׂה בְּיוֹם הַשַּׁבָּת וְיָצָא
וְסָגַר אֶת־הַשַּׁעַר אַחֲרֵי צֵאתוֹ: וְכֶבֶשׂ בֶּן־שְׁנָתוֹ תָמִים תַּעֲשֶׂה 13
עולה

20. Und so sollst du tun am siebenten des Monats wegen des irrenden Mannes und des törichten; und ihr sollt sühnen das Haus.

21. Im ersten, am vierzehnten Tag des Monats, sei euch das Peßach; ein Fest von sieben Tagen, Ungesäuertes soll gegessen werden.

22. Und es bereite der Fürst an jenem Tage für sich und für das ganze Volk des Landes einen Stier zum Sühnopfer.

23. Und an den sieben Tagen des Festes soll er bereiten als Ganzopfer dem Ewigen sieben Stiere und sieben Widder, fehlerlose, täglich, sieben Tage lang, und als Sühnopfer einen Ziegenbock täglich.

24. Und als Speiseopfer ein Efah für den Stier, und ein Efah für den Widder soll er bereiten, und ein Hin Öl auf jedes Efah.

25. Im siebenten, am fünfzehnten Tag des Monats, am Feste, soll er bereiten ebenso, sieben Tage lang, so das Sühnopfer, wie das Ganzopfer und wie das Speiseopfer und wie das Öl.

46 1. So spricht der Herr, Gott: Das Tor des inneren Hofes, das gegen Osten gerichtet ist, bleibe verschlossen während der sechs Werktage; aber am Sabbattage werde es geöffnet, und am Neumondstage werde es geöffnet.

2. Und der Fürst soll eingehen durch die Halle des Tores von außen, und er bleibe stehen an dem Pfosten des Tores, und es sollen bereiten die Priester sein Ganzopfer und sein Friedensopfer, und er bücke sich an der Schwelle des Tores und gehe hinaus; aber das Tor werde nicht verschlossen bis zum Abend.

3. Und es bücke sich das Volk des Landes am Eingange desselben Tores an den Sabbaten und an den Neumonden vor dem Ewigen.

4. Und das Ganzopfer, welches der Fürst darbringt dem Ewigen: am Sabbattage sechs fehlerlose Schafe und einen fehlerlosen Widder.

5. Und als Speiseopfer: ein Efah für den Widder, und für die Schafe ein Speiseopfer, wie es seine Hand geben kann; und ein Hin Öl auf das Efah.

6. Und am Neumondstage: einen jungen Stier, fehlerlos, und sechs Schafe und einen Widder, fehlerlos seien sie.

7. Und ein Efah für den Stier und ein Efah für den Widder bereite er als Speiseopfer; und für die Schafe, so weit sein Vermögen reicht. Und ein Hin Öl auf das Efah.

8. Und wenn der Fürst eingeht, durch die Halle des Tores gehe er hinein, und denselben Weg gehe er heraus.

9. Und wenn eingeht das Volk des Landes vor dem Ewigen an den Festen: wer eingeht durch das nördliche Tor, um sich zu bücken, der gehe hinaus durch das südliche Tor, und wer eingeht durch das südliche Tor, der gehe hinaus durch das nördliche Tor; er kehre nicht um zu dem Tore, durch welches er eingegangen, sondern durch das gegenüberliegende gehe er hinaus.

10. Und der Fürst geht dann in ihrer Mitte: wo sie eingehen, geht er ein, und bei ihrem Ausgange gehen sie zusammen hinaus.

11. Und an den Festen und an den Feiertagen sei das Speiseopfer: ein Efah für einen Stier und ein Efah für einen Widder, und für die Schafe das, was seine Hand geben kann, und ein Hin Öl auf das Efah.

12. Und wenn der Fürst bereiten will eine freiwillige Gabe, ein Ganzopfer oder ein Friedensopfer, irgend eine freiwillige Gabe dem Ewigen, so öffne man ihm das Tor, das gegen Osten gerichtet ist, und er bereite sein Ganzopfer und

sein Friedensopfer, wie er es tut am Sabbattage; dann geht er hinaus, und man schließt das Tor, nachdem er hinausgegangen.

13. Und ein einjähriges Schaf, fehlerlos, sollst du bereiten als Ganzopfer täglich dem Ewigen; Morgen für Morgen sollst du es bereiten.

14. Und ein Speiseopfer sollst du dazu bereiten: an jedem Morgen ein Sechstel Efah, und Öl ein Drittel Hin, um anzukneten das feine Mehl; ein Speiseopfer für den Ewigen, ein ewiges Gesetz, ein beständiges Opfer.

15. Sie sollen bereiten das Schaf und das Speiseopfer und das Öl an jedem Morgen als beständiges Ganzopfer.

16. So spricht der Herr, Gott: Wenn der Fürst gibt ein Geschenk einem seiner Söhne, so ist es dessen Erbteil, seinen Söhnen verbleibt es; es ist ihr Besitztum als Erbteil.

17. Und wenn er gibt ein Geschenk von seinem Erbteil einem seiner Knechte, so gehört es ihm bis zum Jahre der Freiheit, dann kehrt es zurück zum Fürsten; nur seinen Söhnen soll sein Erbteil gehören.

18. Und es darf nicht nehmen der Fürst von dem Erbe des Volkes, sie zu benachteiligen in ihrem Besitztum, nur von seinem Besitze kann er vererben seinen Söhnen; damit nicht verdrängt werde in meinem Volke jemand aus seinem Besitztum.

שבת הגדול

Maleachi 3, 4 bis 3, 24.

3 4. Es wird angenehm sein dem Ewigen das Speiseopfer Jehudah's und Jeruschalajims, wie in den Tagen der Vorzeit und in früheren Jahren.

5. Und ich werde hintreten zu euch vor Gericht, und ich werde sein ein schleuniger Zeuge gegen die Zauberer und gegen die Ehebrecher und gegen die Meineidigen und gegen die, welche vorenthalten den Lohn des Tagelöhners, der Witwe und der Waise, und die beugen das Recht des Fremdlings und mich nicht fürchten, spricht der Ewige der Heerscharen.

6. Denn ich, der Ewige, habe mich nicht verändert, und ihr, Kinder Jakobs, habet nicht aufgehört (zu sein).

7. Seit den Tagen eurer Väter seid ihr abgewichen von meinen Gesetzen und habet sie nicht beobachtet. Kehret zu mir zurück und ich will zu euch zurückkehren, spricht der Ewige der Heerscharen! Ihr aber sprechet: Worin sollen wir zurückkehren?

8. Darf denn ein Mensch Gott berauben? Denn ihr habet mich beraubt, und ihr sprechet: Worin haben wir dich beraubt? Um den Zehnten und um die Hebe.

9. Von dem Fluche werdet ihr betroffen, und doch beraubet ihr mich, das ganze Volk!

10. Bringet allen Zehnten in das Schatzhaus, daß Nahrung sei in meinem Hause, und prüfet mich doch damit, spricht der Ewige der Heerscharen, ob ich euch nicht öffne die Schleusen des Himmels und euch herabschütte Segen bis zum Übermaße.

11. Und ich werde bedrohen für euch das verzehrende (Getier), daß es euch nicht verderbe die Frucht des Erdbodens, und daß euch nicht mißrate der Weinstock auf dem Felde, spricht der Ewige der Heerscharen.

12. Und es werden euch preisen alle Völker, denn ihr werdet sein ein Land der Lust, spricht der Ewige der Heerscharen.

14 עוֹלָה לַיּוֹם לַיהוָה בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר תַּעֲשֶׂה אֹתוֹ: וּמִנְחָה תַּעֲשֶׂה
עָלָיו בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר שִׁשִּׁית הָאֵיפָה וְשֶׁמֶן שְׁלִישִׁית הַהִין לָרַס
15 אֶת־הַסֹּלֶת מִנְחָה לַיהוָה חֻקּוֹת עוֹלָם תָּמִיד: וַיַּעֲשׂוּ אֶת־הַכֶּבֶשׂ
וְאֶת־הַמִּנְחָה וְאֶת־הַשֶּׁמֶן בַּבֹּקֶר בַּבֹּקֶר עוֹלַת תָּמִיד: ע"כ
16 לספרדים כֹּה־אָמַר אֲדֹנָי יֱהוִה כִּי־יִתֵּן הַנָּשִׂיא מַתָּנָה לְאִישׁ
17 מִבָּנָיו נַחֲלָתוֹ הִיא לִבָנָיו תִּהְיֶה אֲחֻזָּתָם הִיא בְּנַחֲלָה: וְכִי־
יִתֵּן מַתָּנָה מִנַּחֲלָתוֹ לְאַחַד מֵעֲבָדָיו וְהָיְתָה לוֹ עַד־שְׁנַת הַדְּרוֹר
18 וְשָׁבַת לַנָּשִׂיא אַךְ נַחֲלָתוֹ בָּנָיו לָהֶם תִּהְיֶה: וְלֹא־יִקַּח הַנָּשִׂיא
מִנַּחֲלַת הָעָם לְהוֹנֹתָם מֵאֲחֻזָּתָם מֵאֲחֻזָּתוֹ יַנְחִל אֶת־בָּנָיו לְמַעַן
אֲשֶׁר לֹא־יָפֻצוּ עַמִּי אִישׁ מֵאֲחֻזָּתוֹ:

הפטרת שבת הגדול

בחרי עשר במלאכי סימן ג', ובק"ק פפ"ד לין מפטירין וערבה רק מס חל בע"פ
ובזולתו מפטירין בסל פרסס.

3
4 וְעָרְבָה לַיהוָה מִנְחַת יְהוּדָה וִירוּשָׁלִָם כִּימֵי עוֹלָם וּכְשָׁנִים 3
5 קַדְמֹנִיּוֹת: וְקָרַבְתִּי אֲלֵיכֶם לַמִּשְׁפָּט וְהָיִיתִי ו עֵד מְמַהֵר
בַּמְכַשְּׁפִים וּבַמְנָאֲפִים וּבַנִּשְׁבָּעִים לַשָּׁקֶר וּבְעֹשְׁקֵי שְׂכַר־שָׂכִיר
6 אַלְמָנָה וְיָתוֹם וּמַטֵּי־גֵר וְלֹא יְרֵאוּנִי אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: כִּי
7 אֲנִי יְהוָה לֹא שָׁנֵיתִי וְאַתֶּם בְּנֵי־יַעֲקֹב לֹא כְלִיתֶם: לְמִימֵי
אֲבֹתֵיכֶם סַרְתֶּם מֵחֻקַּי וְלֹא שְׁמַרְתֶּם שׁוּבוּ אֵלַי וְאָשׁוּבָה
8 אֲלֵיכֶם אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת וַאֲמַרְתֶּם בַּמֶּה נָשׁוּב: הֲיִקְבַּע
אָדָם אֱלֹהִים כִּי אַתֶּם קְבָעִים אֹתִי וַאֲמַרְתֶּם בַּמֶּה קְבַעֲנוּךָ
9 הַמַּעֲשֵׂר וְהַתְּרוּמָה: בַּמְאֵרָה אַתֶּם נֶאָרִים וְאֹתִי אַתֶּם קֹבְעִים
10 הַגּוֹי כֻּלּוֹ: הָבִיאוּ אֶת־כָּל־הַמַּעֲשֵׂר אֶל־בֵּית הָאוֹצָר וִיהִי טֶרֶף
בְּבֵיתִי וּבְחָנוּנִי נָא בְּזֹאת אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אִם־לֹא אֶפְתַּח
לָכֶם אֶת אֲרֻבּוֹת הַשָּׁמַיִם וַהֲרִיקֹתִי לָכֶם בְּרָכָה עַד־בְּלִי־דָי:
11 וְגָעַרְתִּי לָכֶם בָּאֹכֵל וְלֹא־יַשְׁחִית לָכֶם אֶת־פְּרִי הָאֲדָמָה וְלֹא־
12 תְשַׁכֵּל לָכֶם הַגֶּפֶן בַּשָּׂדֶה אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: וְאִשְּׁרוּ אֶתְכֶם
13 כָּל־הַגּוֹיִם כִּי־תִהְיוּ אַתֶּם אֶרֶץ חֵפֶץ אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת: חָזְקוּ
14 עָלַי דִּבְרֵיכֶם אָמַר יְהוָה וַאֲמַרְתֶּם מַה־נִּדַּבַּרְנוּ עָלֶיךָ: אֲמַרְתֶּם

שוא

שָׁוְא עָבַד אֱלֹהִים וּמַה־בֶּצַע כִּי שָׁמַרְנוּ מִשְׁמַרְתּוֹ וְכִי הָלַכְנוּ
קְדֹרָנִית מִפְּנֵי יְהוָה צְבָאוֹת: וְעַתָּה אֲנַחְנוּ מְאַשְּׁרִים זֵדִים 15
גַּם־נִבְנוּ עֹשֵׂי רִשְׁעָה גַּם בָּחֲנוּ אֱלֹהִים וַיִּמָּלֵטוּ: אָז נִדְבְּרוּ 16
יִרְאֵי יְהוָה אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ וַיַּקְשֵׁב יְהוָה וַיִּשְׁמָע וַיִּכָּתֵב סֵפֶר
זִכָּרוֹן לְפָנָיו לְיִרְאֵי יְהוָה וּלְחֹשְׁבֵי שְׁמוֹ: וְהָיוּ לִי אָמַר יְהוָה 17
צְבָאוֹת לַיּוֹם אֲשֶׁר אֲנִי עֹשֶׂה סְגֻלָּה וְחָמַלְתִּי עֲלֵיהֶם כַּאֲשֶׁר
יַחְמֹל אִישׁ עַל־בְּנוֹ הָעֹבֵד אֹתוֹ: וְשַׁבְתֶּם וּרְאִיתֶם בֵּין צַדִּיק 18
לְרָשָׁע בֵּין עֹבֵד אֱלֹהִים לַאֲשֶׁר לֹא עֲבָדוֹ: כִּי הִנֵּה הַיּוֹם בָּא 19
בֹּעֵר כַּתַּנּוּר וְהָיוּ כָל־זֵדִים וְכָל־עֹשֵׂה רִשְׁעָה קַשׁ וְלִהַט אֹתָם
הַיּוֹם הַבָּא אָמַר יְהוָה צְבָאוֹת אֲשֶׁר לֹא־יַעֲזֹב לָהֶם שֹׁרֶשׁ
וְעָנָף: וְזָרְחָה לָכֶם יִרְאֵי שְׁמִי שֶׁמֶשׁ צְדָקָה וּמַרְפֵּא בִּכְנָפֶיהָ 20
וְיָצָאתֶם וּפִשְׁתֶּם כְּעֶגְלֵי מַרְבֵּק: וַעֲסוֹתֶם רְשָׁעִים כִּי־יִהְיוּ 21
אֵפֶר תַּחַת כַּפּוֹת רַגְלֵיכֶם בַּיּוֹם אֲשֶׁר־אֲנִי עֹשֶׂה אָמַר יְהוָה
צְבָאוֹת: זִכְרוּ תוֹרַת מֹשֶׁה עַבְדִּי אֲשֶׁר צִוִּיתִי אֹתוֹ בְחֹרֵב 22
עַל־כָּל־יִשְׂרָאֵל חֻקִּים וּמִשְׁפָּטִים: הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ לָכֶם אֵת 23
אֵלִיָּה הַנָּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא: וְהֵשִׁיב 24
לֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים וְלֵב בָּנִים עַל־אֲבוֹתָם פֶּן־אָבוֹא וְהִכֵּיתִי
אֶת־הָאָרֶץ חֵרֶם:

הִנֵּה אָנֹכִי שֹׁלֵחַ לָכֶם אֵת אֵלִיָּה הַנָּבִיא לִפְנֵי בּוֹא יוֹם יְהוָה הַגָּדוֹל וְהַנּוֹרָא: 23

13. Es waren stark gegen mich eure Worte, spricht der Ewige, und ihr sprechet: Worin haben wir uns beredet gegen dich?

14. Ihr habt gesprochen: Umsonst ist es, Gott zu dienen, und welcher Gewinn ist es, daß wir beobachtet haben seine Obhut, und daß wir demütig gewandelt sind vor dem Ewigen der Heerscharen?

15. Nunmehr preisen wir die Übermütigen, es sind ja aufgebaut die, welche Frevel üben, wenn sie auch Gott geprüft haben, sie sind doch gerettet worden.

16. Damals unterredeten sich die Gottesfürchtigen, einer mit dem anderen, und der Ewige horchte hin und hörte es, und es ward eingeschrieben in das Buch des Gedächtnisses vor ihm für die, welche fürchten den Ewigen und würdigen seinen Namen.

17. Und sie sollen mir bleiben, spricht der Ewige der Heerscharen, für den Tag, an welchem ich mir ein Kleinod schaffe, und ich werde mich erbarmen über sie wie sich erbarmt ein Mann über seinen Sohn, der ihm dient.

18. Und ihr werdet umkehren und sehen (den Unterschied) zwischen dem Gerechten und dem Frevler, zwischen dem Diener Gottes und dem, der ihm nicht gedient hat.

19. Und siehe, der Tag kommt, brennend wie der Ofen; und es werden sein alle Uebermütigen, und alle, die Frevel geübt haben, wie Stoppeln, und es entzündet sie der kommende Tag, spricht der Ewige der Heerscharen, der ihnen nicht zurücklassen wird Wurzel oder Ast.

20. Und es wird aufgehen für euch, die ihr meinen Namen fürchtet, die Sonne des Wohlwollens, heilend mit ihren Flügeln, und ihr werdet ausziehen und euch ausbreiten wie Kälber der Mast.

21. Und ihr werdet niedertreten die Frevler, denn sie werden wie Asche sein unter euren Fußballen an dem Tage, an dem ich (dieses) tue, spricht der Ewige der Heerscharen.

22. Gedenket der Lehre Moscheh's, meines Dieners, dem ich befohlen am Choreb für ganz Israel Gesetze und Rechte.

23. Siehe, ich sende euch Elijah, den Propheten, bevor herankommt der Tag des Ewigen, der große und furchtbare.

24. Und er wird zurückführen das Herz der Väter zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, daß ich nicht komme und schlage die Erde mit Bann.

23. Siehe, ich sende euch Elijah, den Propheten, bevor herankommt der Tag des Ewigen, der große und furchtbare.

קריאה לנעמ סמחזון.

אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:
לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־
פָּנָי: לֹא־תַעֲשֶׂה לְךָ פֶּסֶל וְכָל־
תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל
וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם
מִתַּחַת לָאָרֶץ: לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה
לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבֹת עַל־
עַל־בָּנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים
לְשֹׂנְאָי: וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים

קריאה לנעמ סעלזן.

אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:
לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־
פָּנַי לֹא תַעֲשֶׂה־לְךָ פֶּסֶל ו וְכָל־
תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם ו מִמַּעַל
וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם ו
מִתַּחַת לָאָרֶץ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה לָהֶם
וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבֹת עַל־
בָּנִים עַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים
לְשֹׂנְאָי וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים

לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָי: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ
לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא:
זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ:
שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־
מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת
לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־תַעֲשֶׂה כָל־
מְלָאכָה אַתָּה ו וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ
וַאֲמָתֶךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר
בִּשְׁעָרֶיךָ: כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה

זָכוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ:
שֵׁשֶׁת יָמִים תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־
מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת ו
לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא תַעֲשֶׂה כָל־
מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ וּבִתֶּךָ עַבְדְּךָ
וַאֲמָתְךָ וּבְהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר
בִּשְׁעָרֶיךָ כִּי שֵׁשֶׁת־יָמִים עָשָׂה

יְהוָה אֶת־הַשָּׁמַיִם וְאֶת־הָאָרֶץ אֶת־הַיָּם וְאֶת־כָּל־אֲשֶׁר־בָּם וַיָּנַח
בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי עַל־כֵּן בֵּרַךְ יְהוָה אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת וַיְקַדְּשֵׁהוּ:
כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ לְמַעַן יַאֲרִכוּן יָמֶיךָ
עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ:
לֹא תִרְצָח לֹא תִנְאָף לֹא תִגְנֹב
לֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר:

לֹא תִרְצַח: לֹא תִנְאָף: לֹא תִגְנֹב:
לֹא־תַעֲנֶה בְרֵעֲךָ עֵד שָׁקֶר:

לֹא תַחְמֹד בֵּית רֵעֶךָ לֹא־תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ
וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ וְשׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ:

סקרילס לטעם סתומין.	סקרילס לטעם סעלין.
אָנֹכִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ אֲשֶׁר הוֹצֵאתִיךָ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם מִבֵּית עֲבָדִים:	
לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־	לֹא יִהְיֶה לְךָ אֱלֹהִים אֲחֵרִים עַל־
פָּנָי: לֹא־תַעֲשֶׂה לְךָ פֶּסֶל ו כָּל־	פָּנַי לֹא תַעֲשֶׂה־לְךָ פֶּסֶל ו כָּל־
תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם מִמַּעַל	תְּמוּנָה אֲשֶׁר בַּשָּׁמַיִם ו מִמַּעַל
וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתָּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם	וַאֲשֶׁר בָּאָרֶץ מִתַּחַת וַאֲשֶׁר בַּמַּיִם ו
מִתַּחַת לָאָרֶץ: לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה	מִתַּחַת לָאָרֶץ לֹא־תִשְׁתַּחֲוֶה
לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה	לָהֶם וְלֹא תָעָבְדֵם כִּי אָנֹכִי יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ אֵל קַנָּא פֹּקֵד עֲוֹן אָבוֹת עַל־בָּנִים וְעַל־שִׁלֵּשִׁים וְעַל־רִבֵּעִים	
לְשֹׂנְאָי: וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים	לְשֹׂנְאָי ו וְעֹשֶׂה חֶסֶד לַאֲלָפִים
לְאֹהֲבַי וּלְשֹׁמְרֵי מִצְוֹתָיו: לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם־יְהוָה אֱלֹהֶיךָ	
לַשָּׁוְא כִּי לֹא יְנַקֶּה יְהוָה אֵת אֲשֶׁר־יִשָּׂא אֶת־שְׁמוֹ לַשָּׁוְא:	
שָׁמוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ	שָׁמוֹר אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת לְקַדְּשׁוֹ
כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ: שֵׁשֶׁת יָמִים	כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ ו יְהוָה אֱלֹהֶיךָ שֵׁשֶׁת יָמִים
תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ: וְיוֹם	תַּעֲבֹד וְעָשִׂיתָ כָּל־מְלַאכְתֶּךָ וְיוֹם
הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא־	הַשְּׁבִיעִי שַׁבָּת ו לַיהוָה אֱלֹהֶיךָ לֹא
תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה ו וּבִנְךָ	תַעֲשֶׂה כָל־מְלָאכָה אַתָּה וּבִנְךָ
וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ־וַאֲמָתֶךָ וְשׁוֹרְךָ	וּבִתֶּךָ וְעַבְדְּךָ־וַאֲמָתֶךָ וְשׁוֹרְךָ
וַחֲמֹרְךָ	וַחֲמֹרְךָ
וְכָל־בְּהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ	וְכָל־בְּהֶמְתֶּךָ וְגֵרְךָ אֲשֶׁר בִּשְׁעָרֶיךָ

לְמַעַן יָנוּחַ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ כָּמוֹךָ: | לְמַעַן יָנוּחַ עַבְדְּךָ וַאֲמָתְךָ כָּמוֹךָ
וְזָכַרְתָּ כִּי עֶבֶד הָיִיתָ בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם | וְזָכַרְתָּ כִּי־עֶבֶד הָיָיתָ וּבְאֶרֶץ מִצְרַיִם
וַיֹּצִאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה | וַיֹּצִאֲךָ יְהוָה אֱלֹהֶיךָ מִשָּׁם בְּיָד חֲזָקָה
וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה עַל־כֵּן צִוְּךָ יְהוָה | וּבִזְרֹעַ נְטוּיָה עַל־כֵּן צִוָּךְ יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ לַעֲשׂוֹת אֶת־יוֹם הַשַּׁבָּת: כַּבֵּד אֶת־אָבִיךָ וְאֶת־אִמֶּךָ כַּאֲשֶׁר צִוְּךָ
יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לְמַעַן | יַאֲרִיכֻן יָמֶיךָ וּלְמַעַן יִיטַב לָךְ עַל הָאֲדָמָה אֲשֶׁר־יְהוָה
אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: לֹא תִרְצַח וְלֹא | אֱלֹהֶיךָ נֹתֵן לָךְ: לֹא תִרְצָח: וְלֹא
תִנְאָף וְלֹא תִגְנֹב וְלֹא־תַעֲנֶה | תִּנְאָף: וְלֹא תִגְנֹב: וְלֹא־תַעֲנֶה
בְרֵעֲךָ עֵד שָׁוְא: וְלֹא תַחְמֹד אֵשֶׁת רֵעֶךָ וְלֹא תִתְאַוֶּה בֵּית רֵעֶךָ שָׂדֵהוּ
וְעַבְדּוֹ וַאֲמָתוֹ שׁוֹרוֹ וַחֲמֹרוֹ וְכֹל אֲשֶׁר לְרֵעֶךָ:

שמות הטעמים לפי סדר האשכנזים

וַרְקָא סְגוֹל מֻנַח רְבִיעַ פָּזֵר תְּלִישָׁא גְּדוֹלָה תְּלִישָׁא קְטַנָּה גַּרְמָא וְאַזְלָא
מַהְפַּךְ פַּשְׁטָא זָקֵף קָטָן זָקֵף גָּדוֹל דַּרְגָּא תְּבִיר מֵרְכָא טִפְחָא אַתְנַחְתָּא
אַזְלָא גֵּרֵשׁ גַּרְשַׁיִם יְתִיב פְּסִיק וּ שַׁלְשֶׁלֶת יָרֵחַ בֶּן יוֹמוֹ קַרְנֵי פָרָה מֵרְכָא
כְּפוּלָה טִפְחָא מֻנָּח מַקַּף־סוֹף פָּסוּק:

ספר

שיר השירים

שיר השירים א

שִׁ֣יר הַשִּׁירִ֔ים אֲשֶׁ֖ר לִשְׁלֹמֹֽה׃ יִשָּׁקֵ֙נִי֙ מִנְּשִׁיקׇ֣ות 1½
פִּ֔יהוּ כִּֽי־טֹובִ֥ים דֹּדֶ֖יךָ מִיָּֽיִן׃ לְרֵ֣יחַ שְׁמָנֶ֔יךָ 3
טֹובִ֖ים שֶׁ֣מֶן תּוּרַ֣ק שִׁמְךָ֑ עַל־כֵּ֥ן עֲלָמֹ֖ות אֲהֵבֽוּךָ׃ מָשְׁכֵ֥נִי 4
אַחֲרֶ֖יךָ נָּרוּצָ֑ה הֱבִיאַ֨נִי֙ הַמֶּ֣לֶךְ חֲדָרָ֔יו נָגִ֥ילָה וְנִשְׂמְחָ֖ה בָּ֑ךְ
נַזְכִּ֣ירָה דֹדֶ֔יךָ מִיַּ֖יִן מֵישָׁרִ֥ים אֲהֵבֽוּךָ׃ שְׁחֹורָ֥ה אֲנִ֖י וְנָאוָ֑ה 5
בְּנֹ֣ות יְרוּשָׁלִָ֔ם כְּאָהֳלֵ֖י קֵדָ֑ר כִּירִיעֹ֖ות שְׁלֹמֹֽה׃ אַל־תִּרְאֻ֙נִי֙ 6
שֶׁאֲנִ֣י שְׁחַרְחֹ֔רֶת שֶׁשְּׁזָפַ֖תְנִי הַשָּׁ֑מֶשׁ בְּנֵ֤י אִמִּי֙ נִחֲרוּ־בִ֣י שָׂמֻ֔נִי
נֹטֵרָ֖ה אֶת־הַכְּרָמִ֑ים כַּרְמִ֥י שֶׁלִּ֖י לֹ֥א נָטָֽרְתִּי׃ הַגִּ֣ידָה לִּ֔י 7
שֶׁאֲהֵ֖בָה נַפְשִׁ֑י אֵיכָ֤ה תִרְעֶה֙ אֵיכָ֣ה תַרְבִּ֔יץ בַּצָּהֳרָ֖יִם שַׁלָּמָ֑ה
אֶֽהְיֶ֗ה כְּעֹטִיָּה֙ עַל֙ עֶדְרֵ֣י חֲבֵרֶ֔יךָ׃ אִם־לֹ֣א תֵדְעִ֔י לָ֖ךְ הַיָּפָ֑ה 8
בַּנָּשִׁ֗ים צְאִי־לָךְ֙ בְּעִקְבֵ֣י הַצֹּ֔אן וּרְעִ֖י אֶת־גְּדִיֹּתַ֑יִךְ עַל֙ מִשְׁכְּנֹ֣ות
הָרֹעִֽים׃ לְסֻסָתִ֥י בִּרְכְבֵי־פַרְעֹ֖ה דִּמִּיתִ֥יךְ רַעְיָתִֽי׃ נָאוְו֙ 9 10
לְחָיַ֣יִךְ בַּתֹּורִ֔ים צַוָּארֵ֖ךְ בַּחֲרוּזִֽים׃ תֹּורֵ֥י זָהָ֛ב נַעֲשֶׂה־לָּ֖ךְ עִם 11
נְקֻדֹּ֥ות הַכָּֽסֶף׃ עַד־שֶׁהַמֶּ֥לֶךְ בִּמְסִבֹּ֖ו נִרְדִּ֥י נָתַ֖ן רֵיחֹֽו׃ צְרֹור 12 13
הַמֹּ֥ר ׀ דֹּודִ֛י לִ֖י בֵּ֣ין שָׁדַ֑י יָלִֽין׃ אֶשְׁכֹּ֥ל הַכֹּ֖פֶר דֹּודִ֣י לִ֔י בְּכַרְמֵ֖י 14
עֵ֥ין גֶּֽדִי׃ הִנָּ֥ךְ יָפָ֖ה רַעְיָתִ֑י הִנָּ֥ךְ יָפָ֖ה עֵינַ֥יִךְ יֹונִֽים׃ הִנְּךָ֥ יָפֶ֖ה 15 16
דֹּודִ֣י אַף־נָעִ֑ים אַף־עַרְשֵׂ֖נוּ רַעֲנָנָֽה׃ קֹרֹ֥ות בָּתֵּ֖ינוּ אֲרָזִ֑ים 17
רָהִיטֵ֖נוּ בְּרֹותִֽים׃

אֲנִ֥י חֲבַצֶּ֖לֶת הַשָּׁרֹ֑ון שֹׁושַׁנַּ֖ת הָעֲמָקִֽים׃ כְּשֹׁושַׁנָּ֥ה בֵּין 2½ ב
הַחֹוחִ֖ים כֵּ֣ן רַעְיָתִ֥י בֵּין־הַבָּנֹֽות׃ כְּתַפּוּחַ֙ בַּעֲצֵ֣י הַיַּ֔עַר כֵּ֥ן דֹּודִ֖י 3
בֵּין־הַבָּנִ֑ים בְּצִל�ֹּ֤ו חִמַּדְתִּי֙ וְיָשַׁ֔בְתִּי וּפִרְיֹ֥ו מָתֹ֖וק לְחִכִּֽי׃ הֱבִיאַ֨נִי֙ 4
אֶל־בֵּ֣ית הַיָּ֔יִן וְדִגְלֹ֥ו עָלַ֖י אַהֲבָֽה׃ סַמְּכ֣וּנִי בָּֽאֲשִׁישֹׁ֔ות רַפְּד֥וּנִי 5
בַּתַּפּוּחִ֖ים כִּֽי־חֹולַ֥ת אַהֲבָ֖ה אָֽנִי׃ שְׂמֹאלֹ֣ו תַּחַ֣ת לְרֹאשִׁ֔י וִימִינֹ֖ו 6
תְּחַבְּקֵֽנִי׃ הִשְׁבַּ֙עְתִּי֙ אֶתְכֶ֣ם בְּנֹ֔ות יְרוּשָׁלִַ֖ם בִּצְבָאֹ֣ות אֹ֑ו 7

א. א׳ ש׳ רבתי שם. יז׳ רחיטנו ק׳ ב. ה׳ קטן בו׳׳ק

בְּאַיְלוֹת הַשָּׂדֶה אִם־תָּעִירוּ ו וְאִם־תְּעוֹרְרוּ אֶת־הָאַהֲבָה עַד
8 שֶׁתֶּחְפָּץ: קוֹל דּוֹדִי הִנֵּה־זֶה בָּא מְדַלֵּג עַל־הֶהָרִים מְקַפֵּץ
9 עַל־הַגְּבָעוֹת: דּוֹמֶה דוֹדִי לִצְבִי אוֹ לְעֹפֶר הָאַיָּלִים הִנֵּה־זֶה
עוֹמֵד אַחַר כָּתְלֵנוּ מַשְׁגִּיחַ מִן־הַחַלֹּנוֹת מֵצִיץ מִן־הַחֲרַכִּים:
10 עָנָה דוֹדִי וְאָמַר לִי קוּמִי לָךְ רַעְיָתִי יָפָתִי וּלְכִי־לָךְ:
11 כִּי־הִנֵּה הַסְּתָו עָבָר הַגֶּשֶׁם חָלַף הָלַךְ לוֹ: הַנְּצָנִים נִרְאוּ בָאָרֶץ עֵת
12 הַזָּמִיר הִגִּיעַ וְקוֹל הַתּוֹר נִשְׁמַע בְּאַרְצֵנוּ: הַתְּאֵנָה חָנְטָה
פַגֶּיהָ וְהַגְּפָנִים סְמָדַר נָתְנוּ רֵיחַ קוּמִי לָכִי רַעְיָתִי יָפָתִי וּלְכִי־
13 לָךְ: יוֹנָתִי בְּחַגְוֵי הַסֶּלַע בְּסֵתֶר הַמַּדְרֵגָה הַרְאִינִי אֶת־מַרְאַיִךְ
14 הַשְׁמִיעֵנִי אֶת־קוֹלֵךְ כִּי־קוֹלֵךְ עָרֵב וּמַרְאַיִךְ נָאוֶה: אֶחֱזוּ־לָנוּ
15 שֻׁעָלִים שֻׁעָלִים קְטַנִּים מְחַבְּלִים כְּרָמִים וּכְרָמֵינוּ סְמָדַר:
16 דּוֹדִי לִי וַאֲנִי לוֹ הָרֹעֶה בַּשּׁוֹשַׁנִּים: עַד שֶׁיָּפוּחַ הַיּוֹם וְנָסוּ
17 הַצְּלָלִים סֹב דְּמֵה־לְךָ דוֹדִי לִצְבִי אוֹ לְעֹפֶר הָאַיָּלִים עַל־
הָרֵי בָתֶר:

ג 1 עַל־מִשְׁכָּבִי בַּלֵּילוֹת בִּקַּשְׁתִּי אֵת שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי בִּקַּשְׁתִּיו וְלֹא
2 מְצָאתִיו: אָקוּמָה נָּא וַאֲסוֹבְבָה בָעִיר בַּשְּׁוָקִים וּבָרְחֹבוֹת
3 אֲבַקְשָׁה אֵת שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי בִּקַּשְׁתִּיו וְלֹא מְצָאתִיו: מְצָאוּנִי
4 הַשֹּׁמְרִים הַסֹּבְבִים בָּעִיר אֵת שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי רְאִיתֶם: כִּמְעַט
שֶׁעָבַרְתִּי מֵהֶם עַד שֶׁמָּצָאתִי אֵת שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי אֲחַזְתִּיו וְלֹא
5 אַרְפֶּנּוּ עַד־שֶׁהֲבֵיאתִיו אֶל־בֵּית אִמִּי וְאֶל־חֶדֶר הוֹרָתִי: הִשְׁבַּעְתִּי
אֶתְכֶם בְּנוֹת יְרוּשָׁלַם בִּצְבָאוֹת אוֹ בְאַיְלוֹת הַשָּׂדֶה אִם־תָּעִירוּ ו
6 וְאִם־תְּעוֹרְרוּ אֶת־הָאַהֲבָה עַד שֶׁתֶּחְפָּץ: מִי זֹאת עֹלָה מִן־
הַמִּדְבָּר כְּתִימְרוֹת עָשָׁן מְקֻטֶּרֶת מֹר וּלְבוֹנָה מִכֹּל אַבְקַת רוֹכֵל:
7 הִנֵּה מִטָּתוֹ שְׁלִשְׁלֹמֹה שִׁשִּׁים גִּבֹּרִים סָבִיב לָהּ מִגִּבֹּרֵי יִשְׂרָאֵל:
8 כֻּלָּם אֲחֻזֵי חָרֶב מְלֻמְּדֵי מִלְחָמָה אִישׁ חַרְבּוֹ עַל־יְרֵכוֹ מִפַּחַד
9 בַּלֵּילוֹת: אַפִּרְיוֹן עָשָׂה לוֹ הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מֵעֲצֵי הַלְּבָנוֹן:
10 עַמּוּדָיו עָשָׂה כֶסֶף רְפִידָתוֹ זָהָב מֶרְכָּבוֹ אַרְגָּמָן תּוֹכוֹ רָצוּף אַהֲבָה
11 מִבְּנוֹת יְרוּשָׁלִָם: צְאֶינָה וּרְאֶינָה בְּנוֹת צִיּוֹן בַּמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה
בָּעֲטָרָה שֶׁעִטְּרָה־לּוֹ אִמּוֹ בְּיוֹם חֲתֻנָּתוֹ וּבְיוֹם שִׂמְחַת לִבּוֹ:

שם. יא, הסתיו ק׳ שם. ג, לך ק׳ שם. יה, יתיר י׳ שם. טו, פתח בם״פ הנך

ד 1 הִנָּךְ יָפָה רַעְיָתִי הִנָּךְ יָפָה עֵינַיִךְ יוֹנִים מִבַּעַד לְצַמָּתֵךְ שַׂעְרֵךְ
2 כְּעֵדֶר הָעִזִּים שֶׁגָּלְשׁוּ מֵהַר גִּלְעָד: שִׁנַּיִךְ כְּעֵדֶר הַקְּצוּבוֹת
3 שֶׁעָלוּ מִן־הָרַחְצָה שֶׁכֻּלָּם מַתְאִימוֹת וְשַׁכְלָה אֵין בָּהֶם: כְּחוּט
4 הַשָּׁנִי שִׂפְתוֹתַיִךְ וּמִדְבָּרֵךְ נָאוֶה כְּפֶלַח הָרִמּוֹן רַקָּתֵךְ מִבַּעַד
לְצַמָּתֵךְ: כְּמִגְדַּל דָּוִיד צַוָּארֵךְ בָּנוּי לְתַלְפִּיּוֹת אֶלֶף הַמָּגֵן
5 תָּלוּי עָלָיו כֹּל שִׁלְטֵי הַגִּבּוֹרִים: שְׁנֵי שָׁדַיִךְ כִּשְׁנֵי עֳפָרִים
6 תְּאוֹמֵי צְבִיָּה הָרֹעִים בַּשּׁוֹשַׁנִּים: עַד שֶׁיָּפוּחַ הַיּוֹם וְנָסוּ הַצְּלָלִים
7 אֵלֵךְ לִי אֶל־הַר הַמֹּור וְאֶל־גִּבְעַת הַלְּבוֹנָה: כֻּלָּךְ יָפָה רַעְיָתִי
8 וּמוּם אֵין בָּךְ: אִתִּי מִלְּבָנוֹן כַּלָּה אִתִּי מִלְּבָנוֹן תָּבוֹאִי תָּשׁוּרִי ו
מֵרֹאשׁ אֲמָנָה מֵרֹאשׁ שְׂנִיר וְחֶרְמוֹן מִמְּעֹנוֹת אֲרָיוֹת מֵהָרְרֵי
9 נְמֵרִים: לִבַּבְתִּנִי אֲחֹתִי כַּלָּה לִבַּבְתִּנִי בְּאַחַד מֵעֵינַיִךְ בְּאַחַד
10 עֲנָק מִצַּוְּרֹנָיִךְ: מַה־יָּפוּ דֹדַיִךְ אֲחֹתִי כַּלָּה מַה־טֹּבוּ דֹדַיִךְ
11 מִיַּיִן וְרֵיחַ שְׁמָנַיִךְ מִכָּל־בְּשָׂמִים: נֹפֶת תִּטֹּפְנָה שִׂפְתוֹתַיִךְ
כַּלָּה דְּבַשׁ וְחָלָב תַּחַת לְשׁוֹנֵךְ וְרֵיחַ שַׂלְמֹתַיִךְ כְּרֵיחַ לְבָנוֹן:
12 13 גַּן ו נָעוּל אֲחֹתִי כַּלָּה גַּל ו נָעוּל מַעְיָן חָתוּם: שְׁלָחַיִךְ פַּרְדֵּס
14 רִמּוֹנִים עִם פְּרִי מְגָדִים כְּפָרִים עִם־נְרָדִים: נֵרְדְּ ו וְכַרְכֹּם
קָנֶה וְקִנָּמוֹן עִם כָּל־עֲצֵי לְבוֹנָה מֹר וַאֲהָלוֹת עִם כָּל־רָאשֵׁי
בְשָׂמִים: מַעְיַן גַּנִּים בְּאֵר מַיִם חַיִּים וְנֹזְלִים מִן־לְבָנוֹן: עוּרִי
15 16 צָפוֹן וּבוֹאִי תֵימָן הָפִיחִי גַנִּי יִזְּלוּ בְשָׂמָיו יָבֹא דוֹדִי לְגַנּוֹ וְיֹאכַל
פְּרִי מִגְדָּיו:

ה 1 בָּאתִי לְגַנִּי אֲחֹתִי כַּלָּה אָרִיתִי מוֹרִי עִם־בְּשָׂמִי אָכַלְתִּי יַעְרִי
עִם־דִּבְשִׁי שָׁתִיתִי יֵינִי עִם־חֲלָבִי אִכְלוּ רֵעִים שְׁתוּ וְשִׁכְרוּ
דוֹדִים: אֲנִי יְשֵׁנָה וְלִבִּי עֵר קוֹל ו דוֹדִי דוֹפֵק פִּתְחִי־לִי אֲחֹתִי
2 רַעְיָתִי יוֹנָתִי תַמָּתִי שֶׁרֹּאשִׁי נִמְלָא־טָל קְוֻצּוֹתַי רְסִיסֵי לָיְלָה:
3 פָּשַׁטְתִּי אֶת־כֻּתָּנְתִּי אֵיכָכָה אֶלְבָּשֶׁנָּה רָחַצְתִּי אֶת־רַגְלַי אֵיכָכָה
4 5 אֲטַנְּפֵם: דוֹדִי שָׁלַח יָדוֹ מִן־הַחֹר וּמֵעַי הָמוּ עָלָיו: קַמְתִּי
אֲנִי לְפַתֵּחַ לְדוֹדִי וְיָדַי נָטְפוּ־מֹור וְאֶצְבְּעֹתַי מֹור עֹבֵר עַל כַּפּוֹת
הַמַּנְעוּל: פָּתַחְתִּי אֲנִי לְדוֹדִי וְדוֹדִי חָמַק עָבָר נַפְשִׁי יָצְאָה
6 בְדַבְּרוֹ בִּקַּשְׁתִּיהוּ וְלֹא מְצָאתִיהוּ קְרָאתִיו וְלֹא עָנָנִי: מְצָאֻנִי
7

ד. ט, באחת ק׳ ה. ב, הרי כרגש

הַשֹּׁמְרִים הַסֹּבְבִים בָּעִיר הִכּוּנִי פְצָעוּנִי נָשְׂאוּ אֶת־רְדִידִי מֵעָלַי
8 שֹׁמְרֵי הַחֹמוֹת: הִשְׁבַּעְתִּי אֶתְכֶם בְּנוֹת יְרוּשָׁלִַם אִם־תִּמְצְאוּ
9 אֶת־דּוֹדִי מַה־תַּגִּידוּ לוֹ שֶׁחוֹלַת אַהֲבָה אָנִי: מַה־דּוֹדֵךְ מִדּוֹד
10 הַיָּפָה בַּנָּשִׁים מַה־דּוֹדֵךְ מִדּוֹד שֶׁכָּכָה הִשְׁבַּעְתָּנוּ: דּוֹדִי צַח
11 וְאָדוֹם דָּגוּל מֵרְבָבָה: רֹאשׁוֹ כֶּתֶם פָּז קְוֻצּוֹתָיו תַּלְתַּלִּים
12 שְׁחֹרוֹת כָּעוֹרֵב: עֵינָיו כְּיוֹנִים עַל־אֲפִיקֵי מָיִם רְחֲצוֹת בֶּחָלָב
13 יְשְׁבוֹת עַל־מִלֵּאת: לְחָיָו כַּעֲרוּגַת הַבֹּשֶׂם מִגְדְּלוֹת מֶרְקָחִים
14 שִׂפְתוֹתָיו שׁוֹשַׁנִּים נֹטְפוֹת מֹר עֹבֵר: יָדָיו גְּלִילֵי זָהָב
15 מְמֻלָּאִים בַּתַּרְשִׁישׁ מֵעָיו עֶשֶׁת שֵׁן מְעֻלֶּפֶת סַפִּירִים: שׁוֹקָיו
עַמּוּדֵי שֵׁשׁ מְיֻסָּדִים עַל־אַדְנֵי־פָז מַרְאֵהוּ כַּלְּבָנוֹן בָּחוּר
16 כָּאֲרָזִים: חִכּוֹ מַמְתַקִּים וְכֻלּוֹ מַחֲמַדִּים זֶה דוֹדִי וְזֶה רֵעִי
בְּנוֹת יְרוּשָׁלִָם:

ו 1 אָנָה הָלַךְ דוֹדֵךְ הַיָּפָה בַּנָּשִׁים אָנָה פָנָה דוֹדֵךְ וּנְבַקְשֶׁנּוּ עִמָּךְ:
2 דּוֹדִי יָרַד לְגַנּוֹ לַעֲרוּגוֹת הַבֹּשֶׂם לִרְעוֹת בַּגַּנִּים וְלִלְקֹט שׁוֹשַׁנִּים:
3 4 אֲנִי לְדוֹדִי וְדוֹדִי לִי הָרוֹעֶה בַּשּׁוֹשַׁנִּים: יָפָה אַתְּ רַעְיָתִי
5 כְּתִרְצָה נָאוָה כִּירוּשָׁלִַם אֲיֻמָּה כַּנִּדְגָּלוֹת: הָסֵבִּי עֵינַיִךְ מִנֶּגְדִּי
שֶׁהֵם הִרְהִיבֻנִי שַׂעְרֵךְ כְּעֵדֶר הָעִזִּים שֶׁגָּלְשׁוּ מִן־הַגִּלְעָד:
6 שִׁנַּיִךְ כְּעֵדֶר הָרְחֵלִים שֶׁעָלוּ מִן־הָרַחְצָה שֶׁכֻּלָּם מַתְאִימוֹת
7 וְשַׁכְלָה אֵין בָּהֶם: כְּפֶלַח הָרִמּוֹן רַקָּתֵךְ מִבַּעַד לְצַמָּתֵךְ:
8 שִׁשִּׁים הַמָּה מְלָכוֹת וּשְׁמֹנִים פִּילַגְשִׁים וַעֲלָמוֹת אֵין מִסְפָּר:
9 אַחַת הִיא יוֹנָתִי תַמָּתִי אַחַת הִיא לְאִמָּהּ בָּרָה הִיא לְיוֹלַדְתָּהּ
10 רָאוּהָ בָנוֹת וַיְאַשְּׁרוּהָ מְלָכוֹת וּפִילַגְשִׁים וַיְהַלְלוּהָ: מִי־זֹאת
הַנִּשְׁקָפָה כְּמוֹ־שָׁחַר יָפָה כַלְּבָנָה בָּרָה כַּחַמָּה אֲיֻמָּה כַּנִּדְגָּלוֹת:
11 אֶל־גִּנַּת אֱגוֹז יָרַדְתִּי לִרְאוֹת בְּאִבֵּי הַנָּחַל לִרְאוֹת הֲפָרְחָה
12 הַגֶּפֶן הֵנֵצוּ הָרִמֹּנִים: לֹא יָדַעְתִּי נַפְשִׁי שָׂמַתְנִי מַרְכְּבוֹת
עַמִּי נָדִיב:

ז 1 שׁוּבִי שׁוּבִי הַשּׁוּלַמִּית שׁוּבִי שׁוּבִי וְנֶחֱזֶה־בָּךְ מַה־תֶּחֱזוּ
2 כְּמְחֹלַת הַמַּחֲנָיִם: מַה־יָּפוּ פְעָמַיִךְ בַּנְּעָלִים בַּת־
3 נָדִיב חַמּוּקֵי יְרֵכַיִךְ כְּמוֹ חֲלָאִים מַעֲשֵׂה יְדֵי אָמָּן: שָׁרְרֵךְ אַגַּן
הַסַּהַר אַל־יֶחְסַר הַמָּזֶג בִּטְנֵךְ עֲרֵמַת חִטִּים סוּגָה בַּשּׁוֹשַׁנִּים:

שְׁנֵי שָׁדַיִךְ כִּשְׁנֵי עֳפָרִים תְּאֹמֵי צְבִיָּה: צַוָּארֵךְ כְּמִגְדַּל הַשֵּׁן 4
עֵינַיִךְ בְּרֵכוֹת בְּחֶשְׁבּוֹן עַל־שַׁעַר בַּת־רַבִּים אַפֵּךְ כְּמִגְדַּל 5
הַלְּבָנוֹן צוֹפֶה פְּנֵי דַמָּשֶׂק: רֹאשֵׁךְ עָלַיִךְ כַּכַּרְמֶל וְדַלַּת רֹאשֵׁךְ 6
כָּאַרְגָּמָן מֶלֶךְ אָסוּר בָּרְהָטִים: מַה־יָּפִית וּמַה־נָּעַמְתְּ אַהֲבָה 7
בַּתַּעֲנוּגִים: זֹאת קוֹמָתֵךְ דָּמְתָה לְתָמָר וְשָׁדַיִךְ לְאַשְׁכֹּלוֹת: 8
אָמַרְתִּי אֶעֱלֶה בְתָמָר אֹחֲזָה בְסַנְסִנָּיו וְיִהְיוּ־נָא שָׁדַיִךְ כְּאֶשְׁכְּלוֹת 9
הַגֶּפֶן וְרֵיחַ אַפֵּךְ כַּתַּפּוּחִים: וְחִכֵּךְ כְּיֵין הַטּוֹב הוֹלֵךְ לְדוֹדִי 10
לְמֵישָׁרִים דּוֹבֵב שִׂפְתֵי יְשֵׁנִים: אֲנִי לְדוֹדִי וְעָלַי תְּשׁוּקָתוֹ: 11
לְכָה דוֹדִי נֵצֵא הַשָּׂדֶה נָלִינָה בַּכְּפָרִים: נַשְׁכִּימָה לַכְּרָמִים 12 13
נִרְאֶה אִם־פָּרְחָה הַגֶּפֶן פִּתַּח הַסְּמָדַר הֵנֵצוּ הָרִמּוֹנִים שָׁם אֶתֵּן
אֶת־דֹּדַי לָךְ: הַדּוּדָאִים נָתְנוּ־רֵיחַ וְעַל־פְּתָחֵינוּ כָּל־מְגָדִים 14
חֲדָשִׁים גַּם־יְשָׁנִים דּוֹדִי צָפַנְתִּי לָךְ:

ח

מִי יִתֶּנְךָ כְּאָח לִי יוֹנֵק שְׁדֵי אִמִּי אֶמְצָאֲךָ בַחוּץ אֶשָּׁקְךָ גַּם לֹא־ 1
יָבֻזּוּ לִי: אֶנְהָגְךָ אֲבִיאֲךָ אֶל־בֵּית אִמִּי תְּלַמְּדֵנִי אַשְׁקְךָ מִיַּיִן 2
הָרֶקַח מֵעֲסִיס רִמֹּנִי: שְׂמֹאלוֹ תַּחַת רֹאשִׁי וִימִינוֹ תְּחַבְּקֵנִי: 3
הִשְׁבַּעְתִּי אֶתְכֶם בְּנוֹת יְרוּשָׁלִָם מַה־תָּעִירוּ ו וּמַה־תְּעֹרְרוּ אֶת־ 4
הָאַהֲבָה עַד־שֶׁתֶּחְפָּץ: מִי זֹאת עֹלָה מִן־הַמִּדְבָּר מִתְרַפֶּקֶת 5
עַל־דּוֹדָהּ תַּחַת הַתַּפּוּחַ עוֹרַרְתִּיךְ שָׁמָּה חִבְּלַתְךָ אִמֶּךָ שָׁמָּה חִבְּלָה
יְלָדַתְךָ: שִׂימֵנִי כַחוֹתָם עַל־לִבֶּךָ כַּחוֹתָם עַל־זְרוֹעֶךָ כִּי־עַזָּה 6
כַמָּוֶת אַהֲבָה קָשָׁה כִשְׁאוֹל קִנְאָה רְשָׁפֶיהָ רִשְׁפֵּי אֵשׁ שַׁלְהֶבֶתְיָהּ:
מַיִם רַבִּים לֹא יוּכְלוּ לְכַבּוֹת אֶת־הָאַהֲבָה וּנְהָרוֹת לֹא יִשְׁטְפוּהָ 7
אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הון בֵּיתוֹ בָּאַהֲבָה בּוֹז יָבוּזוּ לוֹ: אָחוֹת 8
לָנוּ קְטַנָּה וְשָׁדַיִם אֵין לָהּ מַה־נַּעֲשֶׂה לַאֲחוֹתֵנוּ בַּיּוֹם שֶׁיְּדֻבַּר־בָּהּ:
אִם־חוֹמָה הִיא נִבְנֶה עָלֶיהָ טִירַת כָּסֶף וְאִם־דֶּלֶת הִיא נָצוּר 9
עָלֶיהָ לוּחַ אָרֶז: אֲנִי חוֹמָה וְשָׁדַי כַּמִּגְדָּלוֹת אָז הָיִיתִי בְעֵינָיו 10
כְּמוֹצְאַת שָׁלוֹם: כֶּרֶם הָיָה לִשְׁלֹמֹה בְּבַעַל הָמוֹן נָתַן אֶת־ 11
הַכֶּרֶם לַנֹּטְרִים אִישׁ יָבֵא בְפִרְיוֹ אֶלֶף כָּסֶף: כַּרְמִי שֶׁלִּי לְפָנָי 12
הָאֶלֶף לְךָ שְׁלֹמֹה וּמָאתַיִם לְנֹטְרִים אֶת־פִּרְיוֹ: הַיּוֹשֶׁבֶת 13
בַּגַּנִּים חֲבֵרִים מַקְשִׁיבִים לְקוֹלֵךְ הַשְׁמִיעֵנִי: בְּרַח ו דוֹדִי 14
וּדְמֵה־לְךָ לִצְבִי אוֹ לְעֹפֶר הָאַיָּלִים עַל הָרֵי בְשָׂמִים:

ספר

ר ו ת.

ר ו ת א

וַיְהִי בִּימֵי שְׁפֹט הַשֹּׁפְטִים וַיְהִי רָעָב בָּאָרֶץ וַיֵּלֶךְ אִישׁ 1
מִבֵּית לֶחֶם יְהוּדָה לָגוּר בִּשְׂדֵי מוֹאָב הוּא וְאִשְׁתּוֹ
וּשְׁנֵי בָנָיו: וְשֵׁם הָאִישׁ אֱלִימֶלֶךְ וְשֵׁם אִשְׁתּוֹ נָעֳמִי וְשֵׁם 2
שְׁנֵי־בָנָיו ו מַחְלוֹן וְכִלְיוֹן אֶפְרָתִים מִבֵּית לֶחֶם יְהוּדָה וַיָּבֹאוּ
שְׂדֵי־מוֹאָב וַיִּהְיוּ־שָׁם: וַיָּמָת אֱלִימֶלֶךְ אִישׁ נָעֳמִי וַתִּשָּׁאֶר 3
הִיא וּשְׁנֵי בָנֶיהָ: וַיִּשְׂאוּ לָהֶם נָשִׁים מֹאֲבִיּוֹת שֵׁם הָאַחַת 4
עָרְפָּה וְשֵׁם הַשֵּׁנִית רוּת וַיֵּשְׁבוּ שָׁם כְּעֶשֶׂר שָׁנִים: וַיָּמֻתוּ 5
גַּם־שְׁנֵיהֶם מַחְלוֹן וְכִלְיוֹן וַתִּשָּׁאֵר הָאִשָּׁה מִשְּׁנֵי יְלָדֶיהָ וּמֵאִישָׁהּ:
וַתָּקָם הִיא וְכַלֹּתֶיהָ וַתָּשָׁב מִשְּׂדֵי מוֹאָב כִּי שָׁמְעָה בִשְׂדֵה 6
מוֹאָב כִּי־פָקַד יְהוָה אֶת־עַמּוֹ לָתֵת לָהֶם לָחֶם: וַתֵּצֵא מִן־ 7
הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־הָיְתָה שָׁמָּה וּשְׁתֵּי כַלֹּתֶיהָ עִמָּהּ וַתֵּלַכְנָה בַּדֶּרֶךְ
לָשׁוּב אֶל־אֶרֶץ יְהוּדָה: וַתֹּאמֶר נָעֳמִי לִשְׁתֵּי כַלֹּתֶיהָ לֵכְנָה 8
שֹּׁבְנָה אִשָּׁה לְבֵית אִמָּהּ יַעַשׂ יְהוָה עִמָּכֶם חֶסֶד כַּאֲשֶׁר
עֲשִׂיתֶם עִם־הַמֵּתִים וְעִמָּדִי: יִתֵּן יְהוָה לָכֶם וּמְצֶאןָ מְנוּחָה 9
אִשָּׁה בֵּית אִישָׁהּ וַתִּשַּׁק לָהֶן וַתִּשֶּׂאנָה קוֹלָן וַתִּבְכֶּינָה:
וַתֹּאמַרְנָה לָהּ כִּי־אִתָּךְ נָשׁוּב לְעַמֵּךְ: וַתֹּאמֶר נָעֳמִי שֹׁבְנָה 10 11
בְּנֹתַי לָמָּה תֵלַכְנָה עִמִּי הַעוֹד־לִי בָנִים בְּמֵעַי וְהָיוּ לָכֶם לַאֲנָשִׁים:
שֹׁבְנָה בְנֹתַי לֵכֶן כִּי זָקַנְתִּי מֵהֱיוֹת לְאִישׁ כִּי אָמַרְתִּי יֶשׁ־לִי 12
תִקְוָה גַּם הָיִיתִי הַלַּיְלָה לְאִישׁ וְגַם יָלַדְתִּי בָנִים: הֲלָהֵן ו 13
תְּשַׂבֵּרְנָה עַד אֲשֶׁר יִגְדָּלוּ הֲלָהֵן תֵּעָגֵנָה לְבִלְתִּי הֱיוֹת לְאִישׁ
אַל בְּנֹתַי כִּי־מַר־לִי מְאֹד מִכֶּם כִּי־יָצְאָה בִי יַד־יְהוָה: וַתִּשֶּׂנָה 14
קוֹלָן וַתִּבְכֶּינָה עוֹד וַתִּשַּׁק עָרְפָּה לַחֲמוֹתָהּ וְרוּת דָּבְקָה־בָּהּ:
וַתֹּאמֶר הִנֵּה שָׁבָה יְבִמְתֵּךְ אֶל־עַמָּהּ וְאֶל־אֱלֹהֶיהָ שׁוּבִי אַחֲרֵי 15
יְבִמְתֵּךְ: וַתֹּאמֶר רוּת אַל־תִּפְגְּעִי־בִי לְעָזְבֵךְ לָשׁוּב מֵאַחֲרָיִךְ 16

א. ח, יש ק' שם. יד, חסר א'

כִּי אֶל־אֲשֶׁר תֵּלְכִי אֵלֵךְ וּבַאֲשֶׁר תָּלִינִי אָלִין עַמֵּךְ עַמִּי וֵאלֹהַיִךְ
17 אֱלֹהָי: בַּאֲשֶׁר תָּמוּתִי אָמוּת וְשָׁם אֶקָּבֵר כֹּה יַעֲשֶׂה יְהוָה לִי
18 וְכֹה יֹסִיף כִּי הַמָּוֶת יַפְרִיד בֵּינִי וּבֵינֵךְ: וַתֵּרֶא כִּי־מִתְאַמֶּצֶת
19 הִיא לָלֶכֶת אִתָּהּ וַתֶּחְדַּל לְדַבֵּר אֵלֶיהָ: וַתֵּלַכְנָה שְׁתֵּיהֶם
עַד־בּוֹאָנָה בֵּית לָחֶם וַיְהִי כְּבֹאָנָה בֵּית לֶחֶם וַתֵּהֹם כָּל־הָעִיר
20 עֲלֵיהֶן וַתֹּאמַרְנָה הֲזֹאת נָעֳמִי: וַתֹּאמֶר אֲלֵיהֶן אַל־תִּקְרֶאנָה
21 לִי נָעֳמִי קְרֶאן לִי מָרָא כִּי־הֵמַר שַׁדַּי לִי מְאֹד: אֲנִי מְלֵאָה
הָלַכְתִּי וְרֵיקָם הֱשִׁיבַנִי יְהוָה לָמָּה תִקְרֶאנָה לִי נָעֳמִי וַיהוָה עָנָה
22 בִּי וְשַׁדַּי הֵרַע־לִי: וַתָּשָׁב נָעֳמִי וְרוּת הַמּוֹאֲבִיָּה כַלָּתָהּ עִמָּהּ
הַשָּׁבָה מִשְּׂדֵי מוֹאָב וְהֵמָּה בָּאוּ בֵּית לֶחֶם בִּתְחִלַּת קְצִיר שְׂעֹרִים:
ב 1 וּלְנָעֳמִי מֹדָע לְאִישָׁהּ אִישׁ גִּבּוֹר חַיִל מִמִּשְׁפַּחַת אֱלִימֶלֶךְ
2 וּשְׁמוֹ בֹּעַז: וַתֹּאמֶר רוּת הַמּוֹאֲבִיָּה אֶל־נָעֳמִי אֵלְכָה־נָּא
הַשָּׂדֶה וַאֲלַקְטָה בַשִּׁבֳּלִים אַחַר אֲשֶׁר אֶמְצָא־חֵן בְּעֵינָיו וַתֹּאמֶר
3 לָהּ לְכִי בִתִּי: וַתֵּלֶךְ וַתָּבוֹא וַתְּלַקֵּט בַּשָּׂדֶה אַחֲרֵי הַקֹּצְרִים
וַיֶּקֶר מִקְרֶהָ חֶלְקַת הַשָּׂדֶה לְבֹעַז אֲשֶׁר מִמִּשְׁפַּחַת אֱלִימֶלֶךְ:
4 וְהִנֵּה־בֹעַז בָּא מִבֵּית לֶחֶם וַיֹּאמֶר לַקּוֹצְרִים יְהוָה עִמָּכֶם
5 וַיֹּאמְרוּ לוֹ יְבָרֶכְךָ יְהוָה: וַיֹּאמֶר בֹּעַז לְנַעֲרוֹ הַנִּצָּב עַל־הַקּוֹצְרִים
6 לְמִי הַנַּעֲרָה הַזֹּאת: וַיַּעַן הַנַּעַר הַנִּצָּב עַל־הַקּוֹצְרִים וַיֹּאמַר
7 נַעֲרָה מוֹאֲבִיָּה הִוא הַשָּׁבָה עִם־נָעֳמִי מִשְּׂדֵי מוֹאָב: וַתֹּאמֶר
אֲלַקֳּטָה־נָּא וְאָסַפְתִּי בָעֳמָרִים אַחֲרֵי הַקּוֹצְרִים וַתָּבוֹא וַתַּעֲמֹד
8 מֵאָז הַבֹּקֶר וְעַד־עַתָּה זֶה שִׁבְתָּהּ הַבַּיִת מְעָט: וַיֹּאמֶר בֹּעַז
אֶל־רוּת הֲלוֹא שָׁמַעַתְּ בִּתִּי אַל־תֵּלְכִי לְלַקֵּט בְּשָׂדֶה אַחֵר וְגַם
9 לֹא־תַעֲבוֹרִי מִזֶּה וְכֹה תִדְבָּקִין עִם־נַעֲרֹתָי: עֵינַיִךְ בַּשָּׂדֶה
אֲשֶׁר־יִקְצֹרוּן וְהָלַכְתְּ אַחֲרֵיהֶן הֲלוֹא צִוִּיתִי אֶת־הַנְּעָרִים לְבִלְתִּי
נָגְעֵךְ וְצָמִת וְהָלַכְתְּ אֶל־הַכֵּלִים וְשָׁתִית מֵאֲשֶׁר יִשְׁאֲבוּן
10 הַנְּעָרִים: וַתִּפֹּל עַל־פָּנֶיהָ וַתִּשְׁתַּחוּ אָרְצָה וַתֹּאמֶר אֵלָיו
11 מַדּוּעַ מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ לְהַכִּירֵנִי וְאָנֹכִי נָכְרִיָּה: וַיַּעַן בֹּעַז
וַיֹּאמֶר לָהּ הֻגֹּד הֻגַּד לִי כֹּל אֲשֶׁר־עָשִׂית אֶת־חֲמוֹתֵךְ אַחֲרֵי מוֹת
אִישֵׁךְ וַתַּעַזְבִי אָבִיךְ וְאִמֵּךְ וְאֶרֶץ מוֹלַדְתֵּךְ וַתֵּלְכִי אֶל־עַם אֲשֶׁר

לֹא־יָדַעַתְּ תְּמוֹל שִׁלְשׁוֹם׃ יְשַׁלֵּם יְהוָה פָּעֳלֵךְ וּתְהִי מַשְׂכֻּרְתֵּךְ 12
שְׁלֵמָה מֵעִם יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר־בָּאת לַחֲסוֹת תַּחַת־
כְּנָפָיו׃ וַתֹּאמֶר אֶמְצָא־חֵן בְּעֵינֶיךָ אֲדֹנִי כִּי נִחַמְתָּנִי וְכִי 13
דִבַּרְתָּ עַל־לֵב שִׁפְחָתֶךָ וְאָנֹכִי לֹא אֶהְיֶה כְּאַחַת שִׁפְחֹתֶךָ׃
וַיֹּאמֶר לָהּ בֹּעַז לְעֵת הָאֹכֶל גְּשִׁי הֲלֹם וְאָכַלְתְּ מִן־הַלֶּחֶם 14
וְטָבַלְתְּ פִּתֵּךְ בַּחֹמֶץ וַתֵּשֶׁב מִצַּד הַקֹּצְרִים וַיִּצְבָּט־לָהּ קָלִי
וַתֹּאכַל וַתִּשְׂבַּע וַתֹּתַר׃ וַתָּקָם לְלַקֵּט וַיְצַו בֹּעַז אֶת־נְעָרָיו 15
לֵאמֹר גַּם בֵּין הָעֳמָרִים תְּלַקֵּט וְלֹא תַכְלִימוּהָ׃ וְגַם שֹׁל־ 16
תָּשְׁלוּ לָהּ מִן־הַצְּבָתִים וַעֲזַבְתֶּם וְלִקְּטָה וְלֹא תִגְעֲרוּ־בָהּ׃
וַתְּלַקֵּט בַּשָּׂדֶה עַד־הָעָרֶב וַתַּחְבֹּט אֵת אֲשֶׁר־לִקָּטָה וַיְהִי 17
כְּאֵיפָה שְׂעֹרִים׃ וַתִּשָּׂא וַתָּבוֹא הָעִיר וַתֵּרֶא חֲמוֹתָהּ אֵת 18
אֲשֶׁר־לִקָּטָה וַתּוֹצֵא וַתִּתֶּן־לָהּ אֵת אֲשֶׁר־הוֹתְרָה מִשָּׂבְעָהּ׃
וַתֹּאמֶר לָהּ חֲמוֹתָהּ אֵיפֹה לָקַטְתְּ הַיּוֹם וְאָנָה עָשִׂית יְהִי מַכִּירֵךְ 19
בָּרוּךְ וַתַּגֶּד לַחֲמוֹתָהּ אֵת אֲשֶׁר־עָשְׂתָה עִמּוֹ וַתֹּאמֶר שֵׁם
הָאִישׁ אֲשֶׁר עָשִׂיתִי עִמּוֹ הַיּוֹם בֹּעַז׃ וַתֹּאמֶר נָעֳמִי לְכַלָּתָהּ 20
בָּרוּךְ הוּא לַיהוָה אֲשֶׁר לֹא־עָזַב חַסְדּוֹ אֶת־הַחַיִּים וְאֶת־
הַמֵּתִים וַתֹּאמֶר לָהּ נָעֳמִי קָרוֹב לָנוּ הָאִישׁ מִגֹּאֲלֵנוּ הוּא׃
וַתֹּאמֶר רוּת הַמּוֹאֲבִיָּה גַּם ו כִּי־אָמַר אֵלַי עִם־הַנְּעָרִים אֲשֶׁר־לִי 21
תִּדְבָּקִין עַד אִם־כִּלּוּ אֶת כָּל־הַקָּצִיר אֲשֶׁר־לִי׃ וַתֹּאמֶר נָעֳמִי 22
אֶל־רוּת כַּלָּתָהּ טוֹב בִּתִּי כִּי תֵצְאִי עִם־נַעֲרוֹתָיו וְלֹא יִפְגְּעוּ־
בָךְ בְּשָׂדֶה אַחֵר׃ וַתִּדְבַּק בִּנַעֲרוֹת בֹּעַז לְלַקֵּט עַד־כְּלוֹת 23
קְצִיר־הַשְּׂעֹרִים וּקְצִיר הַחִטִּים וַתֵּשֶׁב אֶת־חֲמוֹתָהּ׃
וַתֹּאמֶר לָהּ נָעֳמִי חֲמוֹתָהּ בִּתִּי הֲלֹא אֲבַקֶּשׁ־לָךְ מָנוֹחַ אֲשֶׁר 1 ג
יֵיטַב־לָךְ׃ וְעַתָּה הֲלֹא בֹעַז מֹדַעְתָּנוּ אֲשֶׁר הָיִית אֶת־ 2
נַעֲרוֹתָיו הִנֵּה־הוּא זֹרֶה אֶת־גֹּרֶן הַשְּׂעֹרִים הַלָּיְלָה׃ וְרָחַצְתְּ ו 3
וָסַכְתְּ וְשַׂמְתְּ שִׂמְלֹתַיִךְ עָלַיִךְ וְיָרַדְתְּ הַגֹּרֶן אַל־תִּוָּדְעִי לָאִישׁ
עַד כַּלֹּתוֹ לֶאֱכֹל וְלִשְׁתּוֹת׃ וְהָיָה בְּשָׁכְבוֹ וְיָדַעַתְּ אֶת־הַמָּקוֹם 4
אֲשֶׁר יִשְׁכַּב־שָׁם וּבָאת וְגִלִּית מַרְגְּלֹתָיו וְשָׁכָבְתְּ וְהוּא יַגִּיד

שם. יד, ב׳ טעמים במלה אחת שם. יט, חי׳ נוסף ג. ג, שמלתיך ק׳ שם. וירדת ק׳ שם. ד, ושכבת ק׳

5 לָהּ אֵת אֲשֶׁר תַּעֲשִׂין: וַתֹּאמֶר אֵלֶיהָ כֹּל אֲשֶׁר־תֹּאמְרִי
6 אֶעֱשֶׂה: וַתֵּרֶד הַגֹּרֶן וַתַּעַשׂ כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוַּתָּה חֲמוֹתָהּ:
7 וַיֹּאכַל בֹּעַז וַיִּשְׁתְּ וַיִּיטַב לִבּוֹ וַיָּבֹא לִשְׁכַּב בִּקְצֵה הָעֲרֵמָה
8 וַתָּבֹא בַלָּט וַתְּגַל מַרְגְּלֹתָיו וַתִּשְׁכָּב: וַיְהִי בַּחֲצִי הַלַּיְלָה
9 וַיֶּחֱרַד הָאִישׁ וַיִּלָּפֵת וְהִנֵּה אִשָּׁה שֹׁכֶבֶת מַרְגְּלֹתָיו: וַיֹּאמֶר
מִי־אָתְּ וַתֹּאמֶר אָנֹכִי רוּת אֲמָתֶךָ וּפָרַשְׂתָּ כְנָפֶךָ עַל־אֲמָתְךָ
10 כִּי גֹאֵל אָתָּה: וַיֹּאמֶר בְּרוּכָה אַתְּ לַיהוָה בִּתִּי הֵיטַבְתְּ
חַסְדֵּךְ הָאַחֲרוֹן מִן־הָרִאשׁוֹן לְבִלְתִּי־לֶכֶת אַחֲרֵי הַבַּחוּרִים אִם־
11 דַּל וְאִם־עָשִׁיר: וְעַתָּה בִּתִּי אַל־תִּירְאִי כֹּל אֲשֶׁר־תֹּאמְרִי
12 אֶעֱשֶׂה־לָּךְ כִּי יוֹדֵעַ כָּל־שַׁעַר עַמִּי כִּי אֵשֶׁת חַיִל אָתְּ: וְעַתָּה
13 כִּי אָמְנָם כִּי אִם גֹּאֵל אָנֹכִי וְגַם יֵשׁ גֹּאֵל קָרוֹב מִמֶּנִּי: לִינִי ו
הַלַּיְלָה וְהָיָה בַּבֹּקֶר אִם־יִגְאָלֵךְ טוֹב יִגְאָל וְאִם־לֹא יַחְפֹּץ
14 לְגָאֳלֵךְ וּגְאַלְתִּיךְ אָנֹכִי חַי־יְהוָה שִׁכְבִי עַד־הַבֹּקֶר: וַתִּשְׁכַּב
מַרְגְּלוֹתָו עַד־הַבֹּקֶר וַתָּקָם בְּטֶרֶם יַכִּיר אִישׁ אֶת־רֵעֵהוּ וַיֹּאמֶר
15 אַל־יִוָּדַע כִּי־בָאָה הָאִשָּׁה הַגֹּרֶן: וַיֹּאמֶר הָבִי הַמִּטְפַּחַת אֲשֶׁר־
עָלַיִךְ וְאֶחְזִי־בָהּ וַתֹּאחֶז בָּהּ וַיָּמָד שֵׁשׁ־שְׂעֹרִים וַיָּשֶׁת עָלֶיהָ
16 וַיָּבֹא הָעִיר: וַתָּבוֹא אֶל־חֲמוֹתָהּ וַתֹּאמֶר מִי־אַתְּ בִּתִּי וַתַּגֶּד־
17 לָהּ אֵת כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה־לָּהּ הָאִישׁ: וַתֹּאמֶר שֵׁשׁ־הַשְּׂעֹרִים
הָאֵלֶּה נָתַן לִי כִּי אָמַר אַל־תָּבוֹאִי רֵיקָם אֶל־חֲמוֹתֵךְ:
18 וַתֹּאמֶר שְׁבִי בִתִּי עַד אֲשֶׁר תֵּדְעִין אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר כִּי לֹא יִשְׁקֹט
הָאִישׁ כִּי אִם־כִּלָּה הַדָּבָר הַיּוֹם:
ד 1 וּבֹעַז עָלָה הַשַּׁעַר וַיֵּשֶׁב שָׁם וְהִנֵּה הַגּוֹאֵל עֹבֵר אֲשֶׁר דִּבֶּר־בֹּעַז
2 וַיֹּאמֶר סוּרָה שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי וַיָּסַר וַיֵּשֶׁב: וַיִּקַּח עֲשָׂרָה
3 אֲנָשִׁים מִזִּקְנֵי הָעִיר וַיֹּאמֶר שְׁבוּ־פֹה וַיֵּשֵׁבוּ: וַיֹּאמֶר לַגֹּאֵל
חֶלְקַת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר לְאָחִינוּ לֶאֱלִימֶלֶךְ מָכְרָה נָעֳמִי הַשָּׁבָה
4 מִשְּׂדֵה מוֹאָב: וַאֲנִי אָמַרְתִּי אֶגְלָה אָזְנְךָ לֵאמֹר קְנֵה נֶגֶד
הַיֹּשְׁבִים וְנֶגֶד זִקְנֵי עַמִּי אִם־תִּגְאַל גְּאָל וְאִם־לֹא יִגְאַל הַגִּידָה

שם. ה, אלי קרי ולא כתיב שם. יב, כתיב ולא ק' שם. יג, ל' רבתי
שם. קמץ בז"ק שם. יד, מרגלותיו ק' שם. יחיר ו' שם. יז, אלי קרי
ולא כתיב ד. ב, מלרע שם. ד, קמץ בז"ק

לִי וְאֵדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל וְאָנֹכִי אַחֲרֶיךָ וַיֹּאמַר אָנֹכִי
אֶגְאָל: וַיֹּאמֶר בֹּעַז בְּיוֹם־קְנוֹתְךָ הַשָּׂדֶה מִיַּד נָעֳמִי וּמֵאֵת רוּת 5
הַמּוֹאֲבִיָּה אֵשֶׁת־הַמֵּת קָנִיתִי לְהָקִים שֵׁם־הַמֵּת עַל־נַחֲלָתוֹ:
וַיֹּאמֶר הַגֹּאֵל לֹא אוּכַל לִגְאָל־לִי פֶּן־אַשְׁחִית אֶת־נַחֲלָתִי גְּאַל־ 6
לְךָ אַתָּה אֶת־גְּאֻלָּתִי כִּי לֹא־אוּכַל לִגְאוֹל: וְזֹאת לְפָנִים 7
בְּיִשְׂרָאֵל עַל־הַגְּאֻלָּה וְעַל־הַתְּמוּרָה לְקַיֵּם כָּל־דָּבָר שָׁלַף אִישׁ
נַעֲלוֹ וְנָתַן לְרֵעֵהוּ וְזֹאת הַתְּעוּדָה בְּיִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר הַגֹּאֵל 8
לְבֹעַז קְנֵה־לָךְ וַיִּשְׁלֹף נַעֲלוֹ: וַיֹּאמֶר בֹּעַז לַזְּקֵנִים וְכָל־הָעָם 9
עֵדִים אַתֶּם הַיּוֹם כִּי קָנִיתִי אֶת־כָּל־אֲשֶׁר לֶאֱלִימֶלֶךְ וְאֵת כָּל־
אֲשֶׁר לְכִלְיוֹן וּמַחְלוֹן מִיַּד נָעֳמִי: וְגַם אֶת־רוּת הַמּוֹאֲבִיָּה 10
אֵשֶׁת מַחְלוֹן קָנִיתִי לִי לְאִשָּׁה לְהָקִים שֵׁם־הַמֵּת עַל־נַחֲלָתוֹ
וְלֹא־יִכָּרֵת שֵׁם־הַמֵּת מֵעִם אֶחָיו וּמִשַּׁעַר מְקוֹמוֹ עֵדִים אַתֶּם
הַיּוֹם: וַיֹּאמְרוּ כָּל־הָעָם אֲשֶׁר־בַּשַּׁעַר וְהַזְּקֵנִים עֵדִים יִתֵּן יְהוָה 11
אֶת־הָאִשָּׁה הַבָּאָה אֶל־בֵּיתֶךָ כְּרָחֵל ו וּכְלֵאָה אֲשֶׁר בָּנוּ שְׁתֵּיהֶם
אֶת־בֵּית יִשְׂרָאֵל וַעֲשֵׂה־חַיִל בְּאֶפְרָתָה וְקְרָא־שֵׁם בְּבֵית לָחֶם:
וִיהִי בֵיתְךָ כְּבֵית פֶּרֶץ אֲשֶׁר־יָלְדָה תָּמָר לִיהוּדָה מִן־הַזֶּרַע אֲשֶׁר 12
יִתֶּן יְהוָה לְךָ מִן־הַנַּעֲרָה הַזֹּאת: וַיִּקַּח בֹּעַז אֶת־רוּת וַתְּהִי־ 13
לוֹ לְאִשָּׁה וַיָּבֹא אֵלֶיהָ וַיִּתֵּן יְהוָה לָהּ הֵרָיון וַתֵּלֶד בֵּן:
וַתֹּאמַרְנָה הַנָּשִׁים אֶל־נָעֳמִי בָּרוּךְ יְהוָה אֲשֶׁר לֹא הִשְׁבִּית לָךְ 14
גֹּאֵל הַיּוֹם וְיִקָּרֵא שְׁמוֹ בְּיִשְׂרָאֵל: וְהָיָה לָךְ לְמֵשִׁיב נֶפֶשׁ וּלְכַלְכֵּל 15
אֶת־שֵׂיבָתֵךְ כִּי כַלָּתֵךְ אֲשֶׁר־אֲהֵבַתְךְ יְלָדַתּוּ אֲשֶׁר־הִיא טוֹבָה לָךְ
מִשִּׁבְעָה בָּנִים: וַתִּקַּח נָעֳמִי אֶת־הַיֶּלֶד וַתָּשֶׁת בְּחֵיקָהּ וַתְּהִי־ 16
לוֹ לְאֹמֶנֶת: וַתִּקְרֶאנָה לוֹ הַשְּׁכֵנוֹת שֵׁם לֵאמֹר יֻלַּד־בֵּן לְנָעֳמִי 17
וַתִּקְרֶאנָה שְׁמוֹ עוֹבֵד הוּא אֲבִי־יִשַׁי אֲבִי דָוִד: וְאֵלֶּה תּוֹלְדוֹת 18
פֶּרֶץ פֶּרֶץ הוֹלִיד אֶת־חֶצְרוֹן: וְחֶצְרוֹן הוֹלִיד אֶת־רָם וְרָם הוֹלִיד 19
אֶת־עַמִּינָדָב: וְעַמִּינָדָב הוֹלִיד אֶת־נַחְשׁוֹן וְנַחְשׁוֹן הוֹלִיד אֶת־ 20
שַׂלְמָה: וְשַׂלְמוֹן הוֹלִיד אֶת־בֹּעַז וּבֹעַז הוֹלִיד אֶת־עוֹבֵד: 21
וְעוֹבֵד הוֹלִיד אֶת־יִשָׁי וְיִשַׁי הוֹלִיד אֶת דָּוִד: 22

שם. ה, ואדעה ק' שם. ה, קניח ק' שם. ו, יחיד ו' שם. ח, קמץ בו"ק
שם. כב, קמץ בו"ק

ספר

א י כ ה.

א י כ ה א

א֭יכה יָשְׁבָה בָדָד הָעִיר רַבָּתִי עָם הָיְתָה כְּאַלְמָנָה 1
רַבָּתִי בַגּוֹיִם שָׂרָתִי בַּמְּדִינוֹת הָיְתָה לָמַס׃
בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה וְדִמְעָתָהּ עַל לֶחֱיָהּ אֵין־לָהּ מְנַחֵם מִכָּל־ 2
אֹהֲבֶיהָ כָּל־רֵעֶיהָ בָּגְדוּ בָהּ הָיוּ לָהּ לְאֹיְבִים׃ גָּלְתָה יְהוּדָה 3
מֹעֲנִי וּמֵרֹב עֲבֹדָה הִיא יָשְׁבָה בַגּוֹיִם לֹא מָצְאָה מָנוֹחַ כָּל־
רֹדְפֶיהָ הִשִּׂיגוּהָ בֵּין הַמְּצָרִים׃ דַּרְכֵי צִיּוֹן אֲבֵלוֹת מִבְּלִי בָּאֵי 4
מוֹעֵד כָּל־שְׁעָרֶיהָ שׁוֹמֵמִין כֹּהֲנֶיהָ נֶאֱנָחִים בְּתוּלֹתֶיהָ נוּגוֹת
וְהִיא מַר־לָהּ׃ הָיוּ צָרֶיהָ לְרֹאשׁ אֹיְבֶיהָ שָׁלוּ כִּי־יְהוָה הוֹגָהּ 5
עַל־רֹב־פְּשָׁעֶיהָ עוֹלָלֶיהָ הָלְכוּ שְׁבִי לִפְנֵי צָר׃ וַיֵּצֵא מִן־בַּת 6
צִיּוֹן כָּל־הֲדָרָהּ הָיוּ שָׂרֶיהָ כְּאַיָּלִים לֹא־מָצְאוּ מִרְעֶה וַיֵּלְכוּ
בְלֹא־כֹחַ לִפְנֵי רוֹדֵף׃ זָכְרָה יְרוּשָׁלַם יְמֵי עָנְיָהּ וּמְרוּדֶיהָ כֹּל 7
מַחֲמֻדֶּיהָ אֲשֶׁר הָיוּ מִימֵי קֶדֶם בִּנְפֹל עַמָּהּ בְּיַד־צָר וְאֵין עוֹזֵר
לָהּ רָאוּהָ צָרִים שָׂחֲקוּ עַל־מִשְׁבַּתֶּהָ׃ חֵטְא חָטְאָה יְרוּשָׁלַם 8
עַל־כֵּן לְנִידָה הָיְתָה כָּל־מְכַבְּדֶיהָ הִזִּילוּהָ כִּי־רָאוּ עֶרְוָתָהּ גַּם־
הִיא נֶאֱנָחָה וַתָּשָׁב אָחוֹר׃ טֻמְאָתָהּ בְּשׁוּלֶיהָ לֹא זָכְרָה 9
אַחֲרִיתָהּ וַתֵּרֶד פְּלָאִים אֵין מְנַחֵם לָהּ רְאֵה יְהוָה אֶת־עָנְיִי כִּי
הִגְדִּיל אוֹיֵב׃ יָדוֹ פָּרַשׂ צָר עַל כָּל־מַחֲמַדֶּיהָ כִּי־רָאֲתָה גוֹיִם 10
בָּאוּ מִקְדָּשָׁהּ אֲשֶׁר צִוִּיתָה לֹא־יָבֹאוּ בַקָּהָל לָךְ׃ כָּל־עַמָּהּ 11
נֶאֱנָחִים מְבַקְשִׁים לֶחֶם נָתְנוּ מַחֲמֻדֵּיהֶם בְּאֹכֶל לְהָשִׁיב נָפֶשׁ
רְאֵה יְהוָה וְהַבִּיטָה כִּי הָיְיתִי זוֹלֵלָה׃ לוֹא אֲלֵיכֶם כָּל־עֹבְרֵי 12
דָרֶךְ הַבִּיטוּ וּרְאוּ אִם־יֵשׁ מַכְאוֹב כְּמַכְאֹבִי אֲשֶׁר עוֹלַל לִי אֲשֶׁר
הוֹגָה יְהוָה בְּיוֹם חֲרוֹן אַפּוֹ׃ מִמָּרוֹם שָׁלַח־אֵשׁ בְּעַצְמֹתַי 13
וַיִּרְדֶּנָּה פָּרַשׂ רֶשֶׁת לְרַגְלַי הֱשִׁיבַנִי אָחוֹר נְתָנַנִי שֹׁמֵמָה כָּל־

א. ו׳ מכת ק׳ שם. יא׳ יתיר ו׳ שם. יב׳ לי זעירא

14 הַיּוֹם הַזֶּה׃ נִשְׂקַד עֹל פְּשָׁעַי בְּיָדוֹ יִשְׂתָּרְגוּ עָלוּ עַל־צַוָּארִי
15 הִכְשִׁיל כֹּחִי נְתָנַנִי אֲדֹנָי בִּידֵי לֹא־אוּכַל קוּם׃ סִלָּה כָל־
אַבִּירַי ׀ אֲדֹנָי בְּקִרְבִּי קָרָא עָלַי מוֹעֵד לְשַׁבֵּר בַּחוּרָי גַּת דָּרַךְ
16 אֲדֹנָי לִבְתוּלַת בַּת־יְהוּדָה׃ עַל־אֵלֶּה ׀ אֲנִי בוֹכִיָּה עֵינִי ׀ עֵינִי
נִרְדָּה מַיִם כִּי־רָחַק מִמֶּנִּי מְנַחֵם מֵשִׁיב נַפְשִׁי הָיוּ בָנַי שׁוֹמֵמִים
17 כִּי גָבַר אוֹיֵב׃ פָּרְשָׂה צִיּוֹן בְּיָדֶיהָ אֵין מְנַחֵם לָהּ צִוָּה יְהוָה
18 לְיַעֲקֹב סְבִיבָיו צָרָיו הָיְתָה יְרוּשָׁלַם לְנִדָּה בֵּינֵיהֶם׃ צַדִּיק
הוּא יְהוָה כִּי־פִיהוּ מָרִיתִי שִׁמְעוּ־נָא כָל־עַמִּים וּרְאוּ מַכְאֹבִי
19 בְּתוּלֹתַי וּבַחוּרַי הָלְכוּ בַשֶּׁבִי׃ קָרָאתִי לַמְאֹהֲבַי הֵמָּה רִמּוּנִי
כֹּהֲנַי וּזְקֵנַי בָּעִיר גָּוָעוּ כִּי־בִקְשׁוּ אֹכֶל לָמוֹ וְיָשִׁיבוּ אֶת־נַפְשָׁם׃
20 רְאֵה יְהוָה כִּי־צַר־לִי מֵעַי חֳמַרְמָרוּ נֶהְפַּךְ לִבִּי בְקִרְבִּי כִּי מָרוֹ
21 מָרִיתִי מִחוּץ שִׁכְּלָה־חֶרֶב בַּבַּיִת כַּמָּוֶת׃ שָׁמְעוּ כִּי נֶאֱנָחָה
אָנִי אֵין מְנַחֵם לִי כָּל־אֹיְבַי שָׁמְעוּ רָעָתִי שָׂשׂוּ כִּי אַתָּה עָשִׂיתָ
22 הֵבֵאתָ יוֹם־קָרָאתָ וְיִהְיוּ כָמוֹנִי׃ תָּבֹא כָל־רָעָתָם לְפָנֶיךָ
וְעוֹלֵל לָמוֹ כַּאֲשֶׁר עוֹלַלְתָּ לִי עַל כָּל־פְּשָׁעָי כִּי־רַבּוֹת אַנְחֹתַי
וְלִבִּי דַוָי׃

ב 1 אֵיכָהּ יָעִיב בְּאַפּוֹ ׀ אֲדֹנָי אֶת־בַּת־צִיּוֹן הִשְׁלִיךְ מִשָּׁמַיִם אֶרֶץ
2 תִּפְאֶרֶת יִשְׂרָאֵל וְלֹא־זָכַר הֲדֹם־רַגְלָיו בְּיוֹם אַפּוֹ׃ בִּלַּע אֲדֹנָי
לֹא חָמַל אֵת כָּל־נְאוֹת יַעֲקֹב הָרַס בְּעֶבְרָתוֹ מִבְצְרֵי בַת־יְהוּדָה
3 הִגִּיעַ לָאָרֶץ חִלֵּל מַמְלָכָה וְשָׂרֶיהָ׃ גָּדַע בְּחָרִי־אַף כָּל קֶרֶן
יִשְׂרָאֵל הֵשִׁיב אָחוֹר יְמִינוֹ מִפְּנֵי אוֹיֵב וַיִּבְעַר בְּיַעֲקֹב כְּאֵשׁ
4 לָהֲבָה אָכְלָה סָבִיב׃ דָּרַךְ קַשְׁתּוֹ כְּאוֹיֵב נִצַּב יְמִינוֹ כְּצָר
וַיַּהַרֹג כֹּל מַחֲמַדֵּי־עַיִן בְּאֹהֶל בַּת־צִיּוֹן שָׁפַךְ כָּאֵשׁ חֲמָתוֹ׃
5 הָיָה אֲדֹנָי ׀ כְּאוֹיֵב בִּלַּע יִשְׂרָאֵל בִּלַּע כָּל־אַרְמְנוֹתֶיהָ שִׁחֵת
6 מִבְצָרָיו וַיֶּרֶב בְּבַת־יְהוּדָה תַּאֲנִיָּה וַאֲנִיָּה׃ וַיַּחְמֹס כַּגָּן שֻׂכּוֹ
שִׁחֵת מֹעֲדוֹ שָׁכַח יְהוָה ׀ בְּצִיּוֹן מוֹעֵד וְשַׁבָּת וַיִּנְאַץ בְּזַעַם־
7 אַפּוֹ מֶלֶךְ וְכֹהֵן׃ זָנַח אֲדֹנָי מִזְבְּחוֹ נִאֵר מִקְדָּשׁוֹ הִסְגִּיר בְּיַד־
אוֹיֵב חוֹמֹת אַרְמְנוֹתֶיהָ קוֹל נָתְנוּ בְּבֵית־יְהוָה כְּיוֹם מוֹעֵד׃
8 חָשַׁב יְהוָה ׀ לְהַשְׁחִית חוֹמַת בַּת־צִיּוֹן נָטָה קָו לֹא־הֵשִׁיב יָדוֹ

שם. יח. העמס ק׳ ב. ב, ולא ק

מִבְּלִעַ וַיֶּאֱבַל־חֵל וְחוֹמָה יַחְדָּו אֻמְלָלוּ: טָבְעוּ בָאָרֶץ שְׁעָרֶיהָ 9
אִבַּד וְשִׁבַּר בְּרִיחֶיהָ מַלְכָּהּ וְשָׂרֶיהָ בַגּוֹיִם אֵין תּוֹרָה גַּם־
נְבִיאֶיהָ לֹא־מָצְאוּ חָזוֹן מֵיְהוָה: יֵשְׁבוּ לָאָרֶץ יִדְּמוּ זִקְנֵי בַת־ 10
צִיּוֹן הֶעֱלוּ עָפָר עַל־רֹאשָׁם חָגְרוּ שַׂקִּים הוֹרִידוּ לָאָרֶץ רֹאשָׁן
בְּתוּלֹת יְרוּשָׁלִָם: כָּלוּ בַדְּמָעוֹת עֵינַי חָמַרְמְרוּ מֵעַי נִשְׁפַּךְ 11
לָאָרֶץ כְּבֹדִי עַל־שֶׁבֶר בַּת־עַמִּי בְּעָטֵף עוֹלֵל וְיוֹנֵק בִּרְחֹבוֹת
קִרְיָה: לְאִמֹּתָם יֹאמְרוּ אַיֵּה דָגָן וָיָיִן בְּהִתְעַטְּפָם כֶּחָלָל 12
בִּרְחֹבוֹת עִיר בְּהִשְׁתַּפֵּךְ נַפְשָׁם אֶל־חֵיק אִמָּתָם: מָה־אָעִידֵךְ 13
מָה אֲדַמֶּה־לָּךְ הַבַּת יְרוּשָׁלִַם מָה אַשְׁוֶה־לָּךְ וַאֲנַחֲמֵךְ בְּתוּלַת
בַּת־צִיּוֹן כִּי־גָדוֹל כַּיָּם שִׁבְרֵךְ מִי יִרְפָּא־לָךְ: נְבִיאַיִךְ חָזוּ לָךְ 14
שָׁוְא וְתָפֶל וְלֹא־גָלוּ עַל־עֲוֹנֵךְ לְהָשִׁיב שְׁבוּתֵךְ וַיֶּחֱזוּ לָךְ
מַשְׂאוֹת שָׁוְא וּמַדּוּחִם: סָפְקוּ עָלַיִךְ כַּפַּיִם כָּל־עֹבְרֵי דָּרֶךְ 15
שָׁרְקוּ וַיָּנִעוּ רֹאשָׁם עַל־בַּת יְרוּשָׁלִַם הֲזֹאת הָעִיר שֶׁיֹּאמְרוּ
כְּלִילַת יֹפִי מָשׂוֹשׂ לְכָל־הָאָרֶץ: פָּצוּ עָלַיִךְ פִּיהֶם כָּל־אֹיְבָיִךְ 16
שָׁרְקוּ וַיַּחֲרְקוּ־שֵׁן אָמְרוּ בָּלַעְנוּ אַךְ זֶה הַיּוֹם שֶׁקִּוִּינָהוּ מָצָאנוּ
רָאִינוּ: עָשָׂה יְהוָה אֲשֶׁר זָמָם בִּצַּע אִמְרָתוֹ אֲשֶׁר צִוָּה מִימֵי 17
קֶדֶם הָרַס וְלֹא חָמָל וַיְשַׂמֵּח עָלַיִךְ אוֹיֵב הֵרִים קֶרֶן צָרָיִךְ:
צָעַק לִבָּם אֶל־אֲדֹנָי חוֹמַת בַּת־צִיּוֹן הוֹרִידִי כַנַּחַל דִּמְעָה יוֹמָם 18
וָלָיְלָה אַל־תִּתְּנִי פוּגַת לָךְ אַל־תִּדֹּם בַּת־עֵינֵךְ: קוּמִי רֹנִּי 19
בַלָּיְלָה לְרֹאשׁ אַשְׁמֻרוֹת שִׁפְכִי כַמַּיִם לִבֵּךְ נֹכַח פְּנֵי אֲדֹנָי שְׂאִי
אֵלָיו כַּפַּיִךְ עַל־נֶפֶשׁ עוֹלָלַיִךְ הָעֲטוּפִים בְּרָעָב בְּרֹאשׁ כָּל־חוּצוֹת:
רְאֵה יְהוָה וְהַבִּיטָה לְמִי עוֹלַלְתָּ כֹּה אִם־תֹּאכַלְנָה נָשִׁים פִּרְיָם 20
עֹלְלֵי טִפָּחִים אִם־יֵהָרֵג בְּמִקְדַּשׁ אֲדֹנָי כֹּהֵן וְנָבִיא: שָׁכְבוּ 21
לָאָרֶץ חוּצוֹת נַעַר וְזָקֵן בְּתוּלֹתַי וּבַחוּרַי נָפְלוּ בֶחָרֶב הָרַגְתָּ
בְּיוֹם אַפֶּךָ טָבַחְתָּ לֹא חָמָלְתָּ: תִּקְרָא כְיוֹם מוֹעֵד מְגוּרַי 22
מִסָּבִיב וְלֹא הָיָה בְּיוֹם אַף־יְהוָה פָּלִיט וְשָׂרִיד אֲשֶׁר־טִפַּחְתִּי
וְרִבִּיתִי אֹיְבִי כִלָּם:
אֲנִי הַגֶּבֶר רָאָה עֳנִי בְּשֵׁבֶט עֶבְרָתוֹ: אוֹתִי נָהַג וַיֹּלַךְ חֹשֶׁךְ וְלֹא־ ג 1/2

שם. ט, ט' זעירא שם. יג, אעידך ק' שם. יד, שבותך ק' שם. יז, כולו קמץ
שם. הא' בסגול שם. יט, בלילה ק'

3 וְלֹא־אוֹר: אַךְ בִּי יָשֵׁב יַהֲפֹךְ יָדוֹ כָּל־הַיּוֹם: 4 בִּלָּה בְשָׂרִי
5 וְעוֹרִי שִׁבַּר עַצְמוֹתָי: בָּנָה עָלַי וַיַּקַּף רֹאשׁ וּתְלָאָה: 6 בְּמַחֲשַׁכִּים
7 הוֹשִׁיבַנִי כְּמֵתֵי עוֹלָם: גָּדַר בַּעֲדִי וְלֹא אֵצֵא הִכְבִּיד נְחָשְׁתִּי:
8 גַּם כִּי אֶזְעַק וַאֲשַׁוֵּעַ שָׂתַם תְּפִלָּתִי: 9 גָּדַר דְּרָכַי בְּגָזִית
10 נְתִיבוֹתַי עִוָּה: דֹּב אוֹרֵב הוּא לִי אֲרִיֵה בְּמִסְתָּרִים: 11 דְּרָכַי
12 סוֹרֵר וַיְפַשְּׁחֵנִי שָׂמַנִי שׁוֹמֵם: דָּרַךְ קַשְׁתּוֹ וַיַּצִּיבֵנִי כַּמַּטָּרָא
13 לַחֵץ: הֵבִיא בְכִלְיֹתָי בְּנֵי אַשְׁפָּתוֹ: 14 הָיִיתִי שְׂחֹק לְכָל־עַמִּי
15 נְגִינָתָם כָּל־הַיּוֹם: הִשְׂבִּיעַנִי בַּמְרוֹרִים הִרְוַנִי לַעֲנָה: 16 וַיַּגְרֵס
17 בֶּחָצָץ שִׁנָּי הִכְפִּישַׁנִי בָּאֵפֶר: וַתִּזְנַח מִשָּׁלוֹם נַפְשִׁי נָשִׁיתִי
18 טוֹבָה: וָאֹמַר אָבַד נִצְחִי וְתוֹחַלְתִּי מֵיְהוָה: 19 זְכֹר־עָנְיִי
20 וּמְרוּדַי לַעֲנָה וְרֹאשׁ: זָכוֹר תִּזְכּוֹר וְתָשֵׁחַ עָלַי נַפְשִׁי: 21 זֹאת
22 אָשִׁיב אֶל־לִבִּי עַל־כֵּן אוֹחִיל: חַסְדֵי יְהוָה כִּי לֹא־תָמְנוּ כִּי
23 לֹא־כָלוּ רַחֲמָיו: 24 חֲדָשִׁים לַבְּקָרִים רַבָּה אֱמוּנָתֶךָ: חֶלְקִי
25 יְהוָה אָמְרָה נַפְשִׁי עַל־כֵּן אוֹחִיל לוֹ: טוֹב יְהוָה לְקַוָּו לְנֶפֶשׁ
26 תִּדְרְשֶׁנּוּ: 27 טוֹב וְיָחִיל וְדוּמָם לִתְשׁוּעַת יְהוָה: טוֹב לַגֶּבֶר
28 כִּי־יִשָּׂא עֹל בִּנְעוּרָיו: 29 יֵשֵׁב בָּדָד וְיִדֹּם כִּי נָטַל עָלָיו: יִתֵּן
30 בֶּעָפָר פִּיהוּ אוּלַי יֵשׁ תִּקְוָה: יִתֵּן לְמַכֵּהוּ לֶחִי יִשְׂבַּע בְּחֶרְפָּה:
31 כִּי לֹא יִזְנַח לְעוֹלָם אֲדֹנָי: 32 כִּי אִם־הוֹגָה וְרִחַם כְּרֹב חֲסָדָו:
33 כִּי לֹא עִנָּה מִלִּבּוֹ וַיַּגֶּה בְּנֵי־אִישׁ: ס 34 לְדַכֵּא תַּחַת רַגְלָיו כָּל
35 אַסִּירֵי אָרֶץ: לְהַטּוֹת מִשְׁפַּט־גֶּבֶר נֶגֶד פְּנֵי עֶלְיוֹן: 36 לְעַוֵּת
37 אָדָם בְּרִיבוֹ אֲדֹנָי לֹא רָאָה: מִי זֶה אָמַר וַתְּהִי אֲדֹנָי לֹא
38 צִוָּה: מִפִּי עֶלְיוֹן לֹא תֵצֵא הָרָעוֹת וְהַטּוֹב: מַה־יִּתְאוֹנֵן
39 אָדָם חַי גֶּבֶר עַל־חֲטָאָו: 40 נַחְפְּשָׂה דְרָכֵינוּ וְנַחְקֹרָה וְנָשׁוּבָה
41 עַד־יְהוָה: נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפָּיִם אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם: 42 נַחְנוּ
43 פָשַׁעְנוּ וּמָרִינוּ אַתָּה לֹא סָלָחְתָּ: סַכּוֹתָה בָאַף וַתִּרְדְּפֵנוּ
44 הָרַגְתָּ לֹא חָמָלְתָּ: 45 סַכֹּתָה בֶעָנָן לָךְ מֵעֲבוֹר תְּפִלָּה: סְחִי
46 וּמָאוֹס תְּשִׂימֵנוּ בְּקֶרֶב הָעַמִּים: פָּצוּ עָלֵינוּ פִּיהֶם כָּל־אֹיְבֵינוּ:

ג. י, ארי ק׳ שם. טז, קמץ בו״ק שם. כב, וחשוח ק׳ שם. כב, קמץ בו״ק
שם. לב, חסריו ק׳ שם. לה, חצי הספר שם. לה, קמץ בו״ק שם. לט, חטאיו ק׳
שם. מא, קמץ בו״ק

פַּחַד וָפַחַת הָיָה לָנוּ הַשֵּׁאת וְהַשָּׁבֶר: 47 פַּלְגֵי־מַיִם תֵּרַד עֵינִי 48
עַל־שֶׁבֶר בַּת־עַמִּי: עֵינִי נִגְּרָה וְלֹא תִדְמֶה מֵאֵין הֲפֻגוֹת: 49
עַד־יַשְׁקִיף וְיִרְאֶה יְהוָה מִשָּׁמָיִם: עֵינִי עוֹלְלָה לְנַפְשִׁי מִכֹּל 50 51
בְּנוֹת עִירִי: צוֹד צָדוּנִי כַּצִּפּוֹר אֹיְבַי חִנָּם: צָמְתוּ בַבּוֹר חַיָּי 52 53
וַיַּדּוּ־אֶבֶן בִּי: צָפוּ־מַיִם עַל־רֹאשִׁי אָמַרְתִּי נִגְזָרְתִּי: קָרָאתִי 54 55
שִׁמְךָ יְהוָה מִבּוֹר תַּחְתִּיּוֹת: קוֹלִי שָׁמַעְתָּ אַל־תַּעְלֵם אָזְנְךָ 56
לְרַוְחָתִי לְשַׁוְעָתִי: קָרַבְתָּ בְיוֹם אֶקְרָאֶךָּ אָמַרְתָּ אַל־תִּירָא: 57
רַבְתָּ אֲדֹנָי רִיבֵי נַפְשִׁי גָּאַלְתָּ חַיָּי: רָאִיתָה יְהוָה עַוָּתָתִי 58 59
שָׁפְטָה מִשְׁפָּטִי: רָאִיתָה כָּל־נִקְמָתָם כָּל־מַחְשְׁבֹתָם לִי: 60
שָׁמַעְתָּ חֶרְפָּתָם יְהוָה כָּל־מַחְשְׁבֹתָם עָלָי: שִׂפְתֵי קָמַי 61 62
וְהֶגְיוֹנָם עָלַי כָּל־הַיּוֹם: שִׁבְתָּם וְקִימָתָם הַבִּיטָה אֲנִי 63
מַנְגִּינָתָם: תָּשִׁיב לָהֶם גְּמוּל יְהוָה כְּמַעֲשֵׂה יְדֵיהֶם: תִּתֵּן 64 65
לָהֶם מְגִנַּת־לֵב תַּאֲלָתְךָ לָהֶם: תִּרְדֹּף בְּאַף וְתַשְׁמִידֵם מִתַּחַת 66
שְׁמֵי יְהוָה:

ד אֵיכָה יוּעַם זָהָב יִשְׁנָא הֻפַּז תִּשְׁתַּפַּכְנָה אַבְנֵי־קֹדֶשׁ 1
בְּרֹאשׁ כָּל־חוּצוֹת: בְּנֵי צִיּוֹן הַיְקָרִים הַמְסֻלָאִים בַּפָּז אֵיכָה 2
נֶחְשְׁבוּ לְנִבְלֵי־חֶרֶשׂ מַעֲשֵׂה יְדֵי יוֹצֵר: גַּם־תַּנִּין חָלְצוּ שַׁד 3
הֵנִיקוּ גּוּרֵיהֶן בַּת־עַמִּי לְאַכְזָר כַּיְעֵנִים בַּמִּדְבָּר: דָּבַק לְשׁוֹן 4
יוֹנֵק אֶל־חִכּוֹ בַּצָּמָא עוֹלָלִים שָׁאֲלוּ לֶחֶם פֹּרֵשׂ אֵין לָהֶם:
הָאֹכְלִים לְמַעֲדַנִּים נָשַׁמּוּ בַּחוּצוֹת הָאֻמְנִים עַל תּוֹלַע חִבְּקוּ 5
אַשְׁפַּתּוֹת: וַיִּגְדַּל עֲוֹן בַּת־עַמִּי מֵחַטַּאת סְדֹם הַהֲפוּכָה כְּמוֹ־ 6
רָגַע וְלֹא־חָלוּ בָהּ יָדָיִם: זַכּוּ נְזִירֶיהָ מִשֶּׁלֶג צַחוּ מֵחָלָב אָדְמוּ 7
עֶצֶם מִפְּנִינִים סַפִּיר גִּזְרָתָם: חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָם לֹא נִכָּרוּ 8
בַּחוּצוֹת צָפַד עוֹרָם עַל־עַצְמָם יָבֵשׁ הָיָה כָעֵץ: טוֹבִים הָיוּ 9
חַלְלֵי־חֶרֶב מֵחַלְלֵי רָעָב שֶׁהֵם יָזוֹבוּ מְדֻקָּרִים מִתְּנוּבוֹת שָׂדָי:
יְדֵי נָשִׁים רַחֲמָנִיּוֹת בִּשְּׁלוּ יַלְדֵיהֶן הָיוּ לְבָרוֹת לָמוֹ בְּשֶׁבֶר בַּת־ 10
עַמִּי: כִּלָּה יְהוָה אֶת־חֲמָתוֹ שָׁפַךְ חֲרוֹן אַפּוֹ וַיַּצֶת־אֵשׁ בְּצִיּוֹן 11
וַתֹּאכַל יְסֹדֹתֶיהָ: לֹא הֶאֱמִינוּ מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכֹל יֹשְׁבֵי תֵבֵל כִּי 12

ד. ג, חנים קרי שם. כיענים קרי שם. ט, ב, טעמים שם. יב, כל קרי

13 יָבֹא צַר וְאוֹיֵב בְּשַׁעֲרֵי יְרוּשָׁלִָם׃ מְחַתֶּאת נְבִיאֶיהָ עֲוֹנֹת
14 כְּהֲנֶיהָ הַשֹּׁפְכִים בְּקִרְבָּהּ דַּם צַדִּיקִים׃ נָעוּ עִוְרִים בַּחוּצוֹת
15 נְגֹאֲלוּ בַדָּם בְּלֹא יוּכְלוּ יִגְּעוּ בִלְבֻשֵׁיהֶם׃ סוּרוּ טָמֵא קָרְאוּ
לָמוֹ סוּרוּ סוּרוּ אַל־תִּגָּעוּ כִּי נָצוּ גַם־נָעוּ אָמְרוּ בַגּוֹיִם לֹא
16 יוֹסִפוּ לָגוּר׃ פְּנֵי יְהוָה חִלְּקָם לֹא יוֹסִיף לְהַבִּיטָם פְּנֵי כֹהֲנִים
17 לֹא נָשָׂאוּ זְקֵנִים לֹא חָנָּנוּ׃ עוֹדֵינָה תִּכְלֶינָה עֵינֵינוּ אֶל־
18 עֶזְרָתֵנוּ הָבֶל בְּצִפִּיָּתֵנוּ צָפִינוּ אֶל־גּוֹי לֹא יוֹשִׁיעַ׃ צָדּוּ צְעָדֵינוּ
19 מִלֶּכֶת בְּרְחֹבֹתֵינוּ קָרַב קִצֵּנוּ מָלְאוּ יָמֵינוּ כִּי־בָא קִצֵּנוּ׃ קַלִּים
הָיוּ רֹדְפֵינוּ מִנִּשְׁרֵי שָׁמָיִם עַל־הֶהָרִים דְּלָקֻנוּ בַּמִּדְבָּר אָרְבוּ
20 לָנוּ׃ רוּחַ אַפֵּינוּ מְשִׁיחַ יְהוָה נִלְכַּד בְּשִׁחִיתוֹתָם אֲשֶׁר אָמַרְנוּ
21 בְּצִלּוֹ נִחְיֶה בַגּוֹיִם׃ שִׂישִׂי וְשִׂמְחִי בַּת־אֱדוֹם יוֹשֶׁבֶתְ
22 בְּאֶרֶץ עוּץ גַּם־עָלַיִךְ תַּעֲבָר־כּוֹס תִּשְׁכְּרִי וְתִתְעָרִי׃ תַּם־
עֲוֹנֵךְ בַּת־צִיּוֹן לֹא יוֹסִיף לְהַגְלוֹתֵךְ פָּקֵד עֲוֹנֵךְ בַּת־אֱדוֹם גָּלָה
עַל־חַטֹּאתָיִךְ׃

ה 1½ זְכֹר יְהוָה מֶה־הָיָה לָנוּ הַבִּיטָה וּרְאֵה אֶת־חֶרְפָּתֵנוּ׃ נַחֲלָתֵנוּ
3 נֶהְפְּכָה לְזָרִים בָּתֵּינוּ לְנָכְרִים׃ יְתוֹמִים הָיִינוּ אֵין אָב
4 אִמֹּתֵינוּ כְּאַלְמָנוֹת׃ מֵימֵינוּ בְּכֶסֶף שָׁתִינוּ עֵצֵינוּ בְּמִחִיר
5 יָבֹאוּ׃ עַל צַוָּארֵנוּ נִרְדָּפְנוּ יָגַעְנוּ לֹא הוּנַח־לָנוּ׃ מִצְרַיִם
6 נָתַנּוּ יָד אַשּׁוּר לִשְׂבֹּעַ לָחֶם׃ אֲבֹתֵינוּ חָטְאוּ אֵינָם וַאֲנַחְנוּ
7 עֲוֹנֹתֵיהֶם סָבָלְנוּ׃ עֲבָדִים מָשְׁלוּ בָּנוּ פֹּרֵק אֵין מִיָּדָם׃
8 בְּנַפְשֵׁנוּ נָבִיא לַחְמֵנוּ מִפְּנֵי חֶרֶב הַמִּדְבָּר׃ עוֹרֵנוּ כְּתַנּוּר
9 10 נִכְמָרוּ מִפְּנֵי זַלְעֲפוֹת רָעָב׃ נָשִׁים בְּצִיּוֹן עִנּוּ בְּתֻלוֹת בְּעָרֵי
11 יְהוּדָה׃ שָׂרִים בְּיָדָם נִתְלוּ פְּנֵי זְקֵנִים לֹא נֶהְדָּרוּ׃
12 13 בַּחוּרִים טְחוֹן נָשָׂאוּ וּנְעָרִים בָּעֵץ כָּשָׁלוּ׃ זְקֵנִים מִשַּׁעַר
14 15 שָׁבְתוּ בַּחוּרִים מִנְּגִינָתָם׃ שָׁבַת מְשׂוֹשׂ לִבֵּנוּ נֶהְפַּךְ לְאֵבֶל
16 מְחוֹלֵנוּ׃ נָפְלָה עֲטֶרֶת רֹאשֵׁנוּ אוֹי־נָא לָנוּ כִּי חָטָאנוּ׃
17 18 עַל־זֶה הָיָה דָוֶה לִבֵּנוּ עַל־אֵלֶּה חָשְׁכוּ עֵינֵינוּ׃ עַל הַר־

שם׳ טו, וזקנים ק׳ שם. יז, עודינו ק׳ שם. כא, יחיד׳ ה. א׳ הביטה ק׳
שם. ג, ואין ק׳ שם. ה, קטן בז״ק שם. ולא ק׳ שם. ז, ואינם ק׳
שם. ואנחנו ק׳

צִיּוֹן שֶׁשָּׁמֵם שׁוּעָלִים הָלְכוּ־בוֹ׃ אַתָּה יְהוָה לְעוֹלָם תֵּשֵׁב 19
כִּסְאֲךָ לְדֹר וָדֹור׃ לָמָּה לָנֶצַח תִּשְׁכָּחֵנוּ תַּעֲזְבֵנוּ לְאֹרֶךְ 20
יָמִים׃ הֲשִׁיבֵנוּ יְהוָה וְנָשׁוּבָה חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃ 21
כִּי אִם־מָאֹס מְאַסְתָּנוּ קָצַפְתָּ עָלֵינוּ עַד־מְאֹד׃ 22

שם. כא, ונשובה ק׳

השיבנו יהוה אליך ונשובה חדש ימינו כקדם׃

ספר

קהלת.

קהלת א

1 דִּבְרֵי קֹהֶלֶת בֶּן־דָּוִד מֶלֶךְ בִּירוּשָׁלָם׃
2 הֲבֵל הֲבָלִים אָמַר קֹהֶלֶת הֲבֵל הֲבָלִים הַכֹּל הָבֶל׃
3 מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם בְּכָל־עֲמָלוֹ שֶׁיַּעֲמֹל תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ׃
4 דּוֹר הֹלֵךְ וְדוֹר בָּא וְהָאָרֶץ לְעוֹלָם עֹמָדֶת׃
5 וְזָרַח הַשֶּׁמֶשׁ וּבָא הַשֶּׁמֶשׁ וְאֶל־מְקוֹמוֹ שׁוֹאֵף זוֹרֵחַ הוּא שָׁם׃
6 הוֹלֵךְ אֶל־דָּרוֹם וְסוֹבֵב אֶל־צָפוֹן סוֹבֵב סֹבֵב הוֹלֵךְ הָרוּחַ וְעַל־סְבִיבֹתָיו שָׁב הָרוּחַ׃
7 כָּל־הַנְּחָלִים הֹלְכִים אֶל־הַיָּם וְהַיָּם אֵינֶנּוּ מָלֵא אֶל־מְקוֹם שֶׁהַנְּחָלִים הֹלְכִים שָׁם הֵם שָׁבִים לָלָכֶת׃
8 כָּל־הַדְּבָרִים יְגֵעִים לֹא־יוּכַל אִישׁ לְדַבֵּר לֹא־תִשְׂבַּע עַיִן לִרְאוֹת וְלֹא־תִמָּלֵא אֹזֶן מִשְּׁמֹעַ׃
9 מַה־שֶּׁהָיָה הוּא שֶׁיִּהְיֶה וּמַה־שֶּׁנַּעֲשָׂה הוּא שֶׁיֵּעָשֶׂה וְאֵין כָּל־חָדָשׁ תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ׃
10 יֵשׁ דָּבָר שֶׁיֹּאמַר רְאֵה־זֶה חָדָשׁ הוּא כְּבָר הָיָה לְעֹלָמִים אֲשֶׁר הָיָה מִלְּפָנֵינוּ׃
11 אֵין זִכְרוֹן לָרִאשֹׁנִים וְגַם לָאַחֲרֹנִים שֶׁיִּהְיוּ לֹא־יִהְיֶה לָהֶם זִכָּרוֹן עִם שֶׁיִּהְיוּ לָאַחֲרֹנָה׃
12 אֲנִי קֹהֶלֶת הָיִיתִי מֶלֶךְ עַל־יִשְׂרָאֵל בִּירוּשָׁלָם׃
13 וְנָתַתִּי אֶת־לִבִּי לִדְרוֹשׁ וְלָתוּר בַּחָכְמָה עַל כָּל־אֲשֶׁר נַעֲשָׂה תַּחַת הַשָּׁמָיִם הוּא עִנְיַן רָע נָתַן אֱלֹהִים לִבְנֵי הָאָדָם לַעֲנוֹת בּוֹ׃
14 רָאִיתִי אֶת־כָּל־הַמַּעֲשִׂים שֶׁנַּעֲשׂוּ תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ וְהִנֵּה הַכֹּל הֶבֶל וּרְעוּת רוּחַ׃
15 מְעֻוָּת לֹא־יוּכַל לִתָּקֵן וְחֶסְרוֹן לֹא־יוּכַל לְהִמָּנוֹת׃
16 דִּבַּרְתִּי אֲנִי עִם־לִבִּי לֵאמֹר אֲנִי הִנֵּה הִגְדַּלְתִּי וְהוֹסַפְתִּי חָכְמָה עַל כָּל־אֲשֶׁר־הָיָה לְפָנַי עַל־יְרוּשָׁלִָם וְלִבִּי רָאָה הַרְבֵּה חָכְמָה וָדָעַת׃
17 וָאֶתְּנָה לִבִּי לָדַעַת חָכְמָה וְדַעַת הוֹלֵלוֹת וְשִׂכְלוּת יָדַעְתִּי שֶׁגַּם־זֶה הוּא רַעְיוֹן רוּחַ׃
18 כִּי בְּרֹב חָכְמָה רַב־כָּעַס וְיוֹסִיף דַּעַת יוֹסִיף מַכְאוֹב׃

ב

1 אָמַרְתִּי אֲנִי בְּלִבִּי לְכָה־נָּא אֲנַסְּכָה בְשִׂמְחָה וּרְאֵה בְטוֹב וְהִנֵּה גַם־הוּא הָבֶל׃
2 לִשְׂחוֹק אָמַרְתִּי מְהוֹלָל וְלִשְׂמְחָה מַה־זֹּה

3 עֹשֶׂה: תַּרְתִּי בִלְבִּי לִמְשׁוֹךְ בַּיַּיִן אֶת־בְּשָׂרִי וְלִבִּי נֹהֵג־בַּחָכְמָה
וְלֶאֱחֹז בְּסִכְלוּת עַד ו אֲשֶׁר אֶרְאֶה אֵי־זֶה טוֹב לִבְנֵי הָאָדָם אֲשֶׁר
4 יַעֲשׂוּ תַּחַת הַשָּׁמַיִם מִסְפַּר יְמֵי חַיֵּיהֶם: הִגְדַּלְתִּי מַעֲשָׂי בָּנִיתִי
5 לִי בָּתִּים נָטַעְתִּי לִי כְּרָמִים: עָשִׂיתִי לִי גַּנּוֹת וּפַרְדֵּסִים
6 וְנָטַעְתִּי בָהֶם עֵץ כָּל־פֶּרִי: עָשִׂיתִי לִי בְּרֵכוֹת מַיִם לְהַשְׁקוֹת
7 מֵהֶם יַעַר צוֹמֵחַ עֵצִים: קָנִיתִי עֲבָדִים וּשְׁפָחוֹת וּבְנֵי־בַיִת
הָיָה לִי גַּם מִקְנֶה בָקָר וָצֹאן הַרְבֵּה הָיָה לִי מִכֹּל שֶׁהָיוּ לְפָנַי
8 בִּירוּשָׁלָם: כָּנַסְתִּי לִי גַּם־כֶּסֶף וְזָהָב וּסְגֻלַּת מְלָכִים וְהַמְּדִינוֹת
עָשִׂיתִי לִי שָׁרִים וְשָׁרוֹת וְתַעֲנֻגוֹת בְּנֵי הָאָדָם שִׁדָּה וְשִׁדּוֹת:
9 וְגָדַלְתִּי וְהוֹסַפְתִּי מִכֹּל שֶׁהָיָה לְפָנַי בִּירוּשָׁלִָם אַף חָכְמָתִי עָמְדָה
10 לִי: וְכֹל אֲשֶׁר שָׁאֲלוּ עֵינַי לֹא אָצַלְתִּי מֵהֶם לֹא־מָנַעְתִּי אֶת־
לִבִּי מִכָּל־שִׂמְחָה כִּי־לִבִּי שָׂמֵחַ מִכָּל־עֲמָלִי וְזֶה־הָיָה חֶלְקִי
11 מִכָּל־עֲמָלִי: וּפָנִיתִי אֲנִי בְּכָל־מַעֲשַׂי שֶׁעָשׂוּ יָדַי וּבֶעָמָל
שֶׁעָמַלְתִּי לַעֲשׂוֹת וְהִנֵּה הַכֹּל הָבֶל וּרְעוּת רוּחַ וְאֵין יִתְרוֹן תַּחַת
12 הַשָּׁמֶשׁ: וּפָנִיתִי אֲנִי לִרְאוֹת חָכְמָה וְהוֹלֵלוֹת וְסִכְלוּת כִּי ו
מָה הָאָדָם שֶׁיָּבוֹא אַחֲרֵי הַמֶּלֶךְ אֶת אֲשֶׁר־כְּבָר עֲשׂוּהוּ:
13 וְרָאִיתִי אֲנִי שֶׁיֶּשׁ יִתְרוֹן לַחָכְמָה מִן־הַסִּכְלוּת כְּיִתְרוֹן הָאוֹר מִן־
14 הַחֹשֶׁךְ: הֶחָכָם עֵינָיו בְּרֹאשׁוֹ וְהַכְּסִיל בַּחֹשֶׁךְ הוֹלֵךְ וְיָדַעְתִּי
15 גַּם־אֲנִי שֶׁמִּקְרֶה אֶחָד יְקָרֶה אֶת־כֻּלָּם: וְאָמַרְתִּי אֲנִי בְּלִבִּי
כְּמִקְרֵה הַכְּסִיל גַּם־אֲנִי יִקְרֵנִי וְלָמָּה חָכַמְתִּי אֲנִי אָז יֹתֵר
16 וְדִבַּרְתִּי בְלִבִּי שֶׁגַּם־זֶה הָבֶל: כִּי אֵין זִכָּרוֹן לֶחָכָם עִם־הַכְּסִיל
לְעוֹלָם בְּשִׁכְבָר הַיָּמִים הַבָּאִים הַכֹּל נִשְׁכָּח וְאֵיךְ יָמוּת הֶחָכָם
17 עִם־הַכְּסִיל: וְשָׂנֵאתִי אֶת־הַחַיִּים כִּי רַע עָלַי הַמַּעֲשֶׂה
שֶׁנַּעֲשָׂה תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ כִּי־הַכֹּל הֶבֶל וּרְעוּת רוּחַ: וְשָׂנֵאתִי
אֲנִי אֶת־כָּל־עֲמָלִי שֶׁאֲנִי עָמֵל תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ שֶׁאַנִּיחֶנּוּ לָאָדָם
19 שֶׁיִּהְיֶה אַחֲרָי: וּמִי יוֹדֵעַ הֶחָכָם יִהְיֶה אוֹ סָכָל וְיִשְׁלַט בְּכָל־
עֲמָלִי שֶׁעָמַלְתִּי וְשֶׁחָכַמְתִּי תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ גַּם־זֶה הָבֶל: וְסַבּוֹתִי
אֲנִי לְיַאֵשׁ אֶת־לִבִּי עַל כָּל־הֶעָמָל שֶׁעָמַלְתִּי תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ:
21 כִּי־יֵשׁ אָדָם שֶׁעֲמָלוֹ בְּחָכְמָה וּבְדַעַת וּבְכִשָּׁרוֹן וּלְאָדָם שֶׁלֹּא

עָמַל־בּוֹ יְתֵנֶנּוּ חֶלְקוֹ גַּם־זֶה הֶבֶל וְרָעָה רַבָּה: 22 כִּי מֶה־הָוָה
לָאָדָם בְּכָל־עֲמָלוֹ וּבְרַעְיוֹן לִבּוֹ שֶׁהוּא עָמֵל תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ:
כִּי כָל־יָמָיו מַכְאֹבִים וְכַעַס עִנְיָנוֹ גַּם־בַּלַּיְלָה לֹא־שָׁכַב לִבּוֹ 23
גַּם־זֶה הֶבֶל הוּא: אֵין־טוֹב בָּאָדָם שֶׁיֹּאכַל וְשָׁתָה וְהֶרְאָה 24
אֶת־נַפְשׁוֹ טוֹב בַּעֲמָלוֹ גַּם־זֹה רָאִיתִי אָנִי כִּי מִיַּד הָאֱלֹהִים
הִיא: כִּי מִי יֹאכַל וּמִי יָחוּשׁ חוּץ מִמֶּנִּי: כִּי לָאָדָם שֶׁטּוֹב 25
26
לְפָנָיו נָתַן חָכְמָה וְדַעַת וְשִׂמְחָה וְלַחוֹטֶא נָתַן עִנְיַן לֶאֱסֹף
וְלִכְנוֹס לָתֵת לְטוֹב לִפְנֵי הָאֱלֹהִים גַּם־זֶה הֶבֶל וּרְעוּת רוּחַ:
לַכֹּל זְמָן וְעֵת לְכָל־חֵפֶץ תַּחַת הַשָּׁמָיִם: 1 ג

עֵת לָלֶדֶת
וְעֵת לָמוּת 2
עֵת לָטַעַת
וְעֵת לַעֲקוֹר נָטוּעַ:
עֵת לַהֲרוֹג
וְעֵת לִרְפּוֹא 3
עֵת לִפְרוֹץ
וְעֵת לִבְנוֹת:
עֵת לִבְכּוֹת
וְעֵת לִשְׂחוֹק 4
עֵת סְפוֹד
וְעֵת רְקוֹד:
עֵת לְהַשְׁלִיךְ אֲבָנִים
וְעֵת כְּנוֹס אֲבָנִים 5
עֵת לַחֲבוֹק
וְעֵת לִרְחֹק מֵחַבֵּק:
עֵת לְבַקֵּשׁ
וְעֵת לְאַבֵּד 6
עֵת לִשְׁמוֹר
וְעֵת לְהַשְׁלִיךְ:
עֵת לִקְרוֹעַ
וְעֵת לִתְפּוֹר 7
עֵת לַחֲשׁוֹת
וְעֵת לְדַבֵּר:
עֵת לֶאֱהֹב
וְעֵת לִשְׂנֹא 8
עֵת מִלְחָמָה
וְעֵת שָׁלוֹם:

מַה־יִּתְרוֹן הָעוֹשֶׂה בַּאֲשֶׁר הוּא עָמֵל: 9 רָאִיתִי אֶת־הָעִנְיָן
אֲשֶׁר נָתַן אֱלֹהִים לִבְנֵי הָאָדָם לַעֲנוֹת בּוֹ: 10 אֶת־הַכֹּל עָשָׂה
יָפֶה בְעִתּוֹ גַּם אֶת־הָעֹלָם נָתַן בְּלִבָּם מִבְּלִי אֲשֶׁר לֹא־יִמְצָא 11
הָאָדָם אֶת־הַמַּעֲשֶׂה אֲשֶׁר־עָשָׂה הָאֱלֹהִים מֵרֹאשׁ וְעַד־סוֹף:
יָדַעְתִּי כִּי אֵין טוֹב בָּם כִּי אִם־לִשְׂמֹחַ וְלַעֲשׂוֹת טוֹב בְּחַיָּיו: 12
וְגַם כָּל־הָאָדָם שֶׁיֹּאכַל וְשָׁתָה וְרָאָה טוֹב בְּכָל־עֲמָלוֹ מַתַּת 13
אֱלֹהִים הִיא: יָדַעְתִּי כִּי כָל־אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה הָאֱלֹהִים הוּא יִהְיֶה 14
לעולם

לְעוֹלָם עָלָיו אֵין לְהוֹסִיף וּמִמֶּנּוּ אֵין לִגְרוֹעַ וְהָאֱלֹהִים עָשָׂה
15 שֶׁיִּרְאוּ מִלְּפָנָיו: מַה־שֶּׁהָיָה כְּבָר הוּא וַאֲשֶׁר לִהְיוֹת כְּבָר
16 הָיָה וְהָאֱלֹהִים יְבַקֵּשׁ אֶת־נִרְדָּף: וְעוֹד רָאִיתִי תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ
מְקוֹם הַמִּשְׁפָּט שָׁמָּה הָרֶשַׁע וּמְקוֹם הַצֶּדֶק שָׁמָּה הָרֶשַׁע:
17 אָמַרְתִּי אֲנִי בִלְבִּי אֶת־הַצַּדִּיק וְאֶת־הָרָשָׁע יִשְׁפֹּט הָאֱלֹהִים
18 כִּי־עֵת לְכָל־חֵפֶץ וְעַל כָּל־הַמַּעֲשֶׂה שָׁם: אָמַרְתִּי אֲנִי בִלְבִּי
עַל־דִּבְרַת בְּנֵי הָאָדָם לְבָרָם הָאֱלֹהִים וְלִרְאוֹת שְׁהֵם־בְּהֵמָה
19 הֵמָּה לָהֶם: כִּי מִקְרֶה בְנֵי־הָאָדָם וּמִקְרֶה הַבְּהֵמָה וּמִקְרֶה
אֶחָד לָהֶם כְּמוֹת זֶה כֵּן מָוֶת זֶה וְרוּחַ אֶחָד לַכֹּל וּמוֹתַר הָאָדָם
20 מִן־הַבְּהֵמָה אָיִן כִּי הַכֹּל הֶבֶל: הַכֹּל הוֹלֵךְ אֶל־מָקוֹם אֶחָד
21 הַכֹּל הָיָה מִן־הֶעָפָר וְהַכֹּל שָׁב אֶל־הֶעָפָר: מִי יוֹדֵעַ רוּחַ
בְּנֵי הָאָדָם הָעֹלָה הִיא לְמָעְלָה וְרוּחַ הַבְּהֵמָה הַיֹּרֶדֶת הִיא
22 לְמַטָּה לָאָרֶץ: וְרָאִיתִי כִּי אֵין טוֹב מֵאֲשֶׁר יִשְׂמַח
הָאָדָם בְּמַעֲשָׂיו כִּי־הוּא חֶלְקוֹ כִּי מִי יְבִיאֶנּוּ לִרְאוֹת בְּמֶה
שֶׁיִּהְיֶה אַחֲרָיו:

ד 1 וְשַׁבְתִּי אֲנִי וְאֶרְאֶה אֶת־כָּל־הָעֲשֻׁקִים אֲשֶׁר נַעֲשִׂים תַּחַת
הַשָּׁמֶשׁ וְהִנֵּה ו דִּמְעַת הָעֲשֻׁקִים וְאֵין לָהֶם מְנַחֵם וּמִיַּד עֹשְׁקֵיהֶם
2 כֹּחַ וְאֵין לָהֶם מְנַחֵם: וְשִׁבַּחְתִּי אֲנִי אֶת־הַמֵּתִים שֶׁכְּבָר מֵתוּ
3 מִן־הַחַיִּים אֲשֶׁר הֵמָּה חַיִּים עֲדֶנָה: וְטוֹב מִשְּׁנֵיהֶם אֶת אֲשֶׁר־
עֲדֶן לֹא הָיָה אֲשֶׁר לֹא־רָאָה אֶת־הַמַּעֲשֶׂה הָרָע אֲשֶׁר נַעֲשָׂה
4 תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ: וְרָאִיתִי אֲנִי אֶת־כָּל־עָמָל וְאֶת כָּל־כִּשְׁרוֹן
הַמַּעֲשֶׂה כִּי הִיא קִנְאַת־אִישׁ מֵרֵעֵהוּ גַּם־זֶה הֶבֶל וּרְעוּת רוּחַ:
5 הַכְּסִיל חֹבֵק אֶת־יָדָיו וְאֹכֵל אֶת־בְּשָׂרוֹ: טוֹב מְלֹא כַף נָחַת
6 מִמְּלֹא חָפְנַיִם עָמָל וּרְעוּת רוּחַ: וְשַׁבְתִּי אֲנִי וְאֶרְאֶה הָבֶל
7 תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ: יֵשׁ אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי גַּם בֵּן וָאָח אֵין־לוֹ וְאֵין
קֵץ לְכָל־עֲמָלוֹ גַּם־עֵינָיו לֹא־תִשְׂבַּע עֹשֶׁר וּלְמִי ו אֲנִי עָמֵל
9 וּמְחַסֵּר אֶת־נַפְשִׁי מִטּוֹבָה גַּם־זֶה הֶבֶל וְעִנְיַן רָע הוּא: טוֹבִים
10 הַשְּׁנַיִם מִן־הָאֶחָד אֲשֶׁר יֶשׁ־לָהֶם שָׂכָר טוֹב בַּעֲמָלָם: כִּי
אִם־יִפְּלוּ הָאֶחָד יָקִים אֶת־חֲבֵרוֹ וְאִילוּ הָאֶחָד שֶׁיִּפֹּל וְאֵין שֵׁנִי

לַהֲקִימוֹ: 11 גַּם אִם־יִשְׁכְּבוּ שְׁנַיִם וְחַם לָהֶם וּלְאֶחָד אֵיךְ יֵחָם: 12 וְאִם־יִתְקְפוֹ הָאֶחָד הַשְּׁנַיִם יַעַמְדוּ נֶגְדּוֹ וְהַחוּט הַמְשֻׁלָּשׁ לֹא בִמְהֵרָה יִנָּתֵק: 13 טוֹב יֶלֶד מִסְכֵּן וְחָכָם מִמֶּלֶךְ זָקֵן וּכְסִיל אֲשֶׁר לֹא־יָדַע לְהִזָּהֵר עוֹד: 14 כִּי־מִבֵּית הָסוּרִים יָצָא לְמָלְךְ כִּי גַם בְּמַלְכוּתוֹ נוֹלַד רָשׁ: 15 רָאִיתִי אֶת־כָּל־הַחַיִּים הַמְהַלְּכִים תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ עִם הַיֶּלֶד הַשֵּׁנִי אֲשֶׁר יַעֲמֹד תַּחְתָּיו: 16 אֵין־קֵץ לְכָל־הָעָם לְכָל אֲשֶׁר־הָיָה לִפְנֵיהֶם גַּם הָאַחֲרוֹנִים לֹא יִשְׂמְחוּ־בוֹ כִּי־גַם־זֶה הֶבֶל וְרַעְיוֹן רוּחַ: 17 שְׁמֹר רַגְלְךָ כַּאֲשֶׁר תֵּלֵךְ אֶל־בֵּית הָאֱלֹהִים וְקָרוֹב לִשְׁמֹעַ מִתֵּת הַכְּסִילִים זָבַח כִּי־אֵינָם יוֹדְעִים לַעֲשׂוֹת רָע:

ה

1 אַל־תְּבַהֵל עַל־פִּיךָ וְלִבְּךָ אַל־יְמַהֵר לְהוֹצִיא דָבָר לִפְנֵי הָאֱלֹהִים כִּי הָאֱלֹהִים בַּשָּׁמַיִם וְאַתָּה עַל־הָאָרֶץ עַל־כֵּן יִהְיוּ דְבָרֶיךָ מְעַטִּים: 2 כִּי בָא הַחֲלוֹם בְּרֹב עִנְיָן וְקוֹל כְּסִיל בְּרֹב דְּבָרִים: 3 כַּאֲשֶׁר תִּדֹּר נֶדֶר לֵאלֹהִים אַל־תְּאַחֵר לְשַׁלְּמוֹ כִּי אֵין חֵפֶץ בַּכְּסִילִים אֶת אֲשֶׁר־תִּדֹּר שַׁלֵּם: 4 טוֹב אֲשֶׁר לֹא־תִדֹּר מִשֶּׁתִּדּוֹר וְלֹא תְשַׁלֵּם: 5 אַל־תִּתֵּן אֶת־פִּיךָ לַחֲטִיא אֶת־בְּשָׂרֶךָ וְאַל־תֹּאמַר לִפְנֵי הַמַּלְאָךְ כִּי שְׁגָגָה הִיא לָמָּה יִקְצֹף הָאֱלֹהִים עַל־קוֹלֶךָ וְחִבֵּל אֶת־מַעֲשֵׂה יָדֶיךָ: 6 כִּי בְרֹב חֲלֹמוֹת וַהֲבָלִים דְּבָרִים הַרְבֵּה כִּי אֶת־הָאֱלֹהִים יְרָא: 7 אִם־עֹשֶׁק רָשׁ וְגֵזֶל מִשְׁפָּט וָצֶדֶק תִּרְאֶה בַּמְּדִינָה אַל־תִּתְמַהּ עַל־הַחֵפֶץ כִּי גָבֹהַּ מֵעַל גָּבֹהַּ שֹׁמֵר וּגְבֹהִים עֲלֵיהֶם: 8 וְיִתְרוֹן אֶרֶץ בַּכֹּל הִיא מֶלֶךְ לְשָׂדֶה נֶעֱבָד: 9 אֹהֵב כֶּסֶף לֹא־יִשְׂבַּע כֶּסֶף וּמִי־אֹהֵב בָּהָמוֹן לֹא תְבוּאָה גַּם־זֶה הָבֶל: 10 בִּרְבוֹת הַטּוֹבָה רַבּוּ אוֹכְלֶיהָ וּמַה־בִּשְׁרוֹן לִבְעָלֶיהָ כִּי אִם־רְאִיַּת עֵינָיו: 11 מְתוּקָה שְׁנַת הָעוֹבֵד אִם־מְעַט וְאִם־הַרְבֵּה יֹאכֵל וְהַשָּׂבְעַ לָעָשִׁיר אֵינֶנּוּ מַנִּיחַ לוֹ לִישׁוֹן: 12 יֵשׁ רָעָה חוֹלָה רָאִיתִי תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ עֹשֶׁר שָׁמוּר לִבְעָלָיו לְרָעָתוֹ: 13 וְאָבַד הָעֹשֶׁר הַהוּא בְּעִנְיַן רָע וְהוֹלִיד בֵּן וְאֵין בְּיָדוֹ מְאוּמָה: 14 כַּאֲשֶׁר יָצָא מִבֶּטֶן אִמּוֹ עָרֹם יָשׁוּב לָלֶכֶת כְּשֶׁבָּא וּמְאוּמָה לֹא־יִשָּׂא בַעֲמָלוֹ שֶׁיֹּלַךְ בְּיָדוֹ: 15 וְגַם־זֹה רָעָה

שם. ז׳ יתיר י׳ ה. ח׳ הוא ק׳ שם. י׳ ראוח ק׳

חוֹלָה כָּל־עֹמֶת שֶׁבָּא־כֵן יֵלֵךְ וּמַה־יִּתְרוֹן לוֹ שֶׁיַּעֲמֹל לָרוּחַ׃
16 גַּם כָּל־יָמָיו בַּחֹשֶׁךְ יֹאכֵל וְכָעַס הַרְבֵּה וְחָלְיוֹ וְקָצֶף׃ הִנֵּה
17 אֲשֶׁר־רָאִיתִי אֲנִי טוֹב אֲשֶׁר־יָפֶה לֶאֱכוֹל וְלִשְׁתּוֹת וְלִרְאוֹת
טוֹבָה בְּכָל־עֲמָלוֹ ו שֶׁיַּעֲמֹל תַּחַת־הַשֶּׁמֶשׁ מִסְפַּר יְמֵי־חַיָּיו אֲשֶׁר־
18 נָתַן־לוֹ הָאֱלֹהִים כִּי־הוּא חֶלְקוֹ׃ גַּם כָּל־הָאָדָם אֲשֶׁר נָתַן־
לוֹ הָאֱלֹהִים עֹשֶׁר וּנְכָסִים וְהִשְׁלִיטוֹ לֶאֱכֹל מִמֶּנּוּ וְלָשֵׂאת אֶת־
19 חֶלְקוֹ וְלִשְׂמֹחַ בַּעֲמָלוֹ זֶה מַתַּת אֱלֹהִים הִיא׃ כִּי לֹא הַרְבֵּה
יִזְכֹּר אֶת־יְמֵי חַיָּיו כִּי הָאֱלֹהִים מַעֲנֶה בְּשִׂמְחַת לִבּוֹ׃
ן 1 יֵשׁ רָעָה אֲשֶׁר רָאִיתִי תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ וְרַבָּה הִיא עַל־הָאָדָם׃
2 אִישׁ אֲשֶׁר יִתֶּן־לוֹ הָאֱלֹהִים עֹשֶׁר וּנְכָסִים וְכָבוֹד וְאֵינֶנּוּ חָסֵר
לְנַפְשׁוֹ ו מִכֹּל אֲשֶׁר־יִתְאַוֶּה וְלֹא־יַשְׁלִיטֶנּוּ הָאֱלֹהִים לֶאֱכֹל מִמֶּנּוּ
3 כִּי אִישׁ נָכְרִי יֹאכְלֶנּוּ זֶה הֶבֶל וְחֳלִי רָע הוּא׃ אִם־יוֹלִיד אִישׁ
מֵאָה וְשָׁנִים רַבּוֹת יִחְיֶה וְרַב ו שָׁיָּהִיּוּ יְמֵי־שָׁנָיו וְנַפְשׁוֹ לֹא־
תִשְׂבַּע מִן־הַטּוֹבָה וְגַם־קְבוּרָה לֹא־הָיְתָה לּוֹ אָמַרְתִּי טוֹב מִמֶּנּוּ
4 הַנֶּפֶל׃ כִּי־בַהֶבֶל בָּא וּבַחֹשֶׁךְ יֵלֵךְ וּבַחֹשֶׁךְ שְׁמוֹ יְכֻסֶּה׃
5 6 גַּם־שֶׁמֶשׁ לֹא־רָאָה וְלֹא יָדָע נַחַת לָזֶה מִזֶּה׃ וְאִלּוּ חָיָה
אֶלֶף שָׁנִים פַּעֲמַיִם וְטוֹבָה לֹא רָאָה הֲלֹא אֶל־מָקוֹם אֶחָד הַכֹּל
7 הוֹלֵךְ׃ כָּל־עֲמַל הָאָדָם לְפִיהוּ וְגַם־הַנֶּפֶשׁ לֹא תִמָּלֵא׃ כִּי
8 מַה־יּוֹתֵר לֶחָכָם מִן־הַכְּסִיל מַה־לֶּעָנִי יוֹדֵעַ לַהֲלֹךְ נֶגֶד הַחַיִּים׃
9 טוֹב מַרְאֵה עֵינַיִם מֵהֲלַךְ־נָפֶשׁ גַּם־זֶה הֶבֶל וּרְעוּת רוּחַ׃
10 מַה־שֶּׁהָיָה כְּבָר נִקְרָא שְׁמוֹ וְנוֹדָע אֲשֶׁר־הוּא אָדָם וְלֹא־יוּכַל
11 לָדִין עִם שֶׁהַתַּקִּיף מִמֶּנּוּ׃ כִּי יֵשׁ־דְּבָרִים הַרְבֵּה מַרְבִּים הָבֶל
12 מַה־יּוֹתֵר לָאָדָם׃ כִּי מִי־יוֹדֵעַ מַה־טּוֹב לָאָדָם בַּחַיִּים מִסְפַּר
יְמֵי־חַיֵּי הֶבְלוֹ וְיַעֲשֵׂם כַּצֵּל אֲשֶׁר מִי־יַגִּיד לָאָדָם מַה־יִּהְיֶה
אַחֲרָיו תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ׃
ז 1 2 °טוֹב שֵׁם מִשֶּׁמֶן טוֹב וְיוֹם הַמָּוֶת מִיּוֹם הִוָּלְדוֹ׃ טוֹב לָלֶכֶת
אֶל־בֵּית־אֵבֶל מִלֶּכֶת אֶל־בֵּית מִשְׁתֶּה בַּאֲשֶׁר הוּא סוֹף כָּל־
3 הָאָדָם וְהַחַי יִתֵּן אֶל־לִבּוֹ׃ טוֹב כַּעַס מִשְּׂחוֹק כִּי־בְרַע פָּנִים
4 יִיטַב לֵב׃ לֵב חֲכָמִים בְּבֵית אֵבֶל וְלֵב כְּסִילִים בְּבֵית שִׂמְחָה׃

שם. יז, חסר י׳ ו. ט, חצי הספר בפסוקים שם. י, יחיד ה׳ ז. א, ט׳ רבתי טוב

טוֹב לִשְׁמֹעַ גַּעֲרַת חָכָם מֵאִישׁ שֹׁמֵעַ שִׁיר כְּסִילִים: כִּי כְקוֹל 5
הַסִּירִים תַּחַת הַסִּיר כֵּן שְׂחֹק הַכְּסִיל וְגַם־זֶה הָבֶל: כִּי 6
הָעֹשֶׁק יְהוֹלֵל חָכָם וַיְאַבֵּד אֶת־לֵב מַתָּנָה: טוֹב אַחֲרִית דָּבָר 7
מֵרֵאשִׁיתוֹ טוֹב אֶרֶךְ־רוּחַ מִגְּבַהּ רוּחַ: אַל־תְּבַהֵל בְּרוּחֲךָ 8
לִכְעוֹס כִּי בַעַס בְּחֵיק כְּסִילִים יָנוּחַ: אַל־תֹּאמַר מֶה הָיָה 9
שֶׁהַיָּמִים הָרִאשֹׁנִים הָיוּ טוֹבִים מֵאֵלֶּה כִּי לֹא מֵחָכְמָה שָׁאַלְתָּ 10
עַל־זֶה: טוֹבָה חָכְמָה עִם־נַחֲלָה וְיֹתֶר לְרֹאֵי הַשָּׁמֶשׁ: כִּי 11 12
בְּצֵל הַחָכְמָה בְּצֵל הַכָּסֶף וְיִתְרוֹן דַּעַת הַחָכְמָה תְּחַיֶּה בְּעָלֶיהָ:
רְאֵה אֶת־מַעֲשֵׂה הָאֱלֹהִים כִּי מִי יוּכַל לְתַקֵּן אֶת אֲשֶׁר עִוְּתוֹ: 13
בְּיוֹם טוֹבָה הֱיֵה בְטוֹב וּבְיוֹם רָעָה רְאֵה גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה 14
עָשָׂה הָאֱלֹהִים עַל־דִּבְרַת שֶׁלֹּא יִמְצָא הָאָדָם אַחֲרָיו מְאוּמָה:
אֶת־הַכֹּל רָאִיתִי בִּימֵי הֶבְלִי יֵשׁ צַדִּיק אֹבֵד בְּצִדְקוֹ וְיֵשׁ רָשָׁע 15
מַאֲרִיךְ בְּרָעָתוֹ: אַל־תְּהִי צַדִּיק הַרְבֵּה וְאַל־תִּתְחַכַּם יוֹתֵר 16
לָמָּה תִּשּׁוֹמֵם: אַל־תִּרְשַׁע הַרְבֵּה וְאַל־תְּהִי סָכָל לָמָּה תָמוּת 17
בְּלֹא עִתֶּךָ: טוֹב אֲשֶׁר תֶּאֱחֹז בָּזֶה וְגַם־מִזֶּה אַל־תַּנַּח אֶת־ 18
יָדֶךָ כִּי־יָרֵא אֱלֹהִים יֵצֵא אֶת־כֻּלָּם: הַחָכְמָה תָּעֹז לֶחָכָם 19
מֵעֲשָׂרָה שַׁלִּיטִים אֲשֶׁר הָיוּ בָּעִיר: כִּי אָדָם אֵין צַדִּיק בָּאָרֶץ 20
אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה־טּוֹב וְלֹא יֶחֱטָא: גַּם לְכָל־הַדְּבָרִים אֲשֶׁר 21
יְדַבֵּרוּ אַל־תִּתֵּן לִבֶּךָ אֲשֶׁר לֹא־תִשְׁמַע אֶת־עַבְדְּךָ מְקַלְלֶךָ:
כִּי גַם־פְּעָמִים רַבּוֹת יָדַע לִבֶּךָ אֲשֶׁר גַּם־אַתָּה קִלַּלְתָּ אֲחֵרִים: 22
כָּל־זֶה נִסִּיתִי בַחָכְמָה אָמַרְתִּי אֶחְכָּמָה וְהִיא רְחוֹקָה מִמֶּנִּי: 23
רָחוֹק מַה־שֶּׁהָיָה וְעָמֹק עָמֹק מִי יִמְצָאֶנּוּ: סַבּוֹתִי אֲנִי וְלִבִּי 24 25
לָדַעַת וְלָתוּר וּבַקֵּשׁ חָכְמָה וְחֶשְׁבּוֹן וְלָדַעַת רֶשַׁע כְּסֶל
וְהַסְּכְלוּת הוֹלֱלוֹת: וּמוֹצֵא אֲנִי מַר מִמָּוֶת אֶת־הָאִשָּׁה 26
אֲשֶׁר־הִיא מְצוֹדִים וַחֲרָמִים לִבָּהּ אֲסוּרִים יָדֶיהָ טוֹב לְפָנָיו
הָאֱלֹהִים יִמָּלֵט מִמֶּנָּה וְחוֹטֵא יִלָּכֵד בָּהּ: רְאֵה זֶה מָצָאתִי 27
אָמְרָה קֹהֶלֶת אַחַת לְאַחַת לִמְצֹא חֶשְׁבּוֹן: אֲשֶׁר 28
עוֹד־בִּקְשָׁה נַפְשִׁי וְלֹא מָצָאתִי אָדָם אֶחָד מֵאֶלֶף מָצָאתִי
וְאִשָּׁה בְּכָל־אֵלֶּה לֹא מָצָאתִי: לְבַד רְאֵה־זֶה מָצָאתִי 29

שם. כב, אתה ק׳

אֲשֶׁר עָשָׂה הָאֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם יָשָׁר וְהֵמָּה בִקְשׁוּ
חִשְׁבֹנוֹת רַבִּים:

ח 1 מִי כְהֶחָכָם וּמִי יוֹדֵעַ פֵּשֶׁר דָּבָר חָכְמַת אָדָם תָּאִיר פָּנָיו וְעֹז
2 פָּנָיו יְשֻׁנֶּא: אֲנִי פִּי־מֶלֶךְ שְׁמֹר וְעַל דִּבְרַת שְׁבוּעַת אֱלֹהִים:
3 אַל־תִּבָּהֵל מִפָּנָיו תֵּלֵךְ אַל־תַּעֲמֹד בְּדָבָר רָע כִּי כָּל־אֲשֶׁר יַחְפֹּץ
4 יַעֲשֶׂה: בַּאֲשֶׁר־דְּבַר־מֶלֶךְ שִׁלְטוֹן וּמִי יֹאמַר־לוֹ מַה־תַּעֲשֶׂה:
5 שׁוֹמֵר מִצְוָה לֹא יֵדַע דָּבָר רָע וְעֵת וּמִשְׁפָּט יֵדַע לֵב חָכָם:
6 כִּי לְכָל־חֵפֶץ יֵשׁ עֵת וּמִשְׁפָּט כִּי־רָעַת הָאָדָם רַבָּה עָלָיו:
7 כִּי־אֵינֶנּוּ יֹדֵעַ מַה־שֶּׁיִּהְיֶה כִּי כַאֲשֶׁר יִהְיֶה מִי יַגִּיד לוֹ: אֵין
8 אָדָם שַׁלִּיט בָּרוּחַ לְכְלוֹא אֶת־הָרוּחַ וְאֵין שִׁלְטוֹן בְּיוֹם הַמָּוֶת
9 וְאֵין מִשְׁלַחַת בַּמִּלְחָמָה וְלֹא־יְמַלֵּט רֶשַׁע אֶת־בְּעָלָיו: אֶת־
כָּל־זֶה רָאִיתִי וְנָתוֹן אֶת־לִבִּי לְכָל־מַעֲשֶׂה אֲשֶׁר נַעֲשָׂה תַּחַת
10 הַשָּׁמֶשׁ עֵת אֲשֶׁר שָׁלַט הָאָדָם בְּאָדָם לְרַע לוֹ: וּבְכֵן רָאִיתִי
רְשָׁעִים קְבֻרִים וָבָאוּ וּמִמְּקוֹם קָדוֹשׁ יְהַלֵּכוּ וְיִשְׁתַּכְּחוּ בָּעִיר
11 אֲשֶׁר כֵּן־עָשׂוּ גַּם־זֶה הָבֶל: אֲשֶׁר אֵין־נַעֲשָׂה פִּתְגָם מַעֲשֶׂה
הָרָעָה מְהֵרָה עַל־כֵּן מָלֵא לֵב בְּנֵי־הָאָדָם בָּהֶם לַעֲשׂוֹת רָע:
12 אֲשֶׁר חֹטֵא עֹשֶׂה רָע מְאַת וּמַאֲרִיךְ לוֹ כִּי גַם־יוֹדֵעַ אֲנִי אֲשֶׁר
13 יִהְיֶה־טוֹב לִירֵאֵי הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר יָרְאוּ מִלְּפָנָיו: וְטוֹב לְאֹ־
יִהְיֶה לָרָשָׁע וְלֹא־יַאֲרִיךְ יָמִים כַּצֵּל אֲשֶׁר אֵינֶנּוּ יָרֵא מִלִּפְנֵי
14 אֱלֹהִים: יֵשׁ־הֶבֶל אֲשֶׁר נַעֲשָׂה עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר ו יֵשׁ צַדִּיקִים
אֲשֶׁר מַגִּיעַ אֲלֵהֶם כְּמַעֲשֵׂה הָרְשָׁעִים וְיֵשׁ רְשָׁעִים שֶׁמַּגִּיעַ
15 אֲלֵהֶם כְּמַעֲשֵׂה הַצַּדִּיקִים אָמַרְתִּי שֶׁגַּם־זֶה הָבֶל: וְשִׁבַּחְתִּי
אֲנִי אֶת־הַשִּׂמְחָה אֲשֶׁר אֵין־טוֹב לָאָדָם תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ כִּי אִם־
לֶאֱכֹל וְלִשְׁתּוֹת וְלִשְׂמוֹחַ וְהוּא יְלַוֶּנּוּ בַעֲמָלוֹ יְמֵי חַיָּיו אֲשֶׁר־
16 נָתַן־לוֹ הָאֱלֹהִים תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ: כַּאֲשֶׁר נָתַתִּי אֶת־לִבִּי
לָדַעַת חָכְמָה וְלִרְאוֹת אֶת־הָעִנְיָן אֲשֶׁר נַעֲשָׂה עַל־הָאָרֶץ
17 כִּי גַם בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה שֵׁנָה בְּעֵינָיו אֵינֶנּוּ רֹאֶה: וְרָאִיתִי
אֶת־כָּל־מַעֲשֵׂה הָאֱלֹהִים כִּי לֹא יוּכַל הָאָדָם לִמְצוֹא אֶת־
הַמַּעֲשֶׂה אֲשֶׁר נַעֲשָׂה תַּחַת־הַשֶּׁמֶשׁ בְּשֶׁל אֲשֶׁר יַעֲמֹל

ח. א, א׳ במקום ה׳

האדם

הָאָדָם לְבַקֵּשׁ וְלֹא יִמְצָא וְגַם אִם־יֹאמַר הֶחָכָם לָדַעַת לֹא
יוּכַל לִמְצֹא׃

ט
1 כִּי אֶת־כָּל־זֶה נָתַתִּי אֶל־לִבִּי וְלָבוּר אֶת־כָּל־זֶה אֲשֶׁר הַצַּדִּיקִים
וְהַחֲכָמִים וַעֲבָדֵיהֶם בְּיַד הָאֱלֹהִים גַּם־אַהֲבָה גַּם־שִׂנְאָה אֵין
2 יוֹדֵעַ הָאָדָם הַכֹּל לְפָנֵיהֶם׃ הַכֹּל כַּאֲשֶׁר לַכֹּל מִקְרֶה אֶחָד
לַצַּדִּיק וְלָרָשָׁע לַטּוֹב וְלַטָּהוֹר וְלַטָּמֵא וְלַזֹּבֵחַ וְלָאֲשֶׁר אֵינֶנּוּ
זֹבֵחַ כַּטּוֹב כַּחַטֵּא הַנִּשְׁבָּע כַּאֲשֶׁר שָׁבוּעָה יָרֵא׃ זֶה רָע
3 בְּכָל אֲשֶׁר־נַעֲשָׂה תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ כִּי־מִקְרֶה אֶחָד לַכֹּל וְגַם לֵב
בְּנֵי־הָאָדָם מָלֵא־רָע וְהוֹלֵלוֹת בִּלִבָּם בְּחַיֵּיהֶם וְאַחֲרֵיו אֶל־
4 הַמֵּתִים׃ כִּי־מִי אֲשֶׁר יְחֻבַּר אֶל כָּל־הַחַיִּים יֵשׁ בִּטָּחוֹן כִּי־
5 לֶכֶלֶב חַי הוּא טוֹב מִן־הָאַרְיֵה הַמֵּת׃ כִּי הַחַיִּים יוֹדְעִים
שֶׁיָּמֻתוּ וְהַמֵּתִים אֵינָם יוֹדְעִים מְאוּמָה וְאֵין־עוֹד לָהֶם שָׂכָר כִּי
6 נִשְׁכַּח זִכְרָם׃ גַּם אַהֲבָתָם גַּם־שִׂנְאָתָם גַּם־קִנְאָתָם כְּבָר
אָבָדָה וְחֵלֶק אֵין־לָהֶם עוֹד לְעוֹלָם בְּכֹל אֲשֶׁר־נַעֲשָׂה תַּחַת
7 הַשָּׁמֶשׁ׃ לֵךְ אֱכֹל בְּשִׂמְחָה לַחְמֶךָ וּשְׁתֵה בְלֵב־טוֹב יֵינֶךָ כִּי
8 כְבָר רָצָה הָאֱלֹהִים אֶת־מַעֲשֶׂיךָ׃ בְּכָל־עֵת יִהְיוּ בְגָדֶיךָ
9 לְבָנִים וְשֶׁמֶן עַל־רֹאשְׁךָ אַל־יֶחְסָר׃ רְאֵה חַיִּים עִם־אִשָּׁה
אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ כָּל־יְמֵי חַיֵּי הֶבְלֶךָ אֲשֶׁר נָתַן־לְךָ תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ
כָּל יְמֵי הֶבְלֶךָ כִּי הוּא חֶלְקְךָ בַּחַיִּים וּבַעֲמָלְךָ אֲשֶׁר־אַתָּה עָמֵל
10 תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ׃ כֹּל אֲשֶׁר תִּמְצָא יָדְךָ לַעֲשׂוֹת בְּכֹחֲךָ עֲשֵׂה
כִּי אֵין מַעֲשֶׂה וְחֶשְׁבּוֹן וְדַעַת וְחָכְמָה בִּשְׁאוֹל אֲשֶׁר אַתָּה
11 הֹלֵךְ שָׁמָּה׃ שַׁבְתִּי וְרָאָה תַּחַת־הַשָּׁמֶשׁ כִּי לֹא לַקַּלִּים
הַמֵּרוֹץ וְלֹא לַגִּבּוֹרִים הַמִּלְחָמָה וְגַם לֹא לַחֲכָמִים לֶחֶם וְגַם
לֹא לַנְּבֹנִים עֹשֶׁר וְגַם לֹא לַיֹּדְעִים חֵן כִּי־עֵת וָפֶגַע יִקְרֶה אֶת־
12 כֻּלָּם׃ כִּי גַּם לֹא־יֵדַע הָאָדָם אֶת־עִתּוֹ כַּדָּגִים שֶׁנֶּאֱחָזִים
בִּמְצוֹדָה רָעָה וְכַצִּפֳּרִים הָאֲחֻזוֹת בַּפָּח כָּהֶם יוָקְשִׁים בְּנֵי הָאָדָם
לְעֵת רָעָה כְּשֶׁתִּפֹּל עֲלֵיהֶם פִּתְאֹם׃ גַּם־זֶה רָאִיתִי חָכְמָה
13 תַּחַת הַשָּׁמֶשׁ וּגְדוֹלָה הִיא אֵלָי׃ עִיר קְטַנָּה וַאֲנָשִׁים בָּהּ
14 מְעָט וּבָא־אֵלֶיהָ מֶלֶךְ גָּדוֹל וְסָבַב אֹתָהּ וּבָנָה עָלֶיהָ מְצוֹדִים

15 גְּדוֹלִים: וּמָצָא בָהּ אִישׁ מִסְכֵּן חָכָם וּמִלַּט־הוּא אֶת־הָעִיר
16 בְּחָכְמָתוֹ וְאָדָם לֹא זָכַר אֶת־הָאִישׁ הַמִּסְכֵּן הַהוּא: וְאָמַרְתִּי
אֲנִי טוֹבָה חָכְמָה מִגְּבוּרָה וְחָכְמַת הַמִּסְכֵּן בְּזוּיָה וּדְבָרָיו אֵינָם
17 נִשְׁמָעִים: דִּבְרֵי חֲכָמִים בְּנַחַת נִשְׁמָעִים מִזַּעֲקַת מוֹשֵׁל
18 בַּכְּסִילִים: טוֹבָה חָכְמָה מִכְּלֵי קְרָב וְחוֹטֵא אֶחָד יְאַבֵּד
טוֹבָה הַרְבֵּה:

י 1 זְבוּבֵי מָוֶת יַבְאִישׁ יַבִּיעַ שֶׁמֶן רוֹקֵחַ יֵקָר מֵחָכְמָה מִכָּבוֹד
2 3 סִכְלוּת מְעָט: לֵב חָכָם לִימִינוֹ וְלֵב כְּסִיל לִשְׂמֹאלוֹ: וְגַם־
4 בְּדֶרֶךְ כְּשֶׁהַסָּכָל הֹלֵךְ לִבּוֹ חָסֵר וְאָמַר לַכֹּל סָכָל הוּא: אִם־
רוּחַ הַמּוֹשֵׁל תַּעֲלֶה עָלֶיךָ מְקוֹמְךָ אַל־תַּנַּח כִּי מַרְפֵּא יַנִּיחַ
5 חֲטָאִים גְּדוֹלִים: יֵשׁ רָעָה רָאִיתִי תַּחַת הַשֶּׁמֶשׁ כִּשְׁגָגָה
6 שֶׁיֹּצֵא מִלִּפְנֵי הַשַּׁלִּיט: נִתַּן הַסָּכָל בַּמְּרוֹמִים רַבִּים וַעֲשִׁירִים
7 בַּשֶּׁפֶל יֵשֵׁבוּ: רָאִיתִי עֲבָדִים עַל־סוּסִים וְשָׂרִים הֹלְכִים כָּעֲבָדִים
8 עַל־הָאָרֶץ: חֹפֵר גּוּמָּץ בּוֹ יִפֹּל וּפֹרֵץ גָּדֵר יִשְּׁכֶנּוּ נָחָשׁ:
9 10 מַסִּיעַ אֲבָנִים יֵעָצֵב בָּהֶם בּוֹקֵעַ עֵצִים יִסָּכֵן בָּם: אִם־קֵהָה
הַבַּרְזֶל וְהוּא לֹא־פָנִים קִלְקַל וְחַיִל יְגַבֵּר וְיִתְרוֹן הַכְשֵׁר
11 חָכְמָה: אִם־יִשֹּׁךְ הַנָּחָשׁ בְּלוֹא־לָחַשׁ וְאֵין יִתְרוֹן לְבַעַל
12 הַלָּשׁוֹן: דִּבְרֵי פִי־חָכָם חֵן וְשִׂפְתוֹת כְּסִיל תְּבַלְּעֶנּוּ: תְּחִלַּת
13 14 דִּבְרֵי־פִיהוּ סִכְלוּת וְאַחֲרִית פִּיהוּ הוֹלֵלוּת רָעָה: וְהַסָּכָל
יַרְבֶּה דְבָרִים לֹא־יֵדַע הָאָדָם מַה־שֶּׁיִּהְיֶה וַאֲשֶׁר יִהְיֶה מֵאַחֲרָיו
15 מִי יַגִּיד לוֹ: עֲמַל הַכְּסִילִים תְּיַגְּעֶנּוּ אֲשֶׁר לֹא־יָדַע לָלֶכֶת
16 אֶל־עִיר: אִי־לָךְ אֶרֶץ שֶׁמַּלְכֵּךְ נָעַר וְשָׂרַיִךְ בַּבֹּקֶר יֹאכֵלוּ:
17 אַשְׁרַיִךְ אֶרֶץ שֶׁמַּלְכֵּךְ בֶּן־חוֹרִים וְשָׂרַיִךְ בָּעֵת יֹאכְלוּ בִּגְבוּרָה
18 וְלֹא בַשְּׁתִי: בָּעֲצַלְתַּיִם יִמַּךְ הַמְּקָרָה וּבְשִׁפְלוּת יָדַיִם יִדְלֹף
19 הַבָּיִת: לִשְׂחוֹק עֹשִׂים לֶחֶם וְיַיִן יְשַׂמַּח חַיִּים וְהַכֶּסֶף יַעֲנֶה
20 אֶת־הַכֹּל: גַּם בְּמַדָּעֲךָ מֶלֶךְ אַל־תְּקַלֵּל וּבְחַדְרֵי מִשְׁכָּבְךָ אַל־
תְּקַלֵּל עָשִׁיר כִּי עוֹף הַשָּׁמַיִם יוֹלִיךְ אֶת־הַקּוֹל וּבַעַל הַכְּנָפַיִם
יַגִּיד דָּבָר:

יא 1/2 שַׁלַּח לַחְמְךָ עַל־פְּנֵי הַמָּיִם כִּי־בְרֹב הַיָּמִים תִּמְצָאֶנּוּ: תֵּן־

י. ג, יתיר ה׳ שם. ח, דגש אחר שורק שם. כ, יתיר ה׳

חֵלֶק לְשִׁבְעָה וְגַם לִשְׁמוֹנָה כִּי לֹא תֵדַע מַה־יִּהְיֶה רָעָה עַל־
הָאָרֶץ׃ אִם־יִמָּלְאוּ הֶעָבִים גֶּשֶׁם עַל־הָאָרֶץ יָרִיקוּ וְאִם־יִפּוֹל 3
עֵץ בַּדָּרוֹם וְאִם בַּצָּפוֹן מְקוֹם שֶׁיִּפּוֹל הָעֵץ שָׁם יִהְיֶה׃ שֹׁמֵר 4
רוּחַ לֹא יִזְרָע וְרֹאֶה בֶּעָבִים לֹא יִקְצוֹר׃ כַּאֲשֶׁר אֵינְךָ יוֹדֵעַ 5
מַה־דֶּרֶךְ הָרוּחַ כַּעֲצָמִים בְּבֶטֶן הַמְלֵאָה כָּכָה לֹא תֵדַע אֶת־
מַעֲשֵׂה הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֶת־הַכֹּל׃ בַּבֹּקֶר זְרַע אֶת־ 6
זַרְעֶךָ וְלָעֶרֶב אַל־תַּנַּח יָדֶךָ כִּי אֵינְךָ יוֹדֵעַ אֵי זֶה יִכְשַׁר הַזֶּה
אוֹ־זֶה וְאִם־שְׁנֵיהֶם כְּאֶחָד טוֹבִים׃ וּמָתוֹק הָאוֹר וְטוֹב 7
לָעֵינַיִם לִרְאוֹת אֶת־הַשָּׁמֶשׁ׃ כִּי אִם־שָׁנִים הַרְבֵּה יִחְיֶה 8
הָאָדָם בְּכֻלָּם יִשְׂמָח וְיִזְכֹּר אֶת־יְמֵי הַחֹשֶׁךְ כִּי־הַרְבֵּה יִהְיוּ כָּל־
שֶׁבָּא הָבֶל׃ שְׂמַח בָּחוּר בְּיַלְדוּתֶךָ וְיִטַבְךָ לִבְּךָ בִּימֵי 9
בְחוּרוֹתֶיךָ וְהַלֵּךְ בִּדַרְכֵי לִבְּךָ וּבְמַרְאֵי עֵינֶיךָ וְדַע כִּי עַל־כָּל־
אֵלֶּה יְבִיאֲךָ הָאֱלֹהִים בַּמִּשְׁפָּט׃ וְהָסֵר כַּעַס מִלִּבֶּךָ וְהַעֲבֵר 10
רָעָה מִבְּשָׂרֶךָ כִּי־הַיַלְדוּת וְהַשַּׁחֲרוּת הָבֶל׃

יב

וּזְכֹר אֶת־בּוֹרְאֶיךָ בִּימֵי בְחוּרוֹתֶיךָ עַד אֲשֶׁר לֹא־יָבֹאוּ יְמֵי 1
הָרָעָה וְהִגִּיעוּ שָׁנִים אֲשֶׁר תֹּאמַר אֵין־לִי בָהֶם חֵפֶץ׃ עַד 2
אֲשֶׁר לֹא־תֶחְשַׁךְ הַשֶּׁמֶשׁ וְהָאוֹר וְהַיָּרֵחַ וְהַכּוֹכָבִים וְשָׁבוּ
הֶעָבִים אַחַר הַגָּשֶׁם׃ בַּיּוֹם שֶׁיָּזֻעוּ שֹׁמְרֵי הַבַּיִת וְהִתְעַוְּתוּ 3
אַנְשֵׁי הֶחָיִל וּבָטְלוּ הַטֹּחֲנוֹת כִּי מִעֵטוּ וְחָשְׁכוּ הָרֹאוֹת בָּאֲרֻבּוֹת׃
וְסָגְרוּ דְלָתַיִם בַּשּׁוּק בִּשְׁפַל קוֹל הַטְּחֲנָה וְיָקוּם לְקוֹל הַצִּפּוֹר 4
וְיִשַּׁחוּ כָּל־בְּנוֹת הַשִּׁיר׃ גַּם מִגָּבֹהַּ יִירָאוּ וְחִתִּתִים בַּדָּרֶךְ 5
וְיָנֵאץ הַשָּׁקֵד וְיִסְתַּבֵּל הֶחָגָב וְתָפֵר הָאֲבִיוֹנָה כִּי־הֹלֵךְ הָאָדָם
אֶל־בֵּית עוֹלָמוֹ וְסָבְבוּ בַשּׁוּק הַסּוֹפְדִים׃ עַד אֲשֶׁר לֹא־יֵרָחֵק 6
חֶבֶל הַכֶּסֶף וְתָרֻץ גֻּלַּת הַזָּהָב וְתִשָּׁבֵר כַּד עַל־הַמַּבּוּעַ וְנָרֹץ
הַגַּלְגַּל אֶל־הַבּוֹר׃ וְיָשֹׁב הֶעָפָר עַל־הָאָרֶץ כְּשֶׁהָיָה וְהָרוּחַ 7
תָּשׁוּב אֶל־הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר נְתָנָהּ׃ הֶבֶל הֲבָלִים אָמַר הַקֹּהֶלֶת 8
הַכֹּל הָבֶל׃ וְיֹתֶר שֶׁהָיָה קֹהֶלֶת חָכָם עוֹד לִמַּד־דַּעַת אֶת־ 9
הָעָם וְאָזַן וְחִקֵּר תִּקֵּן מְשָׁלִים הַרְבֵּה׃ בִּקֵּשׁ קֹהֶלֶת לִמְצֹא 10
דִּבְרֵי־חֵפֶץ וְכָתוּב יָשָׁר דִּבְרֵי אֱמֶת׃ דִּבְרֵי חֲכָמִים כַּדָּרְבֹנוֹת 11

יא. ט׳ ובמראה ק׳ שם. קמץ בלא א״סף יב. ו׳ ירתק ק׳
ובמשמרות

12 וּבְמַשְׁמְרוֹת נְטוּעִים בַּעֲלֵי אֲסִפּוֹת נִתְּנוּ מֵרֹעֶה אֶחָד: וְיֹתֵר
מֵהֵמָּה בְּנִי הִזָּהֵר עֲשׂוֹת סְפָרִים הַרְבֵּה אֵין קֵץ וְלַהַג הַרְבֵּה
13 יְגִעַת בָּשָׂר: סוֹף דָּבָר הַכֹּל נִשְׁמָע אֶת־הָאֱלֹהִים יְרָא וְאֶת־
14 מִצְוֹתָיו שְׁמוֹר כִּי־זֶה כָּל־הָאָדָם: כִּי אֶת־כָּל־מַעֲשֶׂה הָאֱלֹהִים
יָבִא בְּמִשְׁפָּט עַל כָּל־נֶעְלָם אִם־טוֹב וְאִם־רָע:

שם. יג, ס׳ רבתי

סוף דבר הכל נשמע את האלהים ירא ואת מצותיו שמור כי זה כל האדם:

אסתר א

וַיְהִי בִּימֵי אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ הוּא אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ הַמֹּלֵךְ מֵהֹדּוּ וְעַד־ 1
כּוּשׁ שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מְדִינָה: בַּיָּמִים הָהֵם 2
בְּשֶׁבֶת ו הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ עַל כִּסֵּא מַלְכוּתוֹ אֲשֶׁר בְּשׁוּשַׁן
הַבִּירָה: בִּשְׁנַת שָׁלוֹשׁ לְמָלְכוֹ עָשָׂה מִשְׁתֶּה לְכָל־שָׂרָיו וַעֲבָדָיו 3
חֵיל ו פָּרַס וּמָדַי הַפַּרְתְּמִים וְשָׂרֵי הַמְּדִינוֹת לְפָנָיו: בְּהַרְאֹתוֹ 4
אֶת־עֹשֶׁר כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ וְאֶת־יְקַר תִּפְאֶרֶת גְּדֻלָּתוֹ יָמִים רַבִּים
שְׁמוֹנִים וּמְאַת יוֹם: וּבִמְלוֹאת ו הַיָּמִים הָאֵלֶּה עָשָׂה הַמֶּלֶךְ 5
לְכָל־הָעָם הַנִּמְצְאִים בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה לְמִגָּדוֹל וְעַד־קָטָן מִשְׁתֶּה
שִׁבְעַת יָמִים בַּחֲצַר גִּנַּת בִּיתַן הַמֶּלֶךְ: חוּר ו כַּרְפַּס וּתְכֵלֶת 6
אָחוּז בְּחַבְלֵי־בוּץ וְאַרְגָּמָן עַל־גְּלִילֵי כֶסֶף וְעַמּוּדֵי שֵׁשׁ מִטּוֹת ו
זָהָב וָכֶסֶף עַל רִצְפַת בַּהַט־וָשֶׁשׁ וְדַר וְסֹחָרֶת: וְהַשְׁקוֹת 7
בִּכְלֵי זָהָב וְכֵלִים מִכֵּלִים שׁוֹנִים וְיֵין מַלְכוּת רָב כְּיַד הַמֶּלֶךְ:
וְהַשְׁתִיָה כַּדָּת אֵין אֹנֵס כִּי־כֵן ו יִסַּד הַמֶּלֶךְ עַל כָּל־רַב בֵּיתוֹ 8
לַעֲשׂוֹת כִּרְצוֹן אִישׁ־וָאִישׁ: גַּם וַשְׁתִּי הַמַּלְכָּה עָשְׂתָה 9
מִשְׁתֵּה נָשִׁים בֵּית הַמַּלְכוּת אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ: בַּיּוֹם 10
הַשְּׁבִיעִי כְּטוֹב לֵב־הַמֶּלֶךְ בַּיָּיִן אָמַר לִמְהוּמָן בִּזְתָא חַרְבוֹנָא
בִּגְתָא וַאֲבַגְתָא זֵתַר וְכַרְכַּס שִׁבְעַת הַסָּרִיסִים הַמְשָׁרְתִים אֶת־
פְּנֵי הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ: לְהָבִיא אֶת־וַשְׁתִּי הַמַּלְכָּה לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ 11
בְּכֶתֶר מַלְכוּת לְהַרְאוֹת הָעַמִּים וְהַשָּׂרִים אֶת־יָפְיָהּ כִּי־טוֹבַת
מַרְאֶה הִיא: וַתְּמָאֵן הַמַּלְכָּה וַשְׁתִּי לָבוֹא בִּדְבַר הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר 12
בְּיַד הַסָּרִיסִים וַיִּקְצֹף הַמֶּלֶךְ מְאֹד וַחֲמָתוֹ בָּעֲרָה בוֹ:
וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לַחֲכָמִים יֹדְעֵי הָעִתִּים כִּי־כֵן דְּבַר הַמֶּלֶךְ לִפְנֵי 13
כָּל־יֹדְעֵי דָת וָדִין: וְהַקָּרֹב אֵלָיו כַּרְשְׁנָא שֵׁתָר אַדְמָתָא 14
תַּרְשִׁישׁ מֶרֶס מַרְסְנָא מְמוּכָן שִׁבְעַת שָׂרֵי ו פָּרַס וּמָדַי רֹאֵי

א. ה, רגש אחר שורק שם. ה, ובמלאות ק' שם. ו, ח' רבתי

15 פְּנֵי הַמֶּלֶךְ הַיֹּשְׁבִים רִאשֹׁנָה בַּמַּלְכוּת׃ כְּדָת מַה־לַּעֲשׂוֹת
בַּמַּלְכָּה וַשְׁתִּי עַל ׀ אֲשֶׁר לֹא־עָשְׂתָה אֶת־מַאֲמַר הַמֶּלֶךְ
16 אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ בְּיַד הַסָּרִיסִים׃ וַיֹּאמֶר מוּמְכָן לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ
וְהַשָּׂרִים לֹא עַל־הַמֶּלֶךְ לְבַדּוֹ עִוְתָה וַשְׁתִּי הַמַּלְכָּה כִּי עַל־כָּל־
הַשָּׂרִים וְעַל־כָּל־הָעַמִּים אֲשֶׁר בְּכָל־מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ׃
17 כִּי־יֵצֵא דְבַר־הַמַּלְכָּה עַל־כָּל־הַנָּשִׁים לְהַבְזוֹת בַּעְלֵיהֶן בְּעֵינֵיהֶן
בֶּאֱמָרָם הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ אָמַר לְהָבִיא אֶת־וַשְׁתִּי הַמַּלְכָּה לְפָנָיו
18 וְלֹא־בָאָה׃ וְהַיּוֹם הַזֶּה תֹּאמַרְנָה ׀ שָׂרוֹת פָּרָס־וּמָדַי אֲשֶׁר
שָׁמְעוּ אֶת־דְּבַר הַמַּלְכָּה לְכָל שָׂרֵי הַמֶּלֶךְ וּכְדֵי בִזָּיוֹן וָקָצֶף׃
19 אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יֵצֵא דְבַר־מַלְכוּת מִלְּפָנָיו וְיִכָּתֵב בְּדָתֵי
פָרָס־וּמָדַי וְלֹא יַעֲבוֹר אֲשֶׁר לֹא־תָבֹא וַשְׁתִּי לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ
אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ וּמַלְכוּתָהּ יִתֵּן הַמֶּלֶךְ לִרְעוּתָהּ הַטּוֹבָה מִמֶּנָּה׃
20 וְנִשְׁמַע פִּתְגָם הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה בְּכָל־מַלְכוּתוֹ כִּי רַבָּה הִיא
21 וְכָל־הַנָּשִׁים יִתְּנוּ יְקָר לְבַעְלֵיהֶן לְמִגָּדוֹל וְעַד־קָטָן׃ וַיִּיטַב
הַדָּבָר בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ וְהַשָּׂרִים וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ כִּדְבַר מְמוּכָן׃
22 וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ אֶל־מְדִינָה וּמְדִינָה
כִּכְתָבָהּ וְאֶל־עַם וָעַם כִּלְשׁוֹנוֹ לִהְיוֹת כָּל־אִישׁ שֹׂרֵר בְּבֵיתוֹ
וּמְדַבֵּר כִּלְשׁוֹן עַמּוֹ׃

ב 1 אַחַר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה כְּשֹׁךְ חֲמַת הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ זָכַר אֶת־
2 וַשְׁתִּי וְאֵת אֲשֶׁר־עָשְׂתָה וְאֵת אֲשֶׁר־נִגְזַר עָלֶיהָ׃ וַיֹּאמְרוּ
נַעֲרֵי־הַמֶּלֶךְ מְשָׁרְתָיו יְבַקְשׁוּ לַמֶּלֶךְ נְעָרוֹת בְּתוּלוֹת טוֹבוֹת
3 מַרְאֶה׃ וְיַפְקֵד הַמֶּלֶךְ פְּקִידִים ׀ בְּכָל־מְדִינוֹת מַלְכוּתוֹ וְיִקְבְּצוּ
אֶת־כָּל־נַעֲרָה־בְתוּלָה טוֹבַת מַרְאֶה אֶל־שׁוּשַׁן הַבִּירָה אֶל־בֵּית
הַנָּשִׁים אֶל־יַד הֵגֵא סְרִיס הַמֶּלֶךְ שֹׁמֵר הַנָּשִׁים וְנָתוֹן תַּמְרוּקֵיהֶן׃
4 וְהַנַּעֲרָה אֲשֶׁר תִּיטַב בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ תִּמְלֹךְ תַּחַת וַשְׁתִּי וַיִּיטַב
5 הַדָּבָר בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ וַיַּעַשׂ כֵּן׃ אִישׁ יְהוּדִי הָיָה
בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה וּשְׁמוֹ מָרְדֳּכַי בֶּן־יָאִיר בֶּן־שִׁמְעִי בֶּן־קִישׁ אִישׁ
6 יְמִינִי׃ אֲשֶׁר הָגְלָה מִירוּשָׁלַיִם עִם־הַגֹּלָה אֲשֶׁר הָגְלְתָה עִם
7 יְכָנְיָה מֶלֶךְ־יְהוּדָה אֲשֶׁר הָגְלָה נְבוּכַדְנֶצַּר מֶלֶךְ בָּבֶל׃ וַיְהִי

שם. טז, ממוכן ק׳ ב. ה, סגול בלא מקף

אֹמֵן אֶת־הַנַּעֲרָה הָיָא אֶסְתֵּר בַּת־דֹּדוֹ כִּי אֵין לָהּ אָב וְאֵם
וְהַנַּעֲרָה יְפַת־תֹּאַר וְטוֹבַת מַרְאֶה וּבְמוֹת אָבִיהָ וְאִמָּהּ לְקָחָהּ
מָרְדֳּכַי לוֹ לְבַת: וַיְהִי בְּהִשָּׁמַע דְּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ וּבְהִקָּבֵץ 8
נְעָרוֹת רַבּוֹת אֶל־שׁוּשַׁן הַבִּירָה אֶל־יַד הֵגַי וַתֻּלַּקַח אֶסְתֵּר אֶל־
בֵּית הַמֶּלֶךְ אֶל־יַד הֵגַי שֹׁמֵר הַנָּשִׁים: וַתִּיטַב הַנַּעֲרָה בְּעֵינָיו 9
וַתִּשָּׂא חֶסֶד לְפָנָיו וַיְבַהֵל אֶת־תַּמְרוּקֶיהָ וְאֶת־מָנוֹתֶהָ לָתֵת
לָהּ וְאֶת שֶׁבַע הַנַּעֲרוֹת הָרְאוּיוֹת לָתֵת־לָהּ מִבֵּית הַמֶּלֶךְ וַיְשַׁנֶּהָ
וְאֶת־נַעֲרוֹתֶיהָ לְטוֹב בֵּית הַנָּשִׁים: לֹא־הִגִּידָה אֶסְתֵּר אֶת־ 10
עַמָּהּ וְאֶת־מוֹלַדְתָּהּ כִּי מָרְדֳּכַי צִוָּה עָלֶיהָ אֲשֶׁר לֹא־תַגִּיד:
וּבְכָל־יוֹם וָיוֹם מָרְדֳּכַי מִתְהַלֵּךְ לִפְנֵי חַצַר בֵּית־הַנָּשִׁים לָדַעַת 11
אֶת־שְׁלוֹם אֶסְתֵּר וּמַה־יֵּעָשֶׂה בָּהּ: וּבְהַגִּיעַ תֹּר נַעֲרָה וְנַעֲרָה 12
לָבוֹא ו אֶל־הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ מִקֵּץ הֱיוֹת לָהּ כְּדָת הַנָּשִׁים
שְׁנֵים עָשָׂר חֹדֶשׁ כִּי כֵן יִמְלְאוּ יְמֵי מְרוּקֵיהֶן שִׁשָּׁה חֳדָשִׁים
בְּשֶׁמֶן הַמֹּר וְשִׁשָּׁה חֳדָשִׁים בַּבְּשָׂמִים וּבְתַמְרוּקֵי הַנָּשִׁים:
וּבָזֹאת הַנַּעֲרָה בָּאָה אֶל־הַמֶּלֶךְ אֵת כָּל־אֲשֶׁר תֹּאמַר יִנָּתֶן לָהּ 13
לָבוֹא עִמָּהּ מִבֵּית הַנָּשִׁים עַד־בֵּית הַמֶּלֶךְ: בָּעֶרֶב ו הִיא בָאָה 14
וּבַבֹּקֶר הִיא שָׁבָה אֶל־בֵּית הַנָּשִׁים שֵׁנִי אֶל־יַד שַׁעַשְׁגַּז סְרִיס
הַמֶּלֶךְ שֹׁמֵר הַפִּילַגְשִׁים לֹא־תָבוֹא עוֹד אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי אִם־חָפֵץ
בָּהּ הַמֶּלֶךְ וְנִקְרְאָה בְשֵׁם: וּבְהַגִּיעַ תֹּר־אֶסְתֵּר בַּת־אֲבִיחַיִל ו 15
דֹּד מָרְדֳּכַי אֲשֶׁר לָקַח־לוֹ לְבַת לָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ לֹא בִקְּשָׁה
דָּבָר כִּי אִם אֶת־אֲשֶׁר יֹאמַר הֵגַי סְרִיס־הַמֶּלֶךְ שֹׁמֵר הַנָּשִׁים
וַתְּהִי אֶסְתֵּר נֹשֵׂאת חֵן בְּעֵינֵי כָּל־רֹאֶיהָ: וַתֻּלַּקַח אֶסְתֵּר אֶל־ 16
הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ אֶל־בֵּית מַלְכוּתוֹ בַּחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי הוּא־חֹדֶשׁ
טֵבֵת בִּשְׁנַת־שְׁבַע לְמַלְכוּתוֹ: וַיֶּאֱהַב הַמֶּלֶךְ אֶת־אֶסְתֵּר 17
מִכָּל־הַנָּשִׁים וַתִּשָּׂא־חֵן וָחֶסֶד לְפָנָיו מִכָּל־הַבְּתוּלוֹת וַיָּשֶׂם
כֶּתֶר־מַלְכוּת בְּרֹאשָׁהּ וַיַּמְלִיכֶהָ תַּחַת וַשְׁתִּי: וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ 18
מִשְׁתֶּה גָּדוֹל לְכָל־שָׂרָיו וַעֲבָדָיו אֶת מִשְׁתֵּה אֶסְתֵּר וְהַנָּחָה
לַמְּדִינוֹת עָשָׂה וַיִּתֵּן מַשְׂאֵת בְּיַד הַמֶּלֶךְ: וּבְהִקָּבֵץ בְּתוּלוֹת 19
שֵׁנִית וּמָרְדֳּכַי יֹשֵׁב בְּשַׁעַר־הַמֶּלֶךְ: אֵין אֶסְתֵּר מַגֶּדֶת 20
מֽוֹלַדְתָּהּ וְאֶת־עַמָּהּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה עָלֶיהָ מָרְדֳּכַי וְאֶת־מַאֲמַר

21 מָרְדֳּכָי׃ אֶסְתֵּר עֹשָׂה בַּאֲשֶׁר הָיְתָה בְאָמְנָה אֹתוֹ׃ בַּיָּמִים
הָהֵם וּמָרְדֳּכַי יוֹשֵׁב בְּשַׁעַר־הַמֶּלֶךְ קָצַף בִּגְתָן וְתֶרֶשׁ שְׁנֵי־
סָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ מִשֹּׁמְרֵי הַסַּף וַיְבַקְשׁוּ לִשְׁלֹחַ יָד בַּמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ׃
22 וַיִּוָּדַע הַדָּבָר לְמָרְדֳּכַי וַיַּגֶּד לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר
23 לַמֶּלֶךְ בְּשֵׁם מָרְדֳּכָי׃ וְיֻבַקַּשׁ הַדָּבָר וַיִּמָּצֵא וַיִּתָּלוּ שְׁנֵיהֶם
עַל־עֵץ וַיִּכָּתֵב בְּסֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ׃

ג 1 אַחַר ׀ הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה גִּדַּל הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ אֶת־הָמָן בֶּן־
הַמְדָתָא הָאֲגָגִי וַיְנַשְּׂאֵהוּ וַיָּשֶׂם אֶת־כִּסְאוֹ מֵעַל כָּל־הַשָּׂרִים
2 אֲשֶׁר אִתּוֹ׃ וְכָל־עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ כֹּרְעִים
וּמִשְׁתַּחֲוִים לְהָמָן כִּי־כֵן צִוָּה־לוֹ הַמֶּלֶךְ וּמָרְדֳּכַי לֹא יִכְרַע וְלֹא
3 יִשְׁתַּחֲוֶה׃ וַיֹּאמְרוּ עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר־בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ לְמָרְדֳּכָי
4 מַדּוּעַ אַתָּה עוֹבֵר אֶת מִצְוַת הַמֶּלֶךְ׃ וַיְהִי כְּאָמְרָם אֵלָיו יוֹם
וָיוֹם וְלֹא שָׁמַע אֲלֵיהֶם וַיַּגִּידוּ לְהָמָן לִרְאוֹת הֲיַעַמְדוּ דִּבְרֵי
5 מָרְדֳּכָי כִּי־הִגִּיד לָהֶם אֲשֶׁר־הוּא יְהוּדִי׃ וַיַּרְא הָמָן כִּי־אֵין
6 מָרְדֳּכַי כֹּרֵעַ וּמִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ וַיִּמָּלֵא הָמָן חֵמָה׃ וַיָּבֶז בְּעֵינָיו
לִשְׁלֹחַ יָד בְּמָרְדֳּכַי לְבַדּוֹ כִּי־הִגִּידוּ לוֹ אֶת־עַם מָרְדֳּכָי וַיְבַקֵּשׁ
הָמָן לְהַשְׁמִיד אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־מַלְכוּת אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ
7 עַם מָרְדֳּכָי׃ בַּחֹדֶשׁ הָרִאשׁוֹן הוּא־חֹדֶשׁ נִיסָן בִּשְׁנַת שְׁתֵּים
עֶשְׂרֵה לַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ הִפִּיל פּוּר הוּא הַגּוֹרָל לִפְנֵי הָמָן
מִיּוֹם ו לְיוֹם וּמֵחֹדֶשׁ לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר׃
8 וַיֹּאמֶר הָמָן לַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ יֶשְׁנוֹ עַם־אֶחָד מְפֹזָר וּמְפֹרָד
בֵּין הָעַמִּים בְּכֹל מְדִינוֹת מַלְכוּתֶךָ וְדָתֵיהֶם שֹׁנוֹת מִכָּל־עָם
וְאֶת־דָּתֵי הַמֶּלֶךְ אֵינָם עֹשִׂים וְלַמֶּלֶךְ אֵין־שֹׁוֶה לְהַנִּיחָם׃
9 אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יִכָּתֵב לְאַבְּדָם וַעֲשֶׂרֶת אֲלָפִים כִּכַּר־כֶּסֶף
אֶשְׁקוֹל עַל־יְדֵי עֹשֵׂי הַמְּלָאכָה לְהָבִיא אֶל־גִּנְזֵי הַמֶּלֶךְ׃
10 וַיָּסַר הַמֶּלֶךְ אֶת־טַבַּעְתּוֹ מֵעַל יָדוֹ וַיִּתְּנָהּ לְהָמָן בֶּן־הַמְדָתָא
11 הָאֲגָגִי צֹרֵר הַיְּהוּדִים׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהָמָן הַכֶּסֶף נָתוּן לָךְ
12 וְהָעָם לַעֲשׂוֹת בּוֹ כַּטּוֹב בְּעֵינֶיךָ׃ וַיִּקָּרְאוּ סֹפְרֵי הַמֶּלֶךְ בַּחֹדֶשׁ
הָרִאשׁוֹן בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר יוֹם בּוֹ וַיִּכָּתֵב כְּכָל־אֲשֶׁר־צִוָּה הָמָן

ג. ה כאמרם ק׳

אֶל אֲחַשְׁדַּרְפְּנֵי־הַמֶּלֶךְ וְאֶל־הַפַּחוֹת אֲשֶׁר ו עַל־מְדִינָה וּמְדִינָה
וְאֶל־שָׂרֵי עַם וָעָם מְדִינָה וּמְדִינָה כִּכְתָבָהּ וְעַם וָעָם כִּלְשׁוֹנוֹ
בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ נִכְתָּב וְנֶחְתָּם בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ׃ 13 וְנִשְׁלוֹחַ
סְפָרִים בְּיַד הָרָצִים אֶל־כָּל־מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ לְהַשְׁמִיד לַהֲרֹג
וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים מִנַּעַר וְעַד־זָקֵן טַף וְנָשִׁים בְּיוֹם אֶחָד
בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר וּשְׁלָלָם
לָבוֹז׃ 14 פַּתְשֶׁגֶן הַכְּתָב לְהִנָּתֵן דָּת בְּכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה גָּלוּי
לְכָל־הָעַמִּים לִהְיוֹת עֲתִדִים לַיּוֹם הַזֶּה׃ 15 הָרָצִים יָצְאוּ
דְחוּפִים בִּדְבַר הַמֶּלֶךְ וְהַדָּת נִתְּנָה בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה וְהַמֶּלֶךְ
וְהָמָן יָשְׁבוּ לִשְׁתּוֹת וְהָעִיר שׁוּשָׁן נָבוֹכָה׃

ד

1 וּמָרְדֳּכַי יָדַע אֶת־כָּל־אֲשֶׁר נַעֲשָׂה וַיְקָרַע מָרְדֳּכַי אֶת־בְּגָדָיו
וַיִּלְבַּשׁ שַׂק וָאֵפֶר וַיֵּצֵא בְּתוֹךְ הָעִיר וַיִּזְעַק זְעָקָה גְּדוֹלָה וּמָרָה׃
2 וַיָּבוֹא עַד לִפְנֵי שַׁעַר־הַמֶּלֶךְ כִּי אֵין לָבוֹא אֶל־שַׁעַר הַמֶּלֶךְ
בִּלְבוּשׁ שָׂק׃ 3 וּבְכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה מְקוֹם אֲשֶׁר דְּבַר־הַמֶּלֶךְ
וְדָתוֹ מַגִּיעַ אֵבֶל גָּדוֹל לַיְּהוּדִים וְצוֹם וּבְכִי וּמִסְפֵּד שַׂק וָאֵפֶר
יֻצַּע לָרַבִּים׃ 4 וַתָּבוֹאנָה נַעֲרוֹת אֶסְתֵּר וְסָרִיסֶיהָ וַיַּגִּידוּ לָהּ
וַתִּתְחַלְחַל הַמַּלְכָּה מְאֹד וַתִּשְׁלַח בְּגָדִים לְהַלְבִּישׁ אֶת־מָרְדֳּכַי
וּלְהָסִיר שַׂקּוֹ מֵעָלָיו וְלֹא קִבֵּל׃ 5 וַתִּקְרָא אֶסְתֵּר לַהֲתָךְ
מִסָּרִיסֵי הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר הֶעֱמִיד לְפָנֶיהָ וַתְּצַוֵּהוּ עַל־מָרְדֳּכַי לָדַעַת
מַה־זֶּה וְעַל־מַה־זֶּה׃ 6 וַיֵּצֵא הֲתָךְ אֶל־מָרְדֳּכַי אֶל־רְחוֹב הָעִיר
אֲשֶׁר לִפְנֵי שַׁעַר־הַמֶּלֶךְ׃ 7 וַיַּגֶּד־לוֹ מָרְדֳּכַי אֵת כָּל־אֲשֶׁר
קָרָהוּ וְאֵת ו פָּרָשַׁת הַכֶּסֶף אֲשֶׁר אָמַר הָמָן לְשָׁקֹל עַל־גִּנְזֵי
הַמֶּלֶךְ בַּיְּהוּדִים לְאַבְּדָם׃ 8 וְאֶת־פַּתְשֶׁגֶן כְּתָב־הַדָּת אֲשֶׁר־
נִתַּן בְּשׁוּשָׁן לְהַשְׁמִדָם נָתַן לוֹ לְהַרְאוֹת אֶת־אֶסְתֵּר וּלְהַגִּיד
לָהּ וּלְצַוּוֹת עָלֶיהָ לָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ לְהִתְחַנֵּן־לוֹ וּלְבַקֵּשׁ
מִלְפָנָיו עַל־עַמָּהּ׃ 9 וַיָּבוֹא הֲתָךְ וַיַּגֶּד לְאֶסְתֵּר אֵת דִּבְרֵי מָרְדֳּכָי׃
10 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לַהֲתָךְ וַתְצַוֵּהוּ אֶל־מָרְדֳּכָי׃ 11 כָּל־עַבְדֵי הַמֶּלֶךְ
וְעַם מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ יְדָעִים אֲשֶׁר כָּל־אִישׁ וְאִשָּׁה אֲשֶׁר־יָבוֹא
אֶל־הַמֶּלֶךְ אֶל־הֶחָצֵר הַפְּנִימִית אֲשֶׁר לֹא־יִקָּרֵא אַחַת דָּתוֹ

שם. יב, קטן בו״ק ד. ה, יחיד י׳ שם. ז, יחיד י׳

להמית

לְהָמִית לְבַד מֵאֲשֶׁר יוֹשִׁיט־לוֹ הַמֶּלֶךְ אֶת־שַׁרְבִיט הַזָּהָב וְחָיָה
12 וְאֲנִי לֹא נִקְרֵאתִי לָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ זֶה שְׁלוֹשִׁים יוֹם: וַיַּגִּידוּ
13 לְמָרְדֳּכָי אֶת דִּבְרֵי אֶסְתֵּר: וַיֹּאמֶר מָרְדֳּכָי לְהָשִׁיב אֶל־אֶסְתֵּר
14 אַל־תְּדַמִּי בְנַפְשֵׁךְ לְהִמָּלֵט בֵּית־הַמֶּלֶךְ מִכָּל־הַיְּהוּדִים: כִּי
אִם־הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישִׁי בָּעֵת הַזֹּאת רֶוַח וְהַצָּלָה יַעֲמוֹד לַיְּהוּדִים
מִמָּקוֹם אַחֵר וְאַתְּ וּבֵית־אָבִיךְ תֹּאבֵדוּ וּמִי יוֹדֵעַ אִם־לְעֵת
15 כָּזֹאת הִגַּעַתְּ לַמַּלְכוּת: וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר לְהָשִׁיב אֶל־מָרְדֳּכָי:
16 לֵךְ כְּנוֹס אֶת־כָּל־הַיְּהוּדִים הַנִּמְצְאִים בְּשׁוּשָׁן וְצוֹמוּ עָלַי וְאַל־
תֹּאכְלוּ וְאַל־תִּשְׁתּוּ שְׁלֹשֶׁת יָמִים לַיְלָה וָיוֹם גַּם־אֲנִי וְנַעֲרֹתַי
אָצוּם כֵּן וּכְכֵן אָבוֹא אֶל־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא־כַדָּת וְכַאֲשֶׁר
17 אָבַדְתִּי אָבָדְתִּי: וַיַּעֲבֹר מָרְדֳּכָי וַיַּעַשׂ כְּכֹל אֲשֶׁר־צִוְּתָה
עָלָיו אֶסְתֵּר:

ה 1 וַיְהִי ו בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַתִּלְבַּשׁ אֶסְתֵּר מַלְכוּת וַתַּעֲמֹד בַּחֲצַר
בֵּית־הַמֶּלֶךְ הַפְּנִימִית נֹכַח בֵּית הַמֶּלֶךְ וְהַמֶּלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא
2 מַלְכוּתוֹ בְּבֵית הַמַּלְכוּת נֹכַח פֶּתַח הַבָּיִת: וַיְהִי כִּרְאוֹת
הַמֶּלֶךְ אֶת־אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה עֹמֶדֶת בֶּחָצֵר נָשְׂאָה חֵן בְּעֵינָיו
וַיּוֹשֶׁט הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר אֶת־שַׁרְבִיט הַזָּהָב אֲשֶׁר בְּיָדוֹ וַתִּקְרַב
3 אֶסְתֵּר וַתִּגַּע בְּרֹאשׁ הַשַּׁרְבִיט: וַיֹּאמֶר לָהּ הַמֶּלֶךְ מַה־לָּךְ
אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וּמַה־בַּקָּשָׁתֵךְ עַד־חֲצִי הַמַּלְכוּת וְיִנָּתֶן לָךְ:
4 וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר אִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יָבוֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן הַיּוֹם
5 אֶל־הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר־עָשִׂיתִי לוֹ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַהֲרוּ אֶת־
הָמָן לַעֲשׂוֹת אֶת־דְּבַר אֶסְתֵּר וַיָּבֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן אֶל־הַמִּשְׁתֶּה
6 אֲשֶׁר־עָשְׂתָה אֶסְתֵּר: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר בְּמִשְׁתֵּה
הַיַּיִן מַה־שְּׁאֵלָתֵךְ וְיִנָּתֶן לָךְ וּמַה־בַּקָּשָׁתֵךְ עַד־חֲצִי הַמַּלְכוּת
7 וְתֵעָשׂ: וַתַּעַן אֶסְתֵּר וַתֹּאמַר שְׁאֵלָתִי וּבַקָּשָׁתִי: אִם־מָצָאתִי
8 חֵן בְּעֵינֵי הַמֶּלֶךְ וְאִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב לָתֵת אֶת־שְׁאֵלָתִי וְלַעֲשׂוֹת
אֶת־בַּקָּשָׁתִי יָבוֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן אֶל־הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר אֶעֱשֶׂה
9 לָהֶם וּמָחָר אֶעֱשֶׂה כִּדְבַר הַמֶּלֶךְ: וַיֵּצֵא הָמָן בַּיּוֹם הַהוּא
שָׂמֵחַ וְטוֹב לֵב וּכְרְאוֹת הָמָן אֶת־מָרְדֳּכַי בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ וְלֹא־

ה. ו חצי הספר בפסו׳

קָם וְלֹא־זָע מִמֶּנּוּ וַיִּמָּלֵא הָמָן עַל־מָרְדֳּכַי חֵמָה׃ וַיִּתְאַפֵּק 10
הָמָן וַיָּבוֹא אֶל־בֵּיתוֹ וַיִּשְׁלַח וַיָּבֵא אֶת־אֹהֲבָיו וְאֶת־זֶרֶשׁ
אִשְׁתּוֹ׃ וַיְסַפֵּר לָהֶם הָמָן אֶת־כְּבוֹד עָשְׁרוֹ וְרֹב בָּנָיו וְאֵת 11
כָּל־אֲשֶׁר גִּדְּלוֹ הַמֶּלֶךְ וְאֵת אֲשֶׁר נִשְּׂאוֹ עַל־הַשָּׂרִים וַעֲבְדֵי
הַמֶּלֶךְ׃ וַיֹּאמֶר הָמָן אַף לֹא־הֵבִיאָה אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה עִם־ 12
הַמֶּלֶךְ אֶל־הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר־עָשְׂתָה כִּי אִם־אוֹתִי וְגַם־לְמָחָר אֲנִי
קָרוּא־לָהּ עִם־הַמֶּלֶךְ׃ וְכָל־זֶה אֵינֶנּוּ שֹׁוֶה לִי בְּכָל־עֵת אֲשֶׁר 13
אֲנִי רֹאֶה אֶת־מָרְדֳּכַי הַיְּהוּדִי יוֹשֵׁב בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ׃ וַתֹּאמֶר 14
לוֹ זֶרֶשׁ אִשְׁתּוֹ וְכָל־אֹהֲבָיו יַעֲשׂוּ־עֵץ גָּבֹהַּ חֲמִשִּׁים אַמָּה
וּבַבֹּקֶר ו אֱמֹר לַמֶּלֶךְ וְיִתְלוּ אֶת־מָרְדֳּכַי עָלָיו וּבֹא עִם־הַמֶּלֶךְ
אֶל־הַמִּשְׁתֶּה שָׂמֵחַ וַיִּיטַב הַדָּבָר לִפְנֵי הָמָן וַיַּעַשׂ הָעֵץ׃
בַּלַּיְלָה הַהוּא נָדְדָה שְׁנַת הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר לְהָבִיא אֶת־סֵפֶר 1 ן
הַזִּכְרֹנוֹת דִּבְרֵי הַיָּמִים וַיִּהְיוּ נִקְרָאִים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ׃ וַיִּמָּצֵא 2
כָּתוּב אֲשֶׁר הִגִּיד מָרְדֳּכַי עַל־בִּגְתָנָא וָתֶרֶשׁ שְׁנֵי סָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ
מִשֹּׁמְרֵי הַסַּף אֲשֶׁר בִּקְשׁוּ לִשְׁלֹחַ יָד בַּמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ׃
וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ מַה־נַּעֲשָׂה יְקָר וּגְדוּלָּה לְמָרְדֳּכַי עַל־זֶה וַיֹּאמְרוּ 3
נַעֲרֵי הַמֶּלֶךְ מְשָׁרְתָיו לֹא־נֵעָשָׂה עִמּוֹ דָּבָר׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ 4
מִי בֶחָצֵר וְהָמָן בָּא לַחֲצַר בֵּית־הַמֶּלֶךְ הַחִיצוֹנָה לֵאמֹר לַמֶּלֶךְ
לִתְלוֹת אֶת־מָרְדֳּכַי עַל־הָעֵץ אֲשֶׁר־הֵכִין לוֹ׃ וַיֹּאמְרוּ נַעֲרֵי 5
הַמֶּלֶךְ אֵלָיו הִנֵּה הָמָן עֹמֵד בֶּחָצֵר וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ יָבוֹא׃ וַיָּבוֹא 6
הָמָן וַיֹּאמֶר לוֹ הַמֶּלֶךְ מַה־לַּעֲשׂוֹת בָּאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ
בִּיקָרוֹ וַיֹּאמֶר הָמָן בְּלִבּוֹ לְמִי יַחְפֹּץ הַמֶּלֶךְ לַעֲשׂוֹת יְקָר יוֹתֵר
מִמֶּנִּי׃ וַיֹּאמֶר הָמָן אֶל־הַמֶּלֶךְ אִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקָרוֹ׃ 7
יָבִיאוּ לְבוּשׁ מַלְכוּת אֲשֶׁר לָבַשׁ־בּוֹ הַמֶּלֶךְ וְסוּס אֲשֶׁר רָכַב 8
עָלָיו הַמֶּלֶךְ וַאֲשֶׁר נִתַּן כֶּתֶר מַלְכוּת בְּרֹאשׁוֹ׃ וְנָתוֹן הַלְבוּשׁ 9
וְהַסּוּס עַל־יַד־אִישׁ מִשָּׂרֵי הַמֶּלֶךְ הַפַּרְתְּמִים וְהִלְבִּשׁוּ אֶת־הָאִישׁ
אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקָרוֹ וְהִרְכִּיבֻהוּ עַל־הַסּוּס בִּרְחוֹב הָעִיר
וְקָרְאוּ לְפָנָיו כָּכָה יֵעָשֶׂה לָאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקָרוֹ׃
וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְהָמָן מַהֵר קַח אֶת־הַלְּבוּשׁ וְאֶת־הַסּוּס כַּאֲשֶׁר 10
דִּבַּרְתָּ וַעֲשֵׂה־כֵן לְמָרְדֳּכַי הַיְּהוּדִי הַיֹּשֵׁב בְּשַׁעַר הַמֶּלֶךְ אַל־

11 תַּפֵּל דָּבָר מִכֹּל אֲשֶׁר דִּבֶּרְתָּ: וַיִּקַּח הָמָן אֶת־הַלְּבוּשׁ וְאֶת־
הַסּוּס וַיַּלְבֵּשׁ אֶת־מָרְדֳּכַי וַיַּרְכִּבֵהוּ בִּרְחוֹב הָעִיר וַיִּקְרָא
12 לְפָנָיו כָּכָה יֵעָשֶׂה לָאִישׁ אֲשֶׁר הַמֶּלֶךְ חָפֵץ בִּיקָרוֹ: וַיָּשָׁב
מָרְדֳּכַי אֶל־שַׁעַר הַמֶּלֶךְ וְהָמָן נִדְחַף אֶל־בֵּיתוֹ אָבֵל וַחֲפוּי
13 רֹאשׁ: וַיְסַפֵּר הָמָן לְזֶרֶשׁ אִשְׁתּוֹ וּלְכָל־אֹהֲבָיו אֵת כָּל־אֲשֶׁר
קָרָהוּ וַיֹּאמְרוּ לוֹ חֲכָמָיו וְזֶרֶשׁ אִשְׁתּוֹ אִם מִזֶּרַע הַיְּהוּדִים
מָרְדֳּכַי אֲשֶׁר הַחִלּוֹתָ לִנְפֹּל לְפָנָיו לֹא־תוּכַל לּוֹ כִּי־נָפוֹל תִּפּוֹל
14 לְפָנָיו: עוֹדָם מְדַבְּרִים עִמּוֹ וְסָרִיסֵי הַמֶּלֶךְ הִגִּיעוּ וַיַּבְהִלוּ
לְהָבִיא אֶת־הָמָן אֶל־הַמִּשְׁתֶּה אֲשֶׁר־עָשְׂתָה אֶסְתֵּר:
ז 1½ וַיָּבֹא הַמֶּלֶךְ וְהָמָן לִשְׁתּוֹת עִם־אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה: וַיֹּאמֶר
הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר גַּם בַּיּוֹם הַשֵּׁנִי בְּמִשְׁתֵּה הַיַּיִן מַה־שְּׁאֵלָתֵךְ
אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וְתִנָּתֶן לָךְ וּמַה־בַּקָּשָׁתֵךְ עַד־חֲצִי הַמַּלְכוּת
3 וְתֵעָשׂ: וַתַּעַן אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וַתֹּאמַר אִם־מָצָאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ
הַמֶּלֶךְ וְאִם־עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב תִּנָּתֶן לִי נַפְשִׁי בְּשֵׁאֲלָתִי וְעַמִּי
4 בְּבַקָּשָׁתִי: כִּי נִמְכַּרְנוּ אֲנִי וְעַמִּי לְהַשְׁמִיד לַהֲרוֹג וּלְאַבֵּד
וְאִלּוּ לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת נִמְכַּרְנוּ הֶחֱרַשְׁתִּי כִּי אֵין הַצָּר שׁוֶה
5 בְּנֶזֶק הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ וַיֹּאמֶר
לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה מִי הוּא זֶה וְאֵי־זֶה הוּא אֲשֶׁר־מְלָאוֹ לִבּוֹ
6 לַעֲשׂוֹת כֵּן: וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר אִישׁ צַר וְאוֹיֵב הָמָן הָרָע הַזֶּה
7 וְהָמָן נִבְעַת מִלִּפְנֵי הַמֶּלֶךְ וְהַמַּלְכָּה: וְהַמֶּלֶךְ קָם בַּחֲמָתוֹ
מִמִּשְׁתֵּה הַיַּיִן אֶל־גִּנַּת הַבִּיתָן וְהָמָן עָמַד לְבַקֵּשׁ עַל־נַפְשׁוֹ
מֵאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה כִּי רָאָה כִּי־כְלָתָה אֵלָיו הָרָעָה מֵאֵת הַמֶּלֶךְ:
8 וְהַמֶּלֶךְ שָׁב מִגִּנַּת הַבִּיתָן אֶל־בֵּית ו מִשְׁתֵּה הַיַּיִן וְהָמָן נֹפֵל
עַל־הַמִּטָּה אֲשֶׁר אֶסְתֵּר עָלֶיהָ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ הֲגַם לִכְבּוֹשׁ אֶת־
הַמַּלְכָּה עִמִּי בַּבָּיִת הַדָּבָר יָצָא מִפִּי הַמֶּלֶךְ וּפְנֵי הָמָן חָפוּ:
9 וַיֹּאמֶר חַרְבוֹנָה אֶחָד מִן־הַסָּרִיסִים לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ גַּם הִנֵּה הָעֵץ
אֲשֶׁר־עָשָׂה הָמָן לְמָרְדֳּכַי אֲשֶׁר דִּבֶּר־טוֹב עַל־הַמֶּלֶךְ עֹמֵד
בְּבֵית הָמָן גָּבֹהַּ חֲמִשִּׁים אַמָּה וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ תְּלֻהוּ עָלָיו:
10 וַיִּתְלוּ אֶת־הָמָן עַל־הָעֵץ אֲשֶׁר־הֵכִין לְמָרְדֳּכָי וַחֲמַת הַמֶּלֶךְ
שָׁכָכָה:

ח 1 בַּיּוֹם הַהוּא נָתַן הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה אֶת־בֵּית
הָמָן צֹרֵר הַיְּהוּדִים וּמָרְדְּכַי בָּא לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי־הִגִּידָה אֶסְתֵּר
מָה הוּא־לָהּ: 2 וַיָּסַר הַמֶּלֶךְ אֶת־טַבַּעְתּוֹ אֲשֶׁר הֶעֱבִיר מֵהָמָן
וַיִּתְּנָהּ לְמָרְדְּכָי וַתָּשֶׂם אֶסְתֵּר אֶת־מָרְדְּכַי עַל־בֵּית הָמָן:
3 וַתּוֹסֶף אֶסְתֵּר וַתְּדַבֵּר לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ וַתִּפֹּל לִפְנֵי רַגְלָיו וַתֵּבְךְּ
וַתִּתְחַנֶּן־לוֹ לְהַעֲבִיר אֶת־רָעַת הָמָן הָאֲגָגִי וְאֶת מַחֲשַׁבְתּוֹ
אֲשֶׁר חָשַׁב עַל־הַיְּהוּדִים: 4 וַיּוֹשֶׁט הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר אֶת שַׁרְבִט
הַזָּהָב וַתָּקָם אֶסְתֵּר וַתַּעֲמֹד לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ: 5 וַתֹּאמֶר אִם־עַל־
הַמֶּלֶךְ טוֹב וְאִם־מָצָאתִי חֵן לְפָנָיו וְכָשֵׁר הַדָּבָר לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ
וְטוֹבָה אֲנִי בְּעֵינָיו יִכָּתֵב לְהָשִׁיב אֶת־הַסְּפָרִים מַחֲשֶׁבֶת הָמָן
בֶּן־הַמְּדָתָא הָאֲגָגִי אֲשֶׁר כָּתַב לְאַבֵּד אֶת־הַיְּהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־
מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ: 6 כִּי אֵיכָכָה אוּכַל וְרָאִיתִי בָּרָעָה אֲשֶׁר־יִמְצָא
אֶת־עַמִּי וְאֵיכָכָה אוּכַל וְרָאִיתִי בְּאֲבֹדַן מוֹלַדְתִּי:
7 וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה וּלְמָרְדְּכַי הַיְּהוּדִי
הִנֵּה בֵית־הָמָן נָתַתִּי לְאֶסְתֵּר וְאֹתוֹ תָלוּ עַל־הָעֵץ עַל אֲשֶׁר־
שָׁלַח יָדוֹ בַּיְּהוּדִים: 8 וְאַתֶּם כִּתְבוּ עַל־הַיְּהוּדִים כַּטּוֹב
בְּעֵינֵיכֶם בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ וְחִתְמוּ בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ כִּי־כְתָב אֲשֶׁר־
נִכְתָּב בְּשֵׁם־הַמֶּלֶךְ וְנַחְתּוֹם בְּטַבַּעַת הַמֶּלֶךְ אֵין לְהָשִׁיב:
9 וַיִּקָּרְאוּ סֹפְרֵי־הַמֶּלֶךְ בָּעֵת־הַהִיא בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי הוּא־חֹדֶשׁ
סִיוָן בִּשְׁלוֹשָׁה וְעֶשְׂרִים בּוֹ וַיִּכָּתֵב כְּכָל־אֲשֶׁר־צִוָּה מָרְדְּכַי
אֶל־הַיְּהוּדִים וְאֶל הָאֲחַשְׁדַּרְפְּנִים־וְהַפַּחוֹת וְשָׂרֵי הַמְּדִינוֹת
אֲשֶׁר ו מֵהֹדּוּ וְעַד־כּוּשׁ שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמְאָה מְדִינָה מְדִינָה
וּמְדִינָה כִּכְתָבָהּ וְעַם וָעַם כִּלְשֹׁנוֹ וְאֶל־הַיְּהוּדִים כִּכְתָבָם
וְכִלְשׁוֹנָם: 10 וַיִּכְתֹּב בְּשֵׁם הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ וַיַּחְתֹּם בְּטַבַּעַת
הַמֶּלֶךְ וַיִּשְׁלַח סְפָרִים בְּיַד רָצִים בַּסּוּסִים רֹכְבֵי הָרֶכֶשׁ
הָאֲחַשְׁתְּרָנִים בְּנֵי הָרַמָּכִים: 11 אֲשֶׁר נָתַן הַמֶּלֶךְ לַיְּהוּדִים ו
אֲשֶׁר ו בְּכָל־עִיר וָעִיר לְהִקָּהֵל וְלַעֲמֹד עַל־נַפְשָׁם לְהַשְׁמִיד
וְלַהֲרֹג וּלְאַבֵּד אֶת־כָּל־חֵיל עַם וּמְדִינָה הַצָּרִים אֹתָם טַף וְנָשִׁים
וּשְׁלָלָם לָבוֹז: 12 בְּיוֹם אֶחָד בְּכָל־מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ

ח. א׳ יתיר ו׳ שם. ו׳ מלרע שם. מלרע שם. ז׳ יתיר ו׳

בשלושה

13 בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ שְׁנֵים־עָשָׂר־הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר׃ פִּתְשֶׁגֶן
הַכְּתָב לְהִנָּתֵן דָּת בְּכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה גָּלוּי לְכָל־הָעַמִּים
וְלִהְיוֹת הַיְּהוּדִים עֲתִידִים לַיּוֹם הַזֶּה לְהִתָּקֵם מֵאוֹיְבֵיהֶם׃
14 הָרָצִים רֹכְבֵי הָרֶכֶשׁ הָאֲחַשְׁתְּרָנִים יָצְאוּ מְבֹהָלִים וּדְחוּפִים
בִּדְבַר הַמֶּלֶךְ וְהַדָּת נִתְּנָה בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה׃
15 וּמָרְדֳּכַי יָצָא ו מִלִּפְנֵי הַמֶּלֶךְ בִּלְבוּשׁ מַלְכוּת תְּכֵלֶת וָחוּר
וַעֲטֶרֶת זָהָב גְּדוֹלָה וְתַכְרִיךְ בּוּץ וְאַרְגָּמָן וְהָעִיר שׁוּשָׁן
16 צָהֳלָה וְשָׂמֵחָה׃ לַיְּהוּדִים הָיְתָה אוֹרָה וְשִׂמְחָה וְשָׂשֹ�, וְיָקָר׃
17 וּבְכָל־מְדִינָה וּמְדִינָה וּבְכָל־עִיר וָעִיר מְקוֹם אֲשֶׁר
דְּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ מַגִּיעַ שִׂמְחָה וְשָׂשׂוֹן לַיְּהוּדִים מִשְׁתֶּה וְיוֹם
טוֹב וְרַבִּים מֵעַמֵּי הָאָרֶץ מִתְיַהֲדִים כִּי־נָפַל פַּחַד־הַיְּהוּדִים
עֲלֵיהֶם׃

ט 1 וּבִשְׁנֵים עָשָׂר חֹדֶשׁ הוּא־חֹדֶשׁ אֲדָר בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר יוֹם בּוֹ
אֲשֶׁר הִגִּיעַ דְּבַר־הַמֶּלֶךְ וְדָתוֹ לְהֵעָשׂוֹת בַּיּוֹם אֲשֶׁר שִׂבְּרוּ אֹיְבֵי
הַיְּהוּדִים לִשְׁלֹט בָּהֶם וְנַהֲפוֹךְ הוּא אֲשֶׁר יִשְׁלְטוּ הַיְּהוּדִים
2 הֵמָּה בְּשֹׂנְאֵיהֶם׃ נִקָּהֲלוּ הַיְּהוּדִים בְּעָרֵיהֶם בְּכָל־מְדִינוֹת
הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ לִשְׁלֹחַ יָד בִּמְבַקְשֵׁי רָעָתָם וְאִישׁ לֹא־עָמַד
3 לִפְנֵיהֶם כִּי־נָפַל פַּחְדָּם עַל־כָּל־הָעַמִּים׃ וְכָל־שָׂרֵי הַמְּדִינוֹת
וְהָאֲחַשְׁדַּרְפְּנִים וְהַפַּחוֹת וְעֹשֵׂי הַמְּלָאכָה אֲשֶׁר לַמֶּלֶךְ מְנַשְּׂאִים
4 אֶת־הַיְּהוּדִים כִּי־נָפַל פַּחַד־מָרְדֳּכַי עֲלֵיהֶם׃ כִּי־גָדוֹל מָרְדֳּכַי
בְּבֵית הַמֶּלֶךְ וְשָׁמְעוֹ הוֹלֵךְ בְּכָל־הַמְּדִינוֹת כִּי־הָאִישׁ מָרְדֳּכַי
5 הוֹלֵךְ וְגָדוֹל׃ וַיַּכּוּ הַיְּהוּדִים בְּכָל־אֹיְבֵיהֶם מַכַּת־חֶרֶב וְהֶרֶג
6 וְאֹבְדָן וַיַּעֲשׂוּ בְשֹׂנְאֵיהֶם כִּרְצוֹנָם׃ וּבְשׁוּשַׁן הַבִּירָה הָרְגוּ
7 הַיְּהוּדִים וְאַבֵּד חֲמֵשׁ מֵאוֹת אִישׁ׃ וְאֵת ו
פַּרְשַׁנְדָּתָא וְאֵת ו
דַּלְפוֹן וְאֵת ו
8 אַסְפָּתָא׃ וְאֵת ו
פּוֹרָתָא וְאֵת ו

שם. יג, יתד י׳ שם. עתידים ק׳ שם. טו, קמץ בלא א״ס
ט. ז, ת׳ זעירא

אַדַלְיָא וְאֶת׀
אֲרִידָתָא׃ וְאֶת׀ 9
פַּרְמַשְׁתָּא וְאֶת׀
אֲרִיסַי וְאֶת׀
אֲרִידַי וְאֶת׀
וַיְזָתָא׃ עֲשֶׂרֶת 10
בְּנֵי הָמָן בֶּן־הַמְּדָתָא צֹרֵר הַיְּהוּדִים הָרָגוּ וּבַבִּזָּה לֹא שָׁלְחוּ
אֶת־יָדָם׃ בַּיּוֹם הַהוּא בָּא מִסְפַּר הַהֲרוּגִים בְּשׁוּשַׁן הַבִּירָה 11
לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ׃ וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ לְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה בְּשׁוּשַׁן 12
הַבִּירָה הָרְגוּ הַיְּהוּדִים וְאַבֵּד חֲמֵשׁ מֵאוֹת אִישׁ וְאֶת עֲשֶׂרֶת
בְּנֵי־הָמָן בִּשְׁאָר מְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ מֶה עָשׂוּ וּמַה־שְּׁאֵלָתֵךְ
וְיִנָּתֶן לָךְ וּמַה־בַּקָּשָׁתֵךְ עוֹד וְתֵעָשׂ׃ וַתֹּאמֶר אֶסְתֵּר אִם־ 13
עַל־הַמֶּלֶךְ טוֹב יִנָּתֵן גַּם־מָחָר לַיְּהוּדִים אֲשֶׁר בְּשׁוּשַׁן לַעֲשׂוֹת
כְּדָת הַיּוֹם וְאֶת עֲשֶׂרֶת בְּנֵי־הָמָן יִתְלוּ עַל־הָעֵץ׃ וַיֹּאמֶר 14
הַמֶּלֶךְ לְהֵעָשׂוֹת כֵּן וַתִּנָּתֶן דָּת בְּשׁוּשָׁן וְאֶת עֲשֶׂרֶת בְּנֵי־
הָמָן תָּלוּ׃ וַיִּקָּהֲלוּ הַיְּהוּדִים אֲשֶׁר־בְּשׁוּשָׁן גַּם בְּיוֹם 15
אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אֲדָר וַיַּהַרְגוּ בְשׁוּשָׁן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת
אִישׁ וּבַבִּזָּה לֹא שָׁלְחוּ אֶת־יָדָם׃ וּשְׁאָר הַיְּהוּדִים אֲשֶׁר 16
בִּמְדִינוֹת הַמֶּלֶךְ נִקְהֲלוּ ו וְעָמַד עַל־נַפְשָׁם וְנוֹחַ מֵאֹיְבֵיהֶם
וְהָרוֹג בְּשׂנְאֵיהֶם חֲמִשָּׁה וְשִׁבְעִים אָלֶף וּבַבִּזָּה לֹא שָׁלְחוּ
אֶת־יָדָם׃ בְּיוֹם־שְׁלוֹשָׁה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אֲדָר וְנוֹחַ בְּאַרְבָּעָה 17
עָשָׂר בּוֹ וְעָשָׂה אֹתוֹ יוֹם מִשְׁתֶּה וְשִׂמְחָה׃ וְהַיְּהוּדִים 18
אֲשֶׁר־בְּשׁוּשָׁן נִקְהֲלוּ בִּשְׁלוֹשָׁה עָשָׂר בּוֹ וּבְאַרְבָּעָה עָשָׂר
בּוֹ וְנוֹחַ בַּחֲמִשָּׁה עָשָׂר בּוֹ וְעָשָׂה אֹתוֹ יוֹם מִשְׁתֶּה וְשִׂמְחָה׃
עַל־כֵּן הַיְּהוּדִים הַפְּרָזִים הַיֹּשְׁבִים בְּעָרֵי הַפְּרָזוֹת עֹשִׂים אֶת 19
יוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אֲדָר שִׂמְחָה וּמִשְׁתֶּה וְיוֹם טוֹב
וּמִשְׁלֹחַ מָנוֹת אִישׁ לְרֵעֵהוּ׃ וַיִּכְתֹּב מָרְדֳּכַי אֶת־הַדְּבָרִים 20
הָאֵלֶּה וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־הַיְּהוּדִים אֲשֶׁר בְּכָל־מְדִינוֹת

שם. ט, ש, ועירא שם. ו, רכחי שם. ז, ועירא שם. טו, יחיר י,
שם. יח, יחיר י, שם. יט, יחיר ו,

21 הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ הַקְּרוֹבִים וְהָרְחוֹקִים: לְקַיֵּם עֲלֵיהֶם
לִהְיוֹת עֹשִׂים אֶת יוֹם אַרְבָּעָה עָשָׂר לְחֹדֶשׁ אֲדָר וְאֶת יוֹם־
22 חֲמִשָּׁה עָשָׂר בּוֹ בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה: כַּיָּמִים אֲשֶׁר־נָחוּ
בָהֶם הַיְּהוּדִים מֵאֹיְבֵיהֶם וְהַחֹדֶשׁ אֲשֶׁר נֶהְפַּךְ לָהֶם מִיָּגוֹן
לְשִׂמְחָה וּמֵאֵבֶל לְיוֹם טוֹב לַעֲשׂוֹת אוֹתָם יְמֵי מִשְׁתֶּה
וְשִׂמְחָה וּמִשְׁלֹחַ מָנוֹת אִישׁ לְרֵעֵהוּ וּמַתָּנוֹת לָאֶבְיוֹנִים:
23 וְקִבֵּל הַיְּהוּדִים אֵת אֲשֶׁר־הֵחֵלּוּ לַעֲשׂוֹת וְאֵת אֲשֶׁר־כָּתַב
24 מָרְדֳּכַי אֲלֵיהֶם: כִּי הָמָן בֶּן־הַמְּדָתָא הָאֲגָגִי צֹרֵר כָּל־
הַיְּהוּדִים חָשַׁב עַל־הַיְּהוּדִים לְאַבְּדָם וְהִפִּל פּוּר הוּא הַגּוֹרָל
25 לְהֻמָּם וּלְאַבְּדָם: וּבְבֹאָהּ לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ אָמַר עִם־הַסֵּפֶר
יָשׁוּב מַחֲשַׁבְתּוֹ הָרָעָה אֲשֶׁר־חָשַׁב עַל־הַיְּהוּדִים עַל־רֹאשׁוֹ
26 וְתָלוּ אֹתוֹ וְאֶת־בָּנָיו עַל־הָעֵץ: עַל־כֵּן קָרְאוּ לַיָּמִים
הָאֵלֶּה פוּרִים עַל־שֵׁם הַפּוּר עַל־כֵּן עַל־כָּל־דִּבְרֵי הָאִגֶּרֶת
27 הַזֹּאת וּמָה־רָאוּ עַל־כָּכָה וּמָה הִגִּיעַ אֲלֵיהֶם: קִיְּמוּ
וְקִבֵּל הַיְּהוּדִים עֲלֵיהֶם וְעַל־זַרְעָם וְעַל כָּל־הַנִּלְוִים עֲלֵיהֶם
וְלֹא יַעֲבוֹר לִהְיוֹת עֹשִׂים אֶת־שְׁנֵי הַיָּמִים הָאֵלֶּה כִּכְתָבָם
28 וְכִזְמַנָּם בְּכָל־שָׁנָה וְשָׁנָה: וְהַיָּמִים הָאֵלֶּה נִזְכָּרִים וְנַעֲשִׂים
בְּכָל־דּוֹר וָדוֹר מִשְׁפָּחָה וּמִשְׁפָּחָה מְדִינָה וּמְדִינָה וְעִיר
וָעִיר וִימֵי הַפּוּרִים הָאֵלֶּה לֹא יַעַבְרוּ מִתּוֹךְ הַיְּהוּדִים וְזִכְרָם
29 לֹא־יָסוּף מִזַּרְעָם: וַתִּכְתֹּב אֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה בַת־
אֲבִיחַיִל וּמָרְדֳּכַי הַיְּהוּדִי אֶת־כָּל־תֹּקֶף לְקַיֵּם אֵת אִגֶּרֶת
30 הַפֻּרִים הַזֹּאת הַשֵּׁנִית: וַיִּשְׁלַח סְפָרִים אֶל־כָּל־הַיְּהוּדִים
אֶל־שֶׁבַע וְעֶשְׂרִים וּמֵאָה מְדִינָה מַלְכוּת אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ דִּבְרֵי
31 שָׁלוֹם וֶאֱמֶת: לְקַיֵּם אֶת־יְמֵי הַפֻּרִים הָאֵלֶּה בִּזְמַנֵּיהֶם
כַּאֲשֶׁר קִיַּם עֲלֵיהֶם מָרְדֳּכַי הַיְּהוּדִי וְאֶסְתֵּר הַמַּלְכָּה
וְכַאֲשֶׁר קִיְּמוּ עַל־נַפְשָׁם וְעַל־זַרְעָם דִּבְרֵי הַצּוֹמוֹת
32 וְזַעֲקָתָם: וּמַאֲמַר אֶסְתֵּר קַיָּם דִּבְרֵי הַפֻּרִים הָאֵלֶּה
וְנִכְתָּב בַּסֵּפֶר:

י 1/2 וַיָּשֶׂם הַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ מַס עַל־הָאָרֶץ וְאִיֵּי הַיָּם: וְכָל־

שם. בט, וקבלו ק׳ שם. בט, ת׳ רבתי ׳. א, אחשורוש ,ק

מעשה

מַעֲשֵׂה תָקְפּוֹ וּגְבוּרָתוֹ וּפָרָשַׁת גְּדֻלַּת מָרְדֳּכַי אֲשֶׁר גִּדְּלוֹ
הַמֶּלֶךְ הֲלוֹא־הֵם כְּתוּבִים עַל־סֵפֶר דִּבְרֵי הַיָּמִים לְמַלְכֵי
מָדַי וּפָרָס׃ פי ו מָרְדֳּכַי הַיְהוּדִי מִשְׁנֶה לַמֶּלֶךְ אֲחַשְׁוֵרוֹשׁ 3
וְגָדוֹל לַיְהוּדִים וְרָצוּי לְרֹב אֶחָיו דֹּרֵשׁ טוֹב לְעַמּוֹ וְדֹבֵר
שָׁלוֹם לְכָל־זַרְעוֹ׃